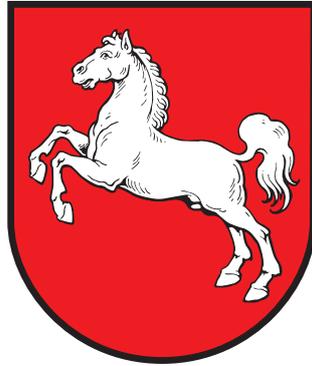


Niedersächsisches Finanzministerium



Haushaltsplan des Landes Niedersachsen 2014

- Band I** • Vorbericht, Einzelplan 01 - 05
- Band II** • Einzelplan 06
- Band III** • Einzelplan 07 - 09
- Band IV** • Einzelplan 11 - 20

3. Nachtragshaushalt 2013

Mittelfristige Planung 2013 – 2017



Informationen und Bedienungshinweise

Niedersächsisches Finanzministerium



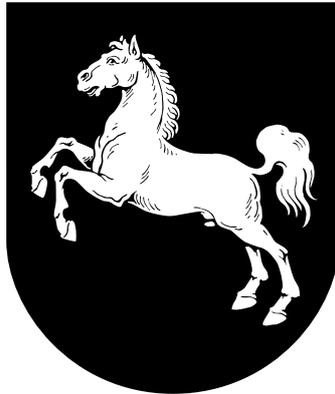
Kurzeinweisung zur CD-Rom

Haushaltsplan des Landes Niedersachsen auf CD-Rom

Navigation durch die CD-ROM:

Im linken Teil des Bildschirms befinden sich Lesezeichen, die das Navigieren durch die Seiten der CD-ROM erleichtern.

Jedes Lesezeichen ist mit einem Link (Verknüpfung) zur dazugehörigen Seite versehen. Durch Anklicken des Lesezeichens „Startseite“ gelangt man, unabhängig davon auf welcher Seite man sich gerade befindet, zurück auf die Ausgangsseite (Startseite).



**HAUSHALTSPLAN
DES LANDES NIEDERSACHSEN
2014**

Band I

(Vorbericht – 05)

Land Niedersachsen

Vorbericht

zum

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil: Das Haushaltsgesetz

| | | |
|---|-------|----|
| Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2014 (Haushaltsgesetz 2014 – HG 2014 –) | Seite | 4 |
| Gesamtplan | | |
| a) Haushaltsübersicht | Seite | 8 |
| b) Finanzierungsübersicht | Seite | 10 |
| c) Kreditfinanzierungsplan | Seite | 11 |
| Allgemeine Bestimmungen zu den Personalausgaben für das Haushaltsjahr 2014 (Allgemeine Bestimmungen 2014) | Seite | 13 |
| Begründung | | |
| a) zum Haushaltsgesetz 2014 | Seite | 17 |
| b) zu den Allgemeinen Bestimmungen 2014 | Seite | 18 |
| Allgemeine Bemerkungen zur Veranschlagung der Personalausgaben | Seite | 19 |

Zweiter Teil: Anlagen zum Haushaltsplan

| | | |
|--|-------|----|
| 1. Gruppierungsübersicht | Seite | 20 |
| 2. Funktionenübersicht | Seite | 32 |
| 3. a) Zuordnungsverzeichnis zum Haushaltsquerschnitt | Seite | 50 |
| b) Haushaltsquerschnitt | Seite | 52 |
| 4. Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten | Seite | 80 |

Dritter Teil: Weitere Übersichten

| | | |
|--|-------|----|
| 1. Sonderabgaben des Landes | Seite | 81 |
| 2. Zahlungen des Landes an den kommunalen Bereich | Seite | 82 |
| 3. Übersicht über die Erfolgs- und Finanzpläne der Landesbetriebe (ohne Hochschulen) | Seite | 84 |
| 4. Übersicht über die Gewinn- und Verlustrechnungen der Hochschulen (Landesbetriebe und Stiftungen) | Seite | 85 |
| 5. Ermächtigungen für Personalausgaben | Seite | 87 |

G e s e t z
über die Feststellung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014
(Haushaltsgesetz 2014 - HG 2014 -)

vom 16. Dezember 2013
(Nds. GVBl. S. 323)

§ 1

¹Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 (Gesamtplan – **Anlage 1** –) wird in Einnahme und Ausgabe auf 27 719 897 000 Euro festgestellt. ²Die Summe der im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 ausgebrachten Ermächtigungen, über das Haushaltsjahr 2014 hinaus Verpflichtungen zulasten des Landes einzugehen, wird festgestellt auf 1 387 175 000 Euro.

§ 2

¹Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Niedersächsischen Landeshaushaltsordnung (LHO) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Stelle außerhalb der Landesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, solange die Übersichten nach § 26 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 LHO nicht von dem zuständigen Ministerium und dem Finanzministerium gebilligt sind. ²Ausnahmen kann das Finanzministerium zulassen.

§ 3

(1) Das Finanzministerium ist ermächtigt, im Haushaltsjahr 2014 Kredite vom Kreditmarkt zur Deckung von Ausgaben bis zur Höhe von 720 000 000 Euro aufzunehmen.

(2) Das Finanzministerium ist ferner ermächtigt, Landesmittel bis zur Höhe von 214 723 000 Euro für die nachfolgend genannten Fördermaßnahmen über einen Zeitraum bis zu zehn Jahren durch die Investitions- und Förderbank Niedersachsen GmbH (NBank) finanzieren zu lassen:

1. Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach den §§ 164 a und 164 b des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548),
2. Förderung der Errichtung von Krankenhäusern einschließlich Erstausrüstung mit Anlagegütern und Wiederbeschaffung von Anlagegütern nach § 9 Abs. 1 sowie Förderung der Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter nach § 9 Abs. 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in der Fassung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 5 c des Gesetzes vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2423).

§ 4

(1) Das Finanzministerium ist ermächtigt, Garantien und Bürgschaften zulasten des Landes bis zur Höhe von 2 080 000 000 Euro zu übernehmen.

(2) ¹Zur Übernahme solcher Garantien und Bürgschaften ist die Einwilligung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Landtages erforderlich. ²Ausgenommen sind Bürgschaften und Garantien, die

1. nach den Allgemeinen Bürgschaftsrichtlinien des Landes Niedersachsen sowie den Grundsätzen bei der Übernahme von Bürgschaften für Schiffbaukredite,
2. nach den Bürgschaftsrichtlinien des Landes Niedersachsen für den Wohnungsbau einschließlich des Erwerbs vorhandener Wohnungen durch kinderreiche Familien und der Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen,
3. zugunsten der Hannoverschen Beteiligungsgesellschaft mbH für Finanzierungen innerhalb des beschlossenen Wirtschaftsplans und für Refinanzierungen,
4. nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für investive Maßnahmen landwirtschaftlicher Unternehmen in Niedersachsen (Agrarinvestitionsförderungsprogramm),
5. gegenüber der EU-Kommission im Rahmen ihres Programms INTERREG IV für Haushaltsjahre bis einschließlich 2015 und bis zur Höhe von höchstens 19 594 000 Euro,
6. gegenüber der EU-Kommission im Rahmen ihres Programms INTERREG V für Haushaltsjahre bis einschließlich 2022,

7. nach der Richtlinie des Landes Niedersachsen für Garantien von Beteiligungen an kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft,
8. als Rückbürgschaften und Rückgarantien gegenüber der Niedersächsischen Bürgschaftsbank GmbH, Hannover, gegen komplementäre Erklärungen des Bundes,

übernommen werden.

(3) Das Finanzministerium ist in den Fällen des Absatzes 2 Satz 2 Nr. 2 ermächtigt, die Übernahme von Bürgschaften und Gewährleistungen und die Vollziehung der entsprechenden Urkunden auf die mit den Förderprogrammen befassten Stellen außerhalb der Landesverwaltung zu übertragen.

§ 5

Der nach § 37 Abs. 1 Satz 4 Nr. 3 LHO zu bestimmende Betrag wird auf 5 100 000 Euro festgesetzt.

§ 6

(1) Die gesetzlichen Vorschriften über die Veranschlagung und Bewirtschaftung von Personalausgaben werden durch die nachstehenden Allgemeinen Bestimmungen zu den Personalausgaben für das Haushaltsjahr 2014 (Allgemeine Bestimmungen 2014) - **Anlage 2** - ergänzt.

(2) ¹In Kapiteln mit Personalkostenbudgetierung wird ein Beschäftigungsvolumen als Richtwert festgelegt. ²Es wird gebildet durch Umrechnung der Zahl der jahresdurchschnittlich mit Bezügen Beschäftigten in Vollzeiteinheiten pro Jahr. ³Das Finanzministerium ist ermächtigt, das Beschäftigungsvolumen infolge von über- oder außerplanmäßigen Erhöhungen des Personalkostenbudgets, Umsetzungen gemäß § 50 LHO, Vollzug von kw-Vermerken sowie zulässigen kapitelübergreifenden Verwendungen von Stellen zu verändern.

(3) ¹Die zur Finanzierung des Beschäftigungsvolumens erforderlichen Mittel werden kapitelweise in einem Personalkostenbudget zusammengefasst. ²Soweit Mittel im Personalkostenbudget zur Verfügung stehen, kann das Beschäftigungsvolumen überschritten werden, sofern unbeschadet des vorrangigen Personalabbaus durch die Verwaltungsmodernisierung sichergestellt ist, dass Ausgaben in Folgejahren nicht entstehen. ³Das Finanzministerium ist ermächtigt, die Personalkostenbudgets aufgrund von wesentlichen Veränderungen der Rahmenbedingungen, insbesondere bei Besoldungs- und Tarifierhöhungen, bis zur Höhe der in Kapitel 13 02 Titel 461 11 veranschlagten Mittel anzupassen; dies gilt auch für die nach § 17 a LHO budgetierten Verwaltungsbereiche.

(4) ¹Überschreitungen des Personalkostenbudgets vermindern das Personalkostenbudget im Folgejahr sowie in entsprechendem Umfang das Beschäftigungsvolumen. ²Satz 1 gilt nicht, wenn das Beschäftigungsvolumen eingehalten wurde; Erhöhungen des Beschäftigungsvolumens nach Nummer 6 Abs. 1 Satz 9 der Allgemeinen Bestimmungen bleiben unberücksichtigt. ³Satz 1 gilt auch nicht für die nach § 17 a LHO budgetierten Verwaltungsbereiche.

(5) ¹Die Absätze 2 bis 4 gelten ausschließlich für Kapitel mit Personalkostenbudgetierung. ²Das Personalkostenbudget umfasst die Titel 422 01, 422 10, 422 11, 422 19, 428 01, 428 02, 428 03, 428 05, 428 10, 428 11 und 428 27, soweit sie in den jeweiligen Kapiteln ausgebracht sind, sowie in den Kapiteln 03 14 und 03 18 den Titel 429 10. ³Abweichend von § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a LHO bilden diese Titel innerhalb eines Kapitels sowie innerhalb der Kapitel 07 10 bis 07 18 einen eigenen Deckungskreis. ⁴Sonstige Vorschriften über die Bewirtschaftung von Personalausgaben und Stellen bleiben unberührt.

§ 7

¹Das Finanzministerium ist ermächtigt, die Stellen, die bis zur Verkündung dieses Gesetzes abweichend von den Bedarfsnachweisen des Haushaltsjahres 2013 zu den für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst in Betracht kommenden Titeln genehmigt wurden, in den entsprechenden Bedarfsnachweisen darzustellen, soweit sie im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 noch nicht enthalten sind. ²Entsprechendes gilt:

1. für Änderungen in den Stellenplänen aufgrund der Nummern 1 und 3 der Allgemeinen Bestimmungen 2012/2013,
2. für die im Haushaltsjahr 2013 nach den Haushaltsvermerken zu den Stellenplänen der Kapitel 06 13 bis 06 19, 06 22, 06 23, 06 31, 06 32 und 06 34 bis 06 38 in Auswirkung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Dezember 2013 (Nds. GVBl. S. 287), vorgenommenen Stellenumwandlungen.

§ 8

(1) ¹Werden Maßnahmen vom Land Niedersachsen und der Europäischen Gemeinschaft gemeinsam finanziert, bei denen nach dem Recht der Europäischen Gemeinschaft ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht, so kann das Finanzministerium Mehrausgaben ohne Ausgleich durch Einsparungen bei anderen Ausgaben in Höhe von zweckgebundenen Mehreinnahmen über den im Haushaltsplan veranschlagten entsprechenden Landesanteil hinaus zulassen. ²§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 LHO ist nicht anzuwenden.

(2) ¹Mehrausgaben bei den Titeln der Gemeinschaftsaufgaben „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ und „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, durch welche die jeweils für die Gemeinschaftsaufgabe veranschlagten Landesmittel überschritten werden, dürfen nur mit Einwilligung des Finanzministeriums geleistet werden und müssen durch Einsparungen an anderer Stelle innerhalb des die jeweilige Gemeinschaftsaufgabe betreffenden Einzelplans 08, 09 oder 15 oder durch für diesen Zweck bereitgestellte Mittel öffentlich-rechtlicher Körperschaften, Anstalten und Stiftungen gedeckt sein. ²Stellt der Bund zusätzliche Verpflichtungsermächtigungen bereit, so darf das zuständige Fachministerium mit Einwilligung des Finanzministeriums zusätzliche Verpflichtungen unter Berücksichtigung des Mitleistungsverhältnisses eingehen.

(3) Das Finanzministerium ist ermächtigt, Mittel des Sondervermögens „Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen“ in Anspruch zu nehmen, um Mehrausgaben zu decken, die erforderlich sind, um den Verkauf landeseigener Liegenschaften oder wirtschaftliche Unterbringungskonzepte, die zur finanziellen Entlastung des Landeshaushalts beitragen, zu verwirklichen.

§ 9

(1) Aufwandsentschädigungen betreffende Erläuterungen sind für die Bewirtschaftung verbindlich.

(2) Das Finanzministerium kann Ausnahmen zulassen.

§ 10

(1) Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen:

1. Beträge, die von anderen als Landesbetrieben aus Anlass der Mitbenutzung landeseigener oder vom Land angemieteter Einrichtungen erstattet werden, wenn die Erstattungsbeträge und die Gesamtkosten in demselben Haushaltsjahr anfallen und auf der gleichen Berechnungsgrundlage beruhen;
2. Erstattungen von Personalausgaben (Hauptgruppe 4), soweit es sich nicht um durchlaufende Mittel Dritter (beispielsweise Bundesmittel) handelt, sowie Zahlungen von Eingliederungszuschüssen durch die Bundesagentur für Arbeit;
3. Erstattungen bei folgenden Titeln - einschließlich der entsprechenden Titel in Titelgruppen und in nach § 17 a LHO budgetierten Kapiteln -:
 - a) Titel 511 01 und 518 02 - aus der Anfertigung von Fotokopien für Dritte -,
 - b) Titel 511 01 - aus der privaten Inanspruchnahme dienstlicher Fernmeldeanlagen -,
 - c) Titel 514 01 - aus der privaten Nutzung von Dienstkraftfahrzeugen -,
 - d) Titel 517 01 - aus Erstattungen Dritter -,
 - e) Titel 527 01, 527 02 und 525 01 - aus Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich sowie nach den Vorschriften über den öffentlichen Personenverkehr -;
4. Schadensersatz, den Dritte im Rahmen der Durchführung der im Einzelplan 20 sowie im Kapitel 06 04 einzeln veranschlagten Hochbaumaßnahmen leisten, solange die jeweilige Maßnahme im Haushaltsplan aufgeführt ist;
5. Zahlungen aus dem öffentlichen Bereich sowie von öffentlichen Unternehmen, die im Zusammenhang mit der Durchführung von Hochbaumaßnahmen im Einzelplan 20 sowie im Kapitel 06 04 geleistet werden;
6. Einnahmen aus Vereinbarungen nach § 34 b LHO;
7. Zuschüsse des Integrationsamtes aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht (Kapitel 50 51).

(2) Werden Gebührenanteile im Rahmen einer Kostenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 des Niedersächsischen Verwaltungskostengesetzes (NVwKostG) in der Fassung vom 25. April 2007 (Nds. GVBl. S. 172), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 31. Oktober 2013 (Nds. GVBl. S. 254), an Behörden anderer Körperschaften abgeführt oder vom Kostenschuldner geleistete Erstattungen von Auslagen gemäß § 13 NVwKostG an andere Behörden weitergeleitet, so sind die Ausgaben abweichend von § 35 Abs. 1 LHO von der Einnahme abzusetzen.

(3) Das Nähere bestimmt das Finanzministerium.

§ 11

Aufgrund des § 1 Abs. 2 der Verordnung über die Erhebung der Gewerbe- und der Grundsteuer in gemeindefreien Gebieten vom 2. Oktober 2008 (Nds. GVBl. S. 304) wird der Hebesatz für das Haushaltsjahr 2014 auf 420 Prozent festgesetzt.

§ 12

Für die im Zusammenhang mit der Initiative Niedersachsen veranschlagten Haushaltsmittel wird Folgendes bestimmt:

1. Abweichend von § 35 Abs. 2 LHO wird zugelassen, dass für die in Kapitel 13 98 bestimmten Zwecke Ausgaben aus verschiedenen Titeln des Haushalts geleistet werden.
2. Abweichend von § 45 Abs. 2 LHO können bei übertragbaren Ausgaben Ausgabereste gebildet werden, die auch über das zweitnächste Haushaltsjahr verfügbar bleiben.

§ 13

Abweichend von der Finanzierungsregelung des § 10 Abs. 4 des Niedersächsischen Bodenschutzgesetzes (NBodSchG) und ergänzend zu den Regelungen des § 11 NBodSchG können die unteren Bodenschutzbehörden zur Beschleunigung und Intensivierung der Aufgabenerledigung zu den Sachkosten für die Durchführung von orientierenden Untersuchungen nach § 9 Abs. 1 des Bundes-Bodenschutzgesetzes Zuwendungen nach Maßgabe einer Förderrichtlinie zum Schutz von Gewässern gegen Gefahren durch Altlasten erhalten.

§ 14

§ 4 Abs. 1 des Gesetzes über ein Sonderprogramm zur Wirtschaftsförderung des Landes Niedersachsen in der Fassung 16. Oktober 1997 (Nds. GVBl. S. 431) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (Nds. GVBl. S. 491), ist für das Haushaltsjahr 2014 mit der Maßgabe anzuwenden, dass die Zahl „50 000 000“ durch die Zahl „28 000 000“ ersetzt wird.

§ 15

Die Vorschriften und Ermächtigungen der §§ 4, 6, 9, 10 und 12 gelten bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes 2015 weiter.

§ 16

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Hannover, den 16. Dezember 2013

Der Präsident des Niedersächsischen Landtages

Bernd B u s e m a n n

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Der Niedersächsische Ministerpräsident

Stephan W e i l

Gesamt

Haushaltsjahr 2014

A. Haushalts

| Epl. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamteinnahmen | 4 Personalausgaben |
|----------|---|--|--|---|---|------------|-----------------|-----------------------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | Tsd. EUR | | |
| | | Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 01 | Landtag | — | 34 | — | — | 34 | 38.349 | |
| 02 | Staatskanzlei | — | 964 | 1.273 | — | 2.237 | 30.847 | |
| 03 | Ministerium für Inneres und Sport | — | 83.588 | 22.589 | 1.062 | 107.239 | 1.195.722 | |
| 04 | Finanzministerium | — | 67.868 | 163.765 | 4 | 231.637 | 629.959 | |
| 05 | Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration | — | 19.891 | 1.128.559 | 154.822 | 1.303.272 | 111.041 | |
| 06 | Ministerium für Wissenschaft und Kultur | — | 36.075 | 312.948 | 158.635 | 507.658 | 62.746 | |
| 07 | Kultusministerium | — | 8.251 | 2.516 | 24.606 | 35.373 | 4.330.935 | |
| 08 | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | — | 463.104 | 683.506 | 336.616 | 1.483.226 | 197.295 | |
| 09 | Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | 5.350 | 35.010 | 62.819 | 90.758 | 193.937 | 107.859 | |
| 11 | Justizministerium | — | 406.411 | 2.273 | — | 408.684 | 710.324 | |
| 12 | Staatsgerichtshof | — | — | — | — | — | 156 | |
| 13 | Allgemeine Finanzverwaltung | 20.343.900 | 433.223 | 1.391.137 | 1.034.503 | 23.202.763 | 3.287.666 | |
| 14 | Landesrechnungshof | — | 1 | — | — | 1 | 13.220 | |
| 15 | Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz | 79.600 | 52.540 | 16.554 | 87.292 | 235.986 | 68.345 | |
| 17 | Landesbeauftragter für den Datenschutz | — | 48 | — | — | 48 | 1.973 | |
| 20 | Hochbauten | — | 202 | — | 7.600 | 7.802 | — | |
| | Summe 2014 | 20.428.850 | 1.607.210 | 3.787.939 | 1.895.898 | 27.719.897 | 10.786.437 | |
| | Summe 2013 | 19.687.900 | 1.922.158 | 3.807.228 | 1.781.742 | 27.199.028 | 10.421.161 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | +740.950 | -314.948 | -19.289 | +114.156 | +520.869 | +365.276 | |

plan

Haushaltsjahr 2014

übersicht

| Ausgaben | | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | Verpflichtungs- ermächtigungen | Epl. |
|--|--|-------------------|---|---|----------------|--|-----------------------------------|------|
| 5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- fördermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | |
| 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
| 4.503 | 8.631 | — | 2.081 | — | 53.564 | -53.530 | 498 | 01 |
| 12.108 | 5.196 | — | 4.169 | 3.119 | 55.439 | -53.202 | 29.521 | 02 |
| 236.514 | 193.107 | 58 | 99.967 | 46.561 | 1.771.929 | -1.664.690 | 16.760 | 03 |
| 179.580 | 2.399 | — | 10.482 | 30.090 | 852.510 | -620.873 | — | 04 |
| 45.674 | 3.629.341 | — | 374.160 | -30.847 | 4.129.369 | -2.826.097 | 156.836 | 05 |
| 18.618 | 2.783.655 | — | 250.324 | -11.548 | 3.103.795 | -2.596.137 | 755.663 | 06 |
| 36.182 | 890.347 | — | 36.238 | -25.386 | 5.268.316 | -5.232.943 | 73.993 | 07 |
| 359.802 | 389.894 | 94.873 | 435.661 | -5.737 | 1.471.788 | +11.438 | 123.600 | 08 |
| 35.747 | 178.705 | 3.119 | 129.928 | 9.829 | 465.187 | -271.250 | 70.518 | 09 |
| 394.202 | 23.590 | 2.500 | 15.888 | 47.207 | 1.193.711 | -785.027 | 3.197 | 11 |
| 66 | — | — | — | — | 222 | -222 | — | 12 |
| 1.910.733 | 3.716.630 | — | 36.286 | -138.583 | 8.812.732 | +14.390.031 | — | 13 |
| 1.653 | — | — | — | 207 | 15.080 | -15.079 | — | 14 |
| 48.604 | 161.473 | 25.303 | 86.818 | 13.882 | 404.425 | -168.439 | 129.789 | 15 |
| 492 | — | — | 15 | 52 | 2.532 | -2.484 | — | 17 |
| 37.000 | 78 | 82.220 | — | — | 119.298 | -111.496 | 26.800 | 20 |
| 3.321.478 | 11.983.046 | 208.073 | 1.482.017 | -61.154 | 27.719.897 | — | 1.387.175 | |
| 3.121.312 | 11.642.642 | 208.668 | 1.578.844 | 226.401 | 27.199.028 | — | 717.521 | |
| +200.166 | +340.404 | -595 | -96.827 | -287.555 | +520.869 | | +669.654 | |

B. Finanzierungsübersicht

2014

in Mio. EUR

| | | | |
|---|----------|----------|--------|
| I. Ermittlung des Finanzierungssaldos | | | |
| 1. Ausgaben | | | |
| Ausgaben nach § 1 HG 2014 | 27.719,9 | | |
| (ohne Schuldentilgung an den Kreditmarkt für Allgemeine Deckungskredite) | | | |
| davon ab: Schuldentilgung für zweckgebundene Kredite an den Kreditmarkt (siehe Abschnitt II Nr. 1.2.2) | 0,1 | | |
| Zuführungen an Rücklagen (siehe Abschnitt II Nr. 3.2) | 6,2 | | |
| Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen (siehe Abschnitt II Nr. 2.2) | -,- | 27.713,6 | |
| <hr/> | | | |
| 2. Einnahmen | | | |
| Einnahmen nach § 1 HG 2014 | 27.719,9 | | |
| davon ab: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt | | | |
| a) Allgemeine Deckungsmittel (siehe Abschnitt II Nr. 1.1.3) | 720,0 | | |
| b) andere (zweckgebundene) Kredite (siehe Abschnitt II Nr. 1.2.1) | -,- | | |
| Entnahmen aus Rücklagen (siehe Abschnitt II Nr. 3.1) | 155,9 | | |
| Einnahmen aus Überschüssen | -,- | 26.844,0 | |
| <hr/> | | | |
| 3. Finanzierungssaldo | | | -869,6 |
| <hr/> | | | |
| II. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos | | | |
| 1. Netto-Neuverschuldung/Netto-Tilgung am Kreditmarkt | | | |
| 1.1 Allgemeine Deckungsmittel | | | |
| 1.1.1 Einnahmen aus Kreditmarktmitteln (Kapitel 13 25 Titel 325 61) | | 8.357,4 | |
| 1.1.2. Ausgaben zur Schuldentilgung für Kreditmarktmittel (Kapitel 13 25 Titel 325 62 und 326 62) | | 7.637,4 | |
| <hr/> | | | |
| 1.1.3 Saldo (Nettokreditermächtigung nach § 3 Abs. 1 HG 2014) | | | -720,0 |
| 1.2 Andere (zweckgebundene) Kredite | | | |
| 1.2.1 Einnahmen aus zweckgebundenen Krediten der Obergruppe 32 | | -,- | |
| 1.2.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für zweckgebundene Kredite am Kreditmarkt (Obergruppe 59 - einschließlich Ausgleichsforderungen) | 0,1 | | 0,1 |
| <hr/> | | | |
| Saldo (Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt)..... | | | -719,9 |
| 2. Abwicklung der Rechnungsergebnisse aus Vorjahren | | | |
| 2.1 Einnahmen aus Überschüssen | | -,- | |
| 2.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen | | -,- | -,- |
| <hr/> | | | |
| 3. Rücklagenbewegung | | | |
| 3.1 Entnahmen aus Rücklagen | 155,9 | | |
| 3.2 Zuführungen an Rücklagen | 6,2 | | -149,7 |
| <hr/> | | | |
| 4. Finanzierungssaldo (Summe Nummern 1 bis 3) | | | -869,6 |
| <hr/> | | | |

C. Kreditfinanzierungsplan

2014
in Mio. EUR

| | |
|--|---------------------|
| I. Einnahmen aus Krediten (brutto) | |
| 1. aus Kreditmarktmitteln (Kapitel 13 25 Titel 325 61) | 8.357,4 |
| 2. aus anderen Krediten der Obergruppen 31 und 32 | 0,0 |
| Summe I | <u>8.357,4</u> |
| II. Tilgungsausgaben für Kredite | |
| 1. für Kreditmarktmittel (Kapitel 13 25 Titel 325 62 und 326 62) | 7.637,4 |
| 2. für andere Kredite (Obergruppen 58 und 59) | 0,2 |
| Summe II | <u>7.637,6</u> |
| III. Einnahmen aus Krediten (netto) | |
| 1. aus Kreditmarktmitteln (Abschnitt I Nr. 1 ./ Abschnitt II Nr. 1) | 720,0 |
| 2. aus anderen Krediten (Abschnitt I Nr. 2 ./ Abschnitt II Nr. 2) | -0,2 |
| Summe III (Summe I ./ Summe II) | <u><u>719,8</u></u> |

**Allgemeine Bestimmungen
zu den Personalausgaben für das Haushaltsjahr 2014
(Allgemeine Bestimmungen 2014)**

1. Stellenveranschlagungen sowie Bindung an Stellenpläne, Stellenübersichten und Bedarfsnachweise

(1) ¹Das Finanzministerium ist ermächtigt, neue Stellen in der jeweils erforderlichen Besoldungsgruppe auszubringen für

1. von ihren dienstlichen Tätigkeiten zu mindestens 50 Prozent freigestellte Vertrauensleute der Schwerbehinderten,
2. Beamtinnen und Beamte oder Richterinnen und Richter, die für die Dauer von mehr als einem Jahr nach § 20 des Beamtenstatusgesetzes (BeamStG) vom 17. Juni 2008 (BGBl. I S. 1010), geändert durch Artikel 15 Abs. 16 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160), zugewiesen werden, sofern für das Land hierdurch keine zusätzlichen finanziellen Belastungen entstehen,
3. Beamtinnen und Beamte oder Richterinnen und Richter, die für die Dauer von mehr als einem Jahr als nationale Sachverständige bei Einrichtungen der Europäischen Union eingesetzt und zu diesem Zweck zugewiesen oder unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt werden,
4. Beamtinnen und Beamte oder Richterinnen und Richter, die für die Dauer von mehr als einem Jahr für Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Erweiterung der Europäischen Union zu anderen Dienstherren oder öffentlichen Einrichtungen abgeordnet, zugewiesen oder unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt werden, sofern die Dienstbezüge in voller Höhe erstattet werden,
5. Beamtinnen und Beamte oder Richterinnen und Richter, die im Rahmen eines CARE-Verfahrens zur Vermeidung einer vorzeitigen Versetzung in den Ruhestand aus gesundheitlichen Gründen auf einem anderen Dienstposten eingesetzt werden, wenn eine Beschäftigung im bisherigen Bereich aus in der Person liegenden Gründen nicht möglich ist, für eine angemessene weitere Verwendung sonst keine Planstelle zur Verfügung steht und die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme im Einzelfall nachgewiesen ist.

²Die Stellen erhalten den Vermerk „künftig wegfallend nach Fortfall der Freistellungs-, Zuweisungs-, Abordnungs- bzw. Beurlaubungsvoraussetzungen“. ³Entfallen diese Voraussetzungen, so sind die Beamtinnen und Beamten oder Richterinnen und Richter in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Besoldungsgruppe bei ihrer Verwaltung oder ihrem Gericht einzuweisen. ⁴Mit der Einweisung entfällt die als „künftig wegfallend“ ausgebrachte Stelle. ⁵Sofern durch die Ausbringung der Stellen die Gesamtzahl der besetzbaren Stellen und die Summe der Personalausgaben im jeweiligen Einzelplan nicht erhöht werden, gelten die Stellen bei Eintritt der Voraussetzungen nach Satz 1 Nrn. 1 bis 4 als ausgebracht. ⁶In Fällen nach Satz 1 Nr. 5 erhält der kw-Vermerk die Fassung „kw mit Ablauf des TT.MM.JJJJ“.

(2) ¹Für von ihren dienstlichen Tätigkeiten nach dem Niedersächsischen Personalvertretungsgesetz freigestellte Personalratsmitglieder können Stellen durch Ausbringung von Haushaltsvermerken bereitgestellt werden. ²Für zu mindestens 50 Prozent freizustellende Personalratsmitglieder gelten neue Stellen mit entsprechendem Haushaltsvermerk als ausgebracht, wenn sich dadurch die Gesamtzahl der besetzbaren Stellen und die Summe der Personalausgaben im jeweiligen Einzelplan nicht erhöhen. ³Die personalbewirtschaftenden Dienststellen sind ermächtigt, bei einem Wechsel der Person des freigestellten Personalratsmitglieds die ausgebrachte Stelle auch dann mit dem neu freigestellten Personalratsmitglied zu besetzen, wenn dieses einer anderen Besoldungsgruppe angehört; im nächsten Haushaltsplan ist die Stelle wieder in der jeweils erforderlichen Besoldungsgruppe auszubringen.

2. Ausnahmen zu den §§ 17 und 49 LHO sowie Nummer 1 dieser Bestimmungen

(1) Nicht besetzt werden dürfen

1. Stellen des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 sowie der Besoldungsgruppen A 14 und höher mit Beamtinnen oder Beamten der Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 und der Besoldungsgruppe A 13, die sich nicht im zweiten Einstiegsamt befinden, es sei denn, dass die Beamtin oder der Beamte
 - a) die Bildungsvoraussetzungen für eine Einstellung im zweiten Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 erfüllt,
 - b) sich in einer Qualifizierung im Sinne des § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 der Niedersächsischen Laufbahnverordnung (NLVO) vom 30. März 2009 (Nds. GVBl. S. 118), geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 19. Mai 2010 (Nds. GVBl. S. 218), oder einer entsprechenden laufbahnrechtlichen Bestimmung befindet oder diese erfolgreich abgeschlossen hat oder
 - c) gemäß § 13 Abs. 3 der Niedersächsischen Verordnung über die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung (NLVO-Bildung) vom 19. Mai 2010 (Nds. GVBl. S. 218) ein Amt ohne Qualifizierung im Sinne des § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 NLVO erhalten kann, sowie

2. Stellen des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 1 sowie der Besoldungsgruppen A 7 und höher mit Beamtinnen oder Beamten der Besoldungsgruppen A 2 bis A 5 und der Besoldungsgruppe A 6, die sich nicht im zweiten Einstiegsamt befinden, es sei denn, dass die Beamtin oder der Beamte sich in einer Qualifizierung im Sinne des § 12 Abs. 1 Nr. 2 NLVO oder einer entsprechenden laufbahnrechtlichen Bestimmung befindet oder diese erfolgreich abgeschlossen hat.

(2) Abweichend von Absatz 1 und § 49 Abs. 3 LHO können Stellen, die in das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 gehoben werden oder worden sind, übergangsweise auch mit Beamtinnen und Beamten der Laufbahngruppe 1 besetzt werden, sofern diese den dazugehörigen Dienstposten schon vor der Stellenhebung innegehabt haben.

(3) ¹Im Bedarfsfall dürfen innerhalb der einzelnen Kapitel verwendet werden

1. nicht besetzte Stellen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten oder Richterinnen und Richter vorübergehend für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst,
2. Stellen, deren Inhaber Grundwehrdienst oder dem Grundwehrdienst gleichgestellten Dienst leisten und Bezüge aus dem Landeshaushalt nicht erhalten, für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst.

²Die Besetzung richtet sich nach § 49 Abs. 3 Satz 1 LHO.

(4) ¹Eine Kraft (Voll- oder Teilzeitkraft) darf anteilig auf mehreren Stellen geführt werden. ²Jede Stelle darf mit einer beliebigen Anzahl von Teilzeitkräften sowie Besetzungsanteilen von Vollzeitkräften besetzt werden, soweit die sich aus den Besetzungsanteilen ergebende regelmäßige durchschnittliche Gesamtarbeitszeit die regelmäßige durchschnittliche Arbeitszeit einer vollbeschäftigten Kraft nicht übersteigt. ³Sofern die Besetzung laufbahngruppenübergreifend erfolgt, darf sie nur in der niedrigsten Laufbahngruppe erfolgen, aus der ein Stellenanteil herangezogen wird.

(5) ¹Begrenzt dienstfähige Beamtinnen und Beamte sowie Richterinnen und Richter werden bei gemäß § 27 BeamtStG herabgesetzter Arbeitszeit nach dem Umfang der verbleibenden Arbeitszeit auf einer entsprechenden Planstelle geführt. ²Von § 6 des Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG) in der bis zum 31. August 2006 geltenden Fassung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3020), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 4 des Gesetzes vom 12. Juli 2006 (BGBl. I S. 1466), abweichende Besoldungszahlungen gemäß § 72 a Abs. 1 und 2 BBesG bleiben bei der Berechnung der Inanspruchnahme der Planstelle unberücksichtigt. ³Nach den Sätzen 1 und 2 freie Planstellenanteile können anderweitig besetzt werden.

(6) ¹Das Kultusministerium wird ermächtigt, die in den Bereichen des allgemeinbildenden und des berufsbildenden Schulwesens bei den Kapiteln 07 10 bis 07 20 veranschlagten Stellen für Lehrkräfte bei Bedarf abweichend von § 50 Abs. 2 LHO innerhalb dieser Kapitel umzusetzen. ²Soweit es sich um nicht nur vorübergehende Stellenumsetzungen handelt, sind diese in den Stellenplänen des Haushaltsplans des nächsten Jahres darzustellen.

(7) Für die Wahrnehmung der Aufgaben der Landesbediensteten, die während der Zeit der Mutterschutzfrist nicht beschäftigt werden dürfen, können entsprechende nichtbeamtete Ersatzkräfte eingestellt werden.

3. Ausbringung von Leerstellen und Stellen für ehemalige Abgeordnete, Gewährleistungsentscheidungen

(1) ¹Sind planmäßige Beamtinnen und Beamte oder Richterinnen und Richter des Landes länger als ein Jahr unter Wegfall der Bezüge beurlaubt und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, diese Planstelle neu zu besetzen, so kann die stellenbewirtschaftende Dienststelle für diese Bediensteten im Kapitel der jeweiligen Dienststelle eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ ausbringen. ²Entsprechendes gilt, wenn

1. planmäßige Beamtinnen und Beamte oder Richterinnen und Richter des Landes in die Landesregierung berufen werden,
2. planmäßige Beamtinnen und Beamte oder Richterinnen und Richter zu Präsidentinnen und Präsidenten oder Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten von staatlichen Hochschulen ernannt werden.

³Bei Beurlaubungen nach § 62 des Niedersächsischen Beamtengesetzes (NBG) vom 25. März 2009 (Nds. GVBl. S. 72), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Dezember 2012 (Nds. GVBl. S. 591), oder § 7 Abs. 1 des Niedersächsischen Richtergesetzes vom 21. Januar 2010 (Nds. GVBl. S. 16), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. November 2011 (Nds. GVBl. S. 422), sowie bei Elternzeit - im Bereich der allgemeinbildenden und der berufsbildenden Schulen auch bei Beurlaubungen nach § 64 NBG - gilt Satz 1 mit der Maßgabe, dass eine Leerstelle auch bei kürzerer Beurlaubungsdauer ausgebracht werden kann. ⁴Im Bereich der allgemeinbildenden und der berufsbildenden Schulen können die Leerstellen bei Beurlaubungen nach den §§ 62 und 64 NBG sowie bei Elternzeit ohne den Vermerk „künftig wegfallend“ ausgebracht werden.

(2) ¹Werden Beamtinnen und Beamte oder Richterinnen und Richter nach dem Ende der Beurlaubung wieder mit Dienstbezügen oder entsprechend den ihnen auf Dauer übertragenen Ämtern verwendet, so sind sie in eine freie oder in die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe bei ihrer Verwaltung - Richterinnen und Richter bei ihrem Gericht - einzuweisen; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. ²Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle sind sie auf Leerstellen zu führen. ³Solange sie auf der Leerstelle mangels freier Planstelle geführt werden müssen, dürfen die hierdurch entstehenden Mehrausgaben abweichend von § 37 Abs. 1 LHO ohne besondere Einwilligung des Finanzministeriums überplanmäßig geleistet werden. ⁴Soweit es im Einzelfall erforderlich ist, nach Rückkehr der Leerstelleninhaberinnen oder -inhaber die Bezüge vorübergehend aus der Leerstelle zu zahlen, sind die hierdurch entstehenden Mehrausgaben im Rahmen der Personalausgaben der Hauptgruppe 4 (außerhalb von Ansätzen in Titelgruppen) einzusparen. ⁵Die Einsparauflage gilt nicht für Leerstellen, die im Haushaltsplan für die Durchführung gemeinsamer Berufungsverfahren der staatlichen Hochschulen ausgewiesen sind.

(3) ¹Soweit für die Wiederverwendung von Beamtinnen und Beamten oder Richterinnen und Richtern des Landes, deren Rechte und Pflichten aus dem Dienstverhältnis aufgrund ihrer Wahl in die Volksvertretung eines Landes, in den Deutschen Bundestag oder in das Europäische Parlament nach § 69 Abs. 2 Satz 1 NBG oder nach § 5 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes (AbgG) in der Fassung vom 21. Februar 1996 (BGBl. I S. 326), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. November 2011 (BGBl. I S. 2218), ruhen und die nach § 69 Abs. 2 Satz 1 NBG oder nach § 6 AbgG wieder in das Beamten- oder Richterverhältnis zu übernehmen sind, eine freie Planstelle ihrer früheren Besoldungsgruppe nicht zur Verfügung steht, kann das Finanzministerium im Kapitel der jeweiligen Dienstbehörde die hierfür erforderliche Stelle mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ ausbringen. ²Satz 1 gilt entsprechend für Beamtinnen und Beamte oder Richterinnen und Richter des Landes, deren Rechte und Pflichten aus dem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder aus dem Richterverhältnis auf Lebenszeit nach § 5 Abs. 4 NBG oder § 124 NBG ruhen, soweit ein solches Beamtenverhältnis oder Richterverhältnis nach Beendigung eines Beamtenverhältnisses auf Zeit oder auf Probe nach § 5 Abs. 1 bis 3 NBG oder § 124 NBG wieder auflebt. ³Die in diesen Stellen wieder verwendeten Beamtinnen und Beamten oder Richterinnen und Richter sind in die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe bei ihrer Verwaltung oder bei ihrem Gericht einzuweisen. ⁴Mit der Einweisung fällt die als „künftig wegfallend“ ausgebrachte Stelle weg. ⁵Absatz 2 Satz 3 gilt entsprechend.

(4) Die Ausbringung der Stellen ist im nächsten Haushaltsplan darzustellen

(5) Die Absätze 1 bis 4 finden für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst entsprechende Anwendung.

(6) ¹Werden Beamtinnen und Beamte oder Richterinnen und Richter unter Wegfall ihrer Bezüge zur Ausübung einer Beschäftigung in einem anderen Rechtsverhältnis bei einem anderen Dienstherrn oder Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes oder einem privaten Arbeitgeber beurlaubt, so werden die obersten Dienstbehörden ermächtigt, für die Beurlaubungszeit einen förmlichen Gewährleistungsbescheid nach § 5 Abs. 1 Satz 1 des Sechsten Buchs des Sozialgesetzbuchs zu erteilen. ²Diese Ermächtigung umfasst auch allgemeine Gewährleistungsentscheidungen für bestimmte Fallgruppen und Gewährleistungsentscheidungen für eine Zweitbeschäftigung bei einem anderen Arbeitgeber.

4. Wiederbesetzung freier Stellen

Aus Gründen des § 21 BeamtStG freie oder frei werdende Planstellen der Besoldungsgruppe A 15 und höher dürfen erst nach Unterrichtung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Landtages wieder besetzt werden, soweit dieser nicht darauf verzichtet hat oder verzichtet.

5. Umwandlung der Stellen für Schulleiterinnen und Schulleiter oder deren Vertreterinnen und Vertreter bei sinkenden Schülerzahlen

¹Sind oder werden im Bereich des Einzelplans 07 Stellen der Schulleiterinnen und Schulleiter oder ihrer Vertreterinnen oder Vertreter frei und ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler an dieser Schule so weit zurückgegangen, dass das der bisherigen Stelleninhaberinnen oder dem bisherigen Stelleninhaber übertragene Amt zu hoch eingestuft war, so sind sie in Stellen umzuwandeln, die dem Amt entsprechen, das den künftigen Stelleninhaberinnen oder Stelleninhabern nach den besoldungsrechtlich maßgebenden Schülerzahlen zu übertragen ist. ²Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn begründete Aussicht besteht, dass die Schülerzahl an der Schule den Schwellenwert innerhalb von drei Jahren voraussichtlich wieder übersteigen wird. ³In Fällen, in denen die Schülerzahl so weit gesunken ist, dass die Funktion der Stellvertreterin oder des Stellvertreters einer Schulleiterin oder eines Schulleiters besoldungsrechtlich kein herausgehobenes Amt mehr trägt, ist die frei werdende Stelle in eine dem Einstiegsamt, das gemäß § 5 NLVO-Bildung der Lehrbefähigung für das Lehramt der jeweiligen Schulform zugeordnet ist, entsprechende Stelle umzuwandeln; Satz 2 ist entsprechend anzuwenden.

6. Umsetzung der Altersteilzeit

(1) ¹Planstellen für Beamtinnen und Beamte oder Richterinnen und Richter, die nach § 63 NBG oder § 4 f des Niedersächsischen Richtergesetzes in der bis zum 31. Januar 2010 geltenden Fassung Altersteilzeit in Anspruch nehmen, gelten für die gesamte Dauer der Altersteilzeit mit einem Stellenanteil von 50 Prozent als besetzt; das gilt auch für das Beschäftigungsvolumen. ²Bei Teilzeitbeschäftigten ist der als besetzt geltende Anteil der Planstellen oder des Beschäftigungsvolumens entsprechend der festgelegten durchschnittlichen Arbeitszeit zu verringern. ³Der nach der Altersteilzeitzuschlagsverordnung in der Fassung vom 23. August 2001 (BGBl. I S. 2239), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2003 (BGBl. I S. 1798), zu gewährende Altersteilzeitzuschlag ist aus Titel 422 19 zu zahlen. ⁴Die Mehrausgaben nach Satz 3 sind durch personalwirtschaftliche Maßnahmen (z. B. verzögerte Wiederbesetzungen/Beförderungen) oder Einsparungen, die sich aus einer ErsatzEinstellung (z. B. geringere Bezüge wegen jüngeren Lebensalters, unterwertige Beschäftigung) ergeben, auszugleichen. ⁵Satz 4 gilt auch in Bereichen ohne Personalkostenbudgets; in diesen Fällen ist der Ausgleich gegenüber dem Finanzministerium nachzuweisen. ⁶Wird die Altersteilzeit in eine Arbeits- und Freizeitphase aufgeteilt (Blockmodell), so sind während der Arbeitsphase 50 Prozent der Planstelle, des Beschäftigungsvolumens und ein entsprechender Anteil des Personalkostenbudgets gesperrt. ⁷Die gesperrten Budgetanteile sind nach den vom Finanzministerium hierfür festgelegten Durchschnittssätzen zu berechnen. ⁸Bei Teilzeitkräften ist der Prozentsatz entsprechend der festgelegten durchschnittlichen Arbeitszeit zu verringern. ⁹Die während der Arbeitsphase gesperrten Anteile werden den zur Verfügung stehenden Anteilen der Planstelle, des Beschäftigungsvolumens sowie des Personalkostenbudgets in der Freizeitphase hinzugerechnet. ¹⁰Die erforderlichen Haushaltsmittel gelten insoweit als zugewiesen.

(2) ¹Bei Altersteilzeit, die nach dem 22. Juli 2003 bewilligt wurde und deren Beginn zwischen dem 1. Januar 2004 und dem 31. Dezember 2009 lag, gilt - ausgenommen Beamtinnen und Beamte im Schuldienst - Folgendes: ²Wird die Altersteilzeit im Blockmodell gewährt, so sind auch für die Dauer der Freistellungsphase 50 Prozent der Planstelle, des Beschäftigungsvolumens und ein entsprechender Anteil des Personalkostenbudgets sowie die Zurechnungen nach Absatz 1 Satz 9 gesperrt. ³Eine Wiederbesetzung ist zulässig, wenn zeitgleich eine entsprechende andere Stelle einschließlich Beschäftigungsvolumen und entsprechendem Budgetanteil eingespart wird. ⁴Ab diesem Zeitpunkt ist die Sperre nach Satz 2 aufgehoben. ⁵Als entsprechende andere Stelle gilt auch eine bis zu zwei Besoldungsgruppen niedrigere Planstelle oder vergleichbare Beschäftigungsmöglichkeit im Tarifbereich. ⁶Wird die Planstelle bis zur Beendigung der Altersteilzeit nicht wiederbesetzt, so ist sie zu diesem Zeitpunkt in Abgang zu stellen sowie das Beschäftigungsvolumen einschließlich des entsprechenden Budgetanteils zu mindern. ⁷Wird die Altersteilzeit als durchgehende Teilzeitbeschäftigung gewährt, so sind die frei werdenden Anteile der Planstelle sowie die entsprechenden Anteile am Beschäftigungsvolumen und dem Budget für die gesamte Dauer der Altersteilzeit gesperrt. ⁸Nach Beendigung der Altersteilzeit ist die Planstelle oder eine entsprechende andere Stelle (bei Teilzeitkräften der Stellenanteil) in Abgang zu stellen sowie das Beschäftigungsvolumen einschließlich des entsprechenden Budgetanteils zu mindern. ⁹Satz 5 gilt entsprechend.

(3) ¹Beschäftigungsvolumen und Budget von Beschäftigten im Tarifbereich, deren regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit aufgrund des Tarifvertrags zur Regelung der Altersteilzeit (TV-ATZ) vom 5. Mai 1998, zuletzt geändert durch Änderungsarbeitsvertrag Nr. 2 vom 30. Juni 2000, auf die Hälfte ihrer bisherigen wöchentlichen Arbeitszeit vermindert wird, gelten bei Vollbeschäftigten mit einem Anteil in Höhe von 70 Prozent als besetzt. ²Der verbleibende Anteil von 30 Prozent steht für ErsatzEinstellungen zur Verfügung. ³Bei Teilzeitbeschäftigten verändern sich die vorgenannten Anteile entsprechend der Reduzierung der Arbeitszeit. ⁴Sofern die Bundesagentur für Arbeit Leistungen nach § 4 Abs. 1 des Altersteilzeitgesetzes vom 23. Juli 1996 (BGBl. I S. 1078), zuletzt geändert durch Artikel 13 Abs. 7 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579), gewährt, erhöht sich für diesen Zeitraum der besetzbare Anteil um 20 Prozent der Beschäftigungsmöglichkeit im Tarifbereich. ⁵Wird die Altersteilzeit in eine Arbeits- und eine Freizeitphase aufgeteilt (Blockmodell), so ist der besetzbare Anteil von 30 Prozent während der Arbeitsphase gesperrt. ⁶Dieser Anteil wird dem besetzbaren Anteil in der Freizeitphase hinzugerechnet, sodass dann ein besetzbarer Anteil von insgesamt 60 Prozent für ErsatzEinstellungen zur Verfügung steht. ⁷Die erforderlichen Haushaltsmittel gelten insoweit als zugewiesen. ⁸Für den Zeitraum der Gewährung von Leistungen nach § 4 Abs. 1 des Altersteilzeitgesetzes erhöht sich der besetzbare Anteil um 40 Prozent. ⁹Bei Änderung des Erstattungsverfahrens der Bundesagentur für Arbeit ändert sich der Prozentsatz entsprechend. ¹⁰Die vorstehenden Regelungen gelten entsprechend für Tarifbeschäftigte, die nicht in Bereichen mit Personalkostenbudgetierung beschäftigt sind, mit der Maßgabe, dass die hierdurch nicht in Anspruch genommenen Mittel gesperrt sind. ¹¹Diese Mittel sind übertragbar. ¹²Das Nähere bestimmt das Finanzministerium.

7. Wegfall- und Umwandlungsvermerke

Ausnahmen von § 47 LHO bedürfen der Einwilligung des Finanzministeriums.

Begründung

A. Zum Haushaltsgesetz 2014

Die Vorschriften entsprechen denen des Vorjahres, sofern Änderungen im Folgenden nicht besonders begründet sind.

Zu § 3:

Absatz 1

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes zum 1. Januar 2011 gilt ein neues Regelungskonzept, nach dem Bund und Länder ihre Einnahmen und Ausgaben grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen haben („Schuldenbremse“).

Da die sofortige Einhaltung der neuen Schuldenregel wegen der bestehenden Haushaltsstrukturen und der zusätzlichen Belastungen aus der Finanz- und Wirtschaftskrise für den Bund und die Mehrzahl der Länder nicht möglich war, hat der Verfassungsgeber mit Artikel 143d Abs. 1 Satz 3 des Grundgesetzes (im Folgenden: GG) bestimmt, dass diese bis zum 31. Dezember 2019 nach Maßgabe der geltenden landesrechtlichen Regelungen von den Vorgaben des Artikels 109 Abs. 3 GG abweichen können.

Für den niedersächsischen Landeshaushalt ergibt sich aus der vorgenommenen Änderung des Grundgesetzes, dass für den Übergangszeitraum bis Ende 2019 zunächst die bisherige verfassungsrechtlich wie ökonomisch überholte landesrechtliche Regelung besteht.

Damit ist für die Nettokreditaufnahme nach wie vor Artikel 71 der Niedersächsischen Verfassung (im Folgenden: NV) maßgeblich, nach dem die Nettokreditaufnahme des Landes durch die Höhe der eigenfinanzierten Investitionen begrenzt ist. Im Rahmen der Entscheidung über einen Normenkontrollantrag gegen das Dritte Nachtragshaushaltsgesetz 2009 und das Haushaltsgesetz 2010 hat der Niedersächsische Staatsgerichtshof am 16. Dezember 2011 entschieden, dass Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage als Kredit im Sinne des Artikels 71 NV anzusehen sind und damit den staatsschuldenrechtlichen Begrenzungen aus Artikel 71 NV unterliegen.

Die im Haushaltsplanentwurf 2014 vorgesehenen eigenfinanzierten Investitionen liegen bei rund 845 Mio. Euro, also über der Summe aus geplanter Nettokreditaufnahme und Rücklagenentnahme. Damit wird die Regelgrenze des Artikels 71 NV eingehalten.

Absatz 2:

Aktualisierung des Betrags.

Zu § 4:

Absatz 1 bildet den Ermächtigungsrahmen für Bürgschaften und Garantien, die nach den Allgemeinen Bürgschaftsrichtlinien des Landes Niedersachsen sowie den Grundsätzen bei der Übernahme von Bürgschaften für Schiffbaukredite gewährt werden.

Die Ermächtigungssumme ist insbesondere vorgesehen zur Übernahme von Bürgschaften in folgenden Bereichen:

| | 2014 Mio. EUR |
|--|------------------|
| Bürgschaften zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft, sozialer und kultureller Einrichtungen sowie freier Berufe (nach den Bürgschaftsrichtlinien des Landes und als Rückbürgschaften und –garantien gegenüber der Niedersächsischen Bürgschaftsbank GmbH) | 1 450 |
| Bürgschaften zugunsten der niedersächsischen Landwirtschaft | 5 |
| Bürgschaften zugunsten der Hannoverschen Beteiligungsgesellschaft mbH | 500 |
| Bürgschaften zur Förderung des Wohnungswesens | 5 |
| Gewährleistungen gegenüber der EU-Kommission im Zusammenhang mit dem Programm INTERREG IV und V | 20 |
| Garantien von Beteiligungen an kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft | 100 |
| Insgesamt | 2 080 |

Redaktionelle Änderung in der Nummerierung (bisherige Nummer 6 ist jetzt die Nummer 7, bisherige Nummer 7 ist jetzt die Nummer 8).

Zu § 7:
Redaktionelle Änderung.

Zu § 10 Abs. 1 Nr. 5:
Die Regelung ermöglicht es, im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung kurzfristig auf zusätzliche Bedarfe zu reagieren, weil damit im Zusammenhang stehende Einnahmen direkt zugunsten der jeweiligen Maßnahme verwendet werden können.

Zu § 11:
Der Hebesatz für die Erhebung von Gewerbesteuer im Gebiet des niedersächsischen Küstengewässers und des daran anschließenden Festlandsockels wird entsprechend des durchschnittlichen Hebesatzes aller Städte Niedersachsens mit über 50 000 Einwohnern aktualisiert.

Zu § 12:
Die Regelungen des § 12 sind weiterhin erforderlich, weil noch nicht alle Projekte des Aufstockungsprogramms der Initiative Niedersachsen aus dem Jahr 2009 abgearbeitet sind.

Zu § 13:
Die Kosten für die Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Bodenschutzbehörden im übertragenen Wirkungsbereich werden gemäß § 10 Abs. 4 Satz 2 des Niedersächsischen Bodenschutzgesetzes (NBodSchG) vom Land grundsätzlich im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs abgegolten. Eine Ausnahme von diesem Konzept gilt, sofern § 11 NBodSchG etwas anderes bestimmt.

§ 11 NBodSchG setzt voraus, dass die untere Bodenschutzbehörde eine Ersatzvornahme zur Durchsetzung von Sanierungsmaßnahmen durchführen muss. Untersuchungsmaßnahmen sind nicht erfasst, so dass es diesbezüglich bei der Regelung des § 10 Abs. 4 NBodSchG verbleibt.

Die Erfahrungen seit dem Inkrafttreten des Bundes-Bodenschutzgesetzes (BBodSchG) im Jahr 1999 haben gezeigt, dass die Abarbeitung der zahlreichen Altlasten-Verdachtsfälle in Niedersachsen nur sehr schleppend vorankommt. Besonders hinderlich ist die Regelung des § 9 Abs. 1 und des § 24 Abs. 1 BBodSchG, wonach die Bodenschutzbehörden den wichtigen ersten Schritt der Fallbearbeitung, die sog. orientierende Untersuchung, auf eigene Kosten durchzuführen haben.

Im Haushaltsplan des Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz ist deshalb ab dem Haushaltsjahr 2012 befristet für vier Jahre eine zusätzliche Unterstützung der Kommunen vorgesehen, die orientierende Untersuchungen oder Sanierungsmaßnahmen durchführen wollen (Titelgruppe 66). Da - wie dargestellt - das NBodSchG die Mittelzuweisungen für die Aufgaben der unteren Bodenschutzbehörde grundsätzlich regelt, bedarf es für diese zeitlich befristete Maßnahme einer flankierenden Regelung im Haushaltsgesetz.

Zu § 14:
Gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes über ein Sonderprogramm zur Wirtschaftsförderung beträgt die gesetzliche Mindestzuführung an den Wirtschaftsförderfonds 50 Mio. Euro jährlich. Für das Haushaltsjahr 2014 wird die Mindestzuführung unterschritten. Mit § 14 erfolgt eine entsprechende Klarstellung.

B. Zu den Allgemeinen Bestimmungen 2014

Zu Nummer 1 Abs. 1:
Durch die neu eingefügte Nr. 5 wird das Finanzministerium ermächtigt, im Rahmen eines CARE-Verfahrens neue Stellen auszubringen. Hierdurch wird unter der Voraussetzung der Wirtschaftlichkeit im Einzelfall eine alternative Verwendung für Beamtinnen und Beamte oder Richterinnen und Richter ermöglicht, die anderenfalls aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand versetzt werden müssten. Die anderweitige Verwendung wird durch kw-Vermerk zeitlich befristet.

Zu Nummer 6 Abs. 2:
Die Neuregelung der Altersteilzeit nach dem 31. Dezember 2011 hat eine Anpassung der Formulierung im Absatz 2 zum Zweck der Abgrenzung erforderlich gemacht, da die Absätze 1 und 2 zur haushaltsmäßigen Umsetzung der nach dem 31. Dezember 2011 beginnenden Altersteilzeit nicht anwendbar sind.

Allgemeine Bemerkungen zur Veranschlagung der Personalausgaben

Grundlage für die Berechnung der Personalkostenbudgets ist eine Personalkostenhochrechnung, die auf der Basis des für das Haushaltsjahr 2013 festgelegten Beschäftigungsvolumens durchgeführt wurde. Einbezogen wurden dabei ausschließlich die sog. PKB-Titel (siehe Auflistung in § 6 Abs. 5 des Haushaltsgesetzes). Das Personalkostenbudget ist in den jeweiligen Kapiteln in der Regel beim Titel 422 01 veranschlagt. Für die Kapitel 0710 bis 0718 wird ein Gesamtbudget ermittelt. Aus statistischen Gründen wird dieses im Haushaltsplan auf die genannten Kapitel verteilt dargestellt. Die weiteren PKB-Titel sind - soweit im jeweiligen Kapitel erforderlich - als Leertitel ausgebracht.

In Kapiteln ohne Personalkostenbudgetierung und bei den Titeln, die nicht der Personalkostenbudgetierung unterliegen, ist Ausgangsbasis für die Veranschlagung der Personalausgaben grundsätzlich das jeweilige Jahres-Ist 2012.

In den Personalausgabenansätzen sind die Auswirkungen der Tarifeinigung vom 9. März 2013, des NBVAnpG 2013 sowie der linearen Besoldungs- und Versorgungsanpassung in 2014 berücksichtigt. Die Bezüge werden danach im Tarif-, Besoldungs- und Versorgungsbereich zum 1. Januar 2013 um 2,65 Prozent sowie darüber hinaus im Tarifbereich zum 1. Januar 2014 und im Besoldungs- und Versorgungsbereich zum 1. Juni 2014 um weitere 2,95 Prozent linear gesteigert.

Beträge für **Nachversicherungen** ausscheidender Bediensteter werden zentral bei Kapitel 1302 Titel 422 12 veranschlagt.

Den Ansätzen für **Beihilfen** (Titel 441 .. und 446 01) liegt die jeweilige Ist-Ausgabe des Jahres 2012, hochgerechnet auf 2014, zugrunde. Die Mittel hierfür werden grundsätzlich für den jeweiligen Einzelplan zentral im Ministerialkapitel ..01 veranschlagt.

Den Ansätzen für **Unterstützungen** (Titel 443 02) und **Fürsorgemaßnahmen** (Titel 443 01) liegt die jeweilige Ist-Ausgabe des Jahres 2012 unter Berücksichtigung von Mehr- und Minderausgaben aufgrund von Stellenveränderungen bzw. Veränderung der Beschäftigungsmöglichkeiten zugrunde. Die Mittel hierfür werden grundsätzlich für den jeweiligen Einzelplan zentral im Ministerialkapitel ..01 veranschlagt.

Soweit sich aufgrund dieser Veranschlagungsmethoden bei den oben erwähnten Titeln Ansatzveränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben, werden sie zur Vermeidung eines unnötigen Verwaltungsaufwandes nicht im Einzelnen begründet.

**Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen**

| Grp. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 0 | Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | | | | |
| 01 | Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage | | | | |
| 011 | Lohnsteuer | | | 5.964.000 | 5.607.000 |
| 012 | Veranlagte Einkommensteuer | | | 1.572.000 | 1.521.000 |
| 013 | Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge) | | | 662.000 | 630.000 |
| 014 | Körperschaftsteuer | | | 807.000 | 1.092.000 |
| 015 | Umsatzsteuer | | | 9.256.000 | 8.725.000 |
| 016 | Einfuhrumsatzsteuer | | | — | — |
| 017 | Gewerbesteuerumlage | | | 590.000 | 584.000 |
| 018 | Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge | | | 253.000 | 284.000 |
| | 01 insgesamt | | | 19.104.000 | 18.443.000 |
| 05 | Landessteuern (05/06) | | | | |
| 051 | Vermögensteuer | | | — | — |
| 052 | Erbschaftsteuer | | | 265.000 | 296.000 |
| 053 | Grunderwerbsteuer | | | 742.000 | 665.000 |
| 054 | Kraftfahrzeugsteuer (Gruppierung ab Feb. 2010 aufgehoben) | | | — | — |
| 055 | Totalisatorsteuer | | | — | 1.000 |
| 056 | Andere Rennwettsteuern | | | — | — |
| 057 | Lotteriesteuer | | | 150.000 | 127.000 |
| 059 | Feuerschutzsteuer | | | 38.000 | 36.000 |
| 061 | Biersteuer | | | 28.000 | 27.000 |
| 062 | Gewerbesteuer im nds. Küstengewässer/Festlandsockel (abzüglich Gewerbesteuerumlage) | | | — | — |
| 069 | Sonstige | | | — | — |
| | 05/06 insgesamt | | | 1.223.000 | 1.152.000 |
| 09 | Steuerähnliche Abgaben | | | | |
| 093 | Abgaben von Spielbanken | | | 16.900 | 13.550 |
| 099 | Sonstige | | | 84.950 | 79.350 |
| | 09 insgesamt | | | 101.850 | 92.900 |
| | 0 insgesamt | | | 20.428.850 | 19.687.900 |
| 1 | Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | |
| 11 | Verwaltungseinnahmen | | | | |
| 111 | Gebühren, sonstige Entgelte | | | 110.462 | 106.481 |
| 112 | Geldstrafen und Geldbußen (einschl. der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten) | | | 415.235 | 361.112 |
| 119 | Sonstige | | | 150.304 | 155.365 |
| | 11 insgesamt | | | 676.001 | 622.958 |
| 12 | Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen) | | | | |
| 121 | Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen | | | 44.233 | 59.678 |
| 122 | Konzessionsabgaben | | | 596.542 | 730.005 |
| 123 | Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto | | | — | 2.161 |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 124 | Mieten und Pachten | | | 142.616 | 142.564 |
| 125 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit | | | 4.566 | 4.331 |
| 129 | Sonstige | | | 4.134 | 5.983 |
| | 12 insgesamt | | | 792.091 | 944.722 |
| 13 | Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen | | | | |
| 131 | Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen | | | — | — |
| 132 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | | 1.467 | 1.573 |
| 133 | Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen | | | 93.000 | 309.750 |
| 134 | Kapitalrückzahlungen | | | 52 | 52 |
| | 13 insgesamt | | | 94.519 | 311.375 |
| 14 | Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen | | | | |
| 141 | Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland | | | 23.479 | 24.170 |
| 146 | Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland | | | — | — |
| | 14 insgesamt | | | 23.479 | 24.170 |
| 15 | Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich | | | | |
| 151 | Zinseinnahmen vom Bund | | | — | — |
| 152 | Zinseinnahmen von Ländern | | | — | — |
| 153 | Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | 1 | — |
| 154 | Zinseinnahmen von Sondervermögen | | | — | — |
| 156 | Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit | | | — | — |
| 157 | Zinseinnahmen von Zweckverbänden | | | — | — |
| | 15 insgesamt | | | 1 | — |
| 16 | Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen | | | | |
| 161 | Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen | | | 230 | 230 |
| 162 | Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland | | | 502 | 534 |
| 166 | Zinseinnahmen aus dem Ausland | | | — | — |
| | 16 insgesamt | | | 732 | 764 |
| 17 | Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich | | | | |
| 171 | Darlehensrückflüsse vom Bund | | | — | — |
| 172 | Darlehensrückflüsse von Ländern | | | — | — |
| 173 | Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | 5 | 4 |
| 174 | Darlehensrückflüsse von Sondervermögen | | | — | — |
| 176 | Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit | | | — | — |
| 177 | Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden | | | — | — |
| | 17 insgesamt | | | 5 | 4 |

**Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen**

| Grp. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 18 | Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen | | | | |
| 181 | Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen | | | — | — |
| 182 | Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland | | | 20.382 | 18.165 |
| 186 | Darlehensrückflüsse aus dem Ausland | | | — | — |
| | 18 insgesamt | | | 20.382 | 18.165 |
| | 1 insgesamt | | | 1.607.210 | 1.922.158 |
| 2 | Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | |
| 21 | Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich | | | | |
| 211 | Allgemeine Zuweisungen vom Bund | | | 982.000 | 959.000 |
| 212 | Allgemeine Zuweisungen von Ländern | | | 220.000 | 136.000 |
| 213 | Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | 60.000 | 60.000 |
| 214 | Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen | | | — | — |
| 216 | Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit | | | — | — |
| 217 | Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden | | | — | — |
| | 21 insgesamt | | | 1.262.000 | 1.155.000 |
| 22 | Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich | | | | |
| 221 | Schuldendiensthilfen vom Bund | | | — | — |
| 222 | Schuldendiensthilfen von Ländern | | | — | — |
| 223 | Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | — | — |
| 224 | Schuldendiensthilfen von Sondervermögen | | | — | — |
| 226 | Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit | | | — | — |
| 227 | Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden | | | — | — |
| | 22 insgesamt | | | — | — |
| 23 | Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich | | | | |
| 231 | Sonstige Zuweisungen vom Bund | | | 2.143.058 | 2.018.031 |
| 232 | Sonstige Zuweisungen von Ländern | | | 55.775 | 23.861 |
| 233 | Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | 38.046 | 34.729 |
| 234 | Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen | | | 1 | 1 |
| 235 | Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | | | 100 | 70 |
| 236 | Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit | | | 1.480 | 1.445 |
| 237 | Sonstige Zuweisungen und Erstattungen von Zweckverbänden | | | 20 | 20 |
| | 23 insgesamt | | | 2.238.480 | 2.078.157 |
| 26 | Schuldendiensthilfen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen | | | | |
| 261 | Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland | | | 83.329 | 78.906 |
| 266 | Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland | | | — | — |
| | 26 insgesamt | | | 83.329 | 78.906 |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 27 | Zuschüsse von der EU | | | | |
| 271 | Erstattungen von der EU | | | 12.291 | 36.025 |
| 272 | Sonstige Zuschüsse von der EU | | | 84.866 | 348.477 |
| | 27 insgesamt | | | 97.157 | 384.502 |
| 28 | Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen | | | | |
| 281 | Sonstige Erstattungen aus dem Inland | | | 100.864 | 105.472 |
| 282 | Sonstige Zuschüsse aus dem Inland | | | 6.109 | 5.191 |
| 286 | Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU) | | | — | — |
| 287 | Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU) | | | — | — |
| | 28 insgesamt | | | 106.973 | 110.663 |
| 29 | Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen | | | | |
| 291 | Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen | | | — | — |
| 292 | Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen | | | — | — |
| 293 | Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Investitionszuweisungen | | | — | — |
| 297 | Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse | | | — | — |
| 298 | Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse | | | — | — |
| 299 | Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse | | | — | — |
| | 29 insgesamt | | | — | — |
| | 2 insgesamt | | | 3.787.939 | 3.807.228 |
| 3 | Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | |
| 31 | Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermög. u. gebietskörperschaftl. Zusammenschlüssen | | | | |
| 311 | Schuldenaufnahmen beim Bund | | | — | 65 |
| 312 | Schuldenaufnahmen bei Ländern | | | — | — |
| 313 | Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | — | — |
| 314 | Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen | | | — | — |
| 317 | Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden | | | — | — |
| | 31 insgesamt | | | — | 65 |
| 32 | Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt | | | | |
| 321 | Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen | | | — | — |
| 322 | Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und bei der Bundesagentur für Arbeit | | | — | — |
| 325 | Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt | | | 1.035.000 | 650.000 |
| 326 | Schuldenaufnahmen im Ausland | | | -315.000 | -30.000 |
| | 32 insgesamt | | | 720.000 | 620.000 |

**Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen**

| Grp. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|---|----------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 33 | Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich | | | | |
| 331 | Zuweisungen für Investitionen vom Bund | | | 456.070 | 481.321 |
| 332 | Zuweisungen für Investitionen von Ländern | | | 2.000 | 1.700 |
| 333 | Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | 85.313 | 86.093 |
| 334 | Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen | | | 24.606 | 33.879 |
| 336 | Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit | | | — | — |
| 337 | Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden | | | — | — |
| | 33 insgesamt | | | 567.989 | 602.993 |
| 34 | Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen | | | | |
| 341 | Beiträge | | | 625 | 525 |
| 342 | Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland | | | 73.105 | 41.106 |
| 346 | Zuschüsse für Investitionen von der EU | | | 182.500 | 5.200 |
| 347 | Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU) | | | — | — |
| | 34 insgesamt | | | 256.230 | 46.831 |
| 35 | Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken | | | | |
| 351 | Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage | | | 110.000 | 282.697 |
| 352 | Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage | | | — | — |
| 353 | Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage | | | — | — |
| 354 | Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage | | | — | — |
| 355 | Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage | | | — | — |
| 356 | Entnahmen aus Fonds und Stöcken | | | 28.046 | 22.926 |
| 359 | Sonstige | | | 17.890 | 14.757 |
| | 35 insgesamt | | | 155.936 | 320.380 |
| 36 | Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre | | | | |
| 361 | Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre | | | — | — |
| | 36 insgesamt | | | — | — |
| 37 | Globale Mehr- und Mindereinnahmen | | | | |
| 371 | Globale Mehreinnahmen | | | — | — |
| 372 | Globale Mindereinnahmen | | | — | — |
| | 37 insgesamt | | | — | — |
| 38 | Haushaltstechnische Verrechnungen | | | | |
| 381 | Verrechnungen zwischen Kapiteln | | | 189.166 | 183.444 |
| 382 | Durchlaufende Posten | | | 6.577 | 8.029 |
| 389 | Sonstige | | | — | — |
| | 38 insgesamt | | | 195.743 | 191.473 |
| | 3 insgesamt | | | 1.895.898 | 1.781.742 |
| | 0 - 3 Gesamteinnahmen | | | 27.719.897 | 27.199.028 |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4 | Personalausgaben | | | | |
| 41 | Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige | | | | |
| 411 | Aufwendungen für Abgeordnete | — | — | 28.754 | 33.109 |
| 412 | Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige | — | — | 4.028 | 3.768 |
| | 41 insgesamt | — | — | 32.782 | 36.877 |
| 42 | Bezüge und Nebenleistungen | | | | |
| 421 | Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister | — | — | 2.144 | 1.642 |
| 422 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter | — | — | 6.815.211 | 6.503.729 |
| 424 | Zuführung an die Versorgungsrücklage | — | — | — | — |
| 425 | Vergütungen der Angestellten | — | — | — | — |
| 426 | Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter | — | — | — | — |
| 427 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | — | 35.712 | 34.006 |
| 428 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | 194.490 | 177.397 |
| 429 | Nicht aufteilbare Personalausgaben - nur in Titelgruppen | 500 | 500 | 101.332 | 100.319 |
| | 42 insgesamt | 500 | 500 | 7.148.889 | 6.817.093 |
| 43 | Versorgungsbezüge und dgl. | | | | |
| 431 | Versorgungsbezüge Ministerpräsidentin/Ministerpräsidenten, Ministerinnen/Minister und d. Hinterbliebenen | — | — | 2.198 | 2.236 |
| 432 | Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen, Richter und deren Hinterbliebenen | — | — | 2.847.838 | 2.592.563 |
| 434 | Zuführung an die Versorgungsrücklage | — | — | — | — |
| 435 | Versorgungsbezüge der Angestellten und deren Hinterbliebenen | — | — | — | — |
| 436 | Versorgungsbezüge der Arbeiterinnen, Arbeiter und deren Hinterbliebenen | — | — | — | — |
| 437 | Versorgungsbezüge nach dem G 131 | — | — | — | — |
| 438 | Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — |
| 439 | Sonstige | — | — | 14.563 | 14.384 |
| | 43 insgesamt | — | — | 2.864.599 | 2.609.183 |
| 44 | Beihilfen, Unterstützungen und dgl. | | | | |
| 441 | Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, und dgl. | — | — | 256.583 | 267.749 |
| 443 | Fürsorgeleistungen und Unterstützungen | — | — | 31.726 | 32.565 |
| 446 | Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger und dgl. | — | — | 400.497 | 418.669 |
| | 44 insgesamt | — | — | 688.806 | 718.983 |
| 45 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | | | | |
| 451 | Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung u. zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie f. soziale Einrichtungen | — | — | — | — |
| 452 | Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht Obergruppen 41 bis 44) | — | — | — | — |
| 453 | Trennungsschädigung, Umzugskostenvergütung | — | — | 3.338 | 3.359 |
| 459 | Sonstige | — | — | 25.906 | 21.819 |
| | 45 insgesamt | — | — | 29.244 | 25.178 |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 46 | Globale Mehr- und Minderausgaben f. Personalausgaben | | | | |
| 461 | Globale Mehrausgaben für Personalausgaben | — | — | 22.117 | 213.847 |
| 462 | Globale Minderausgaben für Personalausgaben | — | — | — | — |
| | 46 insgesamt | — | — | 22.117 | 213.847 |
| | 4 insgesamt | 500 | 500 | 10.786.437 | 10.421.161 |
| 5 | Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | | |
| 51 | Sächliche Verwaltungsausgaben | | | | |
| 511 | Geschäftsbedarf und Kommunikation, Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenst., sonst. Gebrauchsgst. | — | — | 100.131 | 99.768 |
| 514 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. | — | — | 50.617 | 50.190 |
| 517 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | 97.896 | 94.614 |
| 518 | Mieten und Pachten | 6.300 | 1.238 | 55.326 | 54.510 |
| 519 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | — | 52.497 | 44.277 |
| 520 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten | — | — | — | — |
| 521 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 7.000 | 7.000 | 23.508 | 23.483 |
| 523 | Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken | — | — | 2.708 | 2.871 |
| 525 | Aus- und Fortbildung | — | — | 21.930 | 17.539 |
| 526 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | 47.155 | 47.274 |
| 527 | Dienstreisen | — | — | 24.708 | 23.424 |
| 529 | Verfügungsmittel | — | — | 161 | 166 |
| 531 | Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen | — | — | 6.169 | 6.413 |
| 532 | Auslagen in Rechtssachen | — | — | 299.275 | 264.891 |
| 534 | Ausgaben für die Pflege von Auslandsbeziehungen und Förderung der politischen Zusammenarbeit | — | — | 7 | 7 |
| 536 | Ausgaben für Polizei, öffentliche Sicherheit und Ordnung | 360 | — | 326 | 269 |
| 537 | Landes- und Ortsplanung sowie sonstige Planungen (auch Gutachten) | 16.500 | 15.000 | 35.842 | 51.863 |
| 538 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | 898 | — | 134.541 | 117.657 |
| 539 | Ausgaben für Schulwesen, Erziehung, Wissenschaft, Sport, kulturelle Angelegenheiten | — | — | 118 | 95 |
| 541 | Ausgaben für Veranstaltungen und dgl. | — | 200 | 5.514 | 2.542 |
| 542 | Ausgleichsabgaben | — | — | 160 | 351 |
| 546 | Sonstige | — | — | 37.290 | 39.172 |
| 547 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 1.974 | 1.010 | 451.092 | 448.512 |
| 548 | Globale Mehrausgaben für sächl. Verwaltungsausgaben | — | — | — | — |
| 549 | Globale Minderausgaben f. sächl. Verwaltungsausgaben | — | — | — | — |
| | 51-54 insgesamt | 33.032 | 24.448 | 1.446.971 | 1.389.888 |
| 56 | Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse | | | | |
| 561 | Zinsausgaben an Bund | — | — | 2 | 6 |
| 562 | Zinsausgaben an Länder | — | — | — | — |
| 563 | Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — |
| 564 | Zinsausgaben an Sondervermögen | — | — | — | — |
| 567 | Zinsausgaben an Zweckverbände | — | — | — | — |
| | 56 insgesamt | — | — | 2 | 6 |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 57 | Zinsausgaben an Kreditmarkt | | | | |
| 571 | Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen | — | — | — | — |
| 572 | Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit | — | — | 12 | 14 |
| 573 | Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen | — | — | — | — |
| 575 | Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt | — | — | 1.840.279 | 1.694.746 |
| 576 | Zinsausgaben an Ausland | — | — | 34.050 | 36.470 |
| | 57 insgesamt | — | — | 1.874.341 | 1.731.230 |
| 58 | Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen u. gebietskörperschaftl. Zusammenschlüsse | | | | |
| 581 | Tilgungsausgaben an Bund | — | — | 35 | 65 |
| 582 | Tilgungsausgaben an Länder | — | — | — | — |
| 583 | Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — |
| 584 | Tilgungsausgaben an Sondervermögen | — | — | — | — |
| 587 | Tilgungsausgaben an Zweckverbände | — | — | — | — |
| | 58 insgesamt | — | — | 35 | 65 |
| 59 | Tilgungsausgaben an Kreditmarkt | | | | |
| 591 | Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen | — | — | — | — |
| 592 | Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit | — | — | 117 | 117 |
| 593 | Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen | — | — | — | — |
| 595 | Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt | — | — | 12 | 6 |
| 596 | Tilgungsausgaben an Ausland | — | — | — | — |
| | 59 insgesamt | — | — | 129 | 123 |
| | 5 insgesamt | 33.032 | 24.448 | 3.321.478 | 3.121.312 |
| 6 | Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | |
| 61 | Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich | | | | |
| 611 | Allgemeine Zuweisungen an Bund | — | — | — | — |
| 612 | Allgemeine Zuweisungen an Länder | — | — | — | — |
| 613 | Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | 3.596.524 | 3.438.516 |
| 614 | Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen | — | — | — | — |
| 616 | Allgemeine Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit | — | — | — | — |
| 617 | Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände | — | — | — | — |
| | 61 insgesamt | — | — | 3.596.524 | 3.438.516 |
| 62 | Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich | | | | |
| 621 | Schuldendiensthilfen an Bund | — | — | — | — |
| 622 | Schuldendiensthilfen an Länder | — | — | — | — |
| 623 | Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | 70.000 | 70.000 |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 624 | Schuldendiensthilfen an Sondervermögen | — | — | — | — |
| 626 | Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit | — | — | — | — |
| 627 | Schuldendiensthilfen an Zweckverbände | — | — | — | — |
| | 62 insgesamt | — | — | 70.000 | 70.000 |
| 63 | Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich | | | | |
| 631 | Sonstige Zuweisungen an Bund | — | — | 18.721 | 16.781 |
| 632 | Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder | 129 | 647 | 67.280 | 39.227 |
| 633 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 39.818 | 13.223 | 3.665.069 | 3.622.674 |
| 634 | Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen | — | — | 1.508 | 2.012 |
| 636 | Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit | — | — | 9.941 | 8.939 |
| 637 | Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände | 400 | 37.500 | 74.749 | 73.759 |
| | 63 insgesamt | 40.347 | 51.370 | 3.837.268 | 3.763.392 |
| 66 | Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche | | | | |
| 661 | Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen | — | — | 53.267 | 62.370 |
| 662 | Schuldendiensthilfen an private Unternehmen | — | — | 5 | 5 |
| 663 | Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland | — | — | 5.375 | 12.421 |
| 664 | Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — |
| 666 | Schuldendiensthilfen an Ausland | — | — | — | — |
| | 66 insgesamt | — | — | 58.647 | 74.796 |
| 67 | Erstattungen an sonstige Bereiche | | | | |
| 671 | Erstattungen an Inland | 146 | 46 | 174.655 | 149.718 |
| 676 | Erstattungen an Ausland | 777 | — | 114 | 114 |
| | 67 insgesamt | 923 | 46 | 174.769 | 149.832 |
| 68 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche | | | | |
| 681 | Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen | — | — | 341.663 | 425.492 |
| 682 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | 368.860 | 51.752 | 1.913.207 | 1.792.372 |
| 683 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | 56.150 | 22.880 | 148.786 | 125.312 |
| 684 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentl. Einrichtungen) | 10.856 | 4.417 | 773.308 | 767.759 |
| 685 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öff. Einrichtungen | 100.258 | 10.970 | 930.491 | 884.787 |
| 686 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | 9.960 | 5.268 | 127.884 | 139.650 |
| 687 | Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688) | — | — | 10.474 | 10.699 |
| 688 | Abführung der Eigenmittel an die EU | — | — | — | — |
| | 68 insgesamt | 546.084 | 95.287 | 4.245.813 | 4.146.071 |
| 69 | Vermögensübertragung, soweit nicht für Investitionen | | | | |
| 691 | Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen | — | — | — | — |
| 692 | Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen | — | — | — | — |
| 693 | Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen | — | — | — | — |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 697 | Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse | — | — | — | — |
| 698 | Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse | — | — | 25 | 35 |
| 699 | Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse | — | — | — | — |
| | 69 insgesamt | — | — | 25 | 35 |
| | 6 insgesamt | 587.354 | 146.703 | 11.983.046 | 11.642.642 |
| 7 | Baumaßnahmen | | | | |
| 711 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | 500 | 500 | 27.308 | 22.605 |
| 712 | Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Hochbaumaßnahmen (712 - 729) | 26.800 | — | 58.708 | 73.098 |
| 731 | Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Straßenbaumaßnahmen (731 - 739) | 33.000 | 35.000 | 77.500 | 86.000 |
| 741 | Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Hafengebäudebauten (741 - 759) | — | — | 17.373 | — |
| 761 | Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Sonstige Tiefbaumaßnahmen (761 - 779) | 13.976 | 16.011 | 27.184 | 26.965 |
| | 7 insgesamt | 74.276 | 51.511 | 208.073 | 208.668 |
| 8 | Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | | |
| 81 | Erwerb von beweglichen Sachen | | | | |
| 811 | Erwerb von Fahrzeugen | — | — | 1.318 | 879 |
| 812 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | 13.530 | 12.500 | 108.015 | 113.232 |
| 813 | Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten bei beweglichen Sachen | — | — | — | — |
| | 81 insgesamt | 13.530 | 12.500 | 109.333 | 114.111 |
| 82 | Erwerb von unbeweglichen Sachen | | | | |
| 821 | Grunderwerb | 400 | — | 3.800 | 2.558 |
| 823 | Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen | — | — | 4.411 | — |
| | 82 insgesamt | 400 | — | 8.211 | 2.558 |
| 83 | Erwerb von Beteiligungen und dgl. | | | | |
| 831 | Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland | — | — | 2.116 | 150 |
| 836 | Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland | — | — | — | — |
| | 83 insgesamt | — | — | 2.116 | 150 |
| 85 | Darlehen an öffentlichen Bereich | | | | |
| 851 | Darlehen an Bund | — | — | — | — |
| 852 | Darlehen an Länder | — | — | — | — |
| 853 | Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — |
| 854 | Darlehen an Sondervermögen | — | — | — | — |
| 856 | Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit | — | — | — | — |
| 857 | Darlehen an Zweckverbände | — | — | — | — |
| | 85 insgesamt | — | — | — | — |

**Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen**

| Grp. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 86 | Darlehen an sonstige Bereiche | | | | |
| 861 | Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen | — | — | — | 5.000 |
| 862 | Darlehen an private Unternehmen | — | — | — | — |
| 863 | Darlehen an Sonstige im Inland | — | — | 45 | 110 |
| 866 | Darlehen an Ausland | — | — | — | — |
| | 86 insgesamt | — | — | 45 | 5.110 |
| 870 | Inanspruchnahme aus Gewährleistungen | — | — | 30.000 | 30.000 |
| 88 | Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich | | | | |
| 881 | Zuweisungen für Investitionen an Bund | — | — | 8.283 | 8.283 |
| 882 | Zuweisungen für Investitionen an Länder | — | — | 1.340 | 723 |
| 883 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 65.371 | 38.339 | 279.453 | 322.631 |
| 884 | Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen | — | — | 28.000 | 172.000 |
| 886 | Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit | — | — | — | — |
| 887 | Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände | — | — | — | — |
| | 88 insgesamt | 65.371 | 38.339 | 317.076 | 503.637 |
| 89 | Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche | | | | |
| 891 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | 240.719 | 210.355 | 414.769 | 380.010 |
| 892 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | 133.012 | 98.456 | 247.149 | 178.399 |
| 893 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | 94.615 | 87.103 | 260.397 | 272.698 |
| 894 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | 143.966 | 46.086 | 92.921 | 92.171 |
| 896 | Zuschüsse für Investitionen an Ausland | — | — | — | — |
| | 89 insgesamt | 612.312 | 442.000 | 1.015.236 | 923.278 |
| | 8 insgesamt | 691.613 | 492.839 | 1.482.017 | 1.578.844 |
| 9 | Besondere Finanzierungsausgaben | | | | |
| 91 | Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke | | | | |
| 911 | Zuführungen an Ausgleichsrücklage | — | — | — | — |
| 912 | Zuführungen an Betriebsmittelrücklage | — | — | — | — |
| 913 | Zuführungen an Schuldendienstrücklage | — | — | — | — |
| 914 | Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage | — | — | — | — |
| 915 | Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage | — | — | — | — |
| 916 | Zuführungen an Fonds und Stöcke | — | — | 6.072 | 5.041 |
| 919 | Sonstige | — | — | 153 | 280 |
| | 91 insgesamt | — | — | 6.225 | 5.321 |
| 960 | Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren | — | — | — | — |
| 97 | Globale Mehr- und Minderausgaben | | | | |
| 971 | Globale Mehrausgaben | 400 | 1.520 | 700 | 154.129 |
| 972 | Globale Minderausgaben | — | — | -263.822 | -124.522 |
| | 97 insgesamt | 400 | 1.520 | -263.122 | 29.607 |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|-----------------------------------|----------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 98 | Haushaltstechnische Verrechnungen | | | | |
| 981 | Verrechnungen zwischen Kapiteln | — | — | 189.166 | 183.444 |
| 982 | Durchlaufende Posten | — | — | 6.577 | 8.029 |
| 989 | Sonstige | — | — | — | — |
| | 98 insgesamt | — | — | 195.743 | 191.473 |
| | 9 insgesamt | 400 | 1.520 | -61.154 | 226.401 |
| | 4 - 9 Gesamtausgaben | 1.387.175 | 717.521 | 27.719.897 | 27.199.028 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|---------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 0 | Allgemeine Dienste | | | | |
| 01 | Politische Führung und zentrale Verwaltung | | | | |
| 011 | Politische Führung | | | 11.439 | 13.474 |
| 012 | Innere Verwaltung | | | 11.671 | 11.156 |
| 013 | Informationswesen | | | — | — |
| 014 | Statistischer Dienst | | | 192 | — |
| 015 | Zivildienst | | | — | — |
| 016 | Hochbauverwaltung | | | 114.864 | 97.971 |
| 018 | Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktion 048, 058, 068, 118 | | | 65.363 | 30.469 |
| 019 | Sonstige allgemeine Staatsaufgaben | | | 22.066 | — |
| | 01 insgesamt | | | 225.595 | 153.070 |
| 02 | Auswärtige Angelegenheiten | | | | |
| 022 | Internationale Organisationen | | | — | — |
| 023 | Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung | | | — | — |
| 024 | Auslandsschulwesen u. kulturelle Angelegenheiten im Ausland | | | — | — |
| 029 | Sonstige auswärtige Angelegenheiten | | | — | — |
| | 02 insgesamt | | | — | — |
| 04 | Öffentliche Sicherheit und Ordnung | | | | |
| 042 | Polizei | | | 21.820 | 22.070 |
| 043 | Öffentliche Ordnung | | | — | — |
| 044 | Brandschutz | | | 2.254 | 1.861 |
| 045 | Bevölkerungs- und Katastrophenschutz | | | 5.478 | 20.522 |
| 046 | Wetterdienst | | | — | — |
| 047 | Schutz der Verfassung | | | 10 | — |
| 048 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit un | | | — | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 04 insgesamt | | | 29.562 | 4.897 49.350 |
| 05 | Rechtsschutz | | | | |
| 051 | Gerichte und Staatsanwaltschaften | | | 401.256 | — |
| 056 | Justizvollzugsanstalten | | | 3.481 | 2.981 |
| 058 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich des Rechtsschutzes (nur Länder | | | — | — |
| 059 | Sonstige Rechtsschutzaufgaben | | | — | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 05 insgesamt | | | 404.737 | 350.214 353.195 |
| 06 | Finanzverwaltung | | | | |
| 061 | Steuer- und Zollverwaltung | | | 110.551 | 250.523 |
| 062 | Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung | | | 146.978 | 8.717 |
| 068 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung | | | — | — |
| | 06 insgesamt | | | 257.529 | 259.240 |
| | 0 insgesamt | | | 917.423 | 814.855 |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|--|----------------------------|------------------|------------------|---------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kult. Angelegenheiten | | | | |
| 11/12 | Allgemeinbildende und berufliche Schulen | | | | |
| 111 | Unterrichtsverwaltung | | | 385 | 308 |
| 112 | Öffentliche Grundschulen | | | 301 | 130 |
| 113 | Private Grundschulen | | | — | 141 |
| 114 | Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen) | | | 2.842 | — |
| 115 | Private weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen) | | | — | — |
| 118 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Schulen (nur Länder) | | | — | — |
| 124 | Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereiches | | | 12.494 | 14.284 |
| 125 | Private Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereiches | | | — | — |
| 127 | Öffentliche berufliche Schulen | | | 5.766 | 5.766 |
| 128 | Private berufliche Schulen | | | — | — |
| 129 | Sonstige schulische Aufgaben | | | 1.300 | 2.165 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 11/12 insgesamt | | | 23.088 | 2.862 25.656 |
| 13 | Hochschulen | | | | |
| 132 | Hochschulkliniken | | | 481 | 537 |
| 133 | Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien | | | 222.857 | — |
| 134 | Private Hochschulen und Berufsakademien | | | — | — |
| 137 | Deutsche Forschungsgemeinschaft | | | — | — |
| 138 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Hochschulen (nur Länder) | | | 61.740 | 63.676 |
| 139 | Sonstige Hochschulaufgaben | | | 20 | 20 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 13 insgesamt | | | 285.098 | 218.379 282.612 |
| 14 | Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl. | | | | |
| 141 | Förderung für Schülerinnen und Schüler | | | 55.116 | 29.856 |
| 142 | Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs | | | 89.024 | 149.120 |
| 144 | Förderung für Weiterbildungsteilnehmende | | | — | — |
| 145 | Schülerbeförderung | | | — | — |
| | 14 insgesamt | | | 144.140 | 178.976 |
| 15 | Sonstiges Bildungswesen | | | | |
| 152 | Volkshochschulen | | | — | — |
| 153 | Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende) | | | 19 | 17 |
| 154 | Ausbildung der Lehrkräfte | | | 15 | 25 |
| 155 | Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte | | | 7 | 7 |
| | 15 insgesamt | | | 41 | 49 |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|---------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 16 | Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen | | | | |
| 162 | Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren | | | 2.672 | 2.672 |
| 163 | Wissenschaftliche Museen | | | — | — |
| 164 | Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft) | | | 39.905 | 36.426 |
| 165 | Forschung und experimentelle Entwicklung | | | 74.073 | 211 |
| 167 | Zusch. an intern. wiss. Org. u. zwischenstaatl. Forschungseinr. | | | — | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 16 insgesamt | | | 116.650 | 40.389 79.698 |
| 18/19 | Kultur und Religion | | | | |
| 181 | Theater | | | 15.595 | 14.321 |
| 182 | Musikpflege | | | — | — |
| 183 | Museen, Sammlungen, Ausstellungen | | | 1.417 | 1.385 |
| 184 | Zoologische und botanische Gärten | | | — | — |
| 185 | Musikschulen | | | — | — |
| 186 | Nicht wissenschaftliche Bibliotheken | | | — | — |
| 187 | Sonstige Kulturpflege | | | 4.965 | 4.708 |
| 188 | Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten | | | 253 | 253 |
| 195 | Denkmalschutz und -pflege | | | — | — |
| 199 | Kirchliche Angelegenheiten | | | — | — |
| | 18/19 insgesamt | | | 22.230 | 20.667 |
| | 1 insgesamt | | | 591.247 | 587.658 |
| 2 | Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik | | | | |
| 21 | Verwaltung für soziale Angelegenheiten | | | | |
| 219 | Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten | | | 1.967 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 21 insgesamt | | | 1.967 | 2.027 2.027 |
| 22 | Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung | | | | |
| 223 | Unfallversicherung | | | 3.273 | 2.911 |
| 224 | Krankenversicherung | | | — | — |
| 227 | Pflegeversicherung | | | — | — |
| 229 | Sonstige Sozialversicherungen | | | — | — |
| | 22 insgesamt | | | 3.273 | 2.911 |
| 23 | Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII) | | | | |
| 231 | Kindergeld, Kinderzuschlag | | | — | — |
| 232 | Elterngeld, Erziehungsgeld, Mutterschutz | | | 1.300 | 1.300 |
| 233 | Wohngeld | | | 63.000 | 89.000 |
| 235 | Soziale Einrichtungen | | | 701 | 267 |
| 236 | Förderung der Wohlfahrtspflege | | | 1 | 1 |
| 237 | Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz | | | 37.200 | 38.200 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 23 insgesamt | | | 102.202 | 370.787 499.555 |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|------------------|---------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 24 | Soz. Leistungen für Folgen von Krieg und polit. Ereignissen | | | | |
| 241 | Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen | | | 23.252 | — |
| 243 | Lastenausgleich | | | 2 | — |
| 244 | Wiedergutmachung | | | 288 | 278 |
| 246 | Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler | | | — | 3.575 |
| 249 | Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen | | | 5.195 | 6.140 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 24 insgesamt | | | 28.737 | 23.773 33.766 |
| 25 | Arbeitsmarktpolitik | | | | |
| 251 | Arbeitslosengeld II nach dem SGB II | | | — | 464.000 |
| 252 | Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II | | | 427.740 | 74.295 |
| 253 | Aktive Arbeitsmarktpolitik | | | 62.738 | — |
| 259 | Sonstige Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II | | | — | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 25 insgesamt | | | 490.478 | 13.839 552.134 |
| 26 | Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung) | | | | |
| 261 | Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit | | | 365 | 270 |
| 262 | Jugendsozialarbeit | | | 90 | 90 |
| 263 | Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie | | | 4.545 | — |
| 265 | Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe | | | — | — |
| 266 | Weitere Aufgaben der Jugendhilfe | | | 40 | 30 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 26 insgesamt | | | 5.040 | 33.879 34.269 |
| 27 | Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII | | | | |
| 271 | Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII | | | 24.606 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 27 insgesamt | | | 24.606 | 335 335 |
| 28 | Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz | | | | |
| 281 | Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII | | | — | — |
| 282 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII | | | 559.574 | — |
| 283 | Eingliederungshilfe nach dem SGB XII | | | — | — |
| 284 | Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII | | | — | — |
| 285 | Weitere Leistungen nach dem SGB XII | | | 141 | — |
| 286 | Leistungen nach dem SGB XII - nur Flächenländer | | | 76 | — |
| 287 | Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz | | | — | — |
| | 28 insgesamt | | | 559.791 | — |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|------------------|---------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 29 | Sonstige soziale Angelegenheiten | | | | |
| 291 | Sonstige soziale Angelegenheiten | | | 11.317 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 29 insgesamt | | | 11.317 | 10.369 |
| | 2 insgesamt | | | 1.227.411 | 1.135.366 |
| 3 | Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung | | | | |
| 31 | Gesundheitswesen | | | | |
| 311 | Gesundheitsverwaltung | | | 268 | 53 |
| 312 | Krankenhäuser und Heilstätten | | | 88.212 | 88.879 |
| 313 | Arbeitsschutz | | | 14.360 | — |
| 314 | Gesundheitsschutz | | | 3.233 | 2.312 |
| | 31 insgesamt | | | 106.073 | 91.244 |
| 32 | Sport und Erholung | | | | |
| 321 | Park- und Gartenanlagen | | | — | — |
| 322 | Sport | | | 10 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 32 insgesamt | | | 10 | 115 |
| 33 | Umwelt- und Naturschutz | | | | |
| 331 | Umwelt- und Naturschutzverwaltung | | | — | — |
| 332 | Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes | | | 25.607 | 38.204 |
| | 33 insgesamt | | | 25.607 | 38.204 |
| 34 | Reaktorsicherheit und Strahlenschutz | | | | |
| 341 | Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz | | | — | — |
| 342 | Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes | | | 38.380 | 39.095 |
| | 34 insgesamt | | | 38.380 | 39.095 |
| | 3 insgesamt | | | 170.070 | 168.658 |
| 4 | Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste | | | | |
| 41 | Wohnungswesen | | | | |
| 411 | Förderung des Wohnungsbaues | | | 39.866 | 39.851 |
| 419 | Sonstiges Wohnungswesen | | | — | — |
| | 41 insgesamt | | | 39.866 | 39.851 |
| 42 | Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung | | | | |
| 421 | Geoinformation | | | 37.900 | 37.900 |
| 422 | Raumordnung und Landesplanung | | | 110 | 110 |
| 423 | Städtebauförderung | | | 29.604 | — |
| | 42 insgesamt | | | 67.614 | 38.010 |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|------------------|---------------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 43 | Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft) | | | | |
| 431 | Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft) | | | — | — |
| | 43 insgesamt | | | — | — |
| | Summe für weggefallene Oberfunktionen 4 insgesamt | | | 107.480 | 34.496 112.357 |
| 5 | Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | | | | |
| 51 | Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung) | | | | |
| 511 | Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft | | | 14.350 | 14.184 |
| 512 | Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung | | | — | — |
| | 51 insgesamt | | | 14.350 | 14.184 |
| 52 | Landwirtschaft und Ernährung | | | | |
| 521 | Agrarstruktur und ländlicher Raum | | | 139.391 | 42.040 |
| 522 | Einkommenstabilisierende Maßnahmen | | | 3.520 | — |
| 523 | Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung | | | 13.252 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 52 insgesamt | | | 156.163 | 231 42.271 |
| 53 | Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei | | | | |
| 531 | Forstwirtschaft und Jagd | | | 11.700 | 121.490 |
| 532 | Fischerei | | | 8.007 | 3.500 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 53 insgesamt | | | 19.707 | 20 125.010 |
| | Summe für weggefallene Oberfunktionen 5 insgesamt | | | 190.220 | 10.829 192.294 |
| 6 | Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen | | | | |
| 61 | Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen | | | | |
| 611 | Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen | | | 576 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 61 insgesamt | | | 576 | 576 |
| 62 | Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz | | | | |
| 623 | Wasserwirtschaft und Kulturbau | | | 83.933 | 80.323 |
| 624 | Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken | | | — | — |
| 625 | Küstenschutz | | | 43.130 | 43.130 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 62 insgesamt | | | 127.063 | 180 123.633 |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|------------------|---------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 63 | Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe | | | | |
| 631 | Kohlenbergbau | | | — | — |
| 632 | Sonstiger Bergbau | | | 450.245 | 589.245 |
| 634 | Verarbeitende Industrie | | | — | — |
| 635 | Handwerk und Kleingewerbe | | | — | — |
| 638 | Baugewerbe | | | — | — |
| | 63 insgesamt | | | 450.245 | 589.245 |
| 64 | Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung | | | | |
| 641 | Kernenergie | | | — | — |
| 642 | Erneuerbare Energieformen | | | — | — |
| 643 | Elektrizitätsversorgung | | | — | — |
| 644 | Wasserversorgung | | | — | — |
| 645 | Abwasserentsorgung | | | — | — |
| 646 | Abfallwirtschaft | | | — | — |
| 647 | Straßenreinigung | | | — | — |
| 649 | Sonstige Energie- und Wasserversorgung | | | 350 | — |
| | 64 insgesamt | | | 350 | — |
| 65 | Handel und Tourismus | | | | |
| 651 | Handel | | | — | — |
| 652 | Tourismus | | | — | — |
| | 65 insgesamt | | | — | — |
| 66 | Geld- und Versicherungswesen | | | | |
| 661 | Banken und Kreditinstitute | | | — | — |
| 669 | Sonstiges Geld- und Versicherungswesen | | | — | — |
| | 66 insgesamt | | | — | — |
| 68 | Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen | | | | |
| 681 | Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen | | | 3.613 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 68 insgesamt | | | 3.613 | 424 424 |
| 69 | Regionale Fördermaßnahmen | | | | |
| 691 | Betriebliche Investitionen | | | — | — |
| 692 | Verbesserung der Infrastruktur | | | 20.279 | 20.400 |
| 693 | Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur | | | 102.000 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 69 insgesamt | | | 122.279 | 166.834 187.234 |
| | 6 insgesamt | | | 704.126 | 901.112 |
| 7 | Verkehrs- und Nachrichtenwesen | | | | |
| 71 | Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens | | | | |
| 711 | Verwaltung für Straßen und Brückenbau | | | 146.345 | 149.809 |
| 712 | Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen | | | — | — |
| 719 | Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung | | | — | — |
| | 71 insgesamt | | | 146.345 | 149.809 |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|---------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 72 | Straßen | | | | |
| 721 | Bundesautobahnen | | | — | — |
| 722 | Bundesstraßen | | | — | — |
| 723 | Landesstraßen | | | — | — |
| 724 | Kreisstraßen | | | — | — |
| 725 | Gemeindestraßen | | | — | — |
| 726 | Straßenbeleuchtung | | | — | — |
| 729 | Sonstiger Straßenverkehr | | | — | — |
| | 72 insgesamt | | | — | — |
| 73 | Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt | | | | |
| 731 | Wasserstraßen und Häfen | | | 2.045 | 2.045 |
| 732 | Förderung der Schifffahrt | | | — | — |
| | 73 insgesamt | | | 2.045 | 2.045 |
| 74 | Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr | | | | |
| 741 | Öffentlicher Personennahverkehr | | | 689.697 | 674.296 |
| 742 | Eisenbahnen | | | — | — |
| | 74 insgesamt | | | 689.697 | 674.296 |
| 75 | Luftfahrt | | | | |
| 751 | Luftfahrt | | | 340 | 250 |
| | 75 insgesamt | | | 340 | 250 |
| 77 | Nachrichtenwesen | | | | |
| 771 | Post und Telekommunikation | | | — | — |
| 772 | Rundfunk und Fernsehen | | | — | — |
| | 77 insgesamt | | | — | — |
| 79 | Sonstiges Verkehrswesen | | | | |
| 791 | Sonstiges Verkehrswesen | | | — | — |
| | 79 insgesamt | | | — | — |
| | 7 insgesamt | | | 838.427 | 826.400 |
| 8 | Finanzwirtschaft | | | | |
| 81 | Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen | | | | |
| 811 | Grundvermögen | | | 3.854 | 7.994 |
| 812 | Kapitalvermögen | | | 137.246 | 6.300 |
| 813 | Sondervermögen | | | — | — |
| | 81 insgesamt | | | 141.100 | 14.294 |
| 82 | Steuern und Finanzaufweisungen | | | | |
| 821 | Steuern und Finanzaufweisungen | | | 21.605.900 | — |
| | 82 insgesamt | | | 21.605.900 | — |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|---|----------------------------|------------------|-------------------|----------------------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 83 | Schulden | | | | |
| 831 | Schulden | | | 720.107 | — |
| | 83 insgesamt | | | 720.107 | — |
| 84 | Beihilfen, Unterstützungen u. ä. | | | | |
| 841 | Beihilfen, Unterstützungen u. ä. | | | 8.407 | — |
| | 84 insgesamt | | | 8.407 | — |
| 85 | Rücklagen | | | | |
| 851 | Rücklagen | | | 155.936 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 85 insgesamt | | | 155.936 | 185.856 185.856 |
| 86 | Sonstiges | | | | |
| 861 | Sonstiges | | | 146.300 | — |
| | 86 insgesamt | | | 146.300 | — |
| 87 | Abwicklung der Vorjahre | | | | |
| 871 | Abwicklung der Vorjahre | | | — | 3.154 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 87 insgesamt | | | — | 352.209 355.363 |
| 88 | Globalposten | | | | |
| 881 | Globalposten | | | — | — |
| | 88 insgesamt | | | — | — |
| 89 | Haushaltstechnische Verrechnungen | | | | |
| 891 | Haushaltstechnische Verrechnungen | | | 195.743 | — |
| | 89 insgesamt | | | 195.743 | — |
| | 8 insgesamt | | | 22.973.493 | 555.513 |
| | Summe für weggefallene Hauptfunktionen 0 - 8 Gesamteinnahmen | | | 27.719.897 | 21.904.815 27.199.028 |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|----------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 0 | Allgemeine Dienste | | | | |
| 01 | Politische Führung und zentrale Verwaltung | | | | |
| 011 | Politische Führung | 4.027 | 870 | 296.014 | 274.789 |
| 012 | Innere Verwaltung | — | — | 75.019 | 70.700 |
| 013 | Informationswesen | — | — | 58.844 | 54.713 |
| 014 | Statistischer Dienst | — | — | 22.540 | — |
| 015 | Zivildienst | — | — | — | — |
| 016 | Hochbauverwaltung | — | — | 151.417 | 135.704 |
| 018 | Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktion 048, 058, 068, 118 | — | — | 458.563 | 782.063 |
| 019 | Sonstige allgemeine Staatsaufgaben | — | — | 14.825 | 14.825 |
| | 01 insgesamt | 4.027 | 870 | 1.077.222 | 1.332.794 |
| 02 | Auswärtige Angelegenheiten | | | | |
| 022 | Internationale Organisationen | — | — | — | — |
| 023 | Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung | — | — | 60 | 210 |
| 024 | Auslandsschulwesen u. kulturelle Angelegenheiten im Ausland | — | — | 335 | 336 |
| 029 | Sonstige auswärtige Angelegenheiten | — | — | 3 | 83 |
| | 02 insgesamt | — | — | 398 | 629 |
| 04 | Öffentliche Sicherheit und Ordnung | | | | |
| 042 | Polizei | 16.400 | 12.500 | 1.201.813 | 1.187.224 |
| 043 | Öffentliche Ordnung | 360 | — | 2.626 | — |
| 044 | Brandschutz | — | — | 34.424 | 36.081 |
| 045 | Bevölkerungs- und Katastrophenschutz | — | — | 10.783 | 53.778 |
| 046 | Wetterdienst | — | — | — | — |
| 047 | Schutz der Verfassung | — | — | 18.196 | — |
| 048 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit un | — | — | 392.490 | 326.450 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 04 insgesamt | 16.760 | 12.500 | 1.660.332 | 25.585 1.629.118 |
| 05 | Rechtsschutz | | | | |
| 051 | Gerichte und Staatsanwaltschaften | 2.787 | — | 895.631 | 228 |
| 056 | Justizvollzugsanstalten | — | — | 210.917 | 205.343 |
| 058 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich des Rechtsschutzes (nur Länder | — | — | 196.311 | 154.285 |
| 059 | Sonstige Rechtsschutzaufgaben | 400 | 336 | 455 | 391 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 05 insgesamt | 3.187 | 2.455 2.791 | 1.303.314 | 830.637 1.190.884 |
| 06 | Finanzverwaltung | | | | |
| 061 | Steuer- und Zollverwaltung | — | — | 556.601 | 568.393 |
| 062 | Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung | — | — | 40.893 | 8.092 |
| 068 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung | — | — | 146.995 | 122.008 |
| | 06 insgesamt | — | — | 744.489 | 698.493 |
| | 0 insgesamt | 23.974 | 16.161 | 4.785.755 | 4.851.918 |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|--------------------|------------------|------------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kult. Angelegenheiten | | | | |
| 11/12 | Allgemeinbildende und berufliche Schulen | | | | |
| 111 | Unterrichtsverwaltung | — | — | 51.140 | 42.902 |
| 112 | Öffentliche Grundschulen | — | — | 988.463 | 1.043.894 |
| 113 | Private Grundschulen | — | — | — | 122.986 |
| 114 | Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen) | 26.892 | — | 1.968.479 | 11.050 |
| 115 | Private weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen) | — | — | 159.569 | 28.963 |
| 118 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Schulen (nur Länder) | — | — | 1.923.835 | 1.486.825 |
| 124 | Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereiches | — | — | 392.089 | 355.953 |
| 125 | Private Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereiches | — | — | 65.888 | — |
| 127 | Öffentliche berufliche Schulen | 600 | — | 685.391 | 704.605 |
| 128 | Private berufliche Schulen | — | — | 62.250 | — |
| 129 | Sonstige schulische Aufgaben | 140 | — | 125.264 | 126.373 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 11/12 insgesamt | 27.632 | — | 6.422.368 | 1.868.764 5.792.315 |
| 13 | Hochschulen | | | | |
| 132 | Hochschulkliniken | — | — | 345.317 | 315.460 |
| 133 | Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien | 312.787 | — | 1.844.430 | — |
| 134 | Private Hochschulen und Berufsakademien | — | — | 410 | — |
| 137 | Deutsche Forschungsgemeinschaft | — | — | 73.465 | 69.829 |
| 138 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Hochschulen (nur Länder) | — | — | 196.701 | 168.571 |
| 139 | Sonstige Hochschulaufgaben | 10.500 | 8.000 | 10.778 | 13.396 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 13 insgesamt | 323.287 | 203.343 211.343 | 2.471.101 | 1.700.373 2.267.629 |
| 14 | Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl. | | | | |
| 141 | Förderung für Schülerinnen und Schüler | — | — | 84.808 | 45.946 |
| 142 | Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs | 65.200 | — | 181.695 | 282.449 |
| 144 | Förderung für Weiterbildungsteilnehmende | — | — | 2.552 | — |
| 145 | Schülerbeförderung | — | — | — | — |
| | 14 insgesamt | 65.200 | — | 269.055 | 328.395 |
| 15 | Sonstiges Bildungswesen | | | | |
| 152 | Volkshochschulen | — | — | 30.800 | 30.070 |
| 153 | Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende) | 4.000 | — | 33.839 | 45.329 |
| 154 | Ausbildung der Lehrkräfte | — | — | 17.468 | 17.201 |
| 155 | Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte | — | — | 16.417 | 9.077 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 15 insgesamt | 4.000 | — | 98.524 | 6.630 108.307 |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 16 | Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen | | | | |
| 162 | Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren | — | — | 35.900 | 35.219 |
| 163 | Wissenschaftliche Museen | — | — | — | — |
| 164 | Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft) | 1.800 | 400 | 173.962 | 171.553 |
| 165 | Forschung und experimentelle Entwicklung | 28.400 | — | 181.251 | 87.112 |
| 167 | Zusch. an intern. wiss. Org. u. zwischenstaatl. Forschungseinr. | — | — | — | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 16 insgesamt | 30.200 | 28.450 28.850 | 391.113 | 59.739 353.623 |
| 18/19 | Kultur und Religion | | | | |
| 181 | Theater | 315.318 | 570 | 134.183 | 127.941 |
| 182 | Musikpflege | 4.056 | — | 5.801 | 1.267 |
| 183 | Museen, Sammlungen, Ausstellungen | — | — | 29.657 | 28.396 |
| 184 | Zoologische und botanische Gärten | — | — | — | — |
| 185 | Musikschulen | — | — | 5.223 | 1.223 |
| 186 | Nicht wissenschaftliche Bibliotheken | — | — | 1.242 | 1.242 |
| 187 | Sonstige Kulturpflege | 18.002 | — | 21.515 | 19.731 |
| 188 | Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten | — | — | 7.052 | 7.324 |
| 195 | Denkmalschutz und -pflege | 1.000 | 1.000 | 4.210 | 4.697 |
| 199 | Kirchliche Angelegenheiten | — | — | 45.472 | 42.716 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 18/19 insgesamt | 338.376 | 1.570 | 254.355 | 9.187 243.724 |
| | 1 insgesamt | 788.695 | 241.763 | 9.906.516 | 9.093.993 |
| 2 | Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik | | | | |
| 21 | Verwaltung für soziale Angelegenheiten | | | | |
| 219 | Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten | — | — | 65.079 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 21 insgesamt | — | — | 65.079 | 63.000 63.000 |
| 22 | Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung | | | | |
| 223 | Unfallversicherung | — | — | 16.787 | 14.909 |
| 224 | Krankenversicherung | — | — | — | — |
| 227 | Pflegeversicherung | — | — | — | — |
| 229 | Sonstige Sozialversicherungen | — | — | — | — |
| | 22 insgesamt | — | — | 16.787 | 14.909 |
| 23 | Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII) | | | | |
| 231 | Kindergeld, Kinderzuschlag | — | — | — | — |
| 232 | Elterngeld, Erziehungsgeld, Mutterschutz | — | — | — | — |
| 233 | Wohngeld | — | — | 126.043 | 178.000 |
| 235 | Soziale Einrichtungen | — | — | 34.685 | 25.249 |
| 236 | Förderung der Wohlfahrtspflege | 3.708 | 3.453 | 29.749 | 28.631 |
| 237 | Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz | — | — | 80.108 | 82.508 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 23 insgesamt | 3.708 | 3.453 | 270.585 | 2.421.483 2.735.871 |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|------------------|---------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 24 | Soz. Leistungen für Folgen von Krieg und polit. Ereignissen | | | | |
| 241 | Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen | — | — | 28.117 | — |
| 243 | Lastenausgleich | — | — | 709 | 759 |
| 244 | Wiedergutmachung | — | — | 16.616 | 16.951 |
| 246 | Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler | — | — | 590 | 7.403 |
| 249 | Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen | — | — | 6.850 | 8.275 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 24 insgesamt | — | — | 52.882 | 28.729 62.117 |
| 25 | Arbeitsmarktpolitik | | | | |
| 251 | Arbeitslosengeld II nach dem SGB II | — | — | 427.740 | 464.000 |
| 252 | Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II | — | 6.000 | — | 85.867 |
| 253 | Aktive Arbeitsmarktpolitik | 6.000 | — | 74.383 | — |
| 259 | Sonstige Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II | — | — | — | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 25 insgesamt | 6.000 | 6.000 | 502.123 | 42.267 592.134 |
| 26 | Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung) | | | | |
| 261 | Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit | — | — | 7.194 | 255 |
| 262 | Jugendsozialarbeit | — | — | 16.913 | — |
| 263 | Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie | — | — | 12.412 | 45 |
| 265 | Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe | — | — | 28.000 | — |
| 266 | Weitere Aufgaben der Jugendhilfe | — | — | 4.247 | 14.355 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 26 insgesamt | — | 12.000 12.000 | 68.766 | 515.378 530.033 |
| 27 | Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII | | | | |
| 271 | Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII | 42.961 | — | 525.960 | 13.733 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 27 insgesamt | 42.961 | — | 525.960 | 8.163 21.896 |
| 28 | Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz | | | | |
| 281 | Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII | — | — | — | — |
| 282 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII | — | — | 559.574 | — |
| 283 | Eingliederungshilfe nach dem SGB XII | — | — | 462 | — |
| 284 | Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII | — | — | 114.052 | — |
| 285 | Weitere Leistungen nach dem SGB XII | — | — | 7.112 | — |
| 286 | Leistungen nach dem SGB XII - nur Flächenländer | — | — | 1.719.122 | — |
| 287 | Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz | — | — | 110.014 | — |
| | 28 insgesamt | — | — | 2.510.336 | — |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|---|----------------------------|------------------|------------------|---------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 29 | Sonstige soziale Angelegenheiten | | | | |
| 291 | Sonstige soziale Angelegenheiten | 3.267 | — | 183.096 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 29 insgesamt | 3.267 | 2.620 | 183.096 | 172.725 |
| | 2 insgesamt | 55.936 | 24.073 | 4.195.614 | 4.192.685 |
| 3 | Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung | | | | |
| 31 | Gesundheitswesen | | | | |
| 311 | Gesundheitsverwaltung | — | — | 1.294 | 797 |
| 312 | Krankenhäuser und Heilstätten | 120.000 | 100.000 | 386.195 | 372.992 |
| 313 | Arbeitsschutz | — | — | 45.248 | — |
| 314 | Gesundheitsschutz | — | — | 34.070 | 27.348 |
| | 31 insgesamt | 120.000 | 100.000 | 466.807 | 401.137 |
| 32 | Sport und Erholung | | | | |
| 321 | Park- und Gartenanlagen | — | — | — | — |
| 322 | Sport | — | — | 32.125 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 32 insgesamt | — | 1.100 | 32.125 | 27.664 |
| 33 | Umwelt- und Naturschutz | | | | |
| 331 | Umwelt- und Naturschutzverwaltung | — | — | — | — |
| 332 | Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes | 24.338 | 7.033 | 77.130 | 47.007 |
| | 33 insgesamt | 24.338 | 7.033 | 77.130 | 47.007 |
| 34 | Reaktorsicherheit und Strahlenschutz | | | | |
| 341 | Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz | — | — | — | — |
| 342 | Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes | — | — | 34.667 | 35.610 |
| | 34 insgesamt | — | — | 34.667 | 35.610 |
| | 3 insgesamt | 144.338 | 108.133 | 610.729 | 511.418 |
| 4 | Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste | | | | |
| 41 | Wohnungswesen | | | | |
| 411 | Förderung des Wohnungsbaues | — | — | 48.195 | 57.211 |
| 419 | Sonstiges Wohnungswesen | — | — | — | — |
| | 41 insgesamt | — | — | 48.195 | 57.211 |
| 42 | Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung | | | | |
| 421 | Geoinformation | — | — | 120.040 | 118.961 |
| 422 | Raumordnung und Landesplanung | 1.816 | 1.525 | 3.046 | 3.091 |
| 423 | Städtebauförderung | 29.821 | — | 61.836 | — |
| | 42 insgesamt | 31.637 | 1.525 | 184.922 | 122.052 |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|--------------------------|------------------|----------------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 43 | Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft) | | | | |
| 431 | Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft) | — | — | — | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 43 insgesamt | — | — | — | 484 484 |
| | Summe für weggefallene Oberfunktionen 4 insgesamt | 31.637 | 31.889 33.414 | 233.117 | 74.833 254.580 |
| 5 | Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | | | | |
| 51 | Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung) | | | | |
| 511 | Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft | — | — | 97.328 | 88.219 |
| 512 | Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung | — | — | — | — |
| | 51 insgesamt | — | — | 97.328 | 88.219 |
| 52 | Landwirtschaft und Ernährung | | | | |
| 521 | Agrarstruktur und ländlicher Raum | 62.146 | 61.146 | 115.960 | 80.927 |
| 522 | Einkommenstabilisierende Maßnahmen | 800 | — | 6.415 | — |
| 523 | Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung | 3.832 | — | 105.472 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 52 insgesamt | 66.778 | 61.146 | 227.847 | 2.967 83.894 |
| 53 | Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei | | | | |
| 531 | Forstwirtschaft und Jagd | 900 | — | 90.110 | 4.027 |
| 532 | Fischerei | 400 | — | 8.715 | 3.500 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 53 insgesamt | 1.300 | 80 80 | 98.825 | 1.832 9.359 |
| | Summe für weggefallene Oberfunktionen 5 insgesamt | 68.078 | 3.050 64.276 | 424.000 | 100.954 282.426 |
| 6 | Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen | | | | |
| 61 | Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen | | | | |
| 611 | Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen | — | — | 523 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 61 insgesamt | — | — | 523 | 503 503 |
| 62 | Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz | | | | |
| 623 | Wasserwirtschaft und Kulturbau | 68.904 | 87.824 | 146.074 | 135.482 |
| 624 | Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken | — | — | — | — |
| 625 | Küstenschutz | 36.447 | 36.447 | 63.249 | 63.253 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 62 insgesamt | 105.351 | 124.271 | 209.323 | 1.162 199.897 |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|------------------|---------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 63 | Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe | | | | |
| 631 | Kohlenbergbau | — | — | — | — |
| 632 | Sonstiger Bergbau | — | — | — | — |
| 634 | Verarbeitende Industrie | — | — | — | — |
| 635 | Handwerk und Kleingewerbe | — | — | — | — |
| 638 | Baugewerbe | — | — | — | — |
| | 63 insgesamt | — | — | — | — |
| 64 | Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung | | | | |
| 641 | Kernenergie | 100 | — | 1.000 | — |
| 642 | Erneuerbare Energieformen | — | — | — | — |
| 643 | Elektrizitätsversorgung | — | — | — | — |
| 644 | Wasserversorgung | — | — | — | — |
| 645 | Abwasserentsorgung | — | — | — | — |
| 646 | Abfallwirtschaft | — | — | 469 | — |
| 647 | Straßenreinigung | — | — | — | — |
| 649 | Sonstige Energie- und Wasserversorgung | — | — | 45 | 1.000 |
| | 64 insgesamt | 100 | — | 1.514 | 1.000 |
| 65 | Handel und Tourismus | | | | |
| 651 | Handel | — | — | 1.500 | — |
| 652 | Tourismus | — | — | — | — |
| | 65 insgesamt | — | — | 1.500 | — |
| 66 | Geld- und Versicherungswesen | | | | |
| 661 | Banken und Kreditinstitute | — | — | — | — |
| 669 | Sonstiges Geld- und Versicherungswesen | — | — | — | — |
| | 66 insgesamt | — | — | — | — |
| 68 | Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen | | | | |
| 681 | Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen | — | — | 51.079 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 68 insgesamt | — | — | 51.079 | 31.705 31.705 |
| 69 | Regionale Fördermaßnahmen | | | | |
| 691 | Betriebliche Investitionen | 54.000 | 42.150 | 45.900 | 58.050 |
| 692 | Verbesserung der Infrastruktur | — | 1.400 | 40.919 | 63.973 |
| 693 | Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur | 24.626 | — | 104.758 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 69 insgesamt | 78.626 | 44.460 | 191.577 | 173.592 295.615 |
| | 6 insgesamt | 184.077 | 168.731 | 455.516 | 528.720 |
| 7 | Verkehrs- und Nachrichtenwesen | | | | |
| 71 | Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens | | | | |
| 711 | Verwaltung für Straßen und Brückenbau | 55.400 | 57.400 | 393.786 | 418.838 |
| 712 | Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen | 1.800 | — | 472 | 472 |
| 719 | Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung | — | — | — | — |
| | 71 insgesamt | 57.200 | 57.400 | 394.258 | 419.310 |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|---------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 72 | Straßen | | | | |
| 721 | Bundesautobahnen | — | — | — | — |
| 722 | Bundesstraßen | — | — | — | — |
| 723 | Landesstraßen | — | — | — | — |
| 724 | Kreisstraßen | — | — | — | — |
| 725 | Gemeindestraßen | — | — | — | — |
| 726 | Straßenbeleuchtung | — | — | — | — |
| 729 | Sonstiger Straßenverkehr | — | — | 525 | 525 |
| | 72 insgesamt | — | — | 525 | 525 |
| 73 | Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt | | | | |
| 731 | Wasserstraßen und Häfen | 1.500 | — | 65.204 | 8.283 |
| 732 | Förderung der Schifffahrt | — | — | — | — |
| | 73 insgesamt | 1.500 | — | 65.204 | 8.283 |
| 74 | Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr | | | | |
| 741 | Öffentlicher Personennahverkehr | — | — | 689.697 | 674.296 |
| 742 | Eisenbahnen | 4.500 | — | 10.600 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 74 insgesamt | 4.500 | 1.000 | 700.297 | 7.100 |
| 75 | Luftfahrt | | | | |
| 751 | Luftfahrt | — | — | 1.151 | 1.059 |
| | 75 insgesamt | — | — | 1.151 | 1.059 |
| 77 | Nachrichtenwesen | | | | |
| 771 | Post und Telekommunikation | — | — | — | — |
| 772 | Rundfunk und Fernsehen | — | — | — | — |
| | 77 insgesamt | — | — | — | — |
| 79 | Sonstiges Verkehrswesen | | | | |
| 791 | Sonstiges Verkehrswesen | — | — | — | — |
| | 79 insgesamt | — | — | — | — |
| | 7 insgesamt | 63.200 | 58.400 | 1.161.435 | 1.110.573 |
| 8 | Finanzwirtschaft | | | | |
| 81 | Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen | | | | |
| 811 | Grundvermögen | 26.800 | 1.050 | 119.438 | 9.237 |
| 812 | Kapitalvermögen | — | — | — | 22.500 |
| 813 | Sondervermögen | — | — | — | — |
| | 81 insgesamt | 26.800 | 1.050 | 119.438 | 31.737 |
| 82 | Steuern und Finanzaufwendungen | | | | |
| 821 | Steuern und Finanzaufwendungen | — | — | 3.714.669 | — |
| | 82 insgesamt | — | — | 3.714.669 | — |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|--|----------------------------|------------------|-------------------|---------------------------------|
| | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 *) Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 83 | Schulden | | | | |
| 831 | Schulden | — | — | 1.874.507 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 83 insgesamt | — | — | 1.874.507 | 40.666 40.666 |
| 84 | Beihilfen, Unterstützungen u. ä. | | | | |
| 841 | Beihilfen, Unterstützungen u. ä. | — | — | 257.877 | — |
| | 84 insgesamt | — | — | 257.877 | — |
| 85 | Rücklagen | | | | |
| 851 | Rücklagen | — | — | 6.225 | — |
| | Summe für weggefallene Funktionen 85 insgesamt | — | — | 6.225 | 14.855 14.855 |
| 86 | Sonstiges | | | | |
| 861 | Sonstiges | 40 | — | 19.761 | — |
| | 86 insgesamt | 40 | — | 19.761 | — |
| 87 | Abwicklung der Vorjahre | | | | |
| 871 | Abwicklung der Vorjahre | — | — | — | 126.676 |
| | Summe für weggefallene Funktionen 87 insgesamt | — | — | — | 120.000 246.676 |
| 88 | Globalposten | | | | |
| 881 | Globalposten | 400 | — | -241.005 | — |
| | 88 insgesamt | 400 | — | -241.005 | — |
| 89 | Haushaltstechnische Verrechnungen | | | | |
| 891 | Haushaltstechnische Verrechnungen | — | — | 195.743 | — |
| | 89 insgesamt | — | — | 195.743 | — |
| | 8 insgesamt | 27.240 | 1.050 | 5.947.215 | 333.934 |
| | Summe für weggefallene Hauptfunktionen 0 - 8 Gesamtausgaben | 1.387.175 | 717.521 | 27.719.897 | 6.038.781 27.199.028 |

*) Weggefallene Funktionen der Vorjahre werden nicht dargestellt, deren Beträge sind jedoch in den Summen enthalten.

**Zuordnung der Gruppierungen zu den einzelnen Spalten des Haushaltsquerschnitts
(horizontale Gliederung)**

| Spalte | Bezeichnung | Gruppierungen |
|---------------------|--|-----------------------------------|
| A. Einnahmen | | |
| 3 | Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 0 |
| 4 | Verwaltungseinnahmen | 11 |
| 5 | Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen) | 12 |
| 6 | Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen | 13 |
| 7 | Zinseinnahmen vom Bund, von Ländern und Sondervermögen | 151, 152, 154 |
| 8 | Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 153 |
| 9 | Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und von Zweckverbänden | 156, 157 |
| 10 | Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen | 16 |
| 11 | Darlehensrückflüsse vom Bund und von Sondervermögen | 171, 174 |
| 12 | Darlehensrückflüsse von Ländern | 172 |
| 13 | Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 173 |
| 14 | Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und von Zweckverbänden | 176, 177 |
| 15 | Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen | 18 |
| 16 | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen vom Bund und von Sondervermögen | 211, 214, 221, 224, 231, 234, 291 |
| 17 | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von Ländern | 212, 222, 232, 292 |
| 18 | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 213, 223, 233, 293 |
| 19 | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und von Zweckverbänden | 216, 217, 226, 227, 235, 236, 237 |
| 20 | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen aus sonstigen Bereichen | 26, 27, 28, 297, 298, 299 |
| 21 | Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen | 31 |
| 22 | Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt | 32 |
| 23 | Zuweisungen für Investitionen vom Bund und von Sondervermögen | 331, 334, |
| 24 | Zuweisungen für Investitionen von Ländern | 332 |
| 25 | Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 333 |
| 26 | Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und von Zweckverbänden | 336, 337 |
| 27 | Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen | 34 |
| 28 | Sonstige Einnahmen | 35, 36, 37, 38 |

**Zuordnung der Gruppierungen zu den einzelnen Spalten des Haushaltsquerschnitts
(horizontale Gliederung)**

| Spalte | Bezeichnung | Gruppierungen |
|--------------------|---|---------------------------------------|
| B. Ausgaben | | |
| 3 | Personalausgaben | 4 |
| 4 | Sächliche Verwaltungsausgaben | 51, 52, 53, 54 |
| 5 | Zinsausgaben | 56,57 |
| 6 | Tilgungsausgaben | 58, 59 |
| 7 | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen an Bund und Sondervermögen | 611, 614, 624, 631, 634, 691 |
| 8 | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen an Länder | 612, 632, 692 |
| 9 | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 613, 633, 693 |
| 10 | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen an Sozialversicherungsträger, an die Bundesanstalt für Arbeit und an Zweckverbände | 616, 617, 636, 637 |
| 11 | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen: Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen | 681 |
| 12 | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen an Unternehmen | 682, 683, 697 |
| 13 | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen an sonstige Bereiche | 67, 684, 685, 686, 687, 688, 698, 699 |
| 14 | Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 623 |
| 15 | Schuldendiensthilfen an Bund, Länder, Sondervermögen, Sozialversicherungsträger, an die Bundesanstalt für Arbeit und an Zweckverbände | 621, 622, 624, 626, 627 |
| 16 | Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche | 66 |
| 17 | Baumaßnahmen | 7 |
| 18 | Erwerb von beweglichen Sachen | 81 |
| 19 | Erwerb von unbeweglichen Sachen | 82 |
| 20 | Erwerb von Beteiligungen und dgl. | 83 |
| 21 | Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 853 |
| 22 | Darlehen an Bund, Länder, Sondervermögen, Sozialversicherungsträger, an die Bundesanstalt für Arbeit und an Zweckverbände | 851, 852, 854, 856, 857 |
| 23 | Darlehen an sonstige Bereiche, Inanspruchnahme aus Gewährleistungen | 86, 87 |
| 24 | Zuweisungen für Investitionen an Länder | 882 |
| 25 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 883 |
| 26 | Zuweisungen für Investitionen an Bund, Sondervermögen, Sozialversicherungsträger, an die Bundesanstalt für Arbeit und an Zweckverbände | 881, 884, 886, 887 |
| 27 | Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche | 89 |
| 28 | Besondere Finanzierungsausgaben | 9 |

Querschnitt
Funktionen und Einnahmegruppen
EUR

| aus sonstigen Bereichen | Zuweis. und Zusch. mit Ausn. f. Invest. | | | | | Schuldenaufnahmen | | Zuweisungen für Investitionen | | | | Beiträge und sonstige Zusch. f. Invest. | sonstige Einnahmen (Obergruppen 35 - 38) | Einnahmen insgesamt | Fkt |
|-------------------------|---|--------|---------------|----------|-------------------------|---|----------------|-------------------------------|--------|---------------|----------|---|--|---------------------|-----|
| | aus dem öffentlichen Bereich | | | | | bei Gebietskörperschaften, SdV, gk. Zus.schl. | am Kreditmarkt | aus dem öffentlichen Bereich | | | | | | | |
| | Bund, SdV | Länder | Gemeinden, GV | BfA, ZVb | aus sonstigen Bereichen | | | Bund, SdV | Länder | Gemeinden, GV | BfA, ZVb | | | | |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 118 |
| — | — | — | — | — | 820 | — | — | — | — | — | — | — | — | 12.494 | 124 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 125 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5.766 | 127 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 128 |
| — | — | — | 1.300 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.300 | 129 |
| — | — | — | 2.516 | — | 820 | — | — | — | — | — | — | — | — | 23.088 | 13 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 481 | 132 |
| — | 109.369 | 540 | — | — | 48 | — | — | 81.976 | — | — | — | 1.105 | — | 222.857 | 133 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 134 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 137 |
| — | — | — | — | — | 61.740 | — | — | — | — | — | — | — | — | 61.740 | 138 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 20 | 139 |
| — | 109.369 | 540 | — | — | 61.788 | — | — | 81.976 | — | — | — | 1.105 | — | 285.098 | 14 |
| — | 55.116 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 55.116 | 141 |
| — | 79.698 | 7.300 | — | — | 210 | — | — | — | — | — | — | — | — | 89.024 | 142 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 144 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 145 |
| — | 134.814 | 7.300 | — | — | 210 | — | — | — | — | — | — | — | — | 144.140 | 15 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 152 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 19 | 153 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 15 | 154 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 155 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 41 | 16 |
| — | — | — | — | 50 | 1.801 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2.672 | 162 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 163 |
| — | 25.091 | 8.900 | — | — | — | — | — | 3.914 | — | — | — | — | — | 39.905 | 164 |
| — | 6 | 317 | — | — | 691 | — | — | — | — | — | — | 72.000 | — | 74.073 | 165 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 167 |
| — | 25.097 | 9.217 | — | 50 | 2.492 | — | — | 3.914 | — | — | — | 72.000 | — | 116.650 | 18 |
| — | — | — | 15.595 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 15.595 | 181 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 182 |
| — | — | — | 170 | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.417 | 183 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 184 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 185 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 186 |
| — | — | — | — | — | 4.959 | — | — | — | — | — | — | — | — | 4.965 | 187 |
| — | — | — | 220 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 253 | 188 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 195 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 199 |
| — | — | — | 15.985 | — | 4.962 | — | — | — | — | — | — | — | — | 22.230 | 18 |
| — | 269.280 | 17.057 | 18.501 | 50 | 70.272 | — | — | 85.890 | — | — | — | 73.105 | — | 591.247 | |

Querschnitt
Funktionen und Einnahmegruppen
EUR

| aus sonstigen Bereichen | Zuweis. und Zusch. mit Ausn. f. Invest. | | | | | Schuldenaufnahmen | | Zuweisungen für Investitionen | | | | Beiträge und sonstige Zusch. f. Invest. | sonstige Einnahmen (Obergruppen 35 - 38) | Einnahmen insgesamt | Fkt |
|-------------------------|---|--------|---------------|----------|-------------------------|---|----------------|-------------------------------|--------|---------------|----------|---|--|---------------------|-----|
| | aus dem öffentlichen Bereich | | | | | bei Gebietskörperschaften, SdV, gk. Zus.schl. | am Kreditmarkt | aus dem öffentlichen Bereich | | | | | | | |
| | Bund, SdV | Länder | Gemeinden, GV | BfA, ZVb | aus sonstigen Bereichen | | | Bund, SdV | Länder | Gemeinden, GV | BfA, ZVb | | | | |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| — | 2 | 101 | — | 1.440 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.967 | 219 |
| — | 2 | 101 | — | 1.440 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.967 | 22 |
| — | — | — | — | — | 3.273 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3.273 | 223 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 224 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 227 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 229 |
| — | — | — | — | — | 3.273 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3.273 | 23 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 231 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.300 | 232 |
| — | 63.000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 63.000 | 233 |
| — | 540 | — | 85 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 701 | 235 |
| 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 236 |
| — | 30.700 | — | 6.500 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 37.200 | 237 |
| 1 | 94.240 | — | 6.585 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 102.202 | 24 |
| 100 | 21.132 | — | 2.001 | — | — | — | — | — | — | 18 | — | — | — | 23.252 | 241 |
| — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 243 |
| — | 285 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 288 | 244 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 246 |
| — | 5.195 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5.195 | 249 |
| 100 | 26.613 | — | 2.002 | — | — | — | — | — | — | 18 | — | — | — | 28.737 | 25 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 251 |
| — | 427.740 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 427.740 | 252 |
| — | 12.938 | — | — | — | 49.400 | — | — | — | — | — | — | — | — | 62.738 | 253 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 259 |
| — | 440.678 | — | — | — | 49.400 | — | — | — | — | — | — | — | — | 490.478 | 26 |
| — | 135 | — | — | — | 120 | — | — | — | — | — | — | — | — | 365 | 261 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 90 | 262 |
| — | 4.340 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4.545 | 263 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 265 |
| — | — | — | 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 40 | 266 |
| — | 4.475 | — | 40 | — | 120 | — | — | — | — | — | — | — | — | 5.040 | 27 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 24.606 | — | — | — | — | — | 24.606 | 271 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 24.606 | — | — | — | — | — | 24.606 | |

querschnitt
Funktionen und Einnahmegruppen
EUR

| aus sonstigen Bereichen | Zuweis. und Zusch. mit Ausn. f. Invest. | | | | | Schuldenaufnahmen | | Zuweisungen für Investitionen | | | | Bei- träge und sonstige Zusch. f. Invest. | sonstige Ein- nahmen (Ober- gruppen 35 - 38) | Einnahmen insgesamt | Fkt |
|-------------------------------|---|--------|--------------------|----------|-------------------------------|--|------------------------|-------------------------------|--------|--------------------|----------|--|---|------------------------|-----|
| | aus dem öffentlichen Bereich | | | | | bei Gebiets- körper- schaften, SdV, gk. Zus.schl. | am Kredit- markt | aus dem öffentlichen Bereich | | | | | | | |
| | Bund, SdV | Länder | Gemein- den, GV | BfA, ZVb | aus sonstigen Bereichen | | | Bund, SdV | Länder | Gemein- den, GV | BfA, ZVb | | | | |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 28 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 281 |
| — | 559.574 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 559.574 | 282 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 283 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 284 |
| 100 | 20 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 141 | 285 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 76 | 286 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 287 |
| 100 | 559.594 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 559.791 | |
| — | 7.197 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 11.317 | 291 |
| 201 | 1.132.799 | 101 | 8.627 | 1.440 | 52.794 | — | — | 24.606 | — | 18 | — | — | — | 1.227.411 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 31 |
| — | — | — | 2.917 | — | — | — | — | — | — | 85.295 | — | — | — | 268 | 311 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 88.212 | 312 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 14.360 | 313 |
| — | — | 268 | — | — | 450 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3.233 | 314 |
| — | — | 268 | 2.917 | — | 450 | — | — | — | — | 85.295 | — | — | — | 106.073 | 32 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 321 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 322 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 33 |
| — | 1.072 | 1.683 | — | — | 11.533 | — | — | — | — | — | — | 11.050 | — | 25.607 | 331 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 332 |
| — | 1.072 | 1.683 | — | — | 11.533 | — | — | — | — | — | — | 11.050 | — | 25.607 | 34 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 341 |
| — | 1.000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 38.380 | 342 |
| — | 1.000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 38.380 | |
| — | 2.072 | 1.951 | 2.917 | — | 11.983 | — | — | — | — | 85.295 | — | 11.050 | — | 170.070 | 4 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 41 |
| 1 | — | — | — | — | — | — | — | 39.860 | — | — | — | — | — | 39.866 | 411 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 419 |
| 1 | — | — | — | — | — | — | — | 39.860 | — | — | — | — | — | 39.866 | 42 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 37.900 | 421 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 110 | 422 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 29.604 | — | — | — | — | — | 29.604 | 423 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 29.604 | — | — | — | — | — | 67.614 | |

querschnitt
Funktionen und Einnahmegruppen
EUR

| aus sonstigen Bereichen | Zuweis. und Zusch. mit Ausn. f. Invest. | | | | | Schuldenaufnahmen | | Zuweisungen für Investitionen | | | | Beiträge und sonstige Zusch. f. Invest. | sonstige Einnahmen (Obergruppen 35 - 38) | Einnahmen insgesamt | Fkt |
|-------------------------|---|--------|---------------|----------|-------------------------|---|----------------|-------------------------------|--------|---------------|----------|---|--|---------------------|-----|
| | aus dem öffentlichen Bereich | | | | | bei Gebietskörperschaften, SdV, gk. Zus.schl. | am Kreditmarkt | aus dem öffentlichen Bereich | | | | | | | |
| | Bund, SdV | Länder | Gemeinden, GV | BfA, ZVb | aus sonstigen Bereichen | | | Bund, SdV | Länder | Gemeinden, GV | BfA, ZVb | | | | |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 646 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 647 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 350 | 649 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 350 | 65 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 651 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 652 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 661 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 669 |
| — | — | — | — | — | 280 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3.613 | 68 |
| — | — | — | — | — | 280 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3.613 | 681 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 69 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 19.479 | — | — | — | — | — | — | 691 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 20.279 | 692 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 102.000 | — | 102.000 | 693 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 19.479 | — | — | — | 102.000 | — | 122.279 | — |
| — | 3 | 511 | — | — | 280 | — | — | 66.832 | — | — | — | 102.000 | — | 704.126 | 7 |
| — | 64.971 | — | 6.500 | — | — | — | — | 67.929 | — | — | — | — | — | 146.345 | 71 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 711 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 712 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 719 |
| — | 64.971 | — | 6.500 | — | — | — | — | 67.929 | — | — | — | — | — | 146.345 | 72 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 721 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 722 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 723 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 724 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 725 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 726 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 729 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 73 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 2.045 | — | — | — | — | — | 2.045 | 731 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 732 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 2.045 | — | — | — | — | — | 2.045 | 74 |
| — | 542.266 | 2.468 | — | — | 290 | — | — | 144.673 | — | — | — | — | — | 689.697 | 741 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 742 |
| — | 542.266 | 2.468 | — | — | 290 | — | — | 144.673 | — | — | — | — | — | 689.697 | 751 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 340 | 77 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 771 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 772 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 79 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 791 |
| — | 607.237 | 2.468 | 6.500 | — | 290 | — | — | 214.647 | — | — | — | — | — | 838.427 | — |

| Fkt | Funktion/Aufgabenbereich | Steuer- einnahmen, steuerähn- liche Abga- ben, EU- Eigenmittel | Ver- waltungs- einnahmen | Einnahmen aus wirt- schaftl. Tätigkeit und aus Vermögen (o. Zins.) | Erlöse (nur Ober- gr. 13) Kapital- rück- zahlungen | Zinseinnahmen | | | | Darlehensrückflüsse | | | |
|-----|---|---|--------------------------------|--|---|------------------------------|--------------------|----------------------|-------------------------------|------------------------------|--------|--------------------|----------------------|
| | | | | | | aus dem öffentlichen Bereich | | | aus sonstigen Bereichen | aus dem öffentlichen Bereich | | | |
| | | | | | | Bund, Länder, SDV | Gemein- den, GV | Soz. VT, BfA, ZVb | | Bund, SdV | Länder | Gemein- den, GV | Soz. VT, BfA, ZVb |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 8 | Finanzwirtschaft | | | | | | | | | | | | |
| 81 | Grund- und Kapitalvermögen, Son- dervermögen | | | | | | | | | | | | |
| 811 | Grundvermögen | — | 201 | — | 53 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 812 | Kapitalvermögen | — | — | 100 | 93.000 | — | 1 | — | 511 | — | — | 5 | — |
| 813 | Sondervermögen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 81 insgesamt | — | 201 | 100 | 93.053 | — | 1 | — | 511 | — | — | 5 | — |
| 82 | Steuern und Finanzzuweisungen | | | | | | | | | | | | |
| 821 | Steuern und Finanzzuweisungen | 20.343.900 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 82 insgesamt | 20.343.900 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 83 | Schulden | | | | | | | | | | | | |
| 831 | Schulden | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 83 insgesamt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 84 | Beihilfen, Unterstützungen u. ä. | | | | | | | | | | | | |
| 841 | Beihilfen, Unterstützungen u. ä. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 84 insgesamt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 85 | Rücklagen | | | | | | | | | | | | |
| 851 | Rücklagen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 85 insgesamt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 86 | Sonstiges | | | | | | | | | | | | |
| 861 | Sonstiges | — | — | 146.300 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 86 insgesamt | — | — | 146.300 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 87 | Abwicklung der Vorjahre | | | | | | | | | | | | |
| 871 | Abwicklung der Vorjahre | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 87 insgesamt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 88 | Globalposten | | | | | | | | | | | | |
| 881 | Globalposten | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 88 insgesamt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 89 | Haushaltstechnische Verrechnungen | | | | | | | | | | | | |
| 891 | Haushaltstechnische Verrechnungen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 89 insgesamt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 8 insgesamt | 20.343.900 | 201 | 146.400 | 93.053 | — | 1 | — | 511 | — | — | 5 | — |
| | 0 - 8 Gesamteinnahmen | 20.428.850 | 676.001 | 792.091 | 94.519 | — | 1 | — | 732 | — | — | 5 | — |

querschnitt
Funktionen und Einnahmegruppen
EUR

| aus sonstigen Bereichen | Zuweis. und Zusch. mit Ausn. f. Invest. | | | | | Schuldenaufnahmen | | Zuweisungen für Investitionen | | | | Bei- träge und sonstige Zusch. f. Invest. | sonstige Ein- nahmen (Ober- gruppen 35 - 38) | Einnahmen insgesamt | Fkt |
|-------------------------------|---|---------|--------------------|----------|-------------------------------|--|------------------------|-------------------------------|--------|--------------------|----------|--|---|------------------------|-----|
| | aus dem öffentlichen Bereich | | | | | bei Gebiets- körper- schaften, SdV, gk. Zus.schl. | am Kredit- markt | aus dem öffentlichen Bereich | | | | | | | |
| | Bund, SdV | Länder | Gemein- den, GV | BfA, ZVb | aus sonstigen Bereichen | | | Bund, SdV | Länder | Gemein- den, GV | BfA, ZVb | | | | |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 8 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 81 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2.000 | — | — | 1.600 | — | 3.854 | 811 |
| 43.629 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 137.246 | 812 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 813 |
| 43.629 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2.000 | — | — | 1.600 | — | 141.100 | 82 |
| — | 982.000 | 220.000 | 60.000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 21.605.900 | 821 |
| — | 982.000 | 220.000 | 60.000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 21.605.900 | 83 |
| — | — | — | — | — | 107 | — | 720.000 | — | — | — | — | — | — | 720.107 | 831 |
| — | — | — | — | — | 107 | — | 720.000 | — | — | — | — | — | — | 720.107 | 84 |
| — | — | — | — | — | 8.407 | — | — | — | — | — | — | — | — | 8.407 | 841 |
| — | — | — | — | — | 8.407 | — | — | — | — | — | — | — | — | 8.407 | 85 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 155.936 | 155.936 | 851 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 155.936 | 155.936 | 86 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 146.300 | 861 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 146.300 | 87 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 871 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 88 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 881 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 89 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 195.743 | 195.743 | 891 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 195.743 | 195.743 | |
| 43.629 | 982.000 | 220.000 | 60.000 | — | 8.514 | — | 720.000 | — | 2.000 | — | — | 1.600 | 351.679 | 22.973.493 | |
| 43.861 | 3.125.059 | 275.775 | 98.046 | 1.600 | 287.459 | — | 720.000 | 480.676 | 2.000 | 85.313 | — | 256.230 | 351.679 | 27.719.897 | |

querschnitt
Funktionen und Ausgabegruppen
EUR

| Schuldendiensthilfen an | | | Baumaßnahmen | Erwerb von | | | Darlehen an | | | Zuweisungen für Investitionen an | | | | Besondere Finanzierungsausgaben | Ausgaben insgesamt | Fkt |
|-------------------------|----------------------------------|-------------------|--------------|--------------------|----------------------|------------------------|----------------------|---------------------------|---|----------------------------------|---------------|-------------------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------|-----|
| öffentlichen Bereich | | sonstige Bereiche | | beweglichen Sachen | unbeweglichen Sachen | Beteiligungen und dgl. | öffentlichen Bereich | | sonstige Bereiche, Inanspruchnahme aus Gewährl. | öffentlichen Bereich | | | sonstige Bereiche | | | |
| Gemeinden, GV | Bund, Länder, Soz. VT., BfA, ZVb | | | | | | Gemeinden, GV | Bund, L.d., SyT, BfA, ZVb | | Länder | Gemeinden, GV | Bund, SdV, Soz. VT., BfA, ZVb | | | | |
| 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 0 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 01 |
| | | | | 2.620 | | | | | 45 | | | | 25 | | 296.014 | 011 |
| | | | | 527 | | | | | | | | | | | 75.019 | 012 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 58.844 | 013 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 22.540 | 014 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 015 |
| | | | | 1.121 | | | | | | | | | | | 151.417 | 016 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 458.563 | 018 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 14.825 | 019 |
| | | | | 4.268 | | | | | 45 | | | | 25 | | 1.077.222 | 02 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 022 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 60 | 023 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 335 | 024 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 3 | 029 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 398 | 04 |
| | | | | 64.798 | | | | | | | | | | | 1.201.813 | 042 |
| | | | | 400 | | | | | | | | | | | 2.626 | 043 |
| | | | 58 | 190 | | | | | | 25.500 | | | | | 34.424 | 044 |
| | | | | 325 | | | | | | 400 | | 1.687 | | | 10.783 | 045 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 046 |
| | | | | 330 | | | | | | | | | | | 18.196 | 047 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 392.490 | 048 |
| | | | 58 | 66.043 | | | | | | | 25.900 | | 1.687 | | 1.660.332 | 05 |
| | | | | 9.791 | | | | | | | | | | | 895.631 | 051 |
| | | | 2.500 | 1.680 | 4.411 | | | | | | | | | | 210.917 | 056 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 196.311 | 058 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 455 | 059 |
| | | | 2.500 | 11.471 | 4.411 | | | | | | | | | | 1.303.314 | 06 |
| | | | | 9.087 | | | | | | | | | | | 556.601 | 061 |
| | | | | 114 | | | | | | | | | | | 40.893 | 062 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 146.995 | 068 |
| | | | | 9.201 | | | | | | | | | | | 744.489 | |
| | | | 2.558 | 90.983 | 4.411 | | | | 45 | | 25.900 | | 1.712 | | 4.785.755 | 1 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 11 |
| | | | | 83 | | | | | | | | | | | 51.140 | 111 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 988.463 | 112 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 113 |
| | | | | 270 | | | | | | | | | | | 1.968.479 | 114 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 159.569 | 115 |

| Fkt | Funktion/Aufgabenbereich | Personal- ausgaben | Säch- liche Ver- waltungs- ausgaben | Zins- ausgaben | Tilgungs- ausgaben | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | | | | |
|-----|--|-----------------------|--|-------------------|-----------------------|--|--------|--------------------|----------------------|------------------------------|------------------|----------|-----------|
| | | | | | | an öffentlichen Bereich | | | an sonstige Bereiche | | | | |
| | | | | | | Bund, SdV | Länder | Gemein- den, GV | Soz. VT, BfA, ZVb | an natürliche Personen | Unter- nehmen | Sonstige | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | |
| 118 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Schulen (nur Länder) | 1.923.835 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 124 | Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereiches | 385.251 | 5.060 | — | — | — | — | 118 | — | 579 | — | — | 21 |
| 125 | Private Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereiches | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 65.888 |
| 127 | Öffentliche berufliche Schulen | 677.513 | 2.740 | — | — | — | — | 3.459 | — | — | — | — | 1.410 |
| 128 | Private berufliche Schulen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 62.250 |
| 129 | Sonstige schulische Aufgaben | 102.637 | 4.846 | — | — | — | 6.620 | 8.593 | — | 10 | — | — | 2.483 |
| | 11/12 insgesamt | 6.058.914 | 20.310 | — | — | — | 6.681 | 25.616 | — | 630 | — | — | 308.460 |
| 13 | Hochschulen | | | | | | | | | | | | |
| 132 | Hochschulkliniken | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 184.557 | — | 133.575 |
| 133 | Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien | 5.806 | 379 | — | — | — | 202 | — | 2.650 | 167 | 1.221.738 | — | 418.418 |
| 134 | Private Hochschulen und Berufsakademien | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 410 |
| 137 | Deutsche Forschungsgemeinschaft | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 73.465 |
| 138 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Hochschulen (nur Länder) | 196.701 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 139 | Sonstige Hochschulaufgaben | 587 | 342 | — | — | — | — | — | — | — | 5.619 | — | 4.230 |
| | 13 insgesamt | 203.094 | 721 | — | — | — | 202 | — | 2.650 | 167 | 1.411.914 | — | 630.098 |
| 14 | Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl. | | | | | | | | | | | | |
| 141 | Förderung für Schülerinnen und Schüler | — | — | — | — | — | — | — | — | 84.794 | — | — | 14 |
| 142 | Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs | — | 315 | — | — | — | 3.400 | 2.075 | — | 122.613 | 1.970 | — | 27.000 |
| 144 | Förderung für Weiterbildungsteilnehmende | 18 | 806 | — | — | — | 936 | — | — | — | — | — | 792 |
| 145 | Schülerbeförderung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 14 insgesamt | 18 | 1.121 | — | — | — | 4.336 | 2.075 | — | 207.407 | 1.970 | — | 27.806 |
| 15 | Sonstiges Bildungswesen | | | | | | | | | | | | |
| 152 | Volkshochschulen | — | — | — | — | — | — | 23.415 | — | — | — | — | 7.385 |
| 153 | Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende) | 165 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 30.674 |
| 154 | Ausbildung der Lehrkräfte | 10.349 | 6.969 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 155 | Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte | 8.837 | 7.560 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 15 insgesamt | 19.351 | 14.529 | — | — | — | — | 23.415 | — | — | — | — | 38.059 |
| 16 | Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen | | | | | | | | | | | | |
| 162 | Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren | 21.120 | 8.229 | — | — | — | — | — | — | — | 2.192 | — | 3.480 |
| 163 | Wissenschaftliche Museen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 164 | Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 26.960 | — | 130.892 |
| 165 | Forschung und experimentelle Entwicklung | 7.265 | 5.458 | — | — | — | 80 | — | — | — | 77.582 | — | 88.639 |
| 167 | Zusch. an intern. wiss. Org. u. zwischenstaatl. Forschungseinr. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 16 insgesamt | 28.385 | 13.687 | — | — | — | 80 | — | — | — | 106.734 | — | 223.011 |
| 18 | Kultur und Religion | | | | | | | | | | | | |
| 181 | Theater | — | 500 | — | — | — | — | — | — | — | 131.784 | — | 1.515 |
| 182 | Musikpflege | — | 26 | — | — | — | — | 173 | — | — | — | — | 5.602 |
| 183 | Museen, Sammlungen, Ausstellungen | 10.853 | 7.775 | — | — | — | 147 | 2.757 | — | — | — | — | 5.065 |
| 184 | Zoologische und botanische Gärten | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 185 | Musikschulen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5.223 |
| 186 | Nicht wissenschaftliche Bibliotheken | — | — | — | — | — | 193 | — | — | — | — | — | 1.049 |
| 187 | Sonstige Kulturpflege | 5.083 | 123 | — | — | — | — | — | — | — | 3.281 | — | 10.758 |
| 188 | Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten | 6.427 | 615 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 |
| 195 | Denkmalschutz und -pflege | 445 | 575 | — | — | — | — | 118 | — | — | — | — | 469 |
| 199 | Kirchliche Angelegenheiten | — | 26 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 45.446 |
| | 18/19 insgesamt | 22.808 | 9.640 | — | — | — | 340 | 3.048 | — | — | 135.065 | — | 75.137 |
| | 1 insgesamt | 6.332.570 | 60.008 | — | — | — | 11.639 | 54.154 | 2.650 | 208.204 | 1.655.683 | — | 1.302.571 |

querschnitt
Funktionen und Ausgabegruppen
EUR

| Schuldendiensthilfen an | | | Baumaßnahmen | Erwerb von | | | Darlehen an | | | Zuweisungen für Investitionen an | | | | Besondere Finanzierungsausgaben | Ausgaben insgesamt | Fkt |
|-------------------------|----------------------------------|-------------------|--------------|--------------------|----------------------|------------------------|----------------------|--------------------------|---|----------------------------------|---------------|-------------------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------|-----|
| öffentlichen Bereich | | sonstige Bereiche | | beweglichen Sachen | unbeweglichen Sachen | Beteiligungen und dgl. | öffentlichen Bereich | | sonstige Bereiche, Inanspruchnahme aus Gewährl. | öffentlichen Bereich | | | sonstige Bereiche | | | |
| Gemeinden, GV | Bund, Länder, Soz. VT., BfA, ZVb | | | | | | Gemeinden, GV | Bund, Ld., SyT, BfA, ZVb | | Länder | Gemeinden, GV | Bund, SdV, Soz. VT., BfA, ZVb | | | | |
| 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.923.835 | 118 |
| — | — | — | — | 1.060 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 392.089 | 124 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 65.888 | 125 |
| — | — | — | — | 269 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 685.391 | 127 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 62.250 | 128 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 75 | — | 125.264 | 129 |
| — | — | — | — | 1.682 | — | — | — | — | — | — | — | — | 75 | — | 6.422.368 | 13 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 27.185 | — | 345.317 | 132 |
| — | — | — | — | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | 195.064 | — | 1.844.430 | 133 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 410 | 134 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 73.465 | 137 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 196.701 | 138 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10.778 | 139 |
| — | — | — | — | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | 222.249 | — | 2.471.101 | 14 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 84.808 | 141 |
| — | — | 22.732 | — | 90 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.500 | — | 181.695 | 142 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2.552 | 144 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 145 |
| — | — | 22.732 | — | 90 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.500 | — | 269.055 | 15 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3.000 | — | 30.800 | 152 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 33.839 | 153 |
| — | — | — | — | 150 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 17.468 | 154 |
| — | — | — | — | 20 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16.417 | 155 |
| — | — | — | — | 170 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3.000 | — | 98.524 | 16 |
| — | — | — | — | 662 | — | — | — | — | — | — | — | — | 217 | — | 35.900 | 162 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 163 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16.110 | — | 173.962 | 164 |
| — | — | — | — | 1.325 | — | — | — | — | — | — | — | — | 902 | — | 181.251 | 165 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 167 |
| — | — | — | — | 1.987 | — | — | — | — | — | — | — | — | 17.229 | — | 391.113 | 18 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 384 | — | 134.183 | 181 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5.801 | 182 |
| — | — | — | — | 478 | — | — | — | — | — | — | 240 | — | 2.342 | — | 29.657 | 183 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 184 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5.223 | 185 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.242 | 186 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 107 | — | 2.163 | — | 21.515 | 187 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7.052 | 188 |
| — | — | — | — | 49 | — | — | — | — | — | — | 1.010 | — | 1.544 | — | 4.210 | 195 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 45.472 | 199 |
| — | — | — | — | 527 | — | — | — | — | — | — | 1.357 | — | 6.433 | — | 254.355 | |
| — | — | 22.732 | — | 4.462 | — | — | — | — | — | — | 1.357 | — | 250.486 | — | 9.906.516 | |

| Fkt | Funktion/Aufgabenbereich | Personal- ausgaben | Säch- liche Ver- waltungs- ausgaben | Zins- ausgaben | Tilgungs- ausgaben | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | | | | |
|-----|---|-----------------------|--|-------------------|-----------------------|--|--------|--------------------|----------------------|------------------------------|------------------|----------|--|
| | | | | | | an öffentlichen Bereich | | | | an sonstige Bereiche | | | |
| | | | | | | Bund, SdV | Länder | Gemein- den, GV | Soz. VT, BfA, ZVb | an natürliche Personen | Unter- nehmen | Sonstige | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | |
| 2 | Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik | | | | | | | | | | | | |
| 21 | Verwaltung für soziale Angelegenhei- ten | | | | | | | | | | | | |
| 219 | Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten | 45.313 | 18.977 | — | — | — | 5 | — | 325 | 83 | — | 36 | |
| | 21 insgesamt | 45.313 | 18.977 | — | — | — | 5 | — | 325 | 83 | — | 36 | |
| 22 | Sozialversicherung einschl. Arbeits- losenversicherung | | | | | | | | | | | | |
| 223 | Unfallversicherung | — | 10.000 | — | — | — | — | — | 6.787 | — | — | — | |
| 224 | Krankenversicherung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 227 | Pflegeversicherung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 229 | Sonstige Sozialversicherungen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | 22 insgesamt | — | 10.000 | — | — | — | — | — | 6.787 | — | — | — | |
| 23 | Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII) | | | | | | | | | | | | |
| 231 | Kindergeld, Kinderzuschlag | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 232 | Elterngeld, Erziehungsgeld, Mutter- schutz | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 233 | Wohngeld | — | 43 | — | — | — | — | 76.000 | — | 50.000 | — | — | |
| 235 | Soziale Einrichtungen | 14.372 | 17.141 | — | — | — | — | — | — | 7 | — | 2.943 | |
| 236 | Förderung der Wohlfahrtspflege | — | 230 | — | — | — | — | — | — | — | — | 27.096 | |
| 237 | Leistungen nach dem Unterhaltsvor- schussgesetz | — | 8 | — | — | 6.500 | — | 73.600 | — | — | — | — | |
| | 23 insgesamt | 14.372 | 17.422 | — | — | 6.500 | — | 149.600 | — | 50.007 | — | 30.039 | |
| 24 | Soz. Leistungen für Folgen von Krieg und polit. Ereignissen | | | | | | | | | | | | |
| 241 | Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen | — | — | — | — | 1.696 | — | 26.415 | — | — | — | 6 | |
| 243 | Lastenausgleich | — | — | — | — | 600 | — | 108 | — | — | — | 1 | |
| 244 | Wiedergutmachung | — | — | — | — | 5.400 | — | 100 | — | 1.018 | — | 10.098 | |
| 246 | Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler | — | 266 | — | — | — | — | — | — | — | — | 254 | |
| 249 | Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen | — | 6 | — | — | — | — | 6.810 | — | — | — | 34 | |
| | 24 insgesamt | — | 272 | — | — | 7.696 | — | 33.433 | — | 1.018 | — | 10.393 | |
| 25 | Arbeitsmarktpolitik | | | | | | | | | | | | |
| 251 | Arbeitslosengeld II nach dem SGB II | — | — | — | — | — | — | 427.740 | — | — | — | — | |
| 252 | Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 253 | Aktive Arbeitsmarktpolitik | — | 324 | — | — | — | — | — | — | 16.587 | 49.400 | 8.072 | |
| 259 | Sonstige Leistungen der Grundsiche- rung für Arbeitssuchende nach dem SGB II | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | 25 insgesamt | — | 324 | — | — | — | — | 427.740 | — | 16.587 | 49.400 | 8.072 | |
| 26 | Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreu- ung) | | | | | | | | | | | | |
| 261 | Jugendarbeit und Jugendverbandsar- beit | — | 13 | — | — | — | — | 265 | — | — | — | 6.916 | |
| 262 | Jugendsozialarbeit | — | 100 | — | — | — | — | 8.799 | — | — | — | 8.014 | |
| 263 | Erzieherischer Kinder- und Jugend- schutz, Förderung der Erziehung in der Familie | — | 10 | — | — | — | 80 | 7.900 | — | 45 | — | 4.377 | |
| 265 | Hilfen zur Erziehung und Eingliede- rungshilfe | — | — | — | — | — | — | 28.000 | — | — | — | — | |
| 266 | Weitere Aufgaben der Jugendhilfe | — | 101 | — | — | — | 355 | 211 | — | — | — | 2.539 | |
| | 26 insgesamt | — | 224 | — | — | — | 435 | 45.175 | — | 45 | — | 21.846 | |
| 27 | Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII | | | | | | | | | | | | |
| 271 | Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII | 25 | 1.751 | — | — | — | — | 230.248 | — | — | — | 261.630 | |
| | 27 insgesamt | 25 | 1.751 | — | — | — | — | 230.248 | — | — | — | 261.630 | |

querschnitt
Funktionen und Ausgabegruppen
EUR

| Schuldendiensthilfen an | | | Baumaßnahmen | Erwerb von | | | Darlehen an | | | Zuweisungen für Investitionen an | | | | Besondere Finanzierungsausgaben | Ausgaben insgesamt | Fkt |
|-------------------------|----------------------------------|-------------------|--------------|--------------------|----------------------|------------------------|----------------------|---------------------------|---|----------------------------------|---------------|-------------------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------|-----|
| öffentlichen Bereich | | sonstige Bereiche | | beweglichen Sachen | unbeweglichen Sachen | Beteiligungen und dgl. | öffentlichen Bereich | | sonstige Bereiche, Inanspruchnahme aus Gewährl. | öffentlichen Bereich | | | sonstige Bereiche | | | |
| Gemeinden, GV | Bund, Länder, Soz. VT., BfA, ZVb | | | | | | Gemeinden, GV | Bund, L.d., SyT, BfA, ZVb | | Länder | Gemeinden, GV | Bund, SdV, Soz. VT., BfA, ZVb | | | | |
| 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| — | — | — | — | 340 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 65.079 | 2 |
| — | — | — | — | 340 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 65.079 | 21 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16.787 | 219 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 22 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 223 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 224 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 227 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 229 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16.787 | 23 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 231 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 232 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 126.043 | 233 |
| — | — | — | — | 222 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 34.685 | 235 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2.423 | — | 29.749 | 236 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 80.108 | 237 |
| — | — | — | — | 222 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2.423 | — | 270.585 | 24 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 28.117 | 241 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 709 | 243 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16.616 | 244 |
| — | — | — | — | 70 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 590 | 246 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6.850 | 249 |
| — | — | — | — | 70 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 52.882 | 25 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 427.740 | 251 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 252 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 74.383 | 253 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 259 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 502.123 | 26 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7.194 | 261 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16.913 | 262 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 12.412 | 263 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 28.000 | 265 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 518 | — | 523 | — | 4.247 | 266 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 518 | — | 523 | — | 68.766 | 27 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 32.306 | — | — | — | 525.960 | 271 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 32.306 | — | — | — | 525.960 | |

| Fkt | Funktion/Aufgabenbereich | Personal- ausgaben | Säch- liche Ver- waltungs- ausgaben | Zins- ausgaben | Tilgungs- ausgaben | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | | | | |
|-----|---|-----------------------|--|-------------------|-----------------------|--|--------|--------------------|----------------------|------------------------------|------------------|----------|--------|
| | | | | | | an öffentlichen Bereich | | | an sonstige Bereiche | | | | |
| | | | | | | Bund, SdV | Länder | Gemein- den, GV | Soz. VT, BfA, ZVb | an natürliche Personen | Unter- nehmen | Sonstige | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | |
| 28 | Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz | | | | | | | | | | | | |
| 281 | Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 282 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII | — | — | — | — | — | — | 559.574 | — | — | — | — | — |
| 283 | Eingliederungshilfe nach dem SGB XII | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 462 |
| 284 | Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII | — | — | — | — | — | — | 114.052 | — | — | — | — | — |
| 285 | Weitere Leistungen nach dem SGB XII | — | — | — | — | 112 | — | 7.000 | — | — | — | — | — |
| 286 | Leistungen nach dem SGB XII - nur Flächenländer | — | — | — | — | — | — | 1.718.792 | — | 130 | — | — | 200 |
| 287 | Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz | — | — | — | — | — | — | 107.658 | — | 2.356 | — | — | — |
| | 28 insgesamt | — | — | — | — | 112 | — | 2.507.076 | — | 2.486 | — | — | 662 |
| 291 | Sonstige soziale Angelegenheiten | — | 11.061 | — | — | 1.873 | — | 28.817 | 140 | 42.118 | 29.434 | 30.109 | — |
| | 2 insgesamt | 59.710 | 60.031 | — | — | 16.181 | 440 | 3.422.089 | 7.252 | 112.344 | 78.834 | 362.787 | — |
| 3 | Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung | | | | | | | | | | | | |
| 31 | Gesundheitswesen | | | | | | | | | | | | |
| 311 | Gesundheitsverwaltung | — | 215 | — | — | — | — | 1.079 | — | — | — | — | — |
| 312 | Krankenhäuser und Heilstätten | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4.868 | 126.282 | — |
| 313 | Arbeitsschutz | 37.553 | 6.001 | — | — | 3 | 316 | — | — | — | — | — | 40 |
| 314 | Gesundheitsschutz | 9.060 | 6.761 | — | — | — | 582 | — | 640 | 1 | 697 | 15.804 | — |
| | 31 insgesamt | 46.613 | 12.977 | — | — | 3 | 898 | 1.079 | 640 | 1 | 5.565 | 142.126 | — |
| 32 | Sport und Erholung | | | | | | | | | | | | |
| 321 | Park- und Gartenanlagen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 322 | Sport | 372 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 26.603 |
| | 32 insgesamt | 372 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 26.603 |
| 33 | Umwelt- und Naturschutz | | | | | | | | | | | | |
| 331 | Umwelt- und Naturschutzverwaltung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 332 | Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes | 9.239 | 5.020 | — | — | 21 | 4.012 | 13.917 | — | — | 13.471 | 14.287 | — |
| | 33 insgesamt | 9.239 | 5.020 | — | — | 21 | 4.012 | 13.917 | — | — | 13.471 | 14.287 | — |
| 34 | Reaktorsicherheit und Strahlenschutz | | | | | | | | | | | | |
| 341 | Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 342 | Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes | — | 34.392 | — | — | 275 | — | — | — | — | — | — | — |
| | 34 insgesamt | — | 34.392 | — | — | 275 | — | — | — | — | — | — | — |
| | 3 insgesamt | 56.224 | 52.439 | — | — | 299 | 4.910 | 14.996 | 640 | 1 | 19.036 | 183.016 | — |
| 4 | Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste | | | | | | | | | | | | |
| 41 | Wohnungswesen | | | | | | | | | | | | |
| 411 | Förderung des Wohnungsbaues | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 419 | Sonstiges Wohnungswesen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 41 insgesamt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 42 | Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung | | | | | | | | | | | | |
| 421 | Geoinformation | 87.783 | 13.221 | — | — | — | — | — | — | 20 | 17.712 | — | 4 |
| 422 | Raumordnung und Landesplanung | 843 | 510 | — | — | — | 51 | 516 | — | — | — | — | 526 |
| 423 | Städtebauförderung | — | 63 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 42 insgesamt | 88.626 | 13.794 | — | — | — | 51 | 516 | — | 20 | 17.712 | — | 530 |

querschnitt
Funktionen und Ausgabegruppen
EUR

| Schuldendiensthilfen an | | | Baumaßnahmen | Erwerb von | | | Darlehen an | | | Zuweisungen für Investitionen an | | | | Besondere Finanzierungsausgaben | Ausgaben insgesamt | Fkt |
|-------------------------|----------------------------------|-------------------|--------------|--------------------|----------------------|------------------------|----------------------|--------------------------|---|----------------------------------|---------------|-------------------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------|-----|
| öffentlichen Bereich | | | | beweglichen Sachen | unbeweglichen Sachen | Beteiligungen und dgl. | öffentlichen Bereich | | sonstige Bereiche, Inanspruchnahme aus Gewährl. | öffentlichen Bereich | | | sonstige Bereiche | | | |
| Gemeinden, GV | Bund, Länder, Soz. VT., BfA, ZVb | sonstige Bereiche | | | | | Gemeinden, GV | Bund, Ld., SyT, BfA, ZVb | | Länder | Gemeinden, GV | Bund, SdV, Soz. VT., BfA, ZVb | | | | |
| 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 28 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 281 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 559.574 | 282 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 462 | 283 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 114.052 | 284 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7.112 | 285 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.719.122 | 286 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 110.014 | 287 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2.510.336 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 39.544 | — | 183.096 | 291 |
| — | — | — | — | 632 | — | — | — | — | — | — | 32.824 | — | 42.490 | — | 4.195.614 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 31 |
| — | — | 24.137 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.294 | 311 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 230.908 | — | 386.195 | 312 |
| — | — | — | — | 1.335 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 45.248 | 313 |
| — | — | — | — | 525 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 34.070 | 314 |
| — | — | 24.137 | — | 1.860 | — | — | — | — | — | — | — | — | 230.908 | — | 466.807 | 32 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 321 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5.100 | — | 32.125 | 322 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5.100 | — | 32.125 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 33 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 331 |
| — | — | — | 300 | 93 | 2.800 | — | — | — | — | 1.340 | 2.000 | — | 10.630 | — | 77.130 | 332 |
| — | — | — | 300 | 93 | 2.800 | — | — | — | — | 1.340 | 2.000 | — | 10.630 | — | 77.130 | 34 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 341 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 34.667 | 342 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 34.667 | |
| — | — | 24.137 | 300 | 1.953 | 2.800 | — | — | — | — | 1.340 | 2.000 | — | 246.638 | — | 610.729 | 4 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 41 |
| — | — | 8.314 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 39.881 | — | 48.195 | 411 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 419 |
| — | — | 8.314 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 39.881 | — | 48.195 | 42 |
| — | — | — | — | 1.000 | — | — | — | — | — | — | — | — | 300 | — | 120.040 | 421 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 600 | — | — | — | 3.046 | 422 |
| — | — | 3.459 | — | — | — | — | — | — | — | — | 58.314 | — | — | — | 61.836 | 423 |
| — | — | 3.459 | — | 1.000 | — | — | — | — | — | — | 58.914 | — | 300 | — | 184.922 | |

| Fkt | Funktion/Aufgabenbereich | Personal- ausgaben | Säch- liche Ver- waltungs- ausgaben | Zins- ausgaben | Tilgungs- ausgaben | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | | | | |
|-----|--|-----------------------|--|-------------------|-----------------------|--|--------|--------------------|----------------------|------------------------------|------------------|----------|--------|
| | | | | | | an öffentlichen Bereich | | | an sonstige Bereiche | | | | |
| | | | | | | Bund, SdV | Länder | Gemein- den, GV | Soz. VT, BfA, ZVb | an natürliche Personen | Unter- nehmen | Sonstige | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | |
| 646 | Abfallwirtschaft | — | 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 459 |
| 647 | Straßenreinigung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 649 | Sonstige Energie- und Wasserversorgung | — | — | — | — | 45 | — | — | — | — | — | — | — |
| | 64 insgesamt | — | 112 | — | — | 45 | — | — | — | — | — | — | 1.357 |
| 65 | Handel und Tourismus | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 651 | Handel | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.500 |
| 652 | Tourismus | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 65 insgesamt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.500 |
| 661 | Banken und Kreditinstitute | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 669 | Sonstiges Geld- und Versicherungswesen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 68 | Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 681 | Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen | — | 15 | — | — | — | — | 500 | — | — | 14.728 | — | 578 |
| | 68 insgesamt | — | 15 | — | — | — | — | 500 | — | — | 14.728 | — | 578 |
| 69 | Regionale Fördermaßnahmen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 691 | Betriebliche Investitionen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10.000 |
| 692 | Verbesserung der Infrastruktur | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2.410 |
| 693 | Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur | — | 470 | — | — | — | — | 90 | — | — | — | — | — |
| | 69 insgesamt | — | 470 | — | — | — | — | 90 | — | — | — | — | 12.410 |
| | 6 insgesamt | 368 | 2.706 | — | — | 138 | 169 | 6.789 | 2.486 | 400 | 113.056 | — | 21.936 |
| 7 | Verkehrs- und Nachrichtenwesen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 71 | Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 711 | Verwaltung für Straßen und Brückenbau | 158.741 | 79.325 | — | — | — | — | — | — | 1.300 | — | — | 3.169 |
| 712 | Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 465 |
| 719 | Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 71 insgesamt | 158.748 | 79.325 | — | — | — | — | — | — | 1.300 | — | — | 3.634 |
| 72 | Straßen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 721 | Bundesautobahnen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 722 | Bundesstraßen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 723 | Landesstraßen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 724 | Kreisstraßen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 725 | Gemeindestraßen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 726 | Straßenbeleuchtung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 729 | Sonstiger Straßenverkehr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 525 |
| | 72 insgesamt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 525 |
| 73 | Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 731 | Wasserstraßen und Häfen | — | 3.507 | — | — | — | — | — | — | — | 9.727 | — | — |
| 732 | Förderung der Schifffahrt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 73 insgesamt | — | 3.507 | — | — | — | — | — | — | — | 9.727 | — | — |
| 74 | Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 741 | Öffentlicher Personennahverkehr | 60 | 269.847 | — | — | — | — | 106.989 | 71.423 | — | 85.400 | — | 11.305 |
| 742 | Eisenbahnen | — | — | — | — | — | — | 100 | — | — | 4.300 | — | — |
| | 74 insgesamt | 60 | 269.847 | — | — | — | — | 107.089 | 71.423 | — | 89.700 | — | 11.305 |
| 751 | Luftfahrt | 54 | 324 | — | — | 233 | — | — | — | — | — | — | 540 |
| 77 | Nachrichtenwesen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 771 | Post und Telekommunikation | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 772 | Rundfunk und Fernsehen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 77 insgesamt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 79 | Sonstiges Verkehrswesen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 791 | Sonstiges Verkehrswesen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 79 insgesamt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 7 insgesamt | 158.862 | 353.003 | — | — | 233 | — | 107.089 | 71.423 | 1.300 | 99.427 | — | 16.004 |

querschnitt
Funktionen und Ausgabegruppen
EUR

| Schuldendiensthilfen an | | | Baumaßnahmen | Erwerb von | | | Darlehen an | | | Zuweisungen für Investitionen an | | | | Besondere Finanzierungsausgaben | Ausgaben insgesamt | Fkt |
|-------------------------|----------------------------------|-------------------|--------------|--------------------|----------------------|------------------------|----------------------|--------------------------|---|----------------------------------|---------------|-------------------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------|-----|
| öffentlichen Bereich | | sonstige Bereiche | | beweglichen Sachen | unbeweglichen Sachen | Beteiligungen und dgl. | öffentlichen Bereich | | sonstige Bereiche, Inanspruchnahme aus Gewährl. | öffentlichen Bereich | | | sonstige Bereiche | | | |
| Gemeinden, GV | Bund, Länder, Soz. VT., BfA, ZVb | | | | | | Gemeinden, GV | Bund, Ld., SyT, BfA, ZVb | | Länder | Gemeinden, GV | Bund, SdV, Soz. VT., BfA, ZVb | | | | |
| 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 469 | 646 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 647 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 45 | 649 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.514 | 65 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.500 | 651 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 652 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.500 | 661 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 669 |
| — | — | — | — | — | — | 150 | — | — | 30.000 | — | — | — | 5.108 | — | 51.079 | 68 |
| — | — | — | — | — | — | 150 | — | — | 30.000 | — | — | — | 5.108 | — | 51.079 | 681 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 69 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10.458 | 28.000 | 35.900 | — | 45.900 | 691 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 51 | — | 40.919 | 692 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 104.198 | — | 104.758 | 693 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10.458 | 28.000 | 140.149 | — | 191.577 | |
| — | — | — | 25.003 | 20 | 1.000 | 150 | — | — | 30.000 | — | 16.658 | 28.000 | 206.637 | — | 455.516 | 7 |
| — | — | — | 77.500 | 3.322 | — | — | — | — | — | — | 70.429 | — | — | — | 393.786 | 71 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 472 | 711 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 712 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 719 |
| — | — | — | 77.500 | 3.322 | — | — | — | — | — | — | 70.429 | — | — | — | 394.258 | 72 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 721 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 722 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 723 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 724 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 725 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 726 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 525 | 729 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 525 | 73 |
| — | — | — | 17.373 | — | — | 1.966 | — | — | — | — | — | 8.283 | 24.348 | — | 65.204 | 731 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 732 |
| — | — | — | 17.373 | — | — | 1.966 | — | — | — | — | — | 8.283 | 24.348 | — | 65.204 | 74 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10.521 | — | 134.152 | — | 689.697 | 741 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6.200 | — | 10.600 | 742 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10.521 | — | 140.352 | — | 700.297 | 751 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1.151 | 77 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 771 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 772 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 79 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 791 |
| — | — | — | 94.873 | 3.322 | — | 1.966 | — | — | — | — | 80.950 | 8.283 | 164.700 | — | 1.161.435 | |

| Fkt | Funktion/Aufgabenbereich | Personal- ausgaben | Säch- liche Ver- waltungs- ausgaben | Zins- ausgaben | Tilgungs- ausgaben | Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | | | | |
|-----|---|-----------------------|--|-------------------|-----------------------|--|--------|--------------------|----------------------|------------------------------|------------------|----------|-----------|
| | | | | | | an öffentlichen Bereich | | | an sonstige Bereiche | | | | |
| | | | | | | Bund, SdV | Länder | Gemein- den, GV | Soz. VT, BfA, ZVb | an natürliche Personen | Unter- nehmen | Sonstige | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | |
| 8 | Finanzwirtschaft | | | | | | | | | | | | |
| 81 | Grund- und Kapitalvermögen, Son- dervermögen | | | | | | | | | | | | |
| 811 | Grundvermögen | — | 37.000 | — | — | 78 | — | — | — | — | — | — | 140 |
| 812 | Kapitalvermögen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 813 | Sondervermögen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 81 insgesamt | — | 37.000 | — | — | 78 | — | — | — | — | — | — | 140 |
| 82 | Steuern und Finanzausgaben | | | | | | | | | | | | |
| 821 | Steuern und Finanzausgaben | — | — | — | — | — | — | 3.643.669 | — | — | — | — | — |
| | 82 insgesamt | — | — | — | — | — | — | 3.643.669 | — | — | — | — | — |
| 83 | Schulden | | | | | | | | | | | | |
| 831 | Schulden | — | — | 1.874.343 | 164 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 83 insgesamt | — | — | 1.874.343 | 164 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 84 | Beihilfen, Unterstützungen u. ä. | | | | | | | | | | | | |
| 841 | Beihilfen, Unterstützungen u. ä. | 257.877 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 84 insgesamt | 257.877 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 85 | Rücklagen | | | | | | | | | | | | |
| 851 | Rücklagen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 85 insgesamt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 86 | Sonstiges | | | | | | | | | | | | |
| 861 | Sonstiges | 14.452 | 5.116 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 183 |
| | 86 insgesamt | 14.452 | 5.116 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 183 |
| 87 | Abwicklung der Vorjahre | | | | | | | | | | | | |
| 871 | Abwicklung der Vorjahre | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 87 insgesamt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 88 | Globalposten | | | | | | | | | | | | |
| 881 | Globalposten | 22.117 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 88 insgesamt | 22.117 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 89 | Haushaltstechnische Verrechnungen | | | | | | | | | | | | |
| 891 | Haushaltstechnische Verrechnungen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 89 insgesamt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 8 insgesamt | 294.446 | 42.116 | 1.874.343 | 164 | 78 | — | 3.643.669 | — | — | — | — | 323 |
| | 0 - 8 Gesamtausgaben | 10.786.437 | 1.446.971 | 1.874.343 | 164 | 20.229 | 67.280 | 7.261.593 | 84.690 | 341.663 | 2.061.993 | — | 2.016.951 |

querschnitt
Funktionen und Ausgabegruppen
EUR

| Schuldendiensthilfen an | | | Baumaßnahmen | Erwerb von | | | Darlehen an | | | Zuweisungen für Investitionen an | | | | Besondere Finanzierungsausgaben | Ausgaben insgesamt | Fkt |
|-------------------------|----------------------------------|-------------------|--------------|--------------------|----------------------|------------------------|----------------------|--------------------------|---|----------------------------------|---------------|-------------------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------|-----|
| öffentlichen Bereich | | sonstige Bereiche | | beweglichen Sachen | unbeweglichen Sachen | Beteiligungen und dgl. | öffentlichen Bereich | | sonstige Bereiche, Inanspruchnahme aus Gewährl. | öffentlichen Bereich | | | sonstige Bereiche | | | |
| Gemeinden, GV | Bund, Länder, Soz. VT., BfA, ZVb | | | | | | Gemeinden, GV | Bund, Ld., SyT, BfA, ZVb | | Länder | Gemeinden, GV | Bund, SdV, Soz. VT., BfA, ZVb | | | | |
| 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 8 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 81 |
| | | | 82.220 | | | | | | | | | | | | 119.438 | 811 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 812 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 813 |
| | | | 82.220 | | | | | | | | | | | | 119.438 | 82 |
| 70.000 | | | | | | | | | | | 1.000 | | | | 3.714.669 | 821 |
| 70.000 | | | | | | | | | | | 1.000 | | | | 3.714.669 | 83 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 1.874.507 | 831 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 1.874.507 | 84 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 257.877 | 841 |
| | | | | | | | | | | | | | | | 257.877 | 85 |
| | | | | | | | | | | | | | | 6.225 | 6.225 | 851 |
| | | | | | | | | | | | | | | 6.225 | 6.225 | 86 |
| | | | | | 10 | | | | | | | | | | 19.761 | 861 |
| | | | | 10 | | | | | | | | | | | 19.761 | 87 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 871 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | 88 |
| | | | | | | | | | | | | | | -263.122 | -241.005 | 881 |
| | | | | | | | | | | | | | | -263.122 | -241.005 | 89 |
| | | | | | | | | | | | | | | 195.743 | 195.743 | 891 |
| | | | | | | | | | | | | | | 195.743 | 195.743 | |
| 70.000 | | | 82.220 | 10 | | | | | | | 1.000 | | | -61.154 | 5.947.215 | |
| 70.000 | | 58.647 | 208.073 | 109.333 | 8.211 | 2.116 | | | 30.045 | 1.340 | 279.453 | 36.283 | 1.015.236 | -61.154 | 27.719.897 | |

**Übersicht
über die den Haushalt 2014 in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten**

| Kap. | Titel | Zweckbestimmung | Einnahmen | | Ausgaben | |
|------|---------|---|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | | Ansatz | | Ansatz | |
| | | | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2014 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 0820 | Epl. 08 | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | | | | |
| | 982 01 | Zahlungen an private Unternehmen der Tiefbauwirtschaft | | | — | — |
| | | Summe Epl. 08 | — | — | — | — |
| 1320 | Epl. 13 | Allgemeine Finanzverwaltung | | | | |
| | 382 11 | Bundesanteile an den Darlehen Siedlung und Landarbeiterwohnungen GemAgrG -Zinsen- | 1 | 1 | | |
| | 382 12 | Wie 382 11 -Tilgungen- | 9 | 9 | | |
| | 382 13 | Bundesanteile an den Darlehen einzelbetriebliche Förderung GemAgrG -Zinsen- | 350 | 500 | | |
| | 382 14 | Wie 382 13 -Tilgungen- | 6.200 | 7.500 | | |
| | 382 16 | Bundesanteile an den Darlehen Flurbereinigung GemAgrG - Tilgungen - | 17 | 19 | | |
| | 982 11 | Ablieferung des Bundesanteils an den Zinsen und Tilgungen für Darlehen einzelbetriebliche Förderung GemAgrG | | | 6.550 | 8.000 |
| | 982 12 | Ablieferung des Bundesanteils an den Zinsen und Tilgungen für Darlehen Flurbereinigung GemAgrG | | | 17 | 19 |
| | 982 13 | Ablieferung des Bundesanteils an den Zinsen und Tilgungen für Darlehen Siedlung und Landarbeiterwohnungen GemAgrG | | | 10 | 10 |
| | | | Summe Epl. 13 | 6.577 | 8.029 | 6.577 |
| | | Gesamtsumme | 6.577 | 8.029 | 6.577 | 8.029 |

Sonderabgaben des Landes 2014

| Bezeichnung der Sonderabgabe | Rechtsgrundlagen | Abgabevolumen in Mio. EUR | | | Abgabezweck | Verpflichtete | Begünstigte |
|---|--|---------------------------|-----------|-----------|--|--|--|
| | | 2012 Ist | 2013 Soll | 2014 Soll | | | |
| Epl. 05 Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht (SGB IX) | §§ 71-79 SGB IX (Bundesgesetz) | 54,05 | 50,38 | 46,32 | Förderung der Ausbildung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen (§§ 71, 77 SGB IX). | Arbeitgeber | Schwerbehinderte Menschen |
| | Summe Epl. 05 | 54,05 | 50,38 | 46,32 | | | |
| Epl. 09 Umlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz | Milch- und Fettgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7842-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Art. 198 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I. S. 2407) in Verbindung mit der Verordnung über die Erhebung einer Umlage auf dem Gebiet der Milchwirtschaft vom 26. November 2004 (Nds. GVBl. S. 519), geändert durch Artikel 6 der Verordnung vom 22. Dezember 2005 (Nds. GVBl. S. 475) | 3,76 | 3,50 | 3,50 | Förderung der Milchwirtschaft. | Molkereien und Milchsammelstellen | Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. sowie Dritte, die Maßnahmen gem. § 22 Abs. 2 Milch- und Fettgesetz durchführen. |
| Jagdabgabe | § 22 Abs 2 NJagdG | 1,54 | 1,90 | 1,90 | Förderung jagdlicher Zwecke. | Jagdscheininhaber beim Lösen des Jagdscheines. | Landesjägerschaft, Forschungseinrichtungen, etc. |
| | Summe Epl. 09 | 5,30 | 5,40 | 5,40 | | | |
| Epl. 15 Abwasserabgabe | Abwasserabgabengesetz (Bundesgesetz) | 31,89 | 32,00 | 32,00 | Abgabe für das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer. | Einleiter und Körperschaften des öffentl. Rechts | Verschiedene Empfänger, die im Sinne des Verwendungszwecks Maßnahmen zur Reinhaltung der Gewässer realisieren. |
| Wasserentnahmegebühr | Nieders. Wassergesetz | 44,05 | 42,00 | 47,60 | Abgabe für das Entnehmen und das Ableiten von Wasser aus/in Gewässer(n) oder aus dem/in das Grundwasser. | Jeder Benutzer des Gewässers | Verschiedene Empfänger, die im Sinne des Verwendungszwecks nach § 28 NWG Maßnahmen realisieren. |
| | Summe Epl. 15 | 75,94 | 74,00 | 79,60 | | | |

Zahlungen des Landes an den kommunalen Bereich für 2014

Als Zahlungen im Sinne dieser Aufstellung sind anzusehen: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen. Der kommunale Bereich umfasst Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und kommunale Sondervermögen.

| 1. Zuweisungen innerhalb des Steuerverbundes | Ansatz 2014 Tsd. EUR |
|---|-------------------------|
| 1.1 Allgemeine Schlüsselzuweisungen | 2.965.791 |
| 1.2 Zuweisungen für Aufgaben des Übertragenen Wirkungskreises | 408.172 |
| 1.3 Bedarfszuweisungen | 54.861 |
| 1.4 Steuerverbundabrechnung des Vorjahres | 20.115 |
| Zuweisungsmasse | 3.448.939 |
| 1.5 Finanzausgleichsumlage | 25.000 |
| Kapitel 13 12 Titel 633 13 sowie Titelgruppe 81 bis 84 | <u>3.473.939</u> |

2. Finanzausgleichsumlage -25.000

3. Zahlungen außerhalb des Steuerverbundes

| 1 | 2 | Ansatz für 2014 Tsd. EUR | darin enthaltene Mittel Dritter 2014 Tsd. EUR | Ansatz für 2013 Tsd. EUR | darin enthaltene Mittel Dritter 2013 Tsd. EUR | Ist für 2012 Tsd. EUR |
|-------------------------|------------------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|--|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Zusammenstellung | | | | | | |
| | Einzelplan 02 | 2.706 | — | — | — | — |
| | 03 | 147.458 | 12.120 | 150.965 | 14.820 | 112.102 |
| | 04 | — | — | — | — | 5.571 |
| | 05 | 3.416.897 | 1.154.832 | 3.405.627 | 434.528 | 3.089.516 |
| | 06 | 29.895 | — | 30.587 | — | 27.960 |
| | 07 | 283.170 | 24.606 | 274.256 | — | 278.797 |
| | 08 | 268.420 | — | 377.915 | — | 325.409 |
| | 09 | 59.850 | — | 1.116 | — | 66.195 |
| | 13 | 107.930 | — | 103.100 | — | 108.038 |
| | 15 | 30.802 | — | 19.089 | — | 16.355 |
| | 20 | — | — | — | — | — |
| | zusammen | 4.347.128 | 1.191.558 | 4.362.655 | 449.348 | 4.029.942 |
| | Bindung durch Bundesgesetze | | | | | |
| | Gemeinschaftsaufgaben | 11.158 | — | 12.272 | — | 34.946 |
| | Sozialleistungen | 2.613.029 | 567.762 | 2.807.986 | 35.754 | 2.680.073 |
| | Auftragsverwaltung | 1.401 | — | 1 | — | — |
| | Verwaltungsvereinbarungen | 622.848 | 593.138 | 441.215 | 404.894 | 254.091 |
| | Sonstige | 110.436 | 24.606 | 123.229 | — | 135.435 |
| | Summe Bundesgesetze | 3.358.872 | 1.185.506 | 3.384.703 | 440.648 | 3.104.544 |
| | Landesgesetze | 852.264 | 5.900 | 808.215 | 8.600 | 770.380 |
| | Verträge u. ä. | 47.588 | 152 | 142.070 | 100 | 83.055 |
| | zusammen | 4.258.724 | 1.191.558 | 4.334.988 | 449.348 | 3.957.979 |
| | weitere Zahlungen | 88.404 | — | 27.667 | — | 71.963 |
| | insgesamt | 4.347.128 | 1.191.558 | 4.362.655 | 449.348 | 4.029.942 |

Anmerkungen:
Mittel Dritter: Beträge sind teilweise geschätzt

4. Zusammenstellung nach Gruppierungen

| Grupp. Nr. | Ausgaben | Ansatz für 2014 Tsd. EUR | darin enthaltene Mittel Dritter 2014 Tsd. EUR | Ansatz für 2013 Tsd. EUR | darin enthaltene Mittel Dritter 2013 Tsd. EUR | Ist für 2012 Tsd. EUR |
|---------------|--|--------------------------------|--|--------------------------------|--|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 6 | Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | | |
| 61 | Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich | | | | | |
| 613 | Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 3.596.524 | — | 3.438.516 | — | 3.358.723 |
| 62 | Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich | | | | | |
| 623 | Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 70.000 | — | 70.000 | — | 70.000 |
| 63 | Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich | | | | | |
| 633 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 3.665.069 | 1.081.289 | 3.622.674 | 385.218 | 3.257.627 |
| 637 | Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände | 74.749 | — | 73.759 | — | 71.277 |
| 66 | Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche | | | | | |
| 661 | Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen | 2.274 | 910 | 2.500 | — | 1.032 |
| 68 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche | | | | | |
| 681 | Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen | 50.000 | 25.000 | 64.000 | — | 48.925 |
| 682 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | 266 | 89 | 424 | — | 292 |
| 8 | Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | | | |
| 85 | Darlehen an öffentlichen Bereich | | | | | |
| 853 | Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 88 | Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich | | | | | |
| 883 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 279.453 | 54.210 | 322.631 | 34.496 | 298.357 |
| 887 | Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände | — | — | — | — | 28.220 |
| 89 | Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche | | | | | |
| 891 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | 82.732 | 30.060 | 81.667 | 29.634 | 128.211 |
| | Summe insgesamt | 7.821.067 | 1.191.558 | 7.676.171 | 449.348 | 7.262.665 |

Anmerkungen: Mittel Dritter: Beträge sind teilweise geschätzt;
Gruppen 661, 682 und 891: Hier nur Zahlungen an kommunale Unternehmen

Übersicht über die Erfolgs- und Finanzpläne der Landesbetriebe 2014 (ohne Hochschulen)

| Kapitel | Landesbetrieb | Erfolgspläne | | | | Finanzpläne | | Summe Gesamtaufwand und Investitionen (Sp.3 + Sp.7) | Ablieferungen an den Landeshaushalt | Zuführungen aus dem Landeshaushalt gesamt (Sp.6 + Sp.8) |
|---------|---|----------------|----------------------------------|----------------|---|----------------------------|--|---|-------------------------------------|---|
| | | Gesamtaufwand | Vom Gesamtaufwand entfallen auf: | | In den Erträgen enthaltene Zuführungen aus dem Landeshaushalt | Ausgaben für Investitionen | In den Deckungsmitteln enthaltene Zuführungen aus dem Landeshaushalt | | | |
| | | | Personalaufwand | Sachaufwand | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 0317 | Landesvermessung für Geobasisinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) | 20.499 | 14.007 | 6.492 | 17.709 | 680 | 300 | 21.179 | 0 | 18.009 |
| 0321 | Logistik Zentrum Niedersachsen (LZN) | 104.462 | 4.345 | 100.117 | 43 | 1.820 | 0 | 106.282 | 0 | 43 |
| 0333 | IT.N | 105.061 | 29.322 | 75.739 | 0 | 16.365 | 0 | 121.426 | 0 | 0 |
| 0521 | Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen | 76.948 | 59.405 | 17.543 | 1.715 | 960 | 0 | 77.908 | 0 | 1.715 |
| 0606 | Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV) | 8.125 | 4.165 | 3.960 | 2.191 | 551 | 217 | 8.676 | 0 | 2.408 |
| 0651 | Technische Informationsbibliothek | 28.942 | 11.987 | 16.953 | 26.960 | 1.347 | 1.347 | 30.289 | 2 | 28.307 |
| 0660 | Staatstheater Braunschweig | 36.346 | 27.254 | 9.092 | 29.978 | 205 | 205 | 36.551 | 0 | 30.183 |
| 0661 | Oldenburgisches Staatstheater | 26.558 | 20.040 | 6.518 | 23.090 | 153 | 153 | 26.711 | 0 | 23.243 |
| 0811 | Mess- und Eichwesen Niedersachsen | 9.760 | 7.154 | 2.506 | 471 | 418 | 413 | 10.178 | 100 | 884 |
| 0813 | Materialprüfanstalten | 16.479 | 10.763 | 5.682 | 165 | 915 | 0 | 11.394 | 54 | 165 |
| 0950 | Hengstaufzuchtgestüt Hunnesrück | 1.634 | 350 | 1.114 | 0 | 141 | 0 | 1.775 | 170 | 0 |
| 0950 | Hengstparade Celle | 465 | 95 | 340 | 0 | 0 | 0 | 465 | 30 | 0 |
| 1105 | Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Niedersachsen (JVAV) | 34.304 | 16.430 | 14.695 | 900 | 1.780 | 0 | 36.084 | 3.179 | 900 |
| 1555 | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz | 170.558 | 70.943 | 99.615 | 77.280 | 35.208 | 35.208 | 205.766 | 0 | 112.488 |
| | Gesamt | 640.141 | 276.260 | 360.366 | 180.502 | 60.543 | 37.843 | 694.684 | 3.535 | 218.345 |

Übersicht über die Gewinn- Verlustrechnungen der Hochschulen 2014 (Landesbetriebe und Stiftungen)

| Kapitel | Hochschule | Erfolgspläne | | | | Finanzpläne | | Summe Gesamtaufwand und Investitionen (Sp.3 + Sp.7) | Ablieferungen an den Landeshaushalt | Zuführungen aus dem Landeshaushalt gesamt (Sp.6 + Sp.8) |
|---------|--|---------------|----------------------------------|-------------|---|----------------------------|--|---|-------------------------------------|---|
| | | Gesamtaufwand | Vom Gesamtaufwand entfallen auf: | | In den Erträgen enthaltene Zuführungen aus dem Landeshaushalt | Ausgaben für Investitionen | In den Deckungsmitteln enthaltene Zuführungen aus dem Landeshaushalt | | | |
| | | | Personalaufwand | Sachaufwand | | | | | | |
| 1 | 2 | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | |
| 06 10 | Stiftung Universität Göttingen | 411.358 | 267.238 | 144.120 | 255.346 | 50.000 | 20.966 | 461.358 | 751 | 276.312 |
| 06 12 | Stiftung Universität Göttingen -Universitätsmedizin- | 585.858 | 335.308 | 250.550 | 134.809 | 24.546 | 14.946 | 610.404 | 42 | 149.755 |
| 06 13 | Universität Oldenburg | 185.227 | 123.742 | 61.485 | 135.198 | 13.499 | 8.056 | 198.726 | 1.753 | 143.254 |
| 06 14 | Universität Osnabrück | 133.274 | 90.118 | 43.156 | 100.303 | 5.000 | 2.758 | 138.274 | 1.815 | 103.061 |
| 06 15 | Technische Universität Braunschweig | 289.776 | 189.241 | 100.535 | 192.651 | 31.000 | 11.430 | 320.776 | 2.413 | 204.081 |
| 06 16 | Technische Universität Clausthal | 106.031 | 64.943 | 41.088 | 67.881 | 11.343 | 7.343 | 117.374 | 666 | 75.224 |
| 0617 | Universität Hannover | 391.410 | 246.027 | 145.383 | 256.295 | 21.760 | 22.083 | 413.170 | 3.683 | 278.378 |
| 06 18 | Universität Vechta | 30.507 | 22.488 | 8.019 | 23.722 | 0 | 308 | 30.507 | 534 | 24.030 |
| 06 19 | Medizinische Hochschule Hannover | 820.453 | 462.557 | 357.896 | 185.593 | 18.422 | 12.239 | 838.875 | 439 | 197.832 |
| 06 21 | Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover | 87.982 | 54.927 | 33.055 | 58.555 | 25.215 | 25.069 | 113.197 | 18 | 83.624 |
| 06 22 | Hochschule für Bildende Künste Braunschweig | 18.160 | 11.850 | 6.310 | 16.431 | 280 | 270 | 18.440 | 177 | 16.701 |
| 06 23 | Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover | 22.276 | 16.086 | 6.190 | 20.191 | 570 | 205 | 22.846 | 185 | 20.396 |
| 06 25 | Niedersächsische Technische Hochschule | 8.800 | 0 | 8.800 | 5.000 | 0 | 0 | 8.800 | 0 | 5.000 |
| 06 28 | Stiftung Universität Lüneburg | 105.139 | 74.338 | 30.801 | 58.329 | 24.544 | 10.586 | 129.683 | 194 | 68.915 |
| 06 29 | Stiftung Universität Hildesheim | 59.184 | 38.959 | 20.225 | 42.972 | 0 | 5.193 | 59.184 | 118 | 48.165 |
| 06 31 | Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth | 61.910 | 37.932 | 23.978 | 53.282 | 2.276 | 1.023 | 64.186 | 1.085 | 54.305 |
| 06 32 | Hochschule Emden/Leer | 35.307 | 23.656 | 11.651 | 31.313 | 2.225 | 505 | 37.532 | 654 | 31.818 |
| 06 33 | Stiftung Hochschule Osnabrück | 119.216 | 70.070 | 49.146 | 82.982 | 8.994 | 8.994 | 128.210 | 190 | 91.976 |

Übersicht über die Gewinn- Verlustrechnungen der Hochschulen 2014 (Landesbetriebe und Stiftungen)

| Kapitel | Hochschule | Erfolgspläne | | | | Finanzpläne | | Summe Gesamtaufwand und Investitionen (Sp.3 + Sp.7) | Ablieferungen an den Landeshaushalt | Zuführungen aus dem Landeshaushalt gesamt (Sp.6 + Sp.8) |
|---------------|--|------------------|----------------------------------|------------------|---|----------------------------|--|---|-------------------------------------|---|
| | | Gesamtaufwand | Vom Gesamtaufwand entfallen auf: | | In den Erträgen enthaltene Zuführungen aus dem Landeshaushalt | Ausgaben für Investitionen | In den Deckungsmitteln enthaltene Zuführungen aus dem Landeshaushalt | | | |
| | | | Personalaufwand | Sachaufwand | | | | | | |
| 1 | 2 | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | |
| 06 34 | Hochschule Hildesheim/ Holzminden/Göttingen | 50.599 | 32.612 | 17.987 | 45.034 | 4.500 | 748 | 55.099 | 844 | 45.782 |
| 06 37 | Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel | 78.413 | 48.908 | 29.505 | 66.265 | 11.900 | 6.841 | 90.313 | 1.658 | 73.106 |
| 06 38 | Hochschule Hannover | 71.758 | 44.395 | 27.363 | 70.660 | 11.000 | 430 | 82.758 | 1.422 | 71.090 |
| Gesamt | | 3.672.638 | 2.255.395 | 1.417.243 | 1.902.812 | 267.074 | 159.993 | 3.939.712 | 18.641 | 2.062.805 |

Ermächtigungen für Personalausgaben

für das
Haushaltsjahr 2014

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

Einzelpläne Gesamt

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | (Teil-)finanziert aus HGr. 6 | nachrichtlich: Ausgliederungen ³⁾ |
|--|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------------------|---|
| | Summe HGr. 4 und 6 1 | Summe HGr. 4 2 | Personalkostenbudget (PKB) 3 | nicht PKB (ohne TGr.) 4 | Titelgruppenpersonal 5 | | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. ¹⁾ | 131.114 | 125.875 | 115.749 | 10.126 | --- | 5.239 | 7 |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 71 | --- | --- | --- | --- | 71 | --- |
| Stellen insgesamt | 131.185 | 125.875 | 115.749 | 10.126 | --- | 5.310 | --- |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 132.947,74 | 132.947,74 | 132.947,74 | --- | --- | --- | --- |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 12.663.570 | 10.786.437 | 6.784.941 | 3.885.917 | 115.579 | 1.877.133 | 947.390 |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 32.782 | 32.782 | --- | 32.373 | 409 | --- | --- |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 9.003.137 | 7.148.889 | 6.784.941 | 249.668 | 114.280 | 1.854.248 | 947.390 |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 2.886.811 | 2.864.599 | --- | 2.864.599 | --- | 22.212 | --- |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44) ²⁾ | 688.806 | 688.806 | --- | 688.804 | 2 | --- | 0 |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 29.917 | 29.244 | --- | 28.356 | 888 | 673 | 0 |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 22.117 | 22.117 | --- | 22.117 | --- | 0 | --- |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (ohne Tarifstellen).

2) Die Beihilfen für den Kernhaushalt und die Landesbetriebe werden zusammen in der HGr. 4 veranschlagt

3) Enthält die Bereiche: Stiftungshochschulen, Häfen- und Schifffahrtsverwaltung und Anstalt Niedersächsische Landesforsten

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

EPL: 01 (LT)

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | | (Teil-)finanziert aus HGr. 6 | nachrichtlich: Ausgliederungen |
|---|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------------|---------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| | Summe HGr. 4 und 6 1 | Summe HGr. 4 2 | Personalkostenbudget (PKB) 3 | nicht PKB (ohne TGr.) 4 | Titelgruppenpersonal 5 | Landesbetriebe nach § 26 LHO 6 | | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. ¹⁾ | 76 | 76 | 76 | 0 | --- | --- | 0 | 7 |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 0 | --- | --- | --- | --- | --- | 0 | --- |
| Stellen insgesamt | 76 | 76 | 76 | 0 | --- | --- | 0 | --- |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 162,04 | 162,04 | 162,04 | --- | --- | --- | --- | --- |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 38.349 | 38.349 | 9.135 | 28.983 | 231 | 231 | 0 | --- |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 28.755 | 28.755 | --- | 28.524 | 231 | 231 | --- | --- |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 9.399 | 9.399 | 9.135 | 264 | 0 | 0 | 0 | --- |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | --- | 0 | --- |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44) | 191 | 191 | --- | 191 | 0 | 0 | 0 | --- |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 4 | 4 | --- | 4 | 0 | 0 | 0 | --- |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | --- | 0 | --- |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

EPL: 02 (StK)

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | | (Teil-)finanziert aus HGr. 6 |
|---|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------------|---------------------------|-----------------------------------|------------------------------|
| | Summe HGr. 4 und 6 1 | Summe HGr. 4 2 | Personalkostenbudget (PKB) 3 | nicht PKB (ohne TGr.) 4 | Titelgruppenpersonal 5 | Landesbetriebe nach § 26 LHO 6 | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. ¹⁾ | 291 | 291 | 285 | 6 | --- | --- | --- |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 0 | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Stellen insgesamt | 291 | 291 | 285 | 6 | --- | --- | 0 |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 497,61 | 497,61 | 497,61 | --- | --- | --- | --- |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 30.847 | 30.847 | 29.008 | 1.478 | 361 | 0 | 0 |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 1 | 1 | --- | 1 | 0 | --- | --- |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 29.802 | 29.802 | 29.008 | 437 | 357 | --- | --- |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | --- | --- |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44) | 681 | 681 | --- | 681 | 0 | --- | --- |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 363 | 363 | --- | 359 | 4 | --- | --- |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | --- | --- |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

| | |
|-----------------|---|
| nachrichtlich: | |
| Ausgliederungen | 7 |

| | |
|-----|---|
| | 0 |
| --- | |
| --- | |
| --- | |
| --- | |
| --- | |

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

EPL: 03 (MI)

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | (Teil-)finanziert aus HGr. 6 | nachrichtlich: Ausgliederungen |
|--|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| | Summe HGr. 4 und 6 1 | Summe HGr. 4 2 | Personalkostenbudget (PKB) 3 | nicht PKB (ohne TGr.) 4 | Titelgruppenpersonal 5 | | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. ¹⁾ | 22.182 | 21.918 | 19.847 | 2.071 | --- | 264 | 7 |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 0 | --- | --- | --- | --- | 0 | --- |
| Stellen insgesamt | 22.182 | 21.918 | 19.847 | 2.071 | --- | 264 | --- |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 24.260,25 | 24.260,25 | 24.260,25 | --- | --- | --- | --- |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 1.243.396 | 1.195.722 | 1.115.195 | 78.484 | 2.043 | 47.674 | 0 |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 76 | 76 | --- | --- | 1 | --- | --- |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 1.196.225 | 1.148.606 | 1.115.195 | 31.443 | 1.968 | 47.619 | 0 |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 0 | 0 | --- | --- | --- | 0 | --- |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44) ²⁾ | 45.554 | 45.554 | --- | 45.554 | 0 | --- | 0 |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 1.541 | 1.486 | --- | 1.486 | 0 | 55 | 0 |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 | --- |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

2) Die Beihilfen für den Kernhaushalt und die Landesbetriebe werden zusammen in der HGr. 4 veranschlagt

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

EPL: 04 (MF)

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | | (Teil-)finanziert aus HGr. 6 | nachrichtlich: |
|---|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------------|---------------------------|-----------------------------------|------------------------------|----------------|
| | Summe HGr. 4 und 6 1 | Summe HGr. 4 2 | Personalkostenbudget (PKB) 3 | nicht PKB (ohne TGr.) 4 | Titelgruppenpersonal 5 | Landesbetriebe nach § 26 LHO 6 | | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. ¹⁾ | 11.461 | 11.461 | 10.429 | 1.032 | --- | --- | 0 | |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 0 | --- | --- | --- | --- | --- | 0 | |
| Stellen insgesamt | 11.461 | 11.461 | 10.429 | 1.032 | --- | --- | 0 | |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 12.909,90 | 12.909,90 | 12.909,90 | --- | --- | --- | --- | |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 629.959 | 629.959 | 591.478 | 36.685 | 1.796 | 0 | 0 | |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 0 | 0 | --- | 0 | 0 | --- | 0 | --- |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 604.503 | 604.503 | 591.478 | 12.109 | 916 | 0 | 0 | --- |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 | 0 | --- |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44) | 23.884 | 23.884 | --- | 23.884 | 0 | --- | 0 | --- |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 1.572 | 1.572 | --- | 692 | 880 | 0 | 0 | --- |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 | 0 | --- |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

EPL: 05 (MS)

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | | (Teil-)finanziert aus HGr. 6 |
|--|--------------------------------------|----------------------|--------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|
| | Summe HGr. 4 und 6 1 | Summe HGr. 4 2 | Personalkosten- budget (PKB) 3 | nicht PKB (ohne TGr.) 4 | Titelgruppen- personal 5 | Landesbetriebe nach § 26 LHO 6 | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. ¹⁾ | 1.248 | 953 | 944 | 9 | --- | 295 | |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 0 | --- | --- | --- | --- | 0 | |
| Stellen insgesamt | 1.248 | 953 | 944 | 9 | --- | 295 | |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 1.883,24 | 1.883,24 | 1.883,24 | --- | --- | --- | |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 170.446 | 111.041 | 105.562 | 5.180 | 299 | 59.405 | |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 87 | 87 | --- | 86 | 1 | --- | |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 167.829 | 108.424 | 105.562 | 2.564 | 298 | 59.405 | |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 | |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44) ²⁾ | 2.501 | 2.501 | --- | 2.501 | 0 | --- | |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 29 | 29 | --- | 29 | 0 | 0 | |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 | |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsmachweisen

2) Die Beihilfen für den Kernhaushalt und die Landesbetriebe werden zusammen in der HGr. 4 veranschlagt

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

EPL: 06 (MWK)

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | | (Teil-)finanziert aus HGr. 6 |
|--|--------------------------------------|---------------|----------------------------|-----------------------|----------------------|------------------------------|------------------------------|
| | Summe HGr. 4 und 6 | Summe HGr. 4 | Personalkostenbudget (PKB) | nicht PKB (ohne TGr.) | Titelgruppenpersonal | Landesbetriebe nach § 26 LHO | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. ¹⁾ | 4.690 | 363 | 291 | 72 | --- | --- | 4.327 |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 45 | --- | --- | --- | --- | --- | 45 |
| Stellen insgesamt | 4.735 | 363 | 291 | 72 | --- | --- | 4.372 |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 721,23 | 721,23 | 721,23 | --- | --- | --- | --- |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 1.742.131 | 62.746 | 40.084 | 20.487 | 2.175 | 1.679.385 | 840.840 |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 44 | 44 | --- | 44 | 0 | --- | --- |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 1.711.450 | 54.277 | 40.084 | 12.018 | 2.175 | 1.657.173 | 840.840 |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 22.212 | 0 | --- | 0 | --- | 22.212 | --- |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44) ²⁾ | 8.401 | 8.401 | --- | 8.401 | --- | --- | --- |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 24 | 24 | --- | 24 | 0 | 0 | 0 |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 | --- |

| |
|-------------------------------|
| nachrichtlich: |
| Ausgliederungen ³⁾ |
| 7 |

| |
|---------|
| 840.840 |
| --- |
| 840.840 |
| --- |
| --- |
| 0 |
| --- |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen
 2) Die Beihilfen für den Kernhaushalt und die Landesbetriebe werden zusammen in der HGr. 4 veranschlagt
 3) Enthält den Bereich: Stiftungshochschulen

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

EPL: 07 (MK)

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | | (Teil-)finanziert aus HGr. 6 |
|---|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------------|---------------------------|-----------------------------------|------------------------------|
| | Summe HGr. 4 und 6 1 | Summe HGr. 4 2 | Personalkostenbudget (PKB) 3 | nicht PKB (ohne TGr.) 4 | Titelgruppenpersonal 5 | Landesbetriebe nach § 26 LHO 6 | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. ¹⁾ | 74.103 | 74.103 | 69.509 | 4.594 | --- | --- | 0 |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 0 | --- | --- | --- | --- | --- | 0 |
| Stellen insgesamt | 74.103 | 74.103 | 69.509 | 4.594 | --- | --- | 0 |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 73.407,48 | 73.407,48 | 73.407,48 | --- | --- | --- | --- |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 4.330.935 | 4.330.935 | 3.944.577 | 283.965 | 102.393 | --- | 0 |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 106 | 106 | --- | 8 | 98 | --- | --- |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 4.137.532 | 4.137.532 | 3.944.577 | 90.661 | 102.294 | --- | 0 |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | --- | 0 |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44) | 175.728 | 175.728 | --- | 175.727 | 1 | --- | 0 |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 452 | 452 | --- | 452 | 0 | --- | 0 |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 17.117 | 17.117 | --- | 17.117 | --- | --- | 0 |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

EPL: 08 (MW)

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | | (Teil-)finanziert aus HGr. 6 | nachrichtlich: Ausgliederungen 3) |
|---|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------------|---------------------------|-----------------------------------|------------------------------|--------------------------------------|
| | Summe HGr. 4 und 6 1 | Summe HGr. 4 2 | Personalkostenbudget (PKB) 3 | nicht PKB (ohne TGr.) 4 | Titelgruppenpersonal 5 | Landesbetriebe nach § 26 LHO 6 | | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. 1) | 966 | 856 | 791 | 65 | --- | --- | 7 | |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 0 | --- | --- | --- | --- | --- | | |
| Stellen insgesamt | 966 | 856 | 791 | 65 | --- | --- | | |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 2.474,46 | 2.474,46 | 2.474,46 | --- | --- | --- | | |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 2.16.117 | 197.295 | 140.684 | 56.293 | 318 | 18.822 | 37.000 | |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 5 | 5 | --- | 1 | 4 | --- | --- | |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 212.354 | 194.150 | 140.684 | 53.152 | 314 | 18.204 | 37.000 | |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 | --- | |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44 2) | 2.122 | 2.122 | --- | 2.122 | 0 | --- | --- | |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 1.636 | 1.018 | --- | 1.018 | 0 | 618 | --- | |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 | --- | |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsmachweisen
 2) Die Beihilfen für den Kernhaushalt und die Landesbetriebe werden zusammen in der HGr. 4 veranschlagt
 3) Enthält den Bereich: Häfen- und Schifffahrtsverwaltung

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

EPL: 09 (ML)

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | (Teil-)finanziert aus HGr. 6 |
|--|--------------------------------------|-------------------|--------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|------------------------------|
| | Summe HGr. 4 und 6 1 | Summe HGr. 4 2 | Personalkosten- budget (PKB) 3 | nicht PKB (ohne TGr.) 4 | Titelgruppen- personal 5 | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. ¹⁾ | 943 | 943 | 845 | 98 | --- | 0 |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 0 | --- | --- | --- | --- | 0 |
| Stellen insgesamt | 943 | 943 | 845 | 98 | --- | 0 |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 1.785,70 | 1.785,70 | 1.785,70 | --- | --- | --- |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 108.304 | 107.859 | 100.344 | 5.969 | 1.546 | 445 |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 1 | 1 | --- | 1 | 0 | --- |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 106.669 | 106.224 | 100.344 | 4.336 | 1.544 | 445 |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44) ²⁾ | 1.403 | 1.403 | --- | 1.402 | 1 | --- |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 231 | 231 | --- | 230 | 1 | 0 |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 |
| | | | | | | 69.550 |
| | | | | | | --- |
| | | | | | | 69.550 |
| | | | | | | --- |
| | | | | | | 0 |
| | | | | | | 0 |
| | | | | | | --- |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsmachweisen

2) Die Beihilfen für den Kernhaushalt und die Landesbetriebe werden zusammen in der HGr. 4 veranschlagt

3) Enthält den Bereich: Anstalt Niedersächsische Landesforsten

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

EPL: 11 (MJ)

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | | (Teil-)finanziert aus HGr. 6 | nachrichtlich: Ausgliederungen |
|--|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------------|---------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| | Summe HGr. 4 und 6 1 | Summe HGr. 4 2 | Personalkostenbudget (PKB) 3 | nicht PKB (ohne TGr.) 4 | Titelgruppenpersonal 5 | Landesbetriebe nach § 26 LHO 6 | | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. ¹⁾ | 13.777 | 13.777 | 11.628 | 2.149 | --- | 0 | 7 | |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 0 | --- | --- | --- | --- | 0 | | |
| Stellen insgesamt | 13.777 | 13.777 | 11.628 | 2.149 | --- | 0 | | |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 13.466,28 | 13.466,28 | 13.466,28 | --- | --- | --- | | |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 710.783 | 710.324 | 629.873 | 80.387 | 64 | 459 | | |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 3.589 | 3.589 | --- | 3.589 | 0 | --- | | |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 658.142 | 657.683 | 629.873 | 27.746 | 64 | 459 | | |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 | | |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44) ²⁾ | 25.034 | 25.034 | --- | 25.034 | 0 | --- | | |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 24.018 | 24.018 | --- | 24.018 | 0 | 0 | | |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 | | |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

2) Die Beihilfen für den Kernhaushalt und die Landesbetriebe werden zusammen in der HGr. 4 veranschlagt

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

EPL: 12 (Staatsgerichtshof)

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | (Teil-)finanziert aus HGr. 6 | nachrichtlich: Ausgliederungen |
|---|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| | Summe HGr. 4 und 6 1 | Summe HGr. 4 2 | Personalkostenbudget (PKB) 3 | nicht PKB (ohne TGr.) 4 | Titelgruppenpersonal 5 | | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. ¹⁾ | 0 | 0 | 0 | 0 | --- | 0 | 7 |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 0 | --- | --- | --- | --- | 0 | |
| Stellen insgesamt | 0 | 0 | 0 | 0 | --- | 0 | |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | --- | --- | --- | |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 156 | 156 | 0 | 156 | 0 | 0 | 0 |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 84 | 84 | --- | 84 | 0 | --- | --- |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 72 | 72 | 0 | 72 | 0 | 0 | 0 |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 | --- |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44) | 0 | 0 | --- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 0 | 0 | --- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 0 | 0 | --- | 0 | 0 | 0 | --- |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

EPL: 13 Allgemeine Finanzverwaltung

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | (Teil-)finanziert aus HGr. 6 | nachrichtlich: Ausgliederungen |
|---|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| | Summe HGr. 4 und 6 1 | Summe HGr. 4 2 | Personalkostenbudget (PKB) 3 | nicht PKB (ohne TGr.) 4 | Titelgruppenpersonal 5 | | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. ¹⁾ | 0 | 0 | 0 | 0 | --- | 0 | 7 |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 0 | --- | --- | --- | --- | 0 | |
| Stellen insgesamt | 0 | 0 | 0 | 0 | --- | 0 | |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 0,00 | 0,00 | --- | --- | --- | --- | |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 3.287.666 | 3.287.666 | 0 | 3.284.628 | 3.038 | 0 | |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 0 | 0 | --- | 0 | 0 | --- | |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 17.490 | 17.490 | 0 | 14.452 | 3.038 | 0 | |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 2.864.599 | 2.864.599 | --- | 2.864.599 | --- | 0 | |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44) | 400.577 | 400.577 | --- | 400.577 | 0 | --- | |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 0 | 0 | --- | 0 | 0 | 0 | |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 5.000 | 5.000 | --- | 5.000 | --- | 0 | |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

EPL: 14 (LRH)

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | | (Teil-)finanziert aus HGr. 6 | nachrichtlich: Ausgliederungen |
|---|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------------|---------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| | Summe HGr. 4 und 6 1 | Summe HGr. 4 2 | Personalkostenbudget (PKB) 3 | nicht PKB (ohne TGr.) 4 | Titelgruppenpersonal 5 | Landesbetriebe nach § 26 LHO 6 | | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. ¹⁾ | 202 | 202 | 202 | 0 | --- | 0 | 7 | |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 0 | --- | --- | --- | --- | 0 | | |
| Stellen insgesamt | 202 | 202 | 202 | 0 | --- | 0 | | |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 212,32 | 212,32 | 212,32 | --- | --- | --- | | |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 13.220 | 13.220 | 12.769 | 451 | 0 | 0 | | |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 0 | 0 | --- | 0 | 0 | --- | | |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 12.769 | 12.769 | 12.769 | 0 | 0 | 0 | | |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 | | |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44) | 445 | 445 | --- | 445 | 0 | --- | | |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 6 | 6 | --- | 6 | 0 | 0 | | |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 | | |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

EPL: 15 (MU)

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | | (Teil)-finanziert aus HGr. 6 |
|--|--------------------------------------|-----------------|----------------------------|-----------------------|----------------------|------------------------------|------------------------------|
| | Summe HGr. 4 und 6 | Summe HGr. 4 | Personalkostenbudget (PKB) | nicht PKB (ohne TGr.) | Titelgruppenpersonal | Landesbetriebe nach § 26 LHO | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. ¹⁾ | 1.149 | 906 | 876 | 30 | --- | --- | 243 |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 26 | --- | --- | --- | --- | --- | 26 |
| Stellen insgesamt | 1.175 | 906 | 876 | 30 | --- | --- | 269 |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 1.136,63 | 1.136,63 | 1.136,63 | --- | --- | --- | --- |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 139.288 | 68.345 | 64.309 | 2.721 | 1.315 | 1.315 | 70.943 |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 34 | 34 | --- | --- | 34 | 0 | --- |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 136.978 | 66.035 | 64.309 | 414 | 1.312 | 1.312 | 70.943 |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 0 | 0 | --- | --- | 0 | --- | 0 |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44) ²⁾ | 2.235 | 2.235 | --- | 2.235 | 0 | 0 | --- |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 41 | 41 | --- | 38 | 3 | 3 | 0 |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 0 | 0 | --- | 0 | 0 | --- | 0 |

| | |
|------------------|---|
| nachrichtlich: | |
| Ausgliederungen) | 7 |

| | |
|-----|-----|
| | 0 |
| --- | --- |
| | 0 |
| --- | --- |
| | 0 |
| --- | --- |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

2) Die Beihilfen für den Kernhaushalt und die Landesbetriebe werden zusammen in der HGr. 4 veranschlagt

Ermächtigungen für Personalausgaben 2014

EPL: 17 (LfD)

| | Finanziert aus HGr. 4 (Kernhaushalt) | | | | | | (Teil-)finanziert aus HGr. 6 |
|---|--------------------------------------|--------------|----------------------------|-----------------------|----------------------|------------------------------|------------------------------|
| | Summe HGr. 4 und 6 | Summe HGr. 4 | Personalkostenbudget (PKB) | nicht PKB (ohne TGr.) | Titelgruppenpersonal | Landesbetriebe nach § 26 LHO | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| Stellen aus Stellenplänen usw. ¹⁾ | 26 | 26 | 26 | 0 | --- | 0 | |
| Stellen aus Wirtschaftsplänen | 0 | --- | --- | --- | --- | 0 | |
| Stellen insgesamt | 26 | 26 | 26 | 0 | --- | 0 | |
| Beschäftigungsvolumen (in VZE) | 30,60 | 30,60 | 30,60 | --- | --- | --- | |
| Personalausgaben insgesamt (in Tsd. EUR) | 1.973 | 1.973 | 1.923 | 50 | 0 | 0 | |
| - Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige (OGr. 41) | 0 | 0 | --- | 0 | 0 | --- | |
| - Bezüge und Nebenleistungen (OGr. 42) | 1.923 | 1.923 | 1.923 | 0 | 0 | 0 | |
| - Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 | |
| - Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44) | 50 | 50 | --- | 50 | 0 | --- | |
| - Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45) | 0 | 0 | --- | 0 | 0 | 0 | |
| - Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben (OGr. 46) | 0 | 0 | --- | 0 | --- | 0 | |

| |
|-----------------|
| nachrichtlich: |
| Ausgliederungen |
| 7 |

| |
|-----|
| 0 |
| --- |
| 0 |
| --- |
| 0 |
| --- |
| 0 |
| --- |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 01

Landtag

Vorwort zum Einzelplan 01

Dem am 20. Januar 2013 gewählten Landtag der 17. Wahlperiode gehören 137 Abgeordnete an. Die Fraktion der CDU hat 54, die der SPD 49, die von Bündnis 90/Die Grünen 20 und die der FDP 14 Mitglieder. Die Abgeordneten sind auf fünf Jahre gewählt.

Der Einzelplan 01 weist die Einnahmen und Ausgaben des Landesparlaments und seiner Verwaltung aus.

Die Verwaltung des Landtages ist eine oberste Landesbehörde.

Epl. 01

Übersicht über die Einnahmen, Ausga

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|-------------------------|---|---|---|--|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 0101 | Landtag | — | 34 | — | — | 34 | 38.349 | 4.503 | |
| | Summe 2014 | — | 34 | — | — | 34 | 38.349 | 4.503 | |
| | Summe 2013 | — | 46 | — | — | 46 | 42.194 | 3.504 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | — | -12 | — | — | -12 | -3.845 | +999 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 01

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|--|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 8.631 | — | 2.081 | — | 53.564 | -53.530 | -55.504 | +1.974 | 498 |
| 8.631 | — | 2.081 | — | 53.564 | -53.530 | -55.504 | +1.974 | 498 |
| 9.431 | — | 421 | — | 55.550 | — | | | 540 |
| -800 | — | +1.660 | — | -1.986 | | | | -42 |

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-1 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 12 | 12 | — | 45 |
| 119 02-0 | 011 | Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen, Gesetzmateriale, Drucksachen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt bzw. unentgeltlich abgegeben werden.</i> | | 1 | 1 | — | 1 |
| 119 04-6 | 011 | Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen an Landesbedienstete <i>Vgl. K-Vermerk zu 546 04.</i> | | — | — | — | 44 |
| 119 10-0 | 011 | Einnahmen - Öffentlichkeitsarbeit - | | 1 | 1 | — | 1 |
| 119 11-9 | 011 | Einnahmen - Repräsentationsgeschenke - <i>Vgl. K-Vermerk zu 529 10.</i> | | — | — | — | 0 |
| 124 01-5 | 011 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>*** Nach § 63 Abs. 5 i. V. m. § 63 Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass die Landespressekonferenz unentgeltlich ein Büro und bei Bedarf den Vortragsraum 2 nutzt. Ebenso steht der Parlamentarischen Vereinigung Niedersachsen e.V. ein Besprechungsraum kostenlos zur Verfügung. Die Reinigung und Heizung dieser Räume sowie die Lieferung von Strom und Wasser erfolgt unentgeltlich. Außerdem wird zugelassen, dass den öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunk- und Fernsehangebern der für ihre Berichterstattung aus dem Landtag und für ihre Beteiligung an Veranstaltungen des Landtages erforderliche Strom unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird.</i> | | 20 | 32 | -12 | 41 |
| 132 01-8 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | — | — | — | — |
| 132 10-7 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung personenbezogener Dienstkraftfahrzeuge <i>Vgl. K-Vermerk zu 811 10.</i> | | — | — | — | — |
| 282 12-5 | 011 | Zuschüsse Dritter <i>Vgl. K-Vermerk zu 531 12.</i> | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 411 10-3 | 011 | Aufwendungen für Abgeordnete <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 411 10, 411 11 und 411 12. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten Ausgabeteilgruppe 61. *** Die Abgeordneten erhalten bei Benutzung von Kraftwagen zwischen Wohngemeinde und Ort der Veranstaltung eine Entschädigung von 0,30 EUR je km. *** Der Präsident hat Anspruch auf freie Amtswohnung mit Ausstattung oder auf Erstattung der Kosten für eine Miet- oder Eigentumswohnung bis max. 90 v. H. des Mietwertes der Wohnung im Erweiterungsgebäude des Landtags.</i> | — | 13.190 | 14.901 | -1.711 | 13.671 |
| 411 11-1 | 011 | Aufwendungen für frühere Abgeordnete und deren Hinterbliebene <i>Vgl. D-Vermerk zu 411 10.</i> | — | 10.283 | 13.248 | -2.965 | 8.023 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 411 10

| | Tsd. EUR |
|--|---------------|
| 1. Grundentschädigung | 9 658 |
| 2. Aufwandsentschädigung | |
| a) gem. § 7 NAbgG | 1 763 |
| b) Reisekosten (auch für gewählte Personen in der Zeit bis zum Beginn der Wahlperiode) | 1 209 |
| 3. Leistungen für Krankheits- und Pflegefälle | 403 |
| 4. Unterstützungen in Notfällen an Abgeordnete | 20 |
| Die Unterstützungen werden nach den Richtlinien des Präsidiums gewährt. | |
| 5. Ersatz von Schäden | 20 |
| Zusammen | <u>13 073</u> |

Zu 411 11

| | Tsd. EUR |
|--|---------------|
| 1. Übergangsgelder, Altersrenten/Altersentschädigungen, Witwenrenten/Witwenentschädigungen, Waisenentschädigungen und Überbrückungsgelder | 9 670 |
| 2. Leistungen für Krankheits- und Pflegefälle | 343 |
| 3. Versorgungsabfindungen | 250 |
| 4. Unterstützungen an frühere Abgeordnete und Hinterbliebene, wenn ein besonderer Notfall vorliegt oder wenn ein angemessenes Einkommen fehlt. | 20 |
| Die Unterstützungen werden nach den Richtlinien des Präsidiums gewährt. | |
| Zusammen | <u>10 283</u> |

Einzelplan 01 Landtag
Kapitel 0101 Landtag

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 411 12-0 | 011 | Aufwendungen für die Beschäftigung von Bürokräften nach § 7 Abs. 2 NAbgG <i>Vgl. D-Vermerk zu 411 10.</i> | — | 5.050 | 4.850 | +200 | 4.562 |
| 412 10-0 | 011 | Entschädigung an Vorsitzende der Einigungsstellen gem. § 71 Abs. 7 NPersVG und § 48 Abs. 3 Nds. Richtergesetz | — | 1 | 1 | — | — |
| 422 01-6 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Absätze 1 bis 4 der Erläuterungen verbindlich. | — | 9.135 | 8.662 | +473 | 3.230 |
| 422 04-0 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | — | — | — | — |
| 422 06-7 | 011 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | — |
| 422 19-9 | 011 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 427 01-8 | 011 | Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 264 | 240 | +24 | 190 |
| 428 01-4 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 4.330 |
| 428 04-9 | 011 | Entgelte für Auszubildende | — | — | — | — | — |
| 428 06-5 | 011 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | — | — | — | 1 |
| 441 01-0 | 841 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 177 | 170 | +7 | 172 |
| 441 05-3 | 841 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 2 | 1 | +1 | 1 |
| 443 01-3 | 841 | Fürsorgeleistungen | — | 12 | 7 | +5 | 3 |
| 443 02-1 | 841 | Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze | — | — | — | — | — |
| 453 01-9 | 011 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 4 | 4 | — | — |
| 511 01-9 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 523 10, 525 01, 526 01, 526 02, 527 01, 527 02, 541 10, 546 01, 546 02, 546 03, 547 10 und 547 11.</i> | — | 576 | 365 | +211 | 367 |
| 514 01-8 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 55 | 55 | — | 50 |
| 517 01-7 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 1.500 | 1.230 | +270 | 1.173 |
| 518 01-3 | 011 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 82 | 56 | +26 | 50 |
| 518 02-1 | 011 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — 540 | 140 | 120 | +20 | 73 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 411 12

Als Aufwandsentschädigungen gem. § 7 NAbgG: Entgelte der Bürokräfte der Abgeordneten.

Zu 412 10

Die/der Vorsitzende einer Einigungsstelle – § 71 Abs. 7 Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz – erhält eine angemessene Vergütung, deren Höhe das Finanzministerium nach pauschalen Sätzen bestimmt.

Zu 422 01

Die erste Vorzimmerkraft der Landtagspräsidentin/des Landtagspräsidenten ist für die Dauer der Vorzimmertätigkeit übertariflich in Entgeltgruppe 11 TV-L eingruppiert. Die Landtagspräsidentin / der Landtagspräsident kann nach ihrem / seinem Ausscheiden aus diesem Amt für die Dauer von drei Monaten die Weiterbeschäftigung ihrer / seiner ersten Vorzimmerkraft zum Zweck der Unterstützung bei der Abwicklung der aus ihrem / seinem Amt entstandenen Verpflichtungen verlangen.

Die zweite Vorzimmerkraft der Landtagspräsidentin/des Landtagspräsidenten und die Vorzimmerkraft der Direktorin/des Direktors sind für die Dauer der Vorzimmertätigkeit übertariflich in die Entgeltgruppe 9 TV-L eingruppiert. Die Beschränkung „für die Dauer der Vorzimmertätigkeit“ entfällt nach fünfjähriger Bewährung in dieser Tätigkeit.

Die zweite Vorzimmerkraft der Landtagspräsidentin/des Landtagspräsidenten und die Vorzimmerkraft der Direktorin/des Direktors erhalten eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der Verg.-Gr. V b und IV b BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tariferhöhungen angepasst. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu Verg.-Gr. IV b BAT. Nach sechsjähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst werden sie in die Entgeltgruppe 10 TV-L eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.

Die Vorzimmerkräfte der Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten sind für die Dauer der Vorzimmertätigkeit übertariflich in Entgeltgruppe 9 TV-L eingruppiert.

Zu 422 04

Bei Bedarf können nicht benötigte Mittel des Personalkostenbudgets für Ausgaben bei Titel 422 04, 422 06, 428 04 und 428 06 herangezogen werden.

Zu 427 01

| | Tsd. EUR |
|-------------------------------|----------|
| Für Hilfs- und Aushilfskräfte | |
| 1. Stenografen | 90 |
| 2. Plenar-/Besucherdienst | 130 |
| 3. Sonstige | 10 |
| Zusammen | 230 |

Zu 428 06

Überstundenentgelte insbesondere für Angehörige des haustechnischen Dienstes.

Zu 511 01

| | Tsd. EUR |
|---|----------|
| 1. Geschäftsbedarf | 210 |
| 2. Post-/Fernmeldegebühren | 315 |
| 3. Unterhaltung/Ersatz/Ergänzung der Geräte | 46 |
| 4. Dienstkleidung | 5 |
| Zusammen | 576 |

Zu 517 01

| | Tsd. EUR |
|---------------------------------|----------|
| 1. Unterhaltung der Grundstücke | 366 |
| 2. Reinigungskosten | 242 |
| 3. Heizung, Strom | 525 |
| Zusammen | 1.400 |

Zu 518 02

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2012 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----|--------------|-----------|--------------------------|
| Pkw | 5 | 5 | 5 |

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 120 | — | 120 |
| 2015 | — | 120 | — | 120 |
| 2016 | — | 120 | — | 120 |
| 2017 | — | 180 | — | 180 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 540 | — | 540 |

Einzelplan 01 Landtag
Kapitel 0101 Landtag

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 519 01-0 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 95 | 80 | +15 | 102 |
| 523 10-6 | 011 | Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 155 | 118 | +37 | 108 |
| 523 11-4 | 011 | Erwerb und Unterhaltung von Kunstwerken für das Landtagsgebäude <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 523 11 und 812 11.</i> | — | 3 | 3 | — | 2 |
| 525 01-0 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 41 | 45 | -4 | 31 |
| 526 01-6 | 011 | Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 526 02-4 | 011 | Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 2 | 8 | -6 | -1 |
| 526 03-2 | 011 | Kommission gem. § 3 NAusfG zu Art. 10 GG | — | 28 | 28 | — | 24 |
| 526 04-0 | 011 | Beratung in Gestaltungsfragen zur Neukonzeption des Plenarsaalbereichs | — | 5 | 5 | — | — |
| 527 01-2 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 33 | 33 | — | 40 |
| 527 02-0 | 011 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 529 10-4 | 011 | Verfüungsmittel <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 44 | 44 | — | 29 |
| 531 10-9 | 013 | Öffentlichkeitsarbeit und Einführung von Gruppen in die Arbeit des Parlaments <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 531 10, 531 11 und 531 12.</i> <i>*** Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 10.</i> | — | 455 | 607 | -152 | 306 |
| 531 11-7 | 011 | Veranstaltungen des Landtages <i>Vgl. D-Vermerk zu 531 10.</i> | — | 125 | 98 | +27 | 86 |
| 531 12-5 | 011 | Verwendung der Zuschüsse Dritter <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 12. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 531 10.</i> | — | — | — | — | — |
| 541 10-4 | 011 | Ausgaben für die Durchführung von Landtagsausschusssitzungen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 70 | 10 | +60 | 3 |
| 546 01-7 | 011 | Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | — | — | — | 0 |
| 546 02-5 | 011 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 519 01

| | Tsd. EUR |
|-----------------------------------|----------|
| 1. Bauliche Unterhaltungsarbeiten | 50 |
| 2. Betriebliche Einbauten | 35 |
| 3. Vor-/Ziergärten, Grünanlagen | 10 |
| Zusammen | 95 |

Zu 526 01

Die Mitglieder der Kommission gem. § 25 Abs. 2 NAbgG können zur Abgeltung ihrer Kosten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 77 EUR je Sitzung und Reisekosten in Anlehnung an die für Abgeordnete gültigen Regelungen im NAbgG erhalten.

Zu 526 03

Die 3 Mitglieder der Kommission gem. § 3 NAufG zu Art. 10 GG und deren Vertreter erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 300 EUR monatlich und Reisekosten in Anlehnung an die für Abgeordnete gültigen Regelungen im NAbgG.

Zu 529 10

Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Es stehen der Präsidentin/dem Präsidenten 33 500 EUR, den Vizepräsidentinnen/Vizepräsidenten insgesamt 8 100 EUR und der Verwaltung 2 400 EUR zur Verfügung. Mitveranschlagt sind Reisekosten für Fachpersonal, welches die Präsidentin/den Präsidenten begleitet.

Zu 531 10

Allgemeine Kosten der Öffentlichkeitsarbeit, u. a. Fahrtkosten für Besuchergruppen, Internetpräsentation, Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche, Veranstaltungen und Ausstellungen im Landtag sowie Broschüren und Begleitmaterial.

Zu 531 11

Der Ansatz schließt die Kosten für Repräsentationsgeschenke, soweit diese nicht aus Titel 529 10 zu beschaffen sind, ein. Kulturelle Veranstaltungen werden bei 531 10 nachgewiesen. Mitveranschlagt sind Reisekosten für Fachpersonal und Pressevertreter, welche das Präsidium begleiten.

Zu 541 10

| | Tsd. EUR |
|--|----------|
| 1. Kommission zu Fragen der Migration und Teilhabe | 4 |
| 2. Anhörungen, Enquete-Kommission | 3 |
| 3. Plenar- und Ausschusssitzungen | 3 |
| Zusammen | 10 |

Einzelplan 01 Landtag
Kapitel 0101 Landtag

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 546 03-3 | 011 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 125 | 25 | +100 | 24 |
| 546 04-1 | 011 | Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 04. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 45 |
| 547 10-2 | 011 | Dienstleistungen Außenstehender - dpa - <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | — | 127 | -127 | 119 |
| 547 11-0 | 011 | Dienstleistungen Außenstehender <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 190 | 55 | +135 | 49 |
| 632 10-0 | 011 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder | — | 13 | 12 | +1 | 12 |
| 681 10-0 | 011 | Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen | — | — | — | — | — |
| 684 10-0 | 019 | Staatliche Mittel für Parteien und Einzelbewerber <i>Übertragbar.</i> | — | 2.030 | 2.000 | +30 | 1.672 |
| 684 11-8 | 011 | Zahlungen an die Fraktionen des Landtages *** Die Fraktionen erhalten neben den Zuschüssen zur Deckung ihres allgemeinen Bedarfs in dem bisherigen Rahmen unentgeltlich folgende Sach- und Dienstleistungen: 1. Die Bereitstellung und Unterhaltung von Büro- und Sitzungsräumen einschließlich Mikrofonanlagen in den Räumen 117 und 122 sowie einer grundsätzlich einheitlichen Ausstattung an Tischen, Stühlen und Schränken, 2. die Bereitstellung von Projektionsgeräten (z. B. Beamer, Tageslichtschreiber und Leinwand) und die Nutzung des EDV-Schulungsraumes der Landtagsverwaltung, soweit diese im Einzelfall zur Erfüllung der Aufgaben der Landtagsverwaltung nicht benötigt werden, 3. die Reinigung und Heizung der Räume, die Lieferung von Strom und Wasser, 4. die Bereitstellung der Telekommunikationsanlage des Landtages, des IT-Netzes, des zentralen Netzwerkspeichers und eingerichteter zentraler Informations- und Kommunikationseinrichtungen einschließlich der für den jeweiligen Anschluss erforderlichen Kopplungselemente, aber mit Ausnahme der anfallenden Nutzungs- und Übertragungsgebühren, die von den Fraktionen zu tragen sind, 5. die Weiterleitung der Postsendungen und die Durchführung von Umzügen, 6. im Rahmen des PMG-Vertrages Nutzungs- und Übertragungsrechte am Pressespiegel der Staatskanzlei und im Rahmen des VG-Wort-Vertrages den Zeitungsspiegel des Landtages, 7. die Berechnung von Entgelten und Beihilfen für beurlaubte Beamtinnen und Beamte durch die OFD Niedersachsen. <i>Über das Nähere entscheidet die Präsidentin/der Präsident. Die Fraktionen sind von der Zahlung von Versorgungsabschlägen für beurlaubte Beamtinnen und Beamte befreit.</i> | — | 6.570 | 7.400 | -830 | 7.079 |
| 686 10-2 | 011 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 8 | 8 | — | 7 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 632 10

Anteilmäßige Kostenerstattung an die Verwaltung des Landtages Nordrhein-Westfalen, die im Einvernehmen mit den anderen Landtagsverwaltungen die Herausgabe des Parlamentsspiegels bearbeitet.

Zu 684 10

Zahlungen aufgrund des Parteiengesetzes und des Niedersächsischen Landeswahlgesetzes.

Zu 684 11

Die Berechnung richtet sich nach §§ 30 bis 33 d des Niedersächsischen Abgeordnetengesetzes.

Zu 686 10

Für Mitgliedschaften bei Vereinigungen u.a., an denen ein dienstliches Interesse besteht.

Einzelplan 01 Landtag
Kapitel 0101 Landtag

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 811 01-2 | 011 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 811 10-1 | 011 | Erwerb von personenbezogenen Dienstkraftfahrzeugen <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 132 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | — |
| 812 10-8 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 1.100 | 150 | +950 | 43 |
| 812 11-6 | 011 | Erwerb von Kunstwerken für das Landtagsgebäude <i>Vgl. D-Vermerk zu 523 11.</i> | — | 8 | 8 | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Internationale Ausschuss- und Präsidiumsreisen <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 411 10.</i> | (—) | (261) | (118) | (+143) | (94) |
| 411 61-8 | 011 | Reisekosten der Abgeordneten | — | 231 | 110 | +121 | 69 |
| 526 61-0 | 011 | Sachverständige | — | 6 | 4 | +2 | 10 |
| 527 61-6 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 19 | 3 | +16 | 13 |
| 547 61-7 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 5 | 1 | +4 | 1 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik | (498) (—) | (1.730) | (656) | (+1.074) | (822) |
| 511 99-0 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 90 | 85 | +5 | 60 |
| 518 98-6 | 011 | Mieten und Pachten für Software | — | — | — | — | — |
| 518 99-4 | 011 | Mieten und Pachten für Hardware | — | — | — | — | — |
| 525 98-2 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 40 | 6 | +34 | 0 |
| 525 99-0 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 11 | 11 | — | 5 |
| 538 98-7 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 175 | 85 | +90 | 39 |
| 538 99-5 | 011 | Dienstleistungen Außenstehender | 498 — | 431 | 195 | +236 | 157 |
| 671 99-7 | 011 | Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme von Fremddatenbanken | — | 10 | 11 | -1 | 10 |
| 812 99-0 | 011 | Erwerb von Geräten und Programmen | — | 973 | 263 | +710 | 550 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 10

Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Geräten und Möbeln.

Zu 812 11

Für die Ausstattung des Landtagsgebäudes.

Zu 511 99

| | Tsd. EUR |
|-----------------------------|----------|
| 1. Geschäftsbedarf | 30 |
| 2. Bücher und Zeitschriften | 1 |
| 3. Post-/Fernmeldegebühren | 3 |
| 4. Unterhaltung der Geräte | 56 |
| Zusammen | 90 |

Zu 538 99

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 173 | 173 |
| 2016 | — | — | 173 | 173 |
| 2017 | — | — | 76 | 76 |
| 2018 ff. | — | — | 76 | 76 |
| Summe | — | — | 498 | 498 |

Zu 671 99

U. a. Benutzergebühren insbesondere für JURIS.

Zu 812 99

Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Geräten, Programmen und Ausstattungsgegenständen.

Einzelplan 01 Landtag
Kapitel 0101 Landtag

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0101 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 34 | 46 | -12 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 34 | 46 | -12 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 38.349 | 42.194 | -3.845 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 498 540 | 4.503 | 3.504 | +999 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 8.631 | 9.431 | -800 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 2.081 | 421 | +1.660 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 498 540 | 53.564 | 55.550 | -1.986 | |
| | | Zuschuss | | 53.530 | 55.504 | -1.974 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 01 Landtag

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 01 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 34 | 46 | -12 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 34 | 46 | -12 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 38.349 | 42.194 | -3.845 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 498 540 | 4.503 | 3.504 | +999 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 8.631 | 9.431 | -800 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 2.081 | 421 | +1.660 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 498 540 | 53.564 | 55.550 | -1.986 | |
| | | Zuschuss | | 53.530 | 55.504 | -1.974 | |

**Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das
Budget und die Stellen (BBS)**

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 01

Landtag

Einzelplan 01 Niedersächsischer Landtag
 Kapitel 0101 Niedersächsischer Landtag

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 162,04 | 162,04 | 139,72 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>0,00</u> |

bleibt Zugang 0,00

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 9.135 | 8.662 | 7.561 |

Einzelplan 01 Niedersächsischer Landtag
 Kapitel 0101 Niedersächsischer Landtag

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|-----------|-----------------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 9 ¹⁾ | 1 | 1 | Direktor/-in beim Landtag |
| B 6 | 2 | 1 | Ministerialdirigent/-in |
| B 5 | 0 | 1 | Ministerialdirigent/-in |
| B 5 | 2 | 2 | Parlamentsrat/-rätin |
| B 3 | 1 | 1 | Leitende(r) Ministerialrat/-rätin |
| B 3 | 2 | 2 | Ministerialrat/-rätin |
| B 2 | 5 | 5 | Ministerialrat/-rätin |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 6 | 6 | Ministerialrat/-rätin |
| A 15 | 9 | 9 | Direktor/-in |
| A 14 ²⁾³⁾ | 4 | 4 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ⁵⁾ | 15 | 15 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 7 | 7 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 4 | 3 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 ⁴⁾ | 2 | 2 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 0 | 1 | Amtsinspektor/-in |
| A 6 | 4 | 4 | Oberamtsmeister/-in |
| A 5 | 12 | 12 | Oberamtsmeister/-in |
| | <u>76</u> | <u>76</u> | Zusammen |

- 1) Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zu Bes.-Gr. B 9 LBesO.
- 2) 3 Stellen können wahlweise mit Richtern/-innen der Bes.-Gr. R 1 und/oder R 2 besetzt werden.
- 3) 1 Planstelle steht ausschließlich zur befristeten Verwendung einer persönlichen Referentin/eines persönlichen Referenten der jeweiligen Landtagspräsidentin/des jeweiligen Landtagspräsidenten zur Verfügung.
- 4) 1 Stelle darf (in Höhe von 50 v.H.) nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.
- 5) 1 kw mit Beendigung der Baumaßnahmen am Landtag.

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen für 2014

| Zugang | Stellen | |
|---|----------|---|
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/-frau) | 1 | 1 Stellenhebung von Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in) |
| Bes.-Gr. B 6 (Ministerialdirigent/-in) | 1 | 1 Stellenhebung von Bes.-Gr. B 5 (Ministerialdirigent/-in) |
| Summe Zugang | <u>2</u> | |
| Abgang | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in) | 1 | 1 Stellenhebung nach Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/-frau) |
| Bes.-Gr. B 5 (Ministerialdirigent/-in) | 1 | 1 Stellenhebung nach B 6 (Ministerialdirigent/-in) |
| Summe Abgang | <u>2</u> | |
| Bleibt Zugang/Abgang | 0 | |

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 02

Staatskanzlei

Vorwort zum Einzelplan 02

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereichs der Staatskanzlei, und zwar

| | Seite |
|---|-------|
| - der Staatskanzlei (Kapitel 0201 einschl. Vertretungen des Landes Niedersachsen beim Bund - TGr. 64 - und bei der Europäischen Union - TGr. 70 -), | 6 |
| - der Allgemeinen Bewilligungen (Kapitel 0202), | 22 |
| - der regionalen Landesentwicklung, EU-Förderung (Kapitel 0203) | 38 |
| - der Ämter für regionale Landesentwicklung (Kapitel 0204) | 58 |
| - des Landesarchivs - budgetierter Verwaltungsbereich nach § 17a LHO (Kapitel 0206), | 63 |

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

1. Durch Beschluss der Landesregierung vom 16.04.2013 ist mit Wirkung vom selben Tage eine Niedersächsische Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe berufen und der Staatskanzlei zugeordnet worden.
Gleichzeitig ist das Referat 301 (Grundsatzfragen der Integration) vom MS zur StK verlagert worden.
2. Durch Beschluss der Landesregierung vom 30.04.2013 sind mit Wirkung vom selben Tage zur StK verlagert worden:
 - vom MI die Referatsgruppe „Regierungsvertretungen“ mit den Standorten Braunschweig, Lüneburg und Oldenburg sowie die Regionalstelle Hannover
 - vom MW das Referat 14 (Europäische Strukturfonds EFRE und ESF) sowie aus dem Referat 35 (Regionale Strukturpolitik, Investitionsförderung und Unternehmenssanierung) die Aufgaben „Grundsätze INTERREG A“, „Begleitausschuss Förderung Europäische Territoriale Zusammenarbeit - INTERREG A“, „Betreuung der Gemeinschaftsaufgabe INTERREG A“, „Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg“, „Metropolregion Bremen-Oldenburg“
 - vom ML das Referat 302 (Europäische Raumentwicklung, Regionalisierte Landesentwicklung) sowie aus dem Referat 305 (Integrierte Regionalentwicklung und ländlicher Raum) die Aufgaben „Vorbereitung und Koordinierung der Programmerstellung ELER für den EU-Förderzeitraum 2014-2020“; „Programmkoordinierung Europäischer Strukturfonds ELER“; „Ressortabstimmung mit anderen Strukturförderprogrammen“.
3. Durch Beschluss der Landesregierung vom 10.12.2013 werden mit Wirkung vom 01.01.2014 vier Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung eingesetzt. Gleichzeitig werden vier Ämter für regionale Landesentwicklung - Braunschweig, Leine-Weser, Lüneburg und Weser-Ems gegründet. Die Referatsgruppe „Regierungsvertretungen“ in der StK wird mit Ablauf des 31.12.2013 aufgelöst.

C. Sonstige Veränderungen

Die bisher im Epl. 08, Kapitel 5085 - Wirtschaftsförderfonds, Bereich Medienwirtschaft -, ausgewiesenen Haushaltsmittel werden ab dem Haushaltsjahr 2014 im Einzelplan 02 Kapitel 0202 Titelgruppe 82 veranschlagt.

Für die Aufgabe „Migration und Teilhabe“ wurde im Kapitel 0202 die Titelgruppe 84 neu eingerichtet.

Infolge der Änderungen gemäß B. Nrn. 2 und 3 wurden im Einzelplan 02 die Kapitel 0203 (Regionale Landesentwicklung, EU-Förderung) und 0204 (Ämter für regionale Landesentwicklung) eingerichtet.

D. Hochbaumaßnahmen

Hochbaumaßnahmen für den Geschäftsbereich der Staatskanzlei sind im Kapitel 2011 des Einzelplans 20 - Hochbauten - ausgewiesen.

Epl. 02

Übersicht über die Einnahmen, Ausga

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|---|---|---|---|--|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 0201 | Staatskanzlei | — | 542 | 1.148 | — | 1.690 | 18.659 | 7.944 | |
| 0202 | Allgemeine Bewilligungen | — | 15 | 25 | — | 40 | — | 552 | |
| 0203 | Regionale Landesentwicklung, EU- Förderung | — | 10 | — | — | 10 | — | 1.138 | |
| 0204 | Ämter für regionale Landesent- wicklung | — | — | — | — | — | 3.899 | 711 | |
| 0206 | Landesarchiv - budgetiert | — | 397 | 100 | — | 497 | 8.289 | 1.763 | |
| | Summe 2014 | — | 964 | 1.273 | — | 2.237 | 30.847 | 12.108 | |
| | Summe 2013 | — | 834 | 879 | — | 1.713 | 22.343 | 6.171 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | — | +130 | +394 | — | +524 | +8.504 | +5.937 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|--|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 1 | — | 72 | 972 | 27.648 | -25.958 | -18.314 | -7.644 | — |
| 4.012 | — | 25 | — | 4.589 | -4.549 | -2.912 | -1.637 | 645 |
| 1.183 | — | 3.798 | — | 6.119 | -6.109 | — | -6.109 | 26.476 |
| — | — | 144 | 234 | 4.988 | -4.988 | — | -4.988 | 2.400 |
| — | — | 130 | 1.913 | 12.095 | -11.598 | -11.143 | -455 | — |
| 5.196 | — | 4.169 | 3.119 | 55.439 | -53.202 | -32.369 | -20.833 | 29.521 |
| 2.452 | — | 205 | 2.911 | 34.082 | — | — | — | 40 |
| +2.744 | — | +3.964 | +208 | +21.357 | — | — | — | +29.481 |

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-3 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 20 | 20 | — | 10 |
| 119 02-1 | 011 | Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | | 16 | 16 | — | 16 |
| 119 03-0 | 011 | Einnahmen aus Nebentätigkeiten | | 370 | 260 | +110 | 372 |
| 119 30-7 | 011 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | | — | — | — | — |
| 119 41-2 | 011 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 1 | 1 | — | — |
| 119 46-3 | 011 | Ersatzleistungen | | 1 | 1 | — | 0 |
| 124 01-7 | 011 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 5 | 5 | — | 3 |
| 125 61-7 | 011 | Erlöse der Gastehäuser, sonstige Dienstleistungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61.</i> | | 67 | 67 | — | 94 |
| 132 01-0 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen <i>Vgl. K-Vermerk zu 531 11.</i> | | 1 | 1 | — | 0 |
| 132 11-7 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen | | 10 | — | +10 | — |
| 132 12-5 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung von Gastgeschenken <i>Vgl. K-Vermerk zu 684 11.</i> | | — | — | — | — |
| 282 72-0 | 011 | Zuschüsse Dritter für Bürgerschaftliches Engagement <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 72.</i> | | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 64 | | Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund | | (623) | (681) | (-58) | (656) |
| 119 64-1 | 011 | Erstattung von Umsatzsteuer | | — | — | — | — |
| 124 64-5 | 011 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 1 | 1 | — | — |
| 132 64-8 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen | | — | — | — | 34 |
| 231 64-6 | 011 | Zuweisungen des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung zu staatsbürgerlichen Bildungsveranstaltungen der Landesvertretung <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 64.</i> | | 14 | 20 | -6 | 14 |
| 232 64-2 | 011 | Erstattungen des Landes Schleswig-Holstein für die gemeinsame Nutzung der Landesvertretung in Berlin <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 64.</i> | | 158 | 162 | -4 | 158 |
| 281 64-3 | 011 | Erstattungen Dritter für Veranstaltungen in der Landesvertretung <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 64.</i> | | 314 | 304 | +10 | 314 |
| 282 64-0 | 011 | Sponsoringleistungen für Veranstaltungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 64.</i> | | 136 | 194 | -58 | 136 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 02

Abgabe kann bei Bedarf unentgeltlich an öffentliche Dienststellen und Institutionen zu wissenschaftlichen und zu Austauschzwecken erfolgen.

Zu 119 03

| | 2014 1000 EUR |
|--|------------------|
| Abführung aufgrund des § 5 Abs. 3 des Ministergesetzes vom 3.4.1979 (Nds. GVBl. S. 105) in der jeweils geltenden Fassung | 369 |
| Ablieferung aufgrund des § 9 Niedersächsische Nebentätigkeitsverordnung (NNVO) vom 6.4.2009 (Nds. GVBl. S. 140) | 1 |
| Zusammen | 370 |

Zu 124 01

| | 2014 1000 EUR |
|--------------------------------|------------------|
| 1. Amts- und Dienstwohnungen | 4 |
| 2. Sonstige Mieten und Pachten | 1 |
| Zusammen | 5 |

Zu 125 61

Einnahmen aus der Bewirtschaftung des Hauses der Landesregierung in Hannover, Lüerstr. 5.
Vgl. TGr. 61.

Zu 132 12

Gastgeschenke sind Gegenstände, die dem Ministerpräsidenten im Rahmen der Ausübung seines Amtes überreicht werden. Die Veräußerung von Gegenständen erfolgt, wenn sie zur Erfüllung der Aufgaben des Landes in absehbarer Zeit nicht benötigt werden (vgl. § 63 Abs. 3 LHO).

Zu Titelgruppe 64

Weniger infolge Anpassung an das Ist 2012 bei den durchlaufenden Posten.

Zu 231 64

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung gewährt Zuweisungen zu staatsbürgerlichen Bildungsveranstaltungen.

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0201 Staatskanzlei

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 65 | | Feierlichkeiten zum "Tag der deutschen Einheit" <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 65.</i> | | (484) | (—) | (+484) | (—) |
| 119 65-0 | 011 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 231 65-4 | 011 | Zuweisungen vom Bund | | 184 | — | +184 | — |
| 281 65-1 | 011 | Erstattungen Dritter | | — | — | — | — |
| 282 65-8 | 011 | Einnahmen aus Sponsoring | | 300 | — | +300 | — |
| TGr. 70 | | Vertretung des Landes Niedersachsen bei der Europäischen Union | | (92) | (124) | (-32) | (111) |
| 124 70-0 | 011 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 50 | 50 | — | 50 |
| 281 70-8 | 011 | Erstattungen Dritter für Veranstaltungen in der Landesvertretung <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 70.</i> | | 2 | 14 | -12 | 2 |
| 282 70-4 | 011 | Sponsoringleistungen für Veranstaltungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 70.</i> | | 40 | 60 | -20 | 60 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 412 11-0 | 011 | Vergütung der Vorsitzenden der Einigungsstellen gem. § 71 Abs. 7 NPersVG | — | 1 | 1 | — | — |
| 421 01-1 | 011 | Bezüge der Ministerpräsidentin oder des Ministerpräsidenten, der Ministerin oder des Ministers | — | 191 | 184 | +7 | 183 |
| 421 02-0 | 011 | Bezüge der Ministerpräsidentin oder des Ministerpräsidenten, der Ministerin oder des Ministers - Übergangsgeld - | — | 90 | — | +90 | — |
| 422 01-8 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 422 01, 422 19, 428 01, 0204-422 01, 0204-422 19 und 0204-428 01.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 17.160 | 13.344 | +3.816 | 7.157 |
| 422 19-0 | 011 | Altersteilzeitzuschläge <i>Vgl. D-Vermerk zu 422 01.</i> | — | — | — | — | 43 |
| 427 01-0 | 011 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 427 39-7 | 011 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete in Mutterschutz | — | 8 | 8 | — | — |
| 428 01-6 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>Vgl. D-Vermerk zu 422 01.</i> | — | — | — | — | 5.811 |
| 428 04-0 | 011 | Entgelte für Auszubildende | — | 28 | 26 | +2 | 35 |
| 428 06-7 | 011 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 1 | 1 | — | — |
| 441 01-2 | 841 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 658 | 457 | +201 | 461 |
| 441 04-7 | 841 | Beihilfen für Sonstige | — | 1 | 1 | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 65

2014 richtet Niedersachsen die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit aus. Vorgesehen sind ein ökumenischer Festgottesdienst, ein Festakt sowie ein Bürgerfest.

Zu 231 65

Für den Festakt zahlt das Bundesministerium des Innern einen Zuschuss in Höhe von 184.000 EUR.

Zu Titelgruppe 70

Weniger infolge Anpassung an das Ist 2012 bei den durchlaufenden Posten sowie Mindereinnahmen bei Sponsoringleistungen; s. Ausgabebetitelgruppe 70.

Zu 422 01

1. Die zweite Vorzimmerkraft des Ministerpräsidenten, die erste Vorzimmerkraft der Chefin/des Chefs der Staatskanzlei, die erste Vorzimmerkraft der Leiterin/des Leiters der Presse- und Informationsstelle der Landesregierung (soweit die Leiterin/der Leiter mindestens der Bes.-Gr. B 9 angehört oder ein in etwa entsprechendes Entgelt erhält), die Vorzimmerkraft der Staatssekretärin/des Staatssekretärs und die Vorzimmerkraft der Leiterin/des Leiters der Landesvertretung und Bevollmächtigten des Landes sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die EG 9 eingruppiert. Sie erhalten eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der Verg.-Gr. V b und IV b BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg. - TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu Verg.-Gr. IV b BAT. Nach sechsjähriger Tätigkeit werden sie in die EG 10 eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.

Die dritte Vorzimmerkraft des Ministerpräsidenten, die zweite Vorzimmerkraft der Chefin/des Chefs der Staatskanzlei, die zweite Vorzimmerkraft der Leiterin/des Leiters der Presse- und Informationsstelle der Landesregierung (soweit die Leiterin/der Leiter mindestens der Bes.-Gr. B 9 angehört oder ein in etwa entsprechendes Entgelt erhält), die jeweiligen Sekretärinnen der Abteilungsleiter/-innen, der Referatsgruppenleiter/-innen sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in EG 6 eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhalten sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der Verg.-Gr. VI b und V c BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg. - TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach sechsjähriger Tätigkeit bleibt die übertarifliche Eingruppierung in EG 6 auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorzimmerdienst erhalten.

Die bis zum 31.8.1994 eingesetzte zweite Vorzimmerkraft des Ministers im ehemaligen MB – Hannover - wird nach dem durch die Auflösung des MB bedingten Ausscheiden aus der Vorzimmerfunktion weiterhin wie bisher nach dem Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Kapitel 1201 des Haushaltsplans 1994 (Haushaltsgesetz 1994 vom 20. 12. 1993) eingruppiert und vergütet.

2. Die erste Vorzimmerkraft des Ministerpräsidenten erhält für die Dauer dieser Tätigkeit eine monatliche persönliche außertarifliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen dem übertariflichen Entgelt der EG 10 und der EG 12. Nach dem nicht selbst zu vertretenden Ausscheiden aus dem Vorzimmerdienst wird die zuletzt zustehende Zulage jährlich in gleichen Beträgen abgebaut.
3. Für 2 Beschäftigungsmöglichkeiten bei EG 3 und 1 Beschäftigungsmöglichkeit bei EG 5 wird für die Dauer der Tätigkeit im Haus der Landesregierung eine übertarifliche Zulage von 115,04 EUR monatlich gewährt.

Zu 428 04

Veranschlagt für zwei bei der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund in Berlin beschäftigte Auszubildende (Restaurantfachfrau/-mann, Köchin/Koch).

Zu 441 01

Neuberechnung der Beihilfe infolge der Kabinettsbeschlüsse der Landesregierung vom 16. und 30.04.2013 zur Abgrenzung der Geschäftsbereiche und Neuorganisation der Staatskanzlei.

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0201 Staatskanzlei

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 441 05-5 | 841 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 2 | 1 | +1 | 2 |
| 443 01-5 | 841 | Fürsorgeleistungen | — | 20 | 10 | +10 | 9 |
| 453 01-0 | 011 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 137 | 100 | +37 | 137 |
| 511 01-0 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 525 01, 526 01, 526 02, 527 01, 527 02, 539 11, 541 11, 546 01, 546 03, 547 11, 684 12 und Ausgabeteilgruppe 98/99.</i> | — | 390 | 278 | +112 | 255 |
| 514 01-0 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 58 | 48 | +10 | 60 |
| 517 01-9 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 437 | 345 | +92 | 352 |
| 518 01-5 | 011 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 238 | 69 | +169 | 71 |
| 518 02-3 | 011 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 63 | 55 | +8 | 49 |
| 519 01-1 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 15 | 15 | — | 15 |
| 525 01-1 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> <i>*** Kostenbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.</i> | — | 95 | 65 | +30 | 55 |
| 526 01-8 | 011 | Sachverständige <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 16 | 16 | — | 4 |
| 526 02-6 | 011 | Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 20 | 20 | — | 1 |
| 527 01-4 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> <i>*** Abweichend von § 35 LHO dürfen Erstattungen Dritter von der Ausgabe abgesetzt werden.</i> | — | 119 | 119 | — | 107 |
| 527 02-2 | 011 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 529 11-4 | 011 | Zur Verfügung der Ministerpräsidentin oder des Ministerpräsidenten <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | — | 23 | 23 | — | 8 |
| 531 11-9 | 013 | Zur Information über das Land Niedersachsen und die Tätigkeit der Landesregierung <i>Übertragbar.</i> | — | 390 | 390 | — | 427 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 511 01

Mehr infolge Neuorganisation der Staatskanzlei.

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-------------|--------------|-----------|-----------------------|
| Pkw | 3 | 3 | 2 |
| Leasing-PKW | 2 | 2 | 4 |
| Zusammen | 5 | 5 | 6 |

Zu 517 01

Mehr infolge Neuorganisation der Staatskanzlei.

Zu 518 01

Mehr durch Anmietung von Büroraum zur Unterbringung von Bediensteten infolge Neuorganisation der Staatskanzlei.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 169 | — | 169 |
| 2015 | — | 266 | — | 266 |
| 2016 | — | 266 | — | 266 |
| 2017 | — | 266 | — | 266 |
| 2018 ff. | — | 1.608 | — | 1.608 |
| Summe | — | 2.575 | — | 2.575 |

Zu 529 11

Vormals veranschlagt bei 0201 – 529 10.

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0201 Staatskanzlei

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| noch 531 11-9 | | <i>Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 132 01. *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Gegenstände/ Veröffentlichungen auch unentgeltlich abgegeben werden. Kostenbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden. Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | | | | | |
| 539 11-0 | 011 | Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 5 | 5 | — | 3 |
| 541 11-4 | 011 | Repräsentationsverpflichtungen <i>Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 511 01. *** Kostenbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden. Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | — | 488 | 488 | — | 480 |
| 546 01-9 | 011 | Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 5 | 5 | — | 4 |
| 546 02-7 | 011 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | — | — | — | — |
| 546 03-5 | 011 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 20 | 20 | — | 8 |
| 546 30-2 | 011 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 547 11-2 | 012 | Dienstleistungen Außenstehender <i>Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 65 | 65 | — | 76 |
| 681 11-0 | 011 | Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen | — | — | — | — | — |
| 684 11-0 | 011 | Spenden an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 132 12. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Erlöse aus der Veräußerung von Gastgeschenken an den Ministerpräsidenten dürfen bis zu einer Höhe von 250 EUR je Gegenstand für gemeinnützige Zwecke gespendet werden.</i> | — | — | — | — | — |
| 684 12-8 | 011 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 811 01-4 | 011 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | 32 | — | +32 | — |
| 812 15-0 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 30 | 20 | +10 | 5 |
| 972 25-5 | 881 | Globale Minderausgaben zur Einhaltung der Eckwerte <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | -178 | -184 | +6 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 531 11

Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit der Presse- und Informationsstelle der Landesregierung, u.a. Aufwendungen für Broschüren, Internet, Informationsmaterial und kleine Werbegeschenke, Veröffentlichungen, eigene Informationsdienste, Pressekonferenzen und Pressefahrten, Informationsveranstaltungen, Bewirtungskosten im Zusammenhang mit der Presse-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit; Bezugsgebühren für Nachrichtendienste.
Vormals veranschlagt bei 0201 - 531 10.

Zu 539 11

Orden und Ehrenzeichen einschl. Urkunden, insbesondere Nieders. Verdienstorden und Verdienstmedaille für vorbildliche Verdienste um den Nächsten.
Vormals veranschlagt bei 0201 – 539 10.

Zu 541 11

Aufwendungen für repräsentative Veranstaltungen, u.a. Staatsbesuche, Empfänge, Verleihung des Nds. Staatspreises, Ehrung der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger, Bürgerdialoge.

Zu 547 11

Veranschlagt sind u.a. Ausgaben für die Weiterentwicklung des Vorschrifteninformationssystems Niedersachsen -NI-VORIS- der Landesverwaltung hin zu einer elektronischen Verkündungsplattform.
Die Ausgaben für den technischen Betrieb des landesweiten Systems NI-VORIS sind bei Kapitel 0302 TGr. 77/78/80 veranschlagt.
Vormals veranschlagt bei 0201 – 547 10.

Zu 684 11

Vorgesehen für Spenden an gemeinnützige Einrichtungen aus der Veräußerung von Gegenständen, die dem Ministerpräsidenten im Rahmen der Ausübung seines Amtes überreicht werden.

Zu 684 12

Mitgliedschaften des Ministerpräsidenten.
Vormals veranschlagt bei 0201 – 546 10.

Zu 811 01

| | 2014 1000 EUR |
|------------------------------|------------------|
| Ersatzbeschaffung Dienst-Kfz | 32 |
| Zusammen | 32 |

Zu 812 15

Beschaffung von Einrichtungsgegenständen pp. 30 000 EUR

Zu 972 25

Der Beitrag zum Haushaltsausgleich kann auch durch Mehreinnahmen erbracht werden, soweit diesen keine entsprechenden Mehrausgaben gegenüber stehen.

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0201 Staatskanzlei

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 981 01-7 | 891 | Abführung an 1321-38102 | — | 1.150 | 1.150 | — | 1.150 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Bewirtschaftung des Hauses der Landesregierung in Hannover, Lüerstraße 5 <i>Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 125 61.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (167) | (256) | (-89) | (223) |
| 427 61-3 | 011 | Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte | — | 3 | 3 | — | 3 |
| 511 61-4 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 19 | 14 | +5 | 42 |
| 514 61-3 | 011 | Verbrauchsmittel | — | 39 | 39 | — | 36 |
| 517 61-2 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 70 | 60 | +10 | 56 |
| 541 61-0 | 011 | Ausgaben für Veranstaltungen und dergleichen | — | — | 109 | -109 | 53 |
| 547 61-9 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 26 | 21 | +5 | 27 |
| 812 61-4 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 10 | 10 | — | 7 |
| TGr. 64 | | Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund <i>Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 231 64, 232 64, 281 64 und 282 64.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (1.336) | (1.200) | (+136) | (1.171) |
| 511 64-9 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 121 | 121 | — | 102 |
| 514 64-8 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 12 | 8 | +4 | 6 |
| 517 64-7 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 438 | 429 | +9 | 412 |
| 518 64-3 | 011 | Mieten und Pachten | — | 10 | 10 | — | 10 |
| 519 64-0 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 103 | 20 | +83 | 8 |
| 525 64-0 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 16 | 4 | +12 | 13 |
| 526 64-6 | 011 | Sachverständige | — | 6 | 1 | +5 | 11 |
| 527 64-2 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 30 | 21 | +9 | 21 |
| 531 64-0 | 013 | Kosten der Öffentlichkeitsarbeit | — | 14 | 5 | +9 | 7 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 01

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu Titelgruppe 61

Weniger durch Umschichtung in das Personalkostenbudget zur Umsetzung des Personalkonzepts für das Haus der Landesregierung.

Zu 812 61

Beschaffung von Einrichtungsgegenständen pp. 10 000 EUR

Zu Titelgruppe 64

Veranschlagt sind die Ausgaben der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund in Berlin, In den Ministergärten 10.

Ausgewiesen werden in der Titelgruppe auch Bewirtschaftungskosten für die Landesvertretung Schleswig-Holstein, soweit die Abrechnung über die Vertretung des Landes Niedersachsen erfolgt.

Zu 514 64

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-------------|--------------|-----------|-----------------------|
| Pkw | 1 | 1 | 0 |
| Leasing-Pkw | 1 | 1 | 2 |
| Zusammen | 2 | 2 | 2 |

Zu 519 64

Mehr für Sanierungsmaßnahmen am und im Gebäude der Landesvertretung.

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0201 Staatskanzlei

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 541 64-5 | 011 | Ausgaben für Veranstaltungen und dergleichen | — | 585 | 580 | +5 | 546 |
| 546 64-7 | 011 | Umsatzsteuer für Betriebe gewerblicher Art | — | — | — | — | — |
| 547 64-3 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 811 64-2 | 011 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | 34 |
| 812 64-9 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| TGr. 65 | | Feierlichkeiten zum "Tag der deutschen Einheit" <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 65.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (3.284) | (—) | (+3.284) | (—) |
| 511 65-7 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | — |
| 541 65-3 | 011 | Ausgaben für Veranstaltungen und dergleichen | — | 3.284 | — | +3.284 | — |
| 547 65-1 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| TGr. 70 | | Vertretung des Landes Niedersachsen bei der Europäischen Union <i>Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 281 70 und 282 70.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (663) | (583) | (+80) | (559) |
| 429 70-5 | 011 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 354 | 280 | +74 | 275 |
| 459 70-1 | 011 | Nicht aufteilbare Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben | — | 4 | 2 | +2 | 3 |
| 511 70-3 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 25 | 20 | +5 | 26 |
| 514 70-2 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 3 | 3 | — | 3 |
| 517 70-1 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 121 | 100 | +21 | 95 |
| 518 70-8 | 011 | Mieten und Pachten | — | 9 | 8 | +1 | 9 |
| 519 70-4 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 10 | 3 | +7 | — |
| 527 70-7 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 20 | 18 | +2 | 18 |
| 531 70-4 | 013 | Kosten der Öffentlichkeitsarbeit | — | 1 | 1 | — | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 541 64

Die Betreuung von Besuchergruppen und die Durchführung von Veranstaltungen aller Art sind wesentliche Aufgaben der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund in Berlin. Sie dienen repräsentativen Zwecken und zur Pflege der Beziehungen zu politischen, ökonomischen und kulturellen Entscheidungsträgern sowie zur positiven Darstellung unseres Landes in diesen Kreisen und in der Öffentlichkeit. Sie sind damit Teil der Lobbyarbeit für Niedersachsen.

Zu Titelgruppe 65

2014 richtet Niedersachsen die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit aus. Vorgesehen sind ein ökumenischer Festgottesdienst, ein Festakt sowie ein Bürgerfest.

Zu 541 65

Davon 1,5 Mio. EUR verlagert von 1302-541 11, die dort zu diesem Zweck bereits veranschlagt waren.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 2.675 | — | 2.675 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 2.675 | — | 2.675 |

Zu Titelgruppe 70

Die Vertretung des Landes Niedersachsen bei der Europäischen Union in Brüssel ist Teil der Europa-Abteilung der Staatskanzlei. Vor Ort sind zz. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Davon gehören elf Beschäftigte zum Stammpersonal der Staatskanzlei. Hiervon werden sechs auf Stellen des Einzelplans 02 geführt, deren Bezüge im Personalkostenbudget bei Kapitel 0201 Titel 422 01 veranschlagt sind. Die Entgelte der fünf nach belgischem Recht eingestellten Kräfte (sog. Ortskräfte) werden aus der TGr. 70 finanziert.

Darüber hinaus sind in der Landesvertretung neun aus den niedersächsischen Ministerien abgeordnete Bedienstete tätig. Für die Dauer der Abordnung werden die Bezüge von den entsendenden Dienststellen weitergezahlt (s. Allgemeinen Haushaltsvermerk A zum Beschäftigungsvolumen und zum Stellenplan bei Kapitel 0201 - S. 2 und 3 der BBS).

Neben den Personalausgaben für die Ortskräfte sind insbesondere die Sachausgaben der Landesvertretung in der Titelgruppe 70 veranschlagt. Im Kapitel 0201 TGr. 98/99 sind ausgewiesen die Sachausgaben für die IT-Betreuung.

Zu 429 70

Fünf Beschäftigte in der Vertretung in Brüssel erhalten Entgelt nach belgischem Tarifrecht. Mehr infolge Beendigung der Arbeitszeitreduzierung von Beschäftigten sowie Höhergruppierungen.

Zu 514 70

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-------------|--------------|-----------|-----------------------|
| Leasing-Pkw | 1 | 1 | 1 |

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0201 Staatskanzlei

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-----------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 541 70-0 | 011 | Ausgaben für Veranstaltungen und dergleichen | — | 113 | 145 | -32 | 127 |
| 547 70-8 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 3 | 3 | — | 2 |
| 812 70-3 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| TGr. 72 | | Bürgerschaftliches Engagement <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 72. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (55) | (55) | (—) | (32) |
| 511 72-0 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 8 | 8 | — | — |
| 531 72-0 | 013 | Ausgaben für Veröffentlichungen und der Dokumentation | — | 5 | 5 | — | 1 |
| 547 72-4 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 42 | 42 | — | 32 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | (—) | (362) | (248) | (+114) | (302) |
| 511 99-1 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 44 | 43 | +1 | 25 |
| 514 99-0 | 011 | Verbrauchsmittel | — | 30 | 15 | +15 | 30 |
| 518 98-8 | 011 | Mieten und Pachten für Hard- und Software an IT.N | — | 42 | 7 | +35 | 14 |
| 518 99-6 | 011 | Anmietung von Hard- und Software von Anderen | — | — | — | — | — |
| 525 98-4 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 5 | 2 | +3 | 2 |
| 525 99-2 | 011 | Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister | — | 5 | 5 | — | 3 |
| 538 98-9 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 178 | 113 | +65 | 112 |
| 538 99-7 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 58 | 43 | +15 | 101 |
| 547 99-6 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 812 98-3 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen durch IT.N | — | — | 10 | -10 | 6 |
| 812 99-1 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | 10 | -10 | 8 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 541 70

Die Durchführung von Veranstaltungen sowie Kontaktpflege und Besucherbetreuung gehören zu den zentralen Aufgaben der Vertretung in Brüssel. Mit ihrer Hilfe sollen vor allem der Kommunikationsprozess und die Lobbyfunktion der Vertretung gestärkt werden. Veranschlagt sind die in diesem Zusammenhang anfallenden sächlichen Verwaltungsausgaben.

Weniger infolge Anpassung an das Ist 2012 bei den durchlaufenden Posten (-32.000 EUR), s. Einnahmetitelgruppe 70.

Zu Titelgruppe 72

Die Mittel sind bestimmt für Maßnahmen, Initiativen und Projekte zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements/ der Bürgergesellschaft (u.a. Mitfinanzierung eines landesweiten Preises zur Förderung der Anerkennungskultur) einschließlich der notwendigen gesellschaftlichen Diskussion über eine neue Aufgabenverteilung zwischen Staat und Gesellschaft.

Zu Titelgruppe 98/99

Veranschlagt sind die Ausgaben für den IT-Betrieb der StK in Hannover einschließlich der Vertretungen des Landes Niedersachsen beim Bund in Berlin und bei der Europäischen Union in Brüssel.

Zu 538 98

Mehr für Betreuung der Datenbanken, mobile Geräte durch IT.N.

Einzelplan 02 Staatskanzlei
 Kapitel 0201 Staatskanzlei

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0201 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 542 | 422 | +120 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 1.148 | 754 | +394 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1.690 | 1.176 | +514 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 18.659 | 14.419 | +4.240 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 7.944 | 4.055 | +3.889 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 1 | — | +1 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 72 | 50 | +22 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 972 | 966 | +6 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 27.648 | 19.490 | +8.158 | |
| | | Zuschuss | | 25.958 | 18.314 | +7.644 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-7 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 10 | 10 | — | 2 |
| 119 30-0 | 011 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | | — | — | — | — |
| 119 41-6 | 011 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 5 | 5 | — | 4 |
| 119 74-2 | 011 | Rückzahlungen von Überzahlungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 74.</i> | | — | — | — | — |
| 282 71-6 | 011 | Sonstige Zuschüsse aus dem Inland <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 71.</i> | | — | — | — | 49 |
| 282 84-8 | 011 | Einnahmen aus Sponsoring (Integrationspreis) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 84.</i> | | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 70 | | Europäisches Informations-Zentrum (EIZ) | | (25) | (25) | (—) | (25) |
| 119 70-0 | 011 | Vermischte Einnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 70.</i> <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | | — | — | — | 0 |
| 272 70-2 | 011 | Zuschüsse der EU-Kommission zum Europäischen Informations-Zentrum (EIZ) | | 25 | 25 | — | 25 |
| 282 70-8 | 011 | Sonstige Zuschüsse aus dem Inland <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 70.</i> | | — | — | — | — |
| 287 70-0 | 011 | Zuschüsse aus dem Ausland <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 70.</i> | | — | — | — | — |
| TGr. 73 | | Interregionale Beziehungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 73/97.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 282 73-2 | 011 | Sonstige Zuschüsse aus dem Inland | | — | — | — | — |
| 286 73-8 | 011 | Beteiligung der NHI-Partner an Maßnahmen und Vorhaben des NHI-Sekretariates | | — | — | — | — |
| 287 73-4 | 011 | Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland | | — | — | — | — |
| TGr. 78 | | Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe in Entwicklungsländern <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 78.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 119 78-5 | 011 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| 381 78-1 | 891 | Zuführung von 0331 - 981 10 | | — | — | — | — |
| TGr. 82 | | Förderung von Maßnahmen zur Stärkung des Medienstandortes Niedersachsen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 119 82-3 | 187 | Rückzahlungen | | — | — | — | — |
| 361 82-9 | 871 | Einnahmen aus Überschüssen des Wirtschaftsförderfonds, Bereich Medienwirtschaft, der Vorjahre | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 546 30-6 | 011 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 272 70

Veranschlagt ist der Betriebskostenzuschuss der EU-Kommission für das EIZ.

Zu 381 78

Zuführung zentral im Epl 03 vereinnahmter eventueller Rückflüsse aus der Finanzhilfe nach dem Nds. Sportförderungsgesetz.

Zu 119 82

Rückzahlungen aus der Film- und Medienförderung des Landes (auch aus Vorjahren).

ERLÄUTERUNGEN

Zu 632 04

Nach dem Abkommen über den Beobachter der Länder bei den Europäischen Gemeinschaften vom 24.10.1996 ist ein Beobachter der Länder bei der EU in Brüssel bestellt worden, der den Bundesrat bei der Wahrnehmung seiner Rechte in Angelegenheiten der EU unterstützt und die Länder über für sie bedeutsame Vorgänge im Bereich der EU informiert (insbesondere durch die laufende Berichterstattung über die Sitzungen des Rates). Die vom Land Baden-Württemberg getragenen Kosten für den Länderbeobachter werden nach dem vorl. Königsteiner Schlüssel auf die Länder verteilt. Veranschlagt ist der voraussichtlich auf das Land Niedersachsen entfallende Anteil.

Zu 683 11

Die nordmedia GmbH erhält gem. § 14 NGLüSpG vom 17.12.2007 (Nds. GVBl. S. 756), in der zz. geltenden Fassung, aus den Glücksspielabgaben eine Finanzhilfe in Höhe von 1.781.000 EUR zur zweckgebundenen Verwendung nach Maßgabe des § 17 NGLüSpG.

Soweit Fördermittel enthalten sind:

Bezeichnung des Förderprogramms/der Fördergrundsätze:

Finanzhilfe an die nordmedia GmbH gem. § 14 NGLüSpG aus Glücksspielabgaben

Rechtliche Grundlagen:

§ 14 NGLüSpG

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.781 | 1.781 | 1.781 | 1.781 | 1.781 | 1.781 | 1.781 | 1.781 | 1.781 |
| Korrespondierende Einnahmen aus | | | | | - | - | - | - | - |
| EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 1.781 | 1.781 | 1.781 | 1.781 | 1.781 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2001

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der nordmedia obliegen seit 2001 die Aufgaben der früheren Filmförderung des Landes. Gefördert werden Maßnahmen zur Erfüllung kulturwirtschaftlicher Zwecke im audiovisuellen Bereich (Stoff- und Projektentwicklung, Produktion, Verleih, Vertrieb oder Verbreitung, Abspiel und Präsentation, Investitionen, Preise, Stipendien und Prämien).

Zielgruppe:

nordmedia Fonds GmbH

Durchschnittliche Förderhöhe: 1.781 000 EUR

Die nordmedia GmbH ist die zentrale Institution für die kulturwirtschaftliche Film- und Medienförderung der Länder Niedersachsen und Bremen.

Von der nordmedia GmbH werden aus der zufließenden Finanzhilfe auch Fördermaßnahmen der Film- und audiovisuellen Medienwirtschaft in Niedersachsen nach dem EFRE-Programm kofinanziert.

Sofern eine Förderung durch die nordmedia GmbH nicht in Betracht kommt, weil die Gesellschaft selbst als Projektträger auftritt, kann auf Mittel bei Kapitel 0202 TGr. 82 (Förderung von Maßnahmen zur Stärkung des Medienstandortes Niedersachsen) zurückgegriffen werden.

Zu Titelgruppe 70

Die Mittel sind vorgesehen für Sachausgaben der Informations- und Aufklärungsarbeit des Europäischen Informations-Zentrums (EIZ) Niedersachsen in Hannover.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71

Die Mittel sind veranschlagt für projektorientierte Zuschüsse an Organisationen und Verbände, die der Förderung der europäischen Integration dienen. Weiterhin sind Mittel für die Informations- und Aufklärungsarbeit der Landesregierung zu europäischen Fragen vorgesehen.

Soweit Fördermittel enthalten sind:

Bezeichnung des Förderprogramms/der Fördergrundsätze:

Unterstützung der europäischen Integration

Rechtliche Grundlagen:

§ 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 5 | 18 | 4 | 13 | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 |
| Korrespondierende Einnahmen aus | | | | | - | - | - | - | - |
| EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 |

Nicht alle Titel der Titelgruppe sind subventionsrelevant.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart :

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1979

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ziel der Förderung ist es, die Bevölkerung Niedersachsens mit den europäischen Institutionen und ihren Aufgaben bekannt zu machen. Dabei geht es darum, in Form geeigneter Veranstaltungen und Kampagnen die Bürgerinnen und Bürger für die Entwicklung Europas zu interessieren und auf ihre Fragen dazu sachkundige Antworten zu geben.

Besonders die Art und Weise, in der Niedersachsen und alle Bundesländer vom europäischen Integrationsprozess beeinflusst werden und wo daraus Chancen für Niedersachsen erwachsen, wird mittels dieser Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung ressortübergreifend dargestellt. Mit europapolitisch aktiven Gruppen aus der Zivilgesellschaft, die dabei als Multiplikatoren wirken, arbeitet die Landesregierung zusammen.

Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger (Öffentlichkeit) in Niedersachsen

Durchschnittliche Förderhöhe: 6.500 EUR

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 73/97 | | Interregionale Beziehungen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 73. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (86) | (86) | (—) | (53) |
| 547 73-6 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 42 | 42 | — | 20 |
| 547 97-3 | 011 | Maßnahmen und Vorhaben des NHI-Sekretariates in Oldenburg | — | — | — | — | — |
| 684 73-3 | 011 | Zuschüsse an Verbände und Organisationen | — | 30 | 30 | — | 32 |
| 687 73-2 | 011 | Zuschüsse und Beiträge an interregionale Institutionen | — | 14 | 14 | — | 1 |
| TGr. 74 | | Internationale Beziehungen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 74. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabeteilgruppe 74 und Ausgabeteilgruppe 78.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (465) | (490) | (-25) | (486) |
| 429 74-1 | 011 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 74-4 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 100 | 125 | -25 | 100 |
| 682 74-9 | 011 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 684 74-1 | 011 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen | — | 89 | 89 | — | 91 |
| 686 74-4 | 011 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 149 | 149 | — | 160 |
| 687 74-0 | 011 | Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland | — | 102 | 102 | — | 110 |
| 893 74-0 | 011 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | 25 | 25 | — | 25 |
| 896 74-9 | 011 | Zuschüsse für Investitionen an Ausland | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 73/97

Die veranschlagten Mittel sind vorgesehen für die Zusammenarbeit mit den Niederlanden und interregionale Zusammenarbeit.

Soweit Fördermittel enthalten sind:

Bezeichnung des Förderprogramms/Fördergrundsätze:

Interregionale Beziehungen (Zuschüsse an Verbände und Organisationen TGr 73/97)

Rechtliche Grundlagen:

§ 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz TGr. 73/97 | 43 | 42 | 38 | 32 | 44 | 44 | 44 | 44 | 44 |
| Korrespondierende Einnahmen aus | | | | | - | - | - | - | - |
| EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 44 | 44 | 44 | 44 | 44 |

Nicht alle Titel der Titelgruppe sind subventionsrelevant.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: TGr. 73/97: 1976

Befristung:

Nein (TGr. 73/97)

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

TGr. 73/97. Ziel der Förderung ist die Unterstützung von Aktivitäten, die dazu dienen sollen, die

- nachbarschaftlichen Beziehungen im deutsch-niederländischen Grenzraum im politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich zu fördern sowie
- die interregionalen Beziehungen mit den Provinzen Drenthe, Fryslân, Groningen und Overijssel in den Niederlanden zu pflegen und auszubauen.

Zielgruppe:

TGr. 73/97: Einrichtungen, die an der Entwicklung im deutsch-niederländischen Grenzraum mitwirken, wie EUREGIO und EDR

Durchschnittliche Förderhöhe: 7.500 EUR

Zu 547 73

Die veranschlagten Mittel dienen der Finanzierung der Landesanteile für die Kooperationsaktivitäten im interregionalen Bereich.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 74

Die Mittel sind vorgesehen für die Zusammenarbeit im Rahmen bestehender Partnerschaften des Landes mit Perm und Tjumen in Russland, Großpolen und Niederschlesien in Polen, Tokushima in Japan, Anhui in der VR China, der Haute Normandie in Frankreich sowie zur Intensivierung internationaler Kontakte. Entsprechende Projekte werden von der StK gefördert oder die Mittel werden, soweit fachliche Gründe dies erfordern, an die Ressorts zur Förderung u. a. wissenschaftlich-kultureller, schulischer, wirtschaftlicher, justizieller/polizeilicher, sportlicher und sozialer Maßnahmen weitergegeben.

Soweit Fördermittel enthalten sind:

Bezeichnung des Förderprogramms/Fördergrundsätze:

Internationale Beziehungen

Rechtliche Grundlagen:

§ 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 427 | 398 | 394 | 295 | 365 | 365 | 365 | 365 | 365 |
| Korrespondierende Einnahmen aus | | | | | - | - | - | - | - |
| EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 365 | 365 | 365 | 365 | 365 |

Nicht alle Titel der Titelgruppe sind subventionsrelevant.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: vor 2001

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ziel der Zuwendungen im Förderbereich „Internationale Beziehungen“ ist die Unterstützung von Aktivitäten, die dazu dienen

- die Außenwirtschaft des Landes zu unterstützen, um den globalen Anforderungen (Klimaschutz, Menschenrechte) gerecht zu werden und Chancen auf Wachstumsmärkten zu erschließen bzw. Absatzmöglichkeiten zu eröffnen,
- den kulturellen, gesellschaftlichen Dialog und den Austausch im Bereich der Aus- und Fortbildung zu stärken,
- den Jugend- und Sportaustausch zu fördern,
- die Kooperation und den Austausch im wissenschaftlichen Bereich zu fördern,
- Beitrittskandidaten auf die Aufnahme in die EU vorzubereiten,
- die Verbreitung der deutschen Sprache im Ausland zu fördern,
- Demokratie und Rechtstaatlichkeit zu stärken,
- den Aufbau einer effizienten und rechtstaatlichen Verwaltung zu unterstützen und
- die Einwerbung von EU-Mitteln durch niedersächsische Einrichtungen zu unterstützen.

Das erhebliche Landesinteresse liegt vor allem in der Internationalisierung des Landes Niedersachsen.

Zielgruppe:

Zielgruppen sind diverse Einrichtungen und Organisationen, die unterschiedlichste Projekte zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit realisieren.

Durchschnittliche Förderhöhe: ca. 7.500 EUR

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 78 | | Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe in Entwicklungsländern <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 78. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 74.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (45) (40) | (260) | (290) | (-30) | (280) |
| 429 78-4 | 011 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 78-7 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 93 | 123 | -30 | 127 |
| 682 78-1 | 011 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 684 78-4 | 011 | Zuschüsse zur Umsetzung der Agenda 21 im kommunalen Bereich | — | — | — | — | — |
| 685 78-0 | 011 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 686 78-7 | 011 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | 45 40 | 45 | 45 | — | 24 |
| 687 78-3 | 011 | Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland | — | 122 | 122 | — | 129 |
| 893 78-2 | 011 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |
| 896 78-1 | 011 | Zuschüsse für Investitionen an Ausland | — | — | — | — | — |
| TGr. 82 | | Förderung von Maßnahmen zur Stärkung des Medienstandortes Niedersachsen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 82. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (600) (—) | (1.660) | (100) | (+1.560) | (76) |
| 538 82-6 | 187 | Dienstleistungen Dritter | — | — | — | — | — |
| 547 82-5 | 187 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 56 | 56 | — | 70 |
| 682 82-0 | 187 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | 40 | 40 | — | — |
| 683 82-6 | 187 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | 600 — | 1.460 | — | +1.460 | — |
| 686 82-5 | 187 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 104 | 4 | +100 | 6 |
| 892 82-4 | 187 | Darlehen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 78

Die Mittel sind vorgesehen für Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe in Entwicklungsländern sowie für die Förderung der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit in Zusammenarbeit mit Initiativen und Nicht-Regierungsorganisationen in Niedersachsen.

Soweit Fördermittel enthalten sind:

Bezeichnung des Förderprogramms/Fördergrundsätze:

Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe in Entwicklungsländern

Rechtliche Grundlagen:

§ 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 189 | 233 | 219 | 153 | 167 | 167 | 167 | 167 | 167 |
| Korrespondierende Einnahmen aus | | | | | - | - | - | - | - |
| EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 167 | 167 | 167 | 167 | 167 |

Nicht alle Titel der Titelgruppe sind subventionsrelevant.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2001

Befristung:

Nein Ja

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ziel der Zuwendung im Förderbereich der Entwicklungszusammenarbeit ist die Unterstützung von Aktivitäten, die dazu dienen, im Rahmen der Entwicklungspolitik und der Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern und der Humanitären Hilfe und orientiert an den Grundbedürfnissen Ernährung, Wohnen, Gesundheit und Bildung

- die Ernährungssituation durch angepasste Tier- und Agrarproduktion zu verbessern,
- Unterstützung zu leisten bei der Beschaffung menschenwürdigen Wohnens,
- die Trinkwasserversorgung sicherzustellen,
- die medizinische Versorgung auszubauen,
- die allgemeine Schulbildung, die Aus- und Fortbildung sowie das Hochschulwesen zu fördern,
- die Umweltsituation, unter anderem durch Einsatz angepasster Technologien zu fördern.

Das erhebliche Landesinteresse liegt vor allem in der Internationalisierung des Landes Niedersachsen. Um diese weiter voranzutreiben, wurde am 23.08.2004 eine Gemeinsame Erklärung zwischen der Provinz Eastern Cape (Ostkap) Südafrika und dem Land Niedersachsen unterzeichnet.

Seit 2010 arbeitet das Land Niedersachsen in Projekten mit Tansania zusammen.

Der Landtag hat in seiner Entschließung vom 18.05.2005 (Drs 15/1943 „Entwicklungspolitik neu ordnen – Profil entwickeln“) die wichtigsten Felder der entwicklungspolitischen Arbeit vorgegeben.

Frauen werden in der Projektplanung berücksichtigt bzw. frauenspezifische Projekte vorzugsweise gefördert.

In der Auswahl der Empfängerländer berücksichtigt Niedersachsen in besonderem Maße die Partnerprovinz Eastern Cape, die Republik Tansania und die Herkunftsländer von Flüchtlingen.

Angestrebt ist eine Verbindung der Informations- und Bildungsarbeit in Niedersachsen mit den Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit in den Ländern des Südens.

Zielgruppe:

Bevölkerung in Entwicklungsländern und in Niedersachsen.

Durchschnittliche Förderhöhe: 9.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 684 78, 686 78 und 687 78

Die veranschlagten Haushaltsmittel sollen für Maßnahmen der Zusammenarbeit mit Partnern in Entwicklungsländern (hauptsächlich in der Provinz Eastern Cape, Südafrika, und in Tansania) und zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit in Niedersachsen eingesetzt werden.

Wichtigster hiesiger Träger der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit ist der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) als Dachverband der entwicklungspolitischen Nicht-Regierungs-Organisationen. Die bei Titel 686 78 ausgebrachte VE ist für Projekte des VEN vorgesehen.

Gefördert werden sollen auch über den lokalen Rahmen hinausgehende Projekte der Bildungsarbeit zur Struktur des Nord-Süd-Verhältnisses und zu dessen zukunftsfähiger Gestaltung im Rahmen der globalen Interdependenzen.

Des Weiteren dient der Ansatz der Förderung von Projekten der Zusammenarbeit mit Partnern in Entwicklungsländern sowie zur Beteiligung an und Finanzierung von Maßnahmen der humanitären Hilfe für dortige bedürftige Bevölkerungsgruppen.

Zu 686 78

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 40 | — | 40 |
| 2015 | — | — | 45 | 45 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 40 | 45 | 85 |

Zu Titelgruppe 82

Mit den Mitteln sollen Maßnahmen gefördert werden, die von besonderer Bedeutung für den Medienstandort Niedersachsen sind. Hierzu zählen insbesondere Gamesförderung und computeranimierte Filmproduktionen, aber auch Festivals, Investitionen in Kinos und Medienkompetenzprojekte.

Darüber hinaus sind die Mittel vorgesehen zur Erfüllung von Rechtsverpflichtungen gegenüber der nordmedia GmbH für die verwaltungsmäßige Abwicklung der Fördermaßnahmen.

Vgl. auch den letzten Absatz der Erläuterungen zu Titel 683 11.

Die bisher im Einzelplan 08, Kapitel 5085 ausgewiesenen Haushaltsmittel werden ab dem Haushaltsjahr 2014 in dieser Titelgruppe veranschlagt.

Zu 682 82

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 22 | — | — | 22 |
| 2015 | 21 | — | — | 21 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 43 | — | — | 43 |

Zu 683 82

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 900 | 500 | — | 1.400 |
| 2015 | 450 | 450 | 300 | 1.200 |
| 2016 | — | 450 | 300 | 750 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.350 | 1.400 | 600 | 3.350 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 82

Ansatzserhöhung zur teilweisen Kompensation weggefallener EFRE-Mittel für die Förderung nds. Filmfestivals.

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 893 82-0 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |
| TGr. 84 | | Migration und Teilhabe <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 84. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (122) | (—) | (+122) | (—) |
| 531 84-8 | 011 | Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen | — | 17 | — | +17 | — |
| 541 84-3 | 011 | Repräsentationsverpflichtungen | — | 5 | — | +5 | — |
| 547 84-1 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 100 | — | +100 | — |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | | 15 | -15 | |
| | | Abschluss Kapitel 0202 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 15 | 15 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 25 | 25 | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 40 | 40 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | — | — | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 552 | 475 | +77 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 645 | 4.012 | 2.452 | +1.560 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 40 | 25 | 25 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 645 | 4.589 | 2.952 | +1.637 | |
| | | | 40 | | | | |
| | | Zuschuss | | 4.549 | 2.912 | +1.637 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 84

Die Mittel sind u. a. veranschlagt für den Integrationspreis des Landes Niedersachsen, sowie für Fachtagungen und Veranstaltungen.

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0203 Regionale Landesentwicklung, EU-Förderung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 11-8 | 422 | Rückzahlung von Überzahlungen aus Landesmitteln | | 10 | — | +10 | 1 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 62 | | Beteiligung an INTERREG B <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 62.</i> | | (—) | (—) | (—) | (35) |
| 119 62-2 | 011 | Einnahmen aus Veröffentlichungen *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | — | — | — | — |
| 281 62-4 | 422 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch Dritte | | — | — | — | 35 |
| TGr. 66 | | Metropolregion Hamburg <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 66.</i> | | (—) | (—) | (—) | (782) |
| 119 66-5 | 422 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 55 |
| 153 66-9 | 422 | Zinseinnahmen aus den gewährten Darlehen | | — | — | — | — |
| 173 66-0 | 422 | Rückflüsse aus den gewährten Darlehen | | — | — | — | — |
| 332 66-0 | 422 | Zuweisung der Freien und Hansestadt Hamburg | | — | — | — | 727 |
| TGr. 68 | | Regionalisierte Landesentwicklung <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 68.</i> | | (—) | (—) | (—) | (34) |
| 119 68-1 | 011 | Einnahmen aus Veröffentlichungen *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | — | — | — | — |
| 281 68-3 | 422 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch Dritte | | — | — | — | 34 |
| TGr. 69 | | Entwicklung von Metropolregionen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 69.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 119 69-0 | 011 | Einnahmen aus Veröffentlichungen *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | — | — | — | — |
| 281 69-1 | 011 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch Dritte | | — | — | — | — |
| TGr. 83 | | Interregionale Maßnahmen im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 83.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 271 83-1 | 011 | Erstattungen von der EU | | — | — | — | — |
| 281 83-7 | 011 | Erstattungen aus dem Inland | | — | — | — | — |
| 286 83-9 | 011 | Erstattungen aus dem Ausland | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 546 30-0 | 422 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 547 11-0 | 693 | Begleitung und Evaluation verschiedener EU-Programme <i>Übertragbar.</i> | 200 — | 420 | — | +420 | 469 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0203

Mit Organisationsbeschluss der Landesregierung vom 30.04.2013 wurden

- vom MW das Referat 14 (Europäische Strukturfonds EFRE und ESF) sowie aus dem Referat 35 (Regionale Strukturpolitik, Investitionsförderung und Unternehmenssanierung) die Aufgaben „Grundsätze INTERREG A“, „Begleitausschuss Förderung Europäische Territoriale Zusammenarbeit - INTERREG A“, „Betreuung der Gemeinschaftsaufgabe INTERREG A“, „Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg“, „Metropolregion Bremen-Oldenburg“
- vom ML das Referat 302 (Europäische Raumentwicklung, Regionalisierte Landesentwicklung) sowie aus dem Referat 305 (Integrierte Regionalentwicklung und ländlicher Raum) die Aufgaben „Vorbereitung und Koordinierung der Programmerstellung ELER für den EU-Förderzeitraum 2014-2020“; „Programmkoordination Europäischer Strukturfonds ELER“; „Ressortabstimmung mit anderen Strukturförderprogrammen“

in die Staatskanzlei verlagert. Die hierfür bisher in den Epl. 08 und 09 veranschlagten Haushaltsmittel werden in den Epl. 02, in das neu eingerichtete Kapitel 0203, umgesetzt.

Hintergrund ist die Neustrukturierung der Regionalen Landesplanung und -entwicklung sowie die Koordinierung der EU-Förderung, insbesondere der Europäischen Strukturfonds ESF, EFRE und ELER entsprechend den Festlegungen in der Koalitionsvereinbarung.

Zu Einnahmetitelgruppen 62 und 83

Einnahmen aus Erstattungen und Beteiligungen bei transnationalen und interregionalen Maßnahmen im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit -ETZ- (INTERREG B und INTERREG C, INTERACT).

Zu 332 66

Anteil Hamburgs am Förderfonds.

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0203 Regionale Landesentwicklung, EU-Förderung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 62 | | Beteiligung an INTERREG B <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 62. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (804) (—) | (152) | (—) | (+152) | (100) |
| 537 62-9 | 422 | Landes- und Ortsplanung sowie sonstige Planungen (auch Gutachten) | — | 20 | — | +20 | — |
| 547 62-4 | 422 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 3 |
| 676 62-9 | 422 | Erstattungen an Ausland | 777 — | 102 | — | +102 | 112 |
| 686 62-4 | 422 | Sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke im Inland | 27 — | 30 | — | +30 | -15 |
| TGr. 66 | | Metropolregion Hamburg <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 66. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (651) (—) | (651) | (—) | (+651) | (1.561) |
| 632 66-4 | 422 | Rückzahlungen an die Länder | 51 — | 51 | — | +51 | 51 |
| 853 66-0 | 422 | Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 883 66-7 | 422 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 600 — | 600 | — | +600 | 1.510 |
| TGr. 68 | | Regionale Landesentwicklung <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 68. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (225) (—) | (650) | (—) | (+650) | (290) |
| 531 68-0 | 422 | Veröffentlichungen | — | — | — | — | — |
| 537 68-8 | 422 | Landes- und Ortsplanung sowie sonstige Planungen einschl. Gutachten | — | 200 | — | +200 | 77 |
| 547 68-3 | 422 | Vermischte Verwaltungsausgaben | — | 200 | — | +200 | 6 |
| 686 68-3 | 422 | Sonstige Zuschüsse aus dem Regionalisierungsfonds | 225 — | 250 | — | +250 | 206 |
| 883 68-3 | 422 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 547 11

Veranschlagt sind Mittel für die Begleitung und Bewertung von EU-Programmen im EFRE aus den Förderperioden 2007 - 2013 und 2014-2020 (Programmbegleitung, Berichterstattung, Evaluierung einschließlich technischer Ausstattung, Finanzkontrolle, Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungen der Begleitausschüsse). Diese Maßnahmen sind durch Vorschriften der EU verbindlich vorgeschrieben und Voraussetzung für die Programmdurchführungen und Gewährung der EU-Mittel.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 8 | 100 | — | 108 |
| 2015 | — | 100 | 100 | 200 |
| 2016 | — | — | 100 | 100 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 8 | 200 | 200 | 408 |

Zu Titelgruppe 62

Veranschlagt sind die Ausgaben für Beteiligung an INTERREG B im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit -ETZ- .

Zu 537 62, 676 62 und zu 686 62

Im Rahmen der Regional- und Strukturpolitik der EU für den Zeitraum 2007 bis 2013 wird INTERREG B im Rahmen der „Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETZ)“ durchgeführt. Die transnationale Zusammenarbeit INTERREG IV B erfolgt in großen staatenübergreifenden Kooperationsräumen. Deutschland ist an der Zusammenarbeit in fünf der insgesamt dreizehn Kooperationsräume beteiligt. Niedersachsen gehört insgesamt dem INTERREG IV B Nordseeraum und mit der Region Lüneburg dem INTERREG IV B Ostseeraum an. Die übrigen Regionen Niedersachsens können am Ostseeraumprogramm mindestens im Rahmen der 20-Prozent-Flexibilität partizipieren.

Die Förderperiode endet 2013. Das Programm läuft bis 2015, da die im Programm bereitgestellten Mittel noch bis zum Ende des zweiten auf die Bewilligung folgenden Jahres ausgegeben werden dürfen. Hierdurch wird ein fließender Übergang von einer EU-Förderperiode in die nächste gewährleistet. Für die Programmabwicklung wurden Programmsekretariate eingerichtet.

Die Landesregierung hat am 05.06.2007 die weitere Mitwirkung Niedersachsens an der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit beschlossen. Damit verpflichtet sich Niedersachsen zur Beteiligung an den Kosten für die Technische Hilfe (v. a. Sekretariate) und für Finanzkontrollen in den INTERREG IV B Kooperationsräumen Nordsee und Ostsee. Die Zahlungen für Technische Hilfe und Finanzkontrollen fallen bis 2016 an.

Die „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“ im Rahmen der Regional- und Strukturpolitik der EU soll als transnationale Zusammenarbeit INTERREG V B auch für den Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt werden. Niedersachsen will auch künftig die transnationale Zusammenarbeit INTERREG V B im Nordseeraum und mit der Region Lüneburg im INTERREG V B Ostseeraum fortführen. Die Programmpartner schließen zu Beginn der Förderperiode (2014) eine Vereinbarung zur Abwicklung der Programme und binden sich damit an die dort festgeschriebene Finanzierung. In dem vorliegenden Verordnungsentwurf für die Europäische Territoriale Zusammenarbeit, wozu INTERREG B zählt, ist in der Förderperiode 2014 bis 2020 eine n+3-Regelung geplant, so dass Ausgaben im Zusammenhang mit dem INTERREG V B-Programm voraussichtlich bis 2023 geleistet werden müssen. Um die Vereinbarungen abschließen zu können, müssen ab 2014 bis 2023 Kosten für die Technische Hilfe (v. a. Sekretariate) und für Finanzkontrollen in den INTERREG V B Kooperationsräumen Nordsee und Ostsee eingestellt werden.

Zu 676 62

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 102 | — | — | 102 |
| 2015 | 58 | — | 63 | 121 |
| 2016 | 19 | — | 102 | 121 |
| 2017 | — | — | 102 | 102 |
| 2018 ff. | — | — | 510 | 510 |
| Summe | 179 | — | 777 | 956 |

Zu 686 62

Bezeichnung des Förderprogramms: Unterstützung nds. Projekte in den INTERREG IV B und VB Kooperationsräumen Nordsee und Ostsee im Rahmen der ETZ für den Zeitraum 2007 bis 2013 sowie 2014 bis 2020.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 62

Rechtliche Grundlage: Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11.07.2006 (allg. VO), Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 des EP und des Rates vom 05.07.2006 (EFRE - Verordnung), Beschluss der nds. Landesregierung vom 05.06.2007

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 40 | 0 | 25 | 15 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2002

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2023

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die "Europäische territoriale Zusammenarbeit" (INTERREG IV B) wird auf der Basis der Verordnung für die Strukturfondsperiode 2007 bis 2013 durchgeführt. Europaweit sind dreizehn Kooperationsräume abgegrenzt, davon fünf mit deutscher Beteiligung. Niedersachsen arbeitet in den Kooperationsräumen Ostsee und Nordsee mit. Der gesamte Finanzrahmen wurde entsprechend der Kabinettsvorlage von der Nds. Landesregierung am 05.06.2007 beschlossen. Die Förderperiode endet 2013, das Programm läuft tatsächlich jedoch bis 2015, da die im Programm bereitgestellten Mittel noch bis zum Ende des zweiten auf die Bewilligung folgenden Jahres ausgegeben werden dürfen. Hierdurch wird ein fließender Übergang von einer EU-Förderperiode in die nächste gewährleistet.

Die nächste Förderperiode beginnt 2014. Niedersachsen wird auch zukünftig an den Programmräumen Nord- und Ostsee beteiligt sein. Die entsprechenden Programme und die finanziellen Ausstattungen werden erst 2014 feststehen.

Für die Kooperationsräume Nordsee und Ostsee stehen bis 2015 EU - Fördermittel von insgesamt rund 346 Mio. EUR zur Verfügung, die mit 50% (Nordsee) bzw. 25% (Ostsee) Eigenmitteln gegenfinanziert werden müssen. Vorrangig sollen für die Kofinanzierung von Projekten kommunale, öffentliche und private Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Die Mittel sind für Projekte von besonderem Landesinteresse veranschlagt, die nicht realisiert werden könnten, weil keine anderweitigen Mittel zur Kofinanzierung zur Verfügung stehen. Die Mittel dienen damit auch dem Zweck einen möglichst hohen Rückfluss von EFRE-Mitteln nach Niedersachsen zu realisieren.

Für die zukünftige Förderperiode INTERREG V B (2014 bis 2020) soll die Förderung von Projekten mit besonderem Landesinteresse weitergeführt werden.

Zielgruppe: Potentielle Nds. Projektpartner in den INTERREG B Programmen.

Durchschnittliche Förderhöhe: zwischen 5.000 EUR und 20.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|---------------------------------|
| 2014 | 17 | 7 | — | 24 |
| 2015 | 10 | 10 | 9 | 29 |
| 2016 | — | 10 | 9 | 19 |
| 2017 | — | — | 9 | 9 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 27 | 27 | 27 | 81 |

Zu Titelgruppe 66

Hamburg und Niedersachsen betreiben seit 1957 eine gemeinsame Landesplanung, die 1996 in der trilateralen Kooperation der Metropolregion Hamburg (Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen) aufging. Im Jahr 2012 trat Mecklenburg-Vorpommern der

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 66

Kooperation bei.

Mit Staatsvertrag vom 1.12.2005 in der Fassung vom 01.05.2012 haben die Landesregierungen Hamburg und Niedersachsen vereinbart, jährlich je 600.000 EUR zur Verbesserung der Struktur und zur Entwicklung des gemeinsamen Kooperationsraumes in den Förderfonds und jährlich je 51.000 EUR für die laufenden Kosten der Zusammenarbeit einzubringen.

Zu 632 66

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 51 | — | — | 51 |
| 2015 | 51 | — | — | 51 |
| 2016 | — | 51 | — | 51 |
| 2017 | — | — | 51 | 51 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 102 | 51 | 51 | 204 |

Zu 853 66 und 883 66

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderfonds Hamburg/Niedersachsen

Rechtliche Grundlage: Trilateraler Kabinettsbeschluss Hamburg/Niedersachsen/Schleswig-Holstein am 9.12.1996, Kabinettsbeschluss Hamburg/Niedersachsen am 23.11.2004, Staatsvertrag 1.12.2005 in der Fassung vom 01.05.2012.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 860 | 643 | 1875 | 1510 | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 |

Anmerkung: Es sind ausschließlich Landesmittel veranschlagt. Die Beteiligung aus dem Hamburger Landeshaushalt beträgt 50 v. H. und erhöht den Förderumfang entsprechend.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1962

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Hamburg und Niedersachsen betreiben seit 1957 eine gemeinsame Landesplanung, die 1996 in der trilateralen Kooperation der Metropolregion Hamburg (Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen) aufging. Im Jahr 2012 trat Mecklenburg-Vorpommern der Kooperation bei. In der bilateralen Kabinettsausschusssitzung Hamburg/Niedersachsen am 23.11.2004 haben die beiden Landesregierungen beschlossen, jährlich je 600.000 EUR in de Förderfonds einzubringen. Vorrangiges Ziel ist es, den metropolitanen Kooperationsprozess der Metropolregion Hamburg zu unterstützen und die Struktur, Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der Region zu fördern.

Zielgruppe: Kommunale Gebietskörperschaften

Durchschnittliche Förderhöhe: zwischen 6.000 EUR und 400.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 853 66 und 883 66

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 600 | — | — | 600 |
| 2015 | 600 | — | — | 600 |
| 2016 | — | 600 | — | 600 |
| 2017 | — | — | 600 | 600 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.200 | 600 | 600 | 2.400 |

Zu Titelgruppe 68

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Aufgabe Regionale Landesentwicklung.

Zu 537 68

Ausgaben für

- Verträge modellhafte Bund/Länder-Gestaltungsprozesse
- Inhaltliche Zuarbeiten von Sachverständigen
- Konzeptionelle und technische Zuarbeiten
- Datenzulieferung
- Fachveranstaltungen
- Veröffentlichungen

Zu 547 68

Ein wesentliches Kennzeichen der künftigen regionalen Landesentwicklung wird es sein, Handlungskonzepte zur Aktivierung der Regionen zu erstellen, die die unterschiedlichen Anforderungen der niedersächsischen Teilräume aufgreifen. Diese werden die fachliche Grundlage für ein darauf zugeschnittenes Förderinstrumentarium bilden, um eine möglichst zielgenaue und in sich verzahnte EU-Förderpolitik zur Wirkung zu bringen. Die Mittel sind für Analysen der jeweiligen Stärken und Schwächen in den Regionen im Rahmen einer Auswertung und Zusammenstellung sozioökonomischer Daten sowie die Durchführung von Teilnehmungsmaßnahmen (internetgestützte Befragungen, Veranstaltungen, Diskussionen, Veröffentlichungen etc.) vorgesehen.

Zu 686 68

Bezeichnung des Förderprogramms: Regionalisierungsfonds

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO, jährliches Haushaltsgesetz und Haushaltsführungsbestimmungen

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 330 | 344 | 282 | 206 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1.1.2002

Befristung:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 68[]Nein[]Ja, bisFörderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zukunftsweisende Lösungsansätze/Prozesse, Strategien und Maßnahmen identifizieren bzw. entwickeln auf der Grundlage durchgeführter Modellvorhaben.

Zielgruppe: Kommunale Gebietskörperschaften, Zweckverbände und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Einrichtungen die Träger eines Projekts sind, an dem mindestens eine Gebietskörperschaft beteiligt ist.

Durchschnittliche Förderhöhe: 75.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 99 | 75 | — | 174 |
| 2015 | 27 | 75 | 75 | 177 |
| 2016 | — | 75 | 75 | 150 |
| 2017 | — | — | 75 | 75 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 126 | 225 | 225 | 576 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 883 68

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderfonds Bremen/Niedersachsen

Rechtliche Grundlage: Verwaltungsabkommen zwischen der Freien Hansestadt Bremen, dem Land Niedersachsen und dem Landkreis Diepholz vom 8.6.2001, Ergänzung vom 22.11.2006.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 475 | 475 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |

Anmerkung: Seit dem Haushaltsjahr 2011 wird der Haushaltsmittelansatz statt bei dem Titel 883 68 bei dem Titel 633 68 des Kapitels 0906, ab 01.01.2014 bei Kapitel 0203 Titel 633 69, veranschlagt.

Es sind ausschließlich nieders. Landesmittel veranschlagt. Eine Beteiligung erfolgt aus dem Bremer Landeshaushalt. Diese Beteiligung erfolgt in gleicher Höhe und erhöht somit den Förderumfang entsprechend auf das Doppelte.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1965

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Bremen und Niedersachsen betreiben seit 1963 eine gemeinsame Landesplanung. Finanziell wird diese Zusammenarbeit durch den Förderfonds Bremen/Niedersachsen getragen. Aus dem 1965 gebildeten Fonds, an dem sich beide Länder je zur Hälfte beteiligen, werden Zuwendungen bewilligt. Mit diesen Zuwendungen soll die Struktur des gemeinsamen Planungsraumes verbessert werden.

Zielgruppe: Nds. Kommunen

Durchschnittliche Förderhöhe: zwischen 5.000 EUR und 200.000 EUR

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0203 Regionale Landesentwicklung, EU-Förderung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 69 | | Entwicklung von Metropolregionen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 69. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (136) (—) | (660) | (—) | (+660) | (574) |
| 531 69-8 | 011 | Veröffentlichungen | — | — | — | — | — |
| 547 69-1 | 011 | Vermischte Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 69-5 | 422 | Sonstige Zuweisungen für den Förderfonds Bremen/Niedersachsen | — | 516 | — | +516 | 475 |
| 671 69-4 | 422 | Erstattungen an die Geschäftsstelle Metropolregion Bremen/Oldenburg | 46 — | 44 | — | +44 | 41 |
| 686 69-1 | 422 | Sonstige Zuschüsse für die Förderung Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg | 90 — | 100 | — | +100 | 58 |
| TGr. 83 | | Interregionale Maßnahmen im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 83. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben im Rahmen der genehmigten EU-Programme sind als Vorgriff gemäß § 37 LHO nachzuweisen.</i> | (144) (—) | (33) | (15) | (+18) | (13) |
| 547 83-7 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 144 — | 33 | 15 | +18 | 13 |
| 676 83-1 | 011 | Erstattungen an das Ausland | — | — | — | — | — |
| 685 83-0 | 011 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen im Inland | — | — | — | — | — |
| 686 83-7 | 011 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | — | — | — | — |
| 687 83-3 | 011 | Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland | — | — | — | — | — |
| TGr. 84 | | Kosten für Konferenzen, Tagungen und Gutachten im Zusammenhang mit dem Programm zur Entlastung des Arbeitsmarktes <i>Übertragbar.</i> | (—) | (215) | (—) | (+215) | (—) |
| 429 84-2 | 253 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 531 84-1 | 253 | Veröffentlichungen | — | — | — | — | — |
| 538 84-6 | 253 | Dienstleistungen Außenstehender | — | — | — | — | — |
| 547 84-5 | 253 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 215 | — | +215 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 69

Veranschlagt sind die Kosten für die Entwicklung von Metropolregionen.

Zu 633 69

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderfonds Bremen/Niedersachsen

Rechtliche Grundlage: Verwaltungsabkommen zwischen der Freien Hansestadt Bremen, dem Land Niedersachsen und dem Landkreis Diepholz vom 8.6.2001, Ergänzung v. 22.11.2006

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | 475 | 475 | 516 | 516 | 516 | 516 | 516 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 516 | 516 | 516 | 516 | 516 |

Anmerkung: Es sind ausschließlich nieders. Landesmittel veranschlagt. Die Beteiligung aus dem Bremer Landeshaushalt beträgt 50 v. H. und erhöht den Förderumfang entsprechend.

Ab dem Haushaltsjahr 2014 wird der Haushaltsmittelansatz statt im Einzelplan 09, Kapitel 0906, Titel 633 68 im Einzelplan 02, Kapitel 0203, Titel 633 69 veranschlagt.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1965

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Bremen und Niedersachsen betreiben seit 1963 eine gemeinsame Landesplanung. Seit 1965 stellen beide Länder Fördermittel zur Verfügung. Vorrangiges Ziel ist es, den metropolitanen Kooperationsprozess der Metropolregion Bremen-Oldenburg zu unterstützen und die Struktur, Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der Region zu fördern.

Zielgruppe: Kommunale Gebietskörperschaften, Zweckverbände und Körperschaften des öffentlichen Rechts

Durchschnittliche Förderhöhe: zwischen 5.000 EUR und 200.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 516 | — | — | 516 |
| 2015 | 516 | — | — | 516 |
| 2016 | — | 516 | — | 516 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.032 | 516 | — | 1.548 |

Zu 671 69

Die Mittel sind zur Finanzierung der Geschäftsstelle der Metropolregion Bremen – Oldenburg im Nordwesten e. V. aufgrund des Verwaltungsabkommens vom 1.1.2002 mit Ergänzung vom 22.11.2006 bestimmt.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 671 69

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 44 | — | — | 44 |
| 2015 | 45 | — | — | 45 |
| 2016 | — | 46 | — | 46 |
| 2017 | — | — | 46 | 46 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 89 | 46 | 46 | 181 |

Zu 686 69

Bezeichnung des Förderprogramms: Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO, jährliches Haushaltsgesetz und Haushaltsausführungsbestimmungen

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | 95 | 58 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

Anmerkung: In den Haushaltsjahren 2009 und 2010 wurden die Ausgaben bei dem Titel 686 68 des Einzelplans 09, Kapitel 0906 gebucht. Ab dem Haushaltsjahr 2011 wird der Haushaltsmittelansatz anteilig statt bei dem Titel 686 68 des Einzelplans 09, Kapitel 0906 bei dem Titel 686 69 des Einzelplans 09, Kapitel 0906 und ab dem Haushaltsjahr 2014 im Einzelplan 02, Kapitel 0203, Titel 686 96 veranschlagt.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2009

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung der nachhaltigen Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg. Vorrangiges Ziel ist es, den metropolitanen Kooperationsprozess im Hinblick auf die Aktivierung der Stärken sowie die Ausschöpfung der Potenziale der Metropolregion, insbesondere durch die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Schlüsselprojekten, zu unterstützen.

Zielgruppe: Akteure der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg

Durchschnittliche Förderhöhe: 100.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 69

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 60 | 20 | — | 80 |
| 2015 | 30 | 20 | 30 | 80 |
| 2016 | — | 20 | 30 | 50 |
| 2017 | — | — | 30 | 30 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 90 | 60 | 90 | 240 |

Zu Titelgruppe 83

Veranschlagt sind die Ausgaben für Interregionale Maßnahmen (INTERREG C; INTERACT) im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETZ).

Zu 547 83

Im Rahmen der Regional- und Strukturpolitik der EU für den Zeitraum 2007 bis 2013 wird INTERREG IV C im Rahmen der „Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETZ)“ durchgeführt. Die interregionale Zusammenarbeit INTERREG IV C umfasst als Kooperationsraum alle Mitgliedsstaaten der EU und die Nichtmitglieder Norwegen und Schweiz.

Die Förderperiode von INTERREG IV C endet 2013. Das Programm läuft bis 2015, da die im Programm bereitgestellten Mittel noch bis zum Ende des zweiten auf die Bewilligung folgenden Jahres ausgegeben werden dürfen. Hierdurch wird ein fließender Übergang von einer EU-Förderperiode in die nächste gewährleistet. Für die Programmabwicklung wurde ein Programmsekretariat eingerichtet.

Die Landesregierung hat am 05.06.2007 die Mitwirkung Niedersachsens an der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit beschlossen.

Damit verpflichtet sich Niedersachsen zur Beteiligung an den Kosten für die Technische Hilfe (v. a. Sekretariate) und für Finanzkontrollen in dem INTERREG IV C Kooperationsraum. Die Zahlungen für Technische Hilfe und Finanzkontrollen fallen bis 2016 an.

Die „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“ im Rahmen der Regional- und Strukturpolitik der EU soll als interregionale Zusammenarbeit INTERREG V C auch für den Zeitraum 2014 bis 2020 fortgesetzt werden. Niedersachsen will auch künftig die interregionale Zusammenarbeit INTERREG V C fortführen. In der neuen Förderperiode 2014 bis 2020 will Deutschland wieder am Programm INTERACT der interregionalen Zusammenarbeit INTERREG V C teilnehmen. Die Länder werden sich an der Finanzierung für Technische Hilfe beteiligen. Die Programmpartner schließen zu Beginn der Förderperiode (2014) Vereinbarungen zur Abwicklung der Programme und binden sich damit an die dort festgeschriebene Finanzierung. In dem vorliegenden Verordnungsentwurf für die Europäische Territoriale Zusammenarbeit, wozu INTERREG C zählt, ist in der Förderperiode 2014 bis 2020 eine n+3-Regelung geplant, so dass Ausgaben im Zusammenhang mit den INTERREG V C-Programmen voraussichtlich bis 2023 geleistet werden müssen. Um die Vereinbarungen abschließen zu können, müssen ab 2014 bis 2023 Kosten für die Technische Hilfe (v. a. Sekretariate) und für Finanzkontrollen in den INTERREG V C Programmen eingestellt werden.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 15 | — | — | 15 |
| 2015 | 15 | — | 18 | 33 |
| 2016 | — | — | 18 | 18 |
| 2017 | — | — | 18 | 18 |
| 2018 ff. | — | — | 90 | 90 |
| Summe | 30 | — | 144 | 174 |

Zu Titelgruppe 84

Veranschlagt sind Mittel für die Begleitung und Bewertung von EU-Programmen im ESF aus den Förderperioden 2007 - 2013 und 2014 - 2020 (Programmbegleitung, Berichterstattung, Evaluierung einschließlich technischer Ausstattung, Finanzkontrolle, Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungen der Begleitausschüsse). Diese Maßnahmen sind durch Vorschriften der EU verbindlich vorgeschrieben und Voraussetzung für die Programmdurchführungen und Gewährung der EU-Mittel.

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0203 Regionale Landesentwicklung, EU-Förderung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 95/96 | | Zuschüsse zur regionalen Wirtschaftsförderung im Rahmen des INTERREG IV A-Programms Deutschland Nederland 2007-2013 Übertragbar. <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (2.338) | (—) | (+2.338) | (3.105) |
| 547 95-0 | 693 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 50 | — | +50 | 50 |
| 633 95-4 | 693 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | 90 | — | +90 | 220 |
| 683 95-1 | 693 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | 27 |
| 883 95-0 | 693 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 1.170 |
| 883 96-9 | 692 | Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen und Fremdenverkehrsmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 1.500 | — | +1.500 | — |
| 891 95-3 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | 430 |
| 892 95-0 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | 698 | — | +698 | 1.209 |
| TGr. 97 | | Zuschüsse zur regionalen Wirtschaftsförderung im Rahmen des INTERREG V A-Programms Deutschland Nederland 2014-2020 Übertragbar. <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (24.316) (—) | (1.000) | (—) | (+1.000) | (—) |
| 547 97-7 | 693 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 97-0 | 693 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |
| 683 97-8 | 693 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 883 97-7 | 693 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 891 97-0 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 892 97-6 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | 24.316 — | 1.000 | — | +1.000 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 95/96

Bezeichnung des Förderprogramms: Veranschlagt sind die Zuschüsse für grenzüberschreitende Maßnahmen im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit –ETZ– (INTERREG A). Es handelt sich dabei um Zuschüsse zur regionalen Wirtschaftsförderung im Rahmen von EU Gemeinschaftsinitiativen.

Rechtliche Grundlage:

INTERREG IV A: Beschluss der Landesregierung vom 5.6.2007. Vereinbarung vom 13.12.2007 zwischen den beteiligten Partnern (Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Königreich der Niederlande und weiteren regionalen deutschen und niederländischen Partnern), in denen sich die Partner verpflichten, die betreffenden Programme durchzuführen und nach Maßgabe der von der Europäischen Kommission genehmigten Programme und Finanzpläne anteilig zu finanzieren. Das INTERREG IV A-Programmdokument wurde am 4.12.2007 von der Europäischen Kommission genehmigt.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| | Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|----------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | | 682 | 1.655 | 2.461 | 3.105 | 2.288 | 2.288 | 2.288 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | | 2.288 | 2.288 | 2.288 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1.1.2001 (als Interreg III A-Programm 2000 - 2006).

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Landesregierung hat am 5.6.2007 (INTERREG IV A) beschlossen, für die erforderliche Kofinanzierung der EU-Mittel durch das Land Niedersachsen Haushaltsmittel in Höhe von 18.400 Tsd. EUR für den Zeitraum 2007 bis 2013 bereit zu stellen. Die Landesbeteiligung wird dabei auf maximal 20 v. H. je Projekt begrenzt. An EU-Mitteln entfallen insgesamt auf Niedersachsen 21.779 Tsd. EUR. Die EU-Förderquote ist grundsätzlich auf 50 v. H. je Einzelprojekt begrenzt. An EU-Mitteln entfallen davon auf den niedersächsischen Teil an der EUREGIO Gronau 3.433 Tsd. EUR und auf die EUREGIO Ems-Dollart-Region 18.346 Tsd. EUR.

Die in Titelgruppe 95/96 veranschlagten Landesmittel sind für grenzüberschreitende Projekte vorgesehen, die vorrangig Arbeitsplätze schaffen.

Zielgruppe: Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstige juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie Personenhandels-gesellschaften (nach deutschem Recht) und natürliche Personen als Privatunternehmer/n (in der Praxis handelt es sich dabei um lokale und regionale Behörden, Industrie- und Handelskammern, Technologiezentren, Ausbildungseinrichtungen, Fremdenverkehrsverbände, kulturelle Einrichtungen und ähnliche Träger. Private Unternehmen können mit anderen Partnern grenzübergreifend kooperieren. Projekte eines einzelnen Unternehmens kommen nicht für eine Förderung in Betracht).

Ziel:

Grenzüberschreitende Kooperation zur

- Entwicklung und Stärkung eines grenzüberschreitenden, innovativen Wirtschaftsraums,
- Sicherung und Weiterentwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region,
- Stärkung einer nachhaltigen regionalen Entwicklung zur Verbesserung der Lebensqualität in der Grenzregion und
- Entwicklung und Verbesserung der gesellschaftlichen Integration im Grenzgebiet.

Durchschnittliche Förderhöhe: 147 Tsd. EUR.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 883 96

VE 2011 = 2,0 Mio. EUR zuzüglich üpl. VE = 0,814 Mio. EUR.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 2.338 | — | — | 2.338 |
| 2015 | 1.400 | — | — | 1.400 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 3.738 | — | — | 3.738 |

Zu 892 95

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | 600 | — | — | 600 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 600 | — | — | 600 |

Zu Titelgruppe 97

Die „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“ im Rahmen der Regional- und Strukturpolitik der EU soll als grenzüberschreitende Zusammenarbeit INTERREG V A auch für den Zeitraum 2014 bis 2020 mit den bisherigen Programmpartnern fortgeführt werden.

In dem vorliegenden Verordnungsentwurf für die Europäische Territoriale Zusammenarbeit, ist in der Förderperiode 2014 bis 2020 eine n+3-Regelung geplant, so dass Ausgaben im Zusammenhang mit dem INTERREG V A-Programm voraussichtlich bis 2023 geleistet werden müssen.

Die Programmpartner schließen zu Beginn der Förderperiode (2014) eine Vereinbarung zur Abwicklung der Programme und binden sich damit an die dort festgeschriebene Finanzierung. Um die Vereinbarungen abschließen zu können, müssen ab 2014 bis 2023 Kosten für die Technische Hilfe (v. a. Sekretariate) und für Finanzkontrollen eingestellt werden.

Zu 892 97

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 2.500 | 2.500 |
| 2016 | — | — | 3.000 | 3.000 |
| 2017 | — | — | 3.000 | 3.000 |
| 2018 ff. | — | — | 15.816 | 15.816 |
| Summe | — | — | 24.316 | 24.316 |

Einzelplan 02 Staatskanzlei
 Kapitel 0203 Regionale Landesentwicklung, EU-Förderung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0203 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 10 | — | +10 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 10 | — | +10 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | — | — | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 344 | 1.138 | — | +1.138 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 1.216 | 1.183 | — | +1.183 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 24.916 | 3.798 | — | +3.798 | |
| | | | — | | | | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 26.476 | 6.119 | — | +6.119 | |
| | | | — | | | | |
| | | Zuschuss | | 6.109 | — | +6.109 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0204 Ämter für regionale Landesentwicklung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-9 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>Vgl. D-Vermerk zu 0201-422 01.</i> | — | 3.898 | — | +3.898 | — |
| 422 19-1 | 011 | Altersteilzeitzuschläge <i>Vgl. D-Vermerk zu 0201-422 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 427 01-0 | 011 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |
| 427 39-8 | 011 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete in Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-7 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>Vgl. D-Vermerk zu 0201-422 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 453 01-1 | 011 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 1 | — | +1 | — |
| 511 01-1 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 525 01, 526 02, 527 01, 541 11, 546 03, 547 11 und Ausgabeteilgruppe 98/99.</i> | — | 132 | — | +132 | — |
| 514 01-0 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 61 | — | +61 | — |
| 517 01-0 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 64 | — | +64 | — |
| 518 01-6 | 011 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | 2.400 — | 100 | — | +100 | — |
| 518 02-4 | 011 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 14 | — | +14 | — |
| 519 01-2 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 6 | — | +6 | — |
| 525 01-2 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 14 | — | +14 | — |
| 526 02-7 | 011 | Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 4 | — | +4 | — |
| 527 01-5 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 163 | — | +163 | — |
| 541 11-5 | 011 | Repräsentationsaufwand <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 8 | — | +8 | — |
| 541 12-3 | 011 | Wettbewerb der Regionen | — | — | — | — | — |
| 546 03-6 | 011 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 40 | — | +40 | — |
| 547 11-3 | 011 | Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 16 | — | +16 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0204

Mit Organisationsbeschluss der Landesregierung vom 30.04.2013 wurden die Referatsgruppe „Regierungsvertretungen“ mit den Standorten Braunschweig, Lüneburg und Oldenburg (Referat RV BS, Referat RV LG, Referat RV OL) sowie die Regionalstelle Hannover vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport in die Staatskanzlei verlagert. Die bisher im Epl. 03, Kapitel 0303, veranschlagten Haushaltsmittel werden in den Epl. 02, in das neu eingerichtete Kapitel 0204, umgesetzt.

Hintergrund ist die Neustrukturierung der Regionalen Landesplanung und -entwicklung sowie die Koordinierung der EU-Förderung, insbesondere der Europäischen Strukturfonds ESF, EFRE und ELER entsprechend den Festlegungen in der Koalitionsvereinbarung. Dort wurde auch vereinbart, dass die Regierungsvertretungen und die Regionalstelle Hannover durch vier Landesbeauftragte an den Standorten Braunschweig, Hildesheim, Lüneburg und Oldenburg ersetzt werden sollen, die künftig regionale Entwicklungsprojekte initiieren, bündeln und umsetzen sollen.

Die Landesregierung hat am 10.12.2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Mit Wirkung zum 01.01.2014 werden vier Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung eingesetzt.

Mit Wirkung zum 01.01.2014 werden vier Ämter für regionale Landesentwicklung gegründet:

- Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig,
- Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser,
- Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg,
- Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems.

Die zentralen Standorte der jeweiligen Ämter sind in Braunschweig, Hildesheim, Lüneburg und Oldenburg.

Mit Ablauf des 31.12.2013 wird die Referatsgruppe „Regierungsvertretungen“ in der Staatskanzlei aufgelöst. Die Referate „RV Braunschweig“, „RV Lüneburg“ und „RV Oldenburg“ gehen auf das jeweils am Standort gegründete Amt für regionale Landesentwicklung mit ihren Aufgaben über.

Zu 518 01

Anmietung von Büroraum zur Unterbringung von Bediensteten in Folge der Einrichtung des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 240 | 240 |
| 2016 | — | — | 240 | 240 |
| 2017 | — | — | 240 | 240 |
| 2018 ff. | — | — | 1.680 | 1.680 |
| Summe | — | — | 2.400 | 2.400 |

Zu 541 11

Den vier Landesbeauftragten wird ein Repräsentationsaufwand von je 2.000 EUR zugestanden.

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0204 Ämter für regionale Landesentwicklung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 681 11-1 | 011 | Schadensersatzleistungen und Unfallent- schädigungen | — | — | — | — | — |
| 812 11-9 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 144 | — | +144 | — |
| 981 02-6 | 891 | Abführung an 1321-38102 | — | 234 | — | +234 | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | (—) | (89) | (—) | (+89) | (—) |
| 511 99-2 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 18 | — | +18 | — |
| 514 99-1 | 011 | Verbrauchsmittel | — | 2 | — | +2 | — |
| 525 98-5 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 4 | — | +4 | — |
| 538 98-0 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 23 | — | +23 | — |
| 538 99-8 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 42 | — | +42 | — |
| 547 99-7 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | — | — | — | — |
| 812 99-2 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | — | — | — | — |
| <u>Abschluss Kapitel 0204</u> | | | | | | | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 3.899 | — | +3.899 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 2.400 | 711 | — | +711 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 144 | — | +144 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 234 | — | +234 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 2.400 | 4.988 | — | +4.988 | |
| | | Zuschuss | — | 4.988 | — | +4.988 | |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0206

Für das budgetierte Kapitel 0206 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10 und 547 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 519 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10 und 547 10.
3. 812 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
4. 981 10 und 981 11 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10 und 547 10.
5. Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10, 129 10, 235 10, 282 10 und 287 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 547 10, 812 10, 981 10 und 981 11.
6. Mindereinnahmen bei 111 10, 119 10, 129 10, 235 10, 282 10 und 287 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 547 10, 981 10 und 981 11.
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Planstellen und andere Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass die Staatskanzlei - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden, die für das Budget über das Haushaltsjahr hinaus bis zum Ende des auf die Schlussbewilligung folgenden zweitnächsten Haushaltsjahres verfügbar bleiben und in Anspruch genommen werden dürfen. Nicht in Anspruch genommene Ausgabeermächtigungen aufgrund zweckgebundener Drittmittel werden in voller Höhe übertragen und dürfen in den folgenden Haushaltsjahren in Anspruch genommen werden.

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0206 Landesarchiv - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 10-0 | 162 | Gebühren, sonstige Entgelte | | 360 | 360 | — | 391 |
| 119 10-0 | 162 | Sonstige Verwaltungseinnahmen <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | | 5 | 5 | — | 2 |
| 129 10-6 | 162 | Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen | | 32 | 32 | — | 42 |
| 232 01-2 | 162 | Sonstige Zuweisungen von Ländern | | — | — | — | — |
| 235 10-0 | 162 | Zuweisungen Dritter | | 50 | 50 | — | 62 |
| 282 10-9 | 162 | Sonstige Zuschüsse aus dem Inland | | 50 | 50 | — | 138 |
| 287 10-0 | 162 | Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-5 | 162 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten | — | 7.950 | 7.602 | +348 | 2.899 |
| 427 10-7 | 162 | Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 118 | 113 | +5 | 73 |
| 428 10-3 | 162 | Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 4.310 |
| 459 10-6 | 162 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 221 | 209 | +12 | 175 |
| 511 10-8 | 162 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 241 | 239 | +2 | 249 |
| 514 10-7 | 162 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 180 | 180 | — | 292 |
| 517 10-6 | 162 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 434 | 434 | — | 416 |
| 518 10-2 | 162 | Mieten und Pachten | — | 118 | 218 | -100 | 95 |
| 519 10-9 | 162 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 195 | 95 | +100 | 205 |
| 529 11-2 | 162 | Verfügungsmittel | — | — | — | — | 0 |
| 546 03-3 | 162 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen <i>Übertragbar.</i> | — | 120 | — | +120 | — |
| 547 10-2 | 162 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | — | 475 | 475 | — | 663 |
| 812 10-8 | 162 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 130 | 130 | — | 316 |
| 981 10-4 | 891 | Abführung an 1321 - 381 02 | — | 1.912 | 1.944 | -32 | 1.915 |
| 981 11-2 | 891 | Abführung an 1350 - 381 02 | — | 1 | 1 | — | 1 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0206Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Wesentliche Grundlagen:

- Niedersächsisches Archivgesetz (NArchG) 25.5.1993 (Nds. GVBl. S. 129) und die dazu ergangenen Vorschriften,
- Verordnung über die Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen und Leistungen (Allgemeine Gebührenordnung –AllGO–) vom 5.6.1997 (Nds. GVBl. S. 171) Kostentarif-Nr. 81, jeweils in der aktuellen Fassung,
- Gesetz zur Ausführung der Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten vom 18. Mai 2007 (BGBl. I S. 757, 762),
- Gesetz zur Ausführung des UNESCO-Übereinkommens vom 14. November 1970 über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der rechtswidrigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut und zur Umsetzung der Richtlinie 93/7/EWG des Rates vom 15. März 1993 über die Rückgabe von unrechtmäßig aus dem Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats verbrachten Kulturgütern vom 18. Mai 2007 (BGBl. I S. 757),
- Gesetz zur Änderung des Gesetzes zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung vom 18. Mai 2007 (BGBl. I S. 757, 761),
- Beschluss der Landesregierung „Verwaltungsmodernisierung; Organisations- und Standortentscheidungen im Geschäftsbereich der StK“ vom 13.7., 7. und 14.9.2004 (Nds. MBl. S. 686) –Abschnitt I Nr. 1.1 und Abschnitt III Nr. 1–.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Der Verwaltungsbereich umfasst das Niedersächsische Landesarchiv mit Sitz in Hannover und weiteren Standorten in Aurich, Bückeberg, Oldenburg, Osnabrück, Stade und Wolfenbüttel. Die Stammpersonalstärke des Verwaltungsbereichs beträgt derzeit rd. 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Aufgaben des Verwaltungsbereichs werden überwiegend, jedoch nicht mehr vollständig an allen Standorten wahrgenommen. So wird die Massenrestaurierung sowie die im Auftrag des Bundes durchzuführende Sicherungsverfilmung in der dem Zentralen Geschäftsbereich Hannover zugeordneten Zentralen Werkstatt Bückeberg (mit einem weiteren Standort in Hannover-Pattensen) erledigt; auch die sog. Querschnittsaufgaben (Personal einschl. archivfachliche Ausbildung, Haushalt, Organisation, IT, Controlling) sowie die archivfachlichen Grundsatzfragen sind dem Zentralen Geschäftsbereich zugeordnet. Die Bearbeitungsrückstände zur fachgerechten Verpackung der Archivalien werden ebenfalls konzentriert wahrgenommen, und zwar vor allem im Zentralen Geschäftsbereich Hannover und im Regionalen Geschäftsbereich Oldenburg.

Die Produkte werden an den Standorten des Landesarchivs gemeinschaftlich unter zentraler Steuerung durch die Leitung des Verwaltungsbereichs erstellt; eine produktbezogene Budgetverteilung innerhalb des Verwaltungsbereichs i. S. d. § 17a LHO erfolgt nicht.

Zielsetzung

Die Hauptaufgabe des Verwaltungsbereichs besteht darin, aus der schriftlichen Überlieferung, die beim Land und seinen Rechts- und Funktionsvorgängern entsteht bzw. entstanden ist, regelmäßig den Anteil von bleibendem Wert (Archivgut) zu ermitteln, zu übernehmen, zu erschließen, dauerhaft zu sichern, fachgerecht zu verwahren, instand zu setzen und zu verfilmen, soweit es besonders schutzwürdig oder in seiner Existenz gefährdet ist, sowie für die Allgemeinheit und für die Einrichtungen des Landes selbst zeitgemäß nutzbar zu machen. Da sich die Bedürfnisse der Benutzung gegenüber denen früherer Zeiten stark verändert haben, ergibt sich aus der letztgenannten Aufgabe die Notwendigkeit, auch die Erschließung der älteren Archivbestände deutlich zu verbessern bzw. auf heutige Standards zur zeitgemäßen Nutzung der Bestände zu bringen. Diese Nacherschließung verfolgt das Ziel, die Findmittel sämtlicher Bestände mittel- bis langfristig digital im Internet bereit zu stellen. Diese neue Dimension der Nutzarmachung schon vorhandener Bestände ist naturgemäß eine Aufgabe, die im Rahmen der zur Verfügung gestellten Ressourcen nur über einen langen Zeitraum geleistet werden kann.

Durch die Erfüllung dieser Aufgaben wird für Staat und Bürgerinnen und Bürger die langfristig notwendige Rechtssicherheit, z.B. bei der Klärung früherer Eigentumsverhältnisse oder bei Entschädigungsansprüchen, gewahrt sowie Rechts- und Verwaltungskontinuität sichergestellt. Zugleich schafft der Verwaltungsbereich mit dem Archivgut ein vielfältiges Wissenspotenzial, das für die Gesetzgebung, die Rechtspflege und Verwaltung ebenso wie für die Forschung, an der der Verwaltungsbereich im Rahmen seiner Möglichkeiten auch selbst teilnimmt, genutzt werden kann. Archivgut, das stets auch den Status geschützten Kulturguts hat, ist nach den archivgesetzlichen Bestimmungen allgemein zugänglich. Im Verwaltungsbereich hat es nach gegenwärtigem Stand einen Umfang von rd. 90 Regalkilometern.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Für den Verwaltungsbereich sind folgende Produkte definiert:

1. Archivgutbildung,
2. Archivgutpflege,
3. Sicherungsverfilmung,
4. Benutzung und Auswertung.

Produkt Archivgutbildung

Das Archivgut ist regelmäßig aus dem Schriftgut der Landesverwaltung (einschließlich Justiz) sowie den sonstigen Einrichtungen des Landes durch archivische Bewertung zu ermitteln und dauerhaft vom Verwaltungsbereich zu übernehmen. Es umfasst diejenigen Teile des Schriftgutes, die für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben, für die Sicherung berechtigter privater Belange oder für die Forschung von bleibendem Wert sind. Um die laufenden Archivgutzuwächse durch fachgerechte Erschließung in digitaler Form stets zeitnah nutzbar zu machen, hat die Ersterschließung Vorrang vor den nachzuerschließenden älteren Archivbeständen. Daneben existieren noch erhebliche Mengen von in der jüngeren und älteren Vergangenheit zwar übernommenem, aber noch gar nicht oder kaum erschlossenem Archivgut. Es gilt daher, auch diese Bestände möglichst zügig fachgerecht in digitaler Form zumindest erstzuerschließen und damit für die Allgemeinheit und die wissenschaftliche Forschung überhaupt nutzbar zu machen.

Mit der Fertigstellung eines digitalen Findmittels kommt die Archivgutbildung jeweils zum Abschluss. Daher bildet die Zahl der jährlich neu hinzugekommenen bzw. bearbeiteten Datensätze die prägende Leistungsmenge dieses Produkts; sie spiegelt zugleich den Zuwachs an nutzbarem Archivgut wider.

Produkt Archivgutpflege

Das Archivgut muss für die dauernde Erhaltung und Verwahrung sach- und fachgerecht aufbereitet werden. Hierzu wird es gereinigt, geglättet, entmetallisiert, in säurefreie Schutzumschläge eingelegt, signiert, in säurefreie Kartons verpackt und in die Magazinregale eingelagert (endgültige fachgerechte Magazinierung). Diese Aufgabe umfasst nicht nur das laufend zu übernehmende Archivgut, sondern gilt auch für die bereits vorhandenen Bestände, die in großem Umfang noch nicht den vorgeschriebenen, aufgrund neuerer naturwissenschaftlicher Er-

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0206

kennnisse erst seit den 1990er Jahren bestehenden fachgerechten Anforderungen entsprechen. Auch diese Bestände müssen möglichst zügig fachgerecht magaziniert werden. Dadurch werden nicht nur zukünftige Schädigungen des Archivgutes vermieden, sondern auch bereits eingetretene Schädigungsprozesse verlangsamt. Dies schafft die erforderlichen zeitlichen Spielräume für die darüber hinaus notwendigen umfangreichen Maßnahmen zur Bestandserhaltung bzw. Instandsetzung.

Ein weiterer, immer wichtiger werdender Baustein der Bestandspflege ist die Erstellung von Schutzmedien ausgewählter Archivalien. Hierbei werden teils von bereits vorhandenen Rollfilmen, teils direkt von papiernen Akten- und Kartenbeständen Digitalisate erstellt, so dass es zum einen möglich wird, die Archivalien von weiteren Schädigungen infolge von Benutzungen zu schützen, zum anderen den Umfang der digital benutzbaren und für die Online-Recherche zur Verfügung stehenden Archivalien zu erhöhen. Zugleich wird der Aufwand in den Lesesälen des NLA ohne Qualitätsverlust gesenkt und durch die Bereitstellung digitaler Medien die Benutzerzufriedenheit gesteigert. Sowohl das laufend zu übernehmende als auch das bereits vorhandene Archivgut weist einen erheblichen Bestandserhaltungsbedarf auf. Dieser besteht aus den beiden Komponenten Restaurierung (Beseitigung von Schädigungen, die das Archivgut entweder bei früheren Katastrophen oder durch die in vielen Dienststellen häufig extrem schlechte Unterbringung älterer Registraturteile erlitten hat) und Entsäuerung (zur Verhinderung des andernfalls mittel- oder langfristig unausweichlichen Zerfalls der seit Mitte des 19. Jahrhunderts industriell gefertigten holzschliffhaltigen sauren Papiere). Diese Aufgabe, deren Dimensionen außerordentlich groß sind, ist nur sukzessive und langfristig zu bewältigen.

Produkt Sicherungsverfilmung

Die Sicherungsverfilmung von Archivgut in Erfüllung des Gesetzes zu der Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten dient ausschließlich dem Schutz von Kulturgut des Landes und erfolgt im Auftrag des Bundes. Der Bund, der auch die dafür einzuhaltenden Qualitätsstandards festlegt, erstattet dem Land einen erheblichen Anteil der dabei anfallenden Kosten, nämlich die durch die Sicherungsverfilmung unmittelbar verursachten Personalausgaben. Daneben trägt der Bund die mit der Sicherungsverfilmung unmittelbar verbundenen Sachausgaben (insbesondere für Geräteausstattung und Verbrauchsmittel).

Produkt Benutzung und Auswertung

Das Produkt umfasst die Dienstleistungen des Verwaltungsbereichs für Benutzerinnen und Benutzer (Beratung und Unterstützung, Auskunftserteilung, Anfertigung von Reproduktionen etc.) und den Aufwand für seine Teilnahme an der landesgeschichtlichen Forschung (z. B. durch Veröffentlichungen).

Sonstige Aufgaben

- Die Betreuung der zentralen Altregistraturen der früheren Bezirksregierungen ist eine dem Verwaltungsbereich besonders zugewiesene zwischenarchivische Aufgabe, die sich auch auf die geschlossenen Akten derjenigen Bereiche erstreckt, für die das Land zwischenzeitlich keine Zuständigkeit mehr hat. Diese bis zum Ablauf der vielfach sehr langen Aufbewahrungsfristen zu erbringende Serviceleistung gewährleistet den Nachfolgebehörden jederzeit einen schnellen und zuverlässigen Rückgriff auf das Altregistraturgut und sichert damit den über die unmittelbare Gegenwart hinaus notwendigen Informationsfluss in die jüngere Vergangenheit, ohne den das Rechtsstaatsgebot der öffentlichen Verwaltung nicht erfüllt werden kann. Zugleich wird dadurch zu gegebener Zeit die endgültige archivische Bewertung dieses Schriftguts erleichtert.
- Die Beteiligungen des Verwaltungsbereichs an der Stiftung „Niedersächsisches Wirtschaftsarchiv Braunschweig“ und der Stiftung „Wirtschaftsarchiv Nord-West-Niedersachsen“ gehören zum erweiterten Aufgabenkatalog gemäß § 1 Abs. 1 NArchG. Die Stiftung bürgerlichen Rechts „Niedersächsisches Wirtschaftsarchiv Braunschweig“ mit Sitz in Wolfenbüttel (Stifter/-innen: Land Niedersachsen, Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Öffentliche Versicherung Braunschweig, Industrie- und Handelskammer Braunschweig) nimmt in dem im Stiftungsgeschäft und in der Satzung der Stiftung festgelegten – geringen – Umfang Personal- und Sachressourcen des Verwaltungsbereichs in Anspruch (vgl. hierzu Nds. MBl. 2005 S. 410). Die Stiftung bürgerlichen Rechts „Wirtschaftsarchiv Nord-West-Niedersachsen“ mit Sitz in Emden (Stifter/-innen: Land Niedersachsen, Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Handwerkskammer Ostfriesland) nimmt in – geringem – Umfang Personal- und wenige Sachressourcen (bis zu max. 5000 EUR p.a.) des Verwaltungsbereichs in Anspruch. Die Kosten für diese beiden Aufgaben sind daher im Abschnitt „Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag“ getrennt von den Produkten als „Sonstige Aufgaben“ ausgewiesen.

Das zu bearbeitende Schrift- und Archivgut ist nach Art (Akten, Amtsbücher, Karten, Urkunden), Zustand und Nachfrage klassifiziert; daraus ergeben sich die Bearbeitungsbedarfe. Auch den Produktkalkulationen liegt diese Einteilung zugrunde. Dabei ergeben sich die produktbezogenen Zielkosten pro Stück aus einer Mischkalkulation, die Art, Zustand und Nachfrage berücksichtigt.

§ 1 Abs. 1 NArchG weist für die vier Produkte eine in der Natur der Sache liegende Prioritätensetzung in der dargestellten Reihenfolge aus. Insbesondere die Tatsache, dass das zur Aussonderung anstehende Schriftgut stets unikater Natur ist und daher unwiderruflich verloren geht, wenn es nicht rechtzeitig bewertet und in seinen archivwürdigen Teilen übernommen wird, führt dazu, dass dem Produkt "Archivgutbildung" ein hoher Stellenwert zukommt.

Ein nicht weniger hoher Stellenwert kommt dem Produkt „Archivgutpflege“ zu, dessen Schwerpunkt in der an den heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientierten fachgerechten Verpackung des Archivgutes liegt. Die fachgerechte Verpackung vermeidet zukünftige Schädigungen und kann bereits eingetretene Schädigungsprozesse verlangsamen und damit Spielräume für die übrigen Maßnahmen der Bestandserhaltung bzw. -Instandsetzung gewinnen, insbesondere für die Restaurierung und Entsäuerung.

Ersterschließung und Magaziniierung genießen daher bei der Aufgabenerledigung erste Priorität. Trotzdem können punktuell akute Restaurierungsbedarfe aus neu eingetretenen oder vorher unbekanntem Schädigungen am Archivgut sowie gestiegene Benutzungen unterjährig ein kurzfristiges Umsteuern beim Ressourceneinsatz für die Produkte „Archivgutpflege“ – vor allem bei der Schutzverfilmung – bzw. „Benutzung und Auswertung“ erforderlich machen.

Daneben gewinnt die Erstellung von digitalen Schutzmedien zunehmend an Bedeutung. Auch sie tragen dazu bei, nutzungsbedingte Schädigungen am Archivgut zu verhindern durch Verzicht auf die Vorlage der Originalarchivalien zugunsten der digitalen Bereitstellung. Außerdem wird hierdurch die Online-Nutzung verbessert und den gesteigerten Ansprüchen der Benutzerinnen und Benutzer im digitalen Zeitalter Rechnung getragen und hierdurch die Benutzerzufriedenheit erhöht.

Die Nutzung des Archivguts durch Außenstehende ist zwar die von der Öffentlichkeit im allgemeinen allein wahrgenommene Tätigkeit des Landesarchivs, tatsächlich aber macht diese nur einen kleineren Teil des archivischen Aufgabenfeldes aus. Aus diesem Grunde können die aus der privaten Nutzung zu erzielenden Einnahmen keinen nennenswerten Beitrag zur Gesamtkostendeckung leisten. Die Archivgutnutzung zu wissenschaftlichen Forschungszwecken, insbesondere durch Universitäten oder vergleichbare Einrichtungen, ist aufgrund rechtlicher Regelungen gebührenfrei.

Zum Verwaltungsbereich zählen auch acht Dienstwohnungen, die wegen der speziellen Sicherheitsbedürfnisse von Archiven unverzichtbar

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0206

sind. Wegen Feuchtigkeitsschäden ist eine Dienstwohnung allerdings zurzeit nicht bewohnbar und bewohnt, so dass die aus der Vermietung der Dienstwohnungen vereinnahmten Beträge entsprechend geringer ausfallen. Sie sind in der Darstellung "Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag" als „sonstige Eigenerlöse“ ausgewiesen

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Die höheren Leistungsmengen – und daraus resultierende niedrigeren Zielkosten – im Ist und bei den Planzahlen für 2013 und 2014 sind darauf zurückzuführen, dass der Schwerpunkt bei der „Archivgutbildung“ auf der Ersterschließung der wenigen noch völlig unerschlossenen Bestände liegt.

Bei dem Produkt „Archivgutpflege“ kommt es durch einen Zuwachs beim Beschäftigungsvolumen und eine verstärkte Optimierung der Arbeitsprozesse und weiteren Konzentrierung von Aufgaben zu einer Erhöhung der Leistungsmenge bei der Magazinierung, die sich punktuell auch auf die Erschließung (Produkt „Archivgutbildung“) auswirkt und demzufolge auch zu geringeren Zielkosten führt. Die niedrigere Leistung bei der Papierrestaurierung liegt daran, dass vorrangig restaurierungsintensive Ur- und Reinkarten der Agrarstrukturverwaltung restauriert wurden. Bei der Digitalisierung kam es zu einer höheren Leistungsmenge als geplant, da die 2010 und 2011 aufgrund anderer Handlungsbedarfe, u.a. deutlich gestiegener Energiekosten bei der Klimatechnik, zurückgestellten Arbeiten 2012 teilweise nachgeholt werden konnten.

Die hinter dem Plan zurückgebliebenen Leistungsergebnisse beim Produkt „Sicherungsverfilmung“ erklären sich aus mehreren langen Krankheitsfällen und einer mehrmonatigen Vakanz.

Die Ergebnisse bei dem Produkt „Benutzung und Auswertung“ entsprechen den geplanten Leistungen.

Die Steigerung der Zielkosten des bisherigen, künftig wegfallenden, Produkts „Ausbildung“ gegenüber dem Soll im Jahr 2012 beruht auf der Verlagerung der Ausbildung der Inspektor-Anwärter nach Hannover. Durch den hier dafür erforderlichen Anfangsaufwand und die vorübergehend (bis zum Abschluss der Ausbildung eines Inspektor-Anwärters aus dem letzten Ausbildungsturnus) in Osnabrück noch anfallende parallele Ausbildung entstand ein höherer Zeitaufwand.

Dieser wird durch die Konzentration der archivfachlichen Ausbildung im Zentralen Geschäftsbereich Hannover zukünftig entfallen. Da die Ausbildung keine Kernaufgabe des NLA darstellt, sondern – wie in anderen Fachverwaltungen auch – lediglich ein wichtiger Baustein der Personalbewirtschaftung und Personalplanung darstellt, wird sie zukünftig kein eigenes Produkt mehr bilden, sondern als Maßnahmen im Rahmen der Möglichkeiten und der personalwirtschaftlichen Bedarfe weitergeführt, wenn auch mit veränderten Schwerpunkten.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0206

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2014 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Gesamt- zielkosten - Tsd. EUR- (Soll) 2014 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2013 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2013 | Leistungs- menge -Stück- (Ist) 2012 | Kosten -EUR- (Ist) 2012 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2012 | Kosten -EUR- (Soll) 2012 |
|---|--|---------------------------------------|--|--|---------------------------------------|---|----------------------------------|--|-----------------------------------|
| Produkt 1 Archivgutbil- dung [Stück Daten- satz] | 235.000 | 14,20 | 3.337 | 220.000 | 15,13 | 227.363 | 13,85 | 190.000 | 17,21 |
| Produkt 2 Archivgutpflege [Stück Archiv- gut] | 200.000 | 21,08 | 4.216 | 150.000 | 26,22 | 133.567 | 29,98 | 125.000 | 30,49 |
| Produkt 3 Sicherungsverfil- mung [Anzahl Aufnahmen] | 1.800.000 | 0,21 | 378 | 1.800.000 | 0,25 | 1.315.811 | 0,28 | 1.800.000 | 0,25 |
| Produkt 4 Benutzung und Auswertung [Stunden] | 60.000 | 70,72 | 4.243 | 60.000 | 71,17 | 54.849 | 77,12 | 60.000 | 71,17 |
| Produkt 5 Ausbildung (entfällt ab 2014) | | | | 14 | 12.428,57 | 13 | 17.846,15 | 14 | 12.428,57 |
| Gesamtsumme | | | 12.174 | | | | | | |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten - Tsd. EUR- (Soll) 2014 | Eigenerlöse - Tsd. EUR- (Soll) 2014 | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt - Tsd. EUR- (Soll) 2014 |
|---|---|--|--|
| Archivgutbildung | 3.337 | 50 | 3.287 |
| Archivgutpflege | 4.216 | 50 | 4.166 |
| Sicherungsverfilmung | 378 | 210 | 168 |
| Benutzung und Auswertung | 4.243 | 155 | 4.088 |
| Zwischensumme | 12.174 | 465 | 11.709 |
| Sonstige Aufgaben: | | | |
| Altregistraturen der früheren Bezirksregierungen | 510 | 0 | 510 |
| Wirtschaftsarchive | 31 | 0 | 31 |
| Amtshilfe | 0 | 0 | 0 |
| landesweite Projektarbeit | 0 | 0 | 0 |
| Bewirtschaftung von Transfer- mitteln | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Eigenerlöse | | 32 | - 32 |
| Produktsumme | 12.715 | 497 | 12.218 |
| Haushaltsausgleich | 0 | 0 | 0 |
| | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtsumme | 12.715 | 497 | 12.218 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0206

| Überleitungsrechnung 2014 | | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. |
|--|----------|-----------------|-----|-----|---|-------|----------------|-----|---|-------|-------|--------------|
| Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| + Verwaltungserträge | 155 | 155 | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | 310 | 210 | 100 | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 32 | 32 | | | | | | | | | | |
| = Erträge | 497 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 7.910 | | | | | 7.950 | | | | | | -45 |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 1.080 | | | | | | | | | | | 1.080 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 67 | | | | | 339 | | | | | | -272 |
| = Personal-aufwendungen | 9.057 | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 125 | | | | | | 125 | | | | | |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 95 | | | | | | | 95 | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 2.842 | | | | | | | 930 | | 1.912 | | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 398 | | | | | | | 397 | | | 1 | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 18 | | | | | | | 18 | | | | |
| - Abschreibungen | 180 | | | | | | | | | | | 180 |
| = Sachaufwendungen | 3.658 | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 12.715 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | 12.218 | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 12.218 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | 78 | | | | | | 78 | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | 130 | | | | | | | | | 130 | | |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | | 0 | 397 | 100 | 0 | 8.289 | 1.643 | 0 | 0 | 130 | 1.913 | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | | | | | | 120 | | | | | |
| = Kapitelsumme | | 0 | 397 | 100 | 0 | 8.289 | 1.763 | 0 | 0 | 130 | 1.913 | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0206

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 167,08 | 167,08 | 157,97 |

Zu Titel 812 10

Tsd EUR

Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen von Fachgeräten und
Zubehör für die Werkstätten und Einrichtungsgegenstände 130

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

| Produkte mit Kennzahlen | Kennzahleneinheit | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 | Plan 2012 |
|--|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Archivgutbildung | | | | | |
| – Archivgutübernahme | (Übernahmequote) | bis zu 5% | bis zu 5% | 3,44% | bis zu 5% |
| – Erschließung | (Anzahl Datensätze) | 235.000 | 220.000 | 227.363 | 190.000 |
| Archivgutpflege | | | | | |
| – Magazinierung | (Anzahl magazinierte Archivguteinheiten) | 200.000 | 150.000 | 133.567 | 125.000 |
| – Papierrestauration | (Anzahl/Blatt Papier) | 110.000 | 110.000 | 93.060 | 110.000 |
| – Schutzverfilmung/ Digitalisierung | (Anzahl Aufnahmen) | 2.000.000 | 2.000.000 | 2.671.775 | 2.000.000 |
| Sicherungsverfilmung | (Anzahl Aufnahmen) | 1.800.000 | 1.800.000 | 1.315.811 | 1.800.000 |
| Benutzung und Auswertung | | | | | |
| – Benutzung | (Tage) | 15.000 | 15.000 | 15.215 | 15.000 |
| – Dienstleistung | (Stunden) | 60.000 | 60.000 | 54.589 | 60.000 |
| Ausbildung (entfällt als Produkt ab 2014) | | | | | |
| – Referendare | (Anzahl) | | 2 | 2 | 2 |
| – Anwärter -geh. Dienst- | (Anzahl) | | 2 | 1,5 | 2 |
| – Auszubildende | (Anzahl) | | 10 | 9,5 | 10 |

Zu 232 01

Erstattung der Freien und Hansestadt Hamburg für die Mitnutzung des Niedersächsischen Landesarchivs -Abteilung Staatsarchiv Stade- (Umzugs- und Bewirtschaftungsausgaben).

Zu 546 03

Ausgaben aus Anlass des Umzuges des Niedersächsischen Landesarchivs (Abteilung Staatsarchiv Stade).

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0206 Landesarchiv - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0206 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 397 | 397 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 100 | 100 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 497 | 497 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 8.289 | 7.924 | +365 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.763 | 1.641 | +122 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 130 | 130 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 1.913 | 1.945 | -32 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 12.095 | 11.640 | +455 | |
| | | Zuschuss | | 11.598 | 11.143 | +455 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 02 Staatskanzlei

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 02 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 964 | 834 | +130 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 1.273 | 879 | +394 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 2.237 | 1.713 | +524 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 30.847 | 22.343 | +8.504 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 2.744 | 12.108 | 6.171 | +5.937 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 1.861 | 5.196 | 2.452 | +2.744 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 40 | — | 205 | +3.964 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | 24.916 | 4.169 | 2.911 | +208 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 3.119 | 2.911 | +208 | |
| | | | 29.521 | 55.439 | 34.082 | +21.357 | |
| | | | 40 | | | | |
| | | Zuschuss | | 53.202 | 32.369 | +20.833 | |

**Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das
Budget und die Stellen (BBS)**

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 02

Staatskanzlei

Einzelplan 02 Staatskanzlei
 Kapitel 0201 Staatskanzlei

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 266,91 | 215,00 | 212,95 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- Allgemeiner Haushaltsvermerk:
- A) Für bis zu insgesamt 30 Beamtinnen und Beamte sowie Beschäftigte, die im Rahmen der personellen Verstärkung vorübergehend für die Dauer von in der Regel bis zu 4 Jahren an die StK abgeordnet sind, dürfen die Bezüge für die Dauer der Abordnungen abweichend von § 50 Abs. 3 LHO von den entsendenden/abordnenden Dienststellen/ Verwaltungen weitergezahlt werden (s. Allg. HV ^{A)} im Stellenplan).
- B) Die Stellen bei Kapitel 0201 und Kapitel 0204 können gegenseitig in Anspruch genommen werden (s. Allg. HV ^{B)} im Stellenplan).
- C) Die Personalkostenbudgets und die Beschäftigungsvolumina der Kapitel 0201 und 0204 sind gegenseitig deckungsfähig.
- ¹⁾ 1,00 einzusparen - kw zum 31.12.2015 -, s. HV Nr. 4 im Stellenplan.
²⁾ 1,00 einzusparen - kw zum 31.12.2015 -, s. HV Nr. 10 im Stellenplan.
³⁾ 1,00 einzusparen bei EG 15 Ü mit Ausscheiden der/des Beschäftigten.
⁴⁾ 0,40 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.

Veränderungen:

Die Haushaltsvermerke ^{B)} und ^{C)} wurden neu ausgebracht.
 Der Haushaltsvermerk Nr. ²⁾ wurde neu ausgebracht.
 Der Haushaltsvermerk Nr. ⁴⁾ wurde im Umfang (bisher: 0,80 VZE) geändert.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-------------------------|-------|-------------------------|------|
| -neue VZE | 22,50 | | |
| - VZE aus Verlagerungen | | - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| von Kap. 0301 | 0,75 | | |
| von Kap. 0501 | 6,20 | | |
| von Kap. 0801 | 10,96 | | |
| von Kap. 0901 | 11,50 | | |
| - sonstige | 0,00 | - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 51,91 | Summe Abgänge | 0,00 |
| Bleibt Zugang | 51,91 | | |

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 17.160 | 13.344 | 13.010 |

Einzelplan 02 Staatskanzlei
Kapitel 0201 Staatskanzlei

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------------|-----------------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen ^{*)} | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 9 ¹⁾ | 4 | 2 | Staatssekretär/-in |
| B 6 | 0 | 1 | Sprecher/-in der Landesregierung |
| B 6 | 5 | 4 | Ministerialdirigent/-in |
| B 3 | 5 | 4 | Leitende(r) Ministerialrat/-rätin |
| B 2 ¹⁰⁾ | 18 | 16 | Ministerialrat/-rätin |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 21 | 17 | Ministerialrat/-rätin |
| A 15 ^{6) 7)} | 17 | 13 | Direktor/-in |
| A 14 ⁶⁾ | 5 | 3 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 1 | 1 | Rat/Rätin |
| A 13 ^{4) 8)} | 55 | 47 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 15 | 11 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 3 | 3 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 0 | 0 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ²⁾ | 1 | 1 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 5 | 5 | Amtsinspektor/-in |
| | <u>155</u> | <u>128</u> | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| B 6 ³⁾ | 1 | 1 | Ministerialdirigent/-in |
| B 2 ³⁾ | 1 | 1 | Ministerialrat/-rätin |
| A 16 ³⁾ | 0 | 1 | Ministerialrat/-rätin |
| A 9 ³⁾ | 1 | 1 | Amtsinspektor/-in |
| | <u>3</u> | <u>4</u> | Zusammen |

^{*)} Allgemeiner Haushaltsvermerk:

^{A)} Für bis zu insgesamt 30 Beamtinnen und Beamte sowie Beschäftigte, die im Rahmen der personellen Verstärkung vorübergehend für die Dauer von in der Regel bis zu 4 Jahren an die StK abgeordnet sind, dürfen die Bezüge für die Dauer der Abordnungen abweichend von § 50 Abs. 3 LHO von den entsendenden/abordnenden Dienststellen/Verwaltungen weitergezahlt werden.

^{B)} Die Stellen bei Kapitel 0201 und 0204 können gegenseitig in Anspruch genommen werden.

¹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 1 zur Bes.-Gr. B 9 NBesO.

²⁾ Der/die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.

³⁾ kw.

⁴⁾ 1 kw zum 31.12.2015.

⁶⁾ Eine Stelle darf von einem/einer Richter/-in bzw. Staatsanwalt/-wältin (Bes.-Gr. R 1 oder R 2) in Anspruch genommen werden.

⁷⁾ Davon wird 1 Stelle zu 20 v. H. für Personalratstätigkeit genutzt.

⁸⁾ Davon wird 1 Stelle zu 10 v. H. für Personalratstätigkeit genutzt.

¹⁰⁾ 1 kw zum 31.12.2015.

Einzelplan 02 Staatskanzlei
 Kapitel 0201 Staatskanzlei

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

| Zugang: | Stellen | | Abgang: | Stellen | |
|---|-----------|---|--|--------------------|---|
| Bes.-Gr. B 9 (Staatssekretär/-in) | 1 | Neu | | <u>0</u> | |
| Bes.-Gr. B 6 (Ministerialdirigent/-in) | 1 | Neu | Zusammen | 0 | |
| Bes.-Gr. B 2 (Ministerialrat/-rätin) | 3 | davon 1 Neu 1 Verlagerung von Kapitel 0801 1 Verlagerung von Kapitel 0901 | Bleibt Zugang | 27 | |
| Bes.-Gr. A 16 (Ministerialrat/-rätin) | 3 | davon 2 Neu 1 Verlagerung von Kapitel 0801 | Hebungen: Bes.-Gr. B 9 (Staatssekretär/-in) | 1 | von Bes.-Gr. B 6 (Sprecher/-in der Landesregierung) |
| Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | 2 | davon 1 Neu 1 Verlagerung von Kapitel 0801 | Bes.-Gr. B 3 (Leitende(r) Ministerialrat/-rätin) | 1 | von Bes.-Gr. B 2 (Ministerialrat /-rätin) |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 3 | davon 1 Neu 1 Verlagerung von Kapitel 0501 1 Verlagerung von Kapitel 0901 | Bes.-Gr. A 16 (Ministerialrat /-rätin) Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | 1 3 | von Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) davon 1 von Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) 2 von Bes.-Gr. A 13 (Rat/Rätin) |
| Bes.-Gr. A 13 (Rat/Rätin) | 2 | Verlagerung von Kapitel 0801 | | | |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 8 | davon 3 Neu 2 Verlagerung von Kapitel 0801 3 Verlagerung von Kapitel 0901 | Leerstellen: Zugang: Bes.-Gr. B 2 (Ministerialrat/-rätin) Zusammen | 1 <u>1</u> | Neu |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 4 | davon 1 Neu 1 Verlagerung von Kapitel 0501 1 Verlagerung von Kapitel 0801 1 Verlagerung von Kapitel 0901 | Abgang: Bes.-Gr. B 2 (Ministerialrat/-rätin) Bes.-Gr. A 16 (Ministerialrat/-rätin) Zusammen | 1 1 <u>2</u> | Vollzug kw-Vermerk Vollzug kw-Vermerk |
| Zusammen | <u>27</u> | | Bleibt Abgang | 1 | |

Sonstige Veränderungen:

Haushaltsvermerk 5 (1 Stelleninhaber/-in erhält befristet für die Dauer der Wahrnehmung der Aufgabe „Länderkoordinierung“ eine Zulage gemäß § 45 BBesG in Höhe der Differenz zwischen den Bes.-Gr. B 2 und B 3 BBesO) wurde gestrichen.
 Haushaltsvermerk 8 (Davon wird 1 Stelle zu 40 v. H. für Personalratstätigkeit genutzt) wurde dahingehend geändert, dass 10 v. H. für Personalratstätigkeit genutzt werden.
 Haushaltsvermerk 9 (Davon wird 1 Stelle zu 10 v. H. für Personalratstätigkeit genutzt) wurde gestrichen.
 Haushaltsvermerk Nr. 10 wurde neu ausgebracht.

Einzelplan 02 Staatskanzlei
 Kapitel 0204 Ämter für regionale Landesentwicklung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 63,62 | 0,00 | 0,00 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- Allgemeine Haushaltsvermerke:
- A) Die Stellen bei Kapitel 0201 und Kapitel 0204 können gegenseitig in Anspruch genommen werden (s. Allg. HV im Stellenplan).
- B) Die Personalkostenbudgets und die Beschäftigungsvolumina der Kapitel 0201 und 0204 sind gegenseitig deckungsfähig.
- 1) 5,20 einzusparen - kw infolge ZV III zum 31.12.2014.
- 2) 14,00 einzusparen - kw zum 31.12.2015.

Die obigen Haushaltsvermerke wurden neu ausgebracht.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------|
| -neue VZE | 24,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | |
| von Kap. 0303 | 30,57 |
| von Kap. 0891 | 4,30 |
| von Kap. 0906 | 4,75 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 63,62 |
| Bleibt Zugang | 63,62 |

Abgänge

| | |
|-------------------------|------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | 0,00 |

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 3.898 | - | - |

Einzelplan 02 Staatskanzlei
 Kapitel 0204 Ämter für regionale Landesentwicklung

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|------------------------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen *) | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 6 | 4 | 0 | Landesbeauftragte/-r für regionale Landesentwicklung |
| B 3 ³⁾ | 1 | 0 | Direktor/-in beim Amt für regionale Landesentwicklung |
| B 2 | 3 | 0 | Direktor/-in beim Amt für regionale Landesentwicklung |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 3 | 0 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | 4 | 0 | Direktor/-in |
| A 14 | 7 | 0 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 0 | 0 | Rat/Rätin |
| A 13 | 7 | 0 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 18 | 0 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 2 | 0 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 1 | 0 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ¹⁾ | 3 | 0 | Amtsinspektor/-in |
| A 7 | 1 | 0 | Obersekretär/-in |
| A 6 | 2 | 0 | Sekretär/-in |
| | <u>56</u> | 0 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 14 ²⁾ | 1 | 0 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 11 ²⁾ | 1 | 0 | Amtmann/-männin/-frau |
| | <u>2</u> | 0 | Zusammen |

- *) Allgemeine Haushaltsvermerke:
 A) 13 Stellen kw zum 31.12.2015 in der Wertigkeit der Bes.-Gr. A 11 BBesO und höher.
 B) Die Stellen bei Kapitel 0201 und Kapitel 0204 können gegenseitig in Anspruch genommen werden.
 1) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
 2) kw.
 3) ku nach B 2 mit Ausscheiden des Amtsinhabers.

Erläuterungen zum Stellenplan

| Planmäßige Beamte/-innen | Stellen | Bes.-Gr. | Anzahl | Vermerk |
|--|--------------------------------|------------------------------|-----------|--------------------------------------|
| | | A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 4 | davon 3 Neu |
| Zugang: | | | | 1 Verlagerung von Kapitel 0303 |
| Bes.-Gr. B 6 (Landesbeauftragte/-r für regionale Landesentwicklung) | 4 Neu | A 12 (Amtsrat/-rätin) | 19 | davon 8 Neu |
| Bes.-Gr. B 3 (Direktor/-in beim Amt für regionale Landesentwicklung) | 1 Verlagerung von Kapitel 0303 | | | 8 Verlagerung von Kapitel 0303 |
| Bes.-Gr. B 2 (Direktor/-in beim Amt für regionale Landesentwicklung) | 3 davon 1 Neu | A 11 (Amtmann/-männin/-frau) | 4 | 2 Verlagerung von Kapitel 0891 |
| Bes.-Gr. A 16 (Leitende(r) Direktor/-in) | 3 davon 1 Neu | | | 1 Verlagerung von Kapitel 0906 |
| | | A 10 (Oberinspektor/-in) | 1 | davon 3 Verlagerung von Kapitel 0303 |
| Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | 4 davon 1 Neu | A 9 (Amtsinspektor/-in) | 3 | 1 Verlagerung von Kapitel 0891 |
| | | | | 2 Verlagerung von Kapitel 0303 |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 7 davon 3 Neu | A 7 Obersekretär/-in | 1 | 1 Verlagerung von Kapitel 0906 |
| | | A 6 Sekretär/-in | 2 | Verlagerung von Kapitel 0303 |
| | | Zusammen | <u>56</u> | |

| | |
|----------|----------|
| Abgang: | Stellen |
| | <u>0</u> |
| Zusammen | 0 |

Bleibt Zugang 56

| | | |
|---------------------------------------|---------|---|
| Hebungen: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 3 | davon 2 von Bes.-Gr. A 12 1 von Bes.-Gr. A 11 |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 | von Bes.-Gr. A 11 |

| | | |
|--|----------|---------------------------------|
| Leerstellen: | Stellen | |
| Zugang: | | |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 1 | Verlagerung von Kapitel 0303 |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/ -frau) | 1 | Verlagerung von Kapitel 0303 |
| Zusammen | <u>2</u> | |

| | |
|----------|----------|
| Abgang: | Stellen |
| | <u>0</u> |
| Zusammen | 0 |

Bleibt Zugang 2

Sonstige Veränderungen:

Die Haushaltsvermerke

^{*)} Allgemeine Haushaltsvermerke:

^{A)} 13 Stellen kw zum 31.12.2015 in der Wertigkeit der Bes.-Gr. A 11 BBesO und höher.,

^{B)} Die Stellen bei Kapitel 0201 und Kapitel 0204 können gegenseitig in Anspruch genommen werden),

¹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO),

²⁾ kw und

³⁾ ku nach B 2 mit Ausscheiden des Amtsinhabers wurden neu ausgebracht.

Einzelplan 02 Staatskanzlei
 Kapitel 0206 Landesarchiv

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 167,08 | 167,08 | 157,97 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 7,00 einzusparen nach Beendigung der Sondermaßnahme "Beseitigung von Schimmelpilzbefall an Archivalien", spätestens mit Ablauf des 31.12.2023; davon 1,0 bei EG 5 und 6,0 bei EG 3
- 3) 1,00 einzusparen bei EG 3 mit Ausscheiden des/der Beschäftigten (Staatsarchiv Stade)
- 4) 1,00 einzusparen bei EG 4 mit Ausscheiden des/der Beschäftigten (Staatsarchiv Wolfenbüttel) zum 31.05.2014
- 5) 7,00 einzusparen bei EG 3 oder EG 5 nach Auslaufen der Aufgaben "Altregistraturen der ehemaligen Bezirksregierungen"

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 0,00 |

bleibt Zugang 0,00

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 7.950 | 7.602 | 7.209 |

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|-----------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| | | | 2) 8 (8) DW. |
| | | | 3) 2 (2) Stelleninhaber/-innen erhalten eine Hausdienstvergütung nach EG 2 |
| | | | 4) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage nach Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 5 BBesO. |
| | | | 5) Der Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gemäß Fußnote 2 zur Bes.-Gr. A 4 BBesO. |
| | | | 6) 1 (1) Stelle für die Zuweisung einer Beamtin/eines Beamten an das Historische Institut in Rom. |
| B 2 | 1 | 1 | Präsidentin/Präsident des Landesarchivs |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 16 | 3 | 3 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | 8 | 8 | Direktor/-in |
| A 14 | 13 | 13 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 4 | 4 | Rat/Rätin |
| A 13 | 2 | 2 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 4 | 4 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 6 | 6 | Amtmann/-frau |
| A 10 | 6 | 6 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 6 | 6 | Inspektor/-in |
| A 9 | 2 | 2 | Amtsinspektor/-in |
| A 7 ²⁾ | 8 | 8 | Obersekretär/-in |
| A 6 | 2 | 2 | Sekretär/-in |
| A 6 ²⁾ | 3 | 3 | Betriebsassistent/-in |
| A 5 ^{2) 3) 4)} | 5 | 5 | Betriebsassistent/-in |
| A 4 ⁵⁾ | 1 | 1 | Hauptaufseher/-in |
| | <u>74</u> | <u>74</u> | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 14 ⁶⁾ | 1 | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | <u>1</u> | <u>0</u> | Rat/Rätin |
| | 2 | 1 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Leerstellen

| | | |
|--------------|----------|--------------------|
| Zugang | Stellen | |
| Rat/ Rätin | <u>1</u> | infolge Elternzeit |
| Summe Zugang | 1 | |
| Abgang | Stellen | |
| Summe Abgang | <u>0</u> | |

Sonstige Veränderungen

Der HV ¹⁾ (1 Leitende(r) Archivdirektor/-in –als Leiter/-in des Hauptstaatsarchivs in Hannover. Er/Sie erhält eine Amtszulage nach Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 16 LBesO, die in Folge der Verwaltungsmodernisierung nach Ausscheiden des Amtsinhabers wegfällt.) entfällt durch Vollzug.

| BEDARFSNACHWEISE | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|-----------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Beamte/-innen im Vorbereitungs- | | | |
| dienst | | | |
| A 13 | 2 | 2 | Referendar/-in |
| A 9 | 4 | 3 | Inspektoranwärter/-in |
| | 6 | 5 | Zusammen |

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

Stellen

| | |
|-----------------------|----------|
| Zugang | Stellen |
| Inspektoranwärter/-in | <u>1</u> |
| Summe Zugang | 1 |
| Abgang | Stellen |
| Summe Abgang | <u>0</u> |
| Bleibt Zugang | 1 |

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 03

Ministerium für Inneres und Sport

Vorwort zum Einzelplan 03

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 03 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereichs des Ministeriums für Inneres und Sport (MI), im Einzelnen:

| | Seite |
|---|-------|
| I. des Ministeriums für Inneres und Sport (Kapitel 03 01), | 10 |
| II. der Allgemeinen Bewilligungen (Kapitel 03 02), | 18 |
| III. der Zentralen Aufgaben, ehemals Ministerium für Inneres und Sport – Regierungsvertretungen – (Kapitel 03 03), | 46 |
| IV. des Brandschutzes mit der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz – NABK – an den Standorten Celle und Loy (Kapitel 03 07), | 54 |
| V. des Landesamts für Statistik Niedersachsen – LSN–, budgetiert nach § 17a LHO (Kapitel 0309) | 73 |
| VI. der Kampfmittelbeseitigung (Kapitel 03 11), | 82 |
| VII. des Studieninstituts des Landes Niedersachsen – SIN–, budgetiert nach §17a LHO (Kapitel 0314), | 87 |
| VIII. der Wiedergutmachung (Kapitel 03 15), | 94 |
| IX. des Landesbetriebes "Landesvermessung und Geobasisinformation" (Kapitel 03 17), als Teil des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen – LGLN- | 98 |
| X. 14 Regionaldirektionen als Teile des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen –LGLN–, budgetiert nach § 17a LHO (Kapitel 03 18), | 113 |
| XI. der Landespolizei, budgetiert nach §17a LHO (Kapitel 03 20) mit den Polizeibehörden | 127 |
| a) Polizeidirektionen Braunschweig, Göttingen, Hannover, Lüneburg, Oldenburg und Osnabrück, | |
| - hierzu zählen auch die unselbständigen Dienststellen, die den Polizeibehörden nachgeordnet sind, | |
| b) Polizeibehörde für zentrale Aufgaben (Zentrale Polizeidirektion- ZPD) in Hannover, | |
| c) Landeskriminalamt Niedersachsen in Hannover | |
| und der Polizeiakademie Niedersachsen, | |
| XII. des Landesbetriebes "Logistikzentrum Niedersachsen" -LZN- (Kapitel 03 21), | 148 |
| XIII. der Asylbewerber, Kontingent- und sonstigen ausländischen Flüchtlinge (Kapitel 03 26), | 170 |
| XIV. der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen –LAB NI– mit Standort Grenzdurchgangslager Friedland (bisher Kapitel 0324), budgetiert nach § 17a LHO (Kapitel 03 28), | 175 |
| XV. der Sportförderung (Kapitel 03 31), | 190 |
| XVI. des Landesbetriebes IT.Niedersachsen – IT.N – (Kapitel 03 33), | 198 |
| XVII. des Verfassungsschutzes (Kapitel 03 90), | 212 |
| XVIII. der Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich (Kapitel 0398). | 218 |

B. Organisatorische Veränderungen

Durch Beschluss der Landesregierung vom 30.04.2013 wurden mit Wirkung vom 30.04.2013 die Referatsgruppe Regierungsvertretungen und die Regionalstelle Hannover vom MI in die Nds. Staatskanzlei verlagert. Die bisher im Kapitel 0303 hierfür veranschlagten Haushaltsmittel und Stellen sind nach Kapitel 0204 verlagert worden.

Durch Beschluss der Landesregierung vom 3.7.2013 wurde mit Wirkung vom selbigen Tag die Verantwortung für die Fortführung des Projektes CARE (Chancen, Arbeitsbedingungen richtungweisend zu entwickeln) vom MF als ressortübergreifende Linienaufgabe auf MI übertragen. Die Stellen sind im Kapitel 0301 (Ministerium für Inneres und Sport), die Sachmittel im Kapitel 0303 (Zentrale Aufgaben) Titelgruppe 74 veranschlagt.

Durch Beschluss der Landesregierung vom 9.11.2010 wurde am 1.1.2011 die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) errichtet. Bis auf den Standort GDL Friedland (Kapitel 0324) ist die LAB NI seitdem budgetiert nach § 17 a LHO (Kapitel 0328). Der Standort GDL Friedland wurde zwischenzeitlich für die Budgetierung nach § 17 LHO (u. a. Kosten-Leistungs-Rechnung) ertüchtigt, so dass ab dem Haushaltsjahr 2014 die LAB NI haushaltsmäßig zusammengeführt wird. Die bisher im Kapitel 0324 veranschlagten Haushaltsmittel und Stellen, sind nach Kapitel 0328 verlagert.

Durch Beschluss der Landesregierung vom 25.6.2013 wurde mit Wirkung vom 31.12.2013 der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) aufgelöst und zum 1.1.2014 ein Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) und ein Landesbetrieb IT.Niedersachsen (IT.N) eingerichtet. Das LSN ist im Kapitel 0309 und IT.N im Kapitel 0333 veranschlagt.

C. Hochbaumaßnahmen

Die Hochbaumaßnahmen für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Sport sind im Kapitel 20 11 des Einzelplanes 20 -Hochbaumaßnahmen- ausgewiesen.

D. Persönliche Verwaltungsausgaben

Hinsichtlich der persönlichen Verwaltungsausgaben für 2014 wird auf die "Allgemeinen Bemerkungen zur Veranschlagung der Personalausgaben" im Vorbericht hinter der Begründung zu den "Allgemeinen Bestimmungen" verwiesen.

E. Allgemeiner Haushaltsvermerk

Gegenseitig deckungsfähig sind innerhalb des Einzelplans 03 die in den Kapiteln 0301, 0302, 0303 und 0390 veranschlagten Ausgaben außerhalb von Titelgruppen der Obergruppen 51 bis 54 mit Ausnahme der Titel 514 13, 529 10, 532 11 und 547 11 soweit sie

1. nicht übertragbar sind,
2. nicht mit Ausgaben außerhalb des Deckungskreises deckungsfähig sind und
3. nicht mit Einnahmen korrespondieren.

Das Ministerium für Inneres und Sport wird ermächtigt, zur Förderung wirtschaftlicher und sparsamer Verwendung der Haushaltsmittel den budgetierten Teil des Kapitels 0320 aus den übrigen Kapiteln des Einzelplans 03 zu verstärken.

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|----------|--|--|--|--|---|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | | | | |
| | | Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 0301 | Ministerium für Inneres und Sport | — | 49 | 686 | 422 | 1.157 | 42.624 | 1.841 | |
| 0302 | Allgemeine Bewilligungen | — | 1.080 | 11.653 | — | 12.733 | 234 | 2.624 | |
| 0303 | Zentrale Aufgaben | — | — | — | — | — | 3.094 | 60.175 | |
| 0307 | Brandschutz | — | 905 | 1.349 | — | 2.254 | 3.798 | 2.664 | |
| 0309 | Landesamt für Statistik Nieder- sachsen - budgetiert | — | 192 | — | — | 192 | 19.572 | 2.967 | |
| 0311 | Kampfmittelbeseitigung | — | 186 | 4.751 | — | 4.937 | 2.429 | 4.739 | |
| 0314 | Studieninstitut des Landes Nieder- sachsen - budgetiert | — | 46 | 2.745 | — | 2.791 | 1.346 | 1.311 | |
| 0315 | Wiedergutmachung | — | 3 | 25 | — | 28 | — | — | |
| 0317 | Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (Landesvermes- sung und Geobasisinformation) | — | — | — | — | — | — | — | |
| 0318 | Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (Vermessungs- und Katasterverwaltung) - budge- tiert | — | 37.900 | — | — | 37.900 | 87.783 | 13.221 | |
| 0320 | Landespolizei - budgetiert | — | 21.066 | 754 | 640 | 22.460 | 1.006.494 | 126.219 | |
| 0321 | Logistik Zentrum Niedersachsen - Landesbetrieb | — | — | — | — | — | — | — | |
| 0324 | Landesaufnahmebehörde Nieder- sachsen (Standort Grenzdurch- gangslager Friedland) | — | — | — | — | — | — | — | |
| 0326 | Asylbewerber, Kontingent- und sonstige ausländische Flüchtlinge | — | 10 | — | — | 10 | — | 423 | |
| 0328 | Landesaufnahmebehörde Nieder- sachsen - budgetiert | — | 65 | 626 | — | 691 | 14.372 | 16.898 | |
| 0331 | Sportförderung | — | 10 | — | — | 10 | — | 50 | |
| 0333 | IT.Niedersachsen - Landesbetrieb | — | 22.066 | — | — | 22.066 | — | — | |
| 0390 | Verfassungsschutz | — | 10 | — | — | 10 | 13.976 | 3.382 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|---|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 18 | — | 45 | -5.776 | 38.752 | -37.595 | -27.302 | -10.293 | — |
| 15.358 | — | 2.102 | — | 20.318 | -7.585 | -86.365 | +78.780 | 360 |
| — | — | — | — | 63.269 | -63.269 | -5.526 | -57.743 | — |
| 2.214 | 58 | 25.690 | 6.914 | 41.338 | -39.084 | -37.083 | -2.001 | — |
| 1 | — | — | — | 22.540 | -22.348 | — | -22.348 | — |
| — | — | 310 | — | 7.478 | -2.541 | -2.249 | -292 | — |
| — | — | — | 168 | 2.825 | -34 | -1 | -33 | — |
| 16.116 | — | — | — | 16.116 | -16.088 | -16.433 | +345 | — |
| 17.712 | — | 300 | — | 18.012 | -18.012 | -18.202 | +190 | — |
| 24 | — | 1.000 | 6.137 | 108.165 | -70.265 | -68.897 | -1.368 | — |
| 4.302 | — | 64.798 | 37.181 | 1.238.994 | -1.216.534 | -1.200.261 | -16.273 | 16.400 |
| 43 | — | — | — | 43 | -43 | -1.043 | +1.000 | — |
| — | — | — | — | — | — | -4.758 | +4.758 | — |
| 107.848 | — | — | — | 108.271 | -108.261 | -94.813 | -13.448 | — |
| 2.663 | — | 292 | 1.937 | 36.162 | -35.471 | -24.093 | -11.378 | — |
| 26.600 | — | 5.100 | — | 31.750 | -31.740 | -27.546 | -4.194 | — |
| — | — | — | — | — | +22.066 | -24.054 | +46.120 | — |
| 208 | — | 330 | — | 17.896 | -17.886 | -17.593 | -293 | — |

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|--|---|---|---|--|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 0398 | Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich | — | — | — | — | — | — | — | |
| | Summe 2014 | — | 83.588 | 22.589 | 1.062 | 107.239 | 1.195.722 | 236.514 | |
| | Summe 2013 | — | 61.026 | 47.873 | 1.078 | 109.977 | 1.135.134 | 216.826 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | — | +22.562 | -25.284 | -16 | -2.738 | +60.588 | +19.688 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|--|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 193.107 | 58 | 99.967 | 46.561 | 1.771.929 | -1.664.690 | -1.656.219 | -8.471 | 16.760 |
| 262.579 | 67 | 116.212 | 35.378 | 1.766.196 | — | | | 13.600 |
| -69.472 | -9 | -16.245 | +11.183 | +5.733 | | | | +3.160 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0301 Ministerium für Inneres und Sport

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-4 | 011 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 15 | 142 | -127 | 48 |
| 112 01-0 | 011 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | 15 | 15 | — | — |
| 119 01-5 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 3 | 18 | -15 | 3 |
| 119 04-0 | 011 | Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen an Landesbedienstete <i>Vgl. K-Vermerk zu 546 04.</i> | | — | — | — | 126 |
| 119 30-9 | 861 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | | — | — | — | — |
| 124 01-9 | 011 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 5 | 5 | — | 6 |
| 132 01-1 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 1 | 1 | — | — |
| 182 10-8 | 011 | Rückflüsse aus Darlehen an Landesbedienstete für Rechtsschutz | | 10 | 10 | — | 6 |
| 281 12-2 | 011 | Erstattung von Verwaltungsausgaben in Enteignungsverfahren <i>Vgl. K-Vermerk zu 546 12.</i> | | — | — | — | 13 |
| 281 17-3 | 011 | Erstattungen von Beihilfepauschalen durch Landesbetriebe | | 686 | 872 | -186 | 871 |
| 381 10-0 | 891 | Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts | | 422 | 438 | -16 | 403 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 412 10-3 | 011 | Vergütung für Vorsitzende der Einigungsstellen gem. § 71 Abs. 7 NPersVG | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 421 01-3 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers | — | 169 | 162 | +7 | 159 |
| 421 02-1 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers - Übergangsgeld- | — | 80 | — | +80 | — |
| 422 01-0 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 23.190 | 20.829 | +2.361 | 16.075 |
| 422 06-0 | 011 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | — |
| 422 19-2 | 011 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 71 |
| 427 01-1 | 011 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 1 | 1 | — | — |
| 427 39-9 | 011 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-8 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 4.136 |
| 428 06-9 | 011 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 1 | 1 | — | — |
| 441 01-4 | 841 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 18.503 | 18.127 | +376 | 17.906 |
| 441 04-9 | 841 | Beihilfen für Sonstige | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0301

Allgemeiner Vermerk:
Sonderkosten für Polizeivollzugs- und Verwaltungsbeamte/-innen, die dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport angehören, sind im Haushalt der Landespolizei – 03 20 – mit veranschlagt.

Dazu gehören insbesondere:

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Kosten für Sportzwecke | 511 01 u. a. |
| 2. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen (nur für das Landespolizeipräsidium) | 514 01 |
| 3. Bewegungsgelder für Polizeivollzugs- beamte/-innen im Kriminaldienst | 527 10 |
| 4. Heilfürsorge | 443 04, 511 01, 514 20 |
| 5. Bekleidungszuschuss für Polizeivollzugs- beamte/-innen im Kriminaldienst | 511 01 |
| 6. Unterhaltung sowie Ersatz von Bekleidung und Ausrüstung | 511 01 |
| 7. Kosten für Aus- und Fortbildung | 547 10 |
| 8. Kosten für Waffen und Munition | 514 20 |
| 9. Kosten für besondere Führungs- und Einsatzmittel der Polizei | 514 20, 547 10 |

Vgl. Allgemeinen Vermerk zu Kapitel 03 20.

Zu 111 01

Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) nach dem Nds. Verwaltungskostengesetz -NVwKostG- i.d.F. vom 25.04.2007 (Nds. GVBl. S. 172) sowie Einnahmen aufgrund der VO über die Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen und Leistungen (Allgemeine Gebührenordnung -AllGO-) vom 5.06.1997 (Nds. GVBl. S. 171) in der jeweils geltenden Fassung.

Zu 281 17

Erstattungen von

| | 2014 Tsd. EUR |
|--------------|------------------|
| 03 17 (LGN) | 180 |
| 03 21 (LZN) | 28 |
| 03 33 (IT.N) | 478 |
| Zusammen | 686 |

Zu 381 10

Zuführung von 03 07 – 981 10 für die Personal- und Sachkosten der mit Aufgaben des Brandschutzes befassten Bediensteten des MI sowie Erstattung von Serviceleistungen des MI durch den Landesdatenschutzbeauftragten (vgl. 17 01 – 981 10).

Zuführung von

| | 2014 Tsd. EUR |
|----------------|------------------|
| 03 07 – 981 10 | 370 |
| 17 01 – 981 10 | 52 |
| | 422 |

Zu 412 10

Vorsitzende der Einigungsstellen erhalten eine vom MF auf der Grundlage des § 71 Abs. 7 des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes bestimmte pauschale Vergütung von 125 EUR je zu bearbeitendem Einzelfall (RdErl. d. MF v. 05.03.2009, Nds. MBl. S. 312).

Zu 422 01

Die erste Vorzimmerkraft der Ministerin/des Ministers und die erste Vorzimmerkraft der Staatssekretärin/des Staatssekretärs sind für die Dauer ihre Vorzimmerkraft über tariflich in die Entgelt-Gr. 9 eingruppiert. Sie erhalten eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der Verg.-Grn. V b und IV b BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu Verg.-Gr. IV b BAT. Nach sechsjähriger Tätigkeit werden sie in die Entgelt-Gr.10 eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.

Die zweite Vorzimmerkraft der Ministerin/des Ministers, der Staatssekretärin/des Staatssekretärs und die jeweiligen Sekretärinnen der Abteilungsleiter/-innen sind für die Dauer ihrer Vorzimmerkraft über tariflich in die Entgelt-Gr. 6 eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhalten sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der Verg.-Grn. VI b und V c BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach sechsjähriger Tätigkeit bleibt die über tarifliche Eingruppierung in EG 6 auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorzimmerdienst erhalten.

Zu 441 01

Mehr wegen erwarteter Steigerung an Beihilfezahlungen.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0301 Ministerium für Inneres und Sport

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 441 05-7 | 841 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 47 | 53 | -6 | 45 |
| 443 01-7 | 841 | Fürsorgeleistungen | — | 592 | 543 | +49 | 572 |
| 453 01-2 | 011 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 40 | 40 | — | 68 |
| 511 01-2 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände *** Der im Vorwort unter Buchstabe E aufgeführte allgemeine Haushaltsvermerk ist für die Bewirtschaftung verbindlich. | — | 240 | 230 | +10 | 193 |
| 514 01-1 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 30 | 25 | +5 | 30 |
| 517 01-0 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 490 | 490 | — | 491 |
| 518 01-7 | 011 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | — | — | — |
| 518 02-5 | 011 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 3 | — | +3 | 1 |
| 519 01-3 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 43 | 43 | — | 42 |
| 519 02-1 | 011 | Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 24 | 20 | +4 | 23 |
| 525 01-3 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 47 | 47 | — | 46 |
| 526 01-0 | 011 | Sachverständige | — | 215 | 20 | +195 | 21 |
| 526 02-8 | 011 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 5 | 10 | -5 | 1 |
| 526 10-9 | 011 | Kosten des Landespersonalausschusses | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 527 01-6 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 243 | 214 | +29 | 241 |
| 527 02-4 | 011 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 54 | 54 | — | 61 |
| 529 10-8 | 011 | Zur Verfügung des Ministers oder der Ministerin | — | 5 | 8 | -3 | 6 |
| 531 10-2 | 011 | Veröffentlichungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | — | 35 | 38 | -3 | 33 |
| 541 01-9 | 011 | Ausgaben für repräsentative Veranstaltungen *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. | — | 45 | 195 | -150 | 57 |
| 546 01-0 | 011 | Vermischte Ausgaben | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 546 03-7 | 011 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | 2 | 2 | — | 7 |
| 546 04-5 | 011 | Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 04. Die | — | — | — | — | 133 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 511 01

Gegenseitig deckungsfähig sind innerhalb des Einzelplans 03 die in den Kapiteln 0301, 0302, 0303 und 0390 veranschlagten Ausgaben außerhalb von Titelgruppen der Obergruppen 51 bis 54 - mit Ausnahme der Titel 514 13, 529 10, 532 11 und 547 11 - soweit sie

1. nicht übertragbar sind,
2. nicht mit Ausgaben außerhalb des Deckungskreises deckungsfähig sind und
3. nicht mit Einnahmen korrespondieren.

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|----------------|-----------------|--------------|--------------------------|
| Pkw | 2 | 2 | 2 |
| Kleintraktoren | 1 | 1 | 1 |

Zu 519 02

Insbesondere Kosten technischer Einrichtungen zur Überwachung der Dienstgebäude.

Zu 526 01

Mehr für ein Gutachten über die Gestaltung des kommunalen Finanzausgleichs.

Zu 526 10

Aufgrund der §§ 97 ff. des Niedersächsischen Beamtengesetzes (NBG) in der jeweils geltenden Fassung ist ein Landespersonalaus-schuss gebildet worden, für den beim Ministerium für Inneres und Sport eine Geschäftsstelle eingerichtet worden ist.

Zu 529 10

Mittel zur Verfügung des Ministers.
Weniger wegen Verlagerung nach 02 04-541 11.

Zu 541 01

Weniger wegen Beendigung des IMK-Vorsitzes.

Zu 546 01

Hier sind auch Mittel für Erfrischungen anlässlich von Dienstbe-sprechungen mit Vertretern anderer Behörden veranschlagt.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0301 Ministerium für Inneres und Sport

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| noch 546 04-5 | | <i>Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | | | | | |
| 546 12-6 | 011 | Verwaltungsausgaben für Enteignungsverfahren <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 281 12. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 10 | 10 | — | 8 |
| 546 30-4 | 861 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 547 10-6 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 5 | 20 | -15 | 2 |
| 632 10-3 | 011 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder | — | 17 | 14 | +3 | 13 |
| 681 10-4 | 011 | Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 682 09-7 | 011 | Zuführungen an Landesbetriebe für Ausgaben zum Ausgleich bei Inanspruchnahme in Schadensfällen | — | — | — | — | — |
| 812 15-2 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | 18 |
| 863 10-5 | 011 | Darlehen an Landesbedienstete für Kosten ihrer Rechtsverteidigung | — | 45 | 45 | — | 51 |
| 972 25-7 | 881 | Globale Minderausgaben zur Einhaltung der Eckwerte <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | -6.924 | -13.836 | +6.912 | — |
| 981 03-5 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 03 | — | 1.148 | 1.115 | +33 | 1.114 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik | (—) | (343) | (279) | (+64) | (277) |
| 511 99-3 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 37 | 99 | -62 | 109 |
| 514 99-2 | 011 | Verbrauchsmittel | — | 2 | 15 | -13 | 20 |
| 525 98-6 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 5 | 5 | — | 4 |
| 525 99-4 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten (andere Dienstleister) | — | 2 | 2 | — | 0 |
| 538 98-0 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 88 | 141 | -53 | 129 |
| 538 99-9 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 209 | 17 | +192 | 15 |
| 547 99-8 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 632 10

Anteil des Landes Niedersachsen an den Kosten der ständigen Geschäftsstelle der IMK.

Zu 972 25

Der Betrag zum Haushaltsausgleich kann auch durch Mehreinnahmen erbracht werden, soweit diesen keine entsprechenden Mehrausgaben gegenüber stehen.

Zu 981 03

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu Titelgruppe 98/99

Hier sind die Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung von Datenverarbeitungsverfahren und Datenverarbeitungsanlagen sowie für die damit verbundenen Einrichtungen zusammengefasst. Die Wahrnehmung des IT-Betriebes des MI erfolgt durch IT. Niedersachsen (IT.N).

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0301 Ministerium für Inneres und Sport

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0301 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 49 | 191 | -142 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 686 | 872 | -186 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 422 | 438 | -16 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1.157 | 1.501 | -344 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 42.624 | 39.757 | +2.867 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.841 | 1.707 | +134 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 18 | 15 | +3 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 45 | 45 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | -5.776 | -12.721 | +6.945 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 38.752 | 28.803 | +9.949 | |
| | | Zuschuss | | 37.595 | 27.302 | +10.293 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0302 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 11-5 | 165 | Gebühren nach dem Niedersächsischen Glücksspielgesetz | | 905 | — | +905 | — |
| 111 12-3 | 165 | Gebühren nach dem Glücksspielstaatsvertrag | | 105 | — | +105 | — |
| 119 01-9 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 30 | 30 | — | 16 |
| 119 10-8 | 249 | Einnahmen aus Rückzahlungen von Leistungen nach dem Gräbergesetz <i>Vgl. K-Vermerk zu 633 10.</i> | | — | — | — | — |
| 119 11-6 | 187 | Einnahmen aus Sponsoring (Tag der deutschen Einheit) <i>Vgl. K-Vermerk zu 541 10.</i> | | — | — | — | — |
| 119 70-1 | 187 | Einnahmen aus Sponsoring (Tag der Niedersachsen) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 70.</i> | | — | — | — | 4 |
| 119 76-0 | 011 | Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 76.</i> *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | — | — | — | 2 |
| 119 78-7 | 013 | Vermischte Einnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 77/78/80.</i> | | — | — | — | — |
| 119 79-5 | 013 | Vermischte Einnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 79.</i> | | — | — | — | — |
| 119 81-7 | 246 | Vermischte Einnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 81.</i> | | — | — | — | — |
| 119 90-6 | 246 | Sonstige Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 90/91.</i> *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | — | — | — | — |
| 231 10-2 | 249 | Erstattung für die Erhaltung von Gräbern auf Grund des Gräbergesetzes vom Bund <i>Vgl. K-Vermerk zu 633 10.</i> | | 2.195 | 2.195 | — | 2.190 |
| 231 11-0 | 244 | Erstattung des Bundesanteils zu den Kosten der Betreuung jüdischer Friedhöfe <i>Vgl. K-Vermerk zu 685 11.</i> | | 200 | 200 | — | 197 |
| 231 12-9 | 249 | Sonstige Zuweisungen vom Bund | | 3.000 | 3.925 | -925 | 2.467 |
| 231 15-3 | 045 | Zuweisungen vom Bund im Zusammenhang mit dem Hochwasser 2013 <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 95.</i> | | — | 20.000 | -20.000 | — |
| 231 61-7 | 011 | Erstattung von Wahlkosten <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61/67.</i> | | 5.440 | 7.720 | -2.280 | — |
| 232 11-7 | 165 | Erstattungen von Ländern für zentrale Aufgaben im Bereich Glücksspiel <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 69.</i> | | 317 | — | +317 | — |
| 261 65-6 | 045 | Erstattung von Personalkosten für der DLRG zur Verfügung gestellte Bedienstete <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 65.</i> | | 234 | 280 | -46 | 217 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 111 11

Einnahmen aufgrund Ziffer 57 des Kostentarifs zur Verordnung über die Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen und Leistungen (Allgemeine Gebührenordnung– AllGO–) vom 5. 6.1997 (Nds. GVBl. S. 171) in der jeweils geltenden Fassung im Zusammenhang mit dem Erlaubnisverfahren gem. Nds. Glückspielverordnung (NglüSpVO).
Verlagert von 0801-111 14.

Zu 111 12

Einnahmen aus Amtshandlungen gem. § 9a Abs. 4 des Glücksspielstaatsvertrags (GlüStV).
Verlagert von 0801-111 15.

Zu 119 01

Überzahlungen und vermischte Einnahmen einschl. Rückzahlungen des Bundes aufgrund von Leistungen des Landes gem. § 6 LAG.
Vgl. 0302 - 634 10.

Zu 119 10

Einnahmen aus Rückforderungen von zuviel gezahlten Beträgen für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz) i.d.F. der Bekanntmachung vom 16.01.2012 (BGBl. I S. 98).
Vgl. 0302 - 63310.

Zu 119 76

Verlagerung nach 0303-119 76.

Zu 119 78

Verlagerung nach 0303-119 78.

Zu 119 79

Verlagerung nach 0303-119 79.

Zu 119 90

Die aus Kapitel 0302 Titel 511 90 beschafften Druckschriften, Bücher etc. dürfen an Institutionen und Personen, die bei der Erfüllung von Aufgaben gem. § 96 BVFG beteiligt sind, unentgeltlich abgegeben werden.
Vgl. 0302 Ausgabe-TGr. 90/91.

Zu 231 10

Kostenerstattung des Bundes für Aufwendungen nach dem Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz) i.d.F. der Bekanntmachung vom 16.01.2012 (BGBl. I S. 98) auf der Grundlage der gem. § 10 Abs. 4 Satz 2 Gräbergesetz erlassenen Rechtsverordnung.
Vgl. 0302 - 633 10.

Zu 231 11

Der Bund zahlt einen Pauschbetrag je m² Friedhofsfläche für die Sicherung und Betreuung der pflegeverwaisten jüdischen Friedhöfe unter der Voraussetzung, dass das Land Aufwendungen in gleicher Höhe übernimmt. Der veranschlagte Betrag entspricht der zu betreuenden Friedhofsfläche.
Vgl. 0302 - 685 11.

Zu 231 12

Der Bund erstattet den Ländern nach § 20 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) 65 v. H. der Aufwendungen für Kapital- und Opferentschädigungen, die Berechtigte aufgrund des SED-Unrechtsbereinigungsgesetzes i. d. F. vom 02.06.2010 (BGBl. 2010 Teil I S. 1202) erhalten.
Weniger infolge Schätzkorrektur der Ausgaben bei 0302 - 633 12.
Vgl. 0302 - 633 12.

Zu 231 15

Beitrag des Bundes zum Sofortprogramm Hochwasser 2013.

Zu 231 61

Der Bund erstattet dem Land die Wahlkosten für die Durchführung der Bundestags- und Europawahlen in den Jahren 2013 und 2014.
Vgl. 0302 Ausgabe-TGr. 61/67.

Zu 232 11

Erstattungen anderer Länder gem. § 20 der Verwaltungsvorschriften zum Glücksspielstaatsvertrag (VwVGlüStV).
Verlagert von 0801-232 10.

Zu 261 65

Personalkostenerstattung der DLRG für die Bediensteten der ehemaligen KatS-Schule.
Vgl. 0302 Ausgabe-TGr. 65.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0302 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Förderung des Rettungsdienstes <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 63.</i> | | (60) | (—) | (+60) | (—) |
| 111 63-8 | 045 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 40 | — | +40 | — |
| 119 63-9 | 045 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 235 63-9 | 045 | Erstattung der Kosten für Aufgaben der Luftrettung | | 20 | — | +20 | — |
| TGr. 64 | | Katastrophenschutz und zivile Verteidigung | | (247) | (242) | (+5) | (302) |
| 231 64-1 | 045 | Zuweisungen vom Bund im Rahmen des Havariekommandos | | 100 | 100 | — | 50 |
| 232 64-8 | 045 | Erstattung von Personalkosten des Havariekommandos | | 147 | 142 | +5 | 252 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 525 01-7 | 012 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>*** Der im Vorwort unter Buchstabe E aufgeführte allgemeine Haushaltsvermerk ist für die Bewirtschaftung verbindlich.</i> | — | — | 1.150 | -1.150 | 1.033 |
| 526 03-0 | 165 | Gerichts- und ähnliche Kosten im Bereich Glücksspielwesen <i>Übertragbar.</i> | — | 50 | — | +50 | — |
| 531 11-4 | 047 | Besondere Präventionsmaßnahmen <i>Übertragbar.</i> | — | 300 | — | +300 | — |
| 536 01-9 | 043 | Ausgaben für Waffenvernichtung | 360 | 120 | — | +120 | — |
| 538 11-9 | 043 | Dienstleistungen durch IT.Nund andere Dienstleister für den Aufbau und den Betrieb des zentralen Melderegisters Niedersachsen <i>Übertragbar.</i> | — | 1.600 | — | +1.600 | — |
| 541 10-1 | 013 | Öffentlichkeitsarbeit <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 18 | 18 | — | 18 |
| 541 11-0 | 249 | Zentrale Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag | — | 6 | 6 | — | 5 |
| 546 01-4 | 012 | Vermischte Ausgaben | — | — | 1 | -1 | — |
| 547 10-0 | 012 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 6 | 6 | — | 4 |
| 632 10-7 | 133 | Zuweisungen des Landes für die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer | — | 202 | 201 | +1 | 197 |
| 632 11-5 | 043 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder zur Unterhaltung der Fachlichen Leitstelle für den Betrieb des Nationalen Waffenregisters | — | 80 | 80 | — | 71 |
| 632 12-3 | 045 | Erstattungen an Länder für Hilfeleistungen im Rahmen des Katastrophenschutzes nach § 32 Abs. 3 NKatSG und mögliche Entschädigungsleistungen <i>Übertragbar.</i> | — | — | 2.000 | -2.000 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63

Vgl. Ausgabeteilgruppe 63.

Zu 231 64

Erstattungen des Bundes für die Vorhaltung von zwei Verletztenversorgungsteams für das Havariekommando.

Vgl. 0302 – 633 64.

Zu 232 64

Anteilige Kostenerstattungen des Bundes und der Länder Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern für das Havariekommando.

Die Personalkosten für 3 Stellen des Havariekommandos in Cuxhaven sind bei Kapitel 0301 Titel 422 01 veranschlagt.

Zu 525 01

Verbindliche Erläuterung:

Gegenseitig deckungsfähig sind innerhalb des Einzelplans 03 die in den Kapiteln 0301, 0302, 0303 und 0390 veranschlagten Ausgaben außerhalb von Titelgruppen der Obergruppen 51 bis 54 - mit Ausnahme der Titel 514 13, 529 10, 532 11 und 547 11 - soweit sie

1. nicht übertragbar sind,
2. nicht mit Ausgaben außerhalb des Deckungskreises deckungsfähig sind und
3. nicht mit Einnahmen korrespondieren.

Verlagerung nach 0303-525 01.

Zu 531 11

Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, u.a. Fortsetzung des Projekts Löschanriff gegen Rechts.

Zu 536 01

Ausgaben für die Vernichtung freiwillig abgegebener Waffen und Munition durch ihre Besitzer bei einer Polizeidienststelle oder bei der zuständigen Stelle für die Durchführung des Waffengesetzes nach § 4 Abs. 4 der Verordnung über die Zuständigkeiten auf verschiedenen Gebieten der Gefahrenabwehr (ZustVO-SOG).

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 120 | 120 |
| 2016 | — | — | 120 | 120 |
| 2017 | — | — | 120 | 120 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 360 | 360 |

Zu 538 11

Mit dem zum 01.05.2015 in Krafttretenden Gesetz zur Fortentwicklung des Meldewesens (MeldFortG) wird das bisher geltende Melderechtsrahmengesetz (MRRG) mit den Regelungen der Landesmeldegesetze in einem Bundesmeldegesetz (BMG) zusammengeführt (Artikel 1 MeldFortG). Das Gesetz führt die Weiterentwicklung elektronischer Datenübermittlungen fort. Artikel 1 § 39 Abs. 3 MeldFortG sieht vor, dass sicherzustellen ist, dass Daten über das Internet oder über das Verbindungsnetz des Bundes und der Länder zu jeder Zeit von Sicherheitsbehörden des Bundes und der Länder abgerufen werden können. Zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben wird ein zentraler Meldebestand des Landes Niedersachsen in Form eines zentralen Landesmelderegisters unter Beibehaltung der kommunalen Register aufgebaut.

Zu 541 10

Veranschlagt sind im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Ausgaben für die Organisation und Durchführung nieders. Beiträge zu der zentralen Festveranstaltung aus Anlass des Nationalfeiertages "Tag der Deutschen Einheit" jeweils am 03.10. des Jahres.

Zu 541 11

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag wird gemeinsam vom Land und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. gestaltet.

Zu 547 10

1. Gewährung von Belohnungen für Rettungstaten und Kosten der Beschaffung von Rettungsmedaillen und Urkunden.
2. Kosten des Verwaltungsvolontariats und der FKS-Veranstaltungen in Niedersachsen
3. Kosten der Auswahlverfahren zur Einstellung von Nachwuchsführungskräften und Verwaltungsfachangestellten.
4. Kosten für Auslagen und Verdienstausfall der NKomVG-Entschädigungskommission gemäß § 55 Abs. 2 NKomVG.

Zu 632 10

Beitragsanteil des Landes an den Kosten der Unterhaltung der Universität.

Zu 632 11

Nach der Richtlinie 2008/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21.5.2008 zur Änderung der Richtlinie 91/477/EWG über die Kontrolle des Erwerbs und Besitzes von Waffen sind alle Mitgliedsstaaten verpflichtet, ein zentrales oder dezentrales computergesteuertes Waffenregister zu führen. Die Umsetzung dieser Verpflichtung erfolgte in §43a Waffengesetz (WaffG), wonach bis spätestens zum 31.12.2012 ein nationales Waffenregister (NWR) zu errichten war.

Veranschlagt sind die für Niedersachsen anfallenden anteiligen Kosten für die Errichtung und den Betrieb der Fachlichen Leitstelle, die bei der Hamburger Behörde für Inneres und Sport angesiedelt ist.

Zu 632 12

Erstattung von Einsatzkosten anderer Länder im Zusammenhang mit dem Hochwasser 2013.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0302 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 633 10-3 | 249 | Erstattung der Kosten aus Bundesmitteln auf Grund des Gräbergesetzes <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 10 und 231 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 2.195 | 2.195 | — | 2.102 |
| 633 11-1 | 243 | Zuweisungen zu den Verwaltungskosten der Ausgleichsbehörden bei den Landkreisen und kreisfreien Städten | — | — | — | — | 964 |
| 633 12-0 | 249 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | 4.615 | 6.040 | -1.425 | 4.127 |
| 633 15-4 | 045 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zu den Kosten der Katastrophenbekämpfung gem. § 31 Abs. 3 Satz 2 NKatSG <i>Übertragbar.</i> | — | — | 1.500 | -1.500 | — |
| 633 17-0 | 045 | Katastrophenschutz - Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände gem. § 32 Abs. 2 NKatSG <i>Übertragbar.</i> | — | — | 7.000 | -7.000 | — |
| 634 10-0 | 243 | Beitrag des Landes zum Lastenausgleich | — | 600 | 650 | -50 | 787 |
| 671 10-2 | 249 | Erstattungen an Dritte für die Durchführung von Aufgaben nach dem Gräbergesetz | — | 34 | 34 | — | — |
| 681 10-8 | 011 | Ehrengaben | — | 13 | 13 | — | 9 |
| 684 11-5 | 165 | Zuschuss an die Deutsche Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften in Bonn | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 684 12-3 | 291 | Zuschüsse für laufende Zwecke an ARUG | — | 10 | 10 | — | — |
| 685 11-1 | 244 | Zuschüsse zur Betreuung jüdischer Friedhöfe <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 200 v.H. der Isteinnahmen bei 231 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 400 | 400 | — | 394 |
| 685 52-9 | 187 | Finanzhilfe an die Stiftung Niedersachsen gem. § 14 Abs. 2 NGLüSpG <i>Übertragbar.</i> <i>*** Ausgaben dürfen nur in Höhe des gesetzlichen Anteils an der Glücksspielabgabe geleistet werden.</i> | — | — | 4.000 | -4.000 | 2.000 |
| 685 54-5 | 187 | Finanzhilfe an die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung gem. § 14 Abs. 2 NGLüSpG <i>Übertragbar.</i> <i>*** Ausgaben dürfen nur in Höhe des gesetzlichen Anteils an der Glücksspielabgabe geleistet werden.</i> | — | — | 500 | -500 | 500 |
| 981 03-9 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 03 | — | — | 1 | -1 | 0 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 61/67 | | Zur Durchführung öffentlicher Wahlen und Volksabstimmungen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 231 61.</i> | (—) | (5.440) | (9.545) | (-4.105) | (3.409) |
| 547 61-4 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 420 | 35 | +385 | 9 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 633 10

Aufwendungen für die im Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz) i.d.F. der Bekanntmachung vom 16.01.2012 (BGBl. I S. 98) genannten Gräber einschließlich der im Bereich der Gedenkstätte Bergen-Belsen vorhandenen Gräber, deren Pflege und Instandsetzung von der Niedersächsischen Gedenkstättenstiftung wahrgenommen wird.
Vgl. 0302 – 119 10 und 231 10.

Zu 633 11

Das Land trägt seit 1974 die Verwaltungskosten der Ausgleichsbehörden bei den Landkreisen und kreisfreien Städten zu 50 v. H. Mit Ablauf des 31.12.2012 wurden die letzten Ausgleichsämter aufgelöst. Die verbleibenden Aufgaben gehen auf das Landesausgleichsamt über. Die Verwaltungskostenerstattung nach § 14 NFAG ist daher mit Ablauf des 31.12.2012 entfallen.

Zu 633 12

Nach § 20 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) haben die Länder 35 v. H. der Aufwendungen für Kapital- und Opferentschädigungen, die Berechtigte aufgrund des SED-Unrechtsbereinigungsgesetzes i. d. F. vom 02.06.2010 (BGBl. 2010 Teil I S. 1202) erhalten, zu tragen. Veranschlagt sind die Bundes- und Landesmittel.
Schätzkorrektur des Ausgabeansatzes unter Berücksichtigung der Ausgabenentwicklung der Vorjahre.
Vgl. 0302 - 231 12.

Zu 633 15

Bezeichnung des Förderprogramms:
Freiwillige Leistungen des Landes zu den Kosten der Katastrophenbekämpfung .

Rechtliche Grundlage:
§ 31 Abs. 3 Satz 2 Niedersächsisches Katastrophenschutzgesetz i.d.F. vom 14.02.2002 (Nds. GVBl. S. 73), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7.12.2012 (Nds. GVBl. S. 548).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | - | 1.500 | - | - | - | - |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.500 | - | - | - | |

Empfänger:
 Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:
 Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:
2013

Befristung:
 Nein Ja, nur 2013

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:
Bei Katastrophen ungewöhnlichen Ausmaßes gewährt das Land den Katastrophenschutzbehörden Zuwendungen zu den Kosten der Katastrophenbekämpfung.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 633 15

Zielgruppe:

Katastrophenschutzbehörden

Durchschnittliche Förderhöhe:

75 % der nachgewiesenen Einsatzkosten

Zu 633 17

Leisten Katastrophenschutzbehörden mit Einheiten und Einrichtungen überörtliche Hilfe, sind die dadurch entstehenden Kosten gem. § 32 Abs. 2 Niedersächsisches Katastrophenschutzgesetz (NKatSG) vom 14.2.2002 (Nds. GVBl., S. 73) in der jeweils geltenden Fassung vom Land zu tragen.

Zu 634 10

Die Länder mit Ausnahme der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen leisten an den Bund einen jährlichen Zuschuss in Höhe von einem Drittel des Jahresaufwands für Unterhaltshilfe, höchstens 30,0 Mio. EUR. Die Länder leisten den Zuschuss nach dem Verhältnis ihres Steueraufkommens im jeweils vorhergehenden Rechnungsjahr (§ 6 LAG).
Vgl. 0302 - 119 01.

Zu 671 10

Die Ausführung der Aufgaben nach dem Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz) soll dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. übertragen werden. Dem VdK werden die dadurch entstehenden Personal- und Verwaltungsausgaben pauschal erstattet.

Zu 681 10

Aufwendungen der Landesregierung für Ehrungen bei Ehe- und Altersjubiläen.

Zu 684 11

Das Land und die Bundesländer fördern die Deutsche Sektion des internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften in Bonn institutionell, um Informationen über die von Wissenschaftlern und Praktikern entwickelten Lösungen bei Verwaltungsproblemen zu erhalten.

Zu 684 12

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung der „Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt (ARUG)“

Rechtliche Grundlage:

Zuwendungen gemäß § 44 Niedersächsische Landeshaushaltsordnung (LHO)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 31 | 31 | 1 | 0 | 10 | 10 | - | - | - |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 10 | 10 | - | - | - |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 12

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

2010

Befristung:

 Ja, bis 2014

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Unterstützung von Aufklärungsmaßnahmen im schulischen und außerschulischen Bereich gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Vorurteilsstrukturen. Die „ARUG“ wurde erstmalig im Jahre 2010 gefördert.

Zielgruppe:

„Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt (ARUG)“

Durchschnittliche Förderhöhe:

ca. 10.000 EUR

Zu 685 11

Bezeichnung des Förderprogramms:

Sicherung und Betreuung der pflegeverwaisten jüdischen Friedhöfe

Rechtliche Grundlage:

Zuwendungsvertrag des Landes mit dem Landesverband der jüdischen Gemeinden von Niedersachsen (KdöR) vom 22.12.2000/29.01.2001

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 393 | 394 | 394 | 394 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1957

Befristung:

Nein Ja, bis.-

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Das Land Niedersachsen hat im Rahmen einer Vereinbarung zwischen Bund und Ländern sowie jüdischen Vertretern am 21.06.1957 die Verantwortung für die dauernde Betreuung der pflegeverwaisten jüdischen Friedhöfe im Lande unter maßgeblicher sachkundiger Mitwirkung des Landesverbandes übernommen.

Zielgruppe:

Landesverband der jüdischen Gemeinden von Niedersachsen (KdöR)

Durchschnittliche Förderhöhe:

400.000 EUR (einschl. Bundesanteil)

Zu 685 52

Mit Kabinettsbeschluss vom 17.07.2012 ist im Rahmen der Neufassung der Geschäftsverteilung der Landesregierung die Ressortzuständigkeit für die Stiftung Niedersachsen mit Wirkung vom 01.07.2012 vom Ministerium für Inneres und Sport an das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (Kapitel 0675 Titel 685 64) verlagert worden.

Zu 685 54

Die Mittel sind aufgrund des Niedersächsischen Sportfördergesetzes (NSportFG) vom 7.12.2012 nach Kapitel 0331 Titel 684 62 verlagert worden.

Zu 981 03

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu Titelgruppe 61/67

Kosten für die Durchführung von Wahlen sowie für Volksabstimmungen.
Vgl. 0302 - 231 61.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0302 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 633 61-8 | 011 | Erstattungen an Gemeinden (GV) | — | 5.020 | 9.510 | -4.490 | 3.399 |
| 671 61-7 | 011 | Erstattungen für die Beförderung von Wahlbriefen anlässlich von Landtagswahlen | — | — | — | — | — |
| 671 67-6 | 011 | Erstattungen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| TGr. 63 | | Förderung des Rettungsdienstes <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 63.</i> | (—) | (90) | (30) | (+60) | (30) |
| 547 63-0 | 045 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 30 | — | +30 | — |
| 671 63-3 | 045 | Erstattungen an Dritte | — | 30 | — | +30 | — |
| 684 63-8 | 045 | Zuschüsse an freie gemeinnützige Träger für laufende Zwecke | — | 30 | 30 | — | 30 |
| 687 63-7 | 045 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | — | — | — |
| TGr. 64 | | Katastrophenschutz und zivile Verteidigung <i>Übertragbar.</i> | (—) | (2.905) | (2.924) | (-19) | (2.429) |
| 511 64-4 | 045 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 14 | 14 | — | 3 |
| 547 64-9 | 045 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 11 | 11 | — | 16 |
| 632 64-6 | 045 | Zuweisungen und Erstattungen an Länder im Rahmen des Havariekommandos | — | 142 | 146 | -4 | 4 |
| 633 64-2 | 045 | Zuweisungen und Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Havariekommandos | — | 200 | 200 | — | 100 |
| 684 64-6 | 045 | Zuschüsse an die im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen | — | 436 | 436 | — | 436 |
| 812 64-4 | 045 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 15 | 30 | -15 | 6 |
| 883 64-9 | 045 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Fachbereich Brandschutz im Katastrophenschutz | — | 400 | 400 | — | 110 |
| 893 64-4 | 045 | Zuschüsse für Investitionen an die im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen | — | 1.687 | 1.687 | — | 1.754 |
| TGr. 65 | | Personalkosten des erweiterten Katastrophenschutzes <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 261 65.</i> | (—) | (234) | (280) | (-46) | (217) |
| 428 65-8 | 045 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 234 | 280 | -46 | 217 |
| 547 65-7 | 045 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63

Die zur Förderung des Rettungsdienstes erforderlichen Haushaltsmittel waren bisher teilweise an anderer Stelle des Einzelplans veranschlagt. Zur besseren Übersichtlichkeit sind die Mittel nunmehr in einer Titelgruppe zusammengefasst worden.

Zu 684 63

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschuss für die Errichtung und Unterhaltung von Rettungsstationen und Rettungswachen sowie für die Ausbildung von Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmern

Rechtliche Grundlage:

Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz (NRettdG) i.d.F. vom 02.10.2007 (Nds. GVBl. S. 473)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 31 | 31 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

ca. 1984

Befristung:

Nein Ja, bis -

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

In den Rettungsdienstbereichen, in denen größere Gewässer zum Gemeindegebiet gehören, ist die DLRG beauftragt, Leistungen der Wasserrettung zu erbringen, die einen sehr hohen Stellenwert im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr haben. Die DLRG wird daher seit Jahren vom Land finanziell unterstützt.

Zielgruppe:

DLRG - Landesverband Niedersachsen

Durchschnittliche Förderhöhe:

30.000 EUR

Zu Titelgruppe 64

Die im Katastrophenschutz (KatS) mitwirkenden Hilfsorganisationen erhalten aufgrund

- des Niedersächsischen Katastrophenschutzgesetzes (NKatSG) i. d. F. vom 14.02.2002 (Nds. GVBl. S. 73) – zuletzt geändert durch Gesetz vom 7.12.2012 (Nds. GVBl. S. 548) –,
- der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Ausstattung und Ausbildung von KatS-Einheiten privater Träger vom 28.01.2008 (Nds. MBl. Nr. 7/2008, S.330) sowie
- der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Beschaffung von Fahrzeugen der im KatS mitwirkenden Hilfsorganisationen und Gemeinden (Richtlinie vom 09.02.2010 - Nds. MBl. Nr. 8/2010, S. 233)

Zuschüsse für die Ausstattung und Ausbildung von KatS-Einheiten (Titel 684 64) sowie für die Beschaffung von KatS-Fahrzeugen und Spezialgeräten (Titel 893 64).

Ferner sind Ausgaben für den KatS nach Landesrecht sowie sächliche Verwaltungskosten für den Bereich der zivilen Verteidigung veranschlagt, die nach Art. 104 a Abs. 5 GG vom Land zu tragen sind.

Darüber hinaus erhalten Gemeinden und Gemeindeverbände für

Noch zu Titelgruppe 64

den Bereich Brandschutz im Katastrophenschutz Zuschüsse für die Beschaffung von z.B. Löschgruppenfahrzeugen und Schlauchwagen mit spezieller KatS-Ausstattung (Titel 883 64).

Zu 511 64

Laufende Kosten für Fernmeldeanlagen des KatS, für technisches Gerät und Führungsmittel sowie sonstige mit der Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Behörden im Katastrophen- und Verteidigungsfall in Zusammenhang stehende Kosten.

Zu 547 64

Kosten für die Teilnahme an Übungen, für die Ausbildung von Führungskräften des Katastrophenschutzes und der zivilen Verteidigung, Planungskosten u.a. mehr.

Zu 632 64

Anteilige Kosten des Landes nach § 10 der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Küstenländern über die Errichtung eines Havariekommandos vom 04.06.2002.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 633 64

Kosten für die Vorhaltung von zwei Verletztenversorgungsteams für das Havariekommando.
Vgl. 0302 – 231 64.

Zu 684 64

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschüsse an die im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen

Rechtliche Grundlage:

§ 31 Abs. 3 Satz 1 Niedersächsisches Katastrophenschutzgesetz i. d. F. vom 14.02.2002 (Nds. GVBl. S. 73), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. 12.2012 (Nds. GVBl. S. 548), Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Ausstattung und Ausbildung von Katastrophenschutzeinheiten privater Träger vom 28.01.2008 (Nds. MBl. Nr. 7/2008, S. 330).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 445 | 444 | 436 | 436 | 436 | 436 | 436 | 436 | 436 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 436 | 436 | 436 | 436 | 436 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1978

Befristung:

Nein

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Zuwendungsempfänger wirken im Katastrophenschutz des Landes als Einrichtungen privater Träger mit. Die Bewältigung von Großschadenslagen wäre ohne das ehrenamtliche Engagement in diesen Organisationen, die überwiegend im Bereich des Sanitäts- und Betreuungsdienstes tätig sind, nicht denkbar. Die regelmäßigen finanziellen Unterstützungen des Landes zur Beschaffung und Instandsetzung und Instandhaltung der Ausstattung sowie zu örtlichen Ausbildungsvorhaben, überörtlichen Übungen und zentralen Lehrgängen sind daher für die Aufgabenerfüllung des Katastrophenschutzes unerlässlich.

Zielgruppe:

Deutsches Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser-Hilfsdienst und Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Durchschnittliche Förderhöhe:

Die Förderhöhe richtet sich nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Ausstattung und Ausbildung von Katastrophenschutzeinheiten privater Träger vom 28.01.2008 (Nds. MBl. Nr. 7/2008, S. 330).

Zu 812 64

Herstellung und Erhaltung der im überörtlichen Sprechfunknetz des Katastrophenschutzes eingesetzten Funkanlagen (§§ 20, 23, 27 NKatSG).

Zu 883 64

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bereich Brandschutz im Katastrophenschutz (s. auch allgemeine Erläuterungen zu Titel 0302 – 893 64)

Rechtliche Grundlage:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Beschaffung von Fahrzeugen der im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen und Gemeinden (Richtlinie vom 09.02.2010 - Nds. MBl. Nr. 8/2010, S. 233).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 883 64

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | 190 | 198 | 110 | 400 | 400 | 385 | 385 | 385 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 400 | 400 | 385 | 385 | 385 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

2010

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2014

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zuschüsse des Landes an die Gemeinden im Brandschutzdienst für die Beschaffung von Fahrzeugen (z.B. Löschgruppenfahrzeuge und Schlauchwagen mit spezifischer Ausstattung für den Kats) sind für die Aufrechterhaltung eines funktionsfähigen flächendeckenden Katastrophenschutzes zwingend erforderlich.

Zielgruppe:

Gemeinden im Brandschutzdienst.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Höhe der Einzelförderung ist vom Fahrzeugtyp abhängig.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 893 64

Der Bund hat die Beschaffung und Unterhaltung von KatS-Fahrzeugen neu geregelt. Das bisherige Bundeskonzept von 1995 sieht für Niedersachsen ein KatS-Fahrzeugsoll von 882 vor. Nach dem Neukonzept ergibt sich für das Land lediglich noch ein rechnerisches Soll von ca. 450 - 490 KatS-Fahrzeugen. Mit dieser geringen Anzahl von KatS-Fahrzeugen ist die Bekämpfung von Katastrophen landesweit nicht mehr gewährleistet. Zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Katastrophenschutzes in Niedersachsen und Aufrechterhaltung des ehrenamtlichen Engagements ist - angesichts einer gegenüber 1995 deutlich verschärften Sicherheitslage - von der Landesregierung die Erhöhung der Förderung von Ersatzbeschaffungen und zusätzlichen KatS-Fahrzeugen beschlossen worden.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschüsse für Investitionen an die im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen

Rechtliche Grundlage:

§ 31 Abs. 3 Satz 1 Niedersächsisches Katastrophenschutzgesetz i. d. F. vom 14.02.2002 (Nds. GVBl. Nr. 8/2002, S. 73) – geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25.03.2009 (Nds. GVBl. S. 72) -, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Beschaffung von Fahrzeugen der im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen und Gemeinden (Richtlinie vom 09.02.2010 - Nds. MBl. Nr. 8/2010, S. 233).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 2.022 | 1.664 | 1.669 | 1.753 | 1.687 | 1.687 | 1.687 | 1.687 | 1.687 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 1.687 | 1.687 | 1.687 | 1.687 | 1.687 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1978

Befristung:

Nein

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Zuwendungen des Landes an die Hilfsorganisationen für die Beschaffung von Fahrzeugen (z.B. KatS-Fahrzeuge und Spezialgeräte, Krankentransportwagen) sind für die Aufgabenerfüllung des Katastrophenschutzes unerlässlich.

Zielgruppe:

Gefördert werden das DRK – Landesverbände Niedersachsen und Oldenburg, der Arbeiter-Samariter-Bund, die Johanniter-Unfall-Hilfe, der Malteser-Hilfsdienst und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft.

Durchschnittliche Förderhöhe:

ca. 15.000 - 90.000 EUR

Zu Titelgruppe 65

Personalkosten der Bediensteten der ehemaligen KatS-Schule.

Die Mittel werden von der DLRG erstattet.

Vgl. 0302 - 261 65.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0302 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 69 | | Glücksspielwesen; Suchtprävention und Suchtforschung <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (994) | (957) | (+37) | (—) |
| 547 69-0 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 14 | — | +14 | — |
| 632 69-7 | 165 | Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 232 11.</i> | — | 80 | 157 | -77 | — |
| 684 69-7 | 165 | Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen | — | 800 | 800 | — | — |
| 685 69-3 | 165 | Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | 100 | — | +100 | — |
| TGr. 70 | | Förderung des Tages der Niedersachsen <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 70. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (135) | (156) | (-21) | (160) |
| 547 70-3 | 187 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 19 | 19 | — | 23 |
| 633 70-7 | 187 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 685 70-7 | 187 | Zuschüsse an Verbände und Organisationen | — | 116 | 137 | -21 | 137 |
| TGr. 76 | | Ressortübergreifende und ressortbezogene Maßnahmen der Verwaltungsmodernisierung <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 76. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (545) | (-545) | (497) |
| 511 76-8 | 012 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | 20 | -20 | 0 |
| 525 76-9 | 012 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | — | 200 | -200 | 14 |
| 526 76-5 | 012 | Sachverständige | — | — | 150 | -150 | 228 |
| 527 76-1 | 012 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | 10 | -10 | 3 |
| 531 76-9 | 012 | Ausgaben für Veröffentlichungen und der Dokumentation | — | — | 95 | -95 | 130 |
| 538 76-3 | 012 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | — | — | — | — |
| 547 76-2 | 012 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 70 | -70 | 121 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 69

Verlagert von 0802 TGr. 83.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Glücksspielwesen; Suchtprävention und Suchtforschung.

Rechtliche Grundlage:

Niedersächsisches Glücksspielgesetz (NGLüSpG) in der jeweils geltenden Fassung.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen (ohne 0302 – 547 69 und 632 69):

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 935 | 974 | 875 | 851 | 957 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 957 | 900 | 900 | 900 | 900 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2008

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Mit dem Förderprogramm zur Abwehr der Glücksspielsucht und der Wettsucht kommt das Land der staatlichen Pflicht zum Schutz der Gesundheit der Bürger nach. Dies gilt insbesondere auch für den Jugendschutz. Wichtigstes Ziel ist die Vermeidung und die Bekämpfung der Glücksspielsucht, die zu schwerwiegenden Folgen für die Betroffenen, ihre Familien und der Gemeinschaft führen kann. Das Land hat sich im Rahmen des Glücksspielgesetzes verpflichtet, die wissenschaftliche Forschung zur Vermeidung und Abwehr von Suchtgefahren sicherzustellen.

Zielgruppe:

Einrichtungen wie z.B. die Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen, die ihr derzeitiges Angebot zur Prävention und Beratung Glücksspielsüchtiger und Glücksspielgefährdeter erheblich erweitert und verstärkt.

Durchschnittliche Förderhöhe:

800.000 Euro an die Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen gem. § 14 Abs. 2 Nr. 8 NGLüSpG.
100.000 Euro für eine projektierte Studie der MHH (ab 2104).

Zu 547 69

Langfristig laufende Evaluationsstudie, basierend auf den durch die von der Niedersächsischen Landesstelle für Suchtfragen betreuten Suchtberatungsstellen erhobenen Daten.
Verlagert von 08 02-547 83.

Zu 632 69

Kosten für die gemeinsame Geschäftsstelle der Länder in Hessen für die Wahrnehmung von koordinierenden Aufgaben der Glücksspielaufsichtsbehörden der Länder bei länderübergreifenden Spielangeboten.
Verlagert von 08 02-632 83.

Zu 684 69

Finanzhilfe an die Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen (NLS) zur Wahrnehmung von Aufgaben nach § 1 Abs. 5 NGLüSpG. Nach § 14 Abs. 2 Nr. 8 NGLüSpG ist hierfür eine jährliche Finanzhilfe in Höhe von 800.000 Euro an die NLS in Hannover vorgesehen. Es handelt sich dabei um eine gesetzliche Verpflichtung.
Verlagert von 08 02-684 83.

Zu 685 69

Projektierte Studie der MHH, um dem Evaluations- und Forschungsauftrag des GlüStV in angemessenem Umfang zu entsprechen.
Verlagert von 08 02-685 83.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 70

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses der Landesregierung vom 22.07.1980 erhalten die Kommunen, Verbände und sonstigen Organisationen, die den "Tag der Niedersachsen" (TdN) ausrichten, entsprechende Zuschüsse.

Zu 547 70

Verpflegungs- und Unterbringungskosten sowie Kosten für technische Hilfsmittel, Werbung, Verbreitung von Plakaten und Programmheften.

Zu 685 70

Bezeichnung des Förderprogramms:
Förderung des Tages der Niedersachsen (TdN)

Rechtliche Grundlage:
Grundsatzbeschluss der Landesregierung vom 22.07.1980

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 140 | 140 | 137 | 137 | 137 | 116 | 116 | 116 | 116 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 137 | 116 | 116 | 116 | 116 |

Empfänger:
 Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:
 Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:
1980

Befristung:
 Nein Ja, bis.-

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:
 Der im Interesse des Landes stehende „Tag der Niedersachsen“ findet jährlich mit dem Ziel statt, die kulturelle Vielfalt des Landes einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Zielgruppe:
15 Vereine und Verbände.

Durchschnittliche Förderhöhe:
ca. 3.000 – 30.000 EUR

Zu Titelgruppe 76

Die Titelgruppe wurde verlagert nach 0303 Titelgruppe 76.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0302 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 77 78/80 | | Zentraler Betrieb der Informations- und Kommunikationstechnik <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 78. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (39.254) | (-39.254) | (44.159) |
| 525 78-5 | 013 | Aus- und Fortbildung | — | — | — | — | — |
| 538 77-1 | 013 | Dienstleistungen durch IT.N und andere Dienstleister (Infrastruktur) | — | — | 29.630 | -29.630 | 35.652 |
| 538 78-0 | 013 | Dienstleistungen durch IT.N und andere Dienstleister (IuK-Technik-Systeme) | — | — | 2.944 | -2.944 | 2.624 |
| 538 80-1 | 013 | Dienstleistungen durch IT.N und andere Dienstleister (APC-Betreuung) | — | — | 6.680 | -6.680 | 5.883 |
| 547 77-0 | 013 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 78-9 | 013 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 812 77-6 | 013 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen (Netzbereich) | — | — | — | — | — |
| 812 78-4 | 013 | Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen | — | — | — | — | — |
| TGr. 79 | | Maßnahmen der Informations- und Kommunikationstechnik <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 79. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (1.135) | (-1.135) | (703) |
| 525 79-3 | 013 | Aus- und Fortbildung | — | — | 3 | -3 | 7 |
| 538 79-8 | 013 | Dienstleistungen durch IT.N und andere Dienstleister (Zentrales, Projekte) | — | — | 1.122 | -1.122 | 674 |
| 547 79-7 | 013 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 10 | -10 | 22 |
| TGr. 81 | | Eingliederung und Betreuung von Spätaussiedlern nach BVFG <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 81. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (116) | (116) | (—) | (207) |
| 547 81-9 | 246 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 1 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 77/78/80

Die Titelgruppe wurde verlagert nach 0303 Titelgruppe 77/78/80.

Zu Titelgruppe 79

Die Titelgruppe wurde verlagert nach 0303 Titelgruppe 79.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0302 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 684 81-6 | 246 | Zuschüsse für Sondermaßnahmen zur Eingliederung und Betreuung von Spätaussiedlern | — | 116 | 116 | — | 201 |
| 981 81-0 | 891 | Abführung an 07 14 - 381 01 | — | — | — | — | 5 |
| TGr. 90/91 | | Förderung kultureller Aufgaben (§ 96 BVFG) und Maßnahmen zur Aufarbeitung der SBZ/DDR-Diktatur <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 90. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (154) | (209) | (-55) | (207) |
| 511 90-3 | 246 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 3 | 3 | — | 1 |
| 531 90-4 | 246 | Veröffentlichungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit | — | — | — | — | 50 |
| 547 90-8 | 246 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 13 | 13 | — | 36 |
| 547 91-6 | 246 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für die/den Landesbeauftragte/n für Heimatvertriebene und Spätaussiedler | — | — | 5 | -5 | 4 |
| 684 90-5 | 246 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen | — | 108 | 158 | -50 | 86 |
| 684 91-3 | 246 | Zuschuss an den Bund der Vertriebenen | — | 30 | 30 | — | 30 |
| TGr. 95 | | Gewährung von Leistungen aus dem Soforthilfeprogramm Hochwasser 2013 <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 200 v.H. der Isteinnahmen bei 231 15. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (40.000) | (-40.000) | (—) |
| 681 95-7 | 045 | Zahlungen an natürliche Personen | — | — | 20.000 | -20.000 | — |
| 683 95-0 | 045 | Zahlungen an private Unternehmen | — | — | 20.000 | -20.000 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 81

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschüsse für Sondermaßnahmen der Eingliederung und Betreuung von Spätaussiedlern.

Rechtliche Grundlage:

Bundesvertriebenengesetz (BVFG), Einzelfördermaßnahme; Zuwendung gemäß § 44 Landeshaushaltsordnung (LHO)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 480 | 530 | 303 | 201 | 116 | 116 | 116 | 116 | 116 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 116 | 116 | 116 | 116 | 116 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1980

Befristung:

Nein Ja, bis.-

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Maßnahmen zur Eingliederung von Spätaussiedlern (-Die Brückenstelle- in der JVA Hameln für jugendliche Spätaussiedler)

Zielgruppe:

Spätaussiedler

Durchschnittliche Förderhöhe:

5.000 bis 50.000 EUR

Zu Titelgruppe 90/91

Aufwendungen für die Förderung

1. kultureller Aufgaben einschl. Kunst- und Forschungsförderung nach § 96 BVFG,
2. von grenzüberschreitenden Maßnahmen und Maßnahmen in den Aussiedlungsgebieten und
3. von Veranstaltungen zur Aufarbeitung der SBZ/DDR-Diktatur.

Entsprechende Fördermittel für das Ostpreußische Landesmuseum in Lüneburg sind im Einzelplan 06 (MWK), Kapitel 0665 Titel 685 73 veranschlagt.

Zu 547 90

Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen des Landes für die Verleihung des Kulturpreises Schlesien und Veranstaltungen zu deutsch-polnischen Begegnungen in den Vertreibungsgebieten.

Zu 547 91

Aufgabe und Mittel sind verlagert in den Einzelplan 02 (Kapitel 0202, Titel 541 84).

Zu 684 90

Bezeichnung des Förderprogramms:

Pflege des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge und Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Rechtliche Grundlage:

§ 96 Bundesvertriebenengesetz (BVFG)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 90

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 139 | 99 | 128 | 85 | 158 | 108 | 158 | 108 | 158 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 158 | 108 | 158 | 108 | 158 |

Mehr in den Jahren 2015 und 2017 wegen Bezuschussung des Schlesiertreffens.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1955

Befristung:

Nein Ja, bis.-

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Bund und Länder haben entsprechend ihrer durch das Grundgesetz gegebenen Zuständigkeit das Kulturgut der Vertriebungsgebiete in dem Bewusstsein der Vertriebenen und Flüchtlinge, des gesamten deutschen Volkes und des Auslandes zu erhalten, Archive, Museen und Bibliotheken zu sichern, zu ergänzen und auszuwerten, sowie Einrichtungen des Kunstschaffens und der Ausbildung sicherzustellen und zu fördern. Sie haben Wissenschaft und Forschung bei der Erfüllung der Aufgaben, die sich aus der Vertreibung und der Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge ergeben, sowie die Weiterentwicklung der Kulturleistungen der Vertriebenen und Flüchtlinge zu fördern.

Zielgruppe:

Vereine, Verbände, Stiftungen und sonstige Organisationen der Heimatvertriebene

Durchschnittliche Förderhöhe:

8.000 EUR

Zu 684 91

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschuss an den Bund der Vertriebenen (BdV)-Landesverband Niedersachsen

Rechtliche Grundlage:

Zuwendung nach § 44 Landeshaushaltsordnung (LHO)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | | 50 | 50 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 91

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Das Land gewährt dem BDV-Landesverband Niedersachsen einen Zuschuss für die Betreuung von Menschen, die infolge Flucht, Vertreibung und Aussiedlung Aufnahme in der Bundesrepublik Deutschland gefunden haben bzw. noch finden.

Zielgruppe:

Bund der Vertriebenen (BdV)-Landesverband Niedersachsen

Durchschnittliche Förderhöhe:

30.000 EUR

Zu Titelgruppe 95

Das Land Niedersachsen und der Bund gewähren finanzielle Soforthilfen zur Milderung von Notlagen, die aufgrund des Hochwassers von Mai und Juni 2013 in den Gebieten des Landes entstanden sind. Die Ausgaben werden je zur Hälfte vom Land und vom Bund getragen. Der Bundesanteil wird bei 0302 - 23115 vereinnahmt. Für die beteiligten Ressorts MW und ML sind die dort vorgesehenen Soforthilfen ebenfalls in dieser Titelgruppe veranschlagt.

Zu 681 95

Bezeichnung des Förderprogramms:

Richtlinien zur Gewährung einer Soforthilfe für vom Hochwasser 2013 geschädigte Privathaushalte in Niedersachsen (RdErl. d. MI v. 25.6. 2013, Nds.MBl. Nr. 23/2013 S. 449).

Rechtliche Grundlage:

Billigkeitsleistung nach § 53 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | - | 20.000 | - | - | - | - |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 10.000 | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 10.000 | - | - | - | - |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2013

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2013

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zur Behebung dringender Notfälle, die durch das Hochwasser im Jahre 2013 bei Einzelpersonen und Familien entstanden sind, stellt das Land Niedersachsen eine Soforthilfe zur Verfügung. Der Bund beteiligt sich zu 50 v.H. an den Kosten.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 681 95

Zielgruppe:

Einzelpersonen und Familien

Durchschnittliche Förderhöhe:

Soforthilfe „Haushalt/Hausrat“ bis zu 2.500 Euro
 Soforthilfe „Ölschäden an Wohngebäuden“ bis zu 5.000 Euro
 Härtefonds bei besonderen sozialen Notlagen bis zu 20.000 Euro

Zu 683 95

Bezeichnung des Förderprogramms:

1. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die vom Hochwasser im Mai/Juni 2013 geschädigten gewerblichen Unternehmen und Angehörigen freier Berufe.
2. Durchführungsbestimmungen zum Hochwasserhilfsprogramm 2013 für die niedersächsische Land- und Forstwirtschaft.

Rechtliche Grundlage:

- zu 1.: § 44 Landeshaushaltsordnung
 zu 2.: § 53 Landeshaushaltsordnung, § 44 Landeshaushaltsordnung (analog)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | | | | | 20.000 | - | - | - | - |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 10.000 | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 10.000 | - | - | - | - |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung (zu 1.) Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung (zu 2.)

Beginn der Förderung: 2013

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2013

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zu 1.: Soforthilfen zur Beseitigung hochwasserbedingter Schäden bei Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit bis zu 500 Mitarbeitern mit einer Betriebsstätte im Land Niedersachsen.

Zu 2.: Kompensation von Schäden u.a. an landwirtschaftlichen Flächen, Gebäuden, Inventar und Tieren, die durch das Hochwasser in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit Sitz in Niedersachsen entstanden sind.

Zielgruppe:

Zu 1.: Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige Freier Berufe.

Zu 2.: Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen einschl. Imkerei, Wanderschäferei, Binnenfischerei und Aquakultur.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 1.: Bis zu 100.000 Euro, bei in ihrer Existenz gefährdeten Betrieben und in vergleichbaren Härtefällen bis zu 200.000 Euro.

Zu 2.: Bis zu 50.000 Euro, in Härtefällen bis zu 100.000 Euro.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 0302 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0302 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 1.080 | 30 | +1.050 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | 11.653 | 34.562 | -22.909 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 12.733 | 34.592 | -21.859 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 234 | 280 | -46 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 360 | 2.624 | 42.215 | -39.591 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 15.358 | 76.344 | -60.986 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 2.102 | 2.117 | -15 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | 1 | -1 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 360 | 20.318 | 120.957 | -100.639 | |
| | | Zuschuss | — | 7.585 | 86.365 | -78.780 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0303 Zentrale Aufgaben

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 30-5 | 012 | Abwicklung 0305 - 111 10 | | — | — | — | 2 |
| 119 30-6 | 012 | Abwicklung 0305 - 119 10 | | — | — | — | — |
| 119 76-4 | 011 | Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 76. *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | | — | — | — | — |
| 119 78-0 | 013 | Vermischte Einnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 77/78/80.</i> | | — | — | — | — |
| 119 79-9 | 013 | Vermischte Einnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 79.</i> | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-7 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 2.590 | 4.500 | -1.910 | 3.086 |
| 422 19-0 | 011 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 16 |
| 427 01-9 | 011 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |
| 427 11-6 | 012 | Praktikumsentgelte und Unterhaltsbeihilfen für Studierende | — | 97 | 93 | +4 | 106 |
| 427 39-6 | 011 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-5 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 747 |
| 428 04-0 | 012 | Entgelte für Auszubildende | — | 407 | 391 | +16 | 161 |
| 453 01-0 | 011 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | — | 1 | -1 | — |
| 511 01-0 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>*** Der im Vorwort unter Buchstabe E aufgeführte allgemeine Haushaltsvermerk ist für die Bewirtschaftung verbindlich.</i> | — | — | 103 | -103 | 34 |
| 514 01-9 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | — | 20 | -20 | 27 |
| 518 02-2 | 011 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | — | 8 | -8 | 8 |
| 519 01-0 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | — | 1 | -1 | — |
| 525 01-0 | 012 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 1.516 | 8 | +1.508 | 4 |
| 526 02-5 | 011 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | 2 | -2 | — |
| 527 01-3 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | 64 | -64 | 41 |
| 546 03-4 | 011 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | — | — | — | — |
| 547 10-3 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 3 | 4 | -1 | 2 |
| 681 10-1 | 011 | Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0303

Durch Beschluss der Landesregierung vom 30.4.2013 wurden mit Wirkung vom 30.4.2013 die Referatsgruppe Regierungsvertretungen und die Regionalstelle Hannover von MI in die Nds. Staatskanzlei verlagert.

Die bisher im Kapitel 0303 hierfür veranschlagten Haushaltsmittel und Stellen sind nach Kapitel 0204 verlagert worden.

Es ergeben sich ab dem Haushaltsjahr 2014 bei folgenden Ausgabtiteln Veränderungen.

| Titel 0303 alt | Titel 0204 neu |
|----------------|----------------|
| 422 01 | 422 01 |
| 453 01 | 453 01 |
| 511 01 | 511 01, 541 11 |
| 514 01 | 514 01 |
| 518 02 | 518 02 |
| 519 01 | 519 01 |
| 525 01 | 525 01 |
| 526 02 | 526 02 |
| 527 01 | 527 01 |
| 547 10 | 547 11 |
| 981 03 | 981 02 |
| TGr. 98/99 | TGr. 98/99 |
| 511 99 | 511 99 |
| 514 99 | 514 99 |
| 525 98 | 525 98 |
| 538 98 | 538 98 |
| 538 99 | 538 99 |

Zu 119 76

Abgabe kann bei Bedarf an öffentliche Dienststellen und Institutionen erfolgen.

Vgl. Ausgabe-Titelgruppe 76.

Verlagerung von 0302-119 76.

Zu 119 78

Verlagerung von 0302-119 78.

Zu 119 79

Verlagerung von 0302-119 79.

Zu 427 11

Praktikumsentgelte und Unterhaltsbeihilfen für Studierende des Bachelor-Studienganges „Öffentliche Verwaltung“ der FH Osnabrück.

Zu 428 04

Entgelte für die Absolventen der sechsmonatigen Einführungszeit nach § 24 Laufbahnverordnung für die gesamte Landesverwaltung.

Zu 511 01

Gegenseitig deckungsfähig sind innerhalb des Einzelplans 03 die in den Kapiteln 0301, 0302, 0303 und 0390 veranschlagten Ausgaben außerhalb von Titelgruppen der Obergruppen 51 bis 54 - mit Ausnahme der Titel 514 13, 529 10, 532 11 und 547 11 - soweit sie

1. nicht übertragbar sind,
2. nicht mit Ausgaben außerhalb des Deckungskreises deckungsfähig sind und
3. nicht mit Einnahmen korrespondieren.

Zu 525 01

Ansatzhöhung zur Deckung des gestiegenen Bedarfs an zentralen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen des Landes mit dem Ziel, ausreichend qualifiziertes Personal für eine demografiefeste Landesverwaltung vorzuhalten.

Verlagerung von 0302-525 01.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0303 Zentrale Aufgaben

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 812 10-9 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 981 03-2 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 03 | — | — | 277 | -277 | 254 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 74 | | Aufgabe CARE <i>Übertragbar.</i> | (—) | (200) | (—) | (+200) | (—) |
| 511 74-5 | 012 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 50 | — | +50 | — |
| 525 74-6 | 012 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 60 | — | +60 | — |
| 527 74-9 | 012 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 2 | — | +2 | — |
| 531 74-6 | 012 | Ausgaben für Veröffentlichungen und der Dokumentation | — | 10 | — | +10 | — |
| 538 74-0 | 012 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 70 | — | +70 | — |
| 547 74-0 | 012 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 8 | — | +8 | — |
| TGr. 76 | | Ressortübergreifende und ressortbezogene Maßnahmen der Verwaltungsmodernisierung <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 76. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (513) | (—) | (+513) | (—) |
| 511 76-1 | 012 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 34 | — | +34 | — |
| 525 76-2 | 012 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 30 | — | +30 | — |
| 526 76-9 | 012 | Sachverständige | — | 150 | — | +150 | — |
| 527 76-5 | 012 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 10 | — | +10 | — |
| 531 76-2 | 012 | Ausgaben für Veröffentlichungen und der Dokumentation | — | 20 | — | +20 | — |
| 538 76-7 | 012 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 136 | — | +136 | — |
| 547 76-6 | 012 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 133 | — | +133 | — |
| TGr. 77 78/80 | | Zentraler Betrieb der Informations- und Kommunikationstechnik <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 78. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (56.078) | (—) | (+56.078) | (—) |
| 525 78-9 | 013 | Aus- und Fortbildung | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 74

CARE (Chancen, Arbeitsbedingungen richtungweisend zu entwickeln)

Durch Beschluss der Landesregierung vom 3.7.2013 wurde mit Wirkung vom selbigen Tag die Fortführung des Projektes CARE vom MF auf das MI als ressortübergreifende Linienaufgabe übertragen. Damit soll eine demografieorientierte Gesundheitsförderung der Landesbediensteten in Niedersachsen eingeführt und umgesetzt werden.

Die organisatorische Unterstützung wird durch Fallmanager erfolgen um die physische und psychische Gesundheit sowie die Beschäftigungsfähigkeit der Landesbediensteten durch geeignete Maßnahmen und Programme langfristig zu stärken.

Die entsprechenden Personalausgaben sind im Kapitel 0301 veranschlagt.

Zu Titelgruppe 76

Mit den in dieser Titelgruppe veranschlagten Mitteln werden ressortübergreifende und ressortbezogene Maßnahmen der Verwaltungsmodernisierung unterstützt. Personal- und Organisationsentwicklung sind ebenso wie Qualitätsmanagement unverzichtbare Bestandteile der Modernisierungsstrategie. Mit Blick auf den demografischen Wandel, die Umsetzung der Schuldenbremse sowie die Einführung immer neuer IT-Anwendungen und die Rückwirkungen all dieser Einflüsse auf die Landesverwaltung wird Verwaltungsmodernisierung zu einer Daueraufgabe.

Die Titelgruppe wurde verlagert von 0302 Titelgruppe 76.

Zu Titelgruppe 77/78/80

MI ist zuständig für die ressortübergreifende Steuerung und Koordinierung des Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnik in der gesamten Landesverwaltung. In dieser Titelgruppe sind die Haushaltsmittel für den zentralen Betrieb der landesweiten IT-Infrastruktur und der landesweiten IuK-Technik zusammengefasst veranschlagt. Sie lassen sich in drei große Teilbereiche aufgliedern:

1. Betrieb der landesweiten Infrastruktur (Titel 538 77)
2. Betrieb der landesweiten IuK-Technik-Systeme (Titel 538 78)
3. Betreuung von PC-Arbeitsplätzen (Titel 538 80)

Zu 1: Betrieb der landesweiten Infrastruktur

Hier sind die Mittel für den zentralen Netzbetrieb und die zentralen Netzdienste (z.B. Zentraler E-mail-Server mit Virens Scanner, Verzeichnisdienste, Zugang zum Internet) veranschlagt. Das Landesdatennetz stellt die zentrale Infrastruktur im Bereich der Daten- und Informationsübertragung dar und ist damit die Grundlage für die Nutzung der zentralen Dienste, aber auch weiterer übergreifender Dienste und Verfahren wie z.B. das Haushaltswirtschaftssystem oder das Vorschrifteninformationssystem VORIS. Es ist auch die Basis für viele Fachverfahren der Ressorts und wird zukünftig auch die Sprachkommunikation ermöglichen.

Zu 2: Betrieb der landesweiten IuK-Technik-Systeme

Hier sind Mittel für ressortübergreifende Projekte und Aufgaben sowie die zentralen Aufgaben des MI veranschlagt. Es handelt sich vorrangig um Mittel für ressortübergreifende technische Infrastrukturmaßnahmen, Querschnittsprojekte und Beratungsleistungen, die z.B. bei der Erstellung von IT-Konzepten und IT-Richtlinien in Anspruch genommen werden.

Verschiedene IuK-Technik-Systeme werden landesweit einheitlich zur Verfügung gestellt, so z.B. das Internet- und Intranet-CMS sowie das Service-Portal, das Vorschrifteninformationssystem VORIS, die Komponenten für die EU-Dienstleistungsrichtlinie (EU-DLR) sowie verschiedene übergreifende eGovernment-Komponenten.

Ebenfalls sind die Mittel für die bund-/länderübergreifende Zusammenarbeit (IT-Planungsrat/XÖV-Standards) veranschlagt.

Zu 3: Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Betreuung von rund 8.000 PC-Arbeitsplätzen in verschiedenen Landesdienststellen wurden aus den Einzelplänen der übrigen Ressorts nach Kapitel 0302 – 538 80 verlagert. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2014 beinhaltet die Mittel, die für notwendige Migrationsleistungen des IT.N erforderlich sind.

Die Titelgruppe wurde verlagert von 0302 Titelgruppe 77/78/80.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0303 Zentrale Aufgaben

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 538 77-5 | 013 | Dienstleistungen durch IT.N und andere Dienstleister (Infrastruktur) | — | 31.630 | — | +31.630 | — |
| 538 78-3 | 013 | Dienstleistungen durch IT.N und andere Dienstleister (IuK-Technik-Systeme) | — | 2.944 | — | +2.944 | — |
| 538 80-5 | 013 | Dienstleistungen durch IT.N und andere Dienstleister (APC-Betreuung) *** Bis zu 12.452.000 EUR dürfen nur mit Einwilligung des MF geleistet werden. | — | 21.504 | — | +21.504 | — |
| 547 77-4 | 013 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 78-2 | 013 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 812 77-0 | 013 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen (Netzbereich) | — | — | — | — | — |
| 812 78-8 | 013 | Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen | — | — | — | — | — |
| TGr. 79 | | Maßnahmen der Informations- und Kommunikationstechnik <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 79. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (1.865) | (—) | (+1.865) | (—) |
| 525 79-7 | 013 | Aus- und Fortbildung | — | 3 | — | +3 | — |
| 538 79-1 | 013 | Dienstleistungen durch IT.N und andere Dienstleister (Zentrales, Projekte) | — | 1.852 | — | +1.852 | — |
| 547 79-0 | 013 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 10 | — | +10 | — |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik | (—) | (—) | (54) | (-54) | (30) |
| 511 99-0 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | 9 | -9 | 8 |
| 514 99-0 | 011 | Verbrauchsmittel | — | — | 15 | -15 | 8 |
| 525 98-3 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | — | — | — | — |
| 538 98-8 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | — | 30 | -30 | 14 |
| 538 99-6 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | — | — | — | — |
| 547 99-5 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 812 99-0 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 538 77

Ansatzhöhung wegen höherer Personalkosten im IT.Niedersachsen.

Zu 538 80

Erläuterungen hierzu sind bei der Titelgruppe 77/78/80 aufgenommen worden.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 4.231 | — | — | 4.231 |
| 2015 | 4.231 | — | — | 4.231 |
| 2016 | 4.231 | — | — | 4.231 |
| 2017 | 4.231 | — | — | 4.231 |
| 2018 ff. | 11.635 | — | — | 11.635 |
| Summe | 28.559 | — | — | 28.559 |

Zu Titelgruppe 79

Hier sind die Mittel für ressortübergreifende Projekte und Aufgaben sowie die Mittel für die zentralen Aufgaben des MI veranschlagt. Es handelt sich vorrangig um Mittel für ressortübergreifende technische Infrastrukturmaßnahmen, Querschnittsprojekte und Beratungsleistungen, die z.B. bei der Erstellung von IT-Konzepten und –Richtlinien in Anspruch genommen werden.

Die Titelgruppe wurde verlagert von 0302 Titelgruppe 79.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 0303 Zentrale Aufgaben

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|--|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0303 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | — | — | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 3.094 | 4.985 | -1.891 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 60.175 | 264 | +59.911 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | 277 | -277 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 63.269 | 5.526 | +57.743 | |
| | | Zuschuss | | 63.269 | 5.526 | +57.743 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0307 Brandschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 62-8 | 044 | Einnahmen der Prüfstelle für Feuerlöschschläuche <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 62.</i> | | 60 | 60 | — | 57 |
| 119 01-7 | 044 | Vermischte Einnahmen | | 59 | 59 | — | 61 |
| 119 02-5 | 044 | Einnahmen aus Veröffentlichungen *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | 1 | 1 | — | — |
| 119 10-6 | 044 | Einnahmen aus der Beschulung von Bediensteten der Berufsfeuerwehren anderer Bundesländer und der Werksfeuerwehren | | 470 | 280 | +190 | 456 |
| 119 20-3 | 044 | Zuwendungen Dritter <i>Vgl. K-Vermerk zu 547 20.</i> | | 200 | — | +200 | 4 |
| 119 68-8 | 044 | Vermischte Einnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 68.</i> | | 20 | 20 | — | — |
| 119 69-6 | 044 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 124 01-0 | 044 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 52 | 52 | — | 43 |
| 125 10-6 | 044 | Einnahmen aus der Verpflegung <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61.</i> | | 23 | 20 | +3 | 22 |
| 132 01-3 | 044 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 20 | 20 | — | 7 |
| 231 10-0 | 044 | Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Bund | | 412 | 412 | — | 201 |
| 231 67-4 | 044 | Sonstige Zuweisungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 67.</i> | | 937 | 937 | — | 938 |
| 233 10-3 | 044 | Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | — | — | — | — |
| 381 11-0 | 891 | Zuführung von 2011-981 65 | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-1 | 044 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 3.534 | 3.280 | +254 | 1.662 |
| 422 04-6 | 044 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst | — | 35 | 35 | — | 39 |
| 422 19-4 | 044 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 427 01-3 | 044 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 31 | 22 | +9 | 15 |
| 427 39-0 | 044 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-0 | 044 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 1.364 |
| 428 04-4 | 044 | Entgelte für Auszubildende | — | — | — | — | — |
| 428 06-0 | 044 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 2 | 2 | — | 2 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0307

Allgemeiner Vermerk:

Das Land Niedersachsen ist nach dem "Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr (NBrandSchG)" vom 18. 07.2012 (Nds. GVBl. S. 269) - in der jeweils geltenden Fassung - Träger der zentralen Aufgaben des Brandschutzes und der Hilfeleistung.

Das Land erhält gem. § 28 NBrandSchG Anteile des Feuerschutzsteueraufkommens zur Deckung seiner Aufwendungen u.a. für die Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz in Celle und Loy, für die Brandbekämpfung aus der Luft, für den Brandschutz in Häfen und auf Bundeswasserstraßen, für die Regierungsbrandmeisterinnen und Regierungsbrandmeister sowie für sonstige zentrale Aufgaben des Brandschutzes.

Das Feuerschutzsteueraufkommen wird abzüglich des Landesanteils gem. § 28 NBrandSchG an die Landkreise, kreisfreien Städte und Gemeinden ausschließlich für Zwecke des Brandschutzes verteilt.

Für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Bildungs- und Trainingszentrums für die niedersächsischen Feuerwehren in Celle - Scheuen sind seit 2011 aus dem Feuerschutzsteueraufkommen bis zu 4,0 Mio. Euro dem Land zugewiesen.

Für 2014 wird das Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer auf 38,0 Mio. EUR geschätzt.

Vgl. Kapitel 1301 Titel 059 11.

Für Brandschutzaufgaben des Landes sind folgende Mittel veranschlagt:

| | 2014 Mio. EUR |
|---|------------------|
| a) Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) | 5,028 |
| b) Baumaßnahmen und Investitionen der NABK | 0,368 |
| c) Aufwendungen für das Bildungs- und Trainingszentrum Celle-Scheuen | 4,000 |
| d) Lehrgänge | 0,571 |
| e) Lehrgänge KatS und Studium | 0,056 |
| f) Zuweisungen an die Länder | 0,060 |
| g) Zuschüsse | 0,187 |
| h) Ausgaben für Regierungsbrandmeister/-innen | 0,093 |
| i) Brandbekämpfung aus der Luft | 0,086 |
| j) Brandschutz in Häfen und auf Bundeswasserstraßen | 2,340 |
| k) Abführung von Personal- und Sachkosten | 1,780 |
| l) Sonstiges | 0,185 |
| Zusammen | 14,754 |

Zu 111 62

Einnahmen aufgrund der Entgeltordnung für die Prüfung von Feuerlöschschläuchen an der Zentralprüfstelle für Feuerlöschschläuche Celle vom 16.04.2012 (Nds. MBl. S. 286) in der jeweils geltenden Fassung.

Vgl. 0307 Ausgabe-TGr. 62.

Zu 119 10

Erstattung von Lehrgangs- und Verpflegungskosten.

Vgl. 0307 Ausgabe-TGr. 61.

Zu 119 20

Sponsoringeinnahmen. Die öffentlich-rechtlichen Versicherungen stellen zur Förderung des Ehrenamtes in den Feuerwehren in den Jahren 2012 bis 2016 jährlich 200 Tsd. Euro zur Verfügung.

Vgl. 0307 - 547 20.

Zu 125 10

Einnahmen aufgrund der Teilnahme von Schulbediensteten sowie von anderen Personen - außer Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern - an der Schulküchenverpflegung.

Vgl. 0307 - 514 61.

Zu 231 10

Der Bund erstattet anteilig Ausbildungskosten für ABC-Lehrgänge und zivilschutzbezogene Inhalte der Führungslehrgänge (für Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer aus Freiwilligen Feuerwehren).

Zu 231 67

Erstattungen des Bundes für vom Land verauslagte Kosten aufgrund der mit den Hafenstädten geschlossenen Vereinbarungen. Vgl. 0307 Ausgabe-TGr. 67.

Zu 233 10

Erstattung von Lehrgangskosten.

Zu 381 11

Rückführung von nicht in Anspruch genommenen Mitteln aus dem Feuerschutzsteueraufkommen für Baumaßnahmen an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz.

Vgl. 2011 - 981 65.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0307 Brandschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|--|-----------------|----------|----------|-----------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 2014 | 2014 | 2013 | | 2012 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 441 01-6 | 044 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 64 | 65 | -1 | 82 |
| 441 05-9 | 044 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 1 | 1 | — | — |
| 443 01-9 | 044 | Fürsorgeleistungen | — | 1 | 1 | — | 9 |
| 453 01-4 | 044 | Trennungssentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 8 | 8 | — | — |
| 453 11-1 | 044 | Trennungsgeld und Ausbildungsbeihilfen für Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Ausbildungs- und Fortbildungslehrgängen | — | 4 | 4 | — | 8 |
| 511 01-4 | 044 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 511 11, 514 01, 514 10, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 525 01, 525 10, 526 01, 526 02, 527 01, 527 02, 531 10, 546 01, 547 10, 547 11, 547 12, 547 13 und 547 14.</i> | — | 97 | 102 | -5 | 111 |
| 511 11-1 | 044 | Unterkunftsgeräte und Spinnstoffe <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 40 | 40 | — | 38 |
| 514 01-3 | 044 | Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 81 | 81 | — | 66 |
| 514 10-2 | 044 | Rohstoffe für Werkstätten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 19 | 19 | — | 17 |
| 517 01-2 | 044 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 630 | 530 | +100 | 507 |
| 518 01-9 | 044 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | — | — | — | 5 |
| 518 02-7 | 044 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 63 | 63 | — | 58 |
| 519 01-5 | 044 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 160 | 33 | +127 | 111 |
| 525 01-5 | 044 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 35 | 35 | — | 28 |
| 525 10-4 | 044 | Lehr- und Lernmittel <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 17 | 17 | — | 14 |
| 526 01-1 | 044 | Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 8 | 8 | — | 12 |
| 526 02-0 | 044 | Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | — |
| 527 01-8 | 044 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 7 | 7 | — | 3 |
| 527 02-6 | 044 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 531 10-4 | 044 | Veröffentlichungen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | — | — | — | 10 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraft- und Feuerwehrfahrzeugen (2014)

| | Ist 1.1.2013 | | Soll 2013 | | Für 2014 erforderlich | |
|---|--------------|-----|-----------|-----|-----------------------|-----|
| | Celle | Loy | Celle | Loy | Celle | Loy |
| Staffellöschfahrzeug (StLF) | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Löschfahrzeug (LF 8) | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 |
| Löschfahrzeug (LF 10/6) | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 |
| Löschfahrzeug (LF 16/12) | 4 | 1 | 4 | 1 | 4 | 1 |
| Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Tanklöschfahrzeug(TLF 8/18) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| GerätewagenAtem-/Strahlenschutz GW-A/S | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gerätewagen Gefahrgut (GW-G) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Gerätewagen (GW-Oel) | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Gerätewagen (GW-Z) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Drehleiter (DLK 23-12) | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Drehleiter (DL 16-4) | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Drehleiter (DLK 18-12) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schlauchwagen (SW 2000) | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Rüstwagen RW 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Mehrzweckfahrzeug MZF (PKW) | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Mehrzweckfahrzeug (MZF) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Kommandowagen (KdoW-nach DIN 14507) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Kommandowagen (KdoW) nach TW Nr. 4 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Einsatzleitwagen (ELW 1) | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Einsatzleitwagen (ELW 2) | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 |
| Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Mannschaftstransportwagen (MTW) | 3 | 1 | 3 | 1 | 3 | 1 |
| Wechseladerfahrzeug (WLF) incl. Mulde | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Abrollbehälter/Atemschutz/Strahlenschutz (AB-A/S) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Abrollbehälter Gefahrgut AB-G | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abrollbehälter Gefahrstoffübungsanlage | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Abrollbehälter Leercontainer | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abrollbehälter Techn. Hilfeleistung (TH-Rüst) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abrollbehälter Techn. Hilfeleistung (TH-Tiefb.) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abrollbehälter Mulde | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Anhänger für Löschwasserbehälter*) | 6 | 0 | 6 | 0 | 6 | 0 |
| Feuerwehranhänger für Sondergerät | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Pulveranhänger (P 250) | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Dienstkraftfahrzeug (PKW) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Kleintraktor mit Zubehör | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Anhänger für Kleintraktor | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Gabelstapler mit Zubehör | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Kehrmaschine (Straßenreinigung) | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Kehrsaugmaschine mit Zubehör | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Zusammen | 37 | 25 | 37 | 25 | 37 | 25 |

Zu 525 01

Reisekosten für die Teilnahme an feuerwehrtechnischen Lehrgängen, Seminaren und Arbeitstagungen sowie Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehren.

*) Für die Waldbrandbekämpfung aus der Luft stehen sechs Anhänger mit Löschwasserbehältern zur Verfügung, die bei den Freiwilligen Feuerwehren in den Landkreisen Celle, Lüchow-Dannenberg, Rotenburg/Wümme, Emsland, Diepholz und Northeim stationiert sind. Die technische Betreuung erfolgt durch die Nds. Akademie für Brand- und Katastrophenschutz.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0307 Brandschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 546 01-2 | 044 | Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 3 | 3 | — | 1 |
| 547 10-8 | 044 | Fahrtkosten und Kostenbeiträge für Lehrgangsteilnehmer <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 300 | 300 | — | 300 |
| 547 11-6 | 044 | Geräte für Fachaufgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 50 | 50 | — | 68 |
| 547 12-4 | 044 | Dienstleistungen Außenstehender <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 547 13-2 | 044 | Feuerwehrenzeichen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | — | 16 | -16 | 14 |
| 547 14-0 | 044 | Durchführung von Leistungswettbewerben der Feuerwehren <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | — | 15 | -15 | 19 |
| 547 20-5 | 044 | Verwendung der Zuwendungen Dritter <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis</i> <i>zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 20. Die</i> <i>Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr</i> <i>übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 200 | — | +200 | 2 |
| 632 10-5 | 044 | Zuweisungen an die Länder <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfä-</i> <i>hig: 632 10, 685 51, 686 51 und 686 52.</i> | — | 60 | 60 | — | 53 |
| 681 10-6 | 044 | Schadensersatzleistungen und Unfallent- schädigungen | — | 1 | 1 | — | 2 |
| 685 51-9 | 044 | Sonstige Zuschüsse <i>Vgl. D-Vermerk zu 632 10.</i> | — | 10 | 10 | — | 3 |
| 686 51-5 | 044 | Zuschuss an den Normenausschuss Feuerwehrwesen <i>Vgl. D-Vermerk zu 632 10.</i> | — | 17 | 17 | — | 17 |
| 686 52-3 | 044 | Zuschuss an den Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e. V. <i>Vgl. D-Vermerk zu 632 10.</i> | — | 160 | 160 | — | 130 |
| 711 01-3 | 044 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | 58 | 67 | -9 | 65 |
| 811 01-8 | 044 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen <i>*** Vgl. Haushaltsvermerk zu 883 10.</i> | — | — | — | — | 130 |
| 812 10-3 | 044 | Erwerb von größeren Prüf- und Übungsgerä- ten | — | 40 | 40 | — | 37 |
| 812 12-0 | 044 | Erwerb von Geräten, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 70 | 60 | +10 | 87 |
| 812 13-8 | 044 | Erwerb von besonderen Betriebseinrichtun- gen | — | — | — | — | — |
| 883 10-8 | 044 | Zuweisungen an Landkreise und Gemeinden <i>*** Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe</i> <i>des in § 25 Abs. 2 Nds. BrandSchG in der</i> <i>jeweils geltenden Fassung festgelegten Anteils</i> <i>am Feuerschutzsteueraufkommen. Nicht in</i> <i>Anspruch genommene Mittel des Landesanteils</i> <i>gem. § 25 Abs. 3 Nds. BrandSchG in der jeweils</i> <i>geltenden Fassung zuzüglich der nicht zur</i> <i>Ausgabendeckung verbrauchten Ist-Einnahmen</i> <i>dieses Kapitels wachsen dem Landesanteil für</i> <i>das nächste Haushaltsjahr zu und dürfen für</i> <i>Mehrausgaben bei den Titeln 811 01, 883 10,</i> <i>883 11 und 981 11 in Anspruch genommen</i> <i>werden.</i> | — | 25.500 | 24.000 | +1.500 | 25.126 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 547 10

Fahrtkosten für Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer aus nieders. Freiwilligen Feuerwehren gemäß RdErl. des MI vom 16.02.2010 (Nds.MBl. S. 351).

Zu 547 11

Kosten der Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte für Lehr- und Übungszwecke.

Zu 547 13

Verlagerung nach 547 70.

Zu 547 14

Verlagerung nach 547 70.

Zu 547 20

Förderung des Ehrenamtes in der Feuerwehr aus Sponsoringleistungen.
Vgl. 119 20.

Zu 632 10

Beitragsanteile des Landes an den Kosten der Brandschutzforschungsstelle in Karlsruhe, des Instituts der Feuerwehr in Heyrothsberge (Sachsen-Anhalt) und des Deutschen Feuerwehrmuseums in Fulda.

Zu 685 51

Bezeichnung des Förderprogramms:
Förderung des Feuerwehrwesens in Einzelfällen

Rechtliche Grundlage:

§ 5 Niedersächsisches Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr (NBrandSchG) vom 18.07.2012 (Nds. GVBl. S. 269) in der jeweils geltenden Fassung.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 7 | 4 | 205 | 2 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1978

Befristung:

Nein Ja, bis.-

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Nach § 5 NBrandSchG obliegen dem Land als zentrale Aufgaben des Brandschutzes und der Hilfeleistungen u.a. die Überprüfung der Feuerwehren auf ihre Leistungsfähigkeit und ihre Einsatzbereitschaft. Das Land fördert das Feuerwehrwesen in Einzelfällen (z.B. besondere Übungseinsätze, Sportwettkämpfe).

Zielgruppe:

Gemeinden, Landkreise, sonstige öffentliche Einrichtungen und Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e.V.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 51

Durchschnittliche Förderhöhe:

1.000 EUR

Zu 686 51

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschuss an den Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

Rechtliche Grundlage:

§ 5 Niedersächsisches Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr (NBrandSchG) vom 18.07.2012 (Nds. GVBl. S. 269) in der jeweils geltenden Fassung.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 15 | 16 | 12 | 16 | 17 | 17 | 17 | 17 | 17 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 17 | 17 | 17 | 17 | 17 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1978

Befristung:

Nein Ja, bis.-

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Nach § 5 NBrandSchG obliegt dem Land die zentrale Aufgabe des Brandschutzes. Das Land beteiligt sich im Länderverbund an den Kosten der Normungsarbeit im Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW).

Zielgruppe:

Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) e.V.

Durchschnittliche Förderhöhe:

17.000 EUR

Zu 686 52

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen e.V.

Rechtliche Grundlage:

§ 5 Niedersächsisches Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr (NBrandSchG) vom 18.07.2012 (Nds. GVBl. S. 269) in der jeweils geltenden Fassung.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 130 | 130 | 130 | 130 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 52

1978

Befristung:

Nein Ja, bis.-

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Gemäß § 5 NBrandSchG ist das Land zuständig für zentrale Aufgaben des Brandschutzes und der Hilfeleistungen der Feuerwehren und fördert mit Hilfe des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen z.B. Jugendarbeit, Wettbewerbe, Musikwesen, Mitgliederbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit.

Zielgruppe:

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e.V.

Durchschnittliche Förderhöhe:

160.000 EUR

Zu 711 01

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Nds. Akademie für Brand- und Katastrophenschutz | |
| Teilerneuerung Sanitärinstallation im Unterkunftsgebäude 2 (Celle) | 42 |
| Bau von Übungsobjekten/ -flächen (Loy) | 16 |
| Zusammen | 58 |

Zu 812 10

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Ersatzbeschaffung: | |
| Chemikalienschutzanzüge und Pressluftatmer | 25 |
| Stromerzeuger 8 kVA und 13 kVA | 15 |
| Zusammen | 40 |

Zu 812 12

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Leitstellentechnik - Kommunikationstechnik | 30 |
| Leitstellentechnik - Leitrechnertechnik | 30 |
| Ersatzbeschaffung Einsatzstellen Mess- und Nachweisgeräte | 10 |
| Zusammen | 70 |

Zu 883 10

Vgl. Allgemeinen Vermerk.

Die bei diesem Titel tatsächlich verfügbaren Mittel werden über die Polizeidirektionen den Landkreisen, kreisfreien Städten und kreisangehörigen Gemeinden mit Berufsfeuerwehren auf der Grundlage

1. der Zahl der Brandschaubereiche für die Durchführung der hauptamtlichen Brandschau,
2. der Zahl der Ortsfeuerwehren,
3. der Zahl der Einwohner und
4. der Fläche

zugewiesen und sind von diesen gemäß den vom Ministerium für Inneres und Sport herausgegebenen Richtlinien für die Förderung des Brandschutzes zu verwenden.

Der Ansatz entspricht dem nach § 28 NBrandSchG festgelegten Anteil der Kommunen am jeweiligen Jahresaufkommen der Feuerchutzsteuer.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0307 Brandschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-----------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 883 11-6 | 044 | Zuweisungen an Landkreise und Gemeinden für besondere Zwecke *** Vgl. Haushaltsvermerk zu 883 10. | — | — | 4.000 | -4.000 | 36 |
| 981 03-7 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 03 | — | 1.084 | 1.083 | +1 | 1.083 |
| 981 10-0 | 891 | Abführung an 03 01 - 381 10 | — | 370 | 370 | — | 347 |
| 981 11-8 | 891 | Abführung an 20 11 - 381 69 *** Vgl. Haushaltsvermerk zu 883 10. | — | 4.000 | — | +4.000 | 10 |
| 981 12-6 | 891 | Abführung an 13 50 - 381 03 | — | 820 | 770 | +50 | 711 |
| 981 13-4 | 891 | Abführung an 03 20 - 381 10 | — | 640 | 640 | — | 613 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Kosten für die Abhaltung von Lehrgängen und die Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 125 10.</i> | (—) | (272) | (266) | (+6) | (262) |
| 427 61-7 | 044 | Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte zur Ausbildung, Fortbildung und Prüfung Außenstehender | — | 22 | 21 | +1 | 17 |
| 511 61-8 | 044 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | — |
| 514 61-7 | 044 | Lebensmittel und Zutaten zur Selbstbewirtschaftung *** Zur Selbstbewirtschaftung gemäß § 15 Abs. 2 LHO. | — | 230 | 225 | +5 | 225 |
| 547 61-2 | 044 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 20 | 20 | — | 20 |
| 633 61-6 | 044 | Erstattungen an Gemeinden | — | — | — | — | — |
| 812 61-8 | 044 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| TGr. 62 | | Ausgaben der Prüfstelle für Feuerlöschschläuche <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 111 62.</i> | (—) | (20) | (20) | (—) | (8) |
| 511 62-6 | 044 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 2 | 2 | — | 1 |
| 527 62-0 | 044 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 1 | 1 | — | — |
| 547 62-0 | 044 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 7 | 7 | — | 7 |
| 812 62-6 | 044 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 10 | 10 | — | — |
| TGr. 64 | | Durchführung von Fachausstellungen, Fachtagungen usw. | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 531 64-3 | 044 | Öffentlichkeitsarbeit | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 03

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu 981 10

Abführung für die Personal- und Sachkosten der mit Aufgaben des Brandschutzes befassten Bediensteten des Ministeriums für Inneres und Sport.

Zu 981 11

Abführung des für das Bauvorhaben in Celle-Scheuen vorgesehenen Landesanteils an der Feuerschutzsteuer nach 2011-381 69. Vgl. Allgemeiner Vermerk zu Kapitel 0307.

Zu 981 12

Abführung von Versorgungszuschlägen der mit Aufgaben des Brandschutzes befassten Bediensteten.

Zu 981 13

Abführung für die Personal- und Sachkosten der mit Aufgaben des Brandschutzes befassten Bediensteten der Polizeidirektionen.

Zu 427 61

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| 1. Lehrvergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte | 17,2 |
| 2. Prüfungsvergütungen | 4,8 |
| Zusammen | 22,0 |

Zu 1. und 2.:

Die Höhe der Vergütung für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrtätigkeit bzw. Entschädigung der Mitglieder in Prüfungsausschüssen richtet sich nach den Vorschriften der Vergütungsrichtlinien (Gem. Rd.Erl. d. MF u. d. Übr. Min. v. 20.01.2006; Nds. Mbl. 2006; S. 101).

Zu 514 61

Die Verpflegung der Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer in der Nds. Akademie für Brand- und Katastrophenschutz wird als "Selbstbewirtschaftung" nach § 15 Abs. 2 LHO durchgeführt (Tagesverpflegungssatz 4,80 EUR).

Zu 547 61

Kosten der Lehrgänge und Arbeitstagungen für Berufs-, Freiw.- und Werkfeuerwehren, Brandschutzprüferinnen bzw. Brandschutzprüfer und andere kommunale Fachkräfte, die hauptberuflich im abwehrenden und im vorbeugenden Brandschutz der Landkreise und Gemeinden tätig sind, soweit nicht entsprechende Mittel bei anderen Titeln veranschlagt sind.

Zu Titelgruppe 62

Die Ausgaben sind von der Zahl der Prüfaufträge abhängig und werden, soweit es sich um Arbeiten für Schlauchwebereien u. ä. Privatbetriebe handelt, durch Entgelte nach der Entgeltordnung für die Prüfung von Feuerweherschläuchen an der Zentralprüfstelle für Feuerlöschschläuche Celle vom 16.04.2012 (Nds. MBl. S. 286) - in der jeweils geltenden Fassung - gedeckt.
Vgl. 0307 - 111 62.

Zu 547 62

Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung von Datenverarbeitungsverfahren und Datenverarbeitungsanlagen sowie für die damit verbundenen Einrichtungen in Zusammenhang mit der Prüfstelle für Feuerlöschschläuche.

Zu 812 62

| | 2014 Tsd. EUR |
|----------------------------------|------------------|
| Prüfgeräte für Schlauchprüfungen | 10 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0307 Brandschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 547 64-7 | 044 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| TGr. 65 | | Ausgaben für Regierungsbrandmeisterinnen und Regierungsbrandmeister | (—) | (93) | (93) | (—) | (85) |
| 412 65-2 | 044 | Entschädigungen | — | 75 | 73 | +2 | 73 |
| 511 65-0 | 044 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 3 | 3 | — | 0 |
| 547 65-5 | 044 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 15 | 17 | -2 | 12 |
| 812 65-0 | 044 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| TGr. 66 | | Brandbekämpfung/Waldbrandbeobachtung aus der Luft | (—) | (86) | (86) | (—) | (71) |
| 518 66-3 | 044 | Mieten und Pachten | — | 6 | 6 | — | 6 |
| 547 66-3 | 044 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 20 | 20 | — | 5 |
| 633 66-7 | 044 | Erstattungen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |
| 686 66-3 | 044 | Zuschuss an den Feuerwehrflugdienst des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen e. V. | — | 60 | 60 | — | 60 |
| 812 66-9 | 044 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | — | — | — | — |
| TGr. 67 | | Brandschutz in Häfen und auf Bundeswasserstraßen <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 231 67.</i> | (—) | (2.340) | (2.290) | (+50) | (2.349) |
| 511 67-7 | 044 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 30 | 30 | — | 11 |
| 547 67-1 | 044 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 390 | 390 | — | 301 |
| 631 67-2 | 044 | Sonstige Zuweisungen an den Bund | — | — | — | — | — |
| 632 67-9 | 044 | Erstattungen an Länder | — | — | — | — | — |
| 633 67-5 | 044 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 1.870 | 1.820 | +50 | 1.891 |
| 711 67-6 | 044 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | — |
| 811 67-0 | 044 | Erwerb von Wasserfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 67-7 | 044 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 50 | 50 | — | 147 |
| TGr. 68 | | Katastrophenschutzlehrgänge <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 119 68.</i> | (—) | (5) | (5) | (—) | (—) |
| 427 68-4 | 044 | Entschädigung für nebenamtliche Kräfte für die Ausbildung und Prüfung Außenstehender | — | 5 | 5 | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 412 65

Für 9 Regierungsbrandmeisterinnen bzw. Regierungsbrandmeister sind folgende Ausgaben veranschlagt:

1. pauschaler Auslagenersatz - mtl. 715,00 EUR,
2. Verdienstausfallentschädigung für Selbstständige (bis zu 39 EUR/Std. bei 8 Std./Tag),
3. Erstattung des fortgezahlten Arbeitsentgelts.

Vgl. § 12 NBrandSchG.

Zu 547 65

Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der technischen Ausrüstung, Funkgebühren, Reisekosten für Dienstreisen außerhalb des Aufsichtsbereichs sowie zu den im Aufsichtsbereich gelegenen Polizeidirektionen.

Zu 518 66

Anmietung von Lagerraum für Löschwasseraußenlastbehälter.

Zu 547 66

Flugstunden für Ausbildungs- und Übungsdienst, Wartung und Reparatur der Löschwasseraußenlastbehälter und der Transportanhänger, Kosten der Waldbrandbeobachtung aus der Luft (Flugkosten) sowie Kosten für Bodenpersonal, Kleingeräte und Verbrauchsmaterial.

Zu 633 66

Erstattung von Personal- und Sachkosten an Landkreise und Gemeinden (GV).

Zu 686 66

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung des Feuerwehrflugdienstes des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen e.V.

Rechtliche Grundlage:

§ 5 Niedersächsisches Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr (NBrandSchG) vom 18.07.2012 (Nds. GVBl. S. 269) in der jeweils geltenden Fassung

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 32 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart: Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1978

Befristung: Nein Ja, bis.-

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Das Land, das gemäß § 5 NBrandSchG für zentrale Aufgaben des Brandschutzes zuständig ist, bedient sich des vom Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e.V. ehrenamtlich betriebenen Feuerwehrflugdienstes zur operativen Unterstützung der Feuerwehren durch qualifizierte Führungskräfte als Luftbeobachter.

Zielgruppe:

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e.V.

Durchschnittliche Förderhöhe:

60.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 67

Die Verhandlungen mit dem Bund, den Ländern und Gemeinden (GV) über die Aufgabenwahrnehmung und Kostenerstattung sind noch nicht vollständig abgeschlossen. Die zur Erstattung veranschlagten Haushaltsmittel können daher teilweise nur geschätzt werden.

Vgl. 0307 Einnahme-TGr. 67.

Zu 511 67

Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung von landeseigenen Ausrüstungsgegenständen.

Zu 547 67

Unterhaltung und Bereitstellungskosten Fähre Nordenham und der sonstigen feuerwehrtechnischen Ausrüstung in landeseigenen Häfen. Anmietung von Feuerlöschschleppern. Zur Durchführung von Übungen und Ausbildung der mit Brandschutzaufgaben des Landes beauftragten Gebietskörperschaften. Betriebskosten für die Brandübungsanlage in Wilhelmshaven.

Zu 633 67

Erstattung von Personal- und Sachkosten aufgrund der mit Gemeinden (GV) geschlossenen Vereinbarungen über den Brandschutz und Hilfeleistungen.

Zu 812 67

Vervollständigung der feuerwehrtechnischen Ausrüstung der mit Brandschutzaufgaben des Landes beauftragten Gebietskörperschaften.

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Ergänzungsbeschaffung: | |
| Feuerwehrtechnische Ausrüstungen für die Städte Emden, Wilhelmshaven und Cuxhaven | 25 |
| Feuerwehrtechnische Ausrüstungen für die Städte Nordenham, Brake und Stade | 25 |
| Zusammen | 50 |

Zu Titelgruppe 68

Ausbildungsangebote für Katastrophenschutzstäbe, die gegen Entgelt durchgeführt werden, weil aufgrund der Zweckbindung der Feuerschutzsteuer entsprechende Feuerschutzsteuerermittel hierfür nicht verwendet werden dürfen. Die Ausgaben übersteigende Einnahmen decken die Aufwendungen der NABK für Ausbildung, Verpflegung und Unterkunft.

Zu 427 68

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|---------------------|
| Lehrvergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte | 5 |

Die Höhe der Vergütung für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrtätigkeit bzw. Entschädigung der Mitglieder in Prüfungsausschüssen richtet sich nach den Vorschriften der Vergütungsrichtlinien (Gem. Rd.Erl. d. MF u. d. Übr. Min. v. 20.01.2006; Nds. Mbl. 2006; S. 101).

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0307 Brandschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 547 68-0 | 044 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| TGr. 69 | | Studiengang Fachhochschule <i>*** Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 119 69.</i> | (—) | (52) | (15) | (+37) | (—) |
| 427 69-2 | 044 | Entschädigung für nebenamtliche Kräfte für die Ausbildung und Prüfung Außenstehender | — | 16 | 15 | +1 | — |
| 547 69-8 | 044 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben | — | — | — | — | — |
| 681 69-6 | 044 | Stipendien | — | 36 | — | +36 | — |
| TGr. 70 | | Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes und zur Sicherstellung des Brandschutzes in besonderen Fällen nach § 5 NBrandSchG | (—) | (165) | (—) | (+165) | (—) |
| 511 70-7 | 044 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 4 | — | +4 | — |
| 531 70-8 | 044 | Veröffentlichungen | — | 20 | — | +20 | — |
| 538 70-2 | 044 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 110 | — | +110 | — |
| 546 70-5 | 044 | Vermischte Ausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 70-1 | 044 | Ehrenzeichen, Wettbewerbe, Feuerwehrausweise | — | 31 | — | +31 | — |
| 685 70-5 | 044 | Zuschüsse an Dritte | — | — | — | — | — |
| 883 70-1 | 044 | Zuweisungen an Landkreise und Gemeinden für besondere Zwecke | — | — | — | — | — |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik | (—) | (83) | (152) | (-69) | (55) |
| 511 99-5 | 044 | IuK Geschäftsbedarf und Kommunikation, Geräte und Gegenstände | — | 10 | 14 | -4 | 5 |
| 514 99-4 | 044 | Verbrauchsmittel | — | 10 | 8 | +2 | 10 |
| 525 98-8 | 044 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 5 | 5 | — | — |
| 525 99-6 | 044 | Kosten der Aus- und Fortbildung der Bediensteten (andere Dienstleister) | — | 1 | 1 | — | — |
| 538 98-2 | 044 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 31 | 95 | -64 | 9 |
| 538 99-0 | 044 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 6 | 4 | +2 | 6 |
| 547 98-1 | 044 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 812 99-5 | 044 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 20 | 25 | -5 | 25 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 69

Die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Standort Suderburg – bietet in Zusammenarbeit mit der Nds. Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) einen Studiengang an, in dem feuerwehrtechnische Ausbildungsinhalte implementiert sind. Die Absolventen erwerben die unmittelbare Zugangsberechtigung für die Laufbahn der Fachrichtung Feuerwehr, Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt. Die Ausbildungsabschnitte an der NABK werden gegen Entgelt angeboten.

Zu 427 69

| | 2014 | Tsd. |
|--|------|------|
| | Euro | |
| Lehrvergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte | | 16 |

Die Höhe der Vergütung für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrtätigkeit bzw. Entschädigung der Mitglieder in Prüfungsausschüssen richtet sich nach den Vorschriften der Vergütungsrichtlinien (Gem. Rd.Erl. d. MF u. d. Übr. Min. v. 20.01.2006; Nds. Mbl. 2006; S. 101).

Zu 681 69

Studierende, die für eine spätere Tätigkeit in einer Laufbahn der Fachrichtung Brandschutz im Landesdienst ausgebildet werden, erhalten ein monatliches Stipendium in Höhe von 500 Euro.

Zu Titelgruppe 70

In der Titelgruppe werden die Ausgaben für Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes in der Feuerwehr und zur Sicherstellung des Brandschutzes in besonderen Fällen, die im Ministerium koordiniert werden, zusammen gefasst (soweit nicht Sponsoringleistungen dafür eingesetzt werden).

Zu 538 70

Einrichtung einer Internetplattform für ein Informationssystem und eine Geschäftsstatistik (§ 6 Abs. 5 NBrandSchG).

Zu 547 70

Verlagert von 547 13 und 547 14.

Zu Titelgruppe 98/99

Hier sind die Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung von Datenverarbeitungsverfahren und Datenverarbeitungsanlagen sowie für die damit verbundenen Einrichtungen zusammengefasst.

Zu 538 98

Kosten des zentralen Desktopmanagements.

Zu 812 99

| | 2013 |
|--|----------|
| | Tsd. EUR |
| Ersatzbeschaffung: | |
| Arbeitsplatzcomputer für den Lehrbereich | 20 |
| Ausstattung IuK-Raum Loy | - |
| Zusammen | 20 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 0307 Brandschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0307 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 905 | 512 | +393 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 1.349 | 1.349 | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 2.254 | 1.861 | +393 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 3.798 | 3.532 | +266 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 2.664 | 2.169 | +495 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 2.214 | 2.128 | +86 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | 58 | 67 | -9 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 25.690 | 28.185 | -2.495 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 6.914 | 2.863 | +4.051 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 41.338 | 38.944 | +2.394 | |
| | | Zuschuss | | 39.084 | 37.083 | +2.001 | |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0309

Für das budgetierte Kapitel 0309 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 538 10 und 547 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 812 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 538 10 und 547 10.
3. Mehreinnahmen bei 111 10 und 119 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 538 10, 547 10 und 812 10.
4. Mindereinnahmen bei 111 10 und 119 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 538 10 und 547 10.
5. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
6. Unter der Voraussetzung, dass das Ministerium für Inneres und Sport - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0309 Landesamt für Statistik Niedersachsen - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 10-2 | 014 | Gebühren, sonstige Entgelte | | 57 | — | +57 | — |
| 119 10-3 | 014 | Sonstige Verwaltungseinnahmen <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | | 135 | — | +135 | — |
| 281 61-0 | 014 | Sonstige Erstattungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61.</i> | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-8 | 014 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - bei Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 18.507 | — | +18.507 | — |
| 427 10-0 | 014 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 591 | — | +591 | — |
| 428 10-6 | 014 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 459 10-9 | 014 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 474 | — | +474 | — |
| 511 10-0 | 014 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 1.308 | — | +1.308 | — |
| 529 01-8 | 014 | Verfüungsmittel | — | 1 | — | +1 | — |
| 538 10-6 | 014 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 631 | — | +631 | — |
| 547 10-5 | 014 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | — | 1.027 | — | +1.027 | — |
| 681 01-4 | 014 | Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen | — | 1 | — | +1 | — |
| 812 10-0 | 014 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Aufträge der Europäischen Union <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 281 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 427 61-4 | 014 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | — | — | — | — |
| 511 61-5 | 014 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0309Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

- Beschluss der Landesregierung über die Errichtung des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) vom 25.06.2013.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) v. 22.01.1987 in der jeweils geltenden Fassung
- Einzelstatistische Gesetze und EU-Verordnungen
- Niedersächsisches Statistikgesetz (NStatG) v. 27.06.1988 in der jeweils geltenden Fassung
- Statistische Ordnung in der Fassung vom 06.12.2013

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Das LSN untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport. Es stellt entsprechend § 17a LHO und den dazugehörigen Verwaltungsvorschriften einen budgetierten Haushalt auf.

Das LSN besteht aus

- 4 Abteilungen und
- 20 Dezernaten

Zielsetzung

Aufgabe des LSN ist die Durchführung von ca.160 verschiedenen Statistiken bzw. Statistikgruppen mit dem Ziel, Entwicklungen und Strukturen u. a. in gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen transparent zu machen. Die Aufgabenerledigung, die überwiegend mit einer Befragung von Wirtschaftsunternehmen, Institutionen und privaten Haushalten sowie der Verwendung von Verwaltungsdaten verbunden ist, erfolgt auf detaillierter bundesgesetzlicher und zunehmend auch europarechtlicher Basis. Die Ergebnisse der amtlichen Statistik dienen den staatlichen und kommunalen Stellen ebenso wie der Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung als Grundlage für rationale Entscheidungen.

Bestands- und Entwicklungsziele, Kosteneinsparung:

- Vertiefung der bewährten Kooperation zwischen den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder,
- Die Belastungen der Auskunftspflichtigen durch Einführung und Weiterentwicklung von elektronischen Meldewegen weiter zu verringern,
- Optimierung und Standardisierung von Prozessen.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Das Verwaltungsbereichsbudget des LSN setzt sich aus den Produkten "Statistiken", „Zensus 2011“ und "Kommunaler Finanzausgleich" zusammen. Die mit der Produkterstellung anfallenden Kosten werden soweit wie möglich den Produkten direkt zugeordnet. Anfallende Gemeinkosten werden von den Vorkostenstellen über die Endkostenstellen anteilig auf alle Produkte verrechnet.

Bei den Erhebungen, Auswertungen und Analysen für die verschiedenen Statistiken und Statistikgruppen bestehen vielfältige Bezüge und Abhängigkeiten. Eine Ausweisung von mehr als einem Produkt im Bereich Statistik bringt deshalb keine zusätzlichen Informationen hinsichtlich des erforderlichen Erstellungsaufwandes und der damit verbundenen Kosten. Zu berücksichtigen ist hierbei auch die Tatsache, dass wegen unterschiedlicher gesetzlich vorgeschriebener Periodizitäten nicht alle Einzelstatistiken in jedem Jahr denselben Erstellungsaufwand besitzen. Auch eine Differenzierung nach der Rechtsgrundlage erscheint nicht sinnvoll, da über 90% aller erstellten Statistiken auf Bundes- bzw. EU-Recht basieren. Zudem ist eine detaillierte Aufgliederung z. Z. technisch nicht möglich, da die entsprechenden Aggregationsebenen nicht vorhanden sind. Aus diesem Grund handelt es sich bei den ausgewiesenen "Statistik-Zielkosten" um einen rein rechnerischen Durchschnittsbetrag. Eine Ausnahme bildet hiervon nur das Großprojekt Zensus 2011, das in dem Produkt „Zensus 2011“ separat abgebildet wird.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Ein Leistungsergebnis wird erst 2014 zur Verfügung stehen.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0309

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2014 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Gesamt- zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2013 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2013 | Leistungs- menge -Stück- (Ist) 2012 | Kosten -EUR- (Ist) 2012 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2012 | Kosten -EUR- (Soll) 2012 |
|-------------------------------|--|---------------------------------------|--|--|---------------------------------------|---|----------------------------------|--|-----------------------------------|
| Statistiken | 162 | 152.000 | 24.559.000 | - | - | - | - | - | - |
| Kommunaler Finanzausgleich | 1 | 297.000 | 297.000 | - | - | - | - | - | - |
| Zensus 2011 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | | | 24.856.000 | | | | | | |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Eigenerlöse -EUR- (Soll) 2014 | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt -EUR- (Soll) 2014 |
|---|---|--|--|
| Statistiken | 24.559.000 | 192.000 | 24.367.000 |
| Kommunaler Finanzausgleich | 297.000 | 0 | 297.000 |
| Zensus 2011 | | - | - |
| *In Kapitel 13 21 veranschlagt | -1.486.000 | | |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 23.370.000 | 192.000 | 23.178.000 |
| Haushaltsausgleich | | | |
| Gesamtsumme | 23.370.000 | 192.000 | 23.178.000 |
| * einmalige Darstellung wg. Auflösung LSKN | | | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0309

| Überleitungsrechnung | | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. |
|--|---------------|-----------------|-----|---|---|--------|----------------|---|---|---|---|--------------|
| Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| + Verwaltungserträge | 192 | | 192 | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | | | | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | | | | | | | | | | | | |
| = Erträge | 192 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 19.098 | | | | | 19.098 | | | | | | |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 830 | | | | | | | | | | | 830 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 474 | | | | | 474 | | | | | | |
| = Personalaufwendungen | 20.402 | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 1.027 | | | | | | 1.027 | | | | | |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 1.308 | | | | | | 1.308 | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 631 | | | | | | 631 | | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 2 | | | | | | | | | | | 2 |
| - Abschreibungen | | | | | | | | | | | | |
| = Sachaufwendungen | 2.968 | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 23.370 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | 23.178 | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | -23.178 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | | | |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | | 0 | 192 | 0 | 0 | 19.572 | 2.966 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | |
| = Kapitelsumme | | 0 | 192 | 0 | 0 | 19.572 | 2.967 | 1 | 0 | 0 | 0 | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0309

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

| Kennzahlen | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Plan 2012 |
|---|-----------|-----------|----------|----------|-----------|
| Zugriff LSN-Homepage | NN | - | - | - | - |
| Abgerufene Datenbank-Tabellen | NN | - | - | - | - |
| Anzahl Presseveröffentlichung | 100 | - | - | - | - |
| Terminerreicherung Datenlieferung Statistisches Bundesamt | 94,00% | | | | |

Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 0309:

Zu 422 10

Aus dem Haushaltsansatz dürfen auch Altersteilzeitzuschläge geleistet werden.

Zu 427 10

Veranschlagt sind Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte, Versicherungsbeiträge für Praktikantinnen und Praktikanten, Entschädigungen für nebenberufliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung; Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz und Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.

Die Höhe der Vergütung für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrtätigkeit bzw. Entschädigung der Mitglieder in Prüfungsausschüssen richtet sich nach den Vorschriften der Vergütungsrichtlinien (Gem. Rd.Erl. d. MF u. d. Übr. Min. v. 20.01.2006; Nds. Mbl. 2006; S. 101).

Zu 459 10

Ausgaben für Dienstbezüge aufgrund dienstlicher Freistellung bei Personalüberhängen, Überstundenvergütungen für Tarifbeschäftigte, Fürsorgeleistungen, Trennungsgeldentschädigungen und Umzugskostenvergütungen.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 0309 Landesamt für Statistik Niedersachsen - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0309 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 192 | — | +192 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 192 | — | +192 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 19.572 | — | +19.572 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 2.967 | — | +2.967 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 1 | — | +1 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 22.540 | — | +22.540 | |
| | | Zuschuss | | 22.348 | — | +22.348 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0311 Kampfmittelbeseitigung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 231 10-1 | 045 | Erstattung von Bergungskosten vom Bund <i>Vgl. K-Vermerk zu 547 10.</i> | | 4.000 | 4.000 | — | 2.992 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Kampfmittelbeseitigung | | (937) | (887) | (+50) | (600) |
| 111 61-0 | 045 | Gebühren und sonstige Entgelte | | 175 | 125 | +50 | 189 |
| 119 61-1 | 045 | Vermischte Einnahmen | | 10 | 10 | — | 0 |
| 132 61-8 | 045 | Erlöse aus dem Verkauf von Munitions- schrott | | 1 | 1 | — | 4 |
| 231 61-6 | 045 | Erstattungen von Kriegsfolgehilfeleistungen vom Bund <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61.</i> | | 750 | 750 | — | 405 |
| 232 61-2 | 045 | Erstattungen von Ländern für die Munitions- vernichtung | | 1 | 1 | — | 1 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-2 | 045 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 2.429 | 2.278 | +151 | 27 |
| 428 01-0 | 045 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 2.081 |
| 453 01-5 | 045 | Trennungsentschädigung und Umzugskos- tenvergütung | — | — | — | — | — |
| 547 10-9 | 045 | Dienstleistungen Außenstehender für Bergungsmaßnahmen <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 4.000 | 4.000 | — | 1.101 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Kosten der Kampfmittelbeseitigung <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschrit- ten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 231 61.</i> | (—) | (1.049) | (858) | (+191) | (331) |
| 511 61-9 | 045 | Geräte für Fachaufgaben, sonstige Ge- brauchsgegenstände | — | 60 | 60 | — | 74 |
| 514 61-8 | 045 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. | — | 114 | 114 | — | 121 |
| 517 61-7 | 045 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 15 | 15 | — | 22 |
| 518 61-3 | 045 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 6 | 6 | — | 33 |
| 519 61-0 | 045 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 5 | 5 | — | 4 |
| 525 61-0 | 045 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 24 | 44 | -20 | 18 |
| 527 61-2 | 045 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 40 | 60 | -20 | 18 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0311

Im Kapitel 0311 sind Haushaltsmittel für die Aufgaben der Kampfmittelbeseitigung einschließlich der Luftbilddauswertung veranschlagt.

Die personenbezogenen Sachausgaben der Beschäftigten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes sind im Kapitel 0318 veranschlagt.

Zu 231 10

Erstattungen des Bundes für Flächenräumungs-, Vermessungs- und Bergungsarbeiten von ehemals Reichsmunition auf nicht bundeseigenen Flächen, die an Firmen vergeben werden.

Vgl. 0311-547 10.

Zu Titelgruppe 61

Die Titelgruppe enthält die für die Aufgabe "Kampfmittelbeseitigung" zu erwartenden Einnahmen, soweit es sich nicht um Erstattungen des Bundes handelt, die bei Titel 0311-231 10 veranschlagt sind.

Zu 111 61

Einnahmen aufgrund der auf Antrag vorgenommenen Luftbilddauswertungen zur Suche nach Bombenblindgängern. Die Gebühren werden nach den Bestimmungen des Nds. Umweltinformationsgesetzes (NUIG) vom 7.12.2006 (Nds. GVBl. S. 580) erhoben.

Zu 231 61

Erstattungen von Landesaufwendungen (insbesondere Personalkosten) vom Bund für Flächenräumungs-, Vermessungs- und Bergungsarbeiten von ehemaliger Reichsmunition auf nicht bundeseigenen Flächen.

Zu 547 10

Ausgaben für Flächenräumungs-, Vermessungs- und Bergungsarbeiten von ehemaliger Reichsmunition auf nicht bundeseigenen Flächen, die an Firmen vergeben werden. Der Bund erstattet als Rechtsnachfolger des Deutschen Reiches die angefallenen Kosten.

Vgl. 0311-231 10.

Zu Titelgruppe 61

Die Titelgruppe enthält die für die Kampfmittelbeseitigung erforderlichen Ausgaben, soweit die Mittel nicht bei Titel 0311-547 10 veranschlagt sind.

Zu 514 61

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (2014)

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----------------|-----------------|--------------|--------------------------|
| Pkw | 2 | 2 | 2 |
| Sonderfahrzeuge | 16 | 16 | 16 |
| Anhänger | 4 | 4 | 4 |
| Wasserfahrzeuge | 1 | 1 | 1 |
| | 23 | 23 | 23 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0311 Kampfmittelbeseitigung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|---|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 546 61-7 | 045 | Sächliche Verwaltungsausgaben zur Regulierung von Schäden des Landes, die nicht versichert sind | — | 4 | 4 | — | — |
| 547 61-3 | 045 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Übertragbar.</i> | — | 471 | 550 | -79 | 40 |
| 681 61-1 | 045 | Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen | — | — | — | — | — |
| 811 61-2 | 045 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | 290 | — | +290 | — |
| 812 61-9 | 045 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 20 | — | +20 | — |
| Abschluss Kapitel 0311 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 186 | 136 | +50 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 4.751 | 4.751 | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 4.937 | 4.887 | +50 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 2.429 | 2.278 | +151 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 4.739 | 4.858 | -119 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | — | — | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 310 | — | +310 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 7.478 | 7.136 | +342 | |
| Zuschuss | | | | 2.541 | 2.249 | +292 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 547 61

Ausgaben für Flächenräumungs-, Vermessungs- und Bergungsarbeiten von alliierten Kampfmitteln auf nicht bundeseigenen Flächen, die an Firmen vergeben werden. Sofern bei der Räumung von alliierten Kampfmitteln gleichzeitig Reichsmunition aufgefunden wird, werden die angefallenen Kosten (insbesondere Personal-, Sach- und Räumkosten) vom Bund anteilig erstattet.

Für die nach § 7 Nds. SOG Verantwortlichen trägt das Land aus Billigkeitsgründen die mit der Beseitigung im Zusammenhang stehenden Kosten.

Vgl. 0311-231 61.

Zu 681 61

Haushaltsmittel für Sprengschäden bei Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen und sonstige Schäden (z. B. Kfz).

Zu 811 61

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Ersatzbeschaffungen: | |
| 1 Sonderfahrzeug (Großer Transport - LKW) | 200 |
| 2 Sonderfahrzeuge (VW T 5 Einsatzfahrzeuge für Sprengmeister) | 90 |
| Zusammen | 290 |

Zu 812 61

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Fortführung der Umstellung auf digitalisierte Luftbildauswertung | 10 |
| Ersatzbeschaffung von Sonder-/Entschärfungsgeräten | 10 |
| Zusammen | 20 |

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0314

Für das budgetierte Kapitel 0314 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 427 31, 429 10 und 547 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 812 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 427 31, 429 10 und 547 10.
3. Mehreinnahmen bei 119 01, 282 10 und 282 11 erhöhen die Ausgabe bei 427 31, 429 10, 547 10 und 812 10.
4. Mindereinnahmen bei 119 01, 282 10 und 282 11 vermindern die Ausgabe bei 427 31, 429 10, und 547 10.
5. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
6. Unter der Voraussetzung, dass das Ministerium für Inneres und Sport - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0314 Studieninstitut des Landes Niedersachsen - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-9 | 012 | Vermischte Einnahmen | | 46 | 46 | — | 42 |
| 231 10-2 | 012 | Zuweisungen vom Bund für die Vergabe von Stipendien <i>Vgl. K-Vermerk zu 681 52.</i> | | — | — | — | — |
| 282 10-6 | 012 | Erstattung von Lehrgangskosten (Ausbildung) | | 1.425 | 1.245 | +180 | 1.120 |
| 282 11-4 | 012 | Erstattungen von Seminarkosten (Fortbildung) | | 1.320 | 1.250 | +70 | 1.303 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 427 31-7 | 012 | Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung | — | 113 | 109 | +4 | 121 |
| 429 10-7 | 012 | Bezüge, Beschäftigungsentgelte und Nebenleistungen | — | 1.233 | 1.174 | +59 | 1.133 |
| 547 10-0 | 012 | Nicht aufteilbare Sachausgaben | — | 1.311 | 1.091 | +220 | 1.094 |
| 681 52-3 | 012 | Stipendien an begabte Absolventen/ Absolventinnen einer anerkannten Berufsausbildung nach den Richtlinien des Bundes <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | — |
| 812 10-5 | 012 | Investitionen | — | — | — | — | — |
| 981 03-9 | 891 | Abführung an 1321 - 381 03 | — | 168 | 168 | — | 167 |
| Abschluss Kapitel 0314 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 46 | 46 | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 2.745 | 2.495 | +250 | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 2.791 | 2.541 | +250 | |
| 4 Personalausgaben | | | | — | 1.346 | +63 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | | — | 1.311 | +220 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | — | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | | — | — | — | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | | — | 168 | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | — | 2.825 | +283 | |
| Zuschuss | | | | | 34 | +33 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0314Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)**Rechts- und Organisationsgrundlagen**

Das Studieninstitut des Landes Niedersachsen (SiN) ist die zentrale fach- und ressortübergreifende Aus- und Fortbildungseinrichtung im Land Niedersachsen (Kabinettsbeschluss vom 25.3.1997).

Es wird als „budgetierter“ und entgeltfinanzierter Verwaltungsbereich gem. § 17 a Landeshaushaltsordnung (LHO) geführt. Ein festes Budget steht nicht zur Verfügung. Stattdessen sieht der Kabinettsbeschluss vom 20.12.2005 die Erhebung kostendeckender Leistungsentgelte vor. Das bedeutet, dass die Einnahmen vollständig selbst erwirtschaftet werden müssen. Dies erfolgt im Rahmen von Entgelten für Dienstleistungen der Aus- und Fortbildung, die von den Auftraggebern zu tragen sind.

Das SiN ist die einzige Fortbildungseinrichtung in der Landesverwaltung, die eine kostendeckende Entgeltfinanzierung anstrebt.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Das SiN hat seinen Sitz in Bad Münden und gehört zum Geschäftsbereich des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport. Hier stehen Unterrichts- und Seminarräume für Gruppengrößen von 10 bis 60 Personen mit Gruppenarbeitsbereichen sowie ein PC-Schulungsraum mit 16 Plätzen zur Verfügung. Ein Gästehaus mit 49 Einzelzimmern und eine Cafeteria komplettieren das Angebot. Das Gästehaus wird überwiegend von den Teilnehmenden der Fortbildungsveranstaltungen genutzt, während die Teilnehmenden in der Ausbildung hauptsächlich in Privatunterkünften in Bad Münden untergebracht werden. Die Mittags- und Abendverpflegung erfolgt in örtlichen Vertragsrestaurants oder durch Catering im SiN. Insgesamt stellt das SiN damit einen nicht unerheblichen Wirtschaftsfaktor in der Stadt Bad Münden dar.

Der jeweilige Veranstaltungsort für Seminare ist variabel und wird dem Kundenwunsch entsprechend individuell festgelegt. Tendenziell werden vermehrt dienststellenübergreifende Fortbildungen an den Standorten der größeren Behördenhäuser nachgefragt. Dies ist ein Beitrag zur Ressourcenoptimierung und unterstützt den Gedanken der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Der Unterricht in der Ausbildung wird i.d.R. von haupt- sowie von nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten durchgeführt. In der Fortbildung sind überwiegend externe Referentinnen und Referenten (Unternehmensberatungen und freie Trainer) oder Beschäftigte aus anderen Dienststellen der Landesverwaltung tätig.

Für Tagungen und ähnliche Veranstaltungen kann das SiN ebenfalls genutzt werden. Dies trägt insbesondere zu einer besseren Auslastung bei.

Zielsetzung

Sowohl im Tarifvertrag für die Beschäftigten als auch im Beamtenrecht ist inzwischen das Prinzip des „lebenslangen Lernens“ verankert. Das SiN hat die Aufgabe, diesen Prozess durch bedarfsgerechte, den aktuellen Anforderungen der Aufgabenbereiche entsprechende Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zu fördern und zur Vermittlung und zum Erhalt von Kompetenzen beizutragen. Die Teilnehmenden aus allen Geschäftsbereichen der niedersächsischen Landesverwaltung sollen für ihre berufliche Tätigkeit qualifiziert werden. Das SiN wirkt damit am Modernisierungsprozess der niedersächsischen Landesverwaltung mit und unterstützt das Land bei der Umsetzung des demographiesicheren und ressourcenbewussten Personalmanagements.

Kooperationen erfolgen mit anderen Aus- und Fortbildungseinrichtungen sowie dem Nds. Studieninstitut für kommunale Verwaltung e. V. und der Senatorin für Finanzen der freien und Hansestadt Bremen.

Das SiN hat die Produktbereiche Ausbildung und Fortbildung.

Standardprodukte in der Ausbildung sind verschiedene Lehrgänge, die durch Prüfungen zum Erwerb von Berufsabschlüssen führen bzw. auf Laufbahnprüfungen vorbereiten. Dies sind insbesondere die Lehrgänge für Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten sowie diverse Verwaltungslehrgänge für die Fachrichtungen Technische Dienste, Agrar- und Umweltbezogene Dienste und Allgemeine Dienste. Daneben werden nach Bedarf die Angestelltenlehrgänge I und II durchgeführt.

Die Ausbildungsinhalte werden durch Ausbildungs- und Prüfungsordnungen sowie durch Stoffverteilungspläne definiert.

Die Leistungsmenge und die Berechnung der Zielkosten werden in Teilnehmertagen (TNT) gemessen. Im Bereich Ausbildung wurde bis zum Haushaltsplan 2013 die Leistungsmenge anhand der durchgeführten Unterrichtsstunden (UNT) ermittelt, die Teilnehmerzahlen nicht berücksichtigt. Um die Kosten transparenter darstellen zu können und eine bessere Vergleichbarkeit mit der Fortbildung zu haben, erfolgte eine Umstellung.

Standardprodukte der Fortbildung sind neben Beratung, Coaching, Mediation und Moderation etc. vor allem Veranstaltungen in den Themenkreisen Führungskompetenz, Personalentwicklung, Kommunikation, Präsentations- und Arbeitstechniken, Personalbetreuung, Ausbildung, Didaktik, Pädagogik, Betriebswirtschaftliche Entwicklung/Steuerung, Organisations- und Strukturveränderungen, Europakompetenz, Fach- und Funktionsfortbildungen sowie die Ausrichtung von Tagungen.

Zudem werden neben einem jährlichen angebotsorientierten Fortbildungsprogramm maßgeschneiderte Produkte nach Kundenwunsch konzipiert und durchgeführt.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO**Budgetierungsmodell**

Für das Bereichsbudget sind die Produktbereiche Ausbildung und Fortbildung gebildet worden. Die Leistungsmengen ergeben sich aus den Bedarfen der Dienststellen und ihren finanziellen Ressourcen sowie den Kapazitäten des SiN. Die Finanzierung erfolgt über Entgelte, die von den Dienststellen für die Teilnahme ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen gezahlt werden. Die Höhe der Einnahmen ist daher abhängig vom Nachfrageverhalten und der haushaltsrechtlichen Situation der Auftraggeber. Ausgaben dürfen nur in dem Umfang geleistet werden, in dem Einnahmen erwirtschaftet werden.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Die Summe der Kosten betrug 2.718.608 Euro und lag damit um 0,8% oberhalb des Solls von 2.697.000 Euro. Die Eigenerlöse betragen 2.465.355 Euro und lagen damit bei 97% gegenüber dem Soll von 2.541.000 Euro. Der Kostendeckungsgrad betrug 90,7%.

Der Abgleich von Soll und Ist der Leistungsmengen ergab, dass die Erfüllung des Leistungsplanes gelungen ist:

In der Ausbildung übertraf die Leistungsmenge mit 17.793 TNTs das Soll von 16.500 TNTs um 8%. In der Fortbildung lag die Leistungsmenge mit 10.859 TNTs bei 114% des Solls (9.500 TNTs).

Im Produktbereich Ausbildung lagen die Ist-Stückkosten von 65 Euro im Durchschnitt bei 94,2% der Plan-Stückkosten von 69 Euro.

Entsprechend lagen die Gesamtkosten der Ausbildung in Höhe von 1.162.399 Euro bei 101,5 % gegenüber den Plan-Gesamtkosten von 1.145.000 Euro.

Im Produktbereich Fortbildung lagen die Ist-Stückkosten von 143 Euro im Durchschnitt bei 87,7% der Planstückkosten von 163 Euro.

Entsprechend lagen die Gesamtkosten der Fortbildung in Höhe von 1.556.209 Euro gegenüber den Plan-Gesamtkosten von 1.552.000 Euro bei 100,3%.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0314

Obwohl alle Ressorts ihre Haushaltsmittel restriktiv bewirtschaften mussten, was in der Regel zu Einsparungen im Bereich der Fortbildung geführt hat, konnte dennoch ein akzeptables Ergebnis erzielt werden. Grundlage dafür war das bereits in den Vorjahren eingeführte Marketing, das eine konsequent bedarfsorientierte Gestaltung des Produktprogramms und Ausrichtung auf Qualität und Kundenzufriedenheit sowohl der Teilnehmenden als auch der Auftraggeber beinhaltet.

Da das SiN die fixen Kosten, insbesondere die Personalausgaben sowie die Miete für die Liegenschaft erwirtschaften muss, ist ein bestimmtes Einnahmenvolumen zu erreichen, um zu einer Kostendeckung gelangen zu können. Bei sinkender Nachfrage ist dies nicht mehr gewährleistet. Es ist daher notwendig, dass eine Stärkung des SiN erfolgt, indem es als zentrale Aus- und Fortbildungseinrichtung vermehrt in Anspruch genommen wird.

Bei der Entwicklung der Kosten ist einzuplanen, dass die Ausstattung des Gebäudes, das in den 70er Jahren gebaut wurde, in vielen Bereichen „in die Jahre gekommen“ ist. Neben elementaren Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Standards der Bewirtschaftung sind weitere Ersatzbeschaffungen/Modernisierungen dringend erforderlich. Nur so kann der Standard längerfristig gewährleistet werden. Hier besteht nach wie vor ein großer Nachholbedarf. Ein Mehrbedarf an Haushaltsmitteln besteht hier nicht nur im Bereich des SiN, sondern vor allem auch im Bereich des Staatl. Baumanagements, das für alle größeren Maßnahmen der Bauunterhaltung zuständig ist.

Durch die Einführung einer Balanced Scorecard im Jahr 2010 ist die Basis für eine noch zielgerichtetere Steuerung geschaffen worden.

Das entsprechende Kennzahlensystem ist weiterhin im Aufbau. Kurzfristig sind weitere Optimierungen in der Kostenstruktur geplant, um damit eine weitgehend betriebswirtschaftliche Ausrichtung zu prägen und die Entwicklung des SiN zu einer kostendeckenden Einrichtung weiterhin zu stabilisieren.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0314

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge | Zielkosten | Gesamt- zielkosten | Leistungs- menge | Zielkosten | Leistungs- menge | Kosten | Leistungs- menge | Kosten |
|-------------------|---------------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------------|---------------------------|-------------------------|
| | -Stück- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -Stück- (Soll) 2013 | -EUR- (Soll) 2013 | -Stück- (Ist) 2012 | -EUR- (Ist) 2012 | -Stück- (Soll) 2012 | -EUR- (Soll) 2012 |
| Ausbildung (TNT) | 21.000 | 65 | 1.364.970 | 16.500 | 69 | 17.793 | 65 | 16.500 | 69 |
| Fortbildung (TNT) | 9.500 | 167 | 1.587.353 | 9.500 | 163 | 10.859 | 143 | 9.500 | 163 |
| Gesamtsumme | | | 2.952.323 | | | | | | |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|----------------------|-------------------------|-------------------------|---|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Ausbildung (TNT) | 1.365.000 | 1.448.000 | -83.000 |
| Fortbildung (TNT) | 1.587.000 | 1.343.000 | 244.000 |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 2.952.000 | 2.791.000 | 161.000 |
| Haushaltsausgleich | | | |
| Gesamtsumme | 2.952.000 | 2.791.000 | 161.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0314

| Überleitungsrechnung 2014 | | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. |
|---|--------------|-----------------|----|-------|---|-------|----------------|-----|---|---|-----|--------------|
| Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| + Verwaltungserträge | 46 | | 46 | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | 2.745 | | | 2.745 | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | 0 | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 0 | | | | | | | | | | | |
| = Erträge | 2.791 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 1.196 | | | | | 1.236 | | | | | | -40 |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 155 | | | | | | | | | | | 155 |
| - sonstige Personalaufwendungen | | | | | | | | | | | | |
| = Personalaufwendungen | 1.351 | | | | | | | | | | | |
| -Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 34 | | | | | | 34 | | | | | |
| -Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 151 | | | | | | | 151 | | | | |
| -Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 311 | | | | | | | 143 | | | 168 | |
| -Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 1.074 | | | | | 109 | 965 | | | | | |
| -Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 1 | | | | | | 1 | | | | | |
| - Abschreibungen | 30 | | | | | | | | | | | 30 |
| = Sachaufwendungen | 1.601 | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 2.952 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -161 | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 161 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | | |
| +/-Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | | |
| =außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | | |
| =neutrales Ergebnis | | | | | | | | | | | | |
| =Gesamtergebnis | | | | | | | | | | | | |
| -Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | 17 | | | | | -17 |
| -Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | | | |
| =Einnahmen und Ausgaben des Budgets | | 0 | 46 | 2.745 | 0 | 1.345 | 1.311 | 0 | 0 | 0 | 168 | |
| +/-Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | | | | | | | | | | | |
| = Kapitelsumme | | 0 | 46 | 2.745 | 0 | 1.345 | 1.311 | 0 | 0 | 0 | 168 | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0314Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

zu 427 31

- | | |
|---|-------------|
| 1. Lehrvergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte | 100.000 EUR |
| 2. Prüfungsvergütungen für die Mitglieder der Prüfungsausschüsse: | 9.000 EUR |

zu 1. und 2.:

Die Höhe der Vergütung für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrtätigkeit bzw. Entschädigung der Mitglieder in Prüfungsausschüssen richtet sich nach den Vorschriften der Vergütungsrichtlinien (Gem. Rd.Erl. d. MF u. d. Übr. Min. v. 20.01.2006; Nds. Mbl. 2006; S. 101).

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Die Maßeinheit sowohl in der Ausbildung als auch in der Fortbildung ist die Teilnahme einer/eines Teilnehmerin/Teilnehmers an einem Seminartag. (TNT). Die Dauer der Veranstaltung und Zahl der Teilnehmenden einer Lerngruppe fließen daher in die Erfassung der Produktionsmenge ein.

In der Ausbildung wurde die Leistungsmenge bis 2013 in Unterrichtseinheiten (UNT) gemessen. Diese Maßeinheit bezeichnete eine Unterrichtsstunde unabhängig von der Zahl ihrer Teilnehmenden.

Zu den Kosten der Aus- und Fortbildung gehören auch die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Im Rahmen der Vollkostenrechnung werden alle anfallenden Kosten auf die beiden Produktbereiche verrechnet.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0315 Wiedergutmachung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 42-0 | 244 | Einnahmen, die mit Entschädigungsaufwendungen zusammenhängen | | 3 | 3 | — | 1 |
| 119 43-8 | 244 | Einnahmen, die mit dem Härtefonds zusammenhängen <i>Vgl. K-Vermerk zu 698 10.</i> | | — | — | — | 0 |
| 231 10-6 | 244 | Erstattungen vom Bund nach § 172 BEG | | 25 | 15 | +10 | 28 |
| 231 11-4 | 244 | Erstattungen vom Bund nach § 172 BEG im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung für andere Bundesländer <i>Vgl. K-Vermerk zu 631 11 und 681 33.</i> | | — | — | — | — |
| 232 10-2 | 244 | Erstattung von anderen Bundesländern für die Zahlung von Leistungen nach dem BEG und nach früherem Landesrecht <i>Vgl. K-Vermerk zu 631 11 und 681 33.</i> | | — | — | — | 1.293 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 631 10-4 | 244 | Erstattungen an den Bund nach § 172 BEG <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 631 10, 681 31, 681 41, 687 31 und 687 41.</i> | — | 5.400 | 5.400 | — | 5.430 |
| 631 11-2 | 244 | Erstattungen an den Bund nach § 172 BEG im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung für andere Bundesländer <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 11 und 232 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 631 11 und 681 33.</i> | — | — | — | — | 883 |
| 681 31-4 | 244 | Renten und sonstige fortdauernde Leistungen nach dem BEG und dem Nds. SHG an Berechtigte im Inland <i>Vgl. D-Vermerk zu 631 10. *** Gemäß § 15 Abs. 1 S. 3 LHO dürfen zurückzuzahlende Renten und sonstige fortdauernde Leistungen nach dem BEG und dem Nds. SHG auch nach Schluß des Haushaltsjahres durch Absetzen von der Ausgabe bei 681 31, 681 32, 687 31 und 687 32 vereinnahmt werden.</i> | — | 1.000 | 1.100 | -100 | 1.003 |
| 681 32-2 | 244 | Laufende Zuschüsse aus dem Härteausgleich nach § 171 BEG an Personen im Inland <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 681 32 und 687 32. *** Vgl. Vermerk zu 681 31.</i> | — | 8 | 8 | — | — |
| 681 33-0 | 244 | Einmalige und fortdauernde Leistungen nach dem BEG (incl. Härteausgleich nach § 171 BEG) und nach früherem Landesrecht an Berechtigte im In- und Ausland im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung für andere Bundesländer <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 11 und 232 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 631 11.</i> | — | — | — | — | 495 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0315

Zu 03 15 allgemein:

Entschädigungsbehörde (§§ 173, 184 BEG) ist die Oberfinanzdirektion Niedersachsen (OFD). Oberste Landesbehörde ist das Ministerium für Inneres und Sport.

Nach § 172 BEG werden die Entschädigungsaufwendungen ab 1. 4. 1956 je zur Hälfte vom Bund und von der Gesamtheit der Länder getragen. Die Länder bringen ihren Anteil nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl auf. Dazu tragen die Länder 25 % der vom Land Berlin zu leistenden Entschädigungsaufwendungen.

Dieselbe Verteilung erfolgt bei den Aufwendungen nach Artikel V BEG-Schlussgesetz (BEG-SG) für die überregionalen Verfolgtengruppen.

Entschädigungsleistungen, die über die Bundesregelung hinaus aufgrund günstigerer niedersächsischer Regelung gewährt werden, müssen vom Land zu 100 % getragen werden.

Der Lastenausgleich erfolgt durch den Bund.

Zu 119 42

Rückflüsse aus Leistungen aufgrund des Niedersächsischen Sonderhilfegesetzes, des Niedersächsischen Haftentschädigungsgesetzes, des Bundesergänzungsgesetzes und des Bundesentschädigungsgesetzes.

Zu 231 10

Hier sind Erstattungen des Bundes zu vereinnahmen, wenn die von Niedersachsen erbrachten Entschädigungsleistungen den gem. § 172 BEG auf das Land entfallenden Anteil übersteigen.

Zu 631 10

Abführungsbeträge an den Bund, wenn die von Niedersachsen erbrachten Entschädigungsleistungen niedriger sind als der nach § 172 BEG auf das Land entfallende Lastenanteil.

Zu 681 31

Hier sind auch die gemäß § 59 Abs. 3 Sozialgesetzbuch (SGB) – Elftes Buch (XI) – Soziale Pflegeversicherung - zu zahlenden Beiträge zur Pflegeversicherung nachzuweisen.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0315 Wiedergutmachung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 681 41-1 | 244 | Kapitalentschädigungen und sonstige einmalige Leistungen nach dem BEG und dem Nds. SHG an Berechtigte im Inland <i>Vgl. D-Vermerk zu 631 10.</i> | — | 10 | 10 | — | 1 |
| 687 31-2 | 244 | Renten und sonstige fortdauernde Leistungen nach dem BEG und dem Nds. SHG an Berechtigte im Ausland <i>Vgl. D-Vermerk zu 631 10.</i> *** <i>Vgl. Vermerk zu 681 31</i> | — | 9.443 | 9.643 | -200 | 9.596 |
| 687 32-0 | 244 | Laufende Zuschüsse aus dem Härteausgleich nach § 171 BEG an Personen im Ausland <i>Vgl. D-Vermerk zu 681 32.</i> *** <i>Vgl. Vermerk zu 681 31</i> | — | 5 | 5 | — | 3 |
| 687 41-0 | 244 | Kapitalentschädigungen u. sonst. einmalige Leistungen nach dem BEG an Berechtigte im Ausland <i>Vgl. D-Vermerk zu 631 10.</i> | — | 225 | 250 | -25 | 296 |
| 698 10-1 | 244 | Hilfen an Verfolgte des NS-Regimes in besonderen Notlagen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 43. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 25 | 35 | -10 | 16 |
| Abschluss Kapitel 0315 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 3 | 3 | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 25 | 15 | +10 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 28 | 18 | +10 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 16.116 | 16.451 | -335 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 16.116 | 16.451 | -335 | |
| Zuschuss | | | | 16.088 | 16.433 | -345 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 687 31

Weniger wegen Rückgang der Zahl der Rentenberechtigten.

Zu 698 10

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR |
| 2014 | 8 | — | — | 8 |
| 2015 | 8 | — | — | 8 |
| 2016 | 8 | — | — | 8 |
| 2017 | 8 | — | — | 8 |
| 2018 ff. | 16 | — | — | 16 |
| Summe | 48 | — | — | 48 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0317 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (Landesvermessung und Geobasisinformation)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO ist die Nr.1 der Erläuterungen verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 121 10-3 | 421 | Ablieferungen des Landesbetriebs | | — | — | — | — |
| 232 10-0 | 421 | Zuweisung zur Erledigung der Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV) <i>Vgl. K-Vermerk zu 547 11.</i> | | — | — | — | — |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 547 11-9 | 421 | Ausgaben in Verbindung mit der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV) <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 232 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | — |
| 682 03-2 | 421 | Zuschüsse an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen, Abführung an 13 21-124 03 | — | 3 | 1 | +2 | 1 |
| 682 10-5 | 421 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebs <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 891 10.</i> | — | 17.709 | 17.901 | -192 | 18.127 |
| 682 39-3 | 421 | Zuschuss an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 891 10-3 | 421 | Zuführungen für Investitionen des Landesbetriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 10.</i> | — | 300 | 300 | — | 480 |
| | | Abschluss Kapitel 0317 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | — | — | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | — | — | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 17.712 | 17.902 | -190 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 300 | 300 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 18.012 | 18.202 | -190 | |
| | | Zuschuss | | 18.012 | 18.202 | -190 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0317

1. Erläuterungen (verbindlicher Erläuterungsteil)

Die im Wirtschaftsplan und in der Anlage zum Wirtschaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungs- und Haushaltsvermerke sind verbindlich.

2. Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

- Niedersächsisches Gesetz über das amtliche Vermessungswesen (NVerMG) vom 12.12.2002
- Beschluss der Landesregierung vom 9.11.2010 zur Bildung eines Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) mit Wirkung vom 1.1.2011
- Betriebsanweisung für den Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation
- Vorläufige Geschäftsordnung des LGLN

Verwaltungsaufbau, Wirtschafts- und Leistungsplan

- Ministerium für Inneres und Sport – Referat Vermessung und Geoinformation
- LGLN mit:
 - dem Geschäftsbereich Landesvermessung und Geobasisinformation -als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt-,
 - Fachbereichen,
 - Fachgebieten sowie
 - der Zentralen Stelle SAPOS.

Mit Wirkung vom 1.1.2011 wurden die Organisationseinheiten und die Aufgaben des Landesbetriebes „Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN)“ -Kapitel 0317- und der 14 „Behörden für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL)“ - Kapitel 0318- auf das LGLN übertragen. Der bisherige Landesbetrieb LGN wurde als Geschäftsbereich Landesvermessung und Geobasisinformation erhalten.

Der Landesbetrieb entwirft entsprechend § 26 LHO und den dazugehörigen Verwaltungsvorschriften einen Wirtschaftsplan auf der Grundlage einer Kostenleistungsrechnung. Nach Verabschiedung des Haushaltsgesetzes weist MI die Zuführungen bei den Titeln 682 10 und 891 10 zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zu.

Zielsetzung

Die Aufgaben des Landesbetriebes sind gemäß § 2 der Betriebsanweisung:

- Vorhaltung eines Landesbezugssystems
- Erhebung und Nachweis der Topographie in einem Topographisch – Kartographischen Informationssystem
- Bereitstellung von Geobasisdaten
- Koordinierung der Geodateninfrastruktur Niedersachsen (GDI-NI) durch die Koordinierungsstelle GDI-NI
- Zentrale Beschaffung spezifischer Geobasisdaten
- Zentrale Verfahrensentwicklung und IuK-Koordinierung für die Fachaufgaben der VKV
- Geodaten- und Graphik-Serviceleistungen

Die Aufgaben sind nahezu ausschließlich hoheitliche Tätigkeiten auf der Grundlage des Niedersächsischen Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen.

Der Landesbetrieb wirkt im Rahmen der AdV mit bei dem derzeitigen Betrieb eines modernen, alle Geobasisdaten umfassenden digitalen Erhebungs-, Nachweis- und Bereitstellungssystems AFIS-ALKIS-ATKIS (AFIS: Amtliches Festpunkt-Informationssystem, ALKIS: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem, ATKIS: Amtliches Topographisch-Kartographisches-Informationssystem). Auf Grund einer Verwaltungsvereinbarung mit den anderen Bundesländern ist die Zentralstelle für die Bereitstellung von Satellitenpositionierungsdaten (Zentrale Stelle SAPOS) im Landesbetrieb eingerichtet. Sie soll SAPOS - Daten der Länder technisch zusammenführen, diese deutschlandweit bereitstellen und autorisierte Ansprech- und Verhandlungspartnerin für alle bundesweiten Nutzer sein. Die Kosten der Zentralen Stelle SAPOS werden anteilig von allen Ländern getragen. Die Buchung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt durch den Landesbetrieb. Die finanzwirtschaftliche Kontrolle und Aufsicht obliegt ausschließlich dem länderübergreifenden „Lenkungsausschuss Geobasis“. Für die operationelle Koordinierung beim Aufbau der Geodateninfrastruktur Niedersachsen (GDI-NI) ist eine Koordinierungsstelle eingerichtet worden.

Bewirtschaftungsmodell

Im Landesbetrieb gilt die doppelte Buchführung. Die Zuführung des Landes an den Landesbetrieb deckt den Aufwand ab, der nicht durch Einnahmen finanziert ist.

Der Leistungsplan des Landesbetriebes enthält drei grundsätzliche Produktarten:

1. **Amtsleistungen (Ziffern 1 – 6)**
 Amtsleistungen werden als Infrastrukturmaßnahmen des Landes erbracht; sie haben nicht das Ziel, Erlöse zu erwirtschaften.
2. **Markt – Amtsleistungen (Ziffer 7)**
 Die als Infrastrukturmaßnahme des Landes durch Amtsleistungen erstellten Produkte (Ziffern 1, 2 und 6) werden an Kunden abgegeben. Neben dem Bereitstellungsaufwand soll bei Abgabe an Private eine Refinanzierung der Amtsleistungen erzielt werden; deshalb ist der Deckungsgrad hier >1,00. Die Zielkosten dieser Produktart enthalten diverse Rabattierungen.
3. **Markt – Serviceleistungen (Ziffer 8)**
 Diese Auftragsarbeiten für Dritte werden kostendeckend erledigt.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0317

Die Zahlenangaben zu den einzelnen Produkten basieren auf den Ergebnissen der Kostenleistungsrechnung 2012 und den Planzahlen der Wirtschaftspläne 2013 und 2014. Die in den Plan- und Istkosten 2012 - 2014 enthaltenen Personalkosten sind auf der Basis der Durchschnittssätze berechnet, Beihilfen und Pensionsrückstellungen sind darin ebenfalls enthalten.

Die Gesamtentwicklung der Erlöse wird für das Haushaltsjahr 2014 als stabil eingeschätzt.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0317

Leistungsplan

Produkte nach Zielvereinbarung; Sammel- und Innenleistungen umlagemäßig auf Nr. 1 – 8 verteilt

| | Produkte | Maßeinheit | Leistungs- | Zielkosten | Gesamt- | Leistungs- | Ziel- | Gesamt- | Leistungs- | Gesamt- |
|------|--|-----------------|---------------------|--------------------------|---------------------|---------------------|--------------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| | | | menge | EUR je Stück (Soll) 2014 | zielkosten | menge | kosten | zielkosten | menge | kosten |
| | | | -Stück- (Soll) 2014 | EUR je Stück (Soll) 2014 | Tsd.EUR (Soll) 2014 | -Stück- (Soll) 2013 | EUR je Stück (Soll) 2013 | Tsd.EUR (Soll) 2013 | -Stück- (Ist) 2012 | Tsd.EUR (Ist) 2012 |
| 01 | Schaffung eines Landesbezugssystems | | | | | | | | | |
| 01.1 | Erhebung und Nachweis der TP, NivP, SFP und des dreidimensionalen Netzes | Punkte | 3.100 | 792 | 2.454 | 3.100 | 514 | 1.592 | 1.213 | 1.589 |
| 01.2 | Betrieb eines satellitengestützten Positionierungsdienstes | Std. | 16.000 | 75 | 1.203 | 15.800 | 69 | 1.094 | 16.704 | 1.168 |
| 02 | Nachweis eines Topo-/Kartographischen Informationssystems | | | | | | | | | |
| 02.1 | DOP | km ² | 17.000 | 86 | 1.454 | 17.000 | 146 | 2.482 | 18.256 | 1.263 |
| 02.2 | DGM | km ² | 17.000 | 77 | 1.303 | 17.000 | 82 | 1.393 | 14.620 | 1.021 |
| 02.3 | Basis-DLM | km ² | 15.000 | 96 | 1.433 | 15.000 | 106 | 1.592 | 16.386 | 1.058 |
| 02.4 | DTK | Kartenbl. | 100 | 16.540 | 1.654 | 100 | 15.430 | 1.543 | 82 | 1.628 |
| 02.5 | Sonstige Aufgaben (z.B. Anwendungsentw. ATKIS) | Std. | 16.600 | 49 | 808 | 19.000 | 47 | 894 | 14.358 | 951 |
| 03 | Geodatenservice (GDI) | Std. | 16.600 | 75 | 1.253 | 22.515 | 69 | 1.544 | 17.798 | 1.245 |
| 04 | Zentrale Verfahrensentwicklung und IuK-Koordinierung für die VKV | | | | | | | | | |
| 04.1 | Verfahrensentwicklung und -pflege | Std. | 53.700 | 66 | 3.559 | 47.669 | 81 | 3.865 | 50.448 | 3.335 |
| 04.2 | Technische Verfahrensentwicklung | Std. | 2.300 | 79 | 181 | 2.200 | 77 | 169 | 1.137 | 79 |
| 04.3 | Koordinierung für die einheitliche IuK-Infrastruktur | Std. | 19.500 | 69 | 1.353 | 20.408 | 68 | 1.393 | 18.675 | 1.163 |
| 05 | Sonderaufgaben | | | | | | | | | |
| 05.1 | Sonderaufgaben für die Regionaldirektionen | Std. | 155 | 71 | 11 | 1.050 | 56 | 59 | 410 | 50 |
| 05.2 | Sonstige Aufgaben | Std. | 5.600 | 63 | 351 | 3.900 | 54 | 209 | 3.587 | 265 |
| 05.3 | Zentrale Stelle SAPOS | Std. | 3.500 | 72 | 251 | 2.900 | 72 | 209 | 3.181 | 209 |
| 06 | Grafik-Serviceleistungen | | | | | | | | | |
| 06.1 | Grafik-Serviceleistungen für den Landesbetrieb/die Regionaldirektionen | Std. | 2.800 | 59 | 166 | 2.900 | 55 | 159 | 2.608 | 162 |
| 06.2 | Akzidenzen für Landesverw. (außer Regionaldirektionen) | Aufträge | 600 | 2.505 | 1.503 | 500 | 2.188 | 1.094 | 595 | 1.621 |
| 07 | Marktamsleistungen | | | | | | | | | |
| 07.1 | Datenvertrieb Raster und Vektordaten | km ² | 2.600.000 | 0,10 | 251 | 2.040.000 | 0,11 | 219 | 3.088.475 | 230 |
| 07.2 | Datenvertrieb Objektdaten | Aufträge | 1.600 | 38 | 61 | 1.320 | 38 | 50 | 2.080 | 82 |
| 07.3 | Kartenvertrieb | Stk | 50.000 | 2,62 | 131 | 43.000 | 2,79 | 120 | 53.140 | 126 |
| 07.4 | Lizenzen | Liz. | 100 | 400 | 40 | 140 | 357 | 50 | 135 | 64 |
| 07.5 | Sonstige Leistungen | Std. | 10.200 | 61 | 621 | 11.000 | 59 | 646 | 10.144 | 620 |
| 08 | Serviceleistungen | | | | | | | | | |
| 08.1 | Geodaten-Serviceleistungen | Aufträge | 500 | 122 | 61 | 142 | 246 | 35 | 957 | 110 |
| 08.2 | Sonderkarten und Sonderprodukte | Std | 360 | 83 | 30 | 150 | 73 | 11 | 367 | 30 |
| | Gesamtsumme Zielkosten | | | | 20.132 | | | 20.422 | | 18.069 |

1. Die Kosten und Erlöse der Soll-Zahlen 2014 basieren auf den Zahlen der Kosten- und Leistungsrechnung 2012 und den Planzahlen der Wirtschaftspläne 2012 bis 2014.
2. In den Plan- und Ist-Kosten 2012-2014 sind die Personalkosten auf der Basis der Durchschnittssätze berechnet.
3. Die Zielkosten der Produktgruppe 7 enthalten div. Rabattierungen.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0317

Finanzierungsbeitrag

| Produkte | | Gesamtzielkosten Tsd.EUR (Soll) 2014 | Eigenerlöse (Einnahmen) Tsd.EUR (Soll) 2014 | Finanzierungsbeitrag des Produkthaushalts Tsd.EUR (Soll) 2014 |
|----------|--|---|---|--|
| 1 | Schaffung eines Landesbezugssystems | | | |
| 01.1 | Erhebung und Nachweis der TP, NivP, SFP und des dreidimensionalen Netzes | 2.454 | 10 | 2.444 |
| 01.2 | Betrieb eines satellitengestützten Positionierungsdienstes | 1.203 | - | 1.203 |
| 2 | Nachweis eines Topographisch-Kartographischen Informationssystems | | | |
| 02.1 | DOP | 1.454 | 111 | 1.343 |
| 02.2 | DGM | 1.303 | 6 | 1.297 |
| 02.3 | Basis-DLM | 1.433 | 7 | 1.427 |
| 02.4 | DTK | 1.654 | 22 | 1.632 |
| 02.5 | Sonstige Aufgaben (z.B. Anwendungsentw. ATKIS) | 808 | - | 808 |
| 3 | Geodatenservice (GDI) | 1.253 | 4 | 1.249 |
| 4 | Zentrale Verfahrensentwicklung und IuK-Koordinierung für die VKV | | | |
| 04.1 | Verfahrensentwicklung und -pflege | 3.559 | - | 3.559 |
| 04.2 | Technische Verfahrensentwicklung | 181 | - | 181 |
| 04.3 | Koordinierung für die einheitliche IuK-Infrastruktur | 1.353 | - | 1.353 |
| 5 | Sonderaufgaben | | | |
| 05.1 | Sonderaufgaben für die Regionaldirektionen | 11 | - | 11 |
| 05.2 | Sonstige Aufgaben | 351 | - | 351 |
| 05.3 | Zentrale Stelle SAPOS | 251 | 182 | 69 |
| 6 | Grafik-Serviceleistungen | | | |
| 06.1 | Grafik-Serviceleistungen für den Landesbetrieb / die Regionaldirektionen | 166 | 50 | 116 |
| 06.2 | Akzidenzen für Landesverw. (außer Regionaldirektionen) | 1.503 | 270 | 1.233 |
| 7 | Marktamsleistungen | | | |
| 07.1 | Datenvertrieb Raster- und Vektordaten | 251 | 905 | -654 |
| 07.2 | Datenvertrieb Objektdaten | 61 | 140 | -79 |
| 07.3 | Kartenvertrieb | 131 | 168 | -37 |
| 07.4 | Lizenzen | 40 | 160 | -120 |
| 07.5 | Sonstige Leistungen | 621 | 15 | 606 |
| 8 | Serviceleistungen | | | |
| 08.1 | Geodaten-Serviceleistungen | 61 | 35 | 26 |
| 08.2 | Sonderkarten und Sonderprodukte | 30 | 15 | 15 |
| | Gesamtsumme | 20.132 | 2.100 | 18.032 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0317

Kostendeckungsgrad in %

| Produktgruppe | 2014 Plan | 2013 Plan | 2012 Ist |
|---|--------------|--------------|-------------|
| 1 Schaffung eines Landesbezugssystems | 0,27 | 0,86 | 0,38 |
| 2 Nachweis eines Topographisch-Kartographischen Informationssystems | 2,19 | 0,46 | 0,89 |
| 3 Geodatenservice (GDI) | 0,32 | 0,26 | 0,33 |
| 4 Zentrale Verfahrensentwicklung und IuK-Koordinierung für die VKV | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 Sonderaufgaben | 29,69 | 42,98 | 40,84 |
| 6 Grafik-Serviceleistungen | 19,17 | 13,57 | 16,77 |
| 7 Marktamtsleistungen | 125,72 | 160,83 | 125,04 |
| 8 Serviceleistungen | 54,95 | 80,43 | 104,33 |
| Gesamtsumme | 10,43 | 10,87 | 11,85 |

Zu 682 10

Im Haushaltsansatz sind Vergütungen für 16 (16) Auszubildende des technischen Dienstes enthalten.

Der Zuführungsbetrag 2014 enthält Forderungen gegenüber dem Land aus 2013 für Tarif- und Besoldungserhöhungen in Höhe von insgesamt 334.000 EUR.

Weniger wegen Stellenverlagerung von Kapitel 0317 nach Kapitel 0318 und Personaleinsparungen im Zusammenhang mit der Verwaltungsmodernisierung Phase III.

Zu 891 10

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Ersatzbeschaffungen: | |
| Ersatz Referenzstationen | 30 |
| Produktionstechnische Anlagen | 20 |
| Dienstkraftfahrzeug für vermessungstechnischen Außendienst | 45 |
| Applikationsrechner für AFIS-ALKIS-ATKIS | 40 |
| Planar-Systeme | 45 |
| Software für Fachanwendungen | 120 |
| Zusammen | 300 |

Wirtschaftsplan für das

**Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN)
-Geschäftsbereich Landesvermessung und Geobasisinformation-**

Geschäftsjahr 2014

(Landesbetrieb nach § 26 LHO)

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| Nr. | Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|------------|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. | Finanzbedarf | | | |
| 1. | Investitionen gemäß VV-HNDds (ZR-GPI): | | | |
| 1.1 | - Bebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| 1.2 | - Unbebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| 1.3 | - Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| 1.4 | - Maschinen und Anlagen | 25.000 | 30.000 | 139.230 |
| 1.5 | - Fahrzeuge | 45.000 | 45.000 | 0 |
| 1.6 | - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 230.000 | 225.000 | 340.891 |
| | Summe 1. | 300.000 | 300.000 | 480.121 |
| 2. | Sonstige Investitionen | | | |
| 2.1 | - Gebäude | 0 | 0 | 1.461 |
| 2.2 | - Maschinen und Anlagen | 0 | 0 | 22.783 |
| 2.3 | - Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| 2.4 | - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 380.000 | 353.000 | 338.536 |
| | Summe 2. | 380.000 | 353.000 | 362.780 |
| 3. | Sonstiger Finanzbedarf | 0 | | |
| 3.1 | - Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 0 |
| 3.2 | - Geldabfluss ohne Gewinnminderung (ohne Investitionsausgaben; z.B. Zahlung von Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, Erhöhung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten) | 0 | 0 | 0 |
| 3.3 | - Ablieferung an den Landeshaushalt | 0 | 0 | 0 |
| 3.4 | - Bildung von Rücklagen (nur bei Ist) | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 3. | 0 | 0 | 0 |
| 4. | Positiver Überleitungsbetrag (Anlage 4) | 0 | 0 | |
| | Summe I. | 680.000 | 653.000 | 842.901 |
| II. | Deckungsmittel | | | |
| 1. | Deckungsmittel: | | | |
| 1.1 | - Jahresüberschuss laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 1.276.100 |
| 1.2 | - Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung (z.B. eingehende Zahlungen für Forderungen) | 0 | 0 | 0 |
| 1.3 | - Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahr/Vorjahren | 0 | 0 | 332.138 |
| 1.4 | - Zuschuss aus Drittmitteln (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag enthalten) | 0 | 0 | 0 |
| 1.5 | - Zuführung aus dem Landeshaushalt für Investitionen | 300.000 | 300.000 | 480.121 |
| 1.6 | - Zuführungen an den Landesbetrieb zur Erstattung von Forderungen an das Land aus Vorjahren (z.B. Tarifliche Änderungen, Besoldungserhöhungen) | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 1. | 300.000 | 300.000 | 2.088.359 |
| | Negativer Überleitungsbetrag (Anlage 4) | 380.000 | 353.000 | 138.254 |
| | Summe II. | 680.000 | 653.000 | 2.226.613 |
| | Erläuterungen zum Finanzplan 2014 | | | |
| | Zu Kontengruppe | | | |
| | 1.4 Maschinen und Anlagen: | | | |
| | Luftbefeuchter Papierlager und Druckerei | 25.000 | | |
| | Summe 1.4 | 25.000 | | |
| | 1.5 Fahrzeuge: | | | |
| | Dienstkraftfahrzeug für den vermessungstechnischen Außendienst | 45.000 | | |
| | Summe 1.5 | 45.000 | | |
| | 1.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung: | | | |
| | Ersatzbeschaffung Zeiterfassungssystem Primion | 25.000 | | |
| | EAN-Code-Lesegerät inkl. Anpassung Infor | 20.000 | | |
| | Software für Fachanwendungen | 65.000 | | |
| | Ausbau des CAS-Archivierungssystems | 120.000 | | |
| | Summe 1.6 | 230.000 | | |
| | Summe 1.4 bis 1.6 | 300.000 | | |

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Nr. | Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|----------------------------|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erträge | | | | |
| 1. | Zuführungen aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke | 17.709.000 | 17.901.000 | 18.126.879 |
| 1.1 | Zuweisungen anderer Bundesländer für die Pflege von Software | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 1. | 17.709.000 | 17.901.000 | 18.126.879 |
| 2. | Umsatzerlöse | 2.100.000 | 2.200.000 | 2.129.725 |
| 3. | Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | -142.900 |
| 4. | Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 5. | Sonstige betriebliche Erträge: | | | |
| 5.1 | - Mieterträge | 0 | 0 | 0 |
| 5.2 | - Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 4.000 | 6.000 | 2.652 |
| 5.3 | - Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen und Rückstellungen | 0 | 0 | 11.304 |
| 5.4 | - Periodenfremde Erträge | 0 | 0 | 2.589 |
| 5.5 | - Erträge aus dem Verkauf von Fortbildung und Lizenzen an die Regionaldirektionen (s. Aufwendungen, Nr. 4.4.5) | 20.000 | 20.000 | 19.970 |
| 5.6 | - Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse | 1.000.000 | 1.200.000 | 1.103.154 |
| 5.7 | - Sonstige Erträge (Schadenersatz, Erstattungen...) | 0 | 0 | 4.704 |
| | Summe 5. | 1.024.000 | 1.226.000 | 1.144.373 |
| 6. | Zinserträge und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| | Summe I. | 20.833.000 | 21.327.000 | 21.258.077 |
| II. Aufwendungen | | | | |
| 1. Materialaufwand: | | | | |
| 1.1 | Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 200.000 | 240.000 | 251.907 |
| 1.2 | Aufwand für bezogene Leistungen | 1.233.000 | 1.150.000 | 1.176.579 |
| 1.3 | Abführungen an die GLL für den Verkauf von VKV-Produkten im Rahmen der Vertriebspartnerschaft | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 1. | 1.433.000 | 1.390.000 | 1.428.486 |

03 Ministerium für Inneres und Sport

Anlage 1
zu Kapitel 03 17

| Nr. | Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|-----------|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| 2. | Personalaufwand: | | | |
| 2.1 | - Löhne und Gehälter: | | | |
| 2.1.1 | - Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten | 2.318.000 | 2.816.000 | 2.304.467 |
| 2.1.2 | - Entgelt für Beschäftigte | 7.210.000 | 7.150.000 | 7.173.469 |
| 2.1.3 | - Entgelt für Beschäftigte | 1.050.000 | 1.148.000 | 1.044.287 |
| 2.1.4 | - sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter (z.B. Überstunden) | 14.000 | 16.000 | 13.638 |
| | Summe 2.1 | 10.592.000 | 11.130.000 | 10.535.861 |
| 2.2 | - Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung: | | | |
| 2.2.1 | - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte | 1.487.000 | 1.461.000 | 1.479.598 |
| 2.2.2 | - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte | 232.000 | 250.000 | 230.793 |
| 2.2.3 | - Abführung von Versorgungsanteilen für Beamtinnen und Beamte an den Landeshaushalt | 696.000 | 845.000 | 845.000 |
| 2.2.4 | - Abführungen an das Sondervermögen "Nds. Versorgungsrücklage" | 0 | 0 | 0 |
| 2.2.5 | - Sonstige soziale Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen | 620.000 | 623.000 | 617.272 |
| 2.2.6 | - Sonstige soziale Leistungen an Arbeiterinnen und Arbeiter aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen | 93.000 | 106.000 | 92.957 |
| 2.2.7 | - Sonstige soziale Leistungen an Bedienstete aufgrund betrieblicher Vereinbarungen | 13.000 | 17.000 | 12.798 |
| 2.2.8 | - Beihilfen für Beamtinnen und Beamte | 103.000 | 139.000 | 139.000 |
| 2.2.9 | - Beihilfen für Beschäftigte | 77.000 | 77.000 | 77.000 |
| 2.2.10 | - Beihilfen für Beschäftigte | 0 | 0 | 0 |
| 2.2.11 | - Unterstützungen | 0 | 0 | 0 |
| 2.2.12 | - Beiträge Unfallversicherung | 32.000 | 35.000 | 35.000 |
| 2.2.13 | - Fürsorgeleistungen | 15.000 | 15.000 | 6.253 |
| 2.2.14 | - Pauschalversteuerung VBL | 47.000 | 49.000 | 46.896 |
| 2.2.15 | - Zuführungen für Rückstellungen für Altersteilzeit und Überstunden | 0 | 0 | -867.000 |
| | Summe 2.2 | 3.415.000 | 3.617.000 | 2.715.567 |
| | Summe 2. | 14.007.000 | 14.747.000 | 13.251.428 |

03 Ministerium für Inneres und Sport

Anlage 1
zu Kapitel 03 17

| Nr. | Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|-----------|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| 3. | Abschreibungen: | | | |
| 3.1 | - Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen | 0 | 0 | 521.550 |
| 3.2 | - Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen | 920.000 | 1.130.000 | 502.500 |
| 3.3 | - Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) | 80.000 | 70.000 | 78.810 |
| | Summe 3. | 1.000.000 | 1.200.000 | 1.102.860 |
| 4. | Sonstige betriebliche Aufwendungen: | | | |
| 4.1 | - Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung | | | |
| 4.1.1 | - Mieten | 1.285.000 | 1.425.000 | 1.422.045 |
| 4.1.2 | - Unterhaltung von Gebäuden | 40.000 | 10.000 | 39.377 |
| 4.1.3 | - Unterhaltung von Anlagen/Geräten und Softwarepflege | 860.000 | 750.000 | 869.443 |
| 4.1.4 | - Energie | 251.000 | 222.000 | 214.567 |
| 4.1.5 | - Wasser | 11.000 | 8.000 | 10.770 |
| 4.1.6 | - Bewirtschaftungskosten, Nebenkosten Gebäude | 410.000 | 390.000 | 405.415 |
| 4.1.7 | - Unterhaltung von KFZ (ohne KFZ-Steuer) | 55.000 | 56.000 | 41.440 |
| 4.1.8 | - Leasingkosten und Gerätemieten | 65.000 | 80.000 | 55.397 |
| | Summe 4.1 | 2.977.000 | 2.941.000 | 3.058.454 |
| 4.2 | - Aufwendungen für den Geschäftsbedarf: | | | |
| 4.2.1 | - Geschäftsbedarf, Büromaterial | 80.000 | 100.000 | 67.142 |
| 4.2.2 | - Post und Fernmeldegebühren | 135.000 | 105.000 | 126.140 |
| 4.2.3 | - Versicherungen | 0 | 1.000 | 0 |
| 4.2.4 | - Öffentlichkeitsarbeit | 18.000 | 12.000 | 13.624 |
| 4.2.5 | - Anwalts- und Gerichtskosten | 10.000 | 5.000 | 5.702 |
| 4.2.6 | - Wirtschaftsprüfer | 14.000 | 13.000 | 11.600 |
| | Summe 4.2 | 257.000 | 236.000 | 224.208 |
| 4.3 | - Sonstige personalbezogenen Aufwendungen: | | | |
| 4.3.1 | - Reisekosten | 220.000 | 220.000 | 156.988 |
| 4.3.2 | - Fahrgelder | 0 | 0 | 0 |
| 4.3.3 | - Aus- und Fortbildung | 120.000 | 120.000 | 66.524 |
| 4.3.4 | - Leistungserstattung an das NLBV | 58.000 | 65.000 | 53.573 |
| | Summe 4.3 | 398.000 | 405.000 | 277.085 |

03 **Ministerium für Inneres und Sport**

Anlage 1
zu Kapitel 03 17

| Nr. | Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|-------------|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| 4.4 | - Übrige sonstige Aufwendungen: | | | |
| 4.4.1 | - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0 | 0 | 294 |
| 4.4.2 | - Schadenersatzleistungen | 3.000 | 2.000 | 2.931 |
| 4.4.3 | - Abschreibungen auf Forderungen | 2.000 | 2.000 | 577 |
| 4.4.4 | - Periodenfremde Aufwendungen | 5.000 | 9.000 | -168 |
| 4.4.5 | - Aufwendungen für den Kauf von Fortbildung und Lizenzen für die Regionaldirektionen | 20.000 | 20.000 | 19.970 |
| 4.4.6 | - Aufwendungen für die Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse | 380.000 | 353.000 | 362.780 |
| 4.4.7 | - Lizenzgebühren | 10.000 | 15.000 | 11.354 |
| 4.4.8 | - Zuführungen für sonstige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 |
| | Summe 4.4 | 420.000 | 401.000 | 397.738 |
| | | | | 0 |
| | Summe 4. | 4.052.000 | 3.983.000 | 3.957.485 |
| 5. | Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen | | | |
| 5.1 | Vorsteuerabzug | 0 | 0 | -4.694 |
| | Summe II. | 20.492.000 | 21.320.000 | 19.735.565 |
| III. | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Summe I. abzügl. Summe II.) | 341.000 | 7.000 | 1.522.512 |
| IV. | Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | | | |
| 1. | Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 2. | Außerordentliche Aufwendungen | 334.000 | * | 240.637 |
| V. | Außerordentliches Ergebnis | -334.000 | 0 | -240.637 |
| VI. | Steuern | | | |
| 1. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | |
| 1.1 | - Körperschaftssteuer | 0 | 0 | 0 |
| 1.2 | - Gewerbeertragssteuer | 0 | 0 | 0 |
| 1.3 | - Kapitalertragssteuer | 0 | 0 | 0 |
| 2. | Sonstige Steuern | | | |
| 2.1 | - Kraftfahrzeugsteuern | 7.000 | 7.000 | 5.775 |
| 2.2 | - Grundsteuer | 0 | 0 | 0 |
| VII. | Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Außerordentliches Ergebnis abzügl. Steuern) | 0 | 0 | 1.276.100 |

* Forderung für Tarif- und Besoldungserhöhung in 2013 in Höhe von 334.000 €

C. Überleitungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| Nr. | Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erhöhung der Zuführung / Minderung der Ablieferung | | | | |
| 1. | Gewinnerhöhung ohne Geldfluss: | | | |
| 1.1 | Erhöhung des Bestandes an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen | 0 | 0 | 0 |
| 1.2 | Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 |
| 1.3 | Erhöhung des Forderungsbestandes aus Lieferungen und Leist. | 0 | 0 | 0 |
| 1.4 | Erhöhung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 0 |
| 1.5 | Minderung Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 |
| 1.6 | Minderung von Rückstellungen | 0 | 0 | 837.407 |
| 1.7 | Minderung passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 1.874 |
| 1.8 | Minderung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 0 |
| 1.9 | Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 1.000.000 | 1.200.000 | 1.103.154 |
| Summe I. | | 1.000.000 | 1.200.000 | 1.942.435 |
| II. Minderung der Zuführung / Erhöhung der Ablieferung | | | | |
| 2. | Gewinnminderung ohne Geldfluss: | | | |
| 2.1 | Abschreibung für Abnutzung | 1.000.000 | 1.200.000 | 1.102.860 |
| 2.2 | Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0 | 0 | 294 |
| 2.3 | Aufwendungen für die Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse | 380.000 | 353.000 | 362.780 |
| 2.4 | Abschreibungen auf Forderungen | 0 | 0 | 0 |
| 2.5 | Minderung des Forderungsbestandes aus Lieferungen und Leist. | 0 | 0 | 244.794 |
| 2.6 | Minderung des Forderungsbestandes (Sonstige Forderungen) | | | 7.173 |
| 2.7 | Erhöhung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 0 |
| 2.8 | Minderung des Bestandes an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen | 0 | 0 | 68.000 |
| 2.9 | Minderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugn. | 0 | 0 | 143.066 |
| 2.10 | Erhöhung von Rückstellungen | 0 | 0 | 0 |
| 2.11 | Erhöhung passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 56.112 |
| 2.12 | Erhöhung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0 | 0 | 95.610 |
| Summe II. | | 1.380.000 | 1.553.000 | 2.080.689 |
| III. Überleitungsbetrag (Summe I. abzügl. Summe II.) | | -380.000 | -353.000 | -138.254 |

Ein positiver Korrekturbetrag bedeutet eine Erhöhung des Finanzbedarfs, die erforderliche Zuführung ist dadurch höher.

Ein negativer Korrekturbetrag bedeutet eine Erhöhung der Deckungsmittel; die erforderliche Zuführung ist dadurch geringer.

Anlage zum Wirtschaftsplan

Anzahl der Beschäftigungsmöglichkeiten

| Anzahl 2014 | Anzahl 2013 |
|-------------|-------------|
| 260,19 | 284,19 |

Haushaltsvermerke zu den Beschäftigungsmöglichkeiten

- 1) Bei Bedarf können nicht in Anspruch genommene Beschäftigungsmöglichkeiten bei Kapitel 03 17 und Kapitel 03 18 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 4) 6,00 (-) einzusparen - kw infolge ZV III zum 31.12.2014.

Erläuterungen zu den Beschäftigungsmöglichkeiten

Zugänge

Abgänge

| | | | |
|---------------|--------|-----------------------------|-------|
| | | - Minderung aufgrund ZV III | 6,00 |
| | | - infolge Umsetzungen | |
| | | nach 03 18 | 18,00 |
| Summe Zugänge | 0,00 | Summe Abgänge | 24,00 |
| bleibt Abgang | -24,00 | | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 3 entfällt infolge Vollzugs (1,00 darf nur für die Hauptvertrauensperson schwerbehinderter Menschen verwendet werden.).

Der Haushaltsvermerk Nr. 4 wird angepasst (Siehe Haushaltsvermerk Nr. 6 zum Beschäftigungsvolumen des Kapitels 03 18.).

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0318

Für das budgetierte Kapitel 0318 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 429 10, 429 11, 546 01 und 686 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 812 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 429 10, 429 11, 546 01 und 686 10.
3. 981 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 429 10, 429 11, 546 01 und 686 10.
4. Mehreinnahmen bei 119 10 erhöhen die Ausgabe bei 429 10, 429 11, 546 01, 686 10, 812 10 und 981 10.
5. Mindereinnahmen bei 119 10 vermindern die Ausgabe bei 429 10, 429 11, 546 01, 686 10 und 981 10.
6. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Planstellen und andere Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
7. Unter der Voraussetzung, dass das Ministerium für Inneres und Sport - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen nicht verbrauchte Mehreinnahmen bei Titel 119 10 und Ausgabereste bei den Titeln 429 10, 429 11, 546 01 und 686 10 in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport

Kapitel 0318 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (Vermessungs- und Katasterverwaltung) - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 04-8 | 421 | Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen an Landesbedienstete <i>Vgl. K-Vermerk zu 546 04.</i> | | — | — | — | 48 |
| 119 10-2 | 421 | Sonstige Einnahmen *** Abweichend von §35 Abs.1 LHO sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben: 1. Beträge, die im Rahmen der Vertriebspartnerschaft dem Geschäftsbereich 4 (Kapitel 0317 Landesbetrieb) von den Regionaldirektionen des LGLN (Kapitel 0318) für gemeinsam hergestellte Produkte erstattet werden müssen, weil die Gesamtkosten im Kapitel 0318 vereinnahmt worden sind. 2. An das Finanzamt abzuführende vereinnahmte Umsatzsteuer. 3. Erstattung der Kosten für Bauwerkseinmessungen an öffentlich bestellte Vermessungsingenieure bis zu 85 v.H. der entsprechenden Isteinnahmen bei diesem Titel. Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | 37.900 | 37.900 | — | 39.909 |
| 236 10-9 | 421 | Zuweisungen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 427 39-7 | 421 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 429 10-1 | 421 | Bezüge, Beschäftigungsentgelte und Nebenleistungen | — | 84.680 | 83.346 | +1.334 | 82.531 |
| 429 11-0 | 421 | Sonstige persönliche Verwaltungsausgaben | — | 3.103 | 2.981 | +122 | 2.667 |
| 546 01-9 | 421 | Vermischte Ausgaben *** Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO sind Erstattungen für die Mitbenutzung von Fortbildungsveranstaltungen, durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen. | — | 13.221 | 13.408 | -187 | 14.901 |
| 546 04-3 | 421 | Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 04. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 45 |
| 681 10-2 | 421 | Schadenersatzleistungen | — | 20 | 20 | — | 18 |
| 686 10-4 | 421 | Sonstige Zuschüsse | — | 4 | 4 | — | 4 |
| 812 10-0 | 421 | Investitionen | — | 1.000 | 1.000 | — | 2.106 |
| 981 02-5 | 891 | Abführung an 1321-381 22 zur Refinanzierung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen | — | 85 | — | +85 | 49 |
| 981 03-3 | 891 | Abführungen an 13 21 - 381 03 | — | 3.399 | 3.385 | +14 | 3.337 |
| 981 10-6 | 891 | Abführungen an 13 50 - 381 03 *** Ausgaben dürfen geleistet werden bis zur Höhe der bei 03 18 - 119 10 enthaltenen Versorgungszuschläge für Beamte/-innen | — | 2.653 | 2.653 | — | 2.653 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0318

Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

- Niedersächsisches Gesetz über das amtliche Vermessungswesen (NVerMG) vom 12.12.2002
- Baugesetzbuch (BauGB) – Stand 11.06.2013
- Nds. Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuchs (DVO - BauGB) – Stand 12.11.2010
- Nds. Gesetz über Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurinnen und Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (NÖbVIngG) – Stand 25.3.2009
- Beschluss der Landesregierung vom 9.11.2010 zur Bildung des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) mit Wirkung vom 1.1.2011
- Vorläufige Geschäftsordnung des LGLN
- Verwaltung für Landentwicklung (NVL)

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

- Ministerium für Inneres und Sport (MI) – Referat Vermessung und Geoinformation
- LGLN mit
 - Zentralen Geschäftsbereichen zur Steuerung und Koordinierung der Querschnittsaufgaben und der Fachaufgaben Vermessung- und Katasterverwaltung (VKV),
 - 14 Regionaldirektionen,
 - 1 Oberen Gutachterausschuss mit Geschäftsstelle,
 - 14 Gutachterausschüssen mit Geschäftsstellen,
 - einer zuständigen Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz,
 - Dienst- und Fachaufsicht über die öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure, Fachaufsicht über die anderen behördlichen Vermessungsstellen.

Mit Wirkung vom 1.1.2011 wurden die Organisationseinheiten und die Aufgaben des Landesbetriebes „Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN)“ -Kapitel 0317- und der 14 „Behörden für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL)“ - Kapitel 0318- auf das LGLN übertragen. Die bisherigen GLL bleiben als Regionaldirektionen erhalten. Die örtlichen Zuständigkeitsbereiche der Regionaldirektionen entsprechen den Amtsbezirken der bisherigen GLL.

Das Gesamtbudget des Kapitels 03 18 wird dem LGLN auf der Grundlage der Kostenleistungsrechnung zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zugewiesen.

Seit dem 1.1.2012 ist der Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD) als Dezernat 6 der Regionaldirektion Hannover angegliedert. Die personenbezogenen Sachausgaben der Beschäftigten des KBD sind im Kapitel 0318 veranschlagt.

Zielsetzung

Das Land ist Träger des amtlichen Vermessungswesens. Aufgabe der VKV ist es, im Rahmen einer informationellen Daseinsvorsorge als Infrastrukturmaßnahme Angaben zum Grund und Boden (Geobasisdaten) für Aufgaben der öffentlichen Verwaltung und der Privatwirtschaft sowie für die Bürgerinnen und Bürger flächendeckend, vollständig und aktuell in den amtlichen Nachweisen vorzuhalten (Führung des Liegenschaftskatasters).

Die Flurstücke beschreiben die Grundstücke im Grundbuch und werden in den amtlichen Nachweisen des Liegenschaftskatasters (Liegenschaftsbuch und -karte) geführt; mit den Gebäuden werden wesentliche Bestandteile der Grundstücke und für den Grundstücksverkehr wertbeeinflussende, bauplanungsrechtlich bedeutsame Rechtsobjekte nachgewiesen. Der Nachweis der Liegenschaften ist amtliches Verzeichnis im Sinne des § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung und Nachweis der amtlichen Bodenschätzung nach dem Gesetz zur Schätzung des landwirtschaftlichen Kulturbodens - Bodenschätzungsgesetz - des Bundes. Die Nachweise dienen der Eigentumssicherheit und nehmen mit ihren Angaben, aus denen sich Rechtsbeziehungen ergeben, am öffentlichen Glauben des Grundbuchs teil. Auf öffentlich-rechtliche Festlegungen (z. B. Naturschutzgebiete) wird hingewiesen.

Die Angaben werden in raumbezogenen Informationssystemen auf der Grundlage eines einheitlichen geodätischen Bezugssystems geführt. Dies ist besonders für die öffentlichen Aufgaben der Bauleitplanung sowie der Ver- und Entsorgung und für den Katastrophenschutz bedeutsam. Vor allem für diese Zwecke sind die amtlichen Nachweise kontinuierlich und zeitnah zu aktualisieren.

Aus den Anforderungen des Rechtsverkehrs und als Geobasisinformation für die zuvor genannten öffentlichen Aufgaben werden zur Erfassung von Veränderungen Liegenschaftsvermessungen durchgeführt. Die Aufgaben obliegen den Vermessungs- und Katasterbehörden des Landes. Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurinnen und -ingenieure (ÖbVI) und andere behördliche Vermessungsstellen wirken an der Erfüllung der Aufgaben nach Maßgabe des NVerMG mit. Die Ergebnisse von Liegenschaftsvermessungen der an diesen Aufgaben mitwirkenden ÖbVI sowie von anderen behördlichen Vermessungsstellen werden in die amtlichen Nachweise eingetragen. Weiterhin sind wechselseitig Daten mit anderen Behörden, insbesondere mit den Grundbuchämtern und den Finanzämtern, zur Erhaltung der Übereinstimmung dieser amtlichen Nachweise auszutauschen.

Neben der inhaltlichen Aktualisierung und Qualitätsverbesserung sind die geführten amtlichen Nachweise den technischen Entwicklungen anzupassen. Die Datenbestände werden in einem umfassenden digitalen Erhebungs-, Nachweis- und Bereitstellungssystem AFIS-ALKIS-ATKIS nach bundesweit einheitlichen Kriterien geführt (AFIS: Amtliches Festpunkt-Informationssystem, ALKIS: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem, ATKIS: Amtliches Topografisch-Kartografisches-Informationssystem).

Die Regionaldirektionen sind fachlich eingebunden in die vom Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation zur Verfügung gestellten raumbezogenen Informationen des Landesbezugssystems (vgl. hierzu Kapitel 03 17).

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0318

Ferner nehmen die Regionaldirektionen aufgrund des BauGB i. V. mit der DVO-BauGB die Aufgaben der Bodenordnung und der Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte wahr.

Die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte bei den Regionaldirektionen führen die Kaufpreissammlung und bereiten die Wertermittlungen (Verkehrswertgutachten, Bodenrichtwerte, Grundstücksmarktberichte) vor. Die Geschäftsstelle des Oberen Gutachterausschusses bereitet die Obergutachten vor und erstattet den Grundstücksmarktbericht für das gesamte Land Niedersachsen. Die Arbeitsergebnisse tragen wesentlich zur Grundstücksmarkttransparenz bei. Die Finanzverwaltung benötigt die Bodenrichtwerte als Grundlage ihrer Einheitsbewertung und der steuerlichen Bewertung für die Erbschafts- und Schenkungssteuer.

Auf Antrag der Kommunen übernehmen die Regionaldirektionen die Geschäftsstellenfunktion der kommunalen Umlegungsausschüsse und bereiten deren Entscheidungen vor. Die Bodenordnungsmaßnahmen (Umlegung, vereinfachte Umlegung) dienen insbesondere der beschleunigten Bereitstellung von Bauland.

Das LGLN ist zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz für die Ausbildungsberufe Vermessungstechnikerin und Vermessungstechniker sowie Geomatikerin und Geomatiker im öffentlichen Dienst.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Die VKV hat 1999 als erster Verwaltungsbereich in Nds. - zusammen mit der Alfred Töpfer Akademie - die Budgetierung auf der Grundlage einer 1997 landesweit eingerichteten Kostenleistungsrechnung (KOLEIKAT) eingeführt. Das erfolgreich praktizierte Budgetierungsmodell bleibt weitgehend unverändert.

Das Gesamtbudget der VKV enthält folgende fünf Produktbereiche:

1. Liegenschaftskataster
2. Bodenordnung
3. Wertermittlung
4. Festpunktfelder, AK 5
5. Leistungen für die NVL

Die Zahlenangaben zu den einzelnen Produkten basieren auf den Ergebnissen von KOLEIKAT, für die voraussichtliche Entwicklung im Haushaltsjahre 2014 wurden die Ergebnisse von 2012 zu Grunde gelegt. Hinsichtlich der Marktleistungen wird mit einer gleichbleibenden Konjunktur gerechnet.

Die Budgetansätze enthalten Einnahmen und Ausgaben, bei den nachfolgenden Erläuterungen zu den Produkten handelt es sich um Kosten und Erlöse. Diese enthalten auch haushaltsmäßig nicht gebuchte Ansätze wie beispielsweise Abschreibungen und Leistungen mit Gebührenbefreiung. Die Kosten und Erlöse geben somit die wirtschaftliche Leistungsbilanz der VKV umfassend wieder.

KOLEIKAT ist vom Grundsatz her eine Vollkostenrechnung. Zurzeit werden jedoch einige Kostenanteile (z. B. Entwicklungskosten IuK, Risikokosten, überbehördliche Leistungsverrechnungen des Ministeriums) nicht auf die Produkte umgelegt. Deshalb geht die Planung von einem Deckungsgrad über 1,00 als Ziel aus.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Die Gesamtkosten i. H. v. 105,5 Mio. EUR liegen 4,8 Mio. EUR und damit rd. 4 % unter den geplanten Kosten i. H. v. 110,3 Mio. EUR. Die Eigenerlöse i. H. v. 39,9 Mio. EUR überschreiten mit 2,0 Mio. EUR die geplanten Erlöse um rd. 5 %. Der Finanzierungsbeitrag des Landes ist gegenüber der Planung von 72,4 Mio. EUR auf 65,6 Mio. EUR zurück gegangen. Die Ursache auf der Einnahmenseite ist das gute Erlösergebnis insbesondere durch die stärkeren Zuwächse in den Produkten 1.3 und 1.5. Diese deuten auf eine gegenüber den Vorjahren verbesserte konjunkturelle Lage hin, die insgesamt in der Vermessungs- und Katasterverwaltung für einen fortlaufenden Auftragsbestand sorgte. Auf der Ausgabenseite wirken sich die Einsparauflagen im Zusammenhang mit der Verwaltungsmodernisierung Phase III mit Wirkung vom 1.1.2011 und Folgejahre sowie eine zurückhaltende Personalpolitik aus.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0318

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge | Ziel- kosten | Ge- sam- ziel- kosten | Leistungs- menge | Ge- sam- ziel- kosten | Leistungs- menge | Ge- sam- kosten | Leistungs- menge | Kosten |
|---|---------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|--------------------------------|---------------------------|---------------------------------|
| | -Stück- (Soll) 2014 | -EUR je Stück- (Soll) 2014 | -Mio. EUR- (Soll) 2014 | -Stück- (Soll) 2013 | -Mio. EUR- (Soll) 2013 | -Stück- (Ist) 2012 | -Mio. EUR- (Ist) 2012 | -Stück- (Soll) 2012 | -Mio. EUR- (Soll) 2012 |
| 1. Liegenschaftskataster | | | | | | | | | |
| 1.1 Unterlagen für Liegenschaftsvermessungen 1) | 13.500 | 196 | 2,6 | 14.500 | 2,4 | 14.760 | 2,9 | 14.500 | 2,3 |
| 1.2 Unterlagen für Gebäude, Lagepläne u.a. 1) | 57.100 | 61 | 3,5 | 58.100 | 3,1 | 60.055 | 3,9 | 58.100 | 3,1 |
| 1.3 Liegenschaftsvermessungen 2) | 32.500 | 220 | 7,1 | 34.500 | 7,0 | 36.763 | 8,2 | 34.500 | 6,9 |
| 1.4 Gebäudevermessungen 3) | 25.200 | 222 | 5,5 | 30.600 | 5,5 | 27.789 | 6,2 | 30.600 | 5,4 |
| 1.5 Eintragung Liegenschaftsvermessungen 2) | 98.000 | 59 | 5,8 | 92.000 | 5,4 | 102.379 | 8,5 | 92.000 | 5,3 |
| 1.6 Eintragung Gebäudevermessungen 3) | 57.800 | 100 | 5,7 | 64.600 | 6,0 | 63.777 | 8,2 | 64.600 | 5,9 |
| 1.7 Mitteilungen anderer Stellen 4) | 268.700 | 55 | 14,8 | 188.000 | 9,9 | 157.577 | 8,1 | 170.200 | 8,8 |
| 1.8 Aktualisierung, Qualitätssicherung 4) | 494.100 | 62 | 30,6 | 646.800 | 35,5 | 570.850 | 30,0 | 780.800 | 41,9 |
| 1.9 Beratung und Auskünfte 4) | 130.200 | 64 | 8,3 | 138.700 | 7,8 | 128.983 | 6,9 | 138.700 | 7,7 |
| 1.10 Standardpräsentationen 1) | 64.900 | 51 | 3,3 | 53.000 | 3,6 | 68.479 | 3,4 | 53.000 | 3,5 |
| 1.11 Lagepläne, Planunterlagen 4) | 37.100 | 58 | 2,1 | 35.900 | 1,9 | 45.385 | 2,3 | 35.900 | 1,8 |
| 2. Bodenordnung 4) | 15.900 | 61 | 1,0 | 20.000 | 1,2 | 17.020 | 0,9 | 20.000 | 1,2 |
| 3. Wertermittlung | | | | | | | | | |
| 3.1 Kaufpreissammlung 5) | 117.900 | 46 | 5,4 | 112.600 | 4,4 | 118.981 | 4,5 | 112.600 | 4,3 |
| 3.2 Bodenrichtwerte 4)6) für 2012 | 64.300 | 72 | 4,6 | 69.000 | 4,0 | 60.054 | 3,4 | 67.300 | 3,8 |
| 3.3 Verkehrswertgutachten 1) | 3.900 | 1.287 | 5,0 | 4.800 | 5,7 | 3.987 | 5,3 | 4.800 | 5,6 |
| 3.4 Auskünfte 1) | 6.100 | 80 | 0,5 | 7.500 | 0,4 | 6.118 | 0,4 | 7.500 | 0,4 |
| 4. Festpunktfelder, DGK 5/AK 5 4) | 24.700 | 62 | 1,5 | 30.200 | 1,8 | 26.501 | 1,5 | 30.200 | 1,7 |
| 5. Leistungen für die NVL 4) | 15.000 | 51 | 0,8 | 15.000 | 0,6 | 15.398 | 0,8 | 15.000 | 0,6 |
| Gesamtsumme | | | 108,1 | | | | | | |

1) = Aufträge 2) = Grenzpunkte 3) = Gebäude 4) = Stunden 5) = Kauffälle 6) = Anzahl der Werte

In den Tabellen sind mathematische Abweichungen wegen Rundung der Werte möglich.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0318

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse (Einnahmen) | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt* |
|--|------------------------------|------------------------------|--|
| | -Mio. EUR- (Soll) 2014 | -Mio. EUR- (Soll) 2014 | -Mio. EUR- (Soll) 2014 |
| 1. Liegenschaftskataster | | | |
| 1.1 Unterlagen für Liegenschaftsvermessungen | 2,6 | 2,0 | 0,6 |
| 1.2 Unterlagen für Gebäude, Lagepläne u.a | 3,5 | 2,7 | 0,8 |
| 1.3 Liegenschaftsvermessungen | 7,1 | 7,8 | -0,7 |
| 1.4 Gebäudevermessungen | 5,5 | 4,2 | 1,4 |
| 1.5 Eintragung Liegenschaftsvermessungen | 5,8 | 4,8 | 1,0 |
| 1.6 Eintragung Gebäudevermessungen | 5,7 | 4,2 | 1,6 |
| 1.7 Mitteilungen anderer Stellen | 14,8 | - | 14,8 |
| 1.8 Aktualisierung, Qualitätssicherung | 30,6 | - | 30,6 |
| 1.9 Beratung und Auskünfte | 8,3 | - | 8,3 |
| 1.10 Standardpräsentationen | 3,3 | 4,3 | -1,0 |
| 1.11 Lagepläne, Planunterlagen | 2,1 | 2,4 | -0,3 |
| 1. Bodenordnung | 1,0 | 0,5 | 0,5 |
| 1. Wertermittlung | | | |
| 3.1 Kaufpreissammlung | 5,4 | - | 5,4 |
| 3.2 Bodenrichtwerte | 4,6 | - | 4,6 |
| 3.3 Verkehrswertgutachten | 5,0 | 4,5 | 0,5 |
| 3.4 Auskünfte | 0,5 | 0,5 | 0,0 |
| 1. Festpunktfelder, DGK 5/AK 5 | 1,5 | - | 1,5 |
| 5. Leistungen für die NVL | 0,8 | - | 0,8 |
| Zwischensumme | 108,3 | 37,9 | 70,4 |
| davon Amtshilfe | - | - | - |
| davon landesweite Projektarbeit | - | - | - |
| Davon Bewirtschaftung von Transfermitteln | - | - | - |
| Sonstige Eigenerlöse | - | - | - |
| Produktsumme | 108,1 | 37,9 | 70,2 |
| Haushaltsausgleich | | | 0 |
| Gesamtsumme | 108,1 | 37,9 | 70,2 |

*Entsteht bei gebührenpflichtigen Produkten durch gesetzliche Gebührenbefreiung und Kostenunterdeckung des Produktes.

In den Tabellen sind mathematische Abweichungen wegen Rundung der Werte möglich.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0318

| Überleitungsrechnung 2014 | | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. | |
|--|----------------|-----------------|----------|----------|---------------|---------------|----------------|----------|--------------|--------------|----------|--------------|---|
| Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | |
| + Verwaltungserträge | 37.904 | 37.900 | | | | | | | | | | | 4 |
| + Erträge aus Erstattungen | 0 | | | | | | | | | | | 0 | |
| +/- Bestandsveränderungen | 0 | | | | | | | | | | | 0 | |
| + sonstige betriebliche Erträge | -4 | | | | | | | | | | | -4 | |
| = Erträge | 37.900 | | | | | | | | | | | | |
| Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten und Beschäftigten | 83.290 | | | | | 84.680 | | | | | 2.653 | -4.043 | |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 4.098 | | | | | | | | | | | 4.098 | |
| - sonstige Personalaufwendungen | 2.753 | | | | | 3.103 | | | | | | -350 | |
| = Personalaufwendungen | 90.141 | | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung) | | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 16.354 | | | | | | 13.221 | | | | 3.468 | -335 | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | | | | | | | | | | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 12 | | | | | | | 24 | | | | -12 | |
| - Abschreibungen | 1.642 | | | | | | | | | | | 1.642 | |
| = Sachaufwendungen | 18.008 | | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 108.149 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -70.249 | | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 70.249 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | 0 | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | 1.000 | | -1.000 | |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | 0 | 37.900 | 0 | 0 | 87.783 | 13.221 | 24 | 0 | 1.000 | 6.121 | | | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| = Kapitelsumme | 0 | 37.900 | 0 | 0 | 87.783 | 13.221 | 24 | 0 | 1.000 | 6.121 | | | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0318

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

In den Tabellen sind mathematische Abweichungen durch Rundung der Werte möglich.

| | Kostendeckungsgrad | 2014 Soll | 2013 Soll | 2012 Ist |
|------|--|--------------|--------------|-------------|
| 1. | Liegenschaftskataster | | | |
| 1.1 | Unterlagen für Liegenschaftsvermessungen | 0,75 | 0,80 | 0,72 |
| 1.2 | Unterlagen für Gebäude, Lagepläne u.a | 0,78 | 0,84 | 0,78 |
| 1.3 | Liegenschaftsvermessungen | 1,09 | 1,05 | 1,06 |
| 1.4 | Gebäudevermessungen | 0,76 | 0,81 | 0,84 |
| 1.5 | Eintragung Liegenschaftsvermessungen | 0,84 | 0,78 | 0,59 |
| 1.6 | Eintragung Gebäudevermessungen | 0,72 | 0,69 | 0,59 |
| 1.7 | Mitteilungen anderer Stellen | - | - | - |
| 1.8 | Aktualisierung, Qualitätssicherung | - | - | - |
| 1.9 | Beratung und Auskünfte | - | - | - |
| 1.10 | Standardpräsentationen | 1,30 | 1,26 | 1,31 |
| 1.11 | Lagepläne, Planunterlagen | 1,14 | 1,24 | 1,14 |
| 2. | Bodenordnung | 0,50 | 0,45 | 0,36 |
| 3. | Wertermittlung | | | |
| 3.1 | Kaufpreissammlung | - | - | - |
| 3.2 | Bodenrichtwerte | - | - | - |
| 3.3 | Verkehrswertgutachten | 0,89 | 0,89 | 0,85 |
| 3.4 | Auskünfte | 0,98 | 1,55 | 0,98 |
| 4. | Festpunktfelder, DGK 5/ AK 5 | - | - | - |
| 5. | Leistungen für die NVL | - | - | - |

Zu 119 10

Einschließlich Einnahmen für von ÖbVI eingemessenen Bauwerken.

In den Gebühren und Entgelten, die die Vermessungs- und Katasterverwaltung (VKV) für Leistungen erhebt, sind auch Versorgungszuschläge für Beamtinnen/Beamte enthalten. Der bei Kapitel 03 18 Titel 981 10 abzuführende Anteil aus diesen Einnahmen beträgt 7 v.H.

Zu 429 11

In dem Haushaltsansatz sind Vergütungen für 175 (190) Auszubildende des technischen Dienstes enthalten.

Zu 546 01

In dem Haushaltsansatz sind Mittel für IT-Systeme in Höhe von rd. 0,5 Mio. Euro enthalten.

Zu 429 10

Dienstbezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten, Entgelte für Beschäftigte im Tarifbereich.

Aus dem Haushaltsansatz dürfen auch Hausmeisterentschädigungen an Bedienstete, die über die reguläre Arbeitszeit hinaus stundenweise Hausmeistertätigkeiten in Katasterämtern ohne Hausmeister ausüben, bezahlt werden.

Der Haushaltsansatz kann bei Besoldungs- und Tarifierhöhungen aus im Epl. 13 zentral veranschlagten Personalverstärkungsmitteln erhöht werden.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 546 01

Die VE 2007, 2009 und 2010 sind überplanmäßig bewilligt worden.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 730 | — | — | 730 |
| 2015 | 730 | — | — | 730 |
| 2016 | 730 | — | — | 730 |
| 2017 | 730 | — | — | 730 |
| 2018 ff. | 3.601 | — | — | 3.601 |
| Summe | 6.521 | — | — | 6.521 |

Zu 686 10

Bezeichnung des Förderprogramms: Beteiligung im Länderverbund an den Kosten der Normungsarbeit im Normenausschuss Bauwesen (NABAU) für den Fachbereich 03 "Vermessungswesen, Geoinformation"

Rechtliche Grundlage: Vereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen –MI- und dem Deutschen Institut für Normung (DIN) vom August/Dezember 1994.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 4 | 4 | 5 | 5 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1977

Befristung:

Nein Ja, bis. Kündigung im Verbund mit allen Bundesländern zum Ende jeden Jahres möglich.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Sitz und Stimme im NABAU für die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

Zielgruppe: Fachbereich 03 "Vermessungswesen, Geoinformation"

Durchschnittliche Förderhöhe: 4.000 EUR pro Jahr

Zu 812 10

Im Ansatz sind Mittel für IT-Systeme in Höhe von rd. 240.000 EUR enthalten. Die Ersatzbeschaffungen sind in folgenden Bereichen vorgesehen:

- Dienstkraftfahrzeuge
- Elektronische Tachymeter
- Satellitenmess- und Empfangseinrichtungen
- Plotter
- Scanner

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 02

Abführung an Kapitel 13 21 Titel 381 22 zur Refinanzierung des Grundstocks für den Ankauf von bebauten Grundstücken (2012 bis einschließlich 2027).

| Belastung der Haushaltsjahre | Tsd. EUR |
|---------------------------------|----------|
| 2014 | 85 |
| 2015 | 85 |
| 2016 | 85 |
| 2017 | 85 |
| 2018 | 85 |
| ff. | 710 |

Zu 981 03

Abführung an den Einzelplan 13 der für dieses Kapitel vom Landesliegenschaftsfonds ermittelten Nutzungsentgelte.

Zu 981 10

In den Gebühren und Entgelten, die das LGLN für Leistungen erhebt, sind auch Versorgungszuschläge für Beamtinnen und Beamte enthalten. Der abzuführende Anteil aus den bei Kapitel 03 18 Titel 119 10 erzielten Einnahmen beträgt 7 v. H.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport

Kapitel 0318 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (Vermessungs- und Katasterverwaltung) - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|--------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0318 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 37.900 | 37.900 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 37.900 | 37.900 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 87.783 | 86.327 | +1.456 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 13.221 | 13.408 | -187 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 24 | 24 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 1.000 | 1.000 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 6.137 | 6.038 | +99 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 108.165 | 106.797 | +1.368 | |
| | | Zuschuss | | 70.265 | 68.897 | +1.368 | |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0320

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 06, 427 01, 428 06, 511 01, 514 01, 514 20, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 526 01, 526 02, 527 01, 527 02, 527 10, 547 10, 631 10 und 632 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben bei den Titeln 422 06, 427 01, 428 06, 511 01, 514 01, 514 20, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 526 01, 526 02, 527 01, 527 02, 527 10, 547 10, 631 10, 632 10 und 812 10 erhöhen sich um die Mehreinnahmen bei den Titeln 119 01, 119 14, 119 20, 119 46, 124 01, 132 01, 132 10, 132 14, 232 10, 232 11, 233 12, 272 14 und 282 12.
3. Die Ausgaben bei den Titeln 422 06, 427 01, 428 06, 511 01, 514 01, 514 20, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 526 01, 526 02, 527 01, 527 02, 527 10, 547 10, 631 10 und 632 10 sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Titels 812 10.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0320 Landespolizei - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-6 | 042 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 5.109 | 5.086 | +23 | 5.123 |
| 112 01-2 | 042 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | 4.287 | 4.287 | — | 2.413 |
| 119 01-7 | 042 | Vermischte Einnahmen *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | 405 | 350 | +55 | 328 |
| 119 03-3 | 042 | Einnahmen aus Nebentätigkeiten | | — | 55 | -55 | 65 |
| 119 14-9 | 042 | Einnahmen aus Erstattungen für den Zentralen Fahrdienst Niedersachsen | | 500 | 500 | — | 674 |
| 119 20-3 | 042 | Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen | | 75 | 75 | — | 16 |
| 119 25-4 | 042 | Einnahmen für die Verpflegung zur Selbstbewirtschaftung Vgl. K-Vermerk zu 514 13. *** Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO dürfen Erstattungen auch nach Schluß des Hj. durch Absetzen von der Einnahme verausgabt werden. | | 280 | 280 | — | 277 |
| 119 27-0 | 042 | Einnahmen aus der Eigenbeteiligung an der Heilfürsorge | | 7.499 | 7.620 | -121 | 7.960 |
| 119 46-7 | 042 | Ersatzleistungen | | 1.350 | 1.350 | — | 2.146 |
| 124 01-0 | 042 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 800 | 800 | — | 854 |
| 124 10-0 | 042 | Pachten für Polizeikantinen Vgl. K-Vermerk zu 514 13. | | 10 | 10 | — | 21 |
| 132 01-3 | 042 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 250 | 200 | +50 | 267 |
| 132 10-2 | 042 | Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen | | 500 | 500 | — | 465 |
| 132 14-5 | 042 | Erlöse aus der Veräußerung von Dienstkraftfahrzeugen des Zentralen Fahrdienstes Niedersachsen | | 1 | 1 | — | 251 |
| 232 10-7 | 042 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Ländern | | 170 | 155 | +15 | 27 |
| 232 11-5 | 042 | Erstattung der Ausgaben für die gemeinsame WSP-Leitstelle von anderen Ländern | | 1 | 1 | — | 20 |
| 233 12-0 | 042 | Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für den Betrieb des Digitalfunks | | 1 | — | +1 | — |
| 235 10-6 | 042 | Sonstige Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für Aushilfskräfte | | — | — | — | 11 |
| 235 11-4 | 042 | Sonstige Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für Schwerbehinderte | | 30 | 20 | +10 | 36 |
| 272 14-1 | 042 | Zuschüsse der EU, der Euregio und aus dem Europäischen Rahmenförderprogramm | | 1 | 1 | — | 53 |
| 281 10-8 | 042 | Sonstige Erstattungen für die Abschiebung von Ausländern | | 550 | 760 | -210 | 441 |
| 282 12-0 | 042 | Mittel Dritter zur vorbeugenden Kriminalitätsbekämpfung, Verkehrsunfallprävention, Verkehrsaufklärung | | 1 | 1 | — | — |
| 381 10-2 | 891 | Zuführung von 03 07 - 981 13 | | 640 | 640 | — | 613 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0320Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

- §§ 1, 87 und 90 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) in der Fassung vom 19.1.2005 (Nds. GVBl. S. 9), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 19.6.2013 (Nds. GVBl. S. 158).
- §§ 152, 163 der Strafprozessordnung (StPO) in der Fassung vom 7.4.1987, zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 20.6.2013 (BGBl. I S. 1602).
- §§ 53, 46 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung vom 19.2.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 23.7.2013 (BGBl. I S. 2586) i. V. m. § 163 StPO.
- Gesetz über die Polizeiakademie Niedersachsen vom 13.9.2007 (Nds. GVBl. S. 444).
- Organisation der Polizei des Landes Niedersachsen, RdErl. d. MI vom 28.11.2012 (Nds. MBl. S. 1108).
- Organisation der Polizei des Landes Niedersachsen; Anpassung des Organisationserlasses, Erl. d. MI vom 7.6.2013.
- Organisation der Polizei des Landes Niedersachsen; Polizeidirektion Hannover; Anpassung der Organisation in der Polizeiinspektion West durch Auflösung der Polizeistation Herrenhausen, Erl. d. MI vom 2.4.2013.
- Organisation der Polizei des Landes Niedersachsen; Inkrafttreten des Unter- und Mittelbeabkommens, Erl. d. MI vom 10.7.2013.
- Organisation der Polizei des Landes Niedersachsen; Polizeidirektion Oldenburg; Anpassung der Organisation der Polizeiinspektionen Cuxhaven/Wesermarsch und Delmenhorst/Oldenburg-Land, Erl. d. MI vom 25.10.2013.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Zur Landespolizei gehören Schutz- und Kriminalpolizei sowie der Polizeiverwaltungsdienst.

Die Landespolizei untergliedert sich organisatorisch in folgende Polizeibehörden:

- a) Polizeidirektionen Braunschweig, Göttingen, Hannover, Lüneburg, Oldenburg und Osnabrück. Den sechs Polizeidirektionen nachgeordnet sind
 - 33 Polizeiinspektionen mit insgesamt 87 Polizeikommissariaten, 5 Autobahnpolizeikommissariaten und 380 Polizeistationen
 - 5 Zentrale Kriminalinspektionen (ausgenommen Polizeidirektion Hannover).
 Der Polizeidirektion Hannover sind zusätzlich nachgeordnet der Zentrale Kriminaldienst (einschließlich der Zentralen Kriminalinspektion) und der Zentrale Verkehrsdienst.
 Den Polizeidirektionen Braunschweig und Hannover sind zusätzlich nachgeordnet die Reiter- und Diensthundeführerstaffeln.
 Darüber hinaus halten die Polizeidirektionen Hannover, Göttingen, Lüneburg und Osnabrück Organisationseinheiten für die Wahrnehmung wasserschutzpolizeilicher Aufgaben auf den Binnengewässern vor.
- b) Polizeibehörde für zentrale Aufgaben (Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen – ZPD NI) in Hannover.
- c) Landeskriminalamt Niedersachsen (LKA NI) in Hannover sowie
- d) die Polizeiakademie Niedersachsen (PA NI) mit Sitz in Nienburg.

Die Polizeidirektionen nehmen in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen die polizeilichen Aufgaben wahr, sofern nicht dem LKA NI oder der ZPD NI einzelne Aufgaben übertragen sind. Darüber hinaus sind sie für die ihnen per Gesetz, Verordnung oder sonstiger Verwaltungsvorschrift zugewiesenen Aufgaben zuständig. Sie führen die Dienst- und Fachaufsicht über die ihnen zugeordneten Bereiche. Zusätzlich nehmen die Polizeibehörden auf der Basis von Länderabkommen polizeiliche Aufgaben auf dem Hoheitsgebiet anderer Bundesländer, auf bestimmten geringen Streckenabschnitten der Bundesautobahnen, sowie im Bereich von Binnen- und Küstengewässern wahr.

Die ZPD NI hat die Aufgaben der Bereitschaftspolizei, der Hubschrauberstaffel Niedersachsen, der Wasserschutzpolizei im Küstenbereich, der Informations- und Kommunikationstechnologie, des Fuhrpark- und Einsatzmittelmanagements, des Zentralen Technikbetriebs Kraftfahrzeuge/Waffen und Einsatzmittel/Kriminaltechnik, des Medizinischen Dienstes, des Zentralen Fahrdienstes, des Diensthundwesens, des Sozialwissenschaftlichen Dienstes, sowie des Polizeiorchesters. Ihr obliegen landesweit Service- und Unterstützungsaufgaben und z. T. exekutive Zuständigkeiten. Im Rahmen ihrer Aufgabenwahrnehmung unterstützt sie auf Ersuchen die Polizeibehörden und die PA NI.

Das LKA NI nimmt kriminalpolizeiliche Aufgaben auf Landesebene wahr und führt Ermittlungen in besonders gelagerten kriminalpolizeilichen Einzelfällen von überregionaler oder sonst herausgehobener Bedeutung durch. Es ist zentrale Dienststelle der Kriminalpolizei im Sinne des § 1 Abs. 2 des Bundeskriminalamtgesetzes (BKAG).

Das LKA NI führt polizeiliche Ermittlungen im Rahmen der Strafverfolgung mit ausschließlicher Zuständigkeit in bestimmten Fällen, wenn eine zentrale Bearbeitung bestimmter Erscheinungsformen bzw. Deliktbereiche geboten ist oder soweit in anderen Fällen

- das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport (MI) es anordnet oder dem zustimmt,
- Gerichte oder Staatsanwaltschaften darum ersuchen oder einen Auftrag erteilen,
- das Bundeskriminalamt dem Land die polizeilichen Aufgaben auf dem Gebiet der Strafverfolgung gemäß BKAG im Einvernehmen mit dem MI zuweist,
- eine andere Polizeibehörde darum ersucht und das LKA NI dies für geboten erachtet.

Diese Aufgaben können auch Maßnahmen der Gefahrenabwehr zur Verhütung der entsprechenden Straftaten einschließen.

Daneben nimmt das LKA NI Zentralstellen- und Unterstützungsaufgaben wahr.

Der PA NI als teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts obliegt insbesondere die Ausbildung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des Polizeivollzugsdienstes, die dem Land zugeordnete Ausbildung im Rahmen des Master-Studienganges der Deutschen Hochschule der Polizei, die Fort- und Weiterbildung der Beschäftigten der Polizei in Zusammenarbeit mit den Polizeibehörden, die Durchführung praxisbezogener Forschungsvorhaben auch für das MI sowie die Nachwuchsgewinnung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des Polizeivollzugsdienstes in Zusammenarbeit mit den Polizeibehörden.

Das MI übt die Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Polizeibehörden aus. Die PA NI unterliegt in Angelegenheiten der Personalverwaltung, bei der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel, Liegenschaften und Vermögensgegenstände, bei der Ermittlung der Ausbildungskapazitäten, der Fort- und Weiterbildung i. S. d. § 2 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 des Gesetzes über die Polizeiakademie Niedersachsen sowie bei der Werbung für den Polizeivollzugsdienst der Fachaufsicht und im Übrigen der Rechtsaufsicht des MI.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0320

Der Budgetplan umfasst das gesamte Kapitel 0320. Die Aufteilung des Budgets zwischen den Behörden und der PA NI obliegt dem MI.

Zielsetzung

Die Polizei hat, gemeinsam mit den Verwaltungsbehörden, die Aufgabe der Gefahrenabwehr und trifft auch Vorbereitungen, um künftige Gefahren abwehren zu können. Dabei wird die Polizei tätig, wenn Verwaltungsbehörden die Gefahrenabwehr nicht oder nicht rechtzeitig leisten können. Die Verhütung von Straftaten ist ebenfalls Aufgabe der Polizei.

Zudem leistet die Polizei anderen Behörden Vollzugshilfe.

Darüber hinaus hat die Polizei im Rahmen des Legalitätsprinzips Straftaten zu erforschen und zu verfolgen; sie unterliegt dabei der Sachleitungsbefugnis der Staatsanwaltschaft.

Die Polizei erforscht ebenfalls Ordnungswidrigkeiten (Opportunitätsprinzip).

Zu den Leistungsempfängern polizeilicher Tätigkeiten gehören sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Behörden Niedersachsens, der Länder oder des Bundes sowie private und öffentliche Institutionen.

Die Tätigkeiten des Verwaltungsbereiches Polizei werden in folgende Produkte unterteilt:

- Gefahrenabwehr
- Kriminalitätsbekämpfung
- Verkehrssicherheitsarbeit
- Präsenz / Bürgernähe / Dienstleistungen
- Einsätze aus besonderem Anlass

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO**Budgetierungsmodell**

Das Budgetierungsmodell bildet den Einnahmeteil, das Bereichsbudget und die Projektbudgets ab. Über ein Transferbudget verfügt der Verwaltungsbereich Polizei nicht.

Für das Bereichsbudget sind Produkte gebildet worden. Die Produktstruktur des Verwaltungsbereiches ergibt sich aus den Kernaufgaben der Polizei und orientiert sich an den Rechtsgrundlagen für die Aufgabenwahrnehmung der Polizei. Die Produkte sind Gefahrenabwehr, Kriminalitätsbekämpfung, Verkehrssicherheitsarbeit, Präsenz/Bürgernähe/Dienstleistungen sowie Einsätze aus besonderem Anlass. Hier werden die über eine Kosten- und Leistungsrechnung ermittelten Kosten der jeweiligen Produkte dargestellt.

Projektbudgets sind für Sach- und Investitionsausgaben im Zusammenhang mit der Einführung des Digitalfunks sowie Ausgaben für Sondereinsätze der Polizei gebildet worden.

Das Bereichsbudget wird durch die Abteilung Landespolizeipräsidium des MI auf die Polizeidirektionen, die ZPD NI, das LKA NI sowie die PA NI verteilt.

Bei der Umsetzung des Budgetierungsmodells sind neben den Titeln der Projektbudgets einige Titel der Hauptgruppen 1, 2 und 4 aus Gründen der Bewirtschaftungsökonomie nicht in den Korrespondenz- und Deckungskreis mit aufgenommen worden (siehe Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0320); sie sollen in einer späteren Phase einbezogen werden. Bei der Darstellung der Zielkosten und des Leistungsplans sind die Titel der Hauptgruppe 4 jedoch bereits mit einbezogen.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Die Summe der Kosten betrug 1.309.870.742 Euro und lag damit ca. 2 % unter dem Soll von 1.336.828.703 Euro.

Der Abgleich von Soll und Ist zum Haushaltsjahr 2012 ergab, dass die Produktleistungen gesamt zu 97 % erfüllt wurden.

Das Einsatz-, Verkehrs- und Kriminalitätsgeschehen ist in weiten Teilen fremdbestimmt. Die Ist-Situation unterliegt daher grundsätzlich Schwankungen gegenüber der Planung, so dass interne Umsteuerungen in jedem Haushaltsjahr erforderlich werden können, um einerseits die polizeiliche Aufgabenwahrnehmung und andererseits die Auskömmlichkeit des Haushaltes sicherzustellen.

Die Gesamtzielkosten entsprechen zu 98 % dem Soll; diese Entwicklung geht einher mit der Entwicklung der Produktleistungen.

Die Erhöhung des Solls 2014 gegenüber den Haushaltsjahren 2012 und 2013 resultiert überwiegend aus dem Anstieg im Bereich der Personalausgaben. Dies betrifft im Wesentlichen die ganzjährige Berücksichtigung der stellenhebungsbedingten Mehrausgaben und die Besoldungserhöhung für 2013.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0320

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Tsd. Stunden- gerundet | Zielkosten | Gesamt- zielkosten | Leistungs- menge -Tsd. Stunden- gerundet | Zielkosten | Leistungs- menge -Tsd. Stunden- gerundet | Zielkosten | Leistungs- menge -Tsd. Stunden- gerundet | Zielkosten |
|---|--|-------------------------|---|--|-------------------------|--|------------------------|--|-------------------------|
| | (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -Tsd.EUR- gerundet (Soll) 2014 | (Soll) 2013 | -EUR- (Soll) 2013 | (Ist) 2012 | -EUR- (Ist) 2012 | (Soll) 2012 | -EUR- (Soll) 2012 |
| Gefahrenabwehr | 2.085 | 60,09 | 125.268 | 2.122 | 57,38 | 2.049 | 58,63 | 2.142 | 58,29 |
| Kriminalitätsbe- kämpfung | 11.040 | 60,11 | 663.595 | 11.201 | 58,00 | 10.991 | 58,14 | 11.120 | 57,16 |
| Verkehrssicherheits- arbeit | 3.353 | 59,86 | 200.739 | 3.483 | 59,41 | 3.252 | 58,48 | 3.442 | 58,84 |
| Präsenz / Bürger- nähe / Dienstleistun- gen | 4.435 | 60,33 | 267.534 | 4.744 | 56,98 | 4.521 | 57,72 | 4.616 | 57,21 |
| Einsätze aus besonderem Anlass | 1.768 | 63,50 | 112.253 | 1.469 | 56,97 | 1.552 | 64,20 | 1.793 | 61,22 |
| Gesamtsumme | | | 1.369.389 | | | 22.365 | | 23.113 | |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungs- beitrag zum Produkthaushalt |
|--|------------------------|-------------------------|---|
| | -Tsd. EUR- gerundet | - Tsd. EUR- gerundet | - Tsd. EUR- gerundet |
| | (Soll) 2014 | (Soll) 2014 | (Soll) 2014 |
| Gefahrenabwehr | 125.268 | 1.951 | 123.317 |
| Kriminalitätsbekämpfung | 663.595 | 10.623 | 652.972 |
| Verkehrssicherheitsarbeit | 200.739 | 3.252 | 197.487 |
| Präsenz / Bürgernähe / Dienst- leistungen | 267.534 | 4.336 | 263.198 |
| Einsätze aus besonderem Anlass | 112.253 | 1.517 | 110.736 |
| davon Amtshilfe | | | |
| davon landesweite Projektarbeit | | | |
| davon Bewirtschaftung von Transfermitteln | | | |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 1.369.389 | 21.679 | 1.347.710 |
| Haushaltsausgleich | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtsumme | 1.369.389 | 21.679 | 1.347.710 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0320

| Überleitungsrechnung 2014 Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH-Abgl. | |
|--|-------------------|-----------------|------------|------------|------------------|----------------|----------------|----------|---------------|---------------|-----|----------|---------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | |
| + Verwaltungserträge | 12.816 | 13.567 | | | | | | | | | | | -751 |
| + Erträge aus Erstattungen | 723 | | 723 | | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 8.140 | 7.499 | 1 | 640 | | | | | | | | | |
| = Erträge | 21.679 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 937.662 | | | | | 977.454 | | | | | | | -39.792 |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 271.047 | | | | | | | | | | | | 271.047 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 7.593 | | 30 | | 27.349 | | | | | | 189 | | -19.975 |
| = Personalaufwendungen | 1.216.302 | | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 3.578 | | | | | | 3.578 | | | | | | |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 6.438 | | | | | | 6.438 | | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 98.892 | | | | | | 61.900 | | | 36.992 | | | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 31.474 | | | | | | 31.474 | | | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 12.705 | | | | | | 9.803 | 2.902 | | | | | 0 |
| - Abschreibungen | | | | | | | | | | | | | |
| = Sachaufwendungen | 153.087 | | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 1.369.389 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -1.347.710 | | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 1.347.710 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | | | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | 1.400 | | | | | -1.400 |
| +/- Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | 4.936 | | | | | | -4.936 |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | 33.198 | | | -33.198 |
| = Einnahmen /Ausgaben des Budgets | | 21.066 | 754 | 640 | 1.004.803 | 118.129 | 4.302 | 0 | 33.198 | 37.181 | | | |
| Einnahmen / Ausgaben außerhalb des Budgets | | 0 | 0 | 0 | 1.691 | 8.090 | 0 | 0 | 31.600 | 0 | | | |
| = Kapitelsumme | | 21.066 | 754 | 640 | 1.006.494 | 126.219 | 4.302 | 0 | 64.798 | 37.181 | | | |

In der Überleitungsrechnung sind mathematische Abweichungen wegen Rundung der Werte möglich.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0320

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Die Tätigkeiten des Verwaltungsbereiches Polizei (VB) werden in folgende Produkte unterteilt:

- Gefahrenabwehr:
hierzu gehören Konfliktregelung, Bearbeitung von Alarmauslösungen, Bearbeitung von Vorgängen zu vermissten oder abgängigen Personen, Amts- und Vollzugshilfe, die Bearbeitung sonstiger Gefahrenabwehr sowie die Bearbeitung besonderer Gefahrenabwehr. Eine produktbezogene Leistungskennzahl steht automatisiert erst mit VB-weiter Einführung eines Zeitmanagements zur Verfügung. Als Steuerungsgröße werden daher zunächst die Anzahl der zur Gefahrenabwehr eingesetzten Stunden genutzt.
- Kriminalitätsbekämpfung:
hierzu gehören die Bearbeitung von Todesfällen, Ermittlungen zu Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, zu Staatsschutzdelikten, zu Rohheitsdelikten bzw. Straftaten gegen die persönliche Freiheit, zu Eigentumsdelikten, zu Vermögens- und Fälschungsdelikten sowie zu sonstigen Tatbeständen und Kriminalprävention.
Zu der Leistungskennzahl „Anzahl der bearbeiteten Straftaten“ werden alle bekannt gewordenen und bearbeiteten Straftaten zusammengefasst. Einer besonderen Betrachtung unterliegen die Fälle der politisch motivierten Kriminalität.
- Verkehrssicherheitsarbeit:
hierzu gehören die Verkehrsunfallbearbeitung einschließlich -auswertung sowie die Geschäftsführungsaufgaben in der Unfallkommission, die Verkehrsüberwachung und -unfallprävention, sowie die Verkehrslenkung.
Die Leistungskennzahl stellt die Summe aller bearbeiteten Verkehrsunfälle dar. Zusätzlich werden die Verkehrsunfälle mit Personenschaden gesondert ausgewiesen.
- Präsenz/ Bürgernähe/ Dienstleistungen:
hierzu gehören allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, allgemeine Präsenz und Dienstleistungen für andere.
Die Leistungskennzahl bildet die Rund-um-die-Uhr-Dienste im polizeilichen Einzeldienst sowie die Anzahl der Polizeidienststellen und -stationen des polizeilichen Einzeldienstes ab. Die Erreichbarkeit der Polizei bildet einen wichtigen Aspekt für die Ermöglichung von Präsenz und Bürgernähe.
- Einsätze aus besonderem Anlass:
hierzu gehören Versammlungen, Veranstaltungen bzw. besondere Ereignisse, Großlagen und Schutzmaßnahmen.
In der Leistungskennzahl wurde hier lediglich auf die Einsätze aus Anlass von Castor-Transporten Bezug genommen.

Als Leistungsmenge werden die zu dem jeweiligen Produkt geleisteten oder zu leistenden Stunden abgebildet.

Da sich die Definition von Kennzahlen und die Festlegung von Zielwerten noch in der Anfangsphase befinden, sind Unschärfen nicht auszuschließen.

| Leistungskennzahlen | Soll 2014 | Soll 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 |
|---|-----------|-----------|----------|----------|
| Gefahrenabwehr * | | | | |
| <u>Kriminalitätsbekämpfung</u> | | | | |
| Anzahl der bearbeiteten Straftaten | 570.000 | 580.000 | 557.219 | 552.257 |
| Anzahl der bearbeiteten Fälle der politisch motivierten Kriminalität | 3.000 | 3.300 | 2.468 | 3.034 |
| <u>Verkehrssicherheitsarbeit</u> | | | | |
| Anzahl der bearbeiteten Verkehrsunfälle | 200.000 | 200.000 | 199.997 | 196.048 |
| - davon Anzahl der bearbeiteten Verkehrsunfälle mit Personenschäden | 32.000 | 31.000 | 32.199 | 31.896 |
| <u>Präsenz/ Bürgernähe/ Dienstleistungen</u> | | | | |
| Anzahl der Rund-um-die-Uhr-Dienste im polizeilichen Einzeldienst | 148 | 148 | 148 | 148 |
| Anzahl der Polizeidienststellen und -Stationen des polizeilichen Einzeldienstes | 514 | 517 | 516 | 517 |
| Anzahl Einsätze aus besonderem Anlass -CASTOR-Transport- | | | 0 | 1 |

*unabhängig von der Aufgabenwahrnehmung entfällt die Abbildung der Kennzahl aufgrund der geringen Aussagekraft.

Für die polizeiliche Aufgabenwahrnehmung werden Ziele zwischen der Abteilung Landespolizeipräsidium des MI und den nachgeordneten Polizeibehörden und der PA NI festgelegt und über Kennzahlen einschließlich der zu erreichenden Zielwerte konkretisiert.

Für Kapitel 0320 allgemein:

In den Haushaltsansätzen bei den Titeln 443 04, 453 01, 511 01, 514 01, 514 20, 527 10, 547 10 sind auch die Sonderkosten für Polizeibeamte/-innen enthalten, die dem Ministerium für Inneres und Sport angehören (vgl. allgemeine Vermerke zu den Kapiteln 03 01 und 03 90). In dem Haushaltsansatz des Titels 511 01 sind auch die Sonderkosten für Polizei- und Verwaltungsbeamte/-innen enthalten, die an das FeSo-Netz der Polizei angeschlossen sind.

Zu 112 01

| | 2014 |
|---------------------------|----------|
| | Tsd. EUR |
| 1. Verwarnungsgelder | 4.137 |
| 2. Geldstrafen und -bußen | 150 |
| Zusammen | 4.287 |

Zu 119 01

U. a. Erstattung von Einrichtungskosten und Gebühren für den Anschluss an das Notrufsystem (Notruf 110). Mehr infolge Verlagerung von Titel 119 03.

Zu 119 03

Verlagerung nach 119 01.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 20

Einnahmen aus speziellen Fortbildungsveranstaltungen des LKA.

Zu 119 25

Erhebung von Verpflegungskosten von Teilnehmern/-innen an der Gemeinschaftsverpflegung.

Zu 119 46

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| 1. Schadenersatzleistungen aus dem Kraftfahrbetrieb | 1.100 |
| 2. Sonstige Schadenersatzleistungen | 250 |
| Zusammen | 1.350 |

Zu 124 01

| | 2014 Tsd. EUR |
|--------------------------------------|------------------|
| 1. Amts- und Dienstwohnungen | 150 |
| 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume | 350 |
| 3. Sonstige Mieten und Pachten | 300 |
| Zusammen | 800 |

Zu 132 01

Mehr wegen höherer Einnahmeerwartung.

Zu 232 10

Erstattung von Einsatzkosten u. a.

Zu 235 10

Für Arbeitsentgeltzuschüsse der Agenturen für Arbeit.

Zu 281 10

Weniger wegen geringerer Einnahmeerwartung.

Zu 381 10

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Erstattung von Personal- und Sachausgaben: Zuführung von 03 07 – 981 13 | 640 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0320 Landespolizei - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 71 | | Einführung des Digitalfunks | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 231 71-2 | 042 | Erstattungen vom Bund für Digitalfunk <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 71.</i> | | — | — | — | — |
| 233 71-5 | 042 | Erstattungen von Gemeinden für Digitalfunk | | — | — | — | — |
| Summe für inzwischen weggefallene Titel | | | | | 18 | -18 | |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-1 | 042 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung Nr. 1 verbindlich.</i> | — | 950.724 | 916.209 | +34.515 | 746.197 |
| 422 04-6 | 042 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst | — | 26.001 | 22.893 | +3.108 | 22.257 |
| 422 06-2 | 042 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | 204 | 234 | -30 | 99 |
| 422 19-4 | 042 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 71 |
| 427 01-3 | 042 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 146 | 120 | +26 | 141 |
| 427 39-0 | 042 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 100 | 55 | +45 | 96 |
| 428 01-0 | 042 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 151.392 |
| 428 04-4 | 042 | Entgelte für Auszubildende | — | 279 | 215 | +64 | 165 |
| 428 06-0 | 042 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 73 | 60 | +13 | 68 |
| 428 10-9 | 042 | Entgelte der ständig, nur stundenweise beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 535 |
| 443 04-3 | 042 | Leistungen der Heilfürsorge für Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte | — | 26.346 | 26.447 | -101 | 27.964 |
| 453 01-4 | 042 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 930 | 930 | — | 1.192 |
| 511 01-4 | 042 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 17.785 | 17.590 | +195 | 17.628 |
| 514 01-3 | 042 | Haltung von Dienstfahrzeugen <i>*** Erstattungen dürfen auch nach Schluß des Haushaltsjahres durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.</i> | — | 20.975 | 20.500 | +475 | 20.315 |
| 514 13-7 | 042 | Kosten der entgeltlichen Verpflegung <i>Übertragbar. Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 119 25 und 124 10. *** Zur Selbstbewirtschaftung gemäß § 15 Abs. 2 LHO. Das Verpflegungsgeld ist nach der tatsächlichen Verpflegungsstärke und dem festgesetzten Tagesverpflegungssatz zu berechnen.</i> | — | 290 | 290 | — | 227 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

- 1.1 Die jeweilige Sekretärin der Präsidentin / des Präsidenten des Landeskriminalamtes Niedersachsen ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die Entgelt-Gr. 6 eingruppiert.
- 1.2 1 (1) Tarifbeschäftigte(r) beim Landeskriminalamt Niedersachsen ist für die Dauer der Tätigkeit im Bibliotheksdienst übertariflich in die Entgeltgruppe 8 eingruppiert.
- 1.3 Ein Tarifbeschäftigter ist als Hausmeister bei der Polizeiakademie Niedersachsen übertariflich in die Entgeltgruppe 6 eingruppiert.
- 1.4 6 (6) Tarifbeschäftigte erhalten für die Tätigkeit als Sprengstoffsachbearbeiter/-in beim Landeskriminalamt Niedersachsen eine Gefahrenzulage und Versicherungsschutz nach der Berechnungsgrundlage, wie sie sich aus dem Tarifvertrag für die Beschäftigten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes ergibt.
- 1.5 1 (1) Tarifbeschäftigte(r) bei der Polizeidirektion Oldenburg ist als ehemalige Vorzimmerkraft der Regierungspräsidentin / des Regierungspräsidenten der Bezirksregierung Weser-Ems übertariflich in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert.

Besondere Zulagen:

- 2.1 Stellenzulagen:
 - a) Polizeizulage*) 28.466.000 EUR
 - b) Zulage für fliegendes Personal**) 155.000 EUR
 - c) Zulage für Nachprüfer von Luftfahrtgerät***) 0 EUR
 - d) Zulage für den Marinebereich****) 1.000 EUR

*) gem. Nr. 9 der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A/B (Anlage I des BBesG) in der für Niedersachsen jeweils geltenden Fassung.

**) gem. Nr. 6 der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A/B (Anlage I des BBesG) in der für Niedersachsen jeweils geltenden Fassung.

***) gem. Nr. 6a der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A/B (Anlage I des BBesG) in der für Niedersachsen jeweils geltenden Fassung.

****) gem. Nr. 9a der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A/B (Anlage I des BBesG) in der für Niedersachsen jeweils geltenden Fassung.

2.2 Erschwerniszulagen:

- a) Zulage für Dienst zu ungünstigen Zeiten einschließlich der Gewährung der Zulagen nach § 2 MuschEltZV*) 13.696.000 EUR
- b) Zulage für besondere polizeiliche Einsätze**) 672.000 EUR
- c) Taucherzulage***) 23.000 EUR
- d) Wechselschicht- und Schichtzulagen****) 4.496.000 EUR
- e) Zulage für fliegendes Personal*****) 78.000 EUR

*) gem. §§ 3 bis 6 EZulV in der für Niedersachsen jeweils geltenden Fassung.

**) gem. § 22 EZulV in der für Niedersachsen jeweils geltenden Fassung.

***) gem. §§ 7 bis 9 EZulV in der für Niedersachsen jeweils geltenden Fassung.

****) gem. § 20 EZulV in der für Niedersachsen jeweils geltenden Fassung.

*****) gem. § 22a EZulV in der für Niedersachsen jeweils geltenden Fassung.

Zu 422 04

Mehr aufgrund höherer Einstellungszahlen.

Zu 427 01

| | 2014 Tsd. EUR |
|---------------------------|------------------|
| 1. Lehrvergütungen | 138 |
| 2. Prüfungsvergütungen | 5 |
| 3. Beschäftigungsentgelte | 2 |
| 4. Sonstiges | 1 |
| Zusammen | 146 |

Zu 1. und 2.:

Die Höhe der Vergütung für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrtätigkeit bzw. Entschädigung der Mitglieder in Prüfungsausschüssen richtet sich nach den Vorschriften der Vergütungsrichtlinien (Gem. Rd.Erl. d. MF u. d. Übr. Min. v. 20.01.2006; Nds. MBl. 2006; S. 101) in der jeweils geltenden Fassung.

Zu 428 04

Für Auszubildende 2014 25 (17)
Mehr aufgrund höherer Einstellungszahlen in 2014.

Zu 511 01

Polizeivollzugsbeamtinnen und – beamte, die voraussichtlich für einen längeren Zeitraum im Personenschutz verwendet werden, erhalten nach Ablauf von drei Monaten seit dem Beginn dieser Verwendung auf Antrag einen Bekleidungszuschuss in Höhe von 256 EUR als steuerfreie Einkleidungshilfe für die Beschaffung von Gesellschaftskleidung (RdErl. d. MI v. 27.2.2012-P22.4-03590-, VORIS 20444, Nds. MBl. Nr. 11/2012, S. 238).

ERLÄUTERUNGEN

Zu 514 01

Es sind die Kosten für die Unterhaltung der Dienstkraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge und Wasserfahrzeuge enthalten.

Dienstkraftfahrzeuge

Die Kosten der Herrichtung – Aus- und Umbauten sowie Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände – von handelsüblich bezogenen Neufahrzeugen in Grundauführung zu Spezialfahrzeugen sind, wenn die Arbeiten in polizeieigenen Werkstätten durchgeführt werden, wie folgt nachzuweisen:

1. bei 812 10 die Beschaffungskosten für das Kfz in Grundauführung sowie alle Kosten für Gegenstände, die handelsüblich bezogen werden können,
2. bei 514 01 die Sachkosten für Gegenstände, die durch handwerkliche Arbeit in den Polizeiwerkstätten erstellt werden.

Dienstkraftfahrzeugsoll für das Haushaltsjahr 2014

| Typ | Polizei- direktionen | ZPD | | LKA | PA | ZFN (3) | Gesamt 2014 | Gesamt 2013 | Mehr/ Weniger als 2013 |
|---|-------------------------|------|------|-----|----|---------|----------------|----------------|------------------------------|
| | | Land | Bund | | | | | | |
| Funkstreifenwagen (1) | 2.635 | 60 | 240 | 124 | 40 | 0 | 3.099 | 3.235 | -136 |
| Handelsübliche Fzge der PKW-Klasse (5) | - | - | - | - | - | 148 | 148 | 0 | 148 |
| Spezialfahrzeuge (2) | | | | | | | | | |
| Mobiles Einsatzkommando-Kraftwagen | 116 | 0 | 0 | 97 | 0 | 0 | 213 | 213 | 0 |
| Verkehrsüberwachungs-KFZ | 89 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 89 | 89 | 0 |
| Fahndungskraftwagen | 13 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13 | 13 | 0 |
| Befehlskraftwagen | 25 | 0 | 14 | 2 | 0 | 0 | 41 | 41 | 0 |
| Tatortkraftwagen | 28 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 30 | 30 | 0 |
| Verhandlungsgruppen-Kraftwagen | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 5 | 0 |
| technische Gruppe / Umweltschutz-Kraftwagen | 11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 11 | 11 | 0 |
| Gefangenentransport-Kraftwagen | 16 | 2 | 4 | 0 | 0 | 0 | 22 | 22 | 0 |
| Abschiebekraftwagen | 14 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 14 | 14 | 0 |
| Krankentransport-Kraftwagen | 0 | 2 | 4 | 0 | 0 | 0 | 6 | 6 | 0 |
| Instandsetzungskraftwagen | 31 | 1 | 3 | 0 | 0 | 0 | 35 | 35 | 0 |
| Küchenkraftwagen | 2 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 4 | 4 | 0 |
| Küchenanhänger | 2 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 4 | 4 | 0 |
| Lastkraftwagen | 42 | 11 | 35 | 5 | 4 | 4 | 101 | 101 | 0 |
| Kraftomnibusse | 18 | 2 | 15 | 0 | 7 | 2 | 44 | 44 | 0 |
| Diensthundführer-KFZ | 82 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 84 | 84 | 0 |
| Gebraucht erworbene Kraftwagen | 30 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 33 | 33 | 0 |
| Sonder-Kfz (4) | 58 | 16 | 30 | 23 | 0 | 0 | 127 | 127 | 0 |
| Wasserwerfer | 0 | 0 | 4 | 0 | 0 | 0 | 4 | 4 | 0 |
| Systematischer Einsatztrainings-Kraftwagen | 14 | 0 | 0 | 0 | 27 | 0 | 41 | 41 | 0 |
| Krafträder | 179 | 11 | 23 | 9 | 0 | 0 | 222 | 222 | 0 |
| Pferdetransportkraftwagen | 8 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 | 8 | 0 |
| Summe | 3.418 | 108 | 376 | 264 | 78 | 154 | 4.398 | 4.386 | +12 |

- (1) Funkstreifenwagen der PKW-Klasse, Großraumfunkstreifenwagen, Transporterklasse mit polizeispezifischer und neutraler Farbgebung
- (2) Alle Fahrzeuge, die einer besonderen Verwendung unterliegen und nicht als Funkstreifenwagen genutzt werden
- (3) Gesamtfuhrpark des ZFN mit Fahrzeugen aller beteiligten Ressorts / Landesdienststellen
- (4) z. B. Fahrzeuge der Technischen Einsatzeinheit, Fahrzeuge mit Einzelsonderausbau, Vertrauensperson-Kraftwagen
- (5) Bis 2013 sind 148 handelsübliche Fahrzeuge der PKW-Klasse unter Typ Funkstreifenwagen geführt worden

Bestandsveränderungen (in 2013) durch:

| | |
|-----|-------------------|
| +12 | Funkstreifenwagen |
| 12 | Gesamt |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 514 01Wasserfahrzeuge

Bestand an Wasserfahrzeugen (2014)

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|--------------------|--------------|-----------|--------------------------|
| große Küstenboote | 1 | 1 | 1 |
| kleine Küstenboote | 3 | 3 | 3 |
| Streckenboote | 6 | 6 | 6 |
| Streifenboote | 11 | 11 | 11 |
| Sonarboote | 1 | 1 | 1 |
| Zusammen | 22 | 22 | 22 |

Luftfahrzeuge

Für Grund- und Industrieüberholungen der Hubschrauber sowie Kosten für Ersatzteile, Kraft- und Schmierstoffe zur Aufrechterhaltung des Flugdienstes.

Bestand an Luftfahrzeugen (2014)

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|--------------|--------------|-----------|--------------------------|
| Hubschrauber | 4 | 4 | 4 |

Zu 514 13

Kosten der Verpflegung für Beamte/ -innen der LBPN, der Polizeiakademie Niedersachsen sowie für die Lehrgangsteilnehmer/ -innen ohne Trennungsgeld, die verpflichtet oder berechtigt sind, gegen Bezahlung an der Verpflegung teilzunehmen.

Verpflegungskosten für an der Gemeinschaftsverpflegung gegen Bezahlung teilnehmenden Mittagsköstler und Küchenbedienstete.

Die anfallenden Beträge sind dem Beköstigungsfonds (Selbstbewirtschaftung) zuzuführen.

vgl. 119 25 und 124 10.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0320 Landespolizei - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 514 20-0 | 042 | Verbrauchsmittel <i>*** Zur Selbstbewirtschaftung gem. § 15 Abs. 2 LHO. Dies gilt nur, soweit die Ausgaben Beköstigungsfonds zugeführt werden. Das Verpflegungsgeld ist nach der tatsächlichen Verpflegungsstärke und dem festgesetzten Tagesverpflegungssatz zu berechnen.</i> | — | 4.700 | 5.130 | -430 | 4.202 |
| 517 01-2 | 042 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 22.347 | 21.847 | +500 | 21.396 |
| 518 01-9 | 042 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | 3.900 — | 16.738 | 20.043 | -3.305 | 16.029 |
| 518 02-7 | 042 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 2.200 | 1.607 | +593 | 2.224 |
| 519 01-5 | 042 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 2.900 | 2.670 | +230 | 2.862 |
| 526 01-1 | 042 | Sachverständige | — | 3.500 | 3.500 | — | 3.573 |
| 526 02-0 | 042 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 340 | 255 | +85 | 341 |
| 527 01-8 | 042 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 1.750 | 1.830 | -80 | 1.712 |
| 527 02-6 | 042 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 33 | 25 | +8 | 33 |
| 527 10-7 | 042 | Reisekostenpauschbeträge; Bewegungsgelder für Polizeivollzugsbeamte und Fahndungskosten | — | 850 | 800 | +50 | 857 |
| 529 10-0 | 042 | Verfügungsmittel | — | 4 | 4 | — | 3 |
| 532 11-9 | 042 | Zeugenentschädigungen | — | 1.450 | 1.300 | +150 | 1.689 |
| 547 10-8 | 042 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 22.267 | 19.937 | +2.330 | 23.133 |
| 631 10-9 | 042 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Bund | — | 200 | 216 | -16 | 155 |
| 632 10-5 | 042 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder <i>Übertragbar.</i> | — | 2.702 | 3.037 | -335 | 3.121 |
| 681 10-6 | 042 | Schadensersatzleistungen und Unfallschädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind bis zur Höhe von 8000 EUR zulässig.</i> | — | 1.400 | 1.600 | -200 | 1.261 |
| 812 10-3 | 042 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | 12.500 12.500 | 33.198 | 38.450 | -5.252 | 27.973 |
| 981 02-9 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 22 zur Refinanzierung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen | — | 2.420 | 1.515 | +905 | 2.558 |
| 981 03-7 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 03 | — | 34.572 | 35.109 | -537 | 35.618 |
| 981 05-3 | 891 | Abführung an 13 50 - 381 03 | — | 189 | 166 | +23 | 166 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 514 20

Weniger wegen Bedarfsanpassung.
Für IT-/DV-Verbrauchsmittel (z.B. Toner, Tinte, Spezialpapier).
Kosten für Verbrauchsmittel bei Feststellung von Alkohol im Blut und der Einnahme von Rauschgiften.
Für Kosten der Entnahmen und Untersuchungen.
Kosten für die unentgeltliche Verpflegung. Der Tagesverpflegungssatz richtet sich nach den bis auf weiteres geltenden vorläufigen Regelungen zur Verpflegungswirtschaft der Landespolizei sowie den Bestimmungen über die Abfindung bei Einsätzen und Übungen der Polizei.

Anfallende Einnahmen – Erstattung entstandener Kosten bei Strafverfahren- werden im Falle der Verurteilung im Einzelplan 11 nachgewiesen.

Zu 518 01

Weniger wegen Bedarfsanpassung.
Die VE 2013 sind überplanmäßig bewilligt worden.
Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 5.080 | — | — | 5.080 |
| 2015 | 5.174 | 437 | 200 | 5.811 |
| 2016 | 5.007 | 519 | 200 | 5.726 |
| 2017 | 4.771 | 519 | 200 | 5.490 |
| 2018 ff. | 42.760 | 4.705 | 3.300 | 50.765 |
| Summe | 62.792 | 6.180 | 3.900 | 72.872 |

Zu 518 02

Mehr wegen Bedarfsanpassung.
Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 328 | — | — | 328 |
| 2015 | 328 | — | — | 328 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 656 | — | — | 656 |

Zu 526 02

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

Zu 527 10

- 1) Bewegungsgeld für Polizeivollzugsbeamte.
Die Anspruchsvoraussetzungen regelt der RdErl. des MI vom 27.2.2012-P22.4-VORIS 20 444 (Nds. MBl. Nr. 11/2012 S. 238) in der jeweils geltenden Fassung.
- 2) Pauschvergütung für Bedienstete der Landespolizei bei Leichenöffnungen.
Die Anspruchsvoraussetzungen regelt der RdErl. des MI vom 10.10.2013 (Nds. MBl. S.830) – VORIS 20441 -.

Zu 532 11

Mehr wegen Bedarfsanpassung.
Entschädigung von Personen, die von der Polizei als Zeugen/-innen herangezogen werden.

Zu 547 10

Mehr wegen Bedarfsanpassung, insbesondere im Bereich der Datenverarbeitung.

Im Ansatz sind u. a. Mittel für folgende sächliche Verwaltungsausgaben enthalten:

- Ausgaben für Datenverarbeitung
- Wartungskosten für das Vorgangsbearbeitungsprogramm der Polizei „NIVADIS“
- Unterhaltungs- und Wartungskosten für Geräte
- Sächliche Verwaltungsausgaben für die gemeinsame WSP-Leitstelle
- Projekte des Europäischen Rahmenförderprogramms
- Aus- und Fortbildung
- Personalauswahlverfahren
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit Aus- und Fortbildung sowie der Nachwuchsgewinnung
- Umzüge / Verlegung von Dienststellen
- Veröffentlichungen
- Aufwandsentschädigungen für die Pflege oder Haltung von Dienstpferden /-hunden
(Bei Vorliegen der Voraussetzungen werden Aufwandsentschädigungen für die Pflege oder Haltung gewährt

- a) eines Dienstpferdes mtl. 13 EUR
- b) eines Diensthundes mtl. 66 EUR
- c) eines ausgemusterten Diensthundes mtl. 51 EUR
- d) eines Hundewelpen mtl. 33 EUR

gem. Erl. des MI vom 10.10.2013 (Nds. Mbl. S. 830) – VORIS 20441 -.

- Sonstige nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben
- Auslobungen und Belohnungen

Zu 631 10

Ausgaben für das Maritime Sicherheitszentrum (MSZ) in Cuxhaven. Die Einrichtung wird vom Bund und den fünf Küstenländern betrieben. Die Ausgaben werden vom Bund verauslagt und sind diesem dann zu erstatten.

Kosten der Verpflegung und Schulgeld für Lehrgangsteilnehmer/-innen an Lehreinrichtungen und Ausbildungsstätten des Bundes.

Zu 632 10

Weniger wegen Verlagerung zu 514 10.

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| 1. Deutsche Hochschule der Polizei | 743 |
| 2. Wasserschutzpolizeischule Hamburg | 200 |
| 3. Anteilige Kosten für die wasserschutzpolizeiliche Überwachung auf der Elbe | 1.256 |
| 4. Sonstige anteilige Kosten | 191 |
| 5. Kosten der Verpflegung und Schulgeld für Lehrgangsteilnehmer/ -innen an Lehreinrichtungen und Ausbildungsstätte der anderen Länder. | 60 |
| 6. Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes | 97 |
| 7. Erstattungen für die Abschiebung von Ausländern | 45 |
| 8. Erstattungen für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in Einrichtungen anderer Länder | 10 |
| 9. Anteilige Kosten für die Nutzung der zentralen IT-Plattform sowie der Fachanwendung „Personalauskunftstellen“ | 100 |
| Zusammen | 2.702 |

Die Anteile des Landes Niedersachsen sind nach den Verwaltungsabkommen zu tragen und werden nach den Jahresabschlüssen endgültig verrechnet.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 681 10

Weniger wegen Bedarfsanpassung.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 15 | — | — | 15 |
| 2015 | 15 | — | — | 15 |
| 2016 | 15 | — | — | 15 |
| 2017 | 15 | — | — | 15 |
| 2018 ff. | 329 | — | — | 329 |
| Summe | 389 | — | — | 389 |

Zu 812 10

Im Ansatz sind Mittel für Neu-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen in folgenden Bereichen enthalten:

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| 1.Kraftfahrzeuge | 12.500 |
| 2.Wasserfahrzeuge | 80 |
| 3.Luftfahrzeuge | 523 |
| 4.Kriminaltechnik | 2.120 |
| 5.Waffen- und Einsatzmittel/Verkehrstechnik | 4.077 |
| 6.Datenverarbeitung | 8.270 |
| 7.Informations- und Kommunikationstechnik | 4.900 |
| 8.Sicherheit und Arbeitsgerät | 648 |
| 9.Pferde | 50 |
| 10.Medizinisches Gerät | 30 |
| Zusammen | 33.198 |

Zu 1. (Kraftfahrzeuge)

2014 entfallen auf:

| Kfz-Typ | Grundfahrzeug | Sonderausstattung | Gesamtpreis | Gesamtinvest |
|--------------------------------|-----------------|-------------------|-------------|--------------|
| | EUR inkl. MwSt. | EUR 1) | EUR | EUR |
| Ersatz- und Neubeschaffungen: | | | | |
| 285 Funkstreifenwagen | 30.000 | 4.030 | 34.030 | 9.698.550 |
| 23 Mobiles Einsatzkommando KFZ | 37.000 | 10.000 | 47.000 | 1.081.000 |
| 7 Verkehrsüberwachungs KFZ | 46.000 | 2.143 | 48.143 | 337.001 |
| 1 Befehls KFZ | 60.000 | 6.949 | 66.949 | 66.949 |
| 4 Tatort KFZ | 53.000 | 4.500 | 57.500 | 230.000 |
| 1 Gefangenentransport KFZ | 58.000 | 6.500 | 64.500 | 64.500 |
| 3 Abschiebe KFZ | 40.000 | 0 | 40.000 | 120.000 |
| 1 Lastkraftwagen | 40.000 | 0 | 40.000 | 40.000 |
| 12 Diensthundführer KFZ | 42.000 | 9.000 | 51.000 | 612.000 |
| 1 Pferdetransport KFZ | 244.000 | 6.000 | 250.000 | 250.000 |
| 338 | | | Summe | 12.500.000 |

1) Sonderausstattung beinhaltet Funkvorbereitung, Sicherheitsausstattung und Einsatzausstattung.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 812 10

Die auszusondernden Krafftfahrzeuge werden 2014 voraussichtlich folgende Fahrleistungen erbracht haben:

| | | |
|-----|-----------------------------|------------------------|
| 285 | Funkstreifenwagen | 150.000 bis 400.000 km |
| 23 | Mobiles Einsatzkommando KFZ | 280.000 bis 480.000 km |
| 7 | Verkehrsüberwachungs KFZ | 200.000 bis 450.000 km |
| 1 | Befehls KFZ 2) | 200.000 km |
| 4 | Tatort KFZ 2) | 80.000 bis 200.000 km |
| 1 | Gefangenentransport KFZ | 190.000 km |
| 3 | Abschiebe KFZ | 350.000 bis 450.000 km |
| 1 | Lastkraftwagen | 150.000 km |
| 12 | Diensthundeführer KFZ | 180.000 bis 310.000 km |
| 1 | Pferdetransport KFZ | 250.000 km |
| 338 | | |

Zu 2. (Wasserfahrzeuge)

| | 2014 |
|----------------|----------|
| | Tsd. EUR |
| 1 Sonarträger | 30 |
| 1 Streifenboot | 50 |
| Zusammen | 80 |

Zu 3. (Luftfahrzeuge)

| | 2014 |
|----------------------------------|----------|
| | Tsd. EUR |
| Großersatzteile für Hubschrauber | 523 |
| Zusammen | 523 |

Zu 4. (Kriminaltechnik)

| | 2014 |
|--|----------|
| | Tsd. EUR |
| Kriminalwissenschaftliches Gerät | 1.000 |
| Ausstattung Kriminaltechnik | 150 |
| Ausstattung Tatortaufnahme / Untersuchung | 970 |
| Zusammen | 2.120 |

Zu 5. (Waffen- und Einsatzmittel / Verkehrstechnik)

| | 2014 |
|---|----------|
| | Tsd. EUR |
| Schutzausstattung / Ballistischer Schutz | 1.777 |
| Waffen / Einsatzmittel | 700 |
| Technische Geräte | 600 |
| Verkehrsüberwachungsgerät | 1.000 |
| Zusammen | 4.077 |

Zu 6. (Datenverarbeitung)

| | 2014 |
|---|----------|
| | Tsd. EUR |
| PC und DV-Technik für Sachbearbeitung und DV-Systeme | 4.735 |
| Server/ Netzwerktechnik | 650 |
| Fortentwicklung VBS/ NIVADIS/ Zentrale DV-Systeme | 1.835 |
| IT-Sicherheit, Virenschutz | 680 |
| DV-Systeme für Führung und Einsatz einschließlich Systemintegration für Digitalfunk | 250 |
| Erweiterung UMS | 120 |
| Zusammen | 8.270 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 812 10

Zu 7. (Informations- und Kommunikationstechnik)

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Fernsprechanlagen/-infrastruktur | 250 |
| Intercomsysteme | 650 |
| Telekommunikationsbetriebstische | 390 |
| Sprechfunk/Kommunikationstechnik | 900 |
| Videoanlagen | 600 |
| Telekommunikationsüberwachungs- gerät | 650 |
| Spezialüberwachungstechnik | 370 |
| Digitale Richtfunkstrecken | 100 |
| Peil- und Ortungssysteme | 350 |
| Notruftechnik | 575 |
| WSP-Kommunikationstechnik | 65 |
| Zusammen | 4.900 |

Zu 8. (Sicherheit und Arbeitsgerät)

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Notstromgeräte | 388 |
| Liegenschaftsgeräte/Werkstattaus- stattung | 260 |
| Zusammen | 648 |

Zu 9. (Pferde)

| | 2014 Tsd. EUR |
|--------------------------|------------------|
| Ankauf von Dienstpferden | 50 |
| Zusammen | 50 |

Zu 10. (Medizinisches Gerät)

| | 2014 Tsd. EUR |
|----------------------|------------------|
| Ergometriemessplatz | 16 |
| Audiometriemessplatz | 14 |
| Zusammen | 30 |

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 500 | 12.500 | — | 13.000 |
| 2015 | — | — | 12.500 | 12.500 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 500 | 12.500 | 12.500 | 25.500 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 02

Abführung an Kapitel 13 21 Titel 381 22 zur Refinanzierung des Grundstocks für den Ankauf von bebauten Grundstücken (2004 bis einschl. 2015, 2005 bis einschl. 2018, 2009 bis einschl. 2019, 2009 bis einschl. 2022, 2012 bis einschl. 2018, 2012 bis einschl. 2019, 2012 bis einschl. 2022).

| Belastung der Haus- haltsjahre | Tsd. EUR |
|--------------------------------------|----------|
| 2014 | 2.420 |
| 2015 | 2.414 |
| 2016 | 2.396 |
| 2017 | 2.336 |
| 2018 | 2.115 |
| ff. | 4.681 |

Zu 981 03

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu 981 05

Abführung von Versorgungszuschlägen infolge personalbezogener Gebühreneinnahmen bei Titel 111 01.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0320 Landespolizei - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 71 | | Einführung des Digitalfunks <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 71. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (31.600) | (41.821) | (-10.221) | (36.914) |
| 511 71-5 | 042 | Beschaffung und Unterhaltung von Digitalfunkgeräten | — | — | — | — | 1.574 |
| 526 71-2 | 042 | Beauftragung von Sachverständigen | — | — | — | — | 33 |
| 547 71-0 | 042 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 5.008 |
| 631 71-0 | 042 | Erstattungen an den Bund | — | — | — | — | 10.677 |
| 711 71-4 | 042 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | 15.127 |
| 812 71-5 | 042 | Erwerb von Digitalfunkanlagen | — | 31.600 | 41.821 | -10.221 | 4.494 |
| 881 71-7 | 042 | Zuweisungen für Investitionen an den Bund | — | — | — | — | — |
| TGr. 85 | | Kosten für Sondereinsätze der Polizei <i>*** Erstattungen der Kosten für Einsätze ausserhalb Niedersachsens sind im laufenden Haushaltsjahr durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen</i> | (—) | (9.781) | (16.566) | (-6.785) | (14.960) |
| 429 85-7 | 042 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 1.691 | 1.976 | -285 | 894 |
| 547 85-0 | 042 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 8.090 | 14.590 | -6.500 | 14.066 |
| 812 85-5 | 042 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0320 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 21.066 | 21.114 | -48 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 754 | 956 | -202 | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | 640 | 640 | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 22.460 | 22.710 | -250 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 1.006.494 | 969.139 | +37.355 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | 3.900 | 126.219 | 131.918 | -5.699 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 4.302 | 4.853 | -551 | |
| 7 Baumaßnahmen | | | — | — | — | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | 12.500 | 64.798 | 80.271 | -15.473 | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | 37.181 | 36.790 | +391 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 16.400 | 1.238.994 | 1.222.971 | +16.023 | |
| | | | 12.500 | | | | |
| Zuschuss | | | | 1.216.534 | 1.200.261 | +16.273 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 71

Weniger in 2014 infolge des Projektverlaufs.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 10.600 | — | — | 10.600 |
| 2015 | 10.600 | — | — | 10.600 |
| 2016 | 10.600 | — | — | 10.600 |
| 2017 | 10.600 | — | — | 10.600 |
| 2018 ff. | 21.200 | — | — | 21.200 |
| Summe | 63.600 | — | — | 63.600 |

Zu Titelgruppe 85

Hier sind Ausgaben, die durch Sondereinsätze der Polizei entstehen, zu buchen.

Zu 429 85

Weniger wegen Bedarfsanpassung.

Zu 547 85

Weniger wegen Bedarfsanpassung.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 0321 Logistik Zentrum Niedersachsen - Landesbetrieb

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 121 10-4 | 012 | Ablieferungen des Landesbetriebes LZN | | — | — | — | — |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 682 10-6 | 012 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebes | — | — | 1.000 | -1.000 | 1.500 |
| 682 11-4 | 012 | Zuführung für Abwicklung Baumaßnahme | — | 43 | 43 | — | 43 |
| 919 10-6 | 851 | Zuführung für Nutzungsentgelt | — | — | — | — | — |
| | | Abschluss Kapitel 0321 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | — | — | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 43 | 1.043 | -1.000 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 43 | 1.043 | -1.000 | |
| | | Zuschuss | | 43 | 1.043 | -1.000 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0321Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Durch Beschluss der Landesregierung vom 18.12.2001 ist mit Wirkung vom 01.01.2002 das Logistik Zentrum Niedersachsen (LZN) als Landesbetrieb nach § 26 LHO errichtet worden. Mit Beschluss der Landesregierung vom 30.10.2007 wurden die Aufgaben des LZN mit Wirkung vom 01.12.2007 erweitert. Zur Bündelung der Beschaffungsprozesse wurde die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen für die niedersächsische Landesverwaltung beim LZN konzentriert. Dem Landesbetrieb mit Sitz in Hann. Münden und Außenstelle in Hannover obliegt die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen für die unmittelbare niedersächsische Landesverwaltung einschl. der Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung sowie Sonderausstattung im Rahmen länderübergreifender Kooperationen.

Rechtsform, Aufgaben und Befugnisse des Landesbetriebes LZN sind im RdErl. d. MI vom 30.10.2007 -12.12-01519/08-, zuletzt geändert durch RdErl. d. MI vom 8.3.2013 -44.08-01519/08-, VORIS 20120, die weiteren Grundsätze sowie die Organisation in der Geschäftsordnung des Landesbetriebes LZN geregelt.

Verwaltungsaufbau und Haushaltsplan

Der Landesbetrieb LZN untersteht als unselbständige Einrichtung der Dienst- und Fachaufsicht des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport – Abteilung 4 - .

Der Landesbetrieb LZN erstellt entsprechend § 26 LHO und den dazugehörigen Verwaltungsvorschriften einen Wirtschaftsplan. Nach Verabschiedung des Haushaltsgesetzes und Verteilung der Haushaltsmittel, Planstellen wirtschaftet der Landesbetrieb nach Maßgabe des Wirtschaftsplans.

Die Tätigkeit des LZN ist insgesamt nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Sie ist nach kaufmännischer Bewertung kostendeckungsorientiert.

Zielsetzung

Die Aufgaben des Landesbetriebes LZN sind gemäß § 2 und § 3 der Betriebsanweisung:

- Beschaffung von Waren und Dienstleistungen für die unmittelbare niedersächsische Landesverwaltung,
- Einkauf und Belieferung der Bediensteten sowie der Dienststellen der niedersächsischen Landesverwaltung mit Dienst- und Schutzkleidung sowie mit Sonderausstattung,
- Betreiben von Produktentwicklung, Produktweiterentwicklung und Maßnahmen zur Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung im Rahmen der Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung sowie Sonderausstattung.
- Darüber hinaus, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde, die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen sowie Dienst- und Schutzkleidung für öffentlich-rechtliche Bedarfsträger innerhalb und außerhalb der niedersächsischen Landesverwaltung.

Wirtschaftsführung

Das LZN führt als Landesbetrieb eine Finanzbuchführung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Eine Kosten- und Leistungsrechnung als Vollkostenrechnung, ergänzt um eine Plankostenrechnung, wird durchgeführt. Allen Aufwendungen stehen Erträge gegenüber.

Das LZN hat für die Haushaltsjahre 2011 bis 2013 eine stufenweise abgesenkte Zuführung für laufende Zwecke erhalten. Die darüber hinaus gehenden Kosten im Geschäftsfeld Waren und Dienstleistungen wurden durch die Erhebung eines entsprechend ansteigenden Gemeinkostenzuschlags gedeckt. Ab dem Haushaltsjahr 2014 erfolgt für laufende Zwecke eine vollständige Entgeltfinanzierung über Gemeinkostenzuschläge.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0321

| | Anzahl | Kosten | Erlöse | D.* | Anzahl | Kosten | Erlöse | D.* | Anzahl | Kosten | Erlöse | D.* |
|---|-----------|---------------|---------------|-------------|-----------|---------------|---------------|-------------|----------|---------------|---------------|-------------|
| | Tsd. EUR | | | | Tsd. EUR | | | | Tsd. EUR | | | |
| | Soll 2014 | | | | Soll 2013 | | | | Ist 2012 | | | |
| Versorgung der nds. Landesverwaltung (außer Dienstkleidung) | | | | | | | | | | | | |
| Verkehrszeichen und Zubehör (VSZ) | | 797 | 797 | 1,00 | | | | | | | | |
| Werkzeug, Maschinen, Kleinteile (WMK) | | 1.949 | 1.948 | 1,00 | | | | | | | | |
| Waffen und Einsatzgerät (WUE) | | 3.604 | 3.602 | 1,00 | | | | | | | | |
| KFZ Zubehör (ZKF) | | 2.450 | 2.449 | 1,00 | | | | | | | | |
| Staatskanzlei | | | | | | 233 | 230 | 0,99 | | 209 | 210 | 1,00 |
| Bereich MI | | | | | | 35.419 | 35.000 | 0,99 | | 37.212 | 37.380 | 1,00 |
| Bereich MF | | | | | | 14.420 | 14.250 | 0,99 | | 4.663 | 4.684 | 1,00 |
| Bereich MS | | | | | | 860 | 850 | 0,99 | | 885 | 889 | 1,00 |
| Bereich MWK | | | | | | 1.771 | 1.750 | 0,99 | | 956 | 960 | 1,00 |
| Bereich MK | | | | | | 1.366 | 1.350 | 0,99 | | 870 | 874 | 1,00 |
| Bereich MW | | | | | | 17.709 | 17.500 | 0,99 | | 26.055 | 26.173 | 1,00 |
| Bereich ML | | | | | | 506 | 500 | 0,99 | | 586 | 589 | 1,01 |
| Bereich MJ | | | | | | 12.953 | 12.800 | 0,99 | | 9.053 | 9.094 | 1,00 |
| Bereich MU | | | | | | 2.176 | 2.150 | 0,99 | | 2.176 | 2.186 | 1,00 |
| Sonstige Dritte | | | | | | 860 | 850 | 0,99 | | 2.167 | 2.177 | 1,00 |
| Dienstleistungen | | 75 | 75 | 1,00 | | 0 | 0 | 0,00 | | 0 | 47 | |
| Abgrenzungskorrektur | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | -726 | 0,00 |
| Zuführung | | | 43 | | | | 1.043 | | | | 1.500 | |
| Summe | | 90.528 | 90.528 | 1,00 | | 88.273 | 88.273 | 1,00 | | 84.832 | 86.037 | 1,01 |
| Dienstbekleidung | | | | | | | | | | | | |
| Versorgung Landespolizei Niedersachsen | 331.578 | 6.000 | 6.000 | 1,00 | 373.445 | 7.000 | 7.000 | 1,00 | 317.902 | 5.759 | 5.768 | 1,00 |
| - davon Dienstbekleidung | 274.502 | 4.689 | 4.689 | 1,00 | 311.949 | 5.112 | 5.112 | 1,00 | 263.028 | 4.501 | 4.508 | 1,00 |
| - davon Sportbekleidung | 47.004 | 756 | 756 | 1,00 | 48.324 | 713 | 713 | 1,00 | 45.201 | 726 | 727 | 1,00 |
| - davon Arbeitsschutz | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 |
| - davon Zubehör | 10.072 | 555 | 555 | 1,00 | 13.172 | 1.175 | 1.175 | 1,00 | 9.673 | 532 | 533 | 1,00 |
| Versorgung Landespolizei Hamburg | 118.243 | 1.900 | 1.900 | 1,00 | 128.148 | 1.950 | 1.950 | 1,00 | 119.468 | 1.917 | 1.920 | 1,00 |
| - davon Dienstbekleidung | 101.505 | 1.646 | 1.646 | 1,00 | 108.951 | 1.688 | 1.688 | 1,00 | 102.615 | 1.662 | 1.664 | 1,00 |
| - davon Sportbekleidung | 13.868 | 241 | 241 | 1,00 | 15.886 | 240 | 240 | 1,00 | 13.983 | 243 | 243 | 1,00 |
| - davon Arbeitsschutz | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 62 | 2 | 2 | 1,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 |
| - davon Zubehör | 2.870 | 13 | 13 | 1,00 | 3.249 | 20 | 20 | 1,00 | 2.870 | 13 | 13 | 1,00 |
| Versorgung Landespolizei Bremen | 44.102 | 650 | 650 | 1,00 | 48.580 | 750 | 750 | 1,00 | 42.682 | 628 | 629 | 1,00 |
| - davon Dienstbekleidung | 38.369 | 554 | 554 | 1,00 | 42.293 | 612 | 612 | 1,00 | 37.122 | 535 | 536 | 1,00 |
| - davon Sportbekleidung | 4.754 | 72 | 72 | 1,00 | 5.277 | 78 | 78 | 1,00 | 4.622 | 70 | 70 | 1,00 |
| - davon Arbeitsschutz | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 |
| - davon Zubehör | 979 | 24 | 24 | 1,00 | 1.010 | 60 | 60 | 1,00 | 938 | 23 | 23 | 1,00 |
| Versorgung Landespolizei Schleswig-Holstein | 127.680 | 2.100 | 2.100 | 1,00 | 144.003 | 2.100 | 2.100 | 1,00 | 130.253 | 2.139 | 2.142 | 1,00 |
| - davon Dienstbekleidung | 108.382 | 1.817 | 1.817 | 1,00 | 123.023 | 1.810 | 1.810 | 1,00 | 110.529 | 1.850 | 1.853 | 1,00 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0321

| | Anzahl | Kosten | Erlöse | D.* | Anzahl | Kosten | Erlöse | D.* | Anzahl | Kosten | Erlöse | D.* |
|---|-----------|---------|---------|------|-----------|---------|---------|------|----------|--------|--------|------|
| | Tsd. EUR | | | | Tsd. EUR | | | | Tsd. EUR | | | |
| | Soll 2014 | | | | Soll 2013 | | | | Ist 2012 | | | |
| Versorgung der nds. Landesverwaltung (außer Dienstkleidung) | | | | | | | | | | | | |
| - davon Sportbekleidung | 15.419 | 249 | 249 | 1,00 | 17.608 | 246 | 246 | 1,00 | 15.729 | 254 | 254 | 1,00 |
| - davon Arbeitsschutz | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 2 | 0 | 0 | 0,00 |
| - davon Zubehör | 3.879 | 34 | 34 | 1,00 | 3.372 | 44 | 44 | 1,00 | 3.993 | 35 | 35 | 1,00 |
| Versorgung Landespolizei Mecklenburg - Vorpommern | 62.077 | 1.100 | 1.100 | 1,00 | 65.514 | 1.000 | 1.000 | 1,00 | 62.811 | 1.111 | 1.113 | 1,00 |
| - davon Dienstbekleidung | 55.723 | 980 | 980 | 1,00 | 60.409 | 909 | 909 | 1,00 | 56.405 | 990 | 992 | 1,00 |
| - davon Sportbekleidung | 5.880 | 113 | 113 | 1,00 | 4.524 | 80 | 80 | 1,00 | 5.932 | 114 | 114 | 1,00 |
| - davon Arbeitsschutz | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 |
| - davon Zubehör | 474 | 7 | 7 | 1,00 | 581 | 11 | 11 | 1,00 | 474 | 7 | 7 | 1,00 |
| Sonstige / Dritte | 0 | 250 | 250 | 1,00 | 0 | 100 | 100 | 1,00 | 6.286 | 164 | 165 | 1,01 |
| Dienstleistung Bundesamt für Güterverkehr | 0 | 65 | 65 | 1,00 | 0 | 80 | 80 | 1,00 | 0 | 69 | 69 | 1,00 |
| Versorgung Justiz Niedersachsen | 47.407 | 750 | 750 | 1,00 | 37.115 | 550 | 550 | 1,00 | 48.166 | 761 | 762 | 1,00 |
| Versorgung Justiz Hamburg | 13.478 | 180 | 180 | 1,00 | 14.904 | 185 | 185 | 1,00 | 14.451 | 193 | 193 | 1,00 |
| Versorgung Justiz Bremen | 3.068 | 50 | 50 | 1,00 | 5.600 | 85 | 85 | 1,00 | 3.559 | 58 | 58 | 1,00 |
| Versorgung Justiz Schleswig-Holstein | 3.068 | 50 | 50 | 1,00 | 11.325 | 150 | 150 | 1,00 | 4.969 | 81 | 81 | 1,00 |
| Versorgung Justiz Mecklenburg-Vorpommern | 3.020 | 40 | 40 | 1,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 |
| Versorgung Forst Hessen | 3.900 | 150 | 150 | 1,00 | 5.610 | 200 | 200 | 1,00 | 3.848 | 148 | 148 | 1,00 |
| Versorgung Forst Niedersachsen | 4.156 | 130 | 130 | 1,00 | 2.103 | 75 | 75 | 1,00 | 2.366 | 74 | 74 | 1,00 |
| Versorgung Forst Brandenburg | 981 | 35 | 35 | 1,00 | 1.403 | 50 | 50 | 1,00 | 841 | 30 | 30 | 1,00 |
| Versorgung Forst Rheinland-Pfalz | 3.875 | 155 | 155 | 1,00 | 5.611 | 200 | 200 | 1,00 | 3.825 | 153 | 153 | 1,00 |
| Versorgung Forst Baden - Württemberg | 5.040 | 180 | 180 | 1,00 | 5.611 | 200 | 200 | 1,00 | 6.664 | 238 | 238 | 1,00 |
| Versorgung Forst Nordrhein - Westfalen | 840 | 30 | 30 | 1,00 | 4.209 | 150 | 150 | 1,00 | 476 | 17 | 17 | 1,00 |
| Versorgung sonstige Forstbetriebe | 2.465 | 101 | 101 | 1,00 | 3.479 | 124 | 124 | 1,00 | 2.563 | 105 | 105 | 1,00 |
| Sonstige Erlöse | 0 | 18 | 18 | 1,00 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 18 | 18 | 1,00 |
| Summe | 774.978 | 13.934 | 13.934 | 1,00 | 856.660 | 14.949 | 14.949 | 1,00 | 771.130 | 13.663 | 13.683 | 1,00 |
| Gesamtsumme | 774.978 | 104.462 | 104.462 | 1,00 | 856.660 | 103.222 | 103.222 | 1,00 | 771.130 | 98.495 | 99.720 | 1,01 |

D * = Deckungsgrad

Zu 682 11

Zuführung für die Abwicklung der Baumaßnahme für ein Gebäude, das für den Geschäftsbereich „Beschaffung Dienstkleidung“ genutzt wird.

Zu 919 10

Verlagerung nach Kapitel 0321 Titel 682 11.

**Wirtschaftsplan für das
Logistik Zentrum Niedersachsen (LZN)**

Geschäftsjahr 2014

(Landesbetrieb nach § 26 LHO)

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Logistik Zentrum Niedersachsen

A. Finanzplan für die Geschäftsjahre 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Finanzbedarf | | | |
| 1. Investitionen gemäß VV-HNds. (ZR-GPI): | | | |
| - Bebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Unbebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| - Maschinen und Anlagen | 0 | 0 | 0 |
| - Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 0 | 0 | 0 |
| 2. Sonstige Investitionen: | | | |
| - Gebäude | 350.000 | 0 | 0 |
| - Maschinen und Anlagen | 0 | 0 | 0 |
| - Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.470.000 | 339.000 | 204.905 |
| Summe 2.: | 1.820.000 | 339.000 | 204.905 |
| 3. Sonstiger Finanzbedarf: | | | |
| - Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 0 |
| - Geldabfluss ohne Gewinnminderung (ohne Investitionsausgaben; z. B. Zahlung von Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung) | 0 | 0 | 0 |
| - Inanspruchnahme von Rückstellungen | 0 | 0 | 0 |
| - Abbau kurzfristiger Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 4.637.256 |
| - Zahlung sonstige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 164.617 |
| - Erhöhung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | -6.508 |
| - Ablieferungen an den Landeshaushalt | 0 | 0 | 0 |
| - Bildung von Rücklagen (nur bei Ist) | 0 | 0 | 0 |
| Summe 3.: | 0 | 0 | 4.795.365 |
| 4. Positiver Überleitungsbetrag: | 0 | 0 | 0 |
| Summe I.: | 1.820.000 | 339.000 | 5.000.270 |
| II. Deckungsmittel | | | |
| 1. Deckungsmittel: | | | |
| - Jahresüberschuss laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 1.225.173 |
| - Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung (z. B. eingehende Zahlungen für Forderungen) | 199.000 | 39.300 | 62.112 |
| - Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahr/Vorjahren | 1.350.000 | 0 | 0 |
| - Zuschüsse aus Drittmitteln (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag enthalten) | 0 | 0 | 0 |
| - Abbau der flüssigen Mittel | 0 | 0 | 1.158.513 |
| - Zuführungen aus dem Landeshaushalt für Investitionen | 0 | 0 | 43.000 |
| Summe 1.: | 1.549.000 | 39.300 | 2.655.770 |
| 2. Negativer Überleitungsbetrag: | 271.000 | 299.700 | 2.344.500 |
| Summe II.: | 1.820.000 | 339.000 | 5.000.270 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Logistik Zentrum Niedersachsen

B. Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke: | 43.000 | 1.043.000 | 1.500.000 |
| - ... | 0 | 0 | 0 |
| - aus Fachkapitel | 0 | 0 | 0 |
| - aus Sondermitteln | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 43.000 | 1.043.000 | 1.500.000 |
| 2. Umsatzerlöse, Zuweisungen, Zuschüsse | | | |
| - Umsatzerlöse Staatskanzlei | 210.000 | 230.000 | 210.351 |
| - Umsatzerlöse MI | 40.000.000 | 35.000.000 | 37.380.686 |
| - Umsatzerlöse MF | 5.000.000 | 14.250.000 | 4.684.182 |
| - Umsatzerlöse MK | 1.000.000 | 1.350.000 | 873.981 |
| - Umsatzerlöse ML | 750.000 | 500.000 | 589.349 |
| - Umsatzerlöse MS | 1.000.000 | 850.000 | 889.265 |
| - Umsatzerlöse MU | 2.350.000 | 2.150.000 | 2.185.691 |
| - Umsatzerlöse MW | 26.000.000 | 17.500.000 | 26.173.172 |
| - Umsatzerlöse MWK | 1.100.000 | 1.750.000 | 959.557 |
| - Umsatzerlöse MJ | 11.000.000 | 12.800.000 | 9.093.873 |
| - Umsatzerlöse Vermittlungsleistungen | 75.000 | 0 | 46.510 |
| - Umsatzerlöse Niedersachsen Dienstbekleidung | 6.000.000 | 7.000.000 | 5.768.016 |
| - Umsatzerlöse mit Dritten Dienstbekleidung | 250.000 | 100.000 | 165.394 |
| - Umsatzerlöse Hamburg Dienstbekleidung | 1.900.000 | 1.950.000 | 1.919.442 |
| - Umsatzerlöse Bremen Dienstbekleidung | 650.000 | 750.000 | 628.713 |
| - Umsatzerlöse Schleswig-Holstein Dienstbekleidung | 2.100.000 | 2.100.000 | 2.142.094 |
| - Umsatzerlöse Mecklenburg-Vorpommern Dienstbekleidung | 1.100.000 | 1.000.000 | 1.113.595 |
| - Erlöse Dienstleistungen BAG | 65.000 | 80.000 | 68.508 |
| - Umsatzerlöse Justiz Niedersachsen | 750.000 | 550.000 | 762.058 |
| - Umsatzerlöse Justiz Hamburg | 180.000 | 185.000 | 192.951 |
| - Umsatzerlöse Justiz Bremen | 50.000 | 85.000 | 57.808 |
| - Umsatzerlöse Justiz Schleswig-Holstein | 50.000 | 150.000 | 80.950 |
| - Umsatzerlöse Justiz Mecklenburg-Vorpommern | 40.000 | 0 | 0 |
| - Umsatzerlöse Sonstige | 2.000.000 | 850.000 | 2.176.855 |
| - Umsatzerlöse Forst Niedersachsen | 130.000 | 75.000 | 74.595 |
| - Umsatzerlöse Forst Hessen | 150.000 | 200.000 | 148.125 |
| - Umsatzerlöse Forst Rheinland-Pfalz | 155.000 | 200.000 | 152.628 |
| - Umsatzerlöse Forst Sachsen-Anhalt | 65.000 | 50.000 | 64.077 |
| - Umsatzerlöse Forst Nordrhein-Westfalen | 30.000 | 150.000 | 16.793 |
| - Umsatzerlöse Forst Baden-Württemberg | 180.000 | 200.000 | 238.073 |
| - Umsatzerlöse Forst Hamburg | 1.000 | 1.000 | 352 |
| - Umsatzerlöse Forst Schleswig-Holstein | 18.000 | 8.500 | 23.082 |
| - Umsatzerlöse Forst Mecklenburg-Vorpommern | 15.000 | 3.000 | 15.829 |
| - Umsatzerlöse Forst Brandenburg | 35.000 | 50.000 | 29.571 |
| - Umsatzerlöse Forst Berlin | 1.000 | 3.000 | 1.143 |
| - Umsatzerlöse Forst Sachsen | 1.000 | 3.500 | 1.056 |
| - Umsatzerlöse Forst Sonstige | 18.000 | 55.000 | 18.388 |
| - Frachterlöse | 0 | 0 | 0 |
| - Frachterlöse Landesverwaltung | 0 | 0 | 0 |
| - Kundenskonto W+D | 0 | 0 | 1.609.217 |
| Summe 2.: | 104.419.000 | 102.179.000 | 97.337.496 |
| 3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen: | | | |
| 50000 - Bestandsveränderung, nicht abgerechnete Erlöse | 0 | 0 | -726.115 |
| Summe 3.: | 0 | 0 | -726.115 |
| 4. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe 4.: | 0 | 0 | 0 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge: | | | |
| - Mieterträge | 0 | 0 | 0 |
| - Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 0 | 0 | 0 |
| - Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen und Rückstellungen | 0 | 0 | 5.314 |
| - Periodenfremde Erträge | 0 | 0 | 5.057 |
| - Erträge aus Verwertung | 0 | 0 | 0 |
| - Sonstige Erträge | 0 | 0 | 16.528 |
| Summe 5.: | 0 | 0 | 26.899 |
| 6. Zinserträge und ähnliche Erträge: | 0 | 0 | 0 |
| Summe 6.: | 0 | 0 | 0 |
| Summe I.: | 104.462.000 | 103.222.000 | 98.138.280 |

03 Ministerium für Inneres und Sport

Anlage 1
zu Kapitel 03 21

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Materialaufwand: | | | |
| 60800 - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | | |
| - Dienstbekleidung und Ausrüstung | 11.275.000 | 12.845.000 | 11.049.507 |
| - Sonstige | 86.743.000 | 84.684.300 | 80.529.248 |
| Summe 1.: | 98.018.000 | 97.529.300 | 91.578.755 |
| 2. Personalaufwand: | | | |
| 2.1. Besoldung und Entgelt | | | |
| 63100 - Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten | 384.000 | 487.000 | 316.004 |
| 63105 - Inanspruchnahme Altersteilzeit | -76.000 | -35.800 | -30.681 |
| 63200 - Tarifbeschäftigte | 2.600.000 | 2.085.000 | 2.220.958 |
| 62100 - Urlaubs/Weihnachtsgeld Arbeiter | 26.000 | 24.600 | 22.199 |
| 63110 - Urlaubs/Weihnachtsgeld Beamte | 0 | 2.100 | 727 |
| 63210 - Urlaubs/Weihnachtsgeld Tarifbeschäftigte | 160.000 | 117.400 | 136.973 |
| 63300 - Vermögenswirksame Leistungen | 4.000 | 0 | 3.458 |
| 66600 - Zeitpersonal | 200.000 | 150.000 | 224.633 |
| 66610 - Entliehenes/abgeordnetes Personal | 0 | 0 | 0 |
| 63930 - Zuführung ATZ | 4.000 | 11.200 | 11.181 |
| Summe 2.1.: | 3.302.000 | 2.841.500 | 2.905.452 |
| 2.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | | |
| 64100 - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tarifbeschäftigte | 582.000 | 455.000 | 496.488 |
| 64400 - Abführung von Versorgungsanteilen für Beamtinnen und Beamte an den Landeshaushalt | 171.000 | 141.200 | 141.200 |
| 64350 - Sonstige soziale Leistungen an Tarifbeschäftigte betrieblicher Vereinbarungen (VBL) | 254.000 | 204.000 | 217.229 |
| 64200 - Beihilfen für Beamtinnen und Beamte | 22.000 | 18.200 | 18.200 |
| 64200 - Beihilfen für Tarifbeschäftigte | 6.000 | 5.100 | 5.100 |
| 64550 - Aufwendungen Versorgungsrücklage | 0 | 0 | 0 |
| 66910 - Unfallversicherung | 8.000 | 7.500 | 7.500 |
| 66900 - Sonstige Personalkosten | 0 | 0 | 6.596 |
| Summe 2.2.: | 1.043.000 | 831.000 | 892.313 |
| Summe 2.: | 4.345.000 | 3.672.500 | 3.797.765 |
| 3. Abschreibungen: | | | |
| - Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen: | | | |
| 65010 - Abschreibung Betriebsgebäude | 17.000 | 0 | 0 |
| - Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen: | | | |
| 65011 - Abschreibung Gebäudesicherung | 0 | 0 | 0 |
| 65050 - Abschreibung Fuhrpark | 5.000 | 5.900 | 6.014 |
| 65100 - Abschreibung Maschinen | 4.000 | 4.200 | 2.720 |
| 65200 - Abschreibung Lagereinrichtung | 15.000 | 6.400 | 6.401 |
| 65300 - Abschreibung EDV-Hardware | 51.000 | 60.200 | 36.819 |
| 65400 - Abschreibung Büroeinrichtung | 7.000 | 5.800 | 5.240 |
| 65500 - Abschreibung Betriebs- und Geschäftsausstattung | 4.000 | 2.900 | 3.655 |
| 65510 - Abschreibung TK-Anlage | 5.000 | 4.600 | 4.635 |
| 65560 - Abschreibung Netzwerkleitung* | 0 | 100 | 87 |
| 65600 - Abschreibung EDV-Software | 361.000 | 179.000 | 88.866 |
| 65700 - Abschreibung Büromaschinen | 2.000 | 2.200 | 2.704 |
| 65800 - Abschreibung Transportanlagen | 3.000 | 3.100 | 3.093 |
| 65900 - Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter | 16.000 | 25.300 | 34.487 |
| *wird ab 2014 in 65300 EDV-Hardware gebucht | | | |
| Summe 3.: | 490.000 | 299.700 | 194.721 |

| Positionsbezeichnung | Soll | Plan | Ist |
|---|------------------|------------------|------------------|
| | 2014 | 2013 | 2012 |
| | EUR | EUR | EUR |
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen: | | | |
| 4.1. Bewirtschaftung, Versorgung und Instandhaltung | | | |
| 67100 - Mieten | 195.000 | 188.000 | 194.615 |
| 67110 - Mietnebenkosten | 28.000 | 28.000 | 27.183 |
| 61100 - Bewachungskosten | 1.000 | 10.000 | 698 |
| 61120 - Unterhaltung von Gebäuden | 0 | 10.000 | 0 |
| 61170 - Energie | 26.000 | 26.000 | 23.030 |
| 61160 - Wasser | 2.000 | 2.500 | 1.800 |
| 61150 - Heizung | 9.000 | 25.000 | 7.200 |
| 61130 - Reinigung Geschäftsräume | 30.000 | 30.000 | 31.243 |
| 61210 - Müll | 2.000 | 3.000 | 1.947 |
| 61220 - Sondermüll | 0 | 0 | 0 |
| 61200 - Straßenreinigung/Kanal | 1.000 | 500 | 375 |
| Summe 4.1.: | 294.000 | 323.000 | 288.091 |
| 4.2. Aufwendungen für Geschäftsbedarf | | | |
| 67500 - EDV-Leitungskosten | 11.000 | 11.000 | 11.022 |
| 68220 - Telefon | 14.000 | 20.000 | 13.525 |
| 68210 - Postgebühren | 41.000 | 50.000 | 48.776 |
| 68040 - Archivierungskosten | 0 | 0 | 0 |
| 68100 - Fachliteratur | 10.000 | 5.000 | 10.507 |
| 68020 - Fotokopien | 2.000 | 5.000 | 2.607 |
| 68010 - Bürobedarf/Druckkosten | 23.000 | 20.000 | 17.518 |
| 68030 - Drucksachen | 11.000 | 15.000 | 9.783 |
| 68710 - Warenmuster | 5.000 | 8.000 | 2.985 |
| 68720 - Warenprüfung | 4.000 | 3.000 | 4.376 |
| 61450 - Wartung/Reparatur Geschäftsausstattung | 13.000 | 5.000 | 4.797 |
| 61110 - Instandhaltung Außenanlagen | 1.000 | 2.000 | 0 |
| 61120 - Instandhaltung Gebäude | 10.000 | 10.000 | 11.042 |
| 67910 - Wartung/Rep. Maschinen | 10.000 | 5.000 | 11.385 |
| 67200 - Leasing Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5.000 | 10.000 | 3.014 |
| 67900 - Kfz-Kosten | 20.000 | 10.000 | 15.604 |
| 67901 - Kfz-Leasing | 3.000 | 0 | 5.316 |
| 67902 - Kfz-Versicherung | 0 | 0 | 0 |
| 61400 - Versandkosten | 300.000 | 400.000 | 322.005 |
| 61410 - Fracht Retouren | 70.000 | 60.000 | 71.159 |
| 60040 - Verpackung | 80.000 | 105.000 | 84.785 |
| 68610 - Öffentlichkeitsarbeit | 1.000 | 4.000 | 235 |
| 68600 - Bewirtungskosten | 2.000 | 2.000 | 1.792 |
| 60015 - Öffentl. Ausschreibungen | 2.000 | 2.000 | 2.455 |
| 61220 - Entsorgung Pappe | 0 | 500 | 0 |
| 68700 - Werbung Katalog | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| 61300 - EDV/Wartung | 100.000 | 85.000 | 90.492 |
| 61350 - EDV/Beratung | 30.000 | 50.000 | 42.459 |
| 69015 - EDV/Verbrauchsmaterial | 20.000 | 15.000 | 17.702 |
| 61360 - Rechts- und Beratungskosten | 70.000 | 150.000 | 76.340 |
| 61380 - Abschlusskosten | 30.000 | 40.000 | 24.000 |
| 61390 - LSKN-Serviceleistung | 65.000 | 60.000 | 62.305 |
| 67150 - Containermiete / Fremdlagerkosten | 0 | 0 | 0 |
| 67160 - Miete Überwachungsanlage | 1.000 | 400 | 962 |
| 67161 - Miete Feuerwehranschluß | 2.000 | 1.600 | 1.241 |
| 67800 - Kosten Geldverkehr | 6.000 | 5.000 | 5.389 |
| 69000 - Sonstige Kosten | 23.000 | 20.000 | 12.180 |
| 69020 - Periodenfremder Aufwand | 5.000 | 0 | 10.021 |
| 69400 - Wertberichtigung Lagerbestand | 50.000 | 50.000 | 58.934 |
| 69530 - Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen | 10.000 | 10.000 | 4.781 |
| Summe 4.2.: | 1.120.000 | 1.309.500 | 1.131.494 |

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 4.3. Sonstige personalbezogene Aufwendungen | | | |
| 66500 - Personalratsveranstaltungen | 1.000 | 1.000 | 0 |
| 68500 - Übernachtungskosten | 2.000 | 2.000 | 1.193 |
| 68540 - Reisekosten | 3.000 | 3.000 | 2.591 |
| 68520 - Tagegeld | 1.000 | 1.000 | 864 |
| 68510 - km-Geld | 1.000 | 2.000 | 725 |
| 68530 - Fahrtkosten | 5.000 | 3.000 | 5.308 |
| 66300 - Aus- und Fortbildung | 50.000 | 50.000 | 35.879 |
| 66100 - Personaleinstellung | 10.000 | 10.000 | 1.649 |
| 61370 - Leistungsverrechnung NLBV | 17.000 | 16.000 | 17.420 |
| 69006 - Künstlersozialabgabe | 0 | 0 | 0 |
| Summe 4.3.: | 90.000 | 88.000 | 65.629 |
| 4.4. Übrige sonstige Aufwendungen | | | |
| Periodenfremder Aufwand (Tariferhöhung 2013) | 103.000 | 0 | 0 |
| 69002 - Ausschüttung Kooperationspartner | 0 | 0 | 0 |
| 69010 - Verluste aus Verwertung | 0 | 0 | 0 |
| 69011 - Gewährleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 69012 - Sonderabschreibungen Warenbestand | 0 | 0 | 774 |
| Summe 4.4.: | 103.000 | 0 | 774 |
| Summe 4.: | 1.607.000 | 1.720.500 | 1.485.988 |
| 5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen: | | | |
| 75200 - Zinsen Eigenkapital | 0 | 0 | 0 |
| 75300 - Abzinsung Rückstellung BILMOG | 2.000 | 0 | 3.007 |
| Summe 5.: | 2.000 | 0 | 3.007 |
| Summe II.: | 104.462.000 | 103.222.000 | 97.060.236 |
| III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Summe I. ./ Summe II.) | 0 | 0 | 1.078.044 |
| IV. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | | | |
| 1. Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 150.311 |
| Summe 1.: | 0 | 0 | 150.311 |
| 2. Außerordentliche Aufwendungen: | | | |
| - Auflösung Forderungen | 0 | 0 | 3.182 |
| - Anpassung BilMoG | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2.: | 0 | 0 | 3.182 |
| V. Außerordentliches Ergebnis (Außerordentliche Erträge ./ Außerordentliche Aufwendungen) | 0 | 0 | 147.129 |
| VI. Steuern | | | |
| 1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 0 | 0 | 0 |
| 2. Sonstige Steuern: | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2.: | 0 | 0 | 0 |
| Summe VI.: | 0 | 0 | 0 |
| VII. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Außerordentliches Ergebnis ./ Steuern) | 0 | 0 | 1.225.173 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Logistik Zentrum Niedersachsen

C. Überleitungsrechnung für die Geschäftsjahre 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erhöhung der Zuführung/Minderung der Ablieferung | | | |
| Gewinnerhöhung ohne Geldfluss, z.B.: | | | |
| - Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung des Forderungsbestandes | 0 | 0 | 0 |
| - Erträge ohne Geldzufluss | 0 | 0 | 158.543 |
| - Minderung von Rückstellungen | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung flüssige Mittel | 0 | 0 | 0 |
| Summe I.: | 0 | 0 | 158.543 |
| II. Minderung der Zuführung/Erhöhung der Ablieferung | | | |
| Gewinnminderung ohne Geldfluss, z.B.: | | | |
| - Minderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 302.748 |
| - Abschreibungen für Abnutzung (ohne Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG) | 255.000 | 274.400 | 160.234 |
| - Abschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter | 16.000 | 25.300 | 34.487 |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 |
| - Abschreibungen auf Forderungen | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung von Rückstellungen | 0 | 0 | 441.684 |
| - Zunahme langfristiger Verbindlichkeiten ggü. Land Nds. | 0 | 0 | 0 |
| - Zunahme kurzfristiger Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 1.563.890 |
| - Erhöhung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe II.: | 271.000 | 299.700 | 2.503.043 |
| III. Überleitungsbetrag (Summe I ./ Summe II) | -271.000 | -299.700 | -2.344.500 |

Anlage zum Wirtschaftsplan

Anzahl der Beschäftigungsmöglichkeiten

| Anzahl 2014 | Anzahl 2013 |
|-------------|-------------|
| 89,55 | 83,63 |

Erläuterungen zu den Beschäftigungsmöglichkeiten

Zugänge

Abgänge

- neue BM 5,92
 Summe Zugänge 5,92

Summe Abgänge 0,00

Bleibt Zugang 5,92

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0324 Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (Standort Grenzdurchgangslager Friedland)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-1 | 246 | Vermischte Einnahmen | | — | 882 | -882 | 190 |
| 119 53-4 | 246 | Einnahmen aus Nachlässen <i>Vgl. K-Vermerk zu 681 16.</i> | | — | — | — | — |
| 124 01-5 | 246 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>*** Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO dürfen im GDL Friedland an die hier tätigen Stellen zur Betreuung der im GDL untergebrachten Personen sowie den Dienststellen des Bundes, der Bundesländer und der Kommunen die notwendigen Räumlichkeiten mietfrei überlassen sowie Heizung, Beleuchtung und Wasser umentgeltlich abgegeben werden.</i> | | — | 25 | -25 | 10 |
| 132 01-8 | 246 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | — | 6 | -6 | — |
| 231 10-5 | 246 | Sonstige Zuweisungen vom Bund | | — | 2.620 | -2.620 | 1.821 |
| 233 10-8 | 246 | Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | — | 42 | -42 | 17 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-6 | 246 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläute- rung verbindlich.</i> | — | — | 3.947 | -3.947 | 55 |
| 422 19-9 | 246 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 427 01-8 | 246 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | 24 | -24 | — |
| 427 39-5 | 246 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-4 | 246 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 3.932 |
| 428 06-5 | 246 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | — | 18 | -18 | 18 |
| 453 01-9 | 246 | Trennungsentschädigung und Umzugskosten- vergütung | — | — | — | — | — |
| 511 01-9 | 246 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>*** Der im Vorwort unter Buchstabe E aufgeführte allgemeine Haushaltsvermerk ist für die Bewirtschaftung verbindlich.</i> | — | — | 186 | -186 | 164 |
| 514 01-8 | 246 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | — | 10 | -10 | 15 |
| 514 10-7 | 246 | Verbrauchsmittel | — | — | 280 | -280 | 288 |
| 517 01-7 | 246 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | 980 | -980 | 824 |
| 518 01-3 | 246 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | 55 | -55 | 53 |
| 518 02-1 | 246 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | — | 2 | -2 | 3 |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 03 24:

Durch Beschluss der Landesregierung vom 9.11.2010 wurde am 1.1.2011 die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) errichtet und als budgetiertes Kapitel 0328 bewirtschaftet. Der in Kapitel 0324 bisher kameral bewirtschaftete Teil: LAB NI – Standort Ggrendurchgangslager Friedland wurde zwischenzeitlich auf die Kosten-/Leistungsrechnung vorbereitet, so dass ab dem Haushaltsjahr 2014 die LAB NI in dem budgetierten Kapitel 0328 zusammengeführt wird.

Die bisher im Kapitel 0324 veranschlagten Haushaltsmittel und Stellen der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen, Standort Grenzdurchgangslager Friedland, sind nach Kapitel 0328 -budgetiert- verlagert worden.

Es ergeben sich folgende Verlagerungen der Einnahme- und Ausgabeansätze von Titeln und Titelgruppen ab dem Haushaltsjahr 2014 von Kapitel 0324 nach Kapitel 0328:

| Titel 0324 alt | Titel 0328 neu | Titel 0324 alt | Titel 0328 neu |
|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 119 01 | 119 10 | 547 10 | 547 10 |
| 119 53 | 282 11 | 681 10 | 681 10 |
| 124 01 | 129 11 | 681 11 | 681 15 |
| 132 01 | 119 10 | 681 13 | 681 15 |
| 231 10 | 231 10 | 681 14 | 547 10 |
| 233 10 | 233 10 | 681 15 | 547 10 |
| TGr. 61 | TGr. 61 | 681 16 | 681 16 |
| 119 61 | 119 61 | 684 10 | 684 10 |
| 422 01 | 422 10 | 811 01 | 812 10 |
| 422 19 | 422 19 | 812 15 | 812 10 |
| 427 01 | 427 10 | 981 01 | 981 12 |
| 427 39 | 427 10 | 981 02 | 981 12 |
| 428 01 | 428 10 | 981 03 | 981 11 |
| 428 06 | 459 10 | | |
| 453 01 | 459 10 | TGr. 61 | TGr. 61 |
| 511 01 | 511 10 | 511 61 | 511 61 |
| 514 01 | 514 10 | 547 61 | 547 61 |
| 514 10 | 514 10 | 812 61 | 812 61 |
| 517 01 | 517 10 | | |
| 518 01 | 518 10 | TGr. 98/99 | - |
| 518 02 | 518 10 | 511 99 | 511 10 |
| 519 01 | 519 10 | 518 98 | 518 10 |
| 521 10 | 517 10 | 518 99 | 518 10 |
| 525 01 | 547 10 | 525 98 | 547 10 |
| 526 01 | 547 10 | 525 99 | 547 10 |
| 526 02 | 547 10 | 538 98 | 547 10 |
| 527 01 | 511 10 | 538 99 | 538 10 |
| 527 02 | 511 10 | 547 99 | 511 10 |
| 546 01 | 547 10 | 812 99 | 812 10 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0324 Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (Standort Grenzdurchgangslager Friedland)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------|-----|---|-----------------|----------|----------|-----------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | = weniger | 2012 |
| | | | 2014 | 2014 | 2013 | | |
| | | | 2013 | | | | |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 519 01-0 | 246 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | — | 240 | -240 | 184 |
| 521 10-3 | 246 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | — | — | 3 | -3 | 7 |
| 525 01-0 | 246 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | — | 8 | -8 | — |
| 526 01-6 | 246 | Sachverständige | — | — | 1 | -1 | 0 |
| 526 02-4 | 246 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | 1 | -1 | 0 |
| 527 01-2 | 246 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | 5 | -5 | 0 |
| 527 02-0 | 246 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | — | 3 | -3 | 0 |
| 546 01-7 | 246 | Vermischte Ausgaben | — | — | 150 | -150 | 259 |
| 547 10-2 | 246 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 545 | -545 | 623 |
| 681 10-0 | 246 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | — | 1 | -1 | 0 |
| 681 11-9 | 246 | Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an Spätaussiedler | — | — | 53 | -53 | — |
| 681 13-5 | 246 | Sozialleistungen an jüdische Zuwanderer <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 681 13, 681 14 und 681 15.</i> | — | — | 56 | -56 | 133 |
| 681 14-3 | 246 | Erstattungen von Krankenhilfeleistungen <i>Vgl. D-Vermerk zu 681 13.</i> | — | — | 70 | -70 | -22 |
| 681 15-1 | 246 | Erstattungen von zahnärztlichen Leistungen <i>Vgl. D-Vermerk zu 681 13.</i> | — | — | 4 | -4 | 19 |
| 681 16-0 | 246 | Nachlassangelegenheiten <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 53. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 14 |
| 684 10-0 | 236 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen | — | — | 240 | -240 | 240 |
| 811 01-2 | 246 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 15-9 | 246 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | 24 | -24 | — |
| 981 01-5 | 891 | Abführung an 13 50 - 381 03 | — | — | 12 | -12 | — |
| 981 02-3 | 891 | Abführung an 0301 - 381 10 | — | — | 16 | -16 | 4 |
| 981 03-1 | 891 | Abführung an 1321 - 381 03 | — | — | 871 | -871 | 870 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik | (—) | (—) | (28) | (-28) | (17) |
| 511 99-0 | 246 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | 12 | -12 | 2 |
| 518 98-6 | 246 | Mieten und Pachten (IuK-Software) | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0324 Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (Standort Grenzdurchgangslager Friedland)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 518 99-4 | 246 | Mieten und Pachten (IuK-Hardware) | — | — | — | — | — |
| 525 98-2 | 246 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | — | 8 | -8 | — |
| 525 99-0 | 246 | Aus- und Fortbildung für Bedienstete (andere Dienstleister) | — | — | — | — | — |
| 538 98-7 | 246 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | — | — | — | 1 |
| 538 99-5 | 246 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | — | 7 | -7 | 14 |
| 547 99-4 | 246 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 1 | -1 | — |
| 812 99-0 | 246 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | — | 500 | -500 | — |
| | | Abschluss Kapitel 0324 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | — | — | 913 | -913 | — |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | — | — | 2.662 | -2.662 | — |
| | | Summe der Einnahmen | — | — | 3.575 | -3.575 | — |
| | | 4 Personalausgaben | — | — | 3.989 | -3.989 | — |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | — | 2.897 | -2.897 | — |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | 424 | -424 | — |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | 124 | -124 | — |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | 899 | -899 | — |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | — | 8.333 | -8.333 | — |
| | | Zuschuss | — | — | 4.758 | -4.758 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0326 Asylbewerber, Kontingent- und sonstige ausländische Flüchtlinge

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-9 | 235 | Vermischte Einnahmen | | 10 | 10 | — | 33 |
| 271 10-4 | 235 | Erstattungen aus Mitteln des Europäischen Rückkehrfonds (ERF) und des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) <i>Vgl. K-Vermerk zu 546 11.</i> | | — | — | — | 46 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 526 02-1 | 235 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | — | — | — |
| 546 11-1 | 235 | Kosten der Rückführung, freiwilligen Rückkehr und Weiterwanderung von ausländischen Flüchtlingen <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 271 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 423 | 450 | -27 | 374 |
| 633 11-1 | 287 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden (GV) | — | 107.658 | 94.300 | +13.358 | 73.950 |
| 684 11-5 | 235 | Zuschüsse für laufende Zwecke an den Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. | — | 90 | — | +90 | — |
| 685 51-0 | 235 | Zuschüsse für Maßnahmen zur Rückführung, freiwilligen Rückkehr und Weiterwanderung von ausländischen Flüchtlingen | — | 100 | 73 | +27 | 72 |
| Abschluss Kapitel 0326 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 10 | 10 | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | | 10 | 10 | — |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | | — | 423 | 450 | -27 |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | 107.848 | 94.373 | +13.475 |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | — | 108.271 | 94.823 | +13.448 |
| Zuschuss | | | | | 108.261 | 94.813 | +13.448 |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 03 26:

Veranschlagt sind vorrangig die Kosten, die dem Land durch die in den Kommunen aufhältigen Asylbewerber, Kontingentflüchtlinge und anderen ausländischen Flüchtlinge entstehen. Insbesondere sind veranschlagt die Mittel für die Kostenabgeltung nach dem Nds. Aufnahmegesetz.

Zu 271 10

Das Land Niedersachsen finanziert seine Programme zur freiwilligen Ausreise von ausländischen Flüchtlingen und Angehörigen weiterer Personengruppen seit dem 1.1.2011 teilweise aus EU-Mitteln -Europäischen Rückkehrfonds (ERF), künftig aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)-. Nach Bewilligung durch die zuständige EU-Behörde erfolgen Abschlagszahlungen, die dem Land Niedersachsen dann als Einnahme für Mehrausgaben zur Verfügung stehen.

Zu 546 11

Der Bund und die Länder fördern die Rückkehr bzw. Weiterwanderung von ausländischen Flüchtlingen und Angehörigen weiterer Personengruppen im Rahmen gemeinsamer Programme -seit 1.1.2011 teilweise aus EU-Mitteln des Europäischen Rückkehrfonds (ERF) und künftig über den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)-. Dies umfasst auch Maßnahmen im Rahmen der zwangsweisen Rückführung. Vorrangig gefördert wird aber die freiwillige Rückkehr durch Übernahme der Beförderungskosten und Gewährung von Reisebeihilfen und Starthilfen. Veranschlagt sind der Anteil des Landes Niedersachsen sowie ergänzende Leistungen des Landes.

Zu 633 11

Erstattung der den Landkreisen und kreisfreien Städten durch die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge entstehenden Kosten nach dem Nds. Aufnahmegesetz. Mehr wegen Anstieg der Flüchtlingszahlen und Anhebung der Kostenpauschale nach dem Nds. Aufnahmegesetz.

Zu 684 11

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. erhält eine institutionelle Förderung.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 51

Zuschüsse zur Finanzierung von Projekten im Rahmen der Rückführung, freiwilligen Rückkehr und Weiterwanderung von ausländischen Flüchtlingen. Vorrangig gefördert werden Projekte von Hilfsorganisationen zur Förderung der freiwilligen Rückkehr.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung der freiwilligen Rückkehr von ausländischen Flüchtlingen in das Herkunftsland bzw. Weiterwanderung in ein Drittland; Projekte u.a. „Perspektiven eröffnen“, „Integrierte Rückkehrplanung und Vernetzung“, „New Life“.

Rechtliche Grundlage:

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 45 | 58 | 64 | 72 | 73 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 73 | 100 | 100 | 100 | 100 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2006

Befristung:

Nein Ja, jährliche Befristung

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Mit den Projekten werden durch Beratung und Individualhilfen verstärkt Anreize zur freiwilligen Rückkehr geschaffen. Die integrierte Rückkehrplanung und Vernetzung ist wesentlicher Bestandteil zum Gelingen einer nachhaltigen Reintegration. Hierdurch verringert sich der finanzielle Aufwand des Landes, da für jeden in der Kommune aufhaltigen AsylbLG-Leistungsempfänger ab 2014 eine pauschale Kostenabgeltung von 5.932 EUR pro Jahr zu zahlen ist.

Zielgruppe:

Ausreisepflichtige und ausreisewillige Flüchtlinge, die sich außerhalb von Landeseinrichtungen aufhalten.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Maximale Zuwendungshöhe pro Projekt und Jahr: 50.000 Euro.

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0328

Für das budgetierte Kapitel 0328 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Titel 422 10, 422 19, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 538 10, 546 10 und 547 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Der Titel 812 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 422 10, 422 19, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 538 10, 546 10 und 547 10.
3. Mehreinnahmen bei den Titeln 119 10, 129 11, 231 10, 233 10 und 236 10 erhöhen die Ausgaben bei den Titeln 422 10, 422 19, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 538 10, 546 10, 547 10, und 812 10.
4. Mindereinnahmen bei den Titeln 119 10, 129 11, 231 10, 233 10 und 236 10 vermindern die Ausgaben bei den Titeln 422 10, 422 19, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 538 10, 546 10 und 547 10.
5. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
6. Unter der Voraussetzung, dass das .Ministerium für Inneres und Sport - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0328 Landesaufnahmebehörde Niedersachsen - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 10-5 | 235 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 63 | 45 | +18 | 36 |
| 129 11-9 | 235 | Einnahmen außerhalb der laufenden Geschäfte <i>*** Abweichend von § 63 Abs. 4 und 6 LHO dürfen in der LAB NI, Standorte Bramsche und GDL Friedland, an die hier tätigen Stellen die notwendigen Räumlichkeiten mietfrei überlassen sowie Heizung, Beleuchtung und Wasser unentgeltlich abgegeben werden.</i> | | 2 | 1 | +1 | 0 |
| 231 10-0 | 235 | Sonstige Erstattungen vom Bund | | 540 | 150 | +390 | 157 |
| 233 10-2 | 235 | Erstattung der Verwaltungsaufwendungen von den Kommunen | | 85 | 60 | +25 | 107 |
| 236 10-1 | 235 | Personalkostenerstattung von der BfA und den Sozialversicherungsträgern | | — | — | — | — |
| 282 10-3 | 235 | Spenden für Asylbewerber <i>Vgl. K-Vermerk zu 681 14.</i> | | 1 | 1 | — | 0 |
| 282 11-1 | 235 | Einnahmen aus Nachlässen <i>Vgl. K-Vermerk zu 681 16.</i> | | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Zeitgenössische Gedenkstätte Friedland <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabebetitelgruppe 61.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 119 61-0 | 246 | Vermischte Einnahmen Dritter | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-0 | 235 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläute- rung verbindlich.</i> | — | 14.339 | 10.058 | +4.281 | 1.272 |
| 422 19-3 | 235 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 427 10-1 | 235 | Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 5 | 5 | — | 4 |
| 428 10-8 | 235 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 8.713 |
| 459 10-0 | 235 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 28 | 15 | +13 | 7 |
| 511 10-2 | 235 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 931 | 710 | +221 | 577 |
| 514 10-1 | 235 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 920 | 620 | +300 | 543 |
| 517 10-0 | 235 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 4.260 | 3.100 | +1.160 | 2.867 |
| 518 10-7 | 235 | Mieten und Pachten | — | 282 | 225 | +57 | 315 |
| 519 10-3 | 235 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 652 | 412 | +240 | 420 |
| 538 10-8 | 235 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 34 | 27 | +7 | 23 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0328

Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

- §§ 44 und 53 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG)
- §§ 15a und § 61 Aufenthaltsgesetz (AufenthG)
- § 8 Bundesvertriebenengesetz (BVFg)
- Anordnung des Bundesministeriums des Innern gemäß § 23 Abs. 2 des Aufenthaltsgesetzes über die Aufnahme jüdischer Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion mit Ausnahme der baltischen Staaten vom 24. Mai 2007 in der Fassung vom 21.12.2011.
- Beschluss des Landesregierung vom 9.11.2010 zur Bildung der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen -LAB NI- (Nds. MBI. 2010 Nr. 46, S. 1130)
- Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bund) und dem Land Niedersachsen (Land) über die Nutzung des Standortes Grenzdurchgangslager (GDL) Friedland der LAB NI als bundesweite Erstaufnahmeeinrichtung für Spätaussiedler vom 7.10./8.11.2011
- Vertrag zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und dem Land Niedersachsen über die Aufnahme von Spätaussiedlern und jüdischen Zuwanderern am Standort GDL Friedland
- Beschluss der Konferenz der Innenminister- und senatoren des Bundes und der Länder vom 31.5./1.6.2012 im Rahmen des Resettlementverfahrens in den Jahren 2012 – 2014 jährlich bis zu 300 Flüchtlinge über das GDL Friedland aufzunehmen.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) mit Sitz in Braunschweig und Unterbringungstandorten in Bramsche, Braunschweig und Friedland sowie Außenstellen in Lüneburg, Langenhagen und Oldenburg wurde zum 1.1.2011 aus einem Zusammenschluss der ehemaligen Zentralen Aufnahme- und Ausländerbehörde Niedersachsen mit dem ehemaligen Grenzdurchgangslager (GDL) Friedland gebildet.

Der Standort Braunschweig mit einer Kapazität von 500 Betten wird vorrangig als Erstaufnahmeeinrichtung genutzt. Die organisatorisch dem Standort Braunschweig zugeordneten Außenstellen der LAB NI in Oldenburg, Langenhagen und Lüneburg sind im Schwerpunkt ihrer Aufgaben in "Amtshilfe" für die kommunalen Ausländerbehörden mit dem Abschiebevollzug sowie mit Aufgaben der Identitätsklärung und Passersatzpapierbeschaffung befasst.

Der Standort Bramsche mit einer Kapazität von 500 Betten wird ebenfalls zu einer Erstaufnahmeeinrichtung ausgebaut und künftig vorrangig als solche genutzt. Ein Schwerpunkt seiner Aufgaben ist dabei die Förderung und Koordination der freiwilligen Ausreise. Außerdem wird er bei Ausschöpfung der in Friedland vorhandenen Kapazitäten auch als Erstaufnahmeeinrichtung für Personen, die im Rahmen des Resettlements über Niedersachsen in das Bundesgebiet einreisen, genutzt.

Der Standort Grenzdurchgangslager Friedland hat eine Gesamtkapazität von 700 Betten. Er wird seit 2011 mit einer Kapazität von 500 Betten ebenfalls als Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerberinnen und Asylbewerber genutzt. Darüber hinaus fungiert er

- aufgrund der mit dem Bund geschlossenen Vereinbarungen ("Friedland-Vertrag") als bundesweite Erstaufnahmeeinrichtung für Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler,
- als Aufnahmeeinrichtung (Landeswohnheim) für die dem Land Niedersachsen zugewiesenen jüdischen Zuwanderinnen und Zuwanderer,
- als Aufnahmeeinrichtung (Landeswohnheim) für dem Land Niedersachsen zugewiesene Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler
- auf vertraglicher Grundlage als Aufnahmeeinrichtung für die dem Land Rheinland-Pfalz zugewiesenen Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler sowie der vom Land Rheinland-Pfalz aufzunehmenden jüdischen Zuwanderinnen und Zuwanderer und
- seit 2009 für den Bund und die meisten Länder auch als Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge, die im Rahmen von Resettlement-Programmen aufgenommen werden bzw. von Personen, denen im Bundesgebiet vorübergehender Schutz gewährt wird.

Hierfür steht eine Kapazität von 200 Betten zur Verfügung.

Die LAB NI gehört zum Geschäftsbereich des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport. Dieses übt auch die Dienst- und Fachaufsicht aus.

Der Budgetplan umfasst das gesamte Kapitel 0328, also alle Einnahmen und Ausgaben, die durch die Aufnahme, Versorgung und soziale Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner an den Standorten der LAB NI entstehen. Hierzu gehören insbesondere auch die anfallenden Aufwendungen für die im Sinne der Stärkung der Willkommenskultur neu eingerichteten Sprach- und Bildungsangebote. Ferner enthält er alle Einnahmen und Ausgaben, die im Rahmen der aufenthaltsbeendenden Maßnahmen, der Amtshilfe und sonstiger Serviceleistungen für die Kommunen entstehen.

Der Budgetplan enthält erstmals auch die Einnahmen und Ausgaben, die bisher am Standort GDL Friedland im Kapitel 0324 ausgewiesen waren.

Zielsetzung

Die LAB NI ist im Schwerpunkt der Aufgabe als Aufnahmeeinrichtung ausgestaltet. Sie hat vornehmlich die Aufgabe, Asylsuchende, unerlaubt eingereiste Personen, Spätaussiedler, jüdische Zuwanderer und Flüchtlinge, die Rahmen des Resettlement-Verfahrens oder bei Gewährung vorübergehenden Schutzes in das Bundesgebiet einreisen, aufzunehmen, zu betreuen, in die Länder weiterzuleiten und, soweit sie in Niedersachsen verbleiben, auf die hiesigen Gemeinden zu verteilen. Zur Verbesserung der Unterbringungssituation und Steigerung der Betreuungsqualität wird die Bettenkapazität der Standorte Braunschweig und Bramsche von bisher jeweils 600 auf künftig 500 reduziert. Im Sinne der neuen Willkommenskultur werden die an den Standorten der LAB NI bereits bestehenden Informations- und Betreuungsangebote verfestigt und durch neue auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtete Angebote erweitert. Den Bewohnerinnen und Bewohnern werden im Rahmen der Erstaufnahme spezielle Kursangebote (u.a. Erstorientierungskurse „Wegweiser für Deutschland“) zur sprachlichen und kulturellen Erstorientierung unterbereitet, die den Einstieg in Deutschland vorbereiten und erleichtern sollen. Den Kindern und Jugendlichen wird vor Ort der Besuch von vorschulischen Bildungsmaßnahmen und Förderklassen ermöglicht, die gezielt auf den Besuch der öffentlichen Regelschulen vorbereiten sollen.

- Eine Unterbringung von Ausländerinnen und Ausländern in einer Gemeinschaftsunterkunft des Landes soll grundsätzlich nur noch für einen begrenzten Zeitraum erfolgen, so etwa dann, wenn
- der Aufenthalt zur Durchführung integrativer oder sonstiger im Sinne der Willkommenskultur förderlicher Maßnahmen dient,
 - eine zeitnahe Verteilung auf die niedersächsischen Kommunen mangels Wohnraum oder sonstiger vergleichbarer Gründe nicht möglich

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0328

ist,

– die Rückkehr oder Ausreise zeitnah erfolgen soll oder umgesetzt werden kann.

Darüber hinaus obliegt es der LAB NI, aufenthaltsbeendende Maßnahmen bei ausreisepflichtigen Personen durchzuführen, die freiwillige Rückkehr zu fördern und die Kommunen bei dezentral untergebrachte Ausländerinnen und Ausländern in diesem Aufgabengebiet zu unterstützen.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Der in der LAB NI eingerichtete Produktbereich "Aufnahme und Betreuung von Spätaussiedlern, jüdischen Zuwanderern und Asylbewerbern" gliedert sich in die Produktgruppen

1. Aufnahme und Verteilung,
2. Unterbringung und Betreuung
3. Ausländerrechtliche Statusangelegenheiten,
4. Aufenthaltsbeendigung,
5. Amtshilfe und Serviceangelegenheiten.
6. Kulturpflege (§ 96 BVFG).

Für das Bereichsbudget werden die Produktgruppen 1 - 4 in der Leistungsmenge "Unterbringungstage", in der die Kosten aller 4 Produktgruppen eingehen, gemessen. Die ebenfalls in das Bereichsbudget einfließenden Produktgruppen 5 und 6 bemessen sich nach Arbeitsstunden.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Die Gesamtkosten der LAB NI ohne Standort GDL Friedland betragen 23,621 Mio. Euro und lagen damit ca. 8% unter dem Soll von 25,703 Mio. Euro. Der Soll/Ist-Vergleich ergab dabei, dass die Soll-Leistungsmengen in den Produktgruppen 1 - 4 um ca. 7 % unterschritten wurden. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass wegen der erwarteten stark ansteigenden Zugangszahlen im IV. Quartal vermehrt Bewohner auf die Gemeinden verteilt wurden. In der Produktgruppe 5 wurde die Soll-Leistungsmenge sogar um rd. 25 % unterschritten. Gleichwohl wurden die im Rahmen der Balanced-Scorecard vereinbarten Ziele erfüllt. Dies zeigt sich auch darin, dass die Ist-Kosten gegenüber den Zielkosten nicht in gleichem Maße angestiegen sind, sondern diese nur um rd. 12% überschritten. Wegen der Entwicklung in 2012 wurden die Soll-Leistungsmengen und Zielkosten in 2013 und 2014 angepasst. In 2014 werden erstmals die Aufnahme von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern, jüdischen Zuwanderinnen und Zuwanderern sowie Flüchtlingen im Rahmen von Resettlement-Programmen in die Leistungsmengen und Zielkosten einbezogen.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0328

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

Die Angaben zu den Produkten basieren auf den Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung der LAB NI ohne Standort GDL Friedland für das Jahr 2012. Wegen der Einbeziehung der bisher im Kapitel 0324 veranschlagten Einnahmen und Ausgaben für die Personengruppen Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, jüdische Zuwanderinnen und Zuwanderer sowie Flüchtlinge im Rahmen von Resettlement-Programmen ergeben sich erhebliche Veränderungen auch in der LoHN-Struktur. Dadurch sind Ungenauigkeiten nicht auszuschließen.

| Produkte | Leistungs- menge | Zielkosten | Gesamt- zielkosten | Leistungs- menge | Zielkosten | Leistungs- menge | Kosten | Leistungs- menge | Kosten |
|-----------------------------------|---------------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------------|---------------------------|-------------------------|
| | -Stück- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -Stück- (Soll) 2013 | -EUR- (Soll) 2013 | -Stück- (Ist) 2012 | -EUR- (Ist) 2012 | -Stück- (Soll) 2012 | -EUR- (Soll) 2012 |
| Unterbringungstage | 558.450 | 53,97 | 30.141.215 | 558.450 | 53,97 | 521.023 | 40,25 | 559.980 | 40,20 |
| Amtshilfe / Serviceleistungen* | 44.506 | 71,75 | 3.193.282 | 44.256 | 71,75 | 32.881 | 80,56 | 44.256 | 72,17 |
| Kulturpflege* | 250 | 67,68 | 16.996 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtsumme | | | 33.351.493 | | | | | | |

*Stunden

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|-------------------------------|-------------------------|-------------------------|---|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Unterbringungstage | 30.141.215 | 78.850 | 30.062.365 |
| Amtshilfe / Serviceleistungen | 3.193.282 | 42.400 | 3.150.882 |
| Kulturpflege | 16.996 | 0 | 16.996 |
| Sonstige Aufgaben | 0 | 596.750 | -596.750 |
| davon | 0 | 0 | 0 |
| landesweite Projektarbeit | | | |
| Sonstige Eigenerlöse | | 596.750 | |
| Produktsumme | 33.351.493 | 691.000 | 32.660.493 |
| Haushaltsausgleich | | | |
| Gesamtsumme | 33.351.493 | 691.000 | 32.660.493 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0328

| Überleitungsrechnung 2013 Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. | |
|--|----------|-----------------|-----|-----|--------|--------|----------------|-----|-----|-------|---|--------------|--------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | |
| + Verwaltungserträge | 65 | | 65 | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | 626 | | | 625 | | | | | | | | | 1 |
| +/- Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | | | | | | | | | | | | | |
| = Erträge | 691 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 14.874 | | | | | 14.344 | | | | | | | 530 |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 652 | | | | | | | | | | | | 652 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 0 | | | | | 28 | | | | | | | -28 |
| = Personalaufwendungen | 15.526 | | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 175 | | | | | | 931 | | | | | | -756 |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 365 | | | | | | | | | | | | 365 |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 6.895 | | | | | | 6.114 | | | 1.937 | | | -1.156 |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 8.740 | | | | | | 34 | | | | | | 8.706 |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 1.301 | | | | | | 9.569 | 306 | | | | | -8.574 |
| - Abschreibungen | 350 | | | | | | | | | | | | 350 |
| = Sachaufwendungen | 17.826 | | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 33.352 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | 32.661 | | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | -32.661 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | 222 | | | -222 |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | | 65 | 625 | 0 | 14.372 | 16.648 | 306 | 0 | 222 | 1.937 | | | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | | 1 | | | 250 | 2.357 | | 70 | | | | |
| = Kapitelsumme | | 65 | 626 | 0 | 14.372 | 16.898 | 2.663 | 0 | 292 | 1.937 | | | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0328

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Die Tätigkeiten in der LAB NI unterteilen sich in folgende Produktgruppen:

1. Aufnahme und Verteilung,
2. Unterbringung und Betreuung,
3. Ausländerrechtliche Statusangelegenheiten,
4. Aufenthaltsbeendigung,
5. Amtshilfe und Serviceleistungen,
6. Kulturpflege (§ 96 BVFG).

Die Produktgruppen 1 – 4 werden zusammengefasst und in der Leistungsmenge „Unterbringungstage“, die Produktgruppe 5 und 6 in der Leistungsmenge „Arbeitsstunden“ abgebildet.

| Kennzahlen | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|-----------------------------|-----------|-----------|----------|
| Unterbringungstage | 558.450 | 558.450 | 521.023 |
| Arbeitsstunden | 44.506 | 44.256 | 32.881 |
| Arbeitsstunden Kulturpflege | 250 | 0 | 0 |

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 0328:

Veranschlagt sind die Kosten, die dem Land Niedersachsen unmittelbar durch die Aufnahme von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und unerlaubt eingereisten Personen entstehen.

Wegen der Verlagerung der Einnahme- und Ausgabeansätze von Kapitel 0324 sind die Ansätze des Kapitels 0328 angepasst worden.

Auch neu bei Kapitel 0328 veranschlagt ist damit die Einnahme- und Ausgabeteilgruppe 61. Hierdurch sind weiterhin die Voraussetzungen für das Einwerben und Verausgaben von Mitteln im Zusammenhang mit der Errichtung eines Museums in Friedland gewährleistet.

Zu 119 10

Veranschlagt werden Gebühren, sonstige Verwaltungserlöse und Erstattungen sowie Schadensersatzleistungen.

Zu 231 10

Vereinbarungsgemäß erstattet der Bund dem Land die für die Erstaufnahme von Spätaussiedlern und deren Familienangehörigen entstehenden Kosten. Für diese Aufgabe sind am Standort GDL Friedland Betten vorzuhalten. Außerdem erstattet der Bund die Personalkosten, die im Rahmen der Pflege der vom Bund genutzten Gebäude und Liegenschaftsteile am Standort Bramsche anfallen. Mehr wegen Verlagerung des Einnahmeansatzes von Kapitel 0324.

Zu 233 10

Das Land wird im Wege der Amtshilfe tätig bei der Beschaffung von Passersatzpapieren für in den Kommunen aufhältige ausreisepflichtige Ausländer. Die Kommunen erstatten dem Land die hierdurch anfallenden Kosten.

Ferner erhält das Land Erstattungen der anfallenden Personalkosten von der Gemeinde Friedland für die Wahrnehmung melderechtl. und vom Landkreis Göttingen für die Wahrnehmung sozialrechtlicher Aufgaben.

Mehr wegen Verlagerung des Einnahmeansatzes von Kapitel 0324.

Zu 422 10

Das Beschäftigungsvolumen darf bis längstens 2015 und nur in dem Maße überzogen werden, wie die Zielvorgabe ZV II im Standort Grenzdurchgangslager Friedland aus demografischen Gründen und wegen unzureichender Personalfuktuation verfehlt werden. Die Finanzierung der damit einhergehenden vorübergehenden Überziehung des Personalkostenbudgets ist durch Minderausgaben in der erforderlichen Höhe im Einzelplan 03, Hauptgruppe 4, sicher zu stellen. Mehr wegen Verlagerung des Personalkostenbudgets von Kapitel 0324.

Zu 511 10

Veranschlagt werden Mittel für Geschäftsbedarf, Unterkunftsgüter und Spinnstoffe, Kleingeräte sowie Geschäftsbedarf IuK. Mehr wegen Verlagerung des Ausgabeansatzes von Kapitel 0324.

Zu 514 10

Veranschlagt werden Mittel für den Kauf von Lebensmitteln und Zutaten, den Kauf von Hygieneartikeln, Hilfsmitteln und Medikamenten, die Betriebskosten der Fahrzeuge und den Kauf sonstiger Verbrauchsmittel.

Mehr wegen gestiegener Kosten insbesondere bei den Lebensmitteln sowie Verlagerung des Ausgabeansatzes von Kapitel 0324.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (2014)

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich (*) |
|---------------------------------|-----------------|--------------|---------------------------------|
| Pkw | 8 | 8 | 9 |
| Kleinbusse | 5 | 5 | 6 |
| Klein-LKW | - | - | 1 |
| 16-Sitzer-Bus | 1 | 1 | 1 |
| Allzweckfahrzeug-Kleinschlepper | 1 | 1 | 3 |
| Compactschlepper | 3 | 3 | 2 |
| Tanklöschfahrzeug | - | - | 1 |
| Zusammen | 18 | 18 | 23 |

*) mehr durch Zusammenlegung mit Kapitel 0324

Zu 517 10

Veranschlagt sind die Bewirtschaftungskosten der Gebäude und Grundstücke der Einrichtungen einschließlich Außenstellen. Mehr wegen erhöhter Nebenkosten durch Preissteigerungen und stärkere Auslastung sowie Verlagerung des Ausgabeansatzes von Kapitel 0324.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 518 10

Veranschlagt sind insbesondere die Mietkosten für die LAB NI, Außenstellen Langenhagen und Oldenburg sowie am Standort GDL Friedland.

Mehr wegen Verlagerung des Ausgabeansatzes von Kapitel 0324.

Zu 519 10

Bauunterhaltung aufgrund außergewöhnlicher Beanspruchung der Liegenschaften durch schnellen Wechsel im Rahmen der Belegung mit ausländischen Flüchtlingen.

Mehr wegen Verlagerung des Ausgabeansatzes von Kapitel 0324.

Zu 538 10

Veranschlagt sind IuK-Kosten. Es handelt sich überwiegend um die Spezialanwendung NiAS.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0328 Landesaufnahmebehörde Niedersachsen - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 546 10-0 | 235 | Förderung der Rückführung, freiwilligen Rückkehr und Weiterwanderung von ausländischen Flüchtlingen <i>*** Ausreisepflichtigen Ausländern dürfen im Einzelfall Sachleistungen überlassen werden, wenn hierdurch die freiwillige Ausreise unterstützt und ermöglicht wird. Der Wert der Sachleistungen ist in der Regel auf 1.000 EUR pro Person begrenzt.</i> <i>*** Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO dürfen Erstattungen auch nach Schluss des Haushaltsjahres durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.</i> | — | 240 | 300 | -60 | 184 |
| 547 10-7 | 235 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 9.329 | 6.800 | +2.529 | 5.702 |
| 681 10-5 | 235 | Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind bis zur Höhe von 2.500 EUR zulässig.</i> | — | 6 | 4 | +2 | 4 |
| 681 14-8 | 235 | Verwendung der Spenden für Asylbewerber Übertragbar. <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 1 | 1 | — | — |
| 681 15-6 | 287 | Sozialleistungen in der LAB NI <i>*** Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO dürfen Erstattungen auch nach Schluss der Haushaltsjahres durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.</i> | — | 2.356 | 870 | +1.486 | 1.324 |
| 681 16-4 | 235 | Nachlassangelegenheiten Übertragbar. <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | — |
| 684 10-4 | 235 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen | — | 300 | — | +300 | — |
| 812 10-2 | 235 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 222 | 140 | +82 | 233 |
| 981 10-9 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 22 zur Refinanzierung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen | — | — | — | — | — |
| 981 11-7 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 03 | — | 1.937 | 1.063 | +874 | 1.062 |
| 981 12-5 | 891 | Abführung an 1350-381 03 | — | — | — | — | — |
| 981 13-3 | 891 | Abführung an 0301-381 10 | — | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Zeitgenössische Gedenkstätte Friedland Übertragbar. <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (320) | (500) | (-180) | (191) |
| 511 61-7 | 246 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 546 10

Das Land fördert die Rückkehr bzw. Weiterwanderung von ausländischen Flüchtlingen und Angehörigen weiterer Personengruppen durch auf den Einzelfall abgestellte Rückkehrhilfen.

Daneben sind veranschlagt die Kosten für die Passersatzpapierbeschaffung für ausreisepflichtige Ausländer sowie die Fahrt- und Transportkosten, die durch Fahrten der Asylbewerberinnen und Asylbewerber zwischen den Standorten und bei Verteilung in die Kommunen entstehen.

Weniger wegen Verlagerung zu 0328-684 10.

Zu 547 10

Veranschlagt sind u.a. die Aufwendungen für die Lieferung von Verpflegung in der LAB NI, die Kosten der Sanitäts-, Kranken- und Pflegestation sowie der Kinderbetreuung, die Kosten für die Durchführung von Sprach- bzw. Wegweiserkursen für in der LAB NI aufhältige Personen und die Kosten für die Eingangsuntersuchungen der Bewohner der LAB NI durch kommunale Gesundheitsämter bzw. Krankenhäuser oder niedergelassene Ärzte. Außerdem sind veranschlagt Kosten für Dolmetscher / Sprachmittler und Sachverständige, Gerichtskosten sowie die Erstattungen von Krankenhilfeleistungen an die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen und von zahnärztlichen Leistungen.

Mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf durch höhere Zugangszahlen und Auslastung aller Standorte sowie der vermehrten Durchführung von Sprach- und Wegweiserkursen.

Außerdem mehr wegen Verlagerung des Ausgabeansatzes von Kapitel 0324.

Zu 681 15

Veranschlagt sind die an die Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie jüdische Zuwanderer während des Aufenthalts in der LAB NI zu zahlenden Sozialleistungen.

Mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf durch höhere Auslastung aller Standorte und Anhebung der an Asylbewerberinnen und Asylbewerber zu zahlenden Barleistungen (Taschengeld). Außerdem mehr wegen Verlagerung des Ausgabeansatzes von Kapitel 0324.

Zu 684 10

Verbände der freien Wohlfahrtspflege und Hilfsorganisationen erhalten Zuwendungen zu den Personalkosten für die soziale Betreuung und Beratung von Bewohnerinnen und Bewohnern der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI). Dabei sollen künftig auch die Standorte Braunschweig und Bramsche berücksichtigt werden.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung von zusätzlichen Maßnahmen zur sozialen Betreuung und Beratung von Bewohnerinnen und Bewohnern in der LAB NI.

Rechtliche Grundlage:

Zuwendung nach § 44 Landeshaushaltsordnung (LHO).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | - | - | 300 | 300 | 300 | 300 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | - | 300 | 300 | 300 | 300 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 10

Beginn der Förderung: 2014

Befristung:

Nein Ja, jährliche Befristung

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Es soll der Aufenthalt aller Bewohnerinnen und Bewohner in der Einrichtung LAB NI durch Maßnahmen zur sozialen Betreuung und Beratung angemessen und geeignet gestaltet werden um ihnen eine Orientierungshilfe für den Aufenthalt in der deutschen Gesellschaft zu geben.

Zielgruppe:

Alle Bewohnerinnen und Bewohner in der Einrichtung LAB NI.

Durchschnittliche Förderhöhe:

85 % der zuwendungsfähigen Personalkosten.

Zu 812 10

Veranschlagt sind die Kosten für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen bei Dienstkraftfahrzeugen sowie Geräten und Ausrüstungsgegenständen einschließlich IuK.

| | 2014 Tsd. EUR *) |
|--|---------------------|
| Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen: | |
| Kleinbus | 40 |
| Kleinschlepper | 28 |
| Dampfgarer | 24 |
| Fortentwicklung NIAS inkl. Einrichtung | 25 |
| Erneuerung der Einrichtung in der LAB NI | 55 |
| <u>SAT-Anlage</u> | <u>50</u> |
| Zusammen | 222 |

*) mehr durch Zusammenlegung mit Kapitel 0324

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Mehr wegen Verlagerung des Ausgabeansatzes von Kapitel 0324.

Zu Titelgruppe 61

Zur Würdigung der historischen Bedeutung des Grenzdurchgangslagers Friedland (GDL) ist die Errichtung eines Museums in Friedland geplant.

Der Bau des Museums soll in zwei Umsetzungsphasen erfolgen.

Die erforderlichen Baumaßnahmen werden im Einzelplan 20, Kapitel 2011-712 64 veranschlagt.

Einzelplan 03 **Ministerium für Inneres und Sport**
Kapitel 0328 **Landesaufnahmebehörde Niedersachsen - budgetiert**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------------------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 547 61-1 | 246 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 250 | 400 | -150 | 191 |
| 812 61-7 | 246 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 70 | 100 | -30 | — |
| Abschluss Kapitel 0328 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 65 | 46 | +19 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 626 | 211 | +415 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 691 | 257 | +434 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 14.372 | 10.078 | +4.294 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 16.898 | 12.194 | +4.704 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 2.663 | 875 | +1.788 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 292 | 140 | +152 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 1.937 | 1.063 | +874 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 36.162 | 24.350 | +11.812 | |
| | | Zuschuss | | 35.471 | 24.093 | +11.378 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 547 61

Ausgaben im Rahmen des Projektmanagements und der Ausstellungskonzeption.

Zu 812 61

Erwerb von Objekten und Rechten an bestehenden Filmaufnahmen, sowie technischem Equipment u.a. zur Dokumentation und Archivierung.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0331 Sportförderung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-3 | 322 | Vermischte Einnahmen | | 10 | 115 | -105 | 1 |
| 119 12-9 | 322 | Rückflüsse aus der Finanzhilfe nach dem Niedersächsischen Sportfördergesetz (NSportFG) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> | | — | — | — | — |
| 119 42-0 | 322 | Rückflüsse aus nicht in Anspruch genommenen oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuweisungen des Bundes (einschl. Zinsen) <i>Vgl. K-Vermerk zu 547 10.</i> | | — | — | — | — |
| 331 63-2 | 322 | Zuweisungen vom Bund zur Spitzenfinanzierung des Baues von Turn- und Sportstätten <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 63.</i> | | — | — | — | 199 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 547 10-4 | 322 | Rückzahlungen an den Bund aus nicht in Anspruch genommenen oder nicht zweckentsprechend verwend. Bundeszuw. (einschl. Zinsen) <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 42. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Allgemeine Förderung des außerschulischen Sports <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 12. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) (1.100) | (250) | (500) | (-250) | (692) |
| 547 61-9 | 322 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 50 | — | +50 | — |
| 684 61-6 | 322 | Zuschüsse für lfd. Zwecke an Sonstige | — 1.000 | 50 | 500 | -450 | 500 |
| 685 61-2 | 322 | Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — 100 | 150 | — | +150 | 40 |
| 883 61-9 | 322 | Zuweisungen für die Errichtung und Sanierung von Sportanlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 105 |
| 893 61-4 | 322 | Zuschüsse für die Errichtung und Sanierung von Sportanlagen an Sonstige | — | — | — | — | 48 |
| 981 61-0 | 891 | Abführung an 02 02 - 381 78 | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0331

Allgemeiner Vermerk:

Das Land gewährt dem Landessportbund Niedersachsen e.V. nach dem Niedersächsischen Sportfördergesetz (NSportFG) vom 7.12.2012 in der jeweils geltenden Fassung eine Finanzhilfe in Höhe von 31,5 Mio. Euro (§ 3 Abs. 1 NSportFG) sowie eine Finanzhilfe aus den Mehreinnahmen der Glückspielabgaben (§ 3 Abs. 2 NSportFG). Die Finanzhilfe ist in der Titelgruppe 62 veranschlagt.

Zu 684 61

Bezeichnung des Förderprogramms:

Nachwuchsförderung und sonstige Förderung im Bereich des Leistungssports (bis 31.12.2012). Ab 2013 wurden die Mittel umgesetzt nach 684 62 als Teil der Finanzhilfe an den Landessportbund Niedersachsen nach dem Niedersächsischen Sportfördergesetz vom 07.12.2012. Ab 2014 werden Mittel zur Förderung des Tags des Sports bereitgestellt.

Rechtliche Grundlage:

Zuwendungen gemäß § 44 Landeshaushaltsordnung (LHO)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 205 | 425 | 500 | 500 | 500 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 500 | 50 | 50 | 50 | 50 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

2009 (Nachwuchsförderung)

Befristung:

Nein (Tag des Sports) Ja, bis 31.12.2012 (Nachwuchsförderung)

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Mit den Mitteln wurden zusätzliche Trainer für Leistungssportler und ggf. zusätzliche Betriebskosten für das vom Landessportbund Niedersachsen e.V. (LSB) geführte Sportinternat finanziert, die für den Erhalt und den Ausbau des Spitzensportstandortes Niedersachsen erforderlich sind. Ab 2014 sind Mittel für die Durchführung des Tags des Sports veranschlagt.

Zielgruppe:

Landessportbund Niedersachsen (LSB) und die im LSB organisierten Landesfachverbände (bis 2012)

Vereine und Verbände (ab 2014)

Durchschnittliche Förderhöhe:

500.000 Euro bis 2012 (LSB)

50.000 Euro ab 2014 (Vereine und Verbände)

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 61

Bezeichnung des Förderprogramms:

Deutscher Wandertag 2014 in Bad Harzburg bzw. Förderung des Tags des Sports ab 2014.

Rechtliche Grundlage:

Zuwendung gemäß § 44 Landeshaushaltsordnung (LHO)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | 60 | 40 | - | 150 | 50 | 50 | 50 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | - | 150 | 50 | 50 | 50 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

2014

Befristung:

Nein (Tag des Sports) Ja, bis 31.12.2014 (Wandertag)

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Während des Deutschen Wandertages, der seit 1883 stattfindet, durchqueren ca. 30.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer innerhalb von 4 – 7 Tagen die Region Bad Harzburg auf ausgesuchten Strecken.

Ab 2014 sind 50.000 Euro vorgesehen für den Tag des Sports.

Zielgruppe:

Stadt Bad Harzburg (Wandertag)

Gemeinden und Gemeindeverbände (Tag des Sports)

Durchschnittliche Förderhöhe:

100.000 EUR (Wandertag)

50.000 EUR Gemeinden und Gemeindeverbände (Tag des Sports)

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 100 | — | 100 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 100 | — | 100 |

Zu 981 61

Abführung von Rückflüssen aus Mitteln der Staatskanzlei zur anteiligen Finanzierung der Finanzhilfe nach dem Sportfördergesetz an 02 02 – 381 78.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0331 Sportförderung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 62 | | Finanzhilfe an den Landessportbund Niedersachsen e.V. nach dem Niedersächsischen Sportfördergesetz (NSportFG) <i>Übertragbar.</i> <i>*** Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen nach § 3 Abs. 2 NSportFG. Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (31.500) | (27.161) | (+4.339) | (27.161) |
| 684 62-4 | 322 | Finanzhilfe für lfd. Zwecke | — | 26.400 | 23.461 | +2.939 | 23.461 |
| 893 62-2 | 322 | Finanzhilfe für Investitionen | — | 5.100 | 3.700 | +1.400 | 3.700 |
| TGr. 63 | | Zuweisungen vom Bund zur Spitzenfinanzierung des Baues von Turn- und Sportstätten <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 331 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (199) |
| 883 63-5 | 322 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 199 |
| 893 63-0 | 322 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0331 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 10 | 115 | -105 | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 10 | 115 | -105 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 50 | — | +50 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | 1.100 | 26.600 | 23.961 | +2.639 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 5.100 | 3.700 | +1.400 | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — 1.100 | 31.750 | 27.661 | +4.089 | |
| Zuschuss | | | | 31.740 | 27.546 | +4.194 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 62

Bezeichnung des Förderprogramms:

Finanzhilfe an den Landessportbund Niedersachsen e.V. (LSB)

Rechtliche Grundlage:

§3 Abs. 1 Niedersächsisches Sportfördergesetz (NSportFG) v. 7.12.2012 in der jeweils geltenden Fassung

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 23.461 | 23.461 | 23.461 | 23.461 | 23.461 | 26.400 | 26.400 | 26.400 | 26.400 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 23.461 | 26.400 | 26.400 | 26.400 | 26.400 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1997

Befristung:

Nein Ja, bis.-

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der LSB hat die ihm zustehende Finanzhilfe zur Förderung des Sports in anerkannten niedersächsischen Sportorganisationen (Sportverbände, Sportvereine und andere gemeinnützige Sportorganisationen) zu verwenden. Die Finanzhilfe soll die Arbeit der anerkannten niedersächsischen Sportorganisationen sichern und sie in die Lage versetzen, ein flächendeckendes Sportangebot zu sozialverträglichen Bedingungen zu gewährleisten, welches den unterschiedlichen Neigungen und Fähigkeiten der Sporttreibenden entspricht.

Zielgruppe:

Landessportbund Niedersachsen e.V.

Durchschnittliche Förderhöhe:

26.400.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu 893 62

Bezeichnung des Förderprogramms:

Finanzhilfe an den Landessportbund Niedersachsen e.V. (LSB) für die Errichtung, Sanierung und Modernisierung von Sportanlagen.

Rechtliche Grundlage:

§ 3 Abs. 1 Niedersächsisches Sportförderungsgesetz (NSportFG) vom 07.12.2012 in der jeweils geltenden Fassung.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 5.100 | 5.100 | 5.100 | 5.100 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 3.700 | 5.100 | 5.100 | 5.100 | 5.100 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1997

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Finanzhilfe für die Errichtung, Sanierung und Modernisierung von Vereins- bzw. Verbandssportstätten.

Zielgruppe:

Landessportbund Niedersachsen e.V.

Durchschnittliche Förderhöhe:

5.100.000 Euro

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0333 IT.Niedersachsen - Landesbetrieb

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO ist die Nr.1 der Erläuterungen verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 119 10-0 | 019 | Sonstige Verwaltungseinnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu 682 10.</i> | | — | — | — | 498 |
| 121 01-5 | 019 | Ablieferungen des Landesbetriebes | | 22.066 | — | +22.066 | 150 |
| 231 01-5 | 019 | Sonstige Zuweisungen vom Bund <i>Vgl. K-Vermerk zu 682 10.</i> | | — | — | — | — |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 682 10-6 | 019 | Zuführungen für laufende Zahlungen des Landesbetriebes <i>Übertragbar. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 10 und 231 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 891 01.</i> | — | — | 24.054 | -24.054 | 33.359 |
| 891 01-5 | 019 | Zuführungen für Investitionen an den Landesbetrieb <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 10.</i> | — | — | — | — | — |
| | | Abschluss Kapitel 0333 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 22.066 | — | +22.066 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 22.066 | — | +22.066 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | 24.054 | -24.054 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | — | 24.054 | -24.054 | |
| | | Zuschuss | | -22.066 | 24.054 | -46.120 | |
| | | Überschuss | | 22.066 | -24.054 | +46.120 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0333

1. Erläuterungen (verbindlicher Erläuterungsteil)

Die im Wirtschaftsplan und in der Anlage zum Wirtschaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungs- und Haushaltsvermerke sind verbindlich.

1. Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Durch Beschluss der Landesregierung vom 25.6.2013 wird mit Wirkung vom 31.12.2013 der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) aufgelöst und zum 1.1.2014 ein Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) und ein Landesbetrieb IT.Niedersachsen (IT.N) eingerichtet.

Rechts- und Organisationsgrundlagen

- Beschluss der Niedersächsischen Landesregierung vom 25.06.2013 zur Errichtung eines Landesbetriebs IT.Niedersachsen gemäß § 26 LHO
- Betriebsanweisung für IT.Niedersachsen
- Benutzungsordnung für IT.Niedersachsen
- Leistungs- und Entgeltverzeichnis IT.Niedersachsen

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

IT.Niedersachsen untersteht als Landesoberbehörde der Fachaufsicht des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport. IT.Niedersachsen stellt entsprechend § 26 LHO und den dazugehörigen Verwaltungsvorschriften einen Wirtschaftsplan auf der Grundlage einer Kosten- und Leistungsrechnung auf und finanziert sich weitestgehend aus Umsatzerlösen für eigene und bezogene Leistungen. Zuschüsse an den Landesbetrieb werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als außerordentliche Erträge ausgewiesen.

IT.Niedersachsen gliedert sich in

(die Neuorganisation ist noch nicht abgeschlossen, daher ist auch hier noch keine Gliederung des Behördenaufbaus darstellbar)

Zielsetzung

IT.Niedersachsen ist ein zentraler Dienstleister der niedersächsischen Landesverwaltung für die Informations- und Kommunikationstechnologie und hat die Aufgaben gem. § 2 Abs. 1-3 der Betriebsanweisung wahrzunehmen.

Wirtschaftsführung

Die Tätigkeit von IT.Niedersachsen ist insgesamt nicht auf Gewinnerzielung gerichtet; sie ist nach kaufmännischer Bewertung kostendeckungsorientiert. Zuführungen für laufende Aufwendungen sind grundsätzlich nicht vorgesehen. IT.Niedersachsen erhebt für seine Leistungen Entgelte nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

IT.Niedersachsen stellt einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht entsprechend § 264 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches auf, lässt den Jahresabschluss durch einen Abschlussprüfer prüfen und legt ihn mit dem Bericht des Abschlussprüfers der Dienst- und Fachaufsichtsbehörde zur Genehmigung vor.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0333

Leistungsplan für das Geschäftsjahr 2014

| | 2014 (Soll) | 2013 (Plan) | 2012 (Ist) | Einheit |
|--|----------------|----------------|---------------|---------|
| Produkte für den Arbeitsplatz | | | | |
| Service für den Arbeitsplatz | 3.915.000 | 7.099.000 | 6.392.000 | Euro |
| Verkauf bezogener Waren und Leistungen | 24.433.000 | 23.000.000 | 27.391.000 | Euro |
| Vermietung | 384.000 | 431.000 | 618.000 | Euro |
| Sonstige Beschaffung (TK-Dienstleistungen, Formulare) | | | | |
| Telekommunikation | 1.657.000 | 1.150.000 | 1.077.000 | Euro |
| Formulare | 326.000 | 308.000 | 250.000 | Euro |
| Betreuung der Infrastruktur | | | | |
| Zentrale Infrastruktur | 5.462.000 | 1.510.000 | 2.453.000 | Euro |
| Dezentrale Infrastruktur | 810.000 | 2.500.000 | 171.000 | Euro |
| TK 2010 | 13.568.000 | 30.150.000 | 8.819.000 | Euro |
| Bausteine für den Betrieb von Fachverfahren | | | | |
| Betriebssysteme und Server | 8.892.000 | 9.120.000 | 9.743.000 | Euro |
| Datenhaltung | 8.260.000 | 6.080.000 | 7.871.000 | Euro |
| Systemdienste und Middleware | 173.000 | 52.000 | 105.000 | Euro |
| IT-Anwendungen und Werkzeuge | 87.000 | 58.000 | 162.000 | Euro |
| IT-Sicherheit | | | | |
| IT-Sicherheitslösungen | 1.273.000 | 1.111.000 | 1.434.000 | Euro |
| IT-Verfahren | | | | |
| Querschnittsverfahren | 210.000 | 122.000 | 253.000 | Euro |
| Fachverfahren | 2.721.000 | 2.701.000 | 2.485.000 | Euro |
| Beratung und Unterstützung | | | | |
| Basistechnologien | 111.000 | 92.000 | 27.000 | Euro |
| IT-Betrieb | 2.105.000 | 4.124.000 | 2.284.000 | Euro |
| IT-Sicherheit | 83.000 | 173.000 | 93.000 | Euro |
| Verfahrensentwicklung | 1.731.000 | 564.000 | 498.000 | Euro |
| Weiterbildung | | | | |
| Seminare und sonstige Maßnahmen | 391.000 | 400.000 | 236.000 | Euro |
| Leistungen durch IT.Niedersachsen über den Produktkatalog hinaus | | | | |
| RZ-Leistungen / Verfahren | 7.492.000 | 7.547.000 | 10.778.844 | Euro |
| Leistungen zu Netzen und Diensten | 10.967.000 | 7.460.000 | 6.043.000 | Euro |
| Leistungen zur Anwendungs-/Anwenderunterstützung | 3.042.000 | 2.729.000 | 2.248.000 | Euro |
| Leistungen im IT-Lösungsbereich | 1.739.000 | 1.852.000 | 1.531.000 | Euro |
| Statistik | | | | |
| Statistiken (ohne Zensus 2011) | 0 | 23.177.000 | 23.845.000 | Euro |
| Zensus 2011 | 0 | 1.091.000 | 12.583.658 | Euro |
| Zensus 2011 Kommunen | 0 | 0 | 0 | Euro |
| Summe Leistungen | 99.832.000 | 134.601.000 | 129.391.502 | Euro |

**Wirtschaftsplan für den
Landesbetrieb IT.Niedersachsen (IT.N)**

Geschäftsjahr 2014

(Landesbetrieb nach § 26 LHO)

Wirtschaftsplan für IT.Niedersachsen

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Vorl. IST 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------------|
| I. Finanzbedarf | | | |
| 1. Investitionen gemäß VV-HNds. (ZR-GPI): | | | |
| 1.1 Bebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| 1.2 Unbebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| 1.3 Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| 1.4 Maschinen und Anlagen | 15.353.000 | 10.343.000 | 3.441.344 |
| 1.5 Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| 1.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 989.000 | 992.000 | 138.199 |
| Summe 1 | 16.342.000 | 11.335.000 | 3.579.543 |
| 2. Sonstige Investitionen | | | |
| 2.1 Gebäude | 0 | 0 | 2.206 |
| 2.2 Maschinen und Anlagen | 15.000 | 0 | 616.427 |
| 2.3 Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| 2.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 8.000 | 66.000 | 308.717 |
| Summe 2 | 23.000 | 66.000 | 927.350 |
| 3. Sonstiger Finanzbedarf: | | | |
| 3.1 Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 0 |
| 3.2 Geldabfluss ohne Gewinnminderung (ohne In-vestitionsausgaben; z.B. Zahlung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen) | 0 | 0 | 0 |
| 3.3 Ablieferung an den Landeshaushalt | 0 | 0 | 150.000 |
| 3.4 Bildung von Rücklagen | 8.744.000 | 0 | 56.341.234 |
| Summe 3 | 8.744.000 | 0 | 56.491.234 |
| 4. Positiver Überleitungsbetrag: | 0 | 537.000 | 0 |
| Summe I | 25.109.000 | 11.938.000 | 60.998.127 |
| II. Deckungsmittel | | | |
| 1. Deckungsmittel | | | |
| 1.1 Jahresüberschuss laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 140.873 |
| 1.2 Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung (z.B. eingehende Zahlungen für Forderungen) | 0 | 0 | 2.204.606 |
| 1.3 Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahr/Vorjahren | 23.403.000 | 0 | 51.031.447 |
| 1.4 Zuschüsse aus Drittmitteln (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag enthalten) | 0 | 0 | 0 |
| 1.5 Zuführung a.d. Landeshaushalt f. Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| 1.6 Nicht gedeckter Finanzbedarf | 0 | 11.938.000 | 0 |
| Summe 1 | 23.403.000 | 11.938.000 | 53.376.926 |
| 2. Negativer Überleitungsbetrag: | 1.706.000 | 0 | 7.621.201 |
| Summe II | 25.109.000 | 11.938.000 | 60.998.127 |

Wirtschaftsplan für IT.Niedersachsen

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Vorl. IST 2012 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke | | | |
| 1.1 Erträge aus Zuführungen des Landes (Teil Statistik) | 0 | 24.054.000 | 35.694.824 |
| 1.2 Erträge aus der Finanzzuweisung des Bundes für den Zensus 2011 | 0 | 0 | 0 |
| 1.3 Erträge aus Zuführungen des Landes (Neutralisierung Landesbetriebsbezogener Kosten) | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1 | 0 | 24.054.000 | 35.694.824 |
| 2. Umsatzerlöse | | | |
| 2.1 Rechenzentrumsleistungen | 27.640.000 | 29.458.000 | 37.920.132 |
| 2.2 TK-Netze, Datennetze und -dienste zentral | 32.806.000 | 40.150.000 | 16.885.831 |
| 2.3 TK-Netze, Datennetze und -dienste Kunden | 3.698.000 | 2.510.000 | 411.963 |
| 2.4 Dezentrale Systeme und Anwenderunterstützung | 2.990.000 | 8.320.000 | 6.283.950 |
| 2.5 Beratung, Entwicklung und Weiterbildung | 8.042.000 | 6.464.000 | 4.379.777 |
| 2.6 Statistische Auskünfte | 0 | 72.000 | 116.930 |
| 2.7 Zentrale Beschaffung von Waren und Leistungen | 24.633.000 | 23.000.000 | 26.306.874 |
| 2.8 Vermietung von Anlagen | 0 | 431.000 | 550.868 |
| Summe 2 | 99.809.000 | 110.405.000 | 92.856.325 |
| 3. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | | | |
| 3.1 Bestandsveränderungen an nicht abgerechneten Leistungen | 0 | 0 | 0 |
| 3.2 Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 |
| Summe 3 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 0 | 0 |
| Summe 4 | 0 | 0 | 0 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| 5.1 Mieterträge | 32.000 | 0 | 37.291 |
| 5.2 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 0 | 0 | 0 |
| 5.3 Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen und Rückstellungen | 5.065.000 | 5.150.000 | 3.876.019 |
| 5.4 Periodenfremde Erträge | 0 | 0 | 42.726 |
| 5.5 Andere sonstige betriebliche Erträge | 23.000 | 0 | 1.576.250 |
| 5.6 Bußgelder | 0 | 125.000 | 416.526 |
| 5.7 Aufträge für Dritte | 0 | 17.000 | 183.498 |
| 5.8 Herabsetzung von Sonderposten | 132.000 | 130.000 | 227.818 |
| Summe 5 | 5.252.000 | 5.422.000 | 6.360.129 |
| 6. Zinserträge und ähnliche Erträge: | | | |
| 6.1 Erhaltene Skonti | 0 | 5.000 | 54.897 |
| 6.2 Zinserträge und ähnliche Erträge (u.a.BilMoG) | 0 | 0 | 142.161 |
| Summe 6 | 0 | 5.000 | 197.059 |
| Summe I | 105.061.000 | 139.886.000 | 135.108.337 |

| Positionsbezeichnung | Soll | Plan | Vorl. IST |
|---|------------|------------|------------|
| | 2014 | 2013 | 2012 |
| | EUR | EUR | EUR |
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Materialaufwand: | | | |
| 1.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | | |
| 1.1.1 RZ-Material | 306.000 | 209.000 | 606.999 |
| 1.1.2 Bezogene Waren und Leistungen | 21.663.000 | 22.120.000 | 24.822.510 |
| Summe 1.1 | 21.969.000 | 22.329.000 | 25.429.509 |
| 1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| 1.2.1 Datenerfassung | 0 | 0 | 6.062 |
| 1.2.2 Beratung, Unterstützung und technische Dienstleistungen | 2.921.000 | 3.600.000 | 407.782 |
| 1.2.3 Lehrvergütungen und Lehrmittel | 85.000 | 98.000 | 50.770 |
| 1.2.4 Statistische Veröffentlichungen | 0 | 15.000 | 112.417 |
| 1.2.5 Porto Kuvertieranlage | 2.300.000 | 2.097.000 | 1.979.774 |
| 1.2.6 Zeitpersonal | 50.000 | 0 | 973.413 |
| 1.2.7 Aufwandsentschädigung | 0 | 950.000 | 4.996.296 |
| 1.2.8 Update Softwarelizenzen | 810.000 | 0 | 894.143 |
| 1.2.9 Transportkosten | 30.000 | 40.000 | 114.532 |
| 1.2.10 Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen | 4.954.000 | 3.700.000 | 10.561.954 |
| 1.2.11 Projektgesellschaft | 13.000.000 | 28.800.000 | 7.908.829 |
| Summe 1.2 | 24.150.000 | 39.300.000 | 28.005.972 |
| Summe 1 | 46.119.000 | 61.629.000 | 53.435.481 |
| 2. Personalaufwand | | | |
| 2.1 Dienstbezüge und Gehälter | | | |
| 2.1.1 Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten | 6.524.000 | 7.798.000 | 7.433.293 |
| 2.1.2 Entgelte für Tarifbeschäftigte Gesamt | 14.850.000 | 29.581.000 | 32.202.609 |
| 2.1.3 Sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter | 931.000 | 1.994.000 | 1.985.576 |
| Summe 2.1 | 22.305.000 | 39.373.000 | 41.621.478 |
| 2.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | | | |
| 2.2.1 Arbeitgeberanteil gesetzliche Sozialversicherung | 3.253.000 | 6.513.000 | 7.026.845 |
| 2.2.2 Abführung von Versorgungsanteilen an den Landeshaushalt | 1.964.000 | 2.349.000 | 2.280.000 |
| 2.2.3 Sonstige Soziale Leistungen an Beschäftigte aufgrund Tarifvertrag | 1.322.000 | 2.645.000 | 2.776.608 |
| 2.2.4 Sonstige Soziale Leistungen an Beschäftigte aufgrund betrieblicher Vereinbarungen | 0 | 0 | 0 |
| 2.2.5 Beihilfen für Beamtinnen und Beamte | 478.000 | 632.000 | 632.000 |
| 2.2.6 Beihilfen für Tarifbeschäftigte | 0 | 0 | 0 |
| 2.2.7 Unterstützungen | 0 | 0 | 0 |
| 2.2.8 Fürsorgeleistungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2.2 | 7.017.000 | 12.139.000 | 12.715.454 |
| Summe 2 | 29.322.000 | 51.512.000 | 54.336.932 |

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Vorl. IST 2012 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------------|
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 3. Abschreibungen | | | |
| 3.1 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 |
| Summe 3.1 | 0 | 0 | 0 |
| 3.2 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen | | | |
| 3.2.1 Gebäude und Gebäudeeinrichtungen | 304.000 | 940.000 | 148.901 |
| 3.2.2 Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung | 486.000 | 183.000 | 1.110.916 |
| 3.2.3 Softwarelizenzen | 711.000 | 741.000 | 759.055 |
| 3.2.4 Hardware | 6.331.000 | 5.633.000 | 4.212.355 |
| 3.2.5 Unterbrechungsfreie Stromversorgung | 28.000 | 130.000 | 780 |
| 3.2.6 Geringwertige Wirtschaftsgüter | 0 | 0 | 0 |
| Summe 3.2 | 7.860.000 | 7.627.000 | 6.232.007 |
| Summe 3 | 7.860.000 | 7.627.000 | 6.232.007 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| 4.1 Bewirtschaftung, Versorgung und Instandhaltung | | | |
| 4.1.1 Mieten | 1.934.000 | 2.875.000 | 4.085.815 |
| 4.1.2 Unterhaltung von Gebäuden | 669.000 | 930.000 | 1.133.541 |
| 4.1.3 Unterhaltung von Anlagen | 1.409.000 | 3.700.000 | 4.169.851 |
| 4.1.4 Energie | 1.512.000 | 1.567.000 | 1.715.271 |
| 4.1.5 Wasser | 45.000 | 40.000 | 34.440 |
| 4.1.6 Bewirtschaftungskosten | 533.000 | 681.000 | 700.848 |
| 4.1.7 Unterhaltung von Kfz | 59.000 | 63.000 | 76.067 |
| 4.1.8 Gebühren für Daten- und Fernsprechkdienste | 5.028.000 | 1.850.000 | 2.266.247 |
| 4.1.9 Softwarepflege | 8.303.000 | 4.800.000 | 4.890.827 |
| Summe 4.1 | 19.492.000 | 16.506.000 | 19.072.907 |
| 4.2 Aufwendungen für Geschäftsbedarf | | | |
| 4.2.1 Geschäftsbedarf, Büromaterial | 142.000 | 200.000 | 284.735 |
| 4.2.2 Post- und Fernmeldegebühren | 395.000 | 500.000 | 823.027 |
| 4.2.3 Versicherungen | 0 | 0 | 0 |
| 4.2.4 Öffentlichkeitsarbeit | 26.000 | 50.000 | 28.165 |
| 4.2.5 Anwalts- und Gerichtskosten | 0 | 0 | 0 |
| 4.2.6 Rechts- und Beratungskosten | 151.000 | 50.000 | 85.141 |
| 4.2.7 Miete Geschäftsausstattung | 80.000 | 78.000 | 203.436 |
| 4.2.8 Informationsdienste | 144.000 | 85.000 | 80.283 |
| Summe 4.2 | 938.000 | 963.000 | 1.504.787 |
| 4.3 Sonstige personalbezogene Aufwendungen | | | |
| 4.3.1 Reisekosten | 133.000 | 220.000 | 212.843 |
| 4.3.2 Fahrgelder (Heimfahrten, Trennungsgeld, Umzugskosten) | 0 | 0 | 865 |
| 4.3.3 Aus- und Fortbildung | 536.000 | 1.083.000 | 488.180 |
| 4.3.4 Übrige sonstige Personalaufwendungen | 179.000 | 328.000 | -1.539.489 |
| Summe 4.3 | 848.000 | 1.631.000 | -837.601 |

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Vorl. IST 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------------|
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 4.4 Übrige sonstige Aufwendungen | | | |
| 4.4.1 Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0 | 0 | 102.445 |
| 4.4.2 Schadensersatzleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 4.4.3 Abschreibungen auf Forderungen | 0 | 0 | 48 |
| 4.4.4 Periodenfremde Aufwendungen | 474.000 | 0 | 0 |
| 4.4.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4.000 | 13.000 | 12.306 |
| 4.4.6 Zensus Aufwandserstattung Kommunen | 0 | 0 | 0 |
| 4.4.7 Nicht abziehbare Vorsteuer (7%) | 0 | 0 | 0 |
| 4.4.8 Nicht abziehbare Vorsteuer (19%) | 0 | 0 | 0 |
| Summe 4.4 | 478.000 | 13.000 | 114.799 |
| Summe 4 | 21.756.000 | 19.113.000 | 19.854.892 |
| 5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 1.104.882 |
| Summe 5 | 0 | 0 | 1.104.882 |
| Summe II | 105.057.000 | 139.881.000 | 134.964.193 |
| III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Summe I. ./ Summe II.) | 4.000 | 5.000 | 144.143 |
| IV. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | | | |
| 1. Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1 | 0 | 0 | 0 |
| 2. Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2 | 0 | 0 | 0 |
| V. Außerordentliches Ergebnis (Außerordentliche Erträge ./ Außerordentliche Aufwendungen) | 0 | 0 | 0 |
| VI. Steuern | | | |
| 1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | |
| 1.1 Körperschaftsteuer | 0 | 0 | 0 |
| 1.2 Gewerbeertragsteuer | 0 | 0 | 0 |
| 1.3 Kapitalertragsteuer | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1 | 0 | 0 | 0 |
| 2. Sonstige Steuern | | | |
| 2.1 Kraftfahrzeugsteuer | 4.000 | 5.000 | 3.270 |
| 2.2 Grundsteuer | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2 | 4.000 | 5.000 | 3.270 |
| Summe VI | 4.000 | 5.000 | 3.270 |
| VII. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Außerordentliches Ergebnis ./ Steuern) | 0 | 0 | 140.873 |

Wirtschaftsplan für IT.Niedersachsen

C. Überleitungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Vorl. IST 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------------|
| I. Erhöhung der Zuführung / Minderung der Ablieferung Gewinnerhöhung ohne Geldfluss, z.B. | | | |
| 1 Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 |
| 2 Erhöhung des Forderungsbestandes | 0 | 0 | 0 |
| 3 Minderung der Rückstellungen | 6.149.000 | 5.150.000 | 3.952.658 |
| 4 Minderung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 200.000 |
| 5 Minderung nicht gedeckter Finanzbedarf | 0 | 0 | 0 |
| 6 Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| 7 Abnahme passive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 2.758.135 |
| 8 Auflösung von Sonderposten | 132.000 | 0 | 227.818 |
| Summe I | 6.281.000 | 5.150.000 | 7.138.611 |
| II. Minderung der Zuführung / Erhöhung der Ablieferung Gewinnminderung ohne Geldabfluss, z.B. | | | |
| 1 Abschreibungen für Abnutzung (ohne Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG) | 7.987.000 | 4.613.000 | 6.232.007 |
| 2 Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0 | 0 | 122.483 |
| 3 Abschreibungen auf Forderungen | 0 | 0 | 0 |
| 4 Erhöhung von Rückstellungen | 0 | 0 | 0 |
| 5 Erhöhung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 0 |
| 6 Zunahme der Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 7.552.785 |
| 7 Verminderung des Bestandes an unfertigen u. fertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 |
| 8 Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 852.536 |
| 9 Zunahme passive Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 |
| Summe II | 7.987.000 | 4.613.000 | 14.759.811 |
| III. Überleitungsbetrag (Summe I ./ Summe II) | -1.706.000 | 537.000 | -7.621.201 |

Anlage zum Wirtschaftsplan

Anzahl der Beschäftigungsmöglichkeiten

| Anzahl 2014 | Anzahl 2013 |
|-------------|-------------|
| 567,13 | 900,23 |

Haushaltsvermerke zu den Beschäftigungsmöglichkeiten

- 1) IT.N darf Beschäftigungsmöglichkeiten (BM) nur im Zusammenhang mit Einnahmen aufgrund der Auftragslage bzw. wenn entsprechende Zuführungen zur Verfügung stehen nutzen.
- 2) 1,00 (3,00) dürfen nur für Personalratstätigkeiten verwendet werden.

Erläuterungen zu den Beschäftigungsmöglichkeiten

| Zugänge | | Abgänge | |
|----------------|-------------|---------------------------------------|---------------|
| - neue BM | 4,25 | - infolge Vollzug kw | 0,50 |
| | | - infolge Umsetzungen nach 03 01 | 3,00 |
| | | - infolge Verlagerungen nach 03 09 | 333,85 |
| Summe Zugänge | <u>4,25</u> | Summe Abgänge | <u>337,35</u> |
| Bleibt Abgang | -333,10 | | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 wird angepasst (Der LSKN darf Beschäftigungsmöglichkeiten (BM) nur im Zusammenhang mit Einnahmen aufgrund der Auftragslage bzw. wenn entsprechende Zuführungen zur Verfügung stehen nutzen).

Der Haushaltsvermerk Nr. 2 wird angepasst (3,00 dürfen nur für Personalratstätigkeiten verwendet werden.).

Der Haushaltsvermerk Nr. 5 entfällt infolge Vollzugs (0,50 einzusparen - kw zum 28.02.2013).

Der Haushaltsvermerk Nr. 6 entfällt infolge Beschluss der Landesregierung vom 25.06.2013 (101,00 einzusparen - kw (ohne Budget) infolge ZV III im Bereich IT soweit eine externe Vergabe des Desktop-Management erfolgt).

Der Haushaltsvermerk Nr. 7 entfällt infolge Dauerbedarfs (1,00 einzusparen - kw zum 31.12.2014).

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0390 Verfassungsschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-6 | 047 | Vermischte Einnahmen | | 3 | 3 | — | 27 |
| 132 01-2 | 047 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 7 | 7 | — | — |
| 231 10-0 | 047 | Zuweisungen vom Bund <i>Vgl. K-Vermerk zu 531 10.</i> | | — | — | — | 34 |
| 234 10-9 | 047 | Sonstige Zuweisungen von Dritten <i>Vgl. K-Vermerk zu 531 10.</i> | | — | — | — | 36 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-0 | 047 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 13.969 | 13.474 | +495 | 8.737 |
| 422 06-1 | 047 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | — |
| 422 19-3 | 047 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 428 01-9 | 047 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 4.266 |
| 428 06-0 | 047 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 5 | 10 | -5 | 2 |
| 453 01-3 | 047 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 1 | 1 | — | — |
| 453 11-0 | 047 | Trennungsgeld und Ausbildungsbeihilfen für Teilnehmer an Ausbildungs- und Fortbildungslehrgängen | — | 1 | 1 | — | — |
| 511 01-3 | 047 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>*** Der im Vorwort unter Buchstabe E aufgeführte allgemeine Haushaltsvermerk ist für die Bewirtschaftung verbindlich.</i> | — | 114 | 114 | — | 157 |
| 514 01-2 | 047 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 370 | 370 | — | 388 |
| 517 01-1 | 047 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 350 | 350 | — | 369 |
| 518 01-8 | 047 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 699 | 699 | — | 707 |
| 518 02-6 | 047 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 59 | 59 | — | 78 |
| 519 01-4 | 047 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 4 | 4 | — | 0 |
| 526 01-0 | 047 | Sachverständige | — | 15 | 15 | — | 17 |
| 526 02-9 | 047 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 1 | 1 | — | 3 |
| 527 02-5 | 047 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 531 10-3 | 047 | Prävention <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur</i> | — | 103 | 325 | -222 | 333 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0390

Allgemeiner Vermerk:

Einnahmen und Ausgaben, die im Einzelnen der Geheimhaltung unterliegen, werden nicht erläutert. Hierüber ist der Ausschuss für Angelegenheiten des Verfassungsschutzes zusammen mit dem/der Vorsitzenden und dem/der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Haushalt und Finanzen zu unterrichten.

Die Prüfung der hier nachgewiesenen Ausgaben und der damit im Zusammenhang stehenden Einnahmen erfolgt gemeinsam durch den Präsidenten/die Präsidentin und zwei weitere durch den Senat zu bestimmende Mitglieder des LRH (§ 89 Abs. 3 LHO).

Sonderkosten für Polizeivollzugsbeamte/-beamtinnen, die dem Verfassungsschutz angehören, sind in dem Haushalt der Landespolizei – Kap. 03 20 – mit veranschlagt.

Dazu gehören insbesondere:

- | | | |
|----|--|------------------------|
| a) | Kosten für Heilfürsorge | 443 04, 511 01, 514 20 |
| b) | Kosten für Sportbekleidung | 511 01 |
| c) | Kosten für Aus- und Fortbildung (Laufbahnlehrgänge) | 453 01, 547 10 |

Zu 231 10 und 234 10

Fördermittel zur anteiligen Finanzierung von Präventionsprojekten.

Zu 422 01

Die jeweilige Sekretärin des Leiters/der Leiterin der Verfassungsschutzabteilung im für Inneres zuständigen Ministerium ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die Entgelt-Gr. 6 eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhält sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der Verg.-Grn. VIb und Vc BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst.

Zu 511 01

Gegenseitig deckungsfähig sind innerhalb des Einzelplans 03 die in den Kapiteln 0301, 0302, 0303 und 0390 veranschlagten Ausgaben außerhalb von Titelgruppen der Obergruppen 51 bis 54 - mit Ausnahme der Titel 514 13, 529 10, 532 11 und 547 11 - soweit sie

1. nicht übertragbar sind,
2. nicht mit Ausgaben außerhalb des Deckungskreises deckungsfähig sind und
3. nicht mit Einnahmen korrespondieren.

Zu 517 01

In den Ansätzen sind auch die Aufwendungen berücksichtigt, die durch die Mitbenutzung des Dienstgebäudes durch andere Dienststellen entstehen.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0390 Verfassungsschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| noch 531 10-3 | | <i>Höhe der Isteinnahmen bei 231 10 und 234 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | | | | | |
| 536 10-5 | 047 | Geheimhaltungsaufklärung und -erziehung | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 546 59-3 | 047 | Sonstige Verwaltungsausgaben *** Vgl. Allgem. Vermerk zu Kapitel 0390. | — | 1.524 | 1.600 | -76 | 1.471 |
| 631 01-9 | 047 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an den Bund Übertragbar. | — | 200 | 124 | +76 | 148 |
| 681 10-5 | 047 | Schadenersatzleistungen *** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind bis zur Höhe von 3.000 EUR zulässig | — | 8 | 8 | — | 8 |
| 812 01-3 | 047 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen *** Vergl. Allgem. Vermerk zu Kapitel 0390. | — | 270 | 270 | — | 269 |
| 981 03-6 | 891 | Abführung an 13 21- 381 03 | — | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik | (—) | (201) | (176) | (+25) | (176) |
| 511 99-4 | 047 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände | — | 115 | 90 | +25 | 91 |
| 525 98-7 | 047 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 1 | 1 | — | 2 |
| 525 99-5 | 047 | Aus- und Fortbildung durch Außenstehende | — | 10 | 10 | — | 6 |
| 538 98-1 | 047 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 1 | 1 | — | 3 |
| 538 99-0 | 047 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 14 | 14 | — | — |
| 631 99-0 | 047 | Erstattungen an den Bund | — | — | — | — | — |
| 812 99-4 | 047 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | 60 | 60 | — | 74 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 531 10

Weniger wegen Bedarfsanpassung.

Zu 546 59

Für besondere Zwecke des Verfassungsschutzes.

Zu 631 01

Anteil des Landes Niedersachsen an den Kosten der Schule für Verfassungsschutz.

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

Zu 812 01

Für besondere Zwecke des Verfassungsschutzes.

Zu 511 99

Mehr für IT-Sicherheit.

Zu 812 99

| | 2014 Tsd. EUR |
|----------------------|------------------|
| Netzwerkunterhaltung | 60 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 0390 Verfassungsschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0390 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 10 | 10 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 10 | 10 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 13.976 | 13.486 | +490 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 3.382 | 3.655 | -273 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 208 | 132 | +76 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 330 | 330 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 17.896 | 17.603 | +293 | |
| | | Zuschuss | | 17.886 | 17.593 | +293 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 0398 Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 83 | | Zuweisungen für Investitionen in Videoüberwachungs- und Notruftechnik des ÖPNV Übertragbar. | (—) | (—) | (—) | (—) | (255) |
| 883 83-1 | 692 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 104 |
| 893 83-7 | 692 | Zuweisungen für Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | 151 |
| TGr. 84 | | Zuweisungen i. Rahmen d. Aktionsplans d. Landes für vom Abzug d. britischen Streitkräfte u. d. Bundeswehrreform betroff. Standortkommunen (Konversion) | (—) | (—) | (—) | (—) | (38) |
| 427 84-4 | 692 | Entgelt für den Konversionsbeauftragten | — | — | — | — | 26 |
| 547 84-0 | 692 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 11 |
| 633 84-3 | 692 | Zuweisungen an die durch die Konversion besonders betroffenen Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 883 84-0 | 692 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| TGr. 85 | | Zuweisungen für kommunale Sportstätten aus dem Aufstockungsprogramm der Initiative Niedersachsen Übertragbar. | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 883 85-8 | 692 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 893 85-3 | 692 | Zuweisungen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |
| TGr. 90 | | Pauschale Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Konjunkturpaket II Übertragbar. | (—) | (—) | (—) | (—) | (-112) |
| 883 90-4 | 692 | Pauschale Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Konjunkturpaket II | — | — | — | — | -112 |
| 893 90-0 | 692 | Zuweisungen für Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0398 | | | | | | | |
| 4 Personalausgaben | | | — | — | — | — | — |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | — | — | — | — |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | — | — | — | — |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | — | — | — | — |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0398

Vgl. „Allgemeine Erläuterungen zum Kapitel 13 98“.

Abwicklung des Konjunkturpakets II, das mit Ablauf des 31.12.2011 beendet worden ist. Die Titelgruppen 83, 84 und 85 (Landeseigenes Aufstockungsprogramm) bleiben hiervon unberührt.

Die Mittel wurden in den Vorjahren bedarfsgerecht vom Kapitel 13 98 in das Kapitel 03 98 umgesetzt:

| | |
|---------------------------------------|----------------------------|
| <u>TGr. 84 (Aufstockungsprogramm)</u> | <u>bis zu 700.000 Euro</u> |
| <u>TGr. 85 (Aufstockungsprogramm)</u> | <u>bis zu 418.880 Euro</u> |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 03 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 83.588 | 61.026 | +22.562 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 22.589 | 47.873 | -25.284 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 1.062 | 1.078 | -16 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 107.239 | 109.977 | -2.738 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 1.195.722 | 1.135.134 | +60.588 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 4.260 | 236.514 | 216.826 | +19.688 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 193.107 | 262.579 | -69.472 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | 1.100 | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 58 | 67 | -9 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | 12.500 | 99.967 | 116.212 | -16.245 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 12.500 | 1.771.929 | 1.766.196 | +5.733 | |
| | | Zuschuss | 16.760 13.600 | 1.664.690 | 1.656.219 | +8.471 | |

**Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das
Budget und die Stellen (BBS)**

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 03

Ministerium für Inneres und Sport

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 01 Ministerium für Inneres und Sport

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 401,59 | 379,26 | 364,02 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) Bei Bedarf können VZE bei Kapitel 03 01 und Kapitel 03 14 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 2) Bei Bedarf können VZE bei Kapitel 03 01 und Kapitel 03 03 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 4) 1,00 (1,00) darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden (HV im Stellenbereich - Nr. 4 zum Stellenplan).
- 7) 4,00 (4,00) dürfen nur für Aufgaben der Härtefallkommission in Anspruch genommen werden
 - kw bei Wegfall der Aufgaben - (HV im Stellenbereich - Nr. 8, 9 und 26 zum Stellenplan).
- 8) 3,00 (3,00) dürfen nur für das Havariekommando in Anspruch genommen werden, kw bei Wegfall der Aufgaben (HV im Stellenbereich - Nr. 10 und 11 zum Stellenplan).
- 14) 1,86 (2,79) dürfen nur für das Landesausgleichsamt in Anspruch genommen werden; kw bei Wegfall der Aufgaben (HV im Stellenbereich - Nr. 23 zum Stellenplan).
- 16) 1,00 (1,00) zur Rückverlagerung in das Kapitel 07 20 nach Beendigung der Zuweisung des Stelleninhabers an die niedersächsische Partnerprovinz Eastern Cape, Südafrika (HV im Stellenbereich - Nr. 27 zum Stellenplan).
- 17) 6,00 (-) dürfen nur für die Aufgabe CARE in Anspruch genommen werden - kw bei Wegfall der Aufgaben - (HV im Stellenbereich - Nr. 28 und 29 zum Stellenplan).

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-------------------------|-------|-----------------------|-------|
| - neue VZE | 9,00 | - VZE aus Umsetzungen | |
| - VZE aus Verlagerungen | | nach Kap. 0201 | 0,75 |
| von Kap. 0801 | 17,51 | nach Kap. 0320 | 3,00 |
| - VZE aus Umsetzungen | | nach Kap. 0501 | 2,00 |
| von Kap. 0318 | 1,00 | nach Kap. 0801 | 8,50 |
| von Kap. 0320 | 6,00 | - Einsparungen | 1,93 |
| von Kap. 0333 | 3,00 | | |
| von Kap. 0501 | 1,00 | | |
| von Kap. 1401 | 1,00 | | |
| Summe Zugänge | 38,51 | Summe Abgänge | 16,18 |
| bleibt Zugang | 22,33 | | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 14 wurde teilweise vollzogen (2,79 (2,79) dürfen nur für das Landesausgleichsamt in Anspruch genommen werden; kw bei Wegfall der Aufgaben (HV im Stellenbereich - Nr. 23 und 24 zum Stellenplan).

Der Haushaltsvermerk Nr. 17 wurde neu ausgebracht.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 23.190 | 20.829 | 20.282 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 01 Ministerium für Inneres und Sport

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen ^{5) 22)} | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 9 ²⁵⁾ | 1 | 1 | Staatssekretär/-in |
| B 6 | - | 1 | Präsident/-in des Landespräsidiums für Polizei, Brand- und Katastrophenschutz |
| B 6 | 1 | - | Landespolizeipräsident/-in |
| B 6 | 4 | 3 | Ministerialdirigent/-in |
| B 4 | - | 1 | Leitende(r) Ministerialrat/-rätin - als Bevollmächtigte oder Bevollmächtigter der Niedersächsischen Landesregierung für den Einsatz der Informationstechnik - |
| B 3 | 4 | 5 | Leitende(r) Ministerialrat/-rätin |
| B 3 | 1 | 1 | Landesbranddirektor/-in |
| B 3 | 1 | 1 | Landespolizeidirektor/-in |
| B 3 | 1 | - | Leitende(r) Ministerialrat/-rätin - als Referatsleiter/-in im für Inneres zuständigen Ministerium bei gleichzeitiger Funktion als Landeswahlleiter/-in |
| B 2 ³⁰⁾ | 16 | 14 | Ministerialrat/-rätin, Direktor/-in der Polizei - im für Inneres zuständigen Ministerium - |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 ²⁶⁾ | 30 | 30 | Ministerialrat/-rätin, Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 ¹⁰⁾ | 33 | 34 | Direktor/-in |
| A 14 ²⁷⁾ | 1 | 1 | Oberstudienrat/-rätin |
| A 14 ²⁸⁾ | 24 | 22 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 3 | 1 | Rat/Rätin, Kriminalrat/-rätin |
| A 13 ¹⁶⁾ | 4 | 4 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 ^{4) 8) 23) 29)} | 70 | 64 | Oberamtsrat/-rätin, Erste(r) Hauptkommissar/-in |
| A 12 ¹¹⁾ | 69 | 63 | Amtsrat/-rätin, Hauptkommissar/-in |
| A 11 ⁹⁾ | 55 | 52 | Amtmann/-männin/-frau, Hauptkommissar/-in |
| A 10 | 16 | 19 | Oberinspektor/-in, Oberkommissar/-in |
| A 9 | 6 | 2 | Inspektor/-in |
| A 9 ¹⁸⁾ | 7 | 7 | Amtsinspektor/-in, Hauptmeister/-in |
| A 9 | 4 | 4 | Amtsinspektor/-in, Hauptmeister/-in |
| A 8 | 2 | 2 | Hauptsekretär/-in |
| A 6 | 2 | - | Sekretär/-in |
| | 355 | 332 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 16 ²¹⁾ | 1 | 1 | Ministerialrat/-rätin |
| A 15 ²¹⁾ | 2 | 2 | Direktor/-in |
| A 14 ²¹⁾ | 1 | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 12 ²¹⁾ | 2 | 2 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ²¹⁾ | 3 | 3 | Amtmann/-männin/-frau |
| | 9 | 9 | Zusammen |

- ⁴⁾ 1 (1) Planstelle darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.
- ⁵⁾ Bei Bedarf können die Stellen bei Kapitel 03 01 und Kapitel 03 03 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- ⁸⁾ 1 (1) Stelle darf nur für Aufgaben der Härtefallkommission in Anspruch genommen werden - kw bei Wegfall der Aufgaben.
- ⁹⁾ 2 (2) Stellen dürfen nur für Aufgaben der Härtefallkommission in Anspruch genommen werden - kw bei Wegfall der Aufgaben.
- ¹⁰⁾ 1 (1) Stelle darf nur für das Havariekommando in Anspruch genommen werden; kw bei Wegfall der Aufgaben.
- ¹¹⁾ 2 (2) Stellen dürfen nur für das Havariekommando in Anspruch genommen werden; kw bei Wegfall der Aufgaben.
- ¹⁶⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zu Bes.-Gr. A 13 BBesO.
- ¹⁸⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
- ²¹⁾ kw.
- ²²⁾ Bei Bedarf können die Stellen bei Kapitel 03 01 und Kapitel 03 14 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- ²³⁾ 1 (1) Stelle darf nur für das Landesausgleichsamt in Anspruch genommen werden; kw bei Wegfall der Aufgaben.
- ²⁵⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zu Bes.-Gr. B 9 NBesO.
- ²⁶⁾ 1 (1) Stelle darf nur für Aufgaben der Härtefallkommission in Anspruch genommen werden - kw bei Wegfall der Aufgaben.
- ²⁷⁾ 1 (1) Stelle zur Rückverlagerung in das Kapitel 07 20 nach Beendigung der Zuweisung des Stelleninhabers an die niedersächsische Partnerprovinz Eastern Cape, Südafrika.
- ²⁸⁾ 1 (-) Stelle darf nur für die Aufgabe CARE in Anspruch genommen werden; kw bei Wegfall der Aufgaben.
- ²⁹⁾ 5 (-) Stellen dürfen nur für die Aufgabe CARE in Anspruch genommen werden; kw bei Wegfall der Aufgaben.
- ³⁰⁾ 1 (-) Stelle ku nach A 16 bei Ausscheiden des/der Stelleninhabers/-inhaberin

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 01 Ministerium für Inneres und Sport

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen zu 2014

Planmäßige Beamte/-innen

| Zugang: | Stellen | Abgang: | Stellen |
|---|---|--|---|
| Bes.-Gr. B 2 (Ministerialrat/-rätin) | 3 davon 1 neu 2 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 03 33 | Bes.-Gr. B 2 (Ministerialrat/-rätin) Bes.-Gr. A 16 (Ltd. Direktor/-in) | 1 infolge Verlagerung nach Kap. 03 33 3 davon 2 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 03 20 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 03 33 |
| Bes.-Gr. A 16 (Ltd. Direktor/-in) | 3 davon 1 neu 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 03 21 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 14 01 | Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | 3 davon 1 Einsparung infolge Alters- teilzeit 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 03 21 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach Kap. 08 01 |
| Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 2 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 03 03 5 davon 1 neu 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 03 18 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 03 20 2 infolge Verlagerung von Kap. 08 01 | Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 3 davon 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 03 03 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach Kap. 05 01 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 07 05 |
| Bes.-Gr. A 13 (Rat/-rätin) | 2 davon 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 03 18 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 07 05 | Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 3 davon 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 03 18 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach Kap. 05 01 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach Kap. 08 01 |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 9 davon 6 neu 2 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 03 03 1 infolge Verlagerung von Kap. 08 01 | Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/- frau) | 3 davon 1 infolge Vollzugs des Haus- haltsvermerks Nr.24 2 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach Kap. 08 01 |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 4 davon 1 neu 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 03 03 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 03 90 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO von Kap. 05 01 | Zusammen | 16 |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/- frau) | 6 davon 3 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 03 03 3 infolge Verlagerung von Kap. 08 01 | Bleibt Zugang | 23 |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) | 2 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 03 03 2 davon 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 03 03 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 03 18 | Hebungen: Bes.-Gr. B 6 (Ministerialdirigent/- in) | Stellen 1 von Bes.-Gr. B 4 (Leitende(r) Ministerialrat/-rätin - als Bevollmächtigte oder Bevollmächtigter der Niedersächsischen Landesregierung für den Einsatz der Informationstechnik -) 1 von Bes.-Gr. B 2 (Ministerialrat/-rätin) |
| Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) | 1 infolge Verlagerung von Kap. 08 01 | Bes.-Gr. B 3 (Ltd.Ministerialrat/- rätin) Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/- frau) | 2 von Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/-frau) 2 von Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) |
| Zusammen | 39 | Zusammen | 6 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 01 Ministerium für Inneres und Sport

Erläuterungen zum Stellenplan

Noch Erläuterungen zu 2014

Planmäßige Beamte/-innen

| Senkungen: | Stellen | |
|---|----------|---|
| Bes.-Gr. B 2 (Ministerialrat/-rätin) | 1 | von Bes.-Gr. B 3 (Ltd.Ministerialrat/-rätin) |
| Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) | 2 | von Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) |
| Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) | 1 | von Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) |
| Zusammen | <u>4</u> | |

| Änderung von Amtsbezeichnungen gem. Art. 3 HBeGleitG 2014: | Stellen | |
|--|-----------|---|
| Bes.-Gr. B 6 (Landespolizeipräsi- dent/-in) | 1 | von Bes.-Gr. B 6 (Präsident/- in des Landespräsidiums für Polizei, Brand- und Katastrophenschutz) |
| Bes.-Gr. B 3 (Leitende(r) Ministerialrat/-rätin – als Referatsleiter/-in im für Inneres zuständigen Ministerium bei gleichzeitiger Funktion als Landeswahlleiter/-in) | 1 | von Bes.-Gr. B 3 (Ltd.Ministerialrat/-rätin) |
| Bes.-Gr. B 2 (Ministerialrat/-rätin, Direktor/-in der Polizei im für Inneres zuständigen Ministerium) | 16 | von Bes.-Gr. B 2 (Ministerialrat/-rätin, Direktor/-in der Polizei im Ministerium für Inneres und Sport) |
| Zusammen | <u>18</u> | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 11 wird infolge Hebungen von Bes.-Gr. A 11 nach Bes.-Gr. A 12 verlagert (2 (2) Stellen dürfen nur für das Havariekommando in Anspruch genommen).

Der Haushaltsvermerk Nr. 24 entfällt infolge Vollzugs (1 (1) Stelle darf nur für das Landesausgleichsamt in Anspruch genommen werden; kw bei Wegfall der Aufgaben.).

Der Haushaltsvermerke Nr. 26 wird von Bes.-Gr. B 2 nach Bes.-Gr. A 16 umgesetzt (1 (1) Stelle darf nur für Aufgaben der Härtefallkommission in Anspruch genommen werden - kw bei Wegfall der Aufgaben.).

Die Haushaltsvermerke Nr. 28, Nr. 29 und Nr. 30 werden neu ausgebracht

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 03 Zentrale Aufgaben

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 51,75 | 88,52 | 78,52 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) Bei Bedarf können VZE bei Kapitel 03 03 und Kapitel 03 01 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 4) 20,00 (20,00) einzusparen - kw zum 31.12.2016 - (HV im Stellenbereich - Nr. 10 zum Stellenplan).
- 5) Bei Bedarf können 48,00 (49,00) VZE in allen Einzelplänen in Anspruch genommen werden - (HV im Stellenbereich - Nr. 10 zum Stellenplan).

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|---|--------|--|-------|
| - VZE aus Verlagerungen von Kapitel 0801 | 1,00 | - Minderung aufgrund ZV III | 5,20 |
| | | - VZE aus Umsetzungen nach Kapitel 0801 | 2,00 |
| | | nach Kapitel 0204 | 30,57 |
| Summe Zugänge | 1,00 | Summe Abgänge | 37,77 |
| bleibt Abgang | -36,77 | | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 5 wurde teilweise nach Kap. 0801 umgesetzt (Bei Bedarf können 49,00 (49,00) VZE in allen Einzelplänen in Anspruch genommen werden - (HV im Stellenbereich - Nr. 10 zum Stellenplan).)
 Der Haushaltsvermerk Nr. 6 wurde teilweise vollzogen und nach Kapitel 0204 umgesetzt (10,40 (15,60) einzusparen - kw infolge ZV III - (jeweils 5,20 kw zum 31.12.2013 und 31.12.2014).)

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 2.590 | 4.500 | 3.850 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 03 Zentrale Aufgaben

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|-----------------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen ⁹⁾ | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 3 | - | 1 | Leitende(r) Ministerialrat/-rätin |
| B 2 | - | 2 | Ministerialrat/-rätin |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | - | 1 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | - | 5 | Direktor/-in |
| A 14 | - | 3 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ¹⁰⁾ | 48 | 49 | Rat/Rätin |
| A 13 | - | 3 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | - | 9 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 3 | 9 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | - | 3 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | - | 1 | Inspektor/-in |
| A 9 ⁶⁾ | 1 | 3 | Amtsinspektor/-in |
| A 7 | - | 1 | Obersekretär/-in |
| A 6 | - | 2 | Sekretär/-in |
| | 52 | 92 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 14 ³⁾ | - | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ³⁾ | 2 | - | Rat/Rätin |
| A 11 ³⁾ | - | 1 | Amtmann/-männin/-frau |
| | 2 | 2 | Zusammen |

³⁾ kw
⁶⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.Gr. A 9 BBesO.
⁹⁾ Bei Bedarf können die Stellen bei Kapitel 03 03 und Kapitel 03 01 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
¹⁰⁾ 48 (49) Stellen können bei Bedarf in allen Einzelplänen in Anspruch genommen werden, davon 20 (20) kw zum 31.12.2016.

Erläuterungen zum Stellenplan

| Erläuterungen zu 2014 | | Noch Abgang: | Stellen |
|--|---------|--|--|
| Planmäßige Beamte/-innen | | Übertrag | 15 |
| Zugang: | Stellen | Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 3 davon: 2 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 03 01 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach Kap. 02 04 |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 1 | | |
| Bes.-Gr. A 13 (Rat/-rätin) | 1 | Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 9 davon: 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 03 01 8 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach Kap. 02 04 |
| Zusammen | 2 | | |
| Abgang: | Stellen | Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/-frau) | 6 davon: 3 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 03 01 3 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach Kap. 02 04 |
| Bes.-Gr. B 3 (Leitende(r) Ministerialrat/-rätin) | 1 | | |
| Bes.-Gr. B 2 (Ministerialrat/-rätin) | 2 | Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 3 davon: 2 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 03 01 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach Kap. 02 04 |
| Bes.-Gr. A 16 (Leitende(r) Direktor/-in) | 1 | | |
| Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | 5 | Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) | 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 03 01 |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 4 | Bes.-Gr. A 9 ⁶⁾ (Amtsinspektor/-in) | 2 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach Kap. 02 04 mit Haushaltsvermerk Nr. 6 |
| Bes.-Gr. A 13 (Rat/-rätin) | 2 | Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach Kap. 02 04 |
| Bes.-Gr. A 13 (Rat/-rätin) | 2 | Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) | 2 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach Kap. 02 04 |
| Übertrag | 15 | Zusammen | 42 |
| | | Bleibt Abgang | 40 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 03 03 Zentrale Aufgaben

Erläuterungen zum Stellenplan

Noch Erläuterungen zu 2014

Planmäßige Beamte/-innen

Leerstellen:

| | | |
|-------------------------------|---------|-----|
| Zugang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 13 (Rat/-rätin) | 2 | neu |

| | | |
|--|---------|---|
| Abgang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 1 | } infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach Kap. 02 04 mit Haushaltsvermerk (kw). |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/- männin/-frau) | 1 | |
| Zusammen | <hr/> 2 | |

Bleibt Zu-
/Abgang -

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 10 wurde teilweise nach Kap.
0801 umgesetzt (49 (49) Stellen können bei Bedarf in allen
Einzelplänen in Anspruch genommen werden, davon 20 (20)
kw zum 31.12.2016.)

Einzelplan 03
 Kapitel 03 07

Ministerium für Inneres und Sport
 Brandschutz

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 73,70 | 73,80 | 71,69 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

Abgänge

| | | | |
|---------------|-------|----------------------|------|
| Summe Zugänge | 0,00 | - VZE aus Umwandlung | 0,10 |
| | | Summe Abgänge | 0,10 |
| bleibt Abgang | -0,10 | | |

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 3.534 | 3.280 | 3.026 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 07 Brandschutz

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 1 | - | Leitende(r) Branddirektor/-in |
| A 15 | 1 | 1 | Branddirektor/-in |
| A 14 | 2 | 2 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 1 | - | Rat/Rätin |
| A 13 | 5 | 1 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 11 | 8 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 13 | 14 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 3 | - | Oberinspektor/-in |
| A 9 ²⁾ | - | 3 | Hauptbrandmeister/-in |
| A 9 | 5 | 8 | Hauptbrandmeister/-in |
| A 8 | 2 | 6 | Oberbrandmeister/-in, Hauptsekretär/-in |
| | 44 | 43 | Zusammen |

²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen für 2014

Planmäßige Beamte/-innen

Von den Planstellen entfallen auf bestimmte Bereiche nach der Stellenobergrenzenverordnung (StOGrVO) in der jeweils geltenden Fassung:

Umwandlung:
 Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/-frau) 1 Umwandlung von EG 9 und EG 3

Laufbahngruppe 2 - 2. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 3 Nr. 8 der VO | |
|-----------|------------------|------|
| | 2014 | 2013 |
| A 16 | 1 | - |
| A 15 | 1 | 1 |
| A 14 | 2 | 2 |
| A 13 | 1 | - |
| Insgesamt | 5 | 3 |

Hebungen:
 Bes.-Gr. A 16 (Leitende(r) Branddirektor/-in) 1 von Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/-frau)
 Bes.-Gr. A 13 (Rat/ Rätin) 1 von Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/-frau)
 Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) 4 von 3 Bes.-Gr. A 9 m.Z. und 1 Bes.-Gr. A 9 (Hauptbrandmeister/-in)

Laufbahngruppe 2 - 1. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 3 Nr. 8 der VO | |
|-----------|------------------|------|
| | 2014 | 2013 |
| A 13 | 5 | 1 |
| A 12 | 10 | 7 |
| A 11 | 11 | 12 |
| A 10 | 3 | - |
| Insgesamt | 29 | 20 |

Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) 3 von 2 Bes.-Gr. A 9 (Hauptbrandmeister/-in) und von 1 Bes.-Gr. A 8 (Oberbrandmeister/-in)
 Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) 3 von Bes.-Gr. A 8 (Oberbrandmeister/-in)

Laufbahngruppe 1 - 2. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 3 Nr. 4 der VO | |
|-------------------|------------------|------|
| | 2014 | 2013 |
| A 9 ²⁾ | - | 3 |
| A 9 | 5 | 8 |
| A 8 | 1 | 5 |
| Insgesamt | 6 | 16 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 03 07 Brandschutz

| B E D A R F S N A C H W E I S E | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|----------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst |
| A 13 | 1 | 1 | Brandreferendar/-in |
| A 9 | 4 | 4 | Inspektor-Anwärter/-in |
| A 6 | 4 | 4 | Sekretär-Anwärter/-in |
| | <u>9</u> | <u>9</u> | Zusammen |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 09 Landesamt für Statistik Niedersachsen - budgetiert

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 333,85 | - | - |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

1) 1,00 (-) darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden (EG 11).

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

- infolge Verlagerungen
 von Kap. 0333 333,85

Summe Zugänge 333,85

bleibt Zugang 333,85

Abgänge

Summe Abgänge 0,00

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 18.507 | - | - |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 09 Landesamt für Statistik Niedersachsen - budgetiert

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 3 | 1 | | - Präsident/-in des Landesamtes für Statistik Niedersachsen |
| B 2 | 1 | | - Vizepräsident/-in des Landesamtes für Statistik Niedersachsen |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 2 | | - Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | 5 | | - Direktor/-in |
| A 14 | 8 | | - Oberrat/-rätin |
| A 13 | 5 | | - Rat/Rätin |
| A 13 | 2 | | - Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 2 | | - Amtsrat/-rätin, Hauptkommissar/-in |
| A 11 | 9 | | - Amtmann/-männin/-frau, Hauptkommissar/-in |
| A 10 | 3 | | - Oberinspektor/-in |
| A 9 | 1 | | - Inspektor/-in |
| A 9 | 2 | | - Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 1 | | - Hauptsekretär/-in |
| | 42 | | |

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen zu 2014

Planmäßige Beamte/-innen

| | | | | | | |
|---|---------|---|---------|--|--------------------------------------|--|
| Zugang: | Stellen | | Stellen | | | |
| Bes.-Gr. B 2 (Direktor/-in beim LSKN – als Mitglied des Vorstands -) | 1 | } | 39 | } | | |
| Bes.-Gr. A 16 (Leitende/r Direktor/-in) | 3 | | 2 | | } | |
| Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | 5 | | 1 | | | |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 8 | | | 42 | infolge Verlagerung von Kap. 0333 | |
| Bes.-Gr. A 13 (Rat/Rätin) | 5 | | } | infolge Änderung des NBesG | | |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 2 | | | Umwandlungen: | | |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin, Hauptkommissar/- in) | 2 | | | Bes.-Gr. B 3 (Präsident/-in des Landesamtes für Statistik Niedersachsen) | 1 | von Bes.Gr. B 2 (Direktor/-in beim LSKN – als Mitglied des Vorstands -) |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/- männin/-frau, Hauptkommissar/- in) | 9 | | | Hebungen: | | |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 3 | | | Bes.-Gr. B 2 (Vizepräsident/-in des Landesamtes für Statistik Niedersachsen) | 1 | von Bes.Gr. A 16 (Leitende(r) Direktor/- in) |
| Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) | 1 | | | | | |
| Übertrag | 39 | | | | | |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 11 Kampfmittelbeseitigung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 39,00 | 39,00 | 35,29 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 4,00 (4,00) kw mit Wegfall der Aufgaben (3 EG 9 TV -L, 1 EG 6 TV-L).
 2) 6,00 (6,00) kw mit Wegfall der Aufgaben (5 EG 9 TV-L, 1 EG 9 TV Mun Nds.).

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-----------------------|------|----------------|------|
| Summe Zugänge | 0,00 | Summe Abgänge | 0,00 |
| bleibt Zugang /Abgang | 0,00 | | |

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 2.429 | 2.278 | 2.107 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 11 Kampfmittelbeseitigung

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------|--------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |

Planmäßige Beamte/-innen

| | | | |
|------|---|---|--|
| A 12 | 1 | - | Aufsteigende Gehälter: - Hauptkommissar/-in |
| | 1 | - | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen für 2014

Planmäßige Beamte/-innen

Von den Planstellen entfallen auf bestimmte Bereiche nach der Stellenobergrenzenverordnung (StOGrVO) in der jeweils geltenden Fassung:

Laufbahngruppe 2 - 1. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 3 Nr. 6 der VO | |
|-----------|------------------|------|
| | 2014 | 2013 |
| A 12 | 1 | - |
| Insgesamt | 1 | - |

Zugang: Stellen
 Bes.-Gr. A 12 (Ver- 1 infolge Umsetzung gem. § 50
 messungsamtsrat/- Abs. 2 LHO von Kap. 03 18
 rätin)

Umwandlung Stellen
 Bes.-Gr. A 12 1 von Bes.-Gr. A 12 (Vermes-
 sungsamtsrat/- rätin)
 (Hauptkommissar/-
 in)

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 14 Studieninstitut des Landes Niedersachsen - budgetiert -

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 23,20 | 23,20 | 21,98 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) Bei Bedarf können VZE bei Kapitel 03 01 und Kapitel 03 14 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

Abgänge

Summe Zugänge 0,00 Summe Abgänge 0,00

bleibt Zugang /Abgang 0,00

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 1.233 | 1.174 | 1.133 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 03 14 Studieninstitut des Landes Niedersachsen - budgetiert -

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen ²⁾ | | | ²⁾ Bei Bedarf können die Stellen bei Kapitel 03 01 und Kapitel 03 14 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. |
| Aufsteigende Gehälter: | | | ³⁾ ku nach Bes.-Gr. A 15 zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 31.12.2014. |
| A 16 ³⁾ | 1 | 1 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 14 | 2 | 2 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 1 | 1 | Rat/Rätin |
| A 13 | 2 | 2 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 2 | 2 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 2 | 2 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektor/-in |
| A 9 | 2 | 2 | Amtsinspektor/-in |
| | 13 | 13 | Zusammen |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 17 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
 (Landesvermessung und Geobasisinformation)

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen^{2) 13)} | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 2 | 1 | 1 | Direktor/-in beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - als Leiter/in des Geschäftsbereichs Landesvermessung und Geobasisinformation |
| Aufsteigende Gehälter: ²⁾¹³⁾ | | | |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | 5 | 5 | Direktor/-in |
| A 14 | 6 | 7 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | - | 3 | Rat/-rätin |
| A 13 ⁹⁾ | 1 | 1 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 | 4 | 4 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 10 | 10 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 14 | 14 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 2 | 2 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ⁴⁾ | 2 | 2 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 9 | 9 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 8 | 8 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 | - | 1 | Obersekretär/-in |
| A 5 | - | 1 | Obersekretär/-in |
| | 63 | 69 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 11 ³⁾ | - | 1 | Amtmann/-männin/-frau |

- ²⁾ Die Zuordnung zu Funktionsgruppen ergibt sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht.
³⁾ kw.
⁴⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
⁹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zu Bes.-Gr. A 13 BBesO.
¹³⁾ Bei Bedarf können nicht besetzte Stellen bei Kapitel 03 17 und Kapitel 03 18 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen für 2014

Planmäßige Beamte/-innen

Von den Planstellen entfallen auf bestimmte Bereiche nach der Stellenobergrenzenverordnung (StOGrVO) in der jeweils geltenden Fassung:

Laufbahngruppe 2 - 2. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 3 Nr. 8 der VO | |
|-----------|------------------|------|
| | 2014 | 2013 |
| B 2 | 1 | 1 |
| A 16 | 1 | 1 |
| A 15 | 5 | 5 |
| A 14 | 6 | 7 |
| A 13 | - | 3 |
| Insgesamt | 13 | 17 |

Laufbahngruppe 2 - 1. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 3 Nr. 8 der VO | |
|--------------------|------------------|------|
| | 2014 | 2013 |
| A 13 ⁹⁾ | 1 | 1 |
| A 13 | 4 | 4 |
| A 12 | 9 | 9 |
| A 11 | 13 | 13 |
| A 10 | 2 | 2 |
| Insgesamt | 29 | 29 |

Laufbahngruppe 1 - 2. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 3 Nr. 4 der VO | |
|-------------------|------------------|------|
| | 2014 | 2013 |
| A 9 ⁴⁾ | 2 | 2 |
| A 9 | 8 | 8 |
| A 8 | 7 | 7 |
| A 7 | - | 1 |
| Insgesamt | 17 | 18 |

| | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| Abgang: | Stellen |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 1 infolge Stelleneinsparung ZV III |
| Bes.-Gr. A 13 (Rat/-rätin) | 3 infolge Stelleneinsparung ZV III |
| Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 1 infolge Stelleneinsparung ZV III |
| Bes.-Gr. A 5 (Obersekretär/-in) | 1 infolge Stelleneinsparung ZV III |
| Zusammen | 6 |

| | |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| Leerstellen: | Stellen |
| Abgang: | |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/-frau) | 1 infolge Vollzugs des kw-Vermerks |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 18 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
 (Vermessungs- und Katasterverwaltung) - budgetiert -

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 1.561,96 | 1.596,38 | 1.551,93 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 2) 3,60 (3,90) dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.
- 3) 2,00 entfallen auf Personen, die gem. § 3 des NÖbVIngG vom 16.12.1993 (Nds. GVBl. S. 707), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.03.2009 (Nds. GVBl. S. 72), ihre praktischen Tätigkeiten im Landesdienst ableisten.
- 4) Bei Bedarf können nicht in Anspruch genommene Beschäftigungsmöglichkeiten bei Kapitel 03 17 und Kapitel 03 18 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 5) 0,20 (0,62) einzusparen - kw infolge des Projekts eRNie zum 31.12.2014.
- 6) 64,00 (140,00) einzusparen - kw infolge ZV III zum 31.12.2014.
- 7) 1,00 darf nur für die Hauptvertrauensperson schwerbehinderter Menschen verwendet werden.
- 8) 10,00 (-) einzusparen - kw zum 31.12.2017 ohne Reduzierung des Gesamtbudgets im Kapitel 03 18.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-----------------------|--------------|
| - neue VZE | 10,00 |
| - VZE aus Umsetzungen | |
| von Kap. 0317 | 18,00 |
| von Kap. 0320 | 4,00 |
| Summe Zugänge | <u>32,00</u> |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|--------------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 64,00 |
| - infolge Einsparung | 0,42 |
| - VZE aus Umsetzungen | |
| nach Kap. 0301 | 1,00 |
| nach Kap. 1321 | 1,00 |
| Summe Abgänge | <u>66,42</u> |

bleibt Abgang -34,42

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 2 ist entsprechend den Veränderungen angepasst (3,90 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.).

Der Haushaltsvermerk Nr. 5 ist entsprechend den Veränderungen angepasst (0,62 (1,04) einzusparen - kw infolge des Projekts eRNie (0,42 kw zum 31.12.2013 sowie 0,20 kw zum 31.12.2014).)

Der Haushaltsvermerk Nr. 6 ist entsprechend den Veränderungen angepasst (140 (210) einzusparen - kw infolge ZV III (jeweils 70 kw zum 31.12.2013 und 31.12.2014), soweit die Einsparung nicht bei Kapitel 0317 erbracht wird.)

Die Haushaltsvermerke Nr. 7 und Nr. 8 werden neu ausgebracht.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 84.680 | 83.346 | 82.531 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 18 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
 (Vermessungs- und Katasterverwaltung) – budgetiert –

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen ¹³⁾ |
| | | | Feste Gehälter: |
| B 4 | 1 | 1 | Direktor/-in des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - als Vorsitzende/r des Vorstands - |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 16 ¹⁰⁾ | - | 1 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 16 | 10 | 9 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | 22 | 23 | Direktor/-in |
| A 14 | 23 | 28 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 1 | 6 | Rat/-rätin |
| A 13 ⁹⁾ | 7 | 7 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 ⁶⁾ | 32 | 31 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 68 | 69 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 64 | 73 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 11 | 30 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | - | 1 | Inspektor/-in |
| A 9 ⁴⁾ | 44 | 44 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 119 | 119 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 ¹⁴⁾ | 91 | 115 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 | - | 16 | Obersekretär/-in |
| | 493 | 573 | Zusammen |
| | | | Leerstellen: |
| A 11 ³⁾ | 1 | 1 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 8 ³⁾ | 1 | 1 | Hauptsekretär/-in |
| | 2 | 2 | Zusammen |

- ³⁾ kw.
⁴⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
⁶⁾ 1 (1) Stelle darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.
⁹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO.
¹⁰⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Vorbemerkungen Nr. 21 zur BBesO A und B.
¹³⁾ Bei Bedarf können nicht besetzte Stellen bei Kapitel 03 17 und Kapitel 03 18 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
¹⁴⁾ 1 (1) Stelle darf nur zu 50 v.H. besetzt und nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen zu 2014

Planmäßige Beamte/-innen

| | | | |
|---------------------------------------|---------|--|---|
| Zugang: | Stellen | Noch Abgang | Stellen |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 1 | Übertrag | 12 |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/-frau) | 1 | Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/-frau) | 10 |
| Zusammen | 2 | Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 19 |
| | | Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) | 1 |
| Abgang: | Stellen | Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/-in) | 24 |
| Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | 1 | Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 16 |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 5 | Zusammen | 82 |
| | | Bleibt Abgang | 80 |
| Bes.-Gr. A 13 (Rat/-rätin) | 5 | | |
| | | Umwandlung: | Stellen |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 | Bes.-Gr. A 16 (Leitende(r) Direktor/-in) | 1 |
| Übertrag | 12 | | von Bes.-Gr. A 16 ¹⁰⁾ (Leitende(r) Direktor/-in) |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 03 18 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
(Vermessungs- und Katasterverwaltung) – budgetiert –

| B E D A R F S N A C H W E I S E | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|--------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst | | | |
| A 13 | 48 | 48 | Referendar/-in |
| A 10 | 8 | 8 | Oberinspektor/-in |
| | 56 | 56 | |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 0320 Landespolizei - budgetiert

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|-----------|
| 21.212,09 | 21.281,09 | 21.061,95 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

| | | |
|-----|-------|---|
| 2) | 65,43 | (46,45) dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden. |
| 3) | 1,00 | (1,00) einzusparen - kw bei der Polizeidirektion Braunschweig. |
| 7) | 1,00 | (1,00) einzusparen - kw bei Vorliegen der Voraussetzungen gem. Nr. 6 der Allgemeinen Bestimmungen 1993. |
| 8) | 7,50 | (7,50) einzusparen - kw (0,5 EG 5; HV im Stellenbereich Nrn. 8 und 9 zum Stellenplan a). |
| 9) | 1,00 | (1,00) einzusparen - kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzung (HV im Stellenbereich Nr. 33 zum Stellenplan b). |
| 14) | 0,52 | (1,56) einzusparen - kw infolge des Projektes eRNie zum 31.12.2014. |
| 18) | 1,30 | (-) einzusparen - kw zum 31.12.2014. |

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------|
| - infolge Umsetzungen | |
| von Kapitel 0301 | 3,00 |
| von Kapitel 0390 | 1,00 |
| von Kapitel 0410 | 26,49 |
| von Kapitel 0601 | 1,00 |
| von Kapitel 0618 | 1,00 |
| - infolge Verlagerungen | |
| von Kapitel 1122 | 1,00 |
| Summe Zugänge | 33,49 |

Abgänge

| | |
|----------------------------|--------|
| - Minderung infolge ZV II | 1,00 |
| - Minderung infolge ZV III | 75,00 |
| - infolge Einsparungen | 7,24 |
| - infolge Umsetzungen | |
| nach Kapitel 0301 | 6,00 |
| nach Kapitel 0318 | 4,00 |
| nach Kapitel 0390 | 4,00 |
| nach Kapitel 1119 | 0,25 |
| nach Kapitel 1321 | 5,00 |
| Summe Abgänge | 102,49 |

bleibt Abgang -69,00

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 2 wurde angepasst hinsichtlich der Zahl der personalvertretungsrechtlichen Freistellungen gem. § 39 und - erstmalig aufgenommen - gem. § 48 PersVG: (46,45 (46,45) dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.)

Der Haushaltsvermerk Nr. 12 wurde vollzogen: (1,00 (1,00) einzusparen - kw beim Ausscheiden des/der Stelleninhabers/-inhaberin infolge ZV II (HV im Stellenbereich Nr. 24 zum Stellenplan a).)

Der Haushaltsvermerk Nr. 14 wurde teilweise vollzogen: (1,56 (2,60) einzusparen - kw infolge des Projekts eRNie (1,04 kw zum 31.12.2013 sowie 0,52 kw zum 31.12.2014).)

Der Haushaltsvermerk Nr. 16 wurde vollzogen: (75,00 (100,00) einzusparen - kw infolge ZV III (75 kw zum 31.12.2013; HV im Stellenbereich Nr. 34 zum Stellenplan b).)

Der Haushaltsvermerk Nr. 18 wurde neu ausgebracht.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 950.724 | 916.209 | 898.195 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
Kapitel 03 20 Landespolizei - budgetiert

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | 1) Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen und Amtsinhaber können Professorinnen/Professoren aus diesen Planstellen nach BesO C in der bisherigen Wertigkeit C 3 bzw. C 2 besoldet werden. |
| | | | 3) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO. |
| | | | 5) kw. |
| | | | 8) 3 (3) kw. |
| | | | 9) 3 (3) kw. |
| | | | 10) Die Planstellen für Professorinnen/Professoren (Bes.-Gr. W 2) dürfen mit Laufbahnbeamtinnen und -beamten (BesO A und B) sowie mit Richterinnen und Richtern oder Staatsanwältinnen und -anwälten besetzt werden. |
| | | | 12) Die Planstellen der Abschnitte a) und b) des Kapitels 03 20 können auch mit Beamten/-innen einer anderen Laufbahn derselben Laufbahngruppe besetzt werden, sofern das verliehene Amt nicht mit einem höheren Endgrundgehalt ausgestattet ist, und die für die jeweiligen Laufbahnen und Laufbahngruppen bundesrechtlich vorgeschriebenen Obergrenzen dadurch nicht überschritten werden. |
| | | | 16) 1 (1) ku nach A 14. |
| | | | 27) 2 (9) kw bei Rückverlagerung aus Kapitel 1122 spätestens zum 30.09.2015. |
| | | | 28) 1 (1) Planstelle darf nur für den Zentralen Fahrdienst in Anspruch genommen werden, kw bei Wegfall der Aufgabe. |
| | | | 29) 1 (1) Planstelle darf nur für den Zentralen Fahrdienst in Anspruch genommen werden, kw bei Wegfall der Aufgabe. |
| | | | 30) 1 (1) Planstelle darf nur für den Zentralen Fahrdienst in Anspruch genommen werden, kw bei Wegfall der Aufgabe. |
| | | | 31) 1 (1) Planstelle darf nur für den Zentralen Fahrdienst in Anspruch genommen werden, kw bei Wegfall der Aufgabe. |
| | | | 32) 1 (1) ku nach Bes-Gr. A 16 bei Ausscheiden des/der Stelleninhabers/-inhaberin. |
| | | | |
| a) Polizei-Verwaltungsbeamte/-innen¹²⁾ | | | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 5 | 1 | 1 | Polizeipräsident/-in - in Hannover - |
| B 4 | 6 | 6 | Polizeipräsident/-in |
| B 3 | 1 | 1 | Direktor/-in der Polizeiakademie Niedersachsen |
| B 2 ³²⁾ | 1 | 1 | Abteilungsdirektor/-in als allgemeine/-r Vertreter/-in des Direktors/-in an der Polizeiakademie Niedersachsen |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 6 | 6 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 ¹⁶⁾ | 22 | 22 | Direktor/-in |
| A 14 ²⁸⁾ | 39 | 39 | Oberrat/-rätin |
| A 14 | 4 | 4 | Oberstudienrat/-rätin - mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien oder an beruflichen Schulen bei einer der jeweiligen Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| A 13 | 10 | 11 | Rat/Rätin |
| A 13 ²⁹⁾ | 11 | 11 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 | 1 | 1 | Oberlehrer/-in |
| A 12 ³⁰⁾ | 33 | 30 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 54 | 56 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 76 | 67 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 38 | 47 | Inspektor/-in |
| A 9 ³⁾ | 11 | 11 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 ^{8) 31)} | 28 | 28 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 ⁹⁾ | 71 | 70 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 | 49 | 56 | Obersekretär/-in |
| A 6 | 8 | 8 | Sekretär/-in |
| A 6 | 1 | 1 | Oberamtsmeister/-in |
| A 5 | 2 | 2 | Oberamtsmeister/-in |
| Lehre: | | | |
| W2/C3 ^{1) 10) 27)} | 14 | 17 | Professor/-in, Professor/-in an der Polizeiakademie |
| W2/C2 ^{1) 10)} | 12 | 12 | Professor/-in, Professor/-in an der Polizeiakademie |
| | 499 | 508 | Zusammen Abschnitt a) |
| Leerstellen: | | | |
| A 12 ⁵⁾ | - | 1 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ⁵⁾ | 1 | 1 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 ⁵⁾ | 2 | 4 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ⁵⁾ | - | 3 | Inspektor/-in |
| A 9 ⁵⁾ | 1 | - | Amtsinspektor/-in |
| A 8 ⁵⁾ | 3 | 1 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ⁵⁾ | 1 | 2 | Obersekretär/-in |
| A 6 ⁵⁾ | - | 1 | Sekretär/-in |
| A 5 ⁵⁾ | - | 1 | Oberamtsmeister/-in |
| | 8 | 14 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen für 2014

Planmäßige Beamte/-innen

a) Polizei-Verwaltungsbeamte/-innen

| | | |
|---|----------|---|
| Zugang: | Stellen | |
| W2/C3 (Professor/-in, Professor/-in an der Polizeiakademie) | 2 | davon |
| | | 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO von Kapitel 0618 |
| | | 1 infolge Verlagerung von Kapitel 1122 |
| Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/-in) | 1 | infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kapitel 0333 |
| Zusammen | <u>3</u> | |

| | | |
|---|-----------|--|
| Abgang: | Stellen | |
| W2/C3 (Professor/-in, Professor/-in an der Polizeiakademie) | 5 | infolge Vollzugs des HV Nr. 27 |
| Bes.-Gr. A 13 (Rat/Rätin) | 1 | infolge Einsparung aufgrund Rückverlagerung einer Stelle Bes.-Gr. W2/C3 aus Kap. 1122. |
| | | davon |
| | | 1 infolge Stelleneinsparung – Stelle ZV II -Vollzug des HV Nr.24 |
| | | 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach Kap. 0318 |
| Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 4 | infolge Einsparung |
| Zusammen | <u>12</u> | |

Bleibt Abgang 9

| | | |
|-----------------------------------|---------|----------------------------------|
| Hebungen: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 9 | von Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) |

| | | |
|--------------------------------|---------|-------------------------------------|
| Umwandlungen; | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 3 | von Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) |

| | | |
|-------------------|----------|------------------------------------|
| Leerstellen: | Stellen | |
| Zugang: | | |
| Bes.-Gr. A 9 m.D. | 1 | neu |
| Bes.-Gr. A 8 | <u>2</u> | neu |
| Zusammen | 3 | |
| Abgang: | | |
| Bes.-Gr. A 12 | 1 | } infolge Vollzugs des kw-Vermerks |
| Bes.-Gr. A 10 | 2 | |
| Bes.-Gr. A 9 g.D. | 3 | |
| Bes.-Gr. A 7 | 1 | |
| Bes.-Gr. A 6 | 1 | |
| Bes.-Gr. A 5 | <u>1</u> | |
| Zusammen | 9 | |
| Bleibt Abgang | 6 | |

Sonstige Veränderungen:
 Der Haushaltsvermerk Nr. 24 wurde vollzogen (1 (1) kw bei Ausscheiden des/der Stelleninhabers/-inhaberin infolge ZV II.).
 Der Haushaltsvermerk Nr. 27 wurde teilweise vollzogen (Wegfall von 5 Stellen) und ist teilweise entfallen (Dauerbedarf für 2 Stellen) (9 (9) kw zum 31.12.2013).

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 20 Landespolizei - budgetiert

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|----------------------------|-------------|--------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | ²⁾ Bis zu 10 (10) Planstellen dürfen nur für Teilnehmer/-innen an der L III-Ausbildung und während der Dauer der Lehrgänge an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster in Anspruch genommen werden. |
| | | | ⁴⁾ 8 (8) DW für Beamte/-innen der Bes.-Gr. A 12, A 11, A 10 und A 9 g.D. |
| B 4 | 1 | 1 | ⁵⁾ 4 (4) Die Stellen dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden. |
| B 2 | 8 | 8 | ⁶⁾ 6 (6) Die Stellen dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden. |
| | | | ⁸⁾ kw. |
| | | | ²¹⁾ 5 (5) Die Stellen dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden. |
| | | | ²²⁾ 3 (3) Die Stellen dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden. |
| | | | ³⁰⁾ Die Planstellen der Abschnitte a) und b) des Kapitels 03 20 können auch mit Beamten/-innen einer anderen Laufbahn derselben Laufbahngruppe besetzt werden, sofern das verliehene Amt nicht mit einem höheren Endgrundgehalt ausgestattet ist, und die für die jeweiligen Laufbahnen und Laufbahngruppen bundesrechtlich vorgeschriebenen Obergrenzen dadurch nicht überschritten werden. |
| A 16 ³⁵⁾ | 23 | 20 | ³³⁾ 1 (1) kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen. |
| A 15 | 76 | 75 | ³⁵⁾ 1 (-) Stelle darf nur für eine Lehrkraft an der DHPol verwendet werden. |
| A 14 | 111 | 112 | |
| A 13 | 57 | 57 | |
| A 13 ⁵⁾ | 439 | 439 | |
| A 12 ^{2) 4) 6)} | 1.141 | 1.141 | |
| A 11 ^{4) 22) 33)} | 3.107 | 2.357 | |
| A 10 ^{4) 21)} | 5.503 | 5.503 | |
| A 9 ⁴⁾ | 7.603 | 8.432 | |
| | 18.069 | 18.145 | Zusammen Abschnitt b) |
| | | | Leerstellen: |
| A 15 ⁸⁾ | - | 1 | Direktor/-in |
| A 14 ⁸⁾ | 1 | - | Oberrat/-rätin |
| A 13 ⁸⁾ | - | 2 | Rat/Rätin |
| A 13 ⁸⁾ | 2 | 1 | Erste(r) Hauptkommissar/-in |
| A 12 ⁸⁾ | 3 | 1 | Hauptkommissar/-in |
| A 11 ⁸⁾ | 9 | 8 | Hauptkommissar/-in |
| A 10 ⁸⁾ | 40 | 43 | Oberkommissar/-in |
| A 9 ⁸⁾ | 203 | 185 | Kommissar/-in |
| | 258 | 241 | Zusammen |
| | 18.568 | 18.653 | Zusammen Abschnitte a) und b) (ohne Leerstellen) |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 20 Landespolizei - budgetiert

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen zu 2014

Planmäßige Beamte/-innen

b) Polizeivollzugsbeamte/-innen

| | | Leerstellen: | Stellen |
|-------------------------------------|---------------------------------|--|-----------|
| Zugang: | | Zugang: | |
| Bes.-Gr. A 16 | 3 | Bes.-Gr. A 14 | 1 |
| (Leitende(r) Direktor/-in) | davon | Bes.-Gr. A 13 g.D. | 1 |
| | 1 neu | Bes.-Gr. A 12 | 2 |
| | | Bes.-Gr. A 11 | 1 |
| | | Bes.-Gr. A 9 | 18 |
| | 2 infolge Umsetzung gem. § 50 | Zusammen | <u>23</u> |
| | Abs. 2 LHO von Kapitel 0301 | | |
| Bes.-Gr. A 15 | 1 | Abgang: | |
| (Direktor/-in) | infolge Umsetzung gem. § 50 | Bes.-Gr. A 15 | 1 |
| Zusammen | <u>4</u> | Bes.-Gr. A 13 h.D. | 2 |
| | | Bes.-Gr. A 10 | 3 |
| | | Zusammen | <u>6</u> |
| | | | |
| Abgang: | Stellen | Bleibt Zugang | 17 |
| Bes.-Gr. A 14 | 1 | | |
| (Oberrat/-rätin) | infolge Umsetzung gem. § 50 | | |
| | Abs. 2 LHO nach Kapitel 0301 | | |
| Bes.-Gr. A 9 | 79 | Sonstige Veränderungen: | |
| (Kommissar/-in) | davon | Der Haushaltsvermerk Nr. 34 wurde vollzogen (75 (100) kw | |
| | 75 infolge Stelleneinsparung | infolge ZV III zum 31.12.2013). | |
| | - Stellen ZV III - Vollzug | Der Haushaltsvermerk Nr. 35 wurde neu ausgebracht. | |
| | des HV Nr. 34 | | |
| | 4 infolge Umsetzung gem. § | | |
| | 50 Abs. 2 LHO nach Kapitel 0390 | | |
| Zusammen | <u>80</u> | | |
| | | | |
| Bleibt Abgang | 76 | | |
| | | | |
| Hebungen mit Wirkung vom 01.06.2014 | Stellen | | |
| Bes.-Gr. A 11 | 750 | von Bes.-Gr. A 9 | |
| (Hauptkommissar/-in) | | (Kommissar/-in) | |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 0320 Landespolizei - budgetiert

| BEDARFSNACHWEISE | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|-------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst | | | |
| A 6 | 8 | 8 | a) Polizei-Verwaltungsbeamte/-innen Sekretär/-in-Anwärter/-in |
| A 9 | 1.998 | 1.890 | b) Polizeivollzugsbeamte/-innen Kommissar/-in-Anwärter/-in |
| | 2.006 | 1.898 | Zusammen Abschnitte a) und b) |

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

Erläuterungen zu 2014

Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst

Abschnitt b)
 Polizeivollzugsbeamte/-innen

Zugang: Stellen:
 Bes.-Gr. A 9 108 neu
 (Kommissar-Anwärter/-in)

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 21 Logistikzentrum Niedersachsen

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | - | 1 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | 2 | 1 | Direktor/-in |
| A 13 | 2 | 2 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 3 | 3 | Amtmann/-frau |
| A 10 | 4 | 4 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektor/-in |
| A 9 | 2 | 2 | Amtsinspektor/-in |
| | 15 | 15 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen zu 2014

Planmäßige Beamte/-innen

| | | |
|---------------------------------|---------|--|
| Zugang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | 1 | infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 0301 |
| Zusammen | 1 | |

| | | |
|--|---------|---|
| Abgang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 16 (Leitende(r) Direktor/-in) | 1 | infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 0301 |
| Zusammen | 1 | |

Bleibt Zu-/Abgang: -

Einzelplan 03
Kapitel 03 24

Ministerium für Inneres und Sport
Landesaufnahmebehörde Niedersachsen
(Standort Grenzdurchgangslager Friedland)

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 0,00 | 84,15 | 82,80 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

Summe Zugänge 0,00

bleibt Abgang -84,15

Abgänge

- VZE aus Verlagerungen
nach Kap. 0328 84,15
Summe Abgänge 84,15

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 4 wird angepasst und verlagert nach Kapitel 0328 (0,40 werden für Personalratstätigkeit verwendet (EG 6).)

Der Haushaltsvermerk Nr. 6 entfällt infolge Verlagerung nach Kapitel 0328 (Siehe Haushaltsvermerk Nr. 4 zum Beschäftigungsvolumen des Kapitels 03 28.).

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| - | 3.947 | 3.987 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 24 Landesaufnahmebehörde Niedersachsen
 (Standort Grenzdurchgangslager Friedland)

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|-------------|-------------|------|--------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |

Planmäßige Beamte/-innen

Aufsteigende Gehälter:

| | | | |
|--------------------|---|---|--------------------|
| A 13 | - | 1 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 10 ⁵⁾ | - | 1 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | - | 1 | Inspektor/-in |
| | - | 3 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen zu 2014

Planmäßige Beamte/-innen

| Abgang: | Stellen | |
|---|---------|--|
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/- rätin) | 1 | infolge Verlagerung nach Kap. 0328 |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 1 | entfällt infolge Verlagerung nach Kap. 0328 |
| Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) | 1 | infolge Verlagerung nach Kap. 0328 |
| Zusammen | 3 | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 5 entfällt infolge Verlagerung
 nach Kapitel 0328 (1 Planstelle darf nur zu 50% besetzt werden).

Einzelplan 03
Kapitel 03 28

Ministerium für Inneres und Sport
Landesaufnahmebehörde Niedersachsen - budgetiert

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 289,14 | 208,39 | 207,12 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 3) 1,80 (1,30) werden für Personalratstätigkeit verwendet. (Tarifbeschäftigte: 0,60 EG 9, 1,20 EG 6).
4) 9,40 (18,80) einzusparen - kw infolge ZV III 9,40 kw zum 31.12.2014.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

- neue VZE 6,00
- VZE aus Verlagerungen von Kap. 0324 84,15

Summe Zugänge 90,15

bleibt Zugang 80,75

Abgänge

- Minderung aufgrund ZV III 9,40

Summe Abgänge 9,40

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 3 wird angepasst infolge Verlagerung von Kapitel 0324 (1,30 werden für Personalratstätigkeit verwendet. (Tarifbeschäftigte: 1,00 EG 11, 0,10 EG 9, 0,20 EG 5).)

Der Haushaltsvermerk Nr. 4 wird angepasst (18,80 einzusparen - kw infolge ZV III (jeweils 9,40 kw zum 31.12.2013 und 31.12.2014), soweit die Einsparung nicht bei Kapitel 0324 erbracht wird.).

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 14.339 | 10.058 | 9.985 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 28 Landesaufnahmebehörde Niedersachsen - budgetiert

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| 2) kw. | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 13 | 4 | 3 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 6 | 6 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 9 | 10 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 10 | 10 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 6 | 5 | Inspektor/-in |
| A 9 | 8 | 8 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 6 | 6 | Hauptsekretär/-in |
| A 6 | 1 | 1 | Sekretär/-in |
| | 51 | 50 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 11 ²⁾ | 1 | 1 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 ²⁾ | 2 | 2 | Oberinspektor/-in |
| | 3 | 3 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen zu 2014

Planmäßige Beamte/-innen

| Zugang: | Stellen | |
|---------------------------------------|---------|--------------------------------------|
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 1 | infolge Verlagerung von Kap. 0324 |
| Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) | 1 | infolge Verlagerung von Kap. 0324 |
| Zusammen | 2 | |

| Abgang: | Stellen | |
|--|---------|-------------------------------------|
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/- männin/-frau) | 1 | infolge Stelleneinsparung ZV III |
| Zusammen | 1 | |

Bleibt Zugang 1

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 6 entfällt infolge Verlagerung von
 Kap. 0324 (1 Planstelle darf nur zu 50% besetzt werden.).

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 33 IT. Niedersachsen - Landesbetrieb

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen ⁴⁾ | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 5 | - | 1 | Direktor/-in des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen – als Vorsitzende/r des Vorstands - |
| B 4 | 1 | - | Geschäftsführer/-in des Landesbetriebes IT.Niedersachsen |
| B 2 | - | 3 | Direktor/-in beim Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen – als Mitglied des Vorstands - |
| B 2 | 1 | - | Stellvertretende/r Geschäftsführer/-in des Landesbetriebes IT.Niedersachsen |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 3 | 5 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | 5 | 10 | Direktor/-in |
| A 14 | 5 | 13 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 1 | 6 | Rat/Rätin |
| A 13 | 17 | 19 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 29 | 31 | Amtsrat/-rätin, Hauptkommissar/-in |
| A 11 | 55 | 64 | Amtmann/-männin/-frau, Hauptkommissar/-in |
| A 10 | 30 | 33 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 6 | 7 | Inspektor/-in |
| A 9 ³⁾ | 9 | 9 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 6 | 8 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 11 | 13 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 | 4 | 4 | Obersekretär/-in |
| A 6 | 2 | 2 | Oberamtsmeister/-in, Sekretär/-in |
| A 5 | 1 | 1 | Oberamtsmeister/-in |
| | 186 | 229 | Zusammen |

B) IT.N darf Stellen nur im Zusammenhang mit Einnahmen aufgrund der Auftragslage bzw. wenn entsprechende Zuführungen zur Verfügung stehen besetzen oder wiederbesetzen.
³⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
⁴⁾ Die allein den Angehörigen von Funktionsgruppen im Sinne der Stellenobergrenzenverordnung (StOGrVO) vom 26.06.2007 (Nds. GVBl. S. 238) vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht.

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen zu 2014

Planmäßige Beamte/-innen

Von den Planstellen entfallen auf bestimmte Bereiche nach der Stellenobergrenzenverordnung (StOGrVO) in der jeweils geltenden Fassung:

Laufbahngruppe 2 - 1. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 9 der VO | |
|------------------|------------|-----------|
| | 2014 | 2013 |
| A 13 | 10 | 10 |
| A 12 | 20 | 20 |
| A 11 | 41 | 41 |
| A 10 | 19 | 18 |
| A 9 | 3 | 3 |
| Insgesamt | 93 | 92 |

Laufbahngruppe 1 - 2. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 9 der VO | |
|-------------------|------------|-----------|
| | 2014 | 2013 |
| A 9 ³⁾ | 5 | 5 |
| A 9 | 5 | 5 |
| A 8 | 5 | 6 |
| A 7 | 3 | 3 |
| Insgesamt | 18 | 19 |

Zugang: Stellen
 Bes.-Gr. B 2 1 infolge Verlagerung von Kap. 0301
 (Ministerialrat/-rätin)
 Bes.-Gr. A 16 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO
 (Leitende(r) Direktor/-in) von Kap. 0301
 Zusammen 2

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 33 IT. Niedersachsen - Landesbetrieb

Erläuterungen zum Stellenplan

Noch Erläuterungen zu 2014

Planmäßige Beamte/-innen

| | | |
|---|---------|---|
| Abgang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. B 2 (Direktor/-in beim LSKN- als Mitglied des Vorstands-) | 3 | davon 2 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 0301 1 infolge Verlagerung nach Kap. 0309 |
| Bes.-Gr. A 16 (Leitende/r Direktor/- in) | 3 | } infolge Verlagerung nach Kap. 0309 |
| Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | 5 | |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 8 | |
| Bes.-Gr. A 13 (Rat/Rätin) | 5 | |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 2 | |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin, Hauptkommissar/-in) | 2 | |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/- frau) | 9 | |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 3 | |
| Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) | 1 | |
| Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in) | 2 | |
| Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/-in) | 2 | davon 1 infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 0320 1 infolge Verlagerung nach Kap. 0309 |
| Zusammen | 45 | |
| Bleibt Abgang: | 43 | |

infolge Änderung des NBesG

| | | |
|---|---------|---|
| Umwandlung: | Stellen | |
| Bes.-Gr. B 4 Geschäftsführer/in des Landesbetriebes IT.Niedersachsen | 1 | von Bes.Gr. B 5 (Direktor/-in des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstech- nologie Niedersachsen – als Vorsitzende/r des Vorstands -) |
| Bes.-Gr. B 2 (Stellvertretende/r Geschäftsführer/-in des Landesbetriebes IT.Niedersachsen) | 1 | von Bes.Gr. B 2 (Ministerialrat/-rätin) |
| Sonstige Veränderungen: Der Haushaltsvermerk B wird angepasst (Der LSKN darf Stellen nur im Zusammenhang mit Einnahmen aufgrund der Auftragslage bzw. wenn entsprechende Zuführungen zur Verfügung stehen besetzen oder wiederbesetzen.). | | |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 90 Verfassungsschutz

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 273,97 | 269,97 | 265,91 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

2) 0,75 (0,75) werden für Personalratstätigkeit verwendet (HV im Stellenbereich - Nr. 4 zum Stellenplan).

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-----------------------------------|-------------|
| - neue VZE | 1,00 |
| - infolge Umsetzung von Kap. 0320 | <u>4,00</u> |
| Summe Zugänge | 5,00 |

bleibt Zugang 4,00

Abgänge

| | |
|------------------------------------|-------------|
| - infolge Umsetzung nach Kap. 0320 | <u>1,00</u> |
| Summe Abgänge | 1,00 |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 4 wurde geändert (0,75 werden für Personalratstätigkeit verwendet (EG 11)).

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 13.969 | 13.474 | 13.003 |

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres und Sport
 Kapitel 03 90 Verfassungsschutz

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 6 | 1 | 1 | Verfassungsschutzpräsidentin/-präsident als Leiterin oder Leiter der Verfassungsschutzabteilung im für Inneres zuständigen Ministerium |
| B 3 | 1 | 1 | Verfassungsschutzvizepräsidentin/-präsident - als stellvertretende Leiterin oder stellvertretender Leiter der Verfassungsschutzabteilung im für Inneres zuständigen Ministerium - |
| B 2 | 3 | 2 | Ministerialrat/-rätin |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 3 | 3 | Ministerialrat/-rätin/ Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | 7 | 8 | Direktor/-in |
| A 14 | 3 | 3 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 15 | 15 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 46 | 47 | Erste(r) Hauptkommissar/-in Amtsrat/-rätin Hauptkommissar/-in |
| A 11 ⁴⁾ | 35 | 35 | Amtmann/-männin/-frau Hauptkommissar/-in |
| A 10 | 53 | 53 | Oberinspektor/-in/ Oberkommissar/-in |
| A 9 | 22 | 18 | Inspektor/-in/Kommissar/-in |
| A 9 ²⁾ | 8 | 8 | Amtsinspektor/-in/ Hauptmeister/-in |
| A 9 | 25 | 25 | Amtsinspektor/-in/ Hauptmeister/-in |
| A 8 | 6 | 6 | Hauptsekretär/-in/ Obermeister/-in |
| | <u>228</u> | <u>225</u> | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 12 ³⁾ | 1 | 1 | Amtsrat/-rätin/ Hauptkommissar/-in |
| A 11 ³⁾ | 1 | 2 | Amtmann/-männin/-frau Hauptkommissar/-in |
| A 9 ³⁾ | - | 2 | Amtsinspektor/-in/ Hauptmeister/-in |
| | <u>2</u> | <u>5</u> | Zusammen |

- ²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
³⁾ kw.
⁴⁾ 1 (-) Stelle darf nur zu 75 v. H. für Personalratstätigkeit verwendet werden.

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen zu 2014

Planmäßige Beamte/-innen

| Zugang: | Stellen | |
|--------------------------------------|----------|---|
| Bes.-Gr. B 2 (Ministerialrat/-rätin) | 1 | neu |
| Bes.-Gr. A 9 (Kommissar/-in) | 4 | infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kapitel 0320 |
| Zusammen | <u>5</u> | |

Leerstellen:

| Abgang: | Stellen | |
|--|----------|------------------------------------|
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/-frau) | 1 | } infolge Vollzugs des kw Vermerks |
| Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in/ Hauptmeister/-in) | 2 | |
| Zusammen | <u>3</u> | |

| Abgang: | Stellen | |
|--------------------------------|----------|--|
| Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | 1 | infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kapitel 0320 |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 | infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kapitel 0301 |
| Zusammen | <u>2</u> | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 4 wurde neu ausgebracht.

Bleibt Zugang: 3

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 04

Finanzministerium

Vorwort zum Einzelplan 04

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 04 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereichs des Finanzministeriums, im Einzelnen:

| | | |
|-------|---|----------|
| I. | Ministerium (Kap. 04 01) | Seite 6 |
| II. | Allgemeine Bewilligungen (Kap. 04 02) | Seite 16 |
| III. | Steuerakademie Niedersachsen (Kap. 04 04) | Seite 20 |
| IV. | Steuerverwaltung (Kap. 04 06) | Seite 24 |
| V. | Staatliches Baumanagement Niedersachsen (Kap. 04 10) - budgetiert - | Seite 37 |
| VI. | Bezüge und Versorgung (Kap. 04 20) - budgetiert - | Seite 49 |
| VII. | Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung - (Kap. 04 40) | Seite 58 |
| VIII. | Umsetzung des Konjunkturpakets II (Kap. 04 98) | Seite 64 |

B. Hochbaumaßnahmen

Die Hochbaumaßnahmen für den Geschäftsbereich Finanzministerium sind im Kapitel 2011 des Einzelplans 20 - Hochbauten - ausgewiesen.

C. Wesentliche Veränderungen gegenüber HP 2012/2013

keine

D. Oberfinanzdirektion Niedersachsen

Durch Beschluss der Landesregierung vom 24.11.2009 wurden das Niedersächsische Landesamt für Bezüge und Versorgung, der Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen und die Fiskuserbenschaften zum 01. Januar 2010 in die Oberfinanzdirektion Niedersachsen eingegliedert.

Die Haushaltsmittel für die Oberfinanzdirektion Niedersachsen werden in den Kapiteln 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 nachgewiesen (vgl. Buchstabe A IV bis VII).

Änderungen in der Haushaltsstruktur des Einzelplans 04 sind bisher noch nicht erfolgt. Die Erläuterungen bei den jeweiligen Kapiteln wurden entsprechend angepasst. Die organisatorische Zuordnung des Beschäftigungsvolumens der Kapitel zu den vier Abteilungen der Oberfinanzdirektion Niedersachsen ist in einer besonderen Erläuterung zu den BBS dargestellt worden.

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|---|---|---|---|--|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 0401 | Ministerium | — | 308 | 200 | — | 508 | 41.749 | 2.477 | |
| 0402 | Allgemeine Bewilligungen | — | — | — | — | — | — | 18.380 | |
| 0404 | Steuerakademie Niedersachsen | — | 360 | 60 | — | 420 | 4.421 | 3.784 | |
| 0406 | Steuerverwaltung | — | 66.951 | 43.180 | — | 110.131 | 464.060 | 73.374 | |
| 0410 | Staatliches Baumanagement Nie- dersachsen - budgetiert | — | 119 | 114.745 | — | 114.864 | 80.009 | 70.274 | |
| 0420 | Bezüge und Versorgung - budgetiert | — | 130 | 5.580 | 4 | 5.714 | 36.887 | 10.857 | |
| 0440 | Landesliegenschaftsfonds Nieder- sachsen - Fondsverwaltung - | — | — | — | — | — | 2.833 | 434 | |
| 0498 | Umsetzung des Konjunkturpakets II | — | — | — | — | — | — | — | |
| | Summe 2014 | — | 67.868 | 163.765 | 4 | 231.637 | 629.959 | 179.580 | |
| | Summe 2013 | — | 67.582 | 149.914 | 3 | 217.499 | 597.086 | 183.277 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | — | +286 | +13.851 | +1 | +14.138 | +32.873 | -3.697 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|---|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 520 | — | 62 | 673 | 45.481 | -44.973 | -42.706 | -2.267 | — |
| — | — | 10 | — | 18.390 | -18.390 | -18.519 | +129 | — |
| 1 | — | 136 | 757 | 9.099 | -8.679 | -8.162 | -517 | — |
| 1.856 | — | 8.951 | 22.241 | 570.482 | -460.351 | -445.330 | -15.021 | — |
| 12 | — | 1.121 | 4.117 | 155.533 | -40.669 | -41.881 | +1.212 | — |
| 10 | — | 129 | 2.302 | 50.185 | -44.471 | -40.929 | -3.542 | — |
| — | — | 73 | — | 3.340 | -3.340 | -2.892 | -448 | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2.399 | — | 10.482 | 30.090 | 852.510 | -620.873 | -600.419 | -20.454 | — |
| 1.862 | — | 6.388 | 29.305 | 817.918 | — | — | — | — |
| +537 | — | +4.094 | +785 | +34.592 | — | — | — | — |

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0401 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-7 | 011 | Vermischte Einnahmen <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | | 150 | 150 | — | 111 |
| 124 01-0 | 011 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 519 01, 525 01, 526 01, 527 01, 547 01, 632 01 und 812 01.</i> | | 14 | 14 | — | 13 |
| 125 01-7 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 519 01, 525 01, 526 01, 527 01, 547 01, 632 01 und 812 01.</i> | | — | — | — | — |
| 232 01-8 | 011 | Sonstige Zuweisungen von Ländern | | 167 | — | +167 | — |
| 281 01-9 | 011 | Erstattung der Freien Hansestadt Bremen | | 33 | 33 | — | 33 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 73 | | Parkraumbewirtschaftung und Jobticket beim Nds. Finanzministerium <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 73.</i> | | (144) | (134) | (+10) | (139) |
| 119 73-4 | 011 | Verkauf von Fahrausweisen | | 140 | 130 | +10 | 136 |
| 124 73-8 | 011 | Vermietung von Behördenparkplätzen | | 4 | 4 | — | 3 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 421 01-5 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers | — | 169 | 162 | +7 | 156 |
| 421 02-3 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers - Übergangsgeld- | — | — | — | — | — |
| 422 01-1 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 17.668 | 15.811 | +1.857 | 12.673 |
| 422 17-8 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen für zugewiesene Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | — |
| 427 01-3 | 011 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 16 | 15 | +1 | 4 |
| 428 01-0 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 3.193 |
| 441 01-6 | 841 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 23.706 | 23.546 | +160 | 22.962 |
| 441 04-0 | 841 | Beihilfen für Sonstige | — | — | — | — | — |
| 441 05-9 | 841 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 42 | 39 | +3 | 35 |
| 443 01-9 | 841 | Fürsorgeleistungen | — | 136 | 235 | -99 | 205 |
| 443 02-7 | 841 | Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze | — | — | — | — | — |
| 453 01-4 | 011 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 12 | 12 | — | 6 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 232 01

Erstattung der Kosten für die Aufgabe Einheitlicher Ansprechpartner der Länder zum Verfahren „Kirchensteuer auf Abgeltungssteuer (KiStA)“.

Zu 281 01

Über Kapitel 09 01 werden Kosten für Prüfaufgaben erstattet, die die Bescheinigende Stelle von der Freien Hansestadt Bremen übernommen hat.

Zu 422 01

Die erste Vorzimmerkraft der Ministerin/ des Ministers und die erste Vorzimmerkraft der Staatssekretärin/ des Staatssekretärs sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die Entgeltgruppe (EG) 9 TV-L eingruppiert. Sie erhalten eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der Verg.-Grn. V b und IV b BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu Verg.-Gr. IV b BAT. Nach sechsjähriger Tätigkeit werden sie in die EG 10 TV-L eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.

Die zweite Vorzimmerkraft der Ministerin/ des Ministers, der Staatssekretärin/ des Staatssekretärs und die jeweiligen Sekretärinnen der Abteilungsleiter/-innen sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhalten sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der Verg.-Gr. VI b und V c BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach sechsjähriger Tätigkeit bleibt die übertarifliche Eingruppierung in EG 6 auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorzimmerdienst erhalten.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0401 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 511 01-4 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 519 01, 525 01, 526 01, 527 01, 547 01, 632 01, 811 01, 812 01 und Ausgabetitelgruppe 98/99.</i> | — | 303 | 303 | — | 212 |
| 514 01-3 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 30 | 24 | +6 | 26 |
| 517 01-2 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 473 | 473 | — | 531 |
| 518 01-9 | 011 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 164 | 164 | — | 151 |
| 519 01-5 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 64 | 64 | — | 36 |
| 525 01-5 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 109 | 103 | +6 | 75 |
| 526 01-1 | 011 | Sachverständige <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr</i> | — | 7 | 7 | — | 29 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----|--------------|-----------|-----------------------|
| Pkw | 2 | 2 | 4 |

Zu 525 01

| | 2014 1000 EUR |
|--|------------------|
| 1. Europaqualifikation | 20 |
| 2. Aus- und Fortbildung durch das Studieninstitut des Landes Nds. (SiN) | 20 |
| 3. Schulung der Internen Revision | 18 |
| 4. Schulung der Bescheinigenden Stelle | 8 |
| 5. Sonstige Aus- und Fortbildung | 43 |
| Zusammen | 109 |

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0401 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| noch 526 01-1 | | <i>übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01. Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | | | | | |
| 527 01-8 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Übertragbar. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01. Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 231 | 216 | +15 | 153 |
| 529 01-0 | 011 | Verfügun gsmittel | — | 5 | 5 | — | 3 |
| 541 01-0 | 011 | Ausgaben für Veranstaltungen und derglei- chen <i>Übertragbar. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | — | 3 | 3 | — | 2 |
| 547 01-9 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben <i>Übertragbar. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01. Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 87 | 67 | +20 | 21 |
| 632 01-6 | 011 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an andere Bundesländer <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01. Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 125 | 91 | +34 | 91 |
| 671 01-1 | 011 | Erstattungen an die Landwirtschaftskammer Niedersachsen <i>Übertragbar. *** Rückzahlungen sind von der Ausgabe abzusetzen.</i> | — | 395 | — | +395 | — |
| 811 01-8 | 011 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 27 | — | +27 | — |
| 812 01-4 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01. Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 10 | 10 | — | — |
| 981 01-0 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 04 | — | 673 | 673 | — | 673 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 527 01

| | 2014 1000 EUR |
|---|------------------|
| 1. Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | 130 |
| 2. Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten | 68 |
| 3. Reisekosten der Internen Revision | 18 |
| 4. Reisekosten der Bescheinigenden Stelle | 15 |
| Zusammen | 231 |

Zu 547 01

| | 2014 1000 EUR |
|---|------------------|
| 1. Öffentlichkeitsarbeit | 12 |
| 2. Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | 10 |
| 3. Kosten für den Zahlungsverkehr des Landes Niedersachsen | 40 |
| 4. Fernerkundungskontrollen für die Bescheinigende Stelle | 20 |
| 5. Sonstiges | 5 |
| Zusammen | 87 |

Zu 632 01

| | 2014 1000 EUR |
|--|------------------|
| 1. Anteilige Erstattung der Kosten der zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister | 81 |
| 2. Anteilige Erstattung der Kosten der Informationsstelle Wirtschaftliches Bauen (IWB) in Freiburg | 26 |
| 3. Kostenerstattung an das Land Hessen für die Durchführung der Abrechnung im Verfahren „Kirchensteuer auf Abgeltungssteuer (KiStA)“ | 18 |
| Zusammen | 125 |

Veranschlagt ist zu den Nummern 1 und 2 der nach dem "Königsteiner Schlüssel" auf das Land Niedersachsen entfallende Kostenanteil.

Zu 671 01

Erstattungen für Kontrollaufgaben im Bereich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für Landwirtschaft (EGFL) und des Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), die der Technische Prüfdienst der Landwirtschaftskammer aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit der Bescheinigenden Stelle durchführt.

Zu 811 01

| | 2014 1000 EUR |
|--|------------------|
| Neubeschaffungen (2 PKW für die Bescheinigende Stelle) | 27 |
| Zusammen | 27 |

Zu 812 01

| | 2014 1000 EUR |
|--|------------------|
| 1. Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | -- |
| 2. Erwerb von besonderen Betriebseinrichtungen | 10 |
| Zusammen | 10 |

Zu 981 01

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0401 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 73 | | Parkraumbewirtschaftung und Jobticket im Nds. Finanzministerium <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 73. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (144) | (134) | (+10) | (139) |
| 546 73-0 | 011 | Erwerb von Fahrausweisen | — | 144 | 134 | +10 | 139 |
| 547 73-6 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | (—) | (882) | (880) | (+2) | (542) |
| 511 98-7 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (IT.N) | — | 19 | 18 | +1 | 18 |
| 511 99-5 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 86 | 89 | -3 | 34 |
| 518 99-0 | 011 | Mieten und Pachten | — | 120 | 107 | +13 | 94 |
| 525 98-8 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 10 | 8 | +2 | 2 |
| 525 99-6 | 011 | Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister | — | 8 | 8 | — | — |
| 538 98-2 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 324 | 324 | — | 201 |
| 538 99-0 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 290 | 293 | -3 | 191 |
| 812 98-7 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen durch IT.N | — | — | 33 | -33 | 2 |
| 812 99-5 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 25 | — | +25 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 538 99

| | 2014 |
|--|----------|
| | 1000 EUR |
| 1. Anmietung des Wirtschaftsdienstes Reuters | 150 |
| 2. Portfoliomanagement | 55 |
| 3. Kosten der Schulden-, Derivat- und Wertpapierverwaltung | 80 |
| 4. Interne Revision | 5 |
| Zusammen | 290 |

Zu 812 99

Ergänzungsbeschaffungen (Software-Lizenzen) für den laufenden Betrieb

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0401 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0401 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 308 | 298 | +10 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 200 | 33 | +167 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 508 | 331 | +177 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 41.749 | 39.820 | +1.929 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 2.477 | 2.410 | +67 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 520 | 91 | +429 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 62 | 43 | +19 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 673 | 673 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 45.481 | 43.037 | +2.444 | |
| | | Zuschuss | | 44.973 | 42.706 | +2.267 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0402 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 271 02-5 | 861 | Tagungsgebühren für den überregionalen Erfahrungsaustausch "Verwaltungsreform - Kosten- und Leistungsrechnung" <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 66/67.</i> | | — | — | — | — |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 66/67 | | Kosten für landesweite Maßnahmen im Bereich der Neuen Steuerungsinstrumente und der Personalkostenbudgetierung <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 271 02. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (2.057) | (2.069) | (—12) | (1.198) |
| 511 66-2 | 861 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 175 | 175 | — | — |
| 525 66-3 | 861 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 350 | 282 | +68 | 165 |
| 538 66-8 | 861 | Dienstleistungen Außenstehender | — | 304 | 305 | -1 | 143 |
| 538 67-6 | 861 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 1.218 | 1.297 | -79 | 891 |
| 547 66-7 | 861 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 812 66-2 | 861 | Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Software | — | 10 | 10 | — | — |
| TGr. 68/69 | | Elektronisches Reisemanagement Niedersachsen -eRNie- <i>Übertragbar.</i> | (—) | (889) | (893) | (—4) | (947) |
| 538 68-4 | 861 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 592 | 643 | -51 | 575 |
| 538 69-2 | 861 | Ausgaben für Dienstleistungen Anderer | — | 295 | 250 | +45 | 288 |
| 547 69-1 | 861 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 2 | — | +2 | 37 |
| 812 69-7 | 861 | Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen der Informationstechnik | — | — | — | — | 46 |
| TGr. 94/95 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechniken (Haushaltsplanaufstellung, Zentrale Haushaltsführung und Haushaltsrechnung) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (1.326) | (1.333) | (—7) | (1.194) |
| 511 95-6 | 012 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | — |
| 525 94-9 | 012 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 3 | 3 | — | — |
| 525 95-7 | 012 | Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister | — | 50 | 50 | — | 12 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 66/67

Die Ansätze dieser Titelgruppe beinhalten den laufenden Betrieb und die Entwicklung der „Leistungsorientierten Haushaltswirtschaft Niedersachsen- LoHN“.

Zu 525 66

Durchführung von Nach – und Neuschulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Arbeitsbereich LoHN/KLR.

Zu 538 66

Kosten für die Entwicklungs- und Pflegeleistungen am Verfahren, insbesondere Anpassungen an Veränderungen im Verfahrensumfeld sowie notwendige funktionale Optimierungen. Unterstützung dezentraler Entwicklungsvorhaben.

Zu 538 67

Die Dienstleistungen des Landesbetriebes IT.N beinhalten die Kosten für den Betrieb des LoHN-Verfahrens, insbesondere Leistungen der operativen zentralen Verfahrenspflege, der Nutzerunterstützung, der Administration der Hard- und Software und der Infrastrukturbereitstellung, sowie die Leistungen für PKB.

Zu Titelgruppe 68/69

In dieser Titelgruppe sind die Kosten des Projekts „elektronisches Reisemanagement Niedersachsen –eRNie-“ zusammengefasst. Ziel ist es, ein einheitliches elektronisches Reisemanagementsystem in der niedersächsischen Landesverwaltung einzuführen und das Dienstreisewesen insgesamt effizienter zu gestalten.

Zu 538 68

Kosten für Projektarbeit und den Betrieb eines elektronischen Reisemanagementverfahrens durch den Landesbetrieb IT.N.

Zu 538 69

Kosten für Wartung und Pflege der Software für das elektronische Reisemanagement.

Zu 547 69

Inanspruchnahme externer Dienstleistungen im Rahmen der Projektarbeit sowie sonstige Projektkosten.

Zu 812 69

Anschaffung der Software für ein zentrales elektronisches Verfahren.

Zu Titelgruppe 94/95

Der „Aufbau eines neuen integrierten Haushaltwirtschaftssystems“ (HWS-Nds.) ist für die Verfahren des Haushaltvollzugs (Kassenverfahren und Haushaltsmittelbewirtschaftung), der Aufstellung des Haushaltsplans und der Mittelfristigen Planung, der Zentralen Haushaltsführung, der Haushaltsrechnung sowie für Teilbereiche der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) realisiert worden.

Die Module der Haushaltsplanaufstellung, der Zentralen Haushaltsführung und der Haushaltsrechnung werden weiterentwickelt und optimiert. Die Ausgaben für die Weiterentwicklung der Software und für den laufenden Betrieb dieser Module sind hier veranschlagt. Wegen der übrigen Kosten des HWS-Nds. wird auf die Titelgruppe 98/99 in diesem Kapitel verwiesen.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0402 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 538 94-3 | 012 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 20 | 20 | — | 1 |
| 538 95-1 | 012 | Dienstleistungen "Anderer" | — | 1.253 | 1.260 | -7 | 1.181 |
| 547 95-0 | 012 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| TGr. 96 | | Personalmanagementverfahren Übertragbar. | (—) | (1.955) | (2.057) | (-102) | (1.849) |
| 525 96-5 | 861 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 29 | 5 | +24 | — |
| 538 96-0 | 861 | Ausgaben für Datenverarbeitung | — | 1.918 | 2.050 | -132 | 1.844 |
| 547 96-9 | 861 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 8 | 2 | +6 | 5 |
| 812 96-4 | 861 | Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen zur Informationstechnik | — | — | — | — | — |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechniken (Haushaltsvollzugssystem) Übertragbar. | (—) | (12.163) | (12.167) | (-4) | (10.721) |
| 511 99-9 | 019 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | 1 | -1 | — |
| 525 98-1 | 019 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 156 | 155 | +1 | 110 |
| 538 98-6 | 019 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 8.664 | 7.750 | +914 | 7.080 |
| 538 99-4 | 019 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 3.343 | 4.261 | -918 | 3.530 |
| Abschluss Kapitel 0402 | | | | | | | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | — | — | — | |
| 4 Personalausgaben | | | — | — | — | — | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 18.380 | 18.509 | -129 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | — | — | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 10 | 10 | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 18.390 | 18.519 | -129 | |
| Zuschuss | | | | 18.390 | 18.519 | -129 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 538 94

Ausgaben des laufenden Betriebes für durch IT.N erbrachte Leistungen insbesondere Betrieb von Call-, Competence-, Unix- und Service-Center.

Zu 538 95

Für Beratung bei der Verfahrenseinführung, landesspezifische Anpassungen der Standardsoftware und Optimierung der Verfahrensabläufe.

Zu Titelgruppe 96

In dieser Titelgruppe sind die Projektkosten für die Einführung eines zentralen Managementverfahrens für Personaldaten (Personalmanagementverfahren, PMV) zusammengefasst. Ziel des Projektes ist die Ablösung der über 20 verschiedenen Verfahren, die sich derzeit in Niedersachsen im Einsatz befinden, durch ein einheitliches EDV-Verfahren mit entsprechenden Schnittstellen zur zentralen Bezügeabrechnung.

Zu 525 96

Kosten der Aus- und Fortbildung der PMV- Anwender/-innen.

Zu 538 96

Kosten für Wartung und Pflege der Hard- und Software.

Zu 812 96

Beschaffung und Erweiterung von zentraler Hardware im Zusammenhang mit Betrieb und Weiterentwicklung des Verfahrens sowie Kosten für Softwarebeschaffungen.

Zu Titelgruppe 98/99

Der "Aufbau eines neuen integrierten Haushaltswirtschaftssystems" im Rahmen des Projektes P 53 ist abgeschlossen. Neben der Weiterentwicklung der eingesetzten Software beinhalten die Ansätze überwiegend Kosten für den laufenden Betrieb des Verfahrens.

Zu 525 98

Kosten der Aus- und Fortbildung der mit Haushaltsvollzugsaufgaben betrauten Bediensteten (IT-Grund- und Fachschulungen, Nachschulungen, Workshops) durch den Landesbetrieb IT.N.

Zu 538 98

Kosten des laufenden Betriebes für – durch IT.N erbrachte – Leistungen, insbesondere Betrieb von Call-, Competence-, UNIX-Service- und Output-Center. Ferner Kosten für IT.N-Infrastruktur (Standplatz im Rechenzentrum, Bunker ...) sowie für Datensicherung und Archivierung.

Zu 538 99

Kosten für Pflege- und Wartungsverträge (Hardware, Software und Datenbank) und Aufwendungen für die digitale Signatur sowie Verfahrensanpassungen.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0404 Steuerakademie Niedersachsen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-8 | 061 | Vermischte Einnahmen | | 1 | 1 | — | 1 |
| 124 01-1 | 061 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 7 | 7 | — | 8 |
| 125 01-8 | 061 | Einnahmen für Verpflegung und Unterkunft <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01.</i> | | 352 | 220 | +132 | 255 |
| 132 01-4 | 061 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01.</i> | | — | — | — | — |
| 281 01-0 | 061 | Erstattung von Lehrgangskosten <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01.</i> | | 60 | — | +60 | 157 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-2 | 061 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 3.413 | 3.049 | +364 | 1.978 |
| 422 19-5 | 061 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 3 |
| 427 01-4 | 061 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | 1 | -1 | 19 |
| 427 39-1 | 061 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 10 | 10 | — | — |
| 428 01-0 | 061 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 861 |
| 428 04-5 | 061 | Entgelte für Auszubildende | — | 35 | 33 | +2 | 10 |
| 511 01-5 | 061 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 132 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 125 01.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 281 01.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 05, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 527 01, 547 02 und 812 15.</i> | — | 75 | 60 | +15 | 109 |
| 514 05-7 | 061 | Verbrauchsmittel, Lebensmittel und dergleichen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 225 | 200 | +25 | 153 |
| 517 01-3 | 061 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 622 | 591 | +31 | 439 |
| 518 01-0 | 061 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 20 | 10 | +10 | 17 |
| 518 02-8 | 061 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 15 | 15 | — | 12 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0404

Durch Neuorganisation der Aus- und Fortbildung in der Steuerverwaltung ist die Steuerakademie Niedersachsen zum 1. August 2006 neu gegründet. Sie hat ihren Sitz in Bad Eilsen und ist untergliedert in folgende Fachbereiche:

- Fachstudien der Nachwuchskräfte für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (Fachbereich 1)
- Fachtheoretische Ausbildung der Nachwuchskräfte für das 2. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 (Fachbereich 2)
- Fortbildung (Fachbereich 3).

Standorte für den Lehrbetrieb sind Rinteln und Bad Eilsen.

Die Steuerakademie hat die Aufgabe, Beamtinnen und Beamte für die Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt und die Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt des Steuerverwaltungsdienstes auszubilden. Die Fachstudien und die fachtheoretische Ausbildung erfolgen nach den bundesrechtlichen Maßgaben des Steuerbeamten-Ausbildungsgesetzes (StBAG) und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO).

Die Steuerakademie koordiniert die Durchführung der berufspraktischen Studienzeiten und Ausbildung in Abstimmung mit der Oberfinanzdirektion. Ihr obliegt darüber hinaus die Aufgabe der Fortbildung aller Beschäftigten der Steuerverwaltung (Organisation und Durchführung).

Das Kapitel ist mit dem Haushaltsplan 2007 aus der Aufteilung der bisherigen Kapitel 03 04 (Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege) und 04 06 (Steuerverwaltung) hervorgegangen.

Zu 125 01

Einnahmen der Steuerakademie – Fachbereich in Bad Eilsen - aus der entgeltlichen Bereitstellung von Unterkünften und Verpflegung für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und für Aufstiegsbeamte während der Einführungszeit sowie für sonstige Personen.

Zu 281 01

Es handelt sich im Wesentlichen um Kostenerstattungen für in Niedersachsen - im Rahmen einer Kooperation mit dem Bund - ausgebildete Nachwuchskräfte, die für die spätere Verwendung in der Bundesbetriebsprüfung vorgesehen sind.

Zu 511 01

Der Grundsatz der weitgehenden Übertragung der Eigenverantwortung in der Bewirtschaftung von Sachausgaben bei den Finanzämtern gilt entsprechend für die Steuerakademie als Bestandteil der Steuerverwaltung.

Zu 514 05

Am Standort Bad Eilsen der Steuerakademie werden Verpflegungskosten mit 4,90 EUR je Verpflegungsteilnehmer pro Tag veranschlagt.

Die Einnahmen aus der Verpflegung für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und für Aufstiegsbeamte während der Einführungszeit sind bei 125 01 veranschlagt.

Die Einnahmen aus der Verpflegung sonstiger Verpflegungsteilnehmer in Höhe des Selbstkostentagesatzes von z. Z. 12,96 EUR sind bei 125 01 veranschlagt.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0404 Steuerakademie Niedersachsen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 519 01-6 | 061 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 50 | 37 | +13 | 108 |
| 527 01-9 | 061 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 7 | 7 | — | 7 |
| 547 02-8 | 061 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 5 | 5 | — | 4 |
| 681 01-8 | 061 | Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen | — | 1 | 1 | — | — |
| 812 15-5 | 061 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 136 | 51 | +85 | — |
| 981 04-6 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 04 | — | 757 | 605 | +152 | 604 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Aus- und Fortbildung | (—) | (3.728) | (3.715) | (+13) | (2.841) |
| 427 61-8 | 061 | Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung | — | 83 | 328 | -245 | 457 |
| 453 61-9 | 061 | Trennungsgeld und Ausbildungsbeihilfen für Teilnehmer an Aus- und Fortbildungslehrgängen | — | 880 | 536 | +344 | 643 |
| 525 61-0 | 061 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 2.765 | 2.851 | -86 | 1.741 |
| Abschluss Kapitel 0404 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 360 | 228 | +132 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 60 | — | +60 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 420 | 228 | +192 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 4.421 | 3.957 | +464 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 3.784 | 3.776 | +8 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 1 | 1 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 136 | 51 | +85 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 757 | 605 | +152 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 9.099 | 8.390 | +709 | |
| | | Zuschuss | | 8.679 | 8.162 | +517 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 15

| | 2014 1000 EUR |
|---------------------------|------------------|
| Ersatzbeschaffungen: | |
| Küchenausstattung, | 20 |
| Deckenbeleuchtung Hörsäle | 50 |
| Zusammen | 70 |
| Ergänzungsbeschaffungen: | |
| Ausstattung Unterkünfte | 66 |
| Zusammen | 66 |
| Gesamt | 136 |

Zu 981 04

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13 – Kapitel 13 21 Titel 381 04.

Zu Titelgruppe 61

Seit 2009 werden Ausgaben für Aus- und Fortbildung in der Steuerverwaltung nur noch im Kapitel 04 04 veranschlagt.

Frauenrelevante Maßnahmen werden in der Titelgruppe nachgewiesen.

Zu 427 61

Lehrvergütungen:

Die Höhe der veranschlagten Lehrvergütungen an Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Tarifbeschäftigte des Landes richtet sich nach den auf Grund des Gem. Runderlasses des MF u. d. übr. Min. vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101 ff) in der jeweils geltenden Fassung erlassenen Vorschriften.

Prüfungsvergütungen:

Die Höhe der Prüfungsvergütung bemisst sich nach den gemeinsam vom MF u. d. übr. Min. erlassenen Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im Bereich der nds. Landesverwaltung vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Zu 453 61

Umzugskostenvergütungen und Trennungsgeld für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und für Aufstiegsbeamte während der Einführungszeit.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-4 | 061 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 2.000 | 2.000 | — | 2.636 |
| 112 01-0 | 061 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | 7.500 | 7.500 | — | 5.712 |
| 119 01-5 | 061 | Vermischte Einnahmen | | 700 | 700 | — | 672 |
| 119 05-8 | 061 | Stundungszinsen, Verzugszinsen, Säumniszuschläge und Verspätungszuschläge | | 55.000 | 55.000 | — | 49.665 |
| 119 41-4 | 061 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 5 | 5 | — | — |
| 119 46-5 | 061 | Ersatzleistungen | | 25 | 25 | — | 27 |
| 124 01-9 | 061 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 105 | 105 | — | 91 |
| 132 01-1 | 061 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 10 | 10 | — | 2 |
| 232 94-6 | 061 | Erstattungen der Länder für die Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) | | — | — | — | — |
| 232 96-2 | 061 | Erstattung der Personal- und Sachkosten (KONSENS) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 96/97.</i> | | 1.869 | 1.709 | +160 | 3.598 |
| 236 01-1 | 061 | Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit | | 10 | 10 | — | 5 |
| 261 01-6 | 061 | Erstattung der Kosten für die Verwaltung der Kirchensteuer | | 36.500 | 34.300 | +2.200 | 34.180 |
| 261 02-4 | 061 | Erstattung der Kosten für die Verwaltung der Landwirtschaftskammerbeiträge | | 1.021 | 1.021 | — | 1.045 |
| 261 03-2 | 061 | Erstattung sonstiger Verwaltungskosten | | 30 | 30 | — | 59 |
| 261 04-0 | 061 | Erstattung der Kosten für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer | | 3.750 | 9.300 | -5.550 | 11.100 |
| 381 11-9 | 891 | Zuführung von 13 99-981 11 | | — | — | — | 7.154 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 75 | | Einnahmen der Finanzämter (eigenverantwortliche Bewirtschaftung) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 75.</i> | | (1.606) | (1.456) | (+150) | (2.157) |
| 119 75-9 | 061 | Sonstige Verwaltungseinnahmen, Ersatzleistungen, Einnahmen aus Inanspruchnahmen der Verwaltung | | 1.456 | 1.306 | +150 | 2.015 |
| 132 75-5 | 061 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | — | — | — | 12 |
| 162 75-1 | 061 | Zinsen aus Bankkonten der Finanzämter | | 150 | 150 | — | 130 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-0 | 061 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 451.885 | 439.936 | +11.949 | 350.394 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0406

Es sind vorhanden: Die OFD Niedersachsen mit den Querschnittsaufgaben Personal, Organisation, Haushalt und IuK in der Abteilung Zentrale Aufgaben sowie die Steuerfachabteilung in Oldenburg, 57 Veranlagungsfinanzämter, 6 Finanzämter für Großbetriebprüfung sowie 4 Finanzämter für Fahndung und Strafsachen.

Die sächlichen Verwaltungsausgaben, die Ausgaben für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen sowie die besonderen Finanzierungsausgaben verteilen sich wie folgt:

| | 2014 1000 EUR |
|---|------------------|
| Abteilung Zentrale Aufgaben | 50.766 |
| Steuerfachabteilung und Finanzämter (Steuerverwaltung) | 55.406 |
| Zusammen | 106.172 |

Nach Abschluss des Pilotvorhabens der Teil-Sachkostenbudgetierung (Titelgruppe 75) bei 4 Finanzämtern wird die Titelgruppe in der Steuerverwaltung vom Haushaltsjahr 2004 an flächendeckend für alle 67 Finanzämter fortgeführt. Durch die weitgehende Übertragung der Eigenverantwortung in der Bewirtschaftung von Sachausgaben auf die nachgeordneten Dienststellen sollen diese in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben noch effektiver zu erledigen und damit ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern. Dies dient dem Ziel, die Möglichkeiten einer Effizienzsteigerung bei der Haushaltswirtschaft (sparsame Verwendung von Haushaltsmitteln) durch

- die Zulassung größerer Flexibilität bei der Haushaltsführung und
- die Übertragung von Eigenverantwortung für ein Haushaltsbudget (Bewirtschaftung der verfügbaren Haushaltsmittel unter wirtschaftlicheren und bedarfsorientierteren Gesichtspunkten) im Vorgriff auf eine spätere Voll-Sachkostenbudgetierung auszu-schöpfen.

Die Art der Bewirtschaftung dieser Haushaltsmittel, durch die das Kostenbewusstsein und die Motivation der Bediensteten gefördert werden sollen, wird in den verbindlichen Erläuterungen zu TGr. 75 dargestellt.

Zu 111 01

| | 2014 1000 EUR |
|--------------------------------|------------------|
| Verbindliche Auskünfte | 1.600 |
| Sonstige Gebühren und Auslagen | 400 |
| Zusammen | 2.000 |

Zu 112 01

| | 2014 1000 EUR |
|---|------------------|
| Zwangsgelder wegen Nichtbefolgung steuerrechtlicher Anordnungen | 3.500 |
| Bußgelder nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz | 4.000 |
| Zusammen | 7.500 |

Zu 119 01

Es handelt sich im Wesentlichen um Steuererstattungen, die den Empfängern wegen unbekanntem Aufenthalts nicht zugestellt werden können.

Zu 119 05

| | 2014 1000 EUR |
|----------------------|------------------|
| Säumniszuschläge | 40.000 |
| Verspätungszuschläge | 15.000 |
| Zusammen | 55.000 |

Zu 119 46

Schadenersatzleistungen, insbesondere von Versicherungsunternehmen.

Zu 124 01

| | 2014 1000 EUR |
|-----------------------------|------------------|
| Miete für Wohnungen | 87 |
| Sonstige Mieten und Pachten | 18 |
| Zusammen | 105 |

Zu 232 96

Aus dem Ansatz werden Personalausgaben für wahrzunehmende Daueraufgaben aus KONSENS finanziert.

Zu 261 01

Veranschlagt sind 4,0 v. H. des Aufkommens an Kirchensteuer.

Zu 261 02

Veranschlagt sind 4,0 v. H. des Aufkommens an Landwirtschaftskammerbeiträgen.

Zu 261 03

| | 2014 1000 EUR |
|---|------------------|
| Verwaltungskostenerstattung für die Mitteilung der Gewerbesteuerermessbeträge an die Industrie- und Handelskammern, Datenabgleich mit Verbänden | 30 |
| Zusammen | 30 |

Zu 261 04

| | 2014 1000 EUR |
|---|------------------|
| Pauschale Erstattung der Verwaltungskosten vom Bund für den Zeitraum der Organleihe für die Verwaltung der Kfz-Steuer | 3.750 |
| Zusammen | 3.750 |

Zu 422 01

Das Beschäftigungsvolumen und das Personalkostenbudget darf jeweils insoweit überschritten werden, als Nachwuchskräfte der Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt und der Laufbahngruppe 2 / 1. und 2. Einstiegsamt des Steuerverwaltungsdienstes im Laufe des Haushaltsjahres in den Dienst der Steuerverwaltung eingestellt werden. Hieraus sich ergebende Überschreitungen sind spätestens ab dem Haushaltsjahr 2015 durch Unterschreitungen des Beschäftigungsvolumens und des Personalkostenbudgets auszugleichen, soweit sie bis dahin nicht durch Einsparungen an anderer Stelle ausgeglichen werden.

Der Aufwand für das in der Steueraufsicht bei den Spielbanken im Land Niedersachsen eingesetzte Personal ist im Beschäftigungsvolumen und Personalkostenbudget enthalten. Diese Beschäftigten erhalten eine steuerfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von 76,70 EUR monatlich.

Die 1. Sekretärin des/der Oberfinanzpräsidenten/-in ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die EG 6 eingruppiert. Die vorstehend genannte Vorzimmerkraft erhält eine übertarifliche Zulage nach Protokollnotiz Nummer 3 oder 6 zum Teil II Abschnitt N Unterabschnitt I des Allgemeinen Teils der Anlage 1 a zum BAT im Wege des Bestandsschutzes. Die Zulage beträgt die Hälfte der entsprechenden tariflichen Zulage. Mit der übertariflichen Eingruppierung bzw. der übertariflichen Zulage sind entsprechende tarifliche Zulagen abgegolten.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|---|-----------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| | | | 2014 | 2014 | 2013 | | |
| | | | 2013 | | | | |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 422 04-4 | 061 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst | — | 10.173 | 9.400 | +773 | 8.555 |
| 422 19-2 | 061 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 1.005 |
| 427 01-1 | 061 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 52 | 50 | +2 | 45 |
| 427 39-9 | 061 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 542 | 150 | +392 | 563 |
| 428 01-8 | 061 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 77.946 |
| 429 01-4 | 061 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 5 | 5 | — | — |
| 453 01-2 | 061 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 400 | 400 | — | 367 |
| 459 04-5 | 061 | Vergütungen für Beamte im Vollstreckungsdienst | — | 170 | 170 | — | 124 |
| 511 01-2 | 061 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01 und Ausgabeteilgruppe 75. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 519 03, 526 01, 526 02, 526 03, 527 01, 527 02, 527 04, 531 03, 546 01, 546 02, 546 03, 546 05 und 547 02.</i> | — | 1.807 | 1.807 | — | 1.472 |
| 514 01-1 | 061 | Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 77 | 77 | — | 68 |
| 517 01-0 | 061 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 900 | 895 | +5 | 774 |
| 518 01-7 | 061 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 518 02-5 | 061 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 293 | 293 | — | 292 |
| 519 01-3 | 061 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 40 | 40 | — | 18 |
| 519 03-0 | 061 | Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 4 | 4 | — | 2 |
| 526 01-0 | 061 | Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 15 | 15 | — | 11 |
| 526 02-8 | 061 | Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 60 | 60 | — | 56 |
| 526 03-6 | 061 | Entschädigungen für die ehrenamtlichen Mitglieder des Gutachterausschusses und der Schätzungsausschüsse <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 527 01-6 | 061 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 400 | 400 | — | 272 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 511 01

| | 2014 |
|--|----------|
| | 1000 EUR |
| Vordrucke | 1.210 |
| Fachbücher, Zeitschriften, Gesetzblätter | 215 |
| Allgemeiner Geschäftsbedarf | 110 |
| Postgebühren | 68 |
| Fernmeldegebühren | 46 |
| Miete/Unterhaltung Telefonanlagen | 10 |
| Erwerb von Geräten/Ausstattungsgegenständen | 62 |
| Unterhaltung von beweglichen Sachen | 6 |
| Schutzkleidung, Sehhilfen, Sonstige Ausgaben | 80 |
| Zusammen | 1.807 |

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (der OFD)

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----|--------------|-----------|-----------------------|
| Pkw | 7 | 7 | 7 |

Zu 517 01

| | 2014 |
|--|----------|
| | 1000 EUR |
| Wassergeld | 28 |
| Grundbesitzabgaben | 15 |
| Bewachungskosten, Pflege der Außenanlagen | 55 |
| Wartungskosten, sonstige Hauswirtschaftskosten | 35 |
| Reinigungskosten | 190 |
| Energiekosten (Heizung, Strom) | 552 |
| Verbrauchsmaterial | 25 |
| Zusammen | 900 |

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|---|-----------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| | | | 2014 | 2014 | 2013 | | |
| | | | 2013 | | | | |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 527 02-4 | 061 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 20 | 20 | — | 22 |
| 527 04-0 | 061 | Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 10 | 10 | — | 6 |
| 529 01-9 | 061 | Zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten | — | — | — | — | — |
| 531 03-0 | 061 | Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 140 | 20 | +120 | 20 |
| 546 01-0 | 061 | Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | — | — | — | 0 |
| 546 02-9 | 061 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 5 | 5 | — | — |
| 546 03-7 | 061 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 10 | 10 | — | — |
| 546 05-3 | 061 | Sächliche Verwaltungsausgaben zur Regulierung von Schäden des Landes, die nicht versichert sind <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 30 | 30 | — | — |
| 547 02-5 | 061 | Dienstleistungen Außenstehender <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 66 | 55 | +11 | 41 |
| 632 01-4 | 061 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an andere Bundesländer | — | 1.350 | 1.700 | -350 | 598 |
| 632 02-2 | 061 | Sonstige Erstattungen an andere Bundesländer | — | 50 | — | +50 | — |
| 681 01-5 | 061 | Schadensersatzleistungen und Unfallschädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig.</i> | — | 48 | 48 | — | 92 |
| 681 02-3 | 061 | Zinsen bei Insolvenzanfechtung | — | 408 | — | +408 | — |
| 811 01-6 | 061 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | 40 | 40 | — | 39 |
| 812 05-5 | 061 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen zur Regulierung von Schäden des Landes, die nicht versichert sind | — | 6 | 6 | — | — |
| 812 15-2 | 061 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 25 | 25 | — | 25 |
| 812 16-0 | 061 | Erwerb von Maschinen und Einrichtungen zur Rationalisierung und Vereinfachung des Geschäftsbetriebes bei den Finanzämtern | — | 30 | 30 | — | 22 |
| 981 02-7 | 891 | Abführung an 13 21-381 22 zur Refinanzierung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen | — | 1.713 | 1.820 | -107 | 2.820 |
| 981 04-3 | 891 | Abführung an 13 21-381 04 | — | 20.528 | 20.724 | -196 | 19.496 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 531 03

Die Mittel sind für Veranstaltungen vorgesehen, die das Ziel haben, die Bevölkerung über Aufgaben und Arbeitsweise der nieders. Steuerverwaltung zu unterrichten (z. B. Tag der Niedersachsen, Informationsveranstaltungen für die steuerberatenden Berufe, Nachwuchswerbung).

Zu 811 01

| | 2014 1000 EUR |
|--|------------------|
| Ersatzbeschaffungen: | |
| 1 Kombi-Fahrzeug für Fahrbereitschaft der Steuerverwaltung | |
| Listenpreis | 33 |
| Sonderausstattungen, Überführungskosten | 7 |
| Zusammen | 40 |

Zu 812 15

| | 2014 1000 EUR |
|-------------------------------------|------------------|
| Ersatzbeschaffungen bei der OFD | |
| Mobiliar Dienstzimmer, Sitzungssaal | 25 |
| Zusammen | 25 |

Zu 812 16

| | 2014 1000 EUR |
|---|------------------|
| Ersatzbeschaffungen bei der OFD: | |
| IuK-gerechte Büroausstattung | 10 |
| Beleuchtung / Blendschutz / Regalanlage | 20 |
| Zusammen | 30 |

Zu 981 02

Zuführung eingesparter Mieten zur Refinanzierung des Sondervermögens für den Erwerb von Dienstgebäuden:
Finanzamt Lingen (Ems) – 2001/2014,
Finanzamt Westerstede – 2002/2016 und
Finanzamt Hannover-Süd/Hannover-Land I – 2008/2021.

Belastung

| der Haus- halts- jahre | durch Kauf eines Dienst- gebäudes in 2011 und früher in 1000 EUR | in 2012 in 1000 EUR | in 2013 in 1000 EUR | in 2014 in 1000 EUR | Gesamt- belas- tung in 1000 EUR |
|---------------------------------|---|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---|
| 2014 | 1.713 | | | | 1.713 |
| 2015 | 1.453 | | | | 1.453 |
| 2016 | 1.440 | | | | 1.440 |
| 2017 | 1.071 | | | | 1.071 |
| 2018-2021 | 3.865 | | | | 3.865 |
| Summe | 9.542 | -- | -- | -- | 9.542 |

Zu 981 04

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13 – Kapitel 13 21 Titel 381 04.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 75 | | Ausgaben der Finanzämter (eigenverantwortliche Bewirtschaftung) <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 75.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist der 1. Absatz der Erläuterung verbindlich.</i> | (—) | (38.453) | (37.975) | (+478) | (38.838) |
| 427 75-5 | 061 | Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 729 | 700 | +29 | 625 |
| 429 75-8 | 061 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 104 | 100 | +4 | 63 |
| 511 75-6 | 061 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 13.785 | 14.008 | -223 | 13.933 |
| 514 75-5 | 061 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 29 | 27 | +2 | 18 |
| 517 75-4 | 061 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 8.228 | 8.049 | +179 | 7.396 |
| 518 75-0 | 061 | Mieten und Pachten | — | 3.030 | 2.984 | +46 | 2.839 |
| 519 75-7 | 061 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 677 | 877 | -200 | 1.141 |
| 526 75-3 | 061 | Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 1.809 | 1.809 | — | 1.628 |
| 527 75-0 | 061 | Reisekostenvergütungen, Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder | — | 7.406 | 6.206 | +1.200 | 5.408 |
| 546 75-4 | 061 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | 100 | 100 | — | 46 |
| 547 75-0 | 061 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 1.606 | 2.165 | -559 | 5.063 |
| 812 75-6 | 061 | Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Ergänzung landeseigener Fernmeldeanlagen | — | 950 | 950 | — | 678 |
| TGr. 94 | | Kosten der Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) | (—) | (—) | (—) | (—) | (178) |
| 531 94-3 | 061 | Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) | — | — | — | — | 178 |
| 547 94-7 | 061 | Verwaltungskosten für die Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Steuerabzugsmerkmale (ELStAM) | — | — | — | — | — |
| TGr. 96/97 | | Weiterer Ausbau der IuK-Technik in der nds. Steuerverwaltung (KONSENS) <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 232 96.</i> | (—) | (6.584) | (23.713) | (-17.129) | (27.884) |
| 427 96-8 | 061 | Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 75

Für nicht verausgabte Haushaltsmittel dürfen Ausgabereste bis zur Höhe von 80 v.H. gebildet, übertragen und in Anspruch genommen werden. Die gemäß § 45 LHO erforderliche Einwilligung des Finanzministeriums gilt insoweit als erteilt.

Die Sachmittellansätze für die 67 Dienststellen werden in der Titelgruppe 75 zusammengefasst veranschlagt. Durch die weitgehende Übertragung der Eigenverantwortung in der Bewirtschaftung von Sachausgaben auf die Finanzämter sollen diese in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben noch effektiver zu erledigen.

Zu 511 75

| | 2014 1000 EUR |
|---|------------------|
| Fachbücher, Zeitschriften, Gesetzblätter | 1.300 |
| Allgemeiner Geschäftsbedarf | 1.000 |
| Postgebühren | 9.700 |
| Fernmeldegebühren | 550 |
| Miete/Unterhaltung Telefonanlagen | 200 |
| Erwerb von Geräten/Ausstattungsgegenständen | 775 |
| Unterhaltung von beweglichen Sachen | 155 |
| Schutzkleidung, Sonstige Ausgaben | 105 |
| Zusammen | 13.785 |

Zu 514 75

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (der Finanzämter)

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----|--------------|-----------|-----------------------|
| Pkw | 3 | 3 | 3 |

Zu 517 75

| | 2014 1000 EUR |
|--|------------------|
| Wassergeld | 220 |
| Grundbesitzabgaben | 440 |
| Bewachungskosten, Pflege der Außenanlagen | 470 |
| Wartungskosten, sonstige Hauswirtschaftskosten | 650 |
| Reinigungskosten | 2.350 |
| Energiekosten (Heizung, Strom) | 3.800 |
| Verbrauchsmaterial | 298 |
| Zusammen | 8.228 |

Zu 518 75

Für die Miete von Finanzamtsdienstgebäuden sind Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

Finanzamt Nordenham 6.841

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 228 | — | — | 228 |
| 2015 | 228 | — | — | 228 |
| 2016 | 228 | — | — | 228 |
| 2017 | 228 | — | — | 228 |
| 2018 ff. | 894 | — | — | 894 |
| Summe | 1.806 | — | — | 1.806 |

Zu 526 75

| | 2014 1000 EUR |
|---|------------------|
| Augenuntersuchungen; ärztliche Untersuchungen | 97 |
| Gerichts-, Anwalts-, Prozesskosten | 1.532 |
| Entschädigung der Gutachterausschüsse | 180 |
| Zusammen | 1.809 |

Zu 527 75

| | 2014 1000 EUR |
|--|------------------|
| Tagegeld, Fahrkosten (Bedienstete im Außendienst) einschl. Wegstreckenentschädigung für private Kfz. | 6.092 |
| Tagegeld, Fahrkosten (Bedienstete im Innendienst) | 462 |
| Reisekosten in Personalvertretungsangelegenheiten | 29 |
| Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder | 785 |
| Sonstige Kosten | 38 |
| Zusammen | 7.406 |

Zu 547 75

| | 2014 1000 EUR |
|--|------------------|
| Bankgebühren; Rückcheckkosten | 800 |
| Kosten für Schecktransporte | 21 |
| Kosten der Entsorgung | 110 |
| Zeugenentschädigung, Auslagenersatz, Gebühren für Auskunftersuchen | 170 |
| Fremdleistungen allgemein | 117 |
| Gesundheitsmanagement und Betriebsärzte | 278 |
| Eigenschäden, Sonstige Kosten | 110 |
| Zusammen | 1.606 |

Zu 812 75

| | 2014 1000 EUR |
|--------------------------------------|------------------|
| Ersatzbeschaffungen: | |
| Dienstzimmerausstattungen, Büromöbel | 394 |
| Geräte, Maschinen | 163 |
| Zutrittskontrolle, Beschilderung | 60 |
| Deckenleuchten, Blendschutz | 109 |
| Küchen-/ Kantinenausstattung | 96 |
| Anteilige Baunebenkosten | 25 |
| Zusammen | 847 |

Ergänzungsbeschaffungen:

| | |
|---|-----|
| Dienstzimmerausstattungen, Büromöbel | 43 |
| Kommunikation, Zutrittskontrolle | 24 |
| Blendschutz | 4 |
| Küchen-/ Kantinenausstattung | 10 |
| Sonstige Kosten, Anteilige Baunebenkosten | 22 |
| Zusammen | 103 |
| Gesamt | 950 |

Zu Titelgruppe 96/97

In dieser Titelgruppe werden grundsätzlich die IuK-Kosten veranschlagt, die durch das Bund/Länder-Vorhaben KONSENS einschließlich der Vergabe von Aufträgen verursacht werden.

KONSENS ist ein Gemeinschaftsprojekt auf der Basis eines Verwaltungsabkommens der Länder und des Bundes mit dem Ziel, arbeitsteilig eine Neukonzeption und Neuentwicklung der Automationsunterstützung in der Steuerverwaltung durchzuführen. Die Automationsunterstützung umfasst die den Steuerverwaltungen der Länder gesetzlich zugewiesenen Aufgaben, insbesondere alle Vorgänge des Besteuerungsverfahrens einschließlich der steuerlichen Nebenleistungen und des Strafsachen- und Bußgeldverfahrens in den Finanzämtern, Oberfinanzdirektionen und Obersten Finanzbehörden (ohne Haushalts- und Personalwesen).

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-----------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 518 96-3 | 061 | Ausgaben für die Anmietung von Software <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 518 96, 518 97, 525 97, 538 96, 538 97, 812 97, 511 99, 518 98, 518 99, 525 98, 525 99, 538 98, 538 99 und 812 99.</i> | — | — | 834 | -834 | 729 |
| 518 97-1 | 061 | Ausgaben für die Anmietung von Hardware <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i> | — | — | — | — | — |
| 525 97-8 | 061 | Ausgaben für Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i> | — | — | — | — | 201 |
| 538 96-4 | 061 | Ausgaben für Software <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i> | — | — | 20 | -20 | 20 |
| 538 97-2 | 061 | Ausgaben für Dienstleistungen Anderer <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i> | — | 6.584 | 22.859 | -16.275 | 26.778 |
| 812 97-7 | 061 | Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen zur Informationstechnik <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i> | — | — | — | — | 155 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechniken <i>Übertragbar.</i> | (—) | (34.143) | (18.568) | (+15.575) | (17.510) |
| 511 99-3 | 061 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i> | — | 2.631 | 3.657 | -1.026 | 1.847 |
| 518 98-0 | 061 | Mieten und Pachten für Hard- und Software an IT.N <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i> | — | 2.844 | 2.448 | +396 | 1.654 |
| 518 99-8 | 061 | Ausgaben für die Anmietung von Hardware <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i> | — | — | — | — | — |
| 525 98-6 | 061 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i> | — | 20 | 30 | -10 | 10 |
| 525 99-4 | 061 | Ausgaben für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch andere Dienstleister <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i> | — | 150 | 100 | +50 | 119 |
| 538 98-0 | 061 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i> | — | 3.216 | 7.032 | -3.816 | 8.476 |
| 538 99-9 | 061 | Ausgaben für die Dienstleistungen Anderer <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i> | — | 17.382 | 1.539 | +15.843 | 2.231 |
| 812 99-3 | 061 | Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen zur Informationstechnik <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i> | — | 7.900 | 3.762 | +4.138 | 3.174 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 98/99

In dieser Titelgruppe werden die Ausgaben für die automatisierte Datenverarbeitung in der niedersächsischen Steuerverwaltung zusammengefasst.

Dazu zählen insbesondere Ausgaben für

- die Produktionsstätte Hannover,
- den Betrieb und die Unterhaltung der ADV-Anlagen und Geräte in den Finanzämtern, der Steuerakademie Niedersachsen, der Steuerfachabteilung in Oldenburg sowie in den Fachreferaten der Oberfinanzdirektion,
- die Leistungen von Dataport und IT.N,
- Verbrauchsmaterialien, die im Rahmen der automatisierten Verfahren benötigt werden und
- die IuK - Aus- und Fortbildung der Bediensteten des Bereichs IuK der OFD Hannover – Abteilung Z.

Mit Hilfe der Datenverarbeitung werden die Finanzämter von den automatisierten Arbeiten auf den Gebieten der Steuerfestsetzung und der Steuererhebung im Interesse eines rationelleren Personaleinsatzes entlastet. Aus dem Bereich der Steuerfestsetzung werden die meisten Aufgaben im automatisierten Verfahren durchgeführt. Das Steuererhebungsverfahren wird für sämtliche Finanzämter automatisiert durchgeführt. Mittels eines Datenerfassungs- und Dialogsystems wird Computerleistung direkt am Arbeitsplatz verfügbar gemacht und die Auskunftsbereitschaft der Finanzämter verbessert.

Zu 538 99

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 12.000 | — | — | 12.000 |
| 2015 | 12.000 | — | — | 12.000 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 24.000 | — | — | 24.000 |

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0406 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 66.951 | 66.801 | +150 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 43.180 | 46.370 | -3.190 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 110.131 | 113.171 | -3.040 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 464.060 | 450.911 | +13.149 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 73.374 | 78.485 | -5.111 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 1.856 | 1.748 | +108 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 8.951 | 4.813 | +4.138 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 22.241 | 22.544 | -303 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 570.482 | 558.501 | +11.981 | |
| | | Zuschuss | | 460.351 | 445.330 | +15.021 | |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0410

Für das budgetierte Kapitel 04 10 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 547 11 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 811 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 547 11.
4. 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. Mehreinnahmen bei 119 10, 124 10, 129 10, 132 10, 231 11 und 261 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10, 547 11, 811 10 und 812 10.
6. Mindereinnahmen bei 119 10, 124 10, 129 10, 132 10, 231 11 und 261 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 547 11.
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Finanzministerium (Ressort) - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem MF - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln, bei Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen in voller Höhe der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0410 Staatliches Baumanagement Niedersachsen - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 10-5 | 016 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 100 | 100 | — | 400 |
| 124 10-9 | 016 | Einnahmen aus Mieten und Pachten | | 5 | 11 | -6 | 5 |
| 132 10-1 | 016 | Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen | | 14 | 14 | — | 12 |
| 231 11-8 | 016 | Zuführung von Baunebenkosten durch den Bund und Dritte des Bundes | | 79.849 | 70.849 | +9.000 | 83.536 |
| 261 10-6 | 016 | Zuführung von Baunebenkosten für Landesbauten und Dritte des Landes | | 34.896 | 26.997 | +7.899 | 38.511 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-0 | 016 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter | — | 79.440 | 63.746 | +15.694 | 9.439 |
| 427 10-1 | 016 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 28 | 27 | +1 | 9 |
| 428 10-8 | 016 | Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 62.790 |
| 429 10-4 | 016 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 443 | 426 | +17 | 363 |
| 459 10-0 | 016 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 98 | 218 | -120 | 147 |
| 511 10-2 | 016 | Geschäftsbedarf und Kommunikation, sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 1.847 | 1.848 | -1 | 1.514 |
| 514 10-1 | 016 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 398 | 398 | — | 298 |
| 517 10-0 | 016 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 1.362 | 1.749 | -387 | 1.172 |
| 518 10-7 | 016 | Mieten und Pachten | — | 931 | 931 | — | 818 |
| 519 10-3 | 016 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 20 | 20 | — | 73 |
| 525 10-3 | 016 | Aus- und Fortbildung | — | 460 | 337 | +123 | 310 |
| 526 10-0 | 016 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 200 | 176 | +24 | 196 |
| 527 10-6 | 016 | Dienstreisen | — | 604 | 887 | -283 | 488 |
| 538 10-8 | 016 | Ausgaben für Datenverarbeitung - Sonderfachleute - Erwerb von Lizenzen, Programmen, Softwarewartungsverträge - | — | 1.217 | 1.217 | — | 1.078 |
| 547 10-7 | 016 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für Honorare freiberuflich Tätiger - Landesmaßnahmen | — | 27.824 | 27.029 | +795 | 34.956 |
| 547 11-5 | 016 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für Honorare freiberuflich Tätiger - Bundesmaßnahmen | — | 35.411 | 35.411 | — | 41.524 |
| 681 10-5 | 016 | Entschädigungen, Ersatzleistungen, Abfindungen für Sachschäden | — | 12 | 12 | — | 20 |
| 811 10-6 | 016 | Erwerb von Fahrzeugen | — | 88 | 88 | — | 161 |
| 812 10-2 | 016 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 1.033 | 1.183 | -150 | 840 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0410

Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)
Rechts- und Organisationsgrundlagen

Das Staatliche Baumanagement Niedersachsen (SBN) ist zuständig für die Hochbauaufgaben von Land und Bund. Die Bauausgaben sind in den Haushaltsplänen von Land und Bund bzw. in den Wirtschaftsplänen von Betrieben, Stiftungen oder ähnlichen Einrichtungen veranschlagt. Die Übertragung der Bauaufgaben des Bundes beruht auf dem Gesetz über die Finanzverwaltung (FVG) i. d. F. des Finanzanpassungsgesetzes (FAnpG) vom 30. August 1971 (BGBl. S. 1426) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809) in Verbindung mit dem Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 29.01./19.02.2013. Die Erstattung der Verwaltungsausgaben erfolgt gem. der Vereinbarung zwischen dem Bund und dem Land Niedersachsen vom 29.02./06.03.2012. Soweit darüber hinaus Baumaßnahmen Dritter aufgrund von Verpflichtungen des Bundes bzw. Landes wahrzunehmen sind, werden die dabei entstehenden Kosten dem Land erstattet.

Mit Kabinettsbeschluss vom 19.12.2006 wurden die liegenschaftsbezogenen Dienstleistungen: Hausmeisterdienste, Gebäudereinigung, Wartung und Inspektion technischer Anlagen, Pfortner- und Gebäudesicherheitsdienste und Beschaffung von Energie und anderen Medien dem SBN übertragen. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen aus dem Pilotprojekt erfolgt eine Modifizierung der Umsetzung des Kabinettsbeschlusses mit dem Ziel, durch Konzentration auf Ausschreibungen zur Beschaffung der liegenschaftsbezogenen Dienstleistungen Einsparungen in der im Kabinettsbeschluss genannten Größenordnung zu erzielen.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Das SBN umfasst die Oberfinanzdirektion Niedersachsen (Bau und Liegenschaften -ohne LFN-) sowie 8 Bauämter. Dies sind die Dienststellen Braunschweig, Elbe-Weser, Ems-Weser, Hannover, Lüneburger Heide, Osnabrück-Emsland, Südniedersachsen und Weser-Leine.

Zielsetzung

Ziel ist der Ausbau der Dienstleistungsfunktionen für die kompetente baufachliche Betreuung bebauter und zu bebauender staatlicher Liegenschaften mit dem Anspruch der Vorbildfunktion des öffentlichen Bauherrn in baukultureller, ökonomischer und ökologischer Hinsicht. Bei der Bewirtschaftung von Gebäuden und Liegenschaften sollen durch die gebündelte Ausschreibung von Gebäudedienstleistungen Kosteneinsparungen realisiert werden. Das Bauvolumen ist abhängig von der Höhe der in den Haushaltsplänen von Bund und Land bereitgestellten Haushaltsmittel, die aus organisatorischen und finanzpolitischen Gründen erheblichen Schwankungen unterliegen können.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Die Budgetierung umfasst die Personal- und Sachkosten des SBN und erfolgt auf Grundlage der seit 1998 eingeführten Kosten-/Leistungsrechnung, der Personalbedarfsplanung sowie des operativen Controlling. Für das SBN wurden die nachstehenden Produktbereiche gebildet. Auf diese Produktbereiche werden die Leistungen der Beschäftigten verrechnet. Die Stückdefinition zu den Produkten ist wie folgt:

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Gebäudemanagement: | 1 Stück (1.000 m ² Nettogrundfläche) |
| 2. | Bauunterhaltung: | 1 Stück (10.000 EUR) |
| 3. | Bauverwaltung: | Gutachten, Zuwendungsprüfungen in Fällen |
| 4. | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen: | 1 Stück (10.000 EUR) |
| 5. | Große Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen: | 1 Stück (10.000 EUR) |
| 6. | Sonderaufgaben: | keine Stückzahl, Darstellung in tausend Stunden |
| 7. | Allgemeine Bauaufgaben: | Neubauwerteinheiten (Neubauwert/10.000 EUR) |

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Der Produktbereich Gebäudemanagement wurde durch die Modifizierung der Projektziele verändert und der Entwicklung durch Veränderungen im infrastrukturellen Gebäudemanagement angepasst. Hierdurch ist ein Anstieg der Gesamtkosten und der Leistungsmenge entstanden. Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht zielführend.

In der Bauunterhaltung ist seit 2010 eine deutliche Verbesserung der Baunebenkostenquote zu verzeichnen. Durch den stetigen Anstieg der zur Verfügung gestellten Bauunterhaltungsmittel insbesondere im Bundesbereich konnten Aufgaben effizienter wahrgenommen werden, sodass die BNK-Quote in den vergangenen zwei Jahren um ca. 3 % gesenkt werden konnte. Die Erfüllung der Wirtschaftlichkeitsgrenze von 22 % ist unter anderem der zeitlichen Abgrenzung offener Festlegungen in die Folgejahre geschuldet. Die Stückkosten konnten auf gleichem Niveau wie in 2010 gehalten werden. Weiterhin wird das Ziel einer stärkeren Eigenerledigung zur Senkung der Kosten für freiberuflich Tätige (FbT) verfolgt und umgesetzt. Der Produktbereich übertrifft im Leistungsplan sowohl in 2011 als auch in 2012 die Erwartungen und ist daher als erfüllt zu betrachten. Aufgrund des zu erwartenden Bauausgaberückgangs für die Folgejahre von -20 Mio. EUR und mehr sowie der nachwirkenden finanziellen Belastungen aus Vorjahren für noch nicht abgerechnete Leistungen von FbT wird mit einer Erhöhung der BNK-Quote gerechnet.

Bei den Stückkosten im Produktbereich Bauverwaltung lässt sich seit 2010 eine kontinuierliche Steigerung feststellen. Die Ist-Entwicklung konnte auf Grundlage der Erkenntnisse aus 2010 für die LoHN-Aufstellung für den Doppelhaushalt 2012/2013 nicht vorausgeplant werden. Aufgrund der dynamischen Entwicklungen in diesem Produktbereich konnte keine gesicherte Kalkulation erfolgen. Zu beobachten ist, dass der Anteil der Bauverwaltungsaufgaben an den Gesamtkosten stetig zunimmt (Steigerung um 1,83 %-Punkte von 2010 bis 2012). Es ergibt sich ein erhöhter Bearbeitungsaufwand bei geringerer Stückzahl (Nutzereinflüsse, ansteigende Komplexität von Gutachten sowie Kostenverschiebungen durch die Neudefinition im Produktbereich der Sonderaufgaben), was eine Stückkostensteigerung verursacht. Da diese Faktoren nicht im Wesentlichen durch das SBN beeinflussbar sind, ist der Leistungsplan als erfüllt zu betrachten.

Bei dem Produktbereich Kleine NUE-Maßnahmen haben sich die Bauausgaben seit 2010 von 190 Mio. EUR (inklusive KP II-Maßnahmen) auf 103 Mio. EUR in 2012 verringert. Dieser Entwicklung folgend wurden die Ausgaben für FbT um ca. 45% sowie der Einsatz des eigenen Personals um 26% verringert. Trotz dieser Gegensteuerung wurde die geplante Stückkostenquote 2012 um 2,6%-Punkte verfehlt. Diese Entwicklung zeigt auch, dass ein massiver Rückgang bei den Bauausgaben nicht kurzfristig vollständig ausgeglichen werden kann. Daher kann der Leistungsplan als erfüllt betrachtet werden.

Der Produktbereich der Großen NUE-Maßnahmen hat sich aufgrund der weiteren Erhöhung der Leistungsmenge um ca. 6 % gegenüber 2010 verändert. Die Gesamtkostensteigerung ist insbesondere durch den hohen Anteil an Kosten für FbT zu begründen, weil in 2011 und 2012 ein erhöhter Planungsaufwand für GNUE bestand, der voraussichtlich ab 2014 sukzessive ausgabewirksam wird. Für die Folgejahre wird von einem verstärkten Bauausgabeabfluss ausgegangen, sodass sich die Situation in diesem Produktbereich mittelfristig verbessern wird. Die positive Bauaufgabenprognose unterstützt auch die Verlagerung des Personaleinsatzes aus dem Produktbereich Kleine NUE-Maßnahmen. Der Leistungsplan ist daher als erfüllt zu betrachten.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0410

Im Produktbereich der Sonderaufgaben werden seit der Neudefinition und Umstrukturierung in 2012 fast vollständig Aufgaben für den Bund wahrgenommen, der diese Kosten auch im Rahmen des Verwaltungsabkommens erstattet. Die Leistungen in diesem Aufgabengebiet sind in ihrer Erfüllung derart speziell, dass sie sowohl in der Eigenerledigung als auch in der Vergabe an FbT zeit- und kostenintensiv sind. Der Leistungsplan ist als erfüllt anzusehen.

Im Bereich der Allgemeinen Bauaufgaben wird die zu erbringende Leistung traditionell durch die historischen Neubauwerte (1936) ausgedrückt, die durch fortlaufende Veräußerung von Liegenschaften weiter sinkt. Wesentlicher Kostenfaktor ist jedoch der weiterhin hohe Anteil von Leistungen vor der Durchführung von Baumaßnahmen die von den Nutzern gefordert werden (z.B. Machbarkeitsstudien, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, verstärkte Beratungen). Zudem ist bei großen und komplexen Aufgabenstellungen die Einschaltung von spezialisierten FbT unerlässlich. Die zu bemessende Leistungsmenge bildet diese Entwicklung nicht ab. Aufgrund der Entscheidungen aus der Bundeswehrstrukturreform (Stärkung der großen niedersächsischen Standorte) wird für die mittelfristige Entwicklung ein weiterer Aufgabenzuwachs erwartet.

Finanzierungsbedarf zum Produkthaushalt

| Produkte | Leistungs- menge (Soll) 2014 | Preise -EUR- (Soll) 2014 | Gesamtziel- kosten -EUR- (Soll) 2014 | Leistungs- menge (Soll) 2013 | Preise -EUR- (Soll) 2013 | Leistungs- menge (Ist) 2012 | Preise -EUR- (Ist) 2012 | Leistungs- menge (Soll) 2012 | Preise -EUR- (Soll) 2012 |
|---|---|---------------------------------------|--|---|---------------------------------------|--|--------------------------------------|---|---------------------------------------|
| Gebäudemanage- ment (in Stück) | 6.923 | 912,90 | 6.320.001 | 323 | 17.883,22 | 6.923 | 1.211,61 | 323 | 17.883,22 |
| Bauunterhaltung (in Stück) | 12.253 | 2.838,30 | 34.778.214 | 8.248 | 2.781,50 | 14.472 | 2.174,80 | 8.104 | 2.806,94 |
| Bauverwaltung (in Fällen) | 1.800 | 3.030,07 | 5.454.126 | 1.900 | 1.785,72 | 1.715 | 3.209,27 | 1.900 | 1.786,10 |
| Kleine NUE (in Stück) | 7.270 | 2.982,69 | 21.683.142 | 8.742 | 2.639,74 | 10.330 | 2.950,76 | 8.566 | 2.682,81 |
| Große NUE (in Stück) | 23.782 | 2.436,94 | 57.955.899 | 21.550 | 2.470,46 | 23.631 | 2.549,59 | 22.053 | 2.409,87 |
| Sonderaufgaben (in Tsd. Stunden) | 70 | 209.623,67 | 14.673.657 | 185 | 116.718,17 | 69 | 171.275,21 | 185 | 116.414,97 |
| Allgemeine Bauaufgaben (in NBW- Einheiten) | 168.793 | 93,60 | 15.798.732 | 175.093 | 63,14 | 168.793 | 86,23 | 175.093 | 62,96 |
| Gesamtsumme | | | 156.663.772 | | | | | | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0410

Leistungsplan

| | Gesamtzielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Eigenerlöse | | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt -EUR- (Soll) 2014 |
|--|---|-------------|------------|--|
| | | BUND | LAND | |
| Gebäudemanagement (in Stück) | 6.320.001 | 0 | 0 | 6.320.001 |
| Bauunterhaltung (in Stück) | 34.778.214 | 15.839.658 | 10.479.898 | 8.458.658 |
| Bauverwaltung (in Fällen) | 5.454.126 | 1.886.400 | 0 | 3.567.726 |
| Kleine NUE (in Stück) | 21.683.142 | 12.730.826 | 3.262.467 | 5.689.850 |
| Große NUE (in Stück) | 57.955.899 | 25.444.044 | 21.272.636 | 11.239.220 |
| Sonderaufgaben (in Tsd. Stunden) | 14.673.657 | 14.427.657 | 0 | 246.000 |
| Allgemeine Bauaufgaben (in NBW-Einheiten) | 15.798.732 | 9.520.416 | 0 | 6.278.316 |
| Produktsumme | 156.663.772 | 114.864.000 | | 41.799.772 |
| Haushaltsausgleich | | | | |
| Gesamtsumme | 156.663.772 | 114.864.000 | | 41.799.772 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0410

| Überleitungsrechnung für 2014 | | Einnahmen (0-3) | | | | | | | | Ausgaben (4-9) | | HH- Abgl. |
|-------------------------------------|--|-----------------|-----|---------|---|--------|--------|----|----|----------------|-------|--------------|
| Bereichshaushalt (Produkte)Tsd. EUR | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| + | Verwaltungserträge | 114.750 | 5 | 114.745 | | | | | | | | 0 |
| + | Erträge aus Erstattungen | 14 | 14 | | | | | | | | | 0 |
| +/- | Bestandsveränderungen | 0 | | | | | | | | | | 0 |
| + | sonstige betriebliche Erträge | 100 | 100 | | | | | | | | | 0 |
| = | Erträge | 114.864 | | | | | | | | | | |
| - | Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten und Tarifbeschäftigten | 79.101 | | | | 79.911 | | | | | 1.492 | -2302 |
| - | Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 3.788 | | | | | | | | | | 3788 |
| - | sonstige Personalaufwendungen | | | | | 98 | | | | | | -98 |
| = | Personalaufwendungen | 82.889 | | | | | | | | | | |
| - | Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 858 | | | | | 858 | | | | | 0 |
| - | Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 604 | | | | | 604 | | | | | 0 |
| - | Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 6.785 | | | | | 4.160 | | | | 2.625 | 0 |
| - | Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 64.652 | | | | | 64.652 | | | | | 0 |
| - | Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 12 | | | | | | | 12 | | | |
| - | -Abschreibungen | 863 | | | | | | | | | | 863 |
| = | Sachaufwendungen | 73.774 | | | | | | | | | | |
| = | Aufwendungen | 156.663 | | | | | | | | | | |
| = | Ergebnis nach eigenen Erträgen | -41.799 | | | | | | | | | | |
| + | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 41.799 | | | | | | | | | | -41.799 |
| = | Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | |
| + | Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | 0 | | | | | | | | | | |
| + | Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | |
| = | Finanzergebnis | 0 | | | | | | | | | | |
| + | außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | |
| - | außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| +/- | Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | |
| = | außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | |
| = | neutrales Ergebnis | | | | | | | | | | | |
| = | Gesamtergebnis | 0 | | | | | | | | | | |
| - | Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | | | | | |
| - | Investitionen der Hauptgruppe 8 | 0 | | | | | | | | 1.121 | | -1.121 |
| = | Einnahmen und Ausgaben des Budgets | 0 | | | | | | | | | | |
| +/- | Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | 0 | | | | | | | | | | |
| = | Kapitelsumme | 0 | 119 | 114.745 | 0 | 80.009 | 70.274 | 12 | 0 | 1.121 | 4.117 | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0410

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 1230,00 | 1008,30 | 1167,80 |

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

| | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anteil der Produktbereiche an den Gesamtkosten in % | | | | | |
| 1. Gebäudemanagement | 0,00 | 3,30 | 3,00 | 3,91 | 5,16 |
| 2. Bauunterhaltung | 25,10 | 22,30 | 19,21 | 16,86 | 19,37 |
| 3. Bauverwaltung | 1,40 | 1,30 | 1,56 | 2,50 | 3,39 |
| 4. Kleine NUE | 19,00 | 23,40 | 28,07 | 24,65 | 18,76 |
| 5. Große NUE | 31,20 | 31,20 | 30,78 | 34,44 | 37,07 |
| 6. Sonderaufgaben | 16,00 | 11,30 | 10,61 | 10,16 | 7,30 |
| 7. Allgemeine Bauaufgaben* | 7,30 | 7,20 | 6,78 | 7,47 | 8,96 |

*bis einschließlich 2008 Produktbereich Gebäudemanagement

| | | | | | |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bausgaben (ohne Baunebenkosten - BNK) in Mio. EUR | | | | | |
| 1. Bund | 258,40 | 247,83 | 274,10 | 283,20 | 287,40 |
| 2. Land | 194,80 | 231,37 | 265,00 | 221,10 | 197,00 |
| 3. Gesamt | 453,20 | 479,20 | 539,10 | 504,30 | 484,40 |
| Anteil der Verwaltungskosten an Bausgaben in % | | | | | |
| 1. Bauunterhaltung | 29,39 | 28,77 | 24,86 | 20,55 | 21,74 |
| 2. Kleine NUE | 23,60 | 28,19 | 24,61 | 27,08 | 29,50 |
| 3. Große NUE | 22,16 | 21,99 | 23,08 | 25,15 | 25,49 |
| Anzahl der Vergaben | 28.879 | 28.527 | 29.368 | 24.392 | 23.397 |

Zu 132 10

Veranschlagt sind die Erlöse aus dem Verkauf auszusondernder Kraftfahrzeuge (s. Tit. 811 10).

Zu 231 11

| | 2014 1000 EUR |
|--|------------------|
| Erstattung von Verwaltungskosten vom Bund gemäß Vereinbarung vom 29.2./6.3.2012 für die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes und Dritter des Bundes | 79.849 |
| Zusammen | 79.849 |

Zu 261 10

| | 2014 1000 EUR |
|---|------------------|
| Baunebenkosten für Baumaßnahmen des Landes und Dritter des Landes | 12.510 |
| Baunebenkosten für Hochschulbau (Epl 06) | 22.386 |
| Zusammen | 34.896 |

Zu 427 10

| | 2014 1000 EUR |
|--|------------------|
| Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte | 19 |
| Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung | 9 |
| Zusammen | 28 |

a) zu Lehrvergütungen:

Die Höhe der veranschlagten Lehrvergütungen an Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Tarifbeschäftigte des Landes richtet sich nach den auf Grund des Gem. Runderlasses des MF u. d. übr. Min. vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101) in der jeweils geltenden Fassung erlassenen Vorschriften.

b) zu Prüfungsvergütungen:

Die Höhe der Prüfungsvergütung bemisst sich nach den gemeinsam vom MF u. d. übr. Min. erlassenen Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im Bereich der nds. Landesverwaltung vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101) in der jeweils geltenden Fassung.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 459 10

Sonstige personalbezogene Ausgaben, insbesondere Trennungsschädigungen und Umzugskostenvergütungen.

Zu 811 10

| | 2014 |
|---------------------------|----------|
| | 1000 EUR |
| Ersatzbeschaffungen 4 Pkw | 88 |
| Zusammen | 88 |

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0410 Staatliches Baumanagement Niedersachsen - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 981 10-9 | 891 | Abführung an 1350 - 381 04 (Versorgung) | — | 1.492 | 1.492 | — | 1.492 |
| 981 11-7 | 891 | Abführung an 1321 - 381 19 (Behördenhäuser) | — | 542 | 460 | +82 | 460 |
| 981 12-5 | 891 | Abführung an 1401 - 381 10 (Verw.Kosten an LRH) | — | — | 35 | -35 | 35 |
| 981 13-3 | 891 | Abführung an 1321 - 38104 (Nutzungsentgelt) | — | 2.083 | 2.162 | -79 | 2.109 |
| Abschluss Kapitel 0410 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 119 | 125 | -6 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 114.745 | 97.846 | +16.899 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 114.864 | 97.971 | +16.893 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 80.009 | 64.417 | +15.592 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 70.274 | 70.003 | +271 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 12 | 12 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 1.121 | 1.271 | -150 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 4.117 | 4.149 | -32 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 155.533 | 139.852 | +15.681 | |
| | | Zuschuss | | 40.669 | 41.881 | -1.212 | |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0420

Für das budgetierte Kapitel 04 20 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10 und 676 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 811 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10 und 676 10.
4. 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. 981 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10 und 676 10.
6. Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10, 261 10 und 261 11 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10, 676 10, 811 10, 812 10 und 981 10.
7. Mindereinnahmen bei 111 10, 119 10 und 261 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10, 676 10 und 981 10.
8. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
9. Unter der Voraussetzung, dass das Finanzministerium (Ressort) - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem MF - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln, bei Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen in voller Höhe der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0420 Bezüge und Versorgung - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 10-7 | 012 | Gebühren und sonstige Entgelte | | 1 | 1 | — | 2 |
| 119 10-8 | 012 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 123 | 123 | — | 591 |
| 129 10-3 | 012 | Einnahmen außerhalb der laufenden Geschäfte | | 6 | 6 | — | 42 |
| 261 10-9 | 012 | Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich | | 4.261 | 4.346 | -85 | 4.773 |
| 261 11-7 | 012 | Einnahmen von Verwaltungskosten von Drittkunden | | 1.319 | 1.319 | — | 2.430 |
| 381 10-4 | 891 | Zuführung von 0512-981 12 | | 4 | 3 | +1 | 3 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-2 | 012 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 36.239 | 34.993 | +1.246 | 12.136 |
| 427 10-4 | 012 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 3 | 3 | — | 2 |
| 428 10-0 | 012 | Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 26.435 |
| 429 10-7 | 012 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 633 | 608 | +25 | 675 |
| 459 10-3 | 012 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 12 | 12 | — | 16 |
| 511 10-5 | 012 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 2.195 | 2.367 | -172 | 2.408 |
| 514 10-4 | 012 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 53 | 53 | — | 12 |
| 517 10-3 | 012 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 497 | 500 | -3 | 529 |
| 518 10-0 | 012 | Mieten und Pachten | — | 724 | 724 | — | 732 |
| 519 10-6 | 012 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 44 | 44 | — | 126 |
| 526 10-2 | 012 | Sachverständige: Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 182 | 182 | — | 141 |
| 529 10-1 | 012 | Verfügungsmittel | — | — | — | — | 0 |
| 532 10-2 | 219 | Auslagen in Rechtssachen, Sachverständige | — | 65 | 65 | — | 22 |
| 538 10-0 | 012 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 6.840 | 5.446 | +1.394 | 6.259 |
| 547 10-0 | 012 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | 257 | 257 | — | 226 |
| 632 10-7 | 219 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben an andere Länder | — | 5 | 5 | — | 6 |
| 636 10-2 | 219 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Träger der gesetzlichen Krankenversicherung nach § 227 b Abs. 1 BEG | — | — | — | — | — |
| 676 10-4 | 219 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an ausländische Dienststellen, die bei der Wiedergutmachung mitwirken | — | 5 | 5 | — | 2 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0420Erläuterungen (Allgemeiner Teil)Rechts- und Organisationsgrundlagen

Beschluss der Landesregierung vom 24.11.2009 „Neuorganisation der OFD Hannover; Eingliederung des NLBV und des Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen“ sowie das Leitbild und die strategischen Ziele der Landesweiten Bezüge- und Versorgungsstelle (LBV).

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Die LBV hat Bereiche in Aurich, Braunschweig, Hannover und Lüneburg. Die Berechnung und Auszahlung der Bezüge und des Kindergeldes für die niedersächsische Landesverwaltung folgt grundsätzlich dem Regionalprinzip und wird in entsprechenden Referaten der Bereiche wahrgenommen. Die Bearbeitung der Versorgung, der Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz sowie die Aufgabenerledigung mit dem elektronischen Reisemanagementsystem (eRNie) wird zentral vom Bereich Hannover vorgenommen. Die Kindergeldbearbeitung erfolgt zentral in den Bereichen Braunschweig und Hannover. Die Vollstreckung ist im Bereich Aurich konzentriert. Die Bearbeitung der Heilfürsorge und der überwiegende Teil der Bearbeitung der Beihilfe erfolgt ebenfalls im Bereich Aurich. Lediglich ein geringer Rest der Beihilfebearbeitung verbleibt vorerst im Bereich Hannover. Trennungsgeld und Umzugskosten werden vom Bereich Lüneburg bearbeitet.

Zielsetzung

Die LBV versteht sich als moderne Dienstleisterin für die niedersächsische Landesverwaltung und zunehmend auch für Kunden, die nicht der unmittelbaren Landesverwaltung angehören. Diesem Selbstverständnis wird u.a. durch den Einsatz neuester Technik, durch Team- und Projektarbeit und durch den Abschluss von Zielvereinbarungen entsprochen. Vorrangiges Ziel ist die stetige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und der Kundenorientierung, um sich als attraktiver Partner für die Dienstleistungsnehmer zu empfehlen. Hierzu gehört u.a., den begonnenen Veränderungsprozess zielstrebig fortzusetzen, die LBV weiter zu einer ziel- und ergebnisorientierten Verwaltung auszubauen, die strategischen Ziele weiterzuentwickeln und für Neukunden offen zu sein.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach §17a LHO

Budgetierungsmodell

Für das Bereichsbudget wird im Rahmen einer Vollkostenrechnung jedes Produkt separat kalkuliert. Für den Finanzierungsbeitrag der Produkte Bezüge, Versorgung, Kindergeld und Wiedergutmachung wird ein jährlicher Durchschnittspreis je Zahlfall zu Grunde gelegt. Das Produkt Bezüge beinhaltet die Berechnung und Zahlbarmachung der Besoldung, der Tarifentgelte einschl. Trennungsgeld und Umzugskosten. Für die Produkte Beihilfe, eRNie und Vollstreckung liegen dem Finanzierungsbeitrag die durchschnittlichen Kosten der Bearbeitung eines Antrages bzw. eines Vollstreckungsauftrages zu Grunde. In den Produktkosten sind auch kalkulatorische und bereichsübergreifende Kosten (anderer Kapitel) berücksichtigt.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Für die Produkte Trennungsgeld / Umzugskosten und Vollstreckung wurden für das Jahr 2012 erstmalig Richtwerte gebildet. Der Richtwert für das Produkt Kindergeld wurde entsprechend den geänderten rechtlichen Regelungen angepasst und zum 01.10.2012 neu festgelegt. Durch die unterjährige Anpassung dieses Richtwertes ist eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr bzw. eine Zielerreichbarkeit für 2012 nur bedingt möglich.

Die tatsächlichen Stück- / Zielkosten liegen bei fast allen Richtwertprodukten über den geplanten Sollkosten, wobei die Produkte Versorgung und Fürsorgeleistungen nur geringe Abweichungen aufweisen. Bei der Sollkostenrechnung ist die LBV davon ausgegangen, dass die Übernahme aller vorgesehenen Dienststellen in das Reisekostenabrechnungsverfahren eRNie im Jahr 2012 abgeschlossen werden könnte. Die Übernahme hat sich jedoch weiterhin verzögert. Dieses wird auch durch die Minderausgaben beim Projekt eRNie im Vergleich der geplanten Sollgröße für 2012 deutlich. Zwar wird der Aufgabenbestand ständig erweitert, aber das Gesamtvolumen ist noch nicht erreicht. Das für eRNie geplante Personal wurde hauptsächlich in den Bezügereferaten eingesetzt, was zu einer Kostensteigerung bei diesen Produkten führte und die oben erwähnten Abweichungen teilweise erklärt.

Die positive Entwicklung bei dem Produkt Vollstreckung hängt auch mit der Bildung des bereits oben erwähnten neuen Richtwertes und der damit verbundenen anderen Gewichtung von Arbeitsprozessen ab. Danach erhält eine wiederkehrende – sogenannte Altforderung – wegen des höheren Arbeitsaufwandes einen höheren Faktor als eine erstmalig eingehende Forderung. Nach dem alten Zählsystem wurden in 2012 insgesamt 107.670 Forderungen bearbeitet. Diese Zahl verdeutlicht die positive Entwicklung des Produktes.

Die große Soll / Ist Abweichung bei dem Produkt Kindergeld hängt u.a. mit der Rechtsänderung „Abschaffung des einkommensabhängigen Kindergeldes“ zusammen. Die geplanten Einsparungen konnten zum damaligen Zeitpunkt nur bedingt kalkuliert werden. Die Rechtsauswirkungen – und der in diesem Zusammenhang eingeführte höhere Richtwert – werden sich kostentechnisch auch erst in den nächsten Jahren in Gänze darstellen. Weiterhin wurde eine Zentralisierung des Kindergeldes in den Bereichen Braunschweig und Hannover beschlossen. Die Zentralisierung hat auch dazu beigetragen, dass die Istkosten des Produktes im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesenkt werden konnten, auch wenn die Kostenzielgröße für 2012 nicht erreicht wurde.

Es ist weiterhin davon auszugehen, dass sich die Fallzahlen bei den Produkten Versorgung und Beihilfe im gleichen Verhältnis entsprechend der Vorjahre erhöhen werden. Im Vergleich zum Jahr 2012 werden keine größeren Fallzahlschwankungen bei den Produkten Bezüge und Kindergeld erwartet. Die Produkte Vollstreckung und Wiedergutmachung werden sich voraussichtlich leicht rückläufig entwickeln.

Gesamtbetrachtung

Die Sachausgaben der LBV sind im Verhältnis zu den Vorjahren leicht gestiegen. Auch im Haushaltsjahr 2012 bewegen sich die höheren Personalausgaben innerhalb der Finanzierungsmöglichkeiten gemäß der Erläuterungen zu Titel 422 10. Das zur Verfügung gestellte Budget wurde nicht überschritten.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0420

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- | Zielkosten | Gesamtziel- | Leistungs- | Zielkosten | Leistungs- | Kosten | Leistungs- | Kosten |
|--------------------------|------------|------------|-------------|------------|------------|------------|-----------|------------|-----------|
| | menge | | kosten | menge | | menge | | menge | |
| | -Stück- | -EUR- | -EUR- | -Stück- | -EUR- | -Stück- | -EUR- | -Stück- | -EUR- |
| | (Soll) | (Soll) | (Soll) | (Soll) | (Soll) | (Ist) | (Ist) | (Soll) | (Soll) |
| | 2014 | 2014 | 2014 | 2013 | 2013 | 2012 | 2012 | 2012 | 2012 |
| Bezüge | 211.096 | 121,01 | 25.545.067 | 212.686 | 110,28 | 211.096 | 113,99 | 212.686 | 110,28 |
| Versorgung | 89.042 | 99,53 | 8.862.413 | 84.089 | 94,87 | 82.830 | 97,78 | 81.878 | 97,43 |
| Kindergeld > 18 Jahre | 31.736 | 68,62 | 2.177.722 | 29.640 | 77,87 | 31.736 | 84,67 | 30.400 | 79,22 |
| Fürsorgeleistungen | 948.937 | 17,47 | 16.580.765 | 911.347 | 15,74 | 881.310 | 16,44 | 885.208 | 16,21 |
| Vollstreckung | 130.812 | 22,52 | 2.945.587 | 100.400 | 26,70 | 135.425 | 20,66 | 100.400 | 26,70 |
| Wiedergutmachung | 1.308 | 359,45 | 470.159 | 1.500 | 329,84 | 1.635 | 301,75 | 1.700 | 318,10 |
| PMV | | | 3.182.234 | | 3.696.185 | | 3.095.273 | | 3.696.185 |
| Schadenersatz | | | 660.168 | | 611.725 | | 634.254 | | 611.725 |
| eRNie | 560.940 | 6,19 | 3.470.891 | 799.153 | 5,52 | | 3.542.649 | 799.153 | 5,52 |
| Infrastruktur | | | 890.013 | | 739.405 | | 973.702 | | 739.405 |
| Gesamtsumme | | | 64.785.019 | | | | | | |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| Produkte | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|--------------------------|-------------------------|-------------------------|---|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Bezüge | 25.545.067 | 4.643.000 | 20.902.067 |
| Versorgung | 8.862.413 | 115.000 | 8.747.413 |
| Kindergeld > 18 Jahre | 2.177.722 | 240.000 | 1.937.722 |
| Fürsorgeleistungen | 16.580.765 | 632.000 | 15.948.765 |
| Vollstreckung | 2.945.587 | | 2.945.587 |
| Wiedergutmachung | 470.159 | 10.000 | 460.159 |
| PMV | 3.182.234 | | 3.182.234 |
| Schadenersatz | 660.168 | 123.000 | 537.168 |
| eRNie | 3.470.891 | | 3.470.891 |
| Infrastruktur | 890.013 | 128.000 | 762.013 |
| Sonstige Eigenerlöse | | 11.000 | -11.000 |
| Produktsomme | 64.785.019 | 5.902.000 | 58.883.019 |
| Haushaltsausgleich | | | |
| Gesamtsumme | 64.785.019 | 5.902.000 | 58.883.019 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0420

| Überleitungsrechnung für 2014 Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd.EUR | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. |
|--|----------|-----------------|-----|-------|---|--------|----------------|-----|---|-------|-------|--------------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| + Verwaltungserträge | 1.324 | | 1 | 1.319 | 4 | | | | | | | 0 |
| + Erträge aus Erstattungen | 4.346 | | | 4.261 | | | | | | | | -85 |
| +/- Bestandsveränderungen | 0 | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 232 | | 123 | | | | | | | | | -109 |
| = Erträge | 5.902 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten und Tarifbeschäftigten | 41.200 | | | | | 36.239 | | | | | | 4.961 |
| - Versorgung, Beihilfe und ATZ-Kosten | 4.635 | | | | | | | | | | | 4.635 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 341 | | | | | 648 | | | | | | -307 |
| = Personalaufwendungen | 46.176 | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 507 | | | | | | 504 | | | | | 3 |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 1.646 | | | | | | 1.626 | | | | | 20 |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 3.899 | | | | | | 917 | | | 2.302 | | 680 |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 10.313 | | | | | | 6.906 | | | | | 3.407 |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 217 | | | | | | 205 | 10 | | | | 2 |
| - sonstige zusätzliche kalk. Sachkosten | 267 | | | | | | | | | | | 267 |
| - Abschreibungen | 1.760 | | | | | | | | | | | 1.760 |
| = Sachaufwendungen | 18.609 | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 64.785 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | - 58.883 | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 58.883 | | | | | | | | | | | -58.883 |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | | | | | | | | | | | | |
| + Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | | | 6 | | | | | | | | | 6 |
| - außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | 2 | | | | -2 |
| +/- Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | | 697 | | | | -697 |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | 129 | | -129 |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | | | | | | | | | | | | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | | | | | | | | | | | |
| = Kapitelsumme | | 0 | 130 | 5.580 | 4 | 36.887 | 10.857 | 10 | 0 | 129 | 2.302 | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0420

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 726,31 | 729,60 | 806,58 |

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Die Bezüge- und Versorgungsverwaltung verfügt über ein Kennzahlensystem mit dem für die Produkte Bezüge, Versorgung, Kindergeld, Fürsorgeleistungen, Vollstreckung, Wiedergutmachung und eRNie die Fallzahlen spezifiziert und die Kosten pro Produkt ausgewiesen werden.

Beispiel für verwendete Kennzahlen anhand des Produktes Fürsorgeleistungen aus der Tabelle "Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs": Gesamtzielkosten i. H. V. 16.580.765 EUR ./ Leistungsmenge von 948.937 Anträgen = 17,47 EUR Zielkosten pro Antrag.

Zu 422 10

Das Beschäftigungsvolumen darf bis längstens 2015 und nur in dem Maße überzogen werden, wie die Zielvorgaben aus ZV I und ZV II (Reduktion auf einen Zielbeschäftigungsstand von 713 Stellen/Stellenäquivalenten/691,44 VZE bis zum Haushaltsjahr 2010) aus demografischen Gründen und wegen unzureichender Personalfuktuation verfehlt werden. Die Finanzierung der damit einhergehenden vorübergehenden Überziehung des Personalkostenbudgets ist durch den Einsatz von Einnahmen bei Titel 261 10 in der erforderlichen Höhe sicher zu stellen.

Die jeweilige Sekretärin des Finanzpräsidenten ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert. Die vorstehend genannte Vorzimmerkraft erhält eine übertarifliche Zulage nach Protokollnotiz Nummer 3 oder 6 zum Teil II Abschnitt N Unterabschnitt I des Allgemeinen Teils der Anlage 1 a zum BAT. Die Zulage beträgt die Hälfte der entsprechenden tariflichen Zulage. Mit der übertariflichen Eingruppierung bzw. der übertariflichen Zulage sind entsprechende tarifliche Zulagen abgegolten.

Zu 429 10

Der Titelanatz bei 429 10 enthält Entgelte der auszubildenden Tarifbeschäftigten und Anwärterbezüge in Höhe von 596.000 EUR, Mehrarbeitsvergütungen und Überstundenstundenvergütungen in Höhe von 16.000 EUR, Beschäftigungsentgelte für Aushilfs- und Vertretungskräfte in Höhe von 6.000 EUR und Trennungsgeld- und Umzugskostenvergütungen in Höhe von 15.000 EUR.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0420 Bezüge und Versorgung - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 811 10-9 | 012 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | 33 |
| 812 10-5 | 012 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 129 | 129 | — | 193 |
| 981 10-1 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 04 | — | 2.302 | 1.334 | +968 | 1.327 |
| Abschluss Kapitel 0420 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 130 | 130 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 5.580 | 5.665 | -85 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 4 | 3 | +1 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 5.714 | 5.798 | -84 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 36.887 | 35.616 | +1.271 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 10.857 | 9.638 | +1.219 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 10 | 10 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 129 | 129 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 2.302 | 1.334 | +968 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 50.185 | 46.727 | +3.458 | |
| | | Zuschuss | | 44.471 | 40.929 | +3.542 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 10

| | 2014 1000 EUR |
|--|------------------|
| 1. Installation einer unabhängigen Stromversorgung am Standort Hannover | 8 |
| 2. Austausch der Firewall-Hardware in allen LBV- Bereichen | 20 |
| 3. Redundanzfilter im LBV-Bereich Aurich | <u>101</u> |
| Zusammen | <u>129</u> |

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0440 Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-3 | 062 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | — | — | — | — |
| 119 01-4 | 062 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 119 41-3 | 062 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-9 | 062 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 2.833 | 2.365 | +468 | 1.614 |
| 422 19-1 | 062 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 3 |
| 428 01-7 | 062 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 672 |
| 453 01-1 | 062 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | — | — | — | — |
| 511 01-1 | 062 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 517 01, 518 01, 519 01, 525 01, 526 01, 526 02, 527 01, 531 01, 531 02, 541 01, 546 01, 546 03 und 547 01.</i> | — | 30 | 20 | +10 | 27 |
| 517 01-0 | 062 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 21 | 21 | — | 38 |
| 518 01-6 | 062 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 32 | 25 | +7 | 67 |
| 519 01-2 | 062 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 2 | 2 | — | 0 |
| 525 01-2 | 062 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 19 | 19 | — | 9 |
| 526 01-9 | 062 | Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 22 | 32 | -10 | 1 |
| 526 02-7 | 062 | Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 527 01-5 | 062 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 20 | 20 | — | 23 |
| 531 01-2 | 061 | Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | — | 13 | 13 | — | 14 |
| 531 02-0 | 062 | Ausgaben für die Veröffentlichung des jährlichen Landesliegenschaftsberichtes <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | — | — | — | — | — |
| 541 01-8 | 061 | Ausgaben für Ausstellungen und Messen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 5 | 10 | -5 | 3 |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterung zum Kapitel 04 40

Der Niedersächsische Landtag hat am 22. 6. 2000 mit der Novellierung der LHO auch § 64 LHO geändert und die Er-richtung des Sondervermögens “Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen“ (LFN) beschlossen. Die Änderungen sind zum 1. 1. 2001 in Kraft getreten.

In diesem Kapitel sind die Personal- und Sachkosten für die von der Oberfinanzdirektion Niedersachsen verwalteten Teile des Sondervermögens LFN veranschlagt. Weitere Einzelheiten zur Verwaltung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen sind in den Verwaltungsvorschriften zu § 64 Landeshaushaltsordnung und dem Delegationserlass des Nds. Finanzministerium vom 27.10. 2012 - 23-01460-14-04- VORIS 64100- geregelt.

Zu 525 01

| | 2014 | |
|--------------------------------------|----------|--|
| | 1000 EUR | |
| 1. Fortbildungsveranstaltungen | 16 | |
| 2. Fachtagungen u.ä. Veranstaltungen | 3 | |
| Zusammen | 19 | |

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0440 Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 546 01-0 | 062 | Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 1 | 2 | -1 | — |
| 546 03-6 | 062 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 547 01-6 | 062 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 20 | 21 | -1 | — |
| 812 01-1 | 062 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | 11 | 11 | — | 11 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik | (—) | (311) | (331) | (-20) | (410) |
| 511 98-4 | 062 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (IT.N) | — | 2 | 2 | — | 1 |
| 511 99-2 | 062 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 25 | 25 | — | 9 |
| 518 98-9 | 062 | Mieten und Pachten für Hard- und Software an IT.N | — | — | 23 | -23 | 23 |
| 518 99-7 | 062 | Ausgaben für die Anmietung von Hard- und Software | — | — | — | — | — |
| 525 98-5 | 062 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 2 | 2 | — | 1 |
| 525 99-3 | 062 | Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister | — | — | — | — | 0 |
| 538 98-0 | 062 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 56 | 61 | -5 | 74 |
| 538 99-8 | 062 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 164 | 158 | +6 | 259 |
| 812 98-4 | 062 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen durch IT.N | — | 37 | 35 | +2 | 42 |
| 812 99-2 | 062 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen beweglichen Sachen | — | 25 | 25 | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 546 01

Leistungen auch für Schadenersatz.

Zu Titelgruppe 98/99

Zusammenfassung der Ausgaben für Informations- und Kommunikationstechnik im Zusammenhang mit der Verwaltung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds (LFN).

Zu 511 99

Kosten für den laufenden Betrieb; insbesondere Entrichtung eines Bereitstellungsaufwandes an den LGLN (budgetiert gemäß § 17 a LHO) für die Teilnahme am Verfahren ASL (Abruf von digitalen Karten und Plänen der Katasterverwaltung) aufgrund der Kostenordnung für das amtliche Vermessungswesen (KOVerm).

Zu 538 98

Kosten des laufenden Betriebes für – durch IT.N erbrachte – Leistungen; insbesondere Betreuung des Call-, Competence-, Unix-Service- und Outputcenters. Ferner unterstützende Leistungen im Zusammenhang mit dem Liegenschafts-Statistik-Informationssystem (Einführung von LISSY in 2006) und der Auswahl bzw. Weiterentwicklung liegenschaftsbezogener Spezialsoftware.

Zu 538 99

Kosten für Pflege- und Wartungsverträge (Software und Datenbanken) sowie Lizenzen und Aufwendungen für Verfahrensanpassungen insbesondere für das Management- und Auskunftssystem für Gebäude und Liegenschaften des Landes Niedersachsen (MAGEL-LAN). Ferner unterstützende Leistungen im Zusammenhang mit der Auswahl bzw. Weiterentwicklung liegenschaftsbezogener Spezialsoftware.

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 0440 Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0440 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | — | — | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 2.833 | 2.365 | +468 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 434 | 456 | -22 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 73 | 71 | +2 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 3.340 | 2.892 | +448 | |
| | | Zuschuss | | 3.340 | 2.892 | +448 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0498 Umsetzung des Konjunkturpakets II

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 81 | | Sanierungsmaßnahme "Rotes SieI" <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (5.571) |
| 883 81-7 | 062 | Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 5.571 |
| 893 81-2 | 062 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |
| TGr. 82 | | Sanierungsmaßnahme Fußgängerbrücke VBK <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 883 82-5 | 061 | Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 893 82-0 | 061 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |
| <u>Abschluss Kapitel 0498</u> | | | | | | | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | — |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0498

Im Kapitel 0498 stehen in den Titelgruppen 81 und 82 zur Abwicklung von Maßnahmen der Initiative Niedersachsen (Aufstockungsprogramm) im Rahmen des KP II planerisch zur Verfügung:

| | |
|--|-----------------------|
| TGr. 81 Sanierungsmaßnahme „Rotes Sie1“ | bis zu 13.000.000 EUR |
|--|-----------------------|

| | |
|---|--------------------|
| TGr. 82 Sanierungsmaßnahme „Fußgängerbrücke VBK“ | bis zu 400.000 EUR |
|---|--------------------|

Einzelplan 04 Finanzministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 04 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 67.868 | 67.582 | +286 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 163.765 | 149.914 | +13.851 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 4 | 3 | +1 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 231.637 | 217.499 | +14.138 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 629.959 | 597.086 | +32.873 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 179.580 | 183.277 | -3.697 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 2.399 | 1.862 | +537 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 10.482 | 6.388 | +4.094 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 30.090 | 29.305 | +785 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 852.510 | 817.918 | +34.592 | |
| | | Zuschuss | | 620.873 | 600.419 | +20.454 | |

**Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das
Budget und die Stellen (BBS)**

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 04

Finanzministerium

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 01 Ministerium

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 304,74 | 284,00 | 286,02 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 2,00 einzusparen nach Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen infolge ZV II (2 kw im Stellenbereich; je 1 Planstelle der BesGr. A 12 und A 13 BBesO)
- 2) 1,00 einzusparen bei Ausscheiden der Stelleninhaber/-in (Beschäftigungsmöglichkeit der Entgeltgruppe 9 TV-L)
- 3) 1,00 darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden
- 4) 1,00 kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen (1 Planstelle der BesGr. B 2 BBesO)
- 5) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 6) 1,20 einzusparen infolge ZV III

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------|
| - neue VZE | 21,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 1,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 22,00 |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 1,20 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,06 |
| Summe Abgänge | 1,26 |

bleibt Zugang 20,74

Sonstige Veränderungen:
 Der Haushaltsvermerk Nr. 6 wurde angepasst.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 17.668 | 15.811 | 15.867 |

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 04 01 Ministerium

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------------|-----------------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen⁸⁾ | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 9 ³⁾ | 1 | 1 | Staatsekretär/-in |
| B 6 | 4 | 4 | Ministerialdirigent/-in |
| B 3 | 5 | 5 | Leitende(r) Ministerialrat/-rätin |
| B 2 ⁶⁾ | 16 | 16 | Ministerialrat/-rätin |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 ⁵⁾ | 16 | 15 | Ministerialrat/-rätin |
| A 15 | 27 | 22 | Direktor/-in |
| A 14 | 11 | 12 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 3 | 3 | Rat/Rätin |
| A 13 ¹⁾ | 75 | 67 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 ¹⁾ | 54 | 50 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 32 | 30 | Amtmann/-frau |
| A 10 | - | 1 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ⁴⁾ | 14 | 14 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 6 | 6 | Amtsinspektor/-in |
| A 6 | 1 | 1 | Oberamtsmeister/-in |
| | <u>265</u> | <u>247</u> | Zusammen |
| Stellen zu Titel 422 17 ⁹⁾ | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 14 | 1 | - | Oberrat/-rätin |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsrat/-rätin |
| | <u>2</u> | <u>1</u> | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| B 3 ²⁾ | 1 | 1 | Leitende(r) Ministerialrat/-rätin |
| A 12 ²⁾ | 2 | 2 | Amtsrat/-rätin |
| A 9 ²⁾⁴⁾ | - | 1 | Amtsinspektor/-in |
| | <u>3</u> | <u>4</u> | Zusammen |

- 1) 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin infolge ZV II.
2) kw.
3) Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zu Bes.-Gr. B 9 LBesO.
4) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
5) Davon darf 1 Planstelle (in Höhe von 100 v. H.) nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.
6) Davon 1 kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen.
8) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
9) kw nach Fortfall der Zuweisungsvoraussetzungen (Die Stellen sind für nach § 123 a Abs. 1 Beamtenrechtsrahmengesetz zugewiesene Beamte/-innen ausgebracht).

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

| Zugang: | Stellen | Hebungen: | Stellen |
|---------------------------------------|--------------------------------------|--|---|
| Bes.-Gr. A 16 (Ministerialrat/-rätin) | 1 Verlagerung von Kap. 04 10 | Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 2 von Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) |
| Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | 3 neu | Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 von Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 1 neu | Zusammen | <u>5</u> |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 6 neu | Stellen zu Titel 422 17 | |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 5 neu | Zugang: | |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau) | 2 neu | Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 1 |
| Zusammen | <u>18</u> | Zusammen | <u>1</u> |
| Bleibt Zugang | 18 | Leerstellen: | |
| Hebungen: | Stellen | Abgang: | |
| Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | 2 von Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | Bes.-Gr. A 9 ⁴⁾ (Amtsinspektor/-in) | 1 |
| | | Zusammen | <u>1</u> |

Sonstige Veränderungen:
Der Haushaltsvermerk Nr. 9 (Klammerzusatz) wurde angepasst.

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 04 Steuerakademie Niedersachsen

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 70,03 | 62,83 | 59,17 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 7,50 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>7,50</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,30 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>0,30</u> |

bleibt Zugang 7,20

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 3.413 | 3.049 | 2.841 |

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 04 Steuerakademie Niedersachsen

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen ¹⁾ | | | |
| Aufsteigende Gehälter: Verwaltung | | | |
| A 16 | 1 | 1 | Leitender Direktor/-in |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 1 | 1 | Amtmann/-frau |
| A 9 ²⁾ | 2 | 1 | Amtsinspektor/-in |
| | 5 | 4 | |
| Lehrpersonal Fachbereich 1 | | | |
| A 15 | 3 | 3 | Direktor/-in |
| A 14 | 4 | 3 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 10 | 10 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 1 | - | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 1 | 1 | Amtmann/-frau |
| | 19 | 17 | |
| Fachbereich 2 | | | |
| A 15 | 1 | 1 | Direktor/-in |
| A 13 | 6 | 6 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 3 | 1 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 1 | 1 | Amtmann/-frau |
| | 11 | 9 | |
| Fachbereich 3 | | | |
| A 15 | 1 | 1 | Direktor/-in |
| A 12 | 8 | 8 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 1 | 1 | Amtmann/-frau |
| A 9 | 1 | 1 | Amtsinspektor/-in |
| A 7 | 1 | 1 | Obersekretär/-in |
| | 12 | 12 | |
| | 47 | 42 | Zusammen |

¹⁾ Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 04 und Kapitel 04 06 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Dies darf nicht zu einer kapitelübergreifenden Inanspruchnahme von Beschäftigungsvolumen und Personalkostenbudget führen.

²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

| Zugang: | Stellen | |
|---|---------|-----|
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 1 | neu |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 3 | neu |
| Bes.-Gr. A 9 ²⁾ (Amtsinspektor/-in) | 1 | neu |
| Zusammen | 5 | |

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 06 Steuerverwaltung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|-----------|
| 10.528,93 | 10.562,40 | 10.593,53 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 7,00 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden
- 2) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 3) 50,00 einzusparen infolge ZV III

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------|
| - neue VZE | 19,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 1,50 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 20,50 |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|-------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 50,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 3,97 |
| Summe Abgänge | 53,97 |

Bleibt Abgang -33,47

Sonstige Veränderungen:
 Der Haushaltsvermerk Nr. 3 wurde angepasst.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 451.885 | 439.936 | 429.345 |

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 06 Steuerverwaltung

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|-------------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾¹²⁾ | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 7 | 1 | 1 | Oberfinanzpräsident/-in |
| B 3 | 2 | 2 | Finanzpräsident/-in |
| B 2 | 4 | 4 | Abteilungsdirektor/-in |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 ⁵⁾ | 9 | 9 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 16 | 33 | 33 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | 91 | 91 | Direktor/-in |
| A 14 ⁸⁾ | 124 | 124 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 59 | 59 | Rat/Rätin |
| A 13 | 465 | 465 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 ⁷⁾ | 925 | 892 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ⁷⁾ | 1739 | 1651 | Amtmann/-frau |
| A 10 ⁹⁾ | 1034 | 1153 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 716 | 609 | Inspektor/-in |
| A 9 ⁶⁾⁷⁾ | 573 | 573 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 1356 | 1356 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 1140 | 1140 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 | 737 | 737 | Obersekretär/-in |
| A 6 | 482 | 482 | Sekretär/-in |
| A 6 | 15 | 15 | Oberamtsmeister/-in |
| | <u>9505</u> | <u>9396</u> | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 14 ¹⁰⁾ | 5 | 5 | Oberrat/-rätin, soweit sie am Nds. Finanzgericht in freien Planstellen der Bes.-Gr. R 2 geführt werden (vgl. Kapitel 11 08 - Planmäßige Richter/-innen und Beamte/ -innen -) |
| A 14 ¹¹⁾ | 8 | 6 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ¹¹⁾ | -- | 2 | Rat/Rätin |
| A 13 ¹¹⁾ | 3 | 5 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 ¹¹⁾ | 4 | 4 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ¹¹⁾ | 39 | 33 | Amtmann/-frau |
| A 10 ¹¹⁾ | 77 | 102 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ¹¹⁾ | 34 | 50 | Inspektor/-in |
| A 9 ⁶⁾¹¹⁾ | 3 | 10 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 ¹¹⁾ | 7 | 12 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 ¹¹⁾ | 47 | 32 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ¹¹⁾ | 64 | 70 | Obersekretär/-in |
| A 6 ¹¹⁾ | 16 | 35 | Sekretär/-in |
| | <u>307</u> | <u>366</u> | Zusammen |
| | | | ¹⁾ Beamte/-innen der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, die im Vollstreckungsdienst der Steuerverwaltung tätig sind (Vollziehungsbeamte/-innen), erhalten eine Vergütung nach der Vollstreckungsvergütungsverordnung vom 8.7.1976 (BGBl. I S. 1783) in der jeweils geltenden Fassung. |
| | | | ²⁾ Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 04 und 04 06 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Dies darf nicht zu einer kapitelübergreifenden Inanspruchnahme von Beschäftigungsvolumen und Personalkostenbudget führen. |
| | | | ³⁾ Prüfer/-innen, die in der Steueraufsicht über die Spielbanken im Land Niedersachsen eingesetzt sind, erhalten eine steuerfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von 76,70 EUR monatlich. |
| | | | ⁴⁾ Die allein den Tätigkeiten im Sinne der VO über Obergrenzen für Beförderungssämter zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 6.8.2002 in der jeweils geltenden Fassung (BGBl. I S. 3020) vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht. |
| | | | ⁵⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Vorbemerkung Nr. 21 zur BBesO A und B. |
| | | | ⁶⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO. |
| | | | ⁷⁾ Davon darf je eine Planstelle - bei Bes.-Gr. A 9 Amtsinspektor/-in zwei Planstellen - (in Höhe von 100 v. H.) nur für Personalratstätigkeiten verwendet werden. |
| | | | ⁸⁾ Davon 7 Planstellen ku nach Bes.-Gr. A 13 Rat/Rätin nach Ausscheiden des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin. |
| | | | ⁹⁾ Davon 75 Planstellen besetzbar für Verwendungsaufsteiger/-innen. |
| | | | ¹⁰⁾ Bezüge werden aus diesen Stellen nicht gezahlt. |
| | | | ¹¹⁾ kw. |
| | | | ¹²⁾ Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. |

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 04 06 Steuerverwaltung

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

Von den Planstellen entfallen auf Tätigkeiten nach der VO über Obergrenzen für Beförderungämter zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 6.8.2002 (BGBl. I. S. 3020) in der jeweils geltenden Fassung.

Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 4 Abs. 1 Nr. 1 u. Abs. 2 VO 2014 | § 4 Abs. 1 Nr. 1 u. Abs. 2 VO 2013 | § 4 Abs. 1 Nr. 2 u. Abs. 2 VO 2014 | § 4 Abs. 1 Nr. 2 u. Abs. 2 VO 2013 |
|------------------|---|---|---|---|
| A 13 | 185 | 185 | — | — |
| A 12 | 245 | 245 | 191 | 159 |
| A 11 | 45 | 45 | 286 | 300 |
| A 10 | — | — | — | 18 |
| Insgesamt | 475 | 475 | 477 | 477 |

Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 4 Abs. 1 Nr. 3 u. Abs. 2 VO 2014 | § 4 Abs. 1 Nr. 3 u. Abs. 2 VO 2013 | § 4 Abs. 1 Nr. 5 u. Abs. 2 VO 2014 | § 4 Abs. 1 Nr. 5 u. Abs. 2 VO 2013 |
|------------------|---|---|---|---|
| A 13 | — | — | 82 | 82 |
| A 12 | — | — | 44 | 44 |
| A 11 | 658 | 539 | — | — |
| A 10 | 344 | 413 | — | — |
| A 9 | 10 | 60 | — | — |
| Insgesamt | 1012 | 1012 | 126 | 126 |

Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 9 VO 2014 | § 9 VO 2013 |
|------------------|----------------|----------------|
| A 13 | 11 | 11 |
| A 12 | 24 | 24 |
| A 11 | 71 | 70 |
| A 10 | 10 | 10 |
| Insgesamt | 116 | 115 |

Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 3 Nr. 9 VO 2014 | § 3 Nr. 9 VO 2013 |
|------------------|-------------------------|-------------------------|
| A 13 | 187 | 187 |
| A 12 | 421 | 420 |
| A 11 | 679 | 697 |
| A 10 | 680 | 712 |
| A 9 | 706 | 549 |
| Insgesamt | 2673 | 2565 |

Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 4 Abs. 1 Nr. 4 u. Abs. 2 VO 2014 | § 4 Abs. 1 Nr. 4 u. Abs. 2 VO 2013 | § 9 VO 2014 | § 9 VO 2013 | § 3 Nr. 5 VO 2014 | § 3 Nr. 5 VO 2013 |
|-------------------|---|---|-------------------|-------------------|----------------------------|----------------------------|
| A 9 ⁶⁾ | 79 | 79 | 10 | 10 | 484 | 484 |
| A 9 | 185 | 185 | 16 | 16 | 1155 | 1155 |
| A 8 | 175 | 175 | 8 | 8 | 957 | 957 |
| A 7 | — | — | — | — | 737 | 737 |
| A 6 | — | — | — | — | 482 | 482 |
| Insgesamt | 439 | 439 | 34 | 34 | 3815 | 3815 |

Steueraufsicht bei den Spielbanken

| Bes.-Gr. | Steueraufsicht 2014 | Steueraufsicht 2013 |
|------------------------------------|------------------------|------------------------|
| Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt | | |
| A 12 | 1 | 3 |
| Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt | | |
| A 9 ⁶⁾ | 2 | 3 |
| A 9 | 5 | 13 |
| A 8 | — | 4 |
| A 7 | — | 3 |
| Insgesamt | 8 | 26 |

Die ausgebrachten Planstellen für Beamte/-innen (Titel 422 01) verteilen sich auf die

| Bes.-Gr. | Mittelinanz | | Ortsinstanz | | Zusammen | |
|------------------------------------|-------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 |
| Laufbahngruppe 2 / 2. Einstiegsamt | | | | | | |
| B 7 | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 |
| B 3 | 2 | 2 | — | — | 2 | 2 |
| B 2 | 4 | 4 | — | — | 4 | 4 |
| A 16 ⁵⁾ | — | — | 9 | 9 | 9 | 9 |
| A 16 | 8 | 8 | 25 | 25 | 33 | 33 |
| A 15 | 28 | 28 | 63 | 63 | 91 | 91 |
| A 14 | 9 | 9 | 115 | 115 | 124 | 124 |
| A 13 | — | — | 59 | 59 | 59 | 59 |
| Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt | | | | | | |
| A 13 | 58 | 57 | 407 | 408 | 465 | 465 |
| A 12 | 85 | 82 | 840 | 810 | 925 | 892 |
| A 11 | 107 | 102 | 1632 | 1549 | 1739 | 1651 |
| A 10 | 26 | 22 | 1008 | 1131 | 1034 | 1153 |
| A 9 | — | — | 716 | 609 | 716 | 609 |
| Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt | | | | | | |
| A 9 ⁶⁾ | 28 | 28 | 545 | 545 | 573 | 573 |
| A 9 | 38 | 38 | 1318 | 1318 | 1356 | 1356 |
| A 8 | 8 | 8 | 1132 | 1132 | 1140 | 1140 |
| A 7 | — | — | 737 | 737 | 737 | 737 |
| A 6 | — | — | 482 | 482 | 482 | 482 |
| Laufbahngruppe 1 / 1. Einstiegsamt | | | | | | |
| A 6 | — | — | 15 | 15 | 15 | 15 |
| Insgesamt | 402 | 389 | 9103 | 9007 | 9505 | 9396 |

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 06 Steuerverwaltung

Erläuterungen zum Stellenplan

| | | |
|-----------------------------------|---------|----------------------------|
| Zugang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 | Verlagerung von Kap. 04 10 |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau) | 1 | neu |
| Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) | 107 | neu |
| Zusammen | 109 | |

| | | |
|-----------------------------------|---------|--|
| Stellenhebungen: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 32 | von Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau) |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau) | 119 | von Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) |
| Zusammen | 151 | |

| | |
|-------------------------------------|---------|
| Leerstellen: | Stellen |
| Zugang: | |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 2 |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau) | 6 |
| Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/-in) | 15 |
| Zusammen | 23 |

| | |
|---|---------|
| Abgang: | Stellen |
| Bes.-Gr. A 13 (Rat/Rätin) | 2 |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 2 |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 25 |
| Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) | 16 |
| Bes.-Gr. A 9 ⁶⁾ (Amtsinspektor/-in) | 7 |
| Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in) | 5 |
| Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 6 |
| Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) | 19 |
| Zusammen | 82 |
| Bleibt Abgang | 59 |

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 06 Steuerverwaltung

| BEDARFSNACHWEISE | | | Haushaltsvermerke | | |
|---|-------------|------------|-----------------------|----|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | | |
| | 2014 | 2013 | | | |
| Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst | | | | | |
| A 9 ²⁾³⁾ | 640 | 600 | Finanzanwärter/-innen | 1) | kw. |
| A 6 | 350 | 290 | Steueranwärter/-innen | 2) | davon 20 Stellen ku nach Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) ab dem 01.08.2016 |
| | <u>990</u> | <u>890</u> | Zusammen | 3) | davon 20 Stellen ku nach Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) ab dem 01.08.2017 |
| Leerstellen: | | | | | |
| A 9 ¹⁾ | 5 | 5 | Finanzanwärter/-innen | | |
| A 6 ¹⁾ | <u>5</u> | <u>5</u> | Steueranwärter/-innen | | |
| | 10 | 10 | Zusammen | | |

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

| | | |
|--------------------------------------|-----------|---|
| Zugang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 9 (Finanzanwärter/-innen) | 40 | neu (Aufstockung der steuerlichen Außendienste) |
| Bes.-Gr. A 6 (Steueranwärter/-innen) | <u>60</u> | neu |
| Zusammen | 100 | |

Sonstige Veränderungen:
 Die Haushaltsvermerke Nr. 2 und Nr. 3 wurden neu ausgebracht.

Einzelplan 04
Kapitel 0410

Finanzministerium
Staatliches Baumanagement Niedersachsen

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 1.230,00 | 1.008,30 | 1.167,80 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 3,55 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden
 8) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
 13) 4,40 einzusparen infolge ZV III

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-------------------------|--------|-----------------------------|--------|
| - neue VZE | 264,59 | - Minderung aufgrund ZV III | 4,40 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 | - VZE aus Verlagerungen | 37,77 |
| - sonstige | 0,00 | - sonstige | 0,72 |
| Summe Zugänge | 264,59 | Summe Abgänge | 42,89 |
| bleibt Zugang | | | 221,70 |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 9 wurde vollzogen (3,00 kw 30.06.2012).

Der Haushaltsvermerk Nr. 13 wurde angepasst.

Die Haushaltsvermerke Nr. 2 (8,00 kw mit Ablauf der Erstattungen durch den Bund), Nr. 7 (40,00 dürfen nur für einen Aufgabenzuwachs verwendet werden, solange der Bund zahlt), Nr. 10, 11 und 12 (4,00, 2,00 und 4,00 dürfen nur für einen Aufgabenzuwachs für Spezialaufgaben, LISA und BImA verwendet werden, solange der Bund zahlt) entfallen.

Aufteilung des Beschäftigungsvolumens auf Landes- und Bundesaufgaben (in VZE)

| | | | |
|----------|--|------|--------|
| OFD-BL | Fachaufsicht Land | | 63,00 |
| | Fachaufsicht Bund | | 60,00 |
| | Sonderaufgaben Bund | | 28,00 |
| | Betriebscontrolling Bund Gebäudemanagement | | 11,00 |
| | Krankenhausbau | | 9,00 |
| Bauämter | Umsatzbezogene Produktbereiche | Land | 326,00 |
| | | Bund | 435,00 |
| | nicht umsatzbezogene Produktbereiche | Land | 189,00 |
| | | Bund | 109,00 |

632,00 VZE werden aus Bundesmitteln finanziert und dürfen nur für Aufgaben des Bundes verwendet werden, solange dieser zahlt.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 79.440 | 63.746 | 72.230 |

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 10 Staatliches Baumanagement Niedersachsen

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------------|-------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen ⁵⁾ | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 3 | 1 | 1 | Finanzpräsident/-in |
| B 2 | 1 | 1 | Abteilungsleiter/-in |
| Aufsteigende Gehälter: ⁶⁾ | | | |
| A 16 ³⁾ | 4 | 4 | Leitende(r)Direktor/-in |
| A 16 | 7 | 8 | Leitende(r)Direktor/-in |
| A 15 | 25 | 25 | Direktor/-in |
| A 14 | 34 | 30 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 7 | 6 | Rat/Rätin |
| A 13 ¹⁾ | 5 | 5 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 | 20 | 20 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 51 | 52 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 44 | 42 | Amtmann/-frau |
| A 10 | 6 | 4 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ⁴⁾ | 1 | 1 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 1 | 1 | Amtsinspektor/-in |
| | <u>207</u> | <u>200</u> | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 13 ²⁾ | 1 | 1 | Rat/Rätin |
| A 13 ²⁾ | 1 | - | Oberamtsrat/-rätin |
| A 10 ²⁾ | 1 | - | Oberinspektor/-in |
| | <u>3</u> | <u>1</u> | Zusammen |

- ¹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO.
²⁾ kw.
³⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Vorbemerkung Nr. 21 zur BBesO A und B.
⁴⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
⁵⁾ Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
⁶⁾ Die allein den Tätigkeiten im Sinne der VO zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 6.8.2002 in der jeweils geltenden Fassung (BGBl. I S 3020) vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht.

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

Von den ausgebrachten Planstellen für planmäßige Beamte/-innen (Titel 422 10) entfallen auf die Ämter nach der Verordnung zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 6.8.2002 (BGBl. I S.3020) in der jeweils geltenden Fassung:

| Bes.-Gr. | § 3 Nr.9 der VO (Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt) | | § 3 Nr. 12 der VO (Laufbahngruppe 2 / 2. Einstiegsamt) | |
|--------------------|---|------------|---|-----------|
| | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 |
| B 2 | — | — | 1 | 1 |
| A 16 ³⁾ | — | — | 4 | 4 |
| A 16 | — | — | 7 | 8 |
| A 15 | — | — | 21 | 21 |
| A 14 | — | — | 30 | 30 |
| A 13 h. D. | — | — | 5 | 5 |
| A 13 ¹⁾ | 5 | 5 | — | — |
| A 13 g. D. | 18 | 18 | — | — |
| A 12 | 47 | 47 | — | — |
| A 11 | 41 | 39 | — | — |
| A 10 | 5 | 3 | — | — |
| insgesamt | 116 | 112 | 68 | 69 |

Abgang: Stellen
 Bes.-Gr. A 16 (Leitende(r) Direktor/-in) 1 Verlagerung nach Kap. 04 01
 Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) 1 Verlagerung nach Kap. 04 06
 Zusammen 2
 Bleibt Zugang 1

Umwandlungen: Stellen
 Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) 1 von Bes.-Gr. A13 (Referendar/-in)
 Bes.-Gr. A 13 (Rat/-rätin) 1 von Bes.-Gr. A13 (Referendar/-in)
 Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau) 2 von Bes.-Gr. A10 (Oberinspektor/-in)
 Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) 2 von Bes.-Gr. A10 (Oberinspektor/-in)

Leerstellen: Stellen
 Zugang
 Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) 1 neu
 Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) 1 neu
 Zusammen 2
 Bleibt Zugang 2

Zugang: Stellen
 Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) 3 neu
 Zusammen 3

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 10 Staatliches Baumanagement Niedersachsen

| BEDARFSNACHWEISE | | | Haushaltsvermerke |
|------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst |
| A 13 | 18 | 20 | Referendar/-in |
| A 10 | 12 | 16 | Oberinspektoranwärter/-in |
| | 30 | 36 | Zusammen |

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

| Abgang: | Stellen | |
|---|---------|--|
| Bes.-Gr. A13 (Referendar/-in) | 1 | Umwandlung nach Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) |
| Bes.-Gr. A13 (Referendar/-in) | 1 | Umwandlung nach Bes.-Gr. A 13 (Rat/-rätin) |
| Bes.-Gr. A10 (Oberinspektoran wärter/-in) | 2 | Umwandlung nach Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau) |
| | 2 | Umwandlung nach Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektoranwärter/- in) |
| Zusammen | 6 | |
| Bleibt Abgang | 6 | |

Einzelplan 04
Kapitel 04 20

Finanzministerium
Bezüge und Versorgung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 726,31 | 729,60 | 806,58 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 1,00 einzusparen nach Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen infolge ZV II (1 kw im Stellenbereich; 1 Planstelle der BesGr.A 13)
- 2) 4,25 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden
- 4) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 5) 4,40 einzusparen infolge ZV III

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 4,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,80 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>4,80</u> |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|-------------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 4,40 |
| - VZE aus Verlagerungen | 1,40 |
| - sonstige | 2,29 |
| Summe Abgänge | <u>8,09</u> |

bleibt Abgang -3,29

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 5 wurde angepasst.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 36.239 | 34.993 | 38.572 |

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 20 Bezüge und Versorgung

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | ¹⁾ Die allein den Angehörigen von Funktionsgruppen im Sinne der VO zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 6.8.2002 in der jeweils geltenden Fassung (BGBl. I S 3020) vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht. |
| | | | ²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO. |
| | | | ³⁾ 1 Planstelle (in Höhe 100 v. H.) darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden. |
| | | | ⁴⁾ kw. |
| | | | ⁵⁾ 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers infolge ZV II. |
| | | | ⁶⁾ Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. |
| Planmäßige Beamte/-innen ⁶⁾ | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 4 | 1 | 1 | Finanzpräsident/-in |
| B 2 | 1 | 1 | Abteilungsdirektor/-in |
| Aufsteigende Gehälter: ¹⁾ | | | |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende/-r Direktor/-in |
| A 15 | 11 | 11 | Direktor/-in |
| A 14 | 2 | 2 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ³⁾ | 17 | 17 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 ³⁾ | 27 | 27 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 62 | 62 | Amtmann/-frau |
| A 10 | 57 | 54 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektor/-in |
| A 9 ²⁾ | 22 | 22 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 125 | 125 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 35 | 35 | Hauptsekretär/-in |
| A 6 | 1 | 1 | Oberamtsmeister/-in |
| | <u>363</u> | <u>360</u> | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 10 ⁴⁾ | 2 | 2 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ⁴⁾ | 1 | 1 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 ⁴⁾ | 2 | 2 | Hauptsekretär/-in |
| | <u>5</u> | <u>5</u> | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

Von den Planstellen entfallen auf Funktionsgruppen nach der VO zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 06.08.2002 (BGBl. I S. 3020) in der jeweils geltenden Fassung:

Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 7 der VO | § 7 der VO |
|-------------------|------------|------------|
| | 2014 | 2013 |
| A 9 ²⁾ | 22 | 22 |
| A 9 | 125 | 125 |
| A 8 | 35 | 35 |
| Insgesamt | 182 | 182 |

| | | |
|--------------------------------------|----------|-----|
| Zugang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | <u>3</u> | neu |
| Zusammen | 3 | |
| Bleibt Zugang | 3 | |

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 04 20 Bezüge und Versorgung

| B E D A R F S N A C H W E I S E | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| A 6 | 12 | 12 | Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst |
| | 12 | 12 | Sekretäranwärter/-in |
| | | | Zusammen |

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

Einzelplan 04
Kapitel 04 40

Finanzministerium
Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen "Fondsverwaltung"

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 49,89 | 43,89 | 42,30 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 6,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 6,00 |

Abgänge

| | |
|-------------------------|------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | 0,00 |

bleibt Zugang 6,00

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 2.833 | 2.365 | 2.290 |

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 40 Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen „Fondsverwaltung“

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke | |
|---|-------------|-----------|--|--------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | |
| | 2014 | 2013 | | |
| Planmäßige Beamte/-innen ²⁾ | | | ¹⁾ kw ²⁾ Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. ³⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO. | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | | |
| A 16 | 1 | 1 | | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | 5 | 5 | | Direktor/-in |
| A 14 | 2 | 2 | | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 1 | 1 | | Rat/-rätin |
| A 13 | 7 | 7 | | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 15 | 15 | | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 8 | 8 | | Amtmann/-frau |
| A 10 | 1 | - | | Oberinspektor/-in |
| A 9 ³⁾ | 2 | 2 | | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | - | 1 | | Hauptsekretär/-in |
| | <u>42</u> | <u>42</u> | | Zusammen |
| Leerstellen: | | | | |
| A 9 ¹⁾ | - | 1 | Inspektor/-in | |
| | - | 1 | Zusammen | |

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

Umwandlung: Stellen
 Bes.-Gr. A 10 1 von BesGr. A 8
 (Oberinspektor/-in) (Hauptsekretär/-in)

Leerstellen: Stellen
 Abgang
 Bes.-Gr. A 9 1
 (Inspektor/-in)
 Summe Abgang 1

Einzelplan 04 Finanzministerium

Gemeinsame Erläuterung zum Beschäftigungsvolumen der Oberfinanzdirektion Niedersachsen
(Kapitel 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40)

Organisatorisch gliedert sich die Oberfinanzdirektion Niedersachsen in die Bereiche :

1. Zentrale Aufgaben
2. Steuer
3. Bau und Liegenschaften
4. Landesweite Bezüge- und Versorgungsstelle

Das Beschäftigungsvolumen der Kapitel 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 verteilt sich im Haushaltsjahr 2014 wie folgt auf diese Bereiche:

| Bereich | Beschäftigungsvolumen veranschlagt im Kapitel | | | | Summe |
|--|---|---------------|---------------|--------------|-----------------|
| | 04 06 | 04 10 | 04 20 | 04 40 | |
| Zentrale Aufgaben | 375,37 | 27,20 | 90,56 | | 493,13 |
| Steuer (ohne Finanzämter) | 146,48 | | | | 146,48 |
| Bau und Liegenschaften (ohne Bauämter) | | 129,61 | | 49,89 | 179,50 |
| Landesweite Bezüge- und Versorgungsstelle | | | 635,75 | | 635,75 |
| Gesamt OFD Niedersachsen | 521,85 | 156,81 | 726,31 | 49,89 | 1.454,86 |

Nachrichtlich

| | | | | | |
|--------------|------------------|-----------------|---------------|--------------|------------------|
| Finanzämter | 10.007,08 | | | | |
| Bauämter | | 1.073,19 | | | |
| Summe | 10.528,93 | 1.230,00 | 726,31 | 49,89 | 12.535,13 |

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 05

**Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit
und Integration**

Vorwort zum Einzelplan 05

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen.

Der Einzelplan 05 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereiches des Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration (MS), und zwar

| | Seite |
|--|-------|
| des Ministeriums (Kap. 05 01) | 8 |
| der Allgemeinen Bewilligungen, Integration (Kap. 05 02) | 18 |
| des Wohnungs- und Siedlungswesens (Kap. 05 05) | 36 |
| der Wohnungsbauprogramme (Kap. 05 07) | 42 |
| der Städtebauförderung und Stadterneuerung (Kap. 05 08) | 46 |
| der Frauen (Kap. 05 11) | 52 |
| des Landesprüfungsamtes für die Sozialversicherung (Kap. 05 12) | 66 |
| des Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie (Kap. 05 20) | 70 |
| des Maßregelvollzugszentrums Niedersachsen - Landesbetrieb - (Kap. 05 21) | 80 |
| der Landesbildungszentren für Hörgeschädigte (Kap. 05 22) | 92 |
| des Landesbildungszentrums für Blinde (Kap. 05 23) | 100 |
| der Sozialhilfe (Kap. 05 30) | 108 |
| der Sonstigen sozialen Leistungen (Kap. 05 36) | 116 |
| der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG und entsprechende Leistungen (Kap. 05 38) | 142 |
| der Gesundheitsverwaltung und des Gesundheitswesens (Kap. 05 40) | 146 |
| des Landesgesundheitsamtes (Kap. 05 42) | 174 |
| der Allgemeinen Jugendhilfe, des Kinder- und Jugendschutzes, Gender Mainstreaming (Kap. 05 72) | 184 |
| der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, des Ehrenamtes und der Bürgergesellschaft (Kap. 05 73) | 192 |
| der Familie (Kap. 05 74) | 216 |
| der Fachaufgaben der Ämter für regionale Landesentwicklung (Kap. 05 91) | 226 |
| des Konjunkturpaketes II – Krankenhäuser (Kap. 05 98) | 228 |
| des Sondervermögens „Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht - Neuntes Sozialgesetzbuch (SGB IX)“ - (Kap. 50 51) | 231 |

B. Allgemeiner Haushaltsvermerk.

Gegenseitig deckungsfähig sind innerhalb des Einzelplans 05 ohne Kapitel 05 12 die veranschlagten Ausgaben außerhalb von Titelgruppen der Obergruppen 51 bis 54 - mit Ausnahme der Titel 529., 532 11 bis 532 20 und 546 06 -, soweit sie

1. nicht übertragbar sind,
2. nicht mit Ausgaben außerhalb des Deckungskreises deckungsfähig sind,
3. nicht mit Einnahmen korrespondieren und
4. nicht budgetiert sind.

Innerhalb des Kapitels 05 12 sind die veranschlagten Ausgaben der Obergruppen 51 bis 54 außerhalb von Titelgruppen gegenseitig deckungsfähig.

C. Wesentliche organisatorische Veränderungen.

Aufgrund des Beschlusses der Landesregierung vom 16.04.2013 zur Berufung der Landesbeauftragten für Migration und Teilhabe bei der Staatskanzlei sind die Aufgaben "Grundsatzfragen der Integration" vom MS zur Staatskanzlei verlagert worden. Die bisher bei Kapitel 0501 und 0502 dafür ausgewiesenen Haushaltsmittel (Personal- und Sachmittel) werden bei Kapitel 0201 und 0202 veranschlagt.

D. Sonstige Veränderungen.

Aus haushaltssystematischen Gründen werden grundsätzlich Titel mit den Endungen „10“, die dem budgetierten Bereich vorbehalten sind, in der Regel zum nächsten zur Verfügung stehenden Titel umgesetzt.

Das Kapitel 0504 wird in Abgang gestellt. Die Einnahmen und Ausgaben dieses Kapitels werden seit dem 01.01.2012 im Kapitel 0501 dargestellt

E. Kurzer Hinweis auf Hochbaumaßnahmen.

Sämtliche Hochbaumaßnahmen des MS sind im Kapitel 2011 des Einzelplans 20 – Hochbauten – ausgewiesen.

Epl. 05

Übersicht über die Einnahmen, Ausga

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|--|---|---|---|--|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 0501 | Ministerium | — | 276 | — | — | 276 | 24.874 | 2.531 | |
| 0502 | Allgemeine Bewilligungen, Integra- tion | — | — | — | — | — | — | 904 | |
| 0505 | Wohnungs- und Siedlungswesen | — | 5 | 63.000 | — | 63.005 | — | 267 | |
| 0507 | Wohnungsbauprogramme | — | — | — | 39.860 | 39.860 | — | — | |
| 0508 | Städtebauförderung und Stadter- neuerung | — | — | — | 29.604 | 29.604 | — | 63 | |
| 0511 | Frauen | — | 35 | — | — | 35 | — | 67 | |
| 0512 | Landesprüfungsamt für die Sozial- versicherung | — | 3 | 1.440 | 45 | 1.488 | 1.017 | 234 | |
| 0520 | Landesamt für Soziales, Jugend und Familie | — | 1.018 | 7.300 | — | 8.318 | 44.274 | 28.684 | |
| 0521 | Maßregelvollzugszentrum Nieder- sachsen - Landesbetrieb - | — | — | — | — | — | — | — | |
| 0522 | Landesbildungszentren für Hörge- schädigte | — | 8.072 | 620 | — | 8.692 | 20.848 | 3.221 | |
| 0523 | Landesbildungszentrum für Blinde | — | 3.472 | 200 | — | 3.672 | 10.454 | 1.360 | |
| 0530 | Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe | — | 122 | 559.594 | — | 559.716 | — | — | |
| 0536 | Sonstige soziale Leistungen | — | 3.596 | 427.802 | — | 431.398 | — | 860 | |
| 0538 | Kriegsopferfürsorge nach dem BVG und entsprechende Leistungen | — | 101 | 23.133 | 18 | 23.252 | — | — | |
| 0540 | Gesundheitsverwaltung und Ge- sundheitswesen | — | 763 | 3.335 | 85.295 | 89.393 | — | 2.643 | |
| 0542 | Landesgesundheitsamt | — | 2.020 | 300 | — | 2.320 | 9.060 | 4.333 | |
| 0572 | Allgemeine Jugendhilfe, Kinder- und Jugendschutz, Gender Main- streaming | — | 105 | 4.380 | — | 4.485 | 22 | 25 | |
| 0573 | Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Ehrenamt und Bürgergesellschaft | — | 200 | 255 | — | 455 | — | 444 | |
| 0574 | Familie | — | 103 | 37.200 | — | 37.303 | — | 38 | |
| 0591 | Fachaufgaben der Ämter für regio- nale Landesentwicklung | — | — | — | — | — | 492 | — | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|--|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 20 | — | 124 | -37.502 | -9.953 | +10.229 | +12.046 | -1.817 | — |
| 11.494 | — | — | — | 12.398 | -12.398 | -5.612 | -6.786 | — |
| 126.629 | — | — | — | 126.896 | -63.891 | -89.993 | +26.102 | — |
| 8.314 | — | 39.881 | — | 48.195 | -8.335 | -17.314 | +8.979 | — |
| 3.459 | — | 58.314 | — | 61.836 | -32.232 | -40.337 | +8.105 | 29.821 |
| 20.389 | — | — | — | 20.456 | -20.421 | -20.105 | -316 | 1.367 |
| — | — | — | 237 | 1.488 | — | -2 | +2 | — |
| 32.578 | — | 340 | 2.558 | 108.434 | -100.116 | -95.549 | -4.567 | — |
| 1.715 | — | — | — | 1.715 | -1.715 | -1.900 | +185 | — |
| 435 | — | 726 | 2.413 | 27.643 | -18.951 | -17.122 | -1.829 | — |
| 147 | — | 334 | 1.086 | 13.381 | -9.709 | -8.593 | -1.116 | — |
| 2.400.322 | — | — | — | 2.400.322 | -1.840.606 | -1.956.263 | +115.657 | — |
| 784.605 | — | 41.967 | — | 827.432 | -396.034 | -360.483 | -35.551 | 5.608 |
| 28.111 | — | — | — | 28.111 | -4.859 | -4.948 | +89 | — |
| 56.871 | — | 230.908 | — | 290.422 | -201.029 | -194.796 | -6.233 | 120.000 |
| 6 | — | 525 | 361 | 14.285 | -11.965 | -11.397 | -568 | — |
| 35.878 | — | — | — | 35.925 | -31.440 | -18.138 | -13.302 | — |
| 31.265 | — | 1.041 | — | 32.750 | -32.295 | -31.232 | -1.063 | — |
| 87.103 | — | — | — | 87.141 | -49.838 | -50.953 | +1.115 | 40 |
| — | — | — | — | 492 | -492 | -477 | -15 | — |

Epl. 05

Übersicht über die Einnahmen, Ausga

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|---|---|---|---|--|-----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 0598 | Umsetzung des Konjunkturpakets II Geschäftsbereich | — | — | — | — | — | — | — | |
| | Summe 2014 | — | 19.891 | 1.128.559 | 154.822 | 1.303.272 | 111.041 | 45.674 | |
| | Summe 2013 | — | 20.473 | 998.208 | 160.531 | 1.179.212 | 107.421 | 40.598 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | — | -582 | +130.351 | -5.709 | +124.060 | +3.620 | +5.076 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|---|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3.629.341 | — | 374.160 | -30.847 | 4.129.369 | -2.826.097 | -2.913.168 | +87.071 | 156.836 |
| 3.594.928 | — | 381.269 | -31.836 | 4.092.380 | — | | | 137.962 |
| +34.413 | — | -7.109 | +989 | +36.989 | | | | +18.874 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0501 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-8 | 011 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 240 | 235 | +5 | 261 |
| 119 01-9 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 1 | 1 | — | 0 |
| 119 02-7 | 011 | Einnahmen aus Veröffentlichungen | | — | — | — | — |
| 119 03-5 | 011 | Einnahmen aus Nebentätigkeiten | | 1 | 1 | — | — |
| 119 11-6 | 011 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 1 | 1 | — | — |
| 119 30-2 | 011 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | | — | — | — | — |
| 119 41-8 | 011 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 1 | 1 | — | 1 |
| 119 46-9 | 011 | Ersatzleistungen | | 1 | 47 | -46 | — |
| 124 01-2 | 011 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 30 | 24 | +6 | 27 |
| 132 01-5 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 1 | 1 | — | 0 |
| 235 01-9 | 011 | Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | | — | — | — | — |
| 261 11-7 | 011 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch kaufmännisch geführte landeseigene Krankenhäuser | | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 119 61-2 | 011 | Einnahmen im Zusammenhang mit den Tätigkeiten des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabtitelgruppe 61.</i> | | — | — | — | — |
| 282 61-0 | 011 | Einnahmen aus Spenden <i>Vgl. K-Vermerk zu 546 61.</i> | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 412 11-5 | 011 | Entschädigung an Vorsitzende der Einigungsstellen gem. § 71 Nds. PersVG. | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 412 12-3 | 011 | Kosten verschiedener Ausschüsse und Arbeitskreise | — | 30 | 25 | +5 | 25 |
| 421 01-7 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers | — | 169 | 162 | +7 | 160 |
| 421 02-5 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers - Übergangsgeld - | — | 80 | — | +80 | 25 |
| 422 01-3 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 422 01, 422 19, 428 01, 0591-422 01, 0591-422 19 und 0591-428 01.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 21.968 | 21.627 | +341 | 12.558 |
| 422 04-8 | 019 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst | — | 132 | 140 | -8 | 113 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 111 01

Gebühren u.a. für

- Verwaltungsmaßnahmen des Arbeitsschutzes,
- Verwaltungsmaßnahmen der Bauaufsicht,
- Verwaltungsmaßnahmen im Gesundheitswesen,
- Zustimmungen zur Verwendung oder Anwendung von Bauprodukten oder Bauarten im Einzelfall,
- Anerkennung von Sachverständigen,
- Anerkennung als Prüf-, Zertifizierungs- und Überwachungsstelle,
- Zustimmungen nach § 82 NBauO.

Zu 119 03

| | Tsd. EUR |
|--|----------|
| 1. Abführung aufgrund des § 5 Abs. 3 des Ministergesetzes in der jeweils geltenden Fassung | - |
| 2. Abführung aufgrund des § 75 a Abs. 2 NBG | 1 |
| Zusammen | 1 |

Zu 124 01

| | Tsd. EUR |
|--|----------|
| 1. Amts- und Dienstwohnungen | - |
| 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume | 5 |
| 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen | — |
| 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften | — |
| 5. Sonstige Mieten und Pachten | 25 |
| Zusammen | 30 |

Zu 132 01

| | Tsd. EUR |
|--------------------------------|----------|
| 1. Geräte | 1 |
| 2. Maschinen | — |
| 3. Ausstattungsgegenstände | — |
| 4. Akten, Drucksachen und dgl. | — |
| Zusammen | 1 |

Zu 261 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 261 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).
Zentrale Dienstleistungen werden nicht mehr vorgenommen.

Zu Titelgruppe 61

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabe TGr. 61.

Zu 412 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 412 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).
Entschädigungen insbesondere für Mitglieder von Schiedsausschüssen zur Schlichtung von Arbeitsstreitigkeiten, von Heimarbeitsausschüssen, von Landesausschüssen für Jugendarbeitsschutz, des Beirates für Kriegsopferrecht und soziale Fürsorge, Kosten der Beiräte für Arbeitsschutz und von Arbeitssicherheitsveranstaltungen sowie Aufwandsentschädigungen der Mitglieder des Beirates für die Anerkennung von Prüfungsingenieuren für Baustatik nach der Bau-PrüfVO.

Zu 422 01

Die erste Vorzimmerkraft der Ministerin/des Ministers und die erste Vorzimmerkraft der Staatssekretärin/des Staatssekretärs sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die EG 9 eingruppiert. Sie erhalten eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der Verg.-Gr. Vb und IVb BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu Verg.-Gr. IVb BAT. Nach sechsjähriger Tätigkeit werden sie dauerhaft in EG 10 eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.

Die zweite Vorzimmerkraft der Ministerin/des Ministers und der Staatssekretärin/des Staatssekretärs und die jeweiligen Sekretärinnen der Abteilungsleiterinnen/der Abteilungsleiter sowie der Referatsgruppenleiterinnen/der Referatsgruppenleiter sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die EG 6 eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhalten sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der Verg.-Gr. VIb und Vc BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach sechsjähriger Tätigkeit bleibt die übertarifliche Eingruppierung in EG 6 auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorzimmerdienst erhalten.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0501 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|---|-----------------|----------|----------|-----------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | = weniger | 2012 |
| | | | 2014 | 2014 | 2013 | | |
| | | | 2013 | | | | |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 422 17-0 | 011 | Bezüge für zugewiesene Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | — |
| 422 19-6 | 011 | Altersteilzeitzuschläge <i>Vgl. D-Vermerk zu 422 01.</i> | — | — | — | — | 66 |
| 422 31-5 | 011 | Dienstbezüge aufgrund dienstlicher Freistellung bei Personalüberhang | — | — | — | — | — |
| 427 01-5 | 011 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 10 | 10 | — | — |
| 427 02-3 | 011 | Beschäftigungsentgelte an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | — | — | — | — | — |
| 427 31-7 | 011 | Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung | — | 2 | 2 | — | — |
| 427 39-2 | 011 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete in Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-1 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>Vgl. D-Vermerk zu 422 01.</i> | — | — | — | — | 8.434 |
| 428 06-2 | 011 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 24 | 13 | +11 | 24 |
| 428 31-3 | 011 | Leistungen auf Grund von Auflösungsverträgen mit älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern | — | — | — | — | — |
| 441 01-8 | 841 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 2.420 | 2.071 | +349 | 2.395 |
| 441 05-0 | 841 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 14 | 12 | +2 | 13 |
| 443 01-0 | 841 | Fürsorgeleistungen | — | 13 | 13 | — | 12 |
| 443 02-9 | 841 | Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze | — | — | — | — | — |
| 453 01-6 | 011 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 11 | 5 | +6 | 11 |
| 453 11-3 | 011 | Trennungsgeld und Ausbildungsbeihilfen für Teilnehmer/Teilnehmerinnen an Ausbildungs- und Fortbildungslehrgängen | — | — | 1 | -1 | — |
| 462 11-2 | 881 | Globale Minderausgabe für Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 511 01-6 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Abschnitt B des Vorworts zum Einzelplan 05 verbindlich</i> | — | 373 | 374 | -1 | 362 |
| 514 01-5 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 40 | 39 | +1 | 41 |
| 517 01-4 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>*** Ausgaben, die hier zunächst für andere Landesdienststellen geleistet werden, sind durch Absetzung von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | — | 620 | 611 | +9 | 636 |
| 518 01-0 | 011 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 3 | 3 | — | -17 |
| 518 02-9 | 011 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 56 | 76 | -20 | 41 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 427 31

Unter anderem Entschädigung der Mitglieder der Prüfungsausschüsse zur Prüfung der Bauoberinspektoranwärterinnen und -anwärter der Fachrichtungen Städtebau und Stadtbauwesen.

Zu 462 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 462 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 511 01

Hinweis auf Abschnitt B des Vorworts zum Einzelplan 05

| | Tsd. EUR |
|---|----------|
| 1. Allgemeine Arbeitsunterlagen | 20 |
| 2. Büro- und Kanzleibedarf | 74 |
| 3. Bekanntmachungen | 10 |
| 4. Bücher und Zeitschriften | 90 |
| 5. Post- und Fernmeldegebühren | 96 |
| 6. Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände | 22 |
| 7. Ersatz und Ergänzung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände | 58 |
| 8. Ausrüstungsgegenstände für den Behördenselbstschutz | — |
| 9. Dienst- und Schutzkleidung | 3 |
| Zusammen | 373 |

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1. 1. 2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|----------|----------------|-----------|-----------------------|
| Pkw | 2 | 2 | 2 |
| Sonstige | - | - | - |

Zu 517 01

| | Tsd. EUR |
|--------------------------------------|----------|
| 1. Wassergeld | 28 |
| 2. Grundbesitzabgaben | 50 |
| 3. Bewachung | 113 |
| 4. Sonstige Hauswirtschaftskosten | 30 |
| 5. Reinigungskosten | 159 |
| 6. Heizung | 158 |
| 7. Beleuchtung und elektrische Kraft | 82 |
| Zusammen | 620 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0501 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|--|-----------------|----------|----------|-----------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 2014 | 2014 | 2013 | | 2012 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 519 01-7 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 92 | 92 | — | 127 |
| 521 11-9 | 011 | Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen | — | 8 | 8 | — | 6 |
| 525 01-7 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 120 | 120 | — | 77 |
| 526 01-3 | 011 | Sachverständige | — | 140 | 160 | -20 | 157 |
| 526 02-1 | 011 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 56 | 56 | — | 30 |
| 527 01-0 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 180 | 174 | +6 | 185 |
| 527 02-8 | 011 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 9 | 9 | — | 7 |
| 529 11-0 | 011 | Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers | — | 5 | 5 | — | 5 |
| 531 12-2 | 011 | Veröffentlichungen *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | — | 133 | 138 | -5 | 75 |
| 541 11-0 | 011 | Ausgaben für repräsentative Veranstaltungen <i>Übertragbar.</i> *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. | — | 25 | 25 | — | 20 |
| 541 12-8 | 011 | Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit | — | 114 | 114 | — | 111 |
| 546 01-4 | 011 | Vermischte Ausgaben | — | 8 | 3 | +5 | 11 |
| 546 02-2 | 011 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | — | — | — | 20 |
| 546 03-0 | 011 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | 10 | 10 | — | 21 |
| 546 30-8 | 011 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 547 11-8 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 48 | 48 | — | 67 |
| 681 11-6 | 011 | Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen | — | 2 | 2 | — | 1 |
| 684 11-5 | 011 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 18 | 18 | — | 15 |
| 812 15-6 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 112 | 117 | -5 | 80 |
| 972 25-0 | 881 | Globale Minderausgaben zur Einhaltung der Eckwerte *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | -38.893 | -39.882 | +989 | — |
| 981 11-0 | 891 | Abführung an 05 12 - 381 11 | — | 45 | 45 | — | 45 |
| 981 12-8 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 05 | — | 1.346 | 1.330 | +16 | 1.334 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 521 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 521 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 526 01

Sachverständigenkosten insbesondere im Bereich der Gewerbeaufsicht, durch die Konzertierte Aktion „Bauen und Wohnen“ und durch den Kennzahlenvergleich in der Eingliederungshilfe.

Zu 529 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 529 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 531 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 531 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 541 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 541 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 547 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 547 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).
Kosten für die Prüfung von Rechenzentren nach § 88 SGB IV, für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz gem. § 16 Arbeitssicherheitsgesetz und für sonstige Dienstleistungen Außenstehender.

Zu 681 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 681 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 684 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 684 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

| | Tsd. EUR |
|---|----------|
| 1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Frankfurt (Main) | 16 |
| 2. Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Düsseldorf | 1 |
| 3. Bundesarbeitsgemeinschaft der Träger psychiatrischer Krankenhäuser, Köln | 1 |
| Zusammen | 18 |

Zu 812 15

| 2014 | Tsd. EUR |
|---|----------|
| Büroeinrichtungs- und Ausstattungsgegenstände | 50 |
| Bodenbelagsarbeiten Flure | 42 |
| Brandschutz und Fluchtwegbeschilderung | 20 |
| Zusammen | 112 |

Zu 972 25

Der Beitrag zum Haushaltsausgleich kann auch durch Mehreinnahmen erbracht werden, soweit diesen keine entsprechenden Mehrausgaben gegenüber stehen.

Zu 981 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 981 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).
Erstattung der Kosten für Aufsichtsprüfungen durch Prüfer des Landesprüfungsamtes für die Sozialversicherung, die nicht von den Sozialleistungsträgern erstattet werden.

Zu 981 12

Überlassungsentgelte für Gebäude und Grundstücke.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0501 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (55) | (40) | (+15) | (37) |
| 427 61-9 | 011 | Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | — | — | — | — |
| 527 61-3 | 011 | Reisekostenvergütungen | — | 3 | 3 | — | 2 |
| 529 61-6 | 011 | Zur Verfügung des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen des Landes Niedersachsen <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | — | — | — | — |
| 531 61-0 | 011 | Veröffentlichungen | — | 24 | 15 | +9 | 16 |
| 538 61-5 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | — | — | — | — |
| 546 61-8 | 011 | Zur Verwendung von Spenden <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | — |
| 547 61-4 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 28 | 22 | +6 | 19 |
| 684 61-1 | 011 | Sonstige Zuschüsse | — | — | — | — | — |
| 812 61-0 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | — | — | — | — |
| TGr. 67 | | Durchführung von Konferenzen, Kongressen und Symposien <i>Übertragbar.</i> | (—) | (85) | (85) | (—) | (176) |
| 429 67-0 | 011 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 67-3 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 85 | 85 | — | 176 |
| 684 67-0 | 011 | Sonstige Zuschüsse | — | — | — | — | — |
| 812 67-9 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | — | — | — | — |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik | (—) | (363) | (363) | (—) | (308) |
| 511 99-7 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 71 | 71 | — | 54 |
| 514 99-6 | 011 | Verbrauchsmaterial | — | 31 | 31 | — | 14 |
| 518 98-3 | 011 | Kosten für die Anmietung von Hard- und Software (IT.N) | — | 3 | 3 | — | — |
| 518 99-1 | 011 | Kosten für die Anmietung von Hard- und Software (Andere) | — | 93 | 93 | — | 104 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 61

Veranschlagt sind die Kosten für Maßnahmen zur Förderung der Eingliederung behinderter Menschen in Beruf und Gesellschaft.

Zu 529 61

Es wird zugelassen, dass bis zu 200 EUR im Rahmen der Deckungsfähigkeit der TGr. zur Bestreitung von Aufwendungen für dienstliche Besucherinnen und Besucher aus besonderem Anlass verwendet werden.

Zu 531 61

Erhöhung der Mittel aufgr. vermehrter Erstellung von Materialien in Leichter Sprache, Barrierefreier Internetauftritt.

Zu 547 61

Erhöhung der Mittel für den vermehrten Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern, Schreibdolmetschern sowie Mikroportanlagen für Hörgeschädigte und Ertaubte.

Zu Titelgruppe 67

Veranschlagt sind Kosten für Fachminister- und Amtschefkonferenzen sowie Kosten und Zuschüsse für Fachkongresse und Symposien, insbesondere für die im Jahr 2014 durch Niedersachsen durchzuführende Arbeits- und Sozialministerkonferenz und die Jugend- und Familienministerkonferenz.

Zu Titelgruppe 98/99

Entsprechend den Beschlüssen der LReg vom 19.04.2005 und 09.05.2006 zur strategischen Neuausrichtung des Einsatzes der Informationstechnik (IT) in der Landesverwaltung ist der IT-Betrieb (IT einschl. Betriebsverantwortung und Weiterentwicklung) des MS seit dem 01.09.2006 auf der Grundlage einer Vereinbarung dem Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie (LSKN) übertragen. Veranschlagt sind die hieraus resultierenden Ausgaben für den IT-Betrieb im MS sowie die sonstigen IT-Ausgaben im Rahmen von Fachanwendungen.

Mit Beschluss der LReg vom 25.06.2013 werden diese Dienstleistungen vom LSKN (IT.Niedersachsen) künftig im Rahmen des Desktopmanagements auf der Grundlage einer neuen Betriebsvereinbarung zu erbringen sein.

Zusätzlich sind die Kosten für das kaufm. Rechnungswesen (kfm. Buchführung, Kosten-Leistungsrechnung sowie Controlling) in den landeseigenen Krankenhäusern veranschlagt, soweit sie zentral verausgabt werden. Diese Kosten werden von den Krankenhäusern erstattet und bei Titel 261 10 vereinnahmt.

Zu 511 99

| | Tsd. EUR |
|--------------------------------|----------|
| 1. Geschäftsbedarf | 50 |
| 2. Post- und Fernmeldegebühren | 21 |
| Zusammen | 71 |

Zu 514 99

Veranschlagt sind die Kosten für Verbrauchsmaterial (Toner und Verschleißteile) insbesondere bei Arbeitsplatz- und Netzwerkdruckern einschließlich Farbdruckern.

Zu 518 98

Veranschlagt sind die Kosten für die Anmietung von Gegenständen des IT.N.

Zu 518 99

Ausgaben für Multifunktionsdrucker, Pressespiegel NewsWork, Citrix Meta Frame Server Farm und VIS.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0501 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|---|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 525 98-0 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 21 | 21 | — | 12 |
| 525 99-8 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch Andere | — | 5 | 5 | — | 0 |
| 538 98-4 | 011 | Kosten für Dienstleistungen des IT.N; inkl. Desktopmanagement | — | 116 | 116 | — | 93 |
| 538 99-2 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 10 | 10 | — | 17 |
| 547 99-1 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 1 | 1 | — | — |
| 812 99-7 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgeräten sowie von sonstigen beweglichen Sachen | — | 12 | 12 | — | 13 |
| Abschluss Kapitel 0501 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 276 | 311 | -35 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 276 | 311 | -35 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 24.874 | 24.082 | +792 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 2.531 | 2.541 | -10 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 20 | 20 | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 124 | 129 | -5 | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | -37.502 | -38.507 | +1.005 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | -9.953 | -11.735 | +1.782 | |
| Überschuss | | | | 10.229 | 12.046 | -1.817 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 525 98

Veranschlagt sind die Kosten der Aus- und Fortbildung von Bediensteten des MS durch das IT.N.

Zu 525 99

Veranschlagt sind die Kosten der Aus- und Fortbildung von Bediensteten des MS, die nicht durch das IT.N, sondern durch Andere durchgeführt werden.

Zu 538 98

Veranschlagt sind die Kosten zur Durchführung des gesamten IT-Betriebes des MS durch das IT.N.

Zu 538 99

Kosten Externer im Rahmen der Weiterentwicklung und Anpassung von Fachverfahren.

Zu 812 99

| | Tsd. EUR |
|------------------------------------|----------|
| Citrix Pflege und Update | 10 |
| Erwerb und Update von Fachsoftware | 2 |
| Zusammen | 12 |

Die veranschlagten Kosten sind nicht Bestandteil der mit dem IT.N vereinbarten Server- und Arbeitsplatzkosten.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0502 Allgemeine Bewilligungen, Integration

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-2 | 011 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 4 |
| 119 41-1 | 011 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | 54 |
| 119 81-0 | 291 | Einnahmen aus Sponsoring (Integrationspreise) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 81/82/83/84.</i> | | — | — | — | 1 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 86 | | Behebung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 86.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 234 86-5 | 291 | Sonstige Zuweisungen des Bundes aus dem Aufbauhilfefonds | | — | — | — | — |
| 334 86-0 | 692 | Zuweisungen des Bundes aus dem Aufbauhilfefonds für Investitionen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 633 11-5 | 291 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden | — | 1.500 | 1.500 | — | 1.500 |
| 636 11-4 | 223 | Zuschüsse der Küstenländer zur Unfallversicherung der Küstenfischer gem. § 163 Abs. 1 SGB VII | — | 120 | 130 | -10 | 99 |
| 636 12-2 | 223 | Unfallversicherung für Schüler usw. | — | 129 | 129 | — | 121 |
| 671 11-4 | 011 | Erstattung von Verwaltungskosten an die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) <i>*** Erstattungen von anderen Stellen sind abweichend von § 35 Abs. 1 LHO durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | — | 4.415 | — | +4.415 | 1.735 |
| 684 13-5 | 291 | Psychosoziale und medizinische Beratung von Flüchtlingen und Ausländern | — | 129 | 129 | — | 129 |
| 684 14-3 | 291 | Förderung eines Psychosozialen Zentrums für traumatisierte Flüchtlinge <i>Übertragbar.</i> | — | 100 | — | +100 | — |
| 685 12-3 | 861 | Zuschüsse an die "Kinder von Tschernobyl" Stiftung des Landes Niedersachsen aus Glücksspielabgaben nach dem NGLüSpG <i>*** Ausgaben dürfen nur in Höhe des gesetzlichen Anteils an der Glücksspielabgabe geleistet werden.</i> | — | 163 | — | +163 | — |
| 685 13-1 | 313 | Anteil des Landes an der Finanzierung der gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie | — | 37 | 37 | — | 32 |
| 685 22-0 | 681 | Anteil d.Landes Niedersachsen am Zuschussbedarf der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik u.Akkreditierung | — | 70 | 20 | +50 | — |
| 685 24-7 | 314 | Anteil des Landes Nds.am Zuschussbedarf der Zentralstelle d.Länder f.Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln u. Medizinprodukten (ZLG) | — | 61 | 70 | -9 | 67 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 86

Vgl. Erläuterung zur Ausgabeteilgruppe 86.

Zu 633 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 633 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D). Ausgleichsleistungen aufgrund des Nds. Behindertengleichstellungsgesetzes (NBGG) vom 25.11.2007 (Nds. GVBl. Nr. 37/2007, S. 661 ff.).

Zu 636 11

Nach § 163 Abs. 1 SGB VII haben die Länder mit Küstenbezirken Zuschüsse zu den Beiträgen für Unternehmen der Küstenfischerei zu leisten.

Zu 636 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 636 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D). Veranschlagt sind die voraussichtlichen Beiträge gem. §§ 150 (1) und 185 (1 und 2) SGB VII i. V. m. § 128 (1) Nr. 1, 2, 3 und 4 SGB VII für Schüler/-innen der Taubstumm-, Blinden- und Gehörlosenschulen sowie Versicherte (Beschäftigte und Teilnehmer/-innen) der Stiftung des Landes Niedersachsen für berufliche Rehabilitation. Das MS zahlt die Beiträge zentral für das Land Niedersachsen.

Zu 671 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 671 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D). Das MS hat auf der Grundlage einer Übertragungsvereinbarung Aufgaben auf die NBank übertragen. Die nicht durch Provisionserträge, sonstige Einnahmen oder technische Hilfe der EU gedeckten Aufwendungen sind der NBank zu erstatten. Der MS-Anteil beträgt in 2014 rd. 4,415 Mio Euro.

Zu 684 13

Bezeichnung des Förderprogramms: Psychosoziale und medizinische Beratung von Flüchtlingen und Ausländern.

Rechtliche Grundlage: §§ 23, 44 LHO i. V. m. Förderbescheid

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 63 | 69 | 129 | 129 | 129 | 129 | 129 | 129 | 129 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 129 | 129 | 129 | 129 | 129 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1991

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Gefördert werden Maßnahmen, die der sozialen Integration und der Verbesserung der medizinischen Versorgung von ausländischen Mitbürgern und Flüchtlingen dienen.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 13

Zielgruppe: Migranten und Flüchtlinge

Durchschnittliche Förderhöhe: 129.000 EUR

Zu 684 14

Veranschlagt sind Mittel für die Einrichtung eines psychosozialen Beratungs- und Behandlungszentrums für traumatisierte Flüchtlinge und Folterüberlebende. Dieses gewährleistet die bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung sowie Vermittlung in die Regelversorgung und wohnortnahe Hilfe, auch im Rahmen eines Netzwerkes mit ambulanten und stationären Hilfsanbietern.

Zu 685 12

Verlagert von Einzelplan 13, Kapitel 1302 Titel 685 11; Nach Vorgabe des MF ist der Anteil am Aufkommen der Glücksspielabgabe gem. § 14 Abs. 2 Nr. 9 ab 2014 beim MS veranschlagen.

Die Geschäftsführung der Stiftung liegt beim MS; das Land trägt die hierfür anfallenden Personal- und Sachkosten.

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse an die „Kinder von Tschernobyl“ Stiftung des Landes Niedersachsen.

Rechtliche Grundlage: § 14 Abs. 2 Nr. 9 Niedersächsisches Glücksspielgesetz (NGLüSpG).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 162,5 | 162,5 | 162,5 | 162,5 | 163 | 163 | 163 | 163 | 163 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 163 | 163 | 163 | 163 | 163 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1997

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Stiftung unterstützt strahlengeschädigte Kinder aus den Staaten Weißrussland und Ukraine sowie den anliegenden Gebieten Russlands, die durch das Reaktorunglück von Tschernobyl betroffen sind. Der Zweck soll insbesondere durch medizinische Hilfe verwirklicht werden.

Zielgruppe: „Kinder von Tschernobyl“ Stiftung des Landes Niedersachsen.

Durchschnittliche Förderhöhe: 162.500 EUR

Zu 685 13

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 685 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Anteil des Landes Niedersachsen an der Finanzierung von Gemeinschaftsaufgaben der Länder im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie, der Dachevaluation und der Sicherstellung der Mitarbeit der Länder an der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz. Die Aufteilung der Kosten auf die Länder erfolgt jeweils nach dem Königsteiner Schlüssel.

Zu 685 22

Anteil des Landes aufgrund des Beschlusses der Ministerpräsidentenkonferenz vom 21. 12. 1989 und des Gesetzes über das Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) und über die Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechtes (AKMP) vom 19. 5. 1995 (Nds. GVBl. S. 120) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.7.2012 (Nds. GVBl. S. 258).

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 24

Anteil des Landes am nicht gedeckten Finanzbedarf der Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG) aufgrund des Beschlusses der Ministerpräsidentenkonferenz v. 30.6.1994 und des Gesetzes zum Abkommen zur Änderung des Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten vom 12.5.1999 (Nds. GVBl. S. 108), sowie des Gesetzes zu dem Zweiten Abkommen zur Änderung des Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten vom 18. Juli 2012 (Nds.GVBL S. 258). Die ZLG übernimmt für den Bereich Medizinprodukte Koordinierungsaufgaben und Vollzugsaufgaben der Länder im Rahmen der Durchführung des Medizinproduktgesetzes (MPG) soweit sie die Begutachtung, Benennung und Überwachung von Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen sowie die Koordination im Bereich der Arzneimittelüberwachung entsprechend § 2 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Arzneimittelgesetzes (AMGVwV) vom 29.03.2006 (BAnz. S. 2287) betreffen.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0502 Allgemeine Bewilligungen, Integration

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 61/63 | | Maßnahmen zur Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Trans* und Intersexuellen (LSBTI) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (270) | (47) | (+223) | (47) |
| 547 61-8 | 236 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 70 | — | +70 | — |
| 684 61-5 | 236 | Zuschüsse an Selbsthilfegruppen für Schwule und Ausbau des Beratungsangebots zur Stärkung/ Akzeptanz von trans- und intersexuellen Menschen | — | 140 | 47 | +93 | 47 |
| 684 63-1 | 236 | Zuschüsse an Selbsthilfegruppen für Lesben | — | 60 | — | +60 | — |
| TGr. 62 | | Maßnahmen zur Herstellung der Gleichberechtigung | (—) | (10) | (10) | (—) | (7) |
| 526 62-9 | 011 | Sachverständige | — | — | — | — | — |
| 547 62-6 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Übertragbar.</i> | — | 10 | 10 | — | 7 |
| TGr. 75 | | Soziale Gesundheitswirtschaft <i>Übertragbar.</i> | (—) | (50) | (—) | (+50) | (—) |
| 547 75-8 | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 684 75-5 | 314 | Zuschüsse für laufende Zwecke | — | 50 | — | +50 | — |
| TGr. 80 | | Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz | (—) | (690) | (790) | (-100) | (630) |
| 526 80-7 | 313 | Kosten der ärztlichen Untersuchungen | — | 680 | 780 | -100 | 630 |
| 531 80-0 | 313 | Veröffentlichungen | — | 10 | 10 | — | — |
| TGr. 81 bis 84 | | Integration von Zugewanderten <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 81. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (4.654) | (2.630) | (+2.024) | (2.274) |
| 531 81-9 | 291 | Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentation <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | — | 51 | 55 | -4 | 15 |
| 547 81-2 | 291 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 83 | 180 | -97 | 196 |
| 632 81-0 | 133 | Zuweisungen für ein universitäres Weiterbildungsangebot für Imame | — | — | 50 | -50 | 51 |
| 632 83-6 | 144 | Zuweisungen für Maßnahmen zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration an wissenschaftliche Einrichtungen | — | 140 | 245 | -105 | 202 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 547 61

Veranschlagt sind Ausgaben für die landesweite Kampagne zur geschlechtlichen und sexuellen Vielfalt („Diversity“).

Zu 684 61 und 684 63

Bezeichnung des Förderprogramms:

- 1) Zuschüsse an Selbsthilfegruppen für schwule und bisexuelle Männer
- 2) Zuschüsse an Selbsthilfegruppen für trans- und intersexuelle Menschen
- 3) Zuschüsse für den Ausbau des Beratungsangebots für trans- und intersexuelle Menschen
- 4) Zuschüsse an Selbsthilfegruppen für lesbische und bisexuelle Frauen

Rechtliche Grundlage:

zu 1) Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Aktivitäten für den Abbau von Diskriminierungen homosexueller Männer (Erl. d. MS vom 02.12.2009, Nds. MBl. 2010, S.2ff).

Zu 2) – 4) §§ 23 und 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 47 | 47 | 47 | 47 | 47 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 47 | 200 | 200 | 200 | 200 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

zu 1) 1993

zu 2) – 4) 01.01.2014

Befristung:

Nein zu 2) – 4) Ja, bis 31.12.2014 zu 1)

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Landesregierung will der Diskriminierung von LSBTI* entgegenzutreten. Deshalb werden Aktivitäten mit dem Ziel des Abbaus von Diskriminierungen und/oder der Emanzipation dieser Personenkreise in Niedersachsen gefördert, insbesondere Qualifizierungsmaßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes und der Hilfe zur Selbsthilfe sowie Schulungen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Außerdem sollen Beratungsangebote für trans- und intersexuelle Menschen verstärkt werden.

* Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und Intersexuelle

Zielgruppe: LSBTI

Durchschnittliche Förderhöhe:

zu 1) 5.875 EUR

zu 2) – 4) offen

Zu Titelgruppe 62

Veranschlagt sind u.a. Mittel zur Unterstützung der Umsetzung des Gender Mainstreaming in Niedersachsen (z.B. für Inforamtion und ressortübergreifende Vernetzung) sowie für die Evaluation des Gender-Mainstreaming Prozesses.

Zu Titelgruppe 75

Die veranschlagten Mittel dienen der Entwicklung und Erstellung eines „Aktionsplans Soziale Gesundheitswirtschaft Niedersach-

Noch zu Titelgruppe 75

sen“, einschließlich der Durchführung einer Konferenz zum gemeinwohlorientierten (dritten) Sektor der Solidarwirtschaft.

Zu Titelgruppe 80

Gemäß § 32 ff. des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.4.1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert am 20.04.2013 (BGBl. S. 368), sind die Jugendlichen vor Beginn und während einer Berufstätigkeit ärztlich zu untersuchen. Die Kosten hat das Land zu tragen.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 80

Reduzierung des Ansatzes aufgrund der Anpassung an die Ist-Entwicklung.

Zu 531 80

Veröffentlichungen zur Information der Schulabgänger.

Zu Titelgruppe 81 bis 84

In dieser Titelgruppe sind insbesondere Haushaltsmittel veranschlagt für die Fortsetzung bestehender Förderprogramme, für innovative Integrationsmaßnahmen sowie spezielle Maßnahmen für jüdische Zuwanderer.

Für weitere Integrationsmaßnahmen sind Haushaltsmittel in diesem Einzelplan auch in den Kapiteln 0511, 0540, 0572, 0573, 0574 und in den Einzelplänen 03 (MI), 06 (MWK) und 07 (MK) veranschlagt.

Zu 531 81

Veranschlagt sind Ausgaben für öffentlichkeitswirksame Maßnahmen, z.B. Broschüren, Infoflyer und Orientierungsleitfaden als Hilfestellung für Migrantinnen und Migranten.

Zu 547 81

Teilweise Verlagerung nach Epl. 02, Titel 531 84 und 547 84
Veranschlagt sind Ausgaben z.B. für Fachtagungen und Veranstaltungen (z.B. Bereich Bildung, Medien, Gesundheit, interkulturelle Öffnung) und einen Forschungsauftrag im Bereich Monitoring.

Zu 632 81

Die Anschubfinanzierung der Förderung des universitären Weiterbildungsangebots für Imame und das religiöse Betreuungspersonal in Moscheegemeinden am Lehrstuhl für Islamische Religionspädagogik der Universität Osnabrück ist durch das MS beendet.

Zu 632 83

Förderung der Entwicklung von Ergänzungs- bzw. Vertiefungsstudiengängen für Inhaber ausländischer Bildungsabschlüsse an Hochschulen, wie die Finanzierung spezieller Angebote für Migrantinnen und Migranten zur Erreichung von Studienabschlüssen in den Fächern Informatik, interkulturelle Bildung und Beratung sowie im Ingenieurwesen, Förderung von Pilotprojekten zur Entwicklung von Nach- bzw. Anpassungsqualifizierungsangeboten im Rahmen der Verfahren nach dem BQFG bzw. NBQFG, Förderung von Maßnahmen zur gesellschaftlichen Integration.

Reduzierung des Ansatzes aufgrund von Umsteuerungsmaßnahmen zugunsten des Titels 684 83.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0502 Allgemeine Bewilligungen, Integration

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 633 81-6 | 291 | Zuweisungen zur Förderung des Ehrenamtes im Bereich der Integration an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 60 | 60 | — | 23 |
| 633 82-4 | 291 | Zuweisungen für Maßnahmen zur Integration von Migrantinnen und Migranten an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 1.440 | — | +1.440 | — |
| 633 83-2 | 291 | Zuweisungen für Maßnahmen zur Förderung der Demokratie und Toleranz an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 100 | 100 | — | 87 |
| 633 84-0 | 291 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Sonder- und Koordinierungsmaßnahmen | — | — | — | — | — |
| 684 81-0 | 291 | Zuschüsse für laufende Zwecke zur Förderung des Ehrenamtes im Bereich der Integration an Verbände | — | 130 | 185 | -55 | 67 |
| 684 82-8 | 291 | Zuschüsse für laufende Zwecke zur Integration von Migrantinnen und Migranten an Verbände | — | 2.200 | 1.400 | +800 | 1.331 |
| 684 83-6 | 291 | Zuschüsse für laufende Zwecke zur schulischen und beruflichen Integration an Verbände und sonstige Einrichtungen | — | 210 | 110 | +100 | 169 |
| 684 84-4 | 291 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen für Sonder- und Koordinierungsmaßnahmen | — | 240 | 245 | -5 | 133 |
| 686 84-7 | 291 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke für Sonder- und Koordinierungsmaßnahmen | — | — | — | — | — |
| TGr. 86 | | Behebung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 86. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 681 86-1 | 291 | Zuschüsse aus dem Aufbauhilfefonds an natürliche Personen | — | — | — | — | — |
| 698 86-1 | 291 | Zuschüsse aus dem Aufbauhilfefonds an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 883 86-3 | 692 | Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | | 120 | -120 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 633 81 und 684 81

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen zu Integrationslotsen

Rechtliche Grundlage:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung und Begleitung von Ehrenamtlichen für die Unterstützung von Migrantinnen und Migranten im Integrationsprozess (Erl.d.MS v. 31.05.2012, Nds. MBl.2012 Nr. 20, S. 45)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | *) | *) | 252 | 90 | 245 | 190 | 190 | 190 | 190 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 245 | 190 | 190 | 190 | 190 |

*) Aufgrund der Umstrukturierung der Titelgruppe ist eine Angabe zu den Ist-Zahlen 2009-2010 nicht möglich.

Reduzierung des Ansatzes ab 2014 aufgrund von Umsteuerungsmaßnahmen zugunsten des Titels 633 82.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2007

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2014

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zur Verbesserung der Situation von Migrantinnen und Migranten in Niedersachsen werden im Rahmen des von der Landesregierung beschlossenen Handlungsprogramms Integration (Beschluss der Landesregierung vom 25.11.2008) ehrenamtlich Tätige zu Integrationslotsen qualifiziert.

Integrationslotsinnen und Integrationslotsen unterstützen Neuzugewanderte und schon länger in Niedersachsen lebende Migrantinnen und Migranten bei der sprachlichen, schulischen, beruflichen oder gesellschaftlichen Integration.

Zielgruppe:

Menschen mit Migrationshintergrund

Durchschnittliche Förderhöhe:

4.000 EUR

Zu 633 82

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung von Maßnahmen zur Integration von Menschen im Rahmen der Koordinierungsstellen für Integration und Teilhabe

Rechtliche Grundlage:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Koordinierungsstellen für Integration und Teilhabe (neue RL ab 2014).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 633 82

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | | | | | | 1440 | 1440 | 1440 | 1440 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | | 1440 | 1440 | 1440 | 1440 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

01.01.2014

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2018

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zur nachhaltigen, landesweiten Verbesserung der Situation von Menschen mit Migrationshintergrund können in den Landkreisen, kreisfreien Städten, der Region Hannover, der Landeshauptstadt Hannover sowie der Stadt Göttingen Koordinierungsstellen für Integration und Teilhabe eingerichtet werden. Die Träger erhalten einen Zuschuss zu den anfallenden Personalkosten. Die Koordinierungsstellen bündeln, organisieren und koordinieren die kommunalen Integrationsaufgaben und erfassen alle integrationsrelevanten Daten vor Ort. Sie bauen verbindliche kooperative Strukturen mit den verschiedenen Trägern der Integrationsarbeit auf und koordinieren deren Zusammenwirken und intensivieren die Netzwerkarbeit vor Ort.

Zielgruppe:

Menschen mit Migrationshintergrund

Durchschnittliche Förderhöhe:

30.000 EUR

Zu 633 83

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung von Maßnahmen, die sich gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Extremismus richten und/oder für Demokratie und Toleranz werben

Rechtliche Grundlage:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Extremismus und für Demokratie und Toleranz (Erl. D. MI v. 03.03.2009, Nds. MBl. Nr. 11/2009 S.312 zuletzt geändert d. Erl. d. MS v. 27.09.2010, Nds. MBl. Nr. 37/2010 S.961)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | *) | *) | 73 | 87 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

*) Aufgrund der Umstrukturierung der Titelgruppe ist eine Angabe zu den Ist-Zahlen 2009 – 2010 nicht möglich.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 633 83

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2009

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2013 (Verlängerung der Richtlinie ist geplant)

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zur Verbesserung der Situation von Migrantinnen und Migranten in Niedersachsen werden im Rahmen des von der Landesregierung beschlossenen Handlungsprogramms Integration (Beschluss der Landesregierung vom 25.11.2008) Zuwendungen für Maßnahmen gewährt, die integrationsfeindlichen Tendenzen, fremdenfeindlichen und rechtsextremen Einstellungen in unserer Gesellschaft entgegenzutreten und/oder positiv für die Werte der freiheitlich demokratischen Grundordnung, insbesondere bei Jugendlichen, werben.

Dazu gehören u.a. Maßnahmen wie Informationsveranstaltungen (ggf. mit musikalischem und/oder künstlerischem Rahmenprogramm), Schulprojekte, Projekte mit landesweiter Bedeutung, Projekte mit Vorbildcharakter und Projekte in sonstigen Weiter-/ Bildungseinrichtungen.

Zielgruppe:

Menschen mit Migrationshintergrund

Durchschnittliche Förderhöhe:

5000 EUR

Zu 633 84, 684 84 und 686 84

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der chancengerechten Teilhabe von Personen mit Migrationshintergrund

Rechtliche Grundlage:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Teilhabe zugewanderter Menschen und der Akzeptanz gesellschaftlicher Vielfalt (Erl. d. MS v. 20.11.2013 – 301.22.04011.2) – Richtlinie Migration, Teilhabe und Vielfalt -

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | *) | *) | 250 | 133 | 240 | 240 | 240 | 240 | 240 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 240 | 240 | 240 | 240 | 240 |

*) Aufgrund der Umstrukturierung der Titelgruppe ist eine Angabe zu den Ist-Zahlen 2007 - 2010 nicht möglich.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2007

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2018

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zur Verbesserung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie zur nachhaltigen Stärkung ihrer Teilhabe in Gesellschaft, Ausbildung und Arbeitsmarkt fördert das Land Projekte, die das Zusammenwachsen und den Zusammenhalt der Gesellschaft stärken. Hierzu gehören die Förderung der wechselseitigen Wertschätzung sowie die Akzeptanz kultureller, sprachlicher und ethnischer Vielfalt. Gefördert werden u.a. Veranstaltungen, Qualifizierungsprojekte oder die Erstellung geeigneter Medien, mit verschiedenen sprachlichen Schwerpunkten, die sich an Menschen mit und/oder ohne Migrationshintergrund richten.

Zielgruppe:

Menschen mit Migrationshintergrund

Durchschnittliche Förderhöhe:

2.500 – 55.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 82

Bezeichnung des Förderprogramms:

- 1) Förderung von Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Rahmen der Kooperativen Migrationsarbeit
- 2) Förderung der Brückenstelle Hameln für die Beratung jugendlicher Straffälliger mit Migrationshintergrund
- 3) Flüchtlingssozialarbeit
- 4) sonstige Einzelprojekte „Integration von Zugewanderten“
- 5) Förderung landesweit tätiger Migrantenorganisationen

Rechtliche Grundlage:

- Zu 1) Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Integration von Migrantinnen und Migranten und Deutschen ausländischer Herkunft im Rahmen der Kooperativen Migrationsarbeit in Niedersachsen (Erl. d. MS vom 15.05.2012, Nds. MBl. Nr. 18/2012 Seite 350)
- Zu 2),3) und 4) §§ 23 und 44 LHO
- Zu 5) §§ 23 und 44 LHO i.V.m. Förderbescheid

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | *) | *) | 1391 | 1331 | 1400 | 2200 | 2200 | 2200 | 2200 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1400 | 2200 | 2200 | 2200 | 2200 |

*) Aufgrund der Umstrukturierung der Titelgruppe ist eine Angabe zu den Ist-Zahlen 2009 - 2010.

Erhöhung des Ansatzes aufgrund der neuen Förderungen zu 3) und 5).

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

zu 1), 2) und 4) 01.01.2007 zu 3) und 5) 2014

Befristung:

Nein Ja, zu 1) bis 31.12.2016

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zur Verbesserung der Situation von Migrantinnen und Migranten in Niedersachsen werden im Rahmen des von der Landesregierung beschlossenen Handlungsprogramms Integration (Beschluss der Landesregierung vom 25.11.2008)

- 1) Maßnahmen gefördert, zur Verbesserung der rechtlichen, sozialen, beruflichen und gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie zur Prävention gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung im Rahmen der Kooperativen Migrationsarbeit Niedersachsen (KMN). KMN umfasst darüber hinaus die Migrationserstberatung nach den konzeptionellen Vorgaben des Bundesministeriums des Innern und der Jugendmigrationsdienste. Das Konzept geht von der Bereitschaft zur Zusammenarbeit aller Akteure der diesbezüglich in einer Kommune bzw. Region vorhandenen Informations- und Beratungsangebote aus. Im Rahmen der regionalen Verbundstrukturen der KMN wird ein möglichst flächendeckendes Beratungsangebot für Migrantinnen und Migranten angestrebt. Damit unterstützt die KMN die Integrationsangebote und -gremien vor Ort und nimmt eine Mittlerfunktion wahr.
- 2) Personalkostenzuschüsse für die Brückenstelle Hameln für die Beratung jugendlicher Straffälliger mit Migrationshintergrund – ohne Spätaussiedler gewährt.
- 3) Personalkostenzuschüsse für die Flüchtlingssozialarbeit gewährt.
- 4) Zuschüsse für sonstige Einzelprojekte zur Integration von Zuwanderern gewährt.
- 5) Zur Professionalisierung von landesweit tätigen Migrantenorganisationen werden Zuschüsse für eine temporär angelegte institutionelle Förderung gewährt

Zielgruppe:

Menschen mit Migrationshintergrund

Durchschnittliche Förderhöhe:

25.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 83

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung der beruflichen Integration von Schülerinnen und Schülern sowie Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Rechtliche Grundlage:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Teilhabe zugewanderter Menschen und der Akzeptanz gesellschaftlicher Vielfalt (Erl. d. MS v. 20.11.2013 – 301.22.04011.2) – Richtlinie Migration, Teilhabe und Vielfalt -

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | *) | *) | 45 | 169 | 110 | 210 | 210 | 210 | 210 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 110 | 210 | 210 | 210 | 210 |

*) Aufgrund der Umstrukturierung der Titelgruppe ist eine Angabe zu den Ist-Zahlen 2009 – 2010 nicht möglich.

Erhöhung des Ansatzes aufgrund des Ausbaus der Förderung wegen des gesteigerten Bedarfs an Maßnahmen für Jugendliche mit Migrationshintergrund für den erfolgreichen Einstieg in die Ausbildung und den Beruf.

Empfänger:

[] Unternehmen [X] Vereine/Verbände [] Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen [] Private/Sonstige

Förderart:

[] Gesetzliche Finanzhilfe [X] Projektförderung [] Institutionelle Förderung [] Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2009

Befristung:

[] Nein [X] Ja, bis 31.12.2018

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Migrationshintergrund in Niedersachsen können im Rahmen der Richtlinie Migration, Teilhabe und Vielfalt Modellprojekte und Maßnahmen gefördert werden, um Jugendlichen mit Migrationshintergrund den erfolgreichen Einstieg in die Ausbildung und den Beruf zu ermöglichen. Hierzu gehören z.B. Maßnahmen, die sich auf die Jugendlichen, das Ausbildungsumfeld (Eltern, Schule und Betriebe) sowie die Berufsvorbereitung, Ausbildungsreife, Ausbildungsbegleitung sowie gezielte Förderung ausbildungsrelevanter Kompetenzen, z.B. durch ausbildungsbegleitendes Coaching, konzentrieren.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler sowie Jugendlichen mit Migrationshintergrund einschließlich Arbeitsumfeld

Durchschnittliche Förderhöhe:

5000 EUR – 30.000 EUR

Zu Titelgruppe 86

Zur wirksamen Beseitigung der durch das Hochwasser 2013 eingetretenen Schäden und zum Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur wurde durch den Bund ein „Aufbauhilfefonds“ als Sondervermögen eingerichtet. Der Bund finanziert den Fonds im Rahmen seines Schuldenmanagements vor; Direktzahlungen an den Bund durch die Länder sind erst in den Jahren 2020 – 2023 zu leisten.

Rechtliche Grundlagen:

- Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens „Aufbauhilfe“ (Aufbauhilfefonds- Errichtungsgesetz – AufbhG) vom 15.07.2013 (BGBl. S. 2401)
- Verordnung über die Verteilung und Verwendung der Mittel des Fonds „Aufbauhilfe“ (Aufbauhilfeverordnung – AufbV) vom 16.08.2013 (BGBl. I S.3233)
- Verwaltungsvereinbarung über die Festlegung von einheitlichen Maßstäben zur Verwendung der Mittel des Fonds „Aufbauhilfe“ für Maßnahmen nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 und 2 Aufbauhilfefonds- Errichtungsgesetz in den von Hochwasser betroffenen Ländern vom 02.08.2013

Zu 681 86 und 698 86

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuwendungen zur Behebung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden an überwiegend zu Wohnzwecken genutzten Gebäuden und an Hausrat

Rechtliche Grundlage:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Behebung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden an überwiegend zu Wohnzwecken genutzten Gebäuden und an Hausrat (RdErl. d. MS v. 04.11.2013, Nds. MBl. Nr. 42, S. 831-833)

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 681 86 und 698 86

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | | | | | | | | | |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | | | | | |

Durchleitung der Bundesmittel aus dem Aufbauhilfefonds an die NBank zur Förderung von Maßnahmen nach der o.a. Richtlinie. Die Vereinnahmung der Bundesmittel erfolgt durch den Einnahmetitel 234 86.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

18.05.2013

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Siehe allgemeine Erläuterung zur Titelgruppe 86.

Zielgruppe:

Natürliche Personen als private Wohnungseigentümerinnen/ Wohnungseigentümer und Mieterinnen/ Mieter von Wohnraum sowie Wohnungsunternehmen

Durchschnittliche Förderhöhe:

zur Zeit nicht bezifferbar

ERLÄUTERUNGEN

Zu 883 86

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuwendungen zur Behebung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden in Landkreisen, Städten und Gemeinden in Niedersachsen

Rechtliche Grundlage:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Behebung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden in Landkreisen, Städten und Gemeinden in Niedersachsen (RdErl. d. MS v. 19.11.2013, Nds. MBl. Nr. 44, S. 877)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | | | | | | | | | |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | | | | | |

Durchleitung der Bundesmittel aus dem Aufbauhilfefonds an die NBank zur Förderung von Maßnahmen nach der o.g. Richtlinie. Die Vereinnahmung der Bundesmittel erfolgt durch den Einnahmetitel 334 86

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

18.5.2013

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Siehe allgemeine Erläuterung zur Titelgruppe 86. In der Verwaltungsvereinbarung zur Verwendung der Mittel des Fonds „Aufbauhilfe“ wurden Maßnahmen zur Wiederherstellung der kommunalen Infrastruktur als ein Förderschwerpunkt festgelegt. Mit der o.a. Richtlinie erfolgt die Umsetzung des Förderschwerpunktes für Niedersachsen. An der wirksamen Beseitigung der in niedersächsischen Kommunen durch das Hochwasser eingetretenen Schäden und an dem Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur besteht erhebliches Landesinteresse

Zielgruppe:

Landkreise, Städte und Gemeinden in Niedersachsen

Durchschnittliche Förderhöhe:

zur Zeit nicht bezifferbar

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
 Kapitel 0502 Allgemeine Bewilligungen, Integration

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0502 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | — | — | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 904 | 1.035 | -131 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 11.494 | 4.577 | +6.917 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 12.398 | 5.612 | +6.786 | |
| | | Zuschuss | | 12.398 | 5.612 | +6.786 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0505 Wohnungs- und Siedlungswesen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 099 11-0 | 411 | Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau von Fehlsubventionierungen im Wohnungswesen (AFWoG) | | — | — | — | 0 |
| 119 01-3 | 411 | Vermischte Einnahmen | | 5 | 18 | -13 | 4 |
| 231 62-0 | 233 | Erstattung des Bundesanteils an den Aufwendungen für Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz | | 63.000 | 89.000 | -26.000 | 65.602 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 537 11-7 | 165 | Planungsarbeiten, Wettbewerbe und Preisverleihungen sowie Gutachtertätigkeiten auf dem Gebiet des Städtebaues <i>Übertragbar.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 537 11, 547 11 und 686 51.</i> | — | 74 | 25 | +49 | 74 |
| 547 11-2 | 165 | Maßnahmen zur Ausbildung, Aufklärung und Beratung auf dem Gebiet des Städtebaues und der Baukultur <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 537 11.</i> | — | 75 | 90 | -15 | 102 |
| 632 11-0 | 011 | Anteil des Landes Niedersachsen an den Kosten der Geschäftsstelle der Bauministerkonferenz | — | 13 | 26 | -13 | 24 |
| 633 01-9 | 016 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden (GV) für Hauszinssteuer- und ähnliche Darlehen <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 633 01 und 671 01.</i> | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 671 01-8 | 016 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Bremer Landesbank für Hauszinssteuer- und ähnliche Darlehen <i>Vgl. D-Vermerk zu 633 01.</i> | — | — | — | — | 0 |
| 684 11-0 | 165 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 7 | 7 | — | 6 |
| 685 21-3 | 681 | Anteil des Landes Niedersachsen an dem Zuschussbedarf des Instituts für Bautechnik <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 685 21 und 685 22.</i> | — | 420 | 550 | -130 | 427 |
| 685 22-1 | 165 | Zuschüsse zu den Kosten für Untersuchungen, Planungen und Erprobungen auf dem Gebiet der Bauaufsicht <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 21.</i> | — | 100 | 126 | -26 | 94 |
| 686 23-6 | 681 | Anteil des Landes Nds. an den Kosten des Deutschen Instituts für Normung e. V. (DIN) | — | 88 | 86 | +2 | 86 |
| 686 51-1 | 165 | Zuschüsse zur Ausbildung, Aufklärung und Beratung auf dem Gebiet des Städtebaues und des Wohnungswesens <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 537 11.</i> | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 099 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 099 10.
Die Fehlbelegungsabgabe wird in Niedersachsen seit dem 1.1.2004 nicht mehr erhoben.

Zu 231 62

Nach § 32 des Wohngeldgesetzes in der Fassung vom 24.9.2008 (BGBl. I S. 1856), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 3.4.2013 (BGBl. I S. 610) erstattet der Bund dem Land die Hälfte des gezahlten Wohngeldes.

Weniger infolge von Minderausgaben, insbesondere durch die Streichung der Beträge für Heizkosten im Wohngeldgesetz und durch Änderung der Leistungen nach dem SGB II.

Vgl. Ausgabe-Titelgruppe 62/63.

Zu 537 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 537 10.
Wettbewerbsdurchführung und Verleihung des niedersächsischen Staatspreises für Architektur.

Der Staatspreis für Architektur wird durch Entschließung des Niedersächsischen Landtages vom 17.5.1995 – Drs. 13/1086 - alle zwei Jahre für hervorragende und beispielhafte Arbeiten vergeben. Die zur Ausrichtung erforderlichen Leistungen, wie Vorarbeiten, Ausschreibung, Bereisung durch die Jury, Bewertung, Verleihung und Dokumentation werden zeitlich über zwei Jahre versetzt erbracht und entsprechend mit zwei unterschiedlichen Jahresbeträgen veranschlagt. Der Staatspreis wird weiterhin alle zwei Jahre verliehen; die nächste Verleihung findet im Jahr 2014 statt.

Zu 547 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 547 10.
Maßnahmen zur Durchführung von Veranstaltungen und zur Entwicklung von Planungshilfen mit dem Ziel, die Städte und Gemeinden bei der Aufstellung von integrierten Stadtentwicklungsstrategien zu unterstützen, den Klimaschutz und die Klimaanpassung in der Stadtentwicklung zu stärken sowie die Weiterentwicklung der Baukultur in der Öffentlichkeit und in Fachkreisen zu verbreiten. Mit dem Ansatz werden folgende Aufgabenschwerpunkte abgedeckt:

| | EUR |
|-----------------------------------|--------|
| - Weiterentwicklung der Baukultur | 30 000 |
| - Klimaschutz im Städtebau | 45 000 |
| Zusammen | 75 000 |

Zu 632 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 632 10.
Anteilige Kosten der Geschäftsstelle der Bauministerkonferenz (ARGEBAU) gemäß Verwaltungsvereinbarung der für das Bauwesen zuständigen Minister und Senatoren der Länder vom 1. 7. 1991. Die anteiligen Verpflichtungen der Länder richten sich nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl.

Zu 633 01

Veranschlagt sind die Kosten für die Verwaltung der staatlichen und gemeindlichen Hauszinssteuerhypotheken sowie verschiedener von der Bremer Landesbank verwalteten Wohnungsbaudarlehen.

Zu 684 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 684 10.

| | EUR |
|--|-------|
| 1. Institut für Bauforschung e. V. | 1 850 |
| 2. Deutsches Volksheimstättenwerk e. V. Hannover | 1 850 |
| 3. Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung | 2 500 |
| Zusammen | 6 200 |

Zu 685 21

Das Deutsche Institut für Bautechnik dient der einheitlichen Erfüllung bautechnischer Aufgaben auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts.

Es wird aufgrund eines Abkommens zwischen Bund und Ländern als überwiegend regional finanzierte Einrichtung (rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts) des Landes Berlin geführt. Die Finanzierung erfolgt – soweit sie nicht durch eigene Einnahmen gedeckt ist – durch die am Abkommen Beteiligten.

Zu 685 22

Aufwendungen für technische und bauaufsichtliche Untersuchungen sowie für Maßnahmen der Typisierung und Rationalisierung auf dem Gebiet des Bauwesens durch das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin. Desweiteren werden auch Überprüfungen im Rahmen der Marktaufsicht durchgeführt.

Durch Ländervereinbarung wurde beim Deutschen Institut für Bautechnik ein gemeinsamer Forschungsfonds geschaffen, aus dem entsprechende Forschungsvorhaben gefördert werden. Die anteiligen Verpflichtungen der Länder richten sich nach dem Königsteiner Schlüssel.

Die Forschungsplanung wird vom Deutschen Institut für Bautechnik aufgestellt und nach Beratung in der Fachkommission Bautechnik vom Allgemeinen Ausschuss der ARGEBAU gebilligt.

Zu 686 23

Die Zuwendungen an den Normenausschuss Bauwesen im Deutschen Institut für Normung (DIN) beruhen auf einem zwischen dem Land Nds. und dem DIN erstmals 1978 geschlossenen Vertrag.

Der Normenausschuss Bauwesen im DIN erarbeitet Normen mit sicherheitstechnischer Relevanz, die als technische Baubestimmungen im bauaufsichtlichen Bereich eingeführt werden. Er erhält dafür von den Ländern einen angemessenen Kostenbeitrag, der nach dem Königsteiner Schlüssel auf die einzelnen Länder verteilt wird. Mehrausgaben infolge steigender Personalkosten.

Zu 686 51

Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen und zur Durchführung von Veranstaltungen mit dem Ziel, Wohnungsbau-, Siedlungs- und Stadtentwicklungspolitik in der Öffentlichkeit zu verbreiten.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0505 Wohnungs- und Siedlungswesen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 62/63 | | Wohngeld | (—) | (126.043) | (178.000) | (-51.957) | (131.232) |
| 538 62-8 | 233 | Kosten für Dienstleistungen im Zusammen- hang mit dem automatisierten Datenabgleich | — | 43 | — | +43 | 22 |
| 633 62-0 | 233 | Erstattung an Gemeinden (GV) für Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz <i>*** Zurückgezahlte Zuschüsse sind hier durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen</i> | — | 76.000 | 114.000 | -38.000 | 82.299 |
| 633 63-9 | 233 | Erstattungen an Gemeinden (GV) für Mietzuschüsse nach dem 5. Teil des Wohngeldgesetzes <i>*** Zurückgezahlte Zuschüsse sind hier durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen</i> | — | — | — | — | -14 |
| 681 62-5 | 233 | Leistungen an Empfänger von Miet- und Lastenzuschüssen nach dem Wohngeldgesetz <i>*** Zurückgezahlte Zuschüsse sind hier durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen</i> | — | 50.000 | 64.000 | -14.000 | 48.925 |
| TGr. 67 | | Stärkung der Innenstädte <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (53) |
| 547 67-8 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | — | — | — | — |
| 684 67-5 | 165 | Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | — | — | -7 |
| 883 67-8 | 165 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeinde- verbände | — | — | — | — | 60 |
| TGr. 68 | | Maßnahmen zur Förderung der Kriminalprä- vention im Städtebau <i>Übertragbar.</i> | (—) | (75) | (100) | (-25) | (72) |
| 547 68-6 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | 75 | 100 | -25 | 72 |
| 633 68-0 | 165 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeinde- verbände | — | — | — | — | — |
| 684 68-3 | 165 | Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 62/63

Vgl. Erläuterungen zu 231 62, 538 62 und 633 63.

Zu 538 62

Mit Artikel 1 des Gesetzes in der Fassung vom 24.9.2008 (BGBl. I S. 1856), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 3.4.2013 (BGBl. I. S. 610) und Artikel 1 Nr. 3 der Verordnung vom 11.12.2012 (BGBl. I. S. 2654) hat der Bund Regelungen zur Durchführung des automatisierten Datenabgleichs im Wohngeldverfahren eingeführt. Hierdurch wird dem Leistungsmissbrauch beim Wohngeldbezug entgegengewirkt. Veranschlagt sind die Kosten, die das Land an den Landesbetrieb IT.Niedersachsen (IT.N) als zentrale Landesstelle und an die Datenstelle der Träger der Rentenversicherung zu entrichten hat.

Zu 633 63

Der 5. Teil des Wohngeldgesetzes (WoGG) wurde durch Art. 25 des Gesetzes vom 24.12.2003 (BGBl. I S. 2954, 2985) zum 01.01.2005 aufgehoben. Erstattungen an Gemeinden für Mietzuschüsse nach dem 5. Teil des WoGG erfolgen nicht mehr. Der Titel dient der Abwicklung von Restverfahren.

Zu Titelgruppe 67

Seit 2007 wurden im Modellvorhaben rd. 70 Projekte gefördert, um gemeinsam mit privaten Akteuren und Kommungen die innerstädtischen Zentren oder deren Teilbereiche als Standorte für Einzelhandel und Dienstleistungen nachhaltig zu stabilisieren und weiter zu entwickeln.

Die Förderung wurde zum 31.12.2010 eingestellt.

Zu Titelgruppe 68

Veranschlagt sind insbesondere Haushaltsmittel für Maßnahmen zur Festigung und Weiterentwicklung der Sicherheitspartnerschaft im Städtebau in Niedersachsen sowie für Maßnahmen zur Umsetzung des Qualitätssiegels zum sicheren Wohnen in Niedersachsen. Reduzierung des Ansatzes zugunsten von Mehrausgaben bei 537 11.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
 Kapitel 0505 Wohnungs- und Siedlungswesen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0505 | | | | | |
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | | — | — | — | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 5 | 18 | -13 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 63.000 | 89.000 | -26.000 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 63.005 | 89.018 | -26.013 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 267 | 215 | +52 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 126.629 | 178.796 | -52.167 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 126.896 | 179.011 | -52.115 | |
| | | Zuschuss | | 63.891 | 89.993 | -26.102 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0507 Wohnungsbauprogramme

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-0 | 411 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 311 11-6 | 831 | Einnahmen vom Bund für Aufwendungsdarlehen im Wohnungsbau <i>Vgl. K-Vermerk zu 863 11.</i> | | — | 65 | -65 | 10 |
| 331 11-7 | 411 | Einnahmen aus Kompensationsmitteln des Bundes für Zuschüsse im Wohnungsbau <i>Vgl. K-Vermerk zu 893 12.</i> | | 39.860 | 39.832 | +28 | 39.850 |
| 359 03-8 | 851 | Abführung der NBank - Rückflussmittel aus Kriegsfolgehilfedarlehen - | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 661 11-7 | 411 | Zuweisung von Finanzierungskosten im Wohnungsbau an die NBank <i>Übertragbar.</i> | — | 5.213 | 7.197 | -1.984 | 3.621 |
| 663 11-0 | 411 | Zuweisung von Zinszuschüssen an die NBank <i>Übertragbar.</i> | — | 500 | 500 | — | 500 |
| 663 12-8 | 411 | Zuweisungen für Aufwendungszuschüsse an die NBank <i>Übertragbar.</i> | — | 2.601 | 9.421 | -6.820 | 18.326 |
| 863 11-9 | 411 | Zuschüsse für Darlehen im Wohnungsbau an die NBank <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 311 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | 65 | -65 | 28 |
| 893 11-5 | 411 | Zuschüsse für Investitionen im Wohnungsbau an die NBank für Programme bis 2005 - Landesmittel - | — | 21 | 196 | -175 | 6 |
| 893 12-3 | 411 | Zuschüsse für Investitionen im Wohnungsbau zu Gunsten des Wohnraumförderfonds an die NBank <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 331 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 39.860 | 39.832 | +28 | 39.832 |
| <u>Abschluss Kapitel 0507</u> | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | — | — | — | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | 39.860 | 39.897 | -37 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 39.860 | 39.897 | -37 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 8.314 | 17.118 | -8.804 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 39.881 | 40.093 | -212 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 48.195 | 57.211 | -9.016 | |
| Zuschuss | | | | 8.335 | 17.314 | -8.979 | |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 05 07

1. Im Kapitel 05 07 sind die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt, die zur Abwicklung der Wohnungsbauprogramme bis 2005 erforderlich sind. Die Abwicklung der weiteren Wohnungsbauprogramme wird über den ab 2010 eingerichteten Wohnraumförderfonds (Anlage zu Kapitel 05 07) vorgenommen.
2. Nach dem Beschluss der Landesregierung vom 14. 2. 1995 ist die Finanzierung der Wohnungsbauförderung ab dem Haushaltsjahr 1995 auf das Bankenmodell umgestellt worden. Dazu ist mit der Nord/LB am 4. 5. 1995 eine Vereinbarung über die Finanzierung der Wohnungsbauförderung durch die Landestreuhandstelle – jetzt NBank - geschlossen worden.
3. Durch die Haushaltsansätze im Kapitel 05 07 wird gewährleistet, dass für die alten Wohnungsbauprogramme
 - die aus Kompensationsmitteln des Bundes für Altverpflichtungen zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt,
 - die Verpflichtungsermächtigungen für die alten Wohnungsbauprogramme bedient und
 - die Finanzierungskosten im Rahmen des Bankenmodells abgedeckt werden.
4. Zur Förderung der energetischen Wohngebäudesanierung im Rahmen eines aus KfW-Mitteln refinanzierten Landesprogramms werden der NBank zur Zinsverbilligung der KfW-Darlehen Zinszuschüsse für einen Zeitraum von 10 Jahren bereitgestellt.
5. Im Einzelplan 06 ist im Kapitel 06 05 ein neuer Titel 893 12 mit der Zweckbestimmung " Zuschüsse für Investitionen im Wohnungsbau für die Schaffung von Wohnheimplätzen für Studierende an Hochschulstandorten in Niedersachsen zu Gunsten des Wohnraumförderfonds an die NBank" eingerichtet worden. Veranschlagt sind für das Hj. 2014 = 1,5 Mio. EUR. Die Mittel werden im Wohnraumförderfonds getrennt vom übrigen Fondsvermögen erfaßt und für Maßnahmen zur Förderung von Wohnraum für Studierende an Hochschulstandorten in Niedersachsen eingesetzt.

Es ergibt sich für die Abwicklung der im Kapitel 05 07 veranschlagten Wohnungsbauförderung ein Gesamtbedarf im Jahre 2014 von 2,622 Mio. EUR (aufgeteilt auf die Förderwege Baudarlehen = 0,021 Mio. EUR, Aufwendungsdarlehen = 0,000 Mio. EUR und Aufwendungszuschüsse = 2,601 Mio. EUR). Die Finanzierung dieses Bedarfs wird durch den Einsatz von Kompensationsmitteln des Bundes und von Landesmitteln sichergestellt; eine Refinanzierung durch die NBank im Rahmen des Bankenmodells ist für das Haushaltsjahr 2014 nicht vorgesehen.

Zu 331 11

Vereinnahmung der Kompensationsmittel des Bundes für die Wohnraumförderung.
Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 331 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 359 03

Die NBank führt vereinnahmte Rückflussmittel aus Kriegsfolgehilfedarlehen an das Land ab.

Zu 661 11

Die NBank wird die auszahlenden Wohnungsbaumittel – soweit sie nicht aus Kompensationsmitteln gedeckt sind – im Rahmen des Bankenmodells refinanzieren. Das Land trägt den Schuldendienst dieser Refinanzierung entsprechend dem Wirtschaftsplan für die Finanzierung der Wohnungsbauprogramme der NBank. Der Haushaltsansatz für 2014 in Höhe von 5.213.000 EUR enthält die notwendigen Mittel zur Bedienung der Finanzierungskosten für alte Verpflichtungen.

Die Höhe der notwendigen Bedienungsmittel für die Altverpflichtungen ist einem laufenden Änderungsprozess unterworfen. Ursache dafür ist, dass der Einsatz der Finanzierungsquellen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller laufenden Wohnungsbauprogramme im Rahmen der Vereinbarungen so gesteuert wird, dass eine Minimierung der Finanzierungskosten erreicht werden kann.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 5.213 | — | — | 5.213 |
| 2015 | 4.745 | — | — | 4.745 |
| 2016 | 4.745 | — | — | 4.745 |
| 2017 | 4.745 | — | — | 4.745 |
| 2018 ff. | 26.752 | — | — | 26.752 |
| Summe | 46.200 | — | — | 46.200 |

Zu 663 11

Zinszuschüsse für Darlehen im Rahmen eines aus KfW-Mitteln refinanzierten Förderprogramms für energetische Wohngebäudesanierung.

Zu 663 12

Abwicklung von Altverpflichtungen.
Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 663 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 2.601 | — | — | 2.601 |
| 2015 | 1.622 | — | — | 1.622 |
| 2016 | 165 | — | — | 165 |
| 2017 | 4 | — | — | 4 |
| 2018 ff. | 1 | — | — | 1 |
| Summe | 4.393 | — | — | 4.393 |

Zu 863 11

Zuschüsse für Darlehen zur Finanzierung alter Wohnungsbauprogramme bis 2002.

Zu 893 11

Die Höhe der notwendigen Bedienungsmittel für die Altverpflichtungen ist einem laufenden Änderungsprozess unterworfen. Ursache dafür ist, dass der Einsatz der Finanzierungsquellen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller laufenden Wohnungsbauprogramme im Rahmen der Vereinbarungen so gesteuert wird, dass eine Minimierung der Finanzierungskosten erreicht werden kann.

Zu 893 12

Vergleiche Anlage zu Kapitel 05 07 (Wohnraumförderfonds).
Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 893 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Wohnraumförderfonds Niedersachsen

Finanzplan für das Jahr 2014

| Finanzbedarf | Soll 2014 TEUR | Soll 2013 TEUR | Ist 2012 TEUR | Deckungsmittel | Soll 2014 TEUR | Soll 2013 TEUR | Ist 2012 TEUR |
|---|----------------------|----------------------|---------------------|--|----------------------|----------------------|---------------------|
| 1. Auszahlungen von Fördermitteln | 47.045 | 39.926 | 26.887 | 1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt | 39.860 | 39.795 | 39.850 |
| 1.a. Auszahlungen von Fördermitteln für die Schaffung von Wohnheimplätzen für Studierende an Hochschulstandorten in Niedersachsen | 1.500 | | | 1.a. Zuführungen aus dem Landeshaushalt aus Kapitel 0605 - 812 93 | 1.500 | | |
| 2. Ablieferungen an das Land | 0 | 0 | 0 | 2. Rückflüsse aus Darlehen | 3.896 | 3.352 | 3.867 |
| | | | | 2.a. Rückflüsse aus Darlehen für die Wohnraumförderung für Studierende | | | |
| | | | | 3. Einnahmen nach § 13 Nr 4 NWoFG | 0 | 0 | 298 |
| | | | | 4. Zinseinnahmen | 143 | 1.337 | 516 |
| 3. Überleitungsbetrag ins Folgejahr | 52.010 | 52.202 | 59.177 | 5. Überleitungsbetrag aus dem Vorjahr | 55.156 | 47.644 | 41.533 |
| Summe des Finanzbedarfs | 100.555 | 92.128 | 86.064 | Summe der Deckungsmittel | 100.555 | 92.128 | 86.064 |

Erläuterungen zum Finanzplan

Mit Wirkung vom 1.1.2010 ist zur Finanzierung der Wohnraumförderung ein Sondervermögen "Wohnraumförderfonds Niedersachsen" errichtet worden (Art. 1 § 12 des Gesetzes zu Neuordnung der Wohnraumförderung, Nds. GVBl. S. 403). Der Wohnraumförderfonds wird von der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) treuhänderisch verwaltet. Zur Förderung von Wohnheimplätzen für Studierende vgl. Ziff. 5 der Allgemeinen Erläuterungen zu Kap. 05 07.

| Bestandsdarstellung zum 31.12.2012 | EUR |
|---|----------------------|
| Bestand Wohnraumförderfonds 01.01.2012 | 41.533.226,52 |
| Zuführungen | 44.530.217,06 |
| Entnahmen | 26.886.682,49 |
| Bestand Wohnraumförderfonds 31.12.2012 | 59.176.761,09 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0508 Städtebauförderung und Stadterneuerung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-4 | 423 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 9 |
| 119 41-3 | 423 | Rückzahlung von Überzahlungen und Zinsen aus dem Städtebauförderungsprogramm <i>Vgl. K-Vermerk zu 883 65.</i> | | — | — | — | 1.123 |
| 331 63-3 | 423 | Zuweisungen für Investitionen vom Bund (Städtebauförderungsprogramm) <i>Vgl. K-Vermerk zu 883 63.</i> | | 29.604 | 30.421 | -817 | 20.134 |
| 331 72-2 | 423 | Zuweisungen für Investitionen vom Bund (Investitionspakt) <i>Vgl. K-Vermerk zu 883 73.</i> | | — | 4.075 | -4.075 | 6.606 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61/62 63/65 | | Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen <i>Übertragbar. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Nr. 1 der Erläuterung verbindlich.</i> | (29.821) (31.889) | (61.836) | (64.418) | (-2.582) | (37.596) |
| 547 61-0 | 423 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 63 | 67 | -4 | — |
| 661 62-5 | 423 | Zuschüsse für Finanzierungskosten an die NBank für das Städtebauförderungsprogramm | — | 3.459 | 5.009 | -1.550 | 3.217 |
| 883 62-8 | 423 | Zuweisungen an Gemeinden aus Landesmitteln (Städtebauförderungsprogramm) | 29.821 31.889 | 28.710 | 28.921 | -211 | 13.082 |
| 883 63-6 | 423 | Zuweisungen an Gemeinden aus Bundesmitteln (Städtebauförderungsprogramm) <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 331 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 29.604 | 30.421 | -817 | 20.134 |
| 883 65-2 | 423 | Zuschüsse aus Rückzahlungen und Zinsen aus dem Städtebauförderungsprogramm <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 41. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 1.163 |
| TGr. 72/73 | | Investitionspakt zur energetischen Erneuerung und Modernisierung von Gebäuden der sozialen Infrastruktur in den Gemeinden <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (8.150) | (-8.150) | (13.212) |
| 547 72-5 | 423 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 883 72-5 | 423 | Zuweisungen an Gemeinden aus Landesmitteln | — | — | 4.075 | -4.075 | 6.606 |
| 883 73-3 | 423 | Zuweisungen an Gemeinden aus Bundesmitteln <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 331 72. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | 4.075 | -4.075 | 6.606 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0508

Allgemeine Erläuterungen:

Im Kapitel 05 08 sind die Einnahmen und Ausgaben nachzuweisen, die erforderlich sind zur Förderung

- städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen,
- des Investitionspaktes zur energetischen Erneuerung und Modernisierung von Gebäuden der sozialen Infrastruktur in den Gemeinden,
- der UNESCO-Welterbestätten

Zu 119 01

Es handelt sich überwiegend um Zinseinnahmen aus Rückforderung von Zuwendungen (Investitionspakt). Die Bundesanteile werden durch Absetzen von der Einnahme dem Bund wieder zugeführt.

Zu Titelgruppe 61/62/63/65

1. Das Land wird ermächtigt, die im Landeshaushalt für die Städtebauförderung zur Gegenfinanzierung eingeplanten Komplementärmittel jeweils bis zur gleichen Höhe der vom Bund gem. Verwaltungsvereinbarung bereitgestellten Finanzhilfen einzusetzen.

2. Der Bund stellt Mittel zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung über Finanzhilfen gem. Art. 104b GG zur Verfügung. Zuwendungsgegenstand ist die gebietsbezogene städtebauliche Erneuerungsmaßnahme i. S. der §§ 136 bis 164 und 171a bis 171e BauGB als Einheit (Gesamtmaßnahme). Die §§ 136 ff. BauGB bestimmen auch die materiell-rechtlichen Voraussetzungen für die Förderung; ergänzend finden die VV-BauGB Anwendung. Daneben ist die Städtebauförderungsrichtlinie (RStBauF) maßgebend.

Die Verwaltungsvereinbarung wird im laufenden Haushaltsjahr zwischen dem Bund und den Ländern abgeschlossen. Veränderungen im Vergleich der Haushaltsjahre können sich durch neue Programme, geänderte Programmvolumina, Verteilerschlüssel oder Kassenmittelraten ergeben.

Einnahmen durch Rückzahlungen und Zinsen werden im laufenden Haushaltsjahr bei Bedarf für andere Maßnahmen wieder eingesetzt (Um-schichtung) und sind zunächst programmgebunden den einzelnen Programmen wieder zuzuführen.

3. Das Städtebauförderungsprogramm für die westlichen Länder gliedert sich zurzeit in:

| Programme | Beschreibung: |
|---|---|
| Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Akt StZ) | Förderung von Stadt- und Ortsteilzentren als Schwerpunkte der Stadtentwicklung zur Entwicklung von Wirtschaftsstandorten und Orten des Wohnens, Lebens und Arbeitens als Reaktion auf den infolge der demographischen Entwicklung sowie des wirtschaftlichen Strukturwandels bestehenden oder drohenden Leerstand und den Funktionsverlust innerhalb der Innenstädte und Ortsteilzentren; |
| Soziale Stadt – Investitionen im Quartier (Soz St) | Förderung von Investitionen in städtebauliche Maßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung von Stadt- und Ortsteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf; |
| Stadtumbau West (StUmb W) | Förderung von Maßnahmen zur Behebung von städtebaulichen Funktionsverlusten aufgrund der großflächigen, gravierenden wirtschaftlichen Strukturveränderungen und der demographischen Entwicklung sowie Rückbau von nicht mehr benötigtem Wohnraum und Revitalisierung von Verkehrs-, Industrie und Militärbrachen; |
| Städtebaulicher Denkmalschutz West (DmSch W) | Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Erhaltung auf breiter Grundlage, insbesondere historischer Stadtkerne mit denkmalswerter Bausubstanz; |
| Kleinere Städte und Gemeinden (KlStuG) | Förderung der Vorbereitung und Durchführung von Investitionen zur Erhaltung und Entwicklung der kommunalen Infrastruktur der Daseinsvorsorge; |

Die für das Programmjahr 2014 abzuschließende Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern weist voraussichtlich für das o. a. Städtebauförderungsprogramm ein Gesamtvolumen von rd. 307 Mio. EUR aus. Der Bund behält einen Anteil von 0,2 % der Finanzhilfen für Forschungsvorhaben ein - vgl. Titel 547 61-. Auf Niedersachsen entfallen Bundesfinanzhilfen von insgesamt rd. 31,361 Mio. EUR, die sich zurzeit auf folgende Programme verteilen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 61/62/63/65

| Städtebauförderungsprogramm (Bundesfinanzhilfen) | Anteil Nds. | Kassen- mittelraten 2014 | Verpflichtungs- rahmen gesamt 2015-2018 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|---|-----------------|--------------------------------|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Tranchen (fünfjährig) | 100% | rd. 5% | (rd. 95%) | rd. 25% | rd. 30% | rd. 25% | rd. 15% |
| | in 1.000 EUR | in 1.000 EUR | in 1.000 EUR | in 1.000 EUR | in 1.000 EUR | in 1.000 EUR | in 1.000 EUR |
| Gesamt | 31.361 | 1.540 | 29.821 | 7.825 | 9.428 | 7.855 | 4.713 |
| davon entfällt auf Programm: | | | | | | | |
| Aktive Stadt- und Ortsteilzentren | 8.792 | 432 | 8.360 | 2.194 | 2.643 | 2.202 | 1.321 |
| Soziale Stadt – Investitionen im Quartier | 3.750 | 184 | 3.566 | 936 | 1.127 | 939 | 564 |
| Stadtumbau West | 10.142 | 498 | 9.644 | 2.530 | 3.049 | 2.541 | 1.524 |
| Städtebaulicher Denkmalschutz West | 3.754 | 184 | 3.570 | 937 | 1.129 | 940 | 564 |
| Kleinere Städte und Gemeinden | 4.923 | 242 | 4.681 | 1.228 | 1.480 | 1.233 | 740 |

4. Für 2014 sind eingeplant:

| Städtebauförderungsprogramm | Gesamt in 1.000 EUR | NP in 1.000 EUR | Akt StZ in 1.000 EUR | Soz St in 1.000 EUR | StUmb W in 1.000 EUR | DmSch W in 1.000 EUR | KlStuG in 1.000 EUR |
|---|---------------------------|-----------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------|---------------------------|
| I. Landesmittel für | | | | | | | |
| 1) Förderprogramme 2010 – 2012 (Istbelegung) | 19.345 | 3.336 | 4.256 | 2.463 | 5.712 | 2.307 | 1.271 |
| 2) Förderprogramm 2013 (Sollzahl nach VV 2013, 2. Tranche) | 7.825 | 0 | 2.194 | 936 | 2.530 | 937 | 1.228 |
| 3) Förderprogramm 2014 (Planzahl nach VV 2013, 1. Tranche) | 1.540 | 0 | 432 | 184 | 498 | 184 | 242 |
| Landesmittel insgesamt | 28.710 | 3.336 | 6.882 | 3.583 | 8.740 | 3.428 | 2.741 |
| II. Bundesmittel für | | | | | | | |
| 1) Förderprogramme 2010 – 2012 (Istbelegung) | 20.239 | 3.336 | 4.839 | 2.463 | 6.023 | 2.307 | 1.271 |
| 2) Förderprogramm 2013 (Sollzahl nach VV 2013, 2. Tranche) | 7.825 | 0 | 2.194 | 936 | 2.530 | 937 | 1.228 |
| 3) Förderprogramm 2014 (Planzahl nach VV 2013, 1. Tranche) | 1.540 | 0 | 432 | 184 | 498 | 184 | 242 |
| Bundesmittel insgesamt | 29.604 | 3.336 | 7.465 | 3.583 | 9.051 | 3.428 | 2.741 |

Differenzen zur Höhe der Landesmittel ergeben sich durch die Bereitstellung weiterer Bundesmittel (zusätzlich zu den gemeinsam finanzierten Maßnahmen) in den Programmen „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ und „Stadtumbau West“ im Jahr 2010.

Zu 547 61

Für die Länder besteht durch die mit Änderung des Grundgesetzes in Kraft getretene Föderalismusreform die Verpflichtung zur Überprüfung der Verwendung der Städtebauförderungsmittel. Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung sind die Länder ermächtigt, in gleicher Höhe der vom Bund einbehaltenen Finanzhilfen Forschungsvorhaben (z. B. Effizienzbewertung der Projekte) zu finanzieren.

Zu 661 62

Die Finanzierung des Städtebauförderungsprogramms erfolgt aufgrund des Beschlusses der Landesregierung vom 07./08.07.2003 seit dem Haushaltsjahr 2004 durch die Niedersächsische Landestreuhandstelle / NordLB (LTS) und nach Integration der LTS seit dem 1.1.2008 durch die Investitions- und Förderbank Niedersachsen GmbH (NBank).

Ab dem Haushaltsjahr 2009 wird der Anteil der Landesmittel für das Städtebauförderungsprogramm entsprechend dem Beschluss der Landesregierung vom 16./17.7.2007 wieder direkt im Landeshaushalt veranschlagt und der NBank zusammen mit den Bundesmitteln zur Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt (Tit. 883 62, 883 63).

Für die aus den Städtebauförderungsprogrammen bis 2008 bestehenden Kreditverpflichtungen werden der NBank aus dem Landeshaushalt nur die Zinsbelastungen und keine Tilgungsleistungen erstattet. Durch Beschluss der Landesregierung vom 2.8.2010 werden die Zuschüsse des Landes für die Tilgungsleistungen über das Jahr 2013 hinaus ausgesetzt.

Die Ermächtigung und Festlegung des Kreditrahmens erfolgt gem. § 3 des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans für das jeweilige Haushaltsjahr.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 883 62

Veranschlagt ist der Landesanteil des zwischen dem Bund und den Ländern vereinbarten Städtebauförderungsprogramm. Die Abläufe der einzelnen Programme des Städtebauförderungsprogramms sind in den Erläuterungen zur TGr. 61 bis 65 dargestellt.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 19.345 | 7.825 | — | 27.170 |
| 2015 | 12.039 | 9.428 | 7.825 | 29.292 |
| 2016 | 4.538 | 7.855 | 9.428 | 21.821 |
| 2017 | — | 4.713 | 7.855 | 12.568 |
| 2018 ff. | — | — | 4.713 | 4.713 |
| Summe | 35.922 | 29.821 | 29.821 | 95.564 |

Zu 883 63

Veranschlagt ist der Bundesanteil des zwischen dem Bund und den Ländern vereinbarten Städtebauförderungsprogramm. Die Abläufe der einzelnen Programme des Städtebauförderungsprogramms sind in den Erläuterungen zur TGr. 61 bis 65 dargestellt.

Belastung durch VR

| der Haus- halts- jahre | durch den bis 2012 in Anspruch genommenen VR in 1000 EUR | durch den Verpflich- tungsrahmen 2013 in 1000 EUR | durch den Verpflich- tungsrahmen 2014 in 1000 EUR | Gesamt- belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|--|--|--|
| 2014 | 20.239 | 7.825 | 0 | 28.064 |
| 2015 | 12.039 | 9.428 | 7.825 | 29.292 |
| 2016 | 4.538 | 7.855 | 9.428 | 21.821 |
| 2017 | 0 | 4.713 | 7.855 | 12.568 |
| 2018 ff. | 0 | 0 | 4.713 | 4.713 |
| Summe | 36.816 | 29.821 | 29.821 | 96.458 |

Zu Titelgruppe 72/73

Rechtliche Grundlage: Artikel 104 b i.V.m. Art. 74 Abs.1, Nrn.11,18 und 24 GG; § 148 Abs. 1 BauGB;

Verwaltungsvereinbarung und Richtlinie über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen.

Abwicklung der im Rahmen des Programms „Investitionspakt“ in den Jahren 2008 bis 2009 vom Bund und Land geförderten „Energetischen Erneuerung und Modernisierung von Gebäuden der sozialen Infrastruktur in den Gemeinden“.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0508 Städtebauförderung und Stadterneuerung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 74 | | Investitionen in nationale UNESCO- Welterbestätten <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (2.265) | (-2.265) | (2.582) |
| 547 74-1 | 423 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 883 74-1 | 423 | Zuweisungen an Gemeinden aus Landesmitteln | — | — | 2.265 | -2.265 | 2.582 |
| | | Abschluss Kapitel 0508 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 29.604 | 34.496 | -4.892 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 29.604 | 34.496 | -4.892 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 63 | 67 | -4 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 3.459 | 5.009 | -1.550 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 29.821 31.889 | 58.314 | 69.757 | -11.443 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 29.821 31.889 | 61.836 | 74.833 | -12.997 | |
| | | Zuschuss | | 32.232 | 40.337 | -8.105 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 74

Rechtliche Grundlage: Artikel 104b i. V. m. Art. 74 Abs. 1 Nr. 11, 18 und 24 GG; § 148 Abs. 1 BauGB.

Abwicklung der im Rahmen des Konjunkturpaketes I vom Bund und Land in 2009 geförderten Maßnahmen in Goslar und Hildesheim zum Erhalt der historischen UNESCO-Welterbestätten in Deutschland.

Der Bund weist die Fördermittel, die vom Land in gleicher Höhe bereitgestellt werden, direkt den Kommunen zu.

Einzelplan 05 **Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration**
Kapitel 0511 **Frauen**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|--------------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-1 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 5 | 1 | +4 | 9 |
| 119 41-0 | 011 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 30 | 30 | — | 9 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 684 11-8 | 291 | Zuschüsse zur Förderung der anonymen Beweissicherung bei Gewalttaten gegen Frauen und Mädchen <i>Übertragbar.</i> | — | 270 | 270 | — | 200 |
| 684 12-6 | 291 | Zuschüsse zur Förderung von Betreuungseinrichtungen und Schutzwohnungen für von Frauenhandel Betroffene <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 684 12, 684 14, 684 15, Ausgabeteilgruppe 62, Ausgabeteilgruppe 63, Ausgabeteilgruppe 64 und Ausgabeteilgruppe 71.</i> | — | 343 | 343 | — | 343 |
| 684 14-2 | 291 | Förderung von Mädchenhausinitiativen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 12.</i> | — | 225 | 180 | +45 | 180 |
| 684 15-0 | 291 | Zuschüsse an Einrichtungen für Täterarbeit <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 12.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | — | 220 | 140 | +80 | 128 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Verwendung der Glücksspielabgaben gem. § 14 Abs. 3 NGlüSpG, Anteil für die Förderung von frauenbezogenen Maßnahmen <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Ausgaben dürfen nur in Höhe des gesetzlichen Anteils an der Glücksspielabgabe geleistet werden.</i> | (—) | (390) | (390) | (—) | (432) |
| 547 61-7 | 291 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 60 | — | +60 | 58 |
| 684 61-4 | 291 | Zuschüsse für laufende Zwecke | — | 330 | 390 | -60 | 373 |
| TGr. 62 | | Maßnahmen gegen Zwangsheirat und Zwangsehe <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 12.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (200) | (167) | (+33) | (167) |
| 547 62-5 | 291 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 62-9 | 291 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0511

Allgemeine Erläuterungen:

Frauenpolitik zielt insbesondere darauf ab, die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern umzusetzen. Schwerpunkte hierbei sind Initiativen zur Integration von Frauen in das Erwerbsleben sowie Maßnahmen gegen die häusliche Gewalt.

Zu 684 11

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung eines Modellprojektes zur verfahrensunabhängigen Beweissicherung

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 0 | 200 | 270 | 270 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 270 | 270 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2012

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2014

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ziel des auf drei Jahre angelegten Projektes „Netzwerk ProBeweis“ zur verfahrensunabhängigen Beweissicherung ist es, insbesondere Frauen, die Opfer körperlicher und / oder sexueller bzw. häuslicher Gewalt geworden sind, ohne die Notwendigkeit der Erstattung einer sofortigen Strafanzeige, eine gerichtsverwertbare Beweissicherung der Tat zu ermöglichen, um die Beweisführung und damit Rechtsstellung der Geschädigten in einem späteren Gerichtsverfahren deutlich zu verbessern.

Zielgruppe: Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen sind

Durchschnittliche Förderhöhe: 270.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 270 | — | — | 270 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 270 | — | — | 270 |

Zu 684 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 684 10.

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung von Betreuungseinrichtungen und Schutzwohnungen für von Frauenhandel Betroffene.

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 12

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 305 | 343 | 343 | 343 | 343 | 343 | 343 | 343 | 343 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 343 | 343 | 343 | 343 | 343 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1997

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Betreuung und adäquaten Unterbringung der Opfer von Frauenhandel kommt besondere polizeiliche und justizielle Relevanz zu. Es besteht ein erhebliches öffentliches Interesse daran, Frauenhandel und sexuelle Ausbeutung wirksam zu bekämpfen. Während des Aufenthaltes in der Bundesrepublik Deutschland sind ein wirksamer Schutz wie auch eine professionelle Betreuung der Opferzeuginnen Grundvoraussetzung für ihre Stabilisierung und mithin zur Sicherung des Strafverfahrens.

Zielgruppe: Opfer von Frauenhandel

Durchschnittliche Förderhöhe: 118.000 EUR

Zu 684 14

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung von Mädchenhausinitiativen

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 225 | 225 | 225 | 225 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 180 | 225 | 225 | 225 | 225 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1991

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Mädchenhäuser sind ein niedrigschwelliges Mädchenspezifisches Angebot in der Jugendarbeit. Ihre Arbeit dient der Prävention und Hilfe, insbesondere für Mädchen, die von Gewalt betroffen sind. Die Angebote der Mädchenhäuser sind eine adäquate Unterstützungsmöglichkeit für Mädchen, die sich an ihren Bedürfnissen orientiert und eine Stärkung der Mädchen in schwierigen Situationen darstellt.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 14

Zielgruppe: Mädchen

Durchschnittliche Förderhöhe: 75.000 EUR

Zu 684 15

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse an Einrichtungen für Täterarbeit

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 55 | 123 | 128 | 140 | 220 | 220 | 220 | 220 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 140 | 220 | 220 | 220 | 220 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2010

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt ist es notwendig, Täter in die Verantwortung zu nehmen. Gefördert werden Beratungsangebote mit konfrontativem Ansatz analog den Standards der „Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt“ oder nach vergleichbaren Qualitätsstandards durch fachlich qualifiziertes Personal. Ziel ist, dass gewalttätige Männer lernen, Gewalt gegen ihre Partnerin zu unterlassen und in Konflikt- und Krisensituationen gewaltfrei zu agieren. Dies ist auch im Hinblick auf die transgenerationale Weitergabe von hoher Bedeutung für vorhandene Kinder.

Zielgruppe: Gewalttätige Männer

Durchschnittliche Förderhöhe: 20.000 EUR

Zu Titelgruppe 61

Der gem. § 14 Abs. 3 Nr. 4 NGLüSpG festgelegte Anteil für familien- und frauenbezogene Maßnahmen sowie Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes beträgt 1.218.750 EUR für 2014. Glücksspielabgabemittel sind für den Kinder- und Jugendschutz bei Kap. 05 73 TGr. 93 i. H. v. 48.750 EUR und für familienbezogene Maßnahmen bei Kap. 05 74 TGr. 61 i. H. v. 780.000 EUR für 2014 ausgebracht.

Aus den hier veranschlagten Mitteln für frauenbezogene Maßnahmen sollen gefördert werden:

| | 1000 EUR |
|--|----------|
| 1. Zuschüsse an Vereine und Verbände | 111 |
| 2. Sonstige frauenpolitische Maßnahmen | 279 |
| Zusammen | 390 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 62

Bezeichnung des Förderprogramms:

Maßnahmen gegen Zwangsheirat und Zwangsehen

- a) Förderung der Arbeit des Niedersächsischen Krisentelefon gegen Zwangsheirat
- b) Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung zur Eindämmung des Phänomens Zwangsheirat
- c) Förderung einer Kriseninterventionsstelle

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 163 | 163 | 167 | 167 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 167 | 200 | 200 | 200 | 200 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2010

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Nieders. Landtag hat am 18.05.2005 eine Entschließung „Zwangsheirat ächten – Zwangsehen verhindern“ verabschiedet. Die Landesregierung hat am 16.11.2005 hierzu einen Zwischenbericht an den Landtag erstellt. Sie hat dem Landtag am 07.02.2007 ein Handlungskonzept „Zwangsheirat ächten – Zwangsehen verhindern“ vorgelegt (LT-Drs. 15/3537).

- a) Mit dem 2007 eingerichteten Nieders. Krisentelefon gegen Zwangsheirat wird eine überregionale Anschubarbeit gegen Zwangsheirat geleistet. Jährlich werden ca. 130 Betroffene beraten. Die Beratung der Betroffenen findet bei Bedarf in türkischer, kurdischer oder arabischer Sprache statt. Daneben gibt es viele Anfragen von Beschäftigten in Behörden, Beratungsstellen und Dritten im Zusammenhang mit Zwangsheirat / Zwangsehe.
- b) Zwangsheirat ist ein überregionales Problem. Betroffene melden sich aus vielen Teilen des Landes. Durch die Fortsetzung der Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung wird ein größeres Problembewusstsein in der Öffentlichkeit erreicht, das zur Eindämmung des Phänomens Zwangsheirat in unserer Gesellschaft notwendig ist.
- c) Kriseninterventionsstelle zur kurzfristigen Unterbringung für von Zwangsverheiratung Betroffene mit hoher Gefährdungslage, auf die das Nieders. Krisentelefon gegen Zwangsheirat und andere Institutionen – insbesondere für junge Volljährige – schnell zurückgreifen können bis eine tragfähige Lösung erarbeitet wurde.

Zielgruppe: von Zwangsheirat und Zwangsehe betroffene Frauen

Durchschnittliche Förderhöhe:

- a) 143.000 EUR
- b) 9.000 EUR
- c) 48.000 EUR

Einzelplan 05 **Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration**
Kapitel 0511 **Frauen**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 684 62-2 | 291 | Zuschüsse für laufende Zwecke | — | 200 | 167 | +33 | 167 |
| TGr. 63 | | Maßnahmen zur Integration von Frauen in das Arbeitsleben <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 12.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (1.367) (920) | (2.200) | (2.200) | (—) | (2.224) |
| 547 63-3 | 291 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 2 |
| 633 63-7 | 291 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 400 400 | 500 | 500 | — | 334 |
| 684 63-0 | 291 | Zuschüsse für laufende Zwecke | 967 520 | 1.700 | 1.700 | — | 1.523 |
| 685 63-7 | 291 | Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | — | — | 365 |
| TGr. 64 | | Maßnahmen für Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen sind <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 12.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (5.489) | (5.329) | (+160) | (5.255) |
| 547 64-1 | 291 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 6 |
| 633 64-5 | 291 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 367 | 367 | — | 383 |
| 684 64-9 | 291 | Zuschüsse für laufende Zwecke | — | 5.122 | 4.962 | +160 | 4.866 |
| TGr. 68 | | Förderung von Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz <i>Übertragbar.</i> | (—) | (7.445) | (7.180) | (+265) | (6.996) |
| 547 68-4 | 291 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 7 | — | +7 | — |
| 633 68-8 | 291 | Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 684 68-1 | 291 | Förderung von Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz | — | 7.438 | 7.180 | +258 | 6.996 |
| TGr. 71 | | Akzente der Frauenpolitik <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 12.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (434) | (337) | (+97) | (348) |
| 547 71-4 | 291 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 3 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63

Aus haushaltssystematischen Gründen ist ab 2011 der bisherige Titel 685 63 auf die beiden neu eingerichteten Titel 633 63 und 684 63 aufgeteilt worden.

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung von Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft sowie Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt.

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft (Erl. d. MS v. 31.10.2007, Nds. MBl. S. 1401) sowie Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt - FIFA - (Erl. d. MS v. 07.05.2010, Nds. MBl. S. 548).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|---------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 2.158 | 1.744 | 2.000 | 2.224 | 2.200 | 2.200 | 2.200 | 1.700 | 1.700 |
| Korrespondierende Einnahmen aus | | | | | | | | | |
| EU | | | | | 6.000 | * | * | * | * |
| im Jahresdurchschn. der Förderperiode | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 2.200 | 2.200 | 2.200 | 1.700 | 1.700 |

*Die Höhe der Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) in der EU-Förderperiode 2014 – 2020 sind derzeit noch nicht bekannt.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2007

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Es ist ein besonderes landespolitisches Anliegen, die Beschäftigungssituation von Frauen und die Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf maßgeblich zu verbessern.

Der Förderbereich ist als landesweit einziger spezifisch darauf ausgerichtet, Frauen, insbesondere Frauen mit Kindern, den Zugang zum Beruf, den Verbleib im Beruf und die Rückkehr in den Beruf zu erleichtern.

Es werden Zuschüsse für arbeitsmarkt- und strukturpolitische Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zur Verbesserung der Beschäftigungssituation von Frauen gewährt, dabei u. a. auch für Veranstaltungen, Maßnahmen der betrieblichen Frauenförderung und zur Beratung und Vernetzung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen.

Die Projekte dienen der Einwerbung von Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Europäischen Sozialfonds (ESF), die im Kapitel 02 03 veranschlagt sind.

Zielgruppe: Erwerbssuchende und beschäftigte Frauen in kleinen und mittleren Unternehmen, insbesondere Berufsrückkehrerinnen, allein Erziehende, Langzeitarbeitslose und Migrantinnen;

Durchschnittliche Förderhöhe: ca. 50.000 EUR pro Maßnahme

Für das Haushaltsjahr 2014 sind für das Programm Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft 0,7 Mio. EUR und für das Programm Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt – FIFA – 1,5 Mio. EUR veranschlagt.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 633 63

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 400 | — | 400 |
| 2015 | — | — | 400 | 400 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 400 | 400 | 800 |

Zu 684 63

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 520 | — | 520 |
| 2015 | — | — | 967 | 967 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 520 | 967 | 1.487 |

Zu Titelgruppe 64

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse für Maßnahmen für Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen sind.

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen für Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen sind (RdErl. d. MS v. 27.12.2011, Nds. MBl. Nr. 4/2012 S. 115).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 4.065 | 4.097 | 4.103 | 5.255 | 5.329 | 5.489 | 5.489 | 5.489 | 5.489 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 5.329 | 5.489 | 5.489 | 5.489 | 5.489 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2007

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2016

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist ein schwerwiegendes Problem unserer Gesellschaft; jede vierte Frau wird in ihrem Leben zumindest einmal Opfer von Gewalt durch einen Lebenspartner. 37 v. H. erleben körperliche Gewalt, 13 v. H. sexuelle Gewalt, 42 v. H. psychische

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 64

Gewalt. Den Betroffenen muss in dieser Krisensituation – auch im Hinblick auf Folgeschäden durch fehlende Unterstützung – professionelle Hilfe angeboten werden. Zu diesem Zweck fördert das Land die Frauenhäuser, die Beratungseinrichtungen für Mädchen und Frauen, die von Gewalt betroffen sind, sowie die Beratungs- und Interventionsstellen bei häuslicher Gewalt (BISS), die diese professionelle Hilfe bieten.

Zielgruppe: Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen sind

Durchschnittliche Förderhöhe:

| | |
|-------------------|------------|
| Frauenhäuser: | 68.000 EUR |
| Beratungsstellen: | 48.000 EUR |
| BISS: | 35.000 EUR |

Mehrbedarf infolge steigender Auslastungsquoten und Beratungszahlen.

Zu Titelgruppe 68

In Ausführung des § 4 des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz - SchKG) vom 21.08.1995 (BGBl. I S. 1054) fördert das Land nach dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum Schwangerschaftskonfliktgesetz (Nds. AG SchKG) vom 09.12.2005 (Nds.GVBl. S. 401) Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen i.S.d. § 8 SchKG bzw. Beratungsstellen i.S.d. § 3 SchKG.

Empfänger der Förderung sind gemeinnützige und kirchliche Träger von Beratungsstellen / Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, kommunale Träger von Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen sowie als Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle staatlich anerkannte Ärztinnen und Ärzte.

Die Höhe des Haushaltsmittelansatzes folgt insbesondere aus den durch das BVerwG (Entscheidung vom 15.07.2004 – BVerwG 3 C 48.03) konkretisierten Anforderungen an die Ausgestaltung der öffentlichen Förderung der Beratungsstellen, die im Nds. AG SchKG umgesetzt werden.

Tendenziell ist ein Rückgang der als Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen tätigen Ärztinnen und Ärzte festzustellen (Förderung: Beratungspauschalen). Zur Erfüllung des Sicherstellungsauftrages werden die Beratungen vermehrt von Personalkosten intensiveren Beratungsstellen in gemeinnütziger und kirchlicher Trägerschaft übernommen (Förderung: Stellenanteile).

Des Weiteren wurden die Ansätze unter Berücksichtigung der Istaussgabenentwicklung angepasst.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71

Bezeichnung des Förderprogramms:

Akzente der Frauenpolitik

- a) Förderung der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten (Vernetzungsstelle)
- b) Maßnahmen zur Förderung von Frauen im kommunalen Bereich
- c) Förderung des LFR-Projekts frauenORTE (Projektkoordination)

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 337 | 334 | 319 | 348 | 337 | 434 | 434 | 434 | 434 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 337 | 434 | 434 | 434 | 434 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe a), b), c) Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: a) 1998, b) 2008, c) 2014

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

a) Die Förderung der Vernetzungsstelle ermöglicht die Unterstützung der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten durch wissenschaftliche Beratung, Fortbildung und Information. Eine Vielzahl der frauenrelevanten Entscheidungen wird auf kommunaler Ebene getroffen. Circa 2/3 der niedersächsischen Gleichstellungsbeauftragten sind ehrenamtlich bzw. nebenamtlich tätig und haben besonderen Unterstützungs- und Beratungsbedarf. Weiterhin werden von der Vernetzungsstelle verschiedene Projekte sowie insbesondere die unter b) angeführten Maßnahmen als Projektträger begleitet. Das zentrale Medium der Kommunikation der Vernetzungsstelle ist der Frauenserver. Er bündelt Informationen zu unterschiedlichen Themen (u. a. Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Integration/Migration, Zukunftstag für Mädchen und Jungen, Mädchen und Beruf, Gender und Schule). Er wird als Informationspool für die gleichstellungspolitischen Informationen aus Niedersachsen (Themen, Adressen, Termine, Darstellung von Frauenverbänden und –beauftragten) viel genutzt. Insbesondere für kommunale Gleichstellungsbeauftragte bietet der Frauenserver eine leicht zugängliche Fachinformationsquelle. Die Rolle des Landes als Mediator und Kommunikator wird mit dem Portal effizient erfüllt.

b) Mit einem Aktionsprogramm unter dem Titel 'älter, bunter, weiblicher: Wir gestalten Zukunft!' sollen im Zusammenwirken mit den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten geschlechtsspezifische Aspekte des Themas Demografie stärker ins Blickfeld der Beteiligten gerückt werden. Ziel ist es, Initiativen zu starten, die Handlungsoptionen zur geschlechtergerechten Gestaltung des demografischen Wandels aufzeigen.

c) frauenORTE Niedersachsen (www.frauenorte-niedersachsen.de) ist eine Initiative des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V (LFR) mit dem Ziel, Leben und Wirken historischer Frauenpersönlichkeiten einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Die Initiative trägt auch dazu bei, dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhält. Seit 2008 sind in ganz Niedersachsen bisher zwanzig frauenORTE entstanden, weitere sind bereits in Planung.

Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte, kommunale Entscheidungsträger, Frauen

Durchschnittliche Förderhöhe:

- a) 184.000 EUR
- b) 180.000 EUR (rd. 5.000 EUR im Einzelfall; Bewirtschaftung durch Projektträger)
- c) 70.000 EUR

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
 Kapitel 0511 Frauen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 633 71-8 | 291 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden | — | — | — | — | — |
| 684 71-1 | 291 | Zuschüsse für laufende Zwecke | — | 434 | 337 | +97 | 345 |
| TGr. 73 | | Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen <i>Übertragbar.</i> | (—) | (3.240) | (3.600) | (-360) | (3.050) |
| 636 73-3 | 291 | Erstattung von Verwaltungskosten | — | 140 | 150 | -10 | 134 |
| 684 73-8 | 291 | Ärztliche Kosten | — | 3.100 | 3.450 | -350 | 2.916 |
| Abschluss Kapitel 0511 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 35 | 31 | +4 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 35 | 31 | +4 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 67 | — | +67 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 1.367 920 | 20.389 | 20.136 | +253 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 1.367 920 | 20.456 | 20.136 | +320 | |
| | | Zuschuss | | 20.421 | 20.105 | +316 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 73

Veranschlagt sind die Ausgaben, die das Land nach dem Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz) i. d. F. vom 08. 12. 2010 (BGBl. I S. 1864) bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen zu tragen hat. Neben den Kosten für ambulante und stationäre Schwangerschaftsabbrüche erstattet das Land den gesetzlichen Krankenkassen für den dortigen Verwaltungsaufwand eine Verwaltungskostenpauschale. Die Ansätze wurden der Istausgabenentwicklung angepasst.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0512 Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-4 | 219 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 2 | 2 | — | 3 |
| 119 01-5 | 219 | Vermischte Einnahmen | | 1 | 1 | — | — |
| 236 11-9 | 219 | Erstattung von Verwaltungsausgaben von Sozialversicherungsträgern-für Vorjahre - | | — | — | — | — |
| 236 12-7 | 219 | Erstattung von Verwaltungsausgaben von Sozialversicherungsträgern *** Rückzahlungen vereinnahmter Beträge aus Vorjahren dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. | | 1.440 | 1.404 | +36 | 1.173 |
| 381 11-9 | 891 | Zuführung von 05 01 - 981 11 | | 45 | 45 | — | 45 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-0 | 219 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 963 | 933 | +30 | 710 |
| 422 19-2 | 219 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 428 01-8 | 219 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 94 |
| 441 01-4 | 219 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 54 | 58 | -4 | — |
| 441 05-7 | 219 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 443 01-7 | 219 | Fürsorgeleistungen | — | — | — | — | — |
| 511 01-2 | 219 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 25 | 25 | — | 24 |
| 517 01-0 | 219 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 20 | 20 | — | 10 |
| 518 01-7 | 012 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 31 | 31 | — | 31 |
| 518 02-5 | 219 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 525 01-3 | 219 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 12 | 12 | — | 13 |
| 526 01-0 | 219 | Sachverständige | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 527 01-6 | 219 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 80 | 80 | — | 64 |
| 546 01-0 | 219 | Vermischte Ausgaben | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 546 02-9 | 219 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | 5 | 5 | — | 1 |
| 546 11-8 | 219 | Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres | — | — | — | — | — |
| 547 11-4 | 219 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 24 | 25 | -1 | — |
| 981 11-6 | 891 | Abführung an 13 99 - 381 63 | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 981 12-4 | 891 | Abführung an 04 20 - 381 10 | — | 4 | 3 | +1 | 3 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0512

Allgemeine Erläuterungen

Die Prüfungen nach § 274 Abs. 1 SGB V, § 46 Abs. 6 SGB XI und § 281 Abs. 3 i. V. m. § 274 SGB V sind dem Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung beim MS zugeordnet. Das Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung ist bei der Durchführung der Prüfungen unabhängig. Der Haushalt des Prüfdienstes ist in diesem Kapitel ausgewiesen.

Die für die Wahrnehmung der Sozialversicherungsaufsicht notwendigen Personal- und Sachausgaben sind im Kapitel 05 01 mitveranschlagt.

Der Prüfdienst hat im Einzelnen die Aufgabe, mindestens alle fünf Jahre die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der landesunmittelbaren Krankenkassen und der Landesverbände sowie der Kassenärztlichen und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KVN und KZVN) zu prüfen. Dieser Prüfung unterliegen auch der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDKN) und die Pflegekassen. Die Personal- und Sachkosten des Prüfdienstes tragen in vollem Umfang die zu prüfenden Institutionen (Drittmittel).

Zu 111 01

Einnahmen von Gebühren für Prüfungen der KVN, der KZVN und des MDKN.

Zu 236 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 236 10 (vgl. S. 3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D). Kostendeckende Vorschüsse der Krankenkassen und Landesverbände nach § 274 SGB V für den Prüfdienst.

Zu 381 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 381 10 (vgl. S. 3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D). Kostenausgleich zwischen den Prüfgruppen gem. § 88 SGB IV und § 274 SGB V sowie für die Leitung des Landesprüfungsamtes.

Zu 546 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 546 10 (vgl. S. 3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 547 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 547 10 (vgl. S. 3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D). Zur Prüfung von Rechenzentren durch externe Prüfer.

Zu 981 11

Erstattung von Ausgaben für die Angestellten des Prüfdienstes an die Landesunfallkasse.

Zu 981 12

Erstattung der Verwaltungskosten für die Zahlbarmachung der Beamtenbesoldung und der Angestelltenvergütungen des Prüfdienstes an das NLBV.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0512 Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 981 13-2 | 891 | Abführung an 13 50 - 381 05 | — | 232 | 224 | +8 | 202 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. | | Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik | (—) | (34) | (34) | (—) | (21) |
| 511 99-3 | 219 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 30 | 28 | +2 | 17 |
| 525 98-6 | 219 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch das IT.N | — | 1 | 1 | — | — |
| 525 99-4 | 219 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch Andere | — | 3 | 3 | — | 4 |
| 538 98-0 | 219 | Dienstleistungen des IT.N | — | — | — | — | — |
| 632 99-5 | 219 | Erstattung von Verwaltungsausgaben für die IuK-Geschäftsstelle der Prüfdienste des Bundes und der Länder | — | — | 2 | -2 | — |
| 812 99-3 | 219 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | — | — | — | — |
| | | Abschluss Kapitel 0512 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 3 | 3 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | 1.440 | 1.404 | +36 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 45 | 45 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1.488 | 1.452 | +36 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 1.017 | 991 | +26 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 234 | 233 | +1 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | 2 | -2 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 237 | 228 | +9 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 1.488 | 1.454 | +34 | |
| | | Zuschuss | | — | 2 | -2 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 13

| | |
|--|-----------|
| | 1 000 EUR |
|--|-----------|

| | |
|---|-----|
| Abführung von Versorgungslastenanteilen an Kapitel 13 50. Veranschlagt sind 30 v. H. der Dienstbezüge der Beamten | 232 |
|---|-----|

| | |
|----------|-----|
| Zusammen | 232 |
|----------|-----|

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 981 10 (vgl. S. 3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu Titelgruppe 98/99

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung von Datenverarbeitungsverfahren und Datenverarbeitungsanlagen sowie die damit verbundenen Einrichtungen und Schulungen der Bediensteten des Prüfdienstes.

Zu 632 99

Lizenzgebühren für den Einsatz des IuK-Systems der Prüfdienste des Bundes und der Länder.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0520 Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-0 | 219 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 385 | 400 | -15 | 647 |
| 112 01-6 | 219 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | 5 | 10 | -5 | 0 |
| 119 01-0 | 219 | Vermischte Einnahmen | | 15 | 15 | — | 14 |
| 119 03-7 | 219 | Einnahmen aus Nebentätigkeiten | | 3 | 3 | — | 3 |
| 119 04-5 | 219 | Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen an Landesbedienstete <i>Vgl. K-Vermerk zu 546 04.</i> | | — | 30 | -30 | 25 |
| 119 41-0 | 219 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 5 | 1 | +4 | 21 |
| 119 46-0 | 219 | Ersatzleistungen | | 3 | 3 | — | 4 |
| 124 01-4 | 219 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 1 | 1 | — | 0 |
| 132 01-7 | 219 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 1 | 1 | — | — |
| 231 11-2 | 219 | Zuweisungen vom Bund <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 63.</i> | | 2 | 2 | — | 1 |
| 232 11-9 | 219 | Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern | | 100 | 150 | -50 | 31 |
| 232 12-7 | 219 | Erstattung von Verwaltungsausgaben durch Sozialversicherungsträger sowie die Bundesagentur für Arbeit | | 1 | 1 | — | — |
| 236 11-4 | 219 | Sonstige Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit (Leistungen zur beruflichen Eingliederung von behinderten Menschen) | | — | — | — | 49 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 67 | | Leistungen nach dem OEG | | (7.596) | (7.308) | (+288) | (6.143) |
| 119 67-3 | 291 | Ersatzleistungen | | 600 | 600 | — | 411 |
| 231 67-8 | 291 | Erstattungen vom Bund gem. § 4 Abs. 3 OEG | | 6.996 | 6.708 | +288 | 5.732 |
| TGr. 68/70 | | Leistungen nach dem Verwaltungsrechtlichen (VwRehaG) und Strafrechtlichen (StrRehaG) Rehabilitierungsgesetz | | (201) | (161) | (+40) | (153) |
| 231 68-6 | 291 | Erstattungen des Bundes nach § 17 VwRehaG | | 29 | 28 | +1 | 19 |
| 231 70-8 | 291 | Erstattungen des Bundes nach § 20 StrRehaG | | 172 | 133 | +39 | 134 |
| TGr. 76 | | Einnahmen der Schiedsstelle nach § 76 SGB XI | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 119 76-2 | 227 | Einnahmen gem. der Nds. VO über die Schiedsstelle nach § 76 SGB XI <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 76. *** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabe-TGr. 76</i> | | — | — | — | — |
| 282 76-0 | 227 | Erstattung v. Verwaltungsausgaben der Geschäftsstelle der Schiedsstelle nach § 76 SGB XI | | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 05 20

1. Zum 01.01.2005 wurden zur Umsetzung der Verwaltungsmodernisierung organisatorische Veränderungen in der Nds. Sozialverwaltung vorgenommen.
2. Es sind vorhanden:
Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (LS) in Hildesheim mit den Außenstellen Braunschweig, Hannover, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück und Verden.
3. Die Mittel der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – SGB IX - sind zum 1. 1. 2001 in ein Sondervermögen überführt worden. Das Sondervermögen wird vom Integrationsamt beim LS verwaltet. Die Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Sondervermögens ist Anlage zum Einzelplan 05.

Zu 111 01

Einnahmen aus
- gebührenpflichtigen Tatbeständen der Heimaufsicht,
- Verfahren zur Erteilung der Berufserlaubnisse für Gesundheitsberufe
- Gebühren für Schiedsstellenverfahren nach § 80 SGB XII.
Und Einnahmen aufgrund des Kostentarifs zur Allgemeinen Gebührenordnung vom 05.06.1997 (Nds. GVBl. S. 171, 1998 S. 501) in der jeweils gültigen Fassung.
Ab 2014 weniger aufgrund neuer Verortung der Einnahmen aus Verfahren zur Erteilung einer Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz im Kapitel des Ausgabebetitels 0540 (vgl. dort 111 02 u. 526 11).

Zu 112 01

Einnahmen aus vom LS festgesetzten Geldbußen im Rahmen der Heimaufsicht.

Zu 119 01

| | 1000 EUR |
|---------------------------------|----------|
| 1. Erstattung von Prozesskosten | 11 |
| 2. Sonstige Einnahmen | 4 |
| Zusammen | 15 |

Zu 119 03

Versorgungsärzte/-innen üben – insbesondere nach Dienstschluss – in den Diensträumen genehmigte Nebentätigkeiten aus.

Zu 119 04

Das Firmenabo wurde eingestellt.

Zu 119 46

Ersatzleistungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonstigen Rückgriffen von haftenden Versicherungsunternehmen z. B. bei Kraftfahrzeugunfällen.

Zu 124 01

| | 1000 EUR |
|--|----------|
| 1. Amts- und Dienstwohnungen | - |
| 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume | - |
| 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen | - |
| 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften | - |
| 5. Sonstige Mieten und Pachten | 1 |
| Zusammen | 1 |

Zu 132 01

| | 1000 EUR |
|---------------------------------|----------|
| 1. Geräte | - |
| 2. Maschinen | 1 |
| 3. Ausstattungsgegenstände | - |
| 4. Akten, Drucksachen, und dgl. | - |
| Zusammen | 1 |

Zu 231 11

Beitrag des Bundes zu den Kosten für die Fortbildung des Verwaltungspersonals sowie der Ärzte/-innen, Zahnärzte/-innen, Apotheker/-innen und des ärztlichen Hilfspersonals.

Zu 232 11

Mit den Bundesländern Brandenburg, Hamburg, Bremen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Berlin und Rheinland-Pfalz wurden Kooperationsverträge für den Bereich des Sozialen Entschädigungsrechts (SER) abgeschlossen. Danach erstatten die o. a. Bundesländer die dem Landesamt entstehenden anteiligen Personalkosten für die Programmbetreuung. Weniger aufgrund Wegfall von Erstattungen anderer Länder für die Programmbetreuung und Inanspruchnahme des aufgelösten Prüf- und Beschaffungsamtes.

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 232 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 232 12

Erstattungen von Verwaltungsausgaben für ärztliche Untersuchungen und Begutachtungen für Berufsgenossenschaften, Krankenkassen u. a. .
Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 236 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 119 67

Einnahmen aus Schadenersatzansprüchen in Fällen nach § 4 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 5 Abs. 1 OEG.

Zu 231 67

Erstattung vom Bund nach § 4 Abs. 3 OEG in Höhe von jeweils 22 v. H. der den Ländern entstandenen Geld- und Sachleistungen.
Vergleiche auch Erläuterungen zu Ausgabebetitelgruppe 67.

Zu Titelgruppe 68/70

Erstattungen des Bundes gem. § 17 Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz – VwRehaG – vom 01.07.1997 (BGBl. I S. 1670 ff.) in der jeweils gültigen Fassung und gem. § 20 Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz – StrRehaG – vom 17.12.1999 (BGBl. I S. 2664) in der jeweils gültigen Fassung.
Der Bund erstattet den Ländern in einem pauschalierten Verfahren jeweils 57 v. H. der ihnen entstandenen Geld- und Sachleistungen. Beim StrRehaG erstattet der Bund 65 v. H. der Leistungen.
Vgl. auch Erläuterungen zu Ausgabebetitelgruppe 68 bis 70.

Zu Titelgruppe 76

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabe-TGr. 76.

Zu 282 76

Auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung erstatten die in der Schiedsstelle zusammengeschlossenen Organisationen für die Inanspruchnahme der Geschäftsstelle der Schiedsstelle die dem LS entstehenden Personalkosten.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0520 Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 412 11-7 | 219 | Kosten für Mitglieder von Ausschüssen, Fachbeiräten und Kommissionen beim LS | — | 55 | 55 | — | 54 |
| 422 01-5 | 219 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Absätze 1 und 2 der Erläuterung verbindlich. | — | 42.773 | 41.690 | +1.083 | 12.295 |
| 422 06-6 | 219 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | — |
| 422 17-1 | 219 | Bezüge für zugewiesene Beamtinnen und Beamte | — | 42 | 39 | +3 | 40 |
| 422 19-8 | 219 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 210 |
| 427 01-7 | 219 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |
| 427 12-2 | 219 | Sozialarbeiter/Sozialpädagogen im Anerkennungsjahr *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 26 | 25 | +1 | 18 |
| 427 39-4 | 219 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete in Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-3 | 219 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 27.560 |
| 428 04-8 | 219 | Entgelte für Auszubildende | — | 703 | 607 | +96 | 510 |
| 428 06-4 | 219 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 2 | 2 | — | — |
| 428 11-0 | 219 | Entgelte der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern | — | — | — | — | — |
| 428 17-0 | 219 | Entgelte für zugewiesene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 644 | 589 | +55 | 579 |
| 443 02-0 | 219 | Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze | — | — | — | — | — |
| 453 01-8 | 219 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 11 | 11 | — | 5 |
| 453 11-5 | 219 | Trennungsgeld und Ausbildungshilfen für Teilnehmer/Teilnehmerinnen an Ausbildungs- und Fortbildungslehrgängen | — | 2 | 1 | +1 | 1 |
| 511 01-8 | 219 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 2.085 | 2.144 | -59 | 2.021 |
| 514 01-7 | 219 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 70 | 50 | +20 | 68 |
| 514 11-4 | 219 | Arzneien, Stärkungsmittel, Verbands- und Impfstoffe | — | 2 | 2 | — | 0 |
| 517 01-6 | 219 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 850 | 805 | +45 | 704 |
| 518 01-2 | 219 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 120 | 120 | — | 119 |
| 518 02-0 | 219 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 80 | 80 | — | 80 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 412 11

Entschädigung für Zeitversäumnisse, Fahrkosten und Fußwegstrecken sowie Aufwand nach dem Gesetz über die Vergütung von Sachverständigen, Dolmetscher/-innen und Übersetzer/-innen sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern, Zeuginnen, Zeugen und Dritten (JVEG) in der jeweils gültigen Fassung, das für die Abfindung sinngemäß angewendet wird. Beim Landesamt sind folgende Ausschüsse und Beiräte gebildet worden:

- 1. Widerspruchsausschuss gemäß § 119 SGB IX
- 2. Beratender Ausschuss gemäß § 103 SGB IX
- 3. Beteiligung sozial erfahrener Personen gemäß § 116 SGB XII
- 4. Ausschuss und Besuchskommissionen gemäß § 24 Nds. MVollzG und § 30 NPsychKG

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 412 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 422 01

Eine/ein Beschäftigte/Beschäftigter ist übertariflich in EntgeltGr. 8 TVL eingruppiert.

Der Ansatz beinhaltet die Personalkosten für die Durchführung des Gesetzes zur Verbesserung der Gesundheit und des Schutzes von Kindern in Niedersachsen.

Zu 422 17 und 428 17

Veranschlagt sind die Ausgaben für das dem Nds. Zweckverband zur Approbationserteilung (NiZZA) zur Dienstleistung zugewiesene Personal.

Zu 427 12

Die berufspraktische Tätigkeit gemäß der Verordnung über die staatliche Anerkennung von Sozialarbeitern, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen ist in den Fachbereichen des Nds. Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie abzuleisten. Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 427 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 428 04

Veranschlagt sind die Ausgaben für 53 Auszubildende.

Zu 428 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 428 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 453 01

Verwaltungsreformmaßnahmen sind im Ansatz berücksichtigt.

Zu 453 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 453 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 511 01

| | 1000 EUR |
|---|----------|
| 1. Allgemeine Arbeitsunterlagen | 55 |
| 2. Büro- und Kanzleibedarf | 215 |
| 3. Bekanntmachungen | 1 |
| 4. Sonstiger Geschäftsbedarf | 30 |
| 5. Bücher- und Zeitschriften | 114 |
| 6. Post- und Fernmeldegebühren | 1 595 |
| 7. Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände | 15 |
| 8. Ersatz und Ergänzung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände | 60 |
| Zusammen | 2 085 |

Der Ansatz beinhaltet die Sachkosten (insbesondere Portokosten) für die Durchführung des Gesetzes zur Verbesserung der Gesundheit und des Schutzes von Kindern in Niedersachsen.

Zu 514 01

| | 1000 EUR |
|------------------------------------|----------|
| 1. Betriebsstoffe | 51 |
| 2. Unterhaltung und Instandsetzung | 6 |
| 3. Kraftfahrzeugsteuer | 2 |
| 4. Sonstiges | 11 |
| Zusammen | 70 |

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1. 1. 2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----|----------------|-----------|-----------------------|
| Pkw | 12 | 12 | 12 |

| | Ist 1. 1. 2013 | Soll 2012 | Für 2013 erforderlich |
|-----------------|----------------|-----------|-----------------------|
| Kombi-Fahrzeuge | 1 | 1 | 1 |

Zu 514 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 514 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 517 01

| | 1000 EUR |
|--|----------|
| 1. Wassergeld | 15 |
| 2. Grundbesitzabgaben | 100 |
| 3. Bewachungskosten | 103 |
| 4. Vertragliche Wartungskosten betrieblicher Anlagen | 25 |
| 5. Sonstige Hauswirtschaftskosten | 6 |
| 6. Reinigungskosten | 195 |
| 7. Heizung | 225 |
| 8. Beleuchtung und elektrische Kraft | 181 |
| Zusammen | 850 |

Zu 518 01

Veranschlagt sind die Mietkosten für Diensträume und -gebäude.

Zu 518 02

| | 1000 EUR |
|------------------------------------|----------|
| 1. Leasingkosten | 38 |
| 2. Geräte, Maschinen und Fahrzeuge | 42 |
| Zusammen | 80 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0520 Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 519 01-9 | 219 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 100 | 100 | — | 97 |
| 519 11-6 | 219 | Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen | — | 5 | 5 | — | 12 |
| 526 01-5 | 219 | Sachverständige | — | 15 | 25 | -10 | 12 |
| 526 02-3 | 219 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 750 | 570 | +180 | 707 |
| 527 01-1 | 219 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 225 | 225 | — | 218 |
| 527 02-0 | 219 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten für schwerbehinderte Menschen | — | 20 | 20 | — | 20 |
| 529 11-1 | 219 | Zur Verfügung des Präsidenten/der Präsidentin des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie | — | 2 | 2 | — | 2 |
| 531 11-6 | 219 | Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | — | 5 | 5 | — | — |
| 532 11-2 | 291 | Kosten für Beratungshilfen nach dem Nieders. Gesetz zur Ausführung der Insolvenzordnung <i>Übertragbar.</i> | — | 10.000 | 8.200 | +1.800 | 8.200 |
| 546 01-6 | 219 | Vermischte Ausgaben | — | 5 | 5 | — | -3 |
| 546 03-2 | 219 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 546 04-0 | 219 | Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 04. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | 30 | -30 | 25 |
| 546 11-3 | 219 | Gesundheitsmanagement im LS | — | 8 | 8 | — | 8 |
| 547 11-0 | 219 | Dienstleistungen Außenstehender <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 547 11 und 681 11.</i> | — | 12.600 | 12.050 | +550 | 12.040 |
| 636 11-2 | 219 | Ersatz an Krankenkassen nach § 11 Abs. 6 Bundesvertriebenengesetz | — | 5 | 5 | — | — |
| 636 12-0 | 219 | Ersatz an Krankenkassen nach § 20 Bundesversorgungsgesetz und an andere öffentlich-rechtliche Leistungsträger <i>Übertragbar.</i> | — | 320 | 370 | -50 | 242 |
| 671 11-2 | 241 | Erstattung von Verwaltungskosten an Versehrtenverbände | — | 6 | 8 | -2 | 6 |
| 671 12-0 | 219 | Erstattung an sonstige Stellen | — | 30 | 25 | +5 | 25 |
| 681 11-8 | 219 | Entschädigung der zur ärztlichen Untersuchung Vorgeladenen <i>Vgl. D-Vermerk zu 547 11.</i> | — | 75 | 75 | — | 74 |
| 681 12-6 | 219 | Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen | — | 8 | 8 | — | 4 |
| 684 11-7 | 219 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 1 | 1 | — | 1 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 519 01

Veranschlagt sind die Ausgaben für kleinere Bauunterhaltungsmaßnahmen.

Zu 519 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 519 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 526 01

| | 1000 EUR |
|---|----------|
| 1. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten | 10 |
| 2. Entschädigungen der Landesärzte | 5 |
| Zusammen | 15 |

Zu 1.: Unter anderem auch für Untersuchungen nach dem Arbeitssicherheitsgesetz.
 Zu 2.: Landesärztlicher Dienst für behinderte Menschen.

Zu 526 02

Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- u. a. Parteikosten des Fiskus. Mehr wegen Anstieg der Zahlfälle im Bereich des Schwerbehindertenrechts und aufgrund der Erhöhung der Beratungsvergütungen durch das 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz.

Zu 529 11

Zur Bestreitung von Aufwendungen für dienstliche Besucher/ innen aus besonderem Anlass.
 Ausgaben waren bis 2011 bei Kapitel 1302 Titel 529 14 veranschlagt. Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 529 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 531 11

Für Veröffentlichungen im Rahmen der Jugendhilfe und Maßnahmen zur Personalgewinnung.
 Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 531 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 532 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Beratungsvergütung der geeigneten Stellen im Sinne der §§ 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 Abs. 1 Satz 1 Nds. Ausführungsgesetz zur Insolvenzordnung (Nds. AG InsO, Nds. GVBl. 31/1998, S. 710ff., geändert durch das Gesetz zur Anpassung von Rechtsvorschriften an das 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz vom 23.7.2013) nach Maßgabe des § 5 Abs. 2 Nds. AG InsO. Mehr wg. Erhöhung der Beratungsvergütungen durch das 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz.
 Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 532 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 546 04

Das Firmenabo wurde eingestellt (vgl. 119 04).

Zu 546 11

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Veranstaltungen im Rahmen des Gesundheitsmanagement des LS (Rückenschule, Gesundheitstage pp.).

Zu 547 11

Gutachten, Befundscheine und Stellungnahmen nach dem Sozialen Entschädigungsrecht (SER) und dem SGB IX. Mehr wegen Anstieg der Zahlfälle i.R.d. Beweiserhebungsverfahren.
 Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 547 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 636 11

Als Ersatz für Verwaltungskosten erhalten die Krankenkassen 8 v. H. ihres Aufwands für Leistungen bei Krankheit an Heimkehrer p. p.

Zu 636 12

Den Krankenkassen sind für die Erbringung von Leistungen nach § 18 c BVG Verwaltungskosten i. H. v. 3,25 v. H. zu erstatten. Basis ist die nach §§ 19, 20 Abs. 1 BVG jährlich festgesetzte pauschale Erstattung.
 Weniger aufgrund Rückgang der Versorgungsberechtigten.
 Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 636 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 671 11

Erstattung von Verwaltungskosten für die Durchführung von Versehrtensleibesübungen an die Versehrtensportverbände gemäß § 11 a Bundesversorgungsgesetz.

Zu 671 12

| | 1000 EUR |
|--|----------|
| Beiträge zu den Verwaltungskosten der Arbeitsgemeinschaften | |
| 1. der Hauptfürsorgestellen | 6 |
| 2. der überörtlichen Träger | 20 |
| 3. der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtsesshaftenfürsorge | 4 |
| Zusammen | 30 |

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 671 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 681 11

Zur Abgeltung der entstandenen Reisekosten und des entstandenen Verdienstauffalls der zur ärztlichen Untersuchung vorgeladenen Personen.

Zu 681 12

| | 1000 EUR |
|---|----------|
| 1. Schadensersatzleistungen für 3 ehemalige Bedienstete bzw. deren Hinterbliebene des früheren BFW in Bad Pyrmont | 4 |
| 2. Andere Schadensersatzleistungen an Bedienstete (z.B. Kfz-Schäden) | 4 |
| Zusammen | 8 |

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 681 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 684 11

Mitgliedsbeiträge an die Vereinigung für die Rehabilitation Behinderter und den Dt. Sozialrechtsverband e. V..
 Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 684 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0520 Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 812 11-5 | 219 | Erwerb von Geräten,Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von sonstigen beweglichen Sachen | — | 90 | 90 | — | 75 |
| 981 11-1 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 05 | — | 2.558 | 2.573 | -15 | 2.557 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 231 11.</i> | (—) | (179) | (178) | (+1) | (180) |
| 427 63-7 | 219 | Entschädigungen an nebenamtliche Lehrkräfte | — | 16 | 15 | +1 | 14 |
| 525 63-9 | 219 | Lehr- und Lernmittel,Kosten von Eignungsprüfungen für Laufbahnbewerber | — | 1 | 1 | — | 2 |
| 527 63-1 | 219 | Reisekosten für Lehrkräfte und Lehrgangsteilnehmer | — | 35 | 35 | — | 27 |
| 547 63-2 | 219 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben sowie Dienstleistungen Außenstehender | — | 127 | 127 | — | 138 |
| TGr. 67 | | Leistungen nach dem OEG <i>*** Überzahlungen aus Vorjahren sind abweichend von § 35 LHO durch Absetzung von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | (—) | (31.816) | (30.915) | (+901) | (25.603) |
| 631 67-6 | 291 | Erstattung von Beiträgen gem. § 22 BVG (Landesanteil) an den Bund | — | 15 | 15 | — | 26 |
| 681 67-3 | 291 | Geld- und Sachleistungen nach dem OEG | — | 31.801 | 30.900 | +901 | 25.577 |
| TGr. 68/70 | | Leistungen nach dem Verwaltungsrechtlichen (VwRehaG) und Strafrechtlichen (StrRehaG)Rehabilitierungsgesetz | (—) | (317) | (255) | (+62) | (290) |
| 681 68-1 | 291 | Geld- und Sachleistungen nach dem VwRehaG | — | 52 | 50 | +2 | 40 |
| 681 70-3 | 291 | Leistungen nach dem StrRehaG | — | 265 | 205 | +60 | 250 |
| TGr. 76 | | Kosten der Schiedsstelle gem. der Nds. VO über die Schiedsstelle nach § 76 SGB XI Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 76. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 412 76-1 | 227 | Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige | — | — | — | — | — |
| 526 76-7 | 227 | Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | — | — | — |
| 527 76-3 | 227 | Reisekosten | — | — | — | — | — |
| 546 76-8 | 227 | Rückzahlungen | — | — | — | — | — |
| 547 76-4 | 227 | Verwaltungsausgaben der Geschäftsstelle | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 11

| | 1000 EUR |
|---|----------|
| 1. Ersatz Dienstzimmerausstattung | 21 |
| 2. Bürodrehstühle | 9 |
| 3. Teppichboden (LS Osnabrück) | 11 |
| 4. Frankiersystem (LS Hannover) | 26 |
| 5. Parkplatzschrankenanlage (LS Braunschweig) | 23 |
| | - |
| Zusammen | 90 |

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 812 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 981 11

Veranschlagt sind die Überlassungsentgelte für die Nutzung landeseigener Liegenschaften gem. § 64 LHO.
Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 981 10 (vgl. S.3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu Titelgruppe 63

Hier sind die Kosten für die Aus- und Fortbildung des Verwaltungspersonals sowie für die Fortbildung der Ärzte/-innen pp. veranschlagt.

Zu Titelgruppe 67

Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) i. d. F. vom 07.01.1985 (BGBl. I S. 1) in der jeweils gültigen Fassung.
Der Bund erstattet den Ländern in einem pauschalierten Verfahren jeweils 22 v. H. der ihnen entstandenen Geld- und Sachleistungen.
Vgl. auch Erläuterungen zu Einnahmetitelgruppe 67.

Zu Titelgruppe 68/70

Leistungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz – VwRehaG – vom 01.07.1997 (BGBl. I S. 1620.), in der jeweils gültigen Fassung und dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz – StrRehaG – vom 17.12.1999 (BGBl. I S. 2664), in der jeweils gültigen Fassung.
Mehr wegen Anstieg bei den Fallzahlen, Nach- und Rentenzahlungen.

Zu 681 68

Geldleistungen in Fällen des § 3 Abs. 1 S. 1 VwRehaG.
Der Bund trägt gem. § 17 VwRehaG 57 v. H. der Leistungen (vgl. Einnahmetitel 231 68).

Zu 681 70

Leistungen in Fällen des § 21 Abs. 1 StrRehaG.
Der Bund trägt gem. § 20 StrRehaG 65 v. H. der Leistungen (vgl. Titel 231 70).

Zu Titelgruppe 76

Die niedersächsische Schiedsstelle nach § 76 des Elften Buches Sozialgesetzbuch -Soziale Pflegeversicherung- (Art. 1 des Gesetzes vom 26.5.1994, BGBl. I S. 1014; SGB XI) i.V.m. der nds. Verordnung über die Schiedsstelle nach § 76 SGB XI vom 27.3.1995 (Nds. GVBl. S. 58, SchVO-SGB XI) wird von den Landesverbänden der Pflegekassen, dem Verband der privaten Krankenversicherung e.V., der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände in Niedersachsen und der Vereinigung der Träger der Pflegeeinrichtungen in Niedersachsen gebildet. Diese entscheidet über streitbefangene Punkte in den ihr nach dem SGB XI zu gewiesenen Angelegenheiten.
Das Land Niedersachsen als überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist gem. § 2 Abs. 1 S. 3 SchVO-SGB XI durch ein stellvertretendes Mitglied in der Schiedsstelle vertreten.
Gemäß § 1 Abs. 2 SchVO-SGB XI erhält die Schiedsstelle eine Geschäftsstelle. Nach der Verwaltungsvereinbarung, die zwischen den an der Schiedsstelle beteiligten Organisationen und dem Land Niedersachsen geschlossen wurde und nach Abstimmung zwischen dem MS, LS und dem NLT, werden die Aufgaben dieser Geschäftsstelle ab dem 01.01.2013 vom LS übernommen.
Gemäß § 9 Abs. 3 SchVO-SGB XI tragen die beteiligten Organisationen, die nicht durch Gebühreneinnahmen (vgl. Titel 11976) gedeckten Kosten des Verfahrens, die Entschädigung der/des Vorsitzenden sowie der unparteiischen Mitglieder und die Personal- und Sachkosten der Schiedsstelle.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0520 Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik | (—) | (1.828) | (1.666) | (+162) | (1.249) |
| 511 99-9 | 219 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte,Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände,sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 481 | 481 | — | 373 |
| 525 98-1 | 219 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 10 | 10 | — | 3 |
| 525 99-0 | 219 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch Andere | — | 25 | 25 | — | 7 |
| 527 99-2 | 219 | Reisekostenvergütungen | — | 2 | 3 | -1 | 0 |
| 538 98-6 | 219 | Kosten für Dienstleistungen des IT.N | — | 810 | 697 | +113 | 783 |
| 538 99-4 | 219 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 250 | 250 | — | 83 |
| 812 99-9 | 219 | Erwerb von Geräten, Austattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von sonstigen beweglichen Sachen | — | 250 | 200 | +50 | — |
| Abschluss Kapitel 0520 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 1.018 | 1.064 | -46 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 7.300 | 7.022 | +278 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 8.318 | 8.086 | +232 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 44.274 | 43.034 | +1.240 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 28.684 | 26.076 | +2.608 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 32.578 | 31.662 | +916 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 340 | 290 | +50 | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | 2.558 | 2.573 | -15 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 108.434 | 103.635 | +4.799 | |
| Zuschuss | | | | 100.116 | 95.549 | +4.567 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 98/99

Entsprechend den Beschlüssen der LReg vom 19.04.2005 und 09.05.2006 zur strategischen Neuausrichtung des Einsatzes der Informationstechnik (IT) in der Landesverwaltung ist der IT-Betrieb (IT einschl. Betriebsverantwortung und Weiterentwicklung) des LS seit 2008 auf der Grundlage einer Vereinbarung dem Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie (LSKN) übertragen. Veranschlagt sind die hieraus resultierenden Ausgaben für den IT-Betrieb im LS sowie die sonstigen IT-Ausgaben im Rahmen von Fachanwendungen.

Mit Beschluss der LReg vom 25.06.2013 werden diese Dienstleistungen vom LSKN (IT.Niedersachsen) künftig im Rahmen des Desktopmanagements auf der Grundlage einer neuen Betriebsvereinbarung zu erbringen sein.

Die Fachanwendungen und deren Entwicklung werden weiterhin von den Fachdienststellen verantwortet.

Veranschlagt sind die aus dieser Benutzungsvereinbarung resultierenden Ausgaben des LS sowie die sonstigen nicht von der Benutzungsvereinbarung erfassten IT-Ausgaben wie z. B für folgende Fachanwendungen:

1. Dokumentation und Auswertung von Haushaltsdaten für Heime und Einrichtungen der Sozialhilfe, Pflegesatzermittlung.
2. Dokumentation und Auswertung von Daten im Rahmen der Heranziehungsverordnungen SGB XII und KOF oder von Verwaltungsvereinbarungen mit den herangezogenen Gebietskörperschaften
3. verschiedene Anwendungen für den Bereich des Schwerbehindertenrechts
4. Sachbearbeitung des BVG sowie der Anhangesetze zum BVG mit PROSID
5. Abwicklung der Beschaffungen des PBHH beim LS für die bundesweite orthopädische Versorgung (einschl. Rechnungsstellung).

Zu 511 99

| | 1000 EUR |
|--|----------|
| 1. Geschäftsbedarf | 90 |
| 2. Bücher und Zeitschriften | 1 |
| 3. Geräte und Gebrauchsgegenstände | 15 |
| 4. Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der besonderen Betriebseinrichtungen | 285 |
| 5. Verbrauchsmaterial | 90 |
| Zusammen | 481 |

Zu 525 98

Veranschlagt sind die Kosten der Aus- und Fortbildung von Bediensteten durch das IT.N.

Zu 525 99

Veranschlagt sind die Kosten der Aus- und Fortbildung von Bediensteten, die nicht durch das IT.N, sondern von Anderen durchgeführt werden.

Zu 538 98

Veranschlagt sind die Kosten zur Durchführung des gesamten IT-Betriebes des LS durch das IT.N.

Zu 538 99

Erwerb und Weiterentwicklung von Programmen, Verfahrens- und Programmpflege, Inanspruchnahme von Dienstleistungen Anderer (ohne IT.N).

Zu 812 99

| | 1000 EUR |
|--|----------|
| 1. Neuentwicklung SDSweb | 120 |
| 2. Digitalisierung der Aktenbestände im LS | 50 |
| 3. Einführung der e-Akte | 50 |
| 4. Neuentwicklung Wissensmanagement | 30 |
| Zusammen | 250 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0521 Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen - Landesbetrieb -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-4 | 312 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 121 11-6 | 312 | Ablieferungen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-9 | 312 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | — | — | — | — |
| 422 19-1 | 312 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 428 01-7 | 312 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 682 11-8 | 312 | Zuführungen für laufende Zwecke | — | 1.715 | 1.900 | -185 | 1.754 |
| 891 11-6 | 312 | Zuführungen für Investitionen | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0521 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | — | — | — | |
| 4 Personalausgaben | | | — | — | — | — | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 1.715 | 1.900 | -185 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 1.715 | 1.900 | -185 | |
| Zuschuss | | | | 1.715 | 1.900 | -185 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0521

Allgemeine Erläuterungen

Nach Veräußerung und Trägerschaftswechsel der Landeskrankenhäuser (LKH) Göttingen, Hildesheim, Königslutter, Lüneburg, Osnabrück, Tiefenbrunn, Wehnen und Wunstorf ist noch das durch die Zusammenlegung der verbliebenen LKH Brauel und Moringen entstandene Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen (MRVZN) vorhanden, das ausschließlich den Maßregelvollzug und sonstige forensische Unterbringungen durchführt. Zum MRVZN gehören:

- Psychiatrisches Krankenhaus Moringen
- Fachkliniken für straffällige drogen- und alkoholabhängige Frauen und Männer als Entziehungsanstalt gem. §§ 7, 93 a des Jugendgerichtsgesetzes und § 64 des Strafgesetzbuches in Brauel und Bad Rehburg.

Dem MRVZN sind die Landesbediensteten in den durch Beleihungsakt auf andere Träger übertragenen 7 forensischen Abteilungen in Göttingen, Hildesheim, Königslutter, Lüneburg, Osnabrück, Wehnen und Wunstorf verwaltungsmäßig zugeordnet.

Die Kostendeckung des MRVZN wird nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung überwacht. Zuführungen sind bei Titel 682 11 und 891 11 nachzuweisen. Ein Wirtschaftsplan ist diesem Kapitel als Anlage beigefügt. Die Entgelte für die Forensik werden nach den dafür geltenden Grundsätzen ermittelt und festgelegt.

| Maßregelvollzugsbetten befinden sich in | 2014 | 2013 |
|---|-----------|-----------|
| Brauel | 115 (141) | 96 (130) |
| Bad Rehburg und in | 75 (90) | 75 (88) |
| Moringen | 370 (435) | 370 (420) |
| Summe | 560 (666) | 541 (638) |

Im MRVZN werden damit im Jahr 2014 insgesamt 666 forensische und einstweilig untergebrachte Patientinnen und Patienten behandelt. Die jeweilige Patientenzahl ist in Klammern angegeben.

Zu 682 11

Zum Ausgleich nicht gedeckter Betriebskosten auch aus vorangegangenen Geschäftsjahren. Das MRVZN wird als rechtlich unselbstständiger abgesonderter Teil der Landesverwaltung nach § 26 LHO geführt.

Mitveranschlagt sind Zuschüsse für nicht gedeckte Kosten

| | 2014 | 2013 |
|--|-----------|-------|
| | Tsd. Euro | |
| für Überlassungsentgelte für Gebäude und Grundstücke | 1 715 | 1 900 |
| Zusammen | 1 715 | 1 900 |

**Wirtschaftsplan für das
Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen
Fachkrankenhäuser für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie in Moringen, Brauel
und Bad Rehburg
(Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO)
für das Geschäftsjahr 2014**

Das voraussichtliche Betriebsergebnis ist im Haushaltsplan veranschlagt.

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Betriebsanweisung für das als Landesbetrieb geführte Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen im Geschäftsbereich des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration.

Wirtschaftsplan für das Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen

Fachkrankenhäuser für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie in Moringen, Brauel und Bad Rehburg

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 Tsd. EUR | Plan 2013 Tsd. EUR | Ist 2012 Tsd. EUR |
|---|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| I. Finanzbedarf | | | |
| 1. Investitionen gemäß VV-HNds. (ZR-GPI): | | | |
| - Bebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Unbebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| - Maschinen und Anlagen | 0 | 0 | 259 |
| - Fahrzeuge | 80 | 0 | 71 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1. | 80 | 0 | 330 |
| 2. Sonstige Investitionen ¹⁾ : | | | |
| - Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| - Maschinen und Anlagen | 0 | 0 | 241 |
| - Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 880 | 880 | 988 |
| Summe 2.: | 880 | 880 | 1.229 |
| 3. Sonstiger Finanzbedarf: | | | |
| - Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 0 |
| - Geldabfluss ohne Gewinnminderung (ohne Investitionsausgaben; z. B. Zahlung von Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung) | 0 | 0 | 0 |
| - Deckungsmittel auf Folgejahr | | | |
| • Abschreibungen | 526 | 486 | 81 |
| - Ablieferung an den Landeshaushalt | 0 | 0 | 0 |
| - Bildung von Rücklagen (nur bei Ist) | 0 | 0 | 0 |
| Summe 3. | 526 | 486 | 81 |
| 4. Positiver Überleitungsbetrag: | 0 | 0 | 0 |
| Summe I. | 1.486 | 1.366 | 1.640 |
| II. Deckungsmittel | | | |
| 1. Deckungsmittel: | | | |
| - Jahresüberschuss laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 0 |
| - Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung (z.B. eingehende Zahlungen für Forderungen) | 0 | 0 | 0 |
| - Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahr/Vorjahren | | | |
| • Abschreibungen | 486 | 466 | 757 |
| - Zuschüsse aus Drittmitteln (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag enthalten) | 0 | 0 | 0 |
| - Zuführungen aus dem Landeshaushalt für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| - Abschreibungen | 1.000 | 900 | 883 |
| - Überschussverwendung | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1. | 1.486 | 1.366 | 1.640 |
| 2. Negativer Überleitungsbetrag | 0 | 0 | 0 |
| Summe II. | 1.486 | 1.366 | 1.640 |

¹⁾ Investitionen gemäß VV Nr. 1.3.4 zu § 26, die keine Investitionen i. S. der VV-HNds (ZR-GPI) sind.

**Wirtschaftsplan für das Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen
Fachkrankenhäuser für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie in Moringen, Brauel und Bad Rehburg**

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 Tsd. EUR | Plan 2013 Tsd. EUR | Ist 2012 Tsd. EUR |
|--|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke: | | | |
| - aus Fachkapitel | 1.715 | 1.900 | 1.754 |
| - aus Sondermitteln | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1. | 1.715 | 1.900 | 1.754 |
| 2. Umsatzerlöse: | | | |
| - Erlöse aus Krankenhausleistungen | 62.705 | 58.985 | 58.873 |
| - Erlöse aus Wahlleistungen | 0 | 0 | 0 |
| - Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 561 | 575 | 606 |
| - Nutzungsentgelt der Ärzte | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2. | 63.266 | 59.560 | 59.479 |
| 3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen: | 0 | 0 | 0 |
| Summe 3. | 0 | 0 | 0 |
| 4. Andere aktivierte Eigenleistungen: | 0 | 3 | 2 |
| Summe 4. | 0 | 3 | 2 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge: | | | |
| - Mieterträge | 0 | 0 | 34 |
| - Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 3 | 11 | 3 |
| - Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen und Rückstellungen | 0 | 0 | 592 |
| - Periodenfremde Erträge | 10 | 0 | 74 |
| - Rückvergütungen, Vergütungen, Sachbezüge | 167 | 146 | 167 |
| - Sonstige ordentliche Erträge | 894 | 500 | 895 |
| - Übrige Erträge | 10.890 | 13.320 | 10.734 |
| Summe 5. | 11.964 | 13.977 | 12.499 |
| 6. Zinserträge und ähnliche Erträge: | 3 | 3 | 3 |
| Summe 6. | 3 | 3 | 3 |
| Summe I. | 76.948 | 75.443 | 73.737 |
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Materialaufwand: | | | |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 3.025 | 4.050 | 3.031 |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.825 | 1.150 | 2.766 |
| Summe 1. | 5.850 | 5.200 | 5.797 |
| 2. Personalaufwand: | | | |
| 2.1. Löhne und Gehälter: | | | |
| - Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten | 586 | 513 | 564 |
| - Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 36.120 | 34.276 | 33.107 |
| - Sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter | 0 | 0 | 0 |
| - Dienstbezüge und Entgelte des externen Personals | 10.500 | 11.560 | 9.515 |
| Summe 2.1. | 47.206 | 46.349 | 43.186 |
| 2.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | | |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 10.640 | 10.325 | 9.455 |
| - Abführung von Versorgungsanteilen für Beamtinnen und Beamte an den Landeshaushalt | 1.063 | 1.127 | 1.135 |
| - Sonstige soziale Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen | 0 | 0 | 0 |
| - Sonstige soziale Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgrund betrieblicher Vereinbarungen | 0 | 0 | 0 |
| - Beihilfen für Beamtinnen und Beamte | 41 | 26 | 37 |

Wirtschaftsplan für das Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen
Fachkrankenhäuser für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie in Moringen, Brauel und Bad Rehburg

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 Tsd. EUR | Plan 2013 Tsd. EUR | Ist 2012 Tsd. EUR |
|--|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| - Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 5 | 15 | 4 |
| - Unterstützungen | 0 | 0 | 0 |
| - Fürsorgeleistungen | 0 | 0 | 0 |
| - Nicht zurechenbare Personalkosten | 450 | 400 | 461 |
| Summe 2.2. | 12.199 | 11.893 | 11.092 |
| Summe 2. | 59.405 | 58.242 | 54.278 |
| 3. Abschreibungen: | | | |
| - Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 |
| - Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen | 1.000 | 1.000 | 883 |
| Summe 3. | 1.000 | 1.000 | 883 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen: | | | |
| 4.1. Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung: | | | |
| - Mieten | 120 | 2.000 | 118 |
| - Unterhaltung von Gebäuden | 900 | 2.000 | 853 |
| - Unterhaltung von Anlagen | 655 | 450 | 646 |
| - Energie | 1.200 | 1.200 | 1.140 |
| - Wasser | 225 | 230 | 215 |
| - Bewirtschaftungskosten | 0 | 0 | 0 |
| - Unterhaltung von Kfz | 92 | 85 | 93 |
| - Miete und Überlassungsentgelte Liegenschaften | 1.950 | 0 | 1.926 |
| - Abgaben | 100 | 100 | 98 |
| Summe 4.1. | 5.242 | 6.065 | 5.089 |
| 4.2. Aufwendungen für Geschäftsbedarf: | | | |
| - Geschäftsbedarf, Büromaterial | 85 | 65 | 83 |
| - Post und Fernmeldegebühren | 100 | 110 | 97 |
| - Versicherungen | 60 | 35 | 57 |
| - Öffentlichkeitsarbeit | 0 | 0 | 0 |
| - Anwalts- und Gerichtskosten | 60 | 60 | 66 |
| - Zentrale Dienstleistungen | 98 | 70 | 94 |
| - sonst. Verwaltungsbedarf | 1.150 | 950 | 1.094 |
| Summe 4.2. | 1.553 | 1.290 | 1.491 |
| 4.3. Sonstige Personalaufwendungen | | | |
| - Reisekosten | 70 | 70 | 64 |
| - Fahrgelder | 0 | 0 | 0 |
| - Aus- und Fortbildung | 250 | 200 | 243 |
| - Personalbeschaffungskosten | 90 | 68 | 88 |
| - Sonstige | 0 | 0 | 0 |
| Summe 4.3. | 410 | 338 | 395 |
| 4.4. Übrige sonstige Aufwendungen | | | |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 10 | 25 | 9 |
| - Schadensersatzleistungen | 3 | 10 | 4 |
| - Abschreibungen auf Forderungen | 50 | 50 | 90 |
| - Periodenfremde Aufwendungen | 220 | 200 | 211 |
| - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.180 | 3.000 | 3.151 |
| Summe 4.4. | 3.463 | 3.285 | 3.465 |
| Summe 4. | 10.668 | 10.978 | 10.440 |
| 5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen: | | | |
| | 0 | 0 | 78 |
| Summe 5. | 0 | 0 | 78 |
| Summe II. | 76.923 | 75.420 | 71.476 |

**Wirtschaftsplan für das Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen
Fachkrankenhäuser für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie in Moringen, Brauel und Bad Rehburg**

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 Tsd. EUR | Plan 2013 Tsd. EUR | Ist 2012 Tsd. EUR |
|---|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Summe I. ./ Summe II.) | 25 | 23 | 2.261 |
| IV. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | | | |
| 1. Außerordentliche Erträge: | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1. | 0 | 0 | 0 |
| 2. Außerordentliche Aufwendungen: | | | |
| Summe 2. | 0 | 0 | 0 |
| V. Außerordentliches Ergebnis (Außerordentliche Erträge ./ Außerordentliche Aufwendungen) | 0 | 0 | 0 |
| VI. Steuern | | | |
| 1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: | | | |
| - Körperschaftssteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Gewerbesteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Kapitalertragssteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Umsatzsteuer | 14 | 13 | 13 |
| Summe 1. | 14 | 13 | 13 |
| 2. Sonstige Steuern: | | | |
| - Kraftfahrzeugsteuer | 9 | 8 | 7 |
| - Grundsteuer | 2 | 2 | 1 |
| Summe 2. | 11 | 10 | 8 |
| VII. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Außerordentliches Ergebnis ./ Steuern) | 0 | 0 | 2.240 |

**Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans des
Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen für das Geschäftsjahr 2014**

A. Finanzplan

Folgende Investitionen übersteigen 25.000 EURO im Einzelfall:

Maschinen und Anlagen

Betriebs- und Geschäftsausstattung

- 2 PKW

80.000 EUR

B: Erfolgsplan

I. Erträge

1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke

| | |
|---|----------------------|
| Erstattung Überlassungsentgelte Moringen | 962.368 EUR |
| Erstattung Überlassungsentgelte Brauel | 231.375 EUR |
| Erstattung Überlassungsentgelte Bad Rehburg | 521.104 EUR |
| | <u>1.714.847 EUR</u> |

2. Umsatzerlöse

Erlöse aus Krankenhausleistungen

Fachkrankenhaus für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie Moringen

| | | | | |
|--|---|------------|---|-----------------------|
| Besondere Behandlungsbereiche | | | | |
| 43.800 Berechnungstage | x | 359,61 EUR | = | 15.750.918 EUR |
| Aufnahme nach § 63 StGB | | | | |
| 0 Berechnungstage | x | 218,16 EUR | = | 0 EUR |
| Regelbehandlung nach § 63 StGB | | | | |
| 43.800 Berechnungstage | x | 218,16 EUR | = | 9.555.408 EUR |
| Offener Maßregelvollzug | | | | |
| 21.900 Berechnungstage | x | 218,16 EUR | = | 4.777.704 EUR |
| Offener Maßregelvollzug (Probewohnen, WfB u.ä.) | | | | 1.845.000 EUR |
| Regelbehandlung nach § 64 StGB wegen Betäubungsmittelabhängigkeit | | | | |
| 36.500 Berechnungstage | x | 218,16 EUR | = | 7.962.840 EUR |
| Regelbehandlung nach § 64 StGB wegen sonst. Suchtstoffkrankungen | | | | |
| 9.125 Berechnungstage | x | 218,16 EUR | = | 1.990.710 EUR |
| Sonstige forensische Unterbringung | | | | |
| 3.650 Berechnungstage | x | 328,79 EUR | = | 1.200.084 EUR |
| | | | | <u>43.082.664 EUR</u> |
| Summe Forensik Moringen | | | | <u>43.082.664 EUR</u> |

Fachkrankenhaus für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie Brauel

| | | | | |
|---|---|------------|---|------------------------------|
| Aufnahme nach § 64 StGB | | | | |
| wegen Betäubungsmittelabhängigkeit | | | | |
| 11.315 Berechnungstage | x | 229,66 EUR | = | 2.598.603 EUR |
| Regelbehandlung nach § 64 StGB | | | | |
| wegen Betäubungsmittelabhängigkeit | | | | |
| 31.390 Berechnungstage | x | 229,66 EUR | = | 7.209.027 EUR |
| Offener Maßregelvollzug | | | | |
| 8.760 Berechnungstage | x | 229,66 EUR | = | 2.011.822 EUR |
| Sonstige forensische Unterbringung | | | | |
| 0 Berechnungstage | x | EUR | = | 0 EUR |
| Offener Maßregelvollzug (Probewohnen, WfB u.ä.) | | | | <u>139.000 EUR</u> |
| Summe Forensik Brauel | | | | <u>11.958.452 EUR</u> |

Fachkrankenhaus für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie Bad Rehburg

| | | | | |
|---|---|------------|---|-----------------------------|
| Aufnahme nach § 64 StGB | | | | |
| wegen sonstiger Suchtstoffkrankungen | | | | |
| 5.840 Berechnungstage | x | 229,66 EUR | = | 1.341.214 EUR |
| Regelbehandlung nach § 64 StGB | | | | |
| wegen sonstiger Suchtstoffkrankungen | | | | |
| 27.010 Berechnungstage | x | 229,66 EUR | = | 6.203.117 EUR |
| Offener Maßregelvollzug | | | | |
| 0 Berechnungstage | x | 229,66 EUR | = | 0 EUR |
| Sonstige forensische Unterbringung | | | | |
| 0 Berechnungstage | x | EUR | = | 0 EUR |
| Offener Maßregelvollzug (Probewohnen, WfB u.ä.) | | | | <u>120.000 EUR</u> |
| Summe Forensik Bad Rehburg | | | | <u>7.664.331 EUR</u> |

Summe 62.705.446 EUR
rd. **62.705.000 EUR**

Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

| | | | | |
|--|---|-----------|---|--------------------|
| Forensische Ambulanz als zentrale Nachsorgeeinrichtung | | | | |
| 304 Quartalssätze Moringen | x | 1.190 EUR | = | 361.760 EUR |
| 60 Quartalssätze Brauel | x | 1.190 EUR | = | 71.400 EUR |
| 108 Quartalssätze Bad Rehburg | x | 1.190 EUR | = | <u>128.520 EUR</u> |
| | | | | 561.680 EUR |
| rd. | | | | 561.000 EUR |

II. Aufwendungen

1. Materialaufwand

Die Aufwendungen sind aus dem Wirtschaftsplan 2012 abgeleitet worden. Belegungsabhängige Veränderungen wurden berücksichtigt.

2. Personalaufwand

Das Istergebnis 2012 ist auf das Geschäftsjahr 2014 hochgerechnet worden. Belegungsabhängige Veränderungen wurden berücksichtigt. Mit veran-

schlägt sind die Personalkosten der Beamtinnen und Beamten aller veräußerten Landeskrankenhäuser sowie die Landesbediensteten der forensischen Abteilungen der veräußerten Landeskrankenhäuser; die entsprechenden Erstattungen sind in "5. Sonstige betriebliche Erträge" enthalten.

3. Abschreibungen

Veranschlagt sind Abschreibungen für den nicht geförderten Bereich.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen sind aus dem Wirtschaftsplan 2012 abgeleitet worden. Belegungsabhängige Veränderungen wurden berücksichtigt.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0522 Landesbildungszentren für Hörgeschädigte

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 61-0 | 124 | Elternentgelte <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61.</i> | | 14 | 14 | — | 15 |
| 119 01-8 | 124 | Vermischte Einnahmen | | 9 | 5 | +4 | 9 |
| 119 21-2 | 124 | Einnahmen aus der Teilnahme des Personals und Sonstiger an der Verpflegung | | 160 | 150 | +10 | 170 |
| 119 24-7 | 124 | Einnahmen für Unterkunft, Verpflegung und Ausbildung | | 7.735 | 8.865 | -1.130 | 7.265 |
| 119 41-7 | 124 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | 7 |
| 119 46-8 | 124 | Ersatzleistungen | | 10 | 11 | -1 | 9 |
| 124 01-1 | 124 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 139 | 139 | — | 137 |
| 125 11-5 | 124 | Erlöse der Werkstätten, technischen Betriebe und Gärtnerei | | 3 | 3 | — | 3 |
| 132 01-4 | 124 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 2 | 2 | — | 8 |
| 231 12-8 | 124 | Erstattung des Bundes im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes <i>Vgl. K-Vermerk zu 427 12.</i> | | — | — | — | 10 |
| 272 11-8 | 124 | Zuschüsse der EU zur Durchführung der COMENIUS - Schulpartnerschaft <i>Vgl. K-Vermerk zu 547 11.</i> | | — | — | — | 39 |
| 281 65-6 | 124 | Erstattung besonderer Auslagen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 65/66.</i> | | 620 | 642 | -22 | 574 |
| 282 11-3 | 124 | Sonstige Zuschüsse aus dem Inland <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 15.</i> | | — | — | — | 3 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-2 | 124 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 20.591 | 19.985 | +606 | 287 |
| 422 06-3 | 124 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | — |
| 422 11-0 | 124 | Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte -lfd. Zahlungen- | — | — | — | — | 9.215 |
| 422 19-5 | 124 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 26 |
| 427 01-4 | 124 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 11 | 11 | — | 0 |
| 427 11-1 | 124 | Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 25 | 24 | +1 | 18 |
| 427 12-0 | 124 | Beschäftigungsentgelte für die Ableistung des Freiw. Sozialen Jahres, des Bundesfrei- willigendienstes und des Europäischen Frei- willigendienstes (EVS) <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 12. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 149 | 143 | +6 | 83 |
| 427 21-9 | 124 | Entschädigungen für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte | — | 70 | 67 | +3 | 46 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0522

Die Landesbildungszentren für Hörgeschädigte (LBZH) sind un- selbständige Anstalten des öffentlichen Rechts in der Trägerschaft des Landes Niedersachsen.

Gemäß dem gemeinsamen Organisationserlass des MS/MK (in der jeweils gültigen Fassung) sind die Landesbildungszentren für Hörgeschädigte soziale Einrichtungen mit Schulen im Sinne des Nds. Schulgesetzes.

Die Landesbildungszentren für Hörgeschädigte nehmen ganzheit- lich soziale (Eingliederungshilfe nach dem SGB XII), schulische (Nds. Schulgesetz) und berufsbildende (Berufsbildungsgesetz) För- deraufgaben wahr und decken als Kompetenzzentren den hörgе- schädigten spezifischen Förderbedarf für gehörlose, schwerhörige und zentral-auditiv wahrnehmungsgestörte Menschen vom ersten frühkindlichen Stadium bis zum Eintritt in das Erwerbsleben ab.

Es sind vorhanden:

| Landesbildungs- zentren für Hör- geschädigte in | Schüler/ -innen / Berufsschü- ler/-innen | Auszu- bildende | Kindergar- tenkinder |
|---|--|-----------------|----------------------|
| Braunschweig | 140 (143) | - (-) | 19 (19) |
| Hildesheim | 300 (311) | 60 (60) | 19 (19) |
| Oldenburg | 195 (191) | - (-) | 31 (33) |
| Osnabrück | 317 (332) | 15 (16) | 17 (20) |
| Zusammen | 952 (977) | 75 (76) | 86 (91) |

In Klammern ist die Anzahl aus dem Vorjahr angegeben.

Zu 119 24

| | 1000 EUR |
|---------------------------------------|----------|
| 129 Internatsschüler/-innen | 3.422 |
| 32 Auszubildende (mit Unterkunft) | 1.138 |
| 43 Auszubildende (ohne Unterkunft) | 832 |
| 86 Kindergartenkinder (teilstationär) | 2.343 |
| Zusammen | 7.735 |

Zu 124 01

| | 1000 EUR |
|--|----------|
| 1. Amts- und Dienstwohnungen | 22 |
| 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume | 9 |
| 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen | 14 |
| 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften | - |
| 5. Sonstige Mieten und Pachten | 94 |
| Zusammen | 139 |

Zu 125 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 125 10.

Zu 132 01

| | 1000 EUR |
|--------------------------------|----------|
| 1. Geräte | 2 |
| 2. Maschinen | - |
| 3. Ausstattungsgegenstände | - |
| 4. Akten, Drucksachen und dgl. | - |
| 5. Kraftfahrzeuge | - |
| Zusammen | 2 |

Zu 231 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 231 10.

Zu 272 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 272 10. Vgl. Begründung zu 547 11.

Zu 281 65

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabebetitelgruppe 65 bis 67.

Zu 282 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 282 10. Von Dritten werden hin und wieder Zuschüsse gegeben, die über Ti- tel 511 15 ihrem Verwendungszweck zugeführt werden.

Zu 427 11

Für stundenweise beschäftigte Ärzte/Ärztinnen und Seelsorger/ Seelsorgerinnen.

Zu 427 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 427 10. Veranschlagt sind die Ausgaben für Freiwillige des Bundesfrei- willigendienstes (BFD), des Europäischen Freiwilligendienstes (European Voluntary Service - EVS) und des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) infolge Wegfall des Zivildienstes. Geplant ist die Be- setzung je zur Hälfte mit Freiwilligen des BFD und des FSJ.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0522 Landesbildungszentren für Hörgeschädigte

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-----------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 427 39-1 | 124 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete in Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-0 | 124 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 7.687 |
| 428 03-7 | 124 | Entgelte der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 428 06-1 | 124 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | — | — | — | — |
| 428 11-8 | 124 | Entgelte der nichtbeamteten, vollbeschäftigten Lehrkräfte | — | — | — | — | 1.891 |
| 443 02-8 | 124 | Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze | — | — | — | — | — |
| 453 01-5 | 124 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 2 | 2 | — | — |
| 511 01-5 | 124 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 120 | 130 | -10 | 118 |
| 511 11-2 | 124 | Beschaffung, Instandhaltung und Reinigung der Wäsche | — | 15 | 10 | +5 | 6 |
| 511 12-0 | 124 | Betriebstechn. Anlagen, Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Wohn-, Schul- und Wirtschaftsräumen | — | 90 | 110 | -20 | 61 |
| 511 14-7 | 124 | Maschinen und Geräte für Gärtnerei- und Werkstättenbetriebe | — | 7 | 5 | +2 | 7 |
| 511 15-5 | 124 | Beschaffung aus Zuschüssen Dritter <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 0 |
| 514 01-4 | 124 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 38 | 38 | — | 37 |
| 514 11-1 | 124 | Arznei- und Stärkungsmittel, sowie Verbands- und Impfstoffe | — | 2 | 4 | -2 | 1 |
| 514 12-0 | 124 | Reinigungs- und Entwesungsmittel | — | 16 | 16 | — | 14 |
| 514 13-8 | 124 | Sachaufwand für Beschäftigung, Unterhaltung u.pers. Bedarf d. Kinder, Schüler u. Auszubildenden sowie f. bes. Schulungsmaßnahmen | — | 110 | 110 | — | 100 |
| 514 15-4 | 124 | Verbrauchsmittel für Gärtnerei- und Werkstättenbetriebe | — | 48 | 38 | +10 | 48 |
| 514 16-2 | 124 | Beköstigung | — | 320 | 310 | +10 | 307 |
| 517 01-3 | 124 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 1.550 | 1.395 | +155 | 1.613 |
| 518 02-8 | 124 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 36 | 36 | — | 39 |
| 519 01-6 | 124 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 80 | 80 | — | 50 |
| 521 11-8 | 124 | Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen | — | 50 | 10 | +40 | 44 |
| 525 01-6 | 124 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 80 | 55 | +25 | 34 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 511 01

| | 1000 EUR |
|---|----------|
| 1. Allgemeine Arbeitsunterlagen | 6 |
| 2. Büro- und Kanzleibedarf | 9 |
| 3. Bekanntmachungen | 1 |
| 4. Sonstiger Geschäftsbedarf | 2 |
| 5. Bücher und Zeitschriften | 9 |
| 6. Post- und Fernmeldegebühren | 40 |
| 7. Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände | 20 |
| 8. Ersatz und Ergänzung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände | 31 |
| 9. Dienst- und Schutzkleidung | 2 |
| Zusammen | 120 |

Zu 511 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 511 10.

Zu 511 15

Vgl. Erläuterung zu 282 11.

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1. 1. 2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|------------|----------------|-----------|-----------------------|
| Pkw | 13 | 13 | 13 |
| Neunsitzer | 2 | 2 | 2 |

Zu 514 16

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 514 10.

Zu 517 01

Veranschlagt sind insbesondere Mittel für intensive Reinigungsarbeiten in den Schulen und Internaten entsprechend des Infektionsschutzgesetzes vom 20. 07. 2000 (BGBI. I Nr. 33, S. 1045).

Zu 519 01

Veranschlagt sind die Ausgaben für kleinere Bauunterhaltungsmaßnahmen.

Zu 521 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 521 10.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0522 Landesbildungszentren für Hörgeschädigte

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-----------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 525 11-3 | 124 | Lehr- und Lernmittel | — | 80 | 85 | -5 | 66 |
| 526 01-2 | 124 | Sachverständige | — | 26 | 17 | +9 | 31 |
| 526 02-0 | 124 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 1 | 1 | — | 2 |
| 527 01-9 | 124 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 60 | 60 | — | 70 |
| 527 02-7 | 124 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 2 | 2 | — | 2 |
| 527 11-6 | 124 | Kostenerstattungen an Eltern und Elternvertreter | — | 6 | 6 | — | 3 |
| 546 01-3 | 124 | Vermischte Ausgaben | — | 30 | 50 | -20 | 28 |
| 547 11-7 | 124 | Verwendung der Zuschüsse der EU zur Durchführung der COMENIUS - Schulpartnerschaft <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 272 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 21 |
| 547 12-5 | 124 | Kosten für Schullandheimaufenthalte und betriebspraktische Aufenthalte | — | 34 | 34 | — | 27 |
| 681 11-5 | 124 | Schadensersatzleistungen und Unfallschädigungen | — | 3 | 3 | — | 4 |
| 685 11-0 | 124 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 2 | 2 | — | 1 |
| 811 01-9 | 124 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | 36 |
| 812 15-5 | 124 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von sonstigen beweglichen Sachen | — | 510 | 510 | — | 503 |
| 981 11-9 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 05 | — | 2.413 | 2.413 | — | 2.413 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Kosten der Lernmittel in besonderen Fällen <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (14) | (14) | (—) | (13) |
| 525 61-0 | 124 | Beschaffung von Lernmittel durch Schulen | — | 14 | 14 | — | 13 |
| 547 61-3 | 124 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| TGr. 65/66 | | Besondere Auslagen für Betreute <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 281 65.</i> | (—) | (620) | (642) | (-22) | (570) |
| 547 65-6 | 124 | Sonstige Dienstleistungen Außenstehender | — | 190 | 212 | -22 | 162 |
| 681 65-4 | 124 | Kosten der Familienheimfahrten | — | 350 | 350 | — | 336 |
| 681 66-2 | 124 | Barbeträge nach § 27 b Abs. 2 SGB XII | — | 80 | 80 | — | 73 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 525 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 125 10.

| | 1000 EUR |
|---------------------|----------|
| 1. Lehrbücher | 32 |
| 2. Gerätschaften | 31 |
| 3. Verbrauchsstoffe | 17 |
| Zusammen | 80 |

Zu 527 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 527 10. Veranschlagt sind gem. § 100 NSchG die Reisekosten und ggf. Übernachtungskosten für die Teilnahme an den Sitzungen des Schullehrerrates, des Schulvorstandes, der Schulkonferenz- und -ausschüsse sowie zwei Versammlungen der Klassenelternschaft in jedem Schuljahr.

Zu 546 01

Veranschlagt sind u. a. die Beiträge zur Unfallversicherung der Internatskinder.

Zu 547 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 547 10. Abwicklung des EU-Projektes „Comenius – Schulpartnerschaft“ des LBZ H in Oldenburg und Osnabrück.

Zu 811 01

| Kfz-Typ | Listenpreis einschl. MwSt. EUR |
|--|---|
| Ersatzbeschaffungen: (einschl. Sonderausstattung) | - |

Zu 812 15

| | 1000 EUR |
|------------------------------------|----------|
| 1. Klassenraumeinrichtungen | 57 |
| 2. Dienstzimmerausstattung | 49 |
| 3. Frequenz-Modulations Höranlagen | 30 |
| 4. Ausstattung Speisesaal | 36 |
| 5. Ausstattung Internatsbereiche | 50 |
| 6. Spielgeräte Kindergarten | 20 |
| 7. Spielgeräte Außenbereich | 45 |
| 8. Hör-/Gegensprechanlage | 81 |
| 9. WC-Ausstattung | 25 |
| 10. Prallschutz Sporthalle | 15 |
| 11. Ausstattung Kindergärten | 42 |
| 12. Mobiliar Außenbereich | 20 |
| 13. Kombi-Dämpfer | 24 |
| 14. Stechbeitel-Schärfmaschine | 3 |
| 15. Abricht Dickenhobel | 7 |
| 16. Handballtor und Ballschutzzaun | 6 |
| Zusammen | 510 |

Zu 981 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 981 10. Veranschlagt sind die Überlassungsentgelte für die Nutzung landeseigener Liegenschaften gem. § 64 LHO, die an den Einzelplan 13 abzuführen sind.

Zu Titelgruppe 65/66

Veranschlagt sind die im Auftrag und für Rechnung der Träger der Sozialhilfe geleisteten Aufwendungen für Sozialhilfe nach dem SGB XII.

Die Familienheimfahrten werden als Teil der Eingliederungshilfe gem. § 54 Abs. 1 Nr. 1-3 SGB XII gewährt.

Die Zahlung der Barbeiträge (§ 35 Abs. 2 SGB XII) erfolgt nach Maßgabe der jeweils geltenden Richtlinien des MS.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0522 Landesbildungszentren für Hörgeschädigte

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|--|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik | (—) | (432) | (535) | (-103) | (456) |
| 511 99-6 | 124 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 99 | 99 | — | 99 |
| 525 98-9 | 124 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch das IT.N | — | 1 | 1 | — | — |
| 525 99-7 | 124 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch Andere | — | 7 | 7 | — | 3 |
| 538 98-3 | 124 | Dienstleistungen des IT.N | — | 40 | 83 | -43 | 11 |
| 538 99-1 | 124 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 69 | 129 | -60 | 32 |
| 812 99-6 | 124 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 216 | 216 | — | 311 |
| Abschluss Kapitel 0522 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 8.072 | 9.189 | -1.117 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 620 | 642 | -22 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 8.692 | 9.831 | -1.139 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 20.848 | 20.232 | +616 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 3.221 | 3.147 | +74 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 435 | 435 | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 726 | 726 | — | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | 2.413 | 2.413 | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 27.643 | 26.953 | +690 | |
| Zuschuss | | | | 18.951 | 17.122 | +1.829 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 98/99

Entsprechend den Beschlüssen der LReg vom 19.04.2005 und 09.05.2006 zur strategischen Neuausrichtung des Einsatzes der Informationstechnik (IT) in der Landesverwaltung ist der IT-Betrieb (IT einschl. Betriebsverantwortung und Weiterentwicklung) der LBZH seit 2008 auf der Grundlage einer Vereinbarung dem Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie (LSKN) übertragen. Veranschlagt sind die hieraus resultierenden Ausgaben für den IT-Betrieb in den LBZH sowie die sonstigen IT-Ausgaben im Rahmen von Fachanwendungen.

Mit Beschluss der LReg vom 25.06.2013 werden diese Dienstleistungen vom LSKN (IT.Niedersachsen) künftig im Rahmen des Desktopmanagements auf der Grundlage einer neuen Betriebsvereinbarung zu erbringen sein.

Zu 511 99

| | 1000 EUR |
|------------------------------------|----------|
| 1. Geschäftsbedarf | 9 |
| 2. Post- und Fernmeldegebühren | 6 |
| 3. Geräte und Gebrauchsgegenstände | 60 |
| 4. Verbrauchsmaterial | 24 |
| Zusammen | 99 |

Zu 538 98

Veranschlagt sind die Ausgaben für die kostenpflichtige Betreuung der PC-Systeme einschließlich Hardware-Miete für die Verwaltungsbereiche der LBZH durch das IT.N infolge des Projektes zur Neuausrichtung der IT.

Zu 538 99

Erwerb und Weiterentwicklung von Programmen, Verfahrens- und Programmpflege und externe Betreuung von PC-Systemen für die pädagogischen Bereiche der LBZH.

Zu 812 99

| | 1000 EUR |
|--|----------|
| 1. PC und Bildschirme in den Klassen, im Ausbildungsbereich und Internat | 57 |
| 2. Drucker in den Klassen, im Ausbildungsbereich und Internat | 13 |
| 3. Notebooks | 15 |
| 4. Whiteboards | 106 |
| 5. Sympodien für Whiteboards | 25 |
| Zusammen | 216 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0523 Landesbildungszentrum für Blinde

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 61-4 | 124 | Elterngelde <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61.</i> | | — | — | — | 1 |
| 119 01-1 | 124 | Vermischte Einnahmen | | 8 | 1 | +7 | 10 |
| 119 21-6 | 124 | Einnahmen aus der Teilnahme des Personals und sonstiger an der Verpflegung | | 48 | 42 | +6 | 48 |
| 119 24-0 | 124 | Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung sowie für die Ausbildung der Umschüler/ Umschülerinnen und Auszubildenden | | 3.314 | 4.017 | -703 | 3.166 |
| 119 41-0 | 124 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| 119 46-1 | 124 | Ersatzleistungen | | — | — | — | — |
| 124 01-5 | 124 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 90 | 105 | -15 | 91 |
| 125 11-9 | 124 | Erlöse der Werkstätten u. a. technischer Betriebe | | 11 | 11 | — | 11 |
| 132 01-8 | 124 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 1 | 1 | — | 2 |
| 231 12-1 | 124 | Erstattung des Bundes im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes <i>Vgl. K-Vermerk zu 427 12.</i> | | — | — | — | 23 |
| 281 65-0 | 124 | Erstattung besonderer Auslagen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 65/66.</i> | | 200 | 200 | — | 196 |
| 282 11-7 | 124 | Sonstige Zuschüsse aus dem Inland <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 15.</i> | | — | — | — | 80 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-6 | 124 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 10.145 | 9.818 | +327 | 179 |
| 422 06-7 | 124 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | — |
| 422 11-3 | 124 | Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte -lfd. Zahlungen- | — | — | — | — | 2.959 |
| 422 19-9 | 124 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 16 |
| 427 01-8 | 124 | Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 52 | 50 | +2 | 16 |
| 427 11-5 | 124 | Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 1 | 1 | — | — |
| 427 12-3 | 124 | Beschäftigungsentgelte für die Ableistung des Freiw. Sozialen Jahres, des Bundesfrei- willigendienstes und des Europäischen Frei- willigendienstes (EVS) <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 12. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 234 | 225 | +9 | 190 |
| 427 21-2 | 124 | Entschädigungen für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte | — | 19 | 18 | +1 | 9 |
| 427 39-5 | 124 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete in Mutterschutz | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0523

Allgemeine Erläuterungen

Das Landesbildungszentrum für Blinde (LBZB) ist eine unselbständige Anstalt des öffentlichen Rechts in der Trägerschaft des Landes Niedersachsen. Gemäß dem gemeinsamen Organisationserlass des MS/MK (in der jeweils gültigen Fassung) ist das Landesbildungszentrum für Blinde eine soziale Einrichtung mit Schulen i. S. des Nds. Schulgesetzes.

Das Landesbildungszentrum für Blinde nimmt als Fördereinrichtung ganzheitlich soziale (Eingliederungshilfe nach dem SGB XII), schulische (Nds. Schulgesetz) und berufsbildende (Berufsbildungsgesetz) Förderaufgaben wahr und deckt als Kompetenzzentrum den spezifischen Förderbedarf blinder und hochgradig sehgeschädigter Menschen vom ersten frühkindlichen Stadium bis zum Eintritt in das Erwerbsleben durch interne und externe Leistungsangebote ab und hält daneben besondere Förderangebote zur Unterstützung der Teilhabe am Arbeitsleben spät erblindeter und spät sehgeschädigter Menschen vor.

Sitz des Landesbildungszentrums für Blinde: Hannover.

Zu 119 24

| | 1 000 EUR |
|--|-----------|
| 51 (49) Schülerinnen/ Schüler | 2 687 |
| 13 (8) Auszubildende und Umschülerinnen/ Umschüler – stationär – | 217 |
| 22 (21) Auszubildende und Umschülerinnen/ Umschüler – ambulant – | 410 |
| Zusammen | 3 314 |

In Klammern ist die Anzahl aus dem Vorjahr angegeben.

Zu 124 01

| | 1000 EUR |
|--|----------|
| 1. Amts- und Dienstwohnungen | 4 |
| 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume | 60 |
| 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen | 3 |
| 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften | - |
| 5. Sonstige Mieten und Pachten | 23 |
| Zusammen | 90 |

Zu 125 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 125 10. Betriebseinnahmen der Lehrwerkstätten.

Zu 231 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 231 10.

Zu 281 65

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabebetitelgruppe 65 bis 67.

Zu 282 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 282 10. Von Dritten werden hin und wieder Zuschüsse gegeben, die über Tit. 511 15 ihrem Verwendungszweck zugeführt werden.

Zu 427 01

Vergütungen oder Löhne der nur vorübergehend zu Urlaubs- oder Krankheitsvertretungen oder zur Personalverstärkung aushilfsweise Tätigen.

Zu 427 11

Vergütungen für stundenweise beschäftigte Seelsorger/Seelsorgerinnen, Vertragsärzte/Vertragsärztinnen und Organisten/Organistinnen.

Zu 427 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 427 10. Veranschlagt sind die Ausgaben für Freiwillige des Bundesfreiwilligendienstes (BFD), des Europäischen Freiwilligendienstes (European Voluntary Service - EVS) und des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) infolge Wegfall des Zivildienstes. Geplant ist die Besetzung je zur Hälfte mit Freiwilligen des BFD und des FSJ.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0523 Landesbildungszentrum für Blinde

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|--|-----------------|----------|----------|-----------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | = weniger | 2012 |
| | | | 2014 | 2014 | 2013 | | |
| | | | 2013 | | | | |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 428 01-4 | 124 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 5.544 |
| 428 06-5 | 124 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 1 | 1 | — | — |
| 428 11-1 | 124 | Entgelte der nichtbeamteten, vollbeschäftigten Lehrkräfte | — | — | — | — | 795 |
| 443 02-1 | 124 | Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze | — | — | — | — | — |
| 453 01-9 | 124 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 2 | 2 | — | — |
| 511 01-9 | 124 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 41 | 41 | — | 44 |
| 511 11-6 | 124 | Reinigung und Instandhaltung der Bekleidung für Schülerinnen/Schüler, Auszubildende und Kinder | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 511 12-4 | 124 | Beschaffung, Instandhaltung und Reinigung der Wäsche | — | 5 | 5 | — | 7 |
| 511 13-2 | 124 | Betriebstechnische Anlagen, Geräte u. Ausstattungsgegenstände in den Wohn-, Schul- und Wirtschaftsräumen | — | 85 | 85 | — | 53 |
| 511 14-0 | 124 | Maschinen und Gerät für die Lehrwerkstatt | — | 2 | 2 | — | 0 |
| 511 15-9 | 124 | Beschaffung aus Zuschüssen Dritter <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 24 |
| 514 01-8 | 124 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 30 | 30 | — | 37 |
| 514 11-5 | 124 | Arznei- und Stärkungsmittel sowie Verbands- und Impfstoffe | — | 2 | 2 | — | 3 |
| 514 12-3 | 124 | Reinigungs- und Entwesungsmittel | — | 20 | 20 | — | 25 |
| 514 13-1 | 124 | Sachaufwand für Beschäftigung, Unterhaltung und persönlichen Bedarf der Schüler/innen sowie für besondere Schulungsmaßnahmen | — | 3 | 3 | — | 2 |
| 514 14-0 | 124 | Rohstoffe für Werkstätten | — | 6 | 6 | — | 3 |
| 514 16-6 | 124 | Beköstigung | — | 130 | 115 | +15 | 135 |
| 517 01-7 | 124 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 580 | 540 | +40 | 578 |
| 518 01-3 | 124 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 4 | 4 | — | 4 |
| 518 02-1 | 124 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 16 | 16 | — | 17 |
| 519 01-0 | 124 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 70 | 90 | -20 | 40 |
| 521 11-1 | 124 | Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen | — | 10 | 5 | +5 | 27 |
| 525 01-0 | 124 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 66 | 18 | +48 | 17 |
| 525 11-7 | 124 | Lehr- und Lernmittel | — | 100 | 130 | -30 | 80 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 511 01

| | 1000 EUR |
|---|----------|
| 1. Allgemeine Arbeitsunterlagen | 1 |
| 2. Büro- und Kanzleibedarf | 4 |
| 3. Bekanntmachungen | 1 |
| 4. Sonstiger Geschäftsbedarf | 3 |
| 5. Bücher und Zeitschriften | 3 |
| 6. Post- und Fernmeldegebühren | 18 |
| 7. Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände | 3 |
| 8. Ersatz und Ergänzung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände | 5 |
| 9. Dienst- und Schutzkleidung | 3 |
| Zusammen | 41 |

Zu 511 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 511 10.

Zu 511 15

Vgl. Erläuterungen zu 282 11.

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1. 1. 2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|--------------|----------------|-----------|-----------------------|
| Kombi | 6 | 6 | 6 |
| Pkw | 2 | 2 | 2 |
| Bus | 1 | 1 | 1 |
| Sonderfahrz. | 2 | 2 | 2 |

Zu 514 16

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 514 10.

Zu 517 01

Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die intensiven Reinigungsarbeiten in den Schulen und Internaten entsprechend des Infektionsschutzgesetzes vom 20. 07. 2000 (BGBl. I Nr. 33, S. 1 045).

Zu 519 01

Veranschlagt sind die Ausgaben für kleinere Bauunterhaltungsmaßnahmen.

Zu 521 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 521 10.

Zu 525 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 525 10.

| | 1000 EUR |
|---------------------|----------|
| 1. Lehrbücher | 90 |
| 2. Gerätschaften | 4 |
| 3. Verbrauchsstoffe | 6 |
| Zusammen | 100 |

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 125 10.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0523 Landesbildungszentrum für Blinde

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 526 01-6 | 124 | Sachverständige | — | 50 | 26 | +24 | 36 |
| 526 02-4 | 124 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 1 | 1 | — | 4 |
| 527 01-2 | 124 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 32 | 32 | — | 34 |
| 527 02-0 | 124 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten für schwerbehinderte Menschen | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 527 11-0 | 124 | Kostenerstattung an Eltern und Elternvertreter | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 546 01-7 | 124 | Vermischte Ausgaben | — | 2 | 2 | — | 23 |
| 546 02-5 | 124 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | — | — | — | — |
| 546 11-4 | 124 | Beiträge zur Unfallversicherung für die Internatskinder | — | — | — | — | 0 |
| 547 11-0 | 124 | Kosten für die externe Unterbringung von Auszubildenden | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 547 12-9 | 124 | Kosten für Schullandheimaufenthalte und Betriebspraktika | — | 6 | 6 | — | 10 |
| 547 13-7 | 124 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 681 11-9 | 124 | Schadensersatzleistungen und Unfallschädigungen | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 684 11-8 | 124 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 811 01-2 | 124 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | 25 | 34 | -9 | 23 |
| 812 15-9 | 124 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von sonstigen beweglichen Sachen | — | 259 | 250 | +9 | 389 |
| 981 11-2 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 05 | — | 1.086 | 1.096 | -10 | 1.096 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Kosten der Lernmittel in besonderen Fällen <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 525 61-3 | 124 | Beschaffung von Lernmittel durch Schulen | — | — | — | — | — |
| 547 61-7 | 124 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| TGr. 65/66 | | Besondere Auslagen für Betreute <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 281 65.</i> | (—) | (200) | (200) | (—) | (189) |
| 547 65-0 | 124 | Sonstige Dienstleistungen Außenstehender | — | 55 | 50 | +5 | 58 |
| 681 65-8 | 124 | Kosten der Familienheimfahrten | — | 130 | 138 | -8 | 115 |
| 681 66-6 | 124 | Barbeträge nach § 27 b Abs. 2 SGB XII | — | 15 | 12 | +3 | 16 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 527 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 527 10. Veranschlagt sind gem. § 100 NSchG die Reisekosten und ggf. Übernachtungskosten für die Teilnahme an den Sitzungen des Schullehrerrates, des Schulvorstandes, der Schulkonferenzen und –ausschüsse sowie zwei Versammlungen der Klassenelternschaft in jedem Schuljahr.

Zu 546 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 546 10.

Zu 547 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 547 10.

Zu 681 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 681 10.

Zu 684 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 684 10.

Zu 811 01

| Kfz-Typ | Listenpreis einschl. MwSt 1 000 EUR |
|---|---|
| Ersatzbeschaffungen (einschl. Sonderausstattung): | |
| 1 VW Caddy Maxi ohne Spezialausstattung | 25 |
| Zusammen | 25 |

Zu 812 15

| | 1000 EUR |
|---------------------------------|----------|
| 1. Ausstattung Internatsbereich | 50 |
| 2. Klassenraumeinrichtungen | 50 |
| 3. Braillezeilen | 45 |
| 4. Mobiliar Lehrerzimmer | 14 |
| 5. Lifter für Internat | 20 |
| 6. Bildschirmlesegeräte | 20 |
| 7. Vojtaliegen | 10 |
| 8. Ergänzung der Schließanlage | 50 |
| Zusammen | 259 |

Zu 981 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 981 10. Veranschlagt sind die Überlassungsentgelte für die Nutzung landeseigener Liegenschaften gem. § 64 LHO, die an den Einzelplan 13 abzuführen sind.

Zu Titelgruppe 65/66

Veranschlagt sind die im Auftrag und für Rechnung der Träger der Sozialhilfe geleisteten Aufwendungen für Sozialhilfe nach dem SGB XII.

Die Familienheimfahrten werden als Teil der Eingliederungshilfe gem. § 54 Abs. 1 Nr. 1-3 SGB XII gewährt.

Die Zahlung der Barbeiträge (§ 35 Abs. 2 SGB XII) erfolgt nach Maßgabe der jeweils geltenden Richtlinien des MS.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0523 Landesbildungszentrum für Blinde

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|--|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik | (—) | (90) | (90) | (—) | (89) |
| 511 99-0 | 124 | Geschäftsbedarf | — | 26 | 16 | +10 | 26 |
| 525 98-2 | 124 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 1 | 1 | — | — |
| 525 99-0 | 124 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch Andere | — | 2 | 2 | — | — |
| 538 98-7 | 124 | Dienstleistungen des IT.N | — | 10 | 19 | -9 | 1 |
| 538 99-5 | 124 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 1 | 1 | — | 6 |
| 812 99-0 | 124 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 50 | 51 | -1 | 56 |
| Abschluss Kapitel 0523 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 3.472 | 4.177 | -705 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 200 | 200 | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 3.672 | 4.377 | -705 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 10.454 | 10.115 | +339 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 1.360 | 1.272 | +88 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 147 | 152 | -5 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 334 | 335 | -1 | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | 1.086 | 1.096 | -10 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 13.381 | 12.970 | +411 | |
| Zuschuss | | | | 9.709 | 8.593 | +1.116 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 98/99

Entsprechend den Beschlüssen der LReg vom 19.04.2005 und 09.05.2006 zur strategischen Neuausrichtung des Einsatzes der Informationstechnik (IT) in der Landesverwaltung ist der IT-Betrieb (IT einschl. Betriebsverantwortung und Weiterentwicklung) des LBZB seit 2008 auf der Grundlage einer Vereinbarung dem Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie (LSKN) übertragen. Veranschlagt sind die hieraus resultierenden Ausgaben für den IT-Betrieb im LBZB sowie die sonstigen IT-Ausgaben im Rahmen von Fachanwendungen.

Mit Beschluss der LReg vom 25.06.2013 werden diese Dienstleistungen vom LSKN (IT.Niedersachsen) künftig im Rahmen des Desktopmanagements auf der Grundlage einer neuen Betriebsvereinbarung zu erbringen sein.

Zu 511 99

| | 1000 EUR |
|------------------------------------|----------|
| 1. Geschäftsbedarf | 9 |
| 2. Post- und Fernmeldegebühren | - |
| 3. Geräte und Gebrauchsgegenstände | 7 |
| 4. Verbrauchsmaterial | 10 |
| Zusammen | 26 |

Zu 538 98

Veranschlagt sind die Ausgaben für die kostenpflichtige Betreuung der PC-Systeme einschließlich Hardware-Miete für den Verwaltungsbereich durch das IT.N infolge des Projektes zur Neuausrichtung der IT.

Zu 812 99

| | 1000 EUR |
|---|----------|
| 1. PC, Bildschirme und Drucker in den Klassen, im Ausbildungsbereich und Internat | 35 |
| 2. Update-Vergrößerungssoftware | 10 |
| 3. Brailledrucker | 5 |
| Zusammen | 50 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0530 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 06-4 | 219 | Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> | | — | — | — | — |
| 119 11-0 | 285 | Sonstige Einnahmen im Rahmen der TBC-Hilfe | | 1 | 1 | — | — |
| 119 12-9 | 286 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 1 | 1 | — | — |
| 162 11-3 | 285 | Einnahmen aus Darlehn, die im Rahmen der Sozialhilfe und TBC-Hilfe gewährt worden sind - Zinseinnahmen - | | 20 | 30 | -10 | 13 |
| 182 11-4 | 285 | Wie 162 11 - Darlehnsrückflüsse | | 100 | 250 | -150 | 127 |
| 231 11-5 | 282 | Erstattungsleistungen des Bundes für die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung gem. § 46 a SGB XII | | 559.574 | 370.398 | +189.176 | 201.854 |
| 231 12-3 | 285 | Erstattungen des Bundes zu den Kosten der Sozialhilfe für Deutsche im Ausland | | 20 | 30 | -10 | 15 |
| 233 19-3 | 286 | Erstattungen von den örtl. Trägern für sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen - außerhalb von Einrichtungen - | | — | — | — | — |
| 233 20-7 | 286 | wie 233 19 - in Einrichtungen - | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 546 10-8 | 286 | Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres | — | — | — | — | — |
| 631 11-3 | 285 | Erstattungen an den Bund für Aufwendungen in der Tbc-Hilfe <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 631 11, 633 11, 633 12, 633 25, 671 11, 671 12 und 681 11.</i> | — | 112 | 112 | — | 54 |
| 633 11-6 | 286 | Zuweisungen an Gemeinden im Quotalen System (Erstattungen an die örtl. Träger) <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 631 11.</i> <i>*** Überzahlungen aus Vorjahren bei den Titeln 633 11 bis 681 11 sind abweichend von § 35 Abs. 1 LHO durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | — | 1.684.000 | 1.803.441 | -119.441 | 1.694.284 |
| 633 12-4 | 286 | Kostenerstattung - an überörtl. und örtl. Träger der Sozialhilfe - gem. § 108 SGB XII <i>Vgl. D-Vermerk zu 631 11.</i> <i>*** Vgl. Vermerk zu 633 11</i> | — | 1.400 | 446 | +954 | 968 |
| 633 24-8 | 286 | Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen - außerhalb von Einrichtungen - (Erstattungen an die örtl. Träger) <i>*** Vgl. Vermerk zu Titel 633 11</i> | — | — | — | — | — |
| 633 25-6 | 286 | Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (Festbeträge an die örtl. Träger) <i>Vgl. D-Vermerk zu 631 11.</i> <i>*** Vgl. Vermerk zu Titel 633 11</i> | — | 33.392 | 32.975 | +417 | 33.054 |
| 633 27-2 | 284 | Hilfe zur Pflege in vollstationären Pflegeeinrichtungen (Erstattung an die örtlichen Träger) | — | 114.052 | 111.815 | +2.237 | 109.622 |
| 633 28-0 | 282 | Allgemeine Zuweisung an Grundsicherungsträger gem. § 46 a SGB XII <i>*** Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich in Höhe der Mehr- oder Mindereinnahmen bei</i> | — | 559.574 | 370.398 | +189.176 | 201.854 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0530

Allgemeine Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage sind das Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) vom 27.12.2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch das 2. Gesetz zur Änderung des SGB XII vom 1.10.2013 (BGBl. S. 3733) und das Niedersächsische Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs (Nds. AG SGB XII) vom 16.12.2004, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 6.12.2012 (Nds. GVBl. S. 523), mit den Regelungen über die sachliche Zuständigkeit des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe. Auf der Grundlage des Nds. AG SGB XII sind folgende Eckpunkte besonders zu erwähnen:

1. Aus § 1 Abs. 3 Nds. AG SGB XII ergibt sich, dass das Land überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist. Die sachliche Zuständigkeit des überörtlichen Trägers ergibt sich aus § 6 Abs. 2 bis 5 AG SGB XII.
2. Mit dem Gesetz zur Änderung des Nds. AG BSHG vom 21.11.2000 (Nds. GVBl. S. 294) wurde zum 01.01.2001 das "Quotale System" zur Finanzierung der Sozialhilfe eingeführt. Danach beteiligen sich das Land – als überörtlicher Träger der Sozialhilfe – sowie die Landkreise und kreisfreien Städte – als örtliche Träger der Sozialhilfe – jeweils gegenseitig mit bestimmten, vorher festgelegten Anteilen an den Pflichtaufwendungen des Anderen, indem die Sozialhilfearbeitungen gem. § 12 Abs. 1 Nds. AG SGB XII zwischen dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe und den örtlichen Trägern der Sozialhilfe nach Quotenklassen verteilt werden. Gemäß § 12 Abs. 3 Nds. AG SGB XII erstreckt sich das Quotale System u. a. nicht auf Leistungen gem. §§ 24, 67 bis 69 SGB XII sowie die Kostenerstattungen nach §§ 108 und 115 SGB XII.
3. Gemäß § 13 Abs. 1 Nds. AG SGB XII zahlt das Land für die voraussichtlich nach seiner Quote zu tragenden Aufwendungen mtl. Abschläge an die örtlichen Träger der Sozialhilfe. Gemäß § 13 Abs. 2 Nds. AG SGB XII werden die jährlich entstehenden Aufwendungen nach § 12 Abs. 2 Nds. AG SGB XII einmal jährlich abgerechnet und etwaige Ausgleichsbeträge festgestellt. Einnahmen und Ausgaben werden im Rahmen der Abrechnung verrechnet. Es erfolgt nur noch eine Buchung auf der Ausgabe Seite. Dieses Nettoprinzip des Quotalen Systems wird auch bei der Veranschlagung der Ausgaben berücksichtigt; der gesamte Aufwand des überörtlichen Trägers ist beim Titel 633 11 veranschlagt. Informationen über die einzelnen Hilfearten werden im Rahmen der Abrechnung erhoben (§§ 14 bis 18 der Verordnung zur Durchführung des Nds. AG SGB XII, DVO Nds. AG SGB XII, i. d. F. vom 27.6.2011, Nds. GVBl. S. 178; zuletzt geändert durch Verordnung vom 11.7.2013, Nds. GVBl. S. 207).
4. Seit dem 01.01.2011 gleicht der überörtliche Träger der Sozialhilfe die Aufwendungen der zur Aufgabenwahrnehmung herangezogenen örtlichen Träger der Sozialhilfe für die in § 13 Abs. 4 Satz 1 Nds. AG SGB XII genannten Leistungen durch Festbeträge nach der Anlage zu § 13 DVO Nds. AG SGB XII aus.
5. Mit Inkrafttreten des SGB XII wurde auch das Gesetz über die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) vom 26.6.2001 (BGBl. I S. 1310, 1335), geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27.4.2002 (BGBl. I S. 1462) aufgehoben. Die bisher nach diesem Gesetz erbrachten Leistungen sind in das 4. Kapitel des SGB XII überführt worden. Die Aufgaben sind auf die örtlichen Träger der Sozialhilfe und z. T. auch auf den überörtlichen Träger der Sozialhilfe übergegangen. Die seit 01.01.2009 eingeführte prozentuale Beteiligung des Bundes an den Nettoausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung gem. § 46a SGB XII für das Jahr 2009 in Höhe von 13 % der bundesweiten Nettoausgaben des Vorvorjahres hat sich in den folgenden zwei Jahren jeweils um 1 %-Punkt erhöht und somit 2011 einen Anteil von 15 % erreicht. Durch Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen vom 6.12.2011 (BGBl. S. 2563) ist die Bundesbeteiligung nach § 46a SGB XII mit Wirkung vom 01.01.2012 auf 45 % der Nettoausgaben des Vorvorjahres erhöht worden. Aufgrund Inkrafttretens des Gesetzes zur Änderung des SGB XII vom 20.12.2012 (BGBl. I S. 2783) erstattet der Bund im Rahmen der Bundesbeteiligung gem. § 46a SGB XII seit dem 01.01.2013 einen Anteil von 75 % und ab dem 01.01.2014 100 % der den für die Ausführung des 4. Kapitels SGB XII zuständigen Trägern im jeweiligen Kalenderjahr nach diesem Kapitel entstandenen Nettoausgaben für Geldleistungen.

Noch zu Kapitel 0530

Träger für die Geldleistungen der Grundsicherung nach dem 4. Kapitel SGB XII sind die Landkreise, kreisfreien Städte und die Region Hannover gem. § 1 Abs. 2 Satz 3 Nds. AG SGB XII sowie das Land als überörtlicher Träger der Sozialhilfe gem. § 1 Abs. 3 Nds. AG SGB XII.

Gemäß § 12 Abs. 4 Nds. AG SGB XII in der bis zum 31.12.2013 geltenden Fassung ist die Bundesbeteiligung als Einnahme ausschließlich den örtlichen Trägern der Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung zugeflossen, weil ihnen durch den Ausschluss des Unterhaltsrückgriffs in der Grundsicherung nach dem 4. Kapitel des SGB XII der Großteil der Mindereinnahmen entstanden ist. Die Verteilung der 100 % igen Bundeserstattung gem. § 46a SGB XII ab 01.01.2014 erfolgt an die örtlichen Träger und an das Land in Höhe des aufwandsbezogenen Maßstabs der jeweils in eigener sachlicher Zuständigkeit entstandenen Nettoausgaben für Geldleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII.

Zu 119 06

Teilnehmerbeiträge der zur Aufgabenwahrnehmung des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe herangezogenen kommunalen Körperschaften für kostenpflichtige Fortbildungsveranstaltungen des LS im Sinne des § 4 Abs. 1 Satz 1 DVO Nds. AG SGB XII, insbes. für Fachkräfte kommunaler Sozial- und Gesundheitsämter. Vgl. Erläuterungen zu Ausgabe-TGr. 61

Zu 119 11, 162 11 und 182 11

Durch Artikel 26 des 2. Rechtsbereinigungsgesetzes vom 16. 12. 1986 (BGBl. I S. 2441) sind die Vorschriften über die Tuberkulosehilfe und die Tuberkulosebekämpfung außerhalb der Sozialhilfe mit Wirkung vom 1. 1. 1987 aufgehoben worden. Es sind jedoch noch Einnahmen im Zusammenhang mit früheren Darlehensbewilligungen sowie sonstige Einnahmen wie z. B. Rückzahlungen von Überzahlungen aus Vorjahren und Schadensersatzleistungen abzuwickeln (119 11, 162 11 und 182 11). Der auf die Einnahmen entfallende Bundesanteil ist bei Titel 631 11 veranschlagt.

Zu 119 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 119 10 (vgl. S. 3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 162 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 162 10 (vgl. S. 3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D). Vgl. Erläuterungen zu Titel 119 11.

Zu 182 11

Voraussichtliches Aufkommen nach den vertraglich vereinbarten Tilgungsleistungen für Darlehen, die im Rahmen der Sozialhilfe und Tuberkulosehilfe gewährt worden sind. Rückläufig aufgrund tilgungsbedingter Darlehensausläufe. Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 182 10 (vgl. S. 3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 231 11

Mit der Änderung des SGB XII durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.12.2012 (BGBl. S. 2783) zu den §§ 46 a und 46 b ist die Erstattung des Bundes an den Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung neu geregelt worden. Vgl. allgemeine Vorbemerkungen zu Kap. 05 30.

Zu 231 12

Erstattung des Bundes gemäß § 24 SGB XII i. V. mit dem Rundschreiben des BMI vom 24. 7. 1962 (GMBL. S. 329). Vgl. Erläuterung zu 681 11. Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 231 10 (vgl. S. 3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 233 19 und 233 20

Künftig wegfallend, vgl. Erläuterungen zu Titel 633 25.

Zu 631 11

Vgl. Erläuterungen zu 119 11, 162 11 und 182 11.

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 631 10 (vgl. S. 3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 633 11

Veranschlagt sind die Nettoaufwendungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe.

Vgl. allgemeine Vorbemerkungen zu Kap. 05 30.

Zu Titel 633 12 und 671 11

Kostenerstattungen bei Einreisen aus dem Ausland gem.

§ 108 SGB XII.

Mehr wegen Erhöhung des Zuzugs von Flüchtlingen aus den Balkan- und Bürgerkriegsstaaten.

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 633 10 und 671 10 (vgl. S. 3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu Titel 633 24 und 671 13

Künftig wegfallend, vgl. Erläuterungen zu Titel 633 25.

Zu 633 25

Der Titel umfasst ab 01.01.2012 sämtliche vormals bei den Titeln 233 19, 233 20, 633 24, 633 25 und 671 13 veranschlagten Haushaltsansätze (Gesamtbudget).

Zu 633 27

Das Land beteiligt sich gem. § 14 a Nds. AG SGB XII an den Aufwendungen, die den örtlichen Trägern im Bereich vollstationärer Dauerpflege entstehen.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0530 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| noch 633 28-0 | | 231 11. <i>Die Summe der veranschlagten Ausgaben fließt rechnerisch in die Ermittlung des Ansatzes beim Quotalen System (633 11) ein.</i> | | | | | |
| 633 29-9 | 285 | Blindenhilfe nach § 72 SGB XII (Erstattungen an die örtlichen Träger) <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 633 29, 0536-633 13 und 0536-681 11. *** Soweit die Ausgaben für die Blindenhilfe gem. SGB XII den Betrag i. H. v. 7,0 Mio. EUR unterschreiten, dürfen diese Minderausgaben in voller Höhe als Ausgaberesult gebildet und nach Kapitel 05 36 Titel 633 13 (Landesblindengeld) und Titel 681 11 (Härtefallfonds für blinde Menschen) übertragen werden.</i> | — | 7.000 | 7.000 | — | 5.986 |
| 671 11-5 | 286 | Kostenerstattung an (Einrichtungs-) Träger gem § 108 SGB XII <i>Vgl. D-Vermerk zu 631 11. *** Vgl. Vermerk zu Titel 633 11</i> | — | 200 | 145 | +55 | 78 |
| 671 12-3 | 283 | Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - in Einrichtungen - <i>Vgl. D-Vermerk zu 631 11. *** Vgl. Vermerk zu Titel 633 11</i> | — | 462 | 451 | +11 | 444 |
| 671 13-1 | 286 | Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen - außerhalb von Einrichtungen <i>*** Vgl. Vermerk zu Titel 633 11</i> | — | — | — | — | — |
| 681 11-0 | 286 | Sozialhilfe für Deutsche im Ausland <i>Vgl. D-Vermerk zu 631 11. *** Vgl. Vermerk zu Titel 633 11</i> | — | 130 | 190 | -60 | 82 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 61 | | Fortbildung von Fachkräften in der Sozialhilfe und im Gesundheitswesen <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 06. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 427 61-3 | 219 | Entschädigungen an ehrenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | — | — | — | — |
| 527 61-8 | 219 | Reisekostenvergütungen | — | — | — | — | — |
| 547 61-9 | 219 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 633 28

Auf die Erläuterung zu Titel 231 11 wird verwiesen.

Zu 671 12

Eingliederungshilfe in sachlicher Zuständigkeit des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe (§ 6 Abs. 2 Nr. 1 Nds. AG SGB XII).

Zu 681 11

Hilfen gemäß § 24 SGB XII für Deutsche im Ausland.
Der Bundesanteil ist bei Tit. 231 12 veranschlagt.
Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 681 10 (vgl. S. 3, Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu Titelgruppe 61

Sachaufwand für kostenpflichtige Fortbildungsveranstaltungen im Sinne des § 4 Abs. 1 Satz 1 DVO Nds. AG SGB XII. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei 119 06 geleistet werden. Vgl. Erläuterungen zu 119 06.
Da die Dauer und Anzahl der Fortbildungen und deren Teilnehmer/innen zzt. nicht absehbar sind, wurden Leertitel ausgebracht.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
 Kapitel 0530 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0530 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 122 | 282 | -160 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | 559.594 | 370.428 | +189.166 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 559.716 | 370.710 | +189.006 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | — | — | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | — | — | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 2.400.322 | 2.326.973 | +73.349 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 2.400.322 | 2.326.973 | +73.349 | |
| | | Zuschuss | | 1.840.606 | 1.956.263 | -115.657 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0536 Sonstige soziale Leistungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 11-1 | 291 | Eigenbeteiligung an den Aufwendungen für die unentgeltl. Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentl. Personenverkehr <i>*** Zu erstattende Eigenbeteiligungsbeträge sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.(Vgl. Vermerk zu 631 11)</i> | | 3.500 | 2.900 | +600 | 2.867 |
| 119 01-5 | 291 | Vermischte Einnahmen | | 20 | 20 | — | 25 |
| 119 41-4 | 286 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 75 | 75 | — | 20 |
| 182 11-6 | 236 | Rückflüsse aus Darlehen aus Mitteln der Spielbankabgabe | | 1 | 1 | — | 0 |
| 231 11-7 | 244 | Erstattungen des Bundes für Leistungen nach Art.2 2.SED-UnBerG (BerRehaG) | | 60 | 60 | — | 84 |
| 231 66-4 | 252 | Erstattung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung gemäß § 46 Abs. 5 SGB II <i>Vgl. K-Vermerk zu 633 66.</i> | | 427.740 | 464.000 | -36.260 | 439.979 |
| 233 11-0 | 243 | Beteiligung der Unterhaltshilfeempf. an der Krankenvers. nach § 276 LAG (Erstattung von den örtlichen Trägern) | | 1 | 1 | — | — |
| 234 11-6 | 243 | Erstattungen des Bundes zu der Krankenversorgung nach § 276 LAG | | 1 | 1 | — | 0 |
| 282 11-0 | 291 | Erstattung der Kosten der Unterbringung von nach §§ 63, 64 StGB untergebrachten Personen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 546 11-8 | 291 | Kosten für soziale Studien und Daten <i>Übertragbar.</i> | — | 115 | — | +115 | — |
| 547 11-4 | 291 | Zuschuss zur Förderung der Landesarmutskonferenz Niedersachsen <i>Übertragbar.</i> | — | 15 | — | +15 | — |
| 631 11-5 | 291 | Abführung von Eigenbeteiligungsbeträgen an den Bund <i>*** Ausgaben dürfen geleistet werden bis zur Höhe der gesetzlich abzuführenden Einnahmen bei 05 36 - 111 11.</i> | — | 950 | 1.000 | -50 | 976 |
| 633 11-8 | 243 | Krankenversorgung gem. § 276 LAG (Erstattungen an die örtlichen Träger) <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 633 11 und 671 14.</i> | — | 108 | 108 | — | 131 |
| 633 12-6 | 244 | Ausgleichsleistungen nach Art.2 2.SED-UnBerG (BerRehaG) - Erstattungen an die Träger <i>*** Auch Erstattungen an die Bundesanstalt f. Arbeit sind zulässig, bis zur Höhe des sich nach dem 2. Abschnitt des BerRehaG zu leistenden Ausgleichs</i> | — | 100 | 100 | — | 88 |
| 633 13-4 | 291 | Landesblindengeld (Erstattungen an die örtlichen Träger) <i>Vgl. D-Vermerk zu 0530-633 29.</i> | — | 24.400 | 22.500 | +1.900 | 21.329 |
| 671 12-5 | 312 | Kosten des Vollzugs der Maßregeln der Besserung und Sicherung nach dem Nds. Maßregelvollzugsgesetz | — | 125.313 | 112.475 | +12.838 | 117.447 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 111 11

Gemäß § 145 SGB IX vom 19. 6. 2001 (BGBl. I S. 1045 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung personengebörungsrechtlicher Vorschriften vom 14.12.2012 (BGBl. I S. 2598) haben sich bestimmte Personengruppen schwerbehinderter Menschen an den Kosten für die unentgeltliche Beförderung mit einem Betrag von 72 EUR jährlich oder 36 EUR halbjährlich zu beteiligen. Der schwerbehinderte Mensch hat die Freifahrtberechtigung durch den Schwerbehindertenausweis und eine entsprechende Wertmarke nachzuweisen. Gem. § 152 SGB IX ist von den Einnahmen aus der Abgabe von Wertmarken ein Anteil von 27 Prozent an den Bund abzuführen (vgl. Titel 631 11).
Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 111 10 (vgl. Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 182 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 182 10 (vgl. Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 231 11

Erstattungen des Bundes nach dem BerRehaG für Aufwendungen gem. Art. 2, 2. und 3. Abschnitt des 2. SED-UnBerG (BerRehaG) vom 23. 6. 1994 (BGBl. I S. 1311), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt vom 20.12.2011 (BGBl. I S. 2854)
Vgl. Erläuterungen zu Titel 633 12.
Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 231 10 (vgl. Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 233 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 233 10 (vgl. Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 234 11

Die Krankenversorgung für Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz i. d. F. 02.06.1993 (BGBl. I S.845), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Entschädigungsleistungen bei der Abrechnung des Lastenausgleichs und zur Änderung des Aufbauhilfefondsgesetzes vom 23.5.2011 (BGBl. I S. 920), obliegt den zuständigen Trägern der Sozialhilfe (75 v.H.) und dem Bund (25 v.H.). Etwaige Erstattungen sind hier zu vereinnahmen.
Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 234 10 (vgl. Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 282 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 282 10 (vgl. Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 546 11

Die veranschlagten Mittel dienen insbesondere der Erstellung und Weiterentwicklung von Sozialberichten und -studien, auch mit statistischen Inhalten, und damit verbundenen Ausgaben (HSBN, vgl. Koalitionsvereinbarung 2013 S. 27: Ausbau d. Armutsberichterstattung des Landes zu einer qualifizierten Sozialberichterstattung). Die mit der Web-Seite verbundenen Ausgaben sind bei 0501-TGr. 98/99 veranschlagt. Aufgrund möglicher überjähriger Zahlungen übertragbar.

Zu 547 11

Förderung der Landesarmutskonferenz zum Zweck der Selbstorganisation als Interessenvertretung der von Armut betroffenen und bedrohten Menschen als Beitrag zur Armutsbekämpfung.

Zu 631 11

Vgl. Erl. zu Tit. 111 11.
Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 631 10 (vgl. Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 633 11

Empfänger von Unterhaltshilfe erhalten als zusätzliche Leistung im Falle der Krankheit Krankenversorgung (einschließlich Erstattung freiwilliger Krankenversicherungsbeiträge), die gem. § 276 Abs. 3 Lastenausgleichsgesetz i. d. F. 02.06.1993 (BGBl. I S. 845), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Entschädigungsleistungen bei der Abrechnung des Lastenausgleichs und zur Änderung des Aufbauhilfefondsgesetzes vom 23.5.2011 (BGBl. I S. 920), zu 75 v. H. von den Trägern der Sozialhilfe getragen werden. Der verbleibende Betrag wird der Krankenkasse vom Bund erstattet (vgl. Titel 233 11 und 234 11).

| | | 1000 EUR |
|---|--------|----------|
| Hilfsempfänger in stationärer Behandlung und Hilfsempfänger in ambulanter Behandlung | | 109 |
| davon bei | 633 11 | 108 |
| | 671 14 | 1 |

Zu 633 12

Ausgleichsleistungen dem BerRehaG (2. und 3. Abschnitt). Der Bund erstattet gem. BerRehaG 60 v. H. der Aufwendungen der Länder (vgl. Erl. zu Titel 231 11).
Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 633 10 (vgl. Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 633 13

Gemäß §§ 1 und 9 des Gesetzes über das Landesblindengeld für Zivilblinde i. d. F. vom 18. 1. 1993 (Nieders. GVBl. S. 25), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7.12.2011 (Nds. GVBl. S. 469) ist Landesblindengeld durch den überörtlichen Träger der Sozialhilfe zu leisten. Der monatliche Satz gemäß § 2 Abs. 1 des Landesblindengeldgesetzes beträgt ab dem 01.01.2009 bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres 320 EUR und nach Vollendung des 25. Lebensjahres 265 EUR. Mit der Änderung durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Landesblindengeld für Zivilblinde vom 10.12.2013 beträgt der monatliche Satz ab dem 01.04.2014 nach Vollendung des 25. Lebensjahres 300 EUR.

Das Landesblindengeld geht der Blindenhilfe nach § 72 SGB XII vor.
Gemäß § 9 wird das Gesetz von den herangezogenen Gebietskörperschaften ausgeführt.
0,5 Mio. EUR Mehrkosten ab 2012, da sich die Anzahl der blinden Menschen aufgrund der zunehmenden Alterung der Bevölkerung erhöht. Aufgrund der Erhöhung zum 01.04.2014 entstehen Mehrkosten von 1,9 Mio. EUR.

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 631 10 (vgl. Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

ERLÄUTERUNGEN

Zu 671 12

Kosten der Unterbringung aufgrund einer strafrichterlichen Entscheidung in psychiatrischen Krankenhäusern oder in Entziehungsanstalten.

| | Patientinnen/ Patienten | | Unterbringungs- kosten 1000 EUR |
|---|----------------------------|-------------|---------------------------------------|
| | 2014 Prognose | 2012 Ist | 2014 Prognose |
| Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen | | | |
| - Brauel | 138 | 130 | 11.775 |
| - Bad Rehburg | 90 | 88 | 7.680 |
| - Moringen | 408 | 408 | 39.295 |
| Forensische Abteilung Göttingen | 61 | 61 | 5.481 |
| Forensische Abteilung Hildesheim | 79 | 79 | 7.098 |
| Forensische Abteilung Königsutter | 92 | 83 | 8.266 |
| Forensische Abteilung Lüneburg | 115 | 112 | 10.332 |
| Forensische Abteilung Osnabrück | 80 | 77 | 7.188 |
| Forensische Abteilung Wehnen | 105 | 103 | 9.434 |
| Forensische Abteilung Wunstorf | 102 | 104 | 9.164 |
| Unterbringung in Einrichtungen anderer Bundesländer | 30 | 27 | 3.938 |
| Insgesamt | 1.300 | 1.272 | 119.651 |

Zusätzlich zu den stationären Unterbringungskosten sind die Kosten der forensisch-psychiatrischen Nachsorge in den forensischen Institutsambulanzen der o. a. Maßregelvollzugseinrichtungen in Höhe von rd. 2,3 Mio. Euro, die Kosten der Prognosebegutachtungen vor Gewährung bestimmter Lockerungen des Maßregelvollzugs in Höhe von rd. 0,5 Mio. Euro sowie der Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten der Krankenpflegeschule des MRVZN Moringen in Höhe von rd. 0,4 Mio. Euro enthalten.

Enthalten sind darüber hinaus die vertraglichen Investitionskostenzuschläge für bauliche Kapazitätserweiterungen in Königsutter (36 Plätze) und Wehnen (24 Plätze) sowie für die Außen-sicherung des Maßregelvollzugs Göttingen in Höhe von insgesamt rd. 2,5 Mio. Euro.

Die Belegungsprognose 2014 wurde der aktuellen Entwicklung angepasst.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0536 Sonstige soziale Leistungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 671 13-3 | 312 | Kosten der Unterbringung nach dem Therapieunterbringungsgesetz | — | 132 | — | +132 | — |
| 671 14-1 | 243 | Krankenversorgung gemäß § 276 Lastenausgleichsgesetz <i>Vgl. D-Vermerk zu 633 11.</i> | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 681 11-2 | 291 | Härtefallfonds für blinde Menschen <i>Vgl. D-Vermerk zu 0530-633 29.</i> <i>*** Billigkeitsleistung nach § 53 LHO</i> | — | 1.000 | 1.000 | — | 655 |
| 682 11-9 | 291 | Erstattung von Fahrgeldausfällen an die Verkehrsträger <i>Übertragbar.</i> | — | 23.234 | 23.386 | -152 | 21.544 |
| 684 11-1 | 236 | Zuschuss zu den laufenden Kosten der Deutschen Hilfsmittelvertriebs gGmbH Hannover <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 684 11, 684 13, 684 14, 684 15, 684 16, 684 17, 684 19, 684 20, 684 24, Ausgabeteilgruppe 90, Ausgabeteilgruppe 91/92 und Ausgabeteilgruppe 94.</i> | — | 50 | 60 | -10 | 70 |
| 684 13-8 | 236 | Zuschüsse zur Förderung der Zentralen Beratungsstellen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 11.</i> | — | 558 | 460 | +98 | 362 |
| 684 14-6 | 236 | Zuschuss zur Förderung d. Niedersächsischen Beratungsstelle für Sinti und Roma <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 11.</i> | — | 220 | 220 | — | 220 |
| 684 15-4 | 291 | Zuschüsse zu Maßnahmen der Früherkennung und Frühförderung behinderter oder von einer Behinderung bedrohter Kinder <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 11.</i> | — | 230 | 210 | +20 | 210 |
| 684 16-2 | 291 | Zuschüsse an Selbsthilfegruppen und Träger von Initiativen zur Aktivierung der Selbsthilfe in sozialen Brennpunkten <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 11.</i> | — | 289 | 289 | — | 277 |
| 684 17-0 | 291 | Zuschüsse an Träger von Schuldnerberatungsstellen <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 11.</i> | — | 576 | 576 | — | 576 |
| 684 18-9 | 291 | Zuschüsse zur Förderung von Betreuungsvereinen nach dem Betreuungsgesetz | — | 1.000 | 880 | +120 | 880 |
| 684 19-7 | 291 | Zuschüsse an Träger von unabhängigen Erwerbslosenberatungsstellen <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 11.</i> | — | 600 | — | +600 | — |
| 684 20-0 | 236 | Förderung der palliativmedizinischen Versorgung und Hospizarbeit <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 11.</i> | — | 150 | 150 | — | 111 |
| 684 24-3 | 236 | Zuschüsse an Familienentlastende Dienste <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 11.</i> | — | 450 | 550 | -100 | 294 |
| 684 25-1 | 291 | Förderung der theaterpädagogischen Arbeit für Menschen mit Behinderungen | — | — | 40 | -40 | 16 |
| 684 51-0 | 236 | Finanzhilfe gem. § 14 Abs. 2 Nr. 2 NGLüSpG, Anteil für Aufgaben der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege <i>Übertragbar.</i> <i>*** Die Ausgaben dürfen die gesetzlich festgelegte Höhe nicht überschreiten.</i> <i>Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben</i> | — | 20.252 | 20.252 | — | 20.252 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 671 13

Ziel der Therapieunterbringung ist eine angemessene Behandlung der im Einzelfall vorliegenden psychischen Störung. Soweit sich eine vollständige Heilung nicht einstellen sollte, ist der Zweck der Unterbringung dann erreicht, wenn der Zustand soweit gebessert wird, dass keine erhebliche Beeinträchtigung des Lebens, der körperlichen Unversehrtheit, der persönlichen Freiheit oder der sexuellen Selbstbestimmung einer anderen Person mehr zu erwarten ist. Die Therapieunterbringung wird im Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen in Moringen vollzogen. Mit dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum Therapieunterbringungsgesetz vom 10. Dezember 2012 (Nds. GVBl. S. 563) wurde diese Form der Unterbringung erstmalig geregelt. Die Kosten entstehen derzeit für einen Patienten und werden erstmalig planmäßig für 2014 veranschlagt.

Zu 671 14

Vgl. Erl. zu Tit. 633 11.

Zu 681 11

Bezeichnung des Förderprogramms: Gewährung von Leistungen aus dem Landesfonds für blinde Menschen (Härtefallfonds).

Rechtliche Grundlage: § 53 LHO i. V. m. der Richtlinie über die Gewährung von Leistungen aus dem Landesfonds für blinde Menschen in besonderen Lebenslagen (Erl. d. MS vom 10.2.2011, Nds. MBl. S. 164).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 912 | 935 | 731 | 655 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2005

Befristung:

Nein Ja, bis 31.10.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ausgleich von Härten, die durch das gegenüber dem Haushaltsjahr 2004 niedrigere Leistungsniveau beim Landesblindengeld entstehen können.

Zielgruppe: Blinde Menschen

Durchschnittliche Förderhöhe: ca. 1.100 EUR

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 681 10 (vgl. Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

Zu 682 11

Nach § 151 Satz 2 SGB IX vom 19. 6. 2001 (BGBl. I S. 1045 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung personenbeförderungsrechtlicher Vorschriften vom 14. 12. 2012 (BGBl. I S. 2598), tragen die Länder die Aufwendungen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen und der mitgeführten Gegenstände im Sinne des § 145 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes, soweit nicht gemäß § 151 Satz 1 der Bund zur Kostentragung verpflichtet

Noch zu 682 11

ist. Das Land erstattet den Verkehrsträgern die Fahrgeldausfälle im Nahverkehr nach einem durchschnittlichen (§ 148 Abs. 4 SGB IX) bzw. einem im Einzelfall ermittelten (§ 148 Abs. 5 SGB IX) Prozentsatz der von den Unternehmern nachgewiesenen Fahrgeldeinnahmen.
Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von Titel 682 10 (vgl. Vorwort zum Epl. 05 Buchst. D).

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 11

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschuss zu den laufenden Kosten der Deutschen Hilfsmittelvertriebs gGmbH Hannover.

Rechtliche Grundlage: §§ 23, 44 LHO; jährlicher Bescheid.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 80 | 80 | 80 | 70 | 60 | 50 | 40 | 30 | 20 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 60 | 50 | 40 | 30 | 20 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1961 – in unterschiedlicher Höhe und nach verschiedenen Rechtsgrundlagen; von 1977 bis 2004 und ab 2006 eigener Haushaltsmittelansatz.

Befristung:

Nein Ja, Haushaltsansatz und Bewilligungsbescheid sind immer auf ein Haushaltsjahr beschränkt.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Gefördert wird die Herstellung von Punktschriftliteratur, um dadurch sicherzustellen, dass blinde Menschen diese Produkte zu vertretbaren Preisen erwerben können sowie die Herstellung, die Adaption und der Vertrieb von Hilfsmitteln für blinde und sehbehinderte Menschen.

Zielgruppe: Deutsche Hilfsmittelvertriebs gGmbH Hannover (vormals Verein zur Förderung der Blindenbildung)

Durchschnittliche Förderhöhe: 80.000 EUR (bis 2011), danach degressiv

Im Einvernehmen mit dem Zuwendungsempfänger wurde eine Reduzierung des Zuschusses vorgenommen.

Zu 684 13

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse zur Förderung der Zentralen Beratungsstelle für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Zentralen Beratungsstelle Niedersachsen für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten (Erl. MS vom 30.5.2011, Nds. MBl. S. 381).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 13

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 457 | 456 | 460 | 362 | 460 | 558 | 460 | 460 | 460 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 460 | 558 | 460 | 460 | 460 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1996

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Zentrale Beratungsstelle Niedersachsen, bestehend aus fünf Regionalvertretungen in Braunschweig, Hannover, Lüneburg, Oldenburg und Osnabrück nimmt im Interesse des Landes als überörtlicher Träger der Sozialhilfe im Rahmen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten insbesondere Aufgaben in den Bereichen Evaluation und Monitoring, zur Optimierung der Hilfestrukturen und der Koordination und Kooperation der an der Hilfe beteiligten Akteure wahr.

Zielgruppe: Gefördert werden die Träger der fünf Regionalvertretungen.

Durchschnittliche Förderhöhe: 92.000 EUR je Beratungsstelle.

Zu 684 14

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschuss zur Förderung der Nieders. Beratungsstelle für Sinti und Roma.

Rechtliche Grundlage: §§ 23, 44 LHO i.V. mit Förderbescheid.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 220 | 220 | 220 | 220 | 220 | 220 | 220 | 220 | 220 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 220 | 220 | 220 | 220 | 220 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1983

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 14

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Persönliche Beratung und Unterstützung der Sinti und Roma in allen Lebensbereichen mit dem Ziel der Überwindung der besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne der §§ 67 – 69 SGB XII und der sozialen und wirtschaftlichen Integration des Personenkreises. Es liegt im besonderen Interesse des Landes, eine adäquate Betreuung dieses Personenkreises sicherzustellen.

Zielgruppe: Nds. Beratungsstelle für Sinti und Roma e.V.

Durchschnittliche Förderhöhe: 220.000 EUR

Zu 684 15

Bezeichnung des Förderprogramms: Gewährung von Zuwendungen für interdisziplinäre Maßnahmen der Früherkennung und Frühförderung bei behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern.

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für interdisziplinäre Maßnahmen der Früherkennung und Frühförderung bei behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern (RdErl. MS vom 13.09.2011, Nds. MBl. S. 648 ff.).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 186 | 206 | 204 | 210 | 230 | 230 | 230 | 230 | 230 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 230 | 230 | 230 | 230 | 230 |

Mehrausgaben ab 2012, da mehr Kinder interdisziplinäre Maßnahmen der Früherkennung und -förderung erhalten.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.1990

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zuschüsse zu Maßnahmen der interdisziplinären Früherkennung und Frühförderung bei behinderten oder von einer Behinderung bedrohten Kindern. Durch rechtzeitige und qualifizierte Früherkennung und Frühförderung können häufig teilstationäre und stationäre Einrichtungsaufenthalte, die mit erheblichen und in der Regel langjährigen finanziellen Folgen für die Träger der Sozialhilfe verbunden sind, vermieden werden.

Zielgruppe: Träger der Freien Wohlfahrtspflege sowie Landkreise und kreisfreie Städte in ihrer Funktion als örtliche Träger der Sozialhilfe, die ein interdisziplinär arbeitendes Früherkennungsteam oder eine interdisziplinäre Frühförderstelle unterhalten.

Durchschnittliche Förderhöhe: ca. 13.100 EUR

Zu 684 16

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse an Selbsthilfegruppen und Träger von Initiativen zur Aktivierung der Selbsthilfe in sozialen Brennpunkten.

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Selbsthilfegruppen und Trägern von Initiativen zur Aktivierung der Selbsthilfe in sozialen Brennpunkten (Erl. d. MS vom 14.1.2011, Nds. MBl. S. 25).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 16

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 286 | 286 | 256 | 277 | 289 | 289 | 289 | 289 | 289 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 289 | 289 | 289 | 289 | 289 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1991

Befristung:

Nein Ja, bis 30.11.2015.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation der Menschen in den benachteiligten Wohngebieten, Wohnumfeldverbesserungen, Abbau von Sicherheitsdefiziten, mittelfristig Auflösung der sozialen Brennpunkte und landesweit weitestgehende Herstellung gleicher Lebensverhältnisse.

Zielgruppe: Jur. Personen des öffentl. Rechts mit Sitz in Niedersachsen sowie Verbände, Vereine, Selbsthilfegruppen und ähnliche Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht, die sich neben öffentl. Zuschüssen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden etc. finanzieren.

Durchschnittliche Förderhöhe: Neben der Förderung der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Nds. e.V. (institutionell) i. H. v. rd. 179.000 EUR wurden 17 Einzelprojekte in Höhe von durchschnittlich rd. 5.500 EUR gefördert.

Zu 684 17

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuwendungen an Träger von Schuldnerberatungsstellen

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Träger von Schuldnerberatungsstellen (Erl. d. MS vom 07.09.2009, Nds. MBl. S. 882).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 560 | 572 | 574 | 576 | 576 | 576 | 576 | 576 | 576 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 576 | 576 | 576 | 576 | 576 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1991

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2013 (die Verlängerung ist vorgesehen).

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 17

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

1. Durch die Bereitstellung eines lebenslagenorientierten Beratungsangebotes soll der drohenden bzw. eingetretenen Überschuldung entgegengewirkt werden, um die aus der Überschuldung resultierenden besonderen finanziellen und sozialen Schwierigkeiten zu beheben bzw. zu vermeiden.
2. Öffnung und Erhaltung des flächendeckenden Zugangs zum Verbraucherinsolvenzverfahren mit der Möglichkeit der Restschuldbefreiung.

Zielgruppe: Träger von Schuldnerberatungsstellen (Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, sonstige juristische Personen des privaten Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige oder mildtätige Zwecke verfolgen, jur. Personen des öffentlichen Rechts mit Sitz in Niedersachsen).

Durchschnittliche Förderhöhe: 8.100 EUR je Schuldnerberatungsstelle.

Zu 684 18

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse zur Förderung von Betreuungsvereinen nach dem Betreuungsgesetz.

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Betreuungsvereinen (RdErl. d. MS vom 26.02.2010; Nds. MBl. S. 640).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 848 | 872 | 900 | 880 | 880 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 880 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 |

Anhebung der Ansätze für 2014 und die Folgejahre, da die Anzahl der Betreuungsvereine und Förderfälle sich erhöht hat.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.1992

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2014.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zuschüsse zu Personal- und Sachausgaben anerkannter Betreuungsvereine, vorrangig zur Gewinnung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer, ihre Einführung in die Aufgaben, Fortbildung und Beratung sowie deren erfolgreiche Motivierung, weitere ehrenamtliche Betreuungen zu übernehmen; Information über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen, nach Richtlinie des MS. Durch die Werbung, Vorbereitung und Begleitung der ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer wird der Landeshaushalt, insbesondere der des MJ, wirksam entlastet, weil die ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer im Verhältnis zu Berufsbetreuern erheblich geringere Ausgaben verursachen.

Zielgruppe: Anerkannte Betreuungsvereine

Durchschnittliche Förderhöhe: 16.267 EUR.

Zu 684 19

Bezeichnung des Förderprogramms:

Erstmals 2014 beginnende Förderung unabhängiger Beratungsstellen freier Träger, die die öffentlichen Beratungsstrukturen für arbeitslose Menschen qualifiziert ergänzen. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage einer noch zu schaffenden Richtlinie des Landes.

Rechtliche Grundlage: Eine noch zu schaffende Richtlinie des Landes.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 19

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | | | | | 0 | 600 | 600 | 600 | 600 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 0 | 600 | 600 | 600 | 600 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Zu 684 20

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung der palliativmedizinischen Versorgung und Hospizarbeit

Rechtliche Grundlage: für 2006: Rahmenkonzept des Landes zur Weiterentwicklung der Palliativversorgung in Niedersachsen. Ab 2007: eine noch zu erstellende Förderrichtlinie

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 334 | 198 | 334 | 198 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 |

Ansatzreduzierung, da im Anschluss an die Aufbau-Förderung überwiegend die weniger kostenintensive Verstetigung der Palliativstützpunkte beantragt und gefördert wird.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2006

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2013 (Verlängerung ist vorgesehen).

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Landesweit flächendeckender Aufbau von Palliativstützpunkten im Sinne des o. a. Rahmenkonzeptes zur Vernetzung und Kooperation der an der Palliativversorgung beteiligten Leistungserbringer einschließlich der ehrenamtliche Hospizarbeit. Die Förderung setzt voraus, dass mit der Maßnahme eine nachhaltige Verbesserung der Palliativversorgung in Niedersachsen erreicht wird. Gefördert werden Maßnahmen, die den Aufbau und die Verstetigung eines Palliativstützpunktes einschließlich der Kooperation der an diesem Palliativstützpunkt beteiligten Leistungserbringer sicherstellen. Nach Ablauf der vierjährigen Förderung zum Aufbau eines Palliativstützpunktes wird die Vorhaltung einer 24-Stunden-Hotline mit jährlich 5.000 EUR je Palliativstützpunkt gefördert.

Zielgruppe: An der Palliativversorgung beteiligte Leistungserbringer sowie Träger von ambulanten und stationären Hospizen.

Durchschnittliche Förderhöhe: voraussichtlich 5.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 24

Bezeichnung des Förderprogramms: Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Familienentlastenden Diensten (FED).

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Familienentlastenden Diensten (FED) vom 26. 06.2008 (Nds. MBl. S. 743 ff.), i.d. Fassung vom 18.11.2011 (Nds. MBl. S. 851).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 329 | 318 | 306 | 294 | 550 | 450 | 450 | 450 | 450 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 550 | 450 | 450 | 450 | 450 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.1992

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2013 (Neufassung ab 01.01.2014 ist vorgesehen).

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zweck der Förderung ist, FED zu schaffen und deren Arbeit zu unterstützen. Durch FED sollen Personen entlastet werden, die in ihrem Haushalt einen im Sinne des § 2 Abs. 1 S. 1 SGB IX i.V. mit § 53 SGB XII wesentlich geistig, körperlich und/oder seelisch behinderten Menschen betreuen. Durch die Entlastung der Familien wird die Betreuungs- und Pflegebereitschaft erhalten und dadurch in vielen Fällen ein Aufenthalt in einer teilstationären oder stationären Einrichtung – der für das Land regelmäßig mit erheblichen Mehrkosten verbunden wäre – vermieden.

Zielgruppe:

Zuwendungen können gewährt werden für FED in der Trägerschaft der Freien Wohnfahrtspflege oder sonstiger freigemeinnütziger Träger mit Sitz in Niedersachsen.

Durchschnittliche Förderhöhe: ca. 12.300 EUR

Zu 684 25

Die für zwei Jahre vorgesehene theaterpädagogische Förderung endete am 31.12.2013. Titel künftig wegfallend.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0536 Sonstige soziale Leistungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| noch 684 51-0 | | <i>im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | | | | | |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 65 | | Verwendung der Glücksspielabgabe gem. § 14 Abs. 3 NGLüSpG für die allgem. Förderung wohlfahrtspflegerischer Aufgaben Übertragbar. <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Ausgaben dürfen in Höhe des gesetzlichen Anteils an der Glücksspielabgabe geleistet werden.</i> | (1.630) (1.407) | (1.707) | (1.707) | (—) | (2.100) |
| 547 65-3 | 236 | Dienstleistungen Außenstehender | — | — | — | — | — |
| 684 65-0 | 236 | Zuschüsse zur Durchführung von Einzelmaßnahmen in besonderen Fällen | 930 700 | 930 | 930 | — | 998 |
| 893 65-9 | 236 | Zuschüsse zu den Kosten von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie der Ausstattung von Heimen und sonstigen Einrichtungen | 700 707 | 777 | 777 | — | 1.101 |
| TGr. 66 | | Finanzzuweisungen an die kommunalen Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) | (—) | (571.440) | (590.000) | (-18.560) | (565.979) |
| 613 66-4 | 821 | Zuweisungen an die kommunalen Träger nach § 5 Nds. AG SGB II (Landeszuschuss) | — | 143.700 | 126.000 | +17.700 | 126.000 |
| 633 66-5 | 251 | Zuweisungen des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung an die kommunalen Träger nach § 46 Abs. 5 SGB II und § 4 Nds. AG SGB II Übertragbar. <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 66. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 427.740 | 464.000 | -36.260 | 439.979 |
| TGr. 67 | | Förderung von Inklusionsprojekten Übertragbar. | (—) | (500) | (—) | (+500) | (—) |
| 547 67-0 | 291 | Dienstleistungen Außenstehender | — | 50 | — | +50 | — |
| 633 67-3 | 291 | Förderung von Projekten in kommunaler Trägerschaft | — | 450 | — | +450 | — |
| TGr. 70/71 | | Aktivierung der Altenpflegeausbildung und Qualitätssicherung in der Altenpflege Übertragbar. | (—) | (9.025) | (6.500) | (+2.525) | (6.274) |
| 541 70-1 | 291 | Ideenwettbewerb des Landespflegeausschusses in der Altenpflege | — | — | — | — | 60 |
| 547 70-0 | 291 | Dienstleistung Außenstehender | — | 130 | — | +130 | 424 |
| 547 71-8 | 291 | Anschubfinanzierung zur Einrichtung einer Pflegekammer | — | 50 | — | +50 | — |
| 633 70-3 | 291 | Förderung von Ausbildungsplätzen in Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft | — | — | 100 | -100 | 39 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 51

Veranschlagt sind die in § 14 Abs. 2 Nr. 2 Niedersächsisches Glücksspielgesetz – NGLüSpG – vom 17.12.2007 (Nds. GVBl. S. 756, zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 7.12.2012, Nds. GVBl. S. 544) festgelegten Anteile für Aufgaben der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege.

Zu Titelgruppe 65

Veranschlagt sind die in § 14 Abs. 3 Nr. 2 Niedersächsisches Glücksspielgesetz (NGLüSpG) festgelegten Anteile für die Förderung allgemeiner wohlfahrtspflegerischer Aufgaben durch das MS entsprechend der hierfür geltenden Richtlinie (RdErl. MS v. 15. 10. 2010, Nds. MBl. S. 1021).

Zu 684 65

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 700 | — | 700 |
| 2015 | — | — | 600 | 600 |
| 2016 | — | — | 300 | 300 |
| 2017 | — | — | 30 | 30 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 700 | 930 | 1.630 |

Zu 893 65

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 707 | — | 707 |
| 2015 | — | — | 400 | 400 |
| 2016 | — | — | 200 | 200 |
| 2017 | — | — | 100 | 100 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 707 | 700 | 1.407 |

Zu Titelgruppe 66

Bei Titel 613 66 ist der um 17,7 Mio. EUR erhöhte Landeszuschuss nach § 5 Nds. Ausführungsgesetz zum SGB II (Nds. AG SGB II i. d. F. v. 16.9.2004, Nds. GVBl. S. 358, zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.09.2012, Nds. GVBl. S. 398, erneut zu ändern durch das Haushaltsbegleitgesetz 2014) veranschlagt. Die Mittel stehen dem Land durch Verringerung der sog. Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung („Ost-Milliarde“) im FAG des Bundes zusätzlich zur Verfügung und werden zur Deckung des kommunalen Finanzbedarfs vollständig an die Kommunen ausgekehrt.

Die Landeseinnahmen bei Titel 231 66 aus Erstattung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung gemäß § 46 Abs. 5 SGB II korrespondieren 1:1 mit der bei Titel 633 66 dargestellten Zuweisung des Bundesanteils an den Kosten der kommunalen Träger für Unterkunft und Heizung nach § 46 Abs. 5, 6, 8 SGB II und § 4 Abs. 1,2 Nds. AG SGB II an die Kommunen.

Die Quote der Bundesbeteiligung an den kommunalen Kosten der Unterkunft und Heizung beträgt einschließlich seines Anteils an den Aufwendungen für Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II sowie § 6b BKG bis 2013 30,4 v. H.. Sie vermindert sich ab 2014 auf 27,6 v.H. durch Wegfall der bislang im Umfang von 2,8 v. H. enthaltenen befristeten Sondermittel für Mittagessen von Schülern in Einrichtungen nach § 22 SGB VIII.

Noch zu Titelgruppe 66

Ein weiterer Anteil von 5,4 Prozentpunkten, mit dem sich der Bund bislang pauschal an den übrigen Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II sowie § 6b BKG beteiligt, wird nach der Feststellung der Ist-Ausgaben des Jahres 2012 künftig dem Bedarf angepasst und jährlich revidiert werden.

Die Verteilung dieser Mittel auf die Kommunen erfolgt gemäß Anlage 1 zu § 4 Abs. 2 Nds. AG SGB II bedarfsorientiert nach der Anzahl der leistungsberechtigten Kinder. Daneben kehrt das Land unverändert 26,4 v.H. als Beteiligung an deren Kosten für Unterkunft und Heizung gem. § 4 Abs. 1 Nds. AG SGB II an die kommunalen Träger aus.

Zu Titelgruppe 67

Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention – UN-BRK) ist am 26. März 2009 in Deutschland in Kraft getreten. Es handelt sich bei dem Übereinkommen um einen völkerrechtlichen Vertrag, der die bereits bestehenden Menschenrechte für die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen konkretisiert. Der Koalitionsvertrag zwischen der Sozialdemokratischen Partei Deutschland (SPD) – Landesverband Niedersachsen – und Bündnis 90/Die Grünen – Landesverband Niedersachsen – für die 17. Wahlperiode des Niedersächsischen Landtages 2013 bis 2018 sieht die Einrichtung einer Fachkommission mit den Betroffenen und Verbänden vor; um den Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention unverzüglich zu überarbeiten und zur Weiterentwicklung des Landesblindengeldes in einen Dialog mit den Fachverbänden zu treten. Die Geschäftsstelle der Fachkommission ist beim MS angesiedelt. Der Vertrag sieht ferner vor, dass in allen Ministerien Maßnahmenkataloge für die Umsetzung der Inklusion erarbeitet und in einer interministeriellen Arbeitsgruppe unter der Federführung des Sozialministeriums zusammengeführt werden. Für die Arbeit der Fachkommission werden u.a. Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher eingesetzt. Ebenso werden externe Experten zu Fachvorträgen und Diskussionen sowohl für die Fachkommission als auch für den interministeriellen Arbeitskreis eingeladen.

Mit den Mitteln sollen insbesondere modellhafte Projekte gefördert werden, die dazu beitragen, die Inklusion behinderter Menschen auf der kommunalen Ebene voranzutreiben. Besonderes Augenmerk ist darauf zu richten, dass die kommunalen Projekte mit dem Maßnahmeplan des MS zur Inklusion vernetzt sind. Die Auswahl und Förderung der Projekten in kommunaler Trägerschaft erfolgt in enger Abstimmung zwischen MS und den Kommunalen Spitzenverbänden.

Zu 547 67

Die in Ansatz gebrachten Mittel sind insbesondere für Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher sowie für externe Experten (z.B. für Fachvorträge und Diskussionen) einzusetzen.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 633 67

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung von modellhaften Projekten, die dazu beitragen, die Inklusion behinderter Menschen auf der kommunalen Ebene voranzutreiben. Die kommunalen Projekte sind mit dem Maßnahmenplan des MS zur Inklusion zu vernetzen.

Rechtliche Grundlage: §§ 23, 44 LHO.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 450 | 450 | 450 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 0 | 450 | 450 | 450 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2014

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2016

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Das Gemeinwesen und der Sozialraum werden vor allem in den Kommunen gestaltet, dort ist der wesentliche Ansatzpunkt um inklusive Sozialräume zu entwickeln.

Die Entwicklung eines inklusiven Sozialraums erfordert einen nachhaltigen und langfristigen Veränderungsprozess, den die Kommunen auf lokaler Ebene steuern, und bei dem sie gemeinsam mit den verschiedenen Akteuren vor Ort, die jeweiligen örtlichen Bedingungen, die örtlichen Ressourcen und Potentiale berücksichtigen und nutzen müssen. Dieser Prozess ist bislang auf kommunaler Ebene sehr unterschiedlich weit fortgeschritten. Um hier einen belebenden und beschleunigenden Impuls zu setzen, sollen besonders herausragende Kommunen im Sinne eines „Lernens von besten Lösungen“ unterstützt werden.

Zielgruppe:

Geplant ist die Unterstützung vorrangig von Landkreisen und Kreisfreien Städten, die gemeinsam mit örtlichen Akteuren bereits innovative Ansätze entwickelt und umgesetzt haben und zusätzlich mit einem Konzept zur nachhaltigen Weiterentwicklung der bisherigen Ansätze überzeugen.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 547 70

Nach der Koalitionsvereinbarung (S.31) ist die Einführung einer solidarischen Umlagenfinanzierung der Ausbildungsvergütung in der Altenpflege vorgesehen. Dafür wird gem. § 25 Altenpflegegesetz ein Nachweis der Erforderlichkeit eines Umlageverfahrens vorausgesetzt, der nach höchstrichterlicher Rechtsprechung durch die Erstellung einer Angebots- u. Bedarfsprognose zu erfolgen hat. Die Mittel für diese umfassende Evaluation der Ausbildungssituation sind hier in Ansatz gebracht.

Zu 547 71

Maßnahmen zur Einrichtung einer Pflegekammer (u.a. eines Errichtungsausschusses).

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 633 70, 682 70 und 684 70

Bezeichnung des Förderprogramms: Aktivierung der Altenpflegeausbildung und Qualitätssicherung in der Altenpflege
 – Förderung von Ausbildungsplätzen in der Altenpflege.

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Ausbildung in der Altenpflege (Erl. d. MS. v. 15. 6.2010, Nds. MBl. S. 615).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 927 | 1922 | 2253 | 4100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 4100 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 31.01.2015

Befristung:

Nein Ja, bis 31.1.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zur Steigerung der Attraktivität der Pflegeausbildung und zur Sicherstellung der Qualität in der Pflege erhalten Pflegeeinrichtungen einen monatlichen Zuschuss für die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen zur Altenpflegerin/Altenpfleger im stationären und ambulanten Bereich. Mit Wirkung ab dem 1.2.2013 musste die Förderung eingestellt werden, da bei einer Fortsetzung der Ausbildungsplatzförderung die Mittel der Titelgruppe nicht ausgereicht hätten. Die ab 2013 veranschlagten Mittel der Titelgruppe werden vorrangig für die Förderung des Schulgeldes an Altenpflegeschulen in privater Trägerschaft verwendet.

Zielgruppe: zugelassene Pflegeeinrichtungen

Durchschnittliche Förderhöhe: mtl. 85 EUR

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0536 Sonstige soziale Leistungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-----------------------|-----|--|--------------------|----------|----------|-----------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 2014 | 2014 | 2013 | | |
| | | | 2013 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 682 70-4 | 291 | Förderung von Ausbildungsplätzen in privaten Einrichtungen | — | — | 2.200 | -2.200 | 1.888 |
| 682 71-2 | 291 | Zuschüsse zur Herstellung der Schulgeldfreiheit in der Ausbildung an privaten Altenpflegegeschulen | — | 6.200 | 2.000 | +4.200 | 3.536 |
| 684 70-7 | 291 | Förderung von Ausbildungsplätzen in Einrichtungen in gemeinnütziger Trägerschaft | — | — | 1.800 | -1.800 | 326 |
| 684 71-5 | 291 | Förderung von Ausbildungskosten bei Umschulungen | — | 2.645 | 400 | +2.245 | — |
| TGr. 72 | | Wohnen und Pflege im Alter <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (1.000) | (—) | (+1.000) | (—) |
| 547 72-6 | 291 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 500 | — | +500 | — |
| 684 72-3 | 291 | Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | — | — | — |
| 893 72-1 | 291 | Zuweisungen für Investitionen an Sonstige | — | 500 | — | +500 | — |
| TGr. 81 | | Verwendung des Landesanteils am Aufkommen der Spielbankabgabe für außergewöhnliche Maßnahmen im sozialen Bereich <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (1.800) (2.046) | (2.062) | (2.062) | (—) | (2.992) |
| 547 81-5 | 236 | Dienstleistungen Außenstehender | — | — | — | — | 33 |
| 684 81-2 | 236 | Zuschüsse an Verbände der Freien Wohlfahrtspflege <i>*** Die Ausgaben dürfen die gesetzlich festgelegte Höhe in einem Anteil von 15.750 EUR nicht überschreiten.</i> | — | 16 | 16 | — | — |
| 686 81-5 | 236 | Zuschüsse an Sonstige | 200 400 | 400 | 400 | — | 158 |
| 893 81-0 | 236 | Zuschüsse an Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und andere gemeinn. Träger sowie an Sonstige | 1.600 1.646 | 1.646 | 1.646 | — | 2.801 |
| TGr. 86 bis 88 | | Förderung der Investitionsfolgekosten nach §§ 9 und 10 Nieders. Pflegegesetz (NPflegeG) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (38.254) | (39.409) | (-1.155) | (33.308) |
| 893 86-1 | 291 | Zuschüsse an Sonstige nach § 9 NPflegeG | — | 29.454 | 27.682 | +1.772 | 24.734 |
| 893 87-0 | 291 | Zuschüsse an Sonstige für teilstationäre Pflegeplätze (§ 10 NPflegeG) | — | 6.300 | 6.116 | +184 | 6.811 |
| 893 88-8 | 291 | Zuschüsse an Sonstige für Kurzzeitpflegeplätze (§ 10 NPflegeG) | — | 2.500 | 5.611 | -3.111 | 1.764 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 682 71

Bezeichnung des Förderprogramms: Aktivierung der Altenpflegeausbildung und Qualitätssicherung in der Altenpflege
- Zuschüsse zum Schulgeld an Altenpflegesschulen in privater Trägerschaft

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Ausbildung in der Altenpflege (Erl. d. MS v. 15. 6.2010, Nds. MBl. S. 615)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 1746 | 2177 | 3536 | 2000 | 6200 | 6.820 | 7.500 | 7500 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 2000 | 6200 | 6.820 | 7.500 | 7500 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2010

Befristung:

Nein Ja, bis 31.1.2015.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zur Steigerung der Attraktivität der Pflegeausbildung und Sicherstellung der Qualität in der Pflege erhalten Altenpflegesschulen in privater Trägerschaft für abgeschlossene Schulverträge Zuschüsse zu den von den Schülern zu entrichtenden Schulentgelten, die sich durch die Förderung bis zur faktischen Schulgeldfreiheit verringern.

Zielgruppe: Altenpflegesschulen in privater Trägerschaft

Durchschnittliche Förderhöhe: mtl. Max. 200 EUR je Schülerin und Schüler

Zu 684 71

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 2.645 | — | — | 2.645 |
| 2015 | 2.000 | — | — | 2.000 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 4.645 | — | — | 4.645 |

Zu 893 72

Förderung von Handlungsstrategien, Aufbau von Netzen vor Ort im Quartier zur Herstellung von Wahlfreiheit Wohnen und Pflege im Alter (Alternativen zur Heimunterbringung), nur investive Ausgaben.

Zu Titelgruppe 81

Zuwendungen gemäß Richtlinie des MS vom 15. 10. 2010 (Nds. MBl. S. 1021).

Zur Verwendung des Landesanteils an dem Aufkommen der Spielbankabgabe gem. § 4 Abs. 1 des Nieders. Spielbankgesetzes – NSpielbG – vom 16.12.2004 (Nds. GVBl. S. 605 ff).

Veranschlagt ist der Anteil für den Geschäftsbereich des MS zur Durchführung von außergewöhnlichen Maßnahmen im sozialen Bereich entsprechend der Landtagsentschließung vom 5. 7. 1973 – LT-Drucksache 7/2077 –.

Zu Titelgruppe 72

Vgl. Erläuterungen zu 547 72 und 893 72.

Zu 547 72

Förderung von Handlungsstrategien, Aufbau von Netzen vor Ort im Quartier zur Herstellung von Wahlfreiheit Wohnen und Pflege im Alter (Alternativen zur Heimunterbringung), nur nichtinvestive Ausgaben.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 81

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 400 | — | 400 |
| 2015 | — | — | 100 | 100 |
| 2016 | — | — | 100 | 100 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 400 | 200 | 600 |

Zu 893 81

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 1.646 | — | 1.646 |
| 2015 | — | — | 900 | 900 |
| 2016 | — | — | 500 | 500 |
| 2017 | — | — | 200 | 200 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 1.646 | 1.600 | 3.246 |

Zu Titelgruppe 86 bis 88

Die im SGB XI (Soziale Pflegeversicherung) getroffenen Regelungen und Vorgaben bedürfen der Ausführung und Umsetzung durch den Landesgesetzgeber. Das Land Niedersachsen ist den Vorgaben durch das Nds. Pflegegesetz (NPflegeG) vom 22.5.1996 (Nds. GVBl. 10/1996, S. 245 ff.), in der Fassung vom 26.5.2004 (Nds. GVBl. 15/2004, S.157), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. 32/2010, S. 631 ff.) sowie der Durchführungsverordnung zum Nds. Pflegegesetz (DVO-NPflegeG) in der Fassung vom 30.3.2005 (Nds. GVBl. 8/2005, S. 104), zuletzt geändert durch Verordnung vom 02.11.2009 (Nds. GVBl. S. 408), nachgekommen.

Weniger aufgrund der ab 2011 erfolgten Konzentration der Förderung auf die solitäre Kurzzeitpflege.

Zu 893 86

Das Land fördert die Investitionsfolgekosten ambulanter Pflegeeinrichtungen nach Maßgabe des § 9 NpflgeG n.F. .

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0536 Sonstige soziale Leistungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 89 | | Förderung der Investitionsfolgekosten nach § 13 Nieders. Pflegegesetz (NPflegeG) a. F. <i>*** Abweichend von § 37 LHO können durch den Abschluss von Rechtsstreitigkeiten begründete Ausgaben im Rahmen der Förderung nach § 13 NPflegeG a. F. geleistet werden.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 883 89-0 | 291 | Zuweisungen an Gemeinden | — | — | — | — | — |
| 893 89-6 | 291 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | — |
| TGr. 90 | | Förderung der Investitionsfolgekosten nach § 12 Nieders. Pflegegesetz (NPflegeG) a. F. <i>Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 684 11.</i> | (—) | (790) | (790) | (—) | (671) |
| 893 90-0 | 291 | Zuschüsse an Sonstige | — | 790 | 790 | — | 671 |
| TGr. 91/92 | | Förderung von niedrigschwelligen Betreuungsangeboten, Modellprojekten, ehrenamtlichen Strukturen sowie der Selbsthilfe nach den §§ 45 c und d SGB XI <i>Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 684 11.</i> | (1.900) (1.700) | (2.305) | (2.110) | (+195) | (1.608) |
| 684 91-0 | 291 | Zuschüsse für Modellprojekte nach § 45 c SGB XI (§ 13 NPflegeG) an Sonstige | — | 135 | 60 | +75 | — |
| 684 92-8 | 291 | Zuschüsse für niedrigschwellige Betreuungsangebote, ehrenamtliche Strukturen sowie Selbsthilfe nach § 45 c und d SGB XI (§ 14 NPflegeG) an Sonstige | 1.900 1.700 | 2.170 | 2.050 | +120 | 1.608 |
| TGr. 94 | | Betreuung und Versorgung schwerstkranker Kinder <i>Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 684 11.</i> | (278) (—) | (606) | (706) | (-100) | (338) |
| 684 94-4 | 236 | Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen | 278 — | 100 | 200 | -100 | 338 |
| 686 94-7 | 236 | Zuschüsse an Sonstige | — | 506 | 506 | — | — |
| Abschluss Kapitel 0536 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 3.596 | 2.996 | +600 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 427.802 | 464.062 | -36.260 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 431.398 | 467.058 | -35.660 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 860 | — | +860 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | 3.308 2.800 | 784.605 | 784.919 | -314 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | 2.300 2.353 | 41.967 | 42.622 | -655 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 5.608 5.153 | 827.432 | 827.541 | -109 | |
| Zuschuss | | | | 396.034 | 360.483 | +35.551 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 90

Gemäß § 12 Abs. 1 NPflegeG in der bis 31.12.2003 geltenden Fassung (Nds. GVBl. 14/2002, S. 145) erhielten Träger von vollstationären Einrichtungen der Dauerpflege für Maßnahmen zur Umstrukturierung, Modernisierung oder zum Ersatz einer Einrichtung oder wesentlicher Teile einer Einrichtung, die die Qualität der Pflege oder Unterkunft verbessern, eine Förderung in Höhe der Zinskosten gem. § 5 Abs. 3 DVO-NPflegeG für das zur Durchführung der Maßnahmen eingesetzte Fremdkapital. Die Förderung erfolgt leistungsfolgend nur für belegte Plätze. Die Maßnahmen werden durch ein jährliches Förderprogramm nach Maßgabe des Haushaltsplans aufgestellt und von der Landesregierung beschlossen (§ 12 Abs. 2 NPflegeG a. F.).

Belastungen durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2010 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2011 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2012 / 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|--|--------------------------------|
| 2012 | 840 | - | - | 840 |
| 2013 | 790 | - | - | 790 |
| 2014 | 790 | - | - | 790 |
| 2015 | 790 | - | - | 790 |
| 2016 | 790 | - | - | 790 |
| 2017 ff. | 8.454 | - | - | 8.454 |
| Summe | 12.454 | - | - | 12.454 |

Zu Titelgruppe 91/92

Bezeichnung des Förderprogramms:

Gewährung von Zuwendungen

- zur Förderung von niedrigschwelligen Betreuungsangeboten und Modellvorhaben nach § 45 c SGB XI sowie
- zur Förderung ehrenamtlicher Strukturen und der Selbsthilfe nach § 45 d SGB XI.

Rechtliche Grundlage:

- § 45 a bis § 45 d SGB XI - Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz vom 14.12.2001 (BGBl. I S. 3728 ff.);
- §§ 13 und 14 NPflegeG (Nds.GVBl.15/2004, S. 157), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 631 ff.);
- a) Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von niedrigschwelligen Betreuungsangeboten sowie Modellvorhaben nach § 45 c SGB XI (RdErl. MS vom 17.11.2008; Nds. MBl. S. 1213),
- b) Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von ehrenamtlichen Strukturen sowie der Selbsthilfe nach § 45 d SGB XII (RdErl. MS vom 17.10.2010, Nds. MBl. S. 1017).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|------------|------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Ist / Ansatz | 915 | 1248 | 1542 | 1608 | 2110 | 2305 | 2485 | 2485 | 2485 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 2110 | 2305 | 2485 | 2485 | 2485 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: a) 01.01.2004 / b) 01.01.2010

Befristung: Nein Ja, a) bis 31.12.2013 / b) 31.12.2014, die Fortsetzung der Förderung zu a) ist für weitere fünf Jahre in Arbeit.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

In Ausführung der Vorschriften der §§ 45 a bis 45 d SGB XI sollen gefördert werden:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 91/92

- niedrigschwellige Betreuungsangebote,
- Modellvorhaben zur Verbesserung der Versorgung von Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (insbes. Altersdemenz),
- Auf- und Ausbau
- von Gruppen ehrenamtlich tätiger sowie sonstiger zum bürgerschaftlichen Engagement bereiter Personen und
- von Selbsthilfegruppen und -kontaktstellen im Bereich Pflege als Kofinanzierung zu Mitteln der Pflegeversicherung

Die demographische Entwicklung wird in Zukunft zu einem weiter wachsenden Bedarf in diesem Bereich führen. Die Förderung trägt dazu bei, pflegende Angehörige zu entlasten und auf diese Weise wesentlich kostenintensivere vollstationäre Unterbringungen zu verhindern, mindestens aber zu verzögern.

Zielgruppe:

Pflegebedürftige Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen und/oder psychischen Erkrankungen und deren pflegende Angehörige, sowie Pflegebedürftige der Pflegestufe I bis III, Personen mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf (Pflegestufe 0) und deren Angehörige.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Rd. 3.440 EUR je niedrigschwelliges Betreuungsangebot (nur Landesmittel).

Die Förderung nach den o. g. Richtlinien erfolgen seit dem 01.01.2004 und setzen sich aus Bundesmitteln der Pflegekassen und Landesmitteln zusammen (50:50).

a) Niedrigschwellige Betreuungsangebote

Die bewilligte jährliche Förderung betrug im HH-Jahr 2012 durchschnittlich rd. 3.440 Euro je niedrigschwelliges Betreuungsangebot (nur Landesmittel). Nach der vereinbarten Abrechnungspraxis erfolgt die Auszahlung der Fördermittel der Pflegekassen im laufenden Haushaltsjahr, die Auszahlung der Landesmittel erst nach Vorlage des Verwendungsnachweises im Folgejahr des Förderzeitraumes. Die Bewilligungszahlen der letzten Jahre bewegen sich um 180; es ist jedoch eine steigende Förderung pro Antrag zu beobachten, die auf eine Ausweitung der Angebote hindeutet.

Die Bewilligungszahlen der letzten Jahre sind ansteigend:

2010 = 183 Bewilligungen

2011 = 177 Bewilligungen

2012 = 177 Bewilligungen

b) Modellprojekte: Die bewilligten Modellprojekte sind in 2013 beendet worden.

c) Ehrenamt und Selbsthilfe

Die im Haushaltsjahr 2010 begonnene Förderung ehrenamtlicher Strukturen und der Selbsthilfe nach § 45 d SGB XI wird fortgesetzt.

Zu 684 91

Unter anderem dient der Ansatz ab 2014 zur Einführung des Modellprojekts „redufix“ zur Reduzierung von Zwangsfixierungen.

Zu 684 92

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 1.700 | — | 1.700 |
| 2015 | — | — | 1.900 | 1.900 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 1.700 | 1.900 | 3.600 |

Zu Titelgruppe 94

Bezeichnung des Förderprogramms: Betreuung und Versorgung schwerstkranker Kinder

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Betreuung und Versorgung von schwerstkranken Kindern (Erl. MS vom 6.11.2012; Nds. MBl. S. 976).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 94

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 228 | 279 | 146 | 338 | 706 | 606 | 606 | 606 | 606 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 706 | 606 | 606 | 606 | 606 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2002

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2017

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Gefördert werden Personal- und Sachausgaben für Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung und Betreuung schwerstkranker Kinder. Dazu zählen:

- Einrichtungen und Modellprojekte (einschließlich wissenschaftlicher Begleitung) zur Verbesserung der Versorgung schwerstkranker Kinder; dazu zählen auch Projekte zur Förderung oder zur Erhaltung der Fähigkeit der Familienangehörigen zur häuslichen Versorgung, Betreuung und Pflege der schwerstkranken Kinder, aber auch nicht verwandter Privatpersonen, bei denen das schwerstkranke Kind lebt;
 - die Vernetzung von Angeboten (Ermöglichung oder Verstärkung der Zusammenarbeit unter den Beteiligten, Koordination von Hilfen) sowie eine qualifizierte Fortbildung von ambulanten Krankenpflegediensten in Fragen der Versorgung schwerstkranker Kinder.
- Gefördert werden auch bauliche Maßnahmen zum Aufenthalt von Begleitpersonen bei stationärem Aufenthalt der schwerstkranken Kinder und Kurzzeitpflegeeinrichtungen.

Die Förderung erfolgt aufgrund der einstimmigen Landtagsentscheidungen vom 13. 6. 2001 - "Flächendeckende Versorgung und Betreuung schwerstkranker Kinder sicherstellen" - (Lt. Drs. 14/2567) und 26.01.2005 - "Versorgung schwer kranker Kinder in Niedersachsen qualitativ verbessern" - (Lt. Drs. 15/1652).

Zielgruppe: Schwerstkranke oder vom Tode bedrohte Kinder, für die Angebote der Betreuung und Versorgung geschaffen oder verbessert werden sollen.

Durchschnittliche Förderhöhe: 71.200 EUR

Zu 684 94

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 100 | — | — | 100 |
| 2015 | 100 | — | 152 | 252 |
| 2016 | — | — | 76 | 76 |
| 2017 | — | — | 50 | 50 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 200 | — | 278 | 478 |

Zu 686 94

Die Mittel dienen der Förderung einer Kurzzeitpflegeeinrichtung für Kinder.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 506 | — | — | 506 |
| 2015 | 506 | — | — | 506 |
| 2016 | 506 | — | — | 506 |
| 2017 | 1.536 | — | — | 1.536 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 3.054 | — | — | 3.054 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0538 Kriegsofferfürsorge nach dem BVG und entsprechende Leistungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|--------------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 162 11-2 | 241 | Darlehenszinsen - Altdarlehen - <i>Vgl. K-Vermerk zu 631 12.</i> | | 1 | 2 | -1 | 0 |
| 182 11-3 | 241 | Darlehensrückflüsse -Altdarlehen - <i>Vgl. K-Vermerk zu 631 12.</i> | | 100 | 180 | -80 | 58 |
| 231 11-4 | 241 | Erstattungen durch den Bund für Aufwen- dungen in der Kriegsofferfürsorge | | 21.132 | 21.560 | -428 | 23.640 |
| 233 11-7 | 241 | Darlehensrückflüsse (Zinsen) aus von den örtl. Trägern der KOF bewilligten und ausgezahlten Darlehen <i>Vgl. K-Vermerk zu 631 12.</i> | | 1 | 1 | — | — |
| 233 12-5 | 241 | Ersatzl. v. Anspruchsber., Unterhaltsverpfl., sonst.Dritten sowie Erst. v. zu Unrecht erh. Leistg. (Erst. v.d.örtl.Trägern) <i>Vgl. K-Vermerk zu 631 11.</i> | | 2.000 | 2.000 | — | 3.959 |
| 333 11-1 | 241 | Darlehensrückflüsse (Tilgung) aus von den örtl. Trägern der KOF bewilligten und ausgezahlten Darlehen <i>Vgl. K-Vermerk zu 631 12.</i> | | 18 | 30 | -12 | 19 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 631 11-2 | 241 | Abführung der sonstigen Einnahmen im Rahmen der KOF an den Bund <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis</i> <i>zu 80 v.H. der Isteinnahmen bei 233 12. Die</i> <i>Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr</i> <i>übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 1.600 | 1.600 | — | 3.167 |
| 631 12-0 | 241 | Abführung von Darlehensrückflüssen an den Bund <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu</i> <i>80 v.H. der Isteinnahmen bei 162 11, 182 11,</i> <i>233 11 und 333 11. Die Isteinnahmen sind um</i> <i>aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu</i> <i>reduzieren.</i> | — | 96 | 171 | -75 | 62 |
| 633 11-5 | 241 | Leistungen zur Teilnahme am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (Erstattungen an die örtl. Träger) <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungs-</i> <i>fähig: 633 11, 633 15, 633 19, 633 21, 633 22,</i> <i>633 23, 633 24, 633 25, 633 26 und 633 29.</i> <i>*** Überzahlungen aus den Vorjahren bei den</i> <i>Titeln 633 11 bis 633 29 sind abweichend von §</i> <i>35 Abs.1 LHO durch Absetzen von der Ausgabe</i> <i>zu vereinnahmen.</i> | — | 10 | 10 | — | 2 |
| 633 15-8 | 241 | Krankenhilfe (Erstattungen an die örtlichen Träger) <i>Vgl. D-Vermerk zu 633 11.</i> | — | 10 | 15 | -5 | 9 |
| 633 19-0 | 241 | Hilfe zur Pflege (Erstattungen an die örtlichen Träger) <i>Vgl. D-Vermerk zu 633 11.</i> | — | 11.000 | 12.800 | -1.800 | 12.004 |
| 633 21-2 | 241 | Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (Erstattungen an die örtlichen Träger) <i>Vgl. D-Vermerk zu 633 11.</i> | — | 10 | 10 | — | 4 |
| 633 22-0 | 241 | Altenhilfe (Erstattungen an die örtlichen Träger) <i>Vgl. D-Vermerk zu 633 11.</i> | — | 3 | 3 | — | 3 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0538

Allgemeine Vorbemerkung zum Kapitel:

Leistungen der Kriegspferfürsorge (KOF) erhalten Beschädigte und Hinterbliebene zur Ergänzung der übrigen Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) vom 27.06.1960 (BGBl. I S. 453), i.d.F.v. 22.01.1982 (BGBl. I S. 21), als besondere Hilfen im Einzelfall. Die KOF hilft, bei Beschädigten die Folgen der erlittenen Schädigung oder bei Hinterbliebenen die Folgen des Verlustes des Ernährers in allen Lebenslagen nach Möglichkeit zu überwinden oder zu mildern.

Allgemeine Vorbemerkungen zu den Ausgaben:

Der überörtliche Träger der KOF hat zur Durchführung seiner Aufgaben die örtlichen Träger herangezogen (VO über die Heranziehung örtlichen Träger der KOF zur Durchführung von Aufgaben der KOF vom 25.03.1981, Nds. GVBl. S. 47). Die Titel sind daher mit dem Zusatz "Erstattungen an die örtlichen Träger" versehen.

Zu Titel 162 11 und 182 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 162 10 und 182 10.

Zur Abwicklung der bis 1987 vom Nds. Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben unmittelbar bewilligten und ausgezahlten Darlehen. Vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11, 631 11 und 631 12.

Zu 231 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 231 10.

| | 1 000 EUR |
|--|---------------|
| Der Bund trägt die Aufwendungen für die Kriegspferfürsorge nach den §§ 25 bis 27j des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) ab 01.01.1964 zu 80 v.H. | |
| Die Höhe der Erstattung errechnet sich wie folgt: | |
| Ausgaben bei Titel 633 11 bis 633 29 | 26 415 |
| hiervon 80 v. H. | <u>21 132</u> |

Zu 233 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 233 10.

Rückerstattungen gemäß § 50 Sozialgesetzbuch (SGB) – Zehntes Buch (X) – vom 18. 8. 1980 (BGBl. I S. 1469) und Einnahmen aus dem Übergang von Ansprüchen (§ 115 SGB X, § 27 g BVG und § 81 a BVG), Erstattungsansprüchen (§ 104 SGB X) und Auslagenersatz (§ 109 SGB X) für Aufwendungen der KOF (aus Titel 633 11 bis 633 29).

Zu 333 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 333 10.

Zu 631 11

| | 1 000 EUR |
|---|--------------|
| Abführung des Bundesanteils (80 v.H.) an den übrigen Einnahmen im Rahmen der KOF. | |
| Der Ansatz errechnet sich danach wie folgt: | |
| Voraussichtliche Einnahmen bei Titel 233 12 | 2 000 |
| hiervon 80 v. H. | <u>1 600</u> |

Vgl. Erläuterung zu Titel 233 12.

Zu 631 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 631 10.

| | 1 000 EUR |
|--|------------|
| Abführung des Bundesanteils (80 v.H.) an den Darlehensrückflüssen im Rahmen der KOF. | |
| Der Ansatz errechnet sich wie folgt: | |
| Voraussichtliches Zinsaufkommen Titel 162 11 und 233 11 | 2 |
| Voraussichtliches Tilgungsaufkommen Titel 182 11 und 333 11 | 118 |
| Zusammen | <u>120</u> |
| hiervon 80 v. H. | <u>96</u> |

Zu 633 11

Gewährung von Leistungen nach §§ 26 und 26 a BVG.

Zu 633 15

Gewährung von Leistungen nach § 26 b BVG.

Zu 633 19

Gewährung von Leistungen nach § 26 c BVG.

Zu 633 21

Gewährung von Leistungen nach § 26 d BVG.

Zu 633 22

Gewährung von Leistungen nach § 26 e BVG.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0538 Kriegsofferfürsorge nach dem BVG und entsprechende Leistungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 633 23-9 | 241 | Erziehungsbeihilfe (Erstattungen an die örtlichen Träger) <i>Vgl. D-Vermerk zu 633 11.</i> | — | 5 | 1 | +4 | 9 |
| 633 24-7 | 241 | Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (Erstattungen an die örtlichen Träger) <i>Vgl. D-Vermerk zu 633 11.</i> | — | 325 | 367 | -42 | 298 |
| 633 25-5 | 241 | Erholungshilfe (Erstattungen an die örtlichen Träger) <i>Vgl. D-Vermerk zu 633 11.</i> | — | 12 | 14 | -2 | 14 |
| 633 26-3 | 241 | Wohnungshilfe (Erstattungen an die örtlichen Träger) <i>Vgl. D-Vermerk zu 633 11.</i> | — | 40 | 30 | +10 | 55 |
| 633 29-8 | 241 | Hilfen in besonderen Lebenslagen (Erstattungen an die örtlichen Träger) <i>Vgl. D-Vermerk zu 633 11.</i> | — | 15.000 | 13.700 | +1.300 | 17.151 |
| Abschluss Kapitel 0538 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 101 | 182 | -81 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 23.133 | 23.561 | -428 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 18 | 30 | -12 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 23.252 | 23.773 | -521 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 28.111 | 28.721 | -610 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 28.111 | 28.721 | -610 | |
| | | Zuschuss | | 4.859 | 4.948 | -89 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 633 23

Gewährung von Leistungen nach § 27 BVG.

Zu 633 24

Gewährung von Leistungen nach § 27 a BVG.

Zu 633 25

Gewährung von Leistungen nach § 27 b BVG.

Zu 633 26

Gewährung von Leistungen nach § 27 c BVG.

Zu 633 29

Gewährung von Leistungen nach § 27 d BVG i.V. mit dem fünften, sechsten und achten Kapitel sowie § 72 SGB XII. Infolge der Neufassung der Statistik der KOF werden ab 2010 die Ansätze der bisherigen Titel 633 27, 633 28 und 883 13 hier zusammen veranschlagt.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0540 Gesundheitsverwaltung und Gesundheitswesen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|---|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-5 | 314 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 5 | 5 | — | 9 |
| 111 02-3 | 311 | Gebühren für Gutachterausschüsse <i>Vgl. K-Vermerk zu 526 11.</i> | | 215 | — | +215 | — |
| 119 01-6 | 311 | Vermischte Einnahmen | | 3 | 3 | — | 1 |
| 119 41-5 | 311 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 50 | 50 | — | 86 |
| 119 78-4 | 314 | Förderung der Investitionskosten beim Aufbau flächendeckender klinischer Krebsregister nach dem KFRG durch die Deutsche Krebshilfe | | 490 | — | +490 | — |
| 231 63-0 | 314 | Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion <i>Vgl. K-Vermerk zu 686 63.</i> | | — | — | — | — |
| 281 11-5 | 314 | Erstattungen nach der Influenzaschutzimp- fung-GKV-LeistungspflichtVO (ISchGKVLV) | | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 68/72 | Krankenhausfinanzierung | | | (38.597) | (38.552) | (+45) | (29.852) |
| 233 68-4 | 312 | Beiträge der Landkreise und kreisfreien Städte zur Förderung von Krankenhäusern nach § 9 (2) 1,2 und 3 KHG | | 1.330 | 1.285 | +45 | 1.183 |
| 333 72-7 | 312 | Beiträge der Landkreise und kreisfreien Städte zur Förderung von Krankenhäusern nach § 9 (2) 5 und 6 sowie (3) KHG | | 37.267 | 37.267 | — | 28.669 |
| TGr. 74 | Förderung von Krankenhäusern nach § 9 Abs. 1 KHG <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 74/75.</i> | | | (49.615) | (50.327) | (-712) | (44.035) |
| 233 74-9 | 312 | Beiträge der Landkreise und kreisfreien Städte - Schuldendiensthilfen - | | 1.587 | 1.531 | +56 | 1.765 |
| 333 74-3 | 312 | Beiträge der Landkreise und kreisfreien Städte | | 48.028 | 48.796 | -768 | 42.270 |
| TGr. 77 | Förderung von Krankenhäusern nach § 9 Abs. 1 KHG <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 77.</i> | | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 333 77-8 | 312 | Beiträge der Landkreise und kreisfreien Städte - Strukturverbesserung im ländlichen Raum | | — | — | — | — |
| TGr. 90 | Kooperation der norddeutschen Länder durch gemeinsame Aufgabenwahrnehmung auf verschiedenen Gebieten des Gesundheits- wesens | | | (418) | (438) | (-20) | (402) |
| 232 90-4 | 314 | Erstattungen der norddeutschen Länder auf- grund d. gemeins. Aufgabenwahrnehmung auf versch. Gebieten des Gesundheitswesens <i>Vgl. K-Vermerk zu 682 90.</i> | | 268 | 268 | — | 267 |
| 261 90-4 | 314 | Erstattung von Kosten für Arzneimittelun- tersuchungen und andere Dienstleistungen der Inpha GmbH <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 90.</i> | | 150 | 170 | -20 | 134 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 111 02

Erstattung der Kosten für die Mitglieder der Gutachterausschüsse für Heilpraktiker (vgl. 526 11).

Zu 119 78

Vereinnahmung des Investitionskostenzuschusses, der durch die Deutsche Krebshilfe für den Aufbau der flächendeckenden klinischen Krebsregister nach dem KFRG zur Verfügung gestellt wird (s. auch TGr. 78).

Zu 231 63

Zuweisung des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion.

Zu 281 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 281 10. Vorsorglich Leertitel

Zu Titel 233 68 und 333 72

Nach § 2 Abs. 1 Satz 2 NKHG in der Fassung vom 19.01.2012 (Nds. GVBl. Nr. 1/2012 S. 2) sind die Finanzierungsmittel für die Förderung nach § 9 Abs. 2 und 3 KHG (s. Ausgabe-TGr. 67/68 bis 73/76) zu 66 2/3 v. H. vom Land und zu 33 1/3 v.H. von den Landkreisen und kreisfreien Städten aufzubringen.

Zu 233 74

Tilgungsanteil der kommunalen Gebietskörperschaften i.R. der gewährten Schuldendiensthilfen (vgl. 661 74 und 663 74).

Zu 333 74

Die Finanzierungsmittel für die Förderung von Investitionskosten nach § 9 Abs. 1 KHG sind nach § 2 Abs. 1 Satz 1 NKHG i.d.F.v. 19.01.2012 (Nds. GVBl. Nr. 1/2012, S. 2) zu 60 v.H. vom Land und zu 40 v.H. von den Landkreisen und kreisfreien Städten aufzubringen. Hierin enthalten sind nach § 2 Abs. 2 Satz 5 NKHG auch die Kommunalanteile, die über den nach § 2 Abs. 2 Satz 3 NKHG für das vorvergangene Jahr genannten Betrag hinausgehen.

Zu 333 77

Die Finanzierungsmittel für die Förderung von Investitionen – Strukturverbesserung im ländlichen Raum – nach § 9 Abs. 1 KHG sind nach § 2 Abs. 1 Satz 1 NKHG i.d.F.v. 19.01.2012 (Nds. GVBl. Nr. 1/2012 S. 2) zu 60 v.H. vom Land und zu 40 v.H. von den Landkreisen und kreisfreien Städten aufzubringen. Nach § 2 Abs. 2 Satz 5 NKHG haben die Kommunen die Finanzierungsmittel für das Jahr 2014 erst 2015 aufzubringen.

Zu 232 90

Zur Vereinnahmung der Anteile der Länder Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein am gemeinsam in Niedersachsen betriebenen Giftdienstleistungszentrum für Norddeutschland – GIZ-Nord – (vgl. Titel 682 90).

Zu 261 90

Es handelt sich um Einnahmen von Verwaltungsgebühren nach ALLGO für Untersuchungsleistungen der InphA GmbH i. R. der Durchführung des Arzneimittelgesetzes. Zuständig für die Überwachung sind die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter (Z-Ämter) Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Oldenburg und die Apothekerkammer Niedersachsen. In einzelnen Fällen werden Einnahmehbuchungen auch durch MS veranlasst.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0540 Gesundheitsverwaltung und Gesundheitswesen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 511 11-0 | 314 | Anteil d. Landes Nds. a. d. Kosten d. Nutzung d. AMIS-DB d. DIMDI i. R. d. Arzneimittelüberwachung; Auswertung von DRG-Daten zu Zwecken d. KH-Planung | — | 13 | 13 | — | 13 |
| 514 11-0 | 314 | Bekämpfung von Seuchen, einschließlich Geschlechtskrankheiten <i>Übertragbar.</i> | — | 121 | 97 | +24 | 43 |
| 526 01-0 | 314 | Sachverständige | — | 1 | 1 | — | — |
| 526 11-8 | 311 | Kosten verschiedener Ausschüsse <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 111 02.</i> | — | 215 | 97 | +118 | 182 |
| 547 11-5 | 314 | Sanitätsmittelbevorratung für Krisenlagen <i>Übertragbar.</i> | — | 10 | 10 | — | 7 |
| 547 12-3 | 314 | Überwachung und Untersuchungen zur Umwelthygiene <i>Übertragbar.</i> | — | 70 | 70 | — | 7 |
| 633 11-9 | 311 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden (GV) für die Wahrnehmung des hafenärztlichen Dienstes <i>Übertragbar.</i> | — | 1.079 | 700 | +379 | 402 |
| 637 11-4 | 314 | Erstattungen an die Kammern für Heilberufe und den Zweckverband NiZza für die Erfüllung staatlicher Aufgaben <i>Übertragbar.</i> | — | 640 | 425 | +215 | 411 |
| 661 11-2 | 312 | Schuldendiensthilfe an die NBank für die Schwerstverbranteneinheit der MHH | — | 141 | 141 | — | 140 |
| 671 11-8 | 312 | Kosten der Unterbringung gem. § 37 Abs. 2 NPsychKG | — | 2 | 2 | — | — |
| 671 12-6 | 314 | Erstattung der Kosten der Unterrichtsveranstaltungen für Apothekeranwärter | — | 30 | 30 | — | 29 |
| 685 11-9 | 314 | Zuschüsse für gesundheitliche Aufklärung <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 685 11, 685 12, 685 14, Ausgabeteilgruppe 79/80, Ausgabeteilgruppe 85 und Ausgabeteilgruppe 88.</i> | — | 380 | 332 | +48 | 332 |
| 685 12-7 | 314 | Gesundheitsfördernde Projekte <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 11.</i> | — | 207 | 247 | -40 | 246 |
| 685 13-5 | 314 | Förderung Auf-/Ausbau von Gesundheitsregionen und -konferenzen <i>Übertragbar.</i> | — | 600 | — | +600 | — |
| 685 14-3 | 314 | Hebammenfortbildung <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 11.</i> | — | 40 | 40 | — | 39 |
| 685 15-1 | 165 | Zuschuss an die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf | — | 493 | 481 | +12 | 480 |
| 685 16-0 | 314 | Anteil des Landes Niedersachsen zur Weiterführung der Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen" | — | 320 | 320 | — | 308 |
| 685 17-8 | 291 | Erstattungen nach dem Anti-D-Hilfegesetz (AntiDHG) | — | 63 | 58 | +5 | 59 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 511 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 511 10.

Die Datenbanken des Arzneimittelinformationssystems (AMIS) beim Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) werden mit Information der deutschen Arzneimittelzulassungsstellen unterhalten und stehen den Ländern im Rahmen der Überwachung der Herstellung und des Verkehrs von Arzneimitteln zur Verfügung. In Niedersachsen nutzen im Bereich der Humanarzneimittelüberwachung die Pharmazeutischen Inspektorate bei den Staatl. Gewerbeaufsichtsämtern und die Apothekerkammer Niedersachsen, sowie im Bereich der Tierarzneimittel- und der Lebensmittelüberwachung das LAVES als zuständige Überwachungsbehörden die Datenbanken. Daneben wurde seitens MS polizeilichen Ermittlungsbehörden (Landeskriminalamt) die Mitnutzung ermöglicht.

Nach dem Medizinproduktegesetz besteht für die mit der Durchführung betrauten Behörden eine Verpflichtung zur Nutzung.

Die Kosten der AMIS-Datenbanken werden anteilig von den Ländern nach dem "Königsteiner Schlüssel" getragen.

Aus dem Titel werden auch Verpflichtungen für Auswertung von DRG-Daten zu Zwecken der KH-Planung bedient.

Zu 514 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 514 10.

1. Vorsorgemittel für den Fall des Ausbruchs eines besonderen Seuchengeschehens und Mittel für Präventionsmaßnahmen im Rahmen des medizinischen Katastrophenschutzes (z.B. im Rahmen der Seuchenalarm- bzw. Pockenalarmplanung, Informationsmittel, sonstige Sachkosten) insbesondere für die Einlagerung von antiviralen Arzneimitteln.
2. Umsetzung des Infektionsschutzgesetzes (z.B. Fachtagungen; Beteiligung Dritter) im Bereich des ÖGD.

Berücksichtigt sind Mehraufwendungen für die Verlängerung von Verwehrverträgen für antivirale Arzneimittel für den Pandemiefall.

Zu 526 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 526 10.

1. Mitglieder der Gutachterausschüsse für Heilpraktiker erhalten Entschädigung nach dem RdErl. d. MS vom 01. 03. 2007 (Nds. MBl. S. 253).
2. Prüfungsausschuss für die staatl. Weiterbildung in den Gesundheitsberufen.

Die Aufwendungen werden im Wege des Auslagensatzes erstattet und bei 111 02 vereinnahmt.

Zu 547 11

Veranschlagt sind Mittel für die kooperative Sanitätsmittelbevorratung für Krisenlagen an künftig nur noch einem zentralen Standort in Niedersachsen. Nach § 23 Abs. 1 des Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetzes (ZSKG) stellt der Bund den Ländern für die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung im Verteidigungsfall ergänzend Sanitätsmaterial zur Verfügung. Die Länder können das Sanitätsmaterial in ihre Katastrophenschutzvorsorge einplanen. Das Material soll damit insbesondere dem Nachschub der an den Standorten der Katastrophenschutz- und Rettungsdiensthilfsorganisationen eingelagerten Sanitätsmaterialien und Arzneimittel der „Medizinischen Task Force“ bei einer Großschadenslage dienen. Aus dem Ansatz werden die Sach- und anteiligen Personalaufwendungen der kooperierenden Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) vergütet, in deren Räumlichkeiten die Sanitätsmittel im Regelbetrieb seit 2011 zentral eingelagert werden. Zur Abgeltung der Aufwendungen wurde eine entsprechende vertragliche Vereinbarung zwischen dem Land und der MHH abgeschlossen. Des Weiteren wurde zur Ausgestaltung der Rechte und Pflichten des Bundes, des Landes und des Krankenhauses im Rahmen des § 23 ZSKG eine trilaterale Vereinbarung getroffen.

Zu 547 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 547 10.

Veranschlagt sind Ausgaben für epidemiologische und humanmedizinische Untersuchungen über Auswirkungen schädlicher Umweltbelastungen.

Zu 633 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 633 10.

Die Aufgaben der Schiffshygiene (Hafenärztlicher Dienst) sind vor allem Verpflichtungen nach dem Bundesgesetz zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) IGV) i.V. mit Artikel 13, 19 der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV 2005) vom 23.05.2005. Nach Artikel 13 Abs. 1 IGV 2005 hat jeder Vertragsstaat die Kapazitäten (Strukturen und Mittel) zu schaffen, zu stärken und zu unterhalten, um umgehend und wirksam an den Grenzübergangsstellen (z.B. Häfen und Flughäfen) auf Gefahren für die öffentliche Gesundheit und gesundheitliche Notlagen von internationaler Tragweite reagieren zu können. Die IGV 2005 passen die Gesundheitsvorschriften an aktuelle Erfordernisse, insbesondere auf neue Krankheitserreger, die Globalisierung des Handels und die Mobilität der Bevölkerung an. Mit dem Gesetz zur Durchführung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) (IGV-DG) definiert der Bund die Strukturen der Umsetzung der IGV im Besonderen. Dazu gehören neben anderem die Festlegung der Aufgaben der zuständigen Behörden, insbesondere der Hafenärztliche Dienst, die Konkretisierung der zu schaffenden Kapazitäten für den Gesundheitsschutz in Häfen und Verfahrensvorgaben für die Überprüfung der Schiffshygiene. Dadurch wird eine Erweiterung des bisherigen Standards der Schiffshygiene und der Hafenärztlichen Dienste erforderlich.

Die Ausführung der Bundesregelungen obliegt den Ländern. Das Land bedient sich hierzu der Kommunen mit Schiffsverkehr und hat im Rahmen der Konnexität die angemessenen Personal- und Sachkosten für die notwendigen Hafengesundheitsaufseher und Hafenärzte zu tragen.

Die Aufgaben des Hafenärztlichen Dienstes nach den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) nahmen vier betroffene Kommunen seit vielen Jahren auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen mit dem Land wahr. Darin hatte sich das Land zur Erstattung vom Personal- und Sachkosten für alle Aufgaben der Schiffshygiene verpflichtet. Hierfür standen im Einzelplan 05 jährlich 700.000 Euro zur Verfügung. Mit der Neufassung der IGV im Jahr 2005 und dem Ausführungsgesetz des Bundes hierzu vom März 2013 wird bei den betroffenen zuständigen Behörden ein erhöhter Verwaltungs- und Vollzugsaufwand mit entsprechenden Kostenbelastungen anfallen. Dies ergibt sich aus den Aufgabenerweiterungen und der Standarderhöhung, die mit den IGV verbunden sind. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der vorgeschriebenen Kapazitäten und der Ausweitung der Schiffshygienekontrollen, die in den Häfen vorzuhalten bzw. vorzunehmen sind. Näheres regelt das IGV-DG (§§ 13 bis 19). Den betroffenen Kommunen sind die hierdurch verursachten erheblichen und notwendigen Kosten finanziell auszugleichen. Dabei erfolgt die Zuständigkeitsregelung zukünftig nicht mehr durch vertragliche Vereinbarung sondern durch Änderung von Zuständigkeitsverordnungen. Für einen nach Artikel 20 Absatz 1 IGV oder § 13 Absatz 2 IGV-DG benannten Hafen ergibt sich ein pauschaler Erstattungsbetrag in Höhe von rd. 220.000 Euro und für die nach Artikel 20 Abs. 3 Buchstabe a bis c IGV-DG befugten Häfen ein Pauschalbetrag in Höhe von jeweils 215.000 Euro. Für das Land ergibt sich eine Gesamtbelastung von bis zu 1.079.000 Euro.

Zu 637 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 637 10.

Die Erteilung von Approbationen und Berufserlaubnissen für die Heilberufe sowie die Apothekenaufsicht werden seit 01.01.2005 von den Kammern wahrgenommen. Zur Erfüllung der ihnen übertragenen staatlichen Aufgaben haben die Ärzte-, die Zahnärzte- und die Psychotherapeutenkammer den Niedersächsischen Zweckverband

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 637 11

zur Approbationserteilung (NiZzA) gegründet.
Ansatzserhöhung aufgrund erhöhtem Personalbedarf für NiZzA und für die Apothekerkammer aufgrund der Novellierung der Apothekenbetriebsordnung.

Soweit die Kosten für die Erfüllung staatlicher Aufgaben bei der Apothekerkammer und dem Zweckverband nicht durch Gebühreneinnahmen gedeckt werden, sind sie durch das Land zu erstatten. Veranschlagt sind für die Apothekerkammer 360.000 Euro und für den Zweckverband NiZzA 280.000 Euro.

Zu 661 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 661 10.

Abwicklung der 2006 in Anspruch genommenen VE für den darlehensfinanzierten Anteil an der Finanzierung der Einrichtung einer Schwerstverbrannteneinheit im Rahmen einer Baumaßnahme zur Verlegung der Abteilung Plastische Chirurgie des Krankenhauses Oststadt-Heidehaus in Hannover an die MHH.

Zu 671 11

Die Kosten einer vorläufigen Unterbringungsmaßnahme sind vom Land zu tragen, wenn

1. der Antrag auf Anordnung einer Unterbringung abgelehnt oder zurückgenommen wird oder aus anderen Gründen seine Erledigung findet oder
2. die Anordnung einer Unterbringung vom Beschwerdegericht aufgehoben wird

und die Voraussetzungen für die Unterbringung von Anfang an nicht vorgelegen haben.

Zu 671 12

Nach § 4 Abs. 4 der Approbationsordnung für Apotheker vom 19. 7. 1989 (BGBl. I S. 1489) sind die Länder verpflichtet, begleitende Unterrichtsveranstaltungen durchzuführen, an denen die Auszubildenden im Rahmen der praktischen Ausbildung teilnehmen müssen. Durch Beschluss des Landesministeriums vom 17. 12. 1973 (Nds. MBl. S. 1713) wurde die Aufgabe der Apothekerkammer Niedersachsen übertragen. Die Kosten sind an die Apothekerkammer Niedersachsen zu erstatten.

Zu 685 11

Ab 2014 erfolgt eine Zusammenlegung der Titel 685 20 (bisher 685 10) und 685 11.

1. Institutionelle Förderung des Arbeitsbereiches Gesundheitsförderung und Prävention innerhalb der „Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.“. Die Landesvereinigung leistet wichtige Schnittstellenarbeit, indem sie die verschiedenen Ansätze der Gesundheitsförderung bündelt und durch Veranstaltungen und Veröffentlichungen den professionell Arbeitenden wie auch interessierten Laien vermittelt. Für diese Zusammenführung von Inhalten und Logistik besteht in Niedersachsen keine alternative Struktur.
2. Institutionelle Förderung des Arbeitsbereiches Sozialmedizin innerhalb der „Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.“. Gefördert werden die satzungsgemäßen Aufgaben der Akademie für Sozialmedizin, d.h. landesweite Fortbildungsveranstaltungen für Ärztinnen, Ärzte und andere interessierte Gruppen auf dem Gebiet der Sozialmedizin die sich durch einen interdisziplinären und ganzheitlichen Ansatz auszeichnen. Die Akademie für Sozialmedizin organisiert u.a. Veranstaltungen zu den Themenfeldern AIDS, Sucht, öffentliches Gesundheitswesen, übertragbare Krankheiten, Ernährung, Alter, soziale Faktoren und Gesundheit. Aus Charakter, Umfang und vielfach anerkannter Qualität der Fortbildungsaktivitäten des Arbeitsbereichs Sozialmedizin ergibt sich ein erhebliches sozial- und gesundheitspolitisches Interesse an der Weiterführung der Förderung.
3. Institutionelle Förderung der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege e.V. (LAGJ). Die wesentlichen Aufgaben der LAGJ bestehen in der Bildung und Betreuung der Kreisarbeitsgemeinschaften zur Förderung der Gruppenprophylaxe. Weitere wichtige Maßnahmen sind die Multiplikatoren- und Fortbildung der Prophylaxefachkräfte sowie die Qualitätssicherung und Evaluation. An der Förderung der LAGJ beteiligen sich zu gleichen Teilen das Land Niedersachsen, die Verbände der gesetzlichen Krankenkassen sowie die Zahnärztekammer/Kassenzahnärztliche Vereinigung.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 11

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 1 258 000 | 1 595 430 | 1 701 591 |
| Einnahmen | 100 000 | 124 150 | 116 800 |
| Fehlbetrag | 1 158 000 | 1 471 280 | 1 584 791 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | 0 |
| 2. das Land mit | 344 500 |
| 3. den Bund und EU-Mittel mit | 256 000 |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 507 500 |
| 5. andere Mittel | 50 000 |
| Zusammen | 1 158 000 |

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse für gesundheitliche Aufklärung an die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. (LVG&AfS) und Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege in Niedersachsen e.V. (LAGJ)

Rechtliche Grundlage: § 44 LHO in Verbindung mit Förderbescheid.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 378 | 380 | 380 | 380 | 380 | 380 | 380 | 380 | 380 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 380 | 380 | 380 | 380 | 380 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1.) 1958 2.) 1969 3.) 1986

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die LVG&AfS und LAGJ sorgen für eine landesweite Vernetzung der Aktivitäten der gesundheitlichen Aufklärung, der Gesundheitsförderung und der Stärkung des eigenverantwortlichen gesundheitsrelevanten Verhaltens, die Intensivierung der Arbeit auf dem Gebiet der Gruppenprophylaxe sowie die Sicherstellung der Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Ärztinnen, Ärzte und Angehörige von Fachberufen im Gesundheitswesen; Organisation von landesweiten Fortbildungsveranstaltungen.

Zielgruppe:

zu 1.) und zu 3.) Kinder und Jugendliche, einzelne Altersgruppen, Allgemeinbevölkerung
zu 2.) Ärztinnen, Ärzte und im Gesundheitswesen Tätige

Durchschnittliche Förderhöhe: 1) 296.500 EUR 2) 48.000 EUR 3) 35.500 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 12

1. Förderung der Niedersächsischen Krebsgesellschaft. Gefördert werden der Gesundheitsvor- und -fürsorge in Niedersachsen dienliche Maßnahmen und Aktivitäten mit Bezug zu Krebs, insbesondere zur Verbesserung und Erhaltung des Gesundheitszustandes der niedersächsischen Bevölkerung (z.B. Motivation zur Inanspruchnahme der Früherkennung).
2. Förderung von Projekten zur transkulturellen Gesundheitsförderung und Prävention, u.a. im Bereich der kultursensiblen gesundheitlichen Aufklärung, z.B. durch MiMi – Gesundheitsprojekte Niedersachsen).
3. Anteil des Landes Niedersachsen an der Fortführung des Vorhabens „Gesundheitsziele.de“ (nach Königsteiner Schlüssel).

Bezeichnung des Förderprogramms: Gesundheitsfördernde Projekte a) Niedersächsische Krebsgesellschaft und b) Projekt zur transkulturellen Gesundheitsförderung c) Gesundheitsziele.de

Rechtliche Grundlage: § 44 LHO in Verbindung mit Förderbescheid

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 244 | 246 | 246 | 246 | 247 | 207 | 207 | 207 | 207 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 247 | 207 | 207 | 207 | 207 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: a) Krebsgesellschaft seit 1986 (damals „Landes-AG für Krebsbekämpfung) b) 2008 c) 2011

Befristung:

Nein bei a) und b) Ja, bis 2015 bei c)

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

1. Gefördert werden der Gesundheitsvor- und fürsorge dienliche Maßnahmen und Aktivitäten, insbesondere zur Prävention, Beratung der Betroffenen und ihrer Angehörigen sowie Motivation zur Inanspruchnahme der Früherkennung.
2. Qualifikation von Multiplikatoren im Rahmen des MiMi - Gesundheitsprojekts Niedersachsen.
3. Kooperationsverbund mit und für Akteure auf Bundes- und Länderebene mit Identifikation prioritärer Handlungsfelder

Zielgruppe: a) Allgemeine Bevölkerung, an Krebs Erkrankte b) Migrantinnen und Migranten c) Allgemeine Bevölkerung

Durchschnittliche Förderhöhe: 207.000 EUR, davon a) 104.000 EUR Nds. Krebsgesellschaft (ca. 82.000 EUR für Beratungsstellen und Krebsselfthilfe, 22.000 EUR für eigene gesundheitsfördernde krebsbezogene Arbeit), b) 100.000 EUR für Projekte zur transkulturellen Gesundheitsförderung und Prävention im Bereich des EMZ, c) 3.000 EUR für „Gesundheitsziele.de“.

Zu 685 13

Die Landesregierung will den Auf- und Ausbau von Gesundheitsregionen und -konferenzen unterstützen. Diese sollen eine konsequente und sektorenübergreifende Verzahnung der ambulanten, stationären und pflegerischen Versorgung voranbringen. In den Regionen sollen dafür Gesundheitskonferenzen durchgeführt werden. Die Landesvereinigung für Gesundheit (LVG&Afs) übernimmt die beratende und koordinierende Funktion.

Zu 685 14

Die kontinuierliche Fortbildung der Angehörigen des Hebammenberufs wird durch das Nds. Gesetz über die Ausübung des Hebammenberufs – NHebG – vom 19.02.2004 (Nds. GVBl. S. 71) vorgeschrieben. Zur Sicherstellung der Fortbildungspflicht gewährt das Land dem Berufsverband Zuwendungen.

Bezeichnung des Förderprogramms: Hebammenfortbildung

Rechtliche Grundlage: § 2(2) i.V.m. § 7 (1) NHebG – Niedersächsisches Gesetz über die Ausübung des Hebammenberufs

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 14

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 38 | 40 | 35 | 39 | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl.. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zur Sicherstellung der Durchführung von Fortbildungen, die für Hebammen verpflichtend sind, gewährt das Land dem Berufsverband Zuwendungen.

Zielgruppe: (mittelbar) Hebammen

Durchschnittliche Förderhöhe: ca. 40.000 EUR

Zu 685 15

Der anderweitig nicht gedeckte Finanzbedarf für die Einrichtung und die Unterhaltung der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf ist nach Artikel 7 (1) des Länderabkommens vom 9. 2. 1971 (Nds. MBl. S. 885) von den Ländern zu tragen. Der auf die Länder entfallende Anteil bemisst sich nach Artikel 7 (2) je zur Hälfte nach dem Verhältnis ihrer Einwohner und nach der Zahl der aus ihnen kommenden Lehrgangsteilnehmer.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 2 610 400 | 2 437 000 | 2 482 800 |
| Einnahmen | 376 200 | 406 000 | 386 300 |
| Fehlbetrag | 2 234 200 | 2 031 000 | 2 096 500 |

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
|--|------------------|

- | | |
|---|-----------|
| 1. das Land mit | 493 000 |
| 2. Sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit den Ländern: | |
| 2. Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein | 1 741 200 |
| 3. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 4. Private | — |
| Zusammen | 2 234 200 |

Zu 685 16

Nach dem 83. GMK - Beschluss vom 01.07.2010 wird festgestellt, dass die Länder die weitere Finanzierung der Stiftung bis zum Jahr 2016 eingeplant haben. Dafür stellen die Länder in den Jahren 2011 bis 2014 in vier gleichen Jahresraten einen Betrag von insgesamt 13,12 Mio. Euro zur Verfügung. Die Erstattung der Länderbeiträge erfolgt anteilig nach dem gültigen „Königsteiner Schlüssel“.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 17

Das Gesetz über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Personen (Anti-D-Hilfegesetz, AntiDHG) vom 2. 8. 2000 (BGBl. I S. 1270) sieht eine Kostenbeteiligung der alten Bundesländer in Höhe von 12,4 v. H. an den neben den im Gesetz vorgesehenen Einmalzahlungen (Kostenträger Bund) entstehenden Kosten vor (§ 10 Abs. 3). Die veranschlagten Beträge werden jeweils ausgehend von den für das kommende Haushaltsjahr erwarteten Ausgaben ermittelt.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0540 Gesundheitsverwaltung und Gesundheitswesen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 685 18-6 | 314 | Zuschüsse an das zentrale Substitutionsregister im Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) | — | 30 | 28 | +2 | 28 |
| 685 19-4 | 139 | Zuschuss an das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz | — | 502 | 500 | +2 | 490 |
| 685 20-8 | 314 | Zuschüsse an die Akademie für Sozialmedizin in Hannover | — | — | 48 | -48 | 48 |
| 686 11-5 | 314 | Förderung der hausärztlichen Versorgung <i>Übertragbar.</i> | — | 400 | 1.000 | -600 | 627 |
| 882 11-9 | 314 | Zuweisung f.d.Behandlungszentrum f. hochinfektiöse Erkrankungen (BZHI) der Hansestadt Hamburg | — | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 62 | | Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz | (—) | (9.000) | (9.345) | (-345) | (8.699) |
| 547 62-0 | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 681 62-8 | 291 | Entschädigungen nach dem Infektionsschutzgesetz <i>*** Überzahlungen aus Vorjahren aus Leistungen nach dem IfSG i.V. mit dem BVG sind abweichend von §35 LHO durch Absetzung von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | — | 9.000 | 9.345 | -345 | 8.699 |
| TGr. 63/64 | | Förderung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion an ungewollt kinderlose Ehepaare <i>Übertragbar.</i> | (—) | (3.400) | (—) | (+3.400) | (—) |
| 547 63-8 | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 686 63-8 | 314 | Zuwendungen an ungewollt kinderlose Ehepaare aus Bundesmitteln <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | — |
| 686 64-6 | 314 | Zuwendung an ungewollt kinderlose Ehepaare aus Landesmitteln | — | 3.400 | — | +3.400 | — |
| TGr. 67/68 | | Förderung von Krankenhäusern nach § 9 (2) 1 KHG <i>*** Überzahlungen aus Vorjahren bei den Titelgruppen 67/68 und 69 sowie 72 und 73/76 sind abweichend von § 35 Abs. 1 LHO durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | (—) | (3.838) | (3.535) | (+303) | (3.060) |
| 682 68-3 | 312 | Zuschüsse für laufende Zwecke an kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 682 68, 683 67, 684 67, 682 69, 683 69, 684 69, 682 72, 683 72, 684 72, 891 72, 892 72, 893 72, 891 76, 892 73 und 893 73.</i> | — | 240 | 228 | +12 | 266 |
| 683 67-1 | 312 | Zuschüsse für private Krankenanstalten <i>Vgl. D-Vermerk zu 682 68.</i> | — | 2.887 | 2.667 | +220 | 2.197 |
| 684 67-8 | 312 | Zuschüsse für freie gemeinnützige Krankenhäuser <i>Vgl. D-Vermerk zu 682 68.</i> | — | 711 | 640 | +71 | 597 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 18

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) soll auf der Grundlage des § 13 Abs. 3 Betäubungsmittelgesetz (BtMG) i. V. mit § 5 a Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung (BtMVV) ein Register mit Daten über das Verschreiben von Substitutionsmitteln errichten und führen. Dies schließt die laufende fachliche und technische Verwaltung des Registers ein. Aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern erstatten diese sämtliche durch die Errichtung, Führung und Verwaltung des Registers entstehenden Personal- und Sachkosten des BfArM einschließlich der notwendigen Auslagen nach dem Königsteiner Schlüssel.

Zu 685 19

Die anderweitig nicht gedeckten Kosten der Einrichtung und der Unterhaltung des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) tragen nach Art. 11 des Länderabkommens vom 14. 10. 1970 i. d. F. vom 20.12.2002 die Länder. Der Fehlbetrag des Instituts wird für 2014 auf 5.355.000 EUR geschätzt. In dieser Höhe benötigt das Institut Länderzuweisungen. Das Land Niedersachsen hat nach dem "Königsteiner Schlüssel" voraussichtlich rd. 502.000 EUR zu übernehmen.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
des Instituts f. medizinische u. pharmazeutische Prüfungsfragen

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 6 177 | 5 966 | 5 379 |
| Einnahmen | 822 | 645 | 919 |
| Fehlbetrag | 5 355 | 5 321 | 4 460 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | — |
| 2. das Land mit | 502 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 4 853 |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 5 355 |

Zu 685 20

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 685 10.

Zusammenlegung der Titel 685 20 (bis 2013: 685 10) und 685 11 auf Anregung des LRH. Die Förderung des Arbeitsbereiches Sozialmedizin innerhalb der „Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen. e.V.“ erfolgt ab 2014 aus 685 11.

Zu 686 11

- Veranschlagt sind Mittel für die Stärkung der ärztlichen Versorgung (Schwerpunkt Hausärzte) im ländlichen Raum, z.B. Zuschüsse zu Investitionskosten bei Neuniederlassung oder Gründung von Zweigpraxen in Regionen mit einem Versorgungsgrad von unter 90 Prozent. Es wird davon ausgegangen, dass ergänzend insbesondere die KVN aufgrund ihres Sicherstellungsauftrags die Niederlassung von Ärzten auch mit Eigenmitteln (aus ihrem Sicherstellungs- und ggf. auch Strukturfonds) fördern wird.
- Fortführung der bisherigen Förderung von Medizinstudenten, die sich im Praktischen Jahr für die Wahlterial „Allgemeinmedizin“ entscheiden, um diese für eine spätere hausärztliche Tätigkeit zu interessieren (bisherige Förderung aus Toto-/Lottomitteln).

Zu 882 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 882 10.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63/64

Bezeichnung des Förderprogramms:

Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion an ungewollt kinderlose Ehepaare

Rechtliche Grundlage:

Die Förderung erfolgt durch die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion durch das Land Niedersachsen (Erl. d. MS v. 27.11.2012; Nds. MBl. S. 1211)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 400 | 1 700 | 1 700 | 1 700 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 3 400 | 0 | 1 700 | 1 700 | 1 700 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 3 400 | 1 700 | 1 700 | 1 700 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

01.01.2013

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2017

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Finanzielle Unterstützung von Ehepaaren mit unerfülltem Kinderwunsch bei Inanspruchnahme von Maßnahmen der assistierten Reproduktion („künstlicher Befruchtung“). Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen bei verheirateten Frauen zwischen 25 und 40 Jahren bei den ersten drei Versuchen einer assistierten Reproduktion 50 % der entstehenden Kosten. Der Bund und das Land übernehmen weitere 25 % der Kosten, so dass der Eigenanteil betroffener Paare um die Hälfte reduziert wird. Bei einem weiteren, vierten Versuch werden 50 % der Kosten gemeinsam durch Bund und Länder übernommen. Im Doppelhaushalt 2012/2013 standen hierfür keine Landesmittel zur Verfügung, so dass der Bund den notwendigen Finanzierungsbeitrag für 2013 in voller Höhe getragen hat, dafür wird Niedersachsen 2014 den vollen Bund-/Länderbeitrag übernehmen. Ab 2015 kommt es dann zur jährlichen Kostenteilung. Für Niedersachsen bedeutet das einen Finanzierungsbedarf von 3,4 Mio. EUR in 2014 und jeweils 1,7 Mio. EUR für die Folgejahre.

Zielgruppe:

Ehepaare mit einem unerfüllten Kinderwunsch

Durchschnittliche Förderhöhe:

pro Maßnahme rund 850 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppen 67/68 bis 77

Förderung nach dem KHG, im Einzelnen für:

| | Tsd. EUR |
|---|----------|
| 1. Entgelte für die Nutzung von Anlagegütern (Miete, Pacht usw.) nach § 9 (2) 1 KHG (TGr. 67/68) | 3.838 |
| 2. Lasten für förderungsfähige Investitionen, für die auf dem Kapitalmarkt Darlehen aufgenommen wurden - Alte Last - nach § 9 (2) 3 KHG (TGr. 69) | 150 |
| 3. die Erleichterung der Schließung und zur Umstellung von Krankenhäusern auf andere Aufgaben nach § 9 (2) 5 und 6 KHG i. V. m. § 8 NKHG (TGr. 72). | 0 |
| 4. die Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter und kleine Baumaßnahmen nach § 9 (3) KHG | |
| 4.1 bis 2008 (vgl. Erl. zu TGr. 73/76) | 7.552 |
| 4.2 ab 2009 (vgl. Erl. zu TGr. 73/76) | 111.800 |
| 5. Investitionsprogramme nach § 6 KHG | |
| 5.1 für den darlehensfinanzierten Teil des Investitionsprogramms 2002 | 4.548 |
| 5.2 für die Investitionsprogramme bis 2007 (vgl. Erl. zu TGr. 74/75) | 11.896 |
| 5.3 für die Investitionsprogramme ab 2008 (vgl. Erl. zu TGr. 74/75) | 111.800 |
| 6. Investitionen an Krankenhäuser – Strukturverbesserung im ländl. Raum | 4.000 |
| Summe | 255.584 |

Die Fördermittel nach dem KHG werden gem. § 2 NKHG vom Land und den Landkreisen und kreisfreien Städten getragen (vgl. Erl. zu den Einnahme - TGr. 68/72, 74 und 77).

Es werden aufgebracht:

| | |
|--|---------|
| a) von den Landkreisen und kreisfreien Städten (Titel 233 68, 333 72, 233 74, 333 74 und 333 77) | 89.812 |
| b) vom Land | 165.772 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0540 Gesundheitsverwaltung und Gesundheitswesen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------|-----|---|------------------------------|-----------|-----------|-------------|-----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 69 | | Förderung von Krankenhäusern nach § 9 (2) 3 KHG *** Vgl. Vermerk zu Titelgruppe 67. | (—) | (150) | (320) | (-170) | (91) |
| 682 69-1 | 312 | Zuschüsse für lfd. Zwecke an kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen Vgl. D-Vermerk zu 682 68. | — | 26 | 196 | -170 | 26 |
| 683 69-8 | 312 | Zuschüsse für private Krankenanstalten Vgl. D-Vermerk zu 682 68. | — | — | — | — | — |
| 684 69-4 | 312 | Zuschüsse für freie gemeinnützige Krankenhäuser Vgl. D-Vermerk zu 682 68. | — | 124 | 124 | — | 64 |
| TGr. 72 | | Förderung von Krankenhäusern nach § 9 (2) 5 u. 6 KHG *** Vgl. Vermerk zu Titelgruppe 67. | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 682 72-1 | 312 | Zuschüsse für lfd. Zwecke an kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen Vgl. D-Vermerk zu 682 68. | — | — | — | — | — |
| 683 72-8 | 312 | Zuschüsse für private Krankenanstalten Vgl. D-Vermerk zu 682 68. | — | — | — | — | — |
| 684 72-4 | 312 | Zuschüsse für freie gemeinnützige Krankenhäuser Vgl. D-Vermerk zu 682 68. | — | — | — | — | — |
| 891 72-0 | 312 | Zuschüsse für kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen Vgl. D-Vermerk zu 682 68. | — | — | — | — | — |
| 892 72-6 | 312 | Zuschüsse für private Krankenanstalten Vgl. D-Vermerk zu 682 68. | — | — | — | — | — |
| 893 72-2 | 312 | Zuschüsse für freie gemeinnützige Krankenhäuser Vgl. D-Vermerk zu 682 68. | — | — | — | — | — |
| TGr. 73/76 | | Förderung von Krankenhäusern nach § 9 (3) KHG Übertragbar. *** Vgl. Vermerk zu Titelgruppe 67. | (—) | (119.352) | (121.051) | (-1.699) | (115.936) |
| 661 73-2 | 312 | Zuschüsse für Finanzierungskosten an die NBank | — | 7.552 | 9.251 | -1.699 | 8.715 |
| 891 76-2 | 312 | Zuschüsse für Investitionen an kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen Vgl. D-Vermerk zu 682 68. | — | 45.503 | 45.503 | — | 41.245 |
| 892 73-4 | 312 | Zuschüsse für private Krankenanstalten Vgl. D-Vermerk zu 682 68. | — | 36.111 | 36.111 | — | 20.079 |
| 893 73-0 | 312 | Zuschüsse für freie gemeinnützige Krankenhäuser Vgl. D-Vermerk zu 682 68. | — | 30.186 | 30.186 | — | 45.897 |
| 893 76-5 | 312 | Zuschüsse für Investitionen an die NBank (Durchleitung der Kommunalanteile) | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 73/76

1. Förderung der Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter nach § 9 Abs. 3 KHG i.V.m. § 7 NKHG (Pauschale Förderung). Die Pauschale Förderung setzt sich zusammen aus einer Grundpauschale nach der Zahl der Planbetten und der teilstationären Plätze, deren Höhe nach Fachrichtungen differenzieren kann, einer Leistungspauschale, die insbesondere die Zahl der stationär behandelten Personen und den Werteverzehr des Anlagevermögens berücksichtigt und einem Zuschlag zur Förderung der für Ausbildungsstätten nach § 2 Nr. 1a KHG notwendigen Investitionen. Die Aufwendungen nach § 9 Abs. 3 KHG i. H. v. 111.800.000 EUR sind nach § 2 Abs. 1 Satz 2 NKHG zu 66 2/3 v. H. vom Land und zu 33 1/3 v. H. von den Landkreisen und kreisfreien Städten aufzubringen.
2. Die Finanzierung der Förderung der Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter ist auf die NBank übertragen worden. Das Land verpflichtet sich der NBank den erforderlichen Schuldendienst zu erstatten.

Zu 661 73

Der NBank werden aus dem Landeshaushalt für Kreditverbindlichkeiten in Zusammenhang mit der Durchführung der Krankenhausfinanzierung nur die Zinsbelastungen und keine Tilgungsleistungen erstattet.

Zu 893 76

Die Durchleitung des Kommunalanteils an die NBank entfällt, da ab dem Haushaltsjahr 2009 die Finanzierung der Kosten der Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter direkt aus dem Landeshaushalt vorgenommen wird.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0540 Gesundheitsverwaltung und Gesundheitswesen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------|-----|---|------------------------------|-----------|-----------|-------------|-----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 74/75 | | Förderung von Krankenhäusern nach § 9 (1) KHG <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 74.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Textziffer 1 der Erläuterung verbindlich.</i> <i>Ausgaben für Krankenhaus-Investitionsprogramme ab 2008 dürfen im Einvernehmen mit MF bis zu der Höhe geleistet werden, die zur Erfüllung der sich aus § 9 Abs. 1 Nr. 1 KHG ergebenden Verpflichtungen für die in das Investitionsprogramm (§ 6 KHG) aufgenommenen Investitionsmaßnahmen der Krankenhäuser gesetzlich notwendig sind.</i> | (120.000) (100.000) | (131.552) | (133.568) | (-2.016) | (145.288) |
| 661 74-0 | 312 | Zuschüsse für Investitionen an kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen - Schuldendiensthilfen - | — | 2.274 | 2.500 | -226 | 1.032 |
| 661 75-9 | 312 | Zuschüsse für Finanzierungskosten an die NBank | — | 11.896 | 14.612 | -2.716 | 13.074 |
| 663 74-3 | 312 | Zuschüsse für freie gemeinnützige Krankenhäuser - Schuldendiensthilfen - | — | 2.274 | 2.500 | -226 | 3.515 |
| 891 75-4 | 312 | Zuschüsse für Investitionen an kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen | 39.960 33.300 | 37.229 | 36.164 | +1.065 | 86.966 |
| 892 74-2 | 312 | Zuschüsse für private Krankenanstalten | 32.040 26.700 | 29.851 | 28.996 | +855 | 7.482 |
| 893 74-9 | 312 | Zuschüsse für freie gemeinnützige Krankenhäuser | 48.000 40.000 | 44.720 | 43.440 | +1.280 | 27.244 |
| 893 75-7 | 312 | Zuschüsse für Investitionen an die NBank (Durchleitung der Kommunalanteile) | — | 3.308 | 5.356 | -2.048 | 5.976 |
| TGr. 77 | | Investitionen an Krankenhäuser - Strukturverbesserung im ländlichen Raum <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 77. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (4.000) | (—) | (+4.000) | (—) |
| 891 77-0 | 312 | Zuschüsse für Investitionen an kommunale Krankenhäuser | — | 1.332 | — | +1.332 | — |
| 892 77-7 | 312 | Zuschüsse für private Krankenanstalten | — | 1.068 | — | +1.068 | — |
| 893 77-3 | 312 | Zuschüsse für freie gemeinnützige Krankenhäuser | — | 1.600 | — | +1.600 | — |
| TGr. 78 | | Aufbau und Betrieb eines Krebsregisters | (—) | (2.165) | (1.264) | (+901) | (1.178) |
| 547 78-6 | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 2.165 | 1.264 | +901 | 1.178 |
| 812 78-1 | 314 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 74/75

1. Für die Krankenhausinvestitionsprogramme 2014 bis 2016 steht ein Verpflichtungsrahmen in Höhe von 360 Mio. EUR zur Verfügung. Der Verpflichtungsrahmen darf, soweit er im Rahmen der Haushaltsführung nicht belegt wird, auch in den folgenden Haushaltsjahren bis 2016 in Anspruch genommen werden.

2. - Investitionsprogramme -

Förderung der Errichtung von Krankenhäusern einschl. der Erstausrüstung mit Anlagegütern nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 KHG und Wiederbeschaffung von Anlagegütern (soweit sie nicht von § 9 Abs. 3 KHG erfasst werden - s. TGr. 73/76) nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KHG aufgrund der jeweiligen Nieders. Krankenhausinvestitionsprogramme nach § 6 KHG.

Die Aufwendungen nach § 9 Abs. 1 KHG für den Krankenhausbau sind nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 NKHG zu 60 v. H. vom Land und zu 40 v. H. von den Landkreisen und kreisfreien Städten aufzubringen.

Aus den Krankenhaus-Investitionsprogrammen bis 2016 ist folgender Finanzierungsbedarf entstanden bzw. zu erwarten:

Voraussichtlicher Fördermittelabfluss an die Krankenhäuser

| Haushaltsjahre | durch die bis 2003 in Anspruch genommenen VE und den Verpflichtungsrahmen 2004 - 2007 | für den Verpflichtungsrahmen 2008 - 2010 | für den Verpflichtungsrahmen 2011 - 2013 | für den Verpflichtungsrahmen 2014 - 2016 | Gesamt | davon Landesanteil 60 v.H. | davon Kommunalanteil 40 v.H. |
|----------------|---|--|--|--|----------|----------------------------|------------------------------|
| | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 2014 | 8.270 | 3.500 | 108.300 | 0 | 120.070 | 72.042 | 48.028 |
| 2015 | 6.813 | | 80.900 | 36.000 | 123.713 | 74.228 | 49.485 |
| 2016 | | | 34.200 | 84.000 | 118.200 | 70.920 | 47.280 |
| 2017 | | | 10.700 | 108.000 | 118.700 | 71.220 | 47.480 |
| Summe | 15.083 | 3.500 | 234.100 | 228.000 | 410.683 | 288.410 | 192.273 |

3. Die Finanzierung des Krankenhausinvestitionsprogramms ist auf die NBank übertragen. Die Kommunalanteile von 3.308.000 EUR werden an die NBank durchgeleitet (vgl. Titel 893 75). Der NBank werden aus dem Landeshaushalt für bestehende Kreditverpflichtungen aus den bis einschl. 2007 in das Krankenhausinvestitionsprogramm aufgenommenen Maßnahmen nur die Zinsbelastungen und keine Tilgungsleistungen erstattet.

4. Für die Bedienung der Maßnahmen, die ab 2008 in das Investitionsprogramm aufgenommen wurden, werden Haushaltsmittel bereitgestellt (vg. Titel 891 75, 892 74 und 893 74).

5. Die Abwicklung der VE für den darlehensfinanzierten Teil des Krankenhausinvestitionsprogramms 2002 nach § 5 (1) 2 Nr. 1 Nds. KHG aF mit einem Investitionsvolumen von 50.000.000 EUR wird fortgeführt. Für entsprechende Annuitätendarlehen werden 15-jährige Aufwendungszuschüsse gewährt (vgl. Titel 661 74 und 663 74).

Zu Titel 661 74 und 663 74

Belastung

| der Haushaltsjahre | durch die 2002 in Anspruch genommene VE in Tsd. EUR |
|--------------------|---|
| 2014 | 4.548 |
| 2015 | 4.548 |
| 2016 | 3.718 |
| 2017 | 3.464 |
| Summe | 16.278 |

Der Kapital-(Tilgungs-)Anteil 2014 beträgt rd. 3.966.115,19 EUR.

Zu 661 75

Der NBank werden aus dem Landeshaushalt für Kreditverbindlichkeiten in Zusammenhang mit der Durchführung der Krankenhausfinanzierung nur die Zinsbelastungen und keine Tilgungsleistungen erstattet.

Zu 891 75

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|--|--|--|-----------------------------|
| 2014 | 17.050 | 10.689 | — | 27.739 |
| 2015 | 8.525 | 14.252 | 11.988 | 34.765 |
| 2016 | 4.262 | 7.126 | 15.984 | 27.372 |
| 2017 | — | 3.563 | 7.992 | 11.555 |
| 2018 ff. | — | — | 3.996 | 3.996 |
| Summe | 29.837 | 35.630 | 39.960 | 105.427 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 892 74

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | 13.670 | 8.571 | — | 22.241 |
| 2015 | 6.835 | 11.428 | 9.612 | 27.875 |
| 2016 | 3.418 | 5.714 | 12.816 | 21.948 |
| 2017 | — | 2.857 | 6.408 | 9.265 |
| 2018 ff. | — | — | 3.204 | 3.204 |
| Summe | 23.923 | 28.570 | 32.040 | 84.533 |

Zu 893 74

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | 20.480 | 12.840 | — | 33.320 |
| 2015 | 10.240 | 17.120 | 14.400 | 41.760 |
| 2016 | 5.120 | 8.560 | 19.200 | 32.880 |
| 2017 | — | 4.280 | 9.600 | 13.880 |
| 2018 ff. | — | — | 4.800 | 4.800 |
| Summe | 35.840 | 42.800 | 48.000 | 126.640 |

Zu 893 75

Durchleitung des 40%igen Kommunalanteils für die Bedienung der bis 2007 in das Investitionsprogramm aufgenommenen Maßnahmen (vgl. Titel 333 74) an die NBank.

Zu Titelgruppe 77

Für das Jahr 2014 sind 4,0 Mio. Euro (netto) veranschlagt. Für die Investitionen gelten die rechtlichen Voraussetzungen für die Investitionsförderung nach § 9 Abs. 1 KHG, d.h. auf das Land Niedersachsen entfallen 60 v.H. der Investitionskosten und auf die Landkreise und kreisfreien Städte 40 v.H. (§ 2 Abs. 1 Satz 1 NKHG).

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 78**1. Epidemiologisches Krebsregister Niedersachsen**

Am 01.01.2013 ist die Neufassung des Gesetzes über das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen in Kraft getreten (GEKN vom 07.12.2012, Nds. GVBl. Nr. 31/2012, S. 550). Gegenüber der bisherigen Fassung, die lediglich ein Melderecht beinhaltete, wurde eine allgemeine Meldepflicht für onkologische Diagnosen und Hirntumore für alle Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte eingeführt. Die Wahrnehmung der Aufgabe nach dem GEKN erfolgt wie bisher durch die Vertrauensstelle (im NLGA) und die Registerstelle (bei OFFIS CARE GmbH). Insbesondere sind hier Personal- und Sachkosten der Registerstelle sowie weitere Aufbau- und Betriebskosten des EKN in Niedersachsen veranschlagt. Die Kosten der Vertrauensstelle sind bei Kapitel 05 42 und die Kosten der Fachaufsicht bei Kapitel 05 01 mit veranschlagt. Der Haushaltsansatz berücksichtigt ferner die durch das Bundeskrebsregisterdatengesetz vom 10.08.2009 (BGBl. I S. 2707) verursachten zusätzlichen Aufwendungen.

2. Kinderkrebsregister Mainz

Seit 2011 ist der Anteil des Landes Niedersachsen am Kinderkrebsregister Mainz lt. Bund-Länder-Vereinbarung vom 09./10.06.1999 wegen zusätzlicher Erfassung der Krebsdiagnosen von Heranwachsenden im Alter von 15 bis unter 18 Jahren erhöht.

3. Krebsfrüherkennungs- und -registergesetz (KFRG)

Mit der Umsetzung des Nationalen Krebsplans durch das am 09.04.2013 in Kraft getretene Krebsfrüherkennungs- und -registergesetz (KFRG) (BGBl. I Nr. 16, S. 617) sollen bundesweit die Krebsfrüherkennung, die onkologischen Versorgungsstrukturen, die Qualitätssicherung, die effiziente Behandlung sowie die Patientenorientierung gestärkt und weiterentwickelt werden. Neben neuen Krebsfrüherkennungsprogrammen ist eine flächendeckende klinische Krebsregistrierung zur Erfassung der Qualität der onkologischen Versorgung vorgesehen. Die Länder müssen flächendeckend klinische Krebsregister einrichten, neue Kooperationsstrukturen bilden und Datenströme zum Zweck der Qualitätssicherung der onkologischen Versorgung entwickeln.

Für die klinische Krebsregistrierung fallen folgende Kosten an:

- laufende Betriebskosten (nur Länderanteil; Aufteilung nach Königsteiner Schlüssel)
- einmalige Investitionskosten der Länder für den Aufbau der klinischen Krebsregister
- jährliche Kosten für landesbezogene Auswertungen und Lieferung der Daten an den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) sowie den Abgleich mit Krebsfrüherkennungsuntersuchungen.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0540 Gesundheitsverwaltung und Gesundheitswesen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 79/80 | | Ambul. Versorgung u. Nachsorge i. Bereich gemeindenaher Psychiatrie, Förderg. v. Aktivität. psychisch Kranker u. ambul. gerontopsych. Kompetenzzentren <i>Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 685 11.</i> | (—) | (878) | (693) | (+185) | (704) |
| 547 79-4 | 314 | Nicht aufteilbare sächl. Verwaltungsausgaben | — | 48 | 48 | — | 47 |
| 683 79-5 | 314 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Träger | — | — | — | — | — |
| 684 79-1 | 314 | Zuschüsse an Vereine oder Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und andere gemeinnützige Träger | — | 300 | 300 | — | 323 |
| 684 80-5 | 314 | Zuschüsse zur Förderung ambulanter gerontopsychiatrischer Kompetenzzentren | — | 365 | 290 | +75 | 254 |
| 685 79-8 | 314 | Zuschüsse zur Förderung von Aktivitäten psychisch Kranker | — | 15 | 15 | — | — |
| 686 79-4 | 314 | Zuschüsse für Projekte zur Prävention im Bereich Pädophilie | — | 150 | 40 | +110 | 79 |
| TGr. 85 | | Maßnahmen zur HIV-Prävention sowie zur Beratung und Unterstützung von Menschen mit HIV und AIDS aus Landesmitteln <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 11.</i> | (—) | (1.613) | (1.463) | (+150) | (1.463) |
| 547 85-9 | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 685 85-2 | 314 | Zuschüsse an Verbände, Vereine u.ä. | — | 1.613 | 1.463 | +150 | 1.463 |
| TGr. 88 | | Maßnahmen zur Suchtbekämpfung <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 11.</i> | (—) | (7.838) | (7.013) | (+825) | (7.004) |
| 547 88-3 | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 685 88-7 | 314 | Zuschüsse für Maßnahmen zur Suchtbekämpfung | — | 7.838 | 7.013 | +825 | 7.004 |
| TGr. 90 bis 92 | | Kooperation der norddeutschen Länder durch gemeinsame Aufgabenwahrnehmung auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens | (—) | (1.279) | (1.279) | (—) | (1.255) |
| 632 90-2 | 314 | Zuweisungen des Landes Niedersachsen an das Arzneimitteluntersuchungsinstitut der norddeutschen Länder <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 261 90.</i> | — | 406 | 406 | — | 406 |
| 632 91-0 | 314 | Zuweisungen des Landes Niedersachsen an das Norddeutsche Zentrum zur Sicherstellung der Pflege | — | 70 | 70 | — | 70 |
| 632 92-9 | 314 | Zuweisungen des Landes Niedersachsen an die Einr. f. Forschung u. Beratung a. d. Gebiet d. Schifffahrtsmedizin der nordd. Länder | — | 106 | 106 | — | 105 |
| 682 90-0 | 314 | Zuführungen an die Kliniken der Universität Göttingen für den Betrieb eines Giftinformationszentrums für Norddeutschland <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 232 90.</i> | — | 697 | 697 | — | 674 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 79/80

Bezeichnung des Förderprogramms:

Ambulante Versorgung und Nachsorge im Bereich gemeindenaher Psychiatrie sowie Förderung von Aktivitäten psychisch Kranker und ambulanter gerontopsychiatrischer Kompetenzzentren.

Rechtliche Grundlage:

a) Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der ambulanten Versorgung und Nachsorge im Bereich gemeindenaher Psychiatrie und zur Förderung von Aktivitäten psychisch Kranker (Nds. MBl. 1/2006, S. 4, Nds. MBl. 45/2010, S. 1120). Neue Richtlinie/Fördermodalitäten befinden sich z. Z. in Erarbeitung.

b) und c) keine rechtlichen Grundlagen

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 557 | 590 | 592 | 657 | 645 | 830 | 830 | 830 | 830 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 645 | 830 | 830 | 830 | 830 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: zu a) 1991 / zu b) 2004 / zu c) 2011

Befristung:

Nein Ja, bis 2017 zu c)

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

a) Die Mittel sollen verwendet werden für gemeindenahe Psychiatrie, Sozial- und Psychotherapie sowie für die ambulante Behandlung ehemals forensischer Patientinnen und Patienten, die ambulante Versorgung auf dem Gebiet der Gerontopsychiatrie, die Forschung im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie die gemeindenahe Versorgung psychisch kranker Eltern und Kinder. Des weiteren sollen Selbsthilfegruppen von Kranken und deren Angehörigen in den Bereichen der psychisch Kranken, der an Erkrankungen des Zentralnervensystems leidenden Menschen sowie der Angehörigen an Autismus leidender Kinder gefördert werden.

Zielgruppe der Förderung sind Vereine und Verbände, die Hilfen für psychisch Kranke anbieten sowie die an Selbsthilfe interessierte Bevölkerung. Beabsichtigt ist weiterhin eine infrastrukturelle Förderung der o.g. Bereiche und der Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit und Vernetzung vor Ort. In Niedersachsen hat sich die Zahl der Selbsthilfegruppen und Aktivitätenangebote für psychisch Kranke seit Beginn der Förderung im Jahre 1991 kontinuierlich erhöht und gefestigt. Es ist inzwischen eine Angebotsstruktur entstanden, die ohne die Fördermittel nicht aufrecht erhalten werden kann. Die Angebote der Vereine und Selbsthilfegruppen haben sich als das wesentliche Element der Hilfe für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige in Niedersachsen herausgestellt. (Anmerkung: Förderzweck kann sich im Rahmen der Erstellung einer neuen Richtlinie ändern.)

b) Für die Förderung ambulanter gerontopsychiatrischer Kompetenzzentren besteht ein erhebliches Interesse des Landes. Die Förderung der beiden ambulanten gerontopsychiatrischen Kompetenzzentren erfolgt nach § 44 LHO ohne Förderrichtlinie, da derzeit der hierfür vorgesehene Ansatz von 290.000 EUR lediglich auf zwei Zuwendungsempfänger bezogen ist. In Anbetracht der demografischen Entwicklung ist die ambulante Versorgung psychisch kranker alter Menschen zu unterstützen.

Hierzu ist neben der ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege insbesondere der Transfer des Fachwissens, z.B. im Rahmen von Informationsveranstaltungen, Schulungen, Supervisionen, Beratungen von Angehörigen und Einrichtungen, von bisher regional tätigen ambulanten gerontopsychiatrischen Zentren als Kompetenzzentren für das Land zu begrüßen.

c) Für die Förderung von Projekten zur Prävention von Kindesmissbrauch (Präventionsmaßnahmen für noch nicht straffällig gewordene Pädophile) besteht ein erhebliches Landesinteresse.

Zielgruppe: Vereine und Verbände, die Hilfen für psychisch Kranke anbieten sowie die an Selbsthilfe interessierte Bevölkerung.

Durchschnittliche Förderhöhe: zu a) 2.650 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 80

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|---------------------------------|
| 2014 | 20 | — | — | 20 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 20 | — | — | 20 |

Zu 686 79

Projekt zur Prävention von Kindesmissbrauch (Präventionsmaßnahme für noch nicht straffällig gewordene Pädophile).

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|---------------------------------|
| 2014 | 40 | — | — | 40 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 40 | — | — | 40 |

Zu Titelgruppe 85

Die epidemiologische Entwicklung des HI-Virus erfordert weiterhin wirksame Maßnahmen zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung insbesondere bei den Betroffenengruppen, zur geeigneten Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe sowie zur Assistenz Betroffener. Gemäß der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur HIV-Prävention sowie zur Beratung und Unterstützung von Menschen mit HIV und AIDS“ werden mit den Mitteln aus diesem Titel Verbände und Vereine gefördert, deren Zielsetzung in der Verhinderung von Neuinfektionen (insbesondere bei den Hauptbetroffenen Gruppen), Beratung und Unterstützung der HIV-Infizierten und AIDS-Kranken, Verbesserung und Stabilisierung ihrer Lebenssituation sowie der Verhinderung von Ausgrenzung und Diskriminierung Betroffener besteht.

Zu 685 85

Bezeichnung des Förderprogramms: HIV-Prävention sowie Beratung und Unterstützung für Menschen mit HIV und AIDS aus Landesmitteln

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur HIV-Prävention sowie zur Beratung und Unterstützung von Menschen mit HIV und AIDS (Erl. d. MS v. 06.05.2008; Nds. MBl. 20/2008, S. 558).
Neue Richtlinie befindet sich z.Z. in Erarbeitung.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1 463 | 1 463 | 1 463 | 1 463 | 1 463 | 1 613 | 1 613 | 1 613 | 1 613 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1 463 | 1 613 | 1 613 | 1 613 | 1 613 |

Empfänger:

[] Unternehmen [x] Vereine/Verbände [] Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen [] Private/Sonstige

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 85

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1987

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2013

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Gefördert werden die Primär- und Sekundärpräventionen von HIV-Infektion und AIDS-Erkrankungen; die Beratung und psychosoziale Unterstützung sowie die Verhinderung von Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen mit HIV und AIDS. 13 regionale AIDS-Hilfen, der Landesverband sowie weitere HIV- und AIDS-Einrichtungen und -Projekte erhalten Fördermittel.

Zielgruppe: AIDS-Hilfen HIV- und AIDS-Einrichtungen und -Projekte

Durchschnittliche Förderhöhe: 65.800 EUR

Zu 685 88

Es sind Zuwendungen für folgende Bereiche vorgesehen:

| | |
|---|--------------|
| | 1 000 |
| | <u>EUR</u> |
| 1. Fachstellen für Sucht und Suchtprävention und Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen | 7 064 |
| 2. Präventionsfachkräfte | 460 |
| 3. Unterstützung von Selbsthilfeaktivitäten | 67 |
| 4. Fachstelle Mediensucht „Return“ | 50 |
| 5. Modellprojekt zur Prävention von Medienabhängigkeit | 175 |
| 6. Niedersächsische Suchtkonferenz und jahresaktuelle Maßnahmen | 22 |
| Zusammen | <u>7 838</u> |

Nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen an Fachstellen für Sucht und Suchtprävention (RdErl. MS v. 12.10.2010 – Nds. MBl. S. 1015) werden Trägern solcher Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung bewilligt. Ausgewählte Fachstellen für Sucht und Suchtprävention erhalten zusätzliche Zuwendungen für Prävention und psychosoziale Begleitung Substituierter. Die Landesstelle für Suchtfragen, die u.a. die Koordination und die Weiterentwicklung von Hilfen für Suchtkranke und den effektiven Einsatz der hierfür bereitgestellten Mittel sicherstellt, erhält für die Wahrnehmung dieser Aufgaben ebenfalls eine Landeszuwendung als institutionelle Förderung.

Bezeichnung des Förderprogramms: Maßnahmen zur Suchtbekämpfung

Rechtliche Grundlage: RdErl. MS v. 12.10.2010 (Nds. MBl. S. 1015)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 7 181 | 7 198 | 6 980 | 7 004 | 7 013 | 7 838 | 7 838 | 7 838 | 7 838 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 7 013 | 7 838 | 7 838 | 7 838 | 7 838 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: ca. 1970 (auf Basis von Förderrichtlinien seit 1980)

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 88

Befristung:

Nein Ja, bis 12/2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Prävention, Beratung der Betroffenen und ihrer Angehörigen, Motivation zur Annahme weiter führender Hilfen, Therapievermittlung, Krisenintervention, Nachsorge. Psychosoziale Betreuung Substituierter. Die Angebote tragen im starken Maße dazu bei, die Belastungen für die Gesellschaft und für die öffentlichen Haushalte abzusenken. Insofern handelt es sich nicht um Kosten, sondern um Investitionen in Sicherheit, Gesundheit usw. . Kürzungen würden Kommunen treffen, die Kommunen sollen aber gerade gestärkt werden. Die Maßnahmen sind auch Vorfeldarbeit für die Bereiche Polizei, Justiz, JVA' en und Maßregelvollzug.

Zielgruppe: Suchtgefährdete und -kranke und deren Angehörige.

Durchschnittliche Förderhöhe: 89.000 EUR

Zu Titelgruppe 90 bis 92

Die norddeutschen Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein nehmen auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens ihre Aufgaben gemeinsam wahr.

Die Ratifizierung des entsprechenden Staatsvertrages erfolgte durch Gesetz vom 01.10.1995, die Ratifizierung des Zweiten Änderungsvertrages hierzu durch Gesetz vom 14.02.2002.

Zu 632 90

Veranschlagt sind Zuweisungen an das gemeinsame Arzneimitteluntersuchungsinstitut (Trägerland neben Niedersachsen auch Bremen, Hessen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Saarland) „Institut für angewandte und pharmazeutische Analytik GmbH“ – InphA GmbH in Bremen. Das Institut ist nach Beschlüssen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung ab 2013 umstrukturiert und umbenannt. Ziel ist die Vermeidung von Mehrbelastungen für die Trägerländer durch unvermeidbare Kostensteigerungen des Betriebes. Dem Institut wurde ermöglicht und aufgegeben, am Markt tätig zu werden um eigene Aufträge und Einnahmen zu akquirieren.

Die Gebühreneinnahmen des Landes Niedersachsen für Dienstleistungen der Tätigkeit im Zusammenhang mit den Überwachungsaufgaben der Länder werden nach den Aufwandsmitteilungen der InphA GmbH werden bei 261 90 vereinnahmt.

Zu 682 90

Veranschlagt sind Zuschüsse für das in Niedersachsen betriebene gemeinsame Informationszentrum für Vergiftungen (GIZ-Nord).

Die Anteile der übrigen Trägerländer Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein werden bei Titel 232 90 vereinnahmt.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0540 Gesundheitsverwaltung und Gesundheitswesen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|--------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0540 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 763 | 58 | +705 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 3.335 | 3.254 | +81 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 85.295 | 86.063 | -768 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 89.393 | 89.375 | +18 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | — | — | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 2.643 | 1.600 | +1.043 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 56.871 | 56.815 | +56 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 120.000 100.000 | 230.908 | 225.756 | +5.152 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 120.000 100.000 | 290.422 | 284.171 | +6.251 | |
| | | Zuschuss | | 201.029 | 194.796 | +6.233 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0542 Landesgesundheitsamt

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-2 | 314 | Gebühren und tarifliche Entgelte <i>Vgl. K-Vermerk zu 514 11.</i> <i>*** Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben: An das Finanzamt abzuführende vereinnahmte Umsatzsteuer.</i> | | 1.500 | 1.200 | +300 | 1.574 |
| 119 01-3 | 314 | Vermischte Einnahmen | | 1 | 1 | — | — |
| 119 02-1 | 314 | Einnahmen aus Veröffentlichungen | | 1 | — | +1 | — |
| 119 03-0 | 314 | Einnahmen aus Nebentätigkeiten | | 7 | 17 | -10 | 5 |
| 119 05-6 | 314 | Erstattung von Ausgaben für Laborverbrauchsmaterialien für mikrobiologische Untersuchungen für die JVA'en | | 150 | 150 | — | 150 |
| 119 41-2 | 314 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| 119 61-7 | 314 | Gebühren und tarifliche Entgelte für die Ausrichtung von Ringversuchen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61.</i> <i>*** Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben: An das Finanzamt abzuführende vereinnahmte Umsatzsteuer.</i> | | 270 | 270 | — | 304 |
| 119 67-6 | 314 | Erstattung für Aus- und Fortbildung <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 67.</i> | | 90 | 80 | +10 | 230 |
| 132 01-0 | 314 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 1 | 1 | — | 1 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Kostenerstattungen für Projekte im Auftrage Dritter <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 63.</i> | | (300) | (150) | (+150) | (314) |
| 231 63-8 | 314 | Zuweisungen des Bundes | | — | — | — | — |
| 282 63-1 | 314 | Zuschüsse Dritter | | 300 | 150 | +150 | 314 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-8 | 314 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 8.630 | 8.200 | +430 | 509 |
| 427 01-0 | 314 | Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 2 | 2 | — | — |
| 428 01-6 | 314 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 7.271 |
| 428 04-0 | 314 | Entgelte für Auszubildende | — | 57 | 41 | +16 | 47 |
| 428 06-7 | 314 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 109 | 91 | +18 | 100 |
| 453 01-0 | 314 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 1 | 3 | -2 | — |
| 511 01-0 | 314 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 447 | 447 | — | 455 |
| 514 01-0 | 314 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 16 | 16 | — | 14 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0542

Allgemeine Erläuterung
Sitz des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes:
Hannover mit Standort Aurich.

Hauptsächliche Rechtsgrundlagen des NLGA:

- Entscheidung des Europ. Parlaments und des Rates über die Schaffung eines Netzes für die epid. Überwachung und die Kontrolle übertragbarer Krankheiten in der Gemeinschaft,
- Entscheidung der Kommission vom 22.12.1999 über ein Frühwarn- und Reaktionssystem für die Überwachung und die Kontrolle übertragbarer Krankheiten,
- EU-Richtlinie über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (80778/EWG),
- EU-Richtlinie vom 08.12.1975 über die Qualität der Badegewässer,
- Richtlinie 2006/7 EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15.02.2006 über die Qualität der Badegewässer und deren Bewirtschaftung und zur Aufhebung der Richtlinie 76/160/EWG.
- Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer (Badegewässerverordnung – BadegewVO -) vom 10. April 2008
- Verordnung über Zuständigkeiten auf verschiedenen Gebieten der Gefahrenabwehr (ZustVO-SOG) vom 18. Oktober 1994
- Verordnung über Zuständigkeiten auf den Gebieten des Gesundheits – und des Sozialrechts (ZustVO-GuS) vom 1. Dezember 2004
- Infektionsschutzgesetz,
- Krebsregistergesetz des Bundes und des Landes,
- Trinkwasserverordnung,
- Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD).

Aufbau des NLGA:

Das NLGA ist eine Behörde des öffentlichen Gesundheitsdienstes (§ 2 NGöGD, Nds. GVBl. S.178) und unmittelbar dem MS unterstellt. Die Bereitstellung von Laborleistungen zur Unterstützung von Seuchenabwehrmaßnahmen leitet sich aus § 9 Nr. 2 NGöGD ab. Es hat intensive Kooperationsbeziehungen zu den kommunalen Gesundheitsämtern und anderen Einrichtungen des ÖGD (MS, übrige Ressorts und Fachbehörden), die das NLGA als zentrale Kompetenzbehörde für bevölkerungsmedizinische Problemstellungen und Serviceleistungen zur Erfüllung ihrer eigenen öffentlichen Aufgaben hinzuziehen.

Die Aufgaben des NLGA liegen in

- der Bereitstellung qualitätsgesicherter Laborleistungen für die Seuchenabwehrmaßnahmen der kommunalen Gesundheitsämter und des übrigen öffentlichen Gesundheitsdienstes,
- der Erkennung, Verhütung und Bekämpfung übertragbarer, nicht übertragbarer und umweltbedingter Krankheiten auf der Basis von Untersuchungsergebnissen eines eigenen qualitätsgesicherten Laborbetriebs,
- der Bündelung eines breiten epidemiologischen Sachverstands und einer hohen Beratungs- und Unterstützungskompetenz für den ÖGD,
- der Aufbereitung eigener und fremder Ergebnisse und Daten über gesundheitliche Belastungen in Form von problem- und handlungsorientierten Auswertungen,
- der Sicherstellung der modernen "Public Health" - Aufgaben (z. B. Gesundheitsberichterstattung),
- der ständigen Beratung und Unterstützung der Kooperationspartner des NLGA durch den Einsatz moderner epidemiologischer Verfahren und Datensysteme,
- der Gewährleistung einer kompetenten und handlungsorientiert ausgerichteten Infrastruktur für Präventionsaufgaben und zur Abwehr epidemiologischer Krisenfälle –"Task Force"- (Teil der "Seuchenfeuerwehr" des Landes) durch Einrichtung eines Zentrums für Gesundheits- und Infektionsschutz (ZGI),
- Erfassung von virologisch zu untersuchenden Atemwegsinfektionen bei Patienten in ärztlichen Praxen sowie von klinisch erfassten Atemwegsinfektionen bei Kindern in Gemeinschaftseinrichtungen als Instrument zur Früherkennung und Warnung bei Influenzawellen auch im Hinblick einer möglichen Pandemie (wirksame Surveillancemaßnahme auf Länderebene).

Zur Erlangung eigener epidemiologischer Erkenntnisse werden für die bevölkerungsmedizinisch relevanten Aufgabengebiete Untersu-

Noch zu Kapitel 0542

chungslabors betrieben, in denen Proben im Auftrag der Gesundheitsämter und einer Reihe von Krankenhäusern und anderen Auftraggebern untersucht werden. Die Ergebnisse werden zusammen mit Daten anderer Quellen epidemiologisch aufbereitet und bilden die fachliche Basis der Beratung und Unterstützung des ÖGD und anderer Kooperationspartner sowie der Durchführung von Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen für Fachkräfte und weiteren Informationsmaßnahmen (z. B. über das Internet). Darüber hinaus führt das NLGA epidemiologische Sonderuntersuchungen und - z. T. drittmittelfinanzierte - Projekte durch.

Zu 111 01

Gebühren und Auslagen werden für bakteriologische, serologische und virologische Untersuchungen erhoben. Die Untersuchungen werden nach der Gebührenordnung für das Niedersächsische Landesgesundheitsamt vom 6.12.2001 (Nds. GVBl. S. 736) in der jeweils gültigen Fassung berechnet. Die Gebühren und tarifliche Entgelte für die Ausrichtung von Ringversuchen werden bei Titel 119 61 vereinnahmt.

Zu 119 03

Für die Inanspruchnahme von Einrichtungen oder Material des Landes oder der Arbeitskraft anderer Landesbediensteter in Ausübung einer Nebentätigkeit ist ein Nutzungsentgelt gem. § 12 Abs. 1 NNVO an das Land abzuführen.

Zu 119 05

Das NLGA führt für die Justizvollzugsanstalten mikrobiologische Untersuchungen, insbesondere HIV, Hepatitis A, B und C sowie Drogenscreening, durch.

Zu 119 61

Gebühren und Auslagen werden für bakteriologische, serologische und virologische Untersuchungen im Rahmen der Ringversuche für die externe Qualitätskontrolle von Laboratorien erhoben. Die Untersuchungen werden nach der Gebührenordnung für das Niedersächsische Landesgesundheitsamt vom 6.12.2001 (Nds. GVBl. S. 736) in der jeweils gültigen Fassung berechnet.

Zu Titelgruppe 63

Zur Vereinnahmung von Zuschüssen Dritter. Vgl. Ausgabe-Titelgruppe 63.

Zu 428 04

Für 5 Auszubildende im Labor- und Verwaltungsdienst.

Zu 428 06

Für Zeitzuschläge und Überstundenvergütungen aus Anlass des regelmäßigen Sonn- und Feiertagsdienstes. Für Maßnahmen zur Früherkennung von Infektionskrankheiten, zur Risikobewertung und zur fachlichen Unterstützung des Managements von besonderen gesundheitlichen Gefahrensituationen (ZGI) ist eine 24-stündige Erreichbarkeit des Fachpersonals erforderlich.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 511 01

| | 1000 EUR |
|---|----------|
| 1. Büro- und Kanzleibedarf | 73 |
| 2. Bücher und Zeitschriften | 40 |
| 3. Post- und Fernmeldegebühren | 150 |
| 4. Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände | 6 |
| 5. Ersatz und Ergänzung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände | 21 |
| 6. Dienst- und Schutzkleidung | 1 |
| 7. Dienst- und Schutzkleidung für das Fachpersonal | 20 |
| 8. Unterhaltung der Geräte für den Untersuchungsbetrieb mit den dazugehörigen Einrichtungen | 60 |
| 9. Ersatz und Ergänzung der Geräte für den Untersuchungsbetrieb mit den dazugehörigen Einrichtungen | 61 |
| 10. Wach- und Sicherungskosten | 15 |
| Zusammen | 447 |

Zu 514 01

| | 1000 EUR |
|------------------------------------|----------|
| 1. Betriebsstoffe | 7 |
| 2. Unterhaltung und Instandsetzung | 8 |
| 3. Kraftfahrzeugsteuer | 1 |
| Zusammen | 16 |

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1. 1. 2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----------------|----------------|-----------|-----------------------|
| Kombi-Fahrzeuge | 5 | 5 | 5 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0542 Landesgesundheitsamt

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 514 10-9 | 314 | Impfstoffe, Verbandsstoffe, Arznei- und Heilmittel u.ä. | — | 39 | 39 | — | 28 |
| 514 11-7 | 314 | Laborbedarf, Röntgen- und Photobedarf <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zu 50 v.H. der Mehreinnahmen bei 111 01.</i> | — | 1.480 | 1.330 | +150 | 1.516 |
| 517 01-9 | 314 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 284 | 284 | — | 300 |
| 518 01-5 | 314 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 54 | 54 | — | 59 |
| 518 02-3 | 314 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 9 | 9 | — | 13 |
| 519 01-1 | 314 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 19 | 19 | — | 44 |
| 519 02-0 | 314 | Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 43 | 43 | — | 30 |
| 519 10-0 | 314 | Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen | — | 2 | 2 | — | 2 |
| 525 01-1 | 314 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 27 | 27 | — | 12 |
| 526 01-8 | 314 | Sachverständige | — | 25 | 25 | — | 24 |
| 526 02-6 | 314 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | — | — | — |
| 527 01-4 | 314 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 36 | 36 | — | 42 |
| 527 02-2 | 314 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 529 10-6 | 314 | Zur Verfügung der Präsidentin/des Präsidenten des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes | — | — | — | — | 0 |
| 531 01-1 | 314 | Veröffentlichungen und Dokumentation <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | — | 10 | — | +10 | — |
| 546 01-9 | 314 | Vermischte Ausgaben | — | 6 | 6 | — | 6 |
| 546 05-1 | 314 | Sächliche Verwaltungsausgaben zur Regulierung von Schäden, die nicht versichert sind | — | — | — | — | — |
| 547 10-4 | 314 | Umweltmedizin | — | 69 | 69 | — | 85 |
| 547 11-2 | 314 | Ausgaben für Dienstleistungen Außenstehender | — | 54 | 54 | — | 15 |
| 547 12-0 | 314 | Ausgaben für Meldehonorare nach dem Gesetz über das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (GEKN) <i>Übertragbar.</i> | — | 1.013 | 769 | +244 | 697 |
| 547 13-9 | 314 | Ausgaben für Untersuchungen nach § 36 Abs. 4 Infektionsschutzgesetz (IfSG) <i>Übertragbar.</i> | — | 250 | 250 | — | 146 |
| 681 10-2 | 314 | Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 684 10-1 | 314 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 5 | 5 | — | 4 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 514 11

Untersuchungen im Bereich der Virologie ("Virologische Surveillance" durch Untersuchungen respiratorischer Erreger), der Mikrobiologie (u.a. HIV, Hepatitis A, B und C sowie Drogenscreening für die JVA'en) sowie bei den Wasseruntersuchungen nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2001).

Die Ausgaben für die "Einrichtung von Ringversuchen" werden bei 547 61 nachgewiesen.

Zu 517 01

| | 1000 EUR |
|--|----------|
| 1. Wassergeld | 7 |
| 2. Vertragliche Wartungskosten betriebstechnischer Anlagen | 7 |
| 3. Reinigungskosten | 55 |
| 4. Heizung | 60 |
| 5. Licht- und Kraftstrom | 140 |
| 6. Entsorgungskosten | 15 |
| Zusammen | 284 |

Zu 518 01

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Anmietung von Diensträumen für die Unterbringung der Vertrauensstelle des Epidemiologischen Krebsregisters Niedersachsen.

Zu 518 02

Leasingkosten für Dienst - Kfz.

Zu 526 01

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Akkreditierung im Bereich Qualitätsmanagement der Labore und die dazugehörigen Audits (externe Kontrolle durch Sachverständige) durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (bis 2011 durch die Staatliche Anerkennungsstelle Hannover (AKS)).

Zu 527 01

Die Reisekostenvergütungen für Dienstreisen zur Durchführung gebührenpflichtiger Untersuchungen werden neben den Gebühren wieder eingezogen und bei Titel 111 01 vereinnahmt.

Zu 529 10

Ausgaben sind bei Kapitel 13 02 Titel 529 14 veranschlagt.

Zu 547 10

Veranschlagt sind Ausgaben für die Überwachung und Untersuchungen zur Umwelthygiene und Toxikologie.

Zu 547 11

Kosten für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz sowie Einführung und Betrieb der KLR.

| | 1000 EUR |
|---|----------|
| 1. Betriebsarzt | 10 |
| 2. Sicherheitsingenieur | 15 |
| 3. Beratungsaufwand Kosten- und Leistungsrechnung | 20 |
| 4. Aufbau einer Geodaten-Infrastruktur | 9 |
| Zusammen | 54 |

Zu 547 12

Meldehonore nach der Neufassung des Gesetzes über das epidemiologische Krebsregister Nds. (GEKN) vom 07.12.2012 (GVBl. Nr. 31/2012, S. 550ff.)

Erhöhung des Ansatzes aufgrund der Einführung der Meldepflicht.

Die Aufwendungen für die beim NLGA angesiedelte Vertrauensstelle nach dem GEKN sind in den Haushaltsmitteln des Kapitels 0542 enthalten (z.B. Titel 518 01).

Für die Kostenerstattungen zum Betrieb der Registerstelle des EKN an das damit beliehene Institut OFFIS CARE sind die Mittel im Kapitel 0540 TGr. 78 veranschlagt.

Zu 547 13

Nach § 36 Abs. 4 des am 01. 01. 2001 in Kraft getretenen Infektionsschutzgesetzes (IfSG) vom 20. 07. 2000 (BGBl. I S. 1 045) haben Personen, die in eine Erstaufnahmeeinrichtung des Bundes für Spätaussiedler oder eine Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge aufgenommen werden sollen, vor oder unverzüglich nach ihrer Aufnahme der Leitung der Einrichtung ein ärztliches Zeugnis darüber vorzulegen, dass bei ihnen keine Anhaltspunkte für das Vorliegen einer ansteckungsfähigen Lungentuberkulose vorhanden sind. Bei Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, muss sich das Zeugnis auf eine im Geltungsbereich des IfSG erstellte Röntgenaufnahme der Lunge stützen. Bei Schwangeren ist von einer Röntgenaufnahme abzusehen; statt dessen ist ein ärztliches Zeugnis vorzulegen, dass nach sonstigen Befunden eine ansteckungsfähige Lungentuberkulose nicht zu befürchten ist.

Die Kosten für die Röntgenuntersuchungen nach § 36 Abs. 4 Satz 2 IfSG sind nach § 69 Abs. 1 Nr. 8 IfSG aus öffentlichen Mitteln zu bestreiten, soweit nicht aufgrund anderweitiger gesetzlicher Vorschriften oder aufgrund Vertrages Dritte zur Kostentragung verpflichtet sind.

Die Vorschrift erfasst die im Grenzdurchgangslager Friedland aufzunehmenden Spätaussiedler aus dem Zuwanderungsbereich der ehemaligen Sowjetunion.

Da Dritte nicht zur Kostentragung verpflichtet sind und die übrigen Untersuchungskosten sowie die Zeugniskosten nicht von den mittellosen Spätaussiedlern getragen werden können, steht das Land – ressortzuständig das MS – in der Kostenverpflichtung sowie in der Verpflichtung, die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung der gesetzlichen Erfordernisse zu treffen. Zur Umsetzung der Untersuchungspflichten werden Dienstleistungen Dritter (Vergabe der Untersuchungsleistungen einschl. Zeugniserteilung an ein geeignetes medizinisches Dienstleistungsunternehmen) in Anspruch genommen.

Belastung durch VE

| | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamtbelastung |
|----------|--|--------------------------------|--------------------------------|-----------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR |
| 2014 | 250 | — | — | 250 |
| 2015 | 250 | — | — | 250 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 500 | — | — | 500 |

Zu 684 10

| | 1000 EUR |
|--|----------|
| 1. Deutscher Verein für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit e.V. | 1 |
| 2. Deutscher Verein zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e.V. | 4 |
| Zusammen | 5 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0542 Landesgesundheitsamt

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 812 10-0 | 314 | Erwerb von Geräten,Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von sonstigen beweglichen Sachen | — | 390 | 370 | +20 | 369 |
| 981 10-6 | 891 | Abführung an 1321-381 05 | — | 361 | 361 | — | 360 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Ausrichtung von Ringversuchen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 119 61.</i> | (—) | (132) | (160) | (-28) | (89) |
| 429 61-6 | 314 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 42 | 45 | -3 | 11 |
| 547 61-9 | 314 | Laborbedarf und sonstige Sachkosten | — | 75 | 85 | -10 | 78 |
| 812 61-4 | 314 | Erwerb von Geräten,Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 15 | 30 | -15 | — |
| TGr. 63 | | Projekte im Auftrage Dritter <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (309) | (150) | (+159) | (291) |
| 429 63-2 | 314 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 219 | 86 | +133 | 208 |
| 547 63-5 | 314 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 90 | 64 | +26 | 83 |
| TGr. 67 | | Aus- und Fortbildung im Gesundheitsdienst <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 119 67.</i> | (—) | (74) | (74) | (—) | (208) |
| 427 67-2 | 314 | Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung | — | — | — | — | 30 |
| 525 67-4 | 314 | Fortbildung von Fachkräften des Gesundheitsdienstes | — | 30 | 30 | — | 30 |
| 531 67-4 | 314 | Veröffentlichungen und sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | — | — | — | — | — |
| 547 67-8 | 314 | Fortbildungsbedarf sowie sonstige Sachkosten | — | 44 | 44 | — | 148 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik | (—) | (330) | (327) | (+3) | (326) |
| 511 99-1 | 314 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 73 | 73 | — | 70 |
| 525 99-2 | 314 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 5 | 5 | — | 1 |
| 527 99-5 | 314 | Reisekostenvergütungen | — | — | — | — | — |
| 538 98-9 | 314 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 32 | 29 | +3 | 31 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 10

| | 1000 EUR |
|--|----------|
| 1. Ionenchromatograph | 40 |
| 2. Membranfiltrationseinheit | 12 |
| 3. TOC-Gerät | 50 |
| 4. Molekularbiologischer Arbeitsplatz | 50 |
| 5. Zentrifuge | 5 |
| 6. Serologischer Arbeitsplatz | 50 |
| 7. Tiefkühltruhe (-80°) | 20 |
| 8. Gefrierschrank (-20°) | 5 |
| 9. Lichtmikroskop | 12 |
| 10. Automatisches Pipettiergerät | 30 |
| 11. Filtrationsanlage | 12 |
| 12. Autoklav | 15 |
| 13. Temperaturregelungsanlage | 7 |
| 14. Arbeitsplatzausstattung | 11 |
| 15. Datenlogger | 6 |
| 16. Automatisiergerät mit Cyanidbestimmung | 25 |
| 17. Modernisierung der Telefonanlage | 40 |
| Zusammen | 390 |

Zu 511 99

| | 1000 EUR |
|--------------------------|----------|
| 1. Arbeitsplatz-PC | 7 |
| 2. TFT-Monitor | 2,5 |
| 3. VPN-Notebook | 2,5 |
| 4. Laserdrucker (s/w) | 2 |
| 5. Laserdrucker (Color) | 1,6 |
| 6. Etikettendrucker | 5,4 |
| 7. Verbrauchsmaterialien | 52 |
| Zusammen | 73 |

Zu 538 98

Kosten für die Lieferung und den Austausch von Komponenten sowie die DV-Systembetreuung (IT.N).

Zu 981 10

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu Titelgruppe 61

Das NLGA (Standort Aurich) führt seit mehreren Jahren Ringversuche für die externe Qualitätskontrolle von Laboratorien durch. Die Teilnahme ist für alle Laboratorien, die gem. § 15 Abs. 4 Trinkwasserverordnung 2001 (TrinkwV) Trinkwasseruntersuchungen durchführen, verpflichtend. Das NLGA ist hierbei die einzige Institution in Deutschland, die diese Versuche auf dem Gebiet der Mikrobiologie anbietet.

Zu 812 61

| | 1000 EUR |
|--------------------------|----------|
| 1. Flaschen-Abfüllsystem | 15 |
| Zusammen | 15 |

Zu Titelgruppe 63

Für die Durchführung von zeitlich begrenzten Projekten, die von Dritten finanziert werden (z. Zt. Erstattung von Kosten durch die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) für die Untersuchungen im Rahmen der Qualitätssicherung bei koloskopisch tätigen Arztpraxen).

Erhöhung des Ansatzes aufgrund von Ist-Anpassung.

Zu Titelgruppe 67

Das NLGA führt Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen für Fachkräfte des ÖGD und anderer Kooperationspartner durch. Die Kosten hierfür werden über die Titelgruppe 67 abgewickelt, erzielte Einnahmen bei Titel 119 67 verbucht.

Zu Titelgruppe 98/99

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung von Datenverarbeitungsverfahren und -anlagen sowie die damit verbundenen Einrichtungen und Schulungen der Bediensteten.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0542 Landesgesundheitsamt

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 538 99-7 | 314 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 100 | 100 | — | 198 |
| 812 99-1 | 314 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 120 | 120 | — | 25 |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | | 1 | -1 | |
| | | Abschluss Kapitel 0542 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 2.020 | 1.719 | +301 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 300 | 150 | +150 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 2.320 | 1.869 | +451 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 9.060 | 8.469 | +591 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 4.333 | 3.910 | +423 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 6 | 6 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 525 | 520 | +5 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 361 | 361 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 14.285 | 13.266 | +1.019 | |
| | | Zuschuss | | 11.965 | 11.397 | +568 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 538 99

Erwerb und Weiterentwicklung von Programmen, Verfahrens- und Programmpflege. Inanspruchnahme von Dienstleistungen Außenstehender (ohne IT.N) z.B. für das LIMS.

Zu 812 99

| | 1000 EUR |
|----------------------------|----------|
| 1. Hardware Domäne | 25 |
| 2. Drucksysteme | 9 |
| 3. Netzwerk LAN | 48 |
| 4. Laborinformationssystem | 12 |
| 5. Laborinformationssystem | 9 |
| 6. Software | 10 |
| 7. Meldeamtsportal | 7 |
| Zusammen | 120 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0572 Allgemeine Jugendhilfe, Kinder- und Jugendschutz, Gender Mainstreaming

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-1 | 263 | Vermischte Einnahmen | | 2 | 2 | — | 397 |
| 119 41-0 | 263 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 100 | 100 | — | 202 |
| 119 62-3 | 219 | Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 62.</i> | | — | — | — | 174 |
| 119 63-1 | 219 | Einnahmen nach der Nds. Verordnung über die Schiedsstelle nach § 78 g SGB VIII - KJHG - <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 63.</i> | | 3 | 3 | — | 9 |
| 231 11-3 | 263 | Zuweisungen vom Bund für die Koordinierungsstelle Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen | | 240 | — | +240 | — |
| 233 11-6 | 266 | Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für die Begleitung der moderierten Vergleichsringe der IBN <i>Vgl. K-Vermerk zu 684 11.</i> | | 40 | 30 | +10 | 67 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 66 | | Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen 2012 - 2015 <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 66.</i> | | (4.100) | (—) | (+4.100) | (2.627) |
| 119 66-6 | 263 | Rückzahlungen von Überzahlungen und Zinsen | | — | — | — | — |
| 231 66-0 | 263 | Zuweisungen vom Bund | | 4.100 | — | +4.100 | 2.627 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 526 01-6 | 219 | Sachverständige | — | 2 | 2 | — | 1 |
| 632 11-8 | 266 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an das Land Hamburg für die gemeinsame zentrale Adoptionsstelle | — | 355 | 355 | — | 316 |
| 632 12-6 | 263 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an länderübergreifende Kontrollinstitutionen des Jugendmedienschutzes | — | 80 | 80 | — | 74 |
| 633 11-4 | 265 | Erstattung aufgewendeter Kosten der Kinder- und Jugendhilfe | — | 28.000 | 14.000 | +14.000 | 28.200 |
| 634 11-0 | 291 | Zuweisungen an den Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" | — | 908 | 1.362 | -454 | 1.352 |
| 671 11-3 | 263 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Landesstelle Jugendschutz; Offensive kinder- und familienfreundliches Niedersachsen | — | 350 | 340 | +10 | 340 |
| 684 11-8 | 266 | Zuschüsse an das Institut GEBIT für die Begleitung der moderierten Vergleichsringe IBN <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 233 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 40 | 30 | +10 | 60 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0572

Allgemeine Erläuterung

In diesem Kapitel sind insbesondere ausgebracht:

- a) Allgemeine Jugendhilfe
- b) Förderung von Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes,
- c) Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe.

Zu 231 11

Erstattung des Bundes zur Finanzierung einer nach der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen 2012-2015“ beim LS eingerichteten Landeskoordinierungsstelle (vgl. TGr. 66).

Zu 233 11

Erstattung der Kommunen für die Begleitung der moderierten Vergleichsringe im Rahmen der Integrierten Berichterstattung Niedersachsen (IBN).

Zu Titelgruppe 66

Vgl. Erläuterung zur Ausgabeteilgruppe 66.

Zu 526 01

Ersatz der Auslagen und des Verdienstaufschlags der Mitglieder des Gremiums nach § 9 Abs. 2 Satz 2 AG KJHG.

Zu 632 11

Kostenbeitrag an das Land Hamburg für die Unterhaltung der gemeinsamen zentralen Adoptionsstelle der Länder Freie Hansestadt Bremen, Freie Hansestadt Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein in Hamburg gem. Art. 8 des Abkommens über die Gemeinsame Zentrale Adoptionsstelle (Nds. GVBl. 2008 S. 319).

Zu 632 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 632 10.

Anteile des Landes Niedersachsen für:

- den ständigen Vertreter der obersten Landesjugendbehörden bei der freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK); Ländervereinbarung vom 01.04.2003
- Wahrung des Jugendschutzes in den elektronischen Informations- und Kommunikationsdiensten durch die länderübergreifende Stelle “jugendschutz.net“; Ländervereinbarung vom 01.04.2003
- Unterhaltungssoftwareselbstkontrolle (USK); Ländervereinbarung vom 01.04.2003

| | 1000 EUR |
|---------------------|----------|
| 1. FSK | 33 |
| 2. jugendschutz.net | 33 |
| 3. USK | 14 |
| Zusammen | 80 |

Zu 633 11

Kostenerstattung bei Gewährung von Jugendhilfe nach den §§ 89 bis 89 e SGB VIII (insbesondere gem. § 89 d Abs. 3 SGB VIII – unbegleitete minderjährige Flüchtlinge).

Anpassung des Ansatzes aufgrund der bundesweiten Zunahme der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge und der dadurch erhöhten Zuweisungszahl durch das Bundesverwaltungsamt.

Zu 634 11

Aus dem Fonds „Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975“ kann ehemaligen Heimkindern Unterstützung gewährt werden, bei denen durch den Heimaufenthalt ein Folgeschaden und dadurch ein besonderer Hilfebedarf entstanden ist. Der Nds. Landesanteil an dem Fonds beträgt nach dem „Königsteiner Schlüssel“ insgesamt 4,54 Mio. EUR, die in vier Jahresraten bis 2015 zu zahlen sind.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 908 | — | — | 908 |
| 2015 | 908 | — | — | 908 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.816 | — | — | 1.816 |

Zu 671 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 671 10.

Die Landesstelle Jugendschutz ist eine Einrichtung der freien Wohlfahrtspflege. Sie nimmt Landesaufgaben i. S. des § 14 i. V. m. § 82 Abs. 2 und § 85 Abs. 2 SGB VIII wahr. Aufgrund des abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 14. 10. 1994 werden die Verwaltungsausgaben erstattet.

Zu 684 11

Weiterleitung eines Zuschusses an das Institut GEBIT für die Begleitung der moderierten Vergleichsringe im Rahmen der Integrierten Berichterstattung Niedersachsen (IBN).

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0572 Allgemeine Jugendhilfe, Kinder- und Jugendschutz, Gender Mainstreaming

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-----------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 684 12-6 | 263 | Zuschüsse an die Landesgeschäftsstelle des Kinderschutzbundes; Offensive kinder- und familienfreundliches Niedersachsen <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 684 12 und Ausgabebetitelgruppe 64.</i> | — | 140 | 140 | — | 140 |
| 685 11-4 | 266 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 13 | 13 | — | 13 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 62 | | Aus- und Fortbildung von Fachkräften der Jugendhilfe <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 62. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (42) | (41) | (+1) | (205) |
| 427 62-0 | 219 | Entschädigungen an nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 21 | 20 | +1 | 90 |
| 527 62-4 | 219 | Reisekostenvergütungen | — | 14 | 14 | — | 26 |
| 547 62-5 | 219 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 7 | 7 | — | 89 |
| TGr. 63 | | Kosten der Schiedsstelle gem. Nds. Verordnung nach § 78 g SGB VIII - KJHG - Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (3) | (3) | (—) | (4) |
| 412 63-0 | 219 | Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige | — | 1 | 1 | — | 4 |
| 526 63-6 | 219 | Sachverständige | — | — | — | — | — |
| 527 63-2 | 219 | Reisekosten | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 546 63-7 | 219 | Rückzahlungen | — | — | — | — | — |
| 547 63-3 | 219 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 1 | 1 | — | 0 |
| TGr. 64 | | Förderung von Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 12.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (1.892) | (1.902) | (-10) | (1.677) |
| 547 64-1 | 263 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 33 |
| 684 64-9 | 263 | Zuschüsse für präventive Maßnahmen | — | 688 | 698 | -10 | 686 |
| 685 64-5 | 263 | Zuschüsse für Kinderschutzzentren, Beratungsstellen und Koordinierungszentren Kinderschutz | — | 1.204 | 1.204 | — | 957 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 684 10.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschüsse an die Landesgeschäftsstelle des Kinderschutzbundes

Rechtliche Grundlage:

§ 10 AG KJHG

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 130 | 140 | 140 | 140 | 140 | 140 | 140 | 140 | 140 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 140 | 140 | 140 | 140 | 140 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

seit vielen Jahren

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Landesgeschäftsstelle ist ein zentraler Partner in der Entwicklung und Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzes für das Land Niedersachsen. Sie regt zu kinderfreundlichen behördlichen und gesetzgeberischen Maßnahmen an, organisiert Tagungen und Bildungsangebote und führt selbst Projekte zur Entwicklung und Umsetzung des Kinderschutzes durch.

Darüber hinaus entwickelt sie Konzepte, z.B. zur frühzeitigen Erkennung von Kindeswohlgefährdung, zur Förderung der Entwicklungspotentiale von Kindern und Jugendlichen und zur Stärkung der Erziehungskompetenz von Eltern.

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche, Eltern, Erzieher, Multiplikatoren

Durchschnittliche Förderhöhe:

140.000 EUR

Zu 685 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 685 10.

Noch zu 685 11

| | EUR |
|--|--------|
| 1. Vereinsbeitrag für das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. in Heidelberg | 1.500 |
| 2. Beitrag des Landes Niedersachsen für die BAG der Landesjugendämter und überörtlichen Erziehungsbehörden | 1.100 |
| 3. Mitgliedsbeitrag für die AG für Erziehungshilfe (AFET) in Hannover | 4.100 |
| 4. Beitrag für den Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge in Frankfurt | 100 |
| 5. Beitrag für den "Deutschen Jugendhilfepreis" – (Hermine-Albers-Preis) | 950 |
| 6. Beitrag für die AG für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) | 3.800 |
| 7. Beitrag für die AG der Jugendämter Niedersachsen/Bremen | 1.100 |
| Zusammen | 12.650 |
| rd. | 13.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 62

Sachaufwand für die Aus- und Fortbildung sowie Prüfung Außenstehender. Zusätzlich zu den veranschlagten Ausgaben dürfen die bei Titel 119 62 vereinnahmten Teilnehmerbeiträge verausgabt werden.

Zu Titelgruppe 63

Das Land Niedersachsen hat die Geschäftsführung für die Schiedsstelle gem. Nds. Verordnung nach § 78 g SGB VIII vom 22. 3. 2000, GVBl. S. 54 (Leistungen und Entgelte in Einrichtungen der Jugendhilfe) übernommen. Die Geschäftsstelle wird beim LS -Fachgruppe Kinder, Jugend und Familie - geführt. Die mit der Führung der Geschäftsstelle entstehenden Personal- und Sachkosten werden vollständig aus Gebühreneinnahmen (vgl. Titel 119 63) gedeckt.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 64

Bezeichnung des Förderprogramms:

- a) Zuschüsse für präventive Maßnahmen
- b) Zuschüsse für Kinderschutzzentren
- c) Zuschüsse für Beratungsstellen im Bereich Gewalt gegen Kinder
- d) Zuschüsse für Koordinierungszentren Kinderschutz

Rechtliche Grundlage:

Zu a), b) und d) § 10 AG KJHG, §§ 23 und 44 LHO

Zu c) Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Beratungsstellen im Bereich Gewalt gegen Kinder und Jugendliche vom 18.2.2009 (Nds. MBl. S. 302)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

(Subventionsrelevant sind nur die Titel 684 64 und 685 64)

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.750 | 1.770 | 1.684 | 1.644 | 1.902 | 1.892 | 1.692 | 1.692 | 1.692 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.902 | 1.892 | 1.692 | 1.692 | 1.692 |

Ergänzende Förderung in Höhe von 50.000 EUR aus Kapitel 0573 TGr. 93.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

a) und b) 1991, c) 2014, d) 2007

Befristung:

Nein, zu a) b) und d) Ja, bis 2018 zu c)

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

1. Zielsetzung der Förderung im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz im Sinne des § 14 SGB VIII sind verschiedenste präventive Modellmaßnahmen im Rahmen der Verhaltensprävention. Diese beziehen sich auf die Handlungsfelder u. a. im Bereich Suchtprävention, Gewalt und Aggression, Jugendmedienschutz und Stärkung der Medienkompetenz. Gefördert wird u. a. die Stiftung „Eine Chance für Kinder“ sowie der Einsatz von regionalen Medienkoordinatoren.
2. Die Kinderschutzzentren bieten Beratungsangebote mit Vermittlung an weiterführende Hilfsangebote für Kinder mit Gewalterfahrung an. Notruftelefone und Krisenintervention ergänzen dieses Angebot. Außerdem entwickeln sie fachlich-innovative Ansätze für die landesweite Beratungs- und Präventionsarbeit.
3. Beratungsstellen im Bereich Gewalt gegen Kinder und Jugendliche stellen landesweit ein umfangreiches niedrigschwelliges Beratungsangebot mit der Vermittlung zu weiterführenden Hilfsangeboten für Kinder und Jugendliche zur Verfügung, die von Gewalt, Vernachlässigung, Misshandlung und sexuellem Missbrauch bedroht oder betroffen sind. Darüber hinaus werden sie landesweit zu diesem Thema präventiv tätig.
4. Zum Schutz von Kindern vor Gewalt werden die Koordinierungszentren Kinderschutz in den Städten Braunschweig, Lüneburg und Oldenburg sowie bei der Landeshauptstadt und Region Hannover gefördert.

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche, Eltern, Erzieher, Multiplikatoren

Durchschnittliche Förderhöhe:

zu a) 30.400 EUR zu b) 195.000 EUR zu c) 21.800 EUR zu d) 30.000 EUR.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0572 Allgemeine Jugendhilfe, Kinder- und Jugendschutz, Gender Mainstreaming

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 66 | | Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen 2012 - 2015 <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 66. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (4.100) | (—) | (+4.100) | (2.627) |
| 547 66-8 | 263 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 52 |
| 631 66-9 | 263 | Rückzahlungen an den Bund | — | — | — | — | 2.029 |
| 633 66-1 | 263 | Zuweisungen an Gemeinden aus Bundesmitteln | — | 3.900 | — | +3.900 | 546 |
| 686 66-8 | 263 | Zuschüsse an Sonstige aus Bundesmitteln | — | 200 | — | +200 | — |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | | 5 | -5 | |
| | | Abschluss Kapitel 0572 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 105 | 105 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 4.380 | 30 | +4.350 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 4.485 | 135 | +4.350 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 22 | 21 | +1 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 25 | 30 | -5 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 35.878 | 18.222 | +17.656 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 35.925 | 18.273 | +17.652 | |
| | | Zuschuss | | 31.440 | 18.138 | +13.302 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 66

Bezeichnung des Förderprogramms:

Gewährung von Zuwendungen aus der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen 2012-2015 (Bundesmittel des BMFSFJ)

Rechtliche Grundlage:

- § 3 Abs. 4 des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)
- Verwaltungsvereinbarung des Bundes und der Länder „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen 2012-2015“ vom 01.07.2012
- Fördergrundsätze für die Gewährung von Zuwendungen aus der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen 2012-2015 vom 01.11.2012 (Nds. MBl. Nr. 40/2012 S. 938)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

(Subventionsrelevant sind nur die Titel 633 66 und 686 66)

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | | | | 546 | * | 4.100 | 4.100 | | |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | * | 4.100 | 4.100 | | |

* Für 2012 und 2013 wurden außerplanmäßige Titel eingerichtet, daher kein Soll-Ansatz in 2012 und 2013.

Für 2013 wurden Mittel i. H. v. 3.563.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Die vom Bund für die Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen zur Verfügung gestellten Mittel sind bei 231 11 veranschlagt.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

2012

Befristung:

Nein Ja, bis 2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zweck der Förderung ist eine landesweite bedarfsgerechte Versorgung durch Familienhebammen und vergleichbare Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich sowie der flächendeckende Auf- bzw. Ausbau von Netzwerken Früher Hilfen.

Zielsetzung ist der kontinuierliche präventive Ausbau des Schutzes von Kindern vor Vernachlässigung und Kindeswohlgefährdung sowie die Verbesserung der Rahmenbedingungen für ein gesundes und gewaltfreies Aufwachsen von Kindern.

Zielgruppe:

Kinder von 0-3 Jahren und deren Eltern.

Durchschnittliche Förderhöhe:

61.000 Euro

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0573 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Ehrenamt und Bürgergesellschaft

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-5 | 261 | Vermischte Einnahmen | | 10 | 15 | -5 | 3 |
| 119 41-4 | 261 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 100 | 200 | -100 | 75 |
| 119 42-2 | 261 | Rückflüsse aus nicht in Anspruch genommenen oder nicht zweckentspr. verwendeten Zuweisungen d. Bundes u. Dritter (einschl. Zinsen) <i>Vgl. K-Vermerk zu 546 11.</i> | | — | — | — | — |
| 119 61-9 | 219 | Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen | | — | — | — | — |
| 119 75-9 | 262 | Rückflüsse aus nicht in Anspruch genommenen oder nicht zweckentspr. verwendeten Zuwendungen des Landes (einschl. Zinsen) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 75.</i> | | 80 | 80 | — | 0 |
| 119 79-1 | 261 | Rückflüsse aus nicht in Anspruch genommenen oder nicht zweckentspr. verwendeten Zuwendungen des Landes (einschl. Zinsen) | | — | — | — | — |
| 119 80-5 | 262 | Rückflüsse aus nicht in in Anspruch genommenen oder nicht zweckentspr. verwendeten Zuwendungen des Landes (einschl. Zinsen) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 80/81.</i> | | 10 | 10 | — | 97 |
| 231 95-8 | 261 | Bundeszweisungen für die Förderung des Deutsch-Israelischen Jugendaustausches <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 95.</i> | | 80 | 80 | — | 101 |
| 231 96-6 | 261 | Bundeszweisungen für die Förderung des Deutsch-Tschechischen Jugendaustausches <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 96.</i> | | 5 | 5 | — | — |
| 231 97-4 | 261 | Bundeszweisungen für die Förderung des Deutsch-Russischen Jugendaustausches <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 97.</i> | | 50 | 50 | — | 47 |
| 282 91-9 | 261 | Zuschüsse des deutsch-französischen Jugendwerkes zur Förderung des Austausches und der Begegnung von Jugendlichen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 91.</i> | | 45 | 45 | — | 34 |
| 282 92-7 | 261 | Zuschüsse des deutsch-polnischen Jugendwerkes zur Förderung des Austauschs von Jugendlichen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 92.</i> | | 75 | 75 | — | 60 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 546 11-8 | 261 | Rückzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen oder nicht zweckentsprechend verwend. Zuweis. d. Bundes u. Dritter (einschl. Zinsen) <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 42. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | — |
| 547 11-4 | 261 | Kosten des Landesbeirats für Jugendarbeit und seiner Mitglieder | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 684 11-1 | 266 | Zuschüsse für das DJI | — | 23 | 23 | — | 23 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0573

Allgemeine Erläuterung

In diesem Kapitel sind insbesondere ausgebracht:

1. Zuschüsse und Zuwendungen nach dem Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit (JFG),
2. Förderprogramme zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und sonstige Maßnahmen der Jugendsozialarbeit,
3. Förderung von Projekten zur Erziehungs- und Bildungs Kooperation und zur Gewaltprävention,
4. Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten unter Berücksichtigung auch älterer Menschen.

Zu 119 41

Reduzierung des Ansatzes aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

Zu 546 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 546 10.

Zu 547 11

Veranschlagt sind Ausgaben gem. §§ 15 und 16 Jugendförderungsgesetz zu den Kosten des Landesbeirats für Jugendarbeit.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 11

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung des Deutschen Jugendinstituts (DJI)

Rechtliche Grundlage:

Beschluss der Jugendministerkonferenz

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 23 | 23 | 23 | 23 | 23 | 23 | 23 | 23 | 23 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 23 | 23 | 23 | 23 | 23 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl.. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

ca. 1990

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Das Deutsche Jugendinstitut e.V. (DJI) untersucht die Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Familien sowie darauf bezogene öffentliche Angebote zu ihrer Unterstützung und Förderung. Der institutionell geförderte Etat wird überwiegend aus Mitteln des Bundes finanziert. Die Beteiligung der Länder an der Finanzierung erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel, also im Rahmen einer Kostenumlage.

Zielgruppe:

Fachkräfte der Jugendhilfe

Durchschnittliche Förderhöhe:

23.000 EUR

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0573 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Ehrenamt und Bürgergesellschaft

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 684 12-0 | 261 | Zuschüsse gem. §§ 6 und 7 des Jugendförderungs-gesetz an anerkannte Träger der Ju-gendarbeit <i>Übertragbar.</i> | — | 5.974 | 6.300 | -326 | 6.225 |
| 684 13-8 | 261 | Verwaltungskosten der anerkannten Träger der Jugenarbeit gem. § 7 Abs. 4 JFG <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | — | 256 | 256 | — | 256 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Förderung von Trägern der Jugendarbeit nach dem Jugendförderungsgesetz <i>Übertragbar.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabeteilgruppe 61, Ausgabeteilgruppe 75, Ausgabeteilgruppe 76 und Ausgabeteilgruppe 80/81.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (708) | (708) | (—) | (732) |
| 547 61-0 | 261 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 12 | 12 | — | 17 |
| 633 61-4 | 261 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | 153 | 153 | — | 50 |
| 684 61-8 | 261 | Zuschüsse an Sonstige | — | 543 | 543 | — | 665 |
| TGr. 71/72 | | Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten und Bürgergesellschaft <i>Übertragbar.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabeteilgruppe 71/72 und Ausgabeteilgruppe 73.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (2.281) | (2.181) | (+100) | (2.134) |
| 547 71-8 | 236 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 160 | 160 | — | 122 |
| 633 71-1 | 236 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 633 72-0 | 236 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 38 |
| 684 71-5 | 236 | Sonstige Zuschüsse | — | 1.087 | 987 | +100 | 970 |
| 684 72-3 | 236 | Zuschüsse an Kontakt- und Informationsberatungsstellen für Selbsthilfegruppen -KIB- | — | 1.034 | 1.034 | — | 1.004 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 684 10.
Gemäß § 6 Abs. 1 des Jugendförderungsgesetzes sind Zuschüsse zu den Personalkosten der hauptberuflichen Jugendbildungsreferenten/-innen sowie Zuschüsse zu den Aufwendungen für den notwendigen Personal- und Sachbedarf der anerkannten Träger der Jugendarbeit gem. § 7 JFG veranschlagt. Zuschüsse werden für 67 Jugendbildungsreferenten/-innen gewährt.

Reduzierung des Ansatzes aufgrund von Mittelumsetzungen in den Haushalt des MI (Sportfördergesetz).

Zu 684 13

Bezeichnung des Förderprogramms:
Förderung des Landesjugendringes Niedersachsen e.V.

Rechtliche Grundlage:
§ 7 (4) Jugendförderungsgesetz

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz * | 256 | 256 | 256 | 256 | 256 | 256 | 256 | 256 | 256 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 256 | 256 | 256 | 256 | 256 |

* Ergänzende Förderung in Höhe von 168.000 EUR aus TGr. 93.

Empfänger:
 Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:
 Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:
1948

Befristung:
 Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:
 Im Landesjugendring Niedersachsen haben sich 19 Mitgliedsorganisationen (Jugendverbände und Arbeitsgemeinschaften) zusammengeschlossen. Dahinter stehen über 80 eigenständige Jugendverbände mit rund 500.000 Mitgliedern. Der Landesjugendring nimmt Aufgaben im Bereich der Jugendarbeit im Interesse des Landes wahr, unterstützt seine Mitglieder und ist Informations- und Servicestelle für die Jugendarbeit in Niedersachsen.

Zielgruppe:
Kinder und Jugendliche, Vereine und Verbände

Durchschnittliche Förderhöhe:
424.000 EUR

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Landesjugendringes Niedersachsen e.V.

| | Betrag für 2014 EUR | Betrag für 2013 EUR | Istergebnis für 2012 EUR |
|------------|---------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| Ausgaben | 511.811 | 462.306 | 483.194 |
| Einnahmen | 29.965 | 26.965 | 47.587 |
| Fehlbetrag | 481.846 | 435.341 | 435.607 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 13

| | 2014 EUR |
|---|-------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit Zuwendungen gem. § 7 (4) JFG (Titel 684 13 und TGr. 93) | 424.000 |
| Zuschuss gem. § 6 (1) i.V.m. § 9 (2) JFG (Titel 684 12) | 57.846 |
| 3. den Bund mit | |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - |
| 5. Private | - |
| Zusammen | 481.846 |

Zu Titelgruppe 61

| | 1000 EUR |
|--|----------|
| Vorgesehen sind Zuwendungen zur Förderung von auf Landesebene tätigen Trägern der Jugendarbeit gem. §§ 10, 12 und 13 Jugendförderungsgesetz (JFG), insbesondere | 509 |
| - zu den Kosten von Bildungsveranstaltungen und Ver- dienstausschüssen | |
| - für die Entwicklung neuer Inhalte und Methoden der Kinder- und Jugendarbeit | |
| - für besondere Einzelvorhaben | |
| - für den Verband Niedersächsischer Jugendredakteure e. V. | |
| - für die Förderung der Ehrenamtlichkeit | |
| - von regionalen und örtlichen Trägern der Jugendarbeit gem. §§ 12 und 13 JFG, insbesondere für die Aus- und Fortbildung von Jugendleitern und die JULEICA | 129 |
| - von internationalen Begegnungen gem. §§ 12 und 13 JFG | 40 |
| Förderung eines Freiwilligen Sozialen Jahrs Politik | 30 |
| Zusammen | 708 |

Zusätzliche Förderungen erfolgen aus den Titelgruppen
90 (Spielbankabgabe) i. H. v. 50.000 EUR und
93 (Konzessionsabgaben) i. H. v. 1.956.650 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71/72

Bezeichnung des Förderprogramms:

1. Zuwendungen zur Förderung von innovativen Projekten des bürgerschaftlichen Engagements (u.a. Freiwilligenagenturen)
2. Zuschüsse an die Kontakt- und Informationsberatungsstellen für Selbsthilfegruppen –KIB-

Rechtliche Grundlage:

1. §§ 23 und 44 LHO. Die Richtlinie vom 11.10.2013 (Nds. MBl. S. 747).
2. Nicht veröffentlichte Fördergrundsätze vom 08.12.1997 i.d.F. vom 08.03.2005

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

(Subventionsrelevant sind nur die Titel 684 71 und 684 72)

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1 606 | 1 609 | 1 769 | 2 013 | 2 021 | 2 121 | 2 121 | 2 121 | 2 121 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 2 021 | 2 121 | 2 121 | 2 121 | 2 121 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1. 2002
2. 1991

Befristung:

1. Nein Ja, bis 31.12.2015
2. Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

1. Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt sind wichtige gesellschaftliche Kräfte, die eine wesentliche Grundlage für den Zusammenhalt der Gesellschaft bilden. Zum Auf- und Ausbau der erforderlichen Infrastruktur mit den Handlungsschwerpunkten Information – Beratung – Vernetzung, Förderung neuer Formen des Engagements, Qualifizierung, Dialog der Generationen sowie Anerkennungskultur werden Projekte bürgerschaftlichen Engagements und außergewöhnliche Einzelvorhaben (z.B. Freiwilligenagenturen, Freiwilligenakademie Nds., Engagementlotsen) gefördert.
2. Leistungen der Selbsthilfeorganisationen sind eine wichtige Ergänzung des professionellen Systems. Um Selbsthilfepotentiale in der Bevölkerung zu aktivieren, den Zugang zu Selbsthilfegruppen zu erleichtern und die Arbeitsbedingungen bestehender Selbsthilfegruppen zu verbessern wird der Auf- und Ausbau der erforderlichen Infrastruktur durch die Förderung von Kontakt- und Informationsberatungsstellen für Selbsthilfegruppen (KIB) unterstützt.

Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger

Durchschnittliche Förderhöhe:

1. ca. 12.800 EUR (Freiwilligenagenturen)
2. ca. 32.000 EUR

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0573 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Ehrenamt und Bürgergesellschaft

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 73 | | Beratung und Unterstützung generationen- übergreifender Zusammenarbeit <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 71/72.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (2.523) | (1.439) | (+1.084) | (1.891) |
| 547 73-4 | 235 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Übertragbar.</i> | — | 70 | 70 | — | 64 |
| 633 73-8 | 235 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 684 73-1 | 235 | Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen | — | 2.363 | 1.279 | +1.084 | 1.759 |
| 686 73-4 | 235 | Zuschüsse an Seniorenvertretungen | — | 90 | 90 | — | 68 |
| TGr. 75 | | Förderung von Jugendwerkstätten <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 119 75.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (7.838) | (7.838) | (—) | (8.828) |
| 547 75-0 | 262 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 50 | 50 | — | 1 |
| 633 75-4 | 262 | Zuweisungen an Gemeinden | — | 2.288 | 2.288 | — | 1.027 |
| 684 75-8 | 262 | Zuschüsse an Sonstige | — | 5.500 | 5.500 | — | 7.800 |
| TGr. 76 | | Förderung von Projekten zur Erziehungs- und Bildungskoooperation und zur Gewalt- prävention <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (9) |
| 547 76-9 | 262 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 76-2 | 262 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |
| 684 76-6 | 262 | Zuweisungen an Sonstige | — | — | — | — | 9 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 73

Bezeichnung des Förderprogramms:

- 1 a. Die Förderung von Seniorenservicebüros (SSB) incl. der Qualifizierung von ehrenamtlichen Seniorenbegleiterinnen und Seniorenbegleitern (DUO) endet stufenweise bis zum 30.06.2015.
- 1 b. Im Zuge der Weiterentwicklung können ab 2014 „Senioren- und Pflegestützpunkte Niedersachsen“ in Landreisen/kreisfreien Städten gefördert werden, in denen es kein SSB gibt bzw. nicht mehr gibt. Das DUO-Programm wird weitergeführt. Die Koordinierung erfolgt durch die Freiwilligenakademie Niedersachsen.
Für die Koordinierung der Beratungsangebote für Seniorinnen und Senioren sollen bis zu 48 „Senioren- und Pflegestützpunkte Niedersachsen“ gefördert werden.
2. Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“ (<http://www.neues-wohnen-nds.de>)
3. Zuschüsse an Seniorenvertretungen

Rechtliche Grundlage:

Zu 1a.) Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Seniorenservicebüros (Rd.Erl. d. MS v. 15.12.2008, Nds. MBl. 2009 S. 49)

Zu 1b.) Die Richtlinie zur Förderung der „Senioren- und Pflegestützpunkte Niedersachsen“ ist in Vorbereitung.

Zu 2. und 3.) §§ 23 und 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

(Subventionsrelevant sind nur Titel 684 73 und 686 73.)

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1 140 | 1 439 | 1 756 | 1 827 | 1 369 | 2 453 | 2 453 | 2 453 | 2 453 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1 369 | 2 453 | 2 453 | 2 453 | 2 453 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.07.2008 (zu 1a.) 01.01.2014 (zu 1b.) 01.01.2008 (zu 2.)

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2014 (zu 1a.), geplant bis 31.12.2018 (zu 1b.)

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zu 1)

Die Förderung der SSB wird bis zur stufenweisen Beendigung nach der Förderrichtlinie fortgesetzt.

Mit der Weiterentwicklung der senienpolitischen Infrastruktur werden die SSB mit den Pflegestützpunkten zu einem „Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen“ (40.000 EUR jährlich pro „Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen“) zusammengeführt. Diese Stützpunkte sind neutrale Anlaufstellen, die Informationen aus einer Hand zur Verfügung stellen. Sie bilden die Vielfalt der Beratungs- und Unterstützungsangebote für ältere Menschen und ihr familiäres und soziales Umfeld innerhalb des jeweiligen Landkreises bzw. der jeweiligen kreisfreien Stadt ab und bieten ratsuchenden Menschen auch zu Fragen der Pflege Orientierung. Ziel ist es, Potentiale älterer Menschen zu stärken und zu nutzen, ihre Selbstständigkeit und Lebensqualität zu bewahren und zu fördern.

Für das DUO-Programm stehen pro teilnehmendem Landkreis/teilnehmender kreisfreien Stadt pro Jahr 6.000 EUR zur Verfügung. Diese Mittel werden im Rahmen der Weiterentwicklung der senienpolitischen Infrastruktur der Freiwilligenakademie Niedersachsen für die Organisation der Schulungen zur Verfügung gestellt.

Fördervolumen incl. DUO: 2014 = 2.208.000 EUR (davon 598.000 EUR für SSB incl. DUO), 2015=2.208.000 EUR (davon 184.000 EUR für SSB incl. DUO), 2016 = 2.208.000 EUR, 2017 = 2.208.000 EUR.

Zu 2.)

Das Förderprogramm soll dazu beitragen, dass ältere Menschen in den Kommunen und Landkreisen ein bedarfsgerechtes Wohnangebot und ein qualifiziertes breit gefächertes Beratungsangebot zu allen Fragen rund um das Wohnen im Alter zur Verfügung stehen.

Fördervolumen: jährlich 155.000 EUR

Zielgruppe: Kommunen und Freie Wohlfahrtsverbände

Zu 3.)

Gefördert werden Personal- und Sachkosten für die Geschäftsstelle des Landesseniorenrats Niedersachsen e.V. für Betreuung, Schulung und

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 73

Informationen der Mitgliedsverbände (kommunale Seniorenvertretungen) und für die Durchführung von Seniorenkonferenzen.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 1a.) jährlich 46.000 EUR für die SSB mit DUO

Zu 1b.) jährlich 40.000 EUR für die „Senioren- und Pflegestützpunkte Niedersachsen“

jährlich 6.000 EUR pro teilnehmenden Landkreis/kreisfreier Stadt für die Freiwilligenakademie für DUO

Zu 2.) jährlich 155.000 EUR

zu 3.) jährlich 60.000 EUR (Landesseniorenrat)

jährlich 30.000 EUR (Seniorenkonferenzen)

Zu 547 73

Betrieb eines Seniorenservers (www.senioren-in-Niedersachsen.de).

Zu 686 73

Veranschlagt sind Mittel für Personal- und Sachkosten für die Geschäftsstelle des Landesseniorenrats Niedersachsen e.V. für Betreuung, Schulung und Informationen der Mitgliedsverbände (kommunalen Seniorenvertretungen) und für die Durchführung von Seniorenkonferenzen:

Landesseniorenrat 60.000 EUR

Seniorenkonferenzen 30.000 EUR.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 75

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuwendungen zu den Ausgaben von Jugendwerkstätten

Rechtliche Grundlage:

§ 10 AG KJHG und Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Jugendwerkstätten (RdErl. d. MS v. 25.11.2010, Nds. MBl. Nr.47, S.1165).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

(Subventionsrelevant sind nur die Titel 633 75 und 684 75.)

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 7.587 | 7.825 | 8.707 | 8.827 | 7.788 | 7.788 | 7.788 | 7.788 | 7.788 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 11.000 | * | * | * | * |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 7.788 | 7.788 | 7.788 | 7.788 | 7.788 |

* Die Höhe der Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) in der EU-Förderperiode 2014 – 2020 sind derzeit noch nicht bekannt.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

01.01.2008

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit ist ein besonderer politischer Handlungsschwerpunkt der Landesregierung. Die Jugendwerkstätten leisten dazu einen wesentlichen Beitrag, in dem sie durch berufliche und allgemeine Bildung sowie durch soziale Qualifizierung die Integration in Ausbildung und Beruf fördern. Sie kooperieren eng mit den Pro-Aktiv-Centern.

Die Projekte dienen der Einwerbung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), die im Kap. 02 03 veranschlagt sind.

Zielgruppe:

Individuell beeinträchtigte und sozial benachteiligte junge Menschen unter 27 Jahren.

Durchschnittliche Förderhöhe:

ca. 165.000 EUR je Jugendwerkstatt (Landes- und ESF-Mittel)

Zu Titelgruppe 76

Das Förderprogramm endete zum 31.12.2011.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0573 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Ehrenamt und Bürgergesellschaft

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 80/81 | | Programm zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 119 80.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (7.340) | (7.340) | (—) | (5.002) |
| 547 80-7 | 262 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 50 | 50 | — | — |
| 633 80-0 | 262 | Zuweisungen an Gemeinden | — | 6.000 | 6.000 | — | 4.706 |
| 633 81-9 | 262 | Zuweisungen an Gemeinden für zusätzliche Eingliederungsmaßnahmen der Pro-Aktiv-Centren | — | — | — | — | 295 |
| 684 80-4 | 262 | Zuschüsse an Sonstige | — | 1.290 | 1.290 | — | 1 |
| TGr. 84 | | Förderung von Maßnahmen zur sozialpädagogischen Betreuung jugendlicher Straftäter <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (1.735) | (1.635) | (+100) | (1.789) |
| 633 84-3 | 262 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | 511 | 511 | — | 505 |
| 684 84-7 | 262 | Zuschüsse an Sonstige | — | 1.224 | 1.124 | +100 | 1.284 |
| TGr. 90 | | Verwendung des Landesanteils an dem Aufkommen der Spielbankabgabe <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Abweichend v. §61 Abs.1 u. §63 Abs.3 LHO dürfen Fach-Veröffentlichungen f. Zwecke der Jugendhilfe unentgeltlich abgegeben werden.</i> <i>Die Ausgaben dürfen die gesetzlich festgelegte Höhe in einem Anteil von 792.750 EUR nicht überschreiten.</i> | (—) | (793) | (793) | (—) | (665) |
| 547 90-4 | 266 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 51 | 51 | — | 111 |
| 633 90-8 | 266 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | 115 | 115 | — | 46 |
| 684 90-1 | 266 | Zuschüsse an Sonstige | — | 627 | 627 | — | 508 |
| 883 90-4 | 266 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |
| 893 90-0 | 266 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 80/81

Bezeichnung des Förderprogramms:

Programm zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit – Förderung von “Pro-Aktiv-Centren“

Rechtliche Grundlage:

§ 10 AG KJHG sowie Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Pro-Activ-Centren (PACE) (Erl. d. MS v. 17.11.2010, Nds. MBl. Nr. 45/2010 S. 1117)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

(Subventionsrelevant sind nur die Titel 633 80, 633 81 und 684 80.)

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 5.262 | 4.986 | 4.279 | 5.002 | 7.290 | 7.290 | 7.290 | 7.290 | 7.290 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 5.428 | * | * | * | * |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 7.290 | 7.290 | 7.290 | 7.290 | 7.290 |

*Die Höhe der Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) in der EU-Förderperiode 2014 – 2020 sind derzeit noch nicht bekannt.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

01.01.2008

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit ist ein besonderer politischer Handlungsschwerpunkt der Landesregierung. Daher sind seit 2004 bei den niedersächsischen Landkreisen, kreisfreien Städten und der Region Hannover insgesamt 45 Pro-Aktiv-Centren sowie flankierende Maßnahmen eingerichtet worden, um benachteiligte junge Menschen unter 27 Jahren bei der beruflichen Eingliederung zu unterstützen. Die PACE fördern durch gezielte sozialpädagogische und berufsbezogene Hilfen und durch soziale Stabilisierung die Integration in Ausbildung und Beruf. Durch präventive Angebote, insbesondere in Kooperation mit Schulen, soll der Übergang in eine berufliche Ausbildung gefördert werden.

Die Projekte dienen der Einwerbung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), die im Kap. 02 03 veranschlagt sind.

Zielgruppe:

Individuell beeinträchtigte und sozial benachteiligte junge Menschen unter 27 Jahren

Durchschnittliche Förderhöhe:

ca. 270.000 EUR je Pro-Aktiv-Center (Landes – und ESF-Mittel)

Zu Titelgruppe 84

Bezeichnung des Förderprogramms:

Ambulante Maßnahmen zur sozialpädagogischen Betreuung junger Straffälliger

Rechtliche Grundlage:

§ 10 AG KJHG und die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von ambulanten sozialpädagogischen Angeboten der Jugendhilfe für junge Straffällige (Gem. Erl. d. MS u. d. MJ v. 22.10.2010, Nds. MBl. Nr. 42 /2010 S. 1048 ff., verlängert durch RdErl. v. 19.10.2012, Nds. MBl. Nr 38/2012 S. 874)

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 84

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz* | 1.789 | 1.789 | 1.789 | 1.789 | 1.635 | 1.735 | 1.735 | 1.735 | 1.735 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.635 | 1.735 | 1.735 | 1.735 | 1.735 |

*ergänzende Förderung ab 2013 in Höhe von 366.500 EUR aus TGr. 90, bis 2012 in Höhe von 212.500 EUR.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1985

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2013 (eine Neufassung der Richtlinie ab 01.01.2014 ist vorgesehen)

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Durch ambulante sozialpädagogische Angebote der Jugendhilfe für junge Straffällige soll weitgehend auf die Verhängung von Jugendarrest und Jugendstrafen nach dem Jugendgerichtsgesetz verzichtet werden können. Die finanziellen Leistungen der örtlichen Träger der Jugendhilfe werden durch Zuwendungen ergänzt.

Zielgruppe:

Junge Straffällige

Durchschnittliche Förderhöhe:

33.400 EUR (einschl. Spielbankabgabe)

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 90

Zur Verwendung des zweckgebundenen Anteils an dem Aufkommen der Spielbankabgabe gem. § 4 Abs. 1 des Niedersächsischen Spielbankengesetzes (NSpielbG) vom 16. 12. 2004 (Nds. GVBl. Nr. 42/2004 S. 605 ff).

Veranschlagt ist hier der Anteil für den Geschäftsbereich des MS zugunsten der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von 814.250 EUR. Davon wird ein Betrag in Höhe von 21.500 EUR (rd. 22.000 EUR) ab dem Haushaltsjahr 2006 bei Kapitel 07 74 TGr. 90 für pädagogische Sondermaßnahmen in Kindertagesstätten ausgebracht.

Zuwendungen sind vorgesehen u. a. zur Förderung

| | 1000 EUR |
|--|----------|
| - von Maßnahmen im Bereich "Gewalt" einschl. FAN-Projekte – Umsetzung des "Nationalen Konzeptes Sport und Sicherheit" | 60,7 |
| - des Jugendgerichtstages | 4 |
| - von Maßnahmen im Bereich der Kinderpolitik; u.a.: „Kinder-haben-Rechte-Preis“ | 65 |
| - von Landesverbänden (Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung und Landesverband der Pflege- und Adoptiveltern) | 14 |
| - der Familien- und Erziehungsberatung im Internet (virtuelle Beratungsstelle) | 24 |
| - der Weiterentwicklung und Steuerung in der Kinder- und Jugendhilfe (Integrierte Berichterstattung Niedersachsen) | 54,05 |
| - der sozialpädagogischen Betreuung jugendlicher Straftäter - (TGr. 84) | 366,5 |
| - von Trägern der Jugendarbeit nach dem Jugendförderungsgesetz - (TGr. 61) | 50 |
| - von Jugendherbergen gem. §§ 12 und 13 JFG | 154,5 |
| Zusammen | 792,75 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 91

Bezeichnung des Förderprogramms:

Verwendung der Zuschüsse des Deutsch-Französischen Jugendwerks (Mittel aus dem Gemeinschaftsfonds der Organisation)

Rechtliche Grundlage:

Regierungsabkommen über die Errichtung eines Deutsch-Französischen Jugendwerks vom 5. 7. 1963 (BGBl. II S. 1613)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 51 | 29 | 30 | 34 | 45 | 45 | 45 | 45 | 45 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 45 | 45 | 45 | 45 | 45 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1963

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung des gegenseitigen Kennenlernens und der Verständigung der jungen Deutschen und jungen Franzosen.

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche

Durchschnittliche Förderhöhe:

2.025 EUR

Nicht in Anspruch genommene oder nicht zweckentsprechend verwendete Zuschüsse, die von den Trägern an das Deutsch-Französische Jugendwerk zurückgezahlt werden müssen, sind nach Vereinnahmung wieder zu verwenden.

Die Zuschüsse zur Förderung des Austauschs von Schülerinnen und Schüler beider Länder sind bei Kap. 07 07 TGr. 80 veranschlagt.

Zu Titelgruppe 92

Bezeichnung des Förderprogramms:

Verwendung der Zuschüsse des deutsch-polnischen Jugendwerks (Mittel der Organisation)

Rechtliche Grundlage:

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Polen vom 17. 6. 1991

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 82 | 71 | 77 | 60 | 75 | 75 | 75 | 75 | 75 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 75 | 75 | 75 | 75 | 75 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 92

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1991

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung des gegenseitigen Kennenlernens und der Verständigung der jungen Deutschen und jungen Polen.

Zielgruppe:

Kinder- und Jugendliche

Durchschnittliche Förderhöhe:

2.303 EUR

Zu Titelgruppe 93

Der gem. § 14 Abs. 3 Nr. 1 NGLüSpG festgelegte Anteil der Glücksspielabgabe für Zwecke der Jugendarbeit oder des Schulsports beträgt 3.313.750 EUR. Der für Zwecke der Jugendarbeit festgelegte Anteil beträgt 2.973.750 EUR. Der auf den Schulsport entfallende Anteil der Glücksspielabgabe ist bei Kapitel 07 07 TGr. 84 veranschlagt.

Der gem. § 14 Abs. 3 Nr. 4 NGLüSpG festgelegte Anteil für familien- und frauenbezogene Maßnahmen sowie Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes beträgt 1.218.750 EUR. Der Anteil für Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes beläuft sich auf 48.750 EUR.

Für familienbezogene Maßnahmen sind Anteile i. H.v. 780.000 EUR bei Kapitel 05 74 TGr. 61 und für frauenbezogene Maßnahmen i. H.v. 390.000 EUR bei Kap. 05 11 TGr. 61 ausgebracht.

Aus den hier veranschlagten Mitteln für Zwecke der Jugendarbeit sowie Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes sollen gefördert werden:

| | 1000 EUR |
|--|----------|
| - Verwaltungskosten der anerkannten Träger der Jugendarbeit gem. § 7 Abs. 4 JFG (Titel 684 13) und der Betrieb des Jugendservers | 168 |
| - auf Landesebene tätige Träger der Jugendarbeit gem. §§ 10, 12 und 13 JFG (TGr. 61), u. a. für Bildungsmaßnahmen, Verdienstausschlag | 1.464,75 |
| - regionale und örtliche Träger der Jugendarbeit gem. §§ 12 und 13 JFG (TGr. 61) u.a. Für JULEICA, Aus- und Fortbildung Jugendleiter, internationale Begegnungen | 111,85 |
| - Sonstige Maßnahmen der Jugendarbeit (TGr.61) | 380 |
| - verbandliche Bildungsstätten anerkannter Träger der Jugendarbeit gem. § 11 JFG | 50 |
| - Jugendherbergen gem. §§ 12 und 13 JFG | 300 |
| - Neu-, Um- und Erweiterungsbau von Freizeit- und zentralen Tagungsstätten gem. §§ 12 und 13 JFG einschließlich entsprechend genutzter Schullandheime | 76,15 |
| - Vorhaben der politischen Jugendbildung | 180 |
| - Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes (Kap. 05 72 TGr. 64) | 50 |
| - Fachkräfteportal | 4,75 |
| - familienbezogene Maßnahmen (Kap. 05 74 TGr. 61) | 237 |
| Zusammen | 3022,5 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 95

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung des Deutsch-Israelischen Jugendaustauschs (Bundesmittel des "Koordinierungszentrums Deutsch-Israelischer Jugendaustausch" – ConAct)

Rechtliche Grundlage:

Nr. III 3.4.1 des Kinder- und Jugendplans des Bundes

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 76 | 77 | 86 | 101 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Langjähriges Förderprogramm. Seit 2003 werden die Mittel in den Landeshaushalt vereinnahmt, bis 2002 wurden die Zahlungen über die Bundeskasse abgewickelt.

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung der persönlichen Begegnung junger Menschen, gemeinsames Lernen und Arbeiten, Erfahrungsaustausch von Fachkräften der Jugendarbeit sowie die Zusammenarbeit der Träger der Kinder- und Jugendhilfe über die nationalen Grenzen hinaus ermöglichen.

Zielgruppe:

Kinder- und Jugendliche

Durchschnittliche Förderhöhe:

7.014 EUR

Nicht in Anspruch genommene oder nicht zweckentsprechend verwandte Zuschüsse, die von den Trägern an das Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch zurückgezahlt werden müssen, sind nach Vereinnahmung wieder zu verwenden bzw. an das Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch zurück zu überweisen.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0573 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Ehrenamt und Bürgergesellschaft

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 96 | | Förderung des Deutsch-Tschechischen Jugendaustausches <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 96. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (5) | (5) | (—) | (—) |
| 633 96-7 | 261 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | 5 | 5 | — | — |
| 684 96-0 | 261 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | — | — | — | — | — |
| TGr. 97 | | Förderung des Deutsch-Russischen Jugendaustausches <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 97. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (50) | (50) | (—) | (47) |
| 633 97-5 | 261 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | 25 | 25 | — | 24 |
| 684 97-9 | 261 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | — | 25 | 25 | — | 24 |
| Abschluss Kapitel 0573 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 200 | 305 | -105 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 255 | 255 | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 455 | 560 | -105 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 444 | 444 | — | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 31.265 | 30.307 | +958 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 1.041 | 1.041 | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 32.750 | 31.792 | +958 | |
| Zuschuss | | | | 32.295 | 31.232 | +1.063 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 96

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung des Deutsch – Tschechischen Jugendaustauschs (Bundesmittel der Koordinierungsstelle TANDEM in Bayern)

Rechtliche Grundlage:

Nr. III 3.4.1 des Kinder- und Jugendplanes des Bundes

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 4 | 1 | 3 | 0 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Langjähriges Förderprogramm. Seit 2004 werden die Mittel in den Landeshaushalt vereinnahmt, bis 2003 wurden die Zahlungen über die Bundeskasse abgewickelt.

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung der persönlichen Begegnung junger Menschen, gemeinsames Lernen und Arbeiten, Erfahrungsaustausch von Fachkräften der Jugendarbeit sowie die Zusammenarbeit der Träger der Kinder- und Jugendhilfe über die nationalen Grenzen hinaus ermöglichen.

Zielgruppe:

Kinder- und Jugendliche

Durchschnittliche Förderhöhe:

2.286 EUR

Nicht in Anspruch genommene oder nicht zweckentsprechend verwandte Zuschüsse, die von den Trägern an die Koordinierungsstelle TANDEM zurückgezahlt werden müssen, sind nach Vereinnahmung wieder zu verwenden bzw. an die Koordinierungsstelle TANDEM zurück zu überweisen.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 97

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung des Deutsch – Russischen Jugendaustausches (Bundesmittel der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH)

Rechtliche Grundlage:

Nr. III 3.4.1 des Kinder- und Jugendplanes des Bundes

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 28 | 32 | 28 | 47 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

2008

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung der persönlichen Begegnung junger Menschen, gemeinsames Lernen und Arbeiten, Erfahrungsaustausch von Fachkräften der Jugendarbeit sowie die Zusammenarbeit der Träger der Kinder- und Jugendhilfe über die nationalen Grenzen hinaus ermöglichen.

Zielgruppe:

Kinder- und Jugendliche

Durchschnittliche Förderhöhe:

4.540 EUR

Nicht in Anspruch genommene oder nicht zweckentsprechend verwandte Zuschüsse, die von den Trägern an die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH zurückgezahlt werden müssen, sind nach Vereinnahmung wieder zu verwenden bzw. an die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH zurück zu überweisen.

Einzelplan 05 **Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration**
Kapitel 0574 **Familie**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-9 | 263 | Vermischte Einnahmen | | 3 | 3 | — | 9 |
| 119 41-8 | 263 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 100 | 30 | +70 | 262 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 72 | | Unterhaltsvorschüsse und -ausfälle | | (37.200) | (38.200) | (-1.000) | (36.325) |
| 231 72-2 | 237 | Erstattungen durch den Bund für Leistungen an die Berechtigten | | 30.700 | 31.700 | -1.000 | 29.547 |
| 233 72-5 | 237 | Erstattungen von Kommunen aus Rückzahlungen von Unterhaltspflichtigen <i>Vgl. K-Vermerk zu 631 72.</i> | | 6.500 | 6.500 | — | 6.778 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 547 11-8 | 237 | Maßnahmen der Fachaufsicht in den Bereichen Unterhaltsvorschussgesetz, Bundeselterngeld - und Elternzeitgesetz | — | 8 | 8 | — | 0 |
| 684 11-5 | 263 | Zuschüsse zur Förderung von Familienbildungsstätten durch das Land <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 684 11 und Ausgabeteilgruppe 63.</i> | — | 1.220 | 1.220 | — | 1.220 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Verwendung der Mittel aus der Glücksspielabgabe gem. § 14 Abs. 3 Nr. 4 NGLüSpG, Anteil für die Förderung von familienbezogenen Maßnahmen <i>Übertragbar. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Ausgaben dürfen in Höhe des gesetzlichen Anteils an der Glücksspielabgabe geleistet werden.</i> | (—) | (780) | (780) | (—) | (635) |
| 547 61-4 | 236 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 0 |
| 684 61-1 | 236 | Zuschüsse für laufende Zwecke | — | 780 | 780 | — | 635 |
| 893 61-0 | 236 | Zuschüsse für Investitionen | — | — | — | — | — |
| TGr. 62 | | Maßnahmen zur Stärkung der aktiven Vaterrolle und zur Förderung der Partnerschaftlichkeit in der Familie <i>Übertragbar. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (40) (—) | (40) | (40) | (—) | (25) |
| 547 62-2 | 861 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 20 | 20 | — | 2 |
| 684 62-0 | 861 | Zuschüsse für laufende Zwecke | 40 — | 20 | 20 | — | 23 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0574

Allgemeine Erläuterung

Mit gezielten Maßnahmen wird auf die speziellen Bedürfnisse von Familien präventiv eingegangen. Es sollen damit Familien in besonderen Lebenslagen, insbesondere auch in schwieriger Einkommenssituation, entlastet, das Selbsthilfepotential aktiviert und die Erziehungsfähigkeit von Familien gestärkt werden.

Zu 119 41

Erhöhung des Ansatzes aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

Zu 231 72

Veranschlagt sind bei einem geschätzten Gesamtbedarf von rd. 92 Mio. EUR jährlich die zu erwartenden Erstattungen des Bundes von rd. 30,7 Mio. EUR jährlich. Die Rückflüsse an den Bund werden bei Titel 233 72 vereinnahmt.

Reduzierung des Ansatzes aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

Zu 233 72

Veranschlagt ist der Bundesanteil an den zu erwartenden Rückflüssen aufgrund der Einziehung von den zum Unterhalt Verpflichteten. Vgl. auch Erläuterungen zu Ausgabetitelgruppe 72.

Zu 547 11

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 547 10.

Aufwendungen für zentrale, jährlich durchzuführende sowie für regionale Veranstaltungen mit den kommunalen Elterngeld-, Unterhaltsvorschuss-, und Betreuungsgeldstellen, die darauf ausgerichtet sind, die Arbeitsweise der Vollzugsbehörden im Hinblick auf einen effektiven und einheitlichen Vollzug der genannten Gesetze zu lenken.

Zu 684 11

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschüsse zur Förderung von Familienbildungsstätten in Niedersachsen

Rechtliche Grundlage:

§ 10 AG KJHG und der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Familienbildungsstätten (Erl. d. MS v. 03.11.2010, Nds. MBl. Nr.43/2010 S.1065)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.220 | 1.220 | 1.220 | 1.220 | 1.220 | 1.220 | 1.220 | 1.220 | 1.220 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.220 | 1.220 | 1.220 | 1.220 | 1.220 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

01.01.1972

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 11Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Das Land gewährt Zuwendungen für Familienbildungsstätten, die Aufgaben besonderer öffentlicher Verantwortung für die Erziehung in Familien i. S. von § 16 SGB VIII erfüllen. Zur Sicherstellung einer angemessenen Personalausstattung der 25 Familienbildungsstätten und zur Weiterentwicklung von Angeboten, u. a. zur Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern, werden Zuwendungen des Landes zur Deckung von Personalausgaben der hauptamtlichen pädagogischen Fachkräfte gewährt. Die Familienbildungsstätten sind Projektpartner bei dem Projekt Erziehungslotsen.

Zielgruppe:

Familien

Durchschnittliche Förderhöhe:

48.800 EUR

Zu Titelgruppe 61

Der gem. § 14 Abs. 3 Nr. 4 NGLüSpG festgelegte Anteil für familien- und frauenbezogene Maßnahmen sowie Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes für 2014 beträgt 1.218.750 EUR. Glücksspielabgabemittel sind für den Kinder- und Jugendschutz bei Kapitel 05 73 TGr. 93 i. H. v. jeweils 48.750 EUR und für frauenbezogene Maßnahmen bei Kap. 05 11 TGr. 61 i. H. v. 390.000 EUR ausgebracht.

Im Rahmen der familienbezogenen Maßnahmen sollen gefördert werden:

| | <u>1000 EUR</u> |
|---|-----------------|
| 1. Mütterzentren | 300 |
| 2. Familienfreizeiten nach Maßgabe der geltenden Richtlinie (Verstärkung der TGr. 63) | 297 |
| 3. Familienerholungsaufenthalte (Verstärkung der TGr. 63) | 219 |
| 4. Investitionen Familienerholung (Verstärkung der TGr. 63) | 80 |
| 5. Familienverbände | 118 |
| 6. Sonstige familienpolitische Maßnahmen | 3 |
| Zusammen | <u>1.017</u> |

Der den Ansatz von 780.000 EUR übersteigende Betrag von 237.000 EUR wird aus Kap. 05 73 TGr. 93 finanziert.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 62

Bezeichnung des Förderprogramms:

Maßnahmen zur Stärkung der aktiven Vaterrolle und zur Förderung der Partnerschaftlichkeit in der Familie

Rechtliche Grundlage:

§§ 23 und 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

(Subventionsrelevant ist nur der Titel 684 62)

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | | 16 | | 23 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

01.01.2010

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Umsetzung der Landtagsentschließung vom 11.07.2006 „Die aktive Vaterrolle in der Familienarbeit und Kindererziehung stärken“ (LT-Drs. 15/3697).

Die Förderung dient der Unterstützung von Vätern, die ihre Vaterrolle in der Familienarbeit und Kindererziehung aktiv wahr nehmen oder wahr nehmen wollen und dabei die selben Probleme insbesondere zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf treffen, wie die Mütter. Gefördert werden Informationsveranstaltungen und- angebote, Fortbildungsmaßnahmen, Praxisprojekte und Studien, die zur Stärkung und Unterstützung einer aktiven Vaterrolle beitragen, indem sie z.B. die Bildung von Netzwerken unterstützen oder eine Erhebung von Barrieren, Schwierigkeiten und des erforderlichen Unterstützungsbedarfs zur Vorbereitung konkreter Maßnahmen ermöglichen.

Zielgruppe:

Väter, Aktive und Multiplikatoren in der Väterarbeit und Einrichtungen mit speziellen Angeboten für Väter zur Stärkung der Vaterrolle und Förderung der Partnerschaftlichkeit in der Familien

Durchschnittliche Förderhöhe:

-

Zu 684 62

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 10 | 10 |
| 2016 | — | — | 10 | 10 |
| 2017 | — | — | 10 | 10 |
| 2018 ff. | — | — | 10 | 10 |
| Summe | — | — | 40 | 40 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0574 Familie

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 63 | | Förderung von familienbezogenen Maßnahmen; Offensive kinder- und familienfreundliches Niedersachsen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 11.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (363) | (363) | (—) | (363) |
| 547 63-0 | 236 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 63-4 | 236 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 684 63-8 | 236 | Zuschüsse zu den Kosten von Familienerholungsaufenthalten | — | 363 | 363 | — | 363 |
| 893 63-6 | 236 | Zuschüsse für Investitionen | — | — | — | — | — |
| TGr. 64 | | Familienpolitik/Mehrgenerationenhäuser; Offensive kinder- und familienfreundliches Niedersachsen <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (365) | (—) | (+365) | (—) |
| 547 64-9 | 263 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 10 | — | +10 | — |
| 633 64-2 | 263 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 684 64-6 | 263 | Zuschüsse für laufende Zwecke | — | 355 | — | +355 | — |
| TGr. 65 | | Förderung familienfreundlicher Infrastrukturen; Offensive kinder- und familienfreundliches Niedersachsen <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (4.265) | (4.275) | (-10) | (6.164) |
| 547 65-7 | 263 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben | — | — | — | — | 48 |
| 633 65-0 | 263 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 4.000 | 4.000 | — | 5.965 |
| 681 65-5 | 263 | Leistungen an Familien mit Mehrlingen (ab Drillinge) <i>*** Billigkeitsleistung nach § 53 LHO.</i> | — | 45 | 45 | — | 21 |
| 684 65-4 | 263 | Zuschüsse für laufende Zwecke | — | 220 | 230 | -10 | 130 |
| 883 65-7 | 263 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 893 65-2 | 263 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung von familienbezogenen Maßnahmen

Rechtliche Grundlage:

§ 10 AG KJHG und Richtlinie über die Förderung von Familienurlauben, Familienfreizeiten und Freizeiten für junge Familien (RL Familienerholung) vom 01.02.2011 (Nds. MBl. Nr.8/2011, S.162)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz* | 363 | 363 | 359 | 363 | 363 | 363 | 363 | 363 | 363 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 363 | 363 | 363 | 363 | 363 |

* Ergänzende Förderung in Höhe von 516.000 EUR aus TGr. 61.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1961

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zentrales politisches Anliegen der Landesregierung ist, Familien in ihrer aktiven Lebensphase zu unterstützen.

Ein gemeinsamer Urlaub von Eltern und Kindern ist nicht nur für die Erholung wichtig, sondern dient insbesondere auch dem Zusammenhalt der Familie, der Vertiefung der Bindungen zwischen den Familienmitgliedern und ist deshalb ein wichtiger Bestandteil des Familienlebens.

Die Lebenssituation einer Vielzahl junger oder kinderreicher Familien, die stetig steigende Anzahl der allein Erziehenden sowie die Situation der von Arbeitslosigkeit betroffenen Familien begründen unverändert sowohl den Bedarf als auch das erhebliche Interesse des Landes, die Familienerholung zu fördern.

Außerdem können Zuschüsse insbesondere zu den Ausgaben der Kosten der Erneuerung und Einrichtung von gemeinnützigen Erholungseinrichtungen gewährt werden.

Zielgruppe:

Einkommensschwächere Familien

Durchschnittliche Förderhöhe:

496 EUR (je Familie, die von den Verbänden als Maßnahmeträger/Zuwendungsempfänger in die Fördermaßnahme einbezogen werden).

In Höhe von 50.000 Euro sollen Zuschüsse für Familienfreizeiten gewährt werden.

Zu Titelgruppe 64

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschüsse zur Förderung von Mehrgenerationenhäusern in Niedersachsen.

Rechtliche Grundlage:

§§ 23 und 44 LHO i. V. m. der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Mehrgenerationenhäusern (derzeit im Aufstellungsverfahren).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

(Subventionsrelevant ist nur der Titel 684 64)

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 64

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 166 | 166 | 72 | * | * | 355 | 355 | 355 | 355 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | * | 355 | 355 | 355 | 355 |

In den Jahren 2012 und 2013 wurden die Mittel für die Förderung der Mehrgenerationenhäuser bei der TGr. 65 veranschlagt.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

2003

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Gewährt werden Zuwendungen zur Implementierung und zum Betrieb von Mehrgenerationenhäusern um die Begegnungen, den Austausch und die gegenseitige Unterstützung von Jung und Alt neu zu beleben. Ziel der Förderung ist die Stärkung des Miteinanders der Generationen, der Ausbau des ehrenamtlichen Engagements und insbesondere die nachhaltige Einbindung der Mehrgenerationenhäuser in die soziale Infrastruktur der jeweiligen Standortkommune.

2014 wird diese Landeszuwendung für den Großteil der Mehrgenerationenhäuser als Kofinanzierung zur Bundesförderung (30.000 Euro je Mehrgenerationenhaus) gewährt.

Zielgruppe:

Träger von Mehrgenerationenhäusern

Durchschnittliche Förderhöhe:

5.000 EUR je Mehrgenerationenhaus

Zu 633 65 und 684 65

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung familienfreundlicher Infrastrukturen und familienfreundlicher Impulse

Rechtliche Grundlage:

§§ 23 und 44 LHO und Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Familien unterstützenden Maßnahmen (Richtlinie Familienförderung) v. 01.11.2012 (Nds. MBl. 2012, S. 938)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 11.865 | 6.095 | 4.230 | 4.220 | 4.220 | 4.220 | 4.220 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 4.230 | 4.220 | 4.220 | 4.220 | 4.220 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 633 65 und 684 65

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2011

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2017

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Familien sind die Grundlage für das Funktionieren der Gesellschaft. Das Land hat deswegen ein erhebliches Interesse an der Förderung von Familien durch kinder- und familienfreundliche Strukturen. Nach der RL Familienförderung erfolgt die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Angebote der Elternbildung, der Familienbildung und der Bildung/Erziehung von Kindern mit begleitender Elternarbeit, der Vernetzung der Angebotsstruktur, der Erziehungsverantwortung, der Stärkung benachteiligter Kinder, der Betrieb von Familienbüros als koordinierendes Service- und Dienstleistungsangebot. Darüber hinaus werden im Rahmen des Ansatzes Maßnahmen des überörtlichen Trägers nach § 85 Abs. 2 SGB VIII, wie Internetportal, Informationsveranstaltungen und -angebote, sowie zur Aufrechterhaltung, Verbesserung und Arbeit dieser Strukturen gefördert.

Zielgruppe:

Eltern, Multiplikatoren und Einrichtungen im Bereich der Familienpolitik

Durchschnittliche Förderhöhe:

63.000 EUR

Zu 681 65

Bezeichnung des Förderprogramms: Gewährung von Leistungen für Familien mit Mehrlingen (ab Drillinge)

Rechtliche Grundlage: § 53 LHO i. V. m. der Richtlinie über die Übernahme einer Ehrenpatenschaft bei Mehrlingen durch die Ministerin oder den Minister für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit des Landes Niedersachsen in Verbindung mit der Gewährung einer Förderung für Familien mit Mehrlingen (Richtlinie Förderung Mehrlinge) vom 25.2.2009 (Nds. MBL 2009, S. 347).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 33 | 37 | 34 | 21 | 45 | 45 | 45 | 45 | 45 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 45 | 45 | 45 | 45 | 45 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2009

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Familien mit Mehrlingen (ab Drillinge) sind insbesondere in den ersten Lebensjahren der Kinder besonderen Belastungen ausgesetzt, die in der Regel ohne finanzielle Hilfe nicht bewältigt werden können. Ziel der Leistung (500 EUR je Kind) ist es, diese Familien zu unterstützen und damit die sozialen, gesellschaftlichen und familiären Rahmenbedingungen für diese Familien zu verbessern.

Zielgruppe: Familie mit Mehrlingen (ab Drillinge)

Durchschnittliche Förderhöhe: 500 EUR

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
 Kapitel 0574 Familie

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 72 | | Unterhaltsvorschüsse und -ausfälle <i>Übertragbar.</i> | (—) | (80.100) | (82.500) | (-2.400) | (77.690) |
| 631 72-0 | 237 | Erstattungen an den Bund aus Rückzahlun- gen von Unterhaltspflichtigen <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 233 72. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 6.500 | 6.500 | — | 6.776 |
| 633 72-3 | 237 | Erstattungen an Kommunen für Leistungen an die Berechtigten <i>*** Ausgaben dürfen bis zu der Höhe geleistet werden, die zur Erfüllung der sich aus § 8 Abs. 1 Satz 1 UVG ergebenden Verpflichtungen notwendig sind.</i> | — | 73.600 | 76.000 | -2.400 | 70.914 |
| Abschluss Kapitel 0574 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 103 | 33 | +70 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 37.200 | 38.200 | -1.000 | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 37.303 | 38.233 | -930 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 38 | 28 | +10 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | 40 | 87.103 | 89.158 | -2.055 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 40 | 87.141 | 89.186 | -2.045 | |
| Zuschuss | | | — | 49.838 | 50.953 | -1.115 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 72

Veranschlagt ist der Bundes- und Landesanteil an den Kosten des Bundesgesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz).

Nach dem UVG geht der Anspruch gegenüber den zum Unterhalt Verpflichteten in Höhe der geleisteten Zahlung auf das Land über.

Zu 631 72

Veranschlagt ist der gem. § 8 Abs. 2 UVG abzuführende Bundesanteil in Höhe von einem Drittel an den Rückflüssen auf Grund der Einziehung von dem zum Unterhalt Verpflichteten.

Vgl. auch Erläuterung zu Titel 233 72.

Zu 633 72

Geldleistungen werden gem. § 8 Abs. 1 UVG zu einem Drittel vom Bund getragen. Die Aufteilung der nicht vom Bund zu zahlenden Geldleistungen ist in § 8 Abs. 1 des Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetzes geregelt. Danach tragen die zuständigen kommunalen Körperschaften 20 v.H., auf das Land entfallen 46,67 v.H..

Der Ansatz setzt sich zusammen aus dem Bundesanteil von 30,7 Mio. EUR (vgl. Erläuterung zu Titel 231 72) und dem Landesanteil von 42,9 Mio. EUR.

Die Höhe des Ansatzes basiert auf voraussichtlichen Gesamtausgaben von 92 Mio EUR.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0591 Fachaufgaben der Ämter für regionale Landesentwicklung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-2 | 011 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | — | — | — | — |
| 119 01-3 | 011 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-8 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>Vgl. D-Vermerk zu 0501-422 01.</i> | — | 492 | 477 | +15 | 458 |
| 422 19-0 | 011 | Altersteilzeitzuschläge <i>Vgl. D-Vermerk zu 0501-422 01.</i> | — | — | — | — | 12 |
| 427 01-0 | 011 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |
| 427 39-7 | 011 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-6 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>Vgl. D-Vermerk zu 0501-422 01.</i> | — | — | — | — | 76 |
| 511 01-0 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | — |
| 527 01-4 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | — | — | — |
| 546 01-9 | 011 | Vermischte Ausgaben | — | — | — | — | — |
| <u>Abschluss Kapitel 0591</u> | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | — | — | — | — |
| Summe der Einnahmen | | | | | — | — | — |
| 4 Personalausgaben | | | | — | 492 | 477 | +15 |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | | — | — | — | — |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | — | 492 | 477 | +15 |
| Zuschuss | | | | | 492 | 477 | +15 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0591

Allgemeine Erläuterungen

Für das bei den Ämtern für regionale Landesentwicklung tätige Personal sind hier nur die Ausgaben für Dienstbezüge und dgl. (Obergruppe 42) veranschlagt.

Alle übrigen Einnahmen und Ausgaben sind bei Kap. 02 04 ausgebracht.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 0598 Umsetzung des Konjunkturpakets II Geschäftsbereich

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Krankenhausförderung auf Grund des Konjunkturpaketes II | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| | | <i>Übertragbar.</i> | | | | | |
| 883 61-4 | 312 | Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 891 61-7 | 312 | Zuschüsse für Investitionen an kommunale Krankenhäuser | — | — | — | — | — |
| 892 61-3 | 312 | Zuschüsse für Investitionen an private Krankenhäuser | — | — | — | — | — |
| 893 61-0 | 312 | Zuschüsse für Investitionen an freie gemeinnützige Krankenhäuser | — | — | — | — | — |
| <u>Abschluss Kapitel 0598</u> | | | | | | | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | — |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0598

Die Haushaltsmittel für das Konjunkturpaket II sind im Kapitel 13 98 veranschlagt.

Zu Titelgruppe 61

Vgl. „Allgemeine Erläuterungen zum Kapitel 13 98“.

Im Kapitel 05 98 stehen in der Titelgruppe 61 planerisch zur Verfügung bzw. werden bedarfsgerecht vom Kapitel 13 98 in das Kapitel 05 98 umgesetzt:

Kommunale Förderschwerpunkte - Krankenhäuser - bis zu 50 Mio. Euro.

Zusätzlich werden im Rahmen des Aufstockungsprogramms die Landesanteile für folgende im 1. Nachtragshaushaltsgesetz 2009 bei Kapitel 05 08 neu veranschlagte Maßnahmen gegen finanziert:

- Investitionspakt zur energetischen Erneuerung und Modernisierung von Gebäuden der sozialen Infrastruktur in den Gemeinden (27,17 Mio. Euro),
- Städtebaulicher Denkmalschutz West (3,57 Mio. Euro),
- Stadtumbau West (2,16 Mio. Euro),
- Investitionen in nationale UNESCO-Welterbestätten (13,5 Mio. Euro).

Abwicklung des Konjunkturpakets II, das mit Ablauf des 31.12.2011 beendet worden ist.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 05 | | | | | |
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | | — | — | — | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 19.891 | 20.473 | -582 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 1.128.559 | 998.208 | +130.351 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 154.822 | 160.531 | -5.709 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1.303.272 | 1.179.212 | +124.060 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 111.041 | 107.421 | +3.620 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 45.674 | 40.598 | +5.076 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 4.715 3.720 | 3.629.341 | 3.594.928 | +34.413 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 152.121 134.242 | 374.160 | 381.269 | -7.109 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | -30.847 | -31.836 | +989 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 156.836 137.962 | 4.129.369 | 4.092.380 | +36.989 | |
| | | Zuschuss | | 2.826.097 | 2.913.168 | -87.071 | |

Übersicht

über die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
des Sondervermögens „Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht
- Neuntes Buch Sozialgesetzbuch - (SGB IX)“
- **Kapitel 50 51** - gemäß § 26 Abs. 2 LHO

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 5051 Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|--------------------------|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| E I N N A H M E N | | | | | | |
| 111 10-6 | Ausgleichsabgabe von privaten Arbeitgebern <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 10.</i> <i>Vgl. K-Vermerk zu 634 10.</i> | | 36.000 | 36.000 | — | 40.644 |
| 111 11-4 | Ausgleichsabgabe von Arbeitgebern der öffentlichen Hand außer vom Land <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 10.</i> <i>Vgl. K-Vermerk zu 634 10.</i> | | 1.840 | 1.800 | +40 | 1.884 |
| 111 12-2 | Ausgleichsabgabe vom Land <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 10.</i> <i>Vgl. K-Vermerk zu 634 10.</i> | | 160 | — | +160 | 119 |
| 112 01-3 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 10.</i> | | 150 | 150 | — | 151 |
| 119 10-7 | Rückzahlung widerrufenen Leistungen; Erstattung von Vorsteuern; Erstattung von anderen Trägern <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 10.</i> | | 1.000 | 1.000 | — | 1.144 |
| 162 10-0 | Zinsen für Darlehen nach §§ 15, 20, 21, 22 und 26 SchwbAV <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 10.</i> | | 30 | 30 | — | 14 |
| 162 11-8 | Zinsen für Darlehen nach § 30 SchwbAV <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 10.</i> | | 1.500 | 1.500 | — | 1.469 |
| 162 12-6 | Zinsen für Geldanlagen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 10.</i> | | 300 | 300 | — | 329 |
| 182 10-0 | Rückflüsse aus Darlehen nach §§ 15, 20, 21, 22 und 26 SchwbAV <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 10.</i> | | 800 | 800 | — | 500 |
| 182 11-9 | Rückflüsse aus Darlehen nach § 30 SchwbAV <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 10.</i> | | 2.800 | 2.800 | — | 3.159 |
| 232 10-8 | Ausgleichsleistungen von anderen Integrationsämtern <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 10.</i> | | 1.000 | 2.500 | -1.500 | 865 |
| 233 10-4 | Zinsen für Darlehen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX (Erstattungen von örtlichen Trägern) | | — | — | — | — |
| 333 10-9 | Rückflüsse aus Darlehen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX (Erstattungen von örtlichen Trägern) | | — | — | — | — |
| 361 01-3 | Bestand aus Vorjahr <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 10.</i> | | — | — | — | 84.712 |
| 381 10-3 | Zuweisung Ausgleichsabgabe Land <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 10.</i> <i>Vgl. K-Vermerk zu 634 10.</i> | | — | 200 | -200 | — |
| 381 11-1 | Sonstige Zuweisungen aus dem Einzelplan 13 <i>Vgl. K-Vermerk zu 632 10.</i> | | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 5051

Allgemeine Erläuterungen

Mit Wirkung vom 1.1.2001 sind die Mittel der Ausgleichsabgabe in ein Sondervermögen "Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht" überführt worden (Art. I Haushaltsbegleitgesetz 2001, Nds. GVBl. 25/2000, S. 378 ff).

Das Sondervermögen wird vom Integrationsamt beim Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (LS) verwaltet (s. auch allgem. Erläuterungen zu Kap. 05 20, Ziffer 3).

Zu 111 10, 111 11 und 111 12

Gemäß § 71 Abs. 1 und 2 in Verb. mit § 77 Abs. 1 und 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – SGB IX vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1046), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 14.12.2012 (BGBl. I S. 2598), haben private Arbeitgeber und Arbeitgeber der öffentlichen Hand, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz mtl. eine Ausgleichsabgabe zu entrichten. Die Höhe der Ausgleichsabgabe ist ab 2001 abhängig von der durchschnittlichen Beschäftigungsquote gestaffelt. Für die Verpflichtung, je Monat und unbesetzten Pflichtplatz Ausgleichsabgabe zu entrichten, gilt das Land als Arbeitgeber (§77 Abs. 8 SGB IX).

Zu 111 12

Aus haushaltssystematischen Gründen umgesetzt von 381 10.

Zu 112 01

Säumniszuschläge nach § 77 Abs. 4 und Geldbußen gem. § 156 Abs. 1, 2 und 5 SGB IX.

Zu 119 10, 162 10, 162 11, 162 12, 182 10, 182 11, 232 10, 233 10 und 333 10

Die Rückflüsse der aus den Mitteln der Ausgleichsabgabe gewährten Darlehen sind ebenso wie die beim Integrationsamt verbleibenden Mittel der Ausgleichsabgabe aufgrund des SGB IX gesondert zu verwalten (§ 77 Abs. 7 SGB IX). Die Zinseinnahmen und Tilgungen aus diesen Darlehen sowie Zinseinnahmen für Geldanlagen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX werden ebenfalls der zweckgebundenen Verwendung wieder zugeführt.

Zwischen den Integrationsämtern wird nach Maßgabe des § 77 Abs. 6 SGB IX ein Ausgleich durchgeführt.

Zu 361 01

Der Bestand zum 31.12.2012 betrug 84.075.717,22 EUR.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 5051 Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|------------------------|--|---|--------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | |
| TGr. 61 | "Job 4000" - Programm zur besseren beruflichen Integration besonders betroffener schwerbehinderter Menschen | | (202) | (604) | (-402) | (5) |
| 162 61-4 | Zinsen für Geldanlagen aus dem Programm "Job 4000" <i>Vgl. K-Vermerk zu 631 61.</i> | | 2 | 10 | -8 | 5 |
| 231 61-6 | Zuweisung aus dem Ausgleichsfonds für überregionale Maßnahmen zur Eingliederung schwerbehinderter Menschen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft <i>Vgl. K-Vermerk zu 684 61.</i> | | 200 | 594 | -394 | — |
| TGr. 62 | Richtlinie "Initiative Inklusion" - Programm zur Verbesserung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben auf dem allg. Arbeitsmarkt | | (542) | (2.700) | (-2.158) | (3.135) |
| 162 62-2 | Zinsen für Geldanlagen aus dem Programm "Initiative Inklusion" <i>Vgl. K-Vermerk zu 684 12.</i> | | 5 | — | +5 | 2 |
| 231 62-4 | Zuweisungen aus dem Ausgleichsfonds für zusätzl. überregionale Maßnahmen z. Verbesserung d. Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben <i>Vgl. K-Vermerk zu 684 12.</i> | | 537 | 2.700 | -2.163 | 3.133 |
| A U S G A B E N | | | | | | |
| 632 10-6 | Ausgleichsleistungen an andere Integrationsämter <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 12, 112 01, 119 10, 162 10, 162 11, 162 12, 182 10, 182 11, 232 10, 361 01 und 381 11 sowie bis zu 80 v.H. der Isteinnahmen bei 111 10, 111 11 und 381 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 632 10, 634 10, 682 10, 684 10, 684 11, 863 10, 863 11, 883 10, 893 10 und 982 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 634 10-9 | Abführung an den Ausgleichsfonds für überregional finanzierte Maßnahmen zur Eingliederung schwerbehinderter Menschen beim BMAS <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 12 sowie bis zu 20 v.H. der Isteinnahmen bei 111 10, 111 11 und 381 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 632 10.</i> | — | 7.600 | 7.600 | — | 8.352 |
| 682 10-3 | Zuschüsse nach § 27 SchwbAV an Betriebe <i>Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 632 10. Folgende Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig: 682 10, 684 10, 684 11, 863 10, 863 11, 883 10 und 893 10. *** Vgl. K-Vermerk zu 632 10</i> | 7.500 7.500 | 10.500 | 10.500 | — | 12.356 |
| 684 10-6 | Zuschüsse nach §28 SchwbAV an soziale und ähnliche Einrichtungen <i>Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 632 10.</i> | — | 4.200 | 4.200 | — | 3.784 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 61

Vgl. Erläuterung zur Ausgabetitelgruppe 61.

Zu Titelgruppe 62

Aufgrund der Richtlinie des BMAS „Initiative Inklusion“ zur Verbesserung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vom 9.9.2011 werden vom Bund aus Mitteln des Ausgleichsfonds dem Land vom 2011 bis 2015 rund 8,3 Mio. Euro zweckgebunden zur Verfügung gestellt. Die Mittel des Ausgleichsfonds, die erst zu einem späteren Zeitpunkt für fällige Zahlungen benötigt werden, sind zu verzinsen. Die Zinsen verbleiben zweckgebunden beim Land und sind ebenfalls bei 684 12 zu verausgaben. Die arbeitsplatzbezogene Förderung kann bis zu 10.000 Euro betragen.

Zu 632 10, 682 10 bis 893 10

| | 1 000 EUR |
|---|-----------|
| Der dem Land gem. §§ 77 Abs. 6 SGB IX verbleibende Anteil der Ausgleichsabgabe = 80 i.V. von 38.000.000 EUR | 30 400 |
| wird zusammen mit dem voraussichtlichen Aufkommen an Zinsen und Tilgungen von Darlehen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe bei Titel 162 10, 162 11, 182 10, 233 10, 333 10 und Einnahmen bei 119 10 in Höhe von voraussichtlich | 3 330 |
| Sowie den Zinseinnahmen aus der Anlage von Mitteln der Ausgleichsabgabe bei Titel 162 12 | 300 |
| Und ggf. Ausgleichsleistungen von anderen Integrationsämtern bei Titel 232 10 sowie Säumniszuschläge und Geldbußen bei Titel 112 01 | 1 150 |
| Zusammen | 35 180 |

Zu 634 10

Gem. § 77 Abs. 6 und 78 SGB IX sind 20 v.H. des Aufkommens an Ausgleichsabgabe an den „Ausgleichsfonds für überregionale Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben“ beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales weiterzuleiten.

20 v.H. der geschätzten Einnahmen bei den Titeln 111 10, 111 11 und 111 12 i.H.v. 38.000.000 EUR ergeben 7.600.000 EUR.

Zu 682 10

Leistungen an Arbeitgeber für besondere Belastungen bei Beschäftigung schwerbehinderter Menschen.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 2.500 | 5.000 | — | 7.500 |
| 2015 | — | 2.500 | 5.000 | 7.500 |
| 2016 | — | — | 2.500 | 2.500 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 2.500 | 7.500 | 7.500 | 17.500 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 5051 Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-----------------------|--|---|--------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| noch 684 10-6 | <i>Vgl. VE D-Vermerk zu 682 10. *** Vgl. K-Vermerk zu 632 10</i> | | | | | |
| 684 11-4 | Zuschüsse nach §§ 14 Abs. 1 Nr.4, 15, 16 und 19 bis 26 und 29 SchwbAV <i>Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 632 10. Vgl. VE D-Vermerk zu 682 10. *** Vgl. K-Vermerk zu 632 10</i> | — | 18.780 | 20.200 | -1.420 | 23.622 |
| 684 12-2 | Zuschüsse aus dem Programm "Initiative Inklusion" <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 162 62 und 231 62. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 542 | 2.700 | -2.158 | 123 |
| 863 10-8 | Darlehen nach §§ 15, 20 bis 22 und 26 SchwbAV <i>Vgl. D-Vermerk zu 632 10. Vgl. VE D-Vermerk zu 682 10. *** Vgl. K-Vermerk zu 632 10</i> | — | — | 80 | -80 | — |
| 863 11-6 | Darlehen nach § 30 SchwbAV <i>Vgl. D-Vermerk zu 632 10. Vgl. VE D-Vermerk zu 682 10. *** Vgl. K-Vermerk zu 632 10</i> | — | 3.000 | 3.000 | — | 3.926 |
| 883 10-9 | Darlehen im Rahmen der nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben (Zuweisung an die örtlichen Träger) <i>Vgl. D-Vermerk zu 632 10. Vgl. VE D-Vermerk zu 682 10. *** Vgl. K-Vermerk zu 632 10</i> | — | — | — | — | — |
| 893 10-4 | Zuschüsse nach § 30 SchwbAV <i>Vgl. D-Vermerk zu 632 10. Vgl. VE D-Vermerk zu 682 10. *** Vgl. K-Vermerk zu 632 10</i> | — | 1.500 | 1.500 | — | 1.804 |
| 982 01-8 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr <i>Vgl. D-Vermerk zu 632 10.</i> | — | — | — | — | 84.076 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | |
| TGr. 61 | "Job 4000" - Programm zur besseren beruflichen Integration besonders betroffener schwerbehinderter Menschen | (—) | (202) | (604) | (-402) | (85) |
| 631 61-4 | Abführung der Zinsen für Geldanlagen aus dem Programm "Job 4000" an den Ausgleichsfonds <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 162 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 2 | 10 | -8 | 4 |
| 684 61-0 | Zuschüsse aus dem Programm "Job 4000" <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 200 | 594 | -394 | 80 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 10

Leistungen an Träger von Integrationsfachdiensten (Berufsbegleitung und Vermittlung).

Zu 684 11 und 863 10

1. Geldleistungen an schwerbehinderte Menschen.
2. Geldleistungen an Arbeitgeber. Hierunter fallen auch Leistungen an Arbeitgeber für die Einstellung schwerbehinderter jugendlicher Arbeitsloser.

Nach der SchwbAV werden Zuschüsse und Darlehen gewährt.

Zu 684 12

Vgl. Erläuterung zu Titelgruppe 62.

Zu 863 11 und 893 10

Gefördert werden sollen insbesondere Werkstätten für behinderte Menschen und sonstige berufliche Rehabilitationseinrichtungen sowie sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Werkstätten für behinderte Menschen.

Zu 883 10

Die örtlichen Träger und anderen Gebietskörperschaften haben in dem Umfang, in dem sie zu Aufgaben des überörtlichen Trägers herangezogen sind, auch Darlehen im Rahmen der nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben nach dem SGB IX zu gewähren sowie die darauf entfallenden Zins- und Tilgungsbeträge zu erheben und mit dem Land abzurechnen (vgl. Erl. zu Tit. 233 10 und 333 10).

Zu Titelgruppe 61

Aufgrund der Richtlinie für „Job 4000“ – Programm zur besseren beruflichen Integration besonders betroffener schwerbehinderter Menschen vom 26.07.2006 – veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 145, S. 5427 - stellt der Bund dem Land Fördermittel aus dem Ausgleichsfonds in Höhe von insgesamt 2,8 Mio. Euro in den Jahren 2007 – 2011 für die Förderung von 90 neuen Arbeitsplätzen, 45 neuen betrieblichen Ausbildungsplätzen sowie für die Unterstützung von 224 besonders betroffenen schwerbehinderten Menschen durch Integrationsfachdienste zur Verfügung.

Es erfolgt eine entsprechende Kofinanzierung aus Ausgleichsabgabemitteln des Landes. Anträge auf Leistungen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen sowie neuer Ausbildungsplätze für schwerbehinderte Jugendliche können über die Integrationsfachdienste oder direkt beim Integrationsamt gestellt werden.

Die Zuweisung der Bundesmittel aus dem Ausgleichsfonds an das Land erfolgt jährlich im Rahmen eines Zuwendungsbescheides. Hierfür ist ein Sonderkonto einzurichten, das Aufschluss über die zweckentsprechende Inanspruchnahme und über die Höhe von Zins-einkünften gibt. Die Mittel des Ausgleichsfonds, die erst zu einem späteren Zeitpunkt für fällige Zahlungen benötigt werden, sind zu verzinsen. Die Zinsen stehen dem Bund zu und sind abzuführen.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
 Kapitel 5051 Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|---|---|--------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | Abschluss Kapitel 5051 | | | | | |
| | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 44.587 | 44.390 | +197 | |
| | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 1.737 | 5.794 | -4.057 | |
| | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | 200 | -200 | |
| | Summe der Einnahmen | | 46.324 | 50.384 | -4.060 | |
| | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7.500 7.500 | 41.824 | 45.804 | -3.980 | |
| | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 4.500 | 4.580 | -80 | |
| | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 7.500 7.500 | 46.324 | 50.384 | -4.060 | |

ERLÄUTERUNGEN

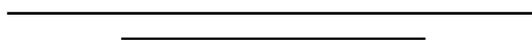
**Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das
Budget und die Stellen (BBS)**

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 05

**Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit
und Integration**



Einzelplan 05
Kapitel 05 01

Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Ministerium

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 350,10 | 354,11 | 346,07 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 1,20 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden (davon 1,00 im Stellenbereich)
- 2) 3,20 dürfen für die Geschäftsführung der Stiftung "Familie in Not" in Anspruch genommen werden (davon 1,20 im Stellenbereich)
- 3) 2,50 dürfen für die Geschäftsführung der Stiftung "Kinder von Tschernobyl" in Anspruch genommen werden
- 4) 3,20 einzusparen - infolge ZV III (kw ab 01.01.2015)
- 5) 0,50 befristet bis 12/2015 für die Bundesinitiative Netzwerke früher Hilfen und Familienhebammen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|---------------------------------------|------|
| - neue VZE | 4,50 |
| - VZE aus Verlagerungen (von 0301) | 2,00 |

Summe Zugänge 6,50

Bleibt Abgang 4,01

Abgänge

| | |
|---|-------------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 3,20 |
| - VZE wegen Verlagerungen (1,0 nach 0301, 6,2 nach 0201) | 7,20 |
| - Einführung eRNie | <u>0,11</u> |
| Summe Abgänge | 10,51 |

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 21.968 | 21.627 | 21.057 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 05 01 Ministerium

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | ¹⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zu Bes.-Gr. B 9 LBesO. |
| | | | ⁴⁾ - (1) kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers infolge ZV II |
| | | | ⁵⁾ 1(1) Stelle darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden. |
| | | | ⁸⁾ 1 (3) kw. |
| | | | ¹⁴⁾ 1,2 Stellen dürfen für die Geschäftsführung der Stiftung „Familie in Not“ in Anspruch genommen werden. |
| | | | ¹⁶⁾ 1 (1) kw mit Ablauf des 31.12.2015 |
| | | | ¹⁷⁾ 1 (1) kw mit Ablauf des 31.12.2015 |
| Planmäßige Beamte/-innen ¹⁴⁾ | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 9 ¹⁾ | 1 | 1 | Staatssekretär/ -in |
| B 6 | 5 | 5 | Ministerialdirigent/ -in |
| B 3 | 6 | 6 | Leitende(r) Ministerialrat/ -rätin |
| B 2 | 19 | 17 | Ministerialrat/ -rätin |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 20 | 22 | Ministerialrat/ -rätin |
| A 15 ^{4) 16)} | 28 | 29 | Direktor/ -in |
| A 14 | 26 | 25 | Oberrat/ -rätin |
| A 13 | 2 | 2 | Rat/ Rätin |
| A 13 ⁵⁾ | 58 | 55 | Oberamtsrat/ -rätin |
| A 12 ¹⁷⁾ | 57 | 59 | Amtsrat/ rätin |
| A 11 | 35 | 36 | Amtmann/ -männin/ -frau |
| A 10 | 4 | 4 | Oberinspektor/ -in |
| A 9 | 2 | 2 | Amtsinspektor/ -in |
| A 8 | 1 | 1 | Hauptsekretär/ -in |
| | <u>264</u> | <u>264</u> | Zusammen |
| Leerstellen: ⁸⁾ | | | |
| A 14 | - | 1 | Oberrat/ -rätin |
| A 13 | - | - | Rat/ Rätin |
| A 13 | 1 | 1 | Oberamtsrat/ -rätin |
| A 12 | - | - | Amtsrat/ -rätin |
| A 11 | - | - | Amtmann/ -männin/ -frau |
| A 9 | <u>0</u> | <u>1</u> | Amtsinspektor/ -in |
| | 1 | 3 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

| | | |
|---------------------------------------|-----------------|---|
| Zugänge | Stellen: | |
| Bes.-Gr. A 14 Oberrat/-rätin | 1 | für die Neukonzeption der Medizinprodukteüberwachung |
| Bes.-Gr. A 13 Oberamtsrat/-rätin | 2 | für die Neukonzeption der Medizinprodukteüberwachung |
| Bes.-Gr. B2 Ministerialrat/ -rätin | 2 | infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO von Kap. 0520 in 2013 |
| Bes.-Gr. A 14 Oberrat/-rätin | 1 | verlagert von Kap. 0301 wegen Umress. d. Integrationsabteilung |
| Bes.-Gr. A 13 Oberamtsrat/-rätin | 1 | verlagert von Kap. 0301 wegen Umress. d. Integrationsabteilung |
| Zusammen | <u>7</u> | |
| Abgänge: | Stellen: | |
| Bes.-Gr. A 15 Regierungsdirektor/-in | 1 | infolge ZV II (Vollzug HV Nr. 4) |
| Bes.-Gr. A 16 Ministerialrat/ - rätin | 2 | infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 0520 in 2013 |
| Bes.-Gr. A 12 Amtsrat/-rätin | 1 | verlagert nach Kap. 0301 wegen Umress. d. Integrationsabteilung |
| Bes.-Gr. A 11 Amtmann/-frau | 1 | infolge Umsetzung gem. § 50 Abs. 2 LHO nach Kap. 0520 in 2012 |
| Bes.-Gr. A 12 Amtsrat/-rätin | 1 | verlagert nach Kap. 0201 wegen Umress. d. Referates Integration |
| Bes.-Gr. A 14 Oberrat/-rätin | 1 | verlagert nach Kap. 0201 wegen Umress. d. Referates Integration |
| Zusammen | <u>7</u> | |
| Bleibt Zugang / Abgang: | - | |

Leerstellen:
Für 1 (3) gem. §§ 80 bzw. 87 a NBG beurlaubte Beamte/-innen

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Kapitel 05 01 Ministerium

| B E D A R F S N A C H W E I S E | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|--------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |

Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst

| | | | |
|------------|---|----|-------------------------------|
| A 13 | 9 | 9 | Baureferendar/ -in |
| A 9 – A 11 | 0 | 1 | Bauoberinspektoranwärter/ -in |
| | 9 | 10 | Zusammen |

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

Abgänge:

Bes.-Gr. A 9 – A 11
Bauoberinspektoranwärter/-in

Stellen:

1 infolge ZV III

Einzelplan
Kapitel

05
0512

Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 16,72 | 16,72 | 14,52 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 963 | 933 | 804 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
 Kapitel 05 12 Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| | | | Feste Gehälter: |
| B 2 | 1 | 1 | Ministerialrat/-rätin |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 15 | 1 | 1 | Direktor/-in |
| A 14 | 1 | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 7 | 7 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 5 | 5 | Amtsrat/-rätin |
| | 15 | 15 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Einzelplan 05
Kapitel 05 20

Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 810,10 | 804,02 | 792,65 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 0,00 einzusparen infolge ZV II (6 kw-Vermerke im Stellenbereich)
- 2) 7,65 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden (davon 3 im Stellenbereich)
- 3) 1,80 darf nur für den Schwerbehindertenvertrauensmann verwendet werden
- 4) 10,00 dürfen für die Amtsgeschäfte der Stiftung „Familie in Not“ in Anspruch genommen werden (davon 4,00 im Stellenbereich). Die Geschäftsführung für die Stiftung "Familie in Not" liegt im MS.
- 5) 14,00 bis zu dieser Anzahl sind langfristige Abordnungen von Beamtinnen/Beamten und Beschäftigten für die Tätigkeit in Integrationsleitstellen ohne Kostenerstattung zulässig
- 6) 9,00 einzusparen infolge ZV III (bis zum 01.01.2015)
- 7) 1,00 einzusparen mit Vollzug kw nach Ausscheiden des/der Stelleninhabers/in (HV im Stellenbereich Nr. 92 zum Stellenplan)

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|---|----------|
| - neue VZE wg. der Wahrnehmung folgender neuer Aufgaben | |
| Fachaufsicht gem. 4. Kap. SGB XII | 4,00 |
| Geschäftsstelle Landesjugendhilfe | 2,00 |
| Neue Schwerbehindertenausweise | 2,33 |
| Assistierte Reproduktion | 4,50 |
| Frühe Hilfen u. Familienhebammen | 2,50 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 15,33 |
| Bleibt Zugang | 6,08 |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 9,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,25 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | 9,25 |

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 42.773 | 41.690 | 40.065 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
 Kapitel 05 20 Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen⁸⁾ | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 4 | 1 | 1 | Präsident/-in ¹⁾ 8 (13) kw. |
| B 2 | 1 | 3 | Abteilungsdirektor/-in ³⁾ 8 Stelleninhaber erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes. Gr. A 9 BBesO. |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 9 | 7 | Leitende(r) Direktor/-in ⁵⁾ 1 (1) Stelle darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden. |
| A 15 ⁵⁾ | 33 | 36 | Direktor/-in ⁶⁾ 1 (1) Stelle darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden. |
| A 14 | 10 | 11 | Oberrat/-rätin ⁷⁾ 1 (1) Stelle darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden. |
| A 13 | 1 | 1 | Rat/Rätin ⁸⁾ 4 Stellen dürfen für die Amtsgeschäfte der Stiftung „Familie in Not“ in Anspruch genommen werden. Die Geschäftsführung für die Stiftung „Familie in Not“ liegt im MS. |
| A 13 ⁹⁴⁾ | 18 | 15 | Oberamtsrat/-rätin ⁷⁹⁾ 1 (1) kw m. Abl. d. 28.02.2014 infolge ZV II. |
| A 12 ⁹²⁾ | 42 | 38 | Amtsrat/-rätin ⁸⁰⁾ 1 (1) kw m. Abl. d. 31.07.2014 infolge ZV II. |
| A 11 | 85 | 83 | Amtmann/-männin/-frau ⁸¹⁾ 1 (2) kw m. Abl. d. 28.02.2014 infolge ZV II. |
| A 10 ⁸³⁾ 85) | 71 | 74 | Oberinspektor/-in ⁸³⁾ 1 (1) kw m. Abl. d. 30.04.2014 infolge ZV II. |
| A 9 ⁷⁹⁾ 80)81)86) | 8 | 14 | Inspektor/-in ⁸⁵⁾ 1 (1) kw m. Abl. d. 31.03.2014 infolge ZV II. |
| A 9 ³⁾ 6) | 21 | 21 | Amtsinspektor/-in ⁸⁶⁾ 1 (1) kw m. Abl. d. 31.07.2014 infolge ZV II. |
| A 8 | 21 | 21 | Hauptsekretär/-in ⁹²⁾ 1 (1) kw nach Ausscheiden des/der Stelleninhabers/in infolge ZV II. |
| A 7 | 8 | 10 | Obersekretär/-in ⁹⁴⁾ 1 (-) kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin |
| | 329 | 335 | Zusammen |
| Leerstellen: ¹⁾ | | | |
| A 14 | - | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 1 | 1 | Rat/Rätin |
| A 12 | 1 | - | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 1 | 3 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 3 | 6 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | | 1 | Inspektor/-in |
| A 7 | 1 | - | Obersekretär/-in |
| A 6 | | 1 | Obersekretär |
| | 8 | 13 | Zusammen |
| Stellen zu 422 17: | | | |
| A 10 | 1 | 1 | Oberinspektor/-in |

Erläuterungen zum Stellenplan

| Zugänge: | Stellen: | |
|---|----------|---|
| Bes.-Gr. A 16 Leitende(r) Direktor/-in | 2 | Verlagert von Kapitel 0501 |
| Bes.-Gr. A 14 Oberrat/-rätin | 1 | Neue Aufgabe: Durchführung Fachaufsicht in der Grundsicherung (wg. Eintritt der Bundesauftragsverwaltung nach Änderung des 4. Kapitels SGB XII) |
| Bes.-Gr. A 13 Oberamtsrat/ rätin | 1 | Infolge Umsetzung gem. § 50 (2) LHO i.V.m. Nr. 3.4 HFRPers. von Kapitel 0521 |
| Bes.-Gr. A 13 Oberamtsrat/ -rätin | 2 | Umwandlung von A 15 (Regierungsdirektor/-in) infolge vorübergehender unterwertiger Besetzung gem. Nr. 2 Abs. 5 der Allgemeinen Bestimmungen |
| Bes.-Gr. A 12 Amtsrat/-rätin | 2 | Umwandlung von A 14 (Oberrat/-rätin) infolge vorübergehender unterwertiger Besetzung gem. Nr. 2 Abs. 5 der Allgemeinen Bestimmungen |
| Bes.-Gr. A 12 Amtsrat/-rätin | 2 | Neue Aufgabe: Geschäftsstelle des Landesjugendhilfeausschusses |

Noch Zugänge:

| | | |
|--|----|---|
| Bes.-Gr. A 11 Amtmann/-männin/-frau | 2 | Infolge Umsetzung gem. § 50 (2) LHO i.V.m. Nr. 3.4 HFRPers. von Kapitel 05 01 und 05 21 |
| Bes.-Gr. A 11 Amtmann/-männin/-frau | 1 | Neue Aufgabe: Fachaufsicht Grundsicherung (vgl. Erl. zu A 14) |
| Bes.-Gr. A 10 Oberinspektor/-in | 2 | Neue Aufgabe: Fachaufsicht Grundsicherung (vgl. Erl. zu A 14) |
| Zusammen | 15 | |

Abgänge:

Stellen:

| | | |
|--|----|---|
| Bes.-Gr. B 2 Abteilungsdirektor/-in | 2 | Verlagert zu Kapitel 0501 |
| Bes.-Gr. A 15 Direktor/-in | 2 | Umwandlung nach A 13 (Oberamtsrat/-in) infolge vorübergehender unterwertiger Besetzung gem. Nr. 2 Abs. 5 der Allgemeinen Bestimmungen |
| Bes.-Gr. A 15 Direktor/-in | 1 | Gem. ZV II (Vollzug HV Nr. 10) |
| Bes.-Gr. A 14 Oberrat/-rätin | 2 | Umwandlung nach A 12 (Amtsrat/-rätin) infolge vorübergehender unterwertiger Besetzung gem. Nr. 2 Abs. 5 der Allgemeinen Bestimmungen |
| Bes.-Gr. A 11 Amtmann/-männin/-frau | 1 | Gem. ZV II (Vollzug HV Nr. 75) |
| Bes.-Gr. A 10 Oberinspektor/-in | 5 | Gem. ZV II (Vollzug HV Nr. 69, 70, 74, 82, 88) |
| Bes.-Gr. A 9 Inspektor/-in | 1 | Gem. ZV II (Teilvollzug HV Nr. 81) |
| Bes.-Gr. A 9 Inspektor/-in | 5 | Gem. ZV II (Vollzug HV Nr. 71, 76, 77, 89, 91) |
| Bes.-Gr. A 7 Obersekretär/-in | 2 | Gem. ZV II (Vollzug HV Nr. 78, 87) |
| Zusammen | 21 | |
| Verbleiben Abgang | 6 | |

Leerstellen:

Für 8 (13) gem. §§ 62 bzw. 64 NBG beurlaubte Beamte/-innen

Sonstige Veränderungen:

Die Haushaltsvermerke Nr. 10, 69, 70, 71, 74, 75, 76, 77, 78, 82, 87, 88, 89, 91 und 93 wurden gestrichen und Nr. 94 wurde neu ausgebracht.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
 Kapitel 05 21 Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen – Landesbetrieb -

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| B 2 | 2 | - | Verwaltungsdirektor/-in, Ärztliche(r) Direktor/-in |
| A 16 ⁹⁾ | 4 | 9 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 ¹⁰⁾ | 20 | 19 | Direktor/-in |
| A 14 ¹¹⁾ | 24 | 26 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ¹²⁾ | 9 | 9 | Rat/Rätin |
| A 13 ¹³⁾ | 3 | 4 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 3 | 3 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ^{7) 14)} | 6 | 7 | Amtmann/männin/-frau |
| A 10 ¹⁵⁾ | 5 | 5 | Erste Oberin, Erster Pflegevorsteher |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektor/-in |
| A 9 ^{3) 16)} | 7 | 8 | Pflegevorsteher, Oberin |
| A 9 ¹⁷⁾ | 61 | 63 | Oberpfleger/-schwester, Betriebsinspektor/-in |
| A 8 ¹⁸⁾ | 67 | 69 | Abteilungspfleger/-schwester |
| A 7 ^{4) 19)} | 41 | 42 | Hauptwerkmeister/-in, Hauptsekretär/-in |
| A 7 ²⁰⁾ | 42 | 43 | Stationspfleger/-schwester |
| | | | Krankenpfleger/-schwester, Obersekretär/-in, Oberwerkmeister/-in |
| | 295 | 308 | Zusammen |

³⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
⁴⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 5 zur Bes.-Gr. A 7 BBesO.
⁷⁾ 3 (3) Stelleninhaber/-innen erhalten eine Stellenzulage nach Fußnote 1 zur Bes.-Gr. A 11 LBesO.
⁹⁾ 3 (6) kw mit Ausscheiden der Stelleninh.
¹⁰⁾ 2 (2) kw mit Ausscheiden der Stelleninh.
¹¹⁾ 2 (3) kw mit Ausscheiden der Stelleninh.
¹²⁾ 1 (1) kw mit Ausscheiden der Stelleninh.
¹³⁾ - (1) kw mit Ausscheiden der Stelleninh.
¹⁴⁾ 5 (5) kw mit Ausscheiden der Stelleninh.
¹⁵⁾ 1 (1) kw mit Ausscheiden der Stelleninh.
¹⁶⁾ 1 (2) kw mit Ausscheiden der Stelleninh.
¹⁷⁾ 12 (14) kw mit Ausscheiden der Stelleninh.
¹⁸⁾ 5 (7) kw mit Ausscheiden der Stelleninh.
¹⁹⁾ 13 (14) kw mit Ausscheiden der Stelleninh.
²⁰⁾ 2 (3) kw mit Ausscheiden der Stelleninh.

Erläuterungen zum Stellenplan

| Zugänge: | Stellen | |
|---|---------|--|
| Bes.-Gr. A 15 Direktor/-in | 1 | infolge Umsetzung gem. § 50 (2) LHO nach Kapitel 0542 in 2013 |
| Zusammen | 1 | |
| | | |
| Abgänge: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 16 Leitende(r) Direktor/-in | 3 | Teilvollzug des HV Nr. 9 |
| Bes.-Gr. A 14 Oberrat/-rätin | 2 | davon 1 infolge Umsetzung gem. § 50 (2) LHO nach Kap. 0542 in 2013 1 für Teilvollzug des HV Nr. 11 |
| Bes.-Gr. A 13 Oberamtsrat/-rätin bei | 1 | infolge Umsetzung gem. § 50 (2) LHO mit HV „kw mit Ausscheiden der Stelleninhaberin“ nach Kap. 0520 in 2013 Vollzug des HV Nr. 13 |
| Bes.-Gr. A 11 Amtmann/-männin/frau Erste Oberin, Erster Pflegevorsteher | 1 | infolge Umsetzung gem. § 50 (2) LHO nach Kap. 0520 in 2012 |
| BesGr. A 9 Pflegevorsteher, Oberin | 1 | Teilvollzug des HV Nr. 16 |
| Bes.-Gr. A 9 Oberpfleger/-schwester Betriebsinspektor/-in | 2 | Teilvollzug des HV Nr. 17 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
 Kapitel 05 21 Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen – Landesbetrieb -

Erläuterungen zum Stellenplan

noch Abgänge:

| | | |
|--|---|---------------------------|
| Bes.-Gr. A 8 Abteilungspfleger/-schwester Hauptwerkmeister/-in, Hauptsekretär/-in | 2 | Teilvollzug des HV Nr. 18 |
|--|---|---------------------------|

| | | |
|---|---|---------------------------|
| Bes.-Gr. A 7 Stationspfleger/ -schwester | 1 | Teilvollzug des HV Nr. 19 |
|---|---|---------------------------|

| | | |
|--|---|---------------------------|
| Bes.-Gr. A 7 Krankenpfleger/ -schwester, Ober- sekretär/ -in, Oberwerkmeister/ -in | 1 | Teilvollzug des HV Nr. 20 |
|--|---|---------------------------|

| | | |
|----------|----|--|
| Zusammen | 14 | |
|----------|----|--|

| | | |
|----------------|----|--|
| Bleibt Abgang: | 13 | |
|----------------|----|--|

Hebungen: Stellen

| | | |
|---|---|---|
| Bes.-Gr. B 2 Verwaltungsdirektor/-in | 1 | von Bes.-Gr. A 16 Leitende(r) Direktor/-in |
|---|---|---|

| | | |
|---|---|---|
| Bes.-Gr. B 2 Ärztliche(r) Direktor/-in | 1 | von Bes.-Gr. A 16 Leitende(r) Direktor/-in |
|---|---|---|

| | | |
|----------|---|--|
| Zusammen | 2 | |
|----------|---|--|

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
 Kapitel 05 21 Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen – Landesbetrieb

Erläuterungen zum Stellenplan

Die ausgebrachten Stellen verteilen sich auf:

| Bes.-Gr. | Stellenbezeichnung | Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen | Beamte der veräußerten LKH | Zusammen |
|-----------|---|--|-------------------------------|----------|
| B 2 | Verwaltungsdirektor/-in, Ärztliche(r) Direktor/-in | 2 | - | 2 |
| A 16 | Leitende(r) Direktor/-in | 1 | 3 | 4 |
| A 15 | Direktor/-in | 18 | 2 | 20 |
| A 14 | Oberrat/-rätin | 22 | 2 | 24 |
| A 13 | Rat/Rätin | 8 | 1 | 9 |
| A 13 | Oberamtsrat/-rätin | 3 | - | 3 |
| A 12 | Amtsrat/-rätin | 3 | - | 3 |
| A 11 | Amtmann/-männin/-frau, Erste Oberin, Erster Pflegevorsteher | 1 | 5 | 6 |
| A 10 | Oberinspektor/-in, Erste Oberin, Erster Pflegevorsteher | 4 | 1 | 5 |
| A 9 | Inspektor/-in | 1 | - | 1 |
| A 9 | Pflegevorsteher, Oberin - mit Amtszulage (Fußnote 6) – | 6 | 1 | 7 |
| A 9 | Oberpfleger/-schwester, Betriebsinspektor/-in | 49 | 12 | 61 |
| A 8 | Abteilungspfleger/-schwester, Hauptwerkmeister/-in, Hauptsekretär/-in | 62 | 5 | 67 |
| A 7 | Stationspfleger/-schwester | 28 | 13 | 41 |
| A 7 | Krankenpfleger/-schwester, Obersekretär/-in Oberwerkmeister/-in | 40 | 2 | 42 |
| Insgesamt | | 248 | 47 | 295 |

Von den Stellen der Laufbahngruppe 1 entfallen auf

| Besoldungsgruppe | Technische Dienste (§ 3 Abs. 1 Nr. 5 StOGrVO) | Gesundheits- und soziale Dienste | Zusammen |
|--|--|-------------------------------------|----------|
| A 9 (mit Amtszulage nach Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO) | - | 7 | 7 |
| A 9 | - | 61 | 61 |
| A 8 | 17 | 50 | 67 |
| A 7 (mit Amtszulage nach Fußnote 5 zur Bes.-Gr. A 7 BBesO) | - | 41 | 41 |
| A 7 | 1 | 41 | 42 |
| Zusammen | 18 | 200 | 218 |

Einzelplan 05
Kapitel 05 22

Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Landesbildungszentren für Hörgeschädigte

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 363,74 | 368,87 | 350,57 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 4,00 dürfen nur für Praktikantinnen/Praktikanten des Sozial- und Erziehungsdienstes - TV über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen/Praktikanten der Länder (TV Prakt-L) vom 9.12.2011 - verwendet werden.
- 2) 2,12 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.
- 3) 4,40 einzusparen infolge ZV III (kw ab 01.01.2015)

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|--|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen (von 04 10 Rückabwicklung Reinigungsdienste) | 0,50 |
| Summe Zugänge | <u>0,50</u> |

Abgänge

| | |
|--|-------------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 4,40 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - anteilige Einsparung für "Zentrale Beschaffung" (2012-2014) | 1,23 |
| Summe Abgänge | <u>5,63</u> |

Bleibt Abgang 5,13

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 20.591 | 19.985 | 19.105 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
 Kapitel 05 22 Landesbildungszentren für Hörgeschädigte

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen¹⁾ | | | |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 16 | 4 | 4 | Oberstudiendirektor/-in - als Leiter/-in eines Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte mit einer Schülerzahl von mehr als 150 - |
| A 15 ²⁾ | 13 | 13 | Studiendirektor/-in |
| A 14 | 66 | 66 | Oberstudienrat/-rätin |
| A 13 ³⁾ | 117 | 117 | Studienrat/-rätin |
| A 13 | 2 | 2 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 ⁷⁾ | 2 | 2 | Lehrer/-in bei einer Schule für Gehörlose und Schwerhörige - |
| A 12 | 2 | 2 | Amtsrat/-rätin |
| A 10 ¹⁰⁾ | 10 | 10 | Lehrer/-in für Fachpraxis |
| A 10 | 2 | 2 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | - | - | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 2 | 2 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 | 1 | 1 | Obersekretär/-in |
| | 221 | 221 | Zusammen |
| Leerstellen: ⁴⁾ | | | |
| A 11 | 1 | 1 | Amtmann/-männin/-frau |

¹⁾ Die ausgebrachten Planstellen dürfen im Bedarfsfalle in dem Umfange mit mehreren Beamten, deren Arbeitszeit gemäß § 80 a Abs. 1 Nr. 1 oder § 87 a Abs. 1 Nr. 1 NBG ermäßigt worden ist, besetzt werden, als sie durch die Teilzeitbeschäftigung der Beamten nicht in voller Höhe der regelmäßigen Arbeitszeit in Anspruch genommen werden. Bei Bedarf kann auch eine Lehrkraft, deren Arbeitszeit § 80 a Abs. 1 Nr. 1 oder § 87 a Abs. 1 Nr. 1 NBG ermäßigt worden ist, auf zwei oder mehreren Stellen geführt werden.

²⁾ 4 (4) Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 15 LBesO.

³⁾ 20 (20) Stellen dürfen gem. § 49 Abs. 3 Satz 2 LHO mit Lehrkräften des gehobenen Dienstes besetzt werden.

⁴⁾ 1 (1) kw.

⁷⁾ 2 (2) Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 2 zur Bes.-Gr. A 12 LBesO.

¹⁰⁾ Für die Dauer der Wahrnehmung der Aufgaben eines(r) Lehrers/-in für Fachpraxis erhalten die Stelleninhaber/-innen als Tarifbeschäftigte eine Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen der Endvergütung der Entg.-Gr. 9 TV-L und dem Endgrundgehalt (zuzüglich des Familienschlages und etwaiger Amts- oder Stellenzulagen) - eines Beamten der Bes.-Gr. A 10 LBesO.

Erläuterungen zum Stellenplan

Aufgrund der Einstellung des Betriebs der staatlich anerkannten Schule für zusätzlich behinderte gehörlose Kinder und Jugendliche im Karl-Luhmann-Heim in Osnabrück zum 01.08.2012 werden keine Lehrkräfte mehr veranschlagt:

| Bes.-Gr. | Stellen | |
|----------|---------|------|
| | 2014 | 2013 |
| A 14 | 0 | 2 |

Eine Stelle der Bes.-Gr. A 14 wurde mit HP 2011 nach Kap. 0711 verlagert.

Leerstellen:

Für 1 (1) gem. §§ 62 bzw. 64 NBG beurlaubte Beamte/-in.

Einzelplan 05
Kapitel 05 23

Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Landesbildungszentrum für Blinde

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 183,80 | 185,20 | 176,30 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 1,00 dürfen nur für Praktikantinnen/Praktikanten des Sozial- und Erziehungsdienstes - TV über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen/Praktikanten der Länder (TV Prakt-L) vom 9.12.2011 - verwendet werden.
- 2) 1,86 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden
- 3) 1,40 einzusparen infolge ZV III (kw ab 01.01.2015)

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| -neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|----------------------------|-------------|
| -Minderung aufgrund ZV III | 1,40 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>1,40</u> |

Bleibt Abgang 1,40

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 10.145 | 9.818 | 9.494 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
 Kapitel 05 23 Landesbildungszentrum für Blinde

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|-----------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen⁹⁾ | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 1 | 1 | Oberstudiendirektor/-in als Leiter/-in eines Landesbildungszentrums für Blinde mit einer Schülerzahl von mehr als 150 - |
| A 15 ²⁾ | 7 | 7 | Studiendirektor/-in |
| A 15 | 1 | 1 | Direktor/-in |
| A 14 ³⁾ | 20 | 20 | Oberstudienrat/-rätin |
| A 13 ^{4) 10)} | 41 | 41 | Studienrat/-rätin |
| A 12 ^{5) 7)} | 1 | 1 | Technische(r) Lehrer/-in mit der Prüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen bei einer Blindenschule |
| A 12 | 2 | 2 | Lehrer/-in |
| A 10 | 2 | 2 | Jugendleiter/-in |
| A 10 | 1 | 1 | Oberinspektor/-in |
| A 8 | 1 | 1 | Abteilungsschwester |
| A 7 | 1 | 1 | Obersekretär/-in |
| | <u>78</u> | <u>78</u> | Zusammen |
| Leerstellen: ¹¹⁾ | | | |
| A 14 | 1 | 1 | Oberstudienrat/-rätin |

- ¹⁾ Die ausgebrachten Planstellen dürfen im Bedarfsfalle in dem Umfang mit mehreren Beamten, deren Arbeitszeit gem. § 80 a Abs. 1 Nr. 1 oder § 87 a Abs. 1 Nr. 1 NBG ermäßigt worden ist, besetzt werden, als sie durch die Teilzeitbeschäftigung der Beamten nicht in voller Höhe der regelmäßigen Arbeitszeit in Anspruch genommen werden. Bei Bedarf kann auch eine Lehrkraft, deren Arbeitszeit gem. § 80 a Abs. 1 Nr. 1 oder § 87 a Abs. 1 Nr. 1 NBG ermäßigt worden ist, auf zwei oder mehreren Stellen geführt werden.
- ²⁾ 2 Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 15 BBesO.
- ³⁾ 8 Stelleninhaber/-innen erhalten als Taubblindenlehrer/-innen eine ruhegehaltstfähige Stellenzulage gem. Fußnote 1 zur Bes.-Gr. A 14 LBesO.
- ⁴⁾ 8 Stellen dürfen gem. § 49 Abs. 3 Satz 2 LHO mit Lehrkräften des gehobenen Dienstes besetzt werden.
- ⁵⁾ Der Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 5 zur Bes.-Gr. A 12 Anh. LBesO.
- ⁷⁾ 1 (1) ku in Lehrer/-in bei einer Schule für Blinde.
- ¹⁰⁾ 8 (8) Stelleninhaber/-innen erhalten als Taubblindenlehrer/-innen eine ruhegehaltstfähige Stellenzulage gem. Fußnote 8 zur Bes.-Gr. A 13 LBesO.
- ¹¹⁾ 1 (1) kw.

Erläuterungen zum Stellenplan

Folgende Lehrkräfte an der staatlich anerkannten privaten Schule für Taubblinde (Förderschule) im Deutschen Taubblindenwerk sind hier veranschlagt:

| Bes.-Gr. | Stellen | | |
|----------|-----------|-----------|--------------------------|
| | 2014 | 2013 | |
| A 15 | 3 | 3 | Studiendirektor/-in |
| A 14 | 8 | 8 | Oberstudienrat/-rätin |
| A 13 | 8 | 8 | Studienrat/-rätin |
| A 12 | 1 | 1 | Technische(r) Lehrer/-in |
| A 10 | 2 | 2 | Jugendleiter/-in |
| | <u>22</u> | <u>22</u> | Zusammen |

Leerstellen:

Für 1 (1) gem. § 11 Abs. 1 i. V. m. § 5 Abs. 3 Nds. SURIVO beurlaubte Beamte/-in.

Einzelplan 05
Kapitel 0542

Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Landesgesundheitsamt

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 150,64 | 145,14 | 144,08 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 1,00 einzusparen infolge ZV III (kw ab 01.01.2015)
- 2) 1,00 befristet bis 02/16 für die Dokumentationsassistenz im Rahmen der Neufassung des GEKN zum 01.01.2013
- 3) 1,00 befristet bis 03/17 für die Dokumentationsassistenz im Rahmen der Neufassung des GEKN zum 01.01.2013

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

(Neufassung des GEKN -Epid. Krebsregister Niedersachsen-)

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE* | 6,50 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>6,50</u> |

Abgänge

| | |
|----------------------------|-------------|
| -Minderung aufgrund ZV III | 1,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>1,00</u> |

* der Stellenmehrbedarf in 2013 wurde aus dem Epl. 05 erwirtschaftet

Bleibt Zugang 5,50

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 8.630 | 8.200 | 7.780 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
 Kapitel 05 42 Landesgesundheitsamt

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| | | | Feste Gehälter: |
| B 3 | 1 | 1 | Präsident/-in des Landesgesundheitsamtes |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 16 | 1 | 1 | Ltd. Direktor/-in |
| A 15 | 4 | 5 | Direktor/-in |
| A 14 | 11 | 10 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 6 | 6 | Rat/Rätin |
| A 13 | 1 | 1 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 11 | 1 | 1 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 3 | 3 | Oberinspektor/-in |
| | 28 | 28 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Einzelplan 05
Kapitel 05 91

Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Fachaufgaben der Ämter für regionale Landesentwicklung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 8,14 | 8,14 | 9,00 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 0,00 einzusparen (1 kw-Vermerk im Stellenbereich)

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 0,00 |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | 0,00 |

Bleibt Abgang 0,00

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

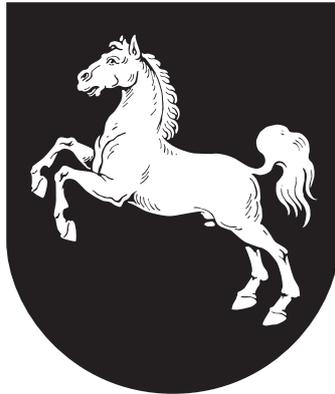
| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 492 | 477 | 547 |

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
 Kapitel 05 91 Fachaufgaben der Ämter für regionale Landesentwicklung

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|-------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | 2) 1 kw mit Ablauf der ATZ ab 1.12.2014 infolge ZV II |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 15 | 3 | 3 | Direktor/-in |
| A 14 ²⁾ | 1 | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 1 | 1 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 4 | 4 | Amtsrat/rätin |
| | <hr/> | <hr/> | zusammen |
| | 9 | 9 | |

Erläuterungen zum Stellenplan



**HAUSHALTSPLAN
DES LANDES NIEDERSACHSEN
2014**

Band II

(Einzelplan 06)

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 06

Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Vorwort zum Einzelplan 06

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereichs des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK):

| | |
|---|-----|
| Kap. 0601 Ministerium für Wissenschaft und Kultur | 12 |
| Kap. 0602 Allgemeine Bewilligungen | 20 |
| Kap. 0604 Hochbauangelegenheiten, Beschaffungen und besondere Bauunterhaltung für Hochschulen | 30 |
| Kap. 0605 Ausbildungsförderung, sonstige Förderung von Studierenden | 50 |
| Kap. 0606 Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes – VZG (Landesbetrieb) | 54 |
| Kap. 0607 Förderung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung | 64 |
| Kap. 0608 Förderung der Wissenschaft allgemein | 88 |
| Kap. 0609 Zusätzliche Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre | 114 |
| Kap. 0610 Stiftung Universität Göttingen | 124 |
| Kap. 0612 Stiftung Universität Göttingen – Universitätsmedizin – | 136 |
| Kap. 0613 Universität Oldenburg (Landesbetrieb) | 146 |
| Kap. 0614 Universität Osnabrück (Landesbetrieb) | 160 |
| Kap. 0615 Technische Universität Braunschweig (Landesbetrieb) | 172 |
| Kap. 0616 Technische Universität Clausthal (Landesbetrieb) | 184 |
| Kap. 0617 Universität Hannover (Landesbetrieb) | 196 |
| Kap. 0618 Universität Vechta (Landesbetrieb) | 208 |
| Kap. 0619 Medizinische Hochschule Hannover (Landesbetrieb) | 220 |
| Kap. 0621 Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover | 230 |
| Kap. 0622 Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (Landesbetrieb) | 242 |
| Kap. 0623 Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (Landesbetrieb) | 254 |
| Kap. 0625 Niedersächsische Technische Hochschule | 266 |
| Kap. 0628 Stiftung Universität Lüneburg | 276 |
| Kap. 0629 Stiftung Universität Hildesheim | 288 |
| Kap. 0631 Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (Landesbetrieb) | 298 |
| Kap. 0632 Hochschule Emden/Leer (Landesbetrieb) | 308 |
| Kap. 0633 Stiftung Hochschule Osnabrück | 322 |
| Kap. 0634 Hochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen (Landesbetrieb) | 334 |
| Kap. 0637 Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (Landesbetrieb) | 346 |
| Kap. 0638 Hochschule Hannover (Landesbetrieb) | 358 |
| Kap. 0645 Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek Hannover - (budgetiert) | 370 |
| Kap. 0646 Landesbibliothek Oldenburg (budgetiert) | 382 |
| Kap. 0647 Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel (budgetiert) | 392 |
| Kap. 0649 Institut für Vogelforschung – Vogelwarte Helgoland – in Wilhelmshaven-Rüstersiel | 400 |
| Kap. 0650 Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung | 404 |
| Kap. 0651 Technische Informationsbibliothek an der Universität Hannover (Landesbetrieb) | 410 |
| Kap. 0660 Staatstheater Braunschweig (Landesbetrieb) | 426 |
| Kap. 0661 Oldenburgisches Staatstheater (Landesbetrieb) | 438 |
| Kap. 0662 Niedersächsisches Landesmuseum Hannover (budgetiert) | 452 |
| Kap. 0663 Niedersächsische Landesmuseen Braunschweig (budgetiert) | 462 |
| Kap. 0664 Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg (budgetiert) | 474 |
| Kap. 0665 Museen | 482 |
| Kap. 0674 Förderung der nichtstaatlichen Theater sowie der Soziokultur und der kulturellen Jugendbildung | 492 |
| Kap. 0675 Förderung der Kunst, Kultur- und Heimatpflege allgemein | 518 |
| Kap. 0676 Denkmalpflege | 550 |
| Kap. 0677 Öffentliche Gärten | 560 |
| Kap. 0678 Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz | 564 |
| Kap. 0679 Klosterkammer Hannover (nur persönliche Verwaltungsausgaben sowie Stellenplan und Bedarfsnachweise) | 566 |
| Kap. 0680 Erwachsenenbildung | 568 |
| Kap. 0698 Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich | 578 |
| Kap. 5061 Sondervermögen Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG) | 586 |

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

C. Sonstige Veränderungen

D. Hochbaumaßnahmen

Die Hochbaumaßnahmen für den Geschäftsbereich des MWK sind im Kapitel 2011 des Einzelplans 20 veranschlagt. Eine Ausnahme bildet der Hochschulbereich. Diese Hochbaumaßnahmen sind im Kapitel 0604 des Einzelplanes 06 abgebildet.

Epl. 06

Übersicht über die Einnahmen, Ausga

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|---|---|---|---|--|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 0601 | Ministerium für Wissenschaft und Kultur | — | 45 | 7.652 | — | 7.697 | 19.335 | 1.028 | |
| 0602 | Allgemeine Bewilligungen | — | 185 | — | — | 185 | 832 | 2.600 | |
| 0604 | Hochbauangelegenheiten, Beschaffungen und besondere Bauunterhaltung für Hochschulen | — | 11.524 | — | 83.081 | 94.605 | — | — | |
| 0605 | Ausbildungsförderung, sonstige Förderung von Studierenden | — | 1.816 | 142.324 | — | 144.140 | — | 315 | |
| 0606 | Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes - VZG - (Landesbetrieb) | — | — | — | — | — | — | — | |
| 0607 | Förderung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung | — | 2.000 | 22.686 | 3.150 | 27.836 | — | — | |
| 0608 | Förderung der Wissenschaft allgemein | — | 129 | 109.369 | — | 109.498 | 4.652 | 526 | |
| 0609 | Zusätzliche Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre | — | — | — | 72.000 | 72.000 | — | — | |
| 0610 | Stiftung Universität Göttingen | — | 751 | — | — | 751 | — | — | |
| 0612 | Stiftung Universität Göttingen - Universitätsmedizin - | — | 42 | — | — | 42 | — | — | |
| 0613 | Universität Oldenburg (Landesbetrieb) | — | 1.753 | — | — | 1.753 | — | — | |
| 0614 | Universität Osnabrück (Landesbetrieb) | — | 1.815 | — | — | 1.815 | — | — | |
| 0615 | Technische Universität Braunschweig (Landesbetrieb) | — | 2.413 | — | — | 2.413 | — | — | |
| 0616 | Technische Universität Clausthal (Landesbetrieb) | — | 666 | — | — | 666 | — | — | |
| 0617 | Universität Hannover (Landesbetrieb) | — | 3.683 | — | — | 3.683 | — | — | |
| 0618 | Universität Vechta (Landesbetrieb) | — | 534 | — | — | 534 | — | — | |
| 0619 | Medizinische Hochschule Hannover (Landesbetrieb) | — | 439 | — | — | 439 | — | — | |
| 0621 | Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover | — | 18 | — | — | 18 | — | — | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|--|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| — | — | 2 | -16.619 | 3.746 | +3.951 | -661 | +4.612 | — |
| 6.781 | — | 466 | — | 10.679 | -10.494 | -10.294 | -200 | — |
| 7.450 | — | 182.449 | — | 189.899 | -95.294 | -87.735 | -7.559 | 312.435 |
| 262.614 | — | 1.590 | — | 264.519 | -120.379 | -145.916 | +25.537 | 65.200 |
| 1.837 | — | 217 | — | 2.054 | -2.054 | -2.054 | — | — |
| 213.854 | — | 14.945 | — | 228.799 | -200.963 | -199.520 | -1.443 | 1.400 |
| 300.055 | — | 1.125 | — | 306.358 | -196.860 | -121.555 | -75.305 | 18.552 |
| 72.000 | — | — | — | 72.000 | — | — | — | 20.000 |
| 226.672 | — | 1.966 | — | 228.638 | -227.887 | -215.486 | -12.401 | — |
| 133.575 | — | 14.946 | — | 148.521 | -148.479 | -135.694 | -12.785 | — |
| 121.793 | — | 1.166 | — | 122.959 | -121.206 | -111.406 | -9.800 | — |
| 88.616 | — | 758 | — | 89.374 | -87.559 | -86.511 | -1.048 | — |
| 175.453 | — | 1.430 | — | 176.883 | -174.470 | -168.571 | -5.899 | — |
| 63.841 | — | 343 | — | 64.184 | -63.518 | -62.145 | -1.373 | — |
| 230.867 | — | 2.583 | — | 233.450 | -229.767 | -222.454 | -7.313 | — |
| 19.554 | — | 308 | — | 19.862 | -19.328 | -18.687 | -641 | — |
| 184.557 | — | 12.239 | — | 196.796 | -196.357 | -179.229 | -17.128 | — |
| 55.980 | — | 509 | — | 56.489 | -56.471 | -54.447 | -2.024 | — |

Epl. 06

Übersicht über die Einnahmen, Ausga

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|--|---|---|---|--|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 0622 | Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (Landesbetrieb) | — | 177 | — | — | 177 | — | — | |
| 0623 | Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (Landesbetrieb) | — | 185 | — | — | 185 | — | — | |
| 0625 | Niedersächsische Technische Hoch- schule (NTH) | — | — | — | — | — | — | — | |
| 0628 | Stiftung Universität Lüneburg | — | 194 | — | — | 194 | — | — | |
| 0629 | Stiftung Universität Hildesheim | — | 118 | — | — | 118 | — | — | |
| 0631 | Hochschule Wilhelmshaven/Olden- burg/Elsfleth (Landesbetrieb) | — | 1.085 | — | — | 1.085 | — | — | |
| 0632 | Hochschule Emden/Leer (Landes- betrieb) | — | 654 | — | — | 654 | — | — | |
| 0633 | Stiftung Hochschule Osnabrück | — | 190 | — | — | 190 | — | — | |
| 0634 | Hochschule Hildesheim/Holzmin- den/Göttingen (Landesbetrieb) | — | 844 | — | — | 844 | — | — | |
| 0637 | Hochschule Braunschweig/Wolfen- büttel (Landesbetrieb) | — | 1.658 | — | — | 1.658 | — | — | |
| 0638 | Hochschule Hannover (Landesbe- trieb) | — | 1.422 | — | — | 1.422 | — | — | |
| 0645 | Gottfried Wilhelm Leibniz Biblio- thek Niedersächsische Landesbi- bliothek Hannover (budgetiert) | — | 90 | 750 | — | 840 | 5.496 | 1.522 | |
| 0646 | Landesbibliothek Oldenburg (bud- getiert) | — | 45 | 1 | — | 46 | 1.869 | 539 | |
| 0647 | Herzog-August-Bibliothek Wolfen- büttel (budgetiert) | — | 289 | 1.000 | — | 1.289 | 5.221 | 1.961 | |
| 0649 | Institut f. Vogelforschung -Vogel- warte Helgoland- in Wilhelmsha- ven-Rüstersiel | — | 15 | 206 | — | 221 | 1.385 | 284 | |
| 0650 | Niedersächsisches Institut für his- torische Küstenforschung | — | 3 | 85 | — | 88 | 1.148 | 192 | |
| 0651 | Technische Informationsbiblio- thek an der Universität Hannover (Landesbetrieb) | — | — | 7.928 | 404 | 8.332 | — | — | |
| 0660 | Staatstheater Braunschweig (Lan- desbetrieb) | — | — | 9.860 | — | 9.860 | — | — | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|--|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 15.053 | — | 70 | — | 15.123 | -14.946 | -14.515 | -431 | — |
| 19.626 | — | 205 | — | 19.831 | -19.646 | -18.884 | -762 | — |
| 5.000 | — | — | — | 5.000 | -5.000 | -5.000 | — | — |
| 53.676 | — | 471 | — | 54.147 | -53.953 | -53.811 | -142 | — |
| 28.617 | — | 363 | — | 28.980 | -28.862 | -27.241 | -1.621 | — |
| 38.478 | — | 415 | — | 38.893 | -37.808 | -37.166 | -642 | — |
| 25.083 | — | 215 | — | 25.298 | -24.644 | -23.660 | -984 | — |
| 51.047 | — | 594 | — | 51.641 | -51.451 | -49.129 | -2.322 | — |
| 38.660 | — | 248 | — | 38.908 | -38.064 | -36.174 | -1.890 | — |
| 46.668 | — | 541 | — | 47.209 | -45.551 | -43.582 | -1.969 | — |
| 48.101 | — | 430 | — | 48.531 | -47.109 | -45.103 | -2.006 | — |
| 4 | — | 26 | 641 | 7.689 | -6.849 | -6.796 | -53 | — |
| 2 | — | 18 | 252 | 2.680 | -2.634 | -2.586 | -48 | — |
| 159 | — | 22 | 758 | 8.121 | -6.832 | -6.694 | -138 | — |
| — | — | — | 186 | 1.855 | -1.634 | -1.584 | -50 | — |
| — | — | — | 136 | 1.476 | -1.388 | -1.312 | -76 | — |
| 26.960 | — | 1.347 | — | 28.307 | -19.975 | -19.610 | -365 | — |
| 30.415 | — | 205 | — | 30.620 | -20.760 | -19.204 | -1.556 | 82.458 |

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|---|---|---|---|--|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 0661 | Oldenburgisches Staatstheater (Landesbetrieb) | — | — | 5.735 | — | 5.735 | — | — | |
| 0662 | Niedersächsisches Landesmuseum Hannover (budgetiert) | — | 527 | 1 | — | 528 | 3.267 | 1.936 | |
| 0663 | Niedersächsische Landesmuseen Braunschweig (budgetiert) | — | 396 | 1 | — | 397 | 4.915 | 2.509 | |
| 0664 | Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg (budgetiert) | — | 321 | 171 | — | 492 | 2.645 | 810 | |
| 0665 | Museen | — | — | — | — | — | 26 | 2.441 | |
| 0674 | Förderung der nichtstaatl. Theater sowie der Soziokultur und der Kulturverbände | — | — | — | — | — | — | 500 | |
| 0675 | Förderung der Kunst, Kultur- und Heimatspflege allgemein | — | 6 | — | — | 6 | — | 247 | |
| 0676 | Denkmalpflege | — | 17 | — | — | 17 | 6.302 | 1.107 | |
| 0677 | Öffentliche Gärten | — | 16 | 220 | — | 236 | 570 | 83 | |
| 0678 | Stiftung Braunschweigischer Kul- turbesitz | — | — | 692 | — | 692 | 816 | 18 | |
| 0679 | Klosterkammer Hannover | — | — | 4.267 | — | 4.267 | 4.267 | — | |
| 0680 | Erwachsenenbildung | — | 10 | — | — | 10 | — | — | |
| 0698 | Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich | — | — | — | — | — | — | — | |
| | Summe 2014 | — | 36.075 | 312.948 | 158.635 | 507.658 | 62.746 | 18.618 | |
| | Summe 2013 | — | 42.638 | 327.986 | 131.326 | 501.950 | 62.147 | 19.531 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | — | -6.563 | -15.038 | +27.309 | +5.708 | +599 | -913 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|--|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 23.765 | — | 153 | — | 23.918 | -18.183 | -16.637 | -1.546 | 63.351 |
| 1 | — | 17 | 830 | 6.051 | -5.523 | -5.203 | -320 | — |
| 3 | — | 51 | 1.136 | 8.614 | -8.217 | -8.078 | -139 | — |
| 2 | — | 34 | 435 | 3.926 | -3.434 | -3.319 | -115 | — |
| 6.200 | — | 2.806 | — | 11.473 | -11.473 | -11.565 | +92 | — |
| 83.956 | — | 587 | — | 85.043 | -85.043 | -80.457 | -4.586 | 178.802 |
| 20.926 | — | 1.861 | — | 23.034 | -23.028 | -21.687 | -1.341 | 12.165 |
| 596 | — | 2.603 | 644 | 11.252 | -11.235 | -11.517 | +282 | 1.000 |
| 1 | — | — | 53 | 707 | -471 | -458 | -13 | — |
| — | — | — | — | 834 | -142 | -118 | -24 | — |
| — | — | — | — | 4.267 | — | — | — | — |
| 55.157 | — | — | — | 55.157 | -55.147 | -54.738 | -409 | 300 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2.783.655 | — | 250.324 | -11.548 | 3.103.795 | -2.596.137 | -2.448.193 | -147.944 | 755.663 |
| 2.632.445 | — | 243.260 | -7.240 | 2.950.143 | — | — | — | 240.913 |
| +151.210 | — | +7.064 | -4.308 | +153.652 | — | — | — | +514.750 |

Allgemeine Vorbemerkungen zum Einzelplan 06

1. Haushaltsrechtliche Ermächtigungen für den Hochschulbereich:

a) Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur wird ermächtigt, soweit dies nach dem Hochschuloptimierungskonzept geboten ist, die in den Kapiteln 0613 bis 0619, 0622, 0623, 0631, 0632 und 0634 bis 0638 veranschlagten Planstellen und Mittel einschließlich der Sach- und Investivmittel in das Kapitel einer anderen staatlichen Hochschule umzusetzen.

b) Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur wird ermächtigt, soweit dies nach dem Gesetz zur Entwicklung der Fachhochschulen in Niedersachsen geboten ist, die in den Kapiteln 0631 und 0632 veranschlagten Planstellen und Mittel einschließlich der Sach- und Investivmittel in das Kapitel einer anderen staatlichen Hochschule umzusetzen.

c) Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur kann die bei den Kapiteln 0613 bis 0619, 0622 und 0623 veranschlagten Planstellen in Fächern, die an der Lehrerbildung beteiligt sind, sowie Planstellen zur Förderung des hoch qualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchses (Fiebiger-Plan) in das Kapitel einer anderen staatlichen Hochschule umsetzen.

2. Zu den Kapiteln 0610 bis 0638 (Hochschulen):

a) Den Kapiteln 0610 bis 0638 werden jeweils folgende Anlagen beigelegt:

- Anlage 1 Wirtschaftspläne in Form einer Gewinn- und Verlustrechnung
- Anlage 2 Kapitalflussrechnung
- Anlage 3 Kurzfassung des Geschäftsberichts
- Anlage 4 Zusammenfassung der Zielvereinbarung.

b) Die in § 2 NHG genannten Hochschulen des Landes Niedersachsen sind berechtigt, ihre Namen ergänzende Bezeichnungen zu führen. Folgende Namen werden derzeit geführt:

- Kap. 0610 Georg-August-Universität Göttingen Stiftung öffentlichen Rechts
- Kap. 0612 Universitätsmedizin der Georg-August-Universität Göttingen
- Kap. 0613 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Kap. 0615 Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig
- Kap. 0617 Leibniz Universität Hannover
- Kap. 0628 Leuphana Universität Lüneburg
- Kap. 0631 Jade Hochschule – Hochschule Wilhelmshaven / Oldenburg / Elsfleth
- Kap. 0634 Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst - HAWK - Hochschule Hildesheim / Holzminden / Göttingen
- Kap. 0637 Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel

3. Zu den Einsparauflagen des Epl. 06:

a) Erwirtschaftung der Einsparauflage in Höhe von 4,341 Mio. EUR.

b) Globale Minderausgabe zur Einhaltung der Eckwerte in Höhe von 13,256 Mio. EUR.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0601 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-0 | 011 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 35 | 21 | +14 | 38 |
| 119 01-0 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 10 | 20 | -10 | 8 |
| 119 12-6 | 011 | Einnahmen aus dem Verkauf von Firmentickets <i>Vgl. K-Vermerk zu 546 04.</i> | | — | — | — | 94 |
| 119 30-4 | 861 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | | — | — | — | — |
| 119 61-4 | 011 | Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61. *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | | — | — | — | — |
| 124 12-0 | 011 | Vermietung von Behördenparkplätzen <i>Vgl. K-Vermerk zu 546 04.</i> | | — | — | — | 2 |
| 281 17-9 | 841 | Erstattungen der Landesbetriebe für Beihilfeleistungen des Landes | | 7.652 | 8.505 | -853 | 8.700 |
| 282 12-4 | 011 | Zuschüsse Dritter für Veranstaltungen <i>Vgl. K-Vermerk zu 541 12.</i> | | — | — | — | 9 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 412 04-4 | 011 | Entschädigung an Vorsitzende der Einigungsstellen gem. § 71 Abs. 7 Nds. PersVG. | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 421 01-9 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers | — | 169 | 162 | +7 | 159 |
| 421 02-7 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers - Übergangsgeld - | — | — | — | — | 26 |
| 422 01-5 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 10.788 | 10.602 | +186 | 5.913 |
| 422 19-8 | 011 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 427 39-4 | 011 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-3 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 4.230 |
| 428 04-8 | 011 | Entgelte für Auszubildende | — | — | — | — | — |
| 441 01-0 | 841 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 729 | 851 | -122 | 708 |
| 441 05-2 | 841 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 53 | 38 | +15 | 51 |
| 441 07-9 | 841 | Beihilfen für Beamtinnen und Beamte der Landesbetriebe | — | 7.403 | 8.652 | -1.249 | 8.596 |
| 441 08-7 | 841 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Landesbetriebe | — | 135 | 116 | +19 | 78 |
| 443 01-2 | 841 | Fürsorgeleistungen | — | 51 | 70 | -19 | 48 |
| 453 01-8 | 011 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 6 | 5 | +1 | 22 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 111 01

Gebühren insbesondere für die Bestätigung ausländischer akademischer Grade sowie für Nachgraduierungen.

Zu 119 61

Einnahmen aus dem Verkauf von Katalogen und anderen Drucksachen.

Zu 281 17

Die Beihilfen für Beamtinnen und Beamte werden aus Titel 441 07, die Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Titel 441 08 gezahlt.

Zu 412 04

Der/Die Vorsitzende einer Einigungsstelle erhält gem. § 71 Abs. 7 Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz für jeden bearbeiteten Einzelfall eine Vergütung von 125 EUR. Darüber hinaus werden jährlich 100 EUR pauschal für Nebenkosten (Fahrtkosten, Telefonkosten, etc.) erstattet.

Zu 422 01

HV Nr. 1

Die erste Vorzimmerkraft der Ministerin/des Ministers und die erste Vorzimmerkraft der Staatssekretärin/des Staatssekretärs sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die Entgeltgruppe 9 TV-L eingruppiert. Sie erhalten eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der VergGr. Vb und IVb der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu VergGr. IVb BAT. Nach sechsjähriger Tätigkeit werden sie in die Entgeltgruppe 10 TV-L eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.

Die zweite Vorzimmerkraft der Ministerin/des Ministers, der Staatssekretärin/des Staatssekretärs und die jeweiligen Sekretärinnen der Abteilungsleiter/innen und der Referatsgruppenleiter/innen sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmer erhalten sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der VergGr. VIb und Vc BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst.

Nach sechsjähriger Tätigkeit bleibt die übertarifliche Eingruppierung in Entgeltgruppe 6 TV-L auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorzimmerdienst erhalten.

Zu 428 04

2 Auszubildende im Verwaltungsdienst. Die Ausbildungsplätze sind für die Dauer einer Ausbildungsperiode (2014 bis 2016) an die Universität Osnabrück verlagert worden.

Zu 441 01

Die Beihilfen für Beamtinnen und Beamte der Landesbetriebe sind bei 441 07 veranschlagt.

Zu 441 05

Die Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Landesbetriebe sind bei 441 08 veranschlagt.

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0601 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 511 01-8 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 01, 517 01, 518 02, 519 01, 525 01, 526 01, 526 02, 527 01, 527 03, 547 12, 0649-511 01, 0649-514 01, 0649-517 01, 0649-518 01, 0649-519 01, 0649-526 01, 0649-527 01, 0649-531 01, 0649-546 01, 0650-511 01, 0650-514 01, 0650-517 01, 0650-518 01, 0650-519 01, 0650-526 01, 0650-527 01, 0650-531 01, 0650-546 01, 0676-511 01, 0676-517 01, 0676-518 01, 0676-519 01, 0676-519 03, 0676-523 01, 0676-525 01, 0676-526 01, 0676-526 02, 0676-527 01, 0677-511 01, 0677-517 01, 0677-519 01, 0677-52601 und 0677-546 59.</i> | — | 134 | 154 | -20 | 133 |
| 514 01-7 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 34 | 34 | — | 38 |
| 517 01-6 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 350 | 314 | +36 | 349 |
| 518 02-0 | 011 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 30 | 73 | -43 | 29 |
| 519 01-9 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 25 | 25 | — | 24 |
| 525 01-9 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 46 | 46 | — | 45 |
| 526 01-5 | 011 | Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 3 | 3 | — | 19 |
| 526 02-3 | 011 | Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 10 | 10 | — | 11 |
| 527 01-1 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 99 | 80 | +19 | 103 |
| 527 03-8 | 011 | Reisekostenvergütungen f. Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 14 | 14 | — | 12 |
| 529 12-0 | 011 | Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers | — | 5 | 5 | — | 5 |
| 541 12-0 | 011 | Ausgaben für Veranstaltungen <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 12. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | — | 32 | 31 | +1 | 26 |
| 546 02-4 | 011 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | — | — | — | 5 |
| 546 04-0 | 011 | Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 12 und 124 12.</i> | — | — | — | — | 101 |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0601 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| noch 546 04-0 | | <i>Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | | | | | |
| 546 05-9 | 011 | Sächliche Verwaltungsausgaben zur Regulierung von Schäden des Landes, die nicht versichert sind | — | — | — | — | — |
| 546 30-0 | 861 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 547 12-8 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 1 | 4 | -3 | 0 |
| 812 15-8 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 972 20-1 | 881 | Erwirtschaftung der Einsparauflage | — | -4.341 | — | -4.341 | — |
| 972 25-2 | 881 | Globale Minderausgaben zur Einhaltung der Eckwerte <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | -13.256 | -13.306 | +50 | — |
| 981 06-5 | 891 | Abführung an 1321 - 381 06 | — | 978 | 975 | +3 | 981 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (84) | (84) | (—) | (68) |
| 511 61-1 | 011 | Geschäftsbedarf | — | 6 | 6 | — | 11 |
| 531 61-2 | 011 | Ausgaben für Veröffentlichungen und der Dokumentation | — | 65 | 65 | — | 46 |
| 534 61-1 | 011 | Förderung der Öffentlichkeitsarbeit | — | 7 | 7 | — | 9 |
| 547 61-6 | 011 | Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit | — | 6 | 6 | — | 2 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik | (—) | (163) | (163) | (—) | (163) |
| 511 99-9 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 43 | 43 | — | 3 |
| 514 99-8 | 011 | Verbrauchsmaterial | — | 33 | 50 | -17 | 36 |
| 518 98-5 | 011 | Mieten und Pachten für Hard- und Software an IT.N | — | 7 | 3 | +4 | 1 |
| 518 99-3 | 011 | Mieten und Pachten für Hard- und Software an Dritte | — | 3 | 3 | — | — |
| 525 98-1 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 4 | 4 | — | 2 |
| 525 99-0 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch Dritte | — | 11 | 2 | +9 | 1 |
| 538 98-6 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 10 | 46 | -36 | 63 |
| 538 99-4 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 50 | 10 | +40 | 51 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 972 25

Der Beitrag zum Haushaltsausgleich kann auch durch Mehreinnahmen erbracht werden, soweit diesen keine entsprechenden Mehrausgaben gegenüber stehen.

Zu 981 06

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu Titelgruppe 61

Hier werden die gesamten Ausgaben für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nachgewiesen. Die Ausgaben umfassen die Kosten für hochschul-, kunst- und kulturpolitische Dokumentationen, sonstige Druckwerke zur Öffentlichkeitsarbeit sowie Kosten für Fotografien und Präsentationen.

Zu Titelgruppe 98/99

Hier sind die Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung von Datenverarbeitungsverfahren und Datenverarbeitungsanlagen sowie für die damit verbundenen Einrichtungen zusammengefasst.

Die Vorgaben zur Umsetzung der externen Vergabe des Desktopmanagements wurden umgesetzt, Mittel zum MI verlagert und die Titelsätze auch mittelfristig angepasst.

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0601 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 547 99-3 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 812 99-9 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 2 | 2 | — | 7 |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | | 1 | -1 | |
| | | <u>Abschluss Kapitel 0601</u> | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 45 | 41 | +4 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 7.652 | 8.505 | -853 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 7.697 | 8.546 | -849 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 19.335 | 20.498 | -1.163 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.028 | 1.038 | -10 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 2 | 2 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | -16.619 | -12.331 | -4.288 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 3.746 | 9.207 | -5.461 | |
| | | Zuschuss | | -3.951 | 661 | -4.612 | |
| | | Überschuss | | 3.951 | -661 | +4.612 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0602 **Allgemeine Bewilligungen**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 41-3 | 139 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 20 | 20 | — | 27 |
| 119 42-1 | 187 | Rückflüsse aus nicht in Anspruch genommenen oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuweisungen des Bundes <i>Vgl. K-Vermerk zu 546 12.</i> | | — | — | — | — |
| 119 86-3 | 012 | Erstattungen der Dienststellen für die Beschäftigung von Ersatzkräften für freigestellte Mitglieder des HPR und der Hauptschwerbehindertenvertretung <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 86.</i> | | 165 | 165 | — | 143 |
| 119 87-1 | 162 | Erstattungen durch andere Länder, Projektpartner und niedersächsische Einrichtungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 87.</i> | | — | — | — | 6 |
| 282 01-2 | 186 | Zuschüsse Dritter für den Erwerb von Geräten und sonstigen Sachen bei den nichtwissenschaftlichen Bibliotheken <i>Vgl. K-Vermerk zu 812 01.</i> <i>*** Vergleiche K-Vermerk zu Titel 812 01</i> | | — | — | — | — |
| 282 63-2 | 139 | Erstattungen Dritter aus dem Inland <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 63.</i> | | — | — | — | 33 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 531 05-5 | 162 | Abgaben nach dem Urheberrechtsgesetz | — | 1.965 | 2.454 | -489 | 1.834 |
| 546 12-5 | 187 | Rückzahlungen an den Bund aus nicht in Anspruch genommenen oder nicht zweckentsprechend verwendeten Bundeszuweisungen <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 42. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | — |
| 547 12-1 | 139 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 46 | 46 | — | 42 |
| 632 02-1 | 186 | Erstattung an die Freie und Hansestadt Hamburg für die lfd. Unterhaltung der Norddeutschen Blindenhörbücherei | — | 193 | 193 | — | 187 |
| 636 01-9 | 133 | Unfallversicherung für Studierende <i>Übertragbar.</i> | — | 2.650 | 2.450 | +200 | 2.769 |
| 685 01-0 | 139 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Stiftung für Hochschulzulassung <i>Übertragbar.</i> | — | 888 | 888 | — | 714 |
| 685 12-5 | 139 | Zuschüsse für die Kosten der Landeshochschulkonferenz <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 123 | 110 | +13 | 110 |
| 685 24-9 | 139 | Zuschuss des Landes Niedersachsen zu der Finanzierung der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates <i>Übertragbar.</i> | — | 264 | 264 | — | 250 |
| 685 25-7 | 139 | Zuschuss des Landes Niedersachsen zur Hochschulrektorenkonferenz <i>Übertragbar.</i> | — | 194 | 184 | +10 | 181 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 41

Rückflüsse aus Zuwendungsabrechnungen.

Zu 119 86

Anteilige Erstattungen der Dienststellen des Ressorts für die Finanzierung von Ersatzkraftstellen für freigestellte Mitglieder des Hauptpersonalrates und der Hauptschwerbehindertenvertretung beim MWK.

Zu 119 87

Vereinnahmt werden hier unter anderem:

- Der Anteil des Landes Sachsen-Anhalt an den Herstellungskosten des Mitteilungsblattes der Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt sowohl für wissenschaftliche als auch für öffentliche Bibliotheken.
- Betriebseinnahmen von den nicht vom Land Niedersachsen finanzierten Einrichtungen.
- Beiträge Dritter im Rahmen von Projekten der Europäischen Bibliothekszusammenarbeit.

Zu 282 01

Vereinnahmt werden hier Zuschüsse Dritter für Investitionen bei den nichtwissenschaftlichen Bibliotheken.

Zu 531 05

Durch die Novellierung des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) und den sog. II. Korb des UrhG sind neben der Bibliothekstantieme weitere abgabepflichtige Tatbestände in das Urheberrecht aufgenommen worden, z.B. die öffentl. Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung (§ 52a UrhG). Folgende nach dem UrhG abgabepflichtigen Tatbestände sind in diesem Titel zusammengefasst:

Für 2014 sind für folgende Tatbestände Zahlungen zu erwarten:

1. Abgeltung der Vergütung, welche den Urhebern nach § 27 Abs.2 UrhG (Bibliothekstantieme) für die Bereitstellung ihrer Werke in Niedersächsischen Bibliotheken zusteht.
Bedarf voraussichtlich 2014: 1.612 Tsd. EUR
 2. Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche aus § 52 a Abs. 4 UrhG für die öffentliche Zugänglichmachung von Werken und Werkteilen für Zwecke des Unterrichts und der Forschung.
Bedarf voraussichtlich 2014: 170 Tsd. EUR.
 3. Pauschale Abgeltung der urheberrechtlichen Ansprüche gemäß § 54 c UrhG für die in den Hochschulen, wissenschaftlichen und kommunalen öffentlichen Bibliotheken von den Bibliotheksträgern aufgestellten Kopiergeräte, die über die VG Wort abgewickelt werden (Betreiberabgabe).
Bedarf voraussichtlich 2014: 183 Tsd. EUR.
- 1 - 3 zusammen 2014: 1.965 Tsd. EUR.

Die Abgeltung der o.g. Ziff. 1. bis 3 erfolgt auf der Grundlage des Gesamtvertrages über die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche zwischen Bund, Ländern und Verwertungsgesellschaften.

Zu 547 12

Pauschale Vergütung für die Nutzung von Urheberrechten an Musikwerken in Lehrveranstaltungen in Hochschulen.

Zu 632 02

Die durch den Verein "Norddeutsche Blindenhörbücherei" gegründete Blindenhörbücherei in Hamburg steht auch für Blinde der Länder Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zur Verfügung, wenn diese Länder zu einer Kostenbeteiligung bereit sind. Als Sitzland übernimmt die Freie und Hansestadt Hamburg vorweg 30 v. H.

Noch zu 632 02

der Gesamtaufwendungen. Die hiernach verbleibenden Kosten werden auf die vier beteiligten Länder nach dem Königsteiner Schlüssel aufgeteilt, die der Freien und Hansestadt Hamburg als federführende Kulturbehörde zu erstatten sind.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Norddeutschen Blindenhörbücherei, Hamburg

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergeb- nis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|
| Ausgaben | 635 | 635 | 615 |
| Einnahmen | 174 | 174 | 154 |
| Fehlbetrag | 461 | 461 | 461 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | — |
| 2. das Land mit | 193 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand (Länder Hamburg, Bremen und Schleswig - Holstein) mit | 268 |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 461 |

Zu 636 01

Veranschlagt sind die vom Land Niedersachsen an die Landesunfallkasse (LUK) zu zahlenden Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung der Studierenden.
Mehr durch Anpassung an gestiegenen Bedarf infolge höherer Umlagebeiträge.

Zu 685 01

Die bisherige Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) ist mit Wirkung vom 01.05.2010 in die Stiftung für Hochschulzulassung (StfH - rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts) mit Sitz in Dortmund staatsvertraglich umgewandelt worden. Die Stiftung unterstützt die Hochschulen bei der Durchführung von Zulassungsverfahren und vergibt Studienplätze für Studienanfänger in bestimmten Studiengängen und Fächerkombinationen. Gemäß Artikel 15 Abs. 2 des Staatsvertrages vom 08. März / 05. Juni 2008 (Inkraftgetreten am 01.05.2010 - Nds. GVBl. 2010 S. 47, S. 228) erstatten die Länder der Stiftung anteilig nach dem Königsteiner Schlüssel den durch Beschluss der Finanzministerkonferenz im Wirtschaftsplan festgelegten Finanzbedarf.

Zu 685 12

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beschäftigung einer vollbeschäftigten Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters und einer ständig nicht vollbeschäftigten Kraft, deren durchschnittliche Arbeitszeit die Hälfte einer vollbeschäftigten Kraft beträgt, sowie Verfügungsmittel für den Vorsitzenden der Landeshochschulkonferenz, die Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernspreckgebühren und Reisekosten.

Für die Geschäftsstelle der Landeskonferenz Niedersächsischer Hochschulfrauenbeauftragter (LNHF) sind Mittel in Höhe von 17.000 EUR für eine ständig nicht vollbeschäftigte Kraft veranschlagt, deren durchschnittliche Arbeitszeit die Hälfte einer vollbeschäftigten Kraft beträgt.
Die Ausgaben dürfen nur für die Vergütung einer Beschäftigten/eines Beschäftigten in einem befristeten Arbeitsverhältnis geleistet werden.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 24

Anteil, der aufgrund Artikel 9 des Verwaltungsabkommens vom 05.09.1957 i. d. F. vom 01.01.2008 zwischen Bund und Ländern über die Errichtung eines Wissenschaftsrats voraussichtlich auf das Land Niedersachsen entfällt.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Wissenschaftsrates

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 6.828 | 6.672 | 7.740 |
| Einnahmen | 82 | 62 | 146 |
| Fehlbetrag | 6.746 | 6.610 | 7.594 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
|--|------------------|

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|--|-------|
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 24) | 264 |
| 3. das Land mit Investitionen | - |
| 4. den Bund mit | 3.253 |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 2.512 |
| 6. Private | 717 |
| Zusammen | 6.746 |

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschuss des Landes Niedersachsen zu der Finanzierung der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates

Rechtliche Grundlage: Verwaltungsabkommen vom 05.09.1957 i.d.F. vom 28.02.1991 zwischen dem Bund und den Ländern

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 218 | 222 | 225 | 250 | 264 | 264 | 264 | 264 | 264 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 264 | 264 | 264 | 264 | 264 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1957

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Wissenschaftsrat berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder. Er hat die Aufgabe, Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung, sowie des Hochschulbaus zu erarbeiten.

Zielgruppe: Förderung der Wissenschaft

Durchschnittliche Förderhöhe: 248 Tsd. EUR.

Zu 685 25

Haushalt der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz

Der Zuschussbedarf der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz wird gem. Art. 1 und 2 der Verwaltungsvereinbarung vom 04.12.1992 für den Einzelplan I (Zentralsekretariat) von den Ländern und für den Einzelplan III von Bund und Ländern im Verhältnis 50 : 50 aufgebracht, soweit nicht der Bund oder die Länder einzelne Aufgabenbereiche allein finanzieren. Der auf die Länder entfallende Anteil am

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 25

Zuwendungsbetrag wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen der Länder aufgebracht.

Übersicht über den (vorläufigen) Haushaltsplan (Einzelpläne I und III) der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Ausgaben | 2.648 | 2.183 | 3.185 |
| Einnahmen | 207 | 201 | 206 |
| Fehlbetrag | 2.441 | 1.982 | 2.979 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 25) | 194 |
| 3. das Land mit Investitionen | - |
| 4. den Bund mit | 384 |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 1.863 |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 2.441 |

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschuss des Landes Niedersachsen an die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz

Rechtliche Grundlage: Artikel 1 und 2 der Verwaltungsvereinbarung vom 04.12.1992 zwischen dem Bund und den Ländern

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 169 | 171 | 171 | 181 | 184 | 194 | 194 | 194 | 194 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 184 | 194 | 194 | 194 | 194 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1992

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

In der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) wirken die Mitgliedshochschulen zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Bereich der Forschung, der Lehre, der wissenschaftlichen Weiterbildung, des Technologie- und Wissenstransfers, der internationalen Kooperation und zur Vertretung sonstiger gemeinsamer Interessen zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Zur Bereitstellung der Personal- und Sachmittel bedient sich die HRK der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz (§ 2 der Satzung der Stiftung zur Förderung der HRK vom 09.07.1965 in der Fassung vom 05.11.1990).

Zielgruppe: Förderung der Wissenschaft

Durchschnittliche Förderhöhe: 184 Tsd.EUR.

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0602 **Allgemeine Bewilligungen**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 685 26-5 | 013 | Zuschuss zu den Kosten einer Informations-schrift für Abiturienten und Absolventen von Fachoberschulen | — | 18 | 18 | — | 6 |
| 685 27-3 | 186 | Zuschuss des Landes Niedersachsen zu den Kosten der Büchereizentrale Niedersachsen - Büchereiverband Lüneburg-Stade e.V. | — | 1.049 | 1.049 | — | 1.049 |
| 685 28-1 | 139 | Zuschuss des Landes zur Finanzierung des Forschungsdatenzentrums (FDZ) <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | — | — | 18 | -18 | — |
| 685 51-6 | 322 | Zuschuss des Landes Niedersachsen an den Hochschulsportverband | — | 3 | 3 | — | 3 |
| 812 01-1 | 186 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Ausnahmsweise dürfen bereits vor Eingang der Einnahmen Verpflichtungen eingegangen oder Zahlungen geleistet werden, wenn die Zahlung Dritter rechtlich verpflichtend zugesagt wurde. Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | — | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Wissenschaftliche Kommission des Landes Niedersachsen <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (783) | (743) | (+40) | (804) |
| 429 63-3 | 139 | Nicht aufteilbare Personalausgaben <i>*** Zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebes der Wissenschaftlichen Kommission darf das Ministerium mit sieben Bediensteten unbefristete Arbeitsverträge abschließen.</i> | — | 587 | 554 | +33 | 609 |
| 547 63-6 | 139 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten | — | 196 | 189 | +7 | 195 |
| 812 63-1 | 139 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| TGr. 86 | | Beschäftigung von Ersatzkräften für freigestellte Mitglieder des Hauptpersonalrates und der Hauptschwerbehindertenvertretung <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 86. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (165) | (165) | (—) | (141) |
| 427 86-0 | 012 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 26

Die Informationsschrift für Abiturienten und Absolventen der Fachoberschulen wird von der BLK und der Bundesagentur für Arbeit (BAfA) herausgegeben. Die Kosten werden je zur Hälfte von den Ländern und der BAfA getragen. Veranschlagt ist der voraussichtliche Anteil Niedersachsens.

Zu 685 27

Der Büchereiverband Lüneburg-Stade e. V. (Büchereizentrale Niedersachsen) unterhält ein das Land Niedersachsen umfassendes Beratungs- und Dienstleistungssystem für die öffentlichen Bibliotheken.

Die Vereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen und dem Büchereiverband Lüneburg-Stade e. V. vom 30. 11. 1992/14. 12. 1992, geändert durch Vereinbarung vom 10./17.08.1998, sieht eine Festbetragsfinanzierung als jährlichen Zuschuss vor, der zur teilweisen Finanzierung der jährlich anstehenden Personal- und Sachkosten bestimmt ist. Im Zuschuss sind auch Mittel für die Durchführung des Projektes „Lesestart - Die Leseinitiative für Deutschland-“ (Teilprojekt der Offensive kinderfreundliches Niedersachsen) enthalten, welches über den Büchereiverband Lüneburg-Stade landesweit abgewickelt wird.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Büchereiverbandes Lüneburg-Stade e. V.

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 1.811 | 1.797 | 1.709 |
| Einnahmen | 482 | 632 | 767 |
| Fehlbetrag | 1.329 | 1.165 | 942 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | 130 |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 27) | 1.049 |
| 3. das Land mit Investitionen | - |
| 4. den Bund mit | - |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 150 |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 1.329 |

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschuss des Landes Niedersachsen zu den Kosten der Büchereizentrale Lüneburg

Rechtliche Grundlage: Vertrag zwischen dem Land Niedersachsen und dem Büchereiverband Lüneburg-Stade e.V. vom 14.12.1992 i.d.F. vom 17.08.1998

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 824 | 1.049 | 1.149 | 1.049 | 1.049 | 1.049 | 1.049 | 1.049 | 1.049 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 1.049 | 1.049 | 1.049 | 1.049 | 1.049 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1992

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 27

Der Büchereiverband Lüneburg-Stade e.V. (Büchereizentrale Lüneburg) berät und unterstützt kommunale öffentliche Bibliotheken und Schulbibliotheken in ganz Niedersachsen. Dies umfasst landesweite Veranstaltungen zur Aus- und Fortbildung, Erarbeitung von Buchempfehlungslisten, Entwicklung von Konzepten sowie Unterstützung einer landesweit kompatiblen Datenverarbeitung für Bibliotheken.

Die Förderung des Büchereiverbandes Lüneburg-Stade e.V. stellt die einzige fachliche Unterstützung der vorgenannten Bibliotheken dar. Die vielfältigen Aufgaben erfordern eine landesweite Koordination durch eine zentrale Stelle. Mittels einer weitgehenden Förderung durch das Land wird sichergestellt, dass die Qualität der Beratung langfristig ein hohes Niveau hält und die Attraktivität öffentlicher Bibliotheken durch ein qualitativ hochwertiges Angebot bei vergleichsweise geringen Kosten für die Nutzer steigt.

Als Bildungs- und Kultureinrichtungen bedienen öffentliche Bibliotheken Nutzer aller Altersgruppen und erfüllen damit wichtige Funktionen sowohl in der "Post-Pisa-Ära" als auch mit Blick auf das lebenslange Lernen. Bibliotheken bieten Orte des Lesens, der Leseförderung und der systematischen Strukturierung und Aufbereitung von analogen und digitalen Informationen. Angesichts der zentralen Bedeutung guter Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die zukünftige Entwicklung des Landes besteht ein erhebliches Landesinteresse an der Förderung.

Zielgruppe: Benutzer aller Altersgruppen von öffentlichen Bibliotheken.

Durchschnittliche Förderhöhe: 1.035 Tsd.EUR

Zu 685 28

Veranschlagt ist der auf das MWK entfallende Anteil an der Finanzierung des Forschungsdatenzentrums (FDZ).

Zu 812 01

Hier dürfen Ausgaben für Investitionen aus Zuschüssen Dritter geleistet werden.

Zu Titelgruppe 63

Die Niedersächsische Landesregierung hat mit Beschluss vom 25.03.1997 der Errichtung einer Wissenschaftlichen Kommission des Landes Niedersachsen zugestimmt. Die Wissenschaftliche Kommission wird auf Dauer eingesetzt und soll die Landesregierung und die wissenschaftlichen Institutionen kontinuierlich im Wege gutachterlicher Stellungnahmen bei der Wahrnehmung folgender Aufgaben beraten:

- Fortentwicklung der Struktur des niedersächsischen Hochschul- und Forschungssystems
- Entwicklung und Prüfung von Forschungsschwerpunkten
- Entwicklung und Organisation von Evaluationsverfahren für die Forschung
- Schwerpunktsetzung bei der Verteilung von Personalstellen und/oder Mittel aus dem Forschungspool des Landes sowie aus Mitteln des Nieders. Vorabs der Volkswagen-Stiftung
- Umsetzung von Empfehlungen des Wissenschaftsrates in Niedersachsen.

Zur Bewältigung dieser Aufgaben bedient sich die Wissenschaftliche Kommission einer Geschäftsstelle und darüber hinaus auch des Sachverständigen von Arbeitsgruppen und ad hoc-Kommissionen.

Zu 429 63

1. In der Geschäftsstelle der Wissenschaftlichen Kommission werden 7 hauptamtliche Angestellte unbefristet beschäftigt und zwar:

- 1 Generalsekretär -/in mit einer außertariflichen Vergütung entsprechend Bes.Gr. B 3 BBesO,
- 4 EGr. 15 TV-L (Verwaltungsdienst),
- 1 EGr. 12 TV-L (Verwaltungsdienst),
- 1 EGr. 8 TV-L (Verwaltungsdienst).

Im Ansatz sind auch Mittel für die anteilige Finanzierung einer Referentenstelle der Entgeltgruppe E 14 zur Durchführung des Begutachtungsverfahrens des Forschungsförderungsprogramms „Pro*Niedersachsen“ enthalten (nach Auslauf Rückverlagerung zu Kap. 0608 Titelgruppe 74).

2. Die/Der ehrenamtlich tätige Vorsitzende der Wissenschaftlichen Kommission erhält für die Abgeltung des über die Reisekosten hinausgehenden weiteren Aufwandes für eine eintägige Sitzung eine Aufwandsentschädigung von pauschal 350 EUR.

3. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Wissenschaftlichen Kommission erhalten für die Abgeltung des über die Reisekosten hinausgehenden weiteren Aufwandes für eine eintägige Sitzung eine Aufwandsentschädigung von pauschal 300 EUR.

Zu 547 63

Veranschlagt sind hier die für den Geschäftsbetrieb der Wissenschaftlichen Kommission benötigten sächlichen Verwaltungsausgaben.

Zu Titelgruppe 86

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beschäftigung von Ersatzkräften für gemäß § 39 Abs. 3 NPersVG i.V. mit § 48 NPersVG freigestellte Mitglieder des Hauptpersonalrates beim MWK und der Hauptschwerbehindertenvertretung für den Geschäftsbereich des MWK gemäß § 97 Abs. 7 i.V. m. § 96 Abs. 4 SGB IX.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0602 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 682 86-0 | 012 | Zuführungen an die Landesbetriebe für die Beschäftigung von Ersatzkräften für freigestellte Mitglieder des Hauptpersonalrates | — | 165 | 165 | — | 141 |
| TGr. 87 | | Förderung der Wissenschaftlichen Bibliotheken im Land Niedersachsen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 87. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (2.338) | (1.894) | (+444) | (1.851) |
| 429 87-0 | 162 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 245 | 267 | -22 | 207 |
| 526 87-6 | 162 | Entschädigung für die Beiratsmitglieder des Nieders. Beirates für Bibliotheksangelegenheiten | — | 2 | 2 | — | 1 |
| 527 87-2 | 162 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 3 | 3 | — | 0 |
| 547 87-3 | 162 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 388 | 388 | — | 129 |
| 682 87-8 | 162 | Zuführungen an Landesbetriebe | — | 355 | 355 | — | 394 |
| 685 87-7 | 162 | Zuschüsse für laufende Zwecke der Stiftungen und an Sonstige | — | 879 | 879 | — | 1.120 |
| 686 87-3 | 162 | Zuschüsse und Abgaben nach dem Urheberrechtsgesetz | — | — | — | — | — |
| 812 87-9 | 162 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 466 | — | +466 | — |
| Abschluss Kapitel 0602 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 185 | 185 | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 185 | 185 | — | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 832 | 821 | +11 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 2.600 | 3.082 | -482 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 6.781 | 6.576 | +205 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 466 | — | +466 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 10.679 | 10.479 | +200 | |
| Zuschuss | | | | 10.494 | 10.294 | +200 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 547 87

Veranschlagt sind hier:

1. Ausgaben, die zur Bestreitung der Kosten, die durch die Herstellung des Manuskriptes, der Korrektur und des Druckes eines Mitteilungsblattes der Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in den Ländern Niedersachsen und Sachsen-Anhalt entstehen (einschließlich der in diesem Zusammenhang anfallenden Reisekosten und Schreibarbeiten).
2. Ausgaben für Aufwandsentschädigungen und Reisekostenvergütungen für die Mitglieder des Bibliotheksbeirates, die nicht Landesbedienstete sind (Rd.Erl. MWK v. 13.03.1979 Nds. MBl. S. 441). Der Bibliotheksbeirat hat die Aufgabe, das Land in allen bibliothekarischen Fragen zu beraten und zu unterstützen sowie im Auftrage des MWK Vorschläge für die Fortschreibung des Bibliotheksplans zu erarbeiten.
3. Sächlichen Verwaltungsausgaben die für die Bibliotheksautomation an den niedersächsischen Bibliotheksstandorten anfallen, soweit sie nicht als Landesbetrieb geführt werden.
4. Ausgaben für die Europäische Bibliothekszusammenarbeit. Die EG-Kommission fördert mit einem Aktionsprogramm die europäische Bibliothekszusammenarbeit. Dieses Programm sieht Zuschüsse der EG bei einer Eigenbeteiligung der Bibliotheken vor. Dabei geht es im wesentlichen um die Vorbereitung einer EDV-Vernetzung europäischer Bibliotheksverbände und eine Zusammenarbeit bei der Bibliotheksautomation.

Zu 682 87

Veranschlagt sind hier:

1. Ausgaben zur zusätzlichen Förderung von Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten in Landes- und Hochschulbibliotheken (u.a. zentrale Mittel für Restaurierungsaufträge und zur verstärkten Förderung von Restaurierung/Konservierung in den wissenschaftlichen Bibliotheken).
2. Des Weiteren sind aus dem Ansatz alle Verwaltungsausgaben zu bestreiten, die für die Bibliotheksautomation an den niedersächsischen Bibliotheksstandorten anfallen, soweit sie als Landesbetrieb geführt werden, sowie die Aufwendungen, die in dem Landesbetrieb "Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV)" für die niedersächsische Bibliotheksautomation entstehen.

Zu 685 87

1. Dem Deutschen Bibliotheksinstitut (DBI) waren bis 1999 unerlässliche Aufgaben zur Bündelung von Entwicklungskapazitäten der überregionalen Literatur- und Informationsversorgung übertragen. Als Nachfolgeeinrichtung war die Errichtung eines vom Bund und den Ländern finanzierten "Innovationszentrums für Bibliotheken (IZB)" unter dem Dach der Stiftung Preussischer Kulturbesitz ab dem Jahr 2002 angestrebt worden. Hierfür waren in den Haushaltsjahren 2002/2003 Mittel bei Kap. 0675 Titel 685 21 veranschlagt. Dieses Konzept wurde nicht weiterverfolgt. Die KMK hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, ein neues Konzept für ein "Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB)" zu entwickeln, das sich zunächst nur mit kurzfristigen Aufgaben (deutsche Bibliotheksstatistik, internationale Kooperationen, Normenausschuss, Bibliotheks- und Dokumentationswesen, Koordinierung des KNB) beschäftigen soll. Die Finanzierung dieser Aufgaben erfolgt anteilig durch die Länder. Der nieders. Anteil ist hier veranschlagt.
2. Des Weiteren sind veranschlagt die Ausgaben für die Errichtung und Unterhaltung eines nieders. Konsortiums für die Zeitschriftenversorgung der wissenschaftlichen Bibliotheken.

Zu 812 87

Mit Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe „Bildungsplanung“ steht den Ländern bis zum 31.12.2019 jährlich ein Betrag von 19,9 Mio. Euro aus dem Haushalt des Bundes zu. Der auf das Land Niedersachsen entfallende Anteil in Höhe von 5,854672 % (= 1.165.000 Euro) wird für den Zeitraum 2014 bis 2019 in voller Höhe bei Kapitel 0604 Titel 331 70 veranschlagt. Die Mittel werden hier in Höhe von 466.000 EUR zur Förderung der Wissenschaftlichen Bibliotheken im Land Niedersachsen und in Höhe von 699.000 EUR im Einzelplan 07 für Projekte der Bildungsplanung verausgabt.

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 70 | | Einnahmen von den Landesbetrieben und Stiftungen für Baumaßnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 70/71/72.</i> | | (94.605) | (103.550) | (-8.945) | (81.377) |
| 119 70-4 | 133 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 105 |
| 121 70-9 | 133 | Ablieferungen der Landesbetriebe | | 8.684 | 9.992 | -1.308 | 5.259 |
| 129 70-0 | 133 | Ablieferungen der Stiftungen | | 2.840 | 4.990 | -2.150 | 3.627 |
| 331 70-3 | 133 | Zuweisungen des Bundes | | 81.976 | 87.462 | -5.486 | 67.285 |
| 342 70-5 | 133 | Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland | | 1.105 | 1.106 | -1 | 1.106 |
| 381 70-0 | 891 | Zuführung von 0609 - 981 76 | | — | — | — | 3.995 |
| TGr. 80 | | Einnahmen von den Landesbetrieben und Stiftungen für die Beschaffung von Forschungsgrößgeräten nach Art. 91 b GG <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 80.</i> | | (—) | (—) | (—) | (642) |
| 121 80-6 | 133 | Ablieferungen der Landesbetriebe | | — | — | — | 366 |
| 129 80-7 | 133 | Ablieferungen der Stiftungen | | — | — | — | 276 |
| 161 80-8 | 133 | Zinseinnahmen von den Stiftungen | | — | — | — | — |
| TGr. 81 | | Einnahmen von den Landesbetrieben und Stiftungen für die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 143 c GG <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 81.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 121 81-4 | 133 | Ablieferungen der Landesbetriebe | | — | — | — | — |
| 129 81-5 | 133 | Ablieferungen der Stiftungen | | — | — | — | — |
| 161 81-6 | 133 | Zinseinnahmen von den Stiftungen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Durchführung von Bauunterhaltungsmaßnahmen an Hochschulen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten Ausgabeteilgruppe 70/71/72.</i> | (—) | (7.450) | (7.450) | (—) | (7.498) |
| 682 63-8 | 133 | Zuführungen an die Landesbetriebe | — | 7.450 | 7.450 | — | 5.585 |
| 685 63-7 | 133 | Zuwendungen an die Stiftungen | — | — | — | — | 1.912 |
| TGr. 64 | | Hochschulsanierungsprogramm 2012 <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten Ausgabeteilgruppe 70/71/72.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (5.505) |
| 891 64-4 | 133 | Zuführungen an die Landesbetriebe | — | — | — | — | 5.494 |
| 894 64-3 | 133 | Zuwendungen an die Stiftungen | — | — | — | — | 11 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0604 allgemein

Die Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau gem. Art. 91a Abs. 1 Nr. 1 GG (alt) ist zum 31.12.2006 entfallen. Zur Kompensation stellt der Bund bis 2019 weiterhin Mittel für den Hochschulbau zur Verfügung. Die Mittel werden zum Teil pauschal an die Länder verteilt. Auf das Land Niedersachsen entfällt insoweit ab 2007 ein jährlicher Betrag von 48,2 Mio. EUR. Dieser Betrag ist nach einem Beschluss der Landesregierung weiterhin zweckgebunden für den Hochschulbau einzusetzen.

Zu einem weiteren Teil fließen die Mittel in die Gemeinschaftsaufgabe „Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten“ gem. Art. 91b Abs. 1 Nr. 3 GG. Für 2014 rechnet das Land Niedersachsen für den Bereich Forschungsbauten mit einem Betrag von bis zu 32,611 Mio. EUR (s. hierzu auch Erl. zu 331 70).

Grundstückskosten für große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landes, die aus dem Allgemeinen Grundstock vorfinanziert werden, sind diesem nach entsprechender Veranschlagung zu erstatten.

Die in den Erläuterungen zu TGr. 70 – 72 dargestellte Maßnahmenliste ist nach Hochschulen geordnet (in der Reihenfolge der Haushaltskapitel). Dabei werden die aufgeführten Baumaßnahmen in Spalte B weiterhin durch zusätzliche Buchstaben wie folgt kategorisiert:

- F Vorhaben dient im Schwerpunkt der Forschung
- L Vorhaben dient im Schwerpunkt der Lehre
- KV Vorhaben dient im Schwerpunkt der Krankenversorgung
- I Vorhaben dient im Schwerpunkt der Infrastruktur
(z.B. Zentrale Einrichtungen wie Mensen, Zentralbibliotheken, Technische Grundeinrichtungen, Serviceeinrichtungen etc.)

Zu 121 70

| Ablieferungen Landesbetriebe | Lfd. Nr. der Erl. zu TGr. 70-72 |
|------------------------------|---------------------------------|
| Universität Oldenburg | 3.4 |
| TU Braunschweig | 5.3 |
| Universität Hannover | 7.6, 7.11 |
| Med. Hochschule Hannover | 9.28 |

Zu 129 70

| Ablieferungen Stiftungen | Lfd. Nr. der Erl. zu TGr. 70-72 |
|---------------------------|---------------------------------|
| Universität Göttingen | 1.2, 1.3, 1.9 |
| Tierärztliche HS Hannover | 10.1, 10.2 |

Zu 331 70

Neben dem feststehenden Betrag von jährlich 48,2 Mio. EUR (Art. 143 c GG) ist im Rahmen der Förderlinie Forschung für die Forschungsbauten für 2014 ein Betrag von 32,611 Mio. EUR (Art. 91 b Abs. 1 Nr. 3 GG) veranschlagt.

Mit Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe Bildungsplanung steht den Ländern bis zum 31.12.2019 jährlich ein Betrag von 19,9 Mio. EUR aus dem Haushalt des Bundes zu. Der auf das Land Niedersachsen entfallende Anteil in Höhe von 5,854672% (= 1.165.000 EUR) wird für den Zeitraum 2014 bis 2019 in voller Höhe hier veranschlagt. Die Mittel werden in Höhe von 466.000 EUR bei Kapitel 0602 Titel 812 87 zur Förderung der Wissenschaftlichen Bibliotheken im Land Niedersachsen und in Höhe von 699.000 EUR im Einzelplan 07 für Projekte der Bildungsplanung verausgabt.

Abweichend von der sonstigen Veranschlagung wird ein Betrag in Höhe von 5 Mio EUR jährlich für die Forschungsgroßgeräte hier nicht ausgewiesen, da dieser von der DFG direkt an die Hochschulen ausgezahlt wird.

Zu 381 70

Zuführungen für aus dem Nds. VW-Vorab ganz oder teilweise finanzierte Baumaßnahmen.

Zu Titelgruppe 63

Für zusätzliche Bauunterhaltungsmaßnahmen in besonderen Fällen. Die Verteilung der Mittel erfolgt nach den mit der Landeshochschulkonferenz abgestimmten Kriterien.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0604 Hochbauangelegenheiten, Beschaffungen und besondere Bauunterhaltung für Hochschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 70 bis 72 | | Neubau und Sanierung von Hochbauten für Hochschulen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 70. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabeteilgruppe 70/71/72, Ausgabeteilgruppe 80 und Ausgabeteilgruppe 81. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten Ausgabeteilgruppe 63 und Ausgabeteilgruppe 64. Folgende Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabeteilgruppe 70/71/72, Ausgabeteilgruppe 80 und Ausgabeteilgruppe 81.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Erläuterungen zu TGr. 70 bis 72 hinsichtlich der Maßnahmenbezeichnung verbindlich.</i> | (307.435) (198.291) | (174.157) | (172.543) | (+1.614) | (149.938) |
| 547 70-6 | 133 | Vergütung Außenstehender für Grundsatzplanungen als Voraussetzung für die Veranschlagung von Hochschulbaumaßnahmen | — | — | — | — | 698 |
| 891 70-9 | 133 | Zuführungen an die Landesbetriebe für Baumaßnahmen | 163.619 152.355 | 120.731 | 117.403 | +3.328 | 89.004 |
| 891 71-7 | 133 | Vorarbeitskosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Landesbetriebe | — | 50 | 50 | — | 445 |
| 891 72-5 | 133 | Abwicklung von Maßnahmen der Landesbetriebe sowie Ausgaben aufgrund von Urteilen und Vergleichen nach der Rechnungslegung | — | — | — | — | -30 |
| 894 70-8 | 133 | Zuwendungen an die Stiftungen für Baumaßnahmen | 143.816 45.936 | 53.326 | 55.040 | -1.714 | 49.319 |
| 894 71-6 | 133 | Vorarbeitskosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Stiftungen | — | 50 | 50 | — | — |
| 894 72-4 | 133 | Abwicklung von Maßnahmen der Stiftungen sowie Ausgaben aufgrund von Urteilen und Vergleichen nach der Rechnungslegung | — | — | — | — | -1.173 |
| 916 70-1 | 851 | Zuführungen an den Grundstock | — | — | — | — | 11.675 |
| TGr. 80 | | Beschaffung von Forschungsgrößgeräten nach Art. 91 b GG <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 80. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 70/71/72. Vgl. VE D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 70/71/72.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (3.000) (3.000) | (5.000) | (8.000) | (-3.000) | (6.318) |
| 891 80-6 | 133 | Zuführungen an die Landesbetriebe | 3.000 3.000 | 5.000 | 8.000 | -3.000 | 5.045 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 70 bis 72

Die Maßnahmenliste ist aus technischen Gründen im Anschluss an den Kapitelabschluss abgedruckt.

Nach einer internen Vereinbarung zwischen MF, MWK und LRH richtete sich das „Vereinfachte Verfahren“ mit der Betragsgrenze 5 Mio. EUR bis zum 31.12.2010 nach den Erlassen des MF vom 09.02.2009 (Nds. MinBl. S. 302) und vom 20.03.2009 (Nds. MinBl. S. 377).

Im Hinblick auf das bis zum 31.12.2015 geltende Pilotverfahren für Hochschulbaumaßnahmen verzichtet der Ausschuss für Haushalt und Finanzen des Nds. Landtages nach seinem Beschluss vom 01.06.2011 bis zu einer Grenze von 3 Mio. EUR auf Vorlagen gem. § 24 LHO.

Zu 891 70

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 93.098 | 10.212 | — | 103.310 |
| 2015 | 77.491 | 11.172 | 22.749 | 111.412 |
| 2016 | 64.666 | 5.467 | 25.000 | 95.133 |
| 2017 | 26.446 | 4.780 | 46.897 | 78.123 |
| 2018 ff. | 6.576 | — | 68.973 | 75.549 |
| Summe | 268.277 | 31.631 | 163.619 | 463.527 |

Zu 894 70

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 52.550 | — | — | 52.550 |
| 2015 | 56.602 | — | 4.090 | 60.692 |
| 2016 | 28.916 | — | 6.555 | 35.471 |
| 2017 | 14.570 | — | 26.780 | 41.350 |
| 2018 ff. | 3.552 | — | 106.391 | 109.943 |
| Summe | 156.190 | — | 143.816 | 300.006 |

Zu Titelgruppe 80

| Ansätze und VE 2014: | Tsd. EUR |
|--|----------|
| 1. Barmittel | 2.000 |
| 2. Ablösung einer Verpflichtungsermächtigung aus dem Hj. 2013 zu Lasten des Hj. 2014 | 3.000 |
| 3. Verpflichtungsermächtigung im Hj. 2014 zu Lasten des Hj. 2015 | 3.000 |
| | 8.000 |

vgl. Erläuterungen zu 331 70.

Zu 891 80

TU Clausthal

Elektronenstrahl-Mikrosonde

1.605 Tsd. EUR

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 3.000 | — | 3.000 |
| 2015 | — | — | 3.000 | 3.000 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 3.000 | 3.000 | 6.000 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Kapitel 0604 Hochbauangelegenheiten, Beschaffungen und besondere Bauunterhaltung für Hochschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 894 80-5 | 133 | Zuwendungen an die Stiftungen | — | — | — | — | 1.273 |
| TGr. 81 | | Beschaffung von Großgeräten nach Art. 143 c GG <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 81. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 70/71/72. Vgl. VE D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 70/71/72. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (2.000) (2.000) | (3.292) | (3.292) | (—) | (4.814) |
| 891 81-4 | 133 | Zuführungen an die Landesbetriebe | 2.000 2.000 | 3.292 | 3.292 | — | 4.043 |
| 894 81-3 | 133 | Zuwendungen an die Stiftungen | — | — | — | — | 772 |
| | | Abschluss Kapitel 0604 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 11.524 | 14.982 | -3.458 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 83.081 | 88.568 | -5.487 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 94.605 | 103.550 | -8.945 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | — | — | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 7.450 | 7.450 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 312.435 203.291 | 182.449 | 183.835 | -1.386 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 312.435 203.291 | 189.899 | 191.285 | -1.386 | |
| | | Zuschuss | | 95.294 | 87.735 | +7.559 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 894 80

Tierärztliche Hochschule Hannover
Elektronenmikroskop 1.267 Tsd. EUR

Zu Titelgruppe 81

| Ansätze und VE 2014: | Tsd. EUR |
|--|----------|
| 1. Barmittel | 1.292 |
| 2. Ablösung einer Verpflichtungsermächtigung aus dem Hj. 2013 zu Lasten des Hj. 2014 | 2.000 |
| 3. Verpflichtungsermächtigung im Hj. 2014 zu Lasten des Hj. 2015 | 2.000 |
| | 5.292 |

Zu 891 81

Medizinische Hochschule Hannover
MRT-Ganzkörper-Scanner 1,5 T 1.291 Tsd. EUR

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 2.000 | — | 2.000 |
| 2015 | — | — | 2.000 | 2.000 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 2.000 | 2.000 | 4.000 |

Zu TGr. 70 bis 72

| Lfd. Nr. | Hochschule Kennziffer Kategorie | Maßnahmenbezeichnung | Kosten lt. HU-/Z-Bau in 1.000 EUR | | | | Finanzierung in 1.000 EUR | | | Bemerkungen |
|----------|--|--|-----------------------------------|-----------------------|------------------------------|----------------|---------------------------|--------------|--------------|---|
| | | | Teil 1 Grund- erwerb | Teil 2 Bau- kosten | Teil 3 Erstein- richt. | Ges. | Bis 2012 (IST) | HPL 2013 | 2014 | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | L |
| 1 | Universität Göttingen | | | | | | | | | |
| 1.1 | 1031 003/ 004 F | Neubau für den FB Physik, 1. BA | 0 | 71.956 | 14.112 | 86.068 | 50.336 | 3.200 | 2.790 | Leasingvorhaben, Schlussrate 2023 |
| 1.2 | 1031 072 F | Neubau eines kulturwissenschaftl. Zentrums für die Philosoph. Fakultät - NI 1031 006 - | 0 | 25.073 | 1.100 | 26.173 | 24.813 | 800 | 0 | Forschungsbau gem. Art. 91b GG Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 1.3 | 1031 101 L | Grundsanierung und Umstrukturierung der Fakultät für Chemie, 1. BA | 0 | 16.207 | 460 | 16.667 | 2.041 | 1.200 | 4.385 | Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 1.4 | 1031 102 L | Grundsanierung und Umstrukturierung der Fakultät für Chemie, 2. BA | 0 | 22.142 | 660 | 22.802 | 1.047 | 1.300 | 0 | Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 1.5 | 1031 103 L | Grundsanierung und Umstrukturierung der Fakultät für Chemie, 3. BA | 0 | 24.551 | 680 | 25.231 | 1.163 | 400 | 0 | Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 1.6 | 1031 007 I | Zentrale Leittechnik Nordgebiet | 0 | 5.741 | 0 | 5.741 | 2.399 | 800 | 500 | Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 1.7 | 1031 071 I | Grundinstandsetzung der Zentralmensa | 0 | 420 | 16.080 | 16.500 | 15.007 | 0 | 0 | |
| 1.8 | 1031 076 I | Grundinstandsetzung des 20 kv-Netzes, 1. BA | 0 | 3.413 | 0 | 3.413 | 3.281 | 0 | 0 | Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 1.9 | 1031 100 I | Grundinstandsetzung des 20 kv-Netzes, 2. BA | 0 | 11.950 | 0 | 11.950 | 4.066 | 750 | 690 | Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 1.10 | 1031 105 I | Fassadensanierung der SUB | 0 | 2.202 | 0 | 2.202 | 1.629 | 276 | 0 | |
| 1.11 | 1031 106 I | GÖNET, 4. BA | 0 | 2.829 | 0 | 2.829 | 1.573 | 250 | 200 | |
| | Summen | | | | | 219.576 | 107.355 | 8.976 | 8.565 | |
| 2 | Universität Göttingen - Universitäts- medizin | | | | | | | | | |
| 2.1 | 1039 104 F | Errichtung DZNE und BIN | 0 | 26.474 | 14.388 | 40.862 | 720 | 3.000 | 5.500 | |
| 2.2 | 1039 103 F/L/KV | Neu- und Umstrukturi- erung UMG, 1. BA | 0 | 0 | 0 | 149.920 | 4.394 | 5.500 | 1.900 | Kostengliederung erfolgt, wenn die Z-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |

Zu TGr. 70 bis 72

| Lfd. Nr. | Hochschule Kennziffer Kategorie | Maßnahmenbezeichnung | Kosten lt. HU-/Z-Bau in 1.000 EUR | | | | Finanzierung in 1.000 EUR | | | Bemerkungen |
|----------|---------------------------------|---|-----------------------------------|-------------------|-----------------------|----------------|---------------------------|---------------|--------------|---|
| | | | Teil 1 Grund-erwerb | Teil 2 Bau-kosten | Teil 3 Erstein-richt. | Ges. | Bis 2012 (IST) | HPl. 2013 | 2014 | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | L |
| 2.3 | 1039 101 L | Aufbau eines Lernzentrums LEILA | 0 | 1.054 | 350 | 1.404 | 1.297 | 0 | 0 | |
| 2.4 | 1039 102 KV | Umbau Psychiatrie inkl. neuer Akutstation KJP | 0 | 8.205 | 0 | 8.205 | 6.187 | 1.663 | 160 | |
| 2.5 | 1039 105 KV | Integration der Hautklinik in das UBFT | 0 | 0 | 0 | 4.075 | 3.385 | 500 | 0 | Vereinfachtes Verfahren ab 2009 |
| 2.6 | 1039 006 I | Brandschutzmaßnahmen einschl. Asbestsanierung im Zentralklinikum, Geb. UBFT, 3. BA | 0 | 2.836 | 0 | 2.836 | 2.241 | 0 | 0 | |
| 2.7 | 1039 042 I | Mittelfristige Informationstechnologie (IT-Ausbau) | 0 | 3.500 | 12.312 | 15.812 | 14.766 | 342 | 0 | |
| 2.8 | 1039 045 I | Brandschutzmaßnahmen einschl. Asbestsanierung in den Pflegegebäuden, Sanierungsabschnitt 3 | 0 | 5.088 | 97 | 5.185 | 4.468 | 0 | 0 | |
| 2.9 | 1039 100 I | Sanierung der Containerwaschstraße im VER-Gebäude | 0 | 3.149 | 0 | 3.149 | 2.504 | 0 | 0 | |
| 2.10 | 1039 106 I | Sanierung und Modernisierung der Telesliftsteuerung | 0 | 0 | 0 | 2.200 | 997 | 0 | | Vereinfachtes Verfahren ab 2009 |
| 2.11 | 1039 107 I | Sanierung der Zentralküche im VER-Gebäude | 0 | 0 | 0 | 6.900 | 0 | 750 | 460 | Kostengliederung erfolgt, wenn die Z-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. |
| | Summen | | | | | 240.548 | 40.959 | 11.755 | 8.020 | |
| 3 | Universität Oldenburg | | | | | | | | | |
| 3.1 | 0520 101 F | Neubau für die Forschungszentren NeuroSensorik und Sicherheitskritische Systeme (NESSY) - NI 0520 001 - | 800 | 12.785 | 1.400 | 14.985 | 8.159 | 2.900 | 2.000 | Forschungsbau gem. Art. 91b GG Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 3.2 | 0520 106 F | Forschungslabor für Turbulenz- und Windenergiesysteme - NI 0520 002 - | 0 | 15.120 | 5.312 | 20.432 | 300 | 0 | 4.080 | Forschungsbau gem. Art. 91b GG |
| 3.3 | 0520 102 I | Einrichtung eines Studierenden-Sevice-Centers | 0 | 0 | 0 | 4.340 | 946 | 650 | 1.400 | Vereinfachtes Verfahren ab 2009. Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 3.4 | 0520 105 I | Errichtung eines Experimentierhörsaals | 0 | 5.067 | 420 | 5.487 | 0 | 0 | 1.100 | Finanzierung durch die Universität. |

Zu TGr. 70 bis 72

| Lfd. Nr. | Hochschule Kennziffer Kategorie | Maßnahmenbezeichnung | Kosten lt. HU-/Z-Bau in 1.000 EUR | | | | Finanzierung in 1.000 EUR | | | Bemerkungen |
|----------|--|---|-----------------------------------|-----------------------|------------------------------|---------------|---------------------------|--------------|--------------|---|
| | | | Teil 1 Grund- erwerb | Teil 2 Bau- kosten | Teil 3 Erstein- richt. | Ges. | Bis 2012 (IST) | HPL 2013 | 2014 | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | L |
| 3.5 | 0520 103 I | Sanierung Rechenzentrum, 1. BA | 0 | 5.206 | 50 | 5.256 | 1.050 | 750 | 1.000 | Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 3.6 | 0520 104 I | Grundstückskauf in Oldenburg/Wechloy | 0 | 0 | 0 | 1.200 | 1.111 | 0 | 0 | |
| 3.7 | 0520 107 I | Errichtung eines Büro- und Seminar- gebäudes für die European Medical School (EMS) | 0 | 1.867 | 220 | 2.087 | 1.746 | 0 | 0 | Vereinfachtes Verfahren ab 2011. Finanzierung durch die Universität. |
| 3.8 | 0520 I | Erschließungsfläche für Campus Wechloy | 1.084 | 0 | 0 | 1.084 | 0 | 0 | 362 | Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| | Summen | | | | | 54.871 | 13.312 | 4.300 | 9.942 | |
| 4 | Universität Osnabrück | | | | | | | | | |
| 4.1 | 0530 F | Neubau für das Zentrum für zelluläre Nanoanalytik (CellNanOs) - NI 0530 003 - | 0 | 0 | 0 | 19.855 | 0 | 0 | 1.986 | Forschungsbau gem. Art. 91b GG Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. |
| 4.2 | 0530 104 L | Errichtung des Biodiversitäts- Informations- zentrums | 0 | 0 | 0 | 2.000 | 2.000 | 0 | 0 | Vereinfachtes Verfahren ab 2009 Die Universität und die Bohnenkamp-Stiftung beteiligen sich an der Finanzierung. |
| 4.3 | 0530 102 I | Neubau einer gemeinsamen Bibliothek am Standort Westerberg (HS und Uni) | 0 | 27.708 | 1.500 | 29.208 | 1.667 | 3.100 | 4.600 | |
| | Summen | | | | | 51.063 | 3.667 | 3.100 | 6.586 | |
| 5 | Technische Universität Braunschweig | | | | | | | | | |
| 5.1 | 1430 105 F | Neubau eines Nds. Forschungszentrums für Fahrzeugtechnik (NFF) - NI 1430 003 - | 983 | 40.000 | 10.934 | 51.917 | 17.950 | 6.000 | 11.605 | Forschungsbau gem. Art. 91b GG Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 5.2 | 1430 106 F | Neubau eines Campus Forschungsflughafen - NI 1430 001 - | 19 | 22.278 | 4.240 | 26.537 | 19.905 | 1.930 | 2.000 | Forschungsbau gem. Art. 91b GG Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |

Zu TGr. 70 bis 72

| Lfd. Nr. | Hochschule Kennziffer Kategorie | Maßnahmenbezeichnung | Kosten lt. HU-/Z-Bau in 1.000 EUR | | | | Finanzierung in 1.000 EUR | | | Bemerkungen |
|----------|---------------------------------|--|-----------------------------------|-----------------------|------------------------------|----------------|---------------------------|---------------|---------------|---|
| | | | Teil 1 Grund- erwerb | Teil 2 Bau- kosten | Teil 3 Erstein- richt. | Ges. | Bis 2012 (IST) | HPL 2013 | 2014 | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | L |
| 5.3 | 1430 107 F | Neubau eines Zentrums für Systembiologie (BRICS) | 0 | 22.876 | 2.124 | 25.000 | 1.049 | 4.520 | 3.680 | Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 5.4 | 1430 F | Neubau Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik (PVZ) - NI 1430 004 - | 0 | 0 | 0 | 28.700 | 250 | 12.000 | 6.977 | Forschungsbau gem. Art. 91b GG Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. |
| 5.5 | 1430 113 F | Laboratory for Emerging Nanometrology (LENA) - NI 1430 005 - | 0 | 0 | 0 | 29.031 | 0 | 0 | 2.903 | Forschungsbau gem. Art. 91b GG Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. |
| 5.6 | 1430 030 L | Umbau Gebäude 1404 für Naturwissenschaften | 0 | 4.382 | 590 | 4.972 | 4.959 | 227 | 0 | |
| 5.7 | 1430 033 L | Neubau von Hörsälen mit Umbau Gebäude 1407 für Seminarzwecke | 0 | 4.330 | 342 | 4.672 | 4.316 | 0 | 0 | |
| 5.8 | 1430 040 L | Erwerb des ehem. Magnetbahngeländes nebst Umbau des Gebäudes | 1.448 | 2.930 | 290 | 4.668 | 4.443 | 0 | 0 | |
| 5.9 | 1430 108 L | Brandschutzmaßnahmen in verschiedenen Gebäuden, 1. BA | 0 | 0 | 0 | 4.941 | 722 | 770 | 920 | Kostengliederung erfolgt, wenn HU-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. |
| 5.10 | 1430 008 I | Sanierung kontaminierter Grundstücksflächen | 0 | 1.534 | 0 | 1.534 | 1.287 | 43 | 35 | |
| 5.11 | 1430 038 I | Herrichtung des Forumsgebäudes einschl. Brandschutzmaßnahmen | 0 | 10.330 | 580 | 10.910 | 1.752 | 1.380 | 2.300 | Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 5.12 | 1430 110 I | Anpassung Infrastruktur Gauß-IT-Zentrum | 0 | 0 | 0 | 2.960 | 650 | 300 | 300 | Vereinfachtes Verfahren ab 2009 |
| 5.13 | 1430 109 I | Ausbau Datennetz, 6. BA | 0 | 0 | 0 | 4.900 | 1.078 | 600 | 690 | Vereinfachtes Verfahren ab 2009 |
| 5.14 | 1430 111 I | Sanierung Mensa Katharinenstr. | 0 | 0 | 0 | 1.210 | 80 | 210 | 400 | Vereinfachtes Verfahren ab 2011 |
| | Summen | | | | | 201.952 | 58.441 | 27.980 | 31.810 | |

Zu TGr. 70 bis 72

| Lfd. Nr. | Hochschule Kennziffer Kategorie | Maßnahmenbezeichnung | Kosten lt. HU-/Z-Bau in 1.000 EUR | | | | Finanzierung in 1.000 EUR | | | Bemerkungen |
|----------|----------------------------------|---|-----------------------------------|-------------------|-----------------------|---------------|---------------------------|--------------|--------------|--|
| | | | Teil 1 Grund-erwerb | Teil 2 Bau-kosten | Teil 3 Erstein-richt. | Ges. | Bis 2012 (IST) | HPl. 2013 | 2014 | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | L |
| 6 | Technische Universität Clausthal | | | | | | | | | |
| 6.1 | 1440 100 F | Errichtung eines Energie-Forschungs-Zentrums in Goslar (EFZN) | 30 | 8.145 | 4.690 | 12.865 | 11.601 | 109 | 0 | Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 6.2 | 1440 F | Drilling-Simulator | 0 | 0 | 0 | 4.604 | 0 | 0 | 0 | Das Vorhaben hat ein Gesamtvolumen von 9.773 TEUR. Die Finanzierung erfolgt aus Sondermitteln des MWK, EFRE-Mitteln sowie durch Beteiligung der Universität und der Stadt Celle. |
| 6.3 | 1440 006 L | Neubau Zentrum für Materialtechnik und Umbau Geb. 0910 u. 0920 | 0 | 8.870 | 800 | 9.670 | 1.664 | 1.400 | 1.930 | Das Vorhaben hat ein Gesamtvolumen von 13.670 TEUR. Veranschlagt sind nur die Landesanteile. Die Restfinanzierung erfolgt aus EFRE-Mitteln. Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 6.4 | 1440 101 L | Brandschutzmaßnahmen in verschiedenen Gebäuden, 1. BA | 0 | 2.657 | 0 | 2.657 | 294 | 390 | 460 | |
| | Summen | | | | | 29.796 | 13.559 | 1.899 | 2.390 | |
| 7 | Universität Hannover | | | | | | | | | |
| 7.1 | 1450 028 F | Neubau eines Laboratoriums für Nano- und Quanten-Engineering (LNQE) - NI 1450 002 - | 0 | 13.745 | 1.600 | 15.345 | 14.860 | 0 | 0 | Forschungsbau gem. Art. 91b GG Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |

Zu TGr. 70 bis 72

| Lfd. Nr. | Hochschule Kennziffer Kategorie | Maßnahmenbezeichnung | Kosten lt. HU-/Z-Bau in 1.000 EUR | | | | Finanzierung in 1.000 EUR | | | Bemerkungen |
|----------|---------------------------------|---|-----------------------------------|-----------------------|------------------------------|--------|---------------------------|--------------|-------|--|
| | | | Teil 1 Grund- erwerb | Teil 2 Bau- kosten | Teil 3 Erstein- richt. | Ges. | Bis 2012 (IST) | HPl. 2013 | 2014 | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | L |
| 7.2 | 1450 114 F | Testzentrum für Tragstrukturen (Windenergie) | 0 | 0 | 0 | 5.644 | 0 | 1.880 | 0 | Das Vorhaben hat ein Gesamtvolumen von 25.125 TEUR. Veranschlagt sind nur die Landesanteile. Die Restfinanzierung erfolgt aus EFRE- und Drittmitteln. Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 7.3 | 1450 117 F | Neubau eines Zentrums für Biomolekulare Wirkstoffe (BMWZ) - NI 1450 003 - | 0 | 15.889 | 5.601 | 21.490 | 3.250 | 6.000 | 6.000 | Forschungsbau gem. Art. 91b GG Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 7.4 | 1450 119 F | Neubau Hannoversches Institut für Technologie (HITec) - NI 1450 004 - | 0 | 0 | 0 | 33.516 | 320 | 6.400 | 7.079 | Forschungsbau gem. Art. 91b GG Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. |
| 7.5 | 1450 120 F | HLRN III - NI 1450 005 - | 0 | 3.510 | 15.000 | 18.510 | 1.256 | 4.632 | 4.631 | Forschungsbau gem. Art. 91b GG Die Bundesländer aus dem HLR-Verbund beteiligen sich an der Finanzierung. |
| 7.6 | 1450 113 F/L | Neubau für Molekulare Pflanzenwissenschaften | 0 | 17.687 | 0 | 17.687 | 4.742 | 2.800 | 2.460 | Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 7.7 | 1450 118 F/L | Neubau für die Fakultät für Maschinenbau, 2. BA | 0 | 0 | 0 | 90.000 | 0 | 0 | 400 | Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 7.8 | 1450 102 L | Sanierung der Chemie, Gebäude 2501 | 0 | 18.140 | 572 | 18.712 | 18.623 | 0 | 0 | |
| 7.9 | 1450 110 L | Sanierung der Chemie, Gebäude 2504 und 2505 | 0 | 22.950 | 828 | 23.778 | 13.446 | 2.200 | 2.000 | |

Zu TGr. 70 bis 72

| Lfd. Nr. | Hochschule Kennziffer Kategorie | Maßnahmenbezeichnung | Kosten lt. HU-/Z-Bau in 1.000 EUR | | | | Finanzierung in 1.000 EUR | | | Bemerkungen |
|-----------|---|---|-----------------------------------|-----------------------|------------------------------|----------------|---------------------------|---------------|---------------|---|
| | | | Teil 1 Grund- erwerb | Teil 2 Bau- kosten | Teil 3 Erstein- richt. | Ges. | Bis 2012 (IST) | HPl. 2013 | 2014 | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | L |
| 7.10 | 1450 111 L | Umbau für die Didaktik der Naturwissenschaften | 0 | 4.830 | 180 | 5.010 | 4.986 | 414 | 0 | |
| 7.11 | 1450 112 L | Erweiterungsbau Sportzentrum | 0 | 10.448 | 260 | 10.708 | 5.746 | 1.400 | 900 | Die Universität beteiligt sich an der Finanzierung. |
| | Summen | | | | | 260.400 | 67.229 | 25.726 | 23.470 | |
| 8. | Universität Vechta | | | | | | | | | |
| 8.1 | 0960 102 L | Neubau Hörsaalgebäude | 0 | 0 | 0 | 4.995 | 4.636 | 500 | 0 | Vereinfachtes Verfahren ab 2009 |
| | Summen | | | | | 4.995 | 4.636 | 500 | 0 | |
| 9 | Medizinische Hochschule Hannover | | | | | | | | | |
| 9.1 | 1739 003/033 F | Neubau eines Transplantationsforschungszentrums (TPFZ) sowie einer Frauenklinik | 0 | 117.580 | 20.452 | 138.032 | 69.565 | 4.400 | 4.400 | Leasingvorhaben, Letzte Rate 2024 |
| 9.2 | 1739 047 F | Umbau Gebäude I 3 für Theoretische Institute einschl. Brandschutz im Gebäudekomplex I 2/3 | 0 | 38.198 | 2.360 | 40.558 | 40.558 | 0 | 0 | |
| 9.3 | 1739 106 F | Neubau Diagnostiklabor mit Transfusionsmedizin | 0 | 24.269 | 1.863 | 26.132 | 6.926 | 4.100 | 3.600 | Refinanzierung durch die Hochschule nach Inbetriebnahme. |
| 9.4 | 1739 107 F | 2. Erweiterung Tierlabor | 0 | 16.652 | 8.363 | 25.015 | 20.582 | 2.200 | 80 | Die Hochschule beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 9.5 | 1739 117 F | Neubau eines Nds. Zentrums für Biomedizintechnik (NIFE) - NI 1739 005 - | 0 | 51.690 | 8.440 | 60.130 | 2.040 | 26.500 | 16.127 | Forschungsbau gem. Art. 91b GG Die Hochschule beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 9.6 | 1739 104 KV/F | Erneuerung der Kinderklinik | 0 | 0 | 0 | 40.000 | 170 | 0 | 0 | Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. |
| 9.7 | 1739 071 KV | Umbau und Erweiterung der Intensivpflege | 0 | 24.231 | 8.026 | 32.257 | 30.815 | 0 | 0 | |
| 9.8 | 1739 100 KV | Neubau der Chirurgischen Poliklinik/ Notfallaufnahme | 0 | 0 | 0 | 76.000 | 1.242 | 1.000 | 2.760 | Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO für alle Teilmaßnahmen aufgestellt sind. |

Zu TGr. 70 bis 72

| Lfd. Nr. | Hochschule Kennziffer Kategorie | Maßnahmenbezeichnung | Kosten lt. HU-/Z-Bau in 1.000 EUR | | | | Finanzierung in 1.000 EUR | | | Bemerkungen |
|----------|---------------------------------|---|-----------------------------------|-----------------------|------------------------------|--------|---------------------------|-------------|-------|--|
| | | | Teil 1 Grund- erwerb | Teil 2 Bau- kosten | Teil 3 Erstein- richt. | Ges. | Bis 2012 (IST) | HPL 2013 | 2014 | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | L |
| 9.9 | 1739 111 KV | Neubau Ambulanzge- bäude für Dermatolo- gie und Urologie | 0 | 17.382 | 1.700 | 19.082 | 5.701 | 3.000 | 2.600 | |
| 9.10 | 1739 114 KV | Sanierung zur Sicherstellung des Klinikbetriebes im Gebäude K7, Stationen 75 und 76 und der amtlichen Messstelle | 0 | 0 | 0 | 5.146 | 4.383 | 680 | 0 | Vereinfachtes Verfahren ab 2009 Die Hochschule beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 9.11 | 1739 112 KV | Einbau einer Zentral- sterilisation und eines Rechenzentrums im Gebäude K 15 | 0 | 0 | 0 | 25.000 | 88 | 1.300 | 2.760 | Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. |
| 9.12 | 1739 124 KV | OP-Sanierung im Block 3 | 0 | 0 | 0 | 6.600 | 0 | 0 | 450 | Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. |
| 9.13 | 1739 108 I | Umbau und Erweite- rung der Apotheke | 0 | 11.999 | 1.464 | 13.463 | 3.192 | 2.000 | 2.400 | Teilrefinanzierung durch die Hoch- schule nach Inbe- triebnahme. |
| 9.14 | 1739 039 I | Behebung von Brand- schutzmängeln im Bereich der Liegen- schaft | 0 | 3.586 | 23 | 3.609 | 3.410 | 0 | 0 | |
| 9.15 | 1739 045 I | Fortschreibung der EDV-Gesamtkon- zeption | 0 | 4.200 | 17.100 | 21.300 | 14.468 | 800 | 460 | |
| 9.16 | 1739 102 I | Sanierung der Strom- versorgung | 0 | 0 | 0 | 31.018 | 9.277 | 1.000 | 3.800 | Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO für alle Teilmaßnahmen aufgestellt sind. |
| 9.17 | 1739 103 I | Erneuerung der Rohrpostanlage | 0 | 5.645 | 0 | 5.645 | 4.216 | 0 | 500 | |
| 9.18 | 1739 109 I | Erneuerung der Ab- klinganlage und der Lüftungstechnik im Gebäude K 7 | 0 | 0 | 0 | 2.616 | 2.616 | 200 | 0 | Vereinfachtes Verfahren ab 2009 Die Hochschule beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 9.19 | 1739 115 I | Sanierung der Medienversorgung; 1. Dampfversorgung, VE-Wasser | 0 | 0 | 0 | 1.500 | 0 | 474 | 230 | Vereinfachtes Verfahren ab 2011 |
| 9.20 | 1739 116 I | Sanierung der Medienversorgung; 2. Technische und medizinische Gase (insb. Sauerstoff- und Druckluft- versorgung) | 0 | 0 | 0 | 3.000 | 0 | 350 | 400 | Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. |

Zu TGr. 70 bis 72

| Lfd. Nr. | Hochschule Kennziffer Kategorie | Maßnahmenbezeichnung | Kosten lt. HU-/Z-Bau in 1.000 EUR | | | | Finanzierung in 1.000 EUR | | | Bemerkungen |
|-----------|--|--|-----------------------------------|-------------------|-----------------------|----------------|---------------------------|---------------|---------------|---|
| | | | Teil 1 Grund-erwerb | Teil 2 Bau-kosten | Teil 3 Erstein-richt. | Ges. | Bis 2012 (IST) | HPl. 2013 | 2014 | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | L |
| 9.21 | 1739 119 I | Sanierung der Medienversorgung, 3. Kälteversorgung | 0 | 0 | 0 | 7.500 | 50 | 650 | 1.500 | Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO für alle Teilmaßnahmen aufgestellt sind. |
| 9.22 | 1739 126 I | Sanierung der Medienversorgung; 4. Gebäude-automation (GLT), Brandschutz (BMA) | 0 | 0 | 0 | 2.300 | 0 | 0 | 100 | Vereinfachtes Verfahren ab 2011 |
| 9.23 | 1739 120 I | Errichtung eines Modulcontainer-Rechenzentrums | 0 | 0 | 0 | 1.300 | 1.235 | 0 | 0 | Vereinfachtes Verfahren ab 2011 |
| 9.24 | 1739 121 I | Einspeiseverstärkung enercity | 0 | 0 | 0 | 2.211 | 595 | 0 | 500 | Vereinfachtes Verfahren ab 2011 |
| 9.25 | 1739 123 I | Errichtung eines PET-Heißlabors | 0 | 0 | 0 | 2.995 | 0 | 0 | 1.200 | Vereinfachtes Verfahren ab 2011 |
| 9.26 | 1739 122 I | Rohrpostanbindung Clinical Research Center (CRC) | 0 | 0 | 0 | 1.310 | 0 | 0 | 200 | Vereinfachtes Verfahren ab 2011 Die Hochschule und Dritte beteiligen sich an der Finanzierung. |
| 9.27 | 1739 125 I | Sanierung der Radiochemie im Gebäude K 7 | 0 | 0 | 0 | 7.900 | 0 | 0 | 900 | Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. |
| 9.28 | 1739 127 I | Neubau Zyklotron | 0 | 0 | 0 | 3.200 | 0 | 0 | 3.200 | Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. Finanzierung durch die Hochschule. |
| | Summen | | | | | 604.819 | 221.129 | 48.654 | 48.167 | |
| 10 | Tierärztliche Hochschule Hannover | | | | | | | | | |
| 10.1 | 1740 001 F | Forschungslabor Infektionsmedizin L3-plus/S3 mit Tierhaltung - NI 1740 002 - | 0 | 16.890 | 655 | 17.545 | 4.074 | 4.600 | 4.600 | Forschungsbau gem. Art. 91b GG Die Hochschule beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 10.2 | 1740 100 F | Neubau eines Zentrums für Zoonose-Forschung - NI 1740 003 - | 0 | 19.930 | 2.144 | 22.074 | 3.776 | 9.200 | 3.147 | Forschungsbau gem. Art. 91b GG Die Hochschule beteiligt sich an der Finanzierung. |

Zu TGr. 70 bis 72

| Lfd. Nr. | Hochschule Kennziffer Kategorie | Maßnahmenbezeichnung | Kosten lt. HU-/Z-Bau in 1.000 EUR | | | | Finanzierung in 1.000 EUR | | | Bemerkungen |
|-----------|--|---|-----------------------------------|-------------------|-----------------------|---------------|---------------------------|---------------|--------------|--|
| | | | Teil 1 Grund-erwerb | Teil 2 Bau-kosten | Teil 3 Erstein-richt. | Ges. | Bis 2012 (IST) | HPl. 2013 | 2014 | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | L |
| | Summen | | | | | 39.619 | 7.850 | 13.800 | 7.747 | |
| 11 | Hochschule für Bildende Künste Braunschweig | | | | | | | | | |
| 11.1 | 2830 100 I | Sanierung der Mensa | 0 | 0 | 0 | 2.730 | 35 | 350 | 460 | Vereinfachtes Verfahren ab 2011 |
| | Summen | | | | | 2.730 | 35 | 350 | 460 | |
| 12 | Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover | | | | | | | | | |
| 12.1 | 2350 100 I | Brandschutzmaß-nahmen im Haupt-gebäude | 0 | 2.685 | 0 | 2.685 | 2.527 | 99 | 0 | |
| 12.2 | 2350 101 I | Sanierung RLТ EXPO-Plaza | 0 | 0 | 0 | 950 | 450 | 350 | 100 | KNUE |
| | Summen | | | | | 3.635 | 2.977 | 449 | 100 | |
| 13 | Universität Lüneburg | | | | | | | | | |
| 13.1 | 0990 100 L | Neubau eines Zentralgebäudes | 0 | 21.000 | 0 | 21.000 | 7.100 | 4.500 | 9.400 | Veranschlagt ist nur der Landesanteil. Restfinanzierung aus EFRE-Mitteln und Drittmitteln. |
| | Summen | | | | | 21.000 | 7.100 | 4.500 | 9.400 | |
| 14 | Universität Hildesheim | | | | | | | | | |
| 14.1 | 0980 003 L | Neubau und Umbau Domäne Marienburg | 0 | 11.335 | 153 | 11.488 | 10.688 | 677 | 0 | |
| 14.2 | 0980 101 L | Neubau Institutsgebäude Marienburger Platz | 0 | 11.540 | 330 | 11.870 | 1.000 | 500 | 1.900 | |
| 14.3 | 0980 102 L | Erweiterung und Sanierung Gebäude B, Campus Samelson | 0 | 0 | 0 | 2.200 | 0 | 0 | 0 | Vereinfachtes Verfahren ab 2011 Finanzierung durch die Hochschule. |
| | Summen | | | | | 25.558 | 11.688 | 1.177 | 1.900 | |
| 15 | Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth | | | | | | | | | |
| 15.1 | 5303 006 L | Standort Wilhelmshaven: Herrichtung von freigewordenen Flächen zu Arbeitsräumen und Laboren | 0 | 4.201 | 586 | 4.787 | 4.652 | 535 | 0 | |

Zu TGr. 70 bis 72

| Lfd. Nr. | Hochschule Kennziffer Kategorie | Maßnahmenbezeichnung | Kosten lt. HU-/Z-Bau in 1.000 EUR | | | | Finanzierung in 1.000 EUR | | | Bemerkungen |
|-----------|----------------------------------|--|-----------------------------------|-------------------|-----------------------|----------------|---------------------------|--------------|--------------|--|
| | | | Teil 1 Grund-erwerb | Teil 2 Bau-kosten | Teil 3 Erstein-richt. | Ges. | Bis 2012 (IST) | HPL. 2013 | 2014 | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | L |
| 15.2 | 5303 L | Standort Oldenburg: Sanierung des Gebäudes Auguststr. 5 | 0 | 0 | 0 | 2.600 | 0 | 0 | 0 | Vereinfachtes Verfahren ab 2011 Finanzierung durch die Hochschule. |
| | Summen | | | | | 7.387 | 4.652 | 535 | 0 | |
| 16 | Hochschule Emden/Leer | | | | | | | | | |
| 16.1 | 5302 008 L | Sanierung der Großraumlabor T 1034 und T 1042 | 0 | 0 | 0 | 2.228 | 0 | 0 | 500 | Vereinfachtes Verfahren ab 2011 |
| | Summen | | | | | 2.228 | 0 | 0 | 500 | |
| 17 | Hochschule Osnabrück | | | | | | | | | |
| 17.1 | 5500 001 L | Erwerb und Umbau der ehemaligen General-von-Stein- Kaserne | 869 | 6.545 | 1.023 | 8.437 | 7.899 | 118 | 0 | |
| 17.2 | 5500 003 L | Erwerb und Umbau der ehemaligen Caprivi-Kaserne | 2.725 | 4.515 | 87 | 7.327 | 6.971 | 0 | 0 | |
| 17.3 | 5500 008 L | Neubau für den FB Technische Informatik | 0 | 6.457 | 1.032 | 7.489 | 6.821 | 78 | 0 | |
| 17.4 | 5500 009 L | Umbau von Gebäuden für den FB Technische Informatik | 0 | 3.286 | 431 | 3.717 | 3.689 | 0 | 0 | |
| 17.5 | 5500 014 L | Erwerb und Umbau Gebäude 3 der ehemaligen General-von-Stein- Kaserne für Ingenieurwesen | 461 | 1.662 | 0 | 2.123 | 2.026 | 0 | 0 | |
| 17.6 | 5500 100 L | Umbau und Fassadensanierung Gebäude AA | 0 | 7.002 | 644 | 7.646 | 1.088 | 700 | 1.000 | |
| 17.7 | 5503 012 L | Ausbau des Standortes Lingen, Neubau Institutsgebäude | 1.800 | 28.199 | 1.501 | 31.500 | 28.891 | 2.300 | 0 | |
| 17.8 | 5500 101 L | Neubau eines gemeinsamen Hörsaalzentrums am Standort Westerberg (HS und Uni) | 365 | 21.973 | 1.194 | 23.532 | 7.973 | 3.000 | 2.000 | |
| 17.9 | 5500 005 I | Neubau einer gemeinsamen Mensa am Standort Westerberg (HS und Uni) | 0 | 19.395 | 675 | 20.070 | 16.087 | 1.576 | 900 | |
| 17.10 | 5500 101 I | Grundstückserwerb Albrechtstr. | 0 | 0 | 0 | 225 | 218 | 0 | 0 | |
| | Summen | | | | | 112.066 | 81.663 | 7.772 | 3.900 | |

Zu TGr. 70 bis 72

| Lfd. Nr. | Hochschule Kennziffer Kategorie | Maßnahmenbezeichnung | Kosten lt. HU-/Z-Bau in 1.000 EUR | | | | Finanzierung in 1.000 EUR | | | Bemerkungen |
|----------|--|--|-----------------------------------|-------------------|-----------------------|---------------|---------------------------|--------------|--------------|--|
| | | | Teil 1 Grund-erwerb | Teil 2 Bau-kosten | Teil 3 Erstein-richt. | Ges. | Bis 2012 (IST) | HPl. 2013 | 2014 | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | L |
| 18 | Hochschule Hildesheim/ Holzminden/ Göttingen | | | | | | | | | |
| 18.1 | 5381 100 L | Standort Hildesheim: Konzentration der Hochschule | 0 | 0 | 0 | 52.134 | 21.152 | 6.270 | 7.500 | Ausgebracht sind nur die Gesamtkosten des Vorhabens wegen Vergabe an einen Generalunternehmer. Die Hochschule beteiligt sich an der Finanzierung. |
| | Summen | | | | | 52.134 | 21.152 | 6.270 | 7.500 | |
| 19 | Hochschule Braunschweig/ Wolfenbüttel | | | | | | | | | |
| 19.1 | 5311 006 L | Standort Wolfenbüttel: Umbau der Maschinenhalle und der Aula im Hauptgebäude | 0 | 4.820 | 261 | 5.081 | 5.081 | 0 | 0 | |
| 19.2 | 5311 100 L | Standort Wolfenbüttel: Erwerb des Gebäudes Exer 11 u. Umbau zum Hörsaalgebäude | 375 | 2.944 | 150 | 3.469 | 3.457 | 0 | 0 | Die Finanzierung erfolgt durch die Hochschule. |
| 19.3 | 5313 006 L | Standort Wolfsburg: Erwerb und Umbau eines Gebäudes für Gesundheits- und Wirtschaftswissenschaften | 2.100 | 3.880 | 150 | 6.130 | 6.105 | 0 | 0 | |
| 19.4 | 5313 011 L | Standort Wolfsburg: Neubau Laborgebäude für Fakultät für Fahrzeugtechnik, 1. BA | 0 | 0 | 0 | 14.050 | 250 | 700 | 1.400 | Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. Die Hochschule beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 19.5 | 5314 100 L | Standort Salzgitter: Neubau eines Seminar- und Hörsaalgebäudes | 108 | 16.012 | 680 | 16.800 | 12.368 | 1.300 | 400 | |

Zu TGr. 70 bis 72

| Lfd. Nr. | Hochschule Kennziffer Kategorie | Maßnahmenbezeichnung | Kosten lt. HU-/Z-Bau in 1.000 EUR | | | | Finanzierung in 1.000 EUR | | | Bemerkungen |
|-----------|---------------------------------|---|-----------------------------------|-----------------------|------------------------------|------------------|---------------------------|----------------|----------------|---|
| | | | Teil 1 Grund- erwerb | Teil 2 Bau- kosten | Teil 3 Erstein- richt. | Ges. | Bis 2012 (IST) | HPl. 2013 | 2014 | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | L |
| 19.6 | 5311 101 L | Standort Wolfenbüttel: Neubau für Fakultät Recht | 0 | 0 | 0 | 2.963 | 100 | 900 | 700 | Vereinfachtes Verfahren ab 2011. Die Hochschule beteiligt sich an der Finanzierung. |
| | Summen | | | | | 48.493 | 27.361 | 2.900 | 2.500 | |
| 20 | Hochschule Hannover | | | | | | | | | |
| 20.1 | 5331 002 L | Erweiterungsbau am Ricklinger Stadtweg für Maschinenbau u.a., 2. BA | 0 | 12.850 | 420 | 13.270 | 8.768 | 1.300 | 1.100 | Die Hochschule beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 20.2 | 5331 100 L | Erwerb und Umbau Kompetenzzentrum für Medien, Information und Design | 740 | 7.901 | 630 | 9.271 | 9.271 | 0 | 0 | Die Hochschule beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 20.3 | 5331 101 I | Umbau und Anbau Mensa am Ricklinger Stadtweg | 0 | 0 | 0 | 4.400 | 0 | 0 | 0 | Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gemäß § 24 LHO aufgestellt ist. Die Hochschule beteiligt sich an der Finanzierung. |
| 20.4 | 5331 102 I | Neubau für HOFZET | 0 | 0 | 0 | 2.600 | 0 | 0 | 0 | Vereinfachtes Verfahren ab 2011 Finanzierung durch die Hochschule. |
| | Summen | | | | | 29.541 | 18.039 | 1.300 | 1.100 | |
| 21 | | Netzmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 13.000 | | 0 | 0 | Zur Abwicklung von Maßnahmen. |
| 22 | | Planungskosten | | | | 100 | | 100 | 100 | |
| | Gesamt | | | | | 2.025.511 | 712.804 | 172.043 | 174.157 | |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0605 Ausbildungsförderung, sonstige Förderung von Studierenden

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 05-8 | 142 | Rückzahlung von Überzahlungen laufender BAföG-Zuschüsse <i>*** Gemäß § 15 Abs. 1 Satz 3 LHO darf der an den Bund zu erstattende Anteil (65 v.H.) durch Absetzen von der Einnahme verausgabt werden.</i> | | 1.695 | 1.329 | +366 | — |
| 119 41-4 | 142 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 1 | 1 | — | 18 |
| 231 01-0 | 141 | Zuweisungen des Bundes für Schüler-BAföG (Zuschüsse) <i>Vgl. K-Vermerk zu 681 01.</i> | | 55.116 | 29.856 | +25.260 | 54.621 |
| 231 02-8 | 142 | Zuweisungen des Bundes für Studierenden-BAföG (Zuschüsse) <i>Vgl. K-Vermerk zu 681 02.</i> | | 79.698 | 140.955 | -61.257 | 78.965 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 62 | | Verwaltungs- und Erstattungsleistungen zum BAföG | | (7.630) | (6.835) | (+795) | (12.492) |
| 119 62-7 | 142 | Erstattungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus übergegangenen Darlehensansprüchen | | 120 | 145 | -25 | 124 |
| 232 62-8 | 142 | Erstattung von Förderungsbeträgen für Auszubildende im Ausland durch Länder | | 7.300 | 6.500 | +800 | 12.138 |
| 281 62-9 | 142 | Erstattungen für Leistungen im Rahmen der Ausbildungsförderung durch Unterhaltspflichtige <i>*** Gemäß § 15 Abs. 1 Satz 3 LHO darf der an den Bund zu erstattende Anteil (65 v.H.) durch Absetzen von der Einnahme verausgabt werden.</i> | | 210 | 190 | +20 | 230 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 681 01-5 | 141 | BAföG-Zuschüsse für Schüler <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 153,85 v.H. der Isteinnahmen bei 231 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 84.794 | 45.932 | +38.862 | 84.032 |
| 681 02-3 | 142 | BAföG-Zuschüsse für Studierende <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 153,85 v.H. der Isteinnahmen bei 231 02. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 122.613 | 216.854 | -94.241 | 121.485 |
| 684 22-7 | 142 | Zuschuss an die Studienstiftung des deutschen Volkes | — | 290 | 290 | — | 283 |
| 685 01-0 | 142 | Finanzhilfe für die Studentenwerke gemäß § 70 NHG <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | 65.200 | 16.300 | 14.500 | +1.800 | 14.500 |
| 893 12-8 | 142 | Zuschüsse für Investitionen im Wohnungsbau für Wohnheimplätze für Studierende an HSStandorten in Nds. zu Gunsten des Wohnbauförderfonds an die NBank <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch</i> | — | 1.500 | — | +1.500 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 05

Es werden Einnahmen in Höhe von 4.843.000 Euro erwartet. Veranschlagt ist der Landesanteil in Höhe von 35%.

Zu 231 01

Veranschlagt sind die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes für Schülerinnen und Schüler in Höhe von 65 % des Ansatzes des Titels 681 01.

Zu 231 02

Veranschlagt sind die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes für Studierende in Höhe von 65 % des Ansatzes des Titels 681 02.

Zu 232 62

Erstattungen der Länderanteile an der Förderung für Auszubildende, die ihren ständigen Wohnsitz in anderen Bundesländern haben und bis zum Jahr 2011 eine Ausbildungsstätte in den BENE-LUX-Staaten bzw. Asien – ohne Türkei und ehemalige GUS-Staaten – besucht haben bzw. ab 2012 wegen der Änderung der BAföG-Auslandszuständigkeitsverordnung in Großbritannien und Irland besuchen (§ 56 Absatz 4 BAföG).

Mehr wegen erhöhtem Trend zum Auslandsstudium (EU) auf Grund der Erweiterung der BAföG-Auslandsförderung (§ 5 Abs. 2 BAföG).

Weniger wegen um 40 % geringerer Fallzahlen aufgrund der geänderten BAföG-Auslandszuständigkeitsverordnung.

Zu 281 62

Erstattungen für Vorausleistungen gemäß § 36 BAföG an Schülerinnen, Schüler und Studierende durch Unterhaltspflichtige.

Es werden Einnahmen in Höhe von 600.000 Euro erwartet. Veranschlagt ist der Landesanteil in Höhe von 35%.

Zu 681 01

Hier sind die Mittel für die aufgrund des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG) in der jeweils geltenden Fassung zu gewährenden Zuschüsse für die Förderung der Schülerinnen und Schüler veranschlagt. Der Bund trägt 65 v. H., die Länder tragen 35 v. H. der Förderungsleistungen.

Mehr wegen höherer als ursprünglich prognostizierter Antragszahlen im Schülerbereich aufgrund des doppelten Abiturjahrgangs.

Zu 681 02

Hier sind die Mittel für die aufgrund des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG) in der jeweils geltenden Fassung zu gewährenden Zuschüsse für die Förderung der Studierenden veranschlagt. Der Bund trägt 65 v. H., die Länder tragen 35 v. H. der Förderungsleistungen.

Weniger wegen geringerer als ursprünglich prognostizierter Antragszahlen im Zusammenhang mit dem doppelten Abiturjahrgang und dem Aussetzen der Wehrpflicht.

Zu 684 22

Die Studienstiftung des Deutschen Volkes gewährt Stipendien an Studierende im Grund- und Promotionsstudium und betreibt Auslandsförderungen sowie studienbegleitende Maßnahmen. Der Zuschuss an die Studienstiftung des deutschen Volkes wird gemäß Beschluss der MPK vom 30.10.1992 mit einem Satz von 0,07 DEM (geteilt durch den EUR-Umrechnungsfaktor 1,95583) pro Kopf der Bevölkerung des Landes ermittelt.

Zu 685 01

Die Studentenwerke erhalten eine Finanzhilfe gemäß § 70 Abs. 3 NHG vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Anteile jedes Studentenwerks werden nach dem in § 70 Abs. 3 NHG festgesetzten Schlüssel ermittelt.

Die Prognoseberechnung für das Haushaltsjahr 2014 sieht jeweils folgende Aufteilung vor:

| Studentenwerk | EUR |
|------------------|------------|
| OstNiedersachsen | 4.272.907 |
| Göttingen | 3.622.186 |
| Hannover | 3.243.563 |
| Oldenburg | 2.341.103 |
| Osnabrück | 2.820.241 |
| Zusammen | 16.300.000 |

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamtbelastung |
|--------------------|--|--------------------------------|--------------------------------|-----------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 16.300 | 16.300 |
| 2016 | — | — | 16.300 | 16.300 |
| 2017 | — | — | 16.300 | 16.300 |
| 2018 ff. | — | — | 16.300 | 16.300 |
| Summe | — | — | 65.200 | 65.200 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0605 Ausbildungsförderung, sonstige Förderung von Studierenden

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| noch 893 12-8 | | <i>geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | | | | | |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 62 | | Verwaltungs- und Erstattungsleistungen zum BAföG | (—) | (26.542) | (28.160) | (-1.618) | (19.338) |
| 632 62-6 | 142 | Erstattung von Ausbildungsförderung an Länder | — | 3.400 | 4.320 | -920 | 3.107 |
| 661 62-6 | 142 | Zinszahlungen, Tilgungszahlungen und Tilgungsausfälle für Darlehen nach BAföG | — | 22.732 | 23.660 | -928 | 15.612 |
| 685 62-2 | 142 | Erstattung von Darlehens- und Zinsausfällen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau | — | 410 | 180 | +230 | 620 |
| TGr. 64 | | Besondere Kosten der Ausbildungsförderung | (—) | (12.075) | (18.546) | (-6.471) | (10.790) |
| 633 64-9 | 142 | Erstattung für Sonderzuständigkeiten gemäß § 45 Abs. 4 BAföG | — | 2.075 | 2.940 | -865 | 1.887 |
| 684 64-2 | 142 | Erstattung an die Studentenwerke <i>*** Etwaige Überzahlungen sind auf die Ab- schlagszahlungen des folgenden Haushaltsjahres anzurechnen.</i> | — | 10.000 | 15.606 | -5.606 | 8.903 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik | (—) | (405) | (610) | (-205) | (249) |
| 538 98-0 | 142 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 250 | 460 | -210 | 192 |
| 538 99-9 | 142 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 65 | 60 | +5 | 57 |
| 812 98-5 | 142 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen durch IT.N | — | 90 | 90 | — | — |
| | | Abschluss Kapitel 0605 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 1.816 | 1.475 | +341 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | 142.324 | 177.501 | -35.177 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 144.140 | 178.976 | -34.836 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 315 | 520 | -205 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 65.200 | 262.614 | 324.282 | -61.668 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 1.590 | 90 | +1.500 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 65.200 | 264.519 | 324.892 | -60.373 | |
| | | Zuschuss | — | 120.379 | 145.916 | -25.537 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 893 12

Die Mittel sind ausschließlich für die Förderung der Errichtung von Wohnheimplätzen für Studierende an Hochschulstandorten in Niedersachsen zu verwenden. Vergleiche Anlage zu Kapitel 0507 (Wohnraumförderfonds). Die nähere Ausgestaltung des Programms erfolgt im Einvernehmen zwischen MS und MWK.

Zu 632 62

Erstattungen von Ausbildungsförderung (Landesanteil) an die Länder für die Förderung von Auszubildenden, die ihren ständigen Wohnsitz in Niedersachsen haben und bis 2011 eine Ausbildungsstätte außerhalb der Bundesrepublik und außerhalb der BENE-LUX-Staaten und Asien - ohne Türkei und ehemalige GUS-Staaten - besucht haben bzw. ab 2012 wegen der Änderung der BAföG-Auslandszuständigkeitsverordnung außerhalb der Bundesrepublik und außerhalb von Großbritannien und Irland besuchen (§ 56 Abs. 4 BAföG).

Weniger wegen geringerer als ursprünglich prognostizierter Antragszahlen im Zusammenhang mit dem doppelten Abiturjahrgang und dem Aussetzen der Wehrpflicht.

Zu 661 62

Veranschlagt sind die Leistungen des Landes an die NBank für Zinszahlung und Tilgungsausfälle (nur Landesanteil) an die den Landesanteil der BAföG-Darlehen finanzierende Stelle (vgl. Kapitel 5061 Titel 342 01), zudem seit 2009 zusätzlich auch Tilgungsbeiträge im Rahmen der Umfinanzierung von Schuldscheindarlehen in 10-jährige Ratendarlehen.

Der Aufwendersersatz ist seit 2010 bei Kapitel 0608 Titel 671 01 veranschlagt.

Weniger wegen geringerer als ursprünglich prognostizierter BAföG-Ausgaben aufgrund des doppelten Abiturjahrgangs und des Aussetzens der Wehrpflicht.

Zu 685 62

Es handelt sich um die an die Kreditanstalt für Wiederaufbau zu leistenden Darlehens- und Zinsschulden eines Darlehensnehmers, von dem eine termingerechte Zahlung nicht zu erwarten ist (§ 18 c Abs. 10 BAföG).

Verwaltungskosten werden der Kreditanstalt für Wiederaufbau nur für die Verwaltung der nach § 18 c Abs. 10 BAföG auf den Bund übergebenen Darlehensbeträge erstattet, soweit die Kosten nicht von den Darlehensnehmern getragen werden (§ 18d Abs. 3 BAföG).

Mehr wegen in 2012 und 2013 zu niedrig prognostizierten Erstattungsbeträgen. Veranschlagt ist der für das Jahr 2013 von der Kreditanstalt für Wiederaufbau angeforderte Betrag.

Zu 633 64

Veranschlagt ist der erwartete Bedarf der Erstattungsleistungen an das Amt für Ausbildungsförderung bei der Region Hannover.

Weniger wegen geringerer als ursprünglich erwarteter Antragszahlen im Zusammenhang mit dem doppelten Abiturjahrgang und dem Aussetzen der Wehrpflicht.

Zu 684 64

Für die verwaltungsmäßige Abwicklung der Förderungsfälle der Studierenden als Erstattungen an die Studentenwerke.

Ansatzveränderung infolge Verlagerung von Titel 538 98 und geringerer als ursprünglich prognostizierter Antragszahlen im Zusammenhang mit dem doppelten Abiturjahrgang und dem Aussetzen der Wehrpflicht.

Eingerechnet ist die zu erwartende Kostenerstattung für 2013 in Höhe von 9,35 Mio. Euro. Außerdem sind rund 650.000 Euro für die höhere Kostenerstattung auf Basis der neuen Entgeltordnung (seit 01.01.2012) eingerechnet.

Zu Titelgruppe 98/99

Hier sind die Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung von Datenverarbeitungsverfahren und Datenverarbeitungsanlagen sowie für die damit verbundenen Einrichtungen zusammengefasst.

Zu 538 98

Für die datenverarbeitungstechnische Abwicklung der Förderungsfälle der Studierenden als Erstattung an den Landesbetrieb IT.Niedersachsen (IT.N) gem. Benutzungsvereinbarung MWK/LSKN 10800/2004/001 vom 10.08.2004.

Weniger infolge Verlagerung zu Titel 684 64.

Zu 538 99

Finanzierung der anteiligen Kosten für die Fortsetzung der länderübergreifenden Entwicklung (Bund-Länder-Programmverbund) eines zeitgemäßen BAföG-Datenbankverfahrens (System-Entwicklungsstufen: Software-Erstellung, -Implementierung und -Integration).

Mehr für die erstmalige Einbindung der Web-Anwendung BAföG-eAntrag (Online-Antragstellung).

Zu 812 98

Für die datenverarbeitungstechnische Abwicklung der Förderungsfälle der Studierenden als Erstattung an den Landesbetrieb IT.Niedersachsen (IT.N) gem. Benutzungsvereinbarung MWK/LSKN 10800/2004/001 vom 10.08.2004.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0606 Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes - VZG - (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 41-8 | 162 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | 213 |
| 381 01-5 | 891 | Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-5 | 162 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebs <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 891 01.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 1.837 | 1.837 | — | 1.839 |
| 891 01-3 | 162 | Zuführungen für Investitionen des Landesbetriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 217 | 217 | — | 217 |
| <u>Abschluss Kapitel 0606</u> | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | — | — | — | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | — | — | — | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 1.837 | 1.837 | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 217 | 217 | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 2.054 | 2.054 | — | |
| Zuschuss | | | | 2.054 | 2.054 | — | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0606

Durch das Verwaltungsabkommen über die Einrichtung eines Bibliotheksverbundes vom 14.06.1996 wurde zwischen den Ländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen der Gemeinsame Bibliotheksverbund (GBV) gegründet. Zusätzlich gehören ihm die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und weitere Bibliotheken an. Zur Erfüllung der Aufgaben bedient sich der GBV einer Verbundzentrale (VZG) mit Sitz in Göttingen.

Die VZG ist das Dienstleistungszentrum des GBV. Die Verbundzentrale ist eine Einrichtung des Landes Niedersachsen und wird seit dem 01.01.2001 als Landesbetrieb gemäß § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Ein in Erfolgs- und Finanzplan gegliederter Wirtschaftsplan ist diesem Kapitel als Anlage 1 beigefügt.

Zu 682 01

Von dem Ansatz dürfen 8.639 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Beiträge zur Berufsgenossenschaft – Landesunfallkasse).

38 Planstellen werden gemäß des Verwaltungsabkommens der sieben Bundesländer anteilig finanziert. Die Kosten für die drei Stellen im Hamburger Dienstverhältnis werden der GBV gemäß des Verwaltungsabkommens in Rechnung gestellt.

10 Stellen werden zu 100 % aus den Beiträgen der Stiftung Preussischer Kulturbesitz finanziert.

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV)
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der gemäß § 26 LHO vom MWK nach Abstimmung mit dem LRH und im Einvernehmen mit dem MF erlassenen Betriebsanweisung für den Landesbetrieb Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes vom 01.11.2003

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Verbundzentrale des gemeinsamen
Bibliotheksverbunds (VZG)**

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Soll 2012 EUR |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| I. Finanzbedarf | | | |
| 1. Investitionen gemäß VV-HNds. (ZR-GPI): | | | |
| - Bebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Unbebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| - Maschinen und Anlagen | 351.000 | 351.000 | 284.625 |
| - Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1. | 351.000 | 351.000 | 284.625 |
| 2. Sonstige Investitionen: | | | |
| - Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| - Maschinen und Anlagen | 200.000 | 200.000 | 54.250 |
| - Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0 | 0 | 1.562 |
| Summe 2. | 200.000 | 200.000 | 55.812 |
| 3. Sonstiger Finanzbedarf: | | | |
| - Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan | 700.000 | 900.000 | 612.201 |
| - Geldabfluss ohne Gewinnminderung (ohne Investitionsausgaben; z.B. Zahlungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) | 0 | 0 | 731.460 |
| - Ablieferungen an den Landeshaushalt | 0 | 0 | 0 |
| - Bildung von Rücklagen (nur bei Ist) | 0 | 0 | 0 |
| Summe 3. | 700.000 | 900.000 | 1.343.661 |
| 4. Positiver Überleitungsbetrag | 0 | 0 | 0 |
| Summe I. | 1.251.000 | 1.451.000 | 1.684.098 |
| II. Deckungsmittel | | | |
| 1. Deckungsmittel: | | | |
| - Jahresüberschuss laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 0 |
| - Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung (z. B. eingehende Zahlungen für Forderungen) | 0 | 0 | 191.214 |
| - Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahr/Vorjahren | 0 | 0 | 2.387.070 |
| - Zuschüsse aus Drittmitteln (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag enthalten) | 334.000 | 334.000 | 334.000 |
| - Zuführung aus dem Landeshaushalt für Investitionen | 217.000 | 217.000 | 217.000 |
| • aus Fachkapitel Anteil der Länder | 0 | 0 | 0 |
| • aus Fachkapitel Anteil des Bundes | 0 | 0 | 0 |
| • aus Sondermitteln | 0 | 0 | 0 |
| - Andere öffentliche Zuschussgeber | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1. | 551.000 | 551.000 | 3.129.284 |
| 2. Negativer Überleitungsbetrag | 700.000 | 900.000 | 636.841 |
| Summe II. | 1.251.000 | 1.451.000 | 3.766.125 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0606Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Verbundzentrale des gemeinsamen Bibliotheksverbunds
(VZG)

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke: | | | |
| - aus Fachkapitel Anteil Länder | 1.837.000 | 1.837.000 | 1.839.000 |
| - aus Fachkapitel für lfd. Aufwend. Bibliotheksautomation | 353.900 | 353.900 | 353.900 |
| Summe 1. | 2.190.900 | 2.190.900 | 2.192.900 |
| 2. Umsatzerlöse, Zuweisungen, Zuschüsse | | | |
| - Zuweisungen und Zuschüsse von anderen Zuschussgebern | 4.152.600 | 3.937.600 | 3.946.900 |
| - Erträge aus Entgelten und eigenen Leistungen | 961.000 | 807.200 | 1.225.336 |
| Summe 2. | 5.113.600 | 4.744.800 | 5.172.236 |
| 3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen: | | | |
| Summe 3. | 0 | 0 | 0 |
| 4. Andere aktivierte Eigenleistungen: | | | |
| Summe 4. | 0 | 0 | 0 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge: | | | |
| - Mieterträge | 0 | 0 | 0 |
| - Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 0 | 0 | 21.886 |
| - Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen und Rückstellungen | 0 | 0 | 779 |
| - Periodenfremde Erträge | 120.000 | 237.700 | 51.525 |
| - Erträge aus der Auslösung des SoPo für Investitionszuschüsse | 0 | 0 | 681.339 |
| - Übrige Erträge | 0 | 0 | 0 |
| Summe 5. | 120.000 | 237.700 | 755.529 |
| 6. Zinserträge und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| Summe 6. | 0 | 0 | 0 |
| Summe I. | 7.424.500 | 7.173.400 | 8.120.665 |
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Materialaufwand: | | | |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 20.000 | 85.000 | 198.998 |
| - Sachaufwand für Schrifttum, Lehr- und Lernmaterial | 0 | 0 | 0 |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen: | | | |
| • Werkverträge | 70.000 | 0 | 69.840 |
| • Wissenschaftliche Dienstleistungen | 300.000 | 215.000 | 402.735 |
| • Bibliothekarische Fremddaten | 200.000 | 215.000 | 200.066 |
| • Sonstige bezogene Leistungen | 250.000 | 280.000 | 274.153 |
| Summe 1. | 840.000 | 795.000 | 1.145.792 |
| 2. Personalaufwand: | | | |
| 2.1 Löhne und Gehälter: | | | |
| - Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten | 0 | 0 | 0 |
| - Vergütungen der Angestellten | 3.122.200 | 3.120.980 | 3.170.051 |
| - Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter | 0 | 0 | 0 |
| - Sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter | 155.500 | 154.530 | 130.841 |
| - Studentische und wissenschaftlich-künstlerische Hilfskräfte | 8.000 | 8.000 | 0 |
| Summe 2.1 | 3.285.700 | 3.283.510 | 3.300.892 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0606

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Verbundzentrale des gemeinsamen Bibliotheksverbunds
(VZG)

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 2.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung: | | | |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte | 869.800 | 789.800 | 906.863 |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeiterinnen und Arbeiter | 0 | 0 | 0 |
| - Abführung von Versorgungsanteilen für Beamtinnen und Beamte an den Landeshaushalt | 0 | 0 | 37.459 |
| - Sonstige soziale Leistungen an Angestellte aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen | 0 | 0 | 0 |
| - Sonstige soziale Leistungen an Angestellte aufgrund betrieblicher Vereinbarungen | 0 | 0 | 0 |
| - Sonstige soziale Leistungen an Arbeiter aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen | 0 | 0 | 0 |
| - Sonstige soziale Leistungen an Arbeiter aufgrund betrieblicher Vereinbarungen | 0 | 0 | 0 |
| - Beihilfen für Beamtinnen und Beamte | 0 | 0 | 0 |
| - Beihilfen für Angestellte | 0 | 0 | 3.916 |
| - Unterstützungen | 0 | 0 | 0 |
| - Fürsorgeleistungen | 0 | 0 | 3.940 |
| - Beiträge zur Berufsgenossenschaft (LUK) | 9.000 | 9.090 | 9.064 |
| Summe 2.2 | 878.800 | 798.890 | 961.242 |
| Summe 2. | 4.164.500 | 4.082.400 | 4.262.134 |
| 3. Abschreibungen: | | | |
| - Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen: | 0 | 0 | 0 |
| - Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen: | 700.000 | 900.000 | 677.938 |
| - Geringwertige Wirtschaftsgüter | 10.000 | 30.000 | 2.956 |
| Summe 3. | 710.000 | 930.000 | 680.894 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen: | | | |
| 4.1 Bewirtschaftung, Versorgung und Instandhaltung: | | | |
| - Mieten | 245.000 | 225.000 | 238.688 |
| - Unterhaltung von Gebäuden | 0 | 0 | 0 |
| - Unterhaltung von Anlagen | 0 | 0 | 0 |
| - Energie | 175.000 | 200.000 | 7.380 |
| - Wasser | 25.000 | 0 | 23.482 |
| - Bewirtschaftungskosten | 15.000 | 0 | 86.121 |
| - Unterhaltung von Kfz | 0 | 0 | 0 |
| - Nutzungsentgelte für Lizenzen und Rechte | 1.663.000 | 1.578.000 | 1.574.862 |
| - Sonstige Fremdleistungen | 20.000 | 10.000 | 75.757 |
| Summe 4.1 | 2.143.000 | 2.013.000 | 2.006.290 |
| 4.2 Aufwendungen für Geschäftsbedarf: | | | |
| - Geschäftsbedarf, Büromaterial | 15.000 | 13.000 | 21.212 |
| - Post- und Fernmeldegebühren | 90.000 | 90.000 | 98.157 |
| - Versicherungen | 0 | 0 | 0 |
| - Öffentlichkeitsarbeit | 40.000 | 30.000 | 43.912 |
| - Anwalts- und Gerichtskosten | 0 | 0 | 0 |
| Summe 4.2 | 145.000 | 133.000 | 163.281 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0606

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Verbundzentrale des gemeinsamen Bibliotheksverbunds
(VZG)

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 4.3 Sonstige personalbezogene Aufwendungen: | | | |
| - Reisekosten | 60.000 | 70.000 | 75.463 |
| - Fahrgelder | 0 | 0 | 0 |
| - Aus- und Fortbildung | 40.000 | 50.000 | 29.049 |
| - Übrige Personalaufwendungen | 0 | 0 | 1.329 |
| Summe 4.3 | 100.000 | 120.000 | 105.841 |
| 4.4 Übrige sonstige Aufwendungen: | | | |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0 | 0 | 3.400 |
| - Schadensersatzleistungen | 0 | 0 | 0 |
| - Abschreibungen auf Forderungen | 0 | 0 | 343 |
| - Periodenfremde Aufwendungen | 0 | 0 | 2.717 |
| - Aufwendungen für Mitgliedschaften | 2.000 | 0 | 2.159 |
| - Zuführungen Sonderposten für Investitionszuschüsse | 0 | 0 | 340.437 |
| Summe 4.4 | 2.000 | 0 | 349.056 |
| Summe 4. | 2.390.000 | 2.266.000 | 2.624.468 |
| 5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen: | | | |
| - Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe 5. | 0 | 0 | 0 |
| Summe II. | 8.104.500 | 8.073.400 | 8.713.288 |
| III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Summe I. ./ Summe II.) | -680.000 | -900.000 | -592.623 |
| IV. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | | | |
| 1. Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1. | 0 | 0 | 0 |
| 2. Außerordentliche Aufwendungen: | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2. | 0 | 0 | 0 |
| V. Außerordentliches Ergebnis (Außerordentliche Erträge ./ Außerordentliche Aufwendung) | 0 | 0 | 0 |
| VI. Steuern | | | |
| 1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: | | | |
| - Körperschaftsteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Gewerbeertragsteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Kapitalertragsteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Umsatzsteuer | 20.000 | 0 | 19.578 |
| Summe 1. | 20.000 | 0 | 19.578 |
| 2. Sonstige Steuern: | | | |
| - Kraftfahrzeugsteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Grundsteuer | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2. | 0 | 0 | 0 |
| Summe VI. | 20.000 | 0 | 19.578 |
| VII. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Außerordentliches Ergebnis ./ Steuern) | -700.000 | -900.000 | -612.201 |

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (VZG)**

C. Überleitungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erhöhung der Zuführung/Minderung der Ablieferung | | | |
| Gewinnerhöhung ohne Geldfluss, z.B.: | | | |
| - Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung des Forderungsbestandes (incl. PRAP) | 0 | 0 | 77.660 |
| - Minderung von Rückstellungen | 0 | 0 | 1.653 |
| - Minderung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung von Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 18.486 |
| - Minderung von SoPo | 0 | 0 | 681.338 |
| Summe I.: | 0 | 0 | 779.137 |
| II. Minderung der Zuführung/Erhöhung der Ablieferung | | | |
| Gewinnminderung ohne Geldfluss, z.B.: | | | |
| - Abschreibungen für Abnutzung (ohne Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG) | 700.000 | 900.000 | 677.938 |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0 | 0 | 3.400 |
| - Abschreibungen auf Forderungen | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung von Rückstellungen | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 343 |
| - Minderung der Forderungen (incl. ARAP) | 0 | 0 | 160.162 |
| - Zuführung SoPo | 0 | 0 | 340.438 |
| - Erhöhung von Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 233.697 |
| Summe II.: | 700.000 | 900.000 | 1.415.978 |
| III. Überleitungsbetrag (Summe I ./ Summe II.) | -700.000 | -900.000 | -636.841 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0607 Förderung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 41-1 | 164 | Rückzahlung von Überzahlungen *** Rückzahlungen können abweichend von § 15 LHO durch Absetzen von der Einnahme erfolgen. | | 2.000 | 2.000 | — | 959 |
| 231 01-7 | 164 | Zuweisungen des Bundes für die Einrichtungen der Blauen Liste - Betrieb - | | 13.786 | 13.294 | +492 | 13.895 |
| 232 02-1 | 164 | Sonstige Zuweisungen von Ländern aufgrund der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung *** 1. Rückzahlungen können abweichend von § 15 LHO durch Absetzungen von der Einnahme erfolgen. 2. Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Absatz 1 der Erläuterungen verbindlich. | | 8.900 | 6.973 | +1.927 | 9.697 |
| 331 01-1 | 164 | Zuweisungen des Bundes für die Einrichtungen der Blauen Liste - Investitionen - | | 3.150 | 2.373 | +777 | 1.158 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 685 27-1 | 165 | Zuschüsse an wissenschaftliche Vereinigungen Übertragbar. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 685 27, 685 28, 685 29, 685 30, 685 31, 685 32, 685 37, 685 51, 685 52, 685 53, 685 55, 685 56, 685 62, 894 62, 685 63, 894 63, 685 64, 894 64, 685 69, 894 69, 685 71 und 894 71. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. | — | 314 | 314 | — | 314 |
| 685 28-0 | 164 | Zuschuss des Landes Niedersachsen zur Finanzierung der Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS) Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 685 27. | — | 446 | 654 | -208 | 650 |
| 685 29-8 | 165 | Zuschuss an das Soziologische Forschungsinstitut e.V. in Göttingen (SOFI) Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 685 27. | — | 796 | 796 | — | 796 |
| 685 30-1 | 165 | Zuschuss zur Finanzierung der DZHW Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 685 27. | — | 225 | — | +225 | — |
| 685 31-0 | 165 | Zuschuss zur Finanzierung der Hochschulentwicklung Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 685 27. | — | — | — | — | — |
| 685 32-8 | 165 | Zuschuss zur Finanzierung der Hochschul - IT Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 685 27. | — | — | — | — | — |
| 685 37-9 | 165 | Zuschuss an das Institut für Ökonomische Bildung GmbH Oldenburg (IOB) Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 685 27. | — | 500 | 920 | -420 | 920 |
| 685 51-4 | 165 | Zuschuss für die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft in Braunschweig (BWG) Übertragbar. | — | 92 | 92 | — | 92 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 41

Rückflüsse aus Zuwendungsabrechnungen.

Zu Titel 231 01 und 331 01

Seit dem Haushaltsjahr 1998 werden die Bundesmittel zur Förderung der Einrichtungen der Blauen Liste nicht mehr den Einrichtungen bewilligt, sondern den Sitzländern zur Bewilligung zugewiesen. Dementsprechend sind bei den Ausgabetiteln die Bundes- und Länderanteile veranschlagt.

Zu 232 02

Gem. § 15 Abs. 1 Satz 3 LHO wird die von den Ländern beschlossene Verrechnung der Länderleistungen zugelassen.

Die gemeinsame Förderung der in Betracht kommenden Einrichtungen ist in der Ausführungsvereinbarung WGL (AV-WGL) vom 27.10.2008 geregelt:

Ab 1997 werden die selbstständigen Forschungseinrichtungen und die Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung vom Bund und von den Ländern gemeinsam finanziert.

Der auf die Länder entfallende Teil des Zubetragbetrages abzüglich des Länderanteils für Bauinvestitionen, der vom jeweiligen Sitzland allein zu tragen ist, wird

- bei Forschungseinrichtungen in Höhe von 75 %,
 - bei Serviceeinrichtungen in Höhe von 25 %
- vom Sitzland aufgebracht (Interessenquote).

Der Rest des Länderanteils wird von den Ländern gemeinsam nach dem Königsteiner Schlüssel getragen.

Der Finanzierungsbeitrag der Länder für die einzelnen Einrichtungen wird vereinbarungsgemäß durch die Sitzländer bereitgestellt. Der Saldo zwischen der Mittelbereitstellung durch das Sitzland und seinem schlüsselmäßigen Anteil am Finanzierungsbeitrag der Länder zur Förderung aller Einrichtungen bildet die Ausgleichszuweisung an andere Länder bzw. von anderen Ländern.

Nach dem von Bund und Ländern beschlossenen Berechnungs- und Zahlungsverfahren sind folgende Einnahmen zu veranschlagen:

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Vorweganteil Land | *) |
| - davon Landesanteil Bauinvestitionen | *) |
| - davon Landesanteil Interessenquote | *) |
| Landesanteil gem. Königsteiner Schlüssel | *) |
| Landesanteil gesamt | *) |
| Zuschuss an eigene Einrichtungen | *) |
| Erstattung von anderen Ländern | *) |

*) GWK-Berechnung für 2014 lag bei Drucklegung noch nicht vor.

Gesamtzuschuss für die niedersächsischen Blaue-Liste-Einrichtungen:

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung | 8.276 |
| Deutsches Primatenzentrum | 16.335 |
| IWF Wissen und Medien | 520 |
| Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen | 7.599 |
| Akademie für Raumforschung und Landesplanung | 2.770 |
| Technische Informationsbibliothek (Kapitel 06 51) -ohne LFN-Anteil- | 27.776 |
| Leibniz - Institut für Angewandte Geophysik (LIAG -Kap. 08 02 TGr. 73) | 7.474 |
| Zusammen | 70.750 |

Zu Titel 685 27, 685 29, 685 37 bis 685 53, 685 56 sowie Titelgruppe 62, 63, 64, 69 und 71

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titel 685 27, 685 29, 685 37 bis 685 53, 685 56 sowie Titelgruppe 62, 63, 64, 69 und 71

Rechtliche Grundlage:

Institutionelle Förderungen nach §§ 23, 44 Landeshaushaltsordnung (LHO)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 14.864 | 15.523 | 15.184 | 15.970 | 16.541 | 15.695 | 15.695 | 15.695 | 15.695 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 16.541 | 15.695 | 15.695 | 15.695 | 15.695 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Empfänger sind die in Kapitel 0607 aufgeführten Forschungseinrichtungen:

Titel 685 27 Wissenschaftliche Vereinigungen

Titel 685 29 Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen e.V. (SOFI)

Titel 685 37 Institut für Ökonomische Bildung (IÖB)

Titel 685 51 Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft (BWG)

Titel 685 52 Akademie der Wissenschaften zu Göttingen (AdW)

Titel 685 53 Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V. (KFN)

Titel 685 56 Kompetenzzentrum HörTech gGmbH, Oldenburg (HörTech)

Titel Gr. 62 Laser-Laboratorium Göttingen e.V. (LLG)

Titel Gr. 63 Kuratorium OFFIS e.V. (OFFIS)

Titel Gr. 64 N-Transfer GmbH *)

Titel Gr. 69 Institut für Solarenergieforschung (ISFH)

Titel Gr. 71 Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH (CUTEC)

*) Die Förderung der Hochschulübergreifenden Innovationsgesellschaft N-Transfer wird mit Ablauf des Jahres 2013 eingestellt. Die bisher durch N-Transfer wahrgenommenen Aufgaben werden künftig von den beteiligten Hochschulen selbst übernommen. Die N-Transfer GmbH wird zum 31.12.2013 liquidiert.

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Im Rahmen der Strukturförderung und der Intensivierung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten wurden beginnend in den 70er und fortgeführt in den 80er Jahren in Niedersachsen verstärkt außeruniversitäre Forschungseinrichtungen gegründet bzw in die institutionelle Förderung übernommen .

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die regionale Forschungsförderung ist neben der Forschungsförderung an Hochschulen und der überregionalen Forschungsförderung eine der drei Säulen der öffentlich finanzierten Forschungsförderung in Niedersachsen. Gefördert werden Einrichtungen, deren Exzellenz zur Stärkung des Forschungsstandorts Niedersachsen beiträgt. Die Qualität der Forschung wird regelmäßig durch die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen überprüft .

Zielgruppe:

Außerhochschulische Forschungseinrichtungen

Zu Titel 685 27

Freiwillige Leistung in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Veranschlagt sind Ausgaben für folgende wissenschaftliche Vereine in Niedersachsen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titel 685 27, 685 29, 685 37 bis 685 53, 685 56 sowie Titelgruppe 62, 63, 64, 69 und 71

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Archäologische Kommission in Hannover | 18 |
| Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft e. V. in Hannover | 52 |
| Historische Kommission für Niedersachsen in Hannover | 104 |
| Lessing-Akademie in Wolfenbüttel | 55 |
| Volkskundliche Kommission für Niedersachsen | 5 |
| Wissenschaftliche Gesellschaft zum Studium Niedersachsen e.V. Hannover | 24 |
| Akademie für Ethik in der Medizin e. V. Göttingen | 56 |
| Zusammen | 314 |

Zu Titel 685 28, 685 30, 685 31, 685 32 und 685 55

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschüsse für überregionale Forschungseinrichtungen mit besonderer Finanzierung außerhalb des GWK-Abkommens und Sitz in Niedersachsen.

Rechtliche Grundlage:

Ländervereinbarungen über die gemeinsame Forschungsförderung durch Gesetz, Konsortialvertrag oder Stiftungsvereinbarung.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 3.441 | 1.880 | 1.867 | 1.883 | 1.887 | 1.904 | 1.892 | 1.892 | 1.892 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige / Länder | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 1.887 | 1.904 | 1.892 | 1.892 | 1.892 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Empfänger sind die in Kapitel 0607 aufgeführten Forschungseinrichtungen:

Titel 685 28, 685 31, 685 32 Hochschul-Informations-System GmbH (HIS)

Titel 685 30 Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)

Titel 685 55 Stiftung "Hanse-Wissenschaftskolleg" (HWK)

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

HIS: Die Gesellschaft wurde 1969 gegründet; zunächst von der Stiftung Volkswagenwerk (heute: Volkswagen Stiftung), seit 1975/1976 bzw. 1992 durch Bund und Länder finanziert.

DZHW: Die Gesellschaft wurde durch Eintragung in das Handelsregister am 16.09.2013 gegründet. Die DZHW-Gesellschafter sind Bund und die Länder. Die institutionelle Förderung des DZHW erfolgt ab 2014.

HWK: Das Land hat gemeinsam mit der freien Hansestadt Bremen und der Stadt Delmenhorst im Jahr 1995 das HWK als Stiftung des privaten Rechts gegründet.

Befristung:

Nein Ja, bis . . .

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Titel 685 28 HIS: Zweck der Gesellschaft ist die Unterstützung der Hochschulen und der zuständigen Verwaltungen in ihrem Bemühen um eine rationale und wirtschaftliche Erfüllung der Hochschulaufgaben.

Die Abspaltung der Abteilungen Hochschulforschung und Hochschulentwicklung in das neu gegründete Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW GmbH) ist vollzogen. Die Gesellschafter der HIS GmbH sind auch die Gesellschafter der DZHW GmbH. Die institutionelle Förderung der HIS GmbH endete 2013.

Es ist davon auszugehen, dass die Gesellschafter die Umwandlung der HIS GmbH in eine HIS eG am 17. Januar 2014 beschließen. Die Liquidität des Unternehmens ist durch die Umstellung des Preismodells gesichert und das Unternehmen ist ab 2014 ein IT-Versorger der deutschen Hochschulen. Durch den Formwechsel soll anschließend den Leistungsempfängern der HIS-IT eG ermöglicht werden, als Mitglieder beizutreten. Mitglieder der HIS eG können Länder, Hochschulen in Trägerschaft des Staates, Hochschulen in Trägerschaft von rechtsfähigen Stiftungen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliche Forschungseinrichtungen, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie ihre rechtlich selbständigen Einrichtungen und Unternehmen werden.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titel 685 28, 685 30, 685 31, 685 32 und 685 55

Titel 685 30 DZHW: Die Gesellschaft dient in der Nachfolge der HIS GmbH als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit.

Titel 685 55 HWK: Die Stiftung fördert im Zusammenwirken mit den Universitäten Oldenburg und Bremen die nationale, internationale und interdisziplinäre Zusammenarbeit besonders qualifizierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler; dabei soll sie ihre besondere Aufmerksamkeit auf die Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler richten.

Zielgruppe:

Außerhochschulische Forschungseinrichtungen

Zu 685 28

Vertragliche Leistung in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung gem. Beschluss der Gemeinsamen Konferenz der Finanz- und Kultusminister der Länder vom 31.01.1974.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Hochschul-Informations-System GmbH (HIS) in Hannover

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | - | 26.493 | 25.589 |
| Einnahmen | - | 17.103 | 16.454 |
| Fehlbetrag | - | 9.390 | 9.135 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
|--|------------------|

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|---|-------|
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit | 446*) |
| 3. den Bund mit | - |
| 4. übrige Länder | - |
| 5. Private | - |
| Zusammen | - |

*) Die für das Hj. 2014 ursprünglich geplante institutionelle Förderung der HIS GmbH entfällt, da der jetzt vorliegende neue Wirtschaftsplan 2014 der HIS GmbH keine institutionelle Förderung mehr ausweist. Die bei Titel 685 28 veranschlagten Mittel können im Haushaltsjahr 2014 im Wege der Deckungsfähigkeit bei Titel 685 32 für Projektförderungen zur Verbesserung der nieders. Hochschul-IT verausgabt werden.

Zu 685 29

Freiwillige Leistung in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen (SOFI) e.V.

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 3.177 | 3.134 | 2.635 |
| Einnahmen | 2.381 | 2.338 | 1.839 |
| Fehlbetrag | 796 | 796 | 796 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
|--|------------------|

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|--|-----|
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 29) | 796 |
| 3. das Land mit Investitionen | - |
| 4. den Bund mit | - |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 796 |

Noch zu 685 29

Das Soziologische Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e. V. betreibt anwendungsorientierte Grundlagenforschung in den Bereichen Strukturwandel der Industrie und des Dienstleistungssektors, Entwicklung der Informationsgesellschaft, Wandel im System der beruflichen Bildung und Wandel der Sozialstruktur. Der Zuschuss dient zur Grundfinanzierung der Arbeit des Instituts.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 30

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Deutschen Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW GmbH)

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 11.055 | — | — |
| Einnahmen | 5.799 | — | — |
| Fehlbetrag | 5.256 | — | — |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | 0 |
| 2. das Land mit | 225 |
| 3. den Bund mit | 3.147 |
| 4. übrige Länder | 1.884 |
| 5. Private | |
| Zusammen | 5.256 |

Die Gründung der DZHW GmbH ist zum 16.09.2013 erfolgt. Die Gesellschafter des DZHW sind Bund und die Länder. Die institutionelle Förderung der DZHW GmbH erfolgt ab dem Hj. 2014.

Die vormals bei der HIS-GmbH angesiedelte Abteilung Hochschulentwicklung wird längstens bis zum 31.12.2014 vom DZHW weitergeführt.

Zu 685 32

Zuschüsse für die Förderung von Projekten zur Verbesserung der Hochschul-IT an niedersächsischen Hochschulen.

Zu 685 37

Freiwillige Leistung in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
des Instituts für Ökonomische Bildung GmbH Oldenburg (IÖB).

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 *) Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|
| Ausgaben | 1.305 | 1.827 | 1.537 |
| Einnahmen | 805 | 907 | 617 |
| Fehlbetrag | 500 | 920 | 920 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 37) | 500 |
| 3. das Land mit Investitionen | - |
| 4. den Bund mit | - |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 500 |

Das Institut für Ökonomische Bildung (IÖB), eine an die Universität Oldenburg angegliederte Forschungseinrichtung, setzt sich für eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis im Bereich der ökonomischen Bildung ein. Es entwickelt Fort- und Weiterbildungskonzepte insbesondere für Lehrkräfte, Unterrichtsmaterialien und Praxisprojekte. Ferner berät es die Politik in bildungspolitischen Fragen und vermittelt im Ausland die Ideen der sozialen Marktwirtschaft.

*) Vorläufiges Ergebnis

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0607 Förderung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| noch 685 51-4 | | <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 27. *** Für Verwaltungsleistungen, die Landesbe- hörden für die BWG erbringen, werden Leis- tungsgebühren / Entgelte nicht erhoben.</i> | | | | | |
| 685 52-2 | 165 | Zuschuss an die Akademie der Wissenschaf- ten zu Göttingen (AdW) <i>Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 685 27. *** Für Verwaltungsleistungen, die Landesbe- hörden für die Akademie der Wissenschaften in Göttingen erbringen, werden Leistungsgebühren/ Entgelte nicht erhoben.</i> | — | 936 | 936 | — | 936 |
| 685 53-0 | 165 | Zuschuss an das Kriminologische For- schungsinstitut in Hannover (KFN) <i>Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 685 27.</i> | — | 1.362 | 1.532 | -170 | 1.361 |
| 685 55-7 | 165 | Finanzierung Niedersachsens an das HanseWissenschaftskolleg (HWK) <i>Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 685 27.</i> | — | 1.233 | 1.233 | — | 1.232 |
| 685 56-5 | 165 | Zuschuss zur HörTech gGmbH <i>Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 685 27.</i> | — | 400 | 400 | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Errichtung und Betrieb einer Forschungs- windenergieanlage <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 682 61-2 | 165 | Zuschüsse an Landesbetriebe | — | — | — | — | — |
| 685 61-1 | 165 | Zuschüsse an Dritte | — | — | — | — | — |
| TGr. 62 | | Laser-Laboratorium Göttingen e.V. (LLG) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (1.746) | (1.746) | (—) | (1.746) |
| 685 62-0 | 165 | Zuschuss für laufende Zwecke <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 27.</i> | — | 1.179 | 1.179 | — | 1.179 |
| 894 62-8 | 165 | Zuschuss für Investitionen <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 27.</i> | — | 567 | 567 | — | 567 |
| TGr. 63 | | OFFIS e.V. (Oldenburger Forschungs- und Entwicklungsinstitut für Informatik- Werkzeuge und -Systeme) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (3.435) | (3.435) | (—) | (3.435) |
| 685 63-8 | 165 | Zuschuss für OFFIS e.V. (Oldenburger Forschungs- und Entwicklungsinstitut für Informatik-Werkzeuge und -Systeme) <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 27.</i> | — | 3.330 | 3.330 | — | 3.325 |
| 894 63-6 | 165 | Zuschuss für Investitionen <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 27.</i> | — | 105 | 105 | — | 110 |
| TGr. 64 | | Förderung der Hochschulübergreifenden Innovationsgesellschaft N-transfer GmbH <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (291) | (-291) | (291) |
| 685 64-6 | 165 | Zuschuss für laufende Zwecke <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 27.</i> | — | — | 291 | -291 | 291 |
| 894 64-4 | 165 | Zuschuss für Investitionen <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 27.</i> | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 51

Die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts des Landes Niedersachsen. Sie hat die Aufgabe, durch eigene Tätigkeit und in Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Institutionen des In- und Auslandes die Wissenschaften, insbesondere das Zusammenwirken von Naturwissenschaften, Technischen Wissenschaften und Geisteswissenschaften, zu fördern. Freiwillige Leistung in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft (BWG)

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 93 | 93 | 93 |
| Einnahmen | 1 | 1 | 1 |
| Fehlbetrag | 92 | 92 | 92 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 51) | 92 |
| 3. das Land mit Investitionen | - |
| 4. den Bund mit | - |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 92 |

Zu 685 52

Freiwillige Leistung in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen (AdW)

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|-------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben*) | 11.381 | 11.076 | 10.102 |
| Einnahmen*) | 10.445 | 10.140 | 9.166 |
| Fehlbetrag | 936 | 936 | 936 |

*) einschl. Anteile an Akademienprogrammen

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 52) | 936 |
| 3. das Land mit Investitionen | - |
| 4. den Bund mit | - |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 936 |

Das Akademienprogramm wird ab 2001 von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften in Mainz durchgeführt (vgl. auch Erläuterungen zu 685 89).

Für Verwaltungsleistungen, die Landesbehörden sowie die Stiftung Universität Göttingen für die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen erbringen, werden Leistungsgebühren/Entgelte nicht erhoben.

Zu 685 53

Das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen ist ein unabhängiges, interdisziplinär arbeitendes Forschungsinstitut in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins.

Freiwillige Leistung in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Noch zu 685 53

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen e.V.
(KFN) in Hannover

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 2.362 | 2.532 | 2.362 |
| Einnahmen | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Fehlbetrag | 1.362 | 1.532 | 1.362 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 53) | 1.362 |
| 3. das Land mit Investitionen | - |
| 4. den Bund mit | - |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 1.362 |

Zu 685 55

Gemäß Stiftungsurkunde und Stiftungssatzung vom 5. 10. 1995 werden für die von den Stiftern (Land Bremen, Land Niedersachsen und Stadt Delmenhorst) errichtete Stiftung "Hanse-Wissenschaftskolleg" die Bauinvestitionen und die Betriebskosten anteilig vom Land Niedersachsen gedeckt. Die dafür notwendigen Mittel wurden in den Haushaltsjahren 1996 und 1997 aus dem Nieders. Vorab der VW-Stiftung (Kapitel 06 09) aufgebracht. Ab dem Haushaltsjahr 1998 ist der niedersächsische Anteil an der Finanzierung der Stiftung hier veranschlagt.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
des Hanse-Wissenschafts-Kollegs (HWK).

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 2.909 | 3.079 | 2.911 |
| Einnahmen | - | - | - |
| Fehlbetrag | 2.909 | 3.079 | 2.911 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 55) | 1.233 |
| 3. den Bund mit | - |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 1233 |
| 5. Private | 306 |
| 6. Sonstige (Projektmittel) | 137 |
| Zusammen | 2.909 |

Zu 685 56

Freiwillige Leistung in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der HörTech gGmbH

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 56

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 1.956 | 1.928 | — |
| Einnahmen | 1.556 | 1.528 | — |
| Fehlbetrag | 400 | 400 | — |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
|--|------------------|

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|--|-----|
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land mit | 400 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 400 |

Die Aufnahme der Förderung der HörTech gGmbH Oldenburg erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2013. Gefördert wird das Clustermanagement im Teilbereich Translationsforschung.

Das Kompetenzzentrum HörTech gGmbH (HörTech) koordiniert und entwickelt das seit 2006 erfolgreich aufgebaute Forschungs- und Entwicklungskuster „Auditory Valley“, welches aus den führenden niedersächsischen Einrichtungen im Bereich der Hörforschung an den Standorten Oldenburg und Hannover entstanden ist. Schwerpunkt des Clusters sind die Weiterentwicklung der Systemtechnik von Hörgeräten und Hörimplantaten, die modellbasierte Zusammenführung der zugrunde liegenden Technologien sowie deren Kombination mit Consumer Elektronik. Ziel ist dabei neben der Entwicklung moderner Verfahren zur Diagnostik und Therapie von Hörstörungen die Etablierung des „Auditory Valley“ als national und international führendem Forschungs- und Entwicklungscluster.

Zu Titel 682 61 und 685 61 gemeinsam:

Vorsorglich Leertitel für die Fortführung des Projektes „Errichtung einer Forschungswindenergieanlage“ gemäß Landtagsbeschluss vom 08.05.2012 (Zustimmung des Landtages zur Veräußerung von Anteilen des Landes am DEWI und Verwendung eines Teiles des Veräußerungserlöses für die Errichtung und den Betrieb einer Forschungswindenergieanlage).

Zu Titel 685 62 und 894 62 gemeinsam

Freiwillige Leistung in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Laser-Laboratoriums Göttingen e.V. (LLG)

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 4.511 | 4.596 | 7.580 |
| Einnahmen | 2.765 | 2.850 | 5.834 |
| Fehlbetrag | 1.746 | 1.746 | 1.746 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
|--|------------------|

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|--|-------|
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | — |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 62) | 1.179 |
| 3. das Land mit Investitionen (894 62) | 567 |
| 4. den Bund mit | — |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 6. Private | — |
| Zusammen | 1.746 |

Zuschuss zur Grundfinanzierung und für Investitionen des Laser-Laboratoriums Göttingen e. V. (LLG), das sich mit der anwendungsorientierten Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Excimer- und Farbstofflaser befasst.

Zu Titel 685 63 und 894 63 gemeinsam

Freiwillige Leistung in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des OFFIS e.V. in Oldenburg

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 13.481 | 13.706 | 13.147 |
| Einnahmen | 10.046 | 10.271 | 9.712 |
| Fehlbetrag | 3.435 | 3.435 | 3.435 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
|--|------------------|

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|--|-------|
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | — |
| 2. das Land mit mit lfd. Zuschuss (685 63) | 3.330 |
| 3. das Land mit Investitionen (894 63) | 105 |
| 4. den Bund mit | — |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 6. Private | — |
| Zusammen | 3.435 |

Zuschuss zur Grundfinanzierung des „OFFIS“ e.V., das sich im Wesentlichen mit der anwendungsorientierten Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Informationswerkzeuge und -systeme befasst.

Zu 685 64

Die bisher von der N-Transfer GmbH wahrgenommenen Aufgaben werden ab dem Haushaltsjahr 2014 von den an der Gesellschaft beteiligten Hochschulen selbst übernommen. Die Förderung der N-Transfer GmbH wird deshalb mit Ablauf des Jahres 2013 eingestellt und die Gesellschaft liquidiert.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0607 Förderung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 69 | | Förderung des Instituts für Solarenergiefor- schung (ISFH) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (2.707) | (2.707) | (—) | (2.707) |
| 685 69-7 | 165 | Zuschuss für laufende Zwecke <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 27.</i> | — | 2.607 | 2.607 | — | 2.607 |
| 894 69-5 | 165 | Zuschuss für Investitionen <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 27.</i> | — | 100 | 100 | — | 100 |
| TGr. 71 | | Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH (CUTECH) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (3.407) | (3.372) | (+35) | (3.372) |
| 685 71-9 | 165 | Zuschuss für laufende Zwecke <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 27.</i> | — | 3.277 | 3.242 | +35 | 3.242 |
| 894 71-7 | 165 | Zuschuss für Investitionen <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 27.</i> | — | 130 | 130 | — | 130 |
| TGr. 76/77 78/79 80/81 82/83 84/85 86/87 88/89 92/95 96/97 | | Gemeinsame Finanzierung wissenschaftli- cher Forschungseinrichtungen mit überregio- nalem Wirkungsbereich <i>Übertragbar.</i> <i>*** Soweit Landesbehörden Verwaltungsleistun- gen für die gemeinsam finanzierten wissenschaft- lichen Einrichtungen erbringen, werden hierfür Leistungsgebühren/Entgelte nicht erhoben. Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Nr. 1 der allgemeinen Erläuterungen zu dieser Titelgruppe verbindlich.</i> | (1.400) (—) | (211.200) | (205.732) | (+5.468) | (191.854) |
| 429 78-0 | 164 | Abwicklung von Altersteilzeitverträgen der Wissen und Medien gGmbH, Göttingen (IWF) | — | — | — | — | 851 |
| 685 76-0 | 164 | Zuschuss an das Georg-Eckert-Institut - Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung (GEI) | — | 4.009 | 3.901 | +108 | 3.211 |
| 685 77-8 | 164 | Zuschuss an die Deutsche Primatenzentrum GmbH, Göttingen (DPZ) | — | 14.719 | 14.149 | +570 | 13.391 |
| 685 78-6 | 164 | Zuschuss an die Wissen und Medien gGmbH, Göttingen (IWF) <i>Die Ausgabe darf nur mit Einwilligung des MF geleistet werden.</i> | — | 520 | 778 | -258 | 5.979 |
| 685 79-4 | 164 | Zuschuss an die Deutsche Sammlung Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH (DSMZ) | — | 7.182 | 6.962 | +220 | 6.132 |
| 685 80-8 | 164 | Zuschuss an die Akademie für Raumfor- schung und Landesplanung, Hannover (ARL) | — | 2.770 | 2.626 | +144 | 2.494 |
| 685 81-6 | 164 | Zuschuss an die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech) | — | 117 | 117 | — | 118 |
| 685 82-4 | 164 | Zuschuss an das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V., Göttingen (DZNE) | — | 254 | 252 | +2 | 257 |
| 685 83-2 | 164 | Zuschuss an das Deutsche Zentrum für Herz- Kreislaufforschung, Göttingen (DZHK) | — | 282 | 188 | +94 | 90 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 685 69 und 894 69 gemeinsam

Unterhaltung der Einrichtung als alleiniger Gesellschafter in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
des Instituts für Solarenergieforschung GmbH (ISFH) in Hameln/
Emmerthal

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 6.245 | 8.731 | 10.405 |
| Einnahmen | 3.538 | 6.024 | 7.698 |
| Fehlbetrag | 2.707 | 2.707 | 2.707 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 69) | 2.607 |
| 3. das Land mit Investitionen (894 69) | 100 |
| 4. den Bund mit | - |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 2.707 |

Aufgabe des ISFH ist die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Solarenergie sowie zugehörige Beratungs- und Fortbildungstätigkeit. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Photovoltaik mit dem Ziel, den Wirkungsgrad von Solarzellen zu erhöhen und die Prozesstechnologie zu verbessern, um die Kosten für photovoltaisch erzeugten Strom zu senken. Eine weiterer Augenmerk liegt in der Systemtechnik von Solarenergieanlagen.

Zu Titel 685 71 und 894 71 gemeinsam

Unterhaltung der Einrichtung als alleiniger Gesellschafter in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Clausthaler Umwelttechnik GmbH (CUTECH)
in Clausthal-Zellerfeld

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 7.969 | 7.472 | 9.343 |
| Einnahmen | 4.562 | 4.100 | 5.971 |
| Fehlbetrag | 3.407 | 3.372 | 3.372 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 71) | 3.277 |
| 3. das Land mit Investitionen (894 71) | 130 |
| 4. den Bund mit | - |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 3.407 |

Mit der Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH (CUTECH) soll die wirtschaftsnahe Forschung im Bereich der Umwelttechnologien in Niedersachsen nachhaltig ausgebaut werden. Schwerpunkt soll die in die Bereiche Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Energiewirtschaft und Mobilitätswirtschaft gegliederte Erforschung von Technologien zur Minderung von Emissionen in Wasser/Luft, wie Recyclingtechnik, Prozessanalytik und Prozesssteuerung sowie die Veränderung und Neugestaltung von Produktionsprozessen mit dem Ziel der prozessintegrierten Emissionsminderung sein. Dabei haben

Noch zu Titel 685 71 und 894 71 gemeinsam

die regenerativen Energien unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes eine besondere Bedeutung. Mehr für den Ausbau der Infrastruktur des Instituts.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 76-89, 92 und 95-97

1. Ausgabereste dürfen bei den Titeln 685 76, 685 77, 685 78, 685 79, 685 80, 894 76, 894 77, 894 78 und 894 79 bis zur Höhe von 20 v.H. gebildet, übertragen und in Anspruch genommen werden. Die gem. § 45 LHO erforderliche Einwilligung des Finanzministeriums gilt insoweit als erteilt. Überschreitet der gebildete Rest diese Grenze, ist die Einwilligung des MF im Rahmen des Resteverfahrens für den gesamten Restebetrag einzuholen.

Die Einwilligung zur Bildung von Einnahmeresten bei den Titeln 231 01 und 331 01 in Höhe der Bundesanteile an den vorab nach dieser Regelung gebildeten Ausgaberesten gilt ebenfalls als erteilt.

2. Die Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Bund und die Länder auf der Grundlage des Art. 91 b GG ist durch das Verwaltungsabkommen zwischen dem Bund und den Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) vom 11.09.2007 -BAnz. Nr. 195 vom 18.10.2007, S. 7787, geregelt worden.

Nach diesem Abkommen und den geschlossenen Ausführungsvereinbarungen wirken die Vertragschließenden bei der Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung von überregionaler Bedeutung nach den näheren Bestimmungen dieser Vereinbarungen zusammen.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis.

Rechtliche Grundlage:

Die Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Bund und die Länder auf der Grundlage des Artikels 91 b GG ist durch das Verwaltungsabkommen über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) vom 19.09.2007 neu geregelt worden.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 159.415 | 165.719 | 186.234 | 191.854 | 205.732 | 211.200 | 216.160 | 215.695 | 215.690 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | 15.667 | 16.936 | 15.934 | 16.593 | 8.233 |
| Sonstige / Länder | | | | | 6.973 | 8.900 | 6.973 | 6.973 | 6.973 |
| Zuschuss | | | | | 183.092 | 185.364 | 193.253 | 192.129 | 200.484 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Empfänger sind die in Kapitel 0607 Titelgruppe 76 bis 96/97 aufgeführten Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL), die Großforschungseinrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft (HGF), die Fraunhofer Gesellschaft (FhG), die Max-Planck-Gesellschaft (MPG), die Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), die Deutsche Akademie für Technikwissenschaften (acatec), das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), das Deutsche Zentrum für Herz- und Kreislaufforschung (DZHK), das Deutsche Zentrum für Infektionsforschung (DZIF) und das Deutsche Zentrum für Lungenforschung (DZL), sowie das Akademienprogramm. Ab 2014 kommt neu hinzu ein Zuschuss an das Forschungsprojekt „Nationale Kohorte“.

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Die Rahmenvereinbarung Forschungsförderung ist mit Wirkung vom 01.01.1976 in Kraft getreten.

Befristung:

Nein Ja, bis . . .

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Forschungseinrichtungen und -programme werden nach Artikel 91 b Grundgesetz i.V. mit dem GWK-Abkommen und den einzelnen Ausführungsvereinbarungen zum GWK-Abkommen von Bund und Ländern nach unterschiedlichen Schlüsseln finanziert. Niedersachsen gehört zu den Vertragsschließenden dieser Vereinbarung und ist deshalb an der Finanzierung beteiligt.

Die niedersächsischen Standorte dieser Einrichtungen im Forschungsdreieck Hannover/Göttingen/Braunschweig tragen zur Bedeutung des Forschungsstandorts Deutschland bei.

Zielgruppe:

Forschungseinrichtungen und Einrichtungen zur Förderung der Forschung

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 76

Vertragliche Leistung gem. GWK-Abkommen in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung WGL (AV-WGL) i.d.F. vom 25.10.2010 in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
des Georg-Eckert-Instituts
-Leibniz Institut für internationale Schulbuchforschung- (GEI)
in Braunschweig

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 8.407 | 6.647 | 3.159 |
| Einnahmen | 131 | 158 | 196 |
| Fehlbetrag | 8.276 | 6.489 | 2.963 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 76) | 4.009 |
| 3. das Land mit Investitionen (894 76) | 4.267 |
| 4. den Bund mit | - |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 8.276 |

Das GEI wurde mit Wirkung vom 01.01.2011 in die Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) aufgenommen. Mit der Veröffentlichung des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Gründung des „Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung“ wird das GEI unter dem Namen „Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung“ weitergeführt (Nds. GVBl. S. 170). Für 2014 sind weitere Mittel für die Fortsetzung der Errichtung eines Erweiterungsbaus veranschlagt.

Zu Titel 685 77 und 894 77 gemeinsam

Vertragliche Leistung gem. GWK-Abkommen in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung WGL (AV-WGL) i.d.F. vom 27.10.2008 in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Deutsches Primatenzentrum GmbH (DPZ)
in Göttingen

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 26.314 | 29.203 | 36.761 |
| Einnahmen | 9.979 | 12.132 | 21.682 |
| Fehlbetrag | 16.335 | 17.071 | 15.079 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 77*) | 14.719 |
| 3. das Land mit Investitionen (894 77)**) | 1.616 |
| 4. den Bund mit | - |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 16.335 |

*) davon 2014 7.359 Tsd. EUR Bundesanteil (50 %) und 5.019 Tsd. EUR Anteil anderer Länder (rd. 68,2 % des Länderanteils).

***) davon 2014 808 Tsd. EUR Bundesanteil (50 %) und Anteil des Landes an den Bauinvestitionen (Fortsetzung Baumaßnahmen „Bildgebende Verfahren“ und „Neubau Haltungsmodulare“).

Noch zu Titel 685 77 und 894 77 gemeinsam

Die Deutsche Primatenzentrum GmbH in Göttingen betreibt naturwissenschaftliche und medizinische Forschung über und mit Primaten. Darüber hinaus hält und züchtet sie Primaten für die Versorgung anderer Forschungsinstitute.

Zu Titel 429 78, 685 78 und 894 78 gemeinsam

Vertragliche Leistung gem. GWK-Abkommen in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung WGL (AV-WGL) i.d.F. vom 27.10.2008 zur Liquidation der IWF Wissen und Medien gGmbH (IWF) in Göttingen

Die Gesellschafterversammlung der IWF hat am 10. Mai 2010 beschlossen, die Gesellschaft unter Stilllegung des Geschäftsbetriebs mit Ablauf des 31. Dezember 2010 aufzulösen. Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation. Die im Haushaltsjahr 2011 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung für die Jahre 2012 bis 2015 ff war erforderlich, um die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu treffen, damit gegenüber dem Liquidator die erforderliche Deckungszusage abgegeben werden konnte. Die Haushaltsmittel der VE - Ablaufbeiträge sind durch Minderausgaben an anderer Stelle des Einzelplans 06 sowie durch Erstattungen anderer Bundesländer auszugleichen. Somit führen die Ist-Ausgaben zu keinen Mehrbelastungen des Landeshaushalts. Veranschlagt sind in 2014 Ausgaben für die Abwicklung der Liquidation und von Altersteilzeitverträgen des IWF.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------------------------|
| 2014 | 520 | — | — | 520 |
| 2015 | 379 | — | — | 379 |
| 2016 | 234 | — | — | 234 |
| 2017 | 234 | — | — | 234 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.367 | — | — | 1.367 |

Zu Titel 685 79 und 894 79 gemeinsam

Vertragliche Leistung gem. GWK-Abkommen in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung WGL (AV-WGL) i. d. F. vom 27.10.2008 in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Deutschen Sammlung von Mikroorganismen
und Zellkulturen GmbH (DSMZ) in Braunschweig

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 10.900 | 10.373 | 10.802 |
| Einnahmen | 3.301 | 3.123 | 4.711 |
| Fehlbetrag | 7.599 | 7.250 | 6.091 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 79 *) | 7.182 |
| 3. das Land mit Investitionen (894 79 **) | 417 |
| 4. den Bund mit | - |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 7.599 |

*) davon 2014 3.591 Tsd. EUR Bundesanteil (50 %) und 2.449 Tsd. EUR Anteil anderer Länder (rd. 68,2% des Länderanteils).

***) davon 2014 208 Tsd. EUR Bundesanteil (50 %) und 142 Tsd.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titel 685 79 und 894 79 gemeinsam

EUR Anteil anderer Länder (rd. 68,2% des Länderanteils).
Fortsetzung der laufenden Baumaßnahme „Umbau und Erweiterung des Institutsgebäudes“.

Die Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH in Braunschweig (DSMZ) besteht seit dem 1. 1. 1988. Alleiniger Gesellschafter ist nach dem Gesellschaftervertrag vom 16. 12. 1987 das Land Niedersachsen.
Hauptaufgaben der DSMZ liegen in der Sammlung, Konservierung und Bereitstellung von Mikroorganismen für Forschung und Industrie sowie in ihrer Funktion als international anerkannte Hinterlegungsstelle für patentrechtlich geschützte Stämme von Mikroorganismen.

Zu 685 80

Vertragliche Leistung gem. GWK-Abkommen i.V. mit der Ausführungsvereinbarung WGL (AV-WGL) i.d.F. vom 27.10.2008.
Die Akademie für Raumforschung und Landesplanung ist eine bundesweite Forschungseinrichtung; ihre Aufgabe ist es, selbstständig und im Zusammenwirken mit ähnlichen Einrichtungen des In- und Auslandes wissenschaftliche Grundlagen der Entwicklung von Raum und Umwelt zu erarbeiten.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Akademie für Raumforschung und Landesplanung Hannover
(ARL)

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 2.852 | 2.845 | 2.727 |
| Einnahmen | 82 | 202 | 241 |
| Fehlbetrag | 2.770 | 2.643 | 2.486 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 80) *) | 2.770 |
| 3. das Land mit Investitionen | - |
| 4. den Bund mit | - |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 2.770 |

*) davon 2014 831 Tsd. EUR Bundesanteil (30%) und 1.322 Tsd. EUR Anteil anderer Länder (68,2% des Länderanteils).

Zu 685 81

Vertragliche Leistung gem. GWK-Abkommen in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung acatech (AV-acatech) i. d. F. vom 27.10. 2008 in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech).

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 13.742 | 13.453 | 8.332 |
| Einnahmen | 11.242 | 10.953 | 5.832 |
| Fehlbetrag | 2.500 | 2.500 | 2.500 |

Noch zu 685 81

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 81) | 117 |
| 3. das Land mit Investitionen | - |
| 4. den Bund mit | 1.250 |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 1.133 |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 2.500 |

Nach der Verwaltungsvereinbarung wird acatech je zur Hälfte vom Bund und allen Ländern finanziert. Der auf die Länder entfallende Anteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel berechnet.

Zu 685 82

Vertragliche Leistung gem. GWK-Abkommen in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung DZNE (AV-DZNE) vom 03.04.2009 in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen e.V.
(DZNE).

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 123.622 | 105.152 | 76.370 |
| Einnahmen | 40 | 40 | 11.302 |
| Fehlbetrag | 123.582 | 105.112 | 65.068 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | 0 |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 82) | 254 |
| 3. das Land mit Investitionen (894 82) | 73 |
| 4. den Bund mit | 70.938 |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 52.317 |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 123.582 |

Aufgabe des DZNE ist es, Wissenschaft und Forschung, vorwiegend auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen zu betreiben. Das DZNE unterhält in den Mitgliedsländern (Sitzländern) ein Kernzentrum in Bonn und Außenstellen (Partnerinstitute) an den Partnerstandorten Göttingen, München, Tübingen, Magdeburg, Rostock/Greifswald und Witten.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 83

Vertragliche Leistung gem. Bund-Länder-Abkommen über die gemeinsame Förderung des DZHK vom 22.06.2012 in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
des Deutschen Zentrums für Herz- und Kreislaufforschung (DZHK)
Göttingen

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 2.894 | 1.462 | 937 |
| Einnahmen | - | - | - |
| Fehlbetrag | 2.894 | 1.462 | 937 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | 7 |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 83) | 282 |
| 3. das Land mit Investitionen | - |
| 4. den Bund mit | 2.605 |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 2.894 |

Aufgabe des DZHK ist es, Wissenschaft und Forschung, vorwiegend auf dem Gebiet der Herz- und Kreislauferkrankungen zu betreiben. Die jeweiligen Einrichtungen an den Partnerstandorten Berlin/Potsdam, Frankfurt am Main/Mainz/Bad Nauheim, Göttingen, Greifswald, Hamburg/Kiel/Lübeck, Heidelberg/Mannheim und München/Martinsried bilden gemeinsam das DZHK.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 84

Vertragliche Leistung gem. Bund-Länder-Abkommen über die gemeinsame Förderung des DZIF vom 22.06.2012 in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF)
Braunschweig / Hannover

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 19.946 | 15.509 | 9.288 |
| Einnahmen | - | - | - |
| Fehlbetrag | 19.946 | 15.509 | 9.288 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 84) | 345 |
| 3. das Land mit Investitionen | - |
| 4. den Bund mit | 18.000 |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 1.601 |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 19.946 |

Aufgabe des DZIF ist es, Wissenschaft und Forschung, vorwiegend auf dem Gebiet der Infektionskrankheiten zu betreiben. Die jeweiligen Einrichtungen an den Partnerstandorten Gießen/Marburg/Langen, Hamburg/Lübeck/Borstel, Hannover/Braunschweig, Heidelberg, Köln/Bonn, Tübingen, München bilden gemeinsam das DZIF.

Zu 685 85

Vertragliche Leistung gem. Bund-Länder-Abkommen über die gemeinsame Förderung des DZL (AV-DZL) vom 22.06.2012 in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL) Hannover

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 20.000 | 14.445 | 9.249 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 3 |
| Fehlbetrag | 20.000 | 14.445 | 9.246 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | 0 |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 85) | 413 |
| 3. das Land mit Investitionen | - |
| 4. den Bund mit | 18.000 |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 1.587 |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 20.000 |

Aufgabe des DZL ist es, Wissenschaft und Forschung, vorwiegend auf dem Gebiet der Lungen- und Krebserkrankungen zu betreiben. Die jeweiligen Einrichtungen an den Partnerstandorten Gießen/Marburg/Bad Nauheim, Hannover, Heidelberg, Lübeck/Kiel/Borstel/Großhansdorf und München bilden gemeinsam das DZL.

Zu Titel 685 86 und 894 86 gemeinsam

Vertragliche Leistung gem. GWK-Abkommen in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung MPG (AV-MPG) i.d.F. vom 27.10.2008 in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Max-Planck-Gesellschaft (MPG)

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 1.633.598 | 1.537.043 | 1.433.416 |
| Einnahmen | 140.354 | 114.906 | 102.154 |
| Fehlbetrag | 1.493.244 | 1.422.137 | 1.331.262 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 86) | 73.849 |
| 3. das Land mit Investitionen (894 86 - Baumaßnahme MPS) | 3.020 |
| 4. den Bund mit | 746.622 |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 669.753 |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 1.493.244 |

Die 1948 gegründete Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V., die unmittelbar an die Tradition der 1911 gegründeten Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft anknüpft, ist Träger von 83 Instituten (davon 6 in Niedersachsen), in denen Grundlagenforschung vor allem im naturwissenschaftlichen Bereich, aber auch auf dem Gebiet der Geisteswissenschaften betrieben wird. Ihre Aufgabe ist es auch, neue Forschungsbereiche aufzugreifen, die innerhalb der universitären Forschung nicht oder nicht ausreichend erfasst werden können, und somit Lücken im deutschen Wissenschaftsgefüge zu schließen.

Der allgemeine Zuwendungsbedarf der Max-Planck-Gesellschaft wird aufgrund des GWK-Abkommens nach Art. 91 b GG vom Bund und von den Ländern je zur Hälfte gedeckt. Er wird nach der "Ausführungsvereinbarung MPG" von dem Ausschuss "Forschungsförderung" der GWK, dem Vertreter des Bundes und der Länder angehören, geprüft und von den Regierungschefs bzw. - bei Einstimmigkeit - von der GWK festgestellt. Neben dem gemeinsam aufzubringenden allgemeinen Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

Nach der Ausführungsvereinbarung MPG (AV-MPG) werden in Niedersachsen folgende Institute gefördert:

- Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung, Katlenburg-Lindau
- Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie (Karl-Friedrich-Bonhoeffer-Institut), Göttingen
- Max-Planck-Institut zur Erforschung von multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften, Göttingen
- Max-Planck-Institut für experimentelle Medizin, Göttingen
- Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation, Göttingen
- Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Teilinstitut Hannover)

Die 2011 begonnene Baumaßnahme „Neubau eines Institutsgebäudes“ für das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (MPS) in Göttingen wird in 2014 fortgesetzt und abgeschlossen. Nach Fertigstellung soll das MPS vom bisherigen Standort Katlenburg-Lindau nach Göttingen verlagert werden.

Zu 685 87

Vertragliche Leistung gem. GWK-Abkommen in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung DFG (AV-DFG) i. d. F. vom 27.10.2008 in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 87

der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 2.847.226 | 2.703.174 | 2.526.758 |
| Einnahmen | 1.100 | 1.044 | 608 |
| Fehlbetrag | 2.846.126 | 2.702.130 | 2.526.150 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 87) | 73.465 |
| 3. das Land mit Investitionen | - |
| 4. den Bund mit | 1.923.222 |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 846.775 |
| 6. Private | 2.664 |
| Zusammen | 2.846.126 |

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft ist die zentrale Selbstverwaltungseinrichtung der Wissenschaft zur Förderung der Forschung an Hochschulen und öffentlich finanzierten Forschungsinstitutionen in Deutschland.

Wissenschaftliche Exzellenz, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Interdisziplinarität und Internationalität gehören zu den Eckpunkten der Förderung. Die Förderung, die sich auf alle Wissenschaftsgebiete erstreckt, erfolgt durch Unterstützung von Einzelvorhaben und Forschungsk Kooperationen, Auszeichnung für herausragende Forschungsleistungen sowie Förderung wissenschaftlicher Infrastruktur und wissenschaftlicher Kontakte.

Nach dem GWK-Abkommen in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung DFG (AV-DFG) i. d. F. vom 27.10.2008 tragen der Bund und die Länder den Bedarf der DFG in allen Programmen im Verhältnis 58:42.

Der Anteil Niedersachsens errechnet sich nach dem sog. "Königsteiner Schlüssel".

Zu 685 88

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Forschungsprojektes Nationale Kohorte

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 31.775 | — | — |
| Einnahmen | 10.591 | — | — |
| Fehlbetrag | 21.184 | — | — |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | — |
| 2. das Land mit | 221 |
| 3. den Bund mit | 15.888 |
| 4. übrige Länder mit | 5.075 |
| 5. Private | - |
| Zusammen | 21.184 |

Das Forschungsprojekt „Nationale Kohorte“ wird auf der Grundlage einer Bund-Länder-Vereinbarung gemäß Art. 91b Abs. 1 GG realisiert. Beteiligt sind neben dem Bund fünfzehn Länder (ohne Thüringen). Die Durchführung obliegt universitären und außeruniversitären Einrichtungen, die sich zu 18 Studienzentren zusammengeschlossen haben und über die Bundesrepublik verteilt sind.

Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, eine große prospektive Kohortenstudie in Deutschland und damit eine bevölkerungsbezogene,

Noch zu 685 88

hoch standardisierte und umfassende Datenbank aufzubauen, die die Heterogenität sowohl im Bezug auf Risikofaktoren als auch häufige Krankheiten in der deutschen Bevölkerung abdecken wird. Das Projekt ist zunächst auf ein Fördervolumen von insgesamt 210 Mio. EUR mit einer 10 jährigen Laufzeit ausgelegt. Die Mittel werden zu einem Drittel aus Mitteln der Helmholtz-Gemeinschaft, zu zwei Dritteln gemeinsam von Bund und den Ländern aufgebracht.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 187 | — | — | 187 |
| 2015 | 198 | — | 224 | 422 |
| 2016 | 203 | — | 231 | 434 |
| 2017 | 932 | — | 181 | 1.113 |
| 2018 ff. | — | — | 764 | 764 |
| Summe | 1.520 | — | 1.400 | 2.920 |

Zu 685 89

Vertragliche Leistung gem. GWK-Abkommen in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung Akademienprogramm (AV-AK) i.d.F. vom 27.10.2008 in Form einer Zuwendung zur Projektförderung an die Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften in Mainz. Nach der Ausführungsvereinbarung Akademienprogramm (AV-AK) finanzieren Bund und Länder gemeinsam ein von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaftler e. V. in der Bundesrepublik Deutschland koordiniertes Programm.

Die zuwendungsfähigen Ausgaben des koordinierten Programms werden vom Bund und von den an der Finanzierung beteiligten Ländern im Verhältnis 50:50 aufgebracht.

Seit 2001 wird das Akademienprogramm über die Union direkt abgewickelt. Veranschlagt ist daher nur noch der auf Niedersachsen entfallende Anteil am Akademienprogramm sowie ein Betrag von rd. 60 000 EUR als Anteil an den Verwaltungskosten der Geschäftsstelle der Union.

Zu Titel 685 92 und 894 92 gemeinsam

Vertragliche Leistung gem. GWK-Abkommen in Verbindung mit dem Konsortialvertrag vom 03.08.1976 in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung GmbH, Braunschweig-Stöckheim (HZI)

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 104.830 | 82.893 | 99.395 |
| Einnahmen | 32.041 | 15.500 | 35.583 |
| Fehlbetrag | 72.789 | 67.393 | 63.812 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 92) | 4.209 |
| 3. das Land mit Investitionen (894 92) | 925 |
| 4. den Bund mit | 67.149 |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 506 |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 72.789 |

Nach dem am 03.08.1976 zwischen dem Bund und dem Land Nie-

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titel 685 92 und 894 92 gemeinsam

dersachsen geschlossenen Konsortialvertrag wird der Zuwendungsbedarf des Helmholtz Zentrums für Infektionsforschung im Verhältnis 90:10 finanziert.

Zu Titel 685 95 und 894 95 gemeinsam

Vertragliche Leistung gem. GWK-Abkommen in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung FHG (AV-FhG) i.d.F. vom 27.10.2008 in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Ausgaben | 1.526.460 | 1.432.830 | 1.766.984 |
| Einnahmen | 854.158 | 795.599 | 1.130.746 |
| Fehlbetrag | 672.302 | 637.231 | 636.238 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 95) | 2.590 |
| 3. das Land mit Investitionen (894 95) | 1.691 |
| 4. den Bund mit | 534.244 |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand (einschl. EFRE) | 133.777 |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 672.302 |

Die Fraunhofer-Gesellschaft e. V. (FhG) betreibt in ihren Einrichtungen Forschung und Entwicklung auf wirtschaftlich relevanten Gebieten der angewandten Naturwissenschaften und der Technik. Die institutionelle Förderung durch Bund und Länder ermöglicht der FhG die Bearbeitung selbst gewählter Forschungsthemen zur Sicherung ihres wissenschaftlichen Potentials und die Entwicklung neuer Technologien.

Die Mittel der institutionellen Förderung werden im Verhältnis 90:10 vom Bund und von fünfzehn Ländern aufgebracht.

VE 2012 bis 2014 bei Titel 894 95 für einen Baukostenzuschuss für die Errichtung eines Zentrums für frühe klinische Studien (Hannover Center of Translational Medicine –HCTM).

In Niedersachsen sind folgende Institute der Fraunhofer-Gesellschaft ansässig:

| | |
|------|--|
| IST | FhI für Schicht- und Oberflächentechnik, Braunschweig |
| ITEM | FhI für Toxikologie und Experimentelle Medizin, Hannover |
| WKI | FhI für Holzforschung - Wilhelm-Kauditz-Institut -, Braunschweig |

Zu Titel 685 96 und 894 96 gemeinsam

Vertragliche Leistung gem. GWK-Abkommen in Verbindung mit dem Konsortialvertrag i. d. F. von 1998 in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Helmholtz-Zentrums Geesthacht - Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH- (bis 2010 GKSS)

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Ausgaben | 105.412 | 89.086 | 98.179 |
| Einnahmen | 9.000 | 9.000 | 29.131 |
| Fehlbetrag | 96.412 | 80.086 | 69.048 |

Noch zu Titel 685 96 und 894 96 gemeinsam

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 96) | 847 |
| 3. das Land mit Investitionen (894 96) | 242 |
| 4. den Bund mit | 86.847 |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 8.476 |
| 6. Private | - |
| Zusammen | 96.412 |

Das Zentrum für Material- und Küstenforschung Geesthacht GmbH (bis 2010 GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH) ist eine der in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren zusammengeschlossenen nationalen Forschungseinrichtungen, die vom Bund und den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Brandenburg finanziell getragen wird. Die institutionelle Förderung wird mit 90 % vom Bund und mit 10 % von den genannten Ländern getragen.

Zu Titel 685 97 und 894 97 gemeinsam

Vertragliche Leistung gem. GWK-Abkommen in Verbindung mit dem Konsortialvertrag in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Ausgaben | 830.583 | 799.954 | 797.647 |
| Einnahmen | 410.000 | 400.000 | 402.835 |
| Fehlbetrag | 420.583 | 399.954 | 394.812 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - |
| 2. das Land mit lfd. Zuschuss (685 97) | 7.795 |
| 3. das Land mit Investitionen (894 97) | 1.792 |
| 4. den Bund mit | 379.777 |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - |
| 6. übrige Länder | 31.219 |
| Zusammen | 420.583 |

Zuschuss an die DLR aufgrund der zwischen dem Bund und den Ländern Bayern, Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen mit Wirkung vom 1. Januar 1977 geschlossenen Ausführungsvereinbarung DLR (AV-DLR).

ERLÄUTERUNGEN

Zu 894 86

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 3.020 | — | — | 3.020 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 3.020 | — | — | 3.020 |

Zu 894 95

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 950 | — | — | 950 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 950 | — | — | 950 |

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0607 **Förderung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0607 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 2.000 | 2.000 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 22.686 | 20.267 | +2.419 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 3.150 | 2.373 | +777 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 27.836 | 24.640 | +3.196 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | — | — | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 1.400 | 213.854 | 205.669 | +8.185 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 14.945 | 18.491 | -3.546 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 1.400 | 228.799 | 224.160 | +4.639 | |
| | | Zuschuss | — | 200.963 | 199.520 | +1.443 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0608 **Förderung der Wissenschaft allgemein**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die allgemeinen Erläuterungen zu Kapitel 0608 verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 119 01-6 | 133 | Vermischte Einnahmen | | 1 | 1 | — | 30 |
| 119 41-5 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 128 | 128 | — | 90 |
| 119 66-0 | 133 | Technologietransfer - Einnahmen aus Veröffentlichungen, Zuwendungen und Aufträgen Dritter - Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 66. *** Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | — | — | — | — |
| 129 01-1 | 133 | Ablieferungen der Stiftungen für Beihilfen | | — | — | — | 4.129 |
| 282 01-4 | 133 | Sonstige Zuschüsse aus dem Inland Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 66. | | — | — | — | — |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 67 | | Ablieferungen der Fachhochschulen aus formelgebundener Mittelbemessung | | (—) | (—) | (—) | (298) |
| 121 67-3 | 133 | Ablieferungen der Landesbetriebe Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 67. | | — | — | — | 298 |
| 129 67-4 | 133 | Ablieferungen der Stiftungen Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 67. | | — | — | — | — |
| TGr. 68 | | Ablieferung der Universitäten aus formelgebundener Mittelbemessung | | (—) | (—) | (—) | (2.473) |
| 121 68-1 | 133 | Ablieferungen der Landesbetriebe Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 68. | | — | — | — | 2.473 |
| 129 68-2 | 133 | Ablieferungen der Stiftungen Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 68. | | — | — | — | — |
| TGr. 74 | | Forschungs- und Berufungspool, innovative Hochschulprojekte | | (—) | (—) | (—) | (492) |
| 119 74-1 | 133 | Rückzahlungen für TGr. 74 Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 74. | | — | — | — | 292 |
| 234 74-5 | 133 | Zuweisungen von Kapitel 5081 Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 74. | | — | — | — | 200 |
| TGr. 77 | | Förderung der Hochschulstruktur und der Qualität des Studiums | | (—) | (—) | (—) | (540) |
| 119 77-6 | 133 | Rückzahlungen für Titelgruppe 77 Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 77. | | — | — | — | 74 |
| 381 77-2 | 891 | Zuführungen von 0702-981 75 aus Zuweisungen des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz | | — | — | — | 466 |
| TGr. 81 | | Nationales Stipendienprogramm | | (—) | (—) | (—) | (1.218) |
| 119 81-4 | 142 | Rückzahlung von Überzahlungen *** Gemäß § 15 Abs. 1 Satz 3 LHO darf der an den Bund zu erstattende Anteil durch Absetzen von der Einnahme verausgabt werden. | | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0608 allgemein

Ausgabereste bei übertragbaren Ausgabebetiteln dürfen in Höhe von 75 v.H. gebildet, übertragen und in Anspruch genommen werden. Die gem. § 45 LHO erforderliche Einwilligung des Finanzministeriums gilt insoweit als erteilt.

Diese generelle Einwilligung gilt nicht für Ausgabebetitel, bei denen Ausgabereste über 75 v.H. gebildet, übertragen und in Anspruch genommen werden sollen und diese Überschreitung nicht durch einen geringeren Vomhundertsatz bei anderen übertragbaren Titeln ausgeglichen wird. In diesen Fällen ist die Einwilligung des MF im Rahmen des regulären Resteverfahrens einzuholen.

Zu 119 41

Rückflüsse aus der Abrechnung von Zuwendungen.

Zu Titelgruppe 67

Vgl. Vorbemerkung zu den Kapiteln 0631 – 0638. Die Titel dienen der unterjährigen Verrechnung.

Zu Titelgruppe 68

Vgl. Vorbemerkung zu den Kapiteln 0610 – 0617, 0619, 0628 und 0629. Die Titel dienen der unterjährigen Verrechnung.

Zu 234 74

Zuschuss aus dem Wirtschaftsförderfonds (Sondervermögen) für das Laserzentrum und das Institut für integrierte Produktion Hannover gGmbH sowie für die Geschäftsstelle des Niedersächsischen Zentrums für Biomedizintechnik (NZ-BMT).

Zu 381 77

Kompensationsmittel des Bundes zur Ausfinanzierung laufender Vorhaben im Bildungsbereich nach Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe „Bildungsplanung“.

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0608 **Förderung der Wissenschaft allgemein**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|------------------------|-----|---|------------------------------|-----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 231 81-9 | 142 | Zuweisungen des Bundes im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81.</i> | | — | — | — | 1.218 |
| TGr. 96 | | Hochschulpakt 2020 | | (109.369) | (92.584) | (+16.785) | (80.556) |
| 119 96-2 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen *** Gemäß § 15 Abs. 1 Satz 3 darf der an den Bund zu erstattende Anteil durch Absetzen von der Einnahme verausgabt werden. | | — | — | — | — |
| 231 96-7 | 133 | Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Hochschulpakts 2020 <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 96.</i> | | 109.369 | 92.584 | +16.785 | 80.556 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-0 | 133 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zu lasten Ausgabetitelgruppe 74 und Ausgabetitelgruppe 77. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 02 und 685 02. *** 1. Zeitweilig nicht in Anspruch genommene Ausgaben für Planstellen der Professoren dürfen für Vertretungsaufträge und für Aufträge zur Wahrnehmung von Professorenstellen verwendet werden. 2. Zeitweilig nicht in Anspruch genommene Ausgaben für Planstellen der Professoren und Akademischen Räte dürfen ferner zur Verstärkung der Ausgaben bei Titelgruppe 77 verwendet werden. Dies gilt nicht für Planstellen zur Förderung des hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchses (Fiebiger-Plan). 3. Die Verstärkung der Ausgaben bei den deckungsberechtigten Titeln darf den Gesamtbetrag der Einsparungen nach Nr. 1 und 2 nicht überschreiten.</i> | — | 409 | 413 | -4 | 47 |
| 428 01-9 | 133 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zu lasten Ausgabetitelgruppe 74 und Ausgabetitelgruppe 77. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 02 und 685 02.</i> | — | 3.800 | 3.551 | +249 | — |
| 671 01-0 | 692 | Verwaltungskostenerstattung an die NBank | — | 1.711 | 573 | +1.138 | 1.091 |
| 682 02-0 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zu lasten 422 01. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zu lasten 428 01.</i> | — | — | — | — | 1.537 |
| 682 04-7 | 142 | Zuschuss an den von der NBank verwalteten Fonds gemäß § 11a NHG *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 970 | 2.470 | -1.500 | 599 |
| 684 02-3 | 134 | Zuschuss an die private Fachhochschule "Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg" | — | 410 | 410 | — | 410 |
| 684 03-1 | 133 | Zuschuss zur Finanzierung der Deutsch-Französischen Hochschule | — | 124 | 123 | +1 | 123 |
| 684 05-8 | 133 | Zuschuss an die private Fachhochschule Buxtehude | — | 1.000 | 1.000 | — | 1.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

1. 19 Planstellen (Bes.-Gr. W 3 = 1 Universitätsprofessor(en)/-innen; Bes.-Gr. W 2 = 3 Universitätsprofessor(en)/-innen; Bes.-Gr. W 2 = 9 Universitätsprofessor(en)/-innen auf Zeit; Bes.-Gr. W 2 = 2 Professor(en)/-innen; Bes.-Gr. A 15 = 1 Akademische Direktorin/Akademischer Direktor; Bes.-Gr. A 14 = 1 Oberrätin/Oberrat; Bes.-Gr. A 13 = 2 Akademische Rätinnen/Akademische Räte) stehen zur Förderung der Hochschulstruktur, der Lehre mit neuen Medien und der Qualität des Studiums zur Verfügung. Mit Ausnahme von 4 Planstellen (Bes.-Gr. W 3 = 1; Bes.-Gr. W 2 = 2 – Professorin, Professor – und Bes.-Gr. A 13 = 1) werden die Planstellen aus Titelgruppe 77 finanziert.
2. 1 Planstelle (Bes.-Gr. W 2 Universitätsprofessor/-in) gehört zum Fiebiger-Plan.
3. 70 Planstellen (Bes.-Gr. W 3 = 10, Bes.-Gr. W 2 = 20 – alles Universitätsprofessorinnen / Universitätsprofessoren – und Bes.-Gr. W 1 = 40 Juniorprofessorinnen / Juniorprofessoren) stehen im Rahmen der „Exzellenzinitiative“ zur Verfügung.
4. 344 Planstellen (Bes.-Gr. W 3 = 50 Universitätsprofessor(en)/-innen; Bes.-Gr. W 2 = 244 Professor(en)/-innen; Bes.-Gr. W 1 = 50 Juniorprofessor(en)/-innen stehen im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 zur Verfügung.
5. 8 Planstellen (Bes.-Gr. W 3 = Universitätsprofessor(en)/-innen) stehen für gemeinsame Berufungen zwischen HZI und den universitären Partnern zur Verfügung.
6. 26 Planstellen (Bes.-Gr. W 3 = 13 und Bes.-Gr. W 2 = 13 – jeweils Universitätsprofessor(en)/-innen –) stehen im Rahmen des Professorinnen-Programms zur Verfügung.

Zu 428 01

Im Rahmen des zentral bewirtschafteten Forschungspools stehen Mittel für folgende Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung:

| | | 2014 | 2013 |
|--|------|------|------|
| Wissenschaftlicher Dienst | E 15 | 6 | 6 |
| | E 14 | 19 | 19 |
| Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses | E 13 | 31 | 31 |
| Zusammen | | 56 | 56 |

Zu 671 01

Erstattungen an die NBank für die Wahrnehmung von Bewilligungsaufgaben, insbesondere im Rahmen der EU-Strukturfondsförderung und des BaföG. Die NBank nimmt die Aufgabe der Abwicklung der Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) wahr. Darüber hinaus prüft und bewilligt die NBank die Mittel im Rahmen des bewilligten Großprojektes „Innovations-Inkubator“.

Zu 682 04

Gemäß § 11a Abs. 1 NHG wird Studierenden, die mindestens zwei Geschwister haben, das Studienbeitragsdarlehen zinslos gewährt. Die Mindereinnahme der KfW sowie die Kosten der verwaltungsmäßigen Abwicklung sind aus dem von der NBank verwalteten Fonds – sog. Ausfallfonds – zu tragen. Weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 684 02

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschuss an die Hochschule für Künste im Sozialen (HKS), Ottersberg

Rechtliche Grundlage: § 66 Abs. 3 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 02

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 380 | 410 | 410 | 410 | 410 | 410 | 410 | 410 | 410 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 410 | 410 | 410 | 410 | 410 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1990

Befristung:

Nein Ja, bis . . .

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:
Unterstützung der staatlich anerkannten Hochschule

Zielgruppe: Träger der Fachhochschule Ottersberg

Durchschnittliche Förderhöhe: 410 Tsd. EUR seit 2010

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der privaten HKS Ottersberg

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 2.120 | 2.097 | 2.305 |
| Einnahmen | 1.660 | 1.590 | 1.814 |
| Fehlbetrag | 460 | 507 | 491 |

2014
Tsd. EUR

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|--|-----|
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | 50 |
| 2. das Land mit | 410 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 460 |

Zu 684 03

Die Deutsch-Französische Hochschule wird als Verbund deutscher und französischer Hochschulen gestaltet, durch den die Möglichkeiten integrierter Studiengänge vermehrt und die gemeinsamen Forschungsvorhaben entwickelt werden. Die Finanzierung erfolgt durch den Bund und die Länder. Die Aufteilung des Länderanteils wird nach dem Königsteiner Schlüssel vorgenommen.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 05

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschuss an die private Fachhochschule Buxtehude

Rechtliche Grundlage: § 9 Abs. 9 des Gesetzes zur Fusion der Universität Lüneburg und der Fachhochschule Nordostniedersachsen

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.050 | 1.091 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2005

Befristung:

Nein Ja, bis ...

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Unterstützung einer privaten Hochschule am Standort Buxtehude.

Zielgruppe: Träger der privaten Hochschule in Buxtehude

Durchschnittliche Förderhöhe: in den ersten fünf Jahren bis zu 49%, seit September 2010 bis zu 40% der notwendigen Kosten

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der privaten Fachhochschule Buxtehude

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 3.750 | 3.222 | 3.050 |
| Einnahmen | 2.685 | 2.119 | 2.110 |
| Fehlbetrag | 1.065 | 1.103 | 940 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
|--|------------------|

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|---|-------|
| 1. eigene Mittel des Empfängers | 65 |
| 2. das Land mit | 1.000 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 1.065 |

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0608 **Förderung der Wissenschaft allgemein**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 684 06-6 | 142 | Zuschuss zur Finanzierung des Studienbegleitprogramms für ausländische Studierende in Niedersachsen (STUBE) | — | — | 19 | -19 | 19 |
| 685 01-1 | 133 | Zuschuss an das Göttinger Experimentallabor XLAB | — | 300 | 300 | — | 300 |
| 685 02-0 | 133 | Zuschüsse an Stiftungen <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 422 01. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 428 01.</i> | — | — | — | — | 781 |
| 685 03-8 | 139 | Zuschuss an die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEvA) | — | 525 | 525 | — | 465 |
| 685 05-4 | 134 | Beihilfen für Beamtinnen und Beamte der Stiftungen | — | — | — | — | 4.564 |
| 685 08-9 | 133 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Stiftungen | — | — | — | — | 58 |
| 686 01-8 | 139 | Zuschuss an die IdeenExpo GmbH <i>Übertragbar. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | 2.500 | 500 | 2.500 | -2.000 | 775 |
| 883 01-8 | 134 | Mediothek Diepholz | — | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ausland <i>Übertragbar. Abweichend von § 20 Abs. 1 LHO sind nur gegenseitig deckungsfähig 429 61, 511 61, 527 61, 547 61, 681 61, 682 61 und 685 61. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (331) | (331) | (—) | (307) |
| 429 61-9 | 133 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 511 61-7 | 133 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | — |
| 527 61-0 | 133 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | — | — | 13 |
| 529 61-3 | 133 | Repräsentative Ausgaben | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 547 61-1 | 133 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 0 |
| 681 61-0 | 133 | Stipendien <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 151 | 151 | — | — |
| 682 61-6 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe | — | 179 | 179 | — | 170 |
| 685 61-5 | 133 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | — | — | 123 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 06

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschuss an den Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) zur Finanzierung des Studienbegleitprogramms für ausländische Studierende in Niedersachsen (STUBE)

Rechtliche Grundlage: Projektförderung nach §§ 23, 44 Landeshaushaltsordnung (LHO)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | 19 | 19 | - | - | - | - |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 19 | - | - | - | - |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2012

Befristung:

Nein Ja, bis 2013

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ziel ist es, jungen ausländischen Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich neben der fachbezogenen universitären Bildung auch mit grundlegenden gesellschaftlichen, globalen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen zu befassen.

Zielgruppe: Ausländische Studierende ohne Stipendium

Durchschnittliche Förderhöhe: 19 Tsd. EUR

Zu 685 01

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschuss an das Göttinger Experimentallabor XLAB

Rechtliche Grundlage: Institutionelle Förderung nach §§ 23, 44 Landeshaushaltsordnung (LHO).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | - | - | - | - | |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | |
| Zuschuss | | | | | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2011

Befristung:

Nein Ja, bis.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 01

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

XLAB ist ein Schülerexperimentallabor auf dem naturwissenschaftlichen Campus der Universität Göttingen. Es will mit mehrtägigen Kursen junge Leute für ein naturwissenschaftliches Studium gewinnen. Mehrere Tausend Schülerinnen und Schüler verbringen durchschnittlich drei Tage im XLAB.

Zielgruppe: Naturwissenschaftlich interessierte Schüler

Durchschnittliche Förderhöhe: 300 Tsd. Euro.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
des Göttinger Experimentallabor XLAB

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 1.030 | 1.060 | 987 |
| Einnahmen | 650 | 680 | 626 |
| Fehlbetrag | 380 | 380 | 361 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Empfängers | 80 |
| 2. das Land mit | 300 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 380 |

Zu 685 03

Mit Beschluss der Landesregierung vom 10.06.2008 ist die Stiftung Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEVA) errichtet worden. Gemäß Stiftungsurkunde und Stiftungssatzung werden für die errichtete Stiftung des bürgerlichen Rechts die Kosten für die Abteilung Evaluation anteilig vom Land Niedersachsen getragen. Seit dem Haushaltsjahr 2009 ist der niedersächsische Anteil hier veranschlagt. Bis 2008 war die ZEVA an die Universität Hannover angebunden und wurde in Kapitel 0608 als Titelgruppe 75 geführt.

Die Teilnahme am Evaluationsverfahren steht auch den Hochschulen anderer Bundesländer gegen Zahlung kostendeckender Entgelte offen.

Veranschlagt sind Ausgaben für folgende Beschäftigungsmöglichkeiten:

für die Geschäftsführung 1 E 15Ü; für die Abteilung Evaluation 1 E 14, 1 E 13Ü, 1 E 11 und 1 E 6.

Außerdem sind veranschlagt Ausgaben für die wissenschaftliche Leitung der ZEVA im Nebenamt, für wissenschaftliche Hilfskräfte und Aus-
hilfskräfte, Entschädigungen für die Mitglieder der „Peer – Groups“ (Gutachter) im Rahmen der Evaluation, sonstige Gutachterkosten sowie
für Geschäftsbedarf, Miet-, Betriebs- und Energiekosten.

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschuss an die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEVA)

Rechtliche Grundlage: -

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 525 | 525 | 525 | 465 | 525 | 525 | 525 | 525 | 525 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 525 | 525 | 525 | 525 | 525 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 03

Beginn der Förderung: 2009

Befristung:

]Nein]Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Evaluation der Lehrangebote und Beratung der Hochschulen

Zielgruppe: Hochschulen

Durchschnittliche Förderhöhe: 525 Tsd. EUR

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Ausgaben | 1.900 | 1.722 | 1.914 |
| Einnahmen | 1.375 | 1.197 | 1.449 |
| Fehlbetrag | 525 | 525 | 465 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land mit | 525 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 525 |

Zu 686 01

Die Ideen-Expo findet seit 2007 alle zwei Jahre statt. Ihr Ziel ist es, junge Menschen stärker als bisher für wissenschaftlich-technische Berufe zu interessieren, was angesichts des Ingenieur- und Naturwissenschaftlertmangels von hoher Bedeutung für das Land ist. Die Ideen-Expo soll darüber hinaus den Innovationsstandort Niedersachsen sichtbar und erlebbar machen. Sie bietet insbesondere Hochschulen und Forschungseinrichtungen eine Plattform, ihre mit Unternehmen durchgeführten Forschungen in einer erlebbar Form der Öffentlichkeit vorzustellen. Rund ein Drittel der Exponate werden von niedersächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen gestellt. Um diese Ziele zu erreichen, werden die Landesmittel u.a. als Kofinanzierung von Mitteln aus den Europäischen Strukturfonds für Projekte eingesetzt.

Bezeichnung des Förderprogramms: Ideen-Expo

Rechtliche Grundlage: -

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 2.474 | 500 | 2.500 | 500 | 2.500 | 500 | 2.500 | 500 | 500 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 2.500 | 500 | 2.500 | 500 | 500 |

Empfänger:

]Unternehmen]Vereine/Verbände]Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen]Private/Sonstige

Förderart:

]Gesetzliche Finanzhilfe]Projektförderung]Institutionelle Förderung]Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2007

Befristung:

]Nein]Ja, bis.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 01

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:
Heranführung junger Menschen an die Technikthemen

Zielgruppe: Schülerinnen, Schüler

Durchschnittliche Förderhöhe: 1.500 Tsd. EUR

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 2.500 | 2.500 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 2.500 | 2.500 |

Zu Titelgruppe 61

Stärkung des Wissenschaftsstandortes Niedersachsen u.a. durch

- Partnerschaftsprojekte aufgrund von Vereinbarungen des Landes Niedersachsen im Bereich Wissenschaft und Kultur.
- Präsentation nieders. Projekte im Rahmen deutscher Kultur-tage/-jahre.
- Unterstützung der internationalen Profilbildung der nieders. Hochschulen (HS-Kooperationen insbes. mit MOE, Entwick-lungsländern und China).
- Förderung gemeinschaftlicher internationaler Aktivitäten der nieders. Hochschulen.
- Maßnahmen von besonderer landes-/hochschulpolitischer Be-deutung.
- Grenzüberschreitende und interregionale Hochschul-Zusam-menarbeit.
- Internationales Bildungsmarketing (u.a. Bildungsmessen).
- Kleine europäische Sprachen.

Zu 681 61

Stipendien können als Leistungen eigener Art im Einzelfall bis zur Höhe von monatlich 690,24 EUR zzgl. 92,03 EUR für Kranken-versicherungsbeiträge gezahlt werden. Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.
Der Gesamtbedarf pro Haushaltsjahr beträgt bis zu 151 000 EUR.

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0608 **Förderung der Wissenschaft allgemein**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 62 | | Wissenschaftspreis Niedersachsen <i>Abweichend von § 20 Abs. 1 LHO sind nur gegenseitig deckungsfähig 539 62 und 547 62.</i> | (—) | (100) | (100) | (—) | (92) |
| 529 62-1 | 139 | Repräsentative Ausgaben | — | 7 | 9 | -2 | 7 |
| 539 62-7 | 139 | Forschungspreise | — | 88 | 81 | +7 | 79 |
| 547 62-0 | 139 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 5 | 10 | -5 | 6 |
| TGr. 63 | | Internationalisierung der Hochschulen <i>Übertragbar.</i> | (—) | (102) | (102) | (—) | (96) |
| 429 63-5 | 133 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 63-8 | 133 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 682 63-2 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe | — | 102 | 102 | — | 96 |
| 685 63-1 | 133 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 66 | | Maßnahmen des Technologietransfers und Erprobung neuer Kooperationsmodelle zwischen Hochschule und Wirtschaft <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 66 und 282 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabeteilgruppe 66, 428 71, 429 71, 547 71, 681 71, 682 71, 685 71, Ausgabeteilgruppe 74 und Ausgabeteilgruppe 77.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (8.000) (8.000) | (6.819) | (7.074) | (-255) | (4.828) |
| 547 66-2 | 139 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 682 66-7 | 139 | Zuschüsse an Landesbetriebe | 8.000 8.000 | 5.619 | 5.874 | -255 | 2.500 |
| 685 66-6 | 139 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | 1.200 | 1.200 | — | 2.328 |
| 686 66-2 | 139 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | — | — | — | — |
| 891 66-5 | 139 | Zuschüsse an Landesbetriebe für Investitionen | — | — | — | — | — |
| TGr. 67 | | Zuführungen an die Fachhochschulen aus formelgebundener Mittelbemessung <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 121 67 und 129 67. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (298) |
| 682 67-5 | 133 | Zuführungen an die Landesbetriebe | — | — | — | — | 158 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 62

Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur vergibt im Sommersemester wieder einen „Wissenschaftspreis Niedersachsen“. Mit dem Preis werden neben exzellenten wissenschaftlichen Leistungen innovative Formen der Kooperation zwischen zwei oder mehreren niedersächsischen Hochschulen ausgezeichnet. Der Preis wird in drei Kategorien verliehen:

- an eine Wissenschaftlerin/einen Wissenschaftler an einer nds. Universität (Kat. I),
- an eine Wissenschaftlerin/einen Wissenschaftler an einer nds. Fachhochschule (Kat. I)
- an eine Nachwuchswissenschaftlerin/einen Nachwuchswissenschaftler (Kat. II) sowie
- an sieben Studierende (Kat. III).

Der Preis ist in Kat. I mit je 25.000 EUR, in Kat. II mit 20.000 EUR und in Kat. III mit je 2.500 EUR dotiert.

Zu Titelgruppe 63

Zur Förderung von besonderen Internationalisierungsmaßnahmen der Hochschulen.

Kernbereiche sind:

1. Ausgleichsfinanzierung für Fachhochschulen bei Teilnahme an EU-Forschungsprogrammen (z. B. personelle Hilfen bei der Vorbereitung von EU-Forschungsanträgen und der Durchführung genehmigter Forschungsprojekte),
2. Zuschüsse für innovative Anreizmaßnahmen der Hochschulen zur Anwerbung von ausländischen Studierenden zur Aufnahme des Studiums an niedersächsischen Hochschulen,
3. Zuschüsse für kurzzeitige „Orientierungs“-Tutorien für ausländische Studierende zu Beginn ihres Aufenthaltes an einer niedersächsischen Hochschule,
4. Zuschüsse zur Förderung innovativer Maßnahmen der europäischen Zusammenarbeit im Einzelfall.

Zu Titelgruppe 66

- Zeitlich befristete Finanzierung von Innovationsverbänden im Rahmen des Innovationsprogramms der Landesregierung sowie sonstige Projekte, die der Erprobung neuer Kooperationsmodelle zwischen Hochschule und Wirtschaft dienen.
- Innovative Fachhochschulprojekte der Arbeitsgruppe innovative Projekte (AGIP).
- Kosten für zusätzliche Maßnahmen zur Förderung des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft (z.B. Förderung der Präsentation von Forschungsergebnissen der Hochschulen auf herausgehobenen Messen und Ausstellungen).
- Geschäftsbedarf der Technologietransferstellen an den niedersächsischen Hochschulen.

Förderung ab 2009:

- Innovative Fachhochschulprojekte
- Transferbereiche aus Forschungsschwerpunkten
- Forschungsnetze an Fachhochschulen
- Kooperationsmodelle (Innovationsverbände)
- Technologietransferprojekte
- Niedersächsische Hochschul-Gemeinschaftsstände auf Messen
- Patente und andere Schutzrechte an Hochschulen
- Existenzgründungen aus Hochschulen/Forschungseinrichtungen.

Bei Fachhochschulprojekten, Transferbereichen, Forschungsnetzen, Innovationsverbänden und Existenzgründungen handelt es sich um die Kofinanzierung von EU-Mitteln (EFRE/ESF).

Bezeichnung des Förderprogramms: Maßnahmen des Technologietransfers und Erprobung neuer Kooperationsmodelle zwischen Hochschule und Wirtschaft

Rechtliche Grundlage: u. a. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Innovation und wissensbasierter Gesellschaft durch Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Einrichtungen der Erwachsenenbildung und Berufsakademien vom 9.4.2008 (Nds. MBl. S. 511), zuletzt geändert durch Erl. d. MWK vom 23.8.2010 (Nds. MBl. S. 962)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

Subventionsrelevant ist nur der Titel 685 66.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 66

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 2.355 | 1.529 | 1.717 | 2.328 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2001

Befristung:

Nein Ja

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Stärkung des Technologietransfers an den Hochschulen. Entwicklung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft. Anregung zur Gründung von Unternehmen aus den Hochschulen heraus. Erzeugung wirtschaftlicher Wertschöpfung aus Forschungsprojekten.

Zielgruppe: Nutznießer sind Mittelständische Unternehmen in Niedersachsen.

Durchschnittliche Förderhöhe: 250 Tsd. EUR je Projekt und Jahr.

Zu 682 66

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 3.558 | 2.000 | — | 5.558 |
| 2015 | 360 | 3.500 | 3.000 | 6.860 |
| 2016 | — | 2.500 | 2.000 | 4.500 |
| 2017 | — | — | 1.500 | 1.500 |
| 2018 ff. | — | — | 1.500 | 1.500 |
| Summe | 3.918 | 8.000 | 8.000 | 19.918 |

Zu Titelgruppe 67

Vgl. Vorbemerkung zu den Kapiteln 06 31 – 06 38. Die Titel dienen der unterjährigen Verrechnung.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0608 Förderung der Wissenschaft allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 685 67-4 | 133 | Zuführungen an die Stiftungen | — | — | — | — | 139 |
| TGr. 68 | | Zuführungen an die Universitäten aus formelgebundener Mittelbemessung <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 121 68 und 129 68. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (1.405) |
| 682 68-3 | 133 | Zuführungen an die Landesbetriebe | — | — | — | — | 795 |
| 685 68-2 | 133 | Zuführungen an die Stiftungen | — | — | — | — | 610 |
| TGr. 70 | | Familienfreundliche Hochschule "Offensive kinder- und familienfreundliches Niedersachsen" <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (250) | (-250) | (234) |
| 682 70-5 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe | — | — | 250 | -250 | 157 |
| 685 70-4 | 133 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | — | — | 77 |
| TGr. 71 | | Erhaltung und Förderung der Lehre und Forschung <i>Übertragbar.</i> <i>Abweichend von § 20 Abs. 1 LHO sind nur gegenseitig deckungsfähig 428 71, 429 71, 547 71, 681 71, 682 71 und 685 71.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (52) (52) | (496) | (494) | (+2) | (662) |
| 428 71-0 | 133 | Entgelte für Beschäftigte <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 66.</i> | — | — | — | — | — |
| 429 71-6 | 133 | Nicht aufteilbare Personalausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 66.</i> <i>*** Ausgaben dürfen nur für die Vergütung von Beschäftigten in einem befristeten Arbeitsverhältnis geleistet werden.</i> | — | 63 | 61 | +2 | 34 |
| 529 71-0 | 133 | Zur Verfügung verschiedener Ausschüsse <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 1 | 1 | — | — |
| 547 71-9 | 133 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 66.</i> | — | 151 | 151 | — | 207 |
| 681 71-7 | 133 | Zuschüsse an natürliche Personen in besonderen Fällen <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 66.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 16 | 16 | — | 29 |
| 682 71-3 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 66.</i> | 52 52 | 113 | 113 | — | 241 |
| 685 71-2 | 133 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentlichen Einrichtungen <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 66.</i> | — | 152 | 152 | — | 152 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 68

Vgl. Vorbemerkung zu den Kapiteln 06 10 – 06 17, 0619, 06 28 und 06 29. Die Titel dienen der unterjährigen Verrechnung.

Zu Titelgruppe 71

| | |
|---|------------------|
| Die veranschlagten Mittel teilen sich wie folgt auf: | Tsd. EUR |
| 1. Mittel für strukturelle Förderung des Bibliothekswesens | 178,8 EUR |
| 2. Sonstige Ausgaben zur zusätzlichen Förderung der Lehre und Forschung | <u>317,2 EUR</u> |
| Zusammen | 496,0 EUR |

Zu 1.:

Ausbau von Lehrbuchsammlungen bzw. Ergänzung von Studienliteratur an den Hochschulen sowie ergänzende Schwerpunktförderung.

Zu 429 71

Veranschlagt sind Ausgaben zur zusätzlichen Förderung der Lehre und Forschung.

Zu 529 71

Aus diesem Ansatz können Ausgaben für Repräsentationsausgaben anlässlich der Vergabesitzung des Ausschusses zur Vergabe von Mitteln zur verstärkten Förderung der wissenschaftlichen Forschung sowie Sitzungen zur externen Evaluation von Bibliotheken geleistet werden.

Zu 681 71

Veranschlagt ist die Vergabe eines Stipendiums des Landes am Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München in Höhe von bis zu 1.621 EUR monatlich für 12 Monate im Einzelfall als Leistung eigener Art. Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden. Der Gesamtbedarf pro Haushaltsjahr beträgt bis zu 18.216 EUR.

Zu 682 71

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 52 | — | 52 |
| 2015 | — | — | 52 | 52 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 52 | 52 | 104 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0608 Förderung der Wissenschaft allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 74 | | Forschungs- und Berufungspool, innovative Hochschulprojekte <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 74 und 234 74. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 422 01.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 428 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 66.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (8.000) (8.000) | (11.060) | (11.172) | (-112) | (10.042) |
| 429 74-0 | 165 | Nicht aufteilbare Personalausgaben <i>*** Die Ausgaben dürfen nur für Vergütung von Beschäftigten in einem befristeten Arbeitsverhältnis geleistet werden.</i> | 500 500 | 380 | 371 | +9 | 545 |
| 459 74-7 | 165 | Nicht aufteilbare Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 74-3 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 273 | 273 | — | 87 |
| 681 74-1 | 165 | Zuschüsse an natürliche Personen in besonderen Fällen | — | — | — | — | — |
| 682 74-8 | 165 | Zuschüsse an Landesbetriebe | 5.000 5.000 | 4.982 | 5.103 | -121 | 6.145 |
| 685 74-7 | 165 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | 2.500 2.500 | 4.300 | 4.300 | — | 3.154 |
| 812 74-9 | 165 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 1.125 | 1.125 | — | 111 |
| 891 74-6 | 165 | Zuschüsse an Landesbetriebe für Investitionen | — | — | — | — | — |
| 893 74-9 | 165 | Zuschüsse für Investitionen | — | — | — | — | — |
| 894 74-5 | 165 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 74

Die Mittel des Forschungs- und Berufungspools sind insbesondere bestimmt für

- die Förderung von Forschungsvorhaben aus dem Programm Pro*Niedersachsen
- die Bildung von Forschungsschwerpunkten
- Berufungs- und Bleibeverhandlungen
- Strukturverbesserungen im Bereich der Forschung
- innovative Hochschulprojekte.

Zu 429 74

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 120 | 100 | — | 220 |
| 2015 | — | 200 | 300 | 500 |
| 2016 | — | 200 | 200 | 400 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 120 | 500 | 500 | 1.120 |

Zu 682 74

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 1.304 | 1.500 | — | 2.804 |
| 2015 | 294 | 2.500 | 1.400 | 4.194 |
| 2016 | — | 1.000 | 2.000 | 3.000 |
| 2017 | — | — | 1.000 | 1.000 |
| 2018 ff. | — | — | 600 | 600 |
| Summe | 1.598 | 5.000 | 5.000 | 11.598 |

Zu 685 74

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 988 | 1.000 | — | 1.988 |
| 2015 | 408 | 1.000 | 500 | 1.908 |
| 2016 | — | 500 | 1.500 | 2.000 |
| 2017 | — | — | 500 | 500 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.396 | 2.500 | 2.500 | 6.396 |

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0608 **Förderung der Wissenschaft allgemein**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 77 | | Förderung der Hochschulstruktur und der Qualität des Studiums <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 77. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 422 01.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 428 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 66.</i> <i>*** Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 zu 422 01.</i> <i>Vgl. Buchst. B, Nr. 1 der Allgemeinen Haushaltsvermerke zur Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das Personalkostenbudget und die Stellen. Im übrigen dürfen nur Ausgaben für Vergütungen von Beschäftigten in einem befristeten Arbeitsverhältnis geleistet werden.</i> <i>Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (5.466) | (3.636) | (+1.830) | (5.006) |
| 428 77-9 | 139 | Entgelte für Beschäftigte | — | — | — | — | — |
| 547 77-8 | 133 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 277 |
| 682 77-2 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 5.466 | 3.636 | +1.830 | 2.733 |
| 685 77-1 | 133 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | 1.997 |
| 891 77-0 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe zum Erwerb von Geräten | — | — | — | — | — |
| 894 77-0 | 133 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 78 | | Bund-Länder-Professorinnen-Programm <i>Übertragbar.</i> | (—) | (1.300) | (1.150) | (+150) | (1.133) |
| 682 78-0 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe | — | 1.300 | 1.150 | +150 | 837 |
| 685 78-0 | 133 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | 296 |
| TGr. 79 | | Frauen- und Genderforschung; Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre <i>Übertragbar.</i> | (—) | (710) | (473) | (+237) | (284) |
| 547 79-4 | 133 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 1 |
| 682 79-9 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe | — | 710 | 473 | +237 | 241 |
| 685 79-8 | 133 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | 42 |
| TGr. 80 | | Landesstipendienprogramm <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Absatz 1 der Erläuterung verbindlich.</i> | (—) | (1.000) | (1.000) | (—) | (1.000) |
| 682 80-2 | 142 | Zuschüsse an Landesbetriebe | — | 1.000 | 1.000 | — | 689 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 77

Die neuen Steuerungsmodelle zur Hochschulentwicklung stärken die Eigenverantwortung der Hochschulen in Fragen der Qualitätssicherung und der Profilbildung.

Erste Erfahrungen, hier insbesondere mit dem Instrument der Zielvereinbarungen, zeigen jedoch, dass für eine nachhaltige Verbesserung der Hochschulstruktur (auch durch die Schaffung von Anreizen z.B. für Kooperationen oder die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in strukturierten Promotionsprogrammen/-studiengängen) und der Qualität der Lehre (einschließlich innovativer Projekte der Lehrerbildung) auch zukünftig finanzielle Anreize und eine nichtinstitutionelle Förderung erforderlich sind.

Die Universitäten Braunschweig, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück und Vechta werden zum WS 2014/2015 die bisherigen zweisemestrigen Masterstudiengänge für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen sowie für das Lehramt an Realschulen in viersemestrige Masterstudiengänge umgestalten. Dies ist u.a. erforderlich, um die Anforderung der „Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen“ zu erfüllen, dass für einen Master-Abschluss strukturell 300 Leistungspunkte erforderlich sind. Leitziel bei der Neukonzeption dieser Masterstudiengänge im Rahmen des Studienreformprojektes „GHR 300“ ist, dass durch das zusätzliche Studienjahr eine Verzahnung von wissenschaftlichem Studium und schulpraktischem Handlungswissen erfolgt und dadurch der Übergang vom Studium in den Vorbereitungsdienst nachhaltig verbessert wird.

Mehr infolge des Studienreformprojektes GHR 300.

Zudem werden hier die Kompensationsmittel des Bundes zur Ausfinanzierung laufender Vorhaben im Bildungsbereich nach Wegfall der GA „Bildungsplanung“ verausgabt. Vgl. Erläuterung zu Titel 381 77.

Zu 682 77

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in innovativen Promotionsstudiengängen (Ausschreibung des MWK über die Förderung von Promotionsprogrammen vom 04.02.2013) können im Einzelfall Stipendien an qualifizierte Bewerber nach Maßgabe der Ausschreibungsrichtlinien gewährt werden. Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.

Zu Titelgruppe 78

Bund und Länder haben sich geeinigt, ein Programm durchzuführen, das 200 neue Stellen für Professorinnen an den deutschen Hochschulen schaffen soll. Das Programm sieht vor, dass Hochschulen auf der Grundlage einer positiven Begutachtung ihres Gleichstellungskonzepts die Möglichkeit erhalten, bis zu drei Berufungen von Frauen auf unbefristete W2- und W3-Professuren für maximal fünf Jahre mit einem Betrag von bis zu 150.000 Euro pro Jahr finanziert zu bekommen. Die Begutachtung wird durch ein externes Expertengremium aus Wissenschaft, Forschung und Hochschulmanagement erfolgen. Die geförderten Stellen sollen sich vorrangig auf vorgezogene Berufungen beziehen.

Zu Titelgruppe 79

Fortgeführt wird die erfolgreich im Hochschul- und Wissenschaftsprogramm (HWP) begonnene Förderlinie Dorothea-Erxleben-Programm – Stipendien an künstl. Hochschulen für die Qualifizierung des weiblichen künstlerischen Nachwuchses. Im Einzelfall können Stipendien bis zur Höhe von jährlich 22.400 EUR gewährt werden.

Die Fortführung des Maria-Goeppert-Mayer-Programms für internationale Frauen- und Genderforschung erfolgt in seiner veränderten Struktur mit der Zielsetzung einer nachhaltigeren Verankerung der Genderforschung in den Hochschulen durch eine Anschubfinanzierung auf möglichst unbefristeten Professuren.

Stipendien im Rahmen des Dorothea-Erxleben-Programms und Anschubfinanzierungen im Rahmen des Maria-Goeppert-Mayer-Programms können im Einzelfall über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.

Es entfallen auf:

| | Tsd. EUR |
|------------------------------------|------------|
| DEP-künstl. Hochschulen Stipendien | 73 |
| Maria-Goeppert-Mayer-Professuren | 637 |
| Zusammen: | 710 |

Zu Titelgruppe 80

Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.

Durch das Programm soll das Stipendienangebot für besonders begabte Studierende gestärkt werden. Daneben sollen Stipendien zur Sicherung des Lebensunterhalts aus sozialen Gründen z.B. bei angespannter finanzieller Situation kinderreicher Familien, sowie bei herausragendem ehrenamtlichem Engagement vergeben werden.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0608 Förderung der Wissenschaft allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|--|------------------------------|-----------|-----------|-------------|-----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 685 80-1 | 142 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | 312 |
| TGr. 81 | | Nationales Stipendienprogramm <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 81. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Absatz 1 der Erläuterung verbindlich.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (1.218) |
| 682 81-0 | 142 | Zuschüsse an Landesbetriebe | — | — | — | — | 876 |
| 685 81-0 | 142 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | 342 |
| 894 81-8 | 133 | Zuwendungen an die Stiftungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 82 | | Qualitätsmittel für Studium und Lehre | (—) | (67.100) | (—) | (+67.100) | (—) |
| 682 82-9 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe | — | 67.100 | — | +67.100 | — |
| 685 82-8 | 133 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 891 82-7 | 133 | Zuführungen an die Landesbetriebe | — | — | — | — | — |
| 894 82-6 | 133 | Zuwendungen an die Stiftungen für Investitionen | — | — | — | — | — |
| TGr. 96 | | Hochschulpakt 2020 <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 231 96.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (202.125) | (176.602) | (+25.523) | (124.603) |
| 547 96-4 | 133 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 87 |
| 682 96-9 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe | — | 202.125 | 176.602 | +25.523 | 90.598 |
| 685 96-8 | 133 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | 33.918 |
| 891 96-7 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe zum Erwerb von Geräten | — | — | — | — | — |
| 894 96-6 | 133 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 81

Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.

Nach dem StipG können staatliche und staatlich anerkannte Hochschulen zur Förderung begabter Studierender, die hervorragende Leistungen im Studium oder Beruf erwarten lassen oder bereits erbracht haben, Stipendien vergeben. Die Stipendien betragen 300 Euro im Monat und werden jeweils zur Hälfte von privaten Mittelgebern und vom Bund finanziert.

Zu Titelgruppe 82

Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Chancengleichheit durch Abschaffung und Kompensation der Studienbeiträge werden die Studienbeiträge zum Wintersemester (WiSe) 2014/2015 abgeschafft. Durch die Abschaffung der Studienbeiträge zum WiSe 2014/2015 entstehen den Hochschulen im Jahr 2014 Mindereinnahmen in Höhe von voraussichtlich 67,1 Mio. Euro. Zur Sicherung und Verbesserung der Qualität der Lehre und der Studienbedingungen kompensiert das Land die Mindereinnahmen durch Gewährung zusätzlicher Mittel (Studienqualitätsmittel) an die Hochschulen in staatlicher Verantwortung, ausgenommen die Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege, für jede Studierende und jeden Studierenden in einem grundständigen Studiengang oder in einem konsekutiven Masterstudiengang während der Regelstudienzeit zuzüglich einmalig vier weiterer Semester oder Trimester. Die Höhe der Studienqualitätsmittel wird dynamisch an die Entwicklung der Studierendenzahlen angepasst und unter Berücksichtigung des landesdurchschnittlichen Anteils bisheriger Freistellungstatbestände festgesetzt. Die Mittel sind zweckgebunden zur Sicherung und Verbesserung der Qualität der Lehre und der Studienbedingungen zu verwenden. Sie sollen insbesondere verwendet werden, um das Betreuungsverhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden zu verbessern, zusätzliche Tutorien anzubieten und die Ausstattung der Bibliotheken sowie der Lehr- und Laborräume zu verbessern.

Zu Titelgruppe 96

Bund und Länder haben am 14.06.2007 und am 04.06.2009 Verwaltungsvereinbarungen nach Artikel 91b GG über den „Hochschulpakt 2020“ beschlossen. Im Rahmen der zweiten Phase des Hochschulpaktes sollten zur Sicherung der Zukunftschancen der jungen Generation bundesweit in den Jahren 2011 bis 2015 rund 275.000 zusätzliche Studienanfängerplätze geschaffen werden. Ferner wurde bundesweit ein zusätzlicher Bedarf infolge der Aussetzung des Wehrdienstes in Höhe von bis zu 60.000 zusätzlichen Studienanfängerplätzen angenommen.

Diese Vereinbarungen wurden ergänzt durch den Beschluss der CdS-Konferenz vom 16.05.2013 zur zweiten Ergänzung des Hochschulpaktes 2020 Programmphase II (2011 bis 2015) gemäß Beschlussvorschlag der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vom 12.04.2013. Hiernach ergibt sich ein zusätzlicher Bedarf an zusätzlichen Studienanfängerplätzen in Höhe von nunmehr 623.787 für die Jahre 2011 bis 2015. Davon entfallen auf das Land Niedersachsen 48.926 zusätzliche Studienanfängerplätze.

Zu 682 96

Zusätzlich zu den im Stellenplan (Nr. 4 der Erläuterungen) aufgeführten Planstellen dienen die Mittel der Finanzierung von 105 Beschäftigungsmöglichkeiten (E 14 TV-L).

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0608 Förderung der Wissenschaft allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0608 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 129 | 129 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 109.369 | 92.584 | +16.785 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 109.498 | 92.713 | +16.785 | |
| | | 4 Personalausgaben | 500 | 4.652 | 4.396 | +256 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 500 | — | — | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 526 | 526 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 18.052 | 300.055 | 208.221 | +91.834 | |
| | | | 15.552 | — | — | — | |
| | | | — | 1.125 | 1.125 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 18.552 | 306.358 | 214.268 | +92.090 | |
| | | | 16.052 | | | | |
| | | Zuschuss | | 196.860 | 121.555 | +75.305 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0609 Zusätzliche Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 342 01-0 | 165 | Zuschüsse der "VolkswagenStiftung" zur zusätzlichen Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 76. *** Rückzahlungen der bei den Ausgabeteiteln verausgabten Beträge - auch aus Vorjahren - sind hier zu vereinnahmen.</i> | | 72.000 | 40.000 | +32.000 | 66.803 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 76 | | Zusätzliche Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre und zusätzliche Förderung sonstiger staatlicher Einrichtungen <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 342 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Sind in Vorjahren Verpflichtungen auf Grund von Verpflichtungsermächtigungen eingegangen worden, dürfen Ausgaben im Vorgriff auf die nächstjährige Bewilligung auch geleistet werden, wenn die Isteinnahmen die Höhe der Istaussgaben nicht erreichen. Vor Eingang der Zuschüsse dürfen Zahlungsverpflichtungen begründet werden, soweit die VW-Stiftung entsprechende Mittel verbindlich zugesagt hat. Persönliche Verwaltungsausgaben dürfen nur für Vergütungen von Beschäftigten in einem befristeten Arbeitsverhältnis geleistet werden. Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (20.000) (20.000) | (72.000) | (40.000) | (+32.000) | (65.783) |
| 429 76-0 | 165 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 459 76-7 | 165 | Nicht aufteilbare Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 76-3 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 682 76-8 | 165 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Landesbetriebe | 20.000 20.000 | 72.000 | 40.000 | +32.000 | 20.587 |
| 685 76-7 | 165 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | — | — | — | — | 35.622 |
| 812 76-9 | 165 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | — | — | — | — |
| 891 76-6 | 165 | Zuschüsse für Investitionen an Landesbetriebe | — | — | — | — | 2.794 |
| 894 76-5 | 165 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | 2.785 |
| 981 76-5 | 891 | Abführungen an Kapitel 0604 | — | — | — | — | 3.995 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 342 01

Die Einnahmen dienen der Finanzierung der auf Vorschlag der Landesregierung vom Kuratorium der VolkswagenStiftung beschlossenen Fördermaßnahmen des Niedersächsischen Vorab. Mehr in 2014 infolge der erwarteten Erhöhung des Zuschusses der VolkswagenStiftung aufgrund steigender Dividendenerlöse.

Zu Titelgruppe 76

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschüsse der „VolkswagenStiftung“ zur zusätzlichen Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre

Rechtliche Grundlage:

Satzung der „VolkswagenStiftung“ i.d.F. Vom 03.04.2009 (Bekanntmachung des MWK vom 08.12.2009 -Nds.MBl. S. 1064).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 57.213 | 59.644 | 56.967 | 65.783 | 40.000 | 72.000 | 72.000 | 72.000 | 72.000 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | - | - | - | - | - |
| Bund | | | | | - | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | | - | - | - | - | - |
| Zuschuss | | | | | 40.000 | 72.000 | 72.000 | 72.000 | 72.000 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre

Zielgruppe:

Förderungswürdige Einrichtungen der Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre

ERLÄUTERUNGEN

Zu 682 76

Aus den hier zentral veranschlagten Mitteln sollen nach strukturier-
ten Förderlinien unter anderem finanziert werden:

- Strukturlinie 1: Forschungsverbünde und -schwerpunkte
- Strukturlinie 2: Exzellenzinitiative (25 % Landesanteil)
- Strukturlinie 3: Drittmittelinwerbung
- Strukturlinie 4: Holen und Halten (Berufungs- und Bleibever-
handlungen)
- Strukturlinie 5: Niedersächsisch – Israelische Gemeinschafts-
forschungsvorhaben
- Strukturlinie 6: Neue Forschungsvorhaben

Es ist vorgesehen, die Verpflichtungsermächtigungen bei den einzel-
nen Titeln des Kapitels 06 09 in Anspruch zu nehmen.

Mehr in 2014 infolge erwarteter verbesserter Dividendenerlöse der
Volkswagen AG.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 20.000 | — | 20.000 |
| 2015 | — | — | 20.000 | 20.000 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 20.000 | 20.000 | 40.000 |

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0609 **Zusätzliche Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|--------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0609 | | | | | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 72.000 | 40.000 | +32.000 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 72.000 | 40.000 | +32.000 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | — | — | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | — | — | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 20.000 20.000 | 72.000 | 40.000 | +32.000 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 20.000 20.000 | 72.000 | 40.000 | +32.000 | |

ERLÄUTERUNGEN

Ausgaben des Landes Niedersachsen für Studierende aus Entwicklungsländern

Ausgaben für Studierende aus Entwicklungsländern 2011

| Bildungsinländer | | Sonstige Ausländer | | darunter: mit entwick- lungspolitischem Bezug ¹⁾ | | Insgesamt | |
|------------------|-------|--------------------|------------------|--|------------------|------------------|------------------|
| | | männlich TEUR | weiblich TEUR | männlich TEUR | weiblich TEUR | männlich TEUR | weiblich TEUR |
| 9.725 | 8.732 | 45.938 | 32.025 | 42.909 | 26.576 | 55.662 | 40.757 |
| Zusammen TEUR | | Zusammen TEUR | | Zusammen TEUR | | Zusammen TEUR | |
| 18.457 | | 77.963 | | 69.485 | | 96.419 | |

1) ohne Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport, Kunst, Kunstwissenschaft.

Vorbemerkung zu den Kapiteln 0610 - 0619, 0628 und 0629

Erläuterung der Leistungsbezogenen Mittelzuweisung für die Universitäten

Seit dem Haushaltsjahr 2006 wird die Mittelvergabe für die Universitäten schrittweise um eine leistungsbezogene Mittelzuweisung ergänzt. Die künstlerischen Hochschulen und die Tierärztliche Hochschule werden wegen ihrer stark abweichenden Strukturen vorerst nicht berücksichtigt. Für den Bereich der Medizin wurden 2007 und 2008 separate Formelberechnungen durchgeführt. Aufgrund des sehr hohen Aufwands, der im Missverhältnis zu den damit umverteilten Mitteln stand, haben sich die Medizinischen Hochschulen und MWK darauf geeinigt, künftig auf eine Formelbezogene Mittelzuweisung im Bereich der Medizin zu verzichten. Die Universität Vechta wird seit dem Jahr 2011 in die leistungsbezogene Mittelzuweisung einbezogen. Demzufolge bezieht sich die leistungsbezogene Mittelzuweisung auf die Technischen Universitäten Braunschweig und Clausthal sowie die Universitäten Göttingen, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück und Vechta.

Es wurden 2006 zunächst 3% der Zuführungen für laufende Zwecke (Stiftungshochschule analog) leistungsorientiert umverteilt. 2007 betrug die Umverteilung 6% und seit 2008 10%. Für den Bereich „Lehre“ gehen seit dem Jahr 2013 10% der Hochschulpaktmittel des Haushaltsjahres 2009 in die Verteilmasse ein, da erst seitdem Leistungen, die die Hochschulen mit den Mitteln des Hochschulpakts erbringen, in der Formel berücksichtigt werden können.

Die Berechnungen werden für drei Fächergruppen durchgeführt: (1) Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, (2) Naturwissenschaften sowie (3) Ingenieurwissenschaften. Die Fächergruppenzuordnung erfolgt ab 2008 nach Fachfällen, die gewichtet und entsprechend der jeweiligen Betreuungsintensität auf die verschiedenen Formelfächergruppen verteilt werden. Zentrale Einrichtungen, Verwaltung u. ä. Bereiche werden anteilig in die Fächergruppen einbezogen. Je Fächergruppe werden drei Leistungsbereiche mit folgender Gewichtung berücksichtigt: 48% Lehre, 48% Forschung, 4% Gleichstellung. Der Leistungsbereich Lehre besteht aus den Parametern eingeschriebene Studienanfänger, mit der Regelstudienzeit gewichtete Absolventen, Bildungsausländer (d.h. Studierende ohne deutsche Hochschulzugangsberechtigung) sowie Studierende, die über Hochschulprogramme für mindestens 3 Monate im Ausland studieren. In den Bereich Forschung gehen die Parameter Drittmittel, Promotionen sowie Alexander-von-Humboldt-Stipendiaten und -preisträger ein. Als Parameter für den Bereich Gleichstellung werden das weibliche wissenschaftliche Personal, die neu ernannten Professorinnen, die Promotionen von Frauen sowie die Absolventinnen berücksichtigt.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0610 Stiftung Universität Göttingen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-4 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 S. 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 751 | 1.361 | -610 | 1.245 |
| 119 41-9 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 685 01-5 | 133 | Zuschüsse für laufende Zwecke der Stiftung <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 894 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Absätze 1 bis 4 der Erläuterung verbindlich.</i> | — | 226.672 | 214.803 | +11.869 | 219.091 |
| 894 01-3 | 133 | Zuschüsse für Investitionen der Stiftung <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 685 01.</i> | — | 1.966 | 2.044 | -78 | 2.044 |
| Abschluss Kapitel 0610 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 751 | 1.361 | -610 | |
| Summe der Einnahmen | | | | | 751 | 1.361 | -610 |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 226.672 | 214.803 | +11.869 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 1.966 | 2.044 | -78 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | — | 228.638 | 216.847 | +11.791 |
| Zuschuss | | | | | 227.887 | 215.486 | +12.401 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 01

1. Das im Rahmen der Bemessung der Finanzhilfe nach § 56 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 NHG ermittelte Gesamtvolumen für aus Landesmitteln finanziertes Personal beläuft sich auf 180.382.854 EUR (davon entfallen auf den Tarifbereich 118.116.348 EUR und auf den Besoldungsbereich 62.266.506 EUR). Dabei ist ohne Auswirkung auf die Finanzhilfe eine Absenkung infolge ZV III in Höhe von 117.875 EUR für profilbildende Maßnahmen im Tarifbereich berücksichtigt.

2. Gemäß § 57 Abs. 5 NHG ist die Stiftung ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben Kredite vom Kreditmarkt bis zur Höhe von 22.667.200 EUR im Jahr 2014 aufzunehmen. Die Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2012 betrug 21.769.700 EUR und wurde am 31.12.2012 mit 552.833,20 EUR in Anspruch genommen. Die Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2013 beträgt 21.480.300 EUR und soll voraussichtlich bis zu einer Höhe von 370.858,21 EUR in Anspruch genommen werden. Bei Kreditaufnahmen über mehrere Haushaltsjahre darf diese Summe nicht überschritten werden. Eine Erhöhung der Finanzhilfe auf Grund der Kreditaufnahme ist ausgeschlossen.

3. Von dem Ansatz dürfen 14.259.200 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13).

4. Dem Studentenwerk Göttingen werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen stiftungseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen. Es handelt sich dabei um folgende Einrichtungen:

| <u>Einrichtung</u> | <u>qm</u> | nachrichtlich <u>Mietwert/jährlich</u> |
|-----------------------|-----------|---|
| Mensen | 12.363 | 1.167.329 EUR |
| Studentenwohnheime | 13.889 | 792.902 EUR |
| Kindertagesstätte | 308 | 17.748 EUR |
| Universitätsgästehaus | 2.143 | 90.777 EUR |
| Werkstattgebäude | 637 | 26.983 EUR |

Nicht verbindliche Erläuterungen:

Von dem Ansatz entfallen 687.363 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

Das Ergebnis der Formelberechnung für 2013 ergibt einen Betrag von +1.762.970,60 EUR. Die Buchung erfolgt bei Kap. 0608 TGr. 68 im Rahmen der unterjährigen Verrechnung.

**Wirtschaftsplan für die Stiftung
Universität Göttingen
für das Geschäftsjahr 2014**

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0610

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|---|-------------|-------------|-------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erträge aus Finanzhilfen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) Finanzhilfe des Landes Niedersachsen | | | |
| aa) laufendes Jahr | 223.062.000 | 214.803.000 | 219.035.505 |
| ab) Vorjahre | 3.610.000 | 0 | -5.124.121 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 28.674.000 | 12.100.000 | 16.043.880 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 69.679.000 | 86.000.000 | 84.686.047 |
| Zwischensumme 1.: | 325.025.000 | 312.903.000 | 314.641.311 |
| 2. Erträge aus Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) Finanzhilfe des Landes Niedersachsen für Investitionen | 1.966.000 | 2.044.000 | 2.044.000 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 19.000.000 | 28.456.000 | 18.518.458 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 9.100.000 | 6.500.000 | 7.530.090 |
| Zwischensumme 2.: | 30.066.000 | 37.000.000 | 28.092.548 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 4.438.000 | 14.312.000 | 13.931.700 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 829.000 | 888.000 | 856.000 |
| Zwischensumme 3.: | 5.267.000 | 15.200.000 | 14.787.700 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 3.200.000 | 3.500.000 | 2.622.183 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 550.000 | 500.000 | 541.633 |
| c) Übrige Entgelte | 10.200.000 | 4.100.000 | 10.034.392 |
| Zwischensumme 4.: | 13.950.000 | 8.100.000 | 13.198.209 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 100.000 | 530.000 | 75.628 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 1.800.000 | 2.000.000 | 2.323.129 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 3.700.000 | 4.700.000 | 3.697.065 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 1.300.000 | 1.300.000 | 1.714.827 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 76.550.000 | 67.263.000 | 81.869.801 |
| (davon: Erträge aus der Einstellung in Stiftungssonderposten und Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 36.000.000 | 29.000.000 | 36.881.689 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 0 | 500.000 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 81.550.000 | 73.263.000 | 87.281.694 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 20.000.000 | 44.263.000 | 21.194.894 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 5.500.000 | 11.487.000 | 7.812.821 |
| Zwischensumme 8.: | 25.500.000 | 55.750.000 | 29.007.715 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 209.438.000 | 191.100.000 | 195.199.825 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 57.800.000 | 53.900.000 | 53.846.782 |
| (davon: für Altersversorgung) | 21.500.000 | 21.021.000 | 19.106.438 |
| Zwischensumme 9.: | 267.238.000 | 245.000.000 | 249.046.607 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 34.000.000 | 29.000.000 | 33.863.541 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0610

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|-------------|-------------|------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 15.800.000 | 12.603.000 | 15.718.814 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 31.300.000 | 29.693.000 | 35.450.178 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 4.250.000 | 1.800.000 | 4.550.505 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 9.000.000 | 5.428.000 | 9.668.927 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 10.500.000 | 8.800.000 | 11.398.136 |
| f) Betreuung von Studierenden | 8.000.000 | 6.872.000 | 9.489.716 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 54.000.000 | 56.100.000 | 53.559.888 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 50.000.000 | 53.800.000 | 46.698.255 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 11.: | 132.850.000 | 121.296.000 | 139.836.164 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 182.141 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 3.600.000 | 3.300.000 | 4.833.388 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 253.891 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.600.000 | 1.200.000 | 1.959.540 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 170.000 | 50.000 | 11.448.289 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | -225.730 |
| 18. Sonstige Steuern | 170.000 | 50.000 | 52.093 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 0 | 0 | 11.621.925 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | 23.885.715 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 20.189.170 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 0 | 0 | -49.833.214 |
| 23. Bilanzgewinn/-verlust | 0 | 0 | 5.863.596 |

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 11.622 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 34.262 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 522 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 10.559 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -38 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -2.836 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -5.466 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 48.625 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 5.435 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens | 15.440 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -49.004 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -390 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -59.308 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -87.827 |
| 16. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung | 544 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | -2.074 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | -1.530 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | -40.732 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 60.294 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 19.562 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|--|--------|
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 19.562 |
| abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0 |

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Erfolgsrechnung 2012

(Hinweis: Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern angegeben)

In 2012 konnten insgesamt Erträge in Höhe von 465,4 Mio. € (447,4 Mio. €) realisiert werden.

Die Finanzhilfe für laufende Aufwendungen und für Investitionen des Landes Niedersachsen stellt dabei mit 216,0 Mio. € (211,1 Mio. €) die wichtigste Ertragsposition dar. In 2012 konnte aufgrund der Ergebnisse der »Formelgebundenen Mittelzuweisung« des Landes eine Erhöhung der Finanzhilfe um 1,1 Mio. € (0,9 Mio. €) erreicht werden. Dazu kommen Sondermittel des Landes für laufende Aufwendungen und investive Maßnahmen von insgesamt 34,6 Mio. € (50,9 Mio. €). Der Rückgang resultiert aus dem Auslaufen der Mittel aus dem Konjunkturpaket II. Damit liegt der Anteil der Landesfinanzierung an den Gesamterträgen bei 54,4 Prozent (59,3 Prozent).

Bei Drittmitteln konnten Erträge von 115,5 Mio. € (105,8 Mio. €) erzielt werden. Davon:

- DFG allgemein 38,4 Mio. €,
- DFG Exzellenzinitiative 11,8 Mio. €,
- Bund (incl. Projektpauschale) 19,5 Mio. €, EU 5,2 Mio. € und
- Dritte inklusive Auftragsforschung 16,2 Mio. €.

Hinzu kommen 9,6 Mio. € aus der Programmpauschale der DFG sowie 14,8 Mio. € aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren.

Die Zinskonditionen für die Anlage liquider Mittel und des Vermögens lagen auch in 2012 auf einem sehr niedrigen Niveau. Trotzdem konnte ein besseres Zinsergebnis als im Wirtschaftsplan 2012 vorgesehen erzielt werden. Das Gesamtergebnis von 5,3 Mio. € (4,4 Mio. €) ist vor allem auf eine veränderte Anlagestrategie der Universität und eine im Jahresdurchschnitt hohe Liquidität zurückzuführen.

Der Personalaufwand mit 249,1 Mio. € (233,5 Mio. €) ist auf der Aufwandsseite weiterhin dominierend. Maßgeblich für den höheren Aufwand ist vor allem die, im Jahresdurchschnitt um 209 Vollzeitäquivalente höhere Beschäftigtenzahl sowie Tarif- und Besoldungserhöhungen. Die Steigerung ist – wie schon in den Vorjahren – vor allem auf die Erhöhung der Beschäftigungsverhältnisse aus Drittmitteln und Studienbeiträgen zurückzuführen. Damit sind mittlerweile bereits rund ein Drittel der Beschäftigten aus Drittmitteln und Studienbeiträgen finanziert. Der Personalaufwand beträgt bei einem Gesamtaufwand von 453,8 Mio. € (421,6 Mio. €) 54,9 Prozent (55,4 Prozent).

Weitere maßgebliche Aufwandsposten stellen der Materialaufwand unter Einbeziehung der Aufwendungen für bezogene Leistungen von insgesamt 29,0 Mio. € (24,6 Mio. €), Abschreibungen von 34,1 Mio. € (32,0 Mio. €) und die Energieaufwendungen in Höhe von 35,5 Mio. € (27,0 Mio. €) dar. Aufgrund der Umstellung des Energieversorgungsvertrages mit der Firma E.ON AG zum 01.06.2011 ist in den Aufwendungen wieder der Anteil der Universitätsmedizin (UMG) enthalten. Durch die Umstellung auf Eigenbetrieb können für die Universität weitere Kostenreduktionen erzielt werden.

Aufgrund erfolgs- und bilanzwirksamer Sonderregelungen des Landes beinhalten die Erträge und Aufwendungen Sonderpostenbuchungen für Investitionszuschüsse. Einzelheiten sind der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

Der Jahresüberschuss von 11,6 Mio. € (25,8 Mio. €) beruht im Wesentlichen auf

- 4,8 Mio. € aus der Anlage der Liquidität und des Vermögens der Universität ohne die Beträge, die zur Verwendung vorgesehen waren,
- 1,0 Mio. € aus Sachspenden ins Anlagevermögen,
- 1,6 Mio. € aus wirtschaftlicher Tätigkeit,
- 1,3 Mio. € als Saldo aus der Erhöhung von Rückstellungen, aktivierten Eigenleistungen und Buchverlusten aus einer Grundstücksübertragung,
- 0,4 Mio. € aus nicht verwendeten Erträgen der Programmpauschale,
- 0,8 Mio. € aus der Erhöhung des Sonderpostens für Studienbeiträge,
- 1,7 Mio. € aus beplanter, aber nicht aufwandswirksam gewordener Finanzhilfe.

Der Betrag von 1,7 Mio. € noch nicht aufwandswirksam gewordener Finanzhilfe ergibt sich als Saldo aus

7,2 Mio. € Entnahmen aus den Rücklagen für Verpflichtungen aus Berufungs- und Bleibevereinbarungen sowie zur Abdeckung der Bedarfe in den Einrichtungen der Universität und 8,9 Mio. € aus beplanter, aber nicht verwendeter Finanzhilfe zur Sicherung der Energieversorgung und der baulichen Infrastruktur, zur Kofinanzierung und nachhaltigen Sicherung der vom Land geförderten »Strategischen Maßnahmen« sowie offenen Verpflichtungen für Innovationen und strukturellen Veränderungen.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 857,2 Mio. € nach 841,5 Mio. € im Vorjahr. Der Bilanzgewinn für 2012 beträgt 5,9 Mio. € (23,9 Mio. €). Der Rückgang des Bilanzgewinns ist vor allem auf das geringere Jahresergebnis sowie Effekte aus der Grundstücksübertragung an das Studentenwerk zurückzuführen. Die Rücklage nach § 57 Abs. 3 NHG hat sich von 54,9 Mio. € in 2011 unter Berücksichtigung des Bilanzgewinns 2011 in Höhe von 23,9 Mio. €, der Zuführung zum Kapitalvermögen und den Entnahmen durch die Einrichtungen der Universität auf 71,2 Mio. € erhöht.

Das Anlagevermögen mit insgesamt 788,0 Mio. € (734,4 Mio. €) hat sich vor allem infolge der weiteren Verlagerung liquider Mittel aus Festgeldanlagen in Anleihen erhöht. Beim Sachanlagevermögen stehen Investitionen von 49,0 Mio. € Abschreibungen und Abgänge von 44,0 Mio. € gegenüber.

Im Eigenkapital hat sich das Grundstockvermögen in Höhe von 348,3 Mio. € gegenüber 2011 um 5,3 Mio. € verringert. Dies ist, auf den bereits oben erwähnten, im NHG vorgesehenen Grundstückübergang an das Studentenwerk zurückzuführen. Die Zustiftungen ins Grundstockvermögen (u. a. Stiftungsdinner) konnten um 0,1 Mio. € auf 0,8 Mio. € erhöht werden. Das Kapitalvermögen wurde durch eine Zuführung aus der Allgemeinen Rücklage und der Verwendung der Erträge aus der Liquidität und des Vermögens aus 2012 um 10,2 Mio. € auf 29,1 Mio. € erhöht. Im Ergebnis hat sich das Eigenkapital um 5,7 Mio. € erhöht (20,0 Mio. €). Der Sonderposten für Investitionszuschüsse beträgt 319,7 Mio. € (303,4 Mio. €). Der Sonderposten für Studienbeiträge hat sich von 6,8 Mio. € auf 7,6 Mio. € erhöht. Diese Erhöhung beruht auf einer rückwirkenden Zahlung der Universitätsmedizin für Maßnahmen, die auch für Studierende der Medizin offen sind.

Die Rückstellungen haben sich um 0,8 Mio. € auf 20,1 Mio. € (19,3 Mio. €) erhöht. Dies ist vor allem auf den erhöhten Rückstellungsbedarf durch die neue Rechtsprechung zum Urlaubsanspruch der jüngeren Mitarbeiter zurückzuführen.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Kapitalflussrechnung 2012 (*Liquidität und Cashflow-Betrachtung*)

Aus der Vermögens- und Kapitalstruktur wird mit Hilfe der Kapitalflussrechnung der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abgeleitet.

Dem positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 48,6 Mio. € (65,2 Mio. €) stehen negative Cashflows aus Investitionen von 87,8 Mio. € (66,5 Mio. €) und Finanzierungsvorgängen von 1,5 Mio. € (1,5 Mio. €) gegenüber.

Der Finanzmittelfonds – Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, bereinigt um kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – beträgt 19,6 Mio. € (60,3 Mio. €). Hierbei ist zu beachten, dass die Liquidität derzeit vor allem in Wertpapieren gehalten wird. Das Gesamtvolumen ist erforderlich, da u. a. für gewährte Altersteilzeiten, Budgetüberträge der Fakultäten und interne Berufungszusagen zentral Liquidität vorgehalten werden muss.

Bewertung

Die wirtschaftliche Lage der Universität kann weiterhin als gut bezeichnet werden. Dies beruht vor allem auf dem in 2010 geschlossenen Zukunftsvertrag II, der die Finanzierung der Hochschulen bis 2015 auf der Basis der Finanzhilfe des Jahres 2010 mit vollem Ausgleich der Tarif- und Besoldungsänderungen sichert. Dazu kommt, dass die Universität den »Gewinn« aus der »Formelgebundenen Mittelzuweisung des Landes« erneut auf inzwischen 1,1 Mio. € in 2012 steigern konnte. Die Erträge im Drittmittelbereich konnten auch in 2012 nochmals erhöht werden. Die Universität geht für die Folgejahre nicht von einer weiteren Steigerung aus. Sie sieht ihr Ziel im Wesentlichen darin, das jetzt erreichte hohe Niveau zu halten. Die gegenüber 2011 rückläufige Entwicklung im Sondermittelbereich ist auf das Auslaufen der Mittel aus dem »Konjunkturpaket II« zurückzuführen. Im Vergleich der Jahre ohne diese Mittel (2008 und 2009) zeigt sich 2012 als »normales« Jahr. Die Erhöhung des Sonderpostens für Studienbeiträge resultiert aus der Beteiligung der Universitätsmedizin an zentralen Maßnahmen.

Die im Sonderposten enthaltenen Beträge sind in der mehrjährigen Betrachtung beplant und mit Verpflichtungen belegt. Daraus wird u. a. der Bau eines »Lern- und Studienzentrums« – einer Initiative der Studierenden – finanziert (voraussichtliches Volumen von 10,9 Mio. €).

Analog zu den Drittmittelerträgen – unter Einbeziehung der in 2012 erfolgten Tarif- und Besoldungsänderungen – hat sich auch der Personalaufwand um 15,6 Mio. € erhöht. Das Plus von 209 Vollzeitäquivalenten beruht vor allem auf eine höhere drittmittelfinanzierte Beschäftigtenzahl.

Die gegenüber 2011 erneute Steigerung des Anlagevermögens als Resultat einer fast vollständigen Verlagerung liquider Mittel aus Festgeldanlagen in Anleihen, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind, wird sich in den Folgejahren nicht fortsetzen. Der Anstieg bei den Gebäuden und Grundstücken von 411,0 Mio. € auf 422,1 Mio. € beruht vor allem auf der Fertigstellung der über das Konjunkturprogramm finanzierten Maßnahmen. Mit einem weiteren signifikanten Anstieg ist im Rahmen der Sanierung der Chemie (voraussichtliches Investitionsvolumen der Bauabschnitte 1 - 3: 65,0 Mio. €) zu rechnen. An dieser Baumaßnahme ist die Universität mit 5,0 Mio. € beteiligt; ein erster Betrag von 1,2 Mio. € wurde in 2012 geleistet. Der Restbetrag wird derzeit in der Rücklage nach § 57 Abs. 3 NHG vorgehalten.

Die Steigerung des Sachaufwands um 4,4 Mio. € beruht mit 2,9 Mio. € auf einer Erhöhung des Aufwands im Literaturbereich. Da inzwischen die Energieversorgung der UMG wieder über die Universität erfolgt und das Heizkraftwerk selbst betrieben wird, ergeben sich Erträge aus der Weiterleitung von Energie in Höhe von 23,0 Mio. €. Damit verbleibt auf Seiten der Universität ein Gesamtaufwand für Strom und Wärme in Höhe von 11,9 Mio. €.

Unter Berücksichtigung der Cashflow-Betrachtung und der Liquiditätslage ergibt sich somit insgesamt ein gutes Gesamtergebnis.

Ausblick

Der Zukunftsvertrag II gibt der Universität bis 2015 hinsichtlich der zu erwartenden Finanzhilfe und ihrer Ausgestaltung weitgehend Planungssicherheit. Die Universität sieht jedoch auch weiterhin die Notwendigkeit für den bestehenden Finanzierungsbedarf im Bereich der Energiekosten im Rahmen der Haushaltsanmeldungen einen dauerhaften Ausgleich zu erreichen. Dies gewinnt besondere Bedeutung vor dem Hintergrund des 2015 auslaufenden Versorgungsvertrags und den dazu erforderlichen Überlegungen zur künftigen Energieversorgung der Universität einschließlich der Universitätsmedizin.

Die Unsicherheit über die Beibehaltung der Studienbeiträge hat sich – vorbehaltlich der gesetzlichen Umsetzung – aufgelöst. Die neue Landesregierung beabsichtigt, diese im Jahr 2014 abzuschaffen und den finanziellen Ausfall zu kompensieren.

Die Erträge aus Finanzanlagen, die zum Aufbau eines Kapitalvermögens bestimmt sind, werden auch weiterhin durch das niedrige Renditeniveau risikoarmer Anlagemöglichkeiten bestimmt. Auch die in 2012 erfolgte Anpassung der Anlagestrategie an die veränderte Marktlage kann hier nur in geringem Umfang zu einer Verbesserung der Situation beitragen.

Die Kofinanzierung des in 2012 an das Land gestellten Antrages »Strategischen Maßnahmen«, der inzwischen in Höhe von insgesamt 30 Mio. € bis 2017 bewilligt ist, stellt auch weiterhin eine finanzielle Herausforderung dar. Dafür wurden im Struktur- und Innovationsfonds entsprechende Beträge eingestellt. Die Entwicklung des Kapitalvermögens, dessen Erträge ab 2017 mit in das Finanzierungskonzept eingeplant sind, verläuft plangemäß. Das ist auch notwendig, da die umfangreichen Ablöse- und Nachhaltigkeitsverpflichtungen für die Exzellenzinitiative, »Strategischen Maßnahmen«, die regionalen Zentren CeMIS und CeMEAS sowie weiteren innovativen Maßnahmen sehr umfangreich sind.

Die positive Entwicklung bei den Drittmitteln war vor allem geprägt durch eine nochmalige deutliche Steigerung bei den Mitteln der DFG und auch des Bundes. Die Universität ist bestrebt, das jetzt erreichte hohe Niveau zu halten.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Die Universität sieht die Notwendigkeit, ihre Investitionstätigkeit weiterhin auf den Hochbaubereich sowie die Sanierung und Erneuerung betriebstechnischer Anlagen zu konzentrieren. Neben der qualitativen Verbesserung für Forschung und Lehre soll vor allem auch eine Reduktion des Aufwandes im Infrastrukturbereich erreicht werden, um damit der Unterfinanzierung im Bereich der Energieversorgung entgegenzuwirken. Hierbei ist sie weiterhin auf die Hilfe des Landes angewiesen.

Die vom Präsidium beschlossene Begrenzung der Budgetüberträge (zum Jahr 2012 auf 25 Prozent des Wirtschaftsplanbudgets unter Berücksichtigung von bestimmten Sonderfaktoren) hat auch in 2012 zu einem deutlichen Rückgang der Budgetüberträge der Fakultäten und Einrichtungen geführt.

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|----------------|
| H1 | Landesfinanzierter Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 46,40 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 3,23 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 21,66 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 59,40 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 7,43 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 54,86 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 6,39 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 7,46 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Die Unterzeichnung der Zielvereinbarung 2013 erfolgte am 06.02.2013. Die Universität Göttingen wird gemäß des Zukunftsvertrags 2011-2015 vom 22.06.2010 zwischen dem Land Niedersachsen und den Niedersächsischen Hochschulen für das Jahr 2013 1% der jährlichen Finanzhilfe in einem Innovationspool bereitstellen. Die Universität Göttingen hat basierend auf ihren Leitlinien zur Entwicklungsplanung für die Bereiche Forschung, Lehre, Internationalisierung, Gleichstellung und Administration entsprechende Ziele und Leistungen formuliert:

I. Leitlinien der Entwicklungsplanung der Hochschule

Forschung:

- Stärkung und Ausbau internationaler Wettbewerbsfähigkeit. Ausbau der Forschung aufbauend auf den besonderen Leistungsstärken und den profilgebenden Schwerpunkten in den verschiedensten Bereichen der Geistes- und Gesellschafts- sowie der Natur- und Lebenswissenschaften. Kontinuierlicher Ausbau der Kooperationen im Rahmen des Göttingen Research Campus im Verbund mit den außeruniversitären Forschungsinstitutionen am Standort Göttingen zur Förderung von hervorragenden Einzelleistungen und exzellenter Verbundforschung; systematischer Ausbau der Nachwuchsförderung; weitere kontinuierliche Umsetzung der Maßnahmen der Förderlinie 3 der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder sowie der neuen strategischen Konzepte zu den universitären Sammlungen und zur Informationsinfrastruktur.

Lehre:

- Verbesserung der Studienbedingungen durch Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Lehre und Studium; Erweiterung der Kapazitäten in stark nachgefragten grundständigen Studienfächern im Rahmen des Hochschulpakts 2020; Förderung der Internationalisierung von Studiengängen; Weiterentwicklung der forschungsorientierten Lehre und der „blended learning“ Konzepte; Stärkung der Lehrerbildung; Weiterentwicklung der Göttinger Graduiertenschulen und strukturierten Graduiertenausbildung.

Internationalisierung:

- Kontinuierliche Förderung der Weiterentwicklung des internationalen Dialogs in Forschung und Lehre; Ausbau strategischer Kooperationen in den USA, Kanada und Europa neben bestehenden etablierten Partnerschaften in Asien; weitere Umsetzung der universitären Internationalisierungsstrategie.

Gleichstellung:

- Weiterentwicklung der familiengerechten Universität und besondere Förderung von jungen Wissenschaftlerinnen; Ausbau der Mentoringprogramme zur Karriereförderung bei Wissenschaftlerinnen und Entwicklung eines forschungsbasierten Diversitätskonzepts.

Administration:

- Professionalisierung der Personalgewinnung und Optimierung der Berufungsverfahren; Optimierung der administrativen Prozesse zur Effizienzsteigerung der Dienstleistungen in Forschung und Lehre.

II. Ziele und Leistungen

1. Profilierung der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte

- Ausbau etablierter Strukturen und Schwerpunkte; Profilbildung in allen Bereichen über drittmittelgeförderte Einzel- und Verbundprojekte; Ausbau der Forschungsaktivitäten der Regionalzentren in China und Indien; Etablierung der zentralen Kustodie für die Sammlungen am Standort Göttingen und Einrichtung von zwei weiteren Courant-Forschungszentren sowie einer Free Floater Nachwuchsgruppe; Ausbau und Weiterentwicklung der Forschungs- und Informationsinfrastruktur für den Standort Göttingen; Stabilisierung bestehender europäischer und internationaler Kooperationen mit Fokus auf gemeinsamen Forschungsprojekten; Steigerung der Existenzgründungen; Steigerung der Zahl hochrangiger Publikationen.

2. Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur

- Strategische Planung im Bereich der Studiengänge am Standort Göttingen; Weitere Implementierung von Elementen des Self-Assessment in den Fakultäten; Umsetzung erster Maßnahmen des universitären Diversity Managements; Weiterentwicklung forschungsorientierter Lehre für Studierende; Ausbau hochschuldidaktischer Angebote am Standort Göttingen in Kooperation mit der TU Clausthal; Optimierung der Prüfungsverwaltung und Implementierung von E-Prüfungen; Umsetzung des E-Learning Fachkonzeptes; Ausbau des Angebots zur Weiterqualifizierung von Lehrenden.

3. Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen

- Errichtung eines „Simulationswissenschaftlichen Zentrums“ (SWZ) gemeinsam mit der TU Clausthal; Etablierung einer grundlagenorientierten und angewandten Energieforschung in Kooperation mit dem EFZN; Ausbau der Kooperation mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen am Göttingen Research Campus.

4. Förderung akademischer Karrieren

- Ausbau im Bereich der Schlüsselqualifikationen durch differenziertes fächerübergreifendes Angebot auch für Graduierte und Postdoktoranden; Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses durch Mentorinnenprogramme; Umsetzung und Ausbau des universitären Konzeptes zur Unterstützung der Kinderbetreuung.

5. Stärkung der Lehrerbildung

- Fortführung des Angebots an lehramtsorientierten Studiengängen.

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

6. Qualitätsentwicklung

- Konsolidierung des hochschulweiten Systems zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Prozesse und Abläufe u.a. mit den Bestandteilen Risikomanagement, Kosten-Leistungsrechnung und Leistungsorientierte Mittelvergabe im Bereich Forschung und Lehre; Implementierung des aktualisierten Ombudssystems an der Universität; Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG und der fakultären Gleichstellungspläne; kontinuierliche Fortführung des Projekts zur Mitarbeiterbefragung in den Fakultäten.

7. Öffnung für neue Zielgruppen

- Ausbau der Bereitstellung von online-Informationen für potentielle Bewerberinnen und Bewerber mit beruflicher Qualifikation; Erweiterung des Weiterbildungsangebotes an der Universität und regelmäßige Teilnahme an hochschulübergreifender strategischer Abstimmung zum Thema „Lebenslanges Lernen“; Ausweitung der Angebote für Schülerinnen und Schüler für den Bereich der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften durch die Einrichtung eines „Y-Lab“.

8. Hochschulbau

- Abschluss der Planungsphase und Umsetzung der Sanierung der Chemiegebäude; Abschluss der Bauphase für ein Lern- und Studienzentrums für Einzel- und Gruppenarbeit unter studentischer Verantwortung auf dem Gesellschafts-/Geisteswissenschaftlichen Campus (Erstbezug 2013 - Maßnahme aus Studienbeiträgen); Ausarbeitung eines Gewächshaus-sanierungskonzeptes mit Eruiierung von Finanzierungsmöglichkeiten.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0612 Stiftung Universität Göttingen - Universitätsmedizin -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-1 | 132 | Ablieferung von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs.1 Satz 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 42 | 77 | -35 | 85 |
| 119 41-6 | 132 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 685 01-2 | 132 | Zuschüsse für lfd. Zwecke der Stiftung Übertragbar. <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 894 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Absätze 1 bis 3 der Erläuterung verbindlich.</i> | — | 133.575 | 126.025 | +7.550 | 127.177 |
| 894 01-0 | 132 | Zuschüsse für Investitionen der Stiftung <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 685 01. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 14.946 | 9.746 | +5.200 | 9.746 |
| Abschluss Kapitel 0612 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 42 | 77 | -35 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 42 | 77 | -35 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 133.575 | 126.025 | +7.550 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 14.946 | 9.746 | +5.200 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 148.521 | 135.771 | +12.750 | |
| | | Zuschuss | | 148.479 | 135.694 | +12.785 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 01

1. Das im Rahmen der Bemessung der Finanzhilfe nach § 56 Abs. 3 Nr. 1 NHG ermittelte Gesamtvolumen für aus Landesmitteln finanziertes Personal beläuft sich auf 106.638.418 EUR (davon entfallen auf den Tarifbereich TV/L 78.010.081 EUR, auf den Tarifbereich TV/Ä 24.117.552 EUR und auf den Besoldungsbereich 4.510.785 EUR).

2. Gemäß § 57 Abs. 5 NHG ist die Stiftung ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben Kredite vom Kreditmarkt bis zur Höhe von 55 Mio. EUR aufzunehmen. Bei Kreditaufnahmen über mehrere Haushaltsjahre darf diese Summe nicht überschritten werden. Eine Erhöhung der Finanzhilfe auf Grund der Kreditaufnahme ist ausgeschlossen. Die Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2012 betrug 55 Mio. EUR und wurde am 31.12.2012 mit 538.211 EUR in Anspruch genommen; die Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2013 beträgt 55 Mio. EUR und soll voraussichtlich mit ca. 214 TEUR in Anspruch genommen werden.

3. Von dem Ansatz dürfen 681.275 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13).

Zu 894 01

Davon sind 5.200.000 EUR ausschließlich zur Finanzierung von Gerätebeschaffungen bis 300.000 EUR im Einzelfall zu verwenden.

**Wirtschaftsplan für die Stiftung
Universität Göttingen – Universitätsmedizin -
für das Geschäftsjahr 2014**

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0612

Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|------------------|-------------------|------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erlöse aus Krankenhausleistungen | 280.420.000 | 266.005.000 | 278.539.820 |
| 2. Erlöse aus Wahlleistungen | 5.000.000 | 4.825.000 | 6.164.571 |
| 3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 39.000.000 | 36.550.000 | 45.459.184 |
| 4. Nutzungsentgelte der Ärzte | 6.200.000 | 5.910.000 | 5.704.059 |
| 5. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen | 0 | 0 | -645.774 |
| 6. Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Erfolgsplanzuschuss des Landes Niedersachsen | 134.809.000 | 129.448.210 | 125.143.084 |
| 8. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 48.700.000 | 47.680.000 | 36.634.559 |
| 9. Sonstige betriebliche Erträge | 43.500.000 | 42.250.000 | 50.719.678 |
| 10. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | 1.066.000 | 2.300.000 | 2.110.275 |
| Zwischensumme 1. bis 10. | 558.695.000 | 534.968.210 | 549.829.456 |
| 11. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 268.214.185 | 259.309.000 | 261.376.356 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 67.093.395 | 64.828.000 | 65.006.246 |
| 12. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 130.700.000 | 120.390.000 | 130.696.775 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 10.000.000 | 10.000.000 | 13.132.403 |
| Zwischensumme 11. bis 12. | 476.007.580 | 454.527.000 | 470.211.779 |
| 13. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 26.946.000 | 19.600.000 | 21.006.233 |
| 14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 31.000.000 | 37.700.000 | 32.993.716 |
| 15. Aufwendungen aus der Zuführung der Investitionszuschüsse zu Sonderposten und Verbindlichkeiten | 24.546.000 | 18.100.000 | 21.850.668 |
| Zwischensumme 13. bis 15. | 33.400.000 | 39.200.000 | 32.149.280 |
| 16. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 37.000.000 | 37.233.000 | 33.174.919 |
| 17. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 72.000.000 | 72.000.000 | 71.698.747 |
| Zwischensumme 16. bis 17. | 109.000.000 | 109.233.000 | 104.873.665 |
| 18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 200.000 | 400.000 | 1.088.357 |
| 19. Abschreibungen auf Finanzanlagen | | | 0 |
| 20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 250.000 | 300.000 | 1.322.695 |
| Zwischensumme 18. bis 20. | -50.000 | 100.000 | -234.338 |
| 21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 7.037.420 | 10.508.210 | 6.658.954 |
| 22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 540.000 | 419.000 | 571.219 |
| 23. Sonstige Steuern | 60.000 | 60.000 | 55.570 |
| 24. Jahresfehlbetrag/-überschuss | 6.437.420 | 10.029.210 | 6.032.165 |
| 25. Entnahme aus Gewinnrückl. zur Finanz. von Investit. | 0 | 0 | 0 |
| 26. Einstellung in die spezielle Sonderrücklage | 0 | 0 | 0 |
| 27. Bereinigter Jahresfehlbetrag/-überschuss | 6.437.420 | 10.029.210 | 6.032.165 |
| 28. Verlustvortrag | 0 | 0 | 39.561.598 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0612

Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|---|-----------|-----------|--------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 29. Entnahme aus Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 4.724.696 |
| 30. Einstellung in Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 7.512.135 |
| 31.. Einstellung Struktur-und Innovationsfonds | 0 | 0 | 0 |
| 32. Rücklage f. Eigenfinan.Anteil 1. Baust. Gen. Entw. Plan | 0 | 2.029.210 | 0 |
| 33. Bilanzergebnis | | | -36.316.872 |

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 6.032 |
| 2. + Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 33.175 |
| 3. + Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 1.376 |
| 4. - Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | -32.791 |
| 5. + Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 102 |
| 6. + Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -16.349 |
| 7. + Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -6.481 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | -14.936 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 101 |
| 10. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -20.582 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -1.132 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 13. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 12.) | -21.613 |
| 14. + Einzahlungen aus Investitionszuschüssen inkl. Einzahlung aus Zustiftung | 20.382 |
| 15. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 0 |
| 16. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | -431 |
| 17. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 14. bis 16.) | 19.951 |
| 18. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 13. und 17.) | -16.598 |
| 19. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 71.489 |
| 20. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 18. und 19.) | 54.891 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Ausgangslage

Die Universitätsmedizin der Georg-August-Universität Göttingen (UMG) hat im Jahr 2012 eine zufriedenstellende wirtschaftliche Entwicklung geschafft. Obwohl das geplante wirtschaftliche Ergebnis nicht erreicht werden konnte und auch in Anbetracht einmaliger ergebnisverbessernder Effekte sogar deutlich verfehlt wurde, ist unter Berücksichtigung der insgesamt schwierigen Lage für Universitätskliniken das Ergebnis positiv zu bewerten.

Es hat sich, wie in den Vorjahren, die Ertragssituation weiter verbessert. Allerdings führte eine überproportionale Entwicklung der Personal- und Materialaufwendungen vor allem im letzten Quartal 2012 zu einer deutlichen Reduktion der Produktivität. Das bereinigte Jahresergebnis 2012 ging im Vergleich zum Vorjahr um ca. 2,5 Mio. EURO zurück.

Gewinn- und Verlustrechnung 2012

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist insgesamt 549,8 Mio. EURO (Vorjahr: 525,9 Mio. EURO) Erträge für den laufenden Betrieb aus.

Die größte Ertragsposition stellen die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen mit 278,5 Mio. EURO (Vorjahr: 265,8 Mio. EURO) dar. Die zweitgrößte Position mit 125,1 Mio. EURO (Vorjahr: 114,0 Mio. EURO) ist die Finanzhilfe für laufende Zwecke des Landes Niedersachsen. Die Erlöse aus ambulanten Krankenhausleistungen als drittgrößte Position belaufen sich auf 45,4 Mio. EURO (Vorjahr: 42,7 Mio. EURO).

Die Verausgabung im Drittmittelbereich stieg mit 49,1 Mio. EURO im Vergleich zum Vorjahr (46,3 Mio. EURO) an.

Auf der Aufwandsseite ist der Personalaufwand dominierend, wobei sich im Vergleich zum Vorjahr (308,1 Mio. EURO) eine deutliche Steigerung auf 326,4 Mio. EURO ergab.

Im Sachaufwandsbereich stellt sich der medizinische Bedarf nach wie vor mit 89,9 Mio. EURO (Vorjahr: 81,4 Mio. EURO) die größte Position dar. Als zweitgrößte Position sind aufgrund des Alters und dem Zustand des Gebäudes und der betriebstechnischen Anlagen die Instandhaltungsaufwendungen mit 29,4 Mio. EURO zu nennen, die im Vergleich zum Vorjahr (33,4 Mio. EURO) zurückgegangen ist.

Die Energieaufwendungen sind mit 19,8 Mio. EURO (Vorjahr: 20,2 Mio. EURO) geringfügig zurückgegangen.

Bilanz 2012

Die Bilanzsumme 2012 beläuft sich auf 454,4 Mio. EURO (Vorjahr: 466,3 Mio. EURO). Der kumulierte Bilanzverlust beträgt 36,3 Mio. EURO (Vorjahr: 39,6 Mio. EURO). Das Anlagevermögen beläuft sich auf 284,5 Mio. EURO (Vorjahr 296,2 Mio. EURO); das Umlaufvermögen auf 168,9 Mio. EURO (Vorjahr: 169,2 Mio. EURO). Auf der Passivseite stellt das Eigenkapital mit 187,2 Mio. EURO (Vorjahr: 188,0 Mio. EURO) die größte Position dar.

Der Sonderposten aus der Zuwendung zur Finanzierung des Anlagevermögens beläuft sich auf 117,5 Mio. EURO (Vorjahr: 120,3 Mio. EURO). Die Rückstellungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr (52,7 Mio. EURO) und beziffern sich auf 54,1 Mio. EURO im Jahr 2012.

Die Verbindlichkeiten sanken deutlich auf 85,4 auf Mio. EURO (Vorjahr: 93,0 Mio. EURO).

Kapitalflussrechnung 2012

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich auf – 14,9 Mio. EURO (Vorjahr: + 24,9 Mio. EURO). Im Jahr 2012 ergab sich eine zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel um – 16,6 Mio. EURO (Vorjahr: + 28,1 Mio. EURO).

Bewertung und Ausblick

Die Struktur- und Entwicklungsplanung der UMG setzt weiterhin auf der in 2009 entwickelten Strategiekarte auf und hat zum Ziel, das Profil der Universitätsmedizin Göttingen zu schärfen. Die Planung basiert dabei auf einem Abwägungsprozess zwischen Förderung und Entwicklung von Schwerpunkten auf der einen Seite und dem Erhalt der notwendigen Breite auf der anderen Seite, um so nachhaltig zukunftsfähig zu sein.

Eine gezielte Berufungspolitik soll den Ausbau der Schwerpunkte stärken, wobei auch gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Partnern – insbesondere vor dem Hintergrund der Etablierung der beiden deutschen Zentren für Gesundheitsforschung (DZNE und DZHK) – von besonderer Bedeutung sind, die entsprechende Bautätigkeiten am Standort nach sich ziehen. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Berufungsverhandlungen in 2012 für die Urologie, für die pädiatrische Onkologie und für die Pathologie konnte eine weitere Profilschärfung der UMG auch vor dem Hintergrund des im Jahr 2009 gegründeten Göttinger Comprehensive Cancer Centers (GCCC – Universitäts-Krebszentrum Göttingen) vorgenommen werden. Derzeit werden die Berufungsverfahren für die Abteilungsdirektoren Psychiatrie und Psychotherapie sowie Humangenetik mit Blick auf die Schwerpunktentwicklung vorangebracht.

Aus den gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen ergibt sich ein deutlich zunehmender ökonomischer Druck auf die Krankenversorgung der UMG. Die vergleichsweise hohen Steigerungsraten in den Tarifverträgen sind nicht durch proportionale Steigerungen in den Erträgen gegenfinanziert. Das beschriebene Missverhältnis muss daher durch eine weitere Verbesserung der Abläufe abgedefert werden, die allerdings auch an ihre Grenzen stößt. Weitere deutliche Leistungssteigerungen wie in der Vergangenheit sind an der UMG aufgrund des Erreichens der Kapazitätsgrenze für die Zukunft nicht mehr zu erwarten.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

In der mittelfristigen Wirtschaftsplanung geht die UMG perspektivisch zwar noch von niedrigen positiven Jahresergebnissen aus, wobei gleichzeitig die wirtschaftlichen Risiken aus der Krankenversorgung, aus dem veralteten baulichen Zustand der UMG und aus einem zunehmenden Investitionsstau (auch aus dem laufenden Betrieb) zunehmen.

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|----------------|
| H1 | Landesfinanzierter Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 23,45 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 0,35 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 8,78 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 45,65 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 1,57 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 54,50 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 20,71 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 5,54 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Die Vertragsparteien sind sich über die folgenden strategischen Kernziele der Entwicklungsplanung der Hochschule für das Jahr 2013 einig:

- Erarbeitung einer strategischen Struktur- und Entwicklungsplanung, u.a. Weiterentwicklung, Ausbau bzw. Diversifizierung der Forschungsschwerpunkte der UMG, Umsetzung der Empfehlungen der Wissenschaftlichen Kommission, Förderung von Schlüsselberufungen und strategische Infrastrukturplanung
- Evaluation/Anpassung der UMG-spezifischen Förderinstrumente
- Förderung von Einzelexzellenzen
- Gemeinsame Berufungen (Brückenprofessuren) mit außeruniversitären Partnern im Rahmen der strategischen Entwicklung der UMG
- Weiterentwicklung eines hochschuleigenen wissenschaftlich fundierten Auswahlverfahrens unter Berücksichtigung der persönlichen Qualifikation der Studienbewerberinnen/-bewerber.
- Ausbau des Medizindidaktik-Trainings und kontinuierliche Erhöhung der Anzahl der Master of Medical Education (MME).
- Aufbau eines Studiengangmonitorings für Längs- und Querschnittsuntersuchungen zur Schwachstellenanalyse mit dem Ziel der Identifizierung von Studierendengruppen mit spezifischen Schwierigkeiten und Etablierung besonderer Lehrangebote.
- Ausbau der leistungsorientierten Mittelvergabe – LOM Lehre (quantitativ) / LOM Lehre (projektbezogen)
- Internationalisierung des Medizin- und Zahnmedizinstudiums – Sicherstellung der administrativen Betreuung (outgoings/incomings)
- Förderung akademischer Karrieren im Rahmen von Promotionsprogrammen der Göttinger School for Neuroscience and Molecular Biosciences (GGNB) respektive Georg-August-University School of Science.
- Nachhaltige Nachwuchsförderung im Zuge der Umsetzung der Empfehlungen der WKN, der Fortschreibung des fakultätsinternen Forschungsförderprogramms (FFP) und der Förderung von Nachwuchswissenschaftlern in der Verbundforschung (Pro Futura)
- Fortschreibung und Umsetzung des an der UMG entwickelten Pilotmodells zur systematischen Verbindung von klinischer und wissenschaftlicher Weiterbildung und Karriereentwicklung für weitere Kliniken der UMG.
- Gleichstellungsaspekte: Verpflichtung auf die formulierten Zielzahlen im Rahmen der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG und Attrahierung des Forschungsstandorts Göttingen für externe exzellente Wissenschaftlerinnen.
- Kontinuierliche Fortführung des etablierten Personal(entwicklungs)konzepts als strategisches Konzept der Mitarbeiterschulung und -führung.
- Wahrnehmung der gesellschaftspolitischen Verantwortung für die duale Berufsausbildung als Teil des Personal(entwicklungs)konzepts.
- Weiterführung der Planungen zur Umsetzung der Generalentwicklungsplanung Bau, einschließlich der Neubaumaßnahme des Forschungsgebäudes für das DZNE/BIN
- Fortschreibung und Weiterentwicklung der EDV-Infrastruktur in Abstimmung mit den IT-Dienstleistern am GRC (Göttingen Research Campus) mit Etablierung eines gemeinsamen Dienstleistungskatalogs der IT-Dienstleister und Einstieg in die Feinplanung für ein neues gemeinsames Rechenzentrum.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0613 Universität Oldenburg (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-5 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 S. 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 322 | 583 | -261 | 645 |
| 111 15-0 | 133 | Ablieferungen des Landesbetriebs für Verwaltungskostenbeiträge Studierender | | 1.431 | 1.431 | — | 1.583 |
| 119 41-0 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | 424 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-7 | 133 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebs <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Ab- sätze 1 bis 8 der Erläuterung und die im Wirt- schaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsver- merke verbindlich.</i> | — | 120.369 | 110.949 | +9.420 | 106.825 |
| 682 03-3 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 1.352 | 1.352 | — | 1.352 |
| 682 39-4 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 72 | 72 | — | 72 |
| 891 01-5 | 133 | Zuführungen für Investitionen des Landes- betriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 1.166 | 1.047 | +119 | 833 |
| Abschluss Kapitel 0613 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 1.753 | 2.014 | -261 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 1.753 | 2.014 | -261 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | 121.793 | +9.420 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | | — | 1.166 | +119 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | — | 122.959 | +9.539 | |
| Zuschuss | | | | | 121.206 | +9.800 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0613

Die Universität Oldenburg wird seit dem 01.01.1995 als Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Auf die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke wird verwiesen.

Zu 682 01

1. Die finanzielle Obergrenze nach § 49 Abs. 1 Nr. 3 NHG beträgt 63.246.897 EUR.

2. Von dem Ansatz dürfen 1.830.800 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13 sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft – Landesunfallkasse).

3. Dem Studentenwerk Oldenburg werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen landeseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen:

| <u>Einrichtung</u> | <u>qm</u> | nachrichtlich <u>Mietpreis/jährlich</u> |
|--------------------|-----------|--|
| Mensa | 5.756 | |
| Verwaltung | 486 | 232.488 EUR |

4. Dem Wolfgang-Schulenberg-Institut für Bildungsforschung und Erwachsenenbildung werden folgende landeseigene Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen:

| <u>Einrichtung</u> | <u>qm</u> | nachrichtlich <u>Mietpreis/jährlich</u> |
|--------------------|-----------|--|
| Verwaltung | 240 | 7.417 EUR |

5. Gemäß § 63 Abs. 5 LHO dürfen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die vom Land allein oder gemeinsam mit dem Bund und/oder anderen Ländern institutionell gefördert werden und mit Hochschuleinrichtungen kooperieren, im Rahmen entsprechender Vereinbarungen Vermögensgegenstände oder Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden, solange die von den Kooperationspartnern wechselseitig zu erbringenden Leistungen einander gleichwertig sind. Das Vorliegen dieser Voraussetzung ist festzuhalten und von der zentralen Hochschulverwaltung jährlich zu überprüfen.

6. Von dem Ansatz sind bis zu 610.000 EUR der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) zuzuwenden.

7. Von dem Ansatz entfallen 14,328 Mio. EUR auf die European Medical School (EMS).

8. Von dem Ansatz entfallen 150.000 EUR auf das Förderprogramm „Plattdütsch“.

Nicht verbindliche Erläuterungen:

Von dem Ansatz entfallen 7.494.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

Das Ergebnis der Formelberechnung für 2013 ergibt einen Betrag von +489.198,06 EUR. Die Buchung erfolgt bei Kap. 0608 TGr. 68 im Rahmen der unterjährigen Verrechnung.

Die Hochschule hält in ihrem Körperschaftsvermögen gem. § 50 NHG zum Stichtag 31.12.2012 folgende Beteiligungen:

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Technologie- und Gründerzentrum GmbH, Oldenburg | 0,60% des Stammkapitals |
| 2. HörTech GmbH, Oldenburg | 51,00% des Stammkapitals |
| 3. ForWind GmbH, Oldenburg | 80,00% des Stammkapitals |
| 4. Umweltzentrum Wittbülten GmbH | 16,20% des Stammkapitals |
| 5. Schlaues Haus gGmbH | 70,00% des Stammkapitals |
| 6. Stiftung Universitätsmedizin Nordwest | 50,00% des Stammkapitals |

Zu 891 01

Von dem Ansatz entfallen 488.000 EUR auf die European Medical School (EMS).

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Universität Oldenburg
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der gemäß § 26 LHO vom MWK nach Abstimmung mit dem LRH und im Einvernehmen mit dem MF erlassenen Betriebsanweisung für die Hochschulen in staatlicher Trägerschaft des Landes Niedersachsen vom 23. Juli 2003

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0613

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|-----------------|
| 1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | | | |
| aa) laufendes Jahr | 121.311.000 | 112.066.000 | 105.510.801 |
| ab) Vorjahre | 482.000 | 307.000 | -1.380.580 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 13.405.000 | 6.446.000 | 7.919.854 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 30.500.000 | 22.500.000 | 25.619.313 |
| Zwischensumme 1.: | 165.698.000 | 141.319.000 | 137.669.388 |
| 2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | 1.166.000 | 1.047.000 | 833.000 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 6.890.000 | 4.180.000 | 6.273.366 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 1.000.000 | 1.000.000 | 987.275 |
| Zwischensumme 2.: | 9.056.000 | 6.227.000 | 8.093.641 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 3.346.000 | 7.200.000 | 7.870.950 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 415.000 | 382.000 | 407.000 |
| Zwischensumme 3.: | 3.761.000 | 7.582.000 | 8.277.950 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 2.000.000 | 2.000.000 | 1.660.617 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 3.000.000 | 2.200.000 | 2.700.903 |
| c) Übrige Entgelte | 50.000 | 200.000 | 16.869 |
| Zwischensumme 4.: | 5.050.000 | 4.400.000 | 4.378.389 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0 | 0 | 2.226.218 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 183.852 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 30.000 | 30.000 | 0 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 1.500.000 | 600.000 | 1.147.421 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 13.600.200 | 10.242.000 | 12.364.395 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 8.500.000 | 6.000.000 | 7.624.424 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 15.130.200 | 10.872.000 | 13.511.816 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 5.915.800 | 5.632.400 | 5.002.210 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.962.700 | 3.234.500 | 2.761.998 |
| Zwischensumme 8.: | 8.878.500 | 8.866.900 | 7.764.208 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 97.006.800 | 82.181.600 | 83.366.173 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 26.735.100 | 25.564.300 | 22.809.375 |
| (davon: für Altersversorgung) | 10.902.600 | 10.445.500 | 9.372.710 |
| Zwischensumme 9.: | 123.741.900 | 107.745.900 | 106.175.548 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 8.418.500 | 6.000.000 | 7.571.292 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0613

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|------------------|
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 10.515.000 | 9.766.200 | 7.120.896 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 5.023.500 | 5.023.500 | 6.055.832 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 5.369.800 | 4.279.500 | 4.334.031 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 12.210.000 | 10.371.900 | 10.217.321 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 4.806.000 | 4.521.000 | 4.424.718 |
| f) Betreuung von Studierenden | 3.481.400 | 1.680.000 | 2.164.721 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 16.273.100 | 12.217.600 | 17.399.491 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 13.498.500 | 6.727.000 | 13.211.409 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 891.670 |
| Zwischensumme 11.: | 57.678.800 | 47.859.700 | 51.717.010 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 30.000 | 80.000 | 147.592 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 159.536 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 7.500 | 7.500 | 1.101.252 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| 18. Sonstige Steuern | 7.500 | 7.500 | 7.972 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 0 | 0 | 1.093.280 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | 5.736.606 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 7.463.160 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 0 | 0 | -8.446.807 |
| 23. Veränderung der Nettoposition | 0 | 0 | 763.208 |
| 24. Bilanzgewinn/-verlust | 0 | 0 | 6.609.447 |

Bewirtschaftungsvermerke:

1. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1 zum Stellenplan.
2. Die Zuführung für laufende Zwecke verringert sich um den Gegenwert folgender Stellen:

| | | |
|--------|------------------------------|--|
| 1 E 8 | Handwerklicher Dienst | zum Zeitpunkt des Freiwerdens der nächsten Stelle dieser Wertigkeit |
| 1 E 13 | Wissenschaftlicher Dienst | zum Zeitpunkt des Freiwerdens der nächsten Stelle dieser Wertigkeit (0542) |
| 2 E 8 | Technischer Dienst | zum Zeitpunkt des Freiwerdens der nächsten Stelle dieser Wertigkeit (0542) |
| 1 E 6 | Technischer Dienst | zum Zeitpunkt des Freiwerdens der nächsten Stelle dieser Wertigkeit (0542) |
| 1 E 2 | Schreibdienst | zum Zeitpunkt des Freiwerdens der nächsten Stelle dieser Wertigkeit (0542) |

sowie um die Mittel

| | | |
|---------|-----------------------|----------------------------------|
| 0,5 E 8 | Technischer Dienst | bei ihrem Frei- werden (0542) |
|---------|-----------------------|----------------------------------|
3. Bis zum Abschluss einer tarifvertraglichen Neuregelung sind Beschäftigte im Bibliotheksdienst, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse im Bibliotheksdienst und selbständige Leistungen erfordern, für die Dauer ihrer Tätigkeit im Bibliotheksdienst übertariflich in die Entgeltgruppe 8 des TV-L eingruppiert..
4. 6 Hausmeister/-innen sind für die Dauer ihrer Hausmeister/ (-innen)tätigkeit übertariflich in Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert.
5. Die Sekretärin des/der Präsident(en)/-in ist für die Dauer ihrer Tätigkeit übertariflich in Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert.
6. Beihilfen an ausländische Studierende dürfen unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes als einmalige oder laufende Leistungen eigener Art gewährt werden.
7. Soweit ausreichende Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen mit bis zu 30 aus diesen Mitteln zu vergütenden Beschäftigten unbefristete Arbeitsverträge unter der Voraussetzung abgeschlossen werden, dass der Abschluss befristeter Verträge nach den arbeitsrechtlichen Vorschriften und Grundsätzen über befristete Arbeitsverhältnisse nicht rechtswirksam wäre.
8. Die Gewährung von Stipendien aus Drittmitteln als Leistungen eigener Art erfolgt durch Bewilligungsbescheid der Hochschule nach den Vorgaben der Drittmittelgeber unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes.
Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.
9. Nachstehende ku-Vermerke sind zu beachten:
 - 1 E 13 Wissenschaftlicher Dienst nach Bes.-Gr. C 1 Hochschulassistent (Soziologie).
 - 1 E 9 Technischer Dienst nach E 8
 - 1 E 10 Datenverarbeitung nach E 8 bei Ausscheiden des Stelleninhabers.
10. Im Rahmen der finanziellen Obergrenze dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden: 1 E 11, 1 E 8 und 0,5 E 9.
11. Die Zuführung für laufende Zwecke verringert sich um den Gegenwert einer Stelle E 8 bei Ausscheiden des Stelleninhabers (0818).

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 1.093 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 7.571 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | -651 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | |
| Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 6.479 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 0 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -6.171 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 15.803 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 24.124 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 1.612 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -14.770 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | 0 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -13.158 |
| 16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | 10.966 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 50.678 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 61.644 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Wirtschaftliche Lage

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Erträge resultieren überwiegend aus Fachkapiteln des Landes Niedersachsen und dienen zur Finanzierung der Grundausstattung der Universität. Dabei ist im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Aufwuchs zu verzeichnen. Dieser ist unter anderem auf die Einrichtung der „European Medical School (EMS)“ zurückzuführen. Die Abweichung gegenüber dem Planansatz resultiert vor allem aus den noch nicht verausgabten Mitteln für den Aufbau der EMS, welche aufgrund der Zweckbindung als Verbindlichkeit gegenüber dem Land Niedersachsen in der Bilanz, und nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung, ausgewiesen wurden. Die Erträge aus Sondermitteln des Landes für laufende Aufwendungen haben den Planansatz überstiegen. Die Erhöhung resultiert vor allem aus den Mitteln zum Hochschulpakt 2020. Die Mittelverteilung fiel höher als erwartet aus. Auch die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln sind im Vergleich zum Soll höher ausgefallen. Diese Mittel sind vor allem für den Neubau des Forschungszentrums Neurosensorik und Sicherheitskritische Systeme (NeSSy) verwendet worden. Die positive Entwicklung der Vorjahre bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen Dritter setzte sich bei den laufenden Aufwendungen fort. Der Planansatz konnte um TEUR 3.619 übertroffen werden. Hierzu trugen insbesondere die Erträge der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie die Projektförderungen des Bundes bei. Damit zeigen die strategisch gezielten Bemühungen der Universität, neben einer allgemeinen Erhöhung der Drittmittel, vor allem bei der DFG in verstärktem Maße Fördermittel einzuwerben, weiterhin Erfolg. Insbesondere diese Drittmittel gelten in der scientific community als Indikator für qualitativ hochwertige Forschung.

Gemäß § 3 Absatz 1 des Zukunftsvertrages II werden 10% der Zuführungen des Landes Niedersachsen nach leistungsorientierten Kriterien vergeben. Als Ergebnis dieses Wettbewerbes konnte die Universität wie in den vergangenen zwei Jahren einen Zugewinn verzeichnen. Die Universität erhielt im Rahmen dieser Mittelverteilung rund TEUR 548.

Die Erträge aus Studienbeiträgen überstiegen den Planansatz und wurden zweckgebunden zur Verbesserung von Studium und Lehre verwendet. Hiervon wurde zusätzliches Personal (Lehrkräfte für besondere Aufgaben, Lehraufträge, Tutorien) eingesetzt. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Einhaltung der quantitativen Lehrstandards und der Vielfalt des Lehrangebots der Universität geleistet. Darüber hinaus wurden von diesen Erträgen die Beratungs- und Serviceleistungen, wie beispielsweise die Verlängerung der Öffnungszeiten der Bibliothek, ausgedehnt. Des Weiteren wurden spezielle Studienprojekte unterstützt sowie der Raum- und Lehrbuchbestand verbessert. Der im Wirtschaftsjahr 2012 nicht verwendete Anteil dieser Erträge (TEUR 892) wurde, auf Grundlage der ab 2010 geltenden Bilanzierungsrichtlinie, in den Sonderposten für Studienbeiträge in die Bilanz eingestellt.

Ein Zuwachs konnte auch im Bereich der Weiterbildung verzeichnet werden. Weitere Erträge werden im Rahmen der Auftragsforschung und der Forschungsdienstleistungen erzielt. Jedoch konnte hier der Planansatz nicht erreicht werden, da einige laufende Projekte entgegen der Planung nicht in 2012 beendet werden konnten. Die Erträge aus Spenden und Sponsoring sind dagegen deutlich gestiegen. Diese positive Abweichung ist auf ein erhöhtes Spendenaufkommen zur Einrichtung des medizinischen Studiengangs zurückzuführen.

Nach § 2 Absatz 6, 7 des Zukunftsvertrages II besteht die Verpflichtung, einen Berufungs- sowie Innovationspool in Höhe von mindestens 1,5% resp. 1,0% des jährlichen Budgets einzurichten. In 2012 wurden im Berufungspool Mittel in Höhe von TEUR 1.597 eingestellt, so dass ein Gesamtvolumen von TEUR 6.145 zur Verfügung stand. Präsidium und Fakultäten haben aus diesem Pool TEUR 1.096 entnommen, insbesondere zum Zwecke der Berufungszusagen. Die Restmittel sind zur Sicherstellung von bereits getroffenen Berufungszusagen und künftiger Berufungsverhandlungen verblieben. In den Innovationspool sind TEUR 1.091 in 2012 eingestellt worden, so dass TEUR 1.650 für die Erreichung der vereinbarten Ziele zur Verfügung standen.

Die Aufwendungen für Personal sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 8.170 gestiegen. Diese Erhöhung korrespondiert mit dem Zugewinn bei den Erträgen aus Zuschüssen des Landes aus Sondermitteln sowie den Erträgen aus Zuschüssen Dritter: Die Steigerung der Zuschussbeträge für Projekte Dritter führt in der Folge zu einem höheren Personalbedarf. Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gestiegen. Der stetige Zuwachs an Sachanlagevermögen führt zu einer Erhöhung des Abschreibevolumens.

Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.786 gesunken. Diese deutliche Reduzierung ist dem Auslaufen des Konjunkturpakets II und der damit verbundenen Verringerung der zur Verfügung stehenden Mittel geschuldet. Im Rahmen des Rücklagenmanagements wurden TEUR 1.151 für energiesparende Maßnahmen verwendet, so dass die Förderreduzierung mit eigenen Mitteln teilweise kompensiert worden ist. Die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung sind in 2012 um TEUR 659 gestiegen. Dies ist zum Teil auf steigende Tarife der Energieversorgungsunternehmen zurückzuführen. Außerdem ist die Nutzfläche durch die Anmietung und den Bau weiterer Gebäude erhöht worden. Gleichwohl konnte der Verbrauch pro Fläche durch die mit den Bauunterhaltungsmaßnahmen verbundenen energetischen Maßnahmen stabilisiert werden. Die anderen sonstigen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.514 auf TEUR 17.399 gestiegen. Dies findet unter anderem seine Begründung in der erhöhten Einstellung in die Sonderposten für Investitionszuschüsse und für Studienbeiträge. Des Weiteren ist durch die Übergabe des Modulbaus für die neugegründete medizinische Fakultät an den Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen Aufwand entstanden.

Das Berichtsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.093 ab. Dieses Ergebnis ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind. Darüber hinaus sind geplante Bauunterhaltungsmaßnahmen auf das kommende Jahr verschoben worden.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Forschung

Eine Strategie der konsequenten Profil- und Schwerpunktbildung steht nach wie vor im Mittelpunkt der Struktur- und Entwicklungsplanung sowie der Qualitätssicherungsverfahren der Universität. Im Rahmen dieser Strategie konnte 2012 in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Hochschule Hannover und der Universität Hannover anlässlich der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder mit dem Antrag „Hearing4all“ erfolgreich ein Exzellenzcluster eingeworben werden. Der Antrag im Rahmen der Ausschreibung zur Einrichtung eines DFG-Forschungszentrums „Integrative Biodiversitätsforschung“ (unter Beteiligung unter anderem der Universitäten Bremen und Groningen) wurde zwar überaus positiv begutachtet, wurde letzten Endes allerdings nicht zur Förderung empfohlen. Die positive Begutachtung macht nichtsdestotrotz deutlich, dass sich der Bereich Biodiversität als interdisziplinär angelegter Forschungsschwerpunkt in den letzten Jahren sehr dynamisch entwickelt hat. Um diesen Forschungsschwerpunkt weiter auszubauen und um die nationale und internationale Sichtbarkeit zu erhöhen, hat die Universität erfolgreich einen Antrag zur Einrichtung eines Virtuellen Helmholtz-Instituts zur Chronobiologie gestellt. Darüber hinaus wurde ein Antrag zur Einrichtung eines gemeinsamen Forschungsverbundes mit der Universität Göttingen beim Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) eingereicht. Ziel ist und bleibt in diesem Zusammenhang die Einwerbung eines koordinierten Forschungsprogramms.

Erfolgreich war im Rahmen der universitären Strategie der Antrag für einen Forschungsbau im Bereich Turbulenz und Windenergiesysteme, so dass die Universität auch räumlich expandiert und somit die baulichen und infrastrukturellen Grundlagen für die Forschung weiter verbessert werden. Eine Reihe von Erfolgen konnte die Universität im Bereich der Einwerbung von größeren, in der Nachwuchsförderung angesiedelten Programmen erzielen. Zu nennen sind hier die DFG-Graduiertenkollegs „Models of Gravity“ (zusammen mit der Universität Bremen) im Bereich der Physik, „System Correctness under Adverse Conditions“ im Bereich der Informatik und Psychologie sowie das bewilligte Graduiertenkolleg „Molekulare Basis sensorischer Biologie“, getragen aus der Biologie, Physik und Chemie, welches im Jahr 2013 starten wird. Auch innerhalb der Ausschreibung der Landespromotionsprogramme hat die Universität mit der Entscheidung der Landesregierung zur Förderung von drei Programmen eine deutliche Stärkung in ihren Schwerpunkten erhalten. So fördert das Land Niedersachsen den Oldenburger Schwerpunkt im Bereich der Bildungsforschung mit „Lernprozesse im Übergangsraum – Praxisphasen von Lehramtsstudierenden empirisch untersuchen und modellieren“, den Schwerpunkt Neurosensorik und Hörforschung mit dem Programm „Signals and Cognition“ sowie den Schwerpunkt zur Energieforschung mit dem Konzept „Systemintegration Erneuerbare Energien“.

Bezüglich der Geistes- und Sozialwissenschaften konnte im Gebiet der Soziologie die Forschergruppe „Europäische Vergesellschaftungsprozesse“ eingeworben werden (zusammen mit elf weiteren Partnern). Begonnen haben in den Geisteswissenschaften die Helene-Lange-Kollegs im Themenbereich der Queer Studies und der Identitätskonstruktionen in postsozialistischen Gesellschaften. Diese Projekte belegen, dass die Universität auch weiterhin in allen Fakultäten erhebliche Fortschritte in der Entwicklung von Profilen zu verzeichnen hat.

Lehre

Am 15.11.2012 fand die Abschlusstagung des Modellvorhabens „Offene Hochschule Niedersachsen“ der Universität Oldenburg statt. Das Modellvorhaben fokussierte eine größere Durchlässigkeit zwischen beruflicher Bildung und Hochschulbildung in einem System des lebenslangen Lernens. Das Projekt thematisierte die Anpassungsnotwendigkeiten für das bestehende Beratungssystem, die Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen auf das Studium, den Aufbau spezieller Programme für Berufstätige und die konsequente Umsetzung modularer Strukturen sowie die Einbindung von Angeboten aus der Erwachsenen- und Weiterbildung in die Hochschulbildung.

Die Universität bewarb sich 2012 zudem mit den Partnern Universität Vechta und Hochschule Emden-Leer erfolgreich um die Durchführung eines Modellvorhabens „Bachelorstudiengang Elementar- und Primarpädagogik“. Zur Ausarbeitung des Curriculums und zur Durchführung vorbereitender Workshops wurden den Projektpartnern TEUR 60 zur Verfügung gestellt. Des Weiteren konnten im Rahmen einer Ausschreibung des MWK zur Förderung von „Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils an Studierenden aus bildungsfernen Kontexten“ insgesamt TEUR 145 eingeworben werden. Das Projekt wird in Kooperation mit externen und internen Partnern durchgeführt und fokussiert sich auf die drei Handlungsbereiche Information und Ansprache der Zielgruppe, Informationen zur Finanzierung und Begleitung des Studienstarts sowie der Studieneingangsphase.

Nach dem Projektstart Ende 2011 nahmen die aus dem Qualitätspakt Lehre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekte „Forschungsbasiertes Lernen im Fokus“ (FLiF) und „eCompetences and Utilities for Learners and Teachers“ (eCULT) 2012 ihren planmäßigen Betrieb auf. Die Projekte tragen zur Profilbildung und Attraktivitätssteigerung der Lehre an der Universität bei, zum einen durch die Ausweisung eines breiten Spektrums forschungsnaher Lehr-Lernszenarien und der entsprechenden Infrastrukturaufwertung, zum anderen durch die Bereitstellung innovativer Möglichkeiten der Nutzung digitaler und online-Medien (u.a. ePortfolios und elektronisches Publizieren).

Im Jahr 2012 wurde an der Universität Oldenburg das Angebot der Studiengänge um zwei Studiengänge erweitert:

- Modellstudiengang Humanmedizin (in Kooperation mit der Rijksuniversiteit Groningen),
- weiterbildender berufsbegleitender Masterstudiengang „Risikomanagement für Finanzdienstleister“.

Die Anzahl der eingeschriebenen Studierenden ist im Wintersemester (WiSe) 12/13 mit 12.019 Studierenden gegenüber dem Vorjahr (11.325) wiederum gestiegen. Nur noch knapp 3% der Studierenden sind in auslaufende Studiengänge mit den Abschlüssen Diplom, Magister und Lehramt immatrikuliert. Die Anzahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger (1. Fachsemester) lag im WiSe 12/13 bei 3.709 und ist damit gegenüber dem Vorjahr gestiegen (3.343).

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Einrichtung EMS

Den Beschlüssen der Landesregierung zum Aufbau einer medizinischen Fakultät an der Universität Oldenburg folgten eine Reihe sehr wesentlicher Entscheidungen und Prozesse zur Etablierung der Medizin in Oldenburg. Zu nennen sind unter anderem die Genehmigung des Modellstudienganges, die Gründung der Fakultät VI – Medizin und Gesundheitswissenschaften, der Abschluss der Rahmenverträge mit den Oldenburger Kliniken und der Beginn der Berufungsverfahren. Mit Einrichtung der Medizin wird der Forschungsschwerpunkt im Bereich Neurosensorik und Hören durch mehrere Neuberufungen einerseits deutlich gestärkt und andererseits auch in Richtung klinischer Aktivitäten weiter ausgebaut. Für den geplanten Schwerpunkt in der Versorgungsforschung wurde ein grundlegendes strategisches Konzept entwickelt, welches die Grundlage für die anstehenden bzw. bereits begonnenen Berufungsverfahren bildet.

Der Studienbetrieb begann im Wintersemester 2012/2013. Die Zulassung der Studierenden erfolgt gemäß Staatsvertrag zentralisiert über die Stiftung für Hochschulzulassung. Die Aufnahmekapazität beträgt 40 Studienplätze pro Jahr. Das Studium zeichnet sich durch ein kompetenzbasiertes Curriculum nach Groninger Modell, frühe Patientenkontakte und den verpflichtenden Studierendenaustausch mit dem Standort Groningen aus.

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|----------------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 68,29 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 4,83 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 25,50 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 23,60 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 8,13 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 61,24 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 4,48 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 4,37 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Die Zielvereinbarungen 2013 wurden vom Land als Fortschreibung der Vereinbarungen der Periode 2010-2012 gestaltet.

Leitlinien der Entwicklungsplanung

Die Leitidee einer interdisziplinär orientierten, mittelgroßen Forschungsuniversität mit forschungsorientiertem Studium prägt das Selbstverständnis der Universität. Ausgehend vom bestehenden Fächerspektrum mit einer traditionell starken Lehrerbildung und im Aufbau befindlichen Medizin wird die Universität die Forschungsschwerpunkte zu nationalen und internationalen Zentren der Spitzenforschung weiter stärken. Im Bereich Studium und Lehre bilden die Weiterentwicklung der Studienstrukturen, die Verbesserung der Studierbarkeit, die Stärkung der Internationalisierung wichtige Zielsetzungen für die nächsten Jahre. Eine Vorreiterrolle wird die Universität weiterhin in Angeboten des lebenslangen Lernens spielen.

Entwicklungsziele im Bereich Forschung

Die weitere Profilierung der Forschungsschwerpunkte erfolgt durch die Bündelung der herausragenden fächerübergreifenden Forschungen, durch internationale Zusammenarbeit bzw. durch die Kooperation mit außeruniversitären Einrichtungen und anderen Hochschulen im Umfeld der Universität erzielt. Diese Entwicklung wird durch die Neugestaltung des Berufungs- und Innovationspools gestützt.

Zu den Forschungsschwerpunkten der Universität zählen:

- *Neurosensorik und Hörforschung*
Ziele sind hier u.a. Antragstellung zur Einrichtung eines koordinierten Forschungsprogramms und Beantragung einer interdisziplinär angelegten DFG-Graduiertenkollegs
- *Sicherheit und Mobilität*
Ziel ist hier u.a. die Einreichung eines Großgeräteantrags zur Laborinfrastruktur
- *Energieforschung*
Ziele sind hier u.a. Beantragung eines DFG-Graduiertenkollegs, Aufbau eines Forschungsschwerpunkts Nanostrukturforschung (Nanozentrum für Energieforschung NanOL), Ausbau der Marke ‚ENERiO‘ (ENERgy Research in Oldenburg)
- *Meeres- und Küstenforschung*
Ziele sind hier u.a. Einreichung eines Antrags für eine DFG-Forschergruppe, Einrichtung einer MPI-Brückenprofessur, Ausbau des Standorts Wilhelmshaven
- *Biodiversität*
Ziele sind hier u.a. Beantragung eines Virtuellen Helmholtz-Instituts zur Chronobiologie, Einrichtung eines Forschungsverbunds mit der Universität Göttingen
- *Umweltwissenschaften*
Ziel ist hier u.a. ein disziplinübergreifendes Verbundvorhaben
- *Bildungsforschung*
Ziele sind hier u.a. die Entwicklung eines Konzepts zur Partizipationsforschung, Beteiligung an der Ausschreibung zur „Exzellenz in der Lehrerbildung“
- *Sozialwissenschaften*
Ziel ist hier u.a. die Entwicklung eines Antrags im Rahmen der Kooperation mit der Universität Bremen (ZenTra)
- *Sprach-, Geistes- und Kulturwissenschaften*
Ziele sind hier u.a. die Einrichtung eines Graduiertenkollegs, Steigerung der Anzahl individueller Anträge an forschungsfördernde Institutionen
- *Frauen- und Geschlechterforschung*
Ziel ist hier die Weiterentwicklung der Genderforschung als vernetzte Forschung
- *European Medical School*
Ziele sind hier u.a. die Berücksichtigung der Forschungsschwerpunkte Neurosensorik und Versorgungsforschung in der Berufungsstrategie und die Konzeptentwicklung für die Versorgungsforschung

Im Bereich des Technologietransfers wird ein Gründungs- und Innovationszentrum (GIZ) aufgebaut. Zudem sollen weiterhin Forschungsergebnisse aus öffentlich geförderten Projekten einer regionalen Verwertung zugeführt werden. Hierfür soll auch das Förderprogramm ‚Innovation und wissensbasierte Gesellschaft‘ genutzt werden.

Entwicklungsziele im Bereich Studium und Lehre

Die Aufnahmekapazität in den angebotenen Studiengängen, die Umsetzung des Hochschulpaktes 2020 sowie die Einrichtung, wesentliche Änderung oder Schließung von Studiengängen werden ab 2010 in jährlichen Studiengangzielvereinbarungen abgebildet.

Entwicklungsbereiche im Bereich Studium und Lehre sind:

- *Bachelor- und Masterstudiengänge*
Ziele sind hier u.a. die Etablierung eines neuen Prüfungsordnungssystems sowie die Fortführung der Neukonzeption der Studieneingangsphase
- *Internationalisierung*
Ziele sind hier u.a. die Erhöhung der Auslandsmobilität, die Erhöhung des Anteils fremdsprachiger Lehrangebote und die Überarbeitung des Konzepts für das Sprachenzentrum
- *Beratungs- und Serviceangebote*
Ziel ist hier u.a. die Etablierung eines integrierten Campus Management Systems in der Studierenden- und Prüfungsverwaltung
- *Kooperation*
Ziel ist hier u.a. die gemeinsame Weiterentwicklung der European Medical School mit der Rijksuniversiteit Groningen

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

- *Stärkung der Lehrerbildung*
Ziele sind hier u.a. der Erhalt der Aufnahmekapazitäten, die Umsetzung von GHR 300 und die Verankerung des Themas Inklusion als fakultätsübergreifendes Thema sowie die Bildung eines Beirats zur strategischen Weiterentwicklung der Lehrerbildung
- *Öffnung der Hochschulen*
Ziele sind hier u.a. die Einrichtung eines wissenschaftlichen Zentrums für Kompetenz- und Qualifikationsforschung, die Beantragung der Weiterförderung des Bereichs Bildungs Kooperationen beim MWK sowie die weitere Öffnung von Studiengängen für nicht-traditionelle Studierende

Vernetzung niedersächsischer Hochschulen

Die Vernetzung innerhalb Niedersachsens spielt für die Universität eine wichtige Rolle in ihrem Profilierungs- und Positionierungsprozess. Hierfür sind neben den niedersächsischen Hochschulen, insbesondere der Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth, auch die Wissenschaftsinstitutionen in der Metropolregion Oldenburg-Bremen und der gesamten Nordwestregion einschließlich Groningen in den Niederlanden von großer Bedeutung. Weitere Netzwerke werden entlang der Forschungsschwerpunkte sowie zur Verfolgung gemeinsamer Interessen in Studium, Lehre und Weiterbildung regional, national und international gebildet und ausgebaut.

Förderung akademischer Karrieren

Die Universität strebt eine Förderung akademischer Karrieren über alle Qualifikationsstufen hinweg an. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Promotions- und Post-Doc-Phase.

Qualitätsmanagement

Die Universität beabsichtigt durch Einführung eines integrierten Qualitätsmanagementverfahrens mittelfristig die Voraussetzungen für eine Systemakkreditierung zu schaffen. Darüber hinaus soll das Projekt zur Verbesserung der Studierbarkeit mit dem Verbund norddeutscher Universitäten fortgeführt werden. Im Bereich der Hochschuldidaktik steht die Reakkreditierung des Zertifikatsprogramms an. Des Weiteren wird die Fortführung der Kooperation mit dem nds. Kompetenzzentrum für Hochschuldidaktik angestrebt.

Infrastruktur und Hochschulbau

Die Universität wird einen Antrag im Bereich des Cloud Computings stellen und weiter an der Aufstellung eines IT- und Medienentwicklungsplan arbeiten.

Die Universität wird sich für die Forschungsbauten COMARES (Cooperation in Coastal and Marine Research) im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräte“ um Bundesmittel bewerben. Für den Forschungsbau Windenergiesysteme und den Experimentierhórsaal Wechloy soll 2013 der Baubeginn erfolgen. Das Studierendenservicecenter soll bis Ende 2013 seinen Betrieb aufnehmen.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0614 Universität Osnabrück (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-9 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 Satz 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 333 | 604 | -271 | 628 |
| 111 15-3 | 133 | Ablieferungen des Landesbetriebs für Verwaltungskostenbeiträge Studierender | | 1.482 | 1.482 | — | 1.554 |
| 119 41-3 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-0 | 133 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebes <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Ab- sätze 1 bis 4 der Erläuterung und die im Wirt- schaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsver- merke verbindlich.</i> | — | 87.406 | 86.583 | +823 | 87.430 |
| 682 03-7 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 1.110 | 1.110 | — | 1.110 |
| 682 39-8 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 100 | 100 | — | 100 |
| 891 01-9 | 133 | Zuführungen für Investitionen des Landes- betriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 758 | 804 | -46 | 804 |
| Abschluss Kapitel 0614 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 1.815 | 2.086 | -271 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1.815 | 2.086 | -271 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 88.616 | 87.793 | +823 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 758 | 804 | -46 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 89.374 | 88.597 | +777 | |
| | | Zuschuss | | 87.559 | 86.511 | +1.048 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0614

Die Universität Osnabrück wird seit dem 01.01.2000 als Landesbetrieb gemäß § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Auf die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke wird verwiesen.

Zu 682 01

1. Die finanzielle Obergrenze nach § 49 Abs. 1 Nr. 3 NHG beträgt 43.869.027 EUR. Dabei berücksichtigt ist ohne Auswirkung auf die Zuführung eine Absenkung infolge ZV III in Höhe von 65.166 EUR. Diese wirkt sich jedoch nicht mindernd aus, da gemäß § 2 Abs. 3 Zukunftsvertrag II der Betrag für profilbildende Maßnahmen in der Hochschule verbleibt.

2. Von dem Ansatz dürfen 2.251.098 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13 sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft – Landesunfallkasse).

3. Dem Studentenwerk Osnabrück werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen landeseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen. Es handelt sich dabei um folgende Einrichtungen:

| Einrichtung | qm | nachrichtlich Mietpreis/jährlich |
|--|-------|-------------------------------------|
| 1. Mensa/Cafeteria, AVZ | 1.900 | |
| 2. Mensa/Cafeteria Innenstadt einschl. Studentenwerks- verwaltung und Tiefgarage | 7.255 | 393.000 EUR |
| 3. Studentenlokal im Schloss | 239 | |
| 4. Ehem. Kreishausgaststätte | 300 | |
| 5. Cafeteria im Bio-Gebäude | 139 | |
| | 9.833 | |

4. Gemäß § 63 Abs. 5 LHO dürfen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die vom Land allein oder gemeinsam mit dem Bund und/oder anderen Ländern institutionell gefördert werden und mit Hochschuleinrichtungen kooperieren, im Rahmen entsprechender Vereinbarungen Vermögensgegenstände oder Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden, solange die von den Kooperationspartnern wechselseitig zu erbringenden Leistungen einander gleichwertig sind. Das Vorliegen dieser Voraussetzung ist festzuhalten und von der zentralen Hochschulverwaltung jährlich zu überprüfen.

Nicht verbindliche Erläuterung:

Von dem Ansatz entfallen 7.227.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

Das Ergebnis der Formelberechnung für 2013 ergibt einen Betrag von -582.296,11 EUR. Die Buchung erfolgt bei Kapitel 0608 Titelgruppe 68 im Rahmen der unterjährigen Verrechnung.

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Universität Osnabrück
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der gemäß § 26 LHO vom MWK nach Abstimmung mit dem LRH und im Einvernehmen mit dem MF erlassenen Betriebsanweisung für die Hochschulen in staatlicher Trägerschaft des Landes Niedersachsen vom 23. Juli 2003

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0614

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|-----------------|
| 1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | | | |
| aa) laufendes Jahr | 88.453.198 | 87.793.000 | 85.204.518 |
| ab) Vorjahre | 162.802 | 0 | 0 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 11.687.000 | 6.000.000 | 6.837.610 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 15.000.000 | 12.500.000 | 15.141.760 |
| Zwischensumme 1.: | 115.303.000 | 106.293.000 | 107.183.888 |
| 2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | 758.000 | 804.000 | 804.000 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 2.000.000 | 2.500.000 | 1.800.467 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 350.000 | 500.000 | 74.887 |
| Zwischensumme 2.: | 3.108.000 | 3.804.000 | 2.679.354 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 3.813.000 | 8.000.000 | 8.324.474 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 400.000 | 400.000 | 395.523 |
| Zwischensumme 3.: | 4.213.000 | 8.400.000 | 8.719.997 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 1.500.000 | 250.000 | 1.336.840 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 750.000 | 350.000 | 840.406 |
| c) Übrige Entgelte | 0 | 1.000.000 | 0 |
| Zwischensumme 4.: | 2.250.000 | 1.600.000 | 2.177.246 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0 | 0 | 245.032 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 0 | 160.000 | 0 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 300.000 | 200.000 | 311.887 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 9.500.000 | 8.000.000 | 10.179.552 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 5.700.000 | 5.300.000 | 5.681.027 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 9.800.000 | 8.360.000 | 10.491.439 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 5.100.000 | 5.125.000 | 4.874.282 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.750.000 | 1.800.000 | 1.686.141 |
| Zwischensumme 8.: | 6.850.000 | 6.925.000 | 6.560.423 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 69.758.000 | 64.770.000 | 66.777.221 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 20.360.000 | 18.200.000 | 19.295.754 |
| (davon: für Altersversorgung) | 9.160.000 | 8.470.000 | 8.760.623 |
| Zwischensumme 9.: | 90.118.000 | 82.970.000 | 86.072.975 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 5.500.000 | 5.000.000 | 5.548.138 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0614

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|-------------------|------------------|
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 5.000.000 | 8.670.000 | 4.369.752 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 4.600.000 | 4.600.000 | 3.773.398 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 1.800.000 | 1.750.000 | 1.728.371 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 13.100.000 | 12.500.000 | 12.592.245 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 2.850.000 | 2.650.000 | 2.749.262 |
| f) Betreuung von Studierenden | 1.850.000 | 1.800.000 | 1.767.940 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 6.600.000 | 8.000.000 | 6.295.348 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 5.000.000 | 6.000.000 | 4.686.393 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 276.742 |
| Zwischensumme 11.: | 35.800.000 | 39.970.000 | 33.276.316 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 50.000 | 50.000 | 78.347 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.000 | 1.000 | 32.621 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -3.545.000 | -6.359.000 | 84.830 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| 18. Sonstige Steuern | 5.000 | 5.000 | 19.362 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -3.550.000 | -6.364.000 | 65.468 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | -6.972.252 | 3.335.707 | 2.806.034 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 3.560.000 | 1.600.000 | 5.334.070 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 6.972.252 | 0 | -4.861.982 |
| 23. Veränderung der Nettoposition | -10.000 | 50.000 | -7.883 |
| 24. Bilanzgewinn/-verlust | 0 | -1.378.293 | 3.335.707 |

Bewirtschaftungsvermerke:

1. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1 zum Stellenplan.
2. Beihilfen an ausländische Studierende dürfen unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes als laufende oder einmalige Leistungen eigener Art gewährt werden.
3. Soweit ausreichend Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen mit bis zu 12 aus diesen Mitteln zu vergütende Beschäftigte unbefristete Arbeitsverträge unter der Voraussetzung abgeschlossen werden, dass der Abschluss befristeter Verträge nach den arbeitsrechtlichen Vorschriften und Grundsätzen über befristete Arbeitsverhältnisse nicht rechtswirksam wäre.
4. Die Zuführung für laufende Zwecke verringert sich um den Betrag von 2,75 Stellen der Entgeltgruppe 6 – Ärztlicher Dienst – bei Ausscheiden des/der Stelleninhaber(s)/-in.
5. Die Gewährung von Stipendien aus Drittmitteln als Leistungen eigener Art erfolgt durch Bewilligungsbescheid der Hochschule nach den Vorgaben der Drittmittelgeber unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes. Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.
6. 1 Planstelle A 14, 1 Stelle Entgeltgruppe 15, 0,5 Stelle Entgeltgruppe 7 und 0,3 Stelle Entgeltgruppe 13 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.
7. Bis zum Abschluss einer tarifvertraglichen Neuregelung sind die Beschäftigten im Bibliotheksdienst (3 Entgeltgruppe 8 TV-L), deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse im Bibliotheksdienst und selbständige Leistungen erfordern, für die Dauer ihrer Tätigkeit im Bibliotheksdienst übertariflich in die Entgeltgruppe 8 des TV-L eingruppiert.

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 2
zu Kapitel 0614

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 |
|--|---------------|
| | TEUR |
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 65 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 5.548 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | -781 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | |
| Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | -995 |
| Veränderungen der Sonderpostens für Studienbeiträge | 277 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 3 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 2.586 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 6.917 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 13.620 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 57 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -4.599 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -87 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -4.629 |
| 16. + Einzahlungen | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | 8.991 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 31.360 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 40.351 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|--|---------------|
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 40.351 |
| abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | |

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Allgemeine Rahmenbedingungen

Die Zielvereinbarung 2010-2012 wurde unter Berücksichtigung der bisherigen Zielerreichung und aktueller Entwicklungen 2013 fortgeschrieben.

Anlässlich des Hochschulpaktes II hat die Universität Osnabrück zum Wintersemester 2012/2013 wie geplant zusätzlich 434 Studienanfängerplätze (VZÄ) bereitgestellt, die zu 94% ausgeschöpft wurden.

Im aus dem Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre geförderten Verbundprojekt »eCompetence und Utilities for Learners and Teachers« (eCULT) konnten seit dem Wintersemester 2011/2012 u. a. Arbeitspakete zur Optimierung der Lernplattform Stud.IP und der Aufzeichnungssoftware Matterhorn umgesetzt sowie ein standortübergreifendes, individuelles Schulungs- und Supportangebot zum Einsatz von Video- und Audiosoftwaresystemen konzipiert werden.

Im Rahmen des im Qualitätspakt Lehre aufgelegten Verbundprojekts »Netzwerk Quality Audit« sind an der Universität Osnabrück etablierte Elemente eines Qualitätsmanagementsystems¹ vorgestellt worden. Dies waren mit Blick auf die Implementierung eines Regelkreises insbesondere die Jahresberichte der Fachbereiche, die Zielvereinbarungen und die 2012 erstmals aufgelegten „Jahresgespräche Forschung und Lehre“ zwischen der Hochschulleitung und den Dekanaten.

Die Universität Osnabrück hat in der leistungsbezogene Mittelzuweisung einen Formelverlust von rd. 580.000 Euro zu beklagen

Unter Verwendung der Studienbeiträge hat die Universität Osnabrück die Studienbedingungen auch 2012 nachhaltig verbessert. Von rd. 8,3 Mio. € verausgabten Studienbeiträgen entfielen knapp 5,5 Mio. € (66%) auf die Finanzierung von Personalmaßnahmen zur unmittelbaren Verbesserung der Lehre und des Services für Studierende. Die übrigen 2,8 Mio. € entfielen auf Sachausgaben; darunter rd. 1,6 Mio. € auf die Finanzierung von Lehr- und Lernmaterialien, rd. 0,6 Mio. € auf Geräte/Instrumente, rd. 0,3 Mio. € auf die Bezuschussung von Exkursionen/Mobilität, rd. 0,19 Mio. € auf Hard-/Software und Lizenzen sowie rd. 0,11 Mio. € auf Korrektur-, Modell-, und Versuchsgelder.

Zum 1. August 2012 wurde der Universität Osnabrück das Berufungsrecht übertragen.

Hochschulentwicklung

Auf Basis eines Abschlussberichts der Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen (WKN) haben der Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft und die Hochschulleitung 2012 eine auf fünf Jahre angelegte Zielvereinbarung unterzeichnet. Eine mit dem Fachbereich Kultur- und Geowissenschaften abgeschlossene Zielvereinbarung hat lehrinheitsspezifische Studiengangs- und Auslastungsaspekte verbunden mit Ausstattungsfragen zum Gegenstand. Bei der mit dem Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften abgeschlossenen Zielvereinbarung steht die Entwicklung der Evangelischen Theologie, Katholischen Theologie, Musik, Sport und Sachunterricht im Mittelpunkt.

Das Institut für Islamische Theologie an der Universität Osnabrück wurde eingerichtet; die W3-Professuren für Islamisches Recht und Glaubenspraxis (Fiqh) und d für Koranexegese (Tafsir) wurden besetzt. Mit Vertretern der islamischen Verbände (Landesverband der Islamischen Religionsgemeinschaften/DITIB und Schura Niedersachsen) wurde eine Kooperationsvereinbarung zur Bildung eines konfessorischen Beirats unterzeichnet. Die Errichtung eines gemeinsamen Dachzentrums für Islamische Theologie mit der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster ist in einem Kooperationsvertrag verbindlich geregelt worden. Daneben sind zwei PostDoc-Nachwuchsgruppen eingerichtet worden.

Studium und Lehre

Im Wintersemester 2012/2013 sind insgesamt 11.259 Studierende² an der Universität Osnabrück immatrikuliert, darunter insgesamt 3.619 Studienanfängerinnen und -anfänger³.

Zum Wintersemester 2013/2014 sollen erstmals Studierende im zusammen mit der Hochschule Osnabrück im Kontext Offene Hochschule konzeptionierten berufsbegleitenden Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen/Ingenieur- pädagogik aufgenommen werden. Die Bewerberzahlen der beruflich Qualifizierten sind gegenüber 2009/2010 um gut 50 % gestiegen.

Zum Wintersemester 2012/2013 ist der Studienbetrieb im Bachelorstudiengang Islamische Theologie bzw. im Unterrichtsfach Islamische Religion im Bachelorstudiengang Bildung, Erziehung und Unterricht aufgenommen worden. Eingerichtet wurden die Promotionsstudiengänge Informatik, Mathematik und Migrationsforschung und Interkulturelle Studien; einstellt wurde der Masterstudiengang Renaissance und Reformationsstudien. Der in Kooperation mit der Hochschule Osnabrück geplante Masterstudiengang Boden, Gewässer, Altlasten befindet sich im Akkreditierungsverfahren. Eingeleitet wurde eine Cluster-Re-Akkreditierung, die sämtliche für das Lehramt qualifizierenden Studiengänge und Unterrichtsfächer, den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang sowie verschiedene Ein-Fach-Bachelor- und Masterstudiengänge umfasst.

Die Universität Osnabrück beteiligt sich am Niedersachsen-Technikum, an dem aktuell (September 2012 bis Februar 2013) von insgesamt 50 Teilnehmerinnen 18 Osnabrücker Technikantinnen teilnehmen.

Durch den Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft wurde die Universität Osnabrück mit dem Diversity-Audit »Vielfalt gestalten« ausgezeichnet.

¹ U. a. Einrichtung der Stabsstelle Zentrales Berichtswesen; Beteiligung an Absolventenstudien, der Einrichtung eines Lehr-Qualitätszirkels der Institutionalisierung der Konferenz der Studiendekaninnen/-dekane oder Einführung von Jahresberichten /Jahresgesprächen mit den Dekanaten; Akkreditierungsverfahren, externen Evaluationen, studentische Lehrveranstaltungsbewertungen

² Personen/ohne Beurlaubte

³ Personen - 1. Fachsemester; inkl. Kurzzeitstudierende

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Forschung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Zur Ausweitung universitärer Potentiale des E-Learnings und Neuer Medien auf außerhochschulische Kontexte, ist eine Fraunhofer-Projektgruppe als Außenstelle des Fraunhofer-Instituts für Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS)⁴ eingerichtet worden. Abgeschlossen wurde die Etablierung des wissenschaftlichen Instituts Berufsdermatologie (NIB) gemeinsam mit der Universitätsmedizin Göttingen: Mit 2,0 Mio. € aus dem Niedersächsischen Vorab gefördert wird das dort verortete Forschungsvorhabens OCCUDERM. Das im Zentrum für Demokratie- und Friedensforschung (ZeDF) bündelt bereits bestehende Aktivitäten der Friedensforschung. Zwei Existenz-Gründungs-Projekte aus den Wirtschaftswissenschaften, werden aus dem transferrelevanten EU-Programm EFRE insgesamt rund 420.000 € gefördert.

2012 wurden externe Fördermittel in Höhe von knapp 11,0 Mio. € bewilligt, davon 5,5 Mio. € von der DFG, 1,7 Mio. € sind EU- und 1,1 Mio. € Bundesmittel. Weitere rund 0,7 Mio. € stammen von öffentlichen, rund 0,65 Mio. € von privaten/ nichtöffentlichen Geldgebern. Aus Stiftungsmitteln sind knapp 900.000 Euro bewilligt worden; 0,25 Mio. € sind misch-finanziert. Umfasst sind davon die Promotionsprogramme „Transformationsprozesse im neuzeitlichen Protestantismus“ (Ev. Theologie zusammen mit der Universität Göttingen) und „Gesundheitsbezogene Versorgung für ein selbstbestimmtes Leben im Alter: Konzepte, Bedürfnisse der Nutzer und Responsiveness des Gesundheitssystems aus Public-Health-Perspektive (Gesundheitswissenschaften zusammen mit der Medizinischen Hochschule Hannover und der Hochschule Wilhelmshaven/ Oldenburg/Elsfleth).

Die Zwischenbegutachtung der WKN zur Forschung der Evangelischen und Katholischen Theologie wurde für beide Fächer mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen. Gute Ergebnisse erzielte die Anglistik/Amerikanistik im vom Wissenschaftsrat als Pilotstudie aufgelegten Forschungsrating.

Mit Beginn der zweiten Förderperiode aus EFRE Mitteln hat das Zentrum für Promovierende der Universität Osnabrück (ZePrOs) das Beratungsangebot mit Blick auf Promotionsinteressierte ausgebaut; zum anderen die Karriereberatung für die Phase nach der Promotion intensiviert.

In der fünften Ausschreibung ist eine »Niedersachsenprofessur- Forschung 65+« neu in die Rechtswissenschaften gegangen; eine in der Biologie wurde verlängert.

Im Studienjahr 2012 sind insgesamt 112 Promotionen erfolgreich abgeschlossen worden; acht erfolgreiche Habilitationen waren 2012 zu verzeichnen.

Querschnittsthemen, Infrastruktur, Organisationsentwicklung

2012 haben zehn Professorinnen und Professoren ihre Tätigkeit an der Universität Osnabrück aufgenommen. Der Anteil von mit Frauen besetzten Professuren liegt Ende 2012 weiterhin bei 27,7%; der Anteil der mit Frauen besetzten W3-Professuren ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,2% gestiegen.

Gleichstellungsfördernde Maßnahmen der Universität Osnabrück sind anlässlich der Fachtagung "Exzellenz und Chancengerechtigkeit: Das Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder" als Best Practice Beispiel ausgezeichnet worden: Für die zweite Zertifizierungsperiode als familiengerechte Hochschule durch die gemeinnützige berufundfamilie gGmbH wurde vereinbart, unterstützende Angebote für Beschäftigte und Studierende mit pflegebedürftigen Angehörigen zu stärken.

Im Studienjahr 2012 konnten 244 Studierende an Partneruniversitäten in Europa und Übersee vermittelt werden. Der Anteil internationaler Studierender an der Gesamtzahl der Studierenden betrug 5,8% (absolut 643).

Planungen für einen gemeinsamen Bibliotheksneubau der Universität Osnabrück und der Hochschule hat der Haushaltsausschuss des Landtages zugestimmt.

Die Universität Osnabrück hat sich, erfolgreich zertifiziert, am Kooperationsprojekt ÖKOPROFIT⁵ beteiligt.

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|----------------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 66,47 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 6,74 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 13,44 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelbetrag | 38,24 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 6,68 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 65,46 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 4,99 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 4,22 |

⁴ Sitz in Sankt Augustin; rechtlich unselbstständige Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. <http://www.iais.fraunhofer.de/profil.html>

⁵ Kooperationsprojekt der Stadt Osnabrück unter der Federführung des Centrums für Umwelt und Technologie (C.U.T.) und der B.A.U.M. Consult GmbH Abschlussbericht unter http://www.wfo.de/downloads/Osnabrueck_Gesamt_28_11.pdf

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

I. Leitlinien der Entwicklungsplanung der Hochschule

1. Stärkung vorhandener und Aufbau neuer forschungsbezogener Profilelemente
2. Aufbau und Ausbau der Lehrerbildung als originäres, wissenschaftliches Profilelement
3. Entwicklung und Ausbau des wissenschaftlichen Umfelds der Universität
4. Steigerung der Lehrqualität
5. Erhöhung der Studierenden- und Absolventenzahlen in den Masterstudiengängen
6. Ausbau der internationalen Ausrichtung
7. Dauerhafte Sicherstellung der Promotionsfähigkeit aller Fächer
8. Einführung und Etablierung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung in den wissenschaftsunterstützenden Dienstleistungen
9. Erhöhung der Attraktivität der Universität Osnabrück insbesondere für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende mit Familien bzw. in der Familiengründungsphase
10. Stärkung der Marke „Universität Osnabrück“

II. Ziele und Leistungen

1. Profilierung der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte

- Aufbau neuer Profilelemente: Kompetenzzentrum Unterrichtsqualität, Komplexe dielektrische Systeme, Leitperspektive Europa, Reine Mathematik, Cognitive Poetics, Demokratie- und Friedensforschung
- Einwerbung eines neuen koordinierten Programms der DFG, des BMBF, der EU oder anderer Förderinstitutionen in bereits bestehenden und zu entwickelnden Profilelementen

2. Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur

- Schaffung von Mobilitätsfenstern zur Realisierung von Auslandsaufenthalten
- Gestaltung von kompetenzorientierten, berufsqualifizierenden und studierbaren Bachelor- und Masterstudiengängen
- Signifikante Steigerung der Anwerbung von Master-Studierenden durch den Ausbau gezielter Informationsveranstaltungen, innovativer internetbasierter Kommunikationskanäle und Werbemaßnahmen
- Öffnung aller Master-Programme für eine Zulassung zum Sommersemester
- Stoppen des rückläufigen Trends bei der Anzahl der an der Universität Osnabrück studierenden Bildungs-Ausländer

3. Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen

- Gründung und Aufbau eines gemeinsamen Niedersächsischen Instituts für Berufsdermatologie zusammen mit einem niedersächsischen Kooperationspartner

4. Förderung akademischer Karrieren

- Erweiterung der Möglichkeiten des Promovierens in strukturierten Promotionsprogrammen durch Einwerbung von mindestens einem neuen Promotionsprogramm
- Beteiligung von Fachhochschulprofessoren am Promotionsverfahren; insbesondere Verstärkung der Kooperation mit der Hochschule Osnabrück

5. Stärkung der Lehrerbildung

- Unterstützung des Landes bei der Bereitstellung der Aufnahmekapazitäten in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen entsprechend der Bedarfsprognosen des Kultusministeriums
- Die Lehrerfort- und weiterbildung stellt ein zu entwickelndes Feld im Sinne des strategischen Kernzieles der Hochschulentwicklungsplanung dar
- Stärkung der Lehrerbildung durch einen Ausbau als originäres, wissenschaftliches Profilelement

6. Qualitätsentwicklung

- Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems mit Fokus auf den Bereich Studium und Lehre
- Intensivierung der Personalentwicklung im Bereich der Dekanatsverwaltung
- Wahrnehmung der gesellschaftspolitischen Verantwortung für die duale Berufsausbildung durch Erhalt und Ausschöpfung von 24 Ausbildungsplätzen
- Erstellung eines Konzepts zur Überführung der aktuellen Fachbereichsstruktur in eine Fakultätsstruktur

7. Öffnung für neue Zielgruppen

- Implementierung eines berufsbegleitenden Masterstudiengangs für nicht-lehramtsbezogene Bachelor- oder Diplomabsolventen mit dem Berufsziel Lehramt an berufsbildenden Schulen in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik und Metalltechnik
- Erleichterung des Hochschulzugangs für beruflich qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber

8. Hochschulbau

- Umbau und Sanierung des Gebäudes Albrechtstr. 28 (AVZ): Umfangreiche Um- und Instandsetzungsarbeiten erforderlich, die insbesondere auch den Brandschutz umfassen; Erstellung der HU-Bau bis Ende 2013.
- Erweiterung der Universitätsbibliothek „Am Kamp“,
- Bedarfsanalyse und Erweiterungsplanung für die Bereichsbibliothek Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
- Vollantragstellung beim Wissenschaftsrat für einen Forschungsbau „Center of Cellular Microcompartment Analysos (CMA)“

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0615 Technische Universität Braunschweig (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-2 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 S. 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 478 | 867 | -389 | 1.030 |
| 111 15-7 | 133 | Ablieferungen des Landesbetriebs für Verwaltungskostenbeiträge Studierender | | 1.935 | 1.935 | — | 2.123 |
| 119 41-7 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | 2.547 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-4 | 133 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebs <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Ab- sätze 1 bis 4 der Erläuterung und die im Wirt- schaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsver- merke verbindlich.</i> | — | 172.196 | 166.776 | +5.420 | 170.730 |
| 682 03-0 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 3.231 | 3.231 | — | 3.231 |
| 682 39-1 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 26 | 26 | — | 26 |
| 891 01-2 | 133 | Zuführungen für Investitionen des Landes- betriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 1.430 | 1.340 | +90 | 1.340 |
| Abschluss Kapitel 0615 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 2.413 | 2.802 | -389 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 2.413 | 2.802 | -389 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 175.453 | 170.033 | +5.420 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 1.430 | 1.340 | +90 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 176.883 | 171.373 | +5.510 | |
| Zuschuss | | | | 174.470 | 168.571 | +5.899 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0615

Die Technische Universität Braunschweig wird seit dem 01.01.2001 als Landesbetrieb gemäß § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Auf die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke wird verwiesen.

Zu 682 01

1. Die finanzielle Obergrenze nach § 49 Abs. 1 Nr. 3 NHG beträgt 80.345.956 EUR. Dabei berücksichtigt sind ohne Auswirkung auf die Zuführung Absenkungen infolge ZV III in Höhe von 66.744 EUR.

2. Von dem Ansatz dürfen 3.405.957 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13 sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft – Landesunfallkasse).

3. Dem Studentenwerk Braunschweig werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen landeseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen. Es handelt sich dabei um folgende Einrichtungen:

| <u>Einrichtung</u> | <u>qm</u> | <u>Nachrichtlich Mietpreis/jährlich</u> |
|--------------------------|-----------|---|
| Cafeteria am Campus Nord | 55 | |
| Mensa I | 5.965 | |
| Geschäftsräume | 979 | 773.000 EUR |
| Cafeteria | 258 | |
| Mensa II | 5.215 | |

4. Gemäß § 63 Abs. 5 LHO dürfen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die vom Land allein oder gemeinsam mit dem Bund und/oder anderen Ländern institutionell gefördert werden und mit Hochschuleinrichtungen kooperieren, im Rahmen entsprechender Vereinbarungen Vermögensgegenstände oder Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden, solange die von den Kooperationspartnern wechselseitig zu erbringenden Leistungen einander gleichwertig sind. Das Vorliegen dieser Voraussetzung ist festzuhalten und von der zentralen Hochschulverwaltung jährlich zu überprüfen.

Nicht verbindliche Erläuterungen:

Von dem Ansatz entfallen 20.093.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

Die Technische Universität Braunschweig stellt der Haus der Wissenschaften GmbH unentgeltlich Flächen im Wert von rd. 21.200 EUR jährlich aus den ihr zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben überlassenen Räumlichkeiten aus dem LFN zur Verfügung. Um diesen Betrag sind die Zuführungen für laufende Zwecke gekürzt.

Das Ergebnis der Formelberechnung für 2013 ergibt einen Betrag von -502.156,94 EUR. Die Buchung erfolgt bei Kapitel 0608 TGr. 68 im Rahmen der unterjährigen Verrechnung.

Die Hochschule hält in ihrem Körperschaftsvermögen gem. § 50 NHG zum Stichtag 31.12.2012 folgende Beteiligung:

| | |
|---|--------------------------|
| Innovationsgesellschaft | 40,00% des Stammkapitals |
| Technische Universität Braunschweig mbH | |

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Technische Universität Braunschweig
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der gemäß § 26 LHO vom MWK nach Abstimmung mit dem LRH und im Einvernehmen mit dem MF erlassenen Betriebsanweisung für die Hochschulen in staatlicher Trägerschaft des Landes Niedersachsen vom 23. Juli 2003

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0615

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | | | |
| aa) laufendes Jahr | 174.938.606 | 170.033.000 | 171.647.561 |
| ab) Vorjahre | 514.394 | 0 | 0 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 17.198.000 | 12.500.000 | 8.712.631 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 47.500.000 | 47.000.000 | 45.392.768 |
| Zwischensumme 1.: | 240.151.000 | 229.533.000 | 225.752.960 |
| 2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | 1.430.000 | 1.340.000 | 1.340.000 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 10.000.000 | 7.000.000 | 6.331.640 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 8.000.000 | 7.000.000 | 4.950.454 |
| Zwischensumme 2.: | 19.430.000 | 15.340.000 | 12.622.094 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 4.802.000 | 10.000.000 | 11.029.356 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 644.000 | 590.000 | 602.000 |
| Zwischensumme 3.: | 5.446.000 | 10.590.000 | 11.631.356 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 25.000.000 | 21.500.000 | 23.887.282 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 900.000 | 1.000.000 | 908.561 |
| c) Übrige Entgelte | 2.500.000 | 2.400.000 | 2.548.770 |
| Zwischensumme 4.: | 28.400.000 | 24.900.000 | 27.344.613 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0 | 0 | 158.605 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 0 | 0 | 0 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 1.000.000 | 1.300.000 | 2.880.467 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 22.000.000 | 24.200.000 | 25.554.946 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 18.300.000 | 17.500.000 | 18.670.212 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 0 | 2.700.000 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 23.000.000 | 25.500.000 | 28.435.413 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 9.000.000 | 10.100.000 | 8.267.274 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 5.500.000 | 7.200.000 | 5.205.989 |
| Zwischensumme 8.: | 14.500.000 | 17.300.000 | 13.473.263 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 146.441.000 | 138.500.000 | 138.829.428 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 42.800.000 | 38.100.000 | 40.409.251 |
| (davon: für Altersversorgung) | 17.600.000 | 15.200.000 | 16.577.682 |
| Zwischensumme 9.: | 189.241.000 | 176.600.000 | 179.238.679 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 18.300.000 | 16.500.000 | 18.264.245 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0615

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|------------|------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 11.000.000 | 14.200.000 | 10.373.117 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 12.500.000 | 11.200.000 | 11.273.597 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 5.900.000 | 5.900.000 | 5.881.665 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 26.200.000 | 26.000.000 | 26.636.478 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 1.800.000 | 2.400.000 | 1.783.008 |
| f) Betreuung von Studierenden | 2.800.000 | 3.300.000 | 2.730.080 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 38.200.000 | 32.500.000 | 34.357.867 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 31.000.000 | 27.500.000 | 24.592.893 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 62.547 |
| Zwischensumme 11.: | 98.400.000 | 95.500.000 | 93.035.812 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 100.000 | 70.000 | 121.399 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 5.000 | 3.000 | 4.821 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -3.919.000 | 30.000 | 2.049.620 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 300.000 | 0 | 855.636 |
| 18. Sonstige Steuern | 30.000 | 30.000 | 29.038 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -4.249.000 | 0 | 1.164.946 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | 9.751.076 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 4.249.000 | 5.000.000 | 14.171.356 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 0 | -5.000.000 | -11.134.644 |
| 23. Veränderung der Nettoposition | 0 | 0 | 980.787 |
| 24. Bilanzgewinn/-verlust | 0 | 0 | 14.933.521 |

Bewirtschaftungsvermerke:

1. Vgl. Haushaltsmerke Nr. 1 zum Stellenplan.
2. Soweit ausreichende Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen mit bis zu 136 aus diesen Mitteln zu vergütenden Beschäftigten unbefristete Arbeitsverträge unter der Voraussetzung abgeschlossen werden, dass der Abschluss befristeter Arbeitsverträge nach den arbeitsrechtlichen Vorschriften und Grundsätzen über befristete Arbeitsverhältnisse nicht rechtswirksam wäre.
3. Beihilfen für ausländische Studierende werden als Leistungen eigener Art gewährt.
4. Die Gewährung von Stipendien aus Drittmitteln als Leistungen eigener Art erfolgt durch Bewilligungsbescheid der Hochschule nach den Vorgaben der Drittmittelgeber unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes. Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.
5. Die Sekretärin der/s Präsidentin/en ist für die Dauer ihrer Tätigkeit übertariflich in die EGr. 6 TV-L eingruppiert. Das gleiche gilt für die Sekretärin der/s hauptamtlichen Vizepräsidenten.
6. Die Zuführung für laufende Zwecke verringert sich um den Gegenwert folgender Stellen:
2 Stellen der EGr. 8 TV-L – Med.-techn. Dienst – kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin.
7. Beschäftigte im Bibliotheksdienst, deren Tätigkeit zu mindestens 50 v. H. ihrer Gesamtarbeitszeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse sowie selbständige Leistungen erfordern, sind für die Dauer ihrer Tätigkeit bzw. bis zum Inkrafttreten einer neuen Entgeltordnung übertariflich in EGr. 8 TV-L eingruppiert.
8. 1 Hausmeister/-in ist für die Dauer seiner/ihrer Hausmeister(-innen)tätigkeit übertariflich in EGr. 6 TV-L eingruppiert.
9. 1 Stelle der EGr. 13 TV-L – Wissenschaftlicher Dienst – kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers (Übernahme eines IFE-Bediensteten).
10. Folgende Stellen dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden:
 - a) 1 Stelle der Bes.-Gr. A 12 BBesO – Verwaltungsdienst – zu 50 v. H. (Allgemeine Verwaltung),
 - b) 1 Stelle der EGr. 14 TV-L – Verwaltungsdienst – zu 25 v.H. (Allgemeine Verwaltung),
 - c) 1 Stelle der EGr. 11 TV-L – Datenverarbeitungsdienst – zu 50 v.H. (Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund),
 - d) 2 Stellen der EGr. 9 TV-L – Verwaltungsdienst – zu 50 v.H. (Allgemeine Verwaltung),
 - e) 1 Stelle der EGr. 9 TV-L – Verwaltungsdienst – zu 25 v.H. (Institut für Biochemie und Biotechnologie),
 - f) 1 Stelle der EGr. 9 TV-L – Verwaltungsdienst – zu 75 v.H. (Institut für Organische Chemie),
 - g) 1 Stelle der EGr. 4 TV-L – Verwaltungsdienst – zu 50 v.H. (Allgemeine Verwaltung) und
 - h) 1 Stelle der EGr. 5 TV-L für die Freistellung Hauptpersonalrat. Differenz zu EGr. 14 TV-L des freigestellten Personalratsmitglieds erfolgt als Ausgleich monetär durch das MWK.

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 1.165 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 18.264 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 1.304 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | 992 |
| Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 5.923 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 14 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -4.370 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 12.740 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 36.033 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 89 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -23.776 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -817 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -24.504 |
| 16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | 11.529 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 100.105 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 111.634 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|--|---------|
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 111.634 |
| abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | |

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Gewinn- und Verlustrechnung und Cashflowrechnung 2012

2012 standen Erträge in Höhe von 306,07 Mio. € Aufwendungen in Höhe von 304,90 Mio. € gegenüber, womit das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 1,17 Mio. € abgeschlossen wurde. Einen positiven Ergebnisbeitrag leistete dabei der Bereich der Grundfinanzierung (Überschuss 4,36 Mio. €) und einen negativen Beitrag die Entwicklung der Drittmittellrücklage mit einem Defizit von 3,19 Mio. €. Das Ergebnis im Bereich der Grundfinanzierung resultiert maßgeblich aus der bedingt durch die EU-Beihilfevorschriften im Rahmen der sogenannten Trennungsrechnung durchgeführten Kostenverrechnung zulasten der wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit insbesondere zulasten von Auftragsforschungsprojekten innerhalb der Universität. Die interne Verrechnung beläuft sich dabei auf rd. 7,9 Mio. €. Ferner ergaben sich zugunsten der Grundfinanzierung einmalige außerordentliche Erträge in Höhe von 2,7 Mio. € aus einem nachträglichen Guthaben für Fernwärmekosten für die Jahre 2009 bis 2012, das in den Jahren 2013 bis 2017 in größeren Beträgen vom Energieversorger ausgezahlt wird.

Ohne Berücksichtigung der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse wurden mit 99,4 Mio. € 35 % der Gesamterträge aus Zuschüssen und Zuwendungen Dritter, aus Auftragsmäßigkeit und Studienbeiträgen sowie aus sonstigen Entgelten und Erlösen erwirtschaftet. Die Zuwendungen aus Landeszuflüssen betragen rd. 188,0 Mio. €. Auf der Aufwandsseite dominieren die Personalaufwendungen in Höhe von rd. 179,2 Mio. € mit 59 % an den Gesamtaufwendungen der Universität. Mit 104,8 Mio. € machen hierbei die Entgelte des Tarifpersonals den mit Abstand größten Anteil der Personalaufwendungen aus. Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 %. Wesentlich hierfür waren Tarifsteigerungen sowie die Erhöhung der Rückstellungen für Altersteilzeit, Resturlaub und Gleitzeitüberhänge.

Der erzielte Bilanzgewinn in Höhe von 14,93 Mio. € resultiert aus dem Jahresüberschuss zzgl. der Entnahme aus der Sonderrücklage in Höhe von 3,19 Mio. € sowie aus der Nettoposition in Höhe von rd. 1,0 Mio. € und zuzüglich der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 9,59 Mio. €. Die Entnahme betrifft überwiegend Berufungsaufwendungen (rd. 4,7 Mio. €) und Aufwendungen für Baumaßnahmen (rd. 4,8 Mio. €).

Aus der Vermögens- und Kapitalstruktur wird mit Hilfe der Kapitalflussrechnung der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abgeleitet, indem unter anderem Abschreibungen, Rückstellungen und zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge neutralisiert werden. Für das Jahr 2012 ergibt sich ein Überschuss von 36,0 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Auszahlungen für Investitionen in Höhe von rd. 24,5 Mio. € erhöhte sich im Berichtszeitraum der Finanzmittelfonds (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten bereinigt um kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) um rd. 11,5 Mio. € auf 111,6 Mio. €.

Zusammenfassende Würdigung der wirtschaftlichen Situation

Der Erfolg bei der Einwerbung von Forschungszentren wie dem Campus Forschungsflughafen (CFF), dem Niedersächsischen Forschungszentrum für Fahrzeugtechnik (NFF), dem Braunschweig Integrated Center of Systems Biology (BRICS), dem Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik (PVZ) und dem Laboratory for Emerging Nanometrology (LENA) sowie der Open Hybrid LabFactory (OHLAF) und der Gewinn einer Humboldtprofessur zeigt, dass die TU Braunschweig im Wettbewerb der Hochschulen im Forschungsbereich sehr gut aufgestellt ist. Dies lässt auch für die Zukunft ein hohes und weiter steigendes Drittmittelaufkommen erwarten. Gleichzeitig gibt der 2010 zwischen Landesregierung und den Hochschulen abgeschlossene Zukunftsvertrag II bis 2015 die planerische Sicherheit in Bezug auf den Landeszuschuss und den Ausgleich von Tarif- und Besoldungssteigerungen. Auch bezüglich des Wegfalls der Studienbeiträge wurde den Hochschulen eine vollständige Kompensation zugesagt.

Unverändert sieht sich die Universität durch den anhaltenden Instandhaltungsrückstau und den hohen Sanierungsbedarf im Gebäudebestand erheblichen Gefahren ausgesetzt. Vor dem Hintergrund der über den Zukunftsvertrag II nicht finanzierten Sachkostensteigerungen stellen weiterhin die stetig steigenden Betriebskosten der Universitätsinfrastruktur, hier insbesondere im Hinblick auf die Energiekostenentwicklung, eine zusätzliche besondere Herausforderung dar. Um den laufenden Betrieb der Universität sicher zu stellen, bedarf es daher in diesem Bereich erheblicher Anstrengungen. Als wichtiger Beitrag ist für 2014 im Rahmen des Ausbaus des Energiekostenmanagements die Einführung einer Energiekostenbudgetierung vorgesehen. Hiermit soll das Energieverbrauchsverhalten und damit die Energiekostenentwicklung weiter optimiert werden.

Neben diesen strukturellen Finanzierungsrisiken haben Neuberufungen und die aktuellen Investitions- und Zukunftsprojekte einen erheblichen Ressourcenbedarf zur Folge. Allein für Neuberufungen in den Jahren 2013 bis 2015 wird von aus der Grundausstattung zu bestreitenden zusätzlichen Finanzierungszusagen von über 12 Mio. € ausgegangen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 belaufen sich dabei die bestehenden Verpflichtungen der Universität aus Berufungs- und Bleibezusagen auf über 7 Mio. €. Den finanziellen Herausforderungen kann die Universität auch zukünftig ausschließlich durch konsequente zusätzliche Einsparungen und Effizienzsteigerungen und damit durch Bildung von Rücklagen und deren konsequenten und zielgerichteten Einsatz begegnen.

Kurzbeschreibung der Kernziele und wesentlichen Veränderungen im Bereich von Forschung, Lehre, Nachwuchsförderung, Kooperationen und Internationalisierung

Auf der Grundlage des o.g. Zukunftsvertrages ist die mehrjährige Zielvereinbarung zwischen Land und der TU Braunschweig geschlossen worden, die für die Jahre 2010 bis 2013 u.a. ehrgeizige Ziele in Bezug auf die qualitative Weiterentwicklung in der Lehre vorsieht. Darüber hinaus sind innerhalb des Forschungsbereichs Ziele vereinbart, mit denen die Bestrebungen der Hochschule zur Einrichtung weiterer interdisziplinärer Forschungszentren ausdrücklich fortgesetzt werden. Die TU Braunschweig stellt sich dem Wettbewerb mit anderen nationalen und internationalen Universitäten und schärft kontinuierlich ihr Profil als technisch-naturwissenschaftliche Universität. Dies geschieht im Rahmen der Niedersächsischen Technischen Hochschule (NTH) auch in enger Abstimmung mit den Universitäten in Hannover und Clausthal.

Die TU Braunschweig verfolgt weiterhin die Strategie, ausgehend von den Stärken, strategische Forschungsschwerpunkte und Querschnittsthemen zu profilieren. Ein Ansatz dazu ist die in den letzten Jahren erfolgte Gründung von interdisziplinären Forschungszentren, wie NFF, NFL (früher CFF), BRICS, PVZ, LENA und OHLAF.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Dabei spielt in den Forschungsschwerpunkten und damit auch in den Zentren die enge Vernetzung mit den ortsansässigen außeruniversitären Forschungseinrichtungen eine elementare Rolle.

Die TU Braunschweig ist aktuell Sprecherhochschule des SFB 880 und Partner in weiteren drei SFB/Transregios. Weitere SFB-Anträge unter der Federführung der TU Braunschweig sind konkret in Vorbereitung und in Planung.

Die Zahl der Studierenden hat sich im WS12/13 abermals auf 16.297 (Vorjahr 15.502) erhöht, wobei der Anteil ausländischer Studierender bei 11% liegt. Die Studienanfängerzahlen konnten mit 3.860 Studierenden, davon 1.621 Frauen und 2.239 Männer, gegenüber dem Vorjahr erneut um 5% gesteigert werden.

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|----------------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 59,4 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 3,8 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 38,5 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 16,6 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 4,9 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 58,8 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 4,4 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 6,0 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

I. Leitlinien der Entwicklungsplanung der Hochschule:

Die TU Braunschweig stellt sich als eine international sichtbare Universität auf und entwickelt richtungsweisende Forschungs- und Ausbildungskooperationen mit strategischen Partnerhochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Unternehmen fort. Dazu wird die TU Braunschweig intern und extern die Kooperation im Rahmen der Niedersächsischen Technischen Hochschule (NTH) und die Ziele der NTH vorantreiben. In der Forschung strebt die TU Braunschweig eine herausragende Positionierung in den interdisziplinären, strategischen Forschungsfeldern an. Im Bereich der Lehre entwickelt die TU Braunschweig ihre Studiengänge weiter mit dem Ziel anspruchsvoller forschungsorientierter Programme mit Spielraum zur individuellen Studiengestaltung, interdisziplinärer Kompetenzvermittlung und intensiver Betreuung durch Lehrende und Beratungseinrichtungen. Dabei wird die TU Braunschweig ihre Anstrengungen verstärken, die Querdurchlässigkeit für die Studierenden insbesondere innerhalb der NTH, sowie im nationalen und internationalen Rahmen zu erhöhen. Die TU Braunschweig berücksichtigt den Gender-Mainstreaming-Ansatz und fördert die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

II. Ziele und Leistungen

1. Profilierung der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte:

Ausbau der fünf strategischen Forschungsschwerpunkte (Mobilität und Verkehr, Produktion für Automobil- und Flugzeugbau, Informations- und Kommunikationstechnik, Lebenswissenschaften sowie Bauen und Umwelt) durch u.a. folgende Maßnahmen:

- Auf- und Ausbau von interdisziplinäre Forschungszentren zur nachhaltigen Verzahnung der an den Forschungsschwerpunkten beteiligten Fachdisziplinen (u.a. Campus Forschungsflughafen, NFF, Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik, BRICS, Open Hybrid LabFactory)
- Förderung der Planung und Einrichtung von Drittmittelprojekten der DFG insbesondere in den strategischen Forschungszielen der TU und im Kontext der NTH

2. Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur

Über die in den Studienangebotszielvereinbarungen abgebildeten Ziele hinaus werden v. a. folgende Ziele verfolgt:

- Verbesserung der Studierbarkeit der Studiengänge und der Qualität der Lehre, Erhöhung der Absolventenzahlen, Ausbau und Bündelung der Beratungsangebote für Studierende
- Aufbau eines umfassenden Stipendiensystems

3. Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen

- Auf- und Ausbau der Kooperationen in Lehre und Forschung mit den niedersächsischen Hochschulen, innerhalb der NTH, sowie mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen

4. Förderung akademischer Karrieren

- Ausbau des Angebots an strukturierten Promotionsmöglichkeiten
- Weiterentwicklung und Umsetzung des Gesamtkonzepts zur Qualitätssicherung von Berufungsverfahren
- Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses mit den Zielgruppen Nachwuchswissenschaftlerinnen in den MINT-Fächern
- Engagement für eine familiengerechte Hochschule

5. Stärkung der Lehrerbildung

- Bereitstellung der entsprechenden Bedarfsprognosen des Landes benötigten Aufnahmekapazitäten in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen
- Weiterentwicklung der lehramtsbezogenen Studiengänge in den Masterstudiengängen für die Lehramter an Grund-, Haupt- und Realschulen durch bessere Verzahnung mit der Schulpraxis
- regionale Fortbildung von Lehrkräften in einem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung

6. Qualitätsentwicklung

- Auf- und Ausbau eines hochschulweiten Qualitätssicherungssystems in Lehre, Forschung und Verwaltung
- Beständige Verbesserung der IT-Versorgungsstruktur, der IT-Sicherheit und Ausbau des Einsatzes von IT-basierten Medien in der Lehre, Schaffung einer Basisstruktur zur Einbeziehung der IT-Dienste anderer niedersächsischer Hochschulen
- Erhalt der Ausbildungsplätze

7. Öffnung für neue Zielgruppen

- Erweiterung des Angebots im Rahmen des Frühstudiums besonders für Mädchen in den MINT-Fächern und Aufbau eines Mentoring-Angebots
- Erhöhung des Anteils an Studierenden mit beruflicher Vorbildung und nicht-schulischer Hochschulzugangsberechtigung durch erleichterten Zugang für beruflich qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber
- Ermittlung und Gewinnung neuer Zielgruppen in enger Zusammenarbeit mit der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH

8. Hochschulbau

- Aufbau von interdisziplinären Forschungszentren (Campus Forschungsflughafen, NFF, BRICS, Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik)
- Erarbeitung von Sanierungskonzepten für die Pharmazie

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0616 Technische Universität Clausthal (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-6 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 S. 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 218 | 395 | -177 | 493 |
| 111 15-0 | 133 | Ablieferungen des Landesbetriebs für Verwaltungskostenbeiträge Studierender | | 448 | 448 | — | 604 |
| 119 41-0 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | 736 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-8 | 133 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebs <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Ab- sätze 1 bis 5 der Erläuterung und die im Wirt- schaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsver- merke verbindlich.</i> | — | 62.637 | 61.488 | +1.149 | 62.930 |
| 682 03-4 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 1.175 | 1.175 | — | 1.175 |
| 682 39-5 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 29 | 29 | — | 29 |
| 891 01-6 | 133 | Zuführungen für Investitionen des Landes- betriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 343 | 296 | +47 | 296 |
| Abschluss Kapitel 0616 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 666 | 843 | -177 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 666 | 843 | -177 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 63.841 | 62.692 | +1.149 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 343 | 296 | +47 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 64.184 | 62.988 | +1.196 | |
| Zuschuss | | | | 63.518 | 62.145 | +1.373 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0616

Die Technische Universität Clausthal wird seit dem 01.01.1995 als Landesbetrieb gemäß § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Auf die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke wird verwiesen.

Zu 682 01

1. Die finanzielle Obergrenze nach § 49 Abs. 1 Nr. 3 NHG beträgt 31.070.424 EUR.

2. Von dem Ansatz dürfen 1.185.442 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13 sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft – Landesunfallkasse).

3. Dem Studentenwerk Braunschweig werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen landeseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen. Es handelt sich dabei um folgende Einrichtung:

| <u>Einrichtung</u> | <u>qm</u> | nachrichtlich <u>Mietwert/jährlich</u> |
|--------------------|-----------|---|
| Mensa | 2.972 | 251.838 EUR |

4. Gemäß § 63 Abs. 5 LHO dürfen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die vom Land allein oder gemeinsam mit dem Bund und/oder anderen Ländern institutionell gefördert werden und mit Hochschuleinrichtungen kooperieren, im Rahmen entsprechender Vereinbarungen Vermögensgegenstände oder Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden, solange die von den Kooperationspartnern wechselseitig zu erbringenden Leistungen einander gleichwertig sind. Das Vorliegen dieser Voraussetzung ist festzuhalten und von der zentralen Hochschulverwaltung jährlich zu überprüfen.

Nicht verbindliche Erläuterungen:

Von dem Ansatz entfallen 6.828.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

Das Ergebnis der Formelberechnung für 2013 ergibt einen Betrag von -1.396.464,78 EUR. Die Buchung erfolgt bei Kapitel 0608 TGr. 68 im Rahmen der unterjährigen Verrechnung.

Die Hochschule hält in ihrem Körperschaftsvermögen gem. § 50 NHG zum Stichtag 31.12.2012 folgende Beteiligung:

| | |
|----------------------|------------------------|
| Wirtschaftsförderung | 1.500 EUR |
| Goslar GmbH | (Gesellschafteranteil) |

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Technische Universität Clausthal
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der gemäß § 26 LHO vom MWK nach Abstimmung mit dem LRH und im Einvernehmen mit dem MF erlassenen Betriebsanweisung für die Hochschulen in staatlicher Trägerschaft des Landes Niedersachsen vom 23. Juli 2003

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0616

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|------------|------------|------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | | | |
| aa) laufendes Jahr | 63.799.400 | 62.692.000 | 60.325.966 |
| ab) Vorjahre | 41.600 | 0 | 0 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 4.040.000 | 2.500.000 | 2.603.191 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 15.000.000 | 15.000.000 | 14.659.545 |
| Zwischensumme 1.: | 82.881.000 | 80.192.000 | 77.588.703 |
| 2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | 343.000 | 296.000 | 296.000 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 7.000.000 | 7.000.000 | 3.172.154 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 4.000.000 | 1.500.000 | 4.206.221 |
| Zwischensumme 2.: | 11.343.000 | 8.796.000 | 7.674.375 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 1.260.000 | 2.200.000 | 2.849.600 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 200.000 | 250.000 | 256.000 |
| Zwischensumme 3.: | 1.460.000 | 2.450.000 | 3.105.600 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 8.000.000 | 8.000.000 | 9.109.295 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 400.000 | 400.000 | 437.958 |
| c) Übrige Entgelte | 60.000 | 130.000 | 59.113 |
| Zwischensumme 4.: | 8.460.000 | 8.530.000 | 9.606.366 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0 | 0 | 922.975 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 50.000 | 80.000 | 40.151 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 170.000 | 100.000 | 168.373 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 13.000.000 | 11.000.000 | 13.684.407 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 9.000.000 | 7.500.000 | 8.854.194 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 2.500.000 | 2.000.000 | 2.559.792 |
| Zwischensumme 7.: | 13.220.000 | 11.180.000 | 13.892.931 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 4.000.000 | 4.000.000 | 3.457.731 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.200.000 | 1.200.000 | 1.121.783 |
| Zwischensumme 8.: | 5.200.000 | 5.200.000 | 4.579.514 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 51.609.000 | 47.768.700 | 49.742.645 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 13.334.000 | 12.778.000 | 13.749.772 |
| (davon: für Altersversorgung) | 2.935.700 | 3.984.000 | 5.375.555 |
| Zwischensumme 9.: | 64.943.000 | 60.546.700 | 63.492.416 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 9.000.000 | 7.500.000 | 8.690.137 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0616

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|------------------|------------------|-----------------|
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 5.500.000 | 7.600.800 | 4.518.408 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 3.800.000 | 3.600.000 | 3.373.688 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 2.000.000 | 1.900.000 | 1.955.272 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 7.900.000 | 7.800.000 | 7.814.246 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 800.000 | 700.000 | 739.327 |
| f) Betreuung von Studierenden | 600.000 | 500.000 | 566.934 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 17.256.000 | 15.794.500 | 16.401.133 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 11.343.000 | 8.796.000 | 12.585.746 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 2.500.000 | 2.000.000 | 2.895.302 |
| Zwischensumme 11.: | 37.856.000 | 37.895.300 | 35.369.008 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 10.000 | 15.000 | 12.490 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 5.000 | 3.000 | 5.334 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 370.000 | 18.000 | 667.032 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 350.000 | 0 | 264.000 |
| 18. Sonstige Steuern | 20.000 | 18.000 | 16.216 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 0 | 0 | 386.816 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | 1.493.224 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 6.000.000 | 4.000.000 | 7.995.465 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | -6.000.000 | -4.000.000 | -8.839.299 |
| 23. Veränderung der Nettoposition | 0 | 0 | 785.400 |
| 24. Bilanzgewinn/-verlust | 0 | 0 | 1.821.607 |

Bewirtschaftungsvermerke:

1. gelöscht
2. Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen mit bis zu 35 aus diesen Mitteln zu vergütenden Beschäftigten unbefristete Arbeitsverträge unter der Voraussetzung abgeschlossen werden, dass der Abschluss befristeter Verträge nach den arbeitsrechtlichen Vorschriften und Grundsätzen über befristete Arbeitsverhältnisse nicht rechtswirksam wäre.
3. Beihilfen an ausländische Studierende dürfen unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes als einmalige oder laufende Leistungen eigener Art gewährt werden.
4. Die Gewährung von Stipendien aus Drittmitteln als Leistungen eigener Art erfolgt durch Bewilligungsbescheid der Hochschule nach den Vorgaben der Drittmittelgeber unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes. Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.
5. Die Sekretärin der/s Präsidentin/en ist für die Dauer ihrer Tätigkeit übertariflich in die EGr. 6 TV-L eingruppiert. Die aktuelle Funktionsinhaberin bleibt bis zum Ausscheiden aus dieser Tätigkeit übertariflich in EGr. 8 eingruppiert.
6. Der Zuschuss verringert sich um den Betrag einer Stelle der EGr. 9 TV-L bei Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen.
7. 1 Stelle der EGr. 8 TV-L – Technischer Dienst – kw bei Ausscheiden der/s Stelleninhabers/-in (Übernahme eines IFE-Bediensteten).
8. 0,5 Stellen der EGr. 5 TV-L – Verwaltungsdienst – kw bei Ausscheiden der/s Stelleninhabers/-in (Übernahme eines IFE-Bediensteten).
9. 1 Stelle der EGr. 9 TV-L – Technischer Dienst – darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|----------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 269 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 8.627 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 112 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 3.731 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 150 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -2.274 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 3.043 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 13.658 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 12 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -11.890 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -250 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -12.128 |
| 16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | 1.530 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 25.223 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 26.753 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|--|--------|
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 26.753 |
| abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0 |

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

1.1 Zukunftsvertrag II

Der Zuschuss des Landes ist auch weiterhin durch den Zukunftsvertrag II gesichert. Der Vertrag gilt für die Jahre 2011 bis 2015.

1.2 Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen

Die Zielvereinbarung enthält Leitlinien zur Entwicklungsplanung der Hochschule und quantifizierbare Ziele im Bereich der Profilierung von Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkten, der Förderung akademischer Karrieren, der Qualitätsentwicklung und für den Hochschulbau. In der Studienangebotszielvereinbarung 2012/2013 konnten für die Bachelor-Studiengänge „Betriebswirtschaftslehre“ und „Wirtschaftsingenieurwesen“ neben der Weiterführung bereits bestehender Maßnahmen auch erfolgreich neue zusätzliche Aufnahmekapazitäten vereinbart werden.

1.3 Führung/Steuerung der Universität

Zentrale Gremien

Im Jahr 2012 trat der Senat zu insgesamt neun Sitzungen zusammen. Schwerpunktmäßig hat sich der Senat mit Entwicklungsplanung, Zielvereinbarung, Berufsangelegenheiten, Selbstverwaltungs- und Gleichstellungsangelegenheiten befasst. Der Hochschulrat hat dreimal getagt.

Instrumente zur Ressourcensteuerung

Das Managementsystem zur Information, Kommunikation und Evaluierung (MAIKE) stellt dem Präsidium auch weiterhin Grundlagen für seine Entscheidungen bei der Zuordnung von Ressourcen, Zielvereinbarungen, Investitionsentscheidungen, Gewährung von Leistungsbezügen usw. zur Verfügung. Das TUC^{plus}-Konzept eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, dessen Schwerpunkt bei der Betrachtung der Werkstätten, Laboratorien, Zentralen Einrichtungen und der Verwaltung liegt, wird fortgesetzt. Die Lehr- und Betriebsmittel der Institute und Fakultäten (Sachmittel und Mittel für wissenschaftliche Hilfskräfte) sind im Jahr 2012 in Höhe von 1.400 T€ wiederum nach einer hochschulinternen Formel unter Berücksichtigung von Leistungs- und Erfolgsparametern vergeben worden.

Familiengerechte Hochschule

Die TU Clausthal ist seit 2007 mit dem Grundzertifikat "familiengerechte hochschule" der beruf- und -familie gGmbH ausgezeichnet. Mit einer erneuten Reauditierung wurde im Herbst 2012 begonnen. Zur Erfüllung von Gleichstellungsstandards ist ein spezielles Budget eingerichtet, um zusätzlich weibliches wissenschaftliches Personal auf allen Qualifikationsstufen einzustellen und erziehungszeitbedingten Ausfall von wissenschaftlichem Personal adäquat abzufangen

1.4 Studienangebot

Im Wirtschaftsjahr 2012 verringerte sich der Anteil der Diplomstudierenden an der TU Clausthal auf nunmehr 14,2 % (619 von 4332). Damit nähert sich die Universität weiterhin zügig dem Ziel, die auslaufende Betreuung bis zum Jahr 2016 zu beenden.

Die Reakkreditierung wurde für die Studiengänge Chemie (B. Sc., M. Sc.), Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (B. Sc.), Materialwissenschaft (M. Sc.), Werkstofftechnik (M. Sc.) positiv durchgeführt und für die Studiengänge Angewandte Mathematik (B. Sc., M. Sc.), Operations Research (M. Sc.) um weitere 2 Jahre verlängert.

1.5 Forschungsangebot

Die TU Clausthal hat als strategische Eckpunkte ihrer Entwicklungsplanung die Themenfelder

- Materialien und Maschinen
- Energie- und Rohstoffe und
- Komplexe Systeme und Simulation

festgelegt, die wiederum den Zentren entsprechen, in denen die Hochschule ihre Forschungsaktivitäten verstärkt bündelt:

- Clausthaler Zentrum für Materialtechnik (CZM)
- Energie-Forschungszentrum Niedersachsen (EFZN) in Goslar und
- Simulationswissenschaftliches Zentrum (SWZ) in Kooperation mit der Universität Göttingen.

1.6 Internationalisierung

Das Internationale Zentrum Clausthal (IZC) ist für die internationalen Aktivitäten der TU Clausthal zuständig. Zu den Aufgaben des IZC gehören u. a. die Pflege und der Aufbau von Hochschulkooperationen in der ganzen Welt. Im vergangenen Jahr hat das IZC die Kontakte mit bestehenden Partnern intensiviert und neue Kontakte geknüpft. Unter anderem wurden im Rahmen des LLP/ERASMUS-Programms 2012 zehn neue Bilateral Agreements mit europäischen Universitäten unterzeichnet. Incoming- und Outgoing-Aktivitäten, Sprachausbildung und interkulturelles Training sind weitere Schwerpunkte.

1.7 Auslastung

Die Kapazitätsrechnung 2012 weist für die TU Clausthal eine Auslastung von 107% und damit einen deutlichen Anstieg zum Vorjahr (83%) aus.

1.8 Personalentwicklung

Die Hochschule wird strukturelle Maßnahmen ergreifen, um die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Zentren finanziell unterstützen. Das Präsidium gewährleistet weiterhin eine Mindestausstattung, die jede Professur (W2, W3) in die Lage versetzt, ihren Verpflichtungen in Forschung und Lehre nachzukommen.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

1.9 Entwicklung der Studierendenzahlen

Mit einer Gesamtstudentenzahl von 4332 hat die TU Clausthal 2012 das Ziel von 4500 Studierenden fast erreicht. Der weiterhin positive Trend lässt sich teilweise noch mit Effekten aus den „doppelten“ Abiturjahrgängen, die sich aus der Umstellung von dreizehn auf zwölf Schuljahre ergeben, und dem Wegfall der Wehrpflicht begründen. Grundsätzlich aber hat sich die Zahl der Studienberechtigten auf einem hohen Niveau stabilisiert.

1.10 Bauliche Entwicklung

Das Jahr 2012 war geprägt durch Beginn bzw. Vorbereitung der großen Baumaßnahmen „Clausthaler Zentrum für Materialtechnik“ (CZM), Forschungszentrum Drilling Simulator in Celle (FZC) und Brandschutzsanierungen.

2 Ertragslage

2.1 Landeszuschuss

Der im Haushaltsplan des Landes Niedersachsen bei Kapitel 0616 Titel 682 01 ausgewiesene Zuschuss ist von 60.137 T€ im Jahr 2011 um 2.793 T€ auf 62.930 T€ im Jahr 2012 gestiegen. Die Veränderungen resultierten aus der einmaligen Veranschlagung von Haushaltsmitteln für die Ablösung älterer Forderungen an das Land im Jahr 2012 (+ 753,5 T€) sowie Tarif-, Besoldungs-, Sozialversicherungs- und strukturelle Änderungen (+ 1.699,5 T€). 6.932 T€ waren für die Nutzung der Liegenschaften enthalten. Unverändert stellte das Land 1.175 T€ als Zuführung für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen. Der Investitionszuschuss wurde von 277 T€ auf 296 T€ erhöht.

Für den „Berufungspool“ war ein Budgetansatz von 966 T€ (im Vorjahr 925 T€) festgelegt. Entsprechend dem Zukunftsvertrag II hat die Hochschule in ihrer Budgetplanung 2012 zusätzlich einen Innovationspool berücksichtigt und mit 610 T€ dotiert.

2.2 Sondermittel

Das Land Niedersachsen förderte die Hochschule im Jahr 2012 mit Sondermitteln in Höhe von 5.775 T€ (Vorjahr: 6.809 T€), diese wurden insbesondere für folgende Finanzierungsschwerpunkte verwendet:

| | |
|--|----------|
| Baumaßnahmen | 1.413 T€ |
| Großgeräte nach Art. 91b GG | 879 T€ |
| sonstige Anlagenbeschaffungen aus VW-Vorab | 880 T€ |
| Forschungsverbund Geothermie und Bohrtechnik | 499 T€ |
| Hochschulpakt 2020 | 340 T€ |

2.3 Drittmittel

Drittmittel setzen sich im Wesentlichen aus Zuwendungen (Zuschüssen) öffentlicher Geldgeber wie z. B. der Kommission der Europäischen Gemeinschaften (EU), Bundesministerien (BMBF, BMWA, BMU), der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie aus Entgelten aus Aufträgen Dritter zusammen. Ein erneuter Anstieg auf mittlerweile 28.992 T€ ist auf höhere Drittmittelträge der Europäischen Union und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zurückzuführen. Die Auftragsforschung bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau. Dies bestätigt wiederum die enge Zusammenarbeit mit der Industrie sowie die praxisorientierte Ausrichtung der Forschung als Stärke der Technischen Universität Clausthal.

2.4 Studienbeiträge

Im Wirtschaftsjahr 2012 hat die Technische Universität Clausthal Erträge aus Studienbeiträgen in Höhe von 2.850 T€ (im Vorjahr 2.242 T€) erzielt. Aufwendungen wurden geleistet u. a. für zusätzliches wissenschaftliches Personal, studentische Hilfskräfte und Tutorien, die Verbesserung der Ausstattung von Hörsälen, Laboren und DV-Infrastruktur sowie zahlreiche weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Studienbedingungen (Literaturversorgung, Lehrmittel, Stipendien, Exkursionen).

3. Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

Kennzahlen nach dem Handbuch „Hochschulkenntzahlensystem Niedersachsen“ für das Jahr 2012:

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|---------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 53,7 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 2,8 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 25,3 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 19,5 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 5,1 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 56,5 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 4,1 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 7,7 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

I. Leitlinien der Entwicklungsplanung der Hochschule:

Exzellenzbereiche wie Geothermie, Energiespeicher, Simulation, Recycling u. a. sind schrittweise durch Clusterbildung fortzuentwickeln und im Rahmen einer strukturierten Zielvereinbarung festzuschreiben:

- Fachlich benachbarte Professuren mit „Impact-Faktor“ in den Kategorien Drittmittel, Publikationen, Promotionen und Absolventen werden systematisch zu Schwerpunktbereichen zusammengeführt und adäquat unterstützt.
- Für die Zuweisung von Mitarbeiterstellen werden die Parameter der formelgebundenen Mittelzuweisung und zusätzlich alle Publikationen in referierten Zeitschriften herangezogen.
- Bei der Bewertung und beim Vergleich von Drittmitteln werden zukünftig die Einnahmen den Ausgaben gegenübergestellt, um auf einer sachgerechten Basis Personal- und Investitionsentscheidungen treffen zu können.
- Neuberufungen erfolgen im Kontext der Forschungsschwerpunkte und nach strengen Qualitätsmaßstäben. Die Stärkung der vorhandenen Kräfte hat Vorrang.
- Die internationale Vernetzung ist für die Hochschule essentiell und soll im Hinblick auf Berufungen, Vorlesungsangebote und Forschungsaktivitäten gesichert und ausgebaut werden.

II. Ziele und Leistungen

1. Profilierung der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte:

- Ziel- und Leistungsvereinbarungen zur Steigerung der Forschungsleistung. Verbesserung der Ausgangsbasis durch gezielte Investitionen in die drei Forschungszentren. Einrichtung interdisziplinärer Forschungsverbünde „Drilling Simulator“ und „Leibniz-Wissenschaftscampus Tiefengeothermie“ im Bereich „Energie und Rohstoffe“. Für den Bereich „Komplexe Systeme und Simulation“ wird der Ausbau des Simulationswissenschaftlichen Zentrums vorbereitet.

2. Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur:

- Die TU Clausthal wird ihr Studienangebot durch gezielte Maßnahmen optimieren und ihr Stipendiensystem ausbauen. Die Annahmequote der Masterstudiengänge wird erhöht und die Forschungsaktivitäten der Zentren werden auch zur Lehre, vor allem in den Masterstudiengängen, genutzt. Die internationale Mobilität der Studierenden und die Zahl internationaler „joint degrees“ wird erhöht. Die Hochschule wird die Teilnahme von Lehrenden an hochschuldidaktischen Angeboten steigern. Auf eine Erhöhung des Frauenanteils bei den Studierenden in MINT-Fächern wird hingearbeitet.

3. Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen:

- Die TU Clausthal wird die Vernetzung mit anderen Hochschulen sowie außeruniversitären Partnern ausdehnen und hierzu die Anzahl gemeinsamer Forschungsvorhaben ausbauen. Auftragsforschung und Fördermittelberatung werden objektorientiert als Komplettlösung angeboten, die Kontaktvermittlung über die Forschungszentren wird intensiviert. Die Hochschule wird mit den Hochschulen TU Braunschweig, LU Hannover, G-A-U Göttingen sowie den Fachhochschulen Ostfalia und Nordhausen neue gemeinsame Studiengänge anbieten. Die TU Clausthal strebt neben der Vernetzung mit Lehr- und Forschungseinrichtungen auch den Schulterchluss mit der Region an. Gemeinsam mit der Stadt Clausthal-Zellerfeld sollen Projekte definiert und durchgeführt werden.

4. Förderung akademischer Karrieren:

- Die TU Clausthal setzt sich zum Ziel, den Anteil von Frauen und die Förderung derer wissenschaftlicher Karrieren auf allen Ebenen des Qualifikationssystems zu steigern. Die Hochschule wird ihr Angebot um Promotionsprogramme erweitern.

5. Qualitätsentwicklung:

- Die Hochschule baut hochschulweite Systeme auf, mit deren Hilfe die Qualität aller Prozesse und Abläufe in der Hochschule kontinuierlich gesichert und weiterentwickelt werden können. Die Hochschule wird Qualitätsstandards entwickeln u. a. zur Vergabe von Stipendien oder zur Mitarbeit in den Zentren. Die Hochschule beabsichtigt, die Qualität bei der Vergabe von Stipendien und Mitarbeit in den Zentren zu verbessern. Die Gleichstellungskonzeption der TU Clausthal wird fortgeschrieben und den aktuellen Forderungen der forschungsfördernden Institutionen angepasst. Die Gleichstellungsaspekte finden flächendeckend in der Universität Eingang in die Forschungskonzeptionen.

6. Öffnung für neue Zielgruppen:

- Die Hochschule wird das Lehrangebot im Rahmen des Frühstudiums und das Angebot an Weiterbildungsstudiengängen und -programmen ausbauen. Für die TU Clausthal wird eine Internationalisierungsstrategie entwickelt. Beruflich qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern soll der Hochschulzugang erleichtert werden.

7. Hochschulbau:

- Die TU Clausthal wird einen Forschungsbau für die Unterbringung eines Simulationswissenschaftlichen Zentrums beantragen. Das Institut für Anorganische und Analytische Chemie wird gemeinsam mit dem Institut für Organische Chemie untergebracht. Durch die damit geschaffene räumliche Nähe aller Chemie-Institute wird zum Vorteil der Studierenden ein Chemie-Campus entstehen.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0617 Universität Hannover (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-0 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 S. 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 692 | 1.254 | -562 | 1.125 |
| 111 15-4 | 133 | Ablieferungen des Landesbetriebs für Verwaltungskostenbeiträge Studierender | | 2.991 | 2.991 | — | 3.135 |
| 119 41-4 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | 3.581 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-1 | 133 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebs <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Ab- sätze 1 bis 5 der Erläuterung und die im Wirt- schaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsver- merke verbindlich.</i> | — | 226.468 | 219.791 | +6.677 | 224.779 |
| 682 03-8 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 4.285 | 4.285 | — | 4.285 |
| 682 39-9 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 114 | 114 | — | 114 |
| 891 01-0 | 133 | Zuführungen für Investitionen des Landes- betriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 2.583 | 2.509 | +74 | 2.509 |
| Abschluss Kapitel 0617 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 3.683 | 4.245 | -562 | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | | 3.683 | 4.245 | -562 |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | 230.867 | 224.190 | +6.677 |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | | — | 2.583 | 2.509 | +74 |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | — | 233.450 | 226.699 | +6.751 |
| Zuschuss | | | | | 229.767 | 222.454 | +7.313 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0617

Die Universität Hannover wird seit dem 01.01.2001 als Landesbetrieb gemäß § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Auf die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke wird verwiesen.

Zu 682 01

1. Die finanzielle Obergrenze nach § 49 Abs. 1 Nr. 3 NHG beträgt 103.362.616 EUR. Dabei ist ohne Auswirkung auf die Zuführung eine Absenkungen infolge ZV III i.H.v. 121.038 EUR berücksichtigt. Diese wirkt sich jedoch nicht mindernd aus, da gem. § 2 Abs. 3 Zukunftsvertrag II die Beträge für profilbildende Maßnahmen in der Hochschule verbleiben.

2. Von dem Ansatz dürfen 4.685.358 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13 sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft – Landesunfallkasse).

3. Dem Studentenwerk Hannover werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen landeseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen. Es handelt sich dabei um folgende Einrichtungen:

| <u>Einrichtung</u> | <u>qm</u> | nachrichtlich <u>Mietwert/jährlich</u> |
|----------------------|-----------|---|
| Mensen | 11.484 | |
| Cafeterien | 399 | 1.100.925 EUR |
| Förderungsverwaltung | 2.088 | |

4. Gemäß § 63 Abs. 5 LHO dürfen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die vom Land allein oder gemeinsam mit dem Bund und/oder anderen Ländern institutionell gefördert werden und mit Hochschuleinrichtungen kooperieren, im Rahmen entsprechender Vereinbarungen Vermögensgegenstände oder Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden, solange die von den Kooperationspartnern wechselseitig zu erbringenden Leistungen einander gleichwertig sind. Das Vorliegen dieser Voraussetzung ist festzuhalten und von der zentralen Hochschulverwaltung jährlich zu überprüfen.

5. Sowohl für den Fall der Aufhebung der Beurlaubung als auch für den Fall der Insolvenz der German International Graduate School of Management and Administration GmbH (GISMA) werden die entsprechenden Mittel, die bei Kapitel 0802 veranschlagt sind, in das Kapitel 0617 verlagert. Für den Fall der Insolvenz der GISMA werden die Professoren solange auf den GISMA-Planstellen geführt, bis entsprechend denominierte Stellen desselben Faches an der Leibniz Universität Hannover frei werden. Auf diese Weise werden die 6 GISMA-Planstellen sukzessive abgebaut.

Nicht verbindliche Erläuterungen:

Von dem Ansatz entfallen 26.150.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

Das Ergebnis der Formelberechnung für 2013 ergibt einen Betrag von -439.419,64 EUR. Die Buchung erfolgt bei Kapitel 0608 TGr. 68 im Rahmen der unterjährigen Verrechnung.

Die Hochschule hält in ihrem Körperschaftsvermögen gem. § 50 NHG zum Stichtag 31.12.2012 folgende Beteiligungen:

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Kompetenzzentrum Versicherungswissenschaften GmbH | 33,33% des Stammkapitals |
| 2. Produktionstechnisches Zentrum GmbH | 100,00% des Stammkapitals |

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Universität Hannover
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der gemäß § 26 LHO vom MWK nach Abstimmung mit dem LRH und im Einvernehmen mit dem MF erlassenen Betriebsanweisung für die Hochschulen in staatlicher Trägerschaft des Landes Niedersachsen vom 23. Juli 2003

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0617

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|-----------------|
| 1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | | | |
| aa) laufendes Jahr | 230.320.000 | 224.190.000 | 224.314.096 |
| ab) Vorjahre | 547.000 | 0 | 0 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 25.428.000 | 11.600.000 | 17.994.777 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 71.850.000 | 57.500.000 | 74.016.385 |
| Zwischensumme 1.: | 328.145.000 | 293.290.000 | 316.325.258 |
| 2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | 2.583.000 | 2.509.000 | 2.509.000 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 19.500.000 | 22.500.000 | 19.668.291 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 2.: | 22.083.000 | 25.009.000 | 22.177.291 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 6.072.000 | 12.700.000 | 15.032.708 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 745.000 | 815.000 | 763.000 |
| Zwischensumme 3.: | 6.817.000 | 13.515.000 | 15.795.708 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 15.900.000 | 15.100.000 | 15.749.182 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 1.800.000 | 1.900.000 | 1.879.353 |
| c) Übrige Entgelte | 6.650.000 | 7.300.000 | 6.643.575 |
| Zwischensumme 4.: | 24.350.000 | 24.300.000 | 24.272.110 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0 | 2.000.000 | -1.165.046 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 0 | 0 | 0 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 2.000.000 | 1.500.000 | 2.055.312 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 25.900.000 | 21.800.000 | 26.084.863 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 22.000.000 | 18.500.000 | 22.260.505 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 27.900.000 | 23.300.000 | 28.140.175 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 11.700.000 | 10.200.000 | 11.616.142 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 6.100.000 | 5.750.000 | 6.074.813 |
| Zwischensumme 8.: | 17.800.000 | 15.950.000 | 17.690.955 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 193.820.640 | 168.532.000 | 176.942.444 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 52.206.000 | 48.940.000 | 49.912.120 |
| (davon: für Altersversorgung) | 20.000.000 | 16.000.000 | 19.529.038 |
| Zwischensumme 9.: | 246.026.640 | 217.472.000 | 226.854.564 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 22.550.000 | 18.500.000 | 22.239.058 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0617

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|-------------------|------------------|-------------------|
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 36.800.000 | 35.902.000 | 36.412.680 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 13.500.000 | 12.800.000 | 13.052.758 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 1.800.000 | 2.500.000 | 1.863.126 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 37.400.000 | 37.850.000 | 37.400.525 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 7.570.000 | 7.010.000 | 7.694.881 |
| f) Betreuung von Studierenden | 4.500.000 | 4.530.000 | 4.551.434 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 25.500.000 | 28.900.000 | 24.514.616 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 21.760.000 | 26.400.000 | 21.762.594 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 1.523.099 |
| Zwischensumme 11.: | 127.070.000 | 129.492.000 | 125.490.020 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 20.000 | 60.000 | 19.056 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.000 | 10.000 | 62 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -4.132.640 | 50.000 | 13.289.893 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| 18. Sonstige Steuern | -277.980 | 50.000 | -387.956 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -3.854.660 | 0 | 13.677.849 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | 15.313.056 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 19.277.769 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 0 | 0 | -22.774.788 |
| 23. Veränderung der Nettoposition | 0 | 0 | 1.241.800 |
| 24. Bilanzgewinn/-verlust | -3.854.660 | 0 | 26.735.686 |

Bewirtschaftungsvermerke:

1. Vgl. Haushaltsmerk Nr. 1 zum Stellenplan.
2. Soweit ausreichende Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen mit bis zu 160 aus diesen Mitteln zu vergütende Beschäftigte unbefristete Arbeitsverträge unter der Voraussetzung abgeschlossen werden, dass der Abschluss befristeter Arbeitsverträge nach den arbeitsrechtlichen Vorschriften und Grundsätzen über befristete Arbeitsverhältnisse nicht rechtswirksam wäre.
3. Beihilfen für ausländische Studierende werden als Leistungen eigener Art gewährt.
4. Die Gewährung von Stipendien aus Drittmitteln als Leistungen eigener Art erfolgt durch Bewilligungsbescheid der Hochschule nach den Vorgaben der Drittmittelgeber unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes. Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.
5. Die Zuführung für laufende Zwecke verringert sich um den Gegenwert folgender Stellen:
 - a) EGr. 6 TV-L – Verwaltungsdienst – Nr. 30013981.
1 kw bei Fortfall der Voraussetzungen für die Gestellung einer Vorlesekraft (Juristische Fakultät).
 - b) EGr. 15 TV-L – Wissenschaftlicher Dienst – Nr. 30000118.
1 von Kap. 0608 übernommene Stelle wird sofort nach ihrem Freiwerden in das Kapitel 0608 zurückverlagert (Historisches Seminar).
 - c) EGr. 8 TV-L – Technischer Dienst – Nr. 30012747.
1 kw bei Freiwerden einer entsprechenden Stelle.
6. Beschäftigte im Bibliotheksdienst, deren Tätigkeit zu mindestens 50 v. H. ihrer Gesamtarbeitszeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse sowie selbständige Leistungen erfordern, sind für die Dauer ihrer Tätigkeit bzw. bis zum Inkrafttreten einer neuen Entgeltordnung übertariflich in EGr. 8 TV-L eingruppiert.
7. 3 Stellen der EGr. 13 TV-L – Wissenschaftlicher Dienst – ku nach EGr. 13 TV-L – Wissenschaftlicher Dienst (Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses) – bei Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen, davon
 - 1 für das Institut für interdisziplinäre Arbeitswissenschaft Nr-30006227,
 - 1 für das Institut für Mineralogie Nr. 30006229 und
 - 1 für das Fachgebiet Biosystem- und Gartenbautechnik Nr. 30006239 (volle Beschäftigung gem. Buchst. A, Nr. 9 der Allgemeinen HV, Fassung 2003).
8. Folgende Stellen dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden:
 - a) 2 Stellen der EGr. 13 TV-L – Verwaltungsdienst – Nrn. 30013802 und 30000035
 - b) 2 Stellen der EGr. 8 TV-L – Verwaltungsdienst – Nrn. 30000055 und 30013054
 - c) 1 Stelle der EGr. 5 – Verwaltungsdienst – Nr. 30000063.

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 13.678 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 22.239 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 950 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | |
| Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | -497 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 19 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -4.147 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 9.918 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 42.160 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 0 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -21.496 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -267 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -21.763 |
| 16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | 20.397 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 148.052 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 168.449 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|--|---------|
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 168.449 |
| abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | |

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Die zwischen den Mitgliedshochschulen der Niedersächsischen Technischen Hochschule (NTH) abgestimmten Entwicklungsplanungen liegen für alle elf Fächergruppen der NTH vor. Gemäß der Zielvereinbarung der NTH mit dem Land Niedersachsen hat die Leibniz Universität Hannover Antragstellungen im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder im Namen der NTH eingereicht. Senat und Hochschulrat der Leibniz Universität haben sich dafür ausgesprochen, die Verfassung der NTH zu ändern und anstelle des NTH-Präsidiums einen NTH-Rat als strategisches Lenkungsorgan zu schaffen. Der Sitz der NTH ist mit dem Jahreswechsel 2012/2013 turnusmäßig nach Hannover verlegt worden.

Mit Hilfe des Hochschulpakts II von Bund und Ländern wurden an der Leibniz Universität Hannover im Wintersemester 2012/13 1.185 zusätzliche Studienplätze angeboten. Die zusätzliche Aufnahmekapazität wurde zu 68 Prozent ausgeschöpft.

In der zweiten Förderphase der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder war der von der Leibniz Universität Hannover gemeinsam mit der Universität Oldenburg und der Medizinischen Hochschule Hannover gestellte Antrag für das Forschungscluster „Hearing4all“ erfolgreich. Ebenso wird die Fortsetzung des Forschungsclusters „REBIRTH“ mit der Medizinischen Hochschule gefördert. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert künftig den Transregio „Planare Optronische Systeme“. Der Transregio „Umformtechnische Herstellung von komplexen Funktionsbauteilen mit Nebenformelementen aus Feinblechen – Blechmassivumformung“ wird bis 2016 verlängert. In der Förderkategorie Graduiertenkollegs kann das Vorhaben „Signaling at the Plant-Soil Interface“ ab Oktober 2013 die Arbeit aufnehmen. Um viereinhalb weitere Jahre wird darüber hinaus das Graduiertenkolleg „Analysis, Geometrie und Stringtheorie“ finanziert.

Mit über 10 Millionen Euro eingeworbener Fördermittel ist die Leibniz Universität Hannover in der Förderperiode 2007 bis 2013 des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) die erfolgreichste Niedersächsische Hochschule im Programmbereich „Innovation durch Hochschulen“. Im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm haben im Jahr 2012 18 neue Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 6,2 Millionen Euro ihre Arbeit aufgenommen. Darunter befinden sich zwei Exzellenzprojekte des Europäischen Forschungsrats (ERC).

2012 wurden zwei Niedersächsische Promotionsprogramme bewilligt.

Das Studienangebot der Leibniz Universität Hannover wird in einem fortlaufenden Prozess unter Qualitätsaspekten überprüft und weiterentwickelt. Im Studienjahr 2012/13 wurden ein neuer viersemestriger Masterstudiengang „Wirtschaftswissenschaft“ sowie mit „Diversity Education“, „Geschichte“ und „Politik-Wirtschaft“ drei neue Fächer in lehramtsrelevanten Studiengängen eingeführt. Im Lehramt wurde das berufsbildende Schulwesen um eine Option für Fachhochschulabsolventen/innen des Maschinenbaus und der Elektrotechnik erweitert.

Zum Wintersemester 2012/13 haben sich 4.226 Studierende in das erste Hochschulsesemester eingeschrieben. Gegenüber dem Vorjahressemester ist die Zahl um 6% gesunken, liegt aber noch 22% über dem Wert vor der Entlassung des doppelten Abiturjahrgangs in Niedersachsen im Wintersemester 2010/11. Die Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester 2012/13 beträgt 23.083 und liegt somit 3,8% über dem Vorjahreswert.

Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete die Leibniz Universität Hannover im Jahr 2012 bedingt durch Drittmittel einen Zuwachs an Personal um 3,8% und beschäftigt 4.468 Personen. Im Jahr 2012 wurde eine Gastprofessur für Gender und Diversity eingeführt sowie die Etablierung eines Diversity Managements beschlossen.

Die Erträge der Hochschule aus Zuweisungen und Zuschüssen des Landes für laufende Aufwendungen sowie für Investitionen sind in Summe mit 226,8 Millionen Euro gegenüber dem Jahr 2011 (219,1 Millionen Euro) um rund 7,7 Millionen Euro gestiegen. Gründe hierfür sind unter anderem Nachzahlungen des Landes für Tarifsteigerungen. Die Erträge aus Drittmitteln sind in Summe zum zweiten Mal in Folge deutlich angestiegen. Sie belaufen sich auf circa 88,6 Millionen Euro gegenüber 85,1 Millionen Euro 2011.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2012 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 13,7 Millionen Euro aus. Dieses Ergebnis erklärt sich im Wesentlichen daraus, dass die Leibniz Universität Hannover Mittel aus unbesetzten Stellen schöpfen muss, um mittel- und langfristige Verpflichtungen für Berufungen, Ausstattung und Neubaumaßnahmen bedienen zu können. Da die Verpflichtungen nur episodisch abgelöst werden, entstehen in einzelnen Perioden deutliche Jahresüberschüsse.

Im Jahr 2012 sind insgesamt 14,4 Millionen Euro aus Studienbeiträgen für Maßnahmen zur Verbesserung von Lehre und Studium ausgegeben worden. Wichtigste Einzelpositionen sind darunter das haupt- und nebenberufliche wissenschaftliche Personal mit insgesamt 6,3 Millionen Euro sowie das Personal im technischen und Verwaltungsdienst mit 2,5 Millionen Euro.

Die Universität muss den Bauunterhalt und die notwendige Ausstattung für Berufungs- und Bleibeverhandlungen durch Umschichtungen in ihrem Globalhaushalt verstärken. Trotz intensiver Bauaktivitäten und zusätzlichen Investitionen im Rahmen von Sonderfinanzierungen seitens des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) besteht weiterhin ein Sanierungsstau in Höhe von circa 200 Millionen Euro.

Die Hochschule hat 5,3 Millionen Euro für einen Berufungspool gemäß § 2 Ziffer 6 des Zukunftsvertrags II aufgewendet (2,3 Prozent des Ausgabeansatzes 2012 des Hochschulkapitels). Die Aufwendungen für den Innovationspool gemäß § 2 Ziffer 7 des Zukunftsvertrags II liegen bei 3,6 Millionen Euro (1,6 Prozent des Ausgabeansatzes 2012).

Die Hauptnutzfläche der 165 Gebäude der Hochschule beträgt zurzeit rund 320.000 Quadratmeter, davon belegen Fremdnutzer 41.000 Quadratmeter. Zentrales Anliegen bleibt die Zusammenführung der Institute der Fakultät für Maschinenbau in Garbsen und die Nachnutzung der dann frei werdenden Flächen in der Nordstadt. Im Bau befindlich sind das Zentrum für Biomolekulare Wirkstoffe (Schneiderberg), Molekulare Pflanzenwissenschaften (Herrenhäuser Straße) sowie das Testzentrum für Tragstrukturen (Marienwerder). In Planung befinden sich der Hochleistungsrechner HLRN-III an der Schloßwender Straße und das Hannover Institut für Technologie (HITec) an der Callinstraße, beides Forschungsbauten nach Artikel 91b Grundgesetz.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|----------------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 55,34 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 3,70 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 31,13 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 27,73 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 9,29 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 57,81 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 42,19 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 5,67 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

1. **Profilierung der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte**
 - Vertiefung der Zusammenarbeit in den gemeinsamen Forschungszentren der NTH-Mitgliedsuniversitäten im Rahmen koordinierter Forschungsprogramme
 - Weiterentwicklung der interdisziplinären Forschung, Profilierung in der Forschung durch DFG-geförderte Sonderforschungsbereiche
 - Weiterentwicklung des Forschungszentrums L3S und Vorbereitung einer Überführung in die Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz
2. **Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur**
 - Erhöhung der internationalen Vergleichbarkeit und Anrechenbarkeit von Studien- und Prüfungsleistungen durch Angabe der ECTS-Notenverteilung
 - Überprüfung und Umgestaltung der Bachelor- und Masterstudiengänge im Hinblick auf Kompetenzorientierung, Berufsqualifizierung und Studierbarkeit
 - Stärkere Ausrichtung der räumlichen und infrastrukturellen Entwicklung an den Bedürfnissen studentischen Lernens mit neuen Medien (Lernraumkonzept)
3. **Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen**
 - Fortsetzung der Strategien zum Aufbau und zur Verstetigung von Hochschulkooperationen in Schwerpunktregionen, insbesondere Brasilien und Indien
 - Steigerung des Studienerfolges internationaler Studierender, Halten der hohen Zahlen an Outgoings und Incomings
 - Harmonisierung der Vernetzung der Studien- und Lehrangebote in der NTH
 - Vertiefung der Kooperation mit den anderen Hochschulen am Wissenschaftsstandort Hannover, insbesondere auf dem Gebiet der Biomedizintechnik
4. **Förderung akademischer Karrieren**
 - Intensivierung der fakultätsübergreifenden strukturierten Doktorandenausbildung und Erhöhung der Zahl strukturierter Promotionsprogramme in Fakultäten
 - Verstärkung der internen Anreizsysteme zur Förderung der Forschung
 - Kooperative Promotionen für hervorragende Fachhochschulabsolventen
5. **Stärkung der Lehrerbildung**
 - Bereitstellung der Aufnahmekapazitäten in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen entsprechend der Bedarfsprognosen des MK
 - Stärkere Verknüpfung wissenschaftlichen Anspruchs der Lehrerbildung mit Praxis und Berufsrelevanz durch kasuistische Ansätze
6. **Qualitätsentwicklung**
 - Fortsetzen des umfassenden Qualitätsmanagements für die Lehre
 - Erhöhung der Qualität der IT-basierten Dienste durch die Etablierung eines zentralen IT-Dienstleisters
 - Erhöhung des Frauenanteils an Professuren und am wissenschaftlichen Nachwuchs in den MINT-Fächern
 - Ausbau hochschuldidaktischer Angebote
 - Einführung eines Forschungsinformationssystems sowie eines institutionellen Repositoriums und Förderung von Open-Access-Publikationen
 - Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung für die duale Berufsausbildung
 - Erarbeitung von Führungsleitlinien für das gesamte wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal
7. **Öffnung für neue Zielgruppen**
 - Neustrukturierung der wissenschaftlichen Weiterbildungsaktivitäten sowie Verbesserung der Voraussetzungen für deren administrative Betreuung, insbesondere im Hinblick auf bologna-konforme Weiterbildungs-Masterstudiengänge und Öffnung für beruflich Qualifizierte.
8. **Hochschulbau**
 - Bauanmeldung zur Grundsanierung und teilweisen Umnutzung der Hauptmensa

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0618 Universität Vechta (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-3 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 Satz 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 55 | 100 | -45 | 123 |
| 111 15-8 | 133 | Ablieferungen des Landesbetriebs für Verwaltungskostenbeiträge Studierender | | 479 | 479 | — | 480 |
| 119 41-8 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-5 | 133 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebes <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Ab- sätze 1 bis 4 der Erläuterung und die im Wirt- schaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsver- merke verbindlich.</i> | — | 19.321 | 18.694 | +627 | 19.001 |
| 682 03-1 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 209 | 209 | — | 209 |
| 682 39-2 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 24 | 24 | — | 24 |
| 891 01-3 | 133 | Zuführungen für Investitionen des Landes- betriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 308 | 339 | -31 | 339 |
| Abschluss Kapitel 0618 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 534 | 579 | -45 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 534 | 579 | -45 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 19.554 | 18.927 | +627 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 308 | 339 | -31 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 19.862 | 19.266 | +596 | |
| Zuschuss | | | | 19.328 | 18.687 | +641 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0618

Die Universität Vechta wird seit dem 01.01.1999 als Landesbetrieb gemäß § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Auf die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke wird verwiesen.

Zu 682 01

1. Die finanzielle Obergrenze nach § 49 Abs. 1 Nr. 3 NHG beträgt 7.483.659 EUR. Dabei berücksichtigt ist ohne Auswirkung auf die Zuführung eine Absenkung infolge ZV III in Höhe von 29.965 EUR. Dies wirkt sich jedoch nicht mindernd aus, da gemäß § 2 Abs. 3 Zukunftsvertrag der Betrag für profilbildende Maßnahmen in der Hochschule verbleibt.

2. Von dem Ansatz dürfen 573.341 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13 sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft-Landesunfallkasse).

3. Dem Studentenwerk Osnabrück werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen landeseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen.
Es handelt sich dabei um folgende Einrichtung:

| Einrichtung | qm | nachrichtlich Mietpreis/jährlich |
|-----------------|-------|-------------------------------------|
| Mensa/Cafeteria | 1.567 | 68.800 EUR |

4. Gemäß § 63 Abs. 5 LHO dürfen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die vom Land allein oder gemeinsam mit dem Bund und/oder anderen Ländern institutionell gefördert werden und mit Hochschuleinrichtungen kooperieren, im Rahmen entsprechender Vereinbarungen Vermögensgegenstände oder Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden, solange die von den Kooperationspartnern wechselseitig zu erbringenden Leistungen einander gleichwertig sind. Das Vorliegen dieser Voraussetzung ist festzuhalten und von der zentralen Hochschulverwaltung jährlich zu überprüfen.

Nicht verbindliche Erläuterung:

Das Ergebnis der Formelberechnung für 2013 ergibt einen Betrag von +58.855,08 EUR. Die Buchung erfolgt bei Kapitel 0608 Titelgruppe 68 im Rahmen der unterjährigen Verrechnung.

Von dem Ansatz entfallen 1.183.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Universität Vechta
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der gemäß § 26 LHO vom MWK nach Abstimmung mit dem LRH und im Einvernehmen mit dem MF erlassenen Betriebsanweisung für die Hochschulen in staatlicher Trägerschaft des Landes Niedersachsen vom 23. Juli 2003

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0618

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|------------|------------|------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | | | |
| aa) laufendes Jahr | 19.532.502 | 18.927.000 | 19.208.767 |
| ab) Vorjahre | 21.498 | 0 | -243.628 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 4.168.000 | 2.000.000 | 2.622.338 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 2.800.000 | 1.800.000 | 2.603.780 |
| Zwischensumme 1.: | 26.522.000 | 22.727.000 | 24.191.257 |
| 2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | 308.000 | 339.000 | 305.135 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 0 | 0 | 2.687.015 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 2.: | 308.000 | 339.000 | 2.992.150 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 1.032.000 | 2.500.000 | 2.738.084 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 70.000 | 56.000 | 72.000 |
| Zwischensumme 3.: | 1.102.000 | 2.556.000 | 2.810.084 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 100.000 | 300.000 | 68.667 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 120.000 | 250.000 | 117.725 |
| c) Übrige Entgelte | 0 | 0 | 10.819 |
| Zwischensumme 4.: | 220.000 | 550.000 | 197.211 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 500.000 | 20.000 | 755.273 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 0 | 0 | 0 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 380.000 | 150.000 | 353.764 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 1.500.000 | 2.000.000 | 1.404.117 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 700.000 | 0 | 675.179 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 1.880.000 | 2.150.000 | 1.757.881 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 820.000 | 750.000 | 712.576 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 880.000 | 850.000 | 873.044 |
| Zwischensumme 8.: | 1.700.000 | 1.600.000 | 1.585.620 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 17.298.190 | 14.508.984 | 16.183.153 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 5.189.456 | 4.552.000 | 4.761.413 |
| (davon: für Altersversorgung) | 1.970.000 | 1.694.000 | 2.103.465 |
| Zwischensumme 9.: | 22.487.646 | 19.060.984 | 20.944.566 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 650.354 | 650.000 | 675.179 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0618

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|---------------|-----------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 600.000 | 844.000 | 598.444 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 550.000 | 500.000 | 522.521 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 750.000 | 1.600.000 | 710.032 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 1.860.000 | 1.900.000 | 1.849.454 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 540.000 | 600.000 | 530.839 |
| f) Betreuung von Studierenden | 440.000 | 600.000 | 433.331 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 900.000 | 987.016 | 4.066.731 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 0 | 400.000 | 3.141.931 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 796.438 |
| Zwischensumme 11.: | 5.640.000 | 7.031.016 | 8.711.352 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.000 | 5.000 | 3.471 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 25.000 | 500 | 24.476 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 34.000 | 4.500 | 766.134 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| 18. Sonstige Steuern | 4.000 | 4.500 | 3.944 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 30.000 | 0 | 762.190 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | 723.474 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 89.128 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 0 | 0 | -955.981 |
| 23. Veränderung der Nettoposition | 0 | 0 | 152.659 |
| 24. Bilanzgewinn/-verlust | 30.000 | 0 | 771.470 |

Bewirtschaftungsvermerke:

1. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1 zum Stellenplan.
2. Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, darf mit einem aus diesen Mitteln zu vergütenden Angestellten oder Arbeiterin/Arbeiter ein unbefristeter Arbeitsvertrag unter der Voraussetzung abgeschlossen werden, daß der Abschluss des befristeten Vertrages nach den arbeitsrechtlichen Vorschriften und Grundsätzen über befristete Arbeitsverhältnisse nicht rechtswirksam wäre.
3. Beihilfen an ausländische Studierende dürfen unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes als einmalige oder laufende Leistungen eigener Art gewährt werden.
4. Die Gewährung von Stipendien aus Drittmitteln als Leistungen eigener Art erfolgt durch Bewilligungsbescheid der Hochschule nach den Vorgaben der Drittmittelgeber unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes. Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 535 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 571 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | -12 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 4.130 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -1 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -54 0 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 2.021 0 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 7.190 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | -3.037 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | 0 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | 0 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -3.037 |
| 16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | 4.153 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 2.756 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 6.909 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten
abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Die Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2012 findet zur Zeit vor Ort in der Universität Vechta vom 3. bis 21. Juni 2013 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG statt.

Somit sind alle Zahlen in den diversen Aufstellungen zur Haushaltsanmeldung 2014 vorläufig und unter Vorbehalt zu sehen.

Erträge:

Der Landeszuschuss für die Universität Vechta betrug 2012 für lfd. Aufwendungen und Investitionen € 19.185.583 (VJ € 18.819.645)

Die Erträge aus Sondermitteln betragen für lfd. Mittel und Investitionsmittel € 5.308.101 (VJ € 3.072.889).

Die Erträge aus Studienbeiträgen (inkl. Langzeitstudiengebühren von € 72.000) ergeben € 2.810.084 – durch Geldanlagen konnten Zinserträge von € 3.471 (VJ € 4.766) erzielt werden.

Der Sonderposten aus Studienbeiträgen wird per 31.12.2012 mit € 1.202.130 (VJ 405.692) ausgewiesen.

Zusätzlich steht ein Sonderposten aus Studienbeiträgen Vorjahre in Höhe von € 470.730 zur Verfügung.

Erträge aus Drittmitteln inkl. Umsatzerlöse, Spenden, Weiterbildung konnten in Höhe von insgesamt € 3.143.936 erzielt werden.

Aufwendungen:

Der Personalaufwand betrug 2012 € 20.926.535 (VJ € 18.856.517) – für sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge wurden außerdem € 726.163 aufgewendet; Gesamtaufwand Personalkosten € 21.652.698.

Abschreibungen 2012 € 675.179 (VJ 722.242)

Umlaufvermögen:

Das Guthaben auf dem LHK-Konto betrug per 31.12.2012 € 5.184.688,27 (VJ € 3.060.921,89).

Aus Studienbeiträgen waren per 31.12.2012 € 1.352.000 als Termingeld angelegt, auf dem Girokonto bei der Landessparkasse zu Oldenburg waren € 356.296,88 Guthaben.

Ergebnis:

Das vorläufige Ergebnis schließt mit einem Bilanzgewinn von € 735.258 ab. Durch die Jahresabschlussprüfung werden noch Buchungen erfolgen, die das Ergebnis verändern werden.

Personalstruktur:

An der Universität Vechta waren im Jahr 2012 55 Professor/inn/en, 89 (71,79 VZA) wissenschaftliche bzw. künstlerische Mitarbeiter/innen (ohne Dritt- und Sondermittel) sowie 165 (131,39 VZA) Mitarbeiter/innen in Technik und Verwaltung beschäftigt. Zusätzlich wurden vier Berufungsverfahren durchgeführt und fünf Berufungen abgeschlossen. Der Frauenanteil im wissenschaftlichen Bereich konnte mit 57 % erneut gesteigert werden (2011: 52 %). Der Frauenanteil am gesamten Personal stieg erneut auf nun 62,8 %.

Forschung:

Die im Hochschulentwicklungsplan 2010-2015 definierten Schwerpunkte zur strategischen Orientierung wurden weiter verfolgt. Das trans- und interdisziplinäre Forschungsthema „Ländlicher Raum“ wurde mit einer schwerpunktbildenden Förderung und der Zielsetzung weiterentwickelt. Im Bereich Transfer und Gründungssupport wurde ein Science Shop am Standort Cloppenburg zur Förderung der regionalen Vernetzung eröffnet. In der Nachwuchsförderung konnte in 2012 mit 196 eingeschriebenen Promovierenden ein neuer Höchststand erreicht werden.

Die Universität hat zur Qualitätssicherung in der Forschung die leistungsbezogene Mittelvergabe weiter verfeinert. Haushaltsmittel werden unter Berücksichtigung von eingeworbenen Drittmitteln, gestellten Förderanträgen, veranstalteten Tagungen, Kongressen und Vorträgen sowie nach Anzahl betreuter Promotionen und Habilitationen zur Verfügung gestellt. Die Kriteriengewichtungen werden jährlich überarbeitet.

Drittmittel:

Zur Unterstützung von Anträgen zu Drittmittelprojekten stellt die Universität Mittel zur Anschubfinanzierung bereit. Im Jahr 2012 konnte die Universität Vechta einen Auftragseingang (Neubewilligungen von Zuwendungen und Aufträgen) in Höhe von 4,48 Mio. Euro verzeichnen. Dabei entfallen 2,44 Mio. Euro auf die Antragsforschung (Zuwendungen) und auf die Auftragsforschung (wirtschaftliche Tätigkeit) 2,04 Mio. Euro. Der Anteil der fachbezogenen Drittmittelleinnahmen konnte in der Fächergruppe Geistes- und Kulturwissenschaften auf 53,4 % gesteigert werden. In Drittmittelprojekten in der Universität Vechta waren im Jahre 2012 76 (54,23 VZA) Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Internationalisierung:

Der Anteil ausländischer Studierender an der Universität Vechta betrug im Wintersemester 2012/2013 3,49 %. Es konnten im Berichtsjahr die Kooperationen mit europäischen und außereuropäischen Universitäten systematisch ausgebaut werden. Die Universität Vechta verfügt derzeit über fast 50 aktive Partnerschaften. Ferner bestehen außereuropäische Vereinbarungen zum Auslandsstudium bzw. – praktikum derzeit beispielsweise mit Ägypten, Australien, Brasilien, China, Korea, Russland, Tansania und den USA. In 2012 traten etwa 4,0 % der Studierenden eine ausbildungsbezogenen mind. sechs-wöchigen Auslandsaufenthalt an. Auch das Angebot „Zertifikat Internationale Kompetenz“ wurde in 2012 von mehr als 50 Studierenden genutzt. Ferner übernahm eine DAAD geförderte Gastprofessorin Lehrveranstaltungen in der Sozialen Arbeit während des SoSe 2012.

Lehre:

Die Gesamtstudierendenzahl an der Universität Vechta konsolidierte sich im WS 2012/2013 auf hohem Niveau bei 3.665 Studierenden zum WS 2012/2013. Es hatten sich insgesamt 1.485 Studienanfänger/innen (ohne Promovierende und Gasthörernde, inkl. Beurlaubte) immatrikuliert. Die Universität Vechta beteiligt sich an den Hochschulpakten zur Steigerung der Studierendenplätze. Für das Studienjahr 2012/2013 wurden über den Hochschulpakt 292 neue Studienplätze geschaffen. Der Frauenanteil an den Studierenden betrug ca. 72,2 %. Erstmals zum WS 2012/2013 konnten sich Studierende zudem für ein Teilzeitstudium bewerben. Hiermit möchte die Universität Vechta der zunehmenden Heterogenität der Studierendenschaft Rechnung tragen.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Auf Landesebene wurden intensive Abstimmungsprozesse zur Reform der Ausbildung für das Lehramt an Grund-, Haupt, Real- bzw. Oberschulen (GHR-300) fortgeführt. Die Universität Vechta hatte Ende 2011 als erste der nds. GHR-Universitäten die so genannte Modellbetrachtung bei der Akkreditierungsagentur AQAS eingereicht. Das Verfahren zur Reakkreditierung des polyvalent-orientierten BA-Studiengangs Combined Studies sowie des Masters of Education wurde Anfang 2012 eröffnet. Nach erfolgter Vor-Ort-Begehung hieß es, dass die Reformvorgaben von der Landesebene konsequent und adäquat in die Reformüberlegungen an der Universität Vechta eingeflossen wären. Auf dieser Basis nahmen alle beteiligten Fächer konzeptionelle Weiterentwicklungen ihrer Curricula vor. Ferner trat eine neue Rahmenprüfungsordnung im WS 2012/ 2013 in Kraft sowie entsprechend abgeleitete Prüfungs- und Studienordnungen mit Ausnahme der Lehramtsausbildung, deren Umstellung im Zuge des GHR-300 erfolgen wird.

Das Reakkreditierungsverfahren für den grundständigen BA-Studiengang Gerontologie konnte abgeschlossen werden. Die Akkreditierung gilt bis 30.09.2018. Die Akkreditierungen im Rahmen des Clusterverfahrens der Studiengänge MA Gerontologie, BA Soziale Arbeit und MA Soziale Arbeit konnten ohne Auflagen abgeschlossen werden.

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|---------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 58,81 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 8,61 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 8,55 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 0,13 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 16,27 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 65,51 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 32,37 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 2,11 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur und die Universität Vechta sind sich über folgende Kernziele der Entwicklungsplanung der Hochschule für das Jahr 2013 einig:

Forschung:

Die Universität Vechta setzt sich im Bereich der Forschungsleistungen eine Erhöhung der Drittmiteinnahmen von 2,5 Mio. Euro (2011) auf ca. 3,0 Mio. Euro im Jahr 2013 zum Ziel. Sie strebt eine überdurchschnittliche Steigerung des bisherigen Anteils der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an. Die Beteiligung der Universität Vechta an einem Transregio-Antrag oder einem vergleichbaren Antrag (DFG, BMBF, EU...) in einem ausgewählten Forschungsschwerpunkt wurde in 2012 vorbereitet. Für Maßnahmen zur Erreichung einer entsprechenden Kooperationsbeziehung werden aus dem Innovationspool 30.000 Euro bereitgestellt. Eine Vernetzung und Kooperation mit anderen Forschungseinrichtungen und Universitäten national und international, insbesondere auch im grenzüberschreitenden Raum mit den Niederlanden, wird vorbereitet. Ferner strebt die Universität die Erarbeitung eines umfassenden Konzepts zum Thema *Nachhaltige Universität* an. Zur Unterstützung der oben genannten Ziele soll das Aufgabenspektrum des Forschungsmanagements weiter ausgebaut werden, z.B. durch die Implementierung einer Datenbank. Hierfür werden 10.000 Euro aus dem Innovationspool bereitgestellt.

Nachwuchsförderung:

Zur Förderung akademischer Karrieren soll ein Nachwuchsförderkonzept erarbeitet werden. Ferner werden 30.000 Euro aus dem Innovationspool bereitgestellt, um ein strukturiertes Promotionsprogramm an der Universität Vechta einzurichten. Das Programm „QUALITA“ soll in diesem Zusammenhang weitergeführt und ausgebaut werden. Die Universität Vechta verfolgt das Ziel, den Anteil weiblicher Promovierender sukzessive weiter zu steigern. Der Anteil von 56 % (2011) soll auf 69 % (2013) erhöht werden.

Lehre:

Die Kompetenzorientierung bezogen auf die inhaltlichen Zieldimensionen von Studiengängen wird weiterentwickelt. Hierbei soll ein gesamtuniversitärer Workshop zur Kompetenzorientierung stattfinden. In allen Studiengängen und Teilstudiengängen der Universität Vechta, die bis einschließlich 2013 zur (Erst-)Akkreditierung anstehen, werden die Curricula bzw. Module entsprechend gestaltet und die Modulbeschreibungen entsprechend angepasst. Die Universität wird die Anreize für die Teilnahme an hochschuldidaktischen Angeboten ausbauen, d.h. eine Teilnahme von mindestens 10 % der unbefristet beschäftigten Lehrenden jährlich und 30 % der in der Lehre tätigen wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen. Gemäß Hochschulentwicklungsplan der Universität Vechta für die Jahre 2010 bis 2015 sollen Praktika/Projektstudien als besonderes Profilelement in alle Curricula einfließen.

Lehrerbildung:

Die Aufnahmekapazitäten in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen und die dafür bereitgestellten Mittel sollen ausgeschöpft werden. Die Lehrerinnen- und Lehrerbildung wird im Jahr 2013 einen Schwerpunktbereich darstellen. Dabei werden folgende Ziele verfolgt: der infrastrukturelle Ausbau des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung sowie die Etablierung eines regelmäßigen Austauschs mit den an der Lehrerinnen- und Lehrerbildung beteiligten Institutionen der Region (Regionalnetze). Hierbei soll das Regionalnetz für den Reformprozess GHR 300 sowie für die Lehrerinnen- und Lehrerfort- und -weiterbildung in Form einer Kooperationsvereinbarung abgesichert werden. Für diese Maßnahmen werden aus dem Innovationspool 30.000 Euro bereitgestellt.

Internationalisierung:

Bei Reakkreditierungen und der Neukonzeptionierung von Studiengängen werden Mobilitätsfenster verbindlich in alle Studiengänge eingeplant. In diesem Zusammenhang wird die Universität Vechta ihre Studierenden motivieren, ausbildungsbezogene Auslandserfahrung zu erwerben, d.h. eine Steigerung von 110 Studierenden im Akademischen Jahr 2011/2012 auf 150 Studierende im Akademischen Jahr 2012/2013 soll erreicht werden. Die Zahl der Bildungsausländerinnen und -ausländer soll weiterhin gezielt erhöht werden. Erstrebenswert ist eine Steigerung auf 8 % der neuimmatrikulierten ausländischen Studierenden. Um die Ausgangsmobilität zu steigern, wird zudem ein Antrag zur finanziellen Förderung (zweite Förderstufe) und Einwerbung der Auszeichnung als bundesweites „Pilotprojekt Notenübertragung á la ECTS Users' Guide“ für die Universität Vechta beim DAAD, Bonn eingereicht. Die Universität Vechta plant außerdem die Voraussetzungen für die Einrichtung eines Campus Management Systems zu schaffen.

Vernetzung:

Die Universität Vechta wird sich weiterhin aktiv am Nds. Verbund Lehrerbildung sowie an der Offenen Hochschule Niedersachsen beteiligen. Die Universität Vechta strebt an, Studiengänge in Kooperation mit anderen Hochschulen anzubieten.

Qualität:

Der Bereich Forschung ist als Pilotbereich für das im Aufbau befindliche Monitoringsystem benannt worden. Hierfür werden 30.000 Euro aus dem Innovationspool bereitgestellt. Ferner sollen konzeptionelle Vorüberlegungen für ein Kompetenzmodell für Lehre und Studium an der Universität Vechta entwickelt werden. Die Organisationsstrukturen und die damit verbundenen Abläufe im Wissenschaftsbereich und im Dienstleistungsbereich werden laufend überprüft und den Herausforderungen und Zielen der kommenden Jahre im Hinblick auf den nationalen und internationalen Hochschulwettbewerb angepasst. Es wird eine systematische Stellenstrukturplanung erarbeitet. Mit der Einführung von SAP wird das Personalmanagement weiter optimiert. Die Universität Vechta wird ein Kommunikationskonzept mit innovativen Formen und Instrumenten bis Ende 2013 bedarfsgerecht etablieren. Dadurch soll die interne und externe Kommunikation zielgruppenspezifisch laufend optimiert werden. Für Maßnahmen zur Erreichung der formulierten Zielsetzung werden aus dem Innovationspool 15.000 Euro bereitgestellt. Die Universität setzt sich zum Ziel, ihre gesellschaftspolitische Verantwortung für die duale Berufsausbildung wahrzunehmen. Aus diesem Grund werden mindestens 5 Ausbildungsplätze über die Laufzeit erhalten und im vollen Umfang ausgeschöpft werden.

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Weiterbildung:

Die Universität will beruflich qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern den Hochschulzugang erleichtern. Um ein höheres Ausmaß an Transparenz und Verbindlichkeit bei der fachlichen Zuordnung beruflicher Qualifikationen zu Studienrichtungen zu erreichen, sollen potenzielle Bewerberinnen und Bewerber umfassend durch eine Informationsbroschüre informiert werden. Die Universität strebt die Weiterentwicklung der angestrebten, berufsbegleitenden Master-Angebote und Entwicklung weiterer Zertifikatsangebote an. Diesbzgl. soll ein Akkreditierungsantrag für einen berufsbegleitenden bzw. weiterbildenden Studiengang eingereicht werden und fünf weitere Zertifikatsangebote entwickelt und angeboten werden. Im Rahmen der Weiterentwicklung soll ein Informations- und Kommunikationskonzept für die wissenschaftliche Weiterbildung (LLL) fertig gestellt werden. Ein Konzept zur Anerkennung und Anrechnung außerhochschulischer bzw. beruflicher Kompetenzen soll formal verabschiedet werden. Für beide Maßnahmen werden aus dem Innovationspool 20.000 Euro bereitgestellt. Die Einrichtung einer Lernplattform zur erfolgreichen Umsetzung eines "Blended Learning" Konzepts ist geplant. Die Universität Vechta wird eine „Bildungsoffensive für eine Generationen sichernde Entwicklung“ (Arbeitstitel) inhaltlich und strukturell weiterentwickeln. Bei der Ermittlung und Gewinnung neuer Zielgruppen wird die Universität eng mit der Servicestelle der Offenen Hochschule Niedersachsen kooperieren und mit ihr einen kontinuierlichen Austausch über die jeweiligen Studienangebote anstreben.

Hochschulbau:

Die Universität Vechta strebt die Umsetzung eines Entwicklungskonzeptes für den Campus an. Die Erneuerung der Heizzentrale im Mensagebäude sowie die Sanierung der Fassade des A-Traktes wird angestrebt. Ein energieoptimierter Betrieb und die sukzessive energetische Sanierung der vorhandenen Gebäudeteile soll erreicht werden. Hierfür wird ein Liegenschaftskonzept erarbeitet.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0619 Medizinische Hochschule Hannover (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-7 | 132 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs.1 Satz 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 26 | 47 | -21 | 50 |
| 111 15-1 | 132 | Ablieferungen des Landesbetriebs für Verwaltungskostenbeiträge Studierender | | 413 | 413 | — | 425 |
| 119 41-1 | 132 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-9 | 132 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebs <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Ab- sätze 1 und 2 der Erläuterung und die im Wirt- schaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsver- merke verbindlich.</i> | — | 179.594 | 168.299 | +11.295 | 170.221 |
| 682 03-5 | 132 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 4.513 | 4.513 | — | 4.513 |
| 682 39-6 | 132 | Zuführungen an Landesbetriebe für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 450 | 450 | — | 450 |
| 891 01-7 | 132 | Zuführungen für Investitionen des Landes- betriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Abs. 1 der Erläuterung verbindlich.</i> | — | 12.239 | 6.427 | +5.812 | 6.427 |
| Abschluss Kapitel 0619 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 439 | 460 | -21 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 439 | 460 | -21 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 184.557 | 173.262 | +11.295 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 12.239 | 6.427 | +5.812 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 196.796 | 179.689 | +17.107 | |
| | | Zuschuss | | 196.357 | 179.229 | +17.128 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0619

Auf die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke wird verwiesen.

Zu 682 01

1. Die finanzielle Obergrenze nach § 49 Abs.1 Nr.3 NHG beträgt 112.917.219 EUR. Dabei entfallen auf den Tarifbereich TV/L 84.882.678 EUR und auf den Tarifbereich TV/Ä 28.094.541 EUR.

2. Von dem Ansatz dürfen 994.593 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (zuschussrelevanter Anteil: Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten in Höhe von 673.645 EUR sowie die Beiträge zur Landesunfallkasse in Höhe von 320.948 EUR).

Nicht verbindliche Erläuterung:

Die Hochschule hält in ihrem Körperschaftsvermögen gem. § 50 NHG zum Stichtag 31.12.2012 folgende Beteiligungen:

| | | |
|-----|--|---------------------------|
| 1. | PhotonicNet GmbH | 8,33% des Stammkapitals |
| 2. | Medimplant Tierlabor und Medizintechnologie GmbH | 51,0% des Stammkapitals |
| 3. | Newten Medical GmbH | 5,00% des Stammkapitals |
| 4. | Hannover School of Health Management GmbH | 100% des Stammkapitals |
| 5. | Kompetenzzentrum Versicherungs-wissenschaften GmbH | 33,33% des Stammkapitals |
| 6. | MHH Service GmbH | 51,00% des Stammkapitals |
| 7. | Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellspender-Register GmbH | 50,40% des Stammkapitals |
| 8. | Hannover Clinical Trial Center GmbH | 81,20% des Stammkapitals |
| 9. | Comparatio Health GmbH | 16,67% des Stammkapitals |
| 10. | Deutsche Leberstiftung | 10,00% des Stammkapitals |
| 11. | Braukmann-Wittenberg Forschungszentrum GmbH | 100,00% des Stammkapitals |
| 12. | CAPNETZ Stiftung, Ulm | 20,00% des Stammkapitals |
| 13. | Deutsche Gesellschaft für Gewebe-transplantation mbH | 33,33% des Stammkapitals |
| 14. | TWINCORE GmbH Hannover | 50,00% des Stammkapitals |
| 15. | Institut für Qualitätsmanagement in der universitären Lehre, Bergisch-Gladbach | 30,00% des Stammkapitals |

Von dem Ansatz entfallen 25.178.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Liegenschaftsfonds.

Zu 891 01

Davon sind 5.812.000 EUR ausschließlich zur Finanzierung von Gerätebeschaffungen bis 300.000 EUR im Einzelfall zu verwenden.

Im Rahmen der Deckungsfähigkeit dürfen nicht in Anspruch genommene Zuführungen für laufende Zwecke (vgl. D-Vermerk zu 682 01) und Ablieferungen des Landesbetriebes aus Vorjahren (vgl. K-Vermerke) für Investitionen verwendet werden.

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Medizinische Hochschule Hannover
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der vom MWK nach Abstimmung mit dem LRH und im Einvernehmen mit dem MF erlassenen Betriebsanweisung für die als Landesbetrieb gem. § 26 Abs.1 LHO geführte Medizinischen Hochschule (MHH) vom 15.04.2013.

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0619

Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|--------------------|-------------------|--------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erlöse aus Krankenhausleistungen | 393.132.440 | 366.493.044 | 370.786.684 |
| 2. Erlöse aus Wahlleistungen | 21.698.417 | 18.434.823 | 21.612.903 |
| 3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 30.308.451 | 26.525.347 | 48.162.371 |
| 4. Nutzungsentgelte der Ärzte | 9.939.133 | 15.100.031 | 10.764.516 |
| 5. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen | 0 | 0 | 6.395.753 |
| 6. Erfolgsplanzuschuss des Landes Niedersachsen | 180.504.984 | 175.953.721 | 170.086.431 |
| 7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 70.239.938 | 58.335.491 | 85.029.752 |
| 8. Sonstige betriebliche Erträge | 74.625.608 | 68.736.973 | 71.331.658 |
| 9. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | 363.917 | | 1.424.407 |
| Zwischensumme 1. bis 9.: | 780.812.888 | 729.579.430 | 785.594.475 |
| 10. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 462.556.616 | 433.280.234 | 443.654.403 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | | |
| 11. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 171.251.875 | 159.409.052 | 189.075.877 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 23.125.845 | 20.970.667 | 24.112.326 |
| Zwischensumme 10. bis 11.: | 656.934.336 | 613.659.953 | 656.842.606 |
| 12. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 18.422.000 | 13.066.000 | 23.664.588 |
| 13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 22.358.263 | 22.468.000 | 23.013.245 |
| 14. Aufwendungen aus der Zuführung der Investitionszuschüsse zu Sonderposten und Verbindlichkeiten | 18.422.000 | 13.066.000 | 24.719.889 |
| Zwischensumme 12. bis 14.: | 22.358.263 | 22.468.000 | 21.957.944 |
| 15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 24.917.994 | 23.559.065 | 24.441.155 |
| 16. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 139.804.353 | 116.474.830 | 151.240.428 |
| Zwischensumme 15. bis 16.: | 164.722.347 | 140.033.895 | 175.681.583 |
| 17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 89.742 | 0 | 89.002 |
| 18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 1.722.287 |
| Zwischensumme 17. bis 18.: | 89.742 | 0 | -1.633.285 |
| 19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -18.395.789 | -1.646.418 | -26.605.055 |
| 20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 308.178 | 237.500 | 302.254 |
| 21. Sonstige Steuern | -1.511.895 | -1.883.918 | -1.580.776 |
| 22. Jahresfehlbetrag/-überschuss | -17.192.073 | 0 | -25.326.533 |
| 23. Entnahme aus Gewinnrücklagen zur Finanzierung von Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| 24. Bereinigter Jahresfehlbetrag/-überschuss | -17.192.073 | 0 | -25.326.533 |
| 25. Verlustvortrag | 0 | 0 | -34.318.111 |
| 26. Entnahme aus Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 702.134 |
| 27. Einstellung in Gewinnrücklagen | 0 | 0 | |
| 28. Bilanzergebnis | -17.192.073 | 0 | -58.942.510 |

Bewirtschaftungsvermerke:

- (1)
Die Zuführung für lfd. Zwecke erhöht oder verringert sich um den Unterschiedsbetrag zwischen den Stellen bei Ausscheiden der/des Stelleninhabers(in):
a) 1 E 9 nach E 6 (E = Entgeltgr. nach dem TV-L)
b) 1 E 9 nach E 8 für das Zentrum Pathologie und Rechtsmedizin –Abt. Neuropathologie –
c) 5 E 5 nach E 6 für das Zentrale Tierlabor
d) 1 EG 9c nach EG 8a (EG = Entgeltgr. für das Krankenpflegepersonal)
e) 1 E 8 nach E 6
f) 1 E. 8 nach E 3 für das Zentrum Laboratoriumsmedizin –Abt. Klin. Chemie I –
- (2)
Bis zu 280 Stellen der Entgeltgr. AE 3 und AE 4 dürfen für den Abschluss von leistungsbezogenen Angestelltenverträgen mit Oberärzten in Anspruch genommen werden.
(AE = Entgeltgr. für das ärztl. Personal)
- (3)
Krankenpflegekräfte der Poliklinik „Strahlentherapie“ und der Poliklinik der Abteilung für Nuklearmedizin und spezielle Biophysik erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit in diesen Polikliniken übertariflich die gleiche Zulage, die bislang den unter die Protokollerklärung Nr. 1 Buchst. d) des Teils IV der Entgeltordnung zum TV-L fallenden Pflegepersonen gewährt wurde. Die übertarifliche Regelung gilt ebenfalls nur für die in der Protokollerklärung Nr. 5 genannten Entgeltgruppen.
- (4)
Die Hauswirtschaftsleiterin des Bereichs Eigenreinigung bei der Haus- und Liegenschaftsabteilung der Verwaltung der Kliniken ist für die Dauer ihrer Tätigkeit übertariflich in E 6 eingruppiert.
- (5)
8,5 (10) Stellen (4 x E 9, 2,25 x EG 7a, 1 x EG 9a, 1 x E 5, 0,25 x AE 3) dürfen nur für Personalratstätigkeiten verwendet werden.
- (6)
Soweit ausreichende Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen mit bis zu 75 aus diesen Mitteln zu vergütende Beschäftigte unbefristete Arbeitsverträge unter der Voraussetzung abgeschlossen werden, dass der Abschluss befristeter Verträge nach den arbeitsrechtlichen Vorschriften und Grundsätzen über befristete Arbeitsverhältnisse nicht rechtswirksam wäre.
- (7)
Die Gewährung von Stipendien aus Drittmitteln als Leistungen eigener Art erfolgt durch Bewilligungsbescheid der Hochschule nach den Vorgaben der Drittmittelgeber unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes. Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.
- (8)
Dem Studentenwerk Hannover in Hannover dürfen die für seine Aufgabenerfüllung erforderlichen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden.
- (9)
Beihilfen an ausländische Studierende dürfen unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes als laufende oder einmalige Leistungen eigener Art gewährt werden.
- (10)
Die Zulassungszahl beträgt im Studiengang Medizin 270.
- (11)
MWK wird ermächtigt, gem. § 40 Abs. 1 LHO mit Zustimmung MF in den Dienstverträgen mit Vorstandsmitgliedern außertarifliche Vergütungen zu vereinbaren.

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | -25.327 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 24.442 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | -4.688 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | -23.013 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 12 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -26.115 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 51.898 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | -2.791 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und Mittelzufluss von Fördermitteln des Landes | 27.396 |
| 10. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -34.450 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -3.574 |
| 12. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 13. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 12.) | -10.641 |
| 14. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 12.758 |
| 15. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | -283 |
| 16. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 14. und 15.) | 12.475 |
| 17. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 13. und 16) | -957 |
| 18. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 3.839 |
| 19. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 17. und 18.) | 2.882 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Die Medizinische Hochschule Hannover hat das Geschäftsjahr 2012 mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von - 25,3 Millionen Euro (2011: -15,9 Millionen Euro) abgeschlossen. Die Betriebserträge in Höhe von 785,6 Millionen Euro (+10,6 Millionen Euro oder +1,4 Prozent) konnten die Betriebsaufwendungen in Höhe von 810,9 Millionen Euro (+20,0 Millionen Euro oder +2,5 Prozent) nicht decken.

Die Betriebserträge (ohne Landeszuschuss) setzen sich im Wesentlichen aus den Erlösen für stationäre Leistungen (370,8 Millionen Euro), Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand (84,8 Millionen Euro), Erlösen aus ambulanten Leistungen und Nutzungsentgelten (58,9 Millionen Euro) und sonstigen betrieblichen Erträgen (71,3 Millionen Euro) zusammen. Ertragssteigerungen resultieren im Wesentlichen aus den gestiegenen Erlösen aus ambulanten Leistungen und Nutzungsentgelten (+2,0 Millionen Euro oder 3,4 Prozent) sowie aus Wahlleistungen (+1,8 Millionen Euro oder 8,8 Prozent).

Der Landeszuschuss erhöhte sich um 6,7 Millionen Euro oder 4,0 Prozent auf 170,4 Millionen Euro.

Die Summe der verausgabten Drittmittel konnte im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr um 10,3 % auf 92 Mio. € gesteigert werden.

Bei den Betriebsaufwendungen sind die Steigerungen beim Personalaufwand auf 443,7 Millionen Euro (+15,8 Millionen Euro oder 3,7 Prozent) im leistungsbedingten Anstieg der Mitarbeiterzahlen sowie den Tarifsteigerungen 2012 für die Beschäftigten des TV-L und des Marburger Bundes begründet.

Die Einsparungen beim Materialaufwand – bei 213,2 Millionen Euro gesamt (-5,7 Millionen Euro oder -2,6 Prozent) -beruhen zu einem Großteil auf den gesunkenen Ausgaben für Blutgerinnungsfaktoren (-5,1 Millionen Euro).

Ein Nachfragerückgang nach Krankenhausleistungen wird weder 2013 noch in den kommenden Jahren erwartet. Die MHH hat unverändert erhebliche Budgetprobleme in Folge eines auf Durchschnittsmedizin angelegten DRG-Systems, das die universitäre Mehrleistung nicht abzubilden vermag. Das erneut negative Ergebnis ist Ausdruck dieses immer weiter auseinander strebenden Verhältnisses von Finanzierungsmöglichkeiten zu Spitzenleistungen in Wissenschaft und Krankenversorgung. Trotzdem stellen die Jahre 2013 und 2014 für die MHH eine erneute Herausforderung dar, weil weiter steigenden Lohn-, Material- und Energiekosten nur eine geringe Steigerung des Landesbasisfallwertes gegenüber steht. Die Anfang 2013 verhandelten Tarifsteigerungen können durch die Erlössituation nicht ausreichend kompensiert werden.

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|----------------|
| H1 | Landesfinanzierter Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 21,6 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 0,1 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 10,7 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 43,5 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 4,0 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 50,9 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 46,3 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 2,8 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) erbringt in allen Bereichen von Forschung und Lehre, Patientenversorgung sowie der Verwaltung und Technik hervorragenden Leistungen. Sie ist bezüglich ihrer Forschungsleistungen, ihrer Leistungen in der Krankenversorgung und dem Erfolg des Modellstudiengangs in der Lehre unter den obersten drei in der Spitze der national medizin-universitären Einrichtungen und den Lebenswissenschaften. Die MHH will diese Spitze mit allen Kräften halten. Im Bereich der Lebenswissenschaften will sie in Europa unter die TOP TEN gelangen.

Leitlinien der strategischen Entwicklungsplanung der MHH (Strategische Kernziele)

- Verlustabbau
- Optimierung der Erträge
- Erschließung neuer Finanzquellen und alternativer Finanzierungswege
- Steigerung der Investitionsquote
- Steigerung der Zufriedenheit der Patienten/-innen, Studierenden und Mitarbeitern/-innen
- Förderung des Wettbewerbs/der Wettbewerbsfähigkeit und Vernetzung durch Anreizsysteme
- Stärkung von Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Ausbau der Prozessstandardisierung im Bereich Forschung, Lehre und akademische Angelegenheiten, im Bereich Krankenversorgung und in klinischen, administrativen und technischen Bereichen
- Verkürzung interner Prozesszeiten
- Verbesserung der Fehlerkultur (Beschwerdemanagement), Steigerung der Patientensicherheit (Risikomanagement-Projekte und Critical Incident Reporting System-Meldungen)
- Förderung der Familienfreundlichkeit, Steigerung der Plätze in Ganztags-Kindertagesstätten
- Personalbindung und Nachwuchskräfteversicherung
- Strategieorientierte Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter/-innen
- Strukturelle Implementierung von Gleichstellungsaspekten und des Gender-Mainstreaming-Konzeptes sowie Gleichstellung leben

Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte (Weiterentwicklung)

- Infektions-, Immunitäts- und Entzündungsforschung
- Organ- und Stammzelltransplantation „Regenerative Medizin“
- Biomedizinische Technik

Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur

- Optimierung der Lehre (Modellstudiengang HannibaL)
- Optimierung der Prozesse in der Vorlesungs- und Prüfungsverwaltung

Vernetzung

- Weiterentwicklung der Kooperation im Rahmen der Forschungsschwerpunkte „Biomedizinische Technik und Implantate“, der „Transplantation und Stamm-Zell-Forschung“ mit der Leibniz-Universität Hannover, der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, der Carl-von Ossietzky Universität Oldenburg, dem Max-Planck-Institut für Molekulare Biomedizin in Münster, dem Laserzentrum Hannover, dem Fraunhofer-ITEM Hannover und dem Friedrich-Loeffler Institut Mariensee
- Intensivierung der Kooperation im Rahmen des Schwerpunktes der „Infektions-, Immunitäts- und Entzündungsforschung“ mit dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung Braunschweig und dem Fraunhofer ITEM Hannover und der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
- Durchführung gemeinsamer Berufungsverfahren mit den genannten Institutionen

Förderung akademischer Karrieren

- Optimierung der internationalen Anwerbung und standardisierte Auswahl von Promotionsstudierenden in Indien und China
- Etablierung der Qualitätssicherung der Berufungsverfahren und Beschleunigung von Berufungsverfahren
- Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses auf der Grundlage des DFG-Kaskadenmodells für Gleichstellungsstandards
- Ausbau der Fortbildungsmöglichkeiten zur Karriereförderung von Wissenschaftlerinnen auf der Ebene der Habilitationen

Qualitätsentwicklung

- Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems, Fortführung der Zertifizierungen und Akkreditierungen in Instituten, Kliniken, Administrativbereichen
- Förderung der hochschuldidaktischen Qualifikation der Lehrenden
- Durchführung der qualitativ hochrangigen Weiterbildung in den Kliniken, Erstellung eines „Weißbuches für gute Praxis für die Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten“
- Optimierung der Prozessstrukturen im Bereich Logistik, Technik und Facilitymanagement
- Weiterentwicklung der EDV-Infrastruktur
- Ausweitung der Personalentwicklung auf ärztliche Mitarbeiter/-innen vor deren Übernahme von verantwortlichen Aufgaben (Managementqualifikationen)

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Hochschulbau (kurz- und mittelfristige) Bau- und Planungsmaßnahmen)

Im Vordergrund stehende konkrete kurz- bis mittelfristige Bau- bzw. Planungsmaßnahmen:

- K 1 – Neubau der Zentralen Notaufnahme, nebst notwendigen Vorab- und Begleitmaßnahmen einschließlich Hubschrauberlandeplatz
- K 2 – Unterbringung der Dermatologie auf dem Campus der MHH in Erfüllung des mit der Klinikum Region Hannover GmbH geschlossenen Vertrages
- K 3 – Bezug der Labormedizin KDL/TFM (Klinisch Diagnostische Labore/Transfusionsmedizin)
- K 7 – Umbau der Nuklearmedizin
- K 10 – Planung des Neubaus der Kinderklinik

Im Focus stehende Forschungsbauten:

- Neubau CRC (Clinical Research Center), Phase-I und Phase-II-Klinische Studien
- Neubau NIFE (Niedersächsisches Zentrum für Biomedizintechnik, Implantatforschung und Entzündung)

Angestrebte Kooperationen in Public Private Partnership (PPP):

- K 7 – Neubau Zyklotron

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0621 Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-0 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 Satz 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 18 | 32 | -14 | 37 |
| 119 41-5 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 685 01-1 | 133 | Zuschüsse für laufende Zwecke der Stiftung <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 894 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Absätze 1 bis 5 der Erläuterung verbindlich.</i> | — | 55.980 | 53.938 | +2.042 | 54.783 |
| 894 01-0 | 133 | Zuschüsse für Investitionen der Stiftung <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 685 01.</i> | — | 509 | 541 | -32 | 541 |
| <u>Abschluss Kapitel 0621</u> | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 18 | 32 | -14 | |
| Summe der Einnahmen | | | | | 18 | 32 | -14 |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 55.980 | 53.938 | +2.042 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 509 | 541 | -32 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | — | 56.489 | 54.479 | +2.010 |
| Zuschuss | | | | | 56.471 | 54.447 | +2.024 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 01

1. Das im Rahmen der Bemessung der Finanzhilfe nach § 56 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 NHG ermittelte Gesamtvolumen für aus Landesmitteln finanziertes Personal beläuft sich auf 40.637.919 EUR (davon entfallen auf den Tarifbereich 28.100.306 EUR und auf den Besoldungsbereich 12.537.613 EUR).

2. Gemäß § 57 Abs. 5 NHG ist die Stiftung ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben Kredite vom Kreditmarkt bis zur Höhe von 5.598.000 EUR im Jahr 2014 aufzunehmen. Bei Kreditaufnahmen über mehrere Haushaltsjahre dürfen diese Summen nicht überschritten werden. Eine Erhöhung der Finanzhilfe auf Grund der Kreditaufnahme ist ausgeschlossen. Die Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2012 betrug 5.478.300 EUR und wurde am 31.12.2012 mit 0 EUR in Anspruch genommen, die Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2013 beträgt 5.393.800 EUR und soll voraussichtlich bis zu einer Höhe von 0 EUR in Anspruch genommen werden.

3. Von dem Ansatz dürfen 2.871.100 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13).

4. Dem Studentenwerk Hannover werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen landeseigenen/stiftungseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen. Es handelt sich dabei insbesondere um folgende Einrichtungen:

| nachrichtlich <u>Einrichtungen</u> | qm | Mietpreis/jährlich |
|---------------------------------------|-----|--------------------|
| a) landeseigene Räume | | |
| Mensa II Robert-Koch-Platz | 719 | 58.672 EUR |
| b) stiftungseigene Räume | | |
| Mensa im TiHo-Tower | 441 | 32.740 EUR |

5. Gemäß § 63 Abs. 5 LHO dürfen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die vom Land allein oder gemeinsam mit dem Bund und/oder anderen Ländern institutionell gefördert werden und mit Hochschuleinrichtungen kooperieren, im Rahmen entsprechender Vereinbarungen Vermögensgegenstände oder Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden, solange die von den Kooperationspartnern wechselseitig zu erbringenden Leistungen einander gleichwertig sind. Das Vorliegen dieser Voraussetzung ist festzuhalten und von der zentralen Hochschulverwaltung jährlich zu überprüfen.

Nicht verbindliche Erläuterung:

Von dem Ansatz entfallen 4.133.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

**Wirtschaftsplan für die Stiftung
Tierärztliche Hochschule Hannover
für das Geschäftsjahr 2014**

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0621

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|---|------------|------------|------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erträge aus Finanzhilfen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) Finanzhilfe des Landes Niedersachsen | | | |
| aa) laufendes Jahr | 55.814.155 | 53.938.000 | 53.712.000 |
| ab) Vorjahre | 165.845 | 0 | -845.000 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 2.575.000 | 426.000 | 1.037.000 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 9.547.000 | 8.151.000 | 9.547.000 |
| Zwischensumme 1.: | 68.102.000 | 62.515.000 | 63.451.000 |
| 2. Erträge aus Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) Finanzhilfe des Landes Niedersachsen für Investitionen | 509.000 | 541.000 | 409.000 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 24.560.000 | 21.261.000 | 5.828.000 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 146.000 | 241.000 | 564.000 |
| Zwischensumme 2.: | 25.215.000 | 22.043.000 | 6.801.000 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 665.000 | 1.456.000 | 1.525.000 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 20.000 | 21.000 | 20.000 |
| Zwischensumme 3.: | 685.000 | 1.477.000 | 1.545.000 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 2.398.000 | 2.442.000 | 2.398.000 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 351.000 | 347.000 | 351.000 |
| c) Übrige Entgelte | 9.967.000 | 8.859.000 | 9.967.000 |
| Zwischensumme 4.: | 12.716.000 | 11.648.000 | 12.716.000 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 257.000 | 247.000 | 257.000 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 0 | 0 | 0 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 167.000 | 239.000 | 167.000 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 6.993.000 | 6.578.000 | 7.336.000 |
| (davon: Erträge aus der Einstellung in Stiftungssonderposten und Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 5.013.000 | 4.547.000 | 5.013.000 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 243.000 |
| Zwischensumme 7.: | 7.160.000 | 6.817.000 | 7.503.000 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 8.341.000 | 7.857.000 | 8.263.000 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.239.000 | 909.000 | 1.239.000 |
| Zwischensumme 8.: | 9.580.000 | 8.766.000 | 9.502.000 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 42.733.000 | 40.743.000 | 38.431.000 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für | 12.194.000 | 10.525.000 | 10.604.000 |
| (davon: für Altersversorgung) | 5.126.000 | 4.763.000 | 3.720.000 |
| Zwischensumme 9.: | 54.927.000 | 51.268.000 | 49.035.000 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 7.590.000 | 6.796.000 | 7.590.000 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0621

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|------------|------------|------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 3.129.000 | 3.012.000 | 3.129.000 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 4.488.000 | 3.900.000 | 3.987.000 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 503.000 | 457.000 | 503.000 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 5.228.000 | 5.103.000 | 5.236.000 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 1.117.000 | 1.037.000 | 1.117.000 |
| f) Betreuung von Studierenden | 697.000 | 729.000 | 697.000 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 25.948.000 | 22.619.000 | 8.493.000 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 25.215.000 | 22.043.000 | 7.760.000 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 11.: | 41.110.000 | 36.857.000 | 23.162.000 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 200.000 | 300.000 | 267.000 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 40.000 | 101.000 | 67.000 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.088.000 | 1.259.000 | 3.184.000 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| 18. Sonstige Steuern | -50.000 | -400.000 | -482.000 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 1.138.000 | 1.659.000 | 3.666.000 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | 13.728.000 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 3.156.000 | 2.853.000 | 3.301.000 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | -4.294.000 | -4.512.000 | -16.526.000 |
| 23. Bilanzgewinn/-verlust | 0 | 0 | 4.169.000 |

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 4.169 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 6.743 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 15 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | -2.397 |
| Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 4.397 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -13 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -426 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 107 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 12.595 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 13 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -9.075 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -124 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -9.186 |
| 16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | 3.409 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 30.930 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 34.339 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Strukturentwicklung

„Tierärztinnen und Tierärzte dienen dem Allgemeinwohl und tragen bei der Ausübung ihres Berufes in hohem Maß Verantwortung für die Gesundheit von Mensch und Tier. Aufgrund der fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten ist jede Tierärztin und jeder Tierarzt in besonderer Weise zum Schutz der Tiere berufen und verpflichtet.“ lautet die neue Formulierung in der neuen Musterberufsordnung der Bundestierärztekammer.

Dieses bildet sich an der TiHo mit der kontinuierlichen wissenschaftlichen Auseinandersetzung von Fragen zum Tierschutz und Tiergesundheit in Forschung und Lehre ab. Eine intensive Auseinandersetzung gibt es seit längerem zur Haltung der Nutztiere. Mit dem „Tierschutzplan Niedersachsen“ hat das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung im letzten Jahr eine Initiative eingeleitet, in der die Tierhaltung verbessert und für mehr Akzeptanz in der Gesellschaft gesorgt werden soll. Eine Entwicklung eines nachhaltigen Maßnahmenkatalogs zur Umsetzung des Tierschutzplanes erfolgt auf der Grundlage wissenschaftlicher Arbeiten, die unter anderem seit langem und auch zukünftig an der TiHo durchgeführt wurden und werden.

Um den Studierenden während des Studiums stärker die Möglichkeit zu geben, ihre klinischen Fertigkeiten auszubauen und damit besser auf die Praxis vorzubereiten, sind vorbereitende Arbeiten zum Aufbau eines Zentrums für klinische Fertigkeiten „Clinical Skills Lab“ durchgeführt worden. Die Einrichtung erfolgt mit Mitteln, die im Rahmen des Bund-Länder Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre eingeworben werden konnten.

Auch konnte das Studienangebot der TiHo für die Studierenden der Tiermedizin und der Biologie durch die Gründung eines Instituts für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung an der TiHo erweitert werden. Ziel mit der Gründung war die Integration des bestehenden TiHo-An-Instituts für Wildtierforschung in die TiHo. Mit der neuen Leitung für das neu etablierte Institut wurde der bisher in Hannover bestehende terrestrische Bereich der Wildtierforschung durch einen aquatischen Bereich in einer neuen Außenstelle in Bümsum erweitert. Mit dieser Integration und Erweiterung wurden auch die wissenschaftlichen Aktivitäten auf diesem Gebiet an der TiHo ausgebaut und der TiHo-Forschungsschwerpunkt Infektionsmedizin durch neue Kooperationsmöglichkeiten erweitert und verstärkt.

Lehre und Studium

Für das Studium der Tiermedizin waren im Sommersemester 2.300 Studierende eingeschrieben. Im Wintersemester 2012/2013 waren 2.517 Studierende eingeschrieben, hiervon jeweils 82 % Studentinnen. Der Ausländeranteil betrug jeweils 7,4%. Aufgrund der berechneten Kapazität wurden 256 Studierende zum Studium neu zugelassen. Weiter waren im Masterstudiengang „Animal Biology“ im Jahr 2012 50 Studierende, mit Neuzugang von 20 Studierenden im Wintersemester 2012/2013, sowie insgesamt 164 Studierende in den drei PhD-Programmen der TiHo eingeschrieben.

Einsatz von elektronischen Lehr- und Lernprogrammen

Es ist ein zunehmendes Interesse an E-Learning-Instrumenten in der Lehre und auch an elektronischen Prüfungen zu verzeichnen.

Zur Verstärkung des Verständnisses von naturwissenschaftlichen Grundlagen in der tiermedizinischen Praxis fördert die EU zudem ein internationales Lehr-Projekt „vetVIP - Use of virtual problems/virtual patients in veterinary basic sciences“ an der TiHo, in dem die Studierenden online in kleinen Schritten einen vorbereiteten Krankheitsfall lösen, indem sie nach und nach alle für den virtuellen Patienten medizinisch relevanten Punkte abarbeiten und hierbei Grundlagenwissen und diagnostisches Denken einbeziehen. Daran beteiligen sich die veterinärmedizinische Fakultät der Szent Istvan Universität in Budapest, die veterinärmedizinische Fakultät der naturwissenschaftlichen Universität in Lublin und die Instruct AG aus München.

Gründung eines Kompetenzzentrums für Didaktik in der Tiermedizin

Zur Verbesserung der tiermedizinischen Aus- und Fortbildung haben die sieben deutschsprachigen veterinärmedizinischen Bildungstätten gemeinsam ein Projekt für den Aufbau eines hochschulübergreifenden „Kompetenzzentrums für E-Learning, Didaktik und Ausbildungsforschung der Tiermedizin“ (KELDAT) ausgearbeitet. Für dieses Zentrum erhielt die TiHo 2012 aus der bundesweiten Initiative "Bologna - Zukunft der Lehre" von der VolkswagenStiftung und der Stiftung Mercator mit den sieben Partnern eine Förderung von 742.000 Euro.

Studienbeiträge und Verwendung

Im Studiengang Tiermedizin hat die TiHo 2012 1,34 Mio. Euro an Studienbeiträgen erhalten. Im Jahr 2012 wurden rd. 1,64 Mio. Euro zur Verbesserung der Lehre verwendet, durch Studentische Hilfskräfte (663.338 €), Investitionen und Sachmittel (641.922 €) und Lehrmittel (337.839 €). Für den Masterstudiengang „Animal Biology and Biomedical Sciences“ standen 2012 rd. 52T€ zur Verfügung. Davon wurden rd. 41T€ für Studentische Hilfskräfte (4.243 €), Investitionen und Sachmittel (37.138 €) verwendet.

Aus den Studienbeiträgen des gemeinsam mit der LUH und MHH durchgeführten Bachelorstudiengangs für Biologie standen der TiHo 2012 für den Bereich der Biologielehre 137 T€ zur Verfügung. Am Ende des Geschäftsjahres 2012 wurden 87 T€ zur Verbesserung der Lehre verausgabt (Studentische Hilfskräfte (16.762 €), Investitionen und Sachmittel (70.960 €).

Forschung, Netzwerke und Kooperationen

Zur Schaffung von effektiven Organisationseinheiten über Instituts- und Standortgrenzen hinaus sowie zur Intensivierung von Kooperationen in komplexeren Forschungsvorhaben, bestehen an der TiHo verschiedene virtuelle Zentren, in denen Kliniken und Institute der TiHo und andere Forschungseinrichtungen in der Region zusammenarbeiten.

Mit den universitären Einrichtungen in Hannover (Leibniz Universität Hannover, Medizinische Hochschule Hannover, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover) existieren seit vielen Jahren gemeinsame Forschungsprojekte. Zahlreiche Projekte werden auch in Kooperation mit dem Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig, den Friedrich-Löffler-Instituten in Mariensee, Braunschweig, Celle, Jena und der Insel Riems, dem Bundesinstitut für Risikobewertung oder mit den Fraunhofer Instituten durchgeführt. Darüber hinaus gibt es viele Projekte die in internationaler Zusammenarbeit oder auch mit der Industrie erfolgen.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Eine Stärkung des Schwerpunktes Infektionsmedizin erfolgte durch den zum Wintersemester 2011/2012 neu eingerichteten PhD-Studiengang „Animal and Zoonotic Infections“, dessen Fokus auf Infektionskrankheiten bei Tieren und Zoonosen, also Infektionen, die zwischen Menschen und Tieren übertragen werden, liegt. In dieses PhD-Programm wurde zudem zum Wintersemester 2012/13 ein neues infektionsmedizinisches Promotionsprogramm integriert, das sich mit den Übertragungswegen und -mechanismen zoonotischer Erreger befasst „Erreger-Wirt-Interaktion bei Zoonosen“, kurz EWI-Zoonosen. Das Programm erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern der Medizinischen Hochschule Hannover, des Friedrich-Loeffler-Instituts und des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung. Zum Start dieses Programms gelang die Einwerbung einer Förderung von zehn Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler mit Stipendien durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

Die Forschung an Zoonoseerregern ist auch ein Schwerpunkt der zu Beginn des letzten Jahres besetzten Forschungsprofessur für „Lebensmittelsicherheit in der Lebensmittelkette“, die das niedersächsische Unternehmen Lohmann Animal Health als Stiftungsprofessur an der TiHo eingerichtet hat. Eine mögliche Infektionsquelle für Zoonosen stellen Lebensmittel tierischer Herkunft dar. Mit der Forschung in diesem Bereich stellt die Professur auch eine der Verbindungen zwischen den TiHo-Forschungsschwerpunkten „Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit“ und „Infektionsmedizin“ her.

Die Arbeit der DFG-Forschergruppe „Neurodegeneration und -regeneration bei ZNS-Erkrankungen des Hundes“, ein Netzwerk im Bereich des TiHo-Forschungsschwerpunktes „systemische Neurowissenschaften“, wurde positiv evaluiert und der Verlängerungsantrag auf Förderung der Projekte für weitere 3 Jahre mit insgesamt 1,9 Mio. Euro von der Deutschen Forschungsgemeinschaft positiv beschieden. In der Forschergruppe arbeiten Wissenschaftler der TiHo, der Medizinischen Hochschule Hannover, der Ludwig-Maximilians-Universität München und des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung in Braunschweig zusammen.

Finanzielle Lage

Der vorliegende Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012 weist einen Jahresüberschuss von 3,67 Mio. Euro sowie einen Bilanzgewinn auf 4,17 Mio. Euro aus.

Die Gesamtsumme der 2012 für die TiHo zur Verfügung gestandenen Forschungsdrittmittel belief sich auf 13,60 Mio. Euro. Dieser Betrag entspricht 25,5% der Finanzhilfe des Landes (53,28 Mio. Euro; ohne Berücksichtigung der Sondermittel für Baumaßnahmen und Großgerätefinanzierungen). Mit Entgelten für tierärztliche Leistungen der Kliniken und Institute (9,97 Mio. Euro) und weiteren eigenen und sonstigen Einnahmen erwirtschaftet die TiHo somit Drittmiteleinnahmen – ohne Drittmittel für Lehre (Studienbeiträge) – von 25,28 Mio. Euro, was 48,5% der Finanzhilfe des Landes entspricht.

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|---------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 57,6 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 1,7 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 29,1 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 11,6 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 7,4 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 55,7 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 10,4 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 8,5 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Ziele und Leistungen

1. Profilierung der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte

- Forschungsschwerpunkte: Infektionsmedizin, Systemische Neurowissenschaften, Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie Klinische Forschung.
- Vernetzung: Ausbau der Vernetzung mit der regionalen und überregionalen Wirtschaft.
- Internationale Kooperationen: Schließung weiterer Kooperationsverträge mit veterinärmedizinischen Fakultäten im Ausland.
- Koordinierte Drittmittelprogramme: Die Hochschule beabsichtigt, einen Sonderforschungsbereich (SFB) zum Thema „Stoffwechselfunctional und Lebensleistung – ein Antagonismus?“ zu etablieren.
- Publikationen: für breite Zielgruppen (Grundlagenforschung, angewandte Veterinärmedizin und Veterinary Public Health wie Tierschutz, Lebensmittelqualität und –sicherheit, Fort- und Weiterbildung und lebenslangen Lernen), daher ein Teil der Publikationen, obwohl für eine große Zielgruppe wichtig, nicht peer-reviewed.

2. Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur

- Weiterentwicklung des Master-Studienganges: Studienschwerpunkte des Master-Studiengangs richten sich verstärkt nach den Forschungsschwerpunkten der Hochschule und mit den Profil der Graduate School.
- Weiterqualifizierung von Lehrenden: Verstärkung des berufsbegleitenden Qualifikationsprogramms im Bereich Hochschuldidaktik und E-Learning zur (Weiter-)Qualifizierung von Lehrenden. Ziel ist eine verpflichtende Teilnahme für neu berufene Professorinnen und Professoren innerhalb der ersten drei Jahre ihrer Amtszeit, sofern diese Qualifikation nicht anderweitig erworben wurde, Angebot einer langfristig angelegten professionellen Beratung und Supervision zur Reflexion und Optimierung des Lehrverhaltens
- Medieneinsatz, E-Learning: Erhöhung des Einsatzes von E-Learning-Instrumenten in der Lehre.
- Steigerung der internationalen Mobilität: Im Rahmen des ERASMUS-Programms verbringen derzeit unter 10 % einer Kohorte ein bis zwei Semester im Ausland. Insbesondere im letzten Studienjahr (praktisches Jahr) gehen insgesamt ca. 20% der Studierenden für mindestens 16 Wochen ins Ausland.

3. Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen

- Mit den universitären Einrichtungen in Hannover (Leibniz Universität Hannover (LUH), Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH)) bestehen seit vielen Jahren gemeinsame Forschungsprojekte, wie in den unten aufgeführten Programmen ersichtlich ist. Zahlreiche Projekte werden unter anderem in Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig, dem Laserzentrum Hannover, dem Primatenzentrum Göttingen, den Friedrich-Löffler-Instituten in Mariensee, Braunschweig, Celle, Jena und der Insel Riems, dem Bundesinstitut für Risikobewertung oder Fraunhofer Instituten durchgeführt.
- Weitere Forschungsnetzwerke: Innerhalb der Forschungsnetzwerke Biomedizintechnik und Translation bestehen Kooperationen mit oben genannten Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen in Hannover und Braunschweig: „Niedersächsisches Zentrum für Biomedizintechnik“ (ehem. NZ-BMT, neu: NIFE), Biomedizinische Translationsallianz in Niedersachsen (TRAIN), CrossBIT - Verbundzentrum für Biokompatibilität und Implantatimmunologie in der Medizintechnik und „Viana“. Weiter besteht zwischen der Hochschule und dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsmedizin in Braunschweig seit rund zehn Jahren ein Kooperationsvertrag. 2006 wurde eine gemeinsame Professur für „Experimentelle Mausgenetik“ berufen. Ziel ist, die Beteiligung der Hochschule auf dem derzeitigen Niveau zu halten. Die Hochschule beabsichtigt die Kooperation mit dem Laserzentrum e.V. auszubauen.
- Gemeinsamer Studiengang: Die Hochschule hat ein PhD-Programm für Zoonoseforschung „Animal and Zoonotic Infections“ unter Beteiligung von Forschergruppen einiger oben genannten Kooperationspartner eingerichtet. Das Ziel ist erreicht, wenn das PhD-Programm mit mindestens 12 Studierenden erfolgreich weitergeführt wird.

4. Förderung akademischer Karrieren

- Internationale Anwerbung und Auswahl von Doktorandinnen und Doktoranden: Die Hochschule bietet drei PhD-Programme an, an denen eine hohe Anzahl von Doktorandinnen und Doktoranden aus dem Ausland teilnehmen. Das Ziel von 30% ist hier erreicht, die Hochschule strebt an, diese Quote auch weiterhin zu halten.
- Promotionsprogramme / Graduate School: Die Hochschule wird die bestehenden drei PhD-Programme unter dem Dach der neu strukturierten Graduiertenschule HGNI weiterführen und nachhaltig unterstützen (s. u.). Die Hochschule setzt sich zum Ziel, eine Gesamtzahl der Absolventinnen und Absolventen der strukturierten Promotionsstudiengänge (PhD-Programme und Dr. rer. nat.) von mindestens 25 pro Jahr zu halten.
- Berufungsverfahren: Ziel ist die Erhöhung des Frauenanteils bei den Professuren von derzeit 20 % auf 25 %. Das Ziel ist erreicht, wenn die Hochschule Professuren bei gleicher Qualifikation und unter Berücksichtigung der Bewerberinnensituation in den nächsten fünf Jahren überproportional mit Frauen besetzt.
- Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses: Der Frauenanteil unter den wissenschaftlichen Nachwuchskräften an der Hochschule beträgt mehr als 50% und bleibt bei den Professuren unter 20%. Dieses spiegelt die allgemeine Situation in der Tiermedizin wieder. Zur Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses werden Nachwuchswissenschaftlerinnen gezielt auf Berufungsverfahren vorbereitet und ermutigt, sich auf Professuren zu bewerben. Bezogen auf den Zeitraum der Zielvereinbarung ist das Ziel erreicht, wenn die Hochschule jedes Jahr entsprechende Fortbildungsangebote bereitstellt.
- Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Tätigkeit und Familie: Die Hochschule wird ihre Strukturen familiengerecht gestalten und überprüfen, um den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. Das Ziel ist erreicht, wenn die Hochschule das Prädikat Total E Quality weiter aufrecht erhält.

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

5. Stärkung der Lehrerbildung

Entfällt für die Hochschule

6. Qualitätsentwicklung

- Gleichstellung: Die Hochschule verhält sich im Hinblick auf Gleichstellungsaspekte entlang ihrer Selbstverpflichtung zur Einhaltung der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG und hält die Regeln entlang der DFG-Grundsätze zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis ein.
- Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems: Die Hochschule baut ein hochschulweites System auf, mit dessen Hilfe die Qualität aller Prozesse und Abläufe in der Hochschule kontinuierlich gesichert und weiterentwickelt werden kann.
- Erhalt von Ausbildungsplätzen: Die Hochschule setzt sich zum Ziel, ihre gesellschaftspolitische Verantwortung für die duale Berufsausbildung wahrzunehmen. Das Ziel ist erreicht, wenn die zum Stichtag 31.12.2009 vorhandenen, aus der Finanzhilfe laufend finanzierten 56 Ausbildungsplätze über die Laufzeit dieser Zielvereinbarung erhalten und in vollem Umfang ausgeschöpft werden.
- Weiterentwicklung der Medien- und IT-Infrastruktur: Die Hochschule erstellt einen Medien- und IT-Entwicklungsplan. Bestandteil dieses Entwicklungsplanes wird eine Reorganisation der bestehenden EDV-Abteilung (AG Infokom, jetzt TiHo-IDS) und Organisation unter Integration von IVIS (integriertes Veterinärmedizinischen Patienteninformationssystem, jetzt EasyVet) bis 2013 sein.

7. Öffnung für neue Zielgruppen

- Angebot von hochqualitativen, gesellschaftlich relevanten Tagungen und Fort- und Weiterbildungen für zahlreiche Berufsgruppen.
- Aufnahme von Planungen für einen berufsbegleitenden Masterstudiengang.
- Darüber hinaus will die Hochschule beruflich qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern mit einschlägiger Berufserfahrung den Hochschulzugang erleichtern. Das Ziel ist erreicht, wenn die Hochschule eine Liste mit dem Fach Tiermedizin inhaltlich nahestehenden Ausbildungsberufen veröffentlicht und jährlich aktualisiert.

8. Hochschulbau

Die Hochschule hatte im Jahr 2007 und 2008 die Förderung von zwei Forschungsbauten nach dem Förderungsverfahren nach Art. 91b GG beantragt. Beide Anträge sind positiv beschieden worden. Die Bautätigkeit wird bis nach 2013 andauern. Weitere Ziele zu Forschungsbauten werden im geltenden Zeitraum der Zielvereinbarungen nicht angestrebt.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0622 Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-4 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs.1 S. 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 23 | 41 | -18 | 97 |
| 111 15-9 | 133 | Ablieferungen des Landesbetriebs für Verwaltungskostenbeiträge Studierender | | 154 | 154 | — | 157 |
| 119 41-9 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | 674 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-6 | 133 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebes <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Ab- sätze 1 bis 4 der Erläuterung und die im Wirt- schaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsver- merke verbindlich.</i> | — | 14.753 | 14.335 | +418 | 14.493 |
| 682 03-2 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 287 | 287 | — | 287 |
| 682 39-3 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 13 | 13 | — | 13 |
| 891 01-4 | 133 | Zuführungen für Investitionen des Landes- betriebes <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 70 | 75 | -5 | 75 |
| <u>Abschluss Kapitel 0622</u> | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 177 | 195 | -18 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 177 | 195 | -18 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 15.053 | 14.635 | +418 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 70 | 75 | -5 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 15.123 | 14.710 | +413 | |
| | | Zuschuss | | 14.946 | 14.515 | +431 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0622

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig wird seit dem 01.01.2001 als Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Auf die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke wird verwiesen.

Zu 682 01

1. Die finanzielle Obergrenze nach § 49 Abs. 1 Nr. 3 NHG beträgt 5.162.114 EUR.

2. Von dem Ansatz dürfen 825.572 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13 sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft – Landesunfallkasse).

3. Dem Studentenwerk Braunschweig werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen landeseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen. Es handelt sich dabei um folgende Einrichtung:

| <u>Einrichtung</u> | <u>qm</u> | <u>nachrichtlich Mietpreis/jährlich</u> |
|--------------------|-----------|---|
| Mensa | 820 | 53.773 EUR |

4. Gemäß § 63 Abs. 5 LHO dürfen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die vom Land allein oder gemeinsam mit dem Bund und/oder anderen Ländern institutionell gefördert werden und mit Hochschuleinrichtungen kooperieren, im Rahmen entsprechender Vereinbarungen Vermögensgegenstände oder Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden, solange die von den Kooperationspartnern wechselseitig zu erbringenden Leistungen einander gleichwertig sind. Das Vorliegen dieser Voraussetzung ist festzuhalten und von der zentralen Hochschulverwaltung jährlich zu überprüfen.

Nicht verbindliche Erläuterung:

Von dem Ansatz entfallen 1.188.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der gemäß § 26 LHO vom MWK nach Abstimmung mit dem LRH und im Einvernehmen mit dem MF erlassenen Betriebsanweisung für die Hochschulen in staatlicher Trägerschaft des Landes Niedersachsen vom 23. Juli 2003

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0622

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|------------|------------|------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | | | |
| aa) laufendes Jahr | 14.803.379 | 14.635.000 | 14.638.472 |
| ab) Vorjahre | 249.621 | 0 | 0 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 1.378.000 | 1.500.000 | 961.784 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 500.000 | 500.000 | 489.318 |
| Zwischensumme 1.: | 16.931.000 | 16.635.000 | 16.089.574 |
| 2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | 70.000 | 75.000 | 75.000 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 200.000 | 300.000 | 228.147 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 2.: | 270.000 | 375.000 | 303.147 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 272.000 | 650.000 | 734.118 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 50.000 | 50.000 | 40.200 |
| Zwischensumme 3.: | 322.000 | 700.000 | 774.318 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 500.000 | 1.000.000 | 552.961 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 30.000 | 20.000 | 27.298 |
| c) Übrige Entgelte | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 4.: | 530.000 | 1.020.000 | 580.259 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 80.000 | 300.000 | 58.604 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 30.000 | 50.000 | 28.083 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 100.000 | 60.000 | 74.678 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 850.000 | 700.000 | 652.232 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 280.000 | 280.000 | 0 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 400.000 | 150.000 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 980.000 | 810.000 | 754.993 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 360.000 | 350.000 | 387.552 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 550.000 | 500.000 | 607.485 |
| Zwischensumme 8.: | 910.000 | 850.000 | 995.037 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 9.150.000 | 9.300.000 | 9.345.374 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 2.700.000 | 2.830.000 | 2.756.588 |
| (davon: für Altersversorgung) | 1.370.000 | 1.420.000 | 1.424.005 |
| Zwischensumme 9.: | 11.850.000 | 12.130.000 | 12.101.962 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 350.000 | 300.000 | 396.426 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0622

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|-----------------|-----------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 850.000 | 1.800.000 | 764.645 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 400.000 | 400.000 | 366.975 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 440.000 | 570.000 | 472.946 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 2.000.000 | 2.100.000 | 1.947.596 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 400.000 | 450.000 | 375.573 |
| f) Betreuung von Studierenden | 520.000 | 440.000 | 482.544 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 720.000 | 700.000 | 712.391 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 280.000 | 300.000 | 336.788 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 185.217 |
| Zwischensumme 11.: | 5.330.000 | 6.460.000 | 5.122.670 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 100 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 20.000 | 11.065 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 5.895 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 673.000 | 120.100 | -50.030 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| 18. Sonstige Steuern | 0 | 200 | 148 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 673.000 | 119.900 | -50.178 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | -1.589.874 | -687.050 | -1.491.041 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 0 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 0 | 0 | -178.655 |
| 23. Veränderung der Nettoposition | 0 | 0 | 130.000 |
| 24. Bilanzgewinn/-verlust | -916.874 | -567.150 | -1.589.874 |

Bewirtschaftungsvermerke:

1. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1 zum Stellenplan.
2. Beihilfen an ausländische Studierende dürfen unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes als einmalige oder laufende Leistung eigener Art gewährt werden.
3. Die Gewährung von Stipendien aus Drittmitteln als Leistungen eigener Art erfolgt durch Bewilligungsbescheid der Hochschule nach den Vorgaben der Drittmittelgeber unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes.
4. Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.
5. Die Sekretärin des/der Präsident(en)/-in ist für die Dauer ihrer Tätigkeit übertariflich in EGr. 6 TV-L eingruppiert.

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | -229 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 348 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 128 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | 275 |
| Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 0 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -14 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -65 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -559 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | -116 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 0 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | 0 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | 0 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -250 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -250 |
| 16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | -366 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 1.720 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 1.354 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|--|-------|
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 1.354 |
| abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | |

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Kurzbeschreibung der Gewinn- und Verlustrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr und Vergleich mit den Plandaten des laufenden und zukünftigen Jahres, insbesondere

a) Landeszuschuss ggf. mit kurzer Erläuterung der Zahlsicht des Landes und Ertragssicht des Wirtschaftsplanes:

Die Zuführungsmittel des Landes sind 2012 im Vergleich zu 2011 erhöht. Dies ist durch die zusätzliche Zuweisung 2011 von durch Vergütungserhöhungen bedingten Mehrausgaben sowie durch Zuweisung des Baukostenzuschuss für das Projekt Kreuzhöfe begründet.

b) Sondermittel des Landes:

Es wird erwartet, dass sich die Sondermittelzuführung für laufende Aufwendungen bedingt durch zusätzliche Einsparauflagen des Landes verringert. Für 2013 und 2014 wird es, bedingt durch den Umbau der Mensa, zu einer Erhöhung der Sondermittel für Baumaßnahmen kommen.

c) Drittmittelinwerbung:

Die Drittmittelinwerbungen sind 2012 im Vergleich zu 2011 in nennenswertem Umfang gesunken, weil das einwerbende Institut für Transportation Design den Schwerpunkt von der Auftrags- zur Antragsforschung verlegt hat.

d) Personalaufwand:

Es ist mit sinkendem Personalaufwand zu rechnen, da die vorgegebenen Einsparauflagen 2013 wirksam werden.

e) Sachaufwand für Forschung und Lehre:

Die Hochschule wird künftig eine weitere Reduzierung der ohnehin knappen Mittel für den Sachaufwand bewältigen müssen (Steigender Bedarf für die Bauunterhaltung; Vergütungs- bzw. Besoldungserhöhungen, Energiekostensteigerungen, Erhöhung der Baunebenkosten), die nicht oder nur teilweise durch eine Erhöhung des Landeszuschusses ausgeglichen werden.

f) Abschreibungen:

Aufgrund der Abschreibungsregelungen ist bei sehr knappen Investitionsmitteln ein weiterer Rückgang der Buchwerte „planmäßig“.

g) Jahresergebnis:

Für 2012 ist im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ein Fehlbetrag von 50 TEUR zu verzeichnen, der sich durch den Verlustvortrag des Vorjahres auf insgesamt 1.590 TEUR Bilanzverlust summierte.

h) ggf. weitere Kennzahlen:

s. unten

Darstellung des Bilanzergebnisses unter Berücksichtigung von Rücklagen – Vorgängen:

Der Bilanzverlust 2012 (rd. 1.590 TEUR) ist durch die Rücklage nicht auszugleichen, da diese bereits im Vorjahr aufgezehrt wurde.

Erläuterung des Cashflow – Ergebnisses:

Der Bestand an Finanzmitteln von rd. 1,35 Mio. EUR hat sich gegenüber dem Wert in dem Vorjahr (1,72 Mio. EUR 2012) reduziert. Er enthält neben den Verbindlichkeiten des Landesbetriebes die Rücklagen für lfd. Maßnahmen sowie Projekten aus Drittmitteln und aus Studienbeiträgen.

Zusammenfassende Würdigung der wirtschaftlichen Situation: Die Grundfinanzierung (Landeszuschuss) reicht nicht mehr aus um alle erforderlichen Aufwendungen abzudecken. Falls eine Erhöhung nicht erfolgen kann, werden Kürzungen im Studienangebot in Betracht gezogen werden müssen.

Kurze Beschreibung der wesentlichen Veränderungen im Bereich von Forschung, Lehre, Nachwuchsförderung, Kooperationen und Internationalisierung unter besonderer Berücksichtigung der Zielerreichung und Zielabweichung, die sich gegenüber der Zielvereinbarung ergeben haben:

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig hat in den Zielvereinbarungen 2005 - 2008 (einschließlich Nachträge) ihre neue strategische Ausrichtung nach Vollzug der Sparauflagen des Hochschuloptimierungskonzeptes 2004/2005 zusammenfassend dargestellt und weitgehend umgesetzt.

Zum Wintersemester 2006/2007 wurde das Ziel einer kompletten Umwandlung aller grundständigen Studiengänge auf eine bologna-konforme Studienstruktur vorzeitig erreicht. Die Studierenden der bisherigen Diplom-, Staatsexamen- und Magister-Studiengänge befinden sich in der auslaufenden Betreuung. Die erforderlichen Akkreditierungsverfahren sind eingeleitet, zum überwiegenden Teil abgeschlossen. Die Reform der Organisationsstruktur der HBK Braunschweig ist abgeschlossen.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|----------------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 79,3 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 4,2 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 6,3 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 0,6 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 6,4 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 64,4 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 5,2 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 2,1 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Leitlinien der Entwicklungsplanung

Als Kunsthochschule mit Universitätsstatus versteht die HBK das Paradigma der Kunst als gemeinsamen Bezugsrahmen aller ihrer Disziplinen, wie es im kreativen Prozess der Produktion, Analyse und Vermittlung von Werken und Formen der Bildenden Kunst, der Gestaltung sowie der Kunstwissenschaft und Medienwissenschaft zum Ausdruck kommt. Aus diesem Selbstverständnis heraus entfaltet sie mittels Ideentransfers Wirkung in die Gesellschaft hinein. Kreativität wird als Kernkompetenz einer ganzheitlichen individuellen Bildung sowie als Basisressource und Zukunftspotential gesellschaftlicher Innovation verstanden und vermittelt. Das schließt disziplin- und diskursübergreifende Lehrangebote, Zukunftsforschung sowie die Teilnahme an internationalen Diskursen über die Möglichkeiten des Schöpferischen ein. Die HBK begreift sich als Kompetenzzentrum für die Kernbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen. Sie nimmt in der Wissenschaftsgesellschaft eine verantwortliche, Beispiel gebende und Werte setzende Rolle ein. Bestandteil des Selbstverständnisses der HBK in allen Feldern ist ein klares Bekenntnis zur Strategie des Gender Mainstreaming als wesentlichem Bestandteil eines auszubauenden Qualitätsmanagements.

Ziele und Leistungen

Forschung und Entwicklung

- Berufung bedeutender Künstlerpersönlichkeiten mit dem Ziel herausragender Ergebnisse künstlerischer und gestalterischer Arbeit in Verbindung mit den entsprechenden fachspezifischen Vermittlungs- und Präsentationsformen
- Profilierung der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte Klangkunst, Fotografie, Kulturelle Transformation, Narration and Game Environments, Mediale und ästhetische Grenzüberschreitungen

Die Zielerreichung wird an der Anzahl herausragender Ausstellungsprojekte samt Begleitprogrammen sowie der zusätzlichen Anzahl eingeworbener Drittmittelprojekte gemessen. Für Maßnahmen zur Erreichung dieser Zielsetzungen werden Mittel aus einem Innovationspool zur Verfügung gestellt.

Studium und Lehre

Neben den Vereinbarungen zur Aufnahmekapazität in den angebotenen Studiengängen, der Umsetzung des Hochschulpaktes 2020 sowie der Einrichtung, wesentlichen Änderung oder Schließung von Studiengängen in den jährlichen Studienangebotszielvereinbarungen entwickelt die HBK das Studienangebot und die Studienstruktur wie folgt weiter:

- Überprüfung der Bewerbungs- und Prüfungsmodalitäten speziell in den künstlerischen und gestalterischen Studiengängen durch Erprobung neuer experimenteller Verfahren mit dem Ziel, das Verhältnis von Anzahl der Studienplätze zur Anzahl geeigneter Bewerber um 7% zu steigern
- Strukturelle Veränderungen im Rahmen von Akkreditierungsprozessen, Flexibilisierung der Studienbelastung sowie Prüfung und Erprobung von Teilzeitstudium mit dem Ziel des Angebots mindestens eines Teilzeitstudiengangs

Vernetzung mit Hochschulen, Kultureinrichtungen und Wirtschaft

- Bestehende Kooperationen mit anderen niedersächsischen Hochschulen werden insbesondere in der Region Braunschweig ausgebaut.
- Die langjährig bestehenden vielfältigen Kooperationsbeziehungen mit führenden Museen, Kunstsammlungen und Kultureinrichtungen in Stadt und Region sollen auf institutioneller Basis der HBK weiterentwickelt werden und in ein Konzept münden, das folgende Elemente enthält: gemeinsame Ausstellungsprojekte und Symposien, Einrichtung von Praktikantenstellen für die Studierenden in den städtischen und regionalen Kulturinstitutionen, Durchführung von Lehrveranstaltungsangeboten in und durch die Institutionen (Führungskräfte als Lehrbeauftragte/ Gastprofessuren)
- Die Vernetzung mit der Wirtschaft vollzieht sich zum einen über Projekte im sog. Kreativtransfer und hat zum Ziel, den besonderen Beitrag kreativer Innovation zu verdeutlichen und die gesellschaftliche Wertschätzung von Künstlern, Gestaltern und Wissenschaftlern zu erhöhen. Das gesetzte Ziel wird mit der Veröffentlichung „Ideentransfer“ erreicht. Den zweiten Bereich bildet das Institut für Transportation Design mit Auftragsforschungsprojekten großer Industriepartner, deren Erfolg an der Höhe des Drittmittelaufkommens gemessen wird. Das bisherige durchschnittliche Drittmittelaufkommen von rd. 500.000 EUR soll gehalten werden.

Förderung freiberuflicher und akademischer Karrieren

- Unter Berücksichtigung der Ergebnisse eines Regionalgutachtens zur Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft strebt die HBK in einem ersten Schritt an, neben der studienbegleitenden Beratung eine gemeinsame Karriereberatung mit der TU BS, der Ostfalia- Hochschule für Angewandte Wissenschaften, der Agentur für Arbeit, dem Arbeitgeberverband Braunschweig, der IHK sowie der Metropolregion anzubieten. Ziel ist ein entsprechender Kooperationsvertrag zur Durchführung der Gründungsberatung und Förderung von Kreativberufen sowie die Annahme des Beratungsangebotes durch 25 % eines Absolventenjahrgangs.
- Die Förderung akademischer Karrieren basiert auf dem Konzept des Gender Mainstreaming und wird als Querschnittsaufgabe und Bestandteil des Qualitätsmanagements wahrgenommen. Als Ergebnis aktiver Personalplanung zur Förderung des weiblichen Nachwuchses in wissenschaftlichen Spitzenpositionen hat die HBK sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen an besetzten Professuren von derzeit 42% zumindest zu halten.

Qualitätsentwicklung

Die HBK baut hochschulweite Systeme auf, mit deren Hilfe die Qualität aller Prozesse und Abläufe in der Hochschule kontinuierlich gesichert und weiterentwickelt werden können und die Entscheidungsfindung in den Hochschulgremien unterstützt wird. Sie strebt den Aufbau eines QM Systems für die Ebenen „Leitung“, „Lehre und Studium“, „Forschung und Entwicklung“ sowie „Dienstleistungen“ an und wird weiterhin Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen.

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Öffnung für neue Zielgruppen

Die HBK wird beruflich qualifizierten Bewerberinnen und Bewerber den Hochschulzugang erleichtern. Zur umfassenden Information der Bewerberinnen und Bewerber über die Voraussetzungen und die Zuordnung von Ausbildungsberufen zu den vorgehaltenen Studiengängen soll eine Broschüre erstellt werden.

Hochschulbau

Zur Sicherung der Weiterführung des Cafeteria- und Mensabetriebes ist nach 25-jähriger Betriebszeit im Jahr 2013 eine erstmalige umfassende Sanierung der Sanitäreinrichtungen und der Küchentechnik sowie des Gastbereichs vorgesehen. Mit dieser Maßnahme werden insbesondere Auflagen der Hygieneaufsicht umgesetzt. Die vorläufigen Gesamtbaukosten betragen 2.760.000 EUR. Die Maßnahme wurde zum Haushalt 2011 veranschlagt. Das Ziel ist erreicht, wenn mit der Maßnahme nach Abschluss der Planung begonnen werden kann.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0623 Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-8 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 S.1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 31 | 56 | -25 | 37 |
| 111 15-2 | 133 | Ablieferungen des Landesbetriebs für Verwaltungskostenbeiträge Studierender | | 154 | 154 | — | — |
| 119 41-2 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | 186 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-0 | 133 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebes <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Ab- sätze 1 bis 4 der Erläuterung und die im Wirt- schaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsver- merke verbindlich.</i> | — | 19.432 | 18.687 | +745 | 18.862 |
| 682 03-6 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 194 | 194 | — | 194 |
| 682 39-7 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 891 01-8 | 133 | Zuführungen für Investitionen des Landes- betriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 205 | 213 | -8 | 213 |
| Abschluss Kapitel 0623 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 185 | 210 | -25 | |
| Summe der Einnahmen | | | | | 185 | 210 | -25 |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 19.626 | 18.881 | +745 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 205 | 213 | -8 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | — | 19.831 | 19.094 | +737 |
| Zuschuss | | | | | 19.646 | 18.884 | +762 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0623

Die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover wird seit dem 01.01.2001 als Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Auf die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke wird verwiesen.

Zu 682 01

1. Die finanzielle Obergrenze nach § 49 Abs. 1 Nr. 3 NHG beträgt 6.999.478 EUR.

2. Von dem Ansatz dürfen 1.249.147 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13 sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft – Landesunfallkasse).

3. Dem Studentenwerk Hannover werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen landeseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen. Es handelt sich dabei insbesondere um folgende Einrichtung:

| Einrichtung | qm | nachrichtlich Mietwert/jährlich |
|-------------|----|------------------------------------|
| Küche | 62 | 4.260 EUR |

4. Gemäß § 63 Abs. 5 LHO dürfen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die vom Land allein oder gemeinsam mit dem Bund und/oder anderen Ländern institutionell gefördert werden und mit Hochschuleinrichtungen kooperieren, im Rahmen entsprechender Vereinbarungen Vermögensgegenstände oder Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden, solange die von den Kooperationspartnern wechselseitig zu erbringenden Leistungen einander gleichwertig sind. Das Vorliegen dieser Voraussetzung ist festzuhalten und von der zentralen Hochschulverwaltung jährlich zu überprüfen.

Nicht verbindliche Erläuterungen:

Von dem Ansatz entfallen 1.547.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der gemäß § 26 LHO vom MWK nach Abstimmung mit dem LRH und im Einvernehmen mit dem MF erlassenen Betriebsanweisung für die Hochschulen in staatlicher Trägerschaft des Landes Niedersachsen vom 23. Juli 2003

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0623

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|------------|------------|------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | | | |
| aa) laufendes Jahr | 19.626.000 | 18.881.000 | 18.892.036 |
| ab) Vorjahre | 0 | 0 | 0 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 565.000 | 200.000 | 1.574.052 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 525.000 | 320.000 | 533.577 |
| Zwischensumme 1.: | 20.716.000 | 19.401.000 | 20.999.665 |
| 2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | 205.000 | 213.000 | 213.000 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 0 | 0 | 0 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 0 | 0 | 6.000 |
| Zwischensumme 2.: | 205.000 | 213.000 | 219.000 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 335.000 | 800.000 | 824.083 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 15.000 | 15.000 | 26.000 |
| Zwischensumme 3.: | 350.000 | 815.000 | 850.083 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 5.000 | 160.000 | 7.500 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 10.000 | 120.000 | 10.000 |
| c) Übrige Entgelte | 210.000 | 250.000 | 210.276 |
| Zwischensumme 4.: | 225.000 | 530.000 | 227.776 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0 | 0 | 109.509 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 200.000 | 140.000 | 206.968 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 300.000 | 250.000 | 369.793 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 850.000 | 700.000 | 884.058 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 690.000 | 500.000 | 685.683 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 1.350.000 | 1.090.000 | 1.460.819 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 210.000 | 230.000 | 210.673 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 315.000 | 230.000 | 312.466 |
| Zwischensumme 8.: | 525.000 | 460.000 | 523.139 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 12.501.000 | 12.221.000 | 10.952.985 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 3.585.000 | 3.488.000 | 3.504.619 |
| (davon: für Altersversorgung) | 2.414.000 | 2.326.400 | 1.670.378 |
| Zwischensumme 9.: | 16.086.000 | 15.709.000 | 14.457.604 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 640.000 | 550.000 | 639.892 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0623

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|-----------|-----------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 390.000 | 420.000 | 1.564.860 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 300.000 | 310.000 | 283.439 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 1.200.000 | 1.000.000 | 1.768.761 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 2.150.000 | 2.100.000 | 2.162.829 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 530.000 | 500.000 | 530.767 |
| f) Betreuung von Studierenden | 250.000 | 200.000 | 287.571 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 775.000 | 800.000 | 768.332 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 570.000 | 500.000 | 575.708 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 11.: | 5.595.000 | 5.330.000 | 7.366.559 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 1.224 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 439 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 0 | 0 | 880.443 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| 18. Sonstige Steuern | 0 | 0 | 843 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 0 | 0 | 879.600 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | 28.023 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 93.475 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 0 | 0 | -22.538 |
| 23. Veränderung der Nettoposition | 0 | 0 | 18.247 |
| 24. Bilanzgewinn/-verlust | 0 | 0 | 996.807 |

Bewirtschaftungsvermerke:

1. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1 zum Stellenplan.
2. Beihilfen an ausländische Studierende dürfen unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes als einmalige oder laufende Leistung eigener Art gewährt werden.
3. Die Gewährung von Stipendien aus Drittmitteln als Leistungen eigener Art erfolgt durch Bewilligungsbescheid der Hochschule nach den Vorgaben der Drittmittelgeber unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes. Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.
4. Die Sekretärin des/der Präsidenten/-in ist für die Dauer ihrer Tätigkeit übertariflich in EGr. 6 TV-L eingruppiert.

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 969 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 555 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 51 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | -89 |
| Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | -159 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 6 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -258 0 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 1.122 0 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 2.197 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 0 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | 0 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | 0 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -452 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -452 |
| 16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | 1.745 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 2.149 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 3.894 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|--|-------|
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 3.894 |
| abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0 |

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Allgemein

Die negative Finanzentwicklung, die zu nicht unerheblichen Verlusten in den Jahren zwischen 2009 und 2011 geführt hatte, konnte gestoppt werden. Die HMTMH schließt das Wirtschaftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von knapp 880 Tsd. € ab. Die HMTMH war mit zwei Anträgen im Rahmen des Bundesprogramms „Hochschulpakt 2020 Dritte Säule – Qualität in der Hochschullehre“ erfolgreich; so sind für den Zeitraum zwischen April 2012 bis einschließlich September 2016 Finanzmittel in einem Gesamtvolumen von bis zu 1,236 Mio. € bewilligt worden. Auf dem Feld der Betriebs- und Unterhaltskosten sieht sich die HMTMH seit Jahren mit kontinuierlich steigenden Ausgaben konfrontiert. Insbesondere zusätzliche Nebenkosten für die neu angemieteten Flächen belasten den Wirtschaftsplan der HMTMH. Wie bereits in den Vorjahren, befinden sich die Aufwendungen für Lehrbeauftragte und Honorarkräfte auf einem hohen Niveau. Erstmals für 2012 ist jedoch zu konstatieren, dass der Aufwand nunmehr rückläufig ist. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf eine Konsolidierung der Studierendenzahlen sowie auf die Überarbeitung der Studienordnungen. Durch das positive Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2012 ist es erstmals nach mehreren Jahren wieder möglich, die allgemeine Rücklage der HMTMH nennenswert aufzustocken. Die noch vorhandenen Mittel der Rücklage werden aus derzeitiger Sicht erforderlich sein, Haushaltsrisiken der kommenden Jahre, insbesondere auf den Feldern der Lehrversorgung und der Betriebskosten abzudecken. Wesentliche Teile der Verbesserung der Infrastruktur wurden seit 2006 aus Studienbeiträgen finanziert. Auf Grund der jüngsten Entwicklung kann davon ausgegangen werden, dass Studienbeiträge in ihrer jetzigen Form nur noch zeitlich begrenzt zur Verfügung stehen. Derzeit werden 58% der Studienbeiträge für Personalkosten und ergänzende Lehrangebote und weitere 11% für Mieten und Bewirtschaftungskosten zusätzlich bereitgestellter Unterrichts- und Übungsflächen ausgegeben. Bei einem Wegfall der Studienbeiträge ohne Kompensation wäre die Hochschule nicht in der Lage, diese Mittel aus eigener Kraft ersetzen zu können.

I. Lehre und Studium

Mit 1.467 Studierenden im WiSe 2011/2012 und 1.357 Studierenden im SoSe 2012 konnten die Studierendenzahlen im Vergleich zum Vorjahr im Mittel um rd. 30 Immatrikulationen gesenkt werden. Zum WiSe 2011/2012 wurden auf Basis der Kapazitätsberechnung insgesamt 405 Studienplätze für Neuzulassungen ausgewiesen. Dieser Aufnahmekapazität standen 2.565 Bewerbungen gegenüber. Die Aufnahmezahlen in dem fächerübergreifenden Bachelorstudiengang „Major Music“ haben sich vor dem Hintergrund des doppelten Abiturjahrgangs weiterhin stabilisiert und sind mit 56 Neuaufnahmen die vorgesehenen Kapazitäten in diesem Studiengang vollständig ausgeschöpft. Mit durchschnittlich rd. 130 jährlichen Preisträgerinnen und Preisträgern in nationalen und internationalen Wettbewerben ist dokumentiert, dass die HMTMH künstlerische Ausbildungen auf international hohem Niveau bietet. Mit Studierenden aus mehr als 60 Nationen kann für die HMTMH ein überaus hoher Internationalisierungsgrad (> 30%) ausgewiesen werden. Für das WiSe 2011/2012 können in den drei Fachrichtungen Musikwissenschaft, Musikpädagogik und Journalismus 42 laufende Promotionsverfahren verzeichnet werden. Im Jahr 2012 kam es zu acht erfolgreich abgeschlossenen Promotionsverfahren. Die im Rahmen des Hochschulpakts 2020 mit dem Land Niedersachsen getroffene Vereinbarung zur weiteren Bereitstellung von zusätzlich 20 Studienplätzen für das Studienjahr 2012/2013 wurde vollständig erfüllt.

II. Forschung und künstlerische Entwicklungsvorhaben

Mit einem jährlichen Volumen von durchschnittlich rd. 800 Tsd. € kann die HMTMH zu den drittmittelstärksten Musikhochschulen in Deutschland gezählt werden. Schwerpunkte der Forschungstätigkeit der HMTMH bilden nach wie vor insbesondere Grundlagenforschungen des Zusammenhangs von Musik und Emotionen sowie neurobiologische und physiologische Grundlagen des Erwerbs und der Aufrechterhaltung sensomotorischer Fertigkeiten professioneller Musiker und Musikerinnen am Institut für Musikphysiologie und Musikermedizin (IMMM), Fragestellungen der Mediennutzung und Medienpräsenz am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung (IJK), Forschungs- und Dokumentationsstätigkeiten auf dem Gebiet musikwissenschaftlicher Genderforschung am Forschungszentrum Musik und Gender (FMG), musikethnologische Forschungstätigkeiten im Studienzentrum Weltmusik sowie die Erarbeitung mediendidaktischer Inhalte und Vermittlungsstrategien auf dem Feld der Musikpädagogik. Für 2012 ist hervorzuheben, dass es dem Musikwissenschaftlichen Institut gelungen ist, bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) Mittel in einem Gesamtvolumen von rd. 290 Tsd € für den Forschungsschwerpunkt „Deutsch-russische Musikbegegnungen im Zeitraum zwischen 1917 und 1933“ erfolgreich zu akquirieren. Auf dem Feld der künstlerischen Entwicklungsvorhaben trat die HMTMH im Jahre 2012 mit insgesamt 550 öffentlichen Veranstaltungen in und außerhalb der Hochschule als bedeutender Konzertveranstalter der Region Hannover in Erscheinung. Rund ein Viertel der Veranstaltungen der HMTMH sind kostenpflichtig.

III. Raumressourcen

Die bereits im Jahre 2004 begonnene Raumplanung zur Konsolidierung der Unterbringungsverhältnisse der HMTMH wurde auch 2012 fortgesetzt. Der grundlegenden Neustrukturierung der Verwaltung (Verlagerung in ein benachbartes Gebäude) sowie der damit einher gegangenen Schaffung zusätzlicher Raumkapazitäten für die künstlerische Lehre und Übezwecke im Hauptgebäude, schloss sich die Verlagerung des Institutes für Musikphysiologie und Musikermedizin in die Liegenschaft am Schiffgraben und die Etablierung des Instituts für Alte Musik in den zusätzlich bereitgestellten Flächen der Plathnerstraße an. Damit schien die Konzentration der musikrelevanten Bereiche am Standort Emmichplatz zunächst abgeschlossen. Durch die erfolgreiche Teilnahme an der dritten Säule der Exzellenzinitiative und der hiermit verbundenen Erhöhung des Lehrpersonals im Bereich Jazz/Rock/Pop wurde jedoch ein erneuter Raumbedarf erzeugt, der durch eine Vergrößerung der Fläche befriedigt werden muss. Es ist beabsichtigt, Anfang 2013 in der Hindenburgstraße zusätzliche Räume anzumieten, die abermals eine Entlastung der Situation im Haupthaus bedeuten. Längerfristig sieht sich die HMTMH vor die Aufgabe gestellt, insbesondere dem Lehrbereich Jazz/Rock/Pop eine angemessene räumliche Unterbringung zu bieten. Entsprechende erste Sondierungsgespräche zur Ausweitung der Flächennutzung am Standort Weidendamm wurden bereits geführt. Im Gegenzug werden angemietete, nur unzulänglich geeignete Flächen aufgegeben. Über diese rein quantitative Perspektive hinaus, ist im Rahmen der Ressourcenplanung nach wie vor eine z.T. nur unzureichende Gebäude- und Raumqualität zu konstatieren. Als überaus problematisch stellt sich seit geraumer Zeit die Unterrichts- und Übungssituation für die Blechblasinstrumente an der HMTMH dar, für die auf Grund des hohen Schallpegels keine adäquaten Unterrichts- und Übungsräume bereitgestellt werden können.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

IV. Finanzsituation

Mit insgesamt rd. 23,9 Mio. € konnte die HMTMH ihre Erträge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr abermals steigern. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass in diesem Zuwachs zunächst die Tarifsteigerungen der Jahre 2011 und 2012 enthalten sind. Die erstmals im Jahre 2009 um rd. 24% geminderte Zuführung für den Bauunterhalt von ehemals 255 Tsd. € auf nunmehr 194 Tsd. €, wurde auch im Jahre 2012 beibehalten. Die Erträge aus Studienbeiträgen haben mit rd. 824 Tsd. € das Vorjahresniveau mit rd. 20 Tsd. € überschritten. Mit rd. 23 Mio. € sanken die Aufwendungen der HMTMH aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um knapp 710 Tsd. €. Mit 16,2 Mio. € sind die Personalausgaben der HMTMH (inkl. Lehraufträge) im Vergleich zum Vorjahr um 367 Tsd. € gestiegen. Erstmals seit mehreren Wirtschaftsjahren kam es 2012 zu verminderten Ausgaben bei den Lehrbeauftragten, mit Ausgaben in Höhe von 1,204 Mio. € entspricht die Einsparung knapp 91 Tsd. €.

Gemäß § 2 Abs. 6 und 7 des Zukunftsvertrags II hat sich die Hochschule verpflichtet, einen Berufungspool in Höhe von mindestens 0,5% des jährlichen Ausgabenansatzes ihres Hochschulkapitels vorzuhalten. Ferner war eine hochschulinterne Umschichtung in Höhe von mind. 1% des jährlichen Ausgabenansatzes des Hochschulkapitels vorzunehmen, um mit dem Land zu vereinbarende Ziele mit hohem Innovationspotential zu erreichen. Auf Grund der Beschlüsse zur Verbesserung der Finanzstruktur hat die HMTMH insbesondere erhebliche Einschränkungen im investiven Bereich vornehmen müssen. Dieses war erforderlich, da die Maßnahmen im Bereich der Reduzierung der Studierendenzahlen erst mit mehrjähriger Verzögerung ihre volle Wirksamkeit erreichen können. Deshalb war es im Jahr 2012 nicht möglich, die Verpflichtung aus dem Zukunftsvertrag in vollem Umfang zu erfüllen.

Die Bilanzsumme der HMTMH hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1,893 Mio. € auf nunmehr 10,328 Mio. € erhöht. Während sich das Anlagenvermögen im Jahr 2012 um rd. 110 Tsd. € auf nunmehr 5,843 Mio. € verminderte, kam es bei dem Umlaufvermögen zu einer Steigerung um rd. 2 Mio. € auf nunmehr rd. 4,426 Mio. €. Einher ging hiermit eine Erhöhung der liquiden Mittel um 1,745 Mio. €. Mit Stand 31.12.2012 verfügt die HMTMH über eine Gewinnrücklage nach Einstellung des Bilanzgewinns des Vorjahres (22.538,58 €) in Höhe von 386.825,99 €.

Die HMTMH ist aufgrund des Zukunftsvertrages bereits im siebenten Jahr dazu gezwungen, die jährlichen Preissteigerungen im Sachmittelbereich selbst zu erwirtschaften. Bei einem Sachmittelletat von rd. 2,7 Mio. € (ohne Berücksichtigung von Honorarzah- lungen für Lehrbeauftragte) zieht eine Preissteigerung um 2,5% ein Sachmittelfizit von rd. 67 Tsd. € jährlich mit steigender Ten- denz nach sich. Weiterhin ist anzumerken, dass vor dem Hintergrund der bundesweit geführten Diskussion um die Lehrbeauftra- genvergütung in den kommenden Jahren mit erhöhten Honorarkosten für eine Lehrleistung von rd. 1.200 Semesterwochenstunden zu rechnen ist. Eine Honorarkostensteigerung von lediglich 5%, würde bei einem Volumen von 1,2 Mio. € jährlicher Ausgaben für Lehrbeauftragte, bereits Mehraufwendungen in Höhe von weiteren rd. 60 Tsd. € nach sich ziehen. Die hieraus resultierenden Risi- ken von jährlich bis zu 130 Tsd. € zusätzlich benötigter Mittel für Sachaufwendungen zwecks Sicherung des bestehenden Status Quo, können mit Blick auf das vorgehaltene Eigenkapital für einen nur eng begrenzten Zeitraum aufgefangen werden.

V. Ausblick

Die HMTMH sieht sich zunehmend außerstande, die kontinuierlich steigenden Betriebs- und Bewirtschaftungskosten der Gebäude- infrastruktur, bei gleichbleibenden Zuführungsmitteln des Landes, durch Umschichtungen zu Lasten der Lehre im laufenden Wirt- schaftsplan abzubilden und sieht hier die Qualität der künstlerischen Ausbildung gefährdet. Damit der Landeszuschuss für laufen- de Aufwendungen vor dem Hintergrund dieser Risiken auch zukünftig auskömmlich erscheint, sieht sich die HMTMH seit einigen Jahren mit der Aufgabe konfrontiert, die Zahl der Studierenden, insbesondere in den künstlerischen Studiengängen mittel- bis langfristig um bis zu 100 Studierende zu senken. Mit einer Reduktion von im Mittel 30 Studienplätzen im Jahr 2012 hat sich die HMTMH dieser Problematik angenommen. Im Lehrbereich ist es zwingend geboten, Personalabgänge qualitativ gleichwertig zu besetzen, in diesem Ausbildungszweig an die erfolgreichen Auslastungsquoten aus früheren Jahrgängen anzuknüpfen. Auf Grund der demografischen Entwicklung ist die mittel- bis langfristige studentische Nachfrage auf dem Feld der Lehramtsausbildung jedoch nicht eindeutig absehbar. Die Einwerbung von Drittmitteln hat sich nach einem leichten Einbruch in den letzten Jahren erfreulich stabilisiert. Mit der Berufung einer Professur mit deutlicher Akzentuierung auf dem Feld der Mediennutzungsforschung im Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung, hat sich die prognostizierte Steigerung der Drittmiteleinahmen ver- festigt. In diesem Bereich ist in Zukunft mit weiteren Einnahmesteigerungen zu rechnen. Die Baumaßnahmen der vergangenen Jahre aus Sondermitteln sowie die umfänglichen Instandhaltungsmaßnahmen aus laufenden Mitteln haben einen wesentlichen Bei- trag zur Grundsanierung der genutzten Gebäudeinfrastruktur erbracht. Die Baumaßnahmen im Jahre 2012 hatten jedoch lediglich erhaltenden Charakter und tragen leider nicht zu wesentlichen Verbesserungen auf dem Weg zur Konsolidierung der räumlichen Unterbringung der HMTMH bei. Nach wie vor stellt sich die Situation für den Lehrbereich Jazz/Rock/Pop sowie für die Blechblas- instrumente als überaus angespannt dar. Insbesondere die nur sehr unzulängliche Übesituation

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

für die Bläserklassen gefährdet das erreichte, international überaus erfolgreiche, Renommee dieses Ausbildungsbereichs. Weiterhin wird auf Grund des nach wie vor zu konstatierenden Instandhaltungsrückstaus an der Bausubstanz des Hauptgebäudes Em-michplatz, insbesondere im Bereich der Beton-Fassaden, dauerhaft ein hoher Sanierungsbedarf bestehen. Durch die Akkreditierung der Studiengänge sowie mit der Einführung einer umfassenden Lehrevaluation, wird das Studienangebot qualitativ dauerhaft auf einem hohen Niveau gehalten werden können. Sofern es gelingt, die Studierendenzahlen dauerhaft auf das vorgesehene Niveau zu senken und die Lehrauftragssituation neu zu strukturieren, wird die Hochschule trotz sich verschlechternden Rahmenbedingungen wirtschaftlich auch weiterhin erfolgreich sein können.

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|----------------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 85,7 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 3,56 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 9,03 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 3,81 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 6,6 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 62,89 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 9,97 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 2,78 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

I. Leitlinien der Entwicklungsplanung der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH)

1. Konzeptionelle, Qualität sichernde Entwicklung im künstlerischen Bereich
2. Verbesserung synergetischer Querverbindungen innerhalb der HMTMH
3. Verstetigung des international hohen Ansehens der HMTMH durch Neuberufungen künstlerischer Persönlichkeiten von internationalem Renommee in den Bereichen Klavier, Gesang und Holzblasinstrumente. Strukturelle Neuausrichtung einzelner Fächer sowie Profilschärfung der HMTMH.
4. Neuordnung der Gremienstruktur mit verkleinertem Präsidium und insgesamt drei Studienkommissionen zur Verbesserung der internen Interdisziplinarität
5. Entwicklung künstlerisch-wissenschaftlich-pädagogischer Projekte auf der Grundlage einer Gremienstruktur, die den Blick auf die Querschnittsaufgaben der HMTMH fokussiert
6. Besetzung neuer Professuren (Dramaturgie) im Bereich Schauspiel und im Bereich Songwriting sowie einer Mittelbaustelle für Musikwissenschaft im Bereich Jazz/Rock/Pop aus Mitteln des Innovationspools

II. Ziele und Leistungen

1a. Profilierung der künstlerischen Entwicklungsschwerpunkte

- Neu-Profilierung des Gesangsbereichs und Steigerung der Exzellenz durch Neubesetzung zweier Professuren mit herausragenden Persönlichkeiten
- Reorganisation des Exzellenzbereichs Klavier, Verstetigung des international hohen Ansehens der HMTMH als Studienort für das Fach Klavier. Ausbau des breitgefächerten Lehrangebots um wesentliche Facetten, u.a. im Bereich „Neue Musik“
- Wiederbesetzung vakanter Professuren mit herausragenden Lehrenden im Holzbläserbereich
- Fortführung herausragender Arbeit der Streicher- und Blechbläserabteilung, Solistenausbildung und Orchesterkompetenz als zentraler Inhalt der Ausbildung bei allen orchesterrelevanten Instrumenten
- Strukturelle Neuausrichtung im Bereich Komposition/Neue Musik nach Neuberufungen auf höchstem Niveau
- Verstetigung des Schwerpunktes „Außerschulische Musikpädagogik“ durch weiteren Ausbau der Vernetzung mit musikpädagogischen Kooperationspartnern sowie Professionalisierung der musikalischen Breitenbildung

1b. Profilierung wissenschaftlicher Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte

- Verstetigung der Forschungsleistung, Steigerung der Drittmittelinwerbungen
- Strukturelle Neuausrichtung des Europäischen Zentrums für Jüdische Musik (EZJM) auf der Grundlage einer Kooperation „Jüdische Musikkultur“ mit der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar und dem Abraham Geiger Kolleg in Potsdam

2. Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur

- Profilierung und Weiterentwicklung des Studienbereiches Popular Music mit hauptberuflichen Dozentinnen und Dozenten
- Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Studiengangs Orchester-Dirigieren

3. Vernetzung mit niedersächsischen Hochschulen und Kultureinrichtungen

- Fortsetzung der Entwicklung von Vernetzungen mit Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Theatern, Museen, Medienpartnern, Schulen und außerschulischen musikpädagogischen Einrichtungen
- Ausbau von künstlerischen Kooperationen mit Institutionen von hoher kultureller Relevanz für Hannover und das Musikland Niedersachsen (Staatsoper, NDR, Landesmuseum etc.)
- Prüfung und Ausbau bestehender Kooperationen mit internationalen Hochschulen
- Wissenschaftliche Vernetzung mit der LUH, den Stiftungsuniversitäten Hildesheim und Göttingen sowie der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel zur Entwicklung gemeinsamer Lehr- und Forschungsvorhaben.

4. Förderung akademischer Karrieren

- entfällt

5. Stärkung der Lehrerbildung

- Bereitstellung der Aufnahmekapazitäten in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen entsprechend der Bedarfsprognosen des Kultusministeriums

6. Qualitätsentwicklung

- Nachhaltige Qualitätsentwicklung in den Bereichen Lehre, Qualitätsmanagement und Beratung im Rahmen des Verbundprojekts von zwölf deutschen Musikhochschulen
- Erarbeitung von Angeboten zur Professionalisierung im Bereich Lehre
- Entwicklung neuer Veranstaltungskonzepte in den Bereichen Neue Musik und Frühförderung im Rahmen der Exzellenzinitiative

7. Öffnung für neue Zielgruppen

- entfällt

8. Hochschulbau

- Erstellung eines Sanierungskonzepts für die marode Außenfassade des Hauptgebäudes Emmichplatz

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0625 Niedersächsische Technische Hochschule (NTH)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 119 41-0 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 682 01-7 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 891 01.</i> | — | 5.000 | 5.000 | — | 5.000 |
| 891 01-5 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe für Investitio- nen <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | — | — | — | — |
| | | Abschluss Kapitel 0625 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | — | — | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 5.000 | 5.000 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 5.000 | 5.000 | — | |
| | | Zuschuss | | 5.000 | 5.000 | — | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0625

Die Niedersächsische Technische Hochschule (NTH) ist durch Gesetz zum 01.01.2009 errichtet worden, um die Kompetenzen der drei technisch ausgerichteten Universitäten Niedersachsens (Technische Universität Braunschweig, Technische Universität Clausthal und Universität Hannover) in den sogenannten MINT-Fächern (Ingenieurwissenschaften einschließlich Architektur, Informatik sowie Naturwissenschaften und Mathematik) zu bündeln und ihre Zusammenarbeit zu verbessern. Durch die NTH sollen diese Bereiche mehr als bisher arbeitsteilig organisiert, Forschungsschwerpunkte vertieft, erweitert und neu errichtet und Standorte übergreifende wissenschaftliche Zentren gebildet werden, um eine Konzentration der wissenschaftlichen Exzellenz zu erreichen. Die wissenschaftlichen Aktivitäten der drei NTH-Mitgliedsuniversitäten sollen im Rahmen der NTH vernetzt werden, um national und international wettbewerbsfähige Lehre und Forschung auf höchstem Niveau anzubieten. Die zur Förderung der NTH zur Verfügung zu stellenden Haushaltsmittel von jährlich 5 Mio. Euro wurden zunächst zentral im Kapitel 0608, Titelgruppe 72 veranschlagt, weil sich die NTH zunächst konstituieren und handlungsfähige Organe bilden musste. Vom Haushaltsjahr 2011 an werden die der NTH zuzurechnenden Haushaltsmittel wie bei allen anderen Hochschulen in einem eigenen Kapitel veranschlagt. Die Zuführungen des Landes an die Mitgliedsuniversitäten werden nach wie vor in den Kapiteln 0615, 0616 und 0617 veranschlagt; sie werden zusätzlich – soweit sie den MINT-Fächern zuzuordnen sind – im Kapitel 0625 nachrichtlich ausgewiesen, um die der NTH zuzurechnende Gesamtsumme der Landeszuschüsse sichtbar werden zu lassen.

Zu 682 01

Nachrichtlicher Ausweis im Fachkapitel 0625

Umfang der den NTH-Fächern zuzuordnenden Haushalts- und Drittmittel der Mitgliedshochschulen 2014

| | TU Braunschweig | TU Clausthal | LU Hannover | Gesamt |
|---------------------------------------|-----------------|--------------|-------------|-------------|
| Landeszuschuss (Titel 682/891) in EUR | 170.853.000 | 62.041.000 | 228.397.000 | 461.291.000 |
| NTH-Anteile Landeszuschuss | | | | |
| in % | 85% | 94% | 73% | 80% |
| in EUR | 144.591.018 | 58.318.540 | 166.729.810 | 369.639.368 |
| Drittmittel in EUR | 72.990.055 | 26.828.000 | 79.477.760 | 179.295.815 |
| NTH-Anteile Drittmittel | | | | |
| in % | 96% | 99% | 92% | 94% |
| in EUR | 69.768.495 | 26.559.720 | 72.862.848 | 169.191.063 |

Die ausgewiesenen anteiligen Haushalts- und Drittmittel der NTH-Mitgliedshochschulen wurden auf Basis der Landesformelmethode für die leistungsbezogene Mittelzuweisung ermittelt. Die Berechnung erfolgte dabei anhand der Anteile der NTH-Fächer (Basisjahr 2011) der einzelnen Mitgliedshochschulen.

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Niedersächsische Technische Hochschule (NTH)
für das Geschäftsjahr 2014**

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0625

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | | | |
| aa) laufendes Jahr | 5.000.000 | 5.000.000 | 5.000.000 |
| ab) Vorjahre | 0 | 0 | 0 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 0 | 0 | 0 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 3.800.000 | 2.500.000 | 0 |
| Zwischensumme 1.: | 8.800.000 | 7.500.000 | 5.000.000 |
| 2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | 0 | 0 | 0 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 0 | 0 | 0 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 2.: | 0 | 0 | 0 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | 0 | 0 | 0 |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 0 | 0 | 0 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 3.: | 0 | 0 | 0 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 0 | 0 | 0 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 0 | 0 | 0 |
| c) Übrige Entgelte | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 4.: | 0 | 0 | 0 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0 | 0 | 0 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 0 | 0 | 0 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 0 | 0 | 10.000 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 0 | 0 | 10.000 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 0 | 0 | 0 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 8.: | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwand* | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen* | 0 | 281.373 | 0 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung* | 0 | 81.627 | 0 |
| (davon: für Altersversorgung)* | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 9.: | 0 | 363.000 | 0 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 0 | 0 | 0 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0625

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 0 | 0 | 0 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 0 | 0 | 0 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge* | 959.701 | 50.000 | 213.030 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 145.000 | 107.500 | 7.500 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 87.208 | 105.800 | 2.902 |
| f) Betreuung von Studierenden | 0 | 0 | 0 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen** | 7.608.091 | 6.873.700 | 3.445.931 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 11.: | 8.800.000 | 7.137.000 | 3.669.362 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 7 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 0 | 0 | 1.340.631 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| 18. Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 0 | 0 | 1.340.631 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | -287.641 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 287.641 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 0 |
| 23. Veränderung der Nettoposition | 0 | 0 | 0 |
| 24. Bilanzgewinn/-verlust | 0 | 0 | 1.340.631 |

* s. Position 9 bzw 11c)

** enthält Aufwendungen für Bottom-Up und Top-Down Projekte wurden in GUV 2011 noch unter Pkt. 8 aufgeführt

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 1.335 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 0 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 0 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | |
| Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 0 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 0 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -598 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 181 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 918 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 0 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | 0 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | 0 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | 0 |
| 16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | 918 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 4.221 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 5.139 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|--|---|
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 0 |
| abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0 |

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Die Niedersächsische Technische Hochschule (NTH) ist zum 1. Januar 2009 als Körperschaft des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung eingerichtet worden. Mitgliedsuniversitäten dieser standortübergreifenden Universitätsallianz sind die Technische Universität Braunschweig, die Technische Universität Clausthal und die Leibniz Universität Hannover. Der Sitz der NTH ist für jeweils zwei Jahre am Standort einer der Mitgliedsuniversitäten angesiedelt. Vom 01.01.2011 bis 31.12.2012 hatte die NTH ihren Sitz in Clausthal.

Das NTH-Präsidium besteht aus den drei Präsidenten der Mitgliedsuniversitäten und zwei externen Präsidiumsmitgliedern sowie der nach § 5 Abs. 1 NTHG gebildete NTH-Senat erreichten von Anfang 2011 bis Ende 2012 folgende Meilensteine der Zusammenarbeit:

- Erarbeitung und Verabschiedung einer jeweils gemeinsamen Entwicklungsplanung für alle der einbezogenen NTH-Fächer und Fächergruppen sowie deren Genehmigung durch das MWK
- Erarbeitung und Verabschiedung einer NTH-Rahmenpromotionsordnung
- Erarbeitung und Verabschiedung eines gemeinsamen Berichts zur Umsetzung der DFG-Gleichstellungsstandards an der NTH
- Erarbeitung eines Zukunftskonzepts zur strukturellen und institutionellen Weiterentwicklung der NTH
- Klärung des Workflows in Freigabe- und Berufungsverfahren
- Einrichtung einer NTH-Stabstelle für Gleichstellung

Freigaben und Berufungen an den drei Mitgliedsuniversitäten in den einbezogenen Fächergruppen werden grundsätzlich im NTH-Präsidium abgestimmt mit dem Ziel, Doppelungen bei Denominationen zu vermeiden und Professuren komplementär auszurichten. Präsidium und Senat werden laufend unterstützt durch die AG Forschung, die Studienkommission mit dem Studiendekan und die AG Zukunftskonzept.

Die NTH hält kein Studienangebot im eigenen Namen vor; jedoch bieten seit dem Sommersemester 2011 die Mitgliedsuniversitäten der NTH mit dem Studiengang „Internet Technologies and Information Systems“ (ITIS) in Kooperation mit der Universität Göttingen einen ersten gemeinsamen Master-Studiengang an. Die Mitgliedshochschulen arbeiten zudem fortlaufend an der Harmonisierung der Studienangebote (unter anderem durch ein Abstimmungsverfahren bei der Neueinrichtung und Weiterführung von Masterstudiengängen) und der Erhöhung der Querdurchlässigkeit. Die Einrichtung weiterer gemeinsamer Master-Studiengänge wird vorbereitet. Die NTH unterhält darüber hinaus fünf Promotionsprogramme, von denen vier eigenfinanziert sind und eines mit Mitteln des MWK gefördert wird.

Die vom Land Niedersachsen über fünf Jahre (2009 bis 2013) in Höhe von jährlich 5 Mio. Euro bereitgestellten Mittel werden vor allem für die Finanzierung von Forschungsprojekten verwendet. Die Projekte gliedern sich in zwei Kategorien. Unter dem Begriff „Top-down-Projekte“ stehen gemeinsame Forschungsaktivitäten der drei Partnerhochschulen, deren Thematik vom NTH-Präsidium vorgegeben ist (Fördervolumen derzeit: 10,87 Mio. Euro). Zu den „Bottom-up-Projekten“ gehören Forschungsvorhaben, die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Mitgliedsuniversitäten frei gewählt und beantragt werden. In der ersten Ausschreibungsrunde wurden neun BU-Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von 3,22 Mio. Euro gefördert. Die Projekte wurden im Laufe des Jahres 2012 abgeschlossen. In einer zweiten Ausschreibungsrunde bewilligte das NTH-Präsidium Ende 2012 insgesamt ca. 2 Mio. Euro für sieben weitere BU-Projekte. In einer sog. Dritten Förderlinie gewährt die NTH Anschubfinanzierungen zur Unterstützung gemeinsamer Antragstellungen bei forschungsfördernden Stellen außerhalb des Landes. Die NTH präsentierte sich regelmäßig mit einem eigenen Exponat auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Niedersachsen auf der Hannover Messe.

Im September 2012 wurde der NTH-Antrag für ein Niedersächsisches Promotionsprogramm „Elektromobilität“ durch das MWK bewilligt (Fördervolumen: ca. 1 Mio. Euro), das in Kooperation mit der Ostfalia-Hochschule und der Hochschule Hannover durchgeführt wird; zwei Monate später wurde das vom BMBF finanzierte NTH-Verbundprojekt „Bildung einer Forschungsplattform: Entsorgungsoptionen für radioaktive Reststoffe: Interdisziplinäre Analysen und Entwicklung von Bewertungsgrundlagen“ bewilligt (Fördervolumen: ca. 11,5 Mio. Euro). Unter der Federführung der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg brachte sich die NTH zudem erfolgreich in den Förderwettbewerb „Schaufenster Elektromobilität“ ein. Zuvor war der Antrag mit ähnlichem Themenschwerpunkt im Spitzen-Cluster-Wettbewerb des BMBF abgelehnt worden. Nachdem die NTH in der 2. Phase der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern 2011 zur Vollantragstellung für die ingenieurwissenschaftliche Graduiertenschule PhD^{cube} aufgefordert wurde, ist dieser Antrag in der Endrunde leider nicht berücksichtigt worden. Weiterhin ist ein SFB-Antrag mit mathematischer Ausrichtung 2011 abgelehnt worden. Ein weiterer Antrag für ein DFG-Graduiertenkolleg wurde im Mai 2012 eingereicht.

An den hochschulübergreifenden Forschungszentren Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF, Braunschweig), Energie-Forschungszentrum Niedersachsen (EFZN, Goslar) und Niedersächsisches Forschungszentrum Produktionstechnik (NFP Hannover) arbeiten Forscherinnen und Forscher der drei Mitgliedsuniversitäten fächerübergreifend an Lösungen für wichtige Zukunftsfragen der Mobilität, der Produktionstechnik und der industriellen Wettbewerbsfähigkeit sowie der Energieversorgung.

Zur Entwicklung alternativer Zukunftsmodelle für die NTH hat das NTH-Präsidium eine AG Zukunftskonzept eingerichtet und mit der Ausarbeitung eines Konzepts beauftragt nach Maßgabe folgender Eckpunkte:

- Keine Fusion der Mitgliedsuniversitäten
- Aufnahme aller Fächer unter das „NTH-Dach“ (Erweiterung des NTH-Fächerkatalogs)
- Kompetenzverlagerungen vom Land auf die NTH (mehr Flexibilität durch mehr Autonomie)

Das erarbeitete Zukunftskonzept wurde im Sommer 2012 vom NTH-Präsidium als Grundlage für die Weiterentwicklung der NTH verabschiedet und zur weiteren Befassung den lokalen Senaten und Hochschulräten sowie dem MWK zugeleitet.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|----------------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 99,8 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 0,0 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 0,2 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 0,0 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 0,0 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 0,0 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 90,8 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 0,0 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

I. Leitlinien der Entwicklungsplanung der NTH

- Bündelung der wissenschaftlichen Ressourcen der Mitgliedsuniversitäten, Zusammenführung ihrer vorhandenen Stärken und Schaffung ausgezeichneter Forschungs-, Lehr- und Studienbedingungen in den einbezogenen Fächergruppen
- Projektbezogene Erweiterung der Zusammenarbeit in anderen Fachgebieten
- Entwicklung zukunftsorientierter und nachhaltigen Forschungsschwerpunkte, moderner Lehr- und Studienkonzepte und Forschungszentren
- Konzentration der wissenschaftlichen Exzellenz und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch Bildung standortübergreifender Zentren
- Koordinierung des Studienangebots der Mitgliedsuniversitäten und Entwicklung eigener Studienangebote
- Erhöhung der Querdurchlässigkeit für Studierende an den Mitgliedsuniversitäten zur Steigerung der Attraktivität der jeweiligen Hochschulstandorte
- Gemeinsame Interessensvertretung der Mitgliedsuniversitäten in Gremien und Verbänden
- Förderung der Chancengleichheit und Erhöhung des Frauenanteils in den einbezogenen Fächergruppen

II. Ziele und Leistungen

1. Profilierung der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte

- Fortentwicklung der abgestimmten Entwicklungsplanung aller NTH-Fachgebiete
- Einreichung von mindestens zwei Anträgen bei forschungsfördernden Stellen außerhalb des Landes
- Förderung einer zweiten Ausschreibungsrunde für Bottom-up- und Top-down-Projekte
- Regelung der Drittmittelbewirtschaftung

2. Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur

- Vernetzung der Studien- und Lehrangebote durch
 - Weiterentwicklung standortübergreifender Lehrangebote
 - Schaffung notwendiger Rahmenbedingungen zur standortübergreifenden Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Prüfungen
 - Ausweisung der NTH-Mitgliedschaft auf Abschlusszeugnissen von in die NTH einbezogenen Studiengängen
 - Übersendung von Studiengangskonzepten für Studiengänge der Mitgliedsuniversitäten und für neue NTH-Studiengänge zur Prüfung an das MWK
 - Angebot mindestens eines Promotionsprogramms
 - Planung zur mittel- und langfristigen Einrichtung gemeinsamer Masterstudiengänge („Werkstofftechnologie“, „Systembiologie“, Zusammenführung von „Computational Sciences in Engineering“ an der TU Braunschweig und „Computergestützte Ingenieurwissenschaften“ an der Universität Hannover)

3. Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen

- Förderung der Vernetzung von Forschergruppen an den Mitgliedsuniversitäten
- Erhöhung der Attraktivität der drei Mitgliedsuniversitäten durch verstärkte Vernetzung in Forschung und Lehre

4. Förderung akademischer Karrieren

- Förderung beruflicher Karrieren von Frauen im Rahmen der Programme femtec und fimint
- Angebot von zwei standortübergreifenden Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

5. Qualitätsentwicklung

- Weiterentwicklung des NTH-Zukunftsmodells zusammen mit dem MWK
- Fortsetzung der verstärkten Öffentlichkeitsarbeit

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0628 **Stiftung Universität Lüneburg**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-6 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 Satz 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 194 | 351 | -157 | 176 |
| 119 41-0 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | 208 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 685 01-7 | 133 | Zuschüsse für laufende Zwecke der Stiftung <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 894 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Absätze 1 bis 4 der Erläuterung verbindlich.</i> | — | 53.676 | 53.713 | -37 | 56.307 |
| 894 01-5 | 133 | Zuschüsse für Investitionen der Stiftung <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 685 01.</i> | — | 471 | 449 | +22 | 449 |
| Abschluss Kapitel 0628 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 194 | 351 | -157 | |
| Summe der Einnahmen | | | | | 194 | 351 | -157 |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 53.676 | 53.713 | -37 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 471 | 449 | +22 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | — | 54.147 | 54.162 | -15 |
| Zuschuss | | | | | 53.953 | 53.811 | +142 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 01

1. Das im Rahmen der Bemessung der Finanzhilfe nach § 56 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 NHG ermittelte Gesamtvolumen für aus Landesmitteln finanziertes Personal beläuft sich auf 38.054.163 EUR (davon entfallen auf den Tarifbereich 19.883.498 EUR und auf den Besoldungsbereich 18.170.665 EUR).

2. Gemäß § 57 Abs. 5 NHG ist die Stiftung ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben Kredite vom Kreditmarkt bis zur Höhe von 5.367.600 EUR aufzunehmen. Bei Kreditaufnahmen über mehrere Haushaltsjahre darf diese Summe nicht überschritten werden. Eine Erhöhung der Finanzhilfe auf Grund der Kreditaufnahme ist ausgeschlossen. Die Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2012 betrug 5.437.800 EUR und wurde am 31.12.2012 mit 0 EUR in Anspruch genommen, die Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2013 beträgt 5.371.300 EUR und soll voraussichtlich bis zu einer Höhe von 0 EUR in Anspruch genommen werden.

3. Von dem Ansatz dürfen 4.161.100 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13).

4. Dem Studentenwerk Braunschweig werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen stiftungseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen. Es handelt sich dabei insbesondere um folgende Einrichtungen:

| <u>Einrichtungen</u> | <u>qm</u> | nachrichtlich <u>Mietpreis/jährlich</u> |
|------------------------------------|-----------|--|
| Mensa Campus incl. Nebenräume | 2.647 | 222.348 EUR |
| Mensa Volgershall incl. Nebenräume | 1.292 | 108.528 EUR |
| Mensa Rotes Feld incl. Nebenräume | 1.070 | <u>89.880 EUR</u> |
| | Zusammen: | 420.756 EUR |

Nicht verbindliche Erläuterung:

Das Ergebnis der Formelberechnung für 2013 ergibt einen Betrag von +323.300,60 EUR. Die Buchung erfolgt bei Kapitel 0608 Titelgruppe 68 im Rahmen der unterjährigen Verrechnung.

**Wirtschaftsplan für die Stiftung
Universität Lüneburg
für das Geschäftsjahr 2014**

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0628

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|------------|------------|------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erträge aus Finanzhilfen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) Finanzhilfe des Landes Niedersachsen | | | |
| aa) laufendes Jahr | 53.306.486 | 53.713.000 | 57.168.614 |
| ab) Vorjahre | 369.514 | 0 | 71.760 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 4.653.000 | 3.775.000 | 1.992.502 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 22.677.000 | 16.612.000 | 19.397.336 |
| Zwischensumme 1.: | 81.006.000 | 74.100.000 | 78.630.212 |
| 2. Erträge aus Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) Finanzhilfe des Landes Niedersachsen für Investitionen | 471.000 | 449.000 | 449.000 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 10.115.200 | 7.050.000 | 3.662.256 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 10.557.800 | 6.840.000 | 189.948 |
| Zwischensumme 2.: | 21.144.000 | 14.339.000 | 4.301.204 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 2.750.000 | 4.500.000 | 5.281.850 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 200.000 | 250.000 | 222.000 |
| Zwischensumme 3.: | 2.950.000 | 4.750.000 | 5.503.850 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 1.900.000 | 1.750.000 | 1.324.373 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 2.950.000 | 2.750.000 | 1.579.743 |
| c) Übrige Entgelte | 0 | 900.000 | |
| Zwischensumme 4.: | 4.850.000 | 5.400.000 | 2.904.116 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0 | 0 | -313.999 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| a) Erträge aus Stipendien | 100.000 | 100.000 | 0 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 400.000 | 400.000 | 448.006 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 19.128.400 | 11.114.000 | 8.687.937 |
| (davon: Erträge aus der Einstellung in Stiftungssonderposten und Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 6.525.000 | 4.950.000 | 6.056.805 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 2.400.000 | 3.489.000 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 19.628.400 | 11.614.000 | 9.135.943 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 2.248.028 | 2.870.000 | 1.853.848 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 4.134.592 | 4.600.000 | 3.407.415 |
| Zwischensumme 8.: | 6.382.620 | 7.470.000 | 5.261.263 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 58.036.060 | 47.131.630 | 47.320.444 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für (davon: für Altersversorgung) | 16.302.120 | 13.270.658 | 13.558.635 |
| | 0 | 6.650.000 | 0 |
| Zwischensumme 9.: | 74.338.180 | 60.402.288 | 60.879.079 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 6.430.000 | 5.195.000 | 6.052.575 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0628

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|------------|------------|------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 4.450.000 | 4.265.500 | 4.537.189 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 2.500.000 | 2.480.000 | 1.840.165 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 500.600 | 3.665.000 | 365.851 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 2.677.500 | 1.559.500 | 2.197.042 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 3.335.000 | 2.820.000 | 2.774.096 |
| f) Betreuung von Studierenden | 2.826.000 | 2.429.500 | 2.668.053 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 26.239.000 | 20.386.712 | 13.985.928 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 24.544.000 | 15.616.712 | 11.611.011 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 3.104.000 | 278.671 |
| Zwischensumme 11.: | 42.528.100 | 37.606.212 | 28.368.324 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | | 0 | |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 105.000 | 475.000 | 211.246 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 14.745 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 4.500 | 4.500 | -203.414 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| 18. Sonstige Steuern | 4.500 | 4.500 | 2.639 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 0 | 0 | -206.053 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | | 0 | 3.800.347 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 9.744.595 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 0 | 0 | -9.701.686 |
| 23. Bilanzgewinn/-verlust | 0 | 0 | 3.637.203 |

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | -123 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 5.937 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | -111 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 5.750 |
| 5. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 1 |
| 6. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -6.977 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 3.899 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 8.376 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | -1 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -11.074 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -417 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -11.492 |
| 16. + Einzahlungen aus | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des | -3.116 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 35.964 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 32.848 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Wirtschaftliche Lage der Universität

Gem. § 49 Abs. 1 Nr. 1 NHG i.V.m. der Bilanzierungsrichtlinie des MWK erstellt die Universität im Rahmen des Jahresabschlusses eine Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) nach dem Gesamtkostenverfahren. Die Gewinn- und Verlustrechnung, die neben der Zielvereinbarung mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) auch Bestandteil des Wirtschaftsplans ist, gibt ein Abbild der Ertragslage der Universität. Die Bilanz stellt die Vermögenslage zum Stichtag dar. Für die interne Planung und Steuerung der Ertragslage werden zudem auf freiwilliger Basis eine Spartenrechnung und eine Ergebnisrechnung in Anlehnung an das Umsatzkostenverfahren geführt.

I. Ertragslage

Bedingt durch das gestiegene Aufkommen aus Dritt- und Sondermitteln, den Innovations-Inkubator und den Neubau des Zentralgebäudes hat die Universität im abgelaufenen Jahr erstmals in ihrer Geschichte einen Ertrag von knapp 100 Mio. EUR erwirtschaftet. Den größten Einzelposten in den Erträgen nahmen hierbei die Zuweisungen aus dem Hochschulkapitel des MWK ein. Der Zukunftsvertrag II mit dem Land Niedersachsen garantiert hier eine bis zum Jahr 2015 konstant bleibende Grundfinanzierung. Zudem werden durch das Land die aus Besoldungs- und Tarifanpassungen entstehen höheren Personalkosten ausgeglichen. Im Gegenzug muss die Universität den Kostenanstieg in den Betriebskosten sowie die Finanzierung profilbildender Vorhaben durch Effizienzgewinne aus Verwaltungsmodernisierung und Bürokratieabbau erwirtschaften. Für die Schaffung zusätzlicher Studienplätze im Rahmen des Hochschulpakt 2020 stellt das Land weiterhin zusätzliche Mittel zur Verfügung.

a) Erträge

| ERTRÄGE | 31.12.2011 EUR | 31.12.2012 EUR | Veränderung 2011-2012 |
|--|---------------------------|---------------------------|----------------------------------|
| Zuführung aus Fachkapiteln des Landeshaushalts | 52 187 728 | 57 689 374 | 5 501 646 |
| Zuführung aus Sondermitteln des Landeshaushalts | 4 904 144 | 5 654 758 | 750 614 |
| Erträge aus Mitteln anderer Zuschussgeber | 13 319 223 | 19 587 284 | 6 268 061 |
| Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | 4 941 850 | 5 503 850 | 562 000 |
| Erträge aus Entgelten (Auftragsforschung, Weiterbildung) | 2 138 938 | 2 904 116 | 765 178 |
| Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 500 882 | - 313 999 | - 814 881 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2 643 386 | 3 079 138 | 435 752 |
| Erträge aus der Auflösung des SoPo für Investitionszuschüsse | 5 451 868 | 6 056 805 | 604 937 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 490 320 | 211 246 | - 279 074 |
| Summe Erträge | 86 578 339 | 100 372 573 | 13 794 234 |

Die Universität verzeichnete auch im dritten Jahr in Folge mit einem Wachstum von 13.674 TEUR einen deutlichen Anstieg der Erträge (2011: +6.811 TEUR; 2010: 5.220 TEUR). Das absolut höchste Wachstum ist hier für die Antragsbezogene Forschung („Erträge aus Mitteln anderer Zuschussgeber“ (+6.268 TEUR; +47,1%)) und für die Landesmittel („Zuführungen aus Fachkapiteln des Landeshaushalts“ (+5.502 TEUR; +10,5%)) auszumachen. Relativ stark gestiegen sind ebenso die „Zuführungen aus Sondermitteln“ (+15,3%), die „Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren“ (+11,4%) und die Erträge aus Auftragsforschung und Weiterbildung (+35,8%). Die Einnahmen aus Kapitalerträgen (Zinsen) haben sich wegen der anhaltend niedrigen Zinssätze am Geldmarkt dagegen um mehr als die Hälfte reduziert. Die tragenden Effekte für den Anstieg bei den Landesmitteln waren zum einen der Ausgleich der Tarif- und Besoldungsanpassungen aus den Jahren 2011 und 2012 sowie die Auszahlung der Ko-Finanzierung für den Innovations-Inkubator. Der Aufwuchs für die Antragsbezogene Forschung entfiel mit +1.708 TEUR auf die institutionellen und sonstigen Fördermittelgebern und +4.596 TEUR auf den Innovations-Inkubator. Das Wachstum in den vereinnahmten Drittmitteln ist Ausdruck der gestiegenen Drittmiteleinwerbungen sowie Forschungs- und Weiterbildungsaktivitäten an der Leuphana. Neben dem Inkubator (11.281 EUR (ohne Ko-Finanzierung)) sind der Bund (3.604 TEUR), die DFG (953 TEUR) und die EU (681 TEUR) die größten Fördermittelgeber für die Universität. In den Sondermitteln des Landes sind als wesentliche Größen die Zuweisungen des Landes für den Neubau des Zentralgebäudes und für den Hochschulpakt 2020 enthalten.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

b) Aufwendungen

| AUFWENDUNGEN | 31.12.2011 EUR | 31.12.2012 EUR | Veränderung 2011-2012 |
|--|---------------------------|---------------------------|----------------------------------|
| Aufwendungen für Lieferungen und bezogene Leistungen | 5 240 524 | 5 261 263 | 20 739 |
| Personalaufwand | 52 917 566 | 60 879 079 | 7 961 513 |
| Sonstiger Personalaufwand | 487 863 | 365 851 | - 122 012 |
| Abschreibungen | 5 451 855 | 6 052 575 | 600 720 |
| Bewirtschaftung Gebäude , Bauunterhalt | 4 250 132 | 4 537 189 | 287 057 |
| Energie, Wasser, Entsorgung | 1 815 273 | 1 840 165 | 24 892 |
| Sonstige Betriebliche Aufwendungen | 6 445 678 | 9 735 537 | 3 289 859 |
| Einstellung in den SoPo für Investitionszuschüsse | 8 042 356 | 11 611 011 | 3 568 655 |
| Einstellung in den SoPo für Studienbeiträge | 452 054 | 278 571 | - 173 483 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 34 814 | 14 745 | - 20 069 |
| Summe Aufwendungen | 85 138 115 | 100 575 986 | 15 437 871 |
| Sonstige Steuern | 3 954 | 2 639 | - 1 315 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 1 436 270 | - 206 052 | -1 642 322 |

Die Aufwendungen entwickelten sich korrespondierend zu den Erträgen und überstiegen in 2012 ebenso zum ersten Mal in der Geschichte der Universität die 100 Mio. EUR Grenze. Der Anstieg in den vereinnahmten Dritt- und Sondermitteln machte sich in den Aufwendungen insbesondere im Personalaufwand (+15%) sowie den Sonstigen Betrieblichen Aufwendungen (+49,7%) bemerkbar. Auf die Einstellungen in den Sonderposten für Investitionszuschüsse wirkt sich insbesondere der Beginn der Bauarbeiten am Zentralgebäude aus. Die Abschreibungen (+11,0%) stiegen wegen der in den vergangenen Jahren getätigten hohen Investitionen in den Gebäudebestand und die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Mit 60,5% (2010: 62,2%) stellt der Personalaufwand den größten Kostenblock im Haushalt der Universität dar. Der Anteil des auf den hoheitlichen Bereich entfallenden Personalaufwands sank dabei von rund 70% auf rund 62,1% oder 37.831 TEUR (2011: 37.105). Dies kennzeichnet das Bemühen der Universität, die Personalkosten auf einem stabilen Niveau zu halten, aber auch die Tatsache, dass innerhalb des landesmittelfinanzierten Haushalts keine Spielräume für zusätzliche Personalmaßnahmen bestehen. Der Anstieg der Sonstigen Betrieblichen Aufwendungen setzt sich im Wesentlichen aus gestiegenen Auszahlungen für Stipendien (+741 TEUR) und Reisekosten (+221 TEUR) sowie einer höheren Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen (+1.617 TEUR) zusammen. Der Sachmittelansatz (ohne Berufungsmittel) für die Fakultäten im Jahr 2011 betrug nach Einführung des neuen Mittelverteilungsmodells rund 2.193 TEUR (VJ: 2.392 TEUR). Als Teil der Sachmittel standen den Fakultäten für den Erwerbungsset der Bibliothek 356 TEUR zur Verfügung. Die Sachmittel der Fakultäten und akademische Einrichtungen werden dezentral bewirtschaftet und stehen bei einer Übertragung grundsätzlich auch im Folgejahr zur Verfügung.

Die Leuphana Universität Lüneburg schließt das Berichtsjahr 2012 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -206 TEUR ab und blieb damit um 1.642 TEUR unter dem Ergebnis des Vorjahres. Der Rückgang des Jahresergebnisses wurde einerseits durch die Bemühungen der Universitätsleitung herbeiführt, sämtliche Zuweisungen des Landes im Jahr ihrer Zuführung zu verbrauchen. Das entstandene Defizit ist dagegen eine Folge aus nicht vorsehbaren Belastungseffekten aus der notwendig gewordenen Höhergruppierung von Personal aufgrund der neuen Entgeltordnung zum TV-L.

II. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Jahr 2012 um ca. 9.415 TEUR auf 160.061 TEUR angewachsen. Wie im Vorjahr waren der Anstieg im Anlagevermögen und im Forderungsbestand und der gleichzeitige Rückgang des Kassenbestandes für diese Entwicklung verantwortlich. Auf der Passivseite steht einem deutlichen Anstieg des Sonderpostens für Investitionszuschüsse und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ein Rückgang im Eigenkapital gegenüber.

a) Aktivseite

Der Wert des Anlagevermögens stieg im Berichtszeitraum vor allem auf Grund der begonnenen Bauarbeiten am Zentralgebäude auf 106.044 TEUR (VJ: 100.490 TEUR). Neben den baulichen Maßnahmen im Rahmen der Campuserweiterung trugen die Investitionen zur Verbesserung der Laborausstattung, die Erneuerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anschaffungen im Inkubator zur Entwicklung des Anlagevermögens bei. Die Investitionen wurden mit 3.662 TEUR aus Sondermitteln des Landes finanziert, 663 TEUR flossen aus Mitteln des Inkubators, der restliche Betrag wurde aus Landesmitteln und weiteren Dritt- und Sondermitteln finanziert.

Im Umlaufvermögen ist der Forderungsbestand gegen das Land Niedersachsen wieder auf 3.305 TEUR angewachsen (2011: 1.198 TEUR); dies beruht auf entstandenen und im Jahr 2012 noch nicht ausgezahlten Ansprüchen aus der Ko-Finanzierung des Landes für den Inkubator sowie dem Hochschulpakt 2020.

Die Forderungen gegen andere Zuschussgeber wuchsen dagegen von 6.146 TEUR auf 12.583 TEUR, davon 10.393 TEUR gegenüber der EU aus dem Inkubator, an.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

| AKTIVA | 31.12.2011 EUR | 31.12.2012 EUR | Veränderung 2011-2012 |
|----------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------------|
| Anlagevermögen | 100 489 612 | 106 043 817 | 5 554 205 |
| Umlaufvermögen | 48 549 337 | 52 453 063 | 3 903 726 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1 607 081 | 1 563 917 | - 43 164 |
| Aktiva | 150 646 030 | 160 060 797 | 9 414 767 |

b) Passivseite

Ebenso wie die Aktivseite war im Berichtszeitraum auch die Passivseite starken Veränderungen in der Zusammensetzung und Höhe der einzelnen Positionen unterworfen. Die wesentlichen Änderungen erfolgten – aufgrund der Bauarbeiten am Zentralgebäude – im Sonderposten für Investitionszuschüsse (+8.383 TEUR) sowie in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+1.655 TEUR) und den Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Niedersachsen (+1.575 TEUR). In den Rückstellungen wurde eine Position i.H.v. rund 1.014 TEUR für ausstehende Rechnungen aus dem Jahr 2012 ausgebracht.

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr wegen der erforderlichen Auflösungen im Stiftungs Sonderposten verringert.

| Passiva | 31.12.2011 EUR | 31.12.2012 EUR | Veränderung 2011-2012 |
|--|---------------------------|---------------------------|----------------------------------|
| Eigenkapital ohne SoPo für Investitionszuschüsse | 94 470 433 | 91 435 165 | -3 035 268 |
| SoPo für Investitionszuschüsse | 32 924 733 | 41 308 153 | 8 383 420 |
| SoPo für Studienbeiträge | 5 811 466 | 6 090 037 | 278 571 |
| <i>Eigenkapital und Sonderposten</i> | <i>133 206 632</i> | <i>138 833 355</i> | <i>5 626 723</i> |
| Rückstellungen | 3 451 432 | 4 277 960 | 826 528 |
| Verbindlichkeiten | 12 672 729 | 16 132 674 | 3 459 945 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 377 728 | 816 808 | 439 080 |
| Passiva | 149 708 521 | 160 060 797 | 10 352 276 |

III. Finanzlage

Die Universität verfügte zum 31.12.2012 über liquide Mittel und Reserven in Höhe von 32.848 TEUR (2010: 35.964 TEUR). Der Rückgang um rund 3.116 TEUR ist begründet durch die Vorfinanzierung der Ausgaben im Innovations-Inkubator und für die Arbeiten am Zentralgebäude. Dem Rückgang der liquiden Mittel ist mithin die Erhöhung des Forderungsbestandes gegen die EU gegenzurechnen. Eine Gefährdung der Liquidität war zu keinem Zeitpunkt gegeben und wird auch für das Wirtschaftsjahr 2013 nicht erwartet.

Bereinigt um den Sonderposten für Studienbeiträge betrug der Kassenbestand zum Bilanzstichtag 26.758 TEUR; 27.500 TEUR waren bei der NordLB als Festgeld angelegt. Die durch die Finanzkrise ausgelöste Niedrigzinsphase sorgte 2012 dafür, dass der Zinssatz für die Anlage der Liquiditätsreserve hinter den Erwartungen blieb. Aufgrund der eher konservativen Anlagestrategie der Universität werden die Möglichkeiten, die sich aus der gesetzlichen Grundlage des § 57 NHG ergeben, jedoch nicht ausgeschöpft. Eine Erhöhung möglicher Erträge aus der Geldanlage durch die Wahl risikobehafteter Anlageformen wird nicht erwogen.

Das Gesamtvolumen der liquiden Mittel ist notwendig, um die Zahlungsverpflichtungen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten bedienen zu können. Darüber hinaus müssen gewährte Altersteilzeiten, Berufungs- und Bleibezusagen, Budgetüberträge in den Fakultäten und Einrichtungen sowie bereits beschlossene und geplante und sich in der Realisierung befindende Projekte abgedeckt werden.

IV. Berufungspool und Innovationspool

In § 2 Abs. 7 des mit dem Land Niedersachsen geschlossenen Zukunftsvertrags II verpflichtet sich die Leuphana Universität Lüneburg, für das Jahr 2011ff. mindestens 1,5% der jährlichen Finanzhilfe des Landes Niedersachsen in einem Berufungspool und weitere 1,0% der jährlichen Finanzhilfe in einem Innovationspool für innovative Zwecke zu verwenden.

Im Berufungspool standen 780 TEUR als Verpflichtung aus dem Zukunftsvertrag II zur Verfügung. In den mit dem Land Niedersachsen vereinbarten Innovationspool wurden 500 TEUR eingestellt, die für die in der Zielvereinbarung mit dem Land vereinbarten innovativen Maßnahmen in Forschung und Lehre (Forschungszentren, Methodenzentrum, Qualitätsentwicklung, Unterstützung Lehrerbildung, Nachwuchsförderung) verwendet worden sind. Zudem wurden im Berichtszeitraum weitere 1.041 TEUR für Berufungszwecke und 780 TEUR für innovative Maßnahmen bereit gestellt.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|----------------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 57,48 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 5,48 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 22,85 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 4,16 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 5,63 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 60,53 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 5,23 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 6,02 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Die **Zielvereinbarung 2013** mit dem MWK bezieht sich auf den Zukunftsvertrag II vom 22.06.2010, die Leitlinien der Hochschulentwicklung in Niedersachsen sowie die Universitätsentwicklungsplanung der Leuphana Universität Lüneburg. In vier fachübergreifenden Wissenschaftsinitiativen (Bildungsforschung, Kulturforschung, Nachhaltigkeitsforschung sowie Management und Entrepreneurship) will die Universität im Laufe dieses Jahrzehnts jeweils mindestens nationale Sichtbarkeit und gesellschaftliche Relevanz erreichen.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Sinne der Zielvereinbarung erhält die Universität vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel durch den Haushaltsgesetzgeber eine jährliche **Finanzhilfe** von rd. 51,3 Mio. EUR zzgl. Ko-Finanzierung des EU-Inkubators sowie rd. 0,47 Mio. EUR Investitionsmittel. Die Universität richtet im Jahr 2013 einen **Innovationspool** mit 500.000 EUR (ein Prozent des jährlichen Ausgabeansatzes) ein. Der Pool soll dazu beitragen, die vereinbarten Ziele in den folgenden Leistungsbereichen zu erreichen.

Zur Konkretisierung und Profilierung der **Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte** werden verschiedene Leistungsziele (Indikatoren) benannt, deren Erreichen mittelfristig eine Mitgliedschaft in der DFG ermöglichen soll. (*Anteil im Innovationspool 2013: 200.000 EUR*)

Bei der **Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur** sowie der weiteren Etablierung des Leuphana Studienmodells in einem College, einer Graduate School und einer Professional School stehen Lebenslanges Lernen, Internationalisierung sowie Gender Diversity im Mittelpunkt. (*Anteil im Innovationspool 2013: 50.000 EUR*)

Zukunftsweisende **Vernetzungen** verwirklicht die Leuphana durch Kooperationen mit ausgewählten Unternehmen, Stiftern, anderen Hochschulen und gemeinnützigen Einrichtungen. Vier Leistungsindikatoren konkretisieren das Engagement der Universität, das zudem durch das EU-Großprojekt Innovations-Inkubator Lüneburg mit einer Gesamtfördersumme von rd. 86 Mio. EUR (davon ca. 64 Mio. EUR aus EFRE-Mitteln der EU und 22 Mio. EUR Ko-Finanzierung durch das Land Niedersachsen) gestützt wird.

Die **Förderung akademischer Karrieren** erfolgt insbesondere durch Steigerung der Promotionsrate und Mentoring-Programme. (*Anteil im Innovationspool 2013: 100.000 EUR*)

Die **Lehrerbildung** stellt eine Kernaufgabe der Universität dar. Die Hochschule wird u. a. ihren Beitrag dazu leisten, dass das Land die Aufnahmekapazitäten in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen entsprechend den Bedarfsprognosen des Kultusministeriums bereitstellen kann (*Anteil im Innovationspool 2013: 100.000 EUR*).

Qualitätsentwicklung an der Leuphana ermöglicht die kontinuierliche Verbesserung von Studium und Lehre sowie Forschung und Entwicklung. Die Universität durchläuft eine Systemakkreditierung. Sie will ferner den Anteil der (Junior)Professorinnen weiter erhöhen. (*Anteil im Innovationspool 2013: 50.000 EUR*)

Die **Öffnung für neue Zielgruppen** entwickelt die Universität gemeinsam mit den anderen nds. Hochschulen. Eine Niedersachsen weite Kompetenzbündelung und komplementäre Abstimmung der Ansätze zum lebenslangen Lernen sowie die gemeinsame Weiterentwicklung der Modellstruktur „Offene Hochschule Niedersachsen“ stehen im Vordergrund.

Die Universität wird ihre **Berichtspflicht** gegenüber dem MWK zum Stand der Zielerreichung 2013 bis spätestens zum 30. Juni 2014 wahrnehmen.

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0629 **Stiftung Universität Hildesheim**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-0 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 Satz 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 118 | 215 | -97 | 283 |
| 119 41-4 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 685 01-0 | 133 | Zuschüsse für laufende Zwecke der Stiftung <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 894 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Absätze 1 bis 4 der Erläuterung verbindlich.</i> | — | 28.617 | 27.046 | +1.571 | 27.488 |
| 894 01-9 | 133 | Zuschüsse für Investitionen der Stiftung <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 685 01.</i> | — | 363 | 410 | -47 | 410 |
| Abschluss Kapitel 0629 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 118 | 215 | -97 | |
| Summe der Einnahmen | | | | | 118 | 215 | -97 |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 28.617 | 27.046 | +1.571 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 363 | 410 | -47 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | — | 28.980 | 27.456 | +1.524 |
| Zuschuss | | | | | 28.862 | 27.241 | +1.621 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 01

1. Das im Rahmen der Bemessung der Finanzhilfe nach § 56 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 NHG ermittelte Gesamtvolumen für aus Landesmitteln finanziertes Personal beläuft sich auf 22.894.029 EUR (davon entfallen auf den Tarifbereich 13.866.794 EUR und auf den Besoldungsbereich 9.027.235 EUR). Beim Tarifbereich ist ohne Auswirkung auf den Zuschuss eine Absenkung infolge ZV III in Höhe von 66.534 EUR berücksichtigt. Dies wirkt sich jedoch nicht mindernd aus, da gemäß § 2 Abs. 3 Zukunftsvertrag der Betrag für profildbildende Maßnahmen in der Hochschule verbleibt.

2. Gemäß § 57 Abs. 5 NHG ist die Stiftung ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben Kredite vom Kreditmarkt bis zur Höhe von 2.861.700 EUR im Jahr 2014 aufzunehmen. Bei Kreditaufnahmen über mehrere Haushaltsjahre darf diese Summe nicht überschritten werden. Eine Erhöhung der Finanzhilfe auf Grund der Kreditaufnahme ist ausgeschlossen. Die Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2012 betrug 2.748.800 EUR und wurde am 31.12.2012 mit 0 EUR in Anspruch genommen, die Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2013 beträgt 2.704.600 EUR und soll voraussichtlich bis zu einer Höhe von 0 EUR in Anspruch genommen werden.

3. Von dem Ansatz dürfen 2.077.700 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13).

4. Dem Studentenwerk Braunschweig werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen stiftungseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen. Es handelt sich dabei um folgende Einrichtungen.

| nachrichtlich | | |
|---------------------------|-----------|---------------------------|
| <u>Einrichtung</u> | <u>qm</u> | <u>Mietpreis/jährlich</u> |
| Mensa einschl. Nebenräume | 1.127 | 67.649 EUR |

Nicht verbindliche Erläuterung:

Von dem Ansatz entfallen 90.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

Das Ergebnis der Formelberechnung für 2013 ergibt einen Betrag von +286.013,13 EUR. Die Buchung erfolgt bei Kapitel 0608 Titelgruppe 68 im Rahmen der unterjährigen Verrechnung.

**Wirtschaftsplan für die Stiftung
Universität Hildesheim
für das Geschäftsjahr 2014**

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0629

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|---|------------|------------|------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erträge aus Finanzhilfen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) Finanzhilfe des Landes Niedersachsen | | | |
| aa) laufendes Jahr | 28.512.225 | 27.046.000 | 26.464.063 |
| ab) Vorjahre | 104.775 | 0 | 0 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 14.354.500 | 7.037.800 | 5.736.645 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 5.000.000 | 4.779.800 | 5.043.828 |
| Zwischensumme 1.: | 47.971.500 | 38.863.600 | 37.244.536 |
| 2. Erträge aus Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) Finanzhilfe des Landes Niedersachsen für Investitionen | 363.000 | 410.000 | 247.379 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 4.830.000 | 7.628.700 | 3.081.789 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 2.: | 5.193.000 | 8.038.700 | 3.329.168 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 1.774.000 | 4.200.000 | 4.444.911 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 176.000 | 120.000 | 176.000 |
| Zwischensumme 3.: | 1.950.000 | 4.320.000 | 4.620.911 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 390.000 | 254.050 | 573.810 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 535.000 | 296.300 | 580.837 |
| c) Übrige Entgelte | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 4.: | 925.000 | 550.350 | 1.154.647 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 100.000 | 150.000 | -234.359 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 5.000 | 19.000 | 0 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 143.000 | 97.000 | 129.340 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 3.184.000 | 3.121.450 | 3.549.284 |
| (davon: Erträge aus der Einstellung in Stiftungssonderposten und Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 1.100.000 | 1.509.480 | 0 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 300.000 | 300.000 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 3.332.000 | 3.237.450 | 3.678.625 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 1.331.800 | 1.190.550 | 1.141.687 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 696.500 | 1.333.600 | 575.135 |
| Zwischensumme 8.: | 2.028.300 | 2.524.150 | 1.716.822 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 30.341.500 | 27.184.500 | 26.169.769 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon: für Altersversorgung) | 8.617.600 | 8.079.000 | 7.140.540 |
| | 2.586.000 | 2.542.064 | 0 |
| Zwischensumme 9.: | 38.959.100 | 35.263.500 | 33.310.309 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 2.200.000 | 1.640.000 | 2.117.669 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0629

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 3.548.500 | 4.336.550 | 1.787.503 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 1.323.500 | 1.103.600 | 1.037.303 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 1.551.950 | 1.145.000 | 1.334.998 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 1.052.500 | 556.900 | 893.623 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 1.470.500 | 1.155.100 | 1.238.734 |
| f) Betreuung von Studierenden | 1.319.000 | 1.317.500 | 1.251.595 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 5.719.100 | 6.145.500 | 4.643.560 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 0 | 0 | 0 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 11.: | 15.985.050 | 15.760.150 | 12.187.316 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 213.250 | 142.200 | 278.780 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 10.100 | 10.100 | 9.608 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 502.200 | 104.400 | 730.584 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| 18. Sonstige Steuern | 2.200 | 4.400 | 2.333 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 500.000 | 100.000 | 728.251 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | 0 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 387.242 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 0 | 0 | -760.142 |
| 23. Bilanzgewinn/-verlust | 500.000 | 100.000 | 355.351 |

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | | 2012 TEUR |
|-----------------------|---|---------------|
| 1. | Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 754 |
| 2. | +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 2.184 |
| 3. | +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | -56 |
| 4. | +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 1.958 |
| 5. | -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 8 |
| 6. | -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -120 |
| 7. | +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 914 |
| 8. | = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 5.642 |
| 9. | + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 1 |
| 10. | + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. | - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -4.149 |
| 12. | - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -105 |
| 13. | - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -344 |
| 14. | - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 2.142 |
| 15. | = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -2.455 |
| 16. | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. | - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. | = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. | = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | 3.187 |
| 20. | + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 1.413 |
| 21. | = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 4.600 |
| Kontrollsumme: | | 4.600 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Geschäfts- und Rechenschaftsbericht 2012 zur Bedarfsanmeldung 2014

Die Stiftung Universität Hildesheim gehörte 2012, gemessen an den Ergebnissen aus der leistungsbezogenen Mittelzuweisung des Landes zu den erfolgreichsten Universitäten des Landes. Auch für 2014 strebt die Universität ein weiter verbessertes Ergebnis an.

Der Bilanzgewinn für 2012 in Höhe von 355.351 Euro bestätigt die Anstrengungen der Hochschulleitung, die insbesondere in den Jahren 2010 und 2011 entstandenen Bilanzverluste zeitnah wieder auszugleichen. Der Bilanzgewinn ist das Ergebnis zahlreicher Einzelmaßnahmen der Hochschulleitung, ohne dass die Leistungsparameter der Universität davon negativ beeinflusst wurden. Durch die finanzielle Förderung aus dem Hochschulsonderprogramm 2020 konnten die Studienplatzkapazitäten weiter erhöht werden. Zur Sicherung des Erreichten hofft die Universität ergänzend zur Weiterführung der Förderung aus dem Hochschulsonderprogramm insbesondere auf eine kritische Überprüfung und parametergestützte Aktualisierung der Mittelverteilung zwischen den Hochschulen des Landes.

Investitionszuschüsse aus Sondermitteln des Landes werden in 2014 v.a. für die Baumaßnahme "Neubau Institutsgebäude Marienburg Platz" zur Verfügung gestellt werden.

Für die Baukosten dieser Baumaßnahme „wurde durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur mit Zuwendungsschreiben vom 25.09.2012 ein Zuschuss in Höhe von 10.990.000 Euro bewilligt. Die Fertigstellung des Neubaus wird entsprechend der Planung in 2015 realisiert werden.

Die in den Vorjahren vom Land finanzierte Neu- und Umbaumaßnahme Domäne Marienburg konnte im Geschäftsjahr 2012 weitestgehend abgeschlossen werden.

Zuschüsse aus Sondermitteln des Landes für laufende Aufwendungen sind für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 13.928.400 in Ansatz gebracht worden. Enthalten sind hier insbesondere Sondermittel aus dem Hochschulpakt 2020, Sondermittel aus dem Programm GHR300 und der Fördermaßnahme Bildungsintegration sowie Mittel zur Kompensation der Studienbeitrageinnahmen.

Bedingt durch die von der Landesregierung beschlossene Abschaffung der Studienbeiträge zum Wintersemester 2014/2015 stehen der Stiftung Universität Hildesheim im Geschäftsjahr 2014 voraussichtlich Einnahmen aus Studienbeiträgen von 2,2 Mio. Euro für Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre zur Verfügung. Zum Wintersemester 2014/2015 wird von einer vollständigen Kompensation in gleicher Höhe aus Sondermitteln des Landes ausgegangen. Die Studienbeitrageinnahmen betragen im Wirtschaftsjahr 2012 4.444.911 € und so erneut ca. 9 % des Gesamtertrags der Universität. Diese Kennzahlen unterstreichen die große Bedeutung der Studienbeiträge für die Universität. Mit der Verausgabung von ca. 110 % der 2012 aus Studienbeiträgen zugeflossenen Mittel demonstriert die Universität Hildesheim die Notwendigkeit der von Landesregierung zugesagten 100 %igen Kompensation der künftig fehlenden Einnahmen aus Studienbeiträgen.

Das 2007 beschlossene universitätsinterne Anreizsystem für die Einwerbung von Drittmitteln sowie drittmittelorientierte Neuberufungen haben sich als erfolgreiche Instrumente zur Steigerung der Drittmittelakquise etabliert. Die Drittmiteleinnahmen der Universität haben sich seit 2006 (ca. 1 Mio. Euro) kontinuierlich und deutlich gesteigert. In 2014 wird ein formelrelevantes Drittmittelvolumen vergleichbar dem Ist-Ergebnis 2012 in Höhe von 5.0 Mio. Euro erwartet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im Geschäftsjahr 2014 mit rund 15.975.050 € insbesondere vor dem Hintergrund des Anstiegs der von der Universität genutzten Flächen bei gleichzeitigem Anstieg der Energiekosten erneut höher ausfallen als in den Vorjahren. Die landesseitige Unterfinanzierung speziell für die Teilbereiche Bauunterhalt, Energie und Gebäudebewirtschaftung wird erneut sehr deutlich.

Für das Geschäftsjahr 2014 wird von Personalaufwendungen in Höhe von 37.517.600 € ausgegangen. Dieser moderate Anstieg gegenüber dem Ist-Ergebnis 2012 und gegenüber dem Ansatz 2013 ist neben den eingeplanten Tarifierhöhungen auf zusätzliche Personalmaßnahmen finanziert aus Dritt- und Mittelförderungen zurück zu führen. Abschreibungen sind für 2014 in Höhe von 2.200.000 € in Ansatz gebracht. Der Anstieg gegenüber dem Ist 2012 (2.117.669 €) und dem Ansatz 2013 (1.640.000 €) steht in direktem Zusammenhang mit erhöhten Abschreibungen auf Gebäude, Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.

Die Kreditermächtigung ist von der Stiftung weiterhin nicht in Anspruch genommen worden und ist auch für das Geschäftsjahr 2014 nicht vorgesehen.

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|---------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 52,85 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 9,23 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 12,38 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 10,99 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 18,11 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 67,51 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 32,49 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 4,29 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Leitlinien der Entwicklungsplanung der Stiftung Universität Hildesheim

Die strategischen Kernziele der Entwicklungsplanung der Universität orientieren sich an ihrem Leitbild sowie an ihrem Entwicklungsplan „Minerva 2020“. Insbesondere wird die Universität ihre fachbereichsübergreifenden Forschungsschwerpunkte in den Bildungs- und Kulturwissenschaften nachhaltig stärken sowie ihr neues Profilelement im Bereich Bildungsintegration in Forschung und Lehre ausbauen.

Die Universität entwickelt ihre fachbereichsübergreifenden Forschungszentren weiter. Sie prüft weitere Kooperationsmöglichkeiten mit Partnern aus Wissenschaft und Praxis. Schwerpunkte in der Internationalisierung werden weiter ausgebaut.

Zur weiteren Erhöhung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und zur Optimierung der Auslastung entwickelt die Universität ihr Studienangebot ständig weiter. Besondere Bedeutung kommt der Reform der Lehrerbildung, den Masterstudiengängen und dem Weiterbildungsangebot zu.

Profilierung der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Zielkategorie: Profilbildung durch Forschungsschwerpunkt „Bildungsintegration“

Deutschland ist Einwanderungsland, weswegen dem Profilelement Bildungsintegration als Querschnittsaufgabe eine besondere Bedeutung zukommt. Die Universität wird ihre Sichtbarkeit im Forschungsschwerpunkt Bildungsintegration steigern und richtet ein Zentrum für Bildungsintegration ein.

Zielkategorie: Profilbildung durch Forschungsschwerpunkt „Bildungswissenschaften“

Die Hochschule steigert im Forschungsschwerpunkt Bildungswissenschaften ihre Sichtbarkeit durch nationale und internationale Kooperationen insbesondere in den Schwerpunkten Heterogenität und Migration, Frühpädagogik, Übergänge im Bildungssystem, Deutsch als Zweitsprache/Deutsch als Fremdsprache (DaZ/DaF) sowie Pädagogische Psychologie.

Zielkategorie: Stärkung der kulturwissenschaftlichen und künstlerischen Forschung

Die Hochschule stärkt die kulturwissenschaftliche und künstlerische Forschung durch Förderung des Herder-Kollegs und des Center for World Music.

Weitere Zielkategorien: Profilierung der Forschung im Bereich „Angewandte Linguistik“, weitere Vernetzung der Themenbereiche IT und Umwelt, weitere Gewinnung internationaler Gastwissenschaftler, Aufbau einer hochschulweiten Forschungsdatenbank, Beteiligung an koordinierten Drittmittelprogrammen.

Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur

Die Hochschule stärkt die kompetenzorientierte und berufsqualifizierende Vermittlung fachwissenschaftlicher Kenntnisse sowie die Schaffung notwendiger Freiräume für die individuelle Persönlichkeitsbildung durch Wissenschaft.

Zielkategorie: Auslastung des Studienangebots

Das Studienangebot der Hochschule ist voll ausgelastet. Die Hochschule strebt an, die Anwerbung und Vorbereitung von Bachelorstudierenden durch ein gestuftes Informations- und Beratungssystem, insbesondere durch den verstärkten Einsatz multimedialer Online-Services, zu verbessern. Darüber hinaus legt die Hochschule besonderen Wert auf die Vollaustattung ihrer Masterstudiengänge.

Zielkategorie: Weiterentwicklung des Studienangebots

Als Profiluniversität entwickelt die Hochschule ihr Studienangebot sowohl unter Forschungsgesichtspunkten als auch im Hinblick auf die gesellschaftlichen Erfordernisse ständig weiter.

Weitere Zielkategorien: Steigerung der internationalen Mobilität der Studierenden, Ausbau des für alle Studiengänge geltenden Programms für ein Studium Fundamentale, Förderung des wissenschaftlichen Schreibens bereits zu Studienbeginn, Fortsetzung des Stipendiensystems, Einführung einer einheitlichen Studierenden- und Prüfungsverwaltung, hochschuldidaktische Weiterqualifizierung von Lehrenden.

Förderung akademischer Karrieren

Zielkategorien: Erhöhung der Anzahl strukturierter Promotionsprogramme, Weiterqualifizierung des wissenschaftlichen Personals, Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses, Verbesserung der Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Tätigkeit und Familie (audit familiengerechte Hochschule), Ausbau der Personalentwicklung für den Mittelbau.

Stärkung der Lehrerbildung

Die Universität wird ihren Beitrag dazu leisten, dass das Land die Aufnahmekapazitäten in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen entsprechend der Bedarfsprognosen des Kultusministeriums bereitstellen kann.

Zielkategorien: Profilschärfung der Lehramtsausbildung, Schwerpunkt Lehrerbildung (u.a. Förderung der interdisziplinären fachdidaktischen Forschung, Weiterentwicklung einer phasenübergreifenden Lehrerbildung), studentische Partizipation bei der Weiterentwicklung des Lehramtsstudiums.

Qualitätsentwicklung

Zielkategorien: Fortführung des Aufbaus eines universitätsweiten Qualitätsmanagements, Weiterentwicklung der EDV-Infrastruktur, Bereitstellung von Ausbildungsplätzen.

Öffnung für neue Zielgruppen

Die Universität stellt sich den Erfordernissen der Offenen Hochschule. Sie achtet vermehrt auf die Studiennachfrage neuer Zielgruppen, stärkt ihr Weiterbildungszentrum und entwickelt zielgruppenspezifische Weiterbildungsangebote.

Vorbemerkung zu den Kapiteln 0631 – 0638

Erläuterung der Leistungsbezogenen Mittelzuweisung für die Fachhochschulen

Seit dem Haushaltsjahr 2006 wurde die Mittelvergabe für die Fachhochschulen auf ein neues Modell der Leistungsbezogenen Mittelzuweisung mit einem schrittweise anwachsenden Anteil des Budgets umgestellt. Es wurden 2006 zunächst 3% (2007: 6%, seit 2008: 10%) der Zuführungen für laufende Zwecke (Stiftungshochschule analog) leistungsorientiert umverteilt. Für den Bereich „Lehre“ gehen seit dem Jahr 2013 10% der Hochschulpaktmittel des Haushaltsjahres 2009 in die Verteilmasse ein, da erst seitdem Leistungen, die die Hochschulen mit den Mitteln des Hochschulpakts erbringen, in der Formel berücksichtigt werden können.

Die Berechnungen werden für zwei Fächergruppen durchgeführt: (1) Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, (2) Technische Wissenschaften und Gestaltung. Zentrale Einrichtungen, Verwaltung u. ä. Bereiche werden anteilig in die Fächergruppen einbezogen.

Ab dem Jahr 2010 wurden die defusionierten Fachhochschulen Emden/Leer und Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth zunächst aus der Formelberechnung herausgenommen. Seit dem Jahr 2013 werden die beiden Hochschulen Emden/Leer und Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth wieder in der Formelberechnung berücksichtigt.

Je Fächergruppe werden drei Leistungsbereiche mit folgender Gewichtung berücksichtigt: 84% Lehre, 12% Forschung, 4% Gleichstellung. Der Leistungsbereich Lehre besteht aus den Parametern eingeschriebene Studienanfänger, mit der Regelstudienzeit gewichtete Absolventen, Bildungsausländer (d.h. ausländische Studierende ohne deutsche Hochschulzugangsberechtigung) sowie Studierende, die über Hochschulprogramme für mindestens 3 Monate im Ausland studieren bzw. ein durch die Prüfungsordnung verbindlich vorgeschriebenes Auslandssemester absolvieren. In den Bereich Forschung geht der Parameter Drittmittel ein. Als Parameter für den Bereich Gleichstellung werden das weibliche wissenschaftliche Personal, die neu ernannten Professorinnen sowie die Absolventinnen berücksichtigt.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0631 Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-3 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 S. 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 144 | 261 | -117 | 231 |
| 111 15-8 | 133 | Ablieferungen des Landesbetriebs für Verwaltungskostenbeiträge Studierender | | 941 | 941 | — | 905 |
| 119 41-8 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-5 | 133 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebes <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Ab- sätze 1 bis 4 der Erläuterung und die im Wirt- schaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsver- merke verbindlich.</i> | — | 37.821 | 37.308 | +513 | 37.601 |
| 682 03-1 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 623 | 623 | — | 623 |
| 682 39-2 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 34 | 34 | — | 34 |
| 891 01-3 | 133 | Zuführungen für Investitionen des Landes- betriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 415 | 403 | +12 | 403 |
| Abschluss Kapitel 0631 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 1.085 | 1.202 | -117 | |
| Summe der Einnahmen | | | | | 1.085 | 1.202 | -117 |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 38.478 | 37.965 | +513 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 415 | 403 | +12 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | | 38.893 | 38.368 | +525 |
| Zuschuss | | | | | 37.808 | 37.166 | +642 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0631

Die Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth wird als Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Auf die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke wird verwiesen.

Zu 682 01

1. Die finanzielle Obergrenze nach § 49 Abs. 1 Nr. 3 NHG beträgt 15.262.059 EUR.

2. Von dem Ansatz dürfen 3.568.900 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13 sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft – Landesunfallkasse).

3. Dem Studentenwerk Oldenburg werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen landeseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen:

| <u>Einrichtung</u> | <u>qm</u> | nachrichtlich <u>Mietpreis/jährlich</u> |
|--------------------|-----------|--|
| Mensa | 1 698 | |
| Studentenbüro | 71 | |
| Cafeteria | 494 | 94.512 EUR |

4. Gemäß § 63 Abs. 5 LHO dürfen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die vom Land allein oder gemeinsam mit dem Bund und/oder anderen Ländern institutionell gefördert werden und mit Hochschuleinrichtungen kooperieren, im Rahmen entsprechender Vereinbarungen Vermögensgegenstände oder Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden, solange die von den Kooperationspartnern wechselseitig zu erbringenden Leistungen einander gleichwertig sind. Das Vorliegen dieser Voraussetzung ist festzuhalten und von der zentralen Hochschulverwaltung jährlich zu überprüfen.

Nicht verbindliche Erläuterungen:

Von dem Ansatz entfallen 2.996.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

Das Ergebnis der Formelberechnung für 2013 ergibt einen Betrag von -276,92 EUR. Die Buchung erfolgt bei Kap. 0608 TGr. 67 im Rahmen der unterjährigen Verrechnung.

Die Hochschule hält in ihrem Körperschaftsvermögen gem. § 50 NHG zum Stichtag 31.12.2012 folgende Beteiligungen:

| | |
|--|--------------------------|
| 1. N-Transfer GmbH, Hannover | 8,34% des Stammkapitals |
| 2. Technologie- und Gründerzentrum GmbH, Oldenburg | 0,60% des Stammkapitals |
| 3. Biosphere AG, Wilhelmshaven | 20,00% des Stammkapitals |
| 4. Elsflether Zentrum für maritime Forschung | 49,00% des Stammkapitals |
| 5. Schlaues Haus gGmbH | 30,00% des Stammkapitals |

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der gemäß § 26 LHO vom MWK nach Abstimmung mit dem LRH und im Einvernehmen mit dem MF erlassenen Betriebsanweisung für die Hochschulen in staatlicher Trägerschaft des Landes Niedersachsen vom 23. Juli 2003

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0631

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|-----------------|
| 1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | | | |
| aa) laufendes Jahr | 38.449.000 | 37.965.000 | 37.455.420 |
| ab) Vorjahre | 29.000 | 0 | -557.182 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 14.804.000 | 4.214.000 | 4.668.101 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 3.018.000 | 1.662.000 | 3.020.861 |
| Zwischensumme 1.: | 56.300.000 | 43.841.000 | 44.587.200 |
| 2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | 415.000 | 403.000 | 424.560 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 608.000 | 2.284.000 | 1.217.253 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 2.: | 1.023.000 | 2.687.000 | 1.641.813 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 2.366.000 | 4.400.000 | 4.693.500 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 156.000 | 171.000 | 164.000 |
| Zwischensumme 3.: | 2.522.000 | 4.571.000 | 4.857.500 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 124.000 | 110.000 | 623.880 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 800.000 | 526.000 | 823.997 |
| c) Übrige Entgelte | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 4.: | 924.000 | 636.000 | 1.447.877 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 50.000 | 0 | -483.255 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 185.000 | 0 | 103.200 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 40.000 | 191.000 | 30.036 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 3.122.000 | 2.620.000 | 3.126.561 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 2.623.000 | 2.250.000 | 2.628.336 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 3.347.000 | 2.811.000 | 3.259.797 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 1.018.000 | 923.000 | 1.009.066 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 858.000 | 661.000 | 858.497 |
| Zwischensumme 8.: | 1.876.000 | 1.584.000 | 1.867.563 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 29.478.000 | 24.955.000 | 26.155.439 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 8.454.000 | 8.458.000 | 7.672.460 |
| (davon: für Altersversorgung) | 4.330.000 | 4.933.400 | 3.935.283 |
| Zwischensumme 9.: | 37.932.000 | 33.413.000 | 33.827.899 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 2.623.000 | 2.250.000 | 2.622.620 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0631

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|-----------------|
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 7.841.000 | 4.171.000 | 2.485.567 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 1.032.000 | 982.000 | 1.032.375 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 2.245.000 | 1.189.000 | 1.659.226 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 4.772.000 | 4.051.000 | 4.776.654 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 1.026.000 | 880.000 | 1.026.740 |
| f) Betreuung von Studierenden | 1.082.000 | 819.000 | 899.451 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 3.625.000 | 5.232.000 | 4.717.615 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 2.276.000 | 3.868.000 | 2.886.301 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 525.000 | 0 | 1.006.024 |
| Zwischensumme 11.: | 21.623.000 | 17.324.000 | 16.597.628 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 20.000 | 28.000 | 3.670 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 129.000 | 0 | 129.509 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 3.000 | 3.000 | 269.383 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| 18. Sonstige Steuern | 3.000 | 3.000 | 3.318 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 0 | 0 | 266.065 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | 79.084 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 181.706 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 0 | 0 | -520.586 |
| 23. Veränderung der Nettoposition | 0 | 0 | 260.800 |
| 24. Bilanzgewinn/-verlust | 0 | 0 | 267.069 |

Bewirtschaftungsvermerke:

1. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1 zum Stellenplan.
2. Die Sekretärin des/der Präsident(en)/-in ist für die Dauer ihrer Tätigkeit übertariflich in Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert.
3. Beihilfen an ausländische Studierende dürfen unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes als einmalige oder laufende Leistungen eigener Art gewährt werden.
4. Die Gewährung von Stipendien aus Drittmitteln als Leistungen eigener Art erfolgt durch Bewilligungsbescheid der Hochschule nach den Vorgaben der Drittmittelgeber unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes.
Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.
5. 1 E 10 Bibliotheksdienst kw bei Ausscheiden des/der Stelleninhaber/-in.
6. Soweit ausreichende Drittmittel zur Verfügung stehen, darf mit 1 aus diesen Mitteln zu vergütenden Beschäftigten ein unbefristeter Arbeitsvertrag unter der Voraussetzung abgeschlossen werden, dass der Abschluss befristeter Verträge nach den arbeitsrechtlichen Vorschriften und Grundsätzen über befristete Arbeitsverhältnisse nicht rechtswirksam wäre.
7. Im Rahmen der finanziellen Obergrenze darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden:
0,75 E 11 und 0,25 E 9.
8. Im Rahmen der finanziellen Obergrenze ist eine E 11 veranschlagt für die Wahrnehmung der EDV-Betreuung des Instituts für Vogelforschung und des Nieders. Instituts für historische Küstenforschung.

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|---------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 266 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 2.623 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | -466 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | 1.006 |
| Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 258 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 5 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -203 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 4.671 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 8.160 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 0 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -2.708 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -178 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -2.886 |
| 16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | 5.274 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 15.876 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 21.150 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

1. Ertragslage

Die Summe aller Erträge im Geschäftsjahr betrug 55.314.602 EUR. Aus Zuweisungen und Zuschüssen ergaben sich insgesamt Erträge in Höhe von 46.229.013 EUR. Die Erträge aus dem Globalzuschuss des Landes für laufende Zwecke betragen 36.898.238 EUR. Erträge aus Sondermitteln des Landes Niedersachsen (ohne Investitionen) machten 4.668.101 EUR aus. Die Erträge aus Zuweisungen und Zuwendungen für Investitionen betragen in Summe 1.641.813 EUR. Die aus Studienbeiträgen erwirtschafteten Erträge ergaben 4.693.500 EUR.

2. Ergebnis

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2012 beträgt 266.065 EUR. Das Berichtsjahr schließt mit einem Bilanzgewinn von 267.069 EUR ab.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Hochschule hat sich von 32.754.601 EUR um 4.303.720 EUR auf 37.058.321 EUR erhöht.

Das Anlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 257.966 EUR erhöht. Ebenso hat sich der Kassenbestand gegenüber dem Jahr 2011 um 5.274.296 EUR erhöht.

Die Forderungen gegen das Land Niedersachsen, als Bestandteil des Umlaufvermögens, haben sich von 870.943 EUR auf 298.210 EUR um 572.733 EUR reduziert. Die Forderungen gegen andere Zuschussgeber haben sich von 361.134 EUR auf 318.316 EUR um 42.818 EUR gegenüber dem Vorjahreswert reduziert.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag wurde gegenüber dem Vorjahr um 266.065 EUR auf nun 582.622 EUR reduziert.

4. Finanzlage

Für Investitionen wurden Mittel in Höhe von 2.886 TEUR verausgabt. Die Liquidität der Hochschule im Geschäftsjahr war gegeben.

5. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Situation

Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein Bilanzgewinn von 267.069 EUR realisiert. Die Hochschule plant auch künftig ausgeglichene Jahresabschlüsse.

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|----------------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 66,71 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 8,78 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 8,08 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 0,76 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 10,64 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 61,45 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 3,39 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 4,76 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Leitlinien

Die Hochschule richtet ihre Entwicklungsplanung an nachstehenden Aufgaben aus: Energie, Gestaltung, Material & Konstruktion, Gesundheit, Information, Mobilität & Handel, Maritime Wirtschaft & Technik. Sie versteht sich als Teil der Wissenschaftsregion Nordwest.

Lehre und Forschung

Mit attraktiven Studiengängen sichert die Hochschule ihre Wettbewerbsfähigkeit um die besten Köpfe. Sie wird ihre Studiengänge so verändern, dass neue Zielgruppen stärker berücksichtigt werden und beruflich qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern den Hochschulzugang erleichtern. Die Hochschule wird die Förderung angewandter Forschungs- und Entwicklungsprojekte auch in der Lehre weiter ausdehnen. Darüber hinaus sieht die Hochschule die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses als strategisches Ziel.

Kooperation und Vernetzung

Die Hochschule bildet ihr Profil in enger Kooperation und Abstimmung mit regionalen, überregionalen und internationalen Partnern. Im akademischen sowie im administrativen Bereich kooperiert sie mit der Universität Oldenburg.

Organisation und Personal

Die Hochschule wird die Qualität von Berufungsverfahren weiter verbessern und Verfahren verkürzen. Sie erarbeitet ein Konzept zur Organisations- und Personalentwicklung, nimmt als Arbeitgeber ihre Verantwortung auch für die duale Ausbildung wahr und fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Qualität

Die Hochschule strebt an, die Lehr- und Lernkultur im Rahmen des Projektes „Jade Programm für ein besseres Studium (Jade: ProBeSt)“ noch weiter zu verbessern. Der Bereich Blended Learning spielt für die Hochschule eine zentrale Rolle, um Studierenden ein orts- und zeitunabhängiges Lernen zu ermöglichen. Zur Einführung eines hochschulweiten Qualitätsmanagementsystems wird an einer Strategie gearbeitet.

Bau und Energie

Ein Liegenschaftsenergiekonzept für alle drei Studienorte der Hochschule liegt vor.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0632 Hochschule Emden/Leer (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-7 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 S. 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 104 | 188 | -84 | 160 |
| 111 15-1 | 133 | Ablieferungen des Landesbetriebs für Verwaltungskostenbeiträge Studierender | | 550 | 550 | — | 597 |
| 119 41-1 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | 80 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-9 | 133 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebes <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Ab- sätze 1 bis 5 der Erläuterung und die im Wirt- schaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsver- merke verbindlich.</i> | — | 24.695 | 23.788 | +907 | 23.582 |
| 682 03-5 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 366 | 366 | — | 366 |
| 682 39-6 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 22 | 22 | — | 22 |
| 891 01-7 | 133 | Zuführungen für Investitionen des Landes- betriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 215 | 222 | -7 | 222 |
| Abschluss Kapitel 0632 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 654 | 738 | -84 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 654 | 738 | -84 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 25.083 | 24.176 | +907 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 215 | 222 | -7 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 25.298 | 24.398 | +900 | |
| Zuschuss | | | | 24.644 | 23.660 | +984 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0632

Die Hochschule Emden/Leer wird als Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Auf die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke wird verwiesen.

Zu 682 01

1. Die finanzielle Obergrenze nach § 49 Abs. 1 Nr. 3 NHG beträgt 10.527.653 EUR.

2. Von dem Ansatz dürfen 2.350.200 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13 sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft – Landesunfallkasse).

3. Dem Studentenwerk Oldenburg werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen landeseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen:

| <u>Einrichtung</u> | <u>qm</u> | <u>nachrichtlich Mietpreis/jährlich</u> |
|--------------------|-----------|---|
| Mensa | 2 386 | |
| Studentenbüro | 22 | |
| Kindertagesstätte | 95 | 208.345 EUR |

4. Dem Landkreis Leer wird das folgende landeseigene Grundstück für die vereinbarte Laufzeit des Erbbaurechtsvertrages überlassen: Maritimes Zentrum Leer.

5. Gemäß § 63 Abs. 5 LHO dürfen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die vom Land allein oder gemeinsam mit dem Bund und/oder anderen Ländern institutionell gefördert werden und mit Hochschuleinrichtungen kooperieren, im Rahmen entsprechender Vereinbarungen Vermögensgegenstände oder Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden, solange die von den Kooperationspartnern wechselseitig zu erbringenden Leistungen einander gleichwertig sind. Das Vorliegen dieser Voraussetzung ist festzuhalten und von der zentralen Hochschulverwaltung jährlich zu überprüfen.

Nicht verbindliche Erläuterungen:

Von dem Ansatz entfallen 1.803.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

Das Ergebnis der Formelberechnung für 2013 ergibt einen Betrag von +126.515,91 EUR. Die Buchung erfolgt bei Kap. 0608 TG. 67 im Rahmen der unterjährigen Verrechnung.

Die Hochschule hält in ihrem Körperschaftsvermögen gem. § 50 NHG zum Stichtag 31.12.2012 folgende Beteiligung:

1. N-Transfer GmbH, Hannover 8,34% des Stammkapitals

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Hochschule Emden/Leer
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der gemäß § 26 LHO vom MWK nach Abstimmung mit dem LRH und im Einvernehmen mit dem MF erlassenen Betriebsanweisung für die Hochschulen in staatlicher Trägerschaft des Landes Niedersachsen vom 23. Juli 2003

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0632

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|-----------------|
| 1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | | | |
| aa) laufendes Jahr | 25.041.000 | 24.176.000 | 23.845.231 |
| ab) Vorjahre | 42.000 | 0 | -303.100 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 6.230.000 | 1.750.000 | 3.036.459 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 1.680.000 | 900.000 | 1.682.996 |
| Zwischensumme 1.: | 32.993.000 | 26.826.000 | 28.261.586 |
| 2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | 215.000 | 222.000 | 34.649 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 290.000 | 145.000 | 154.415 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 2.: | 505.000 | 367.000 | 189.064 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 1.285.000 | 2.500.000 | 2.981.672 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 106.000 | 120.000 | 108.000 |
| Zwischensumme 3.: | 1.391.000 | 2.620.000 | 3.089.672 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 0 | 50.000 | 0 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 165.000 | 135.000 | 166.994 |
| c) Übrige Entgelte | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 4.: | 165.000 | 185.000 | 166.994 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0 | 0 | 0 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 0 | 0 | 0 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 270.000 | 220.000 | 98.572 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 2.170.000 | 1.620.000 | 2.165.268 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 1.700.000 | 1.300.000 | 1.712.438 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 2.440.000 | 1.840.000 | 2.263.840 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 675.000 | 695.000 | 675.959 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 250.000 | 410.000 | 250.044 |
| Zwischensumme 8.: | 925.000 | 1.105.000 | 926.003 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 17.766.000 | 16.410.000 | 17.057.287 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 5.890.000 | 5.099.000 | 5.054.494 |
| (davon: für Altersversorgung) | 3.200.000 | 3.347.000 | 2.593.979 |
| Zwischensumme 9.: | 23.656.000 | 21.509.000 | 22.111.781 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 1.700.000 | 1.300.000 | 1.703.400 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0632

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|-----------------|
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 3.000.000 | 520.000 | 1.472.445 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 700.000 | 1.090.000 | 697.590 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 843.000 | 611.000 | 842.724 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 2.700.000 | 2.401.000 | 2.695.915 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 630.000 | 833.000 | 631.351 |
| f) Betreuung von Studierenden | 330.000 | 443.000 | 329.851 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 3.000.000 | 1.999.000 | 2.678.124 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 2.225.000 | 1.862.000 | 1.901.375 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 378.390 |
| Zwischensumme 11.: | 11.203.000 | 7.897.000 | 9.348.000 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 38.000 | 40.000 | 37.902 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 46.000 | 66.000 | 45.606 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 2.000 | 1.000 | -125.732 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| 18. Sonstige Steuern | 2.000 | 1.000 | 1.179 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 0 | 0 | -126.911 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | 432.305 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 3.993 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 0 | 0 | -460.872 |
| 23. Veränderung der Nettoposition | 0 | 0 | 134.300 |
| 24. Bilanzgewinn/-verlust | 0 | 0 | -17.185 |

Bewirtschaftungsvermerke:

1. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1 zum Stellenplan.
2. Die Sekretärin des/der Präsident(en)/-in ist für die Dauer ihrer Tätigkeit übertariflich in Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert.
3. Beihilfen an ausländische Studierende dürfen unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes als einmalige oder laufende Leistungen eigener Art gewährt werden.
4. Die Gewährung von Stipendien aus Drittmitteln als Leistungen eigener Art erfolgt durch Bewilligungsbescheid der Hochschule nach den Vorgaben der Drittmittelgeber unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes.
Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.
5. 1 E 15 Verwaltungsdienst ku nach E 13 bei Ausscheiden des/der Stelleninhaber/-in.
6. Soweit ausreichende Drittmittel zur Verfügung stehen, darf mit 1 aus diesen Mitteln zu vergütenden Beschäftigten ein unbefristeter Arbeitsvertrag unter der Voraussetzung abgeschlossen werden, dass der Abschluss befristeter Verträge nach den arbeitsrechtlichen Vorschriften und Grundsätzen über befristete Arbeitsverhältnisse nicht rechtswirksam wäre.
7. Im Rahmen der finanziellen Obergrenze darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden:
0,50 E 11.

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | -127 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 1.704 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 188 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | |
| Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 567 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 7 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 207 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 3.358 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 5.904 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 0 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -1.663 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -239 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -1.902 |
| 16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | 4.002 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 11.947 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 15.949 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Strukturierung der Hochschule Emden/Leer

Das Geschäftsjahr 2012 war dadurch geprägt, die im Jahr 2010 gebildeten Strukturen weiter auszugestalten und unter Berücksichtigung entsprechender Schnittstellen wichtige Workflows zu dokumentieren. Damit einhergehende, breit angelegte Qualifizierungsmaßnahmen sind im Wesentlichen abgeschlossen, so dass sich die Hochschule neben dem Tagesgeschäft auf mittel- und langfristig angelegte Projekte, als wichtige Entscheidungshilfe im Rahmen ihrer akademischen Ausrichtung, konzentrieren konnte. Beispielhaft dafür sollen die Erstellung einer Hochschulstandortentwicklungsplanung, Befragungen zur Entwicklung notwendiger Qualitätsstandards in der Lehre oder die Umstellung vorhandener Systeme auf ERP-Produkte genannt sein.

Auf der Grundlage des Entwicklungskonzepts hat die Hochschule ihre neuen oder geänderten Studienangebote akkreditiert und die dafür erforderlichen Stellenbesetzungen vorbereitet bzw. Berufungsverfahren abgeschlossen.

Bei der Hochschule hat sich der Personalbestand in den Statusgruppen unter Einbeziehung der Drittmittelbeschäftigten wie folgt entwickelt:

| Stichtag | Beamte | Tarifpersonal | Azubi | Summe |
|------------|--------|---------------|-------|-------|
| 31.12.2011 | 104 | 190 | 10 | 304 |
| 31.12.2012 | 108 | 206 | 11 | 325 |

Angaben in VZÄ

Im Geschäftsjahr 2012 standen der Hochschule 130 Planstellen für beamtetes Personal zur Verfügung. Zusätzlich durften 6 Professoerstellen aus HP2020 besetzt werden. Bei der überwiegenden Anzahl der freien Stellen im Beamtenbereich handelt es sich um Professoerstellen, deren Besetzung schrittweise erfolgt. Unbesetzt waren 16,66 % aller vorhandenen Professuren. Durch gezielte Rekrutierungsmaßnahmen konnte der Anteil (20,83% im Vorjahr) verbessert werden. Zur Sicherung der Lehre und unter Berücksichtigung der hohen Arbeitsbelastung in den Fachbereichen wurden 11 Aufträge zur Verwaltung einer Professur verlängert und weitere 4 Verwaltungen neu eingerichtet, im Bestand waren 5 Verwaltungen. Im Berichtszeitraum führten 6 Berufungsverfahren zu Ernennungen.

Wirtschaftliche Lage

1. Ergebnis

Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr beträgt TEUR 126. Der Bilanzverlust beläuft sich auf TEUR 17.

2. Ertragslage

Die Erhöhung der Erträge im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 480 sind im Wesentlichen auf die Erträge anderer Zuschussgeber TEUR 342, Erträge aus Studienbeiträgen TEUR 124 sowie höhere Umsatzerlöse aus der Weiterbildung TEUR 29 zurückzuführen.

Die Erträge aus Studienbeiträgen betragen TEUR 2.982. Aus der Anlage der Studienbeiträge resultieren Zinsen von TEUR 38. Im Geschäftsjahr 2012 wurden TEUR 2.641 der zur Verfügung stehenden Studienbeiträge verausgabt. Die verbliebene Summe in Höhe von TEUR 379 wurde in den Sonderposten eingestellt.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöht sich von TEUR 20.553 auf TEUR 24.664.

Die Erhöhung auf der Aktivseite ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Guthabens bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 4.002 zurückzuführen. Dabei handelt es sich vor allem um die Anlage nicht verausgabter Studienbeiträge und um noch nicht verbrauchte Sondermittel. Ihnen steht die Erhöhung des Sonderpostens für Studienbeiträge um TEUR 378 gegenüber. Außerdem sind die Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Niedersachsen - insbesondere aufgrund der nicht verwendeten Sondermittel und noch auszugleichenden Versorgungslasten nach dem Einzelplan 13 - gestiegen. Die Ausgaben für Projekte, die aus Studienbeiträgen finanziert werden, wurden in Höhe von TEUR 252 zunächst von der Landeshauptkasse bezahlt und erst in 2013 vom Sonderkonto für Studienbeiträge erstattet.

Auf der Passivseite hat sich außerdem das Eigenkapital durch den Jahresfehlbetrag vermindert. Mithin wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von TEUR 402 ausgewiesen.

4. Finanzlage

Um ein korrektes Bild zu vermitteln, müssen neben den flüssigen Mitteln zum 31. Dezember 2012 in Höhe von TEUR 15.949 und nachfolgender Kapitalflussrechnung kassenwirksame Positionen bei der Beurteilung berücksichtigt werden:

Zu einem wesentlichen Mittelabfluss wird der Ausgleich

a) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen TEUR -913, b) der Forderungen gegen das Land und Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Niedersachsen TEUR -9.006, (ohne Sondermittel TEUR -324), c) gegenüber anderen Zuschussgebern TEUR +180, d) sowie die sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten TEUR -59 führen. e) Weiterhin sind noch Studienbeiträge aus dem Sonderpostenbestand (auch aus den Vorjahren) in Höhe von TEUR 4.485 enthalten. f) Der kurzfristig zu erwartende Mittelabfluss aus zweckgebundenen Rückstellungen wird eine Höhe von TEUR 1.068 erreichen.

Insgesamt sind somit flüssige Mittel in Höhe von TEUR 15.352 bereits gebunden.

Forschung und Entwicklung

2012 hat die Hochschule ihre Forschungsaktivitäten weiter ausgebaut. Zentraler Ansatzpunkt hierfür sind die identifizierten Forschungskerne „Nachhaltige Technologien“ (NaTe), „Industrielle Informatik und Automatisierungstechnik“ (II&A) sowie „Ressourcenorientierung im Spannungsfeld von Individuum und Gesellschaft“ (ROSIG). Im Laufe des Jahres 2012 haben sich bereits 45% der Professorinnen und Professoren diesen Forschungskernen zugeordnet.

Innerhalb der Forschungskerne entwickelt sich eine intensive, die Grenzen von Fachbereichen bzw. Abteilungen überschreitende Zusammenarbeit. Dies schlägt sich insbesondere in gemeinsam beantragten Drittmittelprojekten nieder, für die 2013 entsprechende Genehmigungen erwartet werden.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden zunehmend international ausgerichtet.

Für das Berichtsjahr sind folgende Forschungsaktivitäten hervorzuheben:

- o Der Forschungsschwerpunkt „Routen-/ Befrachtungsplanung und -steuerung für die Seeschifffahrt mit dem Hauptlauf auf See“ (ROBUST) hat die Erforschung der Wechselwirkungen zwischen ökonomischen und ökologischen Potentialen aus dem Einsatz regenerativer Schiffsantriebe und Auswirkungen auf und durch Routenplanung, Frachtzuzuordnung sowie der Hinterlandanbindung und -verteilung zum Ziel. Zusätzlich erfolgt eine Förderung von drei Promotionsstipendien. Gefördert durch: Nds. Vorab der Volkswagen Stiftung.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

- Das Projekt ArchitectureE for Service-Oriented Process - Monitoring and Control (IMC-AESOP Project) realisiert primär eine SoA-basierte Herangehensweise für SCAD/DCS-Systeme der nächsten Generation, zur Entwicklung von Anwendungen zur Prozesskontrolle. Gefördert durch: R&D Collaborative Project - European Union's 7th Framework Programme.
- Bei dem Projekt „Energieeffiziente kommunale Kläranlagen“ handelt es sich um die Implementierung einer modellgestützten Prozessführung zur Minimierung des Fremdenergieanteils von kommunalen Abwasserreinigungsanlagen. In dem Projekt sollen die in Echtzeit zu erhebenden Abwasserparameter identifiziert und auf ein erforderliches Minimum reduziert werden. Gefördert durch: Deutsche Bundesstiftung Umwelt.
- Ziel des Forschungsprojektes SOOP ist es, den Personen- und Umweltschutz, die Prozesssicherheit und Effizienz zur Kostenreduktion bei Offshore-Operationen durch ein integriertes, IT-gestütztes Missions- und Risikomanagement zu optimieren. Gefördert durch: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) und Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).
- Das Projekt „Maritime Technologien und Innovationen – Modellregion Deutschland/Niederlande (MariTIM)“ bildet den Rahmen für die innovationsorientierte maritime Zusammenarbeit im deutsch-niederländischen Grenzraum. Der technologische Schwerpunkt liegt im Zeitraum 2012 bis 2014 auf der Entwicklung innovativer Schiffsantriebssysteme. Gefördert durch: Ems Dollart Region im Rahmen des INTERREG-Programms der EU.
- Das Ziel des Projektes „Ausbildungsabbruch Jugendlicher in Ostfriesland und Papenburg“ (AbJOP) besteht darin, zu klären, welche Gründe und welche Prozesse zu den vorzeitigen Ausbildungsvertragslösungen geführt haben. Das Projekt wird u.a. in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg durchgeführt. Gefördert durch MWK und EFRE.

Im Rahmen des Technologie- und Wissenstransfers wurden in 2012 wieder einige große Veranstaltungen und Tagungen an der bzw. in Kooperation mit der Hochschule ausgerichtet. Hier können z.B. genannt werden: die Automatisierungstage, die Jahrestagung des Netzwerkes Rekonstruktive Sozialarbeitsforschung und Biografie, die Deutsch-Niederländischen Lasertage Weser-Ems, Tagung IT-Sicherheit, Jahrestagung Teilhabe und Widerstand.

Studienangebote

Die vier Fachbereiche der Hochschule haben im Jahr 2012 ein breit gefächertes Studienangebot mit 20 Bachelorstudiengängen (davon zwei im Praxisverbund und einer in Teilzeit studierbar) und 7 Masterstudiengängen (davon zwei in Teilzeit studierbar). Mit dem Bewerbungs- und Immatrikulationsverfahren für den Online-Bachelorstudiengang "Medieninformatik" nahm die Hochschule als Pilot-Hochschule am Dialogorientierten Serviceverfahrens (DoSV) teil und konnte mit den Partnern Stiftung Hochschulstart und der HIS GmbH zu dessen Weiterentwicklung beitragen.

Die Studiengangsentwicklung richtete sich an den folgenden Zielen aus:

- Deckung des regionalen Bedarfs an sehr gut fachlich und überfachlich qualifizierten Akademikern,
- attraktives, qualitativ hochwertiges Studienangebot, das regional und überregional gut nachgefragt ist,
- Studienangebote mit Alleinstellungsmerkmal, so dass auch Studierende von außerhalb der Region und aus dem Ausland gewonnen werden können,
- Interdisziplinarität,
- Kompetenz- und Zielgruppenorientierung.

Die Bachelorstudiengänge sind weiterhin stärker praxisorientiert ausgerichtet. Bei den Masterstudiengängen ist die Gewichtung von Praxis und Forschung gleichwertig verteilt.

Die Hochschule hat im Berichtsjahr im Rahmen des HP 2020 die Zahl der Studienplätze nochmals ausweiten können. Insgesamt wurden mehr als 35% der Studienplätze gegenüber der Nulllinienkapazität zusätzlich angeboten.

Entwicklung der Studierendenzahlen und die Auslastung des Lehrangebotes

Im Berichtsjahr waren zum Wintersemester 2012/2013 gemäß der Amtlichen Statistik 4.319 Studierende (Wintersemester 2011/2012 = 4.240) an der HS E/L immatrikuliert.

Der Anteil der weiblichen Studierenden hat im Wintersemester 2012/2013 mit 1.685 Studentinnen einen neuen Höchstwert mit 39% erreicht (Wintersemester 2011/2012 = 1.611 und 38%). 176 ausländische Studierende (Wintersemester 2011/2012 = 191), die in Emden und Leer immatrikuliert waren, entsprachen einem Anteil von 4 %.

Die Zahl der Bewerbungen stieg erneut an. Bei den Immatrikulationen ließ sich in den letzten Jahren ein kontinuierlicher Anstieg beobachten (Studienjahr 2008/2009 = 989, 2009/2010 = 1.120, 2010/2011 = 1.362, 2011/2012 = 1.382). Inzwischen ist es zu einer Stabilisierung auf sehr hohem Niveau gekommen (allein im Wintersemester 2012/2013 = 1.126 - dabei fehlen noch die Immatrikulationen des Sommersemesters 2013). Bei einer mittleren Auslastungsquote von 82,7% über alle Studiengänge sind Studiengänge im Wintersemester 2012/2013 sogar bezogen auf die nochmals erhöhten Kapazitäten im Rahmen des HP 2020 zu mehr als 100% (Schiffs- und Reedereimanagement 122%) ausgelastet.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|----------------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 69,5 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 9,1 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 5,7 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 0,0 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 9,4 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 65,0 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 2,7 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 5,0 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

I. Leitlinien der Entwicklungsplanung der Hochschule

- Hochschule Emden/Leer als Impulsgeberin der Region – die erste Adresse in allen zukunftsweisenden Fragen von Bildung und Wissenschaft in der Region
- Angebot und Gestaltung von anwendungsorientierten Bachelorstudiengängen und auf Leistungsschwerpunkte fokussierte Masterstudiengänge
- Entwicklung zu einer Campushochschule, in der durch die enge Zusammenarbeit von Lehrenden und Lernenden eine persönliche, den Studienerfolg unterstützende Atmosphäre herrscht
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden, Ausbau der individuellen und nachhaltigen Betreuung und des wissenschaftlichen Diskurses
- Befähigung der Studierenden, ihr Handeln an den ethischen und ökologischen Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung zu orientieren
- Ausbau der internationalen Ausrichtung bzgl. Lehre, Forschung und Technologietransfer schwerpunktmäßig auf den niederländischen Teil der Ems-Dollart-Region ausgerichtet
- Intensivierung der Verwirklichung der Strategie des Gender Mainstreaming – Gewinnung von Frauen für ein Studium, für die Mitarbeit in Forschungs- und Entwicklungsprojekten und als Professorinnen
- Förderung des Personals aller Statusgruppen auf der Grundlage geeigneter Personalentwicklungskonzepte

II. Ziele und Leistungen.

Profilierung der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte

- Einrichtung von profilgebenden Forschungskernen und Intensivierung der interdisziplinären Zusammenarbeit der Fachbereiche in Forschung und Drittmittelinwerbung
- Forcierung der Drittmittelantragsstellung vor allem in den profilgebenden Forschungskernen
- Entwicklung einer Internationalisierungsstrategie
- Intensivierung der Vernetzung mit ausländischen Hochschulen (speziell auch in der Ems-Dollart-Region) bzgl. gemeinsamer Forschungs- oder Promotionsvorhaben

Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur

- Entwicklung interdisziplinärer Studienangebote mit fachbereichsübergreifendem Charakter
- Unterstützung des lebenslangen Lernens durch den Aufbau weiterbildender Masterstudiengänge
- Steigerung der Attraktivität der Masterstudienangebote speziell für internationale Studierende
- Verstärkung der Betreuungs- und Förderungsaktivitäten für die Studierenden
- Verbesserte Information zu Stipendien für Studierende und für Studienbewerber
- Verbesserung des Studierendenservices durch Einrichtung einer Karriereberatungsstelle
- Förderung der internationalen Mobilität der Studierenden
- Aufbau einer hochschulweit einheitlichen Durchführung von Absolventenstudien
- Intensivierung der Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrende

Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen niedersächsischen Hochschulen in Forschung und Lehre

Förderung akademischer Karrieren

- Abschluss von Promotions-Kooperationsverträgen mit Universitäten im Themenfeld der Forschungskerne
- Verabschiedung einer Ordnung zur Unterstützung von Promotionen
- Durchführung von Forschungsprojekten in Kooperation mit Universitäten (Promotion nach Masterarbeit)
- Qualitätssicherung und Beschleunigung von Berufungsverfahren
- Erhöhung des Anteils an Professorinnen
- Personalentwicklung und Einsatz eines Weiterbildungsprogramms für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Qualitätsentwicklung

- Implementierung einer institutionalisierten Vernetzung mit Trägern der Erwachsenenbildung der Region und somit Verbesserung der Organisation des Übergangs vom Beruf ins Studium für beruflich qualifizierte
- Einführung eines fachbereichsübergreifenden Lehr- und Lernraumsystems
- Erhöhung der Unterstützungsangebote für Studentinnen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind
- Beteiligung an hochrangigen Rankings und Ratings
- Durchführung von Gender-Trainings für die Lehrenden
- Verstärkung der Gender- und Diversity-Forschung durch Besetzung einer Professur in dem Themenfeld
- Personalentwicklung / Weiterbildungsmaßnahmen für das technische und Verwaltungspersonal
- Wahrnehmung der gesellschaftspolitischen Verantwortung für die duale Berufsausbildung
- Optimierung von Prozessabläufen innerhalb der Organisation
- Nutzung von Kennzahlen zur Chancen- und Risikoerkennung
- Weiterentwicklung der EDV-Infrastruktur und der IT-Systeme in Kooperation mit der Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
- Entwicklung eines Konzeptes zur „Green IT“ – energieeffiziente Nutzung der IT

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Öffnung für neue Zielgruppen

- Schaffung von verlässlichen und transparenten Voraussetzungen und Randbedingungen für Studienbewerberinnen und -bewerber mit beruflicher Qualifikation
- Erhöhung des Einsatzes von E-Learning-Verfahren

Hochschulbau

- Untersuchung und Optimierung der Flächen der Hochschule auf Basis der bis zum WS 2013/14 vorliegenden Standortentwicklungsplanung
- Erstellung eines auf die Entwicklungsplanung abgestimmten hochschulweiten Raumkonzeptes, das die Grundlage für die notwendigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen darstellt
- Anpassung des Konzeptes zum Ressourcen sparenden Umgang mit Energie- und Verbrauchsstoffen

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0633 Stiftung Hochschule Osnabrück

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-0 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 S. 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 190 | 345 | -155 | 288 |
| 119 41-5 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | 554 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 685 01-1 | 133 | Zuschüsse für laufende Zwecke der Stiftung <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 894 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Absätze 1 bis 4 der Erläuterung verbindlich.</i> | — | 51.047 | 48.885 | +2.162 | 49.475 |
| 894 01-0 | 133 | Zuschüsse für Investitionen der Stiftung <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 685 01.</i> | — | 594 | 589 | +5 | 589 |
| Abschluss Kapitel 0633 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 190 | 345 | -155 | |
| Summe der Einnahmen | | | | | 190 | 345 | -155 |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 51.047 | 48.885 | +2.162 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 594 | 589 | +5 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | — | 51.641 | 49.474 | +2.167 |
| Zuschuss | | | | | 51.451 | 49.129 | +2.322 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 01

1. Das im Rahmen der Bemessung der Finanzhilfe nach § 56 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 NHG ermittelte Gesamtvolumen für aus Landesmitteln finanziertes Personal beläuft sich auf 37.455.519 EUR (davon entfallen auf den Tarifbereich 17.721.882 EUR und auf den Besoldungsbereich 19.733.637 EUR). Dabei ist ohne Auswirkung auf den Zuschuss eine Absenkung infolge ZV III in Höhe von 60.569 EUR berücksichtigt.

2. Gemäß § 57 Abs. 5 NHG ist die Stiftung ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben Kredite vom Kreditmarkt bis zur Höhe von 5.104.700 EUR im Jahr 2014 aufzunehmen. Bei Kreditaufnahmen über mehrere Haushaltsjahre darf diese Summe nicht überschritten werden. Eine Erhöhung der Finanzhilfe auf Grund der Kreditaufnahme ist ausgeschlossen.

Die Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2012 betrug 4.947.500 EUR und wurde am 31.12.2012 mit 0 EUR in Anspruch genommen, die Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2013 beträgt 4.888.500 EUR und soll voraussichtlich bis zu einer Höhe von 0 EUR in Anspruch genommen werden.

3. Von dem Ansatz dürfen 5.444.500 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13).

4. Dem Studentenwerk Osnabrück werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen stiftungseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen:

| <u>Einrichtung</u> | <u>qm</u> | <u>nachrichtlich Mietpreis/jährlich</u> |
|---------------------------|-----------|---|
| Cafeteria Albrechtstraße | 182 | |
| Cafeteria Caprivistraße | 519 | |
| Mensa Standort Haste | 308 | |
| Studentenwohnheim Im Hone | 556 | 73.992 EUR |

Nicht verbindliche Erläuterung:

Von dem Ansatz entfallen 2.226 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

Das Ergebnis der Formelberechnung für 2013 ergibt einen Betrag von +392.189,28 EUR. Die Buchung erfolgt bei Kapitel 0608 Titelgruppe 67 im Rahmen der unterjährigen Verrechnung.

**Wirtschaftsplan für die Stiftung
Hochschule Osnabrück
für das Geschäftsjahr 2014**

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0633

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|---|------------|------------|------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Erträge aus Finanzhilfen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) Finanzhilfe des Landes Niedersachsen | | | |
| aa) laufendes Jahr | 50.572.000 | 48.885.000 | 49.051.280 |
| ab) Vorjahre | 475.000 | 0 | 0 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 31.935.000 | 22.000.000 | 22.541.882 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 6.700.000 | 5.500.000 | 6.601.674 |
| Zwischensumme 1.: | 89.682.000 | 76.385.000 | 78.194.836 |
| 2. Erträge aus Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) Finanzhilfe des Landes Niedersachsen für Investitionen | 594.000 | 589.000 | 589.000 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 8.400.000 | 16.000.000 | 33.634.285 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 2.: | 8.994.000 | 16.589.000 | 34.223.285 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 4.465.000 | 8.000.000 | 8.563.780 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 194.000 | 212.000 | 203.000 |
| Zwischensumme 3.: | 4.659.000 | 8.212.000 | 8.766.780 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 400.000 | 2.000.000 | 1.122.156 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 1.200.000 | 3.000.000 | 1.315.744 |
| c) Übrige Entgelte | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 4.: | 1.600.000 | 5.000.000 | 2.437.900 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0 | 0 | 160.059 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 0 | 0 | 0 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 700.000 | 1.200.000 | 694.964 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 22.500.000 | 23.550.000 | 20.989.559 |
| (davon: Erträge aus der Einstellung in Stiftungssonderposten und Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 7.520.000 | 8.000.000 | 6.898.258 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 4.465.000 | 8.000.000 | 7.004.106 |
| Zwischensumme 7.: | 23.200.000 | 24.750.000 | 21.684.523 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 3.000.000 | 3.800.000 | 2.883.714 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 4.000.000 | 4.800.000 | 3.841.297 |
| Zwischensumme 8.: | 7.000.000 | 8.600.000 | 6.725.011 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 54.970.000 | 43.500.000 | 48.995.659 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 15.100.000 | 14.000.000 | 13.197.731 |
| (davon: für Altersversorgung) | 7.540.000 | 7.250.000 | 6.559.782 |
| Zwischensumme 9.: | 70.070.000 | 57.500.000 | 62.193.390 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 10.000.000 | 10.000.000 | 8.685.203 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1

zu Kapitel 0633

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|---------------|---------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 4.900.000 | 8.000.000 | 4.734.678 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 2.700.000 | 4.000.000 | 2.211.433 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 6.065.000 | 5.000.000 | 5.357.715 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 3.700.000 | 2.500.000 | 3.358.645 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 2.350.000 | 2.250.000 | 2.093.259 |
| f) Betreuung von Studierenden | 1.250.000 | 1.220.000 | 1.125.220 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 20.100.000 | 32.000.000 | 49.088.333 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 8.994.000 | 16.589.000 | 39.103.528 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 9.400.000 | 8.000.000 | 8.587.949 |
| Zwischensumme 11.: | 41.065.000 | 54.970.000 | 67.969.283 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 20 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 100.000 | 200.000 | 119.955 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 20.000 | 40.000 | 17.533 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 80.000 | 26.000 | -3.062 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 50.000 | 0 | 67.923 |
| 18. Sonstige Steuern | 5.000 | 0 | 4.284 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 25.000 | 26.000 | -75.269 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | 842.964 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 4.244.596 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 0 | 0 | -5.767.267 |
| 23. Bilanzgewinn/-verlust | 25.000 | 26.000 | -754.976 |

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | -75 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 8.685 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 1.091 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | -2.211 |
| Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 34.417 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -43 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -2.225 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -3.157 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 36.482 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 109 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -43.305 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -322 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -43.518 |
| 16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | -7.036 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 16.504 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 9.468 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Innerhalb der Hochschule begünstigte die unveränderte Zusammensetzung des Präsidiums die kontinuierliche Weiterentwicklung der Hochschule in ihren Handlungs- und Entwicklungsfeldern, die sich auch in der aktuellen Zielvereinbarung wiederfinden.

Von hoher strategischer Bedeutung ist die Mitgliedschaft der Hochschule Osnabrück in der UAS7 – einer Qualitätsgemeinschaft von sieben leistungsstarken deutschen Hochschulen moderner Prägung. Hier konnte und kann die Hochschule Osnabrück von der Bündelung vorhandener Potenziale in Lehre, Forschung, Wissenschaftstransfer und Organisation profitieren und ihre Position im nationalen und internationalen Bildungsmarkt weiter ausbauen.

Personalentwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2012 wurde die Gesamtanzahl der Stellen für Professorinnen und Professoren auf 353 erhöht, von denen zum Bilanzstichtag 294 besetzt waren. Insgesamt wurden 15 haupt- und nebenberufliche Professuren besetzt und weitere sieben Berufungsverfahren abgeschlossen. In drei Fällen konnten die Berufungsverhandlungen nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Aufgrund einer neuen Dienstvereinbarung zur Beschäftigungssicherung an der Hochschule Osnabrück sind betriebsbedingte Kündigungen nunmehr bis zum 31.12.2017 abgeschlossen.

Studium und Lehre

Aufgrund der bestehenden Studienangebotszielvereinbarung wurde im Jahr 2012 die Aufnahmekapazität der Hochschule erneut ausgedehnt und über 1.300 zusätzliche Studienanfänger aufgenommen, so dass zum Wintersemester 2012/13 insgesamt 11.677 Studierende immatrikuliert waren. Die nach wie vor gute Bewerberlage zeigt, dass das angebotene Fächerspektrum in seiner quantitativen und qualitativen Verteilung offensichtlich voll und ganz den Anforderungen des Arbeitsmarktes entspricht. 12 Studiengänge wurden 2012 neu akkreditiert (davon drei Master- und ein MBA-Studiengang) sowie 37 Studiengänge re-akkreditiert (davon 9 Master- und ein MBA-Studiengang). Im Zuge der Re-Akkreditierung wurden vier Studiengänge umbenannt. Durch die Verwendung von Studienbeiträgen konnten auch in 2012 die Betreuung der Studierenden durch Lehrende sowie die weiteren Studienbedingungen erneut verbessert werden.

Forschung und Transfer

Die Forschungsaktivitäten der Hochschule steigerten sich im vergangenen Jahr erneut sowohl im Bereich der Antrags- als auch der Auftragsforschung. Letztere wird fast ausschließlich auf Rechnung der Science to Business GmbH, Osnabrück, erbracht und umfasste ein (abgerechnetes) Gesamtvolumen von rund 2,7 Mio. EUR. Das Volumen der Antragsforschung konnte um über 2 Mio. EUR auf rund 8,6 Mio. EUR gesteigert werden. Hierbei entfallen die Hauptteile auf BMBF-Projekte mit einem Volumen von ca. 3,6 Mio. EUR (42 %) und vom Land Niedersachsen finanzierte Projekte in Höhe von 2 Mio. EUR (24 %), während sich die EU-Projekte auf ein Volumen von ca. 650 TEUR reduzierten. Die im Jahresabschluss der Hochschule ausgewiesenen Drittmittelträge spiegeln aber nur einen Teil der FuE-Aktivitäten der Hochschule wider. Neben dem mit 200 TEUR ausgestatteten Forschungspool und dem mit 300 TEUR ausgestatteten Pool für Binnenforschungsschwerpunkte werden ergänzende Mittel aus den Budgets der Fakultäten für Forschungsaktivitäten eingesetzt. Die Erträge im Bereich der Weiterbildung blieben in der Hochschule mit gut 1,3 Mio. EUR nahezu unverändert. Hinzuzurechnen sind die Weiterbildungserträge der Science to Business GmbH, Osnabrück mit rund 570 TEUR.

Baumaßnahmen

Die Baumaßnahme „Neubau einer Mensa am Standort Westerberg“ wurde im Jahr 2012 abgeschlossen, während die Baumaßnahme „Mensa am Standort Lingen“ unter Kostenbeteiligung der Stadt Lingen und des Landkreises Emsland in 2012 begonnen wurde. Die auch die Universität Osnabrück betreffende Maßnahme „Neubau eines Hörsaalgebäudes am Standort Westerberg“ schritt in 2012 weiter voran, während sich die Baumaßnahme „Gemeinsame Bibliothek am Hochschulstandort Westerberg“, die vom Staatlichen Bauverwaltung durchgeführt wird, zum Jahresende 2012 weiterhin in der Planungsphase befand (Baubeginn in 2013).

Ertragslage

Die Zuführung des Landes Niedersachsen für laufende Zwecke mit einem Volumen von 49.051 TEUR ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 % gestiegen. Darin enthalten ist ein Mehrertrag in Höhe von 139 TEUR aus dem Formelergebnis der leistungsbezogenen Mittelzuweisung.

Aus dem Hochschulpakt 2020 standen der Hochschule Osnabrück im Jahr 2012 weitere Mittel in Höhe von 20.473 TEUR (Vorjahr: 16.581 TEUR) zur Verfügung, die im Jahr 2012 vollständig in Anspruch genommen wurden.

Die Zuführung von Sondermitteln durch das Land Niedersachsen hat sich insbesondere für die laufenden Baumaßnahmen gegenüber 2011 um weiter 54,2 % auf 33.634 TEUR erhöht.

Die Erträge aus Studienbeiträgen belaufen sich auf 8.564 TEUR. Von dem Gesamtaufkommen 2012 einschließlich Zinserträgen und Vortrag aus 2011 in Höhe von insgesamt 9.701 TEUR wurden 7.004 TEUR zweckentsprechend verwendet.

Der Materialaufwand ist um 331 TEUR auf 6.275 TEUR gestiegen, der Personalaufwand um 12,7 % auf 62.193 TEUR. Ursachen hierfür waren insbesondere ein höherer Personalstand, tarifvertragliche Entgelterhöhungen sowie eine erhöhte Zuführung zur Urlaubsrückstellung. Die sonstigen laufenden Aufwendungen haben sich insbesondere aufgrund gesunkener Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen um 270 TEUR auf 20.278 TEUR vermindert.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Während das Ergebnis aus dem laufenden Betrieb um 546 TEUR auf 3.807 TEUR gesteigert werden konnte, hat sich das Ergebnis des Investitionsbereichs gegenläufig entwickelt und ist um 2.100 TEUR auf -3.888 TEUR gesunken. Hierdurch sank auch das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 1.551 TEUR auf -75 TEUR. Unter Berücksichtigung der Einstellungen und Entnahmen in bzw. aus den Rücklagen ergibt sich für das Geschäftsjahr 2012 ein Bilanzverlust in Höhe von 755 TEUR.

Vermögens- und Finanzlage

Der Anteil des Aktivvermögens am Gesamtvermögen der Stiftung hat sich zum 31.12.2012 um 4,2 Prozentpunkte auf 90,7 % erhöht.

Der Bestand des Sachanlagevermögens ist insbesondere aufgrund der Zugänge im Bau um 34.756 TEUR bzw. 22,6 % gestiegen. Der Wert der Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11,1 % (12.132 TEUR) erhöht. Der Wertzuwachs der technischen Anlagen und Maschinen beläuft sich auf 52,9 % (2.279 TEUR). Das bewegliche Anlagevermögen hat sich um 10,4 % (1.916 TEUR) erhöht, die Anlagen in Bau sind um 84 % (18.429 TEUR) gestiegen. Während das Finanzanlagevermögen unverändert blieb, erhöhten sich die Immateriellen Vermögensgegenstände, entgeltlich erworbenen Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten um 31,8 % bzw. 120 TEUR auf 499 TEUR.

Das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von 189.571 TEUR ist zu 98,2 % durch Eigenkapital und den Sonderposten für Investitionszuschüsse finanziert.

Bei der Finanzlage ist ein Rückgang des Finanzmittelbestandes um 7.026 TEUR auf 9.468 TEUR zu verzeichnen. Ihre liquiden Mittel hat die Hochschule Osnabrück ausschließlich als Tagesgelder oder als Termingelder angelegt. Von der Ermächtigung zur Kreditaufnahme wurde kein Gebrauch gemacht.

Risiko- und Prognosebericht

Das größte Risiko für die Hochschule Osnabrück liegt in der Studienplatznachfrage in der Zukunft. Durch den Hochschulpakt 2020 wird die Kapazität der Hochschule massiv erweitert, obwohl aus demografischen Gründen mit einem Rückgang der Nachfrage zu rechnen ist. Daher werden parallel zu der nach dem Zukunftsvertrag II vorgesehenen Entwicklung gemeinsamer Vorstellungen von Land und Hochschulen zur Entwicklung der Hochschulen nach 2020 in der Hochschule Osnabrück bereits jetzt im Projekt „Hochschule 2023“ die Potenziale aller Hochschulmitglieder für die langfristige Positionierung der Hochschule Osnabrück in der Hochschullandschaft und die hierfür erforderliche Ausprägung des Hochschulprofils genutzt.

Finanzielle Unsicherheiten bestehen für die Hochschule auf der Einnahmenseite insbesondere hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Kompensationszahlungen des Landes nach Abschaffung der Studienbeiträge. Auf der Ausgabenseite sind infolge der hohen Investitionen in die Gebäudeinfrastruktur in den kommenden Jahren hohe Folgekosten (Aufwendungen für Wasser, Abwasser und Energie) zu erwarten, deren Finanzierung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht geklärt ist. Des Weiteren besteht ein unverändert hoher Bauunterhaltsbedarf für Maßnahmen der Dringlichkeitsstufe 1, dessen ausreichende Finanzierung ebenfalls noch nicht gesichert ist.

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|----------------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 34,10 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 6,02 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 6,69 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 1,70 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 38,59 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 42,72 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 4,62 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 5,97 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Die Stiftung Fachhochschule Osnabrück hat mit dem MWK auf der Grundlage des Zukunftsvertrages II vom 22.06.2010 entsprechend der Leitlinien für die Hochschulentwicklung in Niedersachsen ihre für das Jahr 2013 angestrebten Entwicklungsziele spezifiziert.

I. Leitlinien der Entwicklungsplanung der Hochschule

Die Hochschule Osnabrück zeichnet sich durch ein umfassendes Angebot praxisorientierter Studiengänge im Bachelor- und Masterbereich sowie vielfältige Projekte in angewandter Forschung und Transfer aus. Sie ist regional, national und international gut vernetzt. Ihre interne und externe Zusammenarbeit ist von Kreativität, Offenheit und Engagement geprägt. Zentrale Handlungsfelder sind daher „Studium und Lehre“, „Forschung und Transfer“ sowie „Gesellschaftliches Engagement“, während „Internationalität“, „Gender und Diversity, Interkulturalität“ und „Offene Hochschule/Weiterbildung“ als Entwicklungsfelder definiert sind.

II. Strategische Kernziele der Entwicklungsplanung / Ziele und Leistungen zur Umsetzung

Für die 8 strategischen Kernziele der Entwicklungsplanung wurden insgesamt 35 qualitativ oder quantitativ nachvollziehbare operationalisierbare Ziele vereinbart. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Sinne der vorliegenden Zielsetzungen erhält die Hochschule vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel durch den Haushaltsgesetzgeber Zuführungen bzw. Finanzhilfen auf Grundlage des am 22.06.2010 geschlossenen Vertrags zwischen dem Land Niedersachsen und den Niedersächsischen Hochschulen („Zukunftsvertrag II“). Mindestens 1 % des jährlichen Ausgabeansatzes ihres Hochschulkapitels (mind. 550.000 €) wird die Hochschule in einem Innovationspool für Maßnahmen zur Erreichung von Zielen mit hohem Innovationspotential bereitstellen und im Lagebericht der Jahresabschlüsse ausweisen.

1. Profilierung der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte (7 operationalisierbare Ziele)

Durch Stärkung der bestehenden Schwerpunkte und Initiierung/Ausstattung neuer Binnenforschungsschwerpunkte (insgesamt 5 bis 2015) soll das Profil im Handlungsfeld „Forschung und Transfer“ weiter geschärft werden. Durch die für die Entwicklungsfelder eingerichteten drei Innovationszentren wird sichergestellt, dass die Entwicklungsthemen ausreichend berücksichtigt werden. (Innovationspool 300.000 €)

2. Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur (8 operationalisierbare Ziele)

Der erwartete demographische Wandel und die durch den Hochschulpakt 2020 gegebenen Rahmenbedingungen erfordern eine Anpassung des Angebots an Studienplätzen. Diese Anpassung soll zeitnah unter angemessener Berücksichtigung der Ausbildungsqualität erfolgen.

Die Studienstruktur soll unter besonderer Berücksichtigung der Förderung des Studien- und Prüfungserfolgs, der Förderung der individuellen Entwicklung, der Förderung der Handlungskompetenz und der Entlastung/Unterstützung der Lehrenden weiterentwickelt werden. Im Bereich der Internationalisierung liegt der Schwerpunkt auf dem Thema „Internationalisation at Home“. (Innovationspool 200.000 €)

3. Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen (3 operationalisierbare Ziele)

Die Hochschule Osnabrück arbeitet bilateral insbesondere mit der Universität Osnabrück auf den Feldern Studium, Forschung und Infrastruktur zusammen. Die Studienangebote werden bedarfsorientiert mit benachbarten Hochschulstandorten abgestimmt. Hochschulübergreifende Kooperationsplattformen sollen auf dem Handlungsfeld „Forschung“ zum weiteren Ausbau der Zusammenarbeit im Rahmen kooperativer Promotionen etabliert werden. Im Rahmen des eCult-Verbundprojekts wird die Vernetzung mit den niedersächsischen Hochschulen im Bereich des e-Learning ausgebaut.

4. Förderung akademischer Karrieren (5 operationalisierbare Ziele)

Die akademischen Karrieren der Forschenden der Hochschule werden strukturell (Promotionskolleg) und finanziell (Promotionsstipendien) gefördert. Die strukturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen für Studierende und Hochschulangehörige werden im Sinne einer „Familiengerechten Hochschule“ konsequent weiter entwickelt.

5. Stärkung der Lehrerbildung (1 operationalisierbares Ziel)

Die Hochschule Osnabrück wird die Kooperation mit der Universität Osnabrück im Bereich der Lehrerbildung weiter ausbauen.

6. Qualitätsentwicklung (8 operationalisierbare Ziele)

Die Weiterentwicklung der Qualität erstreckt sich mit dem Projekt Qualitätsmanagement und der Initiierung des Projekts 2023 auf alle Leistungsbereiche der Hochschule. Besonders im Fokus stehen die hochschuldidaktische Weiterbildung der ProfessorInnen und sonstigen Lehrenden sowie die MitarbeiterInnenweiterbildung mit Hilfe eines Personalentwicklungskonzepts. Projekte und Kooperationen sollen intensiviert und insbesondere hochschulweit vernetzt werden. Die Reorganisation der Studierendenverwaltung soll durch die erfolgreiche Implementierung eines hochschulweiten Campusmanagementsystems abgeschlossen werden. Die besondere Berücksichtigung der Belange behinderter Studierender und Hochschulangehöriger sowie das Angebot dualer Berufsausbildungen sollen die vermehrte Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung festigen.

7. Öffnung für neue Zielgruppen (2 operationalisierbare Ziele)

Die Hochschule trägt der gesellschaftlichen Entwicklung lebenslangen Lernens durch Weiterbildung und der Forderung nach Durchlässigkeit der Bildungssysteme durch vermehrte Berücksichtigung beruflicher Kompetenzen bei dem Zugang und der Zulassung zum Studium sowie bei der Anrechnung und der Gestaltung von Curricula Rechnung. Attraktivität, Studierfähigkeit und Arbeitsmarktbezug der Studiengänge und der Weiterbildungsangebote für beruflich Vorgebildete werden erhöht und ergänzende Unterstützungsangebote entwickelt.

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

8. Hochschulbau (1 operationalisierbares Ziel)

Die Hochschule Osnabrück strebt in den kommenden Jahren einen angemessenen Ausbau der Infrastruktur für die Lehre und die Forschung an.

III. Berichtspflichten

Die Hochschule wird dem MWK bis spätestens zum 30. Juni 2014 über den Stand der Zielerreichung zum 31. Dezember 2013 berichten.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0634 Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-4 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 S. 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 117 | 212 | -95 | 209 |
| 111 15-9 | 133 | Ablieferungen des Landesbetriebs für Verwaltungskostenbeiträge Studierender | | 727 | 727 | — | 722 |
| 119 41-9 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-6 | 133 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebes <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Ab- sätze 1 bis 4 der Erläuterung und die im Wirt- schaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsver- merke verbindlich.</i> | — | 38.098 | 36.270 | +1.828 | 36.103 |
| 682 03-2 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 554 | 554 | — | 554 |
| 682 39-3 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 8 | 8 | — | 8 |
| 891 01-4 | 133 | Zuführungen für Investitionen des Landes- betriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 248 | 281 | -33 | 281 |
| Abschluss Kapitel 0634 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 844 | 939 | -95 | |
| Summe der Einnahmen | | | | | 844 | 939 | -95 |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 38.660 | 36.832 | +1.828 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 248 | 281 | -33 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | | 38.908 | 37.113 | +1.795 |
| Zuschuss | | | | | 38.064 | 36.174 | +1.890 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0634

Die Hochschule Hildesheim/Holzminen/Göttingen wird seit dem 01.01.1999 als Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Auf die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke wird verwiesen.

Zu 682 01

1. Die finanzielle Obergrenze nach § 49 Abs. 1 Nr. 3 NHG beträgt 14.412.945 EUR.

2. Von dem Ansatz dürfen 3.009.100 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13 sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft – Landesunfallkasse).

3. Dem Studentenwerk OstNiedersachsen werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen landeseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen:

| Einrichtung | qm | nachrichtlich Mietpreis/jährlich |
|-----------------|-----|-------------------------------------|
| Mensa Hohnsen 1 | 574 | 38.325 EUR |

4. Gemäß § 63 Abs. 5 LHO dürfen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die vom Land allein oder gemeinsam mit dem Bund und/oder anderen Ländern institutionell gefördert werden und mit Hochschuleinrichtungen kooperieren, im Rahmen entsprechender Vereinbarungen Vermögensgegenstände oder Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden, solange die von den Kooperationspartnern wechselseitig zu erbringenden Leistungen einander gleichwertig sind. Das Vorliegen dieser Voraussetzung ist festzuhalten und von der zentralen Hochschulverwaltung jährlich zu überprüfen.

Nicht verbindliche Erläuterungen:

Von dem Ansatz entfallen 3.176.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

Das Ergebnis der Formelberechnung für 2013 ergibt einen Betrag von -31.829,79 EUR. Die Buchung erfolgt bei Kapitel 0608 Titelgruppe 67 im Rahmen der unterjährigen Verrechnung.

Die Hochschule hält in ihrem Körperschaftsvermögen gem. § 50 NHG zum Stichtag 31.12.2012 folgende Beteiligungen:

| | |
|------------------------------------|--------------------------|
| 1. N-Transfer GmbH, Hannover | 16,67% des Stammkapitals |
| 2. Photonic Net GmbH, Göttingen | 8,33% des Stammkapitals |
| 3. 3N Dienstleistungen GmbH | 25,00% des Stammkapitals |

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der gemäß § 26 LHO vom MWK nach Abstimmung mit dem LRH und im Einvernehmen mit dem MF erlassenen Betriebsanweisung für die Hochschulen in staatlicher Trägerschaft des Landes Niedersachsen vom 23. Juli 2003

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0634

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|-----------------|
| 1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | | | |
| aa) laufendes Jahr | 37.976.000 | 36.832.000 | 36.834.590 |
| ab) Vorjahre | 684.000 | 0 | 0 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 6.374.000 | 2.600.000 | 4.176.420 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 3.100.000 | 1.900.000 | 3.138.984 |
| Zwischensumme 1.: | 48.134.000 | 41.332.000 | 44.149.994 |
| 2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | 248.000 | 281.000 | 668.636 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 500.000 | 1.500.000 | 490.146 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 300.000 | 200.000 | 266.983 |
| Zwischensumme 2.: | 1.048.000 | 1.981.000 | 1.425.765 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 1.376.000 | 4.500.000 | 3.995.650 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 136.000 | 136.000 | 137.000 |
| Zwischensumme 3.: | 1.512.000 | 4.636.000 | 4.132.650 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 900.000 | 600.000 | 915.249 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 100.000 | 90.000 | 105.993 |
| c) Übrige Entgelte | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 4.: | 1.000.000 | 690.000 | 1.021.242 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 40.000 | 50.000 | -203.471 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 65.000 | 0 | 44.400 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 100.000 | 70.000 | 131.560 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 3.200.000 | 3.500.000 | 2.898.048 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 2.400.000 | 2.200.000 | 2.179.490 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 500.000 | 200.000 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 3.365.000 | 3.570.000 | 3.074.008 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 750.000 | 620.000 | 705.516 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 700.000 | 510.000 | 661.598 |
| Zwischensumme 8.: | 1.450.000 | 1.130.000 | 1.367.114 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 25.737.000 | 24.965.600 | 25.690.196 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 6.875.000 | 7.197.600 | 7.528.622 |
| (davon: für Altersversorgung) | 3.747.000 | 3.958.700 | 4.061.961 |
| Zwischensumme 9.: | 32.612.000 | 32.163.200 | 33.218.818 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 2.400.000 | 2.200.000 | 2.173.169 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0634

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|------------------|
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 3.800.000 | 3.800.000 | 3.066.988 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 1.300.000 | 1.133.800 | 1.059.671 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 1.600.000 | 1.100.000 | 1.605.870 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 4.700.000 | 4.600.000 | 4.689.523 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 1.400.000 | 1.200.000 | 1.291.602 |
| f) Betreuung von Studierenden | 800.000 | 700.000 | 767.652 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 4.950.000 | 4.170.000 | 3.980.470 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 4.500.000 | 1.985.000 | 3.438.625 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 900.000 | 62.243 |
| Zwischensumme 11.: | 18.550.000 | 16.703.800 | 16.461.776 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 15.000 | 20.000 | 12.772 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 50.000 | 50.000 | 37.798 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 52.000 | 32.000 | 354.285 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 25.000 | 20.000 | 26.430 |
| 18. Sonstige Steuern | 12.000 | 12.000 | 11.689 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 15.000 | 0 | 316.166 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | 1.210.816 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 1.000.000 | 0 | 1.665.148 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | -80.000 | 0 | -1.386.158 |
| 23. Veränderung der Nettoposition | 0 | 0 | 109.200 |
| 24. Bilanzgewinn/-verlust | 935.000 | 0 | 1.915.172 |

Bewirtschaftungsvermerke:

1. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1 zum Stellenplan.
2. Die Sekretärin des/der Präsident(en)/-in ist für die Dauer ihrer Tätigkeit übertariflich in Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert.
3. Beihilfen an ausländische Studierende dürfen unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes als einmalige oder laufende Leistungen eigener Art gewährt werden.
4. Die Gewährung von Stipendien aus Drittmitteln als Leistungen eigener Art erfolgt durch Bewilligungsbescheid der Hochschule nach den Vorgaben der Drittmittelgeber unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes.
Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.
5. 1 E 12 Verwaltungsdienst ku nach E 11.
6. Soweit ausreichende Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen mit bis zu 2 aus diesen Mitteln zu vergütenden Beschäftigten unbefristete Arbeitsverträge unter der Voraussetzung abgeschlossen werden, dass der Abschluss befristeter Verträge nach den arbeitsrechtlichen Vorschriften und Grundsätzen über befristete Arbeitsverhältnisse nicht rechtswirksam wäre.
7. Im Rahmen der finanziellen Obergrenze dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden:
0,8 E 12.
8. Die Zuführung für laufende Zwecke verringert sich zum 1.5.2015 um den Gegenwert 1 E 6 sowie zum 1.4.2016 um den Gegenwert 1 E 5 (03 04 FHVR).

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 316 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 2.173 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | -44 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | 1.322 |
| Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 0 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 6 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -1.356 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 3.130 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 5.547 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 0 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -3.356 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -83 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -3.439 |
| 16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | 2.108 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 16.698 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 18.806 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

- Für das Geschäftsjahr 2012 hat die HAWK einen Jahresüberschuss von TEUR 316 (Vorjahr TEUR 611) erwirtschaftet.
- Der Sonderposten für Investitionen beträgt per 31.12.2012 TEUR 8.986 (Vorjahr TEUR 7.727). Der Sonderposten für Studienbeiträge hat TEUR 5.265 (Vorjahr TEUR 5.203) betragen.
- Das Bilanzergebnis der HAWK weist einen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 1.915 (Vorjahr TEUR 1.211) aus. Die Allgemeine Rücklage gemäß § 49 (1) Nr. 2 NHG hat einen Bestand von TEUR 1.745 (Vorjahr TEUR 2.161).
- Der Landeszuschuss für laufende Aufwendungen und Bauunterhaltung hat TEUR 36.835 (Vorjahr TEUR 36.212) betragen.
- Das Land Nds. hat Sondermittel für laufende Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.176 (Vorjahr TEUR 2.437) zusätzlich zum Landeszuschuss gegeben.
- Die HAWK hat Sondermittel des Landes für Investitionen in Höhe von TEUR 1.425 (Vorjahr TEUR 1.669) erhalten.
- Von anderen Zuschussgebern wie z. B. Bund, EU usw. hat die HAWK TEUR 3.139 (Vorjahr TEUR 2.102) erhalten.
- Die HAWK erzielte durch Aufträge an Dritte sowie Weiterbildung Umsätze in Höhe von TEUR 1.021 (Vorjahr TEUR 996).

Zusammengefasst haben die betrieblichen Erträge insgesamt TEUR 53.600 (Vorjahr TEUR 50.919) betragen.

- Der Personalaufwand hat TEUR 33.219 (Vorjahr TEUR 31.438) betragen.
- Für Sachaufwendungen wurden TEUR 16.462 (Vorjahr TEUR 15.650) ausgegeben. Gegenüber dem Vorjahr wurden die Sachaufwendungen um TEUR 812 gesenkt.
- Die Abschreibungen für Abnutzungen der Immateriellen Vermögensgegenständen sowie Sachanlagen beliefen sich auf TEUR 2.173 (Vorjahr TEUR 2.135).
- In der Kapitalflußrechnung wurde der Cash Flow für laufende Geschäftstätigkeit um TEUR 88 auf TEUR 5.547 (Vorjahr TEUR 5.459) erhöht. Der Finanzmittelbestand erhöhte sich auf TEUR 18.806 (Vorjahr TEUR 16.697).

Zusammenfassende Würdigung der wirtschaftlichen Situation

Die Rahmenbedingungen für die Studierenden wurden durch die Studienbeiträge wesentlich verbessert. Durch die besonderen Sondermittel für Baumaßnahmen wurde der erhebliche Sanierungsbedarf an den Gebäuden teilweise abgebaut. Im Hinblick auf den in 2011 vorgenommenen vertraglichen Start der baulichen Maßnahme „Campus Weinberg“ mit der Zentralisierung der Streuliegenschaften in Hildesheim und der internen Umsetzung werden für die nächsten Jahre erhebliche Mittel aus der Rücklage benötigt.

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|---------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 69,42 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 7,67 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 8,52 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 1,79 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 7,73 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 62,37 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 6,39 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 9,78 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Auf der Grundlage des Zukunftsvertrages II vom 22. Juni 2010 und der Leitlinien der Hochschulentwicklung in Niedersachsen und in Fortentwicklung der Zielvereinbarung 2010-2012 wurde am 18.11.2012 die Zielvereinbarung 2013 zwischen der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim-Holzminden-Göttingen und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur geschlossen. Sie legt folgendes fest:

I. Leitlinien der Entwicklungsplanung der Hochschule

Studium und Lehre:

Strategisches Kernziel der Hochschule ist die Bereitstellung eines anwendungsorientierten, breit gefächerten Studienangebots von Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudiengängen. Die Hochschule nimmt dabei ihre regionale und gesellschaftliche Verantwortung wahr und bekennt sich zur Familien- und Gendergerechtigkeit. Die Hochschule sieht sich insbesondere in der Verantwortung, den demografischen Wandel proaktiv mit zu gestalten, sowohl im Sinne der Teilhabe und Barrierefreiheit, als auch im Hinblick auf die Studien- und Forschungsinhalte. Ein besonderer Schwerpunkt der Hochschule Hildesheim – Holzminden – Göttingen ist die gegenseitige Öffnung, Ergänzung und Verknüpfung der Studienangebote und die verpflichtende Einführung studiengangsübergreifender Module im Rahmen von „HAWK Plus - Individuelles Profilstudium“. Als offene Hochschule wendet sich die Hochschule Hildesheim – Holzminden – Göttingen an neue Zielgruppen mit nicht-traditioneller Studienzugangsberechtigung und entwickelt ihre Angebote für berufsbegleitendes, ausbildungsintegrierendes und duales Studium weiter.

Forschung und Entwicklung:

Die Hochschule strebt eine systematische Steigerung des Drittmittelvolumens und der Publikationen an. Auch wird die Vernetzung mit der regionalen und überregionalen Wirtschaft, mit Institutionen und nichtgewerblichen Organisationen vorangebracht und gezielt Forschungsschwerpunkte entwickelt. Insbesondere in den Master-Studiengängen sollen Forschung und Lehre eng miteinander verbunden werden.

Qualitätssicherung und -entwicklung:

Die Hochschule hat bereits eine Reihe von Qualitätsmanagement-Teilsystemen entwickelt und wird diese erweitern und ergänzen zu einem umfassenden, an die Strukturen und Prozesse der Hochschule angepassten System der Qualitätssicherung und -entwicklung.

Internationale Beziehungen:

Die Hochschule strebt nach einer systematischen Erhöhung des Umfangs von Austausch-Aktivitäten. Hierzu sollen Studierende verstärkt motiviert werden, das „Mobilitätsfenster“ im 5. Semester aller Bachelor-Studiengänge zu nutzen. Die Fremdsprachenkompetenzen der Studierenden sollen durch gezielte Sprachangebote verbessert werden. Für die Erhöhung der Zahl ausländischer Studierender soll insbesondere der Kontakt mit strategisch ausgewählten Partnerhochschulen intensiviert werden.

II. Ziele und Leistungen

Zur Umsetzung der Entwicklungsplanung der Hochschule werden qualitativ oder quantitativ nachvollziehbare Ziele vereinbart. Die Hochschule erhält zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Sinne dieser Zielsetzungen die in der Zielvereinbarung festgelegten Mittel vom MWK.

1. Profilierung der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Hochschule strebt eine messbare Steigerung bei der Antragstellung in koordinierten Programmen und bei der Anmeldung von Schutzrechten an. Sie will ein weiteres strukturiertes Promotionsprogramm mit einer Partneruniversität entwickeln. Die Fortführung der Arbeit des Zentrums für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterstudien (ZIF) gemeinsam mit der Universität Hildesheim wird bis 2015 abgesichert und stärker in Richtung der Einwerbung von Drittmitteln profiliert. Die Hochschule hat drei Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte identifiziert, deren Ausstattung aus dem Innovationspool verbessert wird: Plasmatechnologie/Medizintechnik an der Fakultät Naturwissenschaften und Technik; Energie und Klimawandel an der Fakultät Management/Soziale Arbeit/Bauen in Holzminden; Medien und Informationstechnologie im Bereich Digitale Medien der Fakultät Gestaltung am Standort Hildesheim.

2. Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur

Die Aufnahmekapazität in den angebotenen Studiengängen, die Umsetzung des Hochschulpaktes 2020 sowie die Einrichtung, wesentliche Änderung oder Schließung von Studiengängen wird jährlich in ergänzenden Studienangebotszielvereinbarungen abgebildet. Die Hochschule wird durch gezielte Maßnahmen auf eine Vollaustattung aller Studienangebote hinwirken und die Anzahl der Studienabbrecher/innen weiter reduzieren. Die Hochschule wird neue zertifikatsorientierte Bildungsangebote für wissenschaftliche Weiterbildung entwickeln und auf den Markt bringen und die Teilzeit-Studienmöglichkeiten ausweiten. Die Zahl der Studierenden, die einen Teil ihres Studiums im Ausland verbringen, sowie die Zahl der ausländischen Studierenden soll messbar erhöht werden.

3. Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen

Die Hochschule hat bereits Kooperationsverträge mit mehreren niedersächsischen Universitäten abgeschlossen. Sie strebt an, mindestens ein neues Forschungsprojekt gemeinsam mit einer anderen niedersächsischen Hochschule für 2013 erfolgreich zu beantragen.

4. Förderung akademischer Karrieren

Der Professorinnenanteil in Höhe von derzeit 34% soll unter konsequenter Anwendung der bestehenden Instrumente und Maßnahmen weiter erhöht, mindestens aber gehalten werden. Der derzeitige Promovendinnenanteil von ca. 40% soll mindestens gehalten werden.

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

5. Stärkung der Lehrerbildung (entfällt)

6. Qualitätsentwicklung

Die Hochschule wird die notwendigen Prozessschritte zur Einführung eines institutionellen Qualitätsmanagement-Systems gehen. Hierzu wird ein Kennzahlensystem für ausgewählte Teilbereiche von Studium, Lehre und Weiterbildung sowie der Prüfungsverwaltung eingeführt. Sofern die dazu erforderlichen Produktkomponenten von HISinOne zur Verfügung stehen, werden die IT- und Mediensysteme vereinheitlicht durch ein umfassendes Campusmanagement-System, ein Lernmanagementsystem und mit den Fakultäten abgestimmte e-Learning-Systeme. Die Bereiche Medien, Bibliothek, e-Learning und Rechenzentrum werden organisatorisch und inhaltlich zu einem Medien- und Rechenzentrum zusammengeführt. Weitere Maßnahmen der Qualitätsentwicklung sind die Erhöhung der Weiterbildungsaktivitäten im Bereich des technischen und Verwaltungspersonal und die Aktualisierung der Berufsrichtlinie.

7. Öffnung für neue Zielgruppen

Unter dem Dach von „HAWK Plus - Weiterbildung“ werden die Weiterbildungsangebote der Fakultäten systematisiert und erweitert. Ein Verfahren zur pauschalen Anrechnung von beruflichen Kompetenzen wird im Rahmen des Projekts „Talentwerkstatt“ in den Prüfungsordnungen von zwei weiteren Studiengängen verankert. Die Hochschule wird im Rahmen ihrer Weiterbildungsstudiengänge speziell auch Berufs-Rückkehrerinnen bzw. -Wiedereinsteigerinnen ansprechen. Beruflich qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern wird durch systematische Information und Unterstützung der Hochschulzugang erleichtert.

8. Hochschulbau

Die Hochschule unterstützt gemeinsam mit dem staatlichen Baumanagement den Investor dabei, termin- und vertragsgerecht das Bauvorhaben Campus Weinberg in Hildesheim durchzuführen.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0637 Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-5 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 S. 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 172 | 312 | -140 | 397 |
| 111 15-0 | 133 | Ablieferungen des Landesbetriebs für Verwaltungskostenbeiträge Studierender | | 1.486 | 1.486 | — | 1.562 |
| 119 41-0 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | 204 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-7 | 133 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebes <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Ab- sätze 1 bis 4 der Erläuterung und die im Wirt- schaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsver- merke verbindlich.</i> | — | 46.020 | 44.205 | +1.815 | 44.497 |
| 682 03-3 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 644 | 644 | — | 644 |
| 682 39-4 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 4 | 4 | — | 4 |
| 891 01-5 | 133 | Zuführungen für Investitionen des Landes- betriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 541 | 527 | +14 | 527 |
| Abschluss Kapitel 0637 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 1.658 | 1.798 | -140 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1.658 | 1.798 | -140 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 46.668 | 44.853 | +1.815 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 541 | 527 | +14 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 47.209 | 45.380 | +1.829 | |
| | | Zuschuss | | 45.551 | 43.582 | +1.969 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0637

Die Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel wird seit dem 01.01.1999 als Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Auf die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke wird verwiesen.

Zu 682 01

1. Die finanzielle Obergrenze nach § 49 Abs. 1 Nr. 3 NHG beträgt 14.789.096 EUR. Dabei ist ohne Auswirkung auf die Zuführung eine Absenkung infolge ZV III in Höhe von 21.004 EUR berücksichtigt. Diese wirkt sich jedoch nicht mindernd aus, da gem. § 2 Abs. 3 Zukunftsvertrag II der Betrag für profilbildende Maßnahmen in der Hochschule verbleibt.

2. Von dem Ansatz dürfen 4.050.500 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13 sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft – Landesunfallkasse).

3. Dem Studentenwerk OstNiedersachsen werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen landeseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen:

| <u>Einrichtung</u> | <u>qm</u> | nachrichtlich <u>Mietpreis/jährlich</u> |
|------------------------------|-----------|--|
| Mensa/Cafeteria Wolfenbüttel | 862 | 52.889 EUR |
| Mensa Suderburg | 967 | 81.228 EUR |

4. Gemäß § 63 Abs. 5 LHO dürfen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die vom Land allein oder gemeinsam mit dem Bund und/oder anderen Ländern institutionell gefördert werden und mit Hochschuleinrichtungen kooperieren, im Rahmen entsprechender Vereinbarungen Vermögensgegenstände oder Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden, solange die von den Kooperationspartnern wechselseitig zu erbringenden Leistungen einander gleichwertig sind. Das Vorliegen dieser Voraussetzung ist festzuhalten und von der zentralen Hochschulverwaltung jährlich zu überprüfen.

Nicht verbindliche Erläuterungen:

Von dem Ansatz entfallen 3.592.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

Das Ergebnis der Formelberechnung für 2013 ergibt einen Betrag von -177.363,14 EUR. Die Buchung erfolgt bei Kapitel 0608 Titelgruppe 67 im Rahmen der unterjährigen Verrechnung.

Die Hochschule hält in ihrem Körperschaftsvermögen gem. § 50 NHG zum Stichtag 31.12.2012 folgende Beteiligungen:

- 1. N-Transfer GmbH, Hannover 16,67% des Stammkapitals
- 2. Academic Ventures Management GmbH 100,00% des Stammkapitals

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der gemäß § 26 LHO vom MWK nach Abstimmung mit dem LRH und im Einvernehmen mit dem MF erlassenen Betriebsanweisung für die Hochschulen in staatlicher Trägerschaft des Landes Niedersachsen vom 23. Juli 2003

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0637

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|-----------------|
| 1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | | | |
| aa) laufendes Jahr | 46.541.000 | 44.853.000 | 45.036.174 |
| ab) Vorjahre | 127.000 | 0 | -439.625 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 19.597.000 | 15.000.000 | 14.304.544 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 5.500.000 | 4.000.000 | 5.307.507 |
| Zwischensumme 1.: | 71.765.000 | 63.853.000 | 64.208.600 |
| 2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | 541.000 | 527.000 | 548.762 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 6.300.000 | 7.880.000 | 6.651.209 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 0 | 0 | 224.392 |
| Zwischensumme 2.: | 6.841.000 | 8.407.000 | 7.424.363 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 3.603.000 | 7.500.000 | 7.696.000 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 249.000 | 208.000 | 234.000 |
| Zwischensumme 3.: | 3.852.000 | 7.708.000 | 7.930.000 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 1.000.000 | 1.500.000 | 953.662 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 1.200.000 | 1.000.000 | 1.198.546 |
| c) Übrige Entgelte | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 4.: | 2.200.000 | 2.500.000 | 2.152.208 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0 | 0 | 47.133 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 13.134 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 90.000 | 50.000 | 89.250 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 150.000 | 100.000 | 146.490 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 5.500.000 | 6.500.000 | 5.845.001 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 4.500.000 | 4.500.000 | 4.756.993 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 5.740.000 | 6.650.000 | 6.080.741 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 2.000.000 | 2.000.000 | 1.442.946 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.500.000 | 1.500.000 | 1.370.637 |
| Zwischensumme 8.: | 3.500.000 | 3.500.000 | 2.813.583 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 38.208.000 | 36.223.000 | 35.686.832 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 10.700.000 | 10.000.000 | 10.381.417 |
| (davon: für Altersversorgung) | 5.500.000 | 5.000.000 | 5.352.560 |
| Zwischensumme 9.: | 48.908.000 | 46.223.000 | 46.068.249 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.500.000 | 4.500.000 | 4.676.532 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0637

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|------------------|
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 4.500.000 | 9.500.000 | 4.072.770 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 2.400.000 | 2.200.000 | 1.751.985 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 2.400.000 | 2.600.000 | 1.892.229 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 7.000.000 | 1.000.000 | 6.797.036 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 2.000.000 | 2.300.000 | 1.607.356 |
| f) Betreuung von Studierenden | 1.900.000 | 2.000.000 | 1.449.487 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 13.200.000 | 15.350.000 | 15.267.423 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 11.900.000 | 14.350.000 | 12.104.950 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 1.775.562 |
| Zwischensumme 11.: | 33.400.000 | 34.950.000 | 32.838.286 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 30.000 | 60.000 | 25.668 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 52.874 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 120.000 | 5.000 | 1.432.323 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 5.000 | 0 |
| 18. Sonstige Steuern | 5.000 | 0 | 3.806 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 115.000 | 0 | 1.428.517 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | 277.154 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 716.136 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | 0 | 0 | -810.660 |
| 23. Veränderung der Nettoposition | 0 | 0 | 252.300 |
| 24. Bilanzgewinn/-verlust | 115.000 | 0 | 1.863.447 |

Bewirtschaftungsvermerke:

1. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1 zum Stellenplan.
2. Die Sekretärin des/der Präsident(en)/-in ist für die Dauer ihrer Tätigkeit übertariflich in Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert.
3. Beihilfen an ausländische Studierende dürfen unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes als einmalige oder laufende Leistungen eigener Art gewährt werden.
4. Die Gewährung von Stipendien aus Drittmitteln als Leistungen eigener Art erfolgt durch Bewilligungsbescheid der Hochschule nach den Vorgaben der Drittmittelgeber unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes.
Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.
5. Soweit ausreichende Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen mit bis zu 5 aus diesen Mitteln zu vergütenden Beschäftigten unbefristete Arbeitsverträge unter der Voraussetzung abgeschlossen werden, dass der Abschluss befristeter Verträge nach den arbeitsrechtlichen Vorschriften und Grundsätzen über befristete Arbeitsverhältnisse nicht rechtswirksam wäre.

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 1.428 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 4.677 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 149 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 9.124 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 61 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -64 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 9.354 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 24.729 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 20 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -12.044 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -61 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -12.085 |
| 16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | 12.644 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 20.746 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 33.390 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

- Für das **Geschäftsjahr 2012** hat die FH BS/WF einen Jahresüberschuss von 1.429 TEUR erwirtschaftet.
- Die **Zuführungen des Landes** für laufende Aufwendungen beliefen sich für 2012 auf insgesamt 44.641 TEUR laut Wirtschaftsplan. Als Ertrag für 2012 wurden 43.924 TEUR verwendet.
- Die **Sondermittel des Landes für laufende Zwecke** sind im Planansatz für 2012 auf 15.600 TEUR erhöht worden, die den Baumaßnahmen am Standort Wolfenbüttel und Wolfsburg, dem Ausbau am Standort Salzgitter und dem Hochschulpakt 2020 zuzuordnen sind. Ausgehend von den jetzigen Planungen erwartet die Ostfalia für 2013 Sondermittelerträge von 15.000 TEUR, die vollständig dem Hochschulpakt 2020 zuzuordnen sind. Für 2014 wird mit Sondermittelerträgen von 15.000 TEUR geplant, die ebenfalls vollständig dem Hochschulpakt 2020 zuzuordnen sind. Der Zufluss aus den Sondermitteln betrug für 2012 insgesamt 21.948 TEUR, in der Umsetzung der geförderten Maßnahmen kam es allerdings zu Verzögerungen in der Verwendung, sodass nur 14.305 TEUR verausgabt wurden.
- Die **Sondermittel des Landes zur Finanzierung von Investitionen** wurden im Planansatz für 2012 mit 8.510 TEUR angesetzt und betreffen überwiegend den Neubau eines Seminar- und Hörsaalgebäudes in Salzgitter sowie ein Großgerät, welches mit 310 TEUR im Planansatz enthalten ist. In 2013 wurde mit Sondermittelerträgen von 7.880 TEUR geplant, davon entfallen die höchsten Summen auf den Neubau für die Fakultät Recht in Wolfenbüttel sowie zwei weitere Bauvorhaben in Wolfsburg und ein Großgerät. Wahrscheinlich wird der Großteil der Vorhaben erst in 2014 realisiert, ein Bauvorhaben wird durch die Stadt Wolfsburg umgesetzt, sodass für dieses Projekt keine Sondermittel des Landes zur Finanzierung von Investitionen anfallen werden. In 2014 wird mit Sondermittelerträgen von 6.300 TEUR geplant, darunter fällt die Fortführung des Neubaus für die Fakultät Recht in Wolfenbüttel mit 267 TEUR sowie des Laborneubaus für den Fahrzeugbau in Wolfsburg (5.000 TEUR). Des Weiteren werden Erträge für 2 Großgeräte und ein EFRE-Projekt erwartet. Im Jahr 2012 betrug der Zufluss aus den Sondermitteln 6.995 TEUR, auch hier kam es zu Verzögerungen in der Verwendung insbesondere bei der Umsetzung des Neubaus in Salzgitter.
- Der **Personalaufwand** ohne die Lehrbeauftragten war in 2012 (46.068 TEUR) höher als in 2011 (43.016 TEUR). Die Berufungen auf Professorenstellen bedürfen eines erheblichen Vorlaufs, so dass der Ansatz für Personal, bis zur Besetzung aller Planstellen, immer höher ausfallen wird. Der Personalaufwand ist auch durch die Übernahme und Ausbau des Hochschulstandorts Suderburg sowie durch Neueinstellungen, die aus Mitteln des Hochschulpaktes bzw. Studienbeiträge finanziert wurden, gestiegen. Die Aufwendungen für Lehrbeauftragte werden weiterhin ein großes Volumen einnehmen, da Wahlangebote und Fremdsprachen oft nur über dieses flexible Beschäftigungsverhältnis zu gestalten sind.
- Der Sachaufwand für **Forschung und Lehre** ist für 2012 leicht rückläufig, so dass nach den Höchstständen der Jahre 2010 und 2011 davon ausgegangen werden kann, dass hier zukünftig mit gleichbleibenden Aufwendungen zu rechnen ist.
- Die **Abschreibungen** für das Geschäftsjahr 2012 belaufen sich auf 4.677 TEUR. Daran Der Planansatz für das Jahr 2012 beträgt 4.500 TEUR und wird für 2013 und 2014 unverändert fortgeführt. Die Abschreibungen sind schwer zu kalkulieren, da das Volumen der GWGs erheblich schwankt. Ferner ist das Volumen der Investitionen aus Studienbeiträgen variabel.
- Der **Jahresüberschuss** beträgt 1.429 TEUR und setzt sich aus folgenden Segmenten zusammen:

| | |
|--|------------|
| 1. Forschung und Lehre sowie gebührenpflichtige Weiterbildungsstudiengänge | 1.029 TEUR |
| 2. Projektabwicklung nicht wirtschaftliche Tätigkeit | 147 TEUR |
| 3. Wirtschaftliche Tätigkeiten | 253 TEUR |

Mit Wirkung zum 1. Januar 2010 erfolgt der Ausweis der Abgrenzung der Erträge aus Studienbeiträgen im Rahmen eines Sonderpostens. Die Einstellung in den Sonderposten erfolgte in Höhe der nicht verwendeten Studienbeiträge in Höhe von 1.776 TEUR für 2012.

- Das **Bilanzergebnis** beträgt 1.863 TEUR. Aus der allgemeinen Rücklage gem. § 49 Abs. 1 Nr. 2 NHG werden 582 TEUR entnommen und das Bilanzergebnis aus 2011 in Höhe von 277 TEUR eingestellt. Die Rücklagen betragen insgesamt 5.251 TEUR und der Sonderposten aus Studienbeiträgt 3.249 TEUR.
- **Kapitalflussrechnung 2012 (Liquidität und Cashflow-Betrachtung)**
Aus der Vermögens- und Kapitalstruktur wird mit Hilfe der Kapitalflussrechnung der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abgeleitet, indem unter anderem Abschreibungen, Rückstellungen und zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge neutralisiert werden. Der Finanzmittelfonds (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten bereinigt um kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) zum Stichtag 31.12.2012 beträgt 33.390 TEUR (2011 waren es 20.746 TEUR). Die Erhöhung des Finanzmittelfonds ist durch den verzögerten Verbrauch von Sondermitteln (u.a. Hochschulpakt 2020 und Baumaßnahmen) sowie durch die Studienbeiträge entstanden, die im Berichtsjahr nicht vollständig verausgabt wurden (siehe oben).
- **Zusammenfassende Würdigung der wirtschaftlichen Situation**
Durch die Studienbeiträge und die Mittel des Hochschulpaktes 2020 erhalten die Hochschulen die Möglichkeit das Angebot für die Studierenden neu und umfassender zu gestalten. Für die Bewirtschaftung nach 2009 fertig gestellter Landesbauten werden keine Mittel für laufende Zwecke eingestellt, so dass diese Deckungslücke aus Mitteln des Hochschulpaktes 2020 finanziert werden muss, was langfristig nicht von der Hochschule getragen werden kann. Soweit einzelne Baumaßnahmen anteilig aus den Rücklagen der Ostfalia zu finanzieren sind, kann es zukünftig eventuell zu Jahresfehlbeträgen kommen.

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|----------------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 51,37 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 9,04 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 9,01 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 2,83 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 23,85 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 53,29 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 3,25 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 5,41 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

Leitlinien der Entwicklungsplanung der Hochschule

1. Profilierung als eine der besten deutschen Fachhochschulen
2. Besondere Betonung des Praxisbezugs der Ausbildung, Betonung des berufsqualifizierenden Profils der Bachelorstudiengänge
3. Entwicklung von Interdisziplinarität in der Lehre zum profilbildenden Element
4. Profilierung als forschungsaktive Hochschule
5. Schaffung optimaler Studien- und Arbeitsbedingungen, kontinuierliche Weiterentwicklung der Serviceleistungen und einer hervorragenden IT-Infrastruktur
6. Etablierung der „Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften“ als bundesweit bekannte Marke

II. Ziele und Leistungen

1. Profilierung der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte

- Kontinuierliche Erhöhung des Anteils der forschungsaktiven Professorinnen und Professoren
- Bildung von Forschungsschwerpunkten (Energieeffizienz im Gebäude, Energieeffizienz im Fahrzeug, Elektromobilität/Alternative Fahrzeugantriebe, Fahrzeugelektronik, Wasserwirtschaftliche Konzepte, Fahrzeugleichtbau, Produktionstechnik, Telekommunikationstechnik/Next Generation Network, Bioenergie/Biotechnologie, Flächenmanagement, Behandlung von Schadstoffen, Abfällen und Abwässern, Rückgewinnung von Rohstoffen, Internationales Wirtschafts- und Finanzrecht, Folgen und Bewältigung des demographischen Wandels, Inklusion)
- Einwerbung von Forschungsprofessuren
- Einwerbung von Drittmitteln aus Bundesprogrammen („FH profUnt“, „Forschungsnachwuchs“) und aus dem EFRE-Programm
- Regionale und interdisziplinäre Vernetzung der Forschung

2. Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur

- Umsetzung des Hochschulpakts (gem. Studiengangszielvereinbarung Bereitstellung zusätzlicher 1546 Studienplätze im Studienjahr 2012/13)
- Stabilisierung des Campus Suderburg als lebendiger Campus mit einem differenzierten Fächerangebot und über 1000 Studierenden
- Auslastung der Studienplätze zu 100% bei Aufrechterhaltung der Qualität der Lehre
- Ausbau des Angebots an ausbildungsintegrierten Studiengängen, Erhöhung des Studienerfolgs durch verbesserte Studierbarkeit des Studienangebots sowie verbesserte Betreuung und Beratung
- Sicherung eines erfolgreichen Berufseinstiegs der Studierenden durch hohen Praxisbezug
- Aufrechterhaltung der Zahl der Studierenden, die einen Teil ihres Studiums im Ausland absolvieren („outgoings“), weitere Verbesserung der internationalen Kooperationen, Steigerung der Zahl der Bildungsausländer/innen
- Ausbau der hochschuldidaktischen Unterstützung der Lehrenden, Integration von Genderaspekten in die hochschuldidaktische Fortbildung
- Vorantreiben der Diskussion über die offene Hochschule, Klärung der Anerkennung beruflicher Vorleistungen, Umsetzung in Prüfungsordnungen

3. Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen

- Weiterführung des Braunschweiger Zentrums für Gender Studies gemeinsam mit der TU Braunschweig und der HBK Braunschweig
- Weitere Vernetzung mit der TU Braunschweig im Bereich der Förderung von Entrepreneurship
- Weiterführung der Zusammenarbeit mit der Hochschule für Bildende Künste im Arbeits-, Entwicklungs- und Studienfeld „Computergames“
- Beteiligung am niedersächsischen Fachhochschulforschungsnetzwerk „Intelligente Energiesysteme (InErg)“

4. Förderung akademischer Karrieren

- Familiengerechte Gestaltung der Hochschulstrukturen
- Förderung der Weiterqualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den technischen Fakultäten durch Qualifizierungsstellen
- Mitwirkung in Graduiertenkollegs
- Beteiligung am Niedersachsen-Technikum

5. Stärkung der Lehrerfortbildung

Entfällt.

6. Qualitätsentwicklung

- Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems
- Steigerung des Frauenanteils
- Weiterentwicklung der serviceorientierten IT-Infrastruktur, Entwicklung von Daten-Schnittstellen zwischen Gebäudemanagement, HIS-in-One und der Lernplattform der Hochschule
- Wahrnehmung der gesellschaftspolitischen Verantwortung für die duale Berufsausbildung
- Weiterentwicklung von Personalentwicklungsaktivitäten, Einführung eines Gesundheitsmanagements

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

7. Öffnung für neue Zielgruppen

- Beteiligung an einer niedersachsenweiten Kompetenzbündelung und komplementären Abstimmung der Ansätze zum lebenslangen Lernen
- Verstärktes Angebot von Möglichkeiten des Teilzeit- und Onlinestudiums
- Verstärkung der Maßnahmen zur Gewinnung und Unterstützung von Studierenden aus nicht-akademischen Elternhäusern
- Erleichterung des Hochschulzugangs für beruflich Qualifizierte

8. Hochschulbau

- Sanierung des ehemaligen Ordnungsamts in Wolfsburg
- Schaffung von angemessenen Räumlichkeiten für den Studierendenservice in Wolfenbüttel
- Laborneubau für die Fakultät F
- Büro- und Hörsaalgebäude für die Fakultät R

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0638 Hochschule Hannover (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 12-9 | 133 | Ablieferungen von Studiengebühren Langzeitstudierender <i>*** Abweichend von § 15 Abs. 1 S. 1 LHO (Bruttoprinzip) ist der Nettobetrag veranschlagt.</i> | | 218 | 395 | -177 | 336 |
| 111 15-3 | 133 | Ablieferungen des Landesbetriebs für Verwaltungskostenbeiträge Studierender | | 1.204 | 1.204 | — | 1.167 |
| 119 41-3 | 133 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-0 | 133 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebes <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Ab- sätze 1 bis 4 der Erläuterung und die im Wirt- schaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsver- merke verbindlich.</i> | — | 47.374 | 45.554 | +1.820 | 46.511 |
| 682 03-7 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 718 | 718 | — | 718 |
| 682 39-8 | 133 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 9 | 9 | — | 9 |
| 891 01-9 | 133 | Zuführungen für Investitionen des Landes- betriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 430 | 421 | +9 | 421 |
| Abschluss Kapitel 0638 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 1.422 | 1.599 | -177 | |
| Summe der Einnahmen | | | | | 1.422 | 1.599 | -177 |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 48.101 | 46.281 | +1.820 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 430 | 421 | +9 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | | 48.531 | 46.702 | +1.829 |
| Zuschuss | | | | | 47.109 | 45.103 | +2.006 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0638

Die Hochschule Hannover wird seit dem 01.01.1999 als Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Auf die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke wird verwiesen.

Zu 682 01

1. Die finanzielle Obergrenze nach § 49 Abs. 1 Nr. 3 NHG beträgt 17.001.608 EUR.

2. Von dem Ansatz dürfen 3.983.500 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13 sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft – Landesunfallkasse).

3. Dem Studentenwerk Hannover werden die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben erforderlichen landeseigenen Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen:

| Einrichtung | qm | nachrichtlich Mietpreis/jährlich |
|------------------|-----|-------------------------------------|
| Mensa Ricklingen | 384 | 36.312 EUR |

4. Gemäß § 63 Abs. 5 LHO dürfen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die vom Land allein oder gemeinsam mit dem Bund und/oder anderen Ländern institutionell gefördert werden und mit Hochschuleinrichtungen kooperieren, im Rahmen entsprechender Vereinbarungen Vermögensgegenstände oder Räume ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden, solange die von den Kooperationspartnern wechselseitig zu erbringenden Leistungen einander gleichwertig sind. Das Vorliegen dieser Voraussetzung ist festzuhalten und von der zentralen Hochschulverwaltung jährlich zu überprüfen.

Nicht verbindliche Erläuterungen:

Von dem Ansatz entfallen 5.820.000 EUR auf die Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaftsfonds.

Das Ergebnis der Formelberechnung für 2013 ergibt einen Betrag von -309.235,34 EUR. Die Buchung erfolgt bei Kapitel 0608 Titelgruppe 67 im Rahmen der unterjährigen Verrechnung.

Die Hochschule hält in ihrem Körperschaftsvermögen gem. § 50 NHG zum Stichtag 31.12.2012 folgende Beteiligungen:

- 1. N-Transfer GmbH, Hannover 16,67% des Stammkapitals

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Hochschule Hannover
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der gemäß § 26 LHO vom MWK nach Abstimmung mit dem LRH und im Einvernehmen mit dem MF erlassenen Betriebsanweisung für die Hochschulen in staatlicher Trägerschaft des Landes Niedersachsen vom 23. Juli 2003

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0638

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|-----------------|
| 1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | | | |
| aa) laufendes Jahr | 47.834.000 | 46.281.000 | 46.803.092 |
| ab) Vorjahre | 267.000 | 0 | 0 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 22.559.000 | 11.700.000 | 11.767.796 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 4.000.000 | 3.800.000 | 6.012.379 |
| Zwischensumme 1.: | 74.660.000 | 61.781.000 | 64.583.267 |
| 2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen | | | |
| a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels | 430.000 | 421.000 | 406.446 |
| b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln | 0 | 480.000 | 271.513 |
| c) von anderen Zuschussgebern | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 2.: | 430.000 | 901.000 | 677.959 |
| 3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren | | | |
| a) Erträge aus Studienbeiträgen | 1.441.000 | 5.000.000 | 5.944.118 |
| b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren | 232.000 | 250.000 | 253.000 |
| Zwischensumme 3.: | 1.673.000 | 5.250.000 | 6.197.118 |
| 4. Umsatzerlöse | | | |
| a) Erträge für Aufträge Dritter | 150.000 | 305.000 | 144.041 |
| b) Erträge für Weiterbildung | 600.000 | 740.000 | 594.102 |
| c) Übrige Entgelte | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme 4.: | 750.000 | 1.045.000 | 738.143 |
| 5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0 | 0 | 136.446 |
| 6. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus Stipendien | 300.000 | 180.000 | 320.668 |
| b) Erträge aus Spenden und Sponsoring | 250.000 | 190.000 | 263.734 |
| c) Andere sonstige betriebliche Erträge | 5.150.000 | 3.800.000 | 4.663.257 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) | 4.000.000 | 2.650.000 | 3.810.847 |
| (davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge) | 1.000.000 | 1.000.000 | 0 |
| Zwischensumme 7.: | 5.700.000 | 4.170.000 | 5.247.659 |
| 8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien | 1.500.000 | 2.211.000 | 1.460.328 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 260.000 | 900.000 | 252.581 |
| Zwischensumme 8.: | 1.760.000 | 3.111.000 | 1.712.909 |
| 9. Personalaufwand | | | |
| a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen | 33.997.000 | 30.128.000 | 32.758.142 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 10.398.000 | 8.900.000 | 9.957.096 |
| (davon: für Altersversorgung) | 6.000.000 | 5.350.000 | 5.585.312 |
| Zwischensumme 9.: | 44.395.000 | 39.028.000 | 42.715.238 |
| 10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.000.000 | 2.650.000 | 3.783.998 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0638

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| | Plan 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|------------------|
| 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | 5.700.000 | 4.700.000 | 5.733.321 |
| b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | 1.900.000 | 1.900.000 | 1.837.884 |
| c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge | 3.500.000 | 4.500.000 | 3.410.152 |
| d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 7.000.000 | 6.998.000 | 7.256.901 |
| e) Geschäftsbedarf und Kommunikation | 1.700.000 | 1.700.000 | 1.643.506 |
| f) Betreuung von Studierenden | 1.000.000 | 1.000.000 | 961.024 |
| g) Andere sonstige Aufwendungen | 11.800.000 | 7.800.000 | 6.979.967 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse) | 11.000.000 | 7.000.000 | 4.629.670 |
| (davon: Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Studienbeiträge) | 0 | 0 | 1.956.449 |
| Zwischensumme 11.: | 32.600.000 | 28.598.000 | 27.822.755 |
| 12. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 30.000 | 45.000 | 28.718 |
| 14. Abschreibungen auf Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 21.882 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 488.000 | -195.000 | 1.552.528 |
| 17. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 78.600 |
| 18. Sonstige Steuern | 2.500 | 1.700 | 2.489 |
| 19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 485.500 | -196.700 | 1.471.439 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 0 | 0 | -114.682 |
| 21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 700.000 | 1.000.000 | 1.324.968 |
| 22. Einstellungen in Gewinnrücklagen | -1.000.000 | -700.000 | -1.440.086 |
| 23. Veränderung der Nettoposition | -55.000 | -90.000 | -52.323 |
| 24. Bilanzgewinn/-verlust | 130.500 | 13.300 | 1.189.316 |

Bewirtschaftungsvermerke:

1. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1 zum Stellenplan.
2. Die Sekretärin des/der Präsident(en)/-in ist für die Dauer ihrer Tätigkeit übertariflich in Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert.
3. Beihilfen an ausländische Studierende dürfen unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes als einmalige oder laufende Leistungen eigener Art gewährt werden.
4. Die Gewährung von Stipendien aus Drittmitteln als Leistungen eigener Art erfolgt durch Bewilligungsbescheid der Hochschule nach den Vorgaben der Drittmittelgeber unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Landes.
Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.
5. 1 E 12 Technischer Dienst ku nach E 11 (FB Maschinenbau).
6. Soweit ausreichende Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen mit bis zu 5 aus diesen Mitteln zu vergütenden Beschäftigten unbefristete Arbeitsverträge unter der Voraussetzung abgeschlossen werden, dass der Abschluss befristeter Verträge nach den arbeitsrechtlichen Vorschriften und Grundsätzen über befristete Arbeitsverhältnisse nicht rechtswirksam wäre.
7. Im Rahmen der finanziellen Obergrenze dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden:
1,0 E 11.

Vereinfachte Kapitalflussrechnung

| | 2012 TEUR |
|--|------------------|
| 1. Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten | 1.471 |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 3.784 |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 131 |
| 4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 2.775 |
| 5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 27 |
| 6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -454 |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 12.277 |
| 8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 7.) | 20.011 |
| 9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 0 |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -4.312 |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -317 |
| 13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 |
| 14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 |
| 15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9. bis 14.) | -4.629 |
| 16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (einschl. Finanzierung Anteile) | 0 |
| 17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | 0 |
| 18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16. und 17.) | 0 |
| 19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 8., 15. und 18.) | 15.382 |
| 20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 37.573 |
| 21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19. und 20.) | 52.955 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Wirtschaftliche Lage der Hochschule

Ertragslage

Das Berichtsjahr schließt, neutralisiert um die Zuführungen zum Sonderposten für Investitionen und aus Studienbeiträgen, mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.471 im Vergleich zu einem Jahresfehlbetrag im Vorjahr mit TEUR -1.242. Für den Jahresüberschuss ursächlich sind insbesondere geringe Aufwendungen aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse, weil erheblich weniger Investitionen aus Mitteln zur Finanzierung laufender Aufwendungen getätigt wurden.

Die Ergebnisentwicklung stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

| | 2012 | 2011 | Veränderung |
|--|-------------|-------------|--------------------|
| Land Niedersachsen aus dem Fachkapitel | 46.803 TEUR | 43.895 TEUR | 2.908 TEUR |
| Land Niedersachsen aus Sondermitteln | 11.768 TEUR | 12.597 TEUR | -829 TEUR |
| andere Zuschussgeber (Drittmittel) | 6.012 TEUR | 5.142 TEUR | 870 TEUR |
| Studienbeiträge | 5.944 TEUR | 5.546 TEUR | 398 TEUR |

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Niedersachsen für laufende Aufwendungen des Fachkapitels und aus Sondermitteln sowie für Investitionen aus dem Fachkapitel und aus Sondermitteln sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.919 auf TEUR 59.249 gestiegen. Im Wesentlichen ist der Anstieg auf die erhöhten Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels um TEUR 2.908 auf TEUR 46.803 zurückzuführen.

Die Erhöhung der Zuschüsse anderer Zuschussgeber um TEUR 870 auf TEUR 6.012 resultiert aus Erträgen des Bundes (BMBF und BMELV) und legt die positive Entwicklung der Forschungstätigkeit der Hochschule dar.

Die Betriebsausgaben weiteten sich um TEUR 3.825 auf TEUR 67.562 aus. An wesentlichen Veränderungen sind zu benennen:

| | 2012 | 2011 | Veränderung |
|----------------------------------|-------------|-------------|--------------------|
| Personalaufwand | 42.715 TEUR | 39.769 TEUR | 2.946 TEUR |
| Andere betriebliche Aufwendungen | 23.134 TEUR | 21.902 TEUR | 1.232 TEUR |

Die Steigerung der Personalkosten von TEUR 2.946 auf TEUR 42.715 resultiert aus einer Tarifierhöhung, die zum 1. Januar 2012 wirksam wurde. Ebenso spiegelt sich hier die Verwendung von Mitteln des Hochschulpakts 2020 wieder.

Die anderen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Berichtsjahr um TEUR 1.232 auf TEUR 23.134. Zu begründen ist dies in den erhöhten Überlassungsentgelten für die in 2012 übernommene Liegenschaft in der Birmarckstraße 2, Hannover, in Höhe von TEUR 1.396.

Werte des Eigenkapitals in 2012:

| | |
|---|------------|
| Rücklagen gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 2 NHG | TEUR 2.151 |
| Sonderrücklagen | TEUR 2.540 |
| Der Bilanzgewinn der Hochschule beträgt | TEUR 1.189 |

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich deutlich um TEUR 16.655 auf TEUR 80.085.

Das Anlagevermögen der Hochschule weitete sich um TEUR 819 auf den Wert von TEUR 24.087 (Vorjahr: TEUR 23.268) aus. Analog schlägt es sich im Anstieg des Sonderpostens für Investitionszuschüsse nieder.

Das Umlaufvermögen weist eine deutliche Steigerung der flüssigen Mittel um TEUR 15.382 auf TEUR 52.955 aus. Zum einen stiegen die Bankkonten für Studienbeiträge um TEUR 2.448, zum anderen wurde der Geldbestand bei der Landeshauptkasse um TEUR 12.930 auf TEUR 38.580 ausgebaut. TEUR 31.112 gehen dabei auf noch nicht verausgabte Sondermittel zurück, von denen wiederum TEUR 29.922 auf Mittel aus dem Hochschulpakt 2020 entfallen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Niedersachsen nahmen um TEUR 9.509 auf TEUR 31.671 zu. Auf den Sonderposten für Studienbeiträge entfällt der Anstieg von TEUR 1.956. Der Anstieg der übrigen Verbindlichkeiten um TEUR 3.250 betrifft im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber der OFD-LBV, da die Vergütung im Tarifbereich für den Monat Dezember 2012 im Januar 2013 von der Hochschule ausgezahlt wurde.

| | 2012 | 2011 | Veränderung |
|------------------------|-------------|-------------|--------------------|
| Vorräte | 485 TEUR | 299 TEUR | 186 |
| Forderungen- u. sonst. | | | |
| Vermögensgegenstände | 2.477 TEUR | 2.198 TEUR | 279 |
| Flüssige Mittel | 52.955 TEUR | 37.573 TEUR | 15.382 |

| | 2012 | 2011 | Veränderung |
|--|-------------|-------------|--------------------|
| Eigenkapital (i.Vj. ohne Rücklage gem. § 11 NHG) | 3.893 TEUR | 2.422 TEUR | 1.471 |
| Rückstellungen | 2.286 TEUR | 2.154 TEUR | 132 |
| Verbindlichkeiten | 37.801 TEUR | 25.530 TEUR | 12.271 |

Kurzfassung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts 2012

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Jahr 2012

| | Bezeichnung | Prozent |
|----|---|---------|
| H1 | Landesfinanzierte Erträge zu Gesamtertrag (ohne Sondermittel) | 60,85 |
| H2 | Ertrag aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren zu Gesamtertrag | 7,99 |
| H3 | Ertrag aus Drittmitteln zu Gesamtertrag | 15,92 |
| H4 | Anteil DFG-Ertrag zu Drittmittelertrag | 0,16 |
| H5 | Ertrag aus Sondermitteln zu Gesamtertrag | 15,52 |
| H6 | Personalaufwand am Gesamtaufwand | 56,16 |
| H7 | Sachaufwand am Gesamtaufwand | 2,25 |
| H8 | Abschreibungsanteil am Gesamtaufwand | 4,98 |

Zielvereinbarung (Zusammenfassung)

I Leitlinien der Entwicklungsplanung

Die für das Jahr 2013 getroffene Zielvereinbarung basiert auf den Leitlinien der Entwicklungsplanung der Hochschule. Die Leitlinien beziehen sich auf die Kernaufgaben der Hochschule und betreffen insbesondere die Bereiche Studium und Lehre, Forschung und Entwicklung, Hochschule als Arbeitsort und Hochschule als sichtbarer Wissensort.

II Ziele und Leistungen

Die Hochschule hat zu verschiedenen Themenfeldern operationalisierbare Ziele formuliert. Das MWK verpflichtet sich vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel durch den Haushaltsgeber zur Bereitstellung der in der Zielvereinbarung festgelegten Höhe der Mittelzuweisung an die Hochschule.

1. Profilierung und Intensivierung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die Hochschule wird gesellschaftlich relevante Forschungsschwerpunkte ausweisen. Die bisherige Forschungsinfrastruktur wird überprüft und neu ausgerichtet. Die Hochschule beteiligt sich am Förderprogramm Existenzgründungen. Die Hochschule hat das Ziel, die Mitteleinwerbungen aus Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten gegenüber 2011 zu steigern. Zur Förderung von Bildungskarrieren wird die Hochschule weitere Kooperationsabkommen mit Universitäten abschließen.

2. Weiterentwicklung des Studienangebots und der Studienstruktur

Die Hochschule wird sich weiter am Hochschulpakt 2020 beteiligen und zur Gewinnung möglichst vieler Studieninteressierter in unterschiedlichen Lebenssituationen neue Studiengangskonzepte erarbeiten. Die Internationalität der Studiengänge soll weiter entwickelt werden. Ein Steuerungskonzept zur Verbesserung von Geschlechtergerechtigkeit soll erarbeitet werden. Der Anteil der weiblichen Studierenden in den MINT-Fächern soll gesteigert werden. Die Hochschule beteiligt sich am „Niedersachsen Technikum“. Die Hochschule beabsichtigt die Etablierung eines Gründerzentrums. Die Hochschule setzt mindestens zwei Maßnahmen je Fakultät im Rahmen des Projekts „Qualität in der Lehre“ um. Das Weiterbildungsangebot soll erweitert werden.

3. Vernetzung der niedersächsischen Hochschulen

Die Hochschule entwickelt ihre Kooperationen mit den niedersächsischen Hochschulen kontinuierlich weiter, sowohl in Lehr-, Forschungs- und Weiterbildungsprojekten als auch im Rahmen des E-Learning-Netzwerks.

4. Förderung akademischer Karrieren

Kooperationen mit Bildungsträgern sowie wirtschaftlichen, künstlerischen und kirchlichen Einrichtungen sollen weiter ausgebaut werden. Der Anteil weiblicher Professorinnen soll von jetzt 25% auf 27% bis Ende 2013 erhöht werden. Die Hochschule strebt die Einrichtung einer Genderprofessur sowie von Forschungsprofessuren an. Zur Förderung der Arbeitsmarktkompetenz der Studierenden sollen spezielle Mentoringprogramme entwickelt und durchgeführt werden.

5. Stärkung der Lehrerbildung - entfällt -

6. Qualitätsentwicklung

Die Hochschule beabsichtigt, an der ISO-Zertifizierung für die gesamte Hochschule festzuhalten und die in 2013 fällige Rezertifizierung der Hochschule erfolgreich durchzuführen. Die Hochschule hat das Ziel die Weiterentwicklung der Lehrkompetenz der Professoren durch die Entwicklung entsprechender Serviceangebote und durch Leistungsanreize zu fördern. Die Dauer der Berufungsverfahren soll zeitlich gestrafft werden. Für die Organisations- und Personalentwicklung soll ein Konzept erstellt werden. Die Hochschule stellt Ausbildungsplätze bereit.

7. Öffnung für neue Zielgruppen

Die Hochschule entwickelt die Strategie der offenen Hochschule kontinuierlich weiter. Die Hochschule will beruflich qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern den Hochschulzugang erleichtern.

8. Hochschulbau

Die Hochschule wird weiter an einem neuen Liegenschaftskonzept, das die Fokussierung der Hochschule auf drei Standorte vorsieht, arbeiten. Ein Umbau der Mensa am Ricklinger Stadtweg soll in 2013 realisiert werden. Die Hochschule will dem Bedarf der Studierenden an „lebendigen Lernorten“ gerecht werden und damit Begegnungsstätten für Studierende am Lernort realisieren.

III. Berichtspflichten

Die Hochschule berichtet MWK bis spätestens zum 30. Juni 2014 über den Stand der Zielerreichung zum 31. Dez. 2013.

Allgemeine Vorbemerkungen zum Kapitel 0645

Für das budgetierte Kapitel 0645 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 523 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10, 547 11, 686 10 und 812 11 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 519 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 523 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 686 10.
3. 812 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
4. 981 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 523 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 686 10.
5. Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10, 124 10, 129 11 und 282 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 523 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10, 547 11, 686 10, 812 10, 812 11 und 981 10.
6. Mindereinnahmen bei 111 10, 119 10, 124 10, 129 11 und 282 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 523 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10, 547 11, 686 10, 812 11 und 981 10.
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung erwartet werden. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Ministerium für Wissenschaft und Kultur - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden. Eine Ausnahme bilden die Drittmittel, die weiterhin zu 100 % übertragen werden.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Kapitel 0645 Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek Niedersächsische Landesbibliothek Hannover (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 10-4 | 162 | Gebühren, sonstige Entgelte | | 70 | 70 | — | 56 |
| 119 10-5 | 162 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 3 | 3 | — | 5 |
| 124 10-9 | 162 | Einnahmen aus Mieten und Pachten | | 2 | 2 | — | — |
| 129 11-9 | 162 | Einnahmen außerhalb der laufenden Geschäfte | | 15 | 15 | — | 62 |
| 282 10-3 | 162 | Zuschüsse Dritter | | 750 | 750 | — | 931 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-0 | 162 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter | — | 4.396 | 4.169 | +227 | 1.276 |
| 427 10-1 | 162 | Beschäftigungsentgelte für Bibliotheksreferendare und Auszubildende, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 412 | — | +412 | — |
| 427 11-0 | 162 | Beschäftigungsentgelte für Personal aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | 670 | 670 | — | 856 |
| 428 10-8 | 162 | Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 2.790 |
| 459 10-0 | 162 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 18 | 18 | — | 33 |
| 511 10-2 | 162 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 170 | 170 | — | 257 |
| 514 10-1 | 162 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | — | — | — | — |
| 517 10-0 | 162 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 272 | 273 | -1 | 409 |
| 518 10-7 | 162 | Mieten und Pachten | — | 260 | 260 | — | 238 |
| 519 10-3 | 162 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 20 | 20 | — | 10 |
| 523 10-0 | 162 | Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken | — | 520 | 720 | -200 | 707 |
| 525 10-3 | 162 | Aus- und Fortbildung | — | 15 | 15 | — | — |
| 526 10-0 | 162 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 5 | 5 | — | — |
| 527 10-6 | 162 | Dienstreisen | — | 10 | 10 | — | — |
| 538 10-8 | 162 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 30 | 30 | — | 17 |
| 547 10-7 | 162 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 140 | 140 | — | 77 |
| 547 11-5 | 162 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | 80 | 80 | — | 92 |
| 686 10-7 | 162 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 4 | 4 | — | 5 |
| 812 10-2 | 162 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 26 | 26 | — | 56 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0645

Erläuterungsteil I (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Niedersächsische Verfassung, Art. 72

Benutzungsordnung für die Landesbibliotheken

Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen

Runderlasse zum Leihverkehr der Bibliotheken

Geschäfts- und Organisationsplan der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek Hannover-

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Organisationsstruktur der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek Hannover:

Direktion mit Geschäftsstelle, zugeordneten Stabstellen und Akademie für Leseförderung Niedersachsen und mit folgenden Abteilungen:

- Abteilung - 1 Medienbearbeitung
- Abteilung - 2 Information und Beratung
- Abteilung - 3 Medienbereitstellung
- Abteilung - 4 Handschriften und Sonderbestände
- Abteilung - 5 Niedersachsen-Informationssystem
- Abteilung - 6 Kulturarbeit
- Abteilung - 7 Zentrum für Aus- und Fortbildung
- Abteilung - 8 Verwaltung
- Abteilung - 9 Leibniz-Archiv

Zielsetzung

Die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Literatur- und Informationszentrum Niedersachsen (Regional- und Pflichtexemplarbibliothek für Niedersachsen, Niedersachsen-Bibliographie, Beratungsstelle für die Erschließung historischer Bestände, Niedersachsen-Informationssystem).
- Geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsbibliothek, insbesondere zur Frühen Neuzeit und Kurhannover (Allgemeine Informationsversorgung, ergänzende Literaturversorgung für die niedersächsischen Hochschulen; Restaurierung, Konservierung, Erschließung und Bereitstellung [insbesondere auch durch Digitalisierung] der Handschriften und Sondersammlungen; Pflege, Erschließung, Bereitstellung und Präsentation historischer und aktueller Medienbestände); Forschungen und Veranstaltungen zu NS-Raubgut, Königliche Gartenbibliothek Herrenhausen; Nachlass Horst Bienek.
- Leibniz-Forschungszentrum (Leibniz-Edition, Leibniz-Bibliographie, Leibniz-Forschungsbibliothek, besonderes Sammlungsgebiet „Philosophie der frühen Neuzeit“, LeibnizCentral); Unterstützung der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft
- Kulturprogramm zur Unterstützung und zum Transfer der Forschungs- und Bibliotheksarbeit (Veranstaltungen, Ausstellungen, Workshops, Tagungen insbesondere zu den Themen Leibniz, Niedersachsen, Buch und Bibliothekswesen, Leseforschung und Leseförderung), Freunde und Förderer der GWLB.
- Zentrum für (bibliothekarische) Aus- und Fortbildung (Ausbildung höherer Bibliotheksdienst, überbetriebliche Fort- und Weiterbildung, zuständige Stelle für die Ausbildung von Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste).
- Akademie für Leseförderung Niedersachsen in gemeinsamer Trägerschaft MK, MWK, Stiftung Lesen, GWLB.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0645

Erläuterungsteil II (Erläuterungsteil zum Produkthaushalt)

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Die Kosten- und Leistungsrechnung für die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek wird seit 2003 aufgebaut. Verwertbare Ist-Zahlen stehen erstmals seit dem Haushaltsjahr 2005 zur Verfügung. Das Budgetierungsmodell wird auf der Basis der Produktbereiche abgebildet. In der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek wurden gemeinsam mit der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und der Landesbibliothek Oldenburg die Produktbereiche „Bestandsaufbau“, „Benutzung“, „Wissenschaft“, „Kultur und Bildung“ und „Besondere Aufgaben“ eingerichtet. Unterhalb dieser Ebene werden Kosten für einzelne Produkte ermittelt.

Die Anlagenbuchhaltung wurde Anfang 2008 eingerichtet; seit Haushaltsjahr 2008 werden Abschreibungen bei den Ist-Kosten berücksichtigt.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Im Haushaltsjahr 2012 konnte die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek wieder Sondermittel für besondere Projekte einwerben. Aus diesem Grund differieren auch jetzt die Ist-Kosten 2012 zu den Zielkosten 2012. Zusätzlich lag die Eigenerlösquote höher als geplant. Im Jahr 2012 wurde der Weg zum Ausbau einer Forschungsbibliothek weiter vorangetrieben, insbesondere durch die Begleitung des VOF-Verfahrens und der Erstellung der HU-Bau im Rahmen der Neukonzeption der Bibliothek. Herausragende Veranstaltungen mit Bezug zur Forschungsbibliothek waren eine weitere Präsentation des Goldenen Briefes des birmanischen Königs Alaungphaya an König Georg II, eine große Veranstaltung zum Thema „Hannovers letzter Herrscher“, feierliche Übernahme des Vorlasses Prof. Burkhardt, eine Auftaktveranstaltung mit einer Ansprache der Ministerin Prof. Wanka zur Neukonzeption der GWLB, Großveranstaltung mit Ex-Landtagspräsident Gansäuer zur Welfischen Geschichte sowie eine Großveranstaltung mit Wikipedia. Die Jahre 2013 bis 2015 werden von der Neukonzeption der Bibliothek als Forschungsbibliothek geprägt sein, insbesondere durch Umsetzung der großen Baumaßnahme aus Mitteln des Aufstockungsprogramms des Landes.

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2014 | Zielkos- ten -EUR- (Soll) 2014 | Gesamt- ziel-kosten -EUR- (Soll) 2014 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2013 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2013 | Leis- tungs- menge -Stück- (Ist) 2012 | Ist-Kosten -EUR- (Ist) 2012 | Leis- tungs- menge -Stück- (Soll) 2012 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2012 |
|----------------------------------|--|--|---|--|---------------------------------------|--|--------------------------------------|---|---------------------------------------|
| Bestandsausbau und- erhaltung | 1 | 3.093.304 | 3.093.304 | 1 | 3.328.526 | 1 | 3.473.787 | 1 | 3.261.048 |
| Benutzung | 1 | 2.280.638 | 2.280.638 | 1 | 2.322.186 | 1 | 2.423.529 | 1 | 2.274.865 |
| Wissenschaft | 1 | 391.038 | 391.038 | 1 | 385.711 | 1 | 402.540 | 1 | 378049 |
| Kultur und Bildung | 1 | 340.527 | 340.527 | 1 | 336.742 | 1 | 351.440 | 1 | 330.080 |
| Besondere Aufgaben | 1 | 2.238.293 | 2.238.293 | 1 | 1.876.635 | 1 | 1.958.533 | 1 | 1839158 |
| Gesamtkosten | | 8.343.800 | 8.343.800 | | 8.249.800 | | 8.609.829 | | 8.083.200 |

In der vorst. tabellarischen Übersicht wurden die Leistungsmengen durchgehend mit „1“ angegeben. Diese Verfahrensweise ist erforderlich, weil innerhalb der dargestellten Produktbereiche bei den einzelnen Produkten jeweils unterschiedliche Bezugsgrößen maßgebend sind. Eine Addition von Mengen unterschiedlicher Bezugsgrößen zu einer Gesamtmenge des Produktbereichs würde zu nicht verwertbaren Ergebnissen führen.

Mengenangaben zu einzelnen Produkten sind unter „Produktbezogene Kennzahlen“ dargestellt.

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Eigenerlöse -EUR- (Soll) 2014 | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt -EUR- (Soll) 2014 |
|---------------------------------------|---|--|--|
| Bestandsausbau und – erhaltung | 3.093.304 | 100 | 3.093.204 |
| Benutzung | 2.280.638 | 44.397 | 2.236.241 |
| Wissenschaft | 391.038 | 15.003 | 376.035 |
| Kultur und Bildung | 340.527 | 30.500 | 310.027 |
| Besondere Aufgaben | 2.238.293 | 750.000 | 1.488.293 |
| Abzüglich Mittel aus Fremdkapiteln | 75.800 | | 75.800 |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 8.268.000 | 840.000 | 7.428.000 |
| Haushaltsausgleich | | | |
| Gesamtsumme | 8.268.000 | 840.000 | 7.428.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0645

| Überleitungsrechnung Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | Einnahmen (0-3) | | | | Ausgaben (4-9) | | | | HH- Abgl. | | | |
|--|---------------|-----------------|----|-----|---|----------------|-------|---|---|--------------|-----|---|--------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | | 8 | 9 | |
| + Verwaltungserträge | 73 | | 73 | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | 752 | | 2 | 750 | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 15 | | 15 | | | | | | | | | | |
| = Erträge | 840 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 5.478 | | | | | 5.478 | | | | | | | |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 485 | | | | | | | | | | | | +485 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 18 | | | | | 18 | | | | | | | |
| = Personalaufwendungen | 5.981 | | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 705 | | | | | | 705 | 4 | | | | | |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 10 | | | | | | 10 | | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 1.193 | | | | | | 552 | | | | 641 | | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 35 | | | | | | 35 | | | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 220 | | | | | | 220 | | | | | | |
| - Abschreibungen | 124 | | | | | | | | | | | | +124 |
| = Sachaufwendungen | 2.287 | | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 8.268 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -7.428 | | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 7.428 | | | | | | | | | | | | -7.428 |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | | | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | 45 | | | | | | -45 |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | 26 | | | -26 |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | 6.849 | | 90 | 750 | | 5.496 | 1.522 | 4 | | 26 | 641 | | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | | | | | | | | | | | | |
| = Kapitelsumme | 6.849 | | 90 | 750 | | 5.496 | 1.522 | 4 | | 26 | 641 | | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0645

Erläuterungsteil III (Bewirtschaftungsregeln)

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Mit Einführung der leistungsorientierten Haushaltswirtschaft wurden gemeinsam mit der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel und der Landesbibliothek Oldenburg die Produktgruppen "Bestandsausbau und Bestandserhaltung", "Benutzung", "Wissenschaft", "Kultur und Bildung" sowie "Besondere Aufgaben" eingerichtet. Diese Produktgruppen bilden zum einen das vielfältige Aufgabenspektrum der Landesbibliotheken ab und lassen zum anderen die Bildung eines Produktkatalogs unterhalb der genannten Gruppen zu, der dann den teilweise erheblichen Unterschieden in der Aufgabenstellung der drei Bibliotheken Rechnung trägt. In die Gesamtzielkosten der Produktbereiche fließen auch die Kosten ein, die mit Haushaltsmitteln aus anderen Kapiteln finanziert werden.

Bei der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek beinhalten die Produktgruppen folgende Aufgaben (Produkte):

"Bestandsausbau und Bestandserhaltung":

Erwerb neuer (auch antiquarischer) Medien, Erwerb von Sonderbeständen, Verwaltung der Pflichtexemplare sowie Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen

"Benutzung":

Medienausleihe einschl. Fernleihe, Dokumentenlieferung, Auskunft und Information, Benutzerschulung sowie Nutzung von Handschriften und Alte Drucke

"Wissenschaft":

Erstellung von Bibliographien und Datenbanken, insbesondere im Bereich Niedersachsen-Dokumentation sowie Veröffentlichung von Publikationen

"Kultur und Bildung":

Ausstellungen, sonst. kulturelle Veranstaltungen sowie Führungen

"Besondere Aufgaben":

Leibniz-Edition, bibliothekarische Aus- und Fortbildung für Niedersachsen und damit verbunden Aufgaben der 'Zuständigen Stelle' i.S. des BBiG, Akademie für Leseförderung, sowie Bücherautodienst.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0645

| Kennzahlen | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 |
|---|-----------|-----------|----------|----------|
| 110101 (Stck. Medium) Medienangebot | 20.000 | 20.000 | 25.150 | 22.558 |
| 110301 (Stck. Medium) Handschr/Sonderbest. | 5 | 5 | 12 | 12 |
| 110401 (Std.) Restaurierung/Konserv. | 4500 | 4500 | 4.588 | 4.135 |
| 120101 (Stck. Medium) Medienausleihe am Ort | 440.000 | 440.000 | 404.235 | 457.417 |
| 120201 (Stck. Medium) Medienlieferdienste | 28.000 | 28.000 | 27.882 | 27.214 |
| 120301 (Std.) Auskunft und Informa- tion | 4.200 | 5.900 | 11.279 | 7.351 |
| 120401 (Std.) Benutzerschulung | 70 | 10 | 153 | 284 |
| 130101 (Stck. DS) Nds. Bibliographie | 8.000 | 8.000 | 10.250 | 9.629 |
| 130102 (Stck. DS) Leibniz-Bibliographie | 600 | 600 | 890 | 1.847 |
| 130103 (Stck. DS) Personendatenbank | 1.200 | 1.200 | 1.800 | 1.747 |
| 130106 (Std.) DB Handschr./Sonderb. | 1.700 | 500 | 2.155 | 2.155 |
| 130201 (Stck.) Publikationen | 8 | 8 | 8 | 5 |
| 140101 (Stck.) Ausstellungen | 3 | 4 | 8 | 14 |
| 140201 (Stck.) Kulturelle Veranstaltun- gen | 48 | 48 | 87 | 99 |
| 150101 (Stck.) Leibniz-Edition | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 150201 (Anz. Azubi) Ausbildung FAMI | 150 | 150 | 155 | 159 |
| 150202 (Anz. Anwärter) Ausbildung öffentl.- rechtl. | 16 | 15 | 15 | 16 |
| 150203 (Anz. Tage) Fortbildungsveranstaltg. | 15 | 30 | 73 | 45 |
| 150401 (km) Bücherautodienst | 18.000 | 17.500 | 17213 | 16.597 |
| 150601 (Anz. Veranst.) Akad. f. Leseförderung | 80 | 80 | 80 | 111 |

Zu 124 10

| | 2014 Tsd.EUR |
|---|-----------------|
| 1. Amts- und Dienstwohnungen | — |
| 2. Mietwohnungen und Einzelwohn- räume | — |
| 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen | — |
| 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften | 2 |
| 5. Sonstige Mieten und Pachten | — |
| Zusammen | 2 |

Zu 282 10

Insbesondere Zuweisungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen für Zwecke der Leibniz-Edition entsprechend der Veranschlagung bei Kapitel 06 07 sowie Zuwendungen Dritter für Forschungsvorhaben.

Zu 427 10

Verlagerung des Ansatzes von Titel 429 10. Gebucht werden können hier u.a. die Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung sowie für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Aufgabe "Zuständige Stelle" i.S. von § 84 BBiG.

Zu 459 10

Aus diesem Titel werden insbesondere Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für die Bibliotheksreferendarinnen und Bibliotheksreferendare gezahlt.

Zu 514 10

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|---------------|--------------|-----------|-----------------------|
| Kombifahrzeug | 1 | 1 | 1 |

Zu 523 10

Zur Ergänzung und Erhaltung der Bibliotheksbestände einschl. Buchbinderarbeiten.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 10

Nach den Bestimmungen der APVO höherer Bibliotheksdienst an wiss. Bibliotheken des Landes Niedersachsen war die theoretische Ausbildung und Prüfung an der Fachhochschule für Bibliotheks- und Dokumentationswesen in Köln durchzuführen. Die entsprechende Verwaltungsvereinbarung wurde vom Land Nordrhein-Westfalen jedoch gekündigt, da die Ausbildung in dieser Form dort eingestellt wurde.

Auf Empfehlung des Nds. Beirats für Bibliotheksangelegenheiten ist nunmehr entschieden worden, zunächst im Rahmen eines Modellversuchs jeweils die Hälfte der niedersächsischen Referendare an der Humboldt-Universität in Berlin bzw. an der Bayerischen Bibliotheksschule in München ausbilden zu lassen. Veranschlagt sind die hierfür an Berlin und Bayern zu zahlenden Kostenerstattungen.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Kapitel 0645 Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek Niedersächsische Landesbibliothek Hannover (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 812 11-0 | 162 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | — | — | — | — |
| 812 59-5 | 162 | Globalansatz für den Erwerb beweglicher Sachen | — | — | — | — | — |
| 981 10-9 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 06 | — | 641 | 641 | — | 641 |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | | 385 | -385 | |
| | | Abschluss Kapitel 0645 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 90 | 90 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 750 | 750 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 840 | 840 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 5.496 | 5.242 | +254 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.522 | 1.723 | -201 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 4 | 4 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 26 | 26 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 641 | 641 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 7.689 | 7.636 | +53 | |
| | | Zuschuss | | 6.849 | 6.796 | +53 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 10

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Allgemeine Vorbemerkungen zum Kapitel 0646

Für das budgetierte Kapitel 0646 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 523 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10, 547 11, 686 10 und 812 11 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 519 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 523 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 686 10.
3. 812 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
4. 981 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 523 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 686 10.
5. Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10, 124 10, 129 11 und 282 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 523 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10, 547 11, 686 10, 812 10, 812 11 und 981 10.
6. Mindereinnahmen bei 111 10, 119 10, 124 10, 129 11 und 282 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 523 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10, 547 11, 686 10, 812 10, 812 11 und 981 10.
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung erwartet werden. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Ministerium für Wissenschaft und Kultur - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden. Eine Ausnahme bilden die Drittmittel, die weiterhin zu 100 % übertragen werden.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0646 Landesbibliothek Oldenburg (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 10-8 | 162 | Gebühren, sonstige Entgelte | | 29 | 29 | — | 35 |
| 119 10-9 | 162 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 10 | 10 | — | 11 |
| 124 10-2 | 162 | Einnahmen aus Mieten und Pachten | | 3 | 3 | — | 4 |
| 129 11-2 | 162 | Einnahmen außerhalb der laufenden Geschäfte | | 3 | 3 | — | 13 |
| 282 10-7 | 162 | Zuschüsse Dritter | | 1 | 1 | — | 33 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-3 | 162 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter | — | 1.827 | 1.782 | +45 | 677 |
| 427 10-5 | 162 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 42 | — | +42 | 1 |
| 427 11-3 | 162 | Beschäftigungsentgelte für Personal aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | — | — | — | 1 |
| 428 10-1 | 162 | Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 1.085 |
| 459 10-4 | 162 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | — | — | — | — |
| 511 10-6 | 162 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 60 | 60 | — | 82 |
| 514 10-5 | 162 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 2 | 2 | — | 2 |
| 517 10-4 | 162 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 82 | 83 | -1 | 97 |
| 518 10-0 | 162 | Mieten und Pachten | — | 2 | 2 | — | 4 |
| 519 10-7 | 162 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 6 | 6 | — | 8 |
| 523 10-4 | 162 | Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken | — | 350 | 350 | — | 362 |
| 525 10-7 | 162 | Aus- und Fortbildung | — | 4 | 4 | — | 5 |
| 526 10-3 | 162 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 1 | 1 | — | 2 |
| 527 10-0 | 162 | Dienstreisen | — | 5 | 5 | — | 4 |
| 538 10-1 | 162 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | — | — | — | — |
| 547 10-0 | 162 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 27 | 27 | — | 36 |
| 547 11-9 | 162 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | — | — | — | 14 |
| 686 10-0 | 162 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 2 | 2 | — | 2 |
| 812 10-6 | 162 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 18 | 18 | — | 21 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0646

Erläuterungsteil I (Allgemeiner Erläuterungsteil)
Rechts- und Organisationsgrundlagen

Niedersächsische Verfassung, Art. 72
Benutzungsordnung für die Landesbibliotheken
Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen
Runderlasse zum Leihverkehr der Bibliotheken
Geschäfts- und Organisationsplan der Landesbibliothek Oldenburg

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Neben der Stabsstelle "Verwaltung" sowie den ständigen Beauftragten für besondere Angelegenheiten ist die Landesbibliothek Oldenburg in 4 Abteilungen gegliedert:
Abt. 1 - Erwerbung und Erhaltung
Abt. 2 - Katalogisierung
Abt. 3 - Benutzung und IuK-Technik
Abt. 4 - Historischer Bestand und Sondersammlungen

Zielsetzung

Die Landesbibliothek Oldenburg ist wissenschaftliche Universalbibliothek und regionale Archivbibliothek für Nordwestniedersachsen. Ihre Bestände und Dienstleistungen gewährleisten die aktuelle und bedarfsgerechte Informationsversorgung der Bevölkerung Oldenburgs und der Region insbesondere für Zwecke der Bildung und der Forschung. Die Landesbibliothek ergänzt in Kooperation mit den Hochschulbibliotheken vor Ort die Versorgung der Studierenden und Hochschulangehörigen mit wissenschaftlicher Literatur. Der fachliche Schwerpunkt des Angebotes liegt bei den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Die Landesbibliothek Oldenburg sammelt, archiviert und dokumentiert möglichst vollständig die Publikationen über die Region. Sie erhält und erschließt ihre umfangreichen historischen Bestände und stellt sie für wissenschaftliche Studien zur Verfügung. Die Landesbibliothek Oldenburg bewahrt so einen wichtigen Teil des historischen Erbes und der kulturellen Identität der Region. Durch regelmäßige Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen transportiert sie dies in eine breite Öffentlichkeit.

Die Landesbibliothek Oldenburg entwickelt ihr Angebot flexibel nach den Wünschen ihrer Nutzerinnen und Nutzer und entsprechend den aktuellen Standards des Bibliotheks- und Informationswesens. Ihre historischen und regionalen Aufgaben behält sie dabei im Blick. Mit speziellen Angeboten für Schülerinnen und Schüler fördert sie die Medien- und Informationskompetenz. Sie nutzt moderne Technologien und arbeitet vernetzt mit anderen Bibliotheken im Oldenburger Regionalen Bibliotheks- und Informationssystem (ORBIS) und im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) der norddeutschen Bibliotheken.

Die Landesbibliothek Oldenburg erfüllt ihren Auftrag qualitäts- und kostenbewusst, in regelmäßigem Feedback mit ihren Nutzerinnen und Nutzern, in Kooperation mit anderen wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen und in ständiger Anpassung an die Entwicklungen und Erfordernisse der modernen Informationsversorgung.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0646

Erläuterungsteil II (Erläuterungsteil zum Produkthaushalt)

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Die Budgetierung erfolgt durch eine Verteilung auf 5 Produktgruppen mit insgesamt 17 Einzelprodukten. In Anlehnung an den bestehenden Organisationsplan der Landesbibliothek Oldenburg wurden 9 Kostenstellen eingerichtet. Zur besseren Abbildung bestimmter Einzelkosten (z.B. IT) wurden 4 Hilfskostenstellen gebildet. Die Produkte bestehen aus den Ergebnissen des Bestandsausbaus und der Bestandserhaltung sowie aus den Dienstleistungsangeboten für die Nutzerinnen und Nutzer.

Die jeweiligen Leistungsmengen werden aus den tatsächlichen Arbeitsstunden für das jeweilige Produkt oder aus den Mengen der Einzelprodukte gebildet. Innerhalb der Produktgruppen wurden Produkte mit unterschiedlichen Mengenbezugsgrößen (Stück / Stunden / Tage) zusammengefasst. Aus diesem Grund kann auf der Produktgruppenebene keine einheitliche Leistungsmenge benannt werden. Die Landesbibliothek Oldenburg, die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek / Niedersächsische Landesbibliothek Hannover haben sich daher dafür entschieden, die Leistungsmenge im Finanzierungsplan pauschal mit 1 zu beziffern.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

In den Produktgruppen Benutzung, Wissenschaft, Kultur und Bildung sowie im Produkt Restaurierung hat die Landesbibliothek Oldenburg 2012 alle produktbezogenen Kennzahlen erfüllt, teilweise sogar deutlich übertroffen. Besonders erfreulich ist, dass in der Medienausleihe ein absoluter Rekord in der über 200jährigen Geschichte der Bibliothek erzielt werden konnte. Dies gilt auch für die Zahl der aktiven Nutzer (9.746). Auch die Fernleihe verzeichnete 2012 einen starken Zuwachs gegenüber den Vorjahren ebenso wie die Teilnehmerzahl an Schülerveranstaltungen (2.382) trotz geringeren Personaleinsatzes. Besonders im kulturellen Bereich sowie bei der Bucherhaltung konnten erhebliche Drittmittel und Spenden eingeworben werden. Auch dies dokumentiert eindrucksvoll die hohe Akzeptanz der Bibliothek in der Öffentlichkeit und die steigende Nachfrage nach ihren Angeboten. Allerdings gestaltet sich die Einwerbung von Drittmitteln immer schwieriger und ist oft nur noch für einmalige bzw. kurzfristige Projekte zu realisieren

2013 sind keine Steigerungen der Kennzahlen gegenüber 2012 zu erwarten. Es ist zu hoffen, dass die Werte in der Produktgruppe Benutzung noch gehalten werden können.

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2014 | Ziel- kosten -EUR- (Soll) 2014 | Gesamtziel- kosten -EUR- (Soll) 2014 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2013 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2013 | Leistungs- menge -Stück- (Ist) 2012 | Ist- Kosten -EUR- (Ist) 2012 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2012 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2012 |
|----------------------------------|--|--|--|--|---------------------------------------|---|--|--|---------------------------------------|
| Bestandsausbau und -erhaltung | 1 | 1.684.700 | 1.684.700 | 1 | 1.595.000 | 1 | 1.687.395 | 1 | 1.601.000 |
| Benutzung | 1 | 889.700 | 889.700 | 1 | 906.000 | 1 | 965.761 | 1 | 907.000 |
| Wissenschaft | 1 | 143.400 | 143.400 | 1 | 150.000 | 1 | 127.539 | 1 | 151.000 |
| Kultur und Bildung | 1 | 180.700 | 180.700 | 1 | 165.000 | 1 | 153.146 | 1 | 166.000 |
| Besondere Aufgaben | 1 | 27.700 | 27.700 | 1 | 33.000 | 1 | 25.146 | 1 | 34.000 |
| Gesamtkosten | | 2.926.200 | 2.926.200 | | 2.849.000 | | 2.958.986 | | 2.859.000 |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Eigenerlöse -EUR- (Soll) 2014 | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt -EUR- (Soll) 2014 |
|---|---|--|--|
| Bestandsausbau und -erhaltung | 1.684.700 | 3.200 | 1.681.500 |
| Benutzung | 889.700 | 34.300 | 855.400 |
| Wissenschaft | 143.400 | 3.800 | 139.600 |
| Kultur und Bildung | 180.700 | 1.300 | 179.400 |
| Besondere Aufgaben | 27.700 | 3.400 | 24.300 |
| Abzüglich Mittel aus Fremdkapi- teln | 30.000 | 0 | 30.000 |
| Sonstige Eigenerlöse | | - | |
| Produktsumme | 2.896.200 | 46.000 | 2.850.200 |
| Haushaltsausgleich | | | |
| Gesamtsumme | 2.896.200 | 46.000 | 2.850.200 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0646

| Überleitungsrechnung Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | Einnahmen (0-3) | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. | | |
|--|----------|-----------------|----|---|---|----------------|-----|----|---|---|--------------|-----|--------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | |
| + Verwaltungserträge | 39 | | 39 | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | 3 | | 3 | | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 4 | | 3 | 1 | | | | | | | | | |
| = Erträge | 46 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 1.827 | | | | | 1.827 | | | | | | | |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 234 | | | | | | | | | | | | + 234 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 42 | | | | | 42 | | | | | | | |
| = Personalaufwendungen | 2.103 | | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 414 | | | | | | 414 | | | | | | |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 5 | | | | | | | 5 | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 344 | | | | | | | 92 | | | | 252 | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 1 | | | | | | | 1 | | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 29 | | | | | | | 27 | 2 | | | | |
| - Abschreibungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = Sachaufwendungen | 793 | | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 2.896 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -2.850 | | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 2.850 | | | | | | | | | | | | -2.850 |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | | 18 | | -18 |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | 2.634 | | 45 | 1 | | 1.869 | 539 | 2 | | | 18 | 252 | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | | | | | | | | | | | | |
| = Kapitelsumme | 2.634 | | 45 | 1 | | 1.869 | 539 | 2 | | | 18 | 252 | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0646

Erläuterungsteil III (Bewirtschaftungsregeln)

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Die nachstehend aufgeführten Kennzahlen sollen zur Erläuterung des Produkthaushalts dienen. Weitere inhaltliche Leistungsziele und Kennzahlen sind der Zielvereinbarung für die Haushaltsjahre 2012-14 zu entnehmen.

Produktkatalog der Landesbibliothek Oldenburg - Produktbezogene Kennzahlen

| Produktgruppe | Produkte | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 |
|------------------------------|---|-----------|-----------|----------|----------|
| 21 Bestandsausbau/-erhaltung | 210101 Nachlässe, Handschriften (Stück Medium) | 1 | 2 | 1 | 1 |
| | 210102 Graue Literatur (Stück Medium) | 2.000 | 2.300 | 1.967 | 2.352 |
| | 210103 Restaurierung und Konservierung (Stunden) | 4.000 | 4.000 | 4.068 | 4.548,50 |
| | 210104 Medienangebot (Stück Zugang) | 13.000 | 13.000 | 12.862 | 14.737 |
| 22 Benutzung | 220101 Medienausleihe am Ort (Stück Ausleihe) | 300.000 | 300.000 | 321.939 | 309.798 |
| | 220102 Medienlieferdienst (Stück Auftrag) | 16.000 | 16.000 | 21.229 | 17.955 |
| | 220103 Benutzerschulung und Führungen (Stunden) | 100 | 120 | 119,75 | 83 |
| | 220104 Bereitstellung von Hand- schriften und seltenen Drucken Leihgaben (Stück Medium) | 250 | 250 | 449 | 163 |
| | 220105 Auskunft und Information/ Präsentation (Stunden) | 4.400 | 4.400 | 4.430,50 | 4.510 |
| 23 Wissenschaft | 230101 Bibliographien und Daten- Banken (Stück) | 6 | 6 | 6 | 5 |
| | 230102 Wissenschaftliche Veranstaltungen (Stück) | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | 230103 Wissenschaftliche Veröffentlichungen (Stück) | 2 | 3 | 7 | 5 |
| 24 Kultur und Bildung | 240101 Ausstellungen (Stück) | 6 | 6 | 8 | 6 |
| | 240102 Vorträge, Lesungen und Konzerte (Stück Veranstaltung) | 18 | 18 | 25 | 21 |
| | 240103 Schülerangebote (Stunden) | 800 | 800 | 918 | 1.272 |
| 25 Besondere Aufgaben | 250101 Internetportal (1 Portal) | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | 250102 Liegenschaften (1 Wohnung) | 1 | 1 | 1 | 1 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 124 10

| | 2014 | |
|---|---------|---|
| | Tsd.EUR | |
| 1. Amts- und Dienstwohnungen | | 3 |
| 2. Mietwohnungen und Einzelwohn- räume | | — |
| 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen | | — |
| 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften | | — |
| 5. Sonstige Mieten und Pachten | | — |
| Zusammen | | 3 |

Zu 282 10

Zuwendungen Dritter u. a. für Buchbeschaffungen.

Zu 514 10

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----|--------------|-----------|-----------------------|
| PKW | 1 | 1 | 1 |

Zu 523 10

Zur Ergänzung und Erhaltung der Bibliotheksbestände einschl. Buchbinderarbeiten.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0646 Landesbibliothek Oldenburg (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 812 11-4 | 162 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | — | — | — | — |
| 981 10-2 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 06 | — | 252 | 252 | — | 252 |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | | 38 | -38 | |
| | | <u>Abschluss Kapitel 0646</u> | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 45 | 45 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 1 | 1 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 46 | 46 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 1.869 | 1.820 | +49 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 539 | 540 | -1 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 2 | 2 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 18 | 18 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 252 | 252 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 2.680 | 2.632 | +48 | |
| | | Zuschuss | | 2.634 | 2.586 | +48 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 10

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Epl. 13.

Allgemeine Vorbemerkungen zum Kapitel 0647

Für das budgetierte Kapitel 0647 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 523 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10, 547 11, 686 10 und 812 11 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 519 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 523 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 686 10.
3. 812 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
4. 981 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 523 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 686 10.
5. Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10, 124 10, 129 11 und 282 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 523 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10, 547 11, 686 10, 812 10, 812 11 und 981 10.
6. Mindereinnahmen bei 111 10, 119 10, 124 10, 129 11 und 282 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 523 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10, 547 11, 686 10, 812 11 und 981 10.
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung erwartet werden. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Ministerium für Wissenschaft und Kultur - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden. Eine Ausnahme bilden die Drittmittel, die weiterhin zu 100 % übertragen werden.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0647 Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 10-1 | 162 | Gebühren, sonstige Entgelte | | 64 | 64 | — | 59 |
| 119 10-2 | 162 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 180 | 180 | — | 153 |
| 124 10-6 | 162 | Einnahmen aus Mieten und Pachten | | 37 | 37 | — | 47 |
| 129 11-6 | 162 | Einnahmen außerhalb der laufenden Geschäfte | | 8 | 8 | — | 8 |
| 282 10-0 | 162 | Zuschüsse Dritter | | 1.000 | 1.000 | — | 1.829 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-7 | 162 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter | — | 4.313 | 4.060 | +253 | 923 |
| 427 10-9 | 162 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 308 | 60 | +248 | 61 |
| 427 11-7 | 162 | Beschäftigungsentgelte für Personal aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | 600 | 600 | — | 1.179 |
| 428 10-5 | 162 | Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 2.964 |
| 459 10-8 | 162 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | — | — | — | — |
| 511 10-0 | 162 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 260 | 260 | — | 257 |
| 514 10-9 | 162 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 8 | 8 | — | 10 |
| 517 10-8 | 162 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 484 | 484 | — | 556 |
| 518 10-4 | 162 | Mieten und Pachten | — | 33 | 33 | — | 24 |
| 519 10-0 | 162 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 35 | 35 | — | 26 |
| 523 10-8 | 162 | Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken | — | 574 | 574 | — | 636 |
| 525 10-0 | 162 | Aus- und Fortbildung | — | 8 | 8 | — | 14 |
| 526 10-7 | 162 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 9 | 9 | — | 9 |
| 527 10-3 | 162 | Dienstreisen | — | 10 | 10 | — | 16 |
| 538 10-5 | 162 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | — | — | — | — |
| 547 10-4 | 162 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | 140 | 140 | — | 148 |
| 547 11-2 | 162 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | 400 | 400 | — | 514 |
| 686 10-4 | 162 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 159 | 159 | — | 170 |
| 812 10-0 | 162 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | 22 | 22 | — | 34 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0647

Erläuterungsteil I (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Niedersächsische Verfassung, Art. 72.

Ordnung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Bek. d. MWK vom 31.01.2006, Nieders. Ministerialblatt Nr. 9/2006.

Geschäftsordnung für die Herzog August Bibliothek, genehmigt durch Erlass des MWK vom 01.07.2002.

Benutzungsordnung für die Landesbibliotheken.

Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Die Herzog August Bibliothek wird von einer Direktorin/einem Direktor geleitet. Sie gliedert sich in einzelne Abteilungen. Die Abteilungen 1 - 3 nehmen weitestgehend zentrale bibliothekarische Funktionen wahr, die auch dem Spezialbestand Rechnung tragen. Die Abteilungen 4 - 6 sind zuständig für das Forschungs- und wissenschaftliche Veranstaltungsprogramm sowie für die wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Die Verwaltungsaufgaben sind in Abteilung 7 gebündelt. Die IuK-Technik, die Erhaltung und Restaurierung, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Kulturprogramm sind als Stabsstellen der Direktion unmittelbar unterstellt. Das Nähere regelt ein Organisationsplan.

Ein vom MWK berufenes Kuratorium für die Herzog August Bibliothek berät bei grundsätzlichen Angelegenheiten und gibt Empfehlungen ab. Näheres regelt die Ordnung der Herzog-August-Bibliothek.

Zielsetzung

Als Forschungs- und Studienstätte für Europäische Kulturgeschichte mit den Schwerpunkten Mediävistik und Frühe Neuzeit verbindet die Herzog August Bibliothek Bewahrung und Erschließung eines in Größe und Qualität außergewöhnlichen Bestandes mit kulturwissenschaftlicher Arbeit. Sie ist Arbeitsstätte von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus aller Welt und versteht sich als Ort interkultureller Begegnung. Als international anerkannte und vernetzte wissenschaftliche Institution vergibt sie als Forschungseinrichtung Stipendien, organisiert wissenschaftliche Veranstaltungen und betreibt eigene Forschungsprojekte mit dem Ziel der Förderung von Spitzenforschung in den Bereichen Mediävistik und Frühe Neuzeit. Sie ist insbesondere der kulturwissenschaftlichen Forschung und der Nachwuchsförderung verpflichtet. Den wissenschaftlichen Nachwuchs fördert sie mit Mitteln aus privaten Stiftungen. Durch Schülerseminare vermittelt sie Kursen der Sekundarstufe II die Bestände und Arbeitsmöglichkeiten einer wissenschaftlichen Bibliothek. Als Landesbibliothek für das Gebiet des früheren Landes Braunschweig ist sie eine heimatgebundene Einrichtung i. S. des Artikels 72 Abs. 2 der Niedersächsischen Verfassung. Sie übt für den norddeutschen Raum die Funktion eines Handschriftenzentrums aus und ist eine zentrale Institution für die Erwerbung, Erschließung und Erforschung gedruckter Bücher des 15. bis 17. Jahrhunderts. Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft "Sammlung Deutscher Drucke" ist sie die Nationalbibliothek für das 17. Jahrhundert. Die Herzog August Bibliothek veröffentlicht Forschungsergebnisse in eigenen Reihen und Zeitschriften. Neben den wissenschaftlichen und bibliothekarischen Aufgaben trägt die Herzog August Bibliothek zur wissenschaftlichen, kulturellen und pädagogischen Vermittlung des Wissens über die kultur- und wissenschaftsgeschichtliche Identität Europas in breitere Kreise der Bevölkerung bei und leistet eigenständige Beiträge zum kulturellen Leben mit überregionaler Wirkung.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0647

Erläuterungsteil II

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Grundlage des Budgetierungsmodells der Herzog August Bibliothek bilden die Produktgruppen (Produkte des Haushaltes), die sich in weitere Produkte untergliedern. Es handelt sich um die Produktgruppen

- 1 Bestandsausbau, Bestandserhaltung
- 2 Benutzung
- 3 Wissenschaft
- 4 Kultur und Bildung
- 5 Besondere Aufgaben

Bei den unten dargestellten Leistungsmengen wurde nur die Zählgröße 1 pro Produktgruppe definiert, weil unterhalb dieser Hierarchie heterogene Produkte mit unterschiedlichen Dimensionen gebildet wurden, die nicht addiert werden können. Eine weitere Differenzierung erfolgt in der Tabelle der produktbezogenen Kennzahlen.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung:

Auch im Jahr 2012 stand durch Aufbau und Erweiterung einer digitalen Bibliothek die IT-Entwicklung im Haus, darunter Erneuerungen im Bereich der Datensicherheit, im Fokus der Aufmerksamkeit. Hierzu zählt nicht nur die gezielte, auch physische Erwerbung von E-Books und die Etablierung dafür erforderlicher Geschäftsgänge und Erschließungsinstrumente, sondern auch verstärkte Anstrengungen in der Retrokonversion und OCR-Bearbeitung gedruckter Werke aus dem Bestand der Bibliothek. Sich abzeichnende EDV-Speicherengpässe konnten immer wieder durch entsprechende Investitionen abgewendet werden. Zentrum der Aufmerksamkeit und zugleich Basis für den langfristigen Erfolg der Herzog August Bibliothek sind jedoch die historischen Bibliotheksbestände. Mittel zur Altbestandserwerbung konnten aufgestockt werden. Damit konnten besondere Akzente in der retrospektiven Bestandsergänzung gesetzt werden. Von Mai bis Ende September waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek mit der Vorbereitung der vom MWK beauftragten Evaluation durch den Wissenschaftsrat befasst. Die Begehung fand im September statt und fokussierte sich vor allem auf die Forschungsleistung der Bibliothek und ihre Rolle als soziale Infrastruktur für die Geisteswissenschaften, auch im Hinblick auf die beabsichtigte Kooperation zwischen Wolfenbüttel, Marbach und Weimar, die in eine vom BMBF finanzierte Planungsphase treten konnte.

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte (Produktgruppen) | Leistungs- menge | Zielkosten | Gesamtziel- kosten | Leistungs- menge | Zielkosten | Leistungs- menge | Ist- Kosten | Leis- tungs- menge | Zielkosten |
|-----------------------------------|---------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------|-------------------------|---------------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|
| | | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | | -EUR- (Soll) 2013 | | -EUR- (Ist) 2012 | | -EUR- (Soll) 2012 |
| Bestandsausbau und – erhaltung | 1 | 4.326.000 | 4.326.000 | 1 | 4.133.000 | 1 | 4.186.400 | 1 | 4.133.000 |
| Benutzung | 1 | 1.319.000 | 1.319.000 | 1 | 1.263.000 | 1 | 1.273.700 | 1 | 1.263.000 |
| Wissenschaft | 1 | 3.046.000 | 3.046.000 | 1 | 2.826.000 | 1 | 2.879.200 | 1 | 2.826.000 |
| Kultur und Bildung | 1 | 782.000 | 782.000 | 1 | 762.000 | 1 | 655.500 | 1 | 762.000 |
| Besondere Aufgaben | 1 | 99.000 | 99.000 | 1 | 97.000 | 1 | 93.400 | 1 | 97.000 |
| Gesamtsumme | | 9.572.000 | 9.572.000 | | 9.081.000 | | 9.088.200 | | 9.081.000 |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|---|-------------------------|-------------------------|---|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Bestandsausbau und – erhaltung | 4.326.000 | 570.000 | 3.756.000 |
| Benutzung | 1.319.000 | 30.000 | 1.289.000 |
| Wissenschaft | 3.046.000 | 600.000 | 2.446.000 |
| Kultur und Bildung | 782.000 | 52.000 | 730.000 |
| Besondere Aufgaben | 99.000 | 37.000 | 62.000 |
| Abzüglich Mittel aus Fremdkapi- teln | -341.000 | | -341.000 |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 9.231.000 | 1.289.000 | 7.942.000 |
| Haushaltsausgleich | | | |
| Gesamtsumme | 9.231.000 | 1.289.000 | 7.942.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0647

| Überleitungsrechnung | | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. |
|--|---------------|-----------------|------------|--------------|---|--------------|----------------|------------|-----|-----------|------------|--------------|
| Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| + Verwaltungserträge | 289 | | 289 | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | 1.000 | | | 1.000 | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | | | | | | | | | | | | |
| = Erträge | 1.289 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 5.811 | | | | | 4.913 | | | | | | 898 |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 339 | | | | | | | | | | | 339 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 37 | | | | | 308 | | | | | | -271 |
| = Personalaufwendungen | 6.187 | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 991 | | | | | | 998 | | | | | -7 |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 127 | | | | | | | 118 | | | | 9 |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 1.073 | | | | | | | 301 | | | 758 | 14 |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 484 | | | | | | | 500 | | | | -16 |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 159 | | | | | | | | 159 | | | |
| - Abschreibungen | 210 | | | | | | | | | | | 210 |
| = Sachaufwendungen | 3.044 | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 9.231 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -7.942 | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 7.942 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | 44 | | | | | -44 |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | 22 | | -22 |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | 6.832 | | 289 | 1.000 | | 5.221 | 1.961 | 159 | | 22 | 758 | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | | | | | | | | | | | |
| = Kapitelsumme | 6.832 | | 289 | 1.000 | | 5.221 | 1.961 | 159 | | 22 | 758 | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0647

Erläuterungsteil III

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Mit der Einführung der leistungsorientierten Haushaltswirtschaft Niedersachsen –LoHN– wurden gemeinsam mit der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Nds. Landesbibliothek Hannover – und der Landesbibliothek Oldenburg die Produktgruppen “Bestandsausbau und Bestandserhaltung“, “Benutzung“, “Wissenschaft“, “Kultur und Bildung“ sowie “Besondere Aufgaben“ eingerichtet. Diese Produktgruppen bilden zum einen das vielfältige Aufgabenspektrum der Landesbibliotheken ab und lassen zum anderen die Bildung eines Produktkatalogs unterhalb der genannten Gruppen zu, der dann den teilweise erheblichen Unterschieden in der Aufgabenstellung der drei Bibliotheken Rechnung trägt.

Die Bildung der Produktgruppen und deren weitere Untergliederung in Produkte orientiert sich an dem Aufgabenprogramm einer wissenschaftlichen Universalbibliothek mit speziellen Beständen für die Epochen vom Mittelalter bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Diese Bestände und die internationale Vernetzung der Herzog August Bibliothek bilden die Grundlage für ihren Forschungsauftrag, der die bibliothekarische Erschließung und Erhaltung der Bestände mit der bestandsbezogenen Forschung verknüpft. Auf dieses Profil hin sind die Erwerbungen, die Stipendienprogramme, die Forschungen, die wissenschaftlichen Veranstaltungen und die Publikationen sowie die Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit ausgerichtet.

Mit der Produktgruppe „Besondere Aufgaben“ stellt die Herzog August Bibliothek ihre Aufgaben hinsichtlich der Bereitstellung von Gästewohnungen dar, die an die Gastwissenschaftler für die Dauer ihres Forschungsaufenthaltes vermietet werden. Außerdem werden in dieser Produktgruppe die Aufwendungen für die Vermietung von Landesmietwohnungen und das Restaurant im Leibnizhaus abgebildet.

Zu den einzelnen Produktgruppen können folgende Kennzahlen auf das Jahr bezogen angegeben werden:

| Produktgruppen | Produkte | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 |
|-------------------------------|--|-----------|-----------|----------|----------|
| Bestandsausbau- und Erhaltung | Medienzugang (Zugang) | 9.000 | 8.500 | 8.724 | 9.246 |
| | Sammlung Deutscher Drucke (SDD) | 400 | 400 | 396 | 346 |
| | Digitale Bibliothek (Aufnahmen) | 550.000 | 400.000 | 569.379 | 521.439 |
| | Restaurierung/Konservierung von Büchern und graphischen Blättern | 550 | 550 | 1.004 | 1.305 |
| | Anfertigen von Behältnissen | 1000 | 1000 | 1.161 | 682 |
| | Begutachtung von Büchern zur Verfilmung | 5.000 | 5.000 | 6.608 | 8.753 |
| Benutzung | Konversion | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Leihverkehr Ortsleihe | 70.000 | 115.000 | 69.297 | 117.341 |
| | Leihverkehr Fernleihe | 11.500 | 13.000 | 11.538 | 12.408 |
| | Auskunft (schriftliche Anfragen) | 3.000 | 2.200 | 3.665 | 3.540 |
| | Aufsatzdokumentation (Erschließung von Aufsätzen) | 10.000 | 8.000 | 4.255 | 5.078 |
| Wissenschaft | Wissenschaftliche Veranstaltungen | 45 | 45 | 51 | 64 |
| | Veröffentlichungen | 12 | 12 | 10 | 16 |
| | Stipendienanträge | 110 | 110 | 93 | 150 |
| | Nachwuchsförderung (Gastseminare, Schülerseminare, Europakolleg) | 61 | 62 | 76 | 95 |
| Kultur und Bildung | Ausstellungen | 6 | 8 | 5 | 11 |
| | Konzerte | 12 | 12 | 9 | 9 |
| | Autorenlesungen | 2 | 2 | 0 | 2 |
| | Vorträge | 10 | 10 | 12 | 20 |
| | Besucher | 16.000 | 16.000 | 14.890 | 17.515 |
| Besondere Aufgaben | Fachführungen | 40 | 40 | 90 | 86 |
| | Landesmietwohnungen | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Gästewohnungen | 6 | 6 | 6 | 6 |
| | Restaurant | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Mittlere Besucherzahl Homepage | 3.300 | 3.300 | 9.604 | 9.147 |

Zu 111 10

Für die Besichtigung der musealen Räume der Herzog August Bibliothek und des Lessinghauses.

Zu 124 10

| | 2014 Tsd.EUR |
|---|-----------------|
| 1. Amts- und Dienstwohnungen | 15 |
| 2. Mietwohnungen und Einzelwohn- räume | — |
| 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen | — |
| 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften | 22 |
| 5. Sonstige Mieten und Pachten | — |
| Zusammen | 37 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 282 10

Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft und Dritter für Forschungsvorhaben.

Zu 427 10

Mehr infolge Verlagerung von Titel 429 10.

Zu 514 10

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|--------------------|--------------|-----------|-----------------------|
| Personenkraftwagen | 1 | 1 | 1 |
| Kombi-Fahrzeug | 1 | 1 | 1 |

Zu 517 10

| | 2014 Tsd.EUR |
|---|-----------------|
| 1. Wassergeld | 10 |
| 2. Grundbesitzabgaben | 40 |
| 3. Bewachungskosten | 130 |
| 4. Vertragliche Wartungskosten betriebstechnischer Anlagen | 20 |
| 5. Sonstige Hauswirtschaftskosten | 22 |
| 6. Reinigungskosten | 110 |
| 7. Heizung, Beleuchtung, elektr. Kraft | 152 |
| Zusammen | 484 |

Zu 523 10

Zur Ergänzung und Erhaltung der Bibliotheksbestände einschl. Buchbinderarbeiten; u.a. infolge Überlassung (Dauerleihgabe) der Stolbergischen Leichenpredigten-Sammlung, Buchpflege, Magazinierung und für die Fortführung des Vorhabens "Sammlung Deutscher Drucke des 17. Jahrhunderts".

Zu 686 10

Für Stipendien für Forschungsaufenthalte in der Herzog-August-Bibliothek. Die Stipendien werden im Einzelfall bis zur Höhe von 21.600 EUR jährlich gewährt. Insgesamt stehen für Stipendien Mittel in Höhe von 159.000 EUR zur Verfügung. Die Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden. Näheres regeln die vom MWK erlassenen Richtlinien für die Gewährung von Stipendien der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel in der jeweils gültigen Fassung.

Zu 812 10

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für die Beschaffung von Kraftfahrzeugen geleistet werden, sofern hierfür Mittel besonders bereitgestellt worden sind.

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0647 **Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel (budgetiert)**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 812 11-8 | 162 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | — | — | — | — |
| 981 10-6 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 06 | — | 758 | 758 | — | 758 |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | | 363 | -363 | |
| | | <u>Abschluss Kapitel 0647</u> | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 289 | 289 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 1.000 | 1.000 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1.289 | 1.289 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 5.221 | 5.083 | +138 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.961 | 1.961 | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 159 | 159 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 22 | 22 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 758 | 758 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 8.121 | 7.983 | +138 | |
| | | Zuschuss | | 6.832 | 6.694 | +138 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 10

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0649 Institut f. Vogelforschung -Vogelwarte Helgoland- in Wilhelmshaven-Rüstersiel

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-0 | 165 | Vermischte Einnahmen | | 1 | 1 | — | 0 |
| 119 02-9 | 165 | Einnahmen aus Veröffentlichungen *** Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | 1 | 1 | — | — |
| 124 01-4 | 165 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 13 | 13 | — | 9 |
| 231 12-0 | 165 | Erstattungen des Bundes für Vergütungen an Bundesfreiwilligendienstleistende | | 6 | 6 | — | 6 |
| 235 01-0 | 165 | Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | | — | — | — | — |
| 282 62-0 | 165 | Zuschüsse Dritter Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 62. | | 200 | 102 | +98 | 373 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-5 | 165 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 1.268 | 1.255 | +13 | 142 |
| 422 19-8 | 165 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 427 01-7 | 165 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |
| 427 02-5 | 165 | Beschäftigungsentgelte an Arbeitnehmerin- nen und Arbeitnehmer im Rahmen von Maß- nahmen zur Arbeitsbeschaffung | — | — | — | — | — |
| 427 09-2 | 165 | Vergütungen für Personen, die Bundesfrei- willigendienst leisten | — | 17 | 15 | +2 | 15 |
| 427 39-4 | 165 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | 5 |
| 428 01-3 | 165 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 1.061 |
| 511 01-8 | 165 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01. | — | 17 | 17 | — | 8 |
| 514 01-7 | 165 | Haltung von Dienstfahrzeugen Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01. | — | 4 | 4 | — | 5 |
| 517 01-6 | 165 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01. | — | 45 | 45 | — | 51 |
| 518 01-2 | 165 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01. | — | — | — | — | — |
| 519 01-9 | 165 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01. | — | 8 | 8 | — | 13 |
| 526 01-5 | 165 | Sachverständige Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01. | — | 1 | 1 | — | 2 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 124 01

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| 1. Amts- und Dienstwohnungen | 8,5 |
| 2. Mietwohnungen und Einzelwohn- räume | 3,5 |
| 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen | — |
| 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften | 1,0 — |
| 5. Sonstige Mieten und Pachten | — |
| Zusammen | 13,0 |

Zu 1.: Mieterträge aus der Dienstwohnung auf Helgoland sowie aus der Hausmeisterwohnung in Wilhelmshaven.

Zu 2.: Kostenbeiträge für Beleuchtung, Heizung und Wasser bei Übernachtungen im Gästezimmer.

Zu 4.: Pachterträge

Zu 231 12

Vgl. Erläuterungen zu 427 09.

Zu 282 62

Die Einnahmen aus Spenden sind entsprechend ihrer Zweckbindung, zweckfreie Spenden für den Ausbau der wissenschaftlichen Sammlungen sowie für die Anschaffung, Wartung und Nutzung von Geräten für Fachaufgaben (siehe Titelgruppe 62) zu verwenden.

Bewilligung von Mitteln insbesondere durch die DFG, das Umweltbundesamt und das BMELV.

Zu 422 01

1.) Für eine Beschäftigte / einen Beschäftigten (Wissenschaftlicher Dienst) Dienstwohnung auf der Inselstation Helgoland.

2.) Für eine Beschäftigte / einen Beschäftigten (Hausmeisterdienst) Dienstwohnung im Institut in Wilhelmshaven.

3.) Eine Beschäftigte / Ein Beschäftigter (Bibliotheksdienst) kann bis zu 50 v.H. seiner Tätigkeit beim Nieders. Institut für historische Küstenforschung in Wilhelmshaven beschäftigt werden. Auf die anteilige Erstattung des Entgeltes wird in diesem Falle verzichtet.

Zu 427 09

Der bisherige Zivildienst wurde mit Ablauf des 30.06.2011 abgeschafft und durch den Bundesfreiwilligendienst (BFD) ersetzt. Träger des neuen Dienstes sind nach dem Gesetz über die Einführung eines Bundesfreiwilligendienstes vom 28.04.2011 (BGBl. I S.687) die bisher als Zivildienststellen anerkannten Beschäftigungsstellen. Den BFD können Menschen jeder Altersgruppe versehen. Die Erstattungen durch den Bund werden bei Titel 231 10 vereinnahmt.

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----|--------------|-----------|-----------------------|
| Pkw | 2 | 2 | 2 |

Zu 526 01

Veranschlagt sind die Reisekosten für 8 Kuratoriumsmitglieder.

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0649 **Institut f. Vogelforschung -Vogelwarte Helgoland- in Wilhelmshaven-Rüstersiel**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 527 01-1 | 165 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 5 | 5 | — | 2 |
| 531 01-9 | 165 | Ausgaben für Veröffentlichungen und der Dokumentation <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 7 | 7 | — | 6 |
| 546 01-6 | 165 | Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 981 06-5 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 06 | — | 186 | 151 | +35 | 185 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Wissenschaftliche Unternehmungen, Ankauf und Bearbeitung der Sammlungen, wissenschaftliches Schrifttum Übertragbar. | (—) | (96) | (96) | (—) | (100) |
| 429 61-3 | 165 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 527 61-5 | 165 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 6 | 6 | — | 6 |
| 546 61-0 | 165 | Umsatzsteuer | — | 1 | 1 | — | 4 |
| 547 61-6 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | 89 | 89 | — | 90 |
| 812 61-1 | 165 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | — | — | — | — |
| TGr. 62 | | Verwendung der Zuschüsse Dritter Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 62. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. | (—) | (200) | (102) | (+98) | (385) |
| 429 62-1 | 165 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 100 | 51 | +49 | 178 |
| 547 62-4 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | 100 | 51 | +49 | 207 |
| 812 62-0 | 165 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0649 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 15 | 15 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | 206 | 108 | +98 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 221 | 123 | +98 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 1.385 | 1.321 | +64 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 284 | 235 | +49 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 186 | 151 | +35 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 1.855 | 1.707 | +148 | |
| | | Zuschuss | | 1.634 | 1.584 | +50 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 546 01

Im Rahmen der Deckungsfähigkeit der HGr. 5 können hier Ausgaben für Mitgliedsbeiträge bis zur Höhe von 300 EUR und bis zur Höhe von 500 EUR für Bücher, Zeitschriften und Loseblattsammlungen geleistet werden.

Zu 981 06

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes Niedersachsen an den Einzelplan 13.

Zu 547 61

Veranschlagt sind u.a. Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Ersatz und Ergänzung der Geräte sowie der sonstigen Gebrauchsgegenstände, Verbrauchsmittel, Bibliotheken und wissenschaftlichen Sammlungen, Lehrmittel, Nutz- und Zuchtierhaltung, Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte für Fachaufgaben, Beförderungskosten sowie Dienstleistungen Außenstehender.

Mitveranschlagt sind Mittel für Hilfskräfte (z.B. Schüler, Studenten, wissenschaftliche Mitarbeiter), denen für die Arbeiten auf der Inselstation Helgoland eine Entschädigung gewährt wird (Erlass des MWK vom 22.07.1975-2013- BVIII 3-5/73- Nds. Mbl.S. 1342-).

Zu Titelgruppe 62

Vgl. Erläuterungen zu 282 62.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0650 Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-0 | 165 | Vermischte Einnahmen | | 1 | 1 | — | 0 |
| 119 65-7 | 165 | Einnahmen für Aufträge Dritter <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 65.</i> | | 1 | 1 | — | 21 |
| 124 01-4 | 165 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 1 | 1 | — | 2 |
| 235 01-0 | 165 | Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | | — | — | — | 15 |
| 282 62-0 | 165 | Verwendung der Sachbeihilfen der DFG <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 62.</i> | | 45 | 45 | — | 361 |
| 282 63-9 | 165 | Zuschüsse Dritter <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 63.</i> | | 40 | 40 | — | 33 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-5 | 165 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 1.097 | 1.021 | +76 | 263 |
| 422 19-8 | 165 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 422 31-7 | 165 | Dienstbezüge aufgrund dienstlicher Freistellung bei Personalüberhang | — | — | — | — | — |
| 427 01-7 | 165 | Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |
| 427 02-5 | 165 | Beschäftigungsentgelte an Arbeitnehmerin- nen und Arbeitnehmer im Rahmen von Maß- nahmen zur Arbeitsbeschaffung | — | — | — | — | 28 |
| 427 39-4 | 165 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-3 | 165 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 717 |
| 511 01-8 | 165 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 13 | 13 | — | 13 |
| 514 01-7 | 165 | Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 2 | — | +2 | — |
| 517 01-6 | 165 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 50 | 50 | — | 53 |
| 518 01-2 | 165 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 11 | 11 | — | 9 |
| 519 01-9 | 165 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | 2 |
| 526 01-5 | 165 | Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 2 | 2 | — | 2 |
| 527 01-1 | 165 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | 1 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 124 01

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| 1. Amts- und Dienstwohnungen | — |
| 2. Gästezimmer | 1 |
| 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen | — |
| 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften | — |
| 5. Sonstige Mieten und Pachten | — |
| Zusammen | <u>1</u> |

Zu 282 62

Veranschlagt sind Sachbeihilfen der DFG für Forschungsprojekte des Instituts.

Zu 282 63

Veranschlagung von Zuschüssen Dritter, die zweckgebunden für Forschungsvorhaben, insbesondere für Ausgrabungen, Bohrungen und wissenschaftliche Auswertungen gewährt werden.

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0650 **Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 531 01-9 | 165 | Ausgaben für Veröffentlichungen und der Dokumentation <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 15 | 15 | — | 12 |
| 546 01-6 | 165 | Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 811 01-1 | 165 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 981 06-5 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 06 | — | 136 | 136 | — | 136 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Wissenschaftliche Unternehmungen, Ankauf und Bearbeitung der Sammlungen, wissenschaftliches Schrifttum <i>Übertragbar.</i> | (—) | (61) | (61) | (—) | (61) |
| 429 61-3 | 165 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 6 | 6 | — | — |
| 527 61-5 | 165 | Reisekostenvergütungen | — | 8 | 8 | — | 13 |
| 547 61-6 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 47 | 47 | — | 48 |
| 812 61-1 | 165 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| TGr. 62 | | Verwendung der Sachbeihilfen der DFG <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 62. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>In unabweisbaren Fällen können Zahlungsverpflichtungen vor Eingang der Sachbeihilfen begründet werden, wenn die Sachbeihilfen bereits durch schriftlichen Zuwendungsbescheid der DFG bewilligt sind.</i> | (—) | (45) | (45) | (—) | (376) |
| 427 62-9 | 165 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | — | — | — | — |
| 428 62-5 | 165 | Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 25 | 25 | — | 323 |
| 527 62-3 | 165 | Reisekostenvergütungen | — | 2 | 2 | — | 14 |
| 547 62-4 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 18 | 18 | — | 40 |
| 812 62-0 | 165 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachenständen | — | — | — | — | — |
| TGr. 63 | | Verwendung der Zuschüsse Dritter <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (40) | (40) | (—) | (49) |
| 429 63-0 | 165 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 20 | 20 | — | 29 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 531 01

Für Druckkosten von wissenschaftlichen Publikationen, die das Institut herausgibt.

Zu 546 01

Buchungsstelle u. a. für Ausgaben für Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen, Aus- und Fortbildung der Bediensteten sowie Labor-, Röntgen- und Fotobedarf.
Im Übrigen dürfen im Rahmen der Deckungsfähigkeit der HGr. 5 bis zur Höhe von 700 Euro Ausgaben für Mitgliedsbeiträge geleistet werden.

Zu 981 06

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes Niedersachsen an den Einzelplan 13.

Zu Titelgruppen 61, 62, 63 und 65 gemeinsam

Die Landesbediensteten, die mit Ausgrabungsarbeiten und ähnlichen Verrichtungen beschäftigt werden, erhalten (auf Antrag) eine Feldaufwandsvergütung nach Maßgabe des Gem.RdErl. d. MI, d. ML u.d. MW vom 1. 7. 2005 (Nds. MBl. S. 508) in Höhe von 2,00 EUR für jeden Außendiensttag.
Die Feldaufwandsvergütung entfällt, wenn Schutz- oder Berufskleidung gestellt wird oder für deren Beschaffung Zuschüsse gewährt werden.

Zu 547 61

Im Ansatz sind u. a. enthalten: Mittel für den Ankauf und die Bearbeitung der Sammlungen, die Erhaltung und Ergänzung des wissenschaftlichen Schrifttums, die Beschaffung von Foto- und Diapositivmaterial, für Betriebsstoffe und die Unterhaltung und Instandsetzung der Fahrzeuge.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|---------------|--------------|-----------|-----------------------|
| Kombifahrzeug | 2 | 2 | 2 |

Zu Titelgruppen 62, 63 und 65

Vgl. Erläuterungen zu 282 62 und 282 63.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0650 Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 547 63-2 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 20 | 20 | — | 20 |
| 812 63-8 | 165 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| TGr. 65 | | Ausgaben für Aufträge Dritter <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 65. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (1) | (1) | (—) | (12) |
| 429 65-6 | 165 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 11 |
| 527 65-8 | 165 | Reisekostenvergütungen | — | — | — | — | — |
| 547 65-9 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 812 65-4 | 165 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | | 2 | -2 | |
| | | Abschluss Kapitel 0650 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 3 | 3 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 85 | 85 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 88 | 88 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 1.148 | 1.072 | +76 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 192 | 192 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 136 | 136 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 1.476 | 1.400 | +76 | |
| | | Zuschuss | | 1.388 | 1.312 | +76 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0651 Technische Informationsbibliothek an der Universität Hannover (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | <p>*** Gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO ist Nr. 1 der allgemeinen Erläuterungen zu Kapitel 0651 verbindlich.</p> <p style="text-align: center;">E I N N A H M E N</p> | | | | | |
| 119 41-3 | 164 | Rückzahlung von Überzahlungen *** Rückzahlungen können abweichend von § 15 LHO durch Absetzen von der Einnahme erfolgen. | | — | — | — | — |
| 231 01-9 | 164 | Zuweisungen des Bundes | | 7.928 | 7.801 | +127 | 6.930 |
| 331 01-3 | 164 | Zuweisungen für Investitionen vom Bund | | 404 | 385 | +19 | 367 |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 682 01-0 | 164 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebes Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gem. § 17 Abs.1 Satz 2 LHO sind die im Wirtschaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke verbindlich. Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 26.960 | 26.512 | +448 | 23.607 |
| 682 03-7 | 164 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01. *** Gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO sind die im Wirtschaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke verbindlich. | — | — | — | — | — |
| 682 39-8 | 164 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 891 01-9 | 164 | Zuführungen für Investitionen des Landesbetriebs Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01. *** Gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO sind die im Wirtschaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke verbindlich. | — | 1.347 | 1.284 | +63 | 1.222 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0651 allgemein

1. Ausgaberechte dürfen bei den Titeln 682 01, 682 03 und 891 01 bis zur Höhe von 20 v.H. gebildet, übertragen und in Anspruch genommen werden. Die gemäß § 45 LHO erforderliche Einwilligung des Finanzministeriums gilt insoweit als erteilt. Überschreitet der gebildete Rest diese Grenze, ist die Einwilligung des MF im Rahmen des Restverfahrens für den gesamten Restbetrag einzuholen. Die Einwilligung zur Bildung von Einnahmeresten bei den Titeln 231 01 und 331 01 in Höhe der Bundesanteile an den vorab nach dieser Regelung gebildeten Ausgaberechten gilt ebenfalls als erteilt.

2. Die im Jahr 1959 als unselbständige Anstalt des Landes Niedersachsen gegründete Technische Informationsbibliothek an der Universität Hannover (TIB) wird seit dem 01.01.2003 als Landesbetrieb gemäß § 26 Abs. 1 LHO geführt und nach dem Verwaltungsabkommen zwischen dem Bund und den Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vom 19.09.2007 (GWK-Abkommen) in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung WGL (AV-WGL) vom 27.10.2008 von Bund und Ländern gemeinsam finanziert.

Zuführungen an den Landesbetrieb sind bei Titel 681 01, 682 03, 682 39 und 891 01 veranschlagt. Hinsichtlich der Finanzierungsbeteiligung der anderen Länder vgl. Erläuterungen zu Kap. 0607 Titel 232 02. Ein in Erfolgs- und Finanzplan gegliederter Wirtschaftsplan ist diesem Kapitel als Anlage 1 beigelegt.

Zu Titel 231 01 und 331 01

Nach dem Verwaltungsabkommen zwischen dem Bund und den Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vom 11.09.2007 (GWK-Abkommen) in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung WGL (AV-WGL) vom 27.10.2008 über die gemeinsame Förderung der Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung trägt der Bund 30% des Zuschussbedarfes.

Zu 682 01

Von dem Ansatz dürfen 314.694 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Ablieferung Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten an den Epl. 13 sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft-Landesunfallkasse).

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0651 Technische Informationsbibliothek an der Universität Hannover (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0651 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 7.928 | 7.801 | +127 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 404 | 385 | +19 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 8.332 | 8.186 | +146 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 26.960 | 26.512 | +448 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 1.347 | 1.284 | +63 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 28.307 | 27.796 | +511 | |
| | | Zuschuss | | 19.975 | 19.610 | +365 | |

ERLÄUTERUNGEN

**Wirtschaftsplan für die
Technische Informationsbibliothek
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Betriebsanweisung für den Landesbetrieb Technische Informationsbibliothek vom 09.11.2004.

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Technische Informationsbibliothek

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Plan 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Finanzbedarf | | | |
| 1. Investitionen gemäß VV-HNds. (ZR-GPI): | | | |
| - Bebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Unbebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Gebäude | 0 | 0 | 553.000 |
| - Maschinen und Anlagen | 0 | 0 | 0 |
| - Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.347.000 | 1.283.000 | 1.175.792 |
| Summe 1. | 1.347.000 | 1.283.000 | 1.728.792 |
| 2. Sonstige Investitionen ¹⁾ : | | | |
| - Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| - Maschinen und Anlagen | 0 | 0 | 0 |
| - Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2. | 0 | 0 | 0 |
| 3. Sonstiger Finanzbedarf: | | | |
| - Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 0 |
| - Geldabfluss ohne Gewinnminderung (ohne Investitionsausgaben; z.B. Zahlungen v. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) | 0 | 0 | 0 |
| - Ablieferungen an den Landeshaushalt | 0 | 0 | 0 |
| - Bildung von Rücklagen (nur bei Ist) | 0 | 0 | 4.147.427 |
| Summe 3. | 0 | 0 | 4.147.427 |
| 4. Positiver Überleitungsbetrag (Anlage 4) | 0 | 0 | 0 |
| Summe I. | 1.347.000 | 1.283.000 | 5.876.219 |
| II. Deckungsmittel | | | |
| 1. Deckungsmittel: | | | |
| - Jahresüberschuss laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 4.704.785 |
| - Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung (z. B. eingehende Zahlungen für Forderungen) | 0 | 0 | 0 |
| - Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahr/Vorjahren | 0 | 0 | 0 |
| - Zuschüsse aus Drittmitteln (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag enthalten) | 0 | 0 | 0 |
| - Zuführung aus dem Landeshaushalt für Investitionen | | | |
| • aus Fachkapitel Anteil der Länder | 943.000 | 898.000 | 855.400 |
| • aus Fachkapitel Anteil des Bundes | 404.000 | 385.000 | 366.600 |
| • aus Sondermitteln | 0 | 0 | 0 |
| - Andere öffentliche Zuschussgeber | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1. | 1.347.000 | 1.283.000 | 5.926.785 |
| 2. Negativer Überleitungsbetrag (Anlage 4) | 0 | 0 | 379.656 |
| Summe II. | 1.347.000 | 1.283.000 | 6.306.441 |

¹⁾ Investitionen gemäß VV Nr. 1.3.4 zu § 26, die keine Investitionen i. S. der VV-HNds (ZR-GPI) sind.

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Technische Informationsbibliothek

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Plan 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|---------------------|--|--------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke: | | | |
| - aus Fachkapitel Anteil Länder | 17.859.000 | 16.738.000 | 15.717.052 |
| - aus Fachkapitel Anteil Bund | 7.654.000 | 7.174.000 | 6.735.880 |
| - aus Pakt für Forschung und Innovation | | 2012 in die Summe Fachkapitel eingerechnet | |
| - aus Sonderfinanzierung SAW Mitgliedsbeitrag (70:30) | 916.000 | 907.000 | 646.068 |
| - aus Sondermitteln (Abführung Nutzungsentgelte) | 531.000 | 508.000 | 508.000 |
| Summe 1. | 26.960.000 | 25.327.000 | 23.607.000 |
| 2. Umsatzerlöse, Zuweisungen, Zuschüsse | | | |
| - Zuweisungen und Zuschüsse von anderen Zuschussgebern (ab 2013 inkl. Pakt für Forschung und Innovation) | 580.000 | 600.000 | 856.679 |
| - Erträge aus Gutachten und sonstigen Entgelten | 1.276.000 | 1.500.000 | 1.471.267 |
| Summe 2. | 1.856.000 | 2.100.000 | 2.327.946 |
| 3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen: | | | |
| Summe 3. | 0 | 0 | 0 |
| 4. Andere aktivierte Eigenleistungen: | | | |
| Summe 4. | 0 | 0 | 0 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge: | | | |
| - Mieterträge | 7.000 | 7.000 | 5.506 |
| - Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 0 | 0 | 0 |
| - Periodenfremde Erträge | 0 | 0 | 4.572.396 |
| - Erstattung von Personalaufwendungen | 0 | 0 | 10.326 |
| - Gebühren und gebührenähnliche Erträge | 60.000 | 60.000 | 57.741 |
| - Nebenerlöse aus Kopien-Lieferdienst | 5.000 | 5.000 | 3.600 |
| - Nebenerlöse HOBSY + Subito | 52.000 | 52.000 | 75.286 |
| - Spenden | 0 | 0 | 1.320 |
| - Erträge aus Schadensersatzleistungen | 0 | 0 | 0 |
| - Übrige Erträge | 0 | 0 | 43.873 |
| Summe 5. | 124.000 | 124.000 | 4.770.048 |
| 6. Zinserträge und ähnliche Erträge | | | |
| Summe 6. | 0 | 0 | 12.238 |
| Summe I. | 28.940.000 | 27.551.000 | 30.717.232 |
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Materialaufwand: | | | |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 25.000 | 25.000 | 18.639 |
| - Sachaufwand für Schrifttum, Lehr- und Lernmaterial | 11.369.000 | 11.082.000 | 10.783.424 |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen: | | | |
| • Unteraufträge in Drittmittelvorhaben | 20.000 | 20.000 | 91.920 |
| • Werkverträge | 0 | 0 | 0 |
| • Wissenschaftliche Dienstleistungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1. | 11.414.000 | 11.127.000 | 10.893.983 |
| 2. Personalaufwand: | | | |
| 2.1 Gehälter: | | | |
| - Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten | 1.700.000 | 1.733.000 | 1.492.922 |
| - Vergütungen der Beschäftigten | 6.137.000 | 5.347.000 | 4.616.007 |
| - Vergütungen der Beschäftigten (befristet) | 0 | 181.000 | 0 |
| - Studentische und wissenschaftlich - künstlerische Hilfskräfte | 60.000 | 58.000 | 27.205 |
| - Ausbildungsvergütungen | 48.000 | 36.000 | 46.286 |
| - Sonstige Entgelte (Beschäftigte TV-L-Verträge, eigener Erwerb) | 435.000 | 507.000 | 450.671 |
| - Sonstige Entgelte (Beschäftigte Projekte) | 370.000 | 388.000 | 278.655 |
| Summe 2.1 | 8.750.000 | 8.250.000 | 6.911.746 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Technische Informationsbibliothek

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Plan 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 2.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung: | | | |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte (einschl. Aushilfskräfte) | 1.515.000 | 1.424.000 | 1.166.277 |
| - Abführung von Versorgungsanteilen für Beamtinnen und Beamte an den Landeshaushalt | 483.000 | 479.000 | 479.000 |
| - Sonstige soziale Leistungen für Beschäftigte (einschl. Aushilfskräfte) aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen | 470.000 | 427.000 | 511.535 |
| - Sonstige soziale Leistungen für Beschäftigte (einschl. Aushilfskräfte) aufgrund betrieblicher Vereinbarungen | 0 | 0 | 0 |
| - Beihilfen für Beamtinnen und Beamte | 77.000 | 76.000 | 76.000 |
| - Beihilfen für Beschäftigte | 2.000 | 1.000 | 1.000 |
| - Unterstützungen | 0 | 0 | 0 |
| - Fürsorgeleistungen | 0 | 0 | 0 |
| - Zuführung z. Sondervermögen Nds. Landesversorgungsrücklage | 0 | 0 | 0 |
| - Zuweisung VBL und VBL-Sanierung für Beschäftigte | 665.000 | 621.000 | 360.958 |
| - Beiträge zur Berufsgenossenschaft (LUK) | 25.000 | 20.000 | 20.000 |
| Summe 2.2 | 3.237.000 | 3.048.000 | 2.614.770 |
| Summe 2. | 11.987.000 | 11.298.000 | 9.526.516 |
| 3. Abschreibungen: | | | |
| - Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen: | | | |
| • Grundstücke und Bauten | 0 | 0 | 0 |
| - Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen: | | | |
| • Technische Anlagen und Maschinen | 0 | 0 | 19.793 |
| • Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0 | 0 | 662.967 |
| • Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 2.054.797 |
| - Sonderposten für Investitionszuschüsse | 0 | 0 | -2.737.557 |
| Summe 3. | 0 | 0 | 0 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen: | | | |
| 4.1 Bewirtschaftung, Versorgung und Instandhaltung: | | | |
| - Mieten | 1.395.000 | 1.320.000 | 1.168.971 |
| - Unterhaltung von Gebäuden | 340.000 | 285.000 | 30.440 |
| - Unterhaltung von Anlagen | 80.000 | 67.000 | 310.417 |
| - Energie | 305.000 | 250.000 | 236.342 |
| - Wasser | 15.000 | 10.000 | 7.228 |
| - Bewirtschaftungskosten | 50.000 | 45.000 | 106.946 |
| - Unterhaltung von Kfz | 15.000 | 15.000 | 13.002 |
| - Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten: | | | |
| • Vergabe von Aufträgen (inkl. Fremdbeschaffung Dokumentlieferung) | 234.000 | 270.000 | 329.325 |
| • EDV-Dienstleistungen | 242.000 | 273.000 | 175.932 |
| • Prüfung, Beratung, Rechtsschutz | 23.000 | 23.000 | 10.252 |
| • Lizenz-Abgaben (inkl. Periodenfr. Aufwendungen) | 600.000 | 549.000 | 790.092 |
| • Fremdreinigung und Entsorgung | 130.000 | 115.000 | 134.198 |
| Summe 4.1 | 3.429.000 | 3.222.000 | 3.313.145 |
| 4.2 Aufwendungen für Geschäftsbedarf: | | | |
| - Geschäftsbedarf, Büromaterial | 284.000 | 209.000 | 104.198 |
| - Post- und Fernmeldegebühren | 83.000 | 90.000 | 69.238 |
| - Versicherungen | 0 | 0 | 179 |
| - Öffentlichkeitsarbeit | 225.000 | 212.000 | 126.160 |
| - Anwalts- und Gerichtskosten | 0 | 0 | 0 |
| - Porto | 64.000 | 64.000 | 73.159 |
| - Gästebewirtung und Repräsentation | 9.000 | 9.000 | 76.073 |
| Summe 4.2 | 665.000 | 584.000 | 449.007 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Technische Informationsbibliothek

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Plan 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 4.3 Sonstige personalbezogene Aufwendungen: | | | |
| - Reisekosten | 85.000 | 69.000 | 104.480 |
| - Fahrgelder | 0 | 0 | 0 |
| - Aus- und Fortbildung | 83.000 | 68.000 | 65.702 |
| - Personaleinstellung, -umsetzung, -entlassung | 60.000 | 50.000 | 54.107 |
| - Übrige Personalaufwendungen | 70.000 | 30.000 | 58.962 |
| Summe 4.3 | 298.000 | 217.000 | 283.251 |
| 4.4 Übrige sonstige Aufwendungen: | | | |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 |
| - Schadensersatzleistungen | 0 | 0 | 0 |
| - Abschreibungen auf Forderungen | 0 | 0 | 0 |
| - Periodenfremde Aufwendungen | 0 | 0 | 5.729 |
| - Aufwendungen für Mitgliedschaften | 148.000 | 148.000 | 161.453 |
| - DFG-Abgabe | 51.000 | 16.000 | 0 |
| - Aufwendungen für SAW-Mitgliedsbeitrag | 916.000 | 907.000 | 646.068 |
| - Sondermittel für Nationallizenzen | 0 | 0 | 704.087 |
| Summe 4.4 | 1.115.000 | 1.071.000 | 1.517.337 |
| Summe 4. | 5.507.000 | 5.094.000 | 5.562.740 |
| 5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen: | | | |
| Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen | 26.000 | 26.000 | 27.328 |
| Summe 5. | 26.000 | 26.000 | 27.328 |
| Summe II. | 28.934.000 | 27.545.000 | 26.010.567 |
| III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Summe I. ./ Summe II.) | 6.000 | 6.000 | 4.706.665 |
| IV. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | | | |
| 1. Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1. | 0 | 0 | 0 |
| 2. Außerordentliche Aufwendungen: | | | |
| Summe 2. | 0 | 0 | 0 |
| V. Außerordentliches Ergebnis (Außerordentliche Erträge ./ Außerordentliche Aufwendungen) | 0 | 0 | 0 |
| VI. Steuern | | | |
| 1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: | | | |
| - Körperschaftsteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Gewerbeertragsteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Kapitalertragsteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Umsatzsteuer | 5.000 | 5.000 | 1.562 |
| Summe 1. | 5.000 | 5.000 | 1.562 |
| 2. Sonstige Steuern: | | | |
| - Kraftfahrzeugsteuer | 1.000 | 1.000 | 318 |
| - Grundsteuer | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2. | 1.000 | 1.000 | 318 |
| Summe VI. | 6.000 | 6.000 | 1.880 |
| VII. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Außerordentliches Ergebnis ./ Steuern) | 0 | 0 | 4.704.785 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0651

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Technische Informationsbibliothek

C. Überleitungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Plan 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erhöhung der Zuführung/Minderung der Ablieferung | | | |
| Gewinnerhöhung ohne Geldfluss, z.B. | | | |
| - Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung des Forderungsbestandes | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung von Rückstellungen | 0 | 0 | 537.582 |
| - Minderung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 0 |
| - Sonderposten für Investitionszuschüsse | 0 | 0 | 0 |
| Summe I. | 0 | 0 | 537.582 |
| II. Minderung der Zuführung/Erhöhung der Ablieferung | | | |
| Gewinnminderung ohne Geldfluss, z.B. | | | |
| - Abschreibungen für Abnutzung (ohne Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG) | 0 | 0 | 0 |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 |
| - Abschreibungen auf Forderungen | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung von Rückstellungen | 0 | 0 | 157.926 |
| - Erhöhung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe II. | 0 | 0 | 157.926 |
| III. Überleitungsbetrag | | | |
| (Summe I. ./ Summe II.) | 0 | 0 | 379.656 |

Ein **positiver** Korrekturbetrag bedeutet eine Erhöhung des Finanzbedarfs; die erforderliche Zuführung ist dadurch höher oder die Ablieferung geringer.

Ein **negativer** Korrekturbetrag bedeutet eine Erhöhung der Deckungsmittel; die erforderliche Zuführung ist dadurch geringer oder die Ablieferung höher.

Bewirtschaftungsvermerke:

1. Inhaberinnen und Inhabern von Stellen, die aufgrund tarifvertraglicher Regelungen nach Ablauf von Bewährungszeiten in die nächsthöhere Entgeltgruppe aufrücken, oder ein höheres Vergleichsentgelt erhalten, kann aus den veranschlagten Stellen das höhere Entgelt gezahlt werden.
2. Aus Drittmitteln zu finanzierendes Personal unterliegt den gleichen tariflichen Bestimmungen wie das im Rahmen der Grundfinanzierung beschäftigte Personal. Drittmittelpersonal wird befristet beschäftigt, soweit nicht dem Abschluss eines unbefristeten Arbeitsvertrages zugestimmt wurde.
3. Die TIB wird ermächtigt, gemäß § 12 Abs. 3 ihrer zur Zeit gültigen Betriebsanweisung vom 09.11.2004, einen aufgrund von verbleibenden eigenen Einnahmen erzielten Deckungsmittelüberschuss am Schluss eines Jahres der Rücklage zuzuführen. Diese ist in einem Zeitraum von fünf Jahren zu verwenden.

**Anlage zum Wirtschaftsplan
(Übersicht über die Stellen der Beschäftigten)**

| Entgeltgruppe | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | Bemerkungen |
|---|--|--|---------------------------|--|
| | 2014 | 2013 | | |
| E 14 E 13 | 7 9 | 6 10 | Wissenschaftlicher Dienst | ¹⁾ Eine Stelle darf nur mit 2 Halbtagskräften nach E 8 und E 5 besetzt werden. |
| E 14 E 10 E 9 ^{2) 5)} E 8 ¹⁾ E 6 ²⁾ E 5 E 4 E 3 | 2 - 26 12 26 12 7 - | 2 1 22 12 27 12 - 8 | Bibliotheksdienst | ²⁾ Eine Stelle darf nur mit einer/einem Beschäftigten besetzt werden, deren/dessen Arbeitszeit 75% einer vollbeschäftigten Kraft nicht übersteigt |
| E 14 E 13 E 12 E 11 E 10 E 9 E 8 ³⁾ E 6 E 5 ²⁾ E 3 | 2 3 3 2 1 7 2 4 1 1 | 1 3 2 3 - 2 6 3 2 1 | Verwaltungsdienst | ³⁾ Der/die Inhaber/in einer Stelle ist bei der Personalverwaltung der Leibniz Universität Hannover tätig. ⁴⁾ Eine Stelle darf nur mit einer/einem Beschäftigten besetzt werden, deren/dessen Arbeitszeit 50% einer vollbeschäftigten Kraft nicht übersteigt. ⁵⁾ In 2013 dürfen zwei Stellen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Arbeitszeit 50% einer vollbeschäftigten Kraft nicht übersteigt, ab 2014 drei Stellen. |
| E 7 E 6 | 1 - | - 1 | Technischer Dienst | |
| E 15 E 14 E 13 E 12 E 11 E 10 | 1 - 10 - 11 1 | 1 - 6 3 9 - | Datenverarbeitungsdienst | |
| E 4 | 1 | 1 | Kraftfahrdienst | |
| E 5 E 3 ⁴⁾ | 1 5 | 1 5 | Sonstige Dienste | |
| Zusammen | 158 | 150 | | |

Erläuterungen zu den Stellenübersichten

| Zugänge: | Stellen | Abgänge: | Stellen |
|----------|---|----------|--|
| E 14 | 1 | E 14 | 1 |
| | - Verwaltungsdienst - Funktionsänderung von wissenschaftlichem Dienst ab 01.01.2014 | | - wissenschaftlicher Dienst - Funktionsänderung in Verwaltungsdienst ab 01.01.2014 |
| E 14 | 2 | E 13 | 2 |
| | - wissenschaftlicher Dienst - gegen Abgang zweier E 13 ab 01.01.2014 | | - wissenschaftlicher Dienst - gegen Zugang zweier E 14 ab 01.01.2014 |
| E 13 | 1 | E 12 | 2 |
| | - wissenschaftlicher Dienst - ab 01.01.2014 | | - Datenverarbeitungsdienst - gegen Zugang zweier E 13 ab 01.01.2014 |
| E 13 | 2 | E 12 | 1 |
| | - Datenverarbeitungsdienst - ab 01.01.2014 | | - Datenverarbeitungsdienst - Funktionsänderung in Verwaltungsdienst ab 01.01.2014 |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0651

| Zugänge: | Stellen | | Abgänge: | Stellen | |
|-----------------|----------------|---|-----------------|----------------|--|
| E 13 | 2 | - Datenverarbeitungsdienst - gegen Abgang zweier E 12 ab 01.01.2014 | E 11 | 1 | - Verwaltungsdienst - Funktionsänderung in Datenver- arbeitungsdienst ab 01.01.2014 |
| E 12 | 1 | - Verwaltungsdienst - Funktionsänderung von Daten- verarbeitungsdienst ab 01.01.2014 | E 10 | 1 | - Bibliotheksdienst - Funktionsänderung in Verwaltungs- dienst ab 01.01.2014 |
| E 11 | 1 | - Datenverarbeitungsdienst - ab 01.01.2014 | E 9 | 1 | - Verwaltungsdienst - Funktionsänderung in Bibliotheks- dienst ab 01.01.2014 |
| E 11 | 1 | - Datenverarbeitungsdienst - Funktionsänderung von Verwal- tungsdienst ab 01.01.2014 | E 8 | 5 | - Verwaltungsdienst - gegen Zugang fünf E 9 ab 01.01.2014 |
| E 10 | 1 | - Datenverarbeitungsdienst - ab 01.01.2014 | E 8 | 1 | - Bibliotheksdienst - gegen Zugang einer E 9 ab 01.01.2014 |
| E 10 | 1 | - Verwaltungsdienst - Funktionsänderung von Biblio- theksdienst ab 01.01.2014 | E 6 | 1 | - Bibliotheksdienst - gegen Zugang einer E 8 ab 01.01.2014 |
| E 9 | 2 | - Bibliotheksdienst - davon 1 Stelle nur zu 50% be- setzbar ab 01.01.2014 | E 6 | 1 | - Technischer Dienst - gegen Zugang einer E 7 ab 01.01.2014 |
| E 9 | 1 | - Bibliotheksdienst - gegen Abgang einer E 8 ab 01.01.2014 | E 6 | 1 | - Bibliotheksdienst - Funktionsänderung in Verwaltungs- dienst ab 01.01.2014 |
| E 9 | 5 | - Verwaltungsdienst - gegen Abgang fünf E 8 ab 01.01.2014 | E 5 | 1 | - Verwaltungsdienst - gegen Zugang einer E 8 ab 01.01.2014 |
| E 9 | 1 | - Verwaltungsdienst - ab 01.01.2014 | E 5 | 1 | - Bibliotheksdienst - gegen Zugang einer E 6 ab 01.01.2014 |
| E 9 | 1 | - Bibliotheksdienst - Funktionsänderung von Verwal- tungsdienst ab 01.01.2014 | E 3 | 1 | - Bibliotheksdienst - gegen Zugang einer E 5 ab 01.01.2014 |
| E 8 | 1 | - Bibliotheksdienst - gegen Abgang einer E 6 ab 01.01.2014 | E 3 | 7 | - Bibliotheksdienst - gegen Zugang sieben E 4 ab 01.01.2014 |
| E 8 | 1 | - Verwaltungsdienst - gegen Abgang einer E 5 ab 01.01.2014 | | | |
| E 7 | 1 | - Technischer Dienst - gegen Abgang einer E 6 ab 01.01.2014 | | | |
| E 6 | 1 | - Bibliotheksdienst - gegen Abgang einer E 5 ab 01.01.2014 | | | |

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0651

| Zugänge: | Stellen | | Abgänge: | Stellen |
|-----------------|-----------|--|-----------------|-----------|
| E 6 | 1 | - Verwaltungsdienst - Funktionsänderung von Bibliotheksdienst ab 01.01.2014 | | |
| E 5 | 1 | - Bibliotheksdienst - gegen Abgang einer E 3 ab 01.01.2014 | | |
| E 4 | 7 | - Bibliotheksdienst - gegen Abgang sieben E 3 ab 01.01.2014 | | |
| Zusammen | 36 | | Zusammen | 28 |

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0660 **Staatstheater Braunschweig (Landesbetrieb)**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 121 02-6 | 181 | Ablieferungen des Landesbetriebes | | — | — | — | — |
| 233 12-6 | 181 | Erstattung der Stadt Braunschweig zu den laufenden Kosten des Landesbetriebes | | 9.860 | 9.082 | +778 | 9.713 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-0 | 181 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebes <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01.</i> <i>*** Gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO sind die im Wirtschaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke verbindlich.</i> <i>Abweichend von § 63 Abs. 4 LHO dürfen Eintrittskarten verbilligt oder unentgeltlich abgegeben werden.</i> | 82.458 | 30.061 | 27.727 | +2.334 | 29.362 |
| 682 03-6 | 181 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> <i>*** Gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO sind die im Wirtschaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke verbindlich.</i> | — | 313 | 313 | — | 313 |
| 682 39-7 | 181 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 41 | 41 | — | 41 |
| 891 01-8 | 181 | Zuführungen für Investitionen des Landesbetriebs <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> <i>*** Gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO sind die im Wirtschaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke verbindlich.</i> | — | 205 | 205 | — | 205 |
| 981 01-7 | 891 | Abführung an 13 50 - 381 06 | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0660 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | — | — | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 9.860 | 9.082 | +778 | |
| Summe der Einnahmen | | | | | 9.860 | 9.082 | +778 |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | 82.458 | 30.415 | 28.081 | +2.334 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 205 | 205 | — | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 82.458 | 30.620 | 28.286 | +2.334 | |
| Zuschuss | | | | | 20.760 | 19.204 | +1.556 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0660 allgemein

Das Staatstheater Braunschweig wird seit dem 1. 1. 1999 als Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO geführt. Zuführungen an den Landesbetrieb sind bei Titel 682 01, 682 03, 682 39 und 891 01 veranschlagt.

Ein in Erfolgs- und Finanzplan gegliederter Wirtschaftsplan ist diesem Kapitel als Anlage 1 beigefügt.

Zu 233 12

Die Stadt Braunschweig ist mit einem Drittel an den nicht gedeckten laufenden Kosten beteiligt mit Ausnahme der veranschlagten Nutzungsentgelte im Rahmen des Liegenschaftsmanagements des Landes.

Zu 682 01

Mehr insbesondere zur Ablösung von Forderungen aus Vorjahren, für Tarifsteigerungen sowie zur Umrüstung der Mikroportanlagen.

Im Rahmen der ZV III wurde im Haushaltsjahr 2014 der Gegenwart zweier durchschnittlicher Stellenäquivalente in Höhe von jeweils 50.000 EUR eingespart.

Die 2014 ausgebrachte VE ist für den Neuabschluss der ausgelaufenen Ziel- und Leistungsvereinbarung bestimmt. Die 2012 ausgebrachte VE wurde nicht in Anspruch genommen.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 27.486 | 27.486 |
| 2016 | — | — | 27.486 | 27.486 |
| 2017 | — | — | 27.486 | 27.486 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 82.458 | 82.458 |

Zu 891 01

| | 2014 Tsd.EUR |
|---|-----------------|
| Investitionen bis zu 25.000 EUR im Einzelfall | 205 |

**Wirtschaftsplan für das
Staatstheater Braunschweig
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Betriebsanweisung für die Landesbetriebe Oldenburgisches Staatstheater und Staatstheater Braunschweig vom 01.04.2009.

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0660

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Staatstheater Braunschweig

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Finanzbedarf | | | |
| 1. Investitionen gemäß VV-HNds. (ZR-GPI): | | | |
| - Bebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Unbebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| - Maschinen und Anlagen | 0 | 0 | 0 |
| - Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 0 | 0 | 0 |
| 2. Sonstige Investitionen ¹⁾ : | | | |
| - Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| - Maschinen und Anlagen | 122.500 | 122.500 | 75.250 |
| - Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 82.500 | 82.500 | 130.304 |
| Summe 2.: | 205.000 | 205.000 | 205.554 |
| 3. Sonstiger Finanzbedarf: | | | |
| - Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 0 |
| - Geldabfluss ohne Gewinnminderung (ohne Investitionsausgaben; z. B. Zahlung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) | 0 | 0 | 1.555.775 |
| - Ablieferungen an den Landeshaushalt | 0 | 0 | 0 |
| - Bildung von Rücklagen (nur bei Ist) | 0 | 0 | 0 |
| Summe 3.: | 0 | 0 | 1.555.775 |
| 4. Positiver Überleitungsbetrag | 0 | 205.000 | 0 |
| Summe I.: | 205.000 | 410.000 | 1.761.329 |
| II. Deckungsmittel | | | |
| 1. Deckungsmittel: | | | |
| - Jahresüberschuss laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 2.562 |
| - Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung (z.B. eingehende Zahlungen für Forderungen) | 0 | 0 | 1.564.406 |
| - Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahr/Vorjahren | 0 | 0 | 0 |
| - Zuschüsse aus Drittmitteln (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag enthalten) | 0 | 0 | 0 |
| - Zuführungen aus dem Landeshaushalt für Investitionen | | | |
| • aus Fachkapitel | 205.000 | 205.000 | 205.000 |
| • aus Sondermitteln | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 205.000 | 205.000 | 1.771.968 |
| 2. Negativer Überleitungsbetrag | 0 | 0 | 523.283 |
| Summe II.: | 205.000 | 205.000 | 2.295.251 |

¹⁾ Investitionen gemäß VV Nr. 1.3.4 zu § 26, die keine Investitionen i. S. der VV-HNds (ZR-GPI) sind.

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Staatstheater Braunschweig

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke: | | | |
| - aus Fachkapitel für das laufende Jahr | 29.978.000 | 28.081.000 | 28.181.656 |
| - aus Fachkapitel für Vorjahre (nur nachrichtlich) | 437.000 | 0 | 1.534.344 |
| - aus Sondermitteln | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 29.978.000 | 28.081.000 | 28.181.656 |
| 2. Umsatzerlöse, Zuweisungen, Zuschüsse | | | |
| - Eintrittsgelder und sonstige Entgelte | 4.460.000 | 4.460.000 | 4.099.753 |
| - Zuweisungen und Zuschüsse von anderen Zuschussgebern | 1.465.000 | 1.465.000 | 1.485.376 |
| Summe 2.: | 5.925.000 | 5.925.000 | 5.585.129 |
| 3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen: | | | |
| Erzeugnissen: | 155.000 | 0 | 27.705 |
| Summe 3.: | 155.000 | 0 | 27.705 |
| 4. Andere aktivierte Eigenleistungen: | 0 | 0 | 0 |
| Summe 4.: | 0 | 0 | 0 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge: | | | |
| - Erstattung von Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| - Erlöse aus Nebenbetrieben | 0 | 0 | 0 |
| - Gebühren und gebührenähnliche Erträge | 7.500 | 7.500 | 8.332 |
| - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung | 90.000 | 75.000 | 110.111 |
| - Nebenerlöse aus der Abgabe von Energie, Nebenkosten etc. | 0 | 0 | 0 |
| - Spenden | 0 | 0 | 0 |
| - Erträge aus Schadensersatzleistungen | 0 | 0 | 0 |
| - Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 1.000 | 1.000 | 5.255 |
| - Auflösung von Rückstellungen | 0 | 5.000 | 3.509 |
| - Periodenfremde Erträge | 0 | 0 | 9.478 |
| - Übrige Erträge | 190.000 | 180.000 | 754.678 |
| Summe 5.: | 288.500 | 268.500 | 891.363 |
| 6. Zinserträge und ähnliche Erträge: | 0 | 0 | 9 |
| Summe 6.: | 0 | 0 | 9 |
| Summe I.: | 36.346.500 | 34.274.500 | 34.685.862 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Staatstheater Braunschweig

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Materialaufwand: | | | |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 1.560.000 | 2.200.000 | 1.686.377 |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.108.000 | 2.080.000 | 1.646.567 |
| Summe 1.: | 3.668.000 | 4.280.000 | 3.332.944 |
| 2. Personalaufwand: | | | |
| 2.1 Löhne, Gehälter und Besoldung | | | |
| - Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten | 0 | 0 | 0 |
| - Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 22.186.703 | 18.172.986 | 20.218.689 |
| - Sonstige Vergütungen | 0 | 2.052.977 | 0 |
| Summe 2.1.: | 22.186.703 | 20.225.963 | 20.218.689 |
| 2.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | | |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 3.980.247 | 3.530.000 | 3.679.617 |
| - Abführung von Versorgungsanteilen für Beamtinnen und Beamte an den Landeshaushalt | 0 | 0 | 0 |
| - Zuführung zum Sondervermögen Nds. Versorgungsrücklage | 0 | 0 | 0 |
| - Sonstige soziale Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen | 1.006.600 | 1.006.600 | 964.244 |
| - Nachversicherung ausscheidender Beamter | 0 | 0 | 0 |
| - Beihilfen für Beamtinnen und Beamte | 0 | 0 | 0 |
| - Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 28.000 | 2.000 | 27.812 |
| - Beihilfen für künstlerisches Personal | 0 | 41.000 | 0 |
| - Trennungsgeld und Umzugskosten | 0 | 0 | 0 |
| - Beiträge zur Berufsgenossenschaft (LUK) | 52.599 | 47.235 | 47.235 |
| Summe 2.2.: | 5.067.446 | 4.626.835 | 4.718.908 |
| Summe 2.: | 27.254.149 | 24.852.798 | 24.937.597 |
| 3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen: | | | |
| - Immaterielle Vermögensgegenstände | 15.000 | 15.000 | 36.033 |
| - Grundstücke und Bauten | 0 | 0 | 0 |
| - Technische Anlagen und Maschinen | 100.000 | 100.000 | 219.293 |
| - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 40.000 | 40.000 | 155.473 |
| Summe 3.: | 155.000 | 155.000 | 410.799 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Staatstheater Braunschweig

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen: | | | |
| 4.1. Bewirtschaftung und Instandhaltung | | | |
| - Aufwendungen für Instandhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | | | |
| • Bauunterhaltung | 313.000 | 313.000 | 335.270 |
| • Aufwendungen für Wartung | 0 | 0 | 58.558 |
| - Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | | | |
| • Energie | 366.000 | 280.000 | 334.523 |
| • Heizung | 295.000 | 260.000 | 271.426 |
| • Wasser- und Abwasser | 35.000 | 30.000 | 32.194 |
| • Entsorgung | 0 | 0 | 0 |
| - Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltungsmaterial | | | |
| • Bauunterhaltung | 0 | 0 | 0 |
| • Sonstige | 85.000 | 85.000 | 32.984 |
| - Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | | | |
| • Mieten, Pachten, Erbbauzins | 1.580.000 | 1.580.000 | 1.579.249 |
| • Prüfung, Beratung, Rechtsschutz | 29.000 | 29.000 | 28.986 |
| • Gebühren für die Bezügeberechnung (NLBV) | 36.251 | 36.402 | 36.249 |
| • Sonstige Gebühren | 0 | 0 | 0 |
| • Fremdreinigung und Entsorgung | 400.000 | 400.000 | 402.812 |
| • Betriebs-, Amtsarzt und Arbeitssicherheit | 240.000 | 240.000 | 216.429 |
| Summe 4.1.: | 3.379.251 | 3.253.402 | 3.328.680 |
| 4.2. Aufwendungen für Geschäftsbedarf | | | |
| - Aufwendungen für EDV, Büromaterial und Drucksachen | | | |
| | 180.000 | 180.000 | 251.267 |
| - Aufwendungen für Kommunikation | | | |
| • Telefon, Telefax und andere Postdienstnetze | 60.000 | 60.000 | 52.730 |
| • Reisekosten | 175.000 | 35.000 | 334.400 |
| • Porto | 54.000 | 54.000 | 51.184 |
| • Öffentlichkeitsarbeit | 0 | 0 | 0 |
| • Gästebewirtung und Repräsentation | 1.000 | 1.000 | 1.189 |
| Summe 4.2.: | 470.000 | 330.000 | 690.770 |
| 4.3. Sonstige Personalaufwendungen | | | |
| - Fort- und Weiterbildung | | | |
| | 40.000 | 30.000 | 38.847 |
| - Personaleinstellung, -umsetzung, -entlassung | | | |
| | 0 | 0 | 0 |
| - Übrige Personalaufwendungen | | | |
| | 45.000 | 45.000 | 49.807 |
| Summe 4.3.: | 85.000 | 75.000 | 88.654 |
| 4.4. Übrige sonstige Aufwendungen | | | |
| - Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | | | |
| | 0 | 0 | 0 |
| - Schadensersatzleistungen | | | |
| | 500 | 500 | 10.334 |
| - Abschreibungen auf Forderungen | | | |
| | 0 | 0 | 53.294 |
| - Periodenfremde Aufwendungen | | | |
| | 0 | 0 | 334.954 |
| - Sicherung der Gebäude | | | |
| | 0 | 0 | 0 |
| - Aufwendungen für Mitgliedschaften | | | |
| | 55.000 | 45.000 | 55.036 |
| - Andere sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| | 1.276.400 | 1.279.600 | 1.464.523 |
| Summe 4.4.: | 1.331.900 | 1.325.100 | 1.918.141 |
| Summe 4.: | 5.266.151 | 4.983.502 | 6.026.245 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Staatstheater Braunschweig

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| Noch II. Aufwendungen | | | |
| 5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen: | 0 | 0 | 12.955 |
| Summe 5.: | 0 | 0 | 12.955 |
| Summe II.: | 36.343.300 | 34.271.300 | 34.720.540 |
| III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Summe I. ./ Summe II.) | 3.200 | 3.200 | -34.678 |
| IV. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | | | |
| 1. Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 0 | 0 | 0 |
| 2. Außerordentliche Aufwendungen: | 0 | 0 | 271.041 |
| Summe 2.: | 0 | 0 | 271.041 |
| V. Außerordentliches Ergebnis (Außerordentliche Erträge ./ Außerordentliche Aufwendungen) | 0 | 0 | 0 |
| VI. Steuern | | | |
| 1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: | | | |
| - Körperschaftssteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Gewerbesteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Kapitalertragssteuer | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 0 | 0 | 0 |
| 2. Sonstige Steuern: | | | |
| - Kraftfahrzeugsteuer | 3.200 | 3.200 | 2.877 |
| - Grundsteuer | 0 | 0 | 4.652 |
| - Umsatzsteuer | 0 | 0 | -5.990 |
| Summe 2.: | 3.200 | 3.200 | 1.539 |
| Summe VI.: | 3.200 | 3.200 | 1.539 |
| VII Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Außerordentliches Ergebnis ./ Steuern) | 0 | 0 | -36.217 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Staatstheater Braunschweig

C. Überleitungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erhöhung der Zuführung/Minderung der Ablieferung | | | |
| Gewinnerhöhung ohne Geldfluss, z.B.: | | | |
| - Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | 155.000 | 0 | 0 |
| - Erhöhung des Forderungsbestandes | 0 | 50.000 | 0 |
| - Minderung von Rückstellungen | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung von Verbindlichkeiten | 0 | 310.000 | 1.555.775 |
| - aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe I.: | 155.000 | 360.000 | 1.555.775 |
| II. Minderung der Zuführung/Erhöhung der Ablieferung | | | |
| Gewinnminderung ohne Geldfluss, z.B.: | | | |
| - Abschreibungen für Abnutzung (ohne Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG) | 155.000 | 155.000 | 410.799 |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung der Forderungen | 0 | 0 | 1.564.406 |
| - Abschreibungen auf Forderungen | 0 | 0 | 45.317 |
| - Erhöhung von Rückstellungen | 0 | 0 | 58.536 |
| - Erhöhung von Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe II.: | 155.000 | 155.000 | 2.079.058 |
| III. Überleitungsbetrag (Summe I ./ Summe II.) | 0 | 205.000 | -523.283 |

Ein positiver Korrekturbetrag bedeutet eine Erhöhung des Finanzbedarfs; die erforderliche Zuführung ist dadurch höher oder die Ablieferung geringer.
Ein negativer Korrekturbetrag bedeutet eine Erhöhung der Deckungsmittel; die erforderliche Zuführung ist dadurch geringer oder die Ablieferung höher.

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Staatstheater Braunschweig

D. Leistungsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Kennzahlen | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR | Ist 2011 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Gesamtaufwendungen | 36.346.500 | 34.274.500 | 34.434.835 | 33.593.569 |
| davon | | | | |
| Personalaufwand | 27.254.149 | 24.852.798 | 25.460.425 | 23.783.849 |
| Sachaufwand | 9.092.351 | 9.421.702 | 8.974.410 | 9.809.720 |
| - davon Abschreibungen | 155.000 | 155.000 | 410.799 | 459.400 |
| 2. Eigene Erträge Gesamt | 6.213.500 | 6.193.500 | 6.435.037 | 4.729.290 |
| davon | | | | |
| Umsatzerlöse | 5.925.000 | 5.925.000 | 5.543.674 | 3.702.355 |
| aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| sonstige betriebliche Erträge | 288.500 | 268.500 | 891.363 | 1.015.896 |
| Zinserträge | 0 | 0 | 0 | 102 |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 10.937 |
| 3. Eigenfinanzierungsanteil in % | 17,10% | 18,07% | 18,69% | 14,08% |
| 4. Investitionsausgaben | 205.000 | 205.000 | 205.554 | 157.158 |
| 5. Mitarbeiterstellen | 487 | 486 | 487 | 499 |
| 6. Vorstellungen/eigene Spielorte | 720 | 750 | 716 | 660 |
| 7. Angebotene Plätze/eigene Spielorte | 300.000 | 305.000 | 294.659 | 290.731 |
| 8. Besucher/eigene Spielorte | 230.000 | 240.000 | 213.041 | 210.064 |
| 9. Auslastungsgrad in %/eigene Spielorte | 76,67% | 78,69% | 72,30% | 72,25% |
| 10. Auswärtige Gastspiele | 30 | 30 | 34 | 23 |

Erläuterungen

Aufgaben und Gegenstand des Betriebes

Der Betrieb ist integraler Bestandteil des kulturellen Lebens in der Stadt Braunschweig und des Landes Niedersachsen. Aufgabe des Betriebes ist die Pflege und die Förderung des kulturellen Lebens durch eigene Veranstaltungen in den Sparten der darstellenden Künste und Musik (Mehrspartentheater). Das Interesse der Jugend an der Musik und am Theater soll durch spezielle Veranstaltungen gefördert werden.

Der Betrieb kann mit kulturellen Einrichtungen öffentlicher und freier Träger zusammenarbeiten. Bei der Förderung des künstlerischen Nachwuchses ist die Zusammenarbeit mit den Hochschulen zu pflegen.

Bewirtschaftungsvermerke:

1. frei
2. MWK wird gemäß § 40 Abs. 1 LHO ermächtigt, im Einvernehmen mit MF mit dem kaufmännischen Direktor eine außertarifliche Vergütung zu vereinbaren.
3. Die Vorzimmerkraft der Intendanz beim Staatstheater Braunschweig erhält für die Dauer ihrer Tätigkeit Vergütung nach Entgelt-Gr.6 TV-L.
4. Von dem Ansatz bei Titel 682 01 dürfen 52.599 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden (Beiträge zur Landesunfallkasse).

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0661 Oldenburgisches Staatstheater (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 121 02-0 | 181 | Ablieferungen des Landesbetriebes | | — | — | — | — |
| 233 12-0 | 181 | Erstattung der Stadt Oldenburg zu den laufenden Kosten | | 5.735 | 5.239 | +496 | 5.720 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-3 | 181 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebes <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 682 03 und 891 01. *** Gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO sind die im Wirtschaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke verbindlich. Abweichend von § 63 Abs. 4 LHO dürfen Eintrittskarten verbilligt oder unentgeltlich abgegeben werden.</i> | 63.351 — | 23.365 | 21.323 | +2.042 | 22.624 |
| 682 03-0 | 181 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Unterhaltung der Grundstücke, der technischen und baulichen Anlagen <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 400 | 400 | — | 400 |
| 682 39-0 | 181 | Zuführungen an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 891 01-1 | 181 | Zuführungen für Investitionen des Landesbetriebes <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 682 01.</i> | — | 153 | 153 | — | 153 |
| 981 01-0 | 891 | Abführung an 13 50 - 381 06 | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0661 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | — | — | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 5.735 | 5.239 | +496 | |
| Summe der Einnahmen | | | | | 5.735 | 5.239 | +496 |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | 63.351 — | 23.765 | 21.723 | +2.042 |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | | — | 153 | 153 | — |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | | — | — | — | — |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | 63.351 — | 23.918 | 21.876 | +2.042 |
| Zuschuss | | | | | 18.183 | 16.637 | +1.546 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0661 allgemein:

Das Oldenburgische Staatstheater wird seit 1. 1. 2008 als Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO geführt. Zuführungen an den Landesbetrieb sind bei Titel 682 01, 682 03, 682 39 und 891 01 veranschlagt. Ein in Erfolgs- und Finanzplan gegliederter Wirtschaftsplan ist diesem Kapitel als Anlage 1 beigefügt.

Zu 233 12

Die Stadt Oldenburg ist mit einem Viertel an den nicht gedeckten laufenden Kosten beteiligt mit Ausnahme der veranschlagten Nutzungsentgelte im Rahmen des Liegenschaftsmanagements des Landes.

Zu 682 01

Mehr insbesondere zur Ablösung von Forderungen aus Vorjahren, für Tarifsteigerungen sowie zur Umrüstung der Mikroportanlagen.

Im Rahmen der ZV III wurde 2014 der Gegenwert eines durchschnittlichen Stellenäquivalents in Höhe von 50.000 EUR eingespart.

Die 2014 ausgebrachte VE ist für den Neuabschluss der ausgelaufenen Ziel- und Leistungsvereinbarung bestimmt. Die 2012 ausgebrachte VE wurde nicht in Anspruch genommen.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 21.117 | 21.117 |
| 2016 | — | — | 21.117 | 21.117 |
| 2017 | — | — | 21.117 | 21.117 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 63.351 | 63.351 |

Zu 891 01

| | 2014 Tsd.EUR |
|--|-----------------|
| Investitionen bis zu 25.000 EUR im Einzelfall | 153 |

**Wirtschaftsplan für das
Oldenburgische Staatstheater
für das Geschäftsjahr 2014**

Haushaltsrechtlicher Vermerk für den Wirtschaftsplan:

Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Betriebsanweisung für die Landesbetriebe Oldenburgisches Staatstheater und Staatstheater Braunschweig vom 01.04.2009.

06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Anlage 1
zu Kapitel 0661

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Oldenburgisches Staatstheater

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Finanzbedarf | | | |
| 1. Investitionen gemäß VV-HNds. (ZR-GPI): | | | |
| - Bebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Unbebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| - Maschinen und Anlagen | 0 | 0 | 0 |
| - Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung, | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 0 | 0 | 0 |
| 2. Sonstige Investitionen ¹⁾ : | | | |
| - Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| - Maschinen und Anlagen | 33.000 | 33.000 | 53.848 |
| - Fahrzeuge | 0 | 0 | 1.000 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung, | 120.000 | 120.000 | 102.558 |
| Summe 2.: | 153.000 | 153.000 | 157.406 |
| 3. Sonstiger Finanzbedarf: | | | |
| - Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 345.202 |
| - Geldabfluss ohne Gewinnminderung (ohne Investitionsausgaben; z. B. Zahlung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) | 0 | 0 | 0 |
| - Ablieferungen an den Landeshaushalt | 0 | 0 | 0 |
| - Bildung von Rücklagen (nur bei Ist) | 0 | 0 | 0 |
| Summe 3.: | 0 | 0 | 345.202 |
| 4. Positiver Überleitungsbetrag | 0 | 0 | 0 |
| Summe I.: | 153.000 | 153.000 | 502.608 |
| II. Deckungsmittel | | | |
| 1. Deckungsmittel: | | | |
| - Jahresüberschuss laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 0 |
| - Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung (z.B. Zahlungen zur Ablösung von Forderungen) | 0 | 0 | 0 |
| - Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahr/Vorjahren | 0 | 0 | 0 |
| - Zuschüsse aus Drittmitteln (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag enthalten) | 0 | 0 | 0 |
| - Zuführungen aus dem Landeshaushalt für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| • aus Fachkapitel | 153.000 | 153.000 | 153.000 |
| • aus Sondermitteln | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 153.000 | 153.000 | 153.000 |
| 2. Negativer Überleitungsbetrag | 0 | 150.000 | 669.684 |
| Summe II.: | 153.000 | 153.000 | 822.684 |

¹⁾ Investitionen gemäß VV Nr. 1.3.4 zu § 26, die keine Investitionen i. S. der VV-HNds (ZR-GPI) sind.

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Oldenburgisches Staatstheater

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke: | | | |
| - aus Fachkapitel für das laufende Jahr | 23.090.000 | 21.723.000 | 21.648.399 |
| - aus Fachkapitel für Vorjahre (nur nachrichtlich) | 675.000 | 0 | 1.250.535 |
| - aus Sondermitteln | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 23.090.000 | 21.723.000 | 21.648.399 |
| 2. Umsatzerlöse, Zuweisungen, Zuschüsse | | | |
| - Eintrittsgelder und sonstige Entgelte | 2.500.000 | 2.250.000 | 2.583.566 |
| - Zuweisungen und Zuschüsse von anderen Zuschussgebern | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2.: | 2.500.000 | 2.250.000 | 2.583.566 |
| 3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen: | 153.000 | 0 | 0 |
| Summe 3.: | 153.000 | 0 | 0 |
| 4. Andere aktivierte Eigenleistungen: | 0 | 0 | 0 |
| Summe 4.: | 0 | 0 | 0 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge: | | | |
| - Erstattung von Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| - Erlöse aus Nebenbetrieben | 400.000 | 80.000 | 464.706 |
| - Gebühren und gebührenähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung | 35.000 | 40.000 | 27.421 |
| - Nebenerlöse aus der Abgabe von Energie, Nebenkosten etc. | 0 | 0 | 0 |
| - Spenden | 300.000 | 200.000 | 492.690 |
| - Erträge aus Schadensersatzleistungen | 0 | 0 | 0 |
| - Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 0 | 0 | 4.500 |
| - Auflösung von Rückstellungen | 0 | 0 | 168 |
| - Periodenfremde Erträge | 0 | 0 | 3.084 |
| - Übrige Erträge | 80.000 | 100.000 | 484.527 |
| Summe 5.: | 815.000 | 420.000 | 1.477.096 |
| 6. Zinserträge und ähnliche Erträge: | 0 | 0 | 0 |
| Summe 6.: | 0 | 0 | 0 |
| Summe I.: | 26.558.000 | 24.393.000 | 25.709.061 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Oldenburgisches Staatstheater

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Materialaufwand: | | | |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 700.000 | 613.000 | 1.012.207 |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.950.000 | 1.750.000 | 2.669.349 |
| Summe 1.: | 2.650.000 | 2.363.000 | 3.681.556 |
| 2. Personalaufwand: | | | |
| 2.1. Löhne, Gehälter und Besoldung | | | |
| - Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten | 46.000 | 46.000 | 48.347 |
| - Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 15.866.691 | 15.202.617 | 14.939.113 |
| - Sonstige Vergütungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2.1.: | 15.912.691 | 15.248.617 | 14.987.460 |
| 2.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | | |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 3.252.571 | 2.969.858 | 3.023.817 |
| - Abführung von Versorgungsanteilen für Beamtinnen und Beamte an den Landeshaushalt | 14.650 | 14.420 | 14.420 |
| - Zuführung zum Sondervermögen Nds. Versorgungsrücklage | 0 | 0 | 0 |
| - Sonstige soziale Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen | 810.000 | 813.081 | 797.046 |
| - Nachversicherung ausscheidender Beamter | 0 | 0 | 0 |
| - Beihilfen für Beamtinnen und Beamte | 0 | 0 | 0 |
| - Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 7.000 | 3.000 | 3.000 |
| - Beihilfen für künstlerisches Personal | 3.000 | 8.000 | 6.040 |
| - Trennungsgeld und Umzugskosten | 0 | 0 | 0 |
| - Beiträge zur Berufsgenossenschaft (LUK) | 40.406 | 35.284 | 35.284 |
| Summe 2.2.: | 4.127.627 | 3.843.643 | 3.879.607 |
| Summe 2.: | 20.040.318 | 19.092.260 | 18.867.067 |
| 3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen: | | | |
| - Immaterielle Vermögensgegenstände | 23.000 | 20.000 | 36.977 |
| - Grundstücke und Bauten | 0 | 0 | 0 |
| - Technische Anlagen und Maschinen | 100.000 | 100.000 | 200.487 |
| - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 30.000 | 30.000 | 96.566 |
| Summe 3.: | 153.000 | 150.000 | 334.030 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Oldenburgisches Staatstheater

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen: | | | |
| 4.1. Bewirtschaftung und Instandhaltung | | | |
| - Aufwendungen für Instandhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | | | |
| • Bauunterhaltung | 902.600 | 400.000 | 455.263 |
| • Aufwendungen für Wartung | 120.000 | 100.000 | 131.129 |
| - Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | | | |
| • Energie | 250.000 | 190.000 | 206.757 |
| • Heizung | 240.000 | 170.000 | 202.789 |
| • Wasser- und Abwasser | 18.000 | 22.000 | 16.633 |
| • Entsorgung | 20.000 | 14.000 | 20.510 |
| - Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltungsmaterial | | | |
| • Bauunterhaltung | 0 | 0 | 0 |
| • Sonstige | 75.000 | 50.000 | 163.501 |
| - Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | | | |
| • Mieten, Pachten, Erbbauzins | 1.029.000 | 972.000 | 1.036.366 |
| • Prüfung, Beratung, Rechtsschutz | 8.000 | 6.000 | 8.408 |
| • Gebühren für die Bezügeberechnung (NLBV) | 35.375 | 36.523 | 34.807 |
| • Sonstige Gebühren | 4.500 | 4.500 | 4.656 |
| • Fremdreinigung und Entsorgung | 300.000 | 200.000 | 290.665 |
| • Betriebs-, Amtsarzt und Arbeitssicherheit | 30.000 | 30.000 | 29.618 |
| Summe 4.1.: | 3.032.475 | 2.195.023 | 2.601.102 |
| 4.2. Aufwendungen für Geschäftsbedarf | | | |
| - Aufwendungen für EDV, Büromaterial und Drucksachen | 70.000 | 70.000 | 93.127 |
| - Aufwendungen für Kommunikation | | | |
| • Telefon, Telefax und andere Postdienstnetze | 35.000 | 30.000 | 32.788 |
| • Reisekosten | 160.000 | 195.000 | 178.149 |
| • Porto | 28.000 | 35.000 | 31.116 |
| • Öffentlichkeitsarbeit | 1.000 | 1.000 | 15.676 |
| • Gästebewirtung und Repräsentation | 500 | 500 | 443 |
| Summe 4.2.: | 294.500 | 331.500 | 351.299 |
| 4.3. Sonstige Personalaufwendungen | | | |
| - Fort- und Weiterbildung | 15.000 | 13.000 | 19.947 |
| - Personaleinstellung, -umsetzung, -entlassung | 0 | 0 | 0 |
| - Übrige Personalaufwendungen | 5.000 | 7.000 | 4.916 |
| Summe 4.3.: | 20.000 | 20.000 | 24.863 |
| 4.4. Übrige sonstige Aufwendungen | | | |
| - Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 0 | 0 | 0 |
| - Schadensersatzleistungen | 0 | 0 | 1.439 |
| - Abschreibungen auf Forderungen | 0 | 0 | 0 |
| - Periodenfremde Aufwendungen (Plan 2014: Abbau Verlustvotr.) | 173.707 | 0 | 1.893 |
| - Sicherung der Gebäude | 1.000 | 1.000 | 2.591 |
| - Aufwendungen für Mitgliedschaften | 38.000 | 35.000 | 38.438 |
| - Andere sonstige betriebliche Aufwendungen | 150.000 | 200.217 | 145.183 |
| Summe 4.4.: | 362.707 | 236.217 | 189.544 |
| Summe 4.: | 3.709.682 | 2.782.740 | 3.166.808 |
| 5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen: | 0 | 0 | 0 |
| Summe 5.: | 0 | 0 | 0 |
| Summe II.: | 26.553.000 | 24.388.000 | 26.049.461 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Oldenburgisches Staatstheater

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Summe I. ./ Summe II.) | 5.000 | 5.000 | -340.400 |
| IV. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| 1. Außerordentliche Erträge | | | |
| Summe 1.: | 0 | 0 | 0 |
| 2. Außerordentliche Aufwendungen: | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2.: | 0 | 0 | 0 |
| V. Außerordentliches Ergebnis (Außerordentliche Erträge ./ Außerordentliche Aufwendungen) | 0 | 0 | 0 |
| VI. Steuern | | | |
| 1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: | | | |
| - Körperschaftssteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Gewerbesteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Kapitalertragssteuer | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 0 | 0 | 0 |
| 2. Sonstige Steuern: | | | |
| - Kraftfahrzeugsteuer | 4.500 | 4.500 | 4.305 |
| - Grundsteuer | 500 | 500 | 497 |
| - Umsatzsteuer | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2.: | 5.000 | 5.000 | 4.802 |
| Summe VI.: | 5.000 | 5.000 | 4.802 |
| VII. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Außerordentliches Ergebnis ./ Steuern) | 0 | 0 | -345.202 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Oldenburgisches Staatstheater

C. Überleitungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erhöhung der Zuführung/Minderung der Ablieferung | | | |
| Gewinnerhöhung ohne Geldfluss, z.B.: | | | |
| - Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | 153.000 | 0 | 0 |
| - Erhöhung des Forderungsbestandes | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung von Rückstellungen | 0 | 0 | 248.035 |
| - Minderung von Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 1.085.701 |
| - aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe I.: | 153.000 | 0 | 1.333.736 |
| II. Minderung der Zuführung/Erhöhung der Ablieferung | | | |
| Gewinnminderung ohne Geldfluss, z.B.: | | | |
| - Abschreibungen für Abnutzung (ohne Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG) | 153.000 | 150.000 | 334.030 |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung der Forderungen | 0 | 0 | 1.669.390 |
| - Abschreibungen auf Forderungen | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung von Rückstellungen | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung von Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe II.: | 153.000 | 150.000 | 2.003.420 |
| III. Überleitungsbetrag | 0 | -150.000 | -669.684 |
| (Summe I ./ Summe II.) | | | |

Ein positiver Korrekturbetrag bedeutet eine Erhöhung des Finanzbedarfs; die erforderliche Zuführung ist dadurch höher oder die Ablieferung geringer.

Ein negativer Korrekturbetrag bedeutet eine Erhöhung der Deckungsmittel; die erforderliche Zuführung ist dadurch geringer oder die Ablieferung höher.

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Oldenburgisches Staatstheater

D. Leistungsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Kennzahlen | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR | Ist 2011 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Gesamtaufwendungen | 26.558.000 | 24.393.000 | 26.054.263 | 27.677.806 |
| davon | | | | |
| Personalaufwand | 20.040.318 | 19.092.260 | 18.867.067 | 19.249.750 |
| Sachaufwand | 6.517.682 | 5.300.740 | 7.187.196 | 8.428.056 |
| - davon Abschreibungen | 153.000 | 150.000 | 334.030 | 340.239 |
| 2. Eigene Erträge Gesamt | 3.468.000 | 2.670.000 | 4.060.662 | 4.739.937 |
| davon | | | | |
| Umsatzerlöse | 2.500.000 | 2.250.000 | 2.583.566 | 2.734.518 |
| aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| sonstige betriebliche Erträge | 968.000 | 420.000 | 1.477.096 | 2.005.419 |
| Zinserträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Eigenfinanzierungsanteil in % | 13,06% | 10,95% | 15,59% | 17,13% |
| 4. Investitionsausgaben | 153.000 | 153.000 | 157.406 | 427.472 |
| 5. Mitarbeiterstellen | 383 | 383 | 383 | 389 |
| 6. Vorstellungen/eigene Spielorte | 600 | 600 | 783 | 691 |
| 7. Angebotene Plätze/eigene Spielorte | 235.000 | 250.000 | 238.900 | 239.100 |
| 8. Besucher/eigene Spielorte | 170.000 | 170.000 | 188.532 | 193.785 |
| 9. Auslastungsgrad in Prozent/eigene Spielorte | 72,34% | 68,00% | 78,92% | 81,05% |
| 10. Auswärtige Gastspiele | 25 | 25 | 76 | 58 |

Bewirtschaftungsvermerke:

1. Von dem Ansatz bei Titel 682 01 dürfen 55.056 EUR nur mit Einwilligung des MF geleistet werden. Hiervon entfallen auf den Versorgungszuschlag der Beamtinnen und Beamten 14.650 EUR und auf Beiträge zur Landesunfallkasse 40.406 EUR.

Allgemeine Vorbemerkungen zum Kapitel 0662

Für das budgetierte Kapitel 0662 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 511 10, 517 10, 518 10, 523 10, 547 10, 547 11, 686 10, 812 10 und 812 11 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10, 124 10, 129 11 und 282 10 erhöhen die Ausgaben bei 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 511 10, 517 10, 518 10, 523 10, 547 10, 547 11, 686 10, 812 10 und 812 11.
3. Mindereinnahmen bei 111 10, 119 10, 124 10, 129 11 und 282 10 vermindern die Ausgaben bei 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 511 10, 517 10, 518 10, 523 10, 547 10, 547 11, 686 10, 812 10 und 812 11.
4. Unter der Voraussetzung, dass das Ministerium für Wissenschaft und Kultur - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden. Eine Ausnahme bilden die Drittmittel, die weiterhin zu 100 % übertragen werden.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0662 Niedersächsisches Landesmuseum Hannover (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 10-9 | 183 | Gebühren, sonstige Entgelte | | 515 | 515 | — | 419 |
| 119 10-0 | 183 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 10 | 10 | — | 70 |
| 124 10-3 | 183 | Einnahmen aus Mieten und Pachten *** Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Sammelungsgegenstände unentgeltlich abgegeben werden. | | 1 | 1 | — | — |
| 129 11-3 | 183 | Einnahmen außerhalb der laufenden Geschäfte | | 1 | 1 | — | — |
| 282 10-8 | 183 | Zuschüsse Dritter | | 1 | 1 | — | 247 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-4 | 183 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 3.110 | 3.044 | +66 | 211 |
| 427 10-6 | 183 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 157 | 72 | +85 | 100 |
| 427 11-4 | 183 | Beschäftigungsentgelte für Personal aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | — | — | — | 13 |
| 428 10-2 | 183 | Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 2.124 |
| 429 10-9 | 183 | Nicht aufteilbare Personalausgaben für nicht dem BV zuzuordnendes Personal | — | — | 77 | -77 | 36 |
| 511 10-7 | 183 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 58 | 59 | -1 | 114 |
| 517 10-5 | 183 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 642 | 648 | -6 | 1.518 |
| 518 10-1 | 183 | Mieten und Pachten | — | 53 | — | +53 | — |
| 523 10-5 | 183 | Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen | — | 47 | 47 | — | 18 |
| 547 10-1 | 183 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | 1.135 | 935 | +200 | 777 |
| 547 11-0 | 183 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | 1 | 1 | — | 88 |
| 686 10-1 | 183 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 1 | 1 | — | — |
| 812 10-7 | 183 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | 17 | 17 | — | 39 |
| 812 11-5 | 183 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweg- lichen Sachen aus der Verwendung der Zu- schüsse Dritter | — | — | — | — | — |
| 981 10-3 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 06 | — | 830 | 830 | — | 830 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0662

Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Niedersächsische Verfassung Art. 72

Ordnung der Entgelte der staatlichen Museen und des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalpflege gemäß Rd.Erl. d. MWK vom 30.09.2009

Betriebsstatut des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover vom 01. Februar 2010

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Der Verwaltungsbereich des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover wird seit 1. Januar 2007 budgetiert. Geleitet wird der Verwaltungsbereich von einem Vorstand, der aus einer wissenschaftlichen Leitung (Direktor) und einer betriebswirtschaftlichen Leitung (betriebswirtschaftlicher Direktor) besteht. Einzelheiten regelt das Betriebsstatut.

Zielsetzung

Die operationalisierbaren Ziele des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover ergeben sich aus der am 29. Januar 2007 mit der Aufsichtsbehörde getroffenen Zielvereinbarung.

Von zentraler Bedeutung sind insbesondere:

Qualitative Ziele:

- die Sammlungen zu bewahren und, gem. den Richtlinien der Sammlungskonzepte, zu mehren,
- mit eigener wissenschaftlicher Arbeit insbesondere zur sammlungsbezogenen Forschung beizutragen,
- auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse die Dauerausstellungen und Sonderausstellungen zeitgemäß zu präsentieren und zu vermitteln,
- Konferenzen und Symposien sowie fachlich und inhaltlich ergänzende Sonderveranstaltungen durchzuführen und
- populäre und wissenschaftliche Publikationen zu erarbeiten und herauszugeben.
- Kooperationen z.B. mit Universitäten und anderen Institutionen einzugehen und sich in der regionalen, nationalen und internationalen Museumslandschaft durch Ausstellungen und wissenschaftliche Arbeit klar zu positionieren und zu einem positiven Image des Landes Niedersachsen beizutragen.

Ein besonderes Augenmerk liegt hier bei den Besuchern des Hauses, denen neben der Vermittlung ein angenehmes, kundenorientiertes Umfeld geschaffen werden soll.

Quantitative Ziele:

- Erhöhung der Besucherzahlen u.a. durch Gewinnung von neuen Zielgruppen und Erhöhung der Besucherfrequenz (=Besuche).
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Hauses.
- Erhöhung der Medienresonanz

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Im Verwaltungsbereich des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover werden folgende Produktgruppen budgetiert:

1. Sammeln, Bewahren und Forschen
2. Präsentation, Ausstellung
3. Beraten, Vermitteln, Museumspädagogik
4. Sonstige Dienstleistungen

Die den Produktgruppen zu Grunde liegenden Kosten und Leistungsmengen werden im Rahmen einer Vollkostenrechnung ermittelt. Die Kosten- und Leistungsrechnung wird seit 2007 aufgebaut.

Weitere Informationen zu den Einzelprodukten sind in dem Bereich Produktbezogene Kennzahlen abgebildet.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Im Haushaltsjahr 2012 konnte das Niedersächsische Landesmuseum Hannover wieder Drittmittel und Sondermittel für besondere Projekte einwerben. Aus diesem Grund differieren die Ist-Kosten 2012 zu den Zielkosten 2012. Zusätzlich lag die Eigenerlösquote höher als geplant. Auch im Jahr 2012 lag der Fokus des Niedersächsischen Landesmuseums im Wesentlichen auf großen Sonderausstellungen („Marco Polo. Von Venedig nach China“, „Im Reich der Tiere. Streifzüge durch Kunst und Natur“, „Tabu. Verborgene Kräfte – Geheimes Wissen“). Die Bereiche Sammeln, Bewahren, Forschen sowie Beraten, Vermitteln, Museumspädagogik werden in den nächsten Jahren nach nunmehr vollständiger Besetzung des Vorstandes weiter ausgebaut. Zudem werden weiterhin bedeutende Sonderausstellungen, wie z. B. „Faszination Nofretete. Bernhard Hoetger und Ägypten“ und „Im Goldenen Schnitt. Niedersachsens längste Ausgrabung“, stattfinden.

Die Eigenerlöse betragen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt 728.732,27 EUR.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0662

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- | Zielkosten | Gesamtziel- | Leistungs- | Zielkosten | Leistungs- | Ist-Kosten | Leistungs- | Zielkosten |
|---------------------------------------|------------|------------|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | menge | | kosten | menge | | menge | | menge | |
| | -Stück- | -EUR- | -EUR- | -Stück- | -EUR- | -Stück- | -EUR- | -Stück- | -EUR- |
| | (Soll) | (Soll) | (Soll) | (Soll) | (Soll) | (Ist) | (Ist) | (Soll) | (Soll) |
| | 2014 | 2014 | 2014 | 2013 | 2013 | 2012 | 2012 | 2012 | 2012 |
| Sammeln, Bewahren, Forschen | 1 | 2.382.000 | 2.382.000 | 1 | 2.329.000 | 1 | 2.105.000 | 1 | 2.330.000 |
| Präsentation, Ausstellung | 1 | 2.813.000 | 2.813.000 | 1 | 2.759.000 | 1 | 3.741.000 | 1 | 2.775.000 |
| Beraten, Vermitteln, Museumspädagogik | 1 | 731.000 | 731.000 | 1 | 731.000 | 1 | 604.000 | 1 | 731.000 |
| Besondere Aufgaben | 1 | 178.000 | 178.000 | 1 | 167.000 | 1 | 250.000 | 1 | 167.000 |
| Gesamtsumme | | 6.104.000 | 6.104.000 | | 5.986.000 | | 6.700.000 | | 5.983.000 |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|--|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Sammeln, Bewahren, Forschen | 2.382.000 | | 2.382.000 |
| Präsentation, Ausstellung | 2.813.000 | 315.000 | 2.498.000 |
| Beraten, Vermitteln, Museumspädagogik | 731.000 | 33.000 | 698.000 |
| Besondere Aufgaben | 178.000 | 180.000 | -2.000 |
| Zwischensumme | 6.104.000 | 528.000 | 5.576.000 |
| Abzüglich Mittel aus Fremdkapiteln | 80.000 | | 80.000 |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 6.024.000 | 528.000 | 5.496.000 |
| Haushaltsausgleich | | | |
| Gesamtsumme | 6.024.000 | 528.000 | 5.496.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0662

| Überleitungsrechnung Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. | |
|--|---------------|-----------------|-----|---|---|-------|----------------|-----|---|----|-----|--------------|--------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | |
| + Verwaltungserträge | 528 | | 527 | 1 | | | | | | | | | 0 |
| + Erträge aus Erstattungen | | | | | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | | | | | | | | | | | | | |
| = Erträge | 528 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 3.110 | | | | | 3.110 | | | | | | | |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 80 | | | | | | | | | | | | 80 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 157 | | | | | 157 | | | | | | | |
| = Personalaufwendungen | 3.347 | | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 58 | | | | | | | 58 | | | | | |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 49 | | | | | | | 49 | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 1.295 | | | | | | | 465 | | | | 830 | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 484 | | | | | | | 484 | | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 681 | | | | | | | 680 | 1 | | | | |
| - Abschreibungen | 110 | | | | | | | | | | | | 110 |
| = Sachaufwendungen | 2.677 | | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 6.024 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -5.496 | | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 5.496 | | | | | | | | | | | | -5.496 |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | 17 | | | -17 |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | | | 527 | 1 | | 3.267 | 1.736 | 1 | | 17 | 830 | | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | | | | | | 200 | | | | | | -200 |
| = Kapitelsumme | | | 527 | 1 | | 3.267 | 1.936 | 1 | | 17 | 830 | | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0662

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Die mit der Einführung der Leistungsorientierten Haushaltswirtschaft Niedersachsen (LoHN) gebildeten Produktgruppen basieren auf Einzelprodukten, denen unterschiedliche Bezugsgrößen (Stück/Stunden/EUR) zu Grunde liegen. Eine Aggregation ist aus diesem Grund nicht möglich. Das Niedersächsische Landesmuseum Hannover hat sich daher gemeinsam mit den Niedersächsischen Landesmuseen Braunschweig und Oldenburg entschieden, die Leistungsmengen im Finanzierungsplan pauschal mit 1 zu beziffern.

Eine Auswahl von Kennzahlen aus der zwischen dem MWK und dem Niedersächsischen Landesmuseum Hannover geschlossenen Zielvereinbarung soll zur Erläuterung des Produkthaushaltes dienen. Die Planzahlen sind aufgrund der langfristigen Planung nicht zwangsläufig mit den Kennzahlen in den Zielvereinbarungen identisch.

Kennzahlen:

| Produktgruppen/Produkte | Ziel | Kennzahl (pro Jahr) | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 |
|---|--|--|------------------------|-----------------|-----------------------|-----------------------|
| Sammeln, Bewahren, Forschen | | | | | | |
| Sammeln, Inventarisieren, Bewahren, Dokumentation | Sammlungsobjekte erhalten | Anzahl der Stunden | 8.000 | 8.000 | 7.683 | 7.342 |
| Bibliothek | Entwicklung der Bibliotheken als Fachzentren | Anzahl der katalogisierten Medien | 850 | 850 | 278 | 692 |
| Forschung, Veröffentlichungen | Museumsrelevante Forschung sowie deren Veröffentlichungen | 1) Anzahl der Veröffentlichungen 2) Anzahl der Stunden 3) Höhe forschungsbezogener Drittmittel | 20 3.000 100.000 | 5 3.000 0 | 6 3.968 155.943 | 26 4.403 25.000 |
| Präsentation, Ausstellung | | | | | | |
| Dauerausstellungen/Sonderausstellungen | Verbesserung der Attraktivität | Anzahl der Besucher/innen | 110.000 | 110.000 | 109.876 | 108.623 |
| Dauerausstellungen/Sonderausstellungen | Verbesserung der Attraktivität | Höhe der eingeworbenen Drittmittel (außer forschungsbezogener Drittmittel) | 1.000 | 1.000 | 90.579 | 358.358 |
| Nationaler/internationaler Leihverkehr | Kooperation und Vernetzung im (inter-)nationalen Partnerfeld | Anzahl der ausgeliehenen Objekte | 1.000 | 1.500 | 190 | 1.197 |
| Beraten, Vermitteln, Museumspädagogik | | | | | | |
| Beratung, Betreuung Dritter | Verbesserung des Angebots zur Beratung Dritter | Anzahl der Beratungen und der externen Nutzer in Sammlungen, Archiv und Bibliothek | 350 | 350 | 425 | 676 |
| Vermittlung/Museumspädagogik | Verbesserung des Angebots | 1) Anzahl durchgeführter Veranstaltungen 2) Teilnehmer/innenzahl | 580 14.500 | 580 14.500 | 419 10.475 | 580 12.430 |
| Kooperation mit Schulen, Kindergärten und Kitas | Verbesserung des Angebots | Anzahl durchgeführter Veranstaltungen | 30 | 30 | 45 | 16 |
| Angebote für Bevölkerungsgruppen im höheren Alter | Verbesserung des Angebots | 1) Anzahl durchgeführter Veranstaltungen 2) Teilnehmer/innenzahl | 12 240 | 12 240 | 31 620 | *) |
| Angebote für Migranten/-innen | Verbesserung des Angebots | 1) Anzahl durchgeführter Veranstaltungen 2) Teilnehmer/innenzahl | 12 400 | 12 400 | 4 207 | *) |
| Veranstaltungen | Verbesserung des Angebots von Veranstaltungen | 1) Anzahl durchgeführter Veranstaltungen 2) Teilnehmer/innenzahl | 480 12.000 | 480 12.000 | 514 13.611 | 411 7.434 |
| Besondere Dienstleistungen | | | | | | |
| Vermietungen | Vermietungen an Externe | Erwirtschaftete Einnahmen | 6.000 | 6.000 | 17.380 | 13.250 |
| Museumsladen/-shop | Verbesserung der Attraktivität | Erwirtschaftete Einnahmen | 32.000 | 32.000 | 5.075 | 34.590 |
| Museumscafé | Verbesserung der Attraktivität | Erwirtschaftete Einnahmen | 11.000 | 8.000 | 10.920 | 13.243 |

*) Kennzahlen erst im Laufe des Jahres 2012 eingeführt; erstmalige Aufführung in den Erläuterungen

Zu 422 10

Haushaltsvermerk zum Budget:

Eine Beschäftigungsmöglichkeit in der Verwaltung nach Entgelt-Gr. 9 TV-L verringert sich auf Entgelt-Gr. 5 TV-L bei Ausscheiden der Arbeitnehmerin.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 518 10

Neuanmietung eines Archivmagazins wegen Auszug aus dem Forum (künftige Nutzung durch die Landtagsverwaltung infolge Landtagsumbau).

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 53 | — | 53 |
| 2015 | — | 104 | — | 104 |
| 2016 | — | 104 | — | 104 |
| 2017 | — | 104 | — | 104 |
| 2018 ff. | — | 1.144 | — | 1.144 |
| Summe | — | 1.509 | — | 1.509 |

Zu 547 10

Mehr für den Umzug in das neu angemietete Archivmagazin.

Zu 981 10

Abführung der für dieses Kapitel festgesetzten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0662 Niedersächsisches Landesmuseum Hannover (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0662 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 527 | 527 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | 1 | 1 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 528 | 528 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 3.267 | 3.193 | +74 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.936 | 1.690 | +246 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 1 | 1 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 17 | 17 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 830 | 830 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 6.051 | 5.731 | +320 | |
| | | Zuschuss | | 5.523 | 5.203 | +320 | |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Vorbemerkungen zum Kapitel 0663

Für das budgetierte Kapitel 0663 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 511 10, 517 10, 518 10, 523 10, 547 10, 547 11, 686 10, 812 10 und 812 11 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10, 124 10, 129 11 und 282 10 erhöhen die Ausgaben bei 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 511 10, 517 10, 518 10, 523 10, 547 10, 547 11, 686 10, 812 10 und 812 11.
3. Mindereinnahmen bei 111 10, 119 10, 124 10, 129 11 und 282 10 vermindern die Ausgaben bei 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 511 10, 517 10, 518 10, 523 10, 547 10, 547 11, 686 10, 812 10 und 812 11.
4. Unter der Voraussetzung, dass das Ministerium für Wissenschaft und Kultur - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden. Eine Ausnahme bilden die Drittmittel, die weiterhin zu 100 % übertragen werden sowie der Titel 564 10, der auch nicht in die Deckungskreise einbezogen wurde.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0663 Niedersächsische Landesmuseen Braunschweig (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 10-2 | 183 | Gebühren, sonstige Entgelte | | 320 | 320 | — | 357 |
| 119 10-3 | 183 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 50 | 50 | — | 30 |
| 124 10-7 | 183 | Einnahmen aus Mieten und Pachten <i>*** Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Sammlungsgegenstände unentgeltlich abgegeben werden.</i> | | 25 | 25 | — | 11 |
| 129 11-7 | 183 | Einnahmen außerhalb der laufenden Geschäfte | | 1 | 1 | — | 7 |
| 282 10-1 | 183 | Zuschüsse Dritter | | 1 | 1 | — | 465 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-8 | 183 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter | — | 4.672 | 4.450 | +222 | 634 |
| 427 10-0 | 183 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 243 | 159 | +84 | 150 |
| 427 11-8 | 183 | Beschäftigungsentgelte für Personal aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | — | — | — | 308 |
| 428 10-6 | 183 | Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 3.558 |
| 429 10-2 | 183 | Nicht aufteilbare Personalausgaben für nicht dem BV zuzuordnendes Personal | — | — | 71 | -71 | 85 |
| 511 10-0 | 183 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 122 | 122 | — | 225 |
| 517 10-9 | 183 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 1.127 | 1.127 | — | 1.344 |
| 518 10-5 | 183 | Mieten und Pachten | — | 181 | 181 | — | 231 |
| 523 10-9 | 183 | Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen | — | 590 | 590 | — | 53 |
| 546 10-9 | 183 | Zusätzliche Ausgaben infolge Baumaßnahme des Herzog Anton Ulrich Museums <i>Übertragbar. Die Ausgabe darf nur mit Einwilligung des MF geleistet werden.</i> | — | 300 | 400 | -100 | — |
| 547 10-5 | 183 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | 188 | 188 | — | 960 |
| 547 11-3 | 183 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | 1 | 1 | — | 103 |
| 686 10-5 | 183 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 3 | 3 | — | 4 |
| 812 10-0 | 183 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | 51 | 51 | — | 24 |
| 812 11-9 | 183 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweg- lichen Sachen aus der Verwendung der Zu- schüsse Dritter | — | — | — | — | — |
| 981 01-8 | 891 | Abführung an 20 11 - 381 01 | — | — | — | — | — |
| 981 10-7 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 06 | — | 1.136 | 1.132 | +4 | 1.132 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0663Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil):Rechts- und Organisationsgrundlagen

Niedersächsische Verfassung, Art. 72.

Ordnung der Entgelte der staatlichen Museen gemäß Rd.Erl. d. MWK vom 30.09.2009 – 34-57 420/2.

Betriebsstatut der Niedersächsischen Landesmuseen Braunschweig vom 01.01.2007.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Der Verwaltungsbereich der „Niedersächsischen Landesmuseen Braunschweig“ ist budgetiert. Er ist durch die Zusammenlegung des „Braunschweigischen Landesmuseums“ (BLM), des „Herzog Anton Ulrich-Museums“ (HAUM) und des „Staatliches Naturhistorischen Museums“ (SNHM) zum 01.01.2007 gebildet worden. Geleitet wird der Verwaltungsbereich von einem Vorstand, dessen Mitglieder die Direktoren der drei Museen sowie der betriebswirtschaftliche Leiter sind. Die fachlich, wissenschaftliche Leitung der Museen obliegt dem jeweiligen Museumsdirektor, die betriebswirtschaftliche Leitung trägt die Verantwortung für die betriebswirtschaftlichen, organisatorischen, personalwirtschaftlichen und technischen Aufgabenstellungen des Verwaltungsbereichs. Näheres regelt das Betriebsstatut.

Organisatorisch ist der Verwaltungsbereich in eine gemeinsame „Zentrale Administration“ sowie in folgende museumsspezifische Abteilungen gegliedert:

Braunschweigisches Landesmuseum:

- Ur- und Frühgeschichte
- Mittelalter/ Frühe Neuzeit
- Neuzeit
- Zeitgeschichte/ Museumspädagogik

Herzog Anton Ulrich-Museum:

- Gemäldegalerie
- Kupferstichkabinett
- Skulpturenabteilung
- Europäisches Kunsthandwerk
- Münzkabinette
- Museumspädagogik

Staatliches Naturhistorisches Museum:

- Wirbeltiere
- Insekten
- Wirbellose Tiere
- Paläontologie/ Mineralogie
- Museumspädagogik
- Lebeltierabteilung

Zielsetzung

Zum Betrieb „Niedersächsische Landesmuseen Braunschweig“ gehören das Braunschweigische Landesmuseum, das Staatliche Naturhistorische Museum und das Herzog Anton Ulrich-Museum in Braunschweig. Die drei Museen sind in der besucherorientierten Außendarstellung und in der museumsfachlichen und Sammlungsstruktur unabhängig. Die Hauptaufgaben der Museen bestehen aus dem Sammeln, Bewahren, Forschen / Dokumentieren, Ausstellen und Vermitteln auf der Grundlage einer aktiven Museumspädagogik. Die Museen dokumentieren die Natur sowie die kulturellen und materiellen Zeugnisse der Menschen für die nachfolgenden Generationen. Die museumsfachlichen Aufgaben werden in bewährter Form, d. h. nach den Standards für Museen (Museumsregistrierung) realisiert. Durch Zielvereinbarungen werden sie konkretisiert und durch ein geeignetes Marketing sowie durch Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Das Braunschweigische Landesmuseum ist ein historisches Museum und das einzige Geschichtsmuseum in der Trägerschaft des Landes Niedersachsen. Es dokumentiert die Geschichte des ehemaligen Herzogtums und des Landes Braunschweig (ab 1946 des Landes Niedersachsen) von den ur- und frühgeschichtlichen Anfängen bis zur Gegenwart. Es zählt zu den größten historischen Museen Deutschlands.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0663

Das Herzog Anton Ulrich-Museum ist eines der ältesten Museen Europas und bewahrt ca. 170.000 Kunstwerke auf internationalem Niveau von Ägypten bis zur Gegenwart. Seine inhaltlichen Schwerpunkte liegen in der Gemäldegalerie „Alte Meister“ wie Rembrandt, Rubens oder Vermeer, aber auch in der Kunstkammer, dem Kupferstichkabinett oder der Mittelalter-Abteilung, die in der Burg Dankwarderode am Burgplatz untergebracht ist.

Das Staatliche Naturhistorische Museum ist das älteste Naturkundemuseum Deutschlands mit großen überregional bedeutsamen zoologischen und paläontologischen Sammlungen. Es geht auf eine herzogliche Gründung 1754 zurück. Es ist das einzige größere naturkundliche Museum in der Region und hat daher u. a. die Aufgabe, als regionales und überregionales Naturkundezentrum zu wirken.

Dauerhafte Ziele der Museen sind:

- Erhalt der überkommenen Sammlungen für zukünftige Generationen
- Schwerpunktorientierter Ausbau der wissenschaftlichen Sammlungen
- Durchführung und Dokumentation eigener Forschungsprojekte
- Verbesserung der Dauerausstellungen
- Durchführung von attraktiven Sonderausstellungen
- Ausweitung und Verbesserung des museumspädagogischen Angebotes

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Im Verwaltungsbereich der Niedersächsischen Landesmuseen Braunschweig werden folgende Produktgruppen budgetiert:

1. Sammeln, Bewahren und Forschen
2. Präsentation, Ausstellung
3. Beraten, Vermitteln, Museumspädagogik
4. Sonstige Dienstleistungen

Die den Produktgruppen zu Grunde liegenden Kosten und Leistungsmengen werden standortbezogen je Museum auf Produktebene im Rahmen einer Vollkostenrechnung ermittelt.

Die Kosten- und Leistungsrechnung für die Niedersächsischen Landesmuseen Braunschweig wurde im Jahr 2007 aufgebaut und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Weitere Informationen zu den Einzelprodukten sind in dem Bereich Produktbezogene Kennzahlen abgebildet.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Im Haushaltsjahr 2012 konnten die Niedersächsischen Landesmuseen Braunschweig wieder Drittmittel in beträchtlicher Höhe (Stiftungs- und Sponsorenmittel) sowie Sondermittel für besondere Projekte einwerben. Aus diesem Grund differieren die Ist-Kosten 2012 zu den Zielkosten 2013 und 2014. Im Jahr 2012 lag der Fokus der Niedersächsischen Landesmuseen Braunschweig im Wesentlichen auf der Umsetzung und Konzeption der Baumaßnahmen im Herzog Anton Ulrich-Museum und im Staatlichen Naturhistorischen Museum sowie auf der Vorbereitung der Landesausstellung „Roms vergessener Feldzug“, die im Jahr 2013 eröffnet wurde. Die Baumaßnahme im Herzog Anton Ulrich – Museum verzögert sich und wird noch voraussichtlich bis ins Jahr 2016 finanzielle und personelle Ressourcen binden.

Die Eigenerlöse betragen im Haushaltsjahr 2012 trotz verminderter Ausstellungstätigkeit 864.076,47 EUR.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0663

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Zielkosten | Leistungs- | Gesamt- | Leistungs- | Zielkosten | Leistungs- | Kosten | Leistungs- | Kosten |
|--|-------------------------|-------------------------|------------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|
| | -EUR- (Soll) 2014 | menge (Soll) 2014 | zielkosten (Soll) 2014 | menge (Soll) 2013 | -EUR- (Soll) 2013 | menge (Ist) 2012 | -EUR- (Ist) 2012 | menge (Soll) 2012 | -EUR- (Soll) 2012 |
| Sammeln, Bewahren, Forschen | 3.152.000 | 1 | 3.152.000 | 1 | 3.108.000 | 1 | 4.343.000 | 1 | 3.102.000 |
| Präsentation, Ausstellung | 5.131.000 | 1 | 5.131.000 | 1 | 4.951.000 | 1 | 4.569.000 | 1 | 4.945.000 |
| Beraten, Vermitteln, Museumspädagogik | 496.000 | 1 | 496.000 | 1 | 490.000 | 1 | 785.000 | 1 | 484.000 |
| Besondere Aufgaben | 175.000 | 1 | 175.000 | 1 | 172.000 | 1 | 101.000 | 1 | 172.000 |
| Globale Mehrausgabe Baumaßnahme HAUM (nachrichtl.) | 300.000 | | 300.000 | | 400.000 | | 0 | | 0 |
| Gesamtsumme | 9.254.000 | | 9.254.000 | | 9.121.000 | | 9.798.000 | | 8.703.000 |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|--|-------------------------|-------------------------|---|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Sammeln, Bewahren, Forschen | 3.152.000 | 0 | 3.152.000 |
| Präsentation, Ausstellung | 5.131.000 | 258.000 | 4.873.000 |
| Beraten, Vermitteln, Museumspädagogik | 496.000 | 29.000 | 467.000 |
| Besondere Aufgaben | 175.000 | 110.000 | 65.000 |
| Zwischensumme | 8.954.000 | 397.000 | 8.557.000 |
| Abzüglich Mittel aus Fremdkapiteln | 240.000 | | 240.000 |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 8.714.000 | 397.000 | 8.317.000 |
| Haushaltsausgleich | | | |
| Gesamtsumme | 8.714.000 | 397.000 | 8.317.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0663

| Überleitungsrechnung Bereichshaushalt (Produkte) | Einnahmen (0-3) | | | Ausgaben (4-9) | | | | | | HH- Abgl. | | |
|--|-----------------|---|-----|----------------|---|-------|-------|---|---|--------------|-------|--------|
| | Tsd. EUR | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | | 8 | 9 |
| + Verwaltungserträge | 396 | | 396 | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | | | | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 1 | | | 1 | | | | | | | | |
| = Erträge | 397 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 4.672 | | | | | 4.672 | | | | | | |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 182 | | | | | | | | | | | 182 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 243 | | | | | 243 | | | | | | |
| = Personalaufwendungen | 5.097 | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 646 | | | | | | 646 | | | | | |
| - Aufwendungen für Kommunikation und Reisen | 84 | | | | | | 84 | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 2.016 | | | | | | 880 | | | | 1.136 | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 556 | | | | | | 556 | | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 46 | | | | | | 43 | 3 | | | | |
| - Abschreibungen | 269 | | | | | | | | | | | 269 |
| = Sachaufwendungen | 3.617 | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 8.714 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -8.317 | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 8.317 | | | | | | | | | | | -8.317 |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | 51 | | -51 |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | | | 396 | 1 | | 4.915 | 2.209 | 3 | | 51 | 1.136 | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | | | | | | 300 | | | | | -300 |
| = Kapitelsumme | | | 396 | 1 | | 4.915 | 2.509 | 3 | | 51 | 1.136 | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0663

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Die mit der Einführung der Leistungsorientierten Haushaltswirtschaft Niedersachsen (LoHN) gebildeten Produktgruppen basieren auf Einzelprodukten, denen unterschiedliche Bezugsgrößen (Stück/Stunden) zugrunde liegen. Eine Aggregation ist aus diesem Grund nicht möglich. Die Niedersächsischen Landesmuseen Braunschweig haben sich deshalb gemeinsam mit den Landesmuseen Oldenburg und dem Landesmuseum in Hannover entschieden die Leistungsmengen im Finanzierungsplan pauschal mit 1 zu beziffern.

Eine Auswahl von Kennzahlen aus der zwischen dem MWK und den Niedersächsischen Landesmuseen Braunschweig geschlossenen Zielvereinbarung soll zur Erläuterung des Produkthaushaltes dienen.

Im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung werden produktbezogene Kennzahlen ermittelt. In der folgenden Tabelle werden die Ist-Zahlen 2011 und 2012 den Planwerten für das Jahr 2013 und 2014 gegenübergestellt.

Das Herzog Anton Ulrich-Museum ist aufgrund einer großen Baumaßnahme bis voraussichtlich 2016 geschlossen. Das Staatliche Naturhistorische Museum war wegen Umbauarbeiten von 10/2012 bis 05/2013 geschlossen und wurde teilweise wieder eröffnet. Die Fertigstellung ist für 2014 geplant. Im Wesentlichen aus diesen Gründen sind die geplanten Kennzahlen-Planwerte für die Jahre 2013 und 2014 sowie die erzielten Istwerte für das Jahr 2012 zum Teil erheblich niedriger als die Istwerte des Jahres 2011.

Kennzahlen

| Produktgruppen/Produkte | Ziel | Kennzahl (pro Jahr) | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 |
|---|--|--|------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|
| Sammeln, Bewahren, Forschen | | | | | | |
| Sammeln, Inventarisieren, Bewahren, Dokumentation | Sammlungsobjekte erhalten | Anzahl der Stunden | 22.000 | 24.200 | 18.015 | 23.364 |
| Bibliothek | Entwicklung der Bibliotheken als Fachzentren | Anzahl der katalogisierten Medien | 5.800 | 3.500 | 5.944 | 7.862 |
| Forschung, Veröffentlichungen | Museumsrelevante Forschung sowie deren Veröffentlichungen | 1) Anzahl der Veröffentlichungen 2) Anzahl der Stunden 3) Höhe forschungsbezogener Drittmittel | 17 6.600 140.000 | 13 5.550 85.000 | 16 7247 142.821 | 21 6.807 167.571 |
| Präsentation, Ausstellung | | | | | | |
| Dauerausstellungen/Sonderausstellungen | Verbesserung der Attraktivität | Anzahl der Besucher/innen der Dauer- und Sonderausstellungen | 115.000 | 135.000 | 126.731 | 119.702 |
| Dauerausstellungen/Sonderausstellungen | Verbesserung der Attraktivität | Höhe der eingeworbenen Drittmittel (außer forschungsbezogener Drittmittel) | 150.000 | 150.000 | 310.857 | 246.199 |
| Nationaler/internationaler Leihverkehr | Kooperation und Vernetzung im (inter-)nationalen Partnerfeld | Anzahl der ausgeliehenen Objekte | 310 | 170 | 735 | 341 |
| Beraten, Vermitteln, Museumspädagogik | | | | | | |
| Beratung, Betreuung Dritter | Verbesserung des Angebots zur Beratung Dritter | Anzahl der Beratungen und der externen Nutzer in Sammlungen, Archiv und Bibliothek | 3.200 | 2.800 | 4.437 | 4.292 |
| Vermittlung/Museumspädagogik | Verbesserung des Angebots | 1) Anzahl durchgeführter Veranstaltungen 2) Teilnehmer/innenzahl | 1.000 15.000 | 950 14.500 | 1.112 22.345 | 1.089 18.496 |
| Kooperationen mit Schulen, Kindergärten und Kitas | Verbesserung des Angebots | Anzahl durchgeführter Veranstaltungen | 12 | 11 | 7 | 11 |
| Angebote für Bevölkerungsgruppen im höheren Alter | Verbesserung des Angebots | 1) Anzahl durchgeführter Veranstaltungen 2) Teilnehmer/innenzahl | 10 320 | 0 0 | 22 415 | 0 0 |
| Interkulturelle Angebote | Verbesserung des Angebots | 1) Anzahl durchgeführter Veranstaltungen 2) Teilnehmer/innenzahl | 10 150 | 0 0 | 11 2.226 | 0 0 |
| Veranstaltungen | Verbesserung des Angebots von Veranstaltungen | 1) Anzahl durchgeführter Veranstaltungen 2) Teilnehmer/innenzahl | 400 14.000 | 115 6.900 | 373 15.581 | 271 11.639 |
| Besondere Dienstleistungen | | | | | | |
| Vermietungen | Vermietungen an Externe | Erwirtschaftete Einnahmen | 9.000 | 8.800 | 10.900 | 9.748 |
| Museumsladen/-shop | Verbesserung der Attraktivität | Erwirtschaftete Einnahmen | 90.000 | 70.000 | 81.577 | 105.244 |
| Museumscafé | Verbesserung der Attraktivität | Erwirtschaftete Einnahmen | 0 | 0 | 2.784 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 10

Abführung der für dieses Kapitel festgesetzten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0663 Niedersächsische Landesmuseen Braunschweig (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0663 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 396 | 396 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 1 | 1 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 397 | 397 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 4.915 | 4.680 | +235 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 2.509 | 2.609 | -100 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 3 | 3 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 51 | 51 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 1.136 | 1.132 | +4 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 8.614 | 8.475 | +139 | |
| | | Zuschuss | | 8.217 | 8.078 | +139 | |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Vorbemerkungen zum Kapitel 0664

Für das budgetierte Kapitel 0664 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 511 10, 517 10, 518 10, 523 10, 547 10, 547 11, 686 10, 711 11, 812 10 und 812 11 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10, 124 10, 129 11 und 282 10 erhöhen die Ausgaben bei 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 511 10, 517 10, 518 10, 523 10, 547 10, 547 11, 686 10, 711 11, 812 10 und 812 11.
3. Mindereinnahmen bei 111 10, 119 10, 124 10, 129 11 und 282 10 vermindern die Ausgaben bei 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 511 10, 517 10, 518 10, 523 10, 547 10, 547 11, 686 10, 711 11, 812 10 und 812 11.
4. Unter der Voraussetzung, dass das Ministerium für Wissenschaft und Kultur - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden. Eine Ausnahme bilden die Drittmittel, die weiterhin zu 100 % übertragen werden.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0664 Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 10-6 | 183 | Gebühren, sonstige Entgelte | | 220 | 220 | — | 235 |
| 119 10-7 | 183 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 60 | 60 | — | 59 |
| 124 10-0 | 183 | Einnahmen aus Mieten und Pachten *** Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Sammlungsgegenstände unentgeltlich abgegeben werden. | | 40 | 40 | — | 61 |
| 129 11-0 | 183 | Einnahmen außerhalb der laufenden Geschäfte | | 1 | 1 | — | — |
| 233 10-4 | 183 | Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | 170 | 138 | +32 | 164 |
| 282 10-5 | 183 | Zuschüsse Dritter | | 1 | 1 | — | 114 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-1 | 183 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter | — | 2.514 | 2.373 | +141 | 224 |
| 427 10-3 | 183 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 131 | 66 | +65 | 75 |
| 427 11-1 | 183 | Beschäftigungsentgelte für Personal aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | — | — | — | — |
| 428 10-0 | 183 | Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 2.132 |
| 429 10-6 | 183 | Nicht aufteilbare Personalausgaben für nicht dem BV zuzuordnendes Personal | — | — | 59 | -59 | 30 |
| 511 10-4 | 183 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 59 | 59 | — | 115 |
| 517 10-2 | 183 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 163 | 163 | — | 464 |
| 518 10-9 | 183 | Mieten und Pachten | — | 62 | 62 | — | 22 |
| 523 10-2 | 183 | Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen | — | 305 | 305 | — | 12 |
| 547 10-9 | 183 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | 220 | 220 | — | 471 |
| 547 11-7 | 183 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | 1 | 1 | — | 56 |
| 686 10-9 | 183 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 2 | 2 | — | 1 |
| 711 11-1 | 183 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten aus der Verwendung der Zuschüsse Dritter | — | — | — | — | — |
| 812 10-4 | 183 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | 34 | 34 | — | — |
| 812 11-2 | 183 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweg- lichen Sachen aus der Verwendung der Zu- schüsse Dritter | — | — | — | — | — |
| 981 10-0 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 06 | — | 435 | 435 | — | 435 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0664Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil):Rechts- und Organisationsgrundlagen des Betriebes „Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg“

Niedersächsische Verfassung, Art. 72.

Ordnung der Entgelte der staatlichen Museen gemäß Rd.Erl. d. MWK vom 30.09.2009 – 34-57 420/2

Betriebsstatut des Betriebes Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg vom 01.01.2007.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Der Verwaltungsbereich des Betriebes „Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg“ ist budgetiert. Er ist durch die Zusammenlegung des „Landesmuseums für Natur und Mensch“ und des „Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte“ zum 01.01.2007 neu gebildet worden. Geleitet wird der Verwaltungsbereich von einem Vorstand, dessen Mitglieder die Direktoren der zwei Museen sowie der betriebswirtschaftliche Leiter sind. Die fachlich-wissenschaftliche Leitung der Museen obliegt dem jeweiligen Museumsdirektor, der betriebswirtschaftliche Leiter trägt die Verantwortung für die organisatorischen, personalwirtschaftlichen, betriebswirtschaftlichen und technischen Aufgabenstellungen des Verwaltungsbereichs. Der Schlossgarten Oldenburg (Kap. 06 77) ist organisatorisch eingebunden und untersteht in den wesentlichen Aufgabenstellungen dem betriebswirtschaftlichen Leiter. Näheres regelt das Betriebsstatut.

Organisatorisch ist der Verwaltungsbereich in eine gemeinsame „Administration, BWL/Kommunikation“ mit dem Bereich „Zentrale Dienste“ sowie in folgende museumsspezifische Abteilungen gegliedert:

- Landesmuseum für Natur und Mensch (LMNM) mit den Bereichen „Wissenschaft und Sammlung“ und „Museale Arbeit“
- Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte (LMO) mit den Bereichen „Wissenschaft und Sammlung“ und „Museale Arbeit“

Zielsetzung

Die beiden niedersächsischen Landesmuseen in Oldenburg gehören zu den traditionsreichen Kultureinrichtungen des ehemaligen Großherzogtums Oldenburg. Seit ihrer Gründung arbeiten die Institutionen sowohl im wissenschaftlichen als auch im Ausstellungsbereich selbständig. Insbesondere durch Sonderausstellungen tragen die beiden Museen zur Qualifizierung von Kulturarbeit und der kulturellen Weiterbildung in der Region bei.

Das Landesmuseum für Natur und Mensch beherbergt umfangreiche naturkundliche, archäologische und völkerkundliche Sammlungen und thematisiert seit ca. 15 Jahren die Wechselbeziehungen zwischen Natur und Mensch in Nordwestdeutschland in den neu eingerichteten Dauerausstellungen. Mit seinen Sonderausstellungen nimmt das Museum in der niedersächsischen und deutschen Museumslandschaft einen herausgehobenen Platz ein.

Das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg ist ein klassisches Mehrspartenhaus von allgemeinem kulturgeschichtlichem Charakter. Es sammelt, bewahrt und erforscht Bestände von hohem kulturgeschichtlichen Wert, insbesondere des vormaligen Großherzogtums, und vermittelt die Ergebnisse didaktisch und publikumsorientiert in Dauer- und Sonderausstellungen.

In der Beratung und Betreuung ihrer Besucher erfüllen beide Landesmuseen entgegenkommend und qualifiziert alle Ansprüche, die an sie als herausragende kulturelle Institutionen herangetragen werden. Die Museumspädagogik beider Häuser begleitet deren anspruchsvolle Ausstellungsaktivitäten kontinuierlich mit einem breit und pluralistisch angelegten Konzept für Schüler/Lehrer, Kinder/Jugendliche und für Erwachsene.

Dauerhafte Ziele der Museen sind:

- Erhalt und Pflege der überkommenen Sammlungen für künftige Generationen
- Schwerpunktorientierter Ausbau der Sammlungen
- Durchführung und Dokumentation eigener Forschungsprojekte
- Optimierung der Dauerausstellungen
- Durchführung attraktiver Sonderausstellungen
- Optimierung des museumspädagogischen Angebotes

Im Jahr 2012 wurde zwischen dem Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur und dem Betrieb „Nds. Landesmuseen Oldenburg eine Zielvereinbarung für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 abgeschlossen.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHOBudgetierungsmodell

Im Verwaltungsbereich der Niedersächsischen Landesmuseen Oldenburg werden folgende Produktgruppen budgetiert:

1. Sammeln, Bewahren und Forschen
2. Präsentation, Ausstellung
3. Beraten, Vermitteln, Museumspädagogik
4. Sonstige Dienstleistungen

Die den Produktgruppen zu Grunde liegenden Kosten und Leistungsmengen werden standortbezogen je Museum auf Produktebene im Rahmen einer Vollkostenrechnung ermittelt.

Weitere Informationen zu den Einzelprodukten sind in dem Bereich „Produktbezogene Kennzahlen“ abgebildet.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0664

Leistungsergebnisse 2012 und weitere Entwicklung:

Im Haushaltsjahr 2012 konnte der Betrieb beträchtliche Drittmittel (Stiftungs- und Sponsorenmittel) sowie Sondermittel für besondere Projekte einwerben. Auch aus diesem Grunde kommt es zu Differenzen der Soll-Kosten mit den Ist-Kosten.

In 2014 ist ein umfangreiches Sonderausstellungsprogramm vorgesehen.

Die Sanierung des Ausstellungsgebäudes „Augusteum“ soll im Dezember 2013 beginnen und Ende 2014 abgeschlossen werden. Dem Charakter und der Historie des Hauses ebenso wie der internationalen Bedeutung der Sammlungen soll mit der Sanierung des Augusteums Rechnung getragen und das Haus als bedeutender Teil des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte wieder nationale und internationale Strahlkraft verliehen werden.

Die Vorbereitungen für die Ausrichtung des Schlossgartenjubiläums 2014 haben begonnen. Die Stelle für die Koordinierung des Projektes ist besetzt worden. Das Landesmuseum Natur und Mensch und das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte sind an dem Jubiläum mit Ausstellungsprojekten beteiligt.

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- | Zielkosten | Gesamtziel- | Leistungs- | Zielkosten | Leistungs- | Kosten | Leistungs- | Kosten |
|---------------------------------------|------------|------------------|------------------|------------|------------------|------------|------------------|------------|------------------|
| | menge | | kosten | menge | | menge | | menge | |
| | -Stück- | -EUR- | -EUR- | -Stück- | -EUR- | -Stück- | -EUR- | -Stück- | -EUR- |
| | (Soll) | (Soll) | (Soll) | (Soll) | (Soll) | (Ist) | (Ist) | (Soll) | (Soll) |
| | 2014 | 2014 | 2014 | 2013 | 2013 | 2012 | 2012 | 2012 | 2012 |
| Sammeln, Bewahren, Forschen | 1 | 893.000 | 893.000 | 1 | 890.000 | 1 | 980.000 | 1 | 890.000 |
| Präsentation, Ausstellung | 1 | 2.830.000 | 2.830.000 | 1 | 2.824.000 | 1 | 3.239.000 | 1 | 2.824.000 |
| Beraten, Vermitteln, Museumspädagogik | 1 | 192.000 | 192.000 | 1 | 210.000 | 1 | 205.000 | 1 | 210.000 |
| Besondere Aufgaben | 1 | 26.000 | 26.000 | 1 | 30.000 | 1 | 26.000 | 1 | 30.000 |
| Gesamtsumme | | 3.941.000 | 3.941.000 | | 3.954.000 | | 4.450.000 | | 3.954.000 |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|---------------------------------------|-------------------------|-------------------------|--|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Sammeln, Bewahren, Forschen | 893.000 | 0 | 893.000 |
| Präsentation, Ausstellung | 2.830.000 | 401.000 | 2.429.000 |
| Beraten, Vermitteln, Museumspädagogik | 192.000 | 20.000 | 172.000 |
| Besondere Aufgaben | 26.000 | 71.000 | -45.000 |
| Zwischensumme | 3.941.000 | 492.000 | 3.449.000 |
| Abzüglich Mittel aus Fremdkapiteln | | | |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 3.941.000 | 492.000 | 3.449.000 |
| Haushaltsausgleich | | | |
| Gesamtsumme | 3.941.000 | 492.000 | 3.449.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0664

| Überleitungsrechnung Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | Einnahmen (0-3) | | | | Ausgaben (4-9) | | | | HH- Abgl. | | | |
|--|---------------|-----------------|-----|-----|---|----------------|-----|-----|---|--------------|---|-----|--------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | | 8 | 9 | |
| + Verwaltungserträge | 321 | | 321 | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | 170 | | | 170 | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 1 | | | 1 | | | | | | | | | |
| = Erträge | 492 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 2.514 | | | | | 2.514 | | | | | | | |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 109 | | | | | | | | | | | | 109 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 131 | | | | | 131 | | | | | | | |
| = Personalaufwendungen | 2.754 | | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 59 | | | | | | 59 | | | | | | |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 70 | | | | | | | 70 | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 730 | | | | | | | 295 | | | | 435 | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 220 | | | | | | | 220 | | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 108 | | | | | | | 106 | 2 | | | | |
| - Abschreibungen | | | | | | | | | | | | | |
| = Sachaufwendungen | 1.187 | | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 3.941 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -3.449 | | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 3.449 | | | | | | | | | | | | -3.449 |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | | | | | | | | | | | | | |
| +/- | | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | 60 | | | | | | -60 |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | 34 | | | -34 |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | | | 321 | 171 | | 2.645 | 810 | 2 | | 34 | | 435 | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | | | | | | | | | | | | |
| = Kapitelsumme | | | 321 | 171 | | 2.645 | 810 | 2 | | 34 | | 435 | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0664

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Die mit der Einführung der Leistungsorientierten Haushaltswirtschaft Niedersachsen (LoHN) gebildeten Produktgruppen basieren auf Einzelprodukten, denen unterschiedliche Bezugsgrößen (Stück/Stunden/EUR) zu Grunde liegen. Eine Aggregation ist aus diesem Grund nicht möglich. Die Niedersächsischen Landesmuseen Oldenburg haben sich deshalb gemeinsam mit den Niedersächsischen Landesmuseen Braunschweig und dem Niedersächsischen Landesmuseum Hannover entschieden, die Leistungsmengen im Finanzierungsplan pauschal mit 1 zu beziffern.

Eine Auswahl von Kennzahlen aus der zwischen dem MWK und den Niedersächsischen Landesmuseen Oldenburg geschlossenen Zielvereinbarung sollen zur Erläuterung des Produkthaushaltes dienen.

Kennzahlen

| Produktgruppen/Produkte | Ziel | Kennzahl (pro Jahr) | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 |
|---|--|--|------------------------|--------------------|------------------------|----------------------|
| Sammeln, Bewahren, Forschen | | | | | | |
| Sammeln, Inventarisieren, Bewahren, Dokumentation | Sammlungsobjekte erhalten | Anzahl der Stunden | 12.000 | 11.000 | 12.500 | 12.990 |
| Bibliothek | Entwicklung der Bibliotheken als Fachzentren | Anzahl der katalogisierten Medien | 1.000 | 1.900 | 319 | 1.172 |
| Forschung, Veröffentlichungen | Museumsrelevante Forschung sowie deren Veröffentlichungen | 1) Anzahl der Veröffentlichungen 2) Anzahl der Stunden 3) Höhe forschungsbezogener Drittmittel | 30 3.300 206.000 | 27 800 5.000 | 28 1.450 105.000 | 29 1.185 2.500 |
| Präsentation, Ausstellung | | | | | | |
| Dauerausstellungen | Verbesserung der Attraktivität | 1) Anzahl der Besucher/innen der Dauer- und Sonderausstellungen | 98.000 | 82.000 | 89.993 | 87.171 |
| Sonderausstellungen | Verbesserung der Attraktivität | 2) Höhe der eingeworbenen Drittmittel (außer forschungsbezogener Drittmittel) | 160.000 | 115.000 | 114.080 | 278.662 |
| Nationaler/internationaler Leihverkehr | Kooperation und Vernetzung im (inter-)nationalen Partnerfeld | Anzahl der ausgeliehenen Objekte | 90 | 150 | 107 | 76 |
| Beraten, Vermitteln, Museumspädagogik | | | | | | |
| Beratung, Betreuung Dritter | Verbesserung des Angebots zur Beratung Dritter | Anzahl der Beratungen und der externen Nutzer in Sammlungen, Archiv und Bibliothek | 295 | 290 | 305 | 290 |
| Vermittlung/Museumspädagogik | Verbesserung des Angebots | 1) Anzahl durchgeführter Veranstaltungen 2) Teilnehmer/innenzahl | 1.050 20.000 | 820 17.400 | 1.090 17.974 | 915 18.551 |
| Kooperationen mit Schulen, Kindergärten und Kitas | Verbesserung des Angebots | Anzahl durchgeführter Veranstaltungen | 116 | 110 | 107 | 94 |
| Angebote für Bevölkerungsgruppen im höheren Alter | Verbesserung des Angebots | 1) Anzahl durchgeführter Veranstaltungen 2) Teilnehmer/innenzahl | 18 200 | 24 430 | 18 192 | x) x) |
| Angebote für Migranten-/innen | Verbesserung des Angebots | 1) Anzahl durchgeführter Veranstaltungen 2) Teilnehmer/innenzahl | 18 180 | 18 230 | 16 94 | x) x) |
| Veranstaltungen | Verbesserung des Angebots von Veranstaltungen | 1) Anzahl durchgeführter Veranstaltungen 2) Teilnehmer/innenzahl | 45 17.000 | 37 14.000 | 48 17.974 | 37 17.759 |
| Besondere Dienstleistungen | | | | | | |
| Vermietungen | Vermietungen an Externe | Erwirtschaftete Einnahmen | 60.000 | 53.000 | 61.048 | 67.355 |
| Museumsladen/-shop | Verbesserung der Attraktivität | Erwirtschaftete Einnahmen | 25.000 | 18.000 | 12.434 | 31.859 |

x) Kennzahlen erst im Laufe des Jahres 2012 eingeführt; erstmalige Aufführung in den Erläuterungen

ERLÄUTERUNGEN

Zu 233 10

Nach der zwischen dem Land Niedersachsen und der Stadt Oldenburg am 27. 1. 1976 abgeschlossenen Vereinbarung erstattet die Stadt Oldenburg dem Land die Personalkosten für einen Hausmeister und drei Aufseher im Augusteum in Oldenburg. Das Augusteum ist 1976 vom Land erworben worden. Es wird seit dem Umbau als Außenstelle des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte in Oldenburg geführt. Die Personalkosten umfassen das tarifliche Entgelt, die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung, Zuwendungen und Zulagen aufgrund besonderer Tarifverträge, Beihilfen, Vermögenswirksame Leistungen.

Die Einnahme war bis zum Haushaltsjahr 2008 im Kapitel 0665 veranschlagt.

Zu 981 10

Abführung der für dieses Kapitel festgesetzten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0664 Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0664 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 321 | 321 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 171 | 139 | +32 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 492 | 460 | +32 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 2.645 | 2.498 | +147 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 810 | 810 | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 2 | 2 | — | |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 34 | 34 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 435 | 435 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 3.926 | 3.779 | +147 | |
| | | Zuschuss | | 3.434 | 3.319 | +115 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0665 **Museen**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-1 | 183 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 119 71-2 | 183 | Vermischte Einnahmen im Bereich der Spielbankmittel <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 71.</i> | | — | — | — | — |
| 125 99-2 | 183 | Einnahmen der Informations- und Kommunikationstechnik <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 98/99.</i> | | — | — | — | — |
| 282 65-6 | 183 | Zuschüsse Dritter zu Erwerbungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 65.</i> | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 686 11-0 | 183 | Zuschuss an die Museum und Park Kalkriese GmbH - 2000 Jahre Varusschlacht - | — | 10 | 10 | — | 10 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 65 | | Zur besonderen Förderung der Museen für Erwerbungen und Landesausstellungen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 65. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Ausnahmsweise dürfen bereits vor Eingang der Einnahmen Verpflichtungen eingegangen oder Zahlungen geleistet werden, wenn die Zahlung rechtlich verpflichtend zugesagt wurde. Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (2.145) | (2.645) | (-500) | (1.027) |
| 429 65-7 | 183 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 105 |
| 523 65-3 | 183 | Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken | — | 65 | 65 | — | — |
| 547 65-0 | 183 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 1.680 | 1.680 | — | 442 |
| 686 65-0 | 183 | Zuschüsse an Sonstige | — | 100 | 100 | — | 203 |
| 812 65-5 | 183 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 150 | 150 | — | 25 |
| 883 65-0 | 183 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | 500 | -500 | 252 |
| 891 65-2 | 183 | Zuschüsse an Landesbetriebe für Investitionen | — | — | — | — | — |
| 893 65-5 | 183 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | 150 | 150 | — | — |
| 894 65-1 | 183 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0665

Veranschlagt sind seit 2007 hauptsächlich nur noch die Ausgaben für die nichtstaatlichen Museen des Landes Niedersachsen (TGr. 72-78) sowie die Spielbankmittel (TGr. 71). Für die staatlichen Museen wurden ab 2007 eigene Kapitel (0662 bis 0664) eingerichtet.

Neu aufgenommen wurde 2007 die Titelgruppe 65, die für alle Museen in Niedersachsen Mittel für den Erwerb von Sammlungsgegenständen sowie Mittel für die Durchführung von Landesausstellungen vorsieht.

Zu Titelgruppe 65

Bezeichnung des Förderprogramms:

Besondere Förderung der staatlichen und nichtstaatlichen Museen in Niedersachsen für Erwerbungen und Landesausstellungen. Subventionsrelevant sind nur die Titel 686 65, 883 65, 893 65 und 894 65.

Rechtliche Grundlage:

Artikel 6 Niedersächsische Verfassung,

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 50 | 293 | 186 | 455 | 750 | 250 | 250 | 250 | 250 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 750 | 250 | 250 | 250 | 250 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

2007

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Erwerb von bedeutenden Kunstwerken und Kulturschätzen zur Sammlung, Aufbewahrung und Ausstellung sowie die Durchführung von Landesausstellungen.

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Artikel 6 der NV - daher Daueraufgabe.

Zielgruppe:

Alle staatlichen und nichtstaatlichen Museen in Niedersachsen

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 547 65

Durchführungskosten der 2014 stattfindenden Landesausstellung „300 Jahre Personalunion“.

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0665 **Museen**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 71 | | Zur zusätzlichen Förderung der Museen aus Spielbankmitteln <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 71. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabeteilgruppe 71, 0674 Ausgabeteilgruppe 64/65, 0674 Ausgabeteilgruppe 83, 0674 Ausgabeteilgruppe 86, 0675 Ausgabeteilgruppe 61, 0675 Ausgabeteilgruppe 71, 0675 Ausgabeteilgruppe 77, 0675 Ausgabeteilgruppe 84, 0675 Ausgabeteilgruppe 87, 0675 Ausgabeteilgruppe 91, 0675 Ausgabeteilgruppe 93 und 0675 Ausgabeteilgruppe 96.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (726) | (726) | (—) | (821) |
| 429 71-1 | 183 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 26 | 26 | — | 65 |
| 459 71-8 | 183 | Nicht aufteilbare Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben | — | — | — | — | — |
| 523 71-8 | 183 | Beschaffung von Kunstwerken, Sammlungsgegenständen und Bibliotheken | — | 26 | 26 | — | — |
| 531 71-0 | 183 | Öffentlichkeitsarbeit | — | 51 | 51 | — | — |
| 547 71-4 | 183 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 88 | 88 | — | 561 |
| 633 71-8 | 183 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 42 | 42 | — | — |
| 685 71-8 | 183 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 107 | 107 | — | 195 |
| 686 71-4 | 183 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 811 71-3 | 183 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 71-0 | 183 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 112 | 112 | — | — |
| 883 71-4 | 183 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 202 | 202 | — | — |
| 893 71-0 | 183 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 71-6 | 183 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | 72 | 72 | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71

Vgl. allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 06 75.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zusätzliche Förderung der Museen aus Spielbankmitteln.

Rechtliche Grundlage:

§ 4 (1) Spielbankgesetz i.V.m. Landtagsentschließung vom 05.07.1973.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 59 | 17 | 37 | 195 | 423 | 423 | 423 | 423 | 423 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 423 | 423 | 423 | 423 | 423 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Mit den Spielbankmitteln wird die museale Facharbeit in den sechs staatlichen Museen gewährleistet. Sie sind nur für die Landesmuseen vorhanden und dienen dort der Realisierung von Sonderausstellungen, Publikationen, Bewahrung der Sammlungen, Museumspädagogik. Sie sind in der Regel die notwendigen Komplementärmittel für eingeworbene Drittmittel (Spenden, Stiftungen, Forschungsmittel). Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Artikel 6 der NV – daher Daueraufgabe -.

Zielgruppe:

Direkt alle staatlichen und nichtstaatlichen Museen in Niedersachsen; indirekt alle Bürgerinnen und Bürger.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Subventionsrelevant sind nur die Titel 633 71, 685 71, 686 71, 883 71, 893 71 sowie 894 71.

Zu 429 71

Für die Beschäftigung von Personal für Ausstellungen, Fotoarbeiten, Katalogisierungen usw.

Zu 547 71

Neuordnung und Katalogisierung von Sammlungen, Ausstellungen, Restaurierung von Kunstwerken, Komplettierung von Fachbibliotheken, Publikationen und audiovisuelle Programme.

Zu 812 71

Zum Beispiel Neugestaltung von Ausstellungsräumen.

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0665 **Museen**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 72 bis 79 | | Förderung der nichtstaatlichen Museen <i>Übertragbar.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabeteilgruppe 72/73/74/75/76/77/78/79, 0674 Ausgabeteilgruppe 61/62, 0674 Ausgabeteilgruppe 66, 0674 Ausgabeteilgruppe 81, 0674 Ausgabeteilgruppe 85, 0674 Ausgabeteilgruppe 90/91/92/93, 0675 Ausgabeteilgruppe 66, 0675 Ausgabeteilgruppe 68, 0675 Ausgabeteilgruppe 69/70 und 0675 Ausgabeteilgruppe 95.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (8.061) | (7.882) | (+179) | (6.356) |
| 633 72-6 | 183 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Stadt Hannover für das Sprengelmuseum | — | 2.715 | 2.610 | +105 | 2.426 |
| 685 72-6 | 183 | Zuschuss an den Museumsverband Niedersachsen und Bremen <i>*** Dem Museumsverband Niedersachsen und Bremen dürfen landeseigene Gebäude ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden.</i> | — | — | 180 | -180 | 180 |
| 685 73-4 | 183 | Zuschuss an das "Ostpreußische Landesmuseum" in Lüneburg | — | 229 | 229 | — | 229 |
| 685 74-2 | 183 | Zuschuss an die "Rammelsberger Bergbaumuseum Goslar GmbH" | — | 773 | 773 | — | 773 |
| 685 75-0 | 183 | Zuschuss an die Stiftung "Museumsdorf Cloppenburg" | — | 1.144 | 1.120 | +24 | 1.099 |
| 685 76-9 | 183 | Zuschuss an die Stiftung "Henri Nannen" | — | 850 | 650 | +200 | 650 |
| 685 77-7 | 183 | Zuschuss an den Museumsverbund "Die Oberharzer Bergbau- und Heimatmuseen e. V." | — | — | — | — | — |
| 685 78-5 | 183 | Zuschuss an den Museumsverbund Südniedersachsen | — | — | — | — | — |
| 685 79-3 | 183 | Zuschuss an die Stiftung "Historisches Bergbau Netzwerk Erzbergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft" | — | 230 | — | +230 | 40 |
| 686 72-2 | 183 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 883 72-2 | 183 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 893 72-8 | 183 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | 1.000 | -1.000 | 229 |
| 894 72-4 | 183 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | 2.120 | 1.120 | +1.000 | 730 |
| 894 79-1 | 183 | Zuschuss für Investitionen an Stiftung "Historisches Bergbau Netzwerk Erzbergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft" | — | — | 200 | -200 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 72 bis 79

Zur Förderung der Einrichtungen im Bereich der nichtstaatlichen Museen.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung der nichtstaatlichen Museen in Niedersachsen.

Rechtliche Grundlage:

Artikel 6 Niedersächsische Verfassung, Verträge (Sprengelmuseum und Ostpreußisches Landesmuseum) sowie Beschluss des LM vom 21.03.1961/08.02.2005 (Museumsdorf Cloppenburg).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 5.962 | 5.435 | 5.995 | 6.356 | 7.882 | 8.061 | 6.588 | 6.201 | 6.284 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 7.882 | 8.061 | 6.588 | 6.201 | 6.284 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Sammlung, Aufbewahrung und Ausstellung von bedeutenden Kunstwerken und Kulturschätzen. Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Artikel 6 der NV - daher Daueraufgabe.

Zielgruppe:

Sprengelmuseum Hannover, Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg, Stiftungen "Weltkulturerbe Rammelsberg" und "Museumsdorf Cloppenburg", Kunsthalle Emden sowie Museumsverbände und sonstige nichtstaatliche Museen.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 633 72

Die zwischen dem Land Niedersachsen und der Landeshauptstadt Hannover geschlossene Vereinbarung über die Beteiligung des Landes und der Stadt bei der Errichtung einer Galerie für Werke der Malerei, der Plastik und der Grafik vom 1./29.7.1974 ist durch Vertrag vom 18.10.2010 ersetzt worden. Nach dem neuen Vertrag gewährleisten die Landeshauptstadt Hannover und das Land Niedersachsen die finanzielle Grundausstattung des Museums nach dem Grundsatz der hälftigen Finanzierung durch Stadt und Land.

Zu 685 72

Ansatz verlagert nach 0674-685 91.

Zu 685 73

Gemeinsame Förderung mit dem Bund.

Zu 685 74

Freiwillige Leistung in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der „Rammelsberger Bergbaumuseum Goslar GmbH“

Noch zu 685 74

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis für 2012 Tsd. EUR |
|------------|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------------|
| Ausgaben | 2.430 | 3.639 | 2.400 |
| Einnahmen | 1.257 | 2.466 | 1.332 |
| Fehlbetrag | 1.173 | 1.173 | 1.068 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |

| | |
|--|-------|
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | — |
| 2. das Land mit | 773 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 400 |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 1.173 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 75

Unterhaltung der Einrichtung als Stifter in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

– Beschluss des Nieders. Landesministeriums über die Errichtung einer Stiftung „Museumsdorf Cloppenburg“ – Nieders. Freilichtmuseum vom 21. 3. 1961 (Nds. MBl. S. 409), zuletzt geändert durch Beschluss vom 23.10.2007.

Die Förderung der Stiftung erfolgt ab 2008 als Festbetragsfinanzierung gem. der gemeinsamen Fördervereinbarung mit der Stadt Cloppenburg und den Landkreisen Cloppenburg und Vechta vom 01. 11.2007.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Stiftung „Museumsdorf Cloppenburg“

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Ausgaben | 2.404 | 2.561 | * |
| Einnahmen | 1.112 | 1.301 | * |
| Fehlbetrag | 1.292 | 1.260 | * |

2014
Tsd. EUR

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|--|-------|
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land mit | 1.144 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 148 |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 1.292 |

*liegt noch nicht vor.

Zu 685 76

Freiwillige Leistung in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung zur Mitfinanzierung der Stiftung „Henri Nannen“ (Kunsthalle Emden und der angeschlossenen Kunstschulen).

Mehr (200.000 EUR) zur Erhöhung des Zuschusses.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Kunsthalle Emden

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Ausgaben | 2.863 | 3.001 | 3.356 |
| Einnahmen | 1.413 | 1.851 | 2.406 |
| Fehlbetrag | 1.450 | 1.150 | 950 |

2014
Tsd. EUR

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|--|-------|
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land mit | 850 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 600 |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 1.450 |

Zu 685 79

Zur Förderung und Erhaltung des UNESCO-Weltkulturerbes „Erzbergwerk Rammelsberg, Altstadt Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“.

Zu 894 72

Zur Sanierung des bestehenden Gebäudekomplexes (VE aus 2010) und für einen Erweiterungsbau (VE aus 2012) des Sprengel Museums Hannover.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 2.120 | — | — | 2.120 |
| 2015 | 620 | — | — | 620 |
| 2016 | 150 | — | — | 150 |
| 2017 | 150 | — | — | 150 |
| 2018 ff. | 450 | — | — | 450 |
| Summe | 3.490 | — | — | 3.490 |

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0665 **Museen**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik <i>Die Ausgabe der Titelgruppe darf überschritten werden bis zu 50 v.H. der Isteinnahmen bei 125 99. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (531) | (302) | (+229) | (126) |
| 518 98-6 | 183 | Mieten und Pachten für Hard- und Software an IT.N | — | — | — | — | — |
| 518 99-4 | 183 | Anmietung von Hardware | — | — | — | — | — |
| 525 98-2 | 183 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | — | — | — | — |
| 525 99-0 | 183 | Kosten für von anderen Dienstleistern durchgeführte Aus- und Fortbildung | — | — | — | — | — |
| 538 98-7 | 183 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | — | 302 | -302 | 28 |
| 538 99-5 | 183 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 287 | — | +287 | — |
| 547 99-4 | 183 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | 244 | — | +244 | 98 |
| 812 99-0 | 183 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0665 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | — | — | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | — | — | — | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 26 | 26 | — | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 2.441 | 2.212 | +229 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 6.200 | 5.821 | +379 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 2.806 | 3.506 | -700 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 11.473 | 11.565 | -92 | |
| Zuschuss | | | | 11.473 | 11.565 | -92 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 98/99

Die Museums-IT soll ab 2014 bedarfsgerecht im Rahmen eines Kooperationsmodells von ortsnahen Hochschul-Rechenzentren betrieben werden mit dem Ziel, eine bessere Vernetzung mit der Hochschulforschung, die Erschließung neuer Informations- und Kommunikationswege sowie eine nachhaltige Einbindung in die Informationsstrukturen des deutschen Wissenschaftssystems zu erreichen.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0674 Förderung der nichtstaatl. Theater sowie der Soziokultur und der Kulturverbände

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-0 | 187 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 119 64-9 | 181 | Sonstige Verwaltungseinnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 64/65, Ausgabetitelgruppe 83 und Ausgabetitelgruppe 86.</i> | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61/62 | | Förderung der nichtstaatlichen Theater und des Göttinger Symphonie-Orchesters <i>Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabetitelgruppe 72/73/74/75/76/77/78/79. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) (570) | (23.397) | (23.672) | (-275) | (23.351) |
| 541 61-8 | 181 | Leistungs- und Anreizprämien <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 500 | 500 | — | 443 |
| 682 61-0 | 181 | Zuweisung an die Landesbühne Niedersach- sen Nord GmbH | — | 3.090 | 3.051 | +39 | 3.008 |
| 682 62-9 | 181 | Zuweisungen an die kommunalen Theater | — | 17.253 | 17.491 | -238 | 17.298 |
| 685 61-0 | 181 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — 570 | 743 | 838 | -95 | 580 |
| 685 62-8 | 182 | Zuschuss an das Göttinger Symphonie- Orchester | — | 1.286 | 1.267 | +19 | 1.239 |
| 686 61-6 | 181 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | 258 |
| 686 62-4 | 181 | Sonderfonds zur Förderung der Kinder- und Jugendtheater | — | 525 | 525 | — | 525 |
| 893 61-1 | 181 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 61-8 | 181 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 64/65 | | Zur zusätzlichen Förderung der nichtstaatli- chen Theater aus Spielbankmitteln <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschrit- ten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 64. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vor- jahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabetitelgruppe 71. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (273) | (273) | (—) | (331) |
| 633 64-4 | 181 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeinde- verbände | — | — | — | — | — |
| 637 65-8 | 181 | Zuweisungen an die Landesbühnen | — | — | — | — | — |
| 682 64-5 | 181 | Zuweisungen an die kommunalen Theater | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0674 allgemein

Es dürfen auch Zuwendungen für Fördermaßnahmen, bei denen die Zuwendungen im Einzelfall 2 500 EUR, bei Zuwendungen an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüssen von Gebietskörperschaften in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts 25 000 EUR unterschreiten, gewährt werden.

Zu Titelgruppe 61/62

Die 2012 innerhalb der Titelgruppe ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen dienen dem Neuabschluss von Ziel- und Leistungsvereinbarungen.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung der Theater in Niedersachsen

Rechtliche Grundlage:

Artikel 6 der Nds. Verfassung; Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit den kommunalen Theatern und der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

Subventionsrelevant sind nur die Titel 682 61 bis 686 61 und 893 61 bis 894 61.

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 20.235 | 21.421 | 21.478 | 22.382 | 22.647 | 22.372 | 22.172 | 22.172 | 22.172 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 22.647 | 22.372 | 22.172 | 22.172 | 22.172 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel gemäß Art. 6 der Nieders. Verfassung – daher Daueraufgabe –.

Zielgruppe:

Kommunale und freie Theater in Niedersachsen, Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH, Göttinger Symphonie-Orchester.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 541 61

Das MWK hat zur Aktivierung und Stärkung des Engagements für die kommunalen Theater, die Landesbühne Nord und das Göttinger Symphonie Orchester zur Unterstützung der abgeschlossenen Ziel- und Leistungsvereinbarungen parallel ein Programm aufgelegt, dessen Ziel es ist, das Engagement zugunsten dieser Kultureinrichtungen zu initiieren, zu aktivieren und dauerhaft zu sichern.

Jeder Euro, den die Einrichtung zweckgebunden für die künstlerische Produktion des Theaters einwirbt, wird vom Land bis zu einem bestimmten Höchstbetrag verdoppelt (1:1).

Die Höchstbeträge der einzelnen Einrichtungen lauten wie folgt:

Noch zu 541 61

| | |
|--|--------------------|
| Theater für Niedersachsen GmbH | 117.500 Euro |
| Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH | 117.500 Euro |
| Deutsches Theater Göttingen GmbH | 70.000 Euro |
| Theater Lüneburg GmbH | 70.000 Euro |
| Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH | 70.000 Euro |
| Celler Schloßtheater GmbH | 27.500 Euro |
| Verein zur Förderung des Göttinger Symphonie-Orchesters e.V. | <u>27.500 Euro</u> |
| Zusammen | 500.000 Euro |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 541 61

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|---------------------------------|
| 2014 | 500 | — | — | 500 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 500 | — | — | 500 |

Zu 682 61

Vertragliche Leistung gem. Ziel- und Leistungsvereinbarung vom 06.07.2011 in Form einer jährlichen Zuwendung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH

| | Betrag für 2013/2014 Tsd. EUR | Betrag für 2012/2013 Tsd. EUR | Istergebnis für 2011/2012 Tsd. EUR |
|------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| Ausgaben | 6.451 | 6.108 | 6.236 |
| Einnahmen | 1.760 | 1.814 | 1.716 |
| Fehlbetrag | 4.691 | 4.294 | 4.520 |

2014
Tsd. EUR

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|--|-------|
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land mit | 3.063 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 1.628 |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 4.691 |

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|---------------------------------|
| 2014 | 3.090 | — | — | 3.090 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 3.090 | — | — | 3.090 |

Zu 682 62

Vertragliche Leistungen in Form von jährlichen Zuwendungen an die Theater Lüneburg GmbH, die Theater für Niedersachsen GmbH (Hildesheim-Hannover), den Celler Schlosstheater e.V., die Deutsches Theater in Göttingen GmbH und die Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH im Rahmen der abgeschlossenen Ziel- und Leistungsvereinbarungen (Verträge aus dem Juli 2011).

Noch zu 682 62

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Celler Schloßtheaters e.V.

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Ausgaben | 4.627 | 4.709 | 4.696 |
| Einnahmen | 1.146 | 948 | 994 |
| Fehlbetrag | 3.481 | 3.761 | 3.702 |

2014
Tsd. EUR

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|--|-------|
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land mit | 1.162 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 2.319 |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 3.481 |

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Deutsches Theater in Göttingen GmbH

| | Betrag für 2013/2014 Tsd. EUR | Betrag für 2012/2013 Tsd. EUR | Istergebnis für 2011/2012 Tsd. EUR |
|------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| Ausgaben | 8.821 | 8.643 | 8.897 |
| Einnahmen | 1.414 | 1.444 | 1.712 |
| Fehlbetrag | 7.407 | 7.199 | 7.185 |

2014
Tsd. EUR

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|--|-------|
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land mit | 2.297 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 5.110 |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 7.407 |

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Theater für Niedersachsen GmbH (Hildesheim-Hannover)

| | Betrag für 2013/2014 Tsd. EUR | Betrag für 2012/2013 Tsd. EUR | Istergebnis für 2011/2012 Tsd. EUR |
|------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| Ausgaben | 16.038 | 15.641 | 15.251 |
| Einnahmen | 2.305 | 2.183 | 2.677 |
| Fehlbetrag | 13.733 | 13.458 | 12.574 |

2014
Tsd. EUR

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|--|--------|
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land mit | 6.455 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 7.278 |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 13.733 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 682 62

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Theater Lüneburg GmbH

| | Betrag für 2013/ 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2012/ 2013 Tsd. EUR | Istergebnis für 2011/2012 Tsd. EUR |
|------------|---|---|---|
| Ausgaben | 8.045 | 7.640 | 7.753 |
| Einnahmen | 1.740 | 1.548 | 1.570 |
| Fehlbetrag | 6.305 | 6.092 | 6.183 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land mit | 2.903 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 3.402 |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 6.305 |

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Städtischen Bühnen Osnabrück gGmbH

| | Betrag für 2013/ 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2012/ 2013 Tsd. EUR | Istergebnis für 2011/2012 Tsd. EUR |
|------------|---|---|---|
| Ausgaben | 18.125 | 17.138 | 17.925 |
| Einnahmen | 2.812 | 2.408 | 3.159 |
| Fehlbetrag | 15.313 | 14.730 | 14.766 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land mit | 4.863 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 10.450 |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 15.313 |

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------------------------|
| 2014 | 17.753 | — | — | 17.753 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 17.753 | — | — | 17.753 |

Zu 685 61

Freiwillige Leistungen in Form von Zuwendungen zur Projektförderung für Freie Theater, Privattheater, Figurentheater, Amateurtheater und Kinder- und Jugendtheater, die u.a. ihren Sitz in Niedersachsen haben.

Für eine 3-jährige Modellphase in den Jahren 2001 bis 2003 war einigen freien Theatern im Rahmen einer jahresübergreifenden Konzeptionsförderung eine zuverlässige Planungssicherheit für eine kontinuierliche Theaterarbeit gegeben worden. Diese Konzeptionsförderung, die sich als sehr positiv erwiesen hat, wird seit 2004 kon-

Noch zu 685 61

tinuierlich in diesem 3-Jahresrhythmus fortgeführt. Für diese Maßnahme sind jährlich 285.000 EUR vorgesehen.

Im Rahmen der Säulenförderung wurde für die LaFT ein Betrag in Höhe von 95.000 EUR zum neuen Titel 685 90 verlagert.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------------------------|
| 2014 | — | 285 | — | 285 |
| 2015 | — | 285 | — | 285 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 570 | — | 570 |

Zu 685 62

Vertragliche Leistung gem. Ziel- und Leistungsvereinbarung vom 06.07.2011 in Form einer jährlichen Zuwendung.

Die Haushaltsmittel für das Göttinger Symphonie-Orchester waren bis 2011 im Kapitel 0675 TGr. 66 veranschlagt.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Göttinger Symphonie-Orchester GmbH

| | Betrag für 2013/ 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2012/ 2013 Tsd. EUR | Istergebnis für 2012 Tsd. EUR |
|------------|---|---|--|
| Ausgaben | 4.480 | 4.398 | 4.232 |
| Einnahmen | 1.238 | 1.051 | 1.119 |
| Fehlbetrag | 3.242 | 3.347 | 3.113 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land mit | 1.280 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | 1.962 |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 3.242 |

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------------------------|
| 2014 | 1.286 | — | — | 1.286 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.286 | — | — | 1.286 |

Zu 686 62

Zur besonderen Förderung der Kinder- und Jugendtheater gewährt das Land den kommunalen Theatern, der Landesbühne Nord und dem Göttinger Symphonie-Orchester eine weitere Zahlung bis zur

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 62

Höhe von 75.000 EUR. Die Auszahlung erfolgt, sobald die Einrichtung Ausgaben in entsprechender Höhe für den Bereich Kinder- und Jugendtheater nachweist.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 525 | — | — | 525 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 525 | — | — | 525 |

Zu Titelgruppe 64/65

Vgl. allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 06 75.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zusätzliche Förderung der nichtstaatlichen Theater in Niedersachsen aus Spielbankmitteln.

Rechtliche Grundlage:

Artikel 6 der Nieders. Verfassung, § 4 (1) Nds. Spielbankengesetz i. V. m. Landtagsentschließung vom 05.07.1973

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 261 | 239 | 206 | 331 | 273 | 273 | 273 | 273 | 273 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 273 | 273 | 273 | 273 | 273 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel gemäß Artikel 6 der Niedersächsischen Verfassung – daher Daueraufgabe -.

Zielgruppe:

Die nichtstaatlichen Theater in Niedersachsen.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0674 Förderung der nichtstaatl. Theater sowie der Soziokultur und der Kulturverbände

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 682 65-3 | 181 | Zuschüsse an die Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH | — | — | — | — | — |
| 685 64-4 | 181 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 247 | 247 | — | 85 |
| 686 64-0 | 181 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | 247 |
| 883 64-0 | 181 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 893 64-6 | 181 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 64-2 | 181 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | 26 | 26 | — | — |
| TGr. 66 | | Förderung der Niedersächsischen Staatstheater Hannover GmbH <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabetitelgruppe 72/73/74/75/76/77/78/79.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (169.509) (—) | (57.261) | (55.101) | (+2.160) | (54.020) |
| 682 66-1 | 181 | Zuschuss für laufende Zwecke der GmbH <i>*** Der Niedersächsischen Staatstheater Hannover GmbH dürfen landeseigene Gebäude ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden.</i> <i>Abweichend von § 63 Abs. 4 LHO dürfen Eintrittskarten auch verbilligt oder unentgeltlich abgegeben werden.</i> | 169.509 — | 57.261 | 55.101 | +2.160 | 54.020 |
| 891 66-0 | 181 | Zuschuss für Investitionen an die GmbH | — | — | — | — | — |
| TGr. 81 | | Förderung der Soziokultur <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabetitelgruppe 72/73/74/75/76/77/78/79.</i> | (686) (—) | (943) | (1.098) | (-155) | (1.180) |
| 671 81-3 | 187 | Erstattung von Personal- und Sachkosten an die LAGS e. V. | — | — | — | — | — |
| 685 81-4 | 187 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | 686 — | 443 | 648 | -205 | 730 |
| 686 81-0 | 187 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 81-2 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | 500 | 450 | +50 | 450 |
| TGr. 83 | | Zur zusätzlichen Förderung der Soziokultur aus Spielbankmitteln <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 64. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabetitelgruppe 71.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (200) | (200) | (—) | (75) |
| 685 83-0 | 187 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 139 | 139 | — | 75 |
| 686 83-7 | 187 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 66

Die Haushaltsmittel für die Nds. Staatstheater Hannover GmbH sind ab Haushaltsjahr 2008 in einer eigenen Titelgruppe veranschlagt. Ein in Finanz- und Erfolgsplan gegliederter Wirtschaftsplan ist diesem Kapitel als Anlage 1 beigelegt.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung der Niedersächsischen Staatstheater Hannover GmbH.

Rechtliche Grundlage:

Artikel 6 der Nds. Verfassung; Unterhaltung der Nds. Staatstheater Hannover GmbH als alleiniger Gesellschafter.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 56.249 | 51.923 | 52.723 | 54.020 | 55.101 | 57.261 | 57.633 | 58.787 | 59.963 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 55.101 | 57.261 | 57.633 | 58.787 | 59.963 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel gemäß Art. 6 der Nieders. Verfassung – daher Daueraufgabe –.

Zielgruppe:

Nds. Staatstheater Hannover GmbH.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 682 66

Mehr für Tarifsteigerungen und für die Umrüstung der Mikroportanlagen.

Die 2014 ausgebrachte VE ist für den Neuabschluss der ausgelaufenen Ziel- und Leistungsvereinbarung bestimmt. Die 2012 ausgebrachte VE wurde nicht in Anspruch genommen.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 56.503 | 56.503 |
| 2016 | — | — | 56.503 | 56.503 |
| 2017 | — | — | 56.503 | 56.503 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 169.509 | 169.509 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 81

Bezeichnung des Förderprogramms:
Förderung der Soziokultur

Rechtliche Grundlage:
Artikel 6 Niedersächsische Verfassung, Zielvereinbarung

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 702 | 637 | 637 | 1.181 | 1.098 | 943 | 843 | 843 | 843 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.098 | 943 | 843 | 843 | 843 |

Empfänger:
 Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:
 Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:
 Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:
 Förderung der Soziokultur.
 Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 der NV – daher Daueraufgabe -.

Zielgruppe:
 Vereine, Projektträger der Soziokultur

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 685 81

Davon 100.000 EUR Strukturmittel für kleinere soziokulturelle Träger, insbesondere im ländlichen Raum.
 Im Rahmen der Säulenförderung wurde für die LAGS e.V. ein Betrag in Höhe von 305.000 EUR zum neuen Titel 685 90 verlagert.
 Die 2012 bzw. 2014 ausgebrachten VE'en sind für die Förderung haushaltsjahrübergreifender Projekte bestimmt.

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 172 | — | — | 172 |
| 2015 | — | — | 343 | 343 |
| 2016 | — | — | 343 | 343 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 172 | — | 686 | 858 |

Zu 894 81

Förderung investiver Maßnahmen von soziokulturellen Zentren.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 83

Vgl. allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 06 75.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zusätzliche Förderung der Soziokultur aus Spielbankmitteln

Rechtliche Grundlage:

§ 4 (1) Nds. Spielbankengesetz i. V. m. Landtagsentschließung vom 05.07.1973, Zielvereinbarung

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 226 | 105 | 289 | 76 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung der Soziokultur.

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 der NV – daher Daueraufgabe -.

Zielgruppe:

Vereine, Projektträger der Soziokultur

Durchschnittliche Förderhöhe:

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0674 Förderung der nichtstaatl. Theater sowie der Soziokultur und der Kulturverbände

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 883 83-7 | 187 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 61 | 61 | — | — |
| 893 83-2 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 83-9 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 85 | | Förderung der kulturellen Jugendbildung <i>Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabetitelgruppe 72/73/74/75/76/77/78/79.</i> | (—) | (—) | (113) | (-113) | (113) |
| 685 85-7 | 187 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | — | 113 | -113 | — |
| 686 85-3 | 187 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | 113 |
| 893 85-9 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 85-5 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 86 | | Zur zusätzlichen Förderung der kulturellen Jugendbildung aus Spielbankmitteln <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 64. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabetitelgruppe 71.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 685 86-5 | 187 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 686 86-1 | 187 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 893 86-7 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 86-3 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 90 bis 93 | | Förderung der Kulturverbände <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabetitelgruppe 72/73/74/75/76/77/78/79.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (8.607) (—) | (2.969) | (—) | (+2.969) | (—) |
| 685 90-3 | 187 | Zuschuss an die Säule "Kultur und Bildung" <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Absätze 1 und 2 der Erläuterung verbindlich.</i> | 1.809 — | 703 | — | +703 | — |
| 685 91-1 | 187 | Zuschuss an die Säule "Kulturelles Erbe" <i>*** Dem Museumsverband Niedersachsen und Bremen dürfen landeseigene Gebäude ohne Erhebung eines Nutzungsentgelts überlassen werden.</i> | 1.434 — | 478 | — | +478 | — |
| 685 92-0 | 182 | Zuschuss an die Säule "Musikland Niedersachsen" | 4.056 — | 1.352 | — | +1.352 | — |
| 685 93-8 | 187 | Zuschuss an die Säule "Literatur" | 1.308 — | 436 | — | +436 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 85

Im Rahmen der Säulenförderung wurde der Ansatz in Höhe von 113.000 EUR für die Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung in Niedersachsen e.V. zum neuen Titel 685 90 verlagert.

Zu Titelgruppe 90 bis 93

Im Rahmen der Neuordnung der Kulturförderung wurde 2006 die sog. Säulenförderung eingeführt. Die hierfür bisher in mehreren Kapiteln und Titelgruppen verstreut veranschlagten Mittel wurden mit einem Titel je Säule in der neuen Titelgruppe 90 bis 93 zusammengeführt. Die veranschlagten Mittel wurden entsprechend von den bisherigen Haushaltsstellen in die neue Titelgruppe verlagert. Die für die jeweilige Säule ausbebrachte VE dient dem Neuabschluss der ausgelaufenen Ziel- und Leistungsvereinbarungen.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung der Kulturverbände

Rechtliche Grundlage:

Artikel 6 Niedersächsische Verfassung, Ziel- und Leistungsvereinbarungen

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.969 | 2.869 | 2.869 | 2.869 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 2.969 | 2.869 | 2.869 | 2.869 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung der Kunst und Kultur.

Der Schutz und die Förderung der Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 der Nds. Verfassung – daher Daueraufgabe -

Zielgruppe:

Vereine, Verbände innerhalb der jeweiligen Säule

Durchschnittliche Förderhöhe:

--

Zu 685 90

Von den veranschlagten Mitteln sind zweckgebunden für Projekte, insbesondere im ländlichen Raum, folgende Beträge zu verwenden:

LKJ: 50.000 EUR für Projekte der kulturellen Jugendbildung und 20.000 EUR für das Mobile Kino Niedersachsen zur Ausweitung des Angebots „Seniorinnen-Kino“.

LV Kunstschulen: 30.000 EUR für Projekte der Kunstschulen.

Innerhalb der Säule werden gefördert:

| | | |
|-----------------|-------------------|---------------------------|
| LAGS | 305.000 EUR | verlagert von 0674-685 81 |
| LaFT | 95.000 EUR | verlagert von 0674-685 61 |
| LKJ | 113.000 EUR | verlagert von 0674-685 85 |
| LV Kunstschulen | <u>90.000 EUR</u> | verlagert von 0675-685 95 |
| zusammen | 603.000 EUR | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 90

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|---------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 603 | 603 |
| 2016 | — | — | 603 | 603 |
| 2017 | — | — | 603 | 603 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 1.809 | 1.809 |

Zu 685 91

Innerhalb der Säule werden gefördert:

| | | |
|------------|-------------|---------------------------|
| NHB | 298.000 EUR | verlagert von 0675-685 70 |
| MV Nds./HB | 180.000 EUR | verlagert von 0665-685 72 |
| zusammen | 478.000 EUR | |

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|---------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 478 | 478 |
| 2016 | — | — | 478 | 478 |
| 2017 | — | — | 478 | 478 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 1.434 | 1.434 |

Zu 685 92

Innerhalb der Säule werden gefördert:

| | | |
|------------------------------------|---------------|---------------------------|
| LMR (einschl. Musikakademie) | 1.232.000 EUR | verlagert von 0675-686 66 |
| LAG Rock (bisher Projektförderung) | 120.000 EUR | verlagert von 0675-686 66 |
| zusammen | 1.352.000 EUR | |

Die Förderung des Landesmusikrates Niedersachsen e.V. erfolgt auf vertraglicher Grundlage der Ziel- und Leistungsvereinbarung vom 18.12.2009 in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung einschl. der Weiterleitung von Mitteln an nachgeordnete Musikverbände sowie zur institutionellen Förderung der Landesmusikakademie Niedersachsen gGmbH.

Die Förderung der LAG Rock soll ab 2014 über eine mehrjährige Ziel- und Leistungsvereinbarung institutionell erfolgen.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Landesmusikrates Niedersachsen e.V.

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Ausgaben | 240,5 | 232 | 239 |
| Einnahmen | 5,0 | 2 | 5 |
| Fehlbetrag | 235,5 | 230 | 234 |

Noch zu 685 92

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land zur inst. Förderung mit | 123,5 |
| 3. das Land zur Weiterleitung an nachgeordnete Musikverbände mit | 112,0 |
| 4. den Bund mit | — |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 6. Private | — |
| Zusammen | 235,5 |

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Landesmusikakademie Niedersachsen gGmbH

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Ausgaben | 1.093,5 | 1.011 | 1.065 |
| Einnahmen | 75,0 | 75 | 67 |
| Fehlbetrag | 1.002,0 | 936 | 998 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land zur inst. Förderung mit | 996,5 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 996,5 |

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|---------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 1.352 | 1.352 |
| 2016 | — | — | 1.352 | 1.352 |
| 2017 | — | — | 1.352 | 1.352 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 4.056 | 4.056 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 93

Innerhalb der Säule werden gefördert:

Nds. Literaturbüros und -zentren mit zusammen 436.000 EUR;
 verlagert aus 0675-685 68 (403.000 EUR) und 686 68 (33.000 EUR).

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 436 | 436 |
| 2016 | — | — | 436 | 436 |
| 2017 | — | — | 436 | 436 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 1.308 | 1.308 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Kapitel 0674 Förderung der nichtstaatl. Theater sowie der Soziokultur und der Kulturverbände

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0674 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | — | — | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 500 | 500 | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 178.802 570 | 83.956 | 79.420 | +4.536 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 587 | 537 | +50 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 178.802 570 | 85.043 | 80.457 | +4.586 | |
| | | Zuschuss | | 85.043 | 80.457 | +4.586 | |

ERLÄUTERUNGEN

**Wirtschaftsplan für die
Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH
für das Geschäftsjahr 2014**

Wirtschaftsplan für die Nds. Staatstheater Hannover GmbH

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Finanzbedarf | | | |
| 1. Investitionen gemäß VV-HNds. (ZR-GPI): | | | |
| - Lizenzen an Rechten und Werten | 0 | 0 | 0 |
| - Bebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Unbebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| - Maschinen und Anlagen | 0 | 0 | 0 |
| - Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung, | 0 | 0 | 0 |
| - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 0 | 0 | 0 |
| 2. Sonstige Investitionen ¹⁾ : | | | |
| - Lizenzen an Rechten und Werten | 0 | 0 | 7.517 |
| - Gebäude | 0 | 0 | 635.014 |
| - Maschinen und Anlagen | 1.073.500 | 315.500 | 238.882 |
| - Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung, | 207.300 | 207.300 | 764.161 |
| - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2.: | 1.280.800 | 522.800 | 1.645.575 |
| 3. Sonstiger Finanzbedarf: | | | |
| - Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 702.909 |
| - Geldabfluss ohne Gewinnminderung (ohne Investitionsausgaben; z. B. Zahlung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) | 0 | 0 | 0 |
| - Ablieferungen an den Landeshaushalt | 0 | 0 | 0 |
| - Bildung von Rücklagen (nur bei Ist) | 0 | 0 | 0 |
| Summe 3.: | 0 | 0 | 702.909 |
| 4. Positiver Überleitungsbetrag | 0 | 0 | 1.209.415 |
| Summe I.: | 1.280.800 | 522.800 | 3.557.899 |
| II. Deckungsmittel | | | |
| 1. Deckungsmittel: | | | |
| - Jahresüberschuss laut Erfolgsplan | 38.065 | 350.000 | 0 |
| - Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung (z.B. eingehende Zahlungen für Forderungen) | 0 | 0 | 0 |
| - Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahr/Vorjahren | 0 | 0 | 0 |
| - Zuführungen aus dem Landeshaushalt für Investitionen | | | |
| • aus Fachkapitel | 1.280.800 | 522.800 | 1.322.800 |
| • aus Sondermitteln | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 1.318.865 | 872.800 | 1.322.800 |
| 2. Negativer Überleitungsbetrag | 0 | 0 | 0 |
| Summe II.: | 1.318.865 | 872.800 | 1.322.800 |

¹⁾ Investitionen gemäß VV Nr. 1.3.4 zu § 26, die keine Investitionen i. S. der VV-HNds (ZR-GPI) sind.

Wirtschaftsplan für die Nds. Staatstheater Hannover GmbH

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke: | | | |
| - aus Fachkapitel | 55.980.200 | 54.578.200 | 54.020.000 |
| - aus Sondermitteln (Vorbereitung Theaterformen) | 120.000 | 285.000 | 131.100 |
| Summe 1.: | 56.100.200 | 54.863.200 | 54.151.100 |
| 2. Umsatzerlöse, Zuweisungen, Zuschüsse | | | |
| - Eintrittsgelder und sonstige Entgelte | 7.176.790 | 6.861.000 | 6.723.165 |
| - Zuweisungen und Zuschüsse von anderen Zuschussgebern | 210.000 | 85.000 | 1.697.152 |
| Summe 2.: | 7.386.790 | 6.946.000 | 8.420.317 |
| 3. Veränderung des Bilanzpostens "Für den Geschäftsbetrieb gebundene Mittel" | -1.406.000 | -500.000 | 1.800.855 |
| Summe 3.: | -1.406.000 | -500.000 | 1.800.855 |
| 4. Andere aktivierte Eigenleistungen: | 5.406.000 | 4.000.000 | 4.976.907 |
| Summe 4.: | 5.406.000 | 4.000.000 | 4.976.907 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge: | | | |
| - Erstattung von Personalaufwendungen | 0 | 61.000 | 50.381 |
| - Erlöse aus Nebenbetrieben | 0 | 0 | 0 |
| - Gebühren und gebührenähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung | 110.000 | 168.000 | 106.096 |
| - Nebenerlöse aus der Abgabe von Energie, Nebenkosten etc. | 0 | 0 | 0 |
| - Spenden | 1.210.000 | 1.010.000 | 982.994 |
| - Erträge aus Schadensersatzleistungen | 0 | 0 | 0 |
| - Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 0 | 0 | 0 |
| - Auflösung von Rückstellungen | 0 | 0 | 0 |
| - Periodenfremde Erträge | 80.000 | 80.000 | 144.890 |
| - Übrige Erträge | 330.500 | 324.500 | 739.207 |
| Summe 5.: | 1.730.500 | 1.643.500 | 2.023.568 |
| 6. Zinserträge und ähnliche Erträge: | 4.000 | 4.000 | 120 |
| Summe 6.: | 4.000 | 4.000 | 120 |
| Summe I.: | 69.221.490 | 66.956.700 | 71.372.866 |

Wirtschaftsplan für die Nds. Staatstheater Hannover GmbH

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Materialaufwand: | | | |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 2.175.000 | 2.227.000 | 2.181.966 |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.044.500 | 2.070.000 | 4.337.103 |
| Summe 1.: | 4.219.500 | 4.297.000 | 6.519.069 |
| 2. Personalaufwand: | | | |
| 2.1 Löhne, Gehälter und Besoldung | | | |
| - Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten | 0 | 0 | 0 |
| - Entgelte der Abeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 39.716.985 | 38.331.500 | 36.901.246 |
| - Sonstige Vergütungen | 3.833.500 | 3.831.000 | 4.027.064 |
| Summe 2.1.: | 43.550.485 | 42.162.500 | 40.928.310 |
| 2.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | | |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Abeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 8.017.486 | 7.717.000 | 7.308.970 |
| - Abführung von Versorgungsanteilen für Beamtinnen und Beamte an den Landeshaushalt | 0 | 0 | 0 |
| - Zuführung zum Sondervermögen Nds. Versorgungsrücklage | 0 | 0 | 0 |
| - Sonstige soziale Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen | 2.474.000 | 2.395.500 | 2.351.533 |
| - Nachversicherung ausscheidender Beamter | 0 | 0 | 0 |
| - Beihilfen für Beamtinnen und Beamte | 0 | 0 | 0 |
| - Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 18.000 | 9.000 | 38.968 |
| - Beihilfen für künstlerisches Personal | 0 | 0 | 0 |
| - Trennungsgeld und Umzugskosten | 0 | 0 | 0 |
| - Beiträge zur Berufsgenossenschaft (LUK) | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2.2.: | 10.509.486 | 10.121.500 | 9.699.471 |
| Summe 2.: | 54.059.971 | 52.284.000 | 50.627.781 |
| 3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen: | | | |
| - Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 |
| - Grundstücke und Bauten | 0 | 0 | 0 |
| - Technische Anlagen und Maschinen | 4.000.000 | 3.500.000 | 5.568.347 |
| - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0 | 0 | 0 |
| Summe 3.: | 4.000.000 | 3.500.000 | 5.568.347 |

Wirtschaftsplan für die Nds. Staatstheater Hannover GmbH

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen: | | | |
| 4.1. Bewirtschaftung und Instandhaltung | | | |
| - Aufwendungen für Instandhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen | | | |
| • Bauunterhaltung | 0 | 0 | 0 |
| • Aufwendungen für Wartung | 0 | 0 | 0 |
| - Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung | | | |
| • Energie | 704.500 | 544.000 | 583.433 |
| • Heizung | 406.000 | 329.500 | 336.577 |
| • Wasser- und Abwasser | 84.000 | 70.000 | 88.636 |
| • Entsorgung | 75.500 | 73.500 | 67.008 |
| - Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltungsmaterial | | | |
| • Bauunterhaltung | 713.000 | 1.481.675 | 1.319.304 |
| • Sonstige | 0 | 0 | 0 |
| - Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | | | |
| • Mieten, Pachten, Erbbauzins | 953.700 | 795.500 | 1.091.405 |
| • Prüfung, Beratung, Rechtsschutz | 62.000 | 56.000 | 96.142 |
| • Gebühren für die Bezügeberechnung (NLBV) | 0 | 0 | 0 |
| • Sonstige Gebühren | 24.500 | 22.000 | 14.453 |
| • Fremdreinigung und Entsorgung | 689.500 | 567.500 | 628.443 |
| • Betriebs-, Amtsarzt und Arbeitssicherheit | 1.000 | 1.000 | 382 |
| Summe 4.1.: | 3.713.700 | 3.940.675 | 4.225.783 |
| 4.2. Aufwendungen für Geschäftsbedarf | | | |
| - Aufwendungen für EDV, Büromaterial und Drucksachen | 552.500 | 380.500 | 519.323 |
| - Aufwendungen für Kommunikation | | | |
| • Telefon, Telefax und andere Postdienstnetze | 54.500 | 54.500 | 54.025 |
| • Reisekosten | 131.500 | 119.000 | 255.482 |
| • Porto | 147.000 | 147.000 | 139.686 |
| • Öffentlichkeitsarbeit | 802.000 | 730.500 | 860.676 |
| • Gästebewirtung und Repräsentation | 6.500 | 8.500 | 15.492 |
| • Kombikarte GVH | 132.000 | 127.000 | 132.000 |
| • Versicherungen | 230.000 | 226.500 | 228.011 |
| Summe 4.2.: | 2.056.000 | 1.793.500 | 2.204.695 |
| 4.3. Sonstige Personalaufwendungen | | | |
| - Fort- und Weiterbildung | 150.000 | 96.000 | 173.472 |
| - Personaleinstellung, -umsetzung, -entlassung | 48.000 | 43.000 | 64.842 |
| - Übrige Personalaufwendungen | 11.500 | 12.000 | 11.343 |
| Summe 4.3.: | 209.500 | 151.000 | 249.657 |
| 4.4. Übrige sonstige Aufwendungen | | | |
| - Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 0 | 0 | 0 |
| - Schadensersatzleistungen | 0 | 0 | 0 |
| - Abschreibungen auf Forderungen | 0 | 0 | 0 |
| - Periodenfremde Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| - Sicherung der Gebäude | 182.000 | 176.000 | 190.373 |
| - Aufwendungen für Mitgliedschaften | 87.000 | 87.000 | 88.336 |
| - Andere sonstige betriebliche Aufwendungen | 297.000 | 281.000 | 2.222.734 |
| Summe 4.4.: | 566.000 | 544.000 | 2.501.443 |
| Summe 4.: | 6.545.200 | 6.429.175 | 9.181.578 |

Wirtschaftsplan für die Nds. Staatstheater Hannover GmbH

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| 5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen: | 2.000 | 2.000 | 24.619 |
| Summe 5.: | 2.000 | 2.000 | 24.619 |
| Summe II.: | 68.826.671 | 66.512.175 | 71.921.394 |
| III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Summe I. ./ Summe II.) | 394.819 | 444.525 | -548.528 |
| IV. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | | | |
| 1. Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 0 | 0 | 0 |
| 2. Außerordentliche Aufwendungen: | 33.254 | 83.025 | 144.284 |
| Summe 2.: | 33.254 | 83.025 | 144.284 |
| V. Außerordentliches Ergebnis (Außerordentliche Erträge ./ Außerordentliche Aufwendungen) | -33.254 | -83.025 | -144.284 |
| VI. Steuern | | | |
| 1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: | | | |
| - Körperschaftsteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Gewerbesteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Kapitalertragssteuer | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 0 | 0 | 0 |
| 2. Sonstige Steuern: | | | |
| - Kraftfahrzeugsteuer | 5.000 | 5.000 | 4.345 |
| - Grundsteuer | 6.500 | 6.500 | 3.823 |
| - Umsatzsteuer | 0 | 0 | 1.929 |
| Summe 2.: | 11.500 | 11.500 | 10.097 |
| Summe VI.: | 11.500 | 11.500 | 10.097 |
| VII Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Außerordentliches Ergebnis ./ Steuern) | 350.065 | 350.000 | -702.909 |

Wirtschaftsplan für die Nds. Staatstheater Hannover GmbH

C. Überleitungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erhöhung der Zuführung/Minderung der Ablieferung | | | |
| Gewinnerhöhung ohne Geldfluss, z.B.: | | | |
| - Lizenzen an Rechten und Werten | 0 | 0 | 0 |
| - Zugänge zum Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung des Forderungsbestandes | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung des Bestandes an liquiden Mitteln | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung von Rückstellungen | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung von Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 |
| - aktivierte Eigenleistungen | 5.406.000 | 4.000.000 | 4.976.907 |
| - Minderung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung des Bilanzpostens "Für den Geschäftsbetrieb gebundene Mittel" | -1.406.000 | -500.000 | 1.800.855 |
| Summe I.: | 4.000.000 | 3.500.000 | 6.777.762 |
| II. Minderung der Zuführung/Erhöhung der Ablieferung | | | |
| Gewinnminderung ohne Geldfluss, z.B.: | | | |
| - Abschreibungen für Abnutzung (ohne Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG) | 4.000.000 | 3.500.000 | 5.568.347 |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung der Vorräte | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung der Forderungen | 0 | 0 | 0 |
| - Abschreibungen auf Forderungen | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung des Bestandes an liquiden Mitteln | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung von Rücklagen | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung von Rückstellungen | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung von Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe II.: | 4.000.000 | 3.500.000 | 5.568.347 |
| III. Überleitungsbetrag | 0 | 0 | 1.209.415 |
| (Summe I ./ Summe II.) | | | |

Ein positiver Korrekturbetrag bedeutet eine Erhöhung des Finanzbedarfs; die erforderliche Zuführung ist dadurch höher oder die Ablieferung geringer.

Ein negativer Korrekturbetrag bedeutet eine Erhöhung der Deckungsmittel; die erforderliche Zuführung ist dadurch geringer oder die Ablieferung höher.

Wirtschaftsplan für die Nds. Staatstheater Hannover GmbH

D. Leistungsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Kennzahlen | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR | Ist 2011 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Gesamtaufwendungen | 68.871.425 | 66.885.175 | 72.075.775 | 67.421.991 |
| davon | | | | |
| Personalaufwand | 54.059.971 | 52.284.000 | 50.627.781 | 49.431.853 |
| Sachaufwand | 14.811.454 | 14.601.175 | 21.447.994 | 17.990.138 |
| - davon Abschreibungen | 4.000.000 | 3.500.000 | 5.568.347 | 5.348.753 |
| 2. Eigene Erträge Gesamt | 13.121.290 | 12.093.500 | 17.221.766 | 14.603.915 |
| davon | | | | |
| Umsatzerlöse | 7.176.790 | 6.861.000 | 6.723.165 | 7.530.161 |
| aktivierte Eigenleistungen | 5.406.000 | 4.000.000 | 4.976.907 | 5.306.079 |
| sonstige betriebliche Erträge | 534.500 | 1.228.500 | 5.521.575 | 1.765.678 |
| Zinserträge | 4.000 | 4.000 | 120 | 1.997 |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Eigenfinanzierungsanteil in % | 19,05% | 18,08% | 23,89% | 21,66% |
| 4. Investitionsausgaben | 1 280 800 | 522 800 | 1.645.575 | 888.445 |
| 5. Mitarbeiterstellen | 875 | 840 | 875 | 875 |
| 6. Vorstellungen/eigene Spielorte (in Spielzeiten) | 1.081 | 1.050 | 1.242 | 1.290 |
| 7. Angebotene Plätze/eigene Spielorte (in Spielzeiten) | 472.000 | 540.000 | 478.446 | 492.631 |
| 8. Besucher/eigene Spielorte (in Spielzeiten) | 342.000 | 395.000 | 353.468 | 356.980 |
| 9. Auslastungsgrad in Prozent/eigene Spielorte (in Spielzeiten) | 72,46% | 73,15% | 73,88% | 72,46% |
| 10. Auswärtige Gastspiele (in Spielzeiten) | 20 | 20 | 41 | 29 |

Erläuterungen

Aufgaben und Gegenstand des Betriebes

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters mit den Sparten Musik- und Tanztheater, Konzert, Schauspiel und sonst. Werke der darstellenden Kunst auf gemeinnütziger Basis entsprechend dem kulturpolitischem Auftrag. Dieser umfasst den Betrieb eines Mehrspartentheaters als modernes Kulturinstitut für Produktionen des Musiktheaters, des Schauspiels, des Konzertwesens, des Tanzes und des Theaters für junge Menschen mit allen Varianten.

- zur Förderung der deutschsprachigen und internationalen darstellenden Kunst sowie zur Förderung innovativer Entwicklungen.
- durch Gestaltung von Spielplänen mit zeitgemäßem und vielfältigem Angebot in Form und Inhalt, die dem
- nationalen und internationalen Vergleich standhalten und sowohl künstlerisch risikoreiche Produktionen beinhalten als auch das Theater einem breiten Publikum vermitteln;
- für die Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover, des Landes Niedersachsen und der benachbarten Regionen.

Das Niedersächsische Staatstheater Hannover versteht sich als innovative Kultureinrichtung, die für das Kulturland Niedersachsen eine existentielle Perspektive bietet. Es ist der bedeutendste Kulturbetrieb des Landes und der unabhängigen Produktion von darstellender Kunst auf höchstmöglichem Niveau verpflichtet.

Das Niedersächsische Staatstheater Hannover als Theater der Landeshauptstadt Hannover repräsentiert in Stadt und Land, aber auch national und international den höchsten Stand künstlerischer Produktion. Es ist eingebettet in seine gewachsenen historischen und lokalen Publikums- und Produktionsstrukturen, gleichzeitig jedoch aufgefordert, sich darüber hinaus jeglichem Leistungsvergleich zu stellen und die künstlerischen Möglichkeiten und Potenzen Niedersachsens breit- und weitmöglichst vorzuzeigen.

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0675 **Förderung der Kunst, Kultur- und Heimatpflege allgemein**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|--------------------------|-----|---|-----------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| | | | 2014 | | | | |
| | | | 2013 | | | | |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 41-3 | 187 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 5 | 5 | — | 78 |
| 119 61-8 | 187 | Sonstige Verwaltungseinnahmen im Bereich der Spielbankmittel <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61, Ausgabeteilgruppe 71, Ausgabeteilgruppe 77, Ausgabeteilgruppe 84, Ausgabeteilgruppe 87, Ausgabeteilgruppe 91, Ausgabeteilgruppe 93 und Ausgabeteilgruppe 96.</i> | | — | — | — | — |
| 119 63-4 | 187 | Sonstige Verwaltungseinnahmen im Bereich der Konzessionsabgabemittel <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 63/64.</i> | | — | — | — | — |
| 124 01-8 | 187 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 1 | 1 | — | 1 |
| 125 67-7 | 183 | Einnahmen aus dem Verkauf von Kunstwerken <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 67.</i> | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 632 01-3 | 183 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Freie Hansestadt Bremen für das Institut für Niederdeutsche Sprache e. V. | — | 130 | 130 | — | 122 |
| 632 02-1 | 183 | Erstattung von Verwaltungsausgaben für die Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste | — | 17 | 17 | — | 16 |
| 685 20-6 | 187 | Zuschuss an die Kulturstiftung der Länder | — | 926 | 910 | +16 | 910 |
| 685 21-4 | 162 | Zuschuss an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz | — | 2.436 | 2.436 | — | 2.423 |
| 685 22-2 | 187 | Zuschuss an die Bundesakademie für kulturelle Bildung | 3.171 | 1.057 | 1.093 | -36 | 1.062 |
| 685 23-0 | 187 | Zuschuss an das Film- und Medienbüro Niedersachsen e.V. | — | 100 | — | +100 | — |
| 686 12-1 | 187 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 28 | 29 | -1 | 0 |
| 893 01-1 | 195 | Zuschuss zum Ausbau der Kulturstätte/ Weltkulturerbe "Dom Hildesheim" | — | — | 500 | -500 | — |
| 893 02-0 | 195 | Zuschuss zur Sanierung der Kulturstätte/ Weltkulturerbe "St. Michaeliskirche Hildesheim" | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0675 allgemein:

Aus dem Landesanteil am Aufkommen der Spielbankabgabe gem. § 4 Abs. 1 des Nds. Spielbankengesetzes steht für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 jeweils ein Betrag von 9.586.500 EUR zur Verfügung. Die Mittel sind entsprechend der Landtagsentschließung vom 5. 7. 1973 (Landtags-Drucksache Nr. 7/2077) für folgende Zwecke bestimmt:

1. Durchführung von außergewöhnlichen Maßnahmen im sozialen Bereich,
2. Pflege der Kunst, insbesondere Ankauf von Kunstwerken und Erhaltung von Baudenkmälern.
3. Förderung von Theatern und Orchestern,
4. Ausstattung und Ausbau von öffentlichen Bibliotheken und Museen,
5. Landschaftspflege, Pflege der Bodendenkmäler, Heimatpflege.
Hiervon entfallen auf den Bereich des MWK die Maßnahmen gem. lfd. Nrn. 2-5 (Nr. 5 ohne die Landschaftspflege) mit einem Anteil von 5.655.750 EUR.

Es dürfen auch Zuwendungen für Fördermaßnahmen, bei denen die Zuwendungen im Einzelfall 2.500 EUR, bei Zuwendungen an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüssen von Gebietskörperschaften in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts 25.000 EUR unterschreiten, gewährt werden.

Zu 632 01

Vertragliche Leistung gegenüber dem Sitzland Bremen für eine Zuwendung zur institutionellen Förderung (Abkommen vom 1. 1. 1979). Gem. Art. 3 des Abkommens über die gemeinsame Finanzierung des Instituts für niederdeutsche Sprache e. V. trägt Bremen als Sitzland 25 % des jährl. Zuwendungsbetrages. Der Rest wird von den Ländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein gemeinsam aufgebracht.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschuss an die Freie Hansestadt Bremen für das Institut für Niederdeutsche Sprache e. V.

Rechtliche Grundlage:

Vertragliche Leistung (Abkommen vom 01.01.1979 mit den Ländern Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein.)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 125 | 127 | 127 | 122 | 130 | 130 | 130 | 130 | 130 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 130 | 130 | 130 | 130 | 130 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Regionale Kulturförderung. Schutz und Erhalt der niederdeutschen Sprache.

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 der NV – daher Daueraufgabe -.

Zielgruppe:

Institut für Niederdeutsche Sprache e. V.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 632 01

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 685 21

Nach dem am 1. 1. 1997 in Kraft getretenen Abkommen des Bundes und der Länder wird die Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" vom Bund und allen Ländern gemeinsam finanziert. Die Kosten für Neubauten und ihre Ersteinrichtung einschließlich des Grunderwerbs werden allein vom Bund und dem Land Berlin je zur Hälfte getragen. Der übrige Gesamtzuschussbedarf wird vom Bund und von den Ländern gedeckt. Hiervon entfallen auf die Länder rd. 30,7 Mio. EUR; Berlin trägt davon rd. 10,2 Mio. EUR und Niedersachsen ist mit rd. 2,3 Mio. EUR beteiligt.

2010 wurde bei der Stiftung die Geschäftsstelle der Deutschen Digitalen Bibliothek eingerichtet. Deren Finanzierung erfolgt ab 2011 auch anteilig durch die Länder. Der auf Niedersachsen entfallende Anteil in Höhe von 120.000 EUR ist ab 2011 hier mit veranschlagt.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschuss an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Rechtliche Grundlage:

Bund/Länder-Abkommen über die gemeinsame Finanzierung.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 2.301 | 2.301 | 2.422 | 2.423 | 2.436 | 2.436 | 2.436 | 2.436 | 2.436 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 2.436 | 2.436 | 2.436 | 2.436 | 2.436 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 NV – daher Daueraufgabe -.

Zielgruppe:

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 685 22

Vertragliche Leistung gem. Ziel- und Leistungsvereinbarung vom 18.12.2009 in Form einer jährlichen Zuwendung.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Bundesakademie für kulturelle Bildung e.V.

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis für 2012 Tsd. EUR |
|------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--|
| Ausgaben | 2.000 | 1.848 | 1.970 |
| Einnahmen | 723 | 545 | 688 |
| Fehlbetrag | 1.277 | 1.303 | 1.282 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 22

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land mit | 1.057 |
| 3. den Bund mit | 220 |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 1.277 |

Die Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V. ist 1986 errichtet worden. Die Finanzierung erfolgt aus Zuwendungen des Landes, des Bundes und Teilnehmerbeiträgen. Sie dient der Weiterbildung von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Kräften, die kulturelle Bildung in der Bundesrepublik Deutschland vermitteln.

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Personal- und Sachausgaben der Einrichtung.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschuss an die Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel

Rechtliche Grundlage:

Artikel 6 Niedersächsische Verfassung

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.025 | 1.029 | 1.038 | 1.062 | 1.093 | 1.057 | 1.057 | 1.057 | 1.057 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.093 | 1.057 | 1.057 | 1.057 | 1.057 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Weiterbildung haupt-, neben- und ehrenamtlicher Kräfte, die kulturelle Bildung in der Bundesrepublik Deutschland vermitteln. Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 der NV – daher Daueraufgabe -.

Zielgruppe:

Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel

Durchschnittliche Förderhöhe:

Die ausgebrachte VE dient dem Neuabschluss der Ziel- und Leistungsvereinbarung.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 22

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 1.057 | 1.057 |
| 2016 | — | — | 1.057 | 1.057 |
| 2017 | — | — | 1.057 | 1.057 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 3.171 | 3.171 |

Zu 685 23

Freiwillige Leistung in Form einer Zuwendung zur institutionellen Förderung.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschuss an das Film- und Medienbüro Niedersachsen e.V.

Rechtliche Grundlage:

Artikel 6 Niedersächsische Verfassung

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | | | | | 0 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 100 | 100 | 100 | 100 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

01.01.2014

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Beratung von Filmprojekten und Verbesserung der Medien-Infrastruktur in Niedersachsen.

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 NV – daher Daueraufgabe -.

Zielgruppe:

Film- und Medienbüro Niedersachsen e.V.

Durchschnittliche Förderhöhe:

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 12

Mitgliedsbeiträge für die Numismatische Kommission der Länder,
die Hannoversch-Britische Gesellschaft e. V. und die Stiftung Lesen.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0675 Förderung der Kunst, Kultur- und Heimatpflege allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Zur zusätzlichen Förderung der sonstigen Maßnahmen der Kunst, Kultur- und Heimatpflege aus Spielbankmitteln Übertragbar. <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabeteilgruppe 71. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Von dem Ansatz der Titelgruppe darf ein Betrag in Höhe von 250 EUR nicht verausgabt werden.</i> | (—) | (188) | (191) | (-3) | (215) |
| 547 61-0 | 187 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 5 | 5 | — | 80 |
| 633 61-3 | 187 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 685 61-3 | 187 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 163 | 166 | -3 | 104 |
| 686 61-0 | 187 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | 31 |
| 883 61-0 | 187 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 20 | 20 | — | — |
| 893 61-5 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 61-1 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 63/64 | | Verstärkte Förderung der Bereiche Kunst und Kultur aus Glücksspielabgaben aufgrund § 14 NGLüSpG Übertragbar. <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Ausgaben dürfen in Höhe des gesetzlichen Anteils an der Glücksspielabgabe geleistet werden. Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO ist die Nr. 1 der Erläuterung verbindlich.</i> | (—) | (7.306) | (3.306) | (+4.000) | (5.232) |
| 429 63-3 | 187 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 49 |
| 547 63-6 | 187 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 71 |
| 682 63-0 | 187 | Zuschüsse an Landesbetriebe für laufende Zwecke | — | — | — | — | — |
| 685 63-0 | 187 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 420 | 420 | — | 1.486 |
| 685 64-8 | 185 | Finanzhilfen *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 5.223 | 1.223 | +4.000 | 3.222 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 61

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zusätzliche Förderung der sonstigen Maßnahmen der Kunst, Kultur- und Heimatpflege aus Spielbankmitteln.

Rechtliche Grundlage:

§ 4 (1) Nds. Spielbankengesetz i. V. m. Landtagsentschließung vom 05.07.1973.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 225 | 229 | 299 | 215 | 191 | 188 | 188 | 188 | 188 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 191 | 188 | 188 | 188 | 188 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 der NV – daher auch Daueraufgabe. Zusätzlich gesetzliche Zweckbindung eines Teiles der Spielbankabgabe für kulturelle Zwecke.

Zielgruppe:

Vereine, Projektträger der verschiedenen kulturellen Bereiche.

Durchschnittliche Förderhöhe:

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63/64

I.

Der gesetzliche Anteil an der Glücksspielabgabe beträgt für das Haushaltsjahr 2014

| | |
|--|---------------|
| gem. § 14 Abs. 2 Nr. 3 NGLüSpG für den Landesverband Nds. Musikschulen e.V., | 1.106.000 EUR |
| gem. § 14 Abs. 2 Nr. 4 NGLüSpG für den Landesmusikrat Niedersachsen e.V., | 116.250 EUR |
| gem. § 14 Abs. 2 Nr. 5 NGLüSpG für die Stiftung Niedersachsen und | 4.000.000 EUR |
| gem. § 14 Abs. 3 Nr. 3 NGLüSpG für Förderungen im Bereich der Kunst und Kultur. | 2.082.525 EUR |

Aus den Mitteln der Glücksspielabgabe dürfen Ausgaben für die Bereiche der Kapitel 06 60, 06 61, 06 62, 06 63, 06 64, 06 65, 06 74, 06 75, 06 76 und 06 80 geleistet werden.

II:

Bezeichnung des Förderprogramms:

Verstärkte Förderung der Bereiche Kunst und Kultur aus Glücksspielabgaben aufgrund § 14 NGLüSpG.

Rechtliche Grundlage:

§§ 14, 18, 19, 20 NGLüSpG

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 4.078 | 3.255 | 3.030 | 5.232 | 3.306 | 7.306 | 7.306 | 7.306 | 7.306 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 3.306 | 7.306 | 7.306 | 7.306 | 7.306 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 NV – daher auch Daueraufgabe -. Zusätzlich gesetzliche Zweckbindung eines Teiles der Glücksspielabgaben für kulturelle Zwecke.

Zielgruppe:

Landesverband Niedersächsischer Musikschulen e.V., Landesmusikrat Niedersachsen e.V., Stiftung Niedersachsen sowie Vereine und Projektträger der verschiedenen kulturellen Bereiche.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 685 64

Finanzhilfen gem. § 14 NGLüSpG für den Landesverband Nds. Musikschulen e.V. und den Landesmusikrat Niedersachsen e.V. zur Förderung der Musikschulen und der Ensembles der instrumentalen und vokalen Laienmusik sowie die Finanzhilfe für die Stiftung Niedersachsen.

Mehr (4 Mio. EUR) infolge Übernahme der Stiftung Niedersachsen aus dem Epl. 03.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0675 Förderung der Kunst, Kultur- und Heimatpflege allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|--|-----------------|----------|----------|-----------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 2014 | 2014 | 2013 | | 2012 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 686 63-6 | 187 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | 399 |
| 711 63-0 | 187 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | — |
| 712 63-7 | 187 | Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | — |
| 812 63-1 | 187 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | 5 |
| 891 63-9 | 187 | Zuschüsse an Landesbetriebe für Investitionen | — | — | — | — | — |
| 893 63-1 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 63-8 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 1.663 | 1.663 | — | — |
| TGr. 66 | | Förderung der Musik "Offensive kinder- und familienfreundliches Niedersachsen" Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabetitelgruppe 72/73/74/75/76/77/78/79. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO sind die Nrn. I und II der Erläuterungen zu den Titelgruppen 66 bis 68 allgemein verbindlich. | (—) | (2.786) | (4.242) | (-1.456) | (4.231) |
| 547 66-0 | 182 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 26 | 26 | — | 67 |
| 633 66-4 | 182 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 19 |
| 685 66-4 | 182 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 1.074 | 1.074 | — | 42 |
| 686 66-0 | 182 | Zuschüsse an Sonstige | — | 1.686 | 3.142 | -1.456 | 4.103 |
| 883 66-0 | 182 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 893 66-6 | 182 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 66-2 | 182 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 894 63

Davon entfallen 500.000 EUR auf Maßnahmen im Bereich Soziokultur.

Zu Titelgruppen 66 bis 68 allgemein

I.

Aus den Titelgruppen 66 bis 68 werden auch Stipendien als Leistungen eigener Art für die in Aus- und Weiterbildung befindlichen Künstler – im Einzelfall bis zur Höhe von 17.900 EUR – gewährt. Die Stipendien können über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden. Insgesamt dürfen die Zahlungen den Betrag von 511.000 EUR nicht überschreiten.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Stipendien:

1. Stipendien für Studienaufenthalte in niedersächsischen Künstlerstätten
2. Stipendien für Studienaufenthalte in ausländischen Künstlerstätten

Die Stipendien werden in Anlehnung an die bundesweiten Empfehlungen des Kulturausschusses der Kultusministerkonferenz gewährt.

3. Sonstige Stipendien

Alle Stipendien werden öffentlich ausgeschrieben.

II.

1. In der Titelgruppe 66 sind Mittel zur Projektförderung u.a. von Musikschulen in Kooperation mit Kitas, Kindergärten und allgemeinbildenden Schulen vorgesehen. Da diese grundsätzlich schuljahresbegleitend durchgeführt werden, können die Mittel dieser Titelgruppen auch über das Haushaltsjahr hinaus bewilligt werden.

2. In der Titelgruppe 68 sind für den Nicolas-Born-Preis 15.000 EUR und für den Nicolas-Born-Debütpreis 10.000 EUR vorgesehen. Der Nicolas-Born-Preis des Landes Niedersachsen wird vergeben für ein herausragendes deutschsprachiges literarisches Oeuvre in Prosa, Drama, Lyrik oder anderen literarischen Genres. Der Nicolas-Born-Debütpreis soll ein literarisches Debüt in deutscher Sprache auszeichnen.

III.

Titelgruppe 66

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung der Musik

Rechtliche Grundlage:

Art. 6 Niedersächsische Verfassung

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 2.971 | 2.826 | 3.734 | 4.232 | 4.242 | 2.806 | 2.806 | 2.806 | 2.806 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 4.242 | 2.806 | 2.806 | 2.806 | 2.806 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel gemäß Artikel 6 der Nieders. Verfassung, daher Daueraufgabe.

Zielgruppe:

Vereine, Musikschulen und sonstige Projektträger aus dem Musikbereich.

Durchschnittliche Förderhöhe:

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 685 66 und 686 66

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppen 66 bis 68 allgemein.

I.

Im Rahmen des „Musiklandes Niedersachsen“ läuft seit 2009 das Projekt „Wir machen Musik“. Ziel dieses Programms ist es, möglichst vielen Kindern den Zugang zu musikalischer Bildung zu eröffnen. Für das Schuljahr 2013/2014 stehen hierfür bis zu 1,95 Mio EUR zur Verfügung.

II.

Zuwendungen an Einrichtungen im Musikbereich zur Projektförderung von Vorhaben, die von der Nds. Musikkommission als besonders förderungswürdig eingestuft werden.

III.

Die 2009 ausgebrachte VE (6.160.000 EUR) diente dem Abschluss einer Zielvereinbarung mit dem Landesmusikrat Niedersachsen, insbesondere auch hinsichtlich der Betriebsführung der neubauten Landesmusikakademie. Die abgeschlossene Zielvereinbarung läuft noch bis 31.12.2014. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind ab 2014 in Kapitel 0674 Titel 685 92 veranschlagt (vgl. auch Erläuterungen zu 0674 – 685 92).

Die 2011 ausgebrachte VE (640.000 EUR) diente der Fortsetzung der Projektarbeit Niedersächsische Netzwerke Neue Musik bis 2015.

Die 2012 ausgebrachte VE (450.000 EUR) war für den Neuabschluss der 2012 ausgelaufenen Ziel- und Leistungsvereinbarung mit den Internationalen Göttinger Händelfestspielen bestimmt.

IV.

Im Rahmen der Säulenförderung wurde ein Betrag in Höhe von 1.352.000 EUR zum neuen Titel 685 92 im Kapitel 0674 verlagert. Hiervon entfallen 1.232.000 EUR auf den Landesmusikrat Niedersachsen e.V. und 120.000 EUR auf die LAG Rock.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 1.542 | — | — | 1.542 |
| 2015 | 310 | — | — | 310 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.852 | — | — | 1.852 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0675 Förderung der Kunst, Kultur- und Heimatpflege allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 67 | | Förderung der bildenden Kunst <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 67. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Abweichend von § 63 Abs. 4 LHO dürfen landeseigene Kunstwerke von überwiegend regionaler Bedeutung unentgeltlich der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, dem Landschaftsverband Stade e.V. und der Oldenburgischen Landschaft überlassen oder an diese zur dauerhaften Nutzung abgegeben werden.</i> <i>Gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO sind Nrn. I und II der Erläuterungen zu den Titelgruppen 66 bis 68 allgemein verbindlich.</i> | (—) | (1.192) | (1.187) | (+5) | (1.357) |
| 523 67-2 | 183 | Erwerb von Kunstwerken | — | — | — | — | — |
| 547 67-9 | 183 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 28 | 28 | — | 185 |
| 633 67-2 | 183 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 685 67-2 | 183 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 1.077 | 1.072 | +5 | 83 |
| 686 67-9 | 183 | Zuschüsse an Sonstige | — | 24 | 24 | — | 842 |
| 812 67-4 | 183 | Erwerb von Kunstwerken | — | 63 | 63 | — | — |
| 893 67-4 | 183 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 67-0 | 183 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | 247 |
| TGr. 68 | | Förderung der Literatur <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabeteilgruppe 72/73/74/75/76/77/78/79.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO sind Nrn. I und II der Erläuterungen zu den Titelgruppen 66 bis 68 allgemein verbindlich.</i> | (—) | (31) | (467) | (-436) | (467) |
| 429 68-4 | 187 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 68-7 | 187 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 25 | 25 | — | — |
| 685 68-0 | 187 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 6 | 409 | -403 | 41 |
| 686 68-7 | 187 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | 33 | -33 | 426 |
| 893 68-2 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 68-9 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 67

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppen 66 bis 68 allgemein.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung der bildenden Kunst

Rechtliche Grundlage:

Art. 6 Nieders. Verfassung, Vertrag über die Förderung der Kestner Gesellschaft Hannover, Urkunde über die Errichtung der Barkenhoff Stiftung Worpswede.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.063 | 1.174 | 1.582 | 1.357 | 1.187 | 1.192 | 1.192 | 1.192 | 1.192 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.187 | 1.192 | 1.192 | 1.192 | 1.192 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung der Bildenden Kunst.

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 NV - daher Daueraufgabe -.

Zielgruppe:

Förderung der niedersächsischen Künstlerstätten einschl. der Gewährung von Aufenthaltsstipendien, Künstlerförderung, Förderung der Kestner Gesellschaft Hannover e.V. (Fördervertrag)

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 547 67

Hieraus sind die Reisekosten sowie der Geschäftsbedarf für die Mitglieder der Kunstkommission zu bestreiten, außerdem die laufenden Nebenkosten aus dem Belegungsrecht bei der Künstleratelierstätte Cité Internationale des Arts in Paris sowie Sachaufwand, z. B. für Bilderrahmen.

Zu 685 67

Vertragliche Leistungen in Form von Zuwendungen zur institutionellen Förderung der Kestner Gesellschaft Hannover e.V. (Vertrag vom 7.7.1999) und der Barkenhoff Stiftung, Worpswede (Stiftungs-urkunde vom 25.8.1981, Nds. MBl. 1982 S. 242)

Freiwillige Leistungen in Form von Zuwendungen zur institutionellen Förderung der nds. Künstlerhäuser und Zuwendungen zur Projektförderung von Vorhaben, vorrangig im Rahmen des Förderungsschwerpunktes "aktuelle zeitgenössische Kunst" unter Beteiligung der Kunstkommission sowie zur Förderung der Kunstvereine (vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 87).

Noch zu 685 67

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Kestner-Gesellschaft e.V.

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 1.750 | 1.650 | 1.748 |
| Einnahmen | 1.050 | 950 | 1.048 |
| Fehlbetrag | 700 | 700 | 700 |

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land mit | 700 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 700 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 68

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppen 66 bis 68 allgemein.

In den Ansätzen dieser Titelgruppe sind auch die Kosten für die Literaturkommission, die den MWK in Literaturangelegenheiten berät, veranschlagt.

Im Rahmen der Säulenförderung wurde ein Betrag in Höhe von zusammen 436.000 EUR zum neuen Titel 685 93 ins Kapitel 0674 verlagert.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung der Literatur

Rechtliche Grundlage:

Artikel 6 Niedersächsische Verfassung

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 629 | 669 | 667 | 467 | 467 | 31 | 31 | 31 | 31 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 467 | 31 | 31 | 31 | 31 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung der Literatur in Niedersachsen.

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 der NV – daher Daueraufgabe -.

Zielgruppe:

Literaturbüros, Vereine und sonstige Projektträger sowie Stipendien und Preise.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0675 Förderung der Kunst, Kultur- und Heimatpflege allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 69/70 | | Förderung der Heimatpflege <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabetitelgruppe 72/73/74/75/76/77/78/79.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (8.994) (—) | (3.683) | (3.940) | (-257) | (3.912) |
| 685 69-9 | 187 | Zuschüsse für die Ostfriesische Landschaft und das Theaterpädagogische Zentrum Lingen | — | 1.858 | 1.817 | +41 | 1.784 |
| 685 70-2 | 187 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | 8.994 — | 1.825 | 2.123 | -298 | 2.128 |
| 686 70-9 | 187 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 883 70-9 | 187 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 893 70-4 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 70-0 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 71 | | Zur zusätzlichen Förderung der Musik aus Spielbankmitteln <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabetitelgruppe 71.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (377) | (377) | (—) | (469) |
| 429 71-4 | 182 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 71-7 | 182 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 0 |
| 633 71-0 | 182 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 173 | 173 | — | — |
| 685 71-0 | 182 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 204 | 204 | — | — |
| 686 71-7 | 182 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | 468 |
| 883 71-7 | 182 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 893 71-2 | 182 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 71-9 | 182 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 69/70

Bezeichnung des Förderprogramms

Förderung der Heimatpflege

Rechtliche Grundlage:

Artikel 6 Niedersächsische Verfassung, Zielvereinbarungen, Förderverträge (Ostfriesische Landschaft und Theaterpädagogisches Zentrum Lingen).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 3.439 | 3.487 | 3.503 | 3.912 | 3.940 | 3.683 | 3.341 | 3.378 | 3.415 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 3.940 | 3.683 | 3.341 | 3.378 | 3.415 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Regionale Kulturförderung.

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 der NV – daher Daueraufgabe -.

Zielgruppe:

Landschaften, Landschaftsverbände, Region Hannover, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, Nds. Heimatbund, Niederdeutscher Bühnenbund Niedersachsen und Bremen, Amateurtheaterverband Niedersachsen, Arbeitsgemeinschaft Nds. Freilichtbühnen im Verband deutscher Freilichtbühnen – Region Nord, Landestrachtenverband Niedersachsen, Landesarbeitsgemeinschaft Tanz Niedersachsen

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 685 69

Vertragliche Leistungen in Form von Zuwendungen zur institutionellen Förderung der Ostfriesischen Landschaft gem. Vertrag vom 20.6.2001, zuletzt geändert am 08.04.2008 und des Theaterpädagogischen Zentrums Lingen gem. Vertrag vom 3.7.2007, zuletzt geändert am 14.04.2008.

Mehr für Tarifsteigerungen.

Ostfriesische Landschaft

Ab 1.1.2001 ist mit der Ostfriesischen Landschaft ein Vertrag zur Erfüllung der verfassungsgemäßen Aufgaben der Ostfriesischen Landschaft abgeschlossen worden, der die Förderung folgender Einrichtungen der Ostfriesischen Landschaft sichert: Landschaftsbibliothek, Ostfriesisches Bildungszentrum, Regionale Kulturagentur, Regionalsprachliche Fachstelle „Plattdütskbüro“ und Forschungsinstitut für den friesischen Küstenraum – Archäologischer Dienst -.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Ostfriesischen Landschaft in Aurich, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Noch zu 685 69

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 3.408 | 3.281 | 3.589 |
| Einnahmen | 1.758 | 1.689 | 1.979 |
| Fehlbetrag | 1.650 | 1.592 | 16.108 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Empfängers | — |
| 2. das Land durch inst. Förderung Epl 06 | 1.451 |
| 3. das Land durch reg. Kulturförderung gem. Zielvereinbarung Epl 06 | 154 |
| 4. das Land durch Projektförd. Epl 07 | 45 |
| 5. den Bund mit | — |
| 6. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 7. Private | — |
| Zusammen | 1.650 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 69

Theaterpädagogisches Zentrum

Die bis 1998 in der institutionellen Förderung der Emsländischen Landschaft enthaltene Förderung des Theaterpädagogischen Zentrums in Lingen erfolgt seit 1999 auf vertraglicher Basis. 2007 war der Vertrag erneuert worden, weil beim TPZ ein neuer Leiter eingestellt wurde, dessen Vergütung seitdem von der Emsländischen Landschaft selbst getragen wird.

Der Zuschuss 2014 enthält einen Betrag in Höhe von 85.000 EUR als Ausgleich für die Betreuung der Studierenden der Hochschule Osnabrück (Campus Lingen).

Zu 685 70

Freiwillige Leistungen zur Förderung verschiedener Einrichtungen der Heimatpflege sowie zur Regionalisierung der Kulturförderung über die Landschaften, Landschaftsverbände und Region Hannover durch Zuwendungen mit Zielvereinbarung.

Im Rahmen der Säulenförderung wurde für den NHB ein Betrag in Höhe von 298.000 EUR zum neuen Titel 685 91 ins Kapitel 0674 verlagert.

Die VE ist für den Neuabschluss der auslaufenden Zielvereinbarungen bestimmt. Die Ablösung der VE erfolgt auch aus den in der Titelgruppe 93 veranschlagten Mitteln (vgl. auch Erläuterungen zu 685 93).

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 2.998 | 2.998 |
| 2016 | — | — | 2.998 | 2.998 |
| 2017 | — | — | 2.998 | 2.998 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 8.994 | 8.994 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zusätzliche Förderung der Musik aus Spielbankmitteln

Rechtliche Grundlage:

§ 4 (1) Nds. Spielbankengesetz i.V. mit Landtagsentschließung vom 05.07.1973.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 101 | 293 | 318 | 469 | 377 | 377 | 377 | 377 | 377 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 377 | 377 | 377 | 377 | 377 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel gemäß Artikel 6 der Nieders. Verfassung, daher Daueraufgabe. Zusätzlich besteht Zweckbindung eines Teiles der Spielbankabgabe für kulturelle Zwecke.

Zielgruppe:

Vereine und sonstige Projektträger aus dem Musikbereich.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0675 Förderung der Kunst, Kultur- und Heimatpflege allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 77 | | Zur zusätzlichen Förderung der Bibliotheken aus Spielbankmitteln <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabeteilgruppe 71.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (86) | (86) | (—) | (96) |
| 429 77-3 | 162 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 77-6 | 162 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 86 | 86 | — | 96 |
| 633 77-0 | 186 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 685 77-0 | 186 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 883 77-6 | 186 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 893 77-1 | 186 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 77-8 | 186 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 82 | | Kulturelle Zusammenarbeit mit dem Ausland <i>Übertragbar.</i> <i>Abweichend von § 20 Abs. 1 LHO sind nur gegenseitig deckungsfähig 429 82, 547 82, 633 82, 685 82 und 686 82.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (284) | (285) | (-1) | (274) |
| 429 82-0 | 024 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 529 82-4 | 024 | Repräsentative Ausgaben | — | — | 1 | -1 | 0 |
| 547 82-2 | 024 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 26 | 26 | — | 20 |
| 633 82-6 | 024 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 685 82-6 | 024 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 258 | 258 | — | 254 |
| 686 82-2 | 024 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 77

Die Spielbankmittel für die Bibliotheken wurden 2007 aus den Kapiteln 0645 bis 0647 herausgelöst und hier zusammengefasst.

Zu Titelgruppe 82

Bezeichnung des Förderprogramms:

Kulturelle Zusammenarbeit mit dem Ausland

Rechtliche Grundlage:

Art. 6 Niedersächsische Verfassung

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 253 | 322 | 256 | 274 | 285 | 284 | 284 | 284 | 284 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 285 | 284 | 284 | 284 | 284 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung von kulturellen Veranstaltungen mit Beteiligung ausländischer Vereine und Einrichtungen sowie Förderung niedersächsischer Beteiligung an kulturellen Veranstaltungen im Ausland.

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 NV und daher Daueraufgabe.

Zielgruppe:

Vereine und sonstige Projektträger aus allen kulturellen Bereichen.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 547 82

Für Dienstleistungen des Chinesischen Zentrums.

Zu 685 82

Freiwillige Leistungen in Form von Zuwendungen zur Projektförderung für Kulturinstitute befreundeter Nationen in Niedersachsen sowie für Maßnahmen kultureller Regionalpartnerschaften und auslandsbezogener Kulturveranstaltungen nds. Kulturträger.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0675 Förderung der Kunst, Kultur- und Heimatpflege allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 84 | | Zur zusätzlichen Förderung der Kulturellen Zusammenarbeit mit dem Ausland aus Spielbankmitteln <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabeteilgruppe 71. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 547 84-9 | 024 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 84-2 | 024 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 685 84-2 | 024 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 686 84-9 | 024 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | — |
| TGr. 87 | | Zur zusätzlichen Förderung der bildenden Kunst aus Spielbankmitteln <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabeteilgruppe 71. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (655) | (655) | (—) | (757) |
| 523 87-7 | 183 | Erwerb von Kunstwerken | — | 51 | 51 | — | — |
| 547 87-3 | 183 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 42 |
| 633 87-7 | 183 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 685 87-7 | 183 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 515 | 515 | — | 622 |
| 686 87-3 | 183 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | 93 |
| 812 87-9 | 183 | Erwerb von Kunstwerken | — | 51 | 51 | — | — |
| 883 87-3 | 183 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 38 | 38 | — | — |
| 893 87-9 | 183 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 87-5 | 183 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 87

Freiwillige Leistungen in Form von Zuwendungen zur Projektförderung, vorrangig zur Mitfinanzierung von Ausstellungsvorhaben nds. Kunstvereine auf Empfehlung der Arbeitsgruppe "Kunstvereine" sowie Zuwendungen zur institutionellen Förderung nds. Künstlerhäuser, soweit nicht in Titelgruppe 67 veranschlagt (vgl. Erläuterungen zu 685 67).

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zusätzliche Förderung der bildenden Kunst aus Spielbankmitteln

Rechtliche Grundlage:

Art. 6 Nieders. Verfassung sowie § 4 (1) Nds. Spielbankengesetz i.V.m. Landtagsentschließung vom 05.07.1973

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 638 | 510 | 546 | 757 | 655 | 655 | 655 | 655 | 655 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 655 | 655 | 655 | 655 | 655 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 der Nds. Verfassung - daher Daueraufgabe -. Zusätzlich besteht Zweckbindung eines Teiles der Spielbankabgabe für kulturelle Zwecke.

Zielgruppe:

Niedersächsische Kunstvereine und vergleichbare Einrichtungen sowie sonstige Maßnahmeträger der bildenden Kunst.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0675 Förderung der Kunst, Kultur- und Heimatpflege allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 91 | | Zur zusätzlichen Förderung der Literatur aus Spielbankmitteln <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabeteilgruppe 71. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (179) | (179) | (—) | (184) |
| 429 91-9 | 187 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 91-1 | 187 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 1 |
| 633 91-5 | 187 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 18 |
| 685 91-5 | 187 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 179 | 179 | — | -39 |
| 686 91-1 | 187 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | 203 |
| TGr. 93 | | Zur zusätzlichen Förderung der Heimatpflege aus Spielbankmitteln <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabeteilgruppe 71. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (1.473) | (1.473) | (—) | (1.406) |
| 633 93-1 | 187 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 685 93-1 | 187 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 1.447 | 1.447 | — | 1.406 |
| 686 93-8 | 187 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 883 93-8 | 187 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 26 | 26 | — | — |
| 893 93-3 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 93-0 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 95 | | Förderung der Kunstschulen "Offensive kinder- und familienfreundliches Niedersachsen" <i>Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabeteilgruppe 72/73/74/75/76/77/78/79.</i> | (—) | (—) | (90) | (-90) | (90) |
| 547 95-4 | 187 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 685 95-8 | 187 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | — | 90 | -90 | — |
| 686 95-4 | 187 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | 90 |
| 893 95-0 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 91

Das Land Niedersachsen vergibt zurzeit in einem Zweijahresrhythmus jeweils im Wechsel einen Verlags- und einen Buchhandelspreis. Der Verlagspreis, der mit 10.000 EUR dotiert ist, wird an niedersächsische belletristische Verlage, der Buchhandelspreis, dotiert mit 7.000 EUR, an niedersächsische Buchhandlungen vergeben.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zusätzliche Förderung der Literatur aus Spielbankmitteln

Rechtliche Grundlage:

Art. 6 NV, § 4 (1) Nds. Spielbankengesetz i. V. m. Landtagsentschließung vom 05.07.1973

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 161 | 218 | 168 | 184 | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 179 | 179 | 179 | 179 | 179 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 der NV – daher Daueraufgabe -. Zusätzlich besteht Zweckbindung eines Teiles der Spielbankabgabe für kulturelle Zwecke.

Zielgruppe:

Nds. Literaturbüros.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu Titelgruppe 93

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zusätzliche Förderung der Heimatpflege aus Spielbankmitteln.

Rechtliche Grundlage:

Art. 6 NV, § 4 (1) Nds. Spielbankengesetz i. V. m. Landtagsentschließung vom 05.07.1973, Zielvereinbarungen

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.475 | 1.525 | 1.378 | 1.406 | 1.473 | 1.473 | 1.473 | 1.473 | 1.473 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.473 | 1.473 | 1.473 | 1.473 | 1.473 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 93

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Regionale Kulturförderung.

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 der NV – daher Daueraufgabe -. Zusätzlich besteht Zweckbindung eines Teiles der Spielbankabgabe für kulturelle Zwecke.

Zielgruppe:

Landschaften, Landschaftsverbände, Region Hannover, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, Nds. Heimatbund, Niederdeutscher Bühnenbund Niedersachsen und Bremen, Amateurtheaterverband Niedersachsen, Arbeitsgemeinschaft Nds. Freilichtbühnen im Verband deutscher Freilichtbühnen – Region Nord, Landestrachtenverband Niedersachsen, Landesarbeitsgemeinschaft Tanz Niedersachsen

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 685 93

Freiwillige Leistungen zur regionalen Kulturförderung über die Landschaften, Landschaftsverbände und Region Hannover durch Zuwendungen mit Zielvereinbarung.

Die Ablösung der insoweit bei 685 70 ausgebrachten VE erfolgt auch aus dieser Titelgruppe (vgl. auch Erläuterungen zu 685 70).

Zu Titelgruppe 95

Im Rahmen der Säulenförderung wurde der gesamte Ansatz der Titelgruppe in Höhe von 90.000 EUR für den Landesverband der Kunstschulen Niedersachsen e.V. zum neuen Titel 685 90 ins Kapitel 0674 verlagert.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0675 Förderung der Kunst, Kultur- und Heimatpflege allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 894 95-6 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 96 | | Zur zusätzlichen Förderung der Kunstschulen aus Spielbankmitteln "Offensive kinder- und familienfreundliches Niedersachsen" Übertragbar. <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabeteilgruppe 71. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (100) | (100) | (—) | (109) |
| 547 96-2 | 187 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 3 |
| 685 96-6 | 187 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 100 | 100 | — | — |
| 686 96-2 | 187 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | 107 |
| 893 96-8 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 894 96-4 | 187 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0675 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 6 | 6 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 6 | 6 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | — | — | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 247 | 248 | -1 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 12.165 | 20.926 | 19.084 | +1.842 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 1.861 | 2.361 | -500 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 12.165 | 23.034 | 21.693 | +1.341 | |
| | | Zuschuss | — | 23.028 | 21.687 | +1.341 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 96

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zusätzliche Förderung der Kunstschulen aus Spielbankmitteln.

Rechtliche Grundlage:

Art. 6 NV, § 4 (1) Spielbankgesetz i. V. m. Landtagsentschließung vom 05.07.1973.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 70 | 116 | 107 | 109 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 der NV – daher Daueraufgabe -. Zusätzlich besteht Zweckbindung eines Teiles der Spielbankabgabe für kulturelle Zwecke.

Zielgruppe:

Kunstschulen in Niedersachsen.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0676 **Denkmalpflege**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-7 | 188 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 1 | 1 | — | — |
| 119 01-8 | 188 | Vermischte Einnahmen *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Bücher ohne Erstattung des vollen Wertes auch für Tauschzwecke abgegeben werden. | | 15 | 15 | — | 0 |
| 119 41-7 | 188 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 1 | 1 | — | — |
| 119 61-1 | 195 | Vermischte Einnahmen im Bereich der Spielbankmittel Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61. | | — | — | — | 2 |
| 119 71-9 | 195 | Rückzahlungen von Überzahlungen bei der Förderung der Bau- und Kunstdenkmalpflege Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 71. | | — | — | — | 0 |
| 125 99-9 | 188 | Einnahmen der Informations- und Kommunikationstechnik Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 98/99. | | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 66 | | Einnahmen aus Maßnahmen der Denkmalpflege Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 66. | | (—) | (—) | (—) | (15) |
| 119 66-2 | 188 | Einnahmen aus Veröffentlichungen und Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | — | — | — | 15 |
| 129 66-8 | 188 | Einnahmen aus Nutzungs- und Überlassungsverträgen und Werbung sowie Erlöse aus dem Verkauf von Denkmalschutzplaketten | | — | — | — | — |
| TGr. 72 | | Zuwendungen Dritter Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 72. | | (—) | (—) | (—) | (325) |
| 233 72-4 | 195 | Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbände | | — | — | — | — |
| 282 72-5 | 195 | Zuschüsse Dritter | | — | — | — | 325 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 412 02-5 | 188 | Entschädigung für die Beauftragten für die Denkmalpflege | — | 43 | 43 | — | 36 |
| 422 01-2 | 188 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 5.530 | 5.400 | +130 | 1.181 |
| 422 19-5 | 188 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 24 |
| 427 39-1 | 188 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-0 | 188 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 4.003 |
| 428 06-1 | 188 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 6 | 6 | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0676 allgemein:

Bedingt durch die Auflösung des Niedersächsischen Landesverwaltungsamts wurde zum 1. 1. 1998 das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege errichtet.

Zu 412 02

Pauschalierte Aufwandsentschädigung für die Beauftragten für die Denkmalpflege (§ 22 Abs. 3 Nds. Denkmalschutzgesetz).

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0676 **Denkmalpflege**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 453 01-5 | 188 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | — | — | — | — |
| 511 01-5 | 188 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 116 | 116 | — | 57 |
| 517 01-3 | 188 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 103 | 108 | -5 | 226 |
| 518 01-0 | 188 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 82 | 82 | — | 4 |
| 519 01-6 | 188 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 4 | 3 | +1 | 29 |
| 519 03-2 | 188 | Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | — | 1 | -1 | — |
| 523 01-3 | 188 | Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 11 | 11 | — | 11 |
| 525 01-6 | 188 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 7 | 7 | — | 3 |
| 526 01-2 | 188 | Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | — | — | — | 3 |
| 526 02-0 | 188 | Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | — | — | — | 1 |
| 527 01-9 | 188 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 4 | 4 | — | 1 |
| 529 12-7 | 188 | Zur Verfügung der Präsidentin/ des Präsidenten des Nieders. Landesamtes für Denkmalpflege | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 681 01-8 | 188 | Schadensersatzleistungen und Unfallschädigungen | — | — | — | — | 4 |
| 686 12-5 | 188 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 9 | 8 | +1 | 8 |
| 812 01-5 | 188 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 981 06-2 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 06 | — | 644 | 644 | — | 644 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 517 01

Für Bewirtschaftungskosten des Edo-Wiemke-Denkmal in Jever und andere im Eigentum des Landes stehende Denkmale sind 1.300 EUR vorgesehen.

Zu 529 12

Die Mittel waren bis 2011 bei Kapitel 1302 Titel 529 14 veranschlagt.

Zu 981 06

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0676 Denkmalpflege

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 61 | | Zur zusätzlichen Förderung der Denkmalpflege aus Spielbankmitteln <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (1.399) | (1.399) | (—) | (1.402) |
| 429 61-0 | 195 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 202 | 202 | — | 138 |
| 547 61-3 | 195 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 153 | 153 | — | 364 |
| 633 61-7 | 195 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 118 | 118 | — | 127 |
| 685 61-7 | 195 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 169 | 169 | — | 162 |
| 686 61-3 | 195 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 811 61-2 | 195 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 61-9 | 195 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 31 | 31 | — | — |
| 883 61-3 | 195 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 440 | 440 | — | 17 |
| 893 61-9 | 195 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | 286 | 286 | — | 595 |
| 894 61-5 | 195 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 66 | | Maßnahmen der Denkmalpflege <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 66. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (718) | (704) | (+14) | (774) |
| 427 66-9 | 188 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte, Praktikanten und Volontäre | — | 51 | 48 | +3 | 92 |
| 429 66-1 | 188 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 227 | 216 | +11 | 162 |
| 511 66-0 | 195 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | 3 |
| 514 66-9 | 195 | Verbrauchsmittel | — | 60 | 60 | — | 27 |
| 523 66-8 | 195 | Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken | — | 11 | 11 | — | — |
| 525 66-0 | 195 | Fort- und Weiterbildung | — | 7 | 7 | — | 3 |
| 527 66-3 | 195 | Reisekostenvergütungen | — | 157 | 157 | — | 116 |
| 531 66-0 | 195 | Veröffentlichungen und Dokumentation | — | 63 | 63 | — | 59 |
| 547 66-4 | 195 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 124 | 124 | — | 303 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 61

Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 06 75 allgemein.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zusätzliche Förderung der Denkmalpflege aus Spielbankmitteln.

Rechtliche Grundlage:

Art. 6 NV, § 4 (1) Nds. Spielbankengesetz i.V.m. Landtagsentschließung vom 05.07.1973

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 756 | 617 | 721 | 900 | 1.013 | 1.013 | 1.013 | 1.013 | 1.013 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.013 | 1.013 | 1.013 | 1.013 | 1.013 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung der Denkmalpflege.

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 der NV – daher Daueraufgabe -. Zusätzlich besteht für einen Teil der Spielbankabgabe eine Zweckbindung für kulturelle Zwecke.

Zielgruppe:

Private, Städte und Gemeinden

Durchschnittliche Förderhöhe:

Subventionsrelevant sind lediglich die Titel 633 61, 685 61, 686 61 sowie 883 61 bis 894 61.

Zu Titelgruppe 66

Im Rahmen der Verwaltungsreform (Auflösung der Bezirksregierungen und dem damit verbundenen Fortfall der oberen Denkmalschutzbehörden) wurde das Nds. Landesamt für Denkmalpflege zum Kompetenzzentrum für die Denkmalpflege auf Landesebene mit zentralen Verzeichnissen, Archiven, Werkstätten pp. ausgebaut.

In diesem Zusammenhang sind die bisher zwischen dem NLD und den Bezirksregierungen aufgeteilten Mittel für Archäologie, die Sachkosten der Bau- und Kunstdenkmalpflege sowie die Ausgaben für die Aufstellung des Verzeichnisses der Kulturdenkmale in einer Titelgruppe "Maßnahmen der Denkmalpflege" zusammengefasst worden.

Die Landesbediensteten, die mit Ausgrabungsarbeiten und ähnlichen Verrichtungen beschäftigt werden, erhalten (auf Antrag) eine Feldaufwandsvergütung nach Maßgabe des Gem.RdErl. d. MI, d. ML u.d. MW vom 1. 7. 2005 (Nds. MBl. S. 508) in Höhe von 2,00 EUR für jeden Außendiensttag.

Die Feldaufwandsvergütung entfällt, wenn Schutz- oder Berufskleidung gestellt wird oder für deren Beschaffung Zuschüsse gewährt werden.

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0676 **Denkmalpflege**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 811 66-3 | 195 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 66-0 | 195 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 18 | 18 | — | 10 |
| TGr. 71 | | Förderung der Denkmalpflege <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 71. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (1.000) (1.000) | (2.371) | (2.358) | (+13) | (1.867) |
| 429 71-8 | 195 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 243 | 230 | +13 | 243 |
| 547 71-0 | 195 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 5 |
| 685 71-4 | 195 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 686 71-0 | 195 | Zuschüsse an Sonstige | — | 300 | 300 | — | 97 |
| 812 71-6 | 195 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 883 71-0 | 195 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 570 | 570 | — | 547 |
| 893 71-6 | 195 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | 1.000 1.000 | 1.258 | 1.258 | — | 976 |
| 894 71-2 | 195 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 72 | | Verwendung der Zuwendungen Dritter <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 72. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (422) |
| 429 72-6 | 195 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 235 |
| 547 72-9 | 195 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 187 |
| 812 72-4 | 195 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| TGr. 73 | | Neu-/Umorgansiation der Denkmalpflege | (—) | (—) | (435) | (-435) | (371) |
| 429 73-4 | 188 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 0 |
| 547 73-7 | 188 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 435 | -435 | 379 |
| 812 73-2 | 188 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | -8 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Erhaltung, Erforschung und Dokumentation von Bau- und Kunstdenkmälern sowie der Archäologie.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung der Denkmalpflege

Rechtliche Grundlage:

Artikel 6 Niedersächsische Verfassung, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmälern.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.732 | 1.891 | 2.157 | 1.619 | 2.128 | 2.128 | 2.128 | 2.128 | 2.128 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 2.128 | 2.128 | 2.128 | 2.128 | 2.128 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung der Denkmalpflege.

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 der NV – daher Daueraufgabe -.

Zielgruppe:

Private, Städte und Gemeinden

Durchschnittliche Förderhöhe:

Subventionsrelevant sind nur die Titel 685 71, 686 71 sowie 883 71 bis 894 71.

Zu 429 71

Für Notgrabungen der archäologischen Denkmalpflege.

Zu 686 71

Zur Restaurierung von Gebäuden in nichtstaatlicher Trägerschaft.

Zu 893 71

Freiwillige Leistungen in Form von Zuwendungen zur Projektförderung nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmälern (RdErl. d. MWK vom 2.6.2003, Nds. MBl. S. 419).

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 1.000 | — | 1.000 |
| 2015 | — | — | 1.000 | 1.000 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 1.000 | 1.000 | 2.000 |

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0676 **Denkmalpflege**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik <i>Die Ausgabe der Titelgruppe darf überschritten werden bis zu 50 v.H. der Isteinnahmen bei 125 99. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (204) | (204) | (—) | (304) |
| 429 99-8 | 188 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 518 98-2 | 188 | Mieten und Pachten für Hard- und Software an IT.N | — | — | — | — | 0 |
| 518 99-0 | 188 | Anmietung von Hardware | — | — | — | — | — |
| 525 98-9 | 188 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | — | — | — | — |
| 525 99-7 | 188 | Kosten für von anderen Dienstleistern durchgeführte Aus- und Fortbildung | — | — | — | — | — |
| 538 98-3 | 188 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 133 | 133 | — | 70 |
| 538 99-1 | 188 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | — | — | — | 130 |
| 547 99-0 | 188 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | 71 | 71 | — | 33 |
| 812 99-6 | 188 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | — | — | — | 70 |
| | | Abschluss Kapitel 0676 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 17 | 17 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 17 | 17 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 6.302 | 6.145 | +157 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.107 | 1.547 | -440 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 596 | 595 | +1 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 1.000 | 2.603 | 2.603 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | 1.000 | 644 | 644 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 1.000 | 11.252 | 11.534 | -282 | |
| | | Zuschuss | 1.000 | 11.235 | 11.517 | -282 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0677 Öffentliche Gärten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-1 | 188 | Vermischte Einnahmen | | 2 | 2 | — | — |
| 124 01-5 | 188 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 14 | 14 | — | 0 |
| 129 62-9 | 188 | Einnahmen aus Nutzungs- und Überlassungsverträgen (o. Dienst- und Landeswohnungen) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 62.</i> | | — | — | — | 24 |
| 233 12-4 | 188 | Erstattung der Stadt Oldenburg zur Unterhaltung der Gärten | | 220 | 220 | — | 163 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-6 | 188 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 569 | 549 | +20 | — |
| 428 01-4 | 188 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 501 |
| 428 06-5 | 188 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 1 | 1 | — | — |
| 511 01-9 | 188 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 517 01-7 | 188 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 13 | 13 | — | 14 |
| 519 01-0 | 188 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 3 | 3 | — | 3 |
| 526 01-6 | 188 | Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | — |
| 546 59-9 | 188 | Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 0601-511 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 686 12-9 | 188 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 981 06-6 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 06 | — | 53 | 63 | -10 | 62 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 62 | | Unterhaltung der Gartenanlagen <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 129 62. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (65) | (62) | (+3) | (86) |
| 511 62-0 | 188 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 9 | 9 | — | 3 |
| 514 62-0 | 188 | Verbrauchsmittel | — | 12 | 12 | — | 12 |
| 517 62-9 | 188 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 40 | 37 | +3 | 45 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0677

Zu 06 77 allgemein

Veranschlagt sind ab 2008 nur noch die Einnahmen und Ausgaben des Schlossgartens in Oldenburg (einschl. Everstenholz).

Die Verwaltung des Schlossgartens Jever ist zum 1.1.2008 auf den Zweckverband „Schloss-und Heimatmuseum Jever“ übertragen worden.

Zu 233 12

Die Stadt Oldenburg zahlt aufgrund einer vertraglichen Abmachung vom 8. 9. 1952 einen Zuschuss von 33 1/3 % zu bestimmten Ausgaben für den Schlossgarten Oldenburg.

Zu 686 12

Mitgliedsbeiträge für

1. Verein Dt. Rosenfreunde
2. Dt. Rhododendron-Gesellschaft

Zu 981 06

Zur Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0677 Öffentliche Gärten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 518 62-5 | 188 | Mieten und Pachten | — | 3 | 3 | — | — |
| 547 62-5 | 188 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 1 | 1 | — | 12 |
| 811 62-4 | 188 | Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 62-0 | 188 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | 13 |
| Abschluss Kapitel 0677 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 16 | 16 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 220 | 220 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 236 | 236 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 570 | 550 | +20 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 83 | 80 | +3 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 1 | 1 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 53 | 63 | -10 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 707 | 694 | +13 | |
| | | Zuschuss | | 471 | 458 | +13 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0678 **Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 281 12-2 | 187 | Erstattung von Verwaltungsausgaben | | 692 | 569 | +123 | 447 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-0 | 187 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 422 01, 428 01 und 547 12.</i> | — | 459 | 322 | +137 | 362 |
| 428 01-8 | 187 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>Vgl. D-Vermerk zu 422 01.</i> | — | 357 | 347 | +10 | 272 |
| 547 12-2 | 187 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 422 01.</i> | — | 18 | 18 | — | — |
| <u>Abschluss Kapitel 0678</u> | | | | | | | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 692 | 569 | +123 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 692 | 569 | +123 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 816 | 669 | +147 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 18 | 18 | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 834 | 687 | +147 | |
| Zuschuss | | | | 142 | 118 | +24 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0678

Mit dem Gesetz über die “Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz“ ist mit Wirkung vom 01.01.2005 diese Stiftung öffentlichen Rechts errichtet worden.

Nach § 4 Abs. 2 und 3 des Gesetzes stellt das Land der Stiftung Personal und Sachmittel nach Maßgabe des Landeshaushalts zur Verfügung, wobei die Stiftung dem Land für die Verwaltung des Teilvermögens Braunschweiger Vereinigter Kloster- und Studienfonds die Personal- und Sachkosten erstattet. Die Verwaltung des Teilvermögens Braunschweig-Stiftung sowie des übrigen Stiftungsvermögens erfolgt durch das Land ohne Kostenerstattung.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0679 Klosterkammer Hannover

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | <p>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. Mehrausgaben im Kapitel dürfen ausnahmsweise geleistet werden, wenn die Erstattung bei Titel 281 12 sichergestellt und vor Schluss des Haushaltsjahres nicht mehr möglich ist.</p> <p style="text-align: center;">E I N N A H M E N</p> | | | | | |
| 281 12-6 | 187 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben | | 4.267 | 4.133 | +134 | 4.238 |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 422 01-3 | 187 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 4.237 | 4.102 | +135 | 4.199 |
| 441 01-8 | 187 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 30 | 31 | -1 | 43 |
| | | Abschluss Kapitel 0679 | | | | | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 4.267 | 4.133 | +134 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 4.267 | 4.133 | +134 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 4.267 | 4.133 | +134 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 4.267 | 4.133 | +134 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0679

In diesem Kapitel sind die Personalausgaben der Beamten und Arbeitnehmer der Klosterkammer Hannover veranschlagt, die dem Land vom Allgemeinen Hannoverschen Klosterfonds in voller Höhe erstattet werden.

Seit 2009 hat die Klosterkammer Hannover ihren Haushaltsplan und ihre interne Buchführung auf kaufmännische Buchführung umgestellt. Seit dieser Zeit stellt die Oberfinanzdirektion Niedersachsen – Landesweite Bezüge- und Versorgungsstelle – (OFD-LBV) der Klosterkammer die ausgezahlten Bezüge etc. wie bei Landesbetrieben jeweils monatlich in Rechnung. Die Klosterkammer Hannover erstattet diese Beträge direkt an die OFD-LBV.

Zum Nachweis der Personalkosten der Bediensteten der Klosterkammer Hannover im Landeshaushalt, bucht die OFD-LBV die jeweiligen Beträge einmal jährlich als Ausgabe bzw. Einnahme bei den Titeln 281 12 bzw. 422 01 und 441 01.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0680 Erwachsenenbildung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 41-8 | 153 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 10 | 10 | — | 163 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 633 01-4 | 152 | Finanzhilfe an Einrichtungen auf kommunaler Ebene | — | 21.985 | 21.797 | +188 | 21.797 |
| 633 02-2 | 152 | Sonderfonds zur Unterstützung und Förderung des lebenslangen Lernens <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 671 01.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten Ausgabebetitelgruppe 62 und Ausgabebetitelgruppe 63.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Absatz 1 der Erläuterung verbindlich.</i> | — | 1.430 | 1.050 | +380 | 870 |
| 671 01-3 | 153 | Erstattungen an den Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung e. V. <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 633 02, Ausgabebetitelgruppe 61, Ausgabebetitelgruppe 62 und Ausgabebetitelgruppe 63.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Absatz 1 der Erläuterung verbindlich.</i> | — | 2.269 | 2.374 | -105 | 2.498 |
| 684 01-8 | 153 | Zuschuss zur Förderung der evangelischen Akademie Loccum | — | 86 | 86 | — | 86 |
| 684 02-6 | 153 | Finanzhilfe für Landeseinrichtungen | — | 15.602 | 15.469 | +133 | 15.469 |
| 684 03-4 | 152 | Finanzhilfe für Heimvolkshochschulen | — | 7.385 | 7.223 | +162 | 7.223 |
| 981 06-3 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 06 | — | — | 49 | -49 | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Fonds zur Förderung und Intensivierung der frühkindlichen Bildung "Offensive kinder- und familienfreundliches Niedersachsen" <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 671 01.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (5.000) | (5.500) | (-500) | (5.260) |
| 547 61-4 | 153 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 61-8 | 152 | Zuschüsse an Einrichtungen auf kommunaler Ebene | — | — | — | — | — |
| 682 61-9 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe | — | — | — | — | 126 |
| 684 61-1 | 153 | Zuschüsse an Landeseinrichtungen, Heimvolkshochschulen und staatlich anerkannte Hochschulen | — | — | — | — | — |
| 685 61-8 | 133 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 686 61-4 | 153 | Zuschüsse an Sonstige | — | 5.000 | 5.500 | -500 | 5.134 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0680

Veranschlagt sind die Finanzhilfen gem. § 4 Abs. 1 des Nds. Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) für die Einrichtungen der Erwachsenenbildung sowie die Ausgaben für die sonstigen im Rahmen der Erwachsenenbildung besonders übertragenen Aufgaben.

Zu 633 02

Gefördert werden sollen Maßnahmen/Projekte zur Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen und zur Alphabetisierung/Grundbildung bei den Erwachsenen sowie Kurse für Berufsqualifizierte zur Vorbereitung und Begleitung eines erfolgversprechenden Hochschulstudiums.

Mehr zur Verstetigung und Erweiterung der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit.

Gewährung von Zuwendungen an die Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Rahmen eines Sonderprogramms zum lebenslangen Lernen.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Sonderfonds zur Unterstützung und Förderung des lebenslangen Lernens.

Rechtliche Grundlage:

Artikel 4 Abs. 1 und Artikel 6 Niedersächsische Verfassung, § 11 Abs. 2 Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 897 | 644 | 839 | 870 | 1.050 | 1.430 | 1.430 | 1.430 | 1.430 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.050 | 1.430 | 1.430 | 1.430 | 1.430 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

2007; ab 2011 bzw. 2014 Erweiterung der Fördermöglichkeiten.

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Durchführung eines Sonderprogramms im Rahmen des zweiten Bildungsweges zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen und Kursen zur Vorbereitung und Begleitung eines Hochschulstudiums sowie Maßnahmen/Projekte zur Alphabetisierung/Grundbildung Erwachsener.

Zielgruppe:

Kommunale Einrichtungen (in der Regel Volkshochschulen), Landeseinrichtungen und Heimvolkshochschulen.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 671 01

Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von 150.000 EUR auf die Zentralstelle für politische Bildung.

Erstattung der Personal- und Sachkosten an den Nds. Bund für freie Erwachsenenbildung e. V. gem. Vereinbarung vom 07.12.2005, zuletzt geändert durch Vereinbarung vom 15.05.2010 für die Finanzierung der gem. §§ 9 und 11 NEBG an die Agentur für Erwachsenenbildung übertragenen Aufgaben.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 671 01

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 2.099 | — | — | 2.099 |
| 2015 | 2.099 | — | — | 2.099 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 4.198 | — | — | 4.198 |

Zu 684 01

Freiwilliger Beitrag des Landes zu den Kosten der Tagungen der Evangelischen Akademie Loccum.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschuss an die Evangelische Akademie Loccum

Rechtliche Grundlage:

Artikel 6 Niedersächsische Verfassung

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 86 | 86 | 86 | 86 | 86 | 86 | 86 | 86 | 86 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 86 | 86 | 86 | 86 | 86 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1982

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur ist erklärtes Staatsziel nach Art. 6 der NV – daher Daueraufgabe

Zielgruppe:

Evangelische Akademie Loccum

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu Titelgruppe 61

Beitrag des Landes zur Förderung und Intensivierung der frühkindlichen Bildung und Entwicklung durch die Förderung von Modell- und Transferprojekten und ein landesweit vernetztes Nds. Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (Netzwerk und Forschungsstelle), das diesen Themenschwerpunkt von der Grundlagenforschung über die Anwendung von Forschungsergebnissen, die Aus- und Weiterbildung der in der frühkindlichen Bildung und Erziehung Tätigen bis hin zum Transfer der Ergebnisse in die Praxis in das Zentrum seiner Aufgaben stellt.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 61

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung der frühkindlichen Bildung und Entwicklung.

Rechtliche Grundlage:

Art. 4 Abs. 1 Nds. Verfassung

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 4.254 | 5.900 | 5.738 | 5.260 | 5.500 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 5.500 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

2007

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Aufgrund der Notwendigkeit, die frühkindliche Bildung und Entwicklung in Niedersachsen zu stärken, liegt die Förderung eines landesweit vernetzten Instituts für Frühkindliche Bildung und Entwicklung sowie die Durchführung themenbezogener Modellprojekte im besonderen Interesse des Landes.

Zielgruppe:

Am Netzwerk beteiligte Hochschulen, Fachschulen und Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen.

Durchschnittliche Förderhöhe:

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 61

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
des Nds. Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung e.V.
(nifbe)

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis für 2012 Tsd. EUR |
|------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--|
| Ausgaben | 2.174 | 3.110 | 3.587 |
| Einnahmen | 0 | 136 | 578 |
| Fehlbetrag | 2.174 | 2.974 | 3.009 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | — |
| 2. das Land mit | 2.174 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 2.174 |

Das nifbe e.V. wurde am 04.12.2007 gegründet. Zweck des Vereins ist die Förderung der frühkindlichen Bildung und Entwicklung. Durch die zentralen Vereinsaufgaben soll die enge Vernetzung und Verzahnung der unterschiedlichen Bildungsbereiche und -themen im Feld der frühkindlichen Bildung und Entwicklung in Niedersachsen gefördert werden. Der Aufbau des nifbe erfolgte in den Jahren 2007 bis 2009 durch Projektförderungen. Ab 1.7.2009 erhält das nifbe auf der Grundlage einer Zielvereinbarung eine institutionelle Förderung.

Die 2012 ausgebrachte VE dient dem Neuabschluss der 2012 ausgehenden Zielvereinbarung mit dem nifbe.

Weniger (500.000 EUR) infolge Umstrukturierung im Einzelplan.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 3.100 | — | — | 3.100 |
| 2015 | 3.100 | — | — | 3.100 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 6.200 | — | — | 6.200 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0680 Erwachsenenbildung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 893 61-0 | 153 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| TGr. 62 | | Offene Hochschule <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 633 02.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 671 01.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (300) (—) | (800) | (800) | (—) | (1.074) |
| 682 62-7 | 133 | Zuschüsse an Landesbetriebe | — | 400 | 800 | -400 | — |
| 685 62-6 | 133 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | 300 — | 400 | — | +400 | 1.074 |
| 891 62-5 | 133 | Zuschüsse für Investitionen an Landesbetriebe | — | — | — | — | — |
| 894 62-4 | 133 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 63 | | Bildungsberatung <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 633 02.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 671 01.</i> | (—) | (600) | (400) | (+200) | (489) |
| 633 63-4 | 152 | Zuschüsse an Einrichtungen auf kommunaler Ebene | — | — | — | — | — |
| 682 63-5 | 153 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 685 63-4 | 153 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | 600 | 400 | +200 | 489 |
| Abschluss Kapitel 0680 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 10 | 10 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 10 | 10 | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | — | — | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 300 — | 55.157 | 54.699 | +458 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | 49 | -49 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 300 — | 55.157 | 54.748 | +409 | |
| | | Zuschuss | | 55.147 | 54.738 | +409 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 682 62

Das Förderprogramm der Landesregierung „Offene Hochschule Niedersachsen“ (OHN) soll die Verstetigung erprobter Modelle zur Verbesserung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung und zur Weiterentwicklung der Studienmöglichkeiten für Berufsqualifizierte und Berufstätige mit und ohne traditionelle Hochschulzugangsberechtigung voranbringen.

Die Maßnahmen der OHN umfassen:

- Etablierung und institutionelle Förderung der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH
- Förderung von Projekten zur Weiterentwicklung und Umsetzung von Angeboten der Offenen Hochschule Niedersachsen mit dem Ziel einer breiteren Wirkung sowie Übertragung von Ergebnissen auf andere Bildungseinrichtungen
- Auf- und Ausbau des Übergangsmanagements zwischen Beruf und Hochschule sowie Vernetzung von Hochschule und Erwachsenenbildung
- Entwicklung von zusätzlichen Weiterbildungsmaßnahmen für Berufsqualifizierte und Berufstätige

Zu 685 62

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 150 | 150 |
| 2016 | — | — | 150 | 150 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 300 | 300 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63

Im Laufe des Jahres 2009 wurden landesweit 8 Bildungsberatungsstellen eingerichtet. Sie haben die Aufgabe, in Niedersachsen aufbauend auf den vorhandenen Strukturen ein landesweites Angebot zur Bildungsberatung zu schaffen. Die Beratungsstellen sollen dazu beitragen, eine Transparenz des kommunalen/regionalen Bildungsangebotes herzustellen und die regionale wie auch landesweite Bildungsberatung bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Die bestehenden Bildungsberatungsstellen, deren Arbeit sich in der Vergangenheit bewährt hat, sollen nunmehr verstetigt und die Flächendeckung der regionalen Bildungsberatungsstellen in Niedersachsen erhöht werden.

Hierfür wurde der Ansatz um 200.000 EUR aufgestockt.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Bildungsberatung

Rechtliche Grundlage:

Art. 4 Abs. 1 und Art. 6 Nds. Verfassung, § 11 Abs. 2 Nds. Erwachsenenbildungsgesetz

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 400 | 400 | 489 | 400 | 600 | 600 | 600 | 600 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 400 | 600 | 600 | 600 | 600 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

01.01.2009

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Sicherstellung einer landesweiten, lebenslangen individuellen Beratung im und über das gesamte Spektrum des Bildungswesens.

Zielgruppe:

Bildungsberatungsstellen vor Ort

Durchschnittliche Förderhöhe:

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0698 Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 81 | | Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecke <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (180) |
| 812 81-6 | 183 | Beschaffung von beweglichen Sachen | — | — | — | — | 180 |
| 883 81-0 | 183 | Zuweisungen für Investitionen | — | — | — | — | — |
| TGr. 82 | | Erdgeschichtliches Georama und Erlebniszentrum (Fundort Schöninger Speere) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (6.317) |
| 427 82-3 | 183 | Vergütungen an wissenschaftliche Volontärinnen und Volontäre | — | — | — | — | 21 |
| 428 82-0 | 183 | Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 133 |
| 547 82-9 | 183 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 40 |
| 883 82-9 | 183 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden | — | — | — | — | — |
| 893 82-4 | 183 | Zuwendungen für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | 6.123 |
| TGr. 83 | | Kloster Frenswegen <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 883 83-7 | 199 | Zuweisungen für Investitionen | — | — | — | — | — |
| 893 83-2 | 199 | Zuschüsse für Investitionen an die Ev. Kirche | — | — | — | — | — |
| TGr. 84 | | Musikalische Ausstattung der Landesmusikakademie <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (81) |
| 883 84-5 | 182 | Zuweisungen für Investitionen | — | — | — | — | — |
| 893 84-0 | 182 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | 81 |
| TGr. 85 | | Sanierung des Rathauses Lüneburg <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 883 85-3 | 195 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden | — | — | — | — | — |
| 893 85-9 | 195 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0698

Für das Aufstockungsprogramm (TGrn. 81 bis 86) stehen insgesamt bis zu 23,785 Mio. EUR zur Verfügung. Die Mittel wurden im Kap. 1398 veranschlagt und bedarfsgerecht in das Kap. 0698 umgesetzt. Die Maßnahmen werden voraussichtlich im Jahr 2013 abgeschlossen.

Im Rahmen des Aufstockungsprogramms waren bzw. sind insgesamt weitere 7 Mio. EUR für Investitionen im Bereich von Forschung, Bildung und kulturellen Einrichtungen im Epl. 20 vorgesehen.

| Aufstockungsprogramm | | Tsd. EUR |
|--|--|----------|
| Zu TGr. 81 MWK | Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecke | 5.000 |
| Zu TGr. 82 Stadt Schöningen | Erdgeschichtliches Georama und Erlebniszentrum | 15.000 |
| Zu TGr. 83 Kloster Frenswegen | Investitionen der evangelischen Kirche | 2.000 |
| Zu TGr. 84 Landesmusik- akademie Wolfenbüttel | Beschaffung von Musikinstrumenten | 450 |
| Zu TGr. 85 Stadt Lüneburg | Sanierung des Rathauses | 1.000 |
| Summe | | 23.450 |

Zu 893 82

Bezeichnung des Förderprogramms: Pakt für Beschäftigung und Stabilität in Deutschland zur Sicherung der Arbeitsplätze, Stärkung der Wachstumskräfte und Modernisierung des Landes (Konjunkturpaket II).

Rechtliche Grundlage: Nieders. Nachtragshaushalt 2009

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Ist) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | | 613 | 1450 | 6123 | | | | | |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | | | | | |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2009

Befristung:

Nein Ja

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Abwehr einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts infolge eines sich massiv verändernden konjunkturellen Umfelds.

Zielgruppe: Erlebniszentrum Schöninger Speere

Durchschnittliche Förderhöhe:

ERLÄUTERUNGEN

Zu 893 83

Bezeichnung des Förderprogramms: Pakt für Beschäftigung und Stabilität in Deutschland zur Sicherung der Arbeitsplätze, Stärkung der Wachstumskräfte und Modernisierung des Landes (Konjunkturpaket II).

Rechtliche Grundlage: Nieders. Nachtragshaushalt 2009

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Ist) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | | 120 | 1880 | | | | | | |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | | | | | |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2009

Befristung:

Nein Ja

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Abwehr einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts infolge eines sich massiv verändernden konjunkturellen Umfelds.

Zielgruppe: ev. Kirche

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 893 84

Bezeichnung des Förderprogramms: Pakt für Beschäftigung und Stabilität in Deutschland zur Sicherung der Arbeitsplätze, Stärkung der Wachstumskräfte und Modernisierung des Landes (Konjunkturpaket II).

Rechtliche Grundlage: Nieders. Nachtragshaushalt 2009

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Ist) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | | | 57 | 81 | | | | | |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | | | | | |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 893 84

Beginn der Förderung: 2009

Befristung:

Nein Ja

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Abwehr einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts infolge eines sich massiv verändernden konjunkturellen Umfelds.

Zielgruppe: Landesmusikakademie

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 893 85

Bezeichnung des Förderprogramms: Pakt für Beschäftigung und Stabilität in Deutschland zur Sicherung der Arbeitsplätze, Stärkung der Wachstumskräfte und Modernisierung des Landes (Konjunkturpaket II).

Rechtliche Grundlage: Nieders. Nachtragshaushalt 2009

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Ist) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | | | 330 | | | | | | |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | | | | | |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2009

Befristung:

Nein Ja

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Abwehr einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts infolge eines sich massiv verändernden konjunkturellen Umfelds.

Zielgruppe: Stadt Lüneburg

Durchschnittliche Förderhöhe:

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 0698 **Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|--|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0698 | | | | | |
| | | 4 Personalausgaben | — | — | — | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | — | — | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | — | — | — | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 06 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 36.075 | 42.638 | -6.563 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | 312.948 | 327.986 | -15.038 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 158.635 | 131.326 | +27.309 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 507.658 | 501.950 | +5.708 | |
| | | 4 Personalausgaben | 500 500 | 62.746 | 62.147 | +599 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 18.618 | 19.531 | -913 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 441.728 36.122 | 2.783.655 | 2.632.445 | +151.210 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 313.435 204.291 | 250.324 | 243.260 | +7.064 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | -11.548 | -7.240 | -4.308 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 755.663 240.913 | 3.103.795 | 2.950.143 | +153.652 | |
| | | Zuschuss | | 2.596.137 | 2.448.193 | +147.944 | |

Einzelplan 06 **Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
Kapitel 5061 **Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)**

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------------------|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | |
| 119 05-3 | Rückzahlung von Überzahlungen laufender BAföG-Darlehen <i>Vgl. K-Vermerk zu 863 01. Vgl. K-Vermerk zu 863 02. *** Gemäß § 15 Abs. 1 Satz 3 LHO darf der an den Bund zu erstattende Anteil (65 v.H.) durch Absetzen von der Einnahme verausgabt werden.</i> | | 959 | 882 | +77 | — |
| 331 01-0 | Zuweisungen des Bundes für Schüler (Darlehen) <i>Vgl. K-Vermerk zu 863 01.</i> | | 3 | 40 | -37 | 6 |
| 331 02-8 | Zuweisungen des Bundes für Studierende (Darlehen) <i>Vgl. K-Vermerk zu 863 02.</i> | | 69.874 | 122.789 | -52.915 | 70.960 |
| 342 01-1 | Zuschüsse Dritter (Darlehen für Studierende und Schüler) <i>Vgl. K-Vermerk zu 863 01. Vgl. K-Vermerk zu 863 02.</i> | | 36.667 | 65.256 | -28.589 | 37.160 |
| 361 01-6 | Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre | | — | — | — | 2.955 |
| A U S G A B E N | | | | | | |
| 863 01-1 | Darlehen für Schüler <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 05, 331 01 und 342 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 5 | 61 | -56 | 5 |
| 863 02-0 | Darlehen für Studierende <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 05, 331 02 und 342 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 107.498 | 188.906 | -81.408 | 106.167 |
| 982 01-0 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr | — | — | — | — | 4.908 |
| <u>Abschluss Kapitel 5061</u> | | | | | | |
| | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 959 | 882 | +77 | |
| | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 106.544 | 188.085 | -81.541 | |
| | Summe der Einnahmen | | 107.503 | 188.967 | -81.464 | |
| | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 107.503 | 188.967 | -81.464 | |
| | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 107.503 | 188.967 | -81.464 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 5061

Seit dem Haushaltsjahr 2002 sind die Einnahmen und Ausgaben der BAföG-Darlehen für Schüler/-innen und Studierende aus dem Kapitel 0605 ausgegliedert und in die Sonderrechnung im Kapitel 5061 überführt worden.

Das MWK ist ermächtigt worden, im Einvernehmen mit MF den Landesanteil an den Darlehen nach § 17 Abs. 2 BAföG von der Landestreuhandstelle (jetzt NBank) oder einem Kreditinstitut bereitstellen zu lassen und im Gegenzug den Anteil des Landes an den Darlehensrückflüssen nach § 56 Abs. 2 BAföG abzutreten.

Die Zins- und Tilgungszahlungen sowie evtl. Tilgungsausfälle für die Darlehen werden im Kapitel 0605 Titel 661 62 veranschlagt. Der Aufwendungsersatz ist seit dem Haushaltsjahr 2010 bei Kapitel 0608 Titel 671 01 veranschlagt.

Die durch das Bundesverwaltungsamt eingezogenen und an das Land abgeführten Darlehens- und Zinsbeträge werden bei Kapitel 1320 Titel 162 69 und 182 69 gebucht.

Zu 119 05

Es werden Einnahmen in Höhe von 2.739.000 Euro erwartet. Veranschlagt ist der Landesanteil in Höhe von 35 %.

Zu 342 01

Einnahmen für die Finanzierung des Landesanteils an den BAföG-Darlehen durch die NBank.

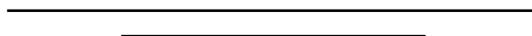
**Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das
Budget und die Stellen (BBS)**

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 06

Ministerium für Wissenschaft und Kultur



Einzelplan 06

Allgemeine Haushaltsvermerke

A. Zu den Kapiteln 0608, 0613 bis 0619, 0622 und 0623

1. Die Stellen für Akademische Rätinnen/Räte, Akademische Oberrätinnen/Oberräte und Akademische Direktorinnen/Direktoren können im Bedarfsfalle mit Zustimmung des MWK auch mit Studienrätinnen/ Studienräten, Oberstudienrätinnen/Oberstudienräten und Studiendirektorinnen/Studiendirektoren besetzt werden. Das gleiche gilt im umgekehrten Falle.

2. Die am 01.01.2011 mit Angestellten im wissenschaftlichen Dienst - Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses - besetzten Stellen für wissenschaftliche Assistentinnen/Assistenten - Bes.-Gr. C 1 - dürfen für die Stelleninhaber/-innen bis zu ihrem Ausscheiden in Anspruch genommen werden.

Bis zu 30 v. H. der Stellen dürfen verwendet werden für wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen, die zugleich zum Zwecke ihrer wissenschaftlichen oder ihrer fachärztlichen Weiterbildung beschäftigt sind (§ 31 Abs. 3 NHG).

3. Freiwerdende Planstellen für Akademische Rätinnen/Räte im Beamtenverhältnis auf Zeit dürfen mit wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter/-innen der Entgeltgr. 13 - FwN - besetzt werden. Der Mehrbedarf ist im Einzelfall durch personalwirtschaftliche Maßnahmen auszugleichen.

4. In den Kapiteln 0613 bis 0619, 0622 und 0623 sind freie und frei werdende Planstellen der Bes.-Gr. C 1 und C 2, sobald die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen, in Planstellen der Bes.-Gr. W 1 für Juniorprofessorinnen und -professoren, in Stellen der Entgeltgr. 13, 14, 15 oder der Bes.-Gr. A 13 für wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen nach Maßgabe der Funktion der jeweiligen Stelle umzuwandeln.

B. Zu den Kapiteln 0608, 0613 bis 0619, 0622, 0623, 0631, 0632 und 0634 bis 0638

1. Zum Abbau des Numerus clausus, zur Förderung der Hochschulstruktur und der Qualität des Studiums dürfen in Kapitel 06 08 bei Titelgruppe 77 für 50 Beschäftigungsmöglichkeiten unbefristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden.

2. Bis zu 15 Professoren, die zugleich das Amt eines Richters der Bes.-Gr. R 1 oder R 2 ausüben, erhalten, solange sie beide Ämter bekleiden, die Dienstbezüge aus ihrem Amt als Professor und eine nichtruhegehaltfähige Zulage gemäß Nr. 2 der Vorbemerkungen der Anlage II Bundesbesoldungsordnung W Bundesbesoldungsgesetz.

Allgemeine Bemerkung zu den Stellenplänen

Die Hochschulen

- Universität Göttingen
- Universität Göttingen – Universitätsmedizin -
- Tierärztliche Hochschule Hannover
- Universität Lüneburg
- Universität Hildesheim
- Hochschule Osnabrück

Kapitel 0610
Kapitel 0612
Kapitel 0621
Kapitel 0628
Kapitel 0629
Kapitel 0633

stehen seit dem 01.01.2003 in der Trägerschaft einer Stiftung des öffentlichen Rechts. Deshalb werden Stellenpläne hierfür im Landeshaushalt nicht mehr ausgebracht.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0601 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 174,60 | 175,85 | 173,06 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|---|-------------|
| - Umsetzung Verwaltungsreformvorhaben eRNie | 0,05 |
| - Umsetzung Verwaltungsreformvorh. zentraler Fahrdienst | 0,20 |
| - VZE aus Verlagerungen | 1,00 |
| Summe Abgänge | <u>1,25</u> |

bleibt Abgang -1,25

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 10.788 | 10.602 | 10.143 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0601 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Stellen

| STELLENPLAN | | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------------|---|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | |
| | 2014 | 2013 | | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | | |
| Feste Gehälter: | | | | |
| B 9 ¹⁾ | 1 | 1 | Staatssekretärin, Staatssekretär | ¹⁾ Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zur Bes.-Gr. B 9 LBesO. |
| B 6 | 3 | 3 | Ministerialdirigentin, Ministerialdirigent | ²⁾ 2 Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO. |
| B 3 | 4 | 4 | Leitende Ministerialrätin, Leitender Ministerialrat | ³⁾ frei |
| B 2 | 10 | 10 | Ministerialrätin, Ministerialrat | ⁴⁾ 1 Stelle darf nur zu 50 v.H. in Anspruch genommen werden. |
| Aufsteigende Gehälter: | | | | ⁵⁾ kw |
| A 16 | 15 | 14 | Ministerialrätin, Ministerialrat | |
| A 15 | 23 | 23 | Direktorin, Direktor | |
| A 14 | 3 | 3 | Oberrätin, Oberrat | |
| A 13 | 0 | 1 | Rätin, Rat | |
| A 13 | 27 | 27 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat | |
| A 12 | 25 | 25 | Amtsärztin, Amtsarzt | |
| A 11 | 10 | 10 | Amtmännin, Amtfrau, Amtmann | |
| A 10 ⁴⁾ | 4 | 5 | Oberinspektorin, Oberinspektor | |
| A 9 | 3 | 3 | Inspektorin, Inspektor | |
| A 9 ²⁾ | 4 | 4 | Amtsinspektorin, Amtsinspektor | |
| | <u>132</u> | <u>133</u> | Zusammen | |
| Leerstellen ⁵⁾ : | | | | |
| A 16 | 1 | 1 | Ministerialrätin, Ministerialrat | |
| A 15 | 1 | 1 | Direktorin, Direktor | |
| A 14 | 1 | 1 | Oberrätin, Oberrat | |
| A 13 | 1 | 2 | Rätin, Rat | |
| A 13 | 1 | 1 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat | |
| A 12 | 2 | 4 | Amtsärztin, Amtsarzt | |
| A 11 | 0 | 2 | Amtmännin, Amtfrau, Amtmann | |
| A 10 | 1 | 2 | Oberinspektorin, Oberinspektor | |
| A 9 | <u>1</u> | <u>1</u> | Inspektorin, Inspektor | |
| | 9 | 15 | Zusammen | |

Erläuterungen zum Stellenplan

- Planmäßige Beamte/-innen

| | | |
|---------------|----------|--|
| Zugang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 16 | 1 | Ministerialrätin/-rat Verlagerung von Kap. 0615 |
| Zusammen | <u>1</u> | |
| Abgang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 13 | 1 | Rätin, Rat Verlagerung nach Kap. 0615 |
| Bes.-Gr. A 10 | 1 | Oberinspektorin, Oberinspektor Verlagerung nach Kap. 0678 |
| Zusammen | <u>2</u> | |
| Bleibt Abgang | 1 | |

- Leerstellen

| | | |
|---------------|----------|-----------------------------------|
| Abgang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 13 | 1 | Rätin, Rat |
| Bes.-Gr. A 12 | 2 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| Bes.-Gr. A 11 | 2 | Amtmännin, Amtfrau, Amtmann |
| Bes.-Gr. A 10 | 1 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| Zusammen | <u>6</u> | |

Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken:
 HV Nr. 3 zur Bes.-Gr. A 11 (Eine Stelle wird für die Dauer der Aufgabenwahrnehmung bei der WKN eingesetzt. Die Personalkosten werden von der WKN erstattet.) ist entfallen.
 HV Nr. 19 wurde HV Nr. 4.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0608 Förderung der Wissenschaft allgemein

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen |
| | | | Feste Gehälter: |
| W 3 ⁵⁾⁶⁾⁹⁾ | 82 | 82 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| W 2 ⁵⁾⁷⁾ | 37 | 36 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| W 2 ⁵⁾ | 9 | 9 | Universitätsprofessorin auf Zeit, Universitätsprofessor auf Zeit |
| W 2 ⁴⁾⁵⁾ | 246 | 246 | Professorin, Professor |
| W 1 ⁸⁾ | 90 | 96 | Professorin, Professor als Junior- professorin, Juniorprofessor |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 15 | 2 | 2 | Direktorin, Direktor |
| A 14 | 1 | 1 | Oberrätin, Oberrat |
| A 13 | 2 | 2 | Rätin, Rat |
| C 1 | - | 1 | Wissenschaftliche Assistentin, Wissenschaftlicher Assistent |
| | 469 | 475 | Zusammen |

- ⁴⁾ Davon 244 kw mit Auslaufen des Hochschulpaktes 2020.
⁵⁾ Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen/Amtsinhaber können Professorinnen/Professoren aus diesen Planstellen nach der BesO C besoldet werden.
⁶⁾ Davon 10 kw mit Auslaufen der Exzellenzinitiative; 50 kw mit Auslaufen des Hochschulpaktes 2020; 13 kw zum 31.12. 2015 (Professorinnen-Programm).
⁷⁾ Davon 20 kw mit Auslaufen der Exzellenzinitiative; 13 kw zum 31.12.2015 (Professorinnen-Programm).
⁸⁾ Davon 40 kw mit Auslaufen der Exzellenzinitiative; 50 kw mit Auslaufen des Hochschulpaktes 2020; [6 kw zum 31.12.2013 (Heyne & Gervinus-Programm)].
⁹⁾ Davon 8 Stellen für gemeinsame Berufungen zwischen HZI und den universitären Partnern.

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

- 19 Planstellen (Bes.-Gr. W 3 = 1 Universitätsprofessor(en)/-innen; Bes.-Gr. W 2 = 3 Universitätsprofessor(en)/-innen; Bes.-Gr. W 2 = 9 Universitätsprofessor(en)/-innen auf Zeit; Bes.-Gr. W 2 = 2 Professor(en)/-innen; Bes.-Gr. A 15 = 1 Akademische Direktorin/Akademischer Direktor; Bes.-Gr. A 14 = 1 Oberrätin/Oberrat; Bes.-Gr. A 13 = 2 Akademische Rätinnen/Akademische Räte) stehen zur Förderung der Hochschulstruktur, der Lehre mit neuen Medien und der Qualität des Studiums zur Verfügung. Mit Ausnahme von 4 Planstellen (Bes.-Gr. W 3 = 1; Bes.-Gr. W 2 = 2 – Professorin, Professor – und Bes.-Gr. A 13 = 1) werden die Planstellen aus Titelgruppe 77 finanziert.
- 1 Planstelle (Bes.-Gr. W 2 – Universitätsprofessor/-in) gehört zum Fiebig-Programm.
- 70 Planstellen (Bes.-Gr. W 3 = 10; Bes.-Gr. W 2 = 20 – alles Universitätsprofessor(en)/-innen – und Bes.-Gr. W 1 = 40 Juniorprofessor(en)/-innen stehen im Rahmen der „Exzellenzinitiative“ zur Verfügung.
- 344 Planstellen (Bes.-Gr. W 3 = 50 Universitätsprofessor(en)/-innen; Bes.-Gr. W 2 = 244 Professor(en)/-innen; Bes.-Gr. W 1 = 50 Juniorprofessor(en)/-innen) stehen im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 zur Verfügung.
- 8 Planstellen (Bes.-Gr. W 3 = Universitätsprofessor(en)/-innen) stehen für gemeinsame Berufungen zwischen HZI und den universitären Partnern zur Verfügung.
- 26 Planstellen (Bes.-Gr. W 3 = 13 u. Bes.-Gr. W 2 = 13 jeweils Universitätsprofessorinnen) stehen im Rahmen des Professorinnen-Programms zur Verfügung.

| | | |
|---------------|---------|---|
| Zugang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. W 2 | 1 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor gegen Fortfall einer Planstelle der Bes.-Gr. C 1 – Wissenschaftliche Assistentin, Wissenschaftlicher Assistent - |
| Abgang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. C 1 | 1 | Wissenschaftliche Assistentin, Wissenschaftlicher Assistent gegen Schaffung einer Planstelle der Bes.-Gr. W 2 – Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| Bes.-Gr. W 1 | 6 | Juniorprofessorin, Juniorprofessor infolge Vollzug HV Nr. 8 |
| Zusammen | 7 | |
| Bleibt Abgang | 6 | |

Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken:

Der HV Nr. 8 wurde teilweise vollzogen.

Einzelplan 06
Kapitel 0613

Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Universität Oldenburg

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Neben den nachfolgend aufgeführten Haushaltsvermerken sind auch die Allgemeinen Haushaltsvermerke zu beachten. |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen¹⁾ |
| | | | Feste Gehälter: |
| W 3 | 2 | 2 | Präsidentin, Präsident |
| W 3 ⁴⁾¹⁰⁾¹⁵⁾¹⁷⁾¹⁹⁾²⁰⁾²¹⁾²²⁾²⁴⁾²⁸⁾²⁹⁾³⁰⁾³¹⁾ | 139 | 131 | Vizepräsidentin, Vizepräsident Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| W 2 ²⁾³⁾⁸⁾⁹⁾¹⁰⁾¹¹⁾¹³⁾²⁶⁾²⁷⁾ | 99 | 97 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| W 1 ²⁵⁾ | 20 | 19 | Professorin, Professor, als Juniorprofessorin, Juniorprofessor |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende Direktorin, Leitender Direktor |
| A 15 | 13 | 13 | Direktorin, Direktor |
| A 14 | 18 | 18 | Oberrätin, Oberrat |
| A 13 | 42 | 42 | Rätin, Rat |
| A 13 | 31 | 31 | Rätin, Rat (auf Zeit) |
| A 13 ¹⁶⁾ | 3 | 3 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat |
| A 12 | 5 | 4 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 | 9 | 8 | Amtmännin/-frau, Amtmann |
| A 10 | 15 | 15 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 | 8 | 8 | Inspektorin, Inspektor |
| A 8 | 1 | 1 | Hauptsekretärin, Hauptsekretär |
| A 7 | 7 | 7 | Obersekretärin, Obersekretär |
| A 6 | 3 | 3 | Sekretärin, Sekretär |
| C 2 ⁵⁾ | 1 | 2 | Hochschuldozentin, Hochschuldozent |
| | 417 | 405 | Zusammen |
| | | | Leerstellen: |
| W2 ⁷⁾ | 1 | 1 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| | 1 | 1 | Zusammen |
| | | | ¹⁾ Folgende Amtsinhaber/-innen erhalten, soweit sie Ämter der BesO A oder C innehaben, für die Dauer ihrer Tätigkeit Stellenzulagen: 3 Vizepräsidenten/-innen je 63,91 EUR mtl. 5 Dekan(e)/-innen je 63,91 EUR mtl. |
| | | | ²⁾ 1 kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers – Kooperation mit dem Dt. Zentrum f. Luft- und Raumfahrt |
| | | | ³⁾ Davon 1 unbefristete Stiftungsprofessur (Medizinische Strahlenphysik). |
| | | | ⁴⁾ Davon 1 kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers (Stiftungsprofessur Windenergie). |
| | | | ⁵⁾ ku nach Maßgabe des noch festzulegenden Bedarfs gem. HV Nr. 9 der Allgemeinen Haushaltsvermerke zu den Kap. 06 10 – 06 30 (Fassung 2002/2003). |
| | | | ⁶⁾ - Frei - |
| | | | ⁷⁾ Universitätsprofessor/-in im Rahmen der Kooperation mit dem Forschungszentrum Geesthacht GmbH (GKSS). |
| | | | ⁸⁾ 1 kw zum 31.12.2016 nach Fortfall der Finanzierung aus Studienbeiträgen |
| | | | ⁹⁾ 1 kw bei Ausscheiden des/der Stelleninhaber(s)-in spätestens zum 1.10.2014. |
| | | | ¹⁰⁾ Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen/Amtsinhaber können Professorinnen/Professoren aus diesen Planstellen nach der BesO C besoldet werden. Dies gilt auch für im Rahmen des HOK versetzte Professorinnen/Professoren, soweit sie in der BesO C verbleiben. |
| | | | ¹¹⁾ 1 kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers (Heisenberg-Professur). |
| | | | ¹²⁾ - Frei - |
| | | | ¹³⁾ Leiter des Zentrums für Marine Biodiversitätsforschung im Rahmen eines gemeinsamen Berufungsverfahrens mit der Universität Oldenburg. Kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers. |
| | | | ¹⁴⁾ - Frei - |
| | | | ¹⁵⁾ 1 kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers (Stiftungsprofessur). |
| | | | ¹⁶⁾ Davon darf eine Stelle zu 0,50 v.H. nur für Personalratsstätigkeit verwendet werden. |
| | | | ¹⁷⁾ Davon dürfen 6 Stellen ab 2012 nur zu 50 v.H. besetzt werden (EMS). |
| | | | ¹⁸⁾ - Frei - |
| | | | ¹⁹⁾ Davon eine unbefristete Stiftungsprofessur (50 v.H.) ab 1.10.2012 (EMS). |
| | | | ²⁰⁾ Davon 1 kw (50 v.H.) zum 31.12.2016, 1 kw zum 31.3.2017 und 1 kw zum 30.9.2017 (Stiftungsprofessuren EMS). |
| | | | ²¹⁾ Davon 1 kw (50 v.H.) zum 31.12.2016 (Finanzierung aus VW-Vorab - EMS). |
| | | | ²²⁾ Davon 2 unbefristete Stiftungsprofessuren (50 v.H.) ab 2013 (EMS). |
| | | | ²³⁾ - Frei - |
| | | | ²⁴⁾ Davon dürfen 7 Stellen ab 2013 nur zu 50 v.H. besetzt werden (EMS). |
| | | | ²⁵⁾ Davon 2 unbefristete Stiftungsprofessuren (EMS). |
| | | | ²⁶⁾ Davon 1 kw bei Auslaufen der Finanzierung aus VW-Vorab (Lichtenberg-Professur). |

Einzelplan 06
Kapitel 0613

Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Universität Oldenburg

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|-------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | <p>²⁷⁾ Gemeinsames Berufungsverfahren mit dem Alfred-Wegener-Institut – kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers.</p> <p>²⁸⁾ Davon 1 kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers (Marine Geochemie).</p> <p>²⁹⁾ Davon dürfen 4 Stellen ab 1.4.2014 und 2 Stellen ab 1.10.2014 besetzt werden (EMS).</p> <p>³⁰⁾ Davon dürfen 3 Stellen ab 2014 nur zu 50 v. H. besetzt werden (EMS).</p> <p>³¹⁾ Davon 1 kw (50 v.H.) zum 31.3.2019 (Stiftungsprofessur EMS).</p> |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0613 Universität Oldenburg

Erläuterungen zum Stellenplan

- Planmäßige Beamte/-innen -

| Zugang: | Stellen | | |
|---------------|-----------|--|--|
| Bes.-Gr. W 3 | 8 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor Davon 6 Stellen im Rahmen des Aufbaus der European Medical School | Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken: HV Nr. 1 (Folgende Amtsinhaber/-innen erhalten, so- weit sie Ämter der BesO A oder C innehaben, für die Dauer ihrer Tätigkeit Stellenzulagen: Erste(r) Vizepräsident/-in 63,91 EUR mtl. Zweite(r) Vizepräsident/-in 63,91 EUR mtl. 11 Dekan(e)/-innen je 63,91 EUR mtl.) wurde überarbeitet Die HV Nrn. 3 und 4 wurden neu aufgenommen. HV Nr. 11 (1 kw zum 31.12.2026 (Heisenberg- Professur) wurde überarbeitet. HV Nr. 12 (1 kw zum 31.12.2013 (Stiftungsprofessur) wurde vollzogen. HV Nr. 14 (1 kw zum 31.12.2017 – Kooperation mit Of- fis) wurde vollzogen. HV Nr. 17 (Davon dürfen 1 Stelle ab 1.4.2012, 2 Stellen ab 1.7.2012 und 3 Stellen ab 1.10.2012 nur zu 50 v.H. besetzt werden (EMS) wurde überarbeitet. HV Nr. 18 (Davon sind 4 Stellen ab 1.4.2012 und 4 Stel- len ab 1.10.2012 besetzbar (EMS) wurde vollzogen. HV Nr. 22 (Davon 1 unbefristete Stiftungsprofessur (50 v.H.) ab 1.4.2013 und 1 unbefristete Stiftungsprofessur (50 v.H.) ab 1.10.2013 (EMS) wurde überarbeitet. HV Nr. 23 (Davon sind 2 Stellen ab 1.4.2013 und 2 Stel- len ab 1.10.2013 besetzbar (EMS) wurde vollzogen. HV Nr. 24 (Davon dürfen 3 Stellen ab 1.4.2013, 1 Stelle ab 1.7.2013 und 3 Stellen ab 1.10.2013 nur zu 50 v.H. besetzt werden (EMS) wurde überarbeitet. Die HV Nrn. 25 bis 31 wurden neu aufgenommen. |
| Bes.-Gr. W 2 | 3 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | |
| Bes.-Gr. W 1 | 2 | Professorin, Professor als Juniorprofessorin, Juniorprofessor im Rahmen des Aufbaus der European Medical School | |
| Bes.-Gr. A 12 | 1 | Amtsärztin, Amtsarzt infolge Verlagerung von Kapitel 06 31 | |
| Bes.-Gr. A 11 | 1 | Amtmännin/-frau, Amtmann infolge Verlagerung von Kapitel 06 31 | |
| Zusammen | <u>15</u> | | |
| Abgang: | Stellen | | |
| Bes.-Gr. W 2 | 1 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor infolge Vollzug HV Nr. 12 | |
| Bes.-Gr. W 1 | 1 | Professorin, Professor als Juniorprofessorin, Juniorprofessor infolge Vollzug HV Nr. 14 | |
| Bes.-Gr. C 2 | 1 | Hochschuldozentin, Hochschuldozent gegen Erhöhung der finanziellen Obergrenze gem. § 49 Abs. 1 Nr. 3 NHG | |
| Zusammen | <u>3</u> | | |
| Bleibt Zugang | 12 | | |

Nicht der Allgemeinen Obergrenze sind aus folgenden Be-
 soldungsgruppen zuzuordnen:

| | |
|---------------|--|
| Bes.-Gr. A 15 | Direktorin, Direktor davon 10 Akademische Direktorin, Akademischer Direktor |
| Bes.-Gr. A 14 | Oberrätin, Oberrat davon 12 Akademische Oberrätin, Akademische Oberrat und 1 Medizinaloberrätin, Medizinaloberrat |
| Bes.-Gr. A 13 | Rätin Rat davon 37 Akademische Rätin, Akademische Rat |
| Bes.-Gr. A 13 | Rätin Rat (auf Zeit) davon 31 Akademische Rätin, Akademische Rat (auf Zeit) |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0614 Universität Osnabrück

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Neben den nachfolgend aufgeführten Haushaltsvermerken sind auch die Allgemeinen Haushaltsvermerke zu beachten. |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen ¹⁾ |
| | | | Feste Gehälter: |
| W 3 | 1 | 1 | Präsidentin, Präsident |
| W 3 | 2 | 2 | Vizepräsidentin, Vizepräsident |
| W 3 ²⁾³⁾⁴⁾ | 120 | 116 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| W 2 ²⁾¹⁴⁾ | 92 | 91 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| W 1 | 19 | 19 | Professorin, Professor als Junior- professorin, Juniorprofessor |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 16 | 3 | 3 | Leitende Direktorin, Leitender Direktor |
| A 15 | 9 | 9 | Direktorin, Direktor |
| A 14 | 28 | 31 | Oberrätin, Oberrat |
| A 13 | 15 | 15 | Rätin, Rat |
| A 13 | 36 | 39 | Rätin, Rat (auf Zeit) |
| A 13 | 2 | 2 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat |
| A 12 | 5 | 5 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 | 5 | 5 | Amtmännin/-frau, Amtmann |
| A 10 | 17 | 17 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 | 9 | 9 | Inspektorin, Inspektor |
| A 8 | 2 | 1 | Hauptsekretärin, Hauptsekretär |
| A 7 ¹⁶⁾ | 6 | 7 | Obersekretärin, Obersekretär |
| A 6 | 2 | 2 | Sekretärin, Sekretär |
| C 2 ⁶⁾ | 2 | 4 | Hochschuldozentin, Hochschuldozent |
| | 375 | 378 | Zusammen |
| | | | Leerstellen ¹²⁾ |
| W 3 ¹³⁾ | 3 | 5 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| W 2 ¹⁷⁾ | 3 | 2 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| A 13 | - | 1 | Rätin, Rat |
| A 10 | - | 1 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| | 6 | 9 | Zusammen |
| | | | ¹⁾ Folgende Amtsinhaber/-innen erhalten, soweit sie Ämter der BesO A, B oder C innehaben, für die Dauer ihrer Tätigkeit Stellenzulagen: Erste(r) Vizepräsident/-in 63,91 EUR mtl. Zweite(r) Vizepräsident/-in 63,91 EUR mtl. 10 Dekan(e)/-innen je 63,91 EUR mtl. |
| | | | ²⁾ Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen/ Amtsinhaber können Professorinnen / Professoren aus diesen Planstellen nach der BesO C besoldet werden. Dies gilt auch für im Rahmen des HOK versetzte Professorinnen / Professoren, soweit sie in der BesO C verbleiben. |
| | | | ³⁾ [1 ku nach Bes.-Gr. W 2 für den FB Mathematik/Informatik (frühestens zum 01.10.2013) – Ausscheiden des Stelleninhabers]. |
| | | | ⁴⁾ 1 kw für den Fachbereich Mathematik/Informatik bei Ausscheiden des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin (Prof. Bruns). |
| | | | ⁵⁾ frei |
| | | | ⁶⁾ [2 ku nach Maßgabe des noch festzulegenden Bedarfs gem. HV Nr. 4 der Allgemeinen Haushaltsvermerke] |
| | | | ⁷⁾ frei |
| | | | ⁸⁾ frei |
| | | | ⁹⁾ frei |
| | | | ¹⁰⁾ frei |
| | | | ¹¹⁾ frei |
| | | | ¹²⁾ kw. |
| | | | ¹³⁾ Zwei [Drei] Leerstellen dürfen nur zur Durchführung eines gemeinsamen Berufungsverfahrens a) mit dem Umweltforschungszentrum (UFZ) Leipzig und b) für das Nds. Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung [und c) mit der Akademie für Raumforschung und Landesplanung] in Anspruch genommen werden. [1 kw zum 30.09.2014 für den FB Mathematik/Informatik]. |
| | | | ¹⁴⁾ 1 kw nach Fortfall der Stiftungsmittel |
| | | | ¹⁵⁾ frei |
| | | | ¹⁶⁾ [1 Rückverlagerung zum 01.01.2014 nach Kapitel 0646 ohne Mittelumsetzung] |
| | | | ¹⁷⁾ 1 Leerstelle darf nur zur Durchführung eines gemeinsamen Berufungsverfahrens mit dem Umweltforschungszentrum (UFZ) in Anspruch genommen werden. |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0614 Universität Osnabrück

Erläuterungen zum Stellenplan

- Planmäßige Beamtinnen, Beamte

| | | | | |
|---------------|-----------|---|--|--|
| Zugang: | Stellen | | | |
| Bes.Gr. W 3 | 5 | davon | | |
| | | 3 Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor gegen Fortfall von 3 Planstellen der Bes.-Gr. A 14 - Akad. Oberrätin, Akad. Oberrat - | | |
| | | 2 Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor gegen Fortfall von 2 Planstellen der Bes.-Gr. C 2 - Hochschuldozentin, Hochschuldozent | | |
| Bes. Gr. W 2 | 1 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor für den FB Wirtschaftswissenschaften, Umwandlung infolge Vollzug HV Nr. 3 | | |
| Bes.-Gr. A 13 | 2 | Rätin, Rat für die Verwaltung gegen Fortfall von 2 Planstellen der Bes.-Gr. A 13 (Akad. Rätin/Akad. Rat) | | |
| Bes.-Gr. A 8 | 1 | Hauptsekretärin, Hauptsekretär infolge Vollzug HV Nr. 16 | | |
| Zusammen: | <u>9</u> | | | |
| Abgang | Stellen | | | |
| Bes.-Gr. W 3 | 1 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor infolge Vollzug HV Nr. 3 | | |
| Bes.-Gr. A 14 | 3 | Oberrätin, Oberrat gegen Schaffung von 3 Planstellen der Bes.-Gr. W 3 – Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | | |
| Bes.-Gr. A 13 | 2 | Rätin, Rat gegen Schaffung von 2 Planstellen der Bes.-Gr. A 13 für die Verwaltung | | |
| | 3 | Rätin, Rat (auf Zeit) zur Finanzierung des Fehlbetrages der Stellenzugänge der Bes.-Gr. W 3 und W 2 | | |
| Bes.-Gr. A 7 | 1 | Obersekretärin, Obersekretär infolge Vollzug HV Nr. 16 | | |
| Bes.-Gr. C 2 | 2 | Hochschuldozentin, Hochschuldozent gegen Schaffung von 2 Planstellen der Bes.-Gr. W 3 – Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor – Vollzug HV Nr. 6 | | |
| Zusammen: | <u>12</u> | | | |
| Bleibt Abgang | 3 | | | |
| Leerstellen | | | | |
| Zugang | Stellen | | | |
| Bes.-Gr. W 2 | 1 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor für den FB 3 – Erziehungs- u. Kulturwissenschaften | | |
| Abgang | Stellen | | | |
| Bes.-Gr. W 3 | 2 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor infolge Vollzug HV Nr. 13 | | |
| Bes.-Gr. A 13 | 1 | Rätin, Rat für den FB 6 – Mathematik/Informatik | | |
| Übertrag | <u>3</u> | | | |

| | | | |
|------------------|----------|---------------------|--|
| noch Leerstellen | | | |
| Abgang | Stellen | | |
| Übertrag: | 3 | | |
| Bes.-Gr. A 10 | <u>1</u> | für den Stellenpool | |
| Zusammen | 4 | | |
| Bleibt Abgang | 3 | | |

Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken:
 Der HV Nr. 3 wurde vollzogen (1 W3 ku nach W2)
 Der HV Nr. 6 wurde vollzogen (2 C2 ku / neu 2 W3)
 Der HV Nr. 13 wurde um 2 Stellen reduziert (2 W3)
 Der HV Nr. 16 wurde vollzogen (Rücktausch einer Planstelle A8 von 0646 gegen 1 Planstelle A7)

Zusätzliche Erläuterung:
 Nicht der Allgemeinen Obergrenze sind aus den folgenden Besoldungsgruppen zuzuordnen:

| | |
|---------------|------------------------------|
| Bes.-Gr. A 15 | Direktorin, Direktor davon |
| | 6 Akademische Direktorinnen |
| | Akademische Direktoren |
| Bes.-Gr. A 14 | Oberrätin, Oberrat |
| | davon |
| | 20 Akademische Oberrätinnen, |
| | Akademische Oberräte |
| Bes.-Gr. A 13 | Rätin, Rat |
| | davon |
| | 9 Akademische Rätinnen, |
| | Akademische Räte |
| Bes.-Gr. A 13 | Rätin, Rat (auf Zeit) |
| | davon |
| | 36 Akademische Rätinnen, |
| | Akademische Räte (auf Zeit) |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0615 Technische Universität Braunschweig

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Neben den nachfolgend aufgeführten Haushaltsvermerken sind auch die Allgemeinen Haushaltsvermerke zu beachten. |
| | | | ¹⁾ Folgende Amtsinhaber/-innen erhalten, soweit sie Ämter der BesO A oder C innehaben, für die Dauer ihrer Tätigkeit Stellungenzulagen: Erste(r) Vizepräsident/-in 153,39 EUR mtl. Zweite(r) und Dritte(r) Vizepräsident/-in je 127,82 EUR mtl. 6 Dekan(e)/-innen je 63,91 EUR mtl. |
| | | | ²⁾ 4 undotiert davon 1 für die Nds. Technische Hochschule 1 für ein gemeinsames Berufungsverfahren mit dem Fraunhofer-Institut für Holzforschung 1 für ein gemeinsames Berufungsverfahren mit dem Georg-Eckert-Institut (Erziehungswissenschaften) |
| | | | ³⁾ Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen/Amtsinhaber können Professorinnen/Professoren aus diesen Planstellen nach der BesO C besoldet werden. Dies gilt auch für im Rahmen des HOK versetzte Professorinnen/Professoren, soweit sie in der BesO C verbleiben. |
| | | | ⁴⁾ 1 ku nach EGr. 13 TV-L – Wissenschaftlicher Dienst (Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses) – bei Ausscheiden des/der Stelleninhaber(s)/-in (Institut für Geographie und Geoökologie). |
| | | | ⁵⁾ 1 kw (Stiftungsprofessur) im Bereich „Chemie“ durch die Alexander von Humboldt Stiftung zum 31.12.2018. |
| | | | ⁶⁾ 1 kw zum 01.10.2015 Institut für Psychologie Nr. 2671. |
| | | | ⁷⁾ 1 kw (Stiftungsprofessur) für „Praktische Philosophie“ (Heisenberg-Professur) nach Ablauf von 5 Jahren. |
| | | | ⁸⁾ 1 kw (Stiftungsprofessur) im Bereich „Gender, Technik und Mobilität“ im Rahmen des Maria-Goeppert-Mayer-Programms zum 31.12.2016. |
| | | | ⁹⁾ 1 kw (Stiftungsprofessur) im Bereich Schienenfahrzeugtechnik durch die Deutsche Bahn zum 31.12.2018. |
| | | | ¹⁰⁾ Davon 8 undotierte Stellen kw spätestens 5 Jahre nach Ernennung. |
| | | | ¹¹⁾ Im Rahmen des Tenure Track dürfen bis zu 10 W 1-Juniorprofessuren, die aus C 1-Stellen geschaffen wurden, in W 2-Professuren umgewandelt werden. Nach Ausscheiden des Stelleninhabers ku nach W 1. |
| | | | ¹²⁾ Frei |
| | | | ¹³⁾ Frei |
| | | | ¹⁴⁾ Frei |
| Planmäßige Beamte/-innen¹⁾ | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| W 3 | 1 | 1 | Präsidentin, Präsident |
| W 3 | 1 | 1 | Vizepräsidentin, Vizepräsident |
| W 3 ²⁾³⁾⁵⁾⁷⁾¹⁰⁾ | 154 | 155 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| W 2 ³⁾⁶⁾⁸⁾⁹⁾ | 83 | 81 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| W 1 | 16 | 16 | Professorin, Professor, als Juniorprofessorin, Juniorprofessor |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 4 | 5 | Leitende Direktorin, Leitender Direktor |
| A 15 | 26 | 26 | Direktorin, Direktor |
| A 14 | 64 | 64 | Oberrätin, Oberrat |
| A 13 ⁴⁾ | 63 | 62 | Rätin, Rat |
| A 13 | 5 | 5 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat |
| A 12 | 4 | 4 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 | 12 | 12 | Amtmännin/-frau, Amtmann |
| A 10 | 12 | 12 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 | 8 | 8 | Inspektorin, Inspektor |
| A 8 | 1 | 1 | Hauptsekretärin, Hauptsekretär |
| A 7 | 2 | 2 | Obersekretärin, Obersekretär |
| A 6 | 1 | 1 | Sekretärin, Sekretär |
| C 2 | 0 | 1 | Hochschuldozentin, Hochschuldozent |
| C 2 | 1 | 1 | Oberingenieurin, Oberingenieur |
| C 1 ¹¹⁾ | 107 | 108 | Oberassistentin, Oberassistent Wissenschaftliche Assistentin, Wissenschaftlicher Assistent |
| | <u>565</u> | <u>566</u> | Zusammen |
| Leerstellen: ¹⁵⁾ | | | |
| W 3 ³⁾ | 14 | 14 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| W 2 ³⁾ | 8 | 7 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| W 1 | 6 | 4 | Professorin, Professor, als Juniorprofessorin, Juniorprofessor |
| A 13 | 1 | 1 | Rätin, Rat |
| | <u>29</u> | <u>26</u> | Zusammen |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0615 Technische Universität Braunschweig

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|-------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | ¹⁵⁾ kw. 14 Leerstellen der Bes.-Gr. W 3 - Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor – dürfen nur zur Durchführung eines gemeinsamen Berufungsverfahrens in Anspruch genommen werden, davon 5 durch die Technische Universität Braunschweig und das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI), 1 durch die Technische Universität Braunschweig und das Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung (GEI), 1 durch die Technische Universität Braunschweig und die Fraunhofer-Gesellschaft (FG), 1 durch die Technische Universität Braunschweig und die Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH 6 durch die Technische Universität Braunschweig und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR). 8 Leerstellen der Bes.-Gr. W 2 – Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor – dürfen nur zur Durchführung eines gemeinsamen Berufungsverfahrens in Anspruch genommen werden, davon 1 durch die Technische Universität Braunschweig und die Physikalisch Technische Bundesanstalt (PTB), 1 durch die Technische Universität Braunschweig und das Geo Forschungszentrum (GFZ) Potsdam, 2 durch die Technische Universität Braunschweig und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), 3 durch die Technische Universität Braunschweig und das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI). 1 durch das Deutsche Zentrum für Infektionsforschung und die Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH 6 Leerstellen der Bes.-Gr. W 1 – Juniorprofessur – dürfen nur zur Durchführung eines gemeinsamen Berufungsverfahrens in Anspruch genommen werden, davon 1 durch die Technische Universität Braunschweig und das Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme in Dresden. 5 für die B-IGSM durch die PTB |

Von dieser Aufteilung kann mit Zustimmung des MF abgewichen werden.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0615 Technische Universität Braunschweig

Erläuterungen zum Stellenplan

- Planmäßige Beamte/Beamtinnen

| | | | |
|----------------|----------|--|--|
| Zugang: | Stellen | | |
| Bes.-Gr. W 3 | 2 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | Von den Planstellen entfällt auf die Funktionsgruppe „höherer technischer Verwaltungsdienst“ nach der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG vom 23.12.1971, BGBl. S. 2162, in der jeweils geltenden Fassung: |
| Bes.-Gr. W 2 | 3 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | |
| Bes.-Gr. C 1 | 1 | Wissenschaftliche Assistentin, Wissenschaftlicher Assistent | |
| Bes.-Gr. A 13 | 1 | Rätin, Rat | |
| Zusammen | <u>7</u> | | |
| | | | Stellen |
| | | | Bes.-Gr. A 15 1 Baudirektorin, Baudirektor |
| Abgang: | Stellen | | |
| Bes.-Gr. W 3 | 3 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | Nicht der Allgemeinen Obergrenze sind aus den folgenden Besoldungsgruppen zuzuordnen: |
| Bes.-Gr. W 2 | 1 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | |
| Bes.-Gr. C 2 | 1 | Hochschuldozentin, Hochschuldozent | Bes.-Gr. A 16 LTD Direktorin, LTD Direktor davon |
| Bes.-Gr. C 1 | 2 | Wissenschaftliche Assistentin, Wissenschaftlicher Assistent | 1 LTD Akademische Direktorin, LTD Akademischer Direktor |
| Bes.-Gr. A 16 | 1 | Leitende Direktorin, Leitender Direktor | Bes.-Gr. A 15 Direktorin, Direktor davon |
| Zusammen | <u>8</u> | | 24 Akademische Direktorin, Akademischer Direktor |
| Bleibt Abgang | 1 | | Bes.-Gr. A 14 Oberrätin, Oberrat davon |
| | | | 58 Akademische Oberrätin, Akademischer Oberrat |
| Leerstellen | | | Bes.-Gr. A 13 Rätin, Rat davon |
| Zugang: | Stellen | | 60 Akademische Rätin, Akademischer Rat |
| Bes.-Gr. W 2 | 1 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | |
| Bes.-Gr. W 1 | 5 | Professorin, Professor, als Juniorprofessorin, Juniorprofessor | |
| Zusammen | <u>6</u> | | |
| Abgang: | Stellen | | Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken: |
| Bes.-Gr. W 1 | 3 | Professorin, Professor, als Juniorprofessorin, Juniorprofessor | HV Nr. 2 Ergänzung |
| | | | HV Nr. 5 Neu |
| | | | HV Nr. 8 Neu |
| | | | HV Nr. 9 Neu |
| | | | HV Nr. 12 Löschung |
| | | | HV Nr. 13 Löschung |
| | | | HV Nr. 14 Löschung |
| Bleibt Zugang: | 3 | | HV Nr. 15 Ergänzung |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0616 Technische Universität Clausthal

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen¹⁾ | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| W 3 | 1 | 1 | Präsidentin, Präsident |
| W 3 | 1 | 1 | Vizepräsidentin, Vizepräsident |
| W 3 ²⁾³⁾⁴⁾⁶⁾⁷⁾⁸⁾⁹⁾ | 58 | 57 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| W 2 ⁴⁾ | 32 | 32 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| W 1 | 8 | 8 | Professorin, Professor, als Juniorprofessorin, Juniorprofessor |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 2 | 3 | Leitende Direktorin, Leitender Direktor |
| A 15 | 9 | 9 | Direktorin, Direktor |
| A 14 | 28 | 28 | Oberrätin, Oberrat |
| A 13 | 4 | 4 | Rätin, Rat |
| A 13 | 13 | 13 | Rätin, Rat (auf Zeit) |
| A 13 | 1 | 1 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat |
| A 12 | 3 | 3 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 | 6 | 6 | Amtmännin/-frau, Amtmann |
| A 10 | 5 | 5 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektorin, Inspektor |
| A 8 | 1 | 1 | Hauptsekretärin, Hauptsekretär |
| | <u>173</u> | <u>173</u> | Zusammen |
| Leerstellen: ⁹⁾ | | | |
| W 3 ⁴⁾¹¹⁾ | 1 | 1 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| W 2 ⁴⁾¹⁰⁾¹²⁾ | 2 | 2 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor |
| A 10 | 1 | 1 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektorin, Inspektor |
| | <u>5</u> | <u>5</u> | Zusammen |

Neben den nachfolgend aufgeführten Haushaltsvermerken sind auch die Allgemeinen Haushaltsvermerke zu beachten.

- 1) Folgende Amtsinhaber/-innen erhalten, soweit sie Ämter der BesO C innehaben, für die Dauer ihrer Tätigkeit Stellenzulagen:
 2 Vizepräsidenten/-innen je 63,91 EUR mtl.
 3 Dekane/-innen je 63,91 EUR mtl.
- 2) 1 ku nach Bes.-Gr. W 2 (Institut für Erdöl- und Erdgastechnik) zum 31.12.2015 (Zustiftung).
- 3) 1 ku nach Bes.-Gr. W 2 (Institut für Bindemittel und Baustoffe) zum 30.09.2020 (Zustiftung).
- 4) Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen/Amtsinhaber können Professorinnen/Professoren aus diesen Planstellen nach der BesO C besoldet werden. Dies gilt auch für im Rahmen des HOK versetzte Professorinnen/Professoren, soweit sie in der BesO C verbleiben.
- 5) kw
- 6) 1 kw (Stiftungsprofessur) für Endlagersysteme zum 14.08.2014.
- 7) 1 kw (Stiftungsprofessur) für Gasversorgungssysteme zum 31.12.2014.
- 8) 1 kw (Stiftungsprofessur) für Geothermale Energiesysteme zum 31.10.2016.
- 9) 1 kw (undotiert) für die Maßnahme Drilling-Simulator spätestens zum 31.12.2015.
- 10) Davon 1 für ein gemeinsames Berufungsverfahren mit der Bundesanstalt für Materialprüfung und -forschung (BAM).
- 11) Davon 1 für ein gemeinsames Berufungsverfahren mit der CUTEC-GmbH.
- 12) Davon 1 für ein gemeinsames Berufungsverfahren mit dem Leibnizinstitut für angewandte Geophysik (LIAG).

Erläuterungen zum Stellenplan

- Planmäßige Beamte/Beamtinnen

| | | | |
|----------------|---------|---|--|
| Zugang: | Stellen | | Nicht der Allgemeinen Obergrenze sind aus den folgenden Besoldungsgruppen zuzuordnen: |
| Bes.-Gr. W 3 | 1 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | Bes.-Gr. A 15 Direktorin, Direktor davon 8 Akademische Direktorin, Akademischer Direktor |
| Abgang: | | | |
| Bes.-Gr. A 16 | 1 | Leitende Akademische Direktorin, Leitender Akademischer Direktor | Bes.-Gr. A 14 Oberrätin, Oberrat davon 23 Akademische Oberrätin, Akademischer Oberrat |
| Bleibt Abgang: | 0 | | Bes.-Gr. A 13 Rätin, Rat davon 1 Akademische Rätin, Akademischer Rat |

Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken:

| | |
|----------|----------|
| HV Nr. 3 | Neu |
| HV Nr. 5 | Neu |
| HV Nr. 6 | Neu |
| HV Nr. 7 | Geändert |
| HV Nr. 8 | Geändert |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0617 Universität Hannover

Stellen

| STELLENPLAN | | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------------|---|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | Neben den nachfolgend aufgeführten Haushaltsvermerken sind auch die Allgemeinen Haushaltsvermerke zu beachten. |
| | 2014 | 2013 | | |
| Planmäßige Beamte/-innen¹⁾ | | | | |
| Feste Gehälter: | | | | |
| W 3 | 1 | 1 | Präsidentin, Präsident | ¹⁾ Folgende Amtsinhaber/-innen erhalten, soweit sie Ämter der BesO A oder C innehaben, für die Dauer ihrer Tätigkeit Stellenzulagen: |
| W 3 | 1 | 1 | Vizepräsidentin, Vizepräsident | Zweite(r) und Dritte(r) |
| W 3 ²⁾⁴⁾⁵⁾⁸⁾⁹⁾ | 231 | 232 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | Vizepräsident/-in je 127,82 EUR mtl. 9 Dekan(e)/-innen je 63,91 EUR mtl. |
| W 2 ⁷⁾⁸⁾¹⁸⁾ | 115 | 118 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | ²⁾ 1 (undotiert) für eine Leibniz-Professur Nr. 31015877. |
| W 1 ¹⁰⁾¹³⁾¹⁷⁾²¹⁾²⁵⁾ | 56 | 53 | Professorin, Professor, als Juniorprofessorin, Juniorprofessor | ³⁾ 1 ku nach EGr. 13 TV-L – Wissenschaftlicher Dienst (FwN) – für das Institut für Makroökonomik Nr. 30006147 bei Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers |
| Aufsteigende Gehälter: | | | | |
| A 16 | 2 | 2 | Leitende Direktorin, Leitender Direktor | ⁴⁾ 4 kw (undotiert) mit Beendigung der Kooperation zwischen der LUH und der German International Graduate School of Management and Administration GmbH (GISMA) Nrn. 31015902, 31015903, 31015904, 31015905. |
| A 15 | 38 | 38 | Direktorin, Direktor | ⁵⁾ 2 kw (undotiert) mit Beendigung der Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI) Nr. 31015906 und dem Kriminologischen Forschungsinstitut Nds. e.V. (KFN) Nr. 31024151. |
| A 14 ³⁾ | 71 | 71 | Oberrätin, Oberrat | ⁶⁾ 1 ku nach EGr. 13 TV-L – Wissenschaftlicher Dienst (Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses) – bei Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers - Institut für Volkswirtschaftslehre Nr. 30006093. |
| A 13 ⁶⁾ | 23 | 23 | Rätin, Rat | ⁷⁾ 1 (undotiert) für eine Heisenberg-Professur Nr. 31020521. |
| A 13 | 86 | 82 | Rätin, Rat (auf Zeit) | ⁸⁾ Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen/Amtsinhaber können Professorinnen/Professoren aus diesen Planstellen nach der BesO C besoldet werden. Dies gilt auch für im Rahmen des HOK versetzte Professorinnen/Professoren, soweit sie in der BesO C verbleiben. |
| A 13 | 4 | 4 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat | ⁹⁾ 1 ku nach Bes.-Gr. W 2 nach Ablauf des Zuwendungszeitraums durch die hannoverschen Versicherungsunternehmen Nr. 30007629. |
| A 12 | 9 | 9 | Amtsärztin, Amtsarzt | ¹⁰⁾ 1 kw (Stiftungsprofessur) nach Ablauf des Zuwendungszeitraums durch die hannoverschen Versicherungsunternehmen Nr. 31008137. |
| A 11 | 21 | 21 | Amtmännin/-frau, Amtmann | ¹¹⁾ 1 (undotiert) zur Durchführung eines gemeinsamen Berufungsverfahrens mit dem NIW. |
| A 10 ¹⁴⁾ | 36 | 35 | Oberinspektorin, Oberinspektor | ¹²⁾ 2 kw (undotiert; GGA, HIS) nach Ablauf von 3 Jahren nach Ernennung Nrn. 31007900, 31008144. |
| A 9 | 13 | 13 | Inspektorin, Inspektor | ¹³⁾ 1 kw (undotiert) im Bereich Exzellenz-Nachwuchsförderung spätestens zum 31.12.2014. |
| A 9 | 2 | 2 | Amtsinspektorin, Amtsinspektor | ¹⁴⁾ 1 (undotiert) zur Serviceverbesserung der Steuerangelegenheiten aus Drittmitteln. |
| A 8 | 9 | 9 | Hauptsekretärin, Hauptsekretär | ¹⁵⁾ 3 ku nach Maßgabe des noch festzulegenden Bedarfs gemäß Nr. 9 Abs. 2 der Allgemeinen HV zu den Kap. 0608, 0610-0630 (Fassung 2003), davon |
| A 7 | 18 | 18 | Obersekretärin, Obersekretär | |
| C 2 ¹⁵⁾ | 3 | 6 | Hochschuldozentin, Hochschuldozent | |
| C 1 | 47 | 50 | Wissenschaftliche Assistentin, Wissenschaftlicher Assistent | |
| | 790 | 788 | Zusammen | |
| Leerstellen: ¹⁶⁾ | | | | |
| W 3 ⁹⁾¹⁹⁾ | 11 | 8 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | |
| W 2 ⁸⁾²⁰⁾ | 5 | 2 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | |
| A 14 ²²⁾ | 1 | 2 | Oberrätin, Oberrat | |
| A 11 | 2 | 2 | Amtmännin/-frau, Amtmann | |
| A 10 | 1 | 1 | Oberinspektorin, Oberinspektor | |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektorin, Inspektor | |
| A 8 | 1 | 0 | Hauptsekretärin, Hauptsekretär | |
| | 22 | 16 | Zusammen | |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0617 Universität Hannover

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|-------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | 2 ku nach Bes.-Gr. W 1, davon 1 für das Institut für Lebensmittelwissen- schaft Nr. 30000215, 1 für das Historische Seminar Nr. 30002560, 1 ku nach EGr. 13 TV-L – Wissenschaftlicher Dienst (Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses) – für das Institut für Volks- wirtschaftslehre Nr. 30006146 bei Aus- scheiden der StelleninhaberIn/des Stellen- inhabers. ¹⁶⁾ kw ¹⁷⁾ 2 kw (Stiftungsprofessuren) im Rahmen des Maria-Goeppert-Mayer-Programms. ¹⁸⁾ 2 kw (Stiftungsprofessuren), davon 1 durch die S. Fischer Stiftung zum 31.12.2018, 1 für den Bereich „Festkörperelektrochemie“ durch die DFG-Forschergruppe molife zum 31.12.2018. ¹⁹⁾ 11 Leerstellen der Bes.-Gr. W 3 dürfen nur zur Durchführung von gemeinsamen Berufungs- verfahren der Universität Hannover in An- spruch genommen werden, davon 2 mit der GISMA Nrn. 31015900, 31015901, 1 mit dem Institut für Solarenergieforschung GmbH Nr. 30000478, 1 mit dem GKSS-Forschungszentrum Geest- hacht GmbH Nr. 3000479, 1 mit dem Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforchung Nr. 30000480, 1 mit der Bundesanstalt für Geowissenschaft und Rohstoffe (BGR) Nr. 30014166, 1 mit dem Laser Zentrum Hannover e. V. Nr. 31008147, 1 mit dem Deutschen Institut für Kautschuk- technologie (DIK) Nr. 31015876, 1 mit der TIB, 1 mit der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) Nr. 31024150, 1 für ein gemeinsames Berufungsverfahren mit dem Helmholtz Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesund- heit und Umwelt (HMGU). ²⁰⁾ 5 Leerstellen der Bes.-Gr. W 2 dürfen nur zur Durchführung von gemeinsamen Berufungs- verfahren der Universität Hannover in An- spruch genommen werden, davon 2 mit dem DLR, Nrn. 31004711, 31004712, 1 mit dem Georg-Eckert-Institut für Schul- buchforschung, kw zum 31.12.2018, 1 mit dem Institut für Solarenergieforschung GmbH, kw zum 31.12.2018, 1 mit dem Leibniz-Zentrum für Agrarland- forschung. ²¹⁾ 1 kw (undotiert) für den Bereich „Organic Computing“. ²²⁾ 1 Leerstelle für eine ohne Bezüge beurlaubte Beamtin. ²³⁾ 1 ku nach Bes.-Gr. W 2 nach Beendigung der undotierten Hebung mit Zuwendung durch die GRUR ²⁴⁾ 1 kw (undotiert) für den Bereich „Mikrobiolo- gische Chemie“ für das BMWZ spätestens zum 31.12.2021. ²⁵⁾ 1 kw (undotiert) für den Bereich Informati- onsrecht spätestens zum 31.12.2019. |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0617 Universität Hannover

Erläuterungen zum Stellenplan

- Planmäßige Beamte/Beamtinnen

| | | | |
|---------------|---------|--|---|
| Zugang: | Stellen | | Nicht der Allgemeinen Obergrenze sind aus den folgenden Besoldungsgruppen zuzuordnen: |
| Bes.-Gr. W 3 | 2 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | Bes.-Gr. A 16 Leitende Direktorin, Leitender Direktor |
| Bes.-Gr. W 2 | 2 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | davon |
| Bes.-Gr. W 1 | 3 | Professorin, Professor, als Juniorprofessorin, Juniorprofessor | 1 Oberstudiendirektorin, Oberstudiendirektor |
| Bes.-Gr. A 13 | 4 | Rätin, Rat (auf Zeit) | Bes.-Gr. A 15 Direktorin, Direktor |
| Bes.-Gr. A 10 | 1 | Oberinspektorin, Oberinspektor | davon |
| Zusammen | 12 | | 21 Akademische Direktorin, Akademischer Direktor |
| Abgang: | Stellen | | 7 Studiendirektorin, Studiendirektor |
| Bes.-Gr. W 3 | 3 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | Bes.-Gr. A 14 Oberrätin, Oberrat |
| Bes.-Gr. W 2 | 5 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | davon |
| Bes.-Gr. C 2 | 3 | Hochschuldozentin, Hochschuldozent | 53 Akademische Oberrätin, Akademischer Oberrat |
| Bes.-Gr. C 1 | 3 | Wissenschaftliche Assistentin, Wissenschaftlicher Assistent | 4 Oberstudienrätin, Oberstudienrat |
| Zusammen | 14 | | Bes.-Gr. A 13 Rätin, Rat |
| Bleibt Abgang | 2 | | davon |
| | | | 18 Akademische Rätin, Akademischer Rat |
| | | | 1 Studienrätin, Studienrat |
| Leerstellen | | | |
| Zugang: | Stellen | | Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken: |
| Bes.-Gr. W 3 | 3 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | HV Nr. 2 Geändert |
| Bes.-Gr. W 2 | 3 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | HV Nr. 5 Geändert |
| Bes.-Gr. A 8 | 1 | Hauptsekretärin, Hauptsekretär | HV Nr. 14 Geändert |
| Zusammen | 7 | | HV Nr. 15 Geändert |
| Abgang: | Stellen | | HV Nr. 16 Geändert |
| Bes.-Gr. A 14 | 1 | Oberrätin, Oberrat | HV Nr. 18 Geändert |
| Bleibt Zugang | 6 | | HV Nr. 19 Geändert |
| | | | HV Nr. 20 Geändert |
| | | | HV Nr. 23 Geändert |
| | | | HV Nr. 25 Neu |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0618 Universität Vechta

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|-----------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Neben den nachfolgend aufgeführten Haushaltsvermerken sind auch die Allgemeinen Haushaltsvermerke zu beachten. |
| | | | 1) Folgende Amtsinhaber/-innen erhalten, soweit sie Ämter der BesO A, B oder C innehaben, für die Dauer ihrer Tätigkeit Stellenzulagen: zwei Vizepräsidenten/-innen 63,91 EUR mtl. |
| W 3 | 1 | 1 | 2) ku nach Maßgabe des noch festzulegenden Bedarfs gem. HV Nr. 12 Abs. 2 der Allgemeinen Haushaltsvermerke zu den Kapiteln 06 10 bis 06 30 (Fassung 2001). |
| W 3 | 1 | 1 | 3) Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen/Amtsinhaber können Professorinnen/ Professoren aus diesen Planstellen nach der BesO C besoldet werden. Dies gilt auch für im Rahmen des HOK versetzte Professor-innen/Professoren, soweit sie in der BesO C verbleiben. |
| W 3 ³⁾⁴⁾ | 18 | 18 | 4) 1 kw bei Fortfall der Stiftungsmittel (2017). |
| W 2 ³⁾⁵⁾⁶⁾ | 39 | 38 | 5) 1 kw bei Fortfall der Stiftungsmittel (2019) |
| W 1 | 7 | 7 | 6) 1 kw bei Auslaufen des Hochschulpaktes. |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen ¹⁾ Feste Gehälter: Präsidentin, Präsident Vizepräsidentin, Vizepräsident Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor Professorin, Professor als Junior-professorin, Juniorprofessor Aufsteigende Gehälter: Direktorin, Direktor Oberrätin, Oberrat Rätin, Rat Oberamtsrätin, Oberamtsrat Amtmännin, -frau, Amtmann Oberinspektorin, Oberinspektor Inspektorin, Inspektor Obersekretärin, Obersekretär |
| A 15 | 2 | 2 | |
| A 14 | 7 | 7 | |
| A 13 | 6 | 6 | |
| A 13 | 1 | 1 | |
| A 11 | 1 | 1 | |
| A 10 | 2 | 2 | |
| A 9 | 1 | 1 | |
| A 7 | 2 | 2 | |
| | <u>88</u> | <u>87</u> | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

- Planmäßige Beamtinnen, Beamte -

Zugang: Stellen

Bes.-Gr. W 2 2 Neu
 1 Universitätsprofessorin,
 Universitätsprofessor;
 - Stiftungsprofessur -
 1 Universitätsprofessorin,
 Universitätsprofessor

Abgang: Stellen

Bes.-Gr. W 2 1
 Universitätsprofessorin,
 Universitätsprofessor
 infolge Verlagerung nach
 Kapitel 0320

Bleibt Zugang 1

Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken:

Der HV Nr. 5 ist neu

Nicht der Allgemeinen Obergrenze sind aus den folgenden Besoldungsgruppen zuzuordnen:

| | |
|---------------|---|
| Bes.-Gr. A 15 | Direktorin, Direktor davon 1 Akademische Direktorinnen, Akademische Direktoren |
| Bes.-Gr. A 14 | Oberrätin, Oberrat davon 7 Akademische Oberrätinnen, Akademische Oberräte |
| Bes.-Gr. A 13 | Rätin, Rat davon 6 Akademische Rätinnen, Akademische Räte |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0619 Medizinische Hochschule Hannover

Stellen

| STELLENPLAN | | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | Neben den nachstehend aufgeführten Haushaltsvermerken sind auch die Allgemeinen Haushaltsvermerke zu beachten. |
| | 2014 | 2013 | | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | | |
| A 16 | 2 | 2 | Aufsteigende Gehälter: Leitende Direktorin/ Leitender Direktor | |
| A 15 ⁷⁾ | 12 | 12 | Direktorin/Direktor | |
| A 14 ⁷⁾ | 26 | 26 | Oberrätin/Oberrat | |
| A 13 | 7 | 8 | Rätin/Rat | |
| A 13 ³⁾ | 4 | 4 | Oberamtsrätin/Oberamtsrat | |
| A 12 | 5 | 5 | Amtsärztin/Amtsarzt | |
| A 11 | 5 | 5 | Amtmännin/-frau/Amtmann | |
| A 10 | 13 | 13 | Oberinspektorin/Oberinspektor | |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektorin/Inspektor | |
| W 3 ⁶⁾⁸⁾ | 58 | 58 | Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor | |
| W 2 ⁶⁾⁸⁾ | 48 | 48 | Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor | |
| W 2 ⁶⁾⁷⁾ | 40 | 40 | Universitätsprofessorin (auf Zeit)/ Universitätsprofessor (auf Zeit) | |
| W 1 | 15 | 15 | Professorin/Professor als Junior- professorin/Juniorprofessor | |
| C 2 | 6 | 6 | Hochschuldozentin/ Hochschuldozent | |
| C 2 ⁷⁾ | 5 | 5 | Hochschuldozentin (auf Zeit)/ Hochschuldozent (auf Zeit) | |
| C 1 ¹⁾²⁾ | 4 | 4 | Wissenschaftliche Assistentin/ Wissenschaftlicher Assistent | |
| | 251 | 252 | Zusammen | |
| W 3 | 2 | 1 | Leerstellen ³⁾ : Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor | |
| A 10 | 2 | 2 | Oberinspektorin/Oberinspektor | |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektorin/Inspektor | |
| C 4 ⁴⁾ | 5 | 5 | Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor | |
| | 10 | 9 | Zusammen | |

- ¹⁾ Bis zu 50 v. H. der Stellen dürfen verwendet werden für wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen, die zugleich zum Zwecke ihrer wissenschaftlichen oder ihrer fachärztlichen Weiterbildung beschäftigt sind (§ 31 Abs. 4 NHG).
- ²⁾ Bis zu 35 v. H. der Stellen können für Ärzte/-innen (Fachärzte/-innen, Fachzahnärzte/-innen) in Anspruch genommen werden, die bei Vorliegen der tarifvertraglichen Voraussetzungen in die Entgeltgr. 14 einzustufen sind.
- ³⁾ kw.
- ⁴⁾ Davon 3 für Toxikologie- und Aerosolforschung und 1 für das Institut für experimentelle und klinische Peptidforschung und 1 für die Abt. Biophysikalische Chemie.
- ⁵⁾ 1 Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem. der Fußnote 11 zur Bes.-Gr. A 13, Anlage 1 zum BBesG.
- ⁶⁾ Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen/Amtsinhaber können Professorinnen/Professoren sowie Oberassistentinnen/Oberassistenten aus diesen Planstellen nach der BesO C besoldet werden. Dies gilt auch für im Rahmen des HOK versetzte Professorinnen/Professoren, soweit sie in der BesO C verbleiben.
- ⁷⁾ Bis zu 30 Planstellen insgesamt für Universitätsprofessoren a. Z., Hochschuldozenten, Hochschuldozenten a. Z., Oberassistenten, Akademische Oberräte und Akademische Direktoren jeweils mit oberärztlichen Aufgaben können im Rahmen außertariflicher Angestelltenverträge besetzt werden.
- ⁸⁾ Bis zu 50 der Planstellen für Universitätsprofessoren mit ärztlichen Aufgaben können auch im Rahmen außertariflicher Chefarztverträge besetzt werden.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0619 Medizinische Hochschule Hannover

Erläuterungen zum Stellenplan

-Planmäßige Beamtinnen/ Beamte

| | | | |
|--|--------------|--|--|
| Abgang: Bes.-Gr. A13 | Stellen 1 | Rätin, Rat Wegfall infolge Beendigung der Altersteilzeit | Von den Planstellen entfällt auf die Funktionsgruppe „gehobener technischer Verwaltungsdienst“ nach der VO zu § 26 Abs.4 Nr.2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. S. 2162) in der jeweils geltenden Fassung: |
| Zusammen | <u>1</u> | | BesGr. A 13 Oberamtsrätin/Oberamtsrat davon 1 Bauoberamtsrätin/Bauoberamtsrat |
| Bleibt Abgang | 1 | | |
| Leerstellen Zugang: Bes.-Gr. W 3 | Stellen 1 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | Nicht der Allgemeinen Obergrenze sind aus den folgenden Besoldungsgruppen zuzuordnen |
| Zusammen | <u>1</u> | | BesGr. A 16 Leitende Direktorin/Leitender Direktor davon 1 Leitende(r) Akademische (r) Direktorin/ Direktor |
| Bleibt Zugang | 1 | | BesGr. A 15 Direktorin/Direktor davon 10 Akademische (r) Direktorin(Direktor 1 Pharmaziedirektorin/ Pharmaziedirektor |
| | | | BesGr. A 14 Oberrätin/Oberrat davon 22 Akademische (r) Ober- rätin(Oberrat 1 Pharmazieoberrätin/ Pharmazieoberrat |
| | | | BesGr. A 13 Rätin/Rat davon 6 Akademische (r) Rätin/Rat |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0622 Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

| STELLENPLAN | | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|---|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | |
| | 2014 | 2013 | | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | | Neben den nachfolgend aufgeführten Haushaltsvermerken sind auch die Allgemeinen Haushaltsvermerke zu beachten. ¹⁾ Folgende Amtsinhaber/-innen erhalten, soweit sie Ämter der BesO A, B oder C innehaben, für die Dauer ihrer Tätigkeit Stellenzulagen: 1. Vizepräsident/-in 63,91 EUR monatlich 2. Vizepräsident/-in 63,91 EUR monatlich 3. Vizepräsident/-in 63,91 EUR monatlich ²⁾ Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen/ Amtsinhaber können Professorinnen/ Professoren aus diesen Planstellen nach der BesO C besoldet werden. Dies gilt auch für im Rahmen des HOK versetzte Professorinnen/Professoren, soweit sie in der BesO C verbleiben. ³⁾ kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers. |
| Feste Gehälter: | | | | |
| W 3 ¹⁾ | 1 | 1 | Präsidentin, Präsident | |
| W 3 ¹⁾ | 1 | 1 | Vizepräsidentin, Vizepräsident | |
| W 3 ²⁾ | 21 | 21 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | |
| W 2 ²⁾ | 27 | 29 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | |
| W 2 ²⁾ | 2 | 2 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor (auf Zeit) | |
| W 1 | 0 | 2 | Juniorprofessorin, Juniorprofessor | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | | |
| A 15 | 1 | 1 | Direktorin, Direktor | |
| A 14 | 2 | 2 | Oberrätin, Oberrat | |
| A 13 | 1 | 1 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat | |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsärztin, Amtsarzt | |
| A 11 | 1 | 1 | Amtfrau, Amtmann | |
| C 1 | 1 | 1 | Wissenschaftliche Assistentin, Wissenschaftlicher Assistent | |
| | 59 | 63 | Zusammen | |
| Leerstellen | | | | |
| A16 ³⁾ | 1 | 0 | | |
| | 1 | 0 | Zusammen | |
| Erläuterungen zum Stellenplan | | | | |

- Planmäßige Beamte/Beamtinnen

Abgang:

| Bes.-Gr. | Stellen | |
|---------------|---------|---|
| W 2 | 2 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor infolge Umsetzung des Hochschuloptimierungskonzeptes |
| W 1 | 2 | Juniorprofessorin, Juniorprofessor infolge Umsetzung des Hochschuloptimierungskonzeptes |
| Zusammen | 4 | |
| Bleibt Abgang | 4 | |

Leerstellen:

| Bes.-Gr. | Stellen | |
|---------------|---------|---|
| A 16 | 1 | Leitender Direktor, Leitende Direktorin |
| Zusammen | 1 | |
| Bleibt Zugang | 1 | |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0623 Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Stellen

| STELLENPLAN | | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------------|---|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | Neben den nachfolgend aufgeführten Haushaltsvermerken sind auch die Allgemeinen Haushaltsvermerke zu beachten. |
| | 2014 | 2013 | | |
| Planmäßige Beamte/-innen¹⁾ | | | | |
| | | | Feste Gehälter: | |
| W 3 | 1 | 1 | Präsidentin/Präsident | |
| W 3 | 1 | 1 | Vizepräsidentin/Vizepräsident | |
| W 3 ³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾ | 37 | 37 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | 1) Folgende Amtsinhaber/-innen erhalten, soweit sie Ämter der BesO A, B oder C innehaben, für die Dauer ihrer Tätigkeit Stellenzulagen: 1. Vizepräsident/-in 63,91 EUR mtl. 2. Vizepräsident/-in 63,91 EUR mtl. |
| W 2 ⁵⁾³⁾ | 58 | 58 | Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | 2) kw 3) 1 ku nach Bes.-Gr. W 2 (undotiert) bei Freiwerden von 1 Stelle der Bes.-Gr. W 3. |
| W 1 | 0 | 1 | Professorin, Professor, als Juniorprofessorin, Juniorprofessor | 4) Frei 5) Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen/Amtsinhaber können Professorinnen/Professoren aus diesen Planstellen nach der BesO C besoldet werden. Dies gilt auch für im Rahmen des HOK versetzte Professorinnen/Professoren, soweit sie in der BesO C verbleiben. |
| A 14 | 1 | 1 | Aufsteigende Gehälter: Oberrätin, Oberrat | 6) Davon 1 kw (undotiert) nach Fortfall der Finanzierung aus Studienbeiträgen. Die Finanzierung einschließlich aller Personalnebenkosten erfolgt ausschließlich aus Studienbeiträgen. |
| A 13 | 1 | 1 | Regierungsrätin, Regierungsrat | |
| A 13 | 1 | 1 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat | |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsärztin, Amtsarzt | |
| A 11 | 1 | 1 | Amtfrau, Amtmann | |
| A 10 ⁶⁾ | 3 | 3 | Oberinspektorin, Oberinspektor | |
| C 2 | 1 | 1 | Hochschuldozentin, Hochschuldozent | 7) Frei |
| | <u>106</u> | <u>107</u> | Zusammen | |
| C 4 | 1 | 1 | Leerstellen: ²⁾ Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor | |
| | <u>1</u> | <u>1</u> | Zusammen | |

Erläuterungen zum Stellenplan

- Planmäßige Beamtinnen, Beamte

| | | |
|--------------|---------|--|
| Abgang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. W 1 | 1 | Professorin, Professor, als Juniorprofessorin, Juniorprofessor |

Bleibt Abgang 1

Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken:
 HV Nr. 7 Vollzug

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0631 Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen¹⁾ |
| | | | Feste Gehälter: |
| W 3 | 2 | 2 | Präsidentin, Präsident/ Vizepräsidentin, Vizepräsident |
| W 2 ³⁾ | 181 | 183 | Professorin, Professor |
| | | | Aufsteigende Gehälter: Verwaltungsdienst |
| A 13 | 1 | 1 | Rätin, Rat |
| A 12 | 2 | 3 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 | - | 1 | Amtmännin/-frau, Amtmann |
| A 10 | 2 | 2 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 | 2 | 2 | Inspektorin, Inspektor |
| A 7 | 1 | 1 | Obersekretärin, Obersekretär |
| | | | Lehrkräfte |
| A 11 ⁵⁾ | 1 | 1 | Funklehrerin, Funklehrer |
| | 192 | 196 | Zusammen |

Neben den nachfolgend aufgeführten Haushaltsvermerken sind auch die Allgemeinen Haushaltsvermerke zu beachten.

¹⁾ Folgende Amtsinhaber/-innen erhalten, soweit sie Ämter der BesO A, B oder C innehaben, für die Dauer ihrer Tätigkeit Stellenzulagen:

3 Vizepräsidentinnen, je 63,91 EUR mtl.
 6 Dekaninnen, Dekane je 63,91 EUR mtl.

²⁾ - Frei -

³⁾ Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen/Amtsinhaber können Professorinnen/Professoren aus diesen Planstellen nach der BesO C besoldet werden. Dies gilt auch für im Rahmen des HOK versetzte Professorinnen/Professoren, soweit sie in der BesO C verbleiben.

⁴⁾ - Frei -

⁵⁾ Die Stelleninhaberin, der Stelleninhaber erhält nach zehnjähriger Dienstzeit als Funklehrerin, Funklehrer, gerechnet vom Tage der Anstellung an, eine Amtszulage nach Anlage II LBes.O.

⁶⁾ - Frei -

Erläuterungen zum Stellenplan

- Planmäßige Beamtinnen, Beamte -

| Abgang | Stellen | |
|---------------|---------|--|
| Bes.-Gr. W 2 | 2 | Professorin, Professor infolge Vollzug HV Nr. 4 |
| Bes.-Gr. A 12 | 1 | Amtsärztin, Amtsarzt infolge Verlagerung nach Kapitel 06 13 |
| Bes.-Gr. A 11 | 1 | Amtmännin/-frau, Amtmann infolge Verlagerung nach Kapitel 06 13 |
| Zusammen | 4 | |

Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken:
 Der HV Nr. 4 (Davon 2 kw zum 31.12.2018 (Stiftungsprofessuren)) wurde vorzeitig vollzogen.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0632 Hochschule Emden/Leer

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------|---|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | Neben den nachfolgend aufgeführten Haushaltsvermerken sind auch die Allgemeinen Haushaltsvermerke zu beachten. |
| | 2014 | 2013 | | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen¹⁾ | |
| | | | Feste Gehälter: | |
| W 3 | 2 | 2 | Präsidentin, Präsident/ Vizepräsidentin, Vizepräsident | ¹⁾ Folgende Amtsinhaber/-innen erhalten, soweit sie Ämter der BesO A, B oder C innehaben, für die Dauer ihrer Tätigkeit Stellenzulagen: 2 Vizepräsidentinnen, Vizepräsidenten je 63,91 EUR mtl. 4 Dekaninnen, Dekane je 63,91 EUR mtl. |
| W 2 ³⁾⁴⁾ | 115 | 115 | Professorin, Professor | ²⁾ Davon 1 ku nach Bes-Gr. A 11 (Leiter der Bibliothek) |
| | | | Aufsteigende Gehälter: Verwaltungsdienst | ³⁾ Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen/Amtsinhaber können Professorinnen/Professoren aus diesen Planstellen nach der BesO C besoldet werden. Dies gilt auch für im Rahmen des HOK versetzte Professorinnen/Professoren, soweit sie in der BesO C verbleiben. |
| A 13 ²⁾ | 1 | 1 | Rätin, Rat | ⁴⁾ Davon 3 kw zum 31.12.2018 (Stiftungsprofessuren). |
| A 13 | 1 | 1 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat | ⁵⁾ 1 ku nach E 12 bei Ausscheiden der Stelleninhaberin, des Stelleninhabers. |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsärztin, Amtsarzt | ⁶⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 5 zur Bes.-Gr. A 13 NBesO. |
| A 11 | 2 | 2 | Amtmännin/-frau, Amtmann | |
| A 10 | 1 | 1 | Oberinspektorin, Oberinspektor | |
| | | | Lehrkräfte | |
| A 15 | 1 | 1 | Studiendirektorin, Studiendirektor | |
| A 14 | 2 | 2 | Oberstudienrätin, Oberstudienrat | |
| A 13 | 1 | 1 | Studienrätin, Studienrat | |
| A 13 ⁶⁾ | 2 | 2 | Seefahrt-oberlehrerin, Seefahrt-oberlehrer | |
| A 13 ⁵⁾ | 1 | 1 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat | |
| | 130 | 130 | Zusammen | |

Erläuterungen zum Stellenplan

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0634 Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke | |
|--|-------------|------|---|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | |
| | 2014 | 2013 | | |
| Planmäßige Beamte/-innen¹⁾ | | | Neben den nachfolgend aufgeführten Haushaltsvermerken sind auch die Allgemeinen Haushaltsvermerke zu beachten. ¹⁾ Folgende Amtsinhaber/-innen erhalten, soweit sie Ämter der BesO A, B oder C innehaben, für die Dauer ihrer Tätigkeit Stellenzulagen: 1. Vizepräsidentin, Vizepräsident 63,91 EUR mtl. 2. Vizepräsidentin, Vizepräsident 63,91 EUR mtl. 10 Dekaninnen, Dekane je 63,91 EUR mtl. ²⁾ - Frei - ³⁾ - Frei - ⁴⁾ - Frei - ⁵⁾ - Frei - ⁶⁾ Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen/Amtsinhaber können Professorinnen/Professoren aus diesen Planstellen nach der BesO C besoldet werden. Dies gilt auch für im Rahmen des HOK versetzte Professorinnen/Professoren, soweit sie in der BesO C verbleiben. ⁷⁾ Davon 1 kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin, des Stelleninhabers. ⁸⁾ Davon darf 1 Stelle nur zu 50 v.H. besetzt werden. ⁹⁾ Davon 1 Stelle ku nach W 2 bei Ausscheiden des Stelleninhabers. | |
| | | | | |
| | | | | |
| W 3 | 2 | 2 | | Feste Gehälter: Präsidentin, Präsident/ Vizepräsidentin, Vizepräsident |
| W 3 ⁹⁾ | 1 | 1 | | Professorin, Professor |
| W 2 ⁶⁾⁸⁾ | 187 | 187 | | Professorin, Professor |
| | | | | Aufsteigende Gehälter: Verwaltungsdienst |
| A 13 | 1 | 1 | | Rätin, Rat |
| A 12 | 1 | 1 | | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 10 ⁷⁾ | 5 | 5 | | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| | 197 | 197 | | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

- Planmäßige Beamtinnen, Beamte -

Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken:
 Der HV Nr. 2 (Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberin/des Amtsinhabers können diese Planstellen in der bisherigen Wertigkeit der Ämter der BesO A und B in Anspruch genommen werden.) ist entfallen.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0637 Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Stellen

| STELLENPLAN | | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|--|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | Neben den nachfolgend aufgeführten Haushaltsvermerken sind auch die Allgemeinen Haushaltsvermerke zu beachten. |
| | 2014 | 2013 | | |
| Planmäßige Beamte/-innen¹⁾ | | | | |
| W 3 | 2 | 2 | Feste Gehälter: Präsidentin, Präsident/ Vizepräsidentin, Vizepräsident | ¹⁾ Folgende Amtsinhaber/-innen erhalten, soweit sie Ämter der BesO A, B oder C innehaben, für die Dauer ihrer Tätigkeit Stellenzulagen: 1 Vizepräsidentin, Vizepräsident je 63,91 EUR mtl. 12 Dekaninnen, Dekane je 63,91 EUR mtl. |
| W 2 ²⁾ | 220 | 220 | Professorin, Professor | |
| Aufsteigende Gehälter: Verwaltungsdienst | | | | |
| A 14 | 1 | 1 | Oberrätin, Oberrat | ²⁾ Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen/Amtsinhaber können Professorinnen/Professoren aus diesen Planstellen nach der BesO C besoldet werden. Dies gilt auch für im Rahmen des HOK versetzte Professorinnen/Professoren, soweit sie in der BesO C verbleiben. ³⁾ - Frei - ⁴⁾ - Frei - ⁵⁾ - Frei - ⁶⁾ - Frei - ⁷⁾ - Frei - |
| A 13 | 1 | 1 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat | |
| A 12 | 4 | 4 | Amtsärztin, Amtsarzt | |
| A 11 | 2 | 2 | Amtmännin/-frau, Amtmann | |
| A 10 | 2 | 2 | Oberinspektorin, Oberinspektor | |
| | 232 | 232 | Zusammen | |

Erläuterungen zum Stellenplan

- Planmäßige Beamtinnen, Beamte -

Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken:

Der HV Nr. 6 (Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberin/des Amtsinhabers können diese Planstellen in der bisherigen Wertigkeit der Ämter der BesO A und B in Anspruch genommen werden.) ist entfallen.

Der HV Nr. 7 wurde HV Nr. 2

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0638 Hochschule Hannover

Stellen

| STELLENPLAN | | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|---|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | Neben den nachfolgend aufgeführten Haushaltsvermerken sind auch die Allgemeinen Haushaltsvermerke zu beachten. |
| | 2014 | 2013 | | |
| Planmäßige Beamte/-innen¹⁾ | | | | |
| | | | Feste Gehälter: | |
| W 3 | 2 | 2 | Präsidentin, Präsident/ Vizepräsidentin, Vizepräsident | ¹⁾ Folgende Amtsinhaber/-innen erhalten, soweit sie Ämter der BesO A, B oder C innehaben, für die Dauer ihrer Tätigkeit Stellenzulagen: 2 Vizepräsidentinnen, |
| W 3 | 1 | 1 | Professorin, Professor | Vizepräsidenten je 63,91 EUR mtl. |
| W 2 ³⁾⁹⁾ | 220 | 217 | Professorin, Professor | 5 Dekaninnen, Dekane je 63,91 EUR mtl. |
| | | | Aufsteigende Gehälter: | ²⁾ - Frei - |
| | | | Verwaltungsdienst | ³⁾ Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberinnen/Amtsinhaber können Professorinnen/Professoren aus diesen Planstellen nach der BesO C besoldet werden. Dies gilt auch für im Rahmen des HOK versetzte Professorinnen/Professoren, soweit sie in der BesO C verbleiben. |
| A 13 | 1 | 1 | Rätin, Rat | ⁴⁾ - Frei - |
| A 13 | 2 | 2 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat | ⁵⁾ 1 ku nach E 11 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers. |
| A 12 | 2 | 2 | Amtsärztin, Amtsarzt | ⁶⁾ - Frei - |
| A 11 | 3 | 3 | Amtmännin/-frau, Amtmann | ⁷⁾ - Frei - |
| A 10 | 5 | 5 | Oberinspektorin, Oberinspektor | ⁸⁾ - Frei - |
| A 9 | 3 | 3 | Inspektorin, Inspektor | ⁹⁾ Davon darf eine Stelle (EFH) nur zu 50 v.H. besetzt werden. |
| | | | Lehrkräfte | |
| A 15 | 1 | 1 | Direktorin, Direktor | |
| A 12 ⁵⁾ | 1 | 1 | Fachlehrerin, Fachlehrer | |
| A 12 | 5 | 5 | Amtsärztin, Amtsarzt | |
| | 246 | 243 | Zusammen | |

Erläuterungen zum Stellenplan

- Planmäßige Beamtinnen, Beamte -

| | | |
|--------------|----------|------------------------|
| Zugang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. W 2 | <u>3</u> | Professorin, Professor |
| Zusammen | 3 | |

Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken:
 HV Nr. 2 (Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaberin/des Amtsinhabers können diese Planstellen in der bisherigen Wertigkeit der Ämter der BesO A und B in Anspruch genommen werden.) ist entfallen.

Einzelplan 06
Kapitel 0645

Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek -

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 90,32 | 89,82 | 85,92 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,50 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 0,50 |

Abgänge

| | |
|-------------------------|------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | 0,00 |

bleibt Zugang 0,50

Kostenneutrale Verlagerung von Personalkosten und VZE für die Beschäftigung eines/einer Tarifbeschäftigten im Bereich der Leseförderung.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 4.396 | 4.169 | 4.013 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0645 Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek Hannover -

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--------------------------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamtinnen, Beamte | | | |
| A 16 | 1 | 1 | Aufsteigende Gehälter: Leitende(r) Direktorin, Direktor |
| A 15 | 3 | 3 | Direktorin, Direktor |
| A 14 | 4 | 4 | Oberätin, Oberrat |
| A 12 | 4 | 4 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 | 2 | 2 | Amtsfrau, Amtsmännin, Amtmann |
| A 10 | 9 | 9 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 | 6 | 6 | Inspektorin, Inspektor |
| A 8 | 1 | 1 | Hauptsekretärin, Hauptsekretär |
| A 7 | 6 | 6 | Obersekretärin, Obersekretär |
| A 6 | 2 | 2 | Sekretärin, Sekretär |
| | 38 | 38 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0645 Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek Hannover -

Stellen

| BEDARFSNACHWEISE | | | Haushaltsvermerke |
|------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| A 13 | 15 | 15 | Beamtinnen, Beamte im Vorbereitungsdienst Bibliotheksreferendarin, Bibliotheksreferendar |
| | 15 | 15 | Zusammen |

Einzelplan 06
Kapitel 0646

Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Landesbibliothek Oldenburg

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 39,64 | 39,64 | 38,52 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>0,00</u> |

bleibt Zugang 0,00

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 1.827 | 1.782 | 1.744 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0646 Landesbibliothek Oldenburg

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--------------------------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | 1) [1Rückverlagerung zum 01.01.2014 nach Kapitel 0614 ohne Mittelumsetzung.] |
| Planmäßige Beamtinnen, Beamte | | | |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende Direktorin, Leitender Direktor |
| A 14 | 2 | 2 | Oberrätin, Oberrat |
| A 13 | 1 | 1 | Rätin, Rat |
| A 12 | 2 | 2 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 | 1 | 1 | Amtsfrau, Amtmännin, Amtmann |
| A 10 | 2 | 2 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektorin, Inspektor |
| A 8 ¹⁾ | 1 | 2 | Hauptsekretärin, Hauptsekretär |
| A 7 | 3 | 2 | Obersekretärin, Obersekretär |
| A 6 | 2 | 2 | Sekretärin, Sekretär |
| | 16 | 16 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen für 2014:

Planmäßige Beamtinnen/ Beamte

Der HV Nr. 1 wurde vollzogen (Rücktausch einer Planstelle A 8 von 0646 nach 0614 gegen 1 Planstelle A 7).

| | | |
|-------------------|---------|---|
| Zugang: | Stellen | |
| BesGr. A 7 | 1 | Obersekretärin, Obersekretär Infolge Vollzug HV Nr.1 Rückverlagerung von Kap. 0614 |
| Zusammen | 1 | |
| Abgang: | | |
| BesGr. A 8 | 1 | Hauptsekretärin, Hauptsekretär Infolge Vollzug HV Nr.1 Rückverlagerung nach Kap. 0614 |
| Zusammen | 1 | |
| Bleibt | | |
| Zugang/ Abgang | 0 | |

Einzelplan 06
Kapitel 0647

Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 82,69 | 80,19 | 77,78 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 2,50 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>2,50</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>0,00</u> |

bleibt Zugang 2,50

Kostenneutrale Verlagerung von Personalkosten und VZE für die Bearbeitung der Sammlung "Deutscher Drucke".

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 4.313 | 4.060 | 3.858 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0647 Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--------------------------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | ¹⁾ Davon 1 kw bei Beendigung der Altkatalogisierung. |
| Planmäßige Beamtinnen, Beamte | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende Direktorin, Direktor |
| A 15 | 2 | 2 | Direktorin, Direktor |
| A 14 | 3 | 3 | Oberrätin, Oberrat |
| A 12 | 2 | 2 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 ¹⁾ | 3 | 3 | Amtsfrau, Amtmännin, Amtmann |
| A 10 ¹⁾ | 8 | 8 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 | 4 | 4 | Inspektorin, Inspektor |
| A 7 | 4 | 4 | Obersekretärin, Obersekretär |
| | 27 | 27 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektorin, Inspektor |
| | 1 | 1 | Zusammen |
| Erläuterungen zum Stellenplan | | | |

Einzelplan 06
Kapitel 0649

Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Institut für Vogelforschung - Vogelwarte Helgoland -

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 23,92 | 23,92 | 23,52 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>0,00</u> |

bleibt Zugang 0,00

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 1.268 | 1.255 | 1.208 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0649 Institut für Vogelforschung -Vogelwarte Helgoland-

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|----------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende Direktorin, leitender Direktor |
| A 15 | 1 | 1 | Direktorin, Direktor |
| | <u>2</u> | <u>2</u> | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Nicht der Allgemeinen Obergrenze sind aus den folgenden
 Besoldungsgruppen zuzuordnen:

Bes.Gr. A 16 Leitende Direktorin, Leitender Direktor
 Davon 1 Leitende Wissenschaftliche Direktorin,
 Leitender Wissenschaftlicher Direktor

Bes.Gr. A 15 Direktorin, Direktor,
 Davon 1 Wissenschaftliche Direktorin,
 Wissenschaftlicher Direktor

Einzelplan 06
Kapitel 0650

Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Nieders. Institut für historische Küstenforschung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 17,42 | 17,42 | 16,49 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>0,00</u> |

bleibt Zugang 0,00

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 1.097 | 1.021 | 980 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0650 Nieders. Institut für historische Küstenforschung

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|-------------|-------------|----------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen |
| A 16 | 2 | 2 | Leitende Direktorin, leitender Direktor |
| A 14 | 1 | 1 | Oberrätin, Oberrat |
| A 13 | 1 | 1 | Rätin / Rat |
| | <u>4</u> | <u>4</u> | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Nicht der Allgemeinen Obergrenze sind aus den folgenden Besoldungsgruppen zuzuordnen:

- Bes.Gr. A 16 Leitende Direktorin, Leitender Direktor
 Davon 2 Leitende Wissenschaftliche Direktorin,
 Leitender Wissenschaftlicher Direktor
- Bes.Gr. A 14 Oberrätin, Oberrat
 Davon 1 Wissenschaftliche Oberrätin,
 Wissenschaftlicher Oberrat
- Bes.Gr. A 13 Rätin, Rat
 Davon 1 Wissenschaftliche Rätin,
 Wissenschaftlicher Rat

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0651 Technische Informationsbibliothek an der Leibniz Universität Hannover

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|-----------|---------------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| | | | Feste Gehälter: |
| B 3 | 1 | 1 | Direktorin / Direktor der TIB |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 16 | 2 | 1 | Ltd. Direktorin / Ltd. Direktor |
| A 15 | 1 | 2 | Direktorin / Direktor |
| A 14 | 4 | 4 | Oberrätin, Oberrat |
| A 13 | 1 | 1 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat |
| A 12 | 4 | 4 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 | 6 | 6 | Amtfrau, Amtmännin, Amtmann |
| A 10 | 15 | 15 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 | 3 | 3 | Amtsinspektorin, Amtsinspektor |
| A 8 | 2 | 2 | Hauptsekretärin, Hauptsekretär |
| A 7 | 3 | 3 | Obersekretärin, Obersekretär |
| | <u>42</u> | <u>42</u> | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

-Planmäßige Beamtinnen, Beamte-

| Zugänge: | Stellen | | Abgänge: | Stellen | |
|-------------|----------|---|-------------|----------|--|
| BesGr. A 16 | 1 | Ltd. Direktorin / Ltd. Direktor Hebung von A 15 ab 01.01.2014 | BesGr. A 15 | 1 | Direktorin / Direktor Hebung nach A 16 ab 01.01.2014 |
| Zusammen | <u>1</u> | | Zusammen | <u>1</u> | |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0661 Oldenburgisches Staatstheater

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------|--------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |

Planmäßige Beamtinnen, Beamte

Aufsteigende Gehälter:

| | | | |
|------|----------|----------|----------------------|
| A 12 | <u>1</u> | <u>1</u> | Amtsärztin, Amtsarzt |
| | 1 | 1 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Einzelplan 06
Kapitel 0662

Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Nds. Landesmuseum Hannover

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 53,19 | 53,19 | 40,04 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>0,00</u> |

bleibt Zugang 0,00

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 3.110 | 3.044 | 2.335 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0662 Nds. Landesmuseum Hannover

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|-------------------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | ³⁾ kw. |
| | | | Planmäßige Beamtinnen, Beamte |
| | | | Feste Gehälter: |
| B 2 | 1 | 1 | Direktorin, Direktor des Nds. Landesmuseums Hannover |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 15 | 3 | 3 | Direktorin, Direktor |
| A 14 | 6 | 6 | Oberkustodin, Oberkustos |
| A 13 | 3 | 3 | Kustodin, Kustos |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 10 | 1 | 1 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| | 15 | 15 | Zusammen |
| | | | Leerstellen: |
| A 13 ³⁾ | 1 | 1 | Kustodin, Kustos |
| Erläuterungen zum Stellenplan | | | |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0663 Niedersächsische Landesmuseen Braunschweig

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 89,41 | 89,43 | 83,58 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

1) 1,00 kw infolge ZV III mit Ablauf des 31.12.2014

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|---|-------------|
| - Umsetzung Verwaltungsumsetzungsvorhaben eRNie | 0,02 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>0,02</u> |

bleibt Abgang -0,02

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 4.672 | 4.450 | 4.192 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0663 Niedersächsische Landesmuseen Braunschweig

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--------------------------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | ¹⁾ Rückverlagerung einer Stelle nach Kapitel 0661 nach Ausscheiden der Stelleninhaberin. |
| Planmäßige Beamtinnen, Beamte | | | |
| A 16 ¹⁾ | 3 | 3 | Aufsteigende Gehälter: Leitende Direktorin, Leitender Direktor |
| A 15 | 1 | 1 | Direktorin, Direktor |
| A 14 | 6 | 6 | Oberkustodin, Oberkustos |
| A 13 | 4 | 4 | Kustodin, Kustos |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 9 | 1 | 1 | Amtsinspektorin, Amtsinspektor |
| | 16 | 16 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0664 Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 49,93 | 49,93 | 48,32 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>0,00</u> |

bleibt Zugang 0,00

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 2.514 | 2.373 | 2.355 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0664 Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | | Haushaltsvermerke |
|--------------------------------------|-------------|------|--|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | ¹⁾ frei ²⁾ Der Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO. |
| | 2014 | 2013 | | |
| Planmäßige Beamtinnen, Beamte | | | | |
| | | | Aufsteigende Gehälter: | |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende Direktorin, Leitender Direktor | |
| A 15 | 1 | 1 | Direktorin, Direktor | |
| A 14 | 3 | 3 | Oberkustodin, Oberkustos | |
| A 13 | 1 | 1 | Kustodin, Kustos | |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsärztin, Amtsarzt | |
| A 9 ²⁾ | 1 | 1 | Amtsinspektorin, Amtsinspektor | |
| | 8 | 8 | Zusammen | |
| Erläuterungen zum Stellenplan | | | | |

Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken:

HV Nr 1 zur Bes.-Gr. A 16 (Rückverlagerung einer Stelle zum 01.01.2012 nach Kapitel 0678 ohne Mittelumsetzung) wurde vollzogen

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0676 Denkmalpflege

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 87,78 | 87,83 | 87,12 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 1,00 kw infolge ZV III mit Ablauf des 31.12.2014
 2) 0,50 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|---------------------------------------|-------------|
| - Umsetzung Verwaltungsvorhaben eRNie | 0,05 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>0,05</u> |

bleibt Abgang -0,05

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 5.530 | 5.400 | 5.209 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0676 Denkmalpflege

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|-----------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Beamtinnen, Beamte |
| | | | 1) frei |
| | | | 2) frei |
| | | | 3) frei |
| | | | Feste Gehälter: |
| B 2 | 1 | 1 | Präsidentin oder Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 16 | 1 | 1 | Landeskonservatorin, Landeskonservator |
| A 15 | 1 | 1 | Hauptkonservatorin, Hauptkonservator |
| A 15 | 2 | 2 | Direktorin, Direktor |
| A 14 | 5 | 5 | Oberrätin, Oberrat |
| A 14 | 10 | 10 | Oberkonservatorin, Oberkonservator |
| A 13 | 4 | 4 | Rätin, Rat |
| A 13 | 4 | 4 | Konservatorin, Konservator |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 10 | 1 | 1 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektorin, Inspektor |
| A 9 | 1 | 1 | Amtsinspektorin, Amtsinspektor |
| A 8 | 1 | 1 | Hauptsekretärin, Hauptsekretär |
| | <u>33</u> | <u>33</u> | Zusammen |
| | | | Leerstellen: |
| A 13 | 1 | 1 | Rätin, Rat |
| | <u>1</u> | <u>1</u> | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken:

HV Nr. 3 zur Bes.-Gr. B 2 (Der Stelleninhaberin/Dem Stelleninhaber kann mit Zustimmung des MF eine Zulage nach § 45 BBesG gewährt werden.) ist entfallen

Einzelplan 06
Kapitel 0677

Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Öffentliche Gärten

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 12,33 | 12,33 | 11,07 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

1) 1,00 kw infolge ZV III mit Ablauf des 31.12.2014

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>0,00</u> |

bleibt Zugang 0,00

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 569 | 549 | 501 |

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0678 Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--------------------------------------|-------------|----------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| ¹⁾ frei | | | |
| Planmäßige Beamtinnen, Beamte | | | |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende Direktorin, Leitender Direktor |
| A 12 | 6 | 4 | Amtsärztin, Amtsrat |
| A 11 | 1 | 0 | Amtfrau, Amtmännin, Amtmann |
| A 10 | 1 | 2 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 | 1 | 2 | Inspektorin, Inspektor |
| | <u>10</u> | <u>9</u> | Zusammen |
| | | | Leerstellen: |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektorin, Inspektor |
| Erläuterungen zum Stellenplan | | | |

- Planmäßige Beamtinnen, Beamte -

| | | |
|----------------|----------|--|
| Zugang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 12 | 2 | Amtsärztin, Amtsrat Hebung von Bes.-Gr. A 10 |
| Bes.-Gr. A 11 | 1 | Amtfrau, Amtmännin, Amtmann Hebung von Bes.-Gr. A 10 |
| Bes.-Gr. A 10 | 2 | Oberinspektorin, Oberinspektor davon 1 Hebung von Bes.-Gr. A 9 1 Verlagerung von 0601 |
| Zusammen | <u>5</u> | |
| Abgang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 10 | 3 | Oberinspektorin, Oberinspektor davon 2 Hebung nach Bes.-Gr. A 12 1 Hebung nach Bes.-Gr. A 11 |
| Bes.-Gr. A 9 | 1 | Inspektorin, Inspektor Hebung nach Bes.-Gr. A 10 |
| Zusammen | <u>4</u> | |
| Bleibt Zugang: | 1 | |

Erläuterungen zu den Haushaltsvermerken:
 Der HV Nr. 1 zur Bes.-Gr. A 15 (Rückverlagerung zum
 01.01.2012 nach Kapitel 0664 ohne Mittelumsetzung) ist
 vollzogen worden.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
 Kapitel 0679 Klosterkammer Hannover

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|-------------|-------------|------|--------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |

Planmäßige Beamtinnen, Beamte

| | | | |
|------|-----------|-----------|--|
| | | | Feste Gehälter: |
| B 4 | 1 | 1 | Präsidentin, Präsident der Klosterkammer Hannover |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende Direktorin, Leitender Direktor |
| A 15 | 3 | 4 | Direktorin, Direktor |
| A 14 | 5 | 5 | Oberrätin, Oberrat |
| A 13 | 1 | 0 | Rätin, Rat |
| A 13 | 4 | 4 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat |
| A 12 | 12 | 12 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 | 11 | 11 | Amtfrau, Amtmännin, Amtmann |
| A 10 | 3 | 3 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| | <u>41</u> | <u>41</u> | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

- Planmäßige Beamtinnen, Beamte -

Zugang: Stellen
 Bes.-Gr. A 13 1 Rätin, Rat
 Neu, gegen Wegfall einer
 Beschäftigungsmöglichkeit

Zusammen 1

Abgang: Stellen
 Bes.-Gr. A 15 1 Direktorin, Direktor,
 zur Einsparung

Zusammen 1

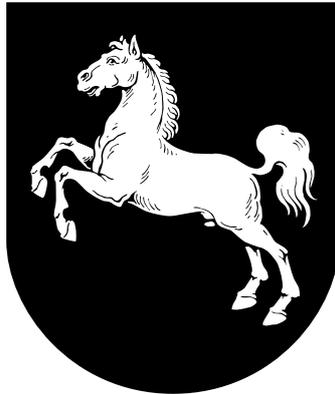
Bleibt
 Zugang/Abgang: 0

Nicht der Allgemeinen Obergrenze sind aus den folgenden
 Besoldungsgruppen zuzuordnen:

Bes.-Gr. A 15 Direktorin, Direktor
 davon
 1 Baudirektorin, Baudirektor

Bes.-Gr. A 14 Oberrätin, Oberrat
 davon
 2 Bauoberrätin, Bauoberrat

Bes.-Gr. A 13 Oberamtsrätin, Oberamtsrat
 davon
 1 Bauoberamtsrätin,
 Bauoberamtsrat



**HAUSHALTSPLAN
DES LANDES NIEDERSACHSEN
2014**

Band III

(07 – 09)

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 07

Kultusministerium

Vorwort zum Einzelplan 07

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Zum Geschäftsbereich des Kultusministeriums gehören folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Schulwesen (allgemein bildende und berufsbildende Schulen),
- Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Qualitätsentwicklung im Schulwesen,
- Außerschulische Berufsbildung,
- Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften,
- Gedenkstättenarbeit,
- Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder,
- Europäische und internationale Zusammenarbeit im Schulbereich.

Im Ressortbereich des Kultusministeriums bestehen folgende Dienststellen und Einrichtungen:

- 1 Niedersächsische Landesschulbehörde (NLSchB) mit Sitz in Lüneburg und Regionalabteilungen in Braunschweig, Hannover und Osnabrück sowie Außenstellen,
- 1 Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim sowie Außenstellen,
- 3.273 Schulen,
darunter 7 vom Land getragene Schulen

| Schulen | Öffentliche Schulen | Schulen in freier Trägerschaft | Schulen insgesamt |
|--------------------|---------------------|--------------------------------|-------------------|
| allgemein bildende | 2.802 | 170 | 2.972 |
| berufsbildende | 138 | 124 | 262 |
| Zusammen | 2.940 | 294 | 3.234 |

- 21 Studienseminare für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen,
- 4 Studienseminare für das Lehramt für Sonderpädagogik,
- 18 Studienseminare für das Lehramt an Gymnasien mit 5 Außenstellen,
- 7 Studienseminare für das Lehramt an berufsbildenden Schulen und
- 2 Regionale Computer-Zentren für Lehrerfortbildung.

Der Einzelplan 07 enthält folgende Kapitel:

| | |
|---|--------|
| Kultusministerium (Kap. 07 01) | S. 8 |
| Allgemeine Bewilligungen (Kap. 07 02) | S. 16 |
| Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung - NLQ (Kap. 07 03) | S. 34 |
| Niedersächsische Landesschulbehörde – NLSchB (Kap. 07 05) | S. 52 |
| Schulen allgemein (Kap. 07 07) | S. 58 |
| Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen (Kap. 07 08) | S. 80 |
| Grundschulen (Kap. 07 10) | S. 84 |
| Förderschulen (Kap. 07 11) | S. 90 |
| Hauptschulen (Kap. 07 12) | S. 96 |
| Realschulen (Kap. 07 13) | S. 104 |
| Gymnasien, Internatsgymnasien und Kollegs (Kap. 07 14) | S. 108 |
| Oberschulen (Kap. 07 17) | S. 118 |
| Gesamtschulen (Kap. 07 18) | S. 122 |
| Berufsbildende Schulen (Kap. 07 20) | S. 127 |
| Vorbereitungsdienst für die Lehrämter (Kap. 07 45) | S. 134 |
| Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften (Kap. 07 65) | S. 140 |
| Tageseinrichtungen für Kinder (Kap. 07 74) | S. 142 |
| Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten (Kap. 07 85) | S. 156 |
| Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich (Kap. 07 98) | S. 158 |

B. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Mit der Änderung des NSchG durch das Gesetz zur Änderung schulrechtlicher Vorschriften vom 19.06.2013 (Nds. GVBl. S. 165) sind das Abitur nach 13 Schuljahren an den Integrierten und den nach Schuljahrgängen gegliederten Kooperativen Gesamtschulen und die Vierzügigkeit an allen Gesamtschulen wieder eingeführt worden.

Die bestehenden Ganztagschulen erhalten zum 1.8.2014 eine deutlich bessere Ausstattung. Dafür sind auch Umschichtungen durch eine Anpassung der Unterrichtsverpflichtung für Lehrkräfte an Gymnasien von 23,5 Stunden auf 24,5 Stunden und die weitere Aussetzung der Altersermäßigung von einer Stunde für Lehrkräfte ab dem 55. Lebensjahr erforderlich.

C. Budget der Schulen

Die Aufbringung der Kosten für die Schulen durch die Schulträger und das Land sind in den §§ 112 bis 113 NSchG geregelt.

Für die Wahrnehmung der Landesaufgaben erhalten die allgemein bildenden Schulen seit dem 1.1.2008 zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung ein Budget aus Landesmitteln (§ 32 Abs. 4 NSchG).

Das Budget ist im Kapitel 0710 TGr. 63 veranschlagt. Es besteht aus einem Basisbudget für alle Schulen und einem erhöhten Budget, das Schulen mit besonderen Aufgaben zusätzlich erhalten. Das Budget ermöglicht,

- die Verwendung von Einnahmen für Ausgaben,
- die gegenseitige Deckungsfähigkeit und
- die Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln (i. H. v. 90 v. H.).

Einzelheiten zur Budgetbewirtschaftung sind in den Erläuterungen zu Kapitel 0710 TGr. 63 dargestellt.

Im Kapitel 07 20 sind die Personal- und sonstigen Mittel für 133 öffentliche berufsbildende Schulen veranschlagt. Jede berufsbildende Schule erhält einen Anteil der Personal- und sonstigen Mittel einschließlich Stellen zur eigenverantwortlichen Budgetbewirtschaftung.

Bei der Bewirtschaftung des Budgets werden die Schulen durch die Niedersächsische Landesschulbehörde (NLSchB) und die Oberfinanzdirektion Niedersachsen – Landesweite Bezüge- und Versorgungsstelle – (OFD – LBV) unterstützt. Die NLSchB leistet bei Personal- und Stellenangelegenheiten sowie der Mittelbewirtschaftung Hilfestellung, die OFD – LBV ist zuständig für die Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge.

Seit 2009 können die Schulen auch Zahlungen aus ihrem Budget über ihr Schulgirokonto selbst abwickeln.

Neben diesem Landesbudget sollen die Schulen für die Wahrnehmung von Aufgaben des Schulträgers nach Maßgabe des § 111 NSchG weitere Mittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung erhalten.

D. Struktur des Einzelplans 07

1. Ausgaben nach Hauptgruppen

| | 2012 | | 2013 | | 2014 | |
|---|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|
| | in Mio. EUR | % | in Mio. EUR | % | in Mio. EUR | % |
| Persönliche Verwaltungsausgaben (HGr. 4) | 4 114,9 | 82,6 | 4 160,7 | 82,2 | 4 330,9 | 82,2 |
| Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst (HGr. 5) | 30,5 | 0,6 | 29,9 | 0,6 | 36,2 | 0,7 |
| Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke mit Ausnahme für Investitionen (HGr. 6) | 798,7 | 16,0 | 845,9 | 16,7 | 890,3 | 16,9 |
| Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (HGr. 8) | 62,4 | 1,3 | 51,6 | 1,0 | 36,2 | 0,7 |
| Besondere Finanzierungsausgaben (HGr. 9) | -25,4 | -0,5 | -25,4 | -0,5 | -25,4 | -0,5 |
| Gesamt | 4 981,1 | 100,0 | 5 062,7 | 100,0 | 5 268,3 | 100,0 |
| Gegenüber Vorjahr | + 240,7 | | + 81,6 | | + 205,6 | |

2. Ausgaben nach Geschäftsbereichen des MK

| | 2012 | | 2013 | | 2014 | |
|--|----------------|------------|----------------|------------|----------------|------------|
| | in Mio. EUR | % | in Mio. EUR | % | in Mio. EUR | % |
| a) Schulen (07 07, 07 10 – 07 20) | 4 126,0 | 82,8 | 4 171,6 | 82,4 | 4 355,5 | 82,7 |
| b) Niedersächsische Landesschulbehörde (07 05), Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen (07 08) | 43,4 | 0,9 | 43,3 | 0,9 | 51,5 | 1,0 |
| c) Schulische Qualitätsentwicklung und Lehrerbildung (07 03, 07 45) | 102,8 | 2,1 | 101,6 | 2,0 | 103,4 | 2,0 |
| d) Religions- und Weltanschauungs- gemeinschaften (07 65) | 42,7 | 0,9 | 42,7 | 0,9 | 45,5 | 0,9 |
| e) Tageseinrichtungen für Kinder (07 74) | 483,3 | 9,7 | 515,4 | 10,2 | 526,0 | 10,0 |
| f) Ministerium (07 01) ohne Beihilfen und Fürsorgemaßnahmen (gesamter Epl. 07) u. Globale Minderausgaben (gesamter Epl. 07) | 17,0 | 0,3 | 16,8 | 0,3 | 17,8 | 0,3 |
| g) Sonstiges (Allgemeine Bewilligungen – 07 02 - und Stiftung Nieders. Gedenkstätten – 07 85 -) | 177,8 | 3,6 | 183,3 | 3,6 | 175,7 | 3,3 |
| Gesamt | 4 981,1 | 100 | 5 062,7 | 100 | 5 268,3 | 100 |

3. Stellen nach Geschäftsbereichen des MK (ohne Leerstellen)

| | 2012 | | 2013 | | 2014 | |
|---|---------------|------------|---------------|------------|---------------|------------|
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % |
| a) Schulen (07 07, 07 10 – 07 20) | 67 692 | 92,2 | 67 859 | 92,2 | 68 474 | 92,4 |
| b) Niedersächsische Landesschulbehörde (07 05), Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen (07 08) | 525 | 0,7 | 521 | 0,7 | 654 | 0,9 |
| c) Schulische Qualitätsentwicklung und Lehrerbildung (07 03, 07 45) | 5 026 | 6,9 | 5 026 | 6,9 | 4 794 | 6,5 |
| d) Ministerium (07 01) | 171 | 0,2 | 171 | 0,2 | 177 | 0,2 |
| e) Stiftung Nieders. Gedenkstätten (07 85) | 4 | 0,0 | 4 | 0,0 | 4 | 0,0 |
| Gesamt | 73 418 | 100 | 73 581 | 100 | 74 103 | 100 |

E. Deckungskreis der sächlichen Verwaltungsausgaben

Innerhalb des Einzelplans 07 sind gegenseitig deckungsfähig die außerhalb von Titelgruppen veranschlagten Ausgaben der Obergruppen 51 bis 54 – mit Ausnahme der Titel 529 .., 532 11 bis 532 20, 546 02 und 546 06, soweit sie

1. nicht übertragbar sind,
2. nicht mit Ausgaben außerhalb des Deckungskreises deckungsfähig sind,
3. nicht mit Einnahmen korrespondieren oder
4. nicht budgetiert sind.

Vgl. HV zu Kapitel 07 01 Titel 511 01.

F. Basisdaten für den Bereich der Lehrkräfte an den Schulen

Die Entwicklungsdaten - hier: Anzahl der Schulen, Schülerinnen und Schüler, Klassen, Lehrkräfte und Relationen - für die **allgemein bildenden Schulen** (öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft) stellen sich wie folgt dar:

| Jahr | Schulen | Schülerinnen und Schüler | Klassen (bis 10.) | Klassenfrequenz (bis 10.) | Vollzeit-lehrer-einheiten | Schüler-Lehrer-Relation |
|----------------------|---------|--------------------------|--------------------|---------------------------|---------------------------|-------------------------|
| 2004 | 3.114 | 993.056 | 42.728 | 21,53 | 59.222 | 16,77 |
| 2005 | 3.118 | 989.625 | 42.466 | 21,51 | 58.916 | 16,80 |
| 2006 | 3.117 | 982.791 | 42.029 | 21,49 | 59.421 | 16,54 |
| 2007 | 3.109 | 969.069 | 41.355 | 21,45 | 59.915 | 16,17 |
| 2008 | 3.092 | 954.410 | 40.737 | 21,32 | 60.341 | 15,82 |
| 2009 | 3.082 | 940.622 | 40.173 | 21,34 | 63.034 ¹⁾ | 14,92 |
| 2010 | 3.069 | 927.446 | 39.630 | 21,28 | 63.010 | 14,72 |
| 2011 | 3.041 | 899.056 | 39.291 | 21,18 | 62.943 | 14,28 |
| 2012 | 3.011 | 884.781 | 39.151 | 20,87 | 64.509 | 13,72 |
| 2013 ²⁾ | 2.972 | 869.262 | 38.719 | 20,65 | | |
| Prognose | | | | | | |
| 2014 ^{3,4)} | | 851.000 | | | | |
| 2015 ³⁾ | | 830.100 | | | | |
| 2016 ³⁾ | | 811.500 | | | | |
| 2017 ³⁾ | | 797.600 | | | | |

¹⁾ Seit 2009 sind die budgetierten Lehreristunden sowie die Mittel für Vertretungsverträge enthalten.

²⁾ Die Daten für 2013 stellen noch nicht die amtliche Schulstatistik dar und sind daher als vorläufige Daten anzusehen.

³⁾ Die Prognose für 2014 bis 2017 erfolgt auf Basis der Daten von 2012.

⁴⁾ Daten für 2014 liegen noch nicht vor.

Die Entwicklung an den **berufsbildenden Schulen** (öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft) stellt sich wie folgt dar:

| Jahr | Schulen | Schülerinnen und Schüler | Klassen | Klassenfrequenz | Vollzeit-lehrer-einheiten | Schüler-Lehrer-Relation |
|--------------------|---------|--------------------------|---------|-----------------|---------------------------|-------------------------|
| 2004 | 264 | 276.333 | 13.461 | 20,53 | 12.437 | 22,22 |
| 2005 | 262 | 278.628 | 13.526 | 20,60 | 12.507 | 22,28 |
| 2006 | 260 | 280.739 | 13.555 | 20,71 | 13.623 | 20,61 |
| 2007 | 265 | 283.500 | 13.598 | 20,85 | 13.699 | 20,69 |
| 2008 | 266 | 286.010 | 13.728 | 20,83 | 12.976 | 22,04 |
| 2009 | 264 | 285.506 | 13.805 | 20,68 | 12.552 | 22,75 |
| 2010 | 264 | 282.742 | 13.706 | 20,63 | 12.962 | 21,81 |
| 2011 | 266 | 280.678 | 13.670 | 20,53 | 12.396 | 22,64 |
| 2012 ¹⁾ | 262 | 277.999 | 13.579 | 20,47 | | |
| Prognose | | | | | | |
| 2013 ²⁾ | | 276.100 | | | | |
| 2014 ²⁾ | | 273.050 | | | | |

¹⁾ Die Daten für 2012 stellen noch nicht die amtliche Schulstatistik dar und sind daher als vorläufige Daten anzusehen.

²⁾ Daten für 2013 und 2014 liegen noch nicht vor.

Die Prognose der Schülerzahlen an berufsbildenden Schulen ist mit erheblichen Unwägbarkeiten verbunden. Anders als im allgemein bildenden Bereich unterliegen hier viele Schülerinnen und Schüler nicht mehr der allgemeinen Schulpflicht, so dass andere Kriterien weitaus stärker auf die tatsächliche Schülerzahl wirken. Dazu zählt in erster Linie die wirtschaftliche Entwicklung des Landes, die unmittelbaren Einfluss auf den berufsschulischen Bereich und damit mittelbar auch auf den Bereich der Vollzeitschulformen an den berufsbildenden Schulen hat.

Weitere Stellen für Lehrkräfte werden durch Ermäßigungs- und Anrechnungsstunden und Freistellungen gebunden:

| Art der Ermäßigung/Anrechnung nach Grund und Anzahl der Fälle - öffentliche allgemein bildende Schulen - (§ der ArbZVO-Lehr bzw. der ArbZVO-Schule) | 2011/12 Std. | 2012/13 Std. | 2013/14 ³⁾ Std. |
|---|-----------------|-----------------|-------------------------------|
| Altersermäßigung (§ 8) | 4.639 | 5.304 | 5.754 |
| Schwerbehinderung u. vorübergehend herabgem. Dienstfähigkeit (§§ 10, 11) | 12.118 | 11.408 | 10.997 |
| Schulleiter(in) (§ 12, Anlage 1 bzw. entsprechend § 23 i.V.m. Anlage 2) | 40.184 | 43.711 | 44.004 |
| Vertreter(in), Koordinator(in), Jahrgangs-, Stufen-, didakt. Leiter(in), (§ 13) | 16.340 | 16.907 | 16.996 |
| Fachkonferenzleitung u. ä. (§ 13 Abs. 1, Anlage 2) | 5.216 | 4.756 | 4.912 |
| besondere Belastungen (§ 15, Anlage 3) | 19.784 | 19.329 | 19.283 |
| Lehrerausbildung u. -fortbildung (§ 16) | 21.207 | 21.056 | 20.752 |
| Fachberater(in), Fachmoderator(in), Berater(in) für Neue Technologien (§ 16) | 2.185 | 2.332 | 2.295 |
| Beratungslehrer(in) (§ 16) | 4.210 | 4.068 | 3.842 |
| Beratungsfunktion Sonderpädagogischer Mobiler Dienst | 3.403 | 3.686 | 4.123 |
| Mitarbeit bei Schul- und Modellversuchen in Richtlinienkommissionen (§ 17) | 1.153 | 1.422 | 1.517 |
| Freistellung für Personalvertretung und Vertrauensleute der Schwerbehinderten | 6.212 | 6.219 | 6.250 |
| sonstige Anrechnungen und Stundenverringerungen (u. a. §§ 2, 19) ²⁾ | 5.972 | 5.823 | 5.476 |
| Insgesamt | 142.621 | 146.019 | 146.197 |
| - Schulen in freier Trägerschaft - | | | |
| Insgesamt | 7.657 | 7.852 | 8.006 |

²⁾ ab 2007: Bildstellen als sonstige Anrechnungen gezählt

³⁾ Die Daten für 2013/14 stellen noch nicht die amtliche Schulstatistik dar und sind daher als vorläufige Daten anzusehen. Die Daten für 2014/15 liegen noch nicht vor.

| Art der Ermäßigung/Anrechnung nach Grund und Anzahl der Fälle - öffentliche berufsbildende Schulen - (§ der ArbZVO-Schule) | 2011/12 Std. | 2012/13 Std. | 2013/14 ²⁾ Std. |
|---|-----------------|-----------------|-------------------------------|
| Altersermäßigung (§ 8) | 1.064,0 | 1.276,2 | - |
| Schwerbehinderung u. vorübergehend herabgem. Dienstfähigkeit (§§ 10, 11) | 2.072,9 | 1.881,8 | - |
| Schulleiter(in) (§ 12, Anlage 1 ArbZVO-Lehr) ¹⁾ | 3.303,1 | - | - |
| Leitung einer Schule (§12 Abs. 4 und §23 Abs. 4 i.V.m. Anlage 2) | - | 1.106,4 | - |
| Vertreter(in), Koordinator(in) (§ 12 Abs. 1 i.V.m. Anlage 1) | 5.377,2 | 5.406,9 | - |
| besondere Belastungen (§ 14 i.V.m. Anlage 4) | 9.239,5 | 9.053,6 | - |
| Lehrerausbildung u. -fortbildung (§ 15) | 3.083,1 | 2.784,8 | - |
| Fachberater(in) (§ 16) | 429,3 | 409 | - |
| Beratungslehrer(in) (§ 16) | 720,5 | 700,5 | - |
| Mitarbeit bei Schul- und Modellversuchen in Richtlinienkommissionen (§ 17) ³⁾ | 2.062,8 | 934,6 | - |
| Freistellung für Personalvertretung und Vertrauensleute der Schwerbehinderten | 878,3 | 830,1 | - |
| sonstige Anrechnungen und Stundenverringerungen (u. a. §§ 2, 19) | 1.414,2 | 2.065,7 | - |
| Insgesamt | 29.645,5 | 26.449,6 | - |

¹⁾ ab 2007: Stunden für Eigenverantwortliche Schule enthalten, entfällt mit Inkrafttreten der ArbZVO-Schule zum 01.08.2012

²⁾ Die Daten für 2013/14 liegen noch nicht vor.

³⁾ Wegfall der AE-Stunden Schulversuch ProReko im Schuljahr 2012/13 (1.123,5 Stunden)

Daneben sind im Schulbereich ca. 900 Stellen zur Erwirtschaftung der Altersteilzeitzuschläge und für Einzahlungen in das sogenannte virtuelle Sparbuch für Lehrkräfte in Altersteilzeit in der Ansparphase des Blockmodells gesperrt. Rückzahlungen aus dem virtuellen Sparbuch erfolgen während der Freistellungsphase des Altersteilzeit-Blockmodells.

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|--|---|---|---|--|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 0701 | Kultusministerium | — | 6 | — | — | 6 | 190.199 | 2.905 | |
| 0702 | Allgemeine Bewilligungen | — | 15 | — | — | 15 | 2 | 84 | |
| 0703 | Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwick- lung (NLQ) | — | 52 | — | — | 52 | 8.922 | 8.791 | |
| 0705 | Niedersächsische Landesschulbe- hörde | — | 180 | — | — | 180 | 35.369 | 3.622 | |
| 0707 | Schulen allgemein | — | 160 | 1.300 | — | 1.460 | 35.927 | 5.578 | |
| 0708 | Beratungs- und Unterstützungssys- tem für Schulen | — | — | — | — | — | 10.904 | 549 | |
| 0710 | Grundschulen | — | 301 | — | — | 301 | 1.003.817 | 448 | |
| 0711 | Förderschulen | — | 130 | — | — | 130 | 353.949 | 479 | |
| 0712 | Hauptschulen | — | 81 | — | — | 81 | 287.526 | 139 | |
| 0713 | Realschulen | — | 169 | — | — | 169 | 220.842 | 92 | |
| 0714 | Gymnasien, Internatsgymnasien und Kollegs | — | 1.342 | 1.216 | — | 2.558 | 817.393 | 1.720 | |
| 0717 | Oberschulen | — | 1 | — | — | 1 | 253.318 | 109 | |
| 0718 | Gesamtschulen | — | 33 | — | — | 33 | 356.605 | 180 | |
| 0720 | Berufsbildende Schulen | — | 5.766 | — | — | 5.766 | 678.828 | 2.740 | |
| 0745 | Vorbereitungsdienst für die Lehrämter | — | 15 | — | — | 15 | 77.144 | 6.969 | |
| 0765 | Religions- und Weltanschauungsge- meinschaften | — | — | — | — | — | — | 26 | |
| 0774 | Tageseinrichtungen für Kinder | — | — | — | 24.606 | 24.606 | 25 | 1.751 | |
| 0785 | Stiftung Niedersächsische Gedenk- stätten | — | — | — | — | — | 165 | — | |
| 0798 | Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich | — | — | — | — | — | — | — | |
| | Summe 2014 | — | 8.251 | 2.516 | 24.606 | 35.373 | 4.330.935 | 36.182 | |
| | Summe 2013 | — | 8.284 | 3.215 | 33.879 | 45.378 | 4.160.671 | 29.851 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | — | -33 | -699 | -9.273 | -10.005 | +170.264 | +6.331 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|--|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 1 | — | 65 | -29.035 | 164.135 | -164.129 | -170.667 | +6.538 | — |
| 15.351 | — | 3.075 | — | 18.512 | -18.497 | -13.504 | -4.993 | 140 |
| 694 | — | 20 | 131 | 18.558 | -18.506 | -14.612 | -3.894 | — |
| 41 | — | 83 | 964 | 40.079 | -39.899 | -35.030 | -4.869 | — |
| 318.693 | — | — | — | 360.198 | -358.738 | -346.972 | -11.766 | — |
| — | — | — | — | 11.453 | -11.453 | -8.158 | -3.295 | — |
| — | — | — | — | 1.004.265 | -1.003.964 | -1.062.510 | +58.546 | — |
| 18 | — | — | — | 354.446 | -354.316 | -262.978 | -91.338 | — |
| 13.446 | — | — | — | 301.111 | -301.030 | -122.845 | -178.185 | 26.892 |
| — | — | — | — | 220.934 | -220.765 | -88.757 | -132.008 | — |
| — | — | 270 | 1.840 | 821.223 | -818.665 | -806.908 | -11.757 | — |
| — | — | — | — | 253.427 | -253.426 | -563.435 | +310.009 | — |
| — | — | — | — | 356.785 | -356.752 | -272.358 | -84.394 | — |
| 1.137 | — | 269 | 92 | 683.066 | -677.300 | -634.653 | -42.647 | — |
| — | — | 150 | 622 | 84.885 | -84.870 | -86.941 | +2.071 | — |
| 45.446 | — | — | — | 45.472 | -45.472 | -42.716 | -2.756 | — |
| 491.878 | — | 32.306 | — | 525.960 | -501.354 | -481.512 | -19.842 | 42.961 |
| 3.642 | — | — | — | 3.807 | -3.807 | -2.733 | -1.074 | 4.000 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 890.347 | — | 36.238 | -25.386 | 5.268.316 | -5.232.943 | -5.017.289 | -215.654 | 73.993 |
| 845.877 | — | 51.623 | -25.355 | 5.062.667 | — | — | — | 12.000 |
| +44.470 | — | -15.385 | -31 | +205.649 | — | — | — | +61.993 |

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0701 Kultusministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-1 | 011 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 1 | 1 | — | — |
| 119 01-2 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 5 | 5 | — | 6 |
| 119 02-0 | 011 | Einnahmen aus Veröffentlichungen *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | — | 1 | -1 | — |
| 119 04-7 | 011 | Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen an Landesbedienstete Vgl. K-Vermerk zu 546 04. | | — | — | — | 119 |
| 119 30-6 | 861 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | | — | — | — | — |
| 132 01-9 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | — | 1 | -1 | — |
| 132 11-6 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung personenbezogener Dienstkraftfahrzeuge Vgl. K-Vermerk zu 811 11. | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 412 01-1 | 011 | Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige in den Beiräten nach dem NSchG | — | 5 | 5 | — | 4 |
| 412 04-6 | 011 | Entschädigungen an Vorsitzende der Einigungsstellen gem. § 71 Abs. 7 Nds. PersVG | — | 3 | 3 | — | 2 |
| 421 01-0 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers | — | 169 | 162 | +7 | 165 |
| 421 02-9 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers - Übergangsgeld- | — | 16 | — | +16 | 25 |
| 422 01-7 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 14.248 | 13.545 | +703 | 9.258 |
| 422 19-0 | 011 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 7 |
| 427 01-9 | 011 | Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 3 | 3 | — | — |
| 428 01-5 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 3.952 |
| 428 06-6 | 011 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 1 | 1 | — | — |
| 441 01-1 | 841 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 173.712 | 180.778 | -7.066 | 166.438 |
| 441 04-6 | 841 | Beihilfen für Sonstige | — | 5 | — | +5 | 4 |
| 441 05-4 | 841 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 51 | 84 | -33 | 50 |
| 443 01-4 | 011 | Fürsorgeleistungen | — | 1.959 | 2.412 | -453 | 1.958 |
| 453 01-0 | 011 | Trennungentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 27 | 23 | +4 | 27 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 412 01

Aufwendungen für die im Landesschulbeirat sowie im Beirat für landw. Fachschulen ehrenamtlich tätigen Mitglieder (§§ 174 Abs. 2, 196 Abs. 2 NSchG).

Zu 412 04

Die/der Vorsitzende einer Einigungsstelle erhält gem. § 71 Abs. 7 Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz eine Vergütung für jeden bearbeiteten Einzelfall.

Zu 421 01

| | |
|----------------------------------|--------------------|
| 1. Amtsgehalt | 163 000 EUR |
| 2. Dienstaufwandsentschädigungen | 6 000 EUR |
| Zusammen | <u>169 000 EUR</u> |

Zu 422 01

Eine im Bibliotheksdienst Beschäftigte im Tarifbereich ist bis zum In-Kraft-Treten einer tarifvertraglichen Neuregelung für die Dauer ihrer Tätigkeit übertariflich in EG 8 eingruppiert.

Die erste Vorzimmerkraft der Ministerin/des Ministers und die erste Vorzimmerkraft der Staatssekretärin/des Staatssekretärs sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die EG 9 eingruppiert. Sie erhalten eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der Verg.-Gr. V b und IV b BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tariferhöhungen angepasst. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu Verg.-Gr. IV b BAT. Nach sechsjähriger Tätigkeit werden sie in die EG 10 eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.

Die zweite Vorzimmerkraft der Ministerin/des Ministers, der Staatssekretärin/des Staatssekretärs und die jeweiligen Sekretärinnen der Abteilungsleiter/-innen sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in EG 6 eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhalten sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der Verg.-Gr. VI b und V c BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tariferhöhungen angepasst. Nach sechsjähriger Tätigkeit bleibt die übertarifliche Eingruppierung in EG 6 auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorzimmerdienst erhalten.

Zu 443 01

Anpassung an die letzte Ist-Entwicklung.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0701 Kultusministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 511 01-0 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>*** Abschnitt E des Vorwortes zum Epl. 07 (Deckungskreis der sächlichen Verwaltungsausgaben) ist verbindlich.</i> | — | 309 | 309 | — | 339 |
| 511 02-8 | 011 | Geschäftsbedarf der Hauptpersonalvertretungen | — | 5 | 5 | — | 22 |
| 514 01-9 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 45 | 35 | +10 | 36 |
| 517 01-8 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 205 | 231 | -26 | 289 |
| 518 01-4 | 011 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 280 | 280 | — | 273 |
| 518 02-2 | 011 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 48 | 48 | — | 35 |
| 519 01-0 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 32 | 32 | — | 25 |
| 525 01-0 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 34 | 34 | — | 20 |
| 525 02-9 | 011 | Klausurtagungen | — | 2 | 2 | — | 0 |
| 526 01-7 | 011 | Sachverständige | — | 3 | 3 | — | — |
| 526 02-5 | 011 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 6 | 6 | — | 7 |
| 527 01-3 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 189 | 100 | +89 | 86 |
| 527 02-1 | 011 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 49 | 49 | — | 45 |
| 529 01-6 | 011 | Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers | — | 5 | 5 | — | 4 |
| 531 10-0 | 011 | Veröffentlichungen und sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit | — | 203 | 203 | — | 196 |
| 541 11-3 | 011 | Zentrale Mittel für Veranstaltungen | — | 20 | 20 | — | 7 |
| 546 01-8 | 011 | Vermischte Ausgaben | — | 12 | 12 | — | 9 |
| 546 02-6 | 011 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | 1 | — | +1 | 0 |
| 546 03-4 | 011 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | 1 | 1 | — | — |
| 546 04-2 | 011 | Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 04. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 118 |
| 546 30-1 | 861 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 547 11-1 | 011 | nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Hauptpersonalvertretungen | — | 8 | 8 | — | 4 |
| 686 01-4 | 011 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 1 | 1 | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 511 01

Hinweis auf Abschnitt E des Vorwortes zum Epl. 07.

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen 2014

| | Ist 1. 1. 2012 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----------|----------------|-----------|-----------------------|
| Pkw/Kombi | 2 | 2 | 2 |

Zu 531 10

Aus diesem Ansatz werden vor allem Broschüren und Faltblätter sowie die Internetpräsentation des MK bezahlt. Bildungspolitische Dokumentationen sowie Veröffentlichungen zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit dürfen unentgeltlich abgegeben werden (vgl. Haushaltsvermerk zu 119 02).

Zu 541 11

Veranschlagt sind Aufwendungen für repräsentative Veranstaltungen des Niedersächsischen Kultusministeriums.
Vormals veranschlagt bei 13 02 – 541 11-0.

Zu 546 01

Hier sind auch Mittel für Erfrischungen anlässlich von Dienstbesprechungen mit Vertretern anderer Behörden veranschlagt.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0701 Kultusministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-----------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 811 11-0 | 011 | Erwerb von personenbezogenen Dienstkraftfahrzeu- gen <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 132 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | — |
| 812 15-0 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 57 | 57 | — | 57 |
| 972 20-3 | 881 | Erwirtschaftung der Einsparauflage | — | -19.703 | -19.703 | — | — |
| 972 25-4 | 881 | Globale Minderausgaben zur Einhaltung der Eckwerte <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | -9.717 | -9.717 | — | — |
| 981 07-5 | 891 | Abführung an 1321 - 38107 | — | 385 | 385 | — | 385 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 62 | | Bildungspolitische Veranstaltungen | (—) | (14) | (14) | (—) | (—) |
| 527 62-5 | 011 | Reisekostenvergütungen | — | 5 | 5 | — | — |
| 547 62-6 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 9 | 9 | — | — |
| TGr. 63 | | Maßnahmen der Gleichstellungsbeauftragten | (—) | (9) | (9) | (—) | (8) |
| 427 63-9 | 011 | Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | — | — | — | 2 |
| 527 63-3 | 011 | Reisekostenvergütungen | — | 5 | 5 | — | 2 |
| 547 63-4 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 4 | 4 | — | 3 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- u. Kommunikationstechnik | (—) | (1.433) | (1.230) | (+203) | (1.929) |
| 511 99-0 | 011 | Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte sowie der sonstigen Gegenstände | — | 150 | 50 | +100 | 67 |
| 525 98-3 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 6 | 6 | — | 3 |
| 525 99-1 | 011 | Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister | — | 3 | 3 | — | 5 |
| 538 98-8 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 1.171 | 1.156 | +15 | 1.821 |
| 538 99-6 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 92 | 4 | +88 | 26 |
| 547 99-5 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 3 | 3 | — | 7 |
| 812 99-0 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen Gegenständen | — | 8 | 8 | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 15

| | Tsd. EUR |
|---|----------|
| 1. Ausstattung von Dienst- u. Sitzungsräumen (inkl. ergonomischer Bestuhlung) | 25 |
| 2. Erwerb von Beleuchtungskörpern (Erneuerung der Deckenbeleuchtung) | 12 |
| 3. Ersatz des Equipment zur Gebäudesicherung | 20 |
| Zusammen | 57 |

Zu 972 25

Der Beitrag zum Haushaltsausgleich kann auch durch Mehreinnahmen erbracht werden, soweit diesen keine entsprechende Mehrausgaben gegenüber stehen.

Zu 981 07

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu Titelgruppe 62

Im Rahmen der bildungspolitischen Veranstaltungen sollen Tagungen zu bildungspolitischen Schwerpunkten durchgeführt werden (u. a. Werkstattgespräche, Foren, Symposien).

Zu Titelgruppe 63

Zur Durchführung von Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten im MK und im nachgeordneten Bereich, z. B. Seminare zu aktuellen Themen, Arbeitstagungen und Dienstbesprechungen der Gleichstellungsbeauftragten der Landesschulbehörde und der Schulen sowie Netzwerkarbeit der Gleichstellungsbeauftragten im Schulbereich.

Zu Titelgruppe 98/99

Die Mittel sind für die System- und Programmpflege (Verfahrensentwicklung, Produktionssteuerung, Systembetreuung) — insbesondere in den Bereichen der Unterrichtsversorgung und Lehrereinstellung sowie des Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter — veranschlagt. Darüber hinaus sind die Mittel insbesondere für die Finanzierung von Schulungen, Wartungsverträgen sowie von einer Wirtschaftlichkeitsberechnung zu einer umfassenden Datenbanklösung vorgesehen.

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 0701 Kultusministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0701 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 6 | 8 | -2 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 6 | 8 | -2 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 190.199 | 197.016 | -6.817 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 2.905 | 2.628 | +277 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 1 | 1 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 65 | 65 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | -29.035 | -29.035 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 164.135 | 170.675 | -6.540 | |
| | | Zuschuss | | 164.129 | 170.667 | -6.538 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0702 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-6 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 6 | 4 | +2 | 6 |
| 119 30-0 | 129 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | | — | — | — | — |
| 119 67-9 | 153 | Rückflüsse aus nicht in Anspruch genommenen oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen (außerschul. Berufsbildung) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 67/97.</i> | | 9 | 7 | +2 | 10 |
| 119 69-5 | 129 | Sonstige Verwaltungseinnahmen (N-21) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 69.</i> | | — | — | — | — |
| 119 70-9 | 129 | Sonstige Verwaltungseinnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 70.</i> | | — | — | — | — |
| 231 75-4 | 129 | Zuweisungen des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 75.</i> | | — | 1.165 | -1.165 | 1.165 |
| 271 63-2 | 129 | Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 63.</i> | | — | — | — | — |
| 272 62-0 | 129 | Zuweisungen u.a. der EU zur Durchführung von EU-Programmen sowie zur Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 62.</i> | | — | — | — | 285 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 72 | | Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen "Zukunft, Bildung und Betreuung" | | (—) | (—) | (—) | (1.365) |
| 119 72-5 | 129 | Sonstige Einnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 72.</i> | | — | — | — | 1.365 |
| 331 72-4 | 129 | Zuweisungen des Bundes für das Investitionsprogramm für Ganztagschulen "Zukunft, Bildung und Betreuung" <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 72.</i> | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 546 30-5 | 129 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 632 23-6 | 111 | Zuschuss des Landes Niedersachsen zu den Kosten der Geschäftsstelle des Deutschen Bildungsrates | — | 11 | 11 | — | 10 |
| 636 01-0 | 223 | Unfallversicherung für Schüler und Kinder in Kindergärten | — | 6.538 | 5.650 | +888 | 6.399 |
| 671 01-0 | 011 | Erstattung von Verwaltungskosten an die NBank <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 0785-684 03.</i> | — | 1.292 | 589 | +703 | 691 |
| 685 52-6 | 165 | Zuschuss des Landes Niedersachsen zur Finanzierung des Instituts für Film und Bild in München | — | 70 | 66 | +4 | 66 |
| 685 53-4 | 153 | Zuschüsse an politische Stiftungen | — | 428 | 428 | — | 428 |
| 686 01-8 | 144 | Zuschüsse für Grenzlandmuseen <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 632 23

Das Abkommen der Länder der Bundesrepublik Deutschland untereinander und mit der Bundesregierung vom 12. 2. 1970 über die Verlängerung des Abkommens über die Errichtung eines Deutschen Bildungsrates vom 15. 7. 1965 ist über den 15. 7. 1975 hinaus nicht verlängert worden. Damit entfällt ab Haushaltsjahr 1977 ein laufender Zuschuss an die Geschäftsstelle. Die veranschlagten Mittel sind Abwicklungskosten (Versorgungsleistungen und Beihilfen des seinerzeitigen Generalsekretärs).

Zu 636 01

Durch § 2 Abs. 1 Nr. 8 a-b SGB VII sind

- Kinder während des Besuchs von Tageseinrichtungen und während der Betreuung durch Tagespflegepersonen
- Schüler während des Besuchs allgemein- oder berufsbildender Schulen

gesetzlich unfallversichert.

Das Land Niedersachsen, das nach diesem Gesetz Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für bestimmte Personengruppen ist (vgl. §§ 116 Abs. 1, 128 Abs. 1 Nr. 2 - 3 SGB VII), zahlt die Beiträge an die Landesunfallkasse Niedersachsen für:

- Schüler an privaten allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen,
- Kinder in Tageseinrichtungen von Trägern der freien Jugendhilfe und in anderen privaten, als gemeinnützig im Sinne des Steuerrechts anerkannten Tageseinrichtungen, sowie für Kinder, die durch geeignete Tagespflegepersonen im Sinne des § 23 SGB VIII betreut werden.

Die Kosten der gesetzlichen Unfallversicherung für Schüler in Schulen in kommunaler Trägerschaft und Kinder in Kindergärten kommunaler Träger werden hingegen von der jeweiligen Gebietskörperschaft übernommen.

Zu 671 01

Die NBank hat im Zuge der EU-Förderperioden 2007 bis 2013 und 2014 bis 2020 für den Bereich ESF und EFRE auf der Grundlage einer Übertragungsvereinbarung Aufgaben im Zusammenhang mit der Bewilligung von Zuwendungen übernommen.

Zu 685 52

Das Institut für Film und Bild (FWU) in München ist eine gemeinnützige GmbH, in der das Land als Gesellschafter fungiert.

Das FWU hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

Veranschlagt ist der gem. § 7 Abs. 2 des Gesellschaftervertrages vom 6. 3. 1950 auf Niedersachsen entsprechend der Schülerzahl entfallende Anteil an den Kosten des Instituts.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 53

Zuwendungen zur finanziellen Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung, Konrad-Adenauer-Stiftung, Rudolf-von-Bennigsen-Stiftung, der Stiftung Leben und Umwelt und der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Form von Projektförderungen

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse an politische Stiftungen

Rechtliche Grundlage: § 23, 44 Landeshaushaltsordnung (LHO)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 428 | 428 | 428 | 428 | 428 | 428 | 368 | 368 | 368 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 428 | 428 | 368 | 368 | 368 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: mindestens seit 1992

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung der politischen Bildungsarbeit

Zielgruppe: politische Stiftungen (Friedrich-Ebert-Stiftung, Konrad-Adenauer-Stiftung, Rudolf-von-Bennigsen-Stiftung, Stiftung Leben und Umwelt und Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Durchschnittliche Förderhöhe: ca. 60.000 Euro bzw. 120.000 Euro

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0702 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 686 02-6 | 129 | Zuschüsse an die Serviceagentur "Ganztäglich lernen" | — | 70 | 70 | — | 62 |
| 686 51-4 | 144 | Zuschüsse i.R.d. Ausbildungsoffensive Übertragbar. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. | — | 150 | 150 | — | 13 |
| 687 01-4 | 144 | Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland | — | 560 | 560 | — | 560 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 62 | | Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland Übertragbar. <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 272 62. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (40) | (40) | (—) | (255) |
| 427 62-4 | 024 | Zuschüsse für ausländische Lehrkräfte | — | — | — | — | — |
| 429 62-7 | 024 | nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 525 62-6 | 024 | Erstattung von Auslagen an niedersächsische Lehrkräfte | — | — | — | — | — |
| 527 62-9 | 024 | Reisekosten | — | — | — | — | 63 |
| 547 62-0 | 024 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 40 | 40 | — | 144 |
| 685 62-3 | 024 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 686 62-0 | 024 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | — | — | — | 31 |
| 687 62-6 | 024 | Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland | — | — | — | — | 17 |
| TGr. 63 | | Förderung der Europakompetenz in Schule Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 271 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 525 63-4 | 024 | Aus- und Fortbildung | — | — | — | — | — |
| 527 63-7 | 024 | Reisekosten | — | — | — | — | — |
| 547 63-8 | 024 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 685 63-1 | 024 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zweck im Inland | — | — | — | — | — |
| TGr. 64/65 | | Zuweisungen für Einrichtungen der KMK und über sie geförderte Einrichtungen | (—) | (2.616) | (2.229) | (+387) | (2.226) |
| 547 65-4 | 144 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben Übertragbar. | — | — | — | — | 12 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 02

Seit dem Haushaltsjahr 2006 wurde die Serviceagentur je zur Hälfte mit Bundesmitteln durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und das nds. Kultusministerium finanziert. Sie dient der Unterstützung der Qualitätsentwicklung der nds. Ganztagschulen.

Zu 686 51

Die Haushaltsmittel dienen der Kofinanzierung von Projekten innerhalb der Investitionspriorität „Zugang zu lebenslangem Lernen“ im Rahmen der neuen ESF-Förderperiode 2014-2020.

Durch den demografischen Wandel besteht heute in Teilbereichen der Wirtschaft ein Fachkräftemangel, der sich weiter verschärfen wird. Ein Schwerpunkt dieser Investitionspriorität ist daher die Stärkung der beruflichen Erstausbildung.

Die Projekte dienen zu, die Integration in der Berufsausbildung zu unterstützen und die Attraktivität der dualen Berufsausbildung zu steigern. Mittel für denselben Zweck werden im Landeshaushalt bei Kapitel 0804 Titelgruppen 62 und 63 veranschlagt.

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuwendungen für Projekte zur Schaffung von betrieblichen Ausbildungsplätzen im Rahmen der Verbundausbildung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Rechtliche Grundlage: § 44 LHO; Fördergrundsätze über Zuwendungen für Projekte zur Schaffung von betrieblichen Ausbildungsplätzen im Rahmen der Verbundausbildung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 240 | 113 | 244 | 13 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2007

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2014

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung im Rahmen der Kofinanzierung von Projekten von Ausbildungsträgern (Ausbildungsverbände, Ausbildungspartnerschaften, Ausbildungsnetzwerken usw.), die in Partnerschaft mit Betrieben Ausbildung im Verbund durchführen oder organisieren. Hierdurch soll sowohl eine Verbesserung des Ausbildungsplatzangebots in Niedersachsen als auch ein effektiver Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage auf dem regionalen Ausbildungsstellenmarkt erreicht werden.

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene

Durchschnittliche Förderhöhe:

bis zu 300 Tsd. EUR (einschl. EU-Mittel, die bei Kap. 0804 veranschlagt sind)

ERLÄUTERUNGEN

Zu 687 01

Anteil des Landes Niedersachsen zur Finanzierung des Kapitalstocks der Internationalen Auschwitz-Birkenau-Stiftung. Mit der Gründung der Stiftung soll der bauliche Erhalt der Gedenkstätte zukünftig finanziell sichergestellt werden. Der Kapitalstock der Stiftung wird im Rahmen des deutschen Beitrags von insgesamt 60 Mio. Euro von Bund und Ländern in Höhe von jeweils 30 Mio. Euro aufgebracht. Die von den Ländern zu zahlenden Beiträge bemessen sich nach dem Königsteiner Schlüssel 2010.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 560 | — | — | 560 |
| 2015 | 560 | — | — | 560 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.120 | — | — | 1.120 |

Zu Titelgruppe 62

Die Mittel sind veranschlagt für:

1. Kooperationsprojekte (Projekte, sprachl. Vorbereitung, kulturelles Beiprogramm) u. a. mit Ländern/Regionen in Europa und Übersee, mit denen Kooperationsvereinbarungen des Landes Niedersachsen im Bereich der Bildung bestehen,
2. Reisekosten anlässlich der Entsendung nieders. Vertreter in das Ausland nach/analog BRKG und Betreuungskosten ausländischer Delegationen bei Veranstaltungen im Bereich der Bildung.
3. Kosten der Austausch- und Hospitationsaufenthalte von Lehrkräften. Aus den Mitteln erhalten ausländische Lehrkräfte Zuschüsse zu den Kosten eines Hospitationsaufenthaltes in Niedersachsen und niedersächsische Lehrkräfte, die an ausländischen Schulen im Rahmen eines Lehreraustausches unterrichten oder hospitieren, Zuschüsse zu ihren Auslagen gem. § 23 Abs. 2 BRKG.

Zu Titelgruppe 63

Zur Förderung von

1. Aus- und Fortbildungen für Lehrkräfte aus niedersächsischen Schulen zur Stärkung der Europakompetenz an den Schulen,
2. Aktivitäten, die geeignet sind, die EU-Bildungsprogramme im Lande zu verankern,
3. Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie außerschulische Bildungseinrichtungen zu Schüleraustauschen auf europäischer und internationaler Ebene und
4. Europaschulen und von Netzerkennung niedersächsischer Schulen, die die Internationalisierung strategisch entwickeln und vorantreiben wollen.

Zu Titelgruppe 64/65

Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) behandelt nach ihrer Geschäftsordnung Angelegenheiten der Kulturpolitik von überregionaler Bedeutung mit dem Ziel einer gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung und der Vertretung gemeinsamer Anliegen. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Ständigen Konferenz der Kultusminister und der in ihrem Rahmen verwalteten Einrichtungen stellt das Land Berlin eine Dienststelle als Sekretariat zur Verfügung. Das Nähere, insbesondere über ihre Finanzierung, ist durch das Abkommen der Länder vom 20. 6. 1959 i. d. F. vom 25. 10. 1991 (Beitritt der neuen Länder) geregelt.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0702 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 632 64-3 | 011 | Zuweisung für die Kosten des Sekretariats der KMK sowie die gemeinsam finanzierten Einrichtungen | — | 1.786 | 1.747 | +39 | 1.751 |
| 632 65-1 | 144 | Zuweisung für besondere Projekte der KMK <i>Übertragbar.</i> | — | 796 | 451 | +345 | 432 |
| 685 64-0 | 139 | Zuschuss des Landes Niedersachsen zur Finanzierung der "Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland" | — | 34 | 31 | +3 | 31 |
| TGr. 66 | | Kosten des Landesausschusses für Berufsbildung | (—) | (3) | (3) | (—) | (3) |
| 412 66-0 | 144 | Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige | — | 2 | 2 | — | 2 |
| 547 66-2 | 144 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 1 | 1 | — | 1 |
| TGr. 67/97 | | Förderg. d. außerschulischen Berufsbildung <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 119 67.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (6.047) | (3.211) | (+2.836) | (2.578) |
| 547 67-0 | 153 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 671 67-3 | 153 | Verwaltungskostenerstattungen im Inland | — | — | — | — | — |
| 685 67-4 | 153 | Zuschüsse für Lehrgänge, Kurse und Forschungsarbeiten für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | 3.047 | 3.047 | — | 2.559 |
| 686 67-0 | 153 | Zuschüsse für Lehrgänge, Kurse und Forschungsarbeiten für laufende Zwecke im Inland | — | — | — | — | — |
| 686 97-2 | 153 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 893 67-6 | 153 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland zur Errichtung und Ausstattung von Ausbildungszentren | — | 3.000 | 164 | +2.836 | 18 |
| TGr. 69 | | N-21: Schulen in Niedersachsen online <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 69. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (199) | (183) | (+16) | (383) |
| 633 69-0 | 129 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |
| 671 69-0 | 129 | Erstattungen an das Inland | — | — | — | — | — |
| 686 69-7 | 129 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 199 | 183 | +16 | 383 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 632 64

Zuweisung des Landes Niedersachsen an das Sekretariat der KMK für den laufenden Geschäftsbetrieb des Sekretariats und für die folgenden im Rahmen des Haushalts des Sekretariats der KMK geförderten Einrichtungen:

1. Heinrich-Heine-Haus in der Cité Internationale in Paris (Wohnheimfreiplätze und Tutorenstellen)
2. Leo Baeck Institut –Jerusalem – London – New York (Freunde und Förderer des Leo Baeck Instituts, Frankfurt/Main)
3. Deutsche Künstlerhilfe, Berlin
4. Stiftung Kuratorium "Junger Deutscher Film", Wiesbaden
5. Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
6. Deutsches Polen-Institut e. V., Darmstadt
7. Gesellschaft für deutsche Sprache, Wiesbaden
8. Forschungsstelle Osteuropa, Bremen
9. Abraham Geiger Kolleg, Potsdam

Zu 632 65

Anteil des Landes Niedersachsen für die außerhalb des Haushalts des Sekretariats des KMK geförderten Projekte, im Wesentlichen für das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB). Niedersachsen kann gemäß allgemeinen Haushaltsvermerk Nr. 25 in den Stellenplänen pp. zu den Kapiteln 0707 bis 0720 eine Lehrkraft zuweisen.

Zu Titelgruppe 66

Fahrkostenersatz, Entschädigungen für Zeitversäumnis (Sitzungsgelder) für die 18 Mitglieder des gemäß § 54 des Berufsbildungsgesetzes v. 14. 8. 1969 (BGBl. I S. 1112) und gemäß Beschluss des Landesministeriums v. 28. 5. 1974 (Nds. MBl. S. 1192) bei der Landesregierung errichteten Landesausschusses für Berufsbildung sowie für die Mitglieder der Unterausschüsse des Landesausschusses.

Zu 685 67

Gem. der Richtlinie des MK über die Gewährung von Zuwendungen zur beruflichen Qualifizierung Auszubildender durch Lehrgänge der überbetrieblichen Berufsausbildung v. 31.03.2008 (Nds. MBl. S. 529), geändert durch Erl. d. MK v. 15.03.2013 (Nds. MBl. S. 282), werden Lehrgänge in der überbetrieblichen Ausbildung im Handel, Handwerk, Hotel- und Gaststättengewerbe sowie im mittelständischen Wirtschaftsreich gefördert.

Mittel für denselben Zweck werden im Landeshaushalt bei Kapitel 0804 Titelgruppen 62 und 63 veranschlagt.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuwendungen zur beruflichen Qualifizierung Auszubildender durch Lehrgänge der überbetrieblichen Berufsausbildung

Rechtliche Grundlage:

§ 44 Landeshaushaltsordnung (LHO); Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur beruflichen Qualifizierung Auszubildender durch Lehrgänge der überbetrieblichen Berufsausbildung v. 31.03.2008 (Nds. MBl. Nr. 18/2008, S. 529), geändert durch Erl. d. MK v. 15.03.2013 (Nds. MBl. S. 282)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 3.013 | 3.082 | 2.962 | 2.560 | 3.047 | 3.047 | 3.047 | 3.047 | 3.047 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 3.047 | 3.047 | 3.047 | 3.047 | 3.047 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: mind. seit 1993

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 67

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Sicherung einer landesweit einheitlich guten Ausbildungsqualität

Zielgruppe: Träger von Lehrgängen der überbetrieblichen Unterweisung

Durchschnittliche Förderhöhe: zw. 2.000 Euro – 512.000 Euro

Zu 686 67

Subventionserläuterungen siehe Titel 685 67

Zu 893 67

Gem. der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren vom 18.10.2007 (Nds. MBl. S. 1281) werden Zuwendungen mit dem Ziel die bestehende Infrastruktur überbetrieblicher Berufsbildungsstätten durch Modernisierung zu erhalten bzw. durch Umstrukturierung zu ergänzen gewährt. Mittel für denselben Zweck werden im Landeshaushalt bei Kapitel 0804 Titelgruppen 62 und 63 veranschlagt.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuwendungen zur Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren

Rechtliche Grundlage:

§ 44 Landeshaushaltsordnung (LHO), Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren vom 18.10.2007 (Nds. MBl. S. 1281)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 260 | 266 | -8 | 19 | 164 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 164 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Erhalt der bestehenden Infrastruktur überbetrieblicher Berufsbildungsstätten durch Modernisierung bzw. Ergänzung durch Umstrukturierung

Zielgruppe: Träger von Berufsbildungsstätten

Durchschnittliche Förderhöhe: zw. 60.000 Euro und 360.000 Euro

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 893 67

Zu Titelgruppe 69

Zur Erreichung des Ziels, Niedersachsens Schulen fit für den Weg in die Wissensgesellschaft zu machen und die Voraussetzungen für die Integration der neuen Medien in das schulische Lernen zu schaffen, hat die Landesregierung ein Aktionsprogramm "N-21: Schulen in Niedersachsen online" beschlossen, das aufeinander abgestimmte Aktionen zur Ausstattung von Schulen, zur Aus- und Fortbildung von Lehrkräften, zur Entwicklung didaktischer Konzepte und multimedialer Lernumgebungen, zur Intensivierung der Ausbildung im IT- und Medienbereich sowie zur Öffnung des Zuganges zum Internet und zur Multimedia für breite Bevölkerungsgruppen beinhaltet. Zur Unterstützung dieses Programms ist im Juni 2000 ein Verein gleichen Namens von zunächst 20 Mitgliedern, davon 18 aus der Wirtschaft, gegründet worden.

Das Land trägt die notwendigen Sach- und Personalausgaben des Vereins. Die Haushaltsmittel für das an den Verein zugewiesene Personal sind bei Kapitel 07 03 Titel 422 01 und bei Kapitel 07 14 Titel 422 11 veranschlagt (siehe Haushaltsvermerk Nr. 9 im Stellenplan zu Kapitel 07 14).

Zu 686 69

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung des Vereins n-21

Rechtliche Grundlage: § 23, 44 Landeshaushaltsordnung (LHO)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 273 | 183 | 183 | 383 | 183 | 199 | 199 | 199 | 199 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 183 | 199 | 199 | 199 | 199 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: ab Haushaltsjahr 2000

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung der notwendigen Personal- und Sachausgaben der Geschäftsstelle des Vereins n-21 gem. § 2 des Kooperationsvertrages zwischen dem Land Niedersachsen und dem Verein n-21. Das Aktionsprogramm n-21 war von der Landesregierung zur Erreichung des Ziels, Niedersachsens Schulen fit für den Weg in die Wissensgesellschaft zu machen und die Voraussetzungen für die Integration der neuen Medien in das schulische Lernen zu schaffen, initiiert worden.

Zielgruppe: der Verein n-21

Durchschnittliche Förderhöhe: bis zu insgesamt 199.000 EUR

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0702 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 70 | | Erwerb und Stärkung der Medienkompetenz Übertragbar. <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 70. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (200) | (200) | (—) | (203) |
| 525 70-7 | 129 | Aus- und Fortbildung | — | — | — | — | — |
| 527 70-0 | 129 | Reisekostenvergütungen | — | — | — | — | 0 |
| 547 70-0 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 73 |
| 686 70-0 | 129 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 200 | 200 | — | 129 |
| TGr. 72 | | Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen "Zukunft, Bildung und Betreuung" Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 331 72 und 119 72. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (260) |
| 511 72-2 | 129 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | — |
| 633 72-0 | 129 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 686 72-7 | 129 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | — | — | — | — |
| 812 72-2 | 129 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 883 72-7 | 129 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 260 |
| 893 72-2 | 129 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |
| TGr. 74 | | Maßnahmen der politischen Bildung Übertragbar. | (—) | (125) | (125) | (—) | (132) |
| 527 74-2 | 144 | Reisekostenvergütungen | — | 8 | 8 | — | 2 |
| 547 74-3 | 144 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 35 | 35 | — | 66 |
| 686 74-3 | 144 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 82 | 82 | — | 64 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 70

Veranschlagt sind Mittel zur Unterstützung von Projekten zur Förderung der Medienkompetenz und Medienpädagogik.

Zu Titelgruppe 74

Veranschlagt sind Mittel, die im Rahmen der Koordination politischer Bildung und der Zielgruppe „Junge Menschen“ für das Projekt „Demokratiebewusstsein an Schulen stärken - Rechtsextremismus entschieden entgegentreten“ (u.a. für Veranstaltungen, Kampagnen, Materialien und die Beratung interessierter Multiplikatoren), entstehen.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0702 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 75 | | Zuschüsse für Projekte der Bildungsplanung Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 75. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (1.165) | (-1.165) | (1.100) |
| 547 75-1 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten | — | — | — | — | 220 |
| 685 75-5 | 129 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | 108 |
| 686 75-1 | 129 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | 1.165 | -1.165 | 307 |
| 981 75-3 | 891 | Abführungen an 06 08 - 381 77 | — | — | — | — | 466 |
| TGr. 76 | | Zuschüsse für Projekte der Bildungsplanung Übertragbar. <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (18) | (—) | (+18) | (—) |
| 547 76-0 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten | — | — | — | — | — |
| 685 76-3 | 129 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentlichen Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 686 76-0 | 129 | Zuschüsse an Sonstige | — | 18 | — | +18 | — |
| TGr. 77 | | Wissenschaftliche Begleitung für Inklusion Übertragbar. | (140) (—) | (70) | (—) | (+70) | (—) |
| 547 77-8 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 685 77-1 | 129 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentlichen Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 686 77-8 | 129 | Zuschüsse für Sonstige | 140 — | 70 | — | +70 | — |
| TGr. 78 | | Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe in Entwicklungsländern Übertragbar. | (—) | (75) | (—) | (+75) | (—) |
| 893 78-1 | 129 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | 75 | — | +75 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 75

Mit Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung" steht den Ländern bis zum 31.12.2019 jährlich ein Betrag von 19,9 Mio. Euro aus dem Haushalt des Bundes zu. Der auf das Land Niedersachsen entfallende Anteil in Höhe von 5,854672 % (= 1.165.000 Euro) wird für den Zeitraum 2014 bis 2019 in voller Höhe bei Kap. 06 04 Titel 331 70 veranschlagt.

Aus EPl. 06 werden demgegenüber während des Zeitraums 2014 bis 2019 Landesmittel in Höhe des bisherigen MK-Anteils von 699.000 Euro im EPl. 07 (bei Kapitel 0702 Titel 685 53, 632 65 und TGr. 76 sowie bei Kapitel 0774 TGr. 73) bereit gestellt.

Zu Titelgruppe 76

Die Mittel sind für Projekte der Bildungsplanung zu verausgaben (u. a. die Entwicklung bundesweiter Bildungsstandards für die Abiturprüfung durch das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen).

Zu Titelgruppe 77

Die Mittel sind für die wissenschaftliche Begleitung zur Einführung der Inklusion an Schulen zu verausgaben.

Zu 686 77

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 70 | 70 |
| 2016 | — | — | 70 | 70 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 140 | 140 |

Zu Titelgruppe 78

Die Mittel sind zur Unterstützung des Promotorenprogramms von Bund und Ländern zu verausgaben.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0702 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0702 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 15 | 11 | +4 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | 1.165 | -1.165 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 15 | 1.176 | -1.161 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 2 | 2 | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 84 | 84 | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 140 | 15.351 | 14.430 | +921 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 3.075 | 164 | +2.911 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 140 | 18.512 | 14.680 | +3.832 | |
| | | Zuschuss | — | 18.497 | 13.504 | +4.993 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0703 Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-9 | 111 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 45 | 20 | +25 | 54 |
| 111 12-4 | 129 | Auslagen für die Prüfung von Schulbüchern <i>Vgl. K-Vermerk zu 526 03.</i> <i>*** Beträge, die in früheren Haushaltsjahren zuviel vereinnahmt worden sind, dürfen durch Absetzung von der Einnahme zurückgezahlt werden.</i> | | — | — | — | — |
| 111 65-5 | 127 | Einnahmen aus Gebühren für Zertifizierungsprüfungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 65.</i> | | — | — | — | 66 |
| 111 75-2 | 129 | Einnahmen aus Gebühren für Prüfungen zum Erwerb der fachbezogenen Hochschulzugangsberechtigung <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 75.</i> | | — | — | — | 22 |
| 111 77-9 | 129 | Einnahmen aus Gebühren für die Anerkennung ausländischer Lehramtsabschlüsse <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 77.</i> | | — | — | — | — |
| 119 01-0 | 155 | Vermischte Einnahmen | | 7 | 7 | — | 6 |
| 119 30-3 | 129 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | | — | — | — | — |
| 119 34-6 | 155 | Einnahmen aus dem Verkauf von Medienkatalogen und Kontextmaterialien <i>Vgl. K-Vermerk zu 531 34.</i> | | — | — | — | — |
| 119 62-1 | 155 | Sonstige Verwaltungseinnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 62.</i> | | — | — | — | — |
| 119 73-7 | 129 | Sonstige Verwaltungseinnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 73.</i> | | — | — | — | — |
| 132 99-7 | 155 | Erlöse aus dem Verkauf von DV-Geräten <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 98/99.</i> | | — | — | — | — |
| 231 68-5 | 144 | Zuweisungen des Bundes zur Durchführung von Lehrgängen für ausländische Lehrkräfte <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 68.</i> | | — | — | — | — |
| 281 11-9 | 111 | Erstattung von Versorgungszuschlägen durch Dritte <i>Vgl. K-Vermerk zu 981 01.</i> | | — | — | — | 28 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Lehrplanarbeiten <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 63.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 119 63-0 | 144 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | — | — | — | — |
| 282 63-8 | 144 | Zuschüsse Dritter | | — | — | — | — |
| TGr. 67 | | Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Schulwesen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 67.</i> | | (—) | (—) | (—) | (300) |
| 119 67-2 | 155 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | — | — | — | 300 |
| 231 67-7 | 155 | Sonstige Zuweisungen vom Bund | | — | — | — | — |
| 232 67-3 | 155 | Erstattungen von anderen Ländern | | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0703

Mit Ablauf des 31.12.2010 waren das Niedersächsische Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS) und die Niedersächsische Schulinspektion (NSchI) aufgelöst worden. Auf Grundlage des Kabinettsbeschlusses vom 09.11.2010 (Nds. MBl. Nr. 46/2010, S. 1.139) wurde mit Wirkung vom 01.01.2011 das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) errichtet. Mit der Auflösung des NiLS und der NSchI wurden deren bisherige Organisationseinheiten einschließlich ihrer Aufgaben auf das NLQ übertragen.

Das NLQ hat seinen Sitz in Hildesheim und unterhält unselbständige Außenstellen an Hochschulstandorten.

Das NLQ hat folgende Aufgaben:

- Schulinspektion gemäß § 123 a NSchG und Grundsatzaufgaben der Evaluation
- Qualitätsentwicklung
- Qualifizierung von Leitungspersonal
- Information und Kommunikation

Zu 111 12

Zur Bewirtschaftungserleichterung wurde kein Ansatz ausgebracht.

Zu 119 34

Zur Bewirtschaftungserleichterung wurde kein Ansatz ausgebracht.

Zu 119 62

Leertitel für Einnahmen durch Werbeanzeigen Dritter in Programmheften, Spenden für die Fortbildungsarbeit u. ä., Einnahmen von geringer Bedeutung.

Zu 231 68

Zuweisungen des Bundes für die Durchführung von Lehrgängen für ausländische Lehrkräfte (Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer), die durch den Pädagogischen Austauschdienst (PAD) der KMK vermittelt werden.

Vgl. auch Erläuterungen zu TGr. 68.

Zu 119 67

Leertitel für Eigenbeiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Studienfahrten zu Fortbildungszwecken.

Zu 231 67

Leertitel für Zuweisungen des Bundes als Anteilfinanzierung zur Durchführung besonderer Einzelveranstaltungen der Fortbildung.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0703 Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 74 | | Projekte im Bereich der Schulentwicklung und Bildung <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 74.</i> | | (—) | (—) | (—) | (224) |
| 111 74-4 | 129 | Einnahmen aus Gebühren für die Anerkennung ausländischer Lehramtsabschlüsse | | — | — | — | — |
| 119 74-5 | 155 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | — | — | — | 224 |
| 231 74-0 | 155 | Sonstige Zuweisungen vom Bund | | — | — | — | — |
| 272 74-8 | 155 | Sonstige Zuschüsse von der EU | | — | — | — | — |
| 381 74-1 | 891 | Zuführungen von Fremdkapiteln | | — | — | — | — |
| TGr. 80 | | Erstattungen für den Betrieb und die Weiterentwicklung des Selbstevaluierungsinstrumentes SEIS <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 80.</i> | | (—) | (—) | (—) | (246) |
| 119 80-0 | 129 | Sonstige Einnahmen | | — | — | — | 10 |
| 232 80-0 | 129 | Sonstige Zuweisungen von Ländern | | — | — | — | 190 |
| 282 80-8 | 129 | Sonstige Zuschüsse aus dem Inland | | — | — | — | 46 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-4 | 155 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 427 03.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 525 11.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Absätze 1 und 2 der Erläuterung zu Titel 422 01 verbindlich.</i> | — | 8.109 | 7.951 | +158 | 4.705 |
| 422 19-7 | 155 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 18 |
| 427 01-6 | 155 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |
| 427 03-2 | 155 | Entgelte für befristete Beschäftigungsverhältnisse <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 422 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 427 39-3 | 155 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-2 | 155 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 1.672 |
| 428 02-0 | 111 | Entgelte der ständigen, nur teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 428 03-9 | 111 | Entgelte der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 428 05-5 | 111 | Entgelte der befristet beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 453 01-7 | 155 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 40 | 32 | +8 | 51 |
| 511 01-7 | 155 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 206 | 200 | +6 | 192 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 80

Das Abkommen zur Übernahme und Weiterentwicklung des Selbstevaluationsinstrumentes SEIS ist zum 31.07.2013 gekündigt worden.

Zu 422 01

Die Sekretärin der Präsidentin / des Präsidenten ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die Entg.-Gr. 6 TV-L eingruppiert.

Zu 422 01, 427 03 und 525 11

Um auf sich verändernde Aufgabenschwerpunkte flexibel reagieren zu können, können bis zu 14 VZE gesperrt und die sich daraus ergebenden Einsparungen z. B. für befristet beschäftigtes Personal oder für Werkverträge verwendet werden.

Zu 427 01

Für Vertretungs- und Aushilfskräfte, insbesondere während der Prüfungszeiten.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0703 Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 511 02-5 | 155 | Unterhaltung der Geräte für Fachaufgaben | — | — | — | — | — |
| 511 11-4 | 155 | Ersatz und Ergänzung der Geräte für Fachaufgaben | — | 11 | 11 | — | 6 |
| 514 01-6 | 155 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 10 | 10 | — | 5 |
| 517 01-5 | 155 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 135 | 110 | +25 | 134 |
| 518 01-1 | 155 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 65 | 90 | -25 | 67 |
| 518 02-0 | 155 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 50 | 50 | — | 39 |
| 519 01-8 | 155 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 11 | 11 | — | 10 |
| 519 02-6 | 111 | Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | — | — | — | — |
| 525 01-8 | 155 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 45 | 45 | — | 32 |
| 525 11-5 | 155 | Dienstleistungen Außenstehender <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 422 01.</i> | — | — | — | — | 2 |
| 526 01-4 | 155 | Sachverständige | — | 4 | 4 | — | 6 |
| 526 02-2 | 111 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 3 | 3 | — | 1 |
| 526 03-0 | 129 | Entschädigungen für die Prüfung von Schulbüchern <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 12. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Die nicht durch Einnahmen im lfd. Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind als Vorgriff gem. § 37 Abs.6 LHO nachzuweisen.</i> | — | — | — | — | — |
| 527 01-0 | 155 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 543 | 543 | — | 573 |
| 527 02-9 | 155 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 3 | 3 | — | 1 |
| 529 01-3 | 111 | Verfügungsfonds für die Präsidentin oder den Präsidenten | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 531 01-8 | 111 | Veröffentlichungen und sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit | — | — | — | — | — |
| 531 34-4 | 155 | Herstellung von Medienkatalogen und Kontextmaterialien <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 34. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind als Vorgriff gemäß § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen</i> | — | — | — | — | — |
| 546 01-5 | 155 | Vermischte Ausgaben | — | 15 | 15 | — | 7 |
| 546 02-3 | 155 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 511 11

Insbesondere für Geräte in der Fotowerkstatt und im technischen Bereich.

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | <u>Ist 1.1.2012</u> | <u>Soll 2013</u> | <u>Für 2014 erforderlich</u> |
|-----|---------------------|------------------|------------------------------|
| Pkw | 3 | 3 | 3 |

Zu 526 03

Zur Bewirtschaftungserleichterung wurde kein Ansatz ausgebracht.

Zu 531 34

Zur Bewirtschaftungserleichterung wurde kein Ansatz ausgebracht.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0703 Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 546 03-1 | 155 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | 5 | 5 | — | 4 |
| 546 30-9 | 129 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 547 01-1 | 111 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 811 01-0 | 155 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 01-7 | 155 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 20 | 23 | -3 | 19 |
| 981 01-3 | 891 | Abführungen an 13 50 - 381 07 <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 281 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 28 |
| 981 07-2 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 07 | — | 131 | 339 | -208 | 131 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 62 | | Verwaltungsausgaben für die regionale Lehrerfortbildung <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 62. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (774) | (590) | (+184) | (557) |
| 428 62-4 | 129 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | 442 | -442 | — |
| 546 62-7 | 129 | Vermischte Ausgaben | — | 80 | 57 | +23 | 502 |
| 632 62-0 | 129 | Erstattung an die Universität Oldenburg | — | — | 50 | -50 | 55 |
| 685 62-7 | 129 | Erstattungen an öffentliche Einrichtungen | — | 584 | 41 | +543 | — |
| 686 62-3 | 129 | Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 110 | — | +110 | — |
| TGr. 63 | | Lehrplanarbeiten <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Absatz 1 der Erläuterung verbindlich.</i> | (—) | (706) | (706) | (—) | (634) |
| 412 63-9 | 144 | Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige | — | 10 | 10 | — | — |
| 527 63-0 | 144 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 516 | 516 | — | 632 |
| 531 63-8 | 144 | Veröffentlichungen <i>*** Abweichend von § 61 Abs.1 und § 63 Abs.3 LHO dürfen Lehrpläne unentgeltlich abgegeben werden.</i> | — | 69 | 69 | — | 0 |
| 547 63-1 | 144 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 111 | 111 | — | 2 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 01

Abführung von Versorgungszuschlägen an den Einzelplan 13 infolge personalbezogener Einnahmen bei Titel 281 11.

Zu 981 07

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Epl. 13.

Zu Titelgruppe 62

Zum 01.01.2012 haben neun Kompetenzzentren für Lehrerfortbildung die Aufgaben der dienstlichen regionalen Lehrerfortbildung übernommen.

Die Kompetenzzentren sind den Niedersächsischen Universitäten mit Lehramtsausbildung sowie der Ostfriesischen Landschaft zugeordnet. In zwei Fällen erfolgt dies unter Einbindung von Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Dazu hat das Land Niedersachsen mit diesen Trägern entsprechende Veraltungsvereinbarungen abgeschlossen, die eine Laufzeit bis zum 31.12.2016 haben.

Veranschlagt sind die Mittel, mit denen sich das Land vereinbarungsgemäß an den Gesamtkosten dieser Kompetenzzentren beteiligt.

Zu 685 62

Erstattung der sächlichen und persönlichen Verwaltungsausgaben an öffentliche Einrichtungen, die Aufgaben der dienstlichen regionalen Lehrerfortbildung übernehmen.

Zu 686 62

Erstattung der sächlichen und persönlichen Verwaltungsausgaben an privatrechtliche Einrichtungen, die Aufgaben der dienstlichen regionalen Lehrerfortbildung übernehmen.

Zu Titelgruppe 63

Von den veranschlagten Mitteln sind 12.000 Euro für die Einführung von „Plattdeutsch“ in Schulen bestimmt. Weitere Mittel sind bei Kapitel 07 10 Titel 422 11 in Höhe von 438.000 Euro veranschlagt (insgesamt für „Plattdeutsch“ in Schulen: 450.000 Euro).

Veranschlagt sind u.a. Mittel für die Durchführung von Arbeitstagen sowie für Entschädigungen und Reisekostenvergütungen für die Mitglieder der Kommissionen zur Entwicklung von Kerncurricula, Richtlinien, unterrichtsbezogenen Empfehlungen und Materialien (u.a. STAG für CUM) einheitlichen Abiturprüfungsanforderungen, zur Entwicklung von landesweit einheitlichen Aufgaben für Abschluss- oder Vergleichsarbeiten sowie von Leitlinien für die Lehrplanarbeiten, für die Veröffentlichung von Kerncurricula, Einheitlichen Prüfungsanforderungen und Materialien. Darüber hinaus sind Mittel für die Durchführung der Arbeiten mit landesweit einheitlichen Aufgabenstellungen, die Erarbeitung von Rahmenlehrplänen und Projekten zur Steigerung der Qualität von Unterricht auf KMK-Ebene veranschlagt.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0703 Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 65 | | Ausgaben im Rahmen von Zertifizierungsprüfungen <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 65. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (56) |
| 427 65-2 | 127 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | — | — | — | 45 |
| 527 65-7 | 127 | Reisekostenvergütungen | — | — | — | — | 4 |
| 547 65-8 | 144 | nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 7 |
| TGr. 66 | | Weiterbildung von Lehrkräften in Hochschulenrichtungen <i>Übertragbar.</i> | (—) | (848) | (251) | (+597) | (298) |
| 427 66-0 | 155 | Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 47 | 82 | -35 | 14 |
| 525 66-2 | 155 | Reisekostenvergütungen | — | 100 | 58 | +42 | 51 |
| 547 66-6 | 155 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 701 | 111 | +590 | 233 |
| TGr. 67 | | Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Schulwesen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 67. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (5.132) | (2.660) | (+2.472) | (3.536) |
| 427 67-9 | 155 | Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 625 | 400 | +225 | 514 |
| 428 67-5 | 155 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 16 | 15 | +1 | 29 |
| 525 67-0 | 155 | Lehr- und Lernmittel, Reisekostenvergütungen, Unterkunft und Verpflegung | — | 4.051 | 2.160 | +1.891 | 2.461 |
| 531 67-0 | 155 | Veröffentlichungen | — | 40 | 40 | — | — |
| 547 67-4 | 155 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 400 | 45 | +355 | 531 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 65

Ausgaben im Zusammenhang mit der Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung nach § 35 a Bbs-VO.

Zu Titelgruppe 66

Veranschlagt sind Mittel

- zur Weiterbildung von Lehrkräften aller Schulformen zu Beratungslehrerinnen und Beratungslehrern einschließlich angehenden Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern (Projekt: Kommunikation-Interaktion-Kooperation),
- für „Sprintstudiengänge“ in einer sonderpädagogischen Fachrichtung an den Universitäten Hannover und Oldenburg zum Erwerb einer Ergänzungsqualifikation für das Lehramt für Sonderpädagogik nach dem Qualifizierungserlass,
- für ein berufsbegleitendes „Ergänzungstudium“ für Lehrkräfte unterschiedlicher Lehrämter zur Qualifizierung für das Lehramt für Sonderpädagogik in zwei sonderpädagogischen Fachrichtungen an der Universität Oldenburg,
- für ein „Ergänzungstudium“ für Lehrkräfte für das Lehramt für Sonderpädagogik in den Fachrichtungen Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik sowie Sehbehinderten- und Blindenpädagogik,
- für das Fernstudium für die Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern für die Fächer Evangelische und Katholische Religion an der Hochschule Hildesheim,
- für einen „Teilstudiengang“ für die berufsbegleitende Weiterbildung für Lehrkräfte im Fach „Islamische Religionspädagogik“ an der Universität Osnabrück sowie
- für die berufsbegleitende Qualifizierung von Diplom-Ingenieurinnen (FH) und Diplom-Ingenieuren (FH) der Fachrichtungen Metalltechnik, Fahrzeugtechnik und Elektrotechnik sowie von Lehrkräften für Fachpraxis der entsprechenden Fachrichtungen sowie in den Fachrichtungen Sozialpädagogik und Pflegewissenschaften für das Lehramt an berufsbildenden Schulen.

Zu Titelgruppe 67

Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung

- der Kurse der Regionalen Fortbildung,
- von zentralen Fortbildungsveranstaltungen (Fort- und Weiterbildung),
- von vorbereitenden Maßnahmen für die Durchführung von Kursen,
- der Fortbildung von Fachleiterinnen und Fachleitern, Fachseminarleiterinnen und Fachseminarleitern in Studienseminaren,
- der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften im Rahmen der Umsetzung der Zielsetzungen des Artikels 24 der UN-Behindertenrechtskonvention sowie
- der Evaluation von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Die Mittel für die sächlichen und persönlichen Verwaltungsausgaben für die neun Kompetenzzentren für Lehrerfortbildung (Dienstliche Regionale Fortbildung) sind in TGr. 62 veranschlagt.

Außerdem sind Fortbildungsmittel für Allgemein bildende Schulen bei Kapitel 07 10 TGr. 63 („Budget der Eigenverantwortlichen Schulen“) und für Berufsbildende Schulen bei Kapitel 07 20 Titel 547 10 veranschlagt.

Die Mittel für die Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte der Staatl. Fachschule –Seefahrt– in Cuxhaven sind ebenfalls bei Kapitel 07 20 Titel 547 10 veranschlagt.

Erhöhung des Ansatzes infolge der Aufstockung des Fort- und Weiterbildungsangebots im Schulwesen (u. a. Sonderpädagogische Förderung, Weiterentwicklung der Kerncurricula, Einführung länderübergreifender Abiturprüfungen, Weiterentwicklung Schulinspektion).

Zu 427 67

Für nebenamtlich tätige Kursleiterinnen und Kursleiter, Referentinnen und Referenten und Moderatorinnen und Moderatoren.

Zu 525 67

Es handelt sich u. a. um

- Reisekostenvergütungen für Leiterinnen und Leiter, Vortragende und Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Kursen einschließlich der Besichtigungsfahrten und Praktikums-kurse in Betrieben sowie für Kursleiterinnen und Kursleiter aus Anlass von Vorbesprechungen über abzuhaltende Kurse,
- Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen,
- Lehr- und Lernmittel.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0703 Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 68 | | Durchführung von Lehrgängen f. ausländische Lehrkräfte <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 68. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs.3 LHO dürfen Materialien (z.B. Rahmenrichtlinien, Broschüren, didaktisches Material) unentgeltlich abgegeben werden.</i> | (—) | (42) | (42) | (—) | (45) |
| 427 68-7 | 144 | Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 6 | 6 | — | 3 |
| 525 68-9 | 144 | Reisekostenvergütungen, Dienstleistungen Außenstehender | — | 33 | 33 | — | 41 |
| 547 68-2 | 144 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 3 | 3 | — | 2 |
| TGr. 73 | | Niedersächsischer Bildungsserver (NiBiS) <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 73. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (333) | (270) | (+63) | (299) |
| 427 73-3 | 129 | Beschäftigungsentgelte; Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | — | — | — | 8 |
| 429 73-6 | 129 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 5 | 5 | — | — |
| 547 73-9 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 328 | 265 | +63 | 291 |
| 812 73-4 | 129 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| TGr. 74 | | Projekte im Bereich der Schulentwicklung und Bildung <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 74. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (160) |
| 427 74-1 | 155 | Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | — | — | — | 16 |
| 429 74-4 | 155 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 74-7 | 155 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 143 |
| 812 74-2 | 155 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Gegenständen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 68

Ausgaben zur Vorbereitung und Durchführung von Lehrgängen für ausländische Lehrkräfte (Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer),

1. im Rahmen der Europäischen Bildungsprogramme (z.B. LLP),
2. im Rahmen der Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Ländern,
3. sonstige Lehrgänge für ausländische Lehrkräfte.

Zu Titelgruppe 73

Der NiBiS bietet als Bildungsportal des Landes Niedersachsen für Schule und Bildung u.a. e-learning-Plattformen, Medien- und Informationsrecherchen online, öffentliche und geschlossene Arbeitsbereiche und Speicherplatz mit NIBIS-Domain und die Möglichkeit, alle niedersächsischen Schulen per E-Mail zu erreichen.

Zu Titelgruppe 74

Zur Abrechnung und Nachweisführung von Projekten, die mit Mitteln Dritter oder aus Fremdkapiteln finanziert werden.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0703 Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 75 | | Prüfung für den Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung ohne Hochschulreife/Fachhochschulreife <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 75. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (83) | (81) | (+2) | (67) |
| 427 75-0 | 129 | Entschädigungen für nebenamtliche u. nebenberufliche Prüferinnen u. Prüfer sowie Hilfskräfte | — | 56 | 54 | +2 | 62 |
| 428 75-6 | 129 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 511 75-0 | 129 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 15 | 15 | — | 4 |
| 526 75-8 | 129 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | — | — | — |
| 527 75-4 | 129 | Reisekostenvergütungen | — | 12 | 12 | — | 1 |
| 682 75-0 | 129 | Zuführungen an Landesbetriebe | — | — | — | — | — |
| TGr. 76 | | Qualifizierung von Leitungspersonal in Schulen <i>Übertragbar.</i> | (—) | (1.100) | (450) | (+650) | (450) |
| 427 76-8 | 155 | Entschädigung für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | — | — | — | 91 |
| 428 76-4 | 155 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 511 76-9 | 155 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | 7 |
| 525 76-0 | 155 | Lehr- und Lernmittel, Reisekostenvergütungen, Unterkunft und Verpflegung | — | 1.100 | 450 | +650 | 342 |
| 531 76-0 | 155 | Veröffentlichungen | — | — | — | — | — |
| 547 76-3 | 155 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 10 |
| TGr. 77 | | Gebühren für die Anerkennung ausländischer Lehramtsabschlüsse <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 77. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (23) | (—) | (+23) | (—) |
| 427 77-6 | 129 | Entschädigungen für nebenamtliche und nebenberufliche Prüferinnen und Prüfer sowie Hilfskräfte | — | 8 | — | +8 | — |
| 428 77-2 | 129 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 527 77-0 | 129 | Reisekostenvergütungen | — | 5 | — | +5 | — |
| 547 77-1 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 10 | — | +10 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 75

Die Prüfungen für den Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung ohne Hochschulreife/Fachhochschulreife werden vor Prüfungsausschüssen abgelegt, die von den für den Bereich der wissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Hochschulen sowie für den Bereich der Fachhochschulen bestellten örtlichen Beauftragten des Prüfungsamtes nach Bedarf gebildet werden.

Zu Titelgruppe 76

Veranschlagt sind Mittel zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für Leitungspersonal in Schulen und Schulverwaltung sowie deren vorbereitende Maßnahmen.

Zu Titelgruppe 77

Am 19.12.2012 ist das „Niedersächsische Gesetz über die Feststellung der Gleichwertigkeit im Ausland erworbener Berufsqualifikationen in Niedersachsen“ (Niedersächsisches Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz - NBQFG) in Kraft getreten.

Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung von entsprechenden Eignungsprüfungen über die Gleichwertigkeit einer im Ausland erworbenen Lehrerausbildung.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0703 Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 80 | | Ausgaben für den Betrieb und die Weiterentwicklung des Selbstevaluierungsinstrumentes SEIS <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 80. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 0708 Ausgabeteilgruppe 82.</i> <i>*** Mehrausgaben dürfen nur in der Höhe der Isteinnahmen abzüglich der für die Geschäftsstelle SEIS geleisteten Ausgaben außerhalb der TGr. 80 geleistet werden.</i> | (—) | (—) | (33) | (-33) | (286) |
| 428 80-2 | 129 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 177 |
| 511 80-7 | 129 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | 33 | -33 | 90 |
| 527 80-0 | 129 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | — | — | 2 |
| 531 80-8 | 129 | Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen | — | — | — | — | 0 |
| 547 80-1 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 14 |
| 812 80-7 | 129 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | 3 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- u. Kommunikationstechnik <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 132 99. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (110) | (110) | (—) | (110) |
| 511 99-8 | 111 | Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte sowie der sonstigen Gegenstände | — | 45 | 45 | — | 22 |
| 518 98-4 | 155 | Mieten und Pachten für Hard- und Software an IT.N | — | — | — | — | — |
| 518 99-2 | 155 | Anmietung von Hardware | — | — | — | — | 0 |
| 525 98-0 | 155 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | — | — | — | — |
| 525 99-9 | 155 | Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister | — | — | — | — | — |
| 538 98-5 | 155 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 23 | 23 | — | 11 |
| 538 99-3 | 155 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 4 | 4 | — | — |
| 547 99-2 | 155 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 38 | 38 | — | 76 |
| 812 99-8 | 155 | Erwerb von Geräten und sonstigen Gegenständen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 80

Zur Nutzung des Selbstevaluierungsinstruments (SEIS) haben die teilnehmenden Länder und die Zentralstelle für Auslandsschulwesen ein Abkommen zur Übernahme und Weiterentwicklung von SEIS geschlossen. Diese länderübergreifende Zusammenarbeit ist zum 31.07.2013 beendet worden.

Zukünftig sind Alternativen zur Unterstützung der Schulen bei der Erfüllung ihres Selbstevaluationsauftrages (§ 32 Abs. 3 NSchG) vorgesehen.

Die bislang veranschlagten Mittel sind nach Kapitel 07 08 Titelgruppe 82 verlagert worden.

Zu Titelgruppe 98/99

Für die Beschaffung und Unterhaltung von Hard- und Softwarekomponenten einschließlich aller hierfür anfallenden Betriebskosten (u. a. Miete, Kommunikationskosten, Kosten für die Telearbeitsplätze der Schulinspektorinnen und -inspektoren) sowie für Dienstleistungen (u. a. Systembetreuung), Programmierung und Schulung in der IuK-Technik sowie u. a. für die Pflege und Ergänzung des im NLQ vorhandenen Netzwerkes.

Die Mittel für die IT-Arbeitsplatzbetreuung einschließlich der Bereitstellung der Basisausstattung mit Hard- und Software sind auf Grundlage des Kabinettsbeschlusses vom 14.12.2010 im Einzelplan 03 veranschlagt.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0703 Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0703 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 52 | 27 | +25 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 52 | 27 | +25 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 8.922 | 8.997 | -75 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 8.791 | 5.189 | +3.602 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 694 | 91 | +603 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 20 | 23 | -3 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 131 | 339 | -208 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 18.558 | 14.639 | +3.919 | |
| | | Zuschuss | | 18.506 | 14.612 | +3.894 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0705 Niedersächsische Landesschulbehörde

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-6 | 111 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 120 | 100 | +20 | 138 |
| 119 01-7 | 111 | Vermischte Einnahmen | | 60 | 26 | +34 | 95 |
| 124 01-0 | 111 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | — | 1 | -1 | — |
| 132 99-4 | 111 | Erlöse aus dem Verkauf von DV-Geräten <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 98/99.</i> | | — | — | — | — |
| 281 01-9 | 111 | Erstattungen und Zuweisungen <i>*** Abweichend von § 35 LHO sind die Einnahmen von der Bundesagentur für Arbeit oder eines anderen Trägers durch Absetzung zu verausgaben.</i> | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-1 | 111 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung zu Titel 422 01 verbindlich.</i> | — | 35.127 | 30.695 | +4.432 | 17.389 |
| 422 19-4 | 111 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 104 |
| 427 39-0 | 111 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | 8 | -8 | — |
| 428 01-0 | 111 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 10.369 |
| 428 02-8 | 111 | Entgelte der ständigen, nur teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 428 03-6 | 111 | Entgelte der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 428 04-4 | 111 | Entgelte für Auszubildende | — | 118 | 109 | +9 | 68 |
| 428 05-2 | 111 | Entgelte der befristet beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 3 |
| 453 01-4 | 111 | Trennungschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 124 | 124 | — | 231 |
| 511 01-4 | 111 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 896 | 962 | -66 | 886 |
| 514 01-3 | 111 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 85 | 77 | +8 | 74 |
| 517 01-2 | 111 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 207 | 294 | -87 | 204 |
| 518 01-9 | 111 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 910 | 669 | +241 | 811 |
| 518 02-7 | 111 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 104 | 72 | +32 | 80 |
| 519 01-5 | 111 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 26 | 8 | +18 | 11 |
| 519 02-3 | 111 | Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | — | — | — | — |
| 525 01-5 | 111 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 110 | 100 | +10 | 99 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0705

Die Landesschulbehörde ist mit Beschluss der Landesregierung vom 15.06.2010 unter dem neuen Namen Niedersächsische Landesschulbehörde organisatorisch neu ausgerichtet worden.

Sie ist dauerhaft als nachgeordnete Behörde des MK mit Sitz in Lüneburg tätig. An den Standorten Braunschweig, Hannover und Osnabrück bestehen Regionalabteilungen, denen unselbständige Außenstellen zugeordnet sind.

Die für das Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen in der Niedersächsischen Landesschulbehörde eingesetzten Ressourcen sind in Kapitel 07 08 ausgewiesen.

Zu 422 01

Die Vorzimmerkraft der Präsidentin / des Präsidenten der Niedersächsischen Landesschulbehörde ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Sekretärin übertariflich in Entg.-Gr. 6 TV-L eingruppiert.

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1. 1. 2012 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----------|----------------|-----------|-----------------------|
| Pkw/Kombi | 11 | 13 | 13 |

Zu 518 01

Für die Anmietung von zwei Liegenschaften der Niedersächsischen Landesschulbehörde am Standort Osnabrück sowie einer Liegenschaft am Standort Oldenburg sind Verpflichtungen durch ausgebrachte Verpflichtungsermächtigungen entstanden.

Andere geeignete Landesliegenschaften standen nicht zur Verfügung.

Vertragliche Verpflichtungen sind bis zum 31.12.2015 und 30.09.2016 eingegangen worden.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 497 | — | — | 497 |
| 2015 | 497 | — | — | 497 |
| 2016 | 76 | — | — | 76 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.070 | — | — | 1.070 |

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0705 Niedersächsische Landesschulbehörde

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 526 01-1 | 111 | Sachverständige | — | — | — | — | 1 |
| 526 02-0 | 111 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 29 | 48 | -19 | 28 |
| 527 01-8 | 111 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 696 | 595 | +101 | 641 |
| 527 02-6 | 111 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 210 | 210 | — | 212 |
| 529 01-0 | 111 | Verfügungsfonds für die Präsidentin oder den Präsidenten der Niedersächsischen Landesschulbehörde | — | 2 | 2 | — | 2 |
| 531 01-5 | 111 | Veröffentlichungen und sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | — | — | — | — | — |
| 546 01-2 | 111 | Vermischte Ausgaben | — | — | — | — | 1 |
| 546 03-9 | 111 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | — | 25 | -25 | 36 |
| 547 01-9 | 111 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 3 | 3 | — | 4 |
| 681 01-7 | 111 | Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen | — | 41 | 41 | — | 3 |
| 812 01-4 | 111 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 28 | 30 | -2 | 59 |
| 981 07-0 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 07 | — | 964 | 877 | +87 | 952 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 132 99. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (399) | (208) | (+191) | (239) |
| 511 99-5 | 111 | Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte und sonst. Gegenstände | — | 54 | 146 | -92 | 119 |
| 518 98-1 | 111 | Mieten und Pachten für Hard- und Software an IT.N | — | — | — | — | 41 |
| 518 99-0 | 111 | Anmietung von Hard- und Software | — | — | — | — | — |
| 525 98-8 | 111 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 50 | 4 | +46 | 1 |
| 525 99-6 | 111 | Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister | — | — | — | — | — |
| 538 98-2 | 111 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 210 | 56 | +154 | 72 |
| 538 99-0 | 111 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 30 | 2 | +28 | 6 |
| 547 99-0 | 111 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 07

Abführungen der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu Titelgruppe 98/99

Die Ressourcen sind für anfallende Betriebskosten (u. a. Kommunikationskosten) sowie für ressortspezifische Zusatzleistungen in den Bereichen Systembetreuung, Ausstattung mit Hard- und Software, Programmierung und Schulungen in der IuK-Technik bestimmt.

Die Mittel für die IT-Arbeitsplatzbetreuung einschließlich der Bereitstellung der Basisausstattung mit Hard- und Software sind auf Grundlage des Kabinettsbeschlusses vom 14.12.2010 im Einzelplan 03 veranschlagt.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0705 Niedersächsische Landesschulbehörde

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 812 99-5 | 111 | Erwerb von Geräten und sonstigen Gegenständen | — | 55 | — | +55 | — |
| | | Abschluss Kapitel 0705 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 180 | 127 | +53 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 180 | 127 | +53 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 35.369 | 30.936 | +4.433 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 3.622 | 3.273 | +349 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 41 | 41 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 83 | 30 | +53 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 964 | 877 | +87 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 40.079 | 35.157 | +4.922 | |
| | | Zuschuss | | 39.899 | 35.030 | +4.869 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0707 Schulen allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 61-7 | 111 | Gebühren für die Abnahme von Prüfungen | | — | 1 | -1 | — |
| 119 01-4 | 111 | Vermischte Einnahmen | | 160 | 160 | — | 167 |
| 119 02-2 | 129 | Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. K-Vermerk zu 531 15.</i> | | — | — | — | — |
| 119 63-4 | 129 | Sonstige Einnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 63/91.</i> | | — | — | — | 7 |
| 119 83-9 | 129 | Sonstige Verwaltungseinnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 83.</i> | | — | — | — | 12 |
| 119 84-7 | 129 | Einnahmen für Zwecke des Schulsports <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 84.</i> | | — | — | — | 26 |
| 119 89-8 | 129 | Einnahmen für Maßnahmen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Gesundheitsförderung <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 89.</i> | | — | — | — | — |
| 231 66-3 | 129 | Zuweisungen des Bundes für Modellversuche <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 66.</i> | | — | — | — | — |
| 233 12-7 | 129 | Erstattung anteiliger Gastschulbeiträge von Gemeinden (GV) | | 1.300 | 1.000 | +300 | 1.380 |
| 281 11-3 | 129 | Erstattung von Versorgungszuschlägen durch Dritte <i>Vgl. K-Vermerk zu 981 01.</i> | | — | — | — | 10 |
| 282 72-1 | 141 | Zuschüsse Dritter <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 72.</i> | | — | — | — | 18 |
| 282 80-2 | 141 | Zuschüsse des deutsch-französischen Ju- gendwerkes zur Förderung des Austausches und der Begegnung von Schülergruppen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 80.</i> | | — | — | — | 163 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 64 | | Koordinierung berufsorientierender Maßnahmen an allgemein bildenden Schulen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 64.</i> | | (—) | (—) | (—) | (1.233) |
| 119 64-2 | 129 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 236 64-9 | 129 | Sonstige Einnahmen von der Bundesagentur für Arbeit | | — | — | — | 1.233 |
| TGr. 88 | | Zuschüsse zur Unterstützung von Schülerin- nen und Schülern in besonderen Notlagen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 88.</i> | | (—) | (—) | (—) | (56.851) |
| 111 88-9 | 129 | Elternentgelte | | — | — | — | 56.836 |
| 119 88-0 | 129 | Sonstige Einnahmen <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Lemmmittel unentgeltlich abgegeben werden.</i> | | — | — | — | 15 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-9 | 129 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 33.860 | 32.881 | +979 | 164 |
| 422 19-1 | 129 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 7 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 02

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabe-Titel 531 15.

Zu 119 89

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabe-TGr. 89.

Zu 231 66

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabe-TGr. 66.

Zu 233 12

Erstattungen auf Grund der Heranziehung kommunaler Schulträger zu Ausgleichszahlungen gem. § 113 Abs. 5 NSchG oder nach einzelnen Gastschulverträgen.

Zu 281 11

Leertitel zur Erstattung von Versorgungszuschlägen i. H. v. 30 % der Dienstbezüge für unter Wegfall der Dienstbezüge zur Dienstleistung an eine staatlich anerkannte Ersatzschule eines anderen Bundeslandes (Ökumenisches Gymnasium zu Bremen) beurlaubte niedersächsische Beamtinnen und Beamte.

Zu 282 80

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabe-TGr. 80.

Zu Titelgruppe 64

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabe-TGr. 64.

Zu Titelgruppe 88

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabe-TGr. 88.

Zu 422 01 bis 453 01 allgemein

Veranschlagt sind die Mittel für Schulasistentinnen und Schulasistenten an allgemein bildenden Schulen, für pädagogische Mitarbeiterinnen und pädagogische Mitarbeiter an allgemein bildenden Ganztagschulen sowie für Beschäftigte im Verwaltungsdienst als Hilfskräfte für besonders betroffene schwer behinderte Lehrkräfte (z. B. Blinde oder Gehörlose).

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0707 Schulen allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 427 11-8 | 129 | Beschäftigungsentgelte für Praktikantinnen/ Praktikanten *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 955 | 903 | +52 | 896 |
| 427 23-1 | 129 | Entschädigungen für ausländische Fremd- sprachenassistentinnen und Fremdsprachen- assistenten *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 735 | 650 | +85 | 638 |
| 427 39-8 | 129 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 78 | 65 | +13 | 75 |
| 428 01-7 | 129 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 28.722 |
| 428 05-0 | 129 | Entgelte für befristete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 2.179 |
| 453 01-1 | 129 | Trennungentschädigung und Umzugskos- tenvergütung | — | 4 | 4 | — | — |
| 511 01-1 | 111 | Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände sowie sonstige Gebrauchsgegen- stände | — | 42 | 42 | — | 13 |
| 526 01-9 | 111 | Sachverständige | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 526 02-7 | 111 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | — | — | 25 |
| 527 01-5 | 129 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 527 02-3 | 129 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 1 | 1 | — | 2 |
| 531 15-2 | 111 | Abgeltung urheberrechtlicher Ausgleichsan- sprüche <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis</i> <i>zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 02. Die</i> <i>Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr</i> <i>übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 1.085 | 910 | +175 | 856 |
| 546 01-0 | 111 | Vermischte Ausgaben | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 546 02-8 | 129 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | 1 | 1 | — | — |
| 632 11-0 | 111 | Erstattung von Verwaltungsausgaben der Zentralstelle für Fernunterricht | — | 50 | 50 | — | — |
| 632 12-9 | 129 | Erstattung der Finanzhilfe für niedersäch- sische Schüler/-innen, die Privatschulen in Bremen und Hamburg besuchen <i>Übertragbar.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfä-</i> <i>hig: 632 12, 632 13, 633 11 und 633 12.</i> | — | 290 | 700 | -410 | 327 |
| 632 13-7 | 129 | Ausgleichszahlungen für den Besuch von öffentlichen Schulen in Bremen und Hamburg durch niedersächsische Schüler/- innen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 632 12.</i> | — | 6.300 | 5.700 | +600 | 5.720 |
| 632 14-5 | 129 | Erstattung der Kosten für die Beschulung nieders. Schüler/-innen in der Hochgebirgs- klinik Davos-Wolfgang <i>Übertragbar.</i> | — | 30 | 30 | — | 3 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 427 11

(Bis 2013 Titel 427 10)

Für insgesamt bis zu höchstens 64 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, die im Anschluss an ihre Fachhochschulausbildung ein Anerkennungsjahr ableisten.

Zu 427 23

Für insgesamt bis zu 107 ausländische Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten (während eines Zeitraumes von bis zu 10 Monaten) an allgemein bildenden Schulen und Berufsbildenden Schulen.

Daneben befinden sich noch direkt vom Bund – pädagogischer Austauschdienst – bezahlte Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten (bis zu 15) im Einsatz.

Zu 427 39

Zur Buchung der Entgelte von befristet zu Vertretungen eingesetzten Beschäftigten gemäß § 53 Niedersächsisches Schulgesetz.

Zu 428 01

Entgelte und Zulagen, jährliche Zuwendungen, Sozialversicherung (Arbeitgeberanteile) usw.

In den veranschlagten Entgelten sind enthalten die Entgelte im Umfang von bis zu insgesamt 9,96 Beschäftigungsmöglichkeiten für Hilfskräfte für besonders betroffene schwer behinderte Lehrkräfte (z. B. Blinde oder Gehörlose).

Zu 428 05

Zur Buchung der Entgelte von befristet zu Vertretungen eingesetzten pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Beschäftigten im Verwaltungsdienst und Schulassistentinnen und Schulassistenten.

Zu 511 01

Veranschlagt sind Mittel zur Gewährung von Kranzspenden sowie für Nachrufe für verstorbene Lehrkräfte, die im Landesdienst gestanden haben, und übrige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an öffentlichen, nicht vom Lande getragenen Schulen.

Zu 531 15

Zur Zahlung der Vergütung für Ablichtungen und sonstige Vielfältigungen sowie öffentliche Zugänglichmachung von urheberrechtlich geschützten Werken in Schulen gem. §§ 52a und 53 des Urheberrechtsgesetzes an die in der "Zentralstelle Fotokopieren an Schulen, ZFS" zusammengeschlossenen Verwertungsgesellschaften WORT und Musikedition. Zudem Zahlung von Nutzungshonoraren im Bereich Zentralabitur und Abschlussarbeiten.

Zu 546 01

Zur Erstattung von Sachkosten im Rahmen der Tätigkeit der Vertrauensfrau und des Vertrauensmannes der Schwerbehinderten, soweit die Kosten nicht aus Kap. 07 05 abgerechnet werden können.

Zu 632 11

Veranschlagt ist der gemäß Art. 14 (2) des Staatsvertrages vom 16. 2. 1978 (Anlage zum Gesetz vom 31. 5. 1978 – Nds. GVBl. S. 524), geändert durch Staatsvertrag v. 22. 12. 1992 (Nds. GVBl. S. 379) auf Niedersachsen entfallende voraussichtliche Anteil an den Kosten der Zentralstelle für Fernunterricht.

Zu 632 12

Nach Maßgabe der Vereinbarung vom 01.03.1996 mit der Freien Hansestadt Bremen und dem Abkommen vom 13.06.1996 mit der Freien und Hansestadt Hamburg leistet das Land Niedersachsen für den Besuch privater Schulen in Bremen und Hamburg durch niedersächsische Schülerinnen und Schüler finanzielle Beiträge an diese Länder. Die Zahlungen werden von dort an die Privatschulen weitergeleitet.

Zu 632 13

Veranschlagt sind die an Bremen gem. Vereinbarung vom 01.03.1996 und an Hamburg gem. Abkommen vom 13. 6. 1996 durch das Land Niedersachsen zu zahlenden Ausgleichsbeträge für den Besuch öffentlicher Schulen in Bremen und Hamburg durch Schülerinnen und Schüler aus Niedersachsen.

Zu 632 14

Schülerinnen und Schüler, die sich wegen schwerer organischer Erkrankungen in der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang, Schweiz (Träger: Stiftung Deutsche Heilstätten), einer stationären Behandlung unterziehen, werden nach den Empfehlungen für den Unterricht kranker Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Veranschlagt ist der auf Niedersachsen entsprechend der Schülerzahl entfallende voraussichtliche Anteil an den Lehrpersonalkosten gem. Vereinbarung v. 31.01.1992 i. d. F. vom 04.07.1995.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0707 Schulen allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 633 11-7 | 129 | Erstattung von Gastschulbeiträgen für allgemein bildende Schulen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 632 12.</i> <i>*** Aufwendungen für Gastschüler/-innen aus anderen Bundesländern dürfen in besonderen Fällen erstattet werden.</i> | — | 3.590 | 4.100 | -510 | 3.540 |
| 633 12-5 | 127 | Erstattung von Gastschulbeiträgen für berufsbildende Schulen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 632 12.</i> | — | 2.165 | 2.000 | +165 | 1.967 |
| 633 13-3 | 127 | Erstattung v. Sachkosten f. d. Beschulung nichtnds. Schüler/-innen an Fachklassen länderübergreifender Einzugsbereiche <i>Übertragbar.</i> | — | 340 | 340 | — | 306 |
| 633 14-1 | 124 | Erstattung von Sachkosten für die Beschulung langwierig erkrankter Kinder an der Seeparkschule Wesermünde | — | 118 | 110 | +8 | 146 |
| 684 13-7 | 114 | Finanzhilfe gemäß NSchG für allgemein bildende Schulen in freier Trägerschaft ohne Förderschulen, Gymnasien u. Freie Waldorfsch. <i>Übertragbar.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 684 13, 684 14, 684 16, 684 17, 684 18, 684 20 und 684 21.</i> | — | 16.839 | 11.050 | +5.789 | 12.097 |
| 684 14-5 | 128 | Finanzhilfe gemäß NSchG für berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 13.</i> | — | 62.250 | 62.250 | — | 58.910 |
| 684 15-3 | 115 | Sonstige Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft | — | 215 | 90 | +125 | 437 |
| 684 16-1 | 115 | Zuschüsse auf Grund des NSchG zu den laufenden sächlichen Kosten f. Ersatzschulen (Konkordatsschulen) <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 13.</i> | — | 1.257 | 1.325 | -68 | 1.587 |
| 684 17-0 | 115 | Zuschüsse zu den persönlichen Kosten für Lehrkräfte an Ersatzschulen (Konkordatsschulen) <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 13.</i> | — | 28.242 | 27.638 | +604 | 24.116 |
| 684 18-8 | 125 | Finanzhilfe gemäß NSchG für Förderschulen in freier Trägerschaft <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 13.</i> | — | 65.888 | 56.375 | +9.513 | 55.242 |
| 684 20-0 | 115 | Finanzhilfe gemäß NSchG für Gymnasien in freier Trägerschaft <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 13.</i> | — | 87.717 | 93.610 | -5.893 | 83.756 |
| 684 21-8 | 115 | Finanzhilfe gemäß NSchG für Freie Waldorfschulen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 684 13.</i> | — | 42.138 | 41.975 | +163 | 38.931 |
| 686 11-3 | 141 | Zuschüsse zur Förderung von in Internaten untergebrachten Kindern beruflich Reisender | — | 14 | 14 | — | 1 |
| 686 12-1 | 129 | Zuschüsse zum Schulgeld für Schüler/-innen der Nordseeinseln | — | 16 | 16 | — | 11 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 633 11

Gastschulbeiträge für niedersächsische Schülerinnen und Schüler, die öffentliche Schulen in anderen Ländern besuchen und für die nicht auf die Erhebung von Gastschulbeiträgen verzichtet wurde oder keine pauschale Abgeltung aufgrund der Vereinbarung vom 01.03.1996 zwischen Bremen und Niedersachsen erfolgt (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0707 Titel 632 13).

Veranschlagt ist der Anteil des Landes (5/6) an den Gastschulbeiträgen (d. h. die Personalkosten für Lehrkräfte).

Zu 633 13

Gemäß § 105 Abs. 8 NSchG erstattet das Land niedersächsischen Schulträgern die für die Beschulung der nichtniedersächsischen Schülerinnen und Schüler in Klassen an berufsbildenden Schulen mit länderübergreifendem Einzugsbereich entstehenden Sachkosten nach Maßgabe des RdErl. d. MK v. 26.09.2005 (Nds. MBl. S. 799). Veranschlagt sind Erstattungen für Auszubildende in den Berufen Brunnenbauerin / Brunnenbauer, Rohrleitungsbauerin / Rohrleitungsbauer, Müllerin / Müller, Steinbildhauerin / Steinbildhauer, Steinmetzin / Steinmetz u. a.

Zu 633 14

Zur Erstattung der Sachkosten an den Landkreis Cuxhaven als Träger der Seeparkschule Wesermünde, Körperbehindertenschule in Langen-Debstedt, gemäß Vereinbarung vom 20.11.1997.

Zu 684 13 und 684 14, 684 16, 684 17, 684 18, 684 20, 684 21

Veranschlagt sind Finanzhilfeeleistungen aufgrund der §§ 150 und 155 NSchG i. d. F. des Gesetzes zur Reform der Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft vom 12.07.2007 (Nds. GVBl. S. 301).

| Titel | Ansatz | Ansatz |
|----------|-------------|-------------|
| | 2013 | 2014 |
| | in Tds. EUR | in Tds. EUR |
| 684 13 | 11.050 | 16.839 |
| 684 14 | 62.250 | 62.250 |
| 684 16 | 1.325 | 1.257 |
| 684 17 | 27.638 | 28.242 |
| 684 18 | 56.375 | 65.888 |
| 684 20 | 93.610 | 87.717 |
| 684 21 | 41.975 | 42.138 |
| DK | 294.223 | 304.331 |
| insges.: | | |

Die persönlichen Verwaltungsausgaben der gem. §§ 152 Abs. 3 und 155 Abs. 2 NSchG an Schulen in freier Trägerschaft und an die Schulen in Trägerschaft der Evangelischen Landeskirche Hannovers (Nds. GVBl. 2007 S. 339) sowie des Josephinum in Hildesheim (Nds. GVBl. 1989 S. 267) mit Bezügen beurlaubten Lehrkräfte sind in den Kapiteln 0710 bis 0718 veranschlagt (siehe Erläuterungen in den Stellenplänen).

In den Ansätzen sind auch Mittel für die Erstattung von Zulagen gem. §§ 152 Abs. 3 und 155 Abs. 2 NSchG enthalten.

Zugrunde gelegt bei 684 16 ist ein Schülerbetrag in Höhe von 132,00 EUR gem. der Übereinkunft vom 24.03.2011 zur Änderung der Durchführungsvereinbarung zu Artikel 5 Abs. 2 und Artikel 6 des Konkordates.

Zu 684 15

Veranschlagt sind Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft (sog. „Durststreckenfinanzierung“) gem. § 151 Abs. 1 NSchG.

Zu 686 11Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschüsse zur Förderung von in Internaten untergebrachten Kindern beruflich Reisender

Rechtliche Grundlage:

§ 44 LHO; Richtlinie über die Gewährung einer Zuwendung zu den Ausgaben für die Internatsunterbringung von Schiffer-, Schausteller- u. Zirkuskindern (RdErl. d. MK v. 25.4.1990, Nds. MBl. S. 589, geändert durch RdErl. d. MK v. 18.12.1991, Nds. MBl. 1992, S. 150)

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 11

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 6 | 6 | 4 | 1 | 14 | 14 | 14 | 14 | 14 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 14 | 14 | 14 | 14 | 14 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1950

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Sicherung des planmäßigen Unterrichts von Kindern beruflich Reisender durch Internatsunterbringung, da ein ständiger Schulwechsel den Erwerb eines angemessenen Schulabschlusses erheblich erschwert.

Zielgruppe:

Sorgeberechtigte der Kinder beruflich Reisender

Durchschnittliche Förderhöhe:

5,11 EUR je Kind u. Tag der Internatsunterbringung

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 12

Bezeichnung des Förderprogramms:

Landeszuschüsse zum Schulgeld der auf den Nordseeinseln beheimateten Schüler, die eine Privatschule auf den Inseln besuchen.

Rechtliche Grundlage:

§ 44 LHO; Erl. d. MK v. 4.7.1977 – 2075-31 615/4 -

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 8 | 15 | 11 | 11 | 16 | 16 | 16 | 16 | 16 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 16 | 16 | 16 | 16 | 16 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1978

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Sicherung der Chancengleichheit durch die Gewährung eines Zuschusses zur Ermäßigung des Schulgeldes der auf den Nordseeinseln beheimateten Schüler, die aus Mangel an öffentlichen weiterführenden Schulen eine Schule in freier Trägerschaft auf den Inseln besuchen.

Zielgruppe:

Erziehungsberechtigte der o.a. Schülergruppe

Durchschnittliche Förderhöhe:

75 % der fiktiven Fahrtkosten, die für eine tägliche Überfahrt zum Festland entstehen würden, z.Zt. mtl. 50,71 EUR pro Schüler.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0707 Schulen allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 981 01-8 | 891 | Abführung an 13 50 - 381 07 <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 281 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 10 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Prüfungsvergütungen und Verwaltungsausgaben | (—) | (237) | (230) | (+7) | (165) |
| 412 61-7 | 111 | Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige | — | 20 | 15 | +5 | 19 |
| 427 61-4 | 111 | Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 175 | 173 | +2 | 108 |
| 527 61-9 | 111 | Reisekostenvergütungen | — | 40 | 40 | — | 38 |
| 547 61-0 | 111 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 2 | 2 | — | 1 |
| TGr. 62/90 | | Kosten des Landeselternrates | (—) | (122) | (122) | (—) | (135) |
| 412 62-5 | 129 | Entschädigungen für die Mitglieder | — | 50 | 45 | +5 | 60 |
| 511 62-3 | 129 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände | — | 8 | 15 | -7 | 8 |
| 517 62-1 | 129 | Reinigungskosten, Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft | — | 3 | 5 | -2 | 3 |
| 518 62-8 | 129 | Mieten und Pachten für Gebäude und Räume | — | 32 | 28 | +4 | 32 |
| 518 90-3 | 129 | Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte | — | 4 | 4 | — | 3 |
| 527 62-7 | 129 | Reisekostenvergütungen | — | 15 | 15 | — | 18 |
| 531 62-4 | 129 | Veröffentlichungen | — | 1 | 2 | -1 | 1 |
| 547 62-8 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 8 | 7 | +1 | 8 |
| 686 62-8 | 129 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 1 | 1 | — | 2 |
| TGr. 63/91 | | Kosten des Landesschülerrates <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (59) | (59) | (—) | (62) |
| 412 63-3 | 129 | Entschädigungen für die Mitglieder | — | 16 | 13 | +3 | 16 |
| 511 63-1 | 129 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände | — | 6 | 10 | -4 | 7 |
| 517 63-0 | 129 | Reinigungskosten, Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft | — | 3 | 7 | -4 | 3 |
| 518 63-6 | 129 | Mieten und Pachten für Gebäude und Räume | — | 24 | 16 | +8 | 27 |
| 518 91-1 | 129 | Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte | — | — | 2 | -2 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 01

Abführung der erstatteten anteiligen Kosten zu den Versorgungsaufwendungen (vgl. Erl. zu Titel 281 11).

Zu Titelgruppe 61

Veranschlagt sind für 2014 die Ausgaben für die

| | |
|--|-------------|
| 1. Reifeprüfung von Nichtschülerinnen und Nichtschülern, Sonderreifeprüfung und Ergänzungsprüfung in Latein, Hebräisch und Griechisch sowie für andere Schulprüfungen | 10 000 EUR |
| 2. Prüfung von Nichtschülerinnen und Nichtschülern zur Erlangung des Abschlusszeugnisses an Hauptschulen und Realschulen | 60 000 EUR |
| 3. Prüfungen an berufsbildenden Schulen | 6 000 EUR |
| 4. Prüfungen von Gymnastiklehrkräften, geprüften Meisterinnen und geprüften Meistern für Bäderbetriebe sowie von Fachangestellten für Bäderbetriebe | 50 000 EUR |
| 5. Prüfungen von Krankenpflegepersonal sowie von Auszubildenden in anderen als ärztlichen Heilberufen | 82 000 EUR |
| 6. Prüfungen von pharmazeutisch-technischen Assistentinnen und Assistenten | 2 000 EUR |
| 7. Sprachfeststellungsprüfungen zur Anerkennung der Leistungen in der Herkunftssprache anstelle einer Pflichtfremdsprache für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache, die unmittelbar in die Schuljahrgänge 5 bis 10 aufgenommen werden sowie Sprachprüfungen in der Herkunftssprache für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache, die in den Schuljahrgängen 5 bis 10 am Wahlunterricht in ihrer Herkunftssprache teilgenommen haben | 20 000 EUR |
| 8. Anerkennungsprüfungen von Leistungen in der Herkunftssprache anstelle von Leistungen in einer Pflichtfremdsprache für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler zur Aufnahme in die gymnasiale Oberstufe | 7 000 EUR |
| Zusammen: | 237 000 EUR |

Zu Titelgruppe 62/90

Veranschlagt sind die Ausgaben für die durch die Tätigkeit des Landeselternrates entstehenden notwendigen Kosten (§ 174 Abs. 2 NSchG) einschließlich der Erstattung von Reisekosten und sonstigen Auslagen sowie der Gewährung von Sitzungsgeldern an die Mitglieder des Landeselternrates (VO vom 25.04.2005 – Nds. GVBl. S. 129) sowie der Kosten für die erforderliche sächliche Ausstattung der Geschäftsstelle (§ 168 Abs. 2 NSchG).

Die Entgelte der in der Geschäftsstelle des Landeselternrates Beschäftigten sind im Ansatz bei Kapitel 0701 Titel 422 01 enthalten.

Zu 686 62

Mitgliedsbeitrag für den Bundeselternrat.

Zu Titelgruppe 63/91

Veranschlagt sind die Ausgaben für die durch die Tätigkeit des Landesschülerrates entstehenden notwendigen Kosten (§ 174 Abs. 2 NSchG) einschließlich der Erstattung von Reisekosten und sonstigen Auslagen sowie der Gewährung von Sitzungsgeldern an die Mitglieder des Landesschülerrates (VO vom 25.04.2005 – Nds. GVBl. S. 129) sowie die erforderliche sächliche Ausstattung für die Tätigkeit des Landesschülerrates (§ 168 Abs. 3 NSchG).

Das Entgelt der in der Geschäftsstelle des Landesschülerrates Beschäftigten (Entgeltgruppe 6) ist im Ansatz bei Kapitel 0701 Titel 422 01 enthalten.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0707 Schulen allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 527 63-5 | 129 | Reisekostenvergütungen | — | 8 | 7 | +1 | 8 |
| 531 63-2 | 129 | Veröffentlichungen | — | 1 | 2 | -1 | 2 |
| 547 63-6 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 1 | 2 | -1 | 0 |
| TGr. 64 | | Koordinierung berufsorientierender Maßnahmen an allgemein bildenden Schulen Übertragbar. <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 64. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (1.000) | (—) | (+1.000) | (1.233) |
| 546 64-8 | 129 | Entgelte für Kooperationsverträge | — | — | — | — | 560 |
| 547 64-4 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 200 | — | +200 | 394 |
| 633 64-8 | 129 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 684 64-1 | 129 | Zuschüsse an Sonstige | — | 800 | — | +800 | 280 |
| TGr. 65 | | Kosten der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Versuchen im Schulbereich sowie deren wissenschaftliche Begleitung Übertragbar. | (—) | (26) | (26) | (—) | (28) |
| 429 65-0 | 129 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 527 65-1 | 129 | Reisekostenvergütungen | — | — | — | — | 7 |
| 547 65-2 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 26 | 26 | — | 21 |
| TGr. 66 | | Schaufenster Elektromobilität Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 66. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 427 66-5 | 129 | Beschäftigungsentgelte für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | — | — | — | — |
| 428 66-1 | 129 | Entgelte für befristete Beschäftigungsverhältnisse | — | — | — | — | — |
| 527 66-0 | 129 | Reisekostenvergütungen | — | — | — | — | — |
| 547 66-0 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 66-4 | 129 | Sonstige Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 883 66-0 | 129 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 64

Das Land Niedersachsen hat gemeinsam mit der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit seit dem 01.08.2011 eine „Koordinierungsstelle Berufsorientierung“ im Nds. Kultusministerium (MK) eingerichtet. Die Koordinierungsstelle unterstützt die Schulen bei der Koordination und Abwicklung laufender Kooperationen zwischen Schule und Arbeitsverwaltung mit von der Bundesanstalt für Arbeit (BA) geförderten Maßnahmen. Die BA plant ab dem Jahr 2014 für die Fortführung der gemeinsamen Koordinierungsstelle Mittel von jährlich 2,5 Mio. EUR bereitzustellen. Damit sollen weiterhin die zwischen der BA und dem MK abgestimmten Projekte (Module) gefördert werden, die das Regelangebot von Schule und Berufsberatung ergänzen und von den Schulen nach Bedarf und Kapazitäten abgerufen werden können. Die vom Land Niedersachsen jährlich bereitzustellenden Kofinanzierungsmittel i. H. v. 1,0 Mio. EUR sind bei Titeln 547 64 und 684 64 veranschlagt. Die Personalausgaben der Koordinierungsstelle sind bei 0701-422 01 veranschlagt.

Zu Titelgruppe 65

Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung von Schulversuchen gem. § 22 NSchG aufgrund bestehender pädagogischer, wissenschaftlicher und technischer Erkenntnisse und Erfordernisse sowie bestimmter bildungspolitischer Ziele.

Insgesamt sind für niedersächsische Modell-/Schulversuche 26.000 EUR veranschlagt.

Zu Titelgruppe 66

Der Landtag hat in seiner 125. Sitzung am 18.01.2012 beschlossen, den Ausbau der landesweiten Aktivitäten im Bereich der Elektromobilität zu fördern. In Niedersachsen hat die Modellregion Hannover-Braunschweig den Zuschlag zum Bundesprojekt Schaufenster Elektromobilität erhalten. Dabei werden Bundesmittel eingesetzt, welche zur Förderung von Projekten und Modellregionen zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen dieses Projektes hat das MK die Koordination für das Projekt 11.1 übernommen.

In dem Projekt 11.1 ZielE (Zielgruppenorientierte Lehr- und Lerninfrastruktur für die Elektromobilität für die berufliche Aus- und Weiterbildung) wird eine modulare, zielgruppenorientierte und standardisierte Lehr- und Lerninfrastruktur für die berufliche Aus- und Weiterbildung zur Erweiterung der Handlungskompetenzen im Themenfeld „Elektromobilität“ entwickelt.

Im Bereich der „alternativen Antriebstechnik“ wurden in Niedersachsen vier Innovations- und Zukunftszentren (BBS 6 Hannover, BBS Burgdorf; BBS II Braunschweig; BBS II Wolfsburg) eingerichtet, die bereits seit dem Jahr 2009 in einem Schulnetzwerk zusammen arbeiten.

Diese vier Zentren sollen eine gewisse Vorreiterrolle übernehmen und die entwickelten Konzeptionen allen anderen Schulen zur Verfügung stellen. Diese Schulen verfügen bereits heute über besondere Kompetenzen im Bereich der Elektromobilität und sind daher in der Lage, die Konzeptionen kompetent umzusetzen. Dabei werden folgende drei Arbeitspakete erarbeitet:

Arbeitspaket 1: Qualifizierungskonzept für Lehrkräfte: „Fachkundiger/Fachkundige für Arbeiten an hochvolteigensicheren Fahrzeugen/Systemen“

Arbeitspaket 2: „Entwicklung, Erprobung und Evaluierung von curricularen Konzeptionen zum Kompetenzaufbau im Bereich Elektromobilität für Schülerinnen und Schüler in den dualen fahrzeugtechnischen und kaufmännischen Berufen (Automobilkaufleute)“

Arbeitspaket 3: Konzeptionierung und Erprobung von Fortbildungsveranstaltungen zur Qualifizierung von Lehrkräften aus berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen; Gemeinsame Entwicklung und Erprobung von Unterrichtskonzeptionen für die allgemeinbildenden Schulen mit Hilfe eines fahrbaren Labors.

Das Projekt läuft voraussichtlich bis zum 31.01.2016.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0707 Schulen allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 71 | | Kooperationen mit dem Ausland | (—) | (11) | (11) | (—) | (8) |
| 547 71-7 | 024 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 6 | 6 | — | 8 |
| 681 71-5 | 024 | Zuschüsse für Teilnehmer/-innen | — | 5 | 5 | — | — |
| TGr. 72 | | Förderung des Erziehungswesens in Sonderfällen <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 72. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist der Absatz 1 der Erläuterungen zur Titelgruppe 72 verbindlich.</i> | (—) | (365) | (365) | (—) | (306) |
| 429 72-2 | 129 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 527 72-4 | 129 | Reisekostenvergütungen | — | 50 | 51 | -1 | 33 |
| 531 72-1 | 129 | Veröffentlichungen <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | — | 3 | 9 | -6 | 2 |
| 539 72-2 | 129 | Vergabe von Preisen und Urkunden | — | 15 | 9 | +6 | 14 |
| 541 72-7 | 129 | Kosten der Tagungsstätten bei Wettbewerbsveranstaltungen | — | 5 | 5 | — | — |
| 547 72-5 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 17 | 15 | +2 | 16 |
| 681 72-3 | 129 | Sonstige Geldleistungen | — | 10 | 113 | -103 | 7 |
| 686 72-5 | 129 | Zuschüsse an Sonstige | — | 265 | 163 | +102 | 233 |
| TGr. 80 | | Verwendung der Zuschüsse des DFJW zur Förderung der Begegnung von Schülergruppen <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 80. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (154) |
| 633 80-0 | 141 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | 93 |
| 684 80-3 | 141 | Zuschüsse an andere Träger | — | — | — | — | 60 |
| TGr. 83 | | Bewegungs- und Gesundheitserziehung <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 83. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (150) | (500) | (-350) | (84) |
| 427 83-5 | 129 | Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | — | — | — | — |
| 511 83-6 | 129 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71

Veranschlagt sind Kosten aus Anlass von Kooperationen zwischen dem Land Niedersachsen und außereuropäischen Partnerregionen.

Zu 681 71

Bezeichnung des Förderprogramms: Kooperationen zwischen dem Land Niedersachsen und außereuropäischen Partnerregionen

Rechtliche Grundlage: §§ 23, 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 3 | 0 | 2 | 0 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2007

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zuwendungen zur Förderung der Zusammenarbeit des Landes Niedersachsen mit außereuropäischen Ländern insbesondere im schulischen Bereich und in der beruflichen Erstausbildung sowie der Fortbildung der Lehrkräfte.

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene in der beruflichen Erstausbildung, Lehrkräfte/Ausbilder und Bildungsverantwortliche in der beruflichen Bildung

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu Titelgruppe 72

In der Titelgruppe 72 sind bis zu 250.000 Euro zur Förderung des Programms „Hauptsache Musik“ vorgesehen. Damit werden musikpädagogische Projekte, hauptsächlich in allgemeinbildenden Schulen, überwiegend schuljahresbegleitend durchgeführt. Ferner sind Mittel in Höhe von bis zu 2.000 EUR für die Würdigung herausragender Abiturientinnen und Abiturienten vorgesehen. Die Mittel für beide Vorhaben sind übertragbar, damit eine Bewilligung über das Haushaltsjahr hinaus erfolgen kann.

Darüber hinaus sind Haushaltsmittel veranschlagt für:

1. Förderung der Arbeit in Schulbibliotheken
2. Kosten für überregionale Bildungsveranstaltungen
3. Schülerfriedenspreis
4. Kosten der Seminare zur Förderung der SV-Arbeit
5. Kosten der Einführungstagungen für Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten
6. Leseförderung
7. Würdigung herausragender Abiturientinnen und Abiturienten
8. Umsetzung der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen (u.a. Niederdeutsch)
9. Sachkosten für die Betreuung Kinder beruflich Reisender durch Lehrkräfte
10. Förderung von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften mit Migrationshintergrund
11. Zuschüsse für
 - den Europäischen Wettbewerb auf Landesebene
 - den Europäischen Wettbewerb auf Bundesebene
 - die Schulschachmannschaftsmeisterschaften
 - Nieders. Schülertheatertreffen

Noch zu Titelgruppe 72

- Jugend zeichnet und gestaltet
- Schulen musizieren (Land)
- Fremdsprachenwettbewerb
- Braunschweiger Schultheaterwoche
- Schultheater der Länder
- Wettbewerb „Jugend debattiert“
- Uelzener Filmtage
- Wettbewerb „Junior“
- Chemie (SEK I u. II)
- sonstige Schülerwettbewerbe (Erl. v. 10.06.1997 – SVBl. S. 274)

ERLÄUTERUNGEN

Zu 681 72

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung von Schülerwettbewerben

Rechtliche Grundlage: § 44 LHO; Erl. d. MK v. 10.6.1997 – SVBl. S. 274 -, zuletzt geändert d. Erl. d. MK v. 4.10.2000 – SVBl. S. 486 -

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 11 | 7 | 15 | 7 | 113 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 113 | 10 | 10 | 10 | 10 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1985

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Durch die Schülerwettbewerbe sollen Schülerinnen und Schüler zur Erschließung neuer Fragestellungen und Bereiche sowie zu besonderen Leistungen motiviert werden.

Zielgruppe: Veranstalter von Schülerwettbewerben sowie Schülerinnen und Schüler

Durchschnittliche Förderhöhe: ca. 1.000 EUR pro Wettbewerb

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 72

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung von Schülerwettbewerben

Rechtliche Grundlage: § 44 LHO; Erl. d. MK v. 10.6.1997 – SVBl. S. 274 –, zuletzt geändert d. Erl. d. MK v. 4.10.2000 – SVBl. S. 486 -

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 130 | 210 | 228 | 234 | 265 | 265 | 265 | 265 | 265 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 265 | 265 | 265 | 265 | 265 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1985

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Durch die Schülerwettbewerbe sollen Schülerinnen und Schüler zur Erschließung neuer Fragestellungen und Bereiche sowie zu besonderen Leistungen motiviert werden.

Zielgruppe: Veranstalter von Schülerwettbewerben

Durchschnittliche Förderhöhe: zwischen 2.500 EUR und 13.000 EUR pro Wettbewerb

Zu Titelgruppe 80

Zur Verausgabung der bei Tit. 282 80 eingehenden Zuschüsse des Deutsch-Französischen Jugendwerkes, die nach Maßgabe besonderer Förderungsrichtlinien (vgl. RdErl. d. MK v. 20. 1. 1971 – Nds. MBl. S. 397) zur Förderung des Austausches und der Begegnung ausschließlich von Schülerinnen und Schülern beider Länder gewährt werden.

Alle übrigen Zuschüsse des Deutsch-Französischen Jugendwerkes sind bei Kap. 0573 TGr. 91 veranschlagt.

Zu Titelgruppe 83

Veranschlagt sind Ausgaben für die Bewegungs- und Gesundheitsförderung. Hierzu gehören insbesondere:

- Qualifizierung von Personen und Institutionen für Bewegungs- und Gesundheitsförderung
- Talentförderung, Auszeichnungen und Ehrungen
- Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit
- Schwimmkurse.

Ferner können Ausgaben für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Paralympics“ geleistet werden.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0707 Schulen allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 525 83-7 | 129 | Aus- und Fortbildung | — | — | — | — | — |
| 526 83-3 | 129 | Ausgaben für Sachverständige | — | — | — | — | — |
| 527 83-0 | 129 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | — | — | 7 |
| 531 83-7 | 129 | Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen | — | — | — | — | — |
| 547 83-0 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 2 |
| 684 83-8 | 129 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | — | 150 | 500 | -350 | 76 |
| TGr. 84 | | Zuschüsse aus Glücksspielabgaben für Zwecke des Schulsports <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 84. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Ausgaben dürfen in Höhe des gesetzlichen Anteils an der Glücksspielabgabe geleistet werden.</i> <i>Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | (—) | (340) | (390) | (-50) | (367) |
| 427 84-3 | 129 | Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 20 | 20 | — | 6 |
| 525 84-5 | 144 | Sachaufwand für Aus- und Fortbildung | — | 30 | 30 | — | 1 |
| 547 84-9 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 290 | 340 | -50 | 360 |
| 685 84-2 | 129 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 88 | | Zuschüsse zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in besonderen Notlagen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 88. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** In Höhe der nicht verausgabten Elterngelte für Lernmittel werden Reste gebildet und diese vollständig in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Die insoweit erforderliche Einwilligung des MF gilt als erteilt.</i> | (—) | (3.390) | (3.390) | (—) | (57.746) |
| 525 88-8 | 129 | Beschaffung von Lernmitteln durch Schulen | — | 3.387 | 3.390 | -3 | 57.695 |
| 539 88-9 | 129 | Sachaufwand <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | — | — | — | — |
| 547 88-1 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 88-5 | 129 | Zuschüsse zur Unterstützung für die Mittagsverpflegung an Ganztagschulen | — | 3 | — | +3 | 2 |
| 684 88-9 | 129 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | 49 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 83

Bezeichnung des Förderprogramms: Bewegungs- und Gesundheitsförderung

Rechtliche Grundlage: § 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 445 | 632 | 296 | 76 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2007

Befristung:

Nein Ja

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:
Entwicklung und Durchführung zielgruppenorientierter Bewegungs- und Gesundheitsangebote.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler, deren Fitnessprofil einen besonderen Förderbedarf ausweisen, Schülerinnen und Schüler zur Erhöhung bewegungsbezogener Aktivitäten, Schülerinnen und Schüler zur Erweiterung ihrer sozial- und sportbezogenen Fachkompetenz, Kindergärten, die besondere Bewegungsangebote vorhalten wollen.

Durchschnittliche Förderhöhe: Programmbezogen zwischen 100 und 1.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 150 | — | — | 150 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 150 | — | — | 150 |

Zu Titelgruppe 84

Nach § 13 Abs. 1 des Niedersächsischen Glücksspielgesetzes (NGLüSpG) vom 17.12.2007 (Nds. GVBl. S. 756) zuletzt geändert mit Gesetz zum Nds. Sportfördergesetz und zur Änderung des Nds. Glücksspielgesetzes vom 07.12.2012 (Nds. GVBl. S. 544), haben Veranstalter von Glücksspielen eine Glücksspielabgabe an das Land abzuführen. Ein Teil dieser Glücksspielabgabe ist aufgrund des § 14 Abs. 1 zweckgebunden zu verwenden. Gemäß § 14 Abs. 3 Nr. 1 NGLüSpG sind 3.313.750 EUR für die Zwecke der Jugendarbeit und des Schulsports zu verwenden. Der auf den Schulsport entfallende Anteil an der Glücksspielabgabe beträgt 340.000 EUR.

Veranschlagt sind die Ausgaben für

- Schulsportveranstaltungen außerhalb des Unterrichts, z. B. Bundesjugendspiele, Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia", Feriensportkurse

Noch zu Titelgruppe 84

- Fort- und Weiterbildungslehrgänge für Lehrkräfte im Fach Sport
- Beschaffung besonderer Lehr- und Lernmittel, sofern sie nicht zu den vom Schulträger nach dem NSchG zu tragenden sächlichen Kosten der Ausstattung der Schule gehören
- einmalige und besondere Aufgaben einschl. Innovationen und Modellversuche.

Die Glücksspielabgabe für die Zwecke der Jugendarbeit ist im Einzelplan 05 veranschlagt.

Zu Titelgruppe 88

Das Land Niedersachsen gewährt Zuschüsse für Schülerinnen und Schüler in besonderen Notlagen. Dazu gehören die Zuschüsse an den besonderen Berechtigtenkreis bei der Ausstattung mit Lernmitteln

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 88

sowie Zuschüsse für die Mittagsverpflegung an Ganztagschulen.

Nach Abschaffung der Lernmittelfreiheit bieten die öffentlichen Schulen den Erziehungsberechtigten sowie den volljährigen Schülerinnen und Schülern seit dem Schuljahr 2004/2005 an, Lernmittel gegen Entgelt auszuleihen. Die erzielten Einnahmen sind für die Ergänzung des Lernmittelbestandes bzw. für sonstige, mit dem Ausleihverfahren zusammenhängende, notwendige Ausgaben zu verwenden.

Veranschlagt sind Haushaltsmittel, um Leistungsberechtigten nach dem SGB XII – Sozialhilfe –, dem Asylbewerberleistungsgesetz, dem SGB II – Grundsicherung für Arbeitsuchende – dem SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe –, dem Wohngeldgesetz (WoGG) (nur in den Fällen, wenn durch Wohngeld die Hilfebedürftigkeit im Sinne des § 9 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch, des § 19 Abs. 1 und 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vermieden oder beseitigt wird (siehe § 7 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 WoGG)) sowie § 6 a Bundeskindergeldgesetz (Kinderzuschlag) die Ausgaben für die Ausstattung mit Lernmitteln ganz oder teilweise zu erstatten.

Zur Wahrung des haushaltsrechtlichen Vollständigkeitsprinzips weisen die öffentlichen Schulen die Summe der von ihnen im Ausleihverfahren erzielten Einnahmen und geleisteten Ausgaben am Jahresende nach. Die Darstellung der Jahresergebnisse in der Haushaltsrechnung wird durch Buchungen der Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben der Schulen in den Landeshaushalt gewährleistet.

Veranschlagt sind zudem Haushaltsmittel für Zuschüsse zum Schulmittagessen für Schülerinnen und Schüler welche Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

Geleistet werden soll an Ganztagschulen mit Schulmittagessen der Differenzbetrag zwischen den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Essensgeld entsprechend dem Berechtigtenkreis an der jeweiligen Schule. Die Verteilung erfolgt ebenfalls über die Schule.

Zu 539 88

Die Schulen dürfen für die Beschaffung und Verwaltung von Lernmitteln Verträge im Namen des Landes Niedersachsen abschließen, wenn nach dem RdErl. d. MK v. 11.03.2005 (SVBl. S. 194) i.d. Fassung vom 01.06.2009 (SVBl. S. 173) die Kostenübernahme durch Dritte gesichert ist. Die Durchführung erfolgt über eigene Girokonten der Schulen.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 633 88

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschuss des Landes zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in besonderen Notlagen (für die Mittagsverpflegung an Ganztagschulen)

Rechtliche Grundlage: §§ 23, 44 Landeshaushaltsordnung (LHO)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2014 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 701 | 838 | 202 | 2 | 0 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 3 | 3 | 3 | 3 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2008

Befristung:

Nein Ja

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Schülerinnen und Schüler haben an Ganztagschulen die Möglichkeit an der Mittagsverpflegung teilzunehmen. Für einen Teil der Schülerinnen und Schüler aus Familien, die als Bedarfsgemeinschaft Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, besteht aufgrund der Höhe der Transferleistungen nicht die finanzielle Möglichkeit, das Angebot des Mittagessens in Anspruch zu nehmen. Diese Schülerinnen und Schüler sollen beim Kauf des Mittagessens in der Schule finanziell unterstützt werden, da bildungs- und sozialpolitisch ein hohes Interesse daran besteht, dass auch dieser Personenkreis das Angebot der Mittagsverpflegung annehmen kann. Zuschüsse von Schulträgern, sozialen Initiativen und Einzelpersonen sollen mit dieser Förderung ergänzt werden.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler an Ganztagschulen aus Familien, die als Bedarfsgemeinschaft Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen

Durchschnittliche Förderhöhe:

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0707 Schulen allgemein

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 89 | | Maßnahmen im Bereich Bildung für nachhal- tige Entwicklung sowie Gesundheitsförde- rung <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschrit- ten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 89. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vor- jahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (128) | (60) | (+68) | (69) |
| 427 89-4 | 129 | Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 1 | — | +1 | 1 |
| 527 89-9 | 129 | Reisekostenvergütungen | — | 30 | 21 | +9 | 19 |
| 531 89-6 | 129 | Veröffentlichungen *** Abweichend von §§ 61 Abs. 1 und 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | — | 20 | 5 | +15 | 10 |
| 547 89-0 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | 77 | 34 | +43 | 38 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- u. Kommunikati- onstechnik | (—) | (147) | (147) | (—) | (147) |
| 427 99-1 | 111 | Beschäftigungsentgelte für nebenamtliche und nebenberuflich Tätige | — | 13 | 10 | +3 | 13 |
| 511 99-2 | 111 | Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte sowie der sonstigen Gegenstände | — | 3 | — | +3 | 3 |
| 525 98-5 | 111 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | — | 6 | -6 | — |
| 525 99-3 | 111 | Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister | — | — | — | — | — |
| 527 99-6 | 111 | Reisekostenvergütung für Dienstreisen | — | 2 | — | +2 | 2 |
| 538 98-0 | 111 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | — | 5 | -5 | — |
| 538 99-8 | 111 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 129 | 126 | +3 | 130 |
| 812 99-2 | 111 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | — | — | — | — |
| | | Abschluss Kapitel 0707 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 160 | 161 | -1 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | 1.300 | 1.000 | +300 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1.460 | 1.161 | +299 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 35.927 | 34.779 | +1.148 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 5.578 | 5.199 | +379 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 318.693 | 308.155 | +10.538 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 360.198 | 348.133 | +12.065 | |
| | | Zuschuss | | 358.738 | 346.972 | +11.766 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 89

Veranschlagt sind Mittel zur Unterstützung des Bildungsauftrags der Schule in den Bereichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, umweltbewusstes Verhalten, zukunftsorientierte Umwelttechnologie sowie Gesundheitsförderung.

Zu Titelgruppe 98/99

In der Titelgruppe befinden sich die Mittel zur Pflege der Schulverwaltungssoftware durch das NLQ.

Die bisher hier ebenfalls veranschlagten Mittel zur Pflege der IuK-Infrastruktur (Systembetreuung) der landeseigenen Schulen sind ab 2012 bei Kap. 0714 TGr. 61 u. 64 sowie im Kap. 0720 veranschlagt.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0708 Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-8 | 111 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 119 81-6 | 313 | Sonstige Einnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81.</i> | | — | — | — | 6 |
| 119 82-4 | 129 | Sonstige Einnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82.</i> | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-2 | 111 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 10.402 | 7.168 | +3.234 | 3.614 |
| 422 19-5 | 111 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 27 |
| 427 39-1 | 111 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-0 | 111 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 1.405 |
| 428 02-9 | 111 | Entgelte der ständigen, nur teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 428 03-7 | 111 | Entgelte der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 428 05-3 | 111 | Entgelte, der befristet beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 453 01-5 | 111 | Trennungentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 81 | | Sicherheit und Gesundheit der Landesbediensteten im Schulbereich <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 81. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (838) | (812) | (+26) | (483) |
| 428 81-9 | 313 | Entgelte für Beschäftigungsverhältnisse <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 447 | 17 | +430 | 102 |
| 443 81-8 | 313 | Fürsorgeleistungen und Unterstützungen | — | 1 | 570 | -569 | 13 |
| 511 81-3 | 313 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 120 | 40 | +80 | 119 |
| 525 81-4 | 313 | Aus- und Fortbildung | — | 80 | 120 | -40 | 59 |
| 527 81-7 | 313 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 110 | 60 | +50 | 109 |
| 547 81-8 | 313 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 80 | 5 | +75 | 81 |

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 08

Mit Beschluss vom 15.06.2010 hat die Landesregierung die organisatorische Neuausrichtung der Niedersächsischen Landesschulbehörde beschlossen. Die für das Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen in der Niedersächsischen Landesschulbehörde eingesetzten Ressourcen sind in Kapitel 07 08 ausgewiesen.

Zur Durchführung des Projektes C.A.R.E. (Chancen, Arbeitsbedingungen richtungweisend zu entwickeln) sind Personalressourcen und Sachmittel veranschlagt. Dieses Projekt wird für die Landesbediensteten in Schulen in eigener Zuständigkeit weitergeführt. Ziele des Pilotvorhabens sind die Entwicklung, Erprobung und Evaluierung des Projektes unter Berücksichtigung der im Geschäftsbereich des MK schon vorhandenen Konzepte und Strukturen zum Arbeitsschutz, Gesundheitsmanagement sowie zur „Betrieblichen Eingliederung“ und „Alternativen Verwendung“.

Neben den im Kapitel 07 08 veranschlagten Ressourcen sind im Einzelplan 07 noch weitere Ressourcen für die Beratung und Unterstützung der Schulen (z. B. Anrechnungstunden für Fachberatung, Fachmoderation, Beratung für neue Technologien und den sonderpädagogischen mobilen Dienst) veranschlagt.

Zu Titelgruppe 81

Veranschlagt sind Ausgaben zur Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes und des Arbeitssicherheitsgesetzes für Landesbedienstete an öffentlichen Schulen und Studienseminaren insbesondere durch

- Qualifizierung von Lehrkräften für spezielle Aufgaben im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz (z. B. Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Suchtberater im Schulbereich),
- Entwicklung von Informationsangeboten und Handreichungen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz in Schulen sowie
- arbeitsmedizinische Betreuung.

Zu 428 81

Mittel für bis zu fünf Beschäftigungsmöglichkeiten der Entgeltgruppe 15 TV-L für Tätigkeiten im Bereich Arbeitsmedizin. Eine Beschäftigungsmöglichkeit ist für die Koordinierung der Tätigkeiten in diesem Bereich bestimmt.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0708 Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 82 | | Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung in Schulen <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 82. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 0703 Ausgabeteilgruppe 80.</i> | (—) | (213) | (178) | (+35) | (96) |
| 429 82-3 | 129 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 54 | 52 | +2 | — |
| 511 82-1 | 129 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte,Ausstattungs-und Ausrüstungsgegenstände,sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 10 | 10 | — | 0 |
| 525 82-2 | 129 | Aus- und Fortbildung | — | 60 | 60 | — | 24 |
| 526 82-9 | 129 | Sachverständige | — | 10 | 10 | — | — |
| 527 82-5 | 129 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 31 | 14 | +17 | 32 |
| 531 82-2 | 129 | Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen | — | 16 | 16 | — | — |
| 547 82-6 | 129 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 32 | 16 | +16 | 40 |
| 633 82-0 | 129 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| | | Abschluss Kapitel 0708 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | — | — | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 10.904 | 7.807 | +3.097 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 549 | 351 | +198 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 11.453 | 8.158 | +3.295 | |
| | | Zuschuss | | 11.453 | 8.158 | +3.295 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 82

Veranschlagt sind die Ausgaben u. a. für die Entwicklung und Fortschreibung von Kriterien und den Auf- und Ausbau von Schulnetzwerken auch in regionalen Bildungslandschaften, für die Schulprogrammentwicklung und Evaluationsverfahren, die Durchführung von Maßnahmen und Projekten zur Stärkung der Eigenverantwortung und der Qualitätsverbesserung von Schulen und Unterricht einschließlich der Mitwirkung an länder- und staatenübergreifenden Vorhaben wie Comenius II.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0710 Grundschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 112 01-7 | 112 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | 1 | 1 | — | 2 |
| 119 01-1 | 112 | Vermischte Einnahmen | | 300 | 129 | +171 | 302 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Budget der Schulen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 63, 0711- Ausgabeteilgruppe 63, 0712- Ausgabeteilgruppe 63, 0713- Ausgabeteilgruppe 63, 0714- Ausgabeteilgruppe 63, 0717- Ausgabeteilgruppe 63 und 0718- Ausgabeteilgruppe 63.</i> | | (—) | (—) | (—) | (1.205) |
| 119 63-1 | 112 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 811 |
| 236 63-8 | 112 | Sonstige Einnahmen von der Bundesagentur für Arbeit | | — | — | — | 393 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 06-7 | 112 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | 344 | 325 | +19 | — |
| 422 11-3 | 112 | Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Lehrerinnen und Lehrer <i>*** Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 461 13. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Titel 422 06, 427 21 und 427 29. Vgl. ***-HV zu Kap. 0745 Tit. 422 04 (zusätzliche Anwärter) sowie ***-HV zu Kap. 0710 Tit. 427 63 (Budget) Gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 LHO ist Absatz 1 der Erläuterungen verbindlich.</i> | — | 850.630 | 920.413 | -69.783 | 737.797 |
| 422 19-9 | 112 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 7.762 |
| 427 21-2 | 112 | Beschäftigungsverhältnisse der an den öffentlichen Schulen nebenamtlich oder nebenberuflich tätigen Lehrkräfte | — | 51 | 48 | +3 | 23 |
| 427 29-8 | 112 | Gestellungsgeld für katechetische Lehrkräfte | — | 3.605 | 3.411 | +194 | 1.557 |
| 427 39-5 | 112 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 5 | 5 | — | — |
| 428 01-4 | 112 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 1.154 |
| 428 05-7 | 112 | Entgelte für befristet beschäftigte Arbeitneh- merinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 99 |
| 428 06-5 | 112 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | — | — | — | — |
| 428 11-1 | 112 | Entgelte der nichtbeamteten Lehrkräfte | — | — | — | — | 72.146 |
| 428 27-8 | 112 | Entgelte der nur vorübergehend zu Vertre- tungen tätigen, nichtbeamteten Lehrkräfte | — | 32.698 | 29.757 | +2.941 | 5.840 |
| 453 01-9 | 112 | Trennungschädigung und Umzugskos- tenvergütung | — | 58 | 61 | -3 | 57 |
| 461 13-5 | 881 | Auswirkungen der Altersteilzeit <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Abs. 1 der Erläuterung verbindlich.</i> | — | 15.802 | 18.746 | -2.944 | 12.000 |
| 526 01-6 | 112 | Sachverständige | — | 46 | 80 | -34 | 46 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0710

Persönliche Kosten im Sinne des § 112 NSchG für die an öffentlichen Grundschulen oder an mit Grundschulen gem. §§ 106 Abs. 6 und 183 Abs. 3 NSchG zusammengefassten Schulen (d. h. Grundschulen mit Hauptschulen oder mit zusammengefassten Haupt- und Realschulen oder mit Oberschulen) eingesetzten Lehrkräfte.

Zu 119 01

Ersatzleistungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonstige Rückgriffe, insbesondere von haftenden Versicherungsunternehmen sowie Rückzahlung von Überzahlungen u. a. vermischte Einnahmen.

Zu 422 11

Von den veranschlagten Mitteln ist Beschäftigungsvolumen (BV) im Umfang von 20 Vollzeiteneinheiten (VZE) ausschließlich zur Erteilung von herkunftssprachlichen Unterricht zu verwenden.

Abweichend von § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a LHO bilden die Personalkostentitel der Schulkapitel 0710 bis 0718 einen eigenen Deckungskreis (§ 6 Abs. 5 HG 2014).

Aus statistischen Gründen wird dieser Deckungskreis seit dem Haushalt 2008 nicht mehr in seiner Gesamtheit bei Kapitel 0710 ausgewiesen. Die Beträge des Personalkostenbudgets sind auf die Kapitel 0710 – 0718 verteilt worden. Eine Zusammenfassung des Deckungskreises enthält die Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das Budget und die Stellen (BBS) - Kapitel 0710 – 0718.

Das Personalkostenbudget ist in den Titeln 422 11 (Kap. 0710 bis 0718) und 428 27 (nur bei Kap. 0710) veranschlagt.

Für das Haushaltsjahr 2014 ergeben sich insbesondere folgende Veränderungen:

- 385 zusätzliche Planstellen ab 01.08.2014 für Inklusive Bildung,
- 340 zusätzliche Planstellen bis 31.07.2016 zum Ausgleich des Arbeitszeitkontos (AZKO),
- 200 zusätzliche Planstellen für die Ausstattung von Oberschulen in der Aufbauphase,
- 13 zusätzliche Stellen für die Gewährung von Anrechenstunden und Stellenhebungen für die sich im Aufbau befindlichen Gesamtschulen,
- Umwandlung von 49 Beschäftigungsvolumen in Budgetmittel (0710 TGr. 63) für die zum 01.08.2013 genehmigten Ganztagschulen und den Modellversuch „Dauerhafte Umwandlung von Lehrerstellen in Budgetmittel“,
- Verlagerung von 70 Planstellen nach Kapitel 0720 für die Zusammenarbeit von Haupt-, Real- und Oberschulen mit den Berufsbildenden Schulen,
- Stellen- und Mittelverlagerungen nach bzw. von den Kapiteln 0701, 0703, 0705 und 0708, z. B. für Schulentwicklungsberater/-innen (28), den Ausbau der Schulinspektion (20) und die Schul- und Arbeitspsychologie (16),
- Besoldungs- und Tarifveränderungen 2013/2014,
- Umwandlung von rd. 100 BV zur Gegenfinanzierung u.a. der Koordinierungsstelle Berufsorientierung, Nachzahlungen an die Deutsche Rentenversicherung und Gedenkstättenarbeit,
- Fortschreibung des Konsolidierungsbeitrags 2011 in Höhe von 33,7 Mio. Euro,
- Erwirtschaftung von 6,4 Mio. Euro zugunsten der Studienbeiträge,
- 15 zusätzliche BV für pädagogische Mitarbeiter/-innen an Grundschulen für die sonderpädagogische Förderung von Schüler/-innen mit Defiziten bei der emotionalen und sozialen Entwicklung (ES).

Weiterhin werden durch Änderungen der Arbeitszeitverordnung – Schule (ArbZVO-Schule) im Schulbereich Ressourcen insbesondere zugunsten der Ganztagschule (1.175 BV), der Inklusion (115 BV) sowie dem Islamischen Religionsunterricht (20 BV) umgewidmet.

Zu 427 29

Die evangelischen Landeskirchen in Niedersachsen, die katholische Kirche und einzelne katholische Orden stellen aufgrund von Gestellungsverträgen für den Religionsunterricht an den öffentlichen Schulen derzeit bis zu ca. 237 katechetische Lehrkräfte gegen Zahlung von Gestellungsgeldern zur Verfügung.

Die Lehrkräfte stehen in keinem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum Land.

Katechetische Lehrkräfte werden in allen Schulformen eingesetzt:

| Kapitel | Schulform | Anzahl der katechetischen Lehrkräfte |
|---------|--------------|--------------------------------------|
| 0710 | Grundschule | 81 |
| 0711 | Förderschule | 4 |
| 0712 | Hauptschule | 6 |
| 0713 | Realschule | 31 |
| 0714 | Gymnasium | 75 |
| 0717 | Oberschule | 17 |
| 0718 | Gesamtschule | 23 |

Die Mittel für die katechetischen Lehrkräfte sind in dem jeweiligen Kapitel, Titel 427 29 veranschlagt.

Zu 428 27

Bei diesem Titel sind die Mittel für die Vertretungslehrkräfte (ehem. sog. Feuerwehrlehrkräfte) für alle allgemein bildenden Schulen veranschlagt.

Zu 461 13

Veranschlagt sind Mittel für die Kompensation der Auswirkungen der Altersteilzeit – Blockmodell – Freistellungsphase (vgl. Nr. 6 Allgemeine Bestimmungen).

In der Ansparphase des ATZ-Blockmodells werden Mittel, Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellenanteile gesperrt. Die während der Arbeitsphase gesperrten Anteile werden den zur Verfügung stehenden Anteilen der Planstelle, des BV sowie des Personalkostenbudgets in der Freistellungsphase hinzugerechnet.

Für den Lehrkräftebereich werden die Mittel, die in 2014 (336 VZE) für die Freistellungsphase benötigt werden, bei diesem Titel ausgewiesen.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0710 Grundschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 526 02-4 | 112 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 55 | 10 | +45 | 55 |
| 526 59-8 | 112 | Sachverständige u.ä. Kosten im Zusammen- hang mit der Feststellung der Dienstfähig- keit | — | 16 | 1 | +15 | 16 |
| 527 01-2 | 112 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 263 | 229 | +34 | 263 |
| 527 02-0 | 112 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 58 | 25 | +33 | 58 |
| 546 02-5 | 112 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte <i>*** Hieraus können Billigkeitsleistungen gem. § 53 LHO erbracht werden</i> | — | 10 | 10 | — | 10 |
| TGr. 63 | | Titelgruppe(n) Budget der Schulen <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschrit- ten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 63, 0711 Einnahmetitel- gruppe 63, 0712 Einnahmetitelgruppe 63, 0713 Einnahmetitelgruppe 63, 0714 Einnahmetitel- gruppe 63, 0717 Einnahmetitelgruppe 63 und 0718- Einnahmetitelgruppe 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahme- reste zu reduzieren. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungs- fähig: Ausgabeteilgruppe 63, 0711 Ausgabeti- telgruppe 63, 0712 Ausgabeteilgruppe 63, 0713 Ausgabeteilgruppe 63, 0714 Ausgabeteilgruppe 63, 0717 Ausgabeteilgruppe 63 und 0718 Ausga- betitelgruppe 63. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO sind die Absätze 1 und 2 der Erläuterung verbindlich.</i> | (—) | (100.624) | (89.519) | (+11.105) | (59.958) |
| 427 63-8 | 112 | Entgelte für befristete Beschäftigungsver- hältnisse | — | — | — | — | 13.695 |
| 428 63-4 | 112 | Entgelte für unbefristete Beschäftigungsver- hältnisse | — | 100.624 | 89.519 | +11.105 | 38.110 |
| 452 63-2 | 112 | Personalbezogene Nachzahlungen an die Sozialversicherungsträger | — | — | — | — | — |
| 547 63-3 | 112 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | — | — | — | 8.153 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 527 01

Aus diesem Ansatz werden insbesondere die Entschädigungen der Lehrkräfte für das Zurücklegen von Wegstrecken aus Anlass ihrer Beschäftigung an öffentlichen Schulen gem. RdErl. d. MK vom 04.07.2007 (SVBl. S. 268) gezahlt.

Zu 546 02

Für Schadensersatzleistungen aufgrund von Amtspflichtverletzungen durch Lehrpersonen sowie für Ersatzleistungen für Vermögens- und Sachschäden, die Lehrkräften in Ausübung des Dienstes entstehen.

Zu Titelgruppe 63

Von den nicht verbrauchten Ausgaben werden 90 v. H. in das nächste Haushaltsjahr übertragen, ausgenommen davon sind zweckgebundene Drittmittel, die in voller Höhe übertragen werden. Die gem. § 45 LHO erforderliche Einwilligung des Finanzministeriums gilt insoweit als erteilt.

Mit Einwilligung des MF können aus dem PKB-Budget bei Kap. 0710 – 422 11 bis zu 20 Mio. Euro in das Budget der Schulen (TGr. 63) verlagert werden. Der Pflichtunterricht an den Schulen darf dadurch nicht verschlechtert werden. Budget, Beschäftigungsvolumen und ggf. Planstellen sind in Höhe der Verlagerung zu sperren. Die Veränderung ist im nächsten Haushaltsplan darzustellen.

Die eigenverantwortlichen Schulen bewirtschaften seit dem 01.01.2008 gem. § 32 Abs. 4 Satz 1 NSchG ein Budget aus Landesmitteln. Einzelheiten sind in dem Erlass des MK über die haushaltswirtschaftlichen Vorgaben v. 14.12.2007 – SVBl. 2008 S.7 - geregelt.

Dieses Budget besteht aus

- einem Basisbudget
- einem erhöhtem Budget, das Schulen mit besonderer Zuständigkeit erhalten und
- ggf. Einnahmen für das Budget.

Ein erhöhtes Budget erhalten

- Ganztagschulen, die Lehrerstunden kapitalisiert haben,
- Grundschulen für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Schulen, die dauerhaft Lehrerstellen in Budgetmittel umwandeln.

Zusammensetzung des Budgets der allgemein bildenden Schulen:

| in Mio. EURO | Zweck |
|-----------------|--|
| 11,2 | Basisbudget |
| 51,3 | Entgelte für Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Grundschulen |
| 36,3 | Kapitalisierte Lehrerstunden für den Ganztagsbetrieb |
| 1,8 | Schulen, die dauerhaft Lehrerstellen in Budgetmittel umwandeln |
| 100,6 | gesamt |

Die zusätzlichen Budgetmittel für den Ganztagsbetrieb der Oberschulen, soweit er 2014 entsteht, ist hier nicht veranschlagt. Die erforderlichen Mittel werden im Rahmen der o. g. Ermächtigung verlagert.

Für die allgemein bildenden Schulen sind sämtliche Budgetmittel aus Gründen der Übersichtlichkeit bei Kapitel 0710 dargestellt. Die Zahlungen erfolgen bei TGr. 63 der einzelnen Kapitel 0710 - 0718.

Die Verantwortung für die Bewirtschaftung und die Einhaltung des Budgets im Rahmen der inhaltlichen Vorgaben liegt bei der jeweiligen Schule.

Gem. Ziffer 2.2 d. RdErl. d. MK vom 14.12.2007 müssen die Schulen aus dem Budget mindestens Zahlungen für folgende Landesaufgaben übernehmen:

1. Aus dem Basisbudget leisten die Schulen die Ausgaben für

Noch zu Titelgruppe 63

- die Reisekosten für Schulfahrten (Durchführung von Schulfahrten im Inland und Studienfahrten sowie Schüleraustauschfahrten ins Ausland an allgemein bildenden Schulen gem. RdErl. d. MK v. 10.01.2006 (SVBl. S. 38)
 - die schulinterne Lehrerfortbildungen an allgemein bildenden Schulen - SchiLF -
2. Schulen, die ein erhöhtes Budget erhalten, leisten aus dem Budget zusätzlich Ausgaben für
 - den Ganztagsbetrieb (Beschäftigung von Fachkräften sowie die Mittel für Kooperationsverträge entsprechend des RdErl. „Die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule“ - RdErl. d. MK vom 16.03.2004 – SVBl. S. 219),
 - die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Grundschulen (Beschäftigung von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kooperationsverträge zur Gewährleistung eines mindestens 5-stündigen Schulangebots durch die Grundschulen).

Daneben können die Schulen ihr Budget für alle Landesaufgaben (Ziffer 2.1 d. RdErl. d. MK v. 14.12.2007) einsetzen.

Sofern im Landeshaushalt an anderer Stelle besondere Mittel veranschlagt sind, können die Schulen zur Erfüllung ihrer Ziele aus ihrem Budget auch Zahlungen leisten.

Zahlungen zulasten des Budgets können die Schulen seit 01.09.2009 über ihr Schulgirokonto abwickeln (RdErl. v. 01.09.2009 – SVBl. S. 377).

Zu 427 63

Zur Buchung der Entgelte für befristete Beschäftigungsverhältnisse.

Zu 428 63

Zur Buchung der Entgelte für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse. Ferner sind hier auch die Mehrarbeitsvergütungen und Erhöhungen der Arbeitszeit für unbefristet Beschäftigte zu buchen.

Zu 452 63

Zur Buchung der Sozialversicherungsbeiträge auf Grund der Nachversicherung von Beschäftigten.

Zu 547 63

Zur Buchung aller nicht aufteilbaren sächlichen Verwaltungsausgaben. Hier sind grundsätzlich alle Zahlungen der Schule zu buchen (insbesondere Kooperationsverträge und Reisekosten).

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0710 Grundschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0710 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 301 | 130 | +171 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 301 | 130 | +171 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 1.003.817 | 1.062.285 | -58.468 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 448 | 355 | +93 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 1.004.265 | 1.062.640 | -58.375 | |
| | | Zuschuss | | 1.003.964 | 1.062.510 | -58.546 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0711 Förderschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-5 | 124 | Vermischte Einnahmen | | 130 | 76 | +54 | 130 |
| 231 11-7 | 124 | Erstattungen des Bundes für Zivildienstleistende und für den Bundesfreiwilligendienst | | — | — | — | 1 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Budget der Schulen <i>Vgl. K-Vermerk zu 0710- Ausgabetitelgruppe 63, Ausgabetitelgruppe 63, 0712- Ausgabetitelgruppe 63, 0713- Ausgabetitelgruppe 63, 0714- Ausgabetitelgruppe 63, 0717- Ausgabetitelgruppe 63 und 0718- Ausgabetitelgruppe 63.</i> | | (—) | (—) | (—) | (55) |
| 119 63-5 | 124 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 51 |
| 236 63-1 | 124 | Sonstige Einnahmen von der Bundesagentur für Arbeit | | — | — | — | 3 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 06-0 | 124 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | — |
| 422 11-7 | 124 | Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Lehrerinnen und Lehrer <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 671 11.</i> | — | 353.000 | 262.504 | +90.496 | 271.180 |
| 422 19-2 | 124 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 1.282 |
| 427 12-7 | 124 | Entgelte für Zivildienstleistende und für Einsatzkräfte im Bundesfreiwilligendienst | — | — | — | — | — |
| 427 21-6 | 124 | Beschäftigungsverhältnisse der an den öffentlichen Schulen nebenamtlich oder nebenberuflich tätigen Lehrkräfte | — | 4 | 4 | — | 6 |
| 427 29-1 | 124 | Gestellungsgeld für katechetische Lehrkräfte | — | 127 | 120 | +7 | 71 |
| 427 39-9 | 124 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 310 | 153 | +157 | 298 |
| 428 01-8 | 124 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 42.423 |
| 428 05-0 | 124 | Entgelte der befristet beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 9.272 |
| 428 06-9 | 124 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 500 | — | +500 | — |
| 428 11-5 | 124 | Entgelte der nichtbeamteten Lehrkräfte | — | — | — | — | 19.299 |
| 428 27-1 | 124 | Entgelte der nur vorübergehend zu Vertretungen tätigen, nichtbeamteten Lehrkräfte | — | — | — | — | 1.070 |
| 453 01-2 | 124 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 8 | 4 | +4 | 7 |
| 526 01-0 | 124 | Sachverständige | — | 18 | 19 | -1 | 18 |
| 526 02-8 | 124 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 7 | 5 | +2 | 7 |
| 526 59-1 | 124 | Sachverständige u.ä. Kosten im Zusammenhang mit der Feststellung der Dienstfähigkeit | — | 6 | — | +6 | 6 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0711

Persönliche Kosten im Sinne des § 112 NSchG für die in öffentlichen Förderschulen und Förderschulklassen oder mit Förderschulen gem. § 106 Abs. 6 NSchG zusammengefassten Schulen (d. h. Förderschulen mit allen allgemein bildenden Schulen mit Ausnahme des Kollegs und des Abendgymnasiums) eingesetzten Lehrkräfte, pädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie Betreuungskräften. Hier sind auch die persönlichen Verwaltungsausgaben der gem. § 152 Abs. 3 NSchG an Förderschulen in freier Trägerschaft unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubten Landesbediensteten veranschlagt.

Zu 427 39

Zur Buchung der Entgelte von befristet zu Vertretungen eingesetzten Beschäftigten gemäß § 53 Niedersächsisches Schulgesetz.

Zu 42801, 428 05 und 427 39

Persönliche Kosten für die in öffentlichen Förderschulen und Förderschulklassen eingesetzten pädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie Betreuungskräfte.

Zu Titel 428 01

Im Umfang von bis zu höchstens 3 Vollzeitanteilen dürfen pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen – Medizinische Hilfsberufe – an Gesamtschulen eingesetzt werden.

Zu 428 05

Zur Buchung der Entgelte von befristet zu Vertretungen eingesetzten pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder Betreuungskräften.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0711 Förderschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 527 01-6 | 124 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 440 | 222 | +218 | 440 |
| 527 02-4 | 124 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 7 | 4 | +3 | 7 |
| 546 02-9 | 124 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | 1 | 2 | -1 | 0 |
| 671 11-7 | 124 | Erstattungen von persönlichen Verwaltungsausgaben an Dritte <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 422 11. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | — | — | — | 300 |
| 671 12-5 | 124 | Erstattung von Personalausgaben an Ersatzschulen für die Wahrnehmung von Ausgaben eines Förderzentrums | — | 18 | 17 | +1 | 14 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Budget der Schulen <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 0710 Einnahmetitelgruppe 63, Einnahmetitelgruppe 63, 0712 Einnahmetitelgruppe 63, 0713 Einnahmetitelgruppe 63, 0714 Einnahmetitelgruppe 63, 0717 Einnahmetitelgruppe 63 und 0718- Einnahmetitelgruppe 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 0710 - Ausgabeteilgruppe 63. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (2.345) |
| 427 63-1 | 124 | Entgelte für befristete Beschäftigungsverhältnisse | — | — | — | — | 688 |
| 428 63-8 | 124 | Entgelte für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse | — | — | — | — | 153 |
| 452 63-6 | 124 | Personalbezogene Nachzahlungen an die Sozialversicherungsträger | — | — | — | — | — |
| 546 63-0 | 124 | Entgelte für Kooperationsverträge im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes | — | — | — | — | — |
| 547 63-7 | 124 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 1.504 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 527 01

Aus diesem Ansatz werden insbesondere die Entschädigungen der Lehrkräfte für das Zurücklegen von Wegstrecken aus Anlass ihrer Beschäftigung an öffentlichen Schulen gemäß RdErl. d. MK vom 04.07.2007 (SVBl. S. 268) gezahlt.

Zu 546 02

Für Schadensersatzleistungen aufgrund von Amtspflichtverletzungen durch Lehrpersonen sowie Ersatzleistungen für Vermögens- und Sachschäden, die Lehrkräften in Ausübung ihres Dienstes entstehen.

Zu 671 11

Erstattungen an das Diakonische Werk der Evangelisch-lutherischen Kirche in Oldenburg e. V. aufgrund der Vereinbarung mit dem Land Niedersachsen vom 05.11.1984 für die im Körperbehindertenzentrum im Borchersweg in Oldenburg tätigen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Betreuungskräfte des Diakonischen Werkes. Im Umfang von bis zu insgesamt 8 Beschäftigungsvolumen (BV) dürfen Erstattungen geleistet werden, wenn bei Titel 422 11 ein gleich hoher Betrag im Umfang von bis zu höchstens 8 BV für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Betreuungskräfte gesperrt wird.

Zu 671 12

Erstattung von Personalkosten an die Arbeiterwohlfahrt – Bezirksverband Braunschweig e. V. – als freiem Träger der Lotte-Lemke-Schule, Ersatzschule für Erziehungshilfe, Braunschweig, für die Beratung von öffentlichen Schulen mit Schülerinnen und Schülern mit förderpädagogischem Bedarf zur Vermeidung eines Förderschulbesuchs.

Zu Titelgruppe 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 07 10 TGr. 63.

Zu 427 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 0710 Titel 427 63.

Zu 547 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 0710 Titel 547 63.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0711 Förderschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0711 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 130 | 76 | +54 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 130 | 76 | +54 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 353.949 | 262.785 | +91.164 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 479 | 252 | +227 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 18 | 17 | +1 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 354.446 | 263.054 | +91.392 | |
| | | Zuschuss | | 354.316 | 262.978 | +91.338 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0712 Hauptschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 112 01-4 | 114 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | — | — | — | — |
| 119 01-9 | 114 | Vermischte Einnahmen | | 81 | 141 | -60 | 82 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Budget der Schulen <i>Vgl. K-Vermerk zu 0710- Ausgabetitelgruppe 63, 0711- Ausgabetitelgruppe 63, Ausgabetitelgruppe 63, 0713- Ausgabetitelgruppe 63, 0714- Ausgabetitelgruppe 63, 0717- Ausgabetitelgruppe 63 und 0718- Ausgabetitelgruppe 63.</i> | | (—) | (—) | (—) | (93) |
| 119 63-9 | 114 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 93 |
| 236 63-5 | 114 | Sonstige Einnahmen der Bundesagentur für Arbeit | | — | — | — | — |
| TGr. 64 | | Berufsorientierungsmaßnahmen an Haupt-, Real- und Förderschulen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 64.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 236 64-3 | 114 | Sonstige Einnahmen der Bundesagentur für Arbeit | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 06-4 | 114 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | 42 |
| 422 11-0 | 114 | Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Lehrerinnen und Lehrer | — | 287.038 | 109.233 | +177.805 | 237.785 |
| 422 19-6 | 114 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 3.635 |
| 427 21-0 | 114 | Beschäftigungsverhältnisse der an den öffentlichen Schulen nebenamtlich oder nebenberuflich tätigen Lehrkräfte | — | 62 | 58 | +4 | 23 |
| 427 29-5 | 114 | Gestellungsgeld für katechetische Lehrkräfte | — | 416 | 671 | -255 | 320 |
| 428 06-2 | 114 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | — | — | — | — |
| 428 11-9 | 114 | Entgelte der nichtbeamteten Lehrkräfte | — | — | — | — | 33.171 |
| 428 27-5 | 114 | Entgelte der nur vorübergehend zu Vertretungen tätigen, nichtbeamteten Lehrkräfte | — | — | — | — | 1.378 |
| 453 01-6 | 114 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 10 | 21 | -11 | 9 |
| 526 01-3 | 114 | Sachverständige | — | 18 | 25 | -7 | 18 |
| 526 02-1 | 114 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 16 | 1 | +15 | 16 |
| 526 59-5 | 114 | Sachverständige u.ä. Kosten im Zusammenhang mit der Feststellung der Dienstfähigkeit | — | 5 | 1 | +4 | 5 |
| 527 01-0 | 114 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 86 | 137 | -51 | 86 |
| 527 02-8 | 114 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 12 | 6 | +6 | 12 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0712

Persönliche Kosten im Sinne des § 112 NSchG für die an öffentlichen Hauptschulen oder mit Hauptschulen gem. § 183 Abs. 2 NSchG zusammengefasste Schulen (Haupt- und Realschulen) eingesetzten Lehrkräfte.

Hier sind auch die persönlichen Verwaltungsausgaben für die unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubten Lehrkräfte veranschlagt, die an den gem. § 155 Abs. 2 NSchG aus öffentlichen Schulen hervorgegangenen Ersatzschulen (sog. Konkordatsschulen) tätig sind.

Zu 119 01

Ersatzleistungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonstige Rückgriffe, insbesondere von haftenden Versicherungsunternehmen sowie Rückzahlung von Überzahlungen u. a. vermischte Einnahmen.

Zu 527 01

Aus diesem Ansatz werden insbesondere die Entschädigungen der Lehrkräfte für das Zurücklegen von Wegstrecken aus Anlass ihrer Beschäftigung an öffentlichen Schulen gem. RdErl. d. MK vom 04. 07.2007 (SVBl. S. 268) gezahlt.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0712 Hauptschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 546 02-2 | 114 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | 2 | 2 | — | 2 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Hauptschulprofilierungsprogramm Übertragbar. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist der erste Absatz der Erläuterung verbindlich. | (26.892) (—) | (13.446) | (12.831) | (+615) | (11.685) |
| 633 61-8 | 114 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 26.892 — | 13.446 | 12.831 | +615 | 11.426 |
| 684 61-1 | 114 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | 259 |
| TGr. 63 | | Budget der Schulen <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 0710 Einnahmetitelgruppe 63, 0711 Einnahmetitelgruppe 63, Einnahmetitelgruppe 63, 0713 Einnahmetitelgruppe 63, 0714 Einnahmetitelgruppe 63 und 0718- Einnahmetitelgruppe 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 0710 - Ausgabeteilgruppe 63.</i> *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | (—) | (—) | (—) | (—) | (4.358) |
| 427 63-5 | 114 | Entgelte für befristete Beschäftigungsverhältnisse | — | — | — | — | 2.114 |
| 428 63-1 | 114 | Entgelte für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse | — | — | — | — | 358 |
| 452 63-0 | 114 | Personalbezogene Nachzahlungen an die Sozialversicherungsträger | — | — | — | — | — |
| 547 63-0 | 114 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 1.886 |
| TGr. 64 | | Berufsorientierungsmaßnahmen an Haupt-, Real- und Förderschulen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 64. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (752) |
| 546 64-2 | 114 | Entgelte für Kooperationsverträge für die Einrichtung von Kompetenzfeststellungsverfahren und den Einsatz von Berufsstartbegleitungen | — | — | — | — | 751 |
| 547 64-9 | 114 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 1 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 546 02

Für Schadensersatzleistungen aufgrund von Amtspflichtverletzungen durch Lehrpersonen sowie für Ersatzleistungen für Vermögens- und Sachschäden, die Lehrkräften in Ausübung des Dienstes entstehen.

Zu Titelgruppe 61

Mit Einwilligung des MF können aus dem Personalkostenbudget (PKB) bei Kap. 0717 - 422 11 bis zu 9 VZLE als Budget in das Programm für die Durchführung sozialpädagogischer Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufsbildung, ehem. Hauptschulprofilierungsprogramm (Kap. 0712 TGr. 61), für zusätzliche Zuwendungen für den Einsatz von sozialpädagogischen Fachkräften an Oberschulen verlagert werden.

Durch das Förderprogramm wird die Änderung des NSchG 2009 umgesetzt, wodurch die Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen, der mit Hauptschulen verbundenen Schulen, Oberschulen sowie Förderschulen, verstärkt auf den Übergang von der Schule in den Beruf vorbereitet und deren Ausbildungsfähigkeit und Berufswahlreife nachhaltig verbessert werden soll.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Gewährung von Zuwendungen für die Durchführung sozialpädagogischer Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufsbildung (ehem. Hauptschulprofilierungsprogramm)

Rechtliche Grundlage:

Zuwendungsrichtlinie vom 14.10.2010 – Nds. MBl. 2010 S. 1033 –, zuletzt geändert durch RdErl. d. MK v. 15.08.2012 – Nds. MBl. 2012 S. 662 - über die Gewährung von Zuwendungen für die Durchführung sozialpädagogischer Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufsbildung.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 11.441 | 11.637 | 10.974 | 11.686 | 12.831 | 13.446 | 13.446 | 13.446 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 12.831 | 13.446 | 13.446 | 13.446 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2011

Befristung:

Nein Ja, bis zum 31.12.2014.

Die Verpflichtungsermächtigung (VE) soll einen Zeitraum überbrücken und die Beschäftigung der sozialpädagogischen Fachkräfte, die aus dem Programm finanziert werden, absichern.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Durchführung von spezifischen sozialpädagogischen Maßnahmen, um Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Übergang von der Schule in den Beruf vorzubereiten.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen, der mit Hauptschulen verbundenen Schulen, der Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen und der Oberschulen.

Durchschnittliche Förderhöhe:

26.000 Euro bzw. 39.000 Euro

ERLÄUTERUNGEN

Zu 633 61

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 12.912 | 206 | — | 13.118 |
| 2015 | — | — | 13.446 | 13.446 |
| 2016 | — | — | 13.446 | 13.446 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 12.912 | 206 | 26.892 | 40.010 |

Zu Titelgruppe 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 07 10 TGr. 63.

Zu 427 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 0710 Titel 427 63.

Zu 547 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 0710 Titel 547 63.

Zu Titelgruppe 64

Zur Abwicklung der Fortbildungsmaßnahme Kompetenzanalyse
Profil Assessment-Center (AC) Niedersachsen.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0712 Hauptschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0712 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 81 | 141 | -60 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 81 | 141 | -60 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 287.526 | 109.983 | +177.543 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 139 | 172 | -33 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 26.892 | 13.446 | 12.831 | +615 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 26.892 | 301.111 | 122.986 | +178.125 | |
| | | Zuschuss | — | 301.030 | 122.845 | +178.185 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0713 Realschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 112 01-8 | 114 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | — | — | — | — |
| 119 01-2 | 114 | Vermischte Einnahmen | | 169 | 187 | -18 | 169 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Budget der Schule <i>Vgl. K-Vermerk zu 0710- Ausgabetitelgruppe 63, 0711- Ausgabetitelgruppe 63, 0712- Ausgabetitelgruppe 63, Ausgabetitelgruppe 63, 0714- Ausgabetitelgruppe 63, 0717- Ausgabetitelgruppe 63 und 0718- Ausgabetitelgruppe 63.</i> | | (—) | (—) | (—) | (41) |
| 119 63-2 | 114 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 41 |
| 236 63-9 | 114 | Sonstige Einnahmen von der Bundesagentur für Arbeit | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 06-8 | 114 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | 1 |
| 422 11-4 | 114 | Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Lehrerinnen und Lehrer | — | 220.000 | 87.991 | +132.009 | 179.617 |
| 422 19-0 | 114 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 3.043 |
| 427 21-3 | 114 | Beschäftigungsverhältnisse der an den öffentlichen Schulen nebenamtlich oder nebenberuflich tätigen Lehrkräfte | — | 15 | 14 | +1 | 62 |
| 427 29-9 | 114 | Gestellungsgeld für katechetische Lehrkräfte | — | 816 | 772 | +44 | 468 |
| 428 06-6 | 114 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | — | — | — | 0 |
| 428 11-2 | 114 | Entgelte der nichtbeamteten Lehrkräfte | — | — | — | — | 20.748 |
| 428 27-9 | 114 | Entgelte der nur vorübergehend zu Vertretungen tätigen, nichtbeamteten Lehrkräfte | — | — | — | — | 748 |
| 453 01-0 | 114 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 11 | 30 | -19 | 10 |
| 526 01-7 | 114 | Sachverständige | — | 16 | 27 | -11 | 16 |
| 526 02-5 | 114 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 18 | 8 | +10 | 18 |
| 526 59-9 | 114 | Sachverständige u.ä. Kosten im Zusammenhang mit der Feststellung der Dienstfähigkeit | — | 4 | 1 | +3 | 4 |
| 527 01-3 | 114 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 46 | 92 | -46 | 46 |
| 527 02-1 | 114 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 7 | 7 | — | 7 |
| 546 02-6 | 114 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | 1 | 2 | -1 | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0713

Persönliche Kosten im Sinne des § 112 NSchG für die an öffentlichen Realschulen eingesetzten Lehrkräfte. Die Kosten für Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie an Haupt- und Realschulen sind bei den Kapiteln 07 10 bzw. 07 12 veranschlagt. Hier sind auch die persönlichen Verwaltungsausgaben für die unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubten Lehrkräfte veranschlagt, die an den gem. § 155 Abs. 2 NSchG aus öffentlichen Schulen hervorgegangenen Ersatzschulen (sog. Konkordatsschulen) tätig sind.

Zu 527 01

Aus diesem Ansatz werden insbesondere die Entschädigungen der Lehrkräfte für das Zurücklegen von Wegstrecken aus Anlass ihrer Beschäftigung an öffentlichen Schulen gem. RdErl. d. MK vom 04. 07.2007 (SVBl. S. 268) gezahlt.

Zu 546 02

Für Schadensersatzleistungen aufgrund von Amtspflichtverletzungen durch Lehrpersonen sowie für Ersatzleistungen für Vermögens- und Sachschäden, die Lehrkräften in Ausübung des Dienstes entstehen.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0713 Realschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 63 | | Titelgruppe(n) Budget der Schulen <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 0710 Einnahmetitelgruppe 63, 0711 Einnahmetitelgruppe 63, 0712 Einnahmetitelgruppe 63, Einnahmetitelgruppe 63, 0714 Einnahmetitelgruppe 63, 0717 Einnahmetitelgruppe 63 und 0718- Einnahmetitelgruppe 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 0710 - Ausgabeteilgruppe 63.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (1.890) |
| 427 63-9 | 114 | Entgelte für befristete Beschäftigungsverhältnisse | — | — | — | — | 699 |
| 428 63-5 | 114 | Entgelte für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse | — | — | — | — | 106 |
| 452 63-3 | 114 | Personalbezogene Nachzahlungen an die Sozialversicherungsträger | — | — | — | — | — |
| 547 63-4 | 114 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 1.086 |
| | | Abschluss Kapitel 0713 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 169 | 187 | -18 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 169 | 187 | -18 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 220.842 | 88.807 | +132.035 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 92 | 137 | -45 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 220.934 | 88.944 | +131.990 | |
| | | Zuschuss | | 220.765 | 88.757 | +132.008 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 07 10 TGr. 63.

Zu 427 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 0710 Titel 427 63.

Zu 547 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 0710 Titel 547 63.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0714 Gymnasien, Internatsgymnasien und Kollegs

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-6 | 114 | Vermischte Einnahmen | | 169 | 141 | +28 | 169 |
| 119 07-5 | 114 | Einnahmen der Schülerinnen und Schüler der Niedersächsischen Internatsgymnasien und Kollegs für Klassenfahrten <i>Vgl. K-Vermerk zu 546 07.</i> | | — | — | — | 18 |
| 119 16-4 | 114 | Einnahmen aus privater Mitbenutzung von Einrichtungen der Nds. Internatsgymnasien <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | | — | — | — | 32 |
| 119 21-0 | 114 | Einnahmen aus der Verpflegung an den Nds. Internatsgymnasien <i>*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 62</i> | | — | — | — | 13 |
| 119 24-5 | 114 | Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung der Internatsschülerinnen und Internatsschüler <i>*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 62</i> | | 1.075 | 1.200 | -125 | 1.076 |
| 119 64-4 | 114 | Vermischte Einnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 64.</i> | | — | — | — | 3 |
| 124 01-0 | 114 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 98 | 84 | +14 | 98 |
| 233 11-0 | 114 | Erstattungen der Gebietskörperschaften zu den Verwaltungsausgaben der vom Land getragenen Internatsgymnasien | | 1.078 | 927 | +151 | 966 |
| 233 12-9 | 114 | Sachkostenerstattungen kommunaler Schulträger | | 138 | 123 | +15 | 123 |
| 381 01-2 | 891 | Zuführungen von 0302 - 981 81 <i>*** Vergleich K-Vermerk zu 427 21</i> | | — | — | — | 5 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Budget und Sachkosten der vom Land getragenen Niedersächsischen Internatsgymnasien | | (—) | (—) | (—) | (0) |
| 119 61-0 | 114 | Vermischte Einnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> | | — | — | — | 0 |
| TGr. 63 | | Budget der Schulen <i>Vgl. K-Vermerk zu 0710- Ausgabetitelgruppe 63, 0711- Ausgabetitelgruppe 63, 0712- Ausgabetitelgruppe 63, 0713- Ausgabetitelgruppe 63, Ausgabetitelgruppe 63, 0717- Ausgabetitelgruppe 63 und 0718- Ausgabetitelgruppe 63.</i> | | (—) | (—) | (—) | (160) |
| 119 63-6 | 114 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 157 |
| 236 63-2 | 114 | Sonstige Einnahmen von der Bundesagentur für Arbeit | | — | — | — | 3 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 06-1 | 114 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | 0 |
| 422 11-8 | 114 | Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Lehrerinnen und Lehrer <i>*** Vgl. ***.HV zu Kap. 0745 Titel 422 04 (zusätzliche Referendare)</i> | — | 813.942 | 802.532 | +11.410 | 737.726 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0714

Veranschlagt sind insbesondere die persönlichen Kosten im Sinne des § 112 NSchG für die an öffentlichen Gymnasien, Abendgymnasien, Internatgymnasien und Kollegs eingesetzten Lehrkräfte.

Hier sind auch die persönlichen Verwaltungsausgaben für die

- an dem vom Bistum Hildesheim getragenen, als staatlich anerkannte Ersatzschule geführten Gymnasium Josephinum in Hildesheim gem. Vertrag vom 08.05.1989 (Anlage zum Gesetz vom 20.06.1989 – Nds. GVBl. S. 267 –)
- an dem von der Ev.-luth. Landeskirche Hannover getragenen, als anerkannte Ersatzschule geführten Gymnasium Andreanum in Hildesheim (Gesetz zu der Vereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen und der ev.-luth. Landeskirche Hannovers zur Änderung der Vereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen und der ev.-luth. Landeskirche Hannovers über das Gymnasium Andreanum vom 12.07.2007 – Nds. GVBl. S. 339 –)

beschäftigten, unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubten Lehrkräfte veranschlagt, sowie die persönlichen Verwaltungsausgaben für die unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubten Lehrkräfte, die an den gem. § 155 Abs. 2 NSchG aus öffentlichen Schulen hervorgegangenen Ersatzschulen (sog. Konkordatsschulen) tätig sind.

Internatgymnasien: Das Land Niedersachsen trägt sämtliche Ausgaben für die Internatgymnasien in Bad Harzburg, Bad Bederkesa und Esens. Die Gebietskörperschaften, in deren Gebiet die Internatgymnasien örtlich liegen, erstatten dem Land einen Teil der Verwaltungsausgaben.

Kollegs in Trägerschaft des Landes bestehen in Braunschweig, Oldenburg und Wolfsburg.

Das Braunschweig-Kolleg und das Oldenburg-Kolleg sind mit den dortigen Abendgymnasien verbunden. Die Städte erstatten dem Land einen Teil der Sachkosten nach § 113 NSchG.

Die Stadt Wolfsburg stellt aufgrund einer besonderen Vereinbarung mit dem Land Niedersachsen für das Wolfsburg-Kolleg die erforderlichen Unterrichtsräume kostenlos zur Verfügung und trägt alle Sachkosten nach § 113 NSchG.

Das Hannover-Kolleg wird von der Region Hannover getragen.

Zu 119 16

In Abweichung von § 61 Abs. 1 LHO kann auf die Erhebung von Nutzungsentschädigungen für die Inanspruchnahme der Schwimmhalle des Internatgymnasiums Esens durch Dritte verzichtet werden, soweit in gleichem Umfang Sportanlagen der Gemeinde Esens für den Sportunterricht des Internatgymnasiums genutzt werden.

Zu 119 21

Einnahmen aus der Mittagsverpflegung für Tagesschüler, Lehrkräfte und Sonstige.

Zu 119 24

Durch Erlass des MK v. 22.11.2010 – SVBl. 1/2011 – ist die Gebühr für die Bereitstellung eines Internatsplatzes auf 480 EUR pro Monat, für Kinder von den Inseln auf 355 EUR, festgelegt worden.

Für ca. 108 Schüler monatl. 480 EUR und für ca. 107 Schüler monatl. 355 EUR.

Zu 124 01

Einnahmen der Internatgymnasien und Kollegs aus der Vermietung von:

1. Amts- und Dienstwohnungen
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräumen
3. Dienst- und Werkräumen, Hörsälen,
4. Sonstigen Mieten und Pachten

Zu 233 11

Zu erwartende Einnahmen aufgrund der Vereinbarungen mit den Landkreisen Aurich, Cuxhaven, Friesland, Goslar, Leer und Wittmund über eine Beteiligung der Landkreise an den Sachkosten des jeweiligen Internatgymnasiums.

Zu 233 12

Anteilige Sachkostenerstattung der Städte Braunschweig und Oldenburg für die Unterbringung der Abendgymnasien in den Räumen des jeweiligen Kollegs.

Zu 119 61

Vermischte Einnahmen für das Budget der Niedersächsischen Internatgymnasien.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0714 Gymnasien, Internatsgymnasien und Kollegs

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 422 19-3 | 114 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 7.649 |
| 427 21-7 | 114 | Beschäftigungsverhältnisse der an den öffentlichen Schulen nebenamtlich oder nebenberuflich tätigen Lehrkräfte <i>*** Die Ausgaben des Deckungskreises gem. § 20 Abs. 1 LHO dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 0714-381 01.</i> | — | 329 | 311 | +18 | 198 |
| 427 29-2 | 114 | Gestellungsgeld für katechetische Lehrkräfte | — | 2.841 | 2.688 | +153 | 2.544 |
| 427 39-0 | 114 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 25 | 2 | +23 | 24 |
| 428 01-9 | 114 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 1.903 |
| 428 05-1 | 114 | Entgelte der befristet beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 216 |
| 428 06-0 | 114 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 4 | 4 | — | — |
| 428 11-6 | 114 | Entgelte der nichtbeamteten Lehrkräfte | — | — | — | — | 59.926 |
| 428 27-2 | 114 | Entgelte der nur vorübergehend zu Vertretungen tätigen, nichtbeamteten Lehrkräfte | — | — | — | — | 2.244 |
| 453 01-3 | 114 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 80 | 71 | +9 | 80 |
| 526 01-0 | 114 | Sachverständige | — | 51 | 47 | +4 | 51 |
| 526 02-9 | 114 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 33 | 2 | +31 | 33 |
| 526 59-2 | 114 | Sachverständige u.ä. Kosten im Zusammenhang mit der Feststellung der Dienstfähigkeit | — | 8 | — | +8 | 8 |
| 527 01-7 | 114 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 214 | 247 | -33 | 214 |
| 527 02-5 | 114 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 30 | 13 | +17 | 30 |
| 546 02-0 | 114 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | 11 | 20 | -9 | 11 |
| 546 07-0 | 114 | Ausgaben für Schülerinnen und Schüler der Niedersächsischen Internatsgymnasien und Kollegs für Klassenfahrten <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 07. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | — |
| 981 07-9 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 07 | — | 1.840 | 1.791 | +49 | 1.839 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 427 39

Zur Buchung der Entgelte von befristet zu Vertretungen eingesetzten Beschäftigten gemäß § 53 Niedersächsisches Schulgesetz.

Zu 428 05

Zur Buchung der Entgelte von befristet zu Vertretungen eingesetzten Beschäftigten gemäß § 53 Niedersächsisches Schulgesetz.

Zu 527 01

Hier sind auch die Reisekostenmittel für die Lehrkräfte der Nds. Internatsgymnasien und der Kollegs sowie auch Ausgaben für Elternversammlungen sowie Mitglieder des Schulelternrates, der Konferenzen und Ausschüsse gem. § 81 Abs. 3 NSchG an den Nds. Internatsgymnasien veranschlagt.

Zu 546 02

Für Schadensersatzleistungen aufgrund von Amtspflichtverletzungen durch Lehrpersonen sowie für Ersatzleistungen für Vermögens- und Sachschäden, die Lehrkräften in Ausübung des Dienstes entstehen.

Zu 981 07

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

| | |
|-----------------------------|----------------------|
| Nieders. Internatsgymnasien | 1 284 200 EUR |
| Kollegs | 555 300 EUR |
| Zusammen | <u>1 839 500 EUR</u> |

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0714 Gymnasien, Internatsgymnasien und Kollegs

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Budget und Sachkosten der vom Land getragenen Niedersächsischen Internatsgymnasien <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 16 und 119 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** 90 v.H. der nicht verbrauchten Ausgaben werden in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Die gem. § 45 LHO erforderliche Einwilligung des Finanzministeriums gilt insoweit als erteilt.</i> | (—) | (1.571) | (1.412) | (+159) | (1.488) |
| 427 61-6 | 114 | Entgelte für befristete Beschäftigungsverhältnisse <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 427 61, 428 61, 452 61, 511 61, 514 61, 517 61, 518 61, 519 61, 525 61, 547 61, 812 61, 427 64, 428 64, 511 64, 514 64, 517 64, 518 64, 519 64, 525 64, 547 64 und 812 64.</i> | — | 155 | 146 | +9 | 39 |
| 428 61-2 | 114 | Entgelte für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | — | — | — | — |
| 452 61-0 | 114 | Personalbezogene Nachzahlungen an die Sozialversicherungsträger <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | — | — | — | — |
| 511 61-7 | 114 | Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 126 | 150 | -24 | 126 |
| 514 61-6 | 114 | Verbrauchsmaterialien, Unterkunftsgüter, Haltung v. Fahrzeugen sowie Arznei u. Heilmittel <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 19 | 27 | -8 | 19 |
| 517 61-5 | 114 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 874 | 709 | +165 | 877 |
| 518 61-1 | 114 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 7 | 2 | +5 | 7 |
| 519 61-8 | 114 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden u. Räumen sowie Pflege u. Unterhaltung der Ziergärten u. Grünanlagen <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 66 | 26 | +40 | 83 |
| 525 61-8 | 114 | Lehr- und Lernmittel <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 46 | 100 | -54 | 46 |
| 547 61-1 | 114 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 28 | 2 | +26 | 48 |
| 812 61-7 | 114 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 250 | 250 | — | 243 |
| | | | | | | | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 61

Veranschlagt ist das Budget der Nieders. Internatsgymnasien Bad Bederkesa, Bad Harzburg und Esens.

Von den nicht verbrauchten Ausgaben werden 90 v. H. in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Die gem. § 45 LHO erforderliche Einwilligung des Finanzministeriums gilt insoweit als erteilt. Dadurch wird die Planungssicherheit für die Nieders. Internatsgymnasien wesentlich erhöht.

Zu 427 61

Siehe Erläuterung zu Kap. 0710 Titel 427 63.

Zu 511 61

Mittel i. H. v. 20.000 EUR sind veranschlagt für die Wartung und Pflege der Computersysteme und -netzwerke (Systembetreuung) der Niedersächsischen Internatsgymnasien.

Zu 812 61

| | |
|--|-------------|
| Internatsgymnasium Bad Bederkesa: | 80 000 EUR |
| – Ersatz und Ergänzung von Mobiliar und Geräten in der Schule sowie im Internat | |
| Internatsgymnasium Bad Harzburg: | 40 000 EUR |
| – Ersatz von Tischen und Stühlen für Klassen- zimmer | |
| – Ersatz von Mobiliar im Internat | |
| – Ersatzbeschaffung PC's und Whiteboard | |
| Internatsgymnasium Esens: | 130 000 EUR |
| – Lehr- und Lernmittel | |
| – Ersatz und Ergänzung von Maschinen und Geräten | |
| – Internat: Ersatz von Mobiliar | |
| Zusammen | 250 000 EUR |

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0714 Gymnasien, Internatsgymnasien und Kollegs

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 62 | | Verpflegungskosten der Nds. Internatsgymnasien <i>Übertragbar.</i> <i>*** Zur Selbstbewirtschaftung gemäß § 15 Abs. 2 LHO.</i> <i>*** Ausgaben der Titelgruppe dürfen geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei 119 21 und 119 24. Die gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindliche Erläuterung regelt die Höhe der Ausgaben für Verpflegungskosten an den Niedersächsischen Internatsgymnasien.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (552) |
| 428 62-0 | 114 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 267 |
| 514 62-4 | 114 | Lebensmittel, Zutaten | — | — | — | — | 228 |
| 547 62-0 | 114 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 57 |
| TGr. 63 | | Budget der Schulen <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 0710 Einnahmetitelgruppe 63, 0711 Einnahmetitelgruppe 63, 0712 Einnahmetitelgruppe 63, 0713 Einnahmetitelgruppe 63, Einnahmetitelgruppe 63, 0717 Einnahmetitelgruppe 63 und 0718- Einnahmetitelgruppe 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 0710 - Ausgabeteilgruppe 63.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (6.340) |
| 427 63-2 | 114 | Entgelte für befristete Beschäftigungsverhältnisse | — | — | — | — | 2.736 |
| 428 63-9 | 114 | Entgelte für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse | — | — | — | — | 478 |
| 452 63-7 | 114 | Personalbezogene Nachzahlungen an die Sozialversicherungsträger | — | — | — | — | — |
| 547 63-8 | 114 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 3.127 |
| TGr. 64 | | Budget und Sachkosten der vom Land getragenen Kollegs <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 64. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** 90 v.H. der nicht verbrauchten Ausgaben werden in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Die gem. § 45 LHO erforderliche Einwilligung des Finanzministeriums gilt insoweit als erteilt.</i> | (—) | (244) | (243) | (+1) | (229) |
| 427 64-0 | 114 | Entgelte für befristete Beschäftigungsverhältnisse <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 17 | 16 | +1 | 1 |
| 428 64-7 | 114 | Entgelte für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 62

Die Ist-Einnahmen bei Titel 119 21 werden dem Verpflegungsfonds vollständig zugeführt. Von den Ist-Einnahmen für „Unterkunft und Verpflegung“ bei Titel 119 24 wird ein Anteil dem Verpflegungsfonds zugeführt. Er beträgt für sonstige Internatsschüler/-innen 45 v. H. der Internatsgebühr.

Internatsschüler/-innen von den niedersächsischen Inseln zahlen eine ermäßigte Gebühr für Unterkunft und Verpflegung. Für diese Internatsschüler/-innen erfolgt die Zuführung zum Verpflegungsfonds in Höhe des Betrages für sonstige Internatsschüler/-innen.

Die Abwicklung erfolgt über einen Verpflegungsfonds.

Aus den Mitteln werden u. a. bei 428 62 die persönlichen Kosten für das Küchenpersonal bestritten.

Zu Titelgruppe 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 07 10 TGr. 63.

Zu 427 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 0710 Titel 427 63.

Zu 547 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 0710 Titel 547 63.

Zu Titelgruppe 64

Veranschlagt sind die Budgets des Braunschweig-Kollegs und des Oldenburg-Kollegs.

Von den nicht verbrauchten Ausgaben werden 90 v. H. in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Die gem. § 45 LHO erforderliche Einwilligung des Finanzministeriums gilt insoweit als erteilt. Dadurch wird die Planungssicherheit für die Kollegs wesentlich erhöht.

Zu 427 64

Siehe Erläuterung zu Kap. 0710 Titel 427 63.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0714 Gymnasien, Internatsgymnasien und Kollegs

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 511 64-1 | 114 | Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 50 | 69 | -19 | 50 |
| 514 64-0 | 114 | Verbrauchsmaterialien und Unterkunftsgüter <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 3 | 11 | -8 | 2 |
| 517 64-0 | 114 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 98 | 79 | +19 | 114 |
| 518 64-6 | 114 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 2 | 2 | — | 2 |
| 519 64-2 | 114 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden u. Räumen sowie Pflege u. Unterhaltung der Ziergärten u. Grünanlagen <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 17 | 2 | +15 | 17 |
| 525 64-2 | 114 | Lehr- und Lernmittel <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 33 | 43 | -10 | 33 |
| 547 64-6 | 114 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 4 | 1 | +3 | 10 |
| 812 64-1 | 114 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen <i>Vgl. D-Vermerk zu 427 61.</i> | — | 20 | 20 | — | — |
| Abschluss Kapitel 0714 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 1.342 | 1.425 | -83 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 1.216 | 1.050 | +166 | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 2.558 | 2.475 | +83 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 817.393 | 805.770 | +11.623 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 1.720 | 1.552 | +168 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | — | — | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 270 | 270 | — | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | 1.840 | 1.791 | +49 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 821.223 | 809.383 | +11.840 | |
| Zuschuss | | | | 818.665 | 806.908 | +11.757 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 511 64

Mittel i. H. v. 4.000 EUR sind veranschlagt für die Wartung und Pflege der Computersysteme und -netzwerke (Systembetreuung) der vom Land getragenen Kollegs.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0717 Oberschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-7 | 114 | Vermischte Einnahmen | | 1 | — | +1 | 2 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Budget der Schule <i>Vgl. K-Vermerk zu 0710- Ausgabetitelgruppe 63, 0711- Ausgabetitelgruppe 63, 0712- Ausgabetitelgruppe 63, 0713- Ausgabetitelgruppe 63, 0714- Ausgabetitelgruppe 63, Ausgabetitelgruppe 63 und 0718- Ausgabetitelgruppe 63.</i> | | (—) | (—) | (—) | (5) |
| 119 63-7 | 114 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 5 |
| 236 63-3 | 114 | Sonstige Einnahmen von der Bundesagentur für Arbeit | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 06-2 | 114 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | — |
| 422 11-9 | 114 | Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Lehrerinnen und Lehrer | — | 253.000 | 563.338 | -310.338 | 203.948 |
| 422 19-4 | 114 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 2.537 |
| 427 21-8 | 114 | Beschäftigungsverhältnisse der an den öffentlichen Schulen nebenamtlich oder nebenberuflich tätigen Lehrkräfte | — | — | — | — | — |
| 427 29-3 | 114 | Gestellungsgeld für katechetische Lehrkräfte | — | 294 | — | +294 | 278 |
| 428 06-0 | 114 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | — | — | — | — |
| 428 11-7 | 114 | Entgelte der nichtbeamteten Lehrkräfte | — | — | — | — | 30.255 |
| 428 27-3 | 114 | Entgelte der nur vorübergehend zu Vertretungen tätigen, nichtbeamteten Lehrkräfte | — | — | — | — | 874 |
| 453 01-4 | 114 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 24 | 20 | +4 | 24 |
| 526 01-1 | 114 | Sachverständige | — | 13 | 10 | +3 | 13 |
| 526 02-0 | 114 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 4 | 2 | +2 | 4 |
| 526 59-3 | 114 | Sachverständige u. ä. Kosten im Zusammenhang mit der Feststellung der Dienstfähigkeit | — | 3 | 5 | -2 | 3 |
| 527 01-8 | 114 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 84 | 53 | +31 | 84 |
| 527 02-6 | 114 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 4 | 5 | -1 | 4 |
| 546 02-0 | 114 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | 1 | 2 | -1 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0717

Persönliche Kosten im Sinne des § 112 NSchG für die an öffentlichen Oberschulen eingesetzten Lehrkräfte.

Zu 527 01

Aus diesem Ansatz werden insbesondere die Entschädigungen der Lehrkräfte für das Zurücklegen von Wegstrecken aus Anlass ihrer Beschäftigung an öffentlichen Schulen gem. RdErl. d. MK vom 04. 07.2007 (SVBl. S. 268) gezahlt.

Zu 546 02

Für Schadensersatzleistungen aufgrund von Amtspflichtverletzungen durch Lehrpersonen sowie für Ersatzleistungen für Vermögens- und Sachschäden, die Lehrkräften in Ausübung des Dienstes entstehen.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0717 Oberschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 63 | | Titelgruppe(n) Budget der Schulen <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 0710 Einnahmetitelgruppe 63, 0711 Einnahmetitelgruppe 63, 0712 Einnahmetitelgruppe 63, 0713 Einnahmetitelgruppe 63, 0714 Einnahmetitelgruppe 63, Einnahmetitelgruppe 63 und 0718-Einnahmetitelgruppe 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 0710 - Ausgabeteilgruppe 63.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (3.258) |
| 427 63-3 | 114 | Entgelte für befristete Beschäftigungsverhältnisse | — | — | — | — | 1.496 |
| 428 63-0 | 114 | Entgelte für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse | — | — | — | — | 215 |
| 452 63-8 | 114 | Personalbezogene Nachzahlungen an die Sozialversicherungsträger | — | — | — | — | — |
| 547 63-9 | 114 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 1.547 |
| | | Abschluss Kapitel 0717 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 1 | — | +1 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1 | — | +1 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 253.318 | 563.358 | -310.040 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 109 | 77 | +32 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 253.427 | 563.435 | -310.008 | |
| | | Zuschuss | | 253.426 | 563.435 | -310.009 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 07 10 TGr. 63.

Zu 427 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 0710 Titel 427 63.

Zu 547 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 0710 Titel 547 63.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0718 Gesamtschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-0 | 114 | Vermischte Einnahmen | | 33 | 200 | -167 | 33 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Budget der Schulen <i>Vgl. K-Vermerk zu 0710- Ausgabetitelgruppe 63, 0711- Ausgabetitelgruppe 63, 0712- Ausgabetitelgruppe 63, 0713- Ausgabetitelgruppe 63, 0714- Ausgabetitelgruppe 63, 0717- Ausgabetitelgruppe 63 und Ausgabetitelgruppe 63.</i> | | (—) | (—) | (—) | (108) |
| 119 63-0 | 114 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 108 |
| 236 63-7 | 114 | Sonstige Einnahmen von der Bundesagentur für Arbeit | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 06-6 | 114 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | 10 |
| 422 11-2 | 114 | Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Lehrerinnen und Lehrer | — | 356.000 | 271.870 | +84.130 | 272.130 |
| 422 19-8 | 114 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 2.926 |
| 427 21-1 | 114 | Beschäftigungsverhältnisse der an den öffentlichen Schulen nebenamtlich oder nebenberuflich tätigen Lehrkräfte | — | 103 | 97 | +6 | 41 |
| 427 29-7 | 114 | Gestellungsgeld für katechetische Lehrkräfte | — | 480 | 454 | +26 | 673 |
| 427 39-4 | 114 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 06-4 | 114 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | — | — | — | — |
| 428 11-0 | 114 | Entgelte der nichtbeamteten Lehrkräfte | — | — | — | — | 34.519 |
| 428 27-7 | 114 | Entgelte der nur vorübergehend zu Vertretungen tätigen, nichtbeamteten Lehrkräfte | — | — | — | — | 1.030 |
| 453 01-8 | 114 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 22 | 30 | -8 | 22 |
| 526 01-5 | 114 | Sachverständige | — | 23 | 18 | +5 | 23 |
| 526 02-3 | 114 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 22 | 5 | +17 | 22 |
| 526 59-7 | 114 | Sachverständige u.ä. Kosten im Zusammenhang mit der Feststellung der Dienstfähigkeit | — | 4 | — | +4 | 4 |
| 527 01-1 | 114 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 108 | 71 | +37 | 108 |
| 527 02-0 | 114 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 19 | 11 | +8 | 19 |
| 546 02-4 | 114 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | 4 | 2 | +2 | 4 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0718

Persönliche Kosten im Sinne des § 112 NSchG für die an öffentlichen Gesamtschulen (Integrierte und Kooperative Gesamtschulen) eingesetzten Lehrkräfte.

Zu 427 39

Zur Buchung der Entgelte von befristet zu Vertretungen eingesetzten pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zu 546 02

Für Schadensersatzleistungen aufgrund von Amtspflichtverletzungen durch Lehrpersonen sowie für Ersatzleistungen für Vermögens- und Sachschäden, die Lehrkräften in Ausübung des Dienstes entstehen.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0718 Gesamtschulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 63 | | Titelgruppe(n) Budget der Schulen <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 0710 Einnahmetitelgruppe 63, 0711 Einnahmetitelgruppe 63, 0712 Einnahmetitelgruppe 63, 0713 Einnahmetitelgruppe 63, 0714 Einnahmetitelgruppe 63, 0717 Einnahmetitelgruppe 63 und Einnahmetitelgruppe 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 0710 - Ausgabeteilgruppe 63.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (4.460) |
| 427 63-7 | 114 | Entgelte für befristete Beschäftigungsverhältnisse | — | — | — | — | 1.789 |
| 428 63-3 | 114 | Entgelte für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse | — | — | — | — | 243 |
| 452 63-1 | 114 | Personalbezogene Nachzahlungen an die Sozialversicherungsträger | — | — | — | — | — |
| 547 63-2 | 114 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 2.427 |
| | | Abschluss Kapitel 0718 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 33 | 200 | -167 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 33 | 200 | -167 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 356.605 | 272.451 | +84.154 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 180 | 107 | +73 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 356.785 | 272.558 | +84.227 | |
| | | Zuschuss | | 356.752 | 272.358 | +84.394 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 07 10 TGr. 63.

Zu 427 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 0710 Titel 427 63.

Zu 547 63

Siehe Erläuterung zu Kap. 0710 Titel 547 63.

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0720

Für das budgetierte Kapitel 0720 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Veranschlagt sind die persönlichen Kosten im Sinne des § 112 NSchG für die an öffentlichen berufsbildenden Schulen eingesetzten Lehrkräfte und die Einnahmen und Ausgaben der Staatlichen Fachschule - Seefahrt - in Cuxhaven.
2. 422 01, 422 06, 422 11, 422 19, 427 11, 427 21, 427 23, 427 29, 427 39, 428 01, 428 03, 428 05, 428 06, 428 11, 428 27, 452 01, 453 01, 518 01, 526 01, 526 02, 526 59, 527 01, 527 02, 546 02, 546 22, 546 23, 547 11, 633 11, 671 11, 671 12, 686 01, und 812 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Mehreinnahmen bei 112 01, 119 01, 236 01 und 282 01 erhöhen die Ausgaben der Titel unter Nr. 2.
4. 16,67 v.H. der Isteinnahmen bei 111 22 und 33,33 v.H. der Isteinnahmen bei 111 23 erhöhen die Ausgaben der Titel unter Nr. 2.
5. 16,67 v.H. der Isteinnahmen bei 111 22 erhöhen die Ausgaben bei 633 22.
6. Die Isteinnahmen bei 119 05 erhöhen die Ausgaben bei 546 01.
7. 90 v.H. der nicht verbrauchten Ausgaben werden in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Ausgenommen davon sind die auf Rückstellung für Altersteilzeit entfallenden Beträge und zweckgebundene Drittmittel, die in voller Höhe übertragen werden. Die gemäß § 45 LHO erforderliche Einwilligung des Finanzministeriums gilt insoweit als erteilt.
8. Alle Mittel des Kapitels 0720, mit Ausnahme der Titel 427 11, 427 23, 427 29, 453 01, 461 13, 546 01, 633 22, 671 11, 671 12 und 981 07 werden den Schulen als Budget zur Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0720 Berufsbildende Schulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 22-6 | 127 | Schülerentgelte gem. § 54 Abs. 3 und 4 NSchG | | 5.728 | 5.728 | — | 5.782 |
| 111 23-4 | 127 | Schülerentgelte gem. § 54 Abs. 3 und 4 NSchG der Seefahrtsschule Cuxhaven | | 38 | 38 | — | 37 |
| 112 01-0 | 127 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | — | — | — | 1 |
| 119 01-4 | 127 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 748 |
| 119 05-7 | 127 | Vermischte Einnahmen während der Transferphase | | — | — | — | — |
| 236 01-0 | 127 | Sonstige Einnahmen von der Bundesagentur für Arbeit | | — | — | — | 7 |
| 282 01-2 | 127 | Zuschüsse Dritter an Staatl. Seefahrtsschule Cuxhaven | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-9 | 127 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | — |
| 422 06-0 | 127 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte <i>Übertragbar.</i> | — | 2 | 1 | +1 | 159 |
| 422 11-6 | 127 | Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Lehrerinnen und Lehrer <i>Übertragbar.</i> | — | 666.392 | 622.357 | +44.035 | 520.724 |
| 422 19-1 | 127 | Altersteilzeitzuschläge <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | 5.081 |
| 427 11-8 | 127 | Beschäftigungsentgelte für Praktikantinnen / Praktikanten <i>Übertragbar.</i> | — | 164 | 155 | +9 | 76 |
| 427 21-5 | 127 | Beschäftigungsverhältnisse der an den öffentlichen Schulen nebenamtlich oder nebenberuflich tätigen Lehrkräfte <i>Übertragbar.</i> | — | 5.856 | 7.353 | -1.497 | 4.810 |
| 427 23-1 | 129 | Entschädigungen für ausländische Fremdsprachenassistentinnen / Fremdsprachenassistenten <i>Übertragbar.</i> | — | — | 45 | -45 | 12 |
| 427 29-0 | 127 | Gestellungsgeld für katechetische Lehrkräfte <i>Übertragbar.</i> | — | 4.934 | 4.668 | +266 | 4.631 |
| 427 39-8 | 127 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz <i>Übertragbar.</i> | — | 122 | 105 | +17 | 121 |
| 428 01-7 | 127 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | 13.082 |
| 428 03-3 | 127 | Entgelte der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | 371 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 111 23

Einnahmen der Staatlichen Fachschule - Seefahrt - in Cuxhaven aus Schülerentgelten gem. MK-Erlass vom 23.06.2004 – Nds. MBl. S. 457, SVBl. S. 356 – zuletzt geändert durch Erl. v. 10.04.2007 – Nds. MBl. S. 356 –.

Zu 422 11

Für die 46 „Regionen des Lernens - berufsbildende Schule als Leitstelle eines regionalen Qualifizierungsnetzwerks“ sind bis zu 690 Anrechnungstunden bei Titel 422 11 enthalten. Somit erhält jede berufsbildende Schule mit einer Leitstelle bis zu 15 Anrechnungstunden.

Zu 427 29

Die evangelischen Landeskirchen in Niedersachsen, die katholische Kirche und einzelne katholische Orden stellen auf Grund von Gestellungsverträgen für den Religionsunterricht an den öffentlichen berufsbildenden Schulen katechetische Lehrkräfte gegen Zahlung von Gestellungsgeldern zur Verfügung. Die Lehrkräfte stehen in keinem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum Land.

Zu 427 39

Zur Buchung der Entgelte von befristet zu Vertretungen eingesetzten Beschäftigten gemäß § 53 Niedersächsisches Schulgesetz.

Zu 42801, 42805 und 42739

Für Beschäftigte nach § 53 NSchG.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0720 Berufsbildende Schulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|--|-----------------|----------|----------|-----------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | = weniger | 2012 |
| | | | 2014 | | | | |
| | | | 2013 | | | | |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 428 05-0 | 127 | Entgelte der befristet beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | 1.939 |
| 428 06-8 | 127 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | 40 |
| 428 11-4 | 127 | Entgelte der nichtbeamteten Lehrkräfte <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | 50.939 |
| 428 27-0 | 127 | Entgelte der nur vorübergehend zu Vertretungen tätigen, nichtbeamteten Lehrkräfte <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | 5.872 |
| 452 01-5 | 127 | Personalbezogene Nachzahlungen an die Sozialversicherungsträger | — | — | — | — | — |
| 453 01-1 | 127 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung <i>Übertragbar.</i> | — | 43 | 43 | — | 19 |
| 461 13-8 | 881 | Auswirkungen der Altersteilzeit *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Abs. 1 der Erläuterung verbindlich. | — | 1.315 | 1.494 | -179 | — |
| 518 01-6 | 127 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar.</i> | — | 42 | 42 | — | 33 |
| 526 01-9 | 127 | Sachverständige <i>Übertragbar.</i> | — | 20 | 20 | — | 12 |
| 526 02-7 | 127 | Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Übertragbar.</i> | — | 4 | 4 | — | 12 |
| 526 59-0 | 127 | Sachverständige u.ä. Kosten im Zusammenhang mit der Feststellung der Dienstfähigkeit <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | 7 |
| 527 01-5 | 127 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Übertragbar.</i> | — | 396 | 396 | — | 379 |
| 527 02-3 | 127 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen <i>Übertragbar.</i> | — | 22 | 22 | — | 20 |
| 546 01-0 | 127 | Vermischte Ausgaben <i>Übertragbar.</i> | — | — | 90 | -90 | 107 |
| 546 02-8 | 127 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | 5 | 5 | — | 0 |
| 546 22-2 | 127 | Verwaltungsausgaben der Schulen aus Entgelten nach § 54 Abs. 5 Satz 2 NSchG <i>Übertragbar.</i> | — | 954 | 954 | — | 174 |
| 546 23-0 | 127 | Verwaltungsausgaben der Staatl. Seefahrtsschule Cuxhaven aus Entgelten nach § 54 Abs. 5 Satz 2 NSchG <i>Übertragbar.</i> | — | 13 | 13 | — | — |
| 547 11-3 | 127 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Übertragbar.</i> | — | 1.284 | 1.284 | — | 5.504 |
| 633 11-7 | 127 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | 21 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 428 05

Zur Buchung der Entgelte von befristet zu Vertretungen eingesetzten Beschäftigten gemäß § 53 Niedersächsisches Schulgesetz.

Zu 452 01

Zur Buchung der Sozialversicherungsbeiträge auf Grund der Nachversicherung von Beschäftigten.

Zu 461 13

Veranschlagt sind Mittel für die Kompensation der Auswirkungen der Altersteilzeit – Blockmodell – Freistellungsphase (vgl. Nr. 6 Allgemeine Bestimmungen).

In der Ansparphase des ATZ-Blockmodells werden Mittel, Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellenanteile gesperrt. Die während der Arbeitsphase gesperrten Anteile werden den zur Verfügung stehenden Anteilen der Planstelle, des BV sowie des Personalkostenbudgets in der Freistellungsphase hinzugerechnet.

Für den Lehrkräftebereich werden die Mittel, die in 2014 (26 VZE) für die Freistellungsphase benötigt werden, dafür bei diesem Titel ausgewiesen.

Zu 518 01

Dieser Titel wird ausschließlich durch die Staatliche Fachschule - Seefahrt - in Cuxhaven bewirtschaftet.

Zu 546 02

Für Schadensersatzleistungen aufgrund von Amtspflichtverletzungen durch Lehrpersonen sowie für Ersatzleistungen für Sachschäden, die Lehrkräften in Ausübung des Dienstes entstehen.

Zu 546 22

16,67 v. H. der Einnahmen bei Titel 111 22 werden nach § 54 Abs. 5 NSchG den Schulen für Verwaltungsausgaben zur Verfügung gestellt.

Zu 546 23

33,33 v. H. der Einnahmen bei Titel 111 23 werden nach § 54 Abs. 5 NSchG der Staatlichen Fachschule - Seefahrt - in Cuxhaven für Verwaltungsausgaben zur Verfügung gestellt.

Zu 547 11

(Bis 2013 Titel 547 10)

Neben den nicht aufteilbaren sächlichen Verwaltungsausgaben sind im Rahmen der Budgetierung auch Mittel für Fort- und Weiterbildung sowie Reisekosten für Schulfahrten im Inland, Schüleraustausch- und Studienfahrten ins Ausland veranschlagt.

Zu 633 11

(Bis 2013 Titel 633 10)

Gem. § 112 a NSchG können die Schulen das Budget des Landes (§ 32 Abs. 4 Satz 1 NSchG) und das des Schulträgers (§ 111 Abs. 1 NSchG) gemeinsam bewirtschaften. § 112 a NSchG ermächtigt die Landesregierung, Näheres zum gemeinsamen Budget durch Verordnung zu regeln.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0720 Berufsbildende Schulen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|--------------------------------------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 633 22-2 | 127 | Erstattungen von Schülerentgelten an kommunale Schulträger <i>Übertragbar.</i> | — | 954 | 954 | — | 901 |
| 671 11-6 | 127 | Erstattungen von persönlichen Verwaltungsausgaben an die Landwirtschaftskammer Niedersachsen <i>Übertragbar.</i> | — | 42 | 39 | +3 | 31 |
| 671 12-4 | 127 | Erstattungen von persönlichen Verwaltungsausgaben an die Nds. Landesforsten (AöR) <i>Übertragbar.</i> | — | 124 | 117 | +7 | 107 |
| 686 01-6 | 127 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften von der Staatl. Seefahrtsschule Cuxhaven <i>Übertragbar.</i> | — | 17 | 17 | — | 12 |
| 812 01-1 | 127 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen durch Staatl. Seefahrtsschule Cuxhaven | — | 269 | 149 | +120 | 149 |
| 981 07-7 | 891 | Abführungen an 1321 - 381 07 für Staatl. Seefahrtsschule Cuxhaven | — | 92 | 92 | — | 92 |
| <u>Abschluss Kapitel 0720</u> | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 5.766 | 5.766 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 5.766 | 5.766 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 678.828 | 636.221 | +42.607 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 2.740 | 2.830 | -90 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 1.137 | 1.127 | +10 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 269 | 149 | +120 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 92 | 92 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 683.066 | 640.419 | +42.647 | |
| | | Zuschuss | | 677.300 | 634.653 | +42.647 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 671 11

Für Erstattungen an die Landwirtschaftskammer Niedersachsen als finanziellen Ausgleich in den Fällen, wenn Bedienstete der Kammer an landwirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschulen unterrichten.

Zu 671 12

Für die Beschulung im Splitterberuf Forstwirt/-in in der Landesfachklasse in Blockform des Landkreises Northeim durch Bedienstete aus dem Bereich der Nds. Landesforsten.

Zu 686 01

Beitrag des Landes Niedersachsen zu der Berufsbildungsstelle Seeschiffahrt e. V. in Bremen als der zuständigen Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz sowie Beiträge für die Mitgliedschaft für eine Lehrkraft aus dem Kollegium der Schule bei der Schiffbautechnischen Gesellschaft in Hamburg.

Dieser Titel wird ausschließlich durch die Staatliche Fachschule - Seefahrt - in Cuxhaven bewirtschaftet.

Zu 812 01

Fortsetzung der Beschaffungsmaßnahmen zum Auf- und Ausbau des "Integrierten Navigationssystems INS" und des globalen Seenot- und Sicherheitsfunksystems GMDSS.

Dieser Titel wird ausschließlich durch die Staatliche Fachschule - Seefahrt - in Cuxhaven bewirtschaftet.

Zu 981 07

Für die Abführung der für die Staatliche Fachschule - Seefahrt - in Cuxhaven festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Epl. 13.

Dieser Titel wird ausschließlich durch die Staatliche Fachschule - Seefahrt - in Cuxhaven bewirtschaftet.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0745 Vorbereitungsdienst für die Lehrämter

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-8 | 154 | Vermischte Einnahmen | | 15 | 25 | -10 | 16 |
| 119 41-7 | 154 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | — |
| 132 99-5 | 154 | Erlöse aus dem Verkauf von DV-Geräten <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 98/99.</i> | | — | — | — | — |
| 235 02-6 | 154 | Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Arbeitsangelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II <i>Vgl. K-Vermerk zu 427 40.</i> | | — | — | — | — |
| 272 01-0 | 154 | Sonstige Zuschüsse der EU <i>Vgl. K-Vermerk zu 547 01.</i> | | — | — | — | 33 |
| 282 02-4 | 154 | Zuschüsse für die Lehrerausbildung <i>Vgl. K-Vermerk zu 547 02.</i> | | — | — | — | 3 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-2 | 154 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 10.131 | 9.686 | +445 | 5.845 |
| 422 04-7 | 129 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 427 04 und 428 04. *** Im Bedarfsfall dürfen Studienreferendare/ -innen und Anwärter/-innen zusätzlich eingestellt werden (s. Bedarfsnachweise), wenn in entsprechendem Umfang Lehrerstellen in den Kapiteln 07 10 und 07 14 sowie Beschäftigungsvolumen und Budget in den Kapiteln 07 10 und 07 14 gesperrt werden.</i> | — | 66.795 | 69.184 | -2.389 | 77.466 |
| 422 19-5 | 154 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 37 |
| 427 01-4 | 154 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 427 03 und 428 06.</i> | — | 207 | 335 | -128 | 335 |
| 427 03-0 | 154 | Entschädigungen für nebenamtlich Tätige <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 427 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 427 04-9 | 129 | Vergütungen für Lehrkräfte mit einer im Ausland absolvierten Lehrerausbildung <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 422 04. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | — | — | — | 166 |
| 427 32-4 | 154 | Entschädigungen für stundenweise beschäftigte Fachkräfte zur Ausbildung | — | 10 | 10 | — | 9 |
| 427 39-1 | 154 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 427 40-5 | 154 | Entschädigungen für Mehraufwendungen im Rahmen von Arbeitsangelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 235 02. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 07 45

Die Ausbildung für die Lehrämter an Realschulen, an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen (auslaufend bis 31.12.2018) sowie für Sonderpädagogik erfolgt an 25 Studienseminaren – davon insgesamt 21 für die Bereiche Grund-, Haupt- und Realschulen und 4 für Sonderpädagogik.

Die Ausbildung für das Lehramt an Gymnasien erfolgt an 18 Studienseminaren an den Standorten Braunschweig, Celle, Göttingen, Hameln, Hannover (2), Hildesheim, Leer, Lüneburg, Meppen, Oldenburg, Osnabrück, Salzgitter, Stade, Stadthagen, Verden, Wilhelmshaven und Wolfsburg.

Die Ausbildung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen erfolgt an 7 Studienseminaren mit den Standorten Braunschweig, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Oldenburg, Osnabrück und Stade.

Lehrkräfte für Fachpraxis werden bedarfsgerecht an berufsbildenden Schulen eingestellt. Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Probe. Für die Qualifizierung sind die Studienseminare für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in Braunschweig, Hannover, Oldenburg und Stade – in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen – zuständig.

Zu 427 01

Die Mittel sind für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften im Verwaltungsbereich der Studienseminare bestimmt.

Ansatzreduzierung aufgrund der Verringerung der Ausbildungskapazitäten zum 01.08.2013 und 01.02.2014.

Zu 427 04

Vergütungen für Lehrkräfte mit einer im Ausland absolvierten Lehrerausbildung, die an einem Anpassungslehrgang teilnehmen und in einem befristeten öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis besonderer Art stehen (entsprechend dem Niedersächsischen Gesetz über die Feststellung der Gleichwertigkeit im Ausland erworbener Berufsqualifikationen – NBQFG – bzw. für Abschlüsse aus den EU-Mitgliedsstaaten entsprechend der Richtlinie des Europäischen Parlamentes und Rates über die Anerkennung der Berufsqualifikationen vom 07.09.2005 in Verbindung mit § 16 des Niedersächsischen Beamtengesetzes – NBG – und § 39 der Niedersächsischen Laufbahnverordnung – NLVO –).

Für jede/n Teilnehmer/-in an dem Anpassungslehrgang ist eine der in den Bedarfsnachweisen zu Kapitel 07 45 ausgebrachten Stellen für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst der Bes.-Gr. A 12 bzw. A 13 zu sperren.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0745 Vorbereitungsdienst für die Lehrämter

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 428 01-0 | 154 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 3.147 |
| 428 03-7 | 154 | Entgelte der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 428 04-5 | 129 | Entgelte für Auszubildende <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 422 04.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | — | — | — | 736 |
| 428 05-3 | 154 | Entgelte der befristet beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 293 |
| 428 06-1 | 154 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 427 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 453 01-5 | 154 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 1 | 3 | -2 | 0 |
| 511 01-5 | 154 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 447 | 449 | -2 | 347 |
| 517 01-3 | 154 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 453 | 469 | -16 | 504 |
| 518 01-0 | 154 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 1.623 | 1.297 | +326 | 1.436 |
| 518 02-8 | 154 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 81 | 81 | — | 83 |
| 519 01-6 | 154 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 10 | 10 | — | 2 |
| 525 01-6 | 154 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 169 | 169 | — | 180 |
| 526 02-0 | 154 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 527 01-9 | 154 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 3.898 | 4.306 | -408 | 3.845 |
| 527 02-7 | 154 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 2 | 2 | — | 11 |
| 546 01-3 | 154 | Vermischte Ausgaben | — | 4 | 4 | — | 5 |
| 546 02-1 | 154 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | 2 | — | +2 | 8 |
| 546 03-0 | 154 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | — | — | — | 12 |
| 547 01-0 | 154 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben, die im Zusammenhang mit dem EU-Programm Leonardo da Vinci stehen <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 272 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 11 |
| 547 02-8 | 154 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für die Lehrerbildung <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 02. Die</i> | — | — | — | — | 5 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 428 04

Unterhaltsbeihilfen für in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis zum Land Niedersachsen stehende Personen mit der 1. Staatsprüfung für ein Lehramt oder mit einer gleichwertigen Prüfung, die nicht die Einstellungsvoraussetzungen für den Vorbereitungsdienst erfüllen (z. B. Ausländer/-innen).

Für jede im Ausbildungsverhältnis befindliche Person ist eine der in den Bedarfsnachweisen zu Kapitel 07 45 ausgebrachten Stellen für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst der Bes.-Gr. A 12 bzw. A 13 zu sperren.

Zu 428 05

Zur Buchung der Entgelte von befristet zu Vertretungen eingestellten Beschäftigten im Verwaltungsdienst. Die hier zu buchenden Ausgaben sind gedeckt aus den nicht benötigten Mitteln der Beschäftigungsmöglichkeiten, deren ursprünglich Beschäftigte keine Entgelte erhalten (z. B. infolge Beurlaubung).

Zu 517 01

Die Studienseminare für das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt an berufsbildenden Schulen, das Studienseminar für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen und an Grund- und Hauptschulen sind gemeinsam in einem landeseigenen Gebäude in Stade untergebracht. Hausverwaltende Dienststelle ist die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Die Bewirtschaftungs- und Reinigungskosten für diese Dienststellen sind bei Kapitel 13 21 veranschlagt.

Das Studienseminar Celle für das Lehramt an Gymnasien und das Studienseminar Celle für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Grund- und Hauptschulen und an Realschulen sind in dem Behördenhaus Celle II untergebracht. Die Hausverwaltung obliegt dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Celle. Die Bewirtschaftungs- und Reinigungskosten für diese Dienststellen sind bei Kapitel 13 21 veranschlagt.

Das Studienseminar Braunschweig für das Lehramt an berufsbildenden Schulen und das Studienseminar Braunschweig für das Lehramt für Sonderpädagogik sind in dem Behördenzentrum "Braunschweig-Weststadt" untergebracht. Hausverwaltende Dienststelle ist die Oberfinanzdirektion – Landesweite Bezüge- und Versorgungsstelle. Die Bewirtschaftungs- und Reinigungskosten für diese Dienststellen sind im Kapitel 13 21 veranschlagt.

Das Studienseminar Nordhorn für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen, Grund- und Hauptschulen sowie an Realschulen ist in dem Behördenhaus „Schilfstraße 6“ untergebracht. Die Hausverwaltung obliegt dem Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung Niedersachsen. Die Bewirtschaftungs- und Reinigungskosten sind im Kapitel 13 21 veranschlagt.

Zu 518 01

Für die Anmietung von Liegenschaften für die Studienseminare in Buchholz (Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen - auslaufend bis 31.12.2018, an Grund- und Hauptschulen und an Realschulen) und Wolfsburg (Lehramt an Gymnasien) sind Verpflichtungen durch im Haushaltsjahr 2009 ausgebrachte überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung entstanden.

Andere geeignete Landesliegenschaften standen nicht zu Verfügung. Vertragliche Verpflichtungen sind bis zum 28.02.2019 und 31.07.2020 eingegangen worden.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 153 | — | — | 153 |
| 2015 | 153 | — | — | 153 |
| 2016 | 153 | — | — | 153 |
| 2017 | 440 | — | — | 440 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 899 | — | — | 899 |

Zu 527 01

Für das auszubildende Personal einschließlich Fachseminarleiterinnen und Fachseminarleiter sowie für die auszubildenden Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst (im Rahmen der Ausbildung und für Seminarkonferenzen).

Zu 546 02

Für Schadensersatzleistungen aufgrund von Amtspflichtverletzungen durch die aus diesem Kapitel besoldeten bzw. vergüteten Personen sowie für Ersatzleistungen für Vermögens- und Sachschäden, die diesem Personenkreis in Ausübung des Dienstes entstehen.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0745 Vorbereitungsdienst für die Lehrämter

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| noch 547 02-8 | | <i>Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | | | | | |
| 812 01-5 | 154 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 90 | 40 | +50 | 88 |
| 981 07-0 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 07 | — | 622 | 581 | +41 | 602 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 132 99. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (339) | (339) | (—) | (324) |
| 511 99-6 | 154 | Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte sowie der sonstigen Gegenstände | — | 149 | 139 | +10 | 137 |
| 518 98-2 | 154 | Mieten und Pachten für Hard- und Software an IT.N | — | — | — | — | 2 |
| 518 99-0 | 154 | Anmietung von Hard- und Software | — | — | — | — | — |
| 525 98-9 | 154 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | — | 10 | -10 | — |
| 525 99-7 | 154 | Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister | — | — | — | — | — |
| 538 98-3 | 154 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 124 | 124 | — | 119 |
| 538 99-1 | 154 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 1 | 1 | — | 3 |
| 547 99-0 | 154 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 5 | 5 | — | 5 |
| 812 99-6 | 154 | Erwerb von Geräten und sonstigen Gegenständen | — | 60 | 60 | — | 58 |
| | | Abschluss Kapitel 0745 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 15 | 25 | -10 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 15 | 25 | -10 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 77.144 | 79.218 | -2.074 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 6.969 | 7.067 | -98 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 150 | 100 | +50 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 622 | 581 | +41 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 84.885 | 86.966 | -2.081 | |
| | | Zuschuss | | 84.870 | 86.941 | -2.071 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 07

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu Titelgruppe 98/99

Die Ressourcen sind für anfallende Betriebskosten (u. a. Kommunikationskosten) sowie für ressortspezifische Zusatzleistungen in den Bereichen Systembetreuung, Ausstattung mit Hard- und Software, Programmierung und Schulung in der IuK-Technik bestimmt.

Die Mittel für die IT-Arbeitsplatzbetreuung einschließlich der Bereitstellung der Basisausstattung mit Hard- und Software sind auf Grundlage des Kabinettsbeschlusses vom 14.12.2010 im Einzelplan 03 veranschlagt.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0765 Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 519 10-0 | 199 | Bauunterhaltung der Schloßpfarrkirche Liebenburg <i>Übertragbar.</i> | — | 22 | 22 | — | 62 |
| 519 11-9 | 199 | Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der betrieblichen Einbauten <i>Übertragbar.</i> | — | 4 | 4 | — | 4 |
| 684 31-4 | 199 | Staatsleistungen an die evangelischen Landeskirchen | — | 33.984 | 32.546 | +1.438 | 32.546 |
| 684 33-0 | 199 | Staatsleistungen an die Diözesen | — | 8.528 | 8.166 | +362 | 8.166 |
| 684 34-9 | 199 | Zuschuss an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen | — | 2.318 | 1.361 | +957 | 1.361 |
| 684 35-7 | 199 | Zuschuss an den Landesverband Israelitischer Kultusgemeinden von Niedersachsen | — | 375 | 327 | +48 | 327 |
| 684 37-3 | 199 | Staatsleistungen an den Humanistischen Verband Niedersachsen | — | 235 | 224 | +11 | 224 |
| 684 39-0 | 199 | Leistung an die Evangelisch-methodistische Kirche in Norddeutschland | — | 6 | 6 | — | 10 |
| 894 10-6 | 199 | Zuschüsse für Investitionen der Jüdischen Gemeinden | — | — | 60 | -60 | 40 |
| Abschluss Kapitel 0765 | | | | | | | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 26 | 26 | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 45.446 | 42.630 | +2.816 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | 60 | -60 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 45.472 | 42.716 | +2.756 | |
| Zuschuss | | | | 45.472 | 42.716 | +2.756 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 519 10

Für die Bauunterhaltung der Schlosspfarrkirche in Liebenburg aufgrund § 5 Abs. 2 des Kaufvertrages vom 9. 5. 1974.

Nach Art. 16 des Konkordats vom 26. 2. 1965 und § 10 der Anlage zum Konkordat verzichtet die Diözese Hildesheim auf Ansprüche gegen das Land Niedersachsen, die sich auf die Diözesangebäude und -grundstücke beziehen. Zum Ausgleich überträgt das Land das Eigentum an diesen Gebäuden und Grundstücken auf die Diözese. Eine Eigentumsübertragung entfällt, wenn nur Teile staatlicher Gebäude kirchlich genutzt werden; die gegenseitigen Ansprüche sollen dann durch Einzelvereinbarungen geregelt werden.

Das früher im Eigentum des Landes Niedersachsen stehende, inzwischen verkaufte Schloss Liebenburg wird zu 2/5 von der Diözese Hildesheim für kirchliche Zwecke genutzt (röm.-kath. Schlosspfarrkirche Liebenburg). Nach § 5 Abs. 2 des Kaufvertrages obliegt die bauliche Unterhaltung dieses Teiles des Schlosses Liebenburg bis zu ihrer Ablösung weiterhin dem Lande Niedersachsen.

Zu 684 31

Dotation für kirchenregimentliche Zwecke und Zuschüsse für Zwecke der Pfarrbesoldung und -versorgung gemäß Artikel 16 Abs. 1 des Vertrages des Landes Niedersachsen mit den Evangelischen Landeskirchen vom 19. 3. 1955 (Nds. GVBl. 1955 S. 159).

Die jährliche Staatsleistung ist in ihrer Höhe gemäß Artikel 16 Abs. 1 Satz 2 des Vertrages vom 19. 3. 1955 laufend den Veränderungen der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

Nach einem zwischen den Landeskirchen vereinbarten Schlüssel entfallen auf die

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Ev.-luth. Landeskirche Hannovers | 22.758 |
| Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig | 4.209 |
| Ev.-luth. Kirche in Oldenburg | 3.438 |
| Ev.-ref. Kirche in Nordwestdeutschland | 3.115 |
| Ev.-luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe | 463 |
| Zusammen | 33.983 |

Zu 684 33

Dotation und Zuschuss für Zwecke der Pfarrbesoldung und -versorgung gemäß Artikel 15 Absatz 1 des Konkordats zwischen dem Heiligen Stuhle und dem Lande Niedersachsen vom 26. 2. 1965 (Nds. GVBl. 1965 S. 192).

Die jährliche Staatsleistung ist in ihrer Höhe gemäß Artikel 15 Abs. 1 Satz 2 des Konkordats vom 26. 2. 1965 laufend den Veränderungen der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

Nach einem zwischen den Diözesen vereinbarten Schlüssel entfallen auf

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| die Diözese Hildesheim | 3.672 |
| die Diözese Osnabrück | 3.210 |
| das Bischöflich-Münstersche Offizialat in Vechta | 1.645 |
| Zusammen | 8.527 |

Zu 684 34

Zuschuss zu den Ausgaben des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen und den jüdischen Gemeinden in Niedersachsen für religiöse und kulturelle Bedürfnisse sowie für die Verwaltung gem. Vertrag vom 8.1.2013 (Nds. GVBl. 2013, S. 234). Die Landesleistung ist ab 2015 in seiner Höhe laufend den Veränderungen der Besoldung der Landesbeamten wie bei vergleichbaren Staatsleistungen anzupassen.

Zu 684 35

Zuschuss zu den Ausgaben des Landesverbandes Israelitischer Kultusgemeinden von Niedersachsen und seinen Mitgliedsgemeinden in Niedersachsen für religiöse und kulturelle Bedürfnisse sowie für die Verwaltung gem. Vertrag vom 8.1.2013 (Nds. GVBl. 2013, S. 234) zur Änderung des Vertrages vom 3.1.2008 (Nds. GVBl. 2008, S. 317). Die Landesleistung ist ab 2015 in seiner Höhe laufend den Veränderungen der Besoldung der Landesbeamten wie bei vergleichbaren Staatsleistungen anzupassen.

Zu 684 37

Zuschuss zu den Personalkosten gemäß § 7 Abs. 1 des Vertrages zwischen dem Lande Niedersachsen und der Freireligiösen Landesgemeinschaft Niedersachsen (jetzt Humanistischer Verband Niedersachsen) vom 8. 6. 1970.

Die jährliche Staatsleistung ist in ihrer Höhe gemäß § 7 Abs. 1 Satz 2 des Vertrages vom 8. 6. 1970 laufend den Veränderungen der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

Zu 684 39

Zuschuss zu den Personalkosten gemäß § 1 des Vertrages zwischen dem Lande Niedersachsen und der Evangelisch-Methodistischen Kirche in Norddeutschland vom 26. 1. 1978, geändert durch Vertrag vom 9. 8. 1993 (Nds. MBl. 1994 S. 453).

Die Staatsleistung wird letztmals im Jahre 2022 gezahlt (gleitender Ausstieg).

Zu 894 10

Zuschüsse des Landes für bauliche Investitionen zur Förderung des jüdischen Lebens.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0774 Tageseinrichtungen für Kinder

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-2 | 271 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 119 62-4 | 271 | Einnahmen aus Teilnehmerbeträgen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 62.</i> | | — | — | — | — |
| 119 68-3 | 271 | Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 68.</i> | | — | — | — | 1 |
| 119 74-8 | 271 | Einnahmen aus Zinsen | | — | — | — | — |
| 119 75-6 | 271 | Einnahmen aus Zinsen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 75.</i> | | — | — | — | — |
| 119 76-4 | 271 | Einnahmen aus Zinsen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 76.</i> | | — | — | — | — |
| 119 77-2 | 271 | Einnahmen aus Zinsen | | — | — | — | — |
| 282 68-1 | 271 | Sonstige Zuschüsse <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 68.</i> | | — | — | — | 63 |
| 334 74-6 | 271 | Zuweisungen des Bundes für das Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013 <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 74.</i> | | — | 33.879 | -33.879 | 40.057 |
| 334 77-0 | 271 | Zuweisungen des Bundes für das Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2013-2014 <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 77.</i> | | 24.606 | — | +24.606 | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 427 04-3 | 111 | Beschäftigungsentgelte für Praktikantinnen/ Praktikanten | — | — | 13 | -13 | — |
| 684 01-1 | 271 | Zuschuss an die Landesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen (IaGE) | — | 89 | 89 | — | 89 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 62 | | Aus- und Fortbildung von Fachkräften der Jugendhilfe <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 62. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (25) | (24) | (+1) | (24) |
| 427 62-0 | 271 | Entschädigung an nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 25 | 24 | +1 | 24 |
| 527 62-5 | 271 | Reisekostenvergütungen | — | — | — | — | — |
| 547 62-6 | 271 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten | — | — | — | — | — |
| TGr. 63 | | Förderung qualitätssteigernder Maßnahmen im frühkindlichen Bereich <i>Übertragbar.</i> | (—) | (1.500) | (—) | (+1.500) | (—) |
| 525 63-0 | 271 | Aus- und Fortbildung | — | 1.400 | — | +1.400 | — |
| 526 63-7 | 271 | Sachverständige | — | — | — | — | — |
| 527 63-3 | 271 | Reisekostenvergütungen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0774

Zu 684 01

Die Landesarbeitsgemeinschaft Elterninitiative (lagE) ist die Interessenvertretung der Elterninitiativen auf Landesebene in Niedersachsen und Bremen.

Es wird eine Zuwendung als nicht zurückzahlbarer Zuschuss zu den Personalausgaben in Form einer Festbetragsfinanzierung gewährt. Sie ist zweckgebunden und dient der teilweisen Deckung der Personalausgaben, die der Landesarbeitsgemeinschaft durch die Unterstützung der Beratungstätigkeit der Kontakt- und Beratungsstellen entstehen.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung Landesarbeitsgemeinschaft Elterninitiative (lagE)

Rechtliche Grundlage:

§§ 25, 74, 85 KJHG, § 75 SGB VIII

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 89 | 89 | 89 | 89 | 89 | 89 | 89 | 89 | 89 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 89 | 89 | 89 | 89 | 89 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1997

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Anteilige Deckung der Personalausgaben, die der Landesarbeitsgemeinschaft durch die Unterstützung der Beratungstätigkeit der Kontakt- und Beratungsstellen entstehen

Zielgruppe:

Landesarbeitsgemeinschaft Elterninitiative (lagE)

Durchschnittliche Förderhöhe:

89.000,00 EUR

Zu Titelgruppe 63

Die Haushaltsmittel sind vorgesehen zur Förderung qualitätssteigernder Maßnahmen im frühkindlichen Bereich, u. a. für die Fort- und Weiterbildung von Fachkräften für die inklusive Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0774 Tageseinrichtungen für Kinder

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 547 63-4 | 271 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 100 | — | +100 | — |
| 633 63-8 | 271 | Zuweisungen an Gemeinden | — | — | — | — | — |
| 684 63-1 | 271 | Zuweisungen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| TGr. 68 | | Bildung im Elementarbereich <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 68 und 282 68. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (480) | (480) | (—) | (593) |
| 547 68-5 | 271 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 10 | 10 | — | 202 |
| 633 68-9 | 271 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | 75 | 75 | — | 25 |
| 684 68-2 | 271 | Zuschüsse an Sonstige | — | 395 | 395 | — | 366 |
| TGr. 69 | | Förderung von Projekten im Bereich der Kindertagesstätten <i>Übertragbar.</i> <i>*** Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 800.000 Euro zulasten Kapitel 07 74 Titel 633 73.</i> | (—) | (495) | (2.102) | (-1.607) | (1.710) |
| 427 69-8 | 271 | Entgelte für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | — | 64 | -64 | 43 |
| 525 69-0 | 271 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 219 | 490 | -271 | 186 |
| 526 69-6 | 271 | Sachverständige | — | — | 30 | -30 | 18 |
| 547 69-3 | 271 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 187 |
| 633 69-7 | 271 | Zuweisungen an Gemeinden | — | — | 1.079 | -1.079 | 340 |
| 671 69-6 | 271 | Verwaltungskostenerstattungen im Inland | — | — | — | — | — |
| 684 69-0 | 271 | Zuschüsse an Sonstige | — | 276 | 439 | -163 | 937 |
| TGr. 70 bis 72 | | Finanzhilfen nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder <i>Übertragbar.</i> | (—) | (484.767) | (455.899) | (+28.868) | (415.339) |
| 633 70-0 | 271 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | 74.195 | 61.708 | +12.487 | 83.472 |
| 633 71-9 | 271 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | 99.000 | 99.000 | — | 103.904 |
| 633 72-7 | 271 | Sonstige Zuweisungen für die Kindertagespflege an Gemeinden (GV) | — | 50.702 | 42.797 | +7.905 | 26.126 |
| 684 70-4 | 271 | Zuschüsse an Sonstige | — | 260.870 | 252.394 | +8.476 | 201.837 |
| 684 72-0 | 271 | Zuschüsse für die Kindertagespflege an Sonstige | — | — | — | — | — |
| TGr. 73 | | Sprachförderung im Elementarbereich <i>Übertragbar.</i> | (12.161) (12.000) | (6.276) | (6.000) | (+276) | (3.746) |
| 525 73-8 | 271 | Aus- und Fortbildung | — | — | — | — | — |
| 633 73-5 | 271 | Zuweisungen an Gemeinden <i>*** Die Ausgaben sind in Höhe von 800.000 EUR einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 07 74 Ausgabeteilgruppe 69.</i> | 12.161 12.000 | 6.276 | 6.000 | +276 | 3.746 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 68

Veranschlagt sind Mittel u. a. für konkrete Maßnahmen und Modellprojekte sowie für den Ausbau der frühkindlichen Betreuung und Bildung insbesondere für unter Dreijährige und auch Maßnahmen des überörtlichen Trägers (Förderung des Niedersächsischen Kindertagepflegebüros).

Die Umsetzung eines erweiterten und präzisierten Bildungsauftrages im Kindergarten soll unterstützt werden. Dabei sollen die Eckpunkte des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder berücksichtigt werden. Zentrale Ansatzpunkte dabei sind u. a. praxisunterstützende Maßnahmen zur Qualitätssicherung und ein Programm zur Stärkung der Elternarbeit bei der Sprachförderung sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Kooperation von Kindergarten und Grundschule.

Zu Titelgruppe 69

Modellvorhaben und Projekte in Kindertagesstätten, derzeit insbesondere Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Grundschulen.

Zu Titelgruppe 70 bis 72

Veranschlagt sind die nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) vom 07.02.2002 (Nds. GVBl. S. 57) i. d. F. des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder vom 07.11.2012 (Nds. GVBl. S. 417) zu leistenden Finanzhilfen des Landes für Personalausgaben gem. §§ 16, 16 a und 18 (1) KiTaG und besondere Finanzhilfen gem. § 21 (2) KiTaG als Ausgleich für die Freistellung von Gebühren und Entgelten im letzten Kindergartenjahr (TGr. 71).

Die bei der TGr. 70 veranschlagten Mittel beinhalten sowohl die bislang geleisteten Finanzhilfen für Tageseinrichtungen, als auch die nunmehr in § 16 a KiTaG geregelten Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben für Plätze unter Dreijähriger in Kindertagesstätten (erhöhte Finanzhilfepauschale) sowie bei der TGr. 72 für den Bereich der Kindertagespflege.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 73

Bezeichnung des Förderprogramms:

Systematische Sprachförderung und Sprachbildung im Elementarbereich

Rechtliche Grundlage:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache im Elementarbereich (Erl. d. MK v. 02.05.2011, Nds. MBl. S. 359)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 5.720 | 5.783 | 4.541 | 3.746 | 6.000 | 6.276 | 6.161 | 6.000 | 6.000 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 6.000 | 6.276 | 6.161 | 6.000 | 6.000 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

2003, die neue Richtlinie gilt ab 01.08.2011

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Integration und Vorbereitung auf Schulbesuch der Zielgruppe, Erwerb der deutschen Sprache im Elementarbereich.

Zielgruppe:

Alle Einrichtungen mit ihren jeweiligen Gruppen und darüber hinaus Kinder bei denen ein erhöhter Sprachförderbedarf besteht.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 633 73

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 6.000 | — | 6.000 |
| 2015 | — | 6.000 | 161 | 6.161 |
| 2016 | — | — | 6.000 | 6.000 |
| 2017 | — | — | 6.000 | 6.000 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 12.000 | 12.161 | 24.161 |

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0774 Tageseinrichtungen für Kinder

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 684 73-9 | 271 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | — |
| TGr. 74 | | Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren - Investitionsprogramm des Bundes 2008 - 2013 <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 334 74. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (33.879) | (-33.879) | (39.977) |
| 883 74-0 | 271 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen aus Bundesmitteln | — | — | 33.879 | -33.879 | 39.977 |
| 981 74-1 | 891 | Abführung an den Einzelplan 06 | — | — | — | — | — |
| TGr. 75 | | Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren - Kofinanzierung des Landes 2008 - 2013 <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 75. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (1.883) | (-1.883) | (2.220) |
| 883 75-8 | 271 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen aus Landesmitteln | — | — | 1.883 | -1.883 | 2.220 |
| 893 75-3 | 271 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige aus Landesmitteln | — | — | — | — | — |
| TGr. 76 | | Landesprog. z. weiteren Ausbau der Betreuungsplätze der unter Dreijährigen in Krippen und in der Tagepflege <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 76. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (30.800) (—) | (7.700) | (15.000) | (-7.300) | (398) |
| 883 76-6 | 271 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen aus Landesmitteln | 30.800 — | 7.700 | 7.500 | +200 | 398 |
| 893 76-1 | 271 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige aus Landesmitteln | — | — | 7.500 | -7.500 | — |
| TGr. 77 | | Tageseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren - Investitionsprogramm des Bundes "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2013-2014 <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 334 77. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (24.606) | (—) | (+24.606) | (—) |
| 883 77-4 | 271 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen aus Bundesmitteln | — | 24.606 | — | +24.606 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 74

Der Bund gewährt den Ländern in den Jahren 2008 – 2013 im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ auf der Grundlage der Verwaltungsvereinbarung vom 18.10.2007 Finanzhilfen in Höhe von insgesamt 2,15 Mrd. EUR (der Anteil des Landes Niedersachsen beträgt rd. 214 Mio. EUR).

Mit dem Investitionsprogramm soll die Schaffung von Betreuungsplätzen für unter Dreijährige in Tageseinrichtungen für Kinder sowie in der Kindertagespflege unterstützt werden.

Zuwendungen hierfür werden nach der Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung gewährt.

90 v. H. der zur Umsetzung erforderlichen Mittel werden seitens des Bundes zur Verfügung gestellt; durch das Land erfolgt die Kofinanzierung in Höhe von 5 v. H. (TGr. 75).

Bezeichnung des Förderprogramms:

Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 – 2013

Rechtliche Grundlage:

§§ 23, 44 LHO, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen im Bereich der Kinderbetreuung der unter Dreijährigen für den Zeitraum 2008 – 2013 (Gem. RdErl. d. MK u. d. MS v. 17.04.2008, Nds. MBl. S. 532)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 40.767 | 43.889 | 31.532 | 39.978 | 33.879 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 33.879 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | | | | | |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2008

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2013

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Schaffung von Betreuungsplätzen für 35 v. H. der unter dreijährigen Kinder

Zielgruppe:

Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für unter dreijährige Kinder

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu Titelgruppe 75

Ausgaben für Investitionsförderungen dürfen nur zur Kofinanzierung der Bundesmittel (TGr. 74) im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 – 2013 geleistet werden.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Gewährung von Zuwendungen (Kofinanzierung) im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 – 2013

Rechtliche Grundlage:

§§ 23, 44 LHO, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen im Bereich der Kinderbetreuung der unter Dreijährigen für den Zeitraum 2008 – 2013 (Gem. RdErl. d. MK u. d. MS v. 17.04.2008, Nds. MBl. S. 532)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 75

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 2.266 | 2.438 | 1.718 | 2.221 | 1.883 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.883 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2008

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2013

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Schaffung von Betreuungsplätzen für 35 v. H. der unter dreijährigen Kinder

Zielgruppe:

Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für unter dreijährige Kinder

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu Titelgruppe 76

Förderung von Investitionen zur ergänzenden Schaffung von weiteren U3-Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege; die Haushaltsmittel dienen auch zur Kofinanzierung der Bundesmittel (Kap. 0774 TGr. 77) im Rahmen des Investitionsprogramms des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2013-2014

Bezeichnung des Förderprogramms:

Gewährung von Zuwendungen zur ergänzenden Schaffung von weiteren U3-Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege; die Haushaltsmittel dienen auch Kofinanzierung im Rahmen des Investitionsprogramms des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2013 - 2014

Rechtliche Grundlage:

§§ 23, 44 LHO, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren (Erl. d. MK v. 28.03.2012, Nds. MBl. S. 262, geändert durch Erl. d. MK v. 01.11.2012, Nds. MBl. S. 998)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 0 | 399 | 15.000 | 7.700 | 23.100 | 7.700 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 15.000 | 7.700 | 23.100 | 7.700 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 30.03.2012

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 76

Befristung:

]Nein]Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:
Schaffung von Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder

Zielgruppe:

Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für unter dreijährige Kinder

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu 883 76

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 23.100 | 23.100 |
| 2016 | — | — | 7.700 | 7.700 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 30.800 | 30.800 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 77

Nach dem Gesetz zur zusätzlichen Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege vom 15.02.2013 (BGBl. I S. 250) gewährt der Bund den Ländern in den Jahren 2013 – 2014 im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2013-2014 Finanzhilfen in Höhe von insgesamt 580,5 Mio. EUR (der Anteil des Landes Niedersachsen beträgt rd. 54,7 Mio. EUR - 30,074 Mio. EUR für 2013 und 24,606 Mio. EUR für 2014).

Mit dem Investitionsprogramm soll die Schaffung von Betreuungsplätzen für unter Dreijährige in Tageseinrichtungen für Kinder sowie in der Kindertagespflege unterstützt werden, um den ab 01.08.2013 bestehenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zu erfüllen.

Zuwendungen hierfür werden nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren gewährt.

Die nach § 7 Abs. 3 des Bundesgesetzes geforderte Kofinanzierung wird durch Landesmittel (aus Kap. 0774 TGr. 76) sowie durch kommunale Mittel (Eigenanteile im Rahmen der Finanzierungspläne) sicher gestellt.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Investitionsprogramms des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2013 – 2014

Rechtliche Grundlage:

§§ 23, 44 LHO, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren (Erl. d. MK v. 28.03.2012, Nds. MBl. S. 262, geändert durch Erl. d. MK v. 01.11.2012, Nds. MBl. S. 998)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 30.074 | 24.606 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 30.074 | 24.606 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | | | | | |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.07.2012

Befristung:

Nein Ja, bis 31.10.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Schaffung von Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder

Zielgruppe:

Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für unter dreijährige Kinder

Durchschnittliche Förderhöhe:

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0774 Tageseinrichtungen für Kinder

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 90 | | Verwendung des Landesanteils an dem Aufkommen der Spielbankabgabe Übertragbar. <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (22) | (22) | (—) | (—) |
| 547 90-1 | 271 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>*** Ausgaben dürfen nur in Höhe des gesetzlichen Anteils an der Spielbankabgabe (hier 21.750 EUR) geleistet werden.</i> | — | 22 | 22 | — | — |
| 633 90-5 | 271 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |
| 684 90-9 | 271 | Zuschüsse an Sonstige | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0774 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | — | — | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | — | — | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | 24.606 | 33.879 | -9.273 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 24.606 | 33.879 | -9.273 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 25 | 101 | -76 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 1.751 | 552 | +1.199 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | 12.161 | 491.878 | 463.976 | +27.902 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | 12.000 | 32.306 | 50.762 | -18.456 | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | 30.800 | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 42.961 | 525.960 | 515.391 | +10.569 | |
| | | | 12.000 | | | | |
| Zuschuss | | | | 501.354 | 481.512 | +19.842 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 90

Zur Verwendung des zweckgebundenen Anteils an dem Aufkommen der Spielbankabgabe gem. § 4 Abs. 1 des Niedersächsischen Spielbankgesetzes (NSpielbG) vom 16.12.2004 (Nds. GVBl. S. 605) zugunsten der Kinder- und Jugendhilfe. Die Mittel sind vorgesehen für pädagogische Sondermaßnahmen in Kindertagesstätten. Weiterhin sind Mittel im Kapitel 0573 TGr. 90 veranschlagt.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0785 Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-9 | 153 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 1 |
| 282 02-5 | 153 | Einnahmen aus Spenden | | — | — | — | — |
| 331 03-4 | 153 | Zuweisungen für Investitionen vom Bund | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 17-0 | 153 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, die der Stiftung gem. § 20 BeamtStG zugewiesen sind. | — | 165 | 155 | +10 | 154 |
| 547 01-0 | 153 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 684 03-4 | 153 | Finanzhilfe an die "Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten" <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 0702-671 01.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO sind die Absätze 1 und 2 der Erläuterungen verbindlich.</i> | 4.000 — | 3.642 | 2.578 | +1.064 | 2.569 |
| 684 11-5 | 153 | Zuschüsse für die Gedenkstätte Bergen-Belsen | — | — | — | — | — |
| 894 03-9 | 153 | Zuschüsse für Investitionen in der Gedenkstätte Bergen-Belsen | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0785 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | — | — | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | — | — | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | — | — | — | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 165 | 155 | +10 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | — | — | — | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | 4.000 | 3.642 | 2.578 | +1.064 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 4.000 — | 3.807 | 2.733 | +1.074 | |
| Zuschuss | | | | 3.807 | 2.733 | +1.074 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0785 allgemein:

Die „Stiftung niedersächsische Gedenkstätten“ wurde als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts zum 01.12.2004 mit Sitz in Celle (GedenkStG - Nds. GVBl. 2004, Seite 494) gegründet.

Der Gedenkstättenbereich der zum 01.01.2005 aufgelösten ehemaligen Landeszentrale für politische Bildung (alt: Kapitel 0784) ist in die Stiftung als Aufgabe überführt worden.

Veranschlagt sind die Finanzhilfe gem. § 4 GedenkStG an die Stiftung sowie die Planstellen der Beamten der ehemaligen NLpB, die der Stiftung wegen fehlender Dienstherreneigenschaft nach § 20 BeamtStG zugewiesen werden. Für das Tarifpersonal ist die Stiftung an die Stelle des Landes in die Rechte und Pflichten der Arbeitsverträge eingetreten.

Zu 422 17

Veranschlagt sind Planstellen und Mittel für die Beamten des Gedenkstättenreferats der ehemaligen NLpB, die der Stiftung wegen fehlender Dienstherreneigenschaft nach § 20 BeamtStG zugewiesen werden. Mit dem Vollzug der zu diesen Stellen ausgebrachten Haushaltsvermerke wächst die Finanzhilfe an die Stiftung bei Titel 684 03 entsprechend auf.

Zu 684 03

Schadensfälle, für die keine Versicherungen bestehen, werden aus Haushaltsmitteln des Landes gedeckt. Die Stiftung hat dabei aus ihren Mitteln einen Selbstbehalt in Höhe von 1.000 Euro im Einzelfall, höchstens jedoch 5.000 Euro im Haushaltsjahr selbst zu finanzieren.

Insgesamt 1 Mio. EUR der veranschlagten Finanzhilfe sind zweckgebunden für Maßnahmen zur Förderung regionaler Gedenkstätten (für Sanierungs- und Neugestaltungsmaßnahmen sowie Gestaltung von Ausstellungen).

Veranschlagt sind die erforderlichen Ausgaben, die zur Erfüllung des Stiftungszwecks mit Landesmitteln gedeckt werden. Es handelt sich im Wesentlichen um Sach- und Personalausgaben für die nachstehenden Aufgaben, die vom Gedenkstättenreferat der ehemaligen NLpB bereits in der Vergangenheit wahrgenommen wurden:

- Erhalt und Gestaltung der Gedenkstätten Bergen-Belsen und Wolfenbüttel,
- Unterstützung der Forschung über das historische Geschehen – insbesondere über die Geschichte von Widerstand und Verfolgung 1933–1945 – auf dem Gebiet des Landes Niedersachsen,
- Förderung der Gedenkstättenarbeit,
- Fortführung des „Internationalen Jugendworkcamps“,
- Fahrten zu NS-Gedenk- und Dokumentationsstätten auf dem Gebiet des Landes Niedersachsen.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 1.000 | 1.000 |
| 2016 | — | — | 1.000 | 1.000 |
| 2017 | — | — | 1.000 | 1.000 |
| 2018 ff. | — | — | 1.000 | 1.000 |
| Summe | — | — | 4.000 | 4.000 |

Zu 684 11

Ausgaben für Projekte der Gedenkstätte Bergen-Belsen, die je zur Hälfte vom Land und vom Bund gefördert werden.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0798 Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Förderschwerpunkt Schulinfrastruktur -Bau und Ausstattung von Schulen- Übertragbar. | (—) | (—) | (—) | (—) | (–71) |
| 883 61-8 | 129 | Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den und Gemeindeverbände | — | — | — | — | –57 |
| 893 61-3 | 129 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | –14 |
| TGr. 62 | | Förderschwerpunkt Schulinfrastruktur - Medienausstattung- Übertragbar. | (—) | (—) | (—) | (—) | (–13) |
| 883 62-6 | 129 | Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den und Gemeindeverbände | — | — | — | — | –12 |
| 893 62-1 | 129 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | –1 |
| TGr. 63 | | Förderschwerpunkt Schulinfrastruktur -Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen- Übertragbar. | (—) | (—) | (—) | (—) | (–5) |
| 883 63-4 | 129 | Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den und Gemeindeverbände | — | — | — | — | –5 |
| 893 63-0 | 129 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0798 | | | | | | | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | — | — | — | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0798

Vgl. „Allgemeine Erläuterungen zum Kapitel 1398“.

Für die Abwicklung des Konjunkturpakets II, das mit Ablauf des 31. 12.2011 beendet worden ist.

Im Kapitel 07 98 stehen planerisch zur Verfügung und werden bedarfsgerecht vom Kapitel 13 98 in das Kapitel 07 98 umgesetzt:

bis zu 179.730.000 Euro

Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur an landeseigenen Schulen sind im Einzelplan 20, Kapitel 20 98, vorgesehen (9,3 Mio. Euro).

Zusätzlich sind aus dem Aufstockungsprogramm zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung in niedersächsischen Schulen 20 Mio. Euro in das Kapitel 07 10 eingeflossen.

Zur Verbesserung der Schulinfrastruktur werden Investitionen von Schulträgern für den Bau und die Ausstattung von Schulen, die Medienausstattung in Schulen sowie zur qualitativen Weiterentwicklung berufsbildender Schulen zu Innovations- und Zukunftszentren gefördert.

Einzelplan 07 Kultusministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 07 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 8.251 | 8.284 | -33 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 2.516 | 3.215 | -699 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 24.606 | 33.879 | -9.273 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 35.373 | 45.378 | -10.005 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 4.330.935 | 4.160.671 | +170.264 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 36.182 | 29.851 | +6.331 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 43.193 12.000 | 890.347 | 845.877 | +44.470 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 30.800 | 36.238 | 51.623 | -15.385 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | -25.386 | -25.355 | -31 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 73.993 12.000 | 5.268.316 | 5.062.667 | +205.649 | |
| | | Zuschuss | | 5.232.943 | 5.017.289 | +215.654 | |

**Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das
Budget und die Stellen (BBS)**

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 07

Kultusministerium

Allgemeine Haushaltsvermerke zu den Kapiteln 0707 bis 0720:

Für die nachfolgenden Haushaltsvermerke sowie die Haushaltsvermerke in den Stellenplänen des Einzelplans 07 gilt, dass abweichend von § 50 Abs. 3 LHO die Personalausgaben für abgeordnete etc. Lehrkräfte für die Dauer der Abordnung etc. aus den Schulkapiteln gezahlt werden – soweit die Haushaltsvermerke ausdrücklich keine abweichenden Regelung enthalten.

2. Lehrkräfte dürfen im Bedarfsfall vorübergehend an Schulen einer jeweils anderen Schulform abgeordnet werden; dies gilt auch für pädagogische Mitarbeiter/-innen sowie Betreuungskräfte.
3. Das Kultusministerium kann im Rahmen der Automation in der Stellenbewirtschaftung abweichend von § 49 Abs. 5 LHO die Planstellen zu sog. Stellenpools - getrennt nach den in den Stellenplänen ausgewiesenen Stellenbezeichnungen und Besoldungsgruppen - zusammenfassen.
4. Von den Inhaberinnen und Inhabern der Planstellen, die in der Lehrerausbildung tätig sind, erhalten gem. Verordnung über Stellenzulagen für Lehrkräfte mit besonderen Funktionen (ZulagenVO-Lehr) vom 23.6.2010 - Nds. GVBl. S. 254 für die Dauer dieser Tätigkeit
 - a) Lehrkräfte der Bes.-Gr. A 12 BBesO (Lehrer/-in), A 12 NBesO (Realschullehrer/-in), A 13 BBesO (Realschullehrer/-in) und A 13 NBesO (Förderschullehrer/-in) (Kapitel 0710 bis 0718),
 - 150, die ein pädagogisches Seminar leiten, eine widerrufliche Stellenzulage in Höhe von mtl. 150 EUR,
 - 777, die ein fachdidaktisches Seminar leiten, eine widerrufliche Stellenzulage in Höhe von mtl. 150 EUR.
 - b) 400 Lehrkräfte, die in den Besoldungsgruppen A 13 (Studienrat/-rätin) und A 14 (Oberstudienrat/-rätin) als Leiter oder Leiterin eines fachdidaktischen oder pädagogischen Seminars an einem Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien oder das Lehramt an berufsbildenden Schulen eine widerrufliche Stellenzulage in Höhe von mtl. 150 EUR (Kapitel 0714 bis 0720).

5. Die Leerstellen sind für Lehrkräfte bestimmt, die unter Wegfall der Dienstbezüge für eine Tätigkeit im Dienst an Schulen in freier Trägerschaft, in der Erwachsenenbildung oder im Auslandsschuldienst bzw. für andere Tätigkeiten gemäß §§ 7 und 11 der Niedersächsischen Sonderurlaubsverordnung oder auf Grund der §§ 64, 62 Abs. 1 Nr. 2 NBG oder § 28 TV-L beurlaubt sind.

Die Leerstellen sind auch bestimmt für an andere Verwaltungsbereiche abgeordnete Lehrkräfte, sofern von diesen während der Dauer der Abordnung die Bezüge in vollem Umfang aus deren Ansätzen geleistet werden.

Die ausgebrachten Leerstellen sind nicht personengebunden.

7. Im Bedarfsfall dürfen bis zu 95 Vollzeitlehreinheiten (VZLE) aus ihren Planstellen vorübergehend zur Erfüllung von schulfachlichen Aufgaben abgeordnet werden:
 - a) an die oberste Schulbehörde (bis zu 16),
 - b) an die nachgeordnete Schulbehörde (bis zu 24),
 - c) an das NLQ (bis zu 55).
8. Bis zu 30 Vollzeitlehreinheiten (VZLE) dürfen im Bedarfsfall aus ihrer Planstelle vorübergehend zur Dienstleistung an Schulen u. a. in die Staaten Mittel- und Osteuropas oder an Institutionen und Einrichtungen mit europäischem oder internationalen Auftrag unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt oder zugewiesen werden.
9. Von den ausgewiesenen Planstellen für Lehrkräfte dürfen für jedes Haushaltsjahr bei Bedarf bis zu 100 Planstellen auch für pädagogische Mitarbeiter/ -innen sowie Betreuungskräfte verwendet werden, die in Ganztagschulen (Kapitel 0707), in berufsbildenden Schulen (Kapitel 0720) oder die in Förderzentren, Integrationsklassen sowie Regelklassen der Förderschulen (Kapitel 0711) eingesetzt werden sollen. Die Abweichungen sind, sofern sie nicht nur vorübergehend erfolgen, in den Stellenplänen des nächsten Haushaltsplans darzustellen.
11. Für den pädagogischen Besucherdienst dürfen Lehrkräfte im Umfang von 135 Unterrichtsstunden ohne Kostenerstattung durch die Träger in den Gedenkstätten, Dokumentations- und Informationszentren Bergen-Belsen, Wolfenbüttel, Moringen, Sandbostel, Emslandlager, Drütte sowie anderen NS-Gedenkstätten und im Grenzlandmuseum Eichsfeld eingesetzt werden. Der Einsatz erfolgt im Rahmen einer Nebentätigkeit auf Verlangen des Dienstvorgesetzten unter Entlastung im Hauptamt gem. § 71 NBG oder durch eine Beurlaubung mit Dienstbezügen.

Wenn personalwirtschaftliche Gründe im Schulbereich es erfordern können daneben im Wege einer Beurlaubung mit Dienstbezügen bis zu 4 Personen vorübergehend für den pädagogischen Besucherdienst eingesetzt werden.

12. Im Bedarfsfall dürfen bis zu 3 Vollzeitlehreinheiten (VZLE) aus ihren Planstellen vorübergehend an das Projekt "Akademie für Leseförderung" an die Landesbibliothek Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek abgeordnet werden.
14. Im Zusammenhang mit der Lehrerausbildung dürfen bis zu 15 Vollzeitlehreinheiten (VZLE) an niedersächsische Hochschulen, die ihre Bezügezahlungen nicht über die OFD - LBV - abwickeln, abgeordnet werden. Weitere Voraussetzungen sind, dass in den Stellenplänen der Hochschulen keine Planstellen für Lehrkräfte ausgewiesen sind und die Hochschulen die laufenden Bezüge erstatten.
17. Über die in HV-Nr. 7 genannte Anzahl hinaus können Personalausgaben für an das NLQ abgeordnete Bedienstete zur Abnahme der Staatsprüfungen aus den Kapiteln 0710 bis 0720 weitergezahlt werden.
19. Im Bedarfsfall dürfen bis zu 14 Vollzeitlehreinheiten (VZLE) aus den Planstellen vorübergehend zur Einrichtung von regionalen Bildungsbüros in Bildungsregionen an die Träger der Bildungsregionen abgeordnet oder zugewiesen werden.

20. Im Bedarfsfall dürfen Lehrkräfte im Umfang von bis zu 9 Vollzeitlehreereinheiten für Aufgaben einer oder eines Fortbildungsbeauftragten an Kompetenzzentren für Lehrerfortbildung bzw. an Träger der regionalen Lehrerfortbildung abgeordnet oder zugewiesen werden. Bei Abordnungen an Kompetenzzentren für Lehrerfortbildung wird auf die Erstattung eines Versorgungszuschlages verzichtet.
Zusätzlich werden 4 Beschäftigungsvolumen für Lehrkräfte gesperrt und die Mittel den Kompetenzzentren zur Wahrnehmung dieser Aufgabe zugewiesen.
Insgesamt werden damit für diese Aufgabenwahrnehmung bis zu 13 Beschäftigungsvolumen eingesetzt.
21. Das Kultusministerium wird ermächtigt mit Zustimmung des Finanzministeriums neue Stellen in der jeweils erforderlichen Besoldungsgruppe für niedersächsische Lehrkräfte auszubringen
 - a) die unter Fortzahlung der Bezüge an Europäische Schulen beurlaubt sind,
 - b) die an Schulen der Bundeswehr abgeordnet sind.Voraussetzung für die Beurlaubung bzw. Abordnung ist die Erstattung der Bezüge – einschließlich des Versorgungszuschlages – für diese Lehrkräfte.

Die Stellen erhalten den Vermerk „künftig wegfallend nach Fortfall des Zuweisungs-, Abordnungs- bzw. Beurlaubungsvoraussetzungen“. Entfallen diese Voraussetzungen, so sind die Lehrkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Besoldungsgruppe einzuweisen. Mit der Einweisung entfällt die als „künftig wegfallend“ ausgebrachte Stelle.
22. Das Kultusministerium wird ermächtigt mit Zustimmung des Finanzministeriums im Rahmen des Pilotvorhabens C.A.R.E. bis zu 10 neue Stellen (davon bis zu 4 Stellen für Fallmanager BEM) in der jeweils erforderlichen Besoldungsgruppe für dienstunfähige Lehrkräfte, die aber noch nicht wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt worden sind, im Kapitel 0708 auszubringen.
Die Stellen erhalten den Vermerk „künftig wegfallend spätestens nach Beendigung des Pilotvorhabens im Rahmen von C.A.R.E.“. Entfallen die Voraussetzungen für die Lehrkräfte zuvor, so sind diese in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Besoldungsgruppe einzuweisen. Mit der Einweisung entfällt die als „künftig wegfallend“ ausgebrachte Stelle.
23. Im Bedarfsfall darf eine Lehrkraft im Umfang bis zu 1 Vollzeitlehreereinheit (VZLE) aus ihrer Planstelle zur Übernahme der Leitung des Kooperationsprojekts "Gesund leben lernen" bis längstens 31.12.2016 abgeordnet werden.
24. Im Bedarfsfall darf eine Lehrkraft im Umfang bis zu 1 Vollzeitlehreereinheit (VZLE) aus ihrer Planstelle vorübergehend an die Serviceagentur „Ganztägig lernen" abgeordnet oder zugewiesen werden. Bei Abordnung wird auf die Erstattung eines Versorgungszuschlages verzichtet.
25. Im Bedarfsfall darf eine Lehrkraft im Umfang bis zu 1 Vollzeitlehreereinheit (VZLE) aus ihrer Planstelle vorübergehend an das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) abgeordnet oder zugewiesen werden.

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 0701 Kultusministerium

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 230,69 | 227,54 | 224,82 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) Im Bedarfsfall dürfen im Umfang von bis zu 3,0 Vollzeiteinheiten (VZE) Beamtinnen und Beamte sowie Beschäftigte aus den Kapiteln 0703 und 0705 vorübergehend zur Erfüllung von schulfachlichen Aufgaben an die oberste Schulbehörde abgeordnet werden. Die Bezüge dürfen für die Dauer der Abordnungen abweichend von § 50 Abs. 3 LHO von den abordnenden Dienststellen weitergezahlt werden.
- 2) 0,75 darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden
- 5) 1,00 Rückverlagerung in das Kapitel 0712 bei Wegfall der Zuweisungsvoraussetzungen an die Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten, spätestens mit Ausscheiden des Stelleninhabers
- 6) 1,00 Rückverlagerung in das Kapitel 0712 mit Ablauf des 31.12.2014
- 7) 1,00 Rückverlagerung in das Kapitel 0712 mit Ausscheiden des Stelleninhabers
- 11) 1,00 Rückverlagerung in das Kapitel 0714 mit Ablauf des 31.12.2014
- 13) 1,00 Rückverlagerung in das Kapitel 0713 mit Ablauf des 31.12.2015
- 14) 1,00 kw infolge ZV III mit Ablauf des 31.12.2015 (im Stellenbereich)
- 16) 1,00 Rückverlagerung in das Kapitel 1401 mit Ablauf des 31.12.2015

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 6,00 |
| - sonstige | 0,19 |
| Summe Zugänge | 6,19 |

Abgänge

| | |
|-------------------------|------|
| - VZE aus Verlagerungen | 2,26 |
| - sonstige | 0,78 |
| Summe Abgänge | 3,04 |

bleibt Zugang 3,15

Die Haushaltsvermerke 1) und 16) sind 2014 neu ausgebracht.

Die Haushaltsvermerke 4) und 10) fallen 2014 weg.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 14.248 | 13.545 | 13.298 |

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 0701 Kultusministerium

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|------------------------------------|-------------|------------|------------------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen *) | | | |
| Feste Gehälter | | | |
| B 9 ¹⁾ | 1 | 1 | Staatssekretär/-in |
| B 6 | 4 | 4 | Ministerialdirigent/-in |
| B 3 | 4 | 4 | Leitende (r) Ministerialrat/-rätin |
| B 2 | 17 | 17 | Ministerialrat/-rätin |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 21 | 21 | Ministerialrat/-rätin |
| A 15 ¹⁶⁾ | 28 | 28 | Direktor/-in |
| A 14 | 11 | 10 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ²⁰⁾ | 33 | 32 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 | 1 | 1 | Konrektor/-in |
| A 12 ¹⁹⁾ | 35 | 30 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 17 | 18 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 2 | 2 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektor/-in |
| A 9 ^{4) 18)} | 2 | 2 | Amtsinspektor/-in |
| | <u>177</u> | <u>171</u> | Zusammen |
| Leerstellen ⁵⁾: | | | |
| Aufsteigende Gehälter | | | |
| A 16 | 1 | - | Ministerialrat/-rätin |
| A 12 | 2 | 1 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 1 | 1 | Amtmann/-männin/-frau |
| | <u>4</u> | <u>2</u> | Zusammen |

*) Im Bedarfsfall dürfen im Umfang von bis zu 3,0 Vollzeiteinheiten (VZE) Beamtinnen und Beamte sowie Beschäftigte aus den Kapiteln 0703 und 0705 vorübergehend zur Erfüllung von schulfachlichen Aufgaben an die oberste Schulbehörde abgeordnet werden. Die Bezüge dürfen für die Dauer der Abordnungen abweichend von § 50 Abs. 3 LHO von den abordnenden Dienststellen weitergezahlt werden.

- 1) Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gemäß der Fußnote 1 zur Bes.-Gr. B 9 NBesO
- 4) Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gemäß der Fußnote 1 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO
- 5) Kw
- 16) Davon eine Rückverlagerung nach Kapitel 0712 bei Wegfall der Zuweisungsvoraussetzungen an die Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten, spätestens mit Ausscheiden des Stelleninhabers
- 18) 1 kw infolge ZV III mit Ablauf des 31.12.2015
- 19) Davon darf eine Planstelle nur für Personalratstätigkeit verwendet werden. (kw nach Ablauf der Inanspruchnahme)
- 20) Davon eine Rückverlagerung nach Kapitel 1401 mit Ablauf des 31.12.2015

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen für 2014

| | | |
|---------------------------------------|----------------|--|
| Zugang | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 1 | Infolge Verlagerung von Kap. 0713 |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 1 | Infolge Verlagerung von Kap. 1401 |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 5 | Infolge Verlagerung von Kap. 0710 |
| Summe Zugang | <u>7</u> | |
| Abgang | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/-frau) | 1 | Infolge Rückverlagerung nach Kap. 0712 |
| Summe Abgang | <u>1</u> | |
| Bleibt Zugang | <u>6</u> | |

| | |
|---------------------------------------|----------------|
| Leerstellen: | |
| Zugang | Stellen |
| Bes.-Gr. A 16 (Ministerialrat/-rätin) | 1 |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 |
| Zusammen | <u>2</u> |
| Bleibt Zugang | <u>2</u> |

Der Haushaltsvermerk 13) entfällt Die Haushaltsvermerke 14) und 17) entfallen infolge Vollzug. Die Haushaltsvermerke 19) und 20) sind 2014 neu ausgebracht.

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 07 03 Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 124,14 | 125,40 | 104,80 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 2) 1,00 kw.
 3) 1,00 kw (Verlagerung nach Kap. 07 14 nach Ausscheiden der Stelleninhaberin).
 9) 1,00 kw nach Wegfall der Aufgabe "Schulbuchprüfung".
 11) 11,00 kw infolge ZV III mit Ablauf des 31.12.2014.
 12) 18,00 kw infolge ZV III mit Ablauf des 31.12.2015.
 13) Im Bedarfsfall dürfen Beamtinnen und Beamte sowie Tarifbeschäftigte im Umfang von insgesamt bis zu 3,00 Vollzeiteinheiten aus den Kapiteln 07 03 und 07 05 zur Erfüllung von schulfachlichen Aufgaben vorübergehend an die oberste Schulbehörde abgeordnet werden. Abweichend von § 50 Abs. 3 LHO werden die Personalausgaben für die Dauer der Abordnung von der abordnenden Dienststelle weitergezahlt.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 14,83 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 14,83 |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|-------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 12,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 1,01 |
| - sonstige | 3,08 |
| Summe Abgänge | 16,09 |

bleibt Abgang 1,26

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 8.109 | 7.951 | 6.395 |

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 07 03 Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen ^{*)} | | | |
| B 2 | 1 | 1 | Feste Gehälter: Präsident/-in des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung |
| A 16 ²⁷⁾ | 15 | 11 | Aufsteigende Gehälter: Leitende/r Direktor/-in beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung Leitende/r Regierungsschuldirektor/-in |
| A 15 ^{1) 26)} | 65 | 61 | Regierungsdirektor/-in Direktor/-in beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung Regierungsschuldirektor/-in Psychologiedirektor/-in |
| A 14 ²⁸⁾ | 13 | 11 | Oberrat/-rätin Realschulkonrektor/-in - als Dezernent/-in beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung Oberstudienrat/-rätin - als Dezernent/-in beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung |
| A 13 | 2 | 2 | Konrektor/-in - als Dezernent/-in beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung |
| A 13 | - | 1 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 3 | 3 | Amtsrat/-rätin |
| A 12 | 1 | 1 | Lehrer/-in |
| A 11 | 2 | 2 | Amtmann/-frau |
| A 10 | 2 | 3 | Oberinspektor/-in |
| | 104 | 96 | Zusammen |
| Leerstellen: ⁶⁾ | | | |
| A 15 | 1 | 1 | Aufsteigende Gehälter: Regierungsschuldirektor/-in |
| A 13 | 1 | 1 | Konrektor/-in - als Dezernent/-in beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung |
| | 2 | 2 | |

^{*)} Im Bedarfsfall dürfen Beamtinnen und Beamte im Umfang von bis zu 3,00 Vollzeiteinheiten aus den Kapiteln 07 03 und 07 05 zur Erfüllung von schulfachlichen Aufgaben vorübergehend an die oberste Schulbehörde abgeordnet werden. Abweichend von § 50 Abs. 3 LHO werden die Personalausgaben für die Dauer der Abordnung von der abordnenden Dienststelle weitergezahlt.

¹⁾ Davon 1 Verlagerung nach 07 14 nach Ausscheiden der Stelleninhaber.

⁶⁾ 2 kw.

²⁶⁾ Davon 5 Planstellen erst ab 01.08.2014 besetzbar.

²⁷⁾ Davon 4 Planstellen erst ab 01.08.2014 besetzbar.

²⁸⁾ Davon 2 Planstellen erst ab 01.08.2014 besetzbar.

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

| Zugänge: | Stellen | |
|--|---------|---|
| Bes.-Gr. A 16 (Leitende/r Regierungsschuldirektor/-in) | 5 | davon 1 Verlagerung von Kapitel 07 05 4 Verlagerung von Kapitel 07 12 und Umwandlung von Bes.-Gr. A 12 (Lehrer/-in) |
| Bes.-Gr. A 15 (Regierungsschuldirektor/-in) | 5 | Verlagerung von Kapitel 07 12 und Umwandlung von Bes.-Gr. A 12 (Lehrer/-in) |
| Bes.-Gr. A 14 (Realschulkonrektor/-in, Oberstudienrat/-rätin) | 2 | Verlagerung von Kapitel 07 12 und Umwandlung von Bes.-Gr. A 12 (Lehrer/-in) |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 1 | Verlagerung von Kapitel 07 05 |
| Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in) | 2 | Verlagerung von Kapitel 07 05 |
| Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 2 | Verlagerung von Kapitel 07 05 |
| Zusammen | 17 | |

Der Haushaltsvermerk Nr. 26 (Davon 5 Planstellen erst ab 01.08.2014 besetzbar) wurde neu ausgebracht.

Der Haushaltsvermerk Nr. 27 (Davon 4 Planstellen erst ab 01.08.2014 besetzbar) wurde neu ausgebracht.

Der Haushaltsvermerk Nr. 28 (Davon 2 Planstellen erst ab 01.08.2014 besetzbar) wurde neu ausgebracht.

| Abgänge: | Stellen | |
|---|---------|--|
| Bes.-Gr. A 16 (Leitende/r Regierungsschuldirektor/-in) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 07 05 |
| Bes.-Gr. A 15 (Regierungsschuldirektor/-in) | 1 | infolge HV 23 |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 1 | infolge HV 24 |
| Bes.-Gr. A 10 (Obersinspektor/-in) | 2 | davon 1 infolge HV 25 1 infolge ZV III |
| Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in) | 2 | infolge ZV III |
| Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 2 | infolge ZV III |
| Zusammen | 9 | |

bleiben Zugänge 8

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk * (Im Bedarfsfall dürfen Beamtinnen und Beamte im Umfang von bis zu 3,00 Vollzeiteinheiten aus den Kapiteln 07 03 und 07 05 zur Erfüllung von schulfachlichen Aufgaben vorübergehend an die oberste Schulbehörde abgeordnet werden. Abweichend von § 50 Abs. 3 LHO werden die Personalausgaben für die Dauer der Abordnung von der abordnenden Dienststelle weitergezahlt) wurde neu ausgebracht.

Der Haushaltsvermerk Nr. 23 (1 kw nach Beendigung des Vorsitzes von Niedersachsen der in dem Abkommen zur Übernahme und Weiterentwicklung des Selbstevaluationsinstrumentes SEIS beschlossenen Zusammenarbeit) entfällt infolge Vollzug.

Der Haushaltsvermerk Nr. 24 (1 kw nach Beendigung des Vorsitzes von Niedersachsen der in dem Abkommen zur Übernahme und Weiterentwicklung des Selbstevaluationsinstrumentes SEIS beschlossenen Zusammenarbeit) entfällt infolge Vollzugs.

Der Haushaltsvermerk Nr. 25 (1 kw nach Beendigung des Vorsitzes von Niedersachsen der in dem Abkommen zur Übernahme und Weiterentwicklung des Selbstevaluationsinstrumentes SEIS beschlossenen Zusammenarbeit) entfällt infolge Vollzugs.

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 07 05 Niedersächsische Landesschulbehörde

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 705,54 | 600,51 | 561,45 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 3) 2,00 Rückverlagerung in das Kapitel 07 10 nach Abschluss des Projektes "Personalmanagementverfahren".
 4) 2,00 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.
 6) 3,00 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaber.
 14) 1,00 kw infolge ZV III mit Ablauf des 31.12.2014.
 15) 1,00 kw infolge ZV III mit Ablauf des 31.12.2015.
 16) Im Bedarfsfall dürfen Beamtinnen und Beamte sowie Tarifbeschäftigte im Umfang von insgesamt bis zu 3,00 Vollzeiteinheiten aus den Kapiteln 07 03 und 07 05 zur Erfüllung von schulfachlichen Aufgaben vorübergehend an die oberste Schulbehörde abgeordnet werden. Abweichend von § 50 Abs. 3 LHO werden die Personalausgaben für die Dauer der Abordnung von der abordnenden Dienststelle weitergezahlt.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|---------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 123,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>123,00</u> |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|--------------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 5,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 12,83 |
| - sonstige | 0,14 |
| Summe Abgänge | <u>17,97</u> |

bleibt Zugang 105,03

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 35.127 | 30.695 | 27.866 |

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 07 05 Niedersächsische Landesschulbehörde

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|------------------------------------|-------------|------------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen *) | | | |
| | | | ^{*)} Im Bedarfsfall dürfen Beamtinnen und Beamte im Umfang von bis zu 3,00 Vollzeiteinheiten aus den Kapiteln 07 03 und 07 05 zur Erfüllung von schulfachlichen Aufgaben vorübergehend an die oberste Schulbehörde abgeordnet werden. Abweichend von § 50 Abs. 3 LHO werden die Personalausgaben für die Dauer der Abordnung von der abordnenden Dienststelle weitergezahlt. |
| B 4 | 1 | 1 | |
| | | | ³⁾ Rückverlagerung je einer Stelle in das Kapitel 07 10 nach Abschluss des Projektes „Personalmanagementverfahren“. |
| B 2 | 1 | 1 | ⁴⁾ kw. |
| | | | ⁸⁾ Für die Leitung der Regionalabteilungen in Braunschweig, Hannover und Osnabrück können bis zu drei Stellen der Bes.-Gr. A 16 (Leitende/r Regierungsschuldirektor/-in) und Bes.-Gr. A 16 (Leitende/r Direktor/-in) genutzt werden. |
| | | | ⁹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO. |
| A 16 ⁸⁾ | - | - | ¹¹⁾ 1 Planstelle darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden. |
| | | | ²⁴⁾ 1 kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers infolge ZV II. |
| A 16 ³⁶⁾ | 45 | 47 | ²⁵⁾ 2 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaber infolge ZV II. |
| A 16 | 6 | 6 | ³⁵⁾ 1 kw infolge ZV III mit Ablauf des 31.12.2014. |
| A 15 ³⁵⁾ | 94 | 97 | ³⁶⁾ 1 kw infolge ZV III mit Ablauf des 31.12.2015. |
| A 15 | 1 | 1 | |
| A 15 | 5 | 4 | |
| A 14 | 21 | 15 | |
| A 13 | 6 | 8 | |
| A 13 ^{3) 11)} | 14 | 13 | |
| A 12 ^{3) 24)} | 23 | 15 | |
| A 11 ²⁵⁾ | 59 | 43 | |
| A 10 | 57 | 39 | |
| A 9 | 33 | 21 | |
| A 9 ⁹⁾ | 17 | 17 | |
| A 9 | 61 | 43 | |
| A 8 | 32 | 19 | |
| A 7 | 22 | 24 | |
| | <u>498</u> | <u>414</u> | |
| | | | |
| Leerstellen: ⁴⁾ | | | |
| | | | |
| A 15 | 1 | 1 | |
| A 14 | 2 | - | |
| A 13 | 1 | 1 | |
| A 10 | 2 | 2 | |
| A 9 | 1 | 3 | |
| A 9 | 2 | 2 | |
| A 6 | - | 1 | |
| | <u>9</u> | <u>10</u> | |

Erläuterungen zum Stellenplan

| Planmäßige Beamte/-innen | | Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 2 | Verlagerung nach Kapitel 07 03 |
|---|---------|--|---------|-----------------------------------|
| Zugänge: | Stellen | Zusammen | 14 | |
| Bes.-Gr. A 16 (Leitende/r Regierungsschuldirektor/-in) | 1 | Verlagerung von Kapitel 07 03 | | |
| Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | 1 | Verlagerung von Kapitel 07 14 | | |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 6 | davon 1 Verlagerung von Kapitel 03 01 5 Verlagerung von Kapitel 07 10 | | |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 1 | Verlagerung von Kapitel 07 10 | | |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 8 | davon 4 Verlagerung von Kapitel 07 10 4 Verlagerung von Kapitel 07 13 | | |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) | 16 | davon 12 Verlagerung von Kapitel 07 10 4 Verlagerung von Kapitel 07 13 | | |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 19 | davon 13 Verlagerung von Kapitel 07 10 6 Verlagerung von Kapitel 07 13 | | |
| Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) | 12 | davon 6 Verlagerung von Kapitel 07 10 6 Verlagerung von Kapitel 07 20 | | |
| Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in) | 21 | davon 16 Verlagerung von Kapitel 07 10 5 Verlagerung von Kapitel 07 20 | | |
| Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/-in) | 13 | davon 8 Verlagerung von Kapitel 07 10 5 Verlagerung von Kapitel 07 20 | | |
| Zusammen | 98 | | | |
| Abgänge: | Stellen | | | |
| Bes.-Gr. A 16 (Leitende/r Regierungsschuldirektor/-in) | 3 | davon 1 Verlagerung nach Kapitel 07 03 2 infolge ZV III | | |
| Bes.-Gr. A 15 (Regierungsschuldirektor/-in) | 3 | infolge ZV III | | |
| Bes.-Gr. A 13 (Rat/Rätin) | 2 | davon 1 Verlagerung nach Kapitel 03 01 1 Verlagerung nach Kapitel 07 14 | | |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 07 03 | | |
| Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in) | 3 | davon 2 Verlagerung nach Kapitel 07 03 1 Verlagerung nach Kapitel 07 12 | | |
| | | bleiben Zugänge | 84 | |
| | | Leerstellen: | | |
| | | Zugänge: | Stellen | |
| | | Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 2 | |
| | | Zusammen | 2 | |
| | | Abgänge: | Stellen | |
| | | Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) | 2 | |
| | | Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) | 1 | |
| | | Zusammen | 3 | |
| | | Sonstige Veränderungen: | | |
| | | Der Haushaltsvermerk * (Im Bedarfsfall dürfen Beamtinnen und Beamte im Umfang von bis zu 3,00 Vollzeiteinheiten aus den Kapiteln 07 03 und 07 05 zur Erfüllung von schulfachlichen Aufgaben vorübergehend an die oberste Schulbehörde abgeordnet werden. Abweichend von § 50 Abs. 3 LHO werden die Personalausgaben für die Dauer der Abordnung von der abordnenden Dienststelle weitergezahlt) wurde neu ausgebracht. | | |
| | | Der Haushaltsvermerk Nr. 1 (Davon eine Verlagerung nach Kapitel 07 03 nach Ausscheiden des Stelleninhabers) entfällt infolge Vollzugs. | | |
| | | Der Haushaltsvermerk Nr. 23 (1 ku nach Bes.-Gr. A 12 (Lehrer/-in) und Rückverlagerung in das Kapitel 07 12 mit Ablauf des 31.12.2013) entfällt infolge Vollzugs. | | |
| | | Der Haushaltsvermerk Nr. 33 (2 kw infolge ZV III mit Ablauf des 31.12.2013) entfällt infolge Vollzug. | | |
| | | Der Haushaltsvermerk Nr. 34 (3 kw infolge ZV III mit Ablauf des 31.12.2013) entfällt infolge Vollzug. | | |
| | | Der Haushaltsvermerk Nr. 38 (Davon 6 Planstellen bis 30.09.2012 Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in)) entfällt infolge zeitlicher Erledigung. | | |
| | | Der Haushaltsvermerk Nr. 39 (Davon 1 Planstelle bis 30.09.2012 Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in)) entfällt infolge zeitlicher Erledigung. | | |

Einzelplan 07
 Kapitel 0707

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 684,32 | 682,77 | 660,83 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 1,55 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>1,55</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>0,00</u> |

bleibt Zugang 1,55

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 33.860 | 32.881 | 31.378 |

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 0707 Schulen allgemein

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|------------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 10 ¹⁾ | - | 1 | Jugendleiterin, Jugendleiter |
| A 9 ¹⁾ | 2 | 3 | Jugendleiterin, Jugendleiter |
| A 7 ²⁾⁷⁾ | 2 | 2 | Obersekretärin, Obersekretär |
| | 4 | 6 | Zusammen |

¹⁾ ku nach Ausscheiden der/des StelleninhaberIn/Stelleninhabers
²⁾ ku nach Ausscheiden der/des StelleninhaberIn/Stelleninhabers
⁷⁾ Abweichend von § 49 (3) LHO kann eine Stelle mit einem Beamten des einfachen Dienstes besetzt werden

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen für 2014

Planmäßige Beamte/-innen

| Abgänge: | Stellen | |
|-------------------------------------|---------|---|
| Bes.-Gr. A 10 (Jugendleiter/-in) | 1 | infolge Vollzug HV 1 und Umwandlung in 1 Beschäftigungsverhältnis |
| Bes.-Gr. A 9 (Jugendleiter/-in) | 1 | infolge Vollzug HV 1 und Umwandlung in 1 Beschäftigungsverhältnis |
| Summe Abgänge | 2 | |

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 07 08 Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 185,17 | 125,50 | 90,14 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 2) 1,00 Eine Stelle darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden; Rückverlagerung nach Wegfall der Freistellungsvoraussetzungen nach Kapitel 07 45 mit Umwandlung nach Bes.-Gr. A 15.
- 5) 10,00 dürfen nur im Zusammenhang mit der Durchführung des Pilotprojektes C.A.R.E. verwendet werden.
- 6) 1,00 dürfen nur für die Umsetzung und Durchführung des Pilotprojektes C.A.R.E. verwendet werden. Mit Beendigung des Pilotvorhabens entfällt diese Beschäftigungsmöglichkeit.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------|
| - neue VZE | 13,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 47,67 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 60,67 |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 1,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | 1,00 |

bleibt Zugang 59,67

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 10.402 | 7.168 | 5.046 |

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 07 08 Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|------------------------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| | | | 2) Eine Stelle darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden; Rückverlagerung nach Wegfall der Freistellungsvoraussetzungen nach Kapitel 07 45 mit Umwandlung nach Bes.-Gr. A 15. |
| | | | 7) 8 Planstellen sind für den Bereich der arbeitspsychologischen Beratung vorgesehen. |
| | | | 8) Die Planstellen stehen ab 01.08.2014 für Lehrkräfte aus allen Schulformen zur Verfügung. Die Stelleninhaber/-innen sind als leitende Fachkräfte für Arbeitssicherheit tätig. |
| | | | 9) Bis zu zwei Planstellen stehen für die Umsetzung und Durchführung des Pilotprojektes C.A.R.E. zur Verfügung. Die Planstellen entfallen nach Beendigung des Pilotvorhabens. |
| | | | 10) 5 Planstellen sind für den Bereich der arbeitspsychologischen Beratung vorgesehen. |
| | | | 11) kw. |
| A 15 | 4 | 4 | Aufsteigende Gehälter: |
| A 15 | 1 | 1 | Psychologiedirektor/-in |
| A 15 | 4 | 4 | Regierungsschuldirektor/-in |
| | | | Studiendirektor/-in |
| | | | - als Fachberater/-in für Unterrichtsqualität |
| A 14 ^{2) 10)} | 39 | 37 | Psychologieoberrat/-rätin |
| A 14 | 28 | 28 | Rektor/-in |
| | | | - als Fachberater/-in für Unterrichtsqualität |
| A 14 | 14 | - | Oberstudienrat/-rätin |
| | | | - als Schulentwicklungsberater/-in |
| | | | Förderschulkonrektor/-in |
| | | | - als Schulentwicklungsberater/-in |
| | | | Realschulkonrektor/-in |
| | | | - als Schulentwicklungsberater/-in |
| | | | Rektor/-in |
| | | | - als Schulentwicklungsberater/-in |
| A 14 ⁸⁾ | 4 | - | Oberstudienrat/-rätin |
| | | | Förderschulkonrektor/-in |
| | | | Realschulkonrektor/-in |
| | | | Rektor/-in |
| A 13 ^{7) 9)} | 41 | 26 | Psychologierat/-rätin |
| A 13 | 4 | 4 | Studienrat/-rätin |
| | | | - zur Koordinierung der Tätigkeiten in den Bereichen Gewaltprävention und Gesundheitsförderung |
| | | | Förderschullehrer/-in |
| | | | - zur Koordinierung der Tätigkeiten in den Bereichen Gewaltprävention und Gesundheitsförderung |
| | | | Realschullehrer/-in |
| | | | - zur Koordinierung der Tätigkeiten in den Bereichen Gewaltprävention und Gesundheitsförderung |
| | | | Konrektor/-in |
| | | | - zur Koordinierung der Tätigkeiten in den Bereichen Gewaltprävention und Gesundheitsförderung |
| A 13 | 14 | - | Studienrat/-rätin |
| | | | - als Schulentwicklungsberater/-in |
| | | | Förderschullehrer/-in |
| | | | - als Schulentwicklungsberater/-in |
| | | | Realschullehrer/-in |
| | | | - als Schulentwicklungsberater/-in |
| | | | Konrektor/-in |
| | | | - als Schulentwicklungsberater/-in |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsrat/-rätin |
| A 10 | 2 | 2 | Oberinspektor/-in |
| | 156 | 107 | Zusammen |
| Leerstellen: ¹¹⁾ | | | |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 13 | 2 | - | Psychologierat/-rätin |
| | 2 | - | |

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

| Zugänge: | Stellen | |
|--|---------|--|
| Bes.-Gr. A 14 (Psychologieoberrat/ -rätin) | 2 | Verlagerung von Kapitel 07 14 und Umwandlung von Bes.-Gr. A 14 (Oberstudien- rat/-rätin) |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberstudienrat/-rätin - als Schulentwicklungs- berater/-in Förderschulkonrektor/-in - als Schulentwicklungs- berater/-in Realschulkonrektor/-in - als Schulentwicklungs- berater/-in Rektor/-in - als Schulentwicklungs- berater/-in) | 14 | Verlagerung von Kapitel 07 13 und Hebung von Bes.-Gr. A 13 (Realschul- lehrer/-in) |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberstudienrat/-rätin Förderschulkonrektor/-in Realschulkonrektor/-in Rektor/-in) | 4 | Verlagerung von Kapitel 07 14 |
| Bes.-Gr. A 13 (Psychologierat/-rätin) | 16 | davon 14 Verlagerung von Kapitel 07 14 und Umwandlung von Bes.-Gr. A 13 (Studienrat/-rätin) 2 Planstellen (neu) |
| Bes.-Gr. A 13 (Studienrat/-rätin - als Schulentwicklungs- berater/-in Förderschullehrer/-in - als Schulentwicklungs- berater/-in Realschullehrer/-in - als Schulentwicklungs- berater/-in Rektor/-in - als Schulentwicklungs- berater/-in) | 14 | Verlagerung von Kapitel 07 12 und Umwandlung von Bes.-Gr. A 13 (Realschul- lehrer/-in) |
| Zusammen | 50 | |

| Abgänge: | Stellen | |
|--|---------|----------------|
| Bes.-Gr. A 13 (Psychologierat/-rätin) | 1 | infolge ZV III |
| Zusammen | 1 | |

bleiben Zugänge 49

Leerstellen:

| Zugänge: | Stellen |
|--|---------|
| Bes.-Gr. A 13 (Psychologierat/-rätin) | 2 |
| Zusammen | 2 |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 5 (1 kw infolge ZV III mit Ablauf des 31.12.2013) entfällt infolge Vollzug.

Der Haushaltsvermerk Nr. 6 (Bis zu vier Planstellen stehen für Lehrkräfte aus allen Schulformen zur Verfügung. Die Stelleninhaber/-innen werden für die Koordination der Tätigkeiten in den Bereichen Gewaltprävention und Gesundheitsförderung eingesetzt) entfällt aufgrund der Ausbringung eines entsprechenden Funktionszusatzes.

Der Haushaltsvermerk Nr. 7 (8 Planstellen sind für den Bereich der arbeitspsychologischen Beratung vorgesehen) wurde neu ausgebracht.

Der Haushaltsvermerk Nr. 8 (Die Planstellen stehen ab 01.08.2014 für Lehrkräfte aus allen Schulformen zur Verfügung. Die Stelleninhaber/-innen sind als leitende Fachkräfte für Arbeitssicherheit tätig) wurde neu ausgebracht.

Der Haushaltsvermerk Nr. 9 (Bis zu zwei Planstellen stehen für die Durchführung und Umsetzung des Pilotprojektes C.A.R.E. zur Verfügung. Die Planstellen entfallen nach Beendigung des Pilotvorhabens) wurde neu ausgebracht.

Der Haushaltsvermerk Nr. 10 (5 Planstellen sind für den Bereich der arbeitspsychologischen Beratung vorgesehen) wurde neu ausgebracht.

Der Haushaltsvermerk Nr. 11 (kw) wurde neu ausgebracht.

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 0710 - 0718 Grund-, Förder-, Ober-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|-----------|
| 59.474,20 | 59.253,64 | 58.177,97 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

1) Nach den Erhebungen zur Schulstatistik (15.10.2012) werden für Personalratstätigkeiten an öffentlichen allgemein bildenden Schulen 5.237,7 Freistellungsstunden gem. § 99 NPerVG gewährt. Dieses entspricht einem Beschäftigungsvolumen von ca. 197,65 (bei durchschnittl. 26,5 Std. je Beschäftigungsvolumen).

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-----------------------|--------|-----------------------|--------|
| Neue VZE | 779,21 | VZE aus Verlagerungen | 246,37 |
| VZE aus Verlagerungen | 7,34 | Sonstige | 319,62 |
| Summe Zugänge | 786,55 | Summe Abgänge | 565,99 |
| Bleibt Zugang | 220,56 | | |

Personalkostenbudget (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

Kapitel 0710 - 0718

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|-----------|
| 3.166.308 | 3.047.638 | 3.017.848 |

davon

| | | |
|-------------|---------|---------|
| 0710-422 11 | 850.630 | 920.413 |
| 0710-428 27 | 32.698 | 29.757 |
| 0711-422 11 | 353.000 | 262.504 |
| 0712-422 11 | 287.038 | 109.233 |
| 0713-422 11 | 220.000 | 87.991 |
| 0714-422 11 | 813.942 | 802.532 |
| 0717-422 11 | 253.000 | 563.338 |
| 0718-422 11 | 356.000 | 271.870 |

Stellen - nachrichtlich -

Kapitel 0710 - 0718 (Deckungskreis gem. § 6 Abs. 5 HG)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ansatz 2012 |
|-------------|-------------|-------------|
| 56.932 | 56.524 | 56.357 |

Verteilung der Stellen

| Kapitel | Planstellen | in Prozent |
|------------------------|-------------|------------|
| 0710 - Grundschulen 1) | 16.679 | 29,30 |
| 0711 - Förderschulen | 5.499 | 9,66 |
| 0712 - Hauptschulen 2) | 3.897 | 6,85 |
| 0713 - Realschulen | 3.590 | 6,31 |
| 0714 - Gymnasien | 14.541 | 25,54 |
| 0717 - Oberschulen | 6.551 | 11,51 |
| 0718 - Gesamtschulen | 6.175 | 10,85 |
| Gesamt | 56.932 | 100,00 |

1) einschl. mit Grundschulen zusammengefasste Schulen

2) einschl. Haupt- und Realschulen

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|--------------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| | | | Schuldienst |
| A 15+Z ²¹⁾ | 4 | 0 | Oberschuldirektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - |
| A 15 | 4 | 0 | Direktorstellvertreter/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - |
| A 15 | 9 | 0 | Oberschulrektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 - |
| A 15 | 1 | 1 | Realschulrektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Schülerzahl von mehr als 360 am Realschulzweig - |
| A 14+Z ²⁾ | 2 | 2 | Förderschulrektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Förderschulzweig mit einer Schülerzahl von 91 bis 180 und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360 - |
| A 14+Z ²²⁾ | 3 | 0 | Oberschulrektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 - |
| A 14+Z ²²⁾ | 9 | 0 | Oberschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 - |
| A 14+Z ²²⁾ | 4 | 0 | Oberschulrektor/-in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - |
| A 14+Z ^{2) 12)} | 1 | 1 | Realschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von mehr als 360 am Realschulzweig - |
| A 14+Z ^{2) 12)} | 5 | 5 | Realschulrektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl. von 181 bis 360 und einer Gesamtschülerzahl bis 540 - |
| A 14+Z ^{2) 12)} | 3 | 3 | Realschulrektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl bis 180 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 - |
| A 14 | 1 | 1 | Förderschulrektor/-in - einer Schule für Lernhilfe mit einer Schülerzahl von 41 bis 90 oder einer sonstigen Förderschule mit einer Schülerzahl von 31 bis 60 - |
| A 14 ¹²⁾ | 1 | 1 | Förderschulkonrektor/-in -als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Förderschulzweig mit einer Schülerzahl bis 180 und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360 - |

2) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur BesGr. A 14 NBesO

4) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 2 zur BesGr. A 13 NBesO

5) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 7 zur BesGr. A 13 BBesO

7) ku in Stellen für Studienräte/-rätinnen

8) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur BesGr. A 12 NBesO

9) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 7 zur BesGr. A 12 BBesO

10) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 8 zur BesGr. A 12 BBesO

12) Soweit an zusammengefassten Schulen für diese Funktion sowohl ein Beförderungsamt für Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen als auch ein Beförderungsamt für Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen vorgesehen ist, darf jeweils nur eines von beiden Ämtern in Anspruch genommen werden.

19) Im Bedarfsfall dürfen bis zu 170 Planstellen von Lehrkräften zur Finanzierung 520 zusätzlicher Anwärterstellen (siehe Kapitel 0745) gesperrt werden und bis zu 7 Planstellen zugunsten zusätzlicher Sachmittel für die Seminare.

20) Soweit nicht in Bes.-Gr. A 13 NBesO

21) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 15 NBesO.

22) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 14 NBesO.

| | | |
|--------------------------|-----|--|
| A 14 | 3 | 0 Oberschulrektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl bis 180 - |
| A 14 | 3 | 0 Oberschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 - |
| A 14 | 12 | 0 Oberschulrektor/-in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 288 bis 540 - |
| A 14 | 4 | 0 Zweite(r) Oberschulkonrektor/-in - einer Oberschule mit einer Schülerzahl von mehr als 540 - |
| A 14 ¹²⁾ | 2 | 2 Realschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 und einer Gesamtschülerzahl bis 540 - |
| A 14 ¹²⁾ | 5 | 5 Realschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl bis 180 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 - |
| A 14 ¹²⁾ | 3 | 3 Realschulrektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl bis 180 und einer Gesamtschülerzahl bis 360 - |
| A 14 ¹²⁾ | 8 | 8 Rektor/-in -einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 - |
| A 14 | 222 | 227 Rektor/-in - einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern - |
| A 14 | 3 | 3 Rektor/-in - als Leiter/-in einer zusammengefassten Schule mit Förderschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 - |
| A 14 ¹²⁾ | 2 | 2 Zweite Realschulkonrektor/-in - an einer zusammengefassten Schule mit einer Schülerzahl von mehr als 180 am Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 - |
| A 13 ^{4) 12)} | 9 | 9 Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 - |
| A 13 ⁵⁾ | 758 | 757 Rektor/-in - einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern - |
| A 13+Z ^{4) 12)} | 5 | 5 Rektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Förderschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von 81 bis 360 - |
| A 13+Z ⁵⁾ | 3 | 3 Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Hauptschule mit Realschul- oder Aufbauzug oder mit einer schulformunabhängigen Orientierungsstufe mit mehr als 180 Schülern - |

| | | |
|-------------------------|---------------|---|
| A 13+Z ⁴⁾ | 3 | 3 Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Förderschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 - |
| A 13 | 287 | 338 Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern - |
| A 13 ¹²⁾ | 5 | 5 Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Förderschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360 - |
| A 13 | 706 | 706 Rektor/-in - als Leiter/-in einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern - |
| A 13 | 143 | 83 Förderschullehrer/-in |
| A 13 | 166 | 336 Realschullehrer/-in |
| A 13 | 50 | 0 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung und bei Wahrnehmung herausgehobener Tätigkeiten |
| A13 ¹²⁾ | 0 | 0 Zweite(r) Konrektor/-in - an einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von mehr als 180 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 |
| A 12+Z ⁸⁾¹²⁾ | 4 | 4 Zweite(r) Konrektor/-in - an einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl bis 180 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 - |
| A 12+Z ⁹⁾ | 665 | 741 Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern - |
| A 12+Z ⁹⁾ | 7 | 7 Zweite(r) Konrektor/-in - einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 540 Schülern - |
| A 12+Z ¹⁰⁾ | 201 | 201 Rektor/-in - als Leiter/-in einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit bis zu 80 Schülern - |
| A 12 ²⁰⁾ | 50 | 0 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| A 12 ¹⁹⁾ | 13.206 | 13.709 Lehrer/-in |
| A 10 | 31 | 31 Fachlehrer/-in - an einer Grund- Haupt-, Real- oder Sonderschule mit der Lehrbefähigung für mindestens zwei musisch-technische Fächer - |
| A 10 | 66 | 109 Jugendleiter/-in |
| | <u>16.679</u> | <u>17.311</u> Zusammen |

Leerstellen:

| | | |
|------|--------------|-----------------------|
| A 14 | 10 | 10 |
| A 13 | 93 | 93 |
| A 12 | <u>1225</u> | <u>1225</u> |
| | <u>1.328</u> | <u>1.328</u> Zusammen |

Erläuterungen für 2014

| Planmäßige Beamte/-innen | Stellen | |
|--|---------|---|
| Zugang | | |
| Bes.-Gr. A 15+Z Oberschuldirektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - | 4 | Verlagerung von Kapitel 0717 |
| Bes.-Gr. A 15 Direktorstellvertreter/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - | 4 | Verlagerung von Kapitel 0717 |
| Bes.-Gr. A 15 Oberschulrektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 - | 9 | Verlagerung von Kapitel 0717 |
| Bes.-Gr. A 14+Z Oberschulrektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 - | 3 | Verlagerung von Kapitel 0717 |
| Bes.-Gr. A 14+Z Oberschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 - | 9 | Verlagerung von Kapitel 0717 |
| Bes.-Gr. A 14+Z Oberschulrektor/-in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - | 4 | Verlagerung von Kapitel 0717 |
| Bes.-Gr. A 14 Oberschulrektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl bis 180 - | 3 | Verlagerung von Kapitel 0717 |
| Bes.-Gr. A14 Oberschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 - | 3 | Verlagerung von Kapitel 0717 |
| Bes.-Gr. A 14 Oberschulrektor/-in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 288 bis 540 - | 12 | Verlagerung von Kapitel 0717 |
| Bes.-Gr. A 14 Zweite(r) Oberschulkonrektor/-in - einer Oberschule mit einer Schülerzahl von mehr als 540 - | 4 | Verlagerung von Kapitel 0717 |
| Bes.- Gr. A 13 Förderschullehrer/-in | 60 | Umwandlung von A 13 - Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| Bes.-Gr. A 13 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung und bei Wahrnehmung herausgehobener Tätigkeiten - | 50 | Umwandlung von A 13 - Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |

| | | |
|--|-----------|--|
| Bes.-Gr. A 13+Z Rektor/-in – einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern – | 1 | Umwandlung von einer Stelle A 12 - Lehrer/ in in eine Planstelle für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 12+Z Konrektor/-in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern – | 1 | Umwandlung von einer Stelle A 12 - Lehrer/ in in eine Planstelle für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 12 Realschullehrer/-in – mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung – | 50 | Umwandlung von A 13 - Realschullehrer/-in – mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung – |
| Bes.-Gr. A 12 Lehrer/-in | 51 | davon 50 neue Planstellen für die Umsetzung der Behindertenrechts- konvention - Inklusion/Inklusive Bildung 1 neue Planstelle für die Serviceagentur "ganztäglich lernen" |
| Zusammen | <hr/> 268 | |
| Abgang | | |
| Bes.-Gr. A 14 Rektor/-in – einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern – | 5 | Verlagerung nach Kapitel 0705 und Umwandlung in Oberrat/-rätin |
| Bes.-Gr. A 13 Konrektor/-in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern – | 52 | Verlagerung nach Kapitel 0712, davon 15 mit gleicher Stellenbezeichnung 9 Umwandlung in Konrektor/ -in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terineiner zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360 – 16 Umwandlung in Rektor/ -in – als Leiter/-in einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern – 12 Umwandlung in Zweite/r Konrektor/ -in – an einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von mehr als 180 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 – |
| Bes.-Gr. A 13 Realschullehrer/-in – mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung – | 170 | davon 1 Verlagerung nach Kapitel 0705 und Umwandlung in Oberamtsrat/- rätin 60 Umwandlung in Förderschullehrer/-in 50 Umwandlung in Realschullehrer/-in (NBesO) – mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung und bei Wahrnehmung herausgehobener Tätigkeiten – 50 Umwandlung in A 12 - Realschullehrer/-in – mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung – 9 Umwandlung in Budgetmittel (Kapitel 0710 TGr. 63) |
| Bes.-Gr. A 12+Z Konrektor/-in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern – | 76 | Verlagerung nach Kapitel 0712, davon 75 mit gleicher Stellenbezeichnung 1 Umwandlung in Rektor/-in – als Leiter/-in einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit bis zu 80 Schülern – |

| | | |
|---------------------------------------|---|---|
| Bes.-Gr. A 12 Lehrer/-in | 554 | davon 500 Verlagerung nach Kapitel 0718 5 Verlagerung nach Kapitel 0701 und Umwandlung in Amtsrat/-rätin 16 Verlagerung nach Kapitel 0705 und Umwandlung in Amtsrat/-frau 31 Umwandlung in Budgetmittel bei Kapitel 0710 TGr. 63 für den Ganztagsbetrieb 2 Umwandlung in Planstellen für Schulen in kirchlicher Trägerschaft davon 1 Rektor/-in – einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern – 1 Konrektor/-in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/- terin einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern – |
| Bes.-Gr. A 10 Jugendleiter/-in | 43 | Verlagerung nach Kapitel 0705 und Umwandlung in Oberinspektor/-in |
| Zusammen | <hr style="width: 100%; border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 0;"/> 900 | |
| Bleibt Abgang | 632 | |

Für folgende, gem. §§ 152 (3) bzw. 155 Abs. 2 i. V. m. § 154 Abs. 1 NSchG unter Fortzahlung der Bezüge zum Dienst an Förderschulen in freier Trägerschaft bzw. an anerkannten Ersatzschulen in kirchlicher Trägerschaft beurlaubte Beamtinnen und Beamte sind hier Planstellen mit veranschlagt:

| | |
|----------|---|
| | 8 Realschullehrer/-in |
| | 1 Rektorin, Rektor |
| | – als Leiter/-in einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit bis zu 80 Schülern – |
| | <hr style="width: 100%; border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 0;"/> 45 Lehrer/-in |
| Zusammen | 54 |

Einzelplan 07
Kapitel 0711

Kultusministerium
Förderschulen

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|----------------------|-------------|-------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen |
| | | | Aufsteigende Gehälter: Schuldienst |
| A 15 | 98 | 98 | Förderschulrektor/-in – einer Schule für Lernhilfe mit einer Schülerzahl von mehr als 180 oder einer sonstigen Förderschule mit einer Schülerzahl von mehr als 120 – |
| A 14+Z ¹⁾ | 124 | 124 | Förderschulrektor/-in – einer Schule für Lernhilfe mit einer Schülerzahl von 91 bis 180 oder einer sonstigen Förderschule mit einer Schülerzahl von 61 bis 120 – |
| A 14+Z ¹⁾ | 1 | 1 | Förderschulrektor/-in – einer zusammengefassten Schule mit Förderschulzweig mit einer Schülerzahl von 91 bis 180 und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360 – |
| A 14+Z ¹⁾ | 104 | 104 | Förderschulkonrektor/-in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Schule für Lernhilfe mit einer Schülerzahl von mehr als 180 oder einer sonstigen Förderschule mit einer Schülerzahl von mehr als 120 – |
| A 14 | 65 | 65 | Förderschulrektor/-in – einer Schule für Lernhilfe mit einer Schülerzahl von 41 bis 90 oder einer sonstigen Förderschule mit einer Schülerzahl von 31 bis 60 – |
| A 14 | 119 | 119 | Förderschulkonrektor/-in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Schule für Lernhilfe mit einer Schülerzahl von 91 bis 180 oder einer sonstigen Förderschule mit einer Schülerzahl von 61 bis 120 – |
| A 14 | 1 | 1 | Förderschulkonrektor/-in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Förderschulzweig mit einer Schülerzahl bis 180 und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360 – |
| A 14 | 17 | 17 | Zweite(r) Förderschulkonrektor/-in – an einer Schule für Lernhilfe mit einer Schülerzahl von mehr als 270 oder einer sonstigen Förderschule mit einer Schülerzahl von mehr als 180 – |
| A 13+Z ²⁾ | 13 | 13 | Förderschulrektor/-in – als Leiter/-in einer Schule für Lernhilfe mit einer Schülerzahl bis 40 oder einer sonstigen Förderschule mit einer Schülerzahl bis 30 – |
| A 13 | 4.763 | 4.173 | Förderschullehrer/-in |
| A 12 ³⁾ | 158 | 158 | Lehrer/-in |
| A 11 | 30 | 30 | Jugendleiter/-in – als Klassenleiter/-in an einer Förderschule – |
| A 10 | 6 | 6 | Fachlehrer/-in – an einer Grund- Haupt-, Real- oder Sonderschule mit der Lehrbefähigung für mindestens zwei musisch-technische Fächer – |
| | 5.499 | 4.909 | Zusammen |

- 1) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 14 NBesO
2) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 7 zur Bes.-Gr. A 13 NBesO
3) Abweichend von § 50 LHO darf ein Stelleninhaber für den Lernort "Bildung für Technik und Natur" an die Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven - Standort Wilhelmshaven abgeordnet werden.

Leerstellen:

| | | |
|------|-------|--------------|
| A 15 | 3 | 3 |
| A 14 | 3 | 3 |
| A 13 | 301 | 301 |
| A 12 | 1 | 1 |
| A 11 | 3 | 3 |
| | <hr/> | |
| | 311 | 311 Zusammen |

Erläuterungen für 2014

| Planmäßige Beamte/-innen | Stellen | |
|--|------------|---|
| Zugang | | |
| Bes.-Gr. A 13 Förderschullehrer/-in | 600 | Verlagerung von 0717 und Umwandlung von Realschullehrer/-in (BBesO) - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - davon 100 für die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention - Inklusion/Inklusive Bildung |
| Zusammen | <u>600</u> | |
| Abgang | | |
| Bes.-Gr. A 13 Förderschullehrer/-in | 10 | Umwandlung in Mittel für Überstundenvergütung für Pädagogische Mitarbeiter/-innen |
| Zusammen | <u>10</u> | |
| Bleibt Zugang | 590 | |

Für folgende gem. § 152 Abs. 3 NSchG unter Fortzählung der Bezüge zum Dienst an Förderschulen in freier Trägerschaft beurlaubte Beamtinnen und Beamte sind hier Planstellen mit veranschlagt:

- 5 Förderschulrektor/ -in –
einer Schule für Lernhilfe mit einer Schülerzahl von mehr als 180 oder einer sonstigen Förderschule mit einer Schülerzahl von mehr als 120 –
- 3 Förderschulrektor/ -in –
einer Schule für Lernhilfe mit einer Schülerzahl von 91 bis 180 oder einer sonstigen Förderschule mit einer Schülerzahl von 61 bis 120 –
- 5 Förderschulkonrektor/ -in –
als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiter/-terin einer Schule für Lernhilfe mit einer Schülerzahl von mehr als 180 oder einer sonstigen Förderschule mit einer Schülerzahl von mehr als 120 –
- 1 Förderschulkonrektor/ -in –
als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Schule für Lernhilfe mit einer Schülerzahl von 91 bis 180 oder einer sonstigen Förderschule mit einer Schülerzahl von 61 bis 120 –

| | |
|----------|--------------------------|
| | 59 Förderschullehrer/-in |
| | <u>17</u> Lehrer/-in |
| Zusammen | 90 |

Für folgende, gem. § 155 Abs. 2 i. V. m. § 154 Abs. 1 NSchG unter Fortzählung der Bezüge zum Dienst an anerkannten Ersatzschulen in kirchlicher Trägerschaft beurlaubte Beamtinnen und Beamte sind hier Planstellen mit veranschlagt:

| | |
|----------|--------------------------------|
| | <u>2</u> Förderschullehrer/-in |
| Zusammen | 2 |

Einzelplan 07
Kapitel 0712

Kultusministerium
Hauptschulen

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|--------------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen * |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| | | | Schuldienst |
| A 15 ¹²⁾ | 25 | 1 | Realschulrektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Schülerzahl von mehr als 360 am Realschulzweig - |
| A 15 ¹²⁾ | 3 | 0 | Realschulrektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 - |
| A 14+Z ^{2) 12)} | 16 | 0 | Realschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von mehr als 360 am Realschulzweig - |
| A 14+Z ^{2) 12)} | 3 | 0 | Realschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 - |
| A 14+Z ^{2) 12)} | 24 | 0 | Realschulrektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl. von 181 bis 360 und einer Gesamtschülerzahl bis 540 - |
| A 14+Z ^{2) 12)} | 0 | 0 | Realschulrektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl bis 180 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 - |
| A 14 ¹²⁾ | 18 | 0 | Realschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 und einer Gesamtschülerzahl bis 540 - |
| A 14 ¹²⁾ | 1 | 0 | Realschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl bis 180 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 - |
| A 14 ¹²⁾ | 8 | 0 | Realschulrektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl bis 180 und einer Gesamtschülerzahl bis 360 - |
| A 14 ¹²⁾ | 12 | 0 | Rektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 - |
| A 14 | 24 | 46 | Rektor/-in - einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern - |
| A 14 ¹²⁾ | 22 | 0 | Zweite(r) Realschulkonrektor/-in - an einer zusammengefassten Schule mit einer Schülerzahl von mehr als 180 am Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 - |

* Die Ämterstruktur an Oberschulen, Kapitel 0717, geht aus den Planstellen der Kapitel 0712 und 0713 hervor. Bis zur abschließenden Verlagerung der Planstellen von den Kapiteln 0712 und 0713 nach Kapitel 0717 können diese auch mit anderen Funktionsstelleninhaberinnen/Funktionsstelleninhabern (auch unterwertig) besetzt werden.
2) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur BesGr. A 14 NBesO
4) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 2 zur BesGr. A 13 NBesO
5) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 7 zur BesGr. A 13 BBesO
8) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur BesGr. A 12 NBesO
9) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 7 zur BesGr. A 12 BBesO
10) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 8 zur BesGr. A 12 BBesO
12) Soweit an zusammengefassten Schulen für diese Funktion sowohl ein Beförderungsamtsamt für Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen als auch ein Beförderungsamtsamt für Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen vorgesehen ist, darf jeweils nur eines von beiden Ämtern in Anspruch genommen werden.
13) Soweit nicht Bes.-Gr. A 13 NBesO.

| | | |
|--------------------------|-----|--|
| A 13+Z ^{4) 12)} | 35 | 39 Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 - |
| A 13+Z ^{4) 12)} | 5 | 0 Realschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360 - |
| A 13+Z ^{4) 12)} | 5 | 0 Rektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360 - |
| A 13+Z ⁵⁾ | 75 | 75 Rektor/-in - einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern - |
| A 13+Z ⁵⁾ | 7 | 7 Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Hauptschule mit Realschul- oder Aufbauzug oder mit einer schulformunabhängigen Orientierungsstufe mit mehr als 180 Schülern - |
| A 13 ¹²⁾ | 9 | 0 Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360 - |
| A 13 | 15 | 0 Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern - |
| A 13 | 16 | 0 Rektor/-in - als Leiter/-in einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern - |
| A 13 | 1 | 0 Rektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl bis 180 - |
| A 13 ¹²⁾ | 12 | 0 Zweite(r) Konrektor/-in - an einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von mehr als 180 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 - |
| A 13 | 20 | 20 Föderschullehrer/-in |
| A 13 | 775 | 511 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| A 13 | 200 | 0 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung und bei Wahrnehmung herausgehobener Tätigkeiten - |
| A 12+Z ⁹⁾ | 75 | 0 Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern - |
| A 12+Z ⁸⁾ | 0 | 0 Zweite(r) Konrektor/-in - an einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl bis 180 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 - |

| | | | |
|----------------------|-------|-------|--|
| A 12+Z ⁹⁾ | 17 | 17 | Zweite(r) Konrektor/-in - an einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 540 Schülern - |
| A 12 ¹³⁾ | 200 | 0 | Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| A 12+Z ⁹⁾ | 1 | 0 | Rektor/-in - als Leiter/-in einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit bis zu 80 Schülern - |
| A 12 | 2.258 | 1.299 | Lehrer/-in |
| A 10 | 15 | 15 | Fachlehrer/-in - an einer Grund- Haupt-, Real- oder Sonderschule mit der Lehrbefähigung für mindestens zwei musisch-technische Fächer - |
| | <hr/> | <hr/> | |
| | 3.897 | 2.030 | Zusammen |

Leerstellen:

| | | | |
|------|-------|-------|----------|
| A 15 | 1 | 1 | |
| A 14 | 10 | 10 | |
| A 13 | 130 | 130 | |
| A 12 | 270 | 270 | |
| | <hr/> | <hr/> | |
| | 411 | 411 | Zusammen |

Erläuterungen für 2014

Planmäßige Beamte/-innen

Stellen

Zugang

Bes.-Gr. A 15

Realschulrektor/ -in

- einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Schülerzahl von mehr als 360 am Realschulzweig -

24

Verlagerung von Kapitel 0717 und Umwandlung von Oberschulrektor/-in
- als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 -

Bes. Gr. A 15

Realschulrektor/-in

- einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 -

3

Verlagerung von Kapitel 0717 und Umwandlung von Oberschulrektor/-in
- als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 -

Bes.-Gr. A 14 Z

Realschulkonrektor/ -in

- als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von mehr als 360 am Realschulzweig -

16

Verlagerung nach Kapitel 0717 und Umwandlung von Oberschulkonrektor/-in
- als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 -

Bes.-Gr. A 14 Z

Realschulkonrektor/ -in

- als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 -

3

Verlagerung nach Kapitel 0717 und Umwandlung von Oberschulkonrektor/-in
- als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 -

Bes.-Gr. A 14 Z

Realschulrektor/ -in

- als Leiter/-in einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 und einer Gesamtschülerzahl bis 540 -

24

Verlagerung nach Kapitel 0717 und Umwandlung von Oberschulrektor/-in
- als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 -

Bes.-Gr. 14

Realschulkonrektor/ -in

- als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 und einer Gesamtschülerzahl bis 540 -

18

Verlagerung nach Kapitel 0717 und Umwandlung von Oberschulkonrektor/-in
- als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 -

Bes.-Gr. A 14

Realschulkonrektor/ -in

- als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl bis 180 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 -

1

Verlagerung nach Kapitel 0717 und Umwandlung von Oberschulkonrektor/-in
- als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 -

Bes.-Gr. A 14

Realschulrektor/ -in

- als Leiter/-in einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl bis 180 und einer Gesamtschülerzahl bis 360 -

8

Umwandlung von A 14 - Rektor/-in
- einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern -

Bes.-Gr. A 14

Rektor/ -in

- als Leiter/-in einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 -

12

Umwandlung von A 14 - Rektor/-in
- einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern -

| | | |
|--|-----|--|
| Bes.-Gr. A 14 Zweite Realschulkonrektor/ -in - an einer zusammengefassten Schule mit einer Schülerzahl von mehr als 180 am Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 - | 22 | Verlagerung von Kapitel 0717 und Umwandlung von Zweite(r) Oberschulkonrektor/-in - einer Oberschule mit einer Schülerzahl von mehr als 540 - |
| Bes.-Gr. A 13 Z Realschulkonrektor/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360 - | 5 | Verlagerung von Kapitel 0717 und Umwandlung von A 14 Oberschulrektor/-in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 288 bis 540 - |
| Bes.-Gr. A 13 Z Rektor/ -in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360 | 6 | Verlagerung von Kapitel 0717 und Umwandlung von A 14 Oberschulrektor/-in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 288 bis 540 - |
| Bes.-Gr. A 13 Konrektor/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360 - | 9 | Verlagerung von Kapitel 0710 und Umwandlung von Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern - |
| Bes.-Gr. A 13 Konrektor/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern - | 15 | Verlagerung von Kapitel 0710 |
| Bes.-Gr. A 13 Rektor/ -in - als Leiter/-in einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern - | 16 | Verlagerung von Kapitel 0710 und Umwandlung von Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern - |
| Bes.-Gr. A 13 Rektor/ -in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl bis 180 | 1 | Umwandlung von A 13 Z Rektor/ -in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360 |
| Bes.-Gr. A 13 Zweite Konrektor/ -in - an einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von mehr als 180 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 - | 12 | Verlagerung von Kapitel 0710 und Umwandlung von Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern - |
| Bes.-Gr. A 13 Realschullehrer/ -in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - | 500 | Umsetzung gemäß Nr. 2 Absatz 6 Allgemeine Bestimmungen 2012/2013 von Kapitel 0717 |
| Bes.-Gr. A 13 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung und bei Wahrnehmung herausgehobener Tätigkeiten - | 200 | Umwandlung von A 13 - Realschullehrer/ -in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| Bes.-Gr. A 12 Z Konrektor/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern - | 75 | Verlagerung von 0710 |

| | | |
|---|-------------|---|
| Bes.-Gr. A 12 +Z Rektor/-in - als Leiter/-in einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit bis zu 80 Schülern - | 1 | Verlagerung von Kapitel 0710 und Umwandlung von Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern - |
| Bes.-Gr. A 12 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - | 200 | Umsetzung gemäß Nr. 2 Absatz 6 Allgemeine Bestimmungen 2012/2013 von Kapitel 0717 und Umwandlung von A 12 - Lehrer/-in |
| Bes.-Gr. A 12 Lehrer/-in | 1.069 | davon 1 Verlagerung von Kapitel 0701 und Umwandlung von Amtsat/-ätin 1 Verlagerung von Kapitel 0705 und Umwandlung von Amtsrat/-rätin 65 Stellenhülsen 1.000 Umsetzung gemäß Nr. 2 Absatz 6 Allgemeine Bestimmungen 2012/2013 von Kapitel 0717 Rücknahme von 2 Verlagerungen nach Kapitel 0708 für Leitende Fachkräfte für Arbeitssicherheit |
| Zusammen | <hr/> 2.240 | |
| Abgang | | |
| Bes.-Gr. A 14 Rektor/-in - einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern - | 22 | davon 8 Umwandlung in A 14 - Realschulrektor/ -in - als Leiter/-in einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl bis 180 und einer Gesamtschülerzahl bis 360 - 12 Umwandlung in A 14 - Rektor/ -in - als Leiter/-in einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 - 2 Verlagerung nach Kapitel 0717 und Hebung für Schulen in kirchlicher Trägerschaft nach A 15 Oberschulrektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 - |
| Bes.-Gr. A 13+Z Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 - | 4 | Verlagerung nach Kapitel 0717 und Hebung, davon 1 nach A 15 - Direktorstellvertreter/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - 3 nach A 14+Z - Oberschulrektor/-in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 13+Z Rektor/ -in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360 | 1 | Umwandlung in A 13 - Rektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl bis 180 |
| Bes.-Gr. A 13 Realschullehrer/ -in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - | 236 | davon 200 Umwandlung nach A 13 - Realschullehrer/-in (NBesO) - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung und bei Wahrnehmung herausgehobener Tätigkeiten - 35 Gegenfinanzierung von Sachkosten (Berufsorientierung, Gedenkstätten pp.) 1 Verlagerung nach Kapitel 0717 und Hebung nach A 14+Z Oberschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 - für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |

| | | |
|---------------|---|---|
| Bes.-Gr. A 12 | | |
| Lehrer/-in | 110 | davon |
| | | 45 Verlagerung nach Kapitel 0720 |
| | | 2 Verlagerung nach Kapitel 0708 für Leitende Fachkräfte für Arbeitssicherheit |
| | | 62 Gegenfinanzierung von Sachkosten (Berufsorientierung, Gedenkstätten pp.) |
| | | 1 Verlagerung nach Kapitel 0717 und Hebung nach A 14 |
| | | Oberschulrektor/ -in |
| | | - als der/die Didaktische/r Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 288 bis 540 - für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Zusammen | <hr style="width: 100px; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> 373 | |
| Bleibt Zugang | 1.867 | |

Für folgende gem. § 152 Abs. 3 NSchG unter Fortzählung der Bezüge zum Dienst an Förderschulen in freier Trägerschaft beurlaubte Beamtinnen und Beamte sind hier Planstellen mit veranschlagt:

| | |
|----------|--|
| Zusammen | <hr style="width: 100px; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> 4 Lehrer/-in |
| | 4 |

Zum Dienst an folgenden Ersatzschulen in kirchlicher Trägerschaft gem. § 154 Abs. 1 NSchG - sog. Konkordatsschulen - bestehenden Haupt- und Realschulen sowie Oberschulen können Landesbedienstete nach § 155 Abs. 2 NSchG unter Fortzählung der Bezüge beurlaubt werden:

Bezirk Braunschweig:

St. Ursula Schule in Duderstadt (kath.)
 Bonifatius-Schule II in Göttingen (kath.)
 Eichendorff-Schule in Wolfsburg (kath.)

Bezirk Osnabrück:

Marienschule in Cloppenburg (kath.)
 Marienschule in Lingen (kath.)
 Johannes Schule in Meppen (kath.)
 Michaelschule in Papenburg (kath.)
 Ludgerus Schule in Vechta (kath.)
 Paulus Schule in Oldenburg (kath.)
 Domschule in Osnabrück (kath.)
 Thomas Morus Schule in Osnabrück (kath.)
 Franziskusschule in Wilhelmshaven (kath.)

Bezirk Hannover:

Don Bosco Schule in Hildesheim (kath.)
 St. Augustinus Schule in Hildesheim (kath.)
 Ludwig Windhorst Schule in Hannover (kath.)

Darüber hinaus ist eine Beurlaubungsmöglichkeit nach § 155 Abs. 2 NSchG für folgende Schulen in kirchlicher Trägerschaft durch staatskirchenrechtlichen Vertrag vereinbart:

Bezirk Braunschweig:

Grundschule Ev. Waldschule Eichelkamp in Wolfsburg
 Philipp-Melanchthon-Gymnasium in Meine (ev.)
 Gymnasium Eichendorffschule in Wolfsburg (kath.)

Bezirk Osnabrück

Ev. Gymnasium in Nordhorn

Bezirk Hannover:

Andreanum in Hildesheim (ev.)
 Josephinum in Hildesheim (kath.)
 Gymnasium Twistringen (kath.)
 Ev. IGS Wunstorf

Für die Haupt- und Realschulen sind folgende Planstellen für unter Fortzählung der Bezüge zum Dienst an anerkannten Ersatzschulen in kirchlicher Trägerschaft beurlaubte Beamtinnen und Beamte hier veranschlagt:

| | |
|----------|---|
| | 59 Realschullehrer/-in |
| | 74 Lehrer/-in |
| Zusammen | <hr style="width: 100px; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> 133 |

Einzelplan 07
Kapitel 0713

Kultusministerium
Realschulen

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|-------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen* |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| | | | Schuldienst |
| A 15 | 144 | 150 | Realschulrektor/-in -einer Realschule mit mehr als 360 Schülern - |
| A 14+Z ¹⁾ | 21 | 21 | Realschulrektor/-in - einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern - |
| A 14+Z ¹⁾ | 136 | 140 | Realschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Real- schule mit mehr als 360 Schülern - |
| A 14 | 0 | 0 | Realschulrektor/-in - einer Realschule mit bis zu 180 Schülern - |
| A 14 | 10 | 11 | Realschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern - |
| A 14 | 66 | 69 | Zweite(r) Realschulkonrektor/-in - einer Realschule mit mehr als 540 Schülern . |
| A 13 | 1.580 | 822 | Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| A 13 | 200 | 0 | Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung und bei Wahrnehmung herausgehobener Tätigkeiten - |
| A 12 ²⁾ | 197 | 197 | Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| A 12 | 1226 | 226 | Lehrer/-in |
| A 10 | 10 | 10 | Fachlehrer/-in - an einer Grund- Haupt-, Real- oder Sonderschule mit der Lehrbefähigung für mindestens zwei musisch - technische Fächer - |
| | 3.590 | 1.646 | Zusammen |

* Die Ämterstruktur an Oberschulen, Kapitel 0717, geht aus den Planstellen der Kapitel 0712 und 0713 hervor. Bis zur abschließenden Verlagerung der Planstellen von den Kapiteln 0712 und 0713 nach Kapitel 0717 können diese auch mit anderen Funktionsstelleninhaberinnen/Funktionsstelleninhubern (auch unterwertig) besetzt werden.
1) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 5 zur Bes.-Gr. A 14 BBesO.
2) Soweit nicht in Bes.-Gr. A 13 NBesO.

Leerstellen:

| | | |
|------|-----|----------|
| A 15 | 8 | 8 |
| A 14 | 15 | 15 |
| A 13 | 201 | 201 |
| A 12 | 38 | 38 |
| | 262 | 262 |
| | | Zusammen |

| Planmäßige Beamte/-innen | Stellen | |
|--|--------------|--|
| Zugang | | |
| Bes.Gr. A 13 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - | 1.000 | Verlagerung gemäß Nr. 2 Absatz 6 Allgemeine Bestimmungen 2012/2013 von Kapitel 0717 |
| Bes.-Gr. A 13 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung und bei Wahrnehmung herausgehobener Tätigkeiten - | 200 | Umwandlung von Bes.-Gr. A 13 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| Bes.Gr. A 12 Lehrer/-in | 1.000 | Verlagerung gemäß Nr. 2 Absatz 6 Allgemeine Bestimmungen 2012/2013 von Kapitel 0717 |
| Zusammen | <u>2.200</u> | |
| Abgang | | |
| Bes.-Gr. A 15 Realschulrektor/-in -einer Realschule mit mehr als 360 Schülern - | 6 | Verlagerung nach Kapitel 0717 und Hebung nach A 15+Z - Oberschuldirektor/ -in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 14+Z Realschulkonrektor/-in '- als der/die ständige Vertreter/-in als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Realschule mit mehr als 360 Schülern - | 4 | Verlagerung nach Kapitel 0717 und Hebung nach A 15 - Direktorstellvertreter/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 14 Zweite(r) Realschulkonrektor/-in - einer Realschule mit mehr als 540 Schülern - | 3 | Verlagerung nach Kapitel 0717 und Umwandlung in A 14 - Zweite(r) Oberschulkonrektor/ -in - einer Oberschule mit einer Schülerzahl von mehr als 540 - für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 14 Realschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern - | 1 | Verlagerung nach Kapitel 0701 und Umwandlung in Oberrat/-rätin |
| Bes.Gr. A 13 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - | 242 | davon 200 Umwandlung in Bes.-Gr. A 13 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung und bei Wahrnehmung herausgehobener Tätigkeiten- 14 Verlagerung nach Kapitel 0705 und Umwandlung in Verwaltungsstellen 28 Verlagerung nach Kapitel 0708 für den Einsatz als Schulentwicklungsberater/-in |
| Zusammen | <u>256</u> | |
| Bleibt Zugang | 1.944 | |

Einzelplan 07
Kapitel 0714

Kultusministerium
Gymnasien

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|-------------------------------|-------------|-------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| | | | Schuldienst |
| A 16 | 227 | 224 | Oberstudiendirektor/-in - als Leiter/-in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern - |
| A 16 | 9 | 9 | Oberstudiendirektor/-in - als Leiter/-in eines zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasi- ums - |
| A 16 | 1 | 1 | Oberstudiendirektor/-in - als Leiter/-in eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 540 Schü- lern, wenn die oberste Jahrgangs- stufe fehlt - |
| A 15+Z ¹⁾ | 5 | 5 | Studiendirektor/-in - als Leiter/-in eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums - |
| A 15+Z ^{1) 3)} | 7 | 10 | Studiendirektor/-in - als Leiter/-in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern - |
| A 15+Z ¹⁾ | 226 | 223 | Studiendirektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern - |
| A 15+Z ¹⁾ | 10 | 10 | Studiendirektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin eines zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasiums - |
| A 15+Z ¹⁾ | 6 | 6 | Studiendirektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt - |
| A 15 | 5 | 5 | Studiendirektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums - |
| A 15 | 7 | 9 | Studiendirektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern - |
| A 15 ¹⁷⁾ | 113 | 107 | Studiendirektor/-in - als Fachberater/-in in der Schulaufsicht - |
| A 15 | 237 | 238 | Studiendirektor/-in - als Fachleiter/-in an Studienseminaren - |
| A 15 ^{3) 9)} | 874 | 877 | Studiendirektor/-in - zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben - |
| A 14 ^{3) 8) 12) 14)} | 3.710 | 3.705 | Oberstudienrat/-rätin |
| A 13 ^{5) 8) 13) 19)} | 8.386 | 8.858 | Studienrat/-rätin |
| A 13 | 423 | 424 | Realschullehrer/-in |
| A 13 | 0 | 0 | Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung und bei Wahrnehmung herausgehobener Tätigkeiten - |
| A 13 ⁴⁾ | 61 | 61 | Lehrer/-in - mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern, wenn sich die Lehrbefähigung auf Gymnasien erstreckt, bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung |

1) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 7 zur Bes.-Gr. A 15
BBesO
3) 3 DW
4) ku in Stellen für Studienräte/-innen
8) Von den Stelleninhabern/-innen erhalten insgesamt 6 eine Stellanulage gem. § 1 Abs. 1 Nr. 2 ZulagenVO-Lehr vom 23.6.2010 - Nds. GVBl. S. 254
9) Ein Stelleninhaber/-in darf dem Verein n-21 bis längstens 31.01.2015 zugewiesen werden.
12) Abweichend von § 50 LHO darf 1 Stelleninhaber für Archiv- und Dokumentationsarbeiten an die Universität Hildesheim abgeordnet werden.
13) Im Bedarfsfall dürfen bis zu 205 Planstellen zur Finanzierung 700 zusätzlicher Referendarstellen (siehe Kapitel 0745) gesperrt werden.
14.) Abweichend von § 50 Abs. 3 LHO darf 1 Stelleninhaber im Umfang von bis zu 3/4 einer 'Vollzeitkraft im Rahmen eines Frühstudiums Musik an die Hochschule für Musik und Theater in Hannover abgeordnet werden.
17) Beschäftigte, die als Fachberater/-in eingesetzt werden, erhalten gem. Nr. 6.1 des Eingruppierungserlasses für die Lehrkräfte an öffentlichen Schulen i.d.F. vom 11.4.1986 eine Zulage
18) Soweit nicht in Bes.-Gr. A 13 NBesO
19) Davon 426 kw-Stellen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung (Abbau des Arbeitszeitkontos)
davon
256 kw mit Ablauf des 31.01.2015
170 kw mit Ablauf des 31.07.2016

| | | | |
|---------------------|------------|------------|--|
| A 12 ¹⁸⁾ | 0 | 0 | Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| A 12 | <u>234</u> | <u>234</u> | Lehrer/-in |
| | 14.541 | 15.006 | Zusammen |

Leerstellen:

| | | | |
|------|----------|----------|----------|
| A 16 | 14 | 14 | |
| A 15 | 79 | 79 | |
| A 14 | 251 | 251 | |
| A 13 | 549 | 549 | |
| A 12 | <u>9</u> | <u>9</u> | |
| | 902 | 902 | Zusammen |

Für naturwissenschaftlich - mathematische Projekte (z.B. XLab e.V., DLR School Lab) dürfen Lehrkräften im Umfang von bis zu 350 Unterrichtsstunden eingesetzt werden.

| Planmäßige Beamte/-innen | Stellen | |
|---|------------|--|
| Zugang | | |
| Bes.-Gr. 16 Oberstudiendirektor/-in - als Leiter/-in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern - | 3 | Hebung von A 15+Z - Studiendirektor/-in - als Leiter/-in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern - davon 1 für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. 15+Z Studiendirektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern - | 3 | davon 2 Hebungen von A 15 - Studiendirektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern - 1 zusätzliche Stelle für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 15 Studiendirektor/-in - als Fachberater/-in in der Schulaufsicht - | 6 | Umwandlungen von A 15 - Studiendirektor/-in - zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben - |
| Bes.-Gr. A 15 Studiendirektor/-in - zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben - | 3 | zusätzliche Stellen für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 14 Oberstudienrat/-rätin | 11 | davon 4 Umwandlungen von A 13 - Studienrat/-rätin 1 Umwandlung von A 13 - Realschullehrer/in 6 zusätzliche Stellen für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 13 Studienrat/-rätin | 223 | davon 1 Verlagerung von Kapitel 0705 und Umwandlung von Bes.-Gr. A 13 Rat/-Rätin 170 zusätzliche Planstellen befristet bis 31.07.2016 zum Ausgleich des Arbeitszeitkontos 50 zusätzliche Stellen für die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention - Inklusion/Inklusive Bildung Rücknahme von 2 Verlagerungen nach Kapitel 0708 für Leitende Fachkräfte für Arbeitssicherheit |
| Zusammen | 249 | |
| Abgang | | |
| Bes.-Gr. A 15+Z Studiendirektor/-in - als Leiter/-in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern - | 3 | Hebung nach A 16 - Oberstudiendirektor/-in - als Leiter/-in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern - davon 1 von Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 15 Studiendirektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern - | 2 | Hebung nach A 15+Z - Studiendirektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern - |
| Bes.-Gr. A 15 Studiendirektor/-in - als Fachleiter/-in an Studienseminaren - | 1 | Verlagerung nach Kapitel 0718 |
| Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/-in - zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben - | 6 | Umwandlung in A 15 - Studiendirektor/-in - als Fachberater/-in in der Schulaufsicht - |

| | | |
|--|-----------|--|
| Bes. Gr. A 14 Oberstudienrat/-rätin | 6 | Verlagerung nach Kapitel 0708, davon 2 Umwandlung in Psychologieoberrat/rätin 4 Umwandlung in Leitende Fachkräfte für Arbeitssicherheit |
| Bes.-Gr. A 13 Studienrat/-rätin | 695 | davon 150 infolge Vollzug HV Nr.19 16 Verlagerung nach Kapitel 0708 und Umwandlung in 2 Planstellen für Leitende Fachkräfte für Arbeitssicherheit und 14 Planstellen für Schul- und Arbeitspsychologen 25 Verlagerung nach Kapitel 0720 500 Umsetzung gemäß Nr. 2 Absatz 6 Allgemeine Bestimmungen 2012/2013 nach Kapitel 0718 4 Hebungen nach A 14 - Oberstudienrat/-rätin für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes. Gr. A 13 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - | 1 | Hebung nach A 14 - Oberstudienrat/-rätin für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Zusammen | <hr/> 714 | |
| Bleibt Abgang | 465 | |
| Für folgende gem. § 152 Abs. 3 NSchG unter Fortzählung der Bezüge zum Dienst an Förderschulen in freier Trägerschaft | | |
| Zusammen | <hr/> 2 | 2 Studienrat/-rätin |
| Für die an - den von der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers geführten Gymnasien Andreanum in Hildesheim, Philipp-Melanchthon in Meine und Ev. Gymnasium in Nordhorn, - den vom Bistum Hildesheim getragenen Gymnasien Josephinum in Hildesheim und Eichendorffschule in Wolfsburg und - dem vom Bistum Osnabrück getragenen Gymnasium in Twistringen tätigen, unter Fortzählung der Bezüge aus dem Landesdienst beurlaubten Lehrkräfte sind hier folgende Planstellen mit veranschlagt: | | |
| | | 4 Oberstudiendirektor/-in - als Leiter/-in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern - |
| | | 2 Studiendirektor/ -in - als Leiter/-in eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums - |
| | | 5 Studiendirektor/-in - als Fachleiter/-in an Studienseminaren - |
| | | 10 Studiendirektor/-in - zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben - |
| | | 35 Oberstudienräte/-rätinnen |
| Zusammen | <hr/> 84 | Studienräte/-rätinnen |
| | 140 | |

Einzelplan 07
Kapitel 0717

Kultusministerium
Oberschulen

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|----------------------|----------------------------|---|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl 2014 2013 | Stellenbezeichnung | |
| | | Planmäßige Beamte/-innen * Aufsteigende Gehälter: Schuldienst | |
| A 16 | 3 | 0 Oberschuldirektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von mehr als 1.000 - | * Die Ämterstruktur an Oberschulen, Kapitel 0717, geht aus den Planstellen der Kapitel 0712 und 0713 hervor. Bis zur abschließenden Verlagerung der Planstellen von den Kapiteln 0712 und 0713 nach Kapitel 0717 können diese auch mit anderen Funktionsstelleninhaberinnen/Funktionsstellen- inhabern (auch unterwertig) besetzt werden. |
| A15+Z | 3 | 0 Direktorstellvertreter/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von mehr als 1.000 - | 1) Bis zur neuen Ämterstruktur an Oberschulen können diese Funktionsstellen auch mit anderen Funktionsstelleninhaberinnen/Funktionsstellen- inhabern (z.B. Didaktische Leitung) besetzt werden. 2) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 15 NBesO. |
| A 15+Z ²⁾ | 91 | 91 Oberschuldirektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - | 3) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 14 NBesO. |
| A 15 | 110 | 144 Oberschulrektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 - | 4) Davon 19 kw mit Ablauf des 31.07.2016 für die Weiterentwicklung der Lehrerbildung. 5) Davon 1 kw mit Ablauf des 31.07.2016 für die Weiterentwicklung der Lehrerbildung. |
| A 15 | 89 | 91 Direktorstellvertreter/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - | |
| A 15 | 3 | 0 Oberschulrektor/-in - als die Didaktische Leiterin oder der Didaktische Leiter einer Oberschule mit einer Schülerzahl von mehr als 1.000 - | |
| A 14+Z ³⁾ | 89 | 116 Oberschulrektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 - | |
| A 14+Z ³⁾ | 102 | 129 Oberschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 - | |
| A 14+Z ³⁾ | 87 | 91 Oberschulrektor/-in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - | |
| A 14+Z ³⁾ | 3 | 0 Zweite(r) Oberschulkonrektor/-in - einer Oberschule mit einer Schülerzahl von mehr als 1.000 - | |
| A 14 | 75 | 97 Oberschulkonrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 - | |
| A 14 | 185 | 207 Oberschulrektor/-in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 288 bis 540 - | |
| A 14 | 4 | 7 Oberschulrektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl bis 180 - | |
| A 14 | 65 | 91 Zweite(r) Oberschulkonrektor/-in - einer Oberschule mit einer Schülerzahl von mehr als 540 - | |

| | | | |
|--------------------|--------------|--------------|---|
| A 14 ¹⁾ | 0 | 0 | Zweite(r) Realschulkonrektor/-in - an einer zusammengefassten Schule mit einer Schülerzahl von mehr als 180 am Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 - |
| A 13 ⁴⁾ | 89 | 89 | Studienrat/-rätin |
| A 13 | 1.987 | 4.033 | Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| A 13 | 0 | 0 | Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung und bei Wahrnehmung herausgehobener Tätigkeiten - |
| A 12 | 181 | 0 | Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| A 12 ⁵⁾ | <u>3.385</u> | <u>5.361</u> | Lehrer/-in |
| | 6.551 | 10.547 | Zusammen |

Erläuterungen für 2014

| Planmäßige Beamte/-innen | Stellen | |
|---|---------|---|
| Zugang | | |
| Be.-Gr. A 16 Oberschuldirektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von mehr als 1.000 - | 3 | Hebung von A 15 Z - Oberschuldirektor/ -in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - |
| Bes.-Gr. A 15+Z Direktorstellvertreter/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von mehr als 1.000 - | 3 | Hebung von A 15 - Direktorstellvertreter/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - |
| Bes.-Gr. A 15 Z Oberschuldirektor/ -in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - | 7 | davon 1 zusätzliche Stelle 6 Verlagerung von Kapitel 0713 und Hebung von A 15 - Realschullektor/-in -einer Realschule mit mehr als 360 Schülern - für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 15 Oberschullektor/ -in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 - | 2 | Verlagerung von Kapitel 0712 und Hebung von A 14 - Rektor/-in - einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern - für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 15 Direktorstellvertreter/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - | 5 | davon 4 Verlagerungen von Kapitel 0713 und Hebung von A 14+Z - Realschullektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Realschule mit mehr als 360 Schülern - 1 Verlagerung von Kapitel 0712 und Hebung von A 13+Z - Konrektor/- in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 - für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 15 Oberschullektor/-in - als die Didaktische Leiterin oder der Didaktische Leiter einer Oberschule mit einer Schülerzahl von mehr als 1.000 - | 3 | Hebung von A 14+Z - Oberschullektor/ -in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - |
| Bes.-Gr. A 14 Z Oberschullektor/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 - | 1 | Verlagerung von Kapitel 0712 und Hebung von A 13 - Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 14 Z Oberschullektor/ -in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - | 3 | Verlagerung von Kapitel 0712 und Hebung von A 13+Z - Konrektor/- in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 - für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 14 Z Zweite(r) Oberschullektor/-in - einer Oberschule mit einer Schülerzahl von mehr als 1.000 - | 3 | Hebung von A 14 - Zweite(r) Oberschullektor/ -in - einer Oberschule mit einer Schülerzahl von mehr als 540 - |

| | | |
|---|-----------|---|
| Bes.-Gr. A 14 Oberschulrektor/ -in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 288 bis 540 - | 1 | Verlagerung von Kapitel 0712 und Hebung von A 12 Lehrer/-in für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 14 Zweite Oberschulkonrektor/ -in - einer Oberschule mit einer Schülerzahl von mehr als 540 - | 3 | Verlagerung von Kapitel 0713 und Umwandlung von Zweite(r) Realschulkonrektor/-in - einer Realschule mit mehr als 540 Schülern - für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.Gr. A 13 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - | 54 | davon 44 zusätzliche Stellen für den Ausbau der Oberschulen 10 zusätzliche Stellen für Anrechnungsstunden im Rahmen von GHR 300 |
| Bes.-Gr. A 12 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - | 181 | davon 156 zusätzliche Stellen für den Ausbau der Oberschulen 25 zusätzliche Stellen für Anrechnungsstunden im Rahmen von GHR 300 |
| Bes.-Gr. A 12 Lehrer/-in | 230 | zusätzliche Stellen für die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention - Inklusion/Inklusive Bildung |
| Zusammen | <hr/> 499 | |
| Abgang | | |
| Bes.-Gr. A 15 Z Oberschuldirektor/ -in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - | 7 | davon 4 Verlagerung nach Kapitel 0710 3 Hebung nach A 16 - Oberschuldirektor/-in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von mehr als 1.000 - |
| Bes.-Gr. A 15 Direktorstellvertreter/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - | 7 | davon 4 Verlagerung nach Kapitel 0710 3 Hebung nach A 15+Z - Direktorstellvertreter/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von mehr als 1.000 - |
| Bes.-Gr. A 15 Oberschulrektor/ -in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 - | 36 | davon 9 Verlagerung nach Kapitel 0710 24 Verlagerung nach Kapitel 0712 und Umwandlung in Realschulrektor/ -in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Schülerzahl von mehr als 360 am Realschulzweig - 3 Verlagerung nach Kapitel 0712 und Umwandlung in Realschulrektor/-in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 - |
| Bes.-Gr. A 14+Z Oberschulrektor/ -in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 - | 27 | davon 3 Verlagerung nach Kapitel 0710 24 Verlagerung nach Kapitel 0712 und Umwandlung in Realschulrektor/ -in - als Leiter/-in einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl. von 181 bis 360 und einer Gesamtschülerzahl bis 540 - |

| | | |
|--|--------------|--|
| <p>Bes.-Gr. A 14+Z Oberschulkonrektor/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 -</p> | <p>28</p> | <p>davon 9 Verlagerung nach Kapitel 0710 16 Verlagerungen nach Kapitel 0712 und Umwandlungen in Realschulkonrektor/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von mehr als 360 am Realschulzweig - 3 Umwandlung in Realschulkonrektor/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 -</p> |
| <p>Bes.-Gr. A 14+Z Oberschulrektor/ -in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 -</p> | <p>7</p> | <p>davon 4 Verlagerungen nach Kapitel 0710 3 Hebungen nach A 15 - Oberschulrektor/-in - als die Didaktische Leiterin oder der Didaktische Leiter einer Oberschule mit einer Schülerzahl von mehr als 1.000 -</p> |
| <p>Bes.-Gr. A 14 Oberschulkonrektor/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 -</p> | <p>22</p> | <p>davon 3 Verlagerungen nach Kapitel 0710 18 Verlagerungen nach Kapitel 0712 und Umwandlung in Realschulkonrektor/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 und einer Gesamtschülerzahl bis 540 - 1 Verlagerung nach Kapitel 0712 und Umwandlung in Realschulkonrektor/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschul-zweig mit einer Schülerzahl bis 180 und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 360 -</p> |
| <p>Bes.-Gr. A 14 Oberschulrektor/ -in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 288 bis 540 -</p> | <p>23</p> | <p>davon 12 Verlagerungen nach Kapitel 0712 5 Verlagerungen nach Kapitel 0712 und Umwandlung in A 13+Z - Realschulkonrektor/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360 - 6 Verlagerungen nach Kapitel 0712 und Umwandlung in A 13+Z - Rektor/ -in - einer zusammengefassten Schule mit Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von 181 bis 360</p> |
| <p>Bes.-Gr. A 14 Oberschulrektor/ -in - als Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl bis 180</p> | <p>3</p> | <p>Verlagerung nach Kapitel 0710</p> |
| <p>Bes.-Gr. A 14 Zweite Oberschulkonrektor/ -in - einer Oberschule mit einer Schülerzahl von mehr als 540 -</p> | <p>29</p> | <p>davon 4 Verlagerung nach Kapitel 0710 22 Verlagerung nach Kapitel 0712 und Umwandlung in Zweite(r) Realschulkonrektor/ -in - an einer zusammengefassten Schule mit einer Schülerzahl von mehr als 180 am Realschulzweig und einer Gesamtschülerzahl von mehr als 540 - 3 Hebung nach A 14+Z Zweite(r) Oberschulkonrektor/-in - einer Oberschule mit einer Schülerzahl von mehr als 1.000 -</p> |
| <p>Bes.-Gr. A 13 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung -</p> | <p>2.100</p> | <p>davon 600 Verlagerung nach Kapitel 0711 und Umwandlung in Förderschullehrer/-in 500 Umsetzung gemäß Nr. 2 Absatz 6 Allgemeine Bestimmungen 2012/2013 nach Kapitel 0712 1.000 Umsetzung gemäß Nr. 2 Absatz 6 Allgemeine Bestimmungen 2012/2013 nach Kapitel 0713</p> |

| | | |
|---------------|--------------|---|
| Bes.-Gr. A 12 | | |
| Lehrer/-in | 2.206 | davon 1.000 Umsetzung gemäß Nr. 2 Absatz 6 Allgemeine Bestimmungen 2012/2013 nach Kapitel 0712 1.000 Umsetzung gemäß Nr. 2 Absatz 6 Allgemeine Bestimmungen 2012/2013 nach Kapitel 0713 200 Verlagerung nach Kapitel 0712 und Umwandlung in A 12 - Realschullehrer/-in gemäß Nr. 2 Absatz 6 Allgemeine Bestimmungen 2012/2013 - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - 6 Verlagerung nach Kapitel 0712 zur Gegenfinanzierung der Berufsorientierung (ehem. Hauptschulprofilierungsprogramm) |
| Zusammen | <u>4.495</u> | |
| Bleibt Abgang | 3.996 | |

Für folgende gem. § 152 Abs. 3 NSchG unter Fortzahlung der Bezüge zum Dienst an Förderschulen in freier Trägerschaft

| | | |
|----------|----------|--------------|
| | | 1 Lehrer/-in |
| Zusammen | <u>1</u> | 1 |

Für folgende gem. § 155 Abs. 2 i. V. m. § 154 Abs. 1 NSchG unter Fortzahlung der Bezüge zum Dienst an anerkannten Ersatzschulen in kirchlicher Trägerschaft beurlaubte Beamtinnen und Beamte sind hier Planstellen mit veranschlagt:

| | | |
|----------|------------|---|
| | | 7 Oberschuldirektor/ -in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - |
| | | 2 Oberschulrektor/ -in - als Leiter/-in einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 - |
| | | 5 Direktorstellvertreter/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - |
| | | 1 Oberschulkonrektor/ -in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Oberschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 361 bis 540 - |
| | | 3 Oberschulrektor/ -in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - |
| | | 1 Oberschulrektor/ -in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Oberschule mit einer Schülerzahl von 288 bis 540 - |
| | | 3 Zweite Oberschulkonrektor/ -in - einer Oberschule mit einer Schülerzahl von mehr als 540 - |
| | | 41 Realschullehrer/-in |
| | | 42 Lehrer/-in |
| Zusammen | <u>105</u> | |

Einzelplan 07
Kapitel 0718

Kultusministerium
Gesamtschulen

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|--------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| | | | Schuldienst |
| A 16 | 40 | 38 | Gesamtschuldirektor/-in – als Leiter/-in einer Gesamtschule mit Oberstufe – |
| A 16 | 7 | 7 | Gesamtschuldirektor/-in – als Leiter/-in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von mehr als 1 000 – |
| A 15 ¹⁾ | 39 | 37 | Direktorstellvertreter/-in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Gesamtschule mit Oberstufe – |
| A 15 ¹⁾ | 5 | 5 | Direktorstellvertreter/-in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von mehr als 1.000 – |
| A 15 ¹⁾ | 63 | 33 | Gesamtschuldirektor/-in – als Leiter/-in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1 000 – |
| A 15 ¹⁾ | 21 | 21 | Studiendirektor/-in – als Leiter/-in des Gymnasialzweigs mit einer Schülerzahl von mehr als 360 an einer Kooperativen Gesamtschule mit Oberstufe – |
| A 15 | 63 | 33 | Direktorstellvertreter/-in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis zu 1.000 – |
| A 15 | 18 | 18 | Fachmoderator/-in – für Gesamtschulen – |
| A 15 ⁹⁾ | 11 | 36 | Gesamtschuldirektor/-in – als Leiter/-in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 540 – |
| A 15 | 65 | 50 | Gesamtschulrektor/-in – als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I von mehr als 540 – |
| A 15 | 11 | 11 | Gesamtschulrektor/-in – als Leiter/-in des Sekundarbereichs I mit einer Schülerzahl von mehr als 810 an einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe – |
| A 15 | 40 | 23 | Studiendirektor/-in – als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I von mehr als 540 – |
| A 15 | 27 | 27 | Studiendirektor/-in – als Leiter/-in des Sekundarbereichs II an einer Integrierten Gesamtschule – |
| A 15 | 10 | 9 | Studiendirektor/-in – als Leiter/-in des Sekundarbereichs I mit einer Schülerzahl von mehr als 810 an einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe – |
| A 15 | 4 | 2 | Studiendirektor/-in – als Leiter/-in des Gymnasialzweigs mit einer Schülerzahl von 131 bis 360 an einer Kooperativen Gesamtschule mit Oberstufe – |

- 1) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 15 NBesO.
- 2) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 14 NBesO.
- 3) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 2 zur Bes.-Gr. A 13 NBesO.
- 4) ku in Stellen für Studienräte/-rätinnen.
- 5) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 2 zur Bes.-Gr. A 12 NBesO.
- 6) Soweit nicht in Bes.-Gr. A 13 NBesO
- 7) Abweichend von § 50 LHO darf ein Stelleninhaber für den Lernort "Bildung für Technik und Natur" an die Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelms-haven - Standort Wilhelmshaven abgeordnet werden.
- 8) Davon 314 kw-Stellen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung (Abbau des Arbeitszeitkontos)
davon
144 kw mit Ablauf des 31.01.2015
170 kw mit Ablauf des 31.07.2016
- 9) davon 1 kw mit Ablauf des 31.07.2016 (Abordnung an eine Schule der Bundeswehr)

| | | |
|--------------------|-----|--|
| A 15 | 9 | 9 Studiendirektor/-in – als Leiter/-in des Gymnasialzweigs mit einer Schülerzahl von mehr als 130 an einer Kooperativen Gesamtschule ohne Oberstufe – |
| A 15 | 1 | 1 Studiendirektor/-in – als Fachberater/-in in der Schulaufsicht – |
| A 15 | 2 | 1 Studiendirektor/-in – als Fachleiter/-in an Studienseminaren – |
| A 15 | 60 | 52 Studiendirektor/-in – zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben – |
| A 14 ²⁾ | 44 | 44 Realschulrektor/-in – als Leiter/-in des Realschulzweigs mit einer Schülerzahl von mehr als 360 an einer Kooperativen Gesamtschule – |
| A 14 | 38 | 64 Direktorstellvertreter/-in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 540 – |
| A 14 | 3 | 22 Gesamtschulrektor/-in – als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I bis 540 – |
| A 14 | 4 | 11 Oberstudienrat/-rätin – als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I bis 540 |
| A 14 | 322 | 291 Oberstudienrat/-rätin – als Fachbereichsleiter/-in an einer Gesamtschule – |
| A 14 | 137 | 110 Oberstudienrat/-rätin – als Jahrgangsführer/-in im Sekundarbereich I einer Integrierten Gesamtschule – |
| A 14 | 19 | 19 Oberstudienrat/-rätin |
| A 14 | 154 | 151 Realschulkonrektor/-in – als Fachbereichsleiter/-in an einer Gesamtschule – |
| A 14 | 80 | 77 Realschulkonrektor/-in – als Jahrgangsführer/-in im Sekundarbereich I einer Integrierten Gesamtschule – |
| A 14 | 24 | 22 Realschulrektor/-in – als Leiter/-in des Realschulzweigs mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 an einer Kooperativen Gesamtschule – |
| A 13 ³⁾ | 6 | 7 Realschulrektor/-in – als Leiter/-in des Realschulzweigs mit einer Schülerzahl von 131 bis 180 an einer Kooperativen Gesamtschule – |
| A 13 ³⁾ | 1 | 1 Rektor/-in – als Leiter/-in eines bei einer Gesamtschule geführten Primarbereichs mit einer Schülerzahl von mehr als 360 – |
| A 13 | 26 | 26 Rektor/-in – als Leiter/-in des Hauptschulzweigs mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 an einer Kooperativen Gesamtschule – |
| A 13 | 1 | 1 Rektor/-in – als Leiter/-in eines an einer Gesamtschule geführten Primarbereichs mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 – |
| A 13 | 180 | 164 Konrektor/-in – als Fachbereichsleiter/-in an einer Gesamtschule – |
| A 13 | 139 | 123 Konrektor/-in – als Jahrgangsführer/-in im Sekundarbereich I einer Integrierten Gesamtschule – |

| | | | |
|--------------------|-------|-------|---|
| A 13 | 2.086 | 1.361 | Studienrat/-rätin |
| A 13 | 13 | 13 | Förderschullehrer/-in |
| A 13 ⁷⁾ | 690 | 774 | Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| A 13 | 0 | 0 | Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung und bei Wahrnehmung herausgehobener Tätigkeiten - |
| A 13 ⁴⁾ | 12 | 12 | Lehrer/-in - mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern, wenn sich die Lehrbefähigung auf Gymnasien erstreckt, bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| A 12 ⁵⁾ | 1 | 1 | Konrektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin eines an einer Gesamtschule geführten Primarbereichs mit einer Schülerzahl von mehr als 360 - |
| A 12 ⁵⁾ | 7 | 9 | Rektor/-in - an einer Kooperativen Gesamtschule als Leiterin oder Leiter des Hauptschulzweigs mit einer Schülerzahl von 131 bis 180 - |
| A 12 ⁶⁾ | 50 | 0 | Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| A 12 ⁸⁾ | 1.637 | 1.354 | Lehrer/-in |
| A 10 | 5 | 5 | Fachlehrer/-in - an einer Grund- Haupt-, Real- oder Sonderschule mit der Lehrbefähigung für mindestens zwei musisch-technische Fächer - |
| | <hr/> | <hr/> | |
| | 6.175 | 5.075 | Zusammen |

Leerstellen:

| | | |
|------|-------|----------|
| A 14 | 13 | 13 |
| A 13 | 91 | 91 |
| A 12 | 64 | 64 |
| | <hr/> | <hr/> |
| | 168 | 168 |
| | | Zusammen |

Erläuterungen für 2014

| Planmäßige Beamte/-innen | Stellen | |
|--|---------|--|
| Zugang | | |
| Bes.-Gr. A 16 Gesamtschuldirektor/ -in – als Leiter/-in einer Gesamtschule mit Oberstufe – | 2 | Hebung von A 15+Z - Gesamtschuldirektor/-in – als Leiter/-in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1 000 – |
| Bes.-Gr. A 15+Z Direktorstellvertreter/-in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Gesamtschule mit Oberstufe – | 2 | Hebung von A 15 - Direktorstellvertreter/ - in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 541 bis zu 1.000 – |
| Bes.-Gr. A 15+Z Gesamtschuldirektor/ -in – als Leiter/-in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 – | 32 | davon 31 Hebungen von A 15 - Gesamtschuldirektor/-in – als Leiter/-in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 540 – 1 Umwandlung von A 15 - Gesamtschuldirektor/-in – als Leiter/-in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 540 – für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 15 Gesamtschuldirektor/-in – als Leiter/-in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 540 – | 7 | davon 1 zusätzliche Planstelle für eine Beurlaubung mit kw 31.07.2016 an die Bundeswehr 6 Hebungen von A 12 - Lehrer/-in aufgrund des Aufwachsens der Gesamtschulen |
| Bes.-Gr. A 15 Direktorstellvertreter/-in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis zu 1.000 – | 32 | davon 31 Hebungen von A 14 - Direktorstellvertreter/ -in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 540 – 1 Umwandlung von A 13 - Studienrat/rätin für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 15 Gesamtschuldirektor/ -in – als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I von mehr als 540 – | 15 | Hebung von A 14 - Gesamtschulrektor/ -in - – als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I bis 540 – |
| Bes.-Gr. A 15 Studiendirektor/-in – als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I von mehr als 540 – | 17 | Hebung von A 14, davon 10 Gesamtschulrektor/-in – als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I bis 540 – 7 Oberstudienrat/-rätin – als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I bis 540 – |
| Bes.-Gr. A 15 Studiendirektor/-in – als Leiter/-in des Sekundarbereichs I mit einer Schülerzahl von mehr als 810 an einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe – | 1 | 1 Umwandlung von A 12 - Lehrer/-in für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 15 Studiendirektor/-in – als Leiter/-in des Gymnasialzweigs mit einer Schülerzahl von 131 bis 360 an einer Kooperativen Gesamtschule mit Oberstufe – | 2 | Hebung von A 12 - Lehrer/-in aufgrund des Aufwachsens der Gesamtschulen |
| Bes.-Gr. A 15 Studiendirektor/-in – als Fachleiter/-in an Studienseminaren - | 1 | Verlagerung von Kapitel 0714 |

| | | |
|--|-----|---|
| Bes.-Gr. A 15 Studiendirektor/ -in - zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben - | 8 | Hebung von A 12 - Lehrer/in aufgrund des Aufwachsens der Gesamtschulen |
| Bes.-Gr. A 14 Direktorstellvertreter/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 540 - | 5 | Hebung von A 12 - Lehrer/in aufgrund des Aufwachsens der Gesamtschulen |
| Bes.-Gr. A 14 Gesamtschulrektor/-in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I bis 540 - | 6 | Hebung von A 12 - Lehrer/-in aufgrund des Aufwachsens der Gesamtschulen |
| Bes.-Gr. A 14 Oberstudienrat/ -rätin - als Fachbereichsleiter/-in an einer Gesamtschule - | 31 | davon 13 zusätzliche Stellen für neue Gesamtschulen 13 Hebungen von A 12 - Lehrer/-in aufgrund des Aufwachsens der Gesamtschulen 5 zusätzliche Stellen für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 14 Oberstudienrat/ -rätin - als Jahrgangleiter/-in im Sekundarbereich I einer Integrierten Gesamtschule - | 27 | davon 23 Hebungen von A 12 - Lehrer/-in aufgrund des Aufwachsens der Gesamtschulen 4 zusätzliche Stellen für Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 14 Oberstudienrat/-rätin | 1 | zusätzliche Stelle für eine Beurlaubung an eine Schule in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 14 Realschulkonrektor/-in - als Fachbereichsleiter/-in an einer Gesamtschule - | 3 | davon 2 Umwandlungen von A 13 - Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - 1 Hebung von A 12 - Lehrer/-in aufgrund des Aufwachsens der Gesamtschulen |
| Bes.-Gr. A 14 Realschulkonrektor/-in - als Jahrgangleiter/-in im Sekundarbereich I einer Integrierten Gesamtschule - | 3 | davon 2 Hebungen von A 12+Z - Rektor/-in - an einer Kooperativen Gesamtschule als Leiterin oder Leiter des Hauptschulzweigs mit einer Schülerzahl von 131 bis 180 - 1 Hebung von A 12 - Lehrer/-in aufgrund des Aufwachsens der Gesamtschulen |
| Bes.-Gr. A 14 Realschulrektor/-in - als Leiter/-in des Realschulzweigs mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 an einer Kooperativen Gesamtschule - | 2 | davon Hebung von 1 A 13+Z Realschulrektor/-in - als Leiter/-in des Realschulzweigs mit einer Schülerzahl von 131 bis 180 an einer Kooperativen Gesamtschule - 1 von A 12 - Lehrer/-in aufgrund des Aufwachsens der Gesamtschulen |
| Bes.-Gr. A 13 Konrektor/ - in - als Fachbereichsleiter/-in an einer Gesamtschule - | 16 | Umwandlung von A 13 - Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| Bes.-Gr. A 13 Konrektor/ -in - als Jahrgangleiter/-in im Sekundarbereich I einer Integrierten Gesamtschule - | 16 | Umwandlung von A 13 - Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| Bes.-Gr. A 13 Studienrat/-rätin | 725 | davon 170 zusätzliche Planstellen befristet bis 31.07.2016 zum Ausgleich des Arbeitszeitkonots (AZKO) 55 zusätzliche Stellen für die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention - Inklusion/Inklusive Bildung 500 Umsetzung gemäß Nr. 2 Absatz 6 Allgemeine Bestimmungen 2012/2013 nach Kapitel 0714 |

| | | |
|---|--------------------|---|
| Bes.- Gr. A 12 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - | 50 | Umwandlung von A 13 - Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - |
| Bes.-Gr. A 12 Lehrer/in Zusammen | <u>500</u> 1504 | Verlagerung von Kapitel 0710 |
| Abgang | | |
| Bes.-Gr. A 15+Z Gesamtschuldirektor/-in - als Leiter/-in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1 000 - | 2 | Hebung nach A 16 - Gesamtschuldirektor/ -in - als Leiter/-in einer Gesamtschule mit Oberstufe - |
| Bes.-Gr. A 15 Direktorstellvertreter/ - in -als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 541 bis zu 1.000 - | 2 | Hebung nach A 15+Z - Direktorstellvertreter/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Gesamtschule mit Oberstufe - |
| Bes.-Gr. A 15 Gesamtschuldirektor/ -in - als Leiter/-in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 540 - | 32 | Hebung nach A 15+Z - Gesamtschuldirektor/ -in - als Leiter/-in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 - davon 1 von Schulen in kirchlicher Trägerschaft |
| Bes.-Gr. A 14 Direktorstellvertreter/ - in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 540 - | 31 | Hebung nach Bes.-Gr. A 15 - Direktorstellvertreter/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Ge- samtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis zu 1.000 - |
| Bes.-Gr. A 14 Gesamtschuldirektor/ -in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I bis 540 - | 25 | Hebung nach Bes.-Gr. A 15, davon 15 Gesamtschullehrer/ -in 10 Studiendirektor/-in - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I von mehr als 540 - |
| Bes.-Gr. A 14 Oberstudienrat/ -rätin - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I bis 540 - | 7 | Hebung nach Bes.-Gr. A 15 - Studiendirektor/ -in - - als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I von mehr als 540 - |
| Bes.-Gr. A 13+Z Realschulrektor/-in - als Leiter/-in des Realschulzweigs mit einer Schülerzahl von 131 bis 180 an einer Kooperativen Gesamtschule - | 1 | Hebung nach A 14 - Realschulrektor/ -in - als Leiter/-in des Realschulzweigs mit einer Schülerzahl von 181 bis 360 an einer Kooperativen Gesamtschule - |
| Bes.-Gr. A 13 Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - | 84 | Umwandlung, davon in 50 A 12 - Realschullehrer/-in - mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung - 16 A 13 - Konrektor/ - in - als Fachbereichsleiter/-in an einer Gesamtschule - 16 A 13 - Konrektor/ -in - als Jahrgangisleiter/-in im Sekundarbereich I einer Integrierten Gesamtschule - 2 Hebungen nach A 14 Realschulkonrektor/-in - als Fachbereichsleiter/-in an einer Gesamtschule - |
| Bes.-Gr. A 13 Studienrat/-rätin | 1 | Hebung nach A 15 - Direktorstellvertreter/ - in -als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 541 bis zu 1.000 - für Schulen in freier Trägerschaft |

| | | |
|---|---|--|
| Bes.-Gr. A 12+Z Rektor/-in – an einer Kooperativen Gesamtschule als Leiterin oder Leiter des Hauptschulzweigs mit einer Schülerzahl von 131 bis 180 – | 2 | Hebung nach A 14 - Realschulkonrektor/-in – als Jahrgangisleiter/-in im Sekundarbereich I einer Integrierten Gesamtschule – |
| Bes.Gr. A 12 Lehrer/-in | 217 | davon 6 Hebungen nach A 15 - Gesamtschulrektor/-in – als Leiter/-in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 540 – 2 Hebungen nach A 15 - Studiendirektor/-in – als Leiter/-in des Gymnasialzweigs mit einer Schülerzahl von 131 bis 360 an einer Kooperativen Gesamtschule mit Oberstufe – 8 Hebungen nach A 15 - Studiendirektor/ -in – zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben – 5 Hebungen nach A 14 - Direktorstellvertreter/-in – als der/die ständige Vertreter/-in des/der Leiters/-terin einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 540 – 6 Hebungen nach A 14 - Gesamtschulrektor/-in – als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I bis 540 – 13 Hebungen nach A 14 - Oberstudienrat/ -rätin – als Fachbereichsleiter/-in an einer Gesamtschule – 23 Hebungen nach A 14 - Oberstudienrat/ -rätin – als Jahrgangisleiter/-in im Sekundarbereich I einer Integrierten Gesamtschule – 1 Hebung nach A 14 - Realschulkonrektor/-in – als Fachbereichsleiter/-in an einer Gesamtschule – 1 Hebung nach A 14 - Realschulkonrektor/-in – als Jahrgangisleiter/-in im Sekundarbereich I einer Integrierten Gesa 1 Hebung nach A 14 - Realschulrektor/-in – als Leiter/-in des Realschulzweigs mit einer Schülerzahl von 181 bis 3 150 infolge Vollzug HV Nr. 8 1 Hebung nach A 15 - Studiendirektor/-in – als Leiter/-in des Sekundarbereichs I mit einer Schülerzahl von mehr als 810 an einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe – für Schulen in freier Trägerschaft |
| Zusammen | <hr style="width: 100px; margin: 0 auto;"/> 404 | |
| Zugang | 1100 | |

Für folgende, gem. § 155 (2) NSchG unter Fortzahlung der Bezüge zum Dienst an anerkannten Ersatzschulen in kirchlicher Trägerschaft beurlaubte Beamtinnen und Beamte sind hier Planstellen mit veranschlagt:

| | |
|----------|---|
| | 1 Gesamtschuldirektor/ -in – als der/die Didaktische Leiter/-in einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I bis 540 – |
| | 2 Oberstudienrat/-rätin |
| | 6 Studienrat/-rätin |
| | 3 Realschullehrer/-in |
| | 9 Lehrer/ -in |
| Zusammen | <hr style="width: 100px; margin: 0 auto;"/> 21 |

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 0720 Berufsbildende Schulen

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|-----------|
| 11.831,25 | 11.625,25 | 10.957,95 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

1) Nach den Erhebungen zur Schulstatistik (15.11.2012) werden für Personalratstätigkeit an den berufsbildenden Schulen 747,1 Freistellungsstunden gem. § 99 NPersVG gewährt. Dieses entspricht einem Beschäftigungsvolumen von ca. 29,88 (bei durchschnittlich 25,0 Std. je Beschäftigungsvolumen).

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-------------------------|--------|-------------------------|--------|
| - Neue VZE | 210,00 | | |
| - VZE aus Verlagerungen | 65,00 | - VZE aus Verlagerungen | 20,00 |
| - Sonstige | 213,00 | - Sonstige | 262,00 |
| Summe Zugänge | 488,00 | Summe Abgänge | 282,00 |
| Bleibt Zugang | | 206,00 | |

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 666.392 | 622.357 | 598.010 |

STELLEN (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ansatz 2012 |
|-------------|-------------|-------------|
| 11.538 | 11.329 | 11.329 |

Einzelplan 07
Kapitel 07 20

Kultusministerium
Berufsbildende Schulen

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|--------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | 1) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 7 zur Bes.-Gr. A 15 BBesO. |
| | | | 3) Für die Dauer der Wahrnehmung der Aufgaben eines(r) Oberstudienrates/-rätin erhält ein(e) Tarifbeschäftigte/r eine Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen der Endgrundvergütung der Entgeltgruppe E 13 (zuzüglich des Ortszuschlages und etwaiger Amts- oder Stellenzulagen) und dem Endgrundgehalt (zuzüglich des Ortszuschlages und etwaiger Amts- oder Stellenzulagen) eines Beamten der Bes.-Gr. A 14 BBesO. |
| A 16 | 134 | 134 | 6) Davon 360 kw zum 01.08.2016. |
| A 15 ¹⁾ | 10 | 10 | 9) Für die Dauer der Wahrnehmung der Aufgaben einer/s Lehrerin/Lehrers für Fachpraxis oder Technischen Lehrerin/Lehrers an einer berufsbildenden Schule erhalten die Stelleninhaber/-innen als Tarifpersonal eine Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen der Endgrundvergütung der Entgeltgruppe 9 (zuzüglich des Ortszuschlages und etwaiger Amts- oder Stellenzulagen) und dem Endgrundgehalt (zuzüglich des Ortszuschlages und etwaiger Amts- oder Stellenzulagen) eines Beamten der Bes.-Gr. A 10 NBesO. |
| A 15 ¹⁾ | 135 | 135 | 10) ku in Bes.-Gr. A 10 NBesO (Lehrer/-in für Fachpraxis). |
| A 15 | 2 | 2 | 12) ku in Bes.-Gr. A 9 NBesO (Lehrer/-in für Fachpraxis). |
| A 15 | 6 | 6 | 13) ku nach Ausscheiden des/der Stelleninhabers/-in nach Bes.-Gr. A 13 Studienrat/-rätin. |
| A 15 | 69 | 69 | 18) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 5 zur Bes.-Gr. A 13 NBesO. |
| A 15 | 138 | 138 | |
| A 15 | 607 | 607 | |
| A 14 ³⁾ | 2457 | 2457 | |
| A 13 | 0 | 16 | |
| A 13 ¹³⁾ | 1 | 1 | |
| A 13 ⁶⁾ | 5777 | 5340 | |
| A 13 ¹⁸⁾ | 11 | 11 | |
| A 12 | 85 | 121 | |
| A 11 | 0 | 1 | |
| A 11 | 53 | 56 | |
| A 11 | 82 | 83 | |
| A 10 ⁹⁾ | 1094 | 1057 | |
| A 10 ⁹⁾¹⁰⁾ | 88 | 127 | |
| A 10 | 20 | 11 | |
| A 9 | 766 | 942 | |
| A 9 12) | 2 | 4 | |
| A 7 | 1 | 1 | |
| | 11.538 | 11.329 | Zusammen |

Leerstellen:

| | | |
|------|-------|--------------|
| A 16 | 1 | 4 |
| A 15 | 10 | 9 |
| A 14 | 16 | 29 |
| A 13 | 203 | 177 |
| A 12 | 1 | 22 |
| A 11 | 2 | 0 |
| A 10 | 7 | 8 |
| A 9 | 22 | 13 |
| | <hr/> | |
| | 262 | 262 Zusammen |

| | | |
|------------|------|------------------------|
| Einzelplan | 07 | Kultusministerium |
| Kapitel | 0720 | Berufsbildende Schulen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen für 2014

Planmäßige Beamte/-innen

| Zugang | Stellen | |
|---|----------------|---|
| Bes.-Gr. A 13 Studienrat/-rätin | 437 | davon 210 Ausgleich Arbeitszeitkonto befristet bis 31.07.2016 (HV Nr. 6) 40 Verlagerung von Kapitel 0712 durch Umwandlung von 45 Planstellen A 12 Lehrer/-in zur Kooperation von HS und RS mit BBS 25 Verlagerung von Kapitel 0714 zur Zusammenarbeit von HS und RS mit BBS 16 Umwandlung aus Bes.-Gr. A 13+Z Oberlehrer/-in auf Grund Vollzug des HV Nr. 5 146 Hebungen und zur kostenneutralen Finanzierung aus - 36 Bes.-Gr. A 12 Fachlehrer/-in und - 1 Bes.-Gr. A 11 Jugendleiter/-in und - 3 Bes.-Gr. A 11 Fachlehrer/-in und - 1 Bes.-Gr. A 10 Techn. Lehrer/-in und - 152 Bes.-Gr. A 9 - Lehrer/-in für Fachpraxis und - 2 Bes.-Gr. A 9 Techn. Lehrer/-in |
| Bes.-Gr. A 10 Lehrer/-in für Fachpraxis | 37 | Umwandlung Bes.-Gr. A 10 Techn. Lehrer/-in auf Grund Vollzug des HV Nr. 10 |
| Bes.-Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/-in | 9 | Umwandlung und zur kostenneutralen Finanzierung aus - 1 Bes.-Gr. A 11 Lehrer/-in für Fachpraxis und - 1 Bes.-Gr. A 10 Techn. Lehrer/-in und - 8 Bes.-Gr. A 9 Lehrer/-in für Fachpraxis |
| Zusammen | <hr/> 483 | |
| Abgang | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 13+Z Oberlehrerin/Oberlehrer bei einer Berufsaufbau-, Berufsfach- oder Fachschule | 16 | Umwandlung nach Bes.-Gr. A 13 Studienrat/-rätin auf Grund Vollzug des HV Nr. 5 |
| Bes.-Gr. A 12 Fachlehrer/-in | 36 | Zur Hebung nach Bes.-Gr. A 13 Studienrat/-rätin und kostenneutralen Finanzierung der Hebung |
| Bes.-Gr. A 11 Jugendleiter/-in an einer berufsbildenden Schule | 1 | Zur Hebung nach Bes.-Gr. A 13 Studienrat/-rätin und kostenneutralen Finanzierung der Hebung |
| Bes.-Gr. A 11 Fachlehrer/-in | 3 | Zur Hebung nach Bes.-Gr. A 13 Studienrat/-rätin und kostenneutralen Finanzierung der Hebung |
| Bes.-Gr. A 11 Lehrer/-in für Fachpraxis | 1 | Kostenneutrale Umwandlung nach Bes.-Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/- in |
| Bes.-Gr. A 10 Techn. Lehrer/-in bei einer berufsbildenden Schule | 39 | davon 37 Umwandlung nach Bes.-Gr. A 10 Lehrer/-in für Fachpraxis auf Grund Vollzug des HV Nr. 10 1 Umwandlung auf Grund Vollzug des HV Nr. 10 unter gleichzeitiger Hebung nach Bes.-Gr. A 13 Studienrat/-rätin und kostenneutraler Finanzierung der Hebung 1 Umwandlung nach Bes.-Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/-in |

| | | |
|--|-----------|---|
| Bes.-Gr. A 9 Lehrer/-in für Fachpraxis | 176 | davon 152 Hebung nach Bes.-Gr. A 13 Studienrat/-rätin und zur kostenneutralen Finanzierung der Hebung 8 Umwandlung nach Bes.-Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/-in und kostenneutraler Finanzierung der Umwandlung 16 Verlagerung nach Kapitel 0705 zum Aufbau Prüf- und Beratungsteam der NLSchB |
| Bes.-Gr. A 9 Techn. Lehrer/-in bei einer berufsbildenden Schule | 2 | Umwandlung auf Grund Vollzug des HV Nr. 12 unter gleichzeitiger Hebung nach Bes.-Gr. A 13 Studienrat/-rätin und kostenneutraler Finanzierung der Hebung |
| Zusammen | <hr/> 274 | |
| Bleibt Zugang | 209 | |

Leerstellen

Zugang

| | | |
|---------------|----------|--------------------------|
| Bes.-Gr. A 15 | 1 | Neu auf Grund Mehrbedarf |
| Bes.-Gr. A 13 | 26 | Neu auf Grund Mehrbedarf |
| Bes.-Gr. A 11 | 2 | Neu auf Grund Mehrbedarf |
| Bes.-Gr. A 9 | 9 | Neu auf Grund Mehrbedarf |
| Zusammen | <hr/> 38 | |

Abgang

| | | |
|-------------------|----------|--------------|
| Bes.-Gr. A 16 | 3 | Minderbedarf |
| Bes.-Gr. A 14 | 13 | Minderbedarf |
| Bes.-Gr. A 12 | 21 | Minderbedarf |
| Bes.-Gr. A 10 | 1 | Minderbedarf |
| Zusammen | <hr/> 38 | |
| Bleibt Zu-/Abgang | 0 | |

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 07 45 Vorbereitungsdienst für die Lehrämter

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 172,17 | 172,39 | 165,38 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------|--------------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | -0,22 |
| Summe Abgänge | <u>-0,22</u> |

bleibt Abgang 0,22

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 10.131 | 9.686 | 9.322 |

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 07 45 Vorbereitungsdienst für die Lehrämter

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| | | | 1) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 15 NBesO. |
| | | | 3) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 14 NBesO. |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 16 | 25 | 25 | Oberstudiendirektor/-in - als Leiterin oder Leiter eines Studienseminars für die Lehrämter an Gymnasien und an Berufsbildenden Schulen |
| A 15 ¹⁾ | 25 | 25 | Studiendirektor/-in - als die ständige Vertreterin oder der ständige Vertreter der Leiterin oder des Leiters eines Studienseminars für die Lehrämter an Gymnasien und an Berufsbildenden Schulen |
| A 15 | 4 | - | - Seminarrektor/-in - als Leiterin oder Leiter eines Studienseminars für das Lehramt für Sonderpädagogik |
| A 15 | 21 | - | - Seminarrektor/-in - als Leiterin oder Leiter eines Studienseminars für die Lehrämter an Realschulen und an Grund- und Hauptschulen sowie auslaufend bis 31.12.2018 für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen |
| A 14 ³⁾ | - | 4 | Seminarrektor/-in - als Leiterin oder Leiter eines Studienseminars für das Lehramt für Sonderpädagogik |
| A 14 ³⁾ | - | 21 | Seminarrektor/-in - als Leiterin oder Leiter eines Studienseminars für die Lehrämter an Realschulen und an Grund- und Hauptschulen sowie auslaufend bis 31.12.2018 für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen |
| A 14 ³⁾ | 4 | 4 | Seminarkonrektor/-in - als die ständige Vertreterin oder der ständige Vertreter der Leiterin oder des Leiters eines Studienseminars für das Lehramt für Sonderpädagogik |
| A 14 ³⁾ | 21 | 21 | Seminarkonrektor/-in - als die ständige Vertreterin oder der ständige Vertreter der Leiterin oder des Leiters eines Studienseminars für die Lehrämter an Realschulen und an Grund- und Hauptschulen sowie auslaufend bis 31.12.2018 für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen |
| | 100 | 100 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

| | | |
|---|---------|---|
| Zugänge: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 15 (Seminarrektor/-in - - als Leiterin oder Leiter eines Studienseminars für das Lehramt für Sonderpädagogik) | 4 | Hebung von Bes.-Gr. A 14 (Seminarrektor/-in - als Leiterin oder Leiter eines Studienseminars für das Lehramt für Sonderpädagogik) |
| Bes.-Gr. A 15 (Seminarrektor/-in - als Leiterin oder Leiter eines Studienseminars für die Lehrämter an Realschulen und an Grund- und Hauptschulen sowie auslaufend bis 31.12.2018 für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen) | 21 | Hebung von Bes.-Gr. A 14 (Seminarrektor/-in - als Leiterin oder Leiter eines Studienseminars für die Lehrämter an Realschulen und an Grund- und Hauptschulen sowie auslaufend bis 31.12.2018 für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen) |
| Zusammen | 25 | |
| | | |
| Abgänge: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 14 (Seminarrektor/-in - als Leiterin oder Leiter eines Studienseminars für das Lehramt für Sonderpädagogik) | 4 | Hebung nach Bes.-Gr. A 15 (Seminarrektor/-in - als Leiter oder Leiter eines Studienseminars für das Lehramt für Sonderpädagogik) |
| Bes.-Gr. A 14 (Seminarrektor/-in - als Leiterin oder Leiter eines Studienseminars für die Lehrämter an Realschulen und an Grund- und Hauptschulen sowie auslaufend bis 31.12.2018 für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen) | 21 | Hebung nach Bes.-Gr. A 15 (Seminarrektor/-in - als Leiterin oder Leiter eines Studienseminars für die Lehrämter an Realschulen und an Grund- und Hauptschulen sowie auslaufend bis 31.12.2018 für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen) |
| Zusammen | 25 | |
| | | |
| bleiben Zu-/Abgänge | 0 | |

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 07 45 Vorbereitungsdienst für die Lehrämter

| BEDARFSNACHWEISE | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|-------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst ¹⁾ | | | |
| A 13 ^{4) 6) 7)} | 2.451 | 2.691 | Studienreferendar/-in, Sonderpädagogik-Anwärter/-in |
| A 12 ^{4) 5) 6) 10)} | 2.139 | 2.139 | |
| | <hr/> | | |
| | 4.590 | 4.830 | Zusammen |
| Leerstellen: ⁹⁾ | | | |
| A 13 | 33 | 43 | Studienreferendar/-in, Sonderpädagogik-Anwärter/-in |
| A 12 | 47 | 82 | Realschullehrer-Anwärter/-in, Lehrer-Anwärter (Grund- und Hauptschulen), Lehrer-Anwärter/-in (Grund-, Haupt- und Realschulen – auslaufend bis 31.12.2018) |
| | <hr/> | | |
| | 80 | 125 | Zusammen |

¹⁾ Zu den Einstellungsterminen darf die für Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst ausgewiesene Stellenzahl für einen Übergangszeitraum überschritten werden, wenn diese Überschreitung durch die für die Lehrerausbildung zur Verfügung stehenden Mittel gedeckt wird.

⁴⁾ Insgesamt 250 kw mit Ablauf des 31.01.2014.

⁵⁾ Im Bedarfsfall dürfen bis zu 520 Anwärterstellen für die Lehrämter an Realschulen und Grund- und Hauptschulen sowie auslaufend bis 31.12.2018 für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen zusätzlich verwendet werden, wenn in entsprechendem Umfang bis zu 170 Planstellen der Bes.-Gr. A 12 (Lehrer/-in) gesperrt werden.

⁶⁾ Die Stellen sind in dem Umfang gesperrt, in dem sie gemäß den Erläuterungen zu 07 45 - 427 10 bzw. 428 04 für auszubildende Lehrkräfte in einem befristeten öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis verwendet werden.

⁷⁾ Die Stellen sind folgendermaßen zu verwenden:
 630 Stellen für Studienreferendare/-innen (Lehramt an Berufsbildenden Schulen),
 1.365 Stellen für Studienreferendare/-innen (Lehramt an Gymnasien),
 456 Stellen für Sonderpädagogik-Anwärter/-innen.

Von dieser Aufteilung kann mit Zustimmung des MF abgewichen werden.
 Im Bedarfsfall dürfen bis zu 700 Referendarstellen für das Lehramt an Gymnasien zusätzlich verwendet werden, wenn in entsprechendem Umfang bis zu 205 Planstellen der Bes.-Gr. A 13 (Studienrat/-rätin) gesperrt werden.

⁹⁾ kw.

¹⁰⁾ Insgesamt 14 kw mit Ablauf des 31.01.2014.

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst

| | | |
|---|---------|--------------|
| Abgänge: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 13 (Studienreferendar/-in, Sonderpädagogik-Anwärter/-in) | 240 | infolge HV 3 |
| Zusammen | 240 | |

| | |
|---|----|
| Bes.-Gr. A 12 (Realschullehrer-Anwärter/-in, Lehrer-Anwärter/-in (Grund- und Hauptschulen), Lehrer-Anwärter/-in (Grund-, Haupt- und Realschulen – auslaufend bis 31.12.2018)) | 35 |
| Zusammen | 45 |

| | |
|---|---------|
| Leerstellen: | |
| Abgänge: | Stellen |
| Bes.-Gr. A 13 (Studienreferendar/-in, Sonderpädagogik-Anwärter/-in) | 10 |

Sonstige Veränderungen:
 Wegfall des Haushaltsvermerkes Nr. 3 (Insgesamt 240 kw mit Ablauf des 31.07.2013) infolge Vollzug.
 Der Haushaltsvermerk Nr. 10 (Insgesamt 14 kw mit Ablauf des 31.01.2014) wurde neu ausgebracht.

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 0785 Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 0,00 |

Abgänge

| | |
|-------------------------|------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | 0,00 |

bleibt Zugang 0,00

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| - | - | - |

Einzelplan 07 Kultusministerium
 Kapitel 0785 0785 Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|----------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| | | | *) Die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die der Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten gem. § 20 BeamtStG zugewiesen werden, sind weiterhin im Kapitel 0785 veranschlagt (ab 2008 neu außerhalb der Personalkostenbudgetierung bei Titel 422 17). Bei Wegfall der Zuweisungsvoraussetzungen, spätestens mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen, fallen die Planstellen weg und die Finanzhilfe bei Titel 684 10 wächst entsprechend auf. |
| | | | 4) Kw bei Wegfall der Zuweisungsvoraussetzungen spätestens mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen, davon eine A 14-Stelle gesperrt. |
| | | | |
| | | | |
| A 14 ⁴⁾ | 2 | 2 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ⁴⁾ | 1 | 1 | Rat/Rätin |
| A 8 ⁴⁾ | 1 | 1 | Hauptsekretär/-in |
| | <u>4</u> | <u>4</u> | Zusammen |
| Stellen zu Titel 422 17: ^{*)} | | | |

Erläuterungen zum Stellenplan

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 08

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Vorwort zum Einzelplan 08

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 08 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereiches des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW), Im Einzelnen:

| | Seite |
|---|-------|
| des Ministeriums (Kapitel 08 01) | 6 |
| der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft (Kapitel 08 02) | 18 |
| der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Verkehr (Kapitel 08 03) | 50 |
| der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Arbeit und Qualifizierung (Kapitel 08 04) | 72 |
| des Landesbetriebes „Mess- und Eichwesen Niedersachsen (MEN)“ in Hannover und seinen 7 Betriebsstellen (Kapitel 08 11) | 82 |
| der Landesbetriebe „Materialprüfanstalten“ in Hannover, Garbsen und Braunschweig (Kapitel 08 13) | 90 |
| des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie in Hannover (Hauptsitz) und Clausthal-Zellerfeld - budgetiert - (Kapitel 08 18) | 111 |
| der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Hannover und den 13 regionalen Geschäftsbereichen mit 75 unselbständigen Meistereien - budgetiert - (Kapitel 08 20) | 125 |
| der Häfen- und Schifffahrtsverwaltung (Kapitel 08 30) | 140 |
| der Ämter für Regionale Landesentwicklung (Kapitel 08 91) | 144 |
| zur Umsetzung des Konjunkturpaketes II (Kapitel 08 98) | 146 |
| Zum Einzelplan 08 gehört außerdem noch folgendes Sondervermögen: | |
| Kapitel 50 81 Wirtschaftsförderfonds | 151 |
| Nachrichtlich: | |
| Kapitel 50 82 Wirtschaftsförderfonds - Landwirtschaftlicher Bereich - (Bereich des ML) | 168 |
| Kapitel 50 84 Wirtschaftsförderfonds - Ökologischer Bereich (Energie) - (Bereich des MU) | 172 |
| Kapitel 50 85 Wirtschaftsförderfonds - Bereich Medienwirtschaft - (Bereich der StK) | 176 |

Das MW bedient sich zur Durchführung seiner Aufgaben neben den genannten Dienststellen u. a. folgender Einrichtungen:

- Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) in Hannover
 - Aufgaben der Wirtschafts-, Investitions- und Beschäftigungsförderung aus den Kapiteln 08 02, 08 04 und 50 81 -
- Niedersächsische Landesnahverkehrsgesellschaft mbH (LNVG) in Hannover
 - Aufgaben als Zentrale Stelle für den öffentlichen Personennahverkehr nach § 8 NNVG; Bewilligungen aus dem Kapitel 08 03 -
- Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts) in Oldenburg
 - Aufgaben für die Hafenwirtschaft und andere maritime Wirtschaftsbereiche aus dem Kapitel 08 30 -
- JadeWeserPort Logistics Zone GmbH & Co. KG (JLZ) in Wilhelmshaven
 - Aufgaben im Zusammenhang mit dem Bau eines Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven (Kapitel 08 30 Titelgruppe 61) -

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die Kapitel 5082, 5084 und 5085 sind aus dem Sondervermögen „Wirtschaftsförderfonds Niedersachsen“ herausgenommen und entsprechende Haushaltsmittel in die jeweiligen Ressorthaushalte aufgenommen worden. Aus buchungstechnischen Gründen bleiben die Kapitel aber noch im Einzelplan 08 enthalten.

C. Sonstige Veränderungen

-

D. Hochbaumaßnahmen

Die Hochbaumaßnahmen für den Geschäftsbereich des MW sind im Kapitel 20 11 des Einzelplans 20 - Hochbauten - ausgewiesen.

Epl. 08

Übersicht über die Einnahmen, Ausga

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|--|---|---|---|--|-----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 0801 | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | — | 873 | 368 | — | 1.241 | 21.903 | 3.770 | |
| 0802 | Allgemeine Bewilligungen im Be- reich Wirtschaft | — | 1.560 | 16.315 | 121.839 | 139.714 | — | 69 | |
| 0803 | Allgemeine Bewilligungen im Be- reich Verkehr | — | 850 | 545.024 | 144.673 | 690.547 | 60 | 269.847 | |
| 0804 | Allgemeine Bewilligungen im Be- reich Arbeit und Qualifizierung | — | 400 | 49.400 | — | 49.800 | — | 85 | |
| 0811 | Mess- und Eichwesen (Landesbe- trieb) | — | 100 | — | — | 100 | — | — | |
| 0813 | Materialprüfanstalten (Landesbe- trieb) | — | 54 | — | — | 54 | — | — | |
| 0818 | Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (budgetiert) | — | 452.322 | 928 | 130 | 453.380 | 16.202 | 3.199 | |
| 0820 | Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (bud- getiert) | — | 6.945 | 71.471 | 67.929 | 146.345 | 158.741 | 79.325 | |
| 0830 | Häfen- und Schifffahrtsverwaltung | — | — | — | 2.045 | 2.045 | 7 | 3.507 | |
| 0891 | Ämter für Regionale Landesent- wicklung | — | — | — | — | — | 382 | — | |
| 0898 | Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich | — | — | — | — | — | — | — | |
| | Summe 2014 | — | 463.104 | 683.506 | 336.616 | 1.483.226 | 197.295 | 359.802 | |
| | Summe 2013 | — | 600.789 | 845.068 | 240.422 | 1.686.279 | 189.680 | 380.181 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | — | -137.685 | -161.562 | +96.194 | -203.053 | +7.615 | -20.379 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|--|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 1.312 | — | — | -13.779 | 13.206 | -11.965 | -8.771 | -3.194 | — |
| 36.349 | — | 175.629 | — | 212.047 | -72.333 | -117.783 | +45.450 | 54.400 |
| 280.763 | — | 150.873 | — | 701.543 | -10.996 | -12.515 | +1.519 | 4.500 |
| 55.500 | — | — | — | 55.585 | -5.785 | -6.000 | +215 | 6.000 |
| 758 | — | 413 | — | 1.171 | -1.071 | -784 | -287 | — |
| 165 | — | — | — | 165 | -111 | -111 | — | — |
| 386 | — | 398 | 524 | 20.709 | +432.671 | +571.978 | -139.307 | — |
| 4.469 | 77.500 | 73.751 | 6.534 | 400.320 | -253.975 | -275.552 | +21.577 | 55.400 |
| 10.192 | 17.373 | 34.597 | 984 | 66.660 | -64.615 | -43.384 | -21.231 | 3.300 |
| — | — | — | — | 382 | -382 | -674 | +292 | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 389.894 | 94.873 | 435.661 | -5.737 | 1.471.788 | +11.438 | +106.404 | -94.966 | 123.600 |
| 447.177 | 86.000 | 483.266 | -6.429 | 1.579.875 | — | — | — | 109.150 |
| -57.283 | +8.873 | -47.605 | +692 | -108.087 | — | — | — | +14.450 |

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 0801 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S.2 LHO ist die "Allgemeine Erläuterung zum Kapitel" verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 111 01-3 | 011 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 120 | 120 | — | 137 |
| 111 12-9 | 751 | Luftsicherheitsgebühren | | 340 | 250 | +90 | 376 |
| 111 13-7 | 011 | Gebühren und Auslagen für Prüfungen der Vergabekammer | | 100 | 100 | — | 140 |
| 111 14-5 | 011 | Gebühren nach dem Niedersächsischen Glücksspielgesetz | | — | — | — | — |
| 111 15-3 | 011 | Gebühren nach dem Glücksspielstaatsvertrag | | — | — | — | — |
| 111 45-5 | 011 | Prüfungsgebühren <i>Vgl. K-Vermerk zu 427 41.</i> | | 40 | 40 | — | 16 |
| 111 46-3 | 742 | Prüfungsgebühren für die Eisenbahnbetriebsleiterprüfung <i>Vgl. K-Vermerk zu 631 11.</i> | | — | — | — | — |
| 112 01-0 | 011 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | 10 | 10 | — | 2 |
| 119 01-4 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 10 | 10 | — | 2 |
| 119 02-2 | 011 | Einnahmen aus Veröffentlichungen *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | 2 | 2 | — | 0 |
| 119 03-0 | 011 | Einnahmen aus Nebentätigkeiten | | 250 | 115 | +135 | 372 |
| 119 04-9 | 011 | Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen an Landesbedienstete <i>Vgl. K-Vermerk zu 546 04.</i> | | — | — | — | 113 |
| 119 30-8 | 861 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | | — | — | — | — |
| 132 01-0 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 1 | 1 | — | — |
| 232 10-4 | 011 | Erstattungen von Ländern für zentrale Aufgaben im Bereich Glücksspiel | | — | — | — | — |
| 235 01-4 | 011 | Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | | — | — | — | — |
| 261 10-4 | 011 | Erstattung von Verwaltungskosten für die Versicherungsaufsicht | | 88 | 88 | — | 89 |
| 281 17-2 | 681 | Erstattungen von Beihilfepauschalen durch Landesbetriebe | | 280 | 270 | +10 | 269 |
| 282 11-0 | 011 | Sonstige Zuschüsse Dritter für Gutachten und dergleichen im Verkehrsbereich <i>Vgl. K-Vermerk zu 537 11.</i> | | — | — | — | 22 |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 412 04-8 | 011 | Entschädigung an Vorsitzende der Einigungsstellen gem. § 71 Abs.7 Nds. PersVG | — | 1 | 1 | — | — |
| 421 01-2 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers | — | 169 | 162 | +7 | 156 |
| 421 02-0 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers - Übergangsgeld - | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 08 01

511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 518 02, 525 01, 525 10, 526 01, 527 01, 527 02, 538 10, 546 01, 546 02 und 546 03 sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu 111 01

Einnahmen aufgrund der Verordnung über die Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen und Leistungen (Allgemeine Gebührenordnung – AllGO –) vom 5.6.1997 (Nds. GVBl. S. 171), in der jeweils geltenden Fassung.

Zu 111 12

Aufgrund der Luftsicherheitsgebührenverordnung (LuftSiGebV) vom 23.5.2007 (BGBl. I S. 944) wird von jedem in Braunschweig abfliegenden kontrollierten Passagier eine Gebühr von 8,56 EUR erhoben. Veranschlagt ist das Aufkommen bei geschätzten 39 700 Passagieren.

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabebetitelgruppe 65 und zu 631 65.

Zu 111 13

Vgl. Erläuterungen zu 547 11.

Zu 111 14

Verlagerung nach 03 02 - 111 11 wegen Aufgabenverlagerung Glücksspielrecht.

Zu 111 15

Verlagerung nach 03 02 - 111 12 wegen Aufgabenverlagerung Glücksspielrecht.

Zu 111 45

Voraussichtlich aufkommende Gebühren für die Abnahme der Prüfungen von Bewerbern um die Anerkennung als aml. anerkannte Sachverständige und aml. anerkannte Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr sowie von Bewerbern für die Durchführung von Hauptuntersuchungen für Überwachungsorganisationen (Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr vom 26. 6. 1970 – BGBl. I S. 865) in der jeweils geltenden Fassung.

Zu 111 46

Auslagen für die Prüfung zum Eisenbahnbetriebsleiter nach § 12 der Eisenbahnbetriebsleiter-Prüfungsverordnung (EBPV).

Vgl. Erläuterungen zu 631 11.

Zu 119 03

| | |
|--|--------------|
| 1. Abführung aufgrund des § 5 Abs. 3 des Ministergesetzes i.d.F. vom 3.4.1979 (Nds. GVBl. S. 105) und der jeweils geltenden Änderung | 245 Tsd. EUR |
| 2. Ablieferungen aufgrund des § 9 Niedersächsische Nebentätigkeitsverordnung (NNVO) vom 6.4.2009 (Nds. GVBl. S. 140) | 5 Tsd. EUR |
| Zusammen | 250 Tsd. EUR |

Zu 232 10

Verlagerung nach 03 02 - 232 11 wegen Aufgabenverlagerung Glücksspielrecht.

Zu 261 10

Voraussichtlich aufkommende Erstattungen für die Wahrnehmung der Versicherungsaufsicht gem. § 3 Abs. 1 und 2 des Nieders. Versicherungsaufsichtsgesetzes i. V. m. den Rahmegrundsätzen des MF für die Erhebung und Bemessung von Kosten nach dem Verwaltungskostenrecht.

Zu 281 17

Veranschlagt sind die Pauschalen, die die Landesbetriebe für die Zahlung der Beihilfeausgaben an den Landeshaushalt zu erstatten haben.

Die Erstattungen der Landesbetriebe verteilen sich wie folgt:

| Kap. | Landesbetrieb | in 1000 EUR |
|-------|--|-------------|
| 08 11 | Mess- und Eichwesen Niedersachsen (MEN) | 172 |
| 08 13 | Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Hannover (MPA H1) | 23 |
| 08 13 | Materialprüfanstalt für Werkstoffe und Produktionstechnik, Hannover (MPA H2) | 22 |
| 08 13 | Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig (MPA BS) | 63 |
| | Summe: | 280 |

Zu 412 04

Die/Der Vorsitzende einer Einigungsstelle erhält nach § 71 Abs. 7 Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz (NPersVG) für jeden bearbeiteten Einzelfall eine Vergütung von 125 EUR (RdErl. d. MF vom 5.3.2009 - Nds. MBl. S. 312).

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0801 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 422 01-9 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 422 01, 422 19, 428 01, 428 03, 0891-422 01, 0891-422 19 und 0891-428 01.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 19.449 | 18.438 | +1.011 | 11.485 |
| 422 17-5 | 011 | Bezüge für zugewiesene Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | 156 |
| 422 19-1 | 011 | Altersteilzeitzuschläge <i>Vgl. D-Vermerk zu 422 01.</i> | — | — | — | — | 20 |
| 427 01-0 | 011 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 18 | 17 | +1 | — |
| 427 02-9 | 011 | Beschäftigungsentgelte an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | — | — | — | — | — |
| 427 31-2 | 011 | Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung | — | 4 | 4 | — | 4 |
| 427 39-8 | 011 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete in Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 427 41-0 | 011 | Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte zur Prüfung außerhalb der Verwaltung stehender Personen <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 75 v.H. der Isteinnahmen bei 111 45. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 30 | 30 | — | 12 |
| 428 01-7 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>Vgl. D-Vermerk zu 422 01.</i> | — | — | — | — | 6.978 |
| 428 03-3 | 011 | Entgelte der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>Vgl. D-Vermerk zu 422 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 428 04-1 | 011 | Entgelte für Auszubildende | — | 42 | 26 | +16 | 26 |
| 428 06-8 | 011 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | — | — | — | — |
| 428 17-3 | 011 | Entgelte der zugewiesenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 441 01-3 | 841 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 2.032 | 1.830 | +202 | 1.996 |
| 441 04-8 | 841 | Beihilfen für Sonstige | — | — | — | — | — |
| 441 05-6 | 011 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 37 | 40 | -3 | 36 |
| 443 01-6 | 841 | Fürsorgeleistungen | — | 53 | 51 | +2 | 53 |
| 443 02-4 | 841 | Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze | — | — | — | — | — |
| 453 01-1 | 011 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 9 | 9 | — | 20 |
| 459 10-9 | 011 | Grubenentschädigungen | — | 1 | 1 | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

Die erste Vorzimmerkraft der Ministerin/ des Ministers und die erste Vorzimmerkraft der Staatssekretärin/des Staatssekretärs sind für die Dauer ihrer Vorzimmer Tätigkeit übertariflich in die Entgeltgruppe 9 TV-L eingruppiert. Sie erhalten eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der VergGr. Vb und IVb BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu VergGr. IVb BAT. Nach sechsjähriger Tätigkeit werden sie in die Entgeltgruppe 10 TV-L eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.

Die zweite Vorzimmerkraft der Ministerin/ des Ministers, der Staatssekretärin/des Staatssekretärs und die jeweiligen Sekretärinnen der Abteilungsleiter/innen sind für die Dauer ihrer Vorzimmer Tätigkeit übertariflich in die Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhalten sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der VergGr. VIb und Vc BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst.

Nach sechsjähriger Tätigkeit bleibt die übertarifliche Eingruppierung in EG 6 auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorzimmerdienst erhalten.

Zu 427 31

a) zu Lehrvergütungen

Die Höhe der veranschlagten Lehrvergütungen an Beamte, Richter und Angestellte des Landes richtet sich nach den aufgrund des Gem. RdErl. d. MF u. d. übr. Min. v. 20.1.2006 (Nds. MBl. S. 101 ff), in der jeweils geltenden Fassung, erlassenen Vorschriften.

b) zu Prüfungsvergütungen

Die Höhe der Prüfungsvergütung bemisst sich nach den gemeinsam vom MF u. d. übr. Min. erlassenen Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im Bereich der niedersächsischen Landesverwaltung v. 20.1.2006 (Nds. MBl. S. 101 ff), in der jeweiligen Fassung.

Zu 427 41

Veranschlagt sind die Vergütungen für die Tätigkeit der Mitglieder des Prüfungsausschusses nach dem Kraftfahrersachverständigen-gesetz. Die Prüfer erhalten 75 v. H. der bei 111 45 aufkommenden Gebühren.

Zu 428 04

Veranschlagt sind die erforderlichen Mittel für drei Ausbildungsverhältnisse.

Zu 459 10

Bedienstete des Ministeriums erhalten gemäß § 5 NBesG eine Entschädigung für das dienstliche Befahren von Betriebsanlagen, die der Bergaufsicht unterliegen, nach den Bestimmungen des RdErl. d. MW vom 12.8.2008 -VORIS 20444- (Nds. MBl. S. 858).

Diese Entschädigung gilt als Aufwandsentschädigung im Sinne des Einkommenssteuerrechts.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0801 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 511 01-1 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 544 | 318 | +226 | 275 |
| 514 01-0 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 15 | 15 | — | 19 |
| 517 01-0 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 320 | 320 | — | 303 |
| 518 01-6 | 011 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 497 | 430 | +67 | 378 |
| 518 02-4 | 011 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 50 | 50 | — | 58 |
| 519 01-2 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Übertragbar.</i> | — | 8 | 8 | — | 8 |
| 525 01-2 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>*** Kostenbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.</i> | — | 112 | 112 | — | 102 |
| 525 10-1 | 011 | Strategische Planung und Steuerung / Europapolitische Koordinierung | — | 30 | 30 | — | 17 |
| 525 11-0 | 011 | Personalentwicklungsmaßnahmen <i>Übertragbar.</i> | — | 90 | 90 | — | 77 |
| 526 01-9 | 011 | Sachverständige | — | 43 | 63 | -20 | 70 |
| 526 02-7 | 011 | Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Übertragbar.</i> | — | 35 | 35 | — | 6 |
| 526 03-5 | 011 | Gerichts- und ähnliche Kosten im Bereich Glücksspielwesen <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | — |
| 527 01-5 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 176 | 176 | — | 245 |
| 527 02-3 | 011 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 23 | 23 | — | 17 |
| 529 10-7 | 011 | Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers | — | 5 | 5 | — | 3 |
| 531 10-1 | 011 | Öffentlichkeitsarbeit <i>Übertragbar.</i> | — | 90 | 90 | — | 85 |
| 537 11-8 | 011 | Dienstleistungen Dritter für Maßnahmen im Verkehrsbereich <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 133 | 133 | — | 192 |
| 537 12-6 | 011 | Verkehrsmanagement <i>Übertragbar.</i> | — | 50 | 50 | — | 41 |
| 538 10-6 | 011 | Dienstleistungen Dritter | — | 25 | 25 | — | 14 |
| 541 11-5 | 011 | Ausgaben für Veranstaltungen und dergleichen <i>Übertragbar.</i> <i>*** Kostenbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.</i> | — | 55 | 55 | — | 40 |
| 546 01-0 | 011 | Vermischte Ausgaben | — | 5 | 5 | — | 2 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 511 01

Verlagerung von Sachkosten von 08 02 – 884 10 wegen Aufgabenübernahme von der aufgelösten Landesgesellschaft NGlobal und Übernahme der Aufgabe Ansiedlung im Zusammenhang mit der Reorganisation der Landesgesellschaft Innovationszentrum Niedersachsen.

Zu 518 01

Mehrbedarf für die Anmietung zusätzlicher Büroflächen.

Die VE, kassenwirksam ab 2013 mit 376.000 EUR jährlich, wurde in 2012 mit 5.640.000 EUR überplanmäßig bewilligt.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 376 | — | — | 376 |
| 2015 | 376 | — | — | 376 |
| 2016 | 376 | — | — | 376 |
| 2017 | 376 | — | — | 376 |
| 2018 ff. | 3.760 | — | — | 3.760 |
| Summe | 5.264 | — | — | 5.264 |

Zu 525 10

Veranschlagt sind Ausgaben für Maßnahmen zur Lösung aktueller Fragestellungen bzw. Vorhaben (Projektgruppen, Arbeitsgruppen) und zur strategischen Steuerung des Ministeriums (Workshops und Klausuren). Die Mitarbeiter sollen in die Lage versetzt werden, Projektmanagement und Ressortplanung als wichtige Potenziale der strategischen Steuerung des MW zu nutzen.

Zu 525 11

Veranschlagt sind u.a. Ausgaben für Fortbildungsmaßnahmen für Nachwuchsführungskräfte sowie für Volontariate bei international tätigen Unternehmen im Ausland.

Zu 526 03

Verlagerung nach 03 02 – 526 03 wegen Aufgabenverlagerung Glücksspielrecht.

Zu 531 10

Zur Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums (u. a. Druck von Informationsschriften).

Zu 537 11

Veranschlagt sind Ausgaben für Maßnahmen, die als Entscheidungshilfe im verkehrspolitischen Raum dienen sollen und für deren Erstellung eigenes Personal nicht zur Verfügung steht.

Zu 537 12

Veranschlagt sind Ausgaben insbesondere für verkehrsträgerübergreifendes Mobilitätsmanagement und Verkehrsinformationsdienste.

Zu 541 11

Veranschlagt sind die Kosten für Veranstaltungen und dergleichen des Ministeriums.

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 0801 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-----------------------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 546 02-8 | 011 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | 1 | 1 | — | — |
| 546 03-6 | 011 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | 1 | 1 | — | 31 |
| 546 04-4 | 011 | Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 04. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 122 |
| 546 10-9 | 011 | Maßnahmen zur Verbesserung der Bekämpfung der Schwarzarbeit <i>Übertragbar.</i> | — | 13 | 13 | — | 8 |
| 546 30-3 | 861 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 547 11-3 | 011 | Kosten der Vergabekammer | — | 30 | 30 | — | 2 |
| 631 10-6 | 751 | Erstattung anteiliger Personalkosten für den Flughafenkontrolldienst an den Bund | — | 200 | 200 | — | — |
| 631 11-4 | 742 | Erstattung der Aufwendungen für die Durchführung der Eisenbahnbetriebsleiterprüfung an das Eisenbahn-Bundesamt. <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 46. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | — |
| 632 11-0 | 011 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder | — | 22 | 19 | +3 | 13 |
| 676 10-0 | 011 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Europäische Hafenorganisation, Brüssel | — | 7 | 7 | — | 7 |
| 682 09-6 | 681 | Zuführungen an Landesbetriebe für Ausgaben zum Ausgleich bei Inanspruchnahme in Schadensfällen | — | — | — | — | 5 |
| 686 10-5 | 011 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 10 | 10 | — | 9 |
| 812 10-0 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 972 25-6 | 881 | Globale Minderausgaben zur Einhaltung der Eckwerte <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | -14.463 | -15.158 | +695 | — |
| 981 10-7 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 08 | — | 684 | 674 | +10 | 684 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 62 | | Kosten der Luftaufsicht | (—) | (611) | (609) | (+2) | (592) |
| 427 62-2 | 751 | Entschädigungen für Luftaufsichtspersonal, das in der Luftaufsicht nebenamtlich tätig ist | — | 54 | 52 | +2 | 46 |
| 547 62-8 | 751 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>*** Kostenbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.</i> | — | 19 | 19 | — | 22 |
| 671 62-0 | 751 | Erstattung von Kosten an Flugplatzhalter | — | 538 | 538 | — | 524 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 546 10

Veranschlagt sind Ausgaben zur Sicherstellung des Betriebs der Datenbank „OWiSch“, die das Land den zuständigen Behörden zur Verfügung gestellt hat. In der Datenbank werden alle Ordnungswidrigkeitenverfahren im Bereich der Schwarzarbeit und unerlaubten Handwerksausführung erfasst. Außerdem werden weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Bekämpfung der Schwarzarbeit, wie z.B. Fortbildung, finanziert.

Zu 547 11

Kosten für die Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer Niedersachsen beim MW, Regierungsvertretung Lüneburg, gemäß § 128 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Für die Amtshandlungen werden Kosten (Gebühren und Auslagen) erhoben. Die Gebührenermittlung erfolgt nach einer Gebührentabelle des Bundeskartellamtes vom 9.2.1999 in der jeweils geltenden Fassung. Die voraussichtlich aufkommenden Einnahmen sind bei 111 13 veranschlagt.

Zu 631 10

Mit Wirkung vom 1.4.1994 ist das im Kontrolldienst auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen tätige Personal vom Bund übernommen worden. Hierfür sind anteilig Personalkosten an den Bund zu erstatten. Veranschlagt ist der voraussichtlich entstehende Bedarf.

Zu 631 11

Die bei 111 46 aufkommenden Auslagen sind als Aufwendungen für die Durchführung der Prüfung zum Eisenbahnbetriebsleiter nach § 12 Eisenbahnbetriebsleiter-Prüfungsverordnung (EBPV) an das Eisenbahn-Bundesamt zu erstatten.

Zu 632 11

Anteilige Kosten der

| | Tsd.EUR |
|---|---------|
| 1. Geschäftsstelle der Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz (Land Berlin) | 16 |
| 2. Internationalen Arbeit auf dem Gebiet der Seilbahnen (Land Bayern) | 6 |
| Zusammen | 22 |

Veranschlagt ist jeweils der nach dem „Königsteiner Schlüssel“ voraussichtlich auf das Land Niedersachsen entfallende Kostenanteil.

Zu 676 10

Niedersachsen ist zusammen mit den anderen Küstenländern Mitglied der Europäischen Seehafen Organisation (ESPO). Die ESPO vertritt die Interessen und Ziele der Häfen und Schifffahrt gegenüber der EU-Kommission und nimmt frühzeitig Einfluss auf EU-Entscheidungen. Die jährlichen Verwaltungsausgaben werden von den Mitgliedern getragen. Den auf Deutschland entfallenden Betrag teilen sich die fünf Küstenländer zu gleichen Teilen. Veranschlagt ist der voraussichtlich auf das Land Niedersachsen entfallende Anteil an den Verwaltungsausgaben der ESPO.

Zu 686 10

Mitgliedsbeiträge an die nachfolgend aufgelisteten Vereine, Verbände und Gesellschaften:

| | Tsd.EUR |
|--|-----------|
| 1. Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen e.V., Stuttgart | 1,60 |
| 2. Deutscher Ausschuss für das Grubenrettungswesen, Herne | 0,30 |
| 3. Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V., Köln | 1,70 |
| 4. Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e.V., Hannover | 0,50 |
| 5. Hafentechnische Gesellschaft (HTG), Hamburg | 0,20 |
| 6. Gesellschaft der Förderer des Franzius-Instituts e.V., Hannover | 0,10 |
| 7. forum Vergabe e.V., Berlin | 1,00 |
| 8. ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München | 0,50 |
| 9. Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR), Bonn | 3,90 |
| Zusammen | rd. 10,00 |

Zu 972 25

Zum Ausgleich des Haushalts. Der Beitrag zum Haushaltsausgleich kann auch durch Mehreinnahmen erbracht werden, soweit diesen keine entsprechenden Mehrausgaben gegenüber stehen.

Zu 981 10

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu Titelgruppe 62

Zur Durchführung der dem Lande gemäß §§ 29, 31 Abs. 2 des Luftverkehrsgesetzes vom 10.5.2007 (BGBl. I S. 698) - LuftVG - in der jeweils geltenden Fassung obliegenden Luftaufsicht bedient sich das Land Angestellter der Flugplatzhalter, Mitglieder der Luftsportvereine und anderer Personen, die vom MW mit der Wahrnehmung der Luftaufsicht auf einzelnen Flugplätzen oder in bestimmten Bezirken beauftragt werden.

Zu 427 62

Aufwendungen für das Luftaufsichtspersonal auf Flugplätzen und in den Aufsichtsbezirken.

Zu 547 62

Mieten (§ 29 a LuftVG), Geschäftsbedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten und andere sächliche Verwaltungsausgaben, die im Zusammenhang mit den bei 427 62 veranschlagten persönlichen Verwaltungsausgaben stehen.

Zu 671 62

Veranschlagt sind Kosten der Luftaufsicht, die den Flugplatzhaltern zu erstatten sind.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0801 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 65 | | Kosten der Sicherheitsmaßnahmen auf dem Flughafen Braunschweig-Wolfsburg <i>Übertragbar.</i> | (—) | (340) | (250) | (+90) | (250) |
| 538 65-3 | 751 | Dienstleistungen Außenstehender | — | 300 | 225 | +75 | 233 |
| 547 65-2 | 751 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 5 | 3 | +2 | 4 |
| 631 65-3 | 751 | Zuweisungen an den Bund | — | 33 | 20 | +13 | 12 |
| 671 65-5 | 751 | Erstattung von Kosten an die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH | — | 2 | 2 | — | 1 |
| TGr. 66 | | Kosten der Kommissionen nach dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm | (—) | (5) | (5) | (—) | (3) |
| 412 66-8 | 011 | Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige | — | 4 | 4 | — | 2 |
| 547 66-0 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 1 | 1 | — | 1 |
| TGr. 70 | | Ausgaben zur Unterstützung der Sicherung von Tariftreue und Wettbewerb <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (1.000) | (—) | (+1.000) | (—) |
| 427 70-3 | 011 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |
| 538 70-0 | 011 | Dienstleistungen Dritter | — | 500 | — | +500 | — |
| 547 70-9 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 70-2 | 011 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |
| 686 70-9 | 011 | Sonstige Zuschüsse | — | 500 | — | +500 | — |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik | (—) | (594) | (474) | (+120) | (434) |
| 511 99-2 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 62 | 65 | -3 | 120 |
| 518 98-9 | 011 | Anmietung von Software | — | — | — | — | — |
| 518 99-7 | 011 | Anmietung von Hardware | — | — | — | — | — |
| 525 98-5 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 24 | 4 | +20 | 4 |
| 525 99-3 | 011 | Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister | — | 7 | 5 | +2 | 0 |
| 538 98-0 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 349 | 246 | +103 | 243 |
| 538 99-8 | 011 | Dienstleistungen "Anderer" | — | 152 | 49 | +103 | 66 |
| 547 99-7 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 812 98-4 | 011 | Beschaffung von SW/Lizenzen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 65

Aufgrund einer Weisung des Bundesministeriums des Innern werden seit Ende 1995 auf dem Flughafen Braunschweig-Wolfsburg Luftsicherheitsmaßnahmen nach § 5 des Luftsicherheitsgesetzes vom 11.1.2005 (BGBl. I S. 78) in Form von Personen- und Gepäckkontrollen, Bestreifungen u. ä. durchgeführt.

Zu 538 65

Veranschlagt sind die Kosten für einen privaten Kontrolldienst zur Umsetzung der EU-Verordnungen 300/2008 und 185/2010 im Bereich der Luftsicherheitsmaßnahmen. Mehrbedarf für Personalkosten aufgrund erhöhter Passagierzahlen.
Vgl. Erläuterungen zu 111 12.

Zu 631 65

Aus den bei 111 12 aufkommenden Luftsicherheitsgebühren zahlt das Land dem Bund für die von ihm für den Flughafen Braunschweig-Wolfsburg beschaffte Kontrolltechnik die Kosten über einen Abschreibungszeitraum von 8 bis 10 Jahren zuzüglich der kalkulatorischen Zinsen zurück.

Zu Titelgruppe 66

Sitzungskosten für zwei Fluglärmschutzkommissionen, die nach § 32 b des Luftverkehrsgesetzes vom 10.5.2007 (BGBl. I S. 698) – LuftVG –, in der jeweils geltenden Fassung, zu bilden sind. Die Kosten trägt das Land, in dessen Gebiet der Flugplatz liegt, für den die Kommissionen tätig werden.

Zu Titelgruppe 70

Ausgaben zur Erleichterung der Umsetzung der Neuerungen in Vergabeverfahren nach dem am 01.01.2014 in Kraft getretenen Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetz.

Zu Titelgruppe 98/99

Entsprechend den Beschlüssen der LReg vom 19.04.2005 und 09.05.2006 zur strategischen Neuausrichtung des Einsatzes der Informationstechnik (IT) in der Landesverwaltung wurden die IT-Betriebsaufgaben für die Infrastrukturkomponenten und die Querschnittsanwendungen des MW sowie deren Weiterentwicklung zum 01.03.2007 auf der Grundlage einer Vereinbarung auf IT.N übertragen. Veranschlagt sind die aus der Vereinbarung mit IT.N resultierenden Ausgaben für das MW und die sonstigen nicht von der Vereinbarung erfassten IT-Ausgaben.

Die Betreuung und die Weiterentwicklung für die spezifischen Fachverfahren liegen weiterhin in der Verantwortung des MW. Es sind im Wesentlichen Kosten für die Unternehmensdatenbank und das Finanzplanungstool berücksichtigt. Zusätzlich sind Ausgaben für den Betrieb und die Pflege des Programms für die eAkte des MW eingeplant.

Entsprechend den Beschlüssen der LReg vom 12.07.2011 und 27.11.2012 sind ein landesweites Informationssicherheitsmanagement aufzubauen und eine angemessene Krisenprävention zum Schutz vor Angriffen aus dem Cyber-Raum zu betreiben. Im MW ist die Informationssicherheit an bestimmten Arbeitsplätzen (Arbeitsplätze mit Schutzbedarf „hoch“, mobile Geräte usw.) zu erhöhen; außerdem müssen für alle MW-spezifischen IT-Verfahren Informationssicherheitskonzepte entwickelt werden.

Das bisher auf den Arbeitsplätzen des MW eingesetzte Betriebssystem sowie die Microsoft-Office-Version sind stark veraltet. Die Umstellung beider Komponenten soll im Rahmen des Projektes Desktopmanagement im Jahr 2014 erfolgen. Da sich die Benutzeroberflächen der neuen Produkte in erheblichem Umfang von den bisher eingesetzten Systemen unterscheiden, müssen für alle Mitarbeiter zeitnah mit der Systemumstellung Schulungen angeboten werden.

Die Sachausgaben für die aufgeführten Aufgabenbereiche werden ebenfalls aus Mitteln der Titelgruppe bestritten.

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 0801 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 812 99-2 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | 105 | -105 | — |
| | | <u>Abschluss Kapitel 0801</u> | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 873 | 648 | +225 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 368 | 358 | +10 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1.241 | 1.006 | +235 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 21.903 | 20.665 | +1.238 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 3.770 | 2.695 | +1.075 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 1.312 | 796 | +516 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | 105 | -105 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | -13.779 | -14.484 | +705 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 13.206 | 9.777 | +3.429 | |
| | | Zuschuss | | 11.965 | 8.771 | +3.194 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0802 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-8 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 350 | 350 | — | 59 |
| 119 41-7 | 011 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 410 | 410 | — | 7 |
| 119 43-3 (GA) | 692 | Rückzahlung von Überzahlungen aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) *** Die Bundesanteile dürfen durch Absetzung von der Einnahme an den Bund verausgabt werden. | | 800 | 800 | — | 465 |
| 119 44-1 | 693 | Rückzahlung von Überzahlungen aus EU-Programmen *** Die EU-Anteile dürfen durch Absetzung von der Einnahme an die EU verausgabt werden. | | — | — | — | 29 |
| 231 61-6 | 253 | Zuweisungen des Bundes gemäß Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) | | 12.938 | 12.938 | — | 13.123 |
| 331 67-0 (GA) | 692 | Zuweisungen des Bundes als Anteil zur Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 67. | | 19.479 | 19.600 | -121 | 34.958 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 66 | | Ziel 2-Programm 2000 - 2006 (EFRE) Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 66. | | (—) | (—) | (—) | (132) |
| 119 66-2 | 693 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen von EU-Mitteln | | — | — | — | 132 |
| 272 66-5 | 693 | Zuweisungen für das Ziel 2-Programm 2000 - 2006 | | — | — | — | — |
| TGr. 68 | | Operationelles Programm für den EFRE im Ziel "Konvergenz" 2007 - 2013 Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 68. | | (—) | (70.072) | (-70.072) | (96.848) |
| 119 68-9 | 693 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen von EU-Mitteln | | — | — | — | 7 |
| 272 68-1 | 693 | Einnahmen aus dem EFRE Ziel Konvergenz | | — | 70.072 | -70.072 | 96.841 |
| TGr. 69 | | Operationelles Programm für den EFRE im Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB) 2007 - 2013 (ohne Region Lüneburg) Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 69. | | (—) | (96.762) | (-96.762) | (117.932) |
| 119 69-7 | 693 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen von EU-Mitteln | | — | — | — | 24 |
| 272 69-0 | 693 | Einnahmen aus dem EFRE im Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" | | — | 96.762 | -96.762 | 117.907 |
| TGr. 70 | | Operationelles Programm für den EFRE im Ziel Lüneburg 2014 - 2020 Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 70. | | (42.000) | (—) | (+42.000) | (—) |
| 119 70-0 | 693 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen von EU-Mitteln | | — | — | — | — |
| 272 70-3 | 693 | Einnahmen aus dem EFRE - Region Lüneburg | | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 01

Es handelt sich hierbei überwiegend um Zinseinnahmen aus Rückforderungen von Zuwendungen (§§ 23 und 44 LHO).

Zu 119 41

Rückzahlungen aus Zuwendungen nach den Richtlinien zu §§ 23 und 44 LHO.

Zu 231 61

Die Ausgaben für Maßnahmen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) werden zu 78 v. H. vom Bund erstattet. Vgl. Ausgaben TGr. 61 (Titel 681 61).

Zu 331 67

Die Ausgaben im Rahmen des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ vom 6.10.1969 (BGBl. I S. 1861) i. d. F. vom 7.9.2007 (BGBl. I S. 2246) werden gemäß § 10 zur Hälfte vom Bund erstattet. Vgl. Ausgaben TGr. 67.

Zu Titelgruppe 68

Vgl. Ausgaben TGr. 68.

Zu Titelgruppe 69

Vgl. Ausgaben TGr. 69.

Zu Titelgruppe 70

Vgl. Ausgaben TGr. 70.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0802 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 346 70-7 | 693 | Zuschüsse für Investitionen aus dem EFRE - Region Lüneburg | | 42.000 | — | +42.000 | — |
| TGr. 71 | | Operationelles Programm für den EFRE 2014 - 2020 (ohne Region Lüneburg) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 71.</i> | | (60.000) | (—) | (+60.000) | (—) |
| 119 71-9 | 693 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen von EU-Mitteln | | — | — | — | — |
| 272 71-1 | 693 | Einnahmen aus dem EFRE ohne Region Lüneburg | | — | — | — | — |
| 346 71-5 | 693 | Zuschüsse für Investitionen aus dem EFRE ohne Region Lüneburg | | 60.000 | — | +60.000 | — |
| TGr. 73 | | Zuweisungen des Bundes zur Finanzierung des Leibniz-Instituts für Angewandte Geophysik (LIAG) | | (3.737) | (3.600) | (+137) | (3.365) |
| 231 73-0 (GA) | 164 | Zuweisung des Bundes gem. Art. 91 b GG für laufende Zwecke | | 3.377 | 3.240 | +137 | 3.020 |
| 331 73-4 (GA) | 164 | Zuweisung des Bundes gem. Art. 91 b GG für Investitionen | | 360 | 360 | — | 345 |
| TGr. 86 | | Behebung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 86.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 234 86-0 | 691 | Sonstige Zuweisungen des Bundes aus dem Aufbauhilfefonds | | — | — | — | — |
| 334 86-5 | 691 | Zuweisungen des Bundes aus dem Aufbauhilfefonds für Investitionen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 538 10-0 | 861 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) <i>Übertragbar.</i> | — | 45 | 403 | -358 | 615 |
| 684 52-1 | 651 | Zuschüsse zur Förderung der Verbraucherberatung | — | — | 1.000 | -1.000 | 1.000 |
| 686 10-9 | 133 | Zuschuss an die GISMA <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Absatz 1 der Erläuterung verbindlich.</i> | — | 450 | 700 | -250 | 500 |
| 884 10-5 | 692 | Zuführung an den Wirtschaftsförderfonds zur Finanzierung von Investitionen Kapitel 50 81 <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten Ausgabetitelgruppe 62. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 884 10, 884 11 und 884 12.</i> | — | 28.000 | 43.400 | -15.400 | 41.446 |
| 884 11-3 | 692 | Zuführung an den Wirtschaftsförderfonds zur Finanzierung von Investitionen Kapitel 50 84 <i>Vgl. D-Vermerk zu 884 10.</i> | — | — | 7.000 | -7.000 | 7.000 |
| 884 12-1 | 692 | Zuführung an den Wirtschaftsförderfonds zur Finanzierung von Investitionen Kapitel 50 85 <i>Vgl. D-Vermerk zu 884 10.</i> | — | — | 1.600 | -1.600 | 1.600 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 73

Vgl. Ausgaben TGr. 73.

Zu 234 86

Vereinnahmung der Bundesmittel für Schäden von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehöriger Freier Berufe sowie wirtschaftsnaher Infrastruktur (Sondervermögen „Fluthilfefonds“ Kapitel 60 95 Titel 697 21), vgl. Ausgabetitel 08 02 - 682 86 und 08 02 - 683 86.

Zu 334 86

Vereinnahmung der Bundesmittel zur Wiederherstellung der Infrastruktur der Länder (Sondervermögen „Fluthilfefonds“ Kapitel 60 95 Titel 882 22), vgl. Ausgabetitel 08 02 - 882 86.

Zu 538 10

Die EU-Dienstleistungsrichtlinie (EU-DLRL) ist am 15.11.2006 vom Europäischen Parlament angenommen worden. Mit der Dienstleistungsrichtlinie wird der Rechtsrahmen geschaffen, um Hindernisse für die Niederlassungsfreiheit von Dienstleistern und den freien Dienstleistungsverkehr zwischen den Mitgliedstaaten zu beseitigen.

Das Kabinett hat am 18.11.2008 beschlossen, dass MW einen „einheitlichen Ansprechpartner“ gemäß Art. 6 der EU-Dienstleistungs-RL (Landes-EA) einrichtet. Die hier veranschlagten Mittel sind daher insbesondere für die Entwicklung und Einführung der Software, die der Landes-EA zur Erledigung seiner Aufgaben benötigt sowie darüber hinaus für den Betrieb und das Hosting der EA-Software für den einheitlichen Ansprechpartner des Landes beim MW, für die Durchführung einer Evaluation des EA sowie für die technische Unterstützung für das IMI-Modul (Internal Market Information System) bei der Anbindung der zuständigen Stellen an das Binnenmarktinformationssystem vorgesehen.

Veranschlagt sind Projektmittel für die Durchführung der o. a. Maßnahmen. Die Betriebskosten sind in dem Einzelplan 03 des MI (Kapitel 03 02 TGr.78 Titel 538 78) eingestellt.

Zu 684 52

Auf Grund des Gesetzes zum Niedersächsischen Sportfördergesetz und zur Änderung des Niedersächsischen Glücksspielgesetzes (NGLüSpG) vom 7. Dezember 2012 (Nds. GVBl. Nr. 31/2012 Seite 544) erhält die Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V. (VZN) erstmalig ab dem Haushaltsjahr 2013 eine Finanzhilfe von 1.500.000 EUR sowie zusätzlich 1,36 vom Hundert der den Betrag von 146,3 Mio. EUR übersteigenden Einnahmen aus den Glücksspielabgaben, die dem Land in einem Kalenderjahr zufließen nach Maßgabe des § 14 Abs. 2 Nr. 9 und Abs. 4 Nr. 9 des Niedersächsischen Glücksspielgesetzes (NGLüSpG). Es handelt sich dabei um eine gesetzliche Leistung.

Im Hj. 2013 wurde deshalb der Titel 684 53 „Finanzhilfe an die Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V. gemäß § 14 Abs. 2 und 4 NGLüSpG“ in Kapitel 08 02 außerplanmäßig eingerichtet. Ab 2014 wird die Finanzhilfe an die VZN im Epl. 09 (ML) veranschlagt.

Zu 686 10

Im Stellenplan der Universität Hannover sind in Kapitel 06 17 sechs Planstellen der Bes.-Gr. W 3 undotiert veranschlagt. Die Stelleninhaberinnen bzw. Stelleninhaber werden nach der Ernennung für ihre Tätigkeit bei der GISMA beurlaubt. Für den Fall der Rückkehr der Professoren an die Universität Hannover werden die entsprechenden hier veranschlagten Mittel für diese Professoren in das Kapitel 06 17 verlagert.

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschuss an die GISMA.

Rechtliche Grundlage: Freiwillige Leistung; jährliche Zuwendungsbescheide;

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 10

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 500 | 700 | 450 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 700 | 450 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1.1.2008.

Befristung:

Nein Ja, bis Mitte 2014.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die GISMA hat im Haushaltsjahr 2013 Insolvenz angemeldet. Fortführung / Beendigung der beiden bei der GISMA laufenden berufsbegleitenden MBA Klassen (WEMBA). Die Finanzierung basiert einerseits auf den Einnahmen aus den Studiengebühren und andererseits darüber hinaus ausschließlich aus den veranschlagten und von der GISMA beantragten Fördermitteln des Landes. Sponsorengelder aus der Wirtschaft stehen in 2014 nicht mehr zur Verfügung.

Zielgruppe: GISMA.

Durchschnittliche Förderhöhe: Sie entspricht dem jeweiligen Ansatz.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 884 10

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuführung an den Wirtschaftsförderfonds zur Finanzierung von Investitionen Kapitel 50 81.

Rechtliche Grundlage: Gesetz über ein Sonderprogramm zur Wirtschaftsförderung des Landes Niedersachsen vom 08.11.1977 (Nds. GVBl. 1977 S. 589) in der zurzeit geltenden Fassung.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 39.088 | 43.650 | 44.300 | 39.910 | 43.400 | 28.000 | 40.298 | 40.324 | 40.324 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 43.400 | 28.000 | 40.298 | 40.324 | 40.324 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/
Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1.1.1978.

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Mittel werden zur Verbesserung der Wirtschaftskraft und -struktur des Landes Niedersachsen eingesetzt; so sollen u. a. Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben, die Entwicklung und Anwendung neuer Technologien sowie Maßnahmen nach dem Gesetz zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (Mittelstandsförderungsgesetz) gefördert werden.

Die Landesgesellschaft NGlobal wird mit Wirkung vom 1. Januar 2014 aufgelöst. Die Erledigung der Aufgaben wird vom MW übernommen. Außerdem wird im Zusammenhang mit der Reorganisation der Landesgesellschaft Innovationszentrum Niedersachsen die Aufgabe Ansiedlung von MW übernommen. Zur Finanzierung der erforderlichen Personal- und Sachkosten erfolgt eine Verlagerung des Ansatzes i.H.v. insgesamt 1.026.000 EUR nach 08 01 - 422 01, 08 01 - 428 04 und 08 01 - 511 01.

Eine weitere Verlagerung des Ansatzes i.H.v. 50.000 EUR erfolgt wegen Wegfalls der Geschäftsführerentsendung durch DMAN zu 08 02 - 686 74 (vgl. Erläuterung zu 08 02 TGr.74).

Zielgruppe: Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen.

Durchschnittliche Förderhöhe: 300 Tsd. EUR

Vgl. Anlage 1 zum Epl. 08.

Zu 884 11

MU hat ab 2014 ein neues Kapitel 15 03 mit der Bezeichnung „Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ eingerichtet, um die Haushaltsmittel für diese Themenfelder neu auszurichten und die Begrenzung für Zwecke der Wirtschaftsförderung aufzugeben. Dies hat zur Folge, dass die Zuführung an den Wirtschaftsförderfonds Kapitel 50 84 aus dem Epl. 08 ab dem Hj. 2014 ersatzlos entfallen kann. Die dort bislang veranschlagten Mittel i. H. v. 7,0 Mio. EUR werden im neuen Kapitel 15 03 im Epl. 15 etatisiert.

Vgl. Anlage 1 zum Epl. 08.

Zu 884 12

Die Zuführung an den Wirtschaftsförderfonds Kapitel 50 85 entfällt ab dem Hj. 2014 ersatzlos, weil das Kapitel 50 85 aufgelöst wird. Die dort bislang veranschlagten Mittel i. H. v. 1,6 Mio. EUR für die Förderung der Medienwirtschaft werden im Kapitel 02 02 TGr. 82 im Epl. 02 etatisiert.

Vgl. Anlage 1 zum Epl. 08.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0802 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Maßnahmen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (18.410) | (18.410) | (—) | (17.855) |
| 547 61-3 | 253 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 24 | 24 | — | — |
| 671 61-6 | 253 | Erstattungen an die KfW-Bankengruppe | — | 1.799 | 1.799 | — | 1.063 |
| 681 61-1 | 253 | Zuschüsse an die Anspruchsberechtigten | — | 16.587 | 16.587 | — | 16.792 |
| TGr. 62 | | Luft- und Raumfahrt <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 884 10.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) (900) | (10.000) | (21.000) | (-11.000) | (19.627) |
| 547 62-1 | 691 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 1.099 |
| 633 62-5 | 691 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 683 62-2 | 691 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 686 62-1 | 691 | Forschung und Entwicklung, sonstige Zuschüsse | — 900 | 10.000 | 21.000 | -11.000 | 16.883 |
| 883 62-1 | 691 | Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |
| 891 62-4 | 691 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | 1.645 |
| 892 62-0 | 691 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| TGr. 64 | | Schaufenster Elektromobilität <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (5.000) | (-5.000) | (—) |
| 547 64-8 | 693 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 683 64-9 | 693 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 686 64-8 | 693 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | — | — | — |
| 812 64-3 | 693 | Erwerb von Elektrofahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 891 64-0 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | 5.000 | -5.000 | — |
| 892 64-7 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 61

Rechtliche Grundlage:

Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz - AFBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.6.2009 (BGBl. I S. 1322, 1794), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Dreiundzwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (23. BAföGÄndG) vom 24.10.2010 (BGBl. I S. 1422).

Ziel der Förderung nach dem AFBG ist es, Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung durch Beiträge zu den Kosten der Maßnahme und zum Lebensunterhalt finanziell zu unterstützen.

Die Ausgaben nach diesem Gesetz werden gemäß § 28 vom Bund zu 78 v. H. und von den Ländern zu 22 v. H. getragen.

Zu 547 61

Verwaltungskosten für die Durchführung des Gesetzes.

Zu 671 61

Das AFBG sieht Förderungen auf Zuschuss- und Darlehensbasis vor.

Die Darlehen werden von der KfW-Bankengruppe gewährt. Der für den Schuldendienst vom Land zu tragende Kostenanteil in Höhe von 22. v. H. muss der KfW-Bankengruppe erstattet werden.

Zu 681 61

Die Zuschüsse werden den Anspruchsberechtigten vom Land ausbezahlt. Von den Zuschussbeträgen werden vom Bund 78 v. H. erstattet, die bei dem Titel 231 61 vereinnahmt werden.

Zu Titelgruppe 62

Bezeichnung des Förderprogramms: Luft- und Raumfahrt.

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Forschungs- und Technologievorhaben der Luftfahrtindustrie in Niedersachsen (Luftfahrtförderrichtlinie) - (Erl. d. MW v. 25.6.2010 - Nds. MBl. S. 643). Das Nds. Luftfahrtförderprogramm (LuFo) steht inhaltlich in engem Zusammenhang mit dem LuFo des Bundes.
Freiwillige Leistung; Zuwendungsbescheide.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 14.208 | 17.279 | 18.927 | 19.627 | 21.000 | 10.000 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 21.000 | 10.000 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1.1.2008.

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Niedersachsen ist mit rund 30.000 Beschäftigten im Kernbereich (ca. 30 % aller deutschen Mitarbeiter) ein bedeutender Standort der Luft- und Raumfahrtbranche und hat im Vergleich der Bundesländer den zweithöchsten Beschäftigungssatz nach Hamburg. Forschung und Entwicklung sowie qualifizierter Personal- und Wissenstransfer zwischen Industrie und Forschungseinrichtungen sind die elementaren Erfolgsfaktoren

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 62

für den Luft- und Raumfahrtstandort Niedersachsen. Hinzu kommt, dass künftig die gesamte Entwicklung im Luftfahrzeugbau auf neue Materialien und Produktionstechnologien ausgerichtet ist.

Mit den veranschlagten Mitteln soll die niedersächsische Position in der Wachstumsbranche Luft- und Raumfahrt erhalten und weiter ausgebaut werden.

Für die Jahre 2012 bis 2014 stellt Niedersachsen insgesamt weitere 31 Mio. EUR für die Stärkung des Luft- und Raumfahrtstandortes Niedersachsen zur Verfügung. Das Anschlussprogramm baut auf der erfolgreichen Initiative des Landes, mit der sich Niedersachsen eine Spitzenposition bei der Entwicklung von CFK-Technologien sichern konnte, auf. Zielsetzung ist es, auch den Know-how-Transfer von der Luftfahrtbranche in andere Branchen, beispielsweise den Automobilbau, zu unterstützen.

Zielgruppe: Unternehmen der Luft- und Raumfahrt.

Durchschnittliche Förderhöhe: Die Höhe ist abhängig von der Rechtsnatur der Projektträger und dem jeweiligen Projektinhalt. Deshalb kann die durchschnittliche Förderhöhe nicht abschließend festgelegt werden.

Zu 686 62

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 8.485 | 900 | — | 9.385 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 8.485 | 900 | — | 9.385 |

Zu Titelgruppe 64

Rechtsgrundlage:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des niedersächsischen „Schaufensters Elektromobilität“ - Erl. d. MW v. 1. 12.2012 (Nds. MBl. Nr. 46/2012 S.1251).

Veranschlagt ist der Bedarf für die finanzielle Beteiligung des Landes am „Schaufenster Elektromobilität“.

Unter dem „Schaufenster Elektromobilität“ fördern BMVBS, BMWi, BMU und BMBF die Entwicklung der Elektromobilität. In den Schaufenstern sollen Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen zusammenarbeiten, um Elektromobilität in all ihren Facetten zu erproben und zu demonstrieren.

Der Bund stellt für die Schaufenster insgesamt bis zu 180 Mio EUR zur Verfügung.

Das Land Niedersachsen hat sich im Januar 2012 gegenüber der Gemeinsamen Geschäftsstelle Elektromobilität (GGEMO) in Berlin bereit erklärt, die Metropolregion Hannover - Braunschweig - Göttingen - Wolfsburg GmbH bei ihrer Bewerbung zu unterstützen und dazu zusätzliche Haushaltsmittel in den Haushaltsplan 2012/2013 in Höhe von 10 Mio. EUR eingestellt. Das Schaufenster-Projekt ist mit der Förderbekanntmachung des Bundes vom 13.10.2011 auf einen Förderzeitraum von drei Jahren (2012 bis 2015) festgelegt worden. Mit der Zusage gegenüber der Metropolregion und Bewilligung des Schaufensters durch den Bund sind diese Fördermittel für den gesamten Bewilligungszeitraum faktisch gebunden. Die bis zum 31.12. des jeweiligen Hj. nicht verausgabten Mittel sind deshalb jeweils als Ausgaberes in das nächste Hj. zu übertragen.

Im April 2012 wurden dafür 4 Schaufenster in Deutschland vom Bund ausgewählt. Dazu gehört Niedersachsen mit der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg. Die strukturellen Rahmenbedingungen für das Schaufenster sind in dieser Region in besonderem Maße vorhanden. Erforderlich für eine erfolgreiche Bewerbung als Schaufenster war zudem das ausdrückliche und verpflichtende Bekenntnis eines Automobilherstellers als Grundvoraussetzung für die weitere Umsetzung und die Auswertung des Schaufensters.

Ziel des niedersächsischen Schaufensters ist es, das Gesamtsystem Elektromobilität in den drei Bereichen (1) Fahrzeuge, (2) Energie und Infrastruktur und (3) Verkehr abzubilden. Hierzu haben sich mehr als 100 Partner zusammengefunden.

Das niedersächsische Schaufenster ist mit 37 Projekten gestartet, 10 dieser Projekte sind für eine Förderung durch das Land Niedersachsen vorgesehen.

Die Laufzeit des Schaufensters ist grundsätzlich auf 3 Jahre, bis 31.12.2015, befristet. Aufgrund von Verzögerungen bei den Bewilligungen des Bundes werden einige bundesgeförderte Projekte erst 2016 abgeschlossen werden.

Für einen Großteil der niedersächsischen Projekte musste zunächst eine geeignete Fördergrundlage (Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des niedersächsischen „Schaufensters Elektromobilität“ - Erl. d. MW v. 1.12.2012) erarbeitet werden. Die Antragstellung bzw. -bearbeitung hat sich dadurch zeitlich verzögert.

Die ersten niedersächsischen vom Land geförderten Projekte haben ihre Arbeit Ende 2012 aufgenommen. Bei der Mehrzahl der niedersächsischen vom Land geförderten Projekte war der Projektbeginn im Jahr 2013.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0802 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 66 | | Ziel 2-Programm 2000 - 2006 (EFRE) <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 66. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Rückforderungsbeträge können beim jeweiligen Ausgabebetitel abgesetzt werden.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (-617) |
| 547 66-4 | 693 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 66-8 | 693 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |
| 683 66-5 | 693 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 883 66-4 | 693 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | -557 |
| 891 66-7 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 892 66-3 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | -60 |
| TGr. 67 | | Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 200 v.H. der Isteinnahmen bei 331 67. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Die Ansätze der Titelgruppe dürfen nur nach Maßgabe des § 37 LHO überschritten werden.</i> | (36.800) (36.800) | (38.958) | (39.200) | (-242) | (50.499) |
| 547 67-2 | 692 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben (GA) | — | — | — | — | — |
| 632 67-0 | 692 | Erstattungen an Länder für Forschungsvorhaben (GA) | — | — | — | — | — |
| 685 67-6 | 692 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen (GA) | — | — | — | — | — |
| 686 67-2 | 692 | Zuschüsse für laufende Zwecke (GA) | — | — | — | — | 163 |
| 883 67-2 | 692 | Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GA) | — | 8.958 | 9.200 | -242 | 10.231 |
| 887 67-8 | 692 | Zuwendungen für Infrastrukturmaßnahmen an Zweckverbände (GA) | — | — | — | — | — |
| 891 67-5 | 691 | Zuschüsse für Investitionen an Betriebe mit mehr als 50 v.H. öffentl. Beteiligung (GA) | — | — | — | — | — |
| 892 67-1 | 691 | Zuschüsse für Investitionen an private Betriebe der gewerblichen Wirtschaft (GA) | 36.800 36.800 | 30.000 | 30.000 | — | 40.105 |
| 893 67-8 | 691 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige (GA) | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 66

Nur noch Abwicklung der Ziel 2-Förderperiode 2000 – 2006 (EFRE)“.

Zu Titelgruppe 67

Bezeichnung des Förderprogramms: Gemeinschaftsaufgabe “Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“.

Rechtliche Grundlage: Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe “Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ vom 6.10.1969 (BGBl. I S. 1861) i. d. F. vom 7.9.2007 (BGBl. I S. 2246).

GRW-Koordinierungsrahmen ab 2009 (Bekanntmachung v. 11.8.2009, BAnz. Nr. 135a v. 10.9.2009, zuletzt geändert durch Bekanntmachung des Koordinierungsausschusses der GRW v. 10.12.2010, BAnz. Nr. 11 v. 20.1.2011 S. 192 ff.). Laufzeit bis 31.12.2013.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 69.386 | 43.892 | 81.989 | 50.499 | 39.200 | 38.958 | 38.958 | 37.706 | 37.006 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 19.600 | 19.479 | 19.479 | 18.853 | 18.853 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 19.600 | 19.479 | 19.479 | 18.853 | 18.503 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1.1.1970.

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Finanzierungsbeihilfen zu Gunsten der niedersächsischen gewerblichen Wirtschaft im Rahmen des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe “Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ - GRW-Gesetz - (GRWG) und aufgrund der Festlegungen des Koordinierungsrahmens der GRW ab 2009. Der Bund erstattet 50 v. H. der Ausgaben (Gemeinschaftsaufgabe im Sinne des Art. 91 a Abs. 1 Grundgesetz). Mit der GRW sollen strukturschwache Regionen im GRW-Gebiet ausgleichs- und wachstumsorientiert durch investive Maßnahmen im Bereich der einzelbetrieblichen Förderung von Unternehmen sowie wirtschaftsnahe und touristische Infrastruktur gefördert werden, wodurch die Wettbewerbs- und Anpassungsfähigkeit der Wirtschaft gestärkt und neue Arbeitsplätze geschaffen bzw. vorhandene Arbeitsplätze gesichert werden. Ferner ist die Förderung von nichtinvestiven Vorhaben wie Personaltransfer, Erstellung von regionalen Entwicklungskonzepten und Regional- und Clustermanagement möglich.

Der Bundesanteilsbetrag ist bei Titel 331 67 ausgewiesen. Durch entsprechenden Haushaltsvermerk wird sichergestellt, dass 200 v. H. der Steinnahmen des Titels 331 67 als Ausgabe zu veranschlagen sind.

Darüber hinaus vgl. Erläuterungen zu 883 67 und 892 67.

Zielgruppe: Gewerbliche Betriebe und Träger wirtschaftsnaher und touristischer Infrastruktur. Ferner ist die Förderung von nichtinvestiven Vorhaben wie Personaltransfer, Erstellung von regionalen Entwicklungskonzepten und Regional- und Clustermanagement möglich.

Durchschnittliche Förderhöhe: 234 Tsd. EUR.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 883 67

Investive Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, soweit sie unmittelbar für die Entwicklung der regionalen Wirtschaft erforderlich ist:

1. Erschließung von Industrie- und Gewerbegebiete,
2. Wiederherrichtung von brachliegendem Industrie- oder Gewerbegebiete,
3. Ausbau von Verkehrsverbindungen, Energie- und Wasserversorgungsanlagen, Anlagen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall,
4. öffentliche Fremdenverkehrseinrichtungen,
5. Errichtung oder Ausbau von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten, soweit ein unmittelbarer Zusammenhang mit dem Bedarf der regionalen Wirtschaft an geschulten Arbeitskräften besteht,
6. Errichtung oder Ausbau von Gewerbezentren für KMU

entsprechend den Bestimmungen des Koordinierungsrahmens der Gemeinschaftsaufgabe.

Zu 892 67

Investive Förderung der gewerblichen Wirtschaft bei Errichtung, Ausbau, Umstellung oder grundlegender Rationalisierung von Gewerbebetrieben oder Übernahme einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte entsprechend den Bestimmungen des Koordinierungsrahmens der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | 27.972 | 9.600 | — | 37.572 |
| 2015 | 17.953 | 9.200 | 9.600 | 36.753 |
| 2016 | — | 18.000 | 9.200 | 27.200 |
| 2017 | — | — | 18.000 | 18.000 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 45.925 | 36.800 | 36.800 | 119.525 |

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0802 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 68 | | Operationelles Programm für den EFRE im Ziel "Konvergenz" 2007 - 2013 <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 68. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Rückforderungsbeträge können beim jeweiligen Ausgabebetitel abgesetzt werden.</i> | (—) | (—) | (70.072) | (-70.072) | (51.439) |
| 429 68-8 | 693 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | 36 | -36 | 21 |
| 547 68-0 | 693 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 3.414 | -3.414 | 1.094 |
| 633 68-4 | 693 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | — | 8.455 | -8.455 | 10.935 |
| 682 68-5 | 693 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentl. Unternehmen | — | — | — | — | 16.920 |
| 683 68-1 | 693 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | 14.910 | -14.910 | 11.145 |
| 883 68-0 | 693 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | 13.437 | -13.437 | 13.824 |
| 891 68-3 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | 4.020 |
| 892 68-0 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | 18.637 | -18.637 | -6.521 |
| 893 68-6 | 693 | Zuschüsse an Wasser- und Bodenverbände | — | — | 11.183 | -11.183 | — |
| TGr. 69 | | Operationelles Programm für den EFRE im Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB) 2007 - 2013 (ohne Region Lüneburg) <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 69. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Rückforderungsbeträge können beim jeweiligen Ausgabebetitel abgesetzt werden.</i> | (—) | (—) | (96.762) | (-96.762) | (53.637) |
| 429 69-6 | 693 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 23 |
| 547 69-9 | 693 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 2.150 | -2.150 | 2.534 |
| 633 69-2 | 693 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | — | 12.416 | -12.416 | 7.915 |
| 682 69-3 | 693 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentl. Unternehmen | — | — | — | — | 304 |
| 683 69-0 | 693 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | 15.832 | -15.832 | 9.548 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 68

Bezeichnung des Förderprogramms: Operationelles Programm für den EFRE im Ziel „Konvergenz“ 2007 - 2013.

Rechtliche Grundlage:

Niedersachsen hat sich gegenüber der EU verpflichtet, das am 7.8.2007 von der Europäischen Kommission genehmigte EU-Programm ordnungsgemäß durchzuführen und den im zugehörigen Finanzplan vorgesehenen Anteil an der nationalen Kofinanzierung der EU-Mittel, die anderenfalls nicht gewährt werden, zu übernehmen.

Für die Umsetzung des Programms werden neben den nachstehenden Richtlinien im Zuständigkeitsbereich des MW weitere Richtlinien anderer Ressorts angewendet.

Einzelbetriebliche Förderung gem. GRW-Koordinierungsrahmen ab 2009 (Bekanntmachung vom 11.8.2009, BAnz. Nr. 135a v. 10.9.2009, zuletzt geändert durch Bekanntmachung des Koordinierungsausschusses der GRW v. 10.12.2010, BAnz. Nr. 11 v. 20.1.2011 S.192 ff.). Laufzeit bis 31.12.2013.

Novelle der Rahmenregelung des Landes Niedersachsen für die kommunale Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE-Schwerpunkt 1, Konvergenz und Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung) - (Erl. d. MW an NBank v. 6.11.2008).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.7.2007 - Nds. MBl. S. 979).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die „Beratung für Wissens- und Technologietransfer in Gebietskörperschaften“ (Erl. d. MW v. 14.12.2007 - Nds. MBl. S. 1764).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für das „Management von Innovationsnetzwerken“ (Erl. d. MW v. 14.12.2011 - Nds. MBl. S. 900).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur und zur Förderung wirtschaftsnaher Infrastrukturmaßnahmen (RdErl. d. MW v. 13.2.2008 - Nds. MBl. S. 405, zuletzt geändert durch RdErl. d. MW v. 1.8.2009 - Nds. MBl. S. 734).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Einsatzes von Innovationsassistentinnen und Innovationsassistenten in kleinen und mittleren Unternehmen (Personaltransfer-Richtlinie) - (Erl. d. MW v. 22.2.2012 - Nds. MBl. S. 208).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung breitbandiger elektronischer Kommunikation -Breitbandförderung Niedersachsen- (Erl. d. MW v. 1.12.2008 - Nds. MBl. S. 1215, zuletzt geändert durch Erl. d. MW v. 28.10.2010 - Nds. MBl.S. 1089).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des „Niedersächsischen Innovationsförderprogramms“ (Gem. Erl. d. MW u. d. MU v. 23.1.2009 - Nds. MBl. S. 176).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für innovative Entwicklungsvorhaben des Handwerks (Erl. d. MW v. 7.4.2009 - Nds. MBl. S. 449, zuletzt geändert durch Erl. d. MW v. 26.4.2011 - Nds. MBl. S. 310).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Unternehmensgründungen aus Hochschulen - (Erl. d. MW v. 17.8.2009 - Nds. MBl. S. 780).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Unternehmensberatung kleiner und mittlerer Unternehmen in Niedersachsen „Beratungsrichtlinie 2012“ (RdErl. d. MW v. 1.10.2012 - Nds. MBl. S.874).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Stärkung kleiner Unternehmen in Entwicklung und Innovation (Erl. d. MW vom 5. 9.2012, Nds. MBl. S.732, zuletzt geändert durch Erl. d. MW v. 27.6.2013 - Nds. MBl. S. 469).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014* (Soll) | 2015* (Soll) | 2016* (Soll) | 2017* (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Ist / Ansatz | 92.010 | 50.039 | 60.327 | 51.439 | 70.072 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 70.072 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

* Die Förderperiode endete 2013 (Abwicklung bis 2015).

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1.1.2007.

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Dieses EU-Programm beinhaltet ab 1.1.2007 u. a. die Mitfinanzierung von kommunalen Infrastrukturmaßnahmen, innovativen gewerblichen Investitionsvorhaben, FuE-Vorhaben einschließlich technologischer Netzwerke, ökologischen Umstrukturierungsmaßnahmen, Darlehens- und Risikokapitalfonds, Tourismusprojekten, Städtebauförderung und Verkehrsprojekten. Als zentrale Behörde verwaltet MW die Mittel des

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 68

Fonds auch für StK, MU, MK, MWK und MS.

Die Kofinanzierung dieser Maßnahmen erfolgt aus laufenden Förderprogrammen des Landes im Rahmen verfügbarer Ansätze, aus kommunalen Förderprogrammen sowie aus privaten Mitteln. Die Vereinnahmung der EU-Mittel erfolgt bei Kapitel 08 02 Einnahmetitelgruppe 68.

Zielgruppe: Siehe Rubrik „Empfänger“.

Durchschnittliche Förderhöhe: Sie ist nicht aussagefähig erchenbar, da – wie unter der o. a. Rubrik „Förderzweck“ beschrieben - diverse Förderprogramme mit sehr unterschiedlichen Förderquoten und Finanzierungsplänen betroffen sind (rund 30).

Zu Titelgruppe 69

Bezeichnung des Förderprogramms: Operationelles Programm für den EFRE im Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB)“ 2007 - 2013 (ohne Region Lüneburg).

Rechtliche Grundlage:

Niedersachsen hat sich gegenüber der EU verpflichtet, das am 9.8.2007 von der Europäischen Kommission genehmigte EU-Programm ordnungsgemäß durchzuführen und den im dazugehörigen Finanzplan vorgesehenen Anteil an der nationalen Kofinanzierung der EU-Mittel, die anderenfalls nicht gewährt werden, zu übernehmen.

Für die Umsetzung des Programms werden neben den nachstehenden Richtlinien im Zuständigkeitsbereich des MW weitere Richtlinien anderer Ressorts angewendet.

Einzelbetriebliche Förderung gem. GRW-Koordinierungsrahmen ab 2009 (Bekanntmachung vom 11.8.2009, BAnz. Nr. 135a v. 10.9.2009, zuletzt geändert durch Bekanntmachung des Koordinierungsausschusses der GRW v. 10.12.2010, BAnz. Nr. 11 v. 20.1.2011 S.192 ff.). Laufzeit bis 31.12.2013.

Novelle der Rahmenregelung des Landes Niedersachsen für die kommunale Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE-Schwerpunkt 1, Konvergenz und Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung) - (Erl. d. MW an NBank v. 6.11.2008).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.7.2007 - Nds. MBl. S. 979).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die „Beratung für Wissens- und Technologietransfer in Gebietskörperschaften“ (Erl. d. MW v. 14.12.2007 - Nds. MBl. S. 1764).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für das „Management von Innovationsnetzwerken“ (Erl. d. MW v. 14.12.2011 - Nds. MBl. S. 900).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur und zur Förderung wirtschaftsnaher Infrastrukturmaßnahmen (RdErl. d. MW v. 13.2.2008 - Nds. MBl. S. 405, zuletzt geändert durch RdErl. d. MW v. 1.8.2009 - Nds. MBl. S. 734).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Einsatzes von Innovationsassistentinnen und Innovationsassistenten in kleinen und mittleren Unternehmen (Personaltransfer-Richtlinie) - (Erl. d. MW v. 22.2.2012, Nds. MBl. S. 208).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung breitbandiger elektronischer Kommunikation - Breitbandförderung Niedersachsen - (Erl. d. MW v. 1.12.2008 - Nds. MBl. S. 1215, zuletzt geändert durch Erl. d. MW v. 28.10.2010 - Nds. MBl. S. 1089).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des „Niedersächsischen Innovationsförderprogramms“ (Gem. Erl. d. MW u. d. MU v. 23.1.2009 - Nds. MBl. S. 176).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für innovative Entwicklungsvorhaben des Handwerks (Erl. d. MW v. 7.4.2009 - Nds. MBl. S. 449, zuletzt geändert durch Erl. d. MW v. 26.4.2011 - Nds. MBl. S. 310).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Unternehmensgründungen aus Hochschulen - (Erl. d. MW v. 17.8.2009 - Nds. MBl. S. 780).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Unternehmensberatung kleiner und mittlerer Unternehmen in Niedersachsen „Beratungsrichtlinie 2012“ (RdErl. d. MW v. 1.10.2012 - Nds. MBl. S. 874).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Stärkung kleiner Unternehmen in Entwicklung und Innovation (Erl. d. MW vom 5. 9.2012, Nds. MBl. S.732, zuletzt geändert durch Erl. d. MW v. 27.6.2013 - Nds. MBl. S. 469).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014* (Soll) | 2015* (Soll) | 2016* (Soll) | 2017* (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Ist / Ansatz | 74.401 | 58.805 | 82.395 | 53.614 | 96.762 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 96.762 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

* Die Förderperiode endete 2013 (Abwicklung bis 2015).

Empfänger:

[X] Unternehmen [X] Vereine/Verbände [X] Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen [X] Private/
Sonstige

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 69

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1.1.2007.

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Dieses EU-Programm beinhaltet ab 1.1.2007 u. a. die Mitfinanzierung von kommunalen Infrastrukturmaßnahmen, innovativen gewerblichen Investitionsvorhaben, FuE-Vorhaben einschließlich technologischer Netzwerke, ökologischen Umstrukturierungsmaßnahmen, Darlehens- und Risikokapitalfonds, Tourismusprojekten, Städtebauförderung und Verkehrsprojekten. Als zentrale Behörde verwaltet MW die Mittel des Fonds auch für StK, MU, MK, MWK und MS.

Die Kofinanzierung dieser Maßnahmen erfolgt aus laufenden Förderprogrammen des Landes im Rahmen verfügbarer Ansätze, aus kommunalen Förderprogrammen sowie aus privaten Mitteln. Die Vereinnahmung der EU-Mittel erfolgt bei Kapitel 08 02 Einnahmetitelgruppe 69.

Zielgruppe: Siehe Rubrik „Empfänger“.

Durchschnittliche Förderhöhe: Sie ist nicht aussagefähig erchenbar, da – wie unter der o. a. Rubrik „Förderzweck“ beschrieben - diverse Förderprogramme mit sehr unterschiedlichen Förderquoten und Finanzierungsplänen betroffen sind (rund 19).

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0802 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 883 69-9 | 693 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | 34.432 | -34.432 | 11.999 |
| 891 69-1 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | 4.309 |
| 892 69-8 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | 20.059 | -20.059 | 17.005 |
| 893 69-4 | 693 | Zuschüsse an Wasser- und Bodenverbände | — | — | 11.873 | -11.873 | — |
| TGr. 70 | | Operationelles Programm für den EFRE im Ziel Lüneburg 2014 - 2020 <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 70. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Rückforderungsbeträge können beim jeweiligen Ausgabebetitel abgesetzt werden.</i> | (—) | (42.000) | (—) | (+42.000) | (—) |
| 429 70-0 | 693 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 70-2 | 693 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 70-6 | 693 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |
| 682 70-7 | 693 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 683 70-3 | 693 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 883 70-2 | 693 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 891 70-5 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 892 70-1 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | 42.000 | — | +42.000 | — |
| 893 70-8 | 693 | Zuschüsse an Wasser- und Bodenverbände | — | — | — | — | — |
| TGr. 71 | | Operationelles Programm für den EFRE 2014 - 2020 (ohne Region Lüneburg) <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 71. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Rückforderungsbeträge können beim jeweiligen Ausgabebetitel abgesetzt werden.</i> | (—) | (60.000) | (—) | (+60.000) | (—) |
| 429 71-8 | 693 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 70

Das noch von der Europäischen Kommission zu genehmigende gemeinsame Operationelle Programm der Förderperiode 2014-2020 für den EFRE und den ESF befindet sich noch in der Aufstellung.

Da auch der Mehrjährige Finanzrahmen noch nicht verabschiedet ist, enthalten die Ansätze Plandaten, die von deutlichen Mittelverlusten für das Land Niedersachsen gegenüber der vorherigen Förderperiode ausgehen.

Zu Titelgruppe 71

Das noch von der Europäischen Kommission zu genehmigende gemeinsame Operationelle Programm der Förderperiode 2014-2020 für den EFRE und den ESF befindet sich noch in der Aufstellung.

Da auch der Mehrjährige Finanzrahmen noch nicht verabschiedet ist, enthalten die Ansätze Plandaten, die von deutlichen Mittelverlusten für das Land Niedersachsen gegenüber der vorherigen Förderperiode ausgehen.

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 0802 **Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 547 71-0 | 693 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 71-4 | 693 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |
| 682 71-5 | 693 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 683 71-1 | 693 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 883 71-0 | 693 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 891 71-3 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 892 71-0 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | 60.000 | — | +60.000 | — |
| 893 71-6 | 693 | Zuschüsse an Wasser- und Bodenverbände | — | — | — | — | — |
| TGr. 73 | | Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG) <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung zu Titelgruppe 73 hinsichtlich der Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben verbindlich.</i> | (400) (400) | (7.474) | (7.200) | (+274) | (6.730) |
| 685 73-0 (GA) | 164 | Zuschüsse für laufende Zwecke | 250 250 | 6.754 | 6.480 | +274 | 6.040 |
| 894 73-9 (GA) | 164 | Zuschüsse für Investitionen | 150 150 | 720 | 720 | — | 690 |
| TGr. 74 | | Deutsche Management-Akademie (DMAN) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (750) | (700) | (+50) | (700) |
| 686 74-5 | 692 | Zuschüsse für laufende Zwecke | — | 699 | 649 | +50 | 649 |
| 893 74-0 | 692 | Zuschüsse für Investitionen | — | 51 | 51 | — | 51 |
| TGr. 81 | | Förderung wirtschaftlicher Beziehungen zu den Entwicklungsländern und Ländern Osteuropas | (—) | (60) | (60) | (—) | (—) |
| 547 81-8 | 023 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 686 81-8 | 023 | Zuschüsse an Institutionen und sonstige im Inland | — | 60 | 60 | — | — |
| TGr. 82 | | Abwicklung der Stiftung Zukunfts- und Innovationsfonds Niedersachsen <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (890) |
| 547 82-6 | 693 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 686 82-6 | 693 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | — | — | 890 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 73

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Leibniz-Instituts für Angewandte Geophysik (LIAG) für 2014

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 8.114 | 7.840 | 7.370 |
| Einnahmen | 640 | 640 | 640 |
| Fehlbetrag | <u>7.474</u> | <u>7.200</u> | <u>6.730</u> |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch: | |

| | |
|--|--------------|
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | 0 |
| 2. das Land mit | 3.737 |
| 3. den Bund mit | 3.737 |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand | 0 |
| 5. Private | 0 |
| Zusammen | <u>7.474</u> |

Von dem Fehlbetrag zu 2. sind in 2014 934 Tsd. EUR (12,5 v. H. des Gesamtbedarfs) als Anteil der anderen Länder bei Kapitel 06 07 Titel 232 02 mit veranschlagt. Der Finanzierungsanteil Niedersachsens beträgt danach in 2014 2.803 Tsd. EUR. Der Fehlbetrag zu 3. ist bei Kapitel 08 02 Titel 231 73 mit 3.377 Tsd. EUR und bei Titel 331 73 mit 360 Tsd. EUR veranschlagt.

Bezeichnung des Förderprogramms: Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG).

Rechtliche Grundlage: Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG (Rahmenvereinbarung Forschungsförderung).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 7.246 | 6.630 | 6.320 | 6.730 | 7.200 | 7.474 | 7.900 | 7.900 | 8.300 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 3.600 | 3.737 | 3.950 | 3.950 | 4.150 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 3.600 | 3.737 | 3.950 | 3.950 | 4.150 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1999.

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Nach Evaluation der "Blauen-Liste-Institute" ist das "Institut für Geowissenschaftliche Gemeinschaftsaufgaben (GGA)" als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet worden (Nds. GVBl. Nr. 25/99 S. 428). Durch Artikel 4 des Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Architektengesetzes, des Niedersächsischen Ingenieurgesetzes und anderer Gesetze vom 10. Dezember 2008 (Nds. GVBl. S. 379) wurde das GGA-Institut in „Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik“ (LIAG) umbenannt. Das Institut betreibt überregionale, angewandte geowissenschaftliche Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Geophysik. Bund und Länder tragen jeweils die Hälfte der Ausgaben.

Das LIAG wurde im Hj. 2011 von der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (Leibniz-Gemeinschaft) erneut evaluiert. Der Senat der Leibniz-Gemeinschaft hat nach Abschluss der wissenschaftlichen Evaluierung in seiner Sitzung am 18.7.2012 Bund und Ländern empfohlen, die Einrichtung weiterhin gemeinsam zu fördern. Reduzierung des Ansatzes 2014 auf Grund abgesenkter GWK-Beschlussvorlage („Gemeinsame Wissenschaftskonferenz des Bundes und der Länder“). In der geltenden Finanzplanung war bis zum Hj. 2016 bereits ein jährlicher Aufwuchs um jeweils 5 v. H. (jeweils hälftig finanziert vom Bund und der Gemeinschaft der Länder; Anteil Niedersachsens 37,5 v. H.) der Zuwendungsmittel veranschlagt. In Fortführung der wissenschaftlichen Anstrengungen im Sinne der Ziele des Paktes für Forschung

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 73

und Innovation wird für das Finanzplanungsjahr 2017 pauschal ein Aufwuchs i. H. v. 5 v. H. der Zuwendungssumme veranschlagt.

Zielgruppe: Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG).

Durchschnittliche Förderhöhe: Sie entspricht dem jeweiligen Ansatz.

Zu 685 73

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 250 | — | 250 |
| 2015 | — | — | 250 | 250 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 250 | 250 | 500 |

Zu 894 73

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 150 | — | 150 |
| 2015 | — | — | 150 | 150 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 150 | 150 | 300 |

Zu Titelgruppe 74

Bezeichnung des Förderprogramms: Deutsche Management-Akademie (DMAN).

Rechtliche Grundlage: Freiwillige Leistung; jährliche Zuwendungsbescheide.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 700 | 700 | 700 | 700 | 700 | 750 | 750 | 750 | 750 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 700 | 750 | 750 | 750 | 750 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1989.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 74

Befristung:

]Nein]Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Deutsche Management-Akademie Niedersachsen (DMAN) wurde 1989 auf Initiative der Niedersächsischen Landesregierung gegründet. Ihr Auftrag ist es, Führungs- und Nachwuchsführungskräfte aus Betrieben und Verbänden durch qualifiziertes Managementtraining mit praxisgerecht aufbereitetem betriebswirtschaftlichen Know-how zu fördern. Die DMAN realisiert ihre Programme in enger Zusammenarbeit mit der deutschen Wirtschaft, insbesondere mit niedersächsischen Unternehmen. Sie eröffnet damit den Führungskräften und Unternehmensvertretern beider Seiten die Möglichkeit zu einem intensiven Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus führt die DMAN Programme und Projekte im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland und der EU mit ausgewählten Zielländern, insbesondere in Mittel- und Osteuropa, Zentralasien und Asien, durch.

Die intensive Kooperation der DMAN mit der Wirtschaft fördert die bilateralen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen niedersächsischen Unternehmen und Unternehmen aus den Zielländern. Die Akademie ist ein wichtiger Baustein im strategischen Ziel der weiteren Internationalisierung der niedersächsischen Wirtschaft und damit eine Säule der Außenwirtschaftsförderung des MW.

Durch die Auflösung von NGlobal und die Wahrnehmung der Aufgaben der Außenwirtschaft durch das MW entfällt die Geschäftsführerentsendung durch die DMAN. Damit fehlt der DMAN ab 2014 eine Einnahme in Höhe von 50.000 EUR. Da die DMAN ihre finanziellen Planungen im Vertrauen auf eine längerfristige Zusammenarbeit mit NGlobal aufgebaut hat und durch die organisatorischen Veränderungen im Bereich Außenwirtschaft keine Nachteile erleiden soll, wird die institutionelle Förderung um 50.000 EUR erhöht. Die Zuführung an den Wirtschaftsförderfonds Kapitel 50 81 wird entsprechend gekürzt (Verlagerung des Ansatzes bei 08 02 - 884 10 i. H. v. 50.000 EUR zu Titel 08 02 - 686 74 (vgl. auch Erläuterung zu 50 81 TGr.71).

Zielgruppe: Deutsche Management-Akademie (DMAN).

Durchschnittliche Förderhöhe: 700 Tsd. EUR.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Deutschen Management-Akademie Niedersachsen eGmbH für 2014.

| | Betrag für 2014 EUR | Betrag für 2013 EUR | Istergebnis 2012 EUR |
|------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Ausgaben | 3.638 | 3.588 | 3.449 |
| Einnahmen | 2.888 | 2.888 | 2.749 |
| Fehlbetrag | 750 | 700 | 700 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch: | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | |
| 2. das Land mit | 750 |
| 3. den Bund mit | |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand | |
| 5. Private | |
| Zusammen | 750 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 81

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse an Institutionen und sonstige im Inland.

Rechtliche Grundlage: Teil A Abschnitt I Nr. 8, II Nr. 11 und III Nr. 6 der Richtlinien über die Durchführung von Aus- und Fortbildungsvorhaben für Angehörige der Entwicklungsländer vom 19.5.1970 (Nds. MBl. S. 639) in Verbindung mit den Grundsätzen des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit vom 21.4.1967 für die Betreuung von Angehörigen der Entwicklungsländer in der Bundesrepublik Deutschland.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 70 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1967.

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Förderung erfolgt zu Gunsten der Außenorganisation der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in Niedersachsen. Die GIZ ist eine zum 1.1.2011 gegründete gemeinnützige Gesellschaft des Bundes, hervorgegangen durch den Zusammenschluss des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) gGmbH, der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH und der Inwent – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH. Zu den Aufgaben der GIZ zählen die internationale Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung sowie die internationale Bildungsarbeit. Durch Angebote für ausländische Fach- und Führungskräfte sowie die niedersächsische Wirtschaft wird die internationale Verflechtung des Exportlandes Deutschland gestärkt.

Zielgruppe: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH, Regionales Zentrum Niedersachsen in Hannover.

Durchschnittliche Förderhöhe: 60 Tsd. EUR.

Zu Titelgruppe 82

Die Stiftung Zukunfts- und Innovationsfonds Niedersachsen wurde mit Inkrafttreten des Haushaltsbegleitgesetzes am 1. Januar 2011 aufgelöst. Die Kapitalrückführung erfolgte in voller Höhe von 59,785 Mio. EUR im Hj. 2011 an Kapitel 13 02 Titel 134 12.

Für die Abwicklung der von der Stiftung bis 31.12.2010 bewilligten Projekte – Auszahlung in den Haushaltsjahren 2011 bis 2015 – wurde ein Ausgabereist i. H. von 6,413 Mio. EUR aus der Position „Auflösung der Rückstellungen“ zu der in 2011 außerplanmäßig neu eingerichteten Titelgruppe 82 übertragen.

Der Ausgabereist wird kontinuierlich abgebaut.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0802 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 83 | | Glücksspielwesen; Suchtprävention und Suchtforschung <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (850) |
| 547 83-4 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 13 |
| 632 83-1 | 165 | Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder | — | — | — | — | 38 |
| 684 83-1 | 165 | Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen | — | — | — | — | 800 |
| 685 83-8 | 165 | Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 86 | | Behebung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 86. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 682 86-3 | 692 | Zuweisungen an öffentliche und sonstige Träger touristischer Infrastruktur | — | — | — | — | — |
| 683 86-0 | 691 | Zuschüsse an private Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige Freier Berufe | — | — | — | — | — |
| 882 86-2 | 711 | Zuweisungen für Investitionen an Infrastruktureinrichtungen des Landes | — | — | — | — | — |
| TGr. 88 | | Innovationsförderungen an die nieders. Seeschiffswerften <i>Übertragbar.</i> | (17.200) (4.450) | (5.900) | (7.050) | (-1.150) | (10.409) |
| 683 88-6 | 691 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 892 88-4 | 691 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | 17.200 4.450 | 5.900 | 7.050 | -1.150 | 10.409 |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | 2.200 | | 2.758 | -2.758 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 83

Verlagerung nach 03 02 TGr.69 wegen Aufgabenverlagerung Glücksspielrecht.

Zu 682 86

Bezeichnung des Förderprogramms:

Behebung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden; Zuschüsse an öffentliche und sonstige Träger touristischer Infrastruktur.

Rechtliche Grundlage:

Aufbauhilfefonds-Errichtungsgesetz vom 15.7.2013 (BGBl. I S. 2401).

Aufbauhilfeverordnung vom 16.8.2013 (BGBl. I S. 3233).

Verwaltungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern/Freistaaten Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vom 2.8.2013.

Richtlinie des Landes Niedersachsen über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden an touristischer Infrastruktur (Erl. d. MW v. 2014, Nds. MBl. S.).

Die Förderrichtlinie wird voraussichtlich zu Beginn des Hj. 2014 in Kraft treten.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2014.

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Das Land Niedersachsen gewährt den durch das Hochwasser im Zeitraum 18. Mai bis 4. Juli 2013 geschädigten öffentlichen und sonstigen Trägern touristischer Infrastruktur i. S. d. GRW-Koordinierungsrahmens Zuwendungen für unmittelbar durch das Hochwasser entstandene Schäden, Ausgaben zur Wiederherstellung der touristischen Infrastruktur und Ausgaben für Maßnahmen, die unmittelbar der Abwehr oder der Begrenzung hochwasserbedingter Schäden für die touristische Infrastruktur gedient haben. Die Förderung beträgt bis zu 100 v. H. des Schadens. Durch Beeinträchtigungen der touristischen Infrastruktur bedingte Verluste, wie z. B. Folgen von Buchungsrückgängen o. ä. sowie sonstige mittelbare Schäden werden nicht ersetzt (vgl. Einnahmetitel 08 02 - 234 86).

Zielgruppe:

Öffentliche und sonstige Träger touristischer Infrastruktur i.S.d. GRW-Koordinierungsrahmens.

Durchschnittliche Förderhöhe:

24.669 EUR bei voraussichtlich 8 Förderfällen.

Zu 683 86

Bezeichnung des Förderprogramms:

Behebung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden; Zuschüsse an private Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige Freier Berufe.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 683 86

Rechtliche Grundlage:

Aufbauhilfefonds-Errichtungsgesetz vom 15.7.2013 (BGBl. I S. 2401).

Aufbauhilfverordnung vom 16.8.2013 (BGBl. I S. 3233).

Verwaltungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern/Freistaaten Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vom 2.8.2013.

Richtlinie des Landes Niedersachsen über die Gewährung von Zuwendungen für die vom Hochwasser im Mai/Juni 2013 geschädigten gewerblichen Unternehmen und Angehörigen freier Berufe (Aufbauhilfe) - (Erl. d. MW v. 2014, Nds. MBl. S.).

Die Förderrichtlinie wird voraussichtlich zu Beginn des Hj. 2014 in Kraft treten.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2014.

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Das Land Niedersachsen gewährt den durch das Hochwasser im Zeitraum 18. Mai bis 4. Juli 2013 geschädigten gewerblichen und freiberuflichen Unternehmen Zuwendungen zur Wiederherstellung der Betriebsfähigkeit. Förderfähig sind Aufwendungen zur Beseitigung unmittelbarer Schäden durch das Hochwasser. Dazu zählen Investitionen (u. a. Wiederherstellung der Nutzungsfähigkeit des Grundstückes, Reparatur/Ersatzbeschaffung geschädigter Maschinen, Fahrzeuge) und Umlaufvermögen (u. a. Geschäftsausstattung, Lagerbestände und Waren). Durch vorübergehende Unterbrechungen des Produktionsprozesses entstandene Verluste oder entgangene Gewinne, Verluste von Aufträgen, Kunden oder Märkten sowie sonstige mittelbare Schäden werden nicht ersetzt. Die Förderung beträgt im Regelfall bis zu 80 v. H., in besonderen Härtefällen bis zu 100 v. H. des Schadens. Für denselben Schaden gewährte Soforthilfen sind anzurechnen (vgl. Einnahmetitel 08 02 - 234 86).

Zielgruppe:

Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige freier Berufe mit einer Betriebsstätte im Land Niedersachsen.

Durchschnittliche Förderhöhe:

35.860 EUR bei voraussichtlich 20 Förderfällen.

Zu 882 86

Im Rahmen dieses Programms sind Maßnahmen zur Beseitigung von hochwasserbedingten Schäden an Landesstraßen im Rahmen der verkehrlichen Infrastruktur vorgesehen. Fördergegenstand ist dabei grundsätzlich die Wiederherstellung der einzelnen geschädigten Infrastruktureinrichtungen (vgl. Einnahmetitel 334 86).

ERLÄUTERUNGEN

Zu 892 88

Bezeichnung des Förderprogramms: Innovationsförderungen an die niedersächsischen Seeschiffswerften.

Rechtliche Grundlage:

Innovationsförderprogramm des Bundes:

Richtlinie für die Übernahme von Gewährleistungen zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von CIRR-Krediten für den Bau von Schiffen (Zinsausgleichsgarantien) vom 19.12.2007 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (Bundesanzeiger Nr. 5 v. 10. 1.2008, S. 58).

Richtlinie zum Förderprogramm „Innovativer Schiffbau sichert wettbewerbsfähige Arbeitsplätze“ vom 25.7.2012 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (Banz AT 13.08.2012 B 3 S. 1-15).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 130 | 2.700 | 2.556 | 10.409 | 7.050 | 5.900 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 7.050 | 5.900 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 30.4.2008.

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Innovationsförderung des deutschen Schiffbaus erfolgt durch den Bund aus dem Förderprogramm „Innovativer Schiffbau sichert wettbewerbsfähige Arbeitsplätze“. Im Falle der Zusage einer CIRR-Finanzierung für einen Schiffbauauftrag muss sich das Land, in dem die beauftragte Werft ihren Sitz hat, ab dem Haushaltsjahr 2008 bis zum Auslaufen des CIRR-Kreditvertrages an Finanzhilfen des Bundes im Rahmen der Innovationsförderung des deutschen Schiffbaus zu 50 v. H. beteiligen, soweit sich diese Finanzhilfen auf Empfänger mit Sitz in dem jeweiligen Bundesland beziehen. Die Beteiligung des Landes ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Gewährung der Finanzhilfen des Bundes.

Zielgruppe: Niedersächsische Seeschiffswerften.

Durchschnittliche Förderhöhe: Sie ist nicht aussagefähig errechenbar, da die förderfähigen Aufwendungen der einzelnen innovativen Maßnahmen sehr unterschiedlich sind.

Niedersachsen stellt für die Innovationsförderung niedersächsischer Seeschiffswerften in den Jahren 2014 bis 2017 insgesamt 35,9 Mio. EUR zur Verfügung. Dies sichert wettbewerbsfähige Arbeitsplätze und gewährleistet, dass Forschungs- und Entwicklungsprojekte niedersächsischer Werften mit einem Investitionsvolumen von rund 287 Mio. EUR realisiert werden können.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 1.405 | 4.450 | — | 5.855 |
| 2015 | 1.497 | — | 8.100 | 9.597 |
| 2016 | — | — | 4.600 | 4.600 |
| 2017 | — | — | 4.500 | 4.500 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 2.902 | 4.450 | 17.200 | 24.552 |

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 0802 **Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0802 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 1.560 | 1.560 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 16.315 | 183.012 | -166.697 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 121.839 | 19.960 | +101.879 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 139.714 | 204.532 | -64.818 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | — | 36 | -36 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 200 | 69 | 6.461 | -6.392 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 250 | 36.349 | 99.978 | -63.629 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 54.150 43.400 | 175.629 | 215.840 | -40.211 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 54.400 44.750 | 212.047 | 322.315 | -110.268 | |
| | | Zuschuss | | 72.333 | 117.783 | -45.450 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0803 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-1 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 250 | 250 | — | 33 |
| 119 41-0 | 011 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 600 | 600 | — | 475 |
| 231 86-5 | 741 | Zuweisungen des Bundes gem. Regionalisierungsgesetz <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 86.</i> | | 85.400 | 79.000 | +6.400 | 85.000 |
| 272 67-7 | 741 | Einnahmen aus Zuwendungen der EU für VIKING <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 67.</i> | | 290 | 290 | — | 437 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 64 | | SPNV-Betriebsleistungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 64.</i> | | (403.720) | (400.507) | (+3.213) | (400.214) |
| 231 64-4 | 741 | Zuweisungen des Bundes gemäß Regionalisierungsgesetz zur Bestellung von SPNV-Betriebsleistungen | | 401.252 | 398.099 | +3.153 | 397.709 |
| 232 64-0 | 741 | Erstattungen der Länder zur Bestellung von SPNV-Betriebsleistungen | | 2.468 | 2.408 | +60 | 2.505 |
| TGr. 84 | | Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs auf der Grundlage des GFVG (Baumaßnahmen Bundesplafond) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 84.</i> | | (4.400) | (4.500) | (-100) | (990) |
| 119 84-4 | 741 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen auf der Grundlage des GFVG - Bundesplafond | | — | — | — | — |
| 331 84-3 | 741 | Zuweisungen des Bundes auf der Grundlage des GFVG für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs (Baumaßnahmen Bundesplafond) | | 4.400 | 4.500 | -100 | 990 |
| TGr. 85 | | Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem EntflechtG (Baumaßnahmen Landesplafond) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 85.</i> | | (11.321) | (35.772) | (-24.451) | (23.833) |
| 119 85-2 | 741 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen nach dem EntflechtG - Landesplafond | | — | — | — | 22 |
| 181 85-0 | 741 | Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen | | — | — | — | — |
| 182 85-6 | 741 | Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland | | — | — | — | — |
| 331 85-1 | 741 | Zuweisungen des Bundes gem. EntflechtG für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs (Baumaßnahmen Landesplafond) | | 11.321 | 35.772 | -24.451 | 23.811 |
| TGr. 87 | | Förderung sonstiger ÖPNV-Maßnahmen nach dem Regionalisierungsgesetz zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 87.</i> | | (55.614) | (50.516) | (+5.098) | (52.000) |
| 119 87-9 | 741 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen nach dem Regionalisierungsgesetz | | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 41

Rückzahlungen aus Zuwendungen nach den Richtlinien zu §§ 23 und 44 LHO.

Zu 272 67

Veranschlagt sind EU-Mittel, die im Rahmen des euroregionalen Projektes „VIKING“ gewährt werden. Die Mittel werden bei Titelgruppe 67 wieder verausgabt. (vgl. Erläuterungen zu TGr. 67)

Zu 231 64, 231 86, 231 87, 331 90 und 331 91

Seit 1996 erhält das Land Niedersachsen nach dem Regionalisierungsgesetz (RegG) vom 27.12.1993 (BGBl. I, S. 2378, 2395) zuletzt geändert am 12.12.2007 (BGBl. I, S. 2871) Zuweisungen des Bundes für Angebotsverbesserungen für den ÖPNV, insbesondere für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Für 2014 stehen gem. § 5 Regionalisierungsgesetz 627,0 Mio. EUR zur Verfügung, die bei den Titelgruppen (TGr.) 64, 86, 87, 90 und 91 wieder verausgabt werden.

(Vgl. TGr. 64, 86, 87, 90 und 91)

Im Einzelnen sind für 2014 veranschlagt:

| Titelgruppe | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist - Ausgabe 2012 |
|-------------|----------------|----------------|-----------------------|
| | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 64 | 401.252 | 398.099 | 398.183 |
| 86 | 85.400 | 79.000 | 84.947 |
| 87 | 55.614 | 50.516 | 55.834 |
| 90 | 30.997 | 69.080 | 31.305 |
| 91 | 53.698 | 21.000 | 24.208 |
| Summe | 626.961 | 617.695 | 594.477 |

Zu 232 64

Die Mittel stehen zusätzlich für SPNV-Betriebsleistungen bei der Ausgabe-Titelgruppe zur Verfügung.

Zu Titel 331 84, 331 85 und 331 89

Der Bund gewährt dem Land zweckgebundene Finanzhilfen gemäß § 3 des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (Entflechtungsgesetz - EntflechtG) vom 05.09.2006 (BGBl. I, S. 2098, 2102). Das Land hat diese Mittel für Investitionen zur Förderung von Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden zu verwenden (Bau/Ausbau von Stadtbahn- und DB-Nahverkehrslinien, zentralen Omnibusbahnhöfen, Park- und Ride-Anlagen, zentralen Werkstätten und Betriebshöfen, Beschleunigungsmaßnahmen, Haltestelleneinrichtungen sowie Erwerb von Schienenfahrzeugen). Die Zuwendungen werden über den Landeshaushalt bei den Titelgruppen (TGr.) 84, 85 und 89 wieder verausgabt.

Bei Titel 331 84 sind zweckgebundene Mittel aus dem sog. Bundesplafond (ÖPNV-Baumaßnahmen mit zuwendungsfähigen Kosten über 50 Mio. EUR) veranschlagt.

Die TGr. 85 und 89 beziehen sich auf den sog. Landesplafond. Für Niedersachsen stehen seit 2007 jährlich 123,507 Mio. EUR für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden zur Verfügung. Zur Förderung des ÖPNV sollen hiervon 55,578 Mio. EUR eingesetzt werden. Die restlichen Mittel (67,929 Mio. EUR) sind für Straßenbauvorhaben kommunaler Bau- lastträger vorgesehen.

(Vgl. auch Kap. 08 20 Titel 331 62 und 883 62)

Im Einzelnen sind für 2014 veranschlagt:

| Titelgruppe | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist - Ausgabe 2012 |
|---------------|----------------|----------------|-----------------------|
| | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| Bundesplafond | | | |
| 84 | 4.400 | 4.500 | 987 |
| Landesplafond | | | |
| 85 | 11.321 | 35.772 | 27.063 |
| 89 | 44.257 | 13.631 | 24.717 |
| Summe | 55.578 | 49.403 | 51.780 |

Zu Titel 119 84, 119 85, 119 87, 119 89, 119 90 und 119 91

Die Zinseinnahmen werden bei den entsprechenden Ausgabebetitelgruppen wieder verausgabt.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0803 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 231 87-3 | 741 | Zuweisungen des Bundes gem. Regionalisierungsgesetz zur Förderung sonstiger Maßnahmen, insbes. im Schienenpersonennahverkehr | | 55.614 | 50.516 | +5.098 | 52.000 |
| TGr. 89 | | Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem EntflechtG (Fahrzeugbeschaffungen) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 89.</i> | | (44.257) | (13.631) | (+30.626) | (25.592) |
| 119 89-5 | 741 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen nach dem EntflechtG - Landesplafond | | — | — | — | 0 |
| 331 89-4 | 741 | Zuweisungen des Bundes gem. EntflechtG für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs (Fahrzeugbeschaffungen) | | 44.257 | 13.631 | +30.626 | 25.592 |
| TGr. 90 | | Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem Regionalisierungsgesetz (Baumaßnahmen) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 90.</i> | | (30.997) | (69.080) | (-38.083) | (-100) |
| 119 90-9 | 741 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen nach dem Regionalisierungsgesetz | | — | — | — | 42 |
| 173 90-3 | 741 | Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | — | — | — | — |
| 181 90-6 | 741 | Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen | | — | — | — | — |
| 331 90-8 | 741 | Zuweisungen des Bundes gemäß Regionalisierungsgesetz für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs (Baumaßnahmen) | | 30.997 | 69.080 | -38.083 | -142 |
| TGr. 91 | | Förderung sonstige ÖPNV-Maßnahmen nach dem Regionalisierungsgesetz (Fahrzeugbeschaffungen) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 91.</i> | | (53.698) | (21.000) | (+32.698) | (74.000) |
| 119 91-7 | 741 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen nach dem Regionalisierungsgesetz | | — | — | — | — |
| 331 91-6 | 741 | Zuweisungen des Bundes gem. Regionalisierungsgesetz für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs (Fahrzeugbeschaffungen) | | 53.698 | 21.000 | +32.698 | 74.000 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 671 10-5 | 011 | Kostenerstattung an die LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH | — | 721 | 740 | -19 | 539 |
| 861 10-9 | 742 | Darlehen an öffentliche Unternehmen | — | — | 5.000 | -5.000 | — |
| 891 10-5 | 742 | Zuschüsse an private Unternehmen mit mehr als 50 v.H. öffentlicher Beteiligung | — | — | — | — | 553 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Zuschüsse an nichtbundeseigene Eisenbahnen <i>Übertragbar.</i> | (1.000) (1.000) | (2.700) | (2.700) | (—) | (2.693) |
| 883 61-7 | 742 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) zu den Investitionen eigener Eisenbahnen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 671 10

Die technische Eisenbahnaufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen in Niedersachsen wird vom MW ausgeübt, das sich zur Beurteilung von Fachfragen der Landesgesellschaft „LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH“ bedient.

Zu 861 10

Niedersachsen stellt für die Planung der Y-Trasse (Schienenverbindung zwischen Hannover und Bremen/Hamburg) insgesamt 10 Mio. EUR zur Verfügung. Die ursprünglich in 2010 zu Lasten der Jahre 2013 und 2014 bereitgestellten Mittel mussten in die Haushaltsjahre 2015 und 2016 verschoben werden (jeweils 5 Mio. EUR).

Die gesamten Planungskosten werden dem Land vom Bund erstattet.

Zu 891 10

Einmaliger Mehrbedarf zum Ausgleich der Sonderrechnung 32 – NFG (Nds. Gesellschaft für öffentl. Finanzierung) im Zusammenhang mit dem Stadtbahnbau Hannover.

Zu Titelgruppe 61

Investitionskostenzuschüsse zur bedarfsgerechten Erhaltung oder zum Ausbau der vorgehaltenen Eisenbahninfrastruktur des öffentlichen Verkehrs.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Investitionskostenzuschüsse an nichtbundeseigene Eisenbahnen (NE) in Niedersachsen

Rechtliche Grundlage:

Freiwillige Leistung; Zuwendungsbescheide

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 2.167 | 2.941 | 2.626 | 2.693 | 2.700 | 2.700 | 2.700 | 2.700 | 2.700 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 2.700 | 2.700 | 2.700 | 2.700 | 2.700 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Oktober 1957

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Erhalt und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur der niedersächsischen NE (Investitionskostenzuschüsse)

Zielgruppe:

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Durchschnittliche Förderhöhe:

112.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu 891 61

Die Verpflichtungsermächtigung ist ausgebracht, um mehrjährige Investitionsvorhaben im Bereich der Eisenbahninfrastruktur bewilligen zu können.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 1.000 | — | 1.000 |
| 2015 | — | — | 1.000 | 1.000 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 1.000 | 1.000 | 2.000 |

Zu 686 62

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschüsse an die Landesverkehrswacht Nds. e.V. und andere Organisationen für Maßnahmen zur Unfallverhütung

Rechtliche Grundlage:

Freiwillige Leistung; jährliche Zuwendungsbescheide

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|------------|------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Ist / Ansatz | 525 | 525 | 525 | 525 | 525 | 525 | 525 | 525 | 525 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 525 | 525 | 525 | 525 | 525 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1958

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zuwendungen zu Projekten der Verkehrsaufklärung und Verkehrserziehung, zur Förderung des Schülerlotsendienstes und für andere unfallverhütende Maßnahmen, ferner zur Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse, um Unfällen vorzubeugen und um die Unfallzahlen zu senken.

Zielgruppe:

Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.

Durchschnittliche Förderhöhe:

525.000 EUR

Zu Titelgruppe 63

Ausgleichszahlungen für Mindereinnahmen im Ausbildungsverkehr, für Renten und Ruhegehälter sowie zum Erhalt und zum Betrieb höherer Kreuzungen nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) an nichtbundeseigene Eisenbahnen. Aus diesen Titelsätzen dürfen Ausgleichszahlungen für Mindereinnahmen im Ausbildungsverkehr nur geleistet werden, soweit bereits vor der Regionalisierung des ÖPNV Ausbildungsverkehr auf Schienenpersonennahverkehrsstrecken durchgeführt wurde (Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH auf der Strecke Bremerhaven-Bremervörde-Buxtehude-Hamburg/Neugraben sowie die Inselbahnen Borkum und Langeoog für die auf den jwei-

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 63

ligen Inseln betriebenen Strecken).

Bezeichnung des Förderprogramms:

Gesetzliche Ausgleichzahlungen für Ruhegehälter und Renten, für die Erhaltung und den Betrieb von höhengleichen Kreuzungen sowie für Mindereinnahmen für verbilligte Fahrausweise im Ausbildungsverkehr

Rechtliche Grundlage:

§ 16 Abs. 1 Nr. 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes – AEG (Ruhegehälter und Renten)

§ 16 Abs. 1 Nr. 3 AEG (Erhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen)

§ 6 a Abs. 1 AEG (Mindereinnahmen im Ausbildungsverkehr)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 4.678 | 4.077 | 4.265 | 4.858 | 4.400 | 4.400 | 4.400 | 4.400 | 4.400 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 4.400 | 4.400 | 4.400 | 4.400 | 4.400 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

01.01.1976 (Ruhegehälter und Renten, Erhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen)

01.01.1977 (Mindereinnahmen im Ausbildungsverkehr)

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ausgleich gemeinwirtschaftlicher oder betriebsfremder Belastungen der NE

Zielgruppe:

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Durchschnittliche Förderhöhe:

190.000 EUR

Zu Titelgruppe 64

Zahlungen für Betriebsleistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) gemäß § 7 Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG) vom 28.06.1995 (Nds. GVBl. S. 180) zuletzt geändert am 13.12.2007 (Nds. GVBl. S. 706).

Die Einnahmen resultieren zum einen aus Regionalisierungsmitteln (vgl. 231 64) und Erstattungen anderer Länder zur Bestellung von SPNV-Betriebsleistungen (wie z.B. aus den Verträgen mit dem Metronom; vgl. 232 64).

Für 2014

| Titel | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|--------|----------------|----------------|-------------|
| | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 231 64 | 401.252 | 398.099 | 397.709 |
| 232 64 | 2.468 | 2.408 | 2.505 |
| Summe | 403.720 | 400.507 | 400.214 |

Zu 547 64

Die Verpflichtungen erfolgen aufgrund des Haushaltsvermerks (HV) zu TGr. 64.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 53.162 | — | — | 53.162 |
| 2015 | 51.500 | — | — | 51.500 |
| 2016 | 48.200 | — | — | 48.200 |
| 2017 | 33.200 | — | — | 33.200 |
| 2018 ff. | 31.900 | — | — | 31.900 |
| Summe | 217.962 | — | — | 217.962 |

(Vgl. Erläuterungen zu 231 64, 231 86, 231 87, 331 90 und 331 91)

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 67

Niedersachsen führt gemeinsam mit den norddeutschen Bundesländern sowie Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden Projekte zur Entwicklung der grenzüberschreitenden Koordination von nationalen Verkehrsinformations- und Managementsystemen durch. Die Förderung erstreckt sich auch auf Maßnahmen mit Ländern (z. B. Niederlande), die anderen euroregionalen Projekten (z.B. Centrico) angehören.

(Vgl. Erläuterungen zu 272 67)

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0803 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 84 | | Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs auf der Grundlage des GVFG (Baumaßnahmen Bundesplafond) <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 84. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Verpflichtungen dürfen eingegangen werden bis zur Höhe der dem Land nach dem GVFG i.V. m. dem EntflechtG zustehenden Mittel</i> | (—) | (4.400) | (4.500) | (-100) | (987) |
| 883 84-6 | 741 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 887 84-1 | 741 | Zuweisungen an Zweckverbände | — | — | — | — | — |
| 891 84-9 | 741 | Zuschüsse an private Unternehmen mit mehr als 50 v.H. öffentlicher Beteiligung | — | 4.400 | 4.500 | -100 | 987 |
| 892 84-5 | 741 | Zuschüsse an sonstige private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| TGr. 85 | | Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem EntflechtG (Baumaßnahmen Landesplafond) <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 85. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Verpflichtungen dürfen eingegangen werden bis zur Höhe der dem Land nach dem EntflechtG zustehenden Mittel.</i> | (—) | (11.321) | (35.772) | (-24.451) | (27.063) |
| 861 85-0 | 741 | Darlehen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | 328 |
| 883 85-4 | 741 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 3.521 | 27.972 | -24.451 | 6.761 |
| 887 85-0 | 741 | Zuweisungen an Zweckverbände | — | — | — | — | 117 |
| 891 85-7 | 741 | Zuschüsse an private Unternehmen mit mehr als 50 v.H. öffentlicher Beteiligung | — | 5.600 | 5.600 | — | 19.856 |
| 892 85-3 | 741 | Zuschüsse an sonstige private Unternehmen | — | 2.200 | 2.200 | — | — |
| TGr. 86 | | Zahlungen zum Ausgleich von Mindereinnahmen aus gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im nichtschienengebundenen ÖPNV <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 86. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (85.400) | (79.000) | (+6.400) | (84.947) |
| 633 86-6 | 741 | Zahlungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 682 86-7 | 741 | Zahlungen an private Unternehmen mit mehr als 50 v.H. öffentlicher Beteiligung | — | 61.275 | 60.040 | +1.235 | 60.957 |
| 683 86-3 | 741 | Zahlungen an sonstige private Unternehmen | — | 24.125 | 18.960 | +5.165 | 23.990 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 84

Vgl. Erläuterungen zu 331 84.

In 2014 sind Mittel für folgendes Projekt veranschlagt:

1. Hannover: Stadtbahnverlängerung von Lahe nach Altwarmbüchen und Misburg (Teilbetrag) 4,40 Mio. EUR

Bezeichnung des Förderprogramms:

ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen mit zuwendungsfähigen Kosten von mehr als 50 Mio. EUR je Einzelfall (Bundesplafond)

Rechtliche Grundlage:

§ 3 Abs. 1 S. 2 Entflechtungsgesetz (EntflechtG) i.V.m. § 6 Abs. 1 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 2.800 | 3.320 | -63 | 987 | 4.500 | 4.400 | 12.290 | 14.350 | 13.500 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 4.500 | 4.400 | 12.290 | 14.350 | 13.500 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1992

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Verbesserung des ÖPNV

Zielgruppe:

ÖPNV-Verkehrsunternehmen

Durchschnittliche Förderhöhe:

60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben; es handelt sich um mehrjährige Projekte.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 85

Vgl. Erläuterungen zu 119 85 und 331 85.

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf für straßengebundene ÖPNV/SPNV-Projekte.

Bezeichnung des Förderprogramms:

ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen (Landesplafond)

Rechtliche Grundlage:

§ 5 Abs. 3 Entflechtungsgesetz (EntflechtG)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 16.663 | 22.558 | 21.973 | 27.063 | 35.772 | 11.321 | 32.727 | 42.511 | 67.446 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 35.772 | 11.321 | 32.727 | 42.511 | 67.446 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1971

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Verbesserung des ÖPNV

Zielgruppe:

ÖPNV-Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen

Durchschnittliche Förderhöhe:

Bis zu 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, die je nach Fördergegenstand differieren

Zu Titelgruppe 86

Veranschlagt sind Mittel, die entsprechend § 45a Personenbeförderungsgesetz (PBefG) an Verkehrsunternehmen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zum Ausgleich von Mindereinnahmen im Linienverkehr gezahlt werden. Diese entstehen dadurch, dass die Verkehrsunternehmen, Zeitkarten an Auszubildende, Schüler, und Studenten zu nichtkostendeckenden Preisen verkaufen.

(Vgl. Erläuterungen zu 231 64, 231 86, 231 87, 331 90 und 331 91)

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0803 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 87 | | Förderung sonstiger Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 87. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Verpflichtungen dürfen eingegangen werden bis zur Höhe der dem Land nach Art. 106 a GG i. V.m. dem Regionalisierungsgesetz zustehenden Mittel.</i> | (—) | (55.614) | (50.516) | (+5.098) | (55.834) |
| 547 87-0 | 741 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 340 | 340 | — | 775 |
| 633 87-4 | 741 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 28.243 | 27.944 | +299 | 27.835 |
| 637 87-0 | 741 | Zuweisungen an Zweckverbände | — | 15.726 | 15.532 | +194 | 15.274 |
| 671 87-3 | 741 | Kostenerstattung an die Landesnahverkehrsgesellschaft Nds. mbH (LNVG) | — | 11.305 | 6.700 | +4.605 | 11.916 |
| 683 87-1 | 741 | Zuschüsse an sonstige private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 883 87-0 | 741 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse | — | — | — | — | 34 |
| TGr. 89 | | Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem EntflechtG (Fahrzeugbeschaffungen) Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 89. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Verpflichtungen dürfen eingegangen werden bis zur Höhe der dem Land nach dem EntflechtG zustehenden Mittel.</i> | (—) | (44.257) | (13.631) | (+30.626) | (24.717) |
| 883 89-7 | 741 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 887 89-2 | 741 | Zuweisungen an Zweckverbände | — | — | — | — | — |
| 891 89-0 | 741 | Zuschüsse an private Unternehmen mit mehr als 50 v.H. öffentlicher Beteiligung | — | 44.257 | 13.631 | +30.626 | 24.518 |
| 892 89-6 | 741 | Zuschüsse an sonstige private Unternehmen | — | — | — | — | 199 |
| TGr. 90 | | Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem Regionalisierungsgesetz (Baumaßnahmen) Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 90. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Verpflichtungen dürfen eingegangen werden bis zur Höhe der dem Land nach Art. 106a GG i. V.m. dem Regionalisierungsgesetz zustehenden Mittel.</i> | (—) | (30.997) | (69.080) | (-38.083) | (31.305) |
| 633 90-4 | 741 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 87

Die für die Förderung sonstiger Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs erforderlichen Ausgaben der ÖPNV-Aufgabenträger werden aus den ab 01.01.1996 zur Verfügung stehenden Regionalisierungsmitteln finanziert gemäß § 7 Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG) vom 28.06.1995 (Nds. GVBl. 1995 S. 180) zuletzt geändert am 13.12.2007 (Nds. GVBl. S. 706).

(Vgl. Erläuterungen zu 231 64, 231 86, 231 87, 331 90 und 331 91)

Zu Titel 633 87 und 637 87

Gemäß § 7 Abs. 4 des Nieders. Gesetzes zur Neuordnung des öffentlichen Personennahverkehrs (NNVG) vom 28.06.1995 (Nds. GVBl. S. 180) in der Fassung vom 13.12.2007 (Nds. GVBl. S. 706) erhalten die kommunalen Aufgabenträger des ÖPNV ab 1996 pauschale Finanzhilfen zur Abdeckung ihrer Verwaltungskosten. Aufgrund des novellierten NNVG erhalten ab 2005 die Aufgabenträger des ÖPNV zweckgebundene pauschale Finanzzuweisungen.

Zu 671 87

Der nds. Landesnahverkehrsgesellschaft wurde als Zentraler Stelle für den öffentlichen Personennahverkehr nach § 8 NNVG 1996 die Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen des NNVG übertragen. Die notwendigen Ausgaben sind vom Land zu erstatten.

Zu Titelgruppe 89

Vgl. Erläuterungen zu 331 84, 331 85 und 331 89.

Der Ansatz ist für die Bezuschussung der Beschaffung von Stadtbahnwagen sowie Bürgerbussen vorgesehen.

Bezeichnung des Förderprogramms:

ÖPNV-Fahrzeugförderung

Rechtliche Grundlage:

§ 5 Abs. 3 Entflechtungsgesetz (EntflechtG)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 27.845 | 14.291 | 22.270 | 24.717 | 13.631 | 44.257 | 29.027 | 25.418 | 6.658 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 13.631 | 44.257 | 29.027 | 25.418 | 6.658 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1988

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Verbesserung des ÖPNV

Zielgruppe:

Verkehrsunternehmen

Durchschnittliche Förderhöhe:

Differenziert nach Art der Fahrzeuge

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 90

Veranschlagt ist gemäß § 5 Regionalisierungsgesetz (RegG) vom 27. 12.1993 (BGBl. I, S. 2378, 2395) zuletzt geändert am 12.12.2007 (BGBl. I, S. 2871) der Zuschussbedarf für Maßnahmen im Rahmen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV-Flächenprogramm und SPNV-Infrastrukturmaßnahmen).

(Vgl. Erläuterungen zu 231 64, 231 86, 231 87, 331 90 und 331 91)

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 0803 **Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 637 90-0 | 741 | Zuweisungen an Zweckverbände | — | — | — | — | — |
| 661 90-8 | 741 | Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | -9.518 |
| 683 90-1 | 741 | Zuweisungen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 853 90-4 | 741 | Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 861 90-7 | 741 | Darlehen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 883 90-0 | 741 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 7.000 | 7.000 | — | 5.874 |
| 887 90-6 | 741 | Zuweisungen an Zweckverbände | — | — | — | — | 836 |
| 891 90-3 | 741 | Zuschüsse an private Unternehmen mit mehr als 50 v.H. öffentlicher Beteiligung | — | 22.997 | 61.080 | -38.083 | 34.152 |
| 892 90-0 | 741 | Zuschüsse an sonstige private Unternehmen | — | 1.000 | 1.000 | — | -38 |
| TGr. 91 | | Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem Regionalisierungsgesetz (Fahrzeugbeschaffungen) <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 91. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Verpflichtungen dürfen eingegangen werden bis zur Höhe der dem Land nach Art. 106a GG i. V.m. dem Regionalisierungsgesetz zustehenden Mittel.</i> | (—) | (53.698) | (21.000) | (+32.698) | (24.208) |
| 887 91-4 | 741 | Zuweisungen an Zweckverbände | — | — | — | — | — |
| 891 91-1 | 741 | Zuschüsse an private Unternehmen mit mehr als 50 v.H. öffentlicher Beteiligung | — | 53.698 | 21.000 | +32.698 | 24.208 |
| 892 91-8 | 741 | Zuschüsse an sonstige private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| TGr. 92 | | Zuschüsse an nichtbundeseigene Eisenbahnen zur Verbesserung der Hinterlandanbindung der Seehäfen <i>Übertragbar.</i> | (3.500) (—) | (3.500) | (—) | (+3.500) | (2.178) |
| 883 92-7 | 742 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) zu den Investitionen eigener Eisenbahnen | — | — | — | — | — |
| 891 92-0 | 742 | Zuschüsse zu den Investitionen von Eisenbahnunternehmen des privaten Rechts mit mehr als 50 v.H. öffentlicher Beteiligung | 3.500 — | 3.500 | — | +3.500 | 2.178 |
| 892 92-6 | 742 | Zuschüsse zu den Investitionen sonstiger privater Eisenbahnunternehmen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 91

Veranschlagt sind Mittel für Fahrzeugbeschaffungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) gemäß § 5 Regionalisierungsgesetz (RegG) vom 27.12.1993 (BGBl. I, S. 2378, 2395) zuletzt geändert am 12.12.2007 (BGBl. I, S. 2871).

(Vgl. Erläuterungen zu 231 64, 231 86, 231 87, 331 90 und 331 91)

Zu Titelgruppe 92

Bedarf für die Fortführung von Eisenbahninfrastrukturmaßnahmen.

Der Bundestag hat am 16.05.2013 das Gesetz „Bundesförderung der Investitionen in den Ersatz der Schienenwege der öffentlichen nicht bundeseigenen Eisenbahnen im Schienengüterverkehrsnetz“ beschlossen. Erstmals stehen in 2013 Fördermittel in Höhe von 25 Mio. EUR bereit mit einer darüber hinausgehenden VE von 28 Mio. EUR.

Die im Landeshaushalt veranschlagten Mittel sollen insbesondere für die Kofinanzierung dieser Bundesmittel eingesetzt werden.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Seehäfen Hinterlandanbindung

Rechtliche Grundlage:

freiwillige Leistung; Zuwendungsbescheid

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 1.621 | 589 | 2.178 | 0 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 0 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

01.01.2009

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Hinterlandanbindung der niedersächsischen Seehäfen

Zielgruppe:

nicht bundeseigene Eisenbahnen

Durchschnittliche Förderhöhe:

./.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 891 92

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 2.500 | 2.500 |
| 2016 | — | — | 1.000 | 1.000 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 3.500 | 3.500 |

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 0803 **Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|--------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0803 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 850 | 850 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 545.024 | 530.313 | +14.711 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 144.673 | 143.983 | +690 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 690.547 | 675.146 | +15.401 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 60 | 60 | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 269.847 | 269.254 | +593 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 280.763 | 266.664 | +14.099 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 4.500 1.000 | 150.873 | 151.683 | -810 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 4.500 1.000 | 701.543 | 687.661 | +13.882 | |
| | | Zuschuss | | 10.996 | 12.515 | -1.519 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0804 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Arbeit und Qualifizierung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-5 | 253 | Vermischte Einnahmen | | 50 | 50 | — | 8 |
| 119 41-4 | 253 | Rückzahlung von Überzahlungen aus Landesmitteln | | 350 | 350 | — | 60 |
| 119 45-7 | 253 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen von EU-Mitteln, Förderperiode 2000 - 2006 <i>Vgl. K-Vermerk zu 637 10.</i> | | — | — | — | 3 |
| 272 10-7 | 253 | Einnahmen aus dem ESF, Förderperiode 2000 - 2006 und Abwicklung der Förderperiode 1994 - 1999 <i>Vgl. K-Vermerk zu 637 10.</i> | | — | — | — | — |
| 272 61-1 | 253 | Einnahmen aus dem ESF für zusätzliches Personal <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> | | — | 58 | -58 | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 62 | | Operationelles Programm für den ESF im Ziel "Konvergenz" 2007 - 2013 <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 62.</i> | | (—) | (24.984) | (-24.984) | (44.297) |
| 119 62-7 | 253 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen von EU-Mitteln | | — | — | — | 58 |
| 272 62-0 | 253 | Einnahmen aus dem ESF im Ziel Konvergenz | | — | 24.984 | -24.984 | 44.239 |
| TGr. 63 | | Operationelles Programm für den ESF im Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB) 2007 - 2013 (ohne Region Lüneburg) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 63.</i> | | (—) | (35.915) | (-35.915) | (23) |
| 119 63-5 | 253 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen von EU-Mitteln | | — | — | — | 23 |
| 272 63-8 | 253 | Einnahmen aus dem ESF im Ziel Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB) | | — | 35.915 | -35.915 | — |
| TGr. 64 | | Operationelles Programm für den ESF im Ziel Lüneburg 2014 - 2020 <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 64.</i> | | (21.000) | (—) | (+21.000) | (—) |
| 119 64-3 | 253 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen von EU-Mitteln | | — | — | — | — |
| 272 64-6 | 253 | Einnahmen aus dem ESF im Ziel Lüneburg | | 21.000 | — | +21.000 | — |
| TGr. 65 | | Operationelles Programm für den ESF (ohne Region Lüneburg) 2014 - 2020 <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 65.</i> | | (28.400) | (—) | (+28.400) | (—) |
| 119 65-1 | 253 | Zinseinnahmen aus Zuwendungen von EU-Mitteln | | — | — | — | — |
| 272 65-4 | 253 | Einnahmen aus dem ESF ohne Region Lüneburg | | 28.400 | — | +28.400 | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 637 10-5 | 253 | Zuweisungen aus dem ESF, Förderperiode 2000 - 2006 <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | -194 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0804

Mit dem Programm „Arbeit und Qualifizierung für Niedersachsen“ (Kapitel 0804 ohne Titelgruppen 61 und 84) werden Maßnahmen in enger Verzahnung mit der Wirtschafts- und Strukturförderung zur Entlastung des Arbeitsmarktes durchgeführt. Das Land gewährt Zuwendungen insbesondere an Gemeinden (GV), Wohlfahrtsverbände, Einrichtungen der Erwachsenen- und beruflichen Weiterbildung und an Arbeitgeber der Privatwirtschaft zur Förderung arbeitsmarktpolitischer Zielgruppen sowie zur Förderung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Die Ansätze werden neben den Mitteln der Bundesagentur für Arbeit, der Kommunen und der sonstigen öffentlichen Träger teilweise als komplementärer nationaler Anteil zur Bindung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) eingesetzt.

Zu 272 61

Vgl. Ausgaben TGr. 61

Zu Titelgruppe 62

Vgl. Ausgaben TGr. 62.

Zu Titelgruppe 63

Vgl. Ausgaben TGr. 63.

Zu Titelgruppe 64

Vgl. Ausgaben TGr. 64

Zu Titelgruppe 65

Vgl. Ausgaben TGr. 65

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0804 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Arbeit und Qualifizierung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| noch 637 10-5 | | <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 45 und 272 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | | | | | |
| 685 11-8 | 253 | Arbeitsförderung - Ausbildung, Arbeit und Qualifizierung, Verbesserung der Qualität der Arbeit sowie Modellprojekte der Arbeitsmarktpolitik <i>Übertragbar. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | 6.000 6.000 | 6.100 | 6.100 | — | 4.474 |
| 685 12-6 | 253 | Zuschüsse im Rahmen des Programms "Dynamische Integration in den Arbeitsmarkt" (DIA) <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | 8 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Verwaltung, Begleitung und Kontrolle der EU-Programme <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 272 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (58) | (-58) | (—) |
| 429 61-8 | 253 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | 54 | -54 | — |
| 547 61-0 | 253 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 4 | -4 | — |
| TGr. 62 | | Zuweisungen aus dem ESF im Ziel "Konvergenz" 2007 - 2013 <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 62. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Rückforderungsbeträge können beim jeweiligen Ausgabebetitel abgesetzt werden. Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (24.984) | (-24.984) | (20.510) |
| 429 62-6 | 253 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 8 |
| 547 62-9 | 253 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 952 | -952 | 1.012 |
| 633 62-2 | 253 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden | — | — | 3.533 | -3.533 | 1.502 |
| 682 62-3 | 253 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | — | 5.807 | -5.807 | 3.739 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 637 10

Nur noch Abwicklung der ESF-Förderperiode 2000 – 2006.

Zu 685 11

Subventionsübersicht zu Titel 685 11 sowie zu Titelgruppen 62 und 63:

Bezeichnung des Förderprogramms:

Arbeit und Qualifizierung für Niedersachsen (Kapitel 0804 ohne Titelgruppen 61 und 84 / vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0804, zu Titel 685 11 sowie Titelgruppen 62 und 63)

Rechtliche Grundlage:

Verschiedene Förderrichtlinien bzw. Fördergrundsätze (vgl. Erläuterungen zu Titel 685 11 sowie Titelgruppen 62 und 63)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014* (Soll) | 2015* (Soll) | 2016* (Soll) | 2017* (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Ist / Ansatz | 57.403 | 52.928 | 64.103 | 52.999 | 66.999 | 6.100 | 6.100 | 6.100 | 6.100 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 60.899 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 6.100 | 6.100 | 6.100 | 6.100 | 6.100 |

* Die aktuelle EU-Förderperiode endet 2013 (Abwicklung bis 2015).

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

01.01.2007

Befristung:

Nein Ja, entsprechend der einzelnen Förderrichtlinien

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Mit dem Programm Arbeit und Qualifizierung für Niedersachsen werden Maßnahmen in enger Verzahnung mit der Wirtschafts- und Strukturförderung zur Entlastung des Arbeitsmarktes durchgeführt. Das Arbeitsmarktprogramm gibt mit wesentlicher Unterstützung des Europäischen Sozialfonds (ESF) vielfältige Impulse zur Arbeitsmarktförderung in Niedersachsen. Dabei steht die Ausbildung, Arbeit und Qualifizierung für den ersten Arbeitsmarkt im Zentrum der Bestrebungen.

Zielgruppe:

Arbeitslose, insbesondere Langzeitarbeitslose sowie von Arbeitslosigkeit Bedrohte und Beschäftigte.

Durchschnittliche Förderhöhe:

Je nach Förderrichtlinie zwischen 1.000 und 500.000 EUR.

Wegen des hohen Aufwands im Verhältnis zur Förderung darf der Förderbetrag 2.500 EUR nur unterschreiten, wenn die Richtlinie eine entsprechende Ausnahme vorsieht und das Landesinteresse im Einzelfall begründet ist.

Nur zu 685 11

Mit den veranschlagten Mitteln soll gezielt die persönliche und berufliche Qualifizierung und die Integration von Menschen ohne Arbeit in Ausbildung und Beschäftigung gefördert werden. Im Hinblick auf den aktuellen wie langfristigen Fachkräftebedarf sollen Maßnahmen zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit und des Langzeitleistungsbezugs und zur Reduzierung des Anteils von jungen Erwachsenen ohne Berufsausbildung, zur beruflichen Qualifizierung von Beschäftigten sowie zur Umsetzung der Fachkräfteinitiative Niedersachsen durchgeführt werden.

Darüber hinaus werden Modellprojekte und Sondervorhaben der Arbeitsmarktpolitik, insbesondere zur Verbesserung der Qualität der Arbeit, unterstützt.

Die hier veranschlagten Mittel dienen auch der Kofinanzierung von ESF- geförderten Projekten in diesem Bereich.

Rechtliche Grundlage:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur beruflichen Integration von Arbeitslosen (Arbeit durch Qualifizierung), (Erl. d. MW v. 10.11.2010 - Nds. MBl. S. 1091).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Modellprojekten im Bereich der betrieblichen Ausbildung (Erl. d. MW

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 11

v. 12.04.2011 – Nds. MBl. S. 291).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms „Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)“ (Erl. d. MW v. 10.10.2012 - Nds. MBl. S. 752).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen nach dem Programm „Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWIn)“ (Erl. d. MW v. 14.11.2012 - Nds. MBl. S. 943).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von betrieblichen Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des Programms „Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand – Plus (WOM Plus)“ (Erl. d. MW v. 15.04.2011 – Nds. MBl. S. 279).

Darüber hinaus fördert das Land ferner ein flächendeckendes Netz zusätzlicher Ausbildungsplatzakquisiteure bei den Kammern. Diese Kräfte sprechen gezielt Unternehmen an und werben für die Schaffung von Ausbildungsplätzen, unterstützen Betriebe bei der passgenauen Besetzung der verfügbaren Ausbildungsplätze und werben für eine positive Darstellung und Akzeptanz des dualen Ausbildungsplatzsystems.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | 1.597 | 3.900 | — | 5.497 |
| 2015 | — | 1.600 | 3.900 | 5.500 |
| 2016 | — | 500 | 1.600 | 2.100 |
| 2017 | — | — | 500 | 500 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.597 | 6.000 | 6.000 | 13.597 |

Zu Titelgruppe 61

Die Ausgaben für die Verwaltung, Begleitung und Kontrolle der EU-Programme werden zukünftig aus den laufenden EU-Programmen (TGr. 62 und 63) geleistet.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 62

Mittel des Europäischen Sozialfonds im Ziel „Konvergenz“ der Förderperiode 2007 - 2013 werden im Rahmen der Förderziele der EU zur Verstärkung von Landesprogrammen zur Förderung der beruflichen Qualifizierung sowie zur Förderung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen eingesetzt bzw. an Dritte zur Durchführung entsprechender Maßnahmen weitergeleitet.

Als zentrale Behörde verwaltet MW die Mittel des Fonds auch für MS, MK und MJ. Die Kofinanzierung dieser Maßnahmen erfolgt aus laufenden Förderprogrammen des Landes im Rahmen verfügbarer Ansätze, aus kommunalen sowie aus privaten Mitteln. Die hier veranschlagten Ausgaben korrespondieren mit den Einnahmen bei Einnahmetitelgruppe 62.

Rechtliche Grundlage:

Niedersachsen hat sich gegenüber der EU verpflichtet, das am 24.07.2007 von der Europäischen Kommission genehmigte Programm Konvergenz ordnungsgemäß durchzuführen und den im zugehörigen Finanzplan vorgesehenen Anteil an der nationalen Kofinanzierung der EU-Mittel, die andernfalls nicht gewährt werden, zu übernehmen.

Das Programm wurde für den Planungszeitraum vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2013 genehmigt. Bedarfsgerechte Anpassungen sind nach den EU-Vorschriften im Rahmen des Planes und mit Zustimmung der Europäischen Kommission zulässig.

Für die Umsetzung des Programms werden neben den nachstehenden Richtlinien im Zuständigkeitsbereich des MW weitere Richtlinien anderer Ressorts angewendet. Für die Förderprogramme „zusätzlicher Ausbildungsplatzakquisiteurinnen und -akquisiteure bei den Kammern“ und „Dynamische Integration in den Arbeitsmarkt (DIA)“ erfolgt die Bewilligung von Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO i.V.m. vom MW erlassenen Fördergrundsätzen.

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der begleitenden Existenzgründungsberatung in der Vorgründungsphase (Gründungscoaching Niedersachsen) - (Erl. d. MW v. 01.10.2012 - Nds. MBl. S. 875).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur beruflichen Integration von Arbeitslosen (Arbeit durch Qualifizierung) (Erl. d. MW v. 10.11.2010 - Nds. MBl. S. 1091).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms „Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)“ (Erl. d. MW v. 10.10.2012 - Nds. MBl. S. 752).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen nach dem Programm „Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWIn)“ (Erl. d. MW v. 14.11.2012 - Nds. MBl. S. 943).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Einsatz von „Nachfolgemoderatorinnen“ und „Nachfolgemoderatoren“ (Erl. d. MW v. 18.04.2011 - Nds. MBl. S. 307).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von betrieblichen Qualifizierungsprojekten im Rahmen des Programms „Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand - Plus (WOM Plus)“ (Erl. d. MW v. 15.04.2011 - Nds. MBl. S. 279).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Besetzung von betrieblichen Ausbildungsplätzen mit Bewerberinnen und Bewerbern mit schlechten Startchancen - Chance betriebliche Ausbildung (Erl. d. MW v. 06.06.2011 - Nds. MBl. S. 442).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Modellprojekten im Bereich der betrieblichen Ausbildung (Erl. d. MW v. 12.04.2011 - Nds. MBl. S. 291).

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0804 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Arbeit und Qualifizierung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 683 62-0 | 253 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | 6.416 | -6.416 | 5.313 |
| 684 62-6 | 253 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen | — | — | 8.276 | -8.276 | 8.936 |
| TGr. 63 | | Zuweisungen aus dem ESF im Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB)" 2007 - 2013 (ohne Region Lüneburg) <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Rückforderungsbeträge können beim jeweiligen Ausgabebetitel abgesetzt werden. Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (35.915) | (-35.915) | (28.015) |
| 429 63-4 | 253 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 9 |
| 547 63-7 | 253 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 1.212 | -1.212 | 2.358 |
| 633 63-0 | 253 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden | — | — | 7.877 | -7.877 | 2.982 |
| 682 63-1 | 253 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | — | 10.463 | -10.463 | 7.102 |
| 683 63-8 | 253 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | 6.151 | -6.151 | 6.582 |
| 684 63-4 | 253 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen | — | — | 10.212 | -10.212 | 8.982 |
| TGr. 64 | | Zuweisungen aus dem ESF im Ziel Lüneburg 2014 - 2020 <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 64. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Rückforderungsbeträge können beim jeweiligen Ausgabebetitel abgesetzt werden. Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (21.000) | (—) | (+21.000) | (—) |
| 429 64-2 | 253 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 64-5 | 253 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 64-9 | 253 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden | — | — | — | — | — |
| 682 64-0 | 253 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 683 64-6 | 253 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | 21.000 | — | +21.000 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63

Mittel des Europäischen Sozialfonds im Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB)“ der Förderperiode 2007 - 2013 werden im Rahmen der Förderziele der EU zur Verstärkung von Landesprogrammen zur Förderung der beruflichen Qualifizierung sowie zur Förderung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen eingesetzt bzw. an Dritte zur Durchführung entsprechender Maßnahmen weitergeleitet.

Als zentrale Behörde verwaltet MW die Mittel des Fonds auch für MS, MK und MJ. Die Kofinanzierung dieser Maßnahmen erfolgt aus laufenden Förderprogrammen des Landes im Rahmen verfügbarer Ansätze, aus kommunalen sowie aus privaten Mitteln. Die hier veranschlagten Ausgaben korrespondieren mit den Einnahmen bei Einnahmetitelgruppe 63.

Rechtliche Grundlage:

Niedersachsen hat sich gegenüber der EU verpflichtet, das am 13.07.2007 von der Europäischen Kommission genehmigte Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB) ordnungsgemäß durchzuführen und den im zugehörigen Finanzplan vorgesehenen Anteil an der nationalen Kofinanzierung der EU-Mittel, die andernfalls nicht gewährt werden, zu übernehmen.

Das Programm wurde für den Planungszeitraum vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2013 genehmigt. Bedarfsgerechte Anpassungen sind nach den EU-Vorschriften im Rahmen des Planes und mit Zustimmung der Europäischen Kommission zulässig.

Für die Umsetzung des Programms werden neben den nachstehenden Richtlinien im Zuständigkeitsbereich des MW weitere Richtlinien anderer Ressorts angewendet. Für die Förderprogramme „zusätzlicher Ausbildungsplatzakquisiteurinnen und -akquisiteure bei den Kammern“ und „Dynamische Integration in den Arbeitsmarkt (DIA)“ erfolgt die Bewilligung von Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO i.V.m. vom MW erlassenen Fördergrundsätzen.

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der begleitenden Existenzgründungsberatung in der Vorgründungsphase (Gründungscoaching Niedersachsen) - (Erl. d. MW v. 01.10.2012 - Nds. MBl. S. 875).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur beruflichen Integration von Arbeitslosen (Arbeit durch Qualifizierung) (Erl. d. MW v. 10.11.2010 - Nds. MBl. S. 1091).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms „Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)“ (Erl. d. MW v. 10.10.2012 - Nds. MBl. S. 752).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen nach dem Programm „Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWIn)“ (Erl. d. MW v. 14.11.2012 - Nds. MBl. S. 943).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Einsatz von „Nachfolgemoderatorinnen“ und „Nachfolgemoderatoren“ (Erl. d. MW v. 18.04.2011 - Nds. MBl. S. 307).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Besetzung von betrieblichen Ausbildungsplätzen mit Bewerberinnen und Bewerbern mit schlechten Startchancen – Chance betriebliche Ausbildung (Erl. d. MW v. 06.06.2011 – Nds. MBl. S. 442).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Modellprojekten im Bereich der betrieblichen Ausbildung (Erl. d. MW v. 12.04.2011 – Nds. MBl. S. 291).

Zu Titelgruppe 64

Das noch von der Europäischen Kommission zu genehmigende gemeinsame Operationelle Programm der Förderperiode 2014-2020 für den ESF und den EFRE befindet sich noch in der Aufstellung.

Da auch der Mehrjährige Finanzrahmen noch nicht verabschiedet ist, enthalten die Ansätze Plandaten, die von deutlichen Mittelverlusten für das Land Niedersachsen gegenüber der vorherigen Förderperiode ausgehen.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0804 Allgemeine Bewilligungen im Bereich Arbeit und Qualifizierung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|---|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 684 64-2 | 253 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 65 | | Zuweisungen aus dem ESF (ohne Region Lüneburg) 2014 - 2020 <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 65. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Rückforderungsbeträge können beim jeweiligen Ausgabebetitel abgesetzt werden. Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (28.400) | (—) | (+28.400) | (—) |
| 429 65-0 | 253 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 65-3 | 253 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 65-7 | 253 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden | — | — | — | — | — |
| 682 65-8 | 253 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 683 65-4 | 253 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | 28.400 | — | +28.400 | — |
| 684 65-0 | 253 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 84 | | Kosten für Konferenzen, Tagungen und Gutachten im Zusammenhang mit dem Programm zur Entlastung des Arbeitsmarktes <i>Übertragbar.</i> | (—) | (85) | (300) | (-215) | (144) |
| 531 84-6 | 253 | Veröffentlichungen | — | — | — | — | — |
| 538 84-0 | 253 | Dienstleistungen Außenstehender | — | — | — | — | — |
| 547 84-0 | 253 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 85 | 300 | -215 | 144 |
| Abschluss Kapitel 0804 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 400 | 400 | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 49.400 | 60.957 | -11.557 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 49.800 | 61.357 | -11.557 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | — | 54 | -54 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 85 | 2.468 | -2.383 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | 6.000 6.000 | 55.500 | 64.835 | -9.335 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 6.000 6.000 | 55.585 | 67.357 | -11.772 | |
| Zuschuss | | | | 5.785 | 6.000 | -215 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 65

Das noch von der Europäischen Kommission zu genehmigende gemeinsame Operationelle Programm der Förderperiode 2014-2020 für den EFRE und den ESF befindet sich noch in der Aufstellung.

Da auch der Mehrjährige Finanzrahmen noch nicht verabschiedet ist, enthalten die Ansätze Plandaten, die von deutlichen Mittelverlusten für das Land Niedersachsen gegenüber der vorherigen Förderperiode ausgehen.

Zu Titelgruppe 84

Die sachverständige Begleitung des Programms zur Entlastung des Arbeitsmarktes soll einen optimalen Mitteleinsatz gewährleisten. Die Mittel dienen außerdem zur Kofinanzierung der Technischen Hilfe.

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 0811 **Mess- und Eichwesen (Landesbetrieb)**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 121 02-0 | 681 | Ablieferungen des Landesbetriebs Mess- und Eichwesen | | 100 | 100 | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 682 01-3 | 681 | Zuführungen an den Landesbetrieb Mess- und Eichwesen für laufende Zwecke | — | 758 | 471 | +287 | 471 |
| 891 01-1 | 681 | Zuführungen an den Landesbetrieb Mess- und Eichwesen für Investitionen | — | 413 | 413 | — | 380 |
| <u>Abschluss Kapitel 0811</u> | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 100 | 100 | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | | | | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 758 | 471 | +287 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 413 | 413 | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | | | |
| | | | — | 1.171 | 884 | +287 | |
| | | | | 1.071 | 784 | +287 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0811

Zu Kapitel 08 11 allgemein

Entsprechend dem Beschluss der Landesregierung vom 9. 12. 1997 ist zum 1. 1. 1998 der Landesbetrieb "Mess- und Eichwesen Niedersachsen" (MEN) gemäß § 26 LHO errichtet worden.

Ab dem Haushaltsjahr 1999 erfolgt die Bewirtschaftung des Landesbetriebs nach Wirtschaftsplan mit kaufmännischem Rechnungswesen nach Kosten- und Leistungsrechnung.

Zu 121 02

Titel für die Vereinnahmung der erwirtschafteten Überschüsse des Vorjahres.

Zu 682 01

Mehr aufgrund der im Wirtschaftsplan umzusetzenden Besoldungs- und Tarifierhöhung.

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Niedersachsen (MEN)

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | IST 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|------------------|
| I. Finanzbedarf | | | |
| 1. Investitionen gem. VV-HNds: | | | |
| - Bebaute Gebäude | - | - | - |
| - Unbebaute Grundstücke | - | - | - |
| - Gebäude | - | - | 90.000 |
| - Maschinen und Anlagen | 121.000 | 139.000 | 173.000 |
| - Fahrzeuge | 230.000 | 207.000 | 229.000 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 67.000 | 72.000 | 70.000 |
| Summe 1. | 418.000 | 418.000 | 562.000 |
| 2. Sonstige Investitionen: | | | |
| - Gebäude | - | - | - |
| - Maschinen und Anlagen | - | - | - |
| - Fahrzeuge | - | - | - |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | - | - | - |
| Summe 2. | - | - | - |
| 3. Sonstiger Finanzbedarf: | | | |
| - Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan | - | - | 172.000 |
| - Geldabfluss ohne Gewinnminderung | - | - | - |
| - Ablieferung an den Landeshaushalt | 100.000 | 100.000 | - |
| - Bildung von Rücklagen | - | - | - |
| Summe 3. | 100.000 | 100.000 | 172.000 |
| 4. Positiver Überleitungsbetrag | 43.000 | 121.000 | 373.000 |
| Summe I. | 561.000 | 639.000 | 1.107.000 |
| II. Deckungsmittel | | | |
| 1. Deckungsmittel | | | |
| - Jahresüberschuss laut Erfolgsplan | 48.000 | 126.000 | - |
| - Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung | - | - | 15.000 |
| - Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahr/Vorjahren | - | - | 189.000 |
| - Zuschüsse aus Drittmitteln | - | - | - |
| - Zuführung für Investitionen des Landes | 413.000 | 413.000 | 380.000 |
| - Verwendung Vorjahresgewinn | 100.000 | 100.000 | - |
| Summe 1. | 561.000 | 639.000 | 584.000 |
| 2. Negativer Überleitungsbetrag | - | - | - |
| Summe II. | 561.000 | 639.000 | 584.000 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Niedersachsen (MEN)

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | IST 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Zuführung aus dem Landeshaushalt lfd. Zwecke: | | | |
| - für Geschäftsbedarf | 589.000 | 302.000 | 403.000 |
| - für Bauunterhaltung | 169.000 | 169.000 | 68.000 |
| - Schadensersatzerstattung aus Titel 682 09 | - | - | 5.000 |
| Summe 1. | 758.000 | 471.000 | 476.000 |
| 2. Umsatzerlöse | | | |
| - Gebühren und Erstattungen | 8.167.000 | 8.166.000 | 7.676.000 |
| - Ordnungswidrigkeiten | 200.000 | 200.000 | 201.000 |
| - weitere behördliche Leistungen | 380.000 | 340.000 | 380.000 |
| - gewerbliche Erträge | 130.000 | 140.000 | 137.000 |
| Summe 2. | 8.877.000 | 8.846.000 | 8.394.000 |
| 3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | | |
| - Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | - | - | - |
| Summe 3. | - | - | - |
| 4. Andere aktivierte Eigenleistungen | | | |
| - aktivierte Eigenleistungen | - | - | - |
| Summe 4. | - | - | - |
| 5. sonstige betriebliche Erträge | | | |
| - Mieterträge | 9.000 | 9.000 | 10.000 |
| - Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 5.000 | 5.000 | 33.000 |
| - Erträge aus Herabsetzung von Wertbericht. u. Rückstellungen | 5.000 | 5.000 | 15.000 |
| - periodenfremde Erträge | 8.000 | 8.000 | 22.000 |
| - Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens AV | 333.000 | 333.000 | 372.000 |
| Summe 5. | 360.000 | 360.000 | 452.000 |
| 6. Zinserträge und ähnliche Erträge | | | |
| - Zinserträge | - | - | 9.000 |
| Summe 6. | - | - | 9.000 |
| Summe I. | 9.995.000 | 9.677.000 | 9.331.000 |
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Materialaufwand | | | |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene ¹ | 65.000 | 65.000 | 73.000 |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen | 10.000 | 10.000 | 16.000 |
| - Aufwendungen für Eichgerätschaften | 40.000 | 40.000 | 49.000 |
| Summe 1. | 115.000 | 115.000 | 138.000 |
| 2. Personalaufwand | | | |
| 2.1. Löhne und Gehälter | | | |
| - Dienstbezüge Beamte | 3.267.000 | 3.107.000 | 3.155.000 |
| - Vergütung Beschäftigte | 2.233.000 | 2.020.000 | 2.124.000 |
| - sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter | - | - | - |
| - Nebenbezüge | 4.000 | 4.000 | 3.000 |
| - Jubiläumszuwendungen | 2.000 | 2.000 | - |
| - Anwärter, Auszubildende | 121.000 | 175.000 | - |
| - Vergütungen für Praktikanten | 4.000 | 4.000 | - |
| - Verstärkungsmittel | - | - | - |
| Summe 2.1 | 5.631.000 | 5.312.000 | 5.282.000 |
| 2.2. Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | | | |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte | 460.000 | 406.000 | 437.000 |
| - Abführung von Versorgungsanteilen f. Beamte an den Landeshaushalt | 981.000 | 933.000 | 925.000 |
| - sonstige soziale Leistungen an Beschäftigte aufgrund tariflicher Vere. | 182.000 | 172.000 | 174.000 |
| - sonstige soziale Leistungen an Beschäftigte aufgrund betrieblicher Vere. | - | - | - |
| - Beihilfen für Beamtinnen und Beamten | 165.000 | 165.000 | 165.000 |
| - Beihilfe für Beschäftigte | 7.000 | 4.000 | 4.000 |
| - Unterstützungen | - | - | - |
| - Fürsorgeleistungen | - | - | - |
| - Versorgungsrücklage gem. § 6 NVersRücklG | - | - | - |
| - Unfallversicherung | 15.000 | 15.000 | 14.000 |
| Summe 2.2. | 1.810.000 | 1.695.000 | 1.719.000 |
| Summe 2. | 7.441.000 | 7.007.000 | 7.001.000 |
| 3. Abschreibungen: | | | |
| - Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen (Mietereinbauten) | 18.000 | 18.000 | 19.000 |
| - Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen | 337.000 | 337.000 | 367.000 |
| Summe 3. | 355.000 | 355.000 | 386.000 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Niedersachsen (MEN)

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | IST 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|------------------|
| 4. sonstige betriebliche Aufwendungen: | | | |
| 4.1. Bewirtschaftung, Versorgung, Instandsetzung | | | |
| - Mieten für Landesgebäude | 497.000 | 497.000 | 497.000 |
| - Unterhaltung von Gebäuden | 195.000 | 195.000 | 68.000 |
| - Unterhaltung von Anlagen | 18.000 | 18.000 | 18.000 |
| - Energie, | 90.000 | 113.000 | 87.000 |
| - Wasser | 9.000 | 10.000 | 8.000 |
| - Bewirtschaftungskosten | 110.000 | 115.000 | 107.000 |
| - Unterhalt von Fahrzeugen | 295.000 | 310.000 | 296.000 |
| - sonstige Raumkosten | - | - | - |
| Summe 4.1. | 1.214.000 | 1.258.000 | 1.081.000 |
| 4.2. Aufwendungen für Geschäftsbedarf | | | |
| - Büromaterial und Geschäftsbedarf | 17.000 | 20.000 | 17.000 |
| - Post- und Fernmeldegebühren | 57.000 | 63.000 | 57.000 |
| - Versicherungen | - | - | - |
| - Öffentlichkeitsarbeit | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| - Anwalts- und Gerichtskosten | 2.000 | 2.000 | 19.000 |
| - Instandhaltung und Wartung Bürogerätschaften | 4.000 | 4.000 | 2.000 |
| - Gebühren | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| - Prüfung, Beratung | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| - Aufwendung EDV | 36.000 | 36.000 | 41.000 |
| - sonstige Aufwendungen | 36.000 | 36.000 | 25.000 |
| Summe 4.2. | 167.000 | 176.000 | 176.000 |
| 4.3. sonstige Personalaufwendungen | | | |
| - Reisekosten | 115.000 | 130.000 | 111.000 |
| - Fahrgelder | - | - | - |
| - Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung | 30.000 | 44.000 | 56.000 |
| - Trennungsgeld, Fahrkosten, Umzugskosten | 30.000 | 33.000 | 32.000 |
| - Aufwendungen für Betriebs-, Amtsarzt und Arbeitssicherheit | 15.000 | 15.000 | 17.000 |
| - Urlaubsrückstellungen | - | - | 30.000 |
| - Rückstellung für Altersteilzeit | - | - | 31.000 |
| - übrige sonstige Personalaufwendungen | 65.000 | 57.000 | 82.000 |
| Summe 4.3. | 255.000 | 279.000 | 359.000 |
| 4.4. übrige sonstige Aufwendungen | | | |
| - Verluste aus Abgang Anlagevermögen | - | - | 1.000 |
| - Schadensersatzleistungen | - | - | 5.000 |
| - Abschreibung Forderungen, Wertberichtigungen | 17.000 | 17.000 | 22.000 |
| - sonst. periodenfremde Aufwendungen | 8.000 | 8.000 | 1.000 |
| - Eigene Schäden | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| - gebührenbefreite Kostenbescheide | 310.000 | 310.000 | 307.000 |
| - vom MF angeordnete Einsparungen | - | -39.000 | - |
| Summe 4.4. | 340.000 | 301.000 | 341.000 |
| Summe 4. | 1.976.000 | 2.014.000 | 1.957.000 |
| 5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen | | | |
| - Zinsaufwendungen | - | - | - |
| Summe 5. | - | - | - |
| Summe II: | 9.887.000 | 9.491.000 | 9.482.000 |
| III. Ergebnis des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes | 108.000 | 186.000 | -151.000 |
| IV. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | | | |
| - außerordentliche Erträge | - | - | - |
| - außerordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| V. Außerordentliches Ergebnis | - | - | - |
| VI. Steuern | | | |
| 1. Steuern vom Einkommen und Ertrag | | | |
| - Körperschaftsteuer | 15.000 | 15.000 | 6.000 |
| - Gewerbesteuer | 14.000 | 14.000 | -20.000 |
| - Kapitalertragsteuer | 11.000 | 11.000 | 3.000 |
| Summe 1. | 40.000 | 40.000 | -11.000 |
| 2. sonstige Steuern | | | |
| - Kraftfahrzeugsteuer | 19.000 | 19.000 | 31.000 |
| - Grundsteuer | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Summe 2. | 20.000 | 20.000 | 32.000 |
| Summe VI: | 60.000 | 60.000 | 21.000 |
| VII. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 48.000 | 126.000 | -172.000 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Niedersachsen (MEN)

C. Überleitungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | IST 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|-----------------|
| I. Erhöhung der Zuführung/Minderung der Ablieferung | | | |
| - Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | - | - | - |
| - Erhöhung Forderungsbestand | - | - | - |
| - Minderung von Rückstellungen | 43.000 | 121.000 | 146.000 |
| - Minderung von Wertberichtigungen | - | - | - |
| - Minderung sonstige Verbindlichkeiten | - | - | 22.000 |
| - Minderung der Verbindl. an Landesorganisationen | - | - | - |
| - sonstige Bilanzveränderungen | - | - | 27.000 |
| - Auflösung Sonderposten AV | 333.000 | 333.000 | 372.000 |
| - Auflösung Rücklagen | - | - | 189.000 |
| Summe I. | 376.000 | 454.000 | 756.000 |
| II. Minderung der Zuführung/Erhöhung der Ablieferung | | | |
| - Abschreibung für Abnutzung | 333.000 | 333.000 | 363.000 |
| - Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen | - | - | 1.000 |
| - Abschreibung auf Forderungen | - | - | - |
| - Erhöhung von Rückstellung | - | - | - |
| - Erhöhung von Wertberichtigungen | - | - | - |
| - Erhöhung Verbindl. an Landesorganisationen | - | - | - |
| - sonstige Bilanzveränderungen | - | - | - |
| - Erhöhung Lieferantenverbindlichkeiten | - | - | 19.000 |
| - Erhöhung sonstige Verbindlichkeiten | - | - | - |
| Summe II. | 333.000 | 333.000 | 383.000 |
| III. Überleitungsbetrag | 43.000 | 121.000 | 373.000 |

**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
des Landesbetriebes Mess- und Eichwesen Niedersachsen (MEN)**

| | Betrag für 2014 EUR | Betrag für 2013 EUR | Istergebnis für 2012 EUR |
|------------|---------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| Ausgaben | 10.741.000 | 10.423.000 | 10.821.000 |
| Einnahmen | 9.570.000 | 9.539.000 | 9.253.000 |
| Fehlbetrag | 1.171.000 | 884.000 | 1.568.000 |

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch:

| | |
|---|---------------|
| a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | - EUR |
| b) das Land mit | 1.171.000 EUR |
| c) den Bund mit | - EUR |
| d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - EUR |
| e) Private | - EUR |
| Zusammen | 1.171.000 EUR |

Zielkosten der Produkte des Landesbetriebes Mess- und Eichwesen

| Produkte | | Leistungs- | Zielkosten | Gesamt- | Leistungs- | Zielkosten | Leistungs- | Ist- |
|---|-------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------|
| | | menge | | zielkosten | menge | | menge | Kosten |
| | | Soll 2014 | Soll 2014 | Soll 2014 | Soll 2013 | Soll 2013 | Ist 2012 | Ist 2012 |
| | Stück | EUR | EUR | Stück | EUR | Stück | EUR | |
| Eichung | Stück | 160.000 | 51 | 8.082.000 | 165.000 | 7.585.000 | 150.926 | 7.524.000 |
| Anerkennung, Genehmigung, Aufsicht, Kontr | Stück | 4.800 | 99 | 475.000 | 5.500 | 491.000 | 4.876 | 491.000 |
| Überwachung und Ordnungswidrigkeiten | Std. | 17.000 | 60 | 1.012.000 | 17.000 | 1.171.000 | 15.746 | 954.000 |
| sonstige behördliche Leistungen | Stück | 5.800 | 55 | 319.000 | 10.000 | 251.000 | 5.919 | 332.000 |
| Messtechn. Kontrollen, Kalibrierungen | Stück | 6.900 | 16 | 113.000 | 8.000 | 110.000 | 7.281 | 121.000 |
| Gewichtsverleih | t/Tag | 2.000 | 13 | 26.000 | 2.000 | 23.000 | 2.253 | 31.000 |
| Sonstige Aufwendungen und Erträge | | | | | | | | |
| Gesamtsumme | | ----- | ----- | 10.027.000 | ----- | 9.631.000 | ----- | 9.453.000 |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| Produkte | | Gesamtzielkosten | | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag |
|--|-------|-------------------|--|------------------|----------------------|
| | | Soll 2014 | | Soll 2014 | des Produkthaushalts |
| | | EUR | | EUR | Soll 2014 |
| | | | | | EUR |
| Eichung | Stück | 8.082.000 | | 7.707.000 | -375.000 |
| Anerkennung, Genehmigung, Aufsicht, Kontr | Stück | 475.000 | | 460.000 | -15.000 |
| Überwachung und Ordnungswidrigkeiten | Std. | 1.012.000 | | 200.000 | -812.000 |
| sonstige behördliche Leistungen | Stück | 319.000 | | 335.000 | 16.000 |
| Messtechn. Kontrollen, Kalibrierungen | Stück | 113.000 | | 130.000 | 17.000 |
| Gewichtsverleih | t/Tag | 26.000 | | 45.000 | 19.000 |
| Sonstige Aufwendungen und Erträge | | - | | 22.000 | 22.000 |
| Produktsumme | | 10.027.000 | | 8.899.000 | -1.128.000 |
| Haushaltsausgleich (Überleitungsrechnung) | | | | | -43.000 |
| Gesamtsumme | | | | | -1.171.000 |

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0813 Materialprüfanstalten (Landesbetrieb)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 bis 63 | | Ablieferungen der Materialprüfanstalten | | (54) | (54) | (—) | (54) |
| 121 61-2 | 681 | Ablieferungen der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Hannover (MPA H1) | | 11 | 11 | — | 11 |
| 121 62-0 | 681 | Ablieferungen der Materialprüfanstalt für Werkstoffe und Produktionstechnik, Hannover (MPA H2) | | 9 | 9 | — | 9 |
| 121 63-9 | 681 | Ablieferungen der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig (MPA BS) | | 34 | 34 | — | 34 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 bis 63 | | Zuschüsse für die Gremienarbeit der MPA | (—) | (165) | (165) | (—) | (165) |
| 682 61-4 | 681 | Zuschuss an die Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Hannover (MPA H1) | — | 41 | 41 | — | 17 |
| 682 62-2 | 681 | Zuschuss an die Materialprüfanstalt für Werkstoffe und Produktionstechnik, Hannover (MPA H2) | — | 41 | 41 | — | 39 |
| 682 63-0 | 681 | Zuschuss für die Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig (MPA BS) | — | 83 | 83 | — | 109 |
| <u>Abschluss Kapitel 0813</u> | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 54 | 54 | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | | | | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 165 | 165 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | | | | |
| | | Zuschuss | — | 165 | 165 | — | |
| | | | | 111 | 111 | — | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0813

Aufgrund des Beschlusses der Landesregierung vom 21.01.2003 werden die Aufgaben der staatlichen Materialprüfung in Niedersachsen ab dem 01.01.2004 von drei Materialprüfanstalten (Landesbetriebe gem. § 26 LHO) wahrgenommen:

1. Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Hannover (MPA H1)
2. Materialprüfanstalt für Werkstoffe und Produktionstechnik, Hannover (MPA H2)
3. Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig (MPA BS)

Die Materialprüfanstalten wirtschaften seit dem Haushaltsjahr 1999 nach Wirtschaftsplan mit kaufmännischem Rechnungswesen und Kosten- und Leistungsrechnung.

Zu Einnahmetitelgruppe 61 bis 63

Anteile der Materialprüfanstalten an der zu erbringenden Einsparverpflichtung.

Zu Ausgabebetitelgruppe 61 bis 63

Haushaltsmittel für die Mitwirkung der Materialprüfanstalten in verschiedenen Gremien (z.B. Normenausschüsse, Sachverständigenausschüsse) in übergeordnetem Landesinteresse.

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover, Hannover (MPA H1)

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|------------------|------------------|-----------------|
| I. Finanzbedarf | | | |
| 1. Investitionen gemäß VV-HNds. (ZR-GPI): | | | |
| - Bebaute Grundstücke | - | - | - |
| - Unbebaute Grundstücke | - | - | - |
| - Gebäude | - | - | - |
| - Maschinen und Anlagen | 130.000 | 130.000 | 8.511 |
| - Fahrzeuge | - | - | 27.642 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 20.000 | 20.000 | 10.717 |
| Summe 1.: | 150.000 | 150.000 | 46.870 |
| 2. Sonstige Investitionen ¹⁾ : | | | |
| - Gebäude | - | - | - |
| - Maschinen und Anlagen | 25.000 | 25.000 | 26.985 |
| - Fahrzeuge | - | - | - |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 25.000 | 25.000 | 25.736 |
| Summe 2.: | 50.000 | 50.000 | 52.721 |
| 3. Sonstiger Finanzbedarf: | | | |
| - Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan | - | - | - |
| - Geldabfluss ohne Gewinnminderung (ohne Investitionsausgaben; z. B. Zahlung von Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung) | - | - | - |
| - Ablieferung an den Landeshaushalt | 11.000 | 11.000 | 11.000 |
| - Bildung von Rücklagen (nur bei Ist) | - | - | - |
| Summe 3.: | 11.000 | 11.000 | 11.000 |
| 4. Positiver Überleitungsbetrag (Anlage C): | - | - | 260.611 |
| Summe I.: | 211.000 | 211.000 | 371.202 |
| II. Deckungsmittel | | | |
| 1. Deckungsmittel: | | | |
| - Jahresüberschuss laut Erfolgsplan | 30.580 | 13.400 | 95.344 |
| - Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung (z.B. eingehende Zahlungen für Forderungen) | - | - | - |
| - Erhöhung von Verbindl. aus Liefer. u. Leist., sonst. Verbindl. | - | - | 39.863 |
| - Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahr/Vorjahren | 170.420 | 182.600 | 235.995 |
| - Entnahme aus Rücklagen für Investitionen | - | - | - |
| - Entnahme aus Rücklagen für Personalkosten | - | - | - |
| - Abbau von Rücklagen | - | - | - |
| - Zuschüsse aus Drittmitteln (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag enthalten) | - | - | - |
| - Zuführung aus dem Landeshaushalt für Investitionen | - | - | - |
| Summe 1.: | 201.000 | 196.000 | 371.202 |
| 2. Negativer Überleitungsbetrag (Anlage C): | 10.000 | 15.000 | - |
| Summe II.: | 211.000 | 211.000 | 371.202 |

¹⁾ Investitionen gemäß VV Nr. 1.3.4 zu § 26, die keine Investitionen i. S. der VV-HNds (ZR-GPI) sind.

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover, Hannover (MPA H1)**

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|------------------|------------------|------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke: | | | |
| - Zuschuss für Gremienarbeit | 41.000 | 41.000 | 16.922 |
| - Personalauswendungen Jobbörse | - | - | - |
| Summe 1.: | 41.000 | 41.000 | 16.922 |
| 2. Umsatzerlöse: | 3.400.000 | 2.950.000 | 3.728.378 |
| Summe 2.: | 3.400.000 | 2.950.000 | 3.728.378 |
| 3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen: | - | - | -10.000 |
| - ... | - | - | - |
| Summe 3.: | - | - | -10.000 |
| 4. Andere aktivierte Eigenleistungen: | - | - | 3.000 |
| - ... | - | - | - |
| Summe 4.: | - | - | 3.000 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge: | | | |
| - Mieterträge | - | - | - |
| - Sonstige betriebliche Erträge | - | - | 7.202 |
| - Erträge aus dem Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens | - | - | - |
| - Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen und Rückstellungen | - | - | 1.108 |
| - Periodenfremde Erträge | - | - | - |
| - Erträge aus d. Auflösung d. Sonderpostens Investitionszuschüsse | 50.000 | 60.000 | 66.191 |
| Summe 5.: | 50.000 | 60.000 | 74.501 |
| 6. Zinserträge und ähnliche Erträge: | | | |
| - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | - | - | - |
| Summe 6.: | - | - | 0 |
| Aufrundung | - | - | - |
| Summe I.: | 3.491.000 | 3.051.000 | 3.812.801 |
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Materialaufwand: | | | |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 64.000 | 58.000 | 64.611 |
| - Werkzeuge und Kleingeräte | 4.000 | 1.000 | 10.736 |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen | 400.000 | 200.000 | 845.561 |
| - ... | - | - | - |
| Summe 1.: | 468.000 | 259.000 | 920.908 |
| 2. Personalaufwand: | | | |
| 2.1. Löhne und Gehälter | | | |
| - Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten | 252.000 | 192.000 | 190.617 |
| - Entgelte der Arbeitnehmer/innen | 1.574.000 | 1.491.000 | 1.513.968 |
| - Rückstellungen ATZ | -140.000 | -125.000 | -154.000 |
| - Ausbildungsvergütungen, Hilfskräfte | - | - | - |
| - Sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter (Nebenvergütungen) | 35.000 | 30.000 | 26.486 |
| - ... | - | - | 0 |
| Summe 2.1.: | 1.721.000 | 1.588.000 | 1.577.071 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover, Hannover (MPA H1)

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|------------------|
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 2.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | | |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/innen | 330.000 | 313.000 | 310.192 |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Auszubildende | - | - | - |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für stud. Hilfskräfte | - | - | - |
| - Abführung von Versorgungsanteilen für Beamtinnen und Beamte an den Landeshaushalt | 75.000 | 57.000 | 56.000 |
| - Sonstige soziale Leistungen an Arbeitnehmer/innen aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen | 143.000 | 136.000 | 135.529 |
| - VBL-Sanierungsgeld | - | - | - |
| - Sonstige soziale Leistungen an Auszubildende aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen | - | - | - |
| - Sonstige soziale Leistungen an Arbeitnehmer/innen aufgrund betrieblicher Vereinbarungen | - | - | - |
| - Beihilfen für Beamtinnen und Beamte | 8.240 | 6.180 | 6.180 |
| - Beihilfen für Arbeitnehmer/innen | 14.420 | 13.390 | 13.390 |
| - Arbeitsschutz/Betriebsarzt | 10.000 | 7.000 | 14.285 |
| - Unterstützungen, Umzugskosten, Trennungsgeld | - | - | - |
| - Fürsorgeleistungen, Versorgungsrücklage n. § 6 NVerRücklG | - | - | - |
| - Erstattung für gesetzliche Unfallversicherung | 4.460 | 4.030 | 4.030 |
| - Zuführung zum Sondervermögen Nds. Landesversorgungsrücklage | - | - | - |
| - Aufwendungen für Personaleinstellungen | 2.000 | 1.000 | 3.484 |
| - Leiharbeitskräfte | - | - | 12.507 |
| Summe 2.2.: | 587.120 | 537.600 | 555.597 |
| Aufrundung | - | - | - |
| Summe 2.: | 2.308.120 | 2.125.600 | 2.132.668 |
| 3. Abschreibungen: | | | |
| - Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen | - | - | - |
| - Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen | 200.000 | 200.000 | - |
| - Immaterielle Vermögensgegenstände | - | - | 621 |
| - Technische Anlagen und Maschinen | - | - | 152.273 |
| - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | - | - | 39.567 |
| - Geringwertige Wirtschaftsgüter | 20.000 | 10.000 | 14.949 |
| Summe 3.: | 220.000 | 210.000 | 207.410 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen: | | | |
| 4.1. Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung | | | |
| - Mieten | 72.000 | 67.000 | 71.869 |
| - Unterhaltung von Gebäuden | 30.000 | 30.000 | 31.751 |
| - Unterhaltung von Anlagen | 46.000 | 50.000 | 63.929 |
| - Unterhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattung | 10.000 | 10.000 | 9.197 |
| - Dienstleistungen der Leibniz Universität Hannover | 20.000 | 18.000 | 18.000 |
| - Energie | 39.000 | 36.000 | 41.000 |
| - Wasser/Abwasser | 2.000 | 3.000 | 2.000 |
| - Bewirtschaftungskosten (Reinigung, Abfallbeseitigung) | 17.000 | 15.000 | 17.095 |
| - Unterhaltung von Kfz | 5.000 | 6.000 | 16.993 |
| - Leasing von Kfz | 12.000 | 9.000 | 12.676 |
| Summe 4.1.: | 253.000 | 244.000 | 284.510 |
| 4.2. Aufwendungen für Geschäftsbedarf | | | |
| - Geschäftsbedarf, Büromaterial | 18.300 | 15.800 | 19.954 |
| - Post und Fernmeldegebühren | 17.000 | 17.000 | 15.632 |
| - Versicherungen | - | - | - |
| - Öffentlichkeitsarbeit | 7.000 | 9.000 | 6.092 |
| - Zeitungen, Zeitschriften | 8.000 | 8.000 | 7.651 |
| - Anwalts- und Gerichtskosten, Beratungs- und Prüfungskosten | 14.000 | 8.000 | 18.063 |
| - Beiträge, Gebühren | 14.500 | 15.500 | 10.399 |
| - Bezügeverwaltung NLBV | 9.000 | 8.000 | 8.373 |
| - Personalverwaltung durch Leibniz Universität Hannover | 18.000 | 15.000 | 16.578 |
| - periodenfremde Aufwendungen | - | - | - |
| Summe 4.2.: | 105.800 | 96.300 | 102.742 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover, Hannover (MPA H1)

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|------------------|------------------|------------------|
| 4.3. Sonstige Personalaufwendungen | | | |
| - Reisekosten | 53.000 | 48.500 | 43.281 |
| - Fahrgelder | - | - | - |
| - Aus- und Fortbildung | 10.000 | 12.000 | 7.545 |
| Summe 4.3.: | 63.000 | 60.500 | 50.826 |
| 4.4. Übrige sonstige Aufwendungen | | | |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | - | - | - |
| - Schadensersatzleistungen | - | - | - |
| - Abschreibungen auf Forderungen | - | - | - |
| - Einstell. in Einzelwertberichtigungen | - | - | - |
| - Einstell. in Pauschalwertberichtigungen | - | - | - |
| - Aufwendungen Gremienarbeit | 41.000 | 41.000 | 16.922 |
| - Aufwendungen für zentrale Beschaffungen durch LZN | - | - | - |
| - Sonstige ordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| Summe 4.4.: | 41.000 | 41.000 | 16.922 |
| Summe 4.: | 462.800 | 441.800 | 455.000 |
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen: | - | - | - |
| - ... | - | - | - |
| Summe 5.: | - | - | - |
| Summe II.: | 3.458.920 | 3.036.400 | 3.715.986 |
| III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Summe I. ./ Summe II.) | 32.080 | 14.600 | 96.815 |
| IV. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | | | |
| 1. Außerordentliche Erträge | - | - | - |
| Summe 1.: | - | - | - |
| 2. Außerordentliche Aufwendungen: | - | - | - |
| Summe 2.: | - | - | - |
| V. Außerordentliches Ergebnis (Außerordentliche Erträge ./ Außerordentliche Aufwendungen) | - | - | - |
| VI. Steuern | | | |
| 1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: | | | |
| - Körperschaftssteuer | - | - | - |
| - Gewerbesteuer | - | - | - |
| - Kapitalertragssteuer | - | - | - |
| - ... | - | - | - |
| Summe 1.: | - | - | - |
| 2. Sonstige Steuern: | | | |
| - Kraftfahrzeugsteuer | 1.500 | 1.200 | 1.471 |
| - Grundsteuer | - | - | - |
| - ... | - | - | - |
| Summe 2.: | 1.500 | 1.200 | 1.471 |
| Summe VI.: | 1.500 | 1.200 | 1.471 |
| VII. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Außerordentliches Ergebnis ./ Steuern) | 30.580 | 13.400 | 95.344 |

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover, Hannover (MPA H1)**

C. Überleitungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|-----------------|
| I. Erhöhung der Zuführung/Minderung der Ablieferung | | | |
| Gewinnerhöhung ohne Geldfluss, z. B. | | | |
| - Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | - | - | - |
| - Erhöhung des Bestandes an Vorräten | - | - | - |
| - Erträge a. d. Auflösung d. Sonderpostens f. Investitionszuschüsse | 50.000 | 60.000 | 66.191 |
| - Erhöhung des Forderungsbestandes | - | - | 259.373 |
| - Minderung von Rückstellungen | 140.000 | 125.000 | 136.400 |
| - Minderung von Wertberichtigungen | - | - | - |
| - Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen | - | - | 1.108 |
| - Erträge aus der Auflösung von nichtverbrauchten Rückstellungen | - | - | - |
| Summe I.: | 190.000 | 185.000 | 463.072 |
| II. Minderung der Zuführung/Erhöhung der Ablieferung | | | |
| Gewinnminderung ohne Geldfluss, z. B. | | | |
| - Abschreibungen für Abnutzung (ohne Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG) | 200.000 | 200.000 | 192.461 |
| - Minderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | - | - | 10.000 |
| - Minderung des Bestandes an Vorräten | - | - | - |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | - | - | - |
| - Abschreibungen auf Forderungen | - | - | - |
| - Erhöhung von Rückstellungen | - | - | - |
| - Erhöhung von Wertberichtigungen | - | - | - |
| Summe II.: | 200.000 | 200.000 | 202.461 |
| III. Überleitungsbetrag (Summe I./ Summe II) | -10.000 | -15.000 | 260.611 |

**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover (MPA H1)**

| | Betrag für 2014 EUR | Betrag für 2013 EUR | Istergebnis für 2012 EUR |
|------------|---------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| Ausgaben | 3.450.420 | 3.022.600 | 3.978.068 |
| Einnahmen | 3.400.000 | 2.950.000 | 3.728.378 |
| Fehlbetrag | 50.420 | 72.600 | 249.690 |

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch:

| | |
|--|---------------|
| a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | 9.420 |
| b) das Land mit | 41.000 |
| c) den Bund mit | - |
| d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | - |
| e) Private | - |
| Zusammen | <u>50.420</u> |

Zielkosten der Produkte der Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover (MPA H1)

| Produkte | Leistungs- menge | Zielkosten | Gesamt- zielkosten | Leistungs- menge | Zielkosten | Leistungs- menge | Kosten je Auftrag |
|--|---------------------|------------------|-----------------------|---------------------|------------------|---------------------|----------------------|
| | Soll 2014 Stück | Soll 2014 EUR | Soll 2014 EUR | Plan 2013 Stück | Plan 2013 EUR | Ist 2012 Stück | Ist 2012 EUR |
| mechanisch-technologische Untersuchungen | 2.600 | 565 | 1.470.268 | 2.400 | 480 | 2.574 | 764 |
| chemische Untersuchungen | 70 | 848 | 59.364 | 50 | 939 | 64 | 886 |
| Prüfung von Bauprodukten des Straßenbaus | 1.000 | 683 | 682.787 | 1.100 | 636 | 944 | 702 |
| Prüfung von Produkten des Wärme- und Feuchteschutzes | 350 | 1.410 | 493.456 | 400 | 1.260 | 345 | 1.149 |
| Brandverhalten von Baustoffen | 800 | 892 | 713.544 | 750 | 790 | 822 | 754 |
| Zwischensumme | - | - | 3.419.420 | - | - | - | - |
| sonstige Aufgaben (Gremienarbeit) | - | - | 41.000 | - | - | - | - |
| MPA H1 Gesamtsumme | - | - | 3.460.420 | - | - | - | - |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag der Materialprüfanstalt für das Bauwesen Hannover (MPA H1)

| Produktbereich | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag des Produkthaushalts |
|--|------------------|------------------|--|
| | Soll 2014 EUR | Soll 2014 EUR | Soll 2014 EUR |
| mechanisch-technologische Untersuchungen | 1.470.268 | 1.470.000 | 268 |
| chemische Untersuchungen | 59.364 | 60.000 | -636 |
| Prüfung von Bauprodukten des Straßenbaus | 682.787 | 680.000 | 2.787 |
| Prüfung von Produkten des Wärme- und Feuchteschutzes | 493.456 | 440.000 | 53.456 |
| Brandverhalten von Baustoffen | 713.544 | 750.000 | -36.456 |
| Produktsumme | 3.419.420 | 3.400.000 | 19.420 |
| Sonstige Aufgaben (Gremienarbeit) | 41.000 | - | 41.000 |
| Haushaltsausgleich (Überleitungsrechnung) | - | - | -10.000 |
| Gesamtsumme | 3.460.420 | 3.400.000 | 50.420 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Materialprüfanstalt für Werkstoffe und Produktionstechnik, Hannover (MPA H2)

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|------------------|------------------|-----------------|
| I. Finanzbedarf | | | |
| 1. Investitionen gemäß VV-HNds. (ZR-GPI): | | | |
| - Bebaute Grundstücke | - | - | - |
| - Unbebaute Grundstücke | - | - | - |
| - Gebäude | - | - | - |
| - Maschinen und Anlagen | 15.000 | 10.000 | - |
| - Fahrzeuge | - | - | - |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | - | - | - |
| Summe 1.: | 15.000 | 10.000 | - |
| 2. Sonstige Investitionen ¹⁾ : | | | |
| - Gebäude | - | - | - |
| - Maschinen und Anlagen | - | 10.000 | 3.382 |
| - Fahrzeuge | - | - | - |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 20.000 | 10.000 | 3.503 |
| Summe 2.: | 20.000 | 20.000 | 6.885 |
| 3. Sonstiger Finanzbedarf: | | | |
| - Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan | - | - | - |
| - Geldabfluss ohne Gewinnminderung (ohne Investitionsausgaben; z. B. Zahlung von Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung) | - | - | 83.326 |
| - Ablieferung an den Landeshaushalt | 9.000 | 9.000 | 9.000 |
| - Bildung von Rücklagen (nur bei Ist) | - | - | - |
| Summe 3.: | 9.000 | 9.000 | 92.326 |
| 4. Positiver Überleitungsbetrag (Anlage C): | - | - | 0 |
| Summe I.: | 44.000 | 39.000 | 99.211 |
| II. Deckungsmittel | | | |
| 1. Deckungsmittel: | | | |
| - Jahresüberschuss laut Erfolgsplan | 10.000 | 5.000 | 51.700 |
| - Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung (z.B. eingehende Zahlungen für Forderungen) | - | - | - |
| - Erhöhung von Verbindl. aus Lief. u. Leist., sonst. Verb. | - | - | - |
| - Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahr/Vorjahren | - | - | - |
| • Fördermittel | - | - | - |
| • Abschreibungen | - | - | - |
| - Abbau von Rücklagen | - | - | - |
| - Zuschüsse aus Drittmitteln (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag enthalten) | - | - | - |
| - Zuführung aus dem Landeshaushalt für Investitionen | - | - | - |
| Summe 1.: | 10.000 | 5.000 | 51.700 |
| 2. Negativer Überleitungsbetrag (Anlage C): | 34.000 | 34.000 | 47.511 |
| Summe II.: | 44.000 | 39.000 | 99.211 |

¹⁾ Investitionen gemäß VV Nr. 1.3.4 zu § 26, die keine Investitionen i. S. der VV-HNds (ZR-GPI) sind.

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Materialprüfanstalt für Werkstoffe und Produktionstechnik, Hannover (MPA H2)**

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|------------------|------------------|------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke: | | | |
| - Zuschuss für Gremienarbeit | 41.000 | 41.000 | 38.878 |
| - Personalauswendungen Jobbörse | - | - | - |
| Summe 1.: | 41.000 | 41.000 | 38.878 |
| 2. Umsatzerlöse: | 2.570.000 | 2.430.000 | 2.663.707 |
| Summe 2.: | 2.570.000 | 2.430.000 | 2.663.707 |
| 3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen: | 20.000 | 5.000 | - |
| Summe 3.: | 20.000 | 5.000 | - |
| 4. Andere aktivierte Eigenleistungen: | - | - | - |
| Summe 4.: | - | - | - |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge: | | | |
| - Mieterträge | - | - | - |
| - Erträge aus dem Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens | - | - | - |
| - Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen und Rückstellungen | - | - | - |
| - Periodenfremde Erträge | - | - | - |
| - Erträge aus d. Auflösung d. Sonderpostens Investitionszuschüsse | 5.000 | 40.000 | 39.300 |
| - Andere sonstige betriebliche Erträge | 5.000 | 12.000 | 2.887 |
| Summe 5.: | 10.000 | 52.000 | 42.187 |
| 6. Zinserträge und ähnliche Erträge: | - | - | - |
| - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | - | - | - |
| Summe 6.: | - | - | - |
| Summe I.: | 2.641.000 | 2.528.000 | 2.744.772 |
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Materialaufwand: | | | |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 79.000 | 81.000 | 77.895 |
| - Werkzeuge und Kleingeräte | 1.000 | 1.000 | 139 |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen | 350.000 | 305.000 | 386.622 |
| Summe 1.: | 430.000 | 387.000 | 464.656 |
| 2. Personalaufwand: | | | |
| 2.1. Löhne und Gehälter | | | |
| - Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten | 238.000 | 240.000 | 217.690 |
| - Entgelte der Tarifbeschäftigten | 985.000 | 973.000 | 1.032.058 |
| - Ausbildungsvergütungen, Hilfskräfte | 10.000 | 2.700 | 11.742 |
| - Sonstige Aufwendungen mit Bezügecharakter (Nebenvergütungen) | 24.000 | 24.000 | 25.319 |
| Summe 2.1.: | 1.257.000 | 1.239.700 | 1.286.809 |

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Materialprüfanstalt für Werkstoffe und Produktionstechnik, Hannover (MPA H2)**

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|------------------|------------------|------------------|
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 2.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | | |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tarifbeschäftigte | 193.000 | 170.000 | 181.376 |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Auszubildende | - | - | - |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für stud. Hilfskräfte | 3.000 | 540 | 3.418 |
| - Abführung von Versorgungsanteilen für Beamtinnen und Beamte an den Landeshaushalt | 71.400 | 72.000 | 77.006 |
| - Sonstige soziale Leistungen an Tarifbeschäftigte aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen | 69.000 | 61.000 | 67.406 |
| - VBL-Sanierungsgeld | 19.000 | 16.000 | 18.184 |
| - Sonstige soziale Leistungen an Auszubildende aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen | - | - | - |
| - Sonstige soziale Leistungen an Tarifbeschäftigte aufgrund betrieblicher Vereinbarungen | - | - | - |
| - Beihilfen für Beamtinnen und Beamte | 12.360 | 12.360 | 12.120 |
| - Beihilfen für Tarifbeschäftigte | 9.270 | 8.240 | 8.080 |
| - Unterstützungen, Umzugskosten, Trennungsgeld | 910 | - | 1.284 |
| - Fürsorgeleistungen, Versorgungsrücklage n. § 6 NVersRücklG | - | - | - |
| - Erstattung für gesetzliche Unfallversicherung | 3.060 | 3.160 | 3.160 |
| Summe 2.2.: | 381.000 | 343.300 | 372.034 |
| Summe 2.: | 1.638.000 | 1.583.000 | 1.658.843 |
| 3. Abschreibungen: | | | |
| - Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen | - | - | - |
| - Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen: | 70.000 | 70.000 | 64.500 |
| - Immaterielle Vermögensgegenstände | - | - | - |
| - Technische Anlagen und Maschinen | - | - | - |
| - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | - | - | - |
| Summe 3.: | 70.000 | 70.000 | 64.500 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen: | | | |
| 4.1. Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung | | | |
| - Mieten | 115.000 | 115.000 | 113.257 |
| - Unterhaltung von Gebäuden | - | - | - |
| - Unterhaltung von Anlagen | 49.000 | 49.000 | 50.824 |
| - Unterhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattung | 6.000 | 6.000 | 6.292 |
| - Energie | 16.000 | 16.000 | 15.450 |
| - Wasser | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| - Bewirtschaftungskosten (Reinigung, Abfallbeseitigung) | 30.000 | 28.000 | 28.862 |
| - Unterhaltung von Kfz | 20.000 | 21.000 | 25.388 |
| - Abgaben | - | - | - |
| Summe 4.1.: | 238.000 | 237.000 | 242.073 |
| 4.2. Aufwendungen für Geschäftsbedarf | | | |
| - Geschäftsbedarf, Büromaterial | 14.000 | 11.000 | 14.363 |
| - Post und Fernmeldegebühren | 16.000 | 16.000 | 15.000 |
| - Versicherungen | - | - | - |
| - Öffentlichkeitsarbeit | 2.000 | 2.000 | 2.164 |
| - Zeitungen, Zeitschriften | 4.000 | 4.000 | 3.726 |
| - Anwalts- und Gerichtskosten, Beratungs- und Prüfungskosten | 19.000 | 18.000 | 11.135 |
| - Beiträge, Gebühren | 18.000 | 27.000 | 22.348 |
| - Personalverwaltung NLBV | 7.000 | 7.000 | 6.742 |
| Summe 4.2.: | 80.000 | 85.000 | 75.478 |

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Materialprüfanstalt für Werkstoffe und Produktionstechnik, Hannover (MPA H2)**

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|------------------|
| 4.3. Sonstige Personalaufwendungen | | | |
| - Reisekosten | 30.000 | 27.000 | 30.069 |
| - Fahrgelder | 90.000 | 84.000 | 92.157 |
| - Aus- und Fortbildung | 10.000 | 5.000 | 22.909 |
| Summe 4.3.: | 130.000 | 116.000 | 145.135 |
| 4.4. Übrige sonstige Aufwendungen | | | |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | - | - | - |
| - Schadensersatzleistungen | 1.000 | 1.000 | 977 |
| - Abschreibungen auf Forderungen | - | - | - |
| - periodenfremde Aufwendungen | - | - | - |
| - Einstell. in Einzelwertberichtigungen | - | - | - |
| - Einstell. in Pauschalwertberichtigungen | - | - | - |
| - Aufwendungen Gremienarbeit | 41.000 | 41.000 | 38.878 |
| - Sonstige ordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| Summe 4.4.: | 42.000 | 42.000 | 39.855 |
| Summe 4.: | 490.000 | 480.000 | 502.541 |
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen: | - | - | - |
| Summe 5.: | - | - | - |
| Summe II.: | 2.628.000 | 2.520.000 | 2.690.540 |
| III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Summe I. ./ Summe II.) | 13.000 | 8.000 | 54.232 |
| IV. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | | | |
| 1. Außerordentliche Erträge | - | - | - |
| Summe 1.: | - | - | - |
| 2. Außerordentliche Aufwendungen: | - | - | - |
| Summe 2.: | - | - | - |
| V. Außerordentliches Ergebnis (Außerordentliche Erträge ./ Außerordentliche Aufwendungen) | - | - | - |
| VI. Steuern | | | |
| 1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: | | | |
| - Körperschaftssteuer | - | - | - |
| - Gewerbesteuer | - | - | - |
| - Kapitalertragssteuer | - | - | - |
| Summe 1.: | - | - | - |
| 2. Sonstige Steuern: | | | |
| - Kraftfahrzeugsteuer | 1.000 | 1.000 | 532 |
| - Grundsteuer | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Summe 2.: | 3.000 | 3.000 | 2.532 |
| Summe VI.: | 3.000 | 3.000 | 2.532 |
| VII. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Außerordentliches Ergebnis ./ Steuern) | 10.000 | 5.000 | 51.700 |

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Materialprüfanstalt für Werkstoffe und Produktionstechnik, Hannover (MPA H2)**

C. Überleitungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|-----------------|
| I. Erhöhung der Zuführung/Minderung der Ablieferung | | | |
| Gewinnerhöhung ohne Geldfluss, z. B. | | | |
| - Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | 10.000 | 5.000 | - |
| - Erhöhung des Bestandes an Vorräten | - | - | 16.919 |
| - Erträge a. d. Auflösung d. Sonderpostens f. Investitionszuschüsse | 5.000 | 40.000 | 39.300 |
| - Erhöhung des Forderungsbestandes | - | - | 8.401 |
| - Minderung von Rückstellungen | 40.000 | 10.000 | 15.826 |
| - Minderung von Wertberichtigungen | - | - | - |
| - Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen | - | - | - |
| - Erträge aus der Auflösung von nichtverbrauchten Rückstellungen | - | - | - |
| Summe I.: | 55.000 | 55.000 | 80.446 |
| II. Minderung der Zuführung/Erhöhung der Ablieferung | | | |
| Gewinnminderung ohne Geldfluss, z. B. | | | |
| - Abschreibungen für Abnutzung (ohne Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG) | 70.000 | 70.000 | 63.886 |
| - Minderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | - | - | - |
| - Minderung des Bestandes an Vorräten | 19.000 | - | - |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | - | - | - |
| - Abschreibungen auf Forderungen | - | - | - |
| - Erhöhung von Rückstellungen | - | 19.000 | - |
| - Erhöhung von Wertberichtigungen | - | - | - |
| - Erhöhung der Verbindlichkeiten | - | - | 64.071 |
| Summe II.: | 89.000 | 89.000 | 127.957 |
| III. Überleitungsbetrag (Summe I. ./ Summe II) | -34.000 | -34.000 | -47.511 |

**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Materialprüfanstalt für Werkstoffe und Produktionstechnik (MPA H2)**

| | Betrag für 2014 EUR | Betrag für 2013 EUR | Istergebnis 2012 EUR |
|------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Ausgaben | 2.633.000 | 2.537.000 | 2.693.072 |
| Einnahmen | 2.592.000 | 2.496.000 | 2.744.772 |
| Fehlbetrag | 41.000 | 41.000 | -51.700 |

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch:

| | |
|--|-------------------|
| a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | -- EUR |
| b) das Land mit | 41.000 EUR |
| c) den Bund mit | -- EUR |
| d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | -- EUR |
| e) Private | -- EUR |
| Zusammen | <u>41.000 EUR</u> |

Zielkosten der Produkte der Materialprüfanstalt für Werkstoffe und Produktionstechnik

| Produkte | Leistungs- menge | Zielkosten | Gesamt- zielkosten | Leistungs- menge | Zielkosten | Leistungs- menge | Kosten je Auftrag |
|--|---------------------|------------------|-----------------------|---------------------|------------------|---------------------|----------------------|
| | Soll 2014 Stück | Soll 2014 EUR | Soll 2014 EUR | Soll 2013 Stück | Soll 2013 EUR | Ist 2012 Stück | Ist 2012 EUR |
| Kalibrierungen | 802 | 1.000 | 802.000 | 613 | 1.210 | 920 | 768 |
| Produktuntersuchungen | 600 | 1.260 | 756.000 | 602 | 1.260 | 654 | 1.260 |
| Technische Abnahmen | 940 | 1.100 | 1.034.000 | 850 | 1.155 | 987 | 1.096 |
| Zwischensumme | -- | -- | 2.592.000 | -- | -- | -- | -- |
| sonstige Aufgaben (Gremienarbeit) | -- | -- | 41.000 | -- | -- | -- | -- |
| MPA H2 Gesamtsumme | -- | -- | 2.633.000 | -- | -- | -- | -- |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag der Materialprüfanstalt für Werkstoffe und Produktionstechnik

| Produktbereich | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag |
|---|------------------|------------------|--|
| | Soll 2014 EUR | Soll 2014 EUR | des Produkthaushalts Soll 2014 EUR |
| Kalibrierungen | 802.000 | 700.000 | 102.000 |
| Produktuntersuchungen | 756.000 | 778.000 | -22.000 |
| Technische Abnahmen | 1.034.000 | 1.100.000 | -66.000 |
| Produktsumme | 2.592.000 | 2.578.000 | 14.000 |
| Sonstige Aufgaben (Gremienarbeit) | 41.000 | -- | 41.000 |
| Haushaltsausgleich (Überleitungsrechnung) | -- | 14.000 | -14.000 |
| Gesamtsumme | 2.633.000 | 2.592.000 | 41.000 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Materialprüfanstalt für das Bauwesen Braunschweig, Braunschweig (MPA BS)

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|------------------|------------------|-----------------|
| I. Finanzbedarf | | | |
| 1. Investitionen gemäß VV-HNds. (ZR-GPI): | | | |
| - Bebaute Grundstücke | - | - | - |
| - Unbebaute Grundstücke | - | - | - |
| - Gebäude | - | - | - |
| - Maschinen und Anlagen | 510.000 | 430.000 | 310.145 |
| - Fahrzeuge | - | - | - |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 50.000 | 30.000 | 65.432 |
| Summe 1.: | 560.000 | 460.000 | 375.577 |
| 2. Sonstige Investitionen ¹⁾ : | | | |
| - Gebäude | - | - | 1.576 |
| - Maschinen und Anlagen | 70.000 | 40.000 | 93.958 |
| - Fahrzeuge | - | - | - |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 50.000 | 50.000 | 61.429 |
| Summe 2.: | 120.000 | 90.000 | 156.963 |
| 3. Sonstiger Finanzbedarf: | | | |
| - Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan | - | - | - |
| - Geldabfluss ohne Gewinnminderung (ohne Investitionsausgaben; z. B. Zahlung von Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung) | - | - | - |
| - Ablieferung an den Landeshaushalt | 34.000 | 34.000 | 34.000 |
| - Bildung von Rücklagen (nur bei Ist) | 5.700 | - | - |
| Summe 3.: | 39.700 | 34.000 | 34.000 |
| 4. Positiver Überleitungsbetrag (Anlage C): | - | - | - |
| Summe I.: | 719.700 | 584.000 | 566.540 |
| II. Deckungsmittel | | | |
| 1. Deckungsmittel: | | | |
| - Jahresüberschuss laut Erfolgsplan | 189.700 | 79.178 | 126.024 |
| - Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung (z.B. eingehende Zahlungen für Forderungen) | - | - | - |
| - Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahr/Vorjahren | - | - | - |
| - Abbau von Rücklagen | - | 38.822 | 14.069 |
| - Zuschüsse aus Drittmitteln (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag enthalten) | - | - | - |
| - Zuführung aus dem Landeshaushalt für Investitionen | - | - | - |
| Summe 1.: | 189.700 | 118.000 | 140.093 |
| 2. Negativer Überleitungsbetrag (Anlage C): | 530.000 | 466.000 | 426.447 |
| Summe II.: | 719.700 | 584.000 | 566.540 |

¹⁾ Investitionen gemäß VV Nr. 1.3.4 zu § 26, die keine Investitionen i. S. der VV-HNds (ZR-GPI) sind.

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Materialprüfanstalt für das Bauwesen Braunschweig, Braunschweig (MPA BS)**

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|-------------------|------------------|-------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke: | | | |
| - Zuschuss für Gremienarbeit | 83.000 | 83.000 | 109.200 |
| - Personalzuwendungen Jobbörse | - | - | - |
| Summe 1.: | 83.000 | 83.000 | 109.200 |
| 2. Umsatzerlöse: | 10.400.000 | 9.525.000 | 9.963.839 |
| Summe 2.: | 10.400.000 | 9.525.000 | 9.963.839 |
| 3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen: | - | - | - |
| Summe 3.: | - | - | 0 |
| 4. Andere aktivierte Eigenleistungen: | - | - | - |
| Summe 4.: | - | - | - |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge: | | | |
| - Mieterträge | - | - | - |
| - Erträge aus dem Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens | - | - | 2.141 |
| - Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen und Rückstellungen | - | - | - |
| - Periodenfremde Erträge | - | - | - |
| - Erträge aus d. Auflösung d. Sonderpostens Investitionszuschüsse | 30.000 | 45.000 | 45.775 |
| - Andere sonstige betriebliche Erträge | 30.000 | 80.000 | 35.848 |
| Summe 5.: | 60.000 | 125.000 | 83.764 |
| 6. Zinserträge und ähnliche Erträge: | - | - | 309 |
| Summe 6.: | - | - | 309 |
| Summe I.: | 10.543.000 | 9.733.000 | 10.157.111 |
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Materialaufwand: | | | |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 600.000 | 540.000 | 590.338 |
| - Werkzeuge und Kleingeräte | - | - | - |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen | 350.000 | 450.000 | 228.909 |
| Summe 1.: | 950.000 | 990.000 | 819.247 |
| 2. Personalaufwand: | | | |
| 2.1. Löhne und Gehälter | | | |
| - Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten | 415.000 | 407.000 | 394.297 |
| - Entgelte der Tarifbeschäftigten | 4.670.000 | 4.305.000 | 4.384.293 |
| - Ausbildungsvergütungen | - | - | - |
| - Sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter (Nebenvergütungen, student. Hilfskräfte) | 185.000 | 180.000 | 180.926 |
| - Einstellungen in die Rückstellung für Altersteilzeit | - | 80.000 | - |
| Summe 2.1.: | 5.270.000 | 4.972.000 | 4.959.516 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Materialprüfanstalt für das Bauwesen Braunschweig, Braunschweig (MPA BS)

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|------------------|
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 2.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | | |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tarifbeschäftigte | 940.000 | 849.161 | 900.224 |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Auszubildende | - | - | - |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für stud. Hilfskräfte | 20.000 | 20.000 | 22.253 |
| - Abführung von Versorgungsanteilen für Beamtinnen und Beamte an den Landeshaushalt | 124.500 | 122.100 | 119.400 |
| - Sonstige soziale Leistungen an Tarifbeschäftigte aufgrund betrieblicher Vereinbarungen | 385.000 | 370.000 | 365.595 |
| - Beihilfen für Beamtinnen und Beamte | 16.480 | 16.480 | 16.480 |
| - Beihilfen für Tarifbeschäftigte | 46.350 | 43.260 | 43.260 |
| - Unterstützungen, Umzugskosten, Trennungsgeld | - | - | - |
| - Fürsorgeleistungen, Versorgungsrücklage n. § 6 NVersRücklG | - | - | - |
| - Erstattung für gesetzliche Unfallversicherung | 13.885 | 12.416 | 12.416 |
| - Aufwendungen für Dienstjubiläen | 500 | 0 | 700 |
| Summe 2.2.: | 1.546.715 | 1.433.417 | 1.480.329 |
| Summe 2.: | 6.816.715 | 6.405.417 | 6.439.845 |
| 3. Abschreibungen: | | | |
| - Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen | 75.000 | 41.000 | 41.867 |
| - Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen | 545.000 | 440.000 | - |
| - Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter | 50.000 | 55.000 | 49.752 |
| - Immaterielle Vermögensgegenstände | - | - | 13.647 |
| - Technische Anlagen und Maschinen | - | - | 418.922 |
| - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | - | - | 74.265 |
| Summe 3.: | 670.000 | 536.000 | 598.453 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen: | | | |
| 4.1. Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung | | | |
| - Mieten (Gerätemieten) | 17.000 | 10.000 | 15.841 |
| - Leasing | 45.000 | 25.000 | 41.589 |
| - Gebäudemieten | 400.000 | 400.000 | - |
| - Unterhaltung von Gebäuden | - | - | 521.956 |
| - Unterhaltung von Anlagen | 150.000 | 150.000 | 257.706 |
| - Unterhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattung | 50.000 | 35.000 | 53.025 |
| - Energie | 300.000 | 220.000 | 275.938 |
| - Wasser | 35.000 | 35.000 | 22.198 |
| - Bewirtschaftungskosten (Reinigung, Abfallbeseitigung) | 140.000 | 140.000 | 132.191 |
| - Unterhaltung von Kfz | 50.000 | 50.000 | 35.995 |
| Summe 4.1.: | 1.187.000 | 1.065.000 | 1.356.440 |
| 4.2. Aufwendungen für Geschäftsbedarf | | | |
| - Geschäftsbedarf, Büromaterial | 70.000 | 70.000 | 51.502 |
| - Post und Fernmeldegebühren | 50.000 | 50.000 | 39.859 |
| - Versicherungen | - | - | - |
| - Öffentlichkeitsarbeit | 30.000 | 30.000 | 41.732 |
| - Zeitungen, Zeitschriften | 35.000 | 35.000 | 29.353 |
| - Anwalts- und Gerichtskosten, Beratungs- und Prüfungskosten | 145.000 | 145.000 | 181.695 |
| - Beiträge, Gebühren | 10.000 | 10.000 | 7.294 |
| Summe 4.2.: | 340.000 | 340.000 | 351.435 |
| 4.3. Sonstige Personalaufwendungen | | | |
| - Reisekosten | 40.000 | 30.000 | 37.352 |
| - Fahrgelder | 70.000 | 57.000 | 67.950 |
| - Aus- und Fortbildung, Personaleinstellungen | 30.000 | 30.000 | 23.013 |
| - Arbeitsschutz | 30.000 | 18.000 | 24.749 |
| Summe 4.3.: | 170.000 | 135.000 | 153.064 |

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Materialprüfanstalt für das Bauwesen Braunschweig, Braunschweig (MPA BS)**

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|-------------------|------------------|------------------|
| 4.4. Übrige sonstige Aufwendungen | | | |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | - | - | 2.781 |
| - Schadensersatzleistungen | - | - | - |
| - Abschreibungen auf Forderungen | 20.000 | 20.000 | 1.485 |
| - andere sonst. Betriebliche Aufwendungen | - | - | 3.825 |
| - Wertberichtigungen auf Forderungen | - | - | - |
| - Aufwendungen Bezügeverwaltung OFD-LBV | 31.000 | 29.000 | 29.810 |
| - Aufwendungen Gremienarbeit | 83.000 | 83.000 | 109.200 |
| - Aufwendungen für zentrale Beschaffung LZN | - | 11.000 | - |
| - Sonstige ordentliche Aufwendungen | - | - | 0 |
| - periodenfremde Aufwendungen | - | - | 493 |
| Summe 4.4.: | 134.000 | 143.000 | 147.594 |
| Summe 4.: | 1.831.000 | 1.683.000 | 2.008.532 |
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen: | - | - | - |
| Summe 5.: | - | - | - |
| Summe II.: | 10.267.715 | 9.614.417 | 9.866.077 |
| III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Summe I. ./ Summe II.) | 275.285 | 118.583 | 291.034 |
| IV. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | | | |
| 1. Außerordentliche Erträge | | | |
| Summe 1.: | - | - | - |
| 2. Außerordentliche Aufwendungen: | | | |
| Summe 2.: | - | - | - |
| V. Außerordentliches Ergebnis (Außerordentliche Erträge ./ Außerordentliche Aufwendungen) | - | - | - |
| VI. Steuern | | | |
| 1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: | | | |
| - Körperschaftssteuer | 41.293 | 17.787 | 80.154 |
| - Gewerbesteuer | 41.293 | 18.618 | 82.341 |
| - Kapitalertragssteuer | - | - | - |
| Summe 1.: | 82.586 | 36.405 | 162.495 |
| 2. Sonstige Steuern: | | | |
| - Kraftfahrzeugsteuer | 3.000 | 3.000 | 2.516 |
| - Grundsteuer | - | - | - |
| Summe 2.: | 3.000 | 3.000 | 2.516 |
| Summe VI.: | 85.586 | 39.405 | 165.011 |
| VII. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Außerordentliches Ergebnis ./ Steuern) | 189.700 | 79.178 | 126.024 |

**Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb
Materialprüfanstalt für das Bauwesen Braunschweig, Braunschweig (MPA BS)**

C. Überleitungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Plan 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|------------------|------------------|-----------------|
| I. Erhöhung der Zuführung/Minderung der Ablieferung | | | |
| Gewinnerhöhung ohne Geldfluss, z. B. | | | |
| - Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | - | - | - |
| - Erträge a. d. Auflösung d. Sonderpostens f. Investitionszuschüsse | 30.000 | 45.000 | 45.775 |
| - Erhöhung des Forderungsbestandes | - | - | - |
| - Minderung der Verbindlichkeiten | - | - | 120.214 |
| - Minderung von Rückstellungen | - | - | - |
| - Minderung von Wertberichtigungen | - | - | - |
| - Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen | - | - | 2.141 |
| - Erträge aus der Auflösung von nichtverbrauchten Rückstellungen | - | - | - |
| Summe I.: | 30.000 | 45.000 | 168.130 |
| II. Minderung der Zuführung/Minderung der Ablieferung | | | |
| Gewinnminderung ohne Geldfluss, z. B. | | | |
| - Minderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | - | - | 0 |
| - Abschreibungen für Abnutzung (ohne Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG) | 560.000 | 511.000 | 548.701 |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | - | - | 2.781 |
| - Abschreibungen auf Forderungen | - | - | - |
| - Minderung des Forderungsbestandes | - | - | 43.095 |
| - Erhöhung der Verbindlichkeiten | - | - | - |
| - Erhöhung von Rückstellungen | - | - | - |
| - Erhöhung von Wertberichtigungen | - | - | - |
| Summe II.: | 560.000 | 511.000 | 594.577 |
| III. Überleitungsbetrag (Summe I ./ Summe II) | -530.000 | -466.000 | -426.447 |

**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Materialprüfanstalt für das Bauwesen Braunschweig (MPA BS)**

| | Betrag für 2014 EUR | Betrag für 2013 EUR | Istergebnis 2012 EUR |
|-------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Ausgaben | 9.707.715 | 9.103.417 | 9.271.500 |
| Einnahmen | 10.513.000 | 9.688.000 | 9.988.981 |
| Fehlbetrag | -805.285 | -584.583 | -717.481 |

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch:

| | |
|--|---------------|
| a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | -- EUR |
| b) das Land mit | -- EUR |
| c) den Bund mit | -- EUR |
| d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | -- EUR |
| e) Private | -- EUR |
| Zusammen | -- EUR |

Zielkosten der Produkte der Materialprüfanstalt für das Bauwesen Braunschweig

| Produkte | Leistungs- | Zielkoste | Gesamt- | Leistungs- | Zielkoste | Gesamt- | Leistungs- | Kosten je |
|--|--------------------|------------------|-------------------|--------------------|------------------|------------------|-------------------|-----------------|
| | menge | n | zielkosten | menge | n | zielkosten | menge | Auftrag |
| | Soll 2014 Stück | Soll 2014 EUR | Soll 2014 EUR | Soll 2013 Stück | Soll 2013 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2012 Stück | Ist 2012 EUR |
| Bauteile | 531 | 3.200 | 1.700.000 | 861 | 1.906 | 1.640.000 | 533 | 3.170 |
| Feuerschutzabschlüsse | 531 | 3.200 | 1.700.000 | 410 | 4.172 | 1.710.000 | 556 | 3.159 |
| Datensicherungstechnik | 94 | 3.500 | 330.000 | 71 | 3.245 | 230.000 | 94 | 3.468 |
| Bauwerke/Brandschäden | 575 | 870 | 500.000 | 988 | 597 | 590.000 | 626 | 864 |
| Baustoffe | 509 | 1.650 | 840.000 | 294 | 1.906 | 560.000 | 532 | 1.609 |
| Haustechnik | 190 | 3.950 | 750.000 | 164 | 3.657 | 600.000 | 191 | 3.902 |
| Lüftungstechnik/Brandsimulationen | 135 | 7.400 | 1.000.000 | 99 | 7.674 | 760.000 | 139 | 7.319 |
| BS Brandschutz Summen | 2.566 | 2.658 | 6.820.000 | 2.886 | 2.110 | 6.090.000 | 2.671 | 2.485 |
| Mineralische Bauprodukte | 474 | 1.900 | 900.000 | 427 | 2.318 | 990.000 | 440 | 1.882 |
| Leichte Bauweisen | 80 | 3.000 | 240.000 | 67 | 3.296 | 220.000 | 86 | 2.964 |
| Bewehrungstechnik | 208 | 3.700 | 770.000 | 216 | 2.730 | 590.000 | 190 | 3.673 |
| Construction Produkt Service | 15 | 1.500 | 70.000 | 15 | 7.340 | 180.000 | 33 | 1.410 |
| MT Mechanische Technologie Summen | 777 | 2.549 | 1.980.000 | 725 | 2.731 | 1.980.000 | 749 | 2.440 |
| Anorganische Stoffe, Physik | 100 | 1.000 | 100.000 | 97 | 2.266 | 220.000 | 78 | 969 |
| Organische Stoffe, Umwelt, Holzschutz | 84 | 1.900 | 160.000 | 64 | 2.833 | 180.000 | 79 | 1.846 |
| Schallschutz | 62 | 2.500 | 155.000 | 37 | 3.554 | 130.000 | 50 | 2.469 |
| Bauphysik | 38 | 2.100 | 80.000 | 22 | 3.245 | 70.000 | 24 | 2.037 |
| CPU Chemie, Physik, Umwelt Summen | 284 | 1.741 | 495.000 | 219 | 2.742 | 600.000 | 231 | 1.705 |
| Instandsetzungsstoffe | 132 | 2.650 | 350.000 | 95 | 2.112 | 200.000 | 106 | 2.601 |
| Abdichtungsprodukte | 195 | 2.150 | 420.000 | 129 | 3.708 | 480.000 | 184 | 2.132 |
| BEA Bauwerkserhaltung, -abdichtung Summen | 327 | 2.352 | 770.000 | 224 | 3.033 | 680.000 | 290 | 2.303 |
| ZAR Zertifizierung, Akkreditierung, Regels. | 149 | 400 | 59.715 | 129 | 359 | 46.263 | 185 | 373 |
| ZD Zentrale Dienste | 15 | 4.100 | 60.000 | 17 | 3.624 | 60.000 | 23 | 4.085 |
| MPA BS Produkte Summe | 4.118 | 2.473 | 10.184.715 | 4.200 | 2.252 | 9.456.263 | 4.149 | 2.336 |
| Sonstige Aufgaben | | | | | | | | |
| davon | | | | | | | | |
| Amtshilfe (Gremienarbeit) | ----- | ----- | 83.000 | ----- | ----- | 83.000 | ----- | ----- |
| MPA BS Gesamtsumme | ----- | ----- | 10.267.715 | ----- | ----- | 9.539.263 | ----- | ----- |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag der Materialprüfanstalt für das Bauwesen Braunschweig

| Produktbereich | Gesamtzielkosten | | Eigenerlös | | Finanzierungsbeitrag | |
|--|------------------|-------------------|------------|-------------------|----------------------|-----------------|
| | Soll 2014 | | Soll 2014 | | des Produkthaushalts | |
| | EUR | | EUR | | Soll 2014 | |
| | | | | | | EUR |
| Bauteile | | 1.700.000 | | 1.800.000 | | -100.000 |
| Feuerschutzabschlüsse | | 1.700.000 | | 1.800.000 | | -100.000 |
| Datensicherungstechnik | | 330.000 | | 350.000 | | -20.000 |
| Bauwerke/Brandschäden | | 500.000 | | 550.000 | | -50.000 |
| Baustoffe | | 840.000 | | 900.000 | | -60.000 |
| Haustechnik | | 750.000 | | 800.000 | | -50.000 |
| Lüftungstechnik/Brandsimulationen | | 1.000.000 | | 1.050.000 | | -50.000 |
| BS Brandschutz Summen | | 6.820.000 | | 7.250.000 | | -430.000 |
| Mineralische Bauprodukte | | 900.000 | | 860.000 | | 40.000 |
| Leichte Bauweisen | | 240.000 | | 250.000 | | -10.000 |
| Bewehrungstechnik | | 770.000 | | 750.000 | | 20.000 |
| Construction Produkt Service | | 70.000 | | 60.000 | | 10.000 |
| MT Mechanische Technologie Summen | | 1.980.000 | | 1.920.000 | | 60.000 |
| Anorganische Stoffe, Physik | | 100.000 | | 80.000 | | 20.000 |
| Organische Stoffe, Umwelt, Holzschutz | | 160.000 | | 150.000 | | 10.000 |
| Schallschutz | | 155.000 | | 100.000 | | 55.000 |
| Bauphysik | | 80.000 | | 60.000 | | 20.000 |
| CPU Chemie, Physik, Umwelt Summen | | 495.000 | | 390.000 | | 105.000 |
| Instandsetzungsstoffe | | 350.000 | | 300.000 | | 50.000 |
| Abdichtungsprodukte | | 420.000 | | 420.000 | | -- |
| BEA Bauwerkserhaltung, -abdichtung Summen | | 770.000 | | 720.000 | | 50.000 |
| ZAR Zertifizierung, Akkreditierung, Regels. | | 59.715 | | 60.000 | | -285 |
| ZD Zentrale Dienste | | 60.000 | | 60.000 | | -- |
| Produktsumme | | 10.184.715 | | 10.400.000 | | -215.285 |
| Sonstige Aufgaben (Gremienarbeit) | | 83.000 | | 83.000 | | -- |
| Haushaltsausgleich (Überleitungsrechnung) | | ----- | | ----- | | -530.000 |
| Gesamtsumme | | 10.267.715 | | 10.483.000 | | -745.285 |

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0818

Für das budgetierte Kapitel 0818 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 04, 422 10, 427 10, 428 04, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 527 11, 531 10, 537 10, 537 11, 537 12, 538 10, 547 10, 631 10 und 686 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 812 10 und 812 35 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 812 10 und 812 35 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 04, 422 10, 427 10, 428 04, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 527 11, 531 10, 537 10, 537 11, 537 12, 538 10, 547 10, 631 10 und 686 10.
4. 981 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 04, 422 10, 427 10, 428 04, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 527 11, 531 10, 537 10, 537 11, 537 12, 538 10, 547 10, 631 10 und 686 10.
5. Mehr- und Mindereinnahmen bei 111 10, 112 10, 119 10, 124 10, 129 11, 231 10, 232 10, 232 11, 235 10 und 381 10 (Einnahmen aus laufenden Geschäften i. S. des § 38 Abs. 4 LHO, die als Produktabgeltung dazu dienen, das Budget zu finanzieren) erhöhen bzw. vermindern die Ausgaben bei 422 04, 422 10, 427 10, 428 04, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 527 11, 531 10, 537 10, 537 11, 537 12, 538 10, 547 10, 631 10, 686 10, 812 10, 812 35 und 981 10.
6. Sämtliche in die Budgetierung einbezogenen Titel sind übertragbar.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0818 Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 10-0 | 012 | Gebühren, sonstige Entgelte | | 1.900 | 1.500 | +400 | 2.863 |
| 112 10-7 | 012 | Geldstrafen und Geldbußen | | 1 | 1 | — | 0 |
| 119 10-1 | 012 | Sonstige Verwaltungseinnahmen *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | 171 | 171 | — | 382 |
| 119 11-0 | 012 | Erstattung von Kosten der Gefahrenabwehr aus verlassenen Bergbau und Bohrungen | | — | — | — | — |
| 122 10-2 | 632 | Einnahmen aus Förderabgaben und Förder- zins aufgrund von Gewinnungsverträgen | | 450.000 | 589.000 | -139.000 | 682.375 |
| 122 11-0 | 632 | Einnahmen aus Feldesabgaben | | 242 | 242 | — | 342 |
| 124 10-5 | 012 | Einnahmen aus Mieten und Pachten | | 2 | 2 | — | 0 |
| 129 11-5 | 012 | Einnahmen außerhalb der laufenden Geschäfte | | 6 | 6 | — | — |
| 231 10-6 | 632 | Erstattungen des Bundes für die Durchfüh- rung des Gesetzes zur Regelung des Meeres- bodenbergbaugesetzes | | 3 | 3 | — | 1 |
| 232 10-2 | 012 | Erstattung von Verwaltungsausgaben für die Wahrnehmung des geologischen Dienstes und bergbehördlicher Aufgaben | | 500 | 500 | — | 297 |
| 232 11-0 | 012 | Erstattung von Reisekosten für auftragsweise Wahrnehmung bergbehördlicher Aufgaben | | 25 | 25 | — | — |
| 235 10-1 | 012 | Erstattungen von der Bundesagentur für Arbeit | | — | — | — | — |
| 261 65-0 | 165 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 65.</i> | | — | — | — | — |
| 381 10-8 | 891 | Verrechnung mit 1556 - 981 13 | | 130 | 130 | — | 135 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 64 | | Untersuchungen für Dritte und nieders. Landesbehörden <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 64.</i> | | (400) | (650) | (-250) | (492) |
| 231 64-5 | 012 | Sonstige Zuweisungen vom Bund | | 50 | 200 | -150 | 37 |
| 232 64-1 | 012 | Sonstige Zuweisungen von Ländern | | — | — | — | — |
| 261 64-1 | 012 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland | | — | — | — | 22 |
| 271 64-7 | 012 | Erstattungen von der EU | | — | — | — | — |
| 281 64-2 | 012 | Sonstige Erstattungen aus dem Inland *** Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO ist die an das Finanzamt abzuführende vereinnahmte Umsatzsteuer durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben. | | 350 | 250 | +100 | 336 |
| 286 64-4 | 012 | Sonstige Erstattungen aus dem Ausland | | — | — | — | — |
| 381 64-7 | 891 | Verrechnung mit 15 01 - 981 65 | | — | 200 | -200 | 97 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0818

Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Beschluss der niedersächsischen Landesregierung über die Errichtung des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie vom 20.12.2005, MW, Az: Z 1.3 - 01556, VORIS 20110 (Nds. MBl. Nr. 4/2006, S. 56), über die Errichtung des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie mit Wirkung vom 01.01.2006.

Auf Basis eines Verwaltungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Niedersachsen vom 17./26.11.1958 ist ein unentgeltlicher Leistungsaustausch zwischen dem LBEG und der Bundesanstalt für Geowissenschaften (BGR) geregelt.

Zuständig für das Bergrecht, insbesondere Bundesberggesetz und alle dazugehörigen Bundes- und Landesverordnungen, nahezu alle einschlägigen Arbeits- und Umweltschutzgesetze, Energiewirtschaftsbericht, Gesetz zur Regelung des Meeresbodenbergbaus, Verwaltungsabkommen mit den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sowie weitere Gesetze und Verordnungen.

Das LBEG hat die Aufgaben und Befugnisse einer „geologischen Anstalt“ im Sinne des Lagerstättengesetzes vom 04.12.1934 (RGBl. I, S. 1223; BGBl. III 750-1).

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Das LBEG ist eine dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW) nachgeordnete Fachbehörde mit hoheitlichen Aufgaben. Sie untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des MW. Davon abweichend gilt folgendes:

- a) Das LBEG untersteht der Fachaufsicht des Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz (MU), soweit
 - das LBEG hydrogeologische Aufgaben aus dem Geschäftsbereich des MU wahrnimmt,
 - das LBEG die oberste Bodenschutzbehörde sowie im Einzelfall die nachgeordneten Vollzugsbehörden des Landes bei der Wahrnehmung von Aufgaben im Sinne des Zweiten, Dritten und Fünften Teils des Bundesbodenschutzgesetzes und des Nds. Bodenschutzgesetzes ,mit Ausnahme von Aufgaben der landwirtschaftlichen Bodennutzung, insbesondere im Sinne des Vierten Teils des Bundesbodenschutzgesetzes berät,
 - das LBEG Bergrecht im Zusammenhang mit Anlagen zur Lagerung und Behandlung radioaktiver Stoffe anwendet - einschl. der Vorhaben zur Erkundung, Sicherstellung und Erprobung solcher Anlagen und
 - das LBEG Aufgaben im Bereich Energiewirtschaft wahrnimmt.
- b) Das LBEG untersteht der Fachaufsicht des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung (ML), soweit bei der Wahrnehmung der Aufgaben die Bereiche der landwirtschaftlichen Bodennutzung im Sinne des Vierten Teils des Bundesbodenschutzgesetzes sowie des Nieders. Bodenschutzgesetzes berührt sind.
- c) Daneben bestehen Regelungen über die Fachaufsicht durch andere Bundesländer und den Bund hinsichtlich des Vollzugs des Bergrechts.

Das LBEG hat seinen Sitz in Hannover und Clausthal-Zellerfeld. Hauptsitz ist Hannover. Die Behörde unterhält Außenstellen an den Standorten Meppen und Grubenhagen.

Der Hauptsitz Hannover ist in gemieteten Bereichen des Dienstgebäudes der BGR untergebracht.

Das LBEG besteht aus drei Fachabteilungen sowie einer Abteilung „Zentrale Angelegenheiten“, die - zusammen mit der BGR - die gemeinsame Verwaltung für beide Häuser sowie für das ebenfalls im Geozentrum Hannover beherbergte Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG) (Mitglied der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz) wahrnimmt.

Weiterhin wird das Bergarchiv, eine Außenstelle des Hauptstaatsarchivs Hannover, vom LBEG in Clausthal-Zellerfeld betrieben.

Zielsetzung

Das LBEG unterstützt die Landesregierung, die übrige öffentliche Verwaltung sowie die nieders. Wirtschaft bei allen Fragestellungen im Zusammenhang mit Bergbau, Energie und Geologie.

Darüber hinaus nimmt das LBEG die Aufgaben einer nachgeordneten Bergbehörde für

- den Senator für Wirtschaft und Häfen der Freien und Hansestadt Bremen,
- die Behörde für Wirtschaft und Arbeit der Freien und Hansestadt Hamburg,
- das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein,
- den Bund bzgl. der Ausführung des Gesetzes zur Regelung des Meeresbodenbergbaus wahr.

Grundlage für die geowissenschaftliche Beratung sind geologische und bodenkundliche Untersuchungen von der Flächenkartierung über die Untergrundmodellierung bis hin zur Laboranalyse von Grundwasser, Boden und Gesteinen. Die Ergebnisse werden bedarfsgerecht aufbereitet und dann analog oder digital, teils kostenlos, teils gegen Erstattung des Aufwandes entsprechend der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in Verbindung mit dem Vergütungsverzeichnis des LBEG, zur Verfügung gestellt.

Daten aus der Landesaufnahme und aus Experimenten werden digital aufbereitet und können über Informationssysteme objekt- und problemspezifisch interpretiert und ausgegeben werden.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0818

In bergbehördlicher Hinsicht obliegt dem LBEG in den Bundesländern Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein die Aufsicht über

- das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten von bergfreien und grundeigenen Bodenschätzen einschl. der hierzu erforderlichen Betriebsanlagen,
- das Errichten und Betreiben von Untergrundspeichern und Besucherbergwerken bzw. -höhlen,
- die Erstellung von Bohrungen, die nicht der Aufsuchung, Gewinnung oder Aufbereitung von Bodenschätzen dienen, sofern diese mehr als 100 m in den Boden eindringen sowie
- sämtliche Maßnahmen, soweit sie im unmittelbaren betrieblichen Zusammenhang mit dem Aufsuchen, Gewinnen oder Aufbereiten von Bodenschätzen stehen.

Darüber hinaus ist es die Aufgabe des LBEG, die Sicherheit der Betriebe und der Beschäftigten des Bergbaus zu gewährleisten und die Vorsorge gegen Gefahren, die sich aus bergbaulicher Tätigkeit für Leben, Gesundheit und Sachgüter ergeben, zu stärken.

Der räumliche Zuständigkeitsbereich des LBEG in diesem Bereich erstreckt sich auf die Bundesländer Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein sowie den Festlandsockel der Nordsee und einen Teilbereich des Festlandsockels der Ostsee.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Im Aufgabenbereich des LBEG bilden Projekte die Endkostenträger der Kostenrechnung. Sie sind in ihrer jeweiligen Dimension und ihrer Laufzeit des für ihre Durchführung erforderlichen Ressourceneinsatzes sowie in ihrer Zielausrichtung einmalig und untereinander nicht vergleichbar.

Bezüglich der Planung und hinsichtlich der Realisierung des Ist wird mengenbezogen (Personalressourceneinsatz in Stunden) ausschließlich der direkt zuzuordnende Personaleinsatz berücksichtigt. Im Rahmen einer Vollkostenrechnung werden die indirekten Kosten der Fachbereichskostenstellen sowie des Overhead-Bereichs (Amtsleitung, Zentrale Angelegenheiten, Infrastruktur, Personalvertretung usw.) mittels eines differenzierten und mehrstufigen Umlagesystems auf die Endkostenträger umgelegt.

Das Land Niedersachsen nimmt im Rahmen der Auftragsverwaltung bergbehördliche Aufgaben für die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen wahr. Die anfallenden Kosten werden im Rahmen von Verwaltungsvereinbarungen erstattet.

Die Aufwendungen für Tätigkeiten im Rahmen der Ausführung des Gesetzes zur Regelung der Meeresbodenbergbau (Personal- und Sachkosten) werden vom Bund erstattet.

Im Rahmen des Verwaltungsabkommens zwischen den Ländern Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen über die Schaffung der planerischen Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb eines Röntgenlasers (XFEL) werden die Kosten von dem Unternehmen DESY (Deutsches Elektronen Synchrotron) erstattet.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Die Summe der Kosten betrug 23.895 Tsd. EUR und lag damit ca. 12,3 % über dem Soll in Höhe von 21.285 Tsd. EUR. Insgesamt wurden sechs Projekte weniger (ca. ./ 16,2 %) erfolgreich durchgeführt, als in der Planung vorgesehen waren.

Die Erlöse im Budgetbereich hingegen überstiegen die Planungen um ca. 1,34 Mio. EUR (+57,33%). Dieses ist im Wesentlichen begründet durch einen Einmal-Effekt einer Verwaltungsgebühr im Bereich eines Planfeststellungsverfahrens.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0818

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2014 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Gesamt- zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2013 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2013 | Leistungs- menge -Stück- (Ist) 2012 | Kosten -EUR- (Ist) 2012 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2012 | Kosten -EUR- (Soll) 2012 |
|---|--|---------------------------------------|--|--|---------------------------------------|---|----------------------------------|--|-----------------------------------|
| Die Durchführung von Verwaltungsverfahren und Bergaufsicht als hoheitliche Aufgabe bei Genehmigungsverfahren und Betriebsüberwachungen ist gewährleistet. | 9 | 3.624.115 | 7.753.037 | 14 | 5.714.908 | 9 | 6.150.011 | 14 | 5.697.242 |
| Die Beratung der Ressorts der Landesregierung, von Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft ist sichergestellt. | 18 | 7.243.020 | 8.911.703 | 17 | 8.315.449 | 18 | 10.125.757 | 17 | 8.289.744 |
| Die Sammlung, Vorhaltung und Bereitstellung der geowissenschaftlichen Daten ist sichergestellt. | 4 | 8.056.449 | 8.056.449 | 6 | 7.320.271 | 4 | 7.619.525 | 6 | 7.297.642 |
| | | | 24.721.188 | | | | | | |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Eigenerlöse -EUR- (Soll) 2014 | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt -EUR- (Soll) 2014 |
|--|---|--|--|
| Die Durchführung von Verwaltungsverfahren und Bergaufsicht als hoheitliche Aufgabe ist gewährleistet. | 7.753.037 | 452.320.000 | -444.566.963 |
| Die Beratung der Ressorts der Landesregierung, von Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft ist sichergestellt. | 8.911.703 | 660.000 | 8.251.703 |
| Die Sammlung, Vorhaltung und Bereitstellung der geowissenschaftlichen Daten ist sichergestellt. | 8.056.449 | | 8.056.449 |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 24.721.188 | 452.980.000 | -428.258.812 |
| Haushaltsausgleich | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtsumme | 24.721.188 | 452.980.000 | -428.258.812 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0818

| Überleitungsrechnung Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | Einnahmen (0-3) | | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | 9 HH-Abgl. | |
|--|----------|-----------------|----------|------|------|--------|-------|----------------|-----|-----|-----|------------|---------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | | |
| + Verwaltungserträge | -452.314 | -452.314 | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | -528 | | | -528 | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | -138 | | -8 | | -130 | | | | | | | | |
| = Erträge | -452.980 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 15.960 | | | | | 15.960 | | | | | | | |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 1.444 | | | | | | | | | | | | 1.444 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 42 | | | | | | 42 | | | | | | |
| = Personalaufwendungen | 17.446 | | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 884 | | | | | | | 884 | | | | | |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 295 | | | | | | | 295 | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 1.347 | | | | | | | 823 | | | 524 | | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 473 | | | | | | | 473 | | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 410 | | | | | | | 24 | 386 | | | | |
| - Abschreibungen | 3.866 | | | | | | | | | | | | 3.866 |
| = Sachaufwendungen | 7.275 | | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 24.721 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -428.259 | | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 428.259 | | | | | | | | | | | | 428.259 |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | 0 | | 0 | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | 0 | | | | | | | 500 | | | | | -500 |
| +/- Haushaltsausgleich | 0 | | | | | | | | | | | | 0 |
| = außerordentliches Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | 327 | | | | | | | | | | | | 327 |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | 398 | | | | | | | | | | 398 | | 0 |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | -432.671 | 0 | -452.322 | -528 | -130 | 16.002 | 2.999 | 386 | 0 | 398 | 524 | | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | 0 | | | -400 | 0 | 200 | 200 | | | 0 | | | 0 |
| = Kapitelsumme | -432.671 | 0 | -452.322 | -928 | -130 | 16.202 | 3.199 | 386 | 0 | 398 | 524 | | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 111 10

Vergütungen und Auslagen für die Erstattung von Gutachten, gutachterlichen Stellungnahmen, Beratungen und für Auskünfte nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) vom 21.10.2003 (Erl. d. MW v. 21.10.2003 - 35-05301/2), dem Vergütungsverzeichnis für das LBEG vom 1. 4. 1990 (Erl. d. MW vom 26. 1. 1995 - Nds. MBl. S. 24 -) und der Baugebührenordnung (BauGO) vom 13.01.1998 (Nds. GVBl. S. 3) in der jeweils geltenden Fassung.
Die Vergütungssätze wurden gemäß Erlass des MW, 31-05301/0200 v. 15.10.2013 mit Wirkung vom 01.01.2014 aktualisiert.
Verwaltungsgebühren nach der Verordnung über die Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen und Leistungen nach der Allgemeinen Gebührenordnung (AllGO) v. 05.06.1997 (Nds. GVBl. S. 171, ber. 1998, S. 501) in der jeweils geltenden Fassung.
Der Ansatz wurde an die zu erwartende Einnahmeentwicklung angepasst.

Zu 112 10

Verwarnungs- und Bußgelder nach den entsprechenden Vorschriften.

Zu 119 10

Preise nach der Preisliste für die Nutzung digitaler Daten sowie für den Verkauf von Plots aus Datenbanken des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) als Anlage zum Vergütungsverzeichnis für das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie in der jeweils geltenden Fassung.
Veranschlagt sind zudem Einnahmen von anderen Bundesländern für die „Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geologie der Kohlenwasserstoffe „ (KW-Verbund).

Zu 122 10

Förderabgabe gem. § 31 Bundesberggesetz vom 13.08.1980 (BGBl. I S. 1310) in der jeweils geltenden Fassung, sowie Förderzins aufgrund eines privatrechtlichen Gestattungsvertrages.
Weniger aufgrund der gesunkenen Erlöse je kwh Naturgas sowie aufgrund reduzierter Fördermengen.

Zu 122 11

Feldesabgabe gem. § 30 Bundesberggesetz vom 13.08.1980 (BGBl. I S. 1310) in der jeweils geltenden Fassung.

Zu 232 10

Verwaltungskostenbeiträge zur Abgeltung der bergbehördlichen Aufgaben der Länder.

| | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. Schleswig-Holstein | 440.000 EUR |
| 2. Hamburg | 40.000 EUR |
| 3. Bremen | <u>20.000 EUR</u> |
| | <u>500.000 EUR</u> |

Zu 261 65

Das LBEG erhielt in den Jahren 2009-2013 im Rahmen des gemeinsam mit der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Hannover, sowie weiteren Partnern aus Bundes- und Landesverwaltungen sowie der Privatwirtschaft durchzuführenden Projektes „Geopotenziale Deutsche Nordsee“ Mittel. Die nach den Richtlinien der Zuweisungs- und Zuwendungsgeber, Sponsoren sowie Projektpartnern geförderten Aufwendungen bzw. anteilig mitzufinanzierenden Ausgaben werden hier vereinnahmt und bei der Ausgabebetitelgruppe 65 verausgabt.

Zu 381 10

Erstattungen von Selbstkosten für Aufträge von Dienststellen der niedersächsischen Landesverwaltung, hier: Zuführung aus der Wasserentnahmegebühr (15 56 - 981 13)

Zu 231 64, 271 64, 281 64 und 286 64

Das Landesamt beantragt im Rahmen seiner geowissenschaftlichen Aufgaben Zuwendungen für Vorhaben beim Bund (BMBF, BMU, BMI u. a.) sowie bei sonstigen Dritten (EU, DFG, Wirtschaftsverbände usw.). Die nach den Richtlinien der Zuwendungsgeber geförderten Aufwendungen werden hier vereinnahmt und bei der Ausgabebetitelgruppe 64 verausgabt.
Anpassung der Ansätze an die 2014 zu erwartende Ist-Einnahme.

Zu 381 64

Erstattungen der Selbstkosten für Aufträge von Dienststellen der niedersächsischen Landesverwaltung.
Streichung des Ansatzes aufgrund des Auslaufens der Drittmittel-Projekte.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0818 Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 04-1 | 012 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst | — | 72 | 70 | +2 | 14 |
| 422 10-6 | 012 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter *** Erstattungen vom Bund im Rahmen des Verwaltungsabkommens vom 17./26.11. 1958 dürfen durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden. | — | 15.482 | 14.586 | +896 | 6.249 |
| 427 10-8 | 012 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 406 | 390 | +16 | 514 |
| 428 04-0 | 012 | Entgelte für Auszubildende | — | — | — | — | — |
| 428 10-4 | 012 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 7.202 |
| 459 10-7 | 012 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 42 | 42 | — | 10 |
| 511 10-9 | 012 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 814 | 814 | — | 961 |
| 514 10-8 | 012 | Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergleichen | — | 178 | 178 | — | 165 |
| 517 10-7 | 012 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 160 | 160 | — | 142 |
| 518 10-3 | 012 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 445 | 152 | +293 | 340 |
| 519 10-0 | 012 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 40 | 40 | — | 48 |
| 525 10-0 | 012 | Aus- und Fortbildung | — | 90 | 90 | — | 129 |
| 526 10-6 | 012 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 36 | 36 | — | 46 |
| 527 10-2 | 012 | Dienstreisen | — | 250 | 250 | — | 262 |
| 527 11-0 | 012 | Reisekostenvergütungen für auftragsweise Wahrnehmung bergbehördlicher Aufgaben | — | 25 | 25 | — | 15 |
| 529 10-5 | 012 | Zur Verfügung der Präsidentin/des Präsidenten des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie | — | — | — | — | 2 |
| 531 10-0 | 012 | Veröffentlichungen *** Zuschüsse von Autoren und sonstigen Dritten fließen den Ausgaben zu. | — | 36 | 36 | — | 19 |
| 537 10-8 | 012 | Bohrungen sowie geowissenschaftliche und bodenkundliche Untersuchungen | — | 161 | 161 | — | 328 |
| 537 11-6 | 012 | Rohstoffsicherungsprogramm | — | 20 | 20 | — | 2 |
| 537 12-4 | 012 | Sicherung seismischer Daten aus dem tiefen Untergrund | — | — | — | — | — |
| 538 10-4 | 012 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) *** Abweichend von § 35 LHO dürfen Erstattungen Dritter von der Ausgabe abgesetzt werden. | — | 220 | 220 | — | 452 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 427 10

Vergütungen für Aushilfs- und Vertretungskräfte sowie Lehr- und Prüfungsvergütungen.

a) zu Lehrvergütungen

Die Höhe der bei diesem Titel unter anderem veranschlagten Lehrvergütungen an Beamte, Richter und Angestellte des Landes richtet sich nach den aufgrund des Gem. RdErl. d. MF u. d. übr. Min. v. 20. 1.2006 (Nds. MBl. S. 101 ff), in der jeweils geltenden Fassung, erlassenen Vorschriften.

b) zu Prüfungsvergütungen

Die Höhe der Prüfungsvergütung bemisst sich nach den gemeinsam vom MF u. d. übr. Min. erlassenen Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im Bereich der niedersächsischen Landesverwaltung v. 20.1.2006 (Nds. MBl. S. 101 ff), in der jeweiligen Fassung.

Beamte der bergbehördlichen Verwaltung erhalten für Vorträge über Unfallverhütung eine Entschädigung von 6,00 Euro je Doppelstunde.

Zu 459 10

Bedienstete des LBEG erhalten gemäß § 5 NBesG eine Entschädigung für das dienstliche Befahren von Betriebsanlagen, die der Bergaufsicht unterliegen, nach den Bestimmungen des RdErl. d. MW vom 12.8.2008 (Nds.MBl. Nr. 31/2008, S. 856).

Diese Entschädigung gilt als Aufwandsentschädigung im Sinne des Einkommenssteuerrechts.

Zudem sind bei diesem Titel Haushaltsmittel für Trennungentschädigung und Umzugskostenvergütung veranschlagt.

Zu 518 10

Anpassung des Ansatzes an das zu erwartende Ist.

Zu 527 11

Reisekosten für die auftragsweise Wahrnehmung bergbehördlicher Aufgaben für die übrigen Küstenländer. Die Kosten werden erstattet und bei Titel 232 11 vereinnahmt.

Zu 529 10

Die Mittel sind bei Kap. 13 02 Titel 529 14 veranschlagt.

Zu 537 10

Veranschlagt sind die Kosten der Untersuchungsarbeiten und Untersuchungsbohrungen, insbesondere für Geländeuntersuchungen und für wirtschaftsorientierte geowissenschaftliche Grundlagenforschung.

Zu 537 11

Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie wurde von der Landesregierung beauftragt, an einem Rohstoffsicherungsprogramm mitzuarbeiten. Dieses Programm hat zum Ziel, die im Landesraumordnungsprogramm gemachten Aussagen zur Rohstoffsicherung zu ergänzen, für wichtige Planungs- und Genehmigungsentscheidungen präzise Kenntnisse über Rohstoffe und Lagerstätten vorzubereiten und einen umweltschonenden Abbau und Verbrauch zu konzipieren. Außerdem sollen der Rohstoffbedarf und Möglichkeiten untersucht werden, diesen durch Substitution, Recycling und Spartentechnologien zu verringern.

Zu 538 10

Veranschlagt sind die Kosten für den Ankauf von ADV-Programmen sowie für die Datenbank zum Bodenschutzprogramm Niedersachsen, für die Methodendatenbank zum Bodeninformationssystem sowie für hydrogeologische und lagerstättenkundliche Fachinformationssysteme.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0818 Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 546 10-7 | 012 | Gefahrenabwehr aus verlassenen Bergbau und Bohrungen <i>Übertragbar.</i> | — | 500 | 500 | — | 990 |
| 547 10-3 | 012 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten | — | 24 | 24 | — | 42 |
| 631 10-4 | 012 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an den Bund | — | 380 | 380 | — | 526 |
| 681 10-1 | 012 | Schadensersatzleistungen und Unfallschädigungen | — | 1 | 1 | — | 2 |
| 686 10-3 | 012 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 5 | 5 | — | 6 |
| 812 10-9 | 012 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 224 | 224 | — | 877 |
| 812 35-4 | 012 | Erwerb von Geräten für Fachaufgaben | — | 174 | 174 | — | 134 |
| 981 10-5 | 891 | Verrechnung mit 13 21 - 381 08 | — | 524 | 524 | — | 524 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 64 | | Untersuchungen für Dritte und nieders. Landesbehörden <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 64. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (400) | (650) | (-250) | (443) |
| 427 64-7 | 012 | Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte bei kurzfristigen Geländeeinsätzen | — | — | — | — | — |
| 429 64-0 | 012 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 200 | 300 | -100 | 242 |
| 459 64-6 | 012 | Nicht aufteilbare Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben | — | — | 5 | -5 | — |
| 537 64-7 | 012 | Dienstleistungen Außenstehender | — | 25 | 45 | -20 | 25 |
| 547 64-2 | 012 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 175 | 300 | -125 | 176 |
| 811 64-1 | 012 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 64-8 | 012 | Erwerb von Spezialgeräten für Untersuchungsaufgaben | — | — | — | — | — |
| TGr. 65 | | Geopotenziale Deutsche Nordsee <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 261 65. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (500) | (-500) | (455) |
| 427 65-5 | 165 | Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte bei kurzfristigen Geländeeinsätzen | — | — | — | — | — |
| 429 65-8 | 165 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | 190 | -190 | 451 |
| 459 65-4 | 165 | Nicht aufteilbare Fürsorgeleistungen und personenbezogene Sachausgaben | — | — | — | — | — |
| 537 65-5 | 165 | Dienstleistungen Aussenstehender | — | — | — | — | 4 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 546 10

Veranschlagt sind die Kosten für die Sicherung, Erkundung und anschließende Sanierung von im Verantwortungsbereich der Bergaufsicht des LBEG aufgetretenen Bergschadensfällen aus verlassenen (Alt-) Bergbau.

Zu 631 10

Nach dem Vertrag vom 7./8. 3. 1963 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Niedersachsen über die Errichtung und Nutzung eines gemeinsamen Dienstgebäudes für die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe und das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sind die Personalkosten für den inneren Dienst und die Sachkosten für die gemeinsame Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude vom Land Niedersachsen anteilig an den Bund zu erstatten.

Veranschlagt sind:

| | |
|---|--------------------|
| 1. Personalkosten gemäß § 7 des Hausvertrages | 80.000 EUR |
| 2. Sachkosten gem. §§ 4 und 8 des Hausvertrages | <u>300.000 EUR</u> |
| Zusammen: | 380.000 EUR |

Zu 686 10

Mitgliedsbeiträge an die nachfolgend aufgelisteten Vereine, Verbände und Gesellschaften.

1. Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft für Erdöl, Erdgas und Kohle, Hamburg
2. Geologische Vereinigung, Mendig
3. Paläontologische Gesellschaft, Frankfurt/M.
4. Deutsche und Internationale Bodenkundliche Gesellschaft, Oldenburg
5. Oberrheinischer Geologischer Verein e. V., Karlsruhe
6. Verband der Deutschen Höhlen- und Karstforscher e. V., München
7. Deutsche Geologische Gesellschaft, Hannover
8. Verband Deutscher landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten, Darmstadt
9. Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V., Frankfurt/M.
10. Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde e. V., Hannover
11. Verein zur Förderung des Deutschen Forschungsnetzes e. V. (DFN-Verein), Berlin
12. Bundesverband Boden, St. Augustin
13. Association Scientifique pour la Geologie et ses Applications, Vandoeuvre Cedex, Frankreich
14. Gesellschaft für Bergbau, Metallurgie, Rohstoff- und Umwelttechnik e. V., Clausthal-Zellerfeld
15. SMRI Solution Mining Research Institut, Clarks Summit, PA, USA
16. idw Informationsdienst Wissenschaft e. V., Bayreuth

Zu 981 10

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu Titelgruppe 64

Veranschlagt sind die Ausgaben für Maßnahmen des Landesamtes, die es im Rahmen seiner geowissenschaftlichen Aufgaben aus besonderen Finanzierungsmitteln des Bundes, der Länder und sonstiger Dritter durchführt.

Zu 429 64

Entsprechend der Zahl und Art der Aufträge werden an befristetem Personal voraussichtlich benötigt:

| Verg.-Gr. | Titel |
|-------------|---------------|
| | <u>429 64</u> |
| E 14 | 2 |
| E 13 | 2 |
| <u>E 10</u> | <u>1</u> |

Zusammen

5

Für die Daueraufgabe "Erdölgeologischer Austausch" wird benötigt: 1x Entgeltgruppe E 14 TV-L.

Zu 547 64

Veranschlagt sind die sächlichen Verwaltungsausgaben (Reisekosten, Betriebskosten, Verbrauchsmittel, Kleingeräte, Wartung usw.).

Zu Titelgruppe 65

Veranschlagt sind die Ausgaben für Maßnahmen des LBEG, die im Rahmen des gemeinsam mit der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Hannover, sowie weiteren Partnern aus Bundes- und Landesverwaltungen und der Privatwirtschaft durchzuführenden Projektes „Geopotenziale Deutsche Nordsee“ anfallen. Das Projekt dient im Einzelnen der Ermittlung und Bereitstellung grundlegender Geoinformationen über die auch heute noch weitgehend unklare geologische Entstehungsgeschichte und den strukturellen Aufbau des Nordseeraumes. Dieses Wissen ist für die nachhaltige Entwicklung des maritimen Wirtschaftsraumes Nordsee unerlässlich, da die Planung und Umsetzung von Maßnahmen in den Bereichen Wirtschaft und Umwelt darauf aufbauen.

Die mittels des vorgesehenen Projektes gewonnenen und aufbereiteten Daten sollen zusammenfassend in nutzerorientierten Produkten auf einer Internetplattform einer großen Zahl von Akteuren aus Industrie, Wissenschaft und Forschung zugänglich gemacht werden. Das Projekt ist Ende des Jahres 2013 ausgelaufen.

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 0818 **Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (budgetiert)**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------------------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 547 65-0 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 310 | -310 | 0 |
| 812 65-6 | 165 | Erwerb von Spezialgeräten für Untersuchungsausgaben | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0818 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 452.322 | 590.922 | -138.600 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 928 | 978 | -50 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 130 | 330 | -200 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 453.380 | 592.230 | -138.850 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 16.202 | 15.583 | +619 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 3.199 | 3.361 | -162 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 386 | 386 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 398 | 398 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 524 | 524 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 20.709 | 20.252 | +457 | |
| | | Überschuss | | 432.671 | 571.978 | -139.307 | |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0820

Für das budgetierte Kapitel 0820 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 04, 422 10, 427 10, 428 10, 453 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 521 10, 537 10, 538 10, 547 10 und 671 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 731 61, 732 61, 812 10, 883 10 und 821 61 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 04, 422 10, 427 10, 428 10, 453 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 538 10, 547 10 und 671 10.
3. 981 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 04, 422 10, 427 10, 428 10, 453 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 538 10, 547 10 und 671 10.
4. Die Ausgaben bei 731 61, 732 61, 812 10, 883 10 und 821 61 erhöhen sich um die Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10 und 129 12.
5. Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10 und 129 12 erhöhen die Ausgabe bei 422 04, 422 10, 427 10, 428 10, 453 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 521 10, 538 10, 547 10, 671 10 und 981 10.
6. Mindereinnahmen bei 111 10, 119 10 und 129 12 vermindern die Ausgabe bei 422 04, 422 10, 427 10, 428 10, 453 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 521 10, 538 10, 547 10, 671 10 und 981 10.
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Wirtschaftsministerium - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgaberechte in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0820 Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 10-4 | 711 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 2.145 | 155 | +1.990 | 1.794 |
| 119 04-0 | 711 | Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen an Landesbedienstete <i>Vgl. K-Vermerk zu 546 04.</i> | | — | — | — | 58 |
| 119 10-5 | 711 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 1.300 | 2.400 | -1.100 | 1.292 |
| 119 11-3 | 711 | Ersatzleistungen für die Beschädigung von Straßenanlagen <i>Vgl. K-Vermerk zu 521 11.</i> | | 3.000 | 3.000 | — | 2.857 |
| 129 12-7 | 711 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung sowie Veräußerungserlöse | | 500 | 700 | -200 | 467 |
| 231 10-0 | 711 | Erstattungen und Zuweisungen des Bundes im Rahmen der Auftragsverwaltung | | 13.700 | 13.700 | — | 13.779 |
| 231 11-8 | 711 | Erstattung von Personalkosten für Betriebspersonal auf Bundesfernstraßen durch den Bund <i>Vgl. K-Vermerk zu 428 11.</i> | | 50.386 | 48.400 | +1.986 | 52.858 |
| 231 12-6 | 711 | Erstattungen von Personalkosten für den Betrieb und die Unterhaltung des Autobahnfernmeldesnetzes durch den Bund <i>Vgl. K-Vermerk zu 428 12.</i> | | 885 | 850 | +35 | 1.070 |
| 233 10-2 | 711 | Erstattungen und Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich | | 6.500 | 6.500 | — | 5.357 |
| 331 62-7 | 711 | Zuweisungen des Bundes und Zinseinnahmen für EntflechtG <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 62.</i> | | 67.929 | 74.104 | -6.175 | 74.169 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 04-5 | 711 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst | — | 670 | 649 | +21 | 130 |
| 422 10-0 | 711 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter | — | 105.371 | 101.291 | +4.080 | 16.210 |
| 422 17-7 | 711 | Bezüge für zugewiesene Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | 148 |
| 427 10-1 | 711 | Sonstige Personalausgaben | — | 463 | 445 | +18 | 21 |
| 428 10-8 | 711 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 84.875 |
| 428 11-6 | 711 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf Bundesfernstraßen <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 50.386 | 48.400 | +1.986 | 52.858 |
| 428 12-4 | 711 | Entgelte der BAB-Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 12. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 885 | 850 | +35 | 1.070 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0820Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)Rechts- und Organisationsgrundlagen

GG, NV, FStrG, NStrG, StVO, StVZO, EntflechtG, BHO, LHO u.a.

Der niedersächsischen Straßenbauverwaltung (SBV) obliegen nach Maßgabe der Straßengesetze des Bundes und des Landes (FStrG und NStrG) Verwaltung, Betrieb, Erhaltung sowie Aus- und Neubau des auf niedersächsischem Gebiet liegenden Straßennetzes der Bundesfern-, Landes- und z.T. Kreisstraßen mit einer Gesamtlänge von 17.670 km (Einzelheiten s. unten).

Die Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen) werden gem. Art. 90 GG im Auftrage des Bundes verwaltet. Die Einrichtung der entsprechenden Behörden ist Sache des Landes, das auch die entstehenden Verwaltungsausgaben trägt.

Die Technische Verwaltung der Kreisstraßen in 13 Landkreisen (Ammerland, Cloppenburg, Diepholz, Friesland, Goslar, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Nienburg/Weser, Northeim, Oldenburg, Schaumburg, Wesermarsch und Wittmund) durch die gebietlich zuständigen Außenstellen erfolgt im Rahmen von Vereinbarungen auf der Basis des VIII. Gesetzes zur Gebiets- und Verwaltungsreform.

Die Zuständigkeiten nach den Straßengesetzen waren zuletzt im RdErl. des MW vom 22.12.2004 (Nds. MBl. S. 879) festgelegt.

Mit Beschluß der Landesregierung vom 13.07.2004 sind ab dem 1.1.2005 die Aufgaben des Entflechtungsgesetzes (EntflechtG), des Straßenbaus, insbesondere der Planfeststellung, soweit diese nicht kommunalisiert sind, der Planfeststellung und Aufsicht über die Seilbahnen, des Luftverkehrs sowie des Straßenverkehrs ebenfalls der SBV zugeordnet.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Der Hauptsitz der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit den zentralen Geschäftsbereichen ist in Hannover. Die Behörde hat regionale Geschäftsbereiche in Aurich, Gandersheim, Goslar, Hameln, Lingen, Nienburg, Osnabrück, Stade, Verden, Oldenburg, Hannover, Wolfenbüttel und Lüneburg.

Es ergibt sich folgender Verwaltungsaufbau:

Oberste Straßenbaubehörde: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
 Obere Straßenbaubehörden: Niedersächsisches Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) mit
 4 zentralen Geschäftsbereichen
 13 regionalen Geschäftsbereichen,
 sowie unselbständigen Organisationseinheiten in Form von
 55 Straßenmeistereien
 16 Autobahnmeistereien
 2 Straßen-/Autobahnmeistereien.

Der Budgetplan umfasst das gesamte Kapitel 0820. Die Aufteilung des Budgets zwischen der Straßenbauverwaltung und anderen Dienststellen obliegt dem Ministerium.

Zielsetzung

Für das ihr anvertraute Netz der überörtlichen Straßen erfüllt die SBV die dem Land Niedersachsen obliegende Verkehrssicherungspflicht und übernimmt für die Baulastträger die Gewährleistung dafür, dass ihre Bauten allen Anforderungen der Sicherheit und Ordnung genügen. Dazu sind regelmäßige und organisierte Kontrollen der Straßen und Bauwerke unerlässlich.

Betrieb, Erhaltung sowie Aus- und Neubau eines verkehrssicheren und leistungsfähigen Straßennetzes erfordern erhebliche Mittel. Hierfür sind zumindest mittelfristige und zuverlässige Finanzierungspläne notwendig. Planung, Entwurf sowie zeitgerechte Bauvorbereitung und Bauabwicklung für Aus- und Neubaumaßnahmen aller Baulastträger werden nach Maßgabe der mittelfristigen Finanzplanung und der jährlichen Bauprogramme im Rahmen eines Projektcontrolling und mit Zielvereinbarungen gesteuert.

Das Straßennetz der nieders. SBV gliedert sich wie folgt (Stand 01.12.2012):

Bundesautobahnen: Gesamtlänge 1.361 km, auf diesen Strecken befinden sich insgesamt 1.953 Brücken sowie 1 Straßen- und 3 Lärmschutz-tunnel.

Bundesstraßen: Gesamtlänge rund 4.671 km. Auf diesen Strecken befinden sich insgesamt 2.345 Brücken sowie 2 Straßentunnel. Des weiteren sind rund 3.037 km Radwege und 1.362 Lichtsignalanlagen zu betreiben.

Landesstraßen: Gesamtlänge rund 8.026 km. Auf diesen Strecken befinden sich insgesamt 1.966 Brücken. Des weiteren sind rund 4.425 km Radwege und 1.171 Lichtsignalanlagen zu betreiben.

Kreisstraßen (für o.g. 13 Landkreise): Gesamtlänge rund 3.611 km in der Baulast der genannten Kreise. Auf diesen Strecken befinden sich insgesamt 760 Brücken. Des weiteren sind 1.544 km Radwege und 199 Lichtsignalanlagen zu betreiben.

Im gesamten Straßennetz befinden sich darüber hinaus noch 477 Brücken in fremder Baulast.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHOBudgetierungsmodell

Das Land nimmt im Rahmen der Auftragsverwaltung die Aufgaben der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht an Bundesfernstraßen für den Bund wahr. Maßgebend sind der Bundesverkehrswegeplan sowie die jährlichen Straßenbaupläne des Bundes.

Die dabei entstehenden Verwaltungsausgaben (Personal- und Sachausgaben) trägt das Land. Der Bund gilt Zweckausgaben, die bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, mit einer Pauschale nach § 6 Abs.3 BStrVermG ab. Sie ist für 2014 mit 13,7 Mio EUR veranschlagt.

Die Durchführung dieser Aufgaben führt zu weiteren investiven Ausgaben, die für den Bundeshaushalt veranschlagt sind.

Die Kosten für den Betrieb der Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen) werden mit Ausnahme der darin enthaltenen

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0820

Lohnkosten direkt aus dem Bundeshaushalt geleistet. Die Lohnkosten werden dem Land erstattet.

Die Kosten für den Betrieb der Landesstraßen werden vom Land getragen.

Planungskosten für Dritte für besondere Projekte sind in Titelgruppen veranschlagt.

Die Kosten für den Betrieb der Kreisstraßen der o.g. Landkreise werden dem Land auf der Basis einer km-Pauschale erstattet, wobei die Löhne und ausgewählte Materialien sowie der Aufwand für den Fahrzeugeinsatz direkt von den Landkreisen gezahlt werden. Die bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht für diese Kreisstraßen entstehenden Kosten werden von den Landkreisen auf der Basis der HOAI erstattet.

Die der SBV obliegenden Aufgaben insgesamt können mit dem verfügbaren Personal der SBV nicht erledigt werden. Im Betriebsdienst werden deshalb zunehmend Unternehmer beauftragt. Der Einsatz Außenstehender bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht für Straßenbaumaßnahmen ist erheblich und weiter steigend. Der entsprechende Mittelbedarf wird im Rahmen des Projektcontrolling ermittelt.

NLStBV – Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Die Kosten und Leistungen in den Produktbereichen liegen im Wesentlichen im Plan.

Deutliche Kostenerhöhungen im Straßenbetriebsdienst für Bundesautobahnen sind begründet durch die gestiegenen Anforderungen und damit verbundenen erhöhten Leistungen für den Betrieb und die Überwachung der Straßentunnel.

Für die Zukunft muss auch weiterhin davon ausgegangen werden, dass in allen Produktbereichen Produktkosten und Leistungsumfang durch die verfügbaren Mittel beeinflusst werden.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0820

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2014 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Gesamt- zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2013 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2013 | Leistungs- menge -Stück- (Ist) 2012 | Kosten -EUR- (Ist) 2012 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2012 | Kosten -EUR- (Soll) 2012 |
|---|--|---------------------------------------|--|--|---------------------------------------|---|----------------------------------|--|-----------------------------------|
| Hoheitliche Aufgaben/ Verwaltung | 17.669 | 1.232 | 21.765.650 | 17.695 | 1.205 | 17.669 | 1.153 | 17.695 | 1.205 |
| Betrieb Bundes- auto- bahnen | 1.361 | 40.000 | 54.440.000 | 1.358 | 37.500 | 1.361 | 42.250 | 1.358 | 37.500 |
| Betrieb Bundes- straßen | 4.671 | 12.500 | 58.387.500 | 4.684 | 12.500 | 4.671 | 12.448 | 4.684 | 12.500 |
| Betrieb Landes- straßen | 8.026 | 8.500 | 68.221.000 | 8.033 | 8.267 | 8.026 | 8.531 | 8.033 | 8.500 |
| Betrieb Kreiss- straßen | 3.611 | 6.800 | 24.554.800 | 3.620 | 6.800 | 3.611 | 6.995 | 3.620 | 6.800 |
| Planung und Bau Bundesauto- bahnen und Bundesstraßen | 1 | 80.000.000 | 80.000.000 | 1 | 80.000.000 | 1 | 75.383.646 | 1 | 80.000.000 |
| Planung und Bau Landesstraßen | 1 | 18.000.000 | 18.000.000 | 1 | 18.000.000 | 1 | 18.197.533 | 1 | 18.000.000 |
| Planung und Bau Kreisstraßen | 1 | 3.800.000 | 3.800.000 | 1 | 3.500.000 | 1 | 3.942.150 | 1 | 3.500.000 |
| Bewirtschaftung der EntflechtG- Mittel | 69.450 | 9 | 625.050 | 74.104 | 10 | 74.236 | 9 | 74.104 | 10 |
| | | | 329.794.000 | | | | | | |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|---|-------------------------|-------------------------|---|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Hoheitliche Aufgaben/ Verwaltung | 21.765.650 | 2.400.000 | 19.365.650 |
| Betrieb Bundesautobahnen | 54.440.000 | 49.000.000 | 5.440.000 |
| Betrieb Bundesstraßen | 58.387.500 | 50.000.000 | 8.387.500 |
| Betrieb Landesstraßen | 68.221.000 | 3.000.000 | 65.221.000 |
| Betrieb Kreisstraßen | 24.554.800 | 24.554.800 | 0 |
| Planung und Bau Bundesauto- bahnen und Bundesstraßen | 80.000.000 | 13.700.000 | 66.300.000 |
| Planung und Bau Landesstraßen | 18.000.000 | 0 | 18.000.000 |
| Planung und Bau Kreisstraßen | 3.800.000 | 3.800.000 | 0 |
| Bewirtschaftung der EntflechtG- Mittel | 625.050 | 0 | 625.050 |
| Sonstige Eigenerlöse | | 0 | |
| Produktsumme | 329.794.000 | 146.454.800 | 183.339.200 |
| Haushaltsausgleich | 0 | -38.800 | 38.800 |
| Gesamtsumme | 329.794.000 | 146.416.000 | 183.378.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0820

| Überleitungsrechnung Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. | |
|--|----------|-----------------|---------|---------|---------|---------|----------------|--------|--------|--------|-------|--------------|---------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | |
| + Verwaltungserträge | -6.945 | -6.945 | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | -71.471 | | -71.471 | | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | -68.000 | | | | | | | | | | | | -68.000 |
| = Erträge | -146.416 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 157.312 | | | | | 157.312 | | | | | | | |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 5.725 | | | | | | | | | | | | 5.725 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 1.429 | | | | | 1.429 | | | | | | | |
| = Personalaufwendungen | 164.466 | | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 2.000 | | | | | | | 2.000 | | | | | |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 2.000 | | | | | | | 2.000 | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 43.253 | | | | | | | 36.719 | | | 6.534 | | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 31.766 | | | | | | | 31.766 | | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 73.309 | | | | | | | 1.840 | 3.469 | | | | 68.000 |
| - Abschreibungen | 13.000 | | | | | | | | | | | | |
| = Sachaufwendungen | 165.328 | | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 329.794 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | 183.378 | | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 183.378 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | | | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | 2.500 | | | | | | | 2.500 | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | 3.322 | | | | | | | | | | 3.322 | | |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | | -6.945 | -71.471 | | | 158.741 | 76.825 | 3.469 | | | 3.322 | 6.534 | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | 83.500 | | | -67.929 | | | 2.500 | 1.000 | 77.500 | 70.429 | | | |
| = Kapitelsumme | 253.975 | -6.945 | -71.471 | -67.929 | 158.741 | 79.325 | 4.469 | 77.500 | 73.751 | 6.534 | | | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 111 10

Titel zur Vereinnahmung der Gebühren aus Planfeststellungsverfahren.

Die hier erzielten Einnahmen wurden zuvor überwiegend bei Titel 119 10 nachgewiesen. Der Ansatz wurde der aktuellen Einnahmementwicklung angepasst.

Zu 119 10

Siehe Erläuterung zu Titel 111 10.

Zu 119 11

Ersatzleistungen Dritter für die Beschädigung von Straßenanlagen und Abgeltung von Unterhaltungskosten (Ablösungsbeträge, Unterhaltung von Straßen fremder Baulastträger und militärische Brückenbeschilderung).

Zu 129 12

Anpassung des Ansatzes an die aktuelle Einnahmementwicklung.

Zu 233 10

Bei diesem Titel werden überwiegend die Kostenerstattungen der Landkreise, aber auch Erstattungen aus Kreuzungsvereinbarungen vereinnahmt.

Zu 331 62

Der Bund gewährt dem Land aus dem Mehraufkommen an Mineralölsteuer zweckgebundene Finanzhilfen für den kommunalen Straßenbau u. d. ÖPNV nach Maßgabe des Entflechtungsgesetzes (EntflechtG), die das Land für Investitionen zur Förderung von kommunalen Straßenbauvorhaben u. d. ÖPNV-Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden verwenden muss. Die Zuwendungen werden über den Landeshaushalt geleistet und bei Titel 883 62 wieder verausgabt.

Weniger aufgrund der geänderten Aufteilung der Haushaltsmittel auf ÖPNV/Straßenbau (bis 2013 40%/60%, 2014 45%/55%).

Zu 422 04

Veranschlagt sind die Personalkosten für 22 Baureferendare/-innen und 32 Bauoberinspektor-Anwärter/-innen.

Zu 422 10

Die Sekretärin des Präsidenten/der Präsidentin ist für die Dauer Ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert.

Mit der übertariflichen Eingruppierung bzw. der übertariflichen Zulage sind entsprechende tarifliche Zulagen abgegolten.

Zu 427 10

a) zu Lehrvergütungen

Die Höhe der bei diesem Titel unter anderem veranschlagten Lehrvergütungen an Beamte, Richter und Angestellte des Landes richtet sich nach den aufgrund des Gem. RdErl. d. MF u. d. übr. Min. v. 20.1.2006 (Nds. MBl. S. 101 ff), in der jeweils geltenden Fassung, erlassenen Vorschriften.

b) zu Prüfungsvergütungen

Die Höhe der Prüfungsvergütung bemisst sich nach den gemeinsam vom MF u. d. übr. Min. erlassenen Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im Bereich der niedersächsischen Landesverwaltung v. 20.1.2006 (Nds. MBl. S. 101 ff), in der jeweiligen Fassung.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0820 Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 428 17-5 | 711 | Entgelte der zugewiesenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 453 10-2 | 711 | Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung | — | 109 | 109 | — | 14 |
| 459 10-0 | 711 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 857 | 857 | — | 290 |
| 511 10-2 | 711 | Allgemeiner Geschäftsbedarf | — | 6.100 | 6.100 | — | 5.981 |
| 514 10-1 | 711 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 5.800 | 5.800 | — | 3.546 |
| 517 10-0 | 711 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 4.377 | 4.377 | — | 4.370 |
| 518 10-7 | 711 | Mieten und Pachten | — | 3.170 | 3.170 | — | 2.850 |
| 521 10-8 | 711 | Betrieb, Wartung und Unterhaltung von Landesstraßen | 7.000 7.000 | 21.600 | 21.617 | -17 | 23.280 |
| 521 11-6 | 711 | Beseitigung von Unfallschäden an Landestraßen <i>Übertragbar. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 119 11.</i> | — | 1.840 | 1.840 | — | 1.656 |
| 529 10-9 | 711 | Zur Verfügung der Präsidentin/des Präsidenten der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr | — | — | — | — | — |
| 537 10-1 | 711 | Dienstleistungen Dritter <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten Ausgabeteilgruppe 65. *** Abweichend von § 35 LHO fließen Rückeinnahmen aus Leistungen für Dritte den Ausgaben des Titels zu.</i> | 15.000 15.000 | 30.666 | 30.666 | — | 31.271 |
| 538 10-8 | 711 | Dienstleistungen Dritter für Datenverarbeitung | — | 1.100 | 1.100 | — | 1.261 |
| 546 04-6 | 711 | Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 04. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 57 |
| 547 10-7 | 711 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 2.172 | 2.172 | — | 2.545 |
| 671 10-0 | 711 | Ausgaben für Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen <i>*** Abweichend von § 35 LHO fließen Beiträge Dritter sowie Rückeinnahmen aus Leistungen für Dritte den Ausgaben des Titels zu.</i> | — | 3.169 | 3.169 | — | 5.617 |
| 681 10-5 | 711 | Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen | — | 300 | 200 | +100 | 248 |
| 812 10-2 | 711 | Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | — | 3.322 | 3.322 | — | 4.720 |
| 883 10-7 | 711 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden für Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz | 400 400 | 1.000 | 1.000 | — | 1.174 |
| 981 10-9 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 08 | — | 6.534 | 6.523 | +11 | 6.487 |
| 982 01-6 | 891 | Zahlungen an private Unternehmen der Tiefbauwirtschaft <i>*** Der MW ist berechtigt, Verpflichtungen bis zum Betrag von 40 Mio. EU einzugehen</i> | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 453 10

| | |
|--|----------------------|
| 1. Trennungsgeld für Landesbedienstete | 69 000 EUR |
| 2. Umzugskostenvergütungen für Landesbedienstete | 40 000 EUR |
| | Zusammen 109 000 EUR |

Zu 521 10

Hieraus werden u. a. die Aufwendungen für Streckenwartung, Winterdienst, Reinigung und Pflege der Anlagen bestritten. Außerdem werden kleine Fahrbahn- und Brückenschäden beseitigt.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 3.000 | 2.000 | — | 5.000 |
| 2015 | 2.000 | 2.000 | 3.000 | 7.000 |
| 2016 | — | 3.000 | 2.000 | 5.000 |
| 2017 | — | — | 2.000 | 2.000 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 5.000 | 7.000 | 7.000 | 19.000 |

Zu 521 11

Hieraus werden die Aufwendungen der Beseitigung von Unfallschäden, verursacht durch Dritte, bestritten. Die Ersatzleistungen der Schädiger werden bei dem korrespondierenden Einnahmetitel 119 11 vereinnahmt.

Zu 529 10

Die Mittel sind bei Kap. 13 02 Titel 529 14 veranschlagt.

Zu 537 10

Ausgaben für Ingenieur- und Vermessungsbüros für Vorhaben an Landes- und Bundesstraßen, Bundesautobahnen sowie Radwegen in der Baulast des Landes.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 15.000 | — | 15.000 |
| 2015 | — | — | 15.000 | 15.000 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 15.000 | 15.000 | 30.000 |

Zu 671 10

Erstattung von Lohnkosten an den Bund für zur Bauaufsicht an Bundesstraßen eingesetzte Bundesstraßenwärter und an die Landkreise für zur Bauaufsicht an Bundesstraßen eingesetzte Kreisstraßenwärter.

Verwaltungskosten an Gemeinden für Um- und Ausbaumaßnahmen an Bundesstraßen in Ortsdurchfahrten aufgrund von Um- und Ausbaueinbarungen.

Verwaltungskosten an die Deutsche Bahn AG und nichtbundeseigene Eisenbahnen für Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Bundesstraßen und an die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.

Erstattung von Kostenanteilen des Landes an den Bund bei Projekten zur Erfassung und Auswertung von Daten im Straßenwesen.

Zu 681 10

Ersatzleistungen für Folgeschäden aus Anlass der Straßenunterhaltung und Bauvorbereitung.

Abgeltung von Ansprüchen aus Straßenunfällen, für die das Land aufgrund seiner Verkehrssicherungspflicht haften muss.

Schadenersatzleistungen ab einem Betrag von 5.000,-- EUR im Einzelfall aus Anlass von Verkehrsunfällen, an denen Kraftfahrzeuge der Straßenbauverwaltung beteiligt waren.

Zu 812 10

Vorgesehen ist die Ersatzbeschaffung von Dienst-, Nutz- und Sonderfahrzeugen für den Einsatz bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie bei den Meistereien. Ebenfalls veranschlagt sind die Kosten der Ersatzbeschaffung der bei den Meistereien für die Unterhaltung des zu betreuenden Straßennetzes eingesetzten Straßenbaugeräte.

Veranschlagt sind außerdem die Kosten der Ersatzbeschaffung von Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Büro- und Fachgeräten mit einem Wert von über 5.000,-- EUR im Einzelfall i. H. v. insgesamt 322.000 EUR.

Zu 883 10

Kosten des Landes für Maßnahmen an Bahnübergängen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz und für Zuweisungen an Gemeinden für Investitionen nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 400 | — | 400 |
| 2015 | — | — | 400 | 400 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 400 | 400 | 800 |

Zu 981 10

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften an den Einzelplan 13.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0820 Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| noch 982 01-6 | | <i>und entsprechende Zahlungen zu leisten. Rückzahlungen/Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe bis spätestens zum Buchungsschluß des jeweiligen Haushaltsjahres zu vereinnahmen.</i> | | | | | |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 61 | | Investitionsbudget Landesstraßenbauplafond <i>Übertragbar. *** Abweichend von § 35 LHO fließen Beiträge Dritter sowie Rückeinnahmen aus Leistungen für Dritte, soweit sie auf investive Mittel entfallen, den Ausgaben der Titelgruppe zu. *** Bei diesen Maßnahmen entfällt die Vorlage der Unterlagen gemäß § 24 LHO.</i> | (33.000) (35.000) | (79.000) | (87.500) | (-8.500) | (87.667) |
| 731 61-7 | 711 | Erhaltung der Landesstraßen | 30.000 35.000 | 69.500 | 77.000 | -7.500 | 79.338 |
| 732 61-3 | 711 | Neubaumaßnahmen Radwege, Um- und Ausbau Landesstraßen | 3.000 — | 8.000 | 9.000 | -1.000 | 7.329 |
| 821 61-6 | 711 | Grunderwerb | — | — | — | — | 774 |
| 883 61-1 | 711 | Zuweisungen an kommunale Baulastträger zum Bau von Straßen zur Entlastung von Ortsdurchfahrten und für sonstige Maßnahmen | — | 1.500 | 1.500 | — | 226 |
| TGr. 62 | | Transferbudget EntflechtG <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 331 62. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (67.929) | (74.104) | (-6.175) | (74.236) |
| 883 62-0 | 711 | Zuweisungen für Investitionen an kommu- nale Baulastträger | — | 67.929 | 74.104 | -6.175 | 74.236 |
| 887 62-5 | 711 | Zuweisungen an Zweckverbände | — | — | — | — | — |
| TGr. 64 | | Ausbau der Autobahn A1 (A-Modell) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (3.500) | (3.500) | (—) | (503) |
| 526 64-9 | 711 | Kosten der Konzessionsvergabe | — | 2.000 | 2.000 | — | — |
| 537 64-0 | 711 | Kostenerstattungen an Bieter <i>*** Abweichend von § 35 LHO fließen Rückeinnahmen aus Leistungen für Dritte den Ausgaben des Titels zu.</i> | — | 500 | 500 | — | 497 |
| 547 64-6 | 711 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | — | — | — | 7 |
| 681 64-4 | 711 | Schadensersatzleistungen | — | 1.000 | 1.000 | — | — |
| 812 64-1 | 711 | Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 982 01

Die Ermächtigung, in begrenztem Umfang Zahlungen an private Unternehmen der Tiefbauwirtschaft zu gewähren, dient der Sicherung eines kontinuierlichen Baufortschritts beim Bundesfernstraßenbau. Ein Leertitel ist ausreichend, weil die Zahlungen vor dem Rechnungsabschluss zurückgezahlt bzw. erstattet werden.

Zu Titelgruppe 61

Die Titelgruppe 61 enthält Aufwendungen für Baumaßnahmen an Landesstraßen, die über eine reine Instandhaltung hinausgehen. Die veranschlagten Mittel werden ausschließlich durch öffentliche Aufträge an die Wirtschaft vergeben und in folgenden Investitionsbereichen eingesetzt:

- Substanzerhalt (Instandsetzung und Erneuerung der ca. 8000 km Straßen, 1900 Bauwerke und 4400 km Radwege)
- Straßenausstattung (Lichtsignalanlagen, Schutzplanken, Markierung, Beschilderung etc.).
- Um- und Ausbau (z. B.: Beseitigung von Unfallhäufungsstellen, Entschärfung von Gefahrenstellen), Um- und Ausbau von Ortsdurchfahrten, Umbau von Kreuzungen mit Straßen, Gewässern und Schienen (diese Maßnahmen erfolgen auf eigene oder auf Veranlassung von Kommunen bzw. Dritten)
- Zuschüsse des Landes für den Bau "Kommunaler Entlastungsstraßen"
- Neubau von Radwegen

Zu 731 61

Investitionsmittel für die im Rahmen der Titelgruppe finanzierten Maßnahmen.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 35.000 | — | 35.000 |
| 2015 | — | — | 30.000 | 30.000 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 35.000 | 30.000 | 65.000 |

Zu 732 61Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 3.000 | 3.000 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 3.000 | 3.000 |

Zu 883 61

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung des Verkehrswegebaus in den Gemeinden.

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO (freiwillige Leistung; jährliche Zuwendungsbescheide)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 883 61

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.411 | 1.132 | -94 | 226 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1989

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden.

Zielgruppe: Kommunen

Durchschnittliche Förderhöhe: Bis zu 15 % der zuwendungsfähigen Kosten.

Zu Titelgruppe 62

Vgl. Erläuterungen zu Titel 331 62.

Zu 883 62

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung des Verkehrswegebbaus in den Gemeinden.

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO i. V. m. § 5 Abs. 3. des Entflechtungsgesetzes (EntflechtG).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 74.434 | 73.142 | 74.162 | 74.236 | 74.104 | 67.929 | 61.753 | 55.578 | 49.403 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 74.104 | 67.929 | 61.753 | 55.578 | 49.403 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1971

Befristung:

Nein Ja, bis.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 883 62

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:
Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden.

Zielgruppe: Kommunen

Durchschnittliche Förderhöhe: Bis zu 75 % der zuwendungsfähigen Kosten.

Zu Titelgruppe 64

Der sechsstreifige Ausbau der A1 von Hamburg nach Bremen erfolgt als PPP-Projekt (A-Modell) des Bundes durch einen Konzessionsnehmer (KN). Beim A-Modell erbringt der KN den Ausbau und für 30 Jahre die Erhaltung, den Betriebsdienst sowie die Finanzierung dieser Leistungen. Als Entgelt erhält er Einnahmen aus der auf der Konzessionsstrecke anfallenden LKW-Maut.

Das A-Modell ermöglicht eine schnellere Fertigstellung der Baumaßnahme.

In Anbetracht des veränderten Aufgaben- und Risikozuschnitts für die niedersächsische Auftragsverwaltung bleibt festzuhalten, dass das Land gem. Art. 90 GG als Auftragsverwaltung des Bundes nach wie vor für Bauherrenfunktion, Bauaufsicht und hoheitliche Aufgaben verantwortlich bleibt und daher die operativen Kosten der Konzessionsvergabe und -betreuung während der Bauzeit trägt.

Zu 526 64

Vertragsbegleitung des KN (Vertragsauslegung, Leistungskontrolle, Qualitätsmanagement, künftige Gesetzesänderungen).

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 2.500 | — | — | 2.500 |
| 2015 | 2.500 | — | — | 2.500 |
| 2016 | 2.500 | — | — | 2.500 |
| 2017 | 1.500 | — | — | 1.500 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 9.000 | — | — | 9.000 |

Zu 537 64

Aufstellung der Ausführungsunterlagen für Grunderwerb, passiven Schallschutz und sonstige Entschädigungsangelegenheiten.

Zu 681 64

Titel für die bei der Auftragsverwaltung verbleibende Verkehrssicherungspflicht und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen sowie für nicht beim Konzessionsnehmer angesiedelte Baugrundrisiken, im Planfeststellungsbeschluss nicht geregelte Rechtsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 1.000 | — | — | 1.000 |
| 2015 | 1.000 | — | — | 1.000 |
| 2016 | 1.000 | — | — | 1.000 |
| 2017 | 500 | — | — | 500 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 3.500 | — | — | 3.500 |

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Kapitel 0820 Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 65 | | Planungskosten für beschleunigten Auto- bahnneubau (Netzschlüsse); Ausfinanzierung bestehender Verpflichtungen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 537 10.</i> | (—) | (—) | (16.600) | (-16.600) | (8.940) |
| 537 65-9 | 711 | Kostenerstattung an Dritte <i>*** Abweichend von § 35 LHO fließen Rückerstattungen aus Leistungen für Dritte den Ausgaben des Titels zu.</i> | — | — | 16.600 | -16.600 | 8.825 |
| 547 65-4 | 711 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | — | — | — | 114 |
| Abschluss Kapitel 0820 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 6.945 | 6.255 | +690 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 71.471 | 69.450 | +2.021 | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | 67.929 | 74.104 | -6.175 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 146.345 | 149.809 | -3.464 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 158.741 | 152.601 | +6.140 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | 22.000 | 79.325 | 95.942 | -16.617 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 4.469 | 4.369 | +100 | |
| 7 Baumaßnahmen | | | 33.000 | 77.500 | 86.000 | -8.500 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | 35.000 | 73.751 | 79.926 | -6.175 | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | 400 | 6.534 | 6.523 | +11 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 55.400 | 400.320 | 425.361 | -25.041 | |
| | | | 57.400 | | | | |
| Zuschuss | | | | 253.975 | 275.552 | -21.577 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 65

Der Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen weist in Niedersachsen Nachholbedarf an Autobahnstrecken auf. Eine bessere Verknüpfung der norddeutschen Seehäfen (z.B. Jade Weser Port) mit dem Hinterland sowie der kontinuierlich zunehmende Güterverkehr unterstreichen die Dringlichkeit der BAB- Projekte A20 und A39.

Für die Planung dieser Vorhaben ist ein konzentrierter Planungsmiteinsatz erforderlich.

Die in der Titelgruppe veranschlagten Haushaltsmittel sind für die aus der Auftragsverwaltung resultierenden Dienstleistungen Dritter (z.B. durch Ingenieurbüros) bestimmt.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0830 Häfen- und Schifffahrtsverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-9 | 712 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 121 62-5 | 731 | Ablieferung der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG | | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Bau eines Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven | | (2.045) | (2.045) | (—) | (2.045) |
| 331 61-1 | 731 | Zuweisungen vom Bund | | 2.045 | 2.045 | — | 2.045 |
| 332 61-8 | 731 | Zuweisungen von Ländern | | — | — | — | — |
| 342 61-3 | 731 | Sonstige Zuschüsse | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 427 10-4 | 712 | Vergütungen für Praktikanten während des Praxissemesters an Fachhochschulen | — | 7 | 7 | — | — |
| 686 10-0 | 712 | Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Verbände und Gesellschaften | 1.800 | 465 | 465 | — | 465 |
| 741 10-0 | 731 | Maßnahmen gegen die Verschlickung im Fedderwarder Priel/Siel <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten Ausgabebetitelgruppe 62.</i> | — | — | — | — | — |
| 881 10-7 | 731 | Zuweisungen an den Bund zum Ausbau des Mittellandkanals | — | 8.283 | 8.283 | — | 8.282 |
| 883 10-0 | 731 | Zuweisungen an kommunale Baulastträger zur Instandsetzung und zum Ausbau nichtlandeseigener Hafenanlagen <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten Ausgabebetitelgruppe 62.</i> | — | — | — | — | — |
| 892 10-9 | 731 | Zuweisungen an private Baulastträger zur Instandsetzung und zum Ausbau nichtlandeseigener Hafenanlagen | — | — | — | — | — |
| 916 10-5 | 851 | Abführung an Kapitel 51 32 Titel 162 11 | — | 984 | 1.008 | -24 | 984 |
| 916 11-3 | 851 | Abführung an Kapitel 51 32 Titel 162 11 (Flächen Jade-Weser-Port) | — | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Bau eines Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven <i>Übertragbar.</i> | (1.500) (—) | (22.846) | (—) | (+22.846) | (15.645) |
| 429 61-1 | 731 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 526 61-7 | 731 | Gutachten | — | — | — | — | — |
| 537 61-9 | 731 | Dienstleistungen Dritter | 1.500 | 500 | — | +500 | — |
| 547 61-4 | 731 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 3.007 | — | +3.007 | 1.000 |
| 681 61-2 | 731 | Leistungen an Drittbetroffene | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 331 61

Das Land Niedersachsen erhält aufgrund des „Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes nach Art. 104 a Abs. 4 des Grundgesetzes an die Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen sowie Schleswig-Holstein für Seehäfen“ vom 20.12.2001 (BGBl. I S. 3955, 3962) bis zum Jahr 2019 eine jährliche Finanzhilfe i. H. v. 2,045 Mio. EUR.

Zu 686 10

Beiträge bzw. Zuschüsse für die Gesellschaft “Seaports of Niedersachsen (SoN)” sowie für das Short Sea Shipping Promotion Center.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 450 | — | — | 450 |
| 2015 | — | — | 450 | 450 |
| 2016 | — | — | 450 | 450 |
| 2017 | — | — | 450 | 450 |
| 2018 ff. | — | — | 450 | 450 |
| Summe | 450 | — | 1.800 | 2.250 |

Zu 881 10

Im Rahmen des Programms der Bundesregierung für den Ausbau der Binnenwasserstraßen für die Wasserstraßenklasse IV wird auch der Mittellandkanal zwischen Bergeshövede und der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt (Rühen) ausgebaut. In Anbetracht der Bedeutung dieser Wasserstraße für die Wirtschaft im nordwestdeutschen Raum ist durch Regierungsabkommen vereinbart worden, dass Niedersachsen zusammen mit Hamburg, Bremen und Nordrhein-Westfalen das sog. Länderdrittel zu den Gesamtkosten des Ausbaues von 2 796 Mio. EUR aufbringt. Die Bauausführung obliegt der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes. Nach den Regierungsabkommen sind die Vertragspartner verpflichtet, ihnen gehörige für den Bau unmittelbar beanspruchte Grundstücke unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Der Landeszuschuss beträgt nach dem

| | |
|--------------------------------|------------------------|
| Preisstand 1997 | 389 022 052 EUR |
| 1. Rate 1966 bis 48. Rate 2013 | <u>367 919 546 EUR</u> |
| Vorbehalten | 21 102 506 EUR |

Zu 916 10

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu Titelgruppe 61

Die Bundesländer Niedersachsen und Bremen haben im Rahmen einer gemeinsamen Kabinettsitzung am 04.06.2002 bekräftigt, dass sie den Tiefwasserhafen Wilhelmshaven als wichtiges Infrastrukturprojekt realisieren.

Der Bau des Tiefwasserhafens Wilhelmshaven wurde bereits im Haushaltsplan 2004 umfassend abgesichert. Für die Abwicklung der Baumaßnahme werden im Haushaltsjahr 2014 22,3 Mio. EUR veranschlagt.

Im Frühjahr 2008 ist mit dem Bau des Jade-Weser-Ports begonnen worden. Die Inbetriebnahme des ersten Teilstücks erfolgte im August 2012, die Gesamtfertigstellung im August 2013.

Die „JadeWeserPort Infrastruktur und Beteiligungen GmbH & Co. KG“ (JIB) wurde im Jahr 2009 mit der „JadeWeserPort Logistics Zone GmbH & Co. KG“ zur neuen „JadeWeserPort Logistics Zone GmbH & Co. KG“ (JLZ) verschmolzen. Diese neue Gesellschaft, die ebenfalls zu 100% eine Gesellschaft des Landes Niedersachsen ist, soll die Flächen der Logistikzone vermarkten.

Zu 537 61

Veranschlagt sind Haushaltsmittel für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für einen zweiten Container-Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven (JWP II). Ziel der Machbarkeitsstudie ist es, zu überprüfen, ob ein zweiter Container-Tiefwasserhafen in nördlicher Verlängerung des bestehenden JadeWeserPort technisch und wirtschaftlich umsetzbar ist.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 1.500 | 1.500 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 1.500 | 1.500 |

Zu 547 61

Personal- und Sachkosten für die JadeWeserPort Logistics Zone GmbH & Co. KG.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0830 Häfen- und Schifffahrtsverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 682 61-9 | 731 | Zuschüsse für laufende Zwecke der Vermarktungsgesellschaft | — | — | — | — | — |
| 741 61-5 | 731 | Baukosten | — | 17.373 | — | +17.373 | 14.645 |
| 821 61-9 | 731 | Grunderwerb | — | — | — | — | — |
| 831 61-4 | 731 | Kapitalzuführung an die JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft | — | 1.966 | — | +1.966 | — |
| TGr. 62 | | Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG Übertragbar. <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 741 10.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 883 10.</i> | (—) | (34.075) | (35.666) | (-1.591) | (35.060) |
| 682 62-7 | 731 | Betriebskostenzuschüsse | — | 9.727 | 9.048 | +679 | 12.060 |
| 891 62-5 | 731 | Zuschüsse für Investitionen | — | 24.348 | 26.618 | -2.270 | 23.000 |
| Abschluss Kapitel 0830 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 2.045 | 2.045 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 2.045 | 2.045 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 7 | 7 | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 1.500 | 3.507 | — | +3.507 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 1.800 | 10.192 | 9.513 | +679 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | 17.373 | — | +17.373 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 34.597 | 34.901 | -304 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 984 | 1.008 | -24 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 3.300 | 66.660 | 45.429 | +21.231 | |
| | | Zuschuss | — | 64.615 | 43.384 | +21.231 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 741 61

Veranschlagt sind Haushaltsmittel für den Bau des Tiefwasserhafens Wilhelmshaven.

Zu 831 61

Niedersächsischer Landesanteil einer Eigenkapitalzuführung an die JWPR.

Zu Titelgruppe 62

Mit Vertrag vom 09.11.2004 hat das Land Niedersachsen die Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts) gegründet. Diese hat zum 01.01.2005 ihre operative Tätigkeit aufgenommen.

Das Land ist alleiniger Kommanditist der KG. Die Niedersächsische Hafengesellschaft mbH (NHG), deren Anteile vollständig vom Land gehalten werden, ist Komplementärin der Kommanditgesellschaft. Die Zentrale der neuen Hafengesellschaft hat ihren Sitz in Oldenburg. An den Standorten Emden, Norden, Wilhelmshaven, Brake und Cuxhaven bestehen Niederlassungen.

Gemäß Art. 2 „Niedersächsisches Hafeningenierungsgesetz“ des Niedersächsischen Hafengesetzes vom 08.12.2005 (Nds. GVBl. S. 377) gewährt das Land NPorts nach Maßgabe der jährlichen Festsetzung im Haushalt Finanzhilfen als Zuschuss zu den Betriebskosten und als Zuschuss für Investitionen.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG. (Geschäftsjahr 2014)

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 89.947 | 91.464 | 97.659 |
| Einnahmen | 55.145 | 55.071 | 52.514 |
| Fehlbetrag | 34.802 | 36.393 | 45.145 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | — |
| 2. das Land - MW.- mit | 34.075 |
| 3. das Land - ML - mit | 727 |
| 4. den Bund mit | — |
| 5. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 6. Private | — |
| Zusammen | 34.802 |

Zu 682 62

Der Zuschuss zu den Betriebskosten wird im Wesentlichen zur Leistung der nachfolgend genannten Aufgaben benötigt:

-Verwaltung, Durchführung kleiner Unterhaltungsarbeiten und Betrieb von Hafenanlagen sowie die Erbringung von Leistungen für die Hafenwirtschaft und andere maritime Wirtschaftsbereiche.

-Aufrechterhaltung der erforderlichen Hafenstrukturen zur Gewährleistung der Versorgung der ostfriesischen Inseln.

-Verwaltungshilfe für hoheitliche Tätigkeiten des Landes Niedersachsen in Hafen-, Fähr- und Schifffahrtsangelegenheiten.

Die veranschlagten Haushaltsmittel i. H. v. 9,7 Mio. EUR teilen sich wie folgt auf:

- 7,15 Mio. EUR für das Kerngeschäft von NPorts (insbes. Baggerungen und Instandhaltung)
- 2,0 Mio EUR für die Wahrnehmung der hoheitlichen Aufgaben (Personalausgaben)
- 0,55 Mio. EUR für die Verwaltung des nicht betriebsnotwendigen Vermögens (Personalausgaben und Baggerungen).

Zu 891 62

Der Investitionszuschuss dient zur Weiterentwicklung und zur Substanzerhaltung der landeseigenen Häfen.

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 0891 **Ämter für Regionale Landesentwicklung**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|--|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-3 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>Vgl. D-Vermerk zu 0801-422 01.</i> | — | 382 | 674 | -292 | 213 |
| 422 19-6 | 011 | Altersteilzeitzuschläge <i>Vgl. D-Vermerk zu 0801-422 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 427 01-5 | 011 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |
| 428 01-1 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>Vgl. D-Vermerk zu 0801-422 01.</i> | — | — | — | — | 322 |
| <u>Abschluss Kapitel 0891</u> | | | | | | | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 382 | 674 | -292 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 382 | 674 | -292 | |
| Zuschuss | | | | 382 | 674 | -292 | |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 08 91

Für das bei den Ämtern für Regionale Landesentwicklung tätige Fachpersonal sind hier nur die Ausgaben für Dienstbezüge und dgl. (Obergruppe 42) veranschlagt. Alle übrigen Einnahmen und Ausgaben sind bei Kap. 02 04 ausgebracht (vgl. allgemeine Erläuterung zu Kap. 02 04).

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0898 Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 bis 63 | | Informationstechnologie (Breitbandverkabelung) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (24) |
| 537 61-4 | 692 | Dienstleistungen Dritter | — | — | — | — | — |
| 892 61-9 | 692 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen; Cluster "Lüneburger Heide" | — | — | — | — | 24 |
| 892 62-7 | 692 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen; Cluster "Süd-niedersachsen" | — | — | — | — | — |
| 892 63-5 | 692 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen; Cluster "Nordwestniedersachsen und Küsten" | — | — | — | — | — |
| TGr. 71 | | Erschließung Potenziale der Offshore-Windenergie Cuxhaven <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (-288) |
| 882 71-0 | 692 | Zuweisungen für Investitionen an Länder | — | — | — | — | — |
| 892 71-6 | 692 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | -288 |
| TGr. 83 | | Investitionshilfe für einen Flugzeug-Triebwerksprüfstand am Standort Göttingen des DLR <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (265) |
| 883 83-0 | 691 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |
| 891 83-3 | 691 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 892 83-0 | 691 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | 265 |
| TGr. 84 | | Emslandhallen Lingen <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (2.240) |
| 883 84-9 | 693 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | 2.240 |
| 891 84-1 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 892 84-8 | 693 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| TGr. 85 | | Ith-Tunnel-Planung Holzminden <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (185) |
| 537 85-1 | 711 | Dienstleistungen Dritter | — | — | — | — | 185 |
| 547 85-7 | 711 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 883 85-7 | 711 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0898

Vgl. „Allgemeine Erläuterungen zum Kapitel 13 98“.

Im Kapitel 08 98 stehen ab 2009 in den Titelgruppen planerisch zur Verfügung und werden bedarfsgerecht vom Kapitel 13 98 in das Kapitel 08 98 umgesetzt:

| | | |
|---|--------|----------------|
| TGr. 61/63 (Kommunale Förderschwerpunkte) | bis zu | 21.437.500 EUR |
| TGr. 71 bis 72 (Landesmaßnahmen) | bis zu | 30.000.000 EUR |
| TGr. 82 bis 87 (Aufstockungsprogramm) | bis zu | 19.733.000 EUR |

- Abwicklung des Konjunkturpakets II, das mit Ablauf des 31.12. 2011 beendet worden ist. -

Die TGrn. 82 bis 87 (Landeseigenes Aufstockungsprogramm) bleiben hiervon unberührt.

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 0898 **Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|--|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 86 | | Konversion Gleisanlagen in Northeim <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (107) |
| 883 86-5 | 692 | Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den (GV) | — | — | — | — | 107 |
| 891 86-8 | 692 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 892 86-4 | 692 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| TGr. 88 | | Kreisverkehrsplatz für die Sportarena in Buxtehude <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 731 88-7 | 711 | Baukosten | — | — | — | — | — |
| 883 88-1 | 711 | Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den (GV) | — | — | — | — | — |
| <u>Abschluss Kapitel 0898</u> | | | | | | | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | — | — | — | — |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | — | — | — | — |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | — |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 08 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 463.104 | 600.789 | -137.685 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 683.506 | 845.068 | -161.562 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 336.616 | 240.422 | +96.194 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1.483.226 | 1.686.279 | -203.053 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 197.295 | 189.680 | +7.615 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 23.500 22.200 | 359.802 | 380.181 | -20.379 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 8.050 7.150 | 389.894 | 447.177 | -57.283 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | 33.000 35.000 | 94.873 | 86.000 | +8.873 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 59.050 44.800 | 435.661 | 483.266 | -47.605 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | -5.737 | -6.429 | +692 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 123.600 109.150 | 1.471.788 | 1.579.875 | -108.087 | |
| | | Überschuss | | 11.438 | 106.404 | -94.966 | |

Nachweisung

über die der alleinigen Verfügung des Landes unterliegenden Sondervermögen, die zu solchen Zwecken bestimmt sind, für die auch allgemeine Landesmittel verwendet werden (§ 26 LHO).

Wirtschaftsförderfonds

Niedersachsen

Das Sondervermögen ist auf Grund des § 1 des Gesetzes „Sonderprogramm zur Wirtschaftsförderung des Landes Niedersachsen“ vom 8.11.1977 (Nds. GVBl. S. 589) in der zurzeit geltenden Fassung gebildet worden.

Verpflichtungen zu Lasten des Fonds dürfen im Rahmen des Gesetzes und der parlamentarischen Ermächtigungen zum jährlichen Wirtschaftsplan des Fonds eingegangen werden.

Ausgaben dürfen in Höhe der dem Fonds aus eigenen Einnahmen oder Zuführungen aus dem Landeshaushalt zur Verfügung stehenden Mittel geleistet werden.

Die Mittel sollen zur Verbesserung der Wirtschaftskraft und -struktur des Landes eingesetzt werden; so sollen u. a. Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben, die Entwicklung und Anwendung neuer Technologien sowie Maßnahmen nach dem Gesetz zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (Mittelstandsförderungsgesetz) gefördert werden.

Der Wirtschaftsförderfonds besteht aus dem von MW bewirtschafteten Kapitel 50 81.

Die Kapitel 5082, 5084 und 5085 sind aus dem Sondervermögen „Wirtschaftsförderfonds Niedersachsen“ herausgenommen und entsprechende Haushaltsmittel in die jeweiligen Ressorthaushalte aufgenommen worden. Aus buchungstechnischen Gründen bleiben die Kapitel aber noch im Einzelplan 08 enthalten.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 5081 Wirtschaftsförderfonds, Gewerblicher Bereich

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | <p>*** Gemäß § 17 Abs. 1 LHO ist die Erläuterung zu Kapitel 50 81 hinsichtlich der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Verpflichtungsermächtigungen verbindlich.</p> <p style="text-align: center;">E I N N A H M E N</p> | | | | | |
| 119 01-6 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 16 |
| 359 10-6 | Zuführung aus dem Landeshaushalt zur Finanzierung von Investitionen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 65.</i> | | 28.000 | 43.400 | -15.400 | 41.525 |
| 361 01-1 | Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre | | — | — | — | 29.669 |
| | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 65 | Einnahmen aus dem Bereich der Innovationsförderung <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 65.</i> | | (525) | (525) | (—) | (74) |
| 119 65-2 | Vermischte Einnahmen | | 374 | 374 | — | 1 |
| 124 65-6 | Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung | | 36 | 36 | — | 36 |
| 162 65-5 | Zinseinnahmen von privaten Unternehmen und Sonstigen | | 28 | 28 | — | 5 |
| 182 65-6 | Darlehensrückflüsse von privaten Unternehmen und Sonstigen | | 87 | 87 | — | 32 |
| TGr. 68 | Einnahmen aus dem Bereich der Verbesserung der Wirtschaftskraft und -struktur <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 68.</i> | | (227) | (227) | (—) | (113) |
| 119 68-7 | Vermischte Einnahmen | | 79 | 79 | — | 67 |
| 153 68-0 | Zinseinnahmen von Gemeinden (GV) | | 15 | 15 | — | — |
| 161 68-3 | Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen | | 2 | 2 | — | 21 |
| 162 68-0 | Zinseinnahmen von privaten Unternehmen und Sonstigen | | — | — | — | — |
| 173 68-1 | Darlehensrückflüsse von Gemeinden (GV) | | 101 | 101 | — | — |
| 181 68-4 | Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen | | 30 | 30 | — | 25 |
| 182 68-0 | Darlehensrückflüsse von privaten Unternehmen und Sonstigen | | — | — | — | — |
| TGr. 69 | Einnahmen aus dem Bereich der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 69.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 119 69-5 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 359 69-6 | Sonstige Zuführungen aus dem Landeshaushalt | | — | — | — | — |
| TGr. 70 | Einnahmen aus dem Bereich der Wirtschaftswerbung <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 70.</i> | | (—) | (—) | (—) | (1) |
| 119 70-9 | Vermischte Einnahmen *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | — | — | — | 1 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 5081

Die Verpflichtungsermächtigungen in den Ausgabetitelgruppen 65, 68, 72 und 73 sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu 359 10

Der Betrag steht im Landeshaushalt im Kapitel 08 02 Titel 884 10 bereit.

Die Landesgesellschaft NGlobal wird mit Wirkung vom 1. Januar 2014 aufgelöst. Die Erledigung der Aufgaben wird vom MW übernommen. Außerdem wird im Zusammenhang mit der Reorganisation der Landesgesellschaft Innovationszentrum Niedersachsen die Aufgabe Ansiedlung von MW übernommen. Zur Finanzierung der erforderlichen Personal- und Sachkosten erfolgt eine Verlagerung des Ansatzes i.H.v. insgesamt 1.026.000 EUR nach 08 01 - 422 01, 08 01 - 428 04 und 08 01 - 511 01.

Eine weitere Verlagerung des Ansatzes i.H.v. 50.000 EUR erfolgt wegen Wegfalls der Geschäftsführerentsendung durch DMAN (vgl. Erläuterung zu 08 02 - 686 74).

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 5081 Wirtschaftsförderfonds, Gewerblicher Bereich

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|--|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| TGr. 71 | Landesgesellschaft NGlobal <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 71.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 119 71-7 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| TGr. 72 | Einnahmen aus dem Bereich der Mittelstandsförderung <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 72.</i> | | (85) | (85) | (—) | (21) |
| 119 72-5 | Vermischte Einnahmen | | 80 | 80 | — | 21 |
| 162 72-8 | Zinseinnahmen von privaten Unternehmen und Sonstigen | | 5 | 5 | — | 0 |
| 182 72-9 | Darlehensrückflüsse von privaten Unternehmen und Sonstigen | | — | — | — | — |
| TGr. 73 | Einnahmen aus dem Bereich der Tourismusförderung <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 73.</i> | | (3) | (3) | (—) | (0) |
| 119 73-3 | Vermischte Einnahmen | | 3 | 3 | — | 0 |
| A U S G A B E N | | | | | | |
| <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | | | | | | |
| 919 10-1 | Abführungen an den Landeshaushalt Kapitel 13 02 Titel 356 11 | — | — | — | — | 17 |
| 982 01-6 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr | — | — | — | — | 35.386 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | |
| TGr. 65 | Innovationsförderung <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 359 10 und Einnahmetitelgruppe 65.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabetitelgruppe 65, Ausgabetitelgruppe 68, Ausgabetitelgruppe 69, Ausgabetitelgruppe 71, Ausgabetitelgruppe 72, Ausgabetitelgruppe 73 und Ausgabetitelgruppe 75.</i> | (17.000) (9.000) | (8.954) | (22.700) | (-13.746) | (15.075) |
| 538 65-5 | Dienstleistungen Dritter | 8.000 | 2.350 | 6.000 | -3.650 | 7.209 |
| 547 65-4 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 683 65-5 | Innovationsförderung; Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | 4.500 9.000 | 3.528 | 10.407 | -6.879 | 2.058 |
| 686 65-4 | Sonstige Zuschüsse | 4.500 | 2.976 | 4.943 | -1.967 | 5.517 |
| 831 65-4 | Erwerb von Beteiligungen | — | — | — | — | — |
| 861 65-0 | Darlehen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 862 65-7 | Darlehen an private Unternehmen | — | — | — | — | 15 |
| 883 65-4 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 65

Rechtliche Grundlage:

- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung breitbandiger elektronischer Kommunikation - Breitbandförderung Niedersachsen - (Erl. d. MW vom 1.12.2008, Nds. MBl. S. 1215, zuletzt geändert durch Erl. d. MW vom 28.10.2010, Nds. MBl. S. 1089). Das Programm läuft bis zum 31.12.2015.

- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des "Niedersächsischen Innovationsförderprogramms" (Gem. Erl. d. MW u. d. MU v. 23.1.2009, Nds. MBl. S. 176). Das Programm läuft bis zum 31.12.2015.

- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für innovative Entwicklungsvorhaben des Handwerks (Erl. d. MW v. 7.4.2009, Nds. MBl. S. 449, zuletzt geändert durch Erl. d. MW v. 26.4.2011, Nds. MBl. S. 310). Das Programm läuft bis zum 31.12.2015.

- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Unternehmensgründungen aus Hochschulen - (Erl. d. MW v. 17.8.2009, Nds. MBl. S. 780). Das Programm läuft bis zum 31.12.2015.

Ein Schwerpunkt der Wirtschaftspolitik ist die Unterstützung innovativer Entwicklungen und Anwendungen von Informations- und Kommunikationstechnologien.

Zur Beschleunigung innovativer Entwicklungen und Prozesse sollen für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft Anreize für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen gegeben werden. Dabei soll die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen auch im Verbund mit anderen Unternehmen intensiviert werden. Die Realisierung innovativer Vorhaben soll neben der Schaffung von Arbeitsplätzen auch dazu beitragen, für die Verbesserung der Marktchancen kleiner und mittlerer Unternehmen, insbesondere von Handwerksbetrieben, zu sorgen.

Neben den o. a. Förderungen nach dem Innovationsförderprogramm stellt auch die Förderung wirtschaftsnaher Forschungsinstitute einen wesentlichen Bestandteil der niedersächsischen Technologieförderung dar.

Darüber hinaus sollen Projekte und Maßnahmen gefördert werden, die die zügige Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in die wirtschaftliche Praxis forcieren. Zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung eines hohen technologischen Standards und damit der Wettbewerbsfähigkeit der niedersächsischen Wirtschaft sind der Technologietransfer, die Technologieberatung und die Qualifizierung von Mitarbeitern in Unternehmen von besonderer Bedeutung.

Zu 538 65

Es sind vorrangig Mittel für die Vergabe von Gutachten ausgebracht, die im Rahmen der Durchführung des Technologieprogrammes von externen Stellen erstellt werden.

Darüber hinaus beinhaltet dieser Titel Mittel für Dienstleistungen, die zur Begleitung von technologiepolitischen Landesinitiativen in Auftrag gegeben werden.

Insbesondere wird aus diesem Titel die Vergütung an die Innovationszentrum Niedersachsen GmbH gezahlt, die damit beauftragt ist, die Landesregierung bei der Strategiefindung und -definition zu unterstützen, technologie- und innovationspolitische Initiativen des Landes anzuregen und die Ressorts übergreifend zu beraten und zu

Noch zu 538 65

unterstützen.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 2.206 | — | — | 2.206 |
| 2015 | 1.986 | — | 4.000 | 5.986 |
| 2016 | — | — | 2.000 | 2.000 |
| 2017 | — | — | 2.000 | 2.000 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 4.192 | — | 8.000 | 12.192 |

Zu 683 65

Dieser Titel dient der Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben für innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen von insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen in Niedersachsen.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 334 | 3.000 | — | 3.334 |
| 2015 | 169 | 3.500 | 2.000 | 5.669 |
| 2016 | — | 2.500 | 1.500 | 4.000 |
| 2017 | — | — | 1.000 | 1.000 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 503 | 9.000 | 4.500 | 14.003 |

Zu 686 65

Aus diesem Titel werden Mittel für die Grundfinanzierung des Laserzentrums Hannover, des Deutschen Instituts für Kautschuktechnologie in Hannover sowie des Instituts für Integrierte Produktion Hannover gezahlt.

Einen weiteren Förderschwerpunkt bildet die Förderung des niedersächsischen Handwerks nach der Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für innovative Entwicklungsvorhaben des Handwerks. Hierdurch soll die Innovationsfähigkeit des Handwerks und damit seine Wettbewerbsfähigkeit insgesamt verbessert werden.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Laserzentrums Hannover e. V. (2014).

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Ausgaben | 3.714 | 3.714 | 3.664 |
| Einnahmen | 114 | 114 | 164 |
| Fehlbetrag | 3.600 | 3.600 | 3.500 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 65

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | — |
| 2. das Land mit | 3.600 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 5. Private | — |
| Zusammen: | 3.600 |

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Deutschen Instituts für Kautschuktechnologie e. V. (2014).
Hannover.

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 5.234 | 5.234 | 5.753 |
| Einnahmen | 4.813 | 4.813 | 5.332 |
| Fehlbetrag | 421 | 421 | 421 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | — |
| 2. das Land mit | 421 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 5. Private | — |
| Zusammen: | 421 |

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Instituts für Integrierte Produktion gGmbH (ehemals CIM-Fabrik) (2014).

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Ausgaben | 744 | 744 | 755 |
| Einnahmen | 295 | 295 | 306 |
| Fehlbetrag | 449 | 449 | 449 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch | |
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | — |
| 2. das Land mit | 449 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 5. Private | — |
| Zusammen | 449 |

Noch zu 686 65

Belastung durch VE

| | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| der Haus- halts- jahre | | | | |
| 2014 | 2.051 | — | — | 2.051 |
| 2015 | 2.009 | — | 2.000 | 4.009 |
| 2016 | — | — | 1.500 | 1.500 |
| 2017 | — | — | 1.000 | 1.000 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 4.060 | — | 4.500 | 8.560 |

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 5081 Wirtschaftsförderfonds, Gewerblicher Bereich

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 891 65-7 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 892 65-3 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | 1.350 | -1.350 | — |
| 919 65-9 | Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts | — | 100 | — | +100 | 275 |
| TGr. 68 | Verbesserung der Wirtschaftskraft und -struktur Übertragbar. <i>Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 68.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 65.</i> | (3.000) (3.800) | (3.850) | (3.500) | (+350) | (3.271) |
| 538 68-0 | Dienstleistungen Dritter | — 1.000 | 700 | 900 | -200 | 666 |
| 547 68-9 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 3.000 — | 1.150 | 600 | +550 | 901 |
| 683 68-0 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 686 68-9 | Sonstige Zuschüsse | — 2.800 | 2.000 | 2.000 | — | 1.732 |
| 697 68-0 | Vermögensübertragungen an Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 761 68-0 | Sonstige Tiefbaumaßnahmen | — | — | — | — | — |
| 861 68-5 | Darlehen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | -26 |
| 892 68-8 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 919 68-3 | Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts | — | — | — | — | — |
| TGr. 69 | Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) Übertragbar. <i>Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 69.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 65.</i> | (—) | (9.286) | (7.534) | (+1.752) | (10.440) |
| 538 69-8 | Dienstleistungen Dritter | — | — | — | — | — |
| 547 69-7 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 682 69-1 | Zuschüsse zur Abdeckung von Verlusten der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) | — | — | — | — | — |
| 686 69-7 | Trägerleistungen an die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) | — | 9.286 | 7.534 | +1.752 | 10.440 |
| 831 69-7 | Kapitalzuführung an die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) | — | — | — | — | — |
| TGr. 70 | Wirtschaftswerbung Übertragbar. <i>Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 70.</i> | (300) (300) | (450) | (450) | (—) | (338) |
| 531 70-7 | Veröffentlichungen | — | 150 | 150 | — | 136 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 892 65

Es sind Mittel vorrangig zur Vergabe von Zuschüssen für Projekte im Rahmen des Technologieprogramms ausgewiesen, die überwiegend investiven Charakter haben.

Zu 538 68

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 236 | 400 | — | 636 |
| 2015 | 25 | 300 | — | 325 |
| 2016 | — | 300 | — | 300 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 261 | 1.000 | — | 1.261 |

Zu 547 68

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 245 | — | — | 245 |
| 2015 | — | — | 1.000 | 1.000 |
| 2016 | — | — | 1.000 | 1.000 |
| 2017 | — | — | 1.000 | 1.000 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 245 | — | 3.000 | 3.245 |

Zu 686 68

Die veranschlagten Mittel sind u. a. vorgesehen zur Finanzierung der institutionellen Förderung des Niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsforschung e. V. (NIW). Das NIW ist seit 30 Jahren für die Landesregierung, für die niedersächsischen Landkreise, Städte und Gemeinden und für viele weitere Institutionen auf Landesebene ein wichtiger „Ratgeber“. Es hat durch sein struktur- und regionalpolitisches Know-how ein Alleinstellungsmerkmal in der niedersächsischen Forschungslandschaft und ist das einzige wirtschaftswissenschaftliche Forschungsinstitut, das seit drei Jahrzehnten speziellen niedersächsischen Fragestellungen besondere Aufmerksamkeit widmet.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Nieders. Instituts für Wirtschaftsforschung e. V. (NIW) (2014).

| | Betrag für 2014 Tsd. EUR | Betrag für 2013 Tsd. EUR | Istergebnis 2012 Tsd. EUR |
|------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Ausgaben | 689 | 689 | 656 |
| Einnahmen | 85 | 85 | 53 |
| Fehlbetrag | 604 | 604 | 603 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
|--|------------------|

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|--|-----|
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | — |
| 2. das Land mit | 580 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 5. Private (Stiftung Nds. Wirtschaftsforschung, Deutsche Bundesbank) | 24 |
| Zusammen | 604 |

Das Land Niedersachsen ist Mitglied im European Chemical Regions Network e. V. (kurz ECRN). Es handelt sich dabei um einen gemeinnützigen Verein zur Förderung der europäischen Chemieregionen.

Der jährliche Beitrag für die Mitgliedschaft Niedersachsens im ECRN e. V. beträgt 11.000 EUR.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 98 | 800 | — | 898 |
| 2015 | — | 800 | — | 800 |
| 2016 | — | 1.200 | — | 1.200 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 98 | 2.800 | — | 2.898 |

Zu Titelgruppe 69

Das Land hat sich als Gesellschafter verpflichtet, an die NBank laufende Zahlungen zu leisten, um diese in die Lage zu versetzen, ihren satzungsmäßigen Aufgaben der Wirtschafts-, Investitions- und Beschäftigungsförderung durch Vergabe von Zuschüssen und Darlehen an begünstigte Empfänger und durch Unterstützung, Beratung, Information u. ä. zur Umsetzung spezifischer Förderprojekte im Interesse der Allgemeinheit nachkommen zu können. Der MW-Anteil beträgt im Haushaltsjahr 2014 voraussichtlich rund 9,286 Mio. EUR. Darüber hinaus erfolgt auch eine Mitfinanzierung aus den Mitteln der technischen Hilfe der EU-Strukturfondsprogramme EFRE und ESF.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 5081 Wirtschaftsförderfonds, Gewerblicher Bereich

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 538 70-1 | Dienstleistungen Dritter | 300 300 | 270 | 270 | — | 95 |
| 547 70-0 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 30 | 30 | — | 107 |
| TGr. 71 | Landesgesellschaft NGlobal <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 71. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 65.</i> | (—) | (1.544) | (4.500) | (-2.956) | (2.158) |
| 547 71-9 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 1.544 | 4.500 | -2.956 | 2.158 |
| 686 71-9 | Sonstige Zuschüsse | — | — | — | — | — |
| TGr. 72 | Mittelstandsförderung <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 72.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 65.</i> | (—) (950) | (1.396) | (2.018) | (-622) | (1.455) |
| 538 72-8 | Dienstleistungen Dritter | — | 259 | 454 | -195 | 259 |
| 547 72-7 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 7 | -7 | — |
| 683 72-8 | Zuschüsse an private Unternehmen | — | — | — | — | 76 |
| 686 72-7 | Zuschüsse an Organisationen der Wirtschaft und sonstige Zuschüsse | — 950 | 1.137 | 1.557 | -420 | 1.121 |
| 892 72-6 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 919 72-1 | Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts | — | — | — | — | — |
| TGr. 73 | Tourismusförderung <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 73.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 65.</i> | (9.000) (950) | (3.360) | (3.538) | (-178) | (3.278) |
| 538 73-6 | Dienstleistungen Dritter | 9.000 950 | 3.360 | 3.538 | -178 | 2.819 |
| 547 73-5 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 5 |
| 683 73-6 | Zuschüsse an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 686 73-5 | Zuschüsse an Fremdenverkehrsverbände und andere Organisationen und Sonstige | — | — | — | — | 254 |
| 883 73-5 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | 200 |
| 893 73-0 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 919 73-0 | Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 538 70

Aufwand für wirtschaftswerbende Maßnahmen.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 100 | — | 100 |
| 2015 | — | 100 | 100 | 200 |
| 2016 | — | 100 | 100 | 200 |
| 2017 | — | — | 100 | 100 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 300 | 300 | 600 |

Zu 547 70

Sonstiger Sachaufwand aus Anlass wirtschaftswerbender Maßnahmen, der dem Ministerium unmittelbar entsteht.

Zu Titelgruppe 71

Die Landesgesellschaft NGlobal wird mit Wirkung vom 1. Januar 2014 aufgelöst. Die Erledigung der Aufgaben wird vom MW übernommen. Außerdem wird im Zusammenhang mit der Reorganisation der Landesgesellschaft Innovationszentrum Niedersachsen die Aufgabe Ansiedlung von MW übernommen. Zur Finanzierung der erforderlichen Personal- und Sachkosten erfolgt eine Verlagerung des Ansatzes i.H.v. insgesamt 1.026.000 EUR nach 08 01 - 422 01, 08 01 - 428 04 und 08 01 - 511 01.

Eine weitere Verlagerung des Ansatzes i.H.v. 50.000 EUR erfolgt wegen Wegfalls der Geschäftsführerentsendung durch DMAN (vgl. Erläuterung zu 08 02 - 686 74).

Der verbleibende Ansatz ist vorgesehen für die Abwicklung der Gesellschaft i. L. und die Wahrnehmung des operativen Geschäfts im Bereich Außenwirtschaft durch MW.

Zu Titelgruppe 72

Rechtliche Grundlage:

- Gesetz zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen vom 30. 4.1978, zuletzt geändert durch Artikel 31 des Gesetzes vom 20.11. 2001 (Nds. GVBl. S. 701).

- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Einsatz von „Nachfolgemoderatorinnen“ und „Nachfolgemoderatoren“ (Erl. d. MW v. 18.4.2011, Nds. MBl. S. 307). Das Programm läuft bis 31.12. 2015.

- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Unternehmensberatung kleiner und mittlerer Unternehmen in Niedersachsen - Beratungsrichtlinie 2012 - (Erl. d. MW v. 1.10.2012, Nds. MBl. S. 874). Das Programm läuft bis zum 31.12.2015.

- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der begleitenden Existenzgründungsberatung in der Vorgründungsphase (Gründungscoaching Niedersachsen) - (Erl. d. MW v. 1.10. 2012, Nds. MBl. S. 875). Das Programm läuft bis zum 31.12.2015.

Die Förderung hat im Interesse der Sicherung einer ausgewogenen Wirtschaftsstruktur des Landes den Zweck, die Leistungskraft und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zu steigern, insbesondere Wettbewerbsnachteile abzubauen und die rechtzeitige Anpassung an wirtschaftliche und technische Veränderungen zu erleichtern.

Die Mittel sind insbesondere für folgende Maßnahmen im Sinne des o. a. Gesetzes sowie der o. a. Richtlinien veranschlagt:

Noch zu Titelgruppe 72

1. Förderung der Unternehmensberatung und der Existenzgründungsberatung,
2. Beteiligungsoffensive niedersächsischer Unternehmen und Start-Ups (BONUS),
3. Förderung der Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen an Messen und Ausstellungen im Inland.
4. Außenhandelsförderung der mittelständischen niedersächsischen Wirtschaft u. a. bei Auslandsmessen und Exportberatung.
5. Außenwirtschaftsförderung, Standortmarketing und Ansiedlung.

Gefördert werden Maßnahmen des Handwerks, des Handels, der Industrie, des Hotel- und Gaststättengewerbes und der freien Berufe, insbesondere solche der Selbstverwaltungsorganisationen.

Zu 686 72

Zuweisungen insbesondere an die Organisationen des Handwerks u. a. zur Durchführung von Betriebsberatungen und sonstiger Maßnahmen zur fachlichen Qualifizierung.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 131 | 350 | — | 481 |
| 2015 | 21 | 300 | — | 321 |
| 2016 | — | 300 | — | 300 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 152 | 950 | — | 1.102 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 538 73

Alleiniger Gesellschafter der Tourismus Marketing Niedersachsen GmbH (TMN) ist seit dem 1. Januar 2014 das Land Niedersachsen.

Die TMN ist Ansprechpartner für den Tourismus in Niedersachsen und hat als Marketingorganisation die Aufgabe, das Reiseland Niedersachsen national und international zu vermarkten. Strategisches Ziel der TMN ist die Sicherung der touristischen Nachfrage in Niedersachsen und damit die Stärkung des Wirtschaftszweiges und die Absicherung der Arbeitsplätze. Die Gesellschaft soll dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit Niedersachsens im Tourismus zu verbessern, für das Land neue, innovative Themen zu besetzen und gemeinsam mit den regionalen Tourismusverantwortlichen erfolgreiche Produkte zu entwickeln.

Die Aufgaben der TMN sind in § 2 des Gesellschaftsvertrages und § 2 der Betrauung der TMN mit der Durchführung gemeinschaftlicher Verpflichtungen durch das Land Niedersachsen niedergelegt. Das Land Niedersachsen betraut die TMN unberührt ihrer eigenen Rechte und Pflichten mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Bereich der Tourismus- und Wirtschaftsförderung und hiermit verbundenen Nebenleistungen. Das Land erstattet der TMN jährlich die für die Erledigung ihrer Aufgaben erforderlichen Aufwendungen auf der Grundlage des Wirtschaftsplans und einer Finanzierungsvereinbarung bis zur Höhe von 3,0 Mio. EUR jährlich.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 300 | — | 300 |
| 2015 | — | 300 | 3.000 | 3.300 |
| 2016 | — | 350 | 3.000 | 3.350 |
| 2017 | — | — | 3.000 | 3.000 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 950 | 9.000 | 9.950 |

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 5081 **Wirtschaftsförderfonds, Gewerblicher Bereich**

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| TGr. 75 | Kofinanzierung von EU-Programmen | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| | <i>Übertragbar.</i> | | | | | |
| | <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 65.</i> | | | | | |
| 538 75-2 | Dienstleistungen Außenstehender; Gutachten | — | — | — | — | — |
| 683 75-2 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 686 75-1 | Sonstige Zuschüsse | — | — | — | — | — |
| 892 75-0 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 919 75-6 | Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts | — | — | — | — | — |
| | <u>Abschluss Kapitel 5081</u> | | | | | |
| | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 840 | 840 | — | |
| | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 28.000 | 43.400 | -15.400 | |
| | Summe der Einnahmen | | 28.840 | 44.240 | -15.400 | |
| | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 20.300 | 9.813 | 16.449 | -6.636 | |
| | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 2.250 | 18.927 | 26.441 | -7.514 | |
| | 7 Baumaßnahmen | 9.000 | — | — | — | |
| | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 12.750 | — | 1.350 | -1.350 | |
| | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 100 | — | +100 | |
| | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 29.300 | 28.840 | 44.240 | -15.400 | |
| | | 15.000 | | | | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 75

Die Einrichtung dieser Titelgruppe erfolgt aus haushaltssystematischen Gründen zur Kofinanzierung von EU-Projekten, für die keine spezielle Förderrichtlinie existiert.

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 5081 **Wirtschaftsförderfonds, Gewerblicher Bereich**

| FINANZIERUNGSTABELLE | | | | | | |
|---|--|------------------|------------------|------------------|----------------------|-------------------------------|
| über die Finanzierung der Ausgabemittel der Belastungstabelle unmittelbar aus dem Wirtschaftsförderfonds oder durch Aufnahme von Kreditmarktmitteln | | | | | | |
| Titel/Titelgruppe | Zweckbestimmung | 2014 Tsd. EUR | 2015 Tsd. EUR | 2016 Tsd. EUR | 2017 ff. Tsd. EUR | Titel/Titelgruppe Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 119 01 | Vermischte Einnahmen | — | — | — | — | — |
| 359 10 | Zuführung aus dem Landeshaushalt zur Finanzierung von Investitionen | 28.000 | 40.298 | 40.324 | 40.324 | 148.946 |
| 361 01 | Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre | — | — | — | — | — |
| TGr. 65 | Einnahmen aus dem Bereich der Innovationsförderung | 525 | 525 | 525 | 525 | 2.100 |
| TGr. 68 | Einnahmen aus dem Bereich der Verbesserung der Wirtschaftskraft und -struktur | 227 | 227 | 227 | 227 | 908 |
| TGr. 69 | Einnahmen aus dem Bereich der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) | — | — | — | — | — |
| TGr. 70 | Einnahmen aus dem Bereich der Wirtschaftswerbung | — | — | — | — | — |
| TGr. 71 | Landesgesellschaft NGlobal | — | — | — | — | — |
| TGr. 72 | Einnahmen aus dem Bereich der Mittelstandsförderung | 85 | 85 | 85 | 85 | 340 |
| TGr. 73 | Einnahmen aus dem Bereich der Tourismusförderung | 3 | 3 | 3 | 3 | 12 |
| | Summe der Finanzierungsmittel | 28.840 | 41.138 | 41.164 | 41.164 | 152.306 |
| | Summe der Ausgaben lt. Belastungstabelle | 28.840 | 21.610 | 13.850 | 8.100 | 72.400 |
| | Überschuss / Fehlbedarf (-) | — | 19.528 | 27.314 | 33.064 | 79.906 |

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 5081 Wirtschaftsförderfonds, Gewerblicher Bereich

| BELASTUNGSTABELLE | | | | | | |
|---|--|------------------|------------------|------------------|----------------------|-------------------------------|
| über die Verwendung der für 2014 vorgesehenen Ausgabemittel sowie die Belastungen der folgenden Jahre auf Grund der bestehenden Verpflichtungen und der Ermächtigungen für das laufende Haushaltsjahr | | | | | | |
| Titel/Titelgruppe | Zweckbestimmung | 2014 Tsd. EUR | 2015 Tsd. EUR | 2016 Tsd. EUR | 2017 ff. Tsd. EUR | Titel/Titelgruppe Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 919 10 | Abführungen an den Landeshaushalt Kapitel 13 02 Titel 356 11 | — | — | — | — | — |
| 982 01 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr | — | — | — | — | — |
| TGr. 65 | Innovationsförderung | 8.954 | 15.664 | 7.500 | 4.000 | 36.118 |
| TGr. 68 | Verbesserung der Wirtschaftskraft und -struktur | 3.850 | 2.125 | 2.500 | 1.000 | 9.475 |
| TGr. 69 | Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) | 9.286 | — | — | — | 9.286 |
| TGr. 70 | Wirtschaftswerbung | 450 | 200 | 200 | 100 | 950 |
| TGr. 71 | Landesgesellschaft NGlobal | 1.544 | — | — | — | 1.544 |
| TGr. 72 | Mittelstandsförderung | 1.396 | 321 | 300 | — | 2.017 |
| TGr. 73 | Tourismusförderung | 3.360 | 3.300 | 3.350 | 3.000 | 13.010 |
| TGr. 75 | Kofinanzierung von EU-Programmen | — | — | — | — | — |
| | Summe | 28.840 | 21.610 | 13.850 | 8.100 | 72.400 |

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 5082 Wirtschaftsförderfonds -Landwirtschaftlicher Bereich-

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | |
| 119 61-3 | Vermischte Einnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61.</i> | | — | — | — | 20 |
| 359 10-0 | Entnahme aus dem Vermögen der Nord/LB für den Bereich des Epl. 09. <i>*** Die Bewirtschaftung der Mittel des Kapitels obliegt dem ML.</i> | | — | — | — | — |
| 359 11-8 | Zuführung von 0902 - 919 10 | | — | 170 | -170 | 150 |
| 361 01-5 | Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre | | — | — | — | 46 |
| A U S G A B E N | | | | | | |
| 919 10-5 | Abführung an den Landeshaushalt | — | — | — | — | — |
| 982 01-0 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr | — | — | — | — | 132 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | |
| TGr. 61 | Besondere Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftskraft und Wirtschaftsstruktur - land- und forstwirtschaftlicher Bereich - <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Steinnahmen bei 119 61. Die Steinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Übertragbar. Gem. § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (170) | (-170) | (85) |
| 531 61-1 | Veröffentlichungen und Dokumentation | — | — | — | — | — |
| 547 61-5 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 150 | -150 | 85 |
| 682 61-0 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 683 61-6 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 686 61-5 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | 20 | -20 | — |
| 893 61-0 | Zuschüsse für Investitionen an sonstige | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 5082

Das Sondervermögen 50 82 wurde zum 31.12.2013 aufgelöst. Die Haushaltsmittelansätze für diese Zweckbestimmung werden ab dem Haushaltsjahr 2014 im Einzelplan 09 bei Kapitel 0903 Titelgruppe 85 veranschlagt.

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 5082 **Wirtschaftsförderfonds -Landwirtschaftlicher Bereich-**

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|---|---|--------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | Abschluss Kapitel 5082 | | | | | |
| | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | 170 | -170 | |
| | Summe der Einnahmen | | — | 170 | -170 | |
| | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | — | 150 | -150 | |
| | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | 20 | -20 | |
| | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | — | 170 | -170 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 5084 Wirtschaftsförderfonds Niedersachsen - Ökologischer Bereich (Energie) -

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | | |
| E I N N A H M E N | | | | | | |
| 359 10-7 | Zuführung aus dem Landeshaushalt (Kapitel 08 02 Titel 884 11) | | — | 7.000 | -7.000 | 7.000 |
| 361 01-2 | Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre | | — | — | — | 18.864 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | |
| TGr. 85 | Einnahmen aus dem Bereich: Neue und erneuerbare Energien, rationelle und sparsame Energieverwendung | | (—) | (—) | (—) | (1) |
| 119 85-8 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 1 |
| 162 85-0 | Zinseinnahmen von privaten Unternehmen und Sonstigen | | — | — | — | — |
| 182 85-1 | Darlehensrückflüsse von privaten Unternehmen und Sonstigen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | |
| 919 10-2 | Abführung an 1302 - 356 11 | — | — | — | — | 9.863 |
| 982 01-7 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr | — | — | — | — | 11.395 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | |
| TGr. 61/62 | Klimaschutz, Klimafolgen und Nachhaltigkeit Übertragbar. <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabeteilgruppe 61/62 und Ausgabeteilgruppe 85.</i> | (—) | (—) | (1.800) | (-1.800) | (1.157) |
| 547 61-2 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 500 | -500 | 787 |
| 633 61-6 | Zuweisung für den Wettbewerb "Klima kommunal 2010" an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 352 |
| 633 62-4 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | 300 | -300 | — |
| 686 61-2 | Trägerleistungen an die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) für das Programm "Energieberatung" | — | — | — | — | — |
| 883 61-2 | Zuweisung für den Wettbewerb "Klima kommunal 2010" an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen | — | — | — | — | — |
| 893 61-8 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | 1.000 | -1.000 | 18 |
| TGr. 85 | Neue und erneuerbare Energien, rationelle und sparsame Energieverwendung Übertragbar. <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61/62.</i> | (—) (2.100) | (—) | (5.200) | (-5.200) | (3.450) |
| 547 85-0 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 250 | -250 | 313 |
| 683 85-0 | Zuschüsse an private Unternehmen | — 2.100 | — | 4.950 | -4.950 | 3.137 |
| 686 85-0 | Zuschüsse an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 5084

Das Sondervermögen 50 84 wurde zum 31.12.2013 aufgelöst. Die Ausgaben wurden zum Einzelplan 15 in das neue Kapitel 15 03 verlagert. An dieser Stelle wird nur noch die Abwicklung der vergangenen Haushaltsjahre abgebildet. Die Verpflichtungen ab dem Haushaltsjahr 2014 entstehen bei Kapitel 1503.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Kapitel 5084 Wirtschaftsförderfonds Niedersachsen - Ökologischer Bereich (Energie) -

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|----------|---|---|--------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 892 85-9 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| | Abschluss Kapitel 5084 | | | | | |
| | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | 7.000 | -7.000 | |
| | Summe der Einnahmen | | — | 7.000 | -7.000 | |
| | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | — | 750 | -750 | |
| | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | 5.250 | -5.250 | |
| | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 2.100 | — | 1.000 | -1.000 | |
| | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — 2.100 | — | 7.000 | -7.000 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 5085 Wirtschaftsförderfonds, Bereich Medienwirtschaft

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| E I N N A H M E N | | | | | | |
| 119 66-5 | Rückzahlungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 66.</i> | | — | — | — | — |
| 359 10-0 | Zuführung aus dem Landeshaushalt zur Finanzierung von Investitionen | | — | 1.600 | -1.600 | 1.600 |
| 361 01-6 | Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 66.</i> | | — | — | — | 1.607 |
| A U S G A B E N | | | | | | |
| 982 01-0 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr | — | — | — | — | 1.754 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | |
| TGr. 66 | Förderung der Medienwirtschaft <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 66 und 361 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) (1.400) | (—) | (1.600) | (-1.600) | (1.453) |
| 538 66-8 | Dienstleistungen Dritter | — | — | — | — | — |
| 547 66-7 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 683 66-8 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — 1.400 | — | 1.600 | -1.600 | 1.429 |
| 686 66-7 | Sonstige Zuschüsse | — | — | — | — | 25 |
| 892 66-6 | Darlehen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 919 66-1 | Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 5085 | | | | | | |
| | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | 1.600 | -1.600 | |
| Summe der Einnahmen | | | — | 1.600 | -1.600 | |
| | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | — | — | — | |
| | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — 1.400 | — | 1.600 | -1.600 | |
| | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | — 1.400 | — | 1.600 | -1.600 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 5085

Die Haushaltsmittelansätze für diese Zweckbestimmung werden ab dem Haushaltsjahr 2014 im Einzelplan 02 bei Kapitel 0202 Titelgruppe 82 veranschlagt.

**Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das
Budget und die Stellen (BBS)**

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 08

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Einzelplan 08
Kapitel 0801

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 303,91 | 295,88 | 303,42 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) Das Personalkostenbudget und das Beschäftigungsvolumen sind deckungsfähig mit Kapitel 08 91.
- 2) 1,00 darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden - Beamtenbereich -
- 3) 1,00 darf nur während der Freistellungsvoraussetzungen als Schwerbehindertenvertreter verwendet werden -

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|----------------------------------|-------|-----------------------------|-------|
| - neue VZE | 15,00 | - Minderung aufgrund ZV III | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | | - VZE aus Verlagerungen | |
| von Kapitel 0301 | 8,50 | nach Kapitel 0201 | 10,96 |
| von Kapitel 0303 | 2,00 | nach Kapitel 0204 | 1,00 |
| | | nach Kapitel 0301 | 17,51 |
| | | nach Kapitel 0303 | 1,00 |
| | | nach Kapitel 0901 | 1,00 |
| - sonstige (von 0802; nicht PKB) | 14,00 | - sonstige | |
| Summe Zugänge | 39,50 | Summe Abgänge | 31,47 |
| Bleibt Zugang | 8,03 | | |

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 19.449 | 18.438 | 18.484 |

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
 Kapitel 0801 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------|--|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | |
| | 2014 | 2013 | | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen | |
| | | | Feste Gehälter: | |
| B 9 ¹²⁾ | 1 | 1 | Staatssekretär/-in | ³⁾ 1 Stelle darf abweichend von § 49 Abs. 3 LHO mit einer Beamtin/einem Beamten des gehobenen Dienstes für die Dauer des Einsatzes als Pressereferentin/-referent besetzt werden. |
| B 6 | 4 | 4 | Ministerialdirigent/-in | ⁴⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zur Bes.-Gr. A 13 BBes0. |
| B 4 | 1 | - | Leitende(r) Ministerialrat/-rätin | |
| B 3 | 4 | 5 | Leitende(r) Ministerialrat/-rätin | ⁵⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBes0. |
| B 2 | 18 | 18 | Ministerialrat/-rätin | |
| | | | Aufsteigende Gehälter: | |
| A 16 | 25 | 24 | Ministerialrat/-rätin | ⁶⁾ kw. |
| A 15 ¹⁰⁾ | 27 | 26 | Direktor/-in | |
| A 14 ³⁾ | 24 | 22 | Oberrat/-rätin | ⁹⁾ 1 kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen. |
| A 13 | 8 | 5 | Rat/-rätin | |
| A 13 ⁴⁾ | 2 | 2 | Oberamtsrat/-rätin | ¹⁰⁾ 1 Stelle darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden. |
| A 13 ⁹⁾ | 56 | 54 | Oberamtsrat/-rätin | ¹¹⁾ kw nach Fortfall der Zuweisungsvoraussetzungen (Die Stellen sind für gem. § 20 Beamtenstatusgesetz zugewiesene Beamte/innen ausgebracht). |
| A 12 | 34 | 35 | Amtsrat/-rätin | |
| A 11 | 13 | 13 | Amtmann/-frau | |
| A 10 | 3 | 3 | Oberinspektor/-in | |
| A 9 | 3 | 3 | Inspektor/-in | |
| A 9 ⁵⁾ | 2 | 2 | Amtsinspektor/-in | |
| A 9 | 2 | 2 | Amtsinspektor/-in | |
| A 6 | 4 | 5 | Sekretär/-in | |
| | 231 | 224 | Zusammen | ¹²⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zu Bes.-Gr. B 9 LBesO. |
| | | | Stellen zu Titel 422 17¹¹⁾ | |
| | | | Feste Gehälter: | |
| B 9 | 1 | 1 | Staatssekretär/-in | |
| | | | Aufsteigende Gehälter: | |
| A 16 | 2 | 2 | Ministerialrat/-rätin | |
| A 15 | 2 | 1 | Direktor/-in | |
| A 14 | 2 | 3 | Oberrat/-rätin | |
| A 13 | 4 | 8 | Oberamtsrat/-rätin | |
| A 12 | 8 | 8 | Amtsrat/-rätin | |
| A 11 | 4 | 6 | Amtmann/-frau | |
| A 10 | 2 | 3 | Oberinspektor/-in | |
| A 9 ⁵⁾ | 1 | 1 | Amtsinspektor/-in | |
| A 9 | 7 | 7 | Amtsinspektor/-in | |
| A 8 | 1 | 1 | Hauptsekretär/-in | |
| | 34 | 41 | Zusammen | |
| | | | Leerstellen | |
| B 2 ⁶⁾ | 2 | 2 | Ministerialrat/-rätin | |
| A 16 ⁶⁾ | 1 | 3 | Ministerialrat/-rätin | |
| A 15 ⁶⁾ | 1 | 1 | Direktor/-in | |
| A 14 ⁶⁾ | - | 1 | Oberrat/-rätin | |
| A 13 ⁶⁾ | 3 | 4 | Oberamtsrat/-rätin | |
| A 12 ⁶⁾ | 3 | 3 | Amtsrat/-rätin | |
| | 10 | 14 | Zusammen | |

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
 Kapitel 0801 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

| Zugänge: | Stellen |
|---------------------------|-----------|
| Bes.-Gr. B 2 | 1 |
| - Ministerialrat/-rätin - | |
| Bes.-Gr. A 16 | 2 |
| - Ministerialrat/-rätin - | |
| Bes.-Gr. A 15 | 1 |
| - Direktor/-in - | |
| Bes.-Gr. A 14 | 4 |
| - Oberrat/-rätin - | |
| Bes.-Gr. A 13 | 4 |
| - Rat/-rätin - | |
| Bes.-Gr. A 13 | 4 |
| - Oberamtsrat/-rätin - | |
| Bes.-Gr. A 11 | 2 |
| - Amtmann/-frau - | |
| Zusammen | 18 |

Stellen zu 422 17

| Hebungen: | Stellen | |
|-----------------|----------|--------------------|
| Bes.-Gr. B 4 | | von Bes.-Gr. A 14 |
| - Leitende(r)- | <u>1</u> | - Oberrat/-rätin - |
| Zusammen | 1 | |

| Abgänge: | Stellen | |
|------------------------|----------|----------------------|
| Bes.-Gr. A 13 | 4 | } Vollzug kw-Vermerk |
| - Oberamtsrat/-rätin - | | |
| Bes.-Gr. A 11 | 2 | |
| - Amtmann/-frau - | | |
| Bes.-Gr. A 10 | 1 | |
| - Oberinspektor/-in - | <u>7</u> | |
| Zusammen | 7 | |

| Verlagerungen: | Stellen | |
|---------------------------|------------|---------------------|
| Bes.-Gr. A 15 | 1 | } von Kapitel 0301 |
| - Direktor/-in - | | |
| Bes.-Gr. A 13 | 1 | |
| - Oberamtsrat/-rätin - | | |
| Bes.-Gr. A 11 | 2 | |
| - Amtmann/-frau - | | |
| Bes.-Gr. A 13 | 2 | von Kapitel 0303 |
| - Rat/-rätin - | | |
| Bes.-Gr. A 11 | -1 | nach Kapitel 0204 |
| - Amtmann/-frau - | | |
| Bes.-Gr. A 14 | -2 | } nach Kapitel 0301 |
| - Oberrat/-rätin - | | |
| Bes.-Gr. A 13 | -1 | |
| - Oberamtsrat/-rätin - | | |
| Bes.-Gr. A 11 | -3 | |
| - Amtmann/-frau - | | |
| Bes.-Gr. A 6 | -1 | |
| - Sekretär/-in - | | |
| Bes.-Gr. A 13 | -1 | nach Kapitel 0303 |
| - Rat/-rätin - | | |
| Bes.-Gr. B 2 | -1 | } nach Kapitel 0201 |
| - Ministerialrat/-rätin - | | |
| Bes.-Gr. A 16 | -1 | |
| - Ministerialrat/-rätin - | | |
| Bes.-Gr. A 15 | -1 | |
| - Direktor/-in - | | |
| Bes.-Gr. A 13 | -2 | |
| - Rat/-rätin - | | |
| Bes.-Gr. A 13 | -2 | |
| - Oberamtsrat/-rätin - | | |
| Bes.-Gr. A 12 | -1 | |
| - Amtsrat/-rätin - | | |
| Zusammen | -11 | |

| Hebungen: | Stellen | |
|-------------------------|----------|-------------------------|
| Bes.-Gr. B 4 | | von Bes.-Gr. B 3 |
| - Leitende(r) | 1 | - Leitende(r) |
| Ministerialrat/-rätin - | | Ministerialrat/-rätin - |
| Zusammen | 1 | |

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
 Kapitel 08 11 Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Niedersachsen

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 2 | 1 | 1 | Direktor/-in des Landesbetriebes für Mess- und Eichwesen |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 15 | 1 | 1 | Direktor/-in |
| A 14 | 2 | 2 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ¹⁾ | 1 | 1 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 | 8 | 8 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 18 | 18 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 18 | 18 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 10 | 10 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektor/-in |
| A 9 ²⁾ | 1 | 1 | Amtsinspektor/-in- |
| A 9 | 12 | 12 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 9 | 9 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 | 5 | 5 | Obersekretär/-in |
| | 87 | 87 | Zusammen |

¹⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zur Bes.-Gr. A 13 BBesG.

²⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesG.

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

Von den Planstellen entfallen auf Funktionsgruppen nach § 3 Nr. 8 StOGrVO:

| Bes.-Gr. | 2014 | 2013 |
|--------------------|------|------|
| Bes.-Gr. B 2/A 16 | 1 | 1 |
| Bes.-Gr. A 15 | 1 | 1 |
| Bes.-Gr. A 14 | 2 | 2 |
| Bes.-Gr. A 13 1.EA | 8 | 8 |
| Bes.-Gr. A 12 | 17 | 17 |
| Bes.-Gr. A 11 | 18 | 18 |
| Bes.-Gr. A 10 | 10 | 10 |
| Insgesamt | 57 | 57 |

Von den Planstellen entfallen auf Funktionsgruppen nach § 3 Nr. 4 StOGrVO:

| Bes.-Gr. | 2014 | 2013 |
|--------------|------|------|
| Bes.-Gr. A 9 | 13 | 13 |
| Bes.-Gr. A 8 | 9 | 9 |
| Bes.-Gr. A 7 | 5 | 5 |
| Insgesamt | 27 | 27 |

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 08 11 Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Niedersachsen

| B E D A R F S N A C H W E I S E | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst |
| A 9 | 2 | 2 | Inspektoranwärter/-in |
| A 6 | 3 | 3 | Sekretäranwärter/-in |
| | 5 | 5 | Zusammen |

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

entfällt

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
 Kapitel 08 13 Materialprüfanstalten

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------|--------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |

| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
|---------------------------------|----|----|----------------|
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 15 | 5 | 5 | Direktor/-in |
| A 14 | 9 | 9 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 4 | 4 | Rat/Rätin |
| | 18 | 18 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Die ausgebrachten Planstellen verteilen sich auf:

| | MPA H1 | MPA H2 | MPA BS | Summe |
|---------------|--------|--------|--------|-------|
| Bes.-Gr. A 15 | 1 | 2 | 2 | 5 |
| Bes.-Gr. A 14 | 2 | 2 | 5 | 9 |
| Bes.-Gr. A 13 | 1 | 2 | 1 | 4 |
| Summe | 4 | 6 | 8 | 18 |

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
 Kapitel 08 18 Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 262,98 | 257,48 | 241,91 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 0,50 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden - Beamtenbereich -
 2) 0,50 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden - Tarifbereich -

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-------------------------|-------------|-----------------------------|-------------|
| - neue VZE | 5,50 | - Minderung aufgrund ZV III | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 | - Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 | - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>5,50</u> | Summe Abgänge | <u>0,00</u> |
| bleibt Zugang | 5,50 | | |

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 15.482 | 14.586 | 13.452 |

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
 Kapitel 08 18 Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 4 | 1 | 1 | Präsidentin oder Präsident des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 4 | 4 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | 26 | 26 | Direktor/-in |
| A 14 | 46 | 44 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 17 | 17 | Rat/Rätin |
| A 13 | 6 | 6 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 16 | 16 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 18 | 18 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 ¹⁾ | 14 | 14 | Oberinspektor/-in |
| | 148 | 146 | Zusammen |

Soweit Beamte/-innen des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie aufgrund des Verwaltungsabkommens vom 17./26.11.1958 zur Dienstleistung bei der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe herangezogen und die Dienstbezüge erstattet werden bzw. Beamte/-innen zwecks Dienstleistung bei der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe ohne Dienstbezüge beurlaubt werden, darf mit Einwilligung des MW die Planstelle längstens für die Zeit der Dienstleistung bei der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe mit Tarifpersonal besetzt werden.

¹⁾ Eine Stelle darf nur zu 50 v. H. besetzt und nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

Von den Planstellen entfallen auf Funktionsgruppen nach § 3 Nr. 8 StOGrVO:

| Bes.-Gr. | 2014 | 2013 |
|---------------------|------|------|
| Bes.-Gr. B 2/A 16 | 3 | 3 |
| Bes.-Gr. A 15 | 27 | 27 |
| Bes.-Gr. A 14 | 36 | 34 |
| Bes.-Gr. A 13 2.EA | 20 | 20 |
| Bes.-Gr. A 13 1. EA | 4 | 4 |
| Bes.-Gr. A 12 | 13 | 13 |
| Bes.-Gr. A 11 | 14 | 14 |
| Bes.-Gr. A 10 | 7 | 7 |
| Insgesamt | 124 | 122 |

Zugänge:

Bes.-Gr. A 14 Stellen
 – Oberrat/ -rätin – 2

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 08 18 Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

| BEDARFSNACHWEISE | | | Haushaltsvermerke |
|-------------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst |
| A 13 | 11 | 11 | Referendar/-in |
| | 11 | 11 | Zusammen |

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

entfällt

Einzelplan 08
Kapitel 08 20

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 1.901,87 | 1.893,19 | 1.851,21 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 2,00 kw mit Ablauf des 31.12.2019 (Erledigung der Aufgaben Planung A 39) - Tarifbereich -
- 2) 3,00 kw mit Ablauf des 31.12.2023 (Erledigung der Aufgaben Planung A 22) - Tarifbereich -
- 3) 17,00 kw mit Ablauf des 31.12.2018 (Konjunkturprogramm) - Tarifbereich -
- 4) 0,50 kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers (HV Nr. 5 im Stellenplan)
- 5) 5,00 kw mit Ablauf des 31.12.2021 (Planungfeststellung Energieleitungen) - Beamtenbereich -
- 6) 0,60 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden - Beamtenbereich -
- 7) 2,40 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden - Tarifbereich -

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 9,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>9,00</u> |

bleibt Zugang: 8,68

Abgänge

| | |
|--|-------------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 0,00 |
| - Minderung aufgrund Zentraler Beschaffung | 0,32 |
| Summe Abgänge | <u>0,32</u> |

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 105.371 | 101.291 | 101.086 |

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
 Kapitel 08 20 Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 4 | 1 | 1 | Präsident oder Präsidentin der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr |
| B 2 | 1 | 1 | Abteilungsleiter/-in |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 ¹⁾ | 1 | 1 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 16 | 12 | 12 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | 26 | 26 | Direktor/-in |
| A 14 ⁶⁾ | 41 | 39 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 21 | 21 | Rat/Rätin |
| A 13 ²⁾ | 5 | 5 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 | 45 | 45 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 ⁷⁾ | 91 | 90 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ^{4) 8)} | 122 | 120 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 25 | 25 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 6 | 6 | Inspektor/-in |
| A 9 | 2 | 2 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 5 | 5 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 | 1 | 1 | Obersekretär/-in |
| A 6 | 1 | 1 | Sekretär/-in |
| | <u>406</u> | <u>401</u> | Zusammen |
| Stellen zu Titel 422 17 : ⁵⁾ | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| LNVG | | | |
| A 15 | 1 | 1 | Direktor/-in |
| A 13 | 1 | 0 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 8 | 9 | Amtsrat/-rätin |
| | <u>10</u> | <u>10</u> | Zusammen |
| NPorts | | | |
| A 16 | 4 | 4 | Ltd. Direktor/-in |
| A 15 | 4 | 4 | Direktor/-in |
| A 13 | 10 | 10 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 7 | 6 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 3 | 5 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 2 | 2 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 1 | 1 | Betriebsinspektor/-in |
| A 8 | 5 | 6 | Hauptsekretär/-in |
| | <u>36</u> | <u>38</u> | Zusammen |
| | 46 | 48 | Summe Titel 422 17 |
| Leerstellen: | | | |
| A 12 ³⁾ | 1 | 1 | Amtsrat/-rätin |

- ¹⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Vorbemerkung Nr. 21 zu den BBesO A und B.
²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO.
³⁾ kw.
⁴⁾ Davon 0,5 kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers infolge ZV II
⁵⁾ kw bei Wegfall der Zuweisungsvoraussetzungen
⁶⁾ Davon 2 kw mit Ablauf des 31.12.2021
⁷⁾ Davon 1 kw mit Ablauf des 31.12.2021
⁸⁾ Davon 2 kw mit Ablauf des 31.12.2021

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
 Kapitel 08 20 Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

Von den Planstellen entfallen auf Funktionsgruppen
 nach § 3 Nr. 8 StOGrVO:

| Bes.-Gr. | 2014 | 2013 |
|---------------------|------|------|
| Bes.-Gr. B 2/A 16 | 13 | 13 |
| Bes.-Gr. A 15 | 23 | 23 |
| Bes.-Gr. A 14 | 29 | 29 |
| Bes.-Gr. A 13 2. EA | 20 | 20 |
| Bes.-Gr. A 13 1. EA | 41 | 41 |
| Bes.-Gr. A 12 | 77 | 77 |
| Bes.-Gr. A 11 | 96 | 96 |
| Bes.-Gr. A 10 | 20 | 20 |
| Insgesamt | 319 | 319 |

Zugang: Stellen

| | |
|---------------------------|---|
| Bes.-Gr. A 14 | 2 |
| – Oberrat/-rätin – | |
| Bes.-Gr. A 12 | 1 |
| – Amtsrat/-rätin – | |
| Bes.-Gr. A 11 | 2 |
| – Amtmann/-männin/-frau – | |
| Zusammen | 5 |

Zu Titel 422 17

Hebung:

| | | |
|---------------------------|---|--------------------|
| Bes.-Gr. A 11 | 1 | nach Bes.-Gr. A 12 |
| – Amtmann/-männin/-frau – | | – Amtsrat/-rätin – |

Abgang:

| | | |
|---------------------------|---|------------|
| Bes.-Gr. A 11 | 1 | Vollzug kw |
| – Amtmann/-männin/-frau – | | |
| Bes.-Gr. A 8 | 1 | Vollzug kw |
| Hauptsekretär/-in | | |

| BEDARFSNACHWEISE | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|---------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst | | | |
| A 13 | 22 | 22 | Referendar/-in |
| A 10 | 32 | 32 | Oberinspektoranwärter/-in |
| | 54 | 54 | Zusammen |

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

entfällt

Einzelplan 08
Kapitel 0891

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Ämter für Regionale Landesentwicklung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 5,70 | 9,00 | 8,22 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) Das Personalkostenbudget und das Beschäftigungsvolumen sind deckungsfähig mit Kapitel 08 01.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-------------------------|-------------|--|-------------|
| -neue VZE | 0,00 | -Minderung aufgrund ZV III | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 | - VZE aus Verlagerungen nach Kapitel 0204 | 3,30 |
| - sonstige | 0,00 | - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> | Summe Abgänge | <u>3,30</u> |
| Bleibt Abgang | 3,30 | | |
| Sonstige Veränderungen: | ./. | | |

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 382 | 674 | 535 |

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0891 Ämter für Regionale Landesentwicklung

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------|--------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |

| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
|---------------------------------|----------|----------|----------------|
| A 12 | 4 | 6 | Amtsrat/-rätin |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektor/-in |
| A 6 | 1 | 1 | Sekretär/-in |
| | <u>6</u> | <u>8</u> | Zusammen |

| Leerstellen: | | | |
|---------------------|----------|----------|--|
| | - | - | |
| | <u>-</u> | <u>-</u> | |

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

Verlagerungen:

Bes.-Gr. A 12
- Amtsrat/-rätin -

Stellen

2

nach Kapitel 0204

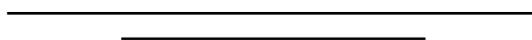
Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 09

**Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz**



Vorwort zum Einzelplan 09

A. Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 09 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereichs des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, und Verbraucherschutz (ML), und zwar

| | |
|--|-----------|
| des Ministeriums (Kap. 0901) | Seite 6 |
| der Allgemeinen Bewilligungen –EU-Förderungsmaßnahmen und Tierseuchenbekämpfung- (Kap. 0902) | Seite 14 |
| der Allgemeinen Bewilligungen –Erzeugung, Vermarktung, Ernährung, Forst und Jagd- (Kap. 0903) | Seite 46 |
| der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (Kap. 0904) | Seite 96 |
| der Raumordnung und Landesplanung, Fachaufgaben der Ämter für regionale Landesentwicklung (Kap. 0906) | Seite 114 |
| des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Landentwicklung- budgetiert (Kap. 0910) | Seite 119 |
| des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Domänenverwaltung (Kap. 0930) | Seite 128 |
| des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Moorverwaltung (Kap. 0931) | Seite 136 |
| des Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit - budgetiert (Kap. 0941) | Seite 143 |
| der Gestütverwaltung (Kap. 0950) | Seite 154 |
| der Fischereiverwaltung (Kap. 0961) | Seite 160 |
| der Anstalt Niedersächsische Landesforsten (Kap. 0980) | Seite 172 |
| der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (Kap. 0981) | Seite 176 |
| zur Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich (Kap. 0998) | Seite 188 |

B. Wesentliche organisatorische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Die bisherige Zuständigkeit des ML für die regionale Landesentwicklung wurde organisatorisch der Staatskanzlei zugeordnet. Der wirtschaftliche Verbraucherschutz und die Zuständigkeit für die Finanzierung und Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. wurden vom MW zum ML verlagert.

C. Sonstige Veränderungen

Das Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) wird personell erheblich verstärkt, um das amtliche Kontrollsystem im gesundheitlichen Verbraucherschutz zu stärken. Durch die Einführung einer Gebührenerhebung für Regelkontrollen im Futtermittelbereich soll die personelle Stärkung des LAVES refinanziert werden.

D. Hochbaumaßnahmen

Die Hochbaumaßnahmen sind im Einzelplan 20 - Hochbauten – im Kapitel 2011 ausgewiesen.

E. Maßnahmen nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

Die Mittel für die Maßnahmen nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 1988 (BGBl. I S. 1055), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934), sind entsprechend der Aufgabenverteilung in den Einzelplänen 09 und 15 veranschlagt. Die Zuweisungen des Bundes gem. § 10 GAKG werden im Einzelplan 09 insgesamt bei den Titeln 231 11 und 331 11 vereinnahmt. Die Ausgaben sind entsprechend der Maßnahmen in Titeln bzw. Titelgruppen veranschlagt.

Für den 42. Rahmenplan (2014) sind für die Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe ausgebracht:

| | | EPL 09 | EPL 15 |
|---|-----------------|----------------|----------------|
| a) aus Mitteln des Bundes | 89.893.000 EUR | 42.540.000 EUR | 47.353.000 EUR |
| b) aus Mitteln des Landes | 49.662.000 EUR | 28.360.000 EUR | 21.302.000 EUR |
| insgesamt: | 139.555.000 EUR | 70.900.000 EUR | 68.655.000 EUR |
| sowie aus Verpflichtungs-ermächtigungen | | | |
| a) zu Lasten des Bundes | 65.689.000 EUR | 36.688.000 EUR | 29.001.000 EUR |
| b) zu Lasten des Landes | 37.718.000 EUR | 24.458.000 EUR | 13.260.000 EUR |
| insgesamt: | 103.407.000 EUR | 61.146.000 EUR | 42.261.000 EUR |

Im Einzelnen wird auf das Kapitel 0904 und die Anlage 1 verwiesen.

F. Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes

Niedersachsen hat gemeinsam mit Bremen auf der Grundlage der VO (EG) 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) ein Programm mit dem Namen „PROFIL 2007 - 2013 – Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen“ für die Jahre 2007 bis 2013 erstellt. Es beinhaltet Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft, der Umwelt und der Landschaft sowie der Lebensqualität im ländlichen Raum und der Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft. Die Maßnahmen des Programms können über regionale Entwicklungsstrategien im Rahmen des Leader-Ansatzes umgesetzt werden. „PROFIL 2007 – 2013“ wurde am 26.10.2007 von der Europäischen Kommission genehmigt.

Das Programm für die EU-Förderperiode ab 2014 befindet sich infolge der Verzögerungen bei der Inkraftsetzung des EU-/Rechts- und Finanzrahmens noch in der Phase der Erstellung.

Epl. 09

Übersicht über die Einnahmen, Ausga

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|---|---|---|---|--|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 0901 | Ministerium | — | 119 | 15 | — | 134 | 17.825 | 2.549 | |
| 0902 | Allgemeine Bewilligungen - EU- Förderungsmaßnahmen und Tier- seuchenbekämpfung - | — | 75 | 36.270 | 67.850 | 104.195 | — | 403 | |
| 0903 | Allgemeine Bewilligungen - Erzeu- gung, Vermarktung, Ernährung, Forst und Jagd - | 5.350 | 226 | — | — | 5.576 | 63 | 3.132 | |
| 0904 | Gemeinschaftsaufgabe - Verbes- serung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes - (GemAgrG) | — | 500 | 23.303 | 19.237 | 43.040 | — | — | |
| 0906 | Raumordnung und Landesplanung, Fachaufgaben der Ämter für regio- nale Landesentwicklung | — | 100 | — | — | 100 | 843 | 90 | |
| 0910 | Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Landentwicklung - budgetiert | — | 109 | 438 | — | 547 | 35.589 | 9.436 | |
| 0930 | Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Domänenverwaltung | — | 5.338 | 656 | 3.633 | 9.627 | 2.489 | 587 | |
| 0931 | Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Moorverwaltung | — | 1.252 | 376 | 38 | 1.666 | 2.107 | 738 | |
| 0941 | Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmit- telsicherheit - budgetiert | — | 12.442 | 1.130 | — | 13.572 | 40.194 | 11.653 | |
| 0950 | Gestütverwaltung | — | 4.952 | 53 | — | 5.005 | 3.615 | 1.453 | |
| 0961 | Fischereiverwaltung | — | 66 | 172 | — | 238 | 782 | 305 | |
| 0980 | Anstalt Niedersächsische Landes- forsten | — | 9.800 | — | — | 9.800 | — | 4.080 | |
| 0981 | Nordwestdeutsche Forstliche Ver- suchsanstalt | — | 31 | 406 | — | 437 | 4.352 | 1.321 | |
| 0998 | Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich | — | — | — | — | — | — | — | |
| | Summe 2014 | 5.350 | 35.010 | 62.819 | 90.758 | 193.937 | 107.859 | 35.747 | |
| | Summe 2013 | 5.350 | 28.878 | 141.203 | 34.699 | 210.130 | 100.906 | 30.497 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | — | +6.132 | -78.384 | +56.059 | -16.193 | +6.953 | +5.250 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|--|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| — | — | 35 | -1.873 | 18.536 | -18.402 | -17.762 | -640 | 930 |
| 46.407 | — | 67.860 | 700 | 115.370 | -11.175 | -14.376 | +3.201 | 1.500 |
| 88.609 | — | 2.000 | — | 93.804 | -88.228 | -87.459 | -769 | 4.982 |
| 19.083 | — | 51.817 | — | 70.900 | -27.860 | -27.193 | -667 | 61.146 |
| — | — | — | — | 933 | -833 | -2.981 | +2.148 | — |
| — | — | 2.110 | 1.266 | 48.401 | -47.854 | -42.752 | -5.102 | 400 |
| 888 | 2.911 | — | 5.847 | 12.722 | -3.095 | -3.132 | +37 | 1.050 |
| — | 208 | 414 | 431 | 3.898 | -2.232 | -1.615 | -617 | — |
| 663 | — | 3.361 | 2.605 | 58.476 | -44.904 | -41.818 | -3.086 | — |
| 465 | — | 1.026 | 614 | 7.173 | -2.168 | -2.386 | +218 | — |
| 90 | — | 1.105 | — | 2.282 | -2.044 | -2.026 | -18 | 510 |
| 22.500 | — | — | — | 26.580 | -16.780 | -16.550 | -230 | — |
| — | — | 200 | 239 | 6.112 | -5.675 | -5.359 | -316 | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 178.705 | 3.119 | 129.928 | 9.829 | 465.187 | -271.250 | -265.409 | -5.841 | 70.518 |
| 147.805 | 2.839 | 63.294 | 130.198 | 475.539 | — | — | — | 68.931 |
| +30.900 | +280 | +66.634 | -120.369 | -10.352 | — | — | — | +1.587 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0901 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die "Allgemeine Erläuterung zum Kapitel" verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 111 01-5 | 011 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 47 | 30 | +17 | 44 |
| 111 66-0 | 523 | Verwaltungsgebühren der Anerkennungsstelle | | — | 17 | -17 | 23 |
| 119 01-6 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 6 | 6 | — | 15 |
| 119 03-2 | 011 | Einnahmen aus Nebentätigkeiten | | 4 | 4 | — | — |
| 119 11-3 | 011 | Rückzahlung von Überzahlungen | | 3 | 3 | — | — |
| 121 11-8 | 011 | Anteil am Reingewinn des Stadtförstes Bad Pyrmont | | 50 | 50 | — | 116 |
| 124 01-0 | 011 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 9 | 9 | — | 4 |
| 232 11-4 | 011 | Erstattungen der Freien Hansestadt Bremen *** Erstattungen an andere Landesbehörden sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben. | | 15 | 15 | — | 15 |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 412 11-2 | 011 | Entschädigung an Vorsitzende der Einigungsstellen gem. § 71 NPersVG und § 48 Abs. 3 Nds. Richtergesetz | — | 1 | 1 | — | — |
| 421 01-4 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers | — | 169 | 162 | +7 | 156 |
| 421 02-2 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers - Übergangsgeld- | — | 80 | — | +80 | 25 |
| 422 01-0 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 15.450 | 15.148 | +302 | 8.235 |
| 422 04-5 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst | — | 633 | 550 | +83 | 492 |
| 422 06-1 | 011 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | 3 | 3 | — | — |
| 422 17-7 | 011 | Bezüge für zugewiesene Beamtinnen und Beamte | — | — | — | — | — |
| 422 19-3 | 011 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 15 |
| 427 01-2 | 011 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 24 | 23 | +1 | 3 |
| 427 11-0 | 011 | Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung | — | 15 | 14 | +1 | 13 |
| 428 01-9 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 6.005 |
| 428 06-0 | 011 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 6 | 6 | — | — |
| 441 01-5 | 841 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 1.240 | 1.751 | -511 | 1.183 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0901

Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 09 01

Die Ausgaben der Obergruppen 51 – 54 sind im Einzelplan 09 in den jeweiligen Kapiteln bei Titel 547 11 zusammengefasst ausgebracht. Sie sind deckungsfähig innerhalb des Einzelplans und übertragbar. Es dürfen Ausgabereste gebildet werden, die grundsätzlich zu 80 v. H. in das Folgejahr übertragen werden. Die Ausgaben sind nach der Haushaltssystematik zu buchen. Dem Deckungskreis gehören im Kapitel 09 01 folgende Titel an: 511 01, 511 13, 514 01, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 519 02, 525 01, 526 01, 526 02, 526 11, 527 01, 527 02, 531 11, 531 12, 546 01, 546 03, 546 05, 547 12, 547 11 und 547 15. Im Einzelplan 09 gilt die Deckungsfähigkeit auch, soweit die Ausgaben übertragen sind.

Zu 111 66

Vgl. Erläuterung zu Titelgruppe 66.

Zu 119 03

- | | |
|---|------------|
| 1. Abführung aufgrund des § 5 Abs. 3 des Ministergesetzes in der jeweils gültigen Fassung | 4 Tsd. EUR |
| 2. Abführungen aufgrund des § 9 NNVO | - |
| Zusammen | 4 Tsd. EUR |

Zu 121 11

Nach dem Staatsvertrag zwischen Preußen und Waldeck - Pymont über die Vereinigung des Gebietsteils Pymont mit Preußen vom 29. 11.1921 in Verbindung mit dem Schlussprotokoll vom selben Tage (Nds. GVBl. Sb. II, S. 7) sowie der Betriebsatzung für die Stadtforst Bad Pymont vom 2.7.1999 teilen sich das Land Niedersachsen und die Stadt Bad Pymont den Reingewinn oder Fehlbetrag des Eigenbetriebes „Stadtforst Bad Pymont“ zu gleichen Teilen.

Zu 124 01

Mietzahlungen von IT.N für Büro- und Technikräume im Dienstgebäude des ML, Calenberger Str. 2 in Hannover und Einnahmen aus der Verpachtung der Kantine im ML.

Zu 232 11

Erstattungen der Freien Hansestadt Bremen aufgrund des Staatsvertrages zwischen der Freien Hansestadt Bremen und dem Land Niedersachsen im Bereich der beiden EU-Fonds EGFL und ELER sowie darauf aufbauender nationaler Förderprogramme. (bis Haushaltsjahr 2013 Titel 232 10)

Zu 412 11

Der Vorsitzende einer Einigungsstelle – § 71 Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz – erhält für jeden bearbeiteten Einzelfall eine Vergütung von 125 EUR (RdErl. d. MF v. 05.03.2009, Nds. MBl. Nr. 11/2009, S. 312). (bis Haushaltsjahr 2013 Titel 412 10)

Zu 422 01

Die erste Vorzimmerkraft der Ministerin / des Ministers und die Vorzimmerkraft der Staatssekretärin / des Staatssekretärs sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die EG 9 eingruppiert. Sie erhalten eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der Verg.-Gr. Vb und IV b BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg. - TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu Verg.-Gr. IV b BAT. Nach sechsjähriger Tätigkeit werden sie in die EG 10 eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.

Die zweite Vorzimmerkraft der Ministerin / des Ministers und die jeweiligen Sekretärinnen der Abteilungsleiter/-innen, der Referatgruppenleiter/-innen sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in EG 6 eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhalten sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der Verg.-Gr. VI und V c BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg. - TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach sechsjähriger Tätigkeit bleibt die übertarifliche Eingruppierung in EG 6 auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorzimmerdienst erhalten.

Veranschlagung von 8 neuen Vollzeiteneinheiten zur Stärkung des Verbraucherschutzes, der ländlichen Entwicklung und der allgemeinen Verwaltung.

Zu 427 01

Für vorübergehende, unvermeidliche Vertretungen in Krankheits- und Urlaubsfällen mit aushilfsweise Tätigen.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0901 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 441 05-8 | 841 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 8 | 11 | -3 | 3 |
| 443 01-8 | 841 | Fürsorgeleistungen | — | 34 | 34 | — | 19 |
| 443 02-6 | 841 | Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze | — | — | — | — | — |
| 443 11-5 | 841 | Ausgaben zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Arbeitssicherheitsgesetzes | — | 120 | 110 | +10 | 128 |
| 453 01-3 | 841 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 42 | 42 | — | 23 |
| 511 01-3 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | 231 |
| 511 13-7 | 011 | Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungsbeihilfen | — | — | — | — | 3 |
| 514 01-2 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | — | — | — | 45 |
| 517 01-1 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | — | — | 590 |
| 518 01-8 | 011 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | — | — | — |
| 518 02-6 | 011 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | — | — | — | 28 |
| 519 01-4 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | — | — | — | 59 |
| 519 02-2 | 011 | Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | — | — | — | — |
| 525 01-4 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | — | — | — | 89 |
| 526 01-0 | 011 | Sachverständige | — | — | — | — | 3 |
| 526 02-9 | 011 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | — | — | 67 |
| 526 11-8 | 011 | Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Tierschutzbeirats | — | — | — | — | 2 |
| 526 13-4 | 011 | Gutachten zur EDV-Sicherheit der EU-Zahlstelle und des Rechenzentrums einschl. der diesbezüglich notwendigen Softwareanpassungen <i>Übertragbar.</i> | — | 85 | 85 | — | 61 |
| 527 01-7 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | — | — | 218 |
| 527 02-5 | 011 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | — | — | — | 17 |
| 529 11-7 | 011 | Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers | — | 5 | 5 | — | 3 |
| 531 11-1 | 011 | Ausgaben für Veröffentlichungen und der Dokumentation <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | — | — | — | — | 9 |
| 531 12-0 | 011 | Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit | — | — | — | — | 1 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 443 11

Kosten für die Bestellung von Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit im Rahmen der Umsetzung des Arbeitssicherheitsgesetzes in den Dienststellen des Einzelplans 09.
(bis Haushaltsjahr 2013 Titel 443 10)

Zu 511 13

Beamte, die zum Tragen der Dienstkleidung gemäß RdErl. des ML u. MU vom 11.03.2009 (Nds. MBl. Nr. 13/2009, S.378) verpflichtet sind, erhalten einen Dienstkleidungszuschuss (Aufwandsentschädigung) von 17,38 EUR monatlich.

Zu 526 13

Überprüfung der von der EU vorgeschriebenen EDV-Sicherheitsanforderungen in der EU-Zahlstelle durch eine geeignete unabhängige Institution. Die Prüfung wird regelmäßig durchgeführt. Daraus resultierende Softwareanpassungen sind kontinuierlich durchzuführen.
(bis Haushaltsjahr 2013 Titel 526 10)

Einzelplan 09 **Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**
Kapitel 0901 **Ministerium**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-----------------------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 541 11-7 | 011 | Mittel für Veranstaltungen der Landesregierung <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 547 11.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | — | 29 | 29 | — | 13 |
| 546 01-1 | 011 | Vermischte Ausgaben | — | — | — | — | 13 |
| 546 02-0 | 011 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | — | — | — | 90 |
| 546 03-8 | 011 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | — | — | — | 6 |
| 546 05-4 | 011 | Sächliche Verwaltungsausgaben zur Regulierung von Schäden des Landes, die nicht versichert sind | — | — | — | — | — |
| 546 30-5 | 011 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 547 11-5 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben (DK) <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 541 11.</i> <i>*** Im Übrigen wird auf die verbindlichen allgemeinen Erläuterungen zum Kapitel verwiesen.</i> | 930 | 1.613 | 1.275 | +338 | 3 |
| 547 12-3 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 0 |
| 547 13-1 | 011 | Ausgaben der Geschäftsführung im Rahmen des Vorsitzes der Agrarministerkonferenz (AMK) und der Verbraucherschutzministerkonferenz (VSMK) <i>Übertragbar.</i> | — | 15 | — | +15 | — |
| 547 15-8 | 011 | Ausgaben der Geschäftsführung der Verbraucherkommission | — | — | — | — | — |
| 686 11-5 | 011 | Anteil am Verlust des Stadtförstes Bad Pyrmont | — | — | — | — | — |
| 812 11-0 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 35 | 35 | — | 35 |
| 972 25-8 | 881 | Globale Minderausgaben zur Einhaltung der Eckwerte <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | -2.406 | -2.778 | +372 | — |
| 981 09-5 | 891 | Abführung an 1321 - 381 09 | — | 533 | 586 | -53 | 577 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 66 | | Anerkennungsstelle für lebensmitteluntersuchende Laboratorien <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (17) | (-17) | (4) |
| 511 66-8 | 523 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | 2 | -2 | 0 |
| 518 66-2 | 523 | Kosten für die Anmietung von Software | — | — | — | — | 3 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 541 11

Veranschlagt sind Aufwendungen für repräsentative Veranstaltungen des ML.

Zu 546 01

Aus dem Titel werden auch Kosten aufgrund der Regelungen des ML zur Bewirtung von Teilnehmern bei dienstlichen Zusammenkünften gezahlt.

Zu 547 11

Mehrausgaben insb. für eine zusätzliche Anmietung von Büroflächen einschließlich Nebenkosten, für die Tätigkeit der Verbraucherkommission, für zusätzliche Ausbildungskosten durch die Verlängerung des forstlichen Vorbereitungsdienstes, für die finanzielle Unterstützung von Nachwuchskräften (Studenten des Bachelor-Studiengangs „Öffentliche Verwaltung“) sowie für zusätzlichen Hausmittelbedarf in Folge der Umsetzung des Tierschutzplans.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 153 | — | — | 153 |
| 2015 | 153 | — | 55 | 208 |
| 2016 | 153 | — | 175 | 328 |
| 2017 | 153 | — | 175 | 328 |
| 2018 ff. | 180 | — | 525 | 705 |
| Summe | 792 | — | 930 | 1.722 |

Zu 686 11

Vgl. Erläuterung zu Titel 121 11.

Zu 812 11

Ersatzbeschaffungen:

Büroausstattung 35 Tsd. EUR

Zu 972 25

Der Beitrag zum Haushaltsausgleich kann auch durch Mehreinnahmen erbracht werden, soweit diesen keine entsprechenden Mehrausgaben gegenüber stehen.

Zu 981 09

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu Titelgruppe 66

Seit dem 01.01.2010 ist die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS GmbH) für alle Akkreditierungen in Deutschland zuständig. Damit verbunden war eine Aufgabenänderung der AKS im ML von einer Akkreditierungsstelle zu einer Anerkennungsstelle (Befugnis erteilende Stelle). Auch diese Aufgabe entfällt jetzt mit Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über Grundsätze zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung lebensmittelrechtlicher, weinrechtlicher, futtermittelrechtlicher und tabakrechtlicher Vorschriften (AVV-RÜb) und Änderung der VO über die Zulassung privater Gegenprobensachverständiger und über Regelungen für amtliche Gegenproben (GPV).

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0901 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 526 66-5 | 523 | Sachverständige, Gutachten und Forschungs-aufträge | — | — | — | — | — |
| 527 66-1 | 523 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | 7 | -7 | 1 |
| 538 66-3 | 523 | Ausgaben für Dienstleistungen des IT.N | — | — | 5 | -5 | — |
| 547 66-2 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 3 | -3 | — |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik <i>Übertragbar.</i> | (—) | (802) | (787) | (+15) | (631) |
| 511 99-4 | 011 | Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände und sonstiges Verbrauchsmaterial | — | 60 | 160 | -100 | 63 |
| 518 98-0 | 011 | Mieten und Pachten für Hard- und Software an IT.N | — | 65 | — | +65 | 27 |
| 525 98-7 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 15 | 6 | +9 | 4 |
| 525 99-5 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch andere Dienstleister | — | 25 | 15 | +10 | — |
| 527 99-8 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | — | — | — |
| 538 98-1 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | 28 | 12 | +16 | 93 |
| 538 99-0 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 609 | 594 | +15 | 370 |
| 547 98-0 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 0 |
| 812 98-6 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen durch IT.N | — | — | — | — | 73 |
| Abschluss Kapitel 0901 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 119 | 119 | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 15 | 15 | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 134 | 134 | — | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 17.825 | 17.855 | -30 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | 930 | 2.549 | 2.198 | +351 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | — | — | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 35 | 35 | — | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | -1.873 | -2.192 | +319 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 930 | 18.536 | 17.896 | +640 | |
| Zuschuss | | | — | 18.402 | 17.762 | +640 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 98/99

Der IT - Betrieb sowie der IT - Service erfolgen durch IT.N.

Der Ansatz bei Titel 538 99 steht darüber hinaus für Dienstleistungen durch Dritte zur Verfügung, wenn aus sachlichen oder wirtschaftlichen Gründen diese nicht von IT.N erbracht werden. Hierbei handelt es sich insbesondere um Programmierleistungen für das EU-Zahlstellenverfahren.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0902 Allgemeine Bewilligungen - EU-Förderungsmaßnahmen und Tierseuchenbekämpfung -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-0 | 521 | Vermischte Einnahmen | | 25 | 25 | — | 0 |
| 119 11-7 | 521 | Rückzahlungen von Überzahlungen aus Landesmitteln <i>*** Rückzahlungen an den Bund sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.</i> | | 50 | 50 | — | 418 |
| 119 12-5 | 521 | Zinsen und Rückzahlungen von Überzahlungen aus Zuweisungen der Freien Hansestadt Bremen <i>*** Erstattungen an die Freie Hansestadt Bremen sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.</i> | | — | — | — | — |
| 119 13-3 | 521 | Vermischte Einnahmen EU-Zahlstelle | | — | — | — | — |
| 119 90-7 | 521 | Rückzahlungen von Überzahlungen aus EU-Mitteln (Restabwicklung EU-Förderperiode 2000-2006) <i>*** Rückzahlungen an die EU sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.</i> | | — | — | — | 6 |
| 271 11-3 | 521 | Erstattungen des Bundes aus EU-Mitteln <i>*** Erstattungen an die Tierseuchenkasse sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.</i> | | 1.000 | 1.000 | — | 2.752 |
| 271 12-1 | 521 | Einnahmen aus der Nichteinhaltung anderweitiger Verpflichtungen bei EU-Beihilfen (Cross-Compliance-Kürzung) | | 120 | 120 | — | 268 |
| 281 82-8 | 523 | Leistungen der Bundesländer für das Mobile Bekämpfungszentrum (MBZ) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 82.</i> | | — | — | — | 121 |
| 341 11-1 | 521 | Beiträge und Zuschüsse Dritter zur Mitfinanzierung von Maßnahmen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung d. ländl. Raums (ELER) <i>Vgl. K-Vermerk zu 893 11.</i> | | — | — | — | 196 |
| 346 65-2 | 532 | Zuschüsse für Investitionen von der EU (EMFF) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 65.</i> | | 4.000 | — | +4.000 | — |
| 346 68-7 | 532 | Zuschüsse für Investitionen von der EU (FIAP) | | — | — | — | — |
| 346 69-5 | 532 | Zuschüsse für Investitionen von der EU (EFF) im Konvergenzgebiet <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 69.</i> | | 2.000 | 2.000 | — | 453 |
| 346 70-9 | 532 | Zuschüsse für Investitionen von der EU (EFF) im Nicht-Konvergenzgebiet <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 70.</i> | | 2.000 | 2.000 | — | 789 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 92 | | EU-Mittel a. d. Europ. Landwirtschaftsfonds (ELER) - Entwicklungsplan z. Förderung d. ländlichen Räume 2007-2013 im Konvergenzgebiet <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 92 und Ausgabeteilgruppe 93.</i> | | (—) | (43.740) | (-43.740) | (38.622) |
| 119 92-3 | 521 | Rückzahlungen von Überzahlungen aus EU-Mitteln <i>*** Rückzahlungen an die EU sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.</i> | | — | — | — | 183 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 90

Rückzahlungen (Rückforderungen) von EU-Mitteln aufgrund einer Förderung nach der VO (EG) 1257/99 sind nach der VO (EG) 1258/99 an die EU zurückzuzahlen.

Zu 271 11

Vereinnahmt werden Erstattungen des Bundes aus EU-Mitteln im Rahmen der

- Effizienzverordnung VO (EWG) 2328/91 für die einzelbetriebliche Förderung
- Entscheidung des Rates 90/424/EWG in der jeweils gültigen Fassung über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich
- Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse aufgrund der VO (EG) Nr. 1234/2007.

Zu 271 12

Gem. Artikel 9 der VO (EG) 1782/2003 stehen dem Land 25 % der Beträge zu, die bei Direktzahlungen gekürzt werden, wenn die Grundanforderungen an die Betriebsführung oder der gute landwirtschaftliche und ökologische Zustand aufgrund einer unmitelbar dem einzelnen Betriebsinhaber zuzuschreibenden Handlung nicht erfüllt werden.

Zu 341 11

Vgl. Erläuterung zu 893 11.

Zu 346 65

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabeteilgruppe 65.

Zu 346 68

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabeteilgruppe 68.

Zu 346 69

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabeteilgruppe 69.

Zu 346 70

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabeteilgruppe 70.

Zu Titelgruppe 92

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabeteilgruppe 92.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0902 Allgemeine Bewilligungen - EU-Förderungsmaßnahmen und Tierseuchenbekämpfung -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 272 92-6 | 521 | EU-Mittel a. d. Europ. Landwirtschaftsfonds (ELER) - Entwicklungsplan z. Förderung d. ländlichen Räume 2007-2013 im Konvergenzgebiet | | — | 43.740 | -43.740 | 38.439 |
| TGr. 93 | | EU-Mittel a.d. Europ. Landwirtschaftsfonds (ELER) - Entwicklungsplan z. Förder. d. ländl. Räume 2007-2013 außerhalb d. Konvergenzgebietes <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 92 und Ausgabetitelgruppe 93.</i> | | (—) | (76.630) | (-76.630) | (85.015) |
| 119 93-1 | 521 | Rückzahlungen von Überzahlungen aus EU-Mitteln <i>*** Rückzahlungen an die EU sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.</i> | | — | — | — | 478 |
| 272 93-4 | 521 | EU-Mittel a. d. Europ. Landwirtschaftsfonds (ELER) - Entwicklungsplan z. Förder. d. ländl. Räume 2007-2013 außerhalb des Konvergenzgebietes | | — | 76.630 | -76.630 | 84.537 |
| TGr. 94 | | EU-Mittel a. d. Europ. Landwirtschaftsfonds (ELER) - Entwicklungsplan z. Förder. d. ländl. Räume 2014-2020 <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 94.</i> | | (95.000) | (—) | (+95.000) | (—) |
| 119 94-0 | 521 | Rückzahlungen von Überzahlungen aus EU-Mitteln <i>*** Rückzahlungen an die EU sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.</i> | | — | — | — | — |
| 272 94-2 | 521 | EU-Mittel f. laufende Zwecke a. d. Europ. Landwirtschaftsfonds (ELER) - Entwicklungsplan z. Förderung d. ländl. Räume 2014-2020 | | 35.150 | — | +35.150 | — |
| 346 94-6 | 521 | EU-Mittel f. Investitionen a.d. Europ. Landwirtschaftsfonds (ELER) - Entwicklungsplan z. Förderung d. ländl. Räume 2014-2020 | | 59.850 | — | +59.850 | — |
| TGr. 95 | | Landesmittel zur Kofinanzierung v. Maßnahmen a. d. Europ. Landwirtschaftsfonds (ELER) Entwicklungsplan z. Förderung d. ländl. Räume <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 95.</i> | | (—) | (—) | (—) | (2.685) |
| 119 95-8 | 521 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 1.749 |
| 232 95-9 | 521 | Zuweisungen der Freien Hansestadt Bremen | | — | — | — | 936 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 537 01-6 | 532 | Evaluierung und Gutachten für fischwirtschaftliche Förderprogramme, insbesondere Strukturprogramme FIAF, EFF und EMFF | — | 10 | 10 | — | 7 |
| 546 30-9 | 521 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 636 11-1 | 521 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an die landwirtschaftlichen Alterskassen <i>Übertragbar.</i> | — | 35 | 50 | -15 | 28 |
| 671 11-1 | 531 | Erstattungen in Folge von Rechtsbehelfs- und Klageverfahren im Bereich der EU-Förderung | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 93

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabeteilgruppe 93.

Zu 232 95

Einnahmetitel für die Kofinanzierungsmittel der Freien Hansestadt Bremen für den im Kapitel 0902 TGr. 93 veranschlagten EU-Mittel-Anteil der Freien Hansestadt Bremen.

Zu 636 11

Erstattungen von Verwaltungsausgaben an die landw. Alterskasse für die vom Bund finanzierte "Betriebsaufgaberente" (§§ 17, 19 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit).

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0902 Allgemeine Bewilligungen - EU-Förderungsmaßnahmen und Tierseuchenbekämpfung -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 671 12-0 | 521 | Erstattungen an die Norddeutsche Landesbank für die Verwaltung von Landesdarlehen zur Förderung der Flurbereinigung | — | 4 | 4 | — | — |
| 671 13-8 | 521 | Erstattungen an die Norddeutsche Landesbank für die Verwaltung von Landesdarlehen zur Förderung der Siedlung | — | 1 | 2 | -1 | 1 |
| 671 20-0 | 523 | Erstattungen i. R. d. Durchführung der VO (EG) 1760/2000 und andere <i>*** Erstattungen der Freien Hansestadt Bremen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | — | 527 | 527 | — | 350 |
| 676 11-3 | 521 | Erstattungen an die EU-Kommission aufgrund von Anlastungen aus dem EAGFL, EGFL, FIAF, EFF, EMFF und ELER <i>Übertragbar.</i> <i>*** Rückzahlungen bereits angelasteter Beträge sind von der Ausgabe abzusetzen.</i> | — | — | — | — | 775 |
| 683 11-0 | 521 | Abwicklung der Förderung "20jährige Stilllegung von Ackerflächen für ökologische Ruhezonen" <i>Übertragbar.</i> | — | 10 | 15 | -5 | 9 |
| 893 11-4 | 521 | Zuschüsse Dritter zur Mitfinanzierung von Maßnahmen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds f. d. Entwicklung d. ländl. Raums (ELER) <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 341 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | — | — | — | — | 231 |
| 919 10-5 | 851 | Abführung an 5082 - 359 11 | — | — | 170 | -170 | 150 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Beteiligung an der "Grünen Woche" <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (35) | (35) | (—) | (35) |
| 541 61-7 | 521 | Aufträge für Präsentationserstellung | — | — | — | — | — |
| 686 61-5 | 521 | Zuschüsse | — | 35 | 35 | — | 35 |
| TGr. 63 | | Durchführung des Bundesbodenschutzgesetzes <i>Übertragbar.</i> | (—) | (570) | (570) | (—) | (550) |
| 547 63-1 | 521 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 25 | 25 | — | — |
| 686 63-1 | 521 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | 545 | 545 | — | 550 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 671 12

Laut Treuhandvereinbarung beträgt die jährliche Verwaltungsgebühr 0,25 % der Darlehnsbeträge.

Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0902 Titel 671 10 veranschlagt.

Zu 671 13

Für rd. 250 Darlehnsfälle je rd. 4 EUR.

Zu 671 20

Ausgaben für die Datenpflege und die Vergabe von Registriernummern an Inhaber von landwirtschaftlichen Betrieben im Sinne der VO (EG) Nr. 1782/2003 und an Imkereien (Registriernummernvergabe durch VIT Verden).

Ausgaben aufgrund Registrierungspflicht für die Einrichtung, den Betrieb und die Nutzung der Zentralen-InVeKoS-Datenbank (ZID) nach der VO (EG) 1760/2000 bzw. Nachfolgeverordnungen sowie für die Vergabe von Registriernummern.

Ausgaben aufgrund der Verwaltungsvereinbarung über den Aufbau und Betrieb des Internetportals zur Veröffentlichung der Empfänger von EU-Agrarzahlungen nach dem Agrar- und Fischerei-Informationen-Gesetz (AFiG).

Zu 676 11

Vorsorglich Leertitel.

Zu 683 11

Bezeichnung des Förderprogramms: 20-jährige Stilllegung von Ackerland

Rechtliche Grundlage: Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates vom 30.06.1992 (ABl. EG vom 30.07.92 Nr.L 215/85) und die RL des ML auf dieser Basis

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 9 | 9 | 8 | 9 | 15 | 10 | 10 | 5 | 5 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 15 | 10 | 10 | 5 | 5 |

Anmerkung: Es sind ausschließlich Landesmittel veranschlagt. Der Förderumfang erhöht sich durch die EU-Beteiligung. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kapitel 0902 TGrn. 92, 93 und 94.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1995

Befristung:

Nein Ja, bis 2017

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zuwendungszweck ist die 20jährige Stilllegung landwirtschaftlicher Ackerflächen zur Landschaftspflege, zum Schutz von Natur und Umwelt, zum Gewässerschutz und zur Marktentlastung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, für die eine gemeinsame Marktordnung besteht.

Zielgruppe:

Gefördert werden land- und forstwirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer, die die Versicherungsvoraussetzungen nach dem

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 683 11

Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) erfüllen. Die Zuwendungsempfängerin oder der Zuwendungsempfänger muss Eigentümerin oder Eigentümer der begünstigten Fläche sein oder für die Pachtfläche eine schriftliche Einverständniserklärung der Eigentümerin oder des Eigentümers zur 20jährigen Stilllegung nach den Richtlinien vorlegen. Die Zuwendungsempfängerin oder der Zuwendungsempfänger muss sich verpflichten, die Ackerfläche für die Dauer von 20 Jahren nach den Kriterien der Richtlinie stillzulegen.

Durchschnittliche Förderhöhe: 3.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 10 | — | — | 10 |
| 2015 | 10 | — | — | 10 |
| 2016 | 5 | — | — | 5 |
| 2017 | 5 | — | — | 5 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 30 | — | — | 30 |

Zu 893 11

Kofinanzierungsmittel Dritter zur Bindung von EU-Mitteln im Rahmen des nieders. Programms "PROFIL" und des Nachfolgeprogramms.

Zu 919 10

Abführung an Kapitel 5082 ab 2014 entbehrlich, da die Haushaltsmittel für diese Zweckbestimmung seitdem bei Kapitel 0903 TGr. 85 veranschlagt sind.

Zu 686 61

Bezeichnung des Förderprogramms: Beteiligung an der „Grünen Woche“

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO, jährl. Haushaltsgesetz und Haushaltsführungsbestimmungen

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|------------|------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Ist / Ansatz | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: Es handelt sich um kein Förderprogramm, sondern um Einzelförderungen, die jeweils jährlich neu ausgesprochen werden. Förderungsrichtlinien bestehen nicht.

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Maßnahme wird jährlich unter Berücksichtigung der aktuellen Erfordernisse zur Entwicklung des ländlichen Raums durchgeführt. Wegen der vielfältigen Ansprüche an den ländlichen Raum mit entsprechender thematischer Schwerpunktsetzung ist die Darstellung der Entwicklungspolitik Niedersachsens entsprechend der jeweils präsentierten Region anzurichten. Dadurch können für die bestehenden

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 61

Problemfelder aktuelle, beispielhafte Lösungsansätze aufgezeigt werden. Die Präsentation erfolgt im Rahmen der Niedersachsenhalle 20. Durch die Präsentation in der Halle 20 kann die Politik Niedersachsens zur Entwicklung des ländlichen Raums im Umfeld der Gesamtpräsentation des Landes dargestellt werden. Die repräsentierende Region kann dies mit Beispielen und Projekten darlegen und für Niedersachsen und sich selbst werben.

Zielgruppe: Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie an Niedersachsen und der jeweiligen Region interessierte Messegäste

Durchschnittliche Förderhöhe: 35.000 EUR pro Jahr

Zu Titelgruppe 63

Im Rahmen der Durchführung des Bundesbodenschutzgesetzes wurden flächendeckend Dauerbeobachtungsflächen eingerichtet. Die Flächen dienen der Erfassung der langfristig standort-, belastungs- und nutzungsspezifischen Einflüsse und ermöglichen dadurch rechtzeitige Maßnahmen zum Bodenschutz bei drohender Bodenzerstörung und Überbelastung durch Schadstoffe.

Die Personalkosten für das Landesamt für Bodenforschung sind bei Kapitel 08 18 und die der Norddeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (für die niedersächsischen Flächen) sind bei Kapitel 09 81 nachgewiesen.

Zu 686 63

Bezeichnung des Förderprogramms: Boden- Dauerbeobachtung in Niedersachsen (Durchführung des Bundesbodenschutzgesetzes)

Rechtliche Grundlage: Bundesbodenschutzgesetz in Verbindung mit dem Niedersächsischen Bodenschutzgesetz (insb. § 8), Kabinettsbeschluss vom 05.01.1990

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 552 | 495 | 527 | 550 | 545 | 545 | 545 | 545 | 545 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 545 | 545 | 545 | 545 | 545 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1991

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zur Durchführung des Bundesbodenschutzgesetzes werden 90 Boden- Dauerbeobachtungsflächen (BDF) im Rahmen der Merkmals- und Prozessdokumentation interdisziplinär betrieben und genutzt. Drohende schädliche Bodenveränderungen können so schneller erkannt und problembezogene Maßnahmen erarbeitet werden. Daneben dienen die Flächen als Forschungsplattform für unterschiedliche boden- und vegetationsrelevante Fragestellungen.

Zielgruppe: Bodennutzer und -bewirtschafter, Vollzugsbehörden

Durchschnittliche Förderhöhe: von 32.000 EUR bis 166.000 EUR

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0902 Allgemeine Bewilligungen - EU-Förderungsmaßnahmen und Tierseuchenbekämpfung -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 64 | | Festlegung und Bearbeitung von Gebietskulissen zur Erhaltung von Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand <i>Übertragbar.</i> | (—) | (155) | (151) | (+4) | (85) |
| 429 64-7 | 523 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 64-0 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 155 | 151 | +4 | 85 |
| 685 64-3 | 523 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 65 | | EU-Mittel zur Förderung der Fischwirtschaft (EMFF - Förderperiode 2014 bis 2020) <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 346 65.</i> <i>*** Die Ausgaben der Titelgruppe richten sich nach dem genehmigten EU-Programm.</i> <i>Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (4.000) | (—) | (+4.000) | (—) |
| 683 65-9 | 532 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 892 65-7 | 532 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | 4.000 | — | +4.000 | — |
| TGr. 68 | | EU-Mittel zur Förderung der Fischwirtschaft (FIAP - Förderperiode 2000 bis 2006) <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe richten sich nach dem genehmigten EU-Programm.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (103) |
| 683 68-3 | 532 | Zuschüsse für laufende Zwecke private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 892 68-1 | 532 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | 103 |
| TGr. 69 | | EU - Mittel zur Förderung der Fischwirtschaft (EFF - Förderperiode 2007 bis 2013) im Konvergenzgebiet <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 346 69.</i> <i>*** Die Ausgaben der Titelgruppe richten sich nach dem genehmigten EU-Programm.</i> <i>Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (2.000) | (2.000) | (—) | (2.653) |
| 683 69-1 | 532 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | 678 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 64

Betriebsinhaber, die EU-Agrarbeihilfen beziehen, müssen im Rahmen von Cross Compliance verschiedene Grundanforderungen einhalten. Diese Anforderungen betreffen z. B. den Erosionsschutz und den Schutz von Feuchtgebieten und kohlenstoffreicher Böden, insbesondere unter Grünlandnutzung. Zur Kontrolle der Anforderungen muss eine sach- und fachgerechte Überwachung durch die landwirtschaftliche Fachbehörde in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie gewährleistet werden.

Zu Titelgruppe 65

Für Strukturmaßnahmen der Gemeinschaft zur Durchführung der Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP), einschlägiger Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Seerecht, der nachhaltigen Entwicklung von Fischwirtschaftsgebieten und Binnenfischerei und der Integrierten Meerespolitik (IMP) wurde der Europäische Meeres- und Fischereifonds (EMFF) eingerichtet. Der EMFF soll nach einer am Ende des Jahres 2013 zu verabschiedenden Verordnung des EP und des Rates abgewickelt werden. Die Förderung von einzelnen Vorhaben erfolgt im Rahmen von Förderrichtlinien, die erst nach Genehmigung des deutschen Operationellen Programms erlassen werden können, durch Zuschüsse, die zusammen mit den nationalen Beihilfen bis zur Höhe von 100 v. H. der zuschussfähigen Ausgaben gewährt werden.

Bezeichnung des Förderprogramms: Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Rechtliche Grundlage: Von der EU vermutlich im Jahr 2014 zu genehmigendes Operationelles Programm, Verordnung des EP und des Rates über den EMFF (Nr. NN/2013).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | - | - | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | - | 0 | 0 | 0 | 0 |

Anmerkung: Die Kofinanzierung erfolgt aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" bzw. aus Kapitel 0961.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2014

Befristung:

Nein Ja, bis 21.12.2022

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Volkswirtschaftlich notwendige und wettbewerblich erforderliche Strukturverbesserungen der Fischwirtschaft und der Meerespolitik erfordern eine Teilnahme am Programm zur Förderung der Fischwirtschaft eines Küstenbundeslandes.

Zielgruppe: Erzeuger der See- und Binnenfischerei, Betriebe der Verarbeitung und Vermarktung, Betriebe und Einrichtungen mit besonderen Projekten, Träger von Fischereihäfen, Akteure zur nachhaltigen Entwicklung von Fischwirtschaftsgebieten und der Binnenfischerei, Behörden und Institutionen, die die IMP und die GFP umsetzen sowie Aufgaben zur technischen Hilfe zwecks Abwicklung des Operationellen Programms abwickeln.

Durchschnittliche Förderhöhe: 100.000 EUR

Zu Titelgruppe 68

Strukturmaßnahmen der Gemeinschaft im Sektor der Fischerei und Aquakultur wurden bis zum 31.12.2008 aus dem Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF) nach den Verordnungen (EG) Nr. 1263/99 und Nr. 2792/99 gefördert.

Den Abschluss des sog. Operationellen Programms hat die Europäische Kommission in Bearbeitung. Um die nicht verbrauchten EU-Zuschüsse und Rückzahlungen buchen zu können, muss die Titelgruppe weiterhin ausgebracht werden.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 69

Für Strukturmaßnahmen der Gemeinschaft im Sektor der Fischerei und Aquakultur sowie Verarbeitung und Vermarktung der entsprechenden Erzeugnisse, die aus dem Europäischen Fischereifonds (EFF) im räumlichen Bereich des Konvergenzgebiets nach der Verordnung Nr. 1198/2006 gefördert werden sollen, können im Rahmen von Förderrichtlinien zusammen mit den nationalen Beihilfen Zuschüsse bis zur Höhe von 100 v. H. der zuschussfähigen Ausgaben gewährt werden.

Bezeichnung des Förderprogramms: Europäischer Fischereifonds (EFF) - Konvergenzgebiet -

Rechtliche Grundlage: Von EU im Dezember 2007 genehmigtes Operationelles Programm "Gemeinschaftsprogramm Fischerei", Verordnungen (EG) Nr. 1198/2006 und Nr. 498/2007.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.412 | 647 | 453 | 2.653 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Anmerkung: Die Kofinanzierung erfolgt aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ bzw. aus Kapitel 0961.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2007

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Volkswirtschaftlich notwendige und wettbewerblich erforderliche Strukturverbesserungen der Fischwirtschaft erfordern eine Teilnahme am Programm zur Förderung der Fischwirtschaft eines Küstenbundeslandes.

Zielgruppe: Erzeuger der See- und Binnenfischerei, Betriebe der Verarbeitung und Vermarktung fischwirtschaftlicher Produkte, Betriebe und Einrichtungen mit besonderen Projekten (sozioökonomische oder innovative Maßnahmen), Träger von Fischereihäfen, Behörden und Institutionen mit Aufgaben zur technischen Hilfe zwecks Abwicklung des Operationellen Programms.

Durchschnittliche Förderhöhe: 100.000 EUR

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0902 Allgemeine Bewilligungen - EU-Förderungsmaßnahmen und Tierseuchenbekämpfung -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 892 69-0 | 532 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | 2.000 | 2.000 | — | 1.975 |
| TGr. 70 | | EU - Mittel zur Förderung der Fischwirtschaft (EFF - Förderperiode 2007 bis 2013) im Nicht - Konvergenzgebiet <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 346 70.</i> <i>*** Die Ausgaben der Titelgruppe richten sich nach dem genehmigten EU - Programm.</i> <i>Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (2.000) | (2.000) | (—) | (243) |
| 683 70-5 | 532 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | 130 |
| 892 70-3 | 532 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | 2.000 | 2.000 | — | 113 |
| TGr. 71 | | Landesmittel zur Kofinanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des EU-Schulobstprogramms und Verwaltungsausgaben für die Abwicklung <i>Übertragbar.</i> | (500) (—) | (613) | (—) | (+613) | (—) |
| 537 71-7 | 522 | Evaluierung und Gutachten | — | — | — | — | — |
| 547 71-2 | 522 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 213 | — | +213 | — |
| 683 71-3 | 522 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | 500 — | 400 | — | +400 | — |
| 686 71-2 | 522 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | — | — | — | — |
| TGr. 72 | | Landesmittel zur Kofinanzierung von Maßnahmen zur Förderung von Innovationen im Rahmen der Zusammenarbeit - EIP/OPG <i>Übertragbar.</i> | (600) (—) | (500) | (—) | (+500) | (—) |
| 683 72-1 | 521 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 686 72-0 | 521 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | 600 — | 500 | — | +500 | — |
| TGr. 81 | | Tierseuchenbekämpfung aus Landesmitteln <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten Ausgabeteilgruppe 82.</i> | (—) | (9.210) | (9.210) | (—) | (8.810) |
| 631 81-0 | 523 | Erstattungen für Maßnahmen auf Bund-Länderebene | — | — | — | — | 3 |
| 671 81-2 | 523 | Erstattungen an die Tierseuchenkasse | — | 9.200 | 9.200 | — | 8.807 |
| 812 81-5 | 523 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 10 | 10 | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 70

Für Strukturmaßnahmen der Gemeinschaft im Sektor Fischerei und Aquakultur sowie Verarbeitung und Vermarktung der entsprechenden Erzeugnisse, die aus dem Europäischen Fonds für Fischerei (EFF) im räumlichen Bereich des Nicht - Konvergenzgebiets gefördert werden sollen, können im Rahmen der Förderrichtlinien zusammen mit den nationalen Beihilfen Zuschüsse bis zur Höhe von 100 v. H. der zuschussfähigen Ausgaben gewährt werden.

Bezeichnung des Förderprogramms: Europäischer Fischereifonds (EFF), Nicht - Konvergenzgebiet

Rechtliche Grundlage: Von EU im Dezember 2007 genehmigtes Operationelles Programm "Gemeinschaftsprogramm Fischerei", Verordnungen (EG) Nr. 1198/2006 und Nr. 498/2007.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 80 | 1.364 | 789 | 243 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Anmerkung: Die Kofinanzierung erfolgt aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ bzw. aus Kapitel 0961.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2007

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Volkswirtschaftlich notwendige und wettbewerblich erforderliche Strukturverbesserungen der Fischwirtschaft erfordern eine Teilnahme am Programm zur Förderung der Fischwirtschaft eines Küstenbundeslandes.

Zielgruppe: Erzeuger der See- und Binnenfischerei, Betriebe der Verarbeitung und Vermarktung fischwirtschaftlicher Produkte, Betriebe und Einrichtungen mit besonderen Projekten (sozioökonomische oder innovative Maßnahmen), Träger von Fischereihäfen, Behörden und Institutionen mit Aufgaben zur technischen Hilfe zwecks Abwicklung des Operationellen Programms.

Durchschnittliche Förderhöhe: 100.000 EUR

Zu Titelgruppe 71

Landesmittel zur Kofinanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des EU-Schulobstprogramms einschließlich Verwaltungsausgaben.

Bezeichnung des Förderprogramms: EU-Schulobstprogramm

Rechtliche Grundlage: Art. 103ga der VO (EG) Nr. 1234/2007, VO (EG) Nr. 288/2009 (Durchführungsbestimmungen), Schulobstgesetz vom 24.9.2009 (BGBl. I S. 3152) in der jeweils gültigen Fassung. Landesrichtlinie (in Vorbereitung) und §§ 23, 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 71

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | - | - | 613 | 1.181 | 1.189 | 1.189 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | - | 613 | 1.181 | 1.189 | 1.189 |

Anmerkung: Es sind ausschließlich Landesmittel veranschlagt. Der Förderumfang erhöht sich durch die EU-Beteiligung. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt im EU-Haushalt und der Abruf/die Buchung erfolgt im Bundeshaushalt.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2014 (Schuljahr 2014/2015)

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Mit dem niedersächsischen Programm soll der geringe Obst- und Gemüseverzehr bei Kindern als besonders schutzbedürftigen Verbrauchern erhöht werden. Da sich Geschmacksvorlieben und -abneigungen im frühen Kindesalter entwickeln und maßgeblich durch die Familie und das soziale Umfeld geprägt werden, soll das Schulobstprogramm dazu beitragen, durch Abgabe von Obst und Gemüse bei Kindern aus allen sozialen Schichten frühzeitig und nachhaltig gesundheitsorientierte Verhaltensweisen und Handlungskompetenzen aufzubauen. Kinder an Grund- und Förderschulen sollen regelmäßig mit einer kostenlosen Portion Obst oder/und Gemüse versorgt werden.

Um die Effizienz des Programms zu gewährleisten, ist gem. EU-Recht die Realisierung flankierender Maßnahmen erforderlich. Die flankierenden Maßnahmen sind ein wichtiges Modul, mit dem Kinder über die Bedeutung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, der Landwirtschaft und landwirtschaftlicher Tätigkeiten sowie über gesunde Ernährungsgewohnheiten und Lebensführung informiert werden können.

Zielgruppe: Kinder an Grund- und Förderschulen

Durchschnittliche Förderhöhe: 30 EUR je Schüler /-in und Schuljahr

Zu 683 71

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|---------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 500 | 500 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 500 | 500 |

Zu Titelgruppe 72

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung von Innovationen in der Land- und Ernährungswirtschaft im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP) „Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“

Rechtliche Grundlage: LHO; ELER – Verordnung (Entwurf) Artikel 61 – 63 i.V.m. Artikel 36 Abs. 1c

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 72

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | - | - | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | - | 500 | 500 | 500 | 500 |

Anmerkung: Es sind ausschließlich Landesmittel veranschlagt. Der Förderumfang erhöht sich durch die EU-Beteiligung. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kapitel 0902 TGr. 94.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2014

Befristung:

Nein Ja, bis 2020

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Grundgedanke der EIP ist die Vernetzung von Trägern von potentiellen Innovationsprozessen in der Land- und Ernährungswirtschaft zu sog. „Operationellen Gruppen“ (OPG, ldw. Unternehmen, Unternehmen des vor- und nachgelagerten Bereichs, Forschungseinrichtungen, Beratungsorganisationen, Verbände) auf regionaler Ebene mit Bezug auf bestimmte Themen, um Innovationen z.B. zur Verbesserung der Ressourceneffizienz, der Nachhaltigkeit oder der tierartgerechten Nutztierhaltung voran zu treiben. Gefördert werden ggf. die laufenden Kosten der Zusammenarbeit (Geschäftskosten), der OPG sowie die Kosten der Durchführung spezifischer Innovationsprojekte.

Zielgruppe: Landwirtschaftliche Unternehmen, Unternehmen der vor- und nachgelagerten Bereichs, Forschungseinrichtungen, Beratungsorganisationen, Verbände

Durchschnittliche Förderhöhe: 500.000 Euro/OPG und Jahr

Zu 686 72

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 300 | 300 |
| 2016 | — | — | 300 | 300 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 600 | 600 |

Zu Titelgruppe 81

Aufwendungen im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 671 81

Erstattungen an die seit dem 01.01.1966 bestehende Tierseuchenkasse aufgrund des § 15 Abs. 1-3 des Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz – AGTierSG – in der jeweils gültigen Fassung, für Entschädigungen für Tierverluste (Schweinepest, Leukose der Rinder, Tuberkulose der Rinder, Brucellose, Salmonellose der Rinder, Tollwut, Maul- und Klauenseuche u.a.) und Kosten vorbeugender Seuchenbekämpfungsmaßnahmen (Leukose- und Brucellose-Untersuchungen der Rinder, Aujeszkyszutzimpfungen und -untersuchungen der Schweine u.a.).

| | (2014) |
|---|---------|
| | Tsd.EUR |
| A) Vorbeugende Maßnahmen | |
| Leukose-Blut- Milchuntersuchungen -Labor- | 170 |
| Brucellose-Blut- Milchuntersuchungen -Labor- | 95 |
| Leukose und Brucellose/Probeentnahmen | 160 |
| Schweinepestschutzimpfungen | 0 |
| Blutuntersuchungen auf Schweinepest (KSP/ASP) | 115 |
| AK-Impfungen und Untersuchungen | 80 |
| BT-Impfungen | 10 |
| BHV1-Bekämpfung | 4.215 |
| Salmonellenuntersuchungen | 10 |
| BVD-Bekämpfung | 3.330 |
| Tuberkuloseuntersuchungen | 60 |
| neuartige Tierseuchen (z. B. Schmallenberg) | 10 |
| sonstige Maßnahmen (z. B. Geflügelpest, Tollwut) | 40 |
| | 8.295 |
| B) Entschädigungen | |
| Schweinepest | 10 |
| Rinderleukose | 10 |
| Rindertuberkulose | 50 |
| Brucellose (Rinder und Schweine) | 10 |
| Salmonellose (Rinder und Schweine) | 20 |
| MKS | - |
| Tollwut | - |
| AK (Rind und Schwein) | 1 |
| Bienenseuchen | 2 |
| BSE/TSE | 50 |
| sonstige Tierseuchen | 2 |
| | 155 |
| C) Länderübergreifende Maßnahmen der Tierseuchen- | 750 |
| vorsorge und -bekämpfung | |
| (Vakzinebanken, Diagnostikbanken, Bund-Länder- | |
| Task-Force, MBZ) | |
| A)+B)+C) | 9.200 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0902 Allgemeine Bewilligungen - EU-Förderungsmaßnahmen und Tierseuchenbekämpfung -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 82 | | Beschaffung und Betrieb des Mobilen Bekämpfungszentrums <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 281 82. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten Ausgabeteilgruppe 81.</i> <i>*** Die Ausgabe darf bereits vor dem Eingang der Einnahme geleistet werden. Geht die Erstattung nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr ein, kann in der Haushaltsrechnung ein Einnahmerest nachgewiesen werden.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (210) |
| 511 82-3 | 523 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | 9 |
| 538 82-9 | 523 | Ausgaben für Datenverarbeitung | — | — | — | — | 96 |
| 547 82-8 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 106 |
| 812 82-3 | 523 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| TGr. 92 | | EU-Mittel a. d. Europ. Landwirtschaftsfonds (ELER) - Entwicklungsplan z. Förderung d. ländlichen Räume 2007-2013 im Konvergenzgebiet <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 92. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 93. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabeteilgruppe 92 und Ausgabeteilgruppe 93.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe richten sich nach dem genehmigten EU-Programm.</i> | (—) | (—) | (43.740) | (-43.740) | (41.662) |
| 547 92-5 | 531 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 92-9 | 531 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 11 |
| 663 92-5 | 531 | Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |
| 683 92-6 | 531 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | 15.671 |
| 684 92-2 | 531 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen | — | — | — | — | 19 |
| 685 92-9 | 531 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | 152 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 82

Die Agrarministerkonferenz hat am 07.10.2004 die Einrichtung eines Mobilen Bekämpfungszentrums (MBZ) beschlossen. Durch die Einrichtung des MBZ soll in Fällen von hochkontagiösen Tierseuchen (z. B. Maul- und Klauenseuche, Geflügelpest und Schweinepest) ein einheitliches und koordiniertes Vorgehen gewährleistet werden. Das MBZ wird ständig für einen Einsatz vorgehalten. Kosten für die Beschaffung, das Vorhalten, die Lagerung, die Wartung und die Erhaltung der Einsatzbereitschaft tragen die Länder entsprechend der jeweiligen Anteile an Großvieheinheiten auf Basis der Tierarten Rind, Schwein, Schaf und Geflügel am Gesamtbestand der Bundesrepublik Deutschland. Hauptstandort ist Barme in Niedersachsen. Daher wurde das Land Niedersachsen als geschäftsführendes Land bestimmt.

Zu Titelgruppe 92

Diese Förderprogramm-Erläuterung gilt auch für TGr. 93.

Niedersachsen hat gemeinsam mit Bremen auf der Grundlage der VO (EG) 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) ein Programm mit dem Titel "PROFIL 2007 - 2013 - Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen" für die Jahre 2007 bis 2013 erstellt. Es beinhaltet Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft, der Umwelt und der Landschaft sowie der Lebensqualität im ländlichen Raum und der Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft. Die Maßnahmen des Programms können über regionale Entwicklungsstrategien im Rahmen des Leader-Ansatzes umgesetzt werden. „PROFIL 2007 - 2013“ wurde am 26.10.2007 von der Europäischen Kommission genehmigt. Das Programm unterteilt sich in TGr. 92 (Konvergenzgebiet) und TGr. 93 (Nichtkonvergenzgebiet).

Bezeichnung des Förderprogramms: Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen (PROFIL 2007 - 2013)

Rechtliche Grundlage: VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.9.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER; Amtsblatt der EG Nr. L 277, S. 1)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 102.810 | 100.712 | 107.506 | 110.722 | 120.370 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 120.370 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2007

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015 (sog. N+2-Regelung für Ausgaben)

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Niedersachsen wird voraussichtlich in der Förderperiode 2007 – 2013 ca. 975 Mio. EUR an Fördermitteln aus der EU im Rahmen der VO (EG) 1698/2005 ELER erhalten, die im Wesentlichen im Einzelplan 09 veranschlagt sind, davon entfällt ein Anteil von 15 Mio. EUR auf das Land Bremen. Ein Anteil von rd. 20 % entfällt auf den Einzelplan 15 und ist dort veranschlagt. Das Programm beinhaltet sowohl sektorbezogene wie sektorübergreifenden als auch umweltspezifische Maßnahmen und soll einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung der ökonomischen Wettbewerbsfähigkeit und der ökologischen Funktionen ländlicher Räume leisten.

Zielgruppe: Landwirte, land- u. forstwirtschaftliche Unternehmen, Körperschaften d. öff. Rechts, öffentliche und private Organisationen, Teilnehmergeinschaften, Verbände, Vereine, natürliche u. juristische Personen, kommunale Gebietskörperschaften etc.

Durchschnittliche Förderhöhe: Angaben einer durchschnittlichen Förderhöhe hier nicht sinnvoll, da diverse sehr unterschiedliche Maßnahmen gefördert werden; siehe Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmen

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 92

PROFIL 2007 - 2013 Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen
Indikativer Gesamtfinanzierungsplan TGr. 92 (Konvergenzgebiet) für den Geschäftsbereich des ML

| Maßnahme- ziffer PROFIL | EU-Maßnahmenbezeichnung | Gesamtbetrag 2007 bis 2013 (EU+LAND und/ oder Dritter) EUR | EU-Anteil 2007 bis 2013 (09 02 TGr. 92) EUR | Haushaltsstelle für den Landesanteil und Mitfinanzierung Dritter |
|--|---|--|--|--|
| Förderschwerpunkt I: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft | | | | |
| 111 | Berufsbildungs- u. Informationsmaßnahmen, einschl. der Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse u. innovativer Verfahren für Personen, die in der Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft tätig sind | | | 09 03 – 685 14, 685 12 und 09 02 – TGr. 95 |
| 111 | - Qualifizierung - | 1.307.123 | 980.342 | |
| 114 | Inanspruchnahme von Beratungsdiensten durch Landwirte und Waldbesitzer | | | 09 04 – TGr. 63 |
| 114 | - Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)- | 1.634.984 | 1.226.238 | |
| 121 | Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe | | | 09 04 – TGr. 63 |
| 121 | Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) | 85.739.193 | 66.942.488 | |
| 123 | Erhöhung der Wertschöpfung der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse | | | 09 04 – TGr. 65 bis 69 |
| 123 | - Verarbeitung und Vermarktung (V+V)- | 10.895.803 | 8.171.852 | |
| 125 | Verbesserung und Ausbau der Infrastruktur im Zusammenhang mit der Entwicklung und Anpassung der Land- und Forstwirt- schaft | | | |
| 125-A | Flurbereinigung | 34.223.768 | 25.667.826 | 09 04 – TGr. 61, |
| 125-B | Wegebau | 17.699.417 | 13.274.563 | Kommunen und |
| 125-C | Wegebau Forst | 1.897.356 | 1.423.017 | sonst. öff. Mittel |
| 125-D | Beregnung | 4.000.000 | 3.000.000 | 09 04 – 892 77 |
| Förderschwerpunkt II: Verbesserung der Umwelt und der Landschaft | | | | |
| 212 | Zahlungen zugunsten von Landwirten in benachteiligten Gebieten, die nicht Berggebiete sind | | | |
| 212 | Ausgleichszulage | 19.961.725 | 15.969.380 | 09 02 – 686 95 |
| 214 | Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen | | | |
| 214-A | Niedersächsisches Agrarumweltprogramm (NAU) | 82.849.584 | 69.134.285 | 09 04 – TGr. 90 bis 94 |
| 221 | Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen | | | |
| 221 | Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen | 1.088.141 | 870.513 | 09 04 – TGr. 74 bis 77 |
| 223 | Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen | | | |
| 223 | Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen | 15.625 | 12.500 | 09 04 – TGr. 74 bis 77 |
| 225 | Zahlungen für Waldumweltmaßnahmen | | | |
| 225 | Waldumweltmaßnahmen | 0 | 0 | 09 03 – TGr. 92 bis 96 |
| 226 | Wiederaufbau des forstwirtschaftlichen Potenzials und Einfüh- rung vorbeugender Aktionen | | | |
| 226 | Wiederaufbau Forst | 1.875.000 | 1.500.000 | sonstige öff. Mittel |
| 227 | Beihilfen für nichtproduktive Investitionen | | | 09 03 – TGr. 92 bis 96 |
| 227 | Beihilfen für nichtproduktive Investitionen – Forst | 13.332.003 | 10.665.602 | u. 09 04 – TGr. 74 bis 77 |
| Förderschwerpunkt III: Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft | | | | |
| 311 | Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten | | | 09 04 – TGr. 61 |
| 311 | Diversifizierung | 1.339.811 | 1.004.858 | und Kommunen |
| 313 | Förderung des Fremdenverkehrs | | | Kommunen und |
| 313 | Tourismus | 3.027.360 | 2.270.520 | sonst. öff. Mittel |
| 321 | Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung | | | Kommunen und |
| 321 | Dienstleistungseinrichtungen | 2.648.971 | 1.986.728 | sonst. öff. Mittel |
| 322 | Dorferneuerung und -entwicklung | | | 09 04 – TGr. 61, |
| 322 | Dorferneuerung | 37.898.151 | 28.423.613 | Kommunen und sonst. öff. Mittel |
| 323 | Erhalt und Verbesserung des ländlichen Erbes | | | Kommunen, sonst. öff. |
| 323-D | Kulturerbe | 7.106.892 | 5.330.169 | Mittel u. Mittel d. MWK |
| 331 | Berufsbildungs- und Informationsmaßn. für die Wirtschaftsakte- ure in den unter den Schwerp. III fallenden Bereichen | | | |
| 331 | Transparenz schaffen – von der Ladentheke zum Erzeuger | 1.286.343 | 964.757 | 09 03 – 686 84 |
| 341 | Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung im Hinblick auf die Ausarbeitung und Umsetzung einer lokalen Entwicklungsstrategie | | | |
| 341-A | Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte (ILEK) | 0 | 0 | 09 04 – TGr. 61 |
| 341-B | Regionalmanagement (REM) | 831.193 | 623.395 | und Kommunen |
| Förderschwerpunkt IV: Leader | | | | |
| 41 | Lokale Entwicklungsstrategien | | | Kommunen und |
| 411-413 | Umsetzung der Programmmaßnahmen Schwerpunkt I bis III | 30.965.699 | 24.772.559 | sonst. öff. Mittel |
| 421 | Transnationale und gebietsübergreifende Zusammenarbeit | | | Kommunen und |
| 421 | Kooperationsprojekte | 1.638.918 | 1.311.134 | sonst. öff. Mittel |
| 431 | Arbeit der lokalen Aktionsgruppe und Sensibilisierung in dem betreffenden Gebiet | | | Kommunen und |
| 431 | Laufende Kosten der LAG | 5.825.451 | 4.660.361 | sonst. öff. Mittel |
| | Gesamtbetrag | 369.088.509 | 290.186.700 | |

Weitere Umwelt- und Ausgleichsmaßnahmen sowie der Landschaftspflege sind im Kapitel 15 02 des Umweltministeriums dargestellt.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0902 Allgemeine Bewilligungen - EU-Förderungsmaßnahmen und Tierseuchenbekämpfung -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 686 92-5 | 531 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | — | — | 170 |
| 883 92-5 | 531 | Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 10.740 |
| 887 92-0 | 531 | Zuweisung für Investitionen an Zweckver- bände | — | — | — | — | 3.513 |
| 892 92-4 | 531 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | 9.342 |
| 893 92-0 | 531 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | 2.046 |
| 894 92-7 | 531 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 971 92-1 | 881 | Globale Mehrausgabe (EU-Mittel zur Bewilligung der Maßnahmen und Deckung der Ausgaben in der Titelgruppe 92 im Konvergenzgebiet) | — | — | 43.740 | -43.740 | — |
| TGr. 93 | | EU-Mittel a. d. Europ. Landwirtschaftsfonds (ELER) - Entwicklungsplan z. Förder. d. ländl. Räume 2007-2013 außerhalb d. Konvergenzgebietes <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 92. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 93. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 92.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Die Ausgabe der Titel- gruppe richtet sich nach dem genehmigten EU- Programm.</i> | (—) | (—) | (76.630) | (-76.630) | (69.060) |
| 547 93-3 | 531 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | — | — | — | 508 |
| 633 93-7 | 531 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeinde- verbände | — | — | — | — | 45 |
| 663 93-3 | 531 | Schuldendiensthilfe an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |
| 683 93-4 | 531 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | 18.915 |
| 684 93-0 | 531 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen | — | — | — | — | 8 |
| 685 93-7 | 531 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentli- che Einrichtungen | — | — | — | — | 209 |
| 686 93-3 | 531 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | — | — | 185 |
| 883 93-3 | 531 | Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 20.032 |
| 887 93-9 | 531 | Zuweisungen für Investitionen an Zweckver- bände | — | — | — | — | 8.077 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 93

PROFIL 2007 - 2013 Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen
Indikativer Gesamtfinanzierungsplan TGr. 93 (Nichtkonvergenzgebiet) für den Geschäftsbereich des ML

| Maßnahme- ziffer PROFIL | EU-Maßnahmenbezeichnung | Gesamtbetrag 2007 bis 2013 (EU+LAND und/ oder Dritter) EUR | EU-Anteil 2007 bis 2013 (09 02 TGr. 93) EUR | Haushaltsstelle für den Landesanteil und Mitfinanzierung Dritter |
|---|---|--|--|--|
| Förderschwerpunkt I: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft | | | | |
| 111 | Berufsbildungs- u. Informationsmaßnahmen, einschl. der Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse u. innovativer Verfahren für Personen, die in der Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft tätig sind | | | 09 03 – 685 14, 685 12 |
| 111 | Qualifizierung | 3.350.129 | 1.675.065 | und 09 02 – TGr. 95 |
| 114 | Inanspruchnahme von Beratungsdiensten durch Landwirte und Waldbesitzer | | | |
| 114 | Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS) | 6.345.276 | 3.172.638 | 09 04 – TGr. 63 |
| 121 | Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe | | | |
| 121 | Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) | 183.807.021 | 99.357.177 | 09 04 – TGr. 63 |
| 123 | Erhöhung der Wertschöpfung der land- und forstwirtschaftlichen | | | |
| 123 | Erzeugnisse – Verarbeitung und Vermarktung (V+V)- | 23.861.296 | 11.930.648 | 09 04 – TGr. 65 bis 69 |
| 125 | Verbesserung u. Ausbau der Infrastruktur im Zusammenhang mit der Entwicklung u. Anpassung der Land- u. Forstwirtschaft | | | 09 04 – TGr. 61, |
| 125-A | Flurbereinigung | 102.745.118 | 51.372.559 | Kommunen und |
| 125-B | Wegebau | 69.575.010 | 34.787.505 | sonst. öff. Mittel |
| 125-C | Wegebau Forst | 6.640.600 | 3.220.300 | 09 04 – 892 77 |
| Förderschwerpunkt II: Verbesserung der Umwelt und der Landschaft | | | | |
| 212 | Zahlungen zugunsten von Landwirten in benachteiligten Gebieten, die nicht Berggebiete sind | | | |
| 212 | Ausgleichszulage | 22.871.513 | 12.579.332 | 09 02 – 686 95 |
| 214 | Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen | | | |
| 214-A | Niedersächsisches Agrarumweltprogramm (NAU) | 160.706.884 | 99.434.122 | 09 04 – TGr. 90 bis 93 |
| 221 | Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen | | | |
| 221 | Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen | 2.895.991 | 1.317.195 | 09 04 – TGr. 74 bis 77 |
| 223 | Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen | | | |
| 223 | Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen | 39.000 | 21.450 | 09 04 – TGr. 74 bis 77 |
| 225 | Zahlungen für Waldumweltmaßnahmen | | | |
| 225 | Waldumweltmaßnahmen | 0 | 0 | 09 03 – TGr. 92 bis 96 |
| 226 | Wiederaufbau des forstwirtschaftlichen Potenzials und Einfüh- rung vorbeugender Aktionen | | | |
| 226 | Wiederaufbau Forst | 0 | 0 | sonstige öff. Mittel |
| 227 | Beihilfen für nichtproduktive Investitionen | | | 09 03 – TGr. 92 bis 96 |
| 227 | Beihilfen für nichtproduktive Investitionen – Forst | 35.591.964 | 19.575.580 | und 09 04 – TGr. 74 bis 77 |
| Förderschwerpunkt III: Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft | | | | |
| 311 | Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten | | | 09 04 – TGr. 61 |
| 311 | Diversifizierung | 3.356.530 | 1.678.265 | und Kommunen |
| 313 | Förderung des Fremdenverkehrs | | | Kommunen und |
| 313 | Tourismus | 15.565.854 | 7.782.927 | sonst. öff. Mittel |
| 321 | Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung | | | Kommunen und |
| 321 | Dienstleistungseinrichtungen | 8.083.212 | 4.041.606 | sonst. öff. Mittel |
| 322 | Dorferneuerung und -entwicklung | | | 09 04 – TGr. 61, |
| 322 | Dorferneuerung | 151.023.584 | 75.511.797 | Kommunen und sonst. öff. Mittel |
| 323 | Erhalt und Verbesserung des ländlichen Erbes | | | Kommunen, sonst. öff. |
| 323-D | Kulturerbe | 31.947.092 | 15.973.546 | Mittel u. Mittel d. MWK |
| 331 | Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen für die Wirt- schaftsakteure in den unter den Schwerp. III fallenden Bereichen | | | |
| 331 | Transparenz schaffen – von der Ladentheke zum Erzeuger | 2.445.486 | 1.222.743 | 09 03 – 686 84 |
| 341 | Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung im Hinblick auf die Ausarbeitung und Umsetzung einer lokalen Entwicklungsstrategie | | | |
| 341-A | Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte (ILEK) | 398.685 | 199.347 | 09 04 – TGr. 61 |
| 341-B | Regionalmanagement (REM) | 5.777.256 | 2.888.628 | und Kommunen |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 93

| Förderschwerpunkt IV: Leader | | | | |
|------------------------------|--|---------------|-------------|-----------------------------------|
| 41 | Lokale Entwicklungsstrategien | | | Kommunen und sonst. öff. Mittel |
| 411-413 | Umsetzung der Programmmaßnahmen Schwerpunkt I bis III | 50.507.741 | 27.799.258 | |
| 421 | Transnationale und gebietsübergreifende Zusammenarbeit | | | Kommunen und sonst. öff. Mittel |
| 421 | Kooperationsprojekte | 5.481.998 | 3.015.099 | |
| 431 | Arbeit der lokalen Aktionsgruppe und Sensibilisierung in dem betreffenden Gebiet | | | Kommunen und sonst. öff. Mittel |
| 431 | -Laufende Kosten der LAG- | 9.025.616 | 4.964.089 | |
| Technische Hilfe | | | | |
| 511 | Technische Hilfe | 8.735.596 | 4.366.798 | 09 10 – 538 10 und 09 02 – TGr.95 |
| Bremen | | | | |
| | Anteil Bremen am Gesamtprogramm | 28.643.791 | 15.000.000 | Mittel aus Bremen |
| | Gesamtbetrag | 1.138.921.718 | 486.966.683 | |

Weitere Umwelt- und Ausgleichsmaßnahmen sowie der Landschaftspflege sind im Kapitel 15 02 des Umweltministeriums dargestellt.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0902 Allgemeine Bewilligungen - EU-Förderungsmaßnahmen und Tierseuchenbekämpfung -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 892 93-2 | 531 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | 16.080 |
| 893 93-9 | 531 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | 4.752 |
| 894 93-5 | 531 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | 250 |
| 971 93-0 | 881 | Globale Mehrausgabe (EU-Mittel zur Bewilligung der Maßnahmen und Deckung der Ausgaben in der Titelgruppe 93) außerhalb des Konvergenzgebietes | — | — | 76.630 | -76.630 | — |
| TGr. 94 | | EU-Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) - Förderperiode 2014 - 2020 <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 94. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Die Ausgabe der Titelgruppe richtet sich nach dem genehmigten EU-Programm.</i> | (—) | (95.000) | (—) | (+95.000) | (—) |
| 547 94-1 | 521 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 94-5 | 521 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 663 94-1 | 521 | Schuldendiensthilfe an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |
| 683 94-2 | 521 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | 35.150 | — | +35.150 | — |
| 684 94-9 | 521 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 685 94-5 | 521 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 686 94-1 | 521 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | — | — | — |
| 883 94-1 | 531 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 59.850 | — | +59.850 | — |
| 887 94-7 | 521 | Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände | — | — | — | — | — |
| 892 94-0 | 521 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 893 94-7 | 521 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |
| 894 94-3 | 521 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 971 94-8 | 881 | Globale Mehrausgabe (EU-Mittel zur Bewilligung der Maßnahmen und Deckung der Ausgaben in der Titelgruppe 94) | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 94

Nach dem Stand vom Juli 2013 lässt sich noch nicht absehen, in welchem Umfang Niedersachsen EU-Mittel aus dem ELER erhalten wird. Ungeachtet dessen ist als Planungsgröße ein Haushaltsansatz ausgebracht.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel 0902 Allgemeine Bewilligungen - EU-Förderungsmaßnahmen und Tierseuchenbekämpfung -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 95 | | Landesmittel zur Kofinanzierung v. Maßnahmen a. d. Europ. Landwirtschaftsfonds (ELER) Entwicklungsplan z. Förderung d. ländl. Räume <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 95. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe richten sich nach dem genehmigten EU-Programm.</i> <i>Die Mehrausgaben im laufenden Haushaltsjahr sind als Vorgriff gem. § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen.</i> | (400) (1.520) | (700) | (4.827) | (-4.127) | (6.373) |
| 547 95-0 | 531 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 413 |
| 683 95-0 | 531 | Zuschüsse der Freien Hansestadt Bremen | — | — | — | — | 1.032 |
| 686 95-0 | 531 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | 4.027 | -4.027 | 4.927 |
| 971 95-6 | 881 | Globale Mehrausgabe (Landesmittel zur Bewilligung der Maßnahmen und Deckung der Ausgaben in der Titelgruppe 95) | 400 1.520 | 700 | 800 | -100 | 1 |
| Abschluss Kapitel 0902 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 75 | 75 | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 36.270 | 121.490 | -85.220 | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | 67.850 | 4.000 | +63.850 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 104.195 | 125.565 | -21.370 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | — | — | — | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 403 | 186 | +217 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | 1.100 | 46.407 | 14.405 | +32.002 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 67.860 | 4.010 | +63.850 | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | 400 1.520 | 700 | 121.340 | -120.640 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 1.500 1.520 | 115.370 | 139.941 | -24.571 | |
| Zuschuss | | | | 11.175 | 14.376 | -3.201 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 95

Veranschlagt sind zur Bewilligung und Auszahlung vorgesehene Landesmittel zur Kofinanzierung des Programms zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen (PROFIL 2007 – 2013; vgl. Erläuterung zu 0902 TGr. 92 und 93). Insbesondere werden diese Mittel zur Finanzierung der Technischen Hilfe eingesetzt. Der haushaltsmäßige Nachweis wird bei dem nach der Haushaltssystematik zutreffenden Sachtitel geführt.

Zu 686 95

Bezeichnung des Förderprogramms: Ausgleichszulage

Rechtliche Grundlage: Richtlinie zur Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten in Niedersachsen und Bremen (Richtlinie über die Gewährung der Ausgleichszulage)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | 260 | 4.927 | 4.027 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 4.027 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2010

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2013

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Ausgleichszulage soll der besonderen Problemlage auf ungünstigen Grünlandstandorten Rechnung tragen. Diesbezüglich ist zu berücksichtigen, dass es auf vielen Grünlandstandorten keine wirtschaftliche Alternative zur Milchviehhaltung gibt und die Erhaltung und Bewirtschaftung des Dauergrünlandes aus ökologischen (auch Klimaschutz), landschaftskulturellen sowie ggf. touristischen und strukturpolitischen Gründen im gesamtgesellschaftlichen Interesse liegt. Die Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten unterstützt auch die unter dem Begriff der „Neuen Herausforderungen“ verfolgten Ziele in besonderer Weise durch ihren Beitrag zur Erhaltung des Dauergrünlandes und zur Aufrechterhaltung einer landwirtschaftlichen Produktion auf den Dauergrünlandflächen.

Zielgruppe: landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten

Durchschnittliche Förderhöhe: 1.500 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu 683 95 und zu 971 95

Bezeichnung des Förderprogramms: Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen (PROFIL 2007 - 2013)

Rechtliche Grundlage: VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.9.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER; Amtsblatt der EG Nr. L 277, S. 1)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.940 | 3.518 | 1.780 | 1.033 | 800 | 700 | 700 | 700 | 700 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 800 | 700 | 700 | 700 | 700 |

Anmerkung: Es sind ausschließlich Landesmittel veranschlagt. Der Förderumfang erhöht sich durch die EU-Beteiligung. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kapitel 0902 TGrn. 92, 93 und 94.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2007

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Niedersachsen wird voraussichtlich in der Förderperiode 2007 – 2013 ca. 975 Mio. EUR an Fördermitteln aus der EU im Rahmen der VO (EG) 1698/2005 ELER erhalten, die im Wesentlichen im Einzelplan 09 veranschlagt sind. Ein Anteil von rd. 20 % entfällt auf den Einzelplan 15.

Das Programm beinhaltet sowohl sektorbezogene wie sektorübergreifenden als auch umweltspezifische Maßnahmen und soll einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung der ökonomischen Wettbewerbsfähigkeit und der ökologischen Funktionen ländlicher Räume leisten.

Die Titelgruppe soll darüberhinaus ab 2014 zur Kofinanzierung von EU-Mitteln der folgenden Förderperiode eingesetzt werden. Das Fondsprogramm wird zurzeit neu aufgestellt.

Zielgruppe: Landwirte, land- u. forstwirtschaftliche Unternehmen, Körperschaften d. öff. Rechts, öff. u. private Organisationen, Teilnehmergemeinschaften, Verbände, Vereine, natürliche und juristische Personen, kommunale Gebietskörperschaften etc.

Durchschnittliche Förderhöhe: Angaben einer durchschnittlichen Förderhöhe hier nicht sinnvoll, da diverse sehr unterschiedliche Maßnahmen gefördert werden.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 400 | — | 400 |
| 2015 | — | 140 | 200 | 340 |
| 2016 | — | 140 | 200 | 340 |
| 2017 | — | 140 | — | 140 |
| 2018 ff. | — | 700 | — | 700 |
| Summe | — | 1.520 | 400 | 1.920 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0903 Allgemeine Bewilligungen - Erzeugung, Vermarktung, Ernährung, Forst und Jagd -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 099 91-8 | 531 | Jagdabgabe <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 91.</i> | | 1.900 | 1.900 | — | 1.536 |
| 111 66-7 | 523 | Gebühren und tarifliche Entgelte für das Düngekataster | | — | — | — | — |
| 119 01-3 | 521 | Vermischte Einnahmen <i>*** Rückzahlungen an den Bund sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.</i> | | 36 | 36 | — | 20 |
| 119 11-0 | 521 | Rückzahlung von Überzahlungen aus Landesmitteln <i>*** Rückzahlungen an den Bund sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.</i> | | 120 | 120 | — | 147 |
| 119 92-7 | 531 | Vermischte Einnahmen im Zusammenhang mit der Förderung der Forst- und Holzwirt- schaft <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 92/93/94/ 95/96.</i> | | — | — | — | — |
| 182 83-1 | 522 | Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland | | 20 | 20 | — | 16 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 73 | | Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeu- gungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse aufgrund der VO (EG) 1234/2007 <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 73.</i> | | (—) | (—) | (—) | (4) |
| 232 73-1 | 523 | Zuweisungen der Freien Hansestadt Bremen | | — | — | — | 2 |
| 271 73-7 | 523 | Erstattungen des Bundes aus EU-Mitteln für die Freie Hansestadt Bremen | | — | — | — | 2 |
| TGr. 81 | | Umlage gem. § 22 MFG | | (3.500) | (3.500) | (—) | (3.764) |
| 099 81-0 | 522 | Abgabe der Molkereien <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81.</i> | | 3.450 | 3.450 | — | 3.753 |
| 162 81-4 | 522 | Zinseinnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 81.</i> | | 50 | 50 | — | 11 |
| TGr. 85 | | Besondere Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftskraft und Wirtschaftsstruktur - land- und forstwirtschaftlicher Bereich- <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 85.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 119 85-4 | 522 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 356 85-6 | 851 | Rückführung aus dem Wirtschaftsförder- fonds -Landwirtschaftlicher Bereich- | | — | — | — | — |
| TGr. 86 | | Behebung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 86.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 234 86-6 | 521 | Sonstige Zuweisungen des Bundes aus dem Aufbauhilfefonds | | — | — | — | — |
| 334 86-0 | 521 | Zuweisungen des Bundes aus dem Aufbau- hilfefonds für Investitionen | | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 099 91

Einnahmen des Landes aus der Jagdabgabe gem. § 22 Abs. 2 des Niedersächsischen Jagdgesetz (NJagdG) vom 16. März 2001 (Nieders. GVBl. S. 100).

Die Einnahmen sollen bestimmungsgemäß für die Förderung jagdlicher Zwecke verwendet werden (vgl. Titelgruppe 91).

Die Einnahmen unterliegen starken jährlichen Schwankungen, da seit 2002 die Möglichkeit besteht, den Jagdschein für ein bzw. drei Jahre zu lösen.

Veranschlagt wurde daher ein Mittelwert.

Zu 119 92

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabeteilgruppe 92 bis 96.

Zu 182 83

Vgl. Erläuterungen zu Titel 862 83.

Zu Titelgruppe 73

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabeteilgruppe 73.

Zu Titelgruppe 81

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabeteilgruppe 81.

Zu Titelgruppe 85

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabeteilgruppe 85.

Zu Titelgruppe 86

Vereinnahmung von Bundesmitteln für die Behebung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden landwirtschaftlicher Unternehmen sowie an der ländlichen Infrastruktur im Außenbereich von Gemeinden (Sondervermögen Aufbauhilfefonds).

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabeteilgruppe 86.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0903 Allgemeine Bewilligungen - Erzeugung, Vermarktung, Ernährung, Forst und Jagd -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 538 11-3 | 523 | Ausgaben für Datenverarbeitung für den Sachkundenachweis nach dem Hundegesetz | — | 10 | — | +10 | — |
| 546 30-2 | 521 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 671 11-5 | 523 | Erstattung der Datenbankkosten zum Antibiotika- und Arzneimitteleinsatz <i>Übertragbar.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 671 11 und Ausgabebetitelgruppe 70.</i> | — | 6 | — | +6 | — |
| 682 01-0 | 691 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 683 11-3 | 523 | Zuschüsse an private Unternehmen für Zwecke der Tierzucht <i>Übertragbar.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 683 11 und 686 11.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | — | 140 | 140 | — | 137 |
| 684 11-0 | 651 | Finanzhilfe an die Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V. gem. NGLüSpG <i>Übertragbar.</i> <i>*** Ausgaben dürfen in Höhe des gesetzlichen Anteils an der Glücksspielabgabe geleistet werden.</i> | — | 1.500 | — | +1.500 | — |
| 685 11-6 | 523 | Zuschuss (Budget) an die Landwirtschaftskammer Niedersachsen für die Erledigung der Pflichtaufgaben und Auftragsangelegenheiten <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Absatz 2 der Erläuterung verbindlich.</i> | — | 71.619 | 68.672 | +2.947 | 68.300 |
| 685 12-4 | 523 | Zuschüsse an Deula-Lehranstalten und an Sonstige für berufsbezogene Weiterbildungsmaßnahmen <i>Übertragbar.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 685 12, 685 13 und 685 14.</i> | 50 50 | 50 | 50 | — | 96 |
| 685 13-2 | 127 | Zuschüsse an Deula-Lehranstalten für schulische Maßnahmen, die den berufsbildenden Unterricht ergänzen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 12.</i> | 600 — | 1.227 | 1.227 | — | 1.077 |
| 685 14-0 | 523 | Berufsbildungsmaßnahmen im Rahmen von PROFIL auf Grundlage der VO (EG) 1698/2005 <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 12.</i> | 200 100 | 280 | 180 | +100 | 51 |
| 686 11-2 | 523 | Zuschüsse zur Förderung der Tierzucht <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 683 11.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | — | 422 | 397 | +25 | 400 |
| 686 13-9 | 523 | Zuschüsse an Rennvereine <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu</i> | — | — | 960 | -960 | 234 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 538 11

Ausgaben für den technischen Support für die EDV-gestützte theoretische Prüfung zum Sachkundenachweis gem. § 3 NHundG.

Zu 671 11

Kosten für die Entwicklung und den Betrieb einer niedersächsischen Datenbank zur Erfassung des Antibiotikaeinsatzes in der veterinärmedizinischen Therapie von landwirtschaftlichen Nutztieren (Therapiehäufigkeitsmodul).
Später Anbindung oder Anpassung an das neue bundeseinheitliche Modul.
Ziel ist es u. a. die Antibiotikaverbrauchsmengen auf Ebene der Erzeugerbetriebe bundesweit zu erfassen (Arzneimittelgesetz).

Zu 682 01

Risikoabsicherung für bisher unbekannte Altlasten und die dafür bei der NLG verbleibende Haftung im Zusammenhang mit einem Flächenverkauf für den Bau eines Logistikzentrums der MAN AG.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | 3.774 | — | — | 3.774 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 3.774 | — | — | 3.774 |

Zu 683 11

Bei dem Titel 686 11 sind Haushaltsmittel für denselben Zweck veranschlagt.

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse an private Unternehmen für Zwecke der Tierzucht

Rechtliche Grundlage: Förderung von Leistungsprüfungen i.S.v. § 1 Abs. 2 Tierzuchtgesetz

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|------------|------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Ist / Ansatz | 140 | 140 | 137 | 137 | 140 | 140 | 140 | 140 | 140 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 140 | 140 | 140 | 140 | 140 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 683 11

Hohe Bedeutung der Tierproduktion in Niedersachsen . – Förderung spezieller Tierzuchtmaßnahmen, insbes. Nutzung des Pferdesports (Turniersport, Pferderennen) als Leistungsprüfungen für züchterische Maßnahmen der Pferdezüchtervereinigungen. – Bund-Länder-Finanzierung der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde für Mittlerrolle zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Praxis sowie internationaler Aufgaben auf dem Gebiet der Tierzucht.

Zielgruppe: Durchführende von Leistungsprüfungen

Durchschnittliche Förderhöhe: 34.300 EUR

Zu 684 11

Bezeichnung des Förderprogramms:

Finanzhilfe an die Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V.

Rechtliche Grundlage:

Gesetz zum Niedersächsischen Sportfördergesetz und zur Änderung des Niedersächsischen Glücksspielgesetzes (NGLüSpG) vom 7. Dezember 2012 (Nds. GVBl. Nr.31/2012 S. 544). Finanzhilfe nach Maßgabe des § 14 Abs. 2 Nr. 9 und Abs. 4 Nr. 9 des NGLüSpG.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01. Januar 2013.

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zweck der Finanzhilfe ist die dauerhafte Sicherung eines wirksamen Verbraucherschutzes in Niedersachsen. Die VZN gewährleistet landesweit anbieterunabhängige, fachlich fundierte Information und Beratung für Verbraucherinnen und Verbraucher, unterstützt sie bei der Lösung von Problemen und der Durchsetzung ihrer Rechte, bündelt und vertritt Verbraucherinteressen und berät die Landesregierung in verbraucherpolitischen Fragen.

Mit der VZN wurde eine Vereinbarung über die Verwendung der Glücksspielabgaben für ihre Aufgaben geschlossen.

Die Abwicklung der Finanzhilfen für die VZN erfolgt über die NBank. Die Finanzhilfe ist nach § 14 Abs. 6 NGLüSpG in vier gleich hohen Teilbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu zahlen.

Nach Maßgabe des § 14 Abs. 4 Nr. 9 erhält die VZN zusätzlich 1,36 vom Hundert der den Betrag von 146,3 Mio. EUR übersteigenden Einnahmen aus den Glücksspielabgaben, die dem Land in einem Kalenderjahr zufließen.

Zielgruppe: Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V.

Durchschnittliche Förderhöhe: 1.500.000 EUR / Jahr

Zu 685 11

Nach § 31 des Gesetzes über die Landwirtschaftskammer Niedersachsen i. d. F. vom 10.11.2010 (Nds. GVBl. 2010, S. 513) wird der Landwirtschaftskammer der Aufwand für die Auftragsangelegenheiten nach Abzug ihrer Einnahmen vollständig erstattet. Damit sollen Anlastungen der EU vermieden werden. Vom Budget entfallen auf den Bereich der Auftragsangelegenheiten 44 Mio. EUR. Der Aufwand für die Pflichtaufgaben soll zu 30 v. H. erstattet werden.

Noch zu 685 11

Die Finanzierung erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Landwirtschaftskammer die in den Zielvereinbarungen vereinbarten Ziele eingehalten hat.

Dem Ausschuss für Haushalt und Finanzen des Landtages sind von der Landesregierung eine Jahresübersicht über die von der Landwirtschaftskammer erbrachten Leistungen und über die Verwen-

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 11

dung der Finanzzuweisung mit einer Bewertung vorzulegen.

Erhöhung des Ansatzes insb. in Folge der entstehenden Kosten für die Tarifsteigerungen.

Zu 685 12

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse an Deula - Lehranstalten und an Sonstige für berufsbezogene Weiterbildungsmaßnahmen

Rechtliche Grundlage: § 44 LHO, jährl. Haushaltsgesetz und Haushaltsführungsbestimmungen

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 83 | 90 | 122 | 96 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Landtechniklehrgänge. Unfall- und Umweltschutz stehen im Vordergrund. Diese Lehrgänge dienen der Anpassung an die in der Agrarwirtschaft sich ständig ändernden Rahmenbedingungen (z.B. steigende Anforderungen aufgrund EU- und sonstiger gesetzlicher Vorgaben). Lehrgänge tragen zur Wettbewerbsfähigkeit des landwirtschaftlichen Betriebes und damit zur Stärkung des ländl. Raumes bei.

Zielgruppe: in der Agrarwirtschaft Tätige

Durchschnittliche Förderhöhe: 50 EUR pro Tag und Teilnehmer; rund 19.000 EUR je Deula - Lehranstalt

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 50 | — | 50 |
| 2015 | — | — | 50 | 50 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 50 | 50 | 100 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 13

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse an Deula - Lehranstalten für schulische Maßnahmen, die den Berufsbildenden Unterricht ergänzen.

Rechtliche Grundlage: § 44 LHO, jährl. Haushaltsgesetz und die Haushaltsführungsbestimmungen, die VO über Berufsbildenden Schulen (BbS-VO) v. 10.06.2009 (Nds. GVBl. 2009, S. 243) und den dazu vom MK erlassenen Ergänzenden Bestimmungen (EB-BbS) v. 10.06.2009 (Nds. MBl. S. 538) in der jeweils gültigen Fassung

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.105 | 1.107 | 1.185 | 1.077 | 1.227 | 1.227 | 1.227 | 1.227 | 1.227 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.227 | 1.227 | 1.227 | 1.227 | 1.227 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

gesetzliche Verpflichtung

Beginn der Förderung: Mitte der Siebziger Jahre.

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Landtechniklehrgänge sind nach den genannten rechtlichen Grundlagen für Auszubildende in der Agrarwirtschaft zwingend vorgeschrieben. Die Lehrgänge tragen zur Qualität der Ausbildung in der Agrarwirtschaft bei. Ohne eine qualifizierte Ausbildung sind die ständig steigenden Anforderungen in der Agrarwirtschaft, insbesondere auch in der Agrartechnik nicht mehr zu bewältigen. Gut ausgebildete Betriebsinhaber oder landw. Arbeitnehmer/innen tragen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit des landw. Betriebes und damit zur Stärkung des ländl. Raumes bei.

Zielgruppe: Auszubildende in der Agrarwirtschaft

Durchschnittliche Förderhöhe: Wochenlehrgänge 200 EUR pro Woche und Teilnehmer (ggf. zuzüglich 6 EUR für Übernachtung und Verpflegung); Tageslehrgänge 46 EUR pro Tag und Teilnehmer; rund 255.000 EUR je Deula – Lehranstalt

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 600 | 600 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 600 | 600 |

Zu 685 14

Bezeichnung des Förderprogramms: Berufsbildungsmaßnahmen im Rahmen von PROFIL nach Art. 20 der VO (EG) 1698/2005 sowie für die Nachfolgeregelung der Förderperiode 2014 bis 2020

Rechtliche Grundlage: § 44 LHO, Jährl. Haushaltsgesetz und Haushaltsführungsbestimmungen und die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Berufsbildungsmaßnahmen zur beruflichen Qualifizierung von Personen, die in der Land-, Ernährungs- oder Forstwirtschaft sowie im Gartenbau tätig sind oder tätig werden wollen.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 14

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 45 | 46 | 42 | 51 | 180 | 280 | 280 | 280 | 280 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 180 | 280 | 280 | 280 | 280 |

Anmerkung: Es sind ausschließlich Landesmittel veranschlagt. Der Förderumfang erhöht sich durch die EU-Beteiligung. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kapitel 0902 TGrn. 92, 93 und 94.

Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0903 Titel 685 10 veranschlagt.

Erhöhung des Ansatzes, weil bis 2013 die nationale Kofinanzierung im Nicht-Konvergenzgebiet bei Kapitel 0902 Titel 686 95 gebucht wurde. Ab 2014 findet eine einheitliche Bewirtschaftung der Konfinanzierungsmittel statt.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2007

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Es werden Maßnahmen gefördert, die eine deutliche Qualifizierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewirken. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen gelegt werden. Die Steigerung der Managementfähigkeiten, professionalisierte Arbeitsvollzüge und eine verbesserte Produktqualität in der Produktion sollen erzielt werden. Nachhaltiges ökologisches Wirtschaften im Sinne von Ressourcen- und Tierschutz stehen im Vordergrund. Dies gilt analog für den Gartenbau und die Forstwirtschaft. Arbeitskräfte-rekrutierung und Diversifizierung in der landwirtschaftlichen Tätigkeit sind weitere Fördertatbestände. Diese Maßnahmen tragen zur Stabilisierung und damit zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der nds. Betriebe bei. Somit wird auch der ländl. Raum als Wirtschaftsstandort gestärkt.

Zielgruppe: Auszubildende, Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Familienangehörige der Land- und Forstwirtschaft und des Gartenbaus.

Durchschnittliche Förderhöhe: 50 EUR pro Tag und Teilnehmer. Förderhöhe pro Bildungsmaßnahme durchschnittlich rd. 2.000 bis 5.000 EUR. In Einzelfällen höher.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 100 | — | 100 |
| 2015 | — | — | 200 | 200 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 100 | 200 | 300 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 11

Bei Kapitel 0903 Titel 683 11 und Titel 683 73 sowie Kapitel 0904 Titel 683 83 sind Haushaltsmittel für denselben Zweck veranschlagt.

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse zur Förderung der Tierzucht

Rechtliche Grundlage: Förderung von Leistungsprüfungen i.S.v. § 1 Abs. 2 Tierzuchtgesetz

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 376 | 364 | 424 | 400 | 422 | 422 | 422 | 422 | 422 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 422 | 422 | 422 | 422 | 422 |

Anmerkung: Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0903 Titel 686 10 veranschlagt.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Durchführung von Leistungsprüfungen für Zuchtwertfeststellung (u.a. Fleischrinder, Schafe, Kleinpferde). – Nutzbarmachung der daraus gewonnenen Informationen mittels EDV. – Förderung der Rassegeflügel- und Rassekaninchenzucht. – Gewährleistung einer flächendeckenden Bienenhaltung und Erhaltung tiergentischer Ressourcen (Geflügel, Samenlangzeitlagerung).

Zielgruppe: Zuchtorganisationen/Züchter

Durchschnittliche Förderhöhe: 3.736 EUR

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0903 Allgemeine Bewilligungen - Erzeugung, Vermarktung, Ernährung, Forst und Jagd -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| noch 686 13-9 | | <i>96 v.H. der Isteinnahmen bei 1301-055 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | | | | | |
| 686 21-0 | 523 | Zuschuss an das Deutsche Institut für Lebensmitteltechnik e. V. (DIL) <i>Übertragbar. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 686 21 und 893 21.</i> | — | 634 | 656 | -22 | 656 |
| 893 21-5 | 523 | Zuschuss für Investitionen an das Deutsche Institut für Lebensmitteltechnik e. V. (DIL) <i>Vgl. D-Vermerk zu 686 21.</i> | — | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Förderung der landwirtschaftlichen Beratung und Maßnahmen des ökologischen Landbaus <i>Übertragbar.</i> | (1.240) (400) | (1.620) | (1.000) | (+620) | (995) |
| 526 61-1 | 523 | Aufwandsentschädigung für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Beirates für den ökologischen Landbau | — | — | — | — | 0 |
| 547 61-9 | 523 | Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 1 |
| 686 61-9 | 523 | Zuschüsse für Maßnahmen des ökologischen Landbaus | 1.240 400 | 1.620 | 1.000 | +620 | 994 |
| TGr. 62 | | Maßnahmen zur Sicherung der landwirt- schaftlichen Betriebe aufgrund von Hoch- wasser bedingter Dioxinbelastung <i>Übertragbar. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 547 62-7 | 522 | Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | — | — | — | — |
| 683 62-8 | 522 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 892 62-6 | 522 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| TGr. 63 | | Dorferneuerung - Modellprojekte zur Umnutzung landwirtschaftlicher Hofanlagen und Altgebäude sowie zur Steigerung der Energieeffizienz <i>Übertragbar. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (73) |
| 892 63-4 | 521 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | 26 |
| 893 63-0 | 521 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | 47 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 13

Bei dem Titel 683 11 sind Haushaltsmittel für denselben Zweck veranschlagt.

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse an Rennvereine

Rechtliche Grundlage: Förderung von Leistungsprüfungen aufgrund § 16 Rennwett- und Lotteriegesetz v. 8.4.1922, § 1 Abs. 2 Tierzuchtgesetz sowie der Verordnung über Leistungsprüfungen und Zuchtwertfeststellung bei Pferden.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 539 | 494 | 464 | 234 | 960 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 960 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Anmerkung: Korrespondierender Einnahmetitel im Einzelplan 13 und Titel 686 13 ab 2014 aus haushaltstechnischen Gründen als Leertitel ausgebracht.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Rückvergütung von 96 v. H. aus der Totalisatorsteuer am Wettaufkommen (5 v. H.) der Pferderennen zur Finanzierung der Leistungsprüfungen als Aufgabe der Rennvereine im öffentlichen Interesse.

Zielgruppe: Rennvereine

Durchschnittliche Förderhöhe: 26.000 EUR

Zu 686 21

Das Deutsche Institut für Lebensmitteltechnik e. V. (DIL) in Quakenbrück beschäftigt sich seit seiner vom Land Niedersachsen betriebenen Gründung im Jahr 1985 mit der verfahrenstechnisch orientierten Forschung und Entwicklung im Lebensmittelbereich.

Durch die in den Bereichen Verfahrenstechnik und Lebensmittelphysik, chemische und mikrobiologische Analytik, Maschinenbau und Elektrotechnik sowie Qualitätssicherung gesammelten Erfahrungen kann das DIL die in der Nahrungsmittelproduktion relevanten Probleme unter Nutzung synergistischer Effekte bearbeiten. Die Aufgaben im Einzelnen reichen von der Rezeptur- und Verfahrensentwicklung über die analytische Absicherung der Prozesse bis zum Bau komplexer Anlagen und Apparate.

Ein wesentlicher Teil der Arbeit des DIL liegt in der vorwettbewerblichen Forschung, die im Rahmen von national und europäisch geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekten erfolgt. Die Ergebnisse dieser Projekte werden insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen der Lebensmittelindustrie genutzt. Ein Schwerpunkt der sowohl auf bilateraler als auch gemeinnütziger Ebene umgesetzten Projekte ist es, unter Anwendung des modernen analytischen, technischen und stoffspezifischen Potentials qualitativ hochwertige und sichere Produkte zu entwickeln.

Bezeichnung des Förderprogramms: Institutionelle Förderung des Deutschen Instituts für Lebensmittelsicherheit e. V. (DIL) zur Wahrnehmung der satzungsgemäßen Aufgaben

Rechtliche Grundlage: §§ 23, 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 21

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 456 | 920 | 1.278 | 656 | 656 | 634 | 506 | 506 | 506 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 656 | 634 | 506 | 506 | 506 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: im ML seit 2002 (zuvor MW)

Befristung:

Nein Ja, jeweils bis 31.12. j. J.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Beim Absatz der erzeugten Produkte auf nationalen und internationalen Märkten treten die Unternehmen und Agrarbetriebe in Konkurrenz zu Produzenten in Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien und den Niederlanden. Um sich in diesem Rahmen behaupten zu können, ist es notwendig, internationale Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren. Da hierzu die mittelständischen Betriebe überwiegend nicht in der Lage sind, ist es wichtig, eine Einrichtung zu schaffen, die ihnen diese Möglichkeit eröffnet und ihnen zielgerichtete Forschungsergebnisse ermöglicht.

Zielgruppe: Vorwiegend mittelständische Betriebe der Lebensmittelwirtschaft

Durchschnittliche Förderhöhe: 656.000 EUR

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben

Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e. V.

| | Betrag für 2014 | Betrag für 2013 | Istergebnis 2012 |
|------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| Ausgaben | 13.235 | 13.235 | 12.155 |
| Einnahmen | 12.601 | 12.579 | 11.499 |
| Fehlbetrag | 634 | 656 | 656 |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
|--|------------------|

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

- | | |
|--|-----|
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | |
| 2. das Land mit | 634 |
| 3. den Bund mit | |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | |
| 5. Private | |
| Zusammen | 634 |

Zu 893 21

Investitionen für den Erhalt der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und für die bedarfsgerechte Durchführung von Forschungsaktivitäten entsprechend dem Zukunftskonzept des DIL.

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung des Deutschen Instituts für Lebensmittelsicherheit e. V. (DIL)

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO, jährliches Haushaltsgesetz und Haushaltsführungsbestimmungen

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 893 21

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.302 | 211 | - | - | - | - | - | - | - |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | - | - | - | - | - |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2008

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Beim Absatz der erzeugten Produkte auf nationalen und internationalen Märkten treten die Unternehmen und Agrarbetriebe in Konkurrenz zu Produzenten in Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien und den Niederlanden. Um sich in diesem Rahmen behaupten zu können, ist es notwendig, internationale Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren. Da hierzu die mittelständischen Betriebe überwiegend nicht in der Lage sind, ist es wichtig, eine Einrichtung zu schaffen, die ihnen diese Möglichkeit eröffnet und ihnen zielgerichtete Forschungsergebnisse ermöglicht.

Investitionen für den Erhalt der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und für die bedarfsgerechte Durchführung von Forschungsaktivitäten entsprechend dem Zukunftskonzept des DIL.

Zielgruppe: Vorwiegend mittelständische Betriebe der Lebensmittelwirtschaft

Durchschnittliche Förderhöhe: 750.000 EUR

Zu Titelgruppe 61

Förderung der landwirtschaftlichen Beratung und Maßnahmen des ökologischen Landbaus.

Zu 686 61

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse für Maßnahmen des ökologischen Landbaus

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 892 | 877 | 778 | 995 | 1.000 | 1.620 | 1.620 | 1.670 | 1.500 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.000 | 1.620 | 1.620 | 1.670 | 1.500 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 61

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2002

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ziel der Förderung ist die Stärkung des ökologischen Landbaus in Niedersachsen.

Die ökologisch bewirtschaftete Fläche in Niedersachsen stagniert seit mehreren Jahren. Gleichzeitig wächst die Nachfrage nach ökologisch erzeugten Produkten kontinuierlich mit Wachstumsraten von ca. 10 v. H. jährlich. Um den Anteil und die Erzeugung nds. Ökoprodukte wieder auszubauen bzw. weiter zu erhöhen bedarf es einer Vielzahl aus aufeinander gut abgestimmten und zum Teil zusätzlicher Maßnahmen sowie einer Erhöhung des Haushaltsansatzes.

Die Mittel sollen insbesondere dazu verwendet werden, um zielgerichtete Projekte in folgenden Bereichen umzusetzen:

- Niedersächsischer Beirat für den ökologischen Landbau
- Entwicklung, Umsetzung und Ausweitung regionaler Erzeugungs-, Verarbeitungs- und Vermarktungsstrategien insbesondere über das Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen
- intensive Beratung umstellungsinteressierter konventioneller Landwirte
- Entwicklung, Umsetzung und Ausweitung praxisorientierter Forschungsvorhaben in enger Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen, Verbänden. LWK etc.
- Aufbau von Bio-Demonstrationsbetrieben
- Entwicklung und Umsetzung einer Strategie zur Ausweitung des Bio-Körnerleguminosenanbaus
- Teilnahme an Messen und Fachausstellungen
- Umsetzung der Aktionstage Ökolandbau
- Informationsmaßnahmen bzw. Fortbildungsmaßnahmen für wichtige Multiplikatoren (z. B. Berufsschullehrer)

Zielgruppe:

Vereine und Institutionen, die mit ihren Projekten insbesondere die Nachfrageseite für den ökologischen Landbau u. a. durch Information, Beratung, Forschung, Aufklärung stärken sowie dazu beitragen, die ökologisch bewirtschaftete Fläche in Niedersachsen zu erhöhen.

Durchschnittliche Förderhöhe: 27.000 EUR ohne das Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | 468 | 200 | — | 668 |
| 2015 | 8 | 200 | 620 | 828 |
| 2016 | — | — | 620 | 620 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 476 | 400 | 1.240 | 2.116 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63

Bezeichnung des Förderprogramms: Modellprojekt Umnutzung landwirtschaftlicher Altgebäude und Hofanlagen

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung, RdErl. d. ML v. 29.10.2007, Nds. MBl. S. 1217 sowie ELER – VO und GAKG

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 21 | 143 | 122 | 73 | - | - | - | - | - |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | - | - | - | - | |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2009

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2011

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Im Rahmen der Dorferneuerung können derzeit mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln Umnutzungsprojekte privater Antragsteller außerhalb des landwirtschaftlichen Bereiches nicht gefördert werden. Im Rahmen des Modellprojektes „Umnutzung landwirtschaftlicher Altgebäude und Hofanlage“ ergeben sich gerade hier erhebliche Umnutzungspotenziale. Mit dem Modellvorhaben wird angestrebt, dass auch im privaten Bereich beispielgebende Projekte entwickelt werden, die nicht nur eine langfristige Nutzung der Gebäude sicherstellen, sondern auch einen Beitrag zur innerdörflichen Entwicklung leisten.

Zielgruppe: Private Projekte im Bereich der Dorferneuerung / Innovative Projekte der Umnutzung

Durchschnittliche Förderhöhe: 10.000 – 30.000 EUR

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0903 Allgemeine Bewilligungen - Erzeugung, Vermarktung, Ernährung, Forst und Jagd -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 64 | | Landesmittel zur Förderung der Dorferneuerung <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (2.000) | (7.000) | (-5.000) | (4.705) |
| 887 64-9 | 521 | Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände | — | — | — | — | 5 |
| 892 64-2 | 521 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | 1.899 |
| 893 64-9 | 521 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | 2.000 | 7.000 | -5.000 | 2.801 |
| 894 64-5 | 521 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| TGr. 65 | | Umsetzung des Gebietsmanagementplanes Altes Land <i>Übertragbar.</i> | (100) (—) | (150) | (—) | (+150) | (—) |
| 547 65-1 | 522 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 686 65-1 | 522 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | 100 — | 150 | — | +150 | — |
| TGr. 66 | | Düngkataster - Nährstoffstromkontrollsystem zur Etablierung des ordnungsgem. Einsatzes organischer und mineralischer Düngemittel <i>Übertragbar.</i> | (—) | (300) | (—) | (+300) | (—) |
| 547 66-0 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 300 | — | +300 | — |
| 686 66-0 | 523 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | — | — | — |
| TGr. 70 | | Forschung und Förderung zur Umsetzung des Tierschutzplans <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 671 11.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (500) (300) | (1.500) | (900) | (+600) | (73) |
| 547 70-8 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 200 — | 600 | 350 | +250 | 2 |
| 683 70-9 | 523 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | 100 | -100 | — |
| 686 70-8 | 523 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | 300 300 | 900 | 450 | +450 | 71 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 64

Bezeichnung des Förderprogramms: Integrierte ländliche Entwicklung

Rechtliche Grundlage: Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung, RdErl. d. ML v. 29.10.2007 Nds. MBl. S. 1217 sowie ELER - VO und GAKG

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | 4.705 | 7.000 | 2.000 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 7.000 | 2.000 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2012 nach den aktuellen Richtlinien. Vorgänger laufen schon länger; siehe dazu Kapitel 0904 TGr.61

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2014

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zweck der Förderung ist es, zur Verbesserung der Agrarstruktur, im Rahmen integrierter ländlicher Entwicklungsansätze die ländlichen Räume im Sinne des Artikels 52 der ELER - VO als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiter zu entwickeln.

Die Zuwendungen in Form von Zuweisungen und Zuschüssen können gewährt werden für Dorferneuerung und -entwicklung einschließlich der Sicherung und Weiterentwicklung dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen und der Umnutzung von Gebäuden.

Zielgruppe: Private, Verbände, Unternehmen

Durchschnittliche Förderhöhe: 10.000 EUR/jährlich

Zu 686 65

Bezeichnung des Förderprogramms: Entwicklung und Umsetzung eines Gebietsmanagementplans

Rechtliche Grundlage: Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz) vom 6. Februar 2012 (BGBl. I S. 148, 1281) und Bundesverordnung über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in bestimmten Gebieten von Hamburg und Niedersachsen (Altes Land Pflanzenschutzverordnung)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | - | - | 150 | 150 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | - | 150 | 150 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 65

Förderart:

]Gesetzliche Finanzhilfe]Projektförderung]Institutionelle Förderung]Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2014

Befristung:

]Nein]Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Das heute größte zusammenhängende Obstanbaugebiet Nordeuropas umfasst ca. 800 Obstbaubetriebe mit einer Gesamtoberfläche von 10.500 ha. Das Alte Land ist nicht nur ein bedeutender Wirtschaftszweig für die Obstproduktion, es hat auch einen wichtigen landeskulturellen Wert. Für einen wirtschaftlichen Obstanbau ist auch im Alten Land der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln notwendig. Da bei der Vielzahl der Gewässer die Regelabstände von Pflanzenschutzmitteln zu Gewässern nicht eingehalten werden können, wurden vom Pflanzenschutzamt der LWK Hannover am 24.05.2000 und 27.06.2002 und von der Wirtschaftsbehörde Hamburg am 09.10.2002 Allgemeinverfügungen zur eingeschränkten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Obstbau erlassen.

Das Land Niedersachsen und die Freie und Hansestadt Hamburg setzen sich weiter dafür ein, dass der pflanzenschutzrechtliche Sonderstatus dieses Gebietes zwingend aufrechterhalten wird, um einerseits den Obstbaubetrieben eine nachhaltige Perspektive zu geben, andererseits aber auch um den Charakter der Landschaft zu erhalten. Daher wird ein Gebietsmanagementplan zur Gewässerentwicklung für das Alte Land als eine Region des modernen Erwerbsobstbaus als zusätzliche Risikominderungsmaßnahme erarbeitet. Außerdem sollen Maßnahmen zur Verbesserung der biologischen Durchlässigkeit der Gewässer ermittelt und umgesetzt werden.

Zielgruppe: Obstbauern und Wasser –und Bodenverbände

Durchschnittliche Förderhöhe: 30.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|---------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 100 | 100 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 100 | 100 |

Zu Titelgruppe 66

Bezeichnung des Förderprogramms: Entwicklung und Umsetzung eines Düngekatasters

Rechtliche Grundlage: Düngeverordnung in der Fassung vom 27. Februar 2007 (BGBl. I S. 221), zuletzt geändert durch Artikel 5 Abs. 36 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|------------|------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | - | - | 300 | 150 | 150 | 150 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | - | 300 | 150 | 150 | 150 |

Empfänger:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 66

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

2014

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Überdüngung mit organischen Nährstoffträgern muss Einhalt geboten werden, um das Grundwasser vor hohen Nitratwerten zu schützen.

Nach der Düngerverordnung dürfen auf Acker- und Grünland im Betriebsdurchschnitt max. 170 kg N/ha aus Wirtschaftsdüngern ausgebracht werden. Fallen auf einem landwirtschaftlichen Betrieb höhere Wirtschaftsdüngermengen an, müssen diese abgegeben werden. Dies konnte in der Vergangenheit schwer überprüft werden.

Deshalb müssen die Verwertungswege noch transparenter und nachprüfbarer gemacht werden. Die „Niedersächsische Verordnung über Meldepflichten in Bezug auf Wirtschaftsdünger“ (WDüngMeldPfV ND) ist ein erster Schritt um die Nährstoffströme im Land abbilden zu können. In der WDüngMeldPfV ND ist geregelt, dass Abgeber von Wirtschaftsdüngern die Angaben aus den Aufzeichnungen gemäß § 3 der Verordnung über das Inverkehrbringen und Befördern von Wirtschaftsdünger (WDüngV) elektronisch zu melden haben. Mit dieser Verordnung ist allerdings die Kontrolle über eine ausreichend hohe Verbringung von Nährstoffen aus Überschussbetrieben nicht möglich, da den zuständigen Behörden die tatsächlich anfallenden Wirtschaftsdüngermengen nicht bekannt sind. Ein Düngekataster bzw. Nährstoffkataster soll hier Abhilfe schaffen.

Zielgruppe: Landwirte

Durchschnittliche Förderhöhe: 30.000 EUR

Zu 547 70

Auftragsforschung, Untersuchungen, Versuche und sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des Tierschutzplans.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 200 | 200 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 200 | 200 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 683 70 und zu 686 70

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Tierschutzplans

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO, jährliches Haushaltsgesetz und Haushaltsführungsbestimmungen

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | 71 | 550 | 900 | 300 | 300 | 300 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 550 | 900 | 300 | 300 | 300 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2012

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Das Ziel des Tierschutzplanes Niedersachsen ist es, gesellschaftlich akzeptierte und vom Tierhalter leistbare Haltungsbedingungen für Nutztiere zu etablieren, die das Tierwohl belegbar sicherstellen und das Vertrauen des Verbrauchers in die so erzeugten Lebensmittel herstellen und erhalten können. Der Plan macht das Handeln der Regierung transparent und nachvollziehbar. Es werden Maßnahmen gefördert, die den Verzicht auf Eingriffe am Tier, wie z.B. Schnäbelkürzen oder das Kupieren von Schwänzen bei Schweinen beinhalten, oder die dazu dienen die Haltungsbedingungen zu verbessern. Zur Umsetzung des Tierschutzplans besteht weiterhin ein hoher Forschungsbedarf. Es werden zusätzliche Arbeitsgruppen eingerichtet. Die Ergebnisse der Projekte sollen dazu dienen, die Forderungen des „Niedersächsischen Tierschutzplans“ praxisgerecht auf nutztierhaltenden Betrieben umzusetzen.

Zielgruppe:

Die Projekte werden mit wissenschaftlicher Begleitung in wissenschaftlichen Einrichtungen und / oder auf landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt.

Durchschnittliche Förderhöhe: 129.000 EUR pro Jahr pro Projekt

Zu 686 70

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|---------------------------------|
| 2014 | — | 300 | — | 300 |
| 2015 | — | — | 300 | 300 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 300 | 300 | 600 |

Einzelplan 09 **Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**
Kapitel 0903 **Allgemeine Bewilligungen - Erzeugung, Vermarktung, Ernährung, Forst und Jagd -**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 71 | | Für Forschung und sonstige Förderung im Ressortbereich <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (500) (500) | (910) | (910) | (—) | (989) |
| 539 71-3 | 523 | Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen | — | 10 | 10 | — | 3 |
| 547 71-6 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 138 | 138 | — | 640 |
| 633 71-0 | 523 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |
| 682 71-0 | 523 | Zuschüsse an Landesbetriebe | — | — | — | — | — |
| 686 71-6 | 523 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | 500 500 | 762 | 762 | — | 346 |
| 891 71-9 | 523 | Zuschüsse für Investitionen an Landesbetriebe | — | — | — | — | — |
| TGr. 72 | | Für Forschung und sonstige Förderung auf dem Gebiet nachwachsender Rohstoffe <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (400) (450) | (700) | (700) | (—) | (606) |
| 547 72-4 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 100 | 100 | — | 78 |
| 683 72-5 | 165 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | 400 450 | 600 | 600 | — | 23 |
| 686 72-4 | 165 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | — | — | 505 |
| 892 72-3 | 165 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 893 72-0 | 165 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| TGr. 73 | | Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse aufgrund der VO (EG) 1234/2007 <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 73. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (255) | (246) | (+9) | (249) |
| 429 73-0 | 523 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 21 | 20 | +1 | 21 |
| 547 73-2 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 5 | 5 | — | 3 |
| 683 73-3 | 523 | Zuschüsse an Imker | — | 229 | 221 | +8 | 224 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 539 71

Auszeichnungen für besondere Leistungen.

Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0903 Titel 541 71 veranschlagt.

Zu 547 71

Auftragsforschung, Untersuchungen, Versuche und Veranstaltungen (wie Fachsymposien, wissenschaftliche Tagungen, Ausstellungen), insbesondere

- im Hinblick auf eine umwelt-, klima- ressourcenschonende und tierschutzgerechte Produktion,
- zu aktuellen agrarpolitischen Themen,
- zu ressortspezifischen Zukunfts- und Grundsatzfragen
- zur Lösung umweltrelevanter Fragen des Pflanzenschutzes.

Zu 633 71

Siehe Erläuterungen zu Titel 686 71.

Zu 686 71

Bezeichnung des Förderprogramms: Forschung und sonstige Förderung der Landwirtschaft

Rechtliche Grundlage: §§ 23, 44 LHO, jährliches Haushaltsgesetz und Haushaltsführungsbestimmungen, div. Verträge

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 495 | 412 | 328 | 346 | 762 | 762 | 762 | 762 | 762 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 762 | 762 | 762 | 762 | 762 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Insbesondere werden folgende Forschungen und Förderungen finanziert: Unterstützung innovativer Projekte in der Agrartechnik Zuschuss an die Fördergemeinschaft der Kartoffelwirtschaft e. V. für die Versuchsanstalt Dethlingen Forschungsaufträge und Förderung von Einzelprojekten mit grundsätzlichem Charakter im Zuständigkeitsbereich des ML (z. B. Landwirtschaft, Tierschutz, Forstwirtschaft etc.) Untersuchung psycho-sozialer Probleme in ldw. Betrieben, Betrieb der Sorgentelefone und Familienberatung vor Ort, Fortbildung zu Dorfhelferinnen

Zielgruppe: Unternehmen, Landwirte, Vereine und Sonstige mit Ressortbezug

Durchschnittliche Förderhöhe: 25.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 71

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 309 | 300 | — | 609 |
| 2015 | 59 | 200 | 300 | 559 |
| 2016 | — | — | 200 | 200 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 368 | 500 | 500 | 1.368 |

Zu Titelgruppe 72

Das Land fördert Vorhaben in den Bereichen Industrie- und Energiepflanzenbau sowie solche zur technischen Verwertung, Verarbeitung und energetischen Nutzung entsprechend den Zielen und Schwerpunkten des niedersächsischen Förderkonzeptes für nachwachsende Rohstoffe. Auch Maßnahmen der Markteinführung sowie Fachtagungen, Ausstellungen und Symposien werden unterstützt.

Folgende Maßnahmen werden u. a. gefördert:

- Mitwirkung bei der Umsetzung neuer Biokraftstoffstrategien z. B. "Sun Fuel"
- Energiegewinnung aus Biomasse zur Erzeugung von Wärme, Strom oder Kraftstoffen
- Stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe in biobasierten Werkstoffen
- Bioraffinerie zur Isolierung hochwertiger Verbindungen aus Biomasse
- 3N e. V. (Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe e. V.)

Der 3N e. V. wurde als zentrale Informationsstelle für nachwachsende Rohstoffe in Niedersachsen geschaffen. Neben der Beratung stehen Projektakquise, Koordinierung und Informationsaustausch im Vordergrund der Aktivitäten.

Der niedersächsische Beirat für nachwachsende Rohstoffe informiert die Landesregierung über neue Entwicklungen und regt F. u. E-Vorhaben und innovative Maßnahmen an. Weiterhin trifft er Tendenzaussagen über neue Stoffe, Produktlinien und Verfahren sowie über deren Umweltverträglichkeit.

Das 2003 gegründete niedersächsische Biogasforum ist eine Plattform für den wissenschaftlichen, methodischen und empirischen Wissenstransfer; soll Problemfelder transparent machen und einen technologisch-biologischen Fortschritt bewirken.

Zu 683 72, 686 72, 892 72 und 893 72

Bezeichnung des Förderprogramms: Forschung und sonstige Förderung auf dem Gebiet der nachwachsenden Rohstoffe

Rechtliche Grundlage: §§ 23, 44 LHO, jährliches Haushaltsgesetz und Haushaltsführungsbestimmungen; Konzept des ML zur weiteren Förderung von nachwachsenden Rohstoffen

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 683 72, 686 72, 892 72 und 893 72

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 511 | 420 | 516 | 528 | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1990

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Ausbau der energetischen Nutzung von Biomasse und der nachwachsenden Rohstoffe zur Nutzung im stofflichen Bereich nach den Zielsetzungen des Klimaschutz-Protokolls von Kyoto schafft Arbeitsplätze mit erwünschten struktur-, energie- und für Niedersachsen besonders wichtigen agrarpolitischen Effekten. Die bisher erzielten Ergebnisse durch die Projektförderung nach dem Konzept des ML zur weiteren Förderung von nachwachsenden Rohstoffen zielen auf eine nachhaltige Verbesserung der Lage in der niedersächsischen Landwirtschaft und auf eine gesicherte Rohstoffversorgung der Industrie. Die Erfolge in den Bereichen Pflanzenchemie, biologisch abbaubare Werkstoffe und insbesondere das Entwicklungspotenzial von Faserverbundwerkstoffen durch niedersächsische Firmen und Institute sind genauso zu erwähnen, wie die Spitzenposition Niedersachsens beim Energiepflanzenanbau, der Biomassenernte- und -logistik sowie der Biogasnutzung.

Zielgruppe: Private Unternehmen, Institute, Hochschulen, Landwirtschaftskammer und Vereine

Durchschnittliche Förderhöhe: 75.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 150 | 200 | — | 350 |
| 2015 | 24 | 150 | 150 | 324 |
| 2016 | — | 100 | 150 | 250 |
| 2017 | — | — | 100 | 100 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 174 | 450 | 400 | 1.024 |

Zu Titelgruppe 73

Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienezüchterzeugnisse aufgrund der VO (EG) Nr. 1234/2007. Die EU-Beteiligung beträgt bis zu 50 v. H.

Zu 429 73 und 547 73

Forschungsvorhaben beim LAVES -Institut für Bienenkunde-.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 683 73

Zuschüsse an Imkerinnen und Imker zur Bekämpfung der Varroose und verwandter Krankheiten, für Schulungsmaßnahmen (Aus- und Fortbildung) sowie Honiganalysen.

Bei dem Titel 686 11 sind Haushaltsmittel für denselben Zweck veranschlagt.

Bezeichnung des Förderprogramms: Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse aufgrund der VO (EG) Nr. 1234/2007

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse und Förderung der Bienenzucht und -haltung vom 17.08.2010 – 103-60235/5-1 (Nds. MBl. S. 906).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 186 | 213 | 226 | 224 | 221 | 229 | 229 | 229 | 229 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 111 | 115 | 115 | 115 | 115 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 110 | 114 | 114 | 114 | 114 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1998

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Sicherstellung einer flächendeckenden Bienenzucht und -haltung, insbesondere durch Schulungsmaßnahmen zur Verbesserung des Wissenstandes, durch Krankheitsbekämpfung, züchterische Maßnahmen und Honiguntersuchungen.

Ansaterhöhung für stärkere Unterstützung im Bereich der Fortbildungsmaßnahmen und der züchterischen Varroosebekämpfung.

Zielgruppe: Zuchtorganisationen/Züchter

Durchschnittliche Förderhöhe: 840 EUR

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0903 Allgemeine Bewilligungen - Erzeugung, Vermarktung, Ernährung, Forst und Jagd -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 80 | | Durchführung des Ernährungssicherstellungs- und Ernährungsvorsorgegesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen Übertragbar. | (—) | (76) | (74) | (+2) | (23) |
| 429 80-2 | 045 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 42 | 40 | +2 | — |
| 547 80-5 | 045 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 34 | 34 | — | 23 |
| TGr. 81 | | Förderung der Milchwirtschaft Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 81 und 162 81. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (3.500) | (3.500) | (—) | (3.764) |
| 683 81-4 | 522 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | 200 | 200 | — | 71 |
| 686 81-3 | 522 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | 3.300 | 3.300 | — | 3.693 |
| TGr. 82 | | Ernährungsbezogene Verbraucherbildung und wirtschaftlicher Verbraucherschutz Übertragbar. <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabeteilgruppe 82 und Ausgabeteilgruppe 84.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (292) (—) | (783) | (533) | (+250) | (518) |
| 547 82-1 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 13 | 13 | — | 13 |
| 684 82-9 | 523 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen | 292 — | 770 | 520 | +250 | 505 |
| TGr. 83 | | Förderung des Absatzes land- und ernährungswirtschaftlicher Erzeugnisse Übertragbar. | (200) (80) | (1.952) | (1.832) | (+120) | (1.716) |
| 546 83-3 | 522 | Vertragliche Leistung für Beschaffung von Daten für Markt- und Preisberichterstattung | — | 242 | 242 | — | 234 |
| 547 83-0 | 522 | Beratungs- und Organisationsdienstleistungen im Bereich Agrarmarketing | — | 1.410 | 1.410 | — | 1.395 |
| 683 83-0 | 522 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | 200 80 | 300 | 180 | +120 | 86 |
| 686 83-0 | 522 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | — | — | — | — |
| 862 83-2 | 522 | Darlehen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 80

Zur Vorbereitung von Notstandsmaßnahmen auf dem Gebiet der Ernährungssicherung und zur Einweisung in Sicherstellungsfunktionen.

Zu Titelgruppe 81

Die nach § 22 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes (MFG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7842-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 198 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) in Verbindung mit der Verordnung über die Erhebung einer Umlage auf dem Gebiet der Milchwirtschaft vom 26. November 2004 (Nds. GVBl. S. 519), geändert durch Artikel 6 der Verordnung vom 22. Dezember 2005 (Nds. GVBl. S. 475), aufkommenden Umlagemittel werden nach Maßgabe der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Milchwirtschaft in Niedersachsen nach § 22 Abs. 2 MFG des ML vom 08.11.1985 in der Fassung des RdErl. d. ML vom 21.12.2004 für die folgenden, im MFG abschließend aufgeführten, Zwecke verwendet:

- Förderung und Erhaltung der Milchgüte
- Verbesserung der Hygiene bei der Gewinnung, der Anlieferung, der Be- und Verarbeitung und dem Absatz von Milch- und Milcherzeugnissen
- Milchleistungsprüfungen
- Beratung der Betriebe in milchwirtschaftlichen Fragen und laufende Fortbildung des Berufsnachwuchses
- Werbung zur Erhöhung des Verbrauchs von Milch und Milcherzeugnissen
- Durchführung von Aufgaben, die nach den Vorschriften des MFG bestimmten Stellen, insbesondere der Landesvereinigung der Milchwirtschaft und den Notierungskommissionen für Butter und Käse, übertragen worden sind.

Die Verwendung des Umlageaufkommens ist wie folgt vorgesehen:

| | |
|--|---------------------|
| 1. Landesvereinigung der Milchwirtschaft | 2.600 Tsd. EUR |
| 2. Sonstige Zuwendungsempfänger | <u>900 Tsd. EUR</u> |
| Zusammen | 3.500 Tsd. EUR |

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

| | Betrag für 2014 | Betrag für 2013 | Istergebnis 2012 |
|------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| Ausgaben | 3.200 | 3.200 | 3.130 |
| Einnahmen | <u>600</u> | <u>600</u> | 495 |
| Fehlbetrag | <u>2.600</u> | <u>2.600</u> | <u>2.635</u> |

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
|--|------------------|

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

| | |
|---|--------------|
| 1. eigene Mittel des Zuwendungsempfängers | — |
| 2. das Land aus der Umlage gem. § 22 MFG | 2.600 |
| 3. den Bund mit | — |
| 4. sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit | — |
| 5. Private | — |
| Zusammen | <u>2.600</u> |

Zu Titelgruppe 82

Förderung von Aufklärungs-, Informations- und Beratungsmaßnahmen (Ausstellungen, Seminare, Vorträge und Erstellung von Informationsmaterial). Förderfähig sind Personal- und Sachausgaben. Die Maßnahmen werden schwerpunktmäßig im Bereich der vollwertigen Ernährung u. a. in Schulen, Kindertagesstätten, Kantinen und in sozialen Brennpunkten durchgeführt. Die Durchführung obliegt insbesondere der Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V. und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V.

Zu 547 82

Mitgliedschaft des Landes Niedersachsen in der Plattform Ernährung und Bewegung e. V. (peb). Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich rd. 13.000 EUR.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 82

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen (Ernährungsberatung)

Rechtliche Grundlage: § 44 LHO, Jährl. Haushaltsgesetz und Haushaltsführungsbestimmungen

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 441 | 507 | 501 | 505 | 520 | 770 | 790 | 820 | 840 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 501 | 520 | 520 | 520 | 520 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige
In erster Linie Verbraucherzentrale Nieders. e.V. (VZN) und die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. –Sektion Niedersachsen – (DGE)

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung
DGE = I-Förderung und P-Förderung; VZN = P-Förderung

Beginn der Förderung: ca. 1986

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung von Aufklärungs-, Informations- und Beratungsmaßnahmen (Ausstellungen, Seminare, Vorträge, Beratung und Erstellung von Informationsmaterial).

Die Maßnahmen werden schwerpunktmäßig in der Gemeinschaftsverpflegung in Kindertagesstätten, Schulen und Kantinen durchgeführt. Die Durchführung obliegt der Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE), im Rahmen ihrer Sektionsarbeit in Niedersachsen sowie in dem Bund/Ländervorhaben „Vernetzungsstelle Schulverpflegung“.

Die Erhöhung des Ansatzes ergibt sich in der Folge der Umressortierung und Stärkung des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes. Enthalten sind eine Erhöhung der Projektförderung der VZN (210.000 EUR) und ein Ausgleich für die degressiv gestaltete Förderung des Bundes für die Finanzierung der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen (40.000 EUR). Der Bund wird seine anteilige Förderung 2017 einstellen und die Vernetzungsstelle Schulverpflegung dann in die alleinige Finanzierung durch das Land Niedersachsen übergehen.

Zielgruppe: Kindertagesstätten, Schulen und sonstige Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen, Verbraucherinnen und Verbraucher

Durchschnittliche Förderhöhe:

- VZN rd. 328.400 und 210.000 EUR Sach- und Personalkosten (P-Förderungen)
- DGE rd. 116.600 EUR Sach- und Personalkosten (I-Förderung)
- DGE rd. 146.000 EUR zur Kofinanzierung von Bundesmitteln für Personalkosten für die Vernetzungsstelle Schulverpflegung (P-Förderung)

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 132 | 132 |
| 2016 | — | — | 160 | 160 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 292 | 292 |

Zu Titelgruppe 83

Unterstützung der Bemühungen um die weitere Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsstruktur unter dem Gesichtspunkt der Sicherung und Verbesserung des Absatzes sowie zur Förde-

Noch zu Titelgruppe 83

zung der marktorientierten Qualitätsproduktion im Hinblick auf die Wettbewerbsverschärfung durch die Schaffung des Europäischen Binnenmarktes und der Änderung der gemeinsamen Agrarpolitik.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 83

Insbesondere wird die Marketinggesellschaft für nieders. Agrarprodukte e. V. in folgenden Bereichen tätig:

- Unterstützung der Vermarktungsbemühungen der niedersächsischen Landwirtschaft durch Beteiligung an Messen, Ausstellungen und Absatzförderungsmaßnahmen
- Beratung von Vermarktungsorganisationen durch Erarbeiten von Konzepten; insb. regionale Vermarktung (u.a. 100-Kantinenprogramm)
- marktkonforme Angebotserstellung durch Entwicklung von Qualitätssicherungssystemen
- Beratung von Erzeugern und Erzeugerzusammenschlüssen
- Begleitung von Pilotvorhaben
- Fortbildungsmaßnahmen

Zu 546 83

Haushaltsmittel für Zahlungsverpflichtungen aufgrund einer Bundesländer-Vereinbarung über die Beschaffung von Daten im Bereich der Markt- und Preisberichterstattung.

Zu 547 83

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 1.410 | — | — | 1.410 |
| 2015 | 1.410 | — | — | 1.410 |
| 2016 | 1.410 | — | — | 1.410 |
| 2017 | 705 | — | — | 705 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 4.935 | — | — | 4.935 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 683 83

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse zur Absatzförderung ernährungswirtschaftlicher Erzeugnisse

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO, jährliches Haushaltsgesetz, aktueller Haushaltsführungserlass

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 40 | 116 | 67 | 86 | 180 | 300 | 300 | 300 | 300 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 180 | 300 | 300 | 300 | 300 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1992

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2013 (Nachfolgerichtlinie in der Bearbeitung)

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Absatzstimulierung durch Kommunikationsmaßnahmen sowie Stärkung der Wirtschaftstätigkeit im Agrarsektor und Erhöhung der Wertschöpfung.

Erhöhter Haushaltsmittelbedarf in Folge der geplanten Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Vermarktung regionaler Produkte.

Zielgruppe: Anerkannte Erzeugergemeinschaften, Zusammenschlüsse von landwirtschaftlichen Unternehmen, die die Kriterien der entsprechenden Richtlinien erfüllen, Unternehmen des Handels sowie der Be- und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Sitz in Niedersachsen.

Durchschnittliche Förderhöhe: 5.000 - 70.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 80 | — | 80 |
| 2015 | — | — | 100 | 100 |
| 2016 | — | — | 100 | 100 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 80 | 200 | 280 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0903 Allgemeine Bewilligungen - Erzeugung, Vermarktung, Ernährung, Forst und Jagd -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 84 | | Projektförderungen im Bereich der ernährungsbezogenen Verbraucherbildung <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) (400) | (290) | (323) | (-33) | (282) |
| 684 84-5 | 523 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen | — | 40 | — | +40 | — |
| 686 84-8 | 523 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — 400 | 250 | 323 | -73 | 282 |
| TGr. 85 | | Besondere Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftskraft und Wirtschaftsstruktur - land- und forstwirtschaftlicher Bereich - <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 85. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (200) | (—) | (+200) | (—) |
| 547 85-6 | 522 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 190 | — | +190 | — |
| 682 85-0 | 522 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 686 85-6 | 522 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | — | 10 | — | +10 | — |
| TGr. 86 | | Behebung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 86. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 683 86-5 | 522 | Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 883 86-4 | 521 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 887 86-0 | 521 | Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände | — | — | — | — | — |
| 892 86-3 | 521 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 84

Förderung von Projekten, die dem Erzeuger-Verbraucher-Dialog dienen und insbesondere Kindern Kenntnisse über Lebensmittel, ihre Erzeugung, Verarbeitung und Verwendung vermitteln. Erreicht werden sollen ein besseres Verständnis für soziale, ökologische, ökonomische und produktionstechnische Zusammenhänge im Bereich der Landwirtschaft und Ernährung sowie ein wertschätzender Umgang mit Lebensmitteln.

Zu 684 84

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderung von Projekten der LandFrauen an Schulen zur Vermittlung von Fähigkeiten und Wissen im Bereich der Ernährungsbildung („Kochen mit Kindern“)

Rechtliche Grundlage: : §§ 23, 44 LHO, jährliches Haushaltsgesetz und Haushaltsführungsbestimmungen

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | - | - | 40 | 40 | 40 | 40 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | - | 40 | 40 | 40 | 40 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2014 (Vorgängerprojekt in den Jahren 2012 und 2013 in Höhe von jährlich 63.000 EUR aus der Haushaltsstelle 0903-686 82 gefördert)

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ziel der Maßnahme ist es, Kinder an eine gesunde Ernährung heranzuführen. Hierzu werden in den Schulen Aktionstage zu unterschiedlichen Themen, wie z.B. Milch, Kartoffeln oder Lebensmittelverschwendung durchgeführt. Die Kinder lernen unter der Anleitung geschulter Landfrauen die Zubereitung einfacher und gesunder Gerichte. Ernährungswissen und -fertigkeiten werden verknüpft, der ernährungsbezogene Unterricht wird durch praktische Anwendung sinnvoll ergänzt.

Zielgruppe: Schüler/innen der Grundschulen und der Sekundarstufe I

Durchschnittliche Förderhöhe: 40.000 EUR

Zu 686 84

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung der Informationsvermittlung und des Dialogs zwischen den Erzeugern und Verarbeitern von Lebensmitteln sowie den Verbrauchern auf regionaler Ebene in Niedersachsen (Kurzform: Transparenz schaffen - von der Ladentheke bis zum Erzeuger)

Rechtliche Grundlage: § 44 LHO; niedersächsische Richtlinie auf der Basis der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 DES RATES vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 84

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 171 | 216 | 182 | 282 | 323 | 250 | 250 | 250 | 250 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 323 | 250 | 250 | 250 | 250 |

Anmerkung: Es sind ausschließlich Landesmittel veranschlagt. Der Förderumfang erhöht sich durch die EU-Beteiligung. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kapitel 0902 TGrn. 92, 93 und 94.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2007

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Bei Verbrauchern, insbesondere bei Schülern, soll die regionale Identifikation und damit das ökonomische und soziokulturelle Engagement und das Interesse an einer positiven Entwicklung der eigenen Region gestärkt werden. Außerdem soll ein realistisches Bild der Landwirtschaft mit den vielfältigen Funktionen aufgezeigt, die Akzeptanz der Landwirtschaft gesteigert, komplexe ökologische und sozioökonomische Zusammenhänge durch eigene Erfahrungen erkennbar gemacht, Kompetenzen bei Lebensmitteleinkauf und -verwendung vermittelt und Vertrauen in die niedersächsische Land- und Ernährungswirtschaft gestärkt werden. Daneben soll den Erzeugern und Verarbeitern von Lebensmitteln ein direkter Kontakt zum Verbraucher, insbesondere zu Schülern ermöglicht werden. Damit sollen die Voraussetzungen zur Teilhabe an aktuellen ökonomischen Prozessen im ländlichen Raum verbessert werden. Verbessert werden sollen auch die Voraussetzungen zur Kooperation von Landwirtschaft und lebensmittelverarbeitenden Betrieben mit den Sektoren Bildung.

Haushaltsmittel für diese Förderung bis zum Haushaltsjahr 2013 bei Kapitel 0903 Titel 686 82 veranschlagt.

Zielgruppe: Schüler/innen, Verbraucher/innen, lokale Aktionsgruppen, Erzeuger und Verarbeiter von Lebensmitteln

Durchschnittliche Förderhöhe: von 5.000 bis ca. 25.000 EUR je Jahr

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 200 | — | 200 |
| 2015 | — | 200 | — | 200 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 400 | — | 400 |

Zu Titelgruppe 85

Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftskraft und -struktur im land- und forstwirtschaftlichen Bereich des Landes Niedersachsen durch Verstärkung der internationalen Zusammenarbeit im Rahmen von wirtschaftlichen Maßnahmen, Herstellung von Kontakten, Messebesuch und Vermittlung von „Know-how“ bei der Durchführung von Projekten und Seminaren.

Die Haushaltsmittel für diese Zweckbestimmung wurden bis zum Haushaltsjahr 2013 im Einzelplan 08 Kapitel 5082 veranschlagt.

Zu Titel 682 85 und 686 85

Bezeichnung des Förderprogramms:

Besondere Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftskraft und Wirtschaftsstruktur - land- und forstwirtschaftlicher Bereich -

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titel 682 85 und 686 85

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO, jährl. Haushaltsgesetz und Haushaltsführungsbestimmungen

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | - | - | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | - | 10 | 10 | 10 | 10 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1998

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftskraft und –struktur des Landes Niedersachsen durch Verstärkung der internationalen Zusammenarbeit im Rahmen von wirtschaftlichen Maßnahmen, Herstellung von Kontakten, Messebesuch und Vermittlung von „Know-how“ bei der Durchführung von Projekten und Seminaren.

Zielgruppe: Unternehmen, Weiterbildungseinrichtungen, sonstige öffentl. Einrichtungen, Vereine und Verbände

Durchschnittliche Förderhöhe: 10.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 86

Bezeichnung des Förderprogramms:

- a) Aufbauhilfeprogramm zur Unterstützung der vom Hochwasser betroffenen Land- und Forstwirtschaft
- b) Aufbauhilfeprogramm zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 an der ländlichen Infrastruktur im Außenbereich von Gemeinden

Rechtliche Grundlage:

Aufbauhilfengesetz vom 15.07.2013 (BGBl. S. 2401)

Aufbauhilferechtsverordnung vom 16.08.2013 (BGBl. S. 3233)

Zu a) Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Unterstützung der vom Hochwasser betroffenen Land- und Forstwirtschaft. Die Richtlinie wird im ersten Quartal des Jahres 2014 in Kraft treten.

Zu b) Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 an der ländlichen Infrastruktur im Außenbereich von Gemeinden. Die Richtlinie wird im ersten Quartal 2014 in Kraft treten.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2014

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2014 (zu a) und bis 31.12.2016 (zu b)

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zu a) Ausgleich von Schäden in landwirtschaftlichen Unternehmen zur Beseitigung von hochwasserbedingten Schäden im Einzugsgebiet des Flussgebiets der Elbe und ihrer Nebenflüsse, die im Zeitraum vom 18. 5. 2013 bis zum 4. 7. 2013 entstanden sind.

Zu b) Ausgleich zur Beseitigung von hochwasserbedingten Schäden im Einzugsgebiet des Flussgebiets der Elbe und ihrer Nebenflüsse, die im Zeitraum vom 18. 5. 2013 bis zum 4. 7. 2013 entstanden sind, an ländlichen Wegen und sonstiger Infrastruktur im Außenbereich, soweit sie nicht unternehmerischen Bereichen zuzuordnen ist.

Zielgruppe:

Zu a) Landwirtschaftliche Unternehmen einschließlich Imkerei, Wanderschäferei, Binnenfischerei und Aquakultur

Zu b) Gemeinden und Gemeindeverbände, Wasser- und Bodenverbände, Realverbände u. vergleichbare Verbände, natürliche Personen

Durchschnittliche Förderhöhe:

Zu a) 35.000 EUR (Soforthilfen aus dem Hochwassersoforthilfeprogramm sind auf diesen Zuwendungsbetrag anzurechnen)

Zu b) 50.000 EUR (Soforthilfen aus dem Hochwassersoforthilfeprogramm sind auf diesen Zuwendungsbetrag anzurechnen)

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0903 Allgemeine Bewilligungen - Erzeugung, Vermarktung, Ernährung, Forst und Jagd -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 91 | | Förderung des Jagdwesens <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 91. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (900) (900) | (1.900) | (1.900) | (—) | (1.880) |
| 547 91-0 | 531 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 50 | 50 | — | 37 |
| 685 91-4 | 531 | Sonstige Zuschüsse | 900 900 | 1.850 | 1.850 | — | 1.844 |
| TGr. 92 bis 96 | | Zuschüsse zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft sowie der privaten Waldbesitzer <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 92. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (1.780) | (1.835) | (-55) | (1.841) |
| 547 92-9 | 531 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 30 | 30 | — | 25 |
| 682 92-3 | 531 | Zuschüsse für die Durchführung der Bundeswaldinventur III | — | 90 | 100 | -10 | 252 |
| 683 92-0 | 531 | Zuschüsse für Waldschutzmaßnahmen im Nichtstaatswald | — | 150 | 150 | — | 23 |
| 685 92-2 | 531 | Zuschüsse an Vereine, Verbände, Gesellschaften u. a. | — | 155 | 130 | +25 | 100 |
| 686 93-7 | 531 | Regulierung von Waldbrandschäden gem. § 22 NWaldLG | — | 25 | 25 | — | 27 |
| 686 94-5 | 531 | Förderung der forstfachlichen Betreuung im Privatwald | — | 1.050 | 1.050 | — | 1.050 |
| 686 95-3 | 531 | Waldumweltmaßnahmen | — | 30 | 100 | -70 | 29 |
| 686 96-1 | 531 | Zuschüsse zur Standortkartierung und Bodenverbesserung an nichtstaatliche Waldbesitzer | — | 250 | 250 | — | 336 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 91

Gefördert werden insbesondere:

- Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlagen des Wildes
- Wiedereinbürgerung von Wild
- Jagdlicher Artenschutz und Biotopschutz
- Verhinderung und Bekämpfung von Krankheiten des Wildes
- Errichtung und Betrieb von Muster- und Lehrrevieren sowie sonstige Maßnahmen und Einrichtungen zur Information und zur Aus- und Fortbildung
- Information der Öffentlichkeit über Jagd- und Naturschutz
- Schießstandbau und jagdliches Schießen
- Jagdhundewesen
- Jagdliches Brauchtum, insbesondere die Arbeit von Jagdhornbläsergruppen und Untersuchungen zur Jagdkultur und -geschichte
- Jagdforschung; Wildbiologische und -ökologische Untersuchungen insbesondere zur Analyse von Lebens- und Umweltbedingungen des Wildes und zur Vermeidung von Wildschäden in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft
- Jagdschutzmaßnahmen
- Aus- und Fortbildung der Jäger
- Prüfung und probeweiser Einsatz von Jagdgebrauchsartikeln

Zu 685 91

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 185 | — | — | 185 |
| 2015 | — | — | 300 | 300 |
| 2016 | — | 300 | 300 | 600 |
| 2017 | — | — | 300 | 300 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 185 | 300 | 900 | 1.385 |

Zu 547 92

- Deutscher Forstwirtschaftsrat (DFWR) – Förderung der Forstwirtschaft durch Erhaltung und Pflege des Waldes in allen Besitzarten. Der DFWR vertritt die sozial- und gesellschaftspolitischen Aufgaben des Waldes. Finanzierung durch Mitgliedsbeiträge je nach Stimmanteil.
- Beteiligung an Fachmessen und Tagungen.

Zu 682 92

Bezeichnung des Förderprogramms: Bundeswaldinventur III

Rechtliche Grundlage: § 41a BWaldG; Dritte Bundeswaldinventur-Verordnung vom 23.05.2007, BGBl 2007 I Nr. 23 vom 1.06.2007

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 70 | 330 | 393 | 252 | 100 | 90 | 100 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 100 | 90 | 100 | 0 | 0 |

Empfänger:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 682 92

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2009

Befristung:

Nein Ja, bis 2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zur Erfüllung der Aufgaben des BWaldG ist eine auf das gesamte Bundesgebiet bezogene Großrauminventur durchzuführen. Sie soll einen Gesamtüberblick über die großräumigen Waldverhältnisse und forstlichen Produktionsmöglichkeiten liefern. Mit der og. Bundesverordnung wurde die Bundeswaldinventur III angeordnet. Die Länder erheben die Daten und der Bund wertet sie aus.

Zielgruppe: Verwaltungen, Verbände, Forschungseinrichtungen

Durchschnittliche Förderhöhe: 240.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 90 | — | — | 90 |
| 2015 | 50 | — | — | 50 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 140 | — | — | 140 |

Zu 683 92

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse für Waldschutzmaßnahmen im Nichtstaatswald

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung Forstwirtschaftlicher Maßnahmen (RdErl. d. ML v. 16.10.2007 - 406 - 64030/1 - 2.2; Nds. MBl. S. 1379) zuletzt geändert durch RdErl. d. ML vom 03.01.2011 (406-64030/1-2.2, Nds. MBl. S. 155), §§ 23 und 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 35 | 61 | 30 | 25 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 |

Anmerkung: Es sind ausschließlich Landesmittel veranschlagt. Die EU-Beteiligung beträgt bis zu 50 v. H. und fällt zusätzlich zu den oben genannten Beträgen an. Die Veranschlagung dafür erfolgt im Rahmen von PROFIL bei Kapitel 09 02 TGrn. 92 und 93

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 683 92

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zur Sicherung oder Wiederherstellung einer funktionsfähigen Waldbiozönose und zum Schutz des Waldes gegen bedeutsame Schäden werden biologische und technische Maßnahmen zur Abwehr und Bekämpfung von pilzlichen und tierischen Schadorganismen bezuschusst.

Zielgruppe: Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse, Private Waldbesitzer, Genossenschaften n. Realverbandsgesetz, Kommunen

Durchschnittliche Förderhöhe: rd. 1.500 EUR

Zu 685 92

| | |
|--|--------------|
| 1. Kuratorium für Waldarbeit und Forst- technik | 64 Tsd.Euro |
| 2. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald | 73 Tsd.Euro |
| 3. Landesbeirat Holz | 12 Tsd.Euro |
| 4. Sonstige | 6 Tsd.Euro |
| Zusammen | 155 Tsd.Euro |

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse an Vereine, Verbände und Gesellschaften zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft

Rechtliche Grundlage: § 44 LHO, Haushaltsgesetz und Haushaltsführungsbestimmungen

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 127 | 109 | 101 | 100 | 130 | 155 | 155 | 155 | 155 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 130 | 155 | 155 | 155 | 155 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

- Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) – Förderung der Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen. Finanzierung über Verwaltungsvereinbarung mit Bund und Ländern je nach Waldflächenanteil.
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) – Förderung zur Walderhaltung und -vermehrung. Öffentlichkeitsarbeit über die Bedeutung des Waldes für das Gemeinwohl mit Schwerpunkt bei der Umweltbildung für Kinder und Jugendliche.
- Landesbeirat Holz – Förderung der Holzverwendung, insbesondere die des heimischen Holzes durch regionale und überregionale Gemeinschaftsaktivitäten und Verbraucheraufklärung durch Beteiligung an Fachmessen.
- Forschungsvorhaben

Zielgruppe: Vereine und Verbände, die durch ihre Tätigkeit zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft beitragen.

Durchschnittliche Förderhöhe: von 7.000 EUR bis 66.000 EUR

Zu 686 93

Bezeichnung des Förderprogramms: Regulierung von Waldbrandschäden

Rechtliche Grundlage: Nieders. Gesetz für den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG) vom 21.03.2002 (Nds.GVB1. S. 112)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 93

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 32 | 32 | 34 | 27 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Nach §1 des Gesetzes ist u. a. die Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes zu sichern. Diese beiden Funktionen sind von besonderem öffentlichem Interesse. Die Forstwirtschaft hat die Belastungen des gesteigerten Besucherverkehrs entschädigungslos hinzunehmen. Eine Absicherung des Brandrisikos bzw. des entstandenen Schadens ist deshalb von besonderem öffentlichen Interesse. Das Land macht seit 2004 von Satz 3 des § 22 NWaldLG Gebrauch und kommt für die Hälfte des Schadens im Brandfalle auf.

Zielgruppe: Private Waldbesitzer, Genossenschaften n. RealverbandsG

Durchschnittliche Förderhöhe: 25.000 EUR

Zu 686 94

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung der forstfachlichen Betreuung im Privatwald

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung Forstwirtschaftlicher Maßnahmen (RdErl. d. ML v. 26.10.2007 - 406 - 64030/1 - 2.1; Nds. MBl. S. 1385)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.050 | 1.050 | 1.050 | 1.050 | 1.050 | 1.050 | 1.050 | 1.050 | 1.050 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.050 | 1.050 | 1.050 | 1.050 | 1.050 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1990

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Gefördert wird die angemessene forstfachliche Betreuung des forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen angehörenden mittleren und kleinen

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 94

Waldbesitzes, um im Sinne der Daseinsvorsorge die Leistungsfähigkeit des Waldes für den Naturhaushalt und die Allgemeinheit zu sichern.

Zielgruppe: Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse

Durchschnittliche Förderhöhe: rd. 15.000 EUR

Zu 686 95

Bezeichnung des Förderprogramms: Vertragliche Vereinbarung über Waldumweltmaßnahmen

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung Forstwirtschaftlicher Maßnahmen (RdErl. d. ML v. 16.10.2007 – 406 – 64030/1 – 2.2; Nds. MBl. S. 1379), zuletzt geändert durch RdErl. d. ML vom 03.01.2011 (406-64030/1-2.2, Nds. MBl. S. 155)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 21 | 29 | 100 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 100 | 30 | 30 | 30 | 30 |

Anmerkung: Es sind ausschließlich Landesmittel veranschlagt. Der Förderumfang erhöht sich durch die EU-Beteiligung. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kapitel 0902 TGrn. 92, 93 und 94.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2001

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ziel der Förderung ist die Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Stabilität von Wäldern in Gebieten, wo die Schutzfunktion und die ökologische Funktion dieser Wälder von öffentlichem Interesse sind und wo die Kosten dieser Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung dieser Wälder über deren Bewirtschaftungserlös hinausgehen. Die Förderung umfasst jährliche Zahlungen für vertraglich festgelegte Maßnahmen, die die Schutzfunktion und die ökologische Funktion der Wälder in nachhaltiger Weise sichern oder verbessern.

Zielgruppe: Private Waldbesitzer, Genossenschaften n. RealverbandsG

Durchschnittliche Förderhöhe: rd. 6.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 30 | — | — | 30 |
| 2015 | 30 | — | — | 30 |
| 2016 | 30 | — | — | 30 |
| 2017 | 30 | — | — | 30 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 120 | — | — | 120 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 96

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse zur Standortkartierung und Bodenverbesserung an nichtstaatliche Waldbesitzer

Rechtliche Grundlage: GAK-Rahmenplan (Grundsätze für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen); Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen (RdErl. d. ML v. 16.10.2007 – 406 – 64030/1 – 2.2; Nds. MBL. S. 1379), zuletzt geändert durch RdErl. d. ML vom 03.01.2011 (406-64030/1-2.2, Nds. MBL. S. 155)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 115 | 35 | 39 | 336 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2008

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Schadstoffeinträge in den Wald überschreiten weiterhin die kritischen Belastungsgrenzen und stellen ein Risiko für den guten Bodenzustand und die Qualität des Grundwassers dar. Die Waldkalkung im Nichtstaatswald zur Bewältigung dieser Risiken ist jedoch seit Jahren rückläufig. Mit dieser zusätzlichen Förderung des Landes soll ein besonderer Anreiz zur Durchführung von Kalkungsmaßnahmen im Wald geschaffen werden.

Ziel der forstlichen Standortkartierung ist die Erfassung und Dokumentation aller für das Waldwachstum wichtigen natürlichen Bedingungen, um die Voraussetzungen für eine zielgerichtete Beratung, für die Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels sowie für die Erhaltung und Gestaltung des Ökosystems Wald als Teil der natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen zu schaffen. Die forstliche Standortkartierung ist Grundlage für eine naturnahe Waldwirtschaft, die die Erhaltung und nachhaltige Entwicklung der vielfältigen Waldfunktionen im Interesse des Gemeinwohls sicherstellt.

Zielgruppe: Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse, Private Waldbesitzer, Genossenschaften n. RealverbandsG, Kommunen

Durchschnittliche Förderhöhe: 3.000 EUR

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0903 Allgemeine Bewilligungen - Erzeugung, Vermarktung, Ernährung, Forst und Jagd -

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0903 | | | | | |
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | | 5.350 | 5.350 | — | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 226 | 226 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 5.576 | 5.576 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 63 | 60 | +3 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 200 | 3.132 | 2.382 | +750 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 4.782 | 88.609 | 83.593 | +5.016 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 3.180 | — | 7.000 | -5.000 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 4.982 | 93.804 | 93.035 | +769 | |
| | | Zuschuss | 3.180 | 88.228 | 87.459 | +769 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0904 Gemeinschaftsaufgabe - Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes - (GemAgrG)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 12-2 (GA) | 521 | Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (Beteiligungsverhältnis 60 : 40) *** Rückzahlungen an den Bund sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben. | | 500 | 500 | — | 231 |
| 119 13-0 (GA) | 521 | Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (Beteiligungsverhältnis 70 : 30) *** Rückzahlungen an den Bund sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben. | | — | — | — | 33 |
| 119 14-9 (GA) | 521 | Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (Beteiligungsverhältnis 80 : 20) *** Rückzahlungen an den Bund sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben. | | — | — | — | 1 |
| 231 11-9 (GA) | 521 | Zuweisungen des Bundes für laufende Zwecke Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" *** Gem. § 17 Abs. 1 LHO ist die Erläuterung zu den Titeln 231 11, 331 11 und 632 11 verbindlich. | | 23.303 | 14.292 | +9.011 | 10.662 |
| 331 11-3 (GA) | 521 | Zuweisungen des Bundes für Investitionen Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" *** Gem. § 17 Abs. 1 LHO ist die Erläuterung zu den Titeln 231 11, 331 11 und 632 11 verbindlich. | | 19.237 | 27.248 | -8.011 | 28.231 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 546 30-6 | 521 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 632 11-3 (GA) | 521 | Anteil Niedersachsen für die Evaluierung von Fördermaßnahmen im Rahmen der GAK *** Gem. § 17 Abs. 1 LHO ist die Erläuterung zu den Titeln 231 11, 331 11 und 632 11 verbindlich. | — | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung <i>Übertragbar.</i> | (14.000) (16.000) | (23.961) | (16.850) | (+7.111) | (24.675) |
| 883 61-2 (GA) | 521 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 6.533 |
| 887 61-8 (GA) | 521 | Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände | — | — | — | — | 15.255 |
| 892 61-1 (GA) | 521 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — | — | — | 1.013 |
| 893 61-8 (GA) | 521 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | 14.000 16.000 | 23.961 | 16.850 | +7.111 | 1.799 |
| 894 61-4 (GA) | 521 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | 75 |
| TGr. 63/64 | | Förderung einzelbetrieblicher Maßnahmen | (16.046) (23.046) | (20.506) | (20.863) | (-357) | (17.744) |
| 683 63-0 (GA) | 521 | Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0904

Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 09 04

Durch Artikel 91 a GG wurde die Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes zur Gemeinschaftsaufgabe erklärt. In Ausführung dessen wurde am 3. 9. 1969 das Gesetz über eine Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG, BGBl. I S. 1573) erlassen.

Bei der Erfüllung dieser Aufgabe, deren Durchführung den Ländern obliegt, wirkt der Bund mit, weil die Verbesserung der Agrarstruktur für die Gesamtheit der Lebensverhältnisse in Deutschland bedeutsam ist. Bund und Ländern stellen in jedem Jahr einen gemeinsamen Rahmenplan auf, der die Ziele und Maßnahmen sowie deren Finanzierung bundesweit einheitlich regelt.

Die Gemeinschaftsaufgabe ist das wichtigste nationale Förderinstrument für die Agrarwirtschaft und die ländlichen Räume. Mit Blick auf die neue EU-Förderperiode werden die Fördermaßnahmen stärker am künftigen Rechtsrahmen der EU orientiert. Damit erhalten der Tier-, Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz einen noch höheren Stellenwert.

Die Landesrichtlinien werden zu gegebener Zeit an den für die neue EU-Förderperiode maßgebenden Rechtsrahmen sowie an die Vorgaben des neuen Rahmenplans angepasst.

Die Ausgaben im Kapitel 09 04 werden grundsätzlich mit einem Anteil von 60 v. H. Bundesmittel mitfinanziert.

Die Einnahmen der Bundesmittel sind entsprechend veranschlagt.

Zu 231 11

Die Zuweisungen des Bundes gem. § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG) werden insgesamt bei den Titel 231 11 und 331 11 vereinnahmt.

Zu 331 11

Vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11.

Zu 632 11

Gesamtausgaben im Kapitel dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe von 5/3 der Isteinnahmen bei den Titeln 231 11 und 331 11 und sind übertragbar.

Alle Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen der Titel und Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig.

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kapitel 09 02 Titelgruppe 95 in Höhe der nicht zur Kofinanzierung von Bundesmitteln benötigten Landesmittel.

Gem. § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben des Kapitels im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 61

Bezeichnung des Förderprogramms: Integrierte ländliche Entwicklung

Rechtliche Grundlage: Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung, RdErl. d. ML v. 29.10.2007 Nds. MBl. S. 1217 sowie ELER - VO und GAKG

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 36.681 | 39.978 | 27.226 | 24.675 | 16.850 | 23.961 | 16.850 | 16.850 | 16.850 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 10.110 | 14.377 | 10.110 | 10.110 | 10.110 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 6.740 | 9.584 | 6.740 | 6.740 | 6.740 |

Anmerkung: Es sind ausschließlich Landes- und Bundesmittel veranschlagt. Der Förderumfang erhöht sich durch die EU-Beteiligung. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kapitel 0902 TGGrn. 92, 93 und 94.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2007 nach den aktuellen Richtlinien.

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zweck der Förderung ist es, zur Verbesserung der Agrarstruktur die ländlichen Räume im Sinne der Artikel 20 und 52 der ELER - VO als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiter zu entwickeln.

Die Zuwendungen in Form von Zuweisungen und Zuschüssen können gewährt werden für

- integrierte ländliche Entwicklungskonzepte und Regionalmanagement
- Flurbereinigung, freiwilligen Landtausch und Nutzungstausch
- Dorferneuerung und -entwicklung einschließlich der Sicherung und Weiterentwicklung dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen
- Kooperation von Land- und Forstwirten mit anderen Partnern im ländlichen Raum zur Einkommensdiversifizierung oder Schaffung zusätzlicher Beschäftigungsmöglichkeiten und Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz
- Infrastrukturmaßnahmen zur Erschließung der landwirtschaftlichen oder touristischen Entwicklungspotentiale
- Breitbandversorgung im ländlichen Raum

Zielgruppe: Gemeinden, Verbände, Unternehmen, Private

Durchschnittliche Förderhöhe: 20.000 EUR/jährlich

ERLÄUTERUNGEN

Zu 893 61

Die Haushaltsmittel und VE sind bei 893 61 global für die Titelgruppe veranschlagt und werden entsprechend dem Bedarf in Anspruch genommen.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR |
| 2014 | 12.220 | 4.000 | — | 16.220 |
| 2015 | 8.083 | 4.500 | 3.500 | 16.083 |
| 2016 | 2.000 | 4.500 | 3.500 | 10.000 |
| 2017 | 1.800 | 1.800 | 4.500 | 8.100 |
| 2018 ff. | — | 1.200 | 2.500 | 3.700 |
| Summe | 24.103 | 16.000 | 14.000 | 54.103 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0904 Gemeinschaftsaufgabe - Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes - (GemAgrG)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 686 63-9 (GA) | 521 | Förderung von Beratungsleistungen an landwirtschaftliche Unternehmen | — | 750 | 400 | +350 | 646 |
| 892 63-8 (GA) | 521 | AFP-Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | 15.046 23.046 | 19.756 | 20.463 | -707 | 17.098 |
| 892 64-6 (GA) | 521 | Zuschüsse für Investitionen zur Diversifizierung | 1.000 — | — | — | — | — |
| TGr. 65/69 | | Förderung der Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen landwirtschaftlicher Erzeugnisse und der Fischwirtschaft | (1.300) (1.300) | (2.400) | (2.400) | (—) | (328) |
| 683 69-9 (GA) | 521 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen und Erzeugerorganisationen gem. VO (EG) 104/2000 | — | — | — | — | 192 |
| 892 65-4 (GA) | 521 | Zuschüsse zur Verarbeitung u. Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse | 1.100 1.100 | 2.000 | 2.000 | — | 58 |
| 892 69-7 (GA) | 521 | Zuschüsse zur Verarbeitung und Vermarktung forstwirtschaftlicher Produkte | 200 200 | 400 | 400 | — | 79 |
| TGr. 74 bis 77 | | Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen | (4.800) (5.800) | (8.000) | (8.000) | (—) | (7.598) |
| 683 74-5 (GA) | 521 | Abwicklung Altverpflichtungen der Einkommensverlustprämie | — 750 | 2.300 | 2.300 | — | 1.990 |
| 683 76-1 (GA) | 521 | Zuschüsse für laufende Zwecke an forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse | — | — | — | — | 1.288 |
| 892 74-3 (GA) | 521 | Zuschüsse für Investitionen in eine naturnahe Waldbewirtschaftung | 4.800 5.050 | 5.700 | 5.700 | — | 3.550 |
| 892 75-1 (GA) | 521 | Zuschüsse für Erstaufforstungen | — | — | — | — | — |
| 892 77-8 (GA) | 521 | Zuschüsse für Investitionen in forstwirtschaftliche Infrastruktur | — | — | — | — | 770 |
| TGr. 82/83 | | Förderung v. Maßnahmen z. Verbesserung d. Gesundheit u. Robustheit landw. Nutztiere u. z. Erhaltung tiergenetischer Ressourcen i. d. Landwirtschaft <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (2.810) | (2.070) | (+740) | (2.761) |
| 683 82-6 (GA) | 521 | Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere | — | 2.400 | 1.800 | +600 | 2.350 |
| 683 83-4 (GA) | 521 | Zuschüsse für Maßnahmen zur Erhaltung tiergenetischer Ressourcen in der Landwirtschaft | — | 410 | 270 | +140 | 411 |
| TGr. 90 bis 94 | | Markt- und standortangepasste Landwirtschaft sowie Förderung ökologischer Maßnahmen und Klimaschutzmaßnahmen auf landw. genutzten Flächen | (25.000) (15.000) | (13.223) | (19.050) | (-5.827) | (10.506) |
| 683 90-7 (GA) | 521 | Förderung besonders nachhaltiger Verfahren im Ackerbau oder bei einjährigen Sonderkulturen | 25.000 15.000 | 13.223 | 19.050 | -5.827 | 6.120 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 63

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuschüsse zur Förderung der einzelbetrieblichen Beratung

Rechtliche Grundlage: Richtlinie zur Förderung der einzelbetrieblichen Beratung in der jeweils gültigen Fassung

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 441 | 386 | 325 | 646 | 400 | 750 | 750 | 750 | 750 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 240 | 450 | 450 | 450 | 450 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 160 | 300 | 300 | 300 | 300 |

Anmerkung: Es sind ausschließlich Landes- und Bundesmittel veranschlagt. Der Förderumfang erhöht sich durch die EU-Beteiligung. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kapitel 0902 TGrn. 92, 93 und 94.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2005 (2004 wurde ein Pilotprojekt durchgeführt)

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Mit der Förderung sollen Beratungsthemen, an denen ein öffentliches Interesse besteht, wie z. B. Anpassungen an den Klimawandel und Abschwächung seiner Folgen, Tierschutz, erneuerbare Energien, Wasserwirtschaft, Erhalt der biologischen Vielfalt sowie Maßnahmen zur Abfederung der Umstrukturierung des Milchsektors verstärkt auf die landwirtschaftlichen Betriebe gebracht werden.

Ziel ist es, eine wettbewerbsfähige nachhaltig Umwelt und Natur schonende sowie an den Klimawandel angepasste und tiergerechte Landwirtschaft zu unterstützen, die auf künftige Herausforderungen ausgerichtet ist.

Zielgruppe: Landwirtschaftliche Unternehmen mit Standort in Niedersachsen.

Durchschnittliche Förderhöhe: ca. 770 EUR / Unternehmen

Zu 892 63

Bezeichnung des Förderprogramms:

Agrarinvestitionsförderungsprogramm

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für investive Maßnahmen landwirtschaftlicher Unternehmen in Niedersachsen und Bremen (RdErl. ML v. 10.04.2007 (Nds. MBl. S. 358)), zuletzt geändert durch RdErl. ML v. 06.05.2013 (Nds. MBl. S. 368).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 28.505 | 19.529 | 15.970 | 17.098 | 20.463 | 19.756 | 25.914 | 23.738 | 20.463 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 12.278 | 11.854 | 15.548 | 14.243 | 12.278 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 8.185 | 7.902 | 10.365 | 9.495 | 8.185 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 892 63

Anmerkung: Es sind ausschließlich Landes- und Bundesmittel veranschlagt. Der Förderumfang erhöht sich durch die EU-Beteiligung. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kapitel 0902 TGrn. 92, 93 und 94.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.1995

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Unterstützung der beständigen Entwicklung der Landwirtschaft durch Förderung investiver Maßnahmen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der Betriebe, Gewährleistung der strukturellen Weiterentwicklung sowie Stabilisierung und Verbesserung der landw. Einkommen.

Zielgruppe: entwicklungsfähige landwirtschaftliche Unternehmen

Durchschnittliche Förderhöhe: 85.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 12.756 | 7.000 | — | 19.756 |
| 2015 | — | 16.046 | 8.046 | 24.092 |
| 2016 | — | — | 7.000 | 7.000 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 12.756 | 23.046 | 15.046 | 50.848 |

Zu 892 64

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuschüsse für Investitionen zur Diversifizierung

Rechtliche Grundlage:

Art. 20 ELER-VO; Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“; GAK-Rahmenplan

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | - | - | - | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | - | - | 900 | 900 | 900 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | - | - | 600 | 600 | 600 |

Anmerkung: Es sind ausschließlich Landes- und Bundesmittel veranschlagt. Der Förderumfang erhöht sich durch die EU-Beteiligung. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kapitel 0902 TGr. 94.

Empfänger:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 892 64

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2015

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Stärkung des ländl. Raums durch Förderung der Einkommensdiversifizierung (Investitionen in nichtlandwirtschaftliche Tätigkeiten).

Zielgruppe: landwirtschaftliche Unternehmen

Durchschnittliche Förderhöhe: nicht bekannt

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 750 | 750 |
| 2016 | — | — | 250 | 250 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 1.000 | 1.000 |

Zu 683 69

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung der Gründung von anerkannten Erzeugerorganisationen nach der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 (nationale Kofinanzierung zum Gemeinschaftsprogramm EFF)

Rechtliche Grundlage: Verordnung (EG) Nr. 104/2000; Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz; Richtlinie Aquakultur und Fischerei vom 25.08.2008 (Nds. MBl. 2008, S. 969)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 0 | 192 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | |

Anmerkung: Hier werden ausschließlich die kofinanzierenden Bundes- und Landesmittel in Höhe von bis zu 50 v. H. der förderungsfähigen Investitionsausgaben unter Nutzung der Deckungsfähigkeit der Titelgruppe, insb. Titel 892 69, verausgabt. Die EU-Beteiligung beträgt im Allgemeinen bis zu 50 v. H. der gesamten öffentlichen Beteiligung und erhöht den Förderumfang entsprechend. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kapitel 0902 TGrn. 65, 69 und 70.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 683 69

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2007 (mit Beginn des EFF)

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Förderung der wettbewerblich erforderlichen Strukturverbesserung bei den Erzeugern fischwirtschaftlicher Produkte erfolgt durch Zahlung von Startbeihilfen an neu gegründete Erzeugerorganisationen.

Zielgruppe: Gemeinschaftsrechtlich anerkannte Erzeugerorganisationen.

Durchschnittliche Förderhöhe: 100.000 EUR

Zu 892 65

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung der Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Rechtliche Grundlage: VO (EG) Nr. 1698/2005 vom 20.09.2005 (ELER), RL über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Projekten im Bereich der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Freien Hansestadt Bremen und im Land Niedersachsen.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 2.474 | 2.141 | 1.985 | 1.262 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 |

Anmerkung: Es sind ausschließlich Landes- und Bundesmittel veranschlagt. Der Förderumfang erhöht sich durch die EU-Beteiligung. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kapitel 0902 TGGr. 92, 93 und 94.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1994

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ziel der Förderung ist, unter besonderer Berücksichtigung der Mindeststandards für Umweltschutz, Hygiene und Tierschutz zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Unternehmen sowie der Verarbeitungs- und Vermarktungsunternehmen beizutragen, um insbesondere Voraussetzungen für Erlösvorteile der Erzeuger zu schaffen.

Zielgruppe: Erzeugergemeinschaften und Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften sowie Unternehmen des Handels, der Be- und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Durchschnittliche Förderhöhe: 450.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 892 65

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 466 | 600 | — | 1.066 |
| 2015 | — | 500 | 600 | 1.100 |
| 2016 | — | — | 500 | 500 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 466 | 1.100 | 1.100 | 2.666 |

Zu 892 69

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung der Verarbeitung und Vermarktung fischwirtschaftlicher Produkte (nationale Kofinanzierung zum Gemeinschaftsprogrammen EFF)

Rechtliche Grundlage: Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz; Richtlinie Verarbeitung und Vermarktung Fischwirtschaft vom 26.08.2008 (Nds. MBl. 2008, S. 954)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 9 | 82 | 415 | 79 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 240 | 240 | 240 | 240 | 240 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 |

Anmerkung: Hier sind ausschließlich die kofinanzierenden Bundes- und Landesmittel in Höhe von bis zu 25 v. H. der förderungsfähigen Investitionsausgaben veranschlagt. Die EU-Beteiligung beträgt im Allgemeinen bis zu 50 v. H. der gesamten öffentlichen Beteiligung und erhöht den Förderumfang entsprechend. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kap. 0902 TGrn. 65, 69 und 70.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2007 (mit Beginn des EFF)

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Volkswirtschaftlich notwendige und wettbewerblich erforderliche Strukturverbesserungen der Verarbeitung und Vermarktung fischwirtschaftlicher Produkte erfordern eine Förderungsmöglichkeit, nicht zuletzt auch um die Gemeinschaftsmittel in erheblichem Umfang zu binden. Der Industriezweig ist für ein Küstenbundesland bedeutsam. Gefördert werden:

- Neu- und Ausbau von Kapazitäten einschließlich der technischen Einrichtungen durch Investitionsbeihilfen,
- innerbetriebliche Rationalisierung durch Umbau und/oder Modernisierung technischer Einrichtungen durch Investitionsbeihilfen.

Zielgruppe: Betriebe der Verarbeitung und Vermarktung fischwirtschaftlicher Produkte

Durchschnittliche Förderhöhe: 65.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 892 69

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 100 | 100 | — | 200 |
| 2015 | — | 100 | 100 | 200 |
| 2016 | — | — | 100 | 100 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 100 | 200 | 200 | 500 |

Zu Titelgruppe 74 bis 77

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen

Rechtliche Grundlage: GAK-Rahmenplan (Grundsätze für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen); Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen (RdErl. d. ML v. 16.10.2007 - 406-64030/1-2.2, Nds. MBl.S.1379, zuletzt geändert durch RdErl. d. ML vom 03.01.2011 (406-64030/1-2.2, Nds. MBl. S. 155); Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse (RdErl. d. ML v. 26.10.2007 - 406-64030/1-2.1, Nds. MBl.S.1385; §§ 23 und 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 8.153 | 7.059 | 6.818 | 7.598 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 4.800 | 4.800 | 4.800 | 4.800 | 4.800 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1973

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ziel der Förderung ist es, die Forstwirtschaft in den Stand zu setzen, den Wald unter wirtschaftlich angemessenen Bedingungen zu nutzen, zu erhalten oder zu mehren, um damit die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes nachhaltig zu sichern. Hierbei sollen auch Anreize für die Eigenleistung der Waldbesitzerin oder des Waldbesitzers gegeben werden. Nachteile geringer Flächengröße, ungünstiger Flächengestalt, der Besitzersplitterung, der Gemengelage, des unzureichenden Waldaufschlusses und anderer Strukturängel sollen durch die Förderung gemindert werden.

Zielgruppe: Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse, Private Waldbesitzer, Genossenschaften n. RealverbandsG, Kommunen

Durchschnittliche Förderhöhe: rd. 6.000 EUR

Zu 683 74

Zum Ausgleich von Einkommensverlusten nach Aufforstung bisher landwirtschaftlich genutzter Flächen konnte bis 2013 eine Prämie für bis zu 20 Jahre gewährt werden.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 683 74

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 1.826 | 15 | — | 1.841 |
| 2015 | 1.550 | 15 | — | 1.565 |
| 2016 | 1.345 | 15 | — | 1.360 |
| 2017 | 1.143 | 15 | — | 1.158 |
| 2018 ff. | 4.978 | 165 | — | 5.143 |
| Summe | 10.842 | 225 | — | 11.067 |

Zu 683 76

Anerkannten Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen (FWZ) kann eine Prämie je Festmeter für das von ihnen eigenständig vermarktete Holz gewährt werden.

Zu 892 74

Zur Erhöhung der Stabilität und der ökologischen und ökonomischen Leistungsfähigkeit des Waldes können Waldbesitzern sowie anerkannten FWZ Zuschüsse für waldbauliche Maßnahmen erhalten, u. a. für Kalkung, Umbau von Reinbeständen und von nicht standortgerechten Beständen in stabile Laub- und Mischwaldbestände.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 5.800 | — | 5.800 |
| 2015 | — | — | 4.800 | 4.800 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 5.800 | 4.800 | 10.600 |

Zu 892 77

Der Neubau bzw. die Befestigung bisher nicht oder nicht ausreichend befestigter forstwirtschaftlicher Wege sowie Erstinvestitionen für Anlagen zur langfristigen Einlagerung von Holz können im Privat- und Körperschaftswald gefördert werden.

Zu 683 82

Bezeichnung des Förderprogramms: Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere

Rechtliche Grundlage: GAK-Rahmenplan; Rahmengrundsatz „Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung landwirtschaftlicher Nutztiere“

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 683 82

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 2.400 | 2.400 | 1.804 | 2.350 | 1.800 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 1.080 | 1.440 | 1.440 | 1.440 | 1.440 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 720 | 960 | 960 | 960 | 960 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2007

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Erhebung von Daten im Bereich der Tierzucht zur Verbesserung der genetischen Qualität und zur Information von Zuchttier-Erwerbern/Erwerberinnen; Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der niedersächsischen Tierproduktion. Mehrbedarf wegen erhöhtem Aufwand bei der Datenerfassung (Änderung der Fördergrundsätze).

Zielgruppe: Landwirtschaftliche Nutztierhalter und Nutztierhalterinnen

Durchschnittliche Förderhöhe: 102.181 EUR

Zu 683 83

Bei Kapitel 0903 Titel 686 11 sind Haushaltsmittel für denselben Zweck veranschlagt.

Bezeichnung des Förderprogramms: Maßnahmen zur Erhaltung genetischer Ressourcen in der Landwirtschaft

Rechtliche Grundlage: GAK-Rahmenplan „Grundsätze zur Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung genetischer Ressourcen in der Landwirtschaft“; Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Zucht und Erhaltung gefährdeter Nutzierrassen vom 01.03.2011 – 103 – 60231/8.13-1 (Nds. MBl. S. 248)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 266 | 411 | 410 | 410 | 410 | 410 | 410 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 246 | 246 | 246 | 246 | 246 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 164 | 164 | 164 | 164 | 164 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2011

Befristung:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 683 83

]Nein]Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zucht und Erhaltung seltener oder gefährdeter einheimischer Nutztiere im Rahmen von Erhaltungsprogrammen. Mehrbedarf, um mit Anhebung des Förderbetrages je Tier eine stärkere Teilnahme zu erreichen.

Zielgruppe: Zuchtorganisationen, Zuchttierhalterinnen

Durchschnittliche Förderhöhe: 1.470 EUR

Zu Titelgruppe 90 bis 94

Mit dieser Förderung soll eine umweltfreundliche Landbewirtschaftung unterstützt werden, die deutlich über den Anforderungen an eine ordnungsgemäße Wirtschaftsweise hinausgeht. Diese Maßnahmen werden außerhalb des Gesetzes zur Modulation von Direktzahlungen im Rahmen der gemeinsamen EU-Agrarpolitik finanziert.

Bezeichnung des Förderprogramms: Niedersächsische Agrar- Umweltprogramme

Rechtliche Grundlage: Jeweilige jährliche aktuelle Richtlinie des ML auf der Basis der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 DES RATES vom 20. 09.2005 über die Förderung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie dem hierzu ergangenen Folgerecht der Europäischen Gemeinschaft und der Grundsätze des Bundes über die Förderung einer markt- und Standort angepassten Landbewirtschaftung.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 9.226 | 8.599 | 8.968 | 10.506 | 19.050 | 13.223 | 12.676 | 14.852 | 18.127 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | 11.430 | 7.934 | 7.606 | 8.911 | 10.876 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 7.620 | 5.289 | 5.070 | 5.941 | 7.251 |

Anmerkung: Es sind ausschließlich Landes- und Bundesmittel veranschlagt. Der Förderumfang erhöht sich durch die EU-Beteiligung. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kap. 0902 TGGrn. 92, 93 und 94.

Empfänger:

]Unternehmen]Vereine/Verbände]Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen]Private/Sonstige

Förderart:

]Gesetzliche Finanzhilfe]Projektförderung]Institutionelle Förderung]Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2000 mit jährlicher Anpassung der Richtlinie.

Befristung:

]Nein]

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ein besonderes Landesinteresse an der Durchführung der Maßnahmen besteht, weil durch die Förderung der Einführung oder Beibehaltung extensiver, Ressourcen schonender und besonders umweltverträglicher Anbauverfahren ein zusätzlicher Anreiz zur Erhaltung der Landschaft und der natürlichen und wirtschaftlichen Produktionsbedingungen gegeben wird.

Zielgruppe:

Gefördert werden können land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, deren Betrieb sich im Gebiet der Gemeinschaft befindet, deren die zu fördernde landwirtschaftliche Nutzfläche sich in Niedersachsen befindet, deren Unternehmerin oder Unternehmer den Betrieb für die Dauer der Verpflichtung selbst bewirtschaftet, im gesamten landwirtschaftlichen Betrieb mindestens die Anforderungen der guten landwirtschaftlichen Praxis im üblichen Sinn erfüllt und das eines der folgenden Produktionsverfahren anwendet: - extensive Produktionsverfahren im Ackerbau - extensive Grünlandnutzung - ökologische Anbauverfahren

Durchschnittliche Förderhöhe: pro Jahr und Teilnehmer 5.430 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu 683 90

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 13.223 | — | — | 13.223 |
| 2015 | 9.676 | 3.000 | — | 12.676 |
| 2016 | 5.852 | 3.000 | 5.000 | 13.852 |
| 2017 | 2.777 | 3.000 | 5.000 | 10.777 |
| 2018 ff. | 1.500 | 6.000 | 15.000 | 22.500 |
| Summe | 33.028 | 15.000 | 25.000 | 73.028 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0904 Gemeinschaftsaufgabe - Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes - (GemAgrG)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|---|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 683 91-5 (GA) | 521 | Förderung besonders nachhaltiger Verfahren auf dem Dauergrünland | — | — | — | — | 1.413 |
| 683 92-3 (GA) | 521 | Förderung des ökologischen Landbaus | — | — | — | — | 2.963 |
| 683 93-1 (GA) | 521 | Zuschüsse für zehnjährige Stilllegung | — | — | — | — | 10 |
| 683 94-0 (GA) | 521 | Förderung besonders nachhaltiger gesamtbetrieblicher Verfahren | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0904 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 500 | 500 | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 23.303 | 14.292 | +9.011 | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | 19.237 | 27.248 | -8.011 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 43.040 | 42.040 | +1.000 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | — | — | — | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | 25.000 | 19.083 | 23.820 | -4.737 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | 15.750 | 51.817 | 45.413 | +6.404 | |
| | | | 36.146 | | | | |
| | | | 45.396 | | | | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 61.146 | 70.900 | 69.233 | +1.667 | |
| | | | 61.146 | | | | |
| Zuschuss | | | | 27.860 | 27.193 | +667 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0906 Raumordnung und Landesplanung, Fachaufgaben der Ämter für regionale Landesentwicklung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-3 | 422 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 100 | 100 | — | 0 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Für Arbeiten und für Veröffentlichungen der staatlichen Landesplanung | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 111 63-3 | 422 | Gebühren und tarifliche Entgelte <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 63.</i> | | — | — | — | — |
| 119 63-4 | 422 | Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | | — | — | — | — |
| 281 63-6 | 422 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch Dritte <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 63.</i> | | — | — | — | — |
| Summe für inzwischen weggefallene Titel | | | | | 10 | -10 | |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-9 | 422 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 843 | 1.089 | -246 | 764 |
| 422 19-1 | 422 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 15 |
| 428 01-7 | 422 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 355 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Für Arbeiten und Veröffentlichungen der Landesplanung <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 63 und 281 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (90) | (90) | (—) | (68) |
| 531 63-2 | 422 | Veröffentlichungen | — | 22 | 22 | — | 4 |
| 537 63-0 | 422 | Landes- und Ortsplanung sowie sonstige Planungen einschl. Gutachten | — | 68 | 68 | — | 63 |
| 547 63-6 | 422 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 1 |
| Summe für inzwischen weggefallene Titel | | | 1.525 | | 1.912 | -1.912 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0906

Mit Kabinettsbeschluss wurden die Bereiche „Europäische Raumentwicklung und Regionalisierte Landesentwicklung“ zum 30.04.2013 der Staatskanzlei zugeordnet.

Für das bei den Ämtern für Regionale Landesentwicklung weiterhin tätige Fachpersonal des ML sind hier nur die Ausgaben für Dienstbezüge und dgl. (Obergruppe 42) veranschlagt.

Im Kapitel 0906 verbleibt lediglich die Titelgruppe 63 (Landesplanung). Alle übrigen Haushaltsstellen sind jetzt im Epl. 02 bei Kapitel 0203 und 0204 veranschlagt.

Zu 119 63

Abgabe kann bei Bedarf an öffentliche Dienststellen und Institutionen, an Abgeordnete, zu wissenschaftlichen und zu Austauschzwecken sowie für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit an Private erfolgen.

Zu 281 63

Erstattung von Kosten, die im Rahmen von Raumordnungsverfahren anfallen und die von Dritten übernommen werden.

Zu Titelgruppe 63

Die Mittel sind für die Durchführung der sich aus dem Raumordnungsgesetz (ROG) vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2986) und dem Nieders. Raumordnungsgesetz (NROG) vom 18.07.2012 (Nds. GVBl. S. 252) in der jeweils geltenden Fassung ergebenden Aufgaben und zur Fortentwicklung der Ziele und Instrumente der Landesplanung vorgesehen.

Zu 531 63

Die Mittel sind für Dienstleistungen Außenstehender, Druck von Raumordnungsprogrammen, Basiskarten und thematischen Karten sowie für sonstige Veröffentlichungen aus dem Bereich der Raumordnung vorgesehen. Vgl. Einnahmetitel 119 63.

Zu 537 63

Die Mittel sind für raumordnerische Gutachten, teilräumliche Konzepte, Dienstleistungen Außenstehender und das Fachinformationssystem Raumordnung.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0906 Raumordnung und Landesplanung, Fachaufgaben der Ämter für regionale Landesentwicklung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0906 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 100 | 110 | -10 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 100 | 110 | -10 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 843 | 1.089 | -246 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 90 | 310 | -220 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | 1.092 | -1.092 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 925 | — | 600 | -600 | |
| | | | 600 | | | | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 933 | 3.091 | -2.158 | |
| | | | 1.525 | | | | |
| | | Zuschuss | | 833 | 2.981 | -2.148 | |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0910 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Landentwicklung -

Für das budgetierte Kapitel 0910 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 12, 517 10, 518 10, 525 10, 526 10, 527 10, 537 10, 538 10, 546 02 und 547 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 711 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 711 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 12, 517 10, 518 10, 525 10, 526 10, 527 10, 537 10, 538 10, 546 02 und 547 10.
4. 711 10 und 812 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. Isteinnahmen bei 281 14 erhöhen die Ausgabe bei 511 10, 514 12, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 537 10, 538 10, 546 02 und 547 10.
6. Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10, 124 10, 129 11 und 281 13 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 12, 517 10, 518 10, 525 10, 526 10, 527 10, 537 10, 538 10, 546 02, 547 10, 711 10 und 812 10.
7. Mindereinnahmen bei 111 10, 119 10, 124 10, 129 11 und 281 13 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 427 11, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 12, 517 10, 518 10, 525 10, 526 10, 527 10, 537 10, 538 10, 546 02, 547 10, 711 10 und 812 10.
8. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
9. Unter der Voraussetzung, dass das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0910 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Landentwicklung - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 10-3 | 511 | Gebühren, sonstige Entgelte | | 20 | 50 | -30 | 17 |
| 119 10-4 | 511 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 58 | 58 | — | 50 |
| 124 10-8 | 511 | Einnahmen aus Mieten und Pachten | | 30 | 30 | — | 27 |
| 129 11-8 | 511 | Einnahmen außerhalb der laufenden Geschäfte | | 1 | 1 | — | 101 |
| 281 13-0 | 511 | Sonstige Erstattungen aus dem Inland | | 438 | 2.150 | -1.712 | 1.436 |
| 281 14-9 | 511 | Erstattungen der Landwirtschaftskammer | | — | — | — | 227 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-9 | 511 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 34.620 | 32.064 | +2.556 | 10.431 |
| 427 10-0 | 511 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | — | — | — | 0 |
| 427 11-9 | 511 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | 885 |
| 428 10-7 | 511 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 20.965 |
| 429 10-3 | 511 | Nicht aufteilbare Personalkosten | — | 945 | 823 | +122 | 817 |
| 459 10-0 | 511 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 24 | 24 | — | 24 |
| 511 10-1 | 511 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | 888 |
| 514 12-7 | 511 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | — | — | — | 195 |
| 517 10-0 | 511 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | — | — | 450 |
| 518 10-6 | 511 | Mieten und Pachten | — | — | — | — | 328 |
| 519 10-2 | 511 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 24 | 24 | — | 265 |
| 525 10-2 | 511 | Aus- und Fortbildung | — | — | — | — | 149 |
| 526 10-9 | 511 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | — | — | 20 |
| 527 10-5 | 511 | Dienstreisen | — | — | — | — | 159 |
| 537 10-0 | 521 | Ausführung von Arbeiten durch Dritte und Gebühren und Reisekosten für Sachverständige in Flurbereinigungsverfahren | — | 2.900 | 2.900 | — | 2.699 |
| 538 10-7 | 521 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | 400 — | 3.855 | 4.690 | -835 | 3.839 |
| 546 02-9 | 511 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | 14 | 14 | — | — |
| 547 10-6 | 511 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 2.643 | 3.019 | -376 | 51 |
| 711 10-0 | 511 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | 67 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0910Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Geschäftsordnung für das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN), Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK), Rahmenplan GAK, Flurbereinigungsgesetz, EU- und Bundesverordnungen, Förderrichtlinien.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Im Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) mit dem Hauptsitz Hannover werden die Steuerungs- und Koordinierungsfunktionen für die Fachaufgaben der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung und der Nds. Verwaltung für Landentwicklung zentral wahrgenommen. In 11 von 14 Regionaldirektionen ist ein Amt für Landentwicklung eingerichtet. Sitz der Ämter für Landentwicklung ist in Aurich, Braunschweig, Bremerhaven, Göttingen, Hannover, Lüneburg, Meppen, Oldenburg, Osnabrück, Sulingen und Verden. Das Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung (SLA) ist ein Geschäftsbereich des LGLN. Zahlstelle (ZST) und interner Revisionsdienst sind dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Kap. 0901) zugeordnet. Die Aufgabe des Servicezentrums Landentwicklung und Agrarförderung besteht darin, die von den jeweiligen Auftraggebern auszuliegenden Vorschriften und Vorgaben aus den Bereichen der Flurbereinigung, Dorferneuerung und sonstiger Infrastrukturmaßnahmen sowie der landwirtschaftlichen Fördermaßnahmen und der Agrarumweltmaßnahmen datenverarbeitungstechnisch umzusetzen, den Betrieb, die Steuerung und die Betreuung der Datenbanken vorzunehmen, das Systemmanagement für die zentrale IT-Umgebung sowie das IT-Management sämtlicher Ämter für Landentwicklung sowie der Domänen- und Moorverwaltung der Regionaldirektionen wahrzunehmen und diese zu betreuen und zu beraten.

Zielsetzung

Allgemeine Zielsetzung: Die ländlichen Räume Niedersachsens sind in der heutigen Zeit einem Strukturwandel in noch nicht bekanntem Ausmaß unterworfen. Eine erfolgreiche Verwaltungsarbeit für den in Niedersachsen sehr unterschiedlich strukturierten und verschiedene Ansprüche stellenden Raum setzt voraus, dass eine Verwaltung, die diesen Raum prägend mitgestalten soll, flexibel auf sich ändernde Anforderungen an Behördenarbeit reagieren kann. Die Nds. Verwaltung für Landentwicklung (NVL) mit ihrem gesetzlichen Instrumentarium ist diesem Anspruch in der Vergangenheit gerecht geworden. Sie hat sich zu einem verlässlichen Partner für die ländliche Bevölkerung, die Landwirtschaft und die im ländlichen Raum tätigen Kommunen und anderen Planungsträgern entwickelt. Für sie gilt es, diesen Stand nicht nur zu erhalten sondern weiter zu entwickeln.

Bestands- und Entwicklungsziele: Für Niedersachsen als Flächenland haben die ländlichen Räume mit ihren unterschiedlichen Strukturen und Erscheinungsbildern eine große Bedeutung. An die ländlichen Räume werden vielfältige, zum Teil miteinander konkurrierende Nutzungsansprüche gestellt, wie Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Umwelt-/Naturschutz und Großbauvorhaben. Das erfordert eine langfristige integrierte Landentwicklung, die ländliche Räume als Ganzheit begreift und gleichzeitig die Beziehungen zu den Städten und Ballungsräumen berücksichtigt. In diesem Sinne löst die NVL Konflikte im Interesse des Gemeinwohls durch Bodenordnung und Bodenmanagement, Förderung der Dorfentwicklung und anderer Infrastrukturmaßnahmen. Das Handeln ist dabei orientiert an den Interessen der Bürger im ländlichen Raum und hierbei insbesondere an den Landwirten, die durch ihre Arbeit die Kulturlandschaft prägen. Gleichzeitig unterstützt und ermöglicht die NVL Vorhaben der Kommunen und anderer Planungsträger. Die Verwaltung für Landentwicklung gewährleistet eine leistungsstarke, objektive, sachgerechte und wirtschaftliche Verwirklichung der Ziele der staatlichen Agrar- und Strukturpolitik.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Für das Bereichsbudget wird jedes einzelne Flurbereinigungsprojekt separat kalkuliert. In der Dorferneuerung zählen alle in sich an einem Objekt vorgenommenen Maßnahmen als ein Fall (auch bei mehreren Anträgen des Betroffenen für ein Bauobjekt). Die Leistungsmenge bei der Flurbereinigung ist die Anzahl der Meilensteine innerhalb der einzelnen Verfahren. Bei der Dorferneuerung wird die Anzahl der geförderten Dörfer als Leistungsmenge abgebildet

Das Produkt "sonstige Aufgaben" umfasst die Durchführung des Freiwilligen Landtausches, die Beaufsichtigung der Teilnehmergeinschaften und der Verbände der Teilnehmergeinschaften, sonstige Infrastrukturmaßnahmen, Gebäudemanagement, zentrale Altablage und landesweite Grundlagenarbeit, EU-Landwirtschaftsfonds ELER, Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte/Breitbandförderung und landwirtschaftliche Hoheitsangelegenheiten.

Die Eigenerlöse bei dem Produkt Flurbereinigung variieren jährlich in Abhängigkeit vom Fertigstellungsgrad der durchgeführten Unternehmensflurbereinigungsverfahren.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Das Leistungsergebnis weicht aufgrund des Zeitraumes von fast zwei Jahren, der zwischen Haushaltsplanung und Haushaltsausführung liegt, von den geplanten Zahlen ab. Die in den Vorjahren verschobenen Vorverfahren und die Einleitungen konnten aufgeholt werden. Dadurch ist auch die Anzahl der Feststellung der Wertermittlung geringfügig gestiegen. Die in den Vorjahren bedingte Verschiebung bei den Flurbereinigungsplänen und Ausführungsanordnungen setzt sich auch in 2012 fort. Größere Abweichungen liegen bei der Planfeststellung und dem Flurbereinigungsplan und der Ausführungsanordnung sowie bei der Berichtigung der öffentlichen Bücher und Schlussfeststellung vor. Die Reduzierung ist darin begründet, dass in der Vermessungs- und Katasterverwaltung im Jahr 2011 die AAA-Migration (AFIS (Amtliches Festpunktinformationssystem), ALKIS (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem) und ATKIS (Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem)) stattgefunden hat und diese Migration sich auf in das Jahr 2012 ausgewirkt hat. Im Zuge dieser Umstellung konnten Katasterberichtigungen und damit einhergehend die Ausführungsanordnungen im Jahr nur eingeschränkt stattfinden. Die Meilensteine Grundberichtigung und Schlussfeststellung stehen in direkter Abhängigkeit dazu und konnten deshalb ebenfalls nur in begrenzter Anzahl erfolgen. Hierbei handelt es sich um Verfahren, deren Katasterberichtigung noch vor der AAA-Migration durchgeführt wurde. Durch die Kürzung der GAK-Mittel des Bundes mussten die Planzahlen für 2012 bereits nach unten korrigiert werden. Eine Leistungssteigerung bei der Flurbereinigung und Dorferneuerung ist aufgrund der Kürzung der Mittel zukünftig nicht zu erwarten.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0910

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2014 | Zielkos- ten -EUR- (Soll) 2014 | Gesamt- zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2013 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2013 | Leistungs- menge -Stück- (Ist) 2012 | Kosten -EUR- (Ist) 2012 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2012 | Kosten -EUR- (Soll) 2012 |
|--|--|--|--|--|---------------------------------------|---|----------------------------------|--|-----------------------------------|
| <u>Flurbereinigung</u> | | | | | | | | | |
| Vorverfahren und Einleitungsbe- schluss | 39 | 63.893 | 2.491.834 | 25 | 181.281 | 38 | 48.604 | 30 | 4.532.040 |
| Planfeststellung | 15 | 110.107 | 1.651.609 | 10 | 238.2734 | 13 | 142.721 | 12 | 2.382.730 |
| Feststellung der Wertermittlungser- gebnisse | 30 | 68.520 | 2.055.625 | 10 | 182.690 | 23 | 326.640 | 21 | 1.730.901 |
| Besitzzeiweisung | 24 | 225.928 | 5.422.295 | 30 | 211.098 | 21 | 390.022 | 29 | 6.332.953 |
| Flurbereinigungs- plan und Ausführ- ungsanordnung | 80 | 134.642 | 10.771.419 | 66 | 166.284 | 38 | 309.254 | 73 | 10.974.794 |
| Berichtigung der öffentl. Bücher und Schlussfest- stellung | 123 | 54.908 | 6.753.762 | 90 | 44.999 | 29 | 181.256 | 102 | 4.049.927 |
| Gesamtsumme Flurb | 311 | 93.718 | 29.146.544 | 231 | 130.300 | 162 | | 267 | 30.003.345 |
| Dorferneuerung | 333 | 11.611 | 3.866.623 | 293 | 12.594 | 359 | | 380 | 3.690.295 |
| Andere Struktur- maßnahmen im ländlichen Raum und sonstiges | | | | | | | | | |
| Integrierte ländliche Entwicklungs- konzepte | | | 350.539 | | | | | | |
| Freiwilliger Land- tausch | | | 204.795 | | | | | | |
| Ländlicher Wege- bau | | | 1.819.092 | | | | | | |
| Aufsicht TG/VTG | | | 142.117 | | | | | | |
| Zentrale Altablage | | | 257.488 | | | | | | |
| Sonstiges (Leader+, Entw. ländl. Räu- me, Realverbandsange- legenheiten) | | | 2.430.162 | | | | | | |
| Gesamt- summe Andere Strukturmaß- nahmen | | | 5.204.193 | | | | | | |
| Vorleistungen des SLA für LWK | | | 11.274.548 | | | | | | |
| Vorleistungen des SLA für ZST-ML | | | 466.325 | | | | | | |
| Gesamtsumme | | | 49.958.233 | | | | | | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0910

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|--|-------------------------|-------------------------|---|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Flurbereinigung | 29.146.544 | 438.000 | 28.708.544 |
| Dorferneuerung | 3.866.623 | 2.000 | 3.864.623 |
| Andere Strukturmaßnahmen im ländlichen Raum und sonstiges | 5.204.193 | 2.000 | 5.202.193 |
| Vorleistungen des SLA für LWK (IT-Entwicklung und Produktion) | 11.274.548 | - | 11.274.548 |
| Vorleistungen des SLA für Zahlstelle-ML (IT-Entwicklung) | 466.325 | - | 466.325 |
| Sonstige Eigenerlöse | | 105.000 | -105.000 |
| Produktsumme | 49.958.233 | 547.000 | 49.431.233 |
| Haushaltsausgleich | | | |
| Gesamtsumme | 49.958.233 | 547.000 | 49.411.233 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0910

| Überleitungsrechnung 2014 | | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. |
|--|----------|-----------------|-----|-----|---|--------|----------------|-------|---|-------|-------|--------------|
| Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| + Verwaltungserträge | -109 | | 109 | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | -438 | | | 438 | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | | | | | | | | | | | | |
| = Erträge | -547 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 34.620 | | | | | 34.620 | | | | | | |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 3.650 | | | | | | | | | | | 3.650 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 969 | | | | | 932 | | | | | | |
| = Personalaufwendungen | 39.239 | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 909 | | | | | | 909 | | | | | |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 424 | | | | | | | 424 | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 2.362 | | | | | | | 1.096 | | | 1.266 | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 6.755 | | | | | | | 6.755 | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 52 | | | | | | | 52 | | | | |
| - Abschreibungen | 217 | | | | | | | | | | | 217 |
| = Sachaufwendungen | 10.719 | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 49.958 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | 49.411 | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | -49.411 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | 200 | | | | | | 200 | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | 2.110 | | | | | | | | | 2.110 | | |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | | | | | | | | | | | | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | 0 | 109 | 438 | 0 | 35.589 | 9.436 | 0 | 0 | 2.110 | 1.266 | |
| = Kapitelsumme | | 0 | 109 | 438 | 0 | 35.589 | 9.436 | 0 | 0 | 2.110 | 1.266 | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0910

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2013 |
|-------------|-------------|----------|
| 607,32 | 586,41 | 579,32 |

Zu 281 13

Veranschlagt sind Leistungsentgelte der Teilnehmergeinschaften sowie Bauleitungsgebühren in Siedlungsverfahren.

Erstattung von Kosten durch die Teilnehmergeinschaften für die Gestaltung von ständigen Messgehilfen in Flurbereinigungsverfahren.

Beträge, die die Siedler im Falle der Veräußerung von Siedlerstellen und Siedlungsgrundstücken nach näherer Festsetzung durch die Siedlungsbehörde erstatten müssen. Der Anteil der NLG beträgt 4 v. H. der von ihr erhobenen Einnahmen = rd. 2 040 EUR.

Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit

Erstattung von Verfahrens- und sonstigen Kosten in Flurbereinigungsverfahren, entsprechend der erfolgten Besitzeinweisungen. Weniger aufgrund rückläufiger Anzahl an Unternehmensflurbereinigungsverfahren. Entsprechend reduzieren sich die Erstattungen durch die Unternehmensträger.

Zu 422 10

Beim Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung (Geschäftsbereich 5 des LGLN) werden vorübergehend 24,0 neue Vollzeiteneinheiten veranschlagt. Mit dieser Aufstockung können bestehende befristete Beschäftigungsverhältnisse, deren Verlängerung aus tarifrechtlichen Gründen nicht möglich wäre, dauerhaft entfristet werden. Ohne die Bereitstellung der neuen Vollzeiteneinheiten hätte eine umfangreiche und somit unwirtschaftliche Einarbeitung von neuen Beschäftigten mit befristeten Arbeitsverträgen erfolgen müssen. Mit dieser Maßnahme wird sichergestellt, dass der entstehende Mehraufwand für die EDV-technische Umsetzung im Zuge der neuen EU-Förderperiode bewältigt werden kann. Die neuen Vollzeiteneinheiten sind mit kw-Vermerken versehen, welche entsprechend der zukünftigen planmäßigen Altersabgänge sukzessive wieder in Abgang gestellt werden (siehe auch Stellenplan). Die Gegenfinanzierung des Personalbindungskonzeptes erfolgt budgetintern durch Einsparung beim Titel 538 10.

Zu 429 10

| | 2012 | 2013 | 2014 |
|---------------|------|------|------|
| Auszubildende | 60 | 60 | 60 |

Mehr aufgrund gestiegener Auszubildendenvergütung und Veranschlagung von vier neuen Stellen (Vermessungsoberspektoranwärter/-in) zur Nachwuchsgewinnung.

Zu 537 10

Um die Leistungsfähigkeit der Ämter für Landentwicklung flexibel an wechselnde räumliche und sachliche Schwerpunkte der ländlichen Neuordnung anpassen zu können, ist der Stellenbestand der Verwaltung für Landentwicklung weitgehend auf die zur behördlichen Leitung der Flurbereinigungsverfahren erforderlichen Arbeiten zugeschnitten, während die übrigen Arbeiten an sachkundige Gesellschaften, Ingenieurbüros u. a. vergeben werden. Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Arbeiten:

- Herbeiführung von Abfindungsvereinbarungen und Ausarbeitung von Zusammenlegungsplänen (§ 99 FlurbG);
- Erfassung und Bewertung von Natur und Landschaft;
- beratende Ingenieurtätigkeit im Rahmen der Aufstellung des Wege- und Gewässerplans (Plan nach § 41 FlurbG);
- topographische und bestimmende Befliegung (für Planungsunterlagen);
- Absteckung, Abmarkung und Vermessung des Wege- und Gewässernetzes und der neuen Grundstücke.

Besondere Bedeutung hat die Vergabe von Arbeiten an Dritte im Rahmen von Unternehmensverfahren.

Veranschlagt sind außerdem die Vergütungen und Reisekosten für landw. Sachverständige zur Wertermittlung nach § 31 FlurbG.

Zu 538 10

Ansatzreduzierung zum Vorjahr aufgrund von budgetinternen Umschichtungen zur Gegenfinanzierung eines Entfristungskonzeptes für 24 Vollzeiteneinheiten (siehe auch 422 10).

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamtbelastung |
|--------------------|--|--------------------------------|--------------------------------|-----------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | 155 | — | — | 155 |
| 2015 | — | — | 400 | 400 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 155 | — | 400 | 555 |

Zu 547 10

Ansatzreduzierung aufgrund budgetinterner Umschichtung zum Titel 538 10 sowie Mittelverlagerung in das Kapitel 13 21 für die Bewirtschaftung eines neuen Behördenhauses.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamtbelastung |
|--------------------|--|--------------------------------|--------------------------------|-----------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | 200 | — | — | 200 |
| 2015 | 200 | — | — | 200 |
| 2016 | 200 | — | — | 200 |
| 2017 | 200 | — | — | 200 |
| 2018 ff. | 1.400 | — | — | 1.400 |
| Summe | 2.200 | — | — | 2.200 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel 0910 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Landentwicklung - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 812 10-1 | 511 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 2.110 | 265 | +1.845 | 495 |
| 981 10-8 | 891 | Abführung an 1321 - 381 09 | — | 1.266 | 1.218 | +48 | 1.266 |
| | | Abschluss Kapitel 0910 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 109 | 139 | -30 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 438 | 2.150 | -1.712 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 547 | 2.289 | -1.742 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 35.589 | 32.911 | +2.678 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 400 | 9.436 | 10.647 | -1.211 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 2.110 | 265 | +1.845 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 1.266 | 1.218 | +48 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 400 | 48.401 | 45.041 | +3.360 | |
| | | Zuschuss | — | 47.854 | 42.752 | +5.102 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 10

Neben Ausgaben für IT-Ersatzbeschaffungen (Server, Storage, Netzwerktechnik und Softwarekomponenten) sind entsprechend den Richtlinien über die Dienstkraftfahrzeuge Mittel für die Ersatzbeschaffung von 5 Dienstkraftfahrzeugen veranschlagt.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0930 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Domänenverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die "Allgemeine Erläuterung zum Kapitel" verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 111 01-0 | 523 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 75 | 60 | +15 | 75 |
| 119 01-0 | 523 | Vermischte Einnahmen | | 18 | 18 | — | 7 |
| 124 12-0 | 523 | Einkünfte von verpachteten Domänen | | 2.100 | 2.100 | — | 2.114 |
| 124 13-8 | 523 | Einkünfte von Garten-, Acker-, Wiesen-, Weide- und sonstigen Streugrundstücken | | 2.100 | 2.100 | — | 2.108 |
| 124 14-6 | 523 | Einkünfte von Mühlen, einzelnen vermieteten Gebäuden und sonstigen Nutzungen | | 335 | 170 | +165 | 338 |
| 124 15-4 | 523 | Einkünfte von Fischerei- und Nebennutzungen der domänenfiskalischen Gewässer | | 160 | 160 | — | 155 |
| 124 16-2 | 523 | Einkünfte von Fischerei- und Nebennutzungen aus dem Steinhuder Meer *** Die vertraglich an die fürstliche Hofkammer Schaumburg Lippe abzuführenden Beträge von den Einnahmen für das Befahren des Steinhuder Meeres dürfen auch nach Ablauf des Haushaltsjahres durch Absetzen von der Einnahme verausgabt werden. | | 400 | 400 | — | 393 |
| 124 17-0 | 523 | Einkünfte von Fischerei- und Nebennutzungen aus dem Dümmer | | 150 | 150 | — | 124 |
| 132 01-7 | 523 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | — | — | — | — |
| 261 11-9 | 523 | Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz | | 474 | 474 | — | 474 |
| 261 12-7 | 523 | Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Braunschweigischen Vereinigten Kloster- und Studienfonds | | 176 | 151 | +25 | 151 |
| 261 13-5 | 523 | Erstattung von Verwaltungsausgaben durch die Lastenausgleichsbank | | 1 | 1 | — | — |
| 281 11-0 | 523 | Erstattung von Steuern vom Grundvermögen, öffentlichen Lasten und sonstigen Beiträgen durch Dritte | | 5 | 5 | — | — |
| 341 11-2 | 523 | Pächterbeiträge zu den Kosten kleiner Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | | 600 | 500 | +100 | 276 |
| 341 12-0 | 523 | Pächterbeiträge zu den laufenden Unterhaltungskosten | | 25 | 25 | — | 27 |
| 341 63-5 | 523 | Umlagen für Unterhaltungsarbeiten an Gräben und Wegen des domänenfiskalischen Streubesitzes | | — | — | — | 2 |
| 356 11-0 | 851 | Entnahme aus dem Agrarstrukturfonds *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | | 3.008 | 2.888 | +120 | 3.007 |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 422 01-5 | 523 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 2.483 | 2.353 | +130 | 893 |
| 422 19-8 | 523 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 33 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0930

Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 09 30

Die Ausgaben der Obergruppen 51 – 54 sind im Einzelplan 09 in den jeweiligen Kapiteln bei Titel 547 11 zusammengefasst ausgebracht. Sie sind deckungsfähig innerhalb des Einzelplanes und übertragbar. Es dürfen Ausgabereste gebildet werden, die grundsätzlich zu 80 v. H. in das Folgejahr übertragen werden. Die Ausgaben sind nach der Haushaltssystematik zu buchen. Dem Deckungskreis gehören im Kapitel 0930 die folgenden Titel an: 511 01, 514 01, 517 01, 525 01, 526 01, 526 02, 527 01, 546 01 und 547 11. Im Einzelplan 09 gilt die Deckungsfähigkeit auch, soweit die Ausgaben übertragen sind.

Zu Kapitel 09 30

Die Flächenverwaltung wird von dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) in den Regionaldirektionen Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Oldenburg – Domänenämter wahrgenommen. Der Gesamtflächenbestand der Domänenverwaltung beträgt rd. 43 600 ha. Zusätzlich werden rd. 16 600 ha im Auftrag der Naturschutzverwaltung (Kap. 15 20) sowie rd. 9 400 ha für die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz verwaltet.

Zu 124 12

Es sind vorhanden:

63 Domänen sowie 35 Teildomänen nach Ankauf durch Pächter mit 10 250 ha LF (10 800 ha Gesamtfläche).

Der Ansatz berücksichtigt Pachtpreisreduzierungen für Maßnahmen zur Stärkung des Naturhaushalts innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten in Höhe von rd. 125 000 EUR.

Zu 124 13

Es sind vorhanden: 10 570 ha LF (32 750 ha Gesamtfläche).

Der Ansatz für Pachteinahmen berücksichtigt Pachtpreisreduzierungen für Maßnahmen zur Stärkung des Naturhaushalts innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten in Höhe von rd. 698 000 EUR. Daneben werden Wartegelder und Förderzinsen vereinnahmt, die aus der Beteiligung des Landes an Grundeigentümerrechten zur Gewinnung von Bodenschätzen (z. B. Erdgas) resultieren.

Zu 124 14

Unter anderem Mehreinnahmen aufgrund von Repowering vorhandener Windenergieanlagen auf verpachteten Flächen.

Zu 124 15

Einnahmen aus der Verpachtung von domänenfiskalischen Fischerei- und Nebennutzungen der Gewässer.

Der Ansatz berücksichtigt Pachtpreismindereinnahmen für Maßnahmen zur Stärkung des Naturhaushalts innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten in Höhe von rd. 7 000 EUR.

Zu 261 11

Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz für die Verwaltung von Flächen der Naturschutzverwaltung.

Zu 261 12

Erstattung der jeweiligen Personal- und Sachkosten, die durch die Verwaltung des Grundbesitzes der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, landwirtschaftliches Teilvermögen des Braunschweigischen Vereinigten Kloster- und Studienfonds, entstehen.

Zu 261 13

Erstattung von Verwaltungskosten durch die Lastenausgleichsbank für die Verwaltung von rd. 90 ha ehem. Mecklenburgischer Flächen in den Landkreisen Lüneburg und Lüchow-Dannenberg. Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0930 Titel 261 10 veranschlagt.

Zu 281 11

Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0930 Titel 281 10 veranschlagt.

Zu 341 11

Pächterbeiträge zu den Kosten der nach dem Domänenbauplan bei 711 01 veranschlagten Baumaßnahmen (ohne Kosten für die Pflege der Baudenkmäler). Mehr wegen notwendiger Bauinvestitionen (vgl. 711 01).

Zu 341 12

Pächterbeiträge zu den Kosten der nach dem Domänenbauplan bei 519 01 veranschlagten Maßnahmen der Bauunterhaltung.

Zu 341 63

Leertitel, da sich nicht übersehen lässt, in welcher Höhe von den Pächtern Umlagen gezahlt werden.

Zu 356 11

Durch die Entnahme aus dem Agrarstrukturfonds werden bis zur Höhe der jeweils veranschlagten Ansätze die Aufwendungen für die Folgeeinrichtungsarbeiten auf Anlandungsflächen, für Tiefbauten, für den Wirtschaftswegebau auf domänenfiskalischem Besitz (vgl. Titelgruppen 62 und 63), die Gewässer Steinhuder Meer und Dümmmer (vgl. Titelgruppen 66 und 68), sowie die Anteile der Domänenverwaltung zu den Kosten der bei 711 01 veranschlagten Baumaßnahmen – mit Ausnahme der Nutzungsentgelte für das Liegenschaftsmanagement – gedeckt.

Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0930 Titel 356 10 veranschlagt.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0930 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Domänenverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 427 01-7 | 523 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |
| 427 11-4 | 523 | Entschädigungen für nebenberuflich tätige Aufseher, Schleusen-, Dünen- und Buschwärter | — | 5 | 5 | — | 1 |
| 428 01-3 | 523 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 1.460 |
| 453 01-8 | 523 | Trennungentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 1 | 1 | — | — |
| 511 01-8 | 523 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | 20 |
| 514 01-7 | 523 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | — | — | — | 6 |
| 517 01-6 | 523 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | — | — | 255 |
| 519 01-9 | 523 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 711 01.</i> | — | 72 | 50 | +22 | — |
| 525 01-9 | 523 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | — | — | — | 6 |
| 526 01-5 | 523 | Sachverständige | — | — | — | — | — |
| 526 02-3 | 523 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | — | — | 0 |
| 527 01-1 | 523 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | — | — | 22 |
| 546 01-6 | 523 | Vermischte Ausgaben | — | — | — | — | 1 |
| 546 02-4 | 523 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | — | — | — | — |
| 546 30-0 | 523 | Abwicklung Offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 547 11-0 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben (DK) | — | 367 | 350 | +17 | — |
| 711 01-7 | 523 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 519 01.</i> <i>*** Gemäß § 15 Abs. 1 Satz 3 LHO wird zugelassen, dass Brandentschädigungen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i> | 500 500 | 1.200 | 1.000 | +200 | 883 |
| 812 01-8 | 523 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 981 09-0 | 891 | Abführung an 1321 - 381 09 | — | 5.847 | 5.985 | -138 | 5.740 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Betriebsausgaben für selbstbewirtschaftete Streugrundstücke <i>Übertragbar.</i> | (—) | (151) | (151) | (—) | (151) |
| 514 61-0 | 523 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. | — | 3 | 3 | — | — |
| 547 61-6 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 39 | 39 | — | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 427 11

Die Bezahlung der nebenberuflich tätigen Aufseher pp. erfolgt nach dem Umfang der Tätigkeit unter Berücksichtigung der Größe des Aufsichtsbezirks und der zu leistenden besonderen Arbeiten (z. B. Schleusenbedienung usw.).

Zu 519 01

Veranschlagt sind rd. 6,0 v. T. des Neubauwertes von rd. 11 678 000 EUR.

Zu 547 11

Mehr wegen Umsatzsteuerpflicht des Domänenamtes für die entgeltliche Verwaltung des landwirtschaftlichen Teilvermögens des Grundbesitzes der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz.

Zu 711 01

Der Anteil der Pächter an den nachgewiesenen Baukosten wird bei 341 11 vereinnahmt.

Der Anteil der Domänenverwaltung wird durch Entnahme aus dem Agrarstrukturfonds (vgl. 356 11) gedeckt. Mehr wegen Bauinvestitionen.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 500 | — | 500 |
| 2015 | — | — | 500 | 500 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 500 | 500 | 1.000 |

Zu 981 09

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13. Weniger wegen Domänenverkäufen.

Zu Titelgruppe 61

Der Ansatz enthält die Erstattung von Kosten zur Betreuung von Pensionsvieh an den Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Kapitel 15 55).

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0930 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Domänenverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 671 61-9 | 523 | Erstattung an öffentliche Unternehmen | — | 109 | 109 | — | 151 |
| TGr. 62 | | Sicherungs- und Überwachungsarbeiten auf Anlandungsflächen <i>Übertragbar.</i> | (—) | (580) | (580) | (—) | (580) |
| 514 62-9 | 523 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. | — | 4 | 4 | — | — |
| 547 62-4 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 77 | 77 | — | — |
| 671 62-7 | 523 | Erstattung an öffentliche Unternehmen | — | 499 | 499 | — | 580 |
| TGr. 63 | | Tiefbauten und landschaftspflegerische Maßnahmen sowie Ausbau und Unterhaltung von Wirtschaftswegen und Brücken <i>Übertragbar.</i> | (—) | (850) | (850) | (—) | (901) |
| 547 63-2 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 1 |
| 671 63-5 | 523 | Erstattung an öffentliche Unternehmen | — | 140 | 140 | — | 246 |
| 761 63-4 | 523 | Tiefbaumaßnahmen | — | 710 | 710 | — | 655 |
| TGr. 66 | | Steinhuder Meer <i>Übertragbar.</i> | (550) (550) | (558) | (558) | (—) | (282) |
| 511 66-2 | 523 | Sturmwarnanlage | — | 2 | 2 | — | 1 |
| 517 66-0 | 523 | Bewirtschaftungskosten | — | 6 | 6 | — | 1 |
| 547 66-7 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 761 66-9 | 523 | Tiefbaumaßnahmen | 550 550 | 550 | 550 | — | 281 |
| TGr. 67 | | Landschaftspflegerische Maßnahmen einschl. Öffentlichkeitsarbeit auf domänenfiskalischen Flächen <i>Übertragbar.</i> | (—) | (31) | (31) | (—) | (24) |
| 547 67-5 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 761 67-7 | 523 | Tiefbau- und Pflegemaßnahmen | — | 31 | 31 | — | 24 |
| TGr. 68 | | Dümmer <i>Übertragbar.</i> | (—) | (420) | (400) | (+20) | (636) |
| 547 68-3 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 3 |
| 761 68-5 | 523 | Tiefbaumaßnahmen | — | 420 | 400 | +20 | 633 |
| TGr. 69 | | Konzept zur Reduzierung von Nährstoffeinträgen aus der Landwirtschaft im Dümmerinzugsgebiet <i>Übertragbar.</i> | (—) | (140) | (—) | (+140) | (46) |
| 547 69-1 | 811 | Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 685 69-5 | 811 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | 140 | — | +140 | 46 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 62

Kosten für die Unterhaltungs- und Überwachungsmaßnahmen auf den Anlandungsflächen an der ostfriesischen Küste einschließlich Kosten-erstattung an den Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Kap. 15 55).

Die Aufwendungen werden durch Entnahme aus dem Agrarstruktur-fonds gedeckt (vgl. 356 11).

Zu Titelgruppe 63

Kosten für die Unterhaltung und Neuanlage von Kanälen, Ufern und Deichen, für die Unterhaltung der Ent- und Bewässerungsan-lagen sowie für landschaftspflegerische Maßnahmen auf dom.-fisk. Grundbesitz, Baukosten und Unterhaltung für Wirtschaftswege und Brücken einschl. Kostenerstattungen an den Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Kap. 15 55).

Die Aufwendungen werden durch Entnahme aus dem Agrarstruktur-fonds gedeckt (vgl. 356 11), soweit sie nicht aus zweckgebunden- en Einnahmen finanziert werden. Die Pächter verzinsen die nach- gewiesenen Kosten für Dränagen, Wirtschaftswege oder Brücken bzw. beteiligen sich daran einmalig (vgl. 341 63).

Zu Titelgruppe 66

Aufwendungen für die Unterhaltung, ökologische Sicherung sowie Entschlammung des Steinhuder Meeres einschließlich Kostenerstat- tung an den Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Kap. 15 55). Die Aufwendungen werden durch Ent- nahme aus dem Agrarstrukturfonds (vgl. 356 11) gedeckt.

Zu 761 66

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 550 | — | 550 |
| 2015 | — | — | 550 | 550 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 550 | 550 | 1.100 |

Zu Titelgruppe 67

Die Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet die Bildungsarbeit innerhalb des Regionalen Umweltzentrums Reinhausen (RUZ).

Zu Titelgruppe 68

Aufwendungen für die Unterhaltung und Entschlammung des Düm-mers einschließlich Kostenerstattung an den Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Kap. 15 55). Die Auf- wendungen werden durch Entnahme aus dem Agrarstrukturfonds (vgl. 356 11) gedeckt.

Zu Titelgruppe 69

Projektmittel für ein Maßnahmenkonzept zum Schutz des Dümmers. Das Konzept wird durch die Landwirtschaftskammer Niedersach- sen umgesetzt.

Zu 685 69

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 140 | — | — | 140 |
| 2015 | 93 | — | — | 93 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 233 | — | — | 233 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0930 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Domänenverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 99 | | Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik | (—) | (17) | (20) | (-3) | (10) |
| 514 99-8 | 523 | Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte | — | — | — | — | 10 |
| 525 99-0 | 523 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 3 | 3 | — | — |
| 547 99-3 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | 14 | 17 | -3 | — |
| 812 99-9 | 523 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | — | — | — | — |
| | | Abschluss Kapitel 0930 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 5.338 | 5.158 | +180 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | 656 | 631 | +25 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 3.633 | 3.413 | +220 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 9.627 | 9.202 | +425 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 2.489 | 2.359 | +130 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 587 | 551 | +36 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 888 | 748 | +140 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | 1.050 | 2.911 | 2.691 | +220 | |
| | | | 1.050 | | | | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 5.847 | 5.985 | -138 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 1.050 | 12.722 | 12.334 | +388 | |
| | | | 1.050 | | | | |
| | | Zuschuss | | 3.095 | 3.132 | -37 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0931 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Moorverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die "Allgemeine Erläuterung zum Kapitel" verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 111 01-3 | 523 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 3 | 3 | — | 5 |
| 119 01-4 | 523 | Vermischte Einnahmen | | 1 | 1 | — | 3 |
| 124 01-8 | 523 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 13 | 5 | +8 | 14 |
| 124 11-5 | 523 | Einkünfte aus verpachteten unkultivierten Moorgrundstücken | | 810 | 950 | -140 | 807 |
| 124 12-3 | 523 | Einkünfte aus verpachteten kultivierten Moorgrundstücken | | 400 | 320 | +80 | 403 |
| 125 11-1 | 523 | Sonstige Einkünfte aus Moorgrundstücken | | 10 | 10 | — | 21 |
| 132 01-0 | 523 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 15 | 15 | — | — |
| 235 01-4 | 523 | Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | | — | — | — | — |
| 261 11-2 | 523 | Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz | | 376 | 376 | — | 376 |
| 281 11-3 | 523 | Erstattung von Steuern und Abgaben aus veräußerten Siedlungsflächen | | — | — | — | — |
| 356 11-3 | 851 | Entnahme aus dem Agrarstrukturfonds *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | | 38 | 38 | — | 38 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 61 | | Gestaltungs- und Regenerationsarbeiten in landeseigenen Mooren | | (—) | (—) | (—) | (74) |
| 281 61-0 | 523 | Erstattungen Dritter für Regenerationsmaßnahmen in landeseigenen Mooren Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61. | | — | — | — | 74 |
| 282 61-6 | 523 | Zuschüsse Dritter zur Unterhaltung von wasserwirtschaftlichen Anlagen und Wegen Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61. | | — | — | — | — |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 422 01-9 | 523 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 738 | 718 | +20 | 50 |
| 422 19-1 | 523 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 427 01-0 | 523 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 1 | 1 | — | — |
| 428 01-7 | 523 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 596 |
| 428 04-1 | 523 | Entgelte für Auszubildende | — | — | — | — | — |
| 453 01-1 | 523 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 1 | 1 | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0931

Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 09 31

Die Ausgaben der Obergruppen 51 – 54 sind im Einzelplan 09 in den jeweiligen Kapiteln bei Titel 547 11 zusammengefasst ausgebracht. Sie sind deckungsfähig innerhalb des Einzelplanes und übertragbar. Es dürfen Ausgabereste gebildet werden, die grundsätzlich zu 80 v. H. in das Folgejahr übertragen werden. Die Ausgaben sind nach der Haushaltssystematik zu buchen. Dem Deckungskreis gehören im Kapitel 0931 die folgenden Titel an: 511 01, 517 01, 525 01, 527 01, 527 02, 546 01 und 547 11. Im Einzelplan 09 gilt die Deckungsfähigkeit auch, soweit die Ausgaben übertragen sind.

Zu Kapitel 09 31

Die Flächenverwaltung wird von dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) in der Regionaldirektion Meppen – Moorverwaltung wahrgenommen.

Die moorfiskalische Gesamtfläche beläuft sich auf 13 339 ha, daneben werden 4 092 ha Flächen der Naturschutzverwaltung betreut.

Zu 124 01

| | |
|--|--------------------|
| 1. Amts- und Dienstwohnungen | — |
| 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume | 3 Tsd. EUR |
| 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen | — |
| 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften | — |
| 5. Sonstige Mieten und Pachten, Windenergie | 10 Tsd. EUR |
| Zusammen | <u>13 Tsd. EUR</u> |

Zu 124 11

| | |
|---|---------------------|
| 1. Torfheuer | 665 Tsd. EUR |
| 2. Einnahmen aus der Verpachtung unkultivierter Flächen (einschl. Jagd- und Fischereipacht) | 145 Tsd. EUR |
| 3. Sonstige Betriebseinnahmen | — |
| Zusammen | <u>810 Tsd. EUR</u> |

Weniger Torfheuer aufgrund rückläufiger Abtorfungsfläche.

Zu 124 12

Die verpachteten moorfiskalischen Flächen betragen 1 738 ha, dabei sind im Ansatz des Titels Pachtpreisreduzierungen zur Stärkung des Naturhaushalts in Höhe von rd. 248 200 EUR berücksichtigt. Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0931 Titel 124 10 veranschlagt.

Zu 125 11

Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0931 Titel 125 10 veranschlagt.

Zu 261 11

Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz für die Verwaltung von Flächen des Naturschutzes. Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0931 Titel 261 10 veranschlagt.

Zu 281 11

Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0931 Titel 281 10 veranschlagt.

Zu 356 11

Die Aufwendungen bei 711 01 werden durch Entnahme aus dem Agrarstrukturfonds gedeckt. Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0931 Titel 356 10 veranschlagt.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0931 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Moorverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 511 01-1 | 523 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | 16 |
| 517 01-0 | 523 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | — | — | 201 |
| 519 01-2 | 523 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Übertragbar. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 711 01.</i> | — | 10 | 10 | — | 10 |
| 525 01-2 | 523 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | — | — | — | 5 |
| 527 01-5 | 523 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | — | — | 14 |
| 527 02-3 | 523 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | — | — | — | — |
| 546 01-0 | 523 | Vermischte Ausgaben | — | — | — | — | — |
| 546 02-8 | 523 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | — | — | — | 0 |
| 547 11-3 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben (DK) | — | 266 | 237 | +29 | — |
| 711 01-0 | 523 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 519 01.</i> | — | 38 | 38 | — | 38 |
| 812 01-1 | 523 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 981 09-3 | 891 | Abführung an 1321 - 381 09 | — | 431 | 445 | -14 | 422 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Gestaltungs- und Regenerationsarbeiten in den landeseigenen Mooren <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 281 61 und 282 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (2.398) | (1.868) | (+530) | (1.942) |
| 427 61-4 | 523 | Vergütungen für Personen, die Zivilen Ersatzdienst leisten <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | — |
| 428 61-0 | 523 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 1.366 | 1.216 | +150 | 1.106 |
| 459 61-3 | 523 | Nicht aufteilbare Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben <i>Übertragbar.</i> | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 511 61-5 | 523 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Übertragbar.</i> | — | 25 | 25 | — | 79 |
| 514 61-4 | 523 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. <i>Übertragbar.</i> | — | 252 | 232 | +20 | 251 |
| 527 61-9 | 523 | Reisekosten für Moorarbeiter gem.Nr.5 der SR 2i MTL II | — | 10 | 10 | — | 13 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 711 01

Die Ausgaben werden durch Entnahme aus dem Agrarstrukturfonds gedeckt (vgl. 356 11).

Zu Titelgruppe 61

Beschäftigt werden durchschnittlich 26 Arbeiter für die Verwirklichung des Moorschutzprogramms in den landeseigenen Mooren einschl. angrenzender Feuchtgrünlandflächen (Renaturierungs- und Pflegearbeiten), Aufforstungsmaßnahmen und die Herrichtung von Flächen als Ersatzland für flächenbeanspruchende öffentliche Planungsvorhaben.

Es befinden sich 8 998 ha moorfiskalischer Flächen und 1 686 ha Flächen der Naturschutzverwaltung in der Regeneration.

Hier sind auch Unterhaltung und Ersatzbeschaffung der für die Gestaltungs- und Regenerationsarbeiten in den landeseigenen Mooren benötigten landeseigenen Maschinen und Geräte sowie Nutzfahrzeuge veranschlagt. Mit der Ansatzserhöhung in 2014 wird unter anderem sichergestellt, dass zwei wichtige Renaturierungsprojekte vorgezogen werden können. Weiterer Mehrbedarf entsteht aufgrund der Tarifierhöhung für das Titelgruppenpersonal, gesteigener Maschinenbetriebskosten und der notwendigen Ersatzbeschaffung einer Zugmaschine.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0931 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Moorverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 547 61-0 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Übertragbar.</i> | — | 160 | 60 | +100 | 96 |
| 761 61-1 | 523 | Landschaftsbauarbeiten | — | 170 | 110 | +60 | 228 |
| 811 61-9 | 523 | Erwerb von Nutzfahrzeugen | — | 359 | 159 | +200 | 159 |
| 812 61-5 | 523 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 55 | 55 | — | 10 |
| TGr. 99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik | (—) | (15) | (15) | (—) | (15) |
| 511 99-2 | 523 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 3 | 3 | — | 15 |
| 547 99-7 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 12 | 12 | — | — |
| 812 99-2 | 523 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0931 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 1.252 | 1.304 | -52 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 376 | 376 | — | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | 38 | 38 | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 1.666 | 1.718 | -52 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 2.107 | 1.937 | +170 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 738 | 589 | +149 | |
| 7 Baumaßnahmen | | | — | 208 | 148 | +60 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 414 | 214 | +200 | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | 431 | 445 | -14 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 3.898 | 3.333 | +565 | |
| Zuschuss | | | | 2.232 | 1.615 | +617 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 811 61

Bestand an Dienst- und Nutzfahrzeugen

| | Ist 1.1. 2012 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-------------------|------------------|--------------|--------------------------|
| Allrad-Doppelkab. | 4 | 4 | 4 |
| Unimog | 2 | 2 | 2 |
| Radschlepper | 6 | 6 | 6 |
| Planierraupen | 4 | 4 | 4 |
| Raupenbagger | 4 | 4 | 4 |
| Raupenkipper | 2 | 2 | 2 |
| ATV | 5 | 5 | 5 |
| Pistenbulli | 1 | 0 | 0 |
| Leichttraupe | 0 | 1 | 1 |
| Mähraupe | 1 | 1 | 1 |
| Allrad KfZ | 4 | 4 | 4 |
| Trägerfahrzeug | 1 | 1 | 1 |
| Zusammen | 34 | 34 | 34 |

Ersatzbeschaffungen:

| | |
|-----------------------------|--------------|
| 2 Allrad-Doppelkabiner | 159 Tsd. EUR |
| 1 Zugmaschine für Tieflader | 200 Tsd. EUR |

Zu 812 61

Ersatz- und Neubeschaffung diverser Spezialgeräte.

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0941 -Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit –

Für das budgetierte Kapitel 09 41 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 546 02, 547 10 und 686 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 711 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 711 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 546 02, 547 10 und 686 10.
4. 711 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10, 129 11 und 281 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 546 02, 547 10, 686 10, 711 10 und 812 10.
6. Mindereinnahmen bei 111 10, 119 10, 129 11 und 281 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 546 02, 547 10, 686 10, 711 10 und 812 10.
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden. Eine Ausnahme bilden die Drittmittel, die weiterhin zu 100% übertragen werden.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0941 Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 10-5 | 511 | Gebühren, sonstige Entgelte | | 11.958 | 9.493 | +2.465 | 8.503 |
| 119 10-6 | 511 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 360 | 360 | — | 614 |
| 129 11-0 | 511 | Einnahmen außerhalb der laufenden Geschäfte | | 124 | 124 | — | 196 |
| 281 10-8 | 511 | Erstattungen | | 1.130 | 1.686 | -556 | 1.791 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-0 | 511 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter- bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 37.985 | 34.115 | +3.870 | 7.687 |
| 427 10-2 | 511 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtliche und nebenberuflich Tätige | — | 1.107 | 1.063 | +44 | 1.074 |
| 428 10-9 | 511 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 25.738 |
| 429 10-5 | 511 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 1.020 | 980 | +40 | 1.535 |
| 459 10-1 | 511 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 82 | 82 | — | 70 |
| 511 10-3 | 511 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | 2.285 |
| 514 10-2 | 511 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 4.649 | 4.649 | — | 4.068 |
| 517 10-1 | 511 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | — | — | 2.021 |
| 518 10-8 | 511 | Mieten und Pachten | — | — | — | — | 613 |
| 519 10-4 | 511 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | — | — | — | 273 |
| 525 10-4 | 511 | Ausgaben der Aus- und Fortbildung | — | — | — | — | 189 |
| 526 10-0 | 511 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Ausgaben | — | — | — | — | 45 |
| 527 10-7 | 511 | Dienstreisen | — | — | — | — | 223 |
| 529 10-0 | 511 | Verfügungsmittel | — | — | — | — | 1 |
| 538 10-9 | 511 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 674 | 605 | +69 | 1.029 |
| 546 02-0 | 511 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | — | — | — | 38 |
| 547 10-8 | 511 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | 6.330 | 4.979 | +1.351 | 419 |
| 686 10-8 | 511 | Sonstige Zuschüsse und Erstattungen für laufende Zwecke im Inland | — | 663 | 1.092 | -429 | 591 |
| 711 10-2 | 511 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | 53 |
| 812 10-3 | 511 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | 3.361 | 3.361 | — | 3.376 |
| 981 10-0 | 891 | Abführung an 1321 - 381 09 | — | 2.605 | 2.555 | +50 | 2.554 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0941Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Beschlüsse der Landesregierung vom 13.03.2001 –Gründung- (Nds. Min.Bl. S. 390), vom 13.07.2004 –Verwaltungsmodernisierung- (Nds. Min.Bl. S. 693), diverse nds. Zuständigkeitsverordnungen. Artikel V § 1 Absatz 5 des Achten Gesetzes zur Verwaltungs- und Gebietsreform vom 28.06.1977 (Nds. GVBL S. 233), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes zur Modernisierung der Verwaltung in Niedersachsen vom 05.11.2004 (Nds. GVBL S. 394). Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Arzneimittelgesetz, Tierseuchengesetz, Tierschutzgesetz, Futtermittelhygiene-VO, Öko-Landbaugesetz und weitere landes- und bundesrechtliche Regelungen, EU-VO 178/2002, EU-VO 882/2004, EU-VOen 852-854/2004 sowie weitere diverse lebensmittel- und veterinärrechtliche EU-Verordnungen, - Richtlinien und - Entscheidungen.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Das LAVES ist als selbständige obere Landesbehörde in fünf Abteilungen organisiert, in denen die Aufgaben Lebensmittelüberwachung, Veterinärüberwachung, Futtermittelüberwachung, Marktüberwachung, Tiergesundheit, Tierschutz, Tierarzneimittel, Binnenfischerei sowie die Untersuchungen für die entsprechenden Aufgabenfelder bearbeitet werden. Diese Überwachungen sollen beginnend mit dem Jahr 2014 durch die Bereitstellung zusätzlichen Personals deutlich verstärkt werden. Die Leitung des LAVES mit seinen rund 900 Beschäftigten obliegt dem Präsidenten, der durch einen Vizepräsidenten vertreten wird. Der Budgetplan umfasst ein Volumen von ca. 58,5 Mio. EUR. Für die Darstellung der Produkte im Budgetplan wird der Untersuchungsaufwand dem jeweiligen Aufgabenfeld zugeordnet. Vom Gesamtbudget entfallen auf Personalkosten für die ca. 900 Beschäftigten ca. 69 % des Budgets, auf den Betrieb der Untersuchungseinrichtungen und allgemeine Verwaltungsaufgaben entfallen ca. 26 % sowie auf Investitionen in die apparative Ausstattung der Untersuchungseinrichtungen ca. 5 %. Die Quote der Kostendeckung durch eigene Einnahmen beläuft sich auf ca. 23 %. Die Einnahmen des LAVES resultieren im Wesentlichen aus für die Wirtschaftsbeteiligten kostenpflichtigen, amtlichen Tätigkeiten wie Zulassungen, Exportbescheinigungen und Untersuchungen im Bereich der Tierseuchendiagnostik im Auftrag der Tierseuchenkasse. Sie sind deshalb für das LAVES nicht steuerbar. Gemäß der VO (EG) Nr. 882/2004 können die Mitgliedstaaten für alle Kontrolltätigkeiten kostendeckende Gebühren erheben. Diese Option ist ab 2014 für Niedersachsen durch Änderung des entsprechenden Gebührenrechts zur Finanzierung des für den Ausbau des Kontrollsystems erforderlichen Personalmehraufwandes geplant.

Zielsetzung

Als Einrichtung für die amtlichen Untersuchungen in den Bereichen Lebens- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz muss sich das LAVES ständig den sich ändernden Anforderungen an den Untersuchungsbedarf und in den Methodentechniken anpassen und soll einen modernen Stand der Technik gewährleisten. Für die Beratungstätigkeit gegenüber den kommunalen Veterinärbehörden und dem ML muss das LAVES die Entwicklung der wissenschaftlichen Erkenntnisse begleiten und auf Relevanz für die Themen Lebens- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz prüfen, um daraus neue Entwicklungen zur Sicherstellung eines hohen Niveaus des gesundheitlichen Verbraucherschutzes sicherzustellen. Verbraucherinnen und Verbraucher sollen vom LAVES kompetent, umfassend, sachlich und aktuell informiert werden.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Die nachfolgend aufgeführten Kosten und Erlöse bilden das LAVES in den seit dem 01.01.2005 (Umorganisation in den Instituten wegen der Bildung neuer Untersuchungsschwerpunkte) vorhandenen Organisationseinheiten ab. Für die Organisationseinheiten des LAVES wurden die Daten aus der KLR-Planung für das Jahr 2012, die auf den Ist-Kosten der Jahre 2010 und 2011 basieren, bei der Zuordnung der Personal- und Sachkosten auf die einzelnen Produktgruppen herangezogen.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Lebensmittelüberwachung:

Im Lebensmittelbereich werden Kontrollen durch das LAVES bislang fast ausschließlich von Experten zur Unterstützung der Überwachungsbehörden durchgeführt. Die Teilnahme erfolgt auf Anforderung durch die kommunalen Überwachungsbehörden. Die Zahl der zu kontrollierenden Betriebe hat sich reduziert.

Veterinärüberwachung:

Aufgrund der dritten Verordnung zur Änderung TSE-rechtlicher Verordnungen vom 13.07.2011 wurde das Testalter der zu untersuchenden Tiere auf 72 Monate heraufgesetzt, was dazu führte, dass deutlich weniger Proben angefallen sind. Infolgedessen kam es auch zu einer reduzierten Anzahl an Untersuchungen.

Futtermittelüberwachung:

Die Zahl der gestiegenen Untersuchungen resultiert im wesentlichen aus den vom LAVES umzusetzenden Vorgaben des „Kontrollplanes Futtermittel für die Jahre 2012 bis 2016“.

Tiergesundheit:

Die Zuständigkeit des Schädlingsbekämpfungsdienstes des LAVES wurde geändert und beschränkt sich nunmehr auf die Schädlingsbekämpfung in Kurorten und Luftkurorten mit der Folge einer reduzierten Anzahl von Kontrollen.

Tierschutz:

Es kann eine allgemeine Tendenz beobachtet werden, dass beim LAVES die Anfragen einschließlich der Beschwerden über tierschutzrelevante Sachverhalte vor Ort massiv steigen. Dies spiegelt sich auch bei der Inanspruchnahme des Tierschutzdienstes durch die kommunalen Veterinärbehörden, Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichte und wissenschaftliche Institutionen wider. Gleiches gilt für Tierversuchsgenehmigungen, Einfuhrerlaubnisse und Anzeigen.

Weitere Entwicklung: In den Bereichen der Lebensmittelüberwachung, Veterinärüberwachung und Futtermittelüberwachung wird als Folge der globalisierten Warenströme für die Zukunft eine Zunahme von Großereignissen (wie z. B. dem Ehec – und Dioxingeschehen) erwartet.

Im Bereich der Tiergesundheit wird eine Aufgabenzunahme durch die Gefahr des Auftretens neuer Tierseuchen erwartet (z. B. „West – Nil – Fieber“). Im Tierschutz wird mit dem Anhalten der Tendenz gerechnet, dass beim LAVES die Anfragen einschließlich der Beschwerden über tierschutzrelevante Sachverhalte vor Ort weiter steigt. Gleiches gilt für Tierversuchsgenehmigungen, Einfuhrerlaubnisse und Anzeigen. Im Bereich der Tierarzneimittel wird eine zunehmende Kontrolltätigkeit auf der Grundlage von Tierschutzindikatoren erwartet.

Geplant ist die Verstärkung der Kontrollen im Bereich der Lebensmittelüberwachung zur vertieften Überprüfung der Eigenkontrollsysteme bei großen Betrieben. Erforderlich ist dies insbesondere bei global agierenden Konzernen mit komplexen Strukturen.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0941

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2014 | Zielkosten | Gesamt- zielkosten | Leistungs- menge | Zielkosten | Leistungs- menge | Kosten | Leistungs- menge | Kosten |
|--|--|-------------------------|-------------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------------|---------------------------|-------------------------|
| | | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -Stück- (Soll) 2013 | -EUR- (Soll) 2013 | -Stück- (Ist) 2012 | -EUR- (Ist) 2012 | -Stück- (Soll) 2012 | -EUR- (Soll) 2012 |
| <u>Lebensmittelüber- wachung</u> (Anz. Unters.) | 180.000 | 121 | 21.853.670 | 180.000 | 113 | 172.595 | 21.784.406 | 180.000 | 20.296.000 |
| (Anz. Beratung) | 11.680 | 543 | 6.347.146 | 14.500 | 349 | 13.720 | 4.829.025 | 14.500 | 5.067.000 |
| (Anz. Kontrollen) | 222 | 892 | 198.012 | 100 | 1.660 | 104 | 168.167 | 180 | 166.000 |
| <u>Veterinärüberwa- chung</u> (Anz. Unters.) | 210.000 | 33 | 6.910.878 | 370.000 | 21 | 257.699 | 6.200.367 | 370.000 | 7.645.000 |
| (Anz. Beratung) | 2.776 | 786 | 2.181.833 | 2.720 | 544 | 2.851 | 1.618.659 | 2.720 | 1.480.000 |
| (Anz. Kontrollen) | 525 | 875 | 459.125 | 360 | 886 | 347 | 399.431 | 360 | 319.000 |
| <u>Futtermittelüber- wachung</u> (Anz. Unters.) | 22.000 | 193 | 4.238.966 | 20.000 | 169 | 25.013 | 3.479.088 | 20.000 | 3.383.000 |
| (Anz. Beratung) | 2.500 | 448 | 1.120.062 | 2.800 | 314 | 2.357 | 1.106.910 | 2.800 | 880.000 |
| (Anz. Kontrollen) | 2.870 | 557 | 1.597.442 | 2.870 | 311 | 2.906 | 1.214.168 | 2.870 | 895.000 |
| <u>Marktüberwa- chung</u> (Anz. Betriebs- prüfungen) | 2.600 | 787 | 2.047.190 | 2.600 | 784 | 2.348 | 2.322.578 | 2.600 | 2.041.000 |
| <u>Tiergesundheit</u> (Anz. Unters.) | 1.240.000 | 7 | 8.146.613 | 1.106.000 | 7 | 1.294.146 | 8.027.407 | 1.106.000 | 7.765.000 |
| (Anz. Beratung) | 9.690 | 364 | 3.528.936 | 9.690 | 286 | 11.286 | 3.274.442 | 9.690 | 2.771.000 |
| (Anz. Kontrollen) | 150 | 1.865 | 279.716 | 150 | 2.100 | 192 | 350.198 | 300 | 315.000 |
| <u>Tierschutz</u> (Anzahl Beratung /Entscheidungen) | 5.000 | 303 | 1.514.871 | 5.000 | 236 | 5.887 | 1.229.857 | 4.400 | 1.182.000 |
| <u>Tierarzneimittel</u> (Anz. Beratung) | 2.440 | 122 | 297.376 | 2.550 | 83 | 2.490 | 228.421 | 2.550 | 211.000 |
| (Anz. Kontrollen) | 381 | 1.330 | 506.615 | 360 | 1.053 | 350 | 366.681 | 360 | 379.000 |
| <u>Binnenfischerei</u> (Anz. Unters.) | 10 | 5.341 | 53.409 | 10 | 5.200 | 11 | 42.046 | 10 | 52.000 |
| (Anz. Beratung) | 2.000 | 458 | 915.100 | 1.500 | 613 | 1.927 | 772.037 | 1.500 | 921.000 |
| (Anz. Kontrollen) | 200 | 650 | 130.040 | 150 | 653 | 211 | 161.737 | 150 | 98.000 |
| <u>Amtshilfe</u> (geleistete Amtshilfe) | 1 | 5.000 | 5.000 | 1 | 5.000 | 0 | 0 | 1 | 5.000 |
| Gesamtsumme | | | 62.332.000 | | | | | | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0941

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|-------------------------------|-------------------------|-------------------------|---|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Lebensmittelüberwachung | | | |
| -Untersuchung | 21.853.670 | 108.710 | 21.744.960 |
| -Beratung | 6.347.146 | 348.576 | 5.998.570 |
| -Kontrolle | 198.012 | 155.000 | 43.012 |
| Veterinärüberwachung | | | |
| -Untersuchung | 6.910.878 | 3.436.904 | 3.473.974 |
| -Beratung | 2.181.833 | 165.600 | 2.016.233 |
| -Kontrolle | 459.125 | 720.200 | -261.075 |
| Futtermittelüberwachung | | | |
| -Untersuchung | 4.238.966 | 11 | 4.238.955 |
| -Beratung | 1.120.062 | 31.000 | 1.089.062 |
| -Kontrolle | 1.597.442 | 1.414.500 | 182.942 |
| Marktüberwachung | | | |
| -Kontrolle | 2.047.190 | 98.800 | 1.948.390 |
| Tiergesundheit | | | |
| -Untersuchung | 8.146.613 | 6.345.299 | 1.801.314 |
| -Beratung | 3.528.936 | 167.000 | 3.361.936 |
| -Kontrolle | 279.716 | 42.800 | 236.916 |
| Tierschutz | | | |
| -Beratung | 1.514.871 | 133.600 | 1.381.271 |
| Tierarzneimittel | | | |
| -Beratung | 297.376 | 3.100 | 294.276 |
| -Kontrolle | 506.615 | 307.200 | 199.415 |
| Binnenfischerei | | | |
| -Untersuchung | 53.409 | 0 | 53.409 |
| -Beratung | 915.100 | 93.700 | 821.400 |
| -Kontrolle | 130.040 | 0 | 130.040 |
| Sonstige Aufgaben (Amtshilfe) | 5.000 | 0 | 5.000 |
| Sonstige Eigenerlöse | | 0 | 0 |
| Produktsumme | 62.332.000 | 13.572.000 | 48.760.000 |
| Haushaltsausgleich | | | |
| Gesamtsumme | 62.332.000 | 13.572.000 | 48.760.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0941

| Überleitungsrechnung 2014 | | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. |
|--|----------|-----------------|-------|---|--------|--------|----------------|-----|-------|-------|-------|--------------|
| Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| + Verwaltungserträge | -12.318 | 12.318 | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | -1.130 | | 1.130 | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | -124 | 124 | | | | | | | | | | |
| = Erträge | -13.572 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 37.985 | | | | | 37.985 | | | | | | |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 3.662 | | | | | | | | | | | 3.662 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 2.209 | | | | | 2.209 | | | | | | |
| = Personalaufwendungen | 43.856 | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 5.269 | | | | | | 5.269 | | | | | |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 495 | | | | | | 495 | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 7.254 | | | | | | 4.649 | | | | 2.605 | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 674 | | | | | | 674 | | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 663 | | | | | | | 663 | | | | |
| - Abschreibungen | 4.121 | | | | | | | | | | | 4.121 |
| = Sachaufwendungen | 18.476 | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | 62.332 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | 48.760 | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | -48.760 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | 0 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | 566 | | | | | | 566 | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | 3.361 | | | | | | | | | 3.361 | | |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | | | | | | | | | | | | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | 12.442 | 1.130 | 0 | 40.194 | 11.653 | 663 | 0 | 3.361 | 2.605 | | |
| = Kapitelsumme | | 12.442 | 1.130 | 0 | 40.194 | 11.653 | 663 | 0 | 3.361 | 2.605 | | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0941

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 695,28 | 629,67 | 620,52 |

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Die Zahl der Untersuchungen je Produktgruppe ist im vorstehenden Teil für den Finanzierungsbedarf zum Produkthaushalt als Leistungsmenge dargestellt. Je Probe wird eine unterschiedliche Anzahl von Untersuchungen vorgenommen. Aus diesem Grund ist die Zahl der Proben für die Untersuchungsleistung alleine nicht aussagekräftig und wird ergänzend zu der Zahl der Untersuchungen je Produktgruppe nachfolgend aufgeführt.

| Produktgruppe | Kennzahlbezeichnung | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
|--|---------------------|-----------|-----------|-----------|
| Lebensmittelsicherheit- Lebensmittelüberwachung | Anzahl Proben | 29.467 | 32.088 | 33.066 |
| Lebensmittelsicherheit- Veterinärüberwachung | Anzahl Proben | 224.831 | 271.595 | 369.792 |
| Lebensmittelsicherheit- Futtermittelüberwachung | Anzahl Proben | 2.803 | 3.071 | 3.100 |
| Tiergesundheit | Anzahl Proben | 1.036.572 | 1.151.197 | 1.132.789 |

Zu 111 10

Rund 3,1 Mio. EUR Mehreinnahmen insbesondere durch die Einführung einer obligatorischen Gebührenpflicht auch für Regelkontrollen. Die kalkulierten Mehreinnahmen dienen der Gegenfinanzierung des zusätzlich veranschlagten Personal-/Sachmittelmehrbedarfs für den Ausbau des Kontrollsystems für alle Kontrolltätigkeiten gemäß VO (EG) Nr. 882/2004. Bereinigt ergibt sich für den Titel 111 10 lediglich eine Ansatzerhöhung von rund 2,5 Mio. EUR, da aufgrund der Heraufsetzung des BSE-Untersuchungsalters Mindereinnahmen i.H.v. rund 0,6 Mio. EUR zu erwarten sind.

a) Gebühren für Untersuchungen im Auftrage Dritter
Untersuchungen im Auftrage Dritter, insbesondere Flächenuntersuchungen auf Rinderleukose auf Rechnung der Niedersächsischen Tierseuchenkasse und Untersuchungen im Auftrage privater Dritter bei Tieren und Waren, die für den Export vorgesehen sind sowie fachliche Stellungnahmen

b) Gebühren und tarifliche Entgelte für Amtshandlungen und Dienstleistungen
Gemäß Verordnung über die Erhebung von Gebühren auf dem Gebiete der Veterinärverwaltung in der jeweils geltenden Fassung für Amtshandlungen und Dienstleistungen des LAVES bzw. Gebühren sowie Auslagererstattungen in Beanstandungsfällen nach rechtskräftiger Verurteilung nach der Gebührenordnung für die amtliche Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeuntersuchung vom 18.08.1993 (Nieders. GVBl. S. 302) – in der jeweils gültigen Fassung.

c) Gebühren für Maßnahmen im Rahmen der TSE-Überwachung

d) Gebühren für amtstierärztliche Dienstgeschäfte
Für amtstierärztliche Dienstgeschäfte gemäß der Verordnung über die Erhebung von Gebühren auf dem Gebiete der Veterinärverwaltung in der jeweils geltenden Fassung.

Zu 119 10

a) Einnahmen aus Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten
Diese Einnahmen wurden vor der zum 01.01.2005 in Kraft getretenen Verwaltungsreform von den Bezirksregierungen erhoben, seit Aufnahme der Futtermitteluntersuchungen durch das LAVES fallen diese dem LAVES zu

b) Einnahmen der Fachdienste

c) Erlöse aus Untersuchungs- und Lehrtätigkeiten sowie Einnahmen

Noch zu 119 10

aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Dritter des Instituts für Bienenkunde

Zu 129 11

a) Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung

b) Erlöse aus der Imkerei

c) Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen

Zu 281 10

Weniger wegen der Heraufsetzung des BSE-Untersuchungsalters. Aufgrund der damit verbundenen geringeren Untersuchungszahlen reduzieren sich folglich auch die Erstattungen der EU für durchgeführte BSE-Untersuchungen.

a) Erstattungen von Verwaltungsausgaben für Untersuchungen nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG)
Die Länder nehmen die ihnen durch § 3 StrVG übertragenen Aufgaben nach Art. 104a Abs. 2 Grundgesetz (GG) wahr. Der Bund erstattet den Ländern die ihnen entstehenden Sach- oder Zweckausgaben (§ 10 StrVG). Die im Rahmen der Auftragsverwaltung entstehenden Verwaltungsausgaben haben die Länder nach Art. 104a Abs. 5 GG selbst zu tragen. Sie umfassen die Personalkosten und die sächlichen Verwaltungsmittel, z. B. Dienstgebäude, sowie deren Ausstattung. Um die Erstattung der Zweckausgaben zu vereinfachen und umfangreichen Verwaltungsaufwand zu vermeiden, wurde die Erstattung der Messkosten nach § 3 StrVG über eine Pauschale geregelt.

b) Zuweisungen Dritter für Forschungsvorhaben

c) Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung

d) Die bei gebührenpflichtigen Dienstgeschäften dem Land entstehenden Reisekosten werden Gebührenpflichtigen in Rechnung gestellt und hier vereinnahmt

e) Erstattung von Sachaufwand für die Aus- und Fortbildung Außenstehender, d.h. Gebühren für die Teilnahme von Überwachungspersonal an Fisch – Seminaren des LAVES

f) Erstattungen der EU für Maßnahmen zur Zoonosebekämpfung
Auf Initiative der EU ist 2004 erstmals eine Prävalenzerhebung

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 281 10

von Salmonellen in Zuchtgeflügel durchgeführt worden. Daran anschließend erfolgten weitere Erhebungen, um Salmonelleninfektionen in Tierbeständen aufzudecken. Für die Erhebungen und die Programme erfolgen Erstattungen durch die EU. Die Untersuchungen werden in den Veterinärinstituten Oldenburg und Hannover durchgeführt.

g) Erstattungen für die Durchführung des Forschungsvorhabens aufgrund der VO (EG) Nr. 1234/2007

Für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse aufgrund der VO (EG) Nr. 1234/2007 beträgt die EU-Beteiligung bis zu 50 v. H.

h) Erstattungen des Bundes für Maßnahmen im Rahmen der TSE-Überwachungen und Erstattungen des Bundes aus EU-Mitteln für Maßnahmen im Rahmen der TSE-Überwachungen

i) Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch Kommunen
Die Nutzer des Landesservers GeViN (Gemeinsames Verbraucherschutzinformationssystem Niedersachsen) sind in der überwiegenden Zahl Mitarbeiter kommunaler Behörden. Dabei handelt es sich um ein gemeinsam von Kommunen und Landesbehörden getragenes System, für das von den Kommunen hierfür eine anteilige Kostenerstattung erfolgt.

j) Zuschüsse Dritter sowie Erstattungen Dritter im Rahmen von Beweissicherungsverfahren
Die Zuschüsse Dritter sind solche der Kraftwerksbetreiber für den Ersatz von Schäden an den Fischbeständen in niedersächsischen Gewässern, die durch Kühlwasserentnahmen verursacht werden. Bei den Erstattungen Dritter handelt es sich um Kosten von fischereilichen Beweissicherungen, welche für wasserrechtliche Erlaubnisse vorzulegen sind.

Zu 422 10

Erhöhung des Beschäftigungsvolumens des LAVES im Umfang von 67,5 Vollzeiteneinheiten zur Intensivierung der Überwachung in den Bereichen Futtermittel, Lebensmittel, Tierarzneimittel, ökologischer Landbau und Tierschutz. Der Mehraufwand wird durch veranschlagte Mehreinnahmen im Budget gegenfinanziert (vgl. auch Erläuterungen zu 111 10).

Zu 427 10

Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte, Praktikanten, Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz, Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst, Entgelte der in Ausbildung befindlichen Angestellten und Prüfungsvergütungen aus Anlass der Prüfungen von Lebensmittelchemikern und Lebensmittelkontrolleuren.

Zu 459 10

Mehrarbeits- und Überstundenentgelte sowie Zeitzuschläge für Überstunden, Trennungsschädigungen und Umzugskostenvergütungen, Pauschalentschädigungen für Aufwendungen im Dienst und Gebührenanteile der beamteten Tierärzte.

Zu 514 10

Überwiegend Verbrauchsmaterialien für den Laborbetrieb.

Zu 518 10

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 476 | — | — | 476 |
| 2015 | 476 | — | — | 476 |
| 2016 | 476 | — | — | 476 |
| 2017 | 476 | — | — | 476 |
| 2018 ff. | 2.350 | — | — | 2.350 |
| Summe | 4.254 | — | — | 4.254 |

Zu 538 10

Ansatzserhöhung aufgrund eines Mehrbedarfs an Datenbanklizenzen.

Zu 547 10

Mehr aufgrund gestiegener Ausgaben für Energie und Gebäudemiete sowie zusätzlicher Sachmittelbedarf für das 2014 neu veranschlagte Beschäftigungsvolumen. Darüber hinaus wurde der Ansatz durch höhengleiche Umschichtung (Grundsatz der Haushaltsklarheit) vom Titel 686 10 verstärkt.

Zu 686 10

Weniger aufgrund Mittelumschichtung zu Titel 547 10.

a) Erstattungen an Gemeinden (GV) für Maßnahmen im Rahmen der TSE-Überwachungen

Den Gemeinden werden die Kosten für die Probenahme vom LAVES erstattet, die bei gesund geschlachteten Tieren in Schlachthöfen und bei gefallenen Tieren in den Tierkörperbeseitigungsanstalten erfolgt.

b) Erstattungen an die Tierärztliche Hochschule für die Durchführung der Veterinärreferendarausbildung

c) Erstattungen an die Landwirtschaftskammer für Untersuchungen nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz, vgl. hierzu auch Erläuterung Buchstabe a) bei Titel 281 10. Im Umfang von ca. 20% werden die Untersuchungen nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz von den Landwirtschaftskammern wahrgenommen und Ihnen die Kosten hierfür erstattet.

d) Ausgaben bis zur Höhe der eingegangenen Erstattungen gem. der Erläuterung zu Buchst j) bei Titel 281 10 für den Ersatz von Fischbeständen aus Anlass der durch Kraftwerkskühlung verursachten Temperaturunterschiede in niedersächsischen Gewässern

Zu 812 10

Notwendige Ersatz-, Ergänzungs- und Neubeschaffungen von Labor- und Untersuchungsgeräten für den Untersuchungsbetrieb.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel 0941 Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|--------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0941 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 12.442 | 9.977 | +2.465 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 1.130 | 1.686 | -556 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 13.572 | 11.663 | +1.909 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 40.194 | 36.240 | +3.954 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 11.653 | 10.233 | +1.420 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 663 | 1.092 | -429 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 3.361 | 3.361 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 2.605 | 2.555 | +50 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 58.476 | 53.481 | +4.995 | |
| | | Zuschuss | | 44.904 | 41.818 | +3.086 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0950 Gestütverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die "Allgemeine Erläuterung zum Kapitel" verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 111 01-5 | 523 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 250 | 250 | — | 163 |
| 119 01-6 | 523 | Vermischte Einnahmen | | 29 | 29 | — | 41 |
| 119 11-3 | 523 | Einnahmen aus privater Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen | | 1 | 1 | — | 4 |
| 121 12-6 | 523 | Ablieferung des Hengstaufzuchtgestüts Hunnesrück | | 170 | 170 | — | 180 |
| 121 13-4 | 523 | Ablieferung aus der Hengstparade | | 30 | 30 | — | — |
| 124 01-0 | 523 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 65 | 65 | — | 56 |
| 125 11-3 | 523 | Pensionskosten für fremde Pferde <i>Vgl. K-Vermerk zu 514 11.</i> | | 250 | 250 | — | 143 |
| 125 12-1 | 523 | Deckgelder außerhalb der zentralen Pferdebesamungsstation Celle | | 2.800 | 2.700 | +100 | 2.035 |
| 125 61-0 | 523 | Einnahmen der Pferdebesamungsstation <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61.</i> *** Gem. § 15 Abs. 1 Satz 3 LHO wird zugelassen, dass Nebenkosten bis zur Höhe von 0,3 v.H. der Isteinnahmen abgesetzt werden. <i>Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | | 750 | 750 | — | 555 |
| 132 01-2 | 523 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 7 | 7 | — | 1 |
| 132 11-0 | 523 | Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Gestütpferden <i>Vgl. K-Vermerk zu 812 11.</i> *** Gem. § 15 Abs. 1 Satz 3 LHO wird zugelassen, dass die Nebenkosten abgesetzt werden. <i>Die darin enthaltenen Bewirtungskosten dürfen 0,25 v. H. der Isteinnahmen nicht überschreiten.</i> <i>Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | | 600 | 600 | — | 206 |
| 261 11-4 | 523 | Erstattung von Verwaltungsausgaben | | 53 | 53 | — | 22 |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 422 01-0 | 523 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 3.244 | 3.303 | -59 | 1.755 |
| 422 06-1 | 523 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | 54 | 52 | +2 | 43 |
| 422 19-3 | 523 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 427 01-2 | 523 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 8 | 8 | — | 7 |
| 427 11-0 | 523 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich, Mehrausgaben sind in diesem Umfang zugelassen. | — | 53 | 51 | +2 | 36 |
| 427 39-0 | 523 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0950

Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 09 50

Die Ausgaben der Obergruppen 51 – 54 sind im Einzelplan 09 in den jeweiligen Kapiteln bei Titel 547 11 zusammengefasst ausgebracht. Sie sind deckungsfähig innerhalb des Einzelplanes und übertragbar. Es dürfen Ausgabereste gebildet werden, die grundsätzlich zu 80 v. H. in das Folgejahr übertragen werden. Die Ausgaben sind nach der Haushaltssystematik zu buchen. Dem Deckungskreis gehören im Kapitel 0950 die folgenden Titel an: 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 525 01, 526 01, 526 02, 527 01, 527 02, 527 11, 546 01 und 547 11. Im Einzelplan 09 gilt die Deckungsfähigkeit auch, soweit die Ausgaben übertragen sind.

Als Kostenleistungsrechnung für die Hengstparade gilt das Wirtschaftsergebnis der Hengstparade.

Zu Kapitel 09 50

Es sind vorhanden:

Landgestüt Celle mit Hengstaufzuchtgestüt in Hunnesrück.

Zu 111 01

1. Dienstleistungen für den Hannoveraner

| | |
|-------------|---------------------|
| Verband | 245 Tsd. EUR |
| 2. Sonstige | 5 Tsd. EUR |
| Zusammen | <u>250 Tsd. EUR</u> |

Zu 121 12

Der Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) des Hengstaufzuchtgestüts Hunnesrück befindet sich in der Anlage 2 zum Einzelplan 09. Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Wirtschaftsergebnis.

Zu 121 13

Ablieferung des voraussichtlichen Überschusses der Hengstparade (vgl. Anlage 3 zu Kap. 09 50). Die aus Anlass der Hengstparade bei Kap. 09 50 entstandenen Personalkosten für Verwaltungsaufwand werden von der Hengstparadekasse erstattet und bei Kap. 09 50 Titel 261 11 vereinnahmt.

Zu 125 11

Pensionskosten für Hengste privater Eigentümer im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Leistungsprüfung und Pensionskosten für Stuten privater Eigentümer für die vorübergehende Unterstellung auf den Deck- und Besamungsstellen.

Zu 125 12

Deckgeld für rd. 5.500 Stuten mit durchschnittlich 510 EUR.
(bis Haushaltsjahr 2013 Titel 125 10)

Zu 125 61

Werbungskosten des Landstallmeisters im Zusammenhang mit dem Verkauf von Sperma können bis zu insgesamt 2 000 EUR bei Titel 125 61 von der Einnahme abgesetzt werden; eine Überschreitung dieses Betrages bedarf der Einwilligung des MF.

Zu 132 11

Werbungskosten des Landstallmeisters im Zusammenhang mit dem Verkauf von Hengsten können bis zu insgesamt 2 000 EUR bei Titel 132 11 von der Einnahme abgesetzt werden; eine Überschreitung dieses Betrages bedarf der Einwilligung des MF.
(bis Haushaltsjahr 2013 Titel 132 10)

Zu 261 11

Erstattungsbeträge:

| | |
|------------------------------|--------------------|
| 1. Inkassogebühren | 28 Tsd. EUR |
| 2. von der Hengstparadekasse | <u>25 Tsd. EUR</u> |
| Zusammen | 53 Tsd. EUR |

(bis Haushaltsjahr 2013 Titel 261 10)

Zu 427 11

Für zusätzliche Arbeitskräfte auf den in Ostfriesland eingerichteten Vertragsdeckstationen. Sie erhalten pro gedeckter Stute 50% und pro besamter Stute 30% des tatsächlich vereinnahmten Deckgeldes.
(bis Haushaltsjahr 2013 Titel 427 10)

Einzelplan 09 **Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**
Kapitel 0950 **Gestütverwaltung**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|---|-----------------|----------|----------|-----------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | = weniger | 2012 |
| | | | 2014 | 2014 | 2013 | | |
| | | | 2013 | | | | |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 428 01-9 | 523 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 1.183 |
| 428 04-3 | 523 | Entgelte für Auszubildende | — | 172 | 165 | +7 | 137 |
| 428 06-0 | 523 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 9 | 9 | — | 0 |
| 453 01-3 | 523 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 75 | 75 | — | 70 |
| 511 01-3 | 523 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | 153 |
| 514 01-2 | 523 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | — | — | — | 32 |
| 514 11-0 | 523 | Nutz- und Zuchttierhaltung <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 125 11.</i> | — | 500 | 500 | — | 527 |
| 517 01-1 | 523 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | — | — | 211 |
| 518 01-8 | 523 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | — | — | 247 |
| 518 02-6 | 523 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | — | — | — | 2 |
| 519 01-4 | 523 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | — | — | — | 12 |
| 525 01-4 | 523 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | — | — | — | 14 |
| 526 01-0 | 523 | Sachverständige | — | — | — | — | — |
| 526 02-9 | 523 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | — | — | 4 |
| 527 01-7 | 523 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | — | — | 92 |
| 527 02-5 | 523 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | — | — | — | — |
| 527 11-4 | 523 | Bewegungsgelder für besondere Aufwendungen im Deckstellenbereich | — | — | — | — | 8 |
| 529 11-7 | 523 | Verfüungsmittel | — | — | — | — | 0 |
| 546 01-1 | 523 | Vermischte Ausgaben | — | — | — | — | — |
| 546 02-0 | 523 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | — | — | — | 1 |
| 547 11-5 | 523 | Deckungskreis sächlicher Verwaltungsausgaben des Kapitels | — | 800 | 800 | — | — |
| 682 11-0 | 523 | Zuschuss an das Hengstauzuchtgestüt Hunnesrück für Nutzungsentgelte | — | 465 | 465 | — | 464 |
| 811 01-7 | 523 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | 65 | -65 | — |
| 812 11-0 | 523 | Ankauf von Zuchthengsten einschließlich Transport- und Nebenkosten <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 132 11.</i> | — | 1.000 | 1.000 | — | 1.000 |
| 812 15-3 | 523 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 26 | 26 | — | 16 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 428 04

Veranschlagt sind:

Kosten für zu Pferdewirt-/Stellmacher/innen Auszubildende (Brut-
tovergütung, Anteile für Kost und Wohnung sowie Sozialversiche-
rungsbeiträge).

Auszubildende: 12 Pferdewirte/innen
1 Stellmacher/in

Zu 514 11

Bestand an Hengsten:

| | Ist 1.1.2012 | Soll 2013 | 2014 erforderlich |
|---|--------------|-----------|-------------------|
| Spezialhengste (Vollblut, Trakehner, Araber) | 10 | 10 | 10 |
| Hannoveraner | 110 | 110 | 110 |
| Zusammen | 120 | 120 | 120 |

Neben diesen eigenen Deckhengsten werden rd. 30 eigene Jung-
hengste im Training und zur Prüfung gehalten. Daneben werden
zeitweise rd. 25 fremde Prüfungshengste sowie rund 30 Hengste
bzw. Wallache, die zum Verkauf stehen, gehalten.

Zu 682 11

Zuschüsse an den Landesbetrieb für Abführungen der festgestellten
Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan
13.
(bis Haushaltsjahr 2013 Titel 682 09)

Zu 812 15

Ersatzbeschaffung:
Geräte in den Besamungsstationen 26 Tsd. EUR

Einzelplan 09 **Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**
Kapitel 0950 **Gestütverwaltung**

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 981 09-5 | 891 | Abführung an 1321 - 381 09 | — | 614 | 614 | — | 614 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Betrieb der Pferdebesamungsstation <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zu 60 v.H. der Mehreinnahmen bei 125 61.</i> | (—) | (153) | (158) | (-5) | (163) |
| 429 61-9 | 523 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 514 61-6 | 523 | Spermaankauf | — | 21 | 21 | — | — |
| 547 61-1 | 523 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 132 | 137 | -5 | 163 |
| 812 61-7 | 523 | Erwerb von beweglichen Sachen für Fachaufgaben | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 0950 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 4.952 | 4.852 | +100 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 53 | 53 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 5.005 | 4.905 | +100 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 3.615 | 3.663 | -48 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.453 | 1.458 | -5 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 465 | 465 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 1.026 | 1.091 | -65 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 614 | 614 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 7.173 | 7.291 | -118 | |
| | | Zuschuss | | 2.168 | 2.386 | -218 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 09

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0961 Fischereiverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die "Allgemeine Erläuterung zum Kapitel" verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 111 01-1 | 511 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 10 | 20 | -10 | 5 |
| 112 01-8 | 511 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | 10 | 21 | -11 | 0 |
| 119 01-2 | 511 | Vermischte Einnahmen | | 6 | 6 | — | 0 |
| 124 01-6 | 511 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 40 | 40 | — | 38 |
| 132 01-9 | 511 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | — | — | — | 1 |
| 232 01-3 | 511 | Erstattung von Verwaltungsausgaben durch das Land Bremen | | 165 | 145 | +20 | 175 |
| 271 11-6 | 532 | Erstattungen der EU für Maßnahmen nach der VO des Rates Nr. 861/2006 | | 7 | 7 | — | — |
| 271 61-2 | 532 | Erstattungen der EU aus dem Fischerei-Überwachungsprogramm <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> | | — | — | — | 253 |
| 271 62-0 | 532 | Erstattungen der EU nach VO (EG) Nr. 104/2000 <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 62.</i> | | — | — | — | 45 |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 422 01-7 | 511 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 777 | 760 | +17 | 180 |
| 422 19-0 | 511 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 428 01-5 | 511 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 511 |
| 428 06-6 | 511 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 4 | 4 | — | 2 |
| 453 01-0 | 511 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 511 01-0 | 511 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | 22 |
| 514 01-9 | 511 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 517 01-8 | 511 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | — | — | 9 |
| 518 01-4 | 511 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | — | — | 12 |
| 519 01-0 | 511 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | — | — | — | — |
| 525 01-0 | 511 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | — | — | — | 2 |
| 527 01-3 | 511 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | — | — | 2 |
| 546 01-8 | 511 | Vermischte Ausgaben | — | — | — | — | 0 |
| 546 02-6 | 511 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0961

Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 09 61

Die Ausgaben der Obergruppen 51 – 54 sind im Einzelplan 09 in den jeweiligen Kapiteln bei Titel 547 11 zusammengefasst ausgebracht. Sie sind deckungsfähig innerhalb des Einzelplanes und übertragbar. Es dürfen Ausgabereste gebildet werden, die grundsätzlich zu 80 v. H. in das Folgejahr übertragen werden. Die Ausgaben sind nach der Haushaltssystematik zu buchen. Dem Deckungskreis gehören im Kapitel 0961 die folgenden Titel an: 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 519 01, 525 01, 527 01, 546 01 und 547 11. Im Einzelplan 09 gilt die Deckungsfähigkeit auch, soweit die Ausgaben übertragen sind.

Zu Kapitel 09 61

Es sind vorhanden:

1 Staatl. Fischereiamt Bremerhaven in Bremerhaven mit 2 Außenstellen in Cuxhaven und Norddeich

1 Dezernat „Binnenfischerei – Fischereikundlicher Dienst“ im Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Hannover

Zu 112 01

Einnahmen aus Bußgeldbescheiden nach dem Seefischereigesetz.

Zu 124 01

Einnahmen aus der Erteilung von Fischereierlaubnissen.

Zu 232 01

Erstattung der anteiligen Kosten für das Staatl. Fischereiamt in Bremerhaven durch das Land Bremen.

Zu 271 11

Erstattungen der EU für Investitionen in der Fischereiaufsicht gem. VO des Rates Nr. 861/2006, insbesondere zu Ausgaben der Titelgruppe 66/67. Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0961 Titel 271 10 veranschlagt.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0961 Fischereiverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 547 11-1 | 511 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben (DK) | — | 55 | 55 | — | — |
| 812 01-0 | 511 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| TGr. 61 | | Nationale Beihilfen für Förderungen aus dem "Europäischen Fischereifonds" - Schwerpunkte 3-5 (EFF-Förderperiode 2007 bis 2013) Übertragbar. <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 271 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten Ausgabeteilgruppe 63. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabeteilgruppe 61 und Ausgabeteilgruppe 62. *** Die Ausgaben der Titelgruppe richten sich nach dem genehmigten EU-Programm. Die Mehrausgaben im laufenden Haushaltsjahr sind als Vorgriff gem. § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen. Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (200) (200) | (275) | (275) | (—) | (141) |
| 547 61-8 | 532 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 683 61-9 | 532 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | 132 |
| 892 61-7 | 532 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | 200 200 | 275 | 275 | — | 10 |
| TGr. 62 | | Förderung der Kleinen und Großen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei Übertragbar. <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 271 62. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten Ausgabeteilgruppe 63. Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61.</i> | (200) (200) | (430) | (430) | (—) | (244) |
| 547 62-6 | 532 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 40 | 40 | — | 62 |
| 662 62-0 | 532 | Schuldendiensthilfen | — | 5 | 5 | — | — |
| 683 62-7 | 532 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen und Erzeugerorganisationen gemäß VO (EG) Nr. 104/2000 | — | 70 | 70 | — | 79 |
| 686 62-6 | 532 | Zuschüsse an Sonstige | — | 15 | 15 | — | 14 |
| 892 62-5 | 532 | Zuschüsse für investive Zwecke | 200 200 | 300 | 300 | — | 89 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 61

Für Strukturmaßnahmen der Gemeinschaft im Sektor Fischerei und Aquakultur sowie Verarbeitung und Vermarktung der entsprechenden Erzeugnisse, die aus dem Europäischen Fischereifonds (EFF) oder aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) gefördert werden sollen, können im Rahmen von Förderrichtlinien Zuschüsse zu den zuschussfähigen Ausgaben gewährt werden. Die Gemeinschaftszuschüsse sind zwingend durch nationale Kofinanzierungen zu begleiten.

Zu 683 61

Bezeichnung des Förderprogramms: Nationale Beihilfe zur Förderung aus dem Europäischen Fischereifonds – Schwerpunkte 3 bis 5 (EFF-Förderperiode 2007 bis 2013 bzw. EMFF-Förderperiode 2014-2020)
Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen

Rechtliche Grundlage: Von der EU im Jahr 2007 genehmigtes Operationelles Programm des EFF im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 vom 27.07.2006 bzw. im Jahr 2014 zu genehmigendes Operationelles Programm des EMFF

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 9 | 7 | 358 | 132 | - | - | - | - | - |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | - | - | - | - | - |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2007

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2022

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Volkswirtschaftlich notwendige und wettbewerblich erforderliche Strukturverbesserungen der Fischwirtschaft erfordern eine Teilnahme am Programm zur Förderung der Fischwirtschaft eines Küstenbundeslandes.

Zielgruppe: Träger von Fischereihäfen, Betriebe und Einrichtungen mit Pilotprojekten, Vorhabenträger in Fischwirtschaftsgebieten, Interessenträger bei Wasserfauna und -flora, Teilnehmer am Markt für Fischereierzeugnisse.

Durchschnittliche Förderhöhe: 50.000 EUR

Zu 892 61

Bezeichnung des Förderprogramms: Nationale Beihilfe zur Förderung aus dem Europäischen Fischereifonds – Schwerpunkte 3 bis 5 (EFF-Förderperiode 2007 bis 2013 bzw. EMFF-Förderperiode 2014-2020)
Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen

Rechtliche Grundlage: Von der EU im Jahr 2007 genehmigtes Operationelles Programm des EFF im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 vom 27.07.2006 bzw. im Jahr 2014 zu genehmigendes Operationelles Programm des EMFF

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 892 61

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | 99 | 10 | 275 | 275 | 275 | 275 | 275 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 275 | 275 | 275 | 275 | 275 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2007

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2022

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Volkswirtschaftlich notwendige und wettbewerblich erforderliche Strukturverbesserungen der Fischwirtschaft erfordern eine Teilnahme am Programm zur Förderung der Fischwirtschaft eines Küstenbundeslandes.

Zielgruppe: Träger von Fischereihäfen, Betriebe und Einrichtungen mit Pilotprojekten, Vorhabenträger in Fischwirtschaftsgebieten, Interessenträger bei Wasserfauna und -flora, Teilnehmer am Markt für Fischereierzeugnisse.

Durchschnittliche Förderhöhe: 100.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 54 | 100 | — | 154 |
| 2015 | — | 100 | 100 | 200 |
| 2016 | — | — | 100 | 100 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 54 | 200 | 200 | 454 |

Zu 547 62

Für den Bereich der Binnenfischerei sind zusätzliche Erkenntnisse über den Zustand der Fischfauna in den niedersächsischen Gewässern erforderlich, die über Untersuchungen durch Dritte gesammelt werden.

Daneben können im Bereich der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei Ausgaben für Überprüfungen anfallen.

Zu 662 62

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung der Kleinen und Großen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei (nationale Kofinanzierung zum Gemeinschaftsprogramm EFF bzw. EMFF).
Schuldendiensthilfen

Rechtliche Grundlage: Von der EU im Jahr 2007 genehmigtes Operationelles Programm des EFF im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 vom 27.07.2006 bzw. im Jahr 2014 zu genehmigendes Operationelles Programm des EMFF.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 662 62

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |

Anmerkung: Hier sind ausschließlich die kofinanzierenden Landesmittel in Höhe von 50 v. H. des gesamten EFF- bzw. EMFF-Zuschusses veranschlagt. Die EU-Beteiligung erhöht den Förderumfang entsprechend. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kap. 0902 TGrn. 65, 69 und 70.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2007 (mit Beginn des EFF) bzw. 2014 (mit Beginn des EMFF)

Befristung:

Nein Ja, bis 2015 mit dem EFF bzw. bis 2022 mit dem EMFF

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Volkswirtschaftlich notwendige und wettbewerblich erforderliche Strukturverbesserungen bei den Erzeugern fischwirtschaftlicher Produkte auf See und in der Binnenfischerei erfordern eine Förderungsmöglichkeit, nicht zuletzt auch um die Gemeinschaftsmittel in erheblichem Umfang zu binden. Die Erzeugung von Fisch ist für ein Küstenbundesland bedeutsam.

Zielgruppe: Betriebe der Erzeugung der Seefischerei

Durchschnittliche Förderhöhe: 100 EUR

Zu 683 62

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung der Kleinen und Großen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei (nationale Kofinanzierung zum Gemeinschaftsprogramm EFF bzw. EMFF).

Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen und Erzeugerorganisationen gem. Verordnung (EG) Nr. 104/2000

Rechtliche Grundlage: Von der EU im Jahr 2007 genehmigtes Operationelles Programm des EFF im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 vom 27.07.2006, Verordnung (EG) 104/2000 zur Marktorganisation Fisch sowie im Jahr 2014 zu genehmigendes Operationelles Programm des EMFF.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 34 | 42 | 79 | 79 | 70 | 70 | 70 | 70 | 70 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 70 | 70 | 70 | 70 | 70 |

Anmerkung: Hier sind ausschließlich die kofinanzierenden Landesmittel in Höhe von 50 v. H. des gesamten EFF- bzw. EMFF-Zuschusses veranschlagt. Die EU-Beteiligung erhöht den Förderumfang entsprechend. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kap. 0902 TGrn. 65, 69 und 70.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 683 62

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2007 (mit Beginn des EFF) bzw. 2014 (mit Beginn des EMFF).

Befristung:

Nein Ja, bis 2015 mit dem EFF bzw. 2022 mit dem EMFF.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Volkswirtschaftlich notwendige und wettbewerblich erforderliche Strukturverbesserungen bei den Erzeugern fischwirtschaftlicher Produkte auf See und in der Binnenfischerei erfordern eine Förderungsmöglichkeit, nicht zuletzt auch um die Gemeinschaftsmittel in erheblichem Umfang zu binden. Die Erzeugung von Fisch ist für ein Küstenbundesland bedeutsam.

Zielgruppe: Gemeinschaftsrechtlich anerkannte Erzeugerorganisationen zur Ordnung des Marktes und Betriebe der Aquakultur

Durchschnittliche Förderhöhe: 10.000 EUR

Zu 686 62

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung der Kleinen und Großen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei (nationale Kofinanzierung zum Gemeinschaftsprogramm EFF bzw. EMFF).

Zuschüsse an Sonstige

Rechtliche Grundlage: Von der EU im Jahr 2007 genehmigtes Operationelles Programm des EFF im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 vom 27.07.2006, Nds. Fischereigesetz für Fischereiverbände, im Jahr 2014 zu genehmigendes Operationelles Programm des EMFF.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 5 | 5 | 4 | 14 | 15 | 15 | 15 | 15 | 15 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 15 | 15 | 15 | 15 | 15 |

Anmerkung: Hier sind ausschließlich die kofinanzierenden Landesmittel in Höhe von 50 v. H. des gesamten EFF- bzw. EMFF-Zuschusses veranschlagt. Die EU-Beteiligung erhöht den Förderumfang entsprechend. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kap. 0902 TGrn. 65, 69 und 70.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2007 (mit Beginn des EFF) bzw. 2014 (mit Beginn des EMFF).

Befristung:

Nein Ja, bis 2015 mit dem EFF bzw. bis 2022 mit dem EMFF.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Volkswirtschaftlich notwendige und wettbewerblich erforderliche Strukturverbesserungen bei den Erzeugern fischwirtschaftlicher Produkte auf See und in der Binnenfischerei erfordern eine Förderungsmöglichkeit, nicht zuletzt auch um die Gemeinschaftsmittel in erheblichem Umfang zu binden. Die Erzeugung von Fisch ist für ein Küstenbundesland bedeutsam.

Zielgruppe: : Betriebe der Erzeugung von See- und Binnenfischerei, nach Fischereirecht anerkannte Fischereiverbände

Durchschnittliche Förderhöhe: 3.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu 892 62

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung der Kleinen und Großen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei (nationale Kofinanzierung zum Gemeinschaftsprogramm EFF bzw. EMFF).
Zuschüsse für investive Zwecke

Rechtliche Grundlage: Von der EU im Jahr 2007 genehmigtes Operationelles Programm des EFF im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 vom 27.07.2006 bzw. im Jahr 2014 zu genehmigendes Operationelles Programm des EMFF.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 116 | 25 | 0 | 89 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2007 (mit Beginn des EFF) bzw. 2014 (mit Beginn des EMFF).

Befristung:

Nein Ja, bis 2015 mit dem EFF bzw. bis 2022 mit dem EMFF.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Volkswirtschaftlich notwendige und wettbewerblich erforderliche Strukturverbesserungen bei den Erzeugern fischwirtschaftlicher Produkte auf See und in der Binnenfischerei erfordern eine Förderungsmöglichkeit, nicht zuletzt auch um die Gemeinschaftsmittel in erheblichem Umfang zu binden. Die Erzeugung von Fisch ist für ein Küstenbundesland bedeutsam.

Zielgruppe: Betriebe der Erzeugung in der See- und Binnenfischerei, Betriebe der Aquakultur

Durchschnittliche Förderhöhe: 50.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 7 | 100 | — | 107 |
| 2015 | — | 100 | 100 | 200 |
| 2016 | — | — | 100 | 100 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 7 | 200 | 200 | 407 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0961 Fischereiverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 63 | | Sicherung des Seefischverarbeitungsstand- ortes Cuxhaven <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zu- gunsten Ausgabetitelgruppe 61 und Ausgabetitel- gruppe 62.</i> | (110) (110) | (500) | (500) | (—) | (500) |
| 891 63-7 | 693 | Aufwändungsersatz für Maßnahmen am Seefischmarkt Cuxhaven | — | 390 | 390 | — | 500 |
| 892 63-3 | 693 | Zuschüsse für Investitionen im Bereich der Fischverarbeitung | 110 110 | 110 | 110 | — | — |
| TGr. 66/67 | | Betrieb der Fischereiaufsichtsfahrzeuge <i>Übertragbar.</i> | (—) | (240) | (240) | (—) | (166) |
| 514 66-3 | 511 | Haltung von Wasserfahrzeugen | — | 205 | 205 | — | 159 |
| 514 67-1 | 511 | Haltung von Dienstkraftfahrzeugen | — | 5 | 5 | — | 8 |
| 811 66-8 | 511 | Erwerb von Wasserfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 811 67-6 | 511 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 66-4 | 511 | Erwerb von Geräten | — | 30 | 30 | — | — |
| Abschluss Kapitel 0961 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 66 | 87 | -21 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 172 | 152 | +20 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 238 | 239 | -1 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 782 | 765 | +17 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 305 | 305 | — | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 90 | 90 | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | 510 510 | 1.105 | 1.105 | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 510 510 | 2.282 | 2.265 | +17 | |
| Zuschuss | | | | 2.044 | 2.026 | +18 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 891 63

Bezeichnung des Förderprogramms: Sicherung des Seefischverarbeitungsstandortes Cuxhaven - Aufwendersatz für Maßnahmen am Seefischmarkt Cuxhaven

Rechtliche Grundlage: Vertragliche Übertragung von Landesgrundstücken des Fischereihafens Cuxhaven an die Hafengesellschaft und die Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 599 | 765 | 500 | 500 | 390 | 390 | 390 | 390 | 390 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 390 | 390 | 390 | 390 | 390 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: Bei Gründung des Betriebes durch das Land

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Wettbewerblich erforderliche Strukturanpassungen am Fischwirtschaftsstandort Cuxhaven. Der Standort ist hafen- und fischereipolitisch konkurrenzfähig zu erhalten.

Zielgruppe: Direkt das Unternehmen des Landes Niedersachsen, indirekt die fischwirtschaftlichen Unternehmen im Fischereihafen Cuxhaven

Durchschnittliche Förderhöhe: 390.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu 892 63

Bezeichnung des Förderprogramms: Sicherung des Seefischverarbeitungsstandortes Cuxhaven – Zuschüsse für Investitionen im Bereich der Fischverarbeitung
Förderung der Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur in der Fischwirtschaft

Rechtliche Grundlage: Von der EU im Jahr 2007 genehmigtes Operationelles Programm des EFF im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 vom 27.07.2006 bzw. im Jahr 2014 zu genehmigendes Operationelles Programm des EMFF.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | - | - | - | - | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 |

Anmerkung: Hier sind ausschließlich die kofinanzierenden Landesmittel in Höhe von 50 v. H. des gesamten EFF- bzw. EMFF-Zuschusses veranschlagt. Die EU-Beteiligung erhöht den Förderumfang entsprechend. Die Veranschlagung der EU-Mittel erfolgt zentral im Kap. 0902 TGrn. 65, 69 und 70.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2007 bzw. 2014 mit EMFF.

Befristung:

Nein Ja, bis 2015 (Ende des EFF) bzw. 2022 (Ende des EMFF).

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Volkswirtschaftlich notwendige und wettbewerblich erforderliche Strukturverbesserungen der Verarbeitung und Vermarktung fischwirtschaftlicher Produkte erfordern eine Förderungsmöglichkeit, nicht zuletzt auch um die Gemeinschaftsmittel in erheblichem Umfang zu binden. Der Industriezweig ist für ein Küstenbundesland bedeutsam.

Zielgruppe: Betriebe der Verarbeitung und Vermarktung fischwirtschaftlicher Produkte

Durchschnittliche Förderhöhe: 60.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 55 | — | 55 |
| 2015 | — | 55 | 55 | 110 |
| 2016 | — | — | 55 | 55 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 110 | 110 | 220 |

Zu Titelgruppe 66/67

Mittel für die Unterhaltung und Instandsetzung der Fischereiaufsichtsfahrzeuge auf See und zu Lande.
Bestand an Dienstfahrzeugen

| | Ist 1.1.2012 | Soll 2013 | 2014 erforderlich |
|-----------------|--------------|-----------|-------------------|
| Wasserfahrzeuge | 3 | 3 | 3 |
| Personenwagen | 3 | 3 | 3 |

Zu 812 66

Ersatzbeschaffung nautischer Ausrüstungsgegenstände.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0980 Anstalt Niedersächsische Landesforsten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 121 11-6 | 531 | Ablieferung der AöR | | 9.800 | 6.300 | +3.500 | 15.241 |
| 231 01-9 | 812 | Erstattungen des Bundes im Rahmen der Altlastensanierung <i>*** Erstattungen an die Anstalt Niedersächsische Landesforsten sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.</i> | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 519 11-0 | 531 | Sanierung von Altlasten <i>Übertragbar.</i> | — | 4.080 | 350 | +3.730 | 4.473 |
| 682 11-8 | 531 | Finanzhilfe an AöR für Produktbereich 1 <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 682 11, 682 12, 682 13, 682 14 und 682 15.</i> | — | — | — | — | — |
| 682 12-6 | 531 | Finanzhilfe an AöR für Produktbereich 2 <i>Vgl. D-Vermerk zu 682 11.</i> | — | 4.500 | 4.500 | — | 4.500 |
| 682 13-4 | 531 | Finanzhilfe an AöR für Produktbereich 3 <i>Vgl. D-Vermerk zu 682 11.</i> | — | 7.500 | 7.500 | — | 7.500 |
| 682 14-2 | 531 | Finanzhilfe an AöR für Produktbereich 4 <i>Vgl. D-Vermerk zu 682 11.</i> | — | 6.500 | 6.500 | — | 6.500 |
| 682 15-0 | 531 | Finanzhilfe an AöR für Produktbereich 5 <i>Vgl. D-Vermerk zu 682 11.</i> | — | 4.000 | 4.000 | — | 4.000 |
| <u>Abschluss Kapitel 0980</u> | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 9.800 | 6.300 | +3.500 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 9.800 | 6.300 | +3.500 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | | — | 4.080 | +3.730 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | 22.500 | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | — | 26.580 | +3.730 | |
| Zuschuss | | | | | 16.780 | +230 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0980

Die Anstalt des öffentlichen Rechts Niedersächsische Landesforsten (NLF) wurde mit Wirkung zum 01.01.2005 mit Sitz in Braunschweig errichtet. Gleichzeitig wurden die von der damaligen Landesforstverwaltung bewirtschafteten Grundstücke als Eigentum übertragen. Die NLF bewirtschaftet rund 330.000 ha Landeswald als staatliche Aufgabe zum Wohle der Allgemeinheit. Zusammen mit den ihr übertragenen staatlichen Aufgaben gliedern sich die Tätigkeitsfelder in fünf Produktbereiche. Der Produktbereich 1 -Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen- umfasst die klassischen Geschäftsfelder eines Forstbetriebs und sichert u. a. die nachhaltige Bereitstellung von jährlich rund 1,7 Mio. m³ Holz. Für die im Auftrag des Landes bearbeiteten Produktbereiche Schutz und Sanierung (PB 2), Sicherung der Erholungsfunktion (PB 3), Betreuungen, Leistungen für Dritte (PB 4) und Hoheits- und sonstige behördliche Aufgaben (PB 5) erhalten die NLF vom Land eine Finanzhilfe in Höhe von 22,5 Mio. EUR.

Darüber hinaus unterstützen und beraten die NLF als fachkundige Stelle das Land in Fragen des Forst- und Jagdwesens.

Organe der Anstalt sind der Präsident und der Verwaltungsrat. Die NLF untersteht bei der Durchführung staatlicher Aufgaben der Fachaufsicht und im Übrigen der Rechtsaufsicht des Fachministeriums. Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der NLF richten sich nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung und Bilanzierung in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Finanzhilfen für die Anstalt Niedersächsische Landesforsten

| Titel | Zweckbestimmung | Tsd. EUR |
|--------|--|----------|
| 682 11 | Finanzhilfe PB 1, Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen | - |
| 682 12 | Finanzhilfe PB 2, Schutz und Sanierung | 4.500 |
| 682 13 | Finanzhilfe PB 3, Sicherung der Erholungsfunktion | 7.500 |
| 682 14 | Finanzhilfe PB 4, Leistungen für Dritte | 6.500 |
| 682 15 | Finanzhilfe PB 5, Hoheits- und sonstige behördliche Aufgaben | 4.000 |
| Summe | | 22.500 |

Nachrichtlich:

Abführungen der Anstalt Niedersächsische Landesforsten an den Landeshaushalt

| | |
|---|--------|
| Abführung von 70% des operativen Gewinns 2013 aus dem Forstwirtschaftsbetrieb (0980-121 11) | 9.800 |
| Pensionsanteile (Abführung an Kapitel 1350-Titel 281 18) | 6.353 |
| Sonstige Dienstleistungen (OFD-LBV, IT.Niedersachsen, MF) | 870 |
| Summe | 17.023 |

Erfolgsplan der Anstalt Niedersächsische Landesforsten

Erfolgsplan 2014
(in Tsd. EUR)

| Inhalt | PB 1 Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen | PB 2 Schutz und Sanierung | PB 3 Sicherung der Erholungsfunk- tion | PB 4 Leistungen für Dritte | PB 5 Hoheits- und sonstige behördliche Aufgaben | Summe |
|-------------------------------|---|---------------------------------|---|----------------------------------|---|---------|
| Erträge | 113.200 | 6.150 | 9.550 | 8.300 | 4.500 | 141.700 |
| Umsatzerlöse | 112.000 | 1.650 | 2.050 | 1.800 | 500 | 118.000 |
| Drittmittel | - | - | - | - | - | - |
| Finanzhilfe | - | 4.500 | 7.500 | 6.500 | 4.000 | 22.500 |
| Zinsen | 1.200 | - | - | - | - | 1.200 |
| Sonstige betriebliche Erträge | - | - | - | - | - | - |
| Aufwendungen | 104.600 | 6.150 | 9.550 | 8.300 | 4.500 | 133.100 |
| Betriebsaufwand (Sachkost.) | 46.600 | 3.600 | 3.100 | 1.100 | 1.700 | 56.100 |
| Personalaufwand | 51.350 | 2.400 | 6.050 | 7.000 | 2.750 | 69.550 |
| Löhne Arbeiter | 21.350 | 800 | 3.000 | 2.000 | 100 | 27.250 |
| Gehälter Angestellte, Beamte | 30.000 | 1.600 | 3.050 | 5.000 | 2.650 | 42.300 |
| Abschreibungen | 6.500 | 150 | 400 | 200 | 50 | 7.300 |
| Sonstige Aufwendungen | - | - | - | - | - | - |
| Steuern | 150 | - | - | - | - | 150 |
| Nachrichtlich netto PB | 8.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8.600 |
| Ergebnis ohne Finanzhilfe | 8.600 | -4.500 | -7.500 | -6.500 | -4.000 | -13.900 |

Finanzhilfe Produktbereiche 2-5 22.500

Die Kalkulation der Erträge des PB 1 im Erfolgsplan 2014 beruht auf einer prognostischen Einschätzung des Geschäftsverlaufs.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0980

Aufteilung der Finanzhilfen innerhalb der Produktbereiche

Produktbereich 1

Produktion von Holz und anderen Erzeugnissen

0

Produktbereich 2

| Schutz und Sanierung | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Naturschutz aufgrund bestehender Rechtsnormen | | | |
| Natura 2000- Management-Pläne | 400.000 | 400.000 | 356.237 |
| Natura 2000- Pflege und Entwicklung | 1.050.000 | 1.050.000 | 962.457 |
| Naturschutz-/Landschaftsschutzgebiete- Pflege und Entwicklung | 1.100.000 | 1.100.000 | 1.095.588 |
| Besonderer Naturschutz im Landeswald | | | |
| Besondere Naturschutzmaßnahmen | 600.000 | 600.000 | 501.891 |
| Spezieller Arten- und Biotopschutz | 350.000 | 350.000 | 386.431 |
| Waldbiotopkartierung | 350.000 | 350.000 | 290.661 |
| Waldschutzgebiete, Naturwälder | 250.000 | 250.000 | 133.464 |
| Bodenschutz (-kalkung) | 400.000 | 400.000 | 92.625 |
| | 4.500.000 | 4.500.000 | 3.819.354 |

Produktbereich 3

Sicherung der Erholungsfunktion

| | | | |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Erholung | | | |
| Ruhige Erholung | 700.000 | 700.000 | 446.463 |
| Erholungsschwerpunkte | 500.000 | 500.000 | 342.036 |
| Umweltbildung und Waldinformation | | | |
| Walderlebniseinrichtungen | 1.600.000 | 1.600.000 | 1.753.745 |
| Walderlebnis für Erwachsene | 600.000 | 600.000 | 241.790 |
| Kommunikation | 400.000 | 400.000 | 233.315 |
| Waldpädagogik für Kinder | 400.000 | 400.000 | 821.948 |
| Waldpädagogik für Jugendliche | 300.000 | 300.000 | 280.369 |
| Waldpädagogik für Multiplikatoren (Lehrer/Erzieher) | 200.000 | 200.000 | 344.503 |
| Waldpädagogikzentrum | | | |
| Walderlebnistage | 400.000 | 400.000 | 220.504 |
| Jugendwaldeinsätze | 1.800.000 | 1.800.000 | 2.319.265 |
| Bildungsklassenfahrt | 300.000 | 300.000 | 33.953 |
| Wildniskamp | 300.000 | 300.000 | 57.643 |
| | 7.500.000 | 7.500.000 | 7.095.534 |

Produktbereich 4

Leistungen für Dritte

| | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Forstliche Betreuung | 2.600.000 | 2.600.000 | 3.093.125 |
| Ausbildung | | | |
| Ausbildung der Forstwirte (inkl. Lohn) | 2.800.000 | 2.800.000 | 3.695.588 |
| Ausbildung gehobener und höherer Forstdienst | 700.000 | 700.000 | 580.142 |
| Praktikantenausbildung | 400.000 | 400.000 | 463.815 |
| | 6.500.000 | 6.500.000 | 7.832.670 |

Produktbereich 5

Hoheits- und sonstige behördliche Aufgaben

| | | | |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Hoheitliche Aufgaben, Stellungnahmen, Fachplanungen | | | |
| Beratung der Landkreise | 500.000 | 350.000 | 307.267 |
| Träger öffentlicher Belange | 650.000 | 650.000 | 616.171 |
| Waldbrandprävention | 350.000 | 350.000 | 508.709 |
| Forst- und Jagdaufsicht | 100.000 | 100.000 | 68.436 |
| Gemeindefreie Gebiete | 250.000 | 250.000 | 367.319 |
| Waldfunktionskarte | 150.000 | 150.000 | 66.705 |
| Öffentliche Aufgaben und Amtshilfe | | | |
| Leistungen für Landesbehörden inkl. Amtshilfe | 600.000 | 450.000 | 398.454 |
| Liegenschaftsvermarktung | 0 | 450.000 | 406.493 |
| Altlasten | 200.000 | 150.000 | 481.304 |
| Altanteil Landesunfallkasse | 500.000 | 550.000 | 474.375 |
| Öffentliche Tätigkeiten | 700.000 | 550.000 | 817.809 |
| | 4.000.000 | 4.000.000 | 4.513.042 |

Summe Produktbereich 2 – 5

22.500.000 22.500.000 23.260.600

ERLÄUTERUNGEN

Zu 121 11

Abführung von 70% des operativen Gewinns des Vorjahres aus der Holzproduktion.

Zu 231 01

Der Bund erstattet den Ländern über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben die Kosten für die Beseitigung ehemals reichseigener Kampfmittel auf landeseigenen Grundflächen, sofern diese niemals in Reichs- oder Bundeseigentum standen. Diese Regelung basiert auf einer seit den 1950er Jahren entwickelten Verwaltungspraxis (Staatspraxis) auf Grundlage des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes (AKG) sowie umfangreicher, flankierender Verwaltungsvorschriften (AKG-VV).

Zu 519 11

Anteilige Kostenerstattung des Landes an die NLF für die Sanierung von Altlasten auf übertragenen Flächen. Die unter dem Gesichtspunkt der Gefahrenabwehr unabweisbare Sanierung von militärischen und zivilen Altlasten erfordert mittelfristig einen erhöhten Haushaltsmittelansatz. Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0980 Titel 519 03 veranschlagt.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0981

Allgemeine Erläuterung zum Kapitel 09 81

Im Kapitel 09 81 sind gegenseitig deckungsfähig: Alle Titel der Hauptgruppen 5–8 mit Ausnahme des Titels 546 02 und die Titelgruppen. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 außerhalb von Titelgruppen dürfen nicht zur Verstärkung der Hauptgruppen 5 und 6 herangezogen werden.

Die Ausgaben der Obergruppe 51–54 des Deckungskreises sind bei Titel 547 11 zusammengefasst ausgebracht.

Die Ausgaben sind nach der Haushaltssystematik zu buchen.

Im Rahmen der Kooperation im forstlichen Versuchswesen der Länder Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein ist im Kapitel 09 81 nur rund die Hälfte der erforderlichen Sachkosten und Investitionen veranschlagt.

Die anteilige Mitfinanzierung durch die Kooperationsländer wird bei Titel 282 01 vereinnahmt und steht im Rahmen der o. a. Deckungsfähigkeit zusätzlich in den Hauptgruppen 5 – 8 und den Titelgruppen zur Verfügung.

Die Hauptgruppe 4 bleibt davon unberührt, da die Länder ihr in die Kooperation eingebrachtes Personal selbst finanzieren. Eine Ausnahme hiervon bildet Schleswig-Holstein, das die anteiligen Personalkosten erstattet (vgl. Erläuterung zu 281 11).

Zu 129 11

Vgl. Erläuterung zu 459 11. Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0981 Titel 129 10 veranschlagt.

Zu 281 11

Erstattung von Personalausgaben für 6 Vollzeitstellen durch Schleswig-Holstein für die Betreuung von Versuchsflächen.

Zu 282 01

Vgl. "Allgemeine Erläuterung zum Kapitel 09 81".

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0981 Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-2 | 165 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 4.204 | 3.886 | +318 | 899 |
| 422 19-5 | 165 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 427 01-4 | 165 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 1 | 1 | — | — |
| 427 02-2 | 165 | Beschäftigungsentgelte an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | — | — | — | — | — |
| 427 11-1 | 165 | Beschäftigungsentgelte an Praktikantinnen und Praktikanten | — | 3 | 3 | — | 3 |
| 427 39-1 | 165 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete in Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-0 | 165 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 2.829 |
| 428 04-5 | 165 | Entgelte für Auszubildende | — | 24 | 23 | +1 | 21 |
| 453 01-5 | 165 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 1 | 1 | — | — |
| 459 11-0 | 165 | Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 50 v.H. der Isteinnahmen bei 129 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 3 | 2 | +1 | 0 |
| 511 01-5 | 165 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | 43 |
| 511 11-2 | 165 | Post- und Fernmeldegebühren | — | — | — | — | 41 |
| 511 12-0 | 165 | Dienst- und Schutzkleidung | — | — | — | — | 1 |
| 511 13-9 | 165 | Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungsbeihilfen | — | — | — | — | 5 |
| 514 01-4 | 165 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | — | — | — | 182 |
| 517 01-3 | 165 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | — | — | 29 |
| 518 01-0 | 165 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | — | — | 236 |
| 518 02-8 | 165 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | — | — | — | — |
| 519 01-6 | 165 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | — | — | — | 82 |
| 519 02-4 | 165 | Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | — | — | — | — |
| 519 11-3 | 165 | Ersatz und Ergänzung der betrieblichen Einbauten | — | — | — | — | — |
| 525 01-6 | 165 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | — | — | — | 36 |
| 526 01-2 | 165 | Sachverständige | — | — | — | — | 17 |
| 526 02-0 | 165 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | — | — | 1 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 459 11

An dem Aufkommen aus der Vergabe von Lizenzen für den Nachbau der Borkenkäferfalle, der Mäuseköderstation, der Schlagfalle, einer Einlassvorrichtung für eine Mehrfachfangeinrichtung für Kleinsäuger, eines Schermaus-Köderstabes sowie einer Insektenfalle sind acht Mitarbeiter beteiligt. Bis einschließlich Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 0981 Titel 459 10 veranschlagt.

Zu 511 13

Beamte und Angestellte, die zum Tragen der Dienstkleidung verpflichtet sind, erhalten einen Dienstkleidungszuschuss (Aufwandsentschädigung) von 17,38 EUR monatlich.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0981 Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 527 01-9 | 165 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | — | — | 6 |
| 546 01-3 | 165 | Vermischte Ausgaben | — | — | — | — | 15 |
| 546 02-1 | 165 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | — | — | — | 4 |
| 547 11-7 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben (DK) | — | 380 | 380 | — | — |
| 711 01-4 | 165 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | 169 |
| 811 01-9 | 165 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | 64 | — | +64 | 40 |
| 812 15-5 | 165 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 15 | — | +15 | 136 |
| 812 35-0 | 165 | Erwerb von Geräten für Fachaufgaben | — | 121 | 200 | -79 | 131 |
| 981 09-7 | 891 | Abführung an 1321 - 381 09 | — | 203 | 203 | — | 203 |
| 981 11-9 | 891 | Abführung an 1350 - 381 09 | — | 36 | 30 | +6 | 30 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Forstwissenschaftliche Untersuchungen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 235 61 und 282 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe der Titelgruppe darf überschritten werden bis zu 80 v.H. der Isteinnahmen bei 119 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (772) | (745) | (+27) | (1.646) |
| 428 61-4 | 165 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 39 | 37 | +2 | 82 |
| 429 61-0 | 165 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 62 | 60 | +2 | 48 |
| 511 61-9 | 165 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 200 | 200 | — | 271 |
| 527 61-2 | 165 | Reisekostenvergütungen | — | 66 | 66 | — | 90 |
| 531 61-0 | 165 | Veröffentlichungen | — | 3 | 3 | — | 23 |
| 547 61-3 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 402 | 379 | +23 | 1.130 |
| TGr. 62 | | Dauerbeobachtungsflächen im Bodenschutzkonzept <i>Übertragbar.</i> | (—) | (137) | (126) | (+11) | (127) |
| 429 62-9 | 165 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 14 | 13 | +1 | 7 |
| 443 62-1 | 165 | Fürsorgeleistungen | — | 1 | 1 | — | — |
| 511 62-7 | 165 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 34 | 34 | — | 59 |
| 514 62-6 | 165 | Haltung von Dienstkraftfahrzeugen | — | 13 | 13 | — | 8 |
| 527 62-0 | 165 | Reisekostenvergütungen | — | 3 | 3 | — | 3 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 547 11

Vgl. "Allgemeine Erläuterung zum Kapitel 09 81".

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 100 | — | — | 100 |
| 2015 | 100 | — | — | 100 |
| 2016 | 100 | — | — | 100 |
| 2017 | 1.400 | — | — | 1.400 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.700 | — | — | 1.700 |

Zu 811 01

Ersatzbeschaffung:

2 PKW und 1 Kleinbus

Zu 812 15

Ersatzbeschaffung von Büroausstattung.

Zu 812 35

Notwendige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Maschinen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen. Eine Einzelaufflistung ist nicht erfolgt, um sich flexibel auf die Angebotssituation und auf Neuentwicklungen einstellen zu können.

Zu 981 09

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu 981 11

Abführung des Versorgungszuschlags für zwei Beamtenstellen, die durch das Land Schleswig-Holstein finanziert werden.

Zu Titelgruppe 61

Aufwendungen für die Pflicht- und Daueraufgaben der NW-FVA, die durch die vier Fachabteilungen Waldwachstum, Waldschutz, Waldgenressourcen und Umweltkontrolle wahrgenommen werden. Die NW-FVA ist zuständig für die praxisnahe forstliche Forschung und die Beratung aller Waldbesitzarten in den beteiligten Ländern.

Zu Titelgruppe 62

Aufwendungen für die Boden-Dauerbeobachtung als länderspezifische Aufgabe Niedersachsens. Die Boden-Dauerbeobachtungsflächen dienen der Erfassung der langfristigen standort-, belastungs- und nutzungsbezogenen Einflüsse, der Vorsorge für rechtzeitige Maßnahmen zum Schutz des Bodens in seiner Substanz und seinen vielfältigen Funktionen und als Eichstelle in Katastrophenlagen.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0981 Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 547 62-1 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 72 | 62 | +10 | 50 |
| 811 62-0 | 165 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 62-7 | 165 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | — | — | — | — |
| TGr. 63 | | Programm zur Erhaltung forstlicher Genressourcen <i>Übertragbar.</i> | (—) | (70) | (70) | (—) | (115) |
| 428 63-0 | 165 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 59 |
| 429 63-7 | 165 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 511 63-5 | 165 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 20 | 20 | — | 3 |
| 514 63-4 | 165 | Haltung von Dienstkraftfahrzeugen | — | 8 | 8 | — | 14 |
| 527 63-9 | 165 | Reisekostenvergütungen | — | 5 | 5 | — | 1 |
| 547 63-0 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 37 | 37 | — | 37 |
| 812 63-5 | 165 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | — | — | — | — |
| TGr. 64 | | Forschungs- und ähnliche Aufträge Dritter <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 64. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (2.451) |
| 428 64-9 | 165 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 1.838 |
| 429 64-5 | 165 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 12 |
| 511 64-3 | 165 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | 59 |
| 527 64-7 | 165 | Reisekostenvergütungen | — | — | — | — | 44 |
| 531 64-4 | 165 | Veröffentlichungen | — | — | — | — | 9 |
| 547 64-8 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 488 |
| TGr. 65 | | Bodenzustandserhebung <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 428 65-7 | 165 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 547 65-6 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63

Aufwendungen für Maßnahmen zur Optimierung des bestehenden Netzes von Objekten zur Erhaltung forstlicher Genressourcen, der genetischen Charakterisierung von Erhaltungsobjekten inklusive eines beispielhaften genetischen Monitoring bei den Baumarten Buche, Eiche, Fichte und Kiefer und die Anlage von Erhaltungsmaßnahmen in Niedersachsen. Im Rahmen der Titelgruppe werden auch die zugelassenen niedersächsischen Saatgutbestände nach dem Forstvermehrungsgesetz evaluiert und ein Vorschlag für das zukünftige Genressourcenmanagement erarbeitet. Einen weiteren Schwerpunkt stellt der Aufbau von Strauchsamenplantagen für Niedersachsen dar.

Zu Titelgruppe 64

Bewirtschaftung von Projektmitteln für zahlreiche, meist mehrjährige Drittmittelprojekte, die die NW-FVA als anerkannte Forschungseinrichtung regelmäßig einwirbt.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0981 Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 66 | | Forschungs- und ähnliche Aufträge der Trägerländer und Kooperationspartner Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 232 66. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (82) |
| 428 66-5 | 165 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 429 66-1 | 165 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 511 66-0 | 165 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | — | — | — | 6 |
| 527 66-3 | 165 | Reisekostenvergütungen | — | — | — | — | 0 |
| 531 66-0 | 165 | Veröffentlichungen | — | — | — | — | — |
| 547 66-4 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 76 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 99. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (78) | (78) | (—) | (169) |
| 511 98-8 | 165 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (IT.N) | — | 1 | 1 | — | — |
| 511 99-6 | 165 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 65 | 65 | — | 114 |
| 525 99-7 | 165 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 1 | 1 | — | — |
| 538 99-1 | 165 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 10 | 10 | — | 20 |
| 547 98-2 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 99-0 | 165 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 1 | 1 | — | — |
| 812 99-6 | 165 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | — | — | — | 35 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 66

Bewirtschaftung von Finanzmitteln, die für Sonderaufträge durch die Trägerländer Hessen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt werden.

Zu Titelgruppe 98/99

Veranschlagt sind die Kosten für die automatisierte Datenverarbeitung im Rahmen der von der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt zu erledigenden landesweiten Aufgaben (Waldschadenerhebung, Luftbildauswertung, Auswertung ertragskundlicher Versuche, Forstpflanzenzüchtung etc.).

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0981 Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 0981 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 31 | 31 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 406 | 358 | +48 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 437 | 389 | +48 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 4.352 | 4.027 | +325 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.321 | 1.288 | +33 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 200 | 200 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 239 | 233 | +6 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 6.112 | 5.748 | +364 | |
| | | Zuschuss | | 5.675 | 5.359 | +316 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0998 Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 81 | | Neuausrichtung des Deutschen Instituts für Lebensmitteltechnik e.V. (DIL) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 883 81-6 | 523 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 893 81-1 | 523 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |
| <u>Abschluss Kapitel 0998</u> | | | | | | | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | — | — | — | |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | — | — | — | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 81

Restabwicklung der Maßnahme (Aufstockungsprogramm).

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 09 | | | | | |
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | | 5.350 | 5.350 | — | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 35.010 | 28.878 | +6.132 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 62.819 | 141.203 | -78.384 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 90.758 | 34.699 | +56.059 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 193.937 | 210.130 | -16.193 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 107.859 | 100.906 | +6.953 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 1.530 | 35.747 | 30.497 | +5.250 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 30.882 | 178.705 | 147.805 | +30.900 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | 1.050 | 3.119 | 2.839 | +280 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 36.656 | 129.928 | 63.294 | +66.634 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | 400 | 9.829 | 130.198 | -120.369 | |
| | | | 1.520 | | | | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 70.518 | 465.187 | 475.539 | -10.352 | |
| | | | 68.931 | | | | |
| | | Zuschuss | | 271.250 | 265.409 | +5.841 | |

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GemAgrG)

Haushaltsjahr 2014

- Einzelpläne 09 und 15 -

42. Rahmenplan

| Lfd. Nr. | Kapitel | Titel | Maßnahme/Zweckbestimmung | Verpflichtungsermächtigung (VE) Tsd. EUR | Ansatz 2014 Tsd. EUR |
|----------|---------|--------|---|---|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | | | <u>Einzelpläne 09 und 15 (Beteiligungsverhältnis 60 : 40)</u> | | |
| 01 | | | Agrarinvestitionsförderungsprogramm | | |
| | 09 04 | 892 63 | AFP-Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | 15.046 | 19.756 |
| | | | Summe 01 | 15.046 | 19.756 |
| 02 | | | Diversifizierung | | |
| | 09 04 | 892 64 | Zuschüsse für Investitionen zur Diversifizierung | 1.000 | — |
| | | | Summe 02 | 1.000 | — |
| 03 | | | Einzelbetriebliches Managementsystem | | |
| | 09 04 | 686 63 | Förderung von Beratungsleistungen an landwirtschaftliche Unternehmen | — | 750 |
| | | | Summe 03 | — | 750 |
| 04 | | | Ausgleichszulage | | |
| | 09 04 | 683 63 | Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten | — | — |
| | | | Summe 04 | — | — |
| 05 | | | Forstwirtschaftlicher Wegebau | | |
| | 09 04 | 892 77 | Zuschüsse für Investitionen in forstwirtschaftliche Infrastruktur | — | — |
| | | | Summe 05 | — | — |
| 06 | | | Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse | | |
| | 09 04 | 683 76 | Zuschüsse für laufende Zwecke an forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse | — | — |
| | | | Summe 06 | — | — |
| 07 | | | Waldbauliche und andere forstliche Maßnahmen | | |
| | 09 04 | 683 74 | Abwicklung Altverpflichtungen der Einkommensverlustprämie | — | 2.300 |
| | 09 04 | 892 74 | Zuschüsse für Investitionen in eine naturnahe Waldbewirtschaftung | 4.800 | 5.700 |
| | 09 04 | 892 75 | Zuschüsse für Erstaufforstungen | — | — |
| | | | Summe 07 | 4.800 | 8.000 |
| 08 | | | Verbesserung der genetischen Qualität | | |
| | 09 04 | 683 82 | Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere | — | 2.400 |
| | | | Summe 08 | — | 2.400 |
| 09 | | | Erhaltung genetischer Ressourcen | | |
| | 09 04 | 683 83 | Zuschüsse für Maßnahmen zur Erhaltung tiergenetischer Ressourcen in der Landwirtschaft | — | 410 |
| | | | Summe 09 | — | 410 |
| 10 | | | Absatzeinrichtungen für Obst und Gemüse | | |
| | 09 04 | 892 65 | Zuschüsse zur Verarbeitung u. Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse | 1.100 | 2.000 |
| | | | Summe 10 | 1.100 | 2.000 |

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GemAgrG)
- Einzelpläne 09 und 15 -

Haushaltsjahr 2014

42. Rahmenplan

| Lfd. Nr. | Kapitel | Titel | Maßnahme/Zweckbestimmung | Verpflichtungsermächtigung (VE) Tsd. EUR | Ansatz 2014 Tsd. EUR |
|----------|---------|--------|---|---|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 11 | | | Vermarktung und Verarbeitung fischwirtschaftlicher Produkte | | |
| | 09 04 | 683 69 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen und Erzeugerorganisationen gem. VO (EG) 104/2000 | — | — |
| | 09 04 | 892 69 | Zuschüsse zur Verarbeitung und Vermarktung fischwirtschaftlicher Produkte | 200 | 400 |
| | | | Summe 11 | 200 | 400 |
| 12 | | | Integrierte ländliche Entwicklung | | |
| | 09 04 | 883 61 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — |
| | 09 04 | 887 61 | Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände | — | — |
| | 09 04 | 892 61 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | — | — |
| | 09 04 | 893 61 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | 14.000 | 23.961 |
| | 09 04 | 894 61 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | — | — |
| | | | Summe 12 | 14.000 | 23.961 |
| 13 | | | Ökologische Maßnahmen auf ldw. genutzten Flächen | | |
| | 09 04 | 683 90 | Förderung besonders nachhaltiger Verfahren im Ackerbau oder bei einjährigen Sonderkulturen | 25.000 | 13.223 |
| | 09 04 | 683 91 | Förderung besonders nachhaltiger Verfahren auf dem Dauergrünland | — | — |
| | 09 04 | 683 92 | Förderung des ökologischen Landbaus | — | — |
| | 09 04 | 683 93 | Zuschüsse für zehnjährige Stilllegung | — | — |
| | 09 04 | 683 94 | Förderung besonders nachhaltiger gesamtbetrieblicher Verfahren | — | — |
| | | | Summe 13 | 25.000 | 13.223 |
| 14 | | | Evaluierung der Fördermaßnahmen | | |
| | 09 04 | 632 11 | Anteil Niedersachsen für die Evaluierung von Fördermaßnahmen im Rahmen der GAK | — | — |
| | | | Summe 14 | — | — |
| 15 | | | Hochwasserschutz im Binnenland | | |
| | 15 54 | 761 61 | Landeseigene Tiefbaumaßnahmen | 1.664 | 1.955 |
| | 15 54 | 883 61 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 1.900 | 2.200 |
| | 15 54 | 893 61 | Zuschüsse an Wasser- und Bodenverbände und Sonstige | 2.250 | 2.900 |
| | | | Summe 15 | 5.814 | 7.055 |
| | | | Summe (Beteiligungsverhältnis 60 : 40) Einzelplan 09 | 61.146 | 70.900 |
| | | | Summe (Beteiligungsverhältnis 60 : 40) Einzelplan 15 | 5.814 | 7.055 |
| | | | Gesamtsumme (Beteiligungsverhältnis 60 : 40) | 66.960 | 77.955 |

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GemAgrG)

Haushaltsjahr 2014

- Einzelpläne 09 und 15 -

42. Rahmenplan

| Lfd. Nr. | Kapitel | Titel | Maßnahme/Zweckbestimmung | Verpflichtungsermächtigung (VE) Tsd. EUR | Ansatz 2014 Tsd. EUR |
|----------|---------|--------------|---|---|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | | | <u>Einzelpläne 09 und 15 (Beteiligungsverhältnis 70 : 30)</u> | | |
| 16 | | Küstenschutz | | | |
| | 15 54 | 761 81 | Landeseigene Tiefbaumaßnahmen | 10.132 | 20.328 |
| | 15 54 | 893 81 | Zuschüsse an Wasser- und Bodenverbände und Sonstige | 26.315 | 41.272 |
| | | | Summe 16 | 36.447 | 61.600 |
| | | | Summe (Beteiligungsverhältnis 70 : 30) Einzelplan 09 | — | — |
| | | | Summe (Beteiligungsverhältnis 70 : 30) Einzelplan 15 | 36.447 | 61.600 |
| | | | Gesamtsumme (Beteiligungsverhältnis 70 : 30) | 36.447 | 61.600 |
| | | | Summe Einzelplan 09 | 61.146 | 70.900 |
| | | | Summe Einzelplan 15 | 42.261 | 68.655 |
| | | | Gesamtsumme | 103.407 | 139.555 |
| | | | <u>Zusammenstellung</u> | | |
| | 0904 | | | 61.146 | 70.900 |
| | 1554 | | | 5.814 | 7.055 |
| | | | Summe Einzelpläne 09 und 15 (Beteiligungsverhältnis 60 : 40) | 66.960 | 77.955 |
| | 1554 | | | 36.447 | 61.600 |
| | | | Summe Einzelpläne 09 und 15 (Beteiligungsverhältnis 70 : 30) | 36.447 | 61.600 |
| | | | Summe Einzelplan 09 | 61.146 | 70.900 |
| | | | Summe Einzelplan 15 | 42.261 | 68.655 |
| | | | Gesamtsumme | 103.407 | 139.555 |

Haushaltsjahr 2014 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GemAgrG)
 - Einzelpläne 09 und 15 -

42. Rahmenplan

| | | Ansatz Tsd. EUR |
|---|---------------------|--------------------|
| I. Einnahmen | Summe Einzelplan 09 | 43.040 |
| | Summe Einzelplan 15 | <u>47.353</u> |
| | Gesamtsumme | 90.393 |
| II. Ausgaben | Summe Einzelplan 09 | 70.900 |
| | Summe Einzelplan 15 | <u>68.655</u> |
| | Gesamtsumme | 139.555 |
| III. Eingesetzte Landesmittel (Summe II. - Summe I.) | | 49.162 |

**Wirtschaftsplan des Nieders. Hengstaufzuchtgestüts Hunnesrück,
Landkreis Northeim
für die Wirtschaftsjahre 2013/2014
(LF 460 ha)**

I. Erfolgsplan

| | Ansatz Wj. 2013/2014 EUR | Ansatz Wj. 2012/2013 EUR | Ist Wj. 2011/2012 EUR | | Ansatz Wj. 2013/2014 EUR | Ansatz Wj. 2012/2013 EUR | Ist Wj. 2011/2012 EUR |
|--|--------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|--|--------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| Umsatzerlöse | | | | Materialaufwand | | | |
| Pflanzenproduktion | 733.579 | 656.295 | 806.537 | Pflanzenproduktion | 244.000 | 215.000 | 247.014 |
| Tierproduktion | 535.000 | 502.000 | 532.912 | Tierproduktion | 304.171 | 267.523 | 294.243 |
| Forstwirtschaft, Jagd | - | - | - | Forstwirtschaft, Jagd | - | - | - |
| Nebenbetriebe, Dienstleistungen | 125.000 | 105.000 | 102.143 | Nebenbetriebe, Dienstleistungen | - | - | - |
| | | | | sonst. Materialaufwand | 194.500 | 169.000 | 186.484 |
| Summe Umsatzerlöse | 1.393.579 | 1.263.295 | 1.441.592 | Summe Materialaufwand | 742.671 | 651.523 | 728.045 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | - | - | -4.390 | Personalaufwand | 350.000 | 330.000 | 343.049 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an Tieren | - | - | -34.300 | Abschreibungen | 134.150 | 123.600 | 134.159 |
| andere aktivierte Eigenleistungen | - | - | - | sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| sonstige betriebliche Erträge | 261.092 | 232.328 | 241.096 | Unterhaltung | 156.500 | 120.000 | 163.042 |
| Betriebliche Erträge | 1.654.671 | 1.495.623 | 1.643.998 | Betriebsversicherungen | 27.300 | 24.200 | 23.565 |
| | | | | sonstiger Betriebsaufwand | 31.600 | 33.600 | 39.006 |
| | | | | zeitraumfremde Aufwendungen | 22.000 | 15.000 | 21.809 |
| | | | | Summe sonst. betriebl. Aufwendungen | 237.400 | 192.800 | 247.422 |
| | | | | Betriebl. Aufwendungen | 1.464.221 | 1.297.923 | 1.452.675 |
| | | | | Betriebsergebnis | 190.450 | 197.700 | 191.323 |
| | | | | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.800 | - | 5.829 |
| | | | | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.100 | 7.000 | 1.093 |
| | | | | Finanzergebnis | 4.700 | -7000 | 4.736 |
| | | | | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 195.150 | 190.700 | 196.059 |
| | | | | sonstige Steuern | -18.400 | -12.700 | -20.589 |
| | | | | Gewinn / Verlust | 176.750 | 178.000 | 175.470 |

Anzahl der Angestellten: 2 davon 1 Teilzeitbeschäftigte/r (77,5%)

Anzahl der Arbeiter: 6

II. Finanzplan

| | Ansatz Wj. 2013/2014 EUR | Ansatz Wj. 2012/2013 EUR | Ist Wj. 2011/2012 EUR | | Ansatz Wj. 2013/2014 EUR | Ansatz Wj. 2012/2013 EUR | Ist Wj. 2011/2012 EUR |
|--|--------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|---|--------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| 1. Neubauten und zu aktivierende Baumaßnahmen | 69.050 | - | - | 1. Abschreibungen | 134.150 | 123.600 | 134.159 |
| 2. Totes Inventar einschl. zu aktivierende Reparaturen | 71.850 | 131.600 | 128.075 | 2. Betriebserträge | 6.750 | 8.000 | -4.919 |
| 3. Tieranlagevermögen | - | - | - | 3. Buchwertabgänge | | | |
| 4. Finanzanlagen / Beteiligungen | - | - | 1.167 | Anlagevermögen | - | - | 2 |
| 5. Tilgung von Darlehen | - | - | - | 4. Zuschuss aus Hausmitteln (Titel 682 ..) | - | - | - |
| 6. Aufstockung des Finanzumlaufvermögens | - | - | - | 5. Rückzahlbare Kapitalausstattung (Titel 861 ..) | - | - | - |
| 7. Sonstiges | - | - | - | 6. Sonstiges | - | - | - |
| Finanzbedarf | 140.900 | 131.600 | 129.242 | Finanzdeckung | 140.900 | 131.600 | 129.242 |

Bemerkung :

Vorgesehen sind:

| | |
|---|--------|
| zu 1.: | EUR |
| Schleppdach vor Hengstställen, Schmiedeplätze | 20.000 |
| Bodenbelag in den Hengstausläufen, Zysterne | 49.050 |
| zu 2.: | |
| Radlader mit Teleskoparm für Ladearbeiten | 71.850 |

Zusammen 140.900

III. Haushaltmäßiges Ergebnis

| | Ansatz Wj. 2013/2014 EUR | Ansatz Wj. 2012/2013 EUR | Ist Wj. 2011/2012 EUR |
|--------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| +/- Gewinn / Verlust | 176.750 | 178.000 | 175.470 |
| + Abschreibungen | 134.150 | 123.600 | 134.159 |
| + Buchwertabgabe beim Anlagevermögen | | - | 2 |
| + sonstige Eigenmittel | | - | |
| - Finanzbedarf | 140.900 | 131.600 | 129.242 |
| Endergebnis: | 170.000 | 170.000 | 180.389 |
| Zuschuss | Titel 682 .. | - | - |
| Ablieferung | Titel 0950-121 12 | 170.000 | 180.389 |

Wirtschaftsplan der Hengstparade für die Hj. 2014

I. Erfolgsplan

| | Aufwendungen | | | | Erträge | | |
|---|--------------|---------|---------|------------------------------|---------|---------|---------|
| | Ansatz | Ansatz | Ist | | Ansatz | Ansatz | Ist |
| | 2014 | 2013 | 2012 | | 2014 | 2013 | 2012 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | |
| 1. Personalkosten | 80.000 | 80.000 | 72.140 | 1. Eintrittskarten- und | 370.000 | 400.000 | 295.276 |
| 2. Personalkosten/Turniersport | 15.000 | 15.000 | 12.657 | Programmverkauf | | | |
| 3. Dienstl. Außenstehender | 20.000 | 30.000 | 12.496 | 2. Standgelder | 5.000 | 5.000 | 1.309 |
| 4. Geschäftsbedarf/Werbung | 100.000 | 100.000 | 78.427 | 3. Vermischte Einnahmen | 90.000 | 90.000 | 75.072 |
| 5. Post- und Fernmeldegebühr | 10.000 | 20.000 | 7.924 | 4. Eintrittskarten, Anzeigen | - | - | - |
| 6. Mieten | 105.000 | 105.000 | 113.675 | u. Progr. Sommerfest | | | |
| 7. Unterhaltung des Paradeplatzes | 7.000 | 7.000 | 4.988 | | | | |
| 8. Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände | 3.000 | 3.000 | - | | | | |
| 9. Nicht aufteilbarer sonst. Aufwand | 50.000 | 60.000 | 35.298 | | | | |
| 10. Steuern | 25.000 | 25.000 | 19.515 | | | | |
| 11. Erstattung von Verwaltungs- ausgaben an das Landgestüt (09 50-261 10) | 20.000 | 20.000 | 15.820 | | | | |
| 12. Kosten Sommerfest | - | - | - | | | | |
| Summe der Aufwendungen | 435.000 | 465.000 | 372.938 | Summe der Erträge | 465.000 | 495.000 | 371.658 |

III. Haushaltmäßiges Ergebnis

| | Ansatz | Ansatz | Ist |
|-----------------------------------|---------|---------|---------|
| | 2014 | 2013 | 2012 |
| | EUR | EUR | EUR |
| Erträge | 465.000 | 495.000 | 371.658 |
| Aufwendungen | 435.000 | 465.000 | 372.938 |
| +/- Endergebnis | 30.000 | 30.000 | -1.281 |
| Ablieferung 09 50 - 121 13 | 30.000 | 30.000 | 0 |
| Zuschuss 09 50 - 682 .. | - | - | - |

**Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das
Budget und die Stellen (BBS)**

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 09

**Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz**

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 01 Ministerium

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 243,26 | 247,94 | 230,22 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) Bei Bedarf können die Stellen und Beschäftigungsmöglichkeiten bei den Kapiteln 09 01 und 09 06 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 2) 1,00 kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers infolge ZV II (1 kw-Vermerk im Stellenbereich).
- 3) 1,00 kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem ML (1 kw-Vermerk im Stellenbereich).
- 4) 0,75 werden für Personalratstätigkeit verwendet (davon 0,50 im Stellenbereich).

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-------------------------|----------|----------------------------|-------|
| - neue VZE | 8,00 | - Minderung aufgrund ZV II | 2,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 1,00 | - VZE aus Verlagerungen | 11,68 |
| 1,00 von Kap. 0801 | | 11,50 nach Kap. 02 01 | |
| | | 0,18 nach Kap. 04 20 | |
| - sonstige | 0,00 | - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 9,00 | Summe Abgänge | 13,68 |
| Bleibt Abgang | 4,68 | | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk zum Beschäftigungsvolumen Nr. 2 (3,00 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaber infolge ZV II (3 kw-Vermerke im Stellenbereich)) wurde geändert.

Der Haushaltsvermerk zum Beschäftigungsvolumen Nr. 4 wurde neu ausgebracht.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 15.450 | 15.148 | 14.255 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 01 Ministerium

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|------------------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen ¹³⁾ | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 9 ¹⁾ | 1 | 1 | Staatssekretär/-in |
| B 6 | 4 | 4 | Ministerialdirigent/-in |
| B 3 | 4 | 4 | Leitende(r) Ministerialrat/- rätin |
| B 2 | 13 | 14 | Ministerialrat/- rätin |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 18 | 18 | Ministerialrat/- rätin |
| A 15 | 17 | 15 | Direktor/-in |
| A 14 | 13 | 14 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 5 | 5 | Rat/Rätin |
| A 13 ⁵⁾¹⁹⁾ | 40 | 41 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 29 | 31 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ¹⁵⁾ | 16 | 16 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 5 | 5 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektor/-in |
| A 9 ³⁾ | 5 | 5 | Amtsinspektor/-in |
| | 171 | 174 | Zusammen |
| Stellen zu Titel 422 17 | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 11 | - | 1 | Amtmann/-männin/-frau |
| Leerstellen: | | | |
| B 2 ²⁾ | 1 | 1 | Ministerialrat/- rätin |
| | 1 | 1 | Zusammen |

- ¹⁾ Der Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zur Bes.-Gr. B 9 LBesO.
²⁾ kw.
³⁾ Zwei Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
⁵⁾ Ein/Eine Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO.
¹³⁾ Bei Bedarf können die Stellen bei den Kapiteln 09 01 und 09 06 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
¹⁵⁾ 1 Stelle kw infolge ZV II nach Ausscheiden des Stelleninhabers.
¹⁹⁾ 1 Stelle wird (in Höhe von 50 v.H.) für Personalratstätigkeit verwendet.

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

| Zugang | Stellen | Abgang | Stellen |
|---|-------------------|--|--|
| Bes.-Gr. A 15 (Direktor/ -in) | 2 Neue Stellen | Bes.-Gr. B 2 (Ministerialrat / -rätin) | 1 Verlagerung nach Kapitel 02 01 |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 1 Neue Stelle | Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 2 davon 1 Verlagerung nach Kapitel 02 01 1 Verlagerung nach Kapitel 09 10 |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/- rätin) | 2 Neue Stellen | Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/- rätin) | 3 Verlagerung nach Kapitel 02 01 |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 Neue Stelle | Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 3 davon 1 Verlagerung nach Kapitel 02 01 2 Vollzug des HV Nr. 14 |
| Summe Zugang | 6 | Summe Abgang | 9 |
| Bleibt Abgang | 3 | | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 14 (2 Stellen kw infolge ZV II nach Ausscheiden der Stelleninhaber) ist gestrichen worden.
 Der Haushaltsvermerk Nr. 17 (kw nach Fortfall der Zuweisungsvoraussetzungen (Die Stelle ist für gem. § 123 a Abs. 1 Beamtenrechtsrahmengesetz zugewiesene Beamte/innen ausgebracht)) ist gestrichen worden.
 Der Haushaltsvermerk Nr. 19 ist neu ausgebracht worden.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 01 Ministerium

| BEDARFSNACHWEISE | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|-----------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst | | | |
| A 13 | 20 | 30 | Referendar/-in |
| A 9 | 40 | 25 | Inspektoranwärter/-in |
| | 60 | 55 | Zusammen |

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst

| | | |
|--|---------|-------------------------------------|
| Abgang | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 13 (Referendar/-in) | 10 | Anpassung der Stellen an den Bedarf |
| Zugang | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 9 (Inspektor- anwärter/-in) | 15 | Anpassung der Stellen an den Bedarf |
| Bleibt Zugang | 5 | |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 06 Raumordnung und Landesplanung, Fachaufgaben der Ämter für regionale Landesentwicklung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 14,34 | 19,09 | 19,60 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) Bei Bedarf können die Stellen und Beschäftigungsmöglichkeiten bei den Kapiteln 09 01 und 09 06 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 2) 1,00 kw mit Ablauf der ATZ zum 01.02.2014 infolge ZV III.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|----------------------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 4,75 |
| | 4,75 nach Kap. 02 04 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>4,75</u> |

Bleibt Abgang 4,75

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 843 | 1.089 | 1.135 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 06 Raumordnung und Landesplanung, Fachaufgaben der Ämter für regionale Landesentwicklung

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|-----------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen ²⁾ | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 2 | 3 | Ministerialrat/-rätin |
| A 15 | 2 | 2 | Direktor/-in |
| A 14 ³⁾ | 1 | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 12 | 2 | 3 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 3 | 3 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 1 | 1 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 4 | 5 | Amtsinspektor/-in |
| | 15 | 18 | Zusammen |

²⁾ Bei Bedarf können die Stellen bei den Kapiteln 09 01 und 09 06 gegenseitig in Anspruch genommen werden.

³⁾ 1 Stelle kw mit Ablauf der ATZ zum 01.02.2014 infolge ZV III.

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

| Abgang | Stellen | |
|--|---------|--------------------------------|
| Bes.-Gr. A 16 (Ministerialrat/-rätin) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 02 04 |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 02 04 |
| Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 02 04 |
| Summe Abgang | 3 | |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 10 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Landentwicklung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 607,32 | 586,41 | 579,32 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 0,00 12 kw mit Ablauf der ATZ infolge ZV II (1 kw-Vermerk im Stellenbereich).
- 2) 3,40 werden für Personalratstätigkeit verwendet (davon 0,60 im Stellenbereich).
- 3) 1,00 kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers infolge ZV II (1 kw-Vermerk im Stellenbereich).
- 4) Bei Bedarf können die Stellen und Beschäftigungsmöglichkeiten bei den Kapiteln 09 10, 09 30 und 09 31 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 7) 3,00 kw infolge ZV III bis 31.12.2015.
- 8) 24,00 kw für den Geschäftsbereich 5 - Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung (SLA), davon 3,0 kw bis 31.12.2014, 3,0 kw bis 31.12.2015, 5,0 kw bis 31.12.2016, 2,0 kw bis 31.12.2017, 2,0 kw bis 31.12.2018, 5,0 kw bis 31.12.2019 und 4,0 kw bis 31.12.2020.
 Bei Vollzug der kw -Vermerke wird bei 09 10-422 10 Budget i.H. der Durchschnittssätze der EG 11 in Abgang gestellt und gleichzeitig dem Sachkostentitel 09 10-538 10 zugeführt.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-------------------------|-------|----------------------------|------|
| -neue VZE | 24,00 | -Minderung aufgrund ZV III | 2,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 2,89 | - VZE aus Verlagerungen | 2,98 |
| 1,00 von Kap. 09 30 | | 0,28 nach Kap. 04 20 | |
| 1,00 von Kap. 09 31 | | 1,00 nach Kap. 09 30 | |
| 0,89 von Kap. 09 41 | | 1,00 nach Kap. 09 31 | |
| | | 0,70 nach Kap. 13 21 | |
| - sonstige | 0,00 | - sonstige | 1,00 |
| Summe Zugänge | 26,89 | Summe Abgänge | 5,98 |

Bleibt Zugang 20,91

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk zum Beschäftigungsvolumen Nr. 2 wurde neu ausgebracht.
 Der Haushaltsvermerk zum Beschäftigungsvolumen Nr. 3 (2,00 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaber infolge ZV II (2 kw-Vermerke im Stellenbereich)) wurde geändert.
 Der Haushaltsvermerk zum Beschäftigungsvolumen Nr. 7 (7,00 kw infolge ZV III bis 31.12.2015) wurde geändert.
 Der Haushaltsvermerk zum Beschäftigungsvolumen Nr. 8 wurde neu ausgebracht.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 34.620 | 32.064 | 31.397 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 10 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Landentwicklung

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen ⁹⁾ | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 2 | 1 | 1 | Direktorin/Direktor des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen als Mitglied des Vorstands |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 6 | 6 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | 17 | 17 | Direktor/-in |
| A 14 | 20 | 19 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 2 | 1 | Rat/Rätin |
| A 13 ⁸⁾ | 31 | 31 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 ¹¹⁾ | 51 | 52 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ¹⁹⁾¹⁰⁾ | 53 | 54 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 ²⁰⁾ | 36 | 36 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 8 | 8 | Inspektor/-in |
| A 9 ⁵⁾ | 21 | 21 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 14 | 15 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 | 7 | 7 | Obersekretär/-in |
| | <u>267</u> | <u>268</u> | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| Aufsteigende Gehälter | | | |
| A 11 ⁶⁾ | 2 | 2 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 ⁶⁾ | 4 | 4 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ⁶⁾ | 5 | 5 | Inspektor/-in |
| A 7 ⁶⁾ | 1 | 1 | Obersekretär/-in |
| | <u>12</u> | <u>12</u> | Zusammen |

⁵⁾ Sechs Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.

⁶⁾ kw.

⁸⁾ Drei Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO.

⁹⁾ Bei Bedarf können die Stellen bei den Kapiteln 09 10, 09 30 und 09 31 gegenseitig in Anspruch genommen werden.

¹⁰⁾ 1(0) Stelle wird (in Höhe von 30 v.H.) für Personalratstätigkeit verwendet.

¹¹⁾ 1(0) Stelle wird (in Höhe von 30 v.H.) für Personalratstätigkeit verwendet.

¹⁹⁾ 1(1) Stelle kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers infolge ZV II.

²⁰⁾ 1 Stelle kw mit Ablauf der ATZ infolge ZV II.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 10 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Landentwicklung

Erläuterungen zum Stellenplan

| Zugang | Stellen | Abgang | Stellen |
|-----------------------------------|---|--|--|
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 1 Verlagerung von Kapitel 09 01 | Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 2 davon 1 Verlagerung nach Kapitel 09 30 1 Vollzug HV Nr. 18 |
| Bes.-Gr. A 13 (Rat/Rätin) | 1 Verlagerung von Kapitel 09 30 | Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/- männin/-frau) | 1 Verlagerung nach Kapitel 09 31 |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 Verlagerungen von Kapitel 09 31 | Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/ -in) | 1 Verlagerung nach Kapitel 09 50 |
| Summe Zugang | 3 | Summe Abgang | 4 |
| Bleibt Abgang | 1 | | |

Sonstige Veränderungen:
 Die Haushaltsvermerke Nr. 10 und 11 wurden neu
 ausgebracht.
 Der Haushaltsvermerk Nr. 18 (1 Stelle kw nach
 Ausscheiden des Stelleninhabers infolge ZV II) ist
 gestrichen worden.

Von den Planstellen entfallen auf Funktionsgruppen
 nach der VO zu § 26 Abs. 3 BBesG

Laufbahngruppe 2 / 2. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 3 Nr. 8 der VO | | § 9 der VO | |
|-----------|------------------|------|------------|------|
| | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 |
| B 2 | 1 | 1 | - | - |
| A 16 | 6 | 6 | - | - |
| A 15 | 13 | 13 | - | - |
| A 14 | 16 | 15 | - | - |
| A 13 | 1 | - | - | - |
| Insgesamt | 37 | 35 | - | - |

Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 3 Nr. 8 der VO | | § 9 der VO | |
|-----------|------------------|------|------------|------|
| | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 |
| A 13 | 28 | 28 | - | - |
| A 12 | 38 | 37 | 1 | 1 |
| A 11 | 29 | 29 | 3 | 3 |
| A 10 | 18 | 18 | 2 | 2 |
| A 9 | - | - | 2 | 2 |
| Insgesamt | 113 | 112 | 8 | 8 |

Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt

| Bes.-Gr. | § 11 der VO | |
|-----------|-------------|------|
| | 2014 | 2013 |
| A 9 | 21 | 21 |
| A 8 | 14 | 15 |
| A 7 | 7 | 7 |
| Insgesamt | 42 | 43 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 10 Behörden für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften - Landentwicklung

| BEDARFSNACHWEISE | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|---------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst | | | |
| A 10 | 4 | - | Oberinspektoranwärter/-in |
| A 9 | 12 | 16 | Inspektoranwärter/-in |
| | 16 | 16 | Zusammen |

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

| Zugang | | Stellen | Abgang | | Stellen |
|---|---|---|--|---|---|
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor- anwärter/-in) | 4 | Neue Stellen A 10 gegen Einsparung A 9 | Bes.-Gr. A 9 (Inspektor- anwärter/-in) | 4 | Neue Stellen A 10 gegen Einsparung A 9 |
| Summe Zugang | 4 | | Summe Abgang | 4 | |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 30 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Domänenverwaltung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 42,19 | 42,19 | 41,77 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) Bei Bedarf können die Stellen und Beschäftigungsmöglichkeiten bei den Kapiteln 09 10, 09 30 und 09 31 gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|--|-------------|
| -neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen 1,00 von Kap. 09 10 | 1,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>1,00</u> |

Abgänge

| | |
|--|-------------|
| -Minderung aufgrund ZV III | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen 1,0 nach Kap. 09 10 | 1,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>1,00</u> |

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 2.483 | 2.353 | 2.387 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 30 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Domänenverwaltung

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|-----------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen ¹⁾ | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 15 | 4 | 4 | Direktor/-in |
| A 14 | 1 | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | - | 1 | Rat/Rätin |
| A 12 | 5 | 4 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 7 | 7 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 4 | 4 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektor/-in |
| A 9 | 1 | 1 | Amtsinspektor/-in |
| A 7 | 1 | 1 | Obersekretär/-in |
| | 24 | 24 | Zusammen |

¹⁾ Bei Bedarf können die Stellen bei den Kapiteln 09 10, 09 30 und 09 31 gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen zum Stellenplan

| Zugang | Stellen | Abgang | Stellen |
|-----------------------------------|---|------------------------------|--|
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 Verlagerungen von Kapitel 09 10 | Bes.-Gr. A 13 (Rat/Rätin) | 1 Verlagerung nach Kapitel 09 10 |
| Summe Zugang | 1 | Summe Abgang | 1 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 31 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Moorverwaltung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 12,23 | 12,23 | 10,94 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) Bei Bedarf können die Stellen und Beschäftigungsmöglichkeiten bei den Kapiteln 09 10, 09 30 und 09 31 gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|--|-------------|
| -neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen 1,00 von Kap. 09 10 | 1,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>1,00</u> |

Abgänge

| | |
|--|-------------|
| -Minderung aufgrund ZV III | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen 1,0 nach Kap. 09 10 | 1,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>1,00</u> |

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 738 | 718 | 646 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 31 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - Moorverwaltung

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|-----------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen ¹⁾ | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 12 | - | 1 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 1 | - | Amtmann/-männin/-frau |
| | 1 | 1 | Zusammen |

¹⁾ Bei Bedarf können die Stellen bei den Kapiteln 09 10, 09 30 und 09 31 gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen zum Stellenplan

| Zugang | Stellen | Abgang | Stellen |
|--|---------|-----------------------------------|---------|
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-männin/-frau) | 1 | Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 |
| | | | 1 |
| Summe Zugang | 1 | Summe Abgang | 1 |

Verlagerungen von Kapitel 09 10
 Verlagerung nach Kapitel 09 10

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 41 Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 695,28 | 629,67 | 620,52 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 3,00 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaber infolge ZV II (2 kw-Vermerke im Stellenbereich).
- 2) 2,00 kw ab 1.1.2009
- 3) 2,00 kw ab 1.1.2010
- 4) 1,00 kw infolge ZV III bis 31.12.2015.
- 5) 3,06 werden für Personalratstätigkeit verwendet (davon 1,13 im Stellenbereich).

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-------------------------|--------------|----------------------------|-------------|
| -neue VZE | 67,50 | -Minderung aufgrund ZV III | 1,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 | - VZE aus Verlagerungen | 0,89 |
| | | 0,89 nach Kap. 09 10 | |
| - sonstige | 0,00 | - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>67,50</u> | Summe Abgänge | <u>1,89</u> |
| Bleibt Zugang | 65,61 | | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk zum Beschäftigungsvolumen Nr. 4 (2,00 kw infolge ZV III bis 31.12.2015) wurde geändert.

Der Haushaltsvermerk zum Beschäftigungsvolumen Nr. 5 wurde neu ausgebracht.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 37.985 | 34.115 | 33.426 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 41 Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 4 | 1 | 1 | Präsident/- in |
| B 2 | 1 | 1 | Vizepräsident/- in |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 7 | 6 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | 32 | 23 | Direktor/-in |
| A 14 ⁶⁾ | 79 | 63 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 65 | 60 | Rat/Rätin |
| A 13 | 3 | 2 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 ⁹⁾ | 8 | 6 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ^{7/9)} | 26 | 15 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 15 | 8 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ²⁾ | 3 | 4 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 15 | 6 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 | 1 | 1 | Obersekretär/-in |
| A 6 | 1 | 1 | Sekretär/-in |
| | 257 | 197 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| Aufsteigende Gehälter | | | |
| A 14 ³⁾ | 1 | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ³⁾ | 4 | 4 | Rat/Rätin |
| A 12 ³⁾ | 1 | 1 | Amtsrat/-rätin |
| A 10 ³⁾ | 1 | 1 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ³⁾ | 1 | 1 | Inspektor/-in |
| A 8 ³⁾ | 1 | 1 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ³⁾ | 1 | 1 | Obersekretär/-in |
| A 6 ³⁾ | 1 | 1 | Sekretär/- in |
| | 11 | 11 | Zusammen |

²⁾ Ein Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur BesGr. A 9 BBesO.

³⁾ kw

⁶⁾ 1(0) Stelle wird (in Höhe von 50 v.H.) für Personalratstätigkeit verwendet.

⁷⁾ 1(0) Stelle wird (in Höhe von 63 v.H.) für Personalratstätigkeit verwendet.

⁹⁾ 1(1) Stelle kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/ des Stelleninhabers infolge ZV II.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 41 Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Erläuterungen zum Stellenplan

| Zugang | Stellen | Abgang | Stellen |
|--|-----------------|--|--------------------|
| Bes.-Gr. A 16 (Leitende(r) Direktor/-in) | 1 Neue Stelle | Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/ -in) | 1 Vollzug HV Nr. 5 |
| Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | 9 Neue Stellen | Summe Abgang | <u>1</u> |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 16 Neue Stellen | Sonstige Veränderungen: Die Haushaltsvermerke Nr. 6 und 7 wurden neu ausgebracht. Der Haushaltsvermerk Nr. 5 (1 Stelle kw ab 1.1.2004 infolge ZV) ist gestrichen worden. | |
| Bes.-Gr. A 13 (Rat/Rätin) | 5 Neue Stellen | | |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/- rätin) | 1 Neue Stelle | | |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 2 Neue Stellen | | |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/- männin/-frau) | 11 Neue Stellen | | |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/ -in) | 7 Neue Stellen | | |
| Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/ -in) | 9 Neue Stellen | | |
| Summe Zugang | <u>61</u> | | |
| Bleibt Zugang | 60 | | |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 0941 Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

| B E D A R F S N A C H W E I S E | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst |
| A 13 | 22 | 22 | Referendar/in |
| | 22 | 22 | Zusammen |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 50 Gestütverwaltung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 87,99 | 89,99 | 83,13 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-------------------------|----------|----------------------------|------|
| -neue VZE | 0,00 | -Minderung aufgrund ZV III | 2,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 | - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 | - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 0,00 | Summe Abgänge | 2,00 |
| Bleibt Abgang | 2,00 | | |

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 3.244 | 3.303 | 2.939 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 50 Gestütverwaltung

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|-----------|---------------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 1 | 1 | Landstallmeister/-in |
| A 14 ¹⁾ | 1 | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 0 | 0 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsrat/-rätin |
| A 10 | 1 | 1 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ^{1) 3)} | 1 | 1 | Erste(r) Hauptsattelmeister/-in |
| A 8 | 2 | 1 | Hauptsattelmeister/-in |
| A 7 ¹⁾ | 7 | 7 | Obersattelmeister/-in |
| A 6 | 3 | 3 | Sattelmeister/-in |
| A 6 ²⁾ | 12 | 12 | Gestüthauptwärter/-in |
| A 5 ²⁾ | 42 | 42 | Gestütüberwärter/-in |
| A 4 ¹⁾ | 6 | 6 | Gestütwärter/-in |
| | <u>77</u> | <u>76</u> | Zusammen |

¹⁾ je 1 DW.
²⁾ 6 DW.
³⁾ Der Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zur Bes.-Gr. A 9 LBesO.

Erläuterungen zum Stellenplan

| Zugang | Stellen | |
|--|----------|---------------------------------|
| Bes.-Gr. A 8 (Hauptsattelmeister/-in) | 1 | Verlagerungen von Kapitel 09 10 |
| Summe Zugang | <u>1</u> | |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Kapitel 09 61 Fischereiverwaltung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 16,00 | 16,00 | 15,20 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 777 | 760 | 691 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 61 Fischereiverwaltung

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|----------|----------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 15 | 1 | 1 | Fischereidirektor |
| A 11 | 1 | 1 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 9 ¹⁾ | 3 | 3 | Fischereiamtsinspektor/-in |
| A 8 | 2 | 2 | Fischereihauptsekretär/-in |
| A 6 | 1 | 1 | Fischereisekretär/-in |
| | <u>8</u> | <u>8</u> | Zusammen |

¹⁾ Ein/Eine Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 81 Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 67,09 | 64,89 | 63,21 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 0,70 werden nach Ausscheiden des Stelleninhabers in den Einzelplan 15 umgesetzt (1 Vermerk im Stellenbereich).

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-------------------------|-------------|----------------------------|-------------|
| -neue VZE | 1,50 | -Minderung aufgrund ZV III | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,70 | - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| 0,70 von Kap. 15 24 | | | |
| - sonstige | 0,00 | - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>2,20</u> | Summe Abgänge | <u>0,00</u> |
| Bleibt Zugang | 2,20 | | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk zum Beschäftigungsvolumen Nr. 1 wurde neu ausgebracht.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 4.204 | 3.886 | 3.728 |

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Kapitel 09 81 Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

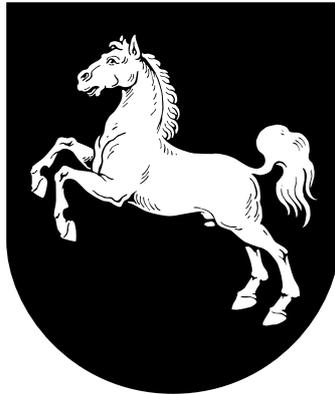
Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen |
| | | | Feste Gehälter: |
| B 3 | 1 | 1 | Direktorin/Direktor der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 ¹⁾ | 2 | 1 | Direktor/-in |
| A 14 | 7 | 7 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | 4 | 4 | Rat/Rätin |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 4 | 4 | Amtmann/-männin/-frau |
| A 10 | 5 | 5 | Oberinspektor/-in |
| | 25 | 24 | Zusammen |

¹⁾ 1(0) Stelle wird nach Ausscheiden des Stelleninhabers in den Einzelplan 15 umgesetzt.

Erläuterungen zum Stellenplan

| | | |
|------------------------------|---------------------------------|---|
| Zugang | Stellen | Sonstige Veränderungen: |
| Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | 1 | Der Haushaltsvermerk Nr. 1 wurde neu ausgebracht. |
| | Verlagerungen von Kapitel 15 24 | |
| Summe Zugang | 1 | |



**HAUSHALTSPLAN
DES LANDES NIEDERSACHSEN
2014**

Band IV

(11 – 20)

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 11

Justizministerium

Vorwort zum Einzelplan 11

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 11 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereichs des Justizministeriums, und zwar:

| | | |
|-------|--|-----|
| I. | des Ministeriums (Kapitel 11 01) | 6 |
| II. | der Allgemeinen Bewilligungen (Kapitel 11 02) | 12 |
| III. | der Zentralen IT-Verwaltung – Justiz (Kapitel 11 03) | 22 |
| IV. | der Justizvollzugseinrichtungen – budgetiert (Kapitel 11 05) | 27 |
| V. | des Finanzgerichts (Kapitel 11 08) | 48 |
| VI. | des Landesarbeitsgerichts und der Arbeitsgerichte (Kapitel 11 09) | 52 |
| VII. | des Oberverwaltungsgerichts und der Verwaltungsgerichte (Kapitel 11 10) | 56 |
| VIII. | des Landessozialgerichts Niedersachsen – Bremen (Kapitel 11 12) | 60 |
| IX. | der Sozialgerichte (Kapitel 11 13) | 66 |
| X. | der Ordentlichen Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Braunschweig – budgetiert (Kapitel 11 16) | 71 |
| XI. | der Ordentlichen Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Celle – budgetiert (Kapitel 11 17) | 83 |
| XII. | der Ordentlichen Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg – budgetiert (Kapitel 11 18) | 95 |
| XIII. | der Staatsanwaltschaften – Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig – budgetiert (Kapitel 11 19) | 111 |
| XIV. | der Staatsanwaltschaften – Generalstaatsanwaltschaft Celle – budgetiert (Kapitel 11 20) | 121 |
| XV. | der Staatsanwaltschaften – Generalstaatsanwaltschaft Oldenburg – budgetiert (Kapitel 11 21) | 131 |
| XVI. | der Norddeutschen Hochschule für Rechtspflege – budgetiert (Kapitel 11 22) | 141 |

B. Hochbaumaßnahmen

Die Ansätze für die allgemeinen Hochbauangelegenheiten (Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten) sowie für große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten aller Geschäftsbereiche sind im Kapitel 20 11 (TGr. 64/65) des Einzelplans 20 – Hochbauten – ausgebracht. Zusätzlich sind bei Kapitel 11 05 Titel 711 01 Haushaltsmittel für sicherheitstechnische Einrichtungen im Justizvollzug veranschlagt.

C. Sonstiges

- a) Für die Justizvollzugseinrichtungen (Kapitel 11 05), die Oberlandesgerichtsbezirke Braunschweig (Kapitel 11 16), Celle (Kapitel 11 17) und Oldenburg (Kapitel 11 18), die Bezirke der Generalstaatsanwaltschaften Braunschweig (Kapitel 11 19), Celle (Kapitel 11 20) und Oldenburg (Kapitel 11 21) sowie die Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege (Kapitel 11 22) ist ein leistungsbezogener Produkthaushalt gemäß § 17 a LHO aufgestellt.
- b) Bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften – mit Ausnahme der budgetierten Kapitel 11 16 bis 11 21 –, im ZIB und im Justizministerium wird kapitelübergreifend die Flexibilisierung der Haushaltsführung mit dezentraler Ressourcenverantwortung mit folgenden Maßgaben durchgeführt:

Erfasst sind

- bei den Einnahmen Titel 132 01 und
- bei den Ausgaben die Hauptgruppen 5 – ohne Titel 529 10, 529 11, 532 11 bis 532 17, 541 10, und 547 10 in Kapitel 11 02 – und 8 – ohne Titel 811 11 –.

Die Ansätze sind jeweils innerhalb der

- Hauptgruppe 5 – ohne Titel 529 10, 529 11, 532 11 bis 532 17, 541 10 und 547 10 in Kapitel 11 02 – sowie
 - Hauptgruppe 8 – ohne Titel 811 11 –
- gegenseitig deckungsfähig.

Darüber hinaus sind die Ansätze der Hauptgruppe 5 – ohne Titel 529 10, 529 11, 532 11 bis 532 17, 541 10 und 547 10 in Kapitel 11 02 – deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppe 8 – ohne Titel 811 11 –.

Die Ausgabeansätze in Hauptgruppen 5 und 8 dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei dem o.a. Einnahmetitel.

Bei den in die Flexibilisierung einbezogenen Titeln dürfen Ausgabereste bis zur Höhe von 80 v. H. gebildet, übertragen und mit Einwilligung des MF ohne Anrechnung auf die Ausgabeansätze des Folgejahres in Anspruch genommen werden.

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|--|---|---|---|--|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 1101 | Ministerium | — | 173 | — | — | 173 | 58.974 | 1.411 | |
| 1102 | Allgemeine Bewilligungen | — | 1 | — | — | 1 | 1.083 | 3.963 | |
| 1103 | Zentrale IT-Verwaltung - Justiz | — | — | 7 | — | 7 | 12.194 | 8.250 | |
| 1105 | Justizvollzugseinrichtungen - bud- getiert | — | 5.444 | 1.216 | — | 6.660 | 148.885 | 43.897 | |
| 1108 | Finanzgericht | — | 2.447 | — | — | 2.447 | 7.116 | 1.972 | |
| 1109 | Landesarbeitsgericht und Arbeits- gerichte | — | 3.239 | — | — | 3.239 | 13.546 | 7.968 | |
| 1110 | Oberverwaltungsgericht und Ver- waltungsgerichte | — | 4.254 | 130 | — | 4.384 | 21.011 | 2.756 | |
| 1112 | Landessozialgericht Niedersachsen - Bremen | — | 819 | 332 | — | 1.151 | 5.884 | 1.702 | |
| 1113 | Sozialgerichte | — | 4.086 | — | — | 4.086 | 16.885 | 16.131 | |
| 1116 | Ordentliche Gerichte - Oberlan- desgerichtsbezirk Braunschweig - budgetiert | — | 46.570 | — | — | 46.570 | 58.017 | 54.068 | |
| 1117 | Ordentliche Gerichte - Oberlandes- gerichtsbezirk Celle - budgetiert | — | 177.909 | — | — | 177.909 | 169.765 | 154.830 | |
| 1118 | Ordentliche Gerichte - Oberlan- desgerichtsbezirk Oldenburg - budgetiert | — | 95.200 | — | — | 95.200 | 112.922 | 82.606 | |
| 1119 | Staatsanwaltschaften - General- staatsanwaltschaft Braunschweig - budgetiert | — | 13.267 | — | — | 13.267 | 16.564 | 2.747 | |
| 1120 | Staatsanwaltschaften - General- staatsanwaltschaft Celle - budge- tiert | — | 33.497 | — | — | 33.497 | 42.541 | 7.198 | |
| 1121 | Staatsanwaltschaften - General- staatsanwaltschaft Oldenburg - budgetiert | — | 19.499 | — | — | 19.499 | 23.403 | 4.477 | |
| 1122 | Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege - budgetiert | — | 6 | 588 | — | 594 | 1.534 | 226 | |
| | Summe 2014 | — | 406.411 | 2.273 | — | 408.684 | 710.324 | 394.202 | |
| | Summe 2013 | — | 356.466 | 2.253 | — | 358.719 | 678.894 | 366.358 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | — | +49.945 | +20 | — | +49.965 | +31.430 | +27.844 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|--|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 2 | — | — | -966 | 59.421 | -59.248 | -51.209 | -8.039 | — |
| 7.366 | — | 750 | — | 13.162 | -13.161 | -12.491 | -670 | 2.167 |
| 1.812 | — | 8.408 | — | 30.664 | -30.657 | -27.162 | -3.495 | 1.030 |
| 9.717 | 2.500 | 6.091 | 18.214 | 229.304 | -222.644 | -216.528 | -6.116 | — |
| 120 | — | — | — | 9.208 | -6.761 | -5.769 | -992 | — |
| 35 | — | — | 518 | 22.067 | -18.828 | -17.707 | -1.121 | — |
| 1 | — | 51 | 852 | 24.671 | -20.287 | -20.327 | +40 | — |
| — | — | 8 | 235 | 7.829 | -6.678 | -6.578 | -100 | — |
| — | — | 6 | 756 | 33.778 | -29.692 | -25.730 | -3.962 | — |
| 498 | — | 88 | 6.150 | 118.821 | -72.251 | -68.314 | -3.937 | — |
| 2.110 | — | 230 | 12.264 | 339.199 | -161.290 | -166.015 | +4.725 | — |
| 1.464 | — | 150 | 5.827 | 202.969 | -107.769 | -107.417 | -352 | — |
| 55 | — | 20 | 836 | 20.222 | -6.955 | -7.723 | +768 | — |
| 285 | — | 50 | 1.507 | 51.581 | -18.084 | -16.564 | -1.520 | — |
| 125 | — | 30 | 868 | 28.903 | -9.404 | -8.288 | -1.116 | — |
| — | — | 6 | 146 | 1.912 | -1.318 | -1.273 | -45 | — |
| 23.590 | 2.500 | 15.888 | 47.207 | 1.193.711 | -785.027 | -759.095 | -25.932 | 3.197 |
| 21.128 | 1.000 | 9.752 | 40.682 | 1.117.814 | — | | | 2.881 |
| +2.462 | +1.500 | +6.136 | +6.525 | +75.897 | | | | +316 |

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1101 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Abschnitt C Buchstabe b des Vorwortes zum Einzelplan 11 verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 111 01-1 | 011 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 25 | 28 | -3 | 25 |
| 119 01-2 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 1 | — | +1 | 1 |
| 119 02-0 | 011 | Einnahmen aus Veröffentlichungen | | 144 | 229 | -85 | 144 |
| 124 01-6 | 011 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 2 | 2 | — | 2 |
| 132 01-9 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 1 | 1 | — | 0 |
| 132 11-6 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung personenbezogener Dienstkraftfahrzeuge <i>Vgl. K-Vermerk zu 811 11.</i> | | — | — | — | 51 |
| 281 10-3 | 011 | Erstattung von Prozesskosten | | — | — | — | — |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 412 10-0 | 011 | Entschädigung an Vorsitzende der Einigungsstellen gem. § 71 Abs. 7 Nds. PersVG und § 48 Abs. 3 Nds. Richtergesetz | — | 1 | 1 | — | — |
| 421 01-0 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers | — | 169 | 162 | +7 | 159 |
| 421 02-9 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers - Übergangsgeld - | — | 64 | — | +64 | — |
| 422 01-7 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 9.576 | 8.967 | +609 | 7.017 |
| 422 04-1 | 051 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst | — | 23.899 | 21.157 | +2.742 | 20.268 |
| 422 06-8 | 011 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | 9 | — | +9 | — |
| 422 19-0 | 011 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 1 |
| 427 01-9 | 011 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |
| 427 39-6 | 011 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete in Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-5 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 2.244 |
| 428 06-6 | 011 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 1 | 1 | — | — |
| 428 12-0 | 051 | Beschäftigungsentgelte an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen der Vorbereitung für den Gerichtsvollzieherdienst | — | 143 | 287 | -144 | 247 |
| 441 01-1 | 841 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 24.253 | 25.949 | -1.696 | 23.396 |
| 441 05-4 | 841 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 21 | 21 | — | 19 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1101

Allgemeine Erläuterungen

Hinweis auf Abschnitt C Buchstabe b des Vorworts zum Einzelplan 11.

Zu 119 02

Weniger in Anpassung an das Istergebnis 2012.

Zu 412 10

Die/Der Vorsitzende einer Einigungsstelle – § 71 Abs. 7 Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz und § 19 Abs. 2 Niedersächsisches Richterrechtsgesetz – erhält für jeden bearbeiteten Einzelfall eine Vergütung von 125 EUR.

Zu 422 01

Die erste Vorzimmerkraft der Ministerin/des Ministers und die erste Vorzimmerkraft der Staatssekretärin/des Staatssekretärs sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die EG 9 eingruppiert. Sie erhalten eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der Verg.-Gr. V b und IV b BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu Verg.-Gr. IV b BAT. Nach sechsjähriger Tätigkeit werden sie in die EG 10 eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.

Die zweite Vorzimmerkraft der Ministerin/des Ministers, der Staatssekretärin/des Staatssekretärs, die jeweiligen Sekretärinnen der Abteilungsleiter/-innen und der selbstständigen, der Staatssekretärin oder dem Staatssekretär unmittelbar unterstellten Referatsgruppenleiter/-innen (soweit diese/r in Bes.-Gr. B 3 eingestuft sind) sowie der Präsidentin/des Präsidenten des Landesjustizprüfungsamtes sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in EG 6 eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhalten sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der Verg.-Gr. VI b und V c BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst.

Ein ehemaliger Kraftfahrer erhält übertariflich eine Besitzstandszulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen seinem bis zum 12. 2.2003 als Chefkraftfahrer gezahlten letzten Lohn und dem ihm tariflich gewährten Lohn.

Zu 422 04

Veranschlagt sind u. a. auch Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare sowie für Gerichtsvollzieher-Anwärterinnen und Gerichtsvollzieher-Anwärter in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1101 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|--|-----------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| | | | 2014 | 2014 | 2013 | | |
| | | | 2013 | | | | |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 443 01-4 | 841 | Fürsorgeleistungen | — | 410 | 484 | -74 | 410 |
| 443 10-3 | 011 | Aufwendungen für Leistungen nach dem Arbeitssicherheitsgesetz | — | 350 | 350 | — | 34 |
| 443 11-1 | 841 | Kostenerstattungen an Landesbedienstete für Rechtsschutz in Strafsachen | — | — | — | — | — |
| 453 01-0 | 011 | Trennungentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 78 | 89 | -11 | 77 |
| 511 01-0 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 356 | 335 | +21 | 263 |
| 514 01-9 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 20 | 20 | — | 25 |
| 517 01-8 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 330 | 300 | +30 | 294 |
| 518 01-4 | 011 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 308 | 308 | — | 235 |
| 518 02-2 | 011 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 70 | 57 | +13 | 66 |
| 519 01-0 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 5 | 5 | — | 23 |
| 519 10-0 | 011 | Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen | — | 2 | 2 | — | 4 |
| 526 01-7 | 011 | Sachverständige | — | 5 | 5 | — | 3 |
| 526 02-5 | 011 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 11 | 11 | — | 80 |
| 527 01-3 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 153 | 130 | +23 | 150 |
| 527 02-1 | 011 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 32 | 32 | — | 32 |
| 529 10-5 | 011 | Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers | — | 5 | 5 | — | 5 |
| 529 11-3 | 011 | Zur Verfügung des Justizministeriums für justizielle Zusammenarbeit mit anderen Landesjustizverwaltungen | — | 2 | 2 | — | 2 |
| 531 10-0 | 011 | Veröffentlichungen *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | — | 52 | 52 | — | 46 |
| 531 11-8 | 011 | Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit | — | 22 | 2 | +20 | 5 |
| 541 10-5 | 011 | Ausgaben für repräsentative Veranstaltungen und dergleichen Übertragbar. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. | — | 35 | 35 | — | 31 |
| 546 01-8 | 011 | Vermischte Ausgaben | — | — | — | — | 4 |
| 546 03-4 | 011 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | 2 | 2 | — | 2 |
| 547 10-3 | 011 | Dienstleistungen Außenstehender | — | 1 | 11 | -10 | 8 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 443 01

Weniger in Anpassung an das Istergebnis 2012.

Zu 443 10

Verpflichtungsermächtigung zur Eingehung vertraglicher Bindungen für Leistungen nach dem Arbeitssicherheitsgesetz.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | 350 | — | — | 350 |
| 2015 | 350 | — | — | 350 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 700 | — | — | 700 |

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----|--------------|-----------|-----------------------|
| Pkw | 2 | 2 | 2 |

Zu 518 01

Verpflichtungsermächtigung für den Abschluss eines langfristigen Mietvertrages.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | 215 | — | — | 215 |
| 2015 | 215 | — | — | 215 |
| 2016 | 215 | — | — | 215 |
| 2017 | 215 | — | — | 215 |
| 2018 ff. | 215 | — | — | 215 |
| Summe | 1.075 | — | — | 1.075 |

Zu 527 02

Die Mitglieder des beratenden Ausschusses nach § 11 SGG und – für den Fall ihrer Verhinderung – ihre Vertreter/-innen erhalten, soweit sie nicht dem öffentlichen Dienst angehören, eine Entschädigung für den ihnen aus der Teilnahme an Sitzungen erwachsenden Verdienstausfall und Aufwand sowie Ersatz der Fahrkosten nach den Vorschriften über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter nach dem Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz.

Zu 547 10

Für Hilfe bei rechtstatsächlichen Untersuchungen u. ä.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1101 Ministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 681 10-1 | 011 | Schadensersatzleistungen und Unfallent- schädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig.</i> | — | 1 | 1 | — | — |
| 686 10-3 | 011 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 811 01-3 | 011 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 811 11-0 | 011 | Erwerb von personenbezogenen Dienstkraft- fahrzeugen <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 132 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 51 |
| 812 10-9 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | — | — | — | — |
| 812 11-7 | 011 | Erwerb von landeseigenen Telekommunikati- onsanlagen | — | — | — | — | — |
| 972 25-4 | 881 | Globale Minderausgaben zur Einhaltung der Eckwerte <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | -1.430 | -7.922 | +6.492 | — |
| 981 11-3 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 11 | — | 464 | 464 | — | 464 |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | | 143 | -143 | |
| | | <u>Abschluss Kapitel 1101</u> | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 173 | 260 | -87 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 173 | 260 | -87 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 58.974 | 57.468 | +1.506 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.411 | 1.414 | -3 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 2 | 3 | -1 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | 42 | -42 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | -966 | -7.458 | +6.492 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 59.421 | 51.469 | +7.952 | |
| | | Zuschuss | | 59.248 | 51.209 | +8.039 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 10

Beiträge für den Deutschen Juristentag e. V. in Bonn und die Juristische Studiengesellschaft Hannover.

Zu 972 25

Der Beitrag zum Haushaltsausgleich kann auch durch Mehreinnahmen erbracht werden, soweit diesen keine entsprechenden Mehrausgaben gegenüber stehen.

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1102 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Abschnitt C Buchstabe b des Vorwortes zum Einzelplan 11 verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 119 01-6 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 1 | 1 | — | 1 |
| 282 10-3 | 051 | Sonstige Zuschüsse für Veranstaltungen <i>Vgl. K-Vermerk zu 547 10.</i> | | — | — | — | 17 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 74 | | Einnahmen des Landespräventionsrates <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 74/75/76.</i> | | (—) | (—) | (—) | (454) |
| 231 74-6 | 011 | Zuweisungen vom Bund | | — | — | — | 280 |
| 272 74-4 | 011 | Zuschüsse von der EU | | — | — | — | 154 |
| 282 74-0 | 011 | Sonstige Zuschüsse für EU-Programme | | — | — | — | 19 |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 427 10-1 | 011 | Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung *** Beträge, die für Teilnehmer/-innen anderer Verwaltungen an Ausbildungsveranstaltungen der Nds. Justizverwaltung erstattet werden, sind abweichend von § 35 Abs.1 LHO durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen. | — | 1.083 | 1.040 | +43 | 847 |
| 511 01-3 | 051 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 1.900 | 1.900 | — | 1.394 |
| 518 02-6 | 051 | Kosten der zentralen Anmietung von Maschinen und Gerät | — | — | — | — | 58 |
| 525 01-4 | 051 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten *** Beträge, die für Teilnehmer/-innen anderer Verwaltungen an Aus- oder Fortbildungsveranstaltungen der Nieders. Justizverwaltung erstattet werden, sind abweichend von § 35 Abs. 1 LHO durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen. | — | 1.406 | 1.276 | +130 | 1.242 |
| 529 10-9 | 051 | Zur Verfügung des Justizministeriums für internationale justizielle Zusammenarbeit | — | 2 | 2 | — | 0 |
| 547 10-7 | 051 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für Veranstaltungen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> *** Erstattungen Dritter zu den Veranstaltungen werden abweichend von § 35 Abs. 1 LHO durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt. Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. | — | 25 | 19 | +6 | 35 |
| 547 11-5 | 051 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen der Personal- und Organisationsentwicklung *** Beträge, die für Teilnehmer/-innen | — | 364 | 364 | — | 441 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1102

Allgemeine Erläuterungen
Hinweis auf Abschnitt C Buchstabe b des Vorworts zum Einzelplan 11.

Zu 427 10

Zentrale Veranschlagung für den Epl. 11

| | |
|--|--------------------|
| 1. Lehrvergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte | 783.000 EUR |
| 2. Prüfungsvergütungen | <u>300.000 EUR</u> |
| Zusammen | 1.083.000 EUR |

Zu 1.:

Die Höhe der veranschlagten Lehrvergütungen richtet sich nach den aufgrund des Gem. RdErl. d. MF u. d. übr. Min. v. 20.1.2006 (Nds. MBl. S. 101) zu beachtenden Vorschriften.

Zu 2.:

Die Höhe der veranschlagten Prüfungsvergütungen richtet sich nach den aufgrund des Gem. RdErl. d. MF u. d. übr. Min. v. 20.01.2006 (Nds. MBl. S. 101) zu beachtenden Vorschriften.

Der/Die Präsident/-in und die Vizepräsidenten/-innen des Landesjustizprüfungsamtes erhalten für ihre nebenamtliche Tätigkeit, die nicht Prüfungstätigkeit ist, eine Vergütung. Der/Die Präsident/-in erhält 200 EUR, die beiden Vizepräsidenten/-innen erhalten je 150 EUR monatlich.

Zu 511 01

Zentrale Veranschlagung für den Einzelplan 11

1. Kosten der zentralen Beschaffung von Vordrucken u.ä.
2. Kosten für die Nutzung der Datenbank "beck-online"
3. Kosten für die Nutzung der online-Datenbank "Recht für Deutschland"

Zu 525 01

Mehr infolge gestiegenen Bedarfs für die Reisekosten der Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare.

Zu 547 10

Veranschlagt sind Haushaltsmittel für Kongresse und Fachtagungen zur Weiterentwicklung und Modernisierung der Justiz.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1102 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| noch 547 11-5 | | <i>anderer Verwaltungen an Veranstaltungen der Personal- und Organisationsentwicklung der Nieders. Justizverwaltung erstattet werden, sind abweichend von § 35 Abs. 1 LHO durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | | | | | |
| 547 13-1 | 051 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für die Einführung und Umsetzung von LoHN | — | 100 | 100 | — | 28 |
| 631 11-6 | 051 | Erstattung von Entschädigungen in Verfahren vor dem EGMR | — | 20 | 30 | -10 | — |
| 632 10-4 | 051 | Anteil an den Kosten der Deutschen Richterakademie in Trier und Wustrau | — | 220 | 180 | +40 | 176 |
| 632 11-2 | 051 | Anteil an den Kosten eines gemeinsamen Prüfungsamts in Berlin | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 632 13-9 | 051 | Anteil an den Verwaltungskosten der Zentr. Erfassungsstelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung von NS-Verbrechen | — | 100 | 100 | — | 69 |
| 632 14-7 | 051 | Anteil an den Kosten der Neuordnung der bundeseinheitlichen Systeme zur Personalbedarfsberechnung | — 200 | 200 | — | +200 | — |
| 632 15-5 | 051 | Erstattung der Kosten für die Durchführung der elektronischen Aufenthaltsüberwachung | — | 1.206 | 1.206 | — | 160 |
| 671 10-0 | 051 | Anteil an den Kosten für die Überführung der Nichteheleichenkarteien in das Zentrale Testamentsregister | — | 30 | 30 | — | — |
| 681 10-5 | 051 | Entschädigungen im Rahmen des Rechtsschutzes bei überlanger Verfahrensdauer | — | 3.030 | 3.100 | -70 | 20 |
| 686 10-7 | 059 | Anteil an den Kosten der Kriminologischen Zentralstelle e. V. | — | 52 | 52 | — | 41 |
| 686 11-5 | 059 | Zuwendungen für die Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleichs in Strafverfahren gegen erwachsene Täter | 400 336 | 400 | 336 | +64 | 336 |
| 686 15-8 | 051 | Zuwendungen für Wohnraum- und Beschäftigungsprojekte für Straffällige | 257 257 | 257 | 257 | — | 257 |
| 686 16-6 | 051 | Zuwendungen für die Anlaufstellen für Straffällige | 1.500 1.300 | 1.500 | 1.300 | +200 | 1.298 |
| 686 17-4 | 051 | Zuschuss zu den Kosten des 70. Deutschen Juristentages in Hannover | — | 160 | — | +160 | — |
| 812 10-2 | 051 | Ausstattung der Gerichte und Staatsanwaltschaften mit technischen Sicherheitseinrichtungen | — | 750 | 750 | — | 995 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 631 11

Veranschlagt sind die dem Bund im Verhältnis der Lastentragung nach dem Lastentragungsgesetz vom 05.09.2006 (BGBl. I S. 2098, 2105) bei Verletzungen von Verpflichtungen durch die Gerichte des Landes zu erstattenden Beträge aus Urteilen oder Vergleichen in Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Zu 632 10

Die Deutsche Richterakademie in Trier und Wustrau ist eine gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Länder. Träger sind die Länder Brandenburg und Rheinland-Pfalz. Die laufenden Kosten tragen Bund und Länder je zur Hälfte. Der auf die Länder entfallende Anteil wird von ihnen gemeinsam aufgebracht.

Zu 632 11

Anteil an den Kosten eines gemeinsamen Prüfungsamtes in Berlin zur Abnahme der Eignungsprüfung für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft für Bewerber aus dem Gebiet der EU.

Zu 632 13

Nach einer Vereinbarung der Landesjustizverwaltungen ist im Lande Baden-Württemberg eine Zentrale Stelle zur Vorbereitung und Koordinierung der Verfolgung nationalsozialistischer Verbrechen errichtet worden. Die Kosten dieser Stelle werden zunächst von Baden-Württemberg verauslagt und werden von den Ländern anteilig erstattet.

Zu 632 14

Verpflichtungsermächtigung für die Beteiligung an den in Baden-Württemberg zu leistenden Ausgaben für die mit externer Hilfe geplante Neuerhebung zum Zwecke der Fortschreibung der Personalbedarfsberechnung „Pebbÿ“.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 200 | — | 200 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 200 | — | 200 |

Zu 632 15

Veranschlagt sind die Kosten für die technische Durchführung der elektronischen Aufenthaltsüberwachung (§ 68 b Abs. 1 S 1 Nr. 12 StGB) bei der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung sowie der dem Land Hessen zu erstattende Anteil an den Kosten des Betriebs einer Gemeinsamen elektronischen Überwachungsstelle der Länder.

Zu 671 10

Veranschlagt sind die an die Bundesnotarkammer zu erstattenden Kosten für die Überführung der Nichteheichenkarteien in das Zentrale Testamentsregister.

Verpflichtungsermächtigung für den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Bundesnotarkammer zur Überführung der Nichteheichenkarteien in das Zentrale Testamentsregister.

Noch zu 671 10

ter.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 30 | — | — | 30 |
| 2015 | 30 | — | — | 30 |
| 2016 | 30 | — | — | 30 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 90 | — | — | 90 |

Zu 686 10

Die Kriminologische Zentralstelle wurde als gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Länder in Wiesbaden errichtet. Träger ist das Land Hessen. Die laufenden Kosten tragen Bund und Länder je zur Hälfte. Der auf die Länder entfallende Anteil wird von ihnen gemeinsam aufgebracht.

Ferner ist die Beteiligung des Landes Niedersachsen an den Kosten einer nationalen Kontrollkommission in Umsetzung der Anti-Folter-Konvention der UN veranschlagt.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 11

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuwendungen zur Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleichs (TOA) im allgemeinen Strafrecht

Rechtliche Grundlage: §§ 46a StGB, 155a StPO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 286 | 286 | 336 | 336 | 336 | 400 | 400 | 336 | 336 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 336 | 400 | 400 | 336 | 336 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1992

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Nach § 155a StPO sollen die Staatsanwaltschaften und Gerichte in jedem Stadium des Verfahrens die Möglichkeit eines Ausgleichs zwischen dem Beschuldigten und dem Opfer einer Straftat ausloten und in geeigneten Fällen aktiv auf einen solchen Ausgleich hinwirken. Die Umsetzung dieser gesetzlichen Verpflichtung erfordert ein landesweit flächendeckendes Netz an Konfliktschlichtungsstellen. Die Gerichtshilfe verfügt hierfür nicht über die erforderlichen Personalkapazitäten, so dass die Förderung unerlässlich ist.

Zielgruppe: Freie Träger, die zur Durchführung des TOA qualifiziert sind.

Durchschnittliche Förderhöhe: Von 13.500 EUR bis 149.500 EUR.

Mehr für eine Verbesserung der personellen Ausstattung der freien Träger.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 11

Ausbringung von Verpflichtungsermächtigungen zur weiteren Gewährung von Zuwendungen.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 336 | — | 336 |
| 2015 | — | — | 400 | 400 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 336 | 400 | 736 |

Zu 686 15

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuwendungen zum Aufbau von Wohnraum- und Beschäftigungsprojekten

Rechtliche Grundlage: Fördergrundsätze vom 8.4.1992 – 4453 I – 403.91 –

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 257 | 257 | 257 | 257 | 257 | 257 | 257 | 257 | 257 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 257 | 257 | 257 | 257 | 257 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1992

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Das Land fördert seit 1992 im Rahmen der ambulanten Straffälligenhilfe Projekte der Wohnraumhilfe und des betreuten Wohnens für Probanden der Bewährungshilfe, Gefangene in Lockerungen und für Straftlassene mit dem Ziel, übergangsweise Wohnmöglichkeiten zwecks Vermeidung von Untersuchungshaft, zur Unterbringung nach der Entlassung zu schaffen und hierbei eine ambulante Nachbetreuung sicherzustellen.

Zielgruppe: Strafgefangene, Probanden der Bewährungshilfe und Führungsaufsicht, Straftlassene

Durchschnittliche Förderhöhe: 32.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 686 15

Ausbringung von Verpflichtungsermächtigungen zur weiteren Gewährung von Zuwendungen.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 257 | — | 257 |
| 2015 | — | — | 257 | 257 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 257 | 257 | 514 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 16

Bezeichnung des Förderprogramms: Anlaufstellen für Straffällige

Rechtliche Grundlage: §§ 68 und 181 NJVollzG

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.297 | 1.299 | 1.299 | 1.299 | 1.300 | 1.500 | 1.500 | 1.342 | 1.342 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.300 | 1.500 | 1.500 | 1.342 | 1.342 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1980

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

“Anlaufstellen für Straffällige“ sind organisatorisch gebündelte Einrichtungen im Bereich der außerstaatlichen Straffälligenhilfe, die unter der Trägerschaft der freien Verbände in einem Netzwerk der Straffälligenhilfe (u. a. Vollzug, Bewährungshilfe, Führungsaufsicht) Schwerpunktaufgaben erfüllen. Insbesondere in dem sensiblen Bereich der Nahtstelle zwischen “Dinnen“ und “Draußen“ leisten die 14 Anlaufstellen für Straffällige wichtige “Vollzugsarbeit“.

Zielgruppe: Straffällige, in erster Linie Gefangene und aus der Haft Entlassene, einschl. Untersuchungsgefangene, Probanden der Bewährungshilfe und Führungsaufsicht.

Durchschnittliche Förderhöhe: 92.860 EUR

Mehr für eine Verbesserung der personellen Ausstattung der freien Träger.

Zur weiteren Gewährung von Zuschüssen an Träger der Anlaufstellen sind Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|---------------------------------|
| 2014 | — | 1.300 | — | 1.300 |
| 2015 | — | — | 1.500 | 1.500 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 1.300 | 1.500 | 2.800 |

Zu 686 17

Der Verein „Deutscher Juristentag e.V.“ wird den 70. Deutschen Juristentag 2014 in Hannover veranstalten. Im Hinblick auf die Bedeutung des Deutschen Juristentages für das Rechtswesen gewährt das Land Niedersachsen - dem Beispiel der früheren gastgebenden Länder folgend - einen Zuschuss zu den Kosten.

Zu 812 10

Maßnahmen zur Verbesserung der technischen Sicherheit in den Justizgebäuden.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1102 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 74 bis 76 | | Kosten des Landespräventionsrates Übertragbar. <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 74. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. *** Erstattungen Dritter zu den Veranstaltungen des Landespräventionsrates werden abweichend von § 35 Abs. 1 LHO durch Absetzen von der der Ausgaben vereinnahmt. | (10) (90) | (356) | (449) | (-93) | (689) |
| 429 74-0 | 011 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 247 |
| 527 75-0 | 011 | Reisekostenvergütungen | — | 9 | 9 | — | 11 |
| 547 74-3 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für EU-Programme | — | — | — | — | 9 |
| 547 75-1 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 157 | 135 | +22 | 187 |
| 547 76-0 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für vom Bund geförderte Projekte | — | — | — | — | 169 |
| 684 75-9 | 011 | Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen und Projekten der Präventionsarbeit | 10 90 | 190 | 305 | -115 | 67 |
| | | Abschluss Kapitel 1102 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 1 | 1 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1 | 1 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 1.083 | 1.040 | +43 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 3.963 | 3.805 | +158 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 2.167 2.183 | 7.366 | 6.897 | +469 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 750 | 750 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 2.167 2.183 | 13.162 | 12.492 | +670 | |
| | | Zuschuss | | 13.161 | 12.491 | +670 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 429 74

Bei diesem Titel werden die Entgelte des aus Drittmitteln finanzierten Projektpersonals (Tarifbeschäftigte) geleistet.

Zu 547 74

Mittel für diesen Zweck sind auch bei 11 02 – 547 75 veranschlagt.

Zu 684 75

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuwendungen zur Förderung kriminalpräventiver Projekte

Rechtliche Grundlage: Richtlinie v. 28.2.2013 (Nds. Rpfl. S. 102)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 119 | 130 | 137 | 67 | 305 | 180 | 180 | 180 | 180 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 305 | 180 | 180 | 180 | 180 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2002

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2017

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Reduzierung des Kriminalitätsaufkommens in Niedersachsen.

Zielgruppe: Juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts, die sich der Kriminalprävention widmen.

Durchschnittliche Förderhöhe: 12.000 EUR

Weniger nach Beendigung des in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 veranschlagten Programms „Prävention durch Aufklärung gegen Rechtsextremismus und für Courage“.

Verpflichtungsermächtigung für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung kriminalpräventiver Projekte.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 90 | — | 90 |
| 2015 | — | — | 10 | 10 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 90 | 10 | 100 |

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1103 Zentrale IT-Verwaltung - Justiz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Abschnitt C Buchstabe b des Vorwortes zum Einzelplan 11 verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 132 01-6 | 051 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | — | — | — | 0 |
| 232 10-0 | 051 | Erstattungen von Ländern | | 7 | 7 | — | 8 |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 422 01-4 | 051 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 12.173 | 10.820 | +1.353 | 4.497 |
| 422 06-5 | 051 | Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte | — | 3 | 6 | -3 | 3 |
| 422 19-7 | 051 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 9 |
| 427 01-6 | 051 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |
| 427 39-3 | 051 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete in Mutterschutz | — | 11 | — | +11 | 10 |
| 428 01-2 | 051 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 5.876 |
| 428 06-3 | 051 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 7 | — | +7 | 7 |
| 453 01-7 | 051 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | — | 16 | -16 | — |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik | (1.030) (—) | (18.470) | (16.327) | (+2.143) | (16.566) |
| 511 99-8 | 051 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte | — | 2.508 | 2.090 | +418 | 2.450 |
| 518 98-4 | 051 | Mieten für Hard- und Software an IT.N | — | — | — | — | — |
| 518 99-2 | 051 | Mieten für Hard- und Software | — | — | — | — | — |
| 519 99-9 | 051 | Unterhaltung baulicher Anlagen | — | 8 | 8 | — | 104 |
| 525 98-0 | 051 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | 2 | 10 | -8 | 2 |
| 525 99-9 | 051 | Sonstige Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 505 | 500 | +5 | 540 |
| 527 99-1 | 051 | Reisekostenvergütungen | — | 263 | 263 | — | 366 |
| 538 98-5 | 051 | Ausgaben für Datenverarbeitung und Dienstleistungen (Aufträge an IT.N) | — | 2.380 | 2.373 | +7 | 2.344 |
| 538 99-3 | 051 | Sonstige Ausgaben für Datenverarbeitung und Dienstleistungen | — | 2.584 | 3.558 | -974 | 1.949 |
| 632 99-0 | 051 | Erstattungen an Länder | — | 1.812 | 584 | +1.228 | 967 |
| 671 99-5 | 051 | Erstattungen an Inland | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1103

Allgemeine Erläuterungen

Hinweis auf Abschnitt C Buchstabe b des Vorworts zum Einzelplan 11.

Zu 232 10

Erstattungen der Landesjustizverwaltung Bremen für Unterstützungsleistungen bei den Fachanwendungen BASIS-Web und web.sta.

Zu 422 06

Für unabweisbar notwendige Mehrarbeit zur Umsetzung des Projektes „Neuentwicklung eines gerichtlichen Fachverfahrens“ (NeFa).

Zu 428 06

Für unabweisbar notwendige Mehrarbeit zur Umsetzung des Projektes „Neuentwicklung eines gerichtlichen Fachverfahrens“ (NeFa).

Zu 511 99

Zentrale Veranschlagung von IT-Verbrauchsmaterial für PCs und Drucker. Kosten für die online-Nutzung von Rechtsinformationssystemen (z. B. juris) auf allen Arbeitsplätzen im Geschäftsbereich der niedersächsischen Justiz. Aufwendungen für Wartungs- und Reparaturleistungen zur Sicherstellung der Verfügbarkeit des IT-Betriebes insbesondere für die zentralen Serversysteme im Technischen Betriebszentrum.

Mehr infolge allgemeiner Kostensteigerungen bei IT-Verbrauchsmaterial und zu verlängernden Verträgen.

Zu 538 98

Insbesondere Aufwendungen für Dienstleistungsunterstützungen des IT.N im Rahmen der elektronischen Grundbuchführung (SolumSTAR), der elektronischen Registerführung (RegisSTAR), des maschinellen Mahnverfahrens (AGMV) sowie der Konsolidierung der Zeiterfassungssysteme.

Zu 538 99

Aufwendungen zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der vorhandenen Fachverfahren (Betrieb, Pflege und Weiterentwicklung) EUREKA, EUREKA-Winsolvenz, EUREKA-Fach, web.sta, BASIS-Web, Europäisches Mahnverfahren, SolumSTAR und RegisSTAR sowie des Managementinformationssystems (InforMIS) und des Gerichts- und Verwaltungspostfachs (EGVP), zur Schaffung der technischen Voraussetzungen zur Umsetzung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Aktenführung sowie zur Umsetzung des Projekts „Neuentwicklung eines gerichtlichen Fachverfahrens“ (NeFa).

Weniger infolge bedarfsgerechter Verlagerung innerhalb der Titelgruppe 98/99.

Zu 632 99

Erstattung der anteiligen Programmpflege- und Weiterentwicklungskosten für das Buchführungs- und Abrechnungssystem im Strafvollzug (BASIS-Web) und das System für das Zentrale Vollstreckungsgericht (Ve§uV) an das Land Nordrhein-Westfalen, das maschinelle Mahnverfahren (AGMV) an das Land Baden-Württemberg und das Europäische Mahnverfahren an das Land Berlin sowie Erstattung von Aufwendungen für das Bundesjustizportal, das Registerportal und das Vollstreckungsportal sowie das EGVP-Projektbüro des Bundes und der Länder entsprechend Absprachen in der Bund-Länder-Kommission für Informationstechnik in der Justiz.

Mehr infolge weiter zunehmender länderübergreifender Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen sowie anteiliger Kostentragung zur Fortführung des länderübergreifenden Projekts „Redesign EDV-Grundbuch“.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1103 Zentrale IT-Verwaltung - Justiz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 812 99-8 | 051 | Erwerb von Geräten | 1.030 — | 8.408 | 6.941 | +1.467 | 7.845 |
| | | Abschluss Kapitel 1103 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | 7 | 7 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 7 | 7 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 12.194 | 10.842 | +1.352 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 8.250 | 8.802 | -552 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 1.812 | 584 | +1.228 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 1.030 — | 8.408 | 6.941 | +1.467 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 1.030 — | 30.664 | 27.169 | +3.495 | |
| | | Zuschuss | | 30.657 | 27.162 | +3.495 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 99

| | in 1000 EUR |
|--|-------------|
| Ersatzbeschaffungen | |
| Hardware (2.500 PC, 1.000 Monitore, 1.000 Drucker, 100 Notebooks, Server und div. Geräte für das Technische Betriebszentrum) | 3.464 |
| Beschaffungen von Microsoft-Lizenzen (Konzernvertrag) | 4.200 |
| Ergänzungsbeschaffungen: | |
| Beschaffungen für das Technische Betriebszentrum (Server, Datensicherungs- und Speichersysteme) und Arbeitsplatzausstattung | 744 |
| Zusammen | 8.408 |

Verpflichtungsermächtigungen für Verträge mit der Firma Microsoft (Verlängerung des Konzernbeitritts).

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 3.400 | — | — | 3.400 |
| 2015 | — | — | 500 | 500 |
| 2016 | — | — | 530 | 530 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 3.400 | — | 1.030 | 4.430 |

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 11 05

Für das budgetierte Kapitel 11 05 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 525 11, 526 10, 527 10, 536 10, 547 10, 547 11, 686 10, 686 11 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 811 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 525 11, 526 10, 527 10, 536 10, 547 10, 547 11, 686 10 und 686 11.
4. 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. Mehreinnahmen bei 119 10, 124 10, 129 10, 231 10 und 132 10 erhöhen die Ausgaben bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 11, 526 10, 527 10, 536 10, 547 10, 547 11, 686 10, 686 11, 811 10, und 812 10
6. Mindereinnahmen bei 119 10, 124 10, 129 10, 231 10 und 132 10 vermindern die Ausgaben bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 11, 526 10, 527 10, 536 10, 547 10, 547 11, 686 10, und 686 11.
7. Mehreinnahmen bei 282 10 erhöhen die Ausgabe bei 514 10, 547 10, 686 10, 686 11 und 812 10.
8. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
9. Unter der Voraussetzung, dass das Justizministerium - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1105 Justizvollzugseinrichtungen - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 10-6 | 056 | Verwaltungseinnahmen | | 1.150 | 1.150 | — | 1.282 |
| 121 10-0 | 681 | Ablieferungen aus Arbeitsbetrieben i.S.d. § 26 LHO - Justizvollzugsarbeitsverwaltung - | | 3.179 | 4.701 | -1.522 | 4.485 |
| 124 10-0 | 056 | Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung | | 215 | 215 | — | 178 |
| 125 10-6 | 056 | Einnahmen aus den durch die Bundesagentur für Arbeit geförderten Berufsvorbereitungs- und Umschulungslehrgängen <i>Vgl. K-Vermerk zu 525 10.</i> | | 300 | 300 | — | 58 |
| 129 01-2 | 056 | Einnahme aus dem Gefangenenbeschäftigungsvertrag mit der BAM PPP - ÖPP-Projekt JVA Bremervörde | | 500 | — | +500 | — |
| 129 10-1 | 056 | Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit | | 88 | 88 | — | 208 |
| 132 10-2 | 056 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 12 | 12 | — | 64 |
| 231 10-0 | 056 | Erstattungen und Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich | | 920 | 920 | — | 1.846 |
| 281 10-8 | 056 | Sonstige Erstattungen aus dem Inland | | 288 | 288 | — | 114 |
| 282 10-4 | 056 | Zuschüsse Dritter zur Gefangenenbetreuung | | 8 | 8 | — | 13 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-0 | 056 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 145.326 | 141.194 | +4.132 | 116.761 |
| 427 10-2 | 056 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 795 | 764 | +31 | 1.387 |
| 428 10-9 | 056 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 21.518 |
| 459 10-1 | 056 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 2.700 | 2.700 | — | 4.948 |
| 511 10-3 | 056 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 7.737 | 7.688 | +49 | 7.475 |
| 511 11-1 | 056 | Dienstkleidungszuschüsse für Justizvollzugsbedienstete <i>Übertragbar.</i> | — | 648 | 648 | — | 627 |
| 514 10-2 | 056 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 6.758 | 6.728 | +30 | 6.070 |
| 517 10-1 | 056 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 13.844 | 13.329 | +515 | 13.373 |
| 518 10-8 | 056 | Mieten und Pachten | — | 655 | 655 | — | 660 |
| 519 10-4 | 056 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 1.595 | 2.095 | -500 | 3.354 |
| 525 10-4 | 056 | Durchführung von Berufsvorbereitungs- und Umschulungslehrgängen für Gefangene <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 300 | 300 | — | 77 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1105

Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Niedersächsisches Justizvollzugsgesetz (NJVollzG), § 119 StPO in Verbindung mit NJVollzG und Jugendgerichtsgesetz (JGG), Niedersächsisches Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetz (Nds. SVVollzG).

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Der Verwaltungsbereich ist Teil eines zweistufigen Verwaltungsaufbaus und besteht aus 13 selbständigen Justizvollzugseinrichtungen und 26 angeschlossenen Abteilungen, dem Landesbetrieb nach § 26 LHO „Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen“ (JVAV) sowie dem Bildungsinstitut für den niedersächsischen Justizvollzug. Verantwortlich für die Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht sowie die Budgetsteuerung ist die Abteilung III des Niedersächsischen Justizministeriums.

Zielsetzung

Der nds. Justizvollzug bringt auf Grund eines Urteils, eines Haft- oder Unterbringungsbefehls Gefangene sicher unter, versorgt und betreut sie. Er vermindert die Rückfälligkeit der jugendlichen und erwachsenen Strafgefangenen durch Betreuungs- und Behandlungsangebote und leistet damit einen Beitrag zur inneren Sicherheit. Die gesellschaftlichen und gesetzlichen Vorgaben (NJVollzG, SVVollzG pp.) zur sicheren Unterbringung und wirksamen Behandlung der Gefangenen werden als ganzheitlicher Organisationsauftrag in einem überprüfbareren Zielsystem dargestellt (Balanced Scorecard). Das Zielsystem gliedert sich in vier Dimensionen: den Wirkungszielen (sichere Unterbringung, wirksame Behandlungsangebote), den ökonomischen Zielen (bessere Wirtschaftlichkeit, hohe Beschäftigung der Gefangenen), den internen Zielen (vollzügliche Grundversorgung, effektiver Personaleinsatz) und dem Ziel (Akzeptanz in der Öffentlichkeit). Der Landesbetrieb „Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen“ hat die Beschäftigung der Gefangenen zum Ziel.

Die Zielerreichung wird durch Kennzahlen erfasst. So werden in den Zielvereinbarungen zwischen Abteilung III des MJ und den Justizvollzugseinrichtungen Zielwerte für die einzelnen Kennzahlen definiert.

| Indikator/Kennzahl: | 2014 (Soll) | 2013 (Soll) | 2012 (Ist) | 2011 (Ist) | 2010 (Ist) |
|---|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|
| Sichere Unterbringung: | | | | | |
| Entweichungsquote (Ausbrüche) geschlossener Vollzug | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% |
| Wirksame Behandlungsangebote: | | | | | |
| Gefangene in Sozialtherapie | 310 | 280 | 260 | 262 | 231 |
| Vollzügliche Grundversorgung: | | | | | |
| Belegungsquote | 85,00% | 85,00% | 77,35% | 79,25% | 78,50% |
| Effektiver Personaleinsatz: | | | | | |
| Krankentage pro Bediensteten | 20,0 | 19,5 | 20,17 | 21,25 | 20,37 |
| Bessere Wirtschaftlichkeit: | | | | | |
| Gesamtkostendeckungsgrad | 2,80% | 3,25% | 3,18% | 3,20% | 2,71% |
| Gesamtkosten je Hafttag | 138,36 EUR | 111,99 EUR | 138,50 EUR | 118,19 EUR | 115,18 EUR |
| Hohe Beschäftigung: | | | | | |
| Beschäftigungsquote | 75,00% | 74,00% | 75,51% | 75,87% | 75,60% |
| Akzeptanz in der Öffentlichkeit: | | | | | |
| Informationsveranstaltungen | 370 | 370 | 404 | 499 | 508 |

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Das Budgetierungsmodell bildet den Einnahmeteil, das Bereichsbudget und das Transferbudget ab. Für das Bereichsbudget sind Produktbereiche gebildet worden, die sich in Produktgruppen und weiter in Produkte untergliedern. Die Produktbereiche sind: Freiheitsstrafe, Untersuchungshaft und sonstige Freiheitsentziehung. Hier werden die über die KLR ermittelten Kosten der jeweiligen Produktbereiche dargestellt. Das Bereichsbudget wird durch Abteilung III des MJ auf die 13 Justizvollzugseinrichtungen und den Landesbetrieb (JVAV) unterverteilt. Das Bildungsinstitut wird über die Kostenstellen auf Produktkosten verrechnet. Der Landesbetrieb (JVAV) führt Ablieferungen an den Haushalt ab; Aufwendungen für den Verwaltungsbereich Justizvollzug werden dem Landesbetrieb erstattet. Die JVAV wird in den als Anlagen zum Einzelplan 11 durch Wirtschafts- und Investitionspläne dargestellt. Die Budgetzuweisung an die Justizvollzugseinrichtungen orientiert sich an den vereinbarten Leistungen, Zielen und Aufgaben. Die Kosten pro Hafttag errechnen sich aus der Anzahl der vollstreckten Hafttage (Leistungsmenge), die auch Einheit des folgenden Leistungsplans ist.

Wesentliche Basisgrößen für die Justizvollzugseinrichtungen in Niedersachsen sind:

| Indikator/Kennzahl: | 2014 (Soll) | 2013 (Soll) | 2012 (Ist) | 2011 (Ist) | 2010 (Ist) |
|---------------------|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|
| Anzahl Haftplätze | 6.730 | 6.812 | 6.776 | 6.876 | 7.264 |

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Der Verwaltungsbereich Justizvollzugseinrichtungen ist erstmals mit dem Haushalt 2006 budgetiert. Belegbare valide Daten stehen deshalb ab dem Haushaltsjahr 2006 zur Verfügung. Durch einen sehr hohen Fixkostenanteil wirken sich Auslastungsschwankungen deutlich auf die Zielkosten aus. Die Auslastungsquote des Jahres 2012 (siehe allgemeine Kennzahlen) liegt unterhalb der Planungsgröße. Zwar ist die Belegungsfähigkeit durch die Ausweitung von Einzelunterbringung und den Abbau der Mehrfachbelegung, die Schließung der Sozialtherapeutischen Abteilung Bad Gandersheim (26 Haftplätze) und der Abteilungen Cuxhaven (24 Haftplätze) und Achim (32 Haftplätze) herabgesetzt worden. Die Inbetriebnahme der JVA Bremervörde zum 1.1.2013 (300 Haftplätze) hebt die Belegungskapazität jedoch wieder an. 2012 ist eine deutliche Steigerung der Personalausgaben gegenüber 2011 festzustellen (ca. 1,24 Mio. EUR). Das erklärt sich u. a. dadurch, dass gegenüber 2011 rd. 34 BV mehr in Anspruch genommen werden konnten (Steigerung um 0,98 %). In den Folgejahren wird das Beschäftigungsvolumen jedoch absinken (vgl. Ansätze der Jahre 2013 / 2014), so dass ggf. Personalkostensteigerungen zu einem

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1105

geringen Anteil ausgeglichen werden können.

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2014 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Gesamt- zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2013 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2013 | Leistungs- menge -Stück- (Ist) 2012 | Kosten -EUR- (Ist) 2012 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2011 | Kosten -EUR- (Soll) 2011 |
|---|--|---------------------------------------|--|--|---------------------------------------|---|----------------------------------|--|-----------------------------------|
| <u>Freiheitsstrafe</u> | 1.637.926 | 132,54 | 217.085.557 | 1.777.317 | 112,06 | 1.599.313 | 207.343.168 | 1.599.253 | 129,65 |
| <u>Untersuchungshaft</u> | 262.875 | 127,29 | 33.460.250 | 284.480 | 121,17 | 232.518 | 31.958.618 | 232.511 | 137,45 |
| <u>sonstige Freiheits- entziehung</u> | 110.471 | 182,57 | 20.168.193 | 113.592 | 159,82 | 94.481 | 19.263.083 | 94.482 | 203,88 |
| | | | 270.714.000 | | | | | | |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Eigenerlöse -EUR- (Soll) 2014 | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt -EUR- (Soll) 2014 |
|------------------------------|---|--|--|
| Freiheitsstrafe | 217.085.557 | 6.073.591 | 211.011.966 |
| Untersuchungshaft | 33.460.250 | 936.146 | 32.524.104 |
| sonstige Freiheitsentziehung | 20.168.193 | 564.263 | 19.603.930 |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 270.714.000 | 7.574.000 | 263.140.000 |
| Haushaltsausgleich | | | |
| Gesamtsumme | 270.714.000 | 7.574.000 | 263.140.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1105

| Überleitungsrechnung 2014 | | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. |
|--|-----------------|-----------------|--------------|----------|----------------|---------------|----------------|--------------|--------------|---------------|--------|--------------|
| Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| + Verwaltungserträge | 658 | | 2.265 | | | | | | | | | -1.607 |
| + Erträge aus Erstattungen | 1.443 | | | 1.216 | | | | | | | | 227 |
| +/- Bestandsveränderungen | 0 | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 5.473 | | 3.179 | | | | | | | | | 2.294 |
| = Erträge | 7.574 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 146.175 | | | | | 145.326 | | | | | | 849 |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 44.570 | | | | | | | | | | | 44.570 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 1.146 | | | | | 3.495 | | | | | | -2.349 |
| = Personalaufwendungen | -191.891 | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 1.441 | | | | | | 1.441 | | | | | 0 |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 930 | | | | | | | 930 | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 49.889 | | | | | | | 28.435 | | | | 21.454 |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 15.191 | | | | | | | 6.122 | | | | 9.069 |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 7.946 | | | | | | | | 9.498 | | | -1.552 |
| - Abschreibungen | 3.426 | | | | | | | | | | | 3.426 |
| = Sachaufwendungen | -78.823 | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | -270.714 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -263.140 | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 263.140 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | 0 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | 0 | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | 0 | | | | | 64 | | 219 | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | 0 | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | 1.105 | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | 1.680 | | |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | 0 | 5.444 | 1.216 | 0 | 148.885 | 38.033 | 9.717 | 0 | 1.680 | | | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | | | | | | 5.864 | | 2.500 | 4.411 | 18.214 | |
| = Kapitelsumme | 0 | 5.444 | 1.216 | 0 | 148.885 | 43.897 | 9.717 | 2.500 | 6.091 | 18.214 | | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1105

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 | Ist 2010 |
|-------------|-------------|----------|----------|----------|
| 3.521,21 | 3.555,73 | 3.494,93 | 3.535,17 | 3.536,74 |

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

| Kennzahlen | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 | Ist 2011 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Freiheitsstrafe | | | | |
| Teilnehmerinnen und Teilnehmer an beruflichen Ausbildungsmaßnahmen | 2.250 | 2.250 | 2.624 | 2.675 |
| Teilnehmerinnen und Teilnehmer an schulischen Bildungsmaßnahmen | 5.000 | 5.550 | 4.461 | 4.840 |
| Vollzugsplanquote | 95,00% | 95,00% | 99,03% | 100,00% |
| Produktbereich gesamt | | | | |
| Verpflegungskosten pro Hafttag | 4,55 EUR | 3,91 EUR | 4,50 EUR | 4,28 EUR |
| Medizinische Versorgungskosten | 17.707.041 EUR | 16.681.907 EUR | 17.259.037 EUR | 16.408.629 EUR |
| Medizinische Versorgungskosten pro Hafttag | 8,80 EUR | 7,67 EUR | 8,96 EUR | 8,08 EUR |
| Medizinische Versorgungskosten pro Gefangener pro Jahr | 3.213 EUR | 2.799 EUR | 3.270 EUR | 2.949 EUR |

Zu 121 10

1. Nach den als Anlagen zum Einzelplan 11 abgedruckten Wirtschaftsplänen hat der Landesbetrieb i. S. des § 26 LHO Ablieferungen aus Arbeitsbetrieben (Tit. 121 10) an den Haushalt abzuführen.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 121 10

2 Übersicht
über die aus Mitteln der Arbeitsbetriebe i. S. des § 26 LHO ständig bezahlten Beschäftigten (Stellenplan)

| Beschäftigungsanstalt | Beschäftigungsart | Anzahl | | |
|---------------------------------|------------------------|--------|------|------|
| | | 2014 | 2013 | 2012 |
| Justizvollzugsarbeitsverwaltung | Leiter der JVAV | 1 | 1 | 1 |
| | *Vertreter des Leiters | 1 | 1 | 1 |
| | Leiter Marketing | 1 | 1 | 1 |
| | *Bilanzbuchhalter | 1 | 1 | 1 |
| | *Geschäftsbuchhalter | 1 | 1 | 1 |
| | REFA-Fachkraft | 1 | 1 | 1 |
| | Sachbearbeitung | 6 | 6 | 6 |

* Im Stellenplan 11 05 (JVA Celle) abgebildet und finanziert

Übersicht
über den Bedarf und den Bestand an Dienstkraftfahrzeugen bei den Arbeitsbetrieben i. S. des § 26 LHO

| Justizvollzugsanstalt | Art des Fahrzeugs | Ist | Soll | Erforderlich für |
|----------------------------|-------------------|------------|------|------------------|
| | | 1. 1. 2013 | 2013 | 2014 |
| Celle | Lastkraftwagen | 1 | 1 | 1 |
| | Für Frauen | 1 | 1 | 1 |
| Vechta | PKW | 1 | 1 | 1 |
| | Hannover | 1 | 1 | 1 |
| Hameln | Kleintransporter | 1 | 1 | 1 |
| | Lastkraftwagen | 1 | 1 | 1 |
| | PKW-Kombi | 1 | 1 | 1 |
| Lingen | PKW | 1 | 1 | 1 |
| | Lastkraftwagen | 2 | 2 | 1 |
| Meppen | Kleintransporter | 2 | 2 | 1 |
| | PKW-Kombi | 1 | 1 | 1 |
| | Lastkraftwagen | 1 | 1 | 1 |
| Oldenburg | Kleintransporter | 1 | 1 | 1 |
| | Lastkraftwagen | 2 | 1 | 2 |
| | PKW | 2 | 2 | 2 |
| Rosdorf | Kleintransporter | 2 | 1 | 2 |
| | PKW | 1 | 1 | 1 |
| Sehnde | Kleintransporter | 1 | 1 | 1 |
| | Lastkraftwagen | 1 | 1 | 1 |
| Uelzen | Lastkraftwagen | 2 | 2 | 2 |
| | Kleintransporter | 1 | 1 | 1 |
| Vechta | Kleintransporter | 0 | 1 | 1 |
| | Lastkraftwagen | 1 | 1 | 1 |
| Wolfenbüttel | Kleintransporter | 1 | 1 | 1 |
| | PKW | 1 | 1 | 1 |
| Zentrale Arbeitsverwaltung | PKW-Kombi | 0 | 1 | 1 |
| | PKW-Kombi | 0 | 1 | 1 |

Zu 125 10

Erlöse aus Reparaturen und aus dem Verkauf von Gegenständen, die in den von der Bundesagentur für Arbeit (BA) geförderten Umschulungslehrgängen pp. erzielt werden sowie Einnahmen durch die Förderung durch die BA.
Ausgaben werden bei Titel 525 10 nachgewiesen.

Zu 422 10

Bedienstete, die Hausdienstgeschäfte ausführen, die nicht zu ihren Dienstoffliegenheiten gehören, erhalten eine Hausdienstvergütung entsprechend Entgeltgruppe 3 gem. AV vom 19.11.1987 – Nds. Rpf. S. 277 –, geändert durch AV vom 05.05.1995 – Nds. Rpf. S. 155 – i. V. mit der Anwendbarkeitserklärung gem. Erl. vom 05.12.2007 – 5370-101.5 –.

Zu 427 10

Veranschlagt sind u. a. Entgelte für die Vertretung der med.-technischen Assistenten/-innen beim Anstaltskrankenhaus in Lingen und bei der JVA Hannover sowie der Reinigungskräfte bei der JVA Celle und dem Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges.

Zu 459 10

Veranschlagt sind u. a.:
Löhne für bis zu 23 externe Auszubildende in den Kammerberufen im Rahmen der Beschäftigungsinitiative.
Entgelt von Mehrarbeit insbesondere für Heizer/-innen und Kraftfahrer/-innen.

Zu 511 10

Veranschlagt ist auch die Entschädigung für die Betreuung, Pflege und Fütterung von Diensthunden oder privateigenen Hunden, die zur Verwendung im Dienst zugelassen sind, in entsprechender Anlehnung an für die Polizei geltenden Regelungen.

Zu 511 11

Veranschlagt sind Dienstkleidungszuschüsse für beamtete und nichtbeamtete Angehörige des allgemeinen (mittleren) Justizvollzugs- und des Werkdienstes. Bedienstete, die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichtet sind, erhalten Dienstkleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigung) nach einem Kopfsatz von jährlich 235 Euro.

Zu 518 10

Für den Abschluss eines langfristigen Mietvertrages aus Anlass der Anmietung einer Liegenschaft in Langenhagen für die Abschiebungshaft ist eine Verpflichtungsermächtigung ausgebracht.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamtbelastung |
|--------------------|--|--------------------------------|--------------------------------|-----------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | 389 | — | — | 389 |
| 2015 | 389 | — | — | 389 |
| 2016 | 389 | — | — | 389 |
| 2017 | 389 | — | — | 389 |
| 2018 ff. | 460 | — | — | 460 |
| Summe | 2.016 | — | — | 2.016 |

Zu 525 10

Aufwendungen für Grundausbildungs- und Umschulungslehrgänge in Justizvollzugsanstalten.
Die Aufwendungen werden durch Einnahmen gedeckt (vgl. 125 10).

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1105 Justizvollzugseinrichtungen - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 525 11-2 | 056 | Aus- und Fortbildung der Vollzugsbediensteten und Personalentwicklung | — | 710 | 660 | +50 | 691 |
| 526 10-0 | 056 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 413 | 413 | — | 455 |
| 527 10-7 | 056 | Dienstreisen | — | 107 | 110 | -3 | 128 |
| 536 10-6 | 056 | Kosten der Gefangenenbeförderung und Vorführungskosten (einschl. Reisekosten) | — | 205 | 205 | — | 145 |
| 547 10-8 | 056 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 3.122 | 2.872 | +250 | 3.754 |
| 547 11-6 | 056 | Ärztliche Behandlung und Unterbringung in Krankenanstalten | — | 2.587 | 2.587 | — | 2.414 |
| 671 01-1 | 253 | Erstattung von Verwaltungskosten an die NBank | — | 173 | 100 | +73 | 142 |
| 681 01-7 | 056 | Arbeitsentgelt an Gefangene der JVA Bremervörde | — | 390 | — | +390 | — |
| 686 10-8 | 056 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 4.616 | 4.569 | +47 | 4.759 |
| 686 11-6 | 056 | Sonstige Zuschüsse für Arbeit, Aus- und Fortbildung | — | 4.492 | 4.492 | — | 3.570 |
| 686 12-4 | 056 | Leistungen an Abschiebungsgefangene nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und sonstige Zuschüsse | — | 46 | 46 | — | 3 |
| 711 01-3 | 056 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. | — | 2.500 | 1.000 | +1.500 | 1.234 |
| 811 10-7 | 056 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | 350 | 350 | — | 986 |
| 812 10-3 | 056 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 1.330 | 1.030 | +300 | 1.324 |
| 981 11-8 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 11 | — | 18.214 | 18.767 | -553 | 18.341 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 62 | | Errichtung und teilprivatisierter Betrieb einer Justizvollzugsanstalt Übertragbar. | (—) | (9.560) | (10.780) | (-1.220) | (—) |
| 546 62-4 | 056 | Ausgaben für Betrieb und Bewirtschaftung der Justizvollzugsanstalt | — | 5.149 | 10.780 | -5.631 | — |
| 547 62-0 | 056 | Ausgaben für Vorarbeitskosten und Leistungsverrechnung | — | — | — | — | — |
| 823 62-8 | 056 | Ausgaben für Gebäudeleasing | — | 4.411 | — | +4.411 | — |
| TGr. 68 | | Kosten für die Verpflegung der Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer an dem Bildungsinstitut des nieders. Justizvollzuges *** Zur Selbstbewirtschaftung gemäß § 15 Abs. 2 LHO. | (—) | (131) | (128) | (+3) | (123) |
| 428 68-0 | 056 | Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer *** Hier sind auch die persönlichen Verwal- | — | 64 | 61 | +3 | 60 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 526 10

| | |
|--|----------|
| | Tsd. EUR |
| 1. Sachverständigenentschädigung, Gutachten und Übersetzungskosten für Verwaltungszwecke | 379 |
| 2. Entschädigung der Anstaltsbeiräte | 21 |
| 3. Gerichts- und ähnliche Kosten | 13 |
| Zusammen | 413 |

Zu 2: Die Mitglieder der Anstaltsbeiräte erhalten eine Sitzungspauschale von 10,23 EUR, höchstens jedoch bis zu 122,76 EUR pro Jahr (Aufwandsentschädigung). Übersteigt der tatsächliche Verdienstaufschlag die Sitzungspauschale, so ist diese – unter Anrechnung der Sitzungspauschale – bis zur Höhe der im Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz (JVEG) festgelegten Höchstsätze für die Vergütung von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern zu erstatten (vgl. § 162 NAV). Daneben werden Reisekosten in sinnemäßiger Anwendung des Bundesreisekostengesetzes gezahlt.

Zu 536 10

Insbesondere Ausgaben für Krankentransporte von Gefangenen oder sonstigen, aus vollzughlichen Gründen notwendigen Einzeltransporte, sofern dafür keine landeseigenen Kraftfahrzeuge zur Verfügung stehen, und Reisekosten für das Transportbegleitpersonal.

Zu 681 01

Ausgaben werden durch Einnahmen bei 129 01 gedeckt.

Zu 686 12

Das Asylbewerberleistungsgesetz vom i. d. F. v. 26.5.1997, BGBl. I S. 1130, verpflichtet die Justizvollzugsbehörden, Abschiebungsgefangenen einen monatlichen Geldbetrag zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens zu gewähren.

Zu 811 10

| Anzahl | | Tsd. EUR | |
|--------|---|-------------------|-----------------------|
| | | Ersatzbeschaffung | Ergänzungsbeschaffung |
| 4 | leGTW Listenpreis (einschl. Umsatzsteuer und Sonderausstattung) | 170 | - |
| 1 | Kompaktschlepper | 80 | |
| 1 | Krankentransportwagen (KTW – einschließlich Umsatzsteuer und Sonderausstattung) | 100 | |
| | Zusammen: | 350 | |

Zu 812 10

| | Tsd. EUR | |
|---|-------------------|-----------------------|
| | Ersatzbeschaffung | Ergänzungsbeschaffung |
| Geräte und Ausstattung für die Vollzugs- und Verwaltungsbereiche | 980 | - |
| Küchengeräte | 150 | |
| Geräte und Anlagen für die medizinische Versorgung der Gefangenen | 120 | |
| Geräte und Anlagen für die Aus- und Fortbildung der Gefangenen | 25 | |
| Durchleuchtungsgeräte | 55 | |
| Zusammen: | 1330 | |

Zu 546 62

Verpflichtungsermächtigung für die Errichtung und den teilprivatisierten Betrieb einer Justizvollzugsanstalt als ÖPP-Modellvorhaben (JVA Bremervörde).

Mit der Inbetriebnahme der JVA Bremervörde werden Einsparungen im Sachhaushalt des Bereichsbudgets realisiert, die sich aus dem Wegfall von mindestens 300 Haftplätzen in anderen Einrichtungen ergeben. Die Höhe der abzusetzenden Sachaufwendungen wird durch die Kosten-Leistungs-Rechnung ermittelt.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 5.149 | — | — | 5.149 |
| 2015 | 5.262 | — | — | 5.262 |
| 2016 | 5.378 | — | — | 5.378 |
| 2017 | 5.496 | — | — | 5.496 |
| 2018 ff. | 140.747 | — | — | 140.747 |
| Summe | 162.032 | — | — | 162.032 |

Zu 823 62

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 4.411 | — | — | 4.411 |
| 2015 | 4.411 | — | — | 4.411 |
| 2016 | 4.411 | — | — | 4.411 |
| 2017 | 4.411 | — | — | 4.411 |
| 2018 ff. | 88.220 | — | — | 88.220 |
| Summe | 105.864 | — | — | 105.864 |

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1105 Justizvollzugseinrichtungen - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| noch 428 68-0 | | <i>tungsausgaben für das Küchenpersonal mit Ausnahme der Wirtschaftsleiter zu verausgaben.</i> | | | | | |
| 514 68-4 | 056 | Lebensmittel, Zutaten *** Das Verpflegungsgeld ist nach der tatsächlichen Verpflegungsstärke und dem festgesetzten Tagesverpflegungssatz zu berechnen. | — | 60 | 60 | — | 56 |
| 547 68-0 | 056 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben *** Das Verpflegungsgeld ist nach der tatsächlichen Verpflegungsstärke und dem festgesetzten Tagesverpflegungssatz zu berechnen. | — | 7 | 7 | — | 7 |
| Abschluss Kapitel 1105 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 5.444 | 6.466 | -1.022 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 1.216 | 1.216 | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 6.660 | 7.682 | -1.022 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 148.885 | 144.719 | +4.166 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 43.897 | 49.137 | -5.240 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 9.717 | 9.207 | +510 | |
| 7 Baumaßnahmen | | | — | 2.500 | 1.000 | +1.500 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 6.091 | 1.380 | +4.711 | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | 18.214 | 18.767 | -553 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 229.304 | 224.210 | +5.094 | |
| Zuschuss | | | | 222.644 | 216.528 | +6.116 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 428 68

Für 2 Beschäftigte im Wirtschaftsdienst (EG 3 / 2 Ü).

Wirtschaftsplan

des Landesbetriebes

„Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen“

für das Geschäftsjahr 2014

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2011 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Finanzbedarf | | | |
| 1. Investitionen gemäß VV-HNds. (ZR-GPI): | | | |
| - Bebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Unbebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| - Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| - Maschinen und Anlagen | 0 | 0 | 0 |
| - Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 0 | 0 | 0 |
| 2. Sonstige Investitionen: | | | |
| - Gebäude | 120.000 | 450.000 | 699.239 |
| - Maschinen u. Anlagen | 1.150.000 | 900.000 | 1.069.462 |
| - Fahrzeuge | 230.000 | 80.000 | 183.205 |
| - Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 280.000 | 350.000 | 0 |
| Summe 2.: | 1.780.000 | 1.780.000 | 1.951.906 |
| 3. Sonstiger Finanzbedarf: | | | |
| - Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan | 920.518 | 350.675 | 0 |
| - Geldabfluss ohne Gewinnminderung | 0 | 0 | 0 |
| - Ablieferungen an den Haushalt | 3.179.131 | 4.590.815 | 4.808.763 |
| - Bildung von Rücklagen | 0 | 0 | 0 |
| Summe 3.: | 4.099.649 | 4.941.490 | 4.808.763 |
| 4. Positiver Überleitungsbetrag | 0 | 0 | 0 |
| Summe I.: | 5.879.649 | 6.721.490 | 6.760.669 |
| II. Deckungsmittel | | | |
| 1. Deckungsmittel | | | |
| - Jahresüberschuss laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 1.568.354 |
| - Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung | 0 | 0 | 0 |
| - Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahr/Vorjahren | 0 | 0 | 0 |
| - Zuschüsse aus Drittmitteln (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag enthalten) | 0 | 0 | 0 |
| - Zuführung aus dem Landeshaushalt für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| - Anteiliger Personal- und Sachaufwand | 4.099.649 | 4.941.490 | 3.616.789 |
| - Anteile für Grundstockrückführung | 0 | 0 | 0 |
| - ungenutzte geplante Abschreibungen | 0 | 0 | 0 |
| - Erlöse aus den Verkäufen von Anlagegegenständen | 0 | 0 | 0 |
| - Rücklagen aus dem Gewinn des Planjahres | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 4.099.649 | 4.941.490 | 5.185.143 |
| 2. Negativer Überleitungsbetrag | 1.780.000 | 1.780.000 | 1.485.934 |
| Summe II.: | 5.879.649 | 6.721.490 | 6.671.077 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2011 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke | | | |
| - Zuführungen für Ausbildungsbetriebe und Arbeitstherapie | 900.000 | 900.000 | 945.719 |
| - Zuführungen für Bauunterhaltung | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 900.000 | 900.000 | 945.719 |
| 2. Umsatzerlöse | | | |
| - Eigenbetriebe | 8.700.000 | 9.000.000 | 10.414.934 |
| - Unternehmerbetriebe | 9.400.000 | 11.747.500 | 10.406.184 |
| - Weitere behördliche Leistungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2.: | 18.100.000 | 20.747.500 | 20.821.118 |
| 3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | | |
| - Fertigwaren auf Vorrat | 1.500.000 | 1.600.000 | 2.514.770 |
| - Lagerentnahmen | 1.500.000 | 1.600.000 | 2.929.151 |
| Summe 3.: | 0 | 0 | -414.381 |
| 4. Andere aktivierte Eigenleistungen | | | |
| - Selbsterstellte Anlagen | 0 | 0 | 0 |
| - Innerbetriebliche Leistungen | 343.000 | 363.000 | 131.003 |
| Summe 4.: | 343.000 | 363.000 | 131.003 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge: | | | |
| - Mieterträge | 0 | 0 | 0 |
| - Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 0 | 0 | 0 |
| - Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen und Rückstellungen | 0 | 0 | 0 |
| - Periodenfremde Erträge | 3.000 | 3.000 | 1.973 |
| - Erträge aus mitgeteilten Arbeitsentgelt | 0 | 0 | 0 |
| - Sonstige Erträge | 0 | 0 | 0 |
| - Kostengutschriften | 4.557.926 | 5.390.490 | 4.074.117 |
| - Gutschrift der kalk. Positionen | 9.410.000 | 9.841.000 | 9.476.455 |
| Summe 5.: | 13.970.926 | 15.234.490 | 13.552.545 |
| 6. Zinserträge und ähnliche Erträge: | | | |
| - Zinserträge | 0 | 0 | 2.036 |
| - Skontoerträge | 70.000 | 80.000 | 97.869 |
| Summe 6.: | 70.000 | 80.000 | 99.905 |
| Summe I.: | 33.383.926 | 37.324.990 | 35.135.909 |
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Materialaufwand: | | | |
| - Roh- und Einsatzstoffe der Eigenbetriebe | 3.828.812 | 3.862.925 | 3.667.541 |
| - Zutaten und Zubehör der Eigenbetriebe | 860.000 | 893.025 | 1.038.253 |
| - Treib- und Brennstoffe der Eigenbetriebe | 105.000 | 99.225 | 130.551 |
| - Roh- und Einsatzstoffe der Unternehmerbetriebe | 0 | 0 | 0 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2011 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| - Zutaten und Zubehör der Unternehmerbetriebe | 15.000 | 15.000 | 2.358 |
| - Treib- und Brennstoffe der Unternehmerbetriebe | 11.000 | 10.000 | 6.201 |
| Summe 1.: | 4.819.812 | 4.880.175 | 4.844.904 |
| 2. Personalaufwand: | | | |
| 2.1. Löhne, Gehälter und Besoldung | | | |
| - Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Zentralen Arbeitsverwaltung | 458.278 | 449.000 | 457.328 |
| - Kalk. Dienstbezüge der örtlichen Arbeitsverwaltungen | 900.000 | 900.000 | 1.317.860 |
| - Kalk. Dienstbezüge des Werkpersonals in Eigenbetrieben | 2.100.000 | 2.200.000 | 2.376.109 |
| - Kalk. Löhne in Eigenbetrieben | 1.526.769 | 1.659.880 | 1.368.274 |
| - Kalk. Bezüge des Allg. Vollzugsdienstes in Unternehmerbetrieben | 2.120.000 | 2.200.000 | 2.019.075 |
| - Kalk. Löhne in Unternehmerbetrieben | 9.325.436 | 11.174.620 | 8.650.720 |
| - Vergütungen für Praktikanten | 0 | 0 | 0 |
| - Aufwendungen aus mitgeteilten Arbeitsentgelt | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2.1.: | 16.430.483 | 18.583.500 | 16.189.366 |
| 2.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung: | | | |
| - Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte | 0 | 0 | 0 |
| - Abführung von Versorgungsanteilen für Beamtinnen und Beamte an den Landeshaushalt | 0 | 0 | 0 |
| - Sonstige soziale Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen | 0 | 0 | 0 |
| - Sonstige soziale Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgrund betrieblicher Leistungen | 0 | 0 | 0 |
| - Beihilfen für Beamtinnen und Beamte | 0 | 0 | 0 |
| - Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 0 | 0 | 0 |
| - Unterstützungen | 0 | 0 | 0 |
| - Fürsorgeleistungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2.2.: | 0 | 0 | 0 |
| Summe 2.: | 16.430.483 | 18.583.500 | 16.189.366 |
| 3. Abschreibungen: | | | |
| - Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen | 340.000 | 400.000 | 499.894 |
| - Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen | 1.440.000 | 1.380.000 | 1.200.237 |
| Summe 3.: | 1.780.000 | 1.780.000 | 1.700.131 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen: | | | |
| 4.1. Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung: | | | |
| - Kalk. Miete der Eigenbetriebe | 1.200.000 | 1.241.000 | 1.109.222 |
| - Energie, Wasser, u. a. für Eigenbetriebe | 510.000 | 490.000 | 607.851 |
| - Kalk. Miete der Unternehmerbetriebe | 1.150.000 | 1.200.000 | 1.228.492 |
| - Energie, Wasser, u. a. für Unternehmerbetriebe | 310.000 | 280.000 | 531.798 |
| Summe 4.1.: | 3.170.000 | 3.211.000 | 3.477.363 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2011 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| 4.2. Aufwendungen für Geschäftsbedarf | | | |
| - Geschäftsbedarf, Büromaterial | 18.000 | 18.000 | 20.677 |
| - Post- und Fernmeldegebühren | 0 | 0 | 0 |
| - Versicherungen | 0 | 0 | 0 |
| - Öffentlichkeitsarbeit | 0 | 0 | 0 |
| - Anwalts- und Gerichtskosten | 0 | 0 | 0 |
| - Werkzeuge, Kleingeräte und Maschinenzubehör | 280.000 | 300.000 | 235.403 |
| - Betriebstypische Hilfsstoffe | 198.000 | 198.000 | 173.181 |
| - Schmier- und Reinigungsmittel | 122.000 | 126.000 | 123.121 |
| - Reparatur und Instandsetzung | 415.000 | 435.000 | 493.807 |
| - Sonderabfallgebühren | 38.000 | 37.000 | 27.452 |
| - Verschiedene Kosten | 370.000 | 400.000 | 315.665 |
| - Kosten der Sicherheitsfachkräfte | 0 | 0 | 0 |
| - Transport und Verpackung | 420.000 | 420.000 | 397.507 |
| - Sonstige Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe 4.2.: | 1.861.000 | 1.934.000 | 1.786.813 |
| 4.3. Sonstige personalbezogene Aufwendungen: | | | |
| - Reisekosten | 5.500 | 5.500 | 1.907 |
| - Aufwendungen für fremde Lohnarbeiten | 5.000 | 5.000 | 36.265 |
| - Aufwendungen für Vermittlungsprovision | 0 | 0 | 0 |
| - Kosten Montagetrupps | 0 | 0 | 0 |
| - Rückstellung für Altersteilzeit | 0 | 0 | 0 |
| - Übrige sonstige Personalaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe 4.3.: | 10.500 | 10.500 | 38.172 |
| 4.4. Übrige sonstige Aufwendungen | | | |
| - Abschreibungen auf Forderungen, Wertberichtigungen | 60.000 | 90.000 | 11.791 |
| - Periodenfremde Aufwendungen | 0 | 0 | 322 |
| - Erlösschmälerungen, Nachlässe, Rabatte | 0 | 0 | 150 |
| - Kalk. Abschreibungen | 1.780.000 | 1.780.000 | 1.640.586 |
| - Anteiliger Personal- und Sachaufwand | 4.099.649 | 4.941.490 | 3.616.789 |
| - Sonstige Aufwendungen | 0 | 0 | -12 |
| Summe 4.4.: | 5.939.649 | 6.811.490 | 5.269.626 |
| Summe 4.: | 10.981.149 | 11.966.990 | 10.571.974 |
| 5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen: | | | |
| - Kalk. Zinsaufwendungen der Eigenbetriebe | 100.000 | 200.000 | 27.273 |
| - Kalk. Zinsaufwendungen der Unternehmerbetriebe | 60.000 | 120.000 | 14.789 |
| Summe 5.: | 160.000 | 320.000 | 42.062 |
| Summe II.: | 34.171.444 | 37.530.665 | 33.348.437 |
| III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Summe I. ./ Summe II.) | -787.518 | -205.675 | 1.787.472 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2011 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| IV. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | | | |
| 1. Außerordentliche Erträge: | | | |
| - Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 0 | 0 | 0 |
| 2. Außerordentliche Aufwendungen: | | | |
| - Außerordentliche Aufwendungen (Dividende) | 90.000 | 100.000 | 179.659 |
| Summe 2.: | 90.000 | 100.000 | 179.659 |
| V. Außerordentliches Ergebnis (Außerordentliche Erträge ./ Außerordentliche Aufwendungen) | -90.000 | -100.000 | -179.659 |
| VI. Steuern | | | |
| 1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: | | | |
| - Körperschaftsteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Gewerbeertragsteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Kapitalertragsteuer | 0 | 0 | 0 |
| Summe 1.: | 0 | 0 | 0 |
| 2. Sonstige Steuern: | | | |
| - Kraftfahrzeugsteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Grundsteuer | 0 | 0 | 0 |
| - Steuern, Abgaben, Gebühren der Eigenbetriebe | 40.000 | 42.000 | 38.491 |
| - Steuern, Abgaben, Gebühren der Unternehmerbetriebe | 3.000 | 3.000 | 970 |
| Summe 2.: | 43.000 | 45.000 | 39.461 |
| Summe VI.: | 43.000 | 45.000 | 39.461 |
| VII. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Außerordentliches Ergebnis ./ Steuern) | -920.518 | -350.675 | 1.568.352 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

C. Überleitungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2011 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erhöhung der Zuführung/Minderung der Ablieferung | | | |
| Gewinnerhöhung ohne Geldfluss | | | |
| - Erhöhung des Bestandes (Material, Zutaten, u.s.w.) | 0 | 0 | 81.912 |
| - Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung der Forderungsbestände | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung der Rückstellungen (Dividende) | 0 | 15.000 | 0 |
| - Erhöhung der Anzahlungen/Übergangsgelder/Sonstige Forderungen | 0 | 0 | 3.525 |
| - Minderung der Rücklagen | 0 | 0 | 0 |
| - Minderung der Rückstellungen für Gefangenenentgelt | 20.000 | 150.000 | 195.513 |
| - Minderung der Verbindlichkeiten (Lieferanten) | 27.175 | 42.825 | 20.623 |
| - Minderung der Verbindlichkeiten (Haushalt) | 150.000 | 0 | 0 |
| - Minderung der Verbindlichkeiten (Sozialversicherungen) | 0 | 20.000 | 0 |
| - Minderung der Wertberichtigungen | 0 | 0 | 36.954 |
| - Sonstige Bilanzveränderungen | 0 | 4.175 | 0 |
| Summe I.: | 197.175 | 232.000 | 338.527 |
| II. Minderung der Zuführung/Erhöhung der Ablieferung | | | |
| Gewinnminderung ohne Geldfluss | | | |
| - Minderung des Bestandes (Material, Zutaten, u.s.w.) | 77.175 | 0 | 0 |
| - Minderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 21.766 |
| - Minderung der Forderungsbestände | 110.000 | 120.000 | 460.128 |
| - Minderung der Rückstellungen (Dividende) | 10.000 | 0 | 0 |
| - Minderung der Anzahlungen/Übergangsgelder/Sonstige Forderungen | 0 | 2.000 | 0 |
| - Bilanzmäßige Abschreibungen | 1.780.000 | 1.780.000 | 1.200.237 |
| - Erhöhung der Rücklagen | 0 | 0 | 17.500 |
| - Erhöhung der Rückstellungen für Gefangenenentgelt | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung der Verbindlichkeiten (Lieferanten) | 0 | 0 | 0 |
| - Erhöhung der Verbindlichkeiten (Haushalt) | 0 | 100.000 | 81.527 |
| - Erhöhung der Verbindlichkeiten (Sozialversicherungen) | 0 | 0 | 43.303 |
| - Erhöhung der Wertberichtigungen | 0 | 10.000 | 0 |
| - Sonstige Bilanzveränderungen | 0 | 0 | 0 |
| Summe II.: | 1.977.175 | 2.012.000 | 1.824.461 |
| III. Überleitungsbetrag (Summe I ./ Summe II) | -1.780.000 | -1.780.000 | -1.485.934 |

| Geplanter Deckungsbeitrag 2014 für Miete und Personal (einschl. Verwaltungspersonal der örtlichen Arbeitsverwaltungen) | | Angaben in Euro |
|---|-----------|------------------|
| Kalkulierte Löhne | | 10.852.205 |
| davon: in Eigenbetrieben | 1.526.769 | |
| in Unternehmerbetrieben | 9.325.436 | |
| Daraus direkt zu bezahlender Aufwand: | | |
| Arbeitsentgelt für die Gefangenen | | 6.294.278 |
| Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Zentralen Arbeitsverwaltung | | 458.278 |
| | | 4.099.649 |
| Ablieferungen an den Haushalt | | 3.179.131 |
| davon: aus kalk. Lohnaufkommen | 4.099.649 | |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -920.518 | |
| Kosten für Miete und Personal | | 7.470.000 |
| Personalkosten der örtlichen Arbeitsverwaltungen | | 5.120.000 |
| davon: Dienstbezüge (Verwaltung) | 900.000 | |
| Dienstbezüge (Eigenbetriebe) | 2.100.000 | |
| Dienstbezüge (Unternehmerbetriebe) | 2.120.000 | |
| Mietkosten der örtlichen Arbeitsverwaltungen | | 2.350.000 |
| Miete (Eigenbetriebe) | 1.200.000 | |
| Miete (Unternehmerbetriebe) | 1.150.000 | |
| Erreichter Deckungsbeitrag der Ablieferungen | | 42,56 % |

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1108 Finanzgericht

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Abschnitt C Buchstabe b des Vorwortes zum Einzelplan 11 verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 112 01-3 | 051 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | 2.445 | 2.200 | +245 | 2.213 |
| 119 01-8 | 051 | Vermischte Einnahmen | | — | 1 | -1 | — |
| 119 10-7 | 051 | Ersatzleistungen | | 1 | 1 | — | 0 |
| 132 01-4 | 051 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 1 | 1 | — | 1 |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 412 10-6 | 051 | Entschädigung der ehrenamtlichen Richterinnen, Richter, Beisitzerinnen und Beisitzer | — | 116 | 110 | +6 | 80 |
| 422 01-2 | 051 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 6.997 | 6.697 | +300 | 4.681 |
| 422 19-5 | 051 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 427 01-4 | 051 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 427 39-1 | 051 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete in Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-0 | 051 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 1.448 |
| 428 06-1 | 051 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 1 | 1 | — | — |
| 453 01-5 | 051 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 1 | — | +1 | 1 |
| 453 11-2 | 051 | Trennungsgeld und Ausbildungsbeihilfen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Ausbildungs- und Fortbildungslehrgängen | — | — | — | — | — |
| 511 01-5 | 051 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 180 | 185 | -5 | 139 |
| 517 01-3 | 051 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 130 | 126 | +4 | 110 |
| 518 01-0 | 051 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | 698 | 1.521 | 541 | +980 | 532 |
| 518 02-8 | 051 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 4 | 4 | — | 1 |
| 519 01-6 | 051 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 4 | 4 | — | 3 |
| 519 10-5 | 051 | Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 526 01-2 | 051 | Sachverständige | — | 1 | 1 | — | — |
| 526 02-0 | 051 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1108

Allgemeine Erläuterungen
Hinweis auf Abschnitt C Buchstabe b des Vorworts zum Einzelplan 11.

Zu 112 01

Hierzu gehören auch die vom Gericht im Verfahren der Prozesskostenhilfe festgesetzten Beträge.

Mehr infolge der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 422 01

Die erste Vorzimmerkraft des/der Präsidenten/-in des Finanzgerichts ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die EG 6 eingruppiert.

Zu 511 01

Veranschlagt sind u. a. Dienstkleidungszuschüsse für die Beamtinnen und Beamten des Justizwachtmeisterdienstes sowie für die nicht beamteten Angehörigen des Justizwachtmeisterdienstes (Justizhelferinnen und Justizhelfer).

Diese erhalten, soweit sie zum Tragen von Dienstkleidung verpflichtet sind, Dienstkleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigungen) nach einem Kopfsatz von jährlich 235 EUR.

Zu 518 01

Für die Anmietung eines Dienstgebäudes ist in 2009 und 2013 eine Verpflichtungsermächtigung ausgebracht. In 2011 ist eine Verpflichtungsermächtigung für die Anmietung eines durch einen Investor zu errichtenden Fachgerichtszentrums in Hannover zum Zwecke der räumlichen Zusammenlegung der hannoverschen Fachgerichte ausgebracht.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 1.247 | 280 | — | 1.527 |
| 2015 | 1.972 | 418 | — | 2.390 |
| 2016 | 2.011 | — | — | 2.011 |
| 2017 | 2.051 | — | — | 2.051 |
| 2018 ff. | 73.519 | — | — | 73.519 |
| Summe | 80.800 | 698 | — | 81.498 |

Zu 518 02

Für die Anmietung von Kopiergeräten.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1108 Finanzgericht

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 527 01-9 | 051 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 4 | 3 | +1 | 3 |
| 529 10-0 | 051 | Zur Verfügung der Präsidentin oder des Präsidenten des Nieders. Finanzgerichts | — | — | — | — | 1 |
| 532 11-0 | 051 | Entschädigungen beigeordneter Anwältinnen und Anwälte | — | 51 | 53 | -2 | 44 |
| 532 12-8 | 051 | Zeugenentschädigungen | — | 23 | 21 | +2 | 19 |
| 532 13-6 | 051 | Sachverständigenentschädigungen | — | 47 | 91 | -44 | 40 |
| 532 16-0 | 051 | Sonstige Verfahrensauslagen | — | 4 | 1 | +3 | 4 |
| 532 17-9 | 051 | Reisekosten des Gerichts | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 546 01-3 | 051 | Vermischte Ausgaben | — | — | — | — | — |
| 546 03-0 | 051 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | 1 | 1 | — | — |
| 632 10-6 | 051 | Erstattung der Kosten des Gemeinsamen Senats für Zoll- und Verbrauchsteuersachen beim Finanzgericht Hamburg | — | 120 | 130 | -10 | 101 |
| 812 10-4 | 051 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | — | — | — | — |
| 812 11-2 | 051 | Erwerb von landeseigenen Telekommunikati- onsanlagen | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 1108 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 2.447 | 2.203 | +244 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 2.447 | 2.203 | +244 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 7.116 | 6.809 | +307 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | 698 | 1.972 | 1.033 | +939 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 120 | 130 | -10 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 698 | 9.208 | 7.972 | +1.236 | |
| Zuschuss | | | | 6.761 | 5.769 | +992 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 632 10

Aufgrund des Staatsvertrages zwischen den Ländern Freie und Hansestadt Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein vom 8./14./22.04.1981 (Nieders. GVBl. S. 408) beteiligt sich Niedersachsen an den Kosten des gemeinsamen Senats beim Finanzgericht Hamburg.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1109 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Abschnitt C Buchstabe b des Vorwortes zum Einzelplan 11 verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 112 10-6 | 051 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | 3.238 | 2.900 | +338 | 2.864 |
| 119 10-0 | 051 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 1 | 3 | -2 | 0 |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 412 10-0 | 051 | Entschädigung der ehrenamtlichen Richterinnen, Richter, Beisitzerinnen und Beisitzer | — | 582 | 510 | +72 | 460 |
| 422 10-5 | 051 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 12.898 | 12.238 | +660 | 6.257 |
| 427 10-7 | 051 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 49 | — | +49 | — |
| 428 10-3 | 051 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 5.682 |
| 453 01-9 | 051 | Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 17 | 24 | -7 | 17 |
| 453 11-6 | 051 | Trennungsgeld und Ausbildungsbeihilfen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Ausbildungs- und Fortbildungslehrgängen | — | — | — | — | — |
| 459 11-4 | 051 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | — | — | — | — |
| 511 10-8 | 051 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 800 | 804 | -4 | 718 |
| 517 10-6 | 051 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude | — | 195 | 195 | — | 178 |
| 518 10-2 | 051 | Mieten und Pachten | — | 498 | 514 | -16 | 529 |
| 519 10-9 | 051 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 12 | 3 | +9 | 1 |
| 526 11-3 | 051 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 2 | — | +2 | — |
| 527 10-1 | 051 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen und Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 31 | — | +31 | — |
| 529 10-4 | 051 | Zur Verfügung der Präsidentin/ des Präsidenten des Landesarbeitsgerichts | — | — | — | — | 1 |
| 532 11-3 | 051 | Entschädigungen beigeordneter Anwältinnen und Anwälte | — | 6.248 | 5.610 | +638 | 5.568 |
| 532 12-1 | 051 | Zeugenentschädigungen | — | 52 | 43 | +9 | 43 |
| 532 13-0 | 051 | Sachverständigenentschädigungen | — | 125 | 93 | +32 | 104 |
| 532 15-6 | 051 | Bekanntmachungskosten | — | — | — | — | — |
| 532 16-4 | 051 | Sonstige Verfahrensauslagen | — | 3 | 2 | +1 | 3 |
| 532 17-2 | 051 | Reisekosten des Gerichts | — | 1 | 1 | — | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1109

Allgemeine Erläuterungen
Hinweis auf Abschnitt C Buchstabe b des Vorworts zum Einzelplan 11.

Es sind vorhanden:
Landesarbeitsgericht Niedersachsen und Arbeitsgerichte Braunschweig, Celle, Emden, Göttingen, Hameln, Hannover, Hildesheim, Lingen, Lüneburg, Nienburg, Oldenburg, Osnabrück, Stade, Verden, Wilhelmshaven.

Zu 112 10

Hierzu gehören auch die vom Gericht im Verfahren der Prozesskostenhilfe festgesetzten Beträge.

Mehr infolge der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 412 10

Mehr infolge der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 422 10

Die Sekretärin des/der Präsidenten/-in des Landesarbeitsgerichts ist für die Dauer der Tätigkeit übertariflich in die EG 6 eingruppiert.

Zu 511 10

Veranschlagt sind u. a. Dienstkleidungszuschüsse für die Beamtinnen und Beamten des Justizwachtmeisterdienstes sowie für die nicht beamteten Angehörigen des Justizwachtmeisterdienstes (Justizhelferinnen und Justizhelfer).
Diese erhalten, soweit sie zum Tragen von Dienstkleidung verpflichtet sind, Dienstkleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigungen) nach einem Kopfsatz von jährlich 235 EUR.

Zu 518 10

Verpflichtungsermächtigung (üpl. in 2011) für den Abschluss eines Mietvertrages für die Unterbringung des Landesarbeitsgerichts Niedersachsen.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 234 | — | — | 234 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 234 | — | — | 234 |

Zu 532 11

Mehr infolge der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 532 12

Reiseentschädigungen an mittellose Personen und Vorschüsse an Zeugen und Sachverständige in Verfahren vor den Gerichten für Arbeitssachen werden auch aus Mitteln der Kapitel 11 16 bis 11 18 Titel 532 12, 532 13 und 532 16 gezahlt.

Zu 532 13

Reiseentschädigungen an mittellose Personen und Vorschüsse an Zeugen und Sachverständige in Verfahren vor den Gerichten für Arbeitssachen werden auch aus Mitteln der Kapitel 11 16 bis 11 18 Titel 532 12, 532 13 und 532 16 gezahlt.

Zu 532 16

Reiseentschädigungen an mittellose Personen und Vorschüsse an Zeugen und Sachverständige in Verfahren vor den Gerichten für Arbeitssachen werden auch aus Mitteln der Kapitel 11 16 bis 11 18 Titel 532 12, 532 13 und 532 16 gezahlt.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1109 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 547 10-2 | 051 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 1 | — | +1 | — |
| 681 10-0 | 051 | Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig.</i> | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 684 10-0 | 051 | Zuschüsse zur lehrgangsmäßigen Fortbildung der ehrenamtlichen Richter | — | 33 | — | +33 | 33 |
| 684 11-8 | 051 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 811 10-1 | 051 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 10-8 | 051 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | 30 | -30 | 42 |
| 981 11-2 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 11 | — | 518 | 451 | +67 | 450 |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | | 90 | -90 | |
| | | Abschluss Kapitel 1109 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 3.239 | 2.903 | +336 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 3.239 | 2.903 | +336 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 13.546 | 12.811 | +735 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 7.968 | 7.316 | +652 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 35 | 2 | +33 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | 30 | -30 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 518 | 451 | +67 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 22.067 | 20.610 | +1.457 | |
| | | Zuschuss | | 18.828 | 17.707 | +1.121 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 10

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuwendungen zur Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit des Landes Niedersachsen

Rechtliche Grundlage: Richtlinie v. 17.08.2010 (Nds. Rpfl. S. 306)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 33 | 32 | 0 | 33 | 0 | 33 | 33 | 0 | 33 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 33 | 33 | 0 | 33 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1968

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Sicherstellung der Qualität der Rechtsprechung.

Durch die Förderung spart das Land Fortbildungskosten für die Schulung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.

Zielgruppe: Ehrenamtliche Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit

Durchschnittliche Förderhöhe: 16.000 EUR

Zu 684 11

Mitgliedsbeitrag für den Deutschen Arbeitsgerichtsverband.

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1110 Oberverwaltungsgericht und Verwaltungsgerichte

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Abschnitt C Buchstabe b des Vorwortes zum Einzelplan 11 verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 112 10-6 | 051 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | 4.247 | 3.500 | +747 | 5.927 |
| 119 10-0 | 051 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 7 | 1 | +6 | 2 |
| 232 10-1 | 051 | Erstattungen des Landes Schleswig-Holstein zu den Kosten des Oberverwaltungsgerichts und des Disziplinarhofs | | 130 | 170 | -40 | 167 |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | | | 5 | -5 | |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 412 10-0 | 051 | Entschädigung der ehrenamtlichen Richterinnen, Richter, Beisitzerinnen und Beisitzer | — | 154 | 130 | +24 | 117 |
| 422 10-5 | 051 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 20.745 | 20.062 | +683 | 14.987 |
| 427 10-7 | 051 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 95 | — | +95 | — |
| 428 10-3 | 051 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 4.532 |
| 453 01-9 | 051 | Trennungentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 16 | 20 | -4 | 15 |
| 459 11-4 | 051 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 1 | 1 | — | — |
| 511 10-8 | 051 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 708 | 708 | — | 656 |
| 514 10-7 | 051 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 18 | 18 | — | 18 |
| 517 10-6 | 051 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 430 | 514 | -84 | 518 |
| 518 10-2 | 051 | Mieten und Pachten | — | 810 | 765 | +45 | 781 |
| 519 10-9 | 051 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 15 | 3 | +12 | 13 |
| 526 11-3 | 051 | Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 6 | — | +6 | — |
| 527 10-1 | 051 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen und Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 22 | 16 | +6 | 14 |
| 529 10-4 | 051 | Zur Verfügung der Präsidentin oder des Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts | — | — | — | — | 1 |
| 532 11-3 | 051 | Entschädigungen beigeordneter Anwältinnen und Anwälte | — | 369 | 332 | +37 | 328 |
| 532 12-1 | 051 | Zeugenentschädigungen | — | 17 | 17 | — | 13 |
| 532 13-0 | 051 | Sachverständigenentschädigungen | — | 334 | 246 | +88 | 288 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1110

Allgemeine Erläuterungen
Hinweis auf Abschnitt C Buchstabe b des Vorworts zum Einzelplan 11.

Es sind vorhanden:
Niedersächsisches Oberverwaltungsgericht und Verwaltungsgerichte Braunschweig, Göttingen, Hannover, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück und Stade.

Zu 112 10

Hierzu gehören auch die vom Gericht im Verfahren der Prozesskostenhilfe festgesetzten Beträge.

Mehr infolge der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 232 10

Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Versorgungslasten des Oberverwaltungsgerichts nach Auflösung des gemeinsamen Oberverwaltungsgerichts.

Zu 422 10

Die Sekretärin des/der Präsidenten/-in des Oberverwaltungsgerichts ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die EG 8 eingruppiert.

Die jeweiligen Sekretärinnen der 7 Präsidenten/-innen der Verwaltungsgerichte sind für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkräfte übertariflich in die EG 6 eingruppiert.

Die Sekretärin des/der Präsidenten/-in des Oberverwaltungsgerichts erhält für die Dauer der Wahrnehmung der Vorzimmergeschäfte für den Präsidenten des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs eine jederzeit widerrufliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen der EG 8 und EG 9.

Der ehem. Kraftfahrer des Präsidenten des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs erhält im Falle seiner Ablösung als Personenkraftfahrer eine besitzstandswahrende außertarifliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen seiner jetzigen EG 5 und einer evtl. geringeren Einreihung.

Bedienstete, die Hausdienstgeschäfte ausführen, die nicht zu ihren Dienstobliegenheiten gehören, erhalten eine Hausdienstvergütung entsprechend Entgeltgruppe 3 gem. AV vom 19.11.1987 – Nds. Rpfl. S. 277 –, geändert durch AV vom 05.05.1995 – Nds. Rpfl. S. 155 – i. V. mit der Anwendbarkeitserklärung gem. Erl. vom 05.12.2007 – 5370-101.5 –.

Zu 459 11

Für unabweisbar notwendige Überstunden im Sitzungs- und Hausmeisterdienst u. a.

Zu 511 10

Veranschlagt sind u. a. Dienstkleidungszuschüsse für die Beamtinnen und Beamten des Justizwachtmeisterdienstes sowie für die nicht beamteten Angehörigen des Justizwachtmeisterdienstes (Justizhelferinnen und Justizhelfer).

Diese erhalten, soweit sie zum Tragen von Dienstkleidung verpflichtet sind, Dienstkleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigungen) nach einem Kopfsatz von jährlich 235 EUR.

Zu 514 10

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----|--------------|-----------|-----------------------|
| Pkw | 5 | 5 | 5 |

Zu 517 10

Im Ergebnis weniger infolge Verlagerung in den Einzelplan 13 (Behördenhaus in Braunschweig).

Zu 518 10

Verpflichtungsermächtigungen für den Abschluss von Mietverträgen für die Unterbringung des Verwaltungsgerichts Hannover (üpl. in 2012) und des Verwaltungsgerichts Göttingen.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 587 | — | — | 587 |
| 2015 | 225 | — | — | 225 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 812 | — | — | 812 |

Zu 532 13

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1110 Oberverwaltungsgericht und Verwaltungsgerichte

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 532 16-4 | 051 | Sonstige Verfahrensauslagen | — | 8 | 4 | +4 | 7 |
| 532 17-2 | 051 | Reisekosten des Gerichts | — | 17 | 11 | +6 | 16 |
| 547 10-2 | 051 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 2 | — | +2 | — |
| 681 10-0 | 051 | Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig.</i> | — | 1 | — | +1 | 1 |
| 811 10-1 | 051 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 10-8 | 051 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 51 | 16 | +35 | 21 |
| 981 11-2 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 11 | — | 852 | 951 | -99 | 851 |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | | 189 | -189 | |
| | | Abschluss Kapitel 1110 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 4.254 | 3.506 | +748 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 130 | 170 | -40 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 4.384 | 3.676 | +708 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 21.011 | 20.336 | +675 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 2.756 | 2.700 | +56 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 1 | — | +1 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 51 | 16 | +35 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 852 | 951 | -99 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 24.671 | 24.003 | +668 | |
| | | Zuschuss | | 20.287 | 20.327 | -40 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 10

| | in 1000 EUR |
|--|-------------|
| Ersatzbeschaffungen: | |
| Ausstattungsgegenstände | |
| Verwaltungsgericht Braunschweig | 5 |
| Besucherstühle Verwaltungsgericht Osnabrück | 6 |
| Zusammen | 11 |

Ergänzungsbeschaffungen:

| | |
|--|----|
| Sitzungssaalausstattung im Behördenhaus Braunschweig (Verwaltungs- und Sozialge- richt Braunschweig) | 24 |
| Sitzungssaaltechnik im Behördenhaus Braunschweig (Verwaltungs- und Sozialge- richt Braunschweig) | 16 |
| Zusammen | 40 |

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1112 Landessozialgericht Niedersachsen - Bremen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Abschnitt C Buchstabe b des Vorwortes zum Einzelplan 11 verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 111 01-8 | 051 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 1 | 1 | — | — |
| 112 01-4 | 051 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | 816 | 650 | +166 | 791 |
| 119 01-9 | 051 | Vermischte Einnahmen | | 1 | 2 | -1 | — |
| 119 10-8 | 051 | Ersatzleistungen | | — | 1 | -1 | — |
| 132 01-5 | 051 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 1 | 1 | — | — |
| 232 10-9 | 051 | Erstattungen der Freien Hansestadt Bremen zu den Kosten des Landessozialgerichts Niedersachsen-Bremen | | 332 | 300 | +32 | 308 |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 412 10-7 | 051 | Entschädigung der ehrenamtlichen Richterinnen, Richter, Beisitzerinnen und Beisitzer | — | 66 | 55 | +11 | 51 |
| 422 01-3 | 051 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 5.789 | 5.736 | +53 | 4.109 |
| 422 19-6 | 051 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 427 01-5 | 051 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |
| 427 39-2 | 051 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete in Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-1 | 051 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 1.584 |
| 428 06-2 | 051 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 1 | 1 | — | — |
| 453 01-6 | 051 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 28 | 36 | -8 | 28 |
| 511 01-6 | 051 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 246 | 246 | — | 242 |
| 514 01-5 | 051 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | 5 | 5 | — | 6 |
| 517 01-4 | 051 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 113 | 113 | — | 93 |
| 518 01-0 | 051 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 160 | 160 | — | 158 |
| 518 02-9 | 051 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 13 | 13 | — | 13 |
| 519 01-7 | 051 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 3 | 3 | — | 26 |
| 519 10-6 | 051 | Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen | — | 1 | 1 | — | 1 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1112

Allgemeine Erläuterungen

Hinweis auf Abschnitt C Buchstabe b des Vorworts zum Einzelplan 11.

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben des Landessozialgerichts Niedersachsen-Bremen mit Ausnahme der Personalkosten und Personalnebenkosten der bremischen Beschäftigten; diese sind im Einzelplan "Justiz und Verfassung" der Freien Hansestadt Bremen veranschlagt.

Zu 112 01

Hierzu gehören auch die vom Gericht im Verfahren der Prozesskostenhilfe festgesetzten Beträge.

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 422 01

Die jeweilige erste Sekretärin des/der Präsidenten/-in des Landessozialgerichts ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die Entgeltgruppe 8 eingruppiert.

Bedienstete, die Hausdienstgeschäfte ausführen, die nicht zu ihren Dienstobliegenheiten gehören, erhalten eine Hausdienstvergütung entsprechend Entgeltgruppe 3 gem. AV vom 19.11.1987 – Nds. Rpfl. S. 277 –, geändert durch AV vom 05.05.1995 – Nds. Rpfl. S. 155 – i. V. mit der Anwendbarkeitserklärung gem. Erl. vom 05.12.2007 – 5370-101.5 –.

Zu 428 06

Für unabweisbar notwendige Überstunden im Sitzungsdienst u. a.

Zu 511 01

Veranschlagt sind u. a. Dienstkleidungszuschüsse für die Beamtinnen und Beamten des Justizwachtmeisterdienstes sowie für die nicht beamteten Angehörigen des Justizwachtmeisterdienstes (Justizhelferinnen und Justizhelfer).

Bedienstete des Landes Niedersachsen, die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichtet sind, erhalten Dienstkleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigungen) nach einem Kopfsatz von jährlich 235 EUR.

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----|--------------|-----------|--------------------------|
| Pkw | 1 | 1 | 1 |

Zu 518 01

Für die Anmietung von Räumlichkeiten für die Zweigstelle in Bremen.

Zu 518 02

Für die Anmietung von Kopiergeräten.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1112 Landessozialgericht Niedersachsen - Bremen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 526 01-3 | 051 | Sachverständige | — | 1 | 1 | — | — |
| 526 02-1 | 051 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | — | — | 1 |
| 527 01-0 | 051 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 11 | 11 | — | 12 |
| 527 02-8 | 051 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 3 | 3 | — | 2 |
| 529 10-1 | 051 | Zur Verfügung der Präsidentin oder des Präsidenten des Landessozialgerichts | — | — | — | — | 1 |
| 532 11-0 | 051 | Entschädigungen beigeordneter Anwältinnen und Anwälte | — | 55 | 37 | +18 | 48 |
| 532 12-9 | 051 | Zeugenentschädigungen | — | 57 | 45 | +12 | 47 |
| 532 13-7 | 051 | Sachverständigenentschädigungen | — | 1.026 | 814 | +212 | 931 |
| 532 14-5 | 051 | Untersuchungs- und Unterbringungskosten | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 532 16-1 | 051 | Sonstige Verfahrensauslagen | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 532 17-0 | 051 | Reisekosten des Gerichts | — | 1 | 1 | — | — |
| 546 01-4 | 051 | Vermischte Ausgaben | — | — | — | — | 0 |
| 546 03-0 | 051 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | 1 | 1 | — | — |
| 547 10-0 | 051 | Dienstleistungen Außenstehender | — | 4 | 4 | — | 3 |
| 681 10-8 | 051 | Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen *** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig. | — | — | — | — | — |
| 811 01-0 | 051 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 10-5 | 051 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 8 | 10 | -2 | 25 |
| 812 11-3 | 051 | Erwerb von landeseigenen Telekommunikationsanlagen | — | — | — | — | — |
| 981 11-0 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 11 | — | 235 | 235 | — | 234 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 532 13

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 812 10

| | in 1000 EUR |
|---|-------------|
| Ergänzungsbeschaffung: | |
| Sitzungssaaltechnik Landessozialgericht | |
| Niedersachsen – Bremen in Celle | 8 |

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1112 Landessozialgericht Niedersachsen - Bremen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1112 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 819 | 655 | +164 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 332 | 300 | +32 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1.151 | 955 | +196 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 5.884 | 5.828 | +56 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.702 | 1.460 | +242 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 8 | 10 | -2 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 235 | 235 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 7.829 | 7.533 | +296 | |
| | | Zuschuss | | 6.678 | 6.578 | +100 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1113 Sozialgerichte

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Abschnitt C Buchstabe b des Vorwortes zum Einzelplan 11 verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 111 01-1 | 051 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | — | — | — | — |
| 112 01-8 | 051 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | 4.081 | 3.300 | +781 | 3.734 |
| 119 01-2 | 051 | Vermischte Einnahmen | | 1 | 1 | — | 0 |
| 119 10-1 | 051 | Ersatzleistungen | | 3 | 3 | — | 3 |
| 132 01-9 | 051 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 1 | 1 | — | 0 |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 412 10-0 | 051 | Entschädigung der ehrenamtlichen Richterinnen, Richter, Beisitzerinnen und Beisitzer | — | 466 | 320 | +146 | 376 |
| 422 01-7 | 051 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 16.380 | 15.078 | +1.302 | 10.554 |
| 422 19-0 | 051 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 427 01-9 | 051 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 7 | 7 | — | 5 |
| 427 39-6 | 051 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete in Mutterschutz | — | 21 | — | +21 | 20 |
| 428 01-5 | 051 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 5.006 |
| 428 06-6 | 051 | Mehrarbeits- und Überstundenentgelt sowie Zeitzuschläge für Überstunden | — | 1 | 1 | — | — |
| 453 01-0 | 051 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 10 | 17 | -7 | 10 |
| 511 01-0 | 051 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 849 | 800 | +49 | 805 |
| 514 01-9 | 051 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | — | — | — | 2 |
| 517 01-8 | 051 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 136 | 136 | — | 92 |
| 518 01-4 | 051 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 530 | 640 | -110 | 580 |
| 518 02-2 | 051 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 30 | 20 | +10 | 24 |
| 519 01-0 | 051 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 4 | 4 | — | 5 |
| 519 10-0 | 051 | Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen | — | 2 | 2 | — | 2 |
| 526 01-7 | 051 | Sachverständige | — | 10 | — | +10 | 10 |
| 526 02-5 | 051 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1113

Allgemeine Erläuterungen
Hinweis auf Abschnitt C Buchstabe b des Vorworts zum Einzelplan 11.

Es sind vorhanden:
Sozialgerichte Aurich, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück, Stade.

Zu 112 01

Hierzu gehören auch die vom Gericht im Verfahren der Prozesskostenhilfe festgesetzten Beträge.

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 412 10

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 422 01

Bedienstete, die Hausdienstgeschäfte ausführen, die nicht zu ihren Dienstobliegenheiten gehören, erhalten eine Hausdienstvergütung entsprechend Entgeltgruppe 3 gem. AV vom 19.11.1987 – Nds. Rpfl. S. 277 –, geändert durch AV vom 05.05.1995 – Nds. Rpfl. S. 155 – i. V. mit der Anwendbarkeitserklärung gem. Erl. vom 05.12.2007 – 5370-101.5 –.

Zu 428 06

Für unabweisbar notwendige Überstunden im Sitzungsdienst u. a.

Zu 511 01

Veranschlagt sind u. a. Dienstkleidungszuschüsse für die Beamtinnen und Beamten des Justizwachtmeisterdienstes sowie für die nicht beamteten Angehörigen des Justizwachtmeisterdienstes (Justizhelferinnen und Justizhelfer).
Diese erhalten, soweit sie zum Tragen von Dienstkleidung verpflichtet sind, Dienstkleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigungen) nach einem Kopfsatz von jährlich 235 EUR.

Zu 518 01

Weniger infolge Verlagerung nach Umzug in das Fachgerichtszentrum Osnabrück.

Verpflichtungsermächtigung für den Abschluss eines langfristigen Mietvertrags für das Sozialgericht Hannover.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 129 | — | — | 129 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 129 | — | — | 129 |

Zu 518 02

Für die Anmietung von Kopiergeräten.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1113 Sozialgerichte

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 527 01-3 | 051 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 13 | 13 | — | 9 |
| 527 02-1 | 051 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 8 | 6 | +2 | 7 |
| 532 11-4 | 051 | Entschädigungen beigeordneter Anwältinnen und Anwälte | — | 3.586 | 2.600 | +986 | 3.165 |
| 532 12-2 | 051 | Zeugenentschädigungen | — | 228 | 165 | +63 | 187 |
| 532 13-0 | 051 | Sachverständigenentschädigungen | — | 10.698 | 8.600 | +2.098 | 9.718 |
| 532 14-9 | 051 | Untersuchungs- und Unterbringungskosten | — | 10 | 12 | -2 | 10 |
| 532 16-5 | 051 | Sonstige Verfahrensauslagen | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 532 17-3 | 051 | Reisekosten des Gerichts | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 546 01-8 | 051 | Vermischte Ausgaben | — | — | — | — | — |
| 546 03-4 | 051 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | 25 | 42 | -17 | 25 |
| 681 10-1 | 051 | Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig.</i> | — | — | — | — | 0 |
| 811 01-3 | 051 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 10-9 | 051 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 6 | 12 | -6 | 34 |
| 812 11-7 | 051 | Erwerb von landeseigenen Telekommunikationsanlagen | — | — | — | — | — |
| 981 11-3 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 11 | — | 756 | 558 | +198 | 595 |
| Abschluss Kapitel 1113 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 4.086 | 3.305 | +781 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 4.086 | 3.305 | +781 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 16.885 | 15.423 | +1.462 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 16.131 | 13.042 | +3.089 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 6 | 12 | -6 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 756 | 558 | +198 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 33.778 | 29.035 | +4.743 | |
| | | Zuschuss | | 29.692 | 25.730 | +3.962 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 532 11

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 532 12

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 532 13

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 812 10

| | in 1000 EUR |
|----------------------------|-------------|
| Ersatzbeschaffungen: | |
| Ausstattungsgegenstände | |
| Sozialgericht Braunschweig | 6 |

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 11 16

Für das budgetierte Kapitel 11 16 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 526 11, 527 10, 547 10 und 681 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 811 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 526 11, 527 10, 547 10 und 681 10.
4. 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. Mehreinnahmen bei 119 10 und Isteinnahmen bei 235 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 10, 526 11, 527 10, 547 10, 681 10, 811 10 und 812 10.
6. Mindereinnahmen bei 119 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 10, 526 11, 527 10, 547 10 und 681 10.
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang von der Stellenübersicht und dem Bedarfsnachweis sowie vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Planstellen und andere Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Justizministerium - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1116 Ordentliche Gerichte - Oberlandesgerichtsbezirk Braunschweig - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 112 10-8 | 051 | Gerichtskosten, Geldstrafen, Geldbußen, Sicherheitsleistungen <i>*** Die Rückzahlung der vereinnahmten Sicherheitsleistung erfolgt abweichend von § 35 Abs. 1 LHO durch Absetzen von der Einnahme.</i> | | 46.400 | 39.000 | +7.400 | 41.718 |
| 119 10-2 | 051 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 170 | 200 | -30 | 180 |
| 235 10-2 | 051 | Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit und anderer Träger im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | | — | — | — | 4 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 412 10-1 | 051 | Entschädigung der ehrenamtlichen Richterinnen, Richter, Beisitzerinnen und Beisitzer | — | 333 | 305 | +28 | 266 |
| 422 10-7 | 051 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 53.582 | 50.886 | +2.696 | 37.831 |
| 427 10-9 | 051 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 153 | 147 | +6 | 394 |
| 428 10-5 | 051 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 12.400 |
| 459 10-8 | 051 | Entschädigungen der Vollstreckungsbeamtinnen und Vollstreckungsbeamten (einschl. Reisekosten und sonstiger barer Auslagen) | — | 3.557 | 3.100 | +457 | 2.967 |
| 459 11-6 | 051 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 392 | 392 | — | 68 |
| 511 10-0 | 051 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 3.259 | 3.210 | +49 | 3.017 |
| 514 10-9 | 051 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 15 | 15 | — | 10 |
| 517 10-8 | 051 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 2.100 | 2.000 | +100 | 1.970 |
| 518 10-4 | 051 | Mieten und Pachten | — | 100 | 147 | -47 | 67 |
| 519 10-0 | 051 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 90 | 43 | +47 | 335 |
| 526 10-7 | 051 | Zinsen hinterlegter Gelder und Auslagen in Hinterlegungssachen | — | 54 | 54 | — | 18 |
| 526 11-5 | 051 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 14 | 7 | +7 | 12 |
| 527 10-3 | 051 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen und Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 110 | 67 | +43 | 100 |
| 529 10-6 | 051 | Zur Verfügung der Präsidentin/des Präsidenten des Oberlandesgerichts | — | — | — | — | 0 |
| 532 11-5 | 051 | Entschädigungen beigeordneter Anwältinnen und Anwälte | — | 13.958 | 9.960 | +3.998 | 12.346 |
| 532 12-3 | 051 | Zeugenentschädigungen | — | 863 | 810 | +53 | 715 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1116

Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen:

Grundgesetz (Auftrag) und Gerichtsverfassungsgesetz (Beschreibung von Art und Umfang der Tätigkeiten), Bundes- und Landesgesetz

Verwaltungsaufbau und Budgetplan:

Es sind vorhanden: 1 Oberlandesgericht in Braunschweig, 2 Landgerichte (Braunschweig und Göttingen), 16 Amtsgerichte.

Dem Oberlandesgerichtsbezirk Braunschweig ist das dem Amtsgericht Goslar angegliederte Zentrale Vollstreckungsgericht für das Land Niedersachsen zugeordnet.

Im Bereich der Justizverwaltung nimmt der IT-Sicherheitsbeauftragte der niedersächsischen Justiz - dienstansässig beim Oberlandesgericht Braunschweig - landesweite Aufgaben wahr.

Zielsetzung:

Die Gerichte gewährleisten den grundgesetzlich verankerten Anspruch der Bürgerinnen und Bürger auf Gewährung von individuellem Rechtsschutz. Durch die Tätigkeit der Gerichte wird für die Allgemeinheit Rechtssicherheit hergestellt in den Bereichen der Zivil- und Familienrechtsstreitigkeiten, in Strafverfahren und in Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit sowie bei der Durchsetzung des festgestellten Anspruchs im Wege der Zwangsvollstreckung.

Vielfältige Modernisierungsbemühungen sollen die Leistungsfähigkeit der Justiz steigern, die Erledigung von Verfahren beschleunigen und die Bürgernähe verbessern.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Dem Budgetierungsmodell liegt eine dreistufige Produkthierarchie zugrunde (Produkt, Produktgruppe, Produktbereich). Der Produktbereich stellt dabei die Veranschlagungsebene dar.

Dabei handelt es sich um:

- Zivilsachen/ Familiensachen
- Strafsachen/ Ordnungswidrigkeitsverfahren (OWi-Verfahren)
- Verfahren in Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG-Verfahren)
- Zwangsvollstreckung
- Verwaltung

Für den Finanzierungsbeitrag der Produktbereiche wird ein Durchschnittspreis je Stück ermittelt. Dabei liegen den Produkten, die den Produktbereichen zugeordnet sind, unterschiedliche Erhebungsgrößen zugrunde:

Zivilsachen/ Familiensachen:
Eingänge

Strafsachen/ Ordnungswidrigkeitsverfahren:
Eingänge, Anzahl der Verfahren, Bestände, Eingänge und sonstige richterliche Maßnahmen

Verfahren in Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit:
Eingänge, Bestände, Anzahl Urkunden

Zwangsvollstreckung:
Eingänge, Anträge auf Eröffnung, Bestände, Arbeitskraftanteile

Verwaltung:
Ausbildungsmonate, Anzahl Mitarbeiter, Anzahl PC, Anzahl Notare

Dem Produktbereich Verwaltung ist auch ein Kostensammler zugeordnet. Der Kostensammler weist die Kosten für die Bereitstellung gemeinsam genutzter Einrichtungen sowie Dienstleistungen für mehrere Dienststellen aus; eine Erfassung der Leistungsmengen unterbleibt hier, weil sie mit einem unverhältnismäßigen Erfassungs- und Auswertungsaufwand verbunden ist.

Neben dem Bereichsbudget gibt es eine budgetfreie Zone, die neben den Nutzungsentgelten für Liegenschaften insbesondere auch die der verwaltungsmäßigen Steuerung nicht unterliegenden Auslagen in Rechtssachen und die damit korrespondierenden Einnahmen umfasst.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung:

Die Entwicklung im Verwaltungsbereich Oberlandesgericht Braunschweig ist grundsätzlich im Rahmen der Planungen erfolgt.

Der Oberlandesgerichtsbezirk Braunschweig ist weiterhin entscheidend an der Fortentwicklung der Budgetierung in der Niedersächsischen Justiz beteiligt. Die eingerichtete Kernarbeitsgruppe, vertreten durch die Präsidenten der Landgerichte Braunschweig, Hildesheim und Osnabrück sowie dem BfdH des MJ, hat u. a. den Auftrag erhalten, neben der bereits praktizierten Verteilung des Sachmittelbudgets auf die Amtsgerichtsebene auch die Möglichkeiten einer virtuellen Unterbudgetierung der Personalkosten zu untersuchen.

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2012 wurden im hiesigen Geschäftsbereich Unterbudgetbezirke auf Ebene der Landgerichte Braunschweig und Göttingen, des Amtsgerichts Braunschweig und des Oberlandesgerichts Braunschweig errichtet. Das Oberlandesgericht als Verwaltungsbereich schließt nur noch mit 4 Verwaltungsteilbereichen Unterbudgetverträge ab. Die Verteilung der Sachmittel erfolgt weiterhin auf Amtsgerichtsebene. Daneben erhalten die Verwaltungsteilbereiche ein Jahresbeschäftigungsvolumen (BV). Auf der Grundlage dieses BV's gelten die Personalhaushaltsmittel als virtuell unterverteilt.

Zeitgleich wurde für den Verwaltungsbereich ein Budgetrat, vertreten durch die Präsidenten der an der Budgetierung beteiligten Gerichte sowie dem BfdH/Budgetverantwortlichen des Verwaltungsbereichs, eingerichtet, in dem Angelegenheiten von grundsätzlicher finanzieller

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1116

Bedeutung geklärt werden.

Die Auslandskontakte wurden weiter intensiviert und insbesondere mit dem Bezirksgericht Breslau um den nichtrichterlichen Dienst gefestigt.

Ebenfalls maßgeblich beteiligt war der Oberlandesgerichtsbezirk an der Optimierung des Internen Rechnungswesens.

Die 2011 begonnene Erstellung einer Ordnerstruktur auf dem Behördenserver des Oberlandesgerichts für den Bereich der General- und Sammelakten wurde 2012 nahezu abgeschlossen.

Der geplante, aufgrund der räumlichen Enge dringend notwendige Umzug des Oberlandesgerichts in das bereits teilweise leerstehende Gebäude der ehemaligen Bezirksregierung in Braunschweig wurde kontinuierlich vorangetrieben.

Die Errichtung des Zentralen Vollstreckungsgerichts zum 01.01.2013 in Goslar wurde durch das Oberlandesgericht und seinem Geschäftsbereich organisatorisch vorbereitet.

Die durch Ratsbeschluss erfolgte Eingliederung der Gemeinde Kreiensen in die Stadt Einbeck führt zur Zuordnung zum Amtsgerichtsbezirk Einbeck. Die dadurch erforderlichen gerichtsorganisatorischen Maßnahmen sind von den betroffenen Amtsgerichten Bad Gandersheim und Einbeck unter Begleitung durch die Landgerichte und das Oberlandesgericht zum 01.01.2013 erfolgreich umgesetzt worden

Der IT-Sicherheitsbeauftragte der Niedersächsischen Justiz ist ab 2012 in das hiesige Kapitel überführt worden.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1116

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2014 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Gesamt- zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2013 | Zielkos- ten -EUR- (Soll) 2013 | Leistungs- menge -Stück- (Ist) 2012 | Kosten -EUR- (Ist) 2012 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2012* | Kosten -EUR- (Soll) 2012* |
|--------------------------------|--|---------------------------------------|--|--|--|---|----------------------------------|---|------------------------------------|
| Zivilsachen/ Familiensachen | 40.798 | 525,03 | 21.420.146 | 42.065 | 501,06 | 38.296 | 20.041.804 | - | - |
| Strafsachen/ OWi-Verfahren | 66.205 | 204,22 | 13.520.088 | 72.108 | 175,08 | 55.502 | 15.738.665 | - | - |
| FGG-Verfahren | 154.251 | 102,32 | 15.783.074 | 154.184 | 100,46 | 187.613 | 15.434.168 | - | - |
| Zwangsvollstreckung | 72.356 | 131,44 | 9.510.658 | 73.625 | 128,76 | 71.591 | 9.948.154 | - | - |
| Verwaltung | 12.029 | 969,74 | 11.665.034 | 12.014 | 976,27 | 9.518 | 9.684.064 | - | - |
| | | | 71.899.000 | | | | | | |

* Keine Planungsdaten für das Haushaltsjahr 2012 aufgrund des Doppelhaushalts 2012/2013 vorhanden.

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Eigenerlöse -EUR- (Soll) 2014 | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt -EUR- (Soll) 2014 |
|-----------------------------|---|--|--|
| Zivilsachen/ Familiensachen | 21.420.146 | | 21.420.146 |
| Strafsachen/ OWi-Verfahren | 13.520.088 | | 13.520.088 |
| FGG-Verfahren | 15.783.074 | | 15.783.074 |
| Zwangsvollstreckung | 9.510.658 | | 9.510.658 |
| Verwaltung | 11.665.034 | 170.000 | 11.495.034 |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 71.899.000 | 170.000 | 71.729.000 |
| Haushaltsausgleich | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtsumme | 71.899.000 | 170.000 | 71.729.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1116

| Überleitungsrechnung | | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. |
|--|----------------|-----------------|--------|---|---|--------|----------------|-----|----|----|-------|--------------|
| Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| + Verwaltungserträge | 18 | | 18 | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | 10 | | 10 | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | 0 | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 142 | | 142 | | | | | | | | | |
| = Erträge | 170 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 51.744 | | | | | 53.735 | | | | | | -1.991 |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 13.770 | | | | | | | | | | | 13.770 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 418 | | | | | 392 | | | | | | 26 |
| = Personalaufwendungen | -65.932 | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 733 | | | | | | 796 | | | | | -63 |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 2.041 | | | | | | 2.041 | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 2.048 | | | | | | 2.048 | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 514 | | | | | | 514 | | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 176 | | | | | | 141 | 35 | | | | |
| - Abschreibungen | 455 | | | | | | | | | | | 455 |
| = Sachaufwendungen | -5.967 | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | -71.899 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -71.729 | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 71.729 | | | | | | | | | | | 71.729 |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | 0 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | 0 | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | 0 | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | 71.729 | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | 289 | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | 88 | | | |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | | 0 | 170 | 0 | 0 | 54.127 | 5.829 | 35 | 0 | 88 | 0 | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | 0 | 46.400 | 0 | 0 | 3.890 | 48.239 | 463 | 0 | 0 | 6.150 | |
| = Kapitelsumme | | 0 | 46.570 | 0 | 0 | 58.017 | 54.068 | 498 | 0 | 88 | 6.150 | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1116Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 | Ansatz 2012 |
|-------------|-------------|----------|-------------|
| 1.140,75 | 1.122,44 | 1.122,45 | 1.122,77 |

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

| Kennzahlen | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 | Plan 2012 |
|--|-----------|-----------|----------|-----------|
| <u>Oberlandesgericht Braunschweig</u> | | | | |
| <u>Zivilprozesssachen-Berufungsverfahren</u> | | | | |
| - Eingänge | 740 | 650 | 765 | 700 |
| - Erledigungen | 670 | 700 | 678 | 700 |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 9,6 | 10,2 | 9,9 | 9,7 |
| <u>Familiensachen-Berufungsverfahren</u> | | | | |
| - Eingänge | 650 | 530 | 649 | 500 |
| - Erledigungen | 660 | 450 | 681 | 450 |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 6,4 | 6,1 | 5,8 | 6,2 |
| <u>Strafverfahren-Revisionsinstanz</u> | | | | |
| - Eingänge | 80 | 100 | 90 | 100 |
| - Erledigungen | 85 | 110 | 931 | 110 |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 1,2 | 1,0 | 1,3 | 1,1 |
| <u>Landgerichte Braunschweig + Göttingen</u> | | | | |
| <u>Zivilprozesssachen erste Instanz</u> | | | | |
| - Eingänge | 5.500 | 5.200 | 5.004 | 5.100 |
| - Erledigungen | 4.500 | 4.800 | 4.192 | 4.900 |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 9,4 | 8,8 | 9,5 | 8,6 |
| <u>Zivilprozesssachen-Berufungsinstanz</u> | | | | |
| - Eingänge | 860 | 800 | 820 | 800 |
| - Erledigungen | 830 | 800 | 807 | 800 |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 6,2 | 5,8 | 5,6 | 6,0 |
| <u>Strafverfahren erste Instanz</u> | | | | |
| - Eingänge | 220 | 230 | 226 | 220 |
| - Erledigungen | 210 | 230 | 229 | 220 |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 5,7 | 5,4 | 5,4 | 5,5 |
| <u>Strafverfahren-Berufungsinstanz</u> | | | | |
| - Eingänge | 670 | 740 | 731 | 790 |
| - Erledigungen | 680 | 800 | 780 | 820 |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 4,5 |
| <u>Amtsgerichte des OLG-Bezirks</u> | | | | |
| <u>Zivilprozesssachen</u> | | | | |
| - Eingänge | 16.700 | 17.000 | 16.942 | 17.000 |
| - Erledigungen | 17.100 | 17.400 | 17.286 | 17.400 |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 4,9 | 4,7 | 5,0 | 4,7 |
| <u>Familiensachen</u> | | | | |
| - Eingänge | 11.200 | 12.000 | 12.197 | 11.000 |
| - Erledigungen | 11.800 | 11.000 | 11.438 | 10.500 |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 7,3 | 7,3 | 7,2 | 7,6 |
| <u>Strafverfahren</u> | | | | |
| - Eingänge | 11.200 | 11.500 | 11.535 | 12.200 |
| - Erledigungen | 11.200 | 12.100 | 12.154 | 12.200 |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 3,9 |
| <u>Bußgeldsachen</u> | | | | |
| - Eingänge | 6.400 | 6.500 | 6.711 | 6.400 |
| - Erledigungen | 6.400 | 6.400 | 6.442 | 6.300 |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 2,4 | 2,6 | 2,6 | 2,6 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1116

| Kennzahlen | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 | Plan 2012 |
|--|-----------|-----------|----------|-----------|
| Am Jahresende anhängige Betreuungen | 27.400 | 27.500 | 27.404 | 27.000 |
| Nachlasssachen | 9.800 | 9.400 | 9.432 | 8.500 |
| Eigentumsveränderungen im Grundbuch | 28.600 | 27.000 | 26.776 | 28.500 |
| Sonstige Eintragungen und Löschungen im Grundbuch | 56.300 | 55.300 | 55.293 | 59.500 |
| Am Jahresende im Handelsregister eingetragene GmbH's | 12.100 | 11.800 | 11.746 | 11.500 |
| Regelinsolvenzverfahren | 1.300 | 1.500 | 1.481 | 1.500 |
| Verbraucherinsolvenzverfahren | 2.500 | 2.600 | 2.598 | 2.600 |
| Sonstige Vollstreckungssachen | 49.700 | 50.500 | 50.618 | 49.500 |

Zu 112 10

1. Gerichtskosten
Hierzu gehören auch
 - die vom Gericht im Verfahren der Prozesskostenhilfe festgesetzten Beträge;
 - übergegangene Ansprüche nach § 1836e BGB;
 - gestundete Kosten des Insolvenzverfahrens (§ 4b InsO).
2. Sicherheitsleistungen
Einnahmen aus Sicherheitsleistungen gem. §§ 127a, 132 StPO.

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 422 10

Die jeweiligen ersten Sekretärinnen der Präsidenten/-innen der Oberlandesgerichte sind für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die EG 8 eingruppiert.
Die ersten Sekretärinnen der Präsidenten/-innen der Landgerichte Braunschweig und Göttingen und die erste Sekretärin des/der Präsidenten/-in des Amtsgerichts Braunschweig sind für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die EG 6 eingruppiert.
Bedienstete, die Hausdienstgeschäfte ausführen, die nicht zu ihren Dienstobliegenheiten gehören, erhalten eine Hausdienstvergütung entsprechend Entgeltgruppe 3 gem. AV vom 19.11.1987 – Nds. Rpfl. S. 277 –, geändert durch AV vom 05.05.1995 – Nds. Rpfl. S. 155 – i. V. mit der Anwendbarkeitserklärung gem. Erl. vom 05.12.2007 – 5370-101.5 –.

Zu 427 10

Veranschlagt sind u.a. Lehrvergütungen für die gemäß § 15 NJAVO eingerichteten Gruppenarbeitsgemeinschaften für die praktische Studienzeit.
Die Höhe der veranschlagten Lehrvergütungen richtet sich nach den aufgrund des Gem. RdErl. d. MF u. d. übr. Min. v. 20.1.2006 (Nds. MBl. S. 101) zu beachtenden Vorschriften.

Zu 459 10

- Veranschlagt sind die den Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern aufgrund
1. der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten im Gerichtsvollzieherdienst vom 01.12.1998 (Nds. GVBl. S. 703) in der jeweils geltenden Fassung sowie
 2. der Vollstreckungsvergütungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 06.01.2003 (BGBl. I S. 8) zu gewährenden Entschädigungen.

Die zur Abgeltung der Bürokosten gewährte Entschädigung wird in Höhe von 30 v. H. als Aufwandsentschädigung gezahlt.

Mehr infolge der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 511 10

Veranschlagt sind u.a. Dienstkleidungszuschüsse für die Beamtinnen und Beamten des Justizwachtmeisterdienstes sowie für die nicht beamteten Angehörigen des Justizwachtmeisterdienstes (Justizhelferinnen und Justizhelfer).
Diese erhalten, soweit sie zum Tragen von Dienstkleidung verpflichtet sind, Dienstkleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigungen) nach einem Kopfsatz von jährlich 235 EUR.

Zu 532 11

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1116 Ordentliche Gerichte - Oberlandesgerichtsbezirk Braunschweig - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 532 13-1 | 051 | Sachverständigenentschädigungen | — | 9.960 | 8.530 | +1.430 | 8.515 |
| 532 14-0 | 051 | Untersuchungs- und Unterbringungskosten | — | 1.100 | 1.125 | -25 | 1.094 |
| 532 15-8 | 051 | Bekanntmachungskosten | — | 460 | 560 | -100 | 460 |
| 532 16-6 | 051 | Sonstige Verfahrensauslagen | — | 85 | 75 | +10 | 84 |
| 532 17-4 | 051 | Reisekosten des Gerichts | — | 30 | 25 | +5 | 30 |
| 532 18-2 | 051 | Kosten der Beratungshilfe | — | 2.318 | 2.400 | -82 | 1.939 |
| 532 19-0 | 051 | Entschädigungen aufgrund des Betreuungsgesetzes | — | 16.280 | 14.308 | +1.972 | 15.811 |
| 532 20-4 | 051 | Vergütungen und Auslagen nach der Insolvenzrechtlichen Vergütungsordnung | — | 3.185 | 3.125 | +60 | 3.186 |
| 547 10-4 | 051 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 87 | 87 | — | 107 |
| 681 10-2 | 051 | Schadensersatzleistungen und Unfallschädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig.</i> | — | 35 | 35 | — | 15 |
| 681 11-0 | 051 | Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen | — | 463 | 460 | +3 | 404 |
| 811 10-3 | 051 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 10-0 | 051 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 88 | 105 | -17 | 225 |
| 981 11-4 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 11 | — | 6.150 | 5.536 | +614 | 5.544 |
| <u>Abschluss Kapitel 1116</u> | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 46.570 | 39.200 | +7.370 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 46.570 | 39.200 | +7.370 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 58.017 | 54.830 | +3.187 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 54.068 | 46.548 | +7.520 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 498 | 495 | +3 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 88 | 105 | -17 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 6.150 | 5.536 | +614 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 118.821 | 107.514 | +11.307 | |
| | | Zuschuss | | 72.251 | 68.314 | +3.937 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 532 13

Mehr infolge der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 532 15

Weniger in Anpassung an das Istergebnis 2012.

Zu 532 19

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 532 20

Zahlungen aufgrund einer Stundung nach § 4a InsO.

Zu 681 11

Auslagenersatz im Strafverfahren und in gerichtlichen Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz (§§ 467 ff. StPO).

Zu 812 10

| | in 1000 EUR |
|---|-------------|
| Ersatzbeschaffungen: | |
| Schließanlage Landgericht Göttingen | 46 |
| Blend-/ Sonnenschutz Amtsgericht Salzgitter | 9 |
| Archivregale Amtsgericht Hann. Münden | 15 |
| Neuausstattung Sozialraum Amtsgericht Duderstadt | 5 |
| Ausstattungsgegenstände für den IT- Sicherheitsbeauftragten beim OLG Braunschweig | 8 |
| Zusammen | 83 |
| Ergänzungsbeschaffungen: | |
| Regalsysteme Landgericht Göttingen | 5 |
| Zusammen | 5 |

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 11 17

Für das budgetierte Kapitel 11 17 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 526 11, 527 10, 547 10 und 681 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 811 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 526 11, 527 10, 547 10 und 681 10.
4. 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. Mehreinnahmen bei 119 10 und Isteinnahmen bei 235 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 10, 526 11, 527 10, 547 10, 681 10, 811 10 und 812 10.
6. Mindereinnahmen bei 119 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 10, 526 11, 527 10, 547 10 und 681 10.
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang von der Stellenübersicht und dem Bedarfsnachweis sowie vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Planstellen und andere Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Justizministerium - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1117 Ordentliche Gerichte - Oberlandesgerichtsbezirk Celle - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 112 10-1 | 051 | Gerichtskosten, Geldstrafen, Geldbußen, Sicherheitsleistungen <i>*** Die Rückzahlung der vereinnahmten Sicherheitsleistung erfolgt abweichend von § 35 Abs. 1 LHO durch Absetzen von der Einnahme.</i> | | 177.600 | 152.500 | +25.100 | 159.102 |
| 119 04-1 | 051 | Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen an Landesbedienstete <i>Vgl. K-Vermerk zu 546 04.</i> | | — | — | — | 273 |
| 119 10-6 | 051 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 309 | 9 | +300 | 129 |
| 132 11-0 | 051 | Erlöse aus der Veräußerung personenbezogener Dienstkraftfahrzeuge <i>Vgl. K-Vermerk zu 811 11.</i> | | — | — | — | 32 |
| 235 10-6 | 051 | Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit und anderer Träger im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | | — | — | — | — |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | | | 237 | -237 | |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 412 10-5 | 051 | Entschädigung der ehrenamtlichen Richterinnen, Richter, Beisitzerinnen und Beisitzer | — | 1.180 | 1.150 | +30 | 847 |
| 422 10-0 | 051 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 157.375 | 150.024 | +7.351 | 112.681 |
| 427 10-2 | 051 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 401 | 10 | +391 | 9 |
| 428 10-9 | 051 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 36.486 |
| 459 10-1 | 051 | Entschädigungen der Vollstreckungsbeamtinnen und Vollstreckungsbeamten (einschl. Reisekosten und sonstiger barer Auslagen) | — | 10.495 | 8.600 | +1.895 | 8.776 |
| 459 11-0 | 051 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 314 | — | +314 | — |
| 511 10-3 | 051 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 10.935 | 11.805 | -870 | 9.993 |
| 514 10-2 | 051 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 50 | 50 | — | 39 |
| 517 10-1 | 051 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 5.821 | 5.595 | +226 | 5.303 |
| 518 10-8 | 051 | Mieten und Pachten | — | 2.165 | 1.792 | +373 | 1.688 |
| 519 10-4 | 051 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 824 | 64 | +760 | 86 |
| 526 10-0 | 051 | Zinsen hinterlegter Gelder und Auslagen in Hinterlegungssachen | — | 100 | 100 | — | 99 |
| 526 11-9 | 051 | Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 104 | — | +104 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1117

Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen:

Grundgesetz (Auftrag) und Gerichtsverfassungsgesetz (Beschreibung von Art und Umfang der Tätigkeiten), Bundes- und Landesgesetz

Verwaltungsaufbau und Budgetplan:

Es sind vorhanden: 1 Oberlandesgericht in Celle, 6 Landgerichte (Bückeburg, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Verden (Aller)), 41 Amtsgerichte

Im Oberlandesgerichtsbezirk Celle gibt es folgende landesweite Zuständigkeiten: das Zentrale Mahngericht (Amtsgericht Uelzen) sowie den Senat für Vergabesachen, den Notarsenat, den Steuerberatersenat und der 1. Strafsenat für die erstinstanzlichen Strafsachen (Staatschutzsachen) beim Oberlandesgericht Celle.

Im Bereich der Justizverwaltung sind die ebenfalls für die gesamte ordentliche Gerichtsbarkeit des Landes zuständige Zentralstelle für amtliche Texte und Vordrucke, die zentrale Bearbeitung der automatisierten Grundbuchabrufe sowie die Zentrale Ausbildungsstelle (ZAS) beim Oberlandesgericht Celle angesiedelt. Beim Landgericht Hannover besteht das Prüfungsamt für den mittleren Justizdienst und beim Amtsgericht Hannover ist die zentrale Vordruckbeschaffungsstelle angesiedelt.

Zielsetzung:

Die Gerichte gewährleisten den grundgesetzlich verankerten Anspruch der Bürgerinnen und Bürger auf Gewährung von individuellem Rechtsschutz. Durch die Tätigkeit der Gerichte wird für die Allgemeinheit Rechtssicherheit hergestellt in den Bereichen der Zivil- und Familienrechtsstreitigkeiten, in Strafverfahren und in Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit sowie bei der Durchsetzung des festgestellten Anspruchs im Wege der Zwangsvollstreckung.

Vielfältige Modernisierungsbemühungen sollen die Leistungsfähigkeit der Justiz steigern, die Erledigung von Verfahren beschleunigen und die Bürgernähe verbessern.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Dem Budgetierungsmodell liegt eine dreistufige Produkthierarchie zugrunde (Produkt, Produktgruppe, Produktbereich). Der Produktbereich stellt dabei die Veranschlagungsebene dar.

Dabei handelt es sich um:

- Zivilsachen/ Familiensachen
- Strafsachen/ Ordnungswidrigkeitsverfahren (OWi-Verfahren)
- Verfahren in Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG-Verfahren)
- Zwangsvollstreckung
- Verwaltung

Für den Finanzierungsbeitrag der Produktbereiche wird ein Durchschnittspreis je Stück ermittelt. Dabei liegen den Produkten, die den Produktbereichen zugeordnet sind, unterschiedliche Erhebungsgrößen zugrunde:

Zivilsachen/ Familiensachen:

Eingänge

Strafsachen/ Ordnungswidrigkeitsverfahren:

Eingänge, Anzahl der Verfahren, Bestände, Eingänge und sonstige richterliche Maßnahmen

Verfahren in Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit:

Eingänge, Bestände, Anzahl Urkunden

Zwangsvollstreckung:

Eingänge, Anträge auf Eröffnung, Bestände, Arbeitskraftanteile

Verwaltung:

Ausbildungsmonate, Anzahl Mitarbeiter, Anzahl PC, Anzahl Notare

Dem Produktbereich Verwaltung ist auch ein Kostensammler zugeordnet. Der Kostensammler weist die Kosten für die Bereitstellung gemeinsam genutzter Einrichtungen sowie Dienstleistungen für mehrere Dienststellen aus; eine Erfassung der Leistungsmengen unterbleibt hier, weil sie mit einem unverhältnismäßigen Erfassungs- und Auswertungsaufwand verbunden ist.

Neben dem Bereichsbudget gibt es eine budgetfreie Zone, die neben den Nutzungsentgelten für Liegenschaften insbesondere auch die der verwaltungsmäßigen Steuerung nicht unterliegenden Auslagen in Rechtssachen und die damit korrespondierenden Einnahmen umfasst.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Die Budgetierung nach § 17a LHO in diesem Kapitel erfolgt erstmalig im Haushaltsjahr 2014.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1117

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- | Zielkosten | Gesamt- | Leistungs- | Zielkosten | Leistungs- | Kosten | Leistungs- | Kosten |
|--------------------------------|------------|------------|-------------|------------|------------|------------|--------|------------|--------|
| | menge | -EUR- | zielkosten | menge | -EUR- | menge | -EUR- | menge | -EUR- |
| | -Stück- | (Soll) | -EUR- | -Stück- | (Soll) | -Stück- | (Ist) | -Stück- | (Ist) |
| | (Soll) | 2014 | (Soll) | (Soll) | 2013* | (Ist) | 2012* | (Soll) | (Soll) |
| | 2014 | 2014 | 2014 | 2013* | 2013* | 2012* | 2012* | 2012* | 2012* |
| Zivilsachen/ Familiensachen | 122.402 | 503,77 | 61.662.665 | - | - | - | - | - | - |
| Strafsachen/ OWi-Verfahren | 198.677 | 195,02 | 38.746.013 | - | - | - | - | - | - |
| FGG-Verfahren | 462.788 | 100,70 | 46.602.732 | - | - | - | - | - | - |
| Zwangsvollstreckung | 217.089 | 129,50 | 28.112.979 | - | - | - | - | - | - |
| Verwaltung | 37.016 | 941,45 | 34.848.611 | - | - | - | - | - | - |
| | | | 209.973.000 | | | | | | |

* Keine Daten für 2012 und 2013 vorhanden, da die Budgetierung nach § 17a LHO erstmalig im Haushaltsjahr 2014 erfolgt.

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|-----------------------------|-------------------------|-------------------------|---|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Zivilsachen/ Familiensachen | 61.662.665 | | 61.662.665 |
| Strafsachen/ OWi-Verfahren | 38.746.013 | | 38.746.013 |
| FGG-Verfahren | 46.602.732 | | 46.602.732 |
| Zwangsvollstreckung | 28.112.979 | | 28.112.979 |
| Verwaltung | 34.848.611 | 307.000 | 34.541.611 |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 209.973.000 | 307.000 | 209.666.000 |
| Haushaltsausgleich | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtsumme | 209.973.000 | 307.000 | 209.666.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1117

| Überleitungsrechnung Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | Einnahmen (0-3) | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | 9 HH-Abgl. | |
|--|-----------------|-----------------|----------|----------|----------------|----------------|---------------|------------|------------|---------------|------------|---------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | |
| + Verwaltungserträge | 10 | | 10 | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | 44 | | 44 | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | 0 | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 253 | | 253 | | | | | | | | | |
| = Erträge | 307 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 150.808 | | | | | 157.776 | | | | | | -6.968 |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 38.305 | | | | | | | | | | | 38.305 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 1.199 | | | | | 314 | | | | | | 885 |
| = Personalaufwendungen | -190.312 | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 2.370 | | | | | | 2.405 | | | | | -35 |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 7.268 | | | | | | 7.268 | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 7.520 | | | | | | 7.520 | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 1.904 | | | | | | 1.904 | | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 599 | | | | | | 199 | 400 | | | | |
| - Abschreibungen | 0 | | | | | | | | | | | |
| = Sachaufwendungen | -19.661 | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | -209.973 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -209.666 | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 209.666 | | | | | | | | | | | 209.666 |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | 0 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | 0 | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | 1 | | | | | | | 1 | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | 0 | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | 209.667 | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | 2 | | | | 1.064 | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | 230 | | |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | 0 | 309 | 0 | 0 | 0 | 158.090 | 20.361 | 400 | 0 | 230 | 0 | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | 0 | 177.600 | 0 | 0 | 11.675 | 134.469 | 1.710 | 0 | 0 | 12.264 | | |
| = Kapitelsumme | 0 | 177.909 | 0 | 0 | 169.765 | 154.830 | 2.110 | 0 | 230 | 12.264 | | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1117

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 | Ansatz 2012 |
|-------------|-------------|----------|-------------|
| 3.337,08 | 3.345,26 | 3.339,68 | 3.346,30 |

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

| Kennzahlen | Plan 2014 | Plan 2013* | Ist 2012 | Plan 2012* |
|--|-----------|------------|----------|------------|
| Oberlandesgericht Celle | | | | |
| Zivilprozesssachen-Berufungsverfahren | | | | |
| - Eingänge | 2.550 | - | 2.543 | - |
| - Erledigungen | 2.450 | - | 2.352 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 5,2 | - | 5,2 | - |
| Familiensachen-Berufungsverfahren | | | | |
| - Eingänge | 2.000 | - | 1.947 | - |
| - Erledigungen | 2.000 | - | 2.019 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 3,5 | - | 3,4 | - |
| Strafverfahren-Revisionsinstanz | | | | |
| - Eingänge | 235 | - | 242 | - |
| - Erledigungen | 235 | - | 238 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 0,9 | - | 0,9 | - |
| Landgerichte Bückeburg, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Verden (Aller) | | | | |
| Zivilprozesssachen erste Instanz | | | | |
| - Eingänge | 15.300 | - | 15.239 | - |
| - Erledigungen | 15.000 | - | 14.395 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 8,6 | - | 8,8 | - |
| Zivilprozesssachen-Berufungsinstanz | | | | |
| - Eingänge | 3.200 | - | 3.200 | - |
| - Erledigungen | 3.200 | - | 3.117 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 5,4 | - | 5,2 | - |
| Strafverfahren erste Instanz | | | | |
| - Eingänge | 700 | - | 672 | - |
| - Erledigungen | 700 | - | 672 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 7,2 | - | 7,2 | - |
| Strafverfahren-Berufungsinstanz | | | | |
| - Eingänge | 2.100 | - | 1.993 | - |
| - Erledigungen | 2.100 | - | 1.978 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 4,5 | - | 4,5 | - |
| Amtsgerichte des OLG-Bezirks | | | | |
| Zivilprozesssachen | | | | |
| - Eingänge | 55.500 | - | 55.590 | - |
| - Erledigungen | 55.000 | - | 55.410 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 4,5 | - | 4,5 | - |
| Familiensachen | | | | |
| - Eingänge | 34.800 | - | 34.731 | - |
| - Erledigungen | 34.800 | - | 34.519 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 6,1 | - | 6,0 | - |
| Strafverfahren | | | | |
| - Eingänge | 31.000 | - | 30.457 | - |
| - Erledigungen | 31.000 | - | 30.772 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 4,0 | - | 4,0 | - |
| Bußgeldsachen | | | | |
| - Eingänge | 15.500 | - | 15.116 | - |
| - Erledigungen | 15.500 | - | 15.486 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 3,3 | - | 3,3 | - |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1117

| Kennzahlen | Plan 2014 | Plan 2013* | Ist 2012 | Plan 2012* |
|--|-----------|------------|----------|------------|
| Am Jahresende anhängige Betreuungen | 77.000 | - | 75.359 | - |
| Nachlasssachen | 61.000 | - | 58.186 | - |
| Eigentumsveränderungen im Grundbuch | 86.500 | - | 86.068 | - |
| Sonstige Eintragungen und Löschungen im Grundbuch | 210.000 | - | 202.418 | - |
| Am Jahresende im Handelsregister eingetragene GmbH's | 47.500 | - | 46.793 | - |
| Regelinsolvenzverfahren | 4.300 | - | 4.222 | - |
| Verbraucherinsolvenzverfahren | 8.000 | - | 7.871 | - |
| Sonstige Vollstreckungssachen | 160.000 | - | 159.105 | - |

* Keine Plandaten für 2012 und 2013 vorhanden, da die Budgetierung nach § 17a LHO erstmalig im Haushaltsjahr 2014 erfolgt.

Zu 112 10

1. Gerichtskosten
Hierzu gehören auch
 - die vom Gericht im Verfahren der Prozesskostenhilfe festgesetzten Beträge;
 - übergegangene Ansprüche nach § 1836e BGB;
 - gestundete Kosten des Insolvenzverfahrens (§ 4b InsO).
2. Sicherheitsleistungen
Einnahmen aus Sicherheitsleistungen gem. §§ 127 a, 132 StPO.

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 422 10

Die jeweiligen ersten Sekretärinnen der Präsidenten/-innen der Oberlandesgerichte sind für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die EG 8 eingruppiert.
Die ersten Sekretärinnen der Präsidenten/-innen der Landgerichte Bückeburg, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade und Verden und die erste Sekretärin des/der Präsidenten/-in des Amtsgerichts Hannover sind für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die EG 6 eingruppiert.
Eine Beschäftigte erhält übertariflich eine Besitzstandszulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen ihrem bis zum 30.6.1979 bei der aufgelösten Landesfrauenklinik in Celle gezahlten Lohn und der sich aus der EG 2 ergebenden Vergütung.
Bedienstete, die Hausdienstgeschäfte ausführen, die nicht zu ihren Dienstobliegenheiten gehören, erhalten eine Hausdienstvergütung entsprechend Entgeltgruppe 3 gem. AV vom 19.11.1987 – Nds. Rpfl. S. 277 –, geändert durch AV vom 05.05.1995 – Nds. Rpfl. S. 155 – i. V. mit der Anwendbarkeitserklärung gem. Erl. vom 05.12.2007 – 5370-101.5 –.
Veranschlagt sind auch Entgelte für nur zu einem geringen Teil ihrer Arbeitskraft beschäftigte Kräfte für den Vollzug von Freizeit- und Kurzarrest in Freizeitarresträumen der Amtsgerichte (AV d. MJ v. 11.2.2011 – Nds. Rpfl. S. 66 –).

Zu 427 10

Gemäß § 15 NJAVO sind bei mehreren Land- und Amtsgerichten Gruppenarbeitsgemeinschaften für die praktische Studienzeit eingerichtet.
Die Höhe der veranschlagten Lehrvergütungen richtet sich nach den aufgrund des Gem. RdErl. d. MF u. d. übr. Min. v. 20.1.2006 (Nds. MBl. S. 101) zu beachtenden Vorschriften.

Zu 459 10

- Veranschlagt sind die den Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern aufgrund
1. der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten im Gerichtsvollzieherdienst vom 1. 12. 1998 (Nds. GVBl. S. 703) in der jeweils geltenden Fassung sowie
 2. der Vollstreckungsvergütungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. 1. 2003 (BGBl. I S. 8) zu gewährenden Entschädigungen.

Die zur Abgeltung der Bürokosten gewährte Entschädigung wird in Höhe von 30 v. H. als Aufwandsentschädigung gezahlt.

Mehr infolge der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 511 10

Veranschlagt sind u. a. Dienstkleidungszuschüsse für die Beamtinnen und Beamten des Justizwachtmeisterdienstes sowie für die nicht beamteten Angehörigen des Justizwachtmeisterdienstes (Justizhelferinnen und Justizhelfer).
Diese erhalten, soweit sie zum Tragen von Dienstkleidung verpflichtet sind, Dienstkleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigungen) nach einem Kopfsatz von jährlich 235 EUR.

Zu 518 10

Verpflichtungsermächtigungen für die Miete von Dienstgebäuden für die Amtsgerichte Hannover (üpl. in 2013), Springe, Sulingen, Syke und Uelzen (Zentrales Mahngericht), die Landgerichte Bückeburg und Hannover.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 931 | 200 | — | 1.131 |
| 2015 | 930 | 240 | — | 1.170 |
| 2016 | 728 | 240 | — | 968 |
| 2017 | 688 | 240 | — | 928 |
| 2018 ff. | 2.970 | 1.480 | — | 4.450 |
| Summe | 6.247 | 2.400 | — | 8.647 |

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1117 Ordentliche Gerichte - Oberlandesgerichtsbezirk Celle - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 527 10-7 | 051 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen und Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 262 | 210 | +52 | 233 |
| 529 10-0 | 051 | Zur Verfügung der Präsidentin/des Präsidenten des Oberlandesgerichts | — | — | — | — | 2 |
| 532 11-9 | 051 | Entschädigungen beigeordneter Anwältinnen und Anwälte | — | 31.866 | 30.200 | +1.666 | 28.244 |
| 532 12-7 | 051 | Zeugenentschädigungen | — | 2.795 | 2.700 | +95 | 2.324 |
| 532 13-5 | 051 | Sachverständigenentschädigungen | — | 32.148 | 28.900 | +3.248 | 27.479 |
| 532 14-3 | 051 | Untersuchungs- und Unterbringungskosten | — | 2.000 | 1.700 | +300 | 2.056 |
| 532 15-1 | 051 | Bekanntmachungskosten | — | 820 | 1.190 | -370 | 824 |
| 532 16-0 | 051 | Sonstige Verfahrensauslagen | — | 270 | 290 | -20 | 266 |
| 532 17-8 | 051 | Reisekosten des Gerichts | — | 130 | 140 | -10 | 130 |
| 532 18-6 | 051 | Kosten der Beratungshilfe | — | 6.544 | 6.400 | +144 | 5.492 |
| 532 19-4 | 051 | Entschädigungen aufgrund des Betreuungsgesetzes | — | 49.296 | 43.000 | +6.296 | 47.931 |
| 532 20-8 | 051 | Vergütungen und Auslagen nach der Insolvenzrechtlichen Vergütungsverordnung | — | 8.600 | 8.450 | +150 | 8.591 |
| 546 04-7 | 051 | Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 04. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 253 |
| 547 10-8 | 051 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 100 | — | +100 | — |
| 681 10-6 | 051 | Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig.</i> | — | 400 | 400 | — | 178 |
| 681 11-4 | 051 | Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen | — | 1.710 | 1.650 | +60 | 1.471 |
| 811 10-7 | 051 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 811 11-5 | 051 | Erwerb von personenbezogenen Dienstkraftfahrzeugen <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 132 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 32 |
| 812 10-3 | 051 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 230 | 180 | +50 | 691 |
| 981 10-0 | 891 | Abführung an 1321 - 381 22 zur Refinanzierung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen | — | — | 39 | -39 | 400 |
| 981 11-8 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 11 | — | 12.264 | 12.159 | +105 | 11.918 |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | | 1.963 | -1.963 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 532 13

Mehr infolge der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 532 14

Mehr in Anpassung an das Istergebnis 2012.

Zu 532 15

Weniger in Anpassung an das Istergebnis 2012.

Zu 532 19

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 532 20

Zahlungen aufgrund einer Stundung nach § 4a InsO.

Zu 681 11

Auslagenersatz im Strafverfahren und in gerichtlichen Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz (§§ 467 ff. StPO).

Zu 812 10

| | in 1000 EUR |
|--|-------------|
| Ersatzbeschaffungen: | |
| Beleuchtungsanlagen Oberlandesgericht Celle | 70 |
| Frankiermaschine Amtsgericht Hannover | 11 |
| Sitzungssaalausstattungen Amtsgericht Lüneburg | 80 |
| Hausrufanlage Amtsgericht Cuxhaven | 14 |
| Zusammen | 175 |

Ergänzungsbeschaffungen:

| | |
|---|----|
| Ausstattungsgegenstände Landgericht Stade | 55 |
|---|----|

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1117 Ordentliche Gerichte - Oberlandesgerichtsbezirk Celle - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1117 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 177.909 | 152.746 | +25.163 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 177.909 | 152.746 | +25.163 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 169.765 | 160.480 | +9.285 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 154.830 | 143.842 | +10.988 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 2.110 | 2.050 | +60 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 230 | 191 | +39 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 12.264 | 12.198 | +66 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 339.199 | 318.761 | +20.438 | |
| | | Zuschuss | | 161.290 | 166.015 | -4.725 | |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 11 18

Für das budgetierte Kapitel 11 18 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 412 11, 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 526 11, 527 10, 547 10 und 681 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 811 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 412 11, 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 526 11, 527 10, 547 10 und 681 10.
4. 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. Mehreinnahmen bei 119 10 und Isteinnahmen bei 235 10 erhöhen die Ausgabe bei 412 11, 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 10, 526 11, 527 10, 547 10, 681 10, 811 10 und 812 10.
6. Mindereinnahmen bei 119 10 vermindern die Ausgabe bei 412 11, 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 10, 526 11, 527 10, 547 10 und 681 10.
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang von der Stellenübersicht und dem Bedarfsnachweis sowie vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Planstellen und andere Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Justizministerium - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1118 Ordentliche Gerichte - Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 112 10-5 | 051 | Gerichtskosten, Geldstrafen, Geldbußen, Sicherheitsleistungen <i>*** Die Rückzahlung der vereinnahmten Sicherheitsleistung erfolgt abweichend von § 35 Abs. 1 LHO durch Absetzen von der Einnahme.</i> | | 95.100 | 82.100 | +13.000 | 85.510 |
| 119 10-0 | 051 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 100 | 265 | -165 | 214 |
| 235 10-0 | 051 | Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit und anderer Träger im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 412 10-9 | 051 | Entschädigung der ehrenamtlichen Richterinnen, Richter, Beisitzerinnen und Beisitzer | — | 655 | 750 | -95 | 526 |
| 412 11-7 | 051 | Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche im Rahmen der Bewährungshilfe | — | 36 | 36 | — | 14 |
| 422 10-4 | 051 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 105.462 | 101.858 | +3.604 | 73.085 |
| 427 10-6 | 051 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 522 | 501 | +21 | 475 |
| 428 10-2 | 051 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 26.584 |
| 459 10-5 | 051 | Entschädigungen der Vollstreckungsbeamtinnen und Vollstreckungsbeamten (einschl. Reisekosten und sonstiger barer Auslagen) | — | 5.947 | 5.000 | +947 | 4.905 |
| 459 11-3 | 051 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 300 | 247 | +53 | 2 |
| 511 10-7 | 051 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 4.871 | 4.815 | +56 | 4.652 |
| 514 10-6 | 051 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 47 | 37 | +10 | 46 |
| 517 10-5 | 051 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 2.600 | 2.500 | +100 | 2.317 |
| 518 10-1 | 051 | Mieten und Pachten | — | 1.522 | 1.460 | +62 | 1.335 |
| 519 10-8 | 051 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 295 | 295 | — | 378 |
| 526 10-4 | 051 | Zinsen hinterlegter Gelder und Auslagen in Hinterlegungssachen | — | 50 | 50 | — | 48 |
| 526 11-2 | 051 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 15 | 15 | — | 7 |
| 527 10-0 | 051 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen und Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 540 | 519 | +21 | 518 |
| 529 10-3 | 051 | Zur Verfügung der Präsidentin/des Präsidenten des Oberlandesgerichts | — | — | — | — | 1 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1118

Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen:

Grundgesetz (Auftrag) und Gerichtsverfassungsgesetz (Beschreibung von Art und Umfang der Tätigkeiten), Bundes- und Landesgesetz

Verwaltungsaufbau und Budgetplan:

Es sind vorhanden: 1 Oberlandesgericht in Oldenburg, 3 Landgerichte (Aurich, Oldenburg und Osnabrück), 23 Amtsgerichte. Dem Oberlandesgericht Oldenburg ist zudem der landesweit tätige Ambulante Justizsozialdienst (AJSD) zugeordnet.

Zielsetzung:

Die Gerichte gewährleisten den grundgesetzlich verankerten Anspruch der Bürgerinnen und Bürger auf Gewährung von individuellem Rechtsschutz. Durch die Tätigkeit der Gerichte wird für die Allgemeinheit Rechtssicherheit hergestellt in den Bereichen der Zivil- und Familienrechtsstreitigkeiten, in Strafverfahren und in Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit sowie bei der Durchsetzung des festgestellten Anspruchs im Wege der Zwangsvollstreckung.

Vielfältige Modernisierungsbemühungen sollen die Leistungsfähigkeit der Justiz steigern, die Erledigung von Verfahren beschleunigen und die Bürgernähe verbessern.

Der Ambulante Justizsozialdienst Niedersachsen erfüllt die gesetzlichen Aufgaben der Bewährungshilfe, der Gerichtshilfe und im Auftrag der Führungsaufsichtsstelle die sozialarbeiterischen Überwachungs- und Betreuungsaufgaben im Rahmen der Führungsaufsicht. Daneben werden Aufgaben der Opferhilfe im Rahmen der Stiftung Opferhilfe sowie der Aussteigerhilfe Rechts wahrgenommen.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell:

Dem Budgetierungsmodell liegt eine dreistufige Produkthierarchie zugrunde (Produkt, Produktgruppe, Produktbereich). Der Produktbereich stellt dabei die Veranschlagungsebene dar.

Dabei handelt es sich um:

- Zivilsachen/ Familiensachen
- Strafsachen/ Ordnungswidrigkeitsverfahren (OWi-Verfahren)
- Verfahren in Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG-Verfahren)
- Zwangsvollstreckung
- Verwaltung

Für den Finanzierungsbeitrag der Produktbereiche wird ein Durchschnittspreis je Stück ermittelt. Dabei liegen den Produkten, die den Produktbereichen zugeordnet sind, unterschiedliche Erhebungsgrößen zugrunde:

Zivilsachen/ Familiensachen:
Eingänge

Strafsachen/ Ordnungswidrigkeitsverfahren:
Eingänge, Anzahl der Verfahren, Bestände, Eingänge und sonstige richterliche Maßnahmen, Normfall AJSD

Verfahren in Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit:
Neueingänge, Bestände, Anzahl Urkunden

Zwangsvollstreckung:
Neueingänge, Anträge auf Eröffnung, Bestände, Arbeitskraftanteile

Verwaltung:
Ausbildungsmonate, Anzahl Mitarbeiter, Anzahl PC, Anzahl Notare

Dem Produktbereich Verwaltung ist auch ein Kostensammler zugeordnet. Der Kostensammler weist die Kosten für die Bereitstellung gemeinsam genutzter Einrichtungen sowie Dienstleistungen für mehrere Dienststellen aus; eine Erfassung der Leistungsmengen unterbleibt hier, weil sie mit einem unverhältnismäßigen Erfassungs- und Auswertungsaufwand verbunden ist.

Neben dem Bereichsbudget gibt es eine budgetfreie Zone, die neben den Nutzungsentgelten für Liegenschaften insbesondere auch die der verwaltungsmäßigen Steuerung nicht unterliegenden Auslagen in Rechtssachen und die damit korrespondierenden Einnahmen umfasst.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung:

Die Budgetierung nach § 17a LHO in diesem Kapitel erfolgte erstmalig im Haushaltsjahr 2013.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1118

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2014 | Zielkosten | Gesamt- zielkosten | Leistungs- menge | Zielkosten | Leistungs- menge | Kosten | Leistungs- menge | Kosten |
|--------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------------|----------------------------|--------------------------|
| | | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -Stück- (Soll) 2013 | -EUR- (Soll) 2013 | -Stück- (Ist) 2012 | -EUR- (Ist) 2012 | -Stück- (Soll) 2012* | -EUR- (Soll) 2012* |
| Zivilsachen/ Familiensachen | 73.988 | 473,41 | 35.026.574 | 74.573 | 459,55 | 66.356 | 32.582.499 | - | - |
| Strafsachen/ OWi-Verfahren | 123.777 | 359,50 | 44.497.428 | 123.138 | 345,15 | 118.054 | 43.589.250 | - | - |
| FGG-Verfahren | 304.610 | 88,49 | 26.955.769 | 329.920 | 80,29 | 311.253 | 26.019.022 | - | - |
| Zwangsvollstreckung | 127.154 | 117,51 | 14.941.744 | 128.489 | 112,84 | 122.653 | 15.079.293 | - | - |
| Verwaltung | 20.565 | 899,51 | 18.498.485 | 20.034 | 860,24 | 21.655 | 19.199.968 | - | - |
| | | | 139.920.000 | | | | | | |

* Keine Planungsdaten für 2012 vorhanden, da die Budgetierung nach § 17a LHO erstmalig im Haushaltsjahr 2013 erfolgte.

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|-----------------------------|-------------------------|-------------------------|---|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Zivilsachen/ Familiensachen | 35.026.574 | 1.509 | 35.025.065 |
| Strafsachen/ OWi-Verfahren | 44.497.428 | 0 | 44.497.428 |
| FGG-Verfahren | 26.955.769 | 2.830 | 26.952.939 |
| Zwangsvollstreckung | 14.941.744 | 1.509 | 14.940.235 |
| Verwaltung | 18.498.485 | 92.152 | 18.406.333 |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 139.920.000 | 98.000 | 139.822.000 |
| Haushaltsausgleich | 0 | 0 | |
| Gesamtsumme | 139.920.000 | 98.000 | 139.822.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1118

| Überleitungsrechnung | | Einnahmen (0-3) | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | 9 HH-Abgl. |
|--|-----------------|-----------------|--------|---|---|----------------|--------|-------|-----|-----|------------|
| Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| + Verwaltungserträge | 15 | | 15 | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | 20 | | 20 | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | 0 | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 63 | | 63 | | | | | | | | |
| = Erträge | 98 | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 102.894 | | | | | 106.020 | | | | | -3.126 |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 26.201 | | | | | | | | | | 26.201 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 816 | | | | | 300 | | | | | 516 |
| = Personalaufwendungen | -129.911 | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 1.151 | | | | | | 1.193 | | | | -42 |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 3.297 | | | | | | 3.297 | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 3.750 | | | | | | 3.750 | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 964 | | | | | | 964 | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 169 | | | | | | 95 | 74 | | | |
| - Abschreibungen | 678 | | | | | | | | | | 678 |
| = Sachaufwendungen | -10.009 | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | -139.920 | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -139.822 | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 139.822 | | | | | | | | | | 139.822 |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | 0 | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | 0 | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | 0 | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | 0 | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | 139.822 | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | 2 | | | | 686 | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | 150 | | |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | | 0 | 100 | 0 | 0 | 106.320 | 9.985 | 74 | 0 | 150 | 0 |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | 0 | 95.100 | 0 | 0 | 6.602 | 72.621 | 1.390 | 0 | 0 | 5.827 |
| = Kapitelsumme | | 0 | 95.200 | 0 | 0 | 112.922 | 82.606 | 1.464 | 0 | 150 | 5.827 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1118

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 | Ansatz 2012 |
|-------------|-------------|----------|-------------|
| 2.225,30 | 2.225,63 | 2.217,05 | 2.226,10 |

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

| Kennzahlen | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 | Plan 2012* |
|---|-----------|-----------|----------|------------|
| Oberlandesgericht Oldenburg | | | | |
| Zivilprozesssachen-Berufungsverfahren | | | | |
| - Eingänge | 1.470 | 1.420 | 1.449 | - |
| - Erledigungen | 1.440 | 1.450 | 1.421 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 4,9 | 4,4 | 5,0 | - |
| Familiensachen-Berufungsverfahren | | | | |
| - Eingänge | 930 | 870 | 933 | - |
| - Erledigungen | 940 | 880 | 962 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 3,0 | 3,2 | 3,0 | - |
| Strafverfahren-Revisionsinstanz | | | | |
| - Eingänge | 230 | 210 | 227 | - |
| - Erledigungen | 220 | 210 | 213 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 0,7 | 0,7 | 0,8 | - |
| Landgerichte Aurich, Oldenburg und Osnabrück | | | | |
| Zivilprozesssachen erste Instanz | | | | |
| - Eingänge | 8.770 | 8.920 | 8.605 | - |
| - Erledigungen | 8.700 | 8.380 | 9.010 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 8,6 | 8,2 | 8,8 | - |
| Zivilprozesssachen-Berufungsinstanz | | | | |
| - Eingänge | 1.560 | 1.590 | 1.523 | - |
| - Erledigungen | 1.560 | 1.580 | 1.548 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 13,7 | 13,3 | 14,0 | - |
| Strafverfahren erste Instanz | | | | |
| - Eingänge | 350 | 370 | 340 | - |
| - Erledigungen | 350 | 350 | 337 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 6,1 | 5,0 | 6,1 | - |
| Strafverfahren-Berufungsinstanz | | | | |
| - Eingänge | 1.620 | 1.580 | 1.669 | - |
| - Erledigungen | 1.550 | 1.480 | 1.623 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 4,7 | 3,7 | 4,7 | - |
| Amtsgerichte des OLG-Bezirks | | | | |
| Zivilprozesssachen | | | | |
| - Eingänge | 29.200 | 30.790 | 28.105 | - |
| - Erledigungen | 28.800 | 30.440 | 29.485 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 4,1 | 4,0 | 4,3 | - |
| Familiensachen | | | | |
| - Eingänge | 19.340 | 19.390 | 18.937 | - |
| - Erledigungen | 19.850 | 18.490 | 19.014 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 5,8 | 6,4 | 5,6 | - |
| Strafverfahren | | | | |
| - Eingänge | 19.470 | 21.230 | 19.378 | - |
| - Erledigungen | 19.510 | 21.330 | 19.433 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 3,8 | 3,7 | 3,8 | - |
| Bußgeldsachen | | | | |
| - Eingänge | 9.120 | 8.650 | 8.972 | - |
| - Erledigungen | 9.170 | 8.540 | 9.293 | - |
| - durchsch. Verfahrensdauer in Monaten | 2,6 | 2,6 | 2,6 | - |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1118

| Kennzahlen | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 | Plan 2012* |
|--|-----------|-----------|----------|------------|
| Am Jahresende anhängige Betreuungen | 36.710 | 36.130 | 36.911 | - |
| Nachlasssachen | 31.920 | 26.530 | 31.748 | - |
| Eigentumsveränderungen im Grundbuch | 58.430 | 61.230 | 58.614 | - |
| sonstige Eintragungen und Löschungen im Grundbuch | 129.020 | 131.630 | 129.890 | - |
| Am Jahresende im Handelsregister eingetragene GmbH's | 33.770 | 31.540 | 34.194 | - |
| Regelinsolvenzverfahren | 2.630 | 2.830 | 2.506 | - |
| Verbraucherinsolvenzverfahren | 4.380 | 4.620 | 4.181 | - |
| Sonstige Vollstreckungssachen | 87.540 | 86.310 | 87.374 | - |

* Keine Planungsdaten für 2012 vorhanden, da die Budgetierung nach § 17a LHO erstmalig im Haushaltsjahr 2013 erfolgte.

Zu 112 10

1. Gerichtskosten
 Hierzu gehören auch
- die vom Gericht im Verfahren der Prozesskostenhilfe festgesetzten Beträge;
 - übergegangene Ansprüche nach § 1836e BGB;
 - gestundete Kosten des Insolvenzverfahrens (§ 4b InsO).

2. Sicherheitsleistungen

Einnahmen aus Sicherheitsleistungen gem. §§ 127a, 132 StPO.

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes

Zu 412 10

Weniger in Anpassung an das Istergebnis 2012 unter Berücksichtigung der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 412 11

Für die Betreuung von Probandinnen und Probanden erhalten ehrenamtliche Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 EUR monatlich. Daneben werden den ehrenamtlichen Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfern Reisekosten erstattet. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten als monatliche Pauschalen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 EUR sowie eine zusätzliche Entschädigung für notwendige Fahrtkosten in Höhe von 10 EUR.

Zu 422 10

Die jeweiligen ersten Sekretärinnen der Präsidenten/-innen der Oberlandesgerichte sind für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die EG 8 eingruppiert.

Die ersten Sekretärinnen der Präsidenten/-innen der Landgerichte Aurich, Oldenburg und Osnabrück und die erste Sekretärin des/der Präsidenten/-in des Amtsgerichts Osnabrück sind für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die EG 6 eingruppiert.

Bedienstete, die Hausdienstgeschäfte ausführen, die nicht zu ihren Dienstobliegenheiten gehören, erhalten eine Hausdienstvergütung entsprechend Entgeltgruppe 3 gem. AV vom 19.11.1987 – Nds. Rpfl. S. 277 –, geändert durch AV vom 05.05.1995 – Nds. Rpfl. S. 155 – i. V. mit der Anwendbarkeitserklärung gem. Erl. vom 05.12.2007 – 5370-101.5 –.

Veranschlagt sind auch Entgelte für nur zu einem geringen Teil ihrer Arbeitskraft beschäftigte Kräfte für den Vollzug von Freizeit- und Kurzarrest in Freizeitarresträumen der Amtsgerichte (AV d. MJ v. 11.2.2011 – Nds. Rpfl. S. 66 –).

Zu 427 10

Veranschlagt sind u. a. Lehrvergütungen für die gemäß § 15 NJAVO eingerichteten Gruppenarbeitsgemeinschaften für die praktische Studienzeit.

Die Höhe der veranschlagten Lehrvergütungen richtet sich nach den aufgrund des Gem. RdErl. d. MF u. d. übr. Min. v. 20.1.2006 (Nds. MBl. S. 101) zu beachtenden Vorschriften.

Zu 459 10

Veranschlagt sind die den Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern aufgrund

1. der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten im Gerichtsvollzieherdienst vom 01.12.1998 (Nds. GVBl. S. 703) in der jeweils geltenden Fassung sowie
2. der Vollstreckungsvergütungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 06.01.2003 (BGBl. I S. 8) zu gewährenden Entschädigungen.

Die zur Abgeltung der Bürokosten gewährte Entschädigung wird in Höhe von 30 v. H. als Aufwandsentschädigung gezahlt.

Mehr infolge der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 511 10

Veranschlagt sind u. a. Dienstkleidungszuschüsse für die Beamtinnen und Beamten des Justizwachtmeisterdienstes sowie für die nicht beamteten Angehörigen des Justizwachtmeisterdienstes (Justizhelferinnen und Justizhelfer).

Diese erhalten, soweit sie zum Tragen von Dienstkleidung verpflichtet sind, Dienstkleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigungen) nach einem Kopfsatz von jährlich 235 EUR.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 518 10

Verpflichtungsermächtigungen für die Miete von Dienstgebäuden für die Amtsgerichte Delmenhorst, Nordhorn, die Justizbehörden Oldenburg sowie die Bewährungshilfe Hannover.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | 832 | — | — | 832 |
| 2015 | 766 | — | — | 766 |
| 2016 | 457 | — | — | 457 |
| 2017 | 259 | — | — | 259 |
| 2018 ff. | 907 | — | — | 907 |
| Summe | 3.221 | — | — | 3.221 |

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1118 Ordentliche Gerichte - Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 532 11-2 | 051 | Entschädigungen beigeordneter Anwältinnen und Anwälte | — | 18.944 | 17.900 | +1.044 | 16.730 |
| 532 12-0 | 051 | Zeugenentschädigungen | — | 2.207 | 1.820 | +387 | 1.832 |
| 532 13-9 | 051 | Sachverständigenentschädigungen | — | 18.936 | 14.900 | +4.036 | 16.172 |
| 532 14-7 | 051 | Untersuchungs- und Unterbringungskosten | — | 900 | 1.200 | -300 | 871 |
| 532 15-5 | 051 | Bekanntmachungskosten | — | 320 | 390 | -70 | 317 |
| 532 16-3 | 051 | Sonstige Verfahrensauslagen | — | 76 | 108 | -32 | 76 |
| 532 17-1 | 051 | Reisekosten des Gerichts | — | 60 | 70 | -10 | 58 |
| 532 18-0 | 051 | Kosten der Beratungshilfe | — | 2.731 | 2.700 | +31 | 2.265 |
| 532 19-8 | 051 | Entschädigungen aufgrund des Betreuungsgesetzes | — | 23.447 | 20.100 | +3.347 | 22.567 |
| 532 20-1 | 051 | Vergütungen und Auslagen nach der Insolvenzrechtlichen Vergütungsverordnung | — | 5.000 | 5.350 | -350 | 4.927 |
| 547 10-1 | 051 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 45 | 23 | +22 | 45 |
| 681 10-0 | 051 | Schadensersatzleistungen und Unfallschädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig.</i> | — | 74 | 74 | — | 14 |
| 681 11-8 | 051 | Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen | — | 1.000 | 880 | +120 | 842 |
| 681 12-6 | 051 | Betreuung von Sexualdelinquenten und Gewalttätern im Rahmen der Bewährungshilfe <i>*** Beträge, die erstattet werden, sind abweichend von § 35 Abs. 1 LHO durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | — | 387 | 238 | +149 | 127 |
| 686 10-1 | 059 | Zuwendungen für die Fortbildung von Schiedspersonen | — | 3 | 3 | — | 3 |
| 811 10-0 | 051 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 10-7 | 051 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 150 | 139 | +11 | 264 |
| 981 11-1 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 11 | — | 5.447 | 5.424 | +23 | 5.424 |
| 981 12-0 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 22 zur Refinanzierung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen | — | 380 | 380 | — | 380 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 532 12

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 532 13

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 532 14

Weniger in Anpassung an das Istergebnis 2012.

Zu 532 15

Weniger in Anpassung an das Istergebnis 2012.

Zu 532 19

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 532 20

Zahlungen aufgrund einer Stundung nach § 4a InsO.

Zu 681 11

Auslagenersatz im Strafverfahren und in gerichtlichen Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz (§§ 467 ff. StPO). Mehr infolge der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 681 12

Bezeichnung des Förderprogramms: Übernahme von Kosten für die psychotherapeutische Einzelbehandlung von Probanden der Bewährungshilfe und Führungsaufsicht in Niedersachsen

Rechtliche Grundlage: Grundsätze für psychotherapeutische, psychiatrische und forensische Leistungen für Probandinnen und Probanden der Bewährungshilfe und Führungsaufsicht in Niedersachsen vom 05.05.2009 – 4263 – 403. 172 -

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 27 | 91 | 98 | 128 | 238 | 387 | 479 | 559 | 670 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 238 | 387 | 479 | 559 | 670 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1995

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Mit der Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Übernahme der Behandlungskosten für psychotherapeutische Einzelbehandlungen von Probanden der Bewährungshilfe und Führungsaufsicht wird gewährleistet, dass insbesondere gerichtlich auferlegte Therapiemaßnahmen für die auf freiem Fuß befindlichen Sexual- und Gewaltstraftäter unabhängig von der häufig noch nicht geklärten Kostenfrage umgehend begonnen werden können. Der Schutz der Allgemeinheit gebietet, Therapiemöglichkeiten für diesen Personenkreis zu nutzen, um eine

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 681 12

mögliche Rückfallgefahr zu vermindern.

Aufgrund des Gesetzes zur Reform der Führungsaufsicht und zur Änderung der Vorschriften über die nachträgliche Sicherheitsverwahrung vom 13.04.2007 werden auch Haushaltsmittel für die durch diese Vorschriften mögliche gewordene Therapieweisuung, die u. a. die therapeutische Betreuung und Behandlung von Haftentlassenen aus dem Justizvollzug im Rahmen der Führungsaufsicht durch forensische Ambulanzen der Landeskrankenhäuser vorsieht, und die in diesem Zusammenhang erforderliche Kostenübernahme bereitgestellt.

Zielgruppe: Probanden der Bewährungshilfe und Führungsaufsicht

Durchschnittliche Förderhöhe: 1.750 EUR

Mehr für eine durchgängige nachsorgende Betreuung von ehemaligen Gefangenen mit anschließender oder vorbehaltener Sicherungsverwahrung im Freiheitsstrafenvollzug sowie ehemaligen Gefangenen aus sozialtherapeutischen Abteilungen durch die Forensischen Institutsambulanzen.

Zu 686 10

Bezeichnung des Förderprogramms: Zuwendungen für die Fortbildung von Schiedspersonen des Landes Niedersachsen

Rechtliche Grundlage: §§ 23 und 44 LHO

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1960

Befristung:

Nein Ja, bis

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Aus- und Fortbildung der Schiedspersonen des Landes Niedersachsen.

Es besteht ein besonderes Interesse des Landes, dass die Schiedspersonen die ihnen obliegende Tätigkeit im Schlichtungsverfahren ordnungsgemäß ausführen.

Zielgruppe: Schiedspersonen des Landes Niedersachsen

Durchschnittliche Förderhöhe: 3.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 10

| | in 1000 EUR |
|--|-------------|
| Ersatzbeschaffungen: | |
| Ausstattungsgegenstände Amtsgericht Vechta | 12 |
| Ausstattungsgegenstände Landgericht Osnabrück | 28 |
| Sitzungssaalausstattung Amtsgericht Lingen | 12 |
| Sitzungssaal- und Büroausstattung Amtsgericht Osnabrück | 49 |
| Sitzungssaalausstattung Amtsgericht Varel | 32 |
| Zusammen | 133 |
| Ergänzungsbeschaffungen: | |
| Regalanlagen Amtsgericht Vechta | 10 |
| Regalanlagen Amtsgericht Oldenburg | 7 |
| Zusammen | 17 |

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu 981 12

Abführung an 13 21 – 381 22 (ab 2011 bis 2018) zur Refinanzierung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds für den Erwerb des Erbbaurechts am Grundstück des Amtsgerichts Nordhorn.
Belastung der Haushaltsjahre (in 1.000 EUR):

| | |
|---------------|-------|
| 2014 | 380 |
| 2015 bis 2018 | 1.283 |
| Zusammen | 1.663 |

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1118 Ordentliche Gerichte - Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1118 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 95.200 | 82.365 | +12.835 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 95.200 | 82.365 | +12.835 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 112.922 | 108.392 | +4.530 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 82.606 | 74.252 | +8.354 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 1.464 | 1.195 | +269 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 150 | 139 | +11 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 5.827 | 5.804 | +23 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 202.969 | 189.782 | +13.187 | |
| | | Zuschuss | | 107.769 | 107.417 | +352 | |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 11 19

Für das budgetierte Kapitel 11 19 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 11, 527 10, 532 10, 547 10 und 681 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 811 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 11, 527 10, 532 10, 547 10 und 681 10.
4. 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. Mehreinnahmen bei 119 10 und Isteinnahmen bei 235 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 11, 527 10, 532 10, 547 10, 681 10, 811 10 und 812 10.
6. Mindereinnahmen bei 119 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 11, 527 10, 532 10, 547 10, 681 10.
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Justizministerium - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1119 Staatsanwaltschaften - Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 112 10-9 | 051 | Gerichtskosten, Geldstrafen, Geldbußen, Sicherheitsleistungen <i>*** Die Rückzahlung der vereinnahmten Sicherheitsleistung erfolgt abweichend von § 35 Abs. 1 LHO durch Absetzen von der Einnahme.</i> | | 13.247 | 11.150 | +2.097 | 13.118 |
| 119 10-3 | 051 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 20 | 20 | — | 35 |
| 235 10-3 | 051 | Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit und anderer Träger im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-8 | 051 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 16.467 | 15.760 | +707 | 11.991 |
| 427 10-0 | 051 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 25 | 24 | +1 | 37 |
| 428 10-6 | 051 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 3.570 |
| 459 11-7 | 051 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 72 | 72 | — | 2 |
| 511 10-0 | 051 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 396 | 392 | +4 | 323 |
| 514 10-0 | 051 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 12 | 12 | — | 9 |
| 517 10-9 | 051 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 260 | 250 | +10 | 242 |
| 518 10-5 | 051 | Mieten und Pachten | — | 295 | 265 | +30 | 266 |
| 519 10-1 | 051 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 15 | 15 | — | 119 |
| 526 11-6 | 051 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 80 | 8 | +72 | 3 |
| 527 10-4 | 051 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen und Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 45 | 40 | +5 | 41 |
| 529 10-7 | 051 | Zur Verfügung der Generalstaatsanwältin/ des Generalstaatsanwalts | — | — | — | — | 0 |
| 532 10-8 | 051 | Auslobungen und Belohnungen | — | 1 | 1 | — | — |
| 532 12-4 | 051 | Zeugenentschädigungen | — | 288 | 220 | +68 | 240 |
| 532 13-2 | 051 | Sachverständigenentschädigungen | — | 1.192 | 757 | +435 | 1.017 |
| 532 14-0 | 051 | Untersuchungs- und Unterbringungskosten | — | 110 | 75 | +35 | 107 |
| 532 16-7 | 051 | Sonstige Verfahrensauslagen | — | 50 | 56 | -6 | 49 |
| 532 17-5 | 051 | Reisekosten des Gerichts | — | 2 | 2 | — | 1 |
| 547 10-5 | 051 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 1 | 1 | — | 0 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1119

Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Grundgesetz (Auftrag) und Gerichtsverfassungsgesetz (Beschreibung von Art und Umfang der Tätigkeiten), Bundes- und Landesgesetze.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Es sind vorhanden: 1 Generalstaatsanwaltschaft in Braunschweig und 2 Staatsanwaltschaften in Braunschweig und Göttingen.

Zielsetzung

Die Staatsanwaltschaft ist ein gegenüber dem Gericht selbständiges, der rechtsprechenden Gewalt zugeordnetes Organ der Strafrechtspflege. Ihr obliegt die Strafverfolgung. Sie trägt die Verantwortung für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit, aber auch die Gründlichkeit des Ermittlungsverfahrens sowie dessen schnelle Durchführung. Sie wirkt als Anklagebehörde am gerichtlichen Verfahren mit und betreibt die Strafvollstreckung.

Als vorgesetzte Behörde der Staatsanwaltschaften des Bezirks ist die Generalstaatsanwaltschaft dafür verantwortlich, dass das für die Strafverfolgung und die Strafvollstreckung geltende Recht eingehalten wird und die Strafgesetze im ganzen Bezirk gleichmäßig angewendet werden. Hier werden nach einer Beschwerde die Entscheidungen der Staatsanwaltschaften überprüft. Darüber hinaus ist es Aufgabe der Generalstaatsanwaltschaft bei dem zuständigen Oberlandesgericht in Revisions- und Beschwerdeverfahren die Belange der Allgemeinheit zu vertreten.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Dem Budgetierungsmodell liegt eine dreistufige Produkthierarchie zugrunde (Produkt, Produktgruppe, Produktbereich). Der Produktbereich stellt dabei die Veranschlagungsebene dar.

Dabei handelt es sich um:

- Strafverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)
- Strafvollstreckung
- Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft in Rechtssachen
- Aufgaben der Generalstaatsanwaltschaft in Rechtssachen
- Verwaltung

Für den Finanzierungsbeitrag der genannten Produktbereiche wird ein Durchschnittspreis je Stück ermittelt. Dabei liegen den Produkten, die den Produktbereichen zugeordnet sind - mit Ausnahme des Produktbereichs Verwaltung - als Erhebungsgröße die Anzahl der Neuzugänge zugrunde.

Im Produktbereich Verwaltung werden als Erhebungsgrößen erfasst:

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Anzahl Ausbildungsmonate.

Dem Produktbereich Verwaltung ist auch ein Kostensammler zugeordnet. Der Kostensammler weist die Kosten für die Bereitstellung gemeinsam genutzter Einrichtungen sowie Dienstleistungen für mehrere Dienststellen aus; eine Erfassung der Leistungsmengen unterbleibt hier, weil sie mit einem unverhältnismäßigen Erfassungs- und Auswertungsaufwand verbunden ist.

Neben dem Bereichsbudget gibt es eine budgetfreie Zone, die neben den Nutzungsentgelten für Liegenschaften insbesondere auch die der verwaltungsmäßigen Steuerung nicht unterliegenden Auslagen in Rechtssachen und die damit korrespondierenden Einnahmen umfasst.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Im Verwaltungsbereich sind im Jahr 2012 insgesamt 106.137, mithin durchschnittlich 8.844 Strafsachen monatlich gegen bekannte Täter neu eingegangen. Die durchschnittliche Erledigungsdauer für Strafverfahren belief sich weiterhin auf 1,3 Monate, in Fällen der Anklageerhebung betrug die Zeitdauer 1,9 Monate. In 66 % aller Verfahren erfolgte die Erledigung innerhalb von einem Monat. Zu Beginn des Jahres 2012 war ein Bestand von 14.505 unerledigten Strafsachen vorhanden. Die ungewöhnlich hohen Eingangszahlen und der hohe Restbestand sind auf einen im letzten Quartal 2011 begonnenen und noch laufenden Komplex (BKA-Trojaner-bundesweites Ermittlungsverfahren) in der neu gegründeten Zentralstelle für IuK-Straftaten bei der Staatsanwaltschaft Göttingen zurückzuführen.

Im Jahr 2005 gab es 91.073, im Jahr 2006 gab es 86.262, im Jahr 2007 gab es 85.110, im Jahr 2008 gab es 89.489, im Jahr 2009 gab es 83.903, im Jahr 2010 gab es 81.391 und im Jahr 2011 waren es 88.808 neue Ermittlungsverfahren in Strafsachen. Es zeigt sich, ausgehend von einem Mittelwert, eine geringe Schwankungsbreite von unter 5 % Abweichung bei den jährlichen Verfahrenseingängen. Es ist deshalb davon auszugehen, dass die Eingangs- und Erledigungszahlen auch im Haushaltsjahr 2014 in etwa auf der Höhe des Mittelwerts bleiben werden.

Für die Generalstaatsanwaltschaft ist festzustellen, dass alle Neueingänge eines Jahres regelmäßig am Jahresende abgearbeitet sind.

Es wird ein durchschnittlicher Monatseingang von 150 Verfahren als Bestand in ein neues Jahr übernommen. Die Neueingänge werden durchschnittlich innerhalb von vier Wochen erledigt.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1119

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2014 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Gesamt- zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2013 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2013 | Leistungs- menge -Stück- (Ist) 2012 | Kosten -EUR- (Ist) 2012 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2012* | Kosten -EUR- (Soll) 2012* |
|--|--|---------------------------------------|--|--|---------------------------------------|---|----------------------------------|---|------------------------------------|
| | | | | | | | | | |
| Strafverfahren und Verfahren nach dem OWiG | 144.220 | 97,75 | 14.668.190 | 144.220 | 97,85 | 164.158 | 14.044.186 | - | - |
| Strafvollstreckung | 24.300 | 127,03 | 3.199.192 | 24.300 | 125,28 | 16.952 | 3.030.825 | - | - |
| Sonstige Aufgaben der Staatsanwalt- schaft in Rechtssachen | 3.950 | 66,81 | 274.016 | 3.950 | 66,94 | 3.489 | 263.158 | - | - |
| Aufgaben der Generalstaats- anwaltschaft in Rechtssachen | 1.961 | 284,87 | 576.463 | 1.961 | 295,76 | 1.968 | 576.796 | - | - |
| Verwaltung | 1.725 | 1.507,91 | 2.601.139 | 1.725 | 1.462,59 | 1.725 | 2.505.313 | - | - |
| | | | 21.319.000 | | | | | | |

* Keine Planungsdaten für das Haushaltsjahr 2012 aufgrund des Doppelhaushalts 2012/2013 vorhanden.

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|--|-------------------------|-------------------------|---|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Strafverfahren und Verfahren nach dem OWiG | 14.668.190 | 18.000 | 14.650.190 |
| Strafvollstreckung | 3.199.192 | | 3.199.192 |
| Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft in Rechtssachen | 274.016 | | 274.016 |
| Aufgaben der Generalstaatsanwaltschaft in Rechtssachen | 576.463 | | 576.463 |
| Verwaltung | 2.601.139 | 2.000 | 2.599.139 |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 21.319.000 | 20.000 | 21.299.000 |
| Haushaltsausgleich | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtsumme | 21.319.000 | 20.000 | 21.299.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1119

| Überleitungsrechnung Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. | |
|--|----------------|-----------------|----------|----------|---------------|---------------|----------------|-----------|-----------|------------|----------|--------------|--------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | |
| + Verwaltungserträge | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | 2 | | 2 | | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 18 | | 18 | | | | | | | | | | |
| = Erträge | 20 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 15.821 | | | | | 16.492 | | | | | | | -671 |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 4.285 | | | | | | | | | | | | 4.285 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 126 | | | | | 72 | | | | | | | 54 |
| = Personalaufwendungen | -20.232 | | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 94 | | | | | | 98 | | | | | | -4 |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 208 | | | | | | | 208 | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 522 | | | | | | | 522 | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 155 | | | | | | | 155 | | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 12 | | | | | | | 2 | 10 | | | | |
| - Abschreibungen | 96 | | | | | | | | | | | | 96 |
| = Sachaufwendungen | -1.087 | | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | -21.319 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -21.299 | | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 21.299 | | | | | | | | | | | | 21.299 |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | 0 | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | 21.299 | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | 120 | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | 20 | | | |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | 0 | 20 | 0 | 0 | 0 | 16.564 | 1.105 | 10 | 0 | 20 | 0 | | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | 0 | 13.247 | 0 | 0 | 0 | 1.642 | 45 | 0 | 0 | 836 | | |
| = Kapitelsumme | 0 | 13.267 | 0 | 0 | 16.564 | 2.747 | 55 | 0 | 20 | 836 | | | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1119

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 | Ansatz 2012 |
|-------------|-------------|----------|-------------|
| 333,67 | 333,18 | 331,01 | 333,19 |

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

| Kennzahlen | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 | Plan 2012 |
|--|-----------|-----------|----------|-----------|
| <u>Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig</u> | | | | |
| <u>Mitwirkung am gerichtlichen Verfahren</u> | | | | |
| - Eingänge | 751 | 751 | 663 | 473 |
| - Erledigungen | 440 | 430 | 611 | 425 |
| <u>Weitere Rechtssachen</u> | | | | |
| - Eingänge | 1.159 | 1.159 | 1.174 | 1.181 |
| - Erledigungen | 1.040 | 1.080 | 1.060 | 1.060 |
| <u>Staatsanwaltschaften Braunschweig und Göttingen</u> | | | | |
| <u>Allgemeine Strafverfahren gegen Erwachsene</u> | | | | |
| - Eingänge | 53.236 | 53.236 | 55.320 | 58.100 |
| - Erledigungen | 53.500 | 50.500 | 50.100 | 52.500 |
| <u>Sonderverfahren gegen Erwachsene</u> | | | | |
| - Eingänge | 6.647 | 6.647 | 4.393 | 5.629 |
| - Erledigungen | 5.050 | 4.550 | 3.920 | 4.950 |
| <u>Allgemeine Strafverfahren gegen Jugendliche, Heranwachsende und Strafunmündige</u> | | | | |
| - Eingänge | 18.075 | 18.075 | 15.917 | 18.950 |
| - Erledigungen | 16.500 | 15.900 | 14.450 | 18.500 |
| <u>Sonderverfahren gegen Jugendliche, Heranwachsende und Strafunmündige</u> | | | | |
| - Eingänge | 1.542 | 1.542 | 1.026 | 1.710 |
| - Erledigungen | 1.400 | 1.370 | 910 | 1.690 |
| <u>Vollstreckung von Freiheitsstrafen</u> | | | | |
| | 2.038 | 2.038 | 2.240 | 2.328 |
| <u>Vollstreckung von freiheitsentziehenden Maßnahmen der Besserung und Sicherung</u> | | | | |
| | 94 | 94 | 87 | 32 |
| <u>Vollstreckung von Geld- und Ersatzfreiheitsstrafen sowie Tilgung durch gemeinnützige Arbeit</u> | | | | |
| | 9.675 | 9.675 | 26.198 | 15.980 |
| <u>Vollstreckung nach dem OWiG einschl. Erzwingungshftsachen</u> | | | | |
| | 6.589 | 6.589 | 6.747 | 4.395 |
| <u>Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft in Rechtssachen</u> | | | | |
| | 3.672 | 3.672 | 3.903 | 3.880 |
| <u>Verfahren gegen unbekannte Täter</u> | | | | |
| | 53.782 | 53.782 | 52.648 | 54.910 |
| <u>Verfahren in Ordnungswidrigkeiten</u> | | | | |
| | 7.488 | 7.488 | 7.204 | 6.785 |

Zu 112 10

Hierzu gehören auch die Einnahmen aus Sicherheitsleistungen gem. §§ 127a, 132 StPO.

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 10

Die jeweiligen ersten Sekretärinnen der Generalstaatsanwälte/-innen, die Sekretärinnen der Ltd. Oberstaatsanwälte/-innen der Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten Braunschweig und Göttingen sind für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die EG 6 eingruppiert.

Bedienstete, die Hausdienstgeschäfte ausführen, die nicht zu ihren Dienstobliegenheiten gehören, erhalten eine Hausdienstvergütung entsprechend Entgeltgruppe 3 gem. AV vom 19.11.1987 – Nds. Rpfl. S. 277 –, geändert durch AV vom 05.05.1995 – Nds. Rpfl. S. 155 – i. V. mit der Anwendbarkeitserklärung gem. Erl. vom 05.12.2007 – 5370-101.5 –.

Zu 511 10

Veranschlagt sind u. a. Dienstkleidungszuschüsse für die Beamtinnen und Beamten des Justizwachtmeisterdienstes sowie für die nicht beamteten Angehörigen des Justizwachtmeisterdienstes (Justizhelferinnen und Justizhelfer).

Diese erhalten, soweit sie zum Tragen von Dienstkleidung verpflichtet sind, Dienstkleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigungen) nach einem Kopfsatz von jährlich 235 EUR.

Zu 532 12

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 532 13

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1119 Staatsanwaltschaften - Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 681 10-3 | 051 | Schadensersatzleistungen und Unfallent- schädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig.</i> | — | 10 | 10 | — | 1 |
| 681 11-1 | 051 | Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgrün- den) an Beschuldigte in Strafsachen | — | 45 | 60 | -15 | 42 |
| 811 10-4 | 051 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 10-0 | 051 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | 20 | 37 | -17 | 8 |
| 981 11-5 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 11 | — | 836 | 836 | — | 835 |
| Abschluss Kapitel 1119 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 13.267 | 11.170 | +2.097 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 13.267 | 11.170 | +2.097 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 16.564 | 15.856 | +708 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 2.747 | 2.094 | +653 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 55 | 70 | -15 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 20 | 37 | -17 | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | 836 | 836 | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 20.222 | 18.893 | +1.329 | |
| Zuschuss | | | | 6.955 | 7.723 | -768 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 681 11

Entschädigungen für zu Unrecht erlittene Strafverfolgung.

Zu 812 10

| | in 1000 EUR |
|------------------------------|-------------|
| Ersatzbeschaffungen: | |
| Ausstattungsgegenstände | |
| Staatsanwaltschaft Göttingen | 12 |
| Ergänzungsbeschaffungen: | |
| Fahrradständer | |
| Staatsanwaltschaft Göttingen | 8 |

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 11 20

Für das budgetierte Kapitel 11 20 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 11, 527 10, 532 10, 547 10 und 681 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 811 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 11, 527 10, 532 10, 547 10 und 681 10.
4. 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. Mehreinnahmen bei 119 10 und Isteinnahmen bei 235 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 11, 527 10, 532 10, 547 10, 681 10, 811 10 und 812 10.
6. Mindereinnahmen bei 119 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 11, 527 10, 532 10, 547 10, 681 10
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Justizministerium - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1120 Staatsanwaltschaften - Generalstaatsanwaltschaft Celle - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 112 10-9 | 051 | Gerichtskosten, Geldstrafen, Geldbußen, Sicherheitsleistungen <i>*** Die Rückzahlung der vereinnahmten Sicherheitsleistung erfolgt abweichend von § 35 Abs. 1 LHO durch Absetzen von der Einnahme.</i> | | 33.445 | 29.200 | +4.245 | 29.078 |
| 119 10-3 | 051 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 52 | 7 | +45 | 40 |
| 235 10-3 | 051 | Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit und anderer Träger im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | | — | — | — | — |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | | | 3.582 | -3.582 | |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-8 | 051 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 42.367 | 40.848 | +1.519 | 30.094 |
| 427 10-0 | 051 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 135 | — | +135 | — |
| 428 10-6 | 051 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 9.185 |
| 459 11-7 | 051 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 39 | — | +39 | — |
| 511 10-0 | 051 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 777 | 769 | +8 | 810 |
| 514 10-0 | 051 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 26 | 26 | — | 19 |
| 517 10-9 | 051 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 350 | 305 | +45 | 296 |
| 518 10-5 | 051 | Mieten und Pachten | — | 835 | 720 | +115 | 713 |
| 519 10-1 | 051 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 34 | 1 | +33 | 4 |
| 526 11-6 | 051 | Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 69 | — | +69 | — |
| 527 10-4 | 051 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen und Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 123 | 120 | +3 | 104 |
| 529 10-7 | 051 | Zur Verfügung der Generalstaatsanwältin/ des Generalstaatsanwalts | — | — | — | — | 1 |
| 532 10-8 | 051 | Auslobungen und Belohnungen | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 532 12-4 | 051 | Zeugenentschädigungen | — | 900 | 870 | +30 | 747 |
| 532 13-2 | 051 | Sachverständigenentschädigungen | — | 3.397 | 2.700 | +697 | 2.905 |
| 532 14-0 | 051 | Untersuchungs- und Unterbringungskosten | — | 430 | 355 | +75 | 424 |
| 532 16-7 | 051 | Sonstige Verfahrensauslagen | — | 230 | 230 | — | 232 |
| 532 17-5 | 051 | Reisekosten des Gerichts | — | 10 | 17 | -7 | 9 |
| 547 10-5 | 051 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 16 | — | +16 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1120

Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Grundgesetz (Auftrag) und Gerichtsverfassungsgesetz (Beschreibung von Art und Umfang der Tätigkeiten), Bundes- und Landesgesetze.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Es sind vorhanden: 1 Generalstaatsanwaltschaft in Celle und 6 Staatsanwaltschaften in Bückeburg, Hannover, Hildesheim, Lüneburg (mit Außenstelle in Celle), Stade, Verden (Aller).

Zielsetzung

Die Staatsanwaltschaft ist ein gegenüber dem Gericht selbständiges, der rechtsprechenden Gewalt zugeordnetes Organ der Strafrechtspflege. Ihr obliegt die Strafverfolgung. Sie trägt die Verantwortung für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit, aber auch die Gründlichkeit des Ermittlungsverfahrens sowie dessen schnelle Durchführung. Sie wirkt als Anklagebehörde am gerichtlichen Verfahren mit und betreibt die Strafvollstreckung.

Als vorgesetzte Behörde der Staatsanwaltschaften des Bezirks ist die Generalstaatsanwaltschaft dafür verantwortlich, dass das für die Strafverfolgung und die Strafvollstreckung geltende Recht eingehalten wird und die Strafgesetze im ganzen Bezirk gleichmäßig angewendet werden. Hier werden nach einer Beschwerde die Entscheidungen der Staatsanwaltschaften überprüft. Darüber hinaus ist es Aufgabe der Generalstaatsanwaltschaft bei dem zuständigen Oberlandesgericht in Revisions- und Beschwerdeverfahren die Belange der Allgemeinheit zu vertreten.

Bei der Generalstaatsanwaltschaft Celle ist auch die Zentrale Stelle „Organisierte Kriminalität und Korruption“ eingerichtet, die landesweit tätig ist. Zu den Aufgaben gehören u. a. die Beratung und Information aller mit Organisierte Kriminalität, Korruption, Geldabschöpfung, Geldwäsche und Internationaler Zusammenarbeit befassten Dienststellen.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Dem Budgetierungsmodell liegt eine dreistufige Produkthierarchie zugrunde (Produkt, Produktgruppe, Produktbereich). Der Produktbereich stellt dabei die Veranschlagungsebene dar.

Dabei handelt es sich um:

- Strafverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)
- Strafvollstreckung
- Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft in Rechtssachen
- Aufgaben der Generalstaatsanwaltschaft in Rechtssachen
- Verwaltung

Für den Finanzierungsbeitrag der genannten Produktbereiche wird ein Durchschnittspreis je Stück ermittelt. Dabei liegen den Produkten, die den Produktbereichen zugeordnet sind - mit Ausnahme des Produktbereichs Verwaltung - als Erhebungsgröße die Anzahl der Neuzugänge zugrunde.

Im Produktbereich Verwaltung werden als Erhebungsgrößen erfasst:

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Anzahl Ausbildungsmonate.

Dem Produktbereich Verwaltung ist auch ein Kostensammler zugeordnet. Der Kostensammler weist die Kosten für die Bereitstellung gemeinsam genutzter Einrichtungen sowie Dienstleistungen für mehrere Dienststellen aus; eine Erfassung der Leistungsmengen unterbleibt hier, weil sie mit einem unverhältnismäßigen Erfassungs- und Auswertungsaufwand verbunden ist.

Neben dem Bereichsbudget gibt es eine budgetfreie Zone, die neben den Nutzungsentgelten für Liegenschaften insbesondere auch die der verwaltungsmäßigen Steuerung nicht unterliegenden Auslagen in Rechtssachen und die damit korrespondierenden Einnahmen umfasst.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Die Budgetierung nach § 17a LHO in diesem Kapitel erfolgt erstmalig im Haushaltsjahr 2014.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1120

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2014 | Zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Gesamt- zielkosten -EUR- (Soll) 2014 | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2013* | Zielkosten -EUR- (Soll) 2013* | Leistungs- menge -Stück- (Ist) 2012* | Kosten -EUR- (Ist) 2012* | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2012* | Kosten -EUR- (Soll) 2012* |
|--|--|---------------------------------------|--|---|--|--|-----------------------------------|---|------------------------------------|
| | | | | | | | | | |
| Strafverfahren und Verfahren nach dem OWiG | 391.799 | 93,13 | 36.488.214 | - | - | - | - | - | - |
| Strafvollstreckung | 54.348 | 154,20 | 8.380.447 | - | - | - | - | - | - |
| Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft in Rechtssachen | 8.458 | 71,75 | 606.871 | - | - | - | - | - | - |
| Aufgaben der Generalstaatsanwaltschaft in Rechtssachen | 5.667 | 281,29 | 1.594.000 | - | - | - | - | - | - |
| Verwaltung | 4.588 | 1.573,31 | 7.218.468 | - | - | - | - | - | - |
| | | | 54.288.000 | | | | | | |

* Keine Daten für 2012 und 2013 vorhanden, da die Budgetierung nach § 17a LHO erstmalig im Haushaltsjahr 2014 erfolgt.

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|--|-------------------------|-------------------------|--|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Strafverfahren und Verfahren nach dem OWiG | 36.488.214 | 11.000 | 36.477.214 |
| Strafvollstreckung | 8.380.447 | | 8.380.447 |
| Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft in Rechtssachen | 606.871 | | 606.871 |
| Aufgaben der Generalstaatsanwaltschaft in Rechtssachen | 1.594.000 | | 1.594.000 |
| Verwaltung | 7.218.468 | 40.000 | 7.178.468 |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 54.288.000 | 51.000 | 54.237.000 |
| Haushaltsausgleich | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtsumme | 54.288.000 | 51.000 | 54.237.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1120

| Überleitungsrechnung | | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. |
|--|----------------|-----------------|----------|----------|---------------|--------------|----------------|----------|-----------|--------------|---|--------------|
| Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| + Verwaltungserträge | 0 | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | 11 | | 11 | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | 0 | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 40 | | 40 | | | | | | | | | |
| = Erträge | 51 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 40.665 | | | | | 42.502 | | | | | | -1.837 |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 11.173 | | | | | | | | | | | 11.173 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 325 | | | | | 39 | | | | | | 286 |
| = Personalaufwendungen | -52.163 | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 329 | | | | | | | 337 | | | | -8 |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 396 | | | | | | | 396 | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 1.137 | | | | | | | 1.137 | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 221 | | | | | | | 221 | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 42 | | | | | | | 17 | 25 | | | |
| - Abschreibungen | 0 | | | | | | | | | | | |
| = Sachaufwendungen | -2.125 | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | -54.288 | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -54.237 | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 54.237 | | | | | | | | | | | 54.237 |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | 0 | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | 0 | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | 0 | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | 54.237 | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | 1 | | | | 123 | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | 50 | | |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | 0 | 52 | 0 | 0 | 42.541 | 2.231 | 25 | 0 | 50 | 0 | | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | 0 | 33.445 | 0 | 0 | 0 | 4.967 | 260 | 0 | 0 | 1.507 | | |
| = Kapitelsumme | 0 | 33.497 | 0 | 0 | 42.541 | 7.198 | 285 | 0 | 50 | 1.507 | | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1120

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 | Ansatz 2012 |
|-------------|-------------|----------|-------------|
| 860,15 | 859,16 | 838,17 | 859,48 |

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

| Kennzahlen | Plan 2014 | Plan 2013* | Ist 2012 | Plan 2012* |
|--|-----------|------------|----------|------------|
| <u>Generalstaatsanwaltschaft Celle</u> | | | | |
| <u>Mitwirkung am gerichtlichen Verfahren</u> | | | | |
| - Eingänge | 1.500 | - | 1.616 | - |
| - Erledigungen | 1.500 | - | 1.548 | - |
| <u>Weitere Rechtssachen</u> | | | | |
| - Eingänge | 3.500 | - | 3.604 | - |
| - Erledigungen | 3.500 | - | 3.420 | - |
| <u>Staatsanwaltschaften Bückeburg, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Verden (Aller)</u> | | | | |
| <u>Allgemeine Strafverfahren gegen Erwachsene</u> | | | | |
| - Eingänge | 150.500 | - | 144.386 | - |
| - Erledigungen | 150.500 | - | 144.000 | - |
| <u>Sonderverfahren gegen Erwachsene</u> | | | | |
| - Eingänge | 18.000 | - | 18.192 | - |
| - Erledigungen | 18.000 | - | 18.080 | - |
| <u>Allgemeine Strafverfahren gegen Jugendliche, Heranwachsende und Strafmündige</u> | | | | |
| - Eingänge | 41.000 | - | 40.738 | - |
| - Erledigungen | 41.000 | - | 40.500 | - |
| <u>Sonderverfahren gegen Jugendliche, Heranwachsende und Strafmündige</u> | | | | |
| - Eingänge | 6.300 | - | 6.251 | - |
| - Erledigungen | 6.300 | - | 6.150 | - |
| <u>Vollstreckung von Freiheitsstrafen</u> | | | | |
| | 5.100 | - | 5.143 | - |
| <u>Vollstreckung von freiheitsentziehenden Maßnahmen der Besserung und Sicherung</u> | | | | |
| | 160 | - | 154 | - |
| <u>Vollstreckung von Geld- und Ersatzfreiheitsstrafen sowie Tilgung durch gemeinnützige Arbeit</u> | | | | |
| | 26.500 | - | 26.977 | - |
| <u>Vollstreckung nach dem OWiG einschl. Erzwinnungshaftssachen</u> | | | | |
| | 12.500 | - | 12.662 | - |
| <u>Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft in Rechtssachen</u> | | | | |
| | 5.500 | - | 5.473 | - |
| <u>Verfahren gegen unbekannte Täter</u> | | | | |
| | 145.000 | - | 145.544 | - |
| <u>Verfahren in Ordnungswidrigkeiten</u> | | | | |
| | 16.000 | - | 15.590 | - |

* Keine Planungsdaten für 2012 und 2013 vorhanden, da die Budgetierung nach § 17a LHO erstmalig im Haushaltsjahr 2014 erfolgt.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 112 10

Hierzu gehören auch die Einnahmen aus Sicherheitsleistungen gem. §§ 127a, 132 StPO.

Mehr infolge Umstellung der Titelstruktur für die Budgetierung gem. § 17a LHO und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 422 10

Die jeweiligen ersten Sekretärinnen der Generalstaatsanwälte/-innen, die Sekretärinnen der Ltd. Oberstaatsanwälte/-innen der Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade und Verden sind für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die EG 6 eingruppiert. Bedienstete, die Hausdienstgeschäfte ausführen, die nicht zu ihren Dienstobliegenheiten gehören, erhalten eine Hausdienstvergütung entsprechend Entgeltgruppe 3 gem. AV vom 19.11.1987 – Nds. Rpfl. S. 277 –, geändert durch AV vom 05.05.1995 – Nds. Rpfl. S. 155 – i. V. mit der Anwendbarkeitserklärung gem. Erl. vom 05.12.2007 – 5370-101.5 –.

Zu 511 10

Veranschlagt sind u. a. Dienstkleidungszuschüsse für die Beamtinnen und Beamten des Justizwachtmeisterdienstes sowie für die nicht beamteten Angehörigen des Justizwachtmeisterdienstes (Justizhelferinnen und Justizhelfer). Diese erhalten, soweit sie zum Tragen von Dienstkleidung verpflichtet sind, Dienstkleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigungen) nach einem Kopfsatz von jährlich 235 EUR.

Zu 518 10

Verpflichtungsermächtigung für die Miete von zwei Dienstgebäuden für die Staatsanwaltschaft Hannover.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 657 | — | — | 657 |
| 2015 | 657 | — | — | 657 |
| 2016 | 635 | — | — | 635 |
| 2017 | 521 | — | — | 521 |
| 2018 ff. | 2.084 | — | — | 2.084 |
| Summe | 4.554 | — | — | 4.554 |

Zu 532 13

Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 2012 und der prognostizierten Auswirkungen des 2. Kosterechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 532 14

Mehr in Anpassung an das Istergebnis 2012.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1120 Staatsanwaltschaften - Generalstaatsanwaltschaft Celle - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 681 10-3 | 051 | Schadensersatzleistungen und Unfallent- schädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig.</i> | — | 25 | 20 | +5 | 17 |
| 681 11-1 | 051 | Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgrün- den) an Beschuldigte in Strafsachen | — | 260 | 215 | +45 | 250 |
| 811 10-4 | 051 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 10-0 | 051 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | 50 | 49 | +1 | 53 |
| 981 11-5 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 11 | — | 1.507 | 1.790 | -283 | 1.789 |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | | 317 | -317 | |
| | | Abschluss Kapitel 1120 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 33.497 | 32.785 | +712 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | — | 4 | -4 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 33.497 | 32.789 | +708 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 42.541 | 40.975 | +1.566 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 7.198 | 6.304 | +894 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 285 | 235 | +50 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 50 | 49 | +1 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 1.507 | 1.790 | -283 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 51.581 | 49.353 | +2.228 | |
| | | Zuschuss | | 18.084 | 16.564 | +1.520 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 681 11

Entschädigungen für zu Unrecht erlittene Strafverfolgung.

Zu 812 10

| | in 1000 EUR |
|---|-------------|
| Ersatzbeschaffung | |
| Diktiergeräte Staatsanwaltschaft Hannover | 20 |
| Ausstattungsgegenstände Geschäftsbereich Generalstaatsanwaltschaft Celle | 14 |
| Zusammen | 34 |

Ergänzungsbeschaffungen:

| | |
|--|----|
| Regalanlagen Staatsanwaltschaft Hannover | 6 |
| Aktentransportwagen Staatsanwaltschaft Hannover | 10 |
| Zusammen | 16 |

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 11 21

Für das budgetierte Kapitel 11 21 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 11, 527 10, 532 10, 547 10 und 681 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 811 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 11, 527 10, 532 10, 547 10 und 681 10.
4. 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. Mehreinnahmen bei 119 10 und Isteinnahmen bei 235 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 11, 527 10, 532 10, 547 10, 681 10, 811 10 und 812 10.
6. Mindereinnahmen bei 119 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 459 11, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 11, 527 10, 532 10, 547 10, 681 10
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Justizministerium - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1121 Staatsanwaltschaften - Generalstaatsanwaltschaft Oldenburg - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 112 10-2 | 051 | Gerichtskosten, Geldstrafen, Geldbußen, Sicherheitsleistungen <i>*** Die Rückzahlung der vereinnahmten Sicherheitsleistung erfolgt abweichend von § 35 Abs. 1 LHO durch Absetzen von der Einnahme.</i> | | 19.469 | 18.850 | +619 | 19.049 |
| 119 10-7 | 051 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 30 | 45 | -15 | 48 |
| 235 10-7 | 051 | Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit und anderer Träger im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-1 | 051 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | 23.310 | 21.543 | +1.767 | 16.951 |
| 427 10-3 | 051 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 55 | 53 | +2 | 27 |
| 428 10-0 | 051 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 4.274 |
| 459 11-0 | 051 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 38 | 32 | +6 | — |
| 511 10-4 | 051 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 731 | 704 | +27 | 613 |
| 514 10-3 | 051 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 25 | 25 | — | 24 |
| 517 10-2 | 051 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 290 | 290 | — | 256 |
| 518 10-9 | 051 | Mieten und Pachten | — | 436 | 436 | — | 381 |
| 519 10-5 | 051 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 14 | 14 | — | 99 |
| 526 11-0 | 051 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 40 | 16 | +24 | 61 |
| 527 10-8 | 051 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen und Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | 91 | 91 | — | 85 |
| 529 10-0 | 051 | Zur Verfügung der Generalstaatsanwältin/ des Generalstaatsanwalts | — | — | — | — | 0 |
| 532 10-1 | 051 | Auslobungen und Belohnungen | — | 1 | 1 | — | — |
| 532 12-8 | 051 | Zeugenentschädigungen | — | 660 | 610 | +50 | 548 |
| 532 13-6 | 051 | Sachverständigenentschädigungen | — | 1.866 | 1.800 | +66 | 1.569 |
| 532 14-4 | 051 | Untersuchungs- und Unterbringungskosten | — | 30 | 45 | -15 | 27 |
| 532 16-0 | 051 | Sonstige Verfahrensauslagen | — | 280 | 339 | -59 | 279 |
| 532 17-9 | 051 | Reisekosten des Gerichts | — | 9 | 8 | +1 | 9 |
| 547 10-9 | 051 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 4 | 4 | — | 13 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1121

Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Grundgesetz (Auftrag) und Gerichtsverfassungsgesetz (Beschreibung von Art und Umfang der Tätigkeiten), Bundes- und Landesgesetze.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Es sind vorhanden: 1 Generalstaatsanwaltschaft in Oldenburg und 3 Staatsanwaltschaften in Aurich, Oldenburg und Osnabrück.

Zielsetzung

Die Staatsanwaltschaft ist ein gegenüber dem Gericht selbständiges, der rechtsprechenden Gewalt zugeordnetes Organ der Strafrechtspflege. Ihr obliegt die Strafverfolgung. Sie trägt die Verantwortung für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit, aber auch die Gründlichkeit des Ermittlungsverfahrens sowie dessen schnelle Durchführung. Sie wirkt als Anklagebehörde am gerichtlichen Verfahren mit und betreibt die Strafvollstreckung.

Als vorgesetzte Behörde der Staatsanwaltschaften des Bezirks ist die Generalstaatsanwaltschaft dafür verantwortlich, dass das für die Strafverfolgung und die Strafvollstreckung geltende Recht eingehalten wird und die Strafgesetze im ganzen Bezirk gleichmäßig angewendet werden. Hier werden nach einer Beschwerde die Entscheidungen der Staatsanwaltschaften überprüft. Darüber hinaus ist es Aufgabe der Generalstaatsanwaltschaft bei dem zuständigen Oberlandesgericht in Revisions- und Beschwerdeverfahren die Belange der Allgemeinheit zu vertreten.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Dem Budgetierungsmodell liegt eine dreistufige Produkthierarchie zugrunde (Produkt, Produktgruppe, Produktbereich). Der Produktbereich stellt dabei die Veranschlagungsebene dar.

Dabei handelt es sich um:

- Strafverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)
- Strafvollstreckung
- Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft in Rechtssachen
- Aufgaben der Generalstaatsanwaltschaft in Rechtssachen
- Verwaltung

Für den Finanzierungsbeitrag der genannten Produktbereiche wird ein Durchschnittspreis je Stück ermittelt. Dabei liegen den Produkten, die den Produktbereichen zugeordnet sind - mit Ausnahme des Produktbereichs Verwaltung - als Erhebungsgröße die Anzahl der Neuzugänge zugrunde.

Im Produktbereich Verwaltung werden als Erhebungsgrößen erfasst:

Anzahl Mitarbeiter (Köpfe und Arbeitskraftanteile) und Anzahl der Ausbildungsmonate

Dem Produktbereich Verwaltung ist auch ein Kostensammler zugeordnet. Der Kostensammler weist die Kosten für die Bereitstellung gemeinsam genutzter Einrichtungen sowie Dienstleistungen für mehrere Dienststellen aus; eine Erfassung der Leistungsmengen unterbleibt hier, weil sie mit einem unverhältnismäßigen Erfassungs- und Auswertungsaufwand verbunden ist.

Neben dem Bereichsbudget gibt es eine budgetfreie Zone, die neben den Nutzungsentgelten für Liegenschaften insbesondere auch die der verwaltungsmäßigen Steuerung nicht unterliegenden Auslagen in Rechtssachen und die damit korrespondierenden Einnahmen umfasst.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Die Budgetierung nach 17a LHO in diesem Kapitel erfolgte erstmalig im Haushaltsjahr 2013.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1121

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2014 | Zielkosten | Gesamt- zielkosten | Leistungs- menge | Zielkosten | Leistungs- menge | Kosten | Leistungs- menge | Kosten |
|--|--|-------------------------|-------------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------------|----------------------------|--------------------------|
| | | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -Stück- (Soll) 2013 | -EUR- (Soll) 2013 | -Stück- (Ist) 2012 | -EUR- (Ist) 2012 | -Stück- (Soll) 2012* | -EUR- (Soll) 2012* |
| Strafverfahren und Verfahren nach dem OWiG | 216.000 | 93,11 | 20.111.840 | 216.000 | 87,30 | 219.058 | 19.354.877 | - | - |
| Strafvollstreckung | 25.390 | 189,36 | 4.808.013 | 25.390 | 178,80 | 27.231 | 4.703.202 | - | - |
| Sonstige Aufgaben der Staatsanwalt- schaft in Rechts- sachen | 3.600 | 81,43 | 293.140 | 3.600 | 75,60 | 3.657 | 326.530 | - | - |
| Aufgaben der Generalstaatsan- waltschaft in Rechtssachen | 3.300 | 288,05 | 950.574 | 3.300 | 277,70 | 3.306 | 824.545 | - | - |
| Verwaltung | 2.470 | 1.728,25 | 4.344.433 | 2.470 | 1.694,89 | 2.694,50 | 4.081.940 | - | - |
| | | | 30.508.000 | | | | | | |

* Keine Planungsdaten für 2012 vorhanden, da die Budgetierung nach § 17a LHO erstmalig im Haushaltsjahr 2013 erfolgte.

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|--|-------------------------|-------------------------|---|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Strafverfahren und Verfahren nach dem OWiG | 20.111.840 | 5.000 | 20.106.840 |
| Strafvollstreckung | 4.808.013 | 1.000 | 4.807.013 |
| Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft in Rechtssachen | 293.140 | | 293.140 |
| Aufgaben der Generalstaatsanwaltschaft in Rechtssachen | 950.574 | | 950.574 |
| Verwaltung | 4.344.433 | 23.000 | 4.321.433 |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 30.508.000 | 29.000 | 30.479.000 |
| Haushaltsausgleich | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtsumme | 30.508.000 | 29.000 | 30.479.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1121

| Überleitungsrechnung Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. | |
|---|----------------|-----------------|----------|----------|---------------|---------------|----------------|-----------|-----------|------------|----------|--------------|--------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | |
| + Verwaltungserträge | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstat- tungen | 6 | | 6 | | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 23 | | 23 | | | | | | | | | | |
| = Erträge | 29 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Be- amten, Angestellten und Arbeitern | 22.433 | | | | | 23.365 | | | | | | | -932 |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 6.165 | | | | | | | | | | | | 6.165 |
| - sonstige Personalauf- wendungen | 177 | | | | | 38 | | | | | | | 139 |
| = Personalaufwendungen | -28.775 | | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwal- tungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 128 | | | | | | 154 | | | | | | -26 |
| - Aufwendungen Kom- munikation und Reisen | 553 | | | | | | 553 | | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material so- wie für Betriebs- und Instandhaltung | 720 | | | | | | 720 | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen für Dritter | 113 | | | | | | 113 | | | | | | |
| - Erstattungen u. sons- tige Aufwendungen | 45 | | | | | | 5 | 40 | | | | | |
| - Abschreibungen | 174 | | | | | | | | | | | | 174 |
| = Sachaufwendungen | -1.733 | | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | -30.508 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -30.479 | | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 30.479 | | | | | | | | | | | | 30.479 |
| = Ergebnis nach Lan- deszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteili- gungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Er- träge | 0 | | | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Er- gebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | 30.479 | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | 1 | | | | 87 | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | 30 | | | | |
| = Einnahmen und Aus- gaben des Budgets | 0 | 30 | 0 | 0 | 0 | 23.403 | 1.632 | 40 | 0 | 30 | 0 | | |
| +/- Einnahmen und Aus- gaben außerhalb des Budgets | | 0 | 19.469 | 0 | 0 | 0 | 2.845 | 85 | 0 | 0 | 868 | | |
| = Kapitelsumme | 0 | 19.499 | 0 | 0 | 23.403 | 4.477 | 125 | 0 | 30 | 868 | | | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1121

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 | Ansatz 2012 |
|-------------|-------------|----------|-------------|
| 473,12 | 468,17 | 457,59 | 468,34 |

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

| Kennzahlen | Plan 2014 | Plan 2013 | Ist 2012 | Plan 2012* |
|--|-----------|-----------|----------|------------|
| Generalstaatsanwaltschaft Oldenburg | | | | |
| Mitwirkung am gerichtlichen Verfahren | | | | |
| - Eingänge | 1.400 | 1.400 | 1.336 | - |
| - Erledigungen | 1.400 | 1.400 | 1.336 | - |
| Weitere Rechtssachen | | | | |
| - Eingänge | 1.900 | 1.900 | 1.970 | - |
| - Erledigungen | 1.900 | 1.900 | 1.970 | - |
| Staatsanwaltschaften Aurich, Oldenburg und Osnabrück | | | | |
| Allgemeine Strafverfahren gegen Erwachsene | | | | |
| - Eingänge | 83.000 | 83.000 | 83.379 | - |
| - Erledigungen | 83.000 | 83.000 | 83.350 | - |
| Sonderverfahren gegen Erwachsene | | | | |
| - Eingänge | 11.000 | 11.000 | 11.086 | - |
| - Erledigungen | 11.000 | 11.000 | 11.000 | - |
| Allgemeine Strafverfahren gegen Jugendliche, Heranwachsende und Strafmündige | | | | |
| - Eingänge | 24.000 | 24.000 | 24.904 | - |
| - Erledigungen | 24.000 | 24.000 | 24.500 | - |
| Sonderverfahren gegen Jugendliche, Heranwachsende und Strafmündige | | | | |
| - Eingänge | 4.000 | 4.000 | 4.237 | - |
| - Erledigungen | 4.000 | 4.000 | 4.200 | - |
| Vollstreckung von Freiheitsstrafen | | | | |
| | 3.800 | 3.800 | 3.757 | - |
| Vollstreckung von freiheitsentziehenden Maßnahmen der Besserung und Sicherung | | | | |
| | 90 | 90 | 85 | - |
| Vollstreckung von Geld- und Ersatzfreiheitsstrafen sowie Tilgung durch gemeinnützige Arbeit | | | | |
| | 15.000 | 15.000 | 15.956 | - |
| Vollstreckung nach dem OWiG einschl. Erzwin- gungshafthsachen | | | | |
| | 6.500 | 6.500 | 7.423 | - |
| Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft in Rechtssachen | | | | |
| | 3.600 | 3.600 | 3.657 | - |
| Verfahren gegen unbekannte Täter | | | | |
| | 85.000 | 85.000 | 86.364 | - |
| Verfahren in Ordnungswidrigkeiten | | | | |
| | 9.000 | 9.000 | 9.088 | - |

* Keine Planungsdaten für 2012 vorhanden, da die Budgetierung nach § 17a LHO erstmalig im Haushaltsjahr 2013 erfolgte.

Zu 112 10

Hierzu gehören auch die Einnahmen aus Sicherheitsleistungen gem. §§ 127a, 132 StPO.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 10

Die jeweiligen ersten Sekretärinnen der Generalstaatsanwälte/-innen, die Sekretärinnen der Ltd. Oberstaatsanwälte/-innen der Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten Aurich, Oldenburg und Osnabrück sind für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die EG 6 eingruppiert.

Bedienstete, die Hausdienstgeschäfte ausführen, die nicht zu ihren Dienstobliegenheiten gehören, erhalten eine Hausdienstvergütung entsprechend Entgeltgruppe 3 gem. AV vom 19.11.1987 – Nds. Rpfl. S. 277 –, geändert durch AV vom 05.05.1995 – Nds. Rpfl. S. 155 – i. V. mit der Anwendbarkeitserklärung gem. Erl. vom 05.12.2007 – 5370-101.5 –.

Zu 511 10

Veranschlagt sind u. a. Dienstkleidungszuschüsse für die Beamtinnen und Beamten des Justizwachtmeisterdienstes sowie für die nicht beamteten Angehörigen des Justizwachtmeisterdienstes (Justizhelferinnen und Justizhelfer).

Diese erhalten, soweit sie zum Tragen von Dienstkleidung verpflichtet sind, Dienstkleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigungen) nach einem Kopfsatz von jährlich 235 EUR.

Zu 518 10

Verpflichtungsermächtigungen für die Miete von Dienstgebäuden für die Staatsanwaltschaften Oldenburg und Osnabrück.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 341 | — | — | 341 |
| 2015 | 258 | — | — | 258 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 599 | — | — | 599 |

Zu 532 16

Weniger in Anpassung an das Istergebnis 2012.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1121 Staatsanwaltschaften - Generalstaatsanwaltschaft Oldenburg - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 681 10-7 | 051 | Schadensersatzleistungen und Unfallent- schädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig.</i> | — | 40 | 40 | — | 6 |
| 681 11-5 | 051 | Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgrün- den) an Beschuldigte in Strafsachen | — | 85 | 220 | -135 | 80 |
| 811 10-8 | 051 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 10-4 | 051 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | 30 | 44 | -14 | 114 |
| 981 11-9 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 11 | — | 868 | 868 | — | 868 |
| Abschluss Kapitel 1121 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 19.499 | 18.895 | +604 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 19.499 | 18.895 | +604 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 23.403 | 21.628 | +1.775 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 4.477 | 4.383 | +94 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 125 | 260 | -135 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 30 | 44 | -14 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 868 | 868 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 28.903 | 27.183 | +1.720 | |
| | | Zuschuss | | 9.404 | 8.288 | +1.116 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 681 11

Entschädigungen für zu Unrecht erlittene Strafverfolgung.
Weniger in Anpassung an das Istergebnis 2012.

Zu 812 10

| | in 1000 EUR |
|--|-------------|
| Ersatzbeschaffungen: | |
| Beleuchtungsanlagen Staatsanwaltschaft | |
| Osnabrück | 30 |

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für
Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 11 22

Für das budgetierte Kapitel 11 22 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 422 17, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 517 10, 518 10, 525 10, 547 10 und 681 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 519 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 422 17, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 517 10, 518 10, 525 10, 547 10 und 681 10.
3. 812 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
4. Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10, 232 10 und 281 17 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 422 17, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 547 10, 681 10 und 812 10.
5. Mindereinnahmen bei 111 10, 119 10, 232 10 und 281 17 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 422 17, 427 10, 428 10, 459 10, 511 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 547 10 und 681 10.
6. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang von der Stellenübersicht und dem Bedarfsnachweis sowie vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Planstellen und andere Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
7. Unter der Voraussetzung, dass das Justizministerium - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem Finanzministerium - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1122 Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 10-0 | 133 | Gebühren, sonstige Entgelte | | 1 | 1 | — | 0 |
| 119 10-0 | 133 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 5 | 5 | — | 5 |
| 232 10-1 | 133 | Erstattungen der Länder zu den Lehrgangskosten | | 540 | 510 | +30 | 536 |
| 281 17-0 | 133 | Erstattung der Personalnebenkosten für zugewiesene Beamtinnen und Beamte | | 48 | 46 | +2 | 47 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-5 | 133 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 1.426 | 1.354 | +72 | 1.132 |
| 422 17-2 | 133 | Bezüge und Nebenleistungen für zugewiesene Beamtinnen und Beamte | — | 24 | 22 | +2 | 26 |
| 427 10-7 | 133 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | 71 | 68 | +3 | 55 |
| 428 10-3 | 133 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 228 |
| 459 10-6 | 133 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 13 | 13 | — | — |
| 511 10-8 | 133 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 51 | 51 | — | 21 |
| 517 10-6 | 133 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 75 | 75 | — | 69 |
| 518 10-2 | 133 | Mieten und Pachten | — | 15 | 15 | — | 4 |
| 519 10-9 | 133 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 10 | 10 | — | 9 |
| 525 10-9 | 133 | Aus- und Fortbildung | — | 65 | 65 | — | 53 |
| 529 10-4 | 133 | Zur Verfügung der Rektorin/ des Rektors | — | — | — | — | 0 |
| 547 10-2 | 133 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 10 | 10 | — | 6 |
| 681 10-0 | 133 | Schadensersatzleistungen und Unfallschädigungen *** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig. | — | — | — | — | — |
| 812 10-8 | 133 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 6 | 6 | — | — |
| 981 11-2 | 891 | Abführung an 1321 - 381 11 | — | 146 | 146 | — | 146 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1122Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Niedersächsisches Hochschulgesetz in der Fassung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591), Verordnung über wissenschaftliches Personal an der Norddeutschen Fachhochschule für Rechtspflege vom 04.08.2008 (Nds. GVBl. S. 268), Verordnung über die Lehrverpflichtung an der Norddeutschen Fachhochschule für Rechtspflege vom 24.04.2008 (Nds. GVBl. S. 117), Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den Rechtspflegerdienst in der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Justiz (APVO-Justiz-RpflD) vom 20.11.2012 (Nds. GVBl. S. 503, 610), Grundordnung der Norddeutschen Fachhochschule für Rechtspflege vom 25.07.2008, Studienordnung für den Studiengang Rechtspflege an der FHR Nord vom 16.06.2008, Ordnung über die Verleihung von Diplomgraden durch die Norddeutsche Fachhochschule für Rechtspflege vom 01.03.2008.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Die Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege (HR Nord) besteht aus den Bereichen „Leitung und Verwaltung“ und „Forschung und Lehre“. Standort der Hochschule ist Hildesheim. Für die Lehre stehen insgesamt 1 Aula, 12 Hörsäle, 2 DV-Hörsäle, 1 AG-Raum und 1 Bibliothek zur Verfügung.

Das Produktbudget wird grundsätzlich zentral durch den Beauftragten für den Haushalt verwaltet.

Zielsetzung

Die HR Nord führt die Ausbildung für die Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Justiz (Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger) nach Maßgabe des § 2 Abs. 1, 2 und 4 des Rechtspflegergesetzes sowie justizbezogene Fortbildung durch. Für die Dauer des Studiums erfolgt eine Einstellung in den Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis auf Widerruf.

Den Studierenden werden wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden sowie berufspraktische Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die für die Wahrnehmung von Aufgaben einer Rechtspflegerin oder eines Rechtspflegers erforderlich sind. Das Studium dauert drei Jahre und schließt mit einer Laufbahnprüfung ab. Es besteht aus einer wechselnden Abfolge von Fachstudien an der HR Nord und berufspraktischen Studienzeiten bei den jeweiligen Ausbildungsgerichten und -behörden.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Die Produktstruktur der HR Nord orientiert sich an der Ausbildung für die Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Justiz (Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger); auch für die Bundesländer Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein.

Für das Produkt der HR Nord werden die Plankosten grundsätzlich ermittelt, in dem die Anzahl der Studierenden (gewichtete Planmenge) mit den Plankosten je Student/-in (Planstückkosten) multipliziert werden.

Für die Bestimmung der gewichteten Planmenge ist zu beachten, dass im Laufe eines Haushaltsjahres jeweils ein kompletter Studiengang das Studium absolviert (jedes der 6 Semester und alle Prüfungsbestandteile werden einmal durchgeführt). Die Studierenden der einzelnen Semester resultieren allerdings aus unterschiedlichen Einstellungsjahrgängen. Da in diesen Jahrgängen die Anzahl der Studierenden differiert, wird die Anzahl der Studierenden entsprechend des zeitlichen Anteils des Studienabschnitts gewichtet, was zur „gewichteten Anzahl der Studierenden“ führt. Die so ermittelte Anzahl der Studierenden entspricht der kalkulatorischen Anzahl der Studierenden, die in dem Haushaltsjahr ein komplettes Studium durchlaufen. Für diese Zahl Studierender fallen die Plankosten für ein komplettes Studium an.

Die Planstückkosten werden zukünftig ermittelt, indem auf Basis einer analytischen Kostenauflösung der IST-Kosten des Vorvorjahres zunächst die fixen und variablen Kosten näherungsweise bestimmt werden. Die sich ergebenden variablen Kosten je Student/-in werden unter Berücksichtigung notwendiger Korrekturen für das Planjahr fortgeschrieben.

Die zu erwartenden fixen Gesamtkosten (näherungsweise bestimmte Fixkosten des Vorvorjahres zuzüglich/ abzüglich erforderlicher Korrekturen) sind durch die Planmenge der Studierenden zu dividieren. Im Ergebnis ergibt dies die Planstückkosten. Diese multipliziert mit der Anzahl der gewichteten Studierenden ergeben die gesamten Plankosten der HR Nord. Die Summe der Kosten ergibt nach der erforderlichen Überleitungsrechnung den Mittelbedarf der HR Nord für das Planjahr.

Leistungsergebnis 2012 und weitere Entwicklung

Das Leistungsergebnis 2012 ist grundsätzlich im Rahmen der Planung erfolgt. Die Einstellungszahlen sind weiterhin stabil. Das Ziel, „Ausbildung von Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern“ konnte, insbesondere unter Berücksichtigung der qualitativen Anforderungen, sichergestellt werden.

Bei der Bewertung der Differenzen zwischen Soll- und Ist-Kosten ist zu berücksichtigen, dass die Abwicklung des Personals der ehemaligen Niedersächsischen Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege (FHVR) das Ergebnis belastet. Im Budget sind noch Kosten für an andere Verwaltungsbereiche zugewiesene Bedienstete enthalten, denen keine Leistungen in der HR Nord gegenüberstanden. Seit dem Haushaltsjahr 2011 erfolgt eine Erstattung der Personalkosten für Bedienstete, die dem Niedersächsischen Studieninstitut Hannover e.V. zugewiesen worden sind. Weitere Bedienstete sind der Polizeiakademie Niedersachsen zugewiesen; eine Erstattung erfolgt hier nicht.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1122

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- menge -Stück- (Soll) 2014 | Zielkosten | Gesamt- zielkosten | Leistungs- menge | Zielkosten | Leistungs- menge | Kosten | Leistungs- menge | Kosten |
|--------------|--|-------------------------|-------------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------------|---------------------------|-------------------------|
| | | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -Stück- (Soll) 2013 | -EUR- (Soll) 2013 | -Stück- (Ist) 2012 | -EUR- (Ist) 2012 | -Stück- (Soll) 2012 | -EUR- (Soll) 2012 |
| Ausbildung | 89 | 23.798 | 2.118.000 | 99 | 22.566 | 93 | 2.056.073 | 102 | 2.234.022 |
| Rechtspflege | | | | | | | | | |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtzielkosten | Eigenerlöse | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt |
|-------------------------|-------------------------|-------------------------|---|
| | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 | -EUR- (Soll) 2014 |
| Ausbildung Rechtspflege | 2.118.000 | 540.000 | 1.578.000 |
| Sonstige Eigenerlöse | | 53.000 | |
| Produktsumme | 2.118.000 | 593.000 | 1.525.000 |
| Haushaltsausgleich | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtsumme | 2.118.000 | 593.000 | 1.525.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1122

| Überleitungsrechnung Bereichshaushalt (Produkte) | Tsd. EUR | Einnahmen (0-3) | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | HH- Abgl. | |
|--|---------------|-----------------|------------|----------|--------------|------------|----------------|----------|----------|----------|------------|--------------|-------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | |
| + Verwaltungserträge | 5 | | 5 | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Erstattungen | 588 | | | 588 | | | | | | | | | |
| +/- Bestandsveränderungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + sonstige betriebliche Erträge | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = Erträge | 593 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 1.499 | | | | | 1.521 | | | | | | | -22 |
| - Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 386 | | | | | | | | | | | | 386 |
| - sonstige Personalaufwendungen | 13 | | | | | 13 | | | | | | | |
| = Personalaufwendungen | -1.898 | | | | | | | | | | | | |
| - Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 25 | | | | | | | 25 | | | | | |
| - Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 34 | | | | | | | 34 | | | | | |
| - Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 128 | | | | | | | 128 | | | | | |
| - Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 18 | | | | | | | 18 | | | | | |
| - Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 5 | | | | | | | 5 | | | | | |
| - Abschreibungen | 10 | | | | | | | | | | | | 10 |
| = Sachaufwendungen | -220 | | | | | | | | | | | | |
| = Aufwendungen | -2.118 | | | | | | | | | | | | |
| = Ergebnis nach eigenen Erträgen | -1.525 | | | | | | | | | | | | |
| + Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 1.525 | | | | | | | | | | | | 1.525 |
| = Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = Finanzergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + außerordentliche Erträge | 1 | | 1 | | | | | | | | | | |
| - außerordentliche Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| +/- Haushaltsausgleich | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = außerordentliches Ergebnis | 1 | | | | | | | | | | | | |
| = neutrales Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = Gesamtergebnis | 1.524 | | | | | | | | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | | 16 | | | | | |
| - Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | 6 | | | |
| = Einnahmen und Ausgaben des Budgets | 0 | 6 | 588 | 0 | 1.534 | 226 | 0 | 0 | 0 | 6 | 0 | | |
| +/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 146 | |
| = Kapitelsumme | 0 | 6 | 588 | 0 | 1.534 | 226 | 0 | 0 | 0 | 6 | 146 | | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1122

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 | Ansatz 2012 |
|-------------|-------------|----------|-------------|
| 23,66 | 23,69 | 23,62 | 23,72 |

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Berechnung gewichtete Anzahl Studierende 2014:

| Jahrgang | Abschnitt | prozent. Anteil | Studierende | Gewichtete Anzahl |
|-----------------------|------------------------------|-----------------|-------------|-------------------|
| Einstellungsjahr 2011 | Hauptstudium II | 13,66 | 104 | 14,21 |
| Einstellungsjahr 2012 | Hauptstudium II | 32,09 | 85 | 27,28 |
| Einstellungsjahr 2013 | Hauptstudium I | 9,30 | 85 | 7,91 |
| Einstellungsjahr 2013 | Grundstudium | 31,46 | 85 | 26,74 |
| Einstellungsjahr 2014 | Grundstudium | 13,50 | 90 | 12,15 |
| | | 100,00 | | 88,29 |
| | Gewichtete Menge Studierende | | | 89 |

Voraussichtliche Studienanfänger:

| | 2014 |
|--------------------|------|
| Bremen | 6 |
| Hamburg | 3 |
| Niedersachsen | 63 |
| Schleswig-Holstein | 18 |
| Summe | 90 |

Bestandene Prüfungen 2012:

| Prüfungsjahrgang | Einstellungsjahr 2011 | Einstellungsjahr 2009 inkl. Wiederholer |
|------------------------|-----------------------|---|
| Prüfungsart | Zwischenprüfung | Laufbahnprüfung |
| Prüflinge | 107 | 94 |
| Erfolgreiche Prüflinge | 99 | 88 |
| Prozentualer Anteil | 93 | 94 |

Zu 232 10

Anteile der an der Ausbildung beteiligten Länder Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein.

Zu 427 10

Die Höhe der veranschlagten Lehr- und Prüfungsvergütungen richtet sich nach den aufgrund des Gem. RdErl. d. MF u. d. übr. Min. v. 20.01.2006 (Nds. MBl. S. 101) zu beachtenden Vorschriften.

Zu 812 10

| | in 1000 EUR |
|---|-------------|
| Ersatzbeschaffungen: | |
| EDV-Ausstattung für Verwaltung, Forschung und Lehre | 6 |

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 1122 Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1122 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 6 | 6 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 588 | 556 | +32 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 594 | 562 | +32 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 1.534 | 1.457 | +77 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 226 | 226 | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 6 | 6 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 146 | 146 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 1.912 | 1.835 | +77 | |
| | | Zuschuss | | 1.318 | 1.273 | +45 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 11 Justizministerium

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 11 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 406.411 | 356.466 | +49.945 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 2.273 | 2.253 | +20 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 408.684 | 358.719 | +49.965 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 710.324 | 678.894 | +31.430 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 698 | 394.202 | 366.358 | +27.844 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 2.167 2.183 | 23.590 | 21.128 | +2.462 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | 2.500 | 1.000 | +1.500 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 1.030 — | 15.888 | 9.752 | +6.136 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 47.207 | 40.682 | +6.525 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 3.197 2.881 | 1.193.711 | 1.117.814 | +75.897 | |
| | | Zuschuss | | 785.027 | 759.095 | +25.932 | |

**Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das
Budget und die Stellen (BBS)**

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 11

Justizministerium

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 01 Ministerium

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 166,23 | 163,03 | 164,73 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 39,40 (unbestimmter Wertigkeit) einzusparen zum 01.01.2015 im Rahmen der ZV III.
- 2) 2,00 kw mit Ablauf des 31.12.2022 (je 1x Bes.-Gr. A 15 und A 12).
- 3) 2,00 kw mit Ablauf des 31.12.2014 (je 1 x Entgelt-Gr. 14 und A 10).

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-------------------------|------|-----------------------------|------|
| - neue VZE | 5,00 | - Minderung aufgrund ZV III | 0,27 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 | - VZE aus Verlagerungen | 1,42 |
| | | 1,40 nach Kapitel 11 05 | |
| | | 0,02 nach Kapitel 11 22 | |
| - sonstige | 0,00 | - sonstige | 0,11 |
| Summe Zugänge | 5,00 | Summe Abgänge | 1,80 |
| bleibt Zugang | 3,20 | | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 (35,80 einzusparen zum 01.01.2014 und 39,40 einzusparen zum 01.01.2015 [jeweils unbestimmter Wertigkeit] im Rahmen der ZV III) ist teilweise vollzogen und angepasst worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 6 (bis zu 14,03 einzusparen im gesamten Einzelplan mit Umsetzung des Vorhabens "Übernahme von Tarifbeschäftigten in das Beamtenverhältnis") ist vollzogen.

Die Haushaltsvermerke Nrn. 2 und 3 sind hinzugekommen.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 9.576 | 8.967 | 9.263 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 01 Ministerium

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 9 ⁹⁾ | 1 | 1 | Staatssekretär/-in |
| B 6 | 4 | 4 | Ministerialdirigent/-in |
| B 3 | 4 | 4 | Leitende(r) Ministerialrat/-rätin |
| B 2 ⁴⁾ | 10 | 10 | Ministerialrat/-rätin |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 ¹⁾ | 9 | 9 | Ministerialrat/-rätin |
| A 15 ¹⁾¹³⁾ | 10 | 9 | Direktor/-in |
| A 14 ¹⁾ | 15 | 15 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ⁸⁾ | 8 | 6 | Rat/Rätin |
| R 1 | 1 | 1 | Richter/-in am Amtsgericht und Richter/-in am Landgericht |
| A 13 ²⁾ | 15 | 17 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 ¹³⁾ | 17 | 16 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 14 | 14 | Amtmann/-frau |
| A 10 ¹⁴⁾ | 1 | 1 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ¹²⁾ | 1 | 1 | Inspektor/-in |
| A 9 ¹⁰⁾ | 10 | 10 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 8 | 8 | Amtsinspektor/-in |
| A 7 | 7 | 7 | Obersekretär/-in |
| A 6 | 2 | 2 | Sekretär/-in |
| A 6 | 3 | 3 | Oberamtsmeister/-in |
| A 5 | 1 | 1 | Oberamtsmeister/-in |
| | 141 | 139 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 14 ¹¹⁾ | 2 | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ¹¹⁾ | -- | 2 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 ¹¹⁾ | 1 | 2 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ¹¹⁾ | 2 | -- | Amtmann/-frau |
| A 9 ¹¹⁾ | 1 | 3 | Amtsinspektor/-in |
| | 6 | 8 | Zusammen |
| Allgemeine Haushaltsvermerke für den Epl.11 | | | |
| <p>1. Soweit Richter/-innen und Beamte/-innen (auch bis zu einem Jahr) an eine Dienststelle des Bundes, den Landtag, die Staatskanzlei, den Staatsgerichtshof, die Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege, ein Niedersächsisches Ministerium, eine andere Dienststelle der Landesverwaltung oder eine Dienststelle einer anderen Landesverwaltung abgeordnet und die Dienstbezüge erstattet oder aus Mitteln bei dem entsprechenden Kapitel gezahlt werden, dürfen - abweichend von Nr. 3 der Allgemeinen Bestimmungen zu den Personalausgaben Leerstellen ausgebracht werden. Diese Leerstellen gelten von Beginn der Abordnung an als ausgebracht.</p> <p>- die jeweiligen Planstellen längstens für die Zeit der Abordnung für eine(n) Richterin/ Richter oder Beamtin/Beamten in Anspruch genommen werden.</p> <p>2. Abweichend von Nr. 3 der Allgemeinen Bestimmungen zu den Personalausgaben dürfen Leerstellen auch ausgebracht werden für planmäßige Richter/-innen und Staatsanwälte/-innen, die zugleich Professor/-in an einer Hochschule sind, mit Dienstbezügen gemäß § 5 BBesG i.V.m. Vorbemerkung Nr. 2 zur BBesO W (i.d.F. vom 06.08.2002).</p> <p>3. Bis zu 10 % der vorhandenen Plan- und Hilfsstellen für Richter/-innen bzw. Beamte/-innen des höheren Dienstes dürfen im Rahmen der Regelungen in Nr. 2 der Allgemeinen Bestimmungen zu den Personalausgaben vorübergehend mit beamteten bzw. richterlichen Kräften besetzt werden. Als vergleichbar sind dabei die Besoldungsgruppen A 13/A 14 und R 1 sowie A 15/A 16 und R 2 anzusehen.</p> <p>4. Abweichend von Nr. 2 der Allgemeinen Bestimmungen zu den Personalausgaben dürfen im Bedarfsfall innerhalb der einzelnen Kapitel nicht besetzte Stellen der planmäßigen Richterinnen und Richter vorübergehend für richterliche Hilfskräfte verwendet werden.</p> <p>5. Die Regelungen in Nr. 3 Abs. 1 bis 4 der Allgemeinen Bestimmungen zu den Personalausgaben finden für richterliche Hilfskräfte entsprechende Anwendung.</p> | | | |
| <p>¹⁾ Bis zu 27 Stellen dürfen von Richtern/-innen und Staatsanwälten/-innen (Bes.-Gr. R 1 und R 2) verwaltet werden.</p> <p>²⁾ Davon 1 Stelle im Rahmen der PKB ohne BV und Budget.</p> <p>⁴⁾ Bis zu 2 Stellen dürfen vorübergehend von Richtern/-innen und Staatsanwälten/-innen der Bes.-Gr. R 3 verwaltet werden.</p> <p>⁸⁾ Die Stellen dürfen von Richtern/-innen oder Staatsanwälten/-innen (Bes.-Gr. R 1) verwaltet werden.</p> <p>⁹⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zu Bes.-Gr. B 9 LBesO.</p> | | | |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 01 Ministerium

| STELLENPLAN | Haushaltsvermerke |
|-------------|-------------------|
|-------------|-------------------|

- ¹⁰⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.-Gr. A 9 BBesO.
¹¹⁾ kw.
¹²⁾ Davon 1 Stelle im Rahmen der PKB ohne BV und Budget.
¹³⁾ Davon je 1 Stelle kw mit Ablauf des 31.12.2022.
¹⁴⁾ Davon 1 Stelle kw mit Ablauf des 31.12.2014.

Erläuterungen zum Stellenplan

| | | | |
|---|--------------|---|---|
| Zugang: Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) | Stellen 1 | neu | Sonstige Veränderungen: Die Haushaltsvermerke Nrn. 5 (Davon 1 ku nach B 2 ab dem 01.03.2012) und 6 (Davon 1 Stelle ku nach A 15 mit Vollzug des Haushaltsvermerks Nr. 5) sind entfallen. Der Haushaltsvermerk Nr. 7 (Davon 4 Stellen nur besetzbar bei Einsparung der zu ermittelnden Differenz zwischen Bes.-Gr. A 7 und Entgelt-Gr. 6) ist vollzogen. Die Haushaltsvermerke Nrn. 13 und 14 sind hinzugekommen. |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 | neu | |
| Bes.-Gr. A 10 ¹⁴⁾ (Oberinspektor/-in) | 1 | neu | |
| Zusammen | 3 | | |
| Abgang: Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 11 05 | |
| Zusammen | 1 | | |
| Bleibt Zugang: | 2 | | |
| Umwandlung: Bes.-Gr. A 13 (Rat/Rätin) | 2 | von Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | |
| Zusammen | 2 | | |

| STELLENÜBERSICHT | Haushaltsvermerke |
|------------------|-------------------|
|------------------|-------------------|

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | |
|-------------------|-------------|------|-----------------------------------|--|
| | 2014 | 2013 | | |
| | | | Richterliche Hilfskräfte | |
| R 1 ¹⁾ | 3 | 3 | Richter/-in, Staatsanwalt/-wältin | |
| | 3 | 3 | Zusammen | |

¹⁾ Davon im Rahmen der PKB 1 Stelle ohne BV und Budget.

Einzelplan 11 Justizministerium
Kapitel 11 01 Ministerium

| BEDARFSNACHWEISE | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|-------|--------------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst | | | |
| R 1 ⁴⁾ | 1.405 | 1.425 | Referendar/-in |
| A 9 ³⁾ | 199 | 199 | Rechtspflegeranwärter/-in |
| A 8 ⁶⁾ | 12 | -- | Gerichtsvollzieheranwärter/-in |
| A 6 ⁵⁾ | 367 | 377 | Sekretäranwärter/-in |
| A 3 ³⁾ | 11 | 11 | Wachtmeisteranwärter/-in |
| | 1.994 | 2.012 | Zusammen |

³⁾ Die Stellen sind bestimmt für die Ausbildung von Kräften für die Kapitel 11 08, 11 09, 11 10, 11 12, 11 13, 11 16, 11 17, 11 18, 11 19, 11 20 und 11 21.
⁴⁾ Davon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 160 Stellen für Neueinstellungen genutzt werden.
⁵⁾ Davon 95 Stellen bis zum Ablauf des 31.12.2016 gesperrt.
⁶⁾ Die Stellen sind bestimmt für die Ausbildung von Kräften für die Kapitel 11 16, 11 17 und 11 18.

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

| | | |
|---|------------------|--|
| Zugang | Stellen | Sonstige Veränderungen: Die Haushaltsvermerke Nrn. 1 (Davon 20 Stellen bis zum Ablauf des 31.12.2013 gesperrt) und 2 (Davon 124 Stellen bis zum Ablauf des 31.12.2013 gesperrt) sind vollzogen. Die Haushaltsvermerke Nrn. 5 und 6 sind hinzugekommen. |
| Bes.-Gr. A 8 (Gerichtsvollzieheranwärter/in) | 12 neu | |
| Zusammen | 12 | |
| Abgang | Stellen | |
| Bes.-Gr. R 1 (Referendar/-in) | 20 Einsparung | |
| Bes.-Gr. A 6 (Sekretäranwärter/-in) | 10 Einsparung | |
| Zusammen | 30 | |
| Bleibt Abgang: | 18 | |

Einzelplan 11
Kapitel 11 03

Justizministerium
Zentrale IT-Verwaltung - Justiz

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 245,67 | 239,50 | 220,76 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|---|-------------|
| - neue VZE | 6,50 |
| - VZE aus Verlagerungen 2,00 von Kapitel 11 10 | 2,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>8,50</u> |

bleibt Zugang 6,17

Abgänge

| | |
|--|-------------|
| - Minderungen aufgrund ZV III | 0,33 |
| - VZE aus Verlagerungen 2,00 nach Kapitel 11 10 | 2,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>2,33</u> |

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 12.173 | 10.820 | 10.382 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 03 Zentrale IT-Verwaltung - Justiz

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Richter/-innen und Beamte/-innen | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| R 3 | 1 | 1 | Vorsitzende(r) Richter/-in am Oberlandesgericht |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| R 1 ⁴⁾ | 1 | 1 | Staatsanwalt/-wältin |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende/r Direktor/-in |
| A 14 | 2 | 2 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ¹⁾ | 1 | 1 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 | 8 | 7 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 ⁵⁾ | 1 | 1 | Oberamtsanwalt/-wältin |
| A 13 ⁵⁾ | 1 | 1 | Oberlehrer/-in |
| A 12 | 9 | 10 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 20 | 14 | Amtmann/-frau |
| A 10 | 20 | 18 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ²⁾ | 3 | 3 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 ⁴⁾ | 18 | 16 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 20 | 20 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 | 19 | 20 | Obersekretär/-in |
| A 6 | 8 | 10 | Sekretär/-in |
| A 5 ³⁾ | -- | 1 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| | 133 | 127 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 11 ⁶⁾ | 2 | -- | Amtmann/-frau |
| A 7 ⁶⁾ | 1 | -- | Obersekretär/-in |
| A 6 ⁶⁾ | 3 | -- | Sekretär/-in |
| | 6 | 0 | Zusammen |

- 1) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 13 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO.
 2) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
 3) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 5 BBesO.
 4) Davon je 1 Stelle, die nur zu ½ besetzt werden darf.
 5) Die Stelle darf jeweils mit einem/r Oberamtsrat/-rätin besetzt werden.
 6) kw.

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Planstellen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt teilen sich wie folgt auf:

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | davon | | | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste | |
|--------------------|-------------|---|------------|----|-------------------------|---|--|
| | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Justiz | | | | | |
| | | Hiervon entfallen auf die Funktionsgruppen nach der StOGrVO | | | Allgemeinen Obergrenzen | | |
| § 5 I Nr. 1 | § 5 I Nr. 2 | § 9 S.2 | § 26 BBesG | | | | |
| A 13 ¹⁾ | 1 | -- | -- | 1 | -- | -- | |
| A 13 | 10 | -- | -- | 9 | 1 | -- | |
| A 12 | 9 | -- | -- | 7 | 2 | -- | |
| A 11 | 20 | -- | -- | 19 | 1 | -- | |
| A 10 | 20 | -- | -- | 15 | 5 | -- | |
| A 9 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | |
| Summe | 60 | -- | -- | 51 | 9 | -- | |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 03 Zentrale IT-Verwaltung - Justiz

Erläuterungen zum Stellenplan

| Zugang: | Stellen | | Abgang: | Stellen | |
|---------------------------------------|-----------|--|---|------------|-------------------------------------|
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 1 | Verlagerung von Kapitel 11 10 | Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 11 10 |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau) | 6 | davon 5 neu 1 Verlagerung von Kapitel 11 20 | Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in) | 0,5 | Verlagerung nach Kapitel 11 18 |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 2 | Verlagerungen von Kapitel 11 17 | Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 11 10 |
| Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in) | 2,5 | davon 1,5 neu 1 Verlagerung von Kapitel 11 10 | Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) | 2 | Verlagerungen nach Kapitel 11 18 |
| Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 0,5 | Verlagerung von Kapitel 11 18 | Bes.-Gr. A 5 ³⁾ (Erste(r) Haupt- wachtmeister/-in) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 11 17 |
| Zusammen | <u>12</u> | | Zusammen | <u>5,5</u> | |
| | | | Bleibt Zugang | 6,5 | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 4 (Davon je 1 Stelle, die nur zu ½ besetzt werden darf.) erstreckt sich nicht mehr auf Bes.-Gr. A 7. Die Haushaltsvermerke Nrn. 5 und 6 sind hinzugekommen.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 05 Justizvollzugseinrichtungen - budgetiert -

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 3.521,21 | 3.555,73 | 3.494,93 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 51,00 kw bei Fortfall der Einrichtung Langenhagen (Abschiebehaftanstalt)
- 2) 6,00 kw bei Fortfall der Einrichtung Langenhagen (Entgeltgr. 5)
- 3) 44,00 kw bei Fortfall der Einrichtung Langenhagen (Entgeltgr. 6)
- 4) 15,52 dürfen nur für eine Tätigkeit nach § 39 Abs. 3 Nds. PersVG verwendet werden
- 5) 10,00 (unbestimmter Wertigkeit) kw mit Ablauf des 31.12.2014,
 13,00 (unbestimmter Wertigkeit) kw mit Ablauf des 31.12.2015,
 30,00 (unbestimmter Wertigkeit) kw mit Ablauf des 31.12.2016,
 jeweils zur Gegenfinanzierung für die Große Baumaßnahme Sanierung "Graues Haus" JVA Wolfenbüttel im Epl.
 20 (2011 - 712 64).

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|--------------|
| - neue VZE | 13,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 3,68 |
| 2,28 von Kapitel 04 20 | |
| 1,40 von Kapitel 11 01 | |
| | |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>16,68</u> |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|--------------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 4,96 |
| - VZE aus Verlagerungen | 30,10 |
| 0,10 nach Kap. 04 20 | |
| 4,00 nach Kap. 11 09 | |
| 2,00 nach Kap. 11 10 | |
| 3,00 nach Kap. 11 13 | |
| 4,00 nach Kap. 11 16 | |
| 11,00 nach Kap. 11 17 | |
| 5,00 nach Kap. 11 18 | |
| 1,00 nach Kap. 11 20 | |
| | |
| - sonstige | 16,14 |
| Summe Abgänge | <u>51,20</u> |

bleibt Abgang -34,52

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 (62,00 kw bei Fortfall der Einrichtung Langenhagen) ist teilweise vollzogen und geändert.
 Der Haushaltsvermerk Nr. 3 (49,00 kw bei Fortfall der Einrichtung Langenhagen) ist teilweise vollzogen und geändert.
 Der Haushaltsvermerk Nr. 4 (Tätigkeit nach § 39 Abs. 3 Nds. PersVG) ist angepasst worden.
 Der Haushaltsvermerk Nr. 5 ist hinzugekommen.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 145.326 | 141.194 | 138.279 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 05 Justizvollzugseinrichtungen – budgetiert –

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|--------------|--------------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | Allgemeine Haushaltsvermerke: 2. Die allein den Angehörigen von Funktionsgruppen im Sinne der StOGrVO vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht. |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 ²⁾ | 5 | 5 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 16 | 14 | 14 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 ¹⁷⁾ | 38 | 38 | Direktor/-in |
| A 14 ¹⁷⁾ | 74 | 72 | Oberrat/-rätin |
| A 14 | 1 | 1 | Pfarrer/-in |
| A 13 ⁷⁾ | 45 | 45 | Rat/Rätin |
| A 13 ⁴⁾⁸⁾¹⁷⁾ | 44 | 44 | Oberlehrer/-in |
| A 13 ¹⁷⁾ | 17 | 17 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 ¹²⁾¹⁷⁾ | 52 | 52 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ¹¹⁾¹⁷⁾ | 115 | 115 | Amtmann/-frau |
| A 10 ³⁾¹¹⁾¹⁷⁾ | 126 | 125 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ¹⁷⁾ | 67 | 67 | Inspektor/-in |
| A 9 ⁴⁾⁹⁾¹³⁾¹⁷⁾ | 212 | 212 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 ⁹⁾ | 11 | 11 | Betriebsinspektor/-in |
| A 9 ¹⁴⁾¹⁷⁾ | 491 | 491 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 21 | 21 | Betriebsinspektor/-in |
| A 8 ⁵⁾¹⁵⁾¹⁷⁾ | 1.291 | 1.291 | Hauptsekretär/-in |
| A 8 | 54 | 54 | Hauptwerkmeister/-in |
| A 7 ¹⁰⁾ | 821 | 847 | Obersekretär/-in |
| A 7 | 22 | 22 | Oberwerkmeister/-in |
| | 3.521 | 3.544 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | 2 ⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Vorbemerkungen Nr. 21 zur BBesO. A und B. 3 ⁾ Bei Ausscheiden zwei Beschäftigter der Entg.-Gr. 10 kann jeweils eine neue Stelle ausgebracht werden. 4 ⁾ Davon 1 Stelle, die (in Höhe von 100 v.H.) nur für Personalratstätigkeit verwendet werden darf. 5 ⁾ Davon 2 Stellen, die (in Höhe von 100 v.H.) nur für Personalratstätigkeit verwendet werden darf. 6 ⁾ kw. 7 ⁾ Bei Ausscheiden einer Beschäftigten der Entg.-Gr. 13 Ü kann eine neue Stelle ausgebracht werden. 8 ⁾ Davon 0,6 Stellenanteile, die nur für Personalratstätigkeit verwendet werden dürfen. 9 ⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur BesGr. A 9 BBesO. 10 ⁾ Davon 0,67 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. 11 ⁾ Davon 0,1 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. 12 ⁾ Davon 0,5 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. 13 ⁾ Davon 1,25 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. 14 ⁾ Davon 4,35 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. 15 ⁾ Davon 3,95 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. 17 ⁾ Davon kw nach Fortfall der Einrichtung (Abschiebehaft Langenhagen): 2 Stellen BesGr.- A 15 – Direktor/-in 1 Stelle BesGr.- A 13 – Oberlehrer/-in 1 Stelle BesGr.- A 13 – Oberamtsrat/-rätin 1 Stelle BesGr.- A 12 – Amtsrat/-rätin 2 Stellen BesGr.- A 11 – Amtmann/-frau 1 Stelle BesGr.- A 10 – Oberinspektor/-in 3 Stellen BesGr.- A 9 – Inspektor/-in 6 Stellen BesGr.- A 9 ⁹⁾ – Amtsinspektor/-in 13 Stellen BesGr.- A 9 – Amtsinspektor/-in 21 Stellen BesGr.- A 8 – Hauptsekretär/-in |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 14 ⁶⁾ | 1 | -- | Oberrat/-rätin |
| A 13 ⁶⁾ | 3 | 6 | Rat/Rätin |
| A 11 ⁶⁾ | 3 | 1 | Amtmann/-frau |
| A 10 ⁶⁾ | 3 | 3 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ⁶⁾ | 3 | 1 | Inspektor/-in |
| A 9 ⁶⁾⁹⁾ | 1 | 6 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 ⁶⁾ | 10 | 12 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ⁶⁾ | 14 | 29 | Obersekretär/-in |
| | 38 | 58 | Zusammen |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 05 Justizvollzugseinrichtungen – budgetiert –

Erläuterungen zum Stellenplan

Von den Planstellen entfallen auf Funktionsgruppen nach der StOGrVO:

Laufbahngruppe 1, 2.Einstiegsamt:

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | davon | |
|-------------------|-------------|--|------------------|------------------|
| | Gesamt | | § 5 Abs. 2 Nr. 1 | § 5 Abs. 2 Nr. 2 |
| A 9 ⁹⁾ | 223 | | 11 | 12 |
| A 9 | 512 | | 21 | 7 |
| A 8 | 1.345 | | 54 | 22 |
| A 7 | 843 | | 22 | 8 |
| Insgesamt | 2.923 | | 108 | 49 |

| Zugang: | Stellen | |
|--------------------------------------|---------|---|
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 3 | neu |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 3 | davon 2 neu 1 Verlagerung von Kapitel 11 01 |
| Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/-in) | 8 | neu |
| Zusammen | 14 | |

| Abgang: | Stellen | |
|--------------------------------------|---------|--|
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 1 | Vollzug von kw-Vermerken |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 2 | Vollzug von kw-Vermerken |
| Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/-in) | 8 | Vollzug von kw-Vermerken |
| Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 26 | davon 2 Verlagerungen nach Kapitel 11 10 3 Verlagerungen nach Kapitel 11 13 4 Verlagerungen nach Kapitel 11 16 11 Verlagerungen nach Kapitel 11 17 5 Verlagerungen nach Kapitel 11 18 1 Verlagerung nach Kapitel 11 20 |
| Zusammen | 37 | |

Bleibt Abgang: 23

Sonstige Veränderungen:
 Der Haushaltsvermerk Nr. 1 (Bei den Stellen für Amtsinspektoren/-innen, Betriebsinspektoren/-innen, Hauptsekretäre/-innen, Hauptwerkmeister/-innen, Obersekretäre/-innen und Oberwerkmeister/-innen 30 DW.) ist entfallen.
 Die Haushaltsvermerke Nrn. 4, 8, 10-15 (Personalratsstätigkeit) sind angepasst worden.
 Der Haushaltsvermerk Nr. 17 (Davon kw nach Fortfall der Einrichtung (Abschiebehaft Langenhagen).) ist teilweise vollzogen und geändert.
 Der Haushaltsvermerk Nr. 18 (Davon eine Stelle im Rahmen der PKB ohne BV und Budget und befristet bis zur Aufnahme des Betriebes der JVA Bremervörde) ist entfallen.

| BEDARFSNACHWEISE | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|------|--------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst | | | |
| A 9 ⁸⁾ | 16 | 16 | Inspektoranwärter/-in |
| A 7 ⁸⁾ | 139 | 139 | Obersekretäranwärter/-in |
| | 155 | 155 | |

⁸⁾ Neue Stellen dürfen für die Einstellungen nur in dem Umfang in Anspruch genommen werden, in dem geeignete Bewerberinnen oder Bewerber aus der Jobbörse nicht zu gewinnen sind.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 08 Finanzgericht

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 111,34 | 111,50 | 104,25 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 3) 0,70 dürfen nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden.
 4) 0,50 befristet für die Dauer der Tätigkeit als Vorlesekraft für einen sehbehinderten Richter (Entg.-Gr. 6).

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|-------------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 0,15 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,01 |
| 0,01 nach Kapitel 11 22 | |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | <u>0,16</u> |

bleibt Abgang -0,16

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 3 (Tätigkeit nach § 39 Abs. 3 Nds.PersVG) ist angepasst worden.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 6.997 | 6.697 | 6.130 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 08 Finanzgericht

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Richter/-innen und Beamte/-innen | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| R 6 | 1 | 1 | Präsident/-in des Finanzgerichts |
| R 3 ¹⁾ | 1 | 1 | Vizepräsident/-in des Finanzgerichts |
| R 3 ³⁾ | 14 | 14 | Vorsitzende(r) Richter/-in am Finanzgericht |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| R 2 ⁶⁾²⁾ | 44 | 44 | Richter/-in am Finanzgericht |
| A 13 | 2 | 2 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 3 | 3 | Amtmann/-frau |
| A 10 ⁹⁾ | 1 | 1 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ⁹⁾ | 2 | 2 | Inspektor/in |
| A 9 ¹⁰⁾ | 1 | 1 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 4 | 4 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 3 | 3 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ⁷⁾ | -- | 1 | Obersekretär/in |
| A 6 ¹²⁾ | 3 | 3 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| | 80 | 81 | Zusammen |

- ¹⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.-Gr. R 3 BBesO.
²⁾ Davon 0,10 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
³⁾ Davon 0,40 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
⁵⁾ Davon 2 Stellen im Rahmen der PKB ohne BV und Budget.
⁶⁾ Hiervon dürfen bis zu 5 Stellen von Ober-räten/-rätinnen verwaltet werden (vgl. Kap. 04 06 – Leerstellen).
⁹⁾ Die Stelle darf auch für eine(n) Beamtin/Beamten des mittleren Dienstes verwendet werden.
¹⁰⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
¹²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 6 BBesO.

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Planstellen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt teilen sich wie folgt auf:

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | davon | | | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste |
|-------------|-------------|---|------------|-------------------------|---|--|
| | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Justiz | | | | |
| | | Hiervon entfallen auf die Funktionsgruppen nach der StOGrVO | | Allgemeinen Obergrenzen | | |
| § 5 I Nr. 1 | § 5 I Nr. 2 | § 9 S.2 | § 26 BBesG | | | |
| A 13 | 2 | -- | -- | -- | 2 | -- |
| A 12 | 1 | -- | -- | -- | 1 | -- |
| A 11 | 3 | -- | -- | -- | 3 | -- |
| A 10 | 1 | -- | -- | -- | 1 | -- |
| A 9 | 2 | -- | -- | -- | 2 | -- |
| Summe | 9 | -- | -- | -- | 9 | -- |

Abgang:
 Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) 1 Stellen
 Zusammen 1 Einsparung

Sonstige Veränderungen:
 Der Haushaltsvermerk Nr. 7 (Nur besetzbar bei Einsparung der zu ermittelnden Differenz zwischen Bes.-Gr. A 7 und Entgelt-Gr. 6) ist vollzogen.
 Die Haushaltsvermerke Nrn. 2 und 3 (Personalratstätigkeit) sind angepasst worden.
 Der Haushaltsvermerk Nr. 4 (Personalratstätigkeit, an Bes.-Gr. A 11) ist gestrichen.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 09 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 236,55 | 232,96 | 231,25 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 2) 0,50 einzusparen (Entg.-Gr. 3).
 3) 1,05 dürfen nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 4,00 |
| 4,00 von Kapitel 11 05 | |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>4,00</u> |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|-------------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 0,33 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,03 |
| 0,03 nach Kapitel 11 22 | |
| - sonstige | 0,05 |
| Summe Abgänge | <u>0,41</u> |

bleibt Zugang 3,59

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 3 (Tätigkeit nach § 39 Abs. 3 Nds.PersVG) ist angepasst worden.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 12.898 | 12.238 | 11.967 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 09 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Richter/-innen und Beamte/-innen | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| R 6 | 1 | 1 | Präsident/-in des Landesarbeitsgerichts |
| R 3 ¹⁾ | 1 | 1 | Vizepräsident/-in des Landesarbeitsgerichts |
| R 3 ⁴⁾ | 14 | 14 | Vorsitzender/Vorsitzende Richter/-in am Landesarbeitsgericht |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| R 2 ¹⁰⁾ | 3 | -- | Direktor/-in des Arbeitsgerichts - an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen |
| R 2 ⁷⁾ | -- | 2 | Direktor/-in des Arbeitsgerichts - an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen |
| R 2 | 12 | -- | Direktor/-in des Arbeitsgerichts |
| R 2 | -- | 4 | Direktor/-in des Arbeitsgerichts - an einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen |
| R 2 | 3 | -- | Richter/-in am Arbeitsgericht - als ständiger/ständige Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen |
| R 2 | -- | 2 | Richter/-in am Arbeitsgericht - als ständiger/ständige Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen |
| R 1 ²⁾⁹⁾ | -- | 9 | Direktor/-in des Arbeitsgerichts - an einem Gericht mit bis zu 3 Richterplanstellen |
| R 1 ¹¹⁾ | 3 | -- | Richter/-in am Arbeitsgericht - als ständiger/ständige Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 4 bis 5 Richterplanstellen |
| R 1 ⁴⁾ | 36 | 40 | Richter/-in am Arbeitsgericht |
| A 14 | 1 | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ⁸⁾ | 1 | 1 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 6 | 6 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 12 | 12 | Amtmann/-frau |
| A 10 | 4 | 4 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ⁶⁾ | 4 | 4 | Inspektor/-in |
| A 9 ⁵⁾ | 1 | 1 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 3 | 3 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 4 | 4 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 | 5 | 5 | Obersekretär/-in |
| A 6 ⁸⁾ | 4 | 4 | Sekretär/-in |
| | 118 | 118 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| R 1 ³⁾ | 4 | 2 | Richter/-in am Arbeitsgericht |
| A 11 ³⁾ | 1 | -- | Amtmann/-frau |
| A 10 ³⁾ | 1 | -- | Oberinspektor/-in |
| | 6 | 2 | Zusammen |

- ¹⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.-Gr. R 3 BBesO.
²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zu Bes.-Gr. R 1 BBesO.
³⁾ kw.
⁴⁾ Davon jeweils 0,20 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
⁵⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.-Gr. A 9 BBesO.
⁶⁾ Davon 2 Stellen im Rahmen der PKB ohne BV und Budget.
⁷⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.-Gr. R 2 BBesO.
⁸⁾ Davon je 1 Stelle im Rahmen der PKB ohne BV und Budget.
⁹⁾ Davon 0,40 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
¹⁰⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zu Bes.-Gr. R 2 NBesO.
¹¹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zu Bes.-Gr. R 1 NBesO.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 09 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Planstellen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt teilen sich wie folgt auf:

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | davon | | | | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste |
|-----------------------------------|-------------|---|-------------|---------|------------|----|--|
| | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Justiz | | | | | |
| | | Hiervon entfallen auf die | | | | | |
| Funktionsgruppen nach der StOGrVO | | Allgemeinen Obergrenzen | | | | | |
| | | § 5 I Nr. 1 | § 5 I Nr. 2 | § 9 S.2 | § 26 BBesG | | |
| A 13 | 1 | -- | -- | -- | 1 | -- | |
| A 12 | 6 | -- | 1 | -- | 5 | -- | |
| A 11 | 12 | -- | -- | -- | 12 | -- | |
| A 10 | 4 | -- | -- | -- | 4 | -- | |
| A 9 | 4 | -- | -- | -- | 4 | -- | |
| Summe | 27 | -- | 1 | -- | 26 | -- | |

| Umwandlungen: Bes.-Gr. R 2 ¹⁰⁾ (Direktor/-in des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen) | Stellen | Hebungen: Bes.-Gr. R 2 ¹⁰⁾ (Direktor/-in des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen) | Stellen |
|--|----------|--|-----------|
| | 2 | von Bes.-Gr. R 2 ⁷⁾ (Direktor/-in des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen) | 1 |
| Bes.-Gr. R 2 (Direktor/-in des Arbeitsgerichts) | 3 | von Bes.-Gr. R 2 (Direktor/-in des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen) | 9 |
| Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Arbeitsgericht als ständige/r Vertreter/-in des /der Direktors/-in an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen) | 2 | von Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Arbeitsgericht als ständige/r Vertreter/-in des /der Direktors/-in an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen) | 1 |
| Zusammen | <u>7</u> | Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Arbeitsgericht als ständige/r Vertreter/-in des /der Direktors/-in an einem Gericht mit 4 bis 5 Richterplanstellen) | 3 |
| | | Zusammen | <u>14</u> |

Sonstige Veränderungen:
 Die Haushaltsvermerke Nrn. 4 und 9 (Personalratstätigkeit) sind angepasst worden.
 Die Haushaltsvermerke Nrn. 10 und 11 sind hinzugekommen.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 09 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte

| STELLENÜBERSICHT | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Richterliche Hilfskräfte | | | |
| R 1 ⁹⁾ | 2 | 2 | Richter/-in |
| | 2 | 2 | Zusammen |

⁹⁾ Davon 2 Stellen im Rahmen der PKB ohne BV und Budget.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 10 Oberverwaltungsgericht und Verwaltungsgerichte

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 358,22 | 356,86 | 353,48 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 3) 16,00 einzusparen nach Wegfall der zusätzlichen Belastung durch Asylverfahren (Bes.-Gr. R 1).
 5) 1,00 einzusparen nach Wegfall der zusätzlichen Belastung durch Asylverfahren (Bes.-Gr. A 9 m.D.).
 6) 2,00 einzusparen nach Wegfall der zusätzlichen Belastung durch Asylverfahren (Bes.-Gr. A 8).
 7) 4,00 einzusparen nach Wegfall der zusätzlichen Belastung durch Asylverfahren (Bes.-Gr. A 7).
 8) 2,00 einzusparen nach Wegfall der zusätzlichen Belastung durch Asylverfahren (Bes.-Gr. A 5).
 9) 4,00 einzusparen nach Wegfall der zusätzlichen Belastung durch Asylverfahren (Entg.-Gr. 2).
 10) 7,00 dürfen nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-------------------------|-------------|-----------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 | - Minderung aufgrund ZV III | 0,49 |
| - VZE aus Verlagerungen | 2,00 | - VZE aus Verlagerungen | 0,04 |
| 2,00 von Kapitel 11 05 | | 0,04 nach Kapitel 11 22 | |
| - sonstige | 0,00 | - sonstige | 0,11 |
| Summe Zugänge | <u>2,00</u> | Summe Abgänge | <u>0,64</u> |
| bleibt Zugang | 1,36 | | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 10 (Tätigkeit nach § 39 Abs. 3 Nds.PersVG) ist angepasst worden.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 20.745 | 20.062 | 19.520 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 10 Oberverwaltungsgericht und Verwaltungsgerichte

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Richter/-innen und Beamte/-innen | | | Allgemeine Haushaltsvermerke: 3. Stellen des richterlichen Dienstes, deren Inhaber/-innen an kommunale Körperschaften abgeordnet werden, können vorübergehend bis zur Höhe der Ausgaben in Anspruch genommen werden, die die Kommunen dem Land erstatten. |
| Feste Gehälter: | | | |
| R 8 | 1 | 1 | Präsident/-in des Oberverwaltungsgerichts |
| R 4 | 1 | 1 | Vizepräsident/-in des Oberverwaltungsgerichts |
| R 4 | 1 | -- | Präsident/-in des Verwaltungsgerichts – an einem Gericht mit 41 bis 80 Richterplanstellen - |
| R 3 | 9 | 9 | Vorsitzende(r) Richter/-in am Oberverwaltungsgericht |
| R 3 | 6 | 7 | Präsident/-in des Verwaltungsgerichts – an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen - |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| R 2 ⁵⁾ | 7 | 7 | Vizepräsident/-in des Verwaltungsgerichts – als ständige(r) Vertreter/-in eines/einer Präsidenten/ Präsidentin der Bes.-Gr. R 3 und R 4 - |
| R 2 ³⁾ | 24 | 24 | Richter/-in am Oberverwaltungsgericht |
| R 2 ⁶⁾ | 37 | 37 | Vorsitzende(r) Richter/-in am Verwaltungsgericht |
| R 1 ¹⁾ | 19 | -- | Richter/-in am Verwaltungsgericht als Koordinationsrichter/-in bei einem Gericht mit 12 und mehr Richterplanstellen |
| R 1 ¹⁰⁾²²⁾ | 98 | 117 | Richter/-in am Verwaltungsgericht |
| A 15 | 1 | 1 | Direktor/-in |
| A 13 | 2 | 3 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 4 | 3 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ¹¹⁾ | 10 | 10 | Amtmann/-frau |
| A 10 | 8 | 8 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ⁹⁾¹³⁾ | 4 | 4 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 ³⁴⁾ | 8 | 9 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 ³⁸⁾ | 14 | 14 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ¹⁵⁾³⁶⁾ | 23 | 19 | Obersekretär/-in |
| A 6 | 2 | 5 | Sekretär/-in |
| A 6 ⁸⁾¹²⁾¹⁴⁾ | 10 | 8 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| A 5 ⁴⁾⁸⁾³⁸⁾ | 14 | 14 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| | 303 | 301 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| R 2 ⁷⁾ | 3 | 2 | Richter/-in am Oberverwaltungsgericht |
| R 1 ⁷⁾ | 6 | 3 | Richter/-in am Verwaltungsgericht |
| A 10 ⁷⁾ | - | 2 | Oberinspektor/-in |
| A 8 ⁷⁾ | - | 1 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ⁷⁾ | 1 | - | Obersekretär/-in |
| A 6 ⁷⁾ | 1 | - | Sekretär/-in |
| | 11 | 8 | Zusammen |

¹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.-Gr. R 1 NBesO.

³⁾ Davon 0,50 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.

⁴⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zu Bes.-Gr. A 5 BBesO.

⁵⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 5 zu Bes.-Gr. R 2 BBesO.

⁶⁾ Davon 0,30 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.

⁷⁾ kw.

⁸⁾ Insgesamt 1 DW.

⁹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.-Gr. A 9 BBesO.

¹⁰⁾ Davon 2,90 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.

¹¹⁾ Davon 0,15 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.

¹²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zu Bes.-Gr. A 6 BBesO.

¹³⁾ Davon 0,45 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.

¹⁴⁾ Davon 0,10 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.

¹⁵⁾ Davon 0,40 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39 Abs. 3 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.

²²⁾ Davon 16 Stellen kw nach Wegfall der zusätzlichen Belastung durch Asylverfahren.

³⁴⁾ Davon 1 Stelle kw nach Wegfall der zusätzlichen Belastung durch Asylverfahren.

³⁶⁾ Davon 4 Stellen kw nach Wegfall der zusätzlichen Belastung durch Asylverfahren.

³⁸⁾ Davon 2 Stellen kw nach Wegfall der zusätzlichen Belastung durch Asylverfahren.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 10 Oberverwaltungsgericht und Verwaltungsgerichte

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Planstellen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt teilen sich wie folgt auf:

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | davon | | | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste |
|-----------------------------------|-------------|---|-------------|----------|------------|--|
| | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Justiz | | | | |
| | | Hiervon entfallen auf die | | | | |
| Funktionsgruppen nach der StOGrVO | | Allgemeinen Obergrenzen | | | | |
| | | § 5 I Nr. 1 | § 5 I Nr. 2 | § 9 S. 2 | § 26 BBesG | |
| A 13 | 2 | - | - | - | 2 | - |
| A 12 | 4 | - | 1 | - | 3 | - |
| A 11 | 10 | - | - | - | 10 | - |
| A 10 | 8 | - | - | - | 8 | - |
| Summe | 24 | - | 1 | - | 23 | - |

| | | | |
|---|--------------------------------------|---|--|
| Zugang: | Stellen | Umwandlungen: | Stellen |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 | Bes.-Gr. A 6 ¹²⁾ (Erste(r) Haupt- wachtmeister/-in) | 2 |
| Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 6 | Zusammen | <u>2</u> |
| | davon | | von Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) |
| | 1 Verlagerung von Kapitel 11 03 | | |
| | 2 Verlagerungen von Kapitel 11 05 | Sonstige Veränderungen: | |
| | 3 Verlagerungen von Kapitel 11 16 | Der Haushaltsvermerk Nr. 16 (Davon 1 Stelle nur besetzbar bei Einsparung der zu ermittelnden Diffe- renz zwischen Bes.-Gr. A 7 und Entgelt-Gr. 6.) ist vollzogen. | |
| Zusammen | <u>7</u> | Der Haushaltsvermerk Nr. 17 (Davon 3 Stellen nur besetzbar bei Einsparung der zu ermittelnden Diffe- renz zwischen Bes.-Gr. A 6 und Entgelt-Gr. 5.) ist entfallen. | |
| Abgang: | Stellen | Die Haushaltsvermerke Nrn. 3, 6, 10, 11, 13 und 15 (Personalratstätigkeit) sind angepasst worden. | |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 1 | Die Haushaltsvermerke Nrn. 1 und 14 sind hinzuge- kommen. | |
| Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in) | 1 | | |
| Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) | 3 | | |
| Zusammen | <u>5</u> | | |
| Bleibt Zugang | 2 | | |
| Hebungen: | Stellen | | |
| Bes.-Gr. R 4 (Präsident/-in des Verwaltungsgerichts an einem Gericht mit 41 bis 80 Richterplan- stellen) | 1 | von Bes.-Gr. R 3 (Präsident/-in des Verwal- tungsgerichts an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen) | |
| Bes.-Gr. R 1 ¹⁾ (Richter/-in am Ver- waltungsgericht als Koordinationsrichter/ -in bei einem Gericht mit 12 und mehr Richterplanstellen) | 19 | von Bes.-Gr. R 1 (Richter/-in am Verwal- tungsgericht) | |
| Zusammen | <u>20</u> | | |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 12 Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 97,58 | 97,62 | 99,45 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 1,50 dürfen nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|-------------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,04 |
| Summe Abgänge | <u>0,04</u> |

bleibt Abgang -0,04

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 (Tätigkeit nach § 39 Abs. 3 Nds. PersVG) ist angepasst worden.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 5.789 | 5.736 | 5.694 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 12 Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Richter/-innen und Beamte/-innen | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| R 8 | 1 | 1 | Präsident/-in des Landessozialgerichts |
| R 4 | 1 | 1 | Vizepräsident/-in des Landessozialgerichts |
| R 3 ⁵⁾ | 11 | 11 | Vorsitzende(r) Richter/-in am Landessozialgericht |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| R 2 ⁵⁾ | 34 | 34 | Richter/-in am Landessozialgericht |
| A 14 ²⁾ | 1 | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 12 | 2 | 2 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 3 | 3 | Amtmann/-frau |
| A 10 | 2 | 1 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 1 | 2 | Inspektor/-in |
| A 9 ⁹⁾ | 3 | 2 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 1 | 2 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 4 | 3 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ⁷⁾ | 2 | 3 | Obersekretär/-in |
| A 6 ¹⁴⁾ | 2 | 2 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| A 5 ¹¹⁷⁾ | 3 | 3 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| | 71 | 71 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| R 2 ¹⁶⁾ | 2 | 1 | Richter/-in am Landessozialgericht |
| A 11 ¹⁶⁾ | -- | 1 | Amtmann/-frau |
| A 10 ¹⁶⁾ | 1 | 1 | Oberinspektor/-in |
| A 8 ¹⁶⁾ | 2 | -- | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ¹⁶⁾ | -- | 1 | Obersekretär/-in |
| | 5 | 4 | Zusammen |

- ¹⁾ 1 DW.
²⁾ Davon 1 Stelle im Rahmen der PKB ohne BV und Budget.
⁴⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zu Bes.-Gr. A 6 BBesO.
⁵⁾ Davon 0,50 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
⁹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.-Gr. A 9 BBesO.
¹⁶⁾ kw.
¹⁷⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zu Bes.-Gr. A 5 BBesO.

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Planstellen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt teilen sich wie folgt auf:

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | davon | | | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste |
|-----------------------------------|-------------|--|------------|---|---|---|
| | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Justiz | | | | |
| | | Hiervon entfallen auf die | | | | |
| Funktionsgruppen nach der StOGrVO | | Allgemeinen Obergrenzen | | | | |
| § 5 I Nr. 1 | § 5 I Nr. 2 | § 9 S.2 | § 26 BBesG | | | |
| A 12 | 2 | - | 1 | - | 1 | - |
| A 11 | 3 | - | - | - | 3 | - |
| A 10 | 2 | - | - | - | 2 | - |
| A 9 | 1 | - | - | - | 1 | - |
| Summe | 8 | - | 1 | - | 7 | - |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 12 Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen

Erläuterungen zum Stellenplan

| Zugang | Stellen | | Abgang | Stellen | |
|---|---------|----------------------------------|-------------------------------------|---------|-----------------------------------|
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 1 | Verlagerung von Kapitel 11 13 | Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 11 13 |
| Bes.-Gr. A 9 ⁹⁾ (Amtsinspektor/-in) | 1 | Verlagerung von Kapitel 11 13 | Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 11 13 |
| Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/-in) | 1 | Verlagerung von Kapitel 11 13 | Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 11 13 |
| Zusammen | 3 | | Zusammen | 3 | |
| | | | Bleibt Zu-/Abgang | 0 | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 7 (Davon 2 Stellen besetzbar ab dem 1.7.2012.) ist vollzogen.

Der Haushaltsvermerk Nr. 5 (Personalratstätigkeit) ist angepasst worden.

- Nachrichtliche Darstellung der im Stellenplanentwurf für Bremen veranschlagten Personalstellen des gemeinsamen Landessozialgerichts -

Produktplan: 11 (Justiz), Produktgruppe: 110102 (Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen)

| Besoldungs-/ Tarifgruppe | Pers. Gruppe | Amts-/Dienstbezeichnung | Anzahl 2014 | Anzahl 2013 |
|-----------------------------|--------------|---|----------------|----------------|
| Besoldungsordnung Bremen | | | | |
| R 3 | 08 | Vorsitzende/r Richter/in am Landessozialgericht | 2,00 | 2,00 |
| R 2 | 08 | Richter/in am Landessozialgericht | 4,00 | 4,00 |
| A 11 | 09 | Sozialgerichtsamtman/-frau | 1,00 | 1,00 |
| Beamte gesamt | | | 7,00 | 7,00 |
| TV-L | | | | |
| 9 V | 01 | Verwaltungsangestellte/r | 1,00 | 1,00 |
| 8 | 09 | Justizangestellte/r | 1,00 | 1,00 |
| 8 | 09 | Verwaltungsangestellte/r | 0,50 | 0,50 |
| 6 | 09 | Justizangestellte/r | 1,00 | 1,00 |
| 6 | 09 | Verwaltungsangestellte/r | 0,65 | 0,65 |
| Arbeitnehmer gesamt | | | 4,15 | 4,15 |
| Produktgruppe 110102 gesamt | | | 11,15 | 11,15 |

Die voraussichtliche Beschäftigungszielzahl für das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen, Zweigstelle Bremen ist im Jahr 2014 auf 10,4 Beschäftigte festgelegt. Die voraussichtliche Höhe des Personalkostenbudgets (Kernbereich) liegt bei 664.000 EUR für 2014.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 13 Sozialgerichte

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 335,75 | 325,82 | 342,05 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 5,05 dürfen nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden.
 2) 2,00 einzusparen nach Wegfall der Überlast (Bes.-Gr. R 1).
 4) 18,00 kw mit Ablauf des 31.12.2016 (Bes.-Gr. R 1).

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|--------------|
| - neue VZE | 8,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 3,00 |
| 3,00 von Kapitel 11 05 | |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>11,00</u> |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|-------------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 1,00 |
| 1,00 nach Kapitel 11 17 | |
| - sonstige | 0,07 |
| Summe Abgänge | <u>1,07</u> |

bleibt Zugang 9,93

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 (Tätigkeit nach § 39 Abs. 3 Nds. PersVG) ist angepasst worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 4 (18,00 kw mit Ablauf des 31.12.2013 [Bes.-Gr. R 1]) ist geändert worden.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 16.380 | 15.078 | 15.560 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 13 Sozialgerichte

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Richter/-innen und Beamte/-innen | | | |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| R 3 ¹³⁾ | 1 | - | Präsident/-in des Sozialgerichts - an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen |
| R 3 | - | 1 | Präsident/-in des Sozialgerichts |
| R 2 ¹⁰⁾ | 1 | 1 | Vizepräsident/-in des Sozialgerichts |
| R 2 ²⁰⁾ | 7 | - | Direktor/-in des Sozialgerichts - an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen |
| R 2 ³⁾ | - | 6 | Direktor/-in des Sozialgerichts - an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen |
| R 2 | - | 1 | Direktor/-in des Sozialgerichts - an einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen |
| R 2 | 11 | - | Richter/-in am Sozialgericht - als weitere(r) aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 12 und mehr Richterplanstellen |
| | 7 | - | - als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/-in eines Gerichts mit 6 und mehr Richterplanstellen |
| R 2 | - | 4 | - als weitere(r) aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 15 und mehr Richterplanstellen |
| | - | 6 | - als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/-in eines Gerichts mit 8 und mehr Richterplanstellen |
| R 1 ²⁾⁵⁾¹¹⁾¹⁹⁾ | 104 | 106 | Richter/-in am Sozialgericht |
| A 13 | 1 | 1 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 4 | 4 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 | 5 | 5 | Amtmann/-frau |
| A 10 ⁶⁾ | 11 | 11 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ¹²⁾ | 7 | 5 | Inspektor/-in |
| A 9 ⁸⁾⁹⁾ | 4 | 5 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 ¹⁵⁾ | 5 | 4 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 ⁶⁾ | 19 | 20 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 | 20 | 19 | Obersekretär/-in |
| A 6 ⁶⁾ | 19 | 19 | Sekretär/-in |
| A 6 ¹⁴⁾ | 10 | 7 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| A 5 ¹⁾¹⁷⁾ | 12 | 12 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| | 248 | 237 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| R 1 ¹⁶⁾ | 10 | 17 | Richter/-in am Sozialgericht |
| A 11 ¹⁶⁾ | 1 | - | Amtmann/-frau |
| A 9 ¹⁶⁾ | 2 | - | Inspektor/-in |
| A 8 ¹⁶⁾ | 1 | 1 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ¹⁶⁾ | 1 | 3 | Obersekretär/-in |
| A 6 ¹⁶⁾ | 1 | 3 | Sekretär/-in |
| | 16 | 24 | Zusammen |

- 1) Insgesamt 2 DW.
- 2) Davon 3,10 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
- 3) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.-Gr. R 2 BBesO.
- 4) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zu Bes.-Gr. A 6 BBesO.
- 5) Davon 2 kw nach Wegfall der Überlast.
- 6) Davon 0,10 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
- 8) Davon 0,50 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
- 9) Der/die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.-Gr. A 9 BBesO.
- 10) Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 4 zu Bes.-Gr. R 2 BBesO.
- 11) Davon 18 Stellen kw mit Ablauf des 31.12.2016.
- 12) Davon 3 Stellen im Rahmen der PKB ohne BV und Budget.
- 13) Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 5 zu Bes.-Gr. R 3 NBesO.
- 15) Davon 0,20 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
- 16) kw.
- 17) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zu Bes.-Gr. A 5 BBesO.
- 19) Davon 2 Stellen im Rahmen der PKB ohne BV und Budget.
- 20) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zu Bes.-Gr. R 2 NBesO.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 13 Sozialgerichte

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Planstellen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt teilen sich wie folgt auf:

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | davon | | | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste | |
|-----------------------------------|-------------|---|-------------------------|---------|------------|--|--|
| | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Justiz | | | | | |
| | | Hiervon entfallen auf die | | | | | |
| Funktionsgruppen nach der StOGrVO | | | Allgemeinen Obergrenzen | | | | |
| | | § 5 I Nr. 1 | § 5 I Nr. 2 | § 9 S.2 | § 26 BBesG | | |
| A 13 | 1 | -- | -- | -- | 1 | -- | |
| A 12 | 4 | -- | -- | -- | 4 | -- | |
| A 11 | 5 | -- | -- | -- | 5 | -- | |
| A 10 | 11 | -- | -- | -- | 11 | -- | |
| A 9 | 7 | -- | -- | -- | 7 | -- | |
| Summe | 28 | -- | -- | -- | 28 | -- | |

| Zugang: | Stellen | Hebungen: | Stellen |
|--|---------|--|---|
| Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Sozialgericht -als weitere(r) aufsichts- führende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 12 und mehr Richterplanstellen-) | 1 | Bes.-Gr. R 3 ¹³⁾ (Präsident/-in des Sozialge- richts an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen) | 1 |
| Bes.-Gr. R 1 (Richter/-in am Sozialgericht) | 6 | Bes.-Gr. R 2 ²⁰⁾ (Direktor/-in des Sozialge- richts an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplan- stellen) | 1 |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 1 | | von Bes.-Gr. R 2 (Direktor/-in des Sozialgerichts an einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen) |
| Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in) | 2 | | |
| | | | |
| Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in) | 1 | Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Sozialgericht als weitere(r) aufsichtsführen- de(r) Richter/-in an einem Gericht mit 12 und mehr Richterplanstellen) | 6 |
| Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 4 | | von Bes.-Gr. R 1 (Richter/-in am Sozialgericht) |
| | | | |
| Zusammen | 15 | Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Sozialgericht als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/-in eines Gerichts mit 6 und mehr Richterplanstellen) | 1 |
| Abgang: | Stellen | | |
| Bes.-Gr. R 1 (Richter/-in am Sozialgericht) | 1 | | von Bes.-Gr. R 1 (Richter/-in am Sozialgericht) |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 1 | Zusammen | 9 |
| Bes.-Gr. A 9 ⁹⁾ (Amtsinspektor/-in) | 1 | Umwandlungen Bes.-Gr. R 2 ²⁰⁾ (Direktor/-in des Sozialge- richts an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplan- stellen) | 6 |
| Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/-in) | 1 | | von Bes.-Gr. R 2 ³⁾ (Direktor/-in des Sozialgerichts an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstel- len) |
| Zusammen | 4 | | |
| Bleibt Zugang: | 11 | | |
| | | Zu übertragen: | 6 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 13 Sozialgerichte

Erläuterungen zum Stellenplan

| | | | |
|--|---|---|--|
| Noch Umwandlungen: Übertrag: Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Sozialgericht als weitere(r) aufsichtsführen- de(r) Richter/-in an einem Gericht mit 12 und mehr Richterplanstellen Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Sozialgericht als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/-in eines Gerichts mit 6 und mehr Richterplanstellen) Bes.-Gr. A 6 ⁴⁾ (Erste(r) Hauptwachtmeister/ - in) Zusammen | Stellen 6 4 6 3 19 | von Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Sozial- gericht als weitere(r) aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Ge- richt mit 15 und mehr Richterplanstellen) Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Sozial- gericht als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/-in eines Ge- richts mit 8 und mehr Richterplanstellen) von Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | Sonstige Veränderungen Die Haushaltsvermerke Nrn. 7 (Davon 10 Stellen besetzbar ab dem 01.07.2012) und 14 (Davon 1 Stelle nur besetzbar bei Einsparung der zu ermittelnden Differenz zwischen Bes.-Gr. A 6 und Entgelt-Gr. 5) sind vollzogen. Die Haushaltsvermerke Nrn. 2,6,8 und 15 (Personal- ratstätigkeit) sowie 11 (Davon 18 Stellen kw mit Ablauf des 31.12.2013) sind geändert worden. Der Haushaltsvermerk Nr. 18 (Personalratstätigkeit) ist gestrichen worden. Die Haushaltsvermerke Nrn. 13 und 20 sind hinzu- gekommen. |
|--|---|---|--|

| STELLENÜBERSICHT | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Richterliche Hilfskräfte | | | |
| R 1 ⁶⁾ | 2 | 2 | Richter/-in |
| | 2 | 2 | Zusammen |

⁶⁾ Davon 1 Stelle im Rahmen der PKB ohne BV und Budget.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 16 Ordentliche Gerichte - Oberlandesgerichtsbezirk Braunschweig - budgetiert -

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 1.140,75 | 1.122,44 | 1.122,45 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 3,50 kw mit Ablauf des 31.12.2016 (Bes.-Gr. R 1).
 2) 11,89 dürfen nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden.
 3) 13,00 kw mit Ablauf des 31.12.2015 (2x Bes.-Gr. R 2, 4x Bes.-Gr. R 1, 5x EG 6 TV-L, 2x EG 3 TV-L)

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|--------------|
| - neue VZE | 13,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 8,34 |
| 4,00 von Kapitel 11 05 | |
| 2,15 von Kapitel 11 17 | |
| 2,19 von Kapitel 11 18 | |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>21,34</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------------|-------------|
| - Minderungen aufgrund ZV III | 1,58 |
| - VZE aus Verlagerungen | 1,13 |
| 1,00 nach Kapitel 11 18 | |
| 0,13 nach Kapitel 11 22 | |
| - sonstige | 0,32 |
| Summe Abgänge | <u>3,03</u> |

bleibt Zugang 18,31

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1) (kw mit Ablauf des 31.12.2013 (Bes.-Gr. R 1)) ist angepasst worden.
 Der Haushaltsvermerk Nr. 2) (Tätigkeit nach § 39 Abs. 3 Nds.PersVG) ist angepasst worden.
 Der Haushaltsvermerk Nr. 3) ist hinzugekommen.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 53.582 | 50.886 | 50.231 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 16 Ordentliche Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Braunschweig – budgetiert –

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Richter/-innen und Beamte/-innen |
| | | | Feste Gehälter: |
| R 8 | 1 | 1 | Präsident/-in des Oberlandesgerichts |
| R 5 | 1 | 1 | Präsident/-in des Landgerichts - an einem Gericht mit 81 bis 150 Richterplanstellen einschl. der Richterplanstellen der Gerichte, über die der/die Präsident/-in die Dienstaufsicht führt - |
| R 4 | 1 | 1 | Vizepräsident/-in des Oberlandesgerichts |
| R 4 | 1 | 1 | Präsident/-in des Landgerichts - an einem Gericht mit 41 bis 80 Richterplanstellen einschl. der Richterplanstellen der Gerichte, über die der/die Präsident/-in die Dienstaufsicht führt - |
| R 3 ³⁷⁾ | 1 | -- | Präsident/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit 30 und mehr Richterplanstellen - |
| R 3 ³¹⁾ | 7 | 6 | Vorsitzende(r) Richter/-in am Oberlandesgericht |
| R 3 | 1 | 1 | Vizepräsident/-in des Landgerichts - als ständige(r) Vertreter/-in eines(r) Präsidenten/-in an einem Gericht mit 81 und mehr Richterplanstellen einschl. der Richterplanstellen der Gerichte, über die der/die Präsident/-in die Dienstaufsicht führt - |
| R 3 | -- | 1 | Präsident/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen - |
| R 3 | 1 | -- | Direktor/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit 20 und mehr Richterplanstellen - |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| R 2 ¹⁾ | 1 | 1 | Vizepräsident/-in des Landgerichts - als ständige(r) Vertreter/-in eines(r) Präsidenten/-in der Bes.-Gr. R 3 oder R 4 - |
| R 2 ³⁾ | 1 | 1 | Vizepräsident/-in des Amtsgerichts - als ständige(r) Vertreter/-in eines(r) Präsidenten/-in der Bes.-Gr. R 3 oder R 4 - |
| R 2 ⁶⁾³⁸⁾ | 6 | -- | Direktor/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen - |
| R 2 ²⁾ | -- | 6 | Direktor/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen - |
| R 2 | 17 | 17 | Richter/-in am Oberlandesgericht |
| R 2 ¹⁰⁾³²⁾ | 31 | 29 | Vorsitzende(r) Richter/-in am Landgericht |
| R 2 ¹⁵⁾ | 8 | -- | Direktor/-in des Amtsgerichts |
| R 2 | -- | 6 | Direktor/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen - |
| R 2 ⁹⁾ | | | Richter/-in am Amtsgericht |
| | 7 | -- | - als weitere(r) aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 12 und mehr Richterplanstellen - |
| | 7 | -- | - als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen - |
| | 92 | 72 | Zusammen |

Allgemeine Haushaltsvermerke:
 2. Die allein den Angehörigen von Funktionsgruppen im Sinne der StOGrVO vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht.

1) Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 5 zur Bes.-Gr. R 2 BBesO.
 2) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. R 2 BBesO.
 3) Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.-Gr. R 2 BBesO.
 4) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zur Bes.-Gr. R 1 BBesO.
 5) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 13 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO.
 6) Davon je 0,10 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
 7) Insgesamt 6 DW.
 8) Davon kann bei Bedarf eine Stelle in anderen Kapiteln des Einzelplans in Anspruch genommen werden.
 9) Davon 0,30 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
 10) Davon je 0,90 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
 11) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 5 BBesO.
 12) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
 13) kw.
 14) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 6 BBesO.
 15) Davon 0,20 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
 16) Davon 0,14 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
 17) Davon 1,30 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
 18) Davon 0,47 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
 19) Davon je 1 Stelle, die nur zu ½ besetzt werden darf.
 20) Davon 1 Stelle, die nur zu ¾ besetzt werden darf.
 21) Davon 3,5 Stellen kw mit Ablauf des 31.12.2016.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 16 Ordentliche Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Braunschweig – budgetiert –

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|----------------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | 92 | 72 | Übertrag |
| R 2 | -- | 4 | Richter/-in am Amtsgericht - als weitere(r) aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 15 und mehr Richterplanstellen- |
| | -- | 6 | - als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen - |
| R 1 ¹⁰ 39) | 4 | -- | Richter/-in am Landgericht - als Koordinationsrichter/-in an einem Ge- richt mit 30 und mehr Richterplanstellen - |
| R 1 ⁴ | -- | 3 | Direktor/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit bis zu 3 Richter- planstellen - |
| R 1 ⁴⁰ | 5 | -- | Richter/-in am Amtsgericht - als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 4 bis 5 Richterplanstellen - |
| R 1 ²⁰ 21) 33) | 149 | 158 | Richter/-in am Amtsgericht und Richter/-in am Landgericht |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende/r Direktor/-in |
| A 15 | -- | -- | Direktor/-in |
| A 14 | 3 | 3 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ³⁾ | 3 | 3 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 ⁶ 25) | 13 | 13 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 ¹⁷ 30) | 44 | 45 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ¹⁰ | 69 | 68 | Amtmann/-frau |
| A 10 ¹⁸ 19) | 51 | 51 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ¹⁹ 28) | 26 | 26 | Inspektor/-in |
| A 9 ¹² 22) | 22 | 22 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 ¹² | 14 | 14 | Obergerichtsvollzieher/-in |
| A 9 ²³ | 52 | 52 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 36 | 36 | Obergerichtsvollzieher/-in |
| A 8 ¹⁹ 24)34) | 91 | 89 | Hauptsekretär/-in |
| A 8 | 22 | 22 | Gerichtsvollzieher/-in |
| A 7 ⁸ 19)29)35) | 93 | 94 | Obersekretär/-in |
| A 6 ³⁶ 41) | 48 | 42 | Sekretär/-in |
| A 6 ⁷ 14)16) | 38 | 34 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| A 5 ⁷ 11) | 57 | 57 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| | 933 | 915 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| R 1 ¹³ | 15 | 16 | Richter/-in am Amtsgericht und Richter/-in am Landgericht |
| A 14 ¹³ | 1 | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 12 ¹³ | 1 | 1 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ¹³ | 6 | 5 | Amtmann/-frau |
| A 10 ¹³ | 17 | 16 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ¹³ | 4 | 3 | Inspektor/-in |
| A 9 ¹³ | 1 | 1 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 ¹³ | 1 | 2 | Hauptsekretär/-in |
| A 8 ¹³ | 2 | -- | Gerichtsvollzieher/-in |
| A 7 ¹³ | 13 | 9 | Obersekretär/-in |
| A 6 ¹³ | 5 | 5 | Sekretär/-in |
| | 66 | 59 | Zusammen |

²²⁾ Davon 0,68 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
²³⁾ Davon 1,83 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
²⁴⁾ Davon 0,97 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
²⁵⁾ Davon im Rahmen der PKB 2 Stellen ohne BV und Budget.
²⁸⁾ Davon im Rahmen der PKB 10 Stellen ohne BV und Budget.
²⁹⁾ Davon 0,76 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
³⁰⁾ Davon eine Stelle, die nur zu ¼ besetzt werden darf.
³¹⁾ Davon 1 Stelle im Rahmen der PKB ohne BV und Budget und kw mit Ablauf des 31.12.2015.
³²⁾ Davon 2 Stellen kw mit Ablauf des 31.12.2015.
³³⁾ Davon 4 Stellen kw mit Ablauf des 31.12.2015.
³⁴⁾ Davon im Rahmen der PKB 2 Stellen ohne BV und Budget.
³⁵⁾ Davon im Rahmen der PKB 5 Stellen ohne BV und Budget.
³⁶⁾ Davon im Rahmen der PKB 8 Stellen ohne BV und Budget.
³⁷⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 5 zur Bes.-Gr. R 3 NBesO.
³⁸⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zur Bes.-Gr. R 2 NBesO.
³⁹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 2 zur Bes.-Gr. R 1 NBesO.
⁴⁰⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zur Bes.-Gr. R 1 NBesO.
⁴¹⁾ Davon 0,25 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 16 Ordentliche Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Braunschweig – budgetiert –

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Planstellen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt teilen sich wie folgt auf:

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | davon | | | | |
|--------------------|-------------|--|----|----|---------------------------------------|--|
| | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Justiz | | | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fach- richtung Gesundheits- und soziale Dienste |
| | | Hiervon entfallen auf die Funktionsgruppen nach der StOGrVO | | | Allgemeinen Obergrenzen § 26 BBesG | |
| § 5 I Nr. 1 | § 5 I Nr. 2 | § 9 S.2 | | | | |
| A 13 ⁵⁾ | 3 | 2 | -- | -- | 1 | -- |
| A 13 | 13 | 6 | 1 | 1 | 5 | -- |
| A 12 | 44 | 30 | 3 | -- | 11 | -- |
| A 11 | 69 | 43 | 3 | 1 | 22 | -- |
| A 10 | 51 | 31 | -- | -- | 20 | -- |
| A 9 | 26 | 14 | 1 | 1 | 10 | -- |
| Summe | 206 | 126 | 8 | 3 | 69 | -- |

| | | | | | |
|---|-----------|--|---|----------------------|--|
| Zugang: | Stellen | | noch Abgang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. R 3 ³¹⁾ (Vorsitzende(r) Richter/-in am Ober- landesgericht) | 1 | neu | Übertrag Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) Zusammen | 10 <u>2</u> 12 | Einsparungen |
| Bes.-Gr. R 2 ³²⁾ (Vorsitzende(r) Richter/-in am Land- gericht) | 2 | neu | Bleibt Zugang: | 18 | |
| Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amts- gericht als weitere/r aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 12 und mehr Richterplan- stellen) | 3 | Verlagerungen von Kapitel 11 17 | Umwandlungen: Bes.-Gr. R 2 ³⁸⁾ (Direktor/-in des Amts- gerichts an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen) | 5 | Stellen von Bes.-Gr. R 2 ²⁾ (Direktor/-in des Amts- gerichts an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplan- stellen) |
| Bes.-Gr. R 1 ³³⁾ (Richter/-in am Amts-/ Landgericht) | 4 | neu | Bes.-Gr. R 2 (Direktor/-in des Amts- gerichts) | 5 | von Bes.-Gr. R 2 (Direktor/-in des Amts- gerichts an einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplan- stellen) |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau) | 1 | Verlagerung von Kapitel 11 18 | | | |
| Bes.-Gr. A 8 ³⁴⁾ (Hauptsekretär/-in) | 2 | neu | Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amts- gericht als weitere(r) aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 12 und mehr Richterplanstellen) | 4 | von Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amtsgericht als weitere(r) aufsichts- führende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 15 und mehr Richterplanstellen) |
| Bes.-Gr. A 7 ³⁵⁾ (Obersekretär/-in) | 9 | davon 5 neu 4 Verlagerungen von Kapitel 11 05 | | | |
| Bes.-Gr. A 6 ³⁶⁾ (Sekretär/-in) | <u>8</u> | neu | | | |
| Zusammen | 30 | | | | |
| Abgang: | | | | | |
| Bes.-Gr. R 1 (Richter/-in am Amts-/ Landgericht) | 3 | Verlagerungen nach Kapitel 11 17 | Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amts- gericht als ständige/r Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen) | 6 | von Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amtsgericht als ständige/r Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen) |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 11 18 | | | |
| Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 6 | davon 3 Verlagerungen nach Kapitel 11 10 3 Einsparungen | | | |
| zu übertragen | <u>10</u> | | zu übertragen | <u>20</u> | |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 16 Ordentliche Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Braunschweig – budgetiert –

Erläuterungen zum Stellenplan

| | | | | | |
|-------------------------------|-----------|--------------------------------|---|-----------|------------------------|
| noch Umwandlungen: | Stellen | | noch Hebungen: | Stellen | |
| Übertrag | 20 | | Übertrag | 6 | |
| Bes.-Gr. A 6 ⁷⁾¹⁴⁾ | | | Bes.-Gr. R 2 | | |
| (Erste(r) Hauptwach- | | | (Richter/-in am Amts- | | |
| meister/-in) | 4 | von Bes.-Gr. A 7 | gericht als ständige/r | | |
| | | (Obersekretär/-in) | Vertreter/-in des/der | | |
| Zusammen | <u>24</u> | | Direktors/-in an einem | | |
| | | | Gericht mit 6 und mehr | | |
| Hebungen: | Stellen | | Richterplanstellen) | 1 | von Bes.-Gr. R 1 |
| Bes.-Gr. R 3 ³⁷⁾ | | | | | (Richter/-in am Amts-/ |
| (Präsident/-in des | | | Bes.-Gr. R 1 ³⁹⁾ | | Landgericht) |
| Amtsgerichts an einem | | | (Richter/-in am Land- | | |
| Gericht mit 30 und | | | gericht als Koordi- | | |
| mehr Richterplan- | 1 | von Bes.-Gr. R 3 | nationsrichter/-in an | | |
| stellen) | | (Präsident/-in des Amts- | einem Gericht mit 30 | | |
| | | gerichts an einem Gericht | und mehr Richterplan- | 4 | von Bes.-Gr. R 1 |
| | | mit bis zu 40 Richterplan- | stellen) | | (Richter/-in am Amts-/ |
| | | stellen) | | | Landgericht) |
| Bes.-Gr. R 3 | | | Bes.-Gr. R 1 ⁴⁰⁾ | | |
| (Direktor/-in des | | | (Richter/-in am Amts- | | |
| Amtsgerichts an einem | | | gericht als ständige/r | | |
| Gericht mit 20 und | | | Vertreter/-in des/der | | |
| mehr Richterplan- | 1 | von Bes.-Gr. R 2 ²⁾ | Direktors/-in an einem | | |
| stellen) | | (Direktor/-in des Amts- | Gericht mit 4 bis 5 | | |
| | | gerichts an einem Gericht | Richterplanstellen) | 5 | von Bes.-Gr. R 1 |
| | | mit 8 und mehr Richter- | | | (Richter/-in am Amts-/ |
| | | planstellen) | | | Landgericht) |
| Bes.-Gr. R 2 ³⁸⁾ | | | Zusammen | <u>16</u> | |
| (Direktor/-in des | | | | | |
| Amtsgerichts an einem | | | Sonstige Veränderungen: | | |
| Gericht mit 6 und | | | Die Haushaltsvermerke Nr. 26 und 27 (Davon 15 [6] Stellen nur | | |
| mehr Richterplan- | 1 | von Bes.-Gr. R 2 | besetzbar bei Einsparung der zu ermittelnden Differenz zwischen | | |
| stellen) | | (Direktor/-in des Amts- | Bes.-Gr. A 7 [A 6] und EG 6 [EG 5].) sind vollzogen. | | |
| | | gerichts an einem Gericht | Die Haushaltsvermerke Nrn. | | |
| | | mit 4 bis 7 Richterplan- | 6, 9, 10, 15-18, 22-24 und 29 (Personalratstätigkeit), | | |
| | | stellen) | 7 (Insgesamt 9 DW.) sowie | | |
| | | | 21 (Davon 3,5 Stellen kw mit Ablauf des 31.12.2013.) | | |
| | | | sind angepasst worden. | | |
| | | | Die Haushaltsvermerke Nr. 31 - 42 sind hinzugekommen. | | |
| Bes.-Gr. R 2 | | | | | |
| (Direktor/-in des | | | | | |
| Amtsgerichts) | 3 | von Bes.-Gr. R 1 ⁴⁾ | | | |
| | | (Direktor/-in des Amts- | | | |
| | | gerichts einem Gericht | | | |
| | | mit bis zu 3 Richterplan- | | | |
| | | stellen) | | | |
| zu übertragen | <u>6</u> | | | | |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 16 Ordentliche Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Braunschweig – budgetiert –

| STELLENÜBERSICHT | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Richterliche Hilfskräfte | | | |
| R 1 ^{1) 2)} | 4 | 4 | Richter/-in |
| | 4 | 4 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| R 1 ⁷⁾ | 5 | 7 | Richter/-in |
| | 5 | 7 | Zusammen |

¹⁾ Davon im Rahmen der PKB 3 Stellen ohne BV und Budget.
²⁾ Davon 0,40 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
⁷⁾ kw.

Erläuterungen zu den Stellenübersichten

Sonstige Veränderungen:
 Der Haushaltsvermerk Nr. 2 ist hinzugekommen.

Einzelplan 11
Kapitel 11 17

Justizministerium
Ordentliche Gerichte - Oberlandesgerichtsbezirk Celle

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 3.337,08 | 3.345,26 | 3.339,68 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 3,00 kw mit Ablauf des 31.12.2016 (Bes.-Gr. R 2).
 2) 3,50 kw mit Ablauf des 31.12.2016 (Bes.-Gr. R 1).
 3) 17,06 dürfen nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 13,00 |
| 11,00 von Kapitel 11 05 | |
| 1,00 von Kapitel 11 13 | |
| 1,00 von Kapitel 11 20 | |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 13,00 |

Abgänge

| | |
|-------------------------------|-------|
| - Minderungen aufgrund ZV III | 15,62 |
| - VZE aus Verlagerungen | 4,52 |
| 2,15 nach Kapitel 11 16 | |
| 1,00 nach Kapitel 11 18 | |
| 1,00 nach Kapitel 11 20 | |
| 0,37 nach Kapitel 11 22 | |
| - sonstige | 1,04 |
| Summe Abgänge | 21,18 |

bleibt Abgang -8,18

Sonstige Veränderungen:

Die Haushaltsvermerke Nr. 1) und 2) (kw mit Ablauf des 31.12.2013 (Bes.-Gr. R 2 bzw. R 1)) sind angepasst worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 3) (Tätigkeit nach § 39 Abs. 3 Nds.PersVG) ist angepasst worden.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 157.375 | 150.024 | 149.349 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 17 Ordentliche Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Celle – budgetiert –

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Allgemeine Haushaltsvermerke: 2. Die allein den Angehörigen von Funktionsgruppen im Sinne der StOGrVO vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht. |
| | | | <hr/> ¹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 5 zur Bes.-Gr. R 2 BBesO. ²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. R 2 BBesO. ³⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zur Bes.-Gr. R 1 BBesO. ⁴⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 13 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO. ⁵⁾ Davon je 0,20 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. ⁶⁾ Insgesamt 14 DW. ⁷⁾ Davon 0,45 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. ⁸⁾ Davon 0,40 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. ⁹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 5 BBesO. ¹⁰⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO. ¹¹⁾ kw. ¹²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 6 BBesO. ¹³⁾ Davon 0,65 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. ¹⁴⁾ Davon je 0,10 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. ¹⁵⁾ Davon 1,39 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. ¹⁶⁾ Davon 1,60 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. ¹⁷⁾ Davon 1,79 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. ¹⁸⁾ Davon 0,75 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. ¹⁹⁾ Davon 0,23 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. ²⁰⁾ Davon 1,75 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen. |
| | | | Planmäßige Richter/-innen und Beamte/-innen Feste Gehälter: |
| R 8 | 1 | 1 | Präsident/-in des Oberlandesgerichts |
| R 5 | 4 | 4 | Präsident/-in des Landgerichts - an einem Gericht mit 81 bis 150 Richterplanstellen einschl. der Richterplanstellen der Gerichte, über die der/die Präsident/-in die Dienstaufsicht führt - |
| R 5 | 1 | 1 | Präsident/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit 81 bis 150 Richterplanstellen - |
| R 4 | 1 | 1 | Vizepräsident/-in des Oberlandesgerichts |
| R 4 | 1 | 1 | Präsident/-in des Landgerichts - an einem Gericht mit 41 bis 80 Richterplanstellen einschl. der Richterplanstellen der Gerichte, über die der/die Präsident/-in die Dienstaufsicht führt - |
| R 3 ⁵⁾ | 21 | 21 | Vorsitzende(r) Richter/-in am Oberlandesgericht |
| R 3 | 1 | 1 | Präsident/-in des Landgerichts - an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen einschl. der Richterplanstellen der Gerichte, über die der/die Präsident/-in die Dienstaufsicht führt - |
| R 3 | 4 | 4 | Vizepräsident/-in des Landgerichts - als ständige(r) Vertreter/-in eines(r) Präsidenten/-in an einem Gericht mit 81 und mehr Richterplanstellen einschl. der Richterplanstellen der Gerichte, über die der/die Präsident/-in die Dienstaufsicht führt - |
| R 3 | 1 | 1 | Vizepräsident/-in des Amtsgerichts - als ständige(r) Vertreter/-in eines(r) Präsidenten/-in eines Gerichts mit 81 und mehr Richterplanstellen - |
| R 3 | 1 | -- | Direktor/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit 20 und mehr Richterplanstellen - |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| R 2 ¹⁾ | 2 | 2 | Vizepräsident/-in des Landgerichts - als ständige(r) Vertreter/-in eines(r) Präsidenten/-in der Bes.-Gr. R 3 oder R 4 - |
| R 2 ⁴⁰⁾ | 25 | -- | Direktor/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen - |
| R 2 ²⁾ | -- | 16 | Direktor/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen- |
| R 2 ⁷⁾ | 64 | 64 | Richter/-in am Oberlandesgericht |
| R 2 ⁸⁾³⁰⁾ | 91 | 91 | Vorsitzende(r) Richter/-in am Landgericht |
| R 2 ¹³⁾ | 14 | -- | Direktor/-in des Amtsgerichts |
| R 2 | -- | 18 | Direktor/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen- |
| R 2 ¹⁴⁾ | 23 | -- | Richter/-in am Amtsgericht - als weitere(r) aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 12 und mehr Richterplanstellen- |
| | 255 | 226 | zu übertragen |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 17 Ordentliche Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Celle – budgetiert –

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------------|-------------|-------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | 255 | 226 | Übertrag |
| noch R 2 ¹⁴⁾ | | | Richter/-in am Amtsgericht |
| | 26 | -- | - als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen - |
| R 2 | | | Richter/-in am Amtsgericht |
| | -- | 29 | - als weitere(r) aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 15 und mehr Richterplanstellen - |
| | -- | 15 | - als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen - |
| R 1 ¹⁵⁾⁴¹⁾ | 18 | -- | Richter/-in am Landgericht |
| | | | - als Koordinationsrichter/-in an einem Gericht mit 30 und mehr Richterplanstellen - |
| R 1 ³⁾ | -- | 6 | Direktor/-in des Amtsgerichts |
| | | | - an einem Gericht mit bis zu 3 Richterplanstellen - |
| R 1 ⁴²⁾ | 8 | -- | Richter/-in am Amtsgericht |
| | | | - als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 4 bis 5 Richterplanstellen - |
| R 1 ³¹⁾ | 430 | 461 | Richter/-in am Amtsgericht und Richter/-in am Landgericht |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende/r Direktor/-in |
| A 15 | 1 | 1 | Direktor/-in |
| A 14 ³⁴⁾ | 8 | 8 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ⁴⁾ | 10 | 10 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 ⁵⁾²⁹⁾³³⁾³⁴⁾ | 42 | 42 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 ¹⁶⁾²⁵⁾ | 133 | 133 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ¹⁷⁾²⁶⁾ | 227 | 227 | Amtmann/-frau |
| A 10 ¹⁸⁾²⁴⁾ | 132 | 134 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ²²⁾²⁴⁾³⁵⁾ | 76 | 76 | Inspektor/-in |
| A 9 ¹⁰⁾¹⁹⁾ | 67 | 67 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 ¹⁰⁾ | 45 | 45 | Obergerichtsvollzieher/-in |
| A 9 ²⁰⁾²⁷⁾ | 161 | 161 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 116 | 116 | Obergerichtsvollzieher/-in |
| A 8 ²¹⁾ | 272 | 271 | Hauptsekretär/-in |
| A 8 | 70 | 70 | Gerichtsvollzieher/-in |
| A 7 ²³⁾ | 291 | 295 | Obersekretär/-in |
| A 6 | 121 | 122 | Sekretär/-in |
| A 6 ⁶⁾¹²⁾²⁸⁾ | 105 | 94 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| A 5 ⁶⁾⁹⁾¹⁴⁾ | 142 | 141 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| | 2.757 | 2.751 | Zusammen |
| | | | Leerstellen: |
| R 2 ¹¹⁾ | 4 | 5 | Richter/-in am Oberlandesgericht |
| R 2 ¹¹⁾ | 2 | 5 | Vorsitzende(r) Richter/-in am Landgericht |
| R 2 ¹¹⁾ | 1 | -- | Richter/-in am Amtsgericht |
| | | | - als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen- |
| R 1 ¹¹⁾ | 35 | 49 | Richter/-in am Amtsgericht und Richter/-in am Landgericht |
| A 12 ¹¹⁾ | 1 | -- | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ¹¹⁾ | 16 | 20 | Amtmann/-frau |
| A 10 ¹¹⁾ | 28 | 16 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ¹¹⁾ | 6 | 5 | Inspektor/-in |
| A 9 ¹¹⁾ | 1 | 2 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 ¹¹⁾ | 6 | 10 | Hauptsekretär/-in |
| A 8 ¹¹⁾ | 2 | 5 | Gerichtsvollzieher/-in |
| A 7 ¹¹⁾ | 35 | 32 | Obersekretär/-in |
| A 6 ¹¹⁾ | 8 | 9 | Sekretär/-in |
| | 145 | 158 | zu übertragen |

- ²¹⁾ Davon 1,28 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
- ²²⁾ Davon 1 Stelle ku nach Bes.-Gr. A 10 nach Ausscheiden des derzeitigen Vorsitzenden des Hauptpersonalrates aus seinem Amt.
- ²³⁾ Davon 0,79 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
- ²⁴⁾ Davon je 1 Stelle, die nur zu ½ besetzt werden darf.
- ²⁵⁾ Davon 1 Stelle, die nur zu ¾ besetzt werden darf.
- ²⁶⁾ Davon 1 Stelle, die nur zu ¼ besetzt werden darf.
- ²⁷⁾ Davon 1 Stelle ku nach Freiwerden nach Entg.-Gr. 8 gem. Nr. 8 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen 2004.
- ²⁸⁾ Davon 0,49 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
- ²⁹⁾ Davon 1 Stelle, die nur (in Höhe von 100%) für Personalratstätigkeit verwendet werden darf.
- ³⁰⁾ Davon 3 Stellen kw mit Ablauf des 31.12.2016.
- ³¹⁾ Davon 3,5 Stellen kw mit Ablauf des 31.12.2016.
- ³³⁾ Davon 1 Stelle ku nach Bes.-Gr. A 12 nach Ausscheiden des derzeitigen Vorsitzenden des Hauptpersonalrates aus seinem Amt.
- ³⁴⁾ Davon je 3 Stellen ohne BV und Budget.
- ³⁵⁾ Davon im Rahmen der PKB 7 Stellen ohne BV und Budget.
- ⁴⁰⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zur Bes.-Gr. R 2 NBesO.
- ⁴¹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 2 zur Bes.-Gr. R 1 NBesO.
- ⁴²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zur Bes.-Gr. R 1 NBesO.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 17 Ordentliche Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Celle – budgetiert –

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|--------------------|-------------|------------|--------------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | noch Leerstellen: |
| | 145 | 158 | Übertrag: |
| A 6 ¹¹⁾ | -- | 1 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| A 5 ¹¹⁾ | 1 | 1 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| | <u>146</u> | <u>160</u> | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Planstellen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt teilen sich wie folgt auf:

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | davon | | | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste |
|--------------------|-------------|---|-------------|---------|------------------------------------|---|
| | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Justiz | | | | |
| | | Hiervon entfallen auf die Funktionsgruppen nach der StOGrVO | | | Allgemeinen Obergrenzen § 26 BBesG | |
| | | § 5 I Nr. 1 | § 5 I Nr. 2 | § 9 S.2 | | |
| A 13 ⁴⁾ | 10 | 6 | 1 | -- | 3 | -- |
| A 13 | 42 | 24 | 3 | -- | 15 | -- |
| A 12 | 132,75 | 92,5 | 7 | -- | 33,25 | -- |
| A 11 | 226,25 | 153,28 | 10 | -- | 62,97 | -- |
| A 10 | 132 | 89 | 4,25 | -- | 38,75 | -- |
| A 9 | 76 | 34,5 | 1 | -- | 40,5 | -- |
| Summe | 619 | 399,28 | 26,25 | -- | 193,47 | -- |

| | | | | | |
|---|-----------|------------------------------------|--|-----------|---|
| Zugang: | Stellen | | Noch Abgang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. R 1 (Richter/-in am Amts-/Landgericht) | 6 | davon | Übertrag: | 6 | |
| | | 1 Verlagerung von Kapitel 11 13 | Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 2 | Verlagerungen nach Kapitel 11 03 |
| | | 3 Verlagerungen von Kapitel 11 16 | Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 4 | davon |
| | | 2 Verlagerungen von Kapitel 11 18 | | | 1 Verlagerung nach Kapitel 11 20 |
| Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/-in) | 1 | Verlagerung von Kapitel 11 20 | Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) | <u>1</u> | Einsparung |
| Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 11 | Verlagerungen von Kapitel 11 05 | Zusammen | 13 | |
| Bes.-Gr. A 5 ⁶⁾⁹⁾ (Erste(r) Hauptwachtmeister/-in) | 1 | Verlagerung von Kapitel 11 03 | Bleibt Zugang: | 6 | |
| Zusammen | <u>19</u> | | Umwandlungen: | Stellen | |
| | | | Bes.-Gr. R 2 ⁴⁰⁾ (Direktor/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen) | 15 | von Bes.-Gr. R 2 ²⁾ (Direktor/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen) |
| Abgang: | | | Bes.-Gr. R 2 (Direktor/-in des Amtsgerichts) | 8 | von Bes.-Gr. R 2 (Direktor/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen) |
| Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amtsgericht als weitere(r) aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 12 und mehr Richterplanstellen) | 6 | davon | zu übertragen: | <u>23</u> | |
| | | 1 Verlagerung nach Kapitel 11 13 | | | |
| | | 3 Verlagerungen nach Kapitel 11 16 | | | |
| | | 2 Verlagerungen nach Kapitel 11 18 | | | |
| zu übertragen: | <u>6</u> | | | | |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 17 Ordentliche Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Celle – budgetiert –

Erläuterungen zum Stellenplan

| | | | | | |
|--|--|---|--|--|---|
| <p>Noch Umwandlungen: Übertrag: Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amtsgericht als weitere(r) aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 12 und mehr Richterplanstellen)</p> | <p>Stellen 23</p> | <p>von Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amtsgericht als weitere(r) aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 15 und mehr Richterplanstellen)</p> | <p>Noch Hebungen: Übertrag: Bes.Gr. R 2 (Richter/-in am Amtsgericht als ständige/r Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen)</p> | <p>Stellen 17</p> | <p>von Bes.-Gr. R 1 (Richter/-in am Amts-/Landgericht)</p> |
| <p>Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amtsgericht als ständige/r Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen)</p> | <p>15</p> | <p>von Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amtsgericht als ständige/r Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen)</p> | <p>Bes.-Gr. R 1⁴¹⁾ (Richter/-in am Landgericht als Koordinationsrichter/-in an einem Gericht mit 30 und mehr Richterplanstellen)</p> | <p>18</p> | <p>von Bes.-Gr. R 1 (Richter/-in am Amts-/Landgericht)</p> |
| <p>Bes.-Gr. A 6¹²⁾ (Erste(r) Hauptwachmeister/-in)</p> | <p>11</p> | <p>von Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in)</p> | <p>Bes.-Gr. R 1⁴²⁾ (Richter/-in am Amtsgericht als ständige/r Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 4 bis 5 Richterplanstellen)</p> | <p>8</p> | <p>von Bes.-Gr. R 1 (Richter/-in am Amts-/Landgericht)</p> |
| <p>Zusammen</p> | <p><u>78</u></p> | | <p>Zusammen:</p> | <p><u>54</u></p> | |
| <p>Hebungen: Bes.-Gr. R 3 (Direktor/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit 20 und mehr Richterplanstellen)</p> | <p>Stellen 1</p> | <p>von Bes.-Gr. R 2²⁾ (Direktor/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen)</p> | <p>Sonstige Veränderungen: Die Haushaltsvermerke Nrn. 37 und 38 (Davon 15 [8] Stellen nur besetzbar bei Einsparung der zu ermittelnden Differenz zwischen Bes.-Gr. A 7 [A 6] und EG 6 [EG 5].) sind vollzogen. Der Haushaltsvermerk Nr. 39 (Personalratstätigkeit) ist entfallen. Die Haushaltsvermerke Nrn. 5, 7, 8, 13-21, 23 und 28 (Personalratstätigkeit), 6 (Insgesamt 17 DW.) sowie 30 und 31 (Davon 3 [3,5] Stellen kw mit Ablauf des 31.12.2013.) sind angepasst worden. Die Haushaltsvermerke Nrn. 40-42 sind hinzugekommen.</p> | | |
| <p>Bes.-Gr. R 2⁴⁰⁾ (Direktor/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen)</p> | <p>10</p> | <p>von Bes.-Gr. R 2 (Direktor/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen)</p> | | | |
| <p>Bes.-Gr. R 2 (Direktor/-in des Amtsgerichts)</p> | <p>6</p> | <p>von Bes.-Gr. R 1³⁾ (Direktor/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit bis zu 3 Richterplanstellen)</p> | | | |
| <p>zu übertragen:</p> | <p><u>17</u></p> | | | | |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 17 Ordentliche Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Celle – budgetiert –

| STELLENÜBERSICHT | | | Haushaltsvermerke |
|-------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | ¹⁾ Davon im Rahmen der PKB 7 Stellen ohne BV und Budget. |
| | | | ²⁾ kw. |
| | | | Richterliche Hilfskräfte |
| R 1 ¹⁾ | 11 | 11 | Richter/-in |
| | 11 | 11 | Zusammen |
| | | | Leerstellen: |
| R 1 ²⁾ | 12 | -- | Richter/-in |
| | 12 | -- | Zusammen |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 18 Ordentliche Gerichte - Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg - budgetiert -

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 2.225,30 | 2.225,63 | 2.217,05 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 2) 3,00 kw mit Ablauf des 31.12.2016 (2x Bes.-Gr. R 2 und 1x Bes.-Gr. R 1).
 4) 1,00 befristet für die Dauer der Tätigkeit als Vorlesekraft für eine sehbehinderte Richterin (EG 6 TV-L).
 5) 16,20 dürfen nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|--------------|
| - neue VZE | 4,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 15,00 |
| 5,00 von Kapitel 11 05 | |
| 1,00 von Kapitel 11 16 | |
| 1,00 von Kapitel 11 17 | |
| 8,00 von Kapitel 11 21 | |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>19,00</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------------|--------------|
| - Minderungen aufgrund ZV III | 9,45 |
| - VZE aus Verlagerungen | 9,40 |
| 2,19 nach Kapitel 11 16 | |
| 7,00 nach Kapitel 11 21 | |
| 0,21 nach Kapitel 11 22 | |
| - sonstige | 0,48 |
| Summe Abgänge | <u>19,33</u> |

bleibt Abgang -0,33

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 2) (kw mit Ablauf des 31.12.2013 (2x Bes.-Gr. R 2 und 1x Bes.-Gr. R 1)) ist angepasst worden.
 Der Haushaltsvermerk Nr. 5) (Tätigkeit nach § 39 Abs. 3 Nds.PersVG) ist angepasst worden.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 105.462 | 101.858 | 99.670 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 18 Ordentliche Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg – budgetiert –

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Richter/-innen und Beamte/-innen |
| | | | Feste Gehälter: |
| R 8 | 1 | 1 | Präsident/-in des Oberlandesgerichts |
| R 6 | 1 | 1 | Präsident/-in des Landgerichts - an einem Gericht mit 151 und mehr Richterplanstellen einschl. der Richterplanstellen der Gerichte über die der/die Präsident/-in die Dienstaufsicht führt - |
| R 5 | 1 | 1 | Präsident/-in des Landgerichts - an einem Gericht mit 81 bis 150 Richterplanstellen einschl. der Richterplanstellen der Gerichte, über die der/die Präsident/-in die Dienstaufsicht führt - |
| R 4 | 1 | 1 | Vizepräsident/-in des Oberlandesgerichts |
| R 4 | 1 | 1 | Präsident/-in des Landgerichts - an einem Gericht mit 41 bis 80 Richterplanstellen einschl. der Richterplanstellen der Gerichte, über die der/die Präsident/-in die Dienstaufsicht führt - |
| R 3 ³⁶⁾ | 1 | -- | Präsident/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit 30 und mehr Richterplanstellen - |
| R 3 ³¹⁾ | 12 | 12 | Vorsitzende(r) Richter/-in am Oberlandesgericht |
| R 3 | 2 | 2 | Vizepräsident/-in des Landgerichts - als ständige(r) Vertreter/-in eines(r) Präsidenten/-in an einem Gericht mit 81 und mehr Richterplanstellen einschl. der Richterplanstellen der Gerichte, über die der/die Präsident/-in die Dienstaufsicht führt - |
| R 3 | -- | 1 | Präsident/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen - |
| R 3 | 1 | -- | Direktor/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit 20 und mehr Richterplanstellen - |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| R 2 ¹⁾ | 1 | 1 | Vizepräsident/-in des Landgerichts - als ständige(r) Vertreter/-in eines(r) Präsidenten/-in der Bes.-Gr. R 3 oder R 4 - |
| R 2 ³⁾ | 1 | 1 | Vizepräsident/-in des Amtsgerichts - als ständige(r) Vertreter/-in eines(r) Präsidenten/-in der Bes.-Gr. R 3 oder R 4 - |
| R 2 ⁵⁾³⁷⁾ | 13 | -- | Direktor/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen - |
| R 2 ²⁾ | -- | 12 | Direktor/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen - |
| R 2 ¹³⁾ | 37 | 37 | Richter/-in am Oberlandesgericht |
| R 2 ¹⁴⁾²⁶⁾ | 48 | 48 | Vorsitzende(r) Richter/-in am Landgericht |
| R 2 ¹⁴⁾ | 8 | -- | Direktor/-in des Amtsgerichts |
| R 2 | -- | 10 | Direktor/-in des Amtsgerichts - an einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen - |
| | 129 | 129 | zu übertragen |

Allgemeine Haushaltsvermerke:
 2. Die allein den Angehörigen von Funktionsgruppen im Sinne der StOGrVO vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht.

- ¹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 5 zur Bes.-Gr. R 2 BBesO.
²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. R 2 BBesO.
³⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.-Gr. R 2 BBesO.
⁴⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 13 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO.
⁵⁾ Davon je 0,15 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
⁶⁾ Insgesamt 6 DW.
⁹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 5 BBesO.
¹⁰⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
¹¹⁾ kw.
¹²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 6 BBesO.
¹³⁾ Davon 0,25 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
¹⁴⁾ Davon je 0,40 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
¹⁵⁾ Davon 0,10 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
¹⁶⁾ Davon 0,65 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
¹⁷⁾ Davon 0,50 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
¹⁸⁾ Davon 0,86 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
¹⁹⁾ Davon 3,09 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.
²⁰⁾ Davon im Rahmen der PKB 14 Stellen ohne BV und Budget.
²¹⁾ Davon im Rahmen der PKB 2 Stellen ohne BV und Budget.
²²⁾ Davon 1,58 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds. PersVG verwendet werden dürfen.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 18 Ordentliche Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg – budgetiert –

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------|-------------|-------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | 129 | 129 | Übertrag |
| R 2 ¹⁵⁾ | 8 | -- | Richter/-in am Amtsgericht - als weitere(r) aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 12 und mehr Richterplanstellen - |
| | 14 | -- | - als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen - |
| R 2 | -- | 6 | Richter/-in am Amtsgericht - als weitere(r) aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 15 und mehr Richterplanstellen - |
| | -- | 12 | - als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen - |
| R 1 ³⁸⁾ | 10 | -- | Richter/-in am Landgericht - als Koordinationsrichter/-in an einem Gericht mit 30 und mehr Richter- planstellen - |
| R 1 ³⁹⁾ | 8 | -- | Richter/-in am Amtsgericht - als ständige(r) Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 4 bis 5 Richterplanstellen - |
| R 1 ¹⁶⁾²⁷⁾ | 233 | 255 | Richter/-in am Amtsgericht und Richter/-in am Landgericht |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende(r) Direktor/-in |
| A 15 | -- | -- | Direktor/-in |
| A 14 ³¹⁾ | 3 | 3 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ⁴⁾ | 5 | 5 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 ¹⁷⁾²¹⁾³⁵⁾ | 35 | 35 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 ¹⁸⁾²³⁾³²⁾ | 146 | 144 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ¹⁹⁾²³⁾³¹⁾ | 213 | 213 | Amtmann/-frau |
| A 10 ²²⁾²³⁾³⁴⁾ | 192 | 190 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ²⁰⁾²⁴⁾ | 86 | 86 | Inspektor/-in |
| A 9 ¹⁰⁾²⁵⁾ | 37 | 37 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 ¹⁰⁾ | 24 | 24 | Obergerichtsvollzieher/-in |
| A 9 ²⁸⁾³²⁾³³⁾ | 88 | 88 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 | 66 | 66 | Obergerichtsvollzieher/-in |
| A 8 ²³⁾³⁰⁾ | 149 | 149 | Hauptsekretär/-in |
| A 8 | 39 | 39 | Gerichtsvollzieher/-in |
| A 7 ⁷⁾²³⁾²⁴⁾ | 150 | 167 | Obersekretär/-in |
| A 6 ⁸⁾²³⁾ | 68 | 59 | Sekretär/-in |
| A 6 ⁵⁾⁶⁾¹²⁾ | 55 | 50 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| A 5 ⁶⁾⁹⁾²³⁾ | 79 | 75 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| | 1.838 | 1.833 | Zusammen |

- ²³⁾ Davon je 1 Stelle, die nur zu ½ besetzt werden darf.
²⁴⁾ Davon je 0,30 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
²⁵⁾ Davon 1,0 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 43 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
²⁶⁾ Davon 2 Stellen kw mit Ablauf des 31.12.2016.
²⁷⁾ Davon 1 Stelle kw mit Ablauf des 31.12.2016.
²⁸⁾ Davon jeweils 1,75 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
³⁰⁾ Davon 1,22 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
³¹⁾ Davon je eine Stelle ohne BV und Budget.
³²⁾ Davon je zwei Stellen ohne BV und Budget.
³³⁾ Davon eine Stelle ohne BV und Budget kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen.
³⁴⁾ Davon vier Stellen ohne BV und Budget.
³⁵⁾ Davon drei Stellen ohne BV und Budget.
³⁶⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 5 zur Bes.-Gr. R 3 NBesO.
³⁷⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zur Bes.-Gr. R 2 NBesO.
³⁸⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 2 zur Bes.-Gr. R 1 NBesO.
³⁹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zur Bes.-Gr. R 1 NBesO.

Leerstellen:

| | | | |
|---------------------|----|-----|--|
| R 2 ¹¹⁾ | -- | 1 | Richter/-in am Oberlandesgericht |
| R 2 ¹¹⁾ | 1 | 1 | Vorsitzende/r Richter/-in am Landgericht |
| R 1 ¹¹⁾ | 19 | 19 | Richter/-in am Amtsgericht und Richter/-in am Landgericht |
| A 12 ¹¹⁾ | 2 | 1 | Amtsrat/-rätin |
| A 11 ¹¹⁾ | 9 | 14 | Amtmann/-frau |
| A 10 ¹¹⁾ | 20 | 27 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ¹¹⁾ | 6 | 9 | Inspektor/-in |
| A 9 ¹¹⁾ | -- | 1 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 ¹¹⁾ | 6 | 1 | Hauptsekretär/-in |
| A 8 ¹¹⁾ | 2 | 2 | Gerichtsvollzieher/-in |
| A 7 ¹¹⁾ | 22 | 25 | Obersekretär/-in |
| A 6 ¹¹⁾ | 6 | 4 | Sekretär/-in |
| A 5 ¹¹⁾ | 2 | 2 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| | 95 | 107 | Zusammen |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 18 Ordentliche Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg – budgetiert –

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Planstellen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt teilen sich wie folgt auf:

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | davon | | | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste | |
|--------------------|-------------|---|----|----|-----|---|------------------------------------|
| | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Justiz | | | | | |
| | | Hiervon entfallen auf die Funktionsgruppen nach der StOGrVO | | | | | Allgemeinen Obergrenzen § 26 BBesG |
| § 5 I Nr. 1 | § 5 I Nr. 2 | § 9 S.2 | | | | | |
| A 13 ⁴⁾ | 5 | 2 | -- | -- | 3 | -- | |
| A 13 | 35 | 14 | -- | -- | 10 | 11 | |
| A 12 | 146 | 63 | 5 | -- | 19 | 59 | |
| A 11 | 213 | 90 | 4 | -- | 24 | 95 | |
| A 10 | 192 | 45 | 1 | -- | 33 | 113 | |
| A 9 | 86 | 31 | -- | -- | 17 | 38 | |
| Summe | 677 | 245 | 10 | -- | 106 | 316 | |

| | | | | | |
|---|-------------|---|--|-------------|--|
| Zugang: | Stellen | | Noch Abgang: | Stellen | |
| Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amtsgericht als weitere/r aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 12 und mehr Richterplanstellen) | 2 | Verlagerungen von Kapitel 11 17 | Übertrag: Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 3 | |
| | | | | 17,5 | davon 0,5 Verlagerung nach Kapitel 11 03 7 Verlagerungen nach Kapitel 11 21 10 Einsparung |
| | | | Zusammen | <u>20,5</u> | |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 2 | davon 1 neu 1 Verlagerung von Kapitel 11 16 | Bleibt Zugang: | 2 | |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau) | 1 | neu | Umwandlungen: Bes.-Gr. R 2 ³⁷⁾ (Direktor/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen) | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 2 | neu | | 11 | von Bes.-Gr. R 2 ²⁾ (Direktor/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen) |
| Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in) | 0,5 | Verlagerung von Kapitel 11 03 | | | |
| Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 5 | Verlagerungen von Kapitel 11 05 | Bes.-Gr. R 2 (Direktor/-in des Amtsgerichts) | 8 | von Bes.-Gr. R 2 (Direktor/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen) |
| Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) | 9 | davon 2 Verlagerungen von Kapitel 1103 7 Verlagerungen von Kapitel 1121 | | | |
| Bes.-Gr. A 5 ⁶⁾⁹⁾ (Erste(r) Hauptwachmeister/-in) | 1 | Verlagerung von Kapitel 11 21 | Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amtsgericht als weitere(r) aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 12 und mehr Richterplanstellen) | 6 | von Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amtsgericht als weitere(r) aufsichtsführende(r) Richter/-in an einem Gericht mit 15 und mehr Richterplanstellen) |
| Zusammen | <u>22,5</u> | | | | |
| Abgang: Bes.-Gr. R 1 (Richter/-in am Amts-/Landgericht) | 2 | Verlagerungen nach Kapitel 11 17 | | | |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 11 16 | zu übertragen: | <u>25</u> | |
| zu übertragen: | <u>3</u> | | | | |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 18 Ordentliche Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg – budgetiert –

Erläuterungen zum Stellenplan

| Noch Umwandlungen: | Stellen | | Noch Hebungen: | Stellen | |
|--|---------|--|--|---------|--|
| Übertrag | 25 | | Übertrag | 4 | |
| Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amtsgericht als ständige/r Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen) | 12 | von Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amtsgericht als ständige/r Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen) | Bes.-Gr. R 2 (Richter/-in am Amtsgericht als ständige/r Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen) | 2 | von Bes.-Gr. R 1 (Richter/-in am Amts-/Landgericht) |
| Bes.-Gr. A 6 ⁶⁾¹²⁾ (Erste(r) Hauptwachmeister/-in) | 5 | von Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | Bes.-Gr. R 1 ³⁸⁾ (Richter/-in am Landgericht als Koordinationsrichter/-in an einem Gericht mit 30 und mehr Richterplanstellen) | 10 | von Bes.-Gr. R 1 (Richter/-in am Amts-/Landgericht) |
| Bes.-Gr. A 5 ⁶⁾⁹⁾ (Erste(r) Hauptwachmeister/-in) | 3 | von EG 3 TV-L (Tarifbeschäftigte/r) | Bes.-Gr. R 1 ³⁹⁾ (Richter/-in am Amtsgericht als ständige/r Vertreter/-in des/der Direktors/-in an einem Gericht mit 4 bis 5 Richterplanstellen) | 8 | von Bes.-Gr. R 1 (Richter/-in am Amts-/Landgericht) |
| Zusammen | 45 | | Zusammen | 24 | |
| Hebungen: | Stellen | | Sonstige Veränderungen: | | |
| Bes.-Gr. R 3 ³⁶⁾ (Präsident/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit 30 und mehr Richterplanstellen) | 1 | von Bes.-Gr. R 3 (Präsident/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen) | Die Haushaltsvermerke Nr. 7 und 8 (Davon 31 [10] Stellen nur besetzbar bei Einsparung der zu ermittelnden Differenz zwischen Bes.-Gr. A 7 [A 6] und EG 6 [EG 5].) sind vollzogen. Der Haushaltsvermerk Nr. 23 (Davon je 1 Stelle, die nur zu ½ besetzt werden darf.) erstreckt sich nicht mehr auf Bes.-Gr. A 9 - Amtsinspektor/-in -, aber nunmehr auf Bes.-Gr. A 7. Die Haushaltsvermerke Nrn. 5, 13-19, 22, 24, 25, 28 und 30 (Personalratstätigkeit) sowie 26 und 27 (Davon 2 Stellen [1 Stelle] kw mit Ablauf des 31.12.2013.) sind angepasst worden. Die Haushaltsvermerke Nrn. 36-39 sind hinzugekommen. | | |
| Bes.-Gr. R 3 (Direktor/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit 20 und mehr Richterplanstellen) | 1 | von Bes.-Gr. R 2 ²⁾ (Direktor/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen) | | | |
| Bes.-Gr. R 2 ³⁷⁾ (Direktor/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit 6 und mehr Richterplanstellen) | 2 | von Bes.-Gr. R 2 (Direktor/-in des Amtsgerichts an einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen) | | | |
| zu übertragen: | 4 | | | | |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 18 Ordentliche Gerichte – Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg – budgetiert –

| STELLENÜBERSICHT | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Richterliche Hilfskräfte | | | ¹⁾ Davon im Rahmen der PKB 4 Stellen ohne BV und Budget. ⁷⁾ kw. ¹⁰⁾ Davon 1 Stelle, die nur zu ½ besetzt werden darf. |
| R 1 ¹⁾¹⁰⁾ | 8 | 8 | |
| | 8 | 8 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| R 1 ⁷⁾ | 10 | 8 | Richter/-in |
| | 10 | 8 | Zusammen |

Einzelplan 11
Kapitel 11 19

Justizministerium
Staatsanwaltschaften - Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig - budgetiert -

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 333,67 | 333,18 | 331,01 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 0,75 dürfen nur für eine Tätigkeit nach § 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 1,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 1,50 |
| 0,25 von Kapitel 03 20 | |
| 0,25 von Kapitel 05 20 | |
| 1,00 von Kapitel 11 20 | |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>2,50</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------------|-------------|
| - Minderungen aufgrund ZV III | 0,46 |
| - VZE aus Verlagerungen | 1,04 |
| 1,00 nach Kapitel 11 20 | |
| 0,04 nach Kapitel 11 22 | |
| - sonstige | 0,51 |
| Summe Abgänge | <u>2,01</u> |

bleibt Zugang 0,49

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1) (Tätigkeit nach § 39 Abs. 3 Nds.PersVG) ist angepasst worden.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 16.467 | 15.760 | 15.561 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 19 Staatsanwaltschaften – Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig – budgetiert –

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Allgemeine Haushaltsvermerke: 2. Die allein den Angehörigen von Funktionsgruppen im Sinne der StOGrVO vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht. |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen |
| | | | Feste Gehälter: |
| R 6 | 1 | 1 | Generalstaatsanwalt/-wältin - als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht mit 101 und mehr Planstellen für Staatsanwälte/-innen im Bezirk - |
| R 4 | 1 | 1 | Leitende(r) Oberstaatsanwalt/-wältin - als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 41 und mehr Planstellen für Staatsanwälte/-innen - |
| R 3 | 1 | 1 | Leitende(r) Oberstaatsanwalt/-wältin - als Abteilungsleiter/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht - |
| | 1 | 1 | - als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 11 bis 40 Planstellen für Staatsanwälte/-innen - |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| R 2 ¹⁾ | 2 | 2 | Oberstaatsanwalt/-wältin - als Abteilungsleiter/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht und als der/die ständige Vertreter/-in eines(r) Leitenden Oberstaatsanwalts/-wältin der Bes.-Gr. R 3 oder R 4 - |
| R 2 | 3 | 3 | Oberstaatsanwalt/-wältin - als Dezernent/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht - |
| | 21 | 21 | - als Abteilungsleiter/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht - |
| R 1 ⁵⁾ | 22 | -- | Erste(r) Staatsanwalt/-wältin - als der/die ständige Vertreter/-in eines(r) Oberstaatsanwalts/-wältin als Abteilungsleiter/-in - |
| R 1 ¹²⁾ | 51 | 71 | Staatsanwalt/-wältin |
| A 14 | 1 | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ²⁾ | -- | -- | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 ³⁾ | 2 | 2 | Oberamtsanwalt/-wältin |
| A 13 | 2 | 2 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 | 9 | 10 | Oberamtsanwalt/-wältin |
| A 12 | 5 | 5 | Amtsrat/-rätin |
| A 12 | 10 | 9 | Amtsanwalt/-wältin |
| A 11 | 12 | 12 | Amtmann /-frau |
| A 10 ¹³⁾ | 13 | 13 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ¹¹⁾ | 3 | 3 | Inspektor/-in |
| A 9 ⁸⁾ | 8 | 8 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 ⁴⁾¹³⁾ | 18 | 18 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 30 | 30 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ¹¹⁾¹³⁾ | 33 | 28 | Obersekretär/-in |
| A 6 ¹¹⁾¹³⁾ | 17 | 18 | Sekretär/-in |
| A 6 ¹⁰⁾ | 8 | 7 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| A 5 ⁷⁾ | 12 | 13 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| | 286 | 280 | Zusammen |

- ¹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. R 2 BBesO.
²⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 13 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO.
³⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 12 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO.
⁴⁾ Davon 0,75 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
⁵⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.-Gr. R 1 NBesO.
⁷⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 5 BBesO.
⁸⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
⁹⁾ kw.
¹⁰⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 6 BBesO.
¹¹⁾ Davon im Rahmen der PKB 2 Stellen ohne BV und Budget.
¹²⁾ Davon im Rahmen der PKB 1 Stelle ohne BV und Budget.
¹³⁾ Davon je 1 Stelle, die nur zu ½ besetzt werden darf.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 19 Staatsanwaltschaften – Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig – budgetiert –

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------|-------------|------|--------------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Leerstellen: | | | |
| R 2 ¹⁹⁾ | 1 | 1 | Oberstaatsanwalt/-wältin |
| R 1 ⁹⁾ | 6 | 12 | Staatsanwalt/-wältin |
| A 12 ⁹⁾ | 2 | 1 | Amtsanwäl/-wältin |
| A 10 ⁹⁾ | 6 | 6 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ⁹⁾ | 1 | -- | Inspektor/-in |
| A 8 ⁹⁾ | 1 | 1 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ⁹⁾ | 9 | 13 | Obersekretär/-in |
| A 6 ⁹⁾ | 3 | 3 | Sekretär/-in |
| A 6 ⁹⁾ | -- | 1 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| | 29 | 38 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Planstellen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt teilen sich wie folgt auf:

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | davon | | | | |
|-----------------------------------|-------------|---|-------------------------|---------|------------|---|
| | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Justiz | | | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste |
| | | Hiervon entfallen auf die | | | | |
| Funktionsgruppen nach der StOGrVO | | | Allgemeinen Obergrenzen | | | |
| | | § 5 I Nr. 1 | § 5 I Nr. 2 | § 9 S.2 | § 26 BBesG | |
| A 13 ²⁾ | -- | -- | -- | -- | -- | -- |
| A 13 | 2 | -- | -- | -- | 2 | -- |
| A 12 | 5 | -- | -- | -- | 5 | -- |
| A 11 | 12 | -- | -- | -- | 12 | -- |
| A 10 | 13 | -- | -- | -- | 13 | -- |
| A 9 | 3 | -- | -- | -- | 3 | -- |
| Summe | 35 | -- | -- | -- | 35 | -- |

| | | | |
|--|------------------------------------|--|---|
| Zugang: | Stellen | Hebungen: | Stellen |
| Bes.-Gr. R 1 (Staatsanwalt/-wältin) | 2 neu | Bes.-Gr. R 1 ⁵⁾ (Erste(r) Staatsanwalt/ -wältin als der/die ständige Vertreter/-in eines(r) Oberstaats- anwalts/-wältin als Abteilungsleiter/-in) | 22 von Bes.-Gr. R 1 (Staatsanwalt/-wältin) |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsanwalt/-wältin) | 1 Verlagerung von Kapitel 11 20 | Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 3 von Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) |
| Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 2 neu | Bes.-Gr. A 6 ¹⁰⁾ (Erste(r) Hauptwacht- meister/-in) | 1 von Bes.-Gr. A 5 ⁷⁾ (Erste(r) Hauptwacht- meister/-in) |
| Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) | 2 neu | Zusammen | 26 |
| Zusammen | 7 | | |

| | |
|---|-------------------------------------|
| Abgang: | Stellen |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsanwalt/ -wältin) | 1 Verlagerung nach Kapitel 11 20 |
| Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) | 0,5 Einsparung |
| Zusammen | 1,5 |

Bleibt Zugang: 5,5

Sonstige Veränderungen:
 Der Haushaltsvermerk Nr. 4 (Personalratstätigkeit) ist angepasst worden.
 Der Haushaltsvermerk Nr. 11 (Davon im Rahmen der PKB 2 Stellen ohne BV und Budget.) erstreckt sich nunmehr auch auf die Bes.-Gr. A 7 und A 6- Sekretär/-in -.
 Der Haushaltsvermerk Nr. 13 (Davon je 1 Stelle, die nur zu ½ besetzt werden darf.) erstreckt sich nunmehr auch auf Bes.-Gr. A 6 - Sekretär/-in -.
 Die Haushaltsvermerke Nrn. 5 und 12 sind hinzugekommen.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 19 Staatsanwaltschaften – Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig – budgetiert –

| STELLENÜBERSICHT | | | Haushaltsvermerke |
|-------------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | ¹⁾ Davon im Rahmen der PKB 1 Stelle ohne BV und Budget. |
| | | | Staatsanwaltliche Hilfskräfte |
| R 1 ¹⁾ | 6 | 6 | Staatsanwalt/-wältin |
| | 6 | 6 | Zusammen |

Einzelplan 11
Kapitel 11 20

Justizministerium
Staatsanwaltschaften - Generalstaatsanwaltschaft Celle

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 860,15 | 859,16 | 838,17 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 6,45 dürfen nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 2,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 3,00 |
| 1,00 von Kapitel 11 05 | |
| 1,00 von Kapitel 11 17 | |
| 1,00 von Kapitel 11 19 | |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>5,00</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------------|-------------|
| - Minderungen aufgrund ZV III | 1,33 |
| - VZE aus Verlagerungen | 2,10 |
| 1,00 nach Kapitel 11 17 | |
| 1,00 nach Kapitel 11 19 | |
| 0,10 nach Kapitel 11 22 | |
| - sonstige | 0,58 |
| Summe Abgänge | <u>4,01</u> |

bleibt Zugang 0,99

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1) (Tätigkeit nach § 39 Abs. 3 Nds.PersVG) ist angepasst worden.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 42.367 | 40.848 | 39.332 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 20 Staatsanwaltschaften – Generalstaatsanwaltschaft Celle – budgetiert –

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|----------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen |
| | | | Feste Gehälter: |
| R 6 | 1 | 1 | Generalstaatsanwalt/-wältin - als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht mit 101 und mehr Planstellen für Staatsanwälte/-innen im Bezirk - |
| R 5 | 1 | -- | Leitende(r) Oberstaatsanwalt/-wältin - als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit mehr als 80 Planstellen für Staatsanwälte/-innen - |
| R 4 | 1 | -- | Leitende(r) Oberstaatsanwalt/-wältin - als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 41 bis 80 Planstellen für Staatsanwälte/-innen - |
| R 4 | -- | 2 | Leitende(r) Oberstaatsanwalt/-wältin - als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 41 und mehr Planstellen für Staatsanwälte/-innen - |
| R 3 | | | Leitende(r) Oberstaatsanwalt/-wältin |
| | | 3 | - als Abteilungsleiter/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht - |
| | | 3 | - als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 11 bis 40 Planstellen für Staatsanwälte/-innen - |
| R 3 | 1 | -- | Oberstaatsanwalt/-wältin - als der/die ständige Vertreter/-in eines(r) Leitenden Oberstaatsanwalts/-wältin bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit mehr als 80 Planstellen für Staatsanwälte/-wältinnen - |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| R 2 ¹⁾ | 1 | 1 | Leitende(r) Oberstaatsanwalt/-wältin - als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit bis zu 10 Planstellen für Staatsanwälte/-innen - |
| R 2 ²⁾ | 4 | 5 | Oberstaatsanwalt/-wältin - als Abteilungsleiter/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht und als der/die ständige Vertreter/-in eines(r) Leitenden Oberstaatsanwalts/-wältin der Bes.-Gr. R 3 oder R 4 - |
| R 2 ¹⁷⁾ | 4 | -- | Oberstaatsanwalt/-wältin - als Hauptabteilungsleiter/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit mehr als 80 Planstellen für Staatsanwälte/-wältinnen - |
| R 2 ⁴⁾ | | | Oberstaatsanwalt/-wältin |
| | | 12 | - als Dezent/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht - |
| | | 50 | - als Abteilungsleiter/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht - |
| R 1 ⁵⁾ | 59 | -- | Erste(r) Staatsanwalt/-wältin - als der/die ständige Vertreter/-in eines(r) Oberstaatsanwalts/-wältin als Abteilungsleiter/-in - |
| R 1 ⁸⁾¹²⁾ | 128 | 185 | Staatsanwalt/-wältin |
| A 14 | 2 | 2 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ¹⁵⁾ | 1 | 1 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 ³⁾⁹⁾ | 8 | 8 | Oberamtsanwalt/-wältin |
| A 13 | 3 | 3 | Oberamtsrat/-rätin |
| | 282 | 280 | zu übertragen |

- Allgemeine Haushaltsvermerke:
 2. Die allein den Angehörigen von Funktionsgruppen im Sinne der StOGrVO vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht.
-
- ¹⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 10 zur Bes.-Gr. R 2 BBesO.
²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. R 2 BBesO.
³⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 12 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO.
⁴⁾ Davon 1,30 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
⁵⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.-Gr. R 1 NBesO.
⁶⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 5 BBesO.
⁷⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
⁸⁾ Davon 0,90 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
⁹⁾ Davon je 0,15 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
¹⁰⁾ Davon 1,0 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
¹¹⁾ Davon 0,20 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
¹²⁾ Davon je 1 Stelle, die nur zu ½ besetzt werden darf.
¹³⁾ kw.
¹⁴⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 6 BBesO.
¹⁵⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 13 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO.
¹⁶⁾ Davon 1,35 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.
¹⁷⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.-Gr. R 2 NBesO.
¹⁸⁾ Davon im Rahmen der PKB 5 Stellen ohne BV und Budget.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 20 Staatsanwaltschaften – Generalstaatsanwaltschaft Celle – budgetiert –

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------------|--------------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | 282 | 280 | Übertrag |
| A 13 ¹⁰⁾ | 30 | 29 | Oberamtsanwalt/-wältin |
| A 12 | 16 | 16 | Amtsrat/-rätin |
| A 12 | 27 | 28 | Amtsanwalt/-wältin |
| A 11 | 35 | 36 | Amtmann/-frau |
| A 10 | 26 | 26 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ¹²⁾¹⁸⁾ | 8 | 8 | Inspektor/-in |
| A 9 ⁷⁾ | 19 | 19 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 ¹¹⁾¹²⁾ | 44 | 44 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 ⁶⁾ | 75 | 76 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ⁹⁾ | 76 | 75 | Obersekretär/-in |
| A 6 ¹²⁾ | 41 | 44 | Sekretär/-in |
| A 6 ¹⁴⁾ | 21 | 18 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| A 5 ⁶⁾ | 29 | 29 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| | <u>729</u> | <u>728</u> | Zusammen |

Leerstellen:

| | | | |
|----------------------|-----------|-----------|------------------------|
| R 1 ¹³⁾ | 7 | 10 | Staatsanwalt/-wältin |
| A 13 ¹³⁾ | 2 | -- | Oberamtsanwält/-wältin |
| A 12 ¹³⁾ | 7 | 5 | Amtsanwält/-wältin |
| A 11 ¹³⁾ | 3 | 1 | Amtmann/-frau |
| A 10 ¹³⁾ | 4 | 3 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ¹³⁾ | 1 | -- | Inspektor/-in |
| A 9 ⁷⁾¹³⁾ | 1 | 1 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 ¹³⁾ | 1 | 2 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 ¹³⁾ | 1 | -- | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ¹³⁾ | 12 | 13 | Obersekretär/-in |
| A 6 ¹³⁾ | 4 | 2 | Sekretär/-in |
| | <u>43</u> | <u>37</u> | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Planstellen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt teilen sich wie folgt auf:

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | davon | | | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste |
|--------------------|-------------|---|-------------|-------------------------|------------|---|
| | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Justiz | | | | |
| | | Hiervon entfallen auf die | | | | |
| | | Funktionsgruppen nach der StOGrVO | | Allgemeinen Obergrenzen | | |
| | | § 5 I Nr. 1 | § 5 I Nr. 2 | § 9 S.2 | § 26 BBesG | |
| A 13 ²⁾ | 1 | -- | -- | -- | 1 | -- |
| A 13 | 3 | -- | -- | -- | 3 | -- |
| A 12 | 16 | -- | -- | -- | 16 | -- |
| A 11 | 35 | -- | -- | -- | 35 | -- |
| A 10 | 26 | -- | -- | -- | 26 | -- |
| A 9 | 8 | -- | -- | -- | 8 | -- |
| Summe | 89 | -- | -- | -- | 89 | -- |

| | | | |
|---|------------------------------------|--|---|
| Zugang: | Stellen | noch Zugang: | Stellen |
| Bes.-Gr. R 1 (Staatsanwalt/-wältin) | 2 neu | Übertrag Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 3 |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsanwalt/-wältin) | 1 Verlagerung von Kapitel 11 19 | | 2 davon 1 Verlagerung von Kapitel 11 05 1 Verlagerung von Kapitel 11 17 |
| zu übertragen | <u>3</u> | Zusammen | <u>5</u> |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 20 Staatsanwaltschaften – Generalstaatsanwaltschaft Celle – budgetiert –

Erläuterungen zum Stellenplan

| Abgang: | Stellen | | noch Hebungen: | Stellen | |
|---|---------|---|--|---------|---|
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsanwalt/-wältin) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 11 19 | Übertrag Bes.-Gr. R 3 (Oberstaatsanwalt/-wältin als der/die ständige Vertreter/-in eines(r) Leitenden Oberstaatsanwalts/-wältin bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit mehr als 80 Planstellen für Staatsanwälte/-wältinnen) | 1 | |
| Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 11 03 | | | |
| Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/-in) | 1 | Verlagerung nach Kapitel 11 17 | | | |
| Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) | 1 | Einsparung | | | |
| Zusammen | 4 | | | 1 | von Bes.-Gr. R 2 ²⁾ (Oberstaatsanwalt/-wältin als Abteilungsleiter/-in bei einem Landgericht und als der/die ständige Vertreter/-in eines(r) Leitenden Oberstaatsanwalts/-wältin der Bes.-Gr. R 3 oder R 4) |
| Bleibt Zugang: | 1 | | | | |
| Umwandlungen: | Stellen | | | | |
| Bes.-Gr. R 4 (Leitende(r) Oberstaatsanwalt/-wältin als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 41 bis 80 Planstellen für Staatsanwälte /-innen) | 1 | Bes.-Gr. R 4 (Leitende(r) Oberstaatsanwalt/-wältin als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 41 und mehr Planstellen für Staatsanwälte/-innen) | Bes.-Gr. R 2 ¹⁷⁾ (Oberstaatsanwalt/-wältin als Hauptabteilungsleiter/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit mehr als 80 Planstellen für Staatsanwälte/-wältinnen) | 4 | von Bes.-Gr. R 2 ⁴⁾ (Oberstaatsanwalt/-wältin als Abteilungsleiter/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht) |
| Bes.-Gr. A 6 ¹⁴⁾ (Erste(r) Hauptwachmeister/-in) | 3 | davon 1 von Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) 2 von Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) | Bes.-Gr. R 1 ⁵⁾ (Erste(r) Staatsanwalt/-wältin als der/die ständige Vertreter/-in eines(r) Oberstaatsanwalts/-wältin als Abteilungsleiter/-in) | 59 | von Bes.-Gr. R 1 (Staatsanwalt/-wältin) |
| Zusammen | 4 | | Zusammen | 65 | |
| Hebungen: | Stellen | | | | |
| Bes.-Gr. R 5 (Leitende(r) Oberstaatsanwalt/-wältin als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit mehr als 80 Planstellen für Staatsanwälte/-innen) | 1 | von Bes.-Gr. R 4 (Leitende(r) Oberstaatsanwalt/-wältin als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 41 und mehr Planstellen für Staatsanwälte/-innen) | Sonstige Veränderungen: Der Haushaltsvermerk Nr. 21 (Davon 18 Stellen nur besetzbar bei Einsparung der zu ermittelnden Differenz zwischen Bes.-Gr. A 7 und EG 6.) ist vollzogen. Die Haushaltsvermerke Nrn. 4, 8-11 und 16 (Personalratstätigkeit) sind angepasst worden. Die Haushaltsvermerke Nrn. 5 und 17 sind hinzugekommen. | | |
| zu übertragen | 1 | | | | |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 20 Staatsanwaltschaften – Generalstaatsanwaltschaft Celle – budgetiert –

| STELLENÜBERSICHT | | | Haushaltsvermerke |
|-------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | ¹⁾ Davon im Rahmen der PKB 1 Stelle ohne BV und Budget. |
| | | | ⁵⁾ kw. |
| | | | Staatsanwaltliche Hilfskräfte |
| R 1 ¹⁾ | 6 | 6 | Staatsanwalt/-wältin |
| | 6 | 6 | Zusammen |
| | | | Leerstellen: |
| R 1 ⁵⁾ | 4 | 4 | Staatsanwalt/-wältin |
| | 4 | 4 | Zusammen |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 21 Staatsanwaltschaften - Generalstaatsanwaltschaft Oldenburg - budgetiert -

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 473,12 | 468,17 | 457,59 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 3,25 dürfen nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|--------------|
| - neue VZE | 7,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 7,00 |
| 7,00 von Kapitel 11 18 | |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>14,00</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------------|-------------|
| - Minderungen aufgrund ZV III | 0,83 |
| - VZE aus Verlagerungen | 8,05 |
| 8,00 nach Kapitel 11 18 | |
| 0,05 nach Kapitel 11 22 | |
| - sonstige | 0,17 |
| Summe Abgänge | <u>9,05</u> |

bleibt Zugang 4,95

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1) (Tätigkeit nach § 39 Abs. 3 Nds.PersVG) ist angepasst worden.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 23.310 | 21.543 | 21.226 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 21 Staatsanwaltschaften – Generalstaatsanwaltschaft Oldenburg – budgetiert –

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|------------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | Planmäßige Beamte/-innen |
| | | | Feste Gehälter: |
| R 6 | 1 | 1 | Generalstaatsanwalt/-wältin - als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht mit 101 und mehr Planstellen für Staatsanwälte/-innen im Bezirk - |
| R 4 | 2 | 2 | Leitende(r) Oberstaatsanwalt/-wältin - als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 41 und mehr Planstellen für Staatsanwälte/-innen - |
| R 3 | 2 | 2 | Leitende(r) Oberstaatsanwalt/-wältin - als Abteilungsleiter/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht - |
| | 1 | 1 | - als Leiter/-in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 11 bis 40 Planstellen für Staatsanwälte/-innen - |
| | | | Aufsteigende Gehälter: |
| R 2 ¹⁾ | 3 | 3 | Oberstaatsanwalt/-wältin - als Abteilungsleiter/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht und als der/die ständige Vertreter/-in eines(r) Leitenden Oberstaatsanwalts/-wältin der Bes.-Gr. R 3 oder R 4 - |
| R 2 ⁴⁾ | 6 | 6 | Oberstaatsanwalt/-wältin - als Dezernent/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht - |
| | 30 | 29 | - als Abteilungsleiter/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht - |
| R 1 ⁵⁾ | 32 | -- | Erste(r) Staatsanwalt/-wältin - als der/die ständige Vertreter/-in eines(r) Oberstaatsanwalts/-wältin als Abteilungsleiter/-in |
| R 1 ⁶⁾ | 79 | 106 | Staatsanwalt/-wältin |
| A 14 | 1 | 1 | Oberrat/-rätin |
| A 13 ²⁾ | 1 | 1 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 ³⁾ 13) | 4 | 4 | Oberamtsanwalt/-wältin |
| A 13 ¹⁷⁾ | 1 | 1 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 13 ¹⁴⁾ | 17 | 17 | Oberamtsanwalt/-wältin |
| A 12 ¹⁷⁾ | 7 | 7 | Amtsrat/-rätin |
| A 12 | 15 | 15 | Amtsanwalt/-wältin |
| A 11 | 14 | 14 | Amtmann/-frau |
| A 10 ¹⁵⁾ | 15 | 15 | Oberinspektor/-in |
| A 9 | 10 | 10 | Inspektor/-in |
| A 9 ⁸⁾ 16) | 11 | 11 | Amtsinspektor/-in |
| A 9 ¹⁵⁾ | 25 | 25 | Amtsinspektor/-in |
| A 8 | 44 | 44 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ¹¹⁾ | 35 | 33 | Obersekretär/-in |
| A 6 ¹²⁾ | 26 | 37 | Sekretär/-in |
| A 6 ⁹⁾ | 11 | 9 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| A 5 ⁷⁾ | 13 | 14 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| | 406 | 408 | Zusammen |

Allgemeine Haushaltsvermerke:
 2. Die allein den Angehörigen von Funktionsgruppen im Sinne der StOGrVO vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht.

¹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. R 2 BBesO.

²⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 13 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO.

³⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 12 zur Bes.-Gr. A 13 BBesO.

⁴⁾ Davon 0,25 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.

⁵⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.-Gr. R 1 NBesO.

⁶⁾ Davon 0,50 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.

⁷⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 5 BBesO.

⁸⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.

⁹⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 6 zur Bes.-Gr. A 6 BBesO.

¹⁰⁾ kw.

¹¹⁾ Davon je 1 Stelle, die nur zu ½ besetzt werden darf.

¹²⁾ Davon im Rahmen der PKB 2 Stellen ohne BV und Budget.

¹³⁾ Davon 0,60 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.

¹⁴⁾ Davon 0,70 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.

¹⁵⁾ Davon je 0,1 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.

¹⁶⁾ Davon 0,15 Stellenanteile, die nur für eine Tätigkeit nach §§ 39, 48 Nds.PersVG verwendet werden dürfen.

¹⁷⁾ Davon im Rahmen der PKB 1 Stelle ohne BV und Budget.

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 21 Staatsanwaltschaften – Generalstaatsanwaltschaft Oldenburg – budgetiert –

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------|-------------|-----------|--------------------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Leerstellen: | | | |
| R 1 ¹⁰⁾ | 14 | 9 | Staatsanwalt/-wältin |
| A 12 ¹⁰⁾ | 1 | -- | Oberamtsanwalt/-wältin |
| A 12 ¹⁰⁾ | -- | 1 | Amtsrat/-rätin |
| A 12 ¹⁰⁾ | 1 | 1 | Amtsanwalt/-wältin |
| A 11 ¹⁰⁾ | 2 | -- | Amtmann/-frau |
| A 10 ¹⁰⁾ | 3 | 4 | Oberinspektor/-in |
| A 9 ¹⁰⁾ | -- | 1 | Inspektor/-in |
| A 8 ¹⁰⁾ | 1 | 1 | Hauptsekretär/-in |
| A 7 ¹⁰⁾ | 9 | 9 | Obersekretär/-in |
| A 6 ¹⁰⁾ | 2 | -- | Sekretär/-in |
| A 5 ¹⁰⁾ | -- | 1 | Erste(r) Hauptwachtmeister/-in |
| | <u>33</u> | <u>27</u> | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Planstellen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt teilen sich wie folgt auf:

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | davon | | | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste |
|--------------------|-------------|---|------------|----|-------------------------|---|
| | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Justiz | | | | |
| | | Hiervon entfallen auf die Funktionsgruppen nach der StOGrVO | | | Allgemeinen Obergrenzen | |
| § 5 I Nr. 1 | § 5 I Nr. 2 | § 9 S.2 | § 26 BBesG | | | |
| A 13 ²⁾ | 1 | -- | -- | -- | 1 | -- |
| A 13 | 1 | -- | -- | -- | 1 | -- |
| A 12 | 7 | -- | -- | -- | 7 | -- |
| A 11 | 14 | -- | -- | -- | 14 | -- |
| A 10 | 15 | -- | -- | -- | 15 | -- |
| A 9 | 10 | -- | -- | -- | 10 | -- |
| Summe | 48 | -- | -- | -- | 48 | -- |

| | | | |
|--|--|--|--|
| Zugang: | Stellen | Umwandlungen: | Stellen |
| Bes.-Gr. R 2 (Oberstaatsanwalt/-wältin als Abteilungsleiter/-in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht) | 1 neu | Bes.-Gr. A 6 ⁹⁾ (Erste(r) Hauptwachtmeister/-in) | 2 von Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) |
| Bes.-Gr. R 1 (Staatsanwalt/-wältin) | 5 neu | Zusammen | <u>2</u> |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in) | 0,5 neu | Hebungen: | Stellen |
| Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 7 Verlagerungen von Kapitel 11 18 | Bes.-Gr. R 1 ⁵⁾ (Erste(r) Staatsanwalt/-wältin als der/die ständige Vertreter/-in eines(r) Oberstaatsanwalts/-wältin als Abteilungsleiter/-in) | 32 von Bes.-Gr. R 1 (Staatsanwalt/-wältin) |
| Zusammen | <u>13,5</u> | Zusammen | <u>32</u> |
| Abgang: | Stellen | Sonstige Veränderungen: | |
| Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in) | 3 Einsparung | Der Haushaltsvermerk Nr. 11 (Davon je 1 Stelle, die nur zu ½ besetzt werden darf.) erstreckt sich nicht mehr auf Bes.-Gr. A 10. | |
| Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in) | 11 davon 7 Verlagerungen nach Kapitel 11 18 4 Einsparung | Die Haushaltsvermerke Nrn. 4 und 13-16 (Personalratstätigkeit) sind angepasst worden. | |
| Bes.-Gr. A 5 ⁷⁾ (Erste(r) Hauptwachtmeister/-in) | 1 Verlagerung nach Kapitel 11 18 | Die Haushaltsvermerke Nrn. 20 und 21 (Davon 16 Stellen [1 Stelle] nur besetzbar bei Einsparung der zu ermittelnden Differenz zwischen Bes.-Gr. A 7 [A 6] und EG 6 [EG 5].) sind vollzogen. | |
| Zusammen | <u>15</u> | Die Haushaltsvermerke Nrn. 5 und 6 sind hinzugekommen. | |
| Bleibt Abgang: | 1,5 | | |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 21 Staatsanwaltschaften – Generalstaatsanwaltschaft Oldenburg – budgetiert –

| STELLENÜBERSICHT | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | ¹⁾ Davon im Rahmen der PKB 1 Stelle ohne BV und Budget. ³⁾ Davon 1 Stelle, die nur zu ½ besetzt werden darf. ⁵⁾ kw. |
| | | | Staatsanwaltliche Hilfskräfte |
| R 1 ¹⁾³⁾ | 3 | 3 | Staatsanwalt/-wältin |
| | 3 | 3 | Zusammen |
| | | | Leerstellen: |
| R 1 ⁵⁾ | 1 | 1 | Staatsanwalt/-wältin |
| | 1 | 1 | Zusammen |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 22 Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege - budgetiert -

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 23,66 | 23,69 | 23,62 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 2,00 umzusetzen nach Kapitel 03 20 mit Ablauf des 30.09.2015 (bzw. zum Ende der Abordnung)
 (je Bes.-Gr. W 2).

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 1,00 |
| 0,02 von Kapitel 11 01 | |
| 0,01 von Kapitel 11 08 | |
| 0,03 von Kapitel 11 09 | |
| 0,04 von Kapitel 11 10 | |
| 0,13 von Kapitel 11 16 | |
| 0,37 von Kapitel 11 17 | |
| 0,21 von Kapitel 11 18 | |
| 0,04 von Kapitel 11 19 | |
| 0,10 von Kapitel 11 20 | |
| 0,05 von Kapitel 11 21 | |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 1,00 |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 1,00 |
| 1,00 nach Kapitel 03 20 | |
| - sonstige | 0,03 |
| Summe Abgänge | 1,03 |

bleibt Abgang -0,03

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist hinzugekommen.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 1.426 | 1.354 | 1.361 |

Einzelplan 11 Justizministerium
 Kapitel 11 22 Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege – budgetiert –

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| Verwaltung | | | |
| A 13 | 1 | 1 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 11 | 2 | 2 | Amtmann/-frau |
| A 9 ²⁾⁴⁾ | 1 | 1 | Amtsinspektor/-in |
| Lehre, Praxisausbildung | | | |
| W 2 ¹⁾³⁾ | 11 | 11 | Professor/-in |
| A 13 | 3 | 3 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsrat/-rätin |
| | 19 | 19 | Zusammen |
| Stellen zu Titel 422 17 | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| W 2 ¹⁾⁷⁾ | 3 | 3 | Professor/-in |
| | 3 | 3 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 11 | -- | 1 | Amtmann/-frau |
| | -- | 1 | Zusammen |

Allgemeine Haushaltsvermerke:
 1. Die Planstellen für Professorinnen/Professoren (Bes.-Gr. W 2) dürfen mit Laufbahnbeamtinnen/-beamten (BesO A und B) sowie mit Richterinnen/Richtern oder Staatsanwältinnen/-wälden besetzt werden.
 1) Bis zum Ausscheiden der Amtsinhaber/-innen können Professorinnen/Professoren aus diesen Planstellen nach der BesO C in der bisherigen Wertigkeit C 3 bzw. C 2 besoldet werden.
 2) Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.-Gr. A 9 BBesO.
 3) Davon 2 Stellen zurückzuverlagern nach Kapitel 03 20 mit Ablauf des 30.09.2015 (bzw. zum Ende der Abordnung).
 4) ku nach Bes.-Gr. A 11.
 7) kw nach Fortfall der Zuweisungsvoraussetzungen (Die Stelle ist für gem. § 123 a Beamtenrechtsrahmengesetz bzw. § 20 Beamtenstatusgesetz zugewiesene Beamte/-innen ausgebracht).

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Planstellen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt teilen sich wie folgt auf:

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | davon | | | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Allgemeine Dienste Allgemeine Obergrenzen § 26 BBesG |
|-------------|-------------|---|---|---|-------------------------|---|
| | | Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt Fachrichtung Justiz | | | | |
| | | Hiervon entfallen auf die Funktionsgruppen nach der StOGrVO | | | Allgemeinen Obergrenzen | |
| § 5 I Nr. 1 | § 5 I Nr. 2 | § 9 S.2 | | | | |
| A 13 | 1 | - | - | - | - | 1 |
| A 11 | 2 | - | - | - | 1 | 1 |
| Summe | 3 | - | - | - | 1 | 2 |

Zugang:
 Bes.-Gr. W 2 (Professor/-in) 1 neu
 Zusammen 1

Sonstige Veränderungen:
 Der Haushaltsvermerk Nr. 3 ist hinzugekommen.

Abgang:
 Bes.-Gr. W 2 (Professor/-in) 1 Verlagerung nach Kapitel 03 20
 Zusammen 1

Bleibt Zu-/Abgang 0

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 12

Staatsgerichtshof

Vorwort zum Einzelplan 12

Der Einzelplan enthält die Einnahmen und Ausgaben des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs.

Epl. 12

Übersicht über die Einnahmen, Ausga

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|-------------------------|---|---|---|--|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 1201 | Staatsgerichtshof | — | — | — | — | — | 156 | 66 | |
| | Summe 2014 | — | — | — | — | — | 156 | 66 | |
| | Summe 2013 | — | — | — | — | — | 154 | 74 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | — | — | — | — | — | +2 | -8 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|---|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| — | — | — | — | 222 | -222 | -228 | +6 | — |
| — | — | — | — | 222 | -222 | -228 | +6 | — |
| — | — | — | — | 228 | — | | | — |
| — | — | — | — | -6 | | | | — |

Einzelplan 12 Staatsgerichtshof
Kapitel 1201 Staatsgerichtshof

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 119 01-4 | 051 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 412 10-2 | 051 | Entschädigungen für ehrenamtliche Richter/ Richterinnen und Beisitzer/Beisitzerinnen | — | 84 | 84 | — | 80 |
| 422 01-9 | 051 | Dienstbezüge der abgeordneten Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter <i>*** Abweichend von § 6 Abs. 5 Satz 1 und 2 HG zählt der Titel 422 01 nicht zum PKB- Deckungskreis.</i> | — | 64 | 62 | +2 | 6 |
| 427 01-0 | 051 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 8 | 8 | — | — |
| 511 01-1 | 051 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungs- fähig: 511 01, 514 01, 526 01, 527 01, 546 01 und 547 10.</i> | — | 10 | 10 | — | 4 |
| 514 01-0 | 051 | Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 10 | 10 | — | 3 |
| 518 02-4 | 051 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 4 | 4 | — | 3 |
| 526 01-9 | 051 | Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | — |
| 527 01-5 | 051 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 5 | 5 | — | 8 |
| 529 10-7 | 051 | Zur Verfügung des Präsidenten des Staatsgerichtshofs | — | 2 | 2 | — | 2 |
| 532 11-6 | 051 | Entschädigungen beigeordneter Anwälte <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungs- fähig: 532 11, 532 12, 532 13, 532 16 und 532 17.</i> | — | 1 | 1 | — | — |
| 532 12-4 | 051 | Zeugenentschädigungen <i>Vgl. D-Vermerk zu 532 11.</i> | — | 1 | 1 | — | — |
| 532 13-2 | 051 | Sachverständigenentschädigungen <i>Vgl. D-Vermerk zu 532 11.</i> | — | 5 | 5 | — | — |
| 532 16-7 | 051 | Sonstige Verfahrensauslagen <i>Vgl. D-Vermerk zu 532 11.</i> | — | 1 | 1 | — | — |
| 532 17-5 | 051 | Reisekosten des Gerichts <i>Vgl. D-Vermerk zu 532 11.</i> | — | 1 | 1 | — | — |
| 541 11-5 | 051 | Ausgaben für Veranstaltungen und derglei- chen | — | — | 8 | -8 | — |
| 546 01-0 | 051 | Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 547 10-5 | 051 | Dienstleistungen Außenstehender <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 24 | 24 | — | 35 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

Zur Besoldung eines abgeordneten Richters oder der Beschäftigung einer wissenschaftlichen Hilfskraft.

Zu 547 10

Für die anteilige Erstattung an Verwaltungen, deren Beschäftigte für den Niedersächsischen Staatsgerichtshof tätig werden und für sonstige Dienstleistungen Außenstehender.

Einzelplan 12 Staatsgerichtshof
Kapitel 1201 Staatsgerichtshof

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1201 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | — | — | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 156 | 154 | +2 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 66 | 74 | -8 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 222 | 228 | -6 | |
| | | Zuschuss | | 222 | 228 | -6 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 12 Staatsgerichtshof

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 12 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | — | — | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 156 | 154 | +2 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 66 | 74 | -8 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 222 | 228 | -6 | |
| | | Zuschuss | | 222 | 228 | -6 | |

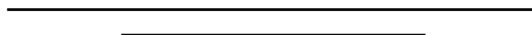
Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 13

Allgemeine Finanzverwaltung



Vorwort zum Einzelplan 13

A. Aufgaben und Aufbau des Einzelplans in den wichtigsten Grundzügen.

Im Einzelplan 13 sind unter der Bezeichnung „Allgemeine Finanzverwaltung“ im Wesentlichen Einnahmen und Ausgaben vereinigt, die entweder keinen oder mehrere der übrigen Einzelpläne berühren oder für deren Nachweis an dieser Stelle ein besonderes finanzwirtschaftliches Interesse besteht. Im inneren Gefüge des Haushalts stellt der Einzelplan 13 mit seinem erheblichen Überschuss den Ausgleich des Gesamthaushalts her.

| | |
|--|-------|
| Der Einzelplan 13 ist in folgende Kapitel aufgliedert: | Seite |
| Kapitel 13 01 Steuern | 6 |
| Kapitel 13 02 Allgemeine Bewilligungen | 8 |
| Kapitel 13 10 Ausgleichsleistungen zwischen Land, Bund und Ländern | 16 |
| Kapitel 13 12 Finanzausgleich zwischen Land, Gemeinden und Landkreisen | 18 |
| Kapitel 13 20 Vermögensverwaltung | 24 |
| Kapitel 13 21 Landesliegenschaften | 38 |
| Kapitel 13 25 Schuldenverwaltung | 44 |
| Kapitel 13 50 Versorgung | 48 |
| Kapitel 13 98 Umsetzung des Konjunkturpakets II | 58 |
| Kapitel 13 99 Sonstige Einnahmen und Ausgaben | 60 |

Zum Einzelplan 13 gehören außerdem noch folgende Sondervermögen:

| | |
|--|----|
| Kapitel 51 32 Landesliegenschaftsfonds - ohne Agrarstrukturfonds - | 66 |
| Kapitel 51 33 Landesliegenschaftsfonds - Unterabteilung Agrarstrukturfonds - | 70 |
| Kapitel 51 34 Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen | 72 |
| Kapitel 51 38 Sondervermögen Entschuldungsfonds | 74 |
| Kapitel 61 31 Allgemeine Rücklage | 76 |

Daneben wird die „Landesversorgungsrücklage“ als Anlage zu Kapitel 13 02 und das „Sondervermögen Wohnungsbau, Wirtschaft und Agrar“ als Anlage III zu Kapitel 13 20 ausgewiesen.

Epl. 13

Übersicht über die Einnahmen, Ausga

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|---|---|---|---|--|------------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 1301 | Steuern | 20.327.000 | — | — | — | 20.327.000 | — | — | |
| 1302 | Allgemeine Bewilligungen | — | 190.600 | 32 | 110.000 | 300.632 | 17.952 | 720 | |
| 1310 | Ausgleichsleistungen zwischen Land, Bund und Ländern | — | — | 1.202.000 | — | 1.202.000 | — | — | |
| 1312 | Finanzausgleich zwischen Land, Gemeinden und Landkreisen | — | — | 60.000 | — | 60.000 | — | — | |
| 1320 | Vermögensverwaltung | — | 75.768 | — | 6.577 | 82.345 | — | 3.017 | |
| 1321 | Landesliegenschaften | — | 137.371 | — | 191.033 | 328.404 | 3.038 | 21.899 | |
| 1325 | Schuldenverwaltung | — | 23.479 | 107 | 720.000 | 743.586 | — | 1.874.506 | |
| 1350 | Versorgung | — | 2.005 | 125.098 | 6.892 | 133.995 | 3.266.676 | 5 | |
| 1398 | Umsetzung des Konjunkturpakets II | — | — | — | — | — | — | — | |
| 1399 | Sonstige Einnahmen und Ausgaben | 16.900 | 4.000 | 3.900 | 1 | 24.801 | — | 10.586 | |
| | Summe 2014 | 20.343.900 | 433.223 | 1.391.137 | 1.034.503 | 23.202.763 | 3.287.666 | 1.910.733 | |
| | Summe 2013 | 19.608.550 | 681.896 | 1.250.825 | 1.102.063 | 22.643.334 | 3.245.425 | 1.760.953 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | +735.350 | -248.673 | +140.312 | -67.560 | +559.429 | +42.241 | +149.780 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|--|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| — | — | — | — | — | +20.327.000 | +19.595.000 | +732.000 | — |
| 9.500 | — | — | -150.475 | -122.303 | +422.935 | +211.220 | +211.715 | — |
| 3 | — | — | — | 3 | +1.201.997 | +1.094.997 | +107.000 | — |
| 3.574.969 | — | 1.000 | — | 3.575.969 | -3.515.969 | -3.355.546 | -160.423 | — |
| 81.052 | — | 4.845 | 6.577 | 95.491 | -13.146 | +188.718 | -201.864 | — |
| — | — | 41 | 5.315 | 30.293 | +298.111 | +295.800 | +2.311 | — |
| — | — | 30.000 | — | 1.904.506 | -1.160.920 | -1.117.146 | -43.774 | — |
| 48.214 | — | — | — | 3.314.895 | -3.180.900 | -2.987.893 | -193.007 | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2.892 | — | 400 | — | 13.878 | +10.923 | +8.030 | +2.893 | — |
| 3.716.630 | — | 36.286 | -138.583 | 8.812.732 | +14.390.031 | +13.933.180 | +456.851 | — |
| 3.538.686 | — | 152.801 | 12.289 | 8.710.154 | — | — | — | 200 |
| +177.944 | — | -116.515 | -150.872 | +102.578 | — | — | — | -200 |

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1301 Steuern

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 011 11-8 | 821 | Landesanteil an der Lohnsteuer | | 5.964.000 | 5.607.000 | +357.000 | 5.377.146 |
| 012 11-4 | 821 | Landesanteil an der veranlagten Einkommensteuer | | 1.572.000 | 1.521.000 | +51.000 | 1.461.482 |
| 013 11-0 | 821 | Landesanteil an den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag | | 662.000 | 630.000 | +32.000 | 806.616 |
| 014 11-7 | 821 | Landesanteil an der Körperschaftsteuer | | 807.000 | 1.092.000 | -285.000 | 823.129 |
| 015 11-3 | 821 | Umsatzsteuer (Landesanteil) | | 9.256.000 | 8.725.000 | +531.000 | 8.492.490 |
| 017 11-6 | 821 | Gewerbsteuerumlage (Landesanteil innerhalb des LFA) | | 222.000 | 220.000 | +2.000 | 205.818 |
| 017 12-4 | 821 | Gewerbsteuerumlage (Landesanteil außerhalb des LFA) | | 368.000 | 364.000 | +4.000 | 341.801 |
| 018 11-2 | 821 | Landesanteil an der Abgeltungsteuer | | 253.000 | 284.000 | -31.000 | 284.699 |
| 051 11-0 | 821 | Vermögensteuer | | — | — | — | 550 |
| 052 11-6 | 821 | Erbschaftsteuer | | 265.000 | 296.000 | -31.000 | 329.936 |
| 053 11-2 | 821 | Gründerwerbsteuer nach dem Gesetz vom 17. 12.1982 | | 742.000 | 665.000 | +77.000 | 576.210 |
| 055 11-5 | 821 | Totalisatorsteuer <i>Vgl. K-Vermerk zu 0903-686 13.</i> | | — | 1.000 | -1.000 | 243 |
| 057 11-8 | 821 | Lotteriesteuer | | 127.000 | 127.000 | — | 125.362 |
| 057 12-6 | 821 | Sportwettsteuer | | 23.000 | — | +23.000 | — |
| 059 11-0 | 821 | Feuerschutzsteuer | | 38.000 | 36.000 | +2.000 | 37.330 |
| 061 11-5 | 821 | Biersteuer | | 28.000 | 27.000 | +1.000 | 30.318 |
| 062 11-1 | 821 | Gewerbsteuer im nds. Küstengewässer/ Festlandssockel | | — | — | — | 395 |
| Abschluss Kapitel 1301 | | | | | | | |
| 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | | | | 20.327.000 | 19.595.000 | +732.000 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 20.327.000 | 19.595.000 | +732.000 | |
| Überschuss | | | | 20.327.000 | 19.595.000 | +732.000 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1301

Die Ansätze der Steuern und steuerinduzierten Einnahmen (Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen) sind im Wesentlichen von der zentralen Schätzung des Arbeitskreises „Steuer-schätzungen“ vom 6. – 8. Mai 2013 abgeleitet worden, der ein Wachstum des nominalen Bruttoinlandsprodukts von 3,3 v. H. für 2014 im gesamten Bundesgebiet zugrunde liegt.

Zu 015 11

Gemäß Artikel 106 Abs. 3 GG steht das Aufkommen der Umsatzsteuer dem Bund und den Ländern gemeinsam zu (Gemeinschaftssteuer). Mit der Erhöhung der Umsatzsteuer auf 19 v. H. ab 1. Januar 2007 erhält der Bund vom Gesamtaufkommen 2014 vorab 4,45 v. H. zur Finanzierung der Senkung des Beitragssatzes zur Arbeitslosenversicherung. Vom danach verbleibenden Aufkommen erhält der Bund weitere 5,05 v. H. vorab als Ausgleich für die Belastungen aufgrund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung.

An dem sich nunmehr ergebenden Restbetrag sind die Gemeinden mit 2,2 v. H. beteiligt.

Der danach verbleibende Betrag verteilt sich wie folgt:

Dem Bund stehen 49,70 v. H. zuzüglich eines Betrages i. H. v. 189.212.000 EUR für 2014, den Ländern stehen 50,30 v. H. abzüglich eines Betrages i. H. v. 189.212.000 EUR für 2014 zu.

Die Umsatzsteuerverteilung zwischen Bund und Ländern (einschließlich der Gemeinden) ist in § 1 und die Verteilung unter den Ländern ist in § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern in der jeweils gültigen Fassung geregelt.

Zu 017 11

Gemäß Art. 106 Abs. 6 GG i.V.m. § 6 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (Gemeindefinanzenreformgesetz) – in der jeweils gültigen Fassung – haben die Gemeinden eine Umlage nach Maßgabe des Gewerbesteueraufkommens abzuführen, die entsprechend dem Verhältnis von Bundes- und Landesvervielfältiger auf den Bund und das Land aufzuteilen ist.

Zu 017 12

Die Einnahmen aus der Anhebung der Gewerbesteuerumlage zwecks Beteiligung der Kommunen an den einigungsbedingten Lasten des Landes stehen gem. § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzenreformgesetz in der jeweils gültigen Fassung diesem allein zu und bleiben bei der Ermittlung der Steuereinnahmen im Finanzausgleich unberücksichtigt.

Zu 018 11

Mit dem Unternehmensteuerreformgesetz 2008 wurde der bisherige Zinsabschlag durch die Einführung einer Abgeltungsteuer abgelöst.

Zu 053 11

Der Steuersatz beträgt ab 2014 5,0 v. H..

Zu 057 12

Neuregelung der Besteuerung zum 1. Juli 2012.

Zu 059 11

Die Landkreise und Gemeinden erhalten vom Aufkommen der Feuerschutzsteuer, soweit dieses im Kalenderjahr nicht mehr als 36 Mio. EUR beträgt, 75 v. H., höchstens jedoch 24 Mio. EUR.

Übersteigt das Aufkommen im Kalenderjahr 36 Mio. EUR, so erhalten die Landkreise und Gemeinden zusätzlich 75 v. H. des den Betrag von 36 Mio. EUR übersteigenden Anteils.

Der Rest wird für Brandschutzaufgaben des Landes verwendet.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1302 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-0 | 062 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 123 |
| 119 02-8 | 062 | Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>*** Abweichend von §§ 61 Abs. 1 bzw. 63 Abs. 4 LHO dürfen Haushaltspläne und andere haushaltsrechtliche Vorschriften unentgeltlich abgegeben werden.</i> | | — | — | — | — |
| 119 12-5 | 062 | Erbschaften des Fiskus nach § 1936 BGB sowie Einn. aus der Verw. und Verwertung von herrenlosem Gut, beschlagn. Vermögen und dgl. | | 5.000 | 4.000 | +1.000 | 4.863 |
| 119 39-7 | 232 | Erstattung der Mutterschaftsgeldzuschüsse von den Krankenkassen | | 1.300 | 1.300 | — | 1.230 |
| 122 11-8 | 861 | Glücksspielabgaben aufgrund § 13 NGLüSpG | | 146.300 | 140.763 | +5.537 | 141.013 |
| 123 11-4 | 861 | Einnahmen aus der Gemeinsamen Klassenlotterie der Länder (GKL) | | — | 2.161 | -2.161 | 716 |
| 133 11-0 | 812 | Rückführung aus der Landesversorgungsrücklage | | 38.000 | 96.000 | -58.000 | — |
| 134 11-6 | 812 | Kapitalrückführung aus Veräußerungserlösen von übertragenen Vermögensgegenständen | | — | — | — | 16.289 |
| 231 11-1 | 062 | Erstattung von Ausgleichsbezügen gemäß § 98 Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes vom Bund | | 32 | 40 | -8 | 41 |
| 281 39-9 | 232 | Erstattung der Mutterschaftsgeldzuschüsse von den Krankenkassen -Landesbetriebe- | | — | — | — | 47 |
| 351 11-7 | 851 | Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage | | 110.000 | 282.697 | -172.697 | 553.309 |
| 356 11-9 | 851 | Rückführung aus dem Wirtschaftsförderfonds | | — | — | — | 9.881 |
| 361 11-2 | 871 | Überschuss aus dem Vorjahr | | — | — | — | — |
| 371 11-8 | 881 | Globale Mehreinnahmen | | — | — | — | — |
| 372 11-4 | 881 | Globale Mindereinnahmen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 12-0 | 861 | Nachversicherungen für aus dem Landesdienst ausscheidende Bedienstete | — | 14.452 | 20.000 | -5.548 | 16.623 |
| 429 11-6 | 861 | Abschlussberechnung des VBL-Sanierungsgeldes <i>*** Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | — | — | — | — | — |
| 441 11-6 | 881 | Zur Deckung des Mehrbedarfs an Beihilfen | — | — | — | — | — |
| 441 12-4 | 841 | Erstattung von Beihilfeausgaben; Rabatte für Arzneimittel gem. AMRabG | — | -1.500 | — | -1.500 | -384 |
| 443 12-7 | 841 | Erstattung von Fürsorgeleistungen; Rabatte für Arzneimitte gem. AMRabG | — | — | — | — | 0 |
| 461 11-7 | 881 | Zur Deckung des Mehrbedarfs an Personalausgaben (ohne Versorgung) <i>*** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr.2 a) aa) LHO genannten Ausgaben.</i> | — | — | 136.078 | -136.078 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 02

Einnahmen aus dem Verkauf von Haushaltsplänen, Haushaltsrechnungen und anderen haushaltsrechtlichen Vorschriften. Über unentgeltliche Abgaben wird von Fall zu Fall entschieden.

Zu 122 11

Nach dem Niedersächsischen Glücksspielgesetz vom 17. Dezember 2007, in der zurzeit geltenden Fassung, haben Veranstalter von Glücksspielen eine Glücksspielabgabe an das Land abzuführen.

Zu 123 11

Zum 01. Juli 2012 wurden durch Staatsvertrag die Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und die Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) zur „Gemeinsamen Klassenlotterie der Länder“ Anstalt öffentlichen Rechts fusioniert. Da vordringlich in neue Spielangebote investiert und zudem die Planspielausgleichsrücklage aufgefüllt werden soll, ist für 2014 und darüber hinaus auf absehbare Zeit nicht mit Ausschüttungen zu rechnen.

Zu 134 11

Abführungsverpflichtung der Niedersächsischen Landesforsten (Anstalt öffentlichen Rechts).

Zu 351 11

Zum Ausgleich des Haushalts.

Zu 356 11

Vgl. 50 81 – 919 10 und 50 84 – 919 10.

Zu 422 12

Zentral im Einzelplan 13 veranschlagt.

Zu 429 11

Die endgültige Höhe der zu entrichtenden Sanierungsgelder für das jeweilige Kalenderjahr wird jährlich bis 30. Juni des Folgejahres festgesetzt. Hierbei werden neben den zusatzversorgungspflichtigen Entgelten auch die Rentensummen einbezogen, eine Zuordnung zu Personalzahlfällen ist daher nicht mehr möglich. Ergeben sich Fehlbeträge im Vergleich zu den vorläufigen Zahlungen sind diese unverzüglich auszugleichen, Überschüsse werden erstattet.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1302 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 461 13-3 | 881 | Auswirkungen der Altersteilzeit *** Vgl. Vermerk zu 461 11. | — | 5.000 | 9.000 | -4.000 | — |
| 529 14-5 | 011 | Zentral veranschlagte personengebundene Verfügungsmittel *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 20 | 20 | — | — |
| 531 11-5 | 062 | Drucklegung des Haushaltsplans, der Haus- haltsrechnung u.ä. sowie haushaltsrechtl. und haushaltswirtschaftl. Vorschriften | — | 200 | 200 | — | 71 |
| 541 11-0 | 011 | Zentrale Mittel für Veranstaltungen der Landesregierung Übertragbar. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. | — 200 | — | 100 | -100 | — |
| 681 59-1 | 062 | Ausgaben im Zusammenhang mit Erbschaf- ten n. § 1936 BGB, der Verw. und Verwert. von herrenlosem Gut, beschlagn. Vermögen und dgl. | — | 9.500 | 5.000 | +4.500 | 9.236 |
| 682 11-3 | 881 | Personalverstärkungsmittel für Landesbe- triebe | — | — | 16.720 | -16.720 | — |
| 682 13-0 | 881 | Personalverstärkungsmittel für Stiftungs- hochschulen | — | — | 7.960 | -7.960 | — |
| 870 11-4 | 861 | Inanspruchnahmen aus der Ausfallhaftung im Rahmen des DB Job-Tickets *** Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen. | — | — | — | — | — |
| 884 11-5 | 813 | Zuführung an das "Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen durch energe- tische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen" | — | — | 120.000 | -120.000 | — |
| 911 11-2 | 851 | Zuführung an die Allgemeine Rücklage | — | — | — | — | — |
| 911 12-0 | 851 | Zuführung an die Landesversorgungsrück- lage | — | — | — | — | — |
| 960 11-3 | 871 | Zum Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren | — | — | — | — | — |
| 972 11-1 | 881 | Globale Minderausgaben | — | -150.475 | — | -150.475 | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 70 | | Gutachten u.ä. im Zusammenhang mit dem Gesamthaushalt Übertragbar. | (—) | (500) | (500) | (—) | (897) |
| 537 70-9 | 019 | Dienstleistungen Außenstehender | — | 500 | 500 | — | 897 |
| 547 70-4 | 019 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | — | — | — | — |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | | 163 | -163 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 461 13

Zentral im Einzelplan 13 veranschlagte Auswirkungen der Alterszeit gem. Nr. 6 der Allgemeinen Bestimmungen.

Zu 529 14

Zentrale Veranschlagung im Einzelplan 13. Der Ansatz teilt sich wie folgt auf:

| Kapitel | Betrag EUR |
|---------|------------|
| 02 06 | 500 |
| 04 06 | 500 |
| 04 20 | 500 |
| 05 42 | 500 |
| 08 18 | 1.800 |
| 08 20 | 400 |
| 09 41 | 750 |
| 09 50 | 500 |
| 11 08 | 1.100 |
| 11 09 | 1.300 |
| 11 10 | 1.600 |
| 11 12 | 1.400 |
| 11 16 | 1.680 |
| 11 17 | 1.680 |
| 11 18 | 1.680 |
| 11 19 | 1.120 |
| 11 20 | 1.120 |
| 11 21 | 1.120 |
| 11 22 | 500 |
| Summe | 19.750 |

Das Finanzministerium ist ermächtigt, die Beträge in die jeweiligen Kapitel umzusetzen.

Zu 531 11

Veranschlagt sind die Kosten insbesondere für den Druck des Haushaltsplans, etwaiger Ergänzungen und Nachträge, der Haushaltsrechnung, der Mipla, des Subventionsberichts sowie haushaltsrechtlicher Vorschriften und Vordrucke, ggf. auch auf CD-Rom.

Zu 681 59

Der Fiskus ist als Erbe gemäß § 1967 BGB verpflichtet, Nachlassverbindlichkeiten zu erfüllen.

Zu 884 11

Vgl. 51 34 – 332 11.

Zu 972 11

Zum Ausgleich des Haushalts.

Zu Titelgruppe 70

Vorsorgliche Veranschlagung von Gutachterkosten im Zusammenhang mit dem Landeshaushalt.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1302 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|--------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1302 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 190.600 | 244.224 | -53.624 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 32 | 40 | -8 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 110.000 | 282.697 | -172.697 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 300.632 | 526.961 | -226.329 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 17.952 | 165.078 | -147.126 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 200 | 720 | 820 | -100 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 9.500 | 29.843 | -20.343 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | 120.000 | -120.000 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | -150.475 | — | -150.475 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — 200 | -122.303 | 315.741 | -438.044 | |
| | | Überschuss | | 422.935 | 211.220 | +211.715 | |

ERLÄUTERUNGEN

Landesversorgungsrücklage

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| | Soll 2014 Tsd. EUR | Soll 2013 Tsd. EUR | Ist 2012 Tsd. EUR | | Soll 2014 Tsd. EUR | Soll 2013 Tsd. EUR | Ist 2012 Tsd. EUR |
|--------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------|--|--------------------------|--------------------------|-------------------------|
| I. Finanzbedarf | | | | II. Deckungsmittel | | | |
| 1. Ablieferung an den Landeshaushalt | 38.000 | 96.000 | — | 1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt | | | |
| 2. Kursdifferenz | — | — | — | - aktiv Beschäftigte | — | — | — |
| 3. sonstige Aufwendungen | — | — | — | - Versorgungsempfänger | — | — | — |
| | | | | 2. Zuführungen von Landesbetrieben | — | — | — |
| | | | | 3. Zuführungen von Stiftungen des öff. Rechts | — | — | — |
| | | | | 4. Zuführungen von Anstalten des öffentl. Rechts | — | — | — |
| | | | | 5. Rückflüsse Geldanlagen | | | |
| | | | | - Kapitalmarkt | 20.000 | 35.900 | 25.000 |
| | | | | - Geldmarkt | 2.000 | 3.000 | 1 |
| | | | | 6. Zinseinnahmen | 16.728 | 18.989 | 19.351 |
| | | | | 7. sonstige Einnahmen | | | |
| | | | | - Kursdifferenz | — | — | — |
| | | | | - Verzugszinsen | — | — | — |
| | | | | - Sonstiges | — | — | — |
| | | | | 8. Forderungen | — | — | — |
| Summe Finanzbedarf | 38.000 | 96.000 | — | Summe Deckungsmittel | 38.728 | 57.889 | 44.352 |
| III. Finanzanlage | | | | | 728 | -38.111 | 44.352 |

Erläuterungen zum Finanzplan

Auf Grund des Niedersächsischen Versorgungsrücklagengesetzes werden Zuführungen an das Sondervermögen nicht mehr durchgeführt. Entnahmen dürfen für Versorgungsaufwendungen nach Maßgabe des Haushalts verwendet werden.

Auf Grund des Gesetzes zur Rückführung der Neuverschuldung vom 6. Dezember 2012 erfolgt für das Haushaltsjahr 2013 eine Ablieferung an den Landeshaushalt in Höhe von 96.000.000 Euro. Die Deckungsmittel 2012 und 2013 stehen für die Ablieferung zur Verfügung.

In den Zinseinnahmen sind die im Kalenderjahr zufließenden Zinsen enthalten.

Das Guthaben auf dem Geldmarktkonto ist als kurzfristige Geldanlage jederzeit verfügbar.

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| | Soll 2014 Tsd. EUR | Soll 2013 Tsd. EUR | Ist 2012 Tsd. EUR | | Soll 2014 Tsd. EUR | Soll 2013 Tsd. EUR | Ist 2012 Tsd. EUR |
|------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------|
| I. Erträge | | | | II. Aufwendungen | | | |
| 1. Zinserträge | | | | 1. Zinsaufwendungen | — | — | — |
| - Kapitalmarkt | 16.478 | 17.281 | 18.835 | 2. Kosten bei Geldanlage | | | |
| - Geldmarkt | — | 722 | 38 | - Kursdifferenz | — | — | — |
| - Sonstiges | — | — | — | 3. sonstige Aufwendungen | — | — | — |
| 2. sonstige Erträge | | | | | | | |
| - Kursdifferenz | — | — | — | | | | |
| - Verzugszinsen | — | — | — | | | | |
| - Sonstiges | — | — | — | | | | |
| Summe der Erträge | 16.478 | 18.003 | 18.873 | Summe der Aufwendungen | — | — | — |
| III. Jahresüberschuss | | | | | 16.478 | 18.003 | 18.873 |

Erläuterungen zum Erfolgsplan

In den Zinserträgen sind die im Kalenderjahr entstehenden Zinserträge enthalten. Der Zinsfluss kann in einem späteren Kalenderjahr erfolgen.

Bestandsdarstellung zum 31.12.2012

| | EUR |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Anlagevermögen | |
| - Wertpapiere | 113.900.000,00 |
| - Schuldscheindarlehen | 214.564.594,06 |
| - Namenspfandbriefe | 85.000.000,00 |
| - Geldmarkt | 44.352.918,40 |
| - kurzfristige Anlagen | — |
| 2. Zinsabgrenzung | 10.429.104,04 |
| 3. Forderungen | — |
| 4. Verbindlichkeiten | — |
| Fondsvermögen | 468.246.616,50 |

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1310 Ausgleichsleistungen zwischen Land, Bund und Ländern

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 211 11-6 | 821 | Ergänzungszuweisung des Bundes (Art. 107 Abs. 2 GG) *** Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben. | | 86.000 | 63.000 | +23.000 | 12.566 |
| 211 12-4 | 821 | Kompensation des Übergangs der Ertragskompetenz für die Kfz-Steuer auf den Bund | | 896.000 | 896.000 | — | 896.037 |
| 212 11-2 | 821 | Länderfinanzausgleich (Art. 107 Abs. 2 GG) *** Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben. | | 220.000 | 136.000 | +84.000 | 116.398 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 687 11-0 | 029 | Anteil des dem Lande Österreich zustehenden Biersteueraufkommens (Artikel 12 des Vertrages vom 2.12.1890) | — | 3 | 3 | — | 2 |
| Abschluss Kapitel 1310 | | | | | | | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 1.202.000 | 1.095.000 | +107.000 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 1.202.000 | 1.095.000 | +107.000 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 3 | 3 | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 3 | 3 | — | |
| Überschuss | | | | 1.201.997 | 1.094.997 | +107.000 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 211 11 und 212 11

Errechnet aufgrund der Steuerschätzung (vgl. Kapitel 13 01).

Zu 211 12

Mit dem Gesetz zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer und anderer Gesetze vom 29. Mai 2009 (BGBl. I, S. 1170) ist die Ertrags- und Verwaltungskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer am 1. Juli 2009 auf den Bund übergegangen.

Die Länder erhalten gem. Art. 106b GG ab 1. Juli 2009 als Kompensation ihrer Einnahmeausfälle einen jährlichen Festbetrag aus dem Steueraufkommen des Bundes. Der Ausgleichsbetrag ist zunächst bis zum Jahr 2014 gleichbleibend festgeschrieben worden und wird nach einem festen Schlüssel auf die Länder verteilt. Er wird in den Länderfinanzausgleich einbezogen.

Zu 687 11

Nach dem deutsch-österreichischen Vertrag vom 2. Dezember 1890 über den Anschluss der österreichischen Gemeinde Mittelberg an das Zollsystem des Deutschen Reiches (RGBl. 1891 S. 59) ist der Bund Vertragspartner und im Außenverhältnis zu Österreich verpflichtet, den Biersteueranteil abzuführen. Im Innenverhältnis fordert der Bund den von den Ländern vereinnahmten Biersteueranteil zurück. Gem. Beschluss der Finanzministerkonferenz vom 1. Dezember 1977 trägt Bayern die Hälfte. Die zweite Hälfte entfällt auf die anderen Länder. Der niedersächsische Anteil hieran beträgt 8,57 v. H.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1312 Finanzausgleich zwischen Land, Gemeinden und Landkreisen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 213 11-6 | 821 | Einnahmen aus der Entschuldungsumlage der Kommunen | | 35.000 | 35.000 | — | 35.000 |
| 213 81-7 | 821 | Einnahmen aus der Finanzausgleichsumlage <i>Vgl. K-Vermerk zu 613 84.</i> | | 25.000 | 25.000 | — | 58.413 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 623 11-0 | 821 | Zuführungen des Landes an das Sondervermögen "Entschuldungsfonds" | — | 35.000 | 35.000 | — | 35.000 |
| 623 12-8 | 821 | Zuführung der Entschuldungsumlage der Kommunen an das Sondervermögen "Entschuldungsfonds" <i>*** Die Ausgaben werden gedeckt durch entsprechende Einnahmen bei 13 12 - 213 11.</i> | — | 35.000 | 35.000 | — | 35.000 |
| 633 12-3 | 129 | Zusatzleistungen für Systembetreuung in Schulen | — | 5.000 | 5.000 | — | 5.000 |
| 633 13-1 | 821 | Steuerverbundabrechnung des Vorjahres | — | 20.115 | — | +20.115 | — |
| 633 14-0 | 821 | Ausgleichsleistungen aufgrund des Konnexitätsprinzips | — | 27.030 | 27.030 | — | 27.030 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 81 bis 84 | | Zuweisungen an Gemeinden und Landkreise innerhalb des Steuerverbundes <i>Übertragbar. *** Für die Berechnung und Aufteilung der Zuweisungsmasse gelten die §§ 1 bis 3 NFBVG und die §§ 1, 2, 14 c und 16 NFBVG. Dadurch sowie durch Rundungen im Vorjahr eintretende Mehrausgaben dürfen geleistet werden.</i> | (—) | (3.453.824) | (3.313.516) | (+140.308) | (3.232.723) |
| 613 81-5 | 821 | Bedarfszuweisungen wegen einer außergewöhnlichen Lage <i>*** Nicht verbrauchte Ausgaben wachsen den Bedarfszuweisungen für das nächste Haushaltsjahr zu. Dadurch eintretende Mehrausgaben dürfen geleistet werden. Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | — | 53.861 | 51.616 | +2.245 | 40.234 |
| 613 82-3 | 821 | Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises | — | 408.172 | 395.676 | +12.496 | 388.097 |
| 613 83-1 | 821 | Allgemeine Schlüsselzuweisungen | — | 2.965.791 | 2.840.224 | +125.567 | 2.745.980 |
| 613 84-0 | 821 | Finanzausgleichsumlage <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 213 81. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 25.000 | 25.000 | — | 58.413 |
| 883 81-2 | 821 | Bedarfszuweisungen aus Anlass besonderer Aufgaben <i>*** Vgl. Vermerk zu 613 81.</i> | — | 1.000 | 1.000 | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 213 81

Die Finanzausgleichsumlage wird gem. § 16 NFAG erhoben und fließt den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben des laufenden Haushaltsjahres zu (vgl. K-Vermerk zu 613 84).

Zu 623 11 und 623 12

Aufgrund der „Gemeinsamen Erklärung der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens und der Niedersächsischen Landesregierung zur Zukunftsfähigkeit der niedersächsischen Kommunen (Zukunftsvertrag)“ ist unter anderem vorgesehen, Entschuldungshilfen für besonders finanzschwache Kommunen zu zahlen, insbesondere solchen, die Fusionen mit anderen Kommunen anstreben. Diesen Kommunen werden ab 2012 Liquiditätskredite in Höhe von bis zu 75 Prozent abgenommen.

Die gesetzliche Regelung der Entschuldungshilfe ist in §14a bis e des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich getroffen worden.

Das Land stellt dazu ab dem Jahr 2012 einen jährlichen Finanzbeitrag von bis zu 35 Mio. Euro in einem Sondervermögen zur Rückführung dieser Kredite zur Verfügung. Die kommunalen Gebietskörperschaften werden in gleicher Höhe einen finanziellen Beitrag durch Inanspruchnahme des kommunalen Finanzausgleichs leisten.

Die bislang eingegangenen Verpflichtungen sind jetzt im Sondervermögen dargestellt.
Vgl. Kapitel 51 38.

Zu 633 12

Nach § 5 des Nds. Finanzverteilungsgesetzes in der Fassung vom 13.09.2007, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 589), zahlt das Land den Trägern öffentlicher Schulen für diese Systembetreuung in Schulen seit 2003 jährlich zusätzlich 5 Mio. EUR. Der Betrag wird nach der Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Schulen auf die Schulträger aufgeteilt.

Zu 633 14

Nach dem Konnexitätsprinzip gem. Art 57 Abs. 4 NV sind den Gemeinden und Landkreisen die finanziellen Mehrbelastungen, die aus der Übertragung von neuen Aufgaben oder der Veränderung bereits bestehender Aufgaben im Bereich der Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereichs und der pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben entstehen, auszugleichen.

Erstattet werden müssen die erheblichen und notwendigen Kosten, die bei sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung bei den kommunalen Gebietskörperschaften anfallen.

Mit der Verordnung zur Änderung der Allgemeinen Zuständigkeitsverordnung für die Gemeinden und Landkreise zur Ausführung von Bundesrecht vom 19. Dezember 2006 (Nds. GVBl. S. 628) sind in Niedersachsen die Zuständigkeiten für die Aufgaben nach dem Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG) vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748) auf die Kommunen übertragen worden.

Der sich hieraus ergebende Kostenausgleich beträgt gem. § 4 NFVG jährlich 8,9 Mio. EUR. Zur anteiligen Finanzierung dieser Aufwendungen wird der Ansatz bei Titel 613 82 um 6,665 Mio. EUR für den rechnerisch auf die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem wegfallenden Bundeserziehungsgeldgesetz entfallenden Anteil der Zuweisungen gekürzt – vgl. Erläuterungen zu TGr. 81 bis 84.

Die im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung von den aufgelösten Bezirksregierungen auf die Kommunen übergegangenen Aufgaben sind mit dem Gesetz über den Kostenausgleich für die Erfüllung bestimmter Landesaufgaben durch kommunale Körperschaften in finanzieller Hinsicht ausgeglichen worden. Von vornherein war vorgesehen, diesen Kostenausgleich im Jahre 2007 einer Revision zu unterziehen, um die Höhe und die Ausgestaltung des Kostenausgleiches auf der Basis von Erfahrungswerten neu festlegen zu können. Mittlerweile ist diese Revision abgeschlossen, die Ergebnisse wurden umgesetzt und die Erstattungsregelungen wurden endgültig in § 4 NFVG übernommen. In der Folge werden diese Zahlungen seit

Noch zu 633 14

dem Haushaltsjahr 2010 bei Titel 633 14 veranschlagt.

Ab dem Jahr 2012 ergibt sich ein jährlicher Ausgleichsbetrag in Höhe von 11,69 Mio. EUR.

Mit dem Gesetz zur Neuordnung der Wohnraumbförderung vom 29. Oktober 2009 (Nds. GVBl. S. 403) sind die Aufgaben der Wohnraumbförderung auf die Kommunen übertragen worden. Der sich hieraus ergebende Kostenausgleich beträgt gem. § 4 Abs. 2 NFVG 6,44 Mio. Euro. Zur Finanzierung dieser Aufwendungen wird der Ansatz bei Titel 613 82 um den entsprechenden Betrag für den rechnerisch auf die Wahrnehmung der wegfallenden Aufgaben nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz/Wohnraumbföderungsgesetz des Bundes entfallenden Anteil der Zuweisungen gekürzt.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 81 bis 84

Die Finanzausweisungen sind nach §§ 1 und 16 NFAG und § 1 NFVG ermittelt worden.

Sie errechnen sich wie folgt:

| | 2014 |
|--|--------------|
| | in 1.000 EUR |
| Landesanteil an den Steuern | |
| Summe Kapitel 13 01 | |
| + Länderfinanzausgleich (Kapitel 13 10 Titel 212 11) | 20.633.000 |
| + Bundesergänzungszuweisungen (Kapitel 13 10 Titel 211 11) | |
| abzüglich | |
| Gewerbsteuerumlage (Titel 017 11) | 222.000 |
| Gewerbsteuerumlage (Titel 017 12) | 368.000 |
| Grunderwerbsteuer (Titel 053 11) | 742.000 |
| Feuerschutzsteuer (Titel 059 11) | 38.000 |
| Zwischensumme | 19.263.000 |
| Zuzüglich | |
| Förderabgabe (Kapitel 08 18 Titel 122 10) | 450.000 |
| Spielbankabgabe (Kapitel 13 99 Titel 093 11) | 12.700 |
| Ausgleich Wegfall Kfz-Steuer (Kapitel 13 10 Titel 211 12) | 896.000 |
| Summe Verbundeinnahmen | 20.621.700 |
| Verbundquote 15,50 v. H. | 3.196.364 |
| Zuzüglich 33 v. H. der Grunderwerbsteuer (Kap. 13 01 Tit. 053 11) | 244.860 |
| Zuweisungsmasse | 3.441.224 |
| Abzüglich der Verwaltungskosten für die anteilige Finanzierung der Aufgaben nach § 4 NFVG (Konnexitätsleistungen) | 13.105 |
| Abzüglich eines Betrages in Höhe von 4.511.000 EUR zur Anpassung der Ausgleichsleistungen aufgrund bei kommunalen Körperschaften anfallender Aufgaben | 4.511 |
| Abzüglich der vom Bund zusätzlich zur Verfügung gestellten Umsatzsteuer- anteile zur Finanzierung des KiFöG | 11.284 |
| Zuzüglich des Anteils der Kommunen an den Kompensationszahlungen des Bundes für Mindereinnahmen bei der Lohn- und Einkommensteuer in Folge der Erhöhung des Kindergeldes nach dem Wachstumsbeschleunigungsgesetz | 13.300 |
| Zuzüglich der Kompensationsleistungen des Bundes für Steuerausfälle der Kommunen aufgrund des Steuervereinfachungsgesetzes 2011 in Höhe von 4,6 Mio. EUR für 2012 und 3,2 Mio. EUR ab 2013 | 3.200 |
| Zuweisungsmasse | 3.428.824 |
| Zuzüglich Finanzausgleichsumlage | 25.000 |
| Zuweisungsmasse | 3.453.824 |

Zu 613 81 und 883 81

Für Bedarfszuweisungen werden gem. § 2 Satz 1 Nr. 1 NFAG 1,6 v.H. der Zuweisungsmasse bereitgestellt.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1312 Finanzausgleich zwischen Land, Gemeinden und Landkreisen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|--|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1312 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | 60.000 | 60.000 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 60.000 | 60.000 | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 3.574.969 | 3.414.546 | +160.423 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 1.000 | 1.000 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 3.575.969 | 3.415.546 | +160.423 | |
| | | Zuschuss | | 3.515.969 | 3.355.546 | +160.423 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1320 Vermögensverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 121 11-0 | 661 | Gewinne aus der Beteiligung an Unternehmen des öffentlichen Rechts | | — | 38.231 | -38.231 | 38.142 |
| 121 12-8 | 812 | Gewinne aus der Beteiligung an Unternehmen des privaten Rechts | | 100 | 50 | +50 | 153 |
| 133 11-8 | 812 | Erlöse aus dem Verkauf von Aktien, Geschäftsanteilen, Bezugsrechten usw. und aus der Liquidation von Unternehmen *** Kosten können durch Absetzen von der Einnahme verausgabt werden. | | 55.000 | 213.750 | -158.750 | 693.832 |
| 161 11-1 | 812 | Einnahmen aus der Verzinsung des Trägerkapitals des Landes bei den Öffentlichen Versicherungen Oldenburg und Braunschweig Vgl. K-Vermerk zu 686 11. | | 230 | 230 | — | 356 |
| 161 21-9 | 812 | Zinseinnahmen aus Kassenbestandsverstärkungen an Landesgesellschaften *** Zinsausgaben für abgelieferte Kassenmittel können bis zur Höhe des unabweisbaren Bedarfs durch Absetzen von der Einnahme geleistet werden. | | — | — | — | 196 |
| 161 22-7 | 812 | Zinseinnahmen aus Kassenbestandsverstärkungen für Sondervermögen und mitverwaltetes Fremdvermögen *** Zinsausgaben für abgelieferte Kassenmittel können bis zur Höhe des unabweisbaren Bedarfs durch Absetzen von der Einnahme geleistet werden. | | — | — | — | -336 |
| 162 11-8 | 411 | Zinseinnahmen aus Hauszinssteuerhypotheken | | — | — | — | 1 |
| 162 53-3 | 812 | Zinsen aus Geldanlagen | | — | — | — | 0 |
| 182 11-9 | 411 | Rückflüsse aus Hauszinssteuerhypotheken | | 1 | 1 | — | 1 |
| 382 11-8 | 891 | Bundesanteile an den Darlehen Siedlung und Landarbeiterwohnungen GemAgrG -Zinsen- Vgl. K-Vermerk zu 982 13. | | 1 | 1 | — | 0 |
| 382 12-6 | 891 | Wie 382 11 -Tilgungen- Vgl. K-Vermerk zu 982 13. | | 9 | 9 | — | 8 |
| 382 13-4 | 891 | Bundesanteile an den Darlehen einzelbetriebliche Förderung GemAgrG -Zinsen- Vgl. K-Vermerk zu 982 11. | | 350 | 500 | -150 | 344 |
| 382 14-2 | 891 | Wie 382 13 -Tilgungen- Vgl. K-Vermerk zu 982 11. | | 6.200 | 7.500 | -1.300 | 6.274 |
| 382 16-9 | 891 | Bundesanteile an den Darlehen Flurbereinigung GemAgrG - Tilgungen - Vgl. K-Vermerk zu 982 12. | | 17 | 19 | -2 | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 66 | | Darlehen aus dem Epl. 05 | | (16) | (16) | (—) | (99) |
| 162 66-5 | 812 | Sonstige Zinsen | | — | — | — | 1 |
| 173 66-7 | 812 | Tilgungen von Gemeinden (GV) | | 1 | 1 | — | 2 |
| 182 66-6 | 812 | Sonstige Tilgungen | | 15 | 15 | — | 95 |
| 233 66-0 | 812 | Verwaltungskostenerstattung von Gemeinden (GV) | | — | — | — | 1 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 121 11 und 121 12:

Die Beteiligungen des Landes Niedersachsen und die zu erwartenden Gewinne sind in der Anlage II zu diesem Kapitel sachlich geordnet und zusammengestellt.

Zu 133 11

Vermögensveräußerung zur Deckung des Haushalts.

Zu 161 11

Die Zinseinnahmen sind zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des Landes aufgrund der Übertragung der Teilträgerschaften bei den Öffentlichen Versicherungen Oldenburg und Braunschweig zu verwenden (s. Titel 686 11).

Zu 161 21

Gemäß Vertrag vom 4. März 1999 zwischen dem Land Niedersachsen und der Hannoverischen Beteiligungsgesellschaft mbH wird das Girokonto der HanBG bei der NordLB in ein automatisches Verstärkungs- und Abführungsverfahren mit der Niedersächsischen Landeshauptkasse einbezogen. Zu diesem Zweck übernimmt das Land in unbegrenzter Höhe positive wie negative Salden vom Konto der HanBG auf das Konto der LHK. Der sich entsprechend ergebende Zinsbetrag wird hier vereinnahmt bzw. von der Einnahme abgesetzt.

Zu 161 22

Ab dem Jahr 2014 werden die Zinsen für den Kontenausgleich des Sondervermögens "Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz" aus dem Kapitel 13 25 Titel 575 64 gezahlt.

Zu Titel 162 11 und 182 11

Rückflüsse aus der Abwicklung gewährter Wohnungsbaudarlehen.

Zu 162 53

Die Vereinnahmung der Zinsen aus Bankkonten der Finanzämter erfolgt ab 2007 im Kapitel 04 06 Titel 162 75.

Zu 382 11 bis 382 16

Bundesanteile an den Zinsen und Tilgungen für die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" gewährten Darlehen.

Die Anteile werden bei 982 11 bis 982 13 verausgabt.

Zu Titelgruppe 66

Bei diesen Ansätzen werden nicht zweckgebundene Zinsen und Tilgungen auf Darlehen, die aus dem Epl. 05 verausgabt wurden, vereinnahmt.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1320 Vermögensverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|---|-----------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| | | | 2014 | 2014 | 2013 | | |
| | | | 2013 | | | | |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 68 | | Darlehen zur Förderung des Schulbaues (einschl. Sportstätten) | | (2) | (2) | (—) | (3) |
| 153 68-2 | 812 | Zinsen von Gemeinden (GV) | | — | — | — | — |
| 157 68-8 | 812 | Zinsen von Zweckverbänden | | — | — | — | — |
| 173 68-3 | 812 | Tilgungen von Gemeinden (GV) | | 2 | 2 | — | 3 |
| 177 68-9 | 812 | Tilgungen von Zweckverbänden | | — | — | — | — |
| 182 68-2 | 812 | Sonstige Tilgungen | | — | — | — | — |
| TGr. 69 | | Darlehen zur Studien- und Graduiertenförderung | | (17.150) | (14.640) | (+2.510) | (17.215) |
| 162 69-0 | 812 | Zinsen | | 150 | 140 | +10 | 151 |
| 182 69-0 | 812 | Tilgungen | | 17.000 | 14.500 | +2.500 | 17.064 |
| TGr. 71 | | Sonstige Darlehen aus dem Epl. 07 | | (—) | (—) | (—) | (0) |
| 162 71-1 | 812 | Zinsen | | — | — | — | — |
| 182 71-2 | 812 | Tilgungen | | — | — | — | 0 |
| TGr. 87 | | Sonstige Darlehen aus dem Epl. 09 | | (3.262) | (3.348) | (-86) | (3.566) |
| 162 87-8 | 812 | Sonstige Zinsen | | 131 | 161 | -30 | 176 |
| 182 87-9 | 812 | Sonstige Tilgungen | | 3.131 | 3.187 | -56 | 3.390 |
| TGr. 92 | | Darlehen aus dem ehemaligen Epl. 12 | | (1) | (—) | (+1) | (1) |
| 162 92-4 | 812 | Zinsen | | — | — | — | — |
| 182 92-5 | 812 | Tilgungen | | 1 | — | +1 | 1 |
| TGr. 96 | | Sonstige Darlehen, Forderungen und Wertpapiere | | (1) | (2) | (-1) | (1) |
| 153 96-8 | 812 | Zinsen von Gemeinden (GV) | | — | — | — | — |
| 161 96-0 | 812 | Zinsen von öffentlichen Unternehmen | | — | — | — | — |
| 162 96-7 | 812 | Sonstige Zinsen | | — | 1 | -1 | 0 |
| 173 96-9 | 812 | Tilgungen von Gemeinden (GV) | | — | — | — | — |
| 181 96-1 | 812 | Tilgungen von öffentlichen Unternehmen | | — | — | — | — |
| 182 96-8 | 812 | Sonstige Tilgungen | | 1 | 1 | — | 1 |
| TGr. 98 | | Darlehen zur Förderung von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach § 96 Abs. 2 AFG | | (5) | (1) | (+4) | (4) |
| 153 98-4 | 812 | Zinsen von Gemeinden (GV) | | 1 | — | +1 | 0 |
| 162 98-3 | 812 | Zinsen von Sonstigen | | — | — | — | 0 |
| 173 98-5 | 812 | Tilgungen von Gemeinden (GV) | | 2 | 1 | +1 | 2 |
| 182 98-4 | 812 | Tilgungen von Sonstigen | | 2 | — | +2 | 1 |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | | | 50 | -50 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppen 68 bis 71

Bei diesen Ansätzen werden nicht zweckgebundene Zinsen und Tilgungen auf Darlehen, die aus den Epl. 06 und 07 verausgabt wurden, vereinnahmt.

Zu Titelgruppe 69

Die eingehenden Darlehenstilgungen und Zinsbeträge werden vom Bundesverwaltungsamt nach einem Verteilerschlüssel pauschaliert an die Bundesländer abgeführt.

Zu Titelgruppe 92

Bei diesen Ansätzen werden nicht zweckgebundene Zinsen und Tilgungen auf Darlehen, sonstige Forderungen und Wertpapiere, die aus dem ehemaligen Epl. 12 verausgabt wurden, vereinnahmt.

Zu Titelgruppe 96

Bei diesen Ansätzen werden nicht zweckgebundene Zinsen und Tilgungen auf Darlehen, sonstige Forderungen und Wertpapiere, die aus dem Epl. 13 verausgabt wurden, vereinnahmt.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1320 Vermögensverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 537 11-1 | 681 | Dienstleistungen Außenstehender im Zusammenhang mit Beteiligungen | — | 15 | 15 | — | 6 |
| 546 11-0 | 062 | Kosten für die Verwaltung von Darlehen durch Kreditinstitute | — | 1 | — | +1 | 0 |
| 546 12-9 | 165 | Zahlungen aus einem Vergleich mit der Volkswagen-Stiftung | — | 3.000 | — | +3.000 | — |
| 581 11-0 | 831 | Tilgung für sonstige Darlehen des Bundes aus dem Epl. 05 | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 686 11-7 | 187 | Vertraglich geregelte Zuschüsse an die Stiftung NORD/LB und ÖVB sowie an die Kulturstiftung der ÖVO <i>Übertragbar. Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 161 11.</i> | — | 230 | 230 | — | 356 |
| 686 12-5 | 165 | Anspruch der Volkswagen-Stiftung auf den Dividendengegenwert <i>Übertragbar.</i> | — | 66.517 | 66.517 | — | 90.704 |
| 831 18-4 | 661 | Kapitalzuführung an die NORD/LB | — | — | — | — | 278.501 |
| 831 19-2 | 661 | Weitere Kapitalzuführung an die Nord/LB | — | — | — | — | 400.000 |
| 831 29-0 | 681 | Für unvorhergesehene oder sonst notwendig werdende Beteiligungen und Beteiligungskosten <i>*** Ausgaben dürfen im Einzelfall vorübergehend zur Vergabe zinsloser Darlehen geleistet werden. Darlehnsrückzahlungen können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.</i> | — | 150 | 150 | — | 67 |
| 982 11-5 | 891 | Ablieferung des Bundesanteils an den Zinsen und Tilgungen für Darlehen einzelbetriebliche Förderung GemAgrG <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 382 13 und 382 14. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 6.550 | 8.000 | -1.450 | 6.618 |
| 982 12-3 | 891 | Ablieferung des Bundesanteils an den Zinsen und Tilgungen für Darlehen Flurbereinigung GemAgrG <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 382 16. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 17 | 19 | -2 | — |
| 982 13-1 | 891 | Ablieferung des Bundesanteils an den Zinsen und Tilgungen für Darlehen Siedlung und Landarbeiterwohnungen GemAgrG <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 382 11 und 382 12. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 10 | 10 | — | 8 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 537 11

Die Mittel sind für Gutachten und ähnliche Arbeiten Dritter, die im Zusammenhang mit Beteiligungen des Landes erforderlich werden, bestimmt.

Zu 546 12

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 3.000 | — | 3.000 |
| 2015 | — | 3.000 | — | 3.000 |
| 2016 | — | 3.000 | — | 3.000 |
| 2017 | — | 3.000 | — | 3.000 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 12.000 | — | 12.000 |

Zu 686 11

Gemäß Verträgen vom 17. März 1994 zwischen dem Land, dem Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverband und der Landschaftlichen Brandkasse Hannover und vom 29. März 1994 zwischen dem Land der NORD/LB hat sich das Land verpflichtet, die auf die Trägerkapitalanteile des Landes bei den Öffentlichen Versicherungen Oldenburg (ÖVO) bzw. Öffentlichen Versicherungen Braunschweig (ÖVB) entfallenden Zinsen der Kulturstiftung der ÖVO bzw. der Stiftung der NORD/LB und der ÖVB für Braunschweig zuzuführen.

Zu 686 12

Gem. Vertrag über die Regelung der Rechtsverhältnisse bei der Volkswagenwerk GmbH und über die Errichtung einer Stiftung Volkswagenwerk vom 11./12. November 1959 sowie der Stiftungsurkunde und Stiftungssatzung vom 19. Mai 1961 hat die Volkswagen-Stiftung einen Anspruch auf den Dividendengegenwert von z. Z. 30 234 600 Stück VW-Aktien.

Zu 831 29

Soweit bei Beteiligungsunternehmen aus wirtschaftlichen und finanziellen Erwägungen Kapitalerhöhungen notwendig werden, kann sich das Land den Beschlüssen nicht entziehen. Mittel sollen nur bei einer Verpflichtung oder einem wichtigen Interesse des Landes in Anspruch genommen werden.

Zu Titel 982 11 bis 982 13

Vgl. 382 11 bis 382 16.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1320 Vermögensverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 65/66 | | Zuschüsse an die Staatsbäder Übertragbar. <i>*** Das MF wird ermächtigt, die Sicherungen der Pachtverpflichtungen der Niedersächsischen Bädergesellschaft mbH für den Anbau des Hauses Esplanade in Bad Nenndorf (Speise- und Mehrzweckräume) zu übernehmen.</i> | (—) | (18.500) | (14.190) | (+4.310) | (13.930) |
| 682 65-0 | 681 | Zuschüsse zur Abdeckung von Verlusten aus der Betriebsführung oder für andere laufende Zwecke | — | 12.505 | 11.700 | +805 | 11.798 |
| 682 66-9 | 681 | Zuschüsse für Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaften | — | 1.300 | 1.290 | +10 | 1.290 |
| 891 65-9 | 681 | Zuschüsse zu den Investitionen <i>*** Als Vorsteuer erstattete Umsatzsteuer wird durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt. Gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO ist die Erläuterung in Abs. 1 verbindlich.</i> | — | 4.695 | 1.200 | +3.495 | 842 |
| TGr. 67/69 | | Teilkommunalisierung des Staatsbades Bad Nenndorf | (—) | (500) | (500) | (—) | (800) |
| 633 67-6 | 681 | Zuweisungen an die Stadt Bad Nenndorf für laufende Zwecke | — | 500 | 500 | — | 800 |
| 633 69-2 | 681 | Erstattung an die Stadt Bad Nenndorf für Asbest-Sanierungen | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 1320 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 75.768 | 270.321 | -194.553 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | — | — | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | 6.577 | 8.029 | -1.452 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 82.345 | 278.350 | -196.005 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | | — | 3.017 | 16 | +3.001 |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | 81.052 | 80.237 | +815 |
| 7 Baumaßnahmen | | | | — | — | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | | — | 4.845 | 1.350 | +3.495 |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | | — | 6.577 | 8.029 | -1.452 |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | — | 95.491 | 89.632 | +5.859 |
| Zuschuss | | | | | 13.146 | -188.718 | +201.864 |
| Überschuss | | | | | -13.146 | 188.718 | -201.864 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 65/66

Die Staatsbäder Nenndorf und Pymont sind Betriebe nach § 26 LHO und dienen als Heilbäder der Volksgesundheit.

Die Staatsbäder werden von jeweils einer Betriebsführungsgesellschaft vor Ort geführt. Diese Gesellschaften gehören zum Vermögen der Staatsbäder. LHO-Betriebe und Gesellschaften sind auf die Abdeckung von Verlusten angewiesen, weil die Erträge insgesamt hinter den Aufwendungen zurückbleiben. Entsprechende Mittel sind beim Titel 682 65 veranschlagt. Zuschüsse für Nutzungsentgelte an den Landesliegenschaften sind beim Titel 682 66 gesondert ausgewiesen. Bauten und andere Investitionen der Staatsbäder werden beim Titel 891 65 nachgewiesen.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den Wirtschaftsplänen der Staatsbäder, die diesem Kapitel als Anlage I beigefügt sind.

Zu 891 65

Mehr- oder Mindereinnahmen bei Kapitel 51 32 Titel 131 12, die auf Veräußerungen der Staatsbäder beruhen, erhöhen oder vermindern die Ausgabeermächtigung.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | 91.379 | — | — | 91.379 |
| Summe | 91.379 | — | — | 91.379 |

Zu 633 67

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 500 | — | — | 500 |
| 2015 | 500 | — | — | 500 |
| 2016 | 500 | — | — | 500 |
| 2017 | 400 | — | — | 400 |
| 2018 ff. | 800 | — | — | 800 |
| Summe | 2.700 | — | — | 2.700 |

Zusammenstellung der Wirtschaftspläne der niedersächsischen Staatsbäder

A. Erfolgspläne für das Jahr 2014

| | Staatsbad Nenndorf | | | Staatsbad Pyrmont | | | insgesamt | | |
|--|----------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------|---------------------------|
| | Ansatz 2014 Tsd. EUR | Ansatz 2013 Tsd. EUR | vorl. 2012 Tsd. EUR | Ansatz 2014 Tsd. EUR | Ansatz 2013 Tsd. EUR | vorl. 2012 Tsd. EUR | Ansatz 2014 Tsd. EUR | Ansatz 2013 Tsd. EUR | vorl. 2012 Tsd. EUR |
| I. Erträge | | | | | | | | | |
| 1. Kurtaxe Leistungen der Betriebsführerin | — | — | — | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 2. Erneuerung und Ersatz | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3. Übernahme von Steuern | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4. Erbauzinsen | 62 | 62 | 62 | 400 | 425 | 425 | 462 | 487 | 487 |
| 5. Pächterlöse | 675 | 600 | 600 | 1.780 | 1.500 | 1.740 | 2.455 | 2.100 | 2.340 |
| 6. Erlöse aus Anlageabgängen | — | 50 | — | — | 250 | — | — | 300 | — |
| 7. Erlöse aus Rohmoor | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 8. Auflösung von Rückstellungen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 9. Sonstige Erträge | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 10. Gewinn aus Anlageabgängen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 11. Gewinn aus Beteiligungen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 737 | 712 | 662 | 3.880 | 3.875 | 3.865 | 4.617 | 4.587 | 4.527 |
| II. Aufwendungen | | | | | | | | | |
| 1. Überlassung der Kurtaxe an die Betriebsführerin | — | — | — | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 2. Abschreibungen auf Sachanlagen | 1.000 | 700 | 1.000 | 500 | 500 | 500 | 1.500 | 1.200 | 1.500 |
| 3. Abschreibungen auf Finanzanlagen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4. Absetzung für Substanzverzehr | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 5. Steuern von Einkommen, Ertrag und Vermögen | 50 | 50 | 50 | 130 | 120 | 130 | 180 | 170 | 180 |
| 6. Gebäudeversicherungen | 70 | 65 | 65 | 170 | 60 | 75 | 240 | 125 | 140 |
| 7. Instandhaltungen | 500 | 275 | 275 | 1.200 | 565 | 1.175 | 1.700 | 840 | 1.450 |
| 8. Pacht aufwendungen | 2.800 | 2.650 | 2.650 | 4.350 | 3.950 | 3.950 | 7.150 | 6.600 | 6.600 |
| 9. Verwaltungskosten | 92 | 72 | 72 | 250 | 250 | 250 | 342 | 322 | 322 |
| 10. Sonstige Aufwendung | 30 | 150 | 150 | 30 | 480 | 85 | 60 | 630 | 235 |
| 11. Verlust aus Beteiligungen | 2.300 | 2.500 | 2.575 | 3.450 | 3.100 | 3.490 | 5.750 | 5.600 | 6.065 |
| Summe | 6.842 | 6.462 | 6.837 | 11.780 | 10.725 | 11.355 | 18.622 | 17.187 | 18.192 |
| III. Ergebnis | | | | | | | | | |
| Verlust(-) oder Gewinn | -6.105 | -5.750 | -6.175 | -7.900 | -6.850 | -7.490 | -14.005 | -12.600 | -13.665 |
| Verlust(-) oder Gewinn Betriebsgesellschaft | -2.300 | -2.500 | -2.575 | -3.450 | -3.100 | -3.490 | -5.750 | -5.600 | -6.065 |
| übriger Verlust(-) oder Gewinn des Staatsbades | -3.805 | -3.250 | -3.600 | -4.450 | -3.750 | -4.000 | -8.255 | -7.000 | -7.600 |
| Hinzurechnung Erlöse Grundstücksverkauf | — | -50 | — | — | -250 | — | — | -300 | — |
| ZS: Übriger Verlust(-) oder Gewinn des Staatsbades | -3.805 | -3.300 | -3.600 | -4.450 | -4.000 | -4.000 | -8.255 | -7.300 | -7.600 |
| Afa LHO-Betrieb | 1.000 | 700 | 1.000 | 500 | 500 | 500 | 1.500 | 1.200 | 1.500 |
| Verlustausgleich(-) oder Gewinn LHO-Betrieb | -2.805 | -2.600 | -2.600 | -3.950 | -3.500 | -3.500 | -6.755 | -6.100 | -6.100 |
| Verlustausgleich(-) Betriebsgesellschaft | -2.300 | -2.500 | -2.575 | -3.450 | -3.100 | -3.490 | -5.750 | -5.600 | -6.065 |
| Mittelbedarf für die Staatsbäder | -5.105 | -5.100 | -5.175 | -7.400 | -6.600 | -6.990 | -12.505 | -11.700 | -12.165 |

Erläuterung

Als Mittelbedarf für die Staatsbäder insgesamt vorläufig 2012 werden 12.165 TEUR ausgewiesen. Dieser Betrag setzt sich aus 11.798 TEUR Verlustabdeckung aus Titel 682 65, aus 365 TEUR umgewidmet von Titel 891 65 und aus 2 TEUR periodenübergreifender Zahlung von Umsatzsteuer zusammen. Aufgrund eines abgekürzten Zahlungsverweges wurde auf die Rückzahlung der Ust verzichtet und diese im Gegenzug auf die nächste Vorauszahlung angerechnet.

Zusammenstellung der Wirtschaftspläne der niedersächsischen Staatsbäder

B. Finanzpläne für das Jahr 2014

| | Nenndorf Ansatz 2014 Tsd. EUR | Pymont Ansatz 2014 Tsd. EUR | insgesamt Ansatz 2014 Tsd. EUR | insgesamt Ansatz 2013 Tsd. EUR | insgesamt vorl. Ist 2012 Tsd. EUR |
|--|--|--------------------------------------|---|---|--|
| I. Finanzbedarf | | | | | |
| 1. Investitionen | 1.320 | 3.375 | 4.695 | 1.200 | 477 |
| 2. Abführungen an den Grundstock | — | — | — | 300 | — |
| 3. Überlassungsentgelte | 320 | 980 | 1.300 | 1.290 | 1.290 |
| 4. Abdeckung von Verlusten aus Betriebs-GmbH | 2.300 | 3.450 | 5.750 | 5.600 | 6.065 |
| 5. Übriger Verlust der Staatsbäder | 3.805 | 4.450 | 8.255 | 7.300 | 7.600 |
| 6. Ausgleichsposten Umsatzsteuer | — | — | — | — | -2 |
| 7. Kapitaleinzahlung/ -Kapitalminderung | — | — | — | — | — |
| Summe | 7.745 | 12.255 | 20.000 | 15.690 | 15.430 |
| II. Deckungsmittel | | | | | |
| 7. Abschreibungen auf Sachanlagen | 1.000 | 500 | 1.500 | 1.200 | 1.500 |
| 8. Erlöse aus Anlageabgängen | — | — | — | 300 | — |
| 9. Zuschuss aus Kapitel 13 20 Titel 682 66 | 320 | 980 | 1.300 | 1.290 | 1.290 |
| 10. Zuschuss aus Kapitel 13 20 Titel 682 65 | | | | | |
| insgesamt: | 5.105 | 7.400 | 12.505 | 11.700 | 11.798 |
| (davon Betriebsgesellschaft) | 2.300 | 3.450 | 5.750 | 5.600 | 6.065 |
| (davon Besitzgesellschaft § 26 LHO) | 2.805 | 3.950 | 6.755 | 6.100 | 6.100 |
| 11. Zuschuss aus Kapitel 13 20 Titel 891 65 | 1.320 | 3.375 | 4.695 | 1.200 | 842 |
| Summe | 7.745 | 12.255 | 20.000 | 15.690 | 15.430 |

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen

- Die jeweilige Betriebsgesellschaft setzt die Kurtaxe nach § 18 Verwaltungskostengesetz im Auftrag des Landes fest, zieht sie ein, und verwendet sie im Staatsbad Pymont zweckentsprechend.
- Die Gesamtverluste der Staatsbäder sind aus den Ziffern A 4 und A 5 ersichtlich. Hierauf leistet das Land den unter II. 10. genannten Zuschuss.
- Der Zuschuss für Investitionen in das Grundvermögen der Staatsbäder ist unter Nr. II. 11. ausgewiesen.

Der Liquiditätsbedarf für Investitionen 2012 in Höhe von 476 TEUR weicht um 365 TEUR von dem Zuschuss aus Titel 891 65 in Höhe von 841 TEUR ab. Zur Abdeckung des Verlustausgleichs der Betriebsgesellschaften wurden 365 TEUR von Titel 891 65 umgewidmet. Der Ausgleichsposten Umsatzsteuer hängt mit periodenübergreifender Zahlung von Umsatzsteuer zusammen. Aufgrund eines abgekürzten Zahlungsweges wurde auf die Rückzahlung der USt verzichtet und diese im Gegenzug auf die nächste Vorauszahlung zum Verlustausgleich angerechnet.

Verzeichnis der Beteiligungen des Landes Niedersachsen an Unternehmen

| Lfd. Nr. | Bezeichnung des Unternehmens | Höhe der Beteiligung a) EUR b) v.H. | Jahresergebnis des Unternehmens (+Gewinn, -Verlust) | Voraussichtlich im Haushaltsjahr 2014 zufließender Ertrag | Bemerkungen |
|------------|--|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | | 5 | 6 |
| I. | Unternehmen des öffentlichen Rechts | | | | |
| 1 | Kreditinstitute | | | | |
| 1.1 | Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a.M. | a) 72.750.000 b) 1,94 | 2012 + 1.463.928.000 | — | |
| 1.2 | Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -, Hannover | a) 950.426.575 b) 59,133 | 2012 + 72.737.910 | — | Die Trägerrechte an der NORD/LB hält das Land. Die Vermögensrechte am Stammkapital hat das Land Niedersachsen bis auf einen Betrag von 337.905.085 Euro auf die HanBG übertragen. |
| 1.3 | Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) | a) 150.000.000 b) 100 | 2012 + 319.000 | — | Gem. § 8 NBankG beträgt das Stammkapital der NBank 150 Mio. EUR. Das Land ist alleiniger Anteilsinhaber. Das NBankG ist zum 01.01.2008 in Kraft getreten |
| II. | Unternehmen des privaten Rechts | | | | |
| 1 | Hannoversche Beteiligungsgesellschaft mbH, | a) 315.978.000 b) 100 | 2012 + 118.051.708 | — | |
| | - Dedalus GmbH & Co. KGaA, Stuttgart | a) 30.000 b) 5,0 | 2011/2012 + 299.749.927 | *) | |
| | - Deutsche Messe AG, Hannover | a) 38.500.000 b) 50 | 2012 - 19.818.875 | *) | *) Dividenden fließen nicht in den Landeshaushalt, sondern werden an die HanBG ausgeschüttet. |
| | - Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Hannover | a) 10.745.000 b) 35 | 2012 - 2.513.313 | *) | |
| | - Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, Hannover | a) 440.400 b) 36,7 | 2012 + 1.372.882 | *) | |
| | - Salzgitter AG, Salzgitter | a) 42.791.190 b) 26,48 | 2012 - 99.800.000 | *) | |
| | - Volkswagen AG, Wolfsburg | a) 151.095.987 b) 20,00 | 2012 + 21.884.000.000 | *) | |
| 2 | Weitere Beteiligungen | | | | |
| 2.1 | InphA GmbH - Institut für und angewandte Analytik, Bremen | a) 6.400 b) 16,67 | 2012 - | — | |
| 2.2 | Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH, Clausthal-Zellerfeld | a) 25.600 b) 100 | 2012 + 236.568 | — | |
| 2.3 | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH, Berlin | a) 2.500 b) 6,67 | 2012 + 966.117 | — | |
| 2.4 | Deutsche Management-Akademie Niedersachsen GmbH, Celle | a) 131.350 b) 51 | 2012 + 4.947 | — | |
| 2.5 | Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen | a) 12.800 b) 50 | 2012 - | — | |

Verzeichnis der Beteiligungen des Landes Niedersachsen an Unternehmen

| Lfd. Nr. | Bezeichnung des Unternehmens | Höhe der Beteiligung a) EUR b) v.H. | Jahresergebnis des Unternehmens (+Gewinn, -Verlust) | Voraussichtlich im Haushaltsjahr 2014 zufließender Ertrag | Bemerkungen |
|----------|---|---|---|---|--|
| 1 | 2 | 3 | | 5 | 6 |
| 2.6 | 3N Dienstleistungen GmbH, Werlte | a) 6.250 b) 25 | 2012 + 9.328 | — | |
| 2.7 | Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH, Zeven | a) 3.362.664 b) 58 | 2012 + 437.274 | — | |
| 2.8 | Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH Salzgitter | a) 5.000 b) 20 | 2012 + 4.245 | — | |
| 2.9 | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH, Grünwald | a) 10.226 b) 6,25 | 2012 - 16.795 | — | |
| 2.10 | Gesellschaft zur Vorbereitung und Durchführung der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover mbH i.L., Hannover | a) 2.556.500 b) 50 | — | — | Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation. |
| 2.11 | Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH Zentrum für Material- und Küstenforschung, Geesthacht | a) 256 b) 0,63 | — | — | |
| 2.12 | Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH, Braunschweig | a) 2.556 b) 10 | — | — | |
| 2.13 | Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover | a) 2.050 b) 4,16 | — | — | |
| 2.14 | IdeenEXPO GmbH, Hannover | a) 8.750 b) 35 | 2012 + 963.758 | — | |
| 2.15 | Innovationszentrum Niedersachsen GmbH, Hannover | a) 25.000 b) 100 | 2012 + 422 | — | |
| 2.16 | Innovatives Niedersachsen GmbH, Hannover | a) 25.000 b) 100 | 2012 + 209 | — | |
| 2.17 | Institut für Solarenergieforschung GmbH, Emmerthal | a) 25.565 b) 100 | 2012 + 596.863 | — | |
| 2.18 | IWF Wissen und Medien gGmbH i.L., Göttingen | a) 5.113 b) 10 | — | — | Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation. |
| 2.19 | Jade Weser Port Logistik Zone GmbH & Co KG, Wilhelmshaven | a) 1.000.000 b) 100 | 2012 - 1.242.360 | — | |
| 2.20 | Jade Weser Port Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wilhelmshaven | a) 25.050 b) 50,1 | 2012 - | — | |
| 2.21 | Jade Weser Port Realisierungs-GmbH & Co KG | a) 501.000 b) 50,1 | 2012 - 633.422 | — | |
| 2.22 | JWP GmbH, Wilhelmshaven | a) 25.000 b) 100 | 2012 333 | — | |
| 2.23 | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn | a) 1.023 b) 2,44 | 2012 - 422.965 | — | |
| 2.24 | Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover | a) 127.823 b) 100 | 2012 - | — | |

Verzeichnis der Beteiligungen des Landes Niedersachsen an Unternehmen

| Lfd. Nr. | Bezeichnung des Unternehmens | Höhe der Beteiligung a) EUR b) v.H. | Jahresergebnis des Unternehmens (+Gewinn, -Verlust) | Voraussichtlich im Haushaltsjahr 2014 zufließender Ertrag | Bemerkungen |
|----------|--|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | | 5 | 6 |
| 2.25 | LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH, Hannover | a) 52.000 b) 100 | 2012 + 26.430 | | |
| 2.26 | Leibniz-Institut DSMZ - Deutsche Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH, Braunschweig | a) 25.600 b) 100 | 2012 — | | |
| 2.27 | Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH | a) 1.900 b) 7,6 | 2012 + 1.840 | | |
| 2.28 | Niedersachsen Global GmbH, Hannover | a) 102.000 b) 51 | | — | |
| 2.29 | Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG, Oldenburg | a) 1.001.000 b) 100 | 2012 - 30.053.337 | | |
| 2.30 | Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, Hannover | a) 180.000 b) 15 | 2012 + 1.372.882 | | |
| 2.31 | Niedersächsische Hafengesellschaft mbH, Cuxhaven | a) 100.000 b) 100 | 2012 - 8.552 | | |
| 2.32 | Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Hannover | a) 420.920 b) 51,88 | 2012 + 4.595.906 | | |
| 2.33 | Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH, Hannover | a) 26.076 b) 100 | 2012 - 702.910 | | |
| 2.34 | Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH, Bad Nenndorf | a) 25.600 b) 100 | 2012 - 2.246.663 | | |
| 2.35 | Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH, Bad Pyrmont | a) 30.000 b) 100 | 2012 - 3.459.126 | | |
| 2.36 | nordmedia - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, Hannover | a) 400.000 b) 80 | 2012 + 4.625 | | |
| 2.37 | RMX Risk Management Exchange AG i.Ins., Hannover | a) 1.983.891 b) 25,2 | | — | Die Gesellschaft befindet sich im Insolvenzverfahren. |
| 2.38 | Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gemeinnützige GmbH | a) 25.000 b) 100 | 2012 + 18.555 | | Gründung in 2012 |
| 2.39 | Volkswagen AG, Wolfsburg | a) 1.126 b) 0 | 2012 + 21.884.000.000 | | |
| 2.40 | ZESAR Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH, Köln | a) 2.500 b) 10 | | — | |

Zusammenstellung

| Lfd. Nr. | Kapitel/Titel | Summe der unmittelbaren Beteiligungen (Spalte 3 Buchstabe a) | Voraussichtlich im Haushaltsjahr 2014 zufließender Ertrag (Spalte 5) |
|-----------|----------------|---|--|
| I. 1. | 13 20 - 121 11 | 1.173.176.575 | — |
| II.1. | 13 20 - 121 12 | 315.978.000 | — |
| II.2. | 13 20 - 121 12 | 12.276.089 | 100.500 |
| Summe II. | | 328.254.089 | 100.500 |

**Wirtschaftsplan für das
"Sondervermögen Wohnungsbau, Wirtschaft und Agrar"
für das Jahr 2014**

Finanzplan für das Jahr 2014

| Finanzbedarf | Soll | Soll | Ist | Deckungsmittel | Soll | Soll | Ist |
|-------------------------------------|----------|----------|----------|---------------------------------------|----------|----------|----------|
| | 2014 | 2013 | 2012 | | 2014 | 2013 | 2012 |
| | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 1. Ablieferung an den Bund | 21.200 | 41.631 | 53.057 | 1. Rückflüsse aus Darlehen | 27.500 | 50.301 | 117.825 |
| 2. Zinsaufwendungen | — | — | — | 2. Zinseinnahmen | 100 | 1.572 | 1.039 |
| 3. Ablieferung an den Investor | 34.000 | — | 29.181 | 3. Zuführungen aus dem Landeshaushalt | — | — | — |
| 4. Aufwendungsersatz an die NBank | — | 26 | 5 | 4. Sonstige Einnahmen | — | — | — |
| 5. Überleitungsbetrag ins Folgejahr | 21.400 | 48.997 | 317.076 | 5. Überleitungsbetrag aus dem Vorjahr | 49.000 | 38.781 | 280.455 |
| Summe des Finanzbedarfs | 76.600 | 90.654 | 399.319 | Summe der Deckungsmittel | 76.600 | 90.654 | 399.319 |

Erläuterungen zum Finanzplan

Das Land hat das Sondervermögen zum 01.01.2007 zur Verwaltung der Tilgungsbeträge und Zinsen (Rückflüsse) der nach der Integration der ehemaligen Landestreuhandstelle (LTS) nunmehr von der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) verwalteten Fördervermögen Wohnungsbau, Wirtschaft und Agrar eingerichtet. Mit der Verwaltung ist die NBank beauftragt. Aus dem Sondervermögen werden die Schuldendienstleistungen an den Bund für Finanzmittel, die dieser für Förderung in den o.g. Bereich bereitgestellt hat, gezahlt. Darüber hinaus darf das Sondervermögen nur für Zahlungen an Finanzinvestoren aus Rückflüssen der Förderdarlehen zur Erfüllung der vertraglichen Leistungen und zur Abdeckung von Kosten aus der Verwaltung des Sondervermögens verwendet werden. Dem Finanzbedarf stehen Deckungsmittel aus den von der NBank an das Land abzuführenden Rückflüssen gegenüber, soweit diese nicht an Dritte abgetreten sind. Zuführungen aus dem Landeshaushalt erfolgen nur, falls das Sondervermögen nicht über ausreichende Mittel verfügt, den Finanzbedarf zu decken.

In 2012 wurden insgesamt 53.057 Tsd EUR an den Bund überwiesen (Wohnungsbau: 46.412 Tsd EUR, Agrar: 6.645 Tsd EUR). Daneben mussten zur Bedienung des Investors 29.181 Tsd EUR aus dem Sondervermögen entnommen werden. Als Deckungsmittel standen neben dem Überleitungsbetrag aus dem Vorjahr von 280.455 Tsd EUR Rückflüsse aus Darlehen von insgesamt 117.825 Tsd EUR und Zinseinnahmen von 1.039 Tsd EUR zur Verfügung. Wie bereits in den Vorjahren war auch das Aufkommen an Rückflüssen in 2012 durch einen hohen Anteil außerplanmäßiger freiwilliger Rückzahlungen der Förderungsempfänger geprägt. Eine Einschätzung über die Höhe der außerplanmäßigen Rückzahlungen in den Planjahren erfolgt von der NBank aufgrund der Unvorhersehbarkeit der Entwicklung nicht. In dem Jahr 2014 sind daher nur die planmäßig zu erwartenden Rückflüsse dargestellt. Zum 31.12.2012 hatte das Sondervermögen einen Bestand von 317.075 Tsd EUR, der nach 2013 übergeleitet worden ist.

| Bestandsdarstellung zum 31.12.2012 | EUR |
|---|----------------|
| Bestand Sondervermögen 01.01.2012 | 280.454.575,29 |
| Zuführungen | 118.864.534,56 |
| Entnahmen | 82.243.186,11 |
| Bestand Sondervermögen 31.12.2012 | 317.075.923,74 |

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1321 Landesliegenschaften

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-1 | 062 | Vermischte Einnahmen | | 2 | 3 | -1 | 19 |
| 119 41-0 | 062 | Rückzahlung von Überzahlungen | | — | — | — | 17 |
| 119 61-5 | 062 | Bewirtschaftungskosten von Landesbetrie- ben in Behördenhäusern u. -zentren | | 3.174 | 3.079 | +95 | 2.960 |
| 119 62-3 | 062 | Bewirtschaftungskosten Dritter in Behörden- häusern u. -zentren | | 11 | — | +11 | — |
| 124 01-5 | 062 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 5.730 | 5.748 | -18 | 5.980 |
| 124 03-1 | 062 | Mieten und Pachten von Landesbetrieben im Einzelplan 03 | | 1.179 | 1.169 | +10 | 1.185 |
| 124 05-8 | 062 | Mieten und Pachten von Landesbetrieben im Einzelplan 05 | | 1.715 | 1.900 | -185 | 1.754 |
| 124 06-6 | 062 | Mieten und Pachten von Landesbetrieben im Einzelplan 06 | | 116.822 | 116.700 | +122 | 116.998 |
| 124 08-2 | 062 | Mieten und Pachten von Landesbetrieben im Einzelplan 08 | | 570 | 566 | +4 | 569 |
| 124 09-0 | 062 | Mieten und Pachten von Landesbetrieben im Einzelplan 09 | | 465 | 465 | — | 464 |
| 124 11-2 | 062 | Mieten und Pachten von Landesbetrieben im Einzelplan 11 | | 55 | — | +55 | — |
| 124 13-9 | 062 | Mieten und Pachten von Landesbetrieben im Einzelplan 13 | | 1.300 | 1.290 | +10 | 1.290 |
| 124 15-5 | 062 | Mieten und Pachten von Landesbetrieben im Einzelplan 15 | | 6.296 | 6.204 | +92 | 6.292 |
| 134 01-0 | 811 | Kapitalrückzahlungen von Landesbetrieben zur Refinanzierung des Landesliegenschafts- fonds <i>Vgl. K-Vermerk zu 916 11.</i> | | 52 | 52 | — | 386 |
| 356 11-0 | 851 | Entnahme aus dem Landesliegenschaftsfonds (ohne Agrarstrukturfonds) | | 25.000 | 20.000 | +5.000 | — |
| 356 12-9 | 851 | Entnahme aus dem Landesliegenschaftsfonds - Unterabteilung Agrarstrukturfonds - | | — | — | — | — |
| 381 02-6 | 891 | Zuführung von Einzelplan 02 | | 3.296 | 3.094 | +202 | 3.065 |
| 381 03-4 | 891 | Zuführung von Einzelplan 03 | | 42.308 | 43.072 | -764 | 43.506 |
| 381 04-2 | 891 | Zuführung von Einzelplan 04 | | 26.343 | 25.498 | +845 | 24.209 |
| 381 05-0 | 891 | Zuführung von Einzelplan 05 | | 7.764 | 7.773 | -9 | 7.760 |
| 381 06-9 | 891 | Zuführung von Einzelplan 06 | | 6.049 | 6.066 | -17 | 6.055 |
| 381 07-7 | 891 | Zuführung von Einzelplan 07 | | 4.034 | 4.065 | -31 | 4.001 |
| 381 08-5 | 891 | Zuführung von Einzelplan 08 | | 7.742 | 7.721 | +21 | 7.695 |
| 381 09-3 | 891 | Zuführung von Einzelplan 09 | | 11.499 | 11.606 | -107 | 11.376 |
| 381 11-5 | 891 | Zuführung von Einzelplan 11 | | 48.257 | 48.185 | +72 | 47.458 |
| 381 14-0 | 891 | Zuführung von Einzelplan 14 | | 207 | 368 | -161 | 196 |
| 381 15-8 | 891 | Zuführung von Einzelplan 15 | | 2.956 | 2.754 | +202 | 2.753 |
| 381 19-0 | 891 | Zuführung von 04 10 - 981 11 | | 542 | 460 | +82 | 460 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 61

Die anteiligen Bewirtschaftungskosten aus der Mitbenutzung von angemieteten oder landeseigenen Behördenhäusern bzw. -zentren des Landes durch Landesbetriebe werden als Einnahmen veranschlagt.

Zu 124 03 bis 124 15

Einnahmen aus der entgeltlichen Überlassung landeseigener Grundstücke an Landesbetriebe.

Zu 356 11 und 356 12

Entnahme zur Deckung des Haushalts.

Zu 381 02 bis 381 15

Einnahmen aus der entgeltlichen Überlassung landeseigener Grundstücke an Landesdienststellen. Vgl. Erläuterungen zu Titel 981 .. in den jeweiligen Fachkapiteln.

Zu 381 19

Anteilige Kostenbeteiligung des Bundes an den Unterbringungskosten der Staatshochbauämter, die in Behördenhäusern untergebracht sind. Vgl. Erläuterung zu 04 10 – 981 11.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1321 Landesliegenschaften

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 381 22-0 | 891 | Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts zur Refinanzierung des Landesliegenschaftsfonds <i>Vgl. K-Vermerk zu 916 11.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | | 5.036 | 3.981 | +1.055 | 6.434 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 916 11-6 | 851 | Zuführung an den Landesliegenschaftsfonds (ohne Agrarstrukturfonds) <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 134 01 und 381 22.</i> <i>Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 5.088 | 4.033 | +1.055 | 6.820 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61/62 | | Bewirtschaftung der Behördenhäuser | (—) | (24.409) | (21.190) | (+3.219) | (20.499) |
| 427 61-1 | 062 | Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | 42 | 7 | +35 | 40 |
| 429 61-4 | 062 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 2.995 | 2.777 | +218 | 2.583 |
| 459 61-0 | 062 | Nicht aufteilbare Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben | — | — | 1 | -1 | 1 |
| 511 61-2 | 062 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 595 | 506 | +89 | 542 |
| 517 61-0 | 062 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 8.894 | 8.246 | +648 | 7.561 |
| 517 62-9 | 062 | Reinigungskosten | — | 3.206 | 3.003 | +203 | 2.732 |
| 518 61-7 | 062 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Räume, Maschinen u. Geräte | — | 6.539 | 4.910 | +1.629 | 4.964 |
| 519 61-3 | 062 | Pflege und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 1.863 | 1.443 | +420 | 1.785 |
| 525 61-3 | 062 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 1 | 2 | -1 | 0 |
| 526 61-0 | 062 | Sachverständige | — | — | 1 | -1 | 2 |
| 546 61-0 | 062 | Sonstige Ausgaben und Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres | — | — | — | — | 2 |
| 547 61-7 | 062 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 6 | 16 | -10 | 2 |
| 812 61-2 | 062 | Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen | — | — | — | — | — |
| 812 62-0 | 062 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | 41 | 51 | -10 | 58 |
| 981 61-9 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 22 | — | 227 | 227 | — | 227 |
| TGr. 70/71 | | Bewirtschaftung der sonstigen Grundstücke der Allgemeinen Finanzverwaltung | (—) | (796) | (796) | (—) | (593) |
| 429 70-3 | 062 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 1 | 1 | — | 1 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 381 22

Zur Unterbringung von Landesdienststellen sind eine Reihe von Liegenschaftsankäufen über das Sondervermögen Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen (LFN) finanziert worden, um Anmietungen des Landes zu beenden. Des Weiteren können zur Realisierung wirtschaftlicher Unterbringungskonzepte, die zur finanziellen Entlastung des Landeshaushalts beitragen, Mittel des Sondervermögens LFN in Anspruch genommen werden, die zur Beendigung von Anmietungen des Landes führen. Die dadurch wegfallenden Mieten sind dem Sondervermögen LFN solange zur Refinanzierung zur Verfügung zu stellen, bis der kapitalisierte Kaufpreis bzw. der in Anspruch genommene Betrag in das Sondervermögen LFN zurückgeflossen ist. Darüber hinaus werden in besonderen Einzelfällen Liegenschaftsankäufe über das Sondervermögen LFN vorfinanziert. Die Abwicklung der Refinanzierung erfolgt über Titel 381 22. vgl. 0318-981 02, 0320-981 02, 0328-981 10, 0406-981 02, 1117-981 10, 1118-981 12, 1321-981 61, 1506-981 12, 2011-981 64 und 2012-981 69 .

Zu Titelgruppe 61/62

Die Bewirtschaftungskosten einschließlich der Personalkosten der liegenschaftsbezogenen Dienstleitungen der Behördenhäuser bzw. -zentren werden im Kapitel 1321 nachgewiesen. Die anteiligen Bewirtschaftungskosten der Landesbetriebe werden nicht als Ausgabeabsetzungen sondern als Einnahmen gebucht (Bruttoprinzip). Dadurch steigen die Ausgabenansätze der TGr. 61/62 entsprechend der Höhe der Einnahmeansätze bei Titel 119 61.

Im Zuge der Verwaltungsreform und aufgrund eines optimierten Unterbringungsmanagements werden Landesdienststellen in Behördenhäusern und -zentren im zunehmenden Maße untergebracht. In 2012 bzw. 2013 sind erneut Behördenhäuser bzw. -zentren (BHZ Weststadt, BHS Stade I und VII) erweitert bzw. neu (LBZ Oldenburg, BHS Nordhorn und BHS Braunschweig Wendentor) gegründet worden. Zwei Behördenhäuser wurden aufgelöst (Verden I und Hannover Hanomagstr.) Die damit verbundenen Bewirtschaftungskosten wurden im Wege der Verlagerung haushaltsbelastungsneutral umgesetzt. Ferner wurden Personal- und Bewirtschaftungskosten aufgrund von Behördenhausgründungen aus Vorjahren oder Organisationsveränderungen haushaltsbelastungsneutral in das Kapitel 1321 verlagert (LBZ Oldenburg, BHS Bad Iburg und BHZ Hannover Göttinger Chaussee); Diese Veränderungen werden im Haushaltsjahr 2014 bzw. 2015 (BHS Weststadt) erstmals im Kapitel 1321 etatisiert.

Zu 429 61

| | In 1.000 EUR |
|---|--------------|
| 1. Entschädigung für Hausverwalter | 2.132 |
| 1,00 Entgeltgruppe 9 | |
| 3,00 Entgeltgruppe 6 | |
| 32,82 Entgeltgruppe 5 | |
| 8,85 Entgeltgruppe 4 | |
| 4,50 Entgeltgruppe 3 | |
| 2,00 Entgeltgruppe 2Ü | |
| 1,14 Entgeltgruppe 2 | |
| 2. Löhne für vollbeschäftigte Haus- und Reinigungskräfte | 288 |
| 5,00 Entgeltgruppe 5 | |
| 3,25 Entgeltgruppe 2 | |
| 3. Kosten für stundenweise beschäftigte Arbeitskräfte im Reinigungsdienst | 86 |
| 3,24 Entgeltgruppe 2 | |
| 4. Kosten für Pförtner / Telefonzentrale | 489 |
| 11,63 Entgeltgruppe 5 | |
| 0,50 Entgeltgruppe 4 | |
| 1,00 Entgeltgruppe 3 | |
| Zusammen | 2.995 |

Zu 518 61

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 2.680 | — | — | 2.680 |
| 2015 | 2.680 | — | — | 2.680 |
| 2016 | 2.680 | — | — | 2.680 |
| 2017 | 2.680 | — | — | 2.680 |
| 2018 ff. | 5.360 | — | — | 5.360 |
| Summe | 16.080 | — | — | 16.080 |

Zu 429 70

| | in 1000 EUR |
|--|-------------|
| 1. Entschädigung für Hausverwalter Pauschalentschädigungen (Vizewirte) | 1 |
| 2. Löhne für vollbeschäftigte Haus- und Reinigungskräfte | - |
| 3. Kosten für stundenweise Beschäftigte | - |
| Zusammen | 1 |

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1321 Landesliegenschaften

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|---|-----|---|------------------------------|----------------|----------------|---------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 511 70-1 | 062 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 7 | 11 | -4 | 5 |
| 517 70-0 | 062 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 377 | 400 | -23 | 282 |
| 517 71-8 | 062 | Reinigungskosten | — | 33 | 22 | +11 | 20 |
| 518 70-6 | 062 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 6 | — | +6 | — |
| 519 70-2 | 062 | Pflege und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | 323 | 343 | -20 | 286 |
| 526 70-9 | 062 | Gerichts- und ähnliche Kosten | — | 6 | 6 | — | 0 |
| 546 70-0 | 062 | Sonstige Ausgaben und Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres | — | 43 | 11 | +32 | 0 |
| 547 70-6 | 062 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | 2 | -2 | 0 |
| 812 70-1 | 062 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 1321 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 137.371 | 137.176 | +195 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | — | — | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | 191.033 | 184.643 | +6.390 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 328.404 | 321.819 | +6.585 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 3.038 | 2.786 | +252 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 21.899 | 18.922 | +2.977 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | — | — | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 41 | 51 | -10 | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | 5.315 | 4.260 | +1.055 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 30.293 | 26.019 | +4.274 | |
| Überschuss | | | | 298.111 | 295.800 | +2.311 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1325 Schuldenverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 141 11-9 | 812 | Einnahmen aus Garantie für die Nord/LB-Emission | | 13.600 | 23.800 | -10.200 | 24.169 |
| 141 12-7 | 812 | Einnahmen aus der Gewährung einer Garantie zugunsten der NORD/LB | | 9.509 | — | +9.509 | 3.205 |
| 281 11-5 | 831 | Erstattung von Schuldendienstleistungen durch Sonstige | | 107 | 107 | — | 94 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61/62 | | Haushaltsdeckungskredite lt. Haushaltsgesetz | | (720.000) | (620.000) | (+100.000) | (288.752) |
| 325 61-9 | 831 | Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt <i>*** Die Beschaffung und Bewirtschaftung aller Kredite obliegt dem MF. Einnahmen aus Krediten dürfen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden; desgleichen dürfen bis Ende Juni des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Krediten noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden.</i> | | 8.357.400 | 6.612.400 | +1.745.000 | 6.240.938 |
| 325 62-7 | 831 | Planmäßige Tilgung von Krediten des inländischen Kreditmarkts <i>*** Rückzahlungen - auch aus Vorjahren - sind mit Ausnahme der Erstattungen bei 281 11 hier zu vereinnahmen. Mehrausgaben dürfen gem. § 18 LHO geleistet werden.</i> | | -7.322.400 | -5.962.400 | -1.360.000 | -5.952.186 |
| 326 61-5 | 831 | Schuldenaufnahmen im Ausland <i>*** Vgl. Vermerk zu 325 61. Bei Kreditaufnahmen in fremder Währung ist auf die Kreditermächtigung nach § 18 Abs. 2 LHO die sich nach der Absicherung des Wechselkurses in EURO ergebende Rückzahlungsverpflichtung anzurechnen. Der Abschluss einer Wechselkursabsicherung für die Schuldendienstverpflichtung des Landes in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Kreditaufnahme dient zugleich der Vermeidung des Kursrisikos.</i> | | — | — | — | — |
| 326 62-3 | 831 | Planmäßige Tilgung von Auslandsschulden <i>*** Vgl. Vermerk zu 325 62.</i> | | -315.000 | -30.000 | -285.000 | — |
| TGr. 70/71 | | Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen | | (370) | (370) | (—) | (555) |
| 141 70-4 | 812 | Zinsen | | 20 | 20 | — | 4 |
| 141 71-2 | 812 | Tilgungen | | 350 | 350 | — | 552 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 870 11-0 | 681 | Für die Inanspruchnahme und für Aufwendungen zur Vermeidung von Verlusten aus Bürgschafts-, Gewährleistungs- u.ä. Verträgen <i>*** Erstattungen können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.</i> | — | 30.000 | 30.000 | — | 33.964 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 281 11

Erstattung von Schuldendienstleistungen für aufgenommene Darlehen für Neu- und Erweiterungsbauten der Berufsförderungswerke Bad Pyrmont und Bookholzberg durch die Stiftung des Landes Niedersachsen für berufliche Rehabilitation Behinderter.

Zu 325 62

In den Tilgungen sind auch Beträge enthalten, die aus Kreditaufnahmen der Niedersächsischen Gesellschaft für öffentliche Finanzierungen mbH sowie für die Expo 2000 Hannover GmbH resultieren.

Zu 326 61

Der Haushaltsvermerk legt fest, dass für etwaige Kreditaufnahmen in Fremdwährungen eine Absicherung des Wechselkurses vorzunehmen ist, um daraus für den Haushalt resultierende Risiken auszuschließen. Die sich danach ergebende Rückzahlungsverpflichtung in EUR ist auf die Kreditermächtigung anzurechnen.

Zu Titelgruppe 70/71

Zinsen und Tilgungen auf Forderungen aus vom Land anerkannten und abgerechneten Bürgschaftsausfällen.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1325 Schuldenverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 bis 64 | | Zinsausgaben und Tilgungen <i>*** Rückzahlungen - auch aus Vorjahren - sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | (—) | (1.874.506) | (1.731.423) | (+143.083) | (1.884.709) |
| 561 61-4 | 831 | Zinsen für sonstige zweckgebundene Darlehen des Bundes | — | 2 | 6 | -4 | 3 |
| 561 62-2 | 831 | Zinsausgaben an den Bund im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes | — | — | — | — | 4 |
| 572 61-6 | 831 | Zinsen für zweckgebundene Darlehen der Sozialversicherungsträger sowie der Bundesagentur für Arbeit | — | 12 | 14 | -2 | 19 |
| 575 61-5 | 831 | Zinsen für Darlehen des sonstigen inländischen Kreditmarkts | — | 1.789.359 | 1.647.496 | +141.863 | 1.825.468 |
| 575 63-1 | 831 | Geldbeschaffungskosten | — | 47.440 | 36.210 | +11.230 | 2.962 |
| 575 64-0 | 831 | Zinsen für Kassenverstärkungskredite <i>*** Zinseinnahmen aus Geldanlagen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | — | 3.480 | 11.040 | -7.560 | -3.911 |
| 576 61-1 | 831 | Zinsen für Auslandsschulden | — | 34.050 | 36.470 | -2.420 | 59.908 |
| 581 61-5 | 831 | Tilgung für sonstige zweckgebundene Darlehen des Bundes | — | 34 | 64 | -30 | 104 |
| 592 61-7 | 831 | Tilgung für zweckgebundene Darlehen der Sozialversicherungsträger sowie der Bundesagentur für Arbeit | — | 117 | 117 | — | 141 |
| 595 61-6 | 831 | Tilgung für Darlehen aus Grundstücksankäufen | — | 12 | 6 | +6 | 11 |
| Abschluss Kapitel 1325 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 23.479 | 24.170 | -691 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 107 | 107 | — | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | 720.000 | 620.000 | +100.000 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 743.586 | 644.277 | +99.309 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 1.874.506 | 1.731.423 | +143.083 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 30.000 | 30.000 | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 1.904.506 | 1.761.423 | +143.083 | |
| Zuschuss | | | | 1.160.920 | 1.117.146 | +43.774 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 561 62

Der Bund kann gemäß § 7 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZuInvG) in Verbindung mit § 7 der Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des ZuInvG Finanzhilfen zurückfordern. Dieser Anspruch ist zu verzinsen. Die Zinsen sind an den Bund abzuführen.

Zu 575 63

Disagien und ähnliche Nebenkosten für Haushaltsdeckungskredite. Enthalten sind u.a. auch sonstige Kosten der fundierten Kreditbeschaffung, die im Zusammenhang mit Investorenpräsentationen entstehen.

Zu 575 64

Die Feinsteuerung der Liquidität erfolgt über die Aufnahme kurzfristiger Kassenverstärkungskredite entsprechend der Ermächtigung des § 34 a LHO bzw. die Anlage nicht benötigter Gelder am Geldmarkt.
In die Liquiditätssteuerung werden auch verwaltete Sondervermögen u.dgl. einbezogen.

Zu 595 61

Den Ausgaben liegt folgender Grundstücksankauf zugrunde:

1. Flurstücke in Clausthal-Zellerfeld,
Andreasberger Straße Wert: 23 700 EUR

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1350 Versorgung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-6 | 018 | Vermischte Einnahmen | | 5 | 5 | — | 196 |
| 119 12-1 | 018 | Ersatzleistungen | | 2.000 | 2.000 | — | 4.093 |
| 231 11-8 | 018 | Erstattung nach § 18 Abs. 2 und 3 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes | | 50 | 100 | -50 | 60 |
| 281 11-5 | 018 | Erstattung von anteiligen Versorgungsbezügen von landeseigenen Krankenhäusern | | 991 | 1.127 | -136 | 1.135 |
| 281 13-1 | 018 | Erstattung von Versorgungsbezügen durch die Klosterkammer | | 600 | 600 | — | 587 |
| 281 14-0 | 138 | Erstattung von anteiligen Versorgungsbezügen aus Hochschulhaushalten mit globaler Steuerung | | 31.370 | 33.278 | -1.908 | 28.159 |
| 281 15-8 | 018 | Versorgungszuschläge für ohne Dienstbezüge beurlaubte Landesbeamte | | 900 | 900 | — | 1.127 |
| 281 16-6 | 018 | Erstattung von anteiligen Versorgungsbezügen von sonstigen Landesbetrieben | | 7.714 | 7.592 | +122 | 7.671 |
| 281 17-4 | 138 | Erstattung von anteiligen Versorgungsbezügen durch Stiftungshochschulen | | 30.370 | 30.398 | -28 | 28.837 |
| 281 18-2 | 018 | Erstattung von anteiligen Versorgungsbezügen durch die Anstalt Niedersächsische Landesforsten | | 6.353 | 6.345 | +8 | 6.663 |
| 381 02-0 | 891 | Zuführung von Einzelplan 02 | | 1 | 1 | — | 1 |
| 381 03-9 | 891 | Zuführung von Einzelplan 03 | | 3.662 | 3.601 | +61 | 3.530 |
| 381 04-7 | 891 | Zuführung von Einzelplan 04 | | 1.492 | 1.492 | — | 1.492 |
| 381 05-5 | 891 | Zuführung von Einzelplan 05 | | 232 | 224 | +8 | 202 |
| 381 06-3 | 891 | Zuführung von Einzelplan 06 | | — | — | — | — |
| 381 07-1 | 891 | Zuführung von Einzelplan 07 | | — | — | — | 83 |
| 381 09-8 | 891 | Zuführung von Einzelplan 09 | | 36 | 30 | +6 | 30 |
| 381 15-2 | 891 | Zuführung von Einzelplan 15 | | 1.469 | 1.345 | +124 | 1.495 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge *** An Erstattungspflichtige zurückzuzahlende Erstattungen - auch aus Vorjahren - sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben. | | (46.750) | (11.800) | (+34.950) | (50.190) |
| 231 61-4 | 018 | Vom Bund | | 15.000 | 10.000 | +5.000 | 17.067 |
| 232 61-0 | 018 | Von Ländern | | 30.000 | 1.500 | +28.500 | 31.175 |
| 233 61-7 | 018 | Von Gemeinden (GV) und Landkreisen | | 1.500 | 50 | +1.450 | 1.643 |
| 236 61-6 | 018 | Von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit | | 30 | 30 | — | 32 |
| 237 61-2 | 018 | Von Zweckverbänden | | 20 | 20 | — | 14 |
| 281 61-1 | 018 | Von Stellen außerhalb der Landesverwaltung | | 200 | 200 | — | 260 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1350

Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger der Landesregierung

| | Stand 31.12.2012 | Im Haushaltsplan für 2014 angesetzt | Voraussichtlich 2015 | Voraussichtlich 2016 |
|---|---------------------|---|-------------------------|-------------------------|
| Ruhegehaltsempfänger Witwen und Waisen | 33 12 | 33 12 | 33 12 | 33 12 |
| Zusammen | 45 | 45 | 45 | 45 |
| der Verwaltung | | | | |
| Ruhegehaltsempfänger (einschl. Beamte im einstweiligen Ruhestand und Empfänger von Unterhaltsbeiträgen für Richter und Beamte) | 14 479 | 15 093 | 15 285 | 15 476 |
| Witwen und Waisen (einschl. Empfänger von Unterhaltsbeiträgen für Hinterbliebene) | 6 195 | 6 177 | 6 228 | 6 295 |
| Reichsnährstand | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Sonstige Versorgungsleistungen (Titel 439 13) | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Zusammen | 20 678 | 21 274 | 21 517 | 21 775 |
| der Polizei einschl. Beamte der Justizverwaltung im Vollzugsdienst | | | | |
| Ruhegehaltsempfänger (einschl. Empfänger von Unterhaltsbeiträgen für Beamte) | 8 693 | 9 401 | 9 707 | 10 021 |
| Witwen und Waisen (einschl. Empfänger von Unterhaltsbeiträgen für Hinterbliebene) | 3 853 | 3 831 | 3 851 | 3 888 |
| Zusammen | 12 546 | 13 232 | 13 558 | 13 909 |
| der allgemein- und berufsbildenden Schulen | | | | |
| Ruhegehaltsempfänger (einschl. Empfänger von Unterhaltsbeiträgen für Beamte) | 39 849 | 44 661 | 46 637 | 48 378 |
| Witwen und Waisen (einschl. Empfänger von Unterhaltsbeiträgen für Hinterbliebene) | 7 895 | 8 343 | 8 688 | 9 046 |
| Zusammen | 47 744 | 53 004 | 55 325 | 57 424 |
| Insgesamt | 81 013 | 87 555 | 90 445 | 93 153 |

Zu 119 01

U.a. Erstattungen von Kapitalbeträgen nach § 58 BeamtVG.

Zu 119 12

Erstattungen von haftenden Versicherungsunternehmen.

Zu 231 11

Vgl. 439 12.

Zu 281 11

Bei den Landeskrankenhäusern handelt es sich um Wirtschaftsbetriebe. Träger der Versorgungslast für die dort beschäftigten Beamten bleibt das Land. Diese Betriebe führen daher Versorgungsanteile in Höhe von 35 v. H. der Dienstbezüge der Beamten an das Land ab.

Zu 281 13

Erstattung von Versorgungsbezügen der Beamten der Klosterkammer Hannover und deren Hinterbliebenen sowie der Beihilfe nach den Beihilfevorschriften durch den Allgemeinen Hannoverschen Klosterfonds.

Zu 281 14

Die nachfolgend genannten Einrichtungen werden als Wirtschaftsbetriebe geführt. Sie erstatten Versorgungsanteile in Höhe von 30 v. H. der Dienstbezüge für die dort beschäftigten Beamten.

| | in 1000 EUR |
|---|---------------|
| 1. Universität Oldenburg (06 13) | 1.603 |
| 2. Universität Osnabrück (06 14) | 2.076 |
| 3. TU Braunschweig (06 15) | 3.032 |
| 4. TU Clausthal (06 16) | 1.057 |
| 5. Universität Hannover (06 17) | 4.225 |
| 6. Universität Vechta (06 18) | 533 |
| 7. Med. Hochschule Hannover (06 19) | 231 |
| 8. HBK Braunschweig (06 22) | 800 |
| 9. HMT Hannover (06 23) | 1.216 |
| 10. Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/ Elsfleth (06 31) | 3.498 |
| 11. Hochschule Emden/Leer (06 32) | 2.305 |
| 12. Hochschule Hildesheim / Holzminden / Göttingen (06 34) | 2.941 |
| 13. Hochschule Braunschweig / Wolfenbüttel (06 37) | 3.953 |
| 14. Hochschule Hannover (06 38) | 3.900 |
| | <u>31.370</u> |

Zu 281 15

Die im Beamtenverhältnis zurückgelegte Zeit einer Beurlaubung ohne Dienstbezüge ist nach § 6 BeamtVG dem Grunde nach nicht ruhegehaltfähig. Die Ruhegehaltfähigkeit kann aber, wenn der Urlaub öffentlichen Belangen oder dienstlichen Interessen dient, durch die Zahlung eines Versorgungszuschlages erreicht werden.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 281 17

Die nachfolgend genannten Stiftungen als Träger niedersächsischer Hochschulen erstatten Versorgungsanteile in Höhe von 30 v.H. der Dienstbezüge für die dort beschäftigten Beamten

| | in 1000 EUR |
|--|-------------|
| 1. Stiftung Universität Göttingen (06 10) | 14.259 |
| 2. Universitätsmedizin der Stiftung Universität Göttingen (06 12) | 1.557 |
| 3. Stift. Tierärztl. Hochsch. Hannover (06 21) | 2.871 |
| 4. Stiftung Universität Lüneburg (06 28) | 4.161 |
| 5. Stiftung Universität Hildesheim (06 29) | 2.077 |
| 6. Stift. Fachhochschule Osnabrück (06 33) | 5.445 |
| Zusammen | 30.370 |

Zu Titel 381 02 bis 381 15

Werden Beamte bei gebührenpflichtigen Amtshandlungen tätig, oder für die Wahrnehmung von Aufgaben Dritter im Wege der Organleihe oder auf vertraglicher Grundlage eingesetzt, so ist bei der Berechnung der Gebühr bzw. der Kostenerstattung ein Versorgungszuschlag in Höhe von 30 v. H. der Dienstbezüge einzubeziehen. Dieser ist als haushaltstechnische Verrechnung an das Kapitel 13 50 abzuführen, in dem für jeden in Frage kommenden Einzelplan ein Titel der Gruppe 381 - ergänzt um die Einzelplanbezeichnung (z.B. 381 03 für den Einzelplan 03, 381 04 für den Einzelplan 04) - eingerichtet ist. Entsprechendes gilt, wenn Aufgaben des Landes von Dritten oder durch sonstige zweckgebundene Mittel finanziert werden, sofern gesetzliche Regelungen nicht entgegenstehen. Auf den Rechtsgrund der Zweckbindung kommt es dabei nicht an.

Zu Titelgruppe 61

Erstattung von anteiligen Versorgungsbezügen nach §§ 42, 71 e Abs. 3 Satz 2, 78 a G 131, nach dem BWGöD, von Ruhelöhnen und Hinterbliebenenbezügen für ehemalige Straßenwärter, sowie nach § 107 b BeamtVG, Abfindung nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag, Versorgungszuschläge.

Zu 281 61

| | in 1000 EUR |
|--|-------------|
| 1. Institut für Geowissenschaftliche Gemeinschaftsaufgaben | 100 |
| 2. Sonstige | 100 |
| Zusammen | 200 |

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1350 Versorgung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 431 11-7 | 018 | Versorgungsbezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen, Minister und deren Hinterbliebenen <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 431 11, 432 11, 432 12, 432 20, 432 21, 432 22, 432 23, 432 24, 439 12, 439 13, 439 14, 439 15 und 461 11.</i> | — | 2.198 | 2.236 | -38 | 1.945 |
| 432 11-3 | 018 | Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen, Richter und deren Hinterbliebenen in sonstigen Bereichen <i>Vgl. D-Vermerk zu 431 11.</i> | — | 357.290 | 346.988 | +10.302 | 316.226 |
| 432 12-1 | 018 | Ausgleich nach § 48 BeamtVG <i>Vgl. D-Vermerk zu 431 11.</i> | — | 1.200 | 1.200 | — | 1.142 |
| 432 20-2 | 048 | - wie 432 11 - Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung <i>Vgl. D-Vermerk zu 431 11.</i> | — | 336.718 | 326.450 | +10.268 | 298.018 |
| 432 21-0 | 058 | - wie 432 11 - Bereich Rechtsschutz <i>Vgl. D-Vermerk zu 431 11.</i> | — | 171.255 | 154.285 | +16.970 | 151.571 |
| 432 22-9 | 068 | - wie 432 11 - Bereich Finanzverwaltung <i>Vgl. D-Vermerk zu 431 11.</i> | — | 127.938 | 122.008 | +5.930 | 113.234 |
| 432 23-7 | 118 | - wie 432 11 - Bereich Schulen <i>Vgl. D-Vermerk zu 431 11.</i> | — | 1.688.007 | 1.486.825 | +201.182 | 1.493.493 |
| 432 24-5 | 138 | - wie 432 11 - Bereich Hochschulen <i>Vgl. D-Vermerk zu 431 11.</i> | — | 165.430 | 154.807 | +10.623 | 146.416 |
| 439 11-8 | 018 | Kosten der Nachversicherung (§ 72 G 131, § 99 AKG und § 9 Abs. 4 AVG) | — | 300 | 300 | — | 180 |
| 439 12-6 | 018 | Aufwendungen des Landes nach § 18 Abs. 1 Satz 2 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes <i>Vgl. D-Vermerk zu 431 11.</i> <i>*** Erstattungen nach § 42 Abs. 2 G 131 - auch aus Vorjahren - sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | — | 50 | 100 | -50 | 61 |
| 439 13-4 | 018 | Sonstige Versorgungsaufwendungen <i>Vgl. D-Vermerk zu 431 11.</i> <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit dürfen nur mit Einwilligung des MF gewährt werden.</i> | — | 150 | 150 | — | 167 |
| 439 14-2 | 018 | Übergangszahlung für Beschäftigte im Justizvollzugsdienst <i>Vgl. D-Vermerk zu 431 11.</i> | — | 100 | 70 | +30 | — |
| 439 15-0 | 138 | Bezüge der emeritierten Professoren der Stiftungshochschulen <i>Vgl. D-Vermerk zu 431 11.</i> | — | 13.963 | 13.764 | +199 | 14.400 |
| 443 01-8 | 018 | Fürsorgeleistungen | — | 1.500 | 1.100 | +400 | 1.432 |
| 443 11-5 | 018 | Einmalige Unfallentschädigung nach § 43 BeamtVG | — | 80 | 80 | — | 230 |
| 446 01-7 | 018 | Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften | — | — | 418.669 | -418.669 | 361.319 |
| 446 11-4 | 018 | Beihilfen aufgrund Beihilfavorschriften für Versorgungsempfängerinnen/-empfänger und Hinterbliebene, soweit nicht Funkt. 048, 058, 068, 118 oder 138 <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 446 11, 446 20, 446 21, 446 22, 446 23 und 446 24.</i> | — | 48.976 | — | +48.976 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 431 11

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Landesregierung i. d. F. vom 3. April 1979 (Nds. GVBl. S. 106).

Zu 432 12

Nach der voraussichtlichen Zahl der in den Ruhestand tretenden Polizeivollzugsbeamten und Beamten des Justizvollzugsdienstes im Aufsichts- und Werkdienst.

Zu 439 12

Nach § 2 der 30. DVO z. G 131 vom 20. März 1964 (BGBl. I S. 221) hat das Land Niedersachsen für die in § 18 Abs. 1 Satz 2 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes vom 23. Februar 1961 (BGBl. I S. 119) bezeichneten Personen, die im Landesbereich ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben, die dort aufgeführten Zahlungsverpflichtungen aus dem G 131 zu erfüllen. Soweit dadurch die sich aus § 18 Abs. 2 und 3 Satz 2 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes ergebende endgültige Zahlungsverpflichtung überschritten wird, erhält das Land nach § 3 der 30. DVO z. G 131 den Mehrbetrag nach Ablauf eines jeden Hj. erstattet (vgl. 231 11).

Zu 439 13

| | in 1000 EUR |
|---|-------------|
| 1. Ruhegeldanteile für ehem. Bedienstete des Staatstheaters Oldenburg | 30 |
| 2. Zuwendungen aus Gründen der Billigkeit | — |
| 3. Sonstige Aufwendungen | 120 |
| Zusammen | 150 |

Zu 439 14

Veranschlagt ist die Übergangszahlung nach § 47 Nr. 3 TV-L für Beschäftigte im Justizvollzugsdienst.

Der Ansatz ist nach der Zahl der voraussichtlich ausscheidenden Beschäftigten und unter Berücksichtigung ihrer Beschäftigungszeit berechnet.

Zu 443 11

Ein Beamter, der einen Dienstanfall der in § 37 BeamtVG bezeichneten Art erleidet, erhält gemäß § 43 BeamtVG neben einer beamtenrechtlichen Versorgung bei Beendigung des Dienstverhältnisses eine einmalige Entschädigung von 80 000 EUR, wenn er infolge des Unfalls in seiner Erwerbsfähigkeit zu diesem Zeitpunkt um wenigstens 80 v. H. beeinträchtigt ist. Im Todesfall steht dem in § 43 Abs. 2 BeamtVG genannten Personenkreis ein Anspruch auf Entschädigung zu.

Zu 446 01

Ab dem Haushaltsjahr 2014 werden die Ausgaben für Beihilfen bei den Titeln 446 11 und 446 12 bis 446 24 veranschlagt.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1350 Versorgung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 446 12-2 | 018 | Erstattung von Beihilfeausgaben; Rabatte für Arzneimittel gem AMRabG | — | -1.500 | — | -1.500 | — |
| 446 20-3 | 048 | - wie 446 11 - Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung <i>Vgl. D-Vermerk zu 446 11.</i> | — | 55.772 | — | +55.772 | — |
| 446 21-1 | 058 | - wie 446 11 - Bereich Rechtsschutz <i>Vgl. D-Vermerk zu 446 11.</i> | — | 25.056 | — | +25.056 | — |
| 446 22-0 | 068 | - wie 446 11 - Bereich Finanzverwaltung <i>Vgl. D-Vermerk zu 446 11.</i> | — | 19.057 | — | +19.057 | — |
| 446 23-8 | 118 | - wie 446 11 - Bereich Schulen <i>Vgl. D-Vermerk zu 446 11.</i> | — | 235.828 | — | +235.828 | — |
| 446 24-6 | 138 | - wie 446 11 - Bereich Hochschulen <i>Vgl. D-Vermerk zu 446 11.</i> | — | 17.308 | — | +17.308 | — |
| 461 11-3 | 881 | Zur Deckung des Mehrbedarfs an Versorgungsausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 431 11.</i> | — | — | 48.529 | -48.529 | — |
| 526 01-0 | 018 | Sachverständige | — | 5 | 5 | — | 6 |
| 633 11-9 | 018 | Erst. von Versorgungsbezügen für Beamte von komm. Gesundheits- u. Veterinärämtern sowie für frühere kommunale Polizeivollzugsbeamte <i>*** Von Erstattungsempfängern zurückzuzahlende Erstattungen - auch aus Vorjahren - sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | — | 200 | 500 | -300 | 190 |
| 636 11-8 | 018 | Erst. v. Ersatzzusatzrenten an d. LVA sowie Erst. an die Versorgungsanst. d. Bundes und d. Länder f. d. Zahlung v. Rentenzuschüssen <i>*** Vgl. Vermerk zu 633 11.</i> | — | — | 1 | -1 | — |
| 637 11-4 | 018 | Sonstige Erstattungen an Zweckverbände <i>*** Vgl. Vermerk zu 633 11.</i> | — | — | 10 | -10 | — |
| 671 11-8 | 018 | Erstattung von Versorgungslasten der Klosterkammer gemäß Vereinbarung <i>*** Vgl. Vermerk zu 633 11.</i> | — | 10 | 10 | — | 10 |
| 671 12-6 | 018 | Erstattung v. Versorgungslasten an Sonstige <i>*** Vgl. Vermerk zu 633 11.</i> | — | 300 | 400 | -100 | 232 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 65 | | Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge | (—) | (47.704) | (10.244) | (+37.460) | (45.433) |
| 631 65-5 | 018 | An den Bund | — | 2.500 | 180 | +2.320 | 2.303 |
| 632 65-1 | 018 | An Länder | — | 40.000 | 10.000 | +30.000 | 38.112 |
| 633 65-8 | 018 | An Gemeinden (GV) | — | 5.000 | 45 | +4.955 | 4.831 |
| 636 65-7 | 018 | An Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit | — | 4 | 4 | — | — |
| 637 65-3 | 018 | An Zweckverbände | — | 200 | 15 | +185 | 187 |
| 671 65-7 | 018 | An Stellen außerhalb der Landesverwaltung | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 526 01

Kosten für Zusatz- und Facharztgutachten, die bei ärztlichen (Nachuntersuchungen) Untersuchungen von (dienstunfallverletzten) Versorgungsempfängern entstehen.

Zu 633 11

1. Nach § 55 Abs. 2 des Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetzes vom 20. Mai 1954 i. d. F. vom 23. April 1957 (Sammelband I des bereinigten niedersächsischen Rechts S. 513) hat das Land die Versorgungsbezüge der Beamten zu tragen, die zum Zeitpunkt der Kommunalisierung der Gesundheits- und Veterinärämter (1. 1. 1978) das 60. Lebensjahr bereits vollendet hatten.
2. Rechtsgrundlage: § 110 Abs. 1 Nds. Gefahrenabwehrgesetz i. d. F. vom 13. April 1994 (Nds. GVBl. S. 172).

Zu 671 11

Nach Abschn. III der Vereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen und dem Allgemeinen Hannoverschen Klosterfonds vom 30. August/18. September 1963 übernimmt das Land bestimmte Versorgungslasten. Es trägt außerdem die Versorgungslasten der Präsidenten der Klosterkammer anteilig im Verhältnis der Dienstzeiten, die diese bei der Klosterkammer einerseits und bei anderen nieders. Landesbehörden abgeleistet haben.

Zu 671 12

Erstattung von Versorgungslasten an die Landwirtschaftskammern gemäß § 4 des Gesetzes zur Übernahme der von den Landwirtschaftskammern getragenen öffentlichen Schulen vom 11. Dezember 1975 (Nds. GVBl. S. 429).

Zu Titelgruppe 65

1. Nach der Dritten Novelle zum G 131 traten alle unterwertig wiederverwendeten Beamten, die nicht endgültig zu übernehmen waren, mit Ablauf des 30. September 1961 in den Ruhestand. Das Land hat sich ab 1. Oktober 1961 an der Versorgungslast zu beteiligen.
2. Erstattung von Versorgungsbezügen nach §§ 107 b, 107 c BeamtVG.
3. Abfindung nach dem Versorgungslasten-Staatsvertrag.
4. Versorgungszuschläge

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
 Kapitel 1350 Versorgung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1350 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 2.005 | 2.005 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 125.098 | 92.140 | +32.958 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 6.892 | 6.693 | +199 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 133.995 | 100.838 | +33.157 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 3.266.676 | 3.077.561 | +189.115 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 5 | 5 | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 48.214 | 11.165 | +37.049 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 3.314.895 | 3.088.731 | +226.164 | |
| | | Zuschuss | | 3.180.900 | 2.987.893 | +193.007 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1398 Umsetzung des Konjunkturpakets II

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Einnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61.</i> | | (—) | (—) | (—) | (15) |
| 333 61-1 | 692 | Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II | | — | — | — | 15 |
| 334 61-8 | 692 | Zuweisungen für Investitionen vom Bund aus dem Konjunkturpaket II | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 61.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 882 61-5 | 692 | Ausgaben für Investitionen des Landes aus dem Konjunkturpaket II | — | — | — | — | — |
| 883 61-1 | 692 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Konjunkturpaket II | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 1398 | | | | | | | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | — | — | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | — | — | — | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1398

Nach dem „Gesetz zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder“ (ZuInvG) stehen für das Land Niedersachsen für die Jahre 2009 und 2010 Bundesmittel in Höhe von insgesamt rd. 920 Mio. EUR zur Verfügung. Mit den notwendigen Kofinanzierungsmitteln des Landes in Höhe von rd. 307 Mio. EUR beträgt die im Kapitel 1398 veranschlagte Gesamtinvestitionssumme 1.227 Mio. EUR.

Da für kommunale Investitionen nach § 1 Abs. 3 Satz 2 ZuInvG von den begünstigten Kommunen Eigenanteile zu leisten sind, werden die veranschlagten Landesmittel infolge der programmatischen Ausrichtung im Umfang von rd. 163 Mio. EUR nicht zur Umsetzung des ZuInvG benötigt. Diese Mittel stehen im Rahmen der Zweckbestimmung für das landeseigene „Aufstockungsprogramm“ der „Initiative Niedersachsen“ zur Finanzierung weiterer konjunkturstützender Investitionen bereit. Durch die Einbeziehung der kommunalen Finanzierungsbeiträge erhöht sich das im Förderzeitraum bereit gestellte Gesamtvolumen der „Initiative Niedersachsen“ im Ergebnis auf etwa 1.390 Mio. EUR.

Nach § 12 Nr. 4 des Haushaltsgesetzes sind die Mittel nach Maßgabe des in der Veranschlagung bestimmten Zwecks in das entsprechende Kapitel eines anderen Einzelplans umzusetzen.

Abwicklung des Konjunkturpakets II, das mit Ablauf des 31.12.2011 beendet worden ist.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1399 Sonstige Einnahmen und Ausgaben

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 093 11-8 | 821 | Spielbankabgabe | | 12.700 | 9.600 | +3.100 | 5.566 |
| 093 13-4 | 821 | Aufwendungen für die Spielbanküberwachung | | — | — | — | 7.154 |
| 093 14-2 | 821 | Zusatz- und weitere Abgabe | | 4.200 | 3.950 | +250 | 4.258 |
| 111 01-9 | 062 | Gebühren und tarifliche Entgelte <i>Vgl. K-Vermerk zu 671 11.</i> <i>*** Durch Absetzen von der Einnahme dürfen verausgabt werden</i> <i>a) Anteile des Bundes,</i> <i>b) Kosten für Prüfungen nach den Bürgerschaftsrichtlinien.</i> | | 4.000 | 4.000 | — | 4.932 |
| 119 11-7 | 821 | Zahlungen des Bundesamtes für Finanzen zur Abwicklung der Arbeitsentgelte aus geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen <i>*** Durch Absetzen von der Einnahme dürfen verausgabt werden</i> <i>a) der auf den Solidaritätszuschlag,</i> <i>b) der auf die Kirchensteuer und</i> <i>c) die auf den Bund und die Kommunen entfallenden Anteile.</i> <i>Der Landesanteil ist auf den Lohnsteuertitel im Kapitel 13 01 umzubuchen.</i> | | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Erstattungen für sonstigen Sachaufwand für Personal | | (3.901) | (3.539) | (+362) | (3.964) |
| 231 63-4 | 062 | Erstattung von Unfallversicherungsleistungen vom Bund | | 627 | 627 | — | 627 |
| 281 63-1 | 223 | Erstattungen von Ausgaben für die gesetzl. Unfallversicherung des Landes Niedersachsen durch Landesbetriebe | | 3.273 | 2.911 | +362 | 3.337 |
| 381 63-6 | 891 | Zuführung von 05 12 - 981 11 für die gesetzliche Unfallversicherung des Landes Niedersachsen | | 1 | 1 | — | 0 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 542 01-0 | 861 | Ausgleichsabgabe nach § 77 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX) <i>*** Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | — | 160 | 351 | -191 | 119 |
| 546 11-2 | 223 | Durchführung der Unfallversicherung für Beschäftigte des Landes | — | 10.000 | 9.000 | +1.000 | 9.691 |
| 671 11-1 | 062 | Erstattung der Kosten des Landeskreditsausschusses <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zu 90 v.H. der Mehreinnahmen bei 111 01.</i> | — | 2.800 | 2.800 | — | 2.966 |
| 671 12-0 | 062 | Erstattung des Landesanteils an den Kosten der Geschäftsstelle der Tarifgemeinschaft deutscher Länder | — | 92 | 92 | — | 81 |
| 863 14-2 | 692 | Darlehen an Gesellschaften, an denen das Land beteiligt ist <i>*** MF kann verzinsliche oder zinslose Darlehen unter dem Vorbehalt gewähren, dass diese auf Anforderung binnen 1 Woche, spätestens zum Schluss des Haushaltsjahres an das Land zurück zu zahlen sind.</i> | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 093 11

Gemäß § 4 Abs. 1 des Niedersächsischen Spielbankgesetzes, in der zurzeit geltenden Fassung, ist der Zulassungsinhaber der Spielbank verpflichtet, an das Land eine Spielbankabgabe zu entrichten. Diese beträgt mit Beginn des Haushaltsjahres 2009 50 v.H. des Bruttospielertrages, der den jährlichen Freibetrag von 1 Mio. Euro je Spielbank übersteigt. Bei der erstmaligen Inbetriebnahme einer Spielbank ermäßigt sich die Spielbankabgabe für diese Spielbank im Jahr der Eröffnung und in den folgenden vier Geschäftsjahren auf 40 v. H. . Der jährliche Freibetrag erhöht sich für jeden Spieltag um 1.000 Euro, an dem in der Spielbank an zwei oder mehr Spieltischen mindestens für die Dauer von 6 Stunden ein Spiel angeboten wird, bei dem die Spielbank das Risiko trägt. Der Aufwand für die Steueraufsicht bei den Spielbanken ist im Kapitel 0406 veranschlagt.

Zu 093 14

Sobald der Bruttospielertrag der einzelnen Spielbank im Kalenderjahr eine Million Euro übersteigt ist auf den übersteigenden Betrag eine Zusatzabgabe zu zahlen. Diese beträgt für einen Bruttospielertrag der Spielbank bis zu 7 Mio. Euro im Kalenderjahr 10 v.H., für den 7 Mio. Euro übersteigenden Bruttospielertrag 20 v.H. und für den 10 Mio. Euro übersteigenden Bruttospielertrag 25 v.H. (§ 4 Abs. 2 NSpielbG).

Darüber hinaus hat der Zulassungsinhaber der Spielbank eine sich am handelsrechtlichen Gewinn orientierenden weitere Abgabe zu entrichten (§ 5 NSpielbG).

Zu 111 01

Entgelte für Landesbürgschaften und Landeskredite.

Nach der Neuregelung des Geschäftsbesorgungsverhältnisses erhält die PwC AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Deckung ihrer Aufwendungen von diesen Entgelten einschließlich etwaiger Entgeltermäßigungen einen variablen Anteil von max. 90 v. H., dessen Höhe u. a. von der Gesamthöhe der Entgelte abhängt.

Veranschlagt ist ein Anteil von 75 v. H. Der Anteil der PwC AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist bei 671 11 ausgewiesen.

Für die Bürgschaften im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" beansprucht der Bund aufgrund seiner 50%-igen Garantie 20 % der Verwaltungsentgelte. Die PwC AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft führt den Bundesanteil an den Verwaltungsentgelten unmittelbar aus den bei ihr eingehenden Entgelten ab.

Die dem Bund zustehenden Verwaltungsentgelte für Bürgschaften die unter die Garantieerklärung des Bundes vom 23.03.2009 fallen, werden von der PwC vereinnahmt und nach Abrechnung an den Bund abgeführt.

Zu 119 11

Nach § 40 a Abs. 2 Einkommensteuergesetz (§ 5 Abs.1 Nr. 20 Finanzverwaltungs-gesetz i.d.F. des Zweiten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 23. Dezember 2002, BGBl I S. 4621) ist auf Arbeitsentgelte für geringfügige Beschäftigung eine Pauschalsteuer zu entrichten, die von der Bundesknappschaft eingezogen und an das Bundesamt für Finanzen (BfF) weitergeleitet wird. Das BfF zahlt den auf die einzelnen Länder entfallenden Betrag an die Länder aus.

Von den Einnahmen entfallen je 5 v.H. auf den Solidaritätszuschlag und die Kirchensteuer.

Zu Titelgruppe 63

Vgl. Titel 546 11.

Zu 231 63

Erstattungen von Unfallversicherungsleistungen für Bedienstete der nds. Straßenbauverwaltung, die im Interesse des Bundes tätig waren.

Zu 281 63

Die als Landesbetriebe geführten Einrichtungen erstatten Kosten für vom Land Niedersachsen zentral erbrachte Aufwendungen zur gesetzlichen Unfallversicherung.

Zu 381 63

Erstattung des Landesprüfungsamtes für die Sozialversicherung für vom Land zentral erbrachte Aufwendungen zur gesetzlichen Unfallversicherung als Beteiligung von Drittmittelgebern oder anderen Erstattungspflichtigen.

Zu 542 01

Gemäß § 71 Sozialgesetzbuch (SGB) – Neuntes Buch (IX) – vom 19. Juni 2001, in der zurzeit geltenden Fassung, haben auch öffentliche Arbeitgeber auf einem bestimmten Prozentsatz der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Für die Verpflichtung, je Monat und unbesetztem Pflichtplatz eine Ausgleichsabgabe zu entrichten, gilt das Land als ein Arbeitgeber (§ 77 Abs. 8 SGB IX).

Zu 546 11

Gesetzliche Unfallversicherung i. R. d. Sozialgesetzbuches (SGB).

Zu 671 11

Auf die PwC Deutsche Revision entfallende Anteile an den Entgelten für Landesbürgschaften und Landeskredite. Vgl. Erläuterungen zu 111 01.

Zu 671 12

Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder ist eine Arbeitgebervereinigung, der derzeit 15 Bundesländer im Rahmen einer Mitgliedschaft angehören. Die Kosten der Geschäftsstelle werden gemäß Satzung zu gleichen Teilen auf die Mitglieder umgelegt.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1399 Sonstige Einnahmen und Ausgaben

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| noch 863 14-2 | | <i>Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | | | | | |
| 981 11-0 | 891 | Abführung an 04 06 - 381 11 | — | — | — | — | 7.154 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 69/70 | | Sicherheitsmaßnahmen Übertragbar. | (—) | (826) | (816) | (+10) | (415) |
| 518 69-0 | 043 | Mieten und Pachten | — | 36 | 36 | — | 31 |
| 518 70-4 | 043 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | — | 390 | 380 | +10 | 301 |
| 547 69-0 | 043 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 3 |
| 811 69-0 | 043 | Beschaffungen | — | — | — | — | — |
| 812 69-6 | 043 | Ergänzung von Anlagen in Dienstgebäuden (soweit nicht Baumaßnahmen) und in besonderen Fällen auch in Wohnungen | — | 400 | 400 | — | 80 |
| | | <u>Abschluss Kapitel 1399</u> | | | | | |
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | | 16.900 | 13.550 | +3.350 | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 4.000 | 4.000 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 3.900 | 3.538 | +362 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 1 | 1 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 24.801 | 21.089 | +3.712 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 10.586 | 9.767 | +819 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 2.892 | 2.892 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 400 | 400 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 13.878 | 13.059 | +819 | |
| | | Überschuss | | 10.923 | 8.030 | +2.893 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 69/70

Die Mittel werden den obersten Landesbehörden auf Anforderung zur Bewirtschaftung zugewiesen.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 13 | | | | | |
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmitteln | | 20.343.900 | 19.608.550 | +735.350 | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 433.223 | 681.896 | -248.673 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 1.391.137 | 1.250.825 | +140.312 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 1.034.503 | 1.102.063 | -67.560 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 23.202.763 | 22.643.334 | +559.429 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 3.287.666 | 3.245.425 | +42.241 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 200 | 1.910.733 | 1.760.953 | +149.780 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 3.716.630 | 3.538.686 | +177.944 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 36.286 | 152.801 | -116.515 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | -138.583 | 12.289 | -150.872 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — 200 | 8.812.732 | 8.710.154 | +102.578 | |
| | | Überschuss | | 14.390.031 | 13.933.180 | +456.851 | |

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 5132 Landesliegenschaftsfonds - ohne Agrarstrukturfonds -

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | |
| 119 01-8 | Vermischte Einnahmen <i>*** Die Erläuterungen des gesamten Kapitels sind verbindlich.</i> | | 11 | 11 | — | 19 |
| 131 11-5 | Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken (ausschl. Restkaufgelder) | | 12.500 | 8.780 | +3.720 | 12.501 |
| 131 12-3 | Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken durch Landesbetriebe | | — | — | — | — |
| 162 11-8 | Zinsen (einschl. Erbbauzinsen) | | 1.326 | 1.509 | -183 | 1.543 |
| 182 11-9 | Tilgungen auf nachgewiesenes Kapitalvermögen (einschl. Restkaufgelder) | | — | — | — | — |
| 359 11-6 | Zuführung aus dem Landeshaushalt | | 10.876 | 10.033 | +843 | 18.494 |
| 359 12-4 | Zuführung aus dem Landesliegenschaftsfonds - Unterabteilung Agrarstrukturfonds | | — | — | — | — |
| 361 01-3 | Übertrag aus dem Vorjahr | | — | — | — | 60.779 |
| A U S G A B E N | | | | | | |
| 511 01-5 | Geschäftsbedarf | — | 45 | 75 | -30 | 8 |
| 527 01-9 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 15 | 11 | +4 | 3 |
| 546 01-3 | Vermischte Verwaltungsausgaben | — | 200 | 900 | -700 | 68 |
| 633 11-0 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden | — | 300 | 300 | — | — |
| 711 01-4 | Kleine Neu-, Um-, Erweiterungsbaumaßnahmen i. Zusammenhang m.d. kurzfristg. Nutzbar-machg. gekaufter Grdst'e u. zur wertsteigernden Entwicklg. v.Grdst. | — | 300 | 200 | +100 | 88 |
| 821 11-1 | Ankauf von Grundstücken | — | 800 | 800 | — | 22.870 |
| 883 11-7 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |
| 891 11-0 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 919 11-1 | Abführung an den Landeshaushalt | — | 25.000 | — | +25.000 | — |
| 919 12-0 | Abführung an den Landeshaushalt zur Deckung ressortspezifischer Mehrausgaben | — | 300 | 300 | — | 333 |
| 982 01-8 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr | — | — | — | — | 69.966 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 5132

Abweichend von § 64 Abs. 1 S. 4 LHO dürfen die Mittel des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds zur Deckung des Haushalts herangezogen werden. Soweit der Bestand es zulässt, dürfen höhere Ausgaben geleistet werden.

Die Bestandsentwicklung auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2012 stellt sich wie folgt dar:

| | Soll 2014 | Soll 2013 | Ist 2012 |
|-------------------|---------------|---------------|---------------|
| Bestand am 01.01 | 67.712.681,91 | 69.965.681,91 | 60.778.515,87 |
| + Einnahmen | 24.713.000,00 | 20.333.000,00 | 32.557.654,10 |
| - Ausgaben | 26.960.000,00 | 22.586.000,00 | 23.370.488,06 |
| Bestand am 31.12. | 65.465.681,91 | 67.712.681,91 | 69.965.681,91 |

Der im Kapitelabschluss ausgewiesene Zuschussbedarf ist durch den Bestand des Sondervermögens gedeckt.

Gem. § 63 Abs. 4 LHO wird in Einzelfällen zugelassen, dass landeseigene Grundstücke in Gebieten, die die Voraussetzung für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen i. S. der §§ 136 bis 164 des Baugesetzbuches (BauGB) oder von Entwicklungsmaßnahmen i. S. der §§ 6 und 7 des BauGB-Maßnahmengesetzes i. V. m. den §§ 165 bis 171 des BauGB erfüllen, auch ohne eine entsprechende förmliche Festlegung des Gebietes oder Förderung der Maßnahme zum sanierungs- oder entwicklungsunbeeinflussten Grundstückswert an die Gemeinde veräußert werden, wenn sich diese zur Durchführung der beabsichtigten städtebaulichen Maßnahmen auf dem Grundstück innerhalb von 5 Jahren verpflichtet. Im Übrigen gelten die hierzu vom BMF ergangenen Grundsätze für die verbilligte Veräußerung bundeseigener Grundstücke (VerbGs) entsprechend.

Zu 131 11

Vgl. Vermerk zu 919 11.

Zu 131 12

Vgl. Erläuterung zu 13 20 TGr. 65/66.

Zu 162 11

Gem. § 64 i. V. m. § 63 Abs. 4 S. 3 und Abs. 6 LHO wird zugelassen, dass der Gemeinde Butjadingen das Flurstück 794/58, Flur 11, Gemarkung Langwarden zur Größe von 1.203 qm bis zum 31.12.2032 zwecks Errichtung eines Nationalparkhauses/Museums im Wege des Erbbaurechts unter Verzicht auf die Erhebung eines Erbbauzinses überlassen wird.

Gem. § 64 i. V. m. § 63 Abs. 4 S. 3 und Abs. 6 LHO wird zugelassen, dass der Deutschen Primatenzentrum GmbH (DPZ) in Göttingen und dem Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung (GEI) in Braunschweig als Forschungseinrichtungen der sog. "Blauen Liste" die für die Errichtung von Labor-, Verwaltungs- und Gehegeeinrichtungen erforderlichen landeseigenen Grundstücke für die Dauer ihrer Aufnahme in der "Blauen Liste" im Wege des Erbbaurechts unter Verzicht auf die Erhebung eines Erbbauzinses überlassen werden (vgl. dazu Kapitel und Erläuterungen zu 06 07 Titel 232 02, Titel 685-76 und 685 77).

Zu 359 11

Vgl. Landeshaushalt 1321 - 916 11, 0604 TGr. 70/71/72.

Zu Titel 546 01, 633 11 und 891 11

Im Kommunalisierungsvertrag zwischen der Stadt Norderney, den Wirtschaftsbetrieben Norderney GmbH und dem Land Niedersachsen vom 30.12.2002 ist festgelegt worden, dass bei Verkauf der übertragbaren, nicht betriebsnotwendigen Grundstücke die Stadt Norderney und die Wirtschaftsbetriebe Norderney GmbH für entstandenen Planungsaufwand 25 % der Verkaufserlöse der Flurstücke erhalten.

Die Sachkosten für Maßnahmen zur wertsteigernden Entwicklung von Grundstücken werden zentral bei Titel 546 01 veranschlagt.

Zu 919 11

Vgl. Landeshaushalt 13 21 - 356 11.

Zu 919 12

Mittel des Sondervermögens „Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen“ können in Anspruch genommen werden, um Mehrausgaben zu decken, die erforderlich sind, um den Verkauf landeseigener Liegenschaften oder wirtschaftliche Unterbringungskonzepte, die zur finanziellen Entlastung des Landeshaushalts beitragen, zu verwirklichen.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 5132 Landesliegenschaftsfonds - ohne Agrarstrukturfonds -

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|---|---|--------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | Abschluss Kapitel 5132 | | | | | |
| | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 13.837 | 10.300 | +3.537 | |
| | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 10.876 | 10.033 | +843 | |
| | Summe der Einnahmen | | 24.713 | 20.333 | +4.380 | |
| | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 260 | 986 | -726 | |
| | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 300 | 300 | — | |
| | 7 Baumaßnahmen | — | 300 | 200 | +100 | |
| | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 800 | 800 | — | |
| | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 25.300 | 300 | +25.000 | |
| | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 26.960 | 2.586 | +24.374 | |
| | Zuschuss | | 2.247 | -17.747 | +19.994 | |
| | Überschuss | | -2.247 | 17.747 | -19.994 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 5133 Landesliegenschaftsfonds - Unterabteilung Agrarstrukturfonds -

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | |
| 119 01-1 | Vermischte Einnahmen *** Die Erläuterungen des gesamten Kapitels sind verbindlich. | | 51 | 51 | — | 239 |
| 131 11-9 | Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken | | 4.000 | 3.000 | +1.000 | 4.092 |
| 131 12-7 | Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken von Landesbetrieben | | — | — | — | — |
| 162 11-1 | Zinsen (einschl. Erbbauzinsen) | | 200 | 200 | — | 191 |
| 182 11-2 | Tilgungen auf nachgewiesenes Kapitalvermögen | | 2 | 2 | — | 1 |
| 359 11-0 | Zuführungen aus dem Landeshaushalt | | — | — | — | — |
| 361 01-7 | Übertrag aus dem Vorjahr | | — | — | — | 11.648 |
| A U S G A B E N | | | | | | |
| 511 01-9 | Geschäftsbedarf | — | 36 | 36 | — | 1 |
| 527 01-2 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | 2 | 2 | — | — |
| 546 01-7 | Vermischte Verwaltungsausgaben | — | 120 | 120 | — | 7 |
| 711 01-8 | Kleine Neu-, Um-, Erweiterungsbaumaßnahmen i. Zusammenhang m.d.kurzfrstg. Nutzbarmachg. gekaufter Grdst'e. u.zur wertsteigernden Entwicklung v. Grdst. | — | 100 | 200 | -100 | — |
| 821 11-5 | Ankauf von Grundstücken | — | 1.000 | 1.000 | — | 662 |
| 919 11-5 | Abführung an den Landeshaushalt | — | 3.046 | 2.926 | +120 | 3.045 |
| 919 12-3 | Abführung an den Landeshaushalt zur Deckung ressortspezifischer Mehrausgaben | — | — | — | — | — |
| 919 13-1 | Abführung an den Landesliegenschaftsfonds - ohne Agrarstrukturfonds | — | — | — | — | — |
| 982 01-1 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr | — | — | — | — | 12.456 |
| Abschluss Kapitel 5133 | | | | | | |
| | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 4.253 | 3.253 | +1.000 | |
| | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zu- weisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | |
| | Summe der Einnahmen | | 4.253 | 3.253 | +1.000 | |
| | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 158 | 158 | — | |
| | 7 Baumaßnahmen | — | 100 | 200 | -100 | |
| | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 1.000 | 1.000 | — | |
| | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 3.046 | 2.926 | +120 | |
| | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 4.304 | 4.284 | +20 | |
| | Zuschuss | | 51 | 1.031 | -980 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 5133

Abweichend von § 64 Abs. 1 S. 4 LHO dürfen die Mittel des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen zur Deckung des Haushalts herangezogen werden.

Soweit der Bestand es zulässt, dürfen höhere Ausgaben für Zwecke des § 64 LHO geleistet werden.

Die Bestandsentwicklung auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2012 stellt sich wie folgt dar:

| | Soll 2014 | Soll 2013 | Ist 2012 |
|------------------|---------------|---------------|---------------|
| Bestand am 01.01 | 11.425.427,84 | 12.456.427,84 | 11.648.240,36 |
| + Einnahmen | 4.253.000,00 | 3.253.000,00 | 4.522.434,95 |
| - Ausgaben | 4.304.000,00 | 4.284.000,00 | 3.714.247,47 |
| Bestand am 31.12 | 11.374.427,84 | 11.425.427,84 | 12.456.427,84 |

Der im Kapitelabschluss ausgewiesene Zuschussbedarf ist durch den Bestand des Sondervermögens gedeckt.

Gem. § 63 Abs. 4 LHO wird in Einzelfällen zugelassen, dass landeseigene Grundstücke in Gebieten, die die Voraussetzung für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen i. S. der §§ 136 bis 164 des Baugesetzbuches (BauGB) oder von Entwicklungsmaßnahmen i. S. der §§ 6 und 7 des BauGB-Maßnahmengesetzes i. V. m. den §§ 165 bis 171 des BauGB erfüllen, auch ohne eine entsprechende förmliche Festlegung des Gebietes oder Förderung der Maßnahme zum sanierungs- oder entwicklungsunbeeinflussten Grundstückswert an die Gemeinde veräußert werden, wenn sich diese zur Durchführung der beabsichtigten städtebaulichen Maßnahmen auf dem Grundstück innerhalb von 5 Jahren verpflichtet. Im Übrigen gelten die hierzu vom BMF ergangenen Grundsätze für die verbilligte Veräußerung bundeseigener Grundstücke (VerbGs) entsprechend.

Zu 131 11

Vgl. Vermerk zu 919 11.

Zu 919 11

Vgl. Landeshaushalt 09 30 - 356 11, 09 31 - 356 11 und 13 21 - 356 12.

Zu 919 12

Mittel des Sondervermögens „Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen“ können in Anspruch genommen werden, um Mehrausgaben zu decken, die erforderlich sind, um den Verkauf landeseigener Liegenschaften oder wirtschaftliche Unterbringungskonzepte, die zur finanziellen Entlastung des Landeshaushalts beitragen, zu verwirklichen.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Kapitel 5134 Sondervermögen z. Nachholung von Investitionen durch energet. Sanierung und Infrastruktursanierung

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | <p>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO können Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn im Landeshaushalt Mittel für den selben Zweck veranschlagt sind.</p> <p style="text-align: center;">E I N N A H M E N</p> | | | | | |
| 332 11-8 | Zuführung aus dem Landeshaushalt | | — | 120.000 | -120.000 | — |
| 361 01-0 | Übertrag aus dem Vorjahr | | — | — | — | — |
| | A U S G A B E N | | | | | |
| 982 01-5 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr | — | — | — | — | — |
| | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 61 | Hochbaumaßnahmen | (8.750) | (12.920) | (—) | (+12.920) | (—) |
| | <i>Übertragbar.</i> | (—) | | | | |
| | *** Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO sind die Erläuterungen zu Titelgruppe 61 hinsichtlich der Maßnahmenbezeichnung verbindlich. | | | | | |
| 711 61-5 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | 6.000 | — | +6.000 | — |
| 712 61-1 | Erschließungs- und Baukosten bei großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | 4.250 | 2.000 | — | +2.000 | — |
| | | — | | | | |
| 713 61-8 | Durchsanierung von Gebäuden | 4.500 | 4.920 | — | +4.920 | — |
| | | — | | | | |
| TGr. 62 | Baumaßnahmen an Landesstraßen | (—) | (10.000) | (—) | (+10.000) | (—) |
| | <i>Übertragbar.</i> | | | | | |
| 731 62-4 | Erhaltung der Landesstraßen | — | 10.000 | — | +10.000 | — |
| 732 62-0 | Um- und Ausbau von Landesstraßen | — | — | — | — | — |
| TGr. 63 | Energiesparmaßnahmen im Gebäudebestand | (—) | (7.080) | (—) | (+7.080) | (—) |
| | <i>Übertragbar.</i> | | | | | |
| 711 63-1 | Kleine Neu-, Um und Erweiterungsbauten | — | 7.080 | — | +7.080 | — |
| 712 63-8 | Große Neu-, um und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | — |
| | | | | | | |
| | Abschluss Kapitel 5134 | | | | | |
| | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | 120.000 | -120.000 | |
| | Summe der Einnahmen | | — | 120.000 | -120.000 | |
| | 7 Baumaßnahmen | 8.750 | 30.000 | — | +30.000 | |
| | | — | | | | |
| | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| | | | | | | |
| | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 8.750 | 30.000 | — | +30.000 | |
| | | — | | | | |
| | Zuschuss | | 30.000 | -120.000 | +150.000 | |
| | Überschuss | | -30.000 | 120.000 | -150.000 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 5134

Einrichtung des „Sondervermögens zur Nachholung von Investitionen durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen“ (Gesetz vom 11. Dezember 2013, Nds. GVBl. Nr. 22/2013 S. 297).

Das Sondervermögen dient dem kontinuierlichen Abbau des Investitionsrückstands im Landesvermögen durch investive Sanierungsmaßnahmen des Landes.

Zu 332 11

Vgl. 13 02 – 884 11.

Zu 711 61

Davon entfallen 1.000.000 Euro auf Investitionen für öffentliche Denkmäler im Rahmen des Landesprogramms zum Erhalt des kulturellen Erbes im ländlichen Raum (insbesondere für energetische Sanierung).

Zu 712 61

Die veranschlagten Barmittel und die Verpflichtungsermächtigung werden für folgende große Baumaßnahme eingesetzt:

PA Hannoversch Münden, Neubau-/Sanierung Sporthalle (6.250.000 EUR).

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 3.000 | 3.000 |
| 2016 | — | — | 1.250 | 1.250 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 4.250 | 4.250 |

Zu 713 61

Davon entfallen:

2.000.000 EUR auf den Abbau des Sanierungsstaus in der Jugendarrestanstalt Hameln und

2.920.000 EUR auf den Niedersächsischen Landtag für

- Grundsanie rung Kopfbau (Abschluss der Sanierung der historischen Bereiche
- Sanierung Fassade Holzmarkt
- Sanierung Fassade Leinstraße
- Partielle Sanierung des Erweiterungsgebäudes u.a. Aufzug, techn. Anlagen und Räume des ehemaligen Cafe am Markt.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 1.500 | 1.500 |
| 2016 | — | — | 1.500 | 1.500 |
| 2017 | — | — | 1.000 | 1.000 |
| 2018 ff. | — | — | 500 | 500 |
| Summe | — | — | 4.500 | 4.500 |

Zu 731 62

Die veranschlagten Mittel werden in folgenden Investitionsbereichen eingesetzt:

- Substanzerhalt (Instandsetzung und Erneuerung von Straßen und Bauwerken,
- Straßenausstattung (Lichtsignalanlagen, Schutzplanken, Beschilderung etc.)
- Um- und Ausbau (Entschärfung von Gefahrenstellen, Umbau von Kreuzungen etc.)

Zu 711 63

Die energetischen Sanierungsmaßnahmen werden im Rahmen eines Stufenplans umgesetzt.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 5138 Sondervermögen Entschuldungsfonds

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|--|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| E I N N A H M E N | | | | | | |
| 359 11-8 | Zuführung aus dem Landeshaushalt | | 70.000 | 70.000 | — | 70.000 |
| 361 01-5 | Übertrag aus dem Vorjahr | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | |
| 623 11-7 | Entschuldungshilfen für Gemeinden | 788.739 290.000 | 70.000 | 70.000 | — | 70.000 |
| 982 01-0 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr | — | — | — | — | 0 |
| Abschluss Kapitel 5138 | | | | | | |
| | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 70.000 | 70.000 | — | |
| Summe der Einnahmen | | | 70.000 | 70.000 | — | |
| | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 788.739 290.000 | 70.000 | 70.000 | — | |
| | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | 788.739 290.000 | 70.000 | 70.000 | — | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 5138

Gemäß § 14 b des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich in der Fassung vom 09. Juni 2010 ist das Sondervermögen zur Finanzierung der Zins- und Tilgungshilfe eingerichtet worden.

Unterschreiten die tatsächlich in Anspruch genommenen Mittel den Bestand, so vermindert sich die für das nächste Haushaltsjahr zu veranschlagende Gesamtzuführung um den Bestand des Sondervermögens.

Zu 359 11

Vgl. Landeshaushalt 13 12 -623 11 und 623 12.

Zu 623 11

Das Gesamtpaket der seit 2010 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen beläuft sich einschließlich 2014 auf einen Betrag von 2.048,7 Mio. Euro.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 70.000 | — | — | 70.000 |
| 2015 | 70.000 | — | — | 70.000 |
| 2016 | 70.000 | — | — | 70.000 |
| 2017 | 70.000 | — | — | 70.000 |
| 2018 ff. | 546.852 | 293.148 | 788.739 | 1.628.739 |
| Summe | 826.852 | 293.148 | 788.739 | 1.908.739 |

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 6131 Allgemeine Rücklage

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | |
| 119 01-5 | Vermischte Einnahmen <i>*** Die Erläuterungen des gesamten Kapitels sind verbindlich.</i> | | — | — | — | — |
| 162 11-5 | Sonstige Zinseinnahmen | | — | — | — | — |
| 182 11-6 | Tilgungen auf nachgewiesenes Kapitalvermögen (einschl. Restkaufgelder) | | — | — | — | — |
| 359 11-3 | Zuführungen aus dem Landeshaushalt | | — | — | — | — |
| 361 01-0 | Übertrag aus dem Vorjahr | | — | — | — | 1.046.263 |
| A U S G A B E N | | | | | | |
| 546 01-0 | Vermischte Ausgaben | — | — | — | — | — |
| 919 11-9 | Abführung an den Landeshaushalt | — | 110.000 | 282.697 | -172.697 | 553.309 |
| 982 01-5 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr | — | — | — | — | 492.954 |
| Abschluss Kapitel 6131 | | | | | | |
| | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | — |
| | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zu- weisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | — |
| Summe der Einnahmen | | | — | — | — | — |
| | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | — | — | — | — |
| | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 110.000 | 282.697 | -172.697 | — |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | — | 110.000 | 282.697 | -172.697 | — |
| Zuschuss | | | 110.000 | 282.697 | -172.697 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 6131

Die Bestandsentwicklung auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2012 stellt sich wie folgt dar:

| | Soll 2014 | Soll 2013 | Ist 2012 |
|----------------------|----------------|----------------|------------------|
| Bestand am 01.01. | 210.257.281,02 | 492.954.281,02 | 1.046.262.872,27 |
| + Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| - Ausgaben | 110.000.000,00 | 282.697.000,00 | 553.308.591,25 |
| Bestand am 31.12. | 100.257.281,02 | 210.257.281,02 | 492.954.281,02 |

Der im Kapitelabschluss ausgewiesene Zuschussbedarf ist durch den Bestand der Rücklage gedeckt.

Zu 359 11

Vgl. Landeshaushalt 13 02 - 911 11.

Zu 919 11

Vgl. Landeshaushalt 13 02 - 351 11.

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 14

Landesrechnungshof

Vorwort zum Einzelplan 14

Der Landesrechnungshof (LRH) hat die gesamte Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes einschließlich seiner Sondervermögen und Betriebe zu überwachen und zu prüfen (§ 88 Landeshaushaltsordnung). Dem Präsidenten des Niedersächsischen Landesrechnungshofs sind daneben nach dem Gesetz über die überörtliche Kommunalprüfung die Aufgaben der überörtlichen Kommunalprüfung übertragen. Im Einzelplan 14 sind die Einnahmen und Ausgaben des LRH veranschlagt.

Epl. 14

Übersicht über die Einnahmen, Ausga

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|-------------------------|---|---|---|--|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 1401 | Landesrechnungshof | — | 1 | — | — | 1 | 13.220 | 1.653 | |
| | Summe 2014 | — | 1 | — | — | 1 | 13.220 | 1.653 | |
| | Summe 2013 | — | 2 | — | 35 | 37 | 13.826 | 1.548 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | — | -1 | — | -35 | -36 | -606 | +105 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 14

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|---|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| — | — | — | 207 | 15.080 | -15.079 | -15.705 | +626 | — |
| — | — | — | 207 | 15.080 | -15.079 | -15.705 | +626 | — |
| — | — | — | 368 | 15.742 | — | | | — |
| — | — | — | -161 | -662 | | | | — |

Einzelplan 14 Landesrechnungshof
Kapitel 1401 Landesrechnungshof

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-8 | 011 | Vermischte Einnahmen | | 1 | 1 | — | — |
| 119 11-5 | 011 | Einnahmen aus Beratungstätigkeit nach § 6 NKPG | | — | 1 | -1 | — |
| 132 01-4 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | — | — | — | — |
| 381 11-1 | 891 | Zuführung von 0410 - 981 12 | | — | 35 | -35 | 35 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-2 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 12.769 | 13.300 | -531 | 10.258 |
| 422 19-5 | 011 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 159 |
| 427 39-1 | 011 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete in Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-0 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 1.076 |
| 441 01-7 | 841 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 444 | 519 | -75 | 431 |
| 441 05-0 | 841 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 443 01-0 | 841 | Fürsorgeleistungen | — | — | — | — | 2 |
| 453 01-5 | 011 | Trennungentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 6 | 6 | — | 74 |
| 511 01-5 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Übertragbar. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 525 01, 526 01, 527 01, 527 02 und 531 11. | — | 160 | 195 | -35 | 155 |
| 514 01-4 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen Vgl. D-Vermerk zu 511 01. | — | 20 | 20 | — | 13 |
| 517 01-3 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Vgl. D-Vermerk zu 511 01. | — | 173 | 218 | -45 | 177 |
| 518 01-0 | 011 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume Vgl. D-Vermerk zu 511 01. | — | 6 | 6 | — | 41 |
| 518 02-8 | 011 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge Vgl. D-Vermerk zu 511 01. | — | 40 | 13 | +27 | 11 |
| 519 01-6 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen Vgl. D-Vermerk zu 511 01. | — | 10 | 6 | +4 | 5 |
| 525 01-6 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten Vgl. D-Vermerk zu 511 01. | — | 195 | 195 | — | 156 |
| 526 01-2 | 011 | Sachverständige Vgl. D-Vermerk zu 511 01. | — | 240 | 256 | -16 | 30 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 381 11

Die Gesamterstattung der Personalkosten durch den Bund wird im Kapitel 0410 veranschlagt. Die Weiterleitung an das Kapitel 1401 entfällt ab 2014.

Zu 422 01

Die Vorzimmerkraft der Präsidentin/des Präsidenten des Landesrechnungshofs ist für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die EG 9 eingruppiert. Sie erhält eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der Verg.-Gr. V b und IV b BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Erhöhungen angepasst. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu Verg.-Gr. IV b BAT. Nach sechsjähriger Tätigkeit wird sie in die EG 10 eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.

Die Vorzimmerkraft der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Landesrechnungshofs und die jeweiligen Vorzimmerkräfte der Abteilungsleiter/-innen sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die EG 6 eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhalten sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der Verg.-Gr. VI b und V c BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Erhöhungen angepasst.

Die vorstehend genannten Vorzimmerkräfte erhalten eine übertarifliche Zulage nach Protokollnotiz Nr. 3 oder 6 zum Teil II Abschnitt N Unterabschnitt I des Allgemeinen Teils der Anlage 1 a zum BAT. Die Zulage wird in Höhe der Hälfte der tariflichen Zulage gewährt. Mit der übertariflichen Eingruppierung und der übertariflichen Zulage sind entsprechende tarifliche Zulagen abgegolten.

Die derzeitige Kanzleivorsteherin erhält für die Dauer ihrer Tätigkeit eine übertarifliche monatliche Zulage in Höhe von 100,00 EUR.

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----|--------------|-----------|-----------------------|
| Pkw | 3 | 3 | 3 |

Einzelplan 14 Landesrechnungshof
Kapitel 1401 Landesrechnungshof

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 527 01-9 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 340 | 370 | -30 | 272 |
| 527 02-7 | 011 | Reisekostenvergütung für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 6 | 6 | — | 5 |
| 529 11-9 | 011 | Zur Verfügung der Präsidentin/des Präsi- denten für Übergabe der neuen Liegenschaft <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | 4 |
| 529 12-7 | 011 | Zur Verfügung der Präsidentin/des Präsi- denten | — | 2 | 2 | — | 1 |
| 531 11-3 | 011 | Veröffentlichungen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | — | 18 | -18 | 0 |
| 541 11-9 | 011 | Ausgaben für Veranstaltungen und derglei- chen | — | 2 | 2 | — | 1 |
| 546 03-0 | 011 | Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen | — | — | — | — | 45 |
| 681 01-8 | 011 | Schadensersatzleistungen und Unfallent- schädigungen | — | — | — | — | 3 |
| 812 11-2 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | — | — | — | 72 |
| 981 01-1 | 891 | Abführung an 1321 - 381 14 | — | 207 | 368 | -161 | 196 |
| 981 02-0 | 891 | Abführung an 2011 - 381 65 | — | — | — | — | 1.939 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik | (—) | (459) | (241) | (+218) | (195) |
| 511 99-6 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 33 | 31 | +2 | 17 |
| 518 98-2 | 011 | Anmietung von Soft- und Hardware | — | 48 | 51 | -3 | 24 |
| 525 98-9 | 011 | Aus- und Fortbildung durch das IT.N | — | 8 | 8 | — | 4 |
| 525 99-7 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | 5 | 5 | — | 10 |
| 538 98-3 | 011 | Dienstleistung des IT.N | — | 15 | 96 | -81 | 78 |
| 538 99-1 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 350 | 50 | +300 | 61 |
| 812 99-6 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 01

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu 981 02

Abführung für die Umbau-, Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme des LRH an den Einzelplan 20.

Einzelplan 14 Landesrechnungshof
Kapitel 1401 Landesrechnungshof

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1401 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 1 | 2 | -1 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | 35 | -35 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1 | 37 | -36 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 13.220 | 13.826 | -606 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.653 | 1.548 | +105 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 207 | 368 | -161 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 15.080 | 15.742 | -662 | |
| | | Zuschuss | | 15.079 | 15.705 | -626 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 14 Landesrechnungshof

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 14 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 1 | 2 | -1 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | 35 | -35 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1 | 37 | -36 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 13.220 | 13.826 | -606 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.653 | 1.548 | +105 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 207 | 368 | -161 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 15.080 | 15.742 | -662 | |
| | | Zuschuss | | 15.079 | 15.705 | -626 | |

**Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das
Budget und die Stellen (BBS)**

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 14

Landesrechnungshof

Einzelplan 14 Landesrechnungshof
 Kapitel 14 01 Landesrechnungshof

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 212,32 | 230,72 | 196,90 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 0,00 einzusparen - ehemals Kapitel 14 01 (Zuvor 1,00)
 2) 0,00 einzusparen infolge ZV III (zuvor 6 in 2014, 6 in 2015)

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |

Summe Zugänge 0,00

Abgänge

| | |
|-------------------------------|-------|
| - Minderungen aufgrund ZV III | 12,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 6,40 |

Summe Abgänge 18,40

bleibt Abgang -18,40

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 12.769 | 13.300 | 11.493 |

| | | |
|------------|-------|--------------------|
| Einzelplan | 14 | Landesrechnungshof |
| Kapitel | 14 01 | Landesrechnungshof |

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|--|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | |
| | 2014 | 2013 | | |
| Planmäßige Beamte/-innen ^{6) 7)} | | | | ¹⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zur Bes.-Gr. B 9 LBesO. ³⁾ – (1) kw (ehemals Kapitel 14 04) ⁵⁾ – (2) kw wegen Altersteilzeit ⁶⁾ – (5) kw zur Einsparung ⁷⁾ – (12) kw zur Einsparung (6 in 2014, 6 in 2015 infolge ZV III) |
| Feste Gehälter: | | | | |
| B 9 ¹⁾ | 1 | 1 | Präsident/-in des Landesrechnungshofs | |
| B 7 | 1 | 1 | Vizepräsident/-in des Landesrechnungshofs | |
| B 6 | 4 | 5 | Ministerialdirigent/-in des Landesrechnungshofs und Mitglied des Landesrechnungshofs | |
| B 4 | 1 | - | Leitende(r) Ministerialrat/-rätin | |
| B 2 | 11 | 11 | Ministerialrat/-rätin | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | | |
| A 16 | 5 | 6 | Ministerialrat/-rätin | |
| A 15 | 17 | 17 | Direktor/-in | |
| A 14 | 16 | 14 | Oberrat/-rätin | |
| A 13 | - | 1 | Rat/Rätin | |
| A 13 ³⁾ | 69 | 67 | Oberrechnungsrat/-rätin | |
| A 12 | 77 | 87 | Rechnungsrat/-rätin | |
| A 11 ⁵⁾ | - | 9 | Amtmann/-männin/-frau | |
| | 202 | 219 | | |

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

Erläuterungen für 2014

Abgang:

| | | |
|--|----|---|
| BesGr. A 16 (Ministerialrat/-rätin) | 1 | 2013 verlagert nach Kapitel 03 01 nach § 50 (2) LHO |
| BesGr. A 13 (Oberrechnungsrat/-rätin) | 1 | 2012 verlagert nach Kapitel 07 01 nach § 50 (2) LHO |
| BesGr. A 13 (Oberrechnungsrat/-rätin) | 1 | Vollzug des HV Nr. 3 |
| BesGr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 1 | Teilvollzug des HV Nr. 7 |
| BesGr. A 12 (Rechnungsrat/-rätin) | 4 | Teilvollzug des HV Nr. 7 |
| BesGr. A 11 (Regierungsamtmann/-männin/frau) | 9 | Teilvollzug des HV Nr. 7 und Vollzug des HV Nr. 5 |
| Summe Abgang | 17 | |

Stellensenkung:

| | | |
|---|---|--|
| BesGr. B 4 (Leitende Ministerialrat/-rätin) | 1 | Senkung von BesGr. B 6 (Ministerialdirigent/-in) |
| Summe Senkungen | 1 | |

Stellenhebungen:

| | | |
|---------------------------------------|---|--|
| BesGr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 1 | Hebung von BesGr. A 13 (Rat/Rätin) |
| BesGr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 2 | Hebung von BesGr. A 13 (Oberrechnungsrat/-rätin) |
| BesGr. A 13 (Oberrechnungsrat/-rätin) | 6 | Hebung von BesGr. A 12 (Rechnungsrat/-rätin) |
| Summe Hebungen | 9 | |

Sonstige Veränderungen:

Der HV Nr. 2 (Ein/Eine Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zu Bes.-Gr. A 13) ist entbehrlich.

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 15

Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Vorwort zum Einzelplan 15

A) Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 15 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereichs des Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz, im Einzelnen:

| | |
|--|-------|
| | Seite |
| I. des Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz (Kap. 15 01), | 6 |
| II. für Allgemeine Bewilligungen, Abfälle, Altlasten (Kap. 15 02), | 24 |
| III. für Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit (Kap. 15 03), | 48 |
| IV. der Gewerbeaufsichtsverwaltung (Kap. 15 06), | 54 |
| V. für Naturschutz und Landschaftspflege (Kap. 15 20), | 64 |
| VI. der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (Kap. 15 22), | 90 |
| VII. des Nationalparks Harz (Kap. 15 24), | 102 |
| VIII. des Nationalparks Wattenmeer (Kap. 15 25), | 114 |
| IX. des Biosphärenreservats Elbtalaue (Kap. 15 26), | 126 |
| X. für die Verwendung der Abwasserabgabe, den Gewässerschutz und die Gewässerüberwachung (Kap. 15 52), | 138 |
| XI. für Küsten- und Hochwasserschutz (Kap. 15 54), | 158 |
| XII. des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (Kap. 15 55), | 176 |
| XIII. für die Verwendung der Wasserentnahmegebühr (Kap. 15 56), | 200 |
| XIV. der Rücklage für die Zwischenlagerung schwachradioaktiver Abfälle (Kap. 61 51), | 216 |
| XV. der Rücklage für Maßnahmen nach § 13 AbwAG (Kap. 61 52), | 218 |
| XVI. der Rücklage für Maßnahmen nach § 28 des Niedersächsischen Wassergesetzes (Kap. 61 53). | 220 |

Darüber hinaus werden voraussichtlich im Einzelplan 08 EU-Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und im Einzelplan 09 EU-Mittel aus dem Europäischen Fischereifonds (EFF) für Förderprogramme des MU veranschlagt. Ob und in welcher Weise dies geschieht, wird davon abhängen, wie die EU-Fördermittel, die Niedersachsen in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 erhält, eingesetzt werden. Darüber ist zum Zeitpunkt der Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfes noch nicht entschieden.

Mittel im Einzelplan 08, Kapitel 50 84 „Wirtschaftsförderfonds Niedersachsen - Ökologischer Bereich - Energie“ sind nicht mehr veranschlagt. Dafür ist das Kapitel 1503 neu eingerichtet. Das Kapitel 1598 ist entfallen.

B) Wesentliche organisatorische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Zum 13.05.2013 sind im Ministerium anstelle von 4 Abteilungen und 2 Referatsgruppen 5 Abteilungen eingerichtet worden. Die Zuständigkeiten der Abteilungen grenzen sich wie folgt voneinander ab: Zentrale Aufgaben (Abteilung 1); Naturschutz, Wasserwirtschaft, Bodenschutz (Abteilung 2); Immissionsschutz, Kreislaufwirtschaft und Abfall (Abteilung 3); Atomaufsicht, Strahlenschutz (Abteilung 4); Energie, Klimaschutz (Abteilung 5).

C) Hochbaumaßnahmen

Im Kapitel 20 11 des Einzelplans 20 - Hochbauten - sind keine Hochbaumaßnahmen für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz ausgewiesen.

D) Maßnahmen nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

Für die Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe sind im Einzelplan 15 ausgebracht:

| | |
|--|--|
| | 2014 (42. Rahmen- einschl. Sonderrahmenplan) |
| a) aus Mitteln des Bundes | 47.353.000 EUR |
| b) aus Mitteln des Landes | <u>21.302.000 EUR</u> |
| insgesamt: | 68.655.000 EUR |
| sowie aus Verpflichtungsermächtigungen | |
| a) zu Lasten des Bundes | 29.001.000 EUR |
| b) zu Lasten des Landes | <u>13.260.000 EUR</u> |
| insgesamt: | 42.261.000 EUR |

Soweit es sich um Ausgaben nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK-Gesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.1988 (BGBl. I S. 1055), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.12.2010 (BGBl. 2010 I Nr. 63 S. 1934), handelt, ist in der Spalte „Titel“ der Klammerzusatz „(GA)“ angefügt. Im Einzelnen wird auf die Anlage 1 zum Einzelplan 09 verwiesen.

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|----------|---|--|--|--|---|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | | | | |
| | | Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 1501 | Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz | — | 37.406 | 2.558 | 559 | 40.523 | 21.601 | 37.025 | |
| 1502 | Allgemeine Bewilligungen, Abfälle, Altlasten | — | — | 11.164 | 11.050 | 22.214 | 69 | 184 | |
| 1503 | Energie, Klimaschutz und Nachhal- tigkeit | — | — | — | — | — | — | 875 | |
| 1506 | Gewerbeaufsichtsverwaltung | — | 14.690 | — | — | 14.690 | 37.105 | 5.251 | |
| 1520 | Naturschutz | — | — | — | — | — | — | 451 | |
| 1522 | Budgetierung Alfred Toepfer Aka- demie für Naturschutz | — | 145 | 988 | 97 | 1.230 | 1.406 | 1.168 | |
| 1524 | Nationalpark Harz | — | — | 1.330 | — | 1.330 | 4.977 | 4 | |
| 1525 | Nationalpark Wattenmeer | — | 24 | — | 126 | 150 | 1.892 | 1.084 | |
| 1526 | Biosphärenreservat Elbtalaue | — | 100 | 3 | — | 103 | 927 | 503 | |
| 1552 | Verwendung der Abwasserabgabe; Gewässerschutz und -überwachung | 32.000 | 150 | 511 | 15.201 | 47.862 | 368 | 949 | |
| 1554 | Küsten- und Hochwasserschutz | — | 25 | — | 52.905 | 52.930 | — | 1.100 | |
| 1555 | Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz | — | — | — | 4.427 | 4.427 | — | — | |
| 1556 | Verwendung der Wasserentnahme- gebühr | 47.600 | — | — | 2.927 | 50.527 | — | 10 | |
| | Summe 2014 | 79.600 | 52.540 | 16.554 | 87.292 | 235.986 | 68.345 | 48.604 | |
| | Summe 2013 | 74.000 | 52.994 | 39.804 | 74.806 | 241.604 | 63.627 | 48.641 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | +5.600 | -454 | -23.250 | +12.486 | -5.618 | +4.718 | -37 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|--|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 1.345 | — | 30 | -459 | 59.542 | -19.019 | -18.166 | -853 | 100 |
| 20.813 | — | 13.430 | — | 34.496 | -12.282 | -11.671 | -611 | 200 |
| 6.875 | 150 | 1.100 | — | 9.000 | -9.000 | — | -9.000 | 1.950 |
| 322 | — | 1.335 | 2.652 | 46.665 | -31.975 | -28.809 | -3.166 | — |
| 13.986 | 620 | 3.955 | 230 | 19.242 | -19.242 | -18.019 | -1.223 | 22.890 |
| 488 | — | 40 | 147 | 3.249 | -2.019 | -1.854 | -165 | 327 |
| 2.111 | — | 140 | — | 7.232 | -5.902 | -5.719 | -183 | 78 |
| 1.072 | — | — | 63 | 4.111 | -3.961 | -3.708 | -253 | 248 |
| 260 | — | 243 | 342 | 2.275 | -2.172 | -1.713 | -459 | 100 |
| 17.065 | 2.250 | 8.298 | 2.763 | 31.693 | +16.169 | +16.175 | -6 | 15.800 |
| 220 | 22.283 | 47.472 | 552 | 71.627 | -18.697 | -20.192 | +1.495 | 42.761 |
| 77.280 | — | 10.675 | — | 87.955 | -83.528 | -78.082 | -5.446 | 27.640 |
| 19.636 | — | 100 | 7.592 | 27.338 | +23.189 | +21.320 | +1.869 | 17.695 |
| 161.473 | 25.303 | 86.818 | 13.882 | 404.425 | -168.439 | -150.438 | -18.001 | 129.789 |
| 138.194 | 25.164 | 70.338 | 46.078 | 392.042 | — | | | 131.304 |
| +23.279 | +139 | +16.480 | -32.196 | +12.383 | | | | -1.515 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1501 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-9 | 342 | Gebühren und tarifliche Entgelte <i>Vgl. K-Vermerk zu 981 10.</i> | | 2.650 | 2.550 | +100 | 2.856 |
| 111 10-8 | 649 | Gebühren und tarifliche Entgelte für Maßnahmen nach dem Energiewirtschaftsrecht (EnWG) | | 350 | 180 | +170 | 1.133 |
| 111 65-5 | 342 | Auslagen für die Heranziehung von Sachverständigen in Atomgenehmigungs-, Planfeststellungs- und Aufsichtsverfahren <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 65.</i> | | 33.800 | 35.000 | -1.200 | 32.924 |
| 119 01-0 | 011 | Vermischte Einnahmen *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | | 2 | 2 | — | 0 |
| 119 03-6 | 011 | Einnahmen aus Nebentätigkeiten | | 4 | 4 | — | 2 |
| 119 30-3 | 011 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | | — | — | — | — |
| 132 11-3 | 011 | Erlöse aus der Veräußerung personenbezogener Dienstkraftfahrzeuge <i>Vgl. K-Vermerk zu 811 01.</i> | | — | 143 | -143 | — |
| 231 01-4 | 342 | Zweckausgabenerstattung des Bundes für das Vorjahr | | — | — | — | — |
| 231 64-2 | 342 | Zuweisungen vom Bund - Erstattung von Zweckausgaben im Rahmen der Zwischenlagerung von schwachradioaktiven Abfällen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 64.</i> | | 1.000 | 715 | +285 | 322 |
| 232 10-0 | 332 | Erstattung von Personalgemeinkosten für die Koordinierungsstelle Umweltportal Deutschland (PortalU) | | 53 | 69 | -16 | 70 |
| 281 17-8 | 841 | Erstattungen von Beihilfepauschalen durch Landesbetriebe | | 755 | 735 | +20 | 735 |
| 381 10-5 | 891 | Zuführung von 15 56 - 981 12 für Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Wasserentnahmegebühr | | 211 | 211 | — | 233 |
| 381 11-3 | 891 | Zuführung von 15 52 - 981 14 für Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Abwasserabgabe | | 115 | 115 | — | 95 |
| 381 12-1 | 891 | Zuführung von 15 52 - 981 83 für Personalkosten des Leiters u. zwei Sachb. d. Fachbereiches 3 des Havariekommandos "Schadstoffunfallbekämpfung Küste" | | 120 | 120 | — | 117 |
| 381 13-0 | 891 | Zuführung von 15 52 - 981 64 | | 113 | 113 | — | 101 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Zwischenlagerung von schwachradioaktiven Abfällen gemäß § 9 a Atomgesetz <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61/62.</i> | | (600) | (380) | (+220) | (302) |
| 111 61-2 | 342 | Gebühren für die Übernahme radioaktiver Abfälle | | 600 | 380 | +220 | 302 |
| 231 61-8 | 342 | Sonstige Erstattungen vom Bund | | — | — | — | — |
| 359 61-4 | 851 | Zuführung von Kapitel 61 51 Titel 919 10 | | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 111 10

Mehreinnahmen auf Grund einer korrigierten Prognose.

Zu 111 65

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabe-Titelgruppe 65.

Zu 132 11

Vgl. Titel 811 01.

Zu 231 64

Erstattungen des Bundes für

- den Landesanteil an den Unterhaltungskosten der Zwischensammelstelle für radioaktive Abfälle in Geesthacht,
- die Sicherung und Zwischenlagerung schwachradioaktiver Abfälle aus der geschlossenen Landessammelstelle Steyerberg (vgl. Titel 547 64) sowie
- die Nachqualifizierung und Sanierung von Fässern mit radioaktiven Abfällen der Landessammelstelle Steyerberg zu endlagerfähigen Abfallgebinden für das Endlager Konrad (vgl. Titel 671 64).

Zu 281 17

Erstattung durch den Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz; die Zahlung ist bei 15 55 – 682 10 veranschlagt.

Zu 381 10

Vgl. 15 56 – 981 12.

Zu 381 11

Vgl. 15 52 – 981 14.

Zu 381 12

Vgl. 15 52 – 981 83.

Zu 381 13

Zur Finanzierung von Personalausgaben im Zusammenhang mit der EG-WRRL.

Zu 111 61

Es wird ein höheres Abfallvolumen erwartet; vgl. im Übrigen Ausgabe-TGr. 61/62.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1501 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 72 | | Umweltportal Deutschland (PortalU) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 72.</i> | | (750) | (750) | (—) | (750) |
| 231 72-3 | 332 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund | | 450 | 450 | — | 450 |
| 232 72-0 | 332 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Ländern | | 300 | 300 | — | 300 |
| TGr. 73 | | Durchführung des EU-Projektes GS-Soil <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 73.</i> | | (—) | (—) | (—) | (734) |
| 271 73-3 | 332 | Zuweisungen der EU für das Projekt GS-Soil | | — | — | — | 643 |
| 281 73-9 | 332 | Sonstige Erstattungen aus dem Inland | | — | — | — | 1 |
| 286 73-0 | 332 | Sonstige Erstattungen aus dem Ausland | | — | — | — | 90 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 412 10-8 | 011 | Entschädigung an Vorsitzende der Einigungsstellen gem. § 71 Abs. 7 Nds. PersVG und § 48 Abs. 3 Nds. Richtergesetz | — | 1 | 1 | — | — |
| 421 01-8 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers | — | 169 | 162 | +7 | 172 |
| 421 02-6 | 011 | Bezüge der Ministerin oder des Ministers - Übergangsgeld - | — | 22 | — | +22 | 89 |
| 422 01-4 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 18.815 | 17.515 | +1.300 | 11.383 |
| 422 19-7 | 011 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 59 |
| 427 31-8 | 011 | Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 427 39-3 | 011 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | 68 |
| 428 01-2 | 011 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 5.913 |
| 441 01-9 | 841 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 2.148 | 2.385 | -237 | 2.088 |
| 441 03-5 | 841 | Beihilfen für Arbeiterinnen und Arbeiter | — | — | — | — | — |
| 441 05-1 | 841 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | 40 | 41 | -1 | 23 |
| 443 01-1 | 841 | Fürsorgeleistungen | — | 47 | 47 | — | 24 |
| 443 02-0 | 841 | Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze | — | — | — | — | — |
| 443 06-2 | 841 | Kostenerstattungen an Landesbedienstete für Rechtsschutz in Strafsachen | — | — | — | — | — |
| 453 01-7 | 011 | Trennungentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 18 | 23 | -5 | 11 |
| 511 01-7 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 525 01, 525 10, 526 01, 526 02, 526 10,</i> | — | 210 | 230 | -20 | 185 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 72

Vgl. Ausgabe-Titelgruppe 72.

Zu Titelgruppe 73

Vgl. Ausgabe-Titelgruppe 73.

Zu 412 10

Der/die Vorsitzende einer Einigungsstelle erhält für jeden bearbeiteten Einzelfall eine Vergütung von 102 EUR, in jedem Jahr der Wahlperiode der Personalräte jedoch nicht mehr als 511 EUR.

1. Die beiden Vorzimmerkräfte der Ministerin/des Ministers und die beiden Vorzimmerkräfte der Staatssekretärin/des Staatssekretärs sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in EG 8 TV-L eingruppiert. Sie erhalten eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der Verg.-Gr. V c und V b BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst.
Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu Verg.-Gr. V b BAT.
Nach sechsjähriger Tätigkeit werden sie dauerhaft in die EG 9 TV-L eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.
Sofern die Vorzimmertätigkeit vor Ablauf von sechs Jahren beendet wird, ist die zurückgelegte Zeit auf eine Vorzimmertätigkeit in EG 6 TV-L anzurechnen.
2. Die jeweiligen Sekretärinnen der Abteilungsleiter/-innen und der selbständigen dem/der Staatssekretär/-in unmittelbar unterstellten Referatsgruppenleiter/-in sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in EG 6 TV-L eingruppiert.
Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhalten sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der Verg.-Gr. VI b und V c BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst.
Nach sechsjähriger Tätigkeit werden sie dauerhaft in EG 6 TV-L eingruppiert. Die vorgenannte persönliche Zulage wird bis zum Ausscheiden aus der Vorzimmertätigkeit weitergewährt.

Mehr durch Einrichtung der Regulierungskammer Niedersachsen (Nds. GVBl. Nr. 20/2013, S. 256f) mit fünf Stellen.

Zu 427 31

Die Höhe der veranschlagten Lehr- und Prüfungsvergütungen an Bedienstete des Landes richtet sich nach dem Gem. Runderlass des MF u. d. übr. Min. vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101).

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1501 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| noch 511 01-7 | | 527 01, 527 02, 531 10, 546 01, 546 02, 546 05, 547 11, 547 12, 1506-511 01, 1506-514 01, 1506- 517 01, 1506-518 01, 1506-518 02, 1506-519 01, 1506-525 01, 1506-526 01, 1506-526 02, 1506- 527 01, 1506-527 02, 1506-531 10, 1506-546 01, 1506-546 05, 1506-547 13, 1525-511 01, 1525- 514 01, 1525-517 01, 1525-518 01, 1525-518 02, 1525-519 01, 1525-525 01, 1525-527 01, 1525- 546 01, 1526-511 01, 1526-514 01, 1526-517 01, 1526-518 01, 1526-518 02, 1526-525 01, 1526- 526 02, 1526-527 01 und 1526-546 05. | | | | | |
| 514 01-6 | 011 | Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 40 | 30 | +10 | 31 |
| 517 01-5 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 440 | 420 | +20 | 426 |
| 518 01-1 | 011 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 65 | — | +65 | — |
| 518 02-0 | 011 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 49 | 109 | -60 | 96 |
| 519 01-8 | 011 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 5 | 5 | — | 4 |
| 525 01-8 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 80 | 75 | +5 | 67 |
| 525 10-7 | 342 | Aus- und Fortbildung von Bediensteten im Bereich atomrechtl. Genehmigungs-, Planfeststellungs- und Aufsichtsverfahren <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 90 | 90 | — | 86 |
| 526 01-4 | 011 | Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 470 | 130 | +340 | 96 |
| 526 02-2 | 011 | Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 50 | 20 | +30 | 5 |
| 526 10-3 | 011 | Kosten der Regierungskommissionen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 40 | 130 | -90 | 57 |
| 527 01-0 | 011 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 140 | 140 | — | 136 |
| 527 02-9 | 011 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 20 | 20 | — | 20 |
| 529 10-2 | 011 | Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers | — | 5 | 5 | — | 4 |
| 531 10-7 | 011 | Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumen- tationen und sonstige Kosten der Öffentlich- keitsarbeit <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 90 | 90 | — | 77 |
| 541 10-2 | 011 | Veranstaltungen der Landesregierung <i>Übertragbar.</i> *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. | — | 12 | 14 | -2 | 7 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 511 01

Hier sind u. a. auch die Ausgaben für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung sowie für die Gewährung von Dienst- und Schutzkleidungszuschüssen veranschlagt.

Die im Außendienst tätigen Bediensteten erhalten – soweit ihnen das Land nicht unentgeltlich Schutzkleidung zur Verfügung stellt – nach Maßgabe der jeweils geltenden Regelungen des MU eine pauschale Aufwandsentschädigung zur Abgeltung von Aufwendungen für die Erstbeschaffung sowie die Reinigung, Unterhaltung und Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung.

Die von der Niedersächsischen Landesregierung am 24. 3. 1998 beschlossene Aufwandsentschädigung ist steuerfrei im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG.

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2012 | Soll 2013 | Soll 2014 |
|-----|--------------|-----------|-----------|
| Pkw | 3 | 3 | 3 |

Zu 518 01

Verlagerung von 08 01 - 518 01 wegen der Übernahme von angemieteten Büroräumen in Hannover, Leinstraße 8, die bislang dem MW zur Verfügung standen, für die ab 01.01.2014 eingerichtete Regulierungskammer Niedersachsen.

Zu 518 02

Verlagerung von 60.000 EUR nach Titel 538 99.

Zu 526 01

Mehr für die Arbeit der neuen Regulierungskammer Niedersachsen, für die hier 50.000 EUR zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt werden sächliche Verwaltungsausgaben in Höhe von 100.000 EUR für die Regulierungskammer gem. § 4 Abs. 2 RegKNG in Ansatz gebracht, die sich auf verschiedene Titel aufteilen (siehe auch 1501-526 02 und 546 01).

Mehr durch erforderlich werdende Expertisen und gutachterliche Stellungnahmen für die Vertretung Niedersachsens in der Endlagerkommission des Bundes.

Zu 526 02

Siehe Erläuterung zu 15 01-526 01. Mehr für die Arbeit der neuen Regulierungskammer Niedersachsen, für die hier 30.000 EUR zur Verfügung gestellt werden (vgl. § 4 Abs. 2 RegKNG).

Zu 526 10

Veranschlagt sind die sächlichen Ausgaben für die Arbeit der 7. Regierungskommission „Europäische Umweltpolitik und Vorhabenplanung“, die in 2012 ihre Arbeit aufgenommen hat. Die Aufgabenfelder setzen sich aus der europäischen Chemikalienpolitik, Elektrogeräte – und Ressourceneffizienz sowie der Akzeptanz und Effizienz der Vorhabenplanung zusammen. Ferner wird sie sich mit der Kreislaufwirtschaft, Überwachung und Ökodesign sowie mit der Umsetzung und dem Vollzug der Industrie-Emissions-Richtlinie befassen. Bei den veranschlagten Mitteln handelt es sich u.a. um die Aufwandsentschädigung an die Kommissionsmitglieder und die Vergabe von Sachverständigenleistungen. Für 2014 reduziert sich der Ansatz gegenüber 2013 um 90.000 EUR, weil der Klimaschutz in Kapitel 1503 veranschlagt ist.

Zu 531 10

Das Umweltministerium ist nach RL 2003/3 EG verpflichtet, die Öffentlichkeit aktiv über die Umweltsituation in Niedersachsen zu informieren und die entsprechenden Daten und Informationen bereitzustellen. Zudem sind im Rahmen einer Öffentlichkeitsarbeit die Ziele und Maßnahmen der niedersächsischen Umweltpolitik gegenüber der Öffentlichkeit darzustellen und sie in der öffentlichen Diskussion angemessen zur Geltung zu bringen.

Um diese Aufgaben zu erfüllen, werden Veranstaltungen durchgeführt, Broschüren und Faltblätter herausgegeben und der Internetauftritt des Umweltministeriums gepflegt.

Zu 541 10

Aus dem Ansatz werden Bewirtungskosten für Veranstaltungen mit übergeordneter Bedeutung finanziert.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1501 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 546 01-5 | 011 | Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 35 | 15 | +20 | 10 |
| 546 02-3 | 011 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 546 05-8 | 011 | Sächliche Verwaltungsausgaben zur Regulierung von Sachschäden des Landes, die nicht versichert sind <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 546 30-9 | 011 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 547 11-9 | 011 | Wirtschaftskontakte, Delegationsreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> <i>*** Kostenbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.</i> | — | 15 | 25 | -10 | — |
| 547 12-7 | 011 | Vorhaben "Gesund im MU" (Gesundheitsmanagement) <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> | — | 10 | — | +10 | — |
| 549 01-4 | 881 | Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 631 10-1 | 649 | Erstattung von durch Einnahmen (Gebühren und Auslagen) gedeckten Verwaltungskosten der Bundesnetzagentur | — | — | 180 | -180 | 501 |
| 631 11-0 | 649 | Erstattung von nicht durch Einnahmen (Gebühren und Auslagen) gedeckten Verwaltungskosten der Bundesnetzagentur | — | 45 | 267 | -222 | 230 |
| 681 10-9 | 011 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | — | — | — | — |
| 686 10-0 | 623 | Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften | — | 8 | 7 | +1 | 7 |
| 811 01-0 | 011 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 132 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | 143 | -143 | — |
| 812 10-6 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 20 | 13 | +7 | 12 |
| 972 25-1 | 881 | Globale Minderausgaben zur Einhaltung der Eckwerte <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | — | -2.036 | -2.036 | — | — |
| 981 10-2 | 891 | Abführung an 13 50 - 381 15 <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 10 v.H. der Isteinnahmen bei 111 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 265 | 255 | +10 | 286 |
| 981 11-0 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 15 | — | 1.159 | 1.160 | -1 | 1.158 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 546 01

Siehe Erläuterung zu 1501-526 01. Mehr für die Arbeit der neuen Regulierungskammer Niedersachsen, für die hier 20.000 EUR zur Verfügung gestellt werden (vgl. § 4 Abs. 2 RegKNG). Die Mittel werden für sächliche Verwaltungsausgaben benötigt (z. B. Reisekosten, Literatur, Büromaterial). Aus Vereinfachungsgründen sind sie bei einem Titel zusammengefasst.

Zu 547 11

Verlagerung zu Gunsten 15 01 – 547 12 (siehe dort).

Zu 547 12

Dotierung der bisher als Leertitel geführten Zweckbestimmung zur Fortführung des Vorhabens; Verlagerung von 15 01 – 574 11.

Zu 631 10

Der Organleihevertrag mit der Bundesnetzagentur endet zum 31.12. 2013, so dass – abgesehen von 15 01 – 631 11 (siehe dort) – der Agentur keine Verwaltungskosten mehr zu erstatten sind.

Zu 631 11

Die Bundesnetzagentur wird ab 2014 nicht mehr im Rahmen des Organleihevertrages für das Land tätig (siehe auch 15 01 - 631 10). Der Restbetrag ist noch zur Abwicklung von Verpflichtungen aus dem Jahr 2013 erforderlich.

Zu 686 10

Veranschlagt sind die im Geschäftsbereich (ohne NLWKN, NNA und Nationalparkverwaltung Harz) anfallenden Ausgaben.

| | 2014 EUR |
|--|-----------------|
| 1. Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) | 423,00 |
| 2. Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Eschborn | 100,00 |
| 3. Deutsches Institut für Normung, Berlin | 900,00 |
| 4. Förderation der Natur- und Nationalparke Europas (FNNPE) | 1.190,00 |
| 5. Europark Förderation Deutschland | 3.840,00 |
| 6. Forum für Zukunftsenergie e. V. | 330,00 |
| 7. IMPEL Europäisches Netzwerk für die Anwendung u. Durchsetzung des Umweltrechts | 420,00 |
| 8. Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau e.V. (BWK) | 184,00 |
| zusammen: | <u>7.388,00</u> |

Zu 811 01

Die Dienstkraftfahrzeuge werden nur noch im Leasingverfahren beschafft. Zum Bestand siehe Titel 514 01.

Zu 972 25

Der Beitrag zum Haushaltsausgleich kann auch durch Mehreinnahmen erbracht werden, soweit diesen keine entsprechenden Mehrausgaben gegenüber stehen.

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Epl. 13.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1501 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 61/62 | | Zwischenlagerung von schwachradioaktiven Abfällen gemäß § 9 a Atomgesetz Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (600) | (380) | (+220) | (359) |
| 547 61-5 | 342 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 20 | — | +20 | — |
| 547 62-3 | 342 | Beauftragung eines Dritten zum Betrieb einer Landessammelstelle | — | 152 | 75 | +77 | 25 |
| 631 61-6 | 342 | Sonstige Zuweisungen an den Bund | — | 275 | 195 | +80 | — |
| 919 61-0 | 851 | Abführung an Kapitel 61 51 Titel 359 10 | — | 153 | 110 | +43 | 334 |
| TGr. 63 | | Niedersächsisches Umweltinformationssystem Übertragbar. | (—) | (530) | (530) | (—) | (427) |
| 429 63-9 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 7 |
| 538 63-2 | 332 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 289 | 289 | — | 360 |
| 547 63-1 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 165 | 165 | — | 2 |
| 631 63-2 | 332 | Sonstige Zuweisungen an den Bund | — | 21 | 21 | — | 15 |
| 632 63-9 | 332 | Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder | — | 45 | 45 | — | 44 |
| 812 63-7 | 332 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen sowie Software | — | 10 | 10 | — | — |
| TGr. 64 | | Zwischenlagerung und Endkonditionierung von schwachradioaktiven Abfällen aus geschlossenen Landessammelstellen gemäß § 9a Atomgesetz Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 64. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (100) (—) | (1.000) | (715) | (+285) | (149) |
| 547 64-0 | 641 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 102 | 90 | +12 | 6 |
| 671 64-2 | 641 | Erstattungen an Dritte für Maßnahmen der Endkonditionierung | 100 — | 898 | 625 | +273 | 143 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 61/62

Gemäß § 9 a Abs. 3 des Atomgesetzes haben die Länder Landessammelstellen für die Zwischenlagerung der in ihrem Gebiet angefallenen radioaktiven Abfälle einzurichten. Das Land bedient sich bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben eines Dritten, der GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH, Essen. Vgl. Titel 111 61.

Zu 547 62

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Inanspruchnahme der Leistungen der GNS.

Zu 631 61

Veranschlagt sind die Ausgaben für die an den Bund abzuführende Endlagerpauschale.

Zu Titelgruppe 63

Betrieb, Pflege und Weiterentwicklung der Niedersächsischen Umweltinformationssysteme und -werkzeuge sowie der Anteil Niedersachsens an Kooperationen mit dem Bund und den Ländern für den Aufbau, die Unterhaltung und Weiterentwicklung gemeinsamer Umweltinformationssysteme.

Im Einzelnen umfasst dies die folgenden Systeme:

- Niedersächsisches Umweltinformationsportal (NUMIS),
- Niedersächsisches Geoinformationssystem (GEOSUM) unter besonderer Berücksichtigung der Fachsysteme des Geschäftsbereichs,
- Niedersächsischer Umweltdatenkatalog (UDK).

Ein Großteil der Betriebskosten fällt für die Beschaffung von Geodaten, die Softwarewartung und für den Betrieb der Systeme beim Landesbetrieb IT Niedersachsen (IT.N) an.

Die Maßnahmen dienen dazu, die Informationsangebote und Basisdaten der Dienststellen im Geschäftsbereich weiter zu harmonisieren, zu strukturieren und zu ergänzen sowie einen zentralen, benutzerfreundlichen Zugang für die Öffentlichkeit bereit zu stellen.

Wegen des bei fast allen Umweltinformationen wichtigen Raumbezugs muss insbesondere die Fachanwendung GEOSUM kontinuierlich weiter entwickelt und mit dem Geodatenportal NUMIS der GDI-NI technisch und inhaltlich harmonisiert werden. Für die fachspezifischen Aufgaben ist ständig ein aktueller Bestand an Geobasisdaten zu beschaffen und vorzuhalten.

Der rechtliche Hintergrund für die Informationssysteme und -werkzeuge umfasst zwei Bereiche:

- Umsetzung des Umweltinformationsgesetzes. Die Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates (2003/4/EG) (EU-UIRL) schreibt den Anspruch der Öffentlichkeit auf den freien Zugang zu Umweltinformationen fest. Die RL wird durch das Niedersächsische Umweltinformationsgesetz (NUIG) vom 7. Dezember 2006 in nationales Recht umgesetzt (Nds. GVBl. S. 580). Für die praktische Umsetzung bedarf es einer Reihe organisatorischer und technischer sowie inhaltlicher Maßnahmen, um den Anforderungen der Richtlinie bzw. des NUIG gerecht zu werden. Die Information der Öffentlichkeit über umweltrelevante Sachverhalte erfolgt zentral über das Internetportal NUMIS. Diese Internet-Plattform stellt nicht nur Informationen aus dem Geschäftsbereich des MU bereit, sondern auch aus den Geschäftsbereichen anderer Ressorts, die umweltrelevante Informationen bereit halten. Um dem NUIG zu genügen, muss das NUMIS-Portal inhaltlich und technisch gepflegt und den sich ändernden Bedingungen entsprechend ausgebaut werden. Der Umweltdatenkatalog (UDK) ist das zentrale Verzeichnis der niedersächsischen Umweltdaten. Seine Inhalte sind transparent in die Suchfunktionalitäten des NUMIS-Portals eingebunden. Die Inhalte des NUMIS-Portals werden an die relevanten nationalen Informations-Brokersysteme weiter gereicht, vor allen an das Umweltportal von Bund und Ländern „Portal-U“ sowie den Geodatenkatalog-Deutschland der GDI-DE, der auf nationaler Ebene das zentrale Werkzeug zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie ist.

Noch zu Titelgruppe 63

- Mit der INSPIRE-Richtlinie (2007/2/EG) verfolgt die Europäische Gemeinschaft das Ziel, eine technisch interoperable sowie semantisch harmonisierende europäische Geodaten-Basis mit integrierten raumbezogenen Informationsdiensten zu schaffen. Die Richtlinie verpflichtet die Mitgliedstaaten, stufenweise Metadaten, Geobasisdaten sowie Geofachdaten bereitzustellen; sie gilt nur für vorhandene und digitale Geodaten. Die Richtlinie wurde mit dem Niedersächsischen Geodateninfrastrukturgesetz (NG-DIG) vom 17. Dezember 2010 in niedersächsisches Recht umgesetzt (Nds. GVBl. 2010, 624). Sie betrifft verschiedene Geodaten und -dienste des Geschäftsbereichs MU. Zur Umsetzung des NG-DIG ist die technische und inhaltliche Weiterentwicklung der betroffenen Komponenten erforderlich.

Zu 631 63

Veranschlagt ist der entsprechend dem Königssteiner Schlüssel berechnete nieders. Anteil aufgrund der vom Bund und den Ländern abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung über den Aufbau und Betrieb eines gemeinsamen, zentralen Stoffdatenpools Bund/Länder (GSBL) über umweltrelevante und gefährliche chemische Stoffe.

Zu 632 63

Veranschlagt sind die entsprechend dem Königssteiner Schlüssel auf das Land Niedersachsen entfallende Kostenanteile am Aufbau, der Unterhaltung und Weiterentwicklung

- der Koordinierungsstelle PortalU (siehe auch TGr. 72),
- der Internet-Präsenz der UMK,
- des Systems “ReSyMeSa“ zur gegenseitigen Information der Länder zur Akkreditierung und Notifizierung von Prüflaboratorien und Messstellen im gesetzlich geregelten Umweltbereich.

Zu 547 64

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Zwischenlagerung schwachradioaktiver Abfälle aus geschlossenen Landessammelstellen des Landes Niedersachsen.

1. Anteil des Landes Niedersachsen an den laufenden Betriebskosten in Höhe von 4/9 von 38 % der von den vier norddeutschen Küstenländer eingerichteten gemeinsamen Sammelstelle in der GKSS Forschungszentrum Geesthacht GmbH.
2. Ausgaben für die Prüfung, Sicherung und Zwischenlagerung der Abfälle aus der geschlossenen Landessammelstelle Steyerberg bei einem Dritten.

Die Ausgaben werden vom Bund erstattet (vgl. Titel 231 64). Die Mittel für die in Betrieb befindliche Landessammelstelle sind in der TGr. 61/62 veranschlagt.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 671 64

Veranschlagt sind die Ausgaben für die erforderliche Nachqualifizierung, Sanierung und endlagergerechte Verpackung der in den geschlossenen Landessammelstellen zwischengelagerten schwachradioaktiven Abfälle für die Abführung in das Endlager Konrad. Die Ausgaben werden vom Bund nach Artikel 104 a Grundgesetz erstattet (vgl. Titel 231 64).

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 0,10 Mio. EUR, die in 2014 zu Lasten der Haushaltsjahres 2015 ausgebracht ist, wird für die Vergabe des Auftrages für die Produktkontrolle der Konditionierung von 190 Fässern benötigt.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 100 | 100 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 100 | 100 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1501 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 65 | | Auslagen in Atomgenehmigungs-, Planfeststellungs- und Aufsichtsverfahren <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 65. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind als Vorgriff gem. § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen.</i> | (—) | (33.800) | (35.000) | (-1.200) | (32.225) |
| 526 65-0 | 342 | Sachverständige | — | 33.653 | 34.653 | -1.000 | 32.075 |
| 547 65-8 | 342 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 147 | 147 | — | 53 |
| 981 65-0 | 891 | Abführung an 08 18 - 381 64 | — | — | 200 | -200 | 97 |
| TGr. 72 | | Umweltportal Deutschland (PortalU) <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 72. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (750) | (750) | (—) | (885) |
| 429 72-8 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben <i>*** Die Ausgaben dürfen zur Vergütung von bis zu fünf unbefristet beschäftigten Angestellten verwendet werden.</i> | — | 340 | 338 | +2 | 334 |
| 527 72-0 | 332 | Reisekostenvergütungen | — | 15 | 15 | — | 4 |
| 538 72-1 | 332 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 322 | 308 | +14 | 474 |
| 547 72-0 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 20 | 20 | — | 21 |
| 632 72-8 | 332 | Erstattung von Personalgemeinkosten an das Land Niedersachsen | — | 53 | 69 | -16 | 53 |
| 812 72-6 | 332 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegliche Sachen sowie Software | — | — | — | — | — |
| TGr. 73 | | Durchführung des EU-Projektes GS-Soil <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 73. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (801) |
| 429 73-6 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 96 |
| 527 73-8 | 332 | Reisekostenvergütungen | — | — | — | — | 5 |
| 547 73-9 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 4 |
| 632 73-6 | 332 | Erstattungen an das Inland | — | — | — | — | 61 |
| 676 73-3 | 332 | Erstattungen an das Ausland | — | — | — | — | 635 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 65

Veranschlagt sind die Ausgaben, die das Land für die Heranziehung von Sachverständigen in Genehmigungs-, Planfeststellungs- und Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz zu verauslagen hat. Schwerpunktmäßig handelt es sich dabei um Begutachtungen und Stellungnahmen zu Änderungsvorhaben sowie für wiederkehrende Prüfungen in den niedersächsischen Kernkraftwerken. Diese Ausgaben werden von den jeweiligen Betreibern als Auslagen erstattet.

Zu 526 65

Die Mittel sind bestimmt für die Heranziehung von Sachverständigen im Rahmen von förmlichen Verfahren nach dem Atomgesetz.

Zu 981 65

Veranschlagt ist die Abführung für Sachverständigenleistungen durch das Niedersächsische Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie im Zusammenhang mit den Planfeststellungsverfahren für die Endlagerprojekte Gorleben und Konrad.

Zu Titelgruppe 72

Zur Buchung der Ausgaben für die Durchführung der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern für die gemeinsame Weiterentwicklung und Pflege des Metainformationssystems "Umwelt-Datenkatalog" (UDK) und des "Umweltinformationsnetzes Deutschland" (GEIN).

Das Lenkungsgremium und die Koordinierungsstelle der Verwaltungskooperation fungieren unter dem Namen „Umweltportal Deutschland“ (PortalU).

Die Geschäftsführung der Koordinierungsstelle PortalU obliegt dem Niedersächsischen Umweltministerium.

Der auf Niedersachsen entfallende Anteil an den Kosten in Höhe von rd. 28.000 EUR wird aus TGr. 63 (s. Titel 632 63) gedeckt.

Zu 429 72

Für die Geschäftsführung der Koordinierungsstelle "Umweltportal Deutschland (PortalU)" können bis zu fünf Beschäftigungsmöglichkeiten im Tarifbereich eingerichtet werden.

In Anspruch genommen werden folgende Beschäftigungsmöglichkeiten in:

| Entgeltgruppe | Anzahl |
|---------------|--------|
| E 15 | 1 |
| E 14 | 1 |
| E 13Ü | 1 |
| E 11 | 2 |
| Zusammen: | 5 |

Zu 632 72

Siehe Titel 232 10.

Zu Titelgruppe 73

Das Projekt endete im Jahr 2012.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1501 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik | (—) | (273) | (165) | (+108) | (164) |
| 511 98-0 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (IT.N) <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungs- fähig: 511 98, 511 99, 525 98, 525 99, 538 98, 538 99, 547 99, 812 98, 812 99, 1506-511 98, 1506- 511 99, 1506-525 98, 1506-525 99, 1506-538 98, 1506-538 99, 1506-547 99, 1506-812 98, 1506- 812 99, 1525-511 98, 1525-511 99, 1525-525 98, 1525-525 99, 1525-538 98, 1525-538 99, 1525- 547 99, 1525-812 98, 1525-812 99, 1526-511 98, 1526-511 99, 1526-525 98, 1526-525 99, 1526- 538 98, 1526-538 99, 1526-547 99, 1526-812 98 und 1526-812 99.</i> | — | 10 | 80 | -70 | 30 |
| 511 99-8 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 98.</i> | — | 33 | 28 | +5 | 50 |
| 525 98-0 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 98.</i> | — | 3 | 3 | — | 1 |
| 525 99-9 | 011 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch andere Dienstleister <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 98.</i> | — | 15 | 15 | — | 3 |
| 538 98-5 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 98.</i> | — | 152 | 39 | +113 | 77 |
| 538 99-3 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an andere) <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 98.</i> | — | 60 | — | +60 | 3 |
| 547 99-2 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 98.</i> | — | — | — | — | — |
| 812 98-0 | 011 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen durch IT.N <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 98.</i> | — | — | — | — | — |
| 812 99-8 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen sowie Software <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 98.</i> | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 98/99

In der Titelgruppe sind die Ausgaben für die allgemeine Informations- und Kommunikationstechnik im Ministerium zentral veranschlagt.

Die Betreuung des gesamten IT-Infrastrukturbetriebes, einschließlich der Verantwortung für den wirtschaftlichen Betrieb nach den fachlichen Anforderungen des MU ist dem IT.N übertragen.

Zu 538 98

Mehrbedarf insbesondere für Arbeitsplatzbetreuung, Datenspeicherung und für den Einsatz von Fachanwendungen (Fachsystem OSIP).

Zu 538 99

Verlagerung von 60.000 EUR von Titel 518 02 für Druckkosten.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1501 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1501 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 37.406 | 38.259 | -853 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 2.558 | 2.269 | +289 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 559 | 559 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 40.523 | 41.087 | -564 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 21.601 | 20.513 | +1.088 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 37.025 | 37.483 | -458 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 100 | 1.345 | 1.402 | -57 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 30 | 166 | -136 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | -459 | -311 | -148 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 100 | 59.542 | 59.253 | +289 | |
| | | Zuschuss | — | 19.019 | 18.166 | +853 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1502 Allgemeine Bewilligungen, Abfälle, Altlasten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-3 | 332 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 3 |
| 119 90-0 | 332 | Rückzahlungen von Überzahlungen aus EU-Mitteln <i>*** Rückzahlungen an die EU sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben</i> | | — | — | — | -6 |
| 119 91-9 | 332 | Vermischte Einnahmen EU-Zahlstelle | | — | — | — | — |
| 231 81-6 | 623 | Zuweisungen des Bundes | | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 71 | | EU-Mittel im Rahmen des Aktionsprogramms LIFE+ zur Entwicklung und Durchführung der Umweltpolitik | | (2.214) | (1.939) | (+275) | (3.418) |
| 271 71-0 | 332 | Erstattungen von der EU <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 71.</i> | | 164 | 1.939 | -1.775 | 3.418 |
| 346 71-0 | 332 | Sonstige Zuschüsse für Investitionen von der EU <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 71.</i> | | 2.050 | — | +2.050 | — |
| TGr. 92 | | EU-Mittel a. d. Landwirtschaftsfonds (ELER) - Entwicklungsplan z. Förderung d. ländl. Räume 2007-2013 im Konvergenzgebiet | | (—) | (12.029) | (-12.029) | (7.821) |
| 119 92-7 | 332 | Rückzahlungen von Überzahlungen aus EU-Mitteln <i>*** Rückzahlungen an die EU sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.</i> | | — | — | — | 3.113 |
| 271 92-3 | 332 | Erstattungen von der EU <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 92.</i> | | — | 12.029 | -12.029 | 4.708 |
| TGr. 93 | | EU-Mittel a. d. Landwirtschaftsfonds (ELER) - Entwicklungsplan z. Förderung d. ländl. Räume 2007-2013 außerhalb d. Konvergenzgebietes | | (—) | (20.930) | (-20.930) | (19.562) |
| 119 93-5 | 332 | Rückzahlungen von Überzahlungen aus EU-Mitteln <i>*** Rückzahlungen an die EU sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.</i> | | — | — | — | 2.076 |
| 271 93-1 | 332 | Erstattungen von der EU <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 93.</i> | | — | 20.930 | -20.930 | 17.487 |
| TGr. 94 | | EU-Mittel aus dem Landwirtschaftsfonds (ELER) - Förderperiode 2014 - 2020 | | (20.000) | (—) | (+20.000) | (—) |
| 119 94-3 | 332 | Rückzahlungen von Überzahlungen aus EU-Mitteln <i>*** Rückzahlungen an die EU sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.</i> | | — | — | — | — |
| 271 94-0 | 332 | Erstattungen von der EU <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 94/96.</i> | | 11.000 | — | +11.000 | — |
| 346 94-0 | 332 | Sonstige Zuschüsse für Investitionen von der EU <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 94/96.</i> | | 9.000 | — | +9.000 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 90

Für Rückflüsse von Fördergeldern aus dem PROLAND-Programm 2000 bis 2006.

Zu 231 81

Vgl. Erläuterung zu der Ausgabe-Titelgruppe 81.

Zu 271 71

Die EU zahlt im Rahmen von Zuschussvereinbarungen für Einzelprojekte jeweils 40% des geplanten EU-Anteils als Vorschuss, weitere 30% nach Vorlage eines Zwischenberichts und den Restbetrag nach Abschluss des Projekts.
Vgl. im Übrigen die Erläuterung zu Ausgabe-Titelgruppe 71.

Zu den Titelgruppen 92 und 93

Vgl. Erläuterungen zu den Ausgabe-Titelgruppen 92 und 93.

Zu Titelgruppe 94

Vgl. Erläuterungen zu der Ausgabe-Titelgruppe 94/96.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1502 Allgemeine Bewilligungen, Abfälle, Altlasten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 632 01-2 | 332 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an das Land Baden-Württemberg <i>Übertragbar.</i> | — | 19 | 19 | — | 10 |
| 671 02-6 | 332 | Erstattung von Verwaltungskosten an die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) <i>Übertragbar.</i> | — | 1.160 | 694 | +466 | 596 |
| 685 01-9 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an die Universität Lüneburg <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 685 01, Ausgabeteilgruppe 95, 1520-633 11, 1520-683 10, 1520-683 12, 1520-683 13, 1520-683 14, 1520-683 15, 1520 Ausgabeteilgruppe 62, 1520 Ausgabeteilgruppe 65/66, 1520 Ausgabeteilgruppe 67/70, 1526 Ausgabeteilgruppe 61, 1526 Ausgabeteilgruppe 62, 1554-633 10, 1554-637 10, 1554 Ausgabeteilgruppe 63/64, 1555-682 12, 1556-631 10, 1556-633 10, 1556-637 10, 1556-637 11, 1556-637 12, 1556-685 41, 1556-919 10, 1556-919 11, 1556-981 10, 1556-981 11, 1556-981 12, 1556-981 13, 1556-981 14 und 1556 Ausgabeteilgruppe 80/81/82.</i> | — | — | 40 | -40 | 40 |
| 686 10-4 | 332 | Finanzhilfe an die Niedersächsische Bingo-stiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit gemäß § 14 Abs. 2 NGLüSpG <i>*** Ausgaben dürfen in Höhe des gesetzlichen Anteils an der Glücksspielabgabe geleistet werden.</i> | — | 4.500 | 4.500 | — | 5.523 |
| 686 11-2 | 332 | Finanzhilfen für Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Situation an der Ems <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | — | 900 | 900 | — | 900 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 632 01

Erstattung von Personal- und Sachkosten des Vorjahres an das Land Baden-Württemberg auf Grund eines Staatsvertrags über die Bildung einer gemeinsamen Einrichtung nach § 8 Abs. 1 Satz 4 Abfallverbringungsgesetz.

Zu 671 02

Die NBank erledigt Aufgaben im Zusammenhang mit der Bewilligung von EU-Mitteln für den Bereich des EFRE und von Bundesmitteln für den Aufbauhilfefonds auf der Grundlage von Übertragungsvereinbarungen.

Zu 686 10

Die Niedersächsische Bingostiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit erhält eine Finanzierungshilfe von 4.500.000 EUR, zusätzlich 60 % der den Betrag von 7.000.000 EUR übersteigenden Einnahmen aus der Glücksspielabgabe der Lotterie „Bingo“ nach Maßgabe des § 14 Abs. 2 Nr. 6 a) und b) des Niedersächsisches Glücksspielgesetz (NGLüSpG) sowie 4,14 % von dem den Betrag von 146,3 Mio. EUR in einem Kalenderjahr übersteigenden Einnahmen aus den Glücksspielabgaben nach § 13 (vgl. § 14 Abs. 4 Nr. 6 NGLüSpG).

Bezeichnung des Förderprogramms: Finanzhilfe an die Niedersächsische Bingostiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit

Rechtliche Grundlage: § 14 Abs. 2 und Abs. 4 Niedersächsisches Glücksspielgesetz (NGLüSpG) vom 17.12.2007 (Nds. GVBl. S. 756), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.12. 2012 (Nds. GVBl. S. 544).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Ist) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 4.835 | 6.295 | 5.860 | 5.524 | 6.382 | 4.500 | 4.500 | 4.500 | 4.500 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | | 4.500*) | 4.500*) | 4.500*) | 4.500*) |

*) Die darüber hinaus zu leistenden Finanzhilfen an die Niedersächsische Bingostiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit, die sich aus Mehreinnahmen aus der Glücksspielabgabe der Lotterie „Bingo“ bzw. den den Betrag von 146,3 Mio. EUR übersteigenden Betrag ergeben könnten, ist in diesen Beträgen nicht enthalten.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1994

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Stiftungen können bei der Bewältigung von ökologischen Aufgaben tatkräftig und unterstützend wirken. Deshalb wendet das Land einen Teil der Glücksspielabgabe als Finanzhilfe verschiedenen Stiftungen zu.

Die Nds. Bingostiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit hat die Finanzhilfen zur Förderung von Projekten zugunsten der Natur, der Umwelt, der Entwicklungshilfe und des Denkmalschutzes zu verwenden. Die Förderung von Projekten der Entwicklungshilfe darf 20 % des zur Verfügung stehenden Betrages nicht übersteigen und darf nur Trägern mit Sitz in Niedersachsen zugewendet werden (§ 20 Abs. 2 bis 4 NGLüSpG).

Zielgruppe: Mittelbar diejenigen Verbände und Personen, die sich im Rahmen des Förderzwecks betätigen.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 686 11

Veranschlagt sind Zahlungen an die Niedersächsische Bingostiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit (vorher Umweltstiftung) aufgrund eines am 05.12.2006 vor dem Bundesverwaltungsgericht geschlossenen Vergleichs im Rahmen der Verwaltungsstreitsache Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Niedersachsen e. V. gegen das Land Niedersachsen zur Klärung der rechtlichen Situation des für das Emssperrwerk erlassenen Planfeststellungsbeschlusses. Hierin verpflichtet sich das Land

- zur Umsetzung der Verpflichtung aus der Vereinbarung mit den Umweltverbänden vom 04.07.1994 zum Planfeststellungsbeschluss für den Ausbau der Bundeswasserstraße Ems vom 31.05.1994, eine Zustiftung von insgesamt 5 Mio. EUR zu leisten und diese ab dem Jahr 2007 in zehn jährlichen Teilbeträgen i. H. v. 500.000 EUR an die Niedersächsische Bingostiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit zu zahlen (die Mittel für 2007 waren im Kapitel 08 02 Titel 686 70 veranschlagt) und
- darüber hinaus innerhalb von zehn Jahren 4 Mio. EUR in Jahresraten von jeweils 400.000 EUR, beginnend mit dem Jahr 2008, zur Verbesserung der ökologischen Gesamtsituation an der Ems zu zahlen. Hierfür ist der Emsfonds (Sondervermögen der Stiftung) eingerichtet.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 400 | — | — | 400 |
| 2015 | 400 | — | — | 400 |
| 2016 | 400 | — | — | 400 |
| 2017 | 400 | — | — | 400 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.600 | — | — | 1.600 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1502 Allgemeine Bewilligungen, Abfälle, Altlasten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 66 | | Schutz von Gewässern gegen Gefahren von Altlasten <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1552-099 95, 1552-119 10, 1552-232 64, 1552-281 84 und 1552-359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabeteilgruppe 66, Ausgabeteilgruppe 69, Ausgabeteilgruppe 70, 1552-632 10, 1552-632 11, 1552-632 12, 1552-919 10, 1552-981 10, 1552-981 12, 1552-981 13, 1552-981 14, 1552-981 15, 1552 Ausgabeteilgruppe 64/65, 1552 Ausgabeteilgruppe 70/71, 1552 Ausgabeteilgruppe 72, 1552 Ausgabeteilgruppe 74/75, 1552 Ausgabeteilgruppe 84, 1552 Ausgabeteilgruppe 95/96, 1555-682 11, 1555-682 13 und 1555-891 13.</i> | (200) (500) | (3.069) | (3.069) | (—) | (209) |
| 429 66-7 | 332 | Nicht aufteilbare Personalkosten | — | 69 | 69 | — | 27 |
| 633 66-3 | 332 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 1.500 | 1.500 | — | 163 |
| 883 66-0 | 332 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 200 500 | 1.500 | 1.500 | — | 19 |
| TGr. 67 | | Betrieb gewerblicher Art "Sonderabfalldeponie Hoheneggelsen" <i>Übertragbar.</i> | (—) | (469) | (484) | (-15) | (337) |
| 547 67-8 | 646 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 10 | 25 | -15 | 7 |
| 671 67-0 | 646 | Erstattung der Kosten für die Unterhaltung der Deponie und der Sickerwasserentsorgung | — | 459 | 459 | — | 330 |
| TGr. 69 | | Sicherung der Halden im Bereich Oker-Harlingerode <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1552-099 95, 1552-119 10, 1552-232 64, 1552-281 84 und 1552-359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 66.</i> | (—) | (400) | (400) | (—) | (405) |
| 547 69-4 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 671 69-7 | 332 | Erstattung der Kosten für die Sicherungsmaßnahmen (Landesanteil) | — | 400 | 400 | — | 405 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 66

Das Land unterstützt die kommunalen Gebietskörperschaften in den Jahren 2012 bis 2015 dabei, die Altlastensituation in Niedersachsen nachhaltig zu verbessern. Mit den „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zum Schutz von Gewässern gegen Gefahren und Altlasten“ werden die Ziele der Altlastensanierung und des Gewässerschutzes kombiniert. Schwerpunkte der Förderung sind die Durchführung von orientierenden Untersuchungen und die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen. In Sonderfällen können auch Untersuchungen außerhalb der Richtlinie finanziert werden. Im Förderzeitraum stehen insgesamt 10 Mio. EUR zur Verfügung.

Bezüglich des K- und D-Vermerks wird auf die Erläuterung zu Kapitel 1552 Titel 099 95 verwiesen.

Zu 429 66

Veranschlagt sind die Personalkosten für eine befristete Stelle (2012-2015) beim Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim zur administrativen Abwicklung des Förderprogramms.

Zu 633 66 und 883 66

Bezeichnung des Förderprogramms:

Schutz von Gewässern gegen Gefahren durch Altlasten

Rechtliche Grundlage:

Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zum Schutz von Gewässern gegen Gefahren von Altlasten (Förderrichtlinien Altlasten-Gewässerschutz) RdErl. d. MU v. 30.01.2012 (Nds. MBl. Nr. 7/2012 S. 171).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | | | | 182 | 3.000 | 3.000 | 2.000 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 3.000 | 3.000 | 2.000 | | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

2012

Befristung:

Nein Ja, bis 2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zweck der Förderung ist die befristete Unterstützung der unteren Bodenschutzbehörden bei der Altlastenbearbeitung mit dem Ziel, die Altlastensituation in Niedersachsen nachhaltig zu verbessern. Von etwa 90% der Altlasten geht eine Verunreinigung oder Gefährdung von Gewässern insbesondere des Grundwassers aus. Im Hinblick auf diese Gefahren besteht ein erhebliches Interesse des Landes daran, die etwaigen von Altlasten ausgehenden Gefahren zu erforschen und abzuwehren. Mit der Durchführung von orientierenden Untersuchungen sollen einerseits Verdachtsflächen aus dem Altlastenkataster entlassen werden können, bei denen der Gefahrenverdacht durch die Untersuchungen ausgeräumt werden kann. Andererseits sollen in den Fällen, in denen sich eine Gefährdung oder Beeinträchtigung der Gewässergüte bestätigt und Dritte dafür nicht belangt werden können, die Beeinträchtigungen durch gezielte Sanierungsmaßnahmen abgewendet werden.

Zielgruppe:

Kommunale Gebietskörperschaften und deren Unternehmen.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 883 66

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 18 | 300 | — | 318 |
| 2015 | 13 | 200 | 200 | 413 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 31 | 500 | 200 | 731 |

Zu Titelgruppe 67

Nach Beendigung der Einlagerung von Sonderabfällen im Jahr 2005 und dem Abschluss der Arbeiten zur Oberflächenabdichtung und Rekultivierung des Deponiebereichs West in 2009 sind die Ausgaben für die Pflege und Unterhaltung (Nachsorge) des Deponiegeländes veranschlagt. Der Betrieb gewerblicher Art „Sonderabfalldeponie Hoheneggelsen“ wurde mit Ablauf des 31.12.2010 aufgelöst.

Zu 547 67

Veranschlagt sind u. a. die Kosten der kaufmännischen Buchführung und der Beratung des Betriebes gewerblicher Art in kaufmännischen und steuerlichen Fragen im Zusammenhang mit der Abwicklung des ehemaligen Betriebes gewerblicher Art „Sonderabfalldeponie Hoheneggelsen“.

Zu 671 67

Zur Durchführung der Unterhaltung (Nachsorge) des gesamten Deponiegeländes wurde mit der Niedersächsischen Gesellschaft zur Endlagerung von Sonderabfällen mbH (NGS) im Jahr 2008 ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, der bis Ende 2011 lief. Der Vertrag mit der NGS wurde 2011 zu den bestehenden Konditionen um fünf Jahre bis 2016 verlängert. Die NGS erhält weiterhin jährlich 459.000 Euro für die Unterhaltung und Pflege (Nachsorge).

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 459 | — | — | 459 |
| 2015 | 459 | — | — | 459 |
| 2016 | 459 | — | — | 459 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.377 | — | — | 1.377 |

Zu Titelgruppe 69

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an den Kosten zur Durchführung von Maßnahmen zur Sicherung der Halden auf dem Betriebsgelände der Harz-Metall GmbH (HMG) im Raum Oker/Harlingerode. Nach der 2009 abgeschlossenen Erstellung einer Brandschutzwand zwischen zwei Halden ist eine weitere Sanierungsmaßnahme an der Brandhalde erforderlich. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 8,4 Mio. Euro. Der Landesanteil für den Zeitraum 2011 bis 2017 beträgt 2,8 Mio. Euro.

Zu 671 69

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 400 | — | — | 400 |
| 2015 | 400 | — | — | 400 |
| 2016 | 400 | — | — | 400 |
| 2017 | 400 | — | — | 400 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.600 | — | — | 1.600 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1502 Allgemeine Bewilligungen, Abfälle, Altlasten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 70 | | Projekte zur Reduzierung des Flächenverbrauchs <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1552-099 95, 1552-119 10, 1552-232 64, 1552-281 84 und 1552-359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 66.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (500) | (506) | (-6) | (137) |
| 547 70-8 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 70-1 | 332 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 684 70-5 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen | — | — | 6 | -6 | 38 |
| 894 70-0 | 332 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | 500 | 500 | — | 99 |
| TGr. 71 | | Verausgabung von Zuschüssen der EU im Rahmen des Aktionsprogramms LIFE+ zur Entwicklung und Durchführung der Umweltpolitik <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 271 71 und 346 71. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (2.214) | (1.939) | (+275) | (224) |
| 547 71-6 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 164 | — | +164 | — |
| 682 71-0 | 332 | Erstattungen an den NLWKN | — | — | — | — | 224 |
| 761 71-8 | 332 | Investive Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | — | — | — | — |
| 821 71-0 | 332 | Landeseigener Erwerb von Grundstücken | — | 2.050 | 1.939 | +111 | — |
| 891 71-9 | 332 | Erstattungen an den NLWKN für Investitionen | — | — | — | — | — |
| TGr. 81 | | Maßnahmen zur Neuordnung der Be- und Entwässerung in der Wesermarsch | (—) (37.500) | (416) | (570) | (-154) | (—) |
| 637 81-2 | 623 | Zuweisung für die Neuordnung der Be- und Entwässerung in der Wesermarsch | — 37.500 | 416 | 570 | -154 | — |
| 682 81-8 | 623 | Erstattungen an den NLWKN | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 70

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an der Förderung von Projekten zur Reduzierung des Flächenverbrauchs. Neben der Sanierung brachliegender Flächen wird auch die Erstellung von Brachflächenkatastern gefördert.

Zu 894 70

Bezeichnung des Förderprogramms:

Erstellung von Brachflächenkatastern und Durchführung von Vorhaben zum Brachflächenrecycling

Rechtliche Grundlage:

Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung vom 05.07.2006 (EFRE - Amtsblatt der EG Nr. L 210 S. 1);

Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Wiedernutzung brachliegender Industrie- und Gewerbeflächen (Brachflächen- und Altlasten-Förderrichtlinien) RdErl. d. MU v. 11.09.2007 (Nds. MBl. Nr. 39/2007 S. 1003).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 169 | 99 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU * | | | | | 2.050 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |

* Die EU-Ausgaben und korrespondierenden Einnahmen sind im Kapitel 08 02 Titelgruppen 68 und 69 veranschlagt. Sie stehen in der hier genannten Höhe zusätzlich zur Ausgabe zur Verfügung.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

2007

Befristung:

Nein Ja, bis 2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ziel ist die Erstellung von Brachflächenkatastern sowie die Wiedernutzbarmachung brachliegender Flächen innerhalb bestehender Bebauungszusammenhänge, einschließlich der Altlastensanierung für diesen Zweck. Flächenrecyclingmaßnahmen tragen wesentlich zur Reduzierung von Siedlungs- und Verkehrsflächen in den Ortsrandbereichen bei und haben daher eine hohe Bedeutung für die Erhaltung von Boden und Flächenressourcen. Soweit auf den Flächen eine gewerbliche Nachnutzung erfolgt, wird die Entwicklung ansässiger Unternehmen gestärkt oder die Voraussetzung für die kostengünstige Ansiedlung neuer Unternehmen geschaffen.

Zielgruppe:

Unternehmen, Kommunen.

Zu Titelgruppe 71

Zur Verausgabung von Zuschüssen der EU-Kommission, die dem Land im Rahmen der Finanzierungsinstrumente für die Umwelt LIFE+ (2007 – 2013) und LIFE (2014 – 2020) für Projekte zur Entwicklung und Durchführung der Umweltpolitik gewährt werden. Die Ausgaben werden auf Grund des K-Vermerks in Höhe der zu erwartenden Einnahmen veranschlagt. Förderschwerpunkte sind Maßnahmen in den Bereichen Gewässerschutz und Naturschutz.

Zurzeit werden folgende Projekte abgewickelt:

| Projekt / Projektträger | Laufzeit | Projektsumme TEUR | Anteil EU TEUR | Anteil Land TEUR | Haushaltsstelle Land |
|--|-------------|----------------------|-------------------|---------------------|-------------------------|
| Management und Vernetzung von Amphibien in der Kulturlandschaft Niedersachsens (AMPHIKULT) / NABU | 2010 - 2014 | 1.068 | 534 (50%) | 500 | 1520 - 761 62 |
| Wiedervernässung und Grünlandextensivierung für Wachtelkönig und Uferschnepfe in Niedersachsen / Land Nds. | 2011 - 2020 | 22.298 | 13.379 (60%) | 6.353 | 1520 - 891 62 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 71

| | | | | | |
|------------------------------------|-------------|--------|----------------|-------|---------------|
| Hannoversche Moorgeest / Land Nds. | 2012 - 2023 | 11.394 | 8.545 (75%) | 2.279 | 1520 – 891 70 |
|------------------------------------|-------------|--------|----------------|-------|---------------|

Folgendes Projekt wurde beantragt:

| Projekt / Projektträger | Laufzeit | Projektsumme TEUR | Anteil EU TEUR | Anteil Land TEUR | Haushaltsstelle Land |
|--|-------------|----------------------|-------------------|---------------------|-------------------------|
| Revitalisierungsmaßnahmen von Auenlandschaften für die Rotbauchunke, den Laubfrosch und den Kammmolch (Auenamphibien) / NABU | 2014 - 2022 | 3.220 | 1.610 (50%) | 860 | 1520 - 761 62 |

Bezeichnung des Förderprogramms:

Fördermaßnahmen im Rahmen der Finanzierungsinstrumente der EU für die Umwelt LIFE+ (2007 – 2013) und LIFE (2014 - 2020).

Rechtliche Grundlage:

Verordnung (EG) Nr. 614/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Mai 2007 über das Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+), Amtsblatt der EG L 149, S. 1. Eine Endfassung der LIFE-Verordnung 2014 - 2020 lag im November 2013 noch nicht vor.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 370 | 0 | 33 | 225 | 1.939 | 2.214 | 2.050 | 2.050 | 2.050 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 1.939 | 2.214 | 2.050 | 2.050 | 2.050 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Die EU-Förderung im Rahmen des Aktionsprogramms „LIFE“ wurde im Jahr 2014 aufgenommen. Von 2007 bis 2013 erfolgte die Förderung nach dem Programm „LIFE+“ und von 1992 bis 2006 nach dem Programm „LIFE“.

Befristung:

Nein Ja, bis 2020

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

LIFE+ und LIFE sind EU-Finanzierungsinstrumente zur Unterstützung der Umweltpolitik der Europäischen Gemeinschaft. In der Förderperiode 2007 bis 2013 wurden überwiegend Projektzuschüsse gewährt, mindestens 50% der Projektzuschüsse waren dem Programmbereich "Natur und biologische Vielfalt" vorbehalten.

Eine Endfassung der LIFE-Verordnung 2014 - 2020 lag im Dezember 2013 noch nicht vor.

Zielgruppe: Bewirtschafter und Besitzer von für den Naturschutz bedeutsamen Flächen.

Zu Titelgruppe 81

Infolge vorangegangener Ausbaumaßnahmen und einer damit verbundenen zunehmenden Versalzung der Weser, die die Landwirtschaft und hier insbesondere das Trinkwasser zunehmend belastet, ist eine Neuordnung der Be- und Entwässerung in der Wesermarsch beabsichtigt. Auf der Grundlage eines Generalplans Wesermarsch sollen eine nachhaltige Lösung für die Gesamtproblematik entwickelt und wichtige wirtschaftspolitische, wasserwirtschaftliche und landeskulturelle Zielsetzungen des Landes in Einklang gebracht werden. Als Vorhabenträger für die Erarbeitung und Umsetzung des Generalplans hat sich der Planungsverband Generalplan Wesermarsch konstituiert.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1502 Allgemeine Bewilligungen, Abfälle, Altlasten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 92 | | EU-Mittel a. d. Landwirtschaftsfonds (ELER) - Entwicklungsplan z. Förderung d. ländl. Räume 2007-2013 im Konvergenzgebiet <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 271 92. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe richten sich nach dem genehmigten EU-Programm.</i> | (—) | (—) | (12.029) | (-12.029) | (12.145) |
| 547 92-9 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 40 |
| 633 92-2 | 332 | Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 41 |
| 681 92-7 | 332 | Entschädigungen und Ersatzleistungen an natürliche Personen | — | — | — | — | 478 |
| 682 92-3 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | 793 |
| 683 92-0 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | 6.093 |
| 684 92-6 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen) | — | — | — | — | 48 |
| 686 92-9 | 332 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | — | — | — | — |
| 761 92-0 | 332 | Sonstige Tiefbaumaßnahmen | — | — | — | — | 574 |
| 812 92-4 | 332 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 821 92-3 | 332 | Erwerb von Grundstücken | — | — | — | — | 348 |
| 883 92-9 | 332 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 1.081 |
| 891 92-1 | 332 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 893 92-4 | 332 | Zuweisungen für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | 2.650 |
| 971 92-5 | 881 | Globale Mehrausgaben (EU-Mittel zur Bewilligung der Maßnahmen und Deckung der Ausgaben der Titelgruppe 92) | — | — | 12.029 | -12.029 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu den Titelgruppen 92 und 93

Wichtiger Hinweis: Die EU-Förderperiode 2007 bis 2013 endet mit dem 15.10.2013. Deshalb sind ab 2014 keine Mittel mehr in den Titelgruppen 92 und 93 veranschlagt (zu der neuen Förderperiode siehe TGr. 94/96). Tatsächlich stehen die EU-Fördermittel bis zum 15.10.2015 zur Verfügung und sind über diese beiden Titelgruppen abzuwickeln. Aus diesem Grund und um die Planungen der zu Ende gehenden Förderperiode zu dokumentieren, sind die Erläuterungen ausführlich abgefasst.

Niedersachsen hatte auf der Grundlage der EU-Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 vom 20.09.2005 „über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)“, zuletzt geändert durch VO (EG) NR. 473/2009 vom 25.05.2009, ein Programm erstellt mit dem Titel „PROFIL 2007 – 2013 – Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen“. Für das Gesamtprogramm ist federführend ML zuständig (s. Kapitel 09 02 Titelgruppen 92 und 93). Der EU-Anteil für Maßnahmen des Natur- und Umweltschutzes im Programmzeitraum 2007 bis 2013 beträgt unter Einbeziehung der Modulationsmittel, über deren Verwendung in 2009 entschieden wurde, 194,1 Mio. EUR. Davon wurde ein Teilbetrag i.H.v. 7,8 Mio. EUR durch ML direkt den Leader-Projektgruppen zur Verfügung gestellt, so dass im Einzelplan 15 noch 186,3 Mio. EUR im Programmzeitraum zu veranschlagen waren.

Neben der Fortsetzung bewährter Fördermaßnahmen (Kooperationsprogramme Naturschutz, Erschwernisausgleich, Trinkwasserschutz, Hochwasser- und Küstenschutz) ist die verstärkte Umsetzung von EU-Verpflichtungen (Maßnahmeprogramme nach EG-Wasserrahmenrichtlinie, Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft, Qualifizierung für Naturschutz) Ziel der Förderung.

In der Titelgruppe 92 ist der Anteil des MU am Gesamtprogramm im Konvergenzgebiet (Ziel 1 – ehemaliger Regierungsbezirk Lüneburg) veranschlagt. Titelgruppe 93 weist die EU-Mittel für Maßnahmen des MU im übrigen Landesgebiet aus.

Subventionserläuterungen zu den Titelgruppen 92 und 93

Bezeichnung des Förderprogramms: Programm zur Förderung im ländlichen Raum (PROFIL 2007-2013).

Rechtliche Grundlage: Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER, Amtsblatt der EG Nr. L 277, S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 473/2009 des Rates vom 25.05.2009 (Amtsblatt der EG Nr. L 144, S. 3).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 16.398 | 22.139 | 22.204 | 27.311 | 32.959 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU * | | | | | 32.959 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

* der jeweilige EU-Anteil für die verschiedenen Förderzwecke (siehe Tabelle am Ende dieser Erläuterung) wird nachrichtlich auch bei den Haushaltsstellen für den Landesanteil ausgewiesen.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 15.10.2006

Befristung:

Nein Ja, bis 15.10.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Niedersachsen hat in der Förderperiode 2007 bis 2013 erhebliche Fördermittel der EU aus dem ELER für die Entwicklung der ländlichen Räume erhalten, die im Einzelplan 15 und im Einzelplan 09 veranschlagt sind. Der ELER trägt zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums in der gesamten Gemeinschaft in Ergänzung zu den Markt- und Einkommensstützungsmaßnahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik bei. Das Programm wurde von der EU-Kommission durch Entscheidung vom 26. Oktober 2007 genehmigt. Soweit Landesmittel zur Kofinanzierung der EU-Mittel eingeplant sind, werden Förderzweck und Landesinteresse bei der jeweiligen Haushaltsstelle für den Landesanteil erläutert.

Zielgruppe: vorrangig Bewirtschafter landwirtschaftlicher Flächen.

Durchschnittliche Förderhöhe: Angabe hier nicht sinnvoll, da unterschiedliche Maßnahmen gefördert werden; s. Erläuterungen zu den einzelnen Förderbereichen bei den in der folgenden Tabelle angegebenen Haushaltsstellen.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu den Titelgruppen 92 und 93

Die Förderbereiche im Einzelnen sowie die Haushaltsstelle, aus der der Landesanteil gedeckt wird, sind der folgenden Übersicht zu entnehmen (indikativer Finanzplan März 2010):

| Maßnahme- ziffer PROFIL | EU-Maßnahmenbezeichnung Förderrichtlinie des Umweltministeriums | Gesamtbetrag 2007 bis 2013 (EU-Anteil) in TEUR | Haushaltsstelle für den Landesanteil |
|---|--|--|---|
| Förderschwerpunkt I: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft | | | |
| 126 | Hochwasser-/Küstenschutz | | |
| 126 A | Hochwasserschutz im Binnenland | 25.000 | 1554 TGr. 61 |
| 126 B | Küstenschutz | 25.105 | 1554 TGr. 81 |
| Förderschwerpunkt II: Verbesserung der Umwelt und der Landschaft | | | |
| 213 | Erschwernisausgleich in geschützten Teilen von Natur und Landschaft | 6.870 | 1520-683 12 |
| 214 | Agrarumweltmaßnahmen | | |
| 214 B | Grundwasser schonende Landbewirtschaftung, Bereich Grundwasser | 17.000 | 1552 TGr. 70/71 |
| 214 B | Grundwasser schonende Landbewirtschaftung, Bereich Trinkwasser | 4.500 | 1556-681 82 |
| 214 C | Kooperationsprogramm Naturschutz | 35.356 | 1520-683 13 und 683 14 |
| 216 | Spez. Arten-/Biotopschutz | 2.000 | 1520-683 15 |
| Förderschwerpunkt III: Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft | | | |
| 323 | Erhalt und Verbesserung des ländlichen Erbes | | |
| 323 A | Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft | 13.052 | 1520 TGr. 61, TGr. 62, TGr. 67/70 |
| 323 B | Maßnahmeprogramme nach § 181 NWG (EG-Wasserrahmenrichtlinie) – Bereich Oberflächengewässer | 34.982 | 1552 TGr. 72 |
| 323 C | Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer | 21.227 | 1556 TGr. 80-82 |
| 331 | Berufsbildungs- u. Informationsmaßnahmen | | |
| | Qualifizierung für Naturschutzmaßnahmen | 1.200 | 1520-633 11 |
| Gesamtbetrag (im EPl. 15) | | 186.292 | |
| Förderschwerpunkt IV: Leader (im EPl. 09) | | | |
| 413 | Lebensqualität/Diversifizierung | 7.803 | |
| Gesamtbetrag | | 194.095 | |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1502 Allgemeine Bewilligungen, Abfälle, Altlasten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 93 | | EU-Mittel a. d. Landwirtschaftsfonds (ELER) - Entwicklungsplan z. Förderung d. ländl. Räume 2007-2013 außerhalb d. Konvergenzgebietes <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 271 93. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe richten sich nach dem genehmigten EU-Programm.</i> | (—) | (—) | (20.930) | (-20.930) | (15.167) |
| 547 93-7 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 58 |
| 633 93-0 | 332 | Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 247 |
| 681 93-5 | 332 | Entschädigungen und Ersatzleistungen an natürliche Personen | — | — | — | — | 447 |
| 682 93-1 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | 1.314 |
| 683 93-8 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | 5.560 |
| 684 93-4 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen) | — | — | — | — | 571 |
| 686 93-7 | 332 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | — | — | — | 19 |
| 761 93-9 | 332 | Sonstige Tiefbaumaßnahmen | — | — | — | — | 400 |
| 812 93-2 | 332 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 821 93-1 | 332 | Erwerb von Grundstücken | — | — | — | — | 28 |
| 883 93-7 | 332 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | 793 |
| 891 93-0 | 332 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 893 93-2 | 332 | Zuweisungen für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | 5.730 |
| 971 93-3 | 881 | Globale Mehrausgaben (EU-Mittel zur Bewilligung der Maßnahmen und Deckung der Ausgaben der Titelgruppe 93) | — | — | 20.930 | -20.930 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1502 Allgemeine Bewilligungen, Abfälle, Altlasten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 94/96 | | EU-Mittel aus dem Landwirtschaftsfonds (ELER) - Förderperiode 2014 - 2020 <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 271 94 und 346 94. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Die Ausgaben der Titelgruppe richten sich nach dem genehmigten EU-Programm.</i> <i>Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (20.000) | (—) | (+20.000) | (—) |
| 547 94-5 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 94-9 | 332 | Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 11.000 | — | +11.000 | — |
| 681 94-3 | 332 | Entschädigungen und Ersatzleistungen an natürliche Personen | — | — | — | — | — |
| 682 94-0 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 683 94-6 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 684 94-2 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen) | — | — | — | — | — |
| 686 94-5 | 332 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | — | — | — | — |
| 761 94-7 | 332 | Sonstige Tiefbaumaßnahmen | — | — | — | — | — |
| 821 94-0 | 332 | Erwerb von Grundstücken | — | — | — | — | — |
| 883 94-5 | 332 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 893 94-0 | 332 | Zuweisungen für Investitionen an Sonstige | — | — | — | — | — |
| 893 96-7 | 332 | Globale Investitionsmehrausgaben (EU-Mittel zur Bewilligung der Maßnahmen und Deckung der Ausgaben der Titelgruppe 94) | — | 9.000 | — | +9.000 | — |
| 971 94-1 | 881 | Globale Mehrausgaben (EU-Mittel zur Bewilligung der Maßnahmen und Deckung der Ausgaben der Titelgruppe 94) | — | — | — | — | — |
| TGr. 95 | | Sonderabfalldeponie Münchehagen <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 685 01.</i> | (—) | (849) | (489) | (+360) | (399) |
| 547 95-3 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 10 | 30 | -20 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 94/96

Nach dem Stand vom Juli 2013 lässt sich noch nicht absehen, in welchem Umfang Niedersachsen EU-Mittel aus dem ELER erhalten wird. Ungeachtet dessen ist als Planungsgröße ein Haushaltsansatz ausgebracht.

Zu Titelgruppe 95

Nach Umsetzung der baulichen Sicherung der ehemaligen Sonderabfalldeponie Münchehagen ist seit dem Jahr 2002 die Nachsorge der Altlast sicherzustellen. Das erstellte Nachsorgeprogramm umfasst Regelungen zur Erhaltung und Funktionskontrolle der bestehenden Bauwerke und Anlagen sowie zur Überwachung der Sanierungsziele und Schutzgüter. Mit der Nachsorge für die sanierte Altlast ist die Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH (NGS) im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrags beauftragt. Der aktuelle Vertrag wurde für den Zeitraum 2012 bis 2016 abgeschlossen und hat ein jährliches Volumen von 459.000 Euro. Im Haushaltsjahr 2016 ist zudem ein Betrag in Höhe von 60.000 Euro für eine turnusmäßig erforderliche Statusuntersuchung eingeplant.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1502 Allgemeine Bewilligungen, Abfälle, Altlasten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|---|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 682 95-8 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an die Nds. Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH (NGS) | — | 459 | 459 | — | 399 |
| 892 95-2 | 332 | Zuschüsse für Investitionen an die Nds. Gesellschaft zur Endlagerung von Sonderabfall mbH (NGS) | — | 380 | — | +380 | — |
| Abschluss Kapitel 1502 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | — | — | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 11.164 | 34.898 | -23.734 | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | 11.050 | — | +11.050 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 22.214 | 34.898 | -12.684 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 69 | 69 | — | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 184 | 55 | +129 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 20.813 | 9.547 | +11.266 | |
| 7 Baumaßnahmen | | | 37.500 | — | — | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | 200 | 13.430 | 3.939 | +9.491 | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | 500 | — | 32.959 | -32.959 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 200 38.000 | 34.496 | 46.569 | -12.073 | |
| Zuschuss | | | | 12.282 | 11.671 | +611 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 682 95

Der Ansatz wird für die laufenden Kosten der Nachsorge benötigt.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 459 | — | — | 459 |
| 2015 | 459 | — | — | 459 |
| 2016 | 509 | — | — | 509 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.427 | — | — | 1.427 |

Zu 892 95

Für den Rückbau und die Optimierung der Betriebseinrichtungen für eine langfristige Nachsorge ist ein Betrag in Höhe von 580.000 Euro veranschlagt. Der erste Bauabschnitt sieht im Jahr 2014 den Rückbau der Deponiewasserbewirtschaftung mit einer Beseitigung der Speicherbehälter vor (380.000 Euro). Aufgrund von Auflagen in der Baugenehmigung besteht für das Land eine Verpflichtung zur Umsetzung dieser Maßnahme. In einem zweiten Bauabschnitt ist im Jahr 2015 der Rückbau der Entwässerungsanlagen geplant (200.000 Euro). Ziel der Maßnahmen ist eine deutliche Reduzierung der jährlichen Unterhaltungskosten nach Abschluss der Arbeiten.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1503 Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-7 | 332 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 361 01-2 | 871 | Übertragung des Endbestands 2013 des Kapitels 50 84 <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> | | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Erneuerbare Energien, Neuausrichtung der Energieversorgung <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 119 61-0 | 332 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 162 61-3 | 332 | Zinseinnahmen von privaten Unternehmen und Sonstigen | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Erneuerbare Energien, Neuausrichtung der Energieversorgung <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 361 01 und Einnahmetitelgruppe 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabetitelgruppe 61, Ausgabetitelgruppe 62, Ausgabetitelgruppe 63, Ausgabetitelgruppe 64, Ausgabetitelgruppe 65 und Ausgabetitelgruppe 66.</i> | (1.000) (—) | (2.404) | (—) | (+2.404) | (—) |
| 538 61-3 | 332 | Dienstleistungen Dritter | — | 40 | — | +40 | — |
| 547 61-2 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 585 | — | +585 | — |
| 683 61-3 | 332 | Zuschüsse an private Unternehmen | 1.000 — | 1.779 | — | +1.779 | — |
| 686 61-2 | 332 | Sonstige Zuschüsse | — | — | — | — | — |
| TGr. 62 | | Energieeinsparung und Energieeffizienz <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> | (—) | (500) | (—) | (+500) | (—) |
| 538 62-1 | 332 | Dienstleistungen Dritter | — | — | — | — | — |
| 547 62-0 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 686 62-0 | 332 | Sonstige Zuschüsse | — | 500 | — | +500 | — |
| TGr. 63 | | Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> | (950) (—) | (2.230) | (—) | (+2.230) | (—) |
| 538 63-0 | 332 | Dienstleistungen Dritter | — | 150 | — | +150 | — |
| 547 63-9 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 61

Im Interesse des Klimaschutzes sowie der nachhaltigen und preisgünstigen Energieversorgung werden insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der anwendungsnahen Forschung und Entwicklung neuer technologischer Lösungen in den Bereichen erneuerbare Energien, innovative Energietechniken, Energieeinsparung und Energieeffizienz gefördert.

Förderfähig sind insbesondere Vorhaben im Bereich der Speicherung und Verbesserung des Wirkungsgrades der erneuerbaren Energien, der Weiterentwicklung der Brennstoffzellentechnik, der Entwicklung und Nutzung von biogenen Treibstoffen und innovativer Konzepte zur Steigerung der Effizienz bei der Energieerzeugung und -nutzung.

Ebenfalls veranschlagt sind die Mittel der Landesinitiativen „Mobilität“ und „Energiespeicher und -systeme“.

Zu 683 61

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 500 | — | 500 |
| 2015 | — | 800 | 300 | 1.100 |
| 2016 | — | 800 | 300 | 1.100 |
| 2017 | — | — | 400 | 400 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 2.100 | 1.000 | 3.100 |

Zu Titelgruppe 62

Ziel ist es, die Anzahl der energetischen Gebäudesanierungen zu erhöhen sowie eine hohe Qualität der energetischen Sanierungen zu unterstützen. Durch die Berücksichtigung verschiedener energetischer Aspekte wird eine energetische Optimierung des Wohnungsbestands erreicht. Im Rahmen von Informationskampagnen werden die Gebäudeeigentümer über die Möglichkeiten sowie über die konkreten Umsetzungsschritte zur energetischen Gebäudesanierung informiert.

Zu Titelgruppe 63

In Niedersachsen liegen 38% der deutschen Moorflächen. In der Vernässung bereits renaturierter Moorflächen liegt ein erhebliches CO₂-Einsparpotenzial. Schwerpunkt der Maßnahmen ist die Sicherung der Flächenverfügbarkeit, die Durchführung von Wiedervernässungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen sowie die Erarbeitung projektbezogener Planungen und Konzepte. Mit Wiedervernässungen kann eine Reduzierung von Treibhausgasemissionen erreicht werden. Wieder wachsende Moore binden mittel- bis langfristig CO₂ aus der Atmosphäre. Darüber hinaus ergeben sich vielfältige Synergien zur Erhaltung von Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräumen sowie zum Erhalt der Biodiversität. Ziel ist es, Böden mit hohem Kohlenstoffgehalten wieder in einen naturnahen Zustand zu versetzen, um ihre Klima- und Bodenschutzfunktionen zurückzugewinnen.

Weitere Mittel sind für die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Klimaschutzstrategie Niedersachsen veranschlagt.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1503 Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|---|-----------------|----------|----------|-----------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | = weniger | 2012 |
| | | | 2014 | 2014 | 2013 | | |
| | | | 2013 | | | | |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 633 63-2 | 332 | Zuweisungen an Gemeinden | — | 100 | — | +100 | — |
| 682 63-3 | 332 | Erstattungen an den NLWKN | — | 250 | — | +250 | — |
| 686 63-9 | 332 | Sonstige Zuschüsse | — | 630 | — | +630 | — |
| 761 63-0 | 332 | Investive Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | 150 | 150 | — | +150 | — |
| 821 63-3 | 332 | Landeseigener Grunderwerb | 400 | 400 | — | +400 | — |
| 883 63-9 | 332 | Zuweisungen für Grunderwerb und sonstige Investitionen an NLWKN | 250 | 250 | — | +250 | — |
| 891 63-1 | 332 | Erstattungen für Investitionen an den NLWKN | — | 150 | — | +150 | — |
| 893 63-4 | 332 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | 150 | 150 | — | +150 | — |
| TGr. 64 | | Klimafolgen, Unterstützung kommunaler Klimaaktivitäten <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> | (—) | (1.296) | (—) | (+1.296) | (—) |
| 538 64-8 | 332 | Dienstleistungen Dritter | — | — | — | — | — |
| 547 64-7 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 685 64-0 | 332 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | 862 | — | +862 | — |
| 686 64-7 | 332 | Sonstige Zuschüsse | — | 434 | — | +434 | — |
| TGr. 65 | | Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> | (—) | (1.320) | (—) | (+1.320) | (—) |
| 538 65-6 | 332 | Dienstleistungen Dritter | — | — | — | — | — |
| 547 65-5 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 100 | — | +100 | — |
| 685 65-9 | 332 | Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 686 65-5 | 332 | Sonstige Zuschüsse | — | 1.220 | — | +1.220 | — |
| TGr. 66 | | Niedersächsische Klima- und Energieagentur (KEAN) <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> | (—) | (1.250) | (—) | (+1.250) | (—) |
| 547 66-3 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 685 66-7 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke | — | 1.100 | — | +1.100 | — |
| 894 66-5 | 332 | Zuschüsse für Investitionen | — | 150 | — | +150 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 761 63

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 150 | 150 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 150 | 150 |

Zu 821 63

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 400 | 400 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 400 | 400 |

Zu 883 63

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 250 | 250 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 250 | 250 |

Zu 893 63

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 150 | 150 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 150 | 150 |

Zu Titelgruppe 64

Der Klimawandel gehört zu den zentralen aktuellen Herausforderungen. Er beeinflusst schon heute unsere Lebensgrundlagen und die Entwicklungschancen künftiger Generationen in Niedersachsen. Veranschlagt sind Mittel für Maßnahmen der klimapolitischen Umsetzungsstrategie des Landes.

Kommunen sollen mit einem Förderprogramm „Klimawandel“ unterstützt werden. Weiterhin sind Mittel für das Vorhaben „Globaler Klimawandel – Wasserwirtschaftliche Folgenabschätzung für das Binnenland“ (KliBiW) sowie für Wettbewerbe veranschlagt.

Zu 686 64

Maßnahmen zur Umsetzung der Erkenntnisse aus den Forschungsarbeiten zum Klimawandel in Verwaltungshandeln sowie Maßnahmen der klimapolitischen Umsetzungsstrategie Niedersachsen.

Zu Titelgruppe 65

Veranschlagt sind Mittel für die Förderung von Maßnahmen mit dem Ziel der Verankerung des Gedankens der Nachhaltigkeit in Gesellschaft und Wirtschaft. Zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung sollen insbesondere Maßnahmen infolge der Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit finanziert werden.

Des Weiteren ist die Beratung und Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zum effizienten Ressourceneinsatz sowie der Aufbau einer Sekundärrohstoffbörse vorgesehen.

Zu Titelgruppe 66

Veranschlagt sind die Mittel für die Einrichtung einer Klima- und Energieagentur Niedersachsen. Sie bündelt die Landeskompetenzen und entwickelt strategische und innovative Programme und Fördermöglichkeiten vor dem Hintergrund der EU-Richtlinien. Weitere Aufgaben sind die Wahrnehmung von Beratungsfunktionen im Auftrag der Landesregierung, die Kooperation mit den Kommunen und den bereits tätigen Einrichtungen, den Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie den Nichtregierungsorganisationen.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1503 Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1503 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | — | — | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | — | — | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 875 | — | +875 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 1.000 | 6.875 | — | +6.875 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | 150 | 150 | — | +150 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 800 | 1.100 | — | +1.100 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 1.950 | 9.000 | — | +9.000 | |
| | | Zuschuss | | 9.000 | — | +9.000 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1506 Gewerbeaufsichtsverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-7 | 313 | Gebühren und tarifliche Entgelte <i>Vgl. K-Vermerk zu 981 10.</i> | | 8.755 | 8.000 | +755 | 9.337 |
| 111 10-6 | 313 | Erstattungen von Auslagen nach § 13 Verwaltungskostengesetz <i>Vgl. K-Vermerk zu 526 10.</i> | | 10 | 20 | -10 | — |
| 111 11-4 | 342 | Gebühren und Auslagen bei Atomgenehmi- gungsverfahren (Fasslager Gorleben) <i>Vgl. K-Vermerk zu 526 11.</i> | | 330 | 450 | -120 | 156 |
| 111 12-2 | 313 | Gebühren und Auslagen bei Überwachungs- verfahren nach § 64 Arzneimittelgesetz unter Beteiligung externer Sachverständiger <i>Vgl. K-Vermerk zu 631 12, 632 12 und 671 12.</i> | | 9 | 15 | -6 | 1 |
| 112 01-3 | 313 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | 2.475 | 2.775 | -300 | 2.410 |
| 119 01-8 | 313 | Vermischte Einnahmen | | 10 | 20 | -10 | 2 |
| 119 10-7 | 313 | Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Sicherheitsleistungen <i>Vgl. K-Vermerk zu 547 10.</i> | | — | — | — | — |
| 132 01-4 | 313 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | 1 | 1 | — | 0 |
| 232 99-0 | 313 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Ländern | | — | — | — | — |
| 235 10-7 | 313 | Ausbildungszuschüsse von der Bundesagen- tur für Arbeit | | — | — | — | 6 |
| 281 10-9 | 313 | Erstattung der Kosten von Ersatzvornahmen | | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Einnahmen im Rahmen der flexibilisierten Haushaltsführung bei den Gewerbeauf- sichtsämtern Hannover und Hildesheim | | (3.100) | (3.008) | (+92) | (2.598) |
| 111 61-0 | 313 | Gebühren und tarifliche Entgelte <i>Vgl. K-Vermerk zu 981 61.</i> <i>*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> | | 2.242 | 1.850 | +392 | 1.817 |
| 112 61-7 | 313 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten <i>*** Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i> | | 840 | 1.140 | -300 | 777 |
| 119 61-1 | 313 | Sonstige Einnahmen | | 18 | 18 | — | 4 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 412 10-6 | 313 | Entschädigung für Mitglieder der Ausschüsse für Jugendarbeitsschutz | — | 1 | 1 | — | — |
| 422 01-2 | 313 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 36.930 | 33.909 | +3.021 | 19.989 |
| 422 04-7 | 313 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungs- dienst | — | — | — | — | — |
| 422 19-5 | 313 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | 91 |
| 427 31-6 | 313 | Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung | — | 17 | 16 | +1 | 1 |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 15 06

Es sind vorhanden:

Staatliche Gewerbeaufsichtsämter Braunschweig, Celle, Cuxhaven, Emden, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg und Os-nabrück.

Zu 111 01

Verwaltungsgebühren und Auslagen.

Hier werden auch die anteiligen Gebührenzuschläge für die Mitwirkung der Gewerbeaufsichtsbehörden bei der Erteilung einer Baugenehmigung oder bei sonstigen Amtshandlungen der kommunalen Bauaufsichtsbehörden gem. der Baugebührenordnung vom 13.1. 1998 (Nds. GVBl. S. 3), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. 6.2013 (Nds. GVBl. S. 176), vereinnahmt.

Mehreinnahmen im Zusammenhang mit der Wahrnehmung zusätzlicher Aufgaben im Rahmen der Umsetzung der EU-Richtlinie über Industrieemissionen und im Rahmen des Vollzugs des Arzneimittelgesetzes sowie im Zusammenhang mit der Intensivierung der Medizinprodukteüberwachung und der Überwachung strahlenschutzrechtlicher Regelungen bei Anlagen zur Ver- und Entsorgung radioaktiver Abfälle.

Zu 111 10

Erstattung von Auslagen, die bei Titel 526 10 verausgabt werden.

Zu 111 11

Erstattung von Gutachterkosten gem. § 21 Abs. 2 Atomgesetz für die im Rahmen des Aufsichtsverfahrens über das Fasslager Gorleben hinzugezogenen Sachverständigen.

Weniger infolge geringerer Ausgaben bei Titel 526 11.

Zu 111 12

Im Rahmen der Durchführung der Überwachung nach § 64 Arzneimittelgesetz sind Betriebsbesichtigungen in besonderen Fällen unter Beteiligung von Sachverständigen anderer Bundesländer, des Bundes oder öffentlicher Institutionen vorzunehmen. Die in solchen Überwachungsverfahren zu erhebenden Gebühren und Auslagen sind hier zu vereinnahmen. Dies gilt auch für die Erstattungen der anteiligen Kosten, wenn niedersächsische Überwachungskräfte in anderen Bundesländern zu Betriebsbesichtigungen hinzugezogen werden.

Zu 112 01

Geldbußen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.

Weniger unter Berücksichtigung des Ist-Ergebnisses 2012. Mindereinnahmen im Rahmen der Überwachung der Sozialvorschriften für Tätigkeiten im Kraftverkehr resultieren aus einer unter Beachtung neuerer Rechtsprechung geänderten Ahndungspraxis sowie aus einem Rückgang an schwereren Verstößen nach der durch die EU vorgegebenen Erhöhung der Kontrolldichte.

Zu 232 99

Für Erstattungen von Kosten für die Entwicklung von IuK-Verfahren im Rahmen der Kooperation mit anderen Ländern.

Zu Titelgruppe 61

Mit der flexibilisierten Haushaltsführung bei den Staatlichen Gewerbeaufsichtsämtern Hannover und Hildesheim ist eine weitgehend dezentrale Ressourcensteuerung eingeführt worden, die im Interesse einer effizienteren Verwaltung Kostenbewusstsein und Motivation in den Ämtern fördern soll. Zur besseren Übersicht sind die Einnahmen und Ausgaben der beiden Ämter – bis auf die Personalausgaben – in einer Einnahme- und einer Ausgabe-Titelgruppe zusammengefasst. Dadurch werden auch Investitions- sowie IuK-Ausgaben in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen. Erzielen die Ämter Mehreinnahmen bei den Titeln 111 61 und 112 61, werden ihnen als Reformdividende 30 v. H. dieser Mehreinnahmen, höchstens jedoch insgesamt 50 000 EUR, zur eigenen Verwendung zugestanden. Mindereinnahmen bei den Titeln 111 61 und 112 61 führen dazu, dass sich die Ausgaben der Titelgruppe um 30 v. H. der Mindereinnahmen, höchstens jedoch um insgesamt 50 000 EUR, vermindern. Es wird ferner die Möglichkeit eröffnet, losgelöst vom Grundsatz der Jährlichkeit, in Höhe von 70 v.H. der nicht verbrauchten Ausgaben und in Höhe der anteiligen Mehreinnahmen Ausgabereste zu bilden, die in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden und dann für sämtliche Zwecke der Titelgruppe in Anspruch genommen werden dürfen.

Zu 111 61

Mehreinnahmen im Zusammenhang mit der Wahrnehmung zusätzlicher Aufgaben im Rahmen der Umsetzung der EU-Richtlinie über Industrieemissionen und im Rahmen des Vollzugs des Arzneimittelgesetzes, im Zusammenhang mit der Wahrnehmung neuer Aufgaben aufgrund des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und im Zusammenhang mit der Intensivierung der Medizinprodukteüberwachung.

Zu 112 61

Geldbußen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.

Weniger unter Berücksichtigung des Ist-Ergebnisses 2012. Mindereinnahmen im Rahmen der Überwachung der Sozialvorschriften für Tätigkeiten im Kraftverkehr resultieren aus einer unter Beachtung neuerer Rechtsprechung geänderten Ahndungspraxis sowie aus einem Rückgang an schwereren Verstößen nach der durch die EU vorgegebenen Erhöhung der Kontrolldichte.

Zu 412 10

Nach dem Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (JArbSchG) in der Fassung vom 12. 4. 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. 4. 2013 (BGBl. I S. 868), sind bei den Gewerbeaufsichtsämtern Ausschüsse und gegebenenfalls Unterausschüsse zu bilden.

Veranschlagt sind Mittel für die Gewährung von Entschädigungen für bare Auslagen und Entgeltausfall der Ausschussmitglieder nach Maßgabe der jeweils geltenden Entschädigungsregelungen des MS.

Zu 422 01

Der Leiter des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Hannover erhält eine Amtszulage gemäß Vorbemerkung Nr. 21 zur BBesO. A und B.

Zu 422 04

Mittel sind nicht veranschlagt, da die Stellen für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst vorübergehend nicht besetzt sind.

Zu 427 31

Die Höhe der veranschlagten Lehr- und Prüfungsvergütungen an Bedienstete des Landes richtet sich nach dem Gem. Runderlass des MF u. d. übr. Min. vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101).

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1506 Gewerbeaufsichtsverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 427 39-1 | 313 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-0 | 313 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 13.845 |
| 428 04-5 | 313 | Entgelte für Auszubildende | — | 137 | 127 | +10 | 107 |
| 453 01-5 | 313 | Trennungentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | 20 | 20 | — | 9 |
| 511 01-5 | 313 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 596 | 475 | +121 | 414 |
| 514 01-4 | 313 | Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 10 | 10 | — | 33 |
| 517 01-3 | 313 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 190 | 100 | +90 | 108 |
| 518 01-0 | 313 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | — | 214 | -214 | 200 |
| 518 02-8 | 313 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 12 | 12 | — | 2 |
| 519 01-6 | 313 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 6 | 6 | — | 17 |
| 525 01-6 | 313 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 290 | 290 | — | 198 |
| 526 01-2 | 313 | Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 20 | 25 | -5 | 5 |
| 526 02-0 | 313 | Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 23 | 15 | +8 | 20 |
| 526 10-1 | 313 | Sachverständigen- und Gutachterkosten in Verfahren nach § 13 Verwaltungskostengesetz <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Ausgaben sind als Vorgriff gem. § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen.</i> | — | 10 | 20 | -10 | — |
| 526 11-0 | 342 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten bei Atomgenehmigungsverfahren (Fasslager Gorleben) <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Ausgaben sind als Vorgriff gem. § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen.</i> | — | 330 | 450 | -120 | 156 |
| 527 01-9 | 313 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 420 | 420 | — | 404 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 428 04

| | | |
|---|------|------|
| Auszubildende | 2014 | 2013 |
| Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter | 10 | 10 |

Zu 511 01

Mehr aufgrund eines vergrößerten Personalbestands nach Besetzung von 50 neuen Stellen (s. auch Stellenplan zu Kapitel 15 06).

Hier sind u. a. auch die Ausgaben für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung sowie für die Gewährung von Dienst- und Schutzkleidungszuschüssen veranschlagt.

Die im Außendienst tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten – soweit ihnen das Land nicht unentgeltlich Schutzkleidung zur Verfügung stellt – nach Maßgabe der jeweils geltenden Regelungen des MU eine pauschale Aufwandsentschädigung zur Abgeltung von Aufwendungen für die Erstbeschaffung sowie die Reinigung, Unterhaltung und Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung.

Die von der Niedersächsischen Landesregierung am 24. 3. 1998 beschlossene Aufwandsentschädigung ist steuerfrei im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG.

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-------------|--------------|-----------|--------------------------|
| Pkw | 1 | 1 | 1 |
| Leasing-Pkw | 4 | 4 | 4 |
| Zusammen | 5 | 5 | 5 |

Zu 517 01

Mehr im Zusammenhang mit der im Jahr 2013 erfolgten Zusammenführung des zuvor an zwei Standorten in Braunschweig untergebrachten Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Braunschweig in einem vom Land angekauften ehemaligen Kasernengebäude des Bundes. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 518 01.

Zu 518 01

Wegfall der Mieten infolge Unterbringung des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Braunschweig in einem vom Land angekauften ehemaligen Kasernengebäude des Bundes (vgl. auch Erläuterung zu Titel 517 01) unter gleichzeitiger Aufgabe der für die Unterbringung des Amtes zuvor angemieteten Flächen. Die eingesparte Jahresmiete in Höhe von 211 000 EUR wird an das Kapitel 13 21 zur Refinanzierung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen für den Erwerb des neuen Dienstgebäudes abgeführt (vgl. auch Erläuterung zu Titel 981 12).

Zu 526 01

Für Messungen/Ermittlungen nach §§ 26 und 29 Abs. 2 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung vom 17. 5. 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2.7.2013 (BGBl. I S. 1943), sowie für Überwachungsmaßnahmen nach § 52 Abs. 2 und 3 BImSchG, sofern das Land die Kosten zu tragen hat (§ 30 Satz 2, § 52 Abs. 4 BImSchG).

Für technische Prüfungen von Produkten im Rahmen der Marktüberwachung nach dem Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz.

Für die Einschaltung von Sachverständigen in Gentechnikverfahren.

Zu 526 10

Für Sachverständigengutachten zur Beurteilung der Genehmigungsfähigkeit von Anlagen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz und für Untersuchungen von Abfallproben im Rahmen der abfallwirtschaftlichen Überwachung.

Verauslagte Kosten werden bei Titel 111 10 vereinnahmt.

Zu 526 11

Gutachterkosten zur Überprüfung von Auflagen. Verauslagte Kosten werden bei Titel 111 11 vereinnahmt.

Weniger unter Berücksichtigung der Ist-Entwicklung. In den Vorjahren sind die veranschlagten Mehrausgaben für Sachverständigenleistungen nicht eingetreten, da mit der weiterhin vorgesehenen Auslagerung von Abfallgebinden aus dem Abfalllager Gorleben an den Standort Duisburg der Gesellschaft für Nuklear-Service mbH (GNS) bisher noch nicht begonnen wurde. Des Weiteren ist im Zusammenhang mit dem im Abfalllager Gorleben beabsichtigten Neubau eines Gebäudes zur Konditionierung der dort lagernden Abfälle auch die Erteilung einer Strahlenschutzgenehmigung bisher noch nicht beantragt worden.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1506 Gewerbeaufsichtsverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 527 02-7 | 313 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 4 | 4 | — | 3 |
| 531 10-5 | 313 | Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | — | 10 | 10 | — | 6 |
| 546 01-3 | 313 | Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 20 | 64 | -44 | 5 |
| 546 05-6 | 313 | Sächliche Verwaltungsausgaben zur Regulierung von Schäden des Landes, die nicht versichert sind <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | — | — | — | 2 |
| 547 10-9 | 313 | Kosten von Ersatzvornahmen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 119 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 300 | 300 | — | 368 |
| 547 13-3 | 313 | Kosten für Dienstleistungen Außenstehender zur Durchführung eines Qualitätsmanagements in der Gewerbeaufsichtsverwaltung <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 15 | 15 | — | 8 |
| 631 12-6 | 313 | Kostenerstattung an den Bund bei Überwachungsverfahren nach § 64 Arzneimittelgesetz <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 12. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 631 12, 632 12 und 671 12.</i> | — | 3 | 5 | -2 | — |
| 632 10-6 | 313 | Kostenerstattung an andere Länder und Landwirtschaftskammern <i>Übertragbar.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 632 10 und 882 10.</i> | — | 313 | 265 | +48 | 216 |
| 632 12-2 | 313 | Kostenerstattung an andere Länder u. die Koordinierungsstelle der Länder im Arzneimittelbereich bei Überwachungsverfahren nach § 64 Arzneimittelgesetz <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 12. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 631 12.</i> | — | 3 | 5 | -2 | 1 |
| 671 12-8 | 313 | Kostenerstattung an die AMI-Nord GmbH bei Überwachungsverfahren nach § 64 Arzneimittelgesetz <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 111 12. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 631 12.</i> | — | 3 | 5 | -2 | — |
| 681 10-7 | 313 | Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen | — | — | — | — | 11 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 547 10

Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung von Ersatzvornahmen durch die Gewerbeaufsichtsverwaltung.

Zu 631 12

Soweit im Rahmen der Durchführung von Überwachungsverfahren nach § 64 Arzneimittelgesetz bei Betriebsbesichtigungen in Niedersachsen Sachverständige von Bundesoberbehörden zu beteiligen sind, sind dem Bund die anteiligen Gebühren und Auslagen zu erstatten. Ausgaben hierfür werden nur in der Höhe geleistet, in der bei Titel 111 12 entsprechende Einnahmen eingehen.

Zu 632 10

In einer zwischen allen Ländern abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung über die Gemeinsamen Abfall-DV-Systeme (GADSYS) sind der Aufbau, der Betrieb und die Fortentwicklung gemeinsamer DV-Anwendungssysteme im Bereich der Abfallwirtschaft geregelt. Auf der Grundlage dieser Vereinbarung erfolgt auch der Betrieb der im Zusammenhang mit der Einführung der elektronischen Nachweisführung in der Abfallwirtschaft eingerichteten Zentralen Koordinierungsstelle Abfall (ZKS-Abfall) einschl. ihres Rechenzentrums. Die organisatorischen, DV-technischen und finanziellen Abläufe und Entscheidungen werden durch die Länderarbeitsgruppe GADSYS sichergestellt, die zur Unterstützung ihres allgemeinen Geschäftsbetriebs eine Geschäftsstelle, die Informationskoordinierende Stelle Abfall-DV-Systeme (IKA), eingerichtet hat. Die Geschäftsstelle nimmt auch die Aufgaben der gemeinsamen Geschäftsstelle der Länder nach der Altfahrzeugverordnung wahr. Die Kostenbeteiligung des Landes erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel. Der Länderanteil erhöht sich im Haushaltsjahr 2014 insbesondere infolge vorzunehmender Softwareanpassungen und höherer Kosten im Zusammenhang mit dem Betrieb des Rechenzentrums in der ZKS-Abfall.

Veranschlagt sind hier auch die Mittel für die Kostenerstattungen an andere Länder und die Landwirtschaftskammer für die Mitarbeit bei Gute Laborpraxis (GLP) - Überwachungsverfahren.

Zu 632 12

Soweit im Rahmen der Durchführung von Überwachungsverfahren nach § 64 Arzneimittelgesetz bei Betriebsbesichtigungen in Niedersachsen Sachverständige der Länder oder der zentralen Koordinierungsstelle der Länder im Arzneimittelbereich beteiligt werden, sind die anteiligen Gebühren und Auslagen zu erstatten. Ausgaben hierfür werden nur in der Höhe geleistet, in der bei Titel 111 12 entsprechende Einnahmen eingehen.

Zu 671 12

Mit dem Abkommen über die Zusammenarbeit auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens in Norddeutschland haben die Länder Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen eine Kooperation u.a. bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Arzneimitteluntersuchung vereinbart. Soweit außerhalb des von diesem Abkommen abgedeckten Auftrags im Rahmen der Durchführung von Überwachungsverfahren nach § 64 Arzneimittelgesetz bei Betriebsbesichtigungen in Niedersachsen Sachverständige des gemeinsamen Arzneimitteluntersuchungsinstituts der norddeutschen Länder (AMI-Nord GmbH) beteiligt werden, sind die anteiligen Gebühren und Auslagen zu erstatten. Ausgaben hierfür werden nur in der Höhe geleistet, in der bei Titel 111 12 entsprechende Einnahmen eingehen.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1506 Gewerbeaufsichtsverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 812 10-4 | 313 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 70 | 70 | — | — |
| 882 10-2 | 313 | Erstattung von Kosten für Investitionen an andere Länder <i>Vgl. D-Vermerk zu 632 10.</i> | — | — | — | — | — |
| 981 10-0 | 891 | Abführung an 13 50 - 381 15 <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 10 v.H. der Isteinnahmen bei 111 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 875 | 800 | +75 | 934 |
| 981 11-9 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 15 | — | 1.342 | 1.155 | +187 | 1.154 |
| 981 12-7 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 22 zur Refinanzierung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen | — | 211 | — | +211 | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61/62 | | Flexibilisierte Haushaltsführung bei den Gewerbeaufsichtsämtern Hannover und Hildesheim <i>Abweichend von § 20 Abs. 1 LHO sind nur gegenseitig deckungsfähig 547 61, 547 62, 681 61, 812 61 und 812 62. *** In Höhe von 70 v. H. der nicht verbrauchten Ausgaben dürfen Ausgabereste gebildet werden. Diese erhöhen oder vermindern sich zusätzlich um 30 v. H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 61 und 112 61, insgesamt höchstens um 50.000 EUR. Die so ermittelten Ausgabereste dürfen übertragen und im nächsten Haushaltsjahr in Anspruch genommen werden. Die insoweit erforderlichen Einwilligungen des MF gelten als erteilt.</i> | (—) | (2.916) | (2.835) | (+81) | (2.690) |
| 547 61-3 | 313 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Übertragbar.</i> | — | 2.092 | 2.050 | +42 | 1.749 |
| 547 62-1 | 313 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für Informations- u. Kommunikationstechnik <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | 163 |
| 681 61-1 | 313 | Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen <i>Übertragbar.</i> | — | — | — | — | 16 |
| 812 61-9 | 313 | Ausgaben für Investitionen | — | 600 | 600 | — | 581 |
| 812 62-7 | 313 | Investitionen für Informations- u. Kommunikationstechnik | — | — | — | — | — |
| 981 61-5 | 891 | Abführung an 13 50 - 381 15 <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 10 v.H. der Isteinnahmen bei 111 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | 224 | 185 | +39 | 182 |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik | (—) | (1.568) | (1.455) | (+113) | (1.329) |
| 511 98-8 | 313 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (IT.N) <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 40 | 40 | — | 20 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 10

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Ersatzbeschaffungen: | |
| 1 Schallpegelmessgerät einschl. Zubehör | 20 |
| 8 Kontaminationsmessgeräte | 32 |
| Dienstzimmerausstattungen | 18 |
| Zusammen | <u>70</u> |

Zu 981 10

Mehr infolge der Mehreinnahmen bei Titel 111 01.

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.
Mehr infolge Unterbringung des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Braunschweig in einem landeseigenen Dienstgebäude. Vgl. auch Erläuterungen zu Titel 517 01 und 518 01.

Zu 981 12

Abführung eingesparter Mieten zur Refinanzierung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen für den Erwerb eines Gebäudes u. a. zur Unterbringung des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Braunschweig. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 517 01 und 518 01.

Zu Titelgruppe 61/62

Vgl. Erläuterungen zu Einnahme-TGr. 61.

Zu 547 61

Veranschlagt sind hier die Mittel für die sächlichen Verwaltungsausgaben der Staatlichen Gewerbeaufsichtsamter Hannover und Hildesheim.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 1.1.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich |
|-----------------|--------------|-----------|--------------------------|
| Pkw | 3 | 3 | 3 |
| Leasing-Pkw | 9 | 9 | 9 |
| Sonderfahrzeuge | - | - | - |
| Anhänger | 4 | 4 | 4 |
| Zusammen | 16 | 16 | 16 |

Im Zusammenhang mit der Anmietung des Dienstgebäudes für das Staatliche Gewerbeaufsichtsamter Hannover (Abschluss eines Nachtragsmietvertrags mit Wirkung vom 1.1.2008) wurde im Haushaltsjahr 2007 eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung ausgebracht. Hierdurch ergibt sich folgende Belastung:

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 481 | — | — | 481 |
| 2015 | 481 | — | — | 481 |
| 2016 | 481 | — | — | 481 |
| 2017 | 481 | — | — | 481 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 1.924 | — | — | 1.924 |

Zu 812 61

| | 2014 Tsd. EUR |
|---|------------------|
| Ersatzbeschaffungen: | |
| 2 PCR-Thermocycler | 30 |
| 13 Messplätze PM10 | 360 |
| 2 Brutschränke für Mikrobiologie | 12 |
| Halbmikrowaage | 13 |
| Gerät zur gravimetrischen Bestimmung von PM10-Staub | 32 |

Ergänzungsbeschaffungen:

| | |
|---------------------------------------|------------|
| Sicherheitsprüfschrank/Klimakammer | 45 |
| Softwareanpassung DV LÜN | 48 |
| Vibrationstestgerät für Akkumulatoren | 60 |
| Zusammen | <u>600</u> |

Zu 981 61

Mehr infolge der Mehreinnahmen bei Titel 111 61.

Zu Titelgruppe 98/99

In der Titelgruppe sind die Ausgaben für die Informations- und Kommunikationstechnik in der Gewerbeaufsichtsverwaltung zentral veranschlagt (einschl. Emissionsfernüberwachung-EFÜ). Im Rahmen der flexibilisierten Haushaltsführung dürfen die Staatlichen Gewerbeaufsichtsamter Hannover und Hildesheim Ausgaben für die Informations- und Kommunikationstechnik auch bei Titelgruppe 61/62 leisten.

Zu 511 98

Verbrauchsmittel, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen sowie Wartungs- und Reparaturkosten.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1506 Gewerbeaufsichtsverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 511 99-6 | 313 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 80 | 80 | — | 83 |
| 525 98-9 | 313 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 15 | 15 | — | 0 |
| 525 99-7 | 313 | Aus- und Fortbildung durch Dritte <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 50 | 50 | — | 58 |
| 538 98-3 | 313 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 150 | 200 | -50 | 230 |
| 538 99-1 | 313 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 498 | 520 | -22 | 602 |
| 547 99-0 | 313 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 70 | 70 | — | 55 |
| 812 98-8 | 313 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen durch IT.N <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 585 | 420 | +165 | 208 |
| 812 99-6 | 313 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen sowie Software <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 80 | 60 | +20 | 72 |
| Abschluss Kapitel 1506 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 14.690 | 14.289 | +401 | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 14.690 | 14.289 | +401 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 37.105 | 34.073 | +3.032 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 5.251 | 5.455 | -204 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 322 | 280 | +42 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 1.335 | 1.150 | +185 | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | 2.652 | 2.140 | +512 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | 46.665 | 43.098 | +3.567 | |
| Zuschuss | | | | 31.975 | 28.809 | +3.166 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 511 99

Verbrauchsmittel, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen sowie Wartungs- und Reparaturkosten.

Zu 525 98

Schulungen der Bediensteten.

Zu 525 99

Schulungen der Bediensteten.

Zu 538 98

Entwicklung und Weiterentwicklung von Software und Programmen, Verfahrens- und Programmpflege, Systemarbeiten durch IT.N. Weniger infolge Verlagerung in Höhe von 50 000 EUR zu Titel 812 98 zum teilweisen Ausgleich des Mehrbedarfs bei den Investitionsausgaben.

Zu 538 99

Entwicklung und Weiterentwicklung von Software und Programmen, Verfahrens- und Programmpflege, Systemarbeiten Dritter.

Zu 812 98

| | 2014 Tsd. EUR |
|--|------------------|
| Neubeschaffungen: | |
| Client-Computer (Arbeitsplatz- PCs und Notebooks) sowie Monitore | 75 |
| Interaktive Tafel | 7 |
| Ersatzbeschaffungen: | |
| Client-Computer (Arbeitsplatz- PCs und Notebooks) sowie Monitore | 375 |
| Drucker | 38 |
| 6 Server | 30 |
| Bandwechsler | 36 |
| Unterbrechungsfreie Stromversorgungen (USV) | 24 |
| Zusammen | 585 |

Zu 812 99

| | 2014 Tsd. EUR |
|---------------------------|------------------|
| Ersatzbeschaffung: | |
| 2 Speichernetzwerke (SAN) | 80 |
| Zusammen | 80 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1520 Naturschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-1 | 332 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 19 |
| 124 01-5 | 332 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | — | — | — | 1 |
| 282 69-9 | 332 | Zweckgebundene Beiträge Dritter aus dem Inland und Ersatzzahlungen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 69.</i> | | — | — | — | 8.733 |
| 346 92-1 | 332 | Erstattungen von der EU für landeseigene Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 92.</i> | | — | — | — | 45 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 633 10-6 | 332 | Zuweisungen für "Natur erleben" an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Übertragbar.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 633 10, 682 10, 684 10, 883 10 und 893 10.</i> <i>Folgende Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig: 633 10, 682 10, 684 10, 883 10 und 893 10.</i> | — 200 | — | 700 | -700 | 404 |
| 633 11-4 | 332 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Qualifizierung von Antragstellern im Rahmen des Kooperationsprogramms Naturschutz <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11.</i> <i>Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> <i>Folgende Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig: 633 11, 683 13 und 683 14.</i> | 90 — | 90 | 90 | — | 47 |
| 682 10-7 | 332 | Zuschüsse für "Natur erleben" an öffentliche Unternehmen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 633 10.</i> <i>Vgl. VE D-Vermerk zu 633 10.</i> | — | — | — | — | — |
| 683 10-3 | 332 | Entschädigungen nach § 68 BNatSchG <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11.</i> <i>Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | — | 20 | 20 | — | 3 |
| 683 12-0 | 332 | Erschwernisausgleich nach § 68 BNatSchG <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11.</i> <i>Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | — | 1.200 | 1.590 | -390 | 1.032 |
| 683 13-8 | 332 | Vertragsnaturschutz im Rahmen des Kooperationsprogramms Naturschutz, Teilbereich "Grünland" <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10,</i> | 7.535 1.260 | 2.050 | 3.412 | -1.362 | 1.291 |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 15 20

Dieses Kapitel umfasst die Mittel für Entschädigungen nach § 68 BNatSchG i. V. m. § 42 Abs. 1 NAGBNatSchG, Erschwernisausgleich, Vertragsnaturschutz, Spezieller Arten- und Biotopschutz (Titel 683 10 bis 893 10), Förderung aus der Spielbankabgabe (TGr. 61), Naturschutzprogramme (TGr. 62), Naturschutzgerechte Regionalentwicklung (TGr. 64), Bestandserfassungen und Naturschutzmaßnahmen (TGr. 65/66) sowie Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Umsetzung der Nieders. Strategie zur Erhaltung der Biologischen Vielfalt (TGr. 67/70). Die Mittel für Erschwernisausgleich, Bestandserfassungen und Vertragsnaturschutz sowie für „Naturschutzgerechte Regionalentwicklung“ sind im Kapitel 15 20 zentral veranschlagt, d.h. die hierfür notwendigen Mittel für die Großschutzgebiete sind im Kapitel 15 20 enthalten. Daneben erfolgt die Abwicklung der auslaufenden Fördermaßnahme „Natur erleben“.

Die ausgewiesenen Mittel sollen zu einem großen Teil zur Kofinanzierung von EU-Mitteln zur Förderung des ländlichen Raums (ELER - s. auch Erläuterungen zu Kapitel 15 02, Titelgruppen 92 bis 94) bzw. zur Förderung der regionalen Entwicklung (EFRE) verwendet werden.

Um im Haushaltsjahr 2014 neue Verträge im Rahmen der ELER- oder EFRE-Förderung abschließen zu können, sind folgende Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

| Förderbereich | Titel | VE 2014 TEUR |
|--|--------|-----------------|
| - Qualifizierung für Naturschutz | 633 11 | 90 |
| - Kooperationsprogramm Naturschutz, Teilbereich „Grünland“ | 683 13 | 7.535 |
| - Kooperationsprogramm Naturschutz, Teilbereiche „Acker“, „nordische Gastvögel“ und „andere Biotope“ | 683 14 | 8.415 |
| - Grunderwerb | | |
| | 883 67 | 100 |
| | Summe | 16.140 |

Die Ausgaben für Qualifizierung für Naturschutz, Entschädigungen nach § 68 BNatSchG i. V. m. 42 Abs. 1 NAGBNatSchG, Erschwernisausgleich, Vertragsnaturschutz (Titel 633 11 bis 683 14), Schutz der Gewässer und des Wasserhaushalts (TGr. 62), Bestandserfassungen und Naturschutzmaßnahmen (TGr. 65/66) sowie für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie zur Erhaltung der Biologischen Vielfalt (TGr. 67/70) werden aus dem Aufkommen der Wasserentnahmegebühr (WEG) finanziert. Auf die allgemeinen Erläuterungen zu Kapitel 15 56 wird auch bzgl. des bei diesen Haushaltsstellen ausgebrachten Deckungsvermerks verwiesen.

Zu 124 01

Die Einnahmen aus der Verpachtung landeseigener Naturschutzflächen werden seit 2005 beim NLWKN (Kapitel 15 55) veranschlagt. Die hier von den Grundstück verwaltenden Dienststellen (Behörden für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften) gebuchten Einnahmen werden an den NLWKN abgeführt.

Zu 346 92

Siehe Erläuterung zu Ausgabetitelgruppe 92.

Zu 633 10, 682 10, 684 10, 883 10 und 893 10

Abwicklung der Zuwendungen für Projekte im Rahmen des auslaufenden Programms „Natur erleben“.

Bezeichnung des Förderprogramms: Förderung von Projekten in Natur und Landschaft im Rahmen des Programms „Natur erleben“.

Rechtliche Grundlage: Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 vom 05. Juli 2006 (Amtsblatt der EG Nr. L 210 S. 1) über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE); § 1 Abs. 1 und 4 BNatSchG; Bewilligungsbescheide auf Grund von Nr. 2.1 der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Naturerlebens sowie der nachhaltigen Entwicklung in Modellregionen insbesondere im Zusammenhang mit NATURA 2000 (Förderrichtlinie „Natur erleben und nachhaltige Entwicklung“ vom 15.10.2007 (Nds. MBl. S. 1226).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 633 10, 682 10, 684 10, 883 10 und 893 10

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|---------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz * | 735 | 125 | 665 | 789 | 700 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU ** | | | | | 1.631 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 700 | 0 | 0 | 0 | 0 |

* Die Beträge setzen sich aus dem Ist bzw. den Ansätzen bei folgenden Titeln zusammen: 633 10, 682 10, 684 10, 883 10, 893 10.

** Die Ausgaben und korrespondierenden Einnahmen aus EU-Mitteln aus dem EFRE sind insgesamt im Kapitel 08 02, Titelgruppen 68 und 69 veranschlagt. Sie stehen in der hier genannten Höhe zusätzlich zur Ausgabe zur Verfügung.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2005, aus dem EFRE ab 2007.

Befristung:

Nein Ja, bis 2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Der Schutz von Natur und Landschaft zur Sicherung des Erholungswertes, der im Zuge des Förderpramms verfolgt wurde, wird durch andere Förderinstrumente realisiert, die zur Erreichung des Zweckes besser geeignet sind (u.a. durch die neue TGr. 64).

Zielgruppe:

Kommunen, kommunale Zusammenschlüsse, Verbände, Vereine, Träger der Naturparke sowie natürliche und juristische Personen, die Maßnahmen im Projektgebiet „Natur erleben“ durchführen bzw. nutzen wollen. Das Projektgebiet wird definiert durch die politischen Grenzen der Landkreise Leer, Aurich, Wittmund, Friesland, Wesermarsch, Cuxhaven, Stade, Harburg, Lüneburg, Lüchow-Dannenberg, Osterholz, Rotenburg, Verden, Soltau-Fallingb., Uelzen, Celle, Gifhorn, Helmstedt, Wolfenbüttel, Goslar, Osterode am Harz, Göttingen, Holzminden, Northeim und der kreisfreien Städte Emden, Wilhelmshaven, Wolfsburg und Braunschweig sowie die Gebiete der niedersächsischen Naturparke.

Zu 633 11

Nach der Förderrichtlinie „Natur- und Landschaftsentwicklung und Qualifizierung für Naturschutz“ wird u.a. die Begleitung der Antragsteller für Agrarumweltmaßnahmen gefördert. Über die vertiefte Kenntnis der Inhalte und Anwendung der Förderrichtlinien soll die Akzeptanz insbesondere für das Kooperationsprogramm Naturschutz gestärkt und dessen Zielerreichung optimiert werden. Zuwendungsempfänger sind die unteren Naturschutzbehörden. Sie beauftragen Dritte mit der Durchführung. Die Maßnahme liegt ausschließlich im Landesinteresse und ist deshalb zu 100% zu finanzieren. Dabei werden EU-Mittel der ländlichen Entwicklung zur Kofinanzierung eingesetzt.

Die Verpflichtungsermächtigung wurde zum Abschluss von zweijährigen Vereinbarungen mit unteren Naturschutzbehörden über die Qualifizierung der Antragsteller für die Förderprogramme im Naturschutz ausgebracht. Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Titeln 633 11, 683 13 und 683 14 sind untereinander deckungsfähig, damit die eingepflanzten EU-Mittel soweit wie möglich ausgeschöpft werden können.

Bezeichnung des Förderprogramms: Fördermaßnahmen im Rahmen des ELER-Förderprogramms PROFIL: Qualifizierung für Naturschutzmaßnahmen.

Rechtliche Grundlage: Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER, Amtsblatt der EG Nr. L 277, S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 473/2009 des Rates vom 25.05.2009 (Amtsblatt der EG Nr. L 144, S. 3);

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Entwicklung von Natur und Landschaft sowie zur Qualifizierung für Naturschutzmaßnahmen in den Ländern Bremen und Niedersachsen vom 28.05.2008 (Nds. MBl. Nr. 24/2008 S. 680); hier: Teilbereich Qualifizierung für Naturschutz.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 633 11

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 7 | 66 | 59 | 47 | 90 | 90 | 90 | 90 | 90 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU * | | | | | 153 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 90 | 90 | 90 | 90 | 90 |

* Die Ausgaben und korrespondierenden Einnahmen aus EU-Mitteln sind für das Förderprogramm PROFIL insgesamt im Kapitel 15 02 Titelgruppen 92 und 93 veranschlagt. Sie stehen in der hier genannten Höhe zusätzlich für Ausgaben zur Verfügung.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2008

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Maßnahme richtet sich an die möglichen Antragsteller nach den Richtlinien „Kooperationsprogramm Naturschutz“ sowie andere Agrarumweltmaßnahmen und „Entwicklung von Natur und Landschaft“. Über die vertiefte Kenntnis der Inhalte und Anwendung der Förderrichtlinien soll die Akzeptanz gestärkt und deren Zielerreichung optimiert werden. Zuwendungsempfänger sind die unteren Naturschutzbehörden, die Dritte mit der Durchführung beauftragen.

Zielgruppe: Bewirtschafter landwirtschaftlich genutzter Flächen

Belastung durch VE

| der Haus-halts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|----------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 90 | 90 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 90 | 90 |

Zu 683 10

Nach § 68 BNatSchG i. V. m. § 42 Abs. 1 NAGBNatSchG haben Eigentümer oder andere Nutzungsberechtigte, denen durch Maßnahmen auf Grund dieses Gesetzes Beschränkungen ihrer Nutzungsrechte oder Pflichten in einem Ausmaß auferlegt werden, die über die Sozialbindung des Eigentums hinausgehen, einen Anspruch auf finanziellen Ausgleich der Vermögensnachteile, die durch naturschutzrechtliche Verbote oder Beschränkungen verursacht wurden.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 683 12

A) Erschwernisausgleich Grünland

Für Einschränkungen bei der landwirtschaftlichen Nutzung von Grünland wird ein Geldausgleich gewährt. Die Mittel für Flächen im Nationalpark Nieders. Wattenmeer und für Flächen im Biosphärenreservat Nieders. Elbtalau sind im Ansatz mit enthalten.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Erschwernisausgleich in geschützten Teilen von Natur und Landschaft.

Rechtliche Grundlage:

§ 68 BNatSchG und § 42 Abs. 1 NAGBNatSchG i. V. m. §§ 1 bis 3 der Verordnung über den Erschwernisausgleich in geschützten Teilen von Natur und Landschaft (Eine Endfassung der ab 2014 gültigen Verordnung lag im Jahr 2013 noch nicht vor).
Bewilligungsbescheide an die Bewirtschafter von Grünlandflächen.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 164 | 1.008 | 949 | 1.033 | 1.590 | 1.200 | 2.700 | 2.900 | 3.300 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU * | | | | | 1.110 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.590 | 1.200 | 2.700 | 2.900 | 3.300 |

* In der Förderperiode 2007 bis 2013 waren die Ausgaben und korrespondierenden Einnahmen aus EU-Mitteln zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) insgesamt im Kapitel 15 02, Titelgruppen 92 und 93 veranschlagt. In 2014 werden EU-Mittel in Höhe von 1,1 Mio. Euro eingesetzt, die aus Vorjahren übertragen sind.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: Die Verordnung über den Erschwernisausgleich gilt seit 1997.

Befristung:

Nein Ja, bis 2017

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderung der Extensivierung der landwirtschaftlichen Produktion auf Grünland, um die für Niedersachsen charakteristischen wertvollen Grünlandbiotope langfristig zu erhalten. Die Maßnahme kommt in Gebieten zur Anwendung, die vom Land Niedersachsen als Natura- 2000-Gebiete gemeldet wurden sowie in Bereichen, die entsprechend Art. 10 der FFH-Richtlinie 92/43 EWG als Trittsteine der Verbesserung der ökologischen Kohärenz von Natura 2000 dienen. Der vorgesehene Erschwernisausgleich dient als Ausgleich für nicht nur unerhebliche Erschwernisse oder Beschränkungen der wirtschaftlichen Bodennutzung auf Grünlandgrundstücken, die durch gesetzlichen Schutz oder eine Schutzgebietsverordnung festgelegt sind und zur Bewahrung des günstigen Erhaltungszustands der Gebiete und Trittsteine sowie zum Tier- und Pflanzenartenschutz beitragen.

Zielgruppe: Bewirtschafter von Grünlandflächen.

B) Erschwernisausgleich Wald

Für Einschränkungen bei der forstwirtschaftlichen Nutzung von Wald in geschützten Teilen von Natur und Landschaft in Natura 2000-Gebieten wird ein Geldausgleich gewährt.

Rechtliche Grundlage:

Verordnung über den Erschwernisausgleich für Wald in geschützten Teilen von Natur und Landschaft in Natura 2000-Gebieten (Erschwernisausgleichsverordnung-Wald – EA-VO-Wald) vom 18.01.2013 (Nds. GVBl. 2013, S. 16).

Zahlungen aufgrund der Verordnung sind ab dem Haushaltsjahr 2015 zu leisten.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1520 Naturschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| noch 683 13-8 | | <i>1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01. Vgl. VE D-Vermerk zu 633 11.</i> | | | | | |
| 683 14-6 | 332 | Vertragsnaturschutz im Rahmen des Kooperationsprogramms Naturschutz, Teilbereiche "Acker", "nordische Gastvögel" und "andere Biotope" <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01. Vgl. VE D-Vermerk zu 633 11.</i> | 8.415 2.340 | 3.000 | 3.412 | -412 | 2.369 |
| 683 15-4 | 332 | Spezieller Arten- und Biotopschutz <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | — | 487 | — | +487 | — |
| 684 10-0 | 332 | Zuschüsse für "Natur erleben" an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentli- che Einrichtungen) <i>Übertragbar. Vgl. D-Vermerk zu 633 10. Vgl. VE D-Vermerk zu 633 10.</i> | — | — | — | — | 383 |
| 883 10-2 | 332 | Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeinde- verbände für Investitionen im Rahmen von "Natur erleben" <i>Vgl. D-Vermerk zu 633 10. Vgl. VE D-Vermerk zu 633 10.</i> | — | — | — | — | — |
| 893 10-8 | 332 | Zuschüsse an Sonstige für Investitionen im Rahmen von "Natur erleben" <i>Vgl. D-Vermerk zu 633 10. Vgl. VE D-Vermerk zu 633 10.</i> | — | — | — | — | 2 |
| TGr. 61 | | Titelgruppe(n) Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege aus der Spielbankabgabe <i>Übertragbar. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendung- zwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. In Höhe des Ansatzes handelt es sich um zweckgebundene Mittel im Sinne der VV Nr. 1.2 zu § 8 LHO.</i> | (—) | (1.055) | (1.050) | (+5) | (849) |
| 547 61-7 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben | — | 2 | 30 | -28 | 1 |
| 633 61-0 | 332 | Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | 50 | -50 | — |
| 682 61-1 | 332 | Erstattungen an den NLWKN | — | 530 | 155 | +375 | 399 |
| 683 61-8 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 683 13

Durch öffentlich-rechtliche Vereinbarungen mit Eigentümern oder sonstigen Nutzungsberechtigten werden diese gegen Zahlung eines Entgelts zur Pflege oder zu einer nicht bereits durch Rechtsvorschrift angeordneten Unterlassung bestimmter Bewirtschaftungsmaßnahmen eines Grünlandstandortes verpflichtet, die zur Erreichung oder Verbesserung des Schutzzwecks

- eines Gebietes gem. § 23 BNatSchG,
- eines Nationalparks,
- eines Biosphärenreservats,
- eines Gebiets gemäß Artikel 10 der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie),
- eines Lebensraums der in Anhang I der Richtlinie 209/147/EG (Vogelschutzrichtlinie) aufgeführten und der in Artikel 4 dieser Richtlinie genannten Vogelarten oder
- eines wertvollen Feuchtgrünlandgebietes beiträgt.

Die Mittel für Flächen innerhalb des Nationalparks Nieders. Wattenmeer und im Biosphärenreservat Nieders. Elbtalau sind im Ansatz mit enthalten. Die Vereinbarungen sollen soweit wie möglich im Rahmen des ELER-Förderprogramms „PROFIL“ von der EU mitfinanziert werden. Die Zweckbestimmung des Titels umfasst alle Agrarumweltmaßnahmen des Naturschutzes, die sich auf Grünland beziehen.

Der Abschluss von weiteren Verträgen bzw. Anschlussverträgen mit landwirtschaftlichen Betrieben ist möglich, da für neue Vereinbarungen Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht sind. Eine EU-Erstattung setzt den Abschluss von mindestens fünfjährigen Vereinbarungen voraus.

Bzgl. des D-Vermerks für die Verpflichtungsermächtigungen wird auf die Erläuterung beim Titel 633 11 verwiesen.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Fördermaßnahme „Kooperationsprogramm Naturschutz, Teilbereich Grünland“.

Rechtliche Grundlage:

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 vom 20.09.2005 (Amtsblatt der EG Nr. L 277) über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 374/2009 des Rates vom 25.05.2009 (Amtsblatt der EG Nr. L 144, S. 3);

Bewirtschaftungsvereinbarungen mit den Bewirtschaftern von Dauergrünlandflächen auf Grund der „Richtlinie über die Gewährung von Zahlungen zur naturschutzgerechten Bewirtschaftung landwirtschaftlich genutzter Flächen in den Ländern Niedersachsen und Bremen (Kooperationsprogramm Naturschutz)“ vom 02.06.2008 (Nds. MBl. S. 683).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 25 | 1.112 | 1.149 | 1.291 | 3.412 | 2.050 | 4.350 | 4.350 | 4.350 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU * | | | | | 1.925 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 3.412 | 2.050 | 4.350 | 4.350 | 4.350 |

* Die Ausgaben und korrespondierenden Einnahmen aus EU-Mitteln zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sind insgesamt im Kapitel 15 02, Titelgruppen 92 und 93 veranschlagt. Sie stehen in der hier genannten Höhe zusätzlich zur Ausgabe zur Verfügung. In 2014 werden für das Kooperationsprogramm Naturschutz insgesamt EU-Mittel in Höhe von 8,9 Mio. Euro eingesetzt, die aus Vorjahren übertragen sind.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: Aus dem ELER ab 16.10.2006. Die EU-Förderung wurde ab dem Jahr 2000 aufgenommen.

Befristung:

Nein Ja, bis 2015.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Erhaltung und Entwicklung von Dauergrünlandflächen in Naturschutzgebieten, Nationalparks, Biosphärenreservaten, Natura 2000-Lebensräumen, Gebieten gem. Artikel 10 der Richtlinie 209/147/EG, Lebensräumen der in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführten und der in Artikel 4 Abs. 2 dieser Richtlinie genannten Vogelarten oder wertvoller Feuchtgrünlandgebiete. Die freiwilligen Leistungen bauen auf den in den jeweiligen Schutzbestimmungen festgelegten Nutzungsregelungen auf. Die Zielsetzung besteht darin, die Bestandssituation europa- oder landesweit gefährdeter Pflanzen- und Tierarten des Grünlandes, insbesondere Natura-2000 Arten, auf Grünlandstandorten nachhaltig zu verbessern. Niedersachsen kommt auf Grund seiner geographischen Lage und seiner spezifischen naturräumlichen Ausstattung eine herausragende Bedeutung zur Schaffung, Sicherung und Entwicklung von Dauergrünland als Standort und als Brut-, Rast- und Nahrungslebensraum seltener Pflanzen- bzw. Tierarten zu.

Zielgruppe: Bewirtschafter von Grünlandflächen.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 683 13

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 587 | — | — | 587 |
| 2015 | 434 | 252 | — | 686 |
| 2016 | 669 | 252 | 1.175 | 2.096 |
| 2017 | 448 | 252 | 1.590 | 2.290 |
| 2018 ff. | 283 | 504 | 4.770 | 5.557 |
| Summe | 2.421 | 1.260 | 7.535 | 11.216 |

Zu 683 14

Gefördert werden im Rahmen von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit Eigentümern oder sonstigen Nutzungsberechtigten

- freiwillige Leistungen zur Erhaltung, Pflege und Entwicklung von bestimmten Biotoptypen,
 - die extensive Bewirtschaftung zur Bereitstellung von Nahrungsgrundlagen für nordische Gastvögel in besonderen Schutzgebieten der EU-Vogelschutzrichtlinie sowie
 - Schutzmaßnahmen für Pflanzen- und Tierarten auf Ackerflächen
- sowie sonstige naturschutzkonforme Wirtschaftsweisen in fachlich abgegrenzter Gebietskulisse mit besonderem Schutz- und Entwicklungspotenzial für den Arten- und Biotopschutz.

Die Mittel für Flächen innerhalb des Nationalparks Nieders. Wattenmeer und im Biosphärenreservat Nieders. Elbtalau sind im Ansatz mit enthalten.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für weitere Verträge bzw. Anschlussverträge mit Landwirten bestimmt. Die Verträge werden im Rahmen des ELER-Förderprogramms „PROFIL“ von der EU mitfinanziert. Eine EU-Erstattung setzt den Abschluss von mindestens fünfjährigen Vereinbarungen voraus.

Bzgl. des D-Vermerks für die Verpflichtungsermächtigungen wird auf die Erläuterung zum Titel 633 11 verwiesen.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Fördermaßnahme „Kooperationsprogramm Naturschutz, Teilbereiche Acker, andere Biotope sowie nordische Gastvögel“.

Rechtliche Grundlage:

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 vom 20.09.2005 (Amtsblatt der EG Nr. L 277, S. 1) über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 374/2009 des Rates vom 25.05.2009 (Amtsblatt der EG Nr. L 144, S. 3);

Bewirtschaftungsvereinbarungen, Zuwendungsverträge o.Ä. auf Grund der „Richtlinie über die Gewährung von Zahlungen zur naturschutzgerechten Bewirtschaftung landwirtschaftlich genutzter Flächen in den Ländern Bremen und Niedersachsen (Kooperationsprogramm Naturschutz)“ vom 02.06.2008 (Nds. MBl. S. 683).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 428 | 1.046 | 1.329 | 2.369 | 3.412 | 3.000 | 4.350 | 4.350 | 4.350 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU * | | | | | 2.225 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 3.412 | 3.000 | 4.350 | 4.350 | 4.350 |

* Die Ausgaben und korrespondierenden Einnahmen aus EU-Mitteln zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sind insgesamt im Kapitel 15 02, Titelgruppen 92 und 93 veranschlagt. Sie stehen in der hier genannten Höhe zusätzlich zur Ausgabe zur Verfügung. In 2014 werden für das Kooperationsprogramm Naturschutz insgesamt EU-Mittel in Höhe von 8,9 Mio. Euro eingesetzt, die aus Vorjahren übertragen sind.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: Aus dem ELER ab 16.10.2006. Die EU-Förderung wurde ab dem Jahr 2000 aufgenommen.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 683 14

Befristung:

[] Nein [x] Ja, bis 2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen, die mit dem Schutz und der Verbesserung der Umwelt, der Landschaft und ihrer Merkmale, der natürlichen Ressourcen, der Böden und der genetischen Vielfalt vereinbar ist, Erhaltung der Landschaft und historischer Merkmale auf landwirtschaftlichen Flächen sowie Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktion von Wäldern. Die Zielsetzung besteht darin, die Bestandssituation europa- oder landesweit gefährdeter Pflanzen- und Tierarten, insbesondere Natura-2000 Arten, nachhaltig zu verbessern.

Zielgruppe: Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Flächen.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 1.153 | — | — | 1.153 |
| 2015 | 886 | 468 | — | 1.354 |
| 2016 | 1.312 | 468 | 1.815 | 3.595 |
| 2017 | 800 | 468 | 1.650 | 2.918 |
| 2018 ff. | 609 | 936 | 4.950 | 6.495 |
| Summe | 4.760 | 2.340 | 8.415 | 15.515 |

Zu 683 15

Auf Grundlage der EG-Verordnung über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) wurde die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben zum Erhalt und zur Verbesserung der Biodiversität einschließlich spezieller Artenschutz- und Artenhilfsmaßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten in den Ländern Niedersachsen und Bremen“ (Förderrichtlinie "Spezieller Arten- und Biotopschutz") erstellt.

Fördergegenstand sind Projekte zum Erhalt und zur Verbesserung der Biodiversität einschließlich spezieller Arten- und Artenhilfsmaßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung von Vorkommen gefährdeter Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräume. Schwerpunkt der Förderung ist insbesondere die Sicherung des europäischen Schutzgebietssystems Natura 2000 und des Biotopverbundsystems in Niedersachsen und Bremen.

Das Programm teilt sich auf in die Bereiche Offenlandpflege und Feldhamsterschutz. Die Offenlandpflege beinhaltet Bewirtschaftungsmaßnahmen zur Wiederherstellung bzw. Entwicklung naturschutzfachlich wertvoller Offenlandflächen mit anschließender Nutzungsmöglichkeit. Im Teilbereich Feldhamsterschutz soll die Nahrungsgrundlage für den Feldhamster durch spezielle Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen sichergestellt werden. Ziel ist die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes und die Aufrechterhaltung und ggf. Wiederherstellung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Fördermaßnahme „Spezieller Arten- und Biotopschutz“.

Rechtliche Grundlage:

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 vom 20.09.2005 (Amtsblatt der EG Nr. L 277) über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 374/2009 des Rates vom 25.05.2009 (Amtsblatt der EG Nr. L 144, S. 3);

Bewirtschaftungsvereinbarungen mit den Bewirtschaftern von Dauergrünlandflächen auf Grund der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben zum Erhalt und zur Verbesserung der Biodiversität einschließlich spezieller Artenschutz- und Artenhilfsmaßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten in den Ländern Niedersachsen und Bremen (Förderrichtlinie "Spezieller Arten- und Biotopschutz") vom 04.09.2012 (Nds. MBl. S. 700).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 487 | 656 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU * | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 487 | 656 | 0 | 0 |

* Die Ausgaben und korrespondierenden Einnahmen aus EU-Mitteln zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sind insgesamt im Kapitel 15 02, Titelgruppen 92 und 93 veranschlagt. Sie stehen in der hier genannten Höhe zusätzlich zur Ausgabe zur Verfügung. In 2014 und 2015 werden EU-Mittel in Höhe von 1,6 Mio. Euro eingesetzt, die aus Vorjahren übertragen sind.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 683 15Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 2012

Befristung:

Nein Ja, bis 2015.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Schwerpunkt der Förderung ist insbesondere die Sicherung des europäischen Schutzgebietssystems Natura 2000. Sie dient somit dem Erhalt der biologischen Vielfalt in Niedersachsen. Gefördert werden spezielle einmalige und/oder im mehrjährigen Rhythmus vorgesehene Instandhaltungsmaßnahmen zur Sicherung, Wiederherstellung und Entwicklung wertvoller Offenlandlebensräume mit anschließender Nutzungsmöglichkeit. Durch zielgenaue sowie räumlich und zeitlich wechselnde Pflegemaßnahmen sollen die schrittweise Verbuschung der Offenlandlebensräume verhindert bzw. zurückgedrängt und somit wieder vielfältige Lebensraumstrukturen für die speziellen Ansprüche der betroffenen Tier- und Pflanzenarten sowie deren Lebensgemeinschaften bewahrt bzw. wieder geschaffen werden. Auf diese Weise soll ein günstiger Erhaltungszustand für die speziellen Arten erreicht werden (Offenlandpflege).

Gefördert werden außerdem spezielle Arten- und Artenhilfsmaßnahmen (Feldhamsterschutz).

Zielgruppe: Bewirtschafter

Zu 684 10

Bezüglich der Erläuterung der Subventionen und Zuwendungen wird auf die Erläuterungen zum Titel 633 10 verwiesen.

Zu Titelgruppe 61

Zur Verwendung des Landesanteils an dem Aufkommen der Spielbankabgabe gem. § 4 Abs. 1 des Nieders. Spielbankengesetzes vom 16. 12.2004 (Nds. GVBl. S. 605). Veranschlagt ist der Anteil für den Geschäftsbereich des MU aus der Spielbankabgabe zur Landschaftspflege entsprechend der Landtagsentschließung vom 05.07.1973 - LT-Drucksache 7/2077. Der letzte Satz in dem *** Haushaltsvermerk dient zur Klarstellung der Zweckbindung gem. dieser Landtagsentschließung.

Es sollen vornehmlich

- spezielle Maßnahmen zur Förderung von Pflanzen und Tieren bedrohter Arten,
- die Unterstützung von Betreuungsstationen für verletzte, kranke, beschlagnahmte und eingezogene Tiere,
- Planungen und Maßnahmen mit Vorbildfunktion für die Erhaltung und Wiederherstellung eines Biotopverbundsystems,
- Maßnahmen mit beispielhaftem Charakter und für Lebensräume von Tieren und Pflanzen stark gefährdeter Arten gemäß den Roten Listen gefördert werden.

Aus Titelgruppe 61 können auch Ausgaben für Zwecke geleistet werden, für die in den Titelgruppen 65/66, 67/70, Kapitel 1525 Titelgruppe 63 und 1526 Titelgruppen 61 und 62 Mittel veranschlagt sind.

Zu 547 61

Der Ansatz ist für Werkverträge für spezielle Artenschutzmaßnahmen vorgesehen.

Zu 633 61

Zuweisungen für Maßnahmen der unteren Naturschutzbehörden zum Tier- und Pflanzenartenschutz.

Zu 682 61

Erstattung der notwendigen Mittel an den Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz für spezielle Artenschutzmaßnahmen. Insbesondere werden für Projekte des Artenschutzes zur Erhaltung der biologischen Vielfalt die Naturschutzverbände und -vereine sowie andere Dritte beauftragt.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1520 Naturschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 684 61-4 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Naturschutzeinrichtungen | — | 523 | 540 | -17 | 449 |
| 883 61-7 | 332 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | 275 | -275 | — |
| 891 61-0 | 332 | Erstattungen an den NLWKN für Investitionen | — | — | — | — | — |
| 893 61-2 | 332 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |
| TGr. 62 | | Naturschutzprogramme zum Schutz der Gewässer und des Wasserhaushalts Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (1.455) (—) | (4.700) | (2.370) | (+2.330) | (1.373) |
| 429 62-2 | 623 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 459 62-9 | 623 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 62-5 | 623 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 50 | — | +50 | 44 |
| 633 62-9 | 623 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 175 — | 175 | 175 | — | 95 |
| 682 62-0 | 623 | Erstattungen an den NLWKN | — | 500 | 500 | — | 292 |
| 683 62-6 | 623 | Vertragsnaturschutz für freiwillige Nutzungseinschränkungen | — | — | — | — | — |
| 684 62-2 | 623 | Zuschüsse für Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung von Wallhecken | — | 250 | 250 | — | 139 |
| 686 62-5 | 623 | Zuweisungen an Sonstige | — | — | — | — | 86 |
| 761 62-7 | 623 | Investive Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | 880 — | 470 | 470 | — | — |
| 812 62-0 | 623 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 821 62-0 | 623 | Landeseigener Erwerb von Grundstücken | — | 1.000 | 575 | +425 | 17 |
| 883 62-5 | 623 | Zuweisungen für den Grunderwerb und andere Investitionen an Gemeinden (GV) | 400 — | 1.000 | 400 | +600 | 97 |
| 891 62-8 | 623 | Erstattungen für Investitionen an den NLWKN | — | 636 | — | +636 | 75 |
| 893 62-0 | 623 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige | — | 619 | — | +619 | 528 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 61

Veranschlagt sind die Mittel für staatlich anerkannte Betreuungsstationen i. S. des § 45 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz (s.u.). Die staatlich anerkannten Betreuungsstationen leisten einen wichtigen Beitrag im Sinne der Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in Niedersachsen. Mit den Grundsätzen über die Förderung staatlich anerkannter Betreuungsstationen in Niedersachsen vom 01.01.2009 ist eine grundlegende Neuregelung für diesen Zuwendungsbereich erarbeitet worden, die unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Vorgaben eine am Gleichbehandlungsgrundsatz orientierte Förderpraxis für das (historisch bedingt) sehr heterogene Netz staatlich anerkannter Betreuungsstationen ermöglicht und deren ehrenamtliches Engagement stärkt. Die Höhe des jährlichen Förderbetrages berücksichtigt die individuellen Besonderheiten der einzelnen Betreuungsstationen (wie das Aufgaben- und Artenspektrum, die Infrastruktur und die Aufnahmekapazitäten) ebenso wie deren Entwicklungspotenziale und der Stellenwert der Einrichtung für die Erhaltung eines flächendeckenden und funktionalen Betreuungsnetzes. Die jährlichen Förderbeträge sind nach Kategorien gestaffelt und umfassen eine Spanne von 2.750 Euro für kleinste Betreuungsstationen bis zu 132.000 Euro für die größten Betreuungsstationen (Leiferde und Sachsenhagen). Die aktuellen Verträge haben eine Laufzeit bis zum 31.12.2017.

Bezeichnung des Förderprogramms:
Förderung staatlich anerkannter Betreuungsstationen in Niedersachsen

Rechtliche Grundlage:
Artikel 16 Abs. 3 der Verordnung der EG Nr. 338/1997 (Amtsblatt der EG. Nr. L 61 vom 3. 3. 1997, S. 1) §§ 39ff, insbesondere § 45 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz vom 25.03.2002 (BGBl. I, S. 1193), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29.07.2009 (BGBl. I, S. 2542); Grundsätze zur Förderung staatlich anerkannter Betreuungsstationen in Niedersachsen vom 01.01.2009. Mehrjährige Vereinbarungen zwischen dem Land Niedersachsen und den Betreibern staatlich anerkannter Betreuungsstationen.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Ist) | 2017 (Ist) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|---------------|---------------|
| Ist / Ansatz | 492 | 571 | 581 | 450 | 540 | 540 | 540 | 540 | 540 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 540 | 540 | 540 | 540 | 540 |

Empfänger:
 Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:
 Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1988, Dauerförderung zur Erfüllung von Verpflichtungen auf Grund bundes- und EU-rechtlicher Vorschriften durch das Land.

Befristung:
 Nein Ja
 Die Verpflichtung, wildlebende Tiere nach Maßgabe der europa-, bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen zu schützen und Stellen einzurichten, bei denen kranke, verletzte und hilflos aufgefundene Wildtiere abgegeben und gepflegt werden können, ist dauerhaft zu erfüllen.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:
 Da das Land Niedersachsen keine eigenen Betreuungsstationen unterhält, besteht seitens des Landes ein erhebliches Interesse an dem Aufbau und der Erhaltung eines flächendeckenden und funktionalen Netzes freiwilliger / privater staatlich anerkannter Betreuungsstationen im Sinne des § 45 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz. Vereinbarungen mit den Betreibern staatlich anerkannter Betreuungsstationen werden jeweils befristet mit einer Laufzeit bis zu fünf Jahren abgeschlossen.

- Förderzweck:
- Schutz der in Niedersachsen wild lebenden oder von Amts wegen eingezogenen und beschlagnahmten Vogel- sowie anderen Tierarten
 - Aufbau und Erhalt eines landesweiten und funktionalen Netzes an Betreuungsstationen in Niedersachsen für die Aufnahme, Unterbringung und Pflege hilfloser, verletzter und kranker Wildtiere sowie
 - Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Interesse der Erhaltung der biologischen Vielfalt und im Interesse des Schutzes gefährdeter Tierarten.

Zielgruppe: Vereine, Verbände und Privatpersonen als Betreiber staatlich anerkannter Betreuungsstationen nach § 45 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz.

Durchschnittliche Förderhöhe: 28.111 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 61

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 523 | — | — | 523 |
| 2015 | 523 | — | — | 523 |
| 2016 | 520 | — | — | 520 |
| 2017 | 517 | — | — | 517 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 2.083 | — | — | 2.083 |

Zu Titelgruppe 62

Die Mittel stehen der Naturschutzverwaltung einschließlich der Großschutzgebietsverwaltungen für Maßnahmen zur Umsetzung der Naturschutzprogramme zur Verfügung.

Die folgenden Angaben nehmen Bezug auf die veranschlagten Beträge der Titel 633 62, 683 62, 684 62, 686 62, 812 62, 883 62, 893 62 sowie 883 61. Die Ansätze der Titel 761 62 und 821 62 stehen für die Umsetzung landeseigener Maßnahmen zur Verfügung. Sie werden jedoch in den Erläuterungen mit erfasst, da hier der Landesanteil am Förderprogramm PROFIL vollständig abgebildet wird.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Fördermaßnahmen im Rahmen des

- ELER-Förderprogramms PROFIL (Nachfolge von PROLAND): Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft
- Aktionsprogramms der EU „LIFE+“ zur Entwicklung und Durchführung der Umweltpolitik

Rechtliche Grundlage:

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 374/2009 des Rates vom 25.05.2009 (Amtsblatt der EG Nr. L 144, S. 3);

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Entwicklung von Natur und Landschaft sowie zur Qualifizierung für Naturschutzmaßnahmen in den Ländern Bremen und Niedersachsen (Nds. MBl. 2008 S. 680); hier: Teilbereich Entwicklung von Natur und Landschaft.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|---------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz* | 1.194 | 2.313 | 624 | 963 | 2.145 | 3.514 | 1.295 | 1.295 | 1.295 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU ** | | | | | 1.424 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 2.145 | 3.514 | 1.295 | 1.295 | 1.295 |

* Die Beträge setzen sich aus dem Ist bzw. den Ansätzen bei folgenden Titeln zusammen: 633 62, 683 62, 684 62, 686 62, 761 62, 812 62, 821 62, 883 62, 893 62 sowie 883 61.

** Die Ausgaben und korrespondierenden Einnahmen aus EU-Mitteln sind für das Förderprogramm PROFIL insgesamt im Kapitel 15 02 Titelgruppen 92 und 93 veranschlagt. Sie stehen in der hier genannten Höhe zusätzlich zur Ausgabe zur Verfügung.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

Die EU-Förderung aus dem EAGFL (jetzt ELER) begann im Jahr 2000, das Aktionsprogramm „LIFE“ der EU im Jahr 1992.

Befristung:

Nein Ja, bis 15.10.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 62

- Erhaltung und Wiederherstellung des ländlichen Naturerbes mit Biotopen von hohem Naturschutzwert
- Erhaltung und Verbesserung der Bestandssituation für gefährdete Tier- und Pflanzenarten in den Zielgebieten
- Steigerung der Akzeptanz für den Naturschutz durch Verbesserung der Möglichkeiten des Naturerlebens

Zielgruppe:

Bewirtschafter und Besitzer von für den Naturschutz bedeutenden Flächen im Fördergebiet der Naturschutzprogramme.

Zu 633 62

Der Ansatz enthält 60.000 EUR für eine mit dem Landkreis Stade abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung zur Beschäftigung eines Naturschutzwartes sowie 88.000 EUR für eine mit dem Landkreis Celle abgeschlossene Verwaltungsvereinbarung zur Pflege der Teiche und Teichanlagen im NSG Meißendorfer Teiche / Bannetzer Moor. Beide Vereinbarungen haben eine Laufzeit von 2011 bis 2015.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 148 | — | — | 148 |
| 2015 | 148 | — | 175 | 323 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 296 | — | 175 | 471 |

Zu 682 62

Der Ansatz ist im Wirtschaftsplan des NLWKN berücksichtigt (siehe Anlage zu Kap. 15 55, Erfolgsplan, Erträge, Pos. 5.5).

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 61 | — | — | 61 |
| 2015 | 61 | — | — | 61 |
| 2016 | 61 | — | — | 61 |
| 2017 | 61 | — | — | 61 |
| 2018 ff. | 183 | — | — | 183 |
| Summe | 427 | — | — | 427 |

Zu 684 62

Förderung der Durchführung von Schutz-, Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für Wallhecken im Rahmen der Richtlinie „Natur- und Landschaftsentwicklung und Qualifizierung für Naturschutz“.

Wallhecken – mit Bäumen oder Sträuchern bewachsene Wälle, die als Einfriedung dienen – unterliegen dem gesetzlichen Schutz des § 22 NAGBNatSchG. Das Land gewährt daher Zuwendungen für die Pflege und Entwicklung der Wallhecken. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und zur Bewahrung einer kulturhistorisch einmaligen Landschaft in Ostfriesland und im oldenburgischen Raum geleistet.

Subventionserläuterungen siehe TGr. 62.

Zu 761 62

Der Ansatz enthält 100.000 EUR für das LIFE+-Projekt des NABU „Management und Vernetzung von Amphibien in der Kulturlandschaft Niedersachsen“ mit einer Laufzeit von 2010 bis 2014. Die Verpflichtungsermächtigung ist für das beantragte LIFE+-Projekt „Revitalisierungsmaßnahmen von Auenlandschaften für die Rotbauchunke, den Laubfrosch und den Kammolch“ mit einer Laufzeit von 2014 bis 2022 vorgesehen. Die EU-Mittel sind bei Kapitel 1502 Titelgruppe 71 veranschlagt.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 100 | — | — | 100 |
| 2015 | — | — | 110 | 110 |
| 2016 | — | — | 110 | 110 |
| 2017 | — | — | 110 | 110 |
| 2018 ff. | — | — | 550 | 550 |
| Summe | 100 | — | 880 | 980 |

Zu 821 62

Die Mittel sind für das LIFE+-Projekt „Wiedervernässung und Grünlandextensivierung für Wachtelkönig und Uferschnepfe in Niedersachsen“ mit einer Laufzeit von 2011 bis 2020 vorgesehen. Die Gesamtsumme des Projekts beträgt 22,3 Mio. EUR, der anteilige Landesmittelbedarf beläuft sich auf 6,35 Mio. EUR. Die notwendigen EU-Mittel in Höhe von 13,37 Mio. EUR sind bei Kapitel 1502 Titelgruppe 71 veranschlagt.

Ziel des Projektes ist die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes und die Aufrechterhaltung und ggf. Wiederherstellung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population sowie des Verbreitungsgebietes der höchst prioritären Brutvogelarten mit Bindung an den Lebensraum (Feucht-) Grünland.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 575 | — | — | 575 |
| 2015 | 575 | — | — | 575 |
| 2016 | 575 | — | — | 575 |
| 2017 | 575 | — | — | 575 |
| 2018 ff. | 1.725 | — | — | 1.725 |
| Summe | 4.025 | — | — | 4.025 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 883 62

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR |
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 400 | 400 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 400 | 400 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1520 Naturschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 64 | | Naturschutzgerechte Regionalentwicklung <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (500) | (—) | (+500) | (—) |
| 684 64-9 | 332 | Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen) | — | — | — | — | — |
| 686 64-1 | 332 | Zuschüsse an Sonstige | — | 500 | — | +500 | — |
| TGr. 65/66 | | Bestandserfassungen auf Grund internationaler Verpflichtungen und andere Verpflichtungen <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (1.940) | (1.670) | (+270) | (1.557) |
| 429 66-5 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 517 65-3 | 332 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 399 | 399 | — | 356 |
| 547 65-0 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 682 65-4 | 332 | Erstattungen an den NLWKN und das LAVES für Bestandserfassungen | — | 1.300 | 1.030 | +270 | 966 |
| 682 66-2 | 332 | Erstattungen an den NLWKN für Naturschutzstationen | — | 71 | 71 | — | 65 |
| 981 65-1 | 891 | Abführung an 15 55 - 381 15 | — | 170 | 170 | — | 170 |
| TGr. 67/70 | | Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Naturschutz und Maßnahmen zur Erhaltung der Biologischen Vielfalt <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (5.395) (1.990) | (4.200) | (3.700) | (+500) | (4.220) |
| 511 67-1 | 332 | Geräte für Fachaufgaben | — | — | — | — | — |
| 519 67-2 | 332 | Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | — | — | — | — |
| 547 67-6 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 33 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 64

Die Mittel sollen zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln zur Förderung von Projekten dienen, die einen Beitrag zu einer naturschutzgerechten Regionalentwicklung leisten, indem sie die Entwicklung der geschützten Natur und Landschaft positiv beeinflussen und gleichzeitig in den benachbarten Gebieten durch Schaffung von Infrastrukturen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse beitragen. Neben den nationalen Naturlandschaften im engeren Sinne sind auch großräumige Natura 2000-Gebiete und Schutzgebietssysteme Zielgebiete der Förderung.

Zu Titelgruppe 65/66

In der Titelgruppe 65/66 sind bedarfsgerecht die Haushaltsmittel veranschlagt, die für Bestandserfassungen auf Grund internationaler Verpflichtungen sowie nationaler Erfordernisse, den Betrieb des NLWKN an den Standorten Dümmer, Unterebbe und Fehntjer Tief (früher bekannt unter „Naturschutzstationen“) und die Bewirtschaftung von Grundstücken erforderlich sind. Die Aufgaben werden vom NLWKN durchgeführt. Die notwendigen Ausgaben werden dem Betrieb aus den in dieser Titelgruppe veranschlagten Mitteln erstattet.

In einigen überregional bedeutsamen Naturschutzgebieten nimmt der NLWKN die Koordinierung und Überwachung für die auf Dauer zu pflegenden Ökosystemtypen sowie die Informationsarbeit für die Bevölkerung an nachfolgenden Standorten unmittelbar vor Ort wahr:

- Dümmer
- Fehntjer Tief
- Unterebbe.

In Titelgruppe 65/66 sind Ausgaben für Zwecke veranschlagt, für die grundsätzlich auch Mittel aus Titelgruppe 61 verwendet werden können.

Zu 517 65

Grundbesitzabgaben für landeseigene Grundstücke der Natur- schutzverwaltung.

Zu 547 65

Der Leertitel ist zur kameralen Bewirtschaftung von Mitteln für Bestandserfassungen der Großschutzgebietsverwaltungen erforderlich. Der Bedarf wird im Rahmen des Ansatzes beim Titel 682 65 ge- deckt.

Zu 682 65

Ausgebracht ist der landesweite Bedarf für Bestandserfassungen insbesondere auf Grund von EU-Verpflichtungen einschließlich er- forderlicher Wirkungskontrollen.

Den Bestandserfassungen auf Grund internationaler Verpflichtun- gen – vor allem EU-Verpflichtungen gem. der Natura 2000-Rege- lungen sowie der EU-Förderung im Rahmen des ELER-Förderpro- gramms „PROFIL“ – liegt ein Konzept zu Grunde, das auf Dauer angelegt ist. Auf der Grundlage eines Erfassungskatasters wird das dauerhafte Monitoring durchgeführt mit wiederkehrenden Kartie- rungen und Erfassungen von Arten und Biotoptypen. NLWKN koo- rdiniert die Erfassungen mit eigenem hauptamtlichem Personal und nutzt dabei die von Dritten, vielfach auch ehrenamtlich oder im Rahmen von Einzelprojekten gewonnenen Daten.

Der Ansatz enthält den Bedarf für Erstattungen an das Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) zur Fi- nanzierung einer bzw. eines Beschäftigten der Entgeltgruppe 13 für das FFH-Fischartenmonitoring sowie der erforderlichen Sachkos- ten. Die Tätigkeit ist zunächst bis zum 31.12.2016 befristet.

Der Ansatz ist im Wirtschaftsplan des NLWKN berücksichtigt (siehe Anlage zu Kap. 15 55, Erfolgsplan, Erträge, Pos. 5.5).

Ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 460.000 EUR für Bestandser- fassungen im Bereich Naturschutz ist bei Kapitel 15 55 Titel 682 10 veranschlagt.

Zu 682 66

Veranschlagt ist der Bedarf für die Verwaltungsausgaben des NLWKN an den Standorten Dümmer, Fehntjer Tief und Unterebbe einschließlich der Miete für den Standort Unterebbe.

Im Rahmen des LIFE-Projekts "Wiedervernässung der westlichen Dümmeriederung" wurden ein Geländewagen und vier Anhänger beschafft, die am Standort Dümmer weiterhin für das Projekt ein- zusetzen sind.

Der Ansatz ist im Wirtschaftsplan des NLWKN berücksichtigt (siehe Anlage zu Kap. 15 55, Erfolgsplan, Erträge, Pos. 5.5).

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 01.01.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich | Für 2015 erforderlich |
|----------------------|-------------------|--------------|--------------------------|--------------------------|
| Sonderfahr- zeuge | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Anhänger | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Zusammen | 5 | 5 | 5 | 5 |

Zu Titelgruppe 67/70

In der Titelgruppe 67/70 sind die Mittel für Maßnahmen zur Pflege- und Entwicklung und Erhaltung der biologischen Vielfalt sowie die Mittel zur Kofinanzierung von Maßnahmen, die mit EU- oder Bun- desmitteln durchgeführt werden, veranschlagt.

Die Zweckbestimmung der Titelgruppe erfasst Maßnahmen in aus- gewiesenen Schutzgebieten sowie in FFH- und Vogelschutz-Gebie- ten auch dann, wenn die betreffenden Flächen nicht als Schutzge- biet ausgewiesen sind.

In Gebieten von gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung sowie an Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben für Naturschutz und Landschaftspflege beteiligt sich das Land finanziell an der Förde- rung des Bundes. Die notwendigen Mittel sind hier veranschlagt.

Außerdem können aus dieser Titelgruppe Zahlungen zur Sicherung der Vogellebensräume auf Grund der EU-Vogelschutzrichtlinie ge- leistet werden.

Die Landesregierung hat auf Grundlage der Entschließung des Nds. Landtages vom 13.11.2008 weitere konkrete und zielgerichtete Schritte zur Erhaltung und Entwicklung der biologischen Vielfalt im Rahmen der Umsetzung der niedersächsischen Strategie für den Arten- und Biotopschutz unternommen. Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung der schützenswerten Arten und Lebensraumtypen, die aufgrund der europäischen Vorgaben (insbesondere FFH- und Vo- gelschutzrichtlinie) wertbestimmend für die Natura 2000-Gebiete sind. Neben dem vorgenannten Schwerpunkt sind die Anstrengun- gen aber auch auf weitere Arten und Biotope von nationaler und niedersächsischer Bedeutung zu richten.

In der Titelgruppe 67/70 sind Ausgaben für Zwecke veranschlagt, für die grundsätzlich auch Mittel aus Titelgruppe 61 verwendet wer- den können.

Zu 519 67

Die Mittel für Maßnahmen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt auf landeseigenen Flächen sind beim Titel 682 67 als Erstattung an den NLWKN mit veranschlagt.

Zu 547 67

Folgetitel: 684 67

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1520 Naturschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------------|-----|---|-----------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| | | | 2014 2013 | | | | |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 633 67-0 | 332 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 43 | — | +43 | 16 |
| 682 67-0 | 332 | Erstattungen an den NLWKN | 2.000 1.500 | 2.116 | 1.913 | +203 | 2.174 |
| 682 70-0 | 332 | Erstattungen an den NLWKN für mehrjährige Pflegevereinbarungen der UNB mit Verbänden | 795 — | 159 | 159 | — | 159 |
| 683 67-7 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | — | — | 100 | -100 | 97 |
| 683 70-7 | 332 | Billigkeitszahlungen für Wolfsrisse und Zuwendungen für Präventionsmaßnahmen an Nutztierhalter | 300 — | 50 | — | +50 | — |
| 684 67-3 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine und Verbände | 1.900 190 | 922 | 922 | — | 1.074 |
| 684 70-3 | 332 | Vertrag mit dem Verein Naturschutzpark e. V. (VNP) für das NSG Lüneburger Heide | — | — | — | — | — |
| 761 67-8 | 332 | Investive Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | 150 | — | +150 | 124 |
| 812 67-1 | 332 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 821 67-0 | 332 | Erwerb von Grundstücken | — | 150 | — | +150 | 58 |
| 883 67-6 | 332 | Zuweisungen für Grunderwerb und andere Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 100 — | 100 | 100 | — | 107 |
| 883 70-6 | 332 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) als Landesanteil an der Bundesförderung für GR-Projekte und E+E-Vorhaben | 300 300 | 150 | 150 | — | -100 |
| 891 67-9 | 332 | Erstattungen an den NLWKN für Investitionen | — | 100 | — | +100 | 360 |
| 891 70-9 | 332 | Erstattung an den NLWKN für LIFE+-Projekte | — | 200 | 300 | -100 | — |
| 893 67-1 | 332 | Zuschüsse zu Ausführungskosten von Flurbereinigungsverfahren und für andere Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |
| 893 70-1 | 332 | Zuschüsse an Sonstige im Inland als Landesanteil an der Bundesförderung für GR-Projekte und E+E-Vorhaben | — | — | — | — | -1 |
| 981 67-8 | 891 | Abführung an 15 55 - 381 17 | — | 60 | 56 | +4 | 120 |
| TGr. 69 | | Maßnahmen des Naturschutzes aus zweckgebundenen Beiträgen Dritter und Ersatzzahlungen gem. § 15 BNatSchG Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 69. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (117) |
| 429 69-0 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 519 69-9 | 332 | Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | — | — | — | — |
| 527 69-1 | 332 | Dienstreisen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 633 67

Mittelverlagerung vom Titel 682 67. Die Mittel für Erstattungen an die unteren Naturschutzbehörden für Maßnahmen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt sind im Ansatz des Titels 682 67 enthalten und werden dem NLWKN im Rahmen des dort erläuterten Verfahrens zur Verfügung gestellt.

Zu 682 67

Das Land trägt gem. § 15 Abs. 3 NAGBNatSchG die erforderlichen Kosten der Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten und in Natura 2000-Gebieten (ohne Großschutzgebiete). Da die Zuständigkeit für die Anordnung und Durchführung der Maßnahmen grundsätzlich den unteren Naturschutzbehörden obliegt, sind die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel in Abstimmung mit dem NLWKN und den unteren Naturschutzbehörden nach Prioritätsgesichtspunkten zu verteilen und für die durchzuführenden Maßnahmen im Einzelfall zur Verfügung zu stellen. Durch die zentrale Veranschlagung wird gewährleistet, dass die Mittel sachgerecht eingesetzt werden.

Aus dem Ansatz können außerdem Maßnahmen für die Umsetzung der niedersächsischen Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt finanziert werden (siehe Erläuterung zu TGr. 67/70). Die für die Durchführung dieser Aufgaben erforderlichen Mittel werden insgesamt dem NLWKN bereitgestellt. Dieser erstattet den zuständigen unteren Naturschutzbehörden die notwendigen Kosten für die mit ihnen abgestimmten Maßnahmen. Für die landeseigenen Flächen kann der NLWKN Maßnahmen selbst durchführen oder Dritte - auch kommunale Gebietskörperschaften oder Verbände - beauftragen.

Nach der Ausweisung der Natura-2000-Gebiete ist verstärkt für einen günstigen Erhaltungszustand der in Niedersachsen vorkommenden Vogelarten, sonstigen Tier- und Pflanzenarten sowie der Lebensraumtypen/Biotope zu sorgen. Wirkungsvolle Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung der in den Natura-2000-Gebieten Wert gebenden und gefährdeten Vogel-, Tier- und Pflanzenarten sowie Lebensraumtypen bilden deshalb das vordringlich zu bearbeitende Aufgabenfeld für die gesamte Naturschutzverwaltung. Auf der Grundlage der Ergebnisse von Bestandserfassungen und Wirkungskontrollen, die wertvolle Erkenntnisse zur Verbreitung, Bestandssituation und -entwicklung und sowie den artspezifischen Lebensraumansprüchen der in Niedersachsen vorkommenden und zu erhaltenden Arten liefern, sind zielgerichtete Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt durchzuführen.

Die Ansatzreduzierung erfolgt aufgrund einer Mittelverlagerung zum Titel 633 67. Die Verpflichtungsermächtigungen sind für mehrjährige Maßnahmen vorgesehen.

Der Ansatz ist im Wirtschaftsplan des NLWKN berücksichtigt (siehe Anlage zu Kap. 15 55, Erfolgsplan, Erträge, Pos. 5.5).

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 105 | 300 | — | 405 |
| 2015 | 113 | 300 | 400 | 813 |
| 2016 | 44 | 300 | 400 | 744 |
| 2017 | 60 | 300 | 400 | 760 |
| 2018 ff. | — | 300 | 800 | 1.100 |
| Summe | 322 | 1.500 | 2.000 | 3.822 |

Zu 682 70

Der Ansatz beinhaltet die Kosten der Betreuung und Pflege von Schutzgebieten gem. §§ 23 und 32 BNatSchG in Verbindung mit §§ 54 ff. VwVfG durch Naturschutzverbände und -vereine. Der Ansatz deckt den Bedarf für die (Kooperations-) Vereinbarungen zwischen den unteren Naturschutzbehörden und verschiedenen Verbänden und Vereinen, insbesondere zur Erhaltung und Entwicklung der

Noch zu 682 70

biologischen Vielfalt.

Der Ansatz ist im Wirtschaftsplan des NLWKN berücksichtigt.

Aktuelle bzw. vorgesehene Vereinbarungen:

| Verband/Verein | Laufzeit | Betrag |
|---|----------|---------|
| ÖSSM e.V. Pflege Steinhuder Meer | 2014 | 115.000 |
| Mellumrat e.V. Pflege Insel Mellum | 2014 | 18.000 |
| BIOS e.V. Pflege NSG im LK Osterholz | 2014 | 15.000 |
| Jordsand e.V. Seevogelschutz an den Küsten | 2014 | 10.800 |
| Summe | | 158.800 |

Die Verpflichtungsermächtigung ist für eine Verlängerung der Vereinbarungen um 5 Jahre bis zum 31.12.2019 vorgesehen.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 159 | — | — | 159 |
| 2015 | — | — | 159 | 159 |
| 2016 | — | — | 159 | 159 |
| 2017 | — | — | 159 | 159 |
| 2018 ff. | — | — | 318 | 318 |
| Summe | 159 | — | 795 | 954 |

Zu 683 70

Die Mittel sind zur Finanzierung von Billigkeitszahlungen und Präventionsmaßnahmen als Hilfestellung zur Minderung und Vermeidung von durch den Wolf bedingten wirtschaftlichen Belastungen vorgesehen. Entsprechende Zuwendungen an die betroffenen Nutztierhalterinnen und -halter sollen zur Steigerung der Akzeptanz des Wolfes in der Bevölkerung beitragen.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 50 | 50 |
| 2016 | — | — | 50 | 50 |
| 2017 | — | — | 50 | 50 |
| 2018 ff. | — | — | 150 | 150 |
| Summe | — | — | 300 | 300 |

Zu 684 67

Kosten der Betreuung und Pflege von Schutzgebieten gem. §§ 23 und 32 BNatSchG in Verbindung mit §§ 54 ff. VwVfG durch Naturschutzverbände und -vereine. Der Ansatz deckt den Bedarf für die (Kooperations-) Vereinbarungen mit verschiedenen Verbänden und Vereinen, insbesondere zur Erhaltung und Entwicklung der biologischen Vielfalt.

Aktuelle bzw. vorgesehene Vereinbarungen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 67

| Verband/Verein | Laufzeit | Betrag |
|--|----------|---------|
| VNP e.V. Pflege Lüneburger Heide inkl. Birkhuhnprojekt | 2017 | 392.000 |
| NABU Vogelschutzkonzepte/Umsetzung | 2014 | 190.000 |
| BUND Pflege Diepholzer Moorniederung | 2015 | 190.000 |
| NARI/NUVD Pflege Dümmer/Ochsenmoor | 2014 | 150.000 |
| Summe | | 922.000 |

Die Verpflichtungsermächtigung ist für eine 5-jährige Verlängerung der Vereinbarungen mit dem NABU und NARI/NUVD sowie für eine einjährige Verlängerung der Vereinbarung mit dem BUND vorgesehen.

Der Ansatz ist im Wirtschaftsplan des NLWKN berücksichtigt (siehe Anlage zu Kap. 15 55, Erfolgsplan, Erträge, Pos. 5.5).

Belastung durch VE

| der Haushalts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|---------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 922 | — | — | 922 |
| 2015 | 392 | 190 | 340 | 922 |
| 2016 | 392 | — | 540 | 932 |
| 2017 | 392 | — | 340 | 732 |
| 2018 ff. | — | — | 680 | 680 |
| Summe | 2.098 | 190 | 1.900 | 4.188 |

Zu 684 70

Folgetitel: 684 67

Zu 821 67

Zur Buchung von Kosten des Grunderwerbs zur Erhaltung, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft durch das Land Niedersachsen.

Zu 883 67

Grunderwerb durch Kommunen zur Erhaltung, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft.

Belastung durch VE

| der Haushalts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|---------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 100 | 100 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 100 | 100 |

Zu Titel 883 70 und 893 70:

Landesanteil an der Förderung des Bundes für Projekte von gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung (GR-Projekte). Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Phase II des Naturschutzgroßprojekts „Grünes Band Eichsfeld-Werratal“ veranschlagt.

Belastung durch VE

| der Haushalts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|---------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 50 | 50 |
| 2016 | — | — | 50 | 50 |
| 2017 | — | — | 50 | 50 |
| 2018 ff. | — | — | 150 | 150 |
| Summe | — | — | 300 | 300 |

Zu 891 70

Landesanteil für das Life+-Projekt „Hannoversche Moorgeest“ mit einer Laufzeit von 2012 bis 2023. Siehe auch Erläuterungen zu 1502 TGr. 71.

Belastung durch VE

| der Haushalts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|---------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 200 | — | — | 200 |
| 2015 | 200 | — | — | 200 |
| 2016 | 200 | — | — | 200 |
| 2017 | 200 | — | — | 200 |
| 2018 ff. | 1.200 | — | — | 1.200 |
| Summe | 2.000 | — | — | 2.000 |

Zu 981 67

Abführung an NLWKN für Personalkosten im Rahmen des Integrierten Bewirtschaftungsplans (IBP) Ems.

Zu Titelgruppe 69

Zur zweckentsprechenden Verausgabung von Spenden Dritter für Naturschutzzwecke sowie von Einnahmen auf Grund von Ersatzzahlungen nach § 15 BNatSchG in Verbindung mit § 6 NAGB-NatSchG zur Verbesserung des Zustands von Natur und Landschaft. Aus den Mitteln können auch die notwendigen Personalkosten zur Umsetzung der Maßnahmen finanziert werden.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1520 Naturschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 547 69-2 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 633 69-6 | 332 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — | — |
| 682 69-7 | 332 | Erstattungen an den NLWKN | — | — | — | — | 113 |
| 686 69-2 | 332 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | — | — | — | — |
| 761 69-4 | 332 | Investive Maßnahmen | — | — | — | — | — |
| 821 69-7 | 332 | Landeseigener Erwerb von Grundstücken | — | — | — | — | — |
| 882 69-6 | 332 | Erstattungen an den NLWKN für Investitionen | — | — | — | — | — |
| 883 69-2 | 332 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen | — | — | — | — | — |
| 893 69-8 | 332 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | 3 |
| TGr. 92 | | Landeseigene Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 346 92. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 812 92-2 | 332 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 821 92-1 | 332 | Erwerb von Grundstücken | — | — | — | — | — |
| | | Summe für inzwischen weggefallene Titel | — | — | 5 | -5 | — |
| | | Abschluss Kapitel 1520 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | — | — | — | — | — |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | — |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | — | — | — | — | — |
| | | Summe der Einnahmen | — | — | — | — | — |
| | | 4 Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 451 | 434 | +17 | — |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 21.210 | 13.986 | 15.089 | -1.103 | — |
| | | 7 Baumaßnahmen | 5.490 | 620 | 470 | +150 | — |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 880 | 3.955 | 1.800 | +2.155 | — |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | 300 | 230 | 226 | +4 | — |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 22.890 | 19.242 | 18.019 | +1.223 | — |
| | | | 5.790 | | | | |
| | | Zuschuss | | 19.242 | 18.019 | +1.223 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 92

Leertitelgruppe zur Buchung des EU-Anteils an landeseigenen Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft, die im Rahmen des ELER-Förderprogramms „PROFIL“ von der EU kofinanziert werden. Der EU-Anteil kann erst nach der kassenwirksamen Zahlung erstattet werden. Deshalb erfolgt die Zahlung in Höhe des EU-Anteils zunächst aus dieser Titelgruppe. Anschließend wird durch Umbuchung von Kapitel 15 02 Titelgruppe 92 bzw. 93 zur Haushaltsstelle 15 20-271 92 die Deckung der Ausgaben durch Einnahmen in gleicher Höhe sichergestellt.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1522 Budgetierung Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Buchst. A der Erläuterungen zu Kapitel 15 22 verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 119 01-9 | 332 | Vermischte Einnahmen | | 145 | 145 | — | 198 |
| 282 10-6 | 332 | Zweckgebundene Einnahmen und Spenden | | — | — | — | 24 |
| 381 11-2 | 891 | Erstattung von Geschäftskosten für die Durchführung des FÖJ | | 96 | 328 | -232 | 404 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 63 | | Förderung des Freiwilligen ökologischen Jahres <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 63/64.</i> | | (698) | (646) | (+52) | (829) |
| 231 63-3 | 332 | Zuweisungen des Bundes | | 619 | 612 | +7 | 604 |
| 281 63-0 | 332 | Erstattungen Dritter | | — | — | — | — |
| 282 63-7 | 332 | Zweckgebundene Einnahmen und Spenden | | 79 | 34 | +45 | 225 |
| TGr. 65 | | Forschungs- und ähnliche Aufträge Dritter <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 65.</i> | | (291) | (159) | (+132) | (142) |
| 119 65-5 | 332 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 282 65-3 | 332 | Erstattungen Dritter | | 290 | 137 | +153 | 142 |
| 381 65-1 | 891 | Zuführung von Kapitel 15 22, Titel 981 12 | | 1 | 22 | -21 | — |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 422 01-3 | 332 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>Übertragbar.</i> | — | 873 | 1.020 | -147 | 192 |
| 428 01-1 | 332 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 698 |
| 429 10-7 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben <i>Übertragbar.</i> | — | 52 | 53 | -1 | 222 |
| 546 01-4 | 332 | Vermischte Ausgaben <i>Übertragbar.</i> | — | 588 | 401 | +187 | 515 |
| 812 10-5 | 332 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 40 | 10 | +30 | — |
| 981 11-0 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 15 | — | 50 | 50 | — | 50 |
| 981 12-8 | 891 | Abführung an 15 22 - 381 65 | — | 1 | 22 | -21 | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1522**A. Verbindliche Erläuterungen** - Regelungen für die Budgetierung der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

Für die Titel 422 01, 428 01, 429 10, 546 01 und 812 10 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

- a) Alle Titel sind gegenseitig deckungsfähig.
- b) Die Ausgaben
 - erhöhen sich um 50 % der Mehreinnahmen und vermindern sich um die Mindereinnahmen bei Titel 119 01,
 - dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 10,
 - erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 11.
- c) Bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 37 LHO dürfen überplanmäßige Ausgaben geleistet werden. Die insoweit erforderlichen Einwilligungen des MF gelten als erteilt. Diese Mehrausgaben sind auf die nächstjährige Bewilligung als Vorgriff anzurechnen.
- d) Für eingegangene Verpflichtungen und nicht abgeflossene Ausgabereste aus Vorjahren werden Ausgabereste gebildet und übertragen. Nicht belegte Haushaltsmittel werden in Höhe von 50 v. H. übertragen.

B. Unverbindliche Erläuterungen

1. Rechtsgrundlage

Die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz wurde 1981 durch Kabinettsbeschluss als Norddeutsche Naturschutzakademie gegründet [(Nds. MBl. 10/1981, S. 364) mit den Änderungsbeschlüssen vom 11.2.1988 (Nds. MBl. S. 247), 13.12.1988 (Nds. MBl. 1/1989 S. 16), 4.9.1990 (Nds. MBl. 34/1990 S. 1188) und 17.10.1995 (Nds. MBl. 39/1995 S. 1213)]. Gemäß Errichtungsbeschluss verfolgt sie als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

2. Aufgaben

Die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz nimmt in Zusammenarbeit mit den Universitäten und Hochschulen, den Dienststellen der niedersächsischen Naturschutzverwaltung und anderen entsprechenden Einrichtungen des In- und Auslandes, insbesondere der im Beirat vertretenen Bundesländer, folgende Aufgaben wahr:

- Aus- und Weiterbildung der mit Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege befassten Personen, indem sie Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen in Form von Lehrgängen, Seminaren und Tagungen durchführt,
- Mitwirkung bei der Ausbildung der Landespfleger/innen, indem sie Praktikantenplätze bereitstellt und ergänzende Lehrveranstaltungen durchführt,
- Förderung des Austauschs von Erkenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege, indem sie Fachseminare und wissenschaftliche Tagungen durchführt,
- Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Herausgabe fachbezogener Veröffentlichungen,
- Förderung der wissenschaftlichen Forschung, indem sie Forschungsvorhaben bei den dazu geeigneten wissenschaftlichen Einrichtungen anregt und unterstützt,
- Durchführung eigener Forschungsvorhaben auf den ihr zur Verfügung gestellten Grundstücken des Vereins Naturpark Hamburg-Stuttgart e. V. und im Naturschutzgebiet "Lüneburger Heide",
- Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres in Niedersachsen

3. Verwaltungsaufbau

Die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz ist unmittelbar dem Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz nachgeordnet und hat ihren Sitz auf Hof Möhr im Außenbereich der Stadt Schneverdingen. Der Veranstaltungsbetrieb wird weitestgehend im Camp Reinsehlen (Schneverdingen) durchgeführt. Der Fachbereich FÖJ ist als Außenstelle der Akademie in Hildesheim angesiedelt.

4. Budgetierungsmodell

Für das Budget der NNA ist eine Kostenträgerrechnung entwickelt worden. Die Kostenträger sind folgenden drei Produktbereichen zugeordnet:

- 100 – Vermittlung und Austausch von Wissen, Erfahrungen und Handlungskompetenzen
- 200 – Ermöglichung eigener Erfahrungen; Wertevermittlung (inkl. FÖJ)
- 300 – Gewinnung, Sammlung und Bereitstellung von Wissen

Die Einnahmen und Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Abwicklung des FÖJ stehen, werden in der Titelgruppe 63/64 veranschlagt, dies schließt die Personalaufwände bis auf eine Stelle der Bes.-Gr. A 15 ein. Nur noch Geschäftsausgaben, die aus dem allgemeinen Budget der NNA ausgezahlt werden, werden aus den Mitteln der Titelgruppe erstattet (Titel 981 64).

Die Kosten- / Leistungsrechnung der NNA wurde zum 01.01.2012 überarbeitet, eine neue Kostenträgerrechnung wurde entwickelt. Darauf beruht die nachfolgende Darstellung. Die Umlagekosten (Produktbereich 400 – Betriebsführung und Management) werden wie bisher entsprechend der Zeitaufwandsschätzungen der Mitarbeiter/innen auf die übrigen Kostenträger verteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1522

Kalkulation des Budgets 2014:

| Produktbereich (Produktgruppe) | Kosten- träger | Einheiten | Kosten je Einheit | Soll | Einheiten 2013 (Soll) | Kosten je Einheit 2013 (Soll) | Einheiten 2012 (Ist) | Kosten je Einheit 2012 (Ist) |
|---|-------------------|-----------|----------------------|-----------|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------|------------------------------------|
| 200 Vermittlung und Austausch von Wissen, Erfahrungen und Handlungskompetenzen | | | | | | | | |
| 101 | a | 170 | 2.180 | 370.000 | 133 | 1.930 | 127 | 1.928 |
| 102 | a | 34 | 3.400 | 116.000 | 26 | 3.120 | 51 | 3.117 |
| 103 | a | 15 | 4.400 | 66.000 | 22 | 4.160 | 10 | 4.158 |
| 104 | a | 15 | 2.000 | 30.000 | 14 | 1.740 | 30 | 1.738 |
| 105 | a | 17 | 2.000 | 34.000 | 16 | 1.590 | 21 | 1.591 |
| 106 | b | 12 | 8.000 | 96.000 | 19 | 7.700 | 13 | 7.704 |
| 200 Ermöglichung eigener Erfahrungen; Wertevermittlung (inkl. FÖJ) | | | | | | | | |
| 201 | c | 258 | 2.540 | 656.000 | 258 | 2.840 | 258 | 2.536 |
| 202 | a | 80 | 700 | 56.000 | 80 | 640 | 81 | 643 |
| 203 | d | 4 | 17.500 | 70.000 | 3 | 16.830 | 3 | 16.826 |
| 204 | d | 5 | 61.000 | 305.000 | 2 | 60.500 | 2 | 60.499 |
| 300 Gewinnung, Sammlung und Bereitstellung von Wissen | | | | | | | | |
| 301 | b | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 302 | e | 4 | 17.500 | 70.000 | 1 | 16.900 | 4 | 16.899 |
| 303 | f | 1.000 | 70 | 70.000 | 1.000 | 60 | 965 | 57 |
| 304 | f | 1.000 | 80 | 80.000 | 1.500 | 70 | 741 | 73 |
| Summe | | | | 2.019.000 | | | | |

Legende der Kostenträger:

| | |
|---|---|
| a | Veranstaltungstage |
| b | Projektgebundene Vollzeitbeschäftigungsmonate |
| c | Anzahl der Plätze |
| d | Anzahl der Angebote |
| e | Anzahl der vorbereiteten Veröffentlichungen |
| f | Anzahl der Bestandsveränderungen |

Finanzierungsplan 2014:

| Kostenträger | Ausgaben | Einnahmen | Zuschuss- bedarf | Beschreibung |
|---|-----------|-----------|---------------------|---|
| 100 Vermittlung und Austausch von Wissen, Erfahrungen und Handlungskompetenzen | | | | |
| 101 | 516.000 | 146.000 | 370.000 | Seminare, Workshops, Symposien und Veranstaltungen, die überwiegend der Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten dienen |
| 102 | 142.000 | 26.000 | 116.000 | Fachtagungen, Konferenzen und Veranstaltungen, die überwiegend der Erkenntnis und dem Erfahrungsaustausch dienen |
| 103 | 66.400 | 400 | 66.000 | Vortragsreihen, Vorlesungen |
| 104 | 45.000 | 15.000 | 30.000 | Zertifikatsfortbildungen, z.B. GNL, ZNL, Waldpädagogik |
| 105 | 34.800 | 800 | 34.000 | Exkursionen, Führungen, Wanderungen |
| 106 | 208.000 | 112.000 | 96.000 | Bildungsprojekte |
| 200 Ermöglichung eigener Erfahrung, Wertevermittlung (inkl. FÖJ) | | | | |
| 201 | 1.354.000 | 698.000 | 656.000 | FÖJ, Freiwilligenmanagement |
| 202 | 82.000 | 26.000 | 56.000 | RUZ, auch: RUZ-Garten |
| 203 | 70.000 | 0 | 70.000 | Einrichtungen für Besucher, z.B. Infohaus, Bauerngarten, Uhlenstieg |
| 204 | 337.000 | 32.000 | 305.000 | Aktionen und Aktionstage, z.B. Ausstellungen, Tag der offenen Tür, Natur aktiv erleben |
| 300 Gewinnung, Sammlung und Bereitstellung von Wissen | | | | |
| 301 | 0 | 0 | 0 | Forschungsprojekte und Untersuchungen |
| 302 | 75.000 | 5.000 | 70.000 | Schriftreihen |
| 303 | 70.200 | 200 | 70.000 | Bibliothek, auch: Naturschutzarchiv |
| 304 | 80.000 | 0 | 80.000 | Bilddatenbank |
| Summe | | | | |
| | 3.080.400 | 1.061.400 | 2.019.000 | |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1522

5. Ziele der Akademie

5.1 Allgemeine Ziele

Die Akademie konzentriert sich auf ihre Kernaufgaben „Naturschutzinformation“, „Naturschutzbildung“ und unter dem Kostenträger „Forschungsprojekte und Untersuchungen“ auf die Koordination und das Management anwendungsbezogener Naturschutzprojekte auf wissenschaftlichem Niveau. Daneben bietet die Akademie fachgebietsübergreifende Veranstaltungen an und wirkt als Dienstleister im Bereich „Nachhaltige Entwicklung“. Das Dienstleistungsangebot muss bedarfsgerecht und unter Einbeziehung des Zuschusses des Landes kostendeckend sein. Einnahmen werden vor allem erzielt aus Teilnehmergebühren, dem Verkauf eigener Publikationen sowie durch eingeworbene Fördermittel, die sowohl im Sach- als auch im Personalhaushalt eingesetzt werden.

5.2 Ziele im Produktbereich 100 - Vermittlung und Austausch von Wissen, Erfahrungen und Handlungskompetenzen

Die Akademie führt eine der aktuellen Bedarfssituation entsprechende Palette von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen durch mit dem Ziel, die Fachkompetenz und Motivation der amtlich oder ehrenamtlich im Natur- und Umweltschutz Tätigen zu stärken und den Kenntnis- und Erfahrungsaustausch im Naturschutz zu fördern. Die Hauptzielgruppen sind Mitarbeiter/innen der Naturschutz- und Umweltverwaltung und aus allen Bereichen, die Natur und Landschaft nutzen oder gestalten sowie Multiplikatoren und Entscheidungsträger.

Dem wachsenden Bedarf nach qualifizierten Naturführungen in Großschutzgebieten trägt die Akademie Rechnung, indem sie Lehrgänge zum/zur „zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/in“ als ein spezielles Fortbildungssegment zur Qualifizierung von Natur- und Landschaftsführer/innen anbietet.

Es werden weiterhin Veranstaltungen in Kooperation mit diversen Partnern angeboten. Besondere Bedeutung hat hierbei die langfristige Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung sowie die Kooperation mit anderen staatlich getragenen Umweltbildungseinrichtungen aus den norddeutschen Bundesländern.

5.3 Ziele im Produktbereich 200 - Ermöglichung eigener Erfahrungen; Wertevermittlung (inkl. Freiwilliges Ökologisches Jahr FÖJ)

Die Akademie koordiniert die Durchführung des FÖJ in Niedersachsen. Sie erkennt die Einsatzstellen an, führt Bewerbungsverfahren durch und nimmt die Betreuung der Teilnehmenden und der Einsatzstellen wahr. Für insgesamt 258 junge Menschen, die in ca. 200 Einsatzstellen tätig sind, werden die gesetzlich vorgeschriebenen 25 Seminartage durchgeführt (6.450 Teilnehmertage). Das ehemalige Modellprojekt „FÖJ an Ganztagschulen“, das am 01.08.2007 zunächst mit 20 Plätzen begonnen wurde und seit dem 01.08.2010 mit 40 Teilnehmern weitergeführt wurde, konnte inzwischen auf 48 Plätze aufgestockt werden. Die Hauptaufgabe der Teilnehmenden besteht in der Betreuung von Schüler-Arbeitsgruppen zu Themen des Umwelt- und Naturschutzes an Ganztagschulen. In Kooperation mit dem LandesSportBund Niedersachsen e.V. und dem ASC Göttingen von 1846 e.V. wird seit dem 01.09.2010 das am 01.08.2009 begonnene Pilotprojekt „FÖJ im Sport“ mit inzwischen 20 Teilnehmerplätzen fortgesetzt, in dem die Verknüpfung zwischen Ökologie und Sport in den Sportvereinen verankert werden soll. Daneben leistet die NNA Umweltbildungsarbeit in Kooperation mit Kindergärten und Schulen und bietet Besuchern mit ständigen Angeboten und besonderen Aktionen einen niederschweligen Zugang zu Themen des Naturschutzes.

5.4 Ziele im Produktbereich 300 - Gewinnung, Sammlung und Bereitstellung von Wissen

Die Akademie stellt für das Fachpublikum im amtlichen, ehrenamtlichen und privaten Natur- und Umweltschutz und für die breite Öffentlichkeit (insbesondere alle wichtigen Gruppen entsprechend dem Teil III der Agenda 21) im Rahmen ihrer definierten Aufgabenbereiche umfassende Naturschutzinformationen bereit. Wie in den Vorjahren wird angestrebt, Zuschüsse für die Erstellung von Publikationen einzuwerben. Unter Einwerbung von Drittmitteln und in Kooperation mit niedersächsischen Universitäten und Fachhochschulen unterstützt die Akademie vorrangig anwendungs- und handlungsorientierte Projekte, die für den Naturschutz in Niedersachsen gewinnbringend genutzt werden können. Die Tätigkeit der Akademie konzentriert sich hierbei überwiegend auf die Bereiche Projektmanagement und Koordination. Das Naturschutzgebiet „Lüneburger Heide“, in dem die Akademie Forschungsvorhaben koordiniert und Daueruntersuchungen durchführt, bildet einen Handlungsschwerpunkt, dem im Zuge der Konzeption und Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung in Niedersachsen in den nächsten Jahren eine besondere Bedeutung zukommt.

Zu 119 01

Einnahmen aus Teilnehmerentgelten und Verkaufserlösen.

Zu 381 11

Vgl. Erläuterungen zu 981 64.

Zu Titelgruppe 63

Vgl. Erläuterung zur Ausgabeteilgruppe 63/64.

Zu 282 63

Vereinnahmt werden die Beträge, die zweckgebunden zur Förderung konkreter Einzelplätze des FÖJ zur Verfügung gestellt werden. In 2014 erfolgt die Förderung der Seminararbeit für insgesamt 133 stiftungsgeförderte Plätze in Höhe von 53.000 EUR seitens der Nds. Bingo-Umweltstiftung und 26.000 EUR seitens der Nds. Wattenmeerstiftung.

Zu 381 65

Vgl. Erläuterung zu 981 12.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

Weniger, weil die Personalausgaben für das FÖJ unmittelbar aus der Titelgruppe 63/64 finanziert werden (siehe auch Erläuterungen zu 981 64). Die Mittel sind nach 429 64 verlagert worden (Erläuterung siehe dort).

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Epl. 13.

Zu 981 12

Der Titel bildet den Eigenanteil ab, den die NNA im Einzelfall für Forschungs- und ähnliche Aufträge leistet, die aus der Titelgruppe 65 finanziert werden.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1522 Budgetierung Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63/64 | | Förderung des Freiwilligen ökologischen Jahres <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 63. *** Das MU wird ermächtigt, Teilnehmern am Freiwilligen Ökologischen Jahr durch den Träger monatlich eine Aufwandsbeihilfe auszahlen zu lassen.</i> | (327) (347) | (1.354) | (1.417) | (-63) | (1.374) |
| 429 63-8 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 18 | 29 | -11 | 33 |
| 429 64-6 | 322 | Personalausgaben für das Freiwillige Ökologische Jahr | — | 372 | — | +372 | — |
| 547 63-0 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 380 | 463 | -83 | 401 |
| 633 63-4 | 332 | Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 100 107 | 149 | 153 | -4 | 159 |
| 684 63-8 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentl. Einrichtungen) | 191 217 | 286 | 411 | -125 | 374 |
| 686 63-0 | 332 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | 36 23 | 53 | 33 | +20 | 2 |
| 981 63-2 | 891 | Abführung für Personal an 15 22 - 381 11 | — | — | 293 | -293 | 359 |
| 981 64-0 | 891 | Abführung für Geschäftsausgaben an 15 22 - 381 11 | — | 96 | 35 | +61 | 45 |
| TGr. 65 | | Forschungs- und ähnliche Aufträge Dritter <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 65. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (291) | (159) | (+132) | (148) |
| 429 65-4 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 91 | 30 | +61 | 69 |
| 547 65-7 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 200 | 129 | +71 | 78 |
| 812 65-2 | 332 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63/64

Die Finanzierung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) erfolgt seit 2012 direkt aus Kapitel 15 22. Fördergrundlage ist die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Freiwilligen Ökologischen Jahres“ (Nds. MBl. Nr. 4/2013 S. 79).

In Niedersachsen stehen für den FÖJ-Jahrgang 2013/2014 insgesamt 258 Plätze, davon 48 Plätze für das FÖJ in Ganztagschulen, zur Verfügung. 125 Plätze (davon 28 in Ganztagschulen) werden vollständig vom Land finanziert. 84 Plätze werden von der Niedersächsischen Bingostiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit, 36 Plätze von der Niedersächsischen Wattenmeerstiftung und 13 Plätze von der Niedersächsischen Lotto-Sportstiftung finanziert. 20 Plätze im Bereich Ganztagschule werden von der Bingostiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit und der Niedersächsischen Wattenmeerstiftung direkt gemeinsam finanziert und sind in den genannten Zahlen enthalten.

Mit Ausnahme eines monatlichen Taschengeldes sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung übernehmen die Einsatzstellen die sonstigen persönlichen und sächlichen Kosten sowie etwaige Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Das Land gewährleistet die pädagogische Begleitung für alle FÖJ-Plätze. Diese Kosten werden zum größten Teil durch Zuweisungen des Bundes finanziert. Die Verpflichtungsermächtigungen dienen der Bewilligung von Förderzusagen für den jeweils im folgenden Haushaltsjahr liegenden Teilzeitraum des FÖJ (01.01. bis 31.07.).

Bezeichnung des Förderprogramms: Freiwilliges Ökologisches Jahr

Rechtliche Grundlage: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Freiwilligen Ökologischen Jahres vom 01.01. 2013 (Nds. MBl. Nr. 4/2013 S. 79)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen: Titel 633 63, 684 63 und 686 63

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 437 | 434 | 380 | 536 | 597 | 488 | 488 | 488 | 488 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 597 | 488 | 488 | 488 | 488 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1988

Befristung:

Nein Ja, bis 31.07.2014 (Fortführung ist vorgesehen)

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Mit dem FÖJ werden der Einsatz junger Menschen für die Erhaltung der Lebensgrundlagen und das Umweltbewusstsein gestärkt und verbessert.

Zielgruppe: Teilnehmerinnen und Teilnehmer am FÖJ.

Durchschnittliche Förderhöhe: 4.100 Euro

Zu 429 63

Taschengeldzahlungen für Teilnehmende des FÖJ am Institut für Vogelforschung (Kapitel 0649). Die Abrechnung erfolgt direkt über die Oberfinanzdirektion Niedersachsen.

Zu 429 64

Es werden ab 2014 hier grundsätzlich die Personalaufwände für die Abwicklung des FÖJ veranschlagt (6,35 VZE). Eine entsprechende Verlagerung der Mittel von 422 01 hat stattgefunden.

Zu 633 63

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 107 | — | 107 |
| 2015 | — | — | 100 | 100 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 107 | 100 | 207 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 63

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | — | 217 | — | 217 |
| 2015 | — | — | 191 | 191 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 217 | 191 | 408 |

Zu 686 63

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | — | 23 | — | 23 |
| 2015 | — | — | 36 | 36 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 23 | 36 | 59 |

Zu 981 64

Der Abführungsbetrag umfasst nur noch die Sachausgaben, die die NNA für Zwecke des FÖJ aus Titel 546 01 leistet. Weniger, weil die Personalausgaben für das FÖJ aus den Ansätzen der Titelgruppe 63/64 bestritten werden.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1522 Budgetierung Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1522 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 145 | 145 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 988 | 783 | +205 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 97 | 350 | -253 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1.230 | 1.278 | -48 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 1.406 | 1.132 | +274 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.168 | 993 | +175 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 327 347 | 488 | 597 | -109 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 40 | 10 | +30 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 147 | 400 | -253 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 327 347 | 3.249 | 3.132 | +117 | |
| | | Zuschuss | | 2.019 | 1.854 | +165 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1524 Nationalpark Harz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-5 | 332 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | — | — | — | — |
| 119 01-6 | 332 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | — |
| 124 01-0 | 332 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | — | — | — | — |
| 125 64-4 | 332 | Erlöse aus Waldbehandlung und Wildbestandsregulierung | | — | — | — | — |
| 132 01-2 | 332 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | — | — | — | — |
| 232 01-7 | 332 | Erstattung von Einnahmen aus Kapitel 15 10 des Haushalts Sachsen-Anhalt | | 1.330 | 1.430 | -100 | 824 |
| 282 65-0 | 332 | Sonstige Zuschüsse (Beiträge) Dritter zur Förderung des Jugendwaldeinsatzes | | — | — | — | — |
| 282 69-3 | 332 | Zweckgebundene Beiträge Dritter aus dem Inland | | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Durchführung von Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 235 61-0 | 332 | Sonstige Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit für Aushilfskräfte | | — | — | — | — |
| 282 61-8 | 332 | Zweckgebundene Beiträge Dritter aus dem Inland | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 01-0 | 332 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 4.977 | 4.911 | +66 | 1.039 |
| 422 19-3 | 332 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 427 01-2 | 332 | Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | — |
| 427 39-0 | 332 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | — |
| 428 01-9 | 332 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 3.822 |
| 453 01-3 | 332 | Trennungentschädigung und Umzugskostenvergütung | — | — | — | — | — |
| 459 01-1 | 332 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | — | — | — | — |
| 511 01-3 | 332 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 4 | 4 | — | 4 |
| 514 01-2 | 332 | Haltung von Dienstfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 517 01-1 | 332 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | — | — | — |
| 518 10-7 | 332 | Mieten und Pachten | — | — | — | — | — |
| 519 01-4 | 332 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 15 24

Niedersachsen und Sachsen-Anhalt haben mit Wirkung vom 01.01.2006 den niedersächsischen Nationalpark „Harz“ und den sachsen-anhaltischen Nationalpark „Hochharz“ unter einer einheitlichen Verwaltung zusammengeführt und die „Nationalparkverwaltung Harz“ als gemeinsame Behörde der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt eingerichtet. Diese nimmt die ihr nach dem Gesetz über den Nationalpark „Harz (Niedersachsen)“ (NPGHarzNI) vom 19.12.2005 (Nds. GVBl. S. 446), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 13.10.2011 (Nds. GVBl. S.353), und nach dem Gesetz über den Nationalpark „Harz (Sachsen-Anhalt)“ übertragenen Aufgaben wahr. Ergänzende Regelungen sind in dem Staatsvertrag über die gemeinsame Verwaltung der Nationalparke „Harz (Niedersachsen)“ und „Harz (Sachsen-Anhalt)“ vom 05.01.2006 (Nds. GVBl. S. 68) zu finden.

Die „Nationalparkverwaltung Harz“ hat ihren Sitz in Wernigerode und eine Außenstelle in Sankt Andreasberg, Ortsteil Oderhaus.

Bis 2011 waren im Kapitel 15 24 die Mittel veranschlagt, die durch das Land Niedersachsen für die Aufgaben der „Nationalparkverwaltung Harz“ bereitgestellt wurden. Im Haushaltsplan des Landes Sachsen-Anhalt waren nur die Mittel etatisiert, die für die Verwaltung des „Nationalparks Harz“ (Sachsen-Anhalt) und für länderübergreifende Aufgaben zur Verfügung standen (dort Kapitel 15 10); an der Finanzierung der länderübergreifenden Aufgaben hat sich das Land Niedersachsen beteiligt (bisher Titel 632 02).

Mit dem Haushalt 2012 wurden alle Sachmittel in Kapitel 15 10 des Haushalts Sachsen-Anhalt zusammengeführt, das wie folgt strukturiert ist:

- Titelgruppen 61 ff. : Mittel, die für die Finanzierung der Aufgaben zur Verfügung gestellt werden, deren Finanzierung ausschließlich durch das Land Sachsen-Anhalt sicherzustellen ist.
- Titelgruppen 71 ff. : In diesen Titelgruppen sind die länderübergreifenden Aufgaben erfasst. Die Finanzierung erfolgt gem. Staatsvertrag im Verhältnis 1,8 zu 1 durch Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.
- Titelgruppen 81 ff. : Die Titelgruppen 81 ff. erfassen die Ausgaben für die Bereiche, die ausschließlich Niedersachsen zuzuordnen sind.

Die Finanzierung durch Niedersachsen wird durch die Erstattungstitel (632 71- 882 99) sichergestellt. Dabei wurde die Struktur des Haushalts Sachsen-Anhalt in Kapitel 15 10 weitgehend übernommen. Die Titelgruppen, aus denen die Abführung für länderübergreifende Aufgaben erfolgt, sind mit 71 ff. bezeichnet, während die Titelgruppen, die der Finanzierung der rein niedersächsischen Aufgaben dienen mit 81 ff. bezeichnet sind. Die Titelgruppe 98/99 behielt ihre Bezeichnung, um eine Auswertung der IuK-Ausgaben in Niedersachsen weiterhin zu gewährleisten.

Die Mittel für die Beschäftigung des Personals bei Titel 422 01 müssen aus abrechnungstechnischen Gründen im Haushalt Niedersachsen verbleiben, da die Auszahlung der Bezüge/Beschäftigungsentgelte direkt von der Oberfinanzdirektion, landesweite Bezüge- und Versorgungsstelle, ausgeführt wird. Aus dem gleichen Grund verbleibt auch ein Betrag in Höhe von 4.000 Euro bei Titel 511 01 im Haushalt Niedersachsen, da der Dienstkleidungszuschuss ebenfalls von dort ausgezahlt wird.

Mit der Umstellung der Systematik wird für einen wirtschaftlichen und reibungslosen Haushaltsvollzug in der Nationalparkverwaltung gesorgt, somit erfolgt die Bewirtschaftung der Mittel im Rahmen des Haushaltsvollzugs seit 2012 nur noch über den Haushalt von Sachsen-Anhalt. Die dort ausgezahlten Beträge werden quartalsweise mit Niedersachsen abgerechnet. Die Befugnisse der beiden Länder, wie sie im Staatsvertrag und den gesetzlichen Bestimmungen geregelt sind, bleiben davon unberührt.

Die Erlöse des Nationalparks, die Niedersachsen zuzurechnen sind, werden im Haushalt Sachsen-Anhalt vereinnahmt und zu Titel 232 01 von dort an den niedersächsischen Haushalt abgeführt. Abführungstitel ist dort 632 01.

Zu 232 01

Der Titel wurde für die Abführung der nicht zweckgebunden einzusetzenden Einnahmen aus dem Haushalt Sachsen-Anhalt eingerichtet. Es handelt sich um Einnahmen, die Niedersachsen zuzuordnen sind. Den Schwerpunkt der Einnahmen bildet der Holzverkauf.

Zu 282 69

Vgl. Erläuterungen zur Ausgabeteilgruppe 69.

Zu Titelgruppe 61

Die bisher bei der Titelgruppe veranschlagten Einnahmen werden jetzt direkt in dem Haushalt Sachsen-Anhalt vereinnahmt (Kapitel 15 10, Titel 235 82 und 282 82) und dort für die Finanzierung der Ausgaben der Titelgruppe 82 verwendet.

Zu 422 01

Gem. Art. 8 Abs. 1 des Staatsvertrages über die gemeinsame Verwaltung der Nationalparke „Harz (Niedersachsen)“ und „Harz (Sachsen-Anhalt)“ vom 05.01.2006 (Nds. GVBl. S. 68) stellen die Vertragsparteien die Stellen für das Personal, das grundsätzlich länderübergreifend eingesetzt wird, im Verhältnis 1,8 (Niedersachsen) zu 1 (Sachsen-Anhalt) bereit.

Folgende Vollzeiteneinheiten (VZE) sind der niedersächsische Beitrag für die Erledigung länderübergreifender Aufgaben:

| Wertigkeit | Stellenbezeichnung | VZE |
|---------------|--------------------|--------------|
| Bes.-Gr. A 16 | Ltd. Direktor/-in | 1,00 |
| Bes.-Gr. A 15 | Direktor/-in | 1,00 |
| Bes.-Gr. A 13 | Rat/Rätin | 1,00 |
| Bes.-Gr. A 13 | Oberamtsrat/-rätin | 1,20 |
| Bes.-Gr. A 12 | Amtsrat/-rätin | 2,00 |
| Bes.-Gr. A 11 | Amtmann/-frau | 7,35 |
| EG 14 | | 1,00 |
| EG 13 | | 2,00 |
| EG 11 | | 1,00 |
| EG 10 | | 1,00 |
| EG 9 | | 3,00 |
| EG 6 | | 2,75 |
| EG 5 | | 0,75 |
| EG 7 TV-Forst | | 23,00 |
| EG 6 TV-Forst | | 13,74 |
| Summe | | <u>61,79</u> |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 511 01

Bedienstete, die zum Tragen der Dienstkleidung verpflichtet sind, erhalten einen Dienstkleidungszuschuss (Aufwandsentschädigung) von 17,38 EUR monatlich. Die Aufwandsentschädigung ist steuerfrei im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt über die Bezügestelle des Landes Niedersachsen.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1524 Nationalpark Harz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 525 01-4 | 332 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten | — | — | — | — | — |
| 527 01-7 | 332 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen | — | — | — | — | — |
| 527 02-5 | 332 | Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen | — | — | — | — | — |
| 546 02-0 | 332 | Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte | — | — | — | — | — |
| 811 01-7 | 332 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 981 11-7 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 15 | — | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Durchführung von Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (50) |
| 429 61-9 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 50 |
| 511 61-7 | 332 | Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse | — | — | — | — | — |
| 519 61-8 | 332 | Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | — | — | — | — |
| 547 61-1 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| TGr. 69 | | Maßnahmen des Nationalparks Harz aus zweckgebundenen Beiträgen Dritter <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (22) |
| 547 69-7 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 22 |
| TGr. 71 | | Länderübergreifende Aufgaben des Nationalparks Harz <i>Übertragbar.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabeteilgruppe 71, Ausgabeteilgruppe 72, Ausgabeteilgruppe 81, Ausgabeteilgruppe 82, Ausgabeteilgruppe 83 und Ausgabeteilgruppe 98/99.</i> | (78) (396) | (550) | (527) | (+23) | (537) |
| 632 71-6 | 332 | Erstattung von Ausgaben für länderübergreifende Aufgaben an das Land Sachsen-Anhalt zu Kapitel 15 10, Titel 232 71 | 78 396 | 520 | 514 | +6 | 527 |
| 882 71-2 | 332 | Erstattung von Ausgaben für Investitionen für länderübergreifende Aufgaben an das Land Sachsen-Anhalt zu Kapitel 15 10, Titel 332 71 | — | 30 | 13 | +17 | 10 |
| TGr. 72 | | Jugendwaldeinsatz (länderübergreifend) <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 71.</i> | (—) | (5) | (5) | (—) | (13) |
| 547 72-7 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 61

Vgl. Erläuterungen zur Ausgabeteilgruppe 82.

Zu Titelgruppe 69

Die bisher bei der Titelgruppe vereinnahmten Spenden und zweckgebundenen Beiträge Dritter werden zukünftig direkt im Haushalt Sachsen-Anhalt in einer länderübergreifenden Titelgruppe vereinnahmt und dort zweckentsprechend wieder verausgabt (Kapitel 15 10, Titelgruppe 79).

Zu Titelgruppe 71

Die Titelgruppe dient der Veranschlagung der Erstattungsbeträge für die länderübergreifenden Aufgaben des Nationalparks Harz an das Land Sachsen-Anhalt. Analog der Bezeichnung der Titelgruppe in Kapitel 15 10 des Haushalts Sachsen-Anhalt wird daraus die Erstattung gezahlt, getrennt nach sächlichen Verwaltungsausgaben (632 71) und Investitionen (882 71). In der Titelgruppe sind auch Mittel in Höhe von 10.000 Euro für das Luchs-Schauegehege und 19.000 Euro für die Werkstatt veranschlagt, da diese als länderübergreifende Aufgaben finanziert werden. Dies gilt neu auch für Aus- und Fortbildungskosten sowie Reisekosten i.H.v. insgesamt 6.000 Euro.

Zu 632 71

Nach Art. 8 Abs. 1 des Staatsvertrages zwischen dem Land Niedersachsen und dem Land Sachsen-Anhalt über die gemeinsame Verwaltung der Nationalparke „Harz (Niedersachsen)“ und „Harz (Sachsen-Anhalt)“ vom 05.01.2006 (Nds. GVBl. S. 68) sollen die für die Erledigung der länderübergreifenden Aufgaben erforderlichen Sachmittel durch das Land Niedersachsen und durch das Land Sachsen-Anhalt im Verhältnis 1,8 zu 1 bereitgestellt werden. Die Mittel werden zentral im Haushaltsplan des Landes Sachsen-Anhalt veranschlagt. Der niedersächsische Anteil wird dem Land Sachsen-Anhalt erstattet.

Enthalten sind die Zahlungen aufgrund von Zuwendungsverträgen mit dem BUND zum Betrieb des Nationalparkhauses Altenau-Torfhaus und mit dem NABU zum Betrieb des Nationalparkhauses St. Andreasberg. Für den Zeitraum von 2014-2016 werden neue Vereinbarungen abgeschlossen. Mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. soll im Jahr 2014 ein neuer Zuwendungsvertrag zum Betrieb der Informations-einrichtung „Haus der Natur“ in Bad Harzburg für die Jahre 2015 – 2016 abgeschlossen werden. Die im Jahr 2014 ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung ist für diesen Zweck bestimmt.

Ab 2014 werden hieraus auch Kosten für Aus- und Fortbildung sowie Reisekosten erstattet.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Informations- und Bildungsarbeit in den Niedersächsischen Nationalparks und Biosphärenreservaten (Großschutzgebiete). Für das Förderprogramm sind weitere Mittel bei den Haushaltsstellen 15 25-633 64 und 15 26-684 62 veranschlagt.

Rechtliche Grundlage:

Verpflichtung der Verwaltungen der Großschutzgebiete zur Unterhaltung von Einrichtungen für die Informations- und Bildungsarbeit und zur Zusammenarbeit mit Kommunen (§ 7 Abs. 1 und 3 des Gesetzes über den Nationalpark „Harz“; § 20 des Gesetzes über den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“; § 33 des Gesetzes über das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz * | 129 | 129 | 129 | 129 | 129 | 132 | 171 | 171 | 171** |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 129 | 132 | 171 | 171 | 171** |

* Weitere Beträge sind für den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“ bei Kapitel 15 25-633 64 und für das Biosphärenreservat Nieders. Elbtalaue bei Kapitel 15 26-684 62 ausgebracht.

** Vorbehaltlich des Abschlusses neuer Verträge mit Wirkung ab 01.01.2017

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 632 71

Beginn der Förderung: 1988

Befristung:

]Nein]Ja, bis 31.12.2016, jedoch ist die gesetzliche Verpflichtung zur Informations- und Bildungsarbeit dauerhaft zu erfüllen.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Dem Land obliegt in seinen Nationalparks und dem Biosphärenreservat Elbtalaue (Großschutzgebiete) die Informations- und Bildungsarbeit (§ 7 des Gesetzes über den Nationalpark „Harz“; § 20 des Gesetzes über den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“; § 33 des Gesetzes über das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“). Um die Pflicht zur Informations- und Bildungsarbeit zu erfüllen, beteiligt sich das Land an der Finanzierung der von Kommunen oder anderen Trägern (Vereine oder Verbände) betriebenen Informationseinrichtungen (Informationsstellen, Informationshäuser und Informationszentren).

Zielgruppe: Naturschutzverbände, Gemeinden, Einwohner und Besucher der Großschutzgebiete.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 132 | — | 132 |
| 2015 | — | 132 | 39 | 171 |
| 2016 | — | 132 | 39 | 171 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 396 | 78 | 474 |

Zu 882 71

Der Titel dient der Erstattung an das Land Sachsen-Anhalt zu Kapitel 15 10, Titelgruppe 71 für die im Zusammenhang mit der Erledigung länderübergreifender Aufgaben erforderlichen Investitionen. Auch die Finanzierungsmittel für Investitionen werden im Verhältnis 1,8 zu 1 durch das Land Niedersachsen und das Land Sachsen-Anhalt bereitgestellt.

Zu Titelgruppe 72

Der Betrieb des Jugendwaldheimes wird als länderübergreifende Aufgabe aus der Titelgruppe 72 des Haushalts Sachsen-Anhalt finanziert. Die Kostenübernahme erfolgt entsprechend Art. 8 Abs. 1 des Staatsvertrages im Verhältnis 1,8 zu 1 durch das Land Niedersachsen und das Land Sachsen-Anhalt. Die Teilnehmer leisten Teilnehmerbeiträge, die in Kapitel 15 10, Titel 282 72 vereinbart werden.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1524 Nationalpark Harz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 632 72-4 | 332 | Erstattung von Ausgaben an das Land Sachsen-Anhalt zu Kapitel 15 10, Titel 232 72 | — | 5 | 5 | — | 13 |
| TGr. 81 | | Sächliche Verwaltungsausgaben Nationalpark Harz (Niedersachsen) <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 71.</i> | (—) | (276) | (282) | (-6) | (727) |
| 632 81-3 | 332 | Erstattung von Ausgaben an das Land Sachsen-Anhalt zu Kapitel 15 10, Titel 232 81 | — | 276 | 282 | -6 | 727 |
| 882 81-0 | 332 | Erstattung von Ausgaben für Investitionen an das Land Sachsen-Anhalt zu Kapitel 15 10, Titel 332 81 | — | — | — | — | — |
| TGr. 82 | | Durchführung von Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, Waldbehandlung und Wildbestandsregulierung <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 71.</i> | (—) | (1.288) | (1.288) | (—) | (679) |
| 429 82-1 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 82-4 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 0 |
| 632 82-1 | 332 | Erstattung von Ausgaben an das Land Sachsen-Anhalt zu Kapitel 15 10, Titel 232 82 | — | 1.188 | 1.288 | -100 | 657 |
| 681 82-2 | 332 | Schadensersatzleistungen für Wildschäden u.ä. | — | — | — | — | — |
| 711 82-9 | 332 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | — |
| 812 82-0 | 332 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 882 82-8 | 332 | Erstattung von Ausgaben für Investitionen an das Land Sachsen-Anhalt zu Kapitel 15 10, Titel 332 82 | — | 100 | — | +100 | 22 |
| TGr. 83 | | Verstärkte Förderung des Naturschutzes <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 71.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (104) | (104) | (—) | (24) |
| 519 83-9 | 332 | Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | — | — | — | — |
| 547 83-2 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 632 83-0 | 332 | Erstattung von Ausgaben an das Land Sachsen-Anhalt zu Kapitel 15 10, Titel 232 83 | — | 94 | 94 | — | 24 |
| 812 83-8 | 332 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 882 83-6 | 332 | Erstattung von Ausgaben für Investitionen an das Land Sachsen-Anhalt zu Kapitel 15 10, Titel 332 83 | — | 10 | 10 | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 632 72

Der Titel dient der Erstattung des niedersächsischen Anteils an der Finanzierung des Jugendwaldheims.

Zu Titelgruppe 81

Aus der Titelgruppe werden die Beträge für nicht aufteilbare Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben und Investitionen an das Land Sachsen-Anhalt zur dortigen Titelgruppe 81 in Kapitel 15 10 erstattet.

Die Erstattung der nicht aufteilbaren Personalausgaben und der sächlichen Verwaltungsausgaben erfolgt aus 632 81, die der Investitionen aus 882 81.

Zu 632 81

Der Titel dient der Finanzierung der Erstattungsbeträge an das Land Sachsen-Anhalt zur dortigen Titelgruppe 81 bei Kapitel 15 10. Dort sind die Beträge für Betriebs- und Geschäftsausstattung veranschlagt, die die Nationalparkverwaltung (Niedersachsen) zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben benötigt.

Zu 882 81

Veranschlagt sind die Haushaltsmittel für Investitionen. Im Haushalt Sachsen-Anhalt steht bei der Titelgruppe 81 – Nationalparkverwaltung Harz (Niedersachsen)- der Titel 711 81 zur Verfügung, so dass aus diesem Erstattungstitel auch kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten finanziert werden können.

Zu Titelgruppe 82

Die Finanzierung der Durchführung von Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, sowie auch Waldbehandlung und Wildbestandsregulierung erfolgt aus der im Haushalt Sachsen-Anhalt eingerichteten Titelgruppe 82 in Kapitel 15 10. Analog dazu steht in Niedersachsen die Titelgruppe 82 in Kapitel 15 24 zur Verfügung, um die Erstattung der im Zusammenhang mit diesen Aufgabenbereichen stehenden Ausgaben zu gewährleisten.

Zu 632 82

Der Ansatz beinhaltet die an die aktuellen Erfordernisse angepassten Beträge zur Erstattung an Sachsen-Anhalt.

Für die Finanzierung von Sanierungen von Brückenbauten wurde der Ansatz ggü. 2013 um 100.000 Euro reduziert, die Mittel werden bei 882 82 veranschlagt.

Zu 882 82

Der Titel wurde als Erstattungstitel für die Finanzierung der Investitionen im Bereich Durchführung von Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen und Waldbehandlung und Wildbestandsregulierung eingerichtet.

Veranschlagt sind Mittel für die Reparatur von Brücken.

Zu Titelgruppe 83

Die Titelgruppe in Niedersachsen hat übereinstimmend mit der Titelgruppe in Kapitel 15 10 im Haushalt Sachsen-Anhalt die Bezeichnung 83, um so die Handhabung bzgl. des Vollzuges und der Abrechnung der verstärkten Förderung des Naturschutzes zu erleichtern. Die Bewirtschaftung erfolgt durch Sachsen-Anhalt, die Erstattung der ausgezahlten Beträge erfolgt durch Niedersachsen quartalsweise.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1524 Nationalpark Harz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 893 83-8 | 332 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | — | — | — | — | — |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabebetitelgruppe 71.</i> | (—) | (28) | (28) | (—) | (5) |
| 511 98-6 | 332 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (IT.N) | — | — | — | — | — |
| 511 99-4 | 332 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände | — | — | — | — | — |
| 525 98-7 | 332 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N | — | — | — | — | — |
| 525 99-5 | 332 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch Andere | — | — | — | — | — |
| 538 98-1 | 332 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) | — | — | — | — | — |
| 538 99-0 | 332 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | — | — | — | — |
| 632 98-8 | 332 | Erstattung von Ausgaben an das Land Sachsen-Anhalt zu Kapitel 15 10, Titel 232 84 | — | 28 | 28 | — | 5 |
| 882 99-2 | 332 | Erstattung von Ausgaben für Investitionen an das Land Sachsen-Anhalt zu Kapitel 15 10, Titel 332 84 | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 1524 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | — | — | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 1.330 | 1.430 | -100 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 1.330 | 1.430 | -100 | |
| 4 Personalausgaben | | | — | 4.977 | 4.911 | +66 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 4 | 4 | — | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | 78 396 | 2.111 | 2.211 | -100 | |
| 7 Baumaßnahmen | | | — | — | — | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 140 | 23 | +117 | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 78 396 | 7.232 | 7.149 | +83 | |
| Zuschuss | | | | 5.902 | 5.719 | +183 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 98/99

Die Ausgaben für spezielle Informations- und Kommunikationstechnik für die Fachaufgaben sind ebenfalls für die gesamte Nationalparkverwaltung Harz im Haushalt Sachsen-Anhalt veranschlagt. Die Titel 632 98 und 882 99 dienen der Abrechnung der Ist-Ausgaben mit Sachsen-Anhalt.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1525 Nationalpark Wattenmeer

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-9 | 332 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 17 | 20 | -3 | 15 |
| 112 01-5 | 332 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | 2 | 1 | +1 | 3 |
| 119 01-0 | 332 | Vermischte Einnahmen | | 1 | 2 | -1 | 0 |
| 232 66-5 | 332 | Zweckgebundene Zuweisungen für mit Mitteln der EU geförderte Projekte <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 66.</i> | | — | — | — | 218 |
| 232 67-3 | 332 | Zuweisung des Landes Bremen zur Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen | | — | — | — | — |
| 282 62-0 | 332 | Zweckgebundene Beiträge Dritter für das Trilaterale-Monitoring-Programm aus dem Inland <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 62.</i> | | — | — | — | — |
| 282 65-4 | 332 | Zweckgebundene Beiträge Dritter aus dem Inland <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 65.</i> | | — | — | — | 360 |
| 331 01-9 | 332 | Zuweisungen des Bundes für das Investitionsprogramm nationale UNESCO-Welterbestätten <i>Vgl. K-Vermerk zu 893 01.</i> | | — | — | — | 50 |
| 381 11-3 | 891 | Zuführung von 15 52 - 981 75 für Personal zur Umsetzung der EG-Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie | | 126 | 126 | — | 142 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 64 | | Informations- und Öffentlichkeitsmaßnahmen | | (4) | (3) | (+1) | (7) |
| 119 64-8 | 332 | Einnahmen aus Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Verwaltungseinnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 64.</i> <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i> | | 4 | 3 | +1 | 7 |
| 235 64-8 | 332 | Sonstige Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit für Aushilfskräfte <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 64.</i> | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 412 10-8 | 332 | Entschädigung für ehrenamtlich Tätige | — | 20 | 2 | +18 | 1 |
| 422 01-4 | 332 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 1.815 | 1.695 | +120 | 564 |
| 422 19-7 | 332 | Altersteilzeitzuschläge | — | — | — | — | — |
| 427 39-3 | 332 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | 17 |
| 428 01-2 | 332 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 1.090 |
| 511 01-7 | 332 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 28 | 28 | — | 21 |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 1525

Der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer ist mit Wirkung vom 01.01.1986 eingerichtet worden. Derzeitige Rechtsgrundlage ist das Gesetz über den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“ vom 11.07.2001 (Nds. GVBl. S. 443), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 19.02.2010 (Nds. GVBl. S. 104). Gemäß § 23 des Gesetzes über den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer ist die Nationalparkverwaltung eine Landesbehörde.

Das Gebiet des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer wurde 1993 von der UNESCO als UNESCO-Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer anerkannt. Außerdem ist ein Großteil des Nationalparkgebietes Bestandteil des am 26.06.2009 von der UNESCO zur UNESCO-Weltnaturerbebestätte erklärten Deutsch-Niederländischen Wattenmeeres.

Im Kapitel 15 25 sind die zur Durchführung der Aufgaben der Nationalparkverwaltung nötigen Einnahmen und Ausgaben veranschlagt mit Ausnahme der folgenden im Kapitel 15 20 zentral eingeplanten Mittel:

- Ausgaben für besondere Artenschutz- und -hilfsprojekte (Kapitel 15 20, Titelgruppe 61 - vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 63),
- Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen von gewässerbezogenen Naturschutzprogrammen (Kapitel 15 20 Titelgruppe 62)
- Ausgaben für Projekte zur naturschutzgerechten Regionalentwicklung (Kapitel 15 20 Titelgruppe 64),
- Ausgaben für Bestandserfassungen auf Grund internationaler Verpflichtungen (Kapitel 15 20, Titel 682 65).

Zu 111 01

Verwaltungsgebühren und Auslagen nach Ziffer 64 der Allgemeinen Gebührenordnung, insbesondere Gebühreneinnahmen für Befreiungen gem. § 17 des Gesetzes über den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“.

Zu 112 01

Geldbußen und Verwarnungsgelder aus Verstößen gegen Naturschutzrecht.

Zu 232 66

Siehe Erläuterung zu Ausgabetitelgruppe 66.

Zu 282 62

Für die Buchung der Kostenbeteiligung Dritter, z.B. bei der Erhebung von Umweltdaten.

Zu 282 65

Siehe Erläuterung zu Ausgabetitelgruppe 65.

Zu 331 01

Siehe Erläuterung zu Titel 893 01.

Zu 381 11

Zuführung aus der Abwasserabgabe zur Finanzierung einer Stelle der Entgeltgruppe 13 zur Betreuung der Küstendatenbank (70.000 EUR) und zur Finanzierung der Umsetzung der EG-Meeressstrategie-Rahmenrichtlinie (56.000 EUR, befristet bis Ende 2015).

Zu 412 10

Mittel für Entschädigungen (einschl. Reisekostenvergütungen) der ehrenamtlichen Mitglieder des Nationalparkbeirats. Der Nationalparkbeirat berät die Nationalparkverwaltung (§ 27 des Gesetzes über den Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer").

Der Mehrbedarf in Höhe von 18.000 EUR ist für die Entschädigung von 36 ehrenamtlichen Landschaftswarten bestimmt, die von der Nationalparkverwaltung bestellt werden.

Außerdem werden aus den veranschlagten Mitteln Entschädigungen an die Mitglieder der Prüfungskommission für die Prüfung von Wattführerinnen und Wattführern gezahlt.

Zu 422 01

Der Ansatz enthält Mittel für eine befristete Beschäftigungsmöglichkeit für die Jahre 2012 bis 2015 zur Umsetzung der EG-Meeressstrategie-Rahmenrichtlinie. Die entsprechenden Sachmittel sind bei 1552-981 75 berücksichtigt (s.a. Titel 381 11).

Zu 511 01

Neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf, den Mitteln für Bücher, Fachzeitschriften und Geräte für Fachaufgaben sind Mittel für Dienst- und Schutzkleidung veranschlagt.

Die im Außendienst tätigen Bediensteten erhalten – soweit ihnen das Land nicht unentgeltlich Schutzkleidung zur Verfügung stellt – nach näherer Maßgabe der jeweils geltenden Regelungen des MU eine pauschale Aufwandsentschädigung zur Abgeltung von Aufwendungen für die Erstbeschaffung sowie die Reinigung, Unterhaltung und Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung.

Die von der Niedersächsischen Landesregierung am 24.03.1998 beschlossene Aufwandsentschädigung ist steuerfrei im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1525 Nationalpark Wattenmeer

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-----------------------|-----|---|-----------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 2014 | 2014 | 2013 | | 2012 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 514 01-6 | 332 | Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 5 | 5 | — | 3 |
| 517 01-5 | 332 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 12 | 12 | — | 14 |
| 518 01-1 | 332 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 117 | 117 | — | 113 |
| 518 02-0 | 332 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | — | — | — | 2 |
| 519 01-8 | 332 | Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 525 01-8 | 332 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 2 | 2 | — | 3 |
| 527 01-0 | 332 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 34 | 29 | +5 | 34 |
| 546 01-5 | 332 | Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | — | — | — | 0 |
| 811 01-0 | 332 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | — | — | — | — |
| 812 01-7 | 332 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |
| 893 01-7 | 332 | Zuweisungen für Investitionen an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz im Rahmen des Investitionsprogramms nationale UNESCO-Welterbestätten des Bundes <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 331 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 50 |
| 981 11-0 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 15 | — | 63 | 59 | +4 | 59 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 62 | | Trilaterales Monitoring- Programm <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 62. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (67) | (67) | (—) | (67) |
| 429 62-0 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 12 |
| 527 62-2 | 332 | Reisekosten für Dienstreisen im Zusammenhang mit dem Trilateralen Monitoring-Programm | — | 3 | 3 | — | 4 |
| 547 62-3 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 64 | 64 | — | 50 |
| 812 62-9 | 332 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 01.01.2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforderlich | Für 2015 erforderlich |
|-------------------------|-------------------|--------------|--------------------------|--------------------------|
| Personen- kraftwagen | 1 | 1 | 1 | 1 |

Zu 517 01

Reinigungskosten für das Dienstgebäude der Nationalparkverwaltung in Wilhelmshaven, Virchowstraße 1, sowie Kosten für die jährlich durchzuführende Prüfung aller beweglichen Elektrogeräte sowie aller Leitern und Tritte.

Zu 518 01

Miete und Nebenkosten für das Dienstgebäude der Nationalparkverwaltung in Wilhelmshaven, Virchowstraße 1.

Zu 525 01

Für Reisekosten zu Fortbildungen der NNA.

Zu 527 01

Die Erhöhung des Ansatzes dient der Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 893 01

Durchlaufende Mittel des Bundes im Rahmen des Investitionsprogramms nationale UNESCO-Welterbestätten für das Projekt "Restaurierung des Leuchtturms Roter Sand". Das Projekt wurde 2012 abgeschlossen.

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel festgestellten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Zu Titelgruppe 62

Dänemark, Deutschland und die Niederlande haben in der am 13.11.1991 anlässlich der 6. trilateralen Regierungskonferenz zum Schutz des Wattenmeeres unterzeichneten Ministererklärung unter Ziffer 33 vereinbart, auf dem Gebiet des Monitorings und der wissenschaftlichen Forschung zusammenzuarbeiten und ein gemeinsames Monitoring-Programm zu entwickeln und durchzuführen.

Die in Niedersachsen erhobenen Daten werden von der Nationalparkverwaltung aufbereitet, digitalisiert und an die vorhandene zentrale Einrichtung weitergeleitet.

Der Haushaltsvermerk ermöglicht es, die beim Titel 282 62 eingehenden Einnahmen für die Zwecke der Titelgruppe zusätzlich zu verwenden.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1525 Nationalpark Wattenmeer

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 63 | | Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen <i>Übertragbar.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabetitelgruppe 63 und Ausgabetitelgruppe 64.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (248) (—) | (337) | (330) | (+7) | (356) |
| 519 63-8 | 332 | Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | 207 | 207 | — | 125 |
| 547 63-1 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 68 | 68 | — | 175 |
| 684 63-9 | 332 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen) | 248 — | 62 | 55 | +7 | 57 |
| TGr. 64 | | Informations- und Öffentlichkeitsmaßnahmen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 235 64. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 119 64.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 63.</i> | (—) | (1.216) | (1.214) | (+2) | (1.188) |
| 427 64-4 | 332 | Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO ist die Erläuterung hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der dargestellten Stellen verbindlich.</i> | — | 57 | 55 | +2 | 49 |
| 531 64-6 | 332 | Ausgaben für Veröffentlichungen und der Dokumentation | — | 120 | 120 | — | 81 |
| 547 64-0 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 29 | 29 | — | 53 |
| 633 64-3 | 332 | Zuweisungen zur Unterhaltung von Informationseinrichtungen und zu anderen Zwecken an Gemeinden | — | 1.010 | 1.010 | — | 1.005 |
| TGr. 65 | | Forschungsaufträge und andere Maßnahmen aus zweckgebundenen Beiträgen Dritter <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 65. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (296) |
| 427 65-2 | 332 | Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte | — | — | — | — | 15 |
| 429 65-5 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 136 |
| 547 65-8 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 145 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63

Im Nationalpark ist eine Vielzahl von Pflege-, Entwicklungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen durchzuführen. Das Land kann die erforderlichen Maßnahmen selbst durchführen oder sie durch Dritte durchführen lassen. Die entstehenden Kosten trägt gem. § 22 Abs. 1 des Nationalparkgesetzes i.V.m. § 15 Abs. 2 und 3 NAGBNatSchG das Land.

Gemäß dem D-Vermerk sind die Ansätze der Titelgruppen 63 und 64 untereinander deckungsfähig.

Beim NLWKN sind sechs Stellen für hauptamtliche Dünen- und Nationalparkwarte vorgesehen. Diese wurden bisher durch 14 Zivildienstleistende unterstützt. Die Aufgaben Dünen- und Nationalparkwacht werden gemeinsam wahrgenommen, wobei jede Aufgabe etwa 50% der Arbeitskraft in Anspruch nimmt. Die Personalkosten trägt der NLWKN. Gemäß einer Verwaltungsvereinbarung zwischen der Nationalparkverwaltung Wattenmeer und dem NLWKN werden die anteiligen Sachkosten von der Nationalparkverwaltung getragen.

Für spezielle Artenschutzmaßnahmen, die grundsätzlich auch unter die Zweckbestimmung dieser Titelgruppe fallen, können auch aus Kapitel 15 20 Titelgruppe 61 Zahlungen geleistet werden.

Zu 547 63

Für Werkverträge, Gutachten u. Ä. zur Vorbereitung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen sowie für Konzepte und Maßnahmen auf EU-Vogelschutz- und FFH-Flächen.

Gemäß § 9 Abs. 2 Satz 2 des Nationalparkgesetzes ist die Besatzmischelfischerei nur im Rahmen eines Bewirtschaftungsplans zulässig. Unter der Federführung des ML wurde 1998 ein Miesmuschelmanagementplan auf der Grundlage der Entschließung des Niedersächsischen Landtags vom 08.10.1997 erarbeitet. Dieser Managementplan wurde im Einvernehmen zwischen ML und MU als Bewirtschaftungsplan für die Dauer von fünf Jahren fortgeschrieben. Die Überprüfung, die laufende Fortschreibung und Aktualisierung des Plans erfolgt mit den hier veranschlagten Mitteln.

Zu 684 63

Zuwendungen für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen. Für die Absicherung der Betreuung zentraler Bereiche des Nationalparks Nieders. Wattenmeer durch Verbände. Die Verpflichtungsermächtigung ist für eine 5-jährige Verlängerung des Vertrags mit dem Mellumrat e.V. erforderlich.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 62 | 62 |
| 2016 | — | — | 62 | 62 |
| 2017 | — | — | 62 | 62 |
| 2018 ff. | — | — | 62 | 62 |
| Summe | — | — | 248 | 248 |

Zu Titelgruppe 64

Die Mittel sind für die Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit gemäß § 20 des Nationalparkgesetzes bestimmt. Zu diesem Zweck beteiligt sich das Land an den Kosten für den Betrieb von Informationseinrichtungen im Nationalpark. Es sind den Besuchern die Ziele des EU-Biosphärenreservats Wattenmeer sowie die internationale Bedeutung des Wattenmeeres als Weltnaturerbe zu vermitteln und Verständnis für die ökologischen Zusammenhänge zu schaffen. Daneben werden Ausstellungen, Informationsveranstaltungen und sonstige Öffentlichkeitsmaßnahmen durchgeführt.

Gemäß den K- und D-Vermerken sind die Ansätze der Titelgruppen 63 und 64 gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze der Titelgruppe dürfen um die Isteinnahmen bei Titel 235 64 und um die Mehreinnahmen bei Titel 119 64 überschritten werden.

Zu 427 64

Für die befristete Beschäftigung einer bzw. eines Beschäftigten der Entgeltgruppe 13 bis Ende 2014 zur Umsetzung der Ziele des UNESCO-Biosphärenreservats Wattenmeer insbesondere in der Entwicklungszone des Biosphärenreservats.

Zu 531 64

Zur Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen, Informationsveranstaltungen und anderen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sowie Herausgabe von Informations- und Aufklärungsmaterial einschließlich verstärkter Öffentlichkeitsarbeit (Informationsveranstaltungen und -broschüren, Beschilderung) zur Vermittlung der Idee des Biosphärenreservats.

Für Druckwerke mit Herstellungskosten über 2,50 EUR wird ein entsprechendes Entgelt – zuzüglich einer Versandkostenpauschale – erhoben.

Zu 547 64

Zum Abschluss von Werkverträgen zur Vorbereitung von Informationsmaßnahmen.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 633 64

Auf Grund des besonderen Landesinteresses an gut ausgestatteten und funktionsfähigen Informations- und Bildungseinrichtungen ist mit den Trägern der Informationseinrichtungen im Nationalpark jeweils eine Verwaltungsvereinbarung abgeschlossen worden, nach der das Land sich jährlich mit einer pauschalen Förderung an den Personalkosten beteiligt.

| Nationalparkhaus bzw. -zentrum in | Träger | Ablauf der Verwaltungsvereinbarung |
|-----------------------------------|-----------------------|------------------------------------|
| Baltrum | Gemeinde Baltrum | 31. 12. 2016 |
| Borkum | Stadt Borkum | 31. 12. 2016 |
| Carolinensiel | Stadt Wittmund | 31. 12. 2016 |
| Cuxhaven | Stadt Cuxhaven | 31. 12. 2016 |
| Dangast | Stadt Varel | 31. 12. 2016 |
| Dornumersiel | Samtgemeinde Dornum | 31. 12. 2016 |
| Dorum-Neufeld | Samtgem. Land-Wursten | 31. 12. 2016 |
| Fedderwardersiel | Gemeinde Butjadingen | 31. 12. 2016 |
| Greetsiel | Gemeinde Krummhörn | 31. 12. 2016 |
| Juist | Gemeinde Juist | 31. 12. 2016 |
| Norden-Norddeich | Stadt Norden | 31. 12. 2016 |
| Norderney | Stadt Norderney | 31. 12. 2016 |
| Wangerooge | Gemeinde Wangerooge | 31. 12. 2016 |
| Wilhelmshaven | Stadt Wilhelmshaven | 31. 12. 2016 |

Bezeichnung des Förderprogramms:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Informations- und Bildungsarbeit in den Niedersächsischen Nationalparks und Biosphärenreservaten (Großschutzgebiete). Für das Förderprogramm sind weitere Mittel bei den Haushaltsstellen 15 24 TGr. 71 und 15 26-684 62 veranschlagt.

Rechtliche Grundlage:

Verpflichtung der Verwaltungen der Großschutzgebiete zur Unterhaltung von Einrichtungen für die Informations- und Bildungsarbeit und zur Zusammenarbeit mit Kommunen (§ 7 Abs. 1 und 3 des Gesetzes über den Nationalpark Harz; § 20 des Gesetzes über den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer; § 33 des Gesetzes über das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalau“)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz * | 1.007 | 1.007 | 994 | 1.005 | 1.010 | 1.010 | 1.010 | 1.010 | 1.010 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 1.010 | 1.010 | 1.010 | 1.010 | 1.010 |

* Weitere Beträge sind für den Nationalpark Harz bei Kapitel 15 24 TGr. 71 und für das Biosphärenreservat Nieders. Elbtalau bei Kapitel 15 26 Titel 684 62 ausgebracht.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1988

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2016, jedoch ist die gesetzliche Verpflichtung zur Informations- und Bildungsarbeit dauerhaft zu erfüllen.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Dem Land obliegt in seinen Nationalparks und dem Biosphärenreservat Elbtalau (Großschutzgebiete) die Informations- und Bildungsarbeit (§ 7 des Gesetzes über den Nationalpark „Harz“; § 20 des Gesetzes über den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer; § 33 des Gesetzes über das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalau“). Um die Pflicht zur Informations- und Bildungsarbeit zu erfüllen, beteiligt sich das Land an der Finanzierung der von Kommunen oder anderen Trägern (Vereine oder Verbände) betriebenen Informationseinrichtungen (Informationsstellen, Informationshäuser und Informationszentren).

Zielgruppe: Naturschutzverbände, Gemeinden, Einwohner und Besucher der Großschutzgebiete.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 633 64

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | 1.070 | — | — | 1.070 |
| 2015 | 1.010 | — | — | 1.010 |
| 2016 | 1.010 | — | — | 1.010 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 3.090 | — | — | 3.090 |

Zu Titelgruppe 65

Zur Wahrnehmung von Untersuchungen, Gutachten und anderer Aufträge Dritter auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1525 Nationalpark Wattenmeer

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 66 | | Finanzierung von mit Mitteln der EU geförderten Projekten <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 232 66. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (232) |
| 429 66-3 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 58 |
| 519 66-2 | 332 | Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | — | — | — | 130 |
| 761 66-8 | 332 | Investive Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | — | — | — | 44 |
| 821 66-0 | 332 | Erwerb von Grundstücken | — | — | — | — | — |
| TGr. 67 | | Umsetzung von Pflege und Entwicklung von Kompensationsmaßnahmen für das Land Bremen <i>Übertragbar.</i> | (—) | (270) | (270) | (—) | (146) |
| 429 67-1 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 106 |
| 519 67-0 | 332 | Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | — | — | — | 10 |
| 547 67-4 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 270 | 270 | — | 31 |
| 761 67-6 | 332 | Investive Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | — | — | — | — |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik | (—) | (124) | (29) | (+95) | (29) |
| 511 98-0 | 332 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (IT.N) <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 12 | 12 | — | 1 |
| 511 99-8 | 332 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 4 | 4 | — | 13 |
| 525 98-0 | 332 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | — | — | — | 0 |
| 525 99-9 | 332 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch Andere <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 538 98-5 | 332 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 105 | 10 | +95 | 10 |
| 538 99-3 | 332 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 2 | 2 | — | 3 |
| 547 99-2 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | — | — | — | 1 |
| 812 98-0 | 332 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen durch IT.N <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 66

Leertitelgruppe zur Vorfinanzierung von mit EU-Mitteln geförderten Projekten. Die Nationalparkverwaltung ist als Zuwendungsempfängerin im Rahmen von EU-Förderrichtlinien zur Vorleistung verpflichtet, da aufgrund der EU-Vorschriften das Erstattungsprinzip gilt. Der Ausgleich erfolgt durch eine Einnahme in entsprechender Höhe bei Titel 232 66.

Zu Titelgruppe 67

Zwischen der bremenports GmbH & Co. KG und der NPV Nds. Wattenmeer wurde im Juni 2010 ein Vertrag über die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen für den Ausbau der Bundeswasserstraße Weser durch eine Ergänzung des Containerterminals in Bremerhaven auf Flächen des Nationalparks abgeschlossen. Der Vertrag sieht vor, dass die NPV die Durchführung von Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen auf 146 ha Kompensationsfläche außendeichs im Nationalpark übernimmt sowie erforderliche Begleituntersuchungen in einem Entwicklungszeitraum bis einschließlich 2023 durchführt. Das Land Bremen hat für die Übernahme der Aufgaben eine einmalige Ablösesumme in Höhe von 3,8 Mio. EUR an die NPV gezahlt.

Zu 429 67

Zur befristeten Beschäftigung von Personal bis Entgeltgruppe 13.

Zu Titelgruppe 98/99

Ausgaben insbesondere für Fachanwendungen der Informations- und Kommunikationstechnik sowie für besondere Leistungen der IT.Niedersachsen.

Kosten für die Beschaffung von Lizenzen für das Geographische Informationssystem einschließlich der erforderlichen Schulungen und Wartung werden zentral in Kapitel 15 01 Titelgruppe 63 eingeplant.

Zu 511 98

Zahlungen an IT.Niedersachsen für angemietete IT-Systeme.

Zu Titel 538 98 und 812 98

Die Mittel sind u.a. für den Betrieb von zwei Servern in der Nationalparkverwaltung bestimmt, einer davon für die Küstendatenbank. Veranschlagt sind auch die Haushaltsmittel für die notwendige Betreuung der Informations- und Kommunikationstechnik durch IT. Niedersachsen. Die Aufstockung ist für besondere Leistungen der IT.Niedersachsen erforderlich.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1525 Nationalpark Wattenmeer

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|----------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 812 99-8 | 332 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen sowie Software <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | — | — | — | — |
| | | Abschluss Kapitel 1525 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 24 | 26 | -2 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 126 | 126 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 150 | 152 | -2 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 1.892 | 1.752 | +140 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.084 | 984 | +100 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 248 | 1.072 | 1.065 | +7 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 63 | 59 | +4 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 248 | 4.111 | 3.860 | +251 | |
| | | Zuschuss | — | 3.961 | 3.708 | +253 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1526 Biosphärenreservat Elbtalaue

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 01-2 | 332 | Gebühren und tarifliche Entgelte | | 2 | 2 | — | 2 |
| 112 01-9 | 332 | Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten | | 1 | 1 | — | 6 |
| 119 01-3 | 332 | Vermischte Einnahmen | | 17 | 17 | — | 61 |
| 124 01-7 | 332 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | | 80 | 80 | — | 137 |
| 124 67-0 | 332 | Einnahmen aus Verpachtung von Flächen des Nationalen Naturerbes <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 67.</i> | | — | — | — | 25 |
| 132 01-0 | 332 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | — | — | — | — |
| 231 01-8 | 332 | Erstattungen des Bundes für den Zivildienst <i>Vgl. K-Vermerk zu 427 03.</i> | | 3 | 3 | — | 5 |
| 232 66-9 | 332 | Zweckgebundene Zuweisungen für mit Mitteln der EU geförderte Projekte <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 66.</i> | | — | — | — | 732 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 63 | | Forschungsaufträge und andere Maßnahmen aus zweckgebundenen Beiträgen Dritter | | (—) | (—) | (—) | (56) |
| 282 63-1 | 332 | Zweckgebundene Beiträge Dritter aus dem Inland <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 63.</i> | | — | — | — | 55 |
| 287 63-3 | 332 | Zweckgebundene Beiträge Dritter aus dem Ausland <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 63.</i> | | — | — | — | 1 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 412 10-1 | 332 | Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige | — | 12 | 12 | — | 9 |
| 422 01-8 | 332 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets | — | 899 | 782 | +117 | 252 |
| 427 03-6 | 332 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige <i>Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 231 01.</i> | — | 16 | 15 | +1 | 5 |
| 427 39-7 | 332 | Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | — | — | — | 9 |
| 428 01-6 | 332 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 429 |
| 453 01-0 | 332 | Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung | — | — | — | — | — |
| 511 01-0 | 332 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 10 | 15 | -5 | 9 |
| 514 01-0 | 332 | Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 8 | 8 | — | 10 |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 1526

Das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ in der unteren Mittelelbe-Niederung wurde durch das Gesetz über das Biosphärenreservat "Niedersächsische Elbtalaue" (NElbtBRG) vom 14. 11.2002 (Nds. GVBl. S. 426), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 19.02.2010 (Nds. GVBl. S. 104), ausgewiesen. Es ist Teil des länderübergreifenden UNESCO-Biosphärenreservats „Flusslandschaft Elbe“ der Länder Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Gemäß § 34 Abs. 1 NElbtBRG ist die Biosphärenreservatsverwaltung eine Landesbehörde. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Kapitel 15 26 mit Ausnahme der folgenden im Kapitel 15 20 zentral eingeplanten Mittel veranschlagt:

- Erschwernisausgleich (Kapitel 15 20, Titel 683 12),
- Vertragsnaturschutz (Kapitel 15 20, Titel 683 13 und 683 14),
- Ausgaben für besondere Artenschutz- und -hilfsprojekte (Kapitel 15 20, Titelgruppe 61 - vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 61),
- Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen von Gewässer bezogenen Naturschutzprogrammen (Kapitel 15 20 Titelgruppe 62),
- Ausgaben für Projekte zur naturschutzgerechten Regionalentwicklung (Kapitel 15 20, Titelgruppe 64),
- Ausgaben für Bestandserfassungen auf Grund internationaler Verpflichtungen (Kapitel 15 20, Titel 682 65).

Zu 111 01

Einnahmen der Biosphärenreservatsverwaltung aufgrund der Allgemeinen Gebührenordnung in der jeweils geltenden Fassung.

Zu 119 01

Der Ansatz beinhaltet die Einnahmen aus Erlösen durch Holzverkäufe, die im Rahmen von erforderlichen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen auf landeseigenen Waldflächen anfallen.

Zu 124 01

Einnahmen aus der Verpachtung landeseigener Naturschutzgrundstücke im Gebiet des Biosphärenreservats Nieders. Elbtalaue.

Zu 124 67

Siehe Erläuterung zu Ausgabetitelgruppe 67.

Zu 231 01

Vgl. Erläuterungen zum Titel 427 03.

Zu 232 66

Siehe Erläuterung zu Ausgabetitelgruppe 66.

Zu 282 63

Vergleiche Erläuterungen zur Ausgabetitelgruppe 63.

Zu 412 10

Veranschlagt sind die Aufwendungen für neun ehrenamtliche Gebietsbetreuer sowie für Fahrkostenerstattungen gem. der Geschäftsordnung des Beirates für das Biosphärenreservat Nieders. Elbtalaue.

Zu 427 03

Mehr- bzw. Mindereinnahmen beim Titel 231 01 erhöhen bzw. vermindern den Ansatz des Titels.

Zu 511 01

Neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf, den Mitteln für Bücher, Fachzeitschriften und Geräte für Fachaufgaben sind Mittel für Dienst- und Schutzkleidung veranschlagt.

Die im Außendienst tätigen Bediensteten erhalten – soweit ihnen das Land nicht unentgeltlich Schutzkleidung zur Verfügung stellt – nach näherer Maßgabe der jeweils geltenden Regelungen des MU eine pauschale Aufwandsentschädigung zur Abgeltung von Aufwendungen für die Erstbeschaffung sowie die Reinigung, Unterhaltung und Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung.

Die von der Niedersächsischen Landesregierung am 24. 3. 1998 beschlossene Aufwandsentschädigung ist steuerfrei im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG.

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

| | Ist 01.01. 2013 | Soll 2013 | Für 2014 erforder- lich | Für 2015 erforder- lich |
|------------------------------|--------------------|--------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Personenkraft- wagen | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Anhänger | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Nutz- und Sonderfahrzeuge | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Zusammen | 4 | 4 | 4 | 4 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1526 Biosphärenreservat Elbtalau

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 517 01-9 | 332 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 33 | 28 | +5 | 34 |
| 518 01-5 | 332 | Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 18 | 18 | — | 17 |
| 518 02-3 | 332 | Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 2 | 2 | — | 1 |
| 525 01-1 | 332 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 526 02-6 | 332 | Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 527 01-4 | 332 | Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | 4 | 4 | — | 4 |
| 546 05-1 | 332 | Sächliche Verwaltungsausgaben zur Regulierung von Schäden des Landes, die nicht versichert sind <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 811 01-4 | 332 | Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen | — | 43 | — | +43 | — |
| 981 11-4 | 891 | Abführung an 13 21 - 381 15 | — | 342 | 330 | +12 | 332 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (519) | (283) | (+236) | (390) |
| 429 61-6 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 517 61-2 | 332 | Grundbesitzabgaben | — | 35 | 35 | — | 24 |
| 519 61-5 | 332 | Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | 100 | 20 | +80 | 77 |
| 547 61-9 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 159 | 159 | — | 116 |
| 633 61-2 | 332 | Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | 25 | 25 | — | — |
| 761 61-0 | 332 | Investive Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | — | — | — | — |
| 812 61-4 | 332 | Erwerb von Geräten für Fachaufgaben | — | — | — | — | — |
| 821 61-3 | 332 | Erwerb von Grundstücken | — | 200 | 44 | +156 | 173 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 518 01

Ein Teilbetrag von 6.000 EUR ist für die Anmietung einer Lagerhalle mit Werkstatt veranschlagt.

Zu 811 01

Die Mittel sind bestimmt für die Ersatzbeschaffung von zwei Dienstkraftfahrzeugen (Personenkraftwagen).

Zu 981 11

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13. Die Abführung erhöht sich entsprechend dem Wertzuwachs durch Grunderwerb.

Zu Titelgruppe 61

Zur Erfüllung des Schutzzwecks des Biosphärenreservatsgesetzes (§ 4 NELbtBRG) sind Pflege-, Entwicklungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen im Rahmen eines Biosphärenreservatsplans durchzuführen. Die entstehenden Kosten trägt gem. § 18 Satz 2 NELbtBRG i. V. m. § 15 Abs. 2 und 3 NAGBNatSchG für Gebietsenteil C das Land. Außerdem hat das Land die Kosten für notwendige Maßnahmen auf landeseigenen Flächen aus den hier veranschlagten Mitteln zu tragen.

Für spezielle Artenschutzmaßnahmen, die grundsätzlich auch unter diese Zweckbestimmung fallen, können auch aus Kapitel 15 20 Titelgruppe 61 Zahlungen geleistet werden.

Zu 517 61

Grundbesitzabgaben für landeseigene Grundstücke im Gebiet des Biosphärenreservats Nieders. Elbtalaue.

Zu 519 61

Für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen sowie für Beschilderungen auf landeseigenen Flächen sowie auf Flächen, die der Biosphärenreservatsverwaltung im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren zugeteilt werden.

Der Mehrbedarf entsteht durch zusätzliche Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen aufgrund von erforderlichen Flächenankäufen insbesondere für Naturdynamikbereiche.

Zu 547 61

Die Mittel sind vorgesehen für die Vergabe von Gutachten und Werkverträgen zur Erstellung fachplanerischer Grundlagen und zur Umsetzung des Biosphärenreservatsplans (§ 22 NELbtBRV). Insbesondere kommen Aufträge in Betracht

- für die Kennzeichnung von bestimmten Bereichen, Wegen und Plätzen
- sowie für Effizienzkontrollen.

Zu 633 61

Für kommunale Maßnahmen im Interesse der Umsetzung des Biosphärenreservatsgesetzes.

Zu 821 61

Für notwendige Ankäufe zur Sicherung der gesetzlich geforderten Naturdynamikbereiche gem. § 7 Abs. 2 NELbtBRG.

Die zusätzlichen Mittel sind für den Ankauf weiterer Flächen zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung erforderlich.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1526 Biosphärenreservat Elbtalau

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 62 | | Informations- und Öffentlichkeitsmaßnahmen <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (100) (—) | (353) | (303) | (+50) | (278) |
| 429 62-4 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 531 62-3 | 332 | Ausgaben für Veröffentlichungen und der Dokumentation | — | 16 | 16 | — | 17 |
| 547 62-7 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 102 | 102 | — | 76 |
| 684 62-4 | 332 | Zuschüsse zur Unterhaltung von Informationseinrichtungen und zu anderen Zwecken an soziale oder ähnliche Einrichtungen | 100 — | 235 | 185 | +50 | 185 |
| TGr. 63 | | Forschungsaufträge und andere Maßnahmen aus zweckgebundenen Beiträgen Dritter <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 282 63 und 287 63. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (48) |
| 429 63-2 | 332 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | 47 |
| 547 63-5 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 1 |
| TGr. 66 | | Finanzierung von mit Mitteln der EU geförderten Projekten <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 232 66. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (322) |
| 519 66-6 | 332 | Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | — | — | — | 163 |
| 761 66-1 | 332 | Investive Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | — | — | — | 140 |
| 821 66-4 | 332 | Erwerb von Grundstücken | — | — | — | — | 20 |
| TGr. 67 | | Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen auf Flächen des Nationalen Naturerbes <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 124 67. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 519 67-4 | 332 | Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 62

Die Mittel sind für die Informations- und Bildungsarbeit gem. § 33 NElbtBRG bestimmt.

Für spezielle Aufgaben der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit können auch aus Kapitel 15 20 Titelgruppe 61 Zahlungen geleistet werden.

Zu 531 62

Zur Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen, Informationsveranstaltungen und anderen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Herausgabe von Informations- und Aufklärungsmaterial.

Für Druckwerke mit Herstellungskosten über 2,50 EUR wird ein entsprechendes Entgelt – zuzüglich einer Versandkostenpauschale – erhoben.

Zu 547 62

Enthalten sind Mittel für die Umsetzungsmaßnahmen zu den durch den Biosphärenreservatsplan definierten Schwerpunkten der Informations- und Bildungsarbeit.

Zu 684 62

Zuwendungen für die Informations- und Bildungsarbeit des Informationszentrums in Bleckede sowie der Informationsstellen im Biosphärenreservat Nieders. Elbtalau. Die im Jahr 2011 auf der Grundlage der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Informations- und Bildungsarbeit in den nieders. Nationalparks und Biosphärenreservaten einschließlich des UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer in Niedersachsen“ geschlossenen Zuwendungsverträge haben eine Laufzeit bis zum 31.12.2016.

Die Verpflichtungsermächtigung und die Ansatzserhöhung sind für die Aufwertung der bisherigen Informationsstelle Neuhaus zu einem Informationshaus erforderlich.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Informations- und Bildungsarbeit in den Niedersächsischen Nationalparks und Biosphärenreservaten (Großschutzgebiete). Für das Förderprogramm sind weitere Mittel bei den Haushaltsstellen 15 24 TGr. 71 und 15 25-633 64 veranschlagt.

Rechtliche Grundlage:

Verpflichtung der Verwaltungen der Großschutzgebiete zur Unterhaltung von Einrichtungen für die Informations- und Bildungsarbeit und zur Zusammenarbeit mit Kommunen (§ 7 Abs. 1 und 3 des Gesetzes über den Nationalpark Harz; § 20 des Gesetzes über den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer; § 33 des Gesetzes über das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalau“)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz * | 132 | 134 | 185 | 185 | 185 | 235 | 235 | 235 | 235 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 185 | 235 | 235 | 235 | 235 |

* Weitere Beträge sind für den Nationalpark Harz bei Kapitel 15 24 TGr. 71 und für den Nationalpark Nieders. Wattenmeer bei Kapitel 15 25 Titel 633 64 ausgebracht.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 1988

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2016, jedoch ist die gesetzliche Verpflichtung zur Informations- und Bildungsarbeit dauerhaft zu erfüllen.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Dem Land obliegt in seinen Nationalparks und dem Biosphärenreservat Elbtalau (Großschutzgebiete) die Informations- und Bildungsarbeit (§ 7 des Gesetzes über den Nationalpark „Harz“; § 20 des Gesetzes über den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“; § 33 des

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 684 62

Gesetzes über das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“). Um die Pflicht zur Informations- und Bildungsarbeit zu erfüllen, beteiligt sich das Land an der Finanzierung der von Kommunen oder anderen Trägern (Vereine oder Verbände) betriebenen Informationseinrichtungen (Informationsstellen, Informationshäuser und Informationszentren).

Zielgruppe: Naturschutzverbände, Gemeinden, Einwohner und Besucher der Großschutzgebiete.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 145 | — | — | 145 |
| 2015 | 145 | — | 50 | 195 |
| 2016 | 145 | — | 50 | 195 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 435 | — | 100 | 535 |

Zu Titelgruppe 63

Zur zweckentsprechenden Verausgabung von zweckgebundenen Einnahmen und Spenden von Dritten für Zwecke des Biosphärenreservats Nieders. Elbtalaue sowie für die Buchung von durchlaufenden Fördermitteln.

Zu Titelgruppe 66

Leertitelgruppe zur Vorfinanzierung von mit EU-Mitteln geförderten Projekten. Die Biosphärenreservatsverwaltung ist als Zuwendungsempfängerin im Rahmen von EU-Förderrichtlinien zur Vorleistung verpflichtet, da aufgrund der EU-Vorschriften das Erstattungsprinzip gilt. Der Ausgleich erfolgt durch eine Einnahme in entsprechender Höhe bei Titel 232 66.

Zu Titelgruppe 67

Die Übertragung von Flächen innerhalb des Gebietes des „Nationalen Naturerbes“ vom Bund auf das Land erfolgte unter der Bedingung, dass Pachteinahmen für diese Flächen für den Erhalt und die naturschutzfachliche Sicherung des „Nationalen Naturerbes“ zu verwenden sind.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1526 Biosphärenreservat Elbtalaue

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-----------------------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 547 67-8 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | — |
| 761 67-0 | 332 | Investive Maßnahmen auf landeseigenen Flächen | — | — | — | — | — |
| TGr. 98/99 | | Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik | (—) | (15) | (15) | (—) | (7) |
| 511 98-3 | 332 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (IT.N) <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 5 | 5 | — | 2 |
| 511 99-1 | 332 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 7 | 7 | — | 2 |
| 525 98-4 | 332 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | — | — | — | — |
| 525 99-2 | 332 | Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch Andere <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | — | — | — | — |
| 538 98-9 | 332 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | 3 | 3 | — | 2 |
| 538 99-7 | 332 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | — | — | — | — |
| 547 99-6 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | — | — | — | — |
| 812 98-3 | 332 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen durch IT.N <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | — | — | — | — |
| 812 99-1 | 332 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen sowie Software <i>Vgl. D-Vermerk zu 1501-511 98.</i> | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 98/99

Ausgaben insbesondere für Fachanwendungen der Informations- und Kommunikationstechnik sowie für besondere Leistungen der IT.Niedersachsen.

Kosten für die Beschaffung von Lizenzen für das geographische Informationssystem einschließlich der erforderlichen Schulungen und Wartung werden zentral in Kapitel 15 01 Titelgruppe 63 eingeplant.

Zu 511 98

Zahlungen an IT.Niedersachsen für angemietete IT-Systeme.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1526 Biosphärenreservat Elbtalaue

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1526 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 100 | 100 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 3 | 3 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 103 | 103 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 927 | 809 | +118 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 503 | 423 | +80 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 100 | 260 | 210 | +50 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 243 | 44 | +199 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 342 | 330 | +12 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 100 | 2.275 | 1.816 | +459 | |
| | | Zuschuss | — | 2.172 | 1.713 | +459 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1552 Verwendung der Abwasserabgabe; Gewässerschutz und -überwachung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 099 95-4 | 623 | Abwasserabgabe <i>Vgl. K-Vermerk zu 1502- Ausgabeteilgruppe 66, 1502- Ausgabeteilgruppe 69, 1502- Ausgabeteilgruppe 70, 632 10, 632 11, 632 12, 919 10, 981 10, 981 12, 981 13, 981 14, 981 15, Ausgabeteilgruppe 64/65, Ausgabeteilgruppe 70/71, Ausgabeteilgruppe 72, Ausgabeteilgruppe 74/75, Ausgabeteilgruppe 84, Ausgabeteilgruppe 95/96, 1555-682 11, 1555-682 13 und 1555-891 13. *** Ausgaben im Korrespondenzkreis dürfen vor Eingang der Einnahmen geleistet werden, wenn durch geeignete Bewirtschaftungsmaßnahmen sichergestellt ist, dass am Ende des Jahres alle Ausgaben durch die Isteinnahmen gedeckt sind.</i> | | 32.000 | 32.000 | — | 31.891 |
| 119 01-7 | 611 | Vermischte Einnahmen | | 150 | 150 | — | 25 |
| 119 10-6 | 623 | Einnahmen aus Finanzierungen der Abwasserabgabe <i>Vgl. K-Vermerk zu 1502- Ausgabeteilgruppe 66, 1502- Ausgabeteilgruppe 69, 1502- Ausgabeteilgruppe 70, 632 10, 632 11, 632 12, 919 10, 981 10, 981 12, 981 13, 981 14, 981 15, Ausgabeteilgruppe 64/65, Ausgabeteilgruppe 70/71, Ausgabeteilgruppe 72, Ausgabeteilgruppe 74/75, Ausgabeteilgruppe 84, Ausgabeteilgruppe 95/96, 1555-682 11, 1555-682 13 und 1555-891 13.</i> | | — | — | — | 35 |
| 232 64-6 | 623 | Erstattungen anderer Länder im Rahmen von Maßnahmen zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie <i>Vgl. K-Vermerk zu 1502- Ausgabeteilgruppe 66, 1502- Ausgabeteilgruppe 69, 1502- Ausgabeteilgruppe 70, 632 10, 632 11, 632 12, 919 10, 981 10, 981 12, 981 13, 981 14, 981 15, Ausgabeteilgruppe 64/65, Ausgabeteilgruppe 70/71, Ausgabeteilgruppe 72, Ausgabeteilgruppe 74/75, Ausgabeteilgruppe 84, Ausgabeteilgruppe 95/96, 1555-682 11, 1555-682 13 und 1555-891 13.</i> | | 90 | — | +90 | — |
| 281 84-1 | 332 | Erstattungen für die Bekämpfung von Öl- und chemischen Verunreinigungen im Küstengebiet <i>Vgl. K-Vermerk zu 1502- Ausgabeteilgruppe 66, 1502- Ausgabeteilgruppe 69, 1502- Ausgabeteilgruppe 70, 632 10, 632 11, 632 12, 919 10, 981 10, 981 12, 981 13, 981 14, 981 15, Ausgabeteilgruppe 64/65, Ausgabeteilgruppe 70/71, Ausgabeteilgruppe 72, Ausgabeteilgruppe 74/75, Ausgabeteilgruppe 84, Ausgabeteilgruppe 95/96, 1555-682 11, 1555-682 13 und 1555-891 13.</i> | | — | — | — | — |
| 359 01-8 | 851 | Zuführung von 61 52 - 919 10 <i>Vgl. K-Vermerk zu 1502- Ausgabeteilgruppe 66, 1502- Ausgabeteilgruppe 69, 1502- Ausgabeteilgruppe 70, 632 10, 632 11, 632 12, 919 10, 981 10, 981 12, 981 13, 981 14, 981 15, Ausgabeteilgruppe 64/65, Ausgabeteilgruppe 70/71, Ausgabeteilgruppe 72, Ausgabeteilgruppe 74/75, Ausgabeteilgruppe 84, Ausgabeteilgruppe 95/96, 1555-682 11, 1555-682 13 und 1555-891 13.</i> | | 14.963 | 8.600 | +6.363 | 8.924 |
| TGr. 82 | | Titelgruppe(n) Havariekommando Fachbereich 3 "Schadstoffunfallbekämpfung Küste" | | (659) | (659) | (—) | (547) |
| 232 82-4 | 611 | Erstattungen für die Unterhaltung der Sonderstelle <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 82/83.</i> | | 421 | 421 | — | 350 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 099 95

Nach dem Abwasserabgabengesetz des Bundes i. d. Neufassung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114) und dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz i. d. F. vom 24.3.1989 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.08.2010 (Nds. GVBl. S. 1163), voraussichtlich zu erwartendes Aufkommen. Aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe werden Maßnahmen finanziert, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen (§ 13 Abs. 1 des Abwasserabgabengesetzes).

Im Haushaltsjahr 2014 ist das Aufkommen bei 099 95 auf dem Niveau der Vorjahre zu erwarten. Auf der Ausgabenseite sind die Erstattungen nach § 10 Abs. 3 des Abwasserabgabengesetzes (633 95 und 671 95) an dem voraussichtlichen Bedarf ausgerichtet.

Neben der Ausgabeteilgruppe 95/96 sind folgende Zweckbestimmungen in den Deckungskreis der Ausgaben einbezogen, die aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe finanziert werden:

| | 2014 in 1000 EUR |
|--|------------------------|
| – Schutz von Gewässern gegen Gefahren von Altlasten (15 02 – TGr. 66) | 3 069 |
| – Sicherung der Halden im Bereich Oker-Harlingerode (15 02 – TGr. 69) | 400 |
| – Projekte zur Reduzierung des Flächenverbrauchs (15 02 – TGr. 70) | 500 |
| – Abführungen für den Verwaltungsaufwand Land (15 52 – 981 10) | 27 |
| (15 52 – 981 14) | 115 |
| (15 52 – 981 15) | 500 |
| – Abführung für das Havariekommando (15 52 – 981 12) | 238 |
| – Abführung für FGG Weser und FGG Ems (15 52 – 981 13) | 255 |
| – Erstattung der Kosten für die FGG ELBE (15 52 – 632 10) | 234 |
| – Ausgaben für die Bilgenentwässerung Erstattungen an das Land Nordrhein-Westfalen für den Bilgenentwässerungsverband (15 52 – 632 11) | 37 |
| – Erstattungen an den Bund für das elektronische Bezahlssystem (15 52 – 632 12) | 13 |
| – Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie - Bewirtschaftungsplanung (15 52 – TGr. 64/65) | 1 954 |
| – Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie - Maßnahmenprogramme Bereich Grundwasser (15 52 – TGr. 70/71) | 4 474 |
| – Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie - Maßnahmenprogramme Bereich Oberflächengewässer- (15 52 – TGr. 72) | 10 078 |
| – Umsetzung der EG-Meeressstrategie-Rahmenrichtlinie -EG-MSRL- (15 52 – TGr. 74/75) | 855 |
| – Ölunfallbekämpfung (15 52 – TGr. 84) | 2 700 |
| – Gewässerkundlicher Landesdienst beim NLWKN (15 55 – 682 11 und 891 13) | 7 341 |
| – Unterhaltung landeseigener Gewässer und Anlagen (15 55 – 682 13) | 4 709 |
| Zusammen | 37 499 |
| – Verwendung der Abwasserabgabe (15 52 – TGr. 95/96) | 9 554 |
| Summe Deckungskreis Abwasserabgabe | 47 053 |

Über den Ansatz bei 099 95 hinaus sind im Haushaltsjahr 2014 Erstattungen anderer Länder im Rahmen von Maßnahmen zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Höhe von 90 T EUR zu erwarten. Des Weiteren ist im Haushaltsjahr 2014 eine Entnahme aus der Rücklage des Kapitels 61 52 von 14 963 T EUR vorgesehen.

Der Verwaltungsaufwand für das Land wird nach dem Ist-Ergebnis zum Ende des Haushaltsjahres ermittelt und entsprechend abgeführt.

Aus technischen Gründen ist der gesamte Deckungsvermerk bei Ka-

Noch zu 099 95

pitel 15 02, TGr. 66 ausgebracht.

Über die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel bei den einzelnen Titeln ist sicherzustellen, dass nicht über den Betrag der tatsächlich im Haushaltsjahr eingegangenen Einnahmen hinaus Ausgaben geleistet werden. In der Regel stehen die Mittel erst zur Mitte eines Jahres zur Verfügung, sodass sie im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr vollständig verausgabt werden können. Die nicht zur Auszahlung gebrachten Haushaltsmittel sind aufgrund der durch § 13 AbwAG vorgegebenen Zweckbindung als Ausgabereste in das nächste Haushaltsjahr zu übertragen, soweit sie nicht der Rücklage (Kapitel 6152) zugeführt werden.

Zu 232 64

Die Tidelbearbeiter Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein stimmen die erforderlichen Maßnahmen nach §§ 82, 83 WHG für die Wasserkörper der Tidelbe ab und führen ein gemeinsames Monitoring gemäß § 9 und Anlage 4 der Oberflächengewässerverordnung durch. Zur Koordinierung der dafür notwendigen Arbeiten haben die Länder eine Arbeitsgruppe (AG) 'Koordinierungsraum Tidelbe' eingesetzt und finanzieren die dafür notwendigen Personal- und Sachkosten gemeinsam. Das Monitoring und die Geschäftsführung der AG wird durch den NLWKN wahrgenommen. Die Tidelbeländer Hamburg und Schleswig-Holstein beteiligen sich an der Finanzierung der Personal- und Sachausgaben mit jeweils 45 T EUR (vgl. Erläuterung zu 632 10 und 981 65).

Zu 359 01

Mehr infolge gestiegener Finanzierungsbedarfe bei den Programmen, die in dem durch § 13 AbwAG gesetzten Rahmen aus der Abwasserabgabe bestritten werden (vgl. Erläuterungen zu TGr. 64/65, 70/71, 72 und TGr. 74). Siehe auch die Erläuterungen zu Kapitel 61 52, Titel 982 01.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1552 Verwendung der Abwasserabgabe; Gewässerschutz und -überwachung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|------------------------|-----|--|-----------------|----------|----------|-----------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | = weniger | 2012 |
| | | | 2014 2013 | | | | |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 281 82-5 | 611 | Erstattungen für Maßnahmen der Sonderstelle <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82/83.</i> | | — | — | — | — |
| 381 82-0 | 891 | Zuführung von 15 52 - 981 12 <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 82/83.</i> | | 238 | 238 | — | 197 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 632 10-5 | 332 | Erstattung der Kosten für die Überwachung der Reinhaltung von Gewässern <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 95, 119 10, 232 64, 281 84 und 359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabetitelgruppe 66.</i> | — | 234 | 180 | +54 | 163 |
| 632 11-3 | 332 | Erstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für den Bilgenentwässerungsverband <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 95, 119 10, 232 64, 281 84 und 359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabetitelgruppe 66.</i> | — | 37 | 38 | -1 | 30 |
| 632 12-1 | 332 | Erstattungen an den Bund für die Pflege des elektronischen Bezahlsystems <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 95, 119 10, 232 64, 281 84 und 359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabetitelgruppe 66.</i> | — | 13 | 12 | +1 | 12 |
| 919 10-2 | 851 | Abführungen an 61 52 - 359 10 <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 95, 119 10, 232 64, 281 84 und 359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabetitelgruppe 66.</i> | — | — | — | — | 3.322 |
| 981 10-0 | 891 | Abführung an 13 50 - 381 15 <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 95, 119 10, 232 64, 281 84 und 359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabetitelgruppe 66.</i> | — | 27 | 27 | — | 21 |
| 981 12-6 | 891 | Abführung an 15 52 - 381 82 <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 95, 119 10, 232 64, 281 84 und 359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabetitelgruppe 66.</i> | — | 238 | 238 | — | 197 |
| 981 13-4 | 891 | Abführung an 15 55 - 381 14 für den Landesanteil an den Ausgaben der FGG Weser und FGG Ems <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis</i> | — | 255 | 255 | — | 255 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 232 82

Die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern erstatten 64 v. H. der Gesamtkosten.
Vgl. Erläuterung zu Ausgabe-Titelgruppe 82.

Zu 381 82

Zuführung aus der Abwasserabgabe zur Finanzierung des niedersächsischen Anteils an den Ausgaben des Fachbereichs.

Zu 632 10

Im deutschen Teil des Einzugsgebietes der Elbe haben die Bundesländer Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Schleswig-Holstein für eine länderübergreifende Koordination und Abstimmung der Gewässerbewirtschaftung entsprechend der EG-Wasserrahmenrichtlinie die Flussgebietsgemeinschaft Elbe (FGG Elbe) gegründet und unterhalten dazu eine Geschäftsstelle in Magdeburg. Die Verwaltungsvereinbarung wurde im März 2004 geschlossen und im Frühjahr 2009 überarbeitet. Der auf Niedersachsen entfallende Anteil beläuft sich auf 13,5 % der Gesamtausgaben. Im deutschen Teil des Einzugsgebietes des Rheins haben die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen eine vergleichbare Vereinbarung geschlossen, die am 01.01.2012 in Kraft getreten ist. Veranschlagt ist der auf Niedersachsen entfallende Anteil von 1% der Gesamtausgaben.

Darüber hinaus werden aus diesem Titel die sächlichen Haushaltsmittel für die Durchführung des Monitorings für die Wasserkörper der Tideelbe bereitgestellt, vgl. Erläuterung zu Haushaltstitel 232 64.

Zu 632 11

Das Übereinkommen vom 9. September 1996 über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt, ratifiziert durch Gesetz vom 13. Dezember 2003 (BGBl. II S. 1799), bildet die Grundlage für die Einführung einer international abgestimmten Regelung zur Behandlung der in Deutschland auf allen dem allgemeinen Verkehr dienenden Binnenwasserstraßen in der Binnenschifffahrt anfallenden Abfälle sowie für die Einführung einer international einheitlichen Finanzierung der Entsorgung der wichtigsten Schiffsbetriebsabfälle nach dem Verursacherprinzip.

Für die bundesweite Sammlung der Altöle und ölhaltigen Abwässer (Bilgenöle) wird gem. Staatsvertrag (Bilgenentwässerungsverband-Staatsvertrag, Nds. GVBl. Nr. 26/2010, S. 507) als verantwortliche innerstaatliche Institution der Bilgenentwässerungsverband mit Sitz in Nordrhein-Westfalen (Duisburg) bestimmt. Der Staatsvertrag ist am 28.12.2010 in Kraft getreten (Nds. GVBl. Nr. 10/2011 S. 128) und der Sammeldienst für das anfallende Altöl und die ölhaltigen Abwässer wird seit dem 01.01.2011 vom Bilgenentwässerungsverband organisiert und abgerechnet. Veranschlagt sind bei diesem Titel die auf Niedersachsen entfallenden Ausgaben des Bilgenentwässerungsverbands und die Ausgaben für die Rechtsaufsicht durch das Land Nordrhein-Westfalen.

Der vom Land Niedersachsen zu erbringende Finanzierungsanteil an den Verwaltungskosten für die Internationale Ausgleichs- und Koordinierungsstelle (IAKS) sowie die Pflege des elektronischen Bezahlensystems wird bei Titel 632 12 zur Verfügung gestellt. Diese Kosten sind unmittelbar an den Bund zu erstatten (vgl. Titel 632 12).

Zu 632 12

Vgl. Erläuterungen zu 632 11.

Zu 981 10

Abführung an 13 50 – 381 15 für den Versorgungszuschlag des beamteten Personals, für das ein Betrag aus 15 52 – 981 14 an das Kapitel 15 01 verrechnet wird.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1552 Verwendung der Abwasserabgabe; Gewässerschutz und -überwachung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| noch 981 13-4 | | <i>zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 95, 119 10, 232 64, 281 84 und 359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabeteilgruppe 66.</i> | | | | | |
| 981 14-2 | 891 | Abführung an 15 01 - 381 11 für Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Abwasserabgabe <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 95, 119 10, 232 64, 281 84 und 359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabeteilgruppe 66.</i> | — | 115 | 115 | — | 95 |
| 981 15-0 | 891 | Abführung an 15 55 - 381 11 für Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Abwasserabgabe <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 95, 119 10, 232 64, 281 84 und 359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabeteilgruppe 66.</i> | — | 500 | 425 | +75 | 404 |
| | | Titelgruppe(n) | | | | | |
| TGr. 64/65 | | Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie - Bewirtschaftungsplanung <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 95, 119 10, 232 64, 281 84 und 359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabeteilgruppe 66.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (400) (—) | (1.954) | (1.520) | (+434) | (1.989) |
| 429 64-4 | 623 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 70 | 70 | — | 69 |
| 459 64-0 | 623 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 64-7 | 623 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 188 | 191 | -3 | 646 |
| 633 64-0 | 623 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | — |
| 637 64-6 | 623 | Zuweisungen an Wasser- und Bodenverbände und Sonstige | 400 — | 400 | — | +400 | — |
| 682 64-1 | 623 | Erstattungen an den NLWKN | — | 370 | 570 | -200 | 587 |
| 685 64-0 | 623 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — | — |
| 686 64-7 | 623 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 162 | 159 | +3 | 84 |
| 981 64-9 | 891 | Abführung an 15 01 - 381 13 für Personal EG-WRRL | — | 113 | 113 | — | 101 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 13

Abführung zur Finanzierung des niedersächsischen Anteils an den Ausgaben der Flussgebietsgemeinschaften Ems (150.000 EUR) und Weser (105.000 EUR). Die Abwicklung der Finanzierung der Geschäftsstellen erfolgt über den Wirtschaftsplan des NLWKN.

Zu 981 14

Bei diesem Titel werden die Mittel für die Verwaltungskosten des Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) für die Erhebung und Verwendung der Abwasserabgabe abgeführt.

Zu 981 15

Bei diesem Titel werden die Mittel für die Verwaltungskosten des NLWKN (einschließlich der Kosten für die Fachinformations- und Fachkommunikationstechnik) für die Erhebung und Verwendung der Abwasserabgabe abgeführt.

Für die Vertretung des Landes Niedersachsen in Bund-Ländergremien bei der (Neu-)Definition des Standes der Abwassertechnik aufgrund der Industrieemissionsrichtlinie und für die Mitwirkung bei der Erarbeitung von BVT-Merkblättern werden dem NLWKN 75.000 EUR jährlich für die Jahre 2014 und 2015 zur Verfügung gestellt.

Zu Titelgruppe 64/65

Die Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23.10.2000 (Wasserrahmenrichtlinie – WRRL) ist durch das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) und das Niedersächsische Wassergesetz (NWG) vom 19.02. 2010 (Nieders. GVBl. 2010, S. 64) in Landesrecht umgesetzt. Die Bundesverordnung zum Schutz des Grundwassers vom 09. November 2010 (BGBl. I 2010, 1513) und die Bundesverordnung zum Schutz des Oberflächengewässers vom 20. Juli 2011 (BGBl. I 2011, 1429) aufgrund § 23 WHG lösen die bisherige Niedersächsische Verordnung zum wasserrechtlichen Ordnungsrahmen vom 27. 07.2004 (Nds. GVBl. 2004, S. 268) ab.

Die WRRL beschreibt Ziele einer nachhaltigen Wasserpolitik. Sie verlangt von den Mitgliedsstaaten umfangreiche kontinuierliche Analysen, Messungen sowie Maßnahmenprogramme, um die beschriebenen Umweltziele (guter ökologischer und chemischer Zustand bzw. gutes ökologisches Potential der Oberflächengewässer, guter mengenmäßiger und chemischer Zustand des Grundwassers, schrittweise Reduzierung der Verschmutzung durch prioritäre Stoffe) und sonstige Anforderungen (kostendeckende Wasserpreise, kosteneffiziente Maßnahmenkombinationen) innerhalb eines engen Fristenplanes bis 2015 zu erreichen. Die Arbeitsergebnisse sind in Bewirtschaftungspläne für die Flussgebiete zusammengefasst und mit den Wassernutzern und der interessierten Öffentlichkeit erörtert.

Die ersten Bewirtschaftungspläne, die innerhalb der nationalen und internationalen Flussgebietseinheiten Rhein, Ems, Weser und Elbe unter Einbeziehung der Öffentlichkeit abgestimmt wurden, sind am 22.12.2009 veröffentlicht worden. Auf regionaler Ebene erfolgt die Bearbeitung unter enger Einbeziehung der wichtigsten Wassernutzer innerhalb von Gebietskooperationen. Derzeit werden die Bewirtschaftungspläne aktualisiert. Die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne für die zweite Bewirtschaftungsplanphase sind der Öffentlichkeit am 22.12.2014 vorzustellen.

Die überblicksweises und operative Überwachung der Wasserkörper und die Klassifizierung der Oberflächen- und Grundwasserkörper gemäß WRRL unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Qualitätskomponenten in den Bereichen Biologie, Chemie und Hydromorphologie erfolgt überwiegend aus den Ansätzen des Gewässerkundlichen Landesdienstes (Kapitel 15 55, Titel 682 11).

Die daneben noch erforderlichen Arbeiten, die der Umsetzung der EG-WRRL dienen, sind in Titelgruppe 64/65 veranschlagt (u.a. Modellvorhaben und Maßnahmen zur Verfahrensentwicklung).

In dem Haushaltsjahr 2014 sind voraussichtlich folgende Arbeiten zu finanzieren:

- Koordinierung in den Flussgebietseinheiten,
- Weiterentwicklung der Bewertungsverfahren für biologische

Noch zu Titelgruppe 64/65

- Qualitätskomponenten sowie Teilnahme am europäischen Interkalibrationsprozess,
- Erarbeitung der Grundlagen für den zweiten Bewirtschaftungsplan (gültig für die Periode 2015-2021),
- Neubewertung des ökologischen und chemischen Zustands der Oberflächenwasserkörper,
- Ermittlung des guten ökologischen Potentials der Oberflächenwasserkörper,
- Wirtschaftliche Analyse der Wassernutzungen,
- Neubewertung des mengenmäßigen und des chemischen Zustands der Grundwasserkörper,
- Einbeziehung der Öffentlichkeit,
- Vorbereitung der Veröffentlichung des Entwurfs des zweiten Bewirtschaftungsplans (gültig für die Periode 2015-2021)
- Beratung im Interesse einer verstärkten Maßnahmenumsetzung.

Um die im Rahmen der Maßnahmenprogramme finanzierten Vorhaben gesondert und zwar getrennt nach Grundwasser und Oberflächengewässern nachzuweisen, sind die Titelgruppen 70/71 und 72 ausgebracht.

Zur Förderung von Maßnahmen im Sinne der EG-WRRL sind bei den Maßnahmen zum Trinkwasserschutz (Kap. 15 56 TGr. 80 bis 82) weitere Haushaltsmittel veranschlagt.

Zur Erreichung der Umweltziele der EG-WRRL erfolgt eine Kofinanzierung von Maßnahmen für Grund- und Oberflächenwasserkörper durch die EU nach Maßgabe endgültiger Entscheidungen der EU, des Bundes und des Landes über die EU-Förderperiode 2014 bis 2020, vgl. Erläuterungen zu Titel 637 64 und den Titelgruppen 70/71, 72 und 95/96 dieses Kapitels.

Zu 429 64

Zur Finanzierung von Personal (1 Stelle EG 13Ü) beim Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit für die WRRL-Qualitätskomponente Fische (Monitoring und wissenschaftl. Begleitprogramm).

Zu 547 64

Der Ansatz ist in Höhe von 150.000 EUR im Wirtschaftsplan des NLWKN berücksichtigt (siehe Anlage zu Kap. 15 55, Erfolgsplan, Erträge, Pos. 5.5).

Zu 637 64

Die Erfahrungen zur Umsetzung des Maßnahmenprogramms nach Artikel 15 WRRL und ein Pilotvorhaben zur verstärkten Maßnahmenumsetzung der EG-WRRL zeigen, dass die Ziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie nicht erreicht werden können, wenn nicht verstärkt für die Durchführung von fachlich sinnvollen Projekten geworben wird. Die Unterhaltungsverbände sind besonders geeignet, bei den Maßnahmen zur Fließgewässerentwicklung eine zentrale Rolle zu übernehmen. Diese soll durch geeignete Maßnahmen pilothaft gefördert werden. Nach Maßgabe endgültiger Entscheidungen der EU, des Bundes und des Landes über die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 und deren Finanzausstattung dienen die Mittel der Kofinanzierung EU-geförderter Maßnahmen.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamtbelastung |
|--------------------|--|--------------------------------|--------------------------------|-----------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | |
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 400 | 400 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 400 | 400 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 682 64

Der Ansatz ist im Wirtschaftsplan des NLWKN berücksichtigt (siehe Anlage zu Kap. 15 55, Erfolgsplan, Erträge, Pos. 5.5).

Zu 686 64

Zuschuss an die ‚Wasserrahmenrichtlinien-Infobörse‘ bei der kommunalen Umwelt-Aktion (U.A.N.)

Der Ansatz ist im Wirtschaftsplan des NLWKN berücksichtigt (siehe Anlage zu Kap. 15 55, Erfolgsplan, Erträge, Pos. 5.5).

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 162 | — | — | 162 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 162 | — | — | 162 |

Zu 981 64

Zur Finanzierung von Personal zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie für folgende Aufgabenbereiche:

| Stellenan- zahl | Aufgabenbereich | Wertigkeit | Befristung |
|--------------------|---|------------|-------------|
| 1 | Wirtschaftliche Analyse Maßnahmenprogramme | A 15 | Unbefristet |
| 1 | Fachliche Koordinierung Maßnahmenprogramme | A 14 | Unbefristet |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1552 Verwendung der Abwasserabgabe; Gewässerschutz und -überwachung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------------------|-----|---|---------------------|----------|----------|-----------|----------|
| | | | ermächtigung | 2014 | 2013 | = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 2014 | 2014 | 2013 | | |
| | | | 2013 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 981 65-7 | 891 | Abführung an 15 55 - 381 13 für Personal EG-WRRL | — | 651 | 417 | +234 | 502 |
| TGr. 70/71 | | Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie - Maßnahmenprogramme Bereich Grundwasser <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 95, 119 10, 232 64, 281 84 und 359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabeteilgruppe 66. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (13.100) (3.000) | (4.474) | (4.474) | (—) | (2.684) |
| 547 70-1 | 623 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 22 |
| 683 70-2 | 623 | Zuschüsse für Maßnahmen zur Verringerung des Nährstoffeintrags | 9.500 3.000 | 2.765 | 2.765 | — | 720 |
| 683 71-0 | 623 | Zuschüsse an private Unternehmen für gewässerschutzorientierte Beratung | 2.700 — | 900 | 900 | — | 1.141 |
| 685 70-5 | 623 | Zuschüsse an Landwirtschaftskammern für gewässerschutzorientierte Beratung | 900 — | 300 | 300 | — | 272 |
| 686 70-1 | 623 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | — | — | — | 78 |
| 981 70-3 | 891 | Abführung an 15 55 - 381 13 für Personal EG-WRRL | — | 509 | 509 | — | 450 |
| TGr. 72 | | Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie - Maßnahmenprogramme Bereich Oberflächengewässer <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 95, 119 10, 232 64, 281 84 und 359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabeteilgruppe 66. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (2.300) (4.200) | (10.078) | (4.555) | (+5.523) | (2.105) |
| 685 72-1 | 623 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen | 500 — | 500 | — | +500 | 166 |
| 686 72-8 | 623 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | — | 250 | — | +250 | 18 |
| 761 72-0 | 623 | Landeseigene Tiefbaumaßnahmen | 600 1.400 | 2.250 | 1.650 | +600 | 742 |
| 883 72-8 | 623 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 600 1.400 | 3.000 | 1.595 | +1.405 | 354 |
| 893 72-3 | 623 | Zuschüsse an Wasser- und Bodenverbände und Sonstige | 600 1.400 | 4.078 | 1.310 | +2.768 | 825 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 65

Zur Finanzierung von Personal zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie für folgende Aufgabenbereiche:

| Anzahl | Aufgabenbereich | Wertigkeit | Befristung |
|--------|--|------------|-------------|
| 1 | Meeresbiologie | A 14 | Unbefristet |
| 1 | Biologie Oberflächengewässer | EG 13 | Unbefristet |
| 1 | Biologie Übergangs- und Küstengewässer Ems-Dollart | EG 13 | Unbefristet |
| 1 | EU-Berichterstattung ‚WISE‘ | EG 12 | Unbefristet |
| 2 | Monitoring | EG 12 | Bis 2015 |
| 1 | Monitoring | EG 8 | Bis 2015 |
| 1 | Administrative Abwicklung EU-Verfahren | EG 10 | Bis 2015 |
| 2 | Begleitung Maßnahmenakquise Oberflächengewässer | EG 11 | Bis 2015 |
| 0,5 | Koordinierung Sonderaufgaben Tideelbe | EG 12 | Bis 2014 |

Die unbefristeten Stellen/Beschäftigungsmöglichkeiten sind im Stellenplan bzw. in der Anlage zum Wirtschaftsplan des NLWKN (Kapitel 15 55) berücksichtigt.

Zu Titelgruppe 70/71

In den Bewirtschaftungsplänen nach Art. 13 EG-WRRL wird festgestellt, dass für 63% der Landesfläche Niedersachsens die Umweltziele der EG-WRRL bezüglich des chemischen Zustands des Grundwassers ohne ergänzende Maßnahmen nicht erreicht werden.

Zur Reduzierung des Stickstoffeintrags werden im Rahmen des Niedersächsischen Agrarumweltprogramms (NAU) freiwillige Maßnahmen für die in den betroffenen Gebieten wirtschaftenden Landwirte angeboten. Die Projekte werden aus EU-Mitteln der Förderperiode 2007 bis 2013 im Rahmen der sog. N+2-Regelung bis maximal 2015 mitfinanziert. Der Kofinanzierungsanteil des Landes wird über diese Titelgruppe abgedeckt. Darüber hinaus wird in den Gebieten eine Maßnahme begleitende Wasserschutzberatung angeboten, die sich bei Bedarf auch auf die Verminderung von Nährstoffeinträgen in Oberflächengewässer bezieht. Die Koordinierung der Maßnahmen einschließlich Optimierung, Erfolgskontrolle und Einbindung der vor Ort Betroffenen erfolgt durch den NLWKN. Die Maßnahmen sind in einem Maßnahmenprogramm nach § 82 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) für den ersten Bewirtschaftungszyklus bis 2015 enthalten, das nach Anhörung der Öffentlichkeit am 22.12.2009 veröffentlicht wurde.

Nach Maßgabe endgültiger Entscheidungen der EU, des Bundes und des Landes über die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 und deren Finanzausstattung dienen die Mittel dieser Titelgruppe auch der Kofinanzierung EU-geförderter Maßnahmen dieser neuen Förderperiode.

Zu 683 70

Ausgaben für Entschädigungsleistungen aufgrund von Einschränkungen der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung im Interesse des Grundwasserschutzes.

Bezeichnung des Förderprogramms: Grundwasserschonende Landbewirtschaftung und begleitende Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers

Rechtliche Grundlage:

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER, Amtsblatt der EG Nr. L 277, S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 473/2009 des Rates vom 25.05.2009 (Amtsblatt der EG Nr. L 144, S. 3)

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für das Niedersächsische und Bremer Agrar- und Umweltprogramm (NAU/BAU) 2011, RdErl. des ML v. 01.10.2011 (Nds. MBl. S.788).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 683 70

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 0 | 721 | 2.765 | 2.765 | 2.765 | 2.765 | 2.765 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 10.119 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 2.765 | 2.765 | 2.765 | 2.765 | 2.765 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Die Förderung erfolgt als Vollfinanzierung.

Beginn der Förderung: 2010

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Herstellung eines guten chemischen Zustands des Grundwassers i.S.d. Umweltziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie

Zielgruppe:

Landwirtschaftliche Unternehmen, Erwerbsgartenbau

Durchschnittliche Förderhöhe: 1.000 EUR

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 204 | — | — | 204 |
| 2015 | 204 | 600 | 1.900 | 2.704 |
| 2016 | 204 | 600 | 1.900 | 2.704 |
| 2017 | 85 | 600 | 1.900 | 2.585 |
| 2018 ff. | 41 | 1.200 | 3.800 | 5.041 |
| Summe | 738 | 3.000 | 9.500 | 13.238 |

Zu 683 71

Finanzierung der Beratung der Forst- und Landwirtschaft und des Erwerbsgartenbaus zur Reduzierung des Nährstoffeintrags im Grundwasser.

Bezeichnung des Förderprogramms: Durchführung von Informations- und Beratungsleistungen im Gewässerschutz

Rechtliche Grundlage:

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER, Amtsblatt der EG Nr. L 277, S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 473/2009 des Rates vom 25.05.2009 (Amtsblatt der EG Nr. L 144, S. 3)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 683 71

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 215 | 1.095 | 1.142 | 900 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 900 | 900 | 900 | 900 | 900 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Die Förderung erfolgt als Vollfinanzierung.

Beginn der Förderung: 2010

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Herstellung eines guten chemischen Zustands des Grundwassers i.S.d. Umweltziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie

Zielgruppe:

Landwirtschaftliche Unternehmen, Erwerbsgartenbau

Durchschnittliche Förderhöhe: 100.000 EUR/Jahr bei dreijähriger Laufzeit

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 900 | 900 |
| 2016 | — | — | 900 | 900 |
| 2017 | — | — | 900 | 900 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 2.700 | 2.700 |

Zu 685 70

Finanzierung der Beratung der Forst- und Landwirtschaft und des Erwerbsgartenbaus zur Reduzierung des Nährstoffeintrags im Grundwasser.

Bezeichnung des Förderprogramms: Durchführung von Informations- und Beratungsleistungen im Gewässerschutz

Rechtliche Grundlage:

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER, Amtsblatt der EG Nr. L 277, S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 473/2009 des Rates vom 25.05.2009 (Amtsblatt der EG Nr. L 144, S. 3)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 685 70

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 72 | 224 | 273 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschuss | | | | | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Die Förderung erfolgt als Vollfinanzierung.

Beginn der Förderung: 2010

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Herstellung eines guten chemischen Zustands des Grundwassers i.S.d. Umweltziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie

Zielgruppe:

Landwirtschaftliche Unternehmen, Erwerbsgartenbau

Durchschnittliche Förderhöhe: 100.000 EUR/Jahr bei dreijähriger Laufzeit

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 300 | 300 |
| 2016 | — | — | 300 | 300 |
| 2017 | — | — | 300 | 300 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 900 | 900 |

Zu 981 70

Zur Finanzierung von Personal zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Bereich Grundwasser für folgende Aufgabenbereiche:

| Stellenanzahl | Aufgabenbereich | Wertigkeit | Befristung |
|---------------|---|------------|------------|
| 4 | Evaluierung, Allgemeine und fachliche Koordination, Berichterstattung, Wirkungsmonitoring | EG 13 | Bis 2015 |
| 5 | Operative Begleitung der Gewässerschutzberatung | EG 11 | Bis 2015 |

Zu Titelgruppe 72

Ausgaben für denselben Zweck werden im Kapitel 15 55, Titel 891 11 zur Verfügung gestellt.

In den Bewirtschaftungsplänen nach Art. 13 EG-WRRL wird festgestellt, dass für die überwiegende Anzahl der rd. 1.600 Oberflächenwasserkörper (Fließgewässer, Stehende Gewässer, Übergangs- und Küstengewässer) die Umweltziele der EG-WRRL ohne ergänzende Maßnahmen voraussichtlich nicht erreicht werden. Dies wird durch die vorliegenden Messergebnisse (Klassifizierungsarbeiten nach länderübergreifend

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 72

abgestimmten Methoden) bestätigt.

Bei den Oberflächengewässern stehen Maßnahmen zur Verbesserung der biologischen Durchgängigkeit und Gewässerstruktur sowie zur Reduzierung von Stoffeinträgen im Vordergrund. Die Vorhaben sind in einem Maßnahmenprogramm nach Art. 11 EG-WRRL für den ersten Bewirtschaftungszyklus bis 2015 enthalten, das nach Anhörung der Öffentlichkeit im Jahr 2009 von der niedersächsischen Landesregierung beschlossen wurde.

Auf der Grundlage von europäischen Vorgaben und bundeseinheitlichen Verabredungen sind für das Maßnahmenprogramm in Niedersachsen Maßnahmenkataloge entwickelt worden. Diese sind für den Bereich Oberflächengewässer als vorläufige Angebotsprogramme ausgestaltet. Dem Bereich liegt eine bestimmte Maßnahmenkulisse mit prioritären Wasserkörpern zugrunde, die entsprechend den fachlichen Anforderungen ermittelt wurde. Dabei treten zunehmend auch die stehenden Gewässer in den Vordergrund. In analoger Vorgehensweise zu den Fließgewässern wurden auch hier die zur Zielerreichung notwendigen fachlichen Anforderungen ermittelt und in einem umsetzungsorientierten Leitfaden dargestellt.

Die Maßnahmenprogramme beinhalten insbesondere Projekte zur naturnahen Gewässergestaltung wie die Anlage von Randstreifen oder die Beseitigung biologischer Sperren (Wehre, Abstürze). Die Projekte werden überwiegend aus EU-Mitteln der EU-Förderperiode 2007 bis 2013 im Rahmen der sog. N+2-Regelung bis maximal 2015 mitfinanziert. Nach Maßgabe endgültiger Entscheidungen der EU, des Bundes und des Landes über die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 und deren Finanzausstattung dienen die Mittel dieser Titelgruppe ggfs. auch der Kofinanzierung EU-geförderter Maßnahmen dieser neuen Förderperiode. Der Haushaltsansatz 2014 der Titelgruppe berücksichtigt nicht nur den Kofinanzierungsanteil des Landes auf bisherigem Niveau. Darüber hinaus bildet der Ansatz die haushaltsrechtliche Ermächtigung ab, um bis zu einer Festlegung des künftigen EU-Mittleinsatzes den bisherigen EU-Finanzierungsanteil durch Landesmittel ersetzen zu können.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Maßnahmeprogramme im Bereich Oberflächengewässer (Titel 686 72, 883 72 und 893 72)

Rechtliche Grundlage:

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER, Amtsblatt der EG Nr. L 277, S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 473/2009 des Rates vom 25.05.2009 (Amtsblatt der EG Nr. L 144, S. 3).

Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 des Rates vom 27.06.2006 über den Europäischen Fischereifonds (Amtsblatt der EG L 223, S. 1) und Verordnung (EG) Nr. 498/2007 der Kommission vom 26.03.2007 (Amtsblatt der EG Nr. L 120, S. 1).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der Fließgewässerentwicklung im Sinne der EG-Wasserrahmenrichtlinie – RdErl. d. MU vom 22.11.2007 (Nds. MBl. S. 1525).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung kleiner Maßnahmen an Fließgewässern zur Erreichung der Ziele nach der EG-Wasserrahmenrichtlinie - RdErl. d. MU v. 03.07. 2012 - 24-62631/3 – (Nds. MBl. S. 636)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 1.485 | 1.320 | 1.111 | 1.197 | 2.905 | 7.328 | 7.328 | 2.840 | 2.840 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 5.910 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 2.905 | 7.328 | 7.328 | 2.840 | 2.840 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1990

Befristung:

Nein Ja, bis 2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Verbesserung des naturnahen Zustandes der Gewässer / der Gewässerrandstreifen zur Erfüllung der Zielsetzungen der EG-WRRL, Schutz der Bevölkerung, des landwirtschaftlichen Produktionspotentials und der Umwelt vor Hochwassergefahren

Zielgruppe:

Unterhaltungsverbände nach dem NWG, Gemeinden (GV), Fördervereine

Durchschnittliche Förderhöhe:

100.000 EUR

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 72

Wichtiger Bestandteil des niedersächsischen Maßnahmenprogramms für die Küstengewässerkörper ist ein Meeresforschungs-Verbundvorhaben „wissenschaftliche Monitoringkonzepte für die Deutsche Bucht“ (WIMO), mit dem neue integrative Ansätze zur Überwachung des Zustands der Nordsee konzeptionell erarbeitet und zusammengeführt werden. Ein wesentliches Projektziel besteht darin, innovative technische Möglichkeiten wie Fernerkundung oder Modellierung mit klassischen Methoden der Meeresüberwachung zu verknüpfen. Dadurch wird eine flächenhafte Beurteilung des Zustands der Küstengewässer ermöglicht und in speziellen Anwendungsbereichen praktisch erprobt. In den Jahren 2010 bis 2012 wurde das Forschungsprojekt WIMO mit einem finanziellen Gesamtvolumen von 3,31 Mio. EUR zu rd. 55 % aus Zuschüssen der „Volkswagenstiftung“, etatisiert im Einzelplan 06, finanziert. Der Finanzierungsanteil des MU betrug 1,5 Mio. EUR (jeweils 500.000 EUR für die Jahre 2010 bis 2012).

Aufgrund einer positiven Zwischenbewertung durch eine Gutachtergruppe wird das Projekt um zwei Jahre verlängert. Der Finanzierungsanteil des MU von 0,5 Mio. EUR jeweils für 2014 und 2015 zur Fortführung des Forschungsprojekts ist bei diesem Titel veranschlagt. Die Mitfinanzierung der „Volkswagenstiftung“ ist im Einzelplan 06 etatisiert.

Belastung durch VE

| der Haushalts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|---------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 500 | 500 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 500 | 500 |

Zu 761 72

Belastung durch VE

| der Haushalts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|---------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 800 | — | 800 |
| 2015 | — | 600 | 300 | 900 |
| 2016 | — | — | 300 | 300 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 1.400 | 600 | 2.000 |

Zu 883 72

Belastung durch VE

| der Haushalts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|---------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 110 | 800 | — | 910 |
| 2015 | — | 600 | 300 | 900 |
| 2016 | — | — | 300 | 300 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 110 | 1.400 | 600 | 2.110 |

Zu 893 72

Belastung durch VE

| der Haushalts-jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|---------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 362 | 800 | — | 1.162 |
| 2015 | — | 600 | 300 | 900 |
| 2016 | — | — | 300 | 300 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 362 | 1.400 | 600 | 2.362 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1552 Verwendung der Abwasserabgabe; Gewässerschutz und -überwachung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 74/75 | | Umsetzung der EG-Meeressstrategie- Rahmenrichtlinie (EG-MSRL) <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 95, 119 10, 232 64, 281 84 und 359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabeteilgruppe 66.</i> | (—) | (855) | (849) | (+6) | (579) |
| 429 74-1 | 623 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | — | — | — | — |
| 459 74-8 | 623 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | — | — | — | — |
| 547 74-4 | 623 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 556 | 556 | — | 307 |
| 631 74-5 | 623 | Erstattung der Kosten für das gemeinsame Sekretariat Meeresschutz in Hamburg | — | 80 | 74 | +6 | 70 |
| 682 74-9 | 623 | Erstattungen an den NLWKN | — | — | — | — | — |
| 812 74-0 | 623 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 20 | 20 | — | — |
| 981 74-6 | 891 | Abführung an 15 55 - 381 13 für Personal EG-Meeressstrategie-Rahmenrichtlinie | — | 73 | 73 | — | 60 |
| 981 75-4 | 891 | Abführung an 15 25 - 381 11 für Personal EG-Meeressstrategie-Rahmenrichtlinie | — | 126 | 126 | — | 142 |
| TGr. 82/83 | | Havariekommando Fachbereich 3 "Schadstoffunfallbekämpfung Küste" <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 281 82. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgaben der Titelgruppe erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 232 82 und 381 82.</i> | (—) | (659) | (659) | (—) | (479) |
| 429 82-2 | 611 | Nicht aufteilbare Personalausgaben | — | 295 | 295 | — | 208 |
| 459 82-9 | 611 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | 3 | 3 | — | — |
| 547 82-5 | 611 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 205 | 205 | — | 119 |
| 981 82-7 | 891 | Abführung an 13 50 - 381 15 | — | 36 | 36 | — | 35 |
| 981 83-5 | 891 | Abführung an 15 01 - 381 12 | — | 120 | 120 | — | 117 |
| TGr. 84 | | Bekämpfung von Öl- und chemischen Verunreinigungen <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 95, 119 10, 232 64, 281 84 und 359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabeteilgruppe 66.</i> | (—) | (2.700) | (2.350) | (+350) | (2.106) |
| 547 84-1 | 332 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 5 |
| 631 84-2 | 332 | Erstattungen an den Bund | — | — | — | — | — |
| 632 84-9 | 332 | Erstattungen an Länder | — | 1.500 | 1.650 | -150 | 1.251 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 74/75

Im Jahr 2008 ist vom Europäischen Parlament und vom Rat eine Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie als Umweltsäule einer nachhaltigen integrierten Meerespolitik beschlossen und in Kraft gesetzt worden. Damit wurde ein Rahmen geschaffen, innerhalb dessen die Mitgliedstaaten die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um spätestens bis zum Jahr 2020 einen guten Zustand der Meeresumwelt zu erreichen oder zu erhalten. Die Richtlinie beinhaltet – analog zur EG-Wasserrahmenrichtlinie – vielfältige Mess-, Koordinierungs- und Planungsaufgaben sowie Berichtspflichten. In der ersten Phase der Richtlinienumsetzung werden in Niedersachsen insbesondere zusätzliche Aufwendungen in den Bereichen Meeresüberwachung und Meeresforschung sowie Koordination mit anderen Meeresanrainern und eine Optimierung des marinen Datenmanagements entstehen.

Zu 547 74

Sächliche Verwaltungsausgaben zur Durchführung von Mess-, Planungs- und Koordinierungsarbeiten (z.B. OSPAR / regionale Koordination der MSRL). Der Ansatz ist in Höhe von 320.000 EUR im Wirtschaftsplan des NLWKN berücksichtigt (siehe Anlage zu Kap. 15 55, Erfolgsplan, Erträge, Pos. 5.5).

Zu 631 74

Seit 1997 bilden der Bund und die Küstenländer die Arbeitsgemeinschaft Bund/Länder-Messprogramm für die Meeresumwelt von Nord- und Ostsee (ARGE BLMP). Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist die Einrichtung eines übergreifenden Programms im Bereich des deutschen Festlandssockels und in Bereichen, in denen Deutschland aufgrund internationaler Regelungen zur Überwachung verpflichtet ist. Hierzu gehören auch die nach der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie notwendigen Koordinierungen und gemeinsamen Messprogramme. Zur Durchführung dieser Aufgaben ist gemäß einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Küstenländern die 'Koordinierungsstelle Meeresschutz' beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrologie in Hamburg eingerichtet. Die Kostenteilung entspricht dem Finanzierungsschlüssel der Vereinbarung über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen (vgl. Erläuterungen zu den Titelgruppen 82/83 und 84). Auf Niedersachsen entfallen demnach 36 v.H. der Gesamtausgaben.

Zu 812 74

Der Ansatz dient zur Finanzierung notwendiger Beschaffungen von Messgeräten.

Zu 981 74

Zur Finanzierung von Personal (1 Stelle EG 14 – befristet bis 2015) für die Zustandsbewertung und -beurteilung der Übergangs- und Küstengewässer.

Zu 981 75

Zur Finanzierung von Personal zur Umsetzung der EG-Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie für folgende Aufgabenbereiche

| Stellenanzahl | Aufgabenbereich | Wertigkeit | Befristung |
|---------------|--|------------|--------------------|
| 1 | Betreuung Küstendatenbank | EG 13 | Unbefristet |
| 1 | Überwachungsprogramme, Bewertungsverfahren | EG 13 | Befristet bis 2015 |

Zu Titelgruppe 82/83

Zur Wahrnehmung zentraler Aufgaben, die den Küstenländern aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Küstenländern über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen und über die Errichtung des Havariekommandos vom 19.6.2002 (RdErl. d. MU v. 7.2.2003, Nds.MBL. S. 183) obliegen, und der zwischen den Partnern vereinbarten Aufgabenverteilung, wurde im Havariekommando Cuxhaven ein Fachbereich 3 „Schadstoffunfallbekämpfung Küste“ errichtet. Die Kosten werden anteilig von den Küstenländern getragen (vgl. 232 82). Die sächlichen Verwaltungsausgaben trägt der Bund, der hierfür eine anteilige Erstattungspauschale von den Ländern erhält (Teilbetrag bei 547 82). Die Abrechnung erfolgt durch das Land Niedersachsen. Der niedersächsische Anteil beträgt z. Z. 36 v. H. der Gesamtausgaben (vgl. 381 82).

Es sind folgende Beschäftigungsmöglichkeiten veranschlagt:

| | Für das Haushaltsjahr 2013 waren | Für das Haushaltsjahr 2014 sind durchschnittlich erforderlich |
|------------------|----------------------------------|---|
| Entgeltgruppe 13 | 1 | 1 |
| Entgeltgruppe 11 | 2 | 2 |
| Entgeltgruppe 8 | 1 | 1 |
| Zusammen | 4 | 4 |

Zu 547 82

Im Zusammenhang mit dem Aufbau und Wirkbetrieb des Maritimen Sicherheitszentrums (MSZ) in Cuxhaven entstehen ab 2013 Mehrausgaben für verbesserte Ausstattungen von zwei Arbeitsplätzen des Havariekommandos.

Zu 981 82

Abführung des Versorgungszuschlages für den beamteten Leiter des Havariekommandos – Fachbereich 3 “Schadstoffunfallbekämpfung Küste“ (A 15) und zwei Sachbearbeiter/innen (A 12 und A 13 – Rat/Rätin). Die Planstellen sind im Kapitel 15 01 veranschlagt.

Zu 981 83

Abführung der Personalkosten für den beamteten Leiter des Havariekommandos – Fachbereich 3 “Schadstoffunfallbekämpfung Küste“ (A 15) und zwei Sachbearbeiter/innen (A 12 und A 13 – Rat/Rätin). Die Planstellen sind im Kapitel 15 01 veranschlagt.

Zu Titelgruppe 84

Der Bund und die fünf Küstenländer haben sich durch ein Verwaltungsabkommen zu einem gemeinsamen Vorgehen bei der Bekämpfung von Meeresverschmutzungen im Küstengebiet verpflichtet. Den Betrieb und die Unterhaltung der Geräte sowie neue Beschaffungen (nach dem Systemkonzept 2008) finanzieren der Bund und die fünf Küstenländer jeweils für ihren Zuständigkeitsbereich. Der niedersächsische Anteil beträgt 36 v. H. der Gesamtausgaben.

Zu 632 84

Veranschlagt ist der auf Niedersachsen entfallende Anteil an den laufenden Kosten und den Ausgaben für sonstige Maßnahmen, die keine Investitionen darstellen.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1552 Verwendung der Abwasserabgabe; Gewässerschutz und -überwachung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 882 84-5 | 332 | Anteil des Landes an den Investitionen (Beschaffungsprogramm der Länder) | — | 1.200 | 700 | +500 | 850 |
| TGr. 95/96 | | Verwendung der Abwasserabgabe Übertragbar. <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Steinnahmen bei 099 95, 119 10, 232 64, 281 84 und 359 01. Die Steinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabeteilgruppe 66.</i> | (—) | (9.554) | (9.537) | (+17) | (10.347) |
| 547 95-7 | 623 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | — | — | — | 12 |
| 632 95-4 | 623 | Zuweisungen an Länder | — | 169 | 167 | +2 | 109 |
| 633 95-0 | 623 | Erstattungen an Gemeinden(GV) gemäß § 10 Abs. 3 Abwasserabgabengesetz | — | 5.200 | 5.200 | — | 4.253 |
| 633 96-9 | 623 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) zur Abgeltung des Verwaltungsaufwands | — | 400 | 400 | — | 395 |
| 671 95-0 | 623 | Erstattungen an Sonstige gemäß § 10 Abs. 3 Abwasserabgabengesetz | — | 3.400 | 3.400 | — | 4.544 |
| 685 95-0 | 623 | Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung gem. § 13 AbwAG | — | 340 | 340 | — | 593 |
| 685 96-9 | 623 | Zuschüsse an Sonstige | — | 45 | 30 | +15 | 24 |
| 887 95-2 | 623 | Zuweisungen für Investitionen an Wasser- und Bodenverbände | — | — | — | — | 417 |
| Abschluss Kapitel 1552 | | | | | | | |
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | | 32.000 | 32.000 | — | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 150 | 150 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 511 | 421 | +90 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 15.201 | 8.838 | +6.363 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 47.862 | 41.409 | +6.453 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 368 | 368 | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 949 | 952 | -3 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 14.000 | 17.065 | 16.185 | +880 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | 3.000 | 2.250 | 1.650 | +600 | |
| | | | 600 | 1.400 | | | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 1.200 | 8.298 | 3.625 | +4.673 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | 2.800 | 2.763 | 2.454 | +309 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 15.800 | 31.693 | 25.234 | +6.459 | |
| | | | 7.200 | | | | |
| | | Überschuss | | 16.169 | 16.175 | -6 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 882 84

Anteil Niedersachsens an dem Investitionsprogramm gemäß dem gültigen Systemkonzept.

Der steigende Investitionsmittelbedarf begründet sich durch die Mitfinanzierung einer Ersatzbeschaffung eines Schiffs zur Schadstoffunfallbekämpfung im Partnerland Schleswig-Holstein.

Ab dem Haushaltsjahr 2015 werden Haushaltsmittel aus diesem Ansatz anteilig zur Finanzierung der Ersatzbeschaffung des Schiffes „MS Janssand“ im Bestand des NLWKN dienen. Hierzu ist im Haushaltsplan 2014 bei Kapitel 15 55, Titel 891 10 eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2015 und 2016 ausgebracht. Auf die Erläuterungen zu diesem Titel wird verwiesen.

Zu Titelgruppe 95/96

Für den Ausbau der kommunalen Abwasserbeseitigung über den Stand der Technik hinaus stehen EU-Mittel aus der EU-Förderperiode 2007 bis 2013 im Rahmen der sog. N+2-Regelung bis maximal 2015 zur Verfügung. Sie werden auf Grund der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 05.07.2006 (Amtsblatt der EG Nr. L 210 S. 1) über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 437/2010 des Rates vom 29.05.2010 (Amtsblatt EG Nr. L 132, S.1) und der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der kommunalen Abwasserbeseitigung vom 01.11.2007 (Nds. MBl. S. 1285) bewilligt. Diese EU-Mittel zur Förderung der regionalen Entwicklung (EFRE) waren insgesamt im Kapitel 08 02 Titelgruppen 68 und 69 veranschlagt. Gefördert werden investive Maßnahmen der kommunalen Abwasserreinigung, die über den Stand der Technik hinausgehen, um die Anforderungen der EG-Wasserrahmenrichtlinie erfüllen zu können. Insbesondere soll eine nachhaltige Verbesserung der Gewässergüte erreicht werden.

Eine Fortsetzung der Förderung aus Mitteln der kommenden Förderperiode bleibt den endgültigen Entscheidungen der EU, des Bundes und des Landes über die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 und deren Finanzausstattung vorbehalten.

Zu 632 95

Anteil des Landes Niedersachsen am Länderfinanzierungsprogramm „Wasser, Boden und Abfall“.

Zu 633 95

Erstattungen an Gemeinden (GV) infolge Verrechnung von geschuldeter Abwasserabgabe mit Aufwendungen für die Errichtung oder Erweiterung von Abwasserbehandlungsanlagen gem. § 10 Abs. 3 AbwAG.

Zu 633 96

Gemäß der Verordnung über Zuweisungen an kommunale Körperschaften aus der Abwasserabgabe, zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.12.2009 (Nds. GVBl. 2009, S. 513), erhalten die kommunalen Körperschaften pauschale Zuweisungen zur Deckung des Verwaltungsaufwandes, der ihnen durch den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes und des Niedersächsischen Ausführungsgesetzes entsteht.

Zu 671 95

Erstattungen an sonstige Abgabepflichtige infolge Verrechnung von geschuldeter Abwasserabgabe mit Aufwendungen für die Errichtung oder Erweiterung von Abwasserbehandlungsanlagen gem. § 10 Abs. 3 AbwAG.

Zu 685 95

Die sächlichen Ausgaben der Zuständigen Stelle für die Ausbildung und Fortbildung in den Umwelttechnischen Berufen sind hier veranschlagt. Dieser Aufgabenbereich wird vom NLWKN wahrgenommen. Der Ansatz ist im Wirtschaftsplan des NLWKN berücksichtigt (siehe Anlage zu Kap. 15 55, Erfolgsplan, Erträge, Pos. 5.5).

Zu 685 96

Zuschuss an das Deutsche Institut für Bautechnik für die Erteilung von Prüfzeichen/Bauartzulassungen von Abwasserbehandlungsanlagen und Anlagen zum Umgang mit Wasser gefährdenden Stoffen. Der Aufgabenumfang des Instituts wurde um die Erteilung von bundesweit gültigen Verwendbarkeitsnachweisen für Güllebehälter und die zugehörigen Anlagen erweitert.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1554 Küsten- und Hochwasserschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-4 | 611 | Vermischte Einnahmen | | 5 | 5 | — | 0 |
| 119 10-3 | 623 | Rückzahlungen im Rahmen der GA (Beteiligungsverhältnis 60 : 40) *** Rückzahlungen an den Bund sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben | | 10 | 10 | — | 20 |
| 119 11-1 | 625 | Rückzahlungen im Rahmen der GA (Beteiligungsverhältnis 70 : 30) *** Rückzahlungen an den Bund sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben | | 10 | 10 | — | 48 |
| 331 61-7 (GA) | 623 | Zuweisungen des Bundes für den Hochwas- serschutz im Binnenland Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 61. | | 4.233 | 6.313 | -2.080 | 6.405 |
| 331 81-1 (GA) | 625 | Zuweisungen des Bundes für den Küsten- schutz Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 81. | | 43.120 | 43.120 | — | 43.390 |
| 381 10-0 | 891 | Zuführung von 15 56 - 981 14 | | 5.552 | 5.304 | +248 | 11.842 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 86 | | Behebung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden | | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 234 86-7 | 623 | Sonstige Zuweisungen des Bundes aus dem Aufbauhilfefonds Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 86/87. | | — | — | — | — |
| 334 86-1 | 623 | Zuweisungen des Bundes aus dem Aufbau- hilfefonds für Investitionen Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 86/87. | | — | — | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 633 10-9 | 623 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeinde- verbände für die Erstellung von Hochwasser- schutzkonzeptionen Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01. | — | — | — | — | 107 |
| 637 10-4 | 623 | Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01. | — | 20 | 50 | -30 | 3 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1554

Zur Gemeinschaftsaufgabe:

Soweit die Zweckbestimmungen nachstehend als Gemeinschaftsaufgabe erläutert sind, handelt es sich um Ausgaben des 42. Rahmenplans (2014) nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK-Gesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.1988 (BGBl. I S. 1055), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 09.12.2010 (BGBl. I S. 1934).

Gefördert werden danach für die Aufgabe „Hochwasserschutz im Binnenland“ (TGr. 61) Maßnahmen zur Sicherung von Lebensraum und Landschaft vor Hochwassergefahren und für die Aufgabe „Küstenschutz“ (TGr. 81) Maßnahmen zur Verbesserung der Sturmflutsicherheit auf den Ostfriesischen Inseln und an der niedersächsischen Nordseeküste.

Die Förderung des Küstenschutzes nach dem jährlichen Rahmenplan ist seit dem Haushaltsjahr 2009 ergänzt durch einen Sonderrahmenplan „Maßnahmen des Küstenschutzes infolge des Klimawandels“. Die zusätzlichen Haushaltsmittel dienen der Intensivierung der Küstenschutzvorhaben, um den zunehmenden Anforderungen an die Sturmflutsicherheit durch den zu erwartenden Meeresspiegelanstieg gerecht zu werden.

Fördergrundlage: Fördergrundsätze der Gemeinschaftsaufgabe für die Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GA). Für den Hochwasserschutz ist zudem die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen des Hochwasserschutzes im Binnenland in den Ländern Niedersachsen und Bremen – RdErl. des MU vom 01.11.2007 (Nds. MBl. Nr. 47, S. 1315), geändert durch RdErl. d. MU v. 01.12.2011 (Nds. MBl. 2012, S. 138), einschlägig.

Die EU-Förderprogramme der EU-Förderperiode 2007 bis 2013 werden im Rahmen der sog. N+2-Regelung bis maximal 2015 aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe kofinanziert:

ELER-Förderprogramm für den „Hochwasserschutz im Binnenland“ und den „Küstenschutz“.

Rechtsgrundlage: Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER, Amtsblatt der EG Nr. L 277, S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 473/2009 des Rates vom 25.05.2009 (Amtsblatt der EG Nr. L 144, S. 3).

Förderprogramm des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für die Ziel 1- und Ziel 2-Fördergebiete im Land Niedersachsen mit dem Förderschwerpunkt des Tourismus und der Kultur – Ziffer 5.05 „Hochwasserschutz“ bzw. Ziffer 2.05 „Küstenschutz auf den Inseln“.

Rechtsgrundlage: Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 05.07.2006 (Amtsblatt der EG Nr. L 210, S. 1) über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 437/2010 des Rates vom 29.05.2010 (Amtsblatt der EG Nr. L 132, S. 1-2).

Nach Maßgabe endgültiger Entscheidungen der EU, des Bundes und des Landes über die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 und deren Finanzausstattung dienen die Mittel der Gemeinschaftsaufgabe ggf. auch der Kofinanzierung EU-geförderter Maßnahmen dieser neuen Förderperiode.

Zu 331 61

Aus dem Rahmenplan der GA werden im Vergleich zu den Vorjahren weniger Bundesmittel in den Hochwasserschutz im Binnenland investiert.

Zu 331 81

Veranschlagt sind bei diesem Titel die Bundesmittel sowohl aus dem Rahmenplan als auch aus dem Sonderrahmenplan.

Zu 381 10

Die zur Kofinanzierung der Bundesmittel der GA insgesamt aufzubringenden Landesmittel belaufen sich im Haushaltsjahr 2014 auf 21,302 Mio. Euro. Die Zuführung aus dem Aufkommen der Wasserentnahmegebühr deckt diesen Finanzierungsanteil des Landes zu 26,06 % ab.

Zu Titelgruppe 86

In dieser Titelgruppe werden die Bundesmittel aus dem Sondervermögen „Aufbauhilfe“ vereinnahmt, vgl. Erläuterungen zur Ausgabebetitelgruppe 86/87.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 637 10

Zahlungen aus EU-Mitteln werden nur als Erstattung belegter Ausgaben geleistet. Ist das Land aufgrund gesetzlicher Bestimmungen bei Hochwasser- und Küstenschutzmaßnahmen zur Zahlung der Baukosten verpflichtet, werden bei EU-kofinanzierten Projekten die im Zusammenhang mit der finanziellen Vorleistung der Maßnahmeträger entstehenden Kapitalkosten (Zinsen) aus Mitteln des Landes zusätzlich finanziert.

Bezeichnung des Förderprogramms: Finanzierung von Vorfinanzierungskosten EU-kofinanzierter Hochwasser- und Küstenschutzmaßnahmen

Rechtliche Grundlage:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen des Hochwasserschutzes im Binnenland in den Ländern Niedersachsen und Bremen – RdErl. d. MU v. 01.11.2007 (Nds. MBl. Nr. 47/2007, S. 1315), zuletzt geändert durch RdErl. d. MU vom 01.12.2011 (Nds. MBl. 2012, S. 138)

Kostenbeteiligung des Landes nach § 8 NDG

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 21 | 25 | 3 | 3 | 50 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 50 | 20 | 20 | 20 | 20 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Die Förderung erfolgt als Vollfinanzierung.

Beginn der Förderung: 2009

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden EU-Mittel für den Hochwasser- und Küstenschutz zur Erfüllung der Aufgaben nach dem Nds. Deichgesetz

Zielgruppe:

Schutz der Bevölkerung, des landwirtschaftlichen Produktionspotenzials und der Umwelt vor Hochwassergefahren sowie Verbesserung der Sturmflutsicherheit auf den Ostfriesischen Inseln und an der niedersächsischen Nordseeküste

Durchschnittliche Förderhöhe: 1.000 EUR

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1554 Küsten- und Hochwasserschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 | | Förderung des Hochwasserschutzes im Binnenland <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 166,67 v.H. der Isteinnahmen bei 331 61. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (5.814) (5.814) | (7.055) | (10.522) | (-3.467) | (10.675) |
| 761 61-1 (GA) | 623 | Landeseigene Tiefbaumaßnahmen <i>*** Das MU darf zulassen, dass die zur Durchführung der einzelnen Baumaßnahmen nach dem Baufortschritt erforderlichen Ausgaben bis zur Höhe der in der Titelgruppe 61 veranschlagten Ausgaben geleistet werden. Dies darf in keinem Fall dazu führen, dass von den in den Einzelbauvorhaben gemäß § 24 LHO zugrunde liegenden Plänen und Kostenberechnungen sowie von den festgestellten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen abgewichen wird.</i> <i>Bei diesen Maßnahmen entfällt die Vorlage der Unterlagen gem. § 24 Abs. 3 LHO, wenn sie im Einzelnachweis dargestellt werden.</i> <i>Das MU darf im Bedarfsfall mit Einwilligung des MF im Rahmen der hier insgesamt veranschlagten Ausgaben zusätzlich nicht veranschlagte Tiefbaumaßnahmen finanzieren.</i> | 1.664 1.614 | 1.955 | 2.100 | -145 | 1.144 |
| 883 61-0 (GA) | 623 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 1.900 1.850 | 2.200 | 3.072 | -872 | 2.927 |
| 893 61-5 (GA) | 623 | Zuschüsse an Wasser- und Bodenverbände und Sonstige | 2.250 2.350 | 2.900 | 5.350 | -2.450 | 6.605 |
| TGr. 62 | | Beseitigung von Hochwasserschäden (Aufbauhilfefonds) <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (2.302) |
| 761 62-0 | 623 | Landeseigene Tiefbaumaßnahmen | — | — | — | — | — |
| 893 62-3 | 623 | Zuschüsse an Wasser- und Bodenverbände | — | — | — | — | 2.302 |
| TGr. 63/64 | | Verwaltungsausgaben für das Hochwasserrisikomanagement in Niedersachsen <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | (500) (810) | (1.852) | (2.782) | (-930) | (2.187) |
| 547 63-6 | 623 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für die Erstellung von Hochwasserrisikomanagementplänen | 500 460 | 500 | 1.030 | -530 | 556 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 61

Gemeinschaftsaufgabe (GA).

Für die Maßnahmen werden Zuwendungen nach §§ 23, 44 LHO gewährt.

Die landeseigenen Tiefbaumaßnahmen (s. hierzu auch den Einzelnachweis bei Titel 761 61) wickelt der NLWKN auf der Basis seines Wirtschaftsplans ab (s. Kapitel 15 55).

Bezeichnung des Förderprogramms:

GAK Hochwasserschutz im Binnenland (Titel 883 61 und 893 61)

Rechtliche Grundlage:

Gesetz zur Förderung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" vom 21.07.1988 (BGBl. I S. 1055), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.12.2010 (BGBl. 2010 Teil I Nr. 63 S. 1934).

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 (Amtsblatt der EG Nr. L 277, S. 1) über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 473/2009 des Rates vom 25.05.2009 (Amtsblatt der EG Nr. L 144, S. 3)

Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 05.07.2006 (Amtsblatt der EG Nr. L 210 S. 1) über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 437/2010 des Rates vom 29.05.2010 (Amtsblatt der EG Nr. L 132, S. 1-2).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen des Hochwasserschutzes im Binnenland in den Ländern Niedersachsen und Bremen - RdErl. d. MU v. 01.11.2007 (Nds. MBl. Nr. 47/2007 S. 1315), zuletzt geändert durch RdErl. d. MU 01.12.2011 (Nds. MBl. 2012, S. 138).

Die EU-Förderprogramme der EU-Förderperiode 2007 bis 2013 werden im Rahmen der sog. N+2-Regelung bis maximal 2015 aus Mitteln der Titelgruppe kofinanziert. Nach Maßgabe endgültiger Entscheidungen der EU, des Bundes und des Landes über die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 und deren Finanzausstattung dienen die Mittel dieser Titelgruppe ggf. auch der Kofinanzierung EU-geförderter Maßnahmen dieser neuen Förderperiode. Die EU-Mittel der kommenden Förderperiode stehen zusätzlich zur Ausgabe zur Verfügung.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 7.576 | 8.288 | 6.028 | 9.532 | 8.422 | 5.100 | 5.100 | 5.100 | 5.100 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 5.049 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 5.054 | 3.060 | 3.060 | 3.060 | 3.060 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 3.368 | 2.040 | 2.040 | 2.040 | 2.040 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1972

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Gefördert werden Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Binnenland.

Zielgruppe:

Schutz der Bevölkerung, des landwirtschaftlichen Produktionspotentials und der Umwelt vor Hochwassergefahren

Durchschnittliche Förderhöhe:

300.000 EUR

Bezeichnung des Förderprogramms:

GAK Hochwasserschutz im Binnenland (Titel 883 61 und 893 61)

Rechtliche Grundlage:

Gesetz zur Förderung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" vom 21.07.1988 (BGBl. I S. 1055), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.12.2010 (BGBl. 2010 Teil I Nr. 63 S. 1934).

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 (Amtsblatt der EG Nr. L 277, S. 1) über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 473/2009 des Rates vom 25.05.2009 (Amtsblatt der EG Nr. L 144, S. 3)

Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 05.07.2006 (Amtsblatt der EG Nr. L 210 S. 1) über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 437/2010 des Rates vom 29.05.2010

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 61

(Amtsblatt der EG Nr. L 132, S. 1-2).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen des Hochwasserschutzes im Binnenland in den Ländern Niedersachsen und Bremen - RdErl. d. MU v. 01.11.2007 (Nds. MBl. Nr. 47/2007 S. 1315), zuletzt geändert durch RdErl. d. MU 01.12.2011 (Nds. MBl. 2012, S. 138).

Die EU-Förderprogramme der EU-Förderperiode 2007 bis 2013 werden im Rahmen der sog. N+2-Regelung bis maximal 2015 aus Mitteln der Titelgruppe kofinanziert. Nach Maßgabe endgültiger Entscheidungen der EU, des Bundes und des Landes über die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 und deren Finanzausstattung dienen die Mittel dieser Titelgruppe ggf. auch der Kofinanzierung EU-geförderter Maßnahmen dieser neuen Förderperiode. Die EU-Mittel der kommenden Förderperiode stehen zusätzlich zur Ausgabe zur Verfügung.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 7.576 | 8.288 | 6.028 | 9.532 | 8.422 | 5.100 | 5.100 | 5.100 | 5.100 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 5.049 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 5.054 | 3.060 | 3.060 | 3.060 | 3.060 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 3.368 | 2.040 | 2.040 | 2.040 | 2.040 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1972

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Gefördert werden Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Binnenland.

Zielgruppe:

Schutz der Bevölkerung, des landwirtschaftlichen Produktionspotentials und der Umwelt vor Hochwassergefahren

Durchschnittliche Förderhöhe:

300.000 EUR

Zu 761 61

Einzelnachweis der Baumaßnahmen

| Landeseigene Baumaßnahmen bei Titel (Jahr der Kostenermittlung) | Noch zu veranschlagen | | | | | | |
|--|-----------------------------|-----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------------|
| | Gesamtkosten gemäß § 24 LHO | Bis einschl. 2013 verfügbar | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 ff. | Summe (2015 bis 2017 ff.) |
| in 1000 EUR | | | | | | | |
| Landeseigene wasserwirtschaftliche Maßnahmen im Binnenland – Tiefbaumaßnahmen | | | | | | | 0 |
| Erhöhung und Verstärkung der Hochwasserdeiche am Ems-Jade-Kanal auf Teilstrecken (2010) | 8.131 | 6.131 | 2.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erhöhung und Verstärkung des rechtsseitigen Hundedeiches oberhalb Oldenburg bei Wardenburg und Tungen (2010) | 4.739 | 3.819 | 920 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste (2010) | 6.505 | 3.505 | 0 | 0 | 1.000 | 2.000 | 3.000 |
| Sanierung der Dämme an der Gehobenen Hase (2011) | 13.735 | 1.235 | 500 | 3.000 | 2.500 | 6.500 | 12.000 |
| Hochwasserschutz am Ringkanal (2013) | 1.400 | 50 | 1.350 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 34.510 | 14.740 | 4.770 | 3.000 | 3.500 | 8.500 | 15.000 |

Die Finanzierung der Projektkosten aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe wird ggf. um EU-Mittel aus der EU-Förderperiode 2014 bis 2020

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 761 61

ergänzt.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 864 | — | 864 |
| 2015 | — | 500 | 1.205 | 1.705 |
| 2016 | — | 250 | 459 | 709 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 1.614 | 1.664 | 3.278 |

Zu 883 61

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 808 | 1.000 | — | 1.808 |
| 2015 | — | 500 | 1.350 | 1.850 |
| 2016 | — | 350 | 550 | 900 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 808 | 1.850 | 1.900 | 4.558 |

Zu 893 61

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 1.000 | — | 1.000 |
| 2015 | — | 750 | 1.550 | 2.300 |
| 2016 | — | 600 | 700 | 1.300 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 2.350 | 2.250 | 4.600 |

Zu Titelgruppe 63/64

In der Titelgruppe 63/64 sind die Haushaltsmittel für die Aufgaben des Hochwasserrisikomanagements konzentriert.

Die Regelungen der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM-RL) sind mit dem Gesetz zur Neuordnung des Wasserrechts vom 31. Juli 2009 (WHG neu) in Bundesrecht umgesetzt worden.

Das WHG fordert in diesem Zusammenhang die Bearbeitung folgender Themenfelder:

- vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos (erledigt; bis Ende 2011)
- Erstellung von Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten (zu erledigen bis Ende 2013)
- Erstellung von Hochwasserrisikomanagementplänen (zu erledigen bis Ende 2015)

Die Umsetzung der HWRM-RL ist fachlich eng verbunden mit den Vorgaben des § 76 WHG zur Festsetzung von Überschwemmungsgebieten, da die Risikogebiete nach dem neuen WHG auch die Basis für die noch auszuweisenden Überschwemmungsgebiete darstellen. Für Niedersachsen gilt darüber hinaus die Festlegung im § 115 NWG, wonach auch für die Gewässer, die in der Verordnung nach § 115 Abs. 1 NWG genannt sind, Überschwemmungsgebiete auszuweisen sind.

Durch die Erstellung von Hochwasserrisikomanagementplänen bis Dezember 2015 werden angemessene Ziele zur Verringerung möglicher nachteiliger Hochwasserfolgen aufgezeigt.

Ein weiteres Instrument für eine wirksame Hochwasserrisikovor-sorge bildet die beim NLWKN eingerichtete Hochwasservorhersage-zentrale Niedersachsen; vgl. Erläuterungen zu Titel 682 63.

Zu 547 63

Veranschlagt sind die sächlichen Ausgaben zur Erstellung von Hochwasserrisikomanagementplänen. Der Ansatz ist im Wirtschaftspland des NLWKN berücksichtigt (siehe Anlage zu Kap. 15 55, Erfolgsplan, Erträge, Pos. 5.5).

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 230 | — | 230 |
| 2015 | — | 230 | 250 | 480 |
| 2016 | — | — | 250 | 250 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 460 | 500 | 960 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1554 Küsten- und Hochwasserschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 547 64-4 | 623 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für die Feststellung von Überschwemmungsgebieten | — 350 | 600 | 818 | -218 | 815 |
| 682 63-0 | 623 | Erstattungen an den NLWKN | — | 200 | 200 | — | 248 |
| 891 63-9 | 623 | Erstattungen für Investitionen an den NLWKN | — | — | — | — | — |
| 981 64-6 | 891 | Abführung an 15 55 - 381 16 für Personal | — | 552 | 734 | -182 | 567 |
| TGr. 65 | | Förderung des Hochwasserschutzes im Binnenland - außerhalb der GA <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (1.100) | (—) | (+1.100) | (1.943) |
| 761 65-4 | 623 | Landeseigene Tiefbaumaßnahmen | — | — | — | — | — |
| 883 65-2 | 623 | Zuweisungen an Gemeinden (GV) | — | — | — | — | 1.943 |
| 893 65-8 | 623 | Zuschüsse an Wasser- und Bodenverbände und Sonstige <i>Die Ausgabe darf nur mit Einwilligung des MF geleistet werden.</i> | — | 1.100 | — | +1.100 | — |
| TGr. 81 | | Wasserwirtschaftliche Maßnahmen des Küstenschutzes <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 142,86 v.H. der Isteinnahmen bei 331 81. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (36.447) (36.447) | (61.600) | (61.600) | (—) | (61.986) |
| 761 81-6 (GA) | 625 | Landeseigene Tiefbaumaßnahmen <i>*** Das MU darf zulassen, dass die zur Durchführung der einzelnen Baumaßnahmen nach dem Baufortschritt erforderlichen Ausgaben bis zur Höhe der in der Titelgruppe 81 veranschlagten Ausgaben geleistet werden. Dies darf in keinem Fall dazu führen, dass von den in den Einzelbauvorhaben gemäß § 24 LHO zugrunde liegenden Plänen und Kostenberechnungen sowie von den festgestellten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen abgewichen wird.</i> <i>Bei diesen Maßnahmen entfällt die Vorlage der Unterlagen gem. § 24 Abs. 3 LHO, wenn sie im Einzelnachweis dargestellt werden.</i> <i>Das MU darf im Bedarfsfall mit Einwilligung des MF im Rahmen der hier insgesamt veranschlagten Ausgaben zusätzlich nicht veranschlagte Tiefbaumaßnahmen finanzieren.</i> | 10.132 12.447 | 20.328 | 20.944 | -616 | 14.335 |
| 893 81-0 (GA) | 625 | Zuschüsse an Wasser- und Bodenverbände und Sonstige | 26.315 24.000 | 41.272 | 40.656 | +616 | 47.651 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 547 64

Die sächlichen Ausgaben für die Feststellung von Überschwemmungsgebieten sind bei diesem Titel ausgebracht. Dieser Aufgabenbereich wird vom NLWKN wahrgenommen. Der Ansatz ist im Wirtschaftsplan des NLWKN berücksichtigt (siehe Anlage zu Kap. 15 55, Erfolgsplan, Erträge, Pos. 5.5).

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 350 | — | 350 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 350 | — | 350 |

Zu 682 63

Beim NLWKN ist die Hochwasservorhersagezentrale Niedersachsen (HWVZ) eingerichtet. In der HWVZ werden Hochwasservorhersagen berechnet und andere ausgewählte spezielle hydrologische Fragestellungen für die Flussgebiete in Niedersachsen modelltechnisch bearbeitet. Dafür sind Sachausgaben im Ansatz enthalten (Personalausgaben siehe Titel 981 64).

Der Ansatz ist im Wirtschaftsplan des NLWKN berücksichtigt (siehe Anlage zu Kap. 15 55, Erfolgsplan, Erträge, Pos. 5.5).

Zu 981 64

Zur Finanzierung von Personal im NLWKN für das Hochwasserrisikomanagement für folgende Aufgabenbereiche:

| Stellenanzahl | Aufgabenbereich | Wertigkeit | Befristung |
|---------------|--|------------|-------------|
| 1 | Erarbeitung von Hochwasserrisikomanagementplänen | EG 13 | Bis 2015 |
| 4 | Erarbeitung von Hochwasserrisikomanagementplänen | EG 11 | Bis 2015 |
| 1 | Leitung Hochwasservorhersagezentrale | EG 14 | Unbefristet |
| 2 | Hochwasservorhersagezentrale | EG 13 | Unbefristet |
| 1 | Hochwasservorhersagezentrale | EG 11 | Unbefristet |

Die unbefristeten Beschäftigungsmöglichkeiten im Tarifbereich für das Personal der Hochwasservorhersagezentrale sind in der Anlage zum Wirtschaftsplan des NLWKN (Kap. 15 55) berücksichtigt.

Plangerecht sind 3 Beschäftigungsmöglichkeiten für die „Feststellung von Überschwemmungsgebieten“ nicht mehr veranschlagt.

Zu Titelgruppe 65

Ausgaben für denselben Zweck werden im Kapitel 15 54, Titelgruppen 61 und 86 zur Verfügung gestellt. Die Haushaltsmittel dieser Titelgruppe sind für die Kompensation der Kürzung der GA vorgesehen.

Aufgrund der Bedeutung des Hochwasserschutzes als gesamtstaatliche Aufgabe laufen derzeit Bestrebungen der Bundesländer, zusammen mit dem Bund ein Nationales Hochwasserschutzprogramm aufzulegen, das unter anderem die Aufstockung der GA zugunsten des Hochwasserschutzes zum Ziel hat.

Die Inanspruchnahme der Haushaltsmittel dieser Titelgruppe erfolgt nur unter der Voraussetzung, dass im Laufe des Haushaltsjahres 2014 keine zusätzlichen Bundesmittel für Zwecke des Hochwasserschutzes zur Verfügung gestellt werden.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Hochwasserschutz im Binnenland (883 65 und 893 65)

Rechtliche Grundlage:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen des Hochwasserschutzes im Binnenland in den Ländern Niedersachsen und Bremen – RdErl. d. MU v. 01.11.2007 (Nds. MBl. Nr. 47/2007, S. 1315), zuletzt geändert durch RdErl. d. MU v. 01.12.2011

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 65

(Nds. MBl. 2012, S. 138)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 2.165 | 1.943 | 0 | 1.100 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 1.100 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

01.01.2014

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2014

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Gefördert werden Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Binnenland

Zielgruppe:

Schutz der Bevölkerung, des landwirtschaftlichen Produktionspotenzials und der Umwelt vor Hochwassergefahren

Durchschnittliche Förderhöhe:

300.000 EUR

Zu Titelgruppe 81

Gemeinschaftsaufgabe (GA).

Über den Rahmenplan der GA werden 51,6 Mio EUR, durch den Sonderrahmenplan 10 Mio EUR für den Küstenschutz zur Verfügung gestellt.

Die landeseigenen Tiefbaumaßnahmen (s. hierzu auch den Einzelnachweis bei Titel 761 81) wickelt der NLWKN auf der Basis seines Wirtschaftsplans ab (s. Kapitel 15 55).

Soweit es sich nicht um landeseigene Bauvorhaben handelt, sind hauptsächlich Wasser- und Bodenverbände (Deich- und Sielachten) Träger der Maßnahmen. Die Kostenbeteiligung des Landes richtet sich nach § 8 NDG.

Ausgaben für denselben Zweck sind im Kapitel 15 55, Haushaltstitel 891 11 veranschlagt.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Förderbereich Küstenschutz der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (Titel 893 81)

Rechtliche Grundlage:

Gesetz zur Förderung der Gemeinschaftsaufgabe " Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" vom 21.07.1988 (BGBl. I S. 1055), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.12.2010 (BGBl. 2010 Teil I Nr. 63 S. 1934).

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 (Amtsblatt der EG Nr. L 277, S. 1) über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 473/2009 des Rates vom 25.05.2009 (Amtsblatt der EG Nr. L 144, S. 3)

Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 05.07.2006 (Amtsblatt der EG Nr. L 210 S. 1) über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 437/2010 des Rates vom 29.05.2010 (Amtsblatt der EG Nr. L 132, S. 1-2).

Die EU-Förderprogramme der EU-Förderperiode 2007 bis 2013 werden im Rahmen der sog. N+2-Regelung bis maximal 2015 aus Mitteln der Titelgruppe kofinanziert. Nach Maßgabe endgültiger Entscheidungen der EU, des Bundes und des Landes über die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 und deren Finanzausstattung dienen die Mittel dieser Titelgruppe ggf. auch der Kofinanzierung EU-geförderter Maßnahmen dieser neuen Förderperiode. Die EU-Mittel der kommenden Förderperiode stehen zu gegebener Zeit zusätzlich zur Ausgabe zur Verfügung.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 81

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 46.525 | 53.668 | 50.303 | 47.652 | 40.656 | 41.272 | 41.100 | 41.100 | 41.100 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | 6.577 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | 28.460 | 28.891 | 28.770 | 28.770 | 28.770 |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 12.196 | 12.381 | 12.330 | 12.330 | 12.330 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1972

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Maßnahmen zur Verbesserung der Sturmflutsicherheit auf den Ostfriesischen Inseln und an der niedersächsischen Nordseeküste

Zielgruppe:

Schutz der Bevölkerung, des landwirtschaftlichen Produktionspotentials und der Siedlungsbereiche vor Sturmflutgefahren

Durchschnittliche Förderhöhe:

600.000 EUR

Zu 761 81

Einzelnachweis der Baumaßnahmen

| Landeseigene Baumaßnahmen bei Titel (Jahr der Kostenermittlung) | Gesamtkosten gemäß § 24 LHO | Bis einschl. 2013 ver- fügbar | 2014 | Noch zu veranschlagen | | | | Summe (2015 bis 2017 ff.) |
|---|--------------------------------------|--|--------|-----------------------|--------|----------|---------|---------------------------------|
| | | | | 2015 | 2016 | 2017 ff. | | |
| Titel 761 81 | | | | in 1000 EUR | | | | |
| Landeseigene wasserwirtschaftliche Maßnahmen des Küstenschutzes - Tiefbaumaßnahmen | | | | | | | | |
| Erhöhung und Verstärkung der Deiche, Schutzdünen und Schutzwerke auf den Ostfriesischen Inseln (2010) | 295.000 | 40.086 | 13.095 | 11.850 | 11.850 | 218.119 | 241.819 | |
| Vorlandarbeiten an der ostfriesischen Festlandsküste (2010) | 20.760 | 8.725 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 8.435 | 10.835 | |
| Küstenschutz an der Butjadinger Küste (1981) | 22.618 | 21.268 | 450 | 450 | 450 | 0 | 900 | |
| Erhöhung und Verstärkung der Deiche am Nord- und Südgeorgsfehnkanal (1996) | 8.283 | 6.442 | 250 | 0 | 0 | 1.591 | 1.591 | |
| Neubau der Otterndorfer Kanalschleuse (2011) | 31.116 | 3.296 | 8.200 | 8.200 | 5.500 | 5.920 | 19.620 | |
| Erneuerung der Buhnen im Bereich Duhnen/Sahlenburg (2005) | 8.082 | 452 | 90 | 90 | 90 | 7.360 | 7.540 | |
| Anpassung des Ilmenausperrwerkes km 647,0 (2009) | 4.700 | 589 | 600 | 0 | 0 | 3.511 | 3.511 | |
| Deichfußsicherung an der Oste (2013) | 2.527 | 1.027 | 500 | 500 | 500 | 0 | 1.000 | |
| Summe | 393.086 | 81.885 | 24.385 | 22.290 | 19.590 | 244.936 | 286.816 | |

Die Finanzierung der Projektkosten aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe wird ggf. um EU-Mittel aus der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 ergänzt.

Im Rahmen des niedersächsischen Küstenschutzprogramms werden neben den Vorhaben der Hauptdeichverbände auch eine Reihe landeseigener Maßnahmen finanziert. Zu den landeseigenen Maßnahmen zählen insbesondere die ständige Aufgabe des Küstenschutzes auf den Inseln sowie weitere Maßnahmen an der Festlandsküste.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 761 81

In 2010 ist der Generalplan Küstenschutz Niedersachsen für den Bereich der Ostfriesischen Inseln fertig gestellt worden. Im Zuge der Aufstellung wurden alle Küstenschutzanlagen auf den Inseln systematisch untersucht und vermessen. Diese Bestandsaufnahme ist Grundlage für den Handlungsbedarf der kommenden Jahrzehnte. Etliche Deiche, Uferschutzanlagen und Schutzdünen müssen erhöht und verstärkt werden. Auf den Seeseiten der Inseln sind bei Bedarf zudem Strandaufspülungen vorzunehmen, sofern dies zur Bestandserhaltung der gewidmeten Schutzdünen erforderlich ist.

Die Erhaltung der Vorländer ist für den Schutz der Hauptdeiche von besonderer Bedeutung. Lahnungssysteme sichern erosionsgefährdete Bereiche und fördern die Aufhöhung des Watts. Abgängige Lahnungssysteme müssen stetig erneuert werden.

Die über 100 Jahre alte Otterndorfer Kanalschleuse, die sowohl der Entwässerung des Hadelner Kanals als auch dem Berufs- und Sportschiffsverkehr dient, ist abgängig und muss erneuert werden. Es liegt eine aktualisierte Kostenschätzung auf Grundlage der Vorplanung vor.

Im Bereich Duhnen/Sahlenburg ist eine Vielzahl von landeseigenen Buhnen vorhanden. Sie bilden einen wesentlichen Bestandteil der Küstenschutzanlagen im Bereich Cuxhaven. Da mehrere Buhnen aufgrund des Alters abgängig sind, müssen sie kontinuierlich durch Neubauten ersetzt werden.

Beim Ilmenausperrwerk ist eine Anpassung der ersten Deichsicherheit erforderlich. Eine Bauwerksinspektion hat zudem die Notwendigkeit umfangreicher Sanierungsmaßnahmen ergeben. Die voraussichtlichen Gesamtkosten sind bislang nicht abschließend ermittelt.

An besonders gefährdeten Schardeichstrecken der Oste ist eine Instandsetzung der Deichfußsicherung vorzunehmen.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 5.385 | 6.000 | — | 11.385 |
| 2015 | 3.500 | 5.000 | 5.224 | 13.724 |
| 2016 | — | 1.447 | 3.500 | 4.947 |
| 2017 | — | — | 1.408 | 1.408 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 8.885 | 12.447 | 10.132 | 31.464 |

Zu 893 81

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 8.847 | 17.000 | — | 25.847 |
| 2015 | 1.723 | 6.000 | 18.000 | 25.723 |
| 2016 | — | 1.000 | 5.315 | 6.315 |
| 2017 | — | — | 3.000 | 3.000 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 10.570 | 24.000 | 26.315 | 60.885 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1554 Küsten- und Hochwasserschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 86/87 | | Behebung der vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 234 86 und 334 86. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 633 86-9 | 623 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeinde- verbände (ländliche Infrastruktur außerhalb von Gemeinden) | — | — | — | — | — |
| 633 87-7 | 623 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeinde- verbände (Infrastruktur in den Gemeinden) | — | — | — | — | — |
| 637 86-4 | 623 | Zuweisungen an Deichverbände (ländliche Infrastruktur außerhalb von Gemeinden) | — | — | — | — | — |
| 637 87-2 | 623 | Zuweisungen an Deichverbände (Infrastruk- tur in den Gemeinden) | — | — | — | — | — |
| 682 86-0 | 623 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentli- che Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 883 86-5 | 623 | Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den und Gemeindeverbände (ländliche Infra- struktur außerhalb von Gemeinden) | — | — | — | — | — |
| 883 87-3 | 623 | Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den und Gemeindeverbände (Infrastruktur in den Gemeinden) | — | — | — | — | — |
| 891 86-8 | 623 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | — | — | — | — | — |
| 893 86-0 | 623 | Zuweisungen für Investitionen an Deichver- bände (ländliche Infrastruktur außerhalb von Gemeinden) | — | — | — | — | — |
| 893 87-9 | 623 | Zuweisungen für Investitionen an Deichver- bände (Infrastruktur in den Gemeinden) | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 86/87

Zur wirksamen Beseitigung der Hochwasserschäden aus dem Sommer 2013 und zum Wiederaufbau der Infrastruktur ist das Sondervermögen „Aufbauhilfe“ durch das Aufbaufonds-Errichtungsgesetz vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2401) errichtet worden. An dem Fonds mit einem finanziellen Volumen von 8 Mrd. Euro beteiligen sich der Bund und die Länder. Details zur Verteilung und Verwendung der Fondsmittel regelt die Aufbauhilfverordnung vom 16. August 2013 (BGBl. I S. 3233). Die Fördergegenstände werden durch eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern konkretisiert.

Die Wiederherstellung der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur im Geschäftsbereich des MU wird über drei Förderprogramme dieser Verwaltungsvereinbarung abgewickelt:

- a) Schadensausgleich in der ländlichen Infrastruktur im Außenbereich von Gemeinden,
- b) Wiederherstellung der Infrastruktur der Länder,
- c) Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden.

Um die im Rahmen der Aufbauhilfe finanzierten Vorhaben getrennt nach diesen Programmen nachzuweisen, sind die Haushaltstitel mit den Gruppen 633, 637, 883 und 893 mit differenzierten Zweckbestimmungen ausgebracht.

Da die Mittel aus dem Fonds in mehreren Tranchen auf den Bund und die Länder nach dem jeweils aktuellen Stand der Schadenshöhen verteilt werden, stehen die für Wiederherstellung der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel noch nicht abschließend fest. Die Haushaltsmittel des Fonds werden gemäß dem Fortschritt der einzelnen Förderungen in der Einnahmetitelgruppe 86/87 vereinnahmt und stehen aufgrund des Korrespondenzvermerks für Ausgaben in dieser Titelgruppe zur Verfügung.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Ausgleich von Schäden an der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur durch das Hochwasser von Mai bis Juli 2013.

Rechtliche Grundlage:

Aufbauhilfefonds-Errichtungsgesetz vom 15.07.2013 (BGBl. I S. 2401),

Aufbauhilfverordnung vom 16.08.2013 (BGBl. I S. 3233),

Verwaltungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern/Freistaaten Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vom 02.08.2013,

Richtlinie des Landes Niedersachsen über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausgleich von Schäden an der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur durch das Hochwasser von Mai bis Juli 2013. Die Förderrichtlinie befindet sich zurzeit in Abstimmung und wird voraussichtlich zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 in Kraft treten.

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

2014

Befristung:

Nein Ja, bis 31.12.2015.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Förderzweck ist der nachhaltige Wiederaufbau der durch das Hochwasser 2013 beschädigten oder zerstörten öffentlichen wasserwirtschaftlichen Infrastruktur

Zielgruppe:

Körperschaften des öffentlichen Rechts in Niedersachsen

Durchschnittliche Förderhöhe:

200.000 EUR

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1554 Küsten- und Hochwasserschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|-------|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1554 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 25 | 25 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 52.905 | 54.737 | -1.832 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 52.930 | 54.762 | -1.832 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 500 810 | 1.100 | 1.848 | -748 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 220 | 250 | -30 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | 11.796 14.061 | 22.283 | 23.044 | -761 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 30.465 28.200 | 47.472 | 49.078 | -1.606 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 552 | 734 | -182 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 42.761 43.071 | 71.627 | 74.954 | -3.327 | |
| | | Zuschuss | | 18.697 | 20.192 | -1.495 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1555 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | *** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Nr. 1 der Erläuterungen verbindlich. | | | | | |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 121 10-1 | 623 | Ablieferungen des Landesbetriebs | | — | — | — | — |
| 232 01-9 | 332 | Sonstige Zuweisungen von Ländern | | — | — | — | — |
| 381 11-1 | 891 | Zuführung von 15 52 - 981 15 für Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Abwasserabgabe <i>Vgl. K-Vermerk zu 682 10.</i> | | 500 | 425 | +75 | 404 |
| 381 12-0 | 891 | Zuführung von 15 56 - 981 11 für Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Wasserentnahmegebühr <i>Vgl. K-Vermerk zu 682 10.</i> | | 1.657 | 1.400 | +257 | 1.651 |
| 381 13-8 | 891 | Zuführungen von 15 52 - 981 65 / 981 70 / 981 74 für Personal (EG- WRRL und EG-Meeressstrategie-Rahmenrichtlinie) <i>Vgl. K-Vermerk zu 682 10.</i> | | 1.233 | 999 | +234 | 1.012 |
| 381 14-6 | 891 | Zuführung von 15 52 - 981 13 für den Landesanteil an den Ausgaben der FGG Weser und FGG Ems <i>Vgl. K-Vermerk zu 682 10.</i> | | 255 | 255 | — | 255 |
| 381 15-4 | 891 | Zuführung von 15 20 - 981 65 für Personal (Bestandserfassung Naturschutz) <i>Vgl. K-Vermerk zu 682 10.</i> | | 170 | 170 | — | 170 |
| 381 16-2 | 891 | Zuführung von 15 54 - 981 64 für Personal (Hochwasserrisikomanagement) <i>Vgl. K-Vermerk zu 682 10.</i> | | 552 | 734 | -182 | 567 |
| 381 17-0 | 891 | Zuführung von 15 20 - 981 67 für Personal IBP Ems <i>Vgl. K-Vermerk zu 682 10.</i> | | 60 | 56 | +4 | 120 |
| | | A U S G A B E N | | | | | |
| 682 10-3 | 623 | Zuführungen für laufende Zwecke des Landesbetriebs <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 381 11, 381 12, 381 13, 381 14, 381 15, 381 16 und 381 17.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> | — | 55.464 | 50.996 | +4.468 | 51.766 |
| 682 11-1 | 623 | Zuführungen für den Gewässerkundlichen Landesdienst des Landesbetriebs <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1552-099 95, 1552-119 10, 1552-232 64, 1552-281 84 und 1552-359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabeteilgruppe 66.</i> | — | 5.550 | 5.550 | — | 5.550 |
| 682 12-0 | 623 | Zuführungen für den Betrieb und die Unterhaltung von landeseigenen Gewässern und Anlagen des Landesbetriebs aus WEG <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis</i> | — | 1.909 | 1.109 | +800 | 1.109 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 15551. Verbindliche Erläuterung

Die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs ausgebrachten Bewirtschaftungsvermerke sind verbindlich.

2. Erläuterungsteil I (Aufgaben und Organisation)

2.1 Produktbereiche

Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) ist ein Landesbetrieb gem. § 26 LHO. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit des NLWKN sind der Betrieb und die Unterhaltung von Gewässern, Insel-, Küsten- und Hochwasserschutzanlagen und sonstigen wasserwirtschaftlichen Anlagen des Landes sowie Aufgaben des Gewässerkundlichen Landesdienstes; daneben obliegen ihm konzeptionelle und planerische Funktionen sowie Vollzugsaufgaben der Wasserwirtschaft. Der zweite Schwerpunkt liegt bei den Aufgaben des Naturschutzes, die weder den Kommunen noch anderen Landesbehörden übertragen sind. Einzelheiten zum NLWKN, insbesondere zu Aufgaben, Aufsicht und Wirtschaftsführung, ergeben sich aus der Betriebsanweisung (Rd.Erl. d. MU vom 10.11.2010 -Nds. MBl. 45/2010 S. 1120 ff- zuletzt geändert durch RdErl. d. MU vom 11.01.2013, Nds. MBl. 5/2013, S. 96).

2.2 Verwaltungsaufbau

Der NLWKN hat seinen Sitz in Norden (Direktion). Er unterhält derzeit 11 Betriebsstellen in Norden/Norderney, Aurich, Brake/Oldenburg, Cloppenburg, Meppen, Stade, Lüneburg, Verden, Sulingen, Hannover/Hildesheim und Süd sowie Anlagen und Bauhöfe an weiteren Orten. Diese Organisation wird nach fachlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten optimiert.

2.3 Aufgaben

Der NLWKN erledigt die Aufgaben der Wasserwirtschaft, des Küsten- und des Naturschutzes in folgenden sechs fachlich abgegrenzten Geschäftsbereichen (GB):

- GB I: Betrieb und Unterhaltung landeseigener Anlagen und Gewässer, Schadstoffunfallbekämpfung
- GB II: Planung und Bau wasserwirtschaftlicher Anlagen und Gewässer
- GB III: Gewässerbewirtschaftung, Flussgebietsmanagement
- GB IV: Naturschutz
- GB V: Allgemeine Verwaltung, Betriebswirtschaft
- GB VI: Wasserwirtschaftliche Zulassungsverfahren.

Die Mittel, die der Landesbetrieb zur Erfüllung dieser Aufgaben benötigt, werden über Zuführungen bereitgestellt und im Rahmen des Wirtschaftsplans abgebildet. Der Wirtschaftsplan entspricht den Bestimmungen des § 26 LHO sowie den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften und besteht aus Leistungsplan, Finanzplan und Erfolgsplan sowie der Überleitungsrechnung.

Da der NLWKN für den Gewässerschutz bzw. die Gewässerüberwachung sowie für verschiedene Baumaßnahmen zuständig ist, umfasst der Wirtschaftsplan neben den laufenden Zuführungen aus dem Kapitel 15 55 auch Mittel aus anderen Kapiteln, sofern dort für diesen Zweck Mittel veranschlagt sind (insbesondere Kapitel 15 03, 15 20, 15 52, 15 54 und 15 56). Die von dem Landesbetrieb zu erbringenden Leistungen werden jährlich in einer Zielvereinbarung mit dem Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) abgestimmt. Die Zielvereinbarung wird bei unterjährig verändertem Handlungsrahmen in fachlicher oder haushaltswirtschaftlicher Hinsicht auf Anpassungsbedarf überprüft.

2.4 Produktbereiche

Das Budget dient der Finanzierung der Aufgaben des NLWKN in den Produktbereichen

1. Naturschutz
2. Betrieb und Unterhaltung wasserwirtschaftlicher Anlagen und Gewässer
3. Planung und Bau
4. Gewässerbewirtschaftung und Flussgebietsmanagement
5. Hoheitliche Aufgaben
6. Radiologie.

Die Produktbereiche sind in Produktgruppen unterteilt (siehe nachfolgende Übersichten).

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1555

2.5 Leistungsplan für das Haushaltsjahr 2014

| Politikbereich / Produktbereich / Produktgruppe | | Zielkosten Tsd. EUR | eigene Erlöse, Kostensätze Tsd. EUR | Finanzie- rungsbeitrag des Landes Tsd. EUR |
|---|--|------------------------|---|---|
| (0) | NLWKN - Gesamt | 127.897 | 25.316 | 102.581 |
| (1) | Politikbereich Naturschutz | 17.855 | 1.178 | 16.677 |
| (1.1) | Produktbereich Naturschutz | 17.855 | 1.178 | 16.677 |
| (1.1.1) | Arten- und Biotopschutz / Natura 2000 | 7.448 | 157 | 7.291 |
| (1.1.2) | Förderung / Finanzierung / Pflege und Entwicklung | 8.420 | 802 | 7.618 |
| (1.1.3) | Fachübergreifende Naturschutzbeiträge | 1.109 | 175 | 934 |
| (1.1.4) | Naturschutzdokumentation und -information | 878 | 44 | 834 |
| (2) | Politikbereich Wasserwirtschaft | 110.042 | 24.138 | 85.904 |
| (2.1) | Produktbereich Betrieb und Unterhaltung wasserwirtschaftlicher Anlagen und Gewässer | 27.916 | 4.970 | 22.946 |
| (2.1.1) | Betrieb und Unterhaltung wasserwirtschaftlicher Anlagen im Insel- und Küstenschutz | 9.577 | 1.083 | 8.494 |
| (2.1.2) | Betrieb und Unterhaltung wasserwirtschaftlicher Anlagen im Binnenland | 8.709 | 318 | 8.392 |
| (2.1.3) | Unterhaltung der Gewässer (ohne Anlagen) | 7.783 | 1.892 | 5.890 |
| (2.1.4) | Schadstoffunfallbekämpfung | 668 | 474 | 194 |
| (2.1.5) | Leistungen für Dritte im Geschäftsbereich 1 | 1.178 | 1.202 | -24 |
| (2.2) | Produktbereich Planung und Bau | 31.518 | 11.761 | 19.758 |
| (2.2.1) | Planung und Bau landeseigener Maßnahmen im Küstenschutz | 18.815 | 3.945 | 14.870 |
| (2.2.2) | Planung und Bau landeseigener Maßnahmen im Hochwasserschutz | 2.323 | 654 | 1.669 |
| (2.2.3) | Planung und Bau sonstiger landeseigener Maßnahmen | 3.526 | 239 | 3.287 |
| (2.2.4) | Leistungen für Dritte im Geschäftsbereich 2 | 6.855 | 6.923 | -69 |
| (2.3) | Produktbereich Gewässerbewirtschaftung und Flussgebietsmanagement | 37.203 | 2.612 | 34.591 |
| (2.3.1) | Übergangs- und Küstengewässer | 4.283 | 107 | 4.176 |
| (2.3.2) | Grundwasser | 5.020 | 0 | 5.020 |
| (2.3.3) | Oberirdische Gewässer | 13.527 | 13 | 13.514 |
| (2.3.4) | Niederschlag | 572 | 0 | 572 |
| (2.3.5) | Wasserrahmenrichtlinie | 6.364 | 724 | 5.640 |
| (2.3.6) | Technischer Gewässerschutz | 364 | 0 | 364 |
| (2.3.7) | Leistungen für Dritte im Geschäftsbereich 3 | 1.630 | 1.702 | -72 |
| (2.3.8) | Allgemeine gewässerkundliche Aufgaben | 5.442 | 67 | 5.375 |
| (2.4) | Produktbereich Hoheitliche Aufgaben | 9.216 | 1.453 | 7.764 |
| (2.4.1) | Wasser- und deichrechtliche Zulassungs- und Genehmigungsverfahren | 2.414 | 242 | 2.172 |
| (2.4.2) | Zuwendungsvergabe und Prüfung im Küstenschutz | 423 | 0 | 423 |
| (2.4.3) | Zuwendungsvergabe und Prüfung im Hochwasserschutz | 673 | 0 | 673 |
| (2.4.4) | Zuwendungsvergabe und Prüfung in der naturnahen Gewässergestaltung | 1.102 | 0 | 1.102 |
| (2.4.5) | Zuwendungsvergabe und Prüfung im Abwasserbereich sowie Abwasserabgabe | 332 | 0 | 332 |
| (2.4.6) | Zuwendungsvergabe und Prüfung im Trinkwasserschutzbereich sowie Wasserentnahmegebühr | 1.678 | 0 | 1.678 |
| (2.4.7) | Zuwendungsvergabe und Prüfung Sonstige | 9 | 0 | 9 |
| (2.4.8) | Einvernehmensbehörde | 204 | 0 | 204 |
| (2.4.9) | Aufsicht | 2.380 | 1.211 | 1.169 |
| (2.5) | Produktbereich Radiologie | 3.221 | 3.106 | 115 |
| (2.5.1) | Überwachung kerntechnischer Anlagen | 2.197 | 2.927 | -729 |
| (2.5.2) | Produktgruppe Umweltradiologie | 494 | 157 | 337 |
| (2.5.3) | Produktgruppe Strahlenschutz | 530 | 22 | 508 |
| (2.6) | Produktbereich Sonstiges | 967 | 236 | 731 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1555

Die in den Leistungsplänen dargestellten Kosten und Erlöse basieren auf den Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung 2012 und den Planwerten des Wirtschaftsplans 2014. Abschreibungen sind enthalten, soweit sie das bewegliche Anlagevermögen betreffen. Für das unbewegliche Anlagevermögen werden die Mittelzuflüsse für Investitionen berücksichtigt. Die Personalkosten sind auf Basis der Durchschnittssätze berechnet.

Zu 381 11

Veranschlagung zweckgebundener Einnahmen gemäß den Erläuterungen zu Kapitel 15 52, Titel 981 15.

Zu 381 12

Veranschlagung zweckgebundener Einnahmen gemäß den Erläuterungen zu Kapitel 15 56, Titel 981 11.

Zu 381 13

Veranschlagung zweckgebundener Einnahmen gemäß den Erläuterungen zu Kapitel 15 52, Titel 981 65, 981 70 und 981 74.

Zu 381 14

Der nds. Anteil der Mittel für die Flussgebietsgemeinschaften Ems (150.000 EUR) und Weser (105.000 EUR) ist im Kap. 15 52, Titel 981 13 veranschlagt.

Für die Geschäftsstelle der FGG Ems sind in der Anlage zum Wirtschaftsplan folgende Stellenäquivalente berücksichtigt:

| | für 2014 | für 2013 |
|----------|------------------|-----------|
| | durchschnittlich | |
| | erforderlich | enthalten |
| EG 13 | 1 | 1 |
| Zusammen | 1 | 1 |

Für die Geschäftsstelle der FGG Weser sind in der Anlage zum Wirtschaftsplan folgende Stellenäquivalente berücksichtigt:

| | für 2014 | für 2013 |
|----------|------------------|-----------|
| | durchschnittlich | |
| | erforderlich | enthalten |
| EG 15 | 1 | 1 |
| EG 13 | 1 | 1 |
| EG 12 | 2 | 2 |
| EG 11 | 1 | 1 |
| EG 5 | 1 | 1 |
| Zusammen | 6 | 6 |

Zu 381 15

Mittel für Bestandserfassungen aus Kapitel 15 20 TGr. 65/66, die für den Einsatz von Personal des NLWKN vorgesehen sind.

Zu 381 16

Veranschlagung zweckgebundener Einnahmen gemäß den Erläuterungen zu Kapitel 15 54, Titel 981 64.

Zu 381 17

Veranschlagung zweckgebundener Einnahmen gemäß den Erläuterungen zu Kapitel 15 20, Titel 981 67.

Zu 682 10

Im Vergleich zum Mipla-Ansatz 2014 in Höhe von 50.625.000 EUR ergeben sich folgende Veränderungen:

- Erhöhung um rund 4.060.000 EUR für Personalausgaben (357.000 EUR für zusätzlichen Personalbedarf, 3.702.000 EUR zur Finanzierung von Besoldungs- und Tarifierpassungen des Jahres 2011 in Höhe von 1.093.000 EUR, des Jahres 2013 in Höhe von 1.296.000 EUR und des Jahres 2014 in Höhe von 1.313.000 EUR),
- Absenkung um rund 135.000 EUR zur Kompensation des Finanzierungsbedarfs zusätzlicher Stellen im Kapitel 15 01,
- Erhöhung um 25.000 EUR zur Finanzierung von Anwärtersonderzuschlägen für die Laufbahn des Technischen Dienstes – Fachrichtung Wasserwesen der Laufbahngruppe 2 (Erl. d. MF v. 03.06.2013 – Nds. MBl. S. 402),
- Aufstockung der vom Landesbetrieb an das Kap. 15 01 abzuführenden Beihilfepauschale um 20.000 EUR auf insgesamt 755.000 EUR,
- Absenkung aufgrund der Einsparverpflichtung zur Einführung des elektronischen Reisekostenmanagements um rund 143.000 EUR,
- Anhebungen der Zuführungen für Personal- und Verwaltungskosten, insgesamt um 369.000 EUR; vgl. im Einzelnen Titel 381 11 bis 381 17,
- Erhöhung des Ansatzes um rund 191.000 EUR zur Abführung an Haus verwaltende Dienststellen von Behördenhäusern (insgesamt 1.261.400 EUR),
- Anhebung des Ansatzes um 460.000 EUR für Bestandserfassungen im Bereich Naturschutz,
- Einsparung von Mitteln in Höhe von 7.500 EUR im Zusammenhang mit der Aufgabe einer Liegenschaft des Betriebshofes Ströhen.

In den Ansätzen enthalten sind Mittel in Höhe von insgesamt 850.000 EUR zur Erstattung an das LGLN (Kap. 09 30: 474.000 EUR; Kap. 09 31: 376.000 EUR) für die Verwaltung von für Naturschutzzwecke erworbene oder genutzte landeseigene Flächen.

Im Ansatz enthalten sind auch die Mittel für die Gewährung von Dienst- und Schutzkleidungszuschüssen. Die im Außendienst tätigen Bediensteten erhalten – soweit ihnen das Land nicht unentgeltlich Schutzkleidung zur Verfügung stellt – nach näherer Maßgabe der jeweils geltenden Regelungen des MU eine pauschale Aufwandsentschädigung zur Abgeltung von Aufwendungen für die Erstbeschaffung sowie die Reinigung, Unterhaltung und Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung.

Die von der Niedersächsischen Landesregierung am 24. 3. 1998 beschlossene Aufwandsentschädigung ist steuerfrei im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG.

Für Miet- und Pachtverhältnisse bestehen weiterhin Rechtsverpflichtungen aus langfristigen Vertragsverhältnissen.

Zu 682 11

Die Zuführungen für die laufenden Ausgaben des Gewässerkundlichen Landesdienstes (GLD) werden aus der Abwasserabgabe finanziert (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 15 52, Titel 099 95).

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Kapitel 1555 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| noch 682 12-0 | | <i>zur Höhe der Isteinnahmen bei 1556-099 10, 1556-119 10, 1556-359 10 und 1556-359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | | | | | |
| 682 13-8 | 623 | Zuführungen für den Betrieb und die Unterhaltung von landeseigenen Gewässern und Anlagen des Landesbetriebs aus Abwasserabg. <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1552-099 95, 1552-119 10, 1552-232 64, 1552-281 84 und 1552-359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabeteilgruppe 66.</i> | — | 4.709 | 4.791 | -82 | 4.791 |
| 682 14-6 | 623 | Zuführung für laufende Zwecke des Landesbetriebs für Nutzungsentgelte, Landesunfallkasse und Versorgungszuschläge | — | 9.628 | 9.272 | +356 | 9.358 |
| 682 39-1 | 611 | Zuschuss an den Landesbetrieb für die Beschäftigung von Ersatzkräften für Landesbedienstete im Mutterschutz | — | 20 | — | +20 | 20 |
| 891 10-1 | 623 | Zuführungen für Investitionen des Landesbetriebs - Fahrzeug- u. Gerätebeschaffungen - | 10.000 — | 1.694 | 1.694 | — | 1.694 |
| 891 11-0 | 623 | Zuführungen für Baumaßnahmen des Landesbetriebs - außerhalb der GA - <i>*** Bei diesen Maßnahmen entfällt die Vorlage der Unterlagen gem. § 24 Abs. 3 LHO, wenn sie im Einzelnachweis dargestellt werden. Das MU darf im Bedarfsfall mit Einwilligung des MF im Rahmen der hier insgesamt veranschlagten Ausgaben zusätzlich nicht veranschlagte Baumaßnahmen finanzieren.</i> | 17.640 18.000 | 7.190 | 7.000 | +190 | 3.753 |
| 891 13-6 | 623 | Zuführungen für Investitionen des Landesbetriebs aus der Abwasserabgabe <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 1552-099 95, 1552-119 10, 1552-232 64, 1552-281 84 und 1552-359 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502 - Ausgabeteilgruppe 66.</i> | — 700 | 1.791 | 1.709 | +82 | 1.909 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 682 12

Der Einsatz von Haushaltsmitteln aus dem Aufkommen der Wasserentnahmegebühr wird im Vergleich zu den Vorjahren um 800 TEUR erhöht, um unter Anderem zusätzliche Bauwerkshauptprüfungen mit den sich anschließenden Maßnahmen und Gehölzpflegemaßnahmen durchführen zu können. Für den Betrieb und die Unterhaltung von landeseigenen Anlagen stehen unter Einbeziehung der bei Titel 682 13 veranschlagten Mittel (4,709 Mio. EUR) insgesamt 6,618 Mio. EUR zur Verfügung.

Zu 682 13

Im Haushaltsjahr 2014 wird der Ansatz um einen Betrag von 82 TEUR zu Gunsten investiver Ausgaben (Titel 891 13) reduziert. Die Zuführungen für den Betrieb und die Unterhaltung von landeseigenen Anlagen und Gewässern betragen insgesamt 6,618 Mio. EUR. Sie werden aus diesem Titel aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe und in Höhe von 1,909 Mio. EUR aus Titel 682 12 aus dem Aufkommen der Wasserentnahmegebühr zur Verfügung gestellt.

Zu 682 14

Der Ansatz beinhaltet die Ausgaben des Landesbetriebs für die Zahlungen an den EPL 13 für

| | In 1.000 EUR (jew. gerundet) |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| Nutzungsentgelte | 6 296 |
| Versorgungszuschläge | 3 191 |
| Beiträge an die Landesunfallkasse | 141 |

Zu 891 10

Der Ansatz dient zur Finanzierung erforderlicher Erst- und Ersatzbeschaffungen von Kraftfahrzeugen, Wasserfahrzeugen, Spezialgeräten und IuK-Ausstattung.

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 10 Mio. EUR ist bestimmt zur Ersatzbeschaffung für das Mehrzweckschiff „LMS Janssand“. Das Schiff ist Bestandteil des Vorsorgekonzeptes der Länder zum Schutz der Küsten vor Schadstoffunfällen und wird gleichzeitig für Aufgaben der Gewässerunterhaltung und der Probenahme eingesetzt. Veranschlagt sind die Gesamtkosten der Beschaffung, wobei die Hälfte der Beschaffungskosten der Aufgabe „Bekämpfung der Meeresverschmutzung“ zuzurechnen ist (s. Erläuterungen zu Kapitel 15 52, Titelgruppe 84). Hierfür werden die Kosten anteilig von den weiteren vier Partnerländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein entsprechend dem Finanzierungsschlüssel der „Vereinbarung über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen“ von 2002 erstattet.

Einzelnachweis der Investitionsmaßnahmen

| Investitionen Titel 891 10 | Gesamtkosten gemäß § 24 LHO | Bis einschließl. 2013 verfügbar | 2014 | Noch zu veranschlagen | | | |
|--|-----------------------------|---------------------------------|------|-----------------------|-------|----------|---------------------------|
| | | | | 2015 | 2016 | 2017 ff. | Summe (2015 bis 2017 ff.) |
| in 1000 EUR | | | | | | | |
| Ersatzbeschaffung Motorschiff „Janssand“ | 10.000 | 0 | 0 | 5.000 | 5.000 | 0 | 10.000 |
| Summe | 10.000 | 0 | 0 | 5.000 | 5.000 | 0 | 10.000 |

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | — | — | — |
| 2015 | — | — | 5.000 | 5.000 |
| 2016 | — | — | 5.000 | 5.000 |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | — | 10.000 | 10.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 891 11

Veranschlagt sind Mittel für den Neubau sowie zur Grundinstandsetzung und Optimierung von landeseigenen wasserwirtschaftlichen Bauwerken (außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe – GA –). Die Investitionen dienen zur Beseitigung von Schäden in der Bausubstanz und damit verbundener Sicherheitsrisiken.

Neben den Baumaßnahmen nach § 24 LHO stehen dringend erforderliche kleine Grundinstandsetzungsarbeiten und kleine Neubauten (bis zu 1 Mio. EUR) an. Die dabei im Einzelnen zu realisierenden Baumaßnahmen werden jeweils vor Beginn des Haushaltsjahres durch die Zielvereinbarung zwischen MU und NLWKN konkretisiert (s. Ziffer 2.3 der Erläuterung zu Kapitel 15 55).

Einzelnachweis der Baumaßnahmen

| Landeseigene Baumaßnahmen Titel 891 11 | Gesamtkosten gemäß § 24 LHO | Bis einschl. 2013 verfügbar | 2014 | Noch zu veranschlagen | | | |
|---|-----------------------------|-----------------------------|-------|-----------------------|-------|----------|---------------------------|
| | | | | 2015 | 2016 | 2017 ff. | Summe (2015 bis 2017 ff.) |
| In 1.000 EUR | | | | | | | |
| Wasserkraftwerk Oldenburg; Grundsanierung der Hochwasserentlastungskanäle | 1.100 | 0 | 1.100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Rückbau der Talsperre Wendebach bei Göttingen | 5.550 | 5.482 | 68 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fortsetzung der Dümmersanierung | 14.520 | 0 | 1.880 | 6.320 | 6.320 | 0 | 12.640 |
| Summe | 21.170 | 5.482 | 3.048 | 6.320 | 6.320 | 0 | 12.640 |

Der zeitliche Ablauf des Rückbaus der Talsperre Wendebach hängt maßgeblich vom Abschluss des vorgeschalteten Planfeststellungsverfahrens ab.

Zur Fortsetzung der Dümmersanierung nach dem erfolgreichen Abschluss der Bornbachumleitung als erste Stufe des bisherigen Sanierungskonzeptes werden voraussichtlich ab 2014 zusätzliche Investitionen notwendig sein, um die Nährstofffrachten weiter zu reduzieren und das ökologische Potenzial des Gewässers zu verbessern. Für die Dümmerregion wird dadurch eine nachhaltige Entwicklung ermöglicht, bei der die Belange der Wasserwirtschaft, des Naturschutzes, der Naherholung und des Fremdenverkehrs angemessen berücksichtigt sind.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 3.380 | — | 3.380 |
| 2015 | — | 900 | 9.320 | 10.220 |
| 2016 | — | 600 | 7.320 | 7.920 |
| 2017 | — | — | 1.000 | 1.000 |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 4.880 | 17.640 | 22.520 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 891 13

Die Zuführungen für Investitionen werden aus der Abwasserabgabe finanziert (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 15 52, Titel 099 95). Im Haushaltsjahr 2014 dient der Ansatz zur Finanzierung der Beschaffung eines Räumschiffes zur Außentiefunterhaltung mit Schub- und Schleppfunktion. Die Beschaffung ersetzt das Mehrzweckschiff „MS Utlandshörn“, das altersbedingt außer Betrieb genommen wurde. Das Schiff wird eingesetzt, um die dem Land obliegende gesetzliche Unterhaltungspflicht für die neun Außentiefs an der Ems und an der Ostfriesischen Küste von Jemgum bis Harlesiel zu erfüllen.

Einzelnachweis der Investitionsmaßnahmen

| Investitionen Titel 891 13 | Gesamtkosten gemäß § 24 LHO | Bis einschließl. 2013 verfügbar | 2014 | Noch zu veranschlagen | | | |
|--|-----------------------------------|------------------------------------|-------|-----------------------|------|----------|---------------------------------|
| | | | | 2015 | 2016 | 2017 ff. | Summe (2015 bis 2017 ff.) |
| in 1000 EUR | | | | | | | |
| Ersatzbeschaffung Räumschiff „Utlandshörn“ | 3.500 | 0 | 1.791 | 1.709 | 0 | 0 | 1.709 |
| Summe | 3.500 | 0 | 1.791 | 1.709 | 0 | 0 | 1.709 |

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | — | 700 | — | 700 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 700 | — | 700 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Kapitel 1555 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|--------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1555 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | — | — | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 4.427 | 4.039 | +388 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 4.427 | 4.039 | +388 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 77.280 | 71.718 | +5.562 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 27.640 18.700 | 10.675 | 10.403 | +272 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 27.640 18.700 | 87.955 | 82.121 | +5.834 | |
| | | Zuschuss | | 83.528 | 78.082 | +5.446 | |

ERLÄUTERUNGEN

15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

**Wirtschaftsplan für den
Niedersächsischen Landesbetrieb
für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)
für das Geschäftsjahr 2014**

15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Finanzbedarf | | | |
| 1. Investitionen gemäß VV-HNds (ZR-GPI): | | | |
| 1.1 Bebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| 1.2 Unbebaute Grundstücke | 0 | 0 | 0 |
| 1.3 Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| 1.4 Maschinen und Anlagen | 26.308.000 | 32.269.000 | 14.470.377 |
| 1.5 Fahrzeuge | 3.200.000 | 1.694.000 | 1.164.838 |
| 1.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.250.000 | 1.409.000 | 2.170.477 |
| Summe 1.: | 31.758.000 | 35.372.000 | 17.805.692 |
| 2. Sonstige Investitionen: | | | |
| 2.1 Gebäude | 0 | 0 | 0 |
| 2.2 Maschinen und Anlagen | 0 | 0 | 0 |
| 2.3 Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 |
| 2.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 450.000 | 300.000 | 556.368 |
| Summe 2.: | 450.000 | 300.000 | 556.368 |
| 3. Sonstiger Finanzbedarf: | | | |
| 3.1 Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 0 |
| 3.2 Geldabfluss ohne Gewinnminderung (ohne Investitionsausgaben) | 5.548.000 | 3.250.000 | 13.863.114 |
| 3.2.1 Zahlung von Verbindlichkeiten (Minderung des Bestandes an Verbindlichkeiten) | 3.368.000 | 3.000.000 | 5.083.894 |
| 3.2.2 Inanspruchnahme von Rückstellungen | 2.000.000 | 0 | 8.636.357 |
| 3.2.3 Bildung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten | 180.000 | 250.000 | 142.863 |
| 3.3 Ablieferung an den Landeshaushalt | 0 | 0 | 0 |
| 3.4 Bildung von Rücklagen (nur bei Ist) | 0 | 0 | 0 |
| Summe 3.: | 5.548.000 | 3.250.000 | 13.863.114 |
| 4. Positiver Überleitungsbetrag: | 752.000 | 750.000 | 0 |
| Summe 4.: | 752.000 | 750.000 | 0 |
| Summe I.: | 38.508.000 | 39.672.000 | 32.225.174 |
| II. Deckungsmittel | | | |
| 1. Deckungsmittel: | | | |
| 1.1 Jahresüberschuss laut Erfolgsplan | 0 | 0 | 236.580 |
| 1.2 Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung | 6.300.000 | 4.200.000 | 5.993.414 |
| 1.3 Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahren | 0 | 2.800.000 | 22.655.842 |
| 1.4 Zuschüsse aus Drittmitteln (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag enthalten) | 0 | 0 | 0 |
| 1.5 Zuführungen aus dem Landeshaushalt für Investitionen ¹⁾ | 32.208.000 | 32.672.000 | 18.362.060 |
| 1.5.1 Zuführungen für Investitionen | 32.208.000 | 32.672.000 | 7.356.157 |
| 1.5.2 Zuführungen übrige Mittel u.a. | 0 | 0 | 11.005.903 |
| Summe 1.: | 38.508.000 | 39.672.000 | 47.247.896 |
| 2. Negativer Überleitungsbetrag | 0 | 0 | 11.841.109 |
| Summe II.: | 38.508.000 | 39.672.000 | 59.089.005 |

**Wirtschaftsplan für den
Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz**

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

| ¹⁾ Zuführungen aus: | 2014 | 2013 |
|---|-------------------|-------------------|
| 15 20 - 821 62 | 0 | 575.000 |
| 15 52 - 761 72 | 2.250.000 | 1.650.000 |
| 15 54 - 761 61 | 1.955.000 | 2.100.000 |
| 15 54 - 761 81 | 20.328.000 | 20.944.000 |
| 15 55 - 891 10 | 1.694.000 | 1.694.000 |
| 15 55 - 891 11 | 7.190.000 | 7.000.000 |
| 15 55 - 891 13 | 1.791.000 | 1.709.000 |
| Zusammen | 35.208.000 | 35.672.000 |
| davon im Erfolgsplan bei Umsatzerlösen berücksichtigt | -3.000.000 | -3.000.000 |
| (landeseigene Tiefbaumaßnahmen) | 32.208.000 | 32.672.000 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erträge | | | |
| 1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt | | | |
| 1.1 Zuführungen für laufende Zwecke ¹⁾ | 77.280.000 | 71.718.000 | 71.728.113 |
| 1.2 Zuführungen für Investitionen ²⁾ | 32.208.000 | 32.672.000 | 7.356.157 |
| Summe 1.: | 109.488.000 | 104.390.000 | 79.084.270 |
| 2. Umsatzerlöse | 14.300.000 | 14.000.000 | 14.900.561 |
| Summe 2.: | 14.300.000 | 14.000.000 | 14.900.561 |
| 3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -100.000 | -140.000 | 93.082 |
| Summe 3.: | -100.000 | -140.000 | 93.082 |
| 4. Andere aktivierte Eigenleistungen: | 3.500.000 | 4.000.000 | 3.145.617 |
| Summe 4.: | 3.500.000 | 4.000.000 | 3.145.617 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge: | | | |
| 5.1 Mieterträge | 180.000 | 200.000 | 173.695 |
| 5.2 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 0 | 54.000 | 92.270 |
| 5.3 Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen und Rückstellungen | 0 | 0 | 311.608 |
| 5.4 Periodenfremde Erträge | 0 | 0 | 497.086 |
| 5.5 Kostenersätze ³⁾ | 14.000.000 | 12.004.000 | 12.189.791 |
| 5.6 Aufwandsminderung, Skonti | 40.000 | 30.000 | 36.496 |
| 5.7 Erträge Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 28.500.000 | 23.500.000 | 26.749.200 |
| 5.8 Andere betriebliche Erträge | 650.000 | 500.000 | 15.553.730 |
| Summe 5.: | 43.370.000 | 36.288.000 | 55.603.876 |
| 6. Zinserträge und ähnliche Erträge: | 0 | 0 | 67.275 |
| Summe 6.: | 0 | 0 | 67.275 |
| Summe I.: | 170.558.000 | 158.538.000 | 152.894.681 |
| II. Aufwendungen | | | |
| 1. Materialaufwand: | | | |
| 1.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 3.630.000 | 3.618.000 | 2.478.554 |
| 1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen | 21.210.000 | 16.943.000 | 16.841.571 |
| Summe 1.: | 24.840.000 | 20.561.000 | 19.320.125 |
| 2. Personalaufwand: | | | |
| 2.1. Dienstbezüge, Entgelte | | | |
| 2.1.1 Dienstbezüge Beamtinnen und Beamten | 11.120.000 | 9.800.000 | 10.560.486 |
| 2.1.2 Entgelte der Beschäftigten | 44.943.000 | 40.502.000 | 42.340.226 |
| 2.1.3 Sonstige Aufwendungen mit Entgeltcharakter | -1.200.000 | 1.500.000 | 32.989 |
| Summe 2.1.: | 54.863.000 | 51.802.000 | 52.933.701 |
| 2.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | | | |
| 2.2.1 Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte | 12.080.000 | 10.700.000 | 11.435.984 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 2.2.2 Abführung von Versorgungsanteilen für Beamtinnen und Beamte an den Landeshaushalt | 3.190.000 | 2.936.000 | 2.935.604 |
| 2.2.3 Sonstige soziale Leistungen an Beschäftigte aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen | 0 | 0 | 0 |
| 2.2.4 Sonstige soziale Leistungen an Beschäftigte aufgrund betrieblicher Vereinbarungen | 0 | 0 | 0 |
| 2.2.5 Beihilfen für Beamtinnen und Beamte | 505.000 | 508.000 | 508.000 |
| 2.2.6 Beihilfen für Beschäftigte | 250.000 | 227.000 | 227.000 |
| 2.2.7 Unterstützungen | 55.000 | 0 | 59.972 |
| 2.2.8 Fürsorgeleistungen | | 0 | 0 |
| Summe 2.2.: | 16.080.000 | 14.371.000 | 15.166.560 |
| Summe 2.: | 70.943.000 | 66.173.000 | 68.100.261 |
| 3. Abschreibungen | | | |
| 3.1 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen | 23.500.000 | 20.000.000 | 21.156.751 |
| 3.2 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen | 5.000.000 | 3.500.000 | 4.240.730 |
| Summe 3.: | 28.500.000 | 23.500.000 | 25.397.481 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| 4.1. Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung | | | |
| 4.1.1 Mieten und Pachten | 7.558.000 | 6.792.000 | 7.365.353 |
| 4.1.2 Unterhaltung von Gebäuden | 1.300.000 | 1.208.000 | 1.260.540 |
| 4.1.3 Unterhaltung von Anlagen | 1.300.000 | 1.065.000 | 1.238.507 |
| 4.1.4 Energie | 1.800.000 | 1.584.900 | 1.684.965 |
| 4.1.5 Wasser | 80.000 | 54.100 | 72.775 |
| 4.1.6 Bewirtschaftungskosten | 580.000 | 424.000 | 499.116 |
| 4.1.7 Unterhaltung von Kraftfahrzeugen | 2.600.000 | 2.167.000 | 2.325.580 |
| Summe 4.1.: | 15.218.000 | 13.295.000 | 14.446.836 |
| 4.2. Aufwendungen für Geschäftsbedarf | | | |
| 4.2.1 Geschäftsbedarf, Büromaterial | 1.115.000 | 1.040.000 | 1.010.824 |
| 4.2.2 Post- und Fernmeldegebühren | 800.000 | 700.000 | 685.085 |
| 4.2.3 Versicherungen | 0 | 0 | 0 |
| 4.2.4 Öffentlichkeitsarbeit | 80.000 | 62.000 | 69.770 |
| 4.2.5 Anwalts- und Gerichtskosten | 80.000 | 142.000 | 182.750 |
| 4.2.6 Andere Leistungen Dritter, Beiträge, Gebühren | 2.300.000 | 1.796.000 | 1.821.944 |
| Summe 4.2.: | 4.375.000 | 3.740.000 | 3.770.373 |
| 4.3. Sonstige personalbezogene Aufwendungen | | | |
| 4.3.1 Reisekosten | 850.000 | 850.000 | 786.486 |
| 4.3.2 Fahrgelder | 0 | 0 | 0 |
| 4.3.3 Aus- und Fortbildung | 400.000 | 245.000 | 332.458 |
| Summe 4.3.: | 1.250.000 | 1.095.000 | 1.118.944 |
| 4.4. Übrige sonstige Aufwendungen | | | |
| 4.4.1 Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 42.000 | 38.000 | 1.321.659 |
| 4.4.2 Schadensersatzleistungen | 0 | 70.000 | 77.216 |
| 4.4.3 Abschreibungen auf Forderungen | 0 | 23.000 | 34.934 |
| 4.4.4 Periodenfremde Aufwendungen | 0 | 300.000 | 297.519 |

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| noch II. Aufwendungen | | | |
| 4.4.5 Abgang von Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens | 0 | 180.000 | 288.280 |
| 4.4.6 Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse | 25.260.000 | 29.453.000 | 18.362.060 |
| 4.4.7 Sonstige Aufwendungen | 0 | 0 | 22.913 |
| Summe 4.4.: | 25.302.000 | 30.064.000 | 20.404.581 |
| Summe 4.: | 46.145.000 | 48.194.000 | 39.740.734 |
| 5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 21.502 |
| Summe 5.: | 0 | 0 | 21.502 |
| Summe II.: | 170.428.000 | 158.428.000 | 152.580.103 |
| III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Summe I. ./ Summe II.) | 130.000 | 110.000 | 314.578 |
| IV. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen | | | |
| 1. Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | |
| Summe 1.: | 0 | 0 | |
| 2. Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | |
| Summe 2.: | 0 | 0 | |
| V. Außerordentliches Ergebnis (Außerordentliche Erträge ./ Außerordentliche Aufwendungen) | 0 | 0 | |
| VI. Steuern | | | |
| 1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | |
| 1.1 Körperschaftsteuer | 0 | 0 | |
| 1.2 Gewerbeertragsteuer | 0 | 0 | |
| 1.3 Kapitalertragsteuer | 0 | 0 | |
| Summe 1.: | | 0 | |
| 2. Sonstige Steuern | | | |
| 2.1 Kraftfahrzeugsteuer | 90.000 | 80.000 | 87.679 |
| 2.2 Grundsteuer | 40.000 | 30.000 | 38.720 |
| 2.3 Umsatzsteuer | 0 | 0 | -48.399 |
| Summe 2.: | 130.000 | 110.000 | 78.000 |
| VII. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Außerordentliches Ergebnis ./ Steuern) | 0 | 0 | 236.578 |

**Wirtschaftsplan für den
Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz**

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| ¹⁾ Zuführungen aus: | | | |
| 15 55 - 682 10 | 55.464.000 | 50.996.000 | |
| 682 11 | 5.550.000 | 5.550.000 | |
| 682 12 | 1.909.000 | 1.109.000 | |
| 682 13 | 4.709.000 | 4.791.000 | |
| 682 14 | 9.628.000 | 9.272.000 | |
| 682 39 | 20.000 | 0 | |
| Zusammen | 77.280.000 | 71.718.000 | |
| ²⁾ kameraler Ansatz 35.208.000 € - vgl. Finanzplan -, davon 3.000.000 € bei Umsatzerlösen berücksichtigt (landeseigene Tiefbaumaßnahmen) | | | |
| ³⁾ darin Kostenersätze aus: | | | |
| 15 03 - 682 63 | 250.000 | 0 | |
| 15 20 - 682 62 | 500.000 | 500.000 | |
| 15 20 - 682 65 | 1.300.000 | 1.030.000 | |
| 15 20 - 682 66 | 71.000 | 71.000 | |
| 15 20 - 682 67 | 2.116.000 | 1.913.000 | |
| 15 20 - 682 70 | 159.000 | 159.000 | |
| 15 20 - 684 67 | 922.000 | 922.000 | |
| 15 20 - 891 70 | 200.000 | 300.000 | |
| 15 52 - 547 64 | 150.000 | 150.000 | |
| 15 52 - 682 64 | 370.000 | 570.000 | |
| 15 52 - 686 64 | 162.000 | 159.000 | |
| 15 52 - 547 74 | 320.000 | 320.000 | |
| 15 52 - 685 95 | 340.000 | 340.000 | |
| 15 54 - 547 63 | 500.000 | 1.030.000 | |
| 15 54 - 547 64 | 600.000 | 818.000 | |
| 15 54 - 682 63 | 200.000 | 200.000 | |
| | 8.160.000 | 8.482.000 | |

15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

**Wirtschaftsplan für den
Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz****C. Überleitungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014**

| Positionsbezeichnung | Soll 2014 EUR | Soll 2013 EUR | Ist 2012 EUR |
|---|---------------------|---------------------|--------------------|
| I. Erhöhung der Zuführung/Minderung der Ablieferung | | | |
| 1. Gewinnerhöhung ohne Geldfluss: | | | |
| 1.1 Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 93.082 |
| 1.2 Erhöhung des Bestandes an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen | 0 | 0 | 0 |
| 1.3 Erhöhung des Forderungsbestandes | 4.144.000 | 6.753.000 | 6.537.832 |
| 1.4 Minderung von Rückstellungen | 0 | 0 | 253.732 |
| 1.5 Minderung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 57.876 |
| 1.6 Minderung von Rücklagen | 0 | 0 | 12.150.923 |
| 1.7 Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0 | 0 | 92.270 |
| 1.8 Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse | 28.500.000 | 23.500.000 | 26.749.200 |
| 1.9 Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens | 0 | 0 | 11.723 |
| Summe I.: | 32.644.000 | 30.253.000 | 45.946.638 |
| II. Minderung der Zuführung/Erhöhung der Ablieferung | | | |
| 1 Gewinnminderung ohne Geldfluss: | | | |
| 1.1 Abschreibungen für Abnutzung (ohne Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 EStG) | 28.500.000 | 23.500.000 | 25.397.481 |
| 1.2 Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 42.000 | 41.000 | 1.321.659 |
| 1.3 Abschreibungen auf Forderungen | 0 | 25.000 | 34.934 |
| 1.4 Erhöhung von Rückstellungen | 800.000 | 1.647.000 | 8.782.262 |
| 1.5 Erhöhung von Wertberichtigungen | 0 | 0 | 288.280 |
| 1.6 Erhöhung des Bestandes an Verbindlichkeiten | 2.200.000 | 3.900.000 | 6.101.975 |
| 1.7 Minderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 100.000 | 0 | 0 |
| 1.8 Minderung des Bestandes an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen | 0 | 140.000 | 55.900 |
| 1.9 Erhöhung von Rücklagen | 0 | 0 | 15.597.144 |
| 1.10 Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens | 250.000 | 250.000 | 208.112 |
| Summe II.: | 31.892.000 | 29.503.000 | 57.787.747 |
| III. Überleitungsbetrag | 752.000 | 750.000 | -11.841.109 |
| (Summe I ./ Summe II) | | | |

Ein positiver Korrekturbetrag bedeutet eine Erhöhung des Finanzbedarfs; die erforderliche Zuführung ist dadurch höher oder die Ablieferung geringer.

Ein negativer Korrekturbetrag bedeutet eine Erhöhung der Deckungsmittel; die erforderliche Zuführung ist dadurch geringer oder die Ablieferung höher.

Bewirtschaftungsvermerke

(1) Deckungsfähigkeit

Die Ansätze innerhalb des Erfolgsplans (laufender Aufwand) und innerhalb des Finanzplans (investiver Aufwand) sind jeweils gegenseitig deckungsfähig. Zweckgebundene Einnahmen dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

Der Erfolgsplan ist insgesamt zu Gunsten des Finanzplans deckungsfähig.

Die Aufwandsansätze erhöhen oder vermindern sich um Mehr- und Mindererträge.

(2) Inanspruchnahme der Ansätze

Die Ansätze des Erfolgsplans dürfen bei unabwiesbaren Erfordernissen, die aktenkundig zu machen sind, um bis zu 250 000 EUR zu Lasten des Finanzplans überschritten werden. Im Folgejahr ist zwingend ein Ausgleich zu Gunsten des Finanzplans wieder herbeizuführen.

Aufwendungen, die zu einer Erhöhung des Mittelbedarfs gegenüber dem Wirtschaftsplan führen, sind nur unter den Voraussetzungen des § 37 LHO zulässig und bedürfen der Einwilligung des MF.

(3) Personalaufwendungen

Die zuführungsfinanzierten unbefristeten Beschäftigungsmöglichkeiten im Tarifbereich sind in der Anlage zum Wirtschaftsplan dargestellt. Die Übersicht ist hinsichtlich der Gesamtzahl der Beschäftigungsmöglichkeiten und der ausgebrachten Bemerkungen verbindlich. Der NLWKN kann von der Wertigkeit der Beschäftigungsmöglichkeiten abweichen, sofern dadurch kein zusätzlicher Personalaufwand verursacht wird.

Von den ausgebrachten Beschäftigungsmöglichkeiten werden 3,85 Stellenäquivalente für Personalratstätigkeit verwendet.

Die jeweilige Vorzimmerkraft der Direktorin / des Direktors ist für die Dauer der Wahrnehmung dieser Tätigkeit übertariflich in die Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert.

Soweit eigene Erlöse zur Verfügung stehen, z.B. Bauleitungs- oder andere Mittel für Vorarbeits-, Planungs- und Bauleitungstätigkeiten oder zum Betrieb und für die Unterhaltung von Gewässern, Deichen, Sperrwerken, Geräten und dgl. im Auftrage Dritter, ist der Landesbetrieb ermächtigt, mit bis zu 126 aus diesen Mitteln vergüteten Beschäftigten im Tarifbereich unbefristete Arbeitsverträge unter der Voraussetzung abzuschließen, dass der Abschluss befristeter Verträge aus arbeitsrechtlichen Gründen nicht rechtswirksam wäre.

Im Erfolgsplan sind Aufwendungen für insgesamt 58 Auszubildende, insbesondere für die Berufe Bauzeichner, Chemielaborant, Fachinformatiker, Wasserbauer, Tischler und Schiffsmechaniker berücksichtigt. Darüber hinaus sind Beiträge für die Beschäftigung von 18 Referendarinnen/Referendaren und 8 Inspektorenanwärterinnen/Inspektorenanwärter enthalten.

Zur Umsetzung der Zielvereinbarung II sind insgesamt noch 21,5 (ursprünglich 315) Stellen bzw. Beschäftigungsmöglichkeiten im Tarifbereich einzusparen; diese sind im Einzelnen im Stellenplan und der Anlage zum Wirtschaftsplan dargestellt.

Zur Umsetzung der Einsparauflage der Verwaltungsmodernisierung Phase III (Zielvereinbarung III) ist bereits im Haushaltsjahr 2014 eine Einsparung von 9 Beschäftigungsmöglichkeiten im Tarifbereich monetär berücksichtigt. In der Anlage zum Wirtschaftsplan wurde die Anzahl der kw-Vermerke in der Bemerkung Nr. 67 entsprechend angepasst.

(4) Nicht verbrauchte Zuführungen

Die bis zum Ende des Geschäftsjahres vom Land zugeführten und nicht verbrauchten (nicht gebundenen) Mittel für laufende Zwecke können in Höhe von 80 v. H. einer Rücklage zugeführt werden. Die restlichen 20 v. H. sind als Verbindlichkeit gegenüber dem Land zu behandeln.

Vom Land zugeführte und nicht verbrauchte (nicht gebundene) Mittel für investive Zwecke können in voller Höhe einer Rücklage zugeführt werden.

Die Entnahmen aus diesen Rücklagen sind zur Erfüllung der jeweiligen Aufgaben des NLWKN einzusetzen; Dauerverpflichtungen dürfen nicht eingegangen werden.

(5) Anlagevermögen

Investitionen in das unbewegliche Anlagevermögen werden im Wirtschaftsplan des Landesbetriebes als Aufwand im Erfolgsplan dargestellt, da nach dem Erlass des MF vom 30.04.2004 das unbewegliche Anlagevermögen aktiviert werden kann. Sofern die Bilanzierung zu steuerbaren Effekten führt, ist dieser Konsequenz innerhalb des Landesbetriebes zu begegnen.

Anlage zum Wirtschaftsplan
(Übersicht über Stellen für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst sowie Beschäftigungsmöglichkeiten im Tarifbereich)
- Stellenübersicht -

| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung | Bemerkungen |
|---------------------------------|-------------|------------|---|--|
| | 2014 | 2013 | | |
| | | | Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst | |
| A 13 | 18 | 18 | Referendarin, Referendar | ³⁾ Davon 2 kw bei Ausscheiden der/des Beschäftigten |
| A 10 | 8 | 8 | Oberinspektoranwärterin, Oberinspektoranwärter | ⁵⁾ kw bei Ausscheiden der Beschäftigten ⁶⁾ 1 (8) kw infolge ZV II mit Ablauf des 30.06.2014. ⁷⁾ Davon 1 kw mit Ablauf des 31.12.2017 im Zusammenhang mit der Dümmeranierung |
| | <u>26</u> | <u>26</u> | Zusammen | ¹⁷⁾ 2 kw ²⁷⁾ 1 kw infolge ZV II mit Ablauf des 31.10.2016 ²⁹⁾ 3 kw infolge ZV II, davon 1 kw mit Ablauf des 30.11.2014, 1 kw mit Ablauf des 31.05.2015, 1 kw mit Ablauf des 29.02.2016. ³³⁾ 1 kw infolge ZV II im Aufgabenfeld Naturschutz (Geschäftsbereich IV) ³⁶⁾ 3 kw infolge ZV II, davon 1 kw mit Ablauf des 31.01.2014, 1 kw mit Ablauf des 30.09.2016, 1 kw mit Ablauf des 31.12.2016. |
| Entgelt-Gr. | Anzahl | | Beschäftigungsmöglichkeiten im Tarifbereich | Bemerkungen |
| | 2014 | 2013 | | |
| 15 | 4 | 4 | | ³⁹⁾ 3 (6) kw infolge ZV II, davon 1 kw mit Ablauf des 31.05.2016, 1 kw mit Ablauf des 31.08.2016, 1 kw im Aufgabenfeld Naturschutz (Geschäftsbereich IV) |
| 14 | 36 | 36 | | ⁵⁶⁾ 2 (4) kw infolge ZV II, davon 1 kw mit Ablauf des 31.01.2014, 1 kw mit Ablauf des 31.07.2014. |
| 13 Ü | 19 | 19 | | ⁵⁷⁾ 8 (9) kw infolge ZV III, davon 1 kw mit Ablauf des 31.08.2014, 1 kw mit Ablauf des 31.08.2015, 1 kw mit Ablauf des 30.06.2016, 1 kw mit Ablauf des 31.10.2017, 1 kw mit Ablauf des 31.12.2017, 1 kw im Aufgabenfeld Planung und Bau wasserwirtschaftlicher Anlagen und Gewässer (Geschäftsbereich II), 2 kw im Aufgabenfeld Gewässerbewirtschaftung, Fluss- und Gebietsmanagement (Geschäftsbereich III). |
| 13 ²⁷⁾ | 26 | 24 | | ⁵⁸⁾ 1 (2) kw infolge ZV II mit Ablauf des 31.01.2015. |
| 12 ⁷⁾ | 82 | 76 | | ⁶¹⁾ unbesetzt (1 kw infolge ZV II). |
| 11 ²⁹⁾³³⁾³⁶⁾³⁹⁾ | 55 | 56 | | ⁶³⁾ 3 (8) kw infolge ZV II, davon 1 kw mit Ablauf des 31.05.2014, 1 kw mit Ablauf des 31.05.2015, 1 kw mit Ablauf des 31.01.2016. |
| 10 | 15 | 16 | | ⁶⁴⁾ unbesetzt (1 kw infolge ZV II). |
| 9 | 98 | 98 | | ⁶⁵⁾ 6 kw infolge ZV III, davon 1 kw mit Ablauf des 31.07.2015, 1 kw mit Ablauf des 31.10.2016, 1 kw mit Ablauf des 28.02.2017, 1 kw mit Ablauf des 30.09.2017, 1 kw mit Ablauf des 31.12.2017, 1 kw im Aufgabenfeld Naturschutz (Geschäftsbereich IV). |
| 8 ³⁾⁷⁾ | 94 | 93 | | ⁶⁶⁾ 1 kw infolge ZV II mit Ablauf des 31.01.2017. |
| 7 | 1 | 1 | | ⁶⁷⁾ 14 (9) kw infolge ZV III, davon 2 kw mit Ablauf des 31.07.2014, 1 kw mit Ablauf des 31.10.2014, 1 kw mit Ablauf des 31.12.2014, 1 kw mit Ablauf des 31.03.2015, 1 kw mit Ablauf des 30.09.2015, 1 kw mit Ablauf des 31.05.2016, 2 kw mit Ablauf des 30.06.2016, 1 kw mit Ablauf des 31.08.2016, 1 kw mit Ablauf des 31.01.2017 1 kw im Aufgabenfeld Gewässerbewirtschaftung, Flussgebietsmanagement (Geschäftsbereich III), 2 kw im Aufgabenfeld Naturschutz (Geschäftsbereich IV). |
| 6 ⁵⁶⁾⁵⁷⁾⁵⁸⁾ | 57 | 61 | | ⁷¹⁾ unbesetzt (3 kw infolge ZV III (EG 7)). |
| 5 ¹⁷⁾⁶¹⁾⁶³⁾⁶⁴⁾⁶⁵⁾⁶⁶⁾ | 35 | 42 | | ⁷²⁾ Die Beschäftigungsmöglichkeiten im Tarifbereich nach Teil III der Entgeltordnung sind nur bezogen auf die Gesamtzahl verbindlich. (Bis zum In-Kraft-Treten einer neuen Entgeltordnung (§ 17 TVÜ-L) bleibt bei den bisherigen Lohngruppen die flexible Bewirtschaftungsmöglichkeit bezogen auf die Wertigkeit erhalten). |
| 4 ⁵⁾ | 1 | 1 | | |
| 2-9 ⁶⁾⁶⁷⁾⁷¹⁾⁷²⁾ | <u>214</u> | <u>224</u> | Zusammen | |
| | 737 | 751 | | |

Erläuterungen

Beschäftigungsmöglichkeiten im Tarifbereich

| Zugänge | Anzahl | |
|--------------------|--------|--|
| E 13 | 2 | davon 1 zur Umsetzung EG-WRRL – Bereich Seenlimnologie davon 1 für die Aufgabe 'Biologie Oberflächengewässer/LAWA-Expertengruppe' (Finanzierung aus Abwasserabgabe) |
| E 12 | 6 | davon 1 zur Fortschreibung des Rahmenentwurfs zur Dümmeranierung/ Planung eines Großschilfpolders (befristet bis 31.12.2017) davon 1 zur Umsetzung EU-INSPIRE-Richtlinie davon 1 zur Umsetzung Hochwasserrisikomanagement FGG Ems davon 2 zur Umsetzung Industrieemissionsrichtlinie (2 Stellenäquivalente ohne Budget) davon 1 für EU-Berichterstattung „WISE“ (Finanzierung aus Abwasserabgabe) |
| E 11 | 1 | zur Überwachung kerntechnischer Anlagen (Stellenäquivalent ohne Budget) |
| E 8 | 1 | für Monitoring und Betreuung Messnetz im Rahmen Dümmeranierung (befristet bis 31.12.2017) |
| E 2-9 | 1 | zur Unterhaltung Emssperrwerk (E5) |
| Zusammen | 11 | |
| Abgänge | Anzahl | |
| E 11 | 2 | infolge Teilverzugs der Bemerkung Nr. 39 (ZV II) |
| E 10 | 1 | zur Kompensation von Planstellenzugängen bei Kapitel 15 01 |
| E 6 | 4 | infolge Teilverzugs der Bemerkungen Nr. 56 (2) (ZV II), Nr. 58 (1) (ZV II) und Nr. 57 (1) (ZV III) |
| E 5 | 7 | infolge Verzugs der Bemerkungen Nr. 61 (1) (ZV II) und und Nr. 64 (1) (ZV II) und Teilverzugs der Bemerkungen Nr. 63 (5) (ZV II) |
| E 2 – 9 | 11 | infolge Teilverzugs der Bemerkungen Nr. 6 (4) (ZV II) und Nr. 67 (4) (ZV III) und Verzugs der Bemerkung Nr. 71 (3) (ZV III) |
| Zusammen | 25 | |
| Bleiben Abgänge | 14 | |

Sonstige Veränderungen:

Die Bemerkungen Nr. 26, 30, 31, 54, 60 und 73 wurden gestrichen.

Die Bemerkung Nr. 7 wurde neu ausgebracht.

Die Bemerkungen Nr. 61, 64, und 71 wurden vollzogen.

Die Bemerkungen Nr. 6, 39, 56, 57, 58, und 63 wurden aufgrund
des Teilverzugs angepasst und um Ablaufdaten oder Aufgabenbezüge ergänzt.

Die Bemerkung Nr. 67 wurde aufgrund des Teilverzugs (-4) und aufgrund der
Einsparverpflichtung infolge ZV III (+9) angepasst und um Ablaufdaten oder Aufgabenbezüge ergänzt.

Die Bemerkungen Nr. 27, 29, 33, 36, 65 und 66 wurden um Ablaufdaten oder Aufgabenbezüge ergänzt.

Die Bemerkung Nr. 72 wurde aufgrund des In-Kraft-Tretens einer neuen Entgeltordnung zum TV-L angepasst.

Übersicht der infolge ZV II mit kw-Vermerken
ausgebrachten Stellenäquivalente:

| EG | Anzahl 2014 | Anzahl 2013 |
|----------|----------------|----------------|
| 13 | 1 | 1 |
| 11 | 10 | 12 |
| 6 | 3 | 6 |
| 5 | 4 | 11 |
| 2-9 | 1 | 5 |
| Zusammen | 19 | 35 |

Übersicht der infolge ZV III mit kw-Vermerken
ausgebrachten Stellenäquivalente:

| EG | Anzahl 2014 | Anzahl 2013 |
|----------|----------------|----------------|
| 6 | 8 | 9 |
| 5 | 6 | 6 |
| 2-9 | 14 | 12 |
| Zusammen | 28 | 27 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1556 Verwendung der Wasserentnahmegebühr

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 099 10-0 | 623 | Wasserentnahmegebühr <i>Vgl. K-Vermerk zu 1502-685 01, 1502- Ausgabe- titelgruppe 95, 1520-633 11, 1520-683 10, 1520- 683 12, 1520-683 13, 1520-683 14, 1520-683 15, 1520- Ausgabeteilgruppe 62, 1520- Ausgabetei- telgruppe 65/66, 1520- Ausgabeteilgruppe 67/ 70, 1526- Ausgabeteilgruppe 61, 1526- Ausgabe- titelgruppe 62, 1554-633 10, 1554-637 10, 1554- Ausgabeteilgruppe 63/64, 1555-682 12, 631 10, 633 10, 637 10, 637 11, 637 12, 685 41, 919 10, 919 11, 981 10, 981 11, 981 12, 981 13, 981 14 und Ausgabeteilgruppe 80/81/82. *** Ausgaben im Korrespondenzkreis dürfen vor Eingang der Einnahmen geleistet werden, wenn durch geeignete Bewirtschaftungsmaßnahmen sichergestellt ist, dass am Ende des Jahres alle Ausgaben durch die Isteinnahmen gedeckt sind.</i> | | 47.600 | 42.000 | +5.600 | 44.053 |
| 119 01-1 | 611 | Vermischte Einnahmen | | — | — | — | 1 |
| 119 10-0 | 623 | Einnahmen aus Finanzierungen der Wasserentnahmegebühr <i>Vgl. K-Vermerk zu 1502-685 01, 1502- Ausgabe- titelgruppe 95, 1520-633 11, 1520-683 10, 1520- 683 12, 1520-683 13, 1520-683 14, 1520-683 15, 1520- Ausgabeteilgruppe 62, 1520- Ausgabetei- telgruppe 65/66, 1520- Ausgabeteilgruppe 67/ 70, 1526- Ausgabeteilgruppe 61, 1526- Ausgabe- titelgruppe 62, 1554-633 10, 1554-637 10, 1554- Ausgabeteilgruppe 63/64, 1555-682 12, 631 10, 633 10, 637 10, 637 11, 637 12, 685 41, 919 10, 919 11, 981 10, 981 11, 981 12, 981 13, 981 14 und Ausgabeteilgruppe 80/81/82.</i> | | — | — | — | 101 |
| 359 10-1 | 851 | Zuführung von 61 53 - 919 10 <i>Vgl. K-Vermerk zu 1502-685 01, 1502- Ausgabe- titelgruppe 95, 1520-633 11, 1520-683 10, 1520- 683 12, 1520-683 13, 1520-683 14, 1520-683 15, 1520- Ausgabeteilgruppe 62, 1520- Ausgabetei- telgruppe 65/66, 1520- Ausgabeteilgruppe 67/ 70, 1526- Ausgabeteilgruppe 61, 1526- Ausgabe- titelgruppe 62, 1554-633 10, 1554-637 10, 1554- Ausgabeteilgruppe 63/64, 1555-682 12, 631 10, 633 10, 637 10, 637 11, 637 12, 685 41, 919 10, 919 11, 981 10, 981 11, 981 12, 981 13, 981 14 und Ausgabeteilgruppe 80/81/82.</i> | | 2.840 | 2.172 | +668 | 2.050 |
| 359 11-0 | 851 | Zuführung von 61 53 - 919 11 <i>Vgl. K-Vermerk zu 1502-685 01, 1502- Ausgabe- titelgruppe 95, 1520-633 11, 1520-683 10, 1520- 683 12, 1520-683 13, 1520-683 14, 1520-683 15, 1520- Ausgabeteilgruppe 62, 1520- Ausgabetei- telgruppe 65/66, 1520- Ausgabeteilgruppe 67/ 70, 1526- Ausgabeteilgruppe 61, 1526- Ausgabe- titelgruppe 62, 1554-633 10, 1554-637 10, 1554- Ausgabeteilgruppe 63/64, 1555-682 12, 631 10, 633 10, 637 10, 637 11, 637 12, 685 41, 919 10, 919 11, 981 10, 981 11, 981 12, 981 13, 981 14 und Ausgabeteilgruppe 80/81/82.</i> | | 87 | 3.985 | -3.898 | 8.826 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 631 10-3 | 625 | Erstattungen an den Bund für Forschung im Küsteningenieurwesen <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 10, 119 10, 359 10 und 359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu</i> | — | 13 | 13 | — | 10 |

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 1556

Im Haushaltsjahr 2014 sind folgende Zweckbestimmungen neben den Titeln des Kapitels 1556 in den Deckungskreis der Ausgaben (insgesamt 50,44 Mio. EUR) einbezogen, die aus dem Aufkommen der Wasserentnahmegebühr finanziert werden:

| | 2014 in 1.000 EUR |
|--|----------------------|
| - SAD Münchehagen (15 02 – TGr. 95) | 849 |
| - Qualifizierung von Antragstellern im Kooperationsprogramm Naturschutz (15 20 – 633 11) | 90 |
| - Erschwernisausgleich u.ä. (15 20 – 683 10, 683 12) | 1.220 |
| - Vertragsnaturschutz Teilbereich „Grün- land“ (15 20 – 683 13) | 2.050 |
| - Vertragsnaturschutz Teilbereich „Acker“, „nordische Gastvögel“ (15 20 – 683 14) | 3.000 |
| - Spezieller Arten- und Biotopschutz (15 20 – 683 15) | 487 |
| - Gewässerbezogene Naturschutz- programme (15 20 – TGr. 62) | 4.700 |
| - Bestandserfassungen aufgrund int. Verpflichtungen, Naturschutzstationen und ähnliche Maßnahmen des Naturschutzes (15 20 – TGr. 65/66) | 1.940 |
| - Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Bereich Naturschutz und Landschafts- pflege (15 20 – TGr. 67/70) | 4.200 |
| - Biosphärenreservat Elbtalau (15 26 – TGr. 61 und TGr. 62) | 872 |
| - Erstattung von Vorfinanzierungskosten bei EU-Förderungen (15 54 – 637 10) | 20 |
| - Verwaltungsausgaben Hochwasserrisiko- management (15 54 – TGr. 63/64) | 1.852 |
| - Betrieb und Unterhaltung landeseigener Gewässer und Anlagen durch den NLWKN (15 55 – 682 12) | 1.909 |
| Zusammen | 23.189 |

Aus technischen Gründen ist der Deckungsvermerk bei Kapitel 15 02 Titel 685 01 ausgebracht.

Zu 099 10

Zur Förderung einer schonenden Grundwasserbewirtschaftung wird für bestimmte Entnahmen aus oberirdischen Gewässern und aus dem Grundwasser eine Wasserentnahmegebühr erhoben (§ 21 NWG).

Es werden Einnahmen in Höhe von 47,60 Mio. EUR erwartet, die sich ergeben aus:

| | Haushaltsjahr 2014 |
|---|--------------------|
| Öffentlicher Wasserversorgung | 29,20 Mio. EUR |
| Kühlung | 11,20 Mio. EUR |
| Wasserhaltung, Beregnung, Fischhaltung, Gewerbe und Industrie | 7,20 Mio. EUR |
| Gesamt | 47,60 Mio. EUR |

Über die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel bei den einzelnen Titeln ist sicherzustellen, dass nicht über den Betrag der tatsächlich im Haushaltsjahr eingegangenen Einnahmen hinaus Ausgaben geleistet werden.

In der Regel stehen die Mittel erst in der 2. Hälfte eines Jahres zur Verfügung, sodass sie im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr vollständig verausgabt werden können. Die nicht zur Auszahlung gebrachten Haushaltsmittel sind aufgrund der durch § 28 Abs. 3 NWG vorgegebenen Zweckbindung als Ausgabereste in das nächste Haushaltsjahr zu übertragen, soweit sie nicht der Rücklage (Kapitel 6153) zugeführt werden.

Das Jahresaufkommen wird entsprechend der Bestimmung des § 28 Abs. 3 NWG verwendet. Mindestens 40 v.H. des Jahresaufkommens (19,04 Mio. EUR) sind den in § 28 Abs. 3 NWG aufgeführten Maßnahmen vorbehalten (s. Kapitel 15 20 Titel 683 12, 683 13 und TGr. 62 sowie Kapitel 15 56 Titel 919 10 und TGr. 80 bis 82).

Zu 359 10

Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 6153 Titel 919 10 und 982 01.

Zu 359 11

Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 6153 Titel 919 11 und 982 01.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1556 Verwendung der Wasserentnahmegebühr

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|------------------|-----|--|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| noch 631 10-3 | | <i>reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | | | | | |
| 633 10-6 | 623 | Erstattung des Verwaltungsaufwandes an untere Wasserbehörden für die Festsetzung und Erhebung der Wasserentnahmegebühr <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 10, 119 10, 359 10 und 359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | — | 424 | 424 | — | 414 |
| 637 10-1 | 623 | Zuweisungen an Unterhaltungsverbände für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 10, 119 10, 359 10 und 359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | — | 500 | 500 | — | 500 |
| 637 11-0 | 625 | Zuschüsse an Wasser- und Bodenverbände (Deichverbände) und Sonstige zu den Deicherhaltungskosten nach § 8 (3) u. (4) NDG <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 10, 119 10, 359 10 und 359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | — | 350 | 350 | — | 145 |
| 637 12-8 | 625 | Zuschüsse an Wasser- und Bodenverbände (Deichverbände) gemäß § 8 Abs. 2 NDG <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 10, 119 10, 359 10 und 359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | — | 800 | 800 | — | 724 |
| 685 41-6 | 625 | Zuschüsse an die Landwirtschaftskammer für die Bisambekämpfung <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 10, 119 10, 359 10 und 359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | — | 486 | 490 | -4 | 450 |
| 919 10-7 | 851 | Abführung an 61 53 - 359 10 <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 10, 119 10, 359 10 und 359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | — | — | — | — | 2.848 |
| 919 11-5 | 851 | Abführung an 61 53 - 359 11 <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 10, 119 10, 359 10 und 359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | — | — | — | — | 2.863 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 631 10

Nach dem Verwaltungsabkommen zwischen dem Bund und den Küstenländern von 1973 arbeiten die Vertragspartner in der Küstenforschung zusammen, um die Naturvorgänge an den Küsten und im Küstenvorfeld zu erkennen und möglichst weitgehend zu beherrschen.

Die Aufgaben werden seit dem 1. 8. 2001 von der Bundesanstalt für Wasserbau im Rahmen des v. g. Verwaltungsabkommens wahrgenommen. Die Ausgaben sind anteilig zu erstatten.

Zu 633 10

Für die Berechnung und Festsetzung sowie für die Erhebung der Wasserentnahmegebühr wird den unteren Wasserbehörden der Verwaltungsaufwand erstattet (§ 28 Abs. 2 NWG).

Zu 637 10

Die veranschlagten Haushaltsmittel stellen die Obergrenze für die insgesamt zu bewilligenden Zuschüsse für Aufwendungen zur Unterhaltung des Jahres 2013 dar.

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuweisungen an Unterhaltungsverbände für die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung

Rechtliche Grundlage:

§ 66 NWG in der Fassung vom 19.02.2010 (Nds. GVBl. 2010, S. 64.), zuletzt geändert durch § 87 Abs. 3 des Gesetzes vom 03.04.2012 (Nds. GVBl. S. 46). RdErl. des MU vom 18.08.2011 Nds. MBl. 2011 Nr. 37, S. 702, zuletzt geändert durch RdErl. vom 24.07.2012 (Nds. MBl. 2012 S. 619).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 750 | 750 | 656 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1971

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ausgleich besonderer Belastungen der Unterhaltungsverbände bei der Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung um landesweit die Belastungen anzugleichen.

Zielgruppe:

Unterhaltungsverbände nach dem NWG

Durchschnittliche Förderhöhe (2012):

62.500 EUR

Zu 637 11

Das Land kann auf Antrag Zuwendungen zu den übrigen Deicherhaltungskosten im Sinne des § 8 Abs. 3 und 4 NDG gewähren, wenn die Deichlast die durchschnittliche Beitragslast erheblich übersteigt oder die Schäden an einem Deich außergewöhnlich groß sind oder besondere Umstände anderer Art dies erfordern. Im landesweiten Vergleich muss z.B. der Deichverband Osterstader Marsch häufig außergewöhnlich hohe Treibselmengen entsorgen. Bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen kann für die ordnungsgemäße Treibselentsorgung im Einzelfall im Wege des Härteausgleichs eine Zuwendung gewährt werden.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 637 11

Bezeichnung des Förderprogramms:

Zuwendungen in Härtefällen zu den Deicherhaltungskosten der Wasser- und Bodenverbände (Deichverbände)

Rechtliche Grundlage:

§ 8 Abs. 3 und 4 des Niedersächsischen Deichgesetzes (NDG) in der Fassung vom 23.02.2004 (Nds. GVBl. S. 83), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 13.10.2011 (Nds. GVBl. S. 353).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 101 | 98 | 121 | 145 | 350 | 350 | 350 | 350 | 350 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 350 | 350 | 350 | 350 | 350 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

1967

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Zuschüsse in besonderen Härtefällen bei der Deicherhaltung um landesweit die Belastungen der Deichverbände anzugleichen und die Deichunterhaltung sicherzustellen.

Zielgruppe:

Wasser- und Bodenverbände (Deichverbände)

Durchschnittliche Förderhöhe (2012):

145.000 EUR

Zu 637 12

Veranschlagt sind Mittel in der Höhe, in der das Land gemäß § 8 Abs. 2 des Niedersächsischen Deichgesetzes (NDG) in der Fassung vom 23.02.2004 (Nds. GVBl. S. 83), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 13.10.2011 (Nds. GVBl. S. 353), die Kosten zur Unterhaltung der Schutzwerke im Deichvorland oder im Watt erstattet.

Zu 685 41

Dem Land obliegen die landesweiten Aufgaben der Organisation und Koordinierung der Bisambekämpfung sowie die Schulung der Bisambekämpfer/-innen in Verbindung mit der Ausstellung von Fängerlizenzen und der notwendigen Überwachung (RdErl. vom 9. 12. 1999, Nds. MBl. S. 813). Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen ist im Rahmen einer entsprechenden vertraglichen Regelung mit der Durchführung dieser Aufgaben zur Bisambekämpfung beauftragt worden.

Die vertragliche Regelung wurde im Haushaltsjahr 2010 bis 2015 verlängert.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 486 | — | — | 486 |
| 2015 | 482 | — | — | 482 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 968 | — | — | 968 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 919 10 und 919 11

Abführung an die Rücklage für Maßnahmen nach § 28 NWG (siehe Erläuterung zu Kap. 61 53).

Die nicht verwendeten Mittel aus dem Aufkommen der Wasserentnahmegebühr eines Jahres werden einer Rücklage zugeführt und stehen in den Folgejahren zur Deckung von Einnahmeausfällen oder unvorhergesehenem Mehrbedarf zur Verfügung. Dabei wird unterschieden zwischen Mitteln für eine Verwendung im privilegierten Bereich gem. § 28 Abs 3 S. 2 NWG (Titel 919 10) und Mitteln für sonstige Maßnahmen gem. § 28 NWG (Titel 919 11).

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1556 Verwendung der Wasserentnahmegebühr

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 981 10-4 | 891 | Abführung an 13 50 - 381 15 <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 10, 119 10, 359 10 und 359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | — | 42 | 42 | — | 38 |
| 981 11-2 | 891 | Abführung an 15 55 - 381 12 für Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Wasserentnahmegebühr <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 10, 119 10, 359 10 und 359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | — | 1.657 | 1.400 | +257 | 1.651 |
| 981 12-0 | 891 | Abführung an 15 01 - 381 10 für Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Wasserentnahmegebühr <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 10, 119 10, 359 10 und 359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | — | 211 | 211 | — | 233 |
| 981 13-9 | 891 | Abführung an 08 18 - 381 10 für Verwaltungskosten i. S. Wasserentnahmegebühr <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 10, 119 10, 359 10 und 359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | — | 130 | 130 | — | 135 |
| 981 14-7 | 891 | Abführung an 15 54 - 381 10 <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 10, 119 10, 359 10 und 359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | — | 5.552 | 5.304 | +248 | 11.842 |
| TGr. 80 bis 82 | | Titelgruppe(n) Maßnahmen zum Trinkwasserschutz <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 099 10, 119 10, 359 10 und 359 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 1502-685 01.</i> | (17.695) (17.800) | (17.173) | (17.173) | (—) | (16.083) |
| 547 80-3 | 623 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | — | 10 | 10 | — | 36 |
| 547 81-1 | 623 | Dienstleistungen Außenstehender für Maßnahmen nach § 28 NWG | — | — | — | — | 89 |
| 681 80-1 | 623 | Ausgleich von wirtschaftlichen Nachteilen aufgrund von Nutzungseinschränkungen durch freiwillige Vereinbarungen | — | — | 1.502 | -1.502 | 431 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 10

Abführung an 13 50 – 381 15 für Versorgungszuschläge des beamteten Personals, für das Beträge aus 15 56 – 981 12 an Kapitel 15 01 und aus 15 56 – 981 13 an andere Kapitel des Landeshaushalts abgeführt werden.

Zu 981 11

Bei diesem Titel werden die Mittel für die Verwaltungskosten des NLWKN, die im Zusammenhang mit der Erhebung und Verwendung der Wasserentnahmegebühr stehen (einschließlich der Kosten für die Fachinformations- und Fachkommunikationstechnik), abgeführt. Der Verwaltungsaufwand wird nach dem tatsächlichen Aufwand zum Ende des Haushaltsjahres ermittelt und entsprechend abgeführt.

Zu 981 12

Bei diesem Titel werden die Mittel für die Verwaltungskosten des Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz, die im Zusammenhang mit der Erhebung und Verwendung der Wasserentnahmegebühr stehen, abgeführt. Der Verwaltungsaufwand wird nach dem tatsächlichen Aufwand zum Ende des Haushaltsjahres ermittelt und entsprechend abgeführt.

Zu 981 13

Bei diesem Titel werden die Verwaltungskosten beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) für besondere Fachaufgaben im Rahmen des Grundwasserschutzes abgeführt (2 Stellen und Sachkosten für die Beratung in Wasserschutzgebietsverfahren und Wasserrechtsverfahren). Der Verwaltungsaufwand wird nach dem tatsächlichen Aufwand zum Ende des Haushaltsjahres ermittelt und entsprechend abgeführt.

Zu 981 14

Abführung für die Kofinanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 80 bis 82

In der Titelgruppe 80 bis 82 sind die Ausgaben für den Trinkwasserschutz zusammengefasst. In Niedersachsen gibt es 375 Trinkwassergewinnungsgebiete. Das Niedersächsische Kooperationsmodell zum Trinkwasserschutz umfasst derzeit (2013) 74 Kooperationen mit einer landwirtschaftlichen Fläche von rd. 308.000 ha. Am Kooperationsmodell Trinkwasserschutz sind 150 Wasserversorgungsunternehmen und ca. 12.000 landwirtschaftliche Betriebe beteiligt. Die Förderung und die EU-Kofinanzierung wird in 2014 entsprechend dem ELER-Programm 2007-2013 fortgesetzt, da mit einem Beginn der folgenden Förderperiode nicht zum 01.01.2014 zu rechnen ist. Nach Maßgabe endgültiger Entscheidungen der EU, des Bundes und des Landes über die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 und deren Finanzausstattung dienen die veranschlagten Mittel ggf. auch der Kofinanzierung EU-geförderter Maßnahmen.

Zu Titelgruppe 80 bis 82 ohne Titel 682 80

Bezeichnung des Förderprogramms:

Fördermaßnahmen im Rahmen des ELER-Förderprogramms PROFIL:

- Grundwasserschonende Landbewirtschaftung
- Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer

Fortsetzung des bisherigen Kooperationsmodells Trinkwasserschutz in einer Übergangsphase bis zum 31.12.2012

Rechtliche Grundlage:

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER, Amtsblatt der EG Nr. L 277, S. 1), zuletzt geändert durch

Verordnung (EG) Nr. 473/2009 des Rates vom 25.05.2009 (Amtsblatt der EG Nr. L 144, S. 3);
 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Vorhaben zum Trinkwasserschutz in Trinkwassergewinnungsgebieten im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (Kooperationsprogramm Trinkwasserschutz) vom 23.11.2007 (Nds. MBl. S. 1727);
 Für die Förderung der Grundwasser schonenden Bewirtschaftung findet, soweit es sich um EU-kofinanzierte Maßnahmen handelt (Titel 681 82), zusätzlich Anwendung: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für das Niedersächsische und Bremer Agrar-Umweltprogramm (NAU/BAU) 2007 vom 15.11.2007 (Nds. MBl. 2008, S. 14)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 8.744 | 6.726 | 4.540 | 4.428 | 5.765 | 4.260 | 4.260 | 4.260 | 4.260 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU * | | | | | 2.879 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 5.765 | 4.260 | 4.260 | 4.260 | 4.260 |

* Die Ausgaben und korrespondierenden Einnahmen aus EU-Mitteln sind für das Förderprogramm PROFIL insgesamt im Kapitel 15 02 Titelgruppen 92 und 93 veranschlagt. Sie stehen in der hier genannten Höhe zusätzlich zur Ausgabe zur Verfügung.

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

01.01.2002

Befristung:

Nein Ja, bis 15.10.2015

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Vorhaben zum Schutz der Gewässer und des Wasserhaushalts in Wasservorranggebieten, um vorbeugend und nachträglich schädliche Einflüsse auf das Grundwasser und den Wasserhaushalt zu verringern. Wasservorranggebiete sind Teil der Zielkulisse der EG-Wasserrahmenrichtlinie.

Zielgruppe:

Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung sowie natürliche und juristische Personen

Durchschnittliche Förderhöhe:

77.900 EUR

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 1556 Verwendung der Wasserentnahmegebühr

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|---|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 681 82-8 | 623 | Ausgleich von wirtschaftlichen Nachteilen aufgrund von Nutzungseinschränkungen durch freiwillige Vereinbarungen (Kofinanzierung von EU-Mitteln) | — | 400 | 400 | — | 226 |
| 682 80-8 | 623 | Finanzhilfe für Wasserversorgungsunternehmen gem. § 28 Abs. 4 NWG | 15.000 15.000 | 12.913 | 11.408 | +1.505 | 11.654 |
| 682 81-6 | 623 | Zuschüsse für Beratung im Trinkwasserschutz gem. § 28 NWG | — | — | 3 | -3 | 25 |
| 682 82-4 | 623 | Zuschüsse für Beratung im Trinkwasserschutz gem. § 28 NWG - (Kofinanzierung von EU - Mitteln) | 2.695 2.200 | 3.400 | 3.400 | — | 3.267 |
| 685 80-7 | 623 | Zuschüsse an Landwirtschaftskammer für die Mitwirkung an landesweiten Aufgaben | — 500 | 250 | 250 | — | 241 |
| 686 80-3 | 623 | Zuschüsse an Kongress und Ausstellung Wasser Berlin e.V. | — | 15 | — | +15 | — |
| 686 81-1 | 623 | Zuschüsse an Sonstige für Modell-, Pilot- und Forschungsvorhaben | — 100 | 85 | 100 | -15 | 14 |
| 891 80-6 | 623 | Zuschüsse an öffentl. Wasserversorgungsunternehmen für den Kauf von Flächen in Wasserschutzgebieten | — | 100 | 100 | — | 99 |
| Abschluss Kapitel 1556 | | | | | | | |
| 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | | | | 47.600 | 42.000 | +5.600 | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | — | — | — | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | 2.927 | 6.157 | -3.230 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 50.527 | 48.157 | +2.370 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 10 | 10 | — | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | 17.695 17.800 | 19.636 | 19.640 | -4 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | 100 | 100 | — | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | 7.592 | 7.087 | +505 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 17.695 17.800 | 27.338 | 26.837 | +501 | |
| Überschuss | | | | 23.189 | 21.320 | +1.869 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 681 82

Landesanteil an Ausgaben für Entschädigungsleistungen aufgrund von Einschränkungen der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung durch freiwillige Vereinbarungen, die im Rahmen der EU-Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums nach dem Programm PRO-FIL gefördert werden.

In 2012 wurde überplanmäßig eine VE in Höhe von 250.000 Euro mit einer Belastung für das Haushaltsjahr 2014 bewilligt.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 250 | — | — | 250 |
| 2015 | — | — | — | — |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 250 | — | — | 250 |

Zu 682 80

Bezeichnung des Förderprogramms:

Finanzhilfe zur Förderung des kooperativen Schutzes der Trinkwassergewinnungsgebiete

Rechtliche Grundlage:

§ 28 Abs. 4 NWG

Verordnung über die Gewährung einer Finanzhilfe zur Förderung des kooperativen Schutzes der Trinkwassergewinnungsgebiete (Kooperationsverordnung) vom 03.09.2007 (Nds. GVBl. S. 436).

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

| Tsd. EUR | 2009 (Ist) | 2010 (Ist) | 2011 (Ist) | 2012 (Ist) | 2013 (Soll) | 2014 (Soll) | 2015 (Soll) | 2016 (Soll) | 2017 (Soll) |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ist / Ansatz | 6.160 | 8.156 | 10.690 | 11.654 | 11.408 | 12.913 | 12.913 | 12.913 | 12.913 |
| Korrespondierende Einnahmen aus EU | | | | | | | | | |
| Bund | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| Zuschuss | | | | | 11.408 | 12.913 | 12.913 | 12.913 | 12.913 |

Empfänger:

Unternehmen Vereine/Verbände Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen Private/Sonstige

Förderart:

Gesetzliche Finanzhilfe Projektförderung Institutionelle Förderung Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2008

Befristung:

Nein Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Förderung im Trinkwasserschutz wurde mit Inkrafttreten der 13.NWG-Novelle neu geordnet. Den Wasserversorgungsunternehmen wird eine Finanzhilfe zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen im Trinkwasserschutz gewährt. Dazu werden mit den Wasserversorgungsunternehmen mehrjährige Verträge abgeschlossen, um die erforderliche Planungssicherheit für langfristig wirksame Maßnahmen zu gewährleisten. Die Verantwortung der in der Kooperation zusammenwirkenden Wasserversorgungsunternehmen und bodenbewirtschaftenden Personen wird gestärkt; das Land beschränkt sich auf eine Steuerungsfunktion.

Die Maßnahmen werden in Wasservorranggebieten und damit in einem Teil der Zielkulisse der EG-Wasserrahmenrichtlinie durchgeführt.

Zielgruppe:

Wasserversorgungsunternehmen

Durchschnittliche Förderhöhe: 154.000 EUR

In 2012 wurde eine überplanmäßige VE in Höhe von 1,908 Mio Euro mit Belastungen für die Haushaltsjahre 2013-2016 bewilligt.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 682 80

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 6.373 | 3.000 | — | 9.373 |
| 2015 | 4.578 | 3.000 | 3.350 | 10.928 |
| 2016 | 2.478 | 3.000 | 3.350 | 8.828 |
| 2017 | 1.581 | 3.000 | 3.350 | 7.931 |
| 2018 ff. | — | 3.000 | 4.950 | 7.950 |
| Summe | 15.010 | 15.000 | 15.000 | 45.010 |

Zu 682 81

Informations- und Beratungsleistungen im Gewässerschutz, soweit keine Förderung im Rahmen des Förderprogramms der EU PROFIL erfolgt.

Zu 682 82

Landesanteil an Ausgaben für Informations- und Beratungsleistungen im Gewässerschutz (Wasserschutzzusatzberatung), die im Rahmen der EU-Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums nach dem Programm PROFIL gefördert werden.

Gefördert wird neben den Beratungs- und Qualifizierungsleistungen die unterstützende Öffentlichkeitsarbeit für Gewässerschutzberatung, Qualifizierung und Information.

In 2012 wurde überplanmäßig eine VE in Höhe von 3,52 Mio Euro mit Belastungen für die Haushaltsjahre 2013-2017 bewilligt.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | 2.785 | 600 | — | 3.385 |
| 2015 | 1.702 | 800 | 539 | 3.041 |
| 2016 | 1.310 | 800 | 539 | 2.649 |
| 2017 | 1.120 | — | 539 | 1.659 |
| 2018 ff. | — | — | 1.078 | 1.078 |
| Summe | 6.917 | 2.200 | 2.695 | 11.812 |

Zu 685 80

Finanziert werden z.B. Versuche zur grundwasserschutz-orientierten Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen inkl. einer Darstellung und Verbreitung der Ergebnisse für Berater, Wasserversorgungsunternehmen, Kooperationen und Wasserbehörden im Rahmen von Veröffentlichungen und Veranstaltungen. Sie dienen als Basis für freiwillige Vereinbarungen zum Trinkwasserschutz, für die Beratung zur gewässerschonenden Landbewirtschaftung sowie zum landesweiten Wirkungsmonitoring.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 250 | — | 250 |
| 2015 | — | 250 | — | 250 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 500 | — | 500 |

Zu 686 80

Der Kongress und die dazugehörige Ausstellung von Wasser Berlin e.V. findet alle zwei Jahre statt und wird anteilig in Höhe des veranschlagten Betrags von Niedersachsen finanziert.

Zu 686 81

Forschungsvorhaben, Modell- und Pilotprojekte zum Schutz des Grundwassers sowie für eine schonende Grundwasserbewirtschaftung durch Dritte.

Belastung durch VE

| der Haushaltsjahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamtbelastung in 1000 EUR |
|--------------------|---|---|---|--------------------------------|
| 2014 | — | 50 | — | 50 |
| 2015 | — | 50 | — | 50 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | — | 100 | — | 100 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 15 | | | | | |
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmitteln | | 79.600 | 74.000 | +5.600 | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 52.540 | 52.994 | -454 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 16.554 | 39.804 | -23.250 | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 87.292 | 74.806 | +12.486 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 235.986 | 241.604 | -5.618 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 68.345 | 63.627 | +4.718 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 500 810 | 48.604 | 48.641 | -37 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 54.758 64.533 | 161.473 | 138.194 | +23.279 | |
| | | 7 Baumaßnahmen | 13.426 15.461 | 25.303 | 25.164 | +139 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 61.105 50.500 | 86.818 | 70.338 | +16.480 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 13.882 | 46.078 | -32.196 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 129.789 131.304 | 404.425 | 392.042 | +12.383 | |
| | | Zuschuss | | 168.439 | 150.438 | +18.001 | |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 6151 Rücklage für die Zwischenlagerung schwachradioaktiver Abfälle

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|--|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| E I N N A H M E N | | | | | | |
| 359 10-0 | Zuführung von Kapitel 1501 Titel 919 61 <i>Vgl. K-Vermerk zu 919 10. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i> | | 153 | 110 | +43 | 334 |
| 361 01-6 | Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre <i>Vgl. K-Vermerk zu 919 10.</i> | | — | — | — | 730 |
| A U S G A B E N | | | | | | |
| 919 10-6 | Abführung an Kapitel 1501 Titel 359 61 <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 359 10 und 361 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 919 10 und 982 01.</i> | — | — | — | — | — |
| 982 01-0 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr <i>Vgl. D-Vermerk zu 919 10.</i> | — | — | — | — | 1.064 |
| <u>Abschluss Kapitel 6151</u> | | | | | | |
| 3 | Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 153 | 110 | +43 | |
| Summe der Einnahmen | | | 153 | 110 | +43 | |
| 9 | Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | — | — | — | — | |
| Überschuss | | | 153 | 110 | +43 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 6151

Die Rücklage ist für Ausgaben in zukünftigen Jahren für die Zwischenlagerung und den Transport der schwachradioaktiven Abfälle in ein späteres Endlager des Bundes bestimmt.

Als Zuführung in die Rücklage wird bei Titel 359 10 der Anteil am Gebührenaufkommen (15 01 – 111 61) veranschlagt, der nicht im Jahr der Einnahme für die Zwischenlagerung bzw. den Transport in ein Endlager verausgabt wird (15 01 TGr. 61/62).

Soweit in zukünftigen Jahren entsprechende Ausgaben anfallen, die nicht aus dem laufenden Gebührenaufkommen finanziert werden können, erfolgt eine bedarfsgerechte Abführung aus der Rücklage (Titel 919 10) an das Kapitel 15 01 TGr. 61/62.

Der Bestand der Rücklage am Ende eines Haushaltsjahres wird in das Folgejahr übertragen. Die Titel 361 01 und 982 01 sind daher für den kassentechnischen Jahresabschluss erforderlich.

| | Soll 2014 in Tsd EUR | Soll 2013 in Tsd EUR | Ist 2012 in Tsd EUR |
|-------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| Bestand am 01.01. | 1174 | 1064 | 730 |
| Einnahmen | 153 | 110 | 334 |
| Ausgaben | - | - | - |
| Bestand am 31.12. | 1327 | 1174 | 1064 |

Der im Kapitelabschluss ausgewiesene Überschuss fließt in den Bestand der Rücklage.

Zu 359 10

Vgl. 15 01 – 919 61.

Zu 919 10

Vgl. 15 01 – 359 61.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 6152 Rücklage für Maßnahmen nach § 13 des Abwasserabgabengesetzes

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|--|---|---|--------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| E I N N A H M E N | | | | | | |
| 359 10-4 | Zuführung von Kapitel 1552 Titel 919 10 <i>Vgl. K-Vermerk zu 919 10 und 982 01.</i> | | — | — | — | 3.322 |
| 361 01-0 | Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre <i>Vgl. K-Vermerk zu 919 10 und 982 01.</i> | | 14.963 | — | +14.963 | 53.155 |
| A U S G A B E N | | | | | | |
| 919 10-0 | Abführung an Kapitel 1552 Titel 359 01 <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 359 10 und 361 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 919 10 und 982 01.</i> | — | 14.963 | 8.600 | +6.363 | 8.924 |
| 982 01-4 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 359 10 und 361 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 919 10.</i> | — | — | — | — | 47.552 |
| Abschluss Kapitel 6152 | | | | | | |
| | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 14.963 | — | +14.963 | |
| Summe der Einnahmen | | | 14.963 | — | +14.963 | |
| 9 | Besondere Finanzierungsausgaben | — | 14.963 | 8.600 | +6.363 | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | — | 14.963 | 8.600 | +6.363 | |
| Zuschuss | | | — | 8.600 | -8.600 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 6152

Die nicht verwendeten Einnahmen aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe in Kapitel 15 52 (Verwendung der Abwasserabgabe; Gewässerschutz und -überwachung) werden dieser zweckgebundenen Rücklage zugeführt. Der Bestand der Rücklage am Ende des Haushaltsjahres wird jeweils in das Folgejahr übertragen.

Die Mittel der Rücklage dienen vorrangig der Finanzierung von Maßnahmenprogrammen zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie. Eine Verwendung kann nur im Rahmen der gesetzlichen Zweckbestimmung gemäß § 13 AbwAG in Betracht kommen. Danach sind die Mittel zweckgebunden für Vorhaben einzusetzen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen.

Zu 919 10

Zur Finanzierung von Maßnahmenprogrammen zur Umsetzung der EG-WRRL werden dem Kapitel 15 52 Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt (vgl. Erläuterung zu Kapitel 15 52, 359 01).

Zu 982 01

Die Entwicklung des Rücklagenbestandes ergibt sich aus der nachstehenden Matrix (in 1000 EUR).

| | Soll 2014 | Soll 2013 | Ist 2012 |
|-------------------|-----------|-----------|----------|
| Bestand am 01.01. | 38.952 | 47.552 | 53.155 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 3.321 |
| Ausgaben | 14.963 | 8.600 | 8.924 |
| Bestand am 31.12. | 23.989 | 38.952 | 47.552 |

Wegen der Finanzierungsbedarfe zur Umsetzung der EG-WRRL, der EG-Meeressstrategie-Rahmenrichtlinie und des Förderprogramms zur Altlastensanierung sind ansteigende Entnahmen aus der Rücklage erforderlich, so dass die notwendigen Aufgaben erfüllt werden können.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 6153 Rücklage für Maßnahmen nach § 28 des Nds. Wassergesetzes

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------------------------------|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| E I N N A H M E N | | | | | | |
| 359 10-8 | Zuführung von 15 56 - 919 10 <i>Vgl. K-Vermerk zu 919 10, 919 11 und 982 01.</i> | | — | — | — | 2.848 |
| 359 11-6 | Zuführung von 15 56 - 919 11 <i>Vgl. K-Vermerk zu 919 10, 919 11 und 982 01.</i> | | — | — | — | 2.863 |
| 361 01-3 | Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre <i>Vgl. K-Vermerk zu 919 10, 919 11 und 982 01.</i> | | 2.840 | — | +2.840 | 48.475 |
| A U S G A B E N | | | | | | |
| 919 10-3 | Abführung an 15 56 - 359 10 <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 359 10, 359 11 und 361 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 919 10, 919 11 und 982 01.</i> | — | 2.840 | 2.172 | +668 | 2.050 |
| 919 11-1 | Abführung an 15 56 - 359 11 <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 359 10, 359 11 und 361 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 919 10.</i> | — | 87 | 3.985 | -3.898 | 8.826 |
| 982 01-8 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 359 10, 359 11 und 361 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Vgl. D-Vermerk zu 919 10.</i> | — | — | — | — | 43.309 |
| Abschluss Kapitel 6153 | | | | | | |
| | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 2.840 | — | +2.840 | |
| | Summe der Einnahmen | | 2.840 | — | +2.840 | |
| | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 2.927 | 6.157 | -3.230 | |
| | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 2.927 | 6.157 | -3.230 | |
| | Zuschuss | | 87 | 6.157 | -6.070 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 6153

Veranschlagt wird der Betrag aus dem Aufkommen der Wasserentnahmegebühr, der im Kapitel 15 56 (Verwendung der Wasserentnahmegebühr) nicht im Jahr der Einnahme verwendet wird. Außerdem werden der Rücklage die nicht durch Rechtsverpflichtungen gebundenen Ausgabereste der Wasserentnahmegebühr zugeführt. Der Bestand der Rücklage am Ende des Haushaltsjahres wird in das Folgejahr übertragen (Kapitel 61 53 Titel 982 01). Soweit in künftigen Jahren Ausgaben anfallen, für die Mittel der Rücklage in Anspruch genommen werden können, sind sie bedarfsgerecht an das Kapitel 15 56 abzuführen. Eine Verwendung kann nur im Rahmen der gesetzlichen Zweckbestimmung gem. § 28 NWG erfolgen. Dabei wird sowohl bei der Zuführung als auch bei der Abführung der Mittel zwischen dem privilegierten Bereich gem. § 28 Abs. 3 S. 2 NWG und den sonstigen Maßnahmen gem. § 28 NWG unterschieden.

Zu 359 10

Zuführung von nicht verwendeten Mitteln des privilegierten Bereiches gem. § 28 Abs. 3 S. 2 NWG.

Zu 359 11

Zuführung von nicht verwendeten Mitteln für sonstige Maßnahmen gem. § 28 NWG.

Zu 919 10

Abführung von Mitteln zur Verwendung im privilegierten Bereich gem. § 28 Abs. 3 S. 2 NWG.

Zu 919 11

Abführung von Mitteln zur Verwendung für sonstige Maßnahmen gem. § 28 NWG.

Zu 982 01

Die Bestandsentwicklung stellt sich wie folgt dar (in 1.000 EUR):

| | Soll 2014 | Soll 2013 | Ist 2012 |
|-------------------|-----------|-----------|----------|
| Bestand am 01.01. | 37.152 | 43.309 | 48.475 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 5.710 |
| Ausgaben | 2.927 | 6.157 | 10.876 |
| Bestand am 31.12. | 34.225 | 37.152 | 43.309 |

Vom Bestand am 31.12.2013 in Höhe von 37.152 Tsd. EUR sind mindestens 22.888 Tsd. EUR für Maßnahmen im privilegierten Bereich gem. § 28 Abs. 3 S. 2 NWG zu verwenden.

Im Haushaltsjahr 2014 sind keine planmäßigen Zuführungen an die Rücklage vorgesehen. Wegen der Einnahmerückgänge der letzten Jahre aus dem laufenden Aufkommen der Wasserentnahmegebühr sind stattdessen Entnahmen aus dem privilegierten Bereich der Rücklage in Höhe von 2,840 Mio. EUR, aus dem nicht-privilegierten Bereich in Höhe von 87 TSD EUR notwendig, um die Finanzierung der Aufgaben im Sinne des § 28 (3) NWG in der notwendigen Höhe leisten zu können.

**Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das
Budget und die Stellen (BBS)**

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 15

Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
 Kapitel 1501 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 287,61 | 280,69 | 276,49 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 2) 1,00 werden für Personalratstätigkeiten verwendet (davon 0,75 im Stellenbereich/HV Nr. 9 und Nr. 19)
- 3) 1,00 kw (Wertigkeit E13) nach Ende der Abordnung eines Beamten der Bes.-Gr. A15 an die Stiftung Universität Hildesheim
- 4) 1,00 kw mit Wegfall der Aufgabe WRRL (im Stellenbereich/HV Nr. 6)
- 5) 1,00 kw mit Wegfall der Aufgabe Havariekommando (im Stellenbereich/HV Nr. 18)
- 6) 1,00 kw mit Wegfall der Aufgabe AbwAG (im Stellenbereich /HV Nr. 17)
- 8) 2,00 kw mit Wegfall der Aufgabe Planfeststellungsverfahren Schachtanlage Asse II (im Stellenbereich/HV Nr. 21 und Nr. 25)
- 10) 3,00 einzusparen zum 01.01.2015 infolge ZV III
- 11) 1,00 kw mit Ablauf des 31.12.2016 (im Stellenbereich/HV Nr.26)
- 12) 1,00 kw mit Ablauf des 31.03.2018 (im Stellenbereich/HV Nr. 27)

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------|
| - neue VZE | 12,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 12,00 |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 3,00 |
| - VZE | 2,00 |
| - sonstige | 0,08 |
| Summe Abgänge | 5,08 |

bleibt Zugang 6,92

Sonstige Veränderungen:

Die Haushaltsvermerke Nr. 11 und 12 wurden neu ausgebracht.

Der Haushaltsvermerk Nr. 9 (3,00 einzusparen zum 01.01.2014 infolge ZV III) wurde vollzogen.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 18.815 | 17.515 | 17.396 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
 Kapitel 15 01 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen ¹⁾ | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 9 ²⁾ | 1 | 1 | Staatssekretärin, Staatssekretär |
| B 6 | 5 | 4 | Ministerialdirigentin, Ministerialdirigent |
| B 3 | 5 | 6 | Leitende Ministerialrätin, Leitender Ministerialrat |
| B 2 | 19 | 16 | Ministerialrätin, Ministerialrat |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 ⁹⁾ ²¹⁾ ²⁷⁾ | 26 | 25 | Ministerialrätin, Ministerialrat |
| A 15 ¹⁹⁾ | 45 | 42 | Direktorin, Direktor |
| A 14 ⁶⁾ ²⁶⁾ | 29 | 29 | Oberrätin, Oberrat |
| A 13 ¹⁸⁾ | 7 | 7 | Rätin, Rat |
| A 13 ³⁾ ¹⁷⁾ ²⁵⁾ | 42 | 41 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat |
| A 12 | 41 | 40 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 | 8 | 9 | Amtfrau, Amtmann |
| A 10 | 1 | - | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 | 1 | 1 | Inspektorin, Inspektor |
| A 9 ⁴⁾ | 6 | 6 | Amtsinspektorin, Amtsinspektor |
| | 236 | 227 | |
| Leerstellen: | | | |
| B 2 ⁵⁾ | 1 | 1 | Ministerialrätin, Ministerialrat |
| A 16 ⁵⁾ | 1 | 1 | Ministerialrätin, Ministerialrat |
| A 12 ⁵⁾ | 2 | 2 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 9 ⁵⁾ | 1 | 1 | Amtsinspektorin, Amtsinspektor |
| | 5 | 5 | |

- ¹⁾ Für die Geschäftsführung der Nds. Wattenmeerstiftung werden bis zu 0,85 Stellen in Anspruch genommen.
- ²⁾ Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zur Bes.-Gr. B 9 LBesO.
- ³⁾ Drei (zwei) der Stelleninhaberinnen oder Stelleninhaber erhalten als Beamtin bzw. Beamter des gehobenen technischen Dienstes eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zu Bes.-Gr. A 13 BBesO.
- ⁴⁾ Zwei der Stelleninhaberinnen oder Stelleninhaber erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
- ⁵⁾ kw.
- ⁶⁾ Davon 1 kw mit Wegfall der Aufgabe WRRL.
- ⁹⁾ 1 Stelle wird (in Höhe von 70 v. H.) für Personalratstätigkeit verwendet
- ¹⁷⁾ Davon 1 kw mit Wegfall der Aufgabe AbwAG.
- ¹⁸⁾ Davon 1 kw mit Wegfall der Aufgabe Havariekommando Fachbereich 3 „Schadstoffunfallbekämpfung Küste“
- ¹⁹⁾ 1 Stelle wird (in Höhe von 15 v. H.) für Personalratstätigkeit verwendet.
- ²¹⁾ Davon 1 kw mit Wegfall der Aufgabe Planfeststellung Schachanlage Asse II.
- ²⁵⁾ Davon 1 kw mit Wegfall der Aufgabe Planfeststellung Schachanlage Asse II
- ²⁶⁾ davon 1 kw mit Ablauf 31.12.2016 zur Begleitung der IED-Richtlinie
- ²⁷⁾ davon 1 kw mit Ablauf 31.03.2018 zur politischen Koordinierung

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
 Kapitel 15 01 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Erläuterungen zum Stellenplan

| Zugänge: | Stellen | |
|---|---------|---|
| Bes.-Gr. B 6 Ministerialdirigentin/ Ministerialdirigent | 1 | Neu, für die neue Abt. 5 |
| Bes.-Gr. B 2 Ministerialrätin/ Ministerialrat | 2 | Neu, davon eine für die neue Abt. 5 und eine für die Niedersächsische Regulierungskammer |
| Bes.-Gr. A 16 Ministerialrätin/ Ministerialrat | 1 | Neu, für die politische Koordinierung, befristet bis zum 31.03.2018 |
| Bes.-Gr. A 15 Direktorin / Direktor | 4 | Neu, davon eine für die neue Abt. 5 und drei für die Niedersächsische Regulierungskammer |
| Bes.-Gr. A 14 Oberrätin / Oberrat | 1 | Neu, für die Umsetzung der IED- RL, befristet bis zum 31.12.2016 |
| Bes.-Gr. A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat | 2 | Neu, davon eine für die neue Abt. 5 und eine für die Niedersächsische Regulierungskammer |
| Bes.-Gr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat | 1 | Neu, für die neue Abt. 5 |
| Zusammen | 12 | |
| Abgänge: | | |
| Bes.-Gr. A 15 Direktorin / Direktor | 1 | verlagert nach Kapitel 1524 (gem. § 50 Abs. 2 LHO bereits 2013 umgesetzt, ohne BV und Budget) |
| Bes.-Gr. A 14 Oberrätin / Oberrat | 1 | als Ausgleich für eine neue Stelle für die neue Abt. 5 |
| Bes.-Gr. A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat | 1 | als Ausgleich für eine neue Stelle für die neue Abt. 5 |
| Zusammen | 3 | |
| Bleibt Zugang: | 9 | |
| Senkung: | | |
| Bes.-Gr. B 3 Ltd. Ministerialrätin/ Ltd. Ministerialrat | 1 | nach Bes.-Gr. B 2 Ministerialrätin/ Ministerialrat |
| Bes.-Gr. A 11 Amtfrau/ Amtmann | 1 | nach Bes.-Gr. A 10 Oberinspektorin/ Oberinspektor |
| Zusammen | 2 | |

Sonstige Veränderungen:

Die Haushaltsvermerke Nr. 26 und 27 sind hinzugekommen.

Einzelplan 15
Kapitel 15 06

Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Gewerbeaufsichtsverwaltung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 696,65 | 667,52 | 670,46 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 2) 0,90 werden für Personalratstätigkeit verwendet (davon 0,40 im Stellenbereich/HV Nr. 8)
4) 5,00 einzusparen zum 01.01.2015 infolge ZV III

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------|
| - neue VZE | 37,50 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 37,50 |

Abgänge

| | |
|-----------------------------|------|
| - Minderung aufgrund ZV III | 6,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 2,37 |
| Summe Abgänge | 8,37 |

bleibt Zugang 29,13

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 2 wurde geändert.

Der Haushaltsvermerk Nr. 3 (6,00 einzusparen zum 01.01.2014 infolge ZV III) wurde vollzogen.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 36.930 | 33.909 | 33.925 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
 Kapitel 15 06 Gewerbeaufsichtsverwaltung

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|--|-------------|------------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen¹⁾ | | | |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 ³¹⁾ | 5 | 5 | Leitende Direktorin, Leitender Direktor |
| A 15 | 28 | 28 | Direktorin, Direktor |
| A 14 | 80 | 58 | Oberrätin, Oberrat |
| A 13 | 20 | 20 | Rätin, Rat |
| A 13 ⁵⁾ | 7 | 7 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat |
| A 13 ⁶⁾ | 21 | 21 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat |
| A 12 | 114 | 92 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 ⁸⁾ | 114 | 114 | Amtsfrau, Amtmann |
| A 10 | 60 | 56 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 | 4 | 4 | Inspektorin, Inspektor |
| A 9 ²⁾ | 11 | 11 | Amtsinspektorin, Amtsinspektor |
| A 9 | 34 | 32 | Amtsinspektorin, Amtsinspektor |
| A 8 | 80 | 80 | Hauptsekretärin, Hauptsekretär |
| A 7 | 19 | 19 | Obersekretärin, Obersekretär |
| | <u>597</u> | <u>547</u> | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 10 ³⁾ | 3 | 2 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| | <u>3</u> | <u>2</u> | Zusammen |

- ¹⁾ Die allein den Angehörigen von Funktionsgruppen im Sinne der Verordnung über Obergrenzen für Beförderungssämter vom 26. Juni 2007 (Nds. GVBl. S. 238), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 629), vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht.
- ²⁾ Die Stelleninhaberinnen oder Stelleninhaber erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.-Gr. A 9 BBesO.
- ³⁾ kw
- ⁵⁾ Die (Sieben) Stelleninhaberinnen oder Stelleninhaber erhalten als Beamtinnen oder Beamte des gehobenen technischen Dienstes eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zu Bes.-Gr. A 13 BBesO.
- ⁶⁾ Unbesetzt (1 Stelle wird (in Höhe von 10 v.H.) für Personalratstätigkeit verwendet.)
- ⁸⁾ 1 Stelle wird (in Höhe von 40 v.H.) für Personalratstätigkeit verwendet. (1 Stelle wird (in Höhe von 20 v.H.) für Personalratstätigkeit verwendet.)
- ³¹⁾ Eine Stelleninhaberin oder ein Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem. Vorbemerkung Nr. 21 zur BBesO. A und B.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
 Kapitel 15 06 Gewerbeaufsichtsverwaltung

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

| | | |
|--|---------|--|
| Zugänge: | Stellen | |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrätin, Oberrat) | 22 | davon 13 für die Wahrnehmung zusätzlicher Aufgaben im Rahmen der Umsetzung der EU-Richtlinie über Industrieemissionen 4 für die Wahrnehmung von Aufgaben zur Intensivierung der Medizinprodukteüberwachung 4 für die Wahrnehmung zusätzlicher Aufgaben im Rahmen des Vollzugs des Arzneimittelgesetzes 1 für die Wahrnehmung von Aufgaben zur Intensivierung der Überwachung strahlenschutzrechtlicher Regelungen bei Anlagen zur Ver- und Entsorgung radioaktiver Abfälle |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrätin, Amtsrat) | 22 | davon 12 für die Wahrnehmung zusätzlicher Aufgaben im Rahmen der Umsetzung der EU-Richtlinie über Industrieemissionen 8 für die Wahrnehmung von Aufgaben zur Intensivierung der Medizinprodukteüberwachung 1 für die Wahrnehmung neuer Aufgaben aufgrund des Kreislaufwirtschaftsgesetzes 1 für die Wahrnehmung von Aufgaben zur Intensivierung der Überwachung strahlenschutzrechtlicher Regelungen bei Anlagen zur Ver- und Entsorgung radioaktiver Abfälle |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektorin, Oberinspektor) | 4 | für die Wahrnehmung von Aufgaben zur Intensivierung der Medizinprodukteüberwachung |
| Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektorin, Amtsinspektor) | 2 | für die Wahrnehmung neuer Aufgaben aufgrund des Kreislaufwirtschaftsgesetzes |
| Zusammen | 50 | |

Von den Planstellen für Beamte entfallen auf den Technischen Dienst:

| Bes.-Gr. | Stellen |
|---|------------|
| A 16 | 5 |
| A 15 | 25 |
| A 14 | 76 |
| A 13 (Rätin, Rat) | 19 |
| A 13 (Oberamtsrätin, Oberamtsrat) mit Amtszulage | 7 |
| A 13 (Oberamtsrätin, Oberamtsrat) | 16 |
| A 12 | 110 |
| A 11 | 100 |
| A 10 | 40 |
| Insgesamt | 398 |

Von den Planstellen entfallen auf Funktionsgruppen nach der Verordnung über Obergrenzen für Beförderungssämter vom 26. Juni 2007 (Nds. GVBl. S. 238), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 629):

Laufbahngruppe 1

| Bes.-Gr. | § 6 der VO |
|-----------------------|---------------|
| A 9 mit Amtszulage | 11 |
| A 9 | 34 |
| A 8 | 80 |
| A 7 | 19 |
| Insgesamt | 144 |

Leerstellen:

| | |
|--|---------|
| Zugang: | Stellen |
| Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektorin, Oberinspektor) | 1 |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 5 wurde geändert, da die Stellen der Bes.-Gr. A 13 mit Amtszulage vom Haushaltsjahr 2014 an gesondert ausgewiesen werden.

Die Haushaltsvermerke Nr. 6 und Nr. 8 wurden aktualisiert.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Kapitel 15 06 Gewerbeaufsichtsverwaltung

| BEDARFSNACHWEISE | | | Haushaltsvermerke |
|---|-------------|-----------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst | | | |
| A 13 | 10 | 10 | Referendarin, Referendar |
| A 10 | 15 | 15 | Oberinspektoranwärterin, Oberinspektoranwärter |
| A 7 | 5 | 5 | Obersekretäranwärterin, Obersekretäranwärter |
| | <u>30</u> | <u>30</u> | Zusammen |

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

Die Stellen für Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst sind vorübergehend nicht besetzt; vgl. auch Erläuterung zu Kap. 1506 Titel 422 04.

Einzelplan 15
 Kapitel 1522

Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
 Budgetierung Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 12,85 | 15,90 | 13,46 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - neue VZE | 0,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | <u>0,00</u> |

Abgänge

| | |
|-------------------------|-------------|
| - VZE aus Verlagerungen | 3,00 |
| - sonstige | 0,05 |
| Summe Abgänge | <u>3,05</u> |

bleibt Abgang -3,05

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 873 | 1.020 | 891 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
 Kapitel 15 22 Budgetierung Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------|--------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |

Planmäßige Beamte/-innen

| | | | |
|------|---|---|--|
| A 16 | 1 | 1 | Direktorin der Alfred Toepfer Akademie und Professorin, Direktor der Alfred Toepfer Akademie und Professor |
| A 15 | 1 | 1 | Direktorin, Direktor |
| A 13 | 2 | 2 | Rätin, Rat |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| | 5 | 5 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Von den Planstellen entfallen auf den Technischen Dienst:

| Bes.-Gr. | Stellen |
|----------|---------|
| A 16 | 1 |
| A 15 | 1 |
| A 13 | 2 |
| Zusammen | 4 |

Einzelplan 15
Kapitel 1524

Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Nationalpark Harz

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 97,82 | 100,13 | 95,68 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) unbesetzt (1,50 einzusparen zum 01.01.2014 infolge ZV III; im Stellenbereich HV Nr.3)
2) 1,50 einzusparen zum 01.01.2015 infolge ZV III

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

| Zugänge | | Abgänge | |
|-------------------------|-------|-----------------------------|------|
| - neue VZE | 0,00 | - Minderung aufgrund ZV III | 1,50 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 | - VZE aus Verlagerungen | |
| - sonstige | 0,00 | 0,70 nach Kap. 0981 | 0,70 |
| Summe Zugänge | 0,00 | - sonstige | 0,11 |
| | | Summe Abgänge | 2,31 |
| bleibt Abgang | -2,31 | | |

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 (1,50 einzusparen zum 01.01.2014 infolge ZV III) wurde vollzogen.

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 4.977 | 4.911 | 4.861 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
 Kapitel 15 24 Nationalpark Harz

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| | | | ³⁾ unbesetzt (1 kw infolge ZV II) |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende Direktorin, Leitender Direktor |
| A 15 | 1 | 1 | Direktorin, Direktor |
| A 13 | 1 | 1 | Rätin, Rat |
| A 13 | 2 | 2 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat |
| A 12 | 2 | 1 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 | 14 | 15 | Amtfrau, Amtmann |
| A 10 ³⁾ | 0 | 1 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| | 21 | 22 | Zusammen |

Erläuterungen zum Stellenplan

Von den Planstellen für Beamte entfallen auf den Technischen Dienst:

| Bes.-Gr. | Stellen |
|-------------------------------|---------------|
| A 16 Ltd. Direktor/-in | 1 |
| A 15 Direktor/-in | 1 |
| A 13 Rat/Rätin | 1 |
| A 13 Oberamtsrat/-rätin | 2 |
| A 12 Amtsrat/-rätin | 2 |
| A 11 Amtmann/-frau | 13 |
| Zusammen | 20 |

| Zugang:: | Stellen | |
|-------------------------------------|---------|---|
| Bes.-Gr A 15 (Direktor/-in) | 1 | verlagert von Kapitel 1501 (gem. § 50 Abs. 2 LHO bereits 2013 umgesetzt, ohne BV und Budget) |
| zusammen | 1 | |
| Abgänge: | | |
| Bes.-Gr A 15 (Direktor/-in) | 1 | verlagert nach Kapitel 0981 (gem. § 50 Abs. 2 LHO bereits 2013 umgesetzt) |
| Bes.-Gr A 10 (Oberinspektor/-in) | 1 | infolge des Vollzuges des Haushaltsvermerks Nr. 3 (ZV II) |
| zusammen | 2 | |
| Bleibt Abgang | 1 | |
| Hebung: | | |
| Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) | 1 | von Bes.-Gr. A 11 (Amtfrau/Amtmann) |
| zusammen | 1 | |

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 3 wurde vollzogen.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
 Kapitel 15 25 Nationalpark Wattenmeer

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 27,70 | 26,70 | 26,06 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 1,00 kw mit Ablauf des 31.12.2015
 2) 1,00 kw mit Ablauf des 31.12.2017

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|------|
| - neue VZE | 1,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 1,00 |

Abgänge

| | |
|-------------------------|------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | 0,00 |

bleibt Zugang 1,00

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 1.815 | 1.695 | 1.655 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
 Kapitel 15 25 Nationalpark Wattenmeer

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|---|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| | | | Aufsteigende Gehälter |
| A 16 | 1 | 1 | Leitende Direktorin, leitender Direktor |
| A 15 | 1 | 1 | Direktorin, Direktor |
| A 14 | 4 | 4 | Oberrätin, Oberrat |
| A 13 | 3 | 3 | Rätin, Rat |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 | 1 | 1 | Amtfrau, Amtmann |
| A 7 | 1 | 1 | Obersekretärin, Obersekretär |
| | 12 | 12 | |

Erläuterungen zum Stellenplan

Von den Planstellen entfallen auf den Technischen Dienst:

| Bes.-Gr. | Stellen |
|-----------|---------|
| A 16 | 1 |
| A 14 | 4 |
| A 13 | 3 |
| Insgesamt | 8 |

Einzelplan 15
Kapitel 15 26

Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Biosphärenreservat Elbtalaue

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 14,00 | 13,00 | 11,10 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

| | |
|-------------------------|------|
| - neue VZE | 1,00 |
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Zugänge | 1,00 |

Abgänge

| | |
|-------------------------|------|
| - VZE aus Verlagerungen | 0,00 |
| - sonstige | 0,00 |
| Summe Abgänge | 0,00 |

bleibt Zugang 1,00

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 899 | 782 | 682 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
 Kapitel 15 26 Biosphärenreservat Elbtalaue

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|-----------------------|-------------|------|--------------------|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |

Planmäßige Beamte/-innen

| Aufsteigende Gehälter | | | |
|-----------------------|----------|----------|----------------------|
| A 15 | 1 | 1 | Direktorin, Direktor |
| A 14 | 1 | 1 | Oberrätin, Oberrat |
| A 13 | 1 | 1 | Rätin, Rat |
| A 12 | 1 | 1 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 | 1 | 1 | Amtfrau, Amtmann |
| | <u>5</u> | <u>5</u> | |

Erläuterungen zum Stellenplan

Von den Planstellen entfallen auf den Technischen Dienst:

| Bes.-Gr. | Stellen |
|-----------|---------|
| A 15 | 1 |
| A 14 | 1 |
| A 13 | 1 |
| Insgesamt | 3 |

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
 Kapitel 1555 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Stellen

| STELLENPLAN | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | Stellenbezeichnung |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| B 5 | 1 | 1 | Direktorin oder Direktor des Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz |
| B 2 | 1 | 1 | Abteilungsdirektor/in |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 9 | 9 | Leitende Direktorin, Leitender Direktor |
| A 15 | 33 | 33 | Direktorin, Direktor |
| A 14 ²³⁾ | 36 | 37 | Oberrätin, Oberrat |
| A 13 ²⁾ 3) 28) | 31 | 31 | Rätin, Rat |
| A 13 ⁷⁾ | 16 | 16 | Oberamtsrätin, Oberamtsrat bzw. Realschullehrerin, Realschullehrer |
| A 12 ⁶⁾ | 41 | 41 | Amtsärztin, Amtsarzt |
| A 11 ⁴⁾ 17) | 46 | 45 | Amtfrau, Amtmann |
| A 10 | 19 | 20 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 | 2 | 2 | Inspektorin, Inspektor |
| A 9 ⁸⁾ | 5 | 5 | Deichvögtin, Deichvogt |
| A 8 ⁴⁹⁾ | 3 | 4 | Deichvögtin, Deichvogt bzw. Hauptwerkmeisterin, Hauptwerkmeister |
| A 7 | 0 | 1 | Obersekretärin, Obersekretär |
| | 243 | 246 | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 14 ⁹⁾ | 1 | 1 | Oberrätin, Oberrat |
| A 13 ⁹⁾ | 3 | 3 | Rätin, Rat |
| A 11 ⁹⁾ | 1 | 1 | Amtfrau, Amtmann |
| A 10 ⁹⁾ | 3 | 3 | Oberinspektorin, Oberinspektor |
| A 9 ⁹⁾ | 1 | 1 | Inspektorin, Inspektor |
| A 8 ⁹⁾ | 1 | 1 | Hauptsekretärin, Hauptsekretär |
| | 10 | 10 | Zusammen |

²⁾ Davon 1 kw nach Wegfall der Aufgabe für WRRL.
³⁾ unbesetzt (Eine Stelle wird (in Höhe von 10 v.H.) für Personalratstätigkeit verwendet.)
⁴⁾ Eine Stelle wird (in Höhe von 15 v.H.) für Personalratstätigkeit verwendet.
⁶⁾ Eine Stelle wird (in Höhe von 80 v.H.) für Personalratstätigkeit verwendet. (Eine Stelle wird vollständig und eine Stelle wird (in Höhe von 40 v.H.) für Personalratstätigkeit verwendet.)
⁷⁾ 3 Stelleninhaberinnen oder Stelleninhaber erhalten als Beamtinnen oder Beamte des gehobenen technischen Dienstes eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zu Bes.-Gr. A 13 BBesO.
⁸⁾ 1 Stelleninhaberin oder Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.-Gr. A 9 BBesO.
⁹⁾ kw
¹⁷⁾ Davon 0,5 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers infolge ZV II.
²³⁾ unbesetzt (1 kw infolge ZV II mit Ablauf des 15.04.2013.)
²⁸⁾ 1 kw infolge ZV II im Aufgabenfeld Naturschutz (Geschäftsbereich IV)
⁴⁹⁾ 1 kw infolge ZV II im Aufgabenfeld Naturschutz (Geschäftsbereich IV)

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen:

Zugänge:

Keine.

Abgänge:

| | | Anzahl | |
|------|---|--------|---|
| A 14 | Oberrätin, Oberrat | 1 | } die Abgänge kompensieren Planstellenzugänge im Kapitel 1501 |
| A 8 | Deichvögtin, Deichvogt, bzw. Hauptwerkmeisterin, Hauptwerkmeister | 1 | |
| A 7 | Obersekretärin, Obersekretär | 1 | |

Bleiben Abgänge: 3

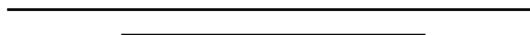
Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 17

Landesbeauftragter für den Datenschutz



Vorwort zum Einzelplan 17

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz ist eine von der Landesregierung unabhängige oberste Landesbehörde und nur an Gesetz und Recht gebunden.

Er kontrolliert die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften bei Behörden oder sonstigen öffentlichen Stellen und nimmt die Aufgaben der Aufsichtsbehörde für die Datenverarbeitung im nicht-öffentlichen Bereich wahr.

Epl. 17

Übersicht über die Einnahmen, Ausga

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|--|---|---|---|--|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 1701 | Landesbeauftragter für den Daten- schutz - budgetiert | — | 48 | — | — | 48 | 1.973 | 492 | |
| | Summe 2014 | — | 48 | — | — | 48 | 1.973 | 492 | |
| | Summe 2013 | — | 48 | — | — | 48 | 1.653 | 302 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | — | — | — | — | — | +320 | +190 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|---|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| — | — | 15 | 52 | 2.532 | -2.484 | -1.974 | -510 | — |
| — | — | 15 | 52 | 2.532 | -2.484 | -1.974 | -510 | — |
| — | — | 15 | 52 | 2.022 | — | | | — |
| — | — | — | — | +510 | | | | — |

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 17 01

Für das budgetierte Kapitel 17 01 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 538 10 und 547 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 812 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 538 10 und 547 10.
3. Mehreinnahmen bei 111 10 und 119 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 538 10, 547 10 und 812 10.
4. Mindereinnahmen bei 111 10 und 119 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 428 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 538 10 und 547 10.
5. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
6. Ausgabereste dürfen in Höhe von zwei Dritteln der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 17 Landesbeauftragter für den Datenschutz
Kapitel 1701 Landesbeauftragter für den Datenschutz - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 111 10-1 | 011 | Gebühren, sonstige Entgelte | | 47 | 47 | — | 73 |
| 119 10-2 | 011 | Sonstige Verwaltungseinnahmen | | 1 | 1 | — | — |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 422 10-7 | 011 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich. | — | 1.923 | 1.603 | +320 | 1.117 |
| 428 10-5 | 011 | Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | 260 |
| 441 01-2 | 011 | Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter | — | 50 | 49 | +1 | 45 |
| 441 05-5 | 011 | Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — | — |
| 459 10-8 | 011 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | — | — | 1 | -1 | — |
| 511 10-0 | 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | — | 75 | 60 | +15 | 39 |
| 514 10-9 | 011 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen | — | 1 | 1 | — | 0 |
| 517 10-8 | 011 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | 55 | 48 | +7 | 54 |
| 518 10-4 | 011 | Mieten und Pachten | — | 250 | 97 | +153 | 78 |
| 529 10-6 | 011 | Verfügungsmittel | — | 1 | 1 | — | 1 |
| 538 10-5 | 011 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 27 | 27 | — | 3 |
| 547 10-4 | 011 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden. | — | 83 | 68 | +15 | 50 |
| 681 10-2 | 011 | Schadensersatzleistungen und Unfallschädigungen | — | — | — | — | — |
| 812 10-0 | 011 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | — | 15 | 15 | — | 12 |
| 981 10-6 | 891 | Abführung an 0301 - 381 10 | — | 52 | 52 | — | 52 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1701Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Der LfD ist als von der Landesregierung unabhängige oberste Dienstbehörde nur an Recht und Gesetz gebunden und kontrolliert gemäß § 22 Abs. 1 Niedersächsisches Datenschutzgesetz (NDSG) die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften bei Behörden oder sonstigen öffentlichen Stellen und nimmt die Aufgaben der Aufsichtsbehörde für die Datenverarbeitung im nicht-öffentlichen Bereich wahr. Zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages aus § 22 Abs. 1 und 3 ist ein Schulungszentrum (Datenschutzinstitut Niedersachsen) eingerichtet.

Zielsetzung

Das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung ist Teil der Würde und Persönlichkeit des Menschen und zugleich elementare Funktionsbedingung eines freiheitlich-demokratischen Gemeinwesens. Es sichert das Recht des Einzelnen, grundsätzlich selbst zu entscheiden, wann und innerhalb welcher Grenzen er seine persönlichen Lebensumstände offenbart und zu welchen Zwecken seine personenbezogenen Informationen genutzt werden dürfen. Auftrag des LfD ist es, das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und seiner Beachtung einzufordern.

Leitbild:

- Wir engagieren uns für Grundrechtsschutz.
- Wir beraten und informieren.
- Wir fördern datenschutzfreundliche Technologien.
- Wir stellen uns technischem und gesellschaftlichem Wandel.
- Wir arbeiten kompetent, bürgernah und serviceorientiert.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO

Budgetierungsmodell

Zu den Aufgaben des LfD gehört neben der datenschutzrechtlichen Kontrolle die vorsorgende Aufklärung und Beratung von Verwaltungen, von Wirtschaftsunternehmen und Verbänden sowie von Bürgerinnen und Bürgern in allen Fragen von Datenschutz und Datensicherheit. Darüber hinaus begleitet der LfD Automatisierungs- und Rechtsetzungsvorhaben und unterrichtet den Landtag und die Öffentlichkeit über wesentliche Entwicklungen des Datenschutzes.

Bei der Erstellung der Produkte (siehe produktbezogene Erläuterungen) werden Arbeitsergebnisse unterschiedlicher Qualität und Ausführung erzielt. So erfordert z.B. eine Kontrolle im öffentlichen Bereich in derselben Prüfungsmittteilung unterschiedliche Bearbeitungstiefen und Bearbeitungsaufwände bei der Bewertung datenschutzrechtlicher, organisatorischer, verfahrensmäßiger oder der auf die Anforderungen der Datensicherheit bezogenen Fragen; umso weniger ergeben sich gleichartige Aufwände und Qualitäten über die einzelne Kontrolle hinaus. Insofern werden von jedem Produkt immer jeweils nur Einzelstücke erstellt, so dass als Leistungsmenge die Zahl der Produkte nicht sinnvoll zugrunde gelegt werden kann. Um jedoch eine vergleichbare Aussage bei den Mengen zu erreichen, werden bei der Leistungsmenge die tatsächlich erbrachten Arbeitsstunden für das jeweilige Produkt zu Grunde gelegt. Anders verhält es sich im Datenschutzinstitut Niedersachsen. Hier bildet die Anzahl der Schulungstage die jeweilige Leistungsmenge.

Die folgenden Ziele bilden die Grundlage der Aufgabenerfüllung und gelten als Qualitätsmaßstab der unten aufgeführten Produkte:

Wirkungsziele:

- Datenschutzrechtliche Bewertung von Rechtsetzungs- und Automatisierungsvorhaben.
- Begleitung der technologischen Entwicklung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien aus Datenschutzsicht und Aufklärung der Nutzerinnen und Nutzer sowie der Bürgerinnen und Bürger über Gefahrenpotentiale und Sicherheitsvorkehrungen.
- Entwicklung und Erprobung datenschutzfreundlicher und praxisnaher Lösungen, Verbreitung der Ergebnisse im Internetangebot des LfD sowie durch Herausgabe von Checklisten und Handlungsanleitungen.
- Ausbau und Pflege von Netzwerken und Kooperationen sowie Entwicklung gemeinsamer Konzepte zu datenschutzrechtlichen Problemstellungen.
- Vertretung der Arbeitsergebnisse und Konzepte gegenüber den Ausschüssen des Landtages sowie gegenüber den Medien und der Öffentlichkeit.
- Entwicklung und Durchführung von datenschutzrechtlichen Fortbildungsmaßnahmen sowie von Vorträgen.

Ökonomische Ziele:

- Weitere Steigerung der Wirtschaftlichkeit durch Kostensenkungen und Einnahmeerhöhung.
- Hohe Beschäftigung durch umfassende Auslastung.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1701

Interne Ziele:

- Festlegung mittel- und langfristiger Arbeitsziele und –schwerpunkte mit Zielvereinbarungen.
- Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung (Delegation der Fach- und Ressourcenverantwortung, interne Budgetierung).

Externe Ziele:

- Offensive und bürgernahe Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere durch den Ausbau des Internetangebotes, das Öffnen neuer Kommunikationskanäle (z. B. Mitwirkung bei Tagen der offenen Tür, allgemeine Veranstaltungen mit Volkshochschulen und anderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung) sowie eine Verbreiterung des Schulungsangebotes im Datenschutzinstitut.
- Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Behörden und anderen Stellen der öffentlichen Verwaltung, insbesondere durch gemeinsame Projekte, regelmäßige Erörterungen aktueller Problemstellungen.
- Intensivierung der Unterstützung für die Arbeit der behördlichen Datenschutzbeauftragten, insbesondere durch die Vitalisierung der vorhandenen digitalen und analogen Netzwerke.

Stand: 01.10.2013

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

| Produkte | Leistungs- | Zielkosten | Gesamt- | Leistungs- | Zielkosten | Leistungs- | Ist-Kosten | Leistungs- | Kosten |
|---|-------------------|---------------------|------------------|-------------------|---------------------|----------------------|---------------------|-------------------|---------------------|
| | menge | | ziel- | menge | | menge | | menge | |
| | -Stück- | -EUR- | -EUR- | -Stück- | -EUR- | Stück | -EUR- | -Stück- | -EUR- |
| | (Soll) | (Soll) | (Soll) | (Soll) | (Soll) | (Soll) | (IST) | (Soll) | (Soll) |
| | 2014 | 2014 | 2014 | 2013 | 2013 | 2012 | 2012 | 2012 | 2012 |
| Datenschutz | 31.870 Stunden | 84,96 pro Stunde | 2.707.870 | 28.683 Stunden | 75,79 pro Stunde | 26.480,25 Stunden | 65,79 pro Stunde | 28.683 Stunden | 75,23 pro Stunde |
| Schulungen im Datenschutzinstitut Niedersachsen | 35 Tage | 4.530 pro Tag | 158.550 | 35 Tage | 3.891 pro Tag | 37,5 Tage | 2.442 pro Tag | 35 Tage | 3.891 pro Tag |
| Gesamtsumme | | | 2.866.420 | | | | | | |

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

| | Gesamtziel- | Eigenerlöse | Finanzierungs- |
|--|------------------|---------------|------------------|
| | kosten | | beitrag |
| | -EUR- | -EUR- | zum Produkt- |
| | (Soll) | (Soll) | haushalt |
| | 2014 | 2014 | -EUR- |
| | 2014 | 2014 | (Soll) |
| | 2014 | 2014 | 2014 |
| Datenschutz im öffentl. Bereich | 1.593.063 | 0 | 1.593.063 |
| Datenschutz im Nicht-öffentl. Bereich | 1.114.807 | 23.000 | 1.091.807 |
| Schulungen im Datenschutzinstitut Nieder- sachsen | 183.550 | 25.000 | 158.550 |
| Summe | 2.891.420 | 48.000 | 2.843.420 |
| Davon empfangene Abgeordnete aus anderen Geschäftsbereichen | 108.615 | | 108.615 |
| Sonstige Eigenerlöse | | | |
| Produktsumme | 2.782.805 | 48.000 | 2.734.805 |
| Haushaltsausgleich | 0 | | 0 |
| Gesamtsumme | 2.782.805 | 48.000 | 2.734.805 |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1701

| Überleitungsrechnung 2014 | | Einnahmen (0-3) | | | | | | Ausgaben (4-9) | | | | | | HH- Abgl. |
|-----------------------------|--|-----------------|---|----|---|---|---|----------------|-----|---|----|----|-----|--------------|
| Bereichshaushalt (Produkte) | | Tsd. EUR | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | |
| + | Verwaltungserträge | 48 | | 48 | | | | | | | | | | |
| + | Erträge aus Erstattungen | | | | | | | | | | | | | |
| +/- | Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | | | |
| + | sonstige betriebliche Erträge | | | | | | | | | | | | | |
| = | Erträge | 48 | | | | | | | | | | | | |
| - | Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern | 1760 | | | | | | 1832 | | | | | -72 | |
| - | Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten | 481 | | | | | | | | | | | 481 | |
| - | sonstige Personalaufwendungen | 15 | | | | | | 50 | | | | | -35 | |
| = | Personalaufwendungen | 2.256 | | | | | | | | | | | | |
| - | Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung | 54 | | | | | | | 54 | | | | | |
| - | Aufwendungen Kommunikation und Reisen | 31 | | | | | | | 31 | | | | | |
| - | Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung | 332 | | | | | | | 332 | | | | | |
| - | Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter | 99 | | | | | | | 99 | | | | | |
| - | Erstattungen u. sonstige Aufwendungen | 10 | | | | | | | 10 | | | | | |
| - | Abschreibungen | | | | | | | | | | | | | |
| = | Sachaufwendungen | 526 | | | | | | | | | | | | |
| = | Aufwendungen | 2.782 | | | | | | | | | | | | |
| = | Ergebnis nach eigenen Erträgen | -2.734 | | | | | | | | | | | | |
| + | Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt | 2734 | | | | | | | | | | | | |
| = | Ergebnis nach Landeszuschuss | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + | Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| - | Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = | Finanzergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| + | außerordentliche Erträge | 0 | | | | | | | | | | | | |
| - | außerordentliche Aufwendungen | 0 | | | | | | | | | | | | |
| +/- | Haushaltsausgleich | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = | außerordentliches Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = | neutrales Ergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| = | Gesamtergebnis | 0 | | | | | | | | | | | | |
| - | Investitionen der Hauptgruppe 5 | | | | | | | | 15 | | | | -15 | |
| - | Investitionen der Hauptgruppe 8 | | | | | | | | | | 15 | | -15 | |
| = | Einnahmen und Ausgaben des Budgets | 0 | | 48 | 0 | 0 | 0 | 1.882 | 541 | 0 | 0 | 15 | 0 | |
| +/- | Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets | | | | | | | | | | | | | |
| = | Kapitelsumme | 0 | | 48 | 0 | 0 | 0 | 1.882 | 541 | 0 | 0 | 15 | 0 | |

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1701

zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 29,6 | 27,34 | 23,48 |

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Angesichts der Vielfalt der wahrzunehmenden Aufgaben und der begrenzten Stellenausstattung der Geschäftsstelle ist es erforderlich, einen Großteil der Kapazitäten durch Schwerpunktsetzung und Prioritätenbildung auf die Bereiche zu konzentrieren, die für die weitere Entwicklung aus Datenschutzsicht von besonderer Bedeutung sind. Im Herbst 2011 erfolgt die Festlegung der für das Jahr 2012 maßgebenden Projekte in einem Jahresarbeitsprogramm.

| Produkte | 2014 | 2013 | +-% Veränderungen zu 2013 | Bemerkungen |
|----------|------|------|------------------------------|-------------|
|----------|------|------|------------------------------|-------------|

Produktgruppe: Datenschutz im öffentlichen Bereich
(Prozentuale Verteilung der Personalressourcen)

| | | | | |
|--|-----|------|----|--|
| Rechtsetzungsverfahren | 5% | 5 % | 0% | |
| Kontrolle | 18% | 18 % | 0% | |
| Beratung, Bearbeitung von Einzelfällen | 59% | 59 % | 0% | |
| Information für die Öffentlichkeit | 16% | 16 % | 0% | |
| Projekte aus dem Jahresarbeitsprogramm | 2% | 2 % | 0% | |

Produktgruppe: Schulungen im Datenschutzinstitut Niedersachsen
(Schulungstage)

| | | | | |
|-----------------------------------|-----|-----|--|--|
| Entgeltpflichtige Veranstaltungen | 28 | 28 | | |
| Entgeltfreie Veranstaltungen | 3,5 | 3,5 | | |
| Externe Veranstaltungen | 3 | 3 | | |
| Fremdnutzung | 0 | 0 | | |

Kennzahlen/Qualitätsziele/Leistungsmerkmale für die Arbeit des LfD

Unmittelbar auf die Inhalte der Arbeit bezogene Leistungsmerkmale/Qualitätsziele/Kennzahlen sind angesichts der besonderen Aufgabenstellung des LfD und des Umstandes, dass die Aufgabenerledigung überwiegend nicht in gleichartig strukturierter Form erfolgt (z.B. Durchführung einer Kontrolle), nur schwer zu finden.

Zu 422 10

Die jeweilige Sekretärin des/der Landesbeauftragten für den Datenschutz ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die Entgelt-Gr. 6 eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhält sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der Verg.-Grn. V1b und Vc BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 518 10

Die VE 2012 ist überplanmäßig bewilligt worden.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 205 | — | — | 205 |
| 2015 | 205 | — | — | 205 |
| 2016 | 205 | — | — | 205 |
| 2017 | 205 | — | — | 205 |
| 2018 ff. | 3.582 | — | — | 3.582 |
| Summe | 4.402 | — | — | 4.402 |

Zu 812 10

| | 2014 Tsd. EUR |
|--------------------------------|------------------|
| Ersatzbeschaffung: | |
| Erneuerung der Terminal-Server | 15 |

Einzelplan 17 Landesbeauftragter für den Datenschutz
Kapitel 1701 Landesbeauftragter für den Datenschutz - budgetiert

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Abschluss Kapitel 1701 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 48 | 48 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 48 | 48 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 1.973 | 1.653 | +320 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 492 | 302 | +190 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 15 | 15 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 52 | 52 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 2.532 | 2.022 | +510 | |
| | | Zuschuss | | 2.484 | 1.974 | +510 | |

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 17 Landesbeauftragter für den Datenschutz

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 17 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 48 | 48 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 48 | 48 | — | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 1.973 | 1.653 | +320 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 492 | 302 | +190 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 15 | 15 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 52 | 52 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 2.532 | 2.022 | +510 | |
| | | Zuschuss | | 2.484 | 1.974 | +510 | |

**Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das
Budget und die Stellen (BBS)**

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 17

Landesbeauftragter für den Datenschutz

Einzelplan 17 Landesbeauftragter für den Datenschutz
 Kapitel 17 01 Landesbeauftragter für den Datenschutz

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 30,60 | 27,34 | 23,50 |

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

- neue VZE 3,26
 Summe Zugänge 3,26

bleibt Zugang 3,26

Abgänge

Summe Abgänge 0,00

PERSONALKOSTENBUDGET IN TSD. EUR (nachrichtlich)

| Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | Ist 2012 |
|-------------|-------------|----------|
| 1.923 | 1.603 | 1.377 |

Einzelplan 17 Landesbeauftragter für den Datenschutz
 Kapitel 17 01 Landesbeauftragter für den Datenschutz

Stellen

| S T E L L E N P L A N | | | Haushaltsvermerke |
|---------------------------------|-------------|-----------|--|
| Bes.-Gr. | Stellenzahl | | |
| | 2014 | 2013 | |
| Planmäßige Beamte/-innen | | | |
| Feste Gehälter: | | | |
| B 5 ³⁾ | 1 | 1 | Landesbeauftragte(r) für den Datenschutz |
| B 2 ⁴⁾ | 3 | 2 | Ministerialrat/-rätin |
| Aufsteigende Gehälter: | | | |
| A 16 | 3 | 2 | Ministerialrat/-rätin |
| A 15 | 1 | 2 | Direktor/-in |
| A 14 ¹⁾ | 4 | 3 | Oberrat/-rätin |
| A 13 | - | 1 | Rat/Rätin |
| A 13 | 5 | 4 | Oberamtsrat/-rätin |
| A 12 | 9 | 8 | Amtsrat/-rätin, Hauptkommissar/-in |
| | <u>26</u> | <u>23</u> | Zusammen |
| Leerstellen: | | | |
| A 12 ²⁾ | 2 | 2 | Amtsrat/-rätin |
| | <u>2</u> | <u>2</u> | Zusammen |

- ¹⁾ 1 Planstelle kann wahlweise mit einem(r) Richter/-in der Bes.-Gr. R 1 besetzt werden.
²⁾ kw.
³⁾ ku nach B 6 bei entsprechender Änderung des NBesG.
⁴⁾ 1 Stelle ku nach B 3 bei entsprechender Änderung des NBesG.

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen zu 2014

Planmäßige Beamte/-innen

| Zugang: | Stellen | |
|--------------------------------------|----------|-----|
| Bes.-Gr. B 2 (Ministerialrat/-rätin) | 1 | neu |
| Bes.-Gr. A 12 (Hauptkommissar/-in) | 2 | neu |
| Zusammen | <u>3</u> | |

Sonstige Veränderungen:

Die Haushaltsvermerke Nr. 3 und Nr. 4 werden neu ausgedrückt.

| Hebung: | Stellen | |
|---------------------------------------|----------|------------------------------------|
| Bes.-Gr. A 16 (Ministerialrat/-rätin) | 1 | von Bes.-Gr. A 15 (Direktor/-in) |
| Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin) | 1 | von Bes.-Gr. A 13 (Rat/Rätin) |
| Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin) | 1 | von Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin) |
| Zusammen | <u>3</u> | |

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Einzelplan 20

Hochbauten

Vorwort zum Einzelplan 20

A. Aufgaben und Aufbau des Einzelplanes in den wichtigsten Grundzügen

Im Einzelplan 20 sind die vom Staatlichen Baumanagement Niedersachsen (SBN) durchzuführenden Hochbaumaßnahmen des Landes ausgebracht. Es finden sich im Kapitel 20 11 die Ansätze für die allgemeinen Hochbauangelegenheiten (Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten) sowie große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten aller Geschäftsbereiche (ohne Hochschulbau). Das Kapitel 2098 betrifft die Baumaßnahmen in Landesliegenschaften im Rahmen der Umsetzung des Konjunkturpakets II.

Kapitel 2011

S. 6

Kapitel 2098

S. 16

B. Wesentliche organisatorische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Keine.

C. Sonstige Veränderungen

Keine.

D. Allgemeine Erläuterungen

1. Gesamtkosten der großen Baumaßnahmen (einschl. Grunderwerb)

Insgesamt ergibt sich folgender Stand:

Gesamtkosten lt. HPl 2014

= rd. 400 Mio. EUR

2. Vorbehaltsbeträge der großen Baumaßnahmen (einschl. Grunderwerb)

Vorbehaltsbeträge sind diejenigen Kosten, die in künftigen Haushaltsjahren noch zu veranschlagen sind, um die Maßnahmen auszufinanzieren.

Insgesamt ergibt sich folgender Stand:

Vorbehaltsbeträge lt. HPl 2014

= rd. 110 Mio. EUR

Epl. 20

Übersicht über die Einnahmen, Ausga

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|--------------------------------------|---|---|---|--|----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 2011 | Hochbauangelegenheiten | — | 202 | — | 7.600 | 7.802 | — | 37.000 | |
| 2098 | Umsetzung des Konjunkturpakets II | — | — | — | — | — | — | — | |
| | Summe 2014 | — | 202 | — | 7.600 | 7.802 | — | 37.000 | |
| | Summe 2013 | — | 202 | — | 2.900 | 3.102 | — | 33.000 | |
| | 2014 mehr(+)/weniger(-) | — | — | — | +4.700 | +4.700 | — | +4.000 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2014 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2014 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|--|--|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 78 | 82.220 | — | — | 119.298 | -111.496 | -123.574 | +12.078 | 26.800 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 78 | 82.220 | — | — | 119.298 | -111.496 | -123.574 | +12.078 | 26.800 |
| 78 | 93.598 | — | — | 126.676 | — | — | — | — |
| — | -11.378 | — | — | -7.378 | — | — | — | +26.800 |

Einzelplan 20 Hochbauten
Kapitel 2011 Hochbauangelegenheiten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|--------------------------|-----|--|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| E I N N A H M E N | | | | | | | |
| 119 01-4 | 811 | Vermischte Einnahmen | | 200 | 200 | — | 1 |
| 119 30-8 | 811 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | | — | — | — | 52 |
| 119 46-4 | 811 | Ersatzleistungen | | 1 | 1 | — | — |
| 121 17-5 | 811 | Ablieferungen des LSKN zur Durchführung der Maßnahme bei 712 17 <i>Vgl. K-Vermerk zu 712 17.</i> | | — | — | — | — |
| 121 18-3 | 811 | Ablieferungen des MRVZN Brauel zur Durchführung der Maßnahme bei 712 18 <i>Vgl. K-Vermerk zu 712 18.</i> | | — | — | — | — |
| 132 02-9 | 811 | Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen | | 1 | 1 | — | — |
| 333 01-6 | 811 | Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 66.</i> | | — | — | — | — |
| 356 11-3 | 851 | Entnahme aus dem Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen einschl. Agrarstrukturfonds <i>Vgl. K-Vermerk zu 711 07.</i> | | — | — | — | 333 |
| 381 01-0 | 891 | Zuführung von 06 63 - 981 01 | | — | — | — | — |
| 381 69-0 | 891 | Zuführung von 03 07 - 981 11 <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 69.</i> | | 4.000 | — | +4.000 | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 64/65 | | Hochbaumaßnahmen | | (3.600) | (2.900) | (+700) | (4.816) |
| 331 64-1 | 811 | Zuweisungen des Bundes zu staatlichen Bau- maßnahmen i.R. des Investitionsprogramms für Ganztagschulen "Zukunft Bildung und Betreuung" | | — | — | — | — |
| 332 64-8 | 811 | Zuweisungen für Investitionen von Ländern | | 2.000 | 1.700 | +300 | 1.000 |
| 333 64-4 | 811 | Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | — | — | — | 1.867 |
| 346 64-9 | 811 | Zuschüsse für Investitionen von der EU | | 1.600 | 1.200 | +400 | — |
| 381 64-9 | 891 | Zuführung von 03 07 - 981 11 | | — | — | — | 10 |
| 381 65-7 | 891 | Zuführung von 14 01 - 981 02 | | — | — | — | 1.939 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 546 30-3 | 811 | Abwicklung offener Posten aus dem Vorjahr | — | — | — | — | — |
| 711 07-0 | 811 | Maßnahmen im Zusammenhang mit der Veräußerung landeseigener Liegenschaften <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 356 11. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | 333 |
| 712 17-3 | 811 | LSKN Hannover, Erstellung einer zusätzli- chen Stromversorgung <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 121 17. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 132 02

Verkaufserlöse im Zusammenhang mit der Durchführung von Baumaßnahmen.

Zu 381 01

Zuführung für Brandschutzmaßnahmen im Naturkundemuseum Braunschweig. Die Ausgaben sind bei 711 64 veranschlagt.

Zu 381 69

Zuführung vom Feuerschutzsteueraufkommen.

Zu 332 64

Zuweisungen der Stadt Hamburg für den Neubau des Staatsarchivs Stade, gemeinsames Grundbuch- und Grundaktenarchiv mit Hamburg. Die Ausgaben sind bei 712 64 veranschlagt.

Zu 333 64

Zuweisungen für die Baumaßnahmen Kooperative Leitstelle der PD Oldenburg und der PD Lüneburg von der Großleitstelle Oldenburger Land bzw. vom LK Lüneburg. Die Ausgaben sind bei 712 64 veranschlagt.

Zu 346 64

EU – Strukturfondsmittel (Ziel Konvergenz) für die Baumaßnahme der Staatlichen Seefahrtsschule Cuxhaven, Fachschule Seefahrt. Die Ausgaben sind bei 712 64 veranschlagt.

Zu 381 65

Zuführung für die Umbau, Sanierungs- und Erweiterungsbaumaßnahme LRH. Die Ausgaben sind bei 712 64 veranschlagt.

Zu 711 07

Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Veräußerung landeseigener Liegenschaften oder wirtschaftlicher Unterbringungskonzepte.

Einzelplan 20 Hochbauten
Kapitel 2011 Hochbauangelegenheiten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|-----------------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 712 18-1 | 811 | Maßregelvollzugszentrum (MRVZN), Standort Brauel, Neubau Erweiterungsgebäude <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 121 18. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | — | — | — | — | — |
| 712 20-3 | 811 | Ausgaben aufgrund von Urteilen und Vergleichen bei Hochbaumaßnahmen nach Rechnungslegung <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten Ausgabebetitelgruppe 64/65.</i> | — | — | — | — | 16 |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 64/65 | | Durchführung von Hochbaumaßnahmen Übertragbar. <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 712 20.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Anlage in der Erläuterung zu TGr. 64/65 hinsichtlich der Maßnahmenbezeichnung verbindlich.</i> | (26.800) (—) | (112.798) | (124.176) | (-11.378) | (91.436) |
| 519 64-0 | 811 | Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen | — | 37.000 | 33.000 | +4.000 | 37.224 |
| 631 64-5 | 811 | Erstattung von Kosten für Unterhaltungsaufwand des Bundes im gemeinsamen Dienstgebäude der BGR und des LBEG | — | 78 | 78 | — | 78 |
| 711 64-9 | 811 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | 21.012 | 18.000 | +3.012 | 13.341 |
| 711 65-7 | 133 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und Maßnahmen zur Altlastenbeseitigung in den Hochschulen und Universitäten | — | — | — | — | — |
| 712 64-5 | 811 | Erschließungs- und Baukosten bei großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | 26.800 — | 54.708 | 73.098 | -18.390 | 40.214 |
| 713 64-1 | 811 | Durchsanierung von Gebäuden | — | — | — | — | — |
| 812 64-0 | 811 | Kosten für die erstmalige Einrichtung bei großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | 579 |
| 821 64-9 | 811 | Kosten des Baugrundstücks bei großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | — |
| 881 64-1 | 811 | Zuweisungen an den Bund für Baumaßnahmen im gemeinsamen Dienstgebäude BGR und LBEG | — | — | — | — | — |
| 981 64-6 | 891 | Abführungen an 13 21 - 381 22 zur Refinanzierung des Sondervermögens LFN | — | — | — | — | — |
| 981 65-4 | 891 | Abführung an 0307 - 381 11 | — | — | — | — | — |
| TGr. 66 | | Umbau Schloss Bad Iburg für die Schulinspektion Übertragbar. <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 333 01. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (23) |
| 712 66-1 | 811 | Erschließungs- und Baukosten | — | — | — | — | 23 |
| 812 66-6 | 811 | Kosten für die erstmalige Einrichtung | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 712 18

MRVZN, Standort Brauel, Neubau Erweiterungsgebäude,
Gesamtkosten 3.100.000 EUR davon
Teil 2 – Erschließungs- und Baukosten 2.913.000 EUR
Teil 3 – Erstmalige Einrichtung 187.000 EUR
Die Finanzierung erfolgt durch Ablieferungen des MRVZN Brauel.

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 64/65

| Lfd. Nr. | Ress. | Maßnahmenbezeichnung | Kosten in 1.000 EUR | | | | Finanzierung in 1.000 EUR | | | | Bemerkungen |
|----------|-----------|---|---------------------|--------|--------|--------|---------------------------|--------|--------|-----------------|--|
| | | | Teil 1 | Teil 2 | Teil 3 | Ges. | bis 2012 | 2013 | 2014 | 2015 und später | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 1 | Allgemein | Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden u. Räumen | - | - | - | - | - | 33.000 | 37.000 | - | |
| 2 | | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und Maßnahmen zur Altlastenbeseitigung | - | - | - | - | - | 18.000 | 21.012 | - | |
| 3 | | Vorarbeitskosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | - | - | - | - | - | - | - | - | Nachweis bei den Maßnahmen. |
| 4 | LT | Neukonzeption des Plenarbereichs des Nds. LT - Grundinstandsetzung und Verbesserung der Unterbringung | - | - | - | 52.800 | 2.000 | 4.000 | 10.000 | 36.800 | Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist. |
| 5 | StK | Neubau Staatsarchiv Stade, gemeinsames Grundbuch- u. Grundaktenarchiv mit Hamburg | 404 | 21.451 | 438 | 22.293 | 4.155 | 10.000 | 5.000 | 3.138 | Mitfinanzierung durch Hamburg (bei 332 64). |
| 6 | MI | Umbau u. Erweiterung der Nds. Akademie für Brand- und Katastrophenschutz in Loy, 1. BA | 53 | 3.006 | 449 | 3.508 | 3.508 | - | - | - | Finanz. durch Feuerschutzsteuer (bei 381 64) |
| 7 | | Museumsprojekt Gedenkstätte Friedland, Sanierung Bahnhof, Errichtung Besucher-, Medien- und Dokumentationszentrum | - | - | - | 9.000 | 1.500 | 2.500 | - | 5.000 | Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist. |
| 8 | | PD Oldenburg, Errichtung einer „Kooperativen Leitstelle“ | - | 12.819 | 386 | 13.205 | 12.821 | - | 384 | - | Mitfinanzierung durch Oldenburg (bei 333 64). Die Kosten haben sich erhöht. |
| 9 | | PD Lüneburg, Errichtung einer „Kooperativen Leitstelle“ | - | 6.785 | - | 6.785 | 3.800 | 800 | 2.053 | 132 | Mitfinanzierung durch Lüneburg (bei 333 64). |
| 10 | | Polizeiinspektion Wilhelmshaven, Umbau | 2.590 | 16.265 | 995 | 19.850 | 13.450 | 4.300 | 2.100 | - | |
| 11 | | Polizeiinspektion Osnabrück, Herrichten von Gebäudeteilen der Winkelhausen-Kaserne | 462 | 5.623 | 255 | 6.340 | 3.300 | 1.346 | 1.000 | 694 | |
| 12 | | Polizeiinspektion Lingen, Neubau | 90 | 9.861 | 797 | 10.748 | 7.800 | 2.000 | 948 | - | Die Kosten haben sich verringert. |
| 13 | | PK Bramsche, Umbau und Erweiterung | - | - | - | 4.800 | 500 | 1.450 | 1.450 | 1.400 | Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist. |
| 14 | | Polizeiinspektion Cloppenburg, Umbau und Erweiterung | - | - | - | 5.700 | 700 | 2.500 | 2.500 | - | Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist. |
| 15 | | LKA Hannover, Verbesserung der Unterbringung | - | - | - | 64.000 | 4.000 | 8.000 | 11.000 | 41.000 | Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist. |

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 64/65

| Lfd. Nr. | Ress. | Maßnahmenbezeichnung | Kosten in 1.000 EUR | | | | Finanzierung in 1.000 EUR | | | | Bemerkungen |
|----------|-------|--|---------------------|--------|--------|--------|---------------------------|--------|--------|-----------------|---|
| | | | Teil 1 | Teil 2 | Teil 3 | Ges. | bis 2012 | 2013 | 2014 | 2015 und später | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| 16 | MF | Finanzamt Osnabrück-Land, Herrichtung von Gebäudeteilen der Winkelhausen-Kaserne | 674 | 9.387 | 1.099 | 11.160 | 5.970 | 3.000 | 1.010 | 1.180 | |
| 17 | MS | MRVZN, Neubau Hochsicherheitsbereich im Maßregelvollzug Göttingen | 883 | 30.891 | 1.326 | 33.100 | 9.200 | 10.000 | 6.000 | 7.900 | |
| 18 | | Landesbildungszentrum für Blinde Hannover, Sanierungsmaßnahmen | - | 3.850 | - | 3.850 | 3.850 | - | - | - | Die Kosten haben sich erhöht. |
| 19 | MK | Staatl. Seefahrtsschule Cuxhaven, Fachschule Seefahrt | 180 | 4.010 | 899 | 5.089 | 4.740 | 349 | - | - | Mitfinanzierung EU-Mittel (bei 346 64). |
| 20 | MWK | Herzog-Anton-Ulrich-Museum Braunschweig, Anbau und Sanierung | - | 27.895 | 2.835 | 30.730 | 23.870 | 1.500 | 1.178 | 4.182 | Die Kosten haben sich erhöht. |
| 21 | | Sanierungsmaßnahmen an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel | - | 7.928 | 72 | 8.000 | 5.630 | 2.285 | 85 | - | |
| 22 | MW | Erweiterungsbau der Straßenmeisterei Bassum | - | 3.652 | 37 | 3.689 | 3.689 | - | - | - | |
| 23 | | Erstattung von Kosten für Unterhaltungsaufwand des Bundes im gemeinsamen DG BGR und LBEG | - | - | - | - | - | 78 | 78 | - | |
| 24 | | Zuweisungen an den Bund für Baumaßnahmen im gemeinsamen DG BGR und LBEG | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| 25 | ML | Neubau des Veterinärinstituts Oldenburg (LAVES) | 813 | 35.656 | 800 | 37.269 | 3.000 | 10.000 | 10.000 | 14.269 | |
| 26 | MJ | Neubau Sicherungsunterbringung in der JVA Rosdorf | - | 11.870 | 575 | 12.445 | 7.500 | 4.945 | - | - | |
| 27 | | JVA Hannover, Neubau der Küche und Herrichtung Sicherheitszentrale | - | 10.291 | 491 | 10.782 | 10.782 | - | - | - | |
| 28 | | Amtsgericht Winsen, Neubau des Grundbuchamtes und Umbau des Altbaus | - | 6.136 | 79 | 6.215 | 6.215 | - | - | - | |
| 29 | | JVA Vechta, Neubau der Anstaltsumwehrgang und des Pfortengebäudes | 14 | 7.678 | 134 | 7.826 | 7.826 | - | - | - | Die Kostengliederung hat sich geändert. |
| 30 | | Justizzentrum Osnabrück, 1. BA | 1.366 | 4.475 | 137 | 5.978 | 2.000 | 4.000 | - | - | |
| 31 | | Sanierung „Graues Haus“ JVA Wolfenbüttel | - | - | - | 14.000 | - | - | - | 14.000 | Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HUBau gem. § 24 LHO aufgestellt ist. |
| 32 | LRH | LRH Hildesheim, Umbau, Sanierungs- und Erweiterungsbaumaßnahme | - | 9.926 | 311 | 10.237 | 10.114 | 123 | - | - | Mitfinanz. LRH (bei 381 65). |

Zu 519 64

Unterhaltung der landeseigenen Gebäude, soweit die Veranschlagung nicht an anderer Stelle beim Ressort erfolgt, sowie Unterhaltung der angemieteten und gepachteten Gebäude und Gebäudeteile, soweit dies aufgrund rechtlicher Verpflichtungen vom Land zu leisten ist.

Zu 711 64

Hochbaumaßnahmen, deren Bau- und Erschließungskosten im Einzelfall 1 Mio. EUR nicht überschreiten.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 712 64

Hochbaumaßnahmen, deren Bau- und Erschließungskosten (Teil 2 der Gesamtkosten) im Einzelfall 1 Mio. EUR überschreiten und damit die Aufstellung einer Haushaltsunterlage – Bau – gem. § 24 bzw. Ausführungsunterlage – Bau – gem. § 54 LHO erforderlich wird.

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR | durch die 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR | durch die 2014 ausgebrachte VE in 1000 EUR | Gesamt belastung in 1000 EUR |
|---------------------------------|--|---|---|---|
| 2014 | 54.456 | — | — | 54.456 |
| 2015 | 52.520 | — | 4.500 | 57.020 |
| 2016 | 30.124 | — | 5.500 | 35.624 |
| 2017 | 19.000 | — | 9.000 | 28.000 |
| 2018 ff. | — | — | 7.800 | 7.800 |
| Summe | 156.100 | — | 26.800 | 182.900 |

Zu 812 64

Ersteinrichtungskosten (Teil 3 der Gesamtkosten) bei großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.

Zu 821 64

Baugrundstückskosten (Teil 1 der Gesamtkosten) bei großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.

Zu Titelgruppe 66

Gesamtkosten 2 593 Tsd. EUR
 Erschließungs- und Baukosten 2 168 Tsd. EUR
 Kosten der Ersteinrichtung 425 Tsd. EUR
 Der kommunale Baukostenzuschuss beträgt 1.000 Tsd. EUR.

Einzelplan 20 Hochbauten
Kapitel 2011 Hochbauangelegenheiten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- | Ansatz | Ansatz | + = mehr | Ist |
|---|-----|---|------------------------------|----------|----------|-------------|----------|
| | | | ermächtigung 2014 2013 | 2014 | 2013 | - = weniger | 2012 |
| 1 | 2 | 3 | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 67 | | EnergieSparInvestitionsProgramm(ESIP) Maßnahmen im Gebäudebestand | (—) | (—) | (—) | (—) | (729) |
| 519 67-5 | 811 | Größere Unterhaltungsarbeiten | — | — | — | — | — |
| 711 67-3 | 811 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | 729 |
| 712 67-0 | 811 | Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | — |
| TGr. 68 | | EnergieSparInvestitionsProgramm(ESIP 2) Maßnahmen im Gebäudebestand | (—) | (2.500) | (2.500) | (—) | (418) |
| 519 68-3 | 811 | Größere Unterhaltungsarbeiten | — | — | — | — | — |
| 711 68-1 | 811 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | 2.500 | 2.500 | — | 418 |
| 712 68-8 | 811 | Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | — |
| TGr. 69 | | Baumaßnahmen der Niedersächsischen Aka- demie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 381 69. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (4.000) | (—) | (+4.000) | (—) |
| 519 69-1 | 811 | Größere Unterhaltungsarbeiten an Grund- stücken, Gebäuden und Räumen | — | — | — | — | — |
| 711 69-0 | 811 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | — |
| 712 69-6 | 811 | Erschließungs- und Baukosten bei großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | 4.000 | — | +4.000 | — |
| 981 69-7 | 891 | Abführungen an 13 21 - 381 22 zur Refinan- zierung des Sondervermögens LFN | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 2011 | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 202 | 202 | — | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | 7.600 | 2.900 | +4.700 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 7.802 | 3.102 | +4.700 | |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | — | 37.000 | 33.000 | +4.000 | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | — | 78 | 78 | — | |
| 7 Baumaßnahmen | | | 26.800 | 82.220 | 93.598 | -11.378 | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | — | — | — | |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | 26.800 | 119.298 | 126.676 | -7.378 | |
| Zuschuss | | | — | 111.496 | 123.574 | -12.078 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 711 68

Belastung durch VE

| der Haus- halts- jahre | durch die bis 2012 in Anspruch genommenen VE | durch die 2013 ausgebrachte VE | durch die 2014 ausgebrachte VE | Gesamt belastung |
|---------------------------------|--|---|---|---------------------|
| | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR | in 1000 EUR |
| 2014 | 2.500 | — | — | 2.500 |
| 2015 | 2.500 | — | — | 2.500 |
| 2016 | — | — | — | — |
| 2017 | — | — | — | — |
| 2018 ff. | — | — | — | — |
| Summe | 5.000 | — | — | 5.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 2098

Vgl. „Allgemeine Erläuterungen zum Kapitel 1398“

Im Kapitel 2098 stehen in den Titelgruppen planerisch zur Verfügung und werden bedarfsgerecht vom Kapitel 1398 in das Kapitel 2098 umgesetzt:

| | | |
|---|--------|-----------------|
| TGr. 61 (Kommunale Förderschwerpunkte)* | bis zu | 270.000 Euro |
| TGr. 71 bis 75 (Landesmaßnahmen)* | bis zu | 32.500.000 Euro |
| TGr. 81 bis 84 (Aufstockungsprogramm) | bis zu | 25.730.000 Euro |

* Abwicklung des Konjunkturpakets II, das mit Ablauf des 31.12.2011 beendet worden ist.

Zu 333 81

Zuweisungen für die Baumaßnahme Sanierung des Schlosstheaters Celle von der Stadt Celle und dem LK Celle (insges. 6,5 Mio. EUR). Die Ausgaben sind bei 712 81 veranschlagt.

Zu Titelgruppe 61

Kosten 270.000 EUR
Die Gesamtkosten betragen einschl. der 10 % Übernahme des „kommunalen Finanzierungsanteils“, welcher in Tgr. 83 ausgewiesen ist, 300.000 Euro.

Zu Titelgruppe 71

| | |
|--------------------------------------|---------------|
| | Gesamtkosten |
| Staatstheater Braunschweig | 2.500.000 EUR |
| Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek | 3.000.000 EUR |
| Institut für Vogelkunde | 3.500.000 EUR |

Zu Titelgruppe 72

| | |
|--------------------------------|---------------|
| | Gesamtkosten |
| Finanzamt Leer | 2.400.000 EUR |
| Finanzministerium (Ständehaus) | 3.000.000 EUR |
| Steuerakademie Bad Eilsen | 1.600.000 EUR |

Zu Titelgruppe 73

| | |
|-------------------------|---------------|
| | Gesamtkosten |
| Justizzentrum Osnabrück | 5.000.000 EUR |

Einzelplan 20 Hochbauten
Kapitel 2098 Umsetzung des Konjunkturpakets II

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 | Ansatz 2014 | Ansatz 2013 | + = mehr - = weniger | Ist 2012 |
|----------------|-----|---|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR | 1000 EUR |
| TGr. 74 | | Energetische Sanierungsmaßnahmen in Liegenschaften des MU <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 711 74-3 | 811 | Fenster- und Fassadensanierung in versch. Liegenschaften des MU | — | — | — | — | — |
| 712 74-0 | 811 | Fassaden- und Fenstersanierung im Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim | — | — | — | — | — |
| 882 74-2 | 811 | Ausgaben für Investitionen des Landes aus dem Konjunkturpaket II | — | — | — | — | — |
| TGr. 75 | | Energetische Sanierungsmaßnahmen in Liegenschaften des ML <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 712 75-8 | 811 | Sanierungsmaßnahmen Landgestüt Celle und HPA Adelheidsdorf | — | — | — | — | — |
| 713 75-4 | 811 | Bauliche Anpassung des Instituts für Fische und Fischereierzeugnisse Cuxhaven des LAVES an die EU-rechtlichen, labortechnischen Anforderungen | — | — | — | — | — |
| 882 75-0 | 811 | Ausgaben für Investitionen des Landes aus dem Konjunkturpaket II | — | — | — | — | — |
| TGr. 81 | | Baumaßnahmen des MF (Aufstockungsprogramm) <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 333 81. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (5.667) |
| 712 81-2 | 811 | Sanierung des Schlosstheaters Celle | — | — | — | — | 5.667 |
| 883 81-1 | 811 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Konjunkturpaket II | — | — | — | — | — |
| TGr. 82 | | Baumaßnahmen des MWK (Aufstockungsprogramm) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (306) |
| 712 82-0 | 811 | Sanierung der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek | — | — | — | — | 306 |
| 883 82-0 | 811 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Konjunkturpaket II | — | — | — | — | — |
| TGr. 83 | | Baumaßnahmen des MK (Aufstockungsprogramm) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (713) |
| 711 83-2 | 811 | Infrastrukturprogramm in den staatlichen Schulen | — | — | — | — | — |
| 712 83-9 | 811 | Erweiterung und Umbau des NIG Bad Bederkesa | — | — | — | — | 713 |
| 883 83-8 | 811 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Konjunkturpaket II | — | — | — | — | — |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 74

| | Gesamtkosten |
|--|---------------|
| Umweltministerium | 800.000 EUR |
| NLWKN | 830.000 EUR |
| Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim | 1.370.000 EUR |

Zu Titelgruppe 75

| | Gesamtkosten |
|--|---------------|
| Landgestüt Celle und HPA Adelheidsdorf | 2.250.000 EUR |
| Institut für Fische und Fischereierzeugnisse | 6.250.000 EUR |

Zu Titelgruppe 81

| | |
|--------------------------------|---------------|
| Sanierung Schlosstheater Celle | 6.200.000 EUR |
|--------------------------------|---------------|

Die Gesamtkosten betragen einschl. der Mitfinanzierung durch die kommunalen Stellen (siehe Titel 333 81) 12.700.000 Euro.

Zu Titelgruppe 82

| | Gesamtkosten |
|--------------------------------------|---------------|
| Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek | 7.000.000 EUR |

Zu Titelgruppe 83

| | Gesamtkosten |
|---|---------------|
| Übernahme des „kommunalen Finanzierungsanteils“ in Höhe von 10 v. H. der Gesamtkosten (siehe Tgr. 61) | 30.000 EUR |
| NIG Bad Bederkesa | 9.000.000 EUR |

Einzelplan 20 Hochbauten
Kapitel 2098 Umsetzung des Konjunkturpakets II

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|---|-----|--|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| TGr. 84 | | Baumaßnahmen des ML (Aufstockungsprogramm) <i>Übertragbar.</i> | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| 712 84-7 | 811 | Modernisierungsmaßnahmen des LAVES Oldenburg | — | — | — | — | — |
| 883 84-6 | 811 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Konjunkturpaket II | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 2098 | | | | | | | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | — | — | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | — | — | — | |
| 7 Baumaßnahmen | | | — | — | — | — | |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | — | — | — | — | |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | — | — | — | — | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 84

LAVES Oldenburg

Gesamtkosten
3.500.000 EUR

Einzelplan 20 Hochbauten

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung 2014 2013 1000 EUR | Ansatz 2014 1000 EUR | Ansatz 2013 1000 EUR | + = mehr - = weniger 1000 EUR | Ist 2012 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 20 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 202 | 202 | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 7.600 | 2.900 | +4.700 | |
| | | Summe der Einnahmen | | 7.802 | 3.102 | +4.700 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 37.000 | 33.000 | +4.000 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 78 | 78 | — | |
| | | 7 Baumaßnahmen | 26.800 | 82.220 | 93.598 | -11.378 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 26.800 | 119.298 | 126.676 | -7.378 | |
| | | Zuschuss | — | 111.496 | 123.574 | -12.078 | |



3. Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2013

Gesetz
über die Errichtung eines „Sondervermögens
zur Nachholung von Investitionen durch energetische Sanierung
und Infrastruktursanierung von Landesvermögen“

Vom 11. Dezember 2013
(Nds. GVBl. S. 297)

Artikel 1

Gesetz
über das „Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen
durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen“

§ 1
Errichtung

¹Das Land Niedersachsen errichtet ein zweckgebundenes, nicht rechtsfähiges „Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen“. ²Das Sondervermögen ist von dem übrigen Vermögen des Landes getrennt zu halten.

§ 2
Zweck des Sondervermögens

Das Sondervermögen dient dazu, den Nachholbedarf bei der Erhaltung des unbeweglichen Landesvermögens durch investive Sanierungsmaßnahmen mittelfristig fortlaufend abzubauen und die Bereitstellung der Mittel dafür mehrjährig zu sichern.

§ 3
Finanzierung

Das Land führt dem Sondervermögen bis zum 31. Dezember 2013 einen Betrag in Höhe von 120 000 000 Euro zu.

§ 4
Zweckbindung

¹Das Sondervermögen darf nur zur Finanzierung investiver Sanierungsmaßnahmen in folgenden Bereichen verwendet werden:

1. Landeseigener Hochbau,
2. Landesstraßen,
3. Energiesparmaßnahmen im landeseigenen Gebäudebestand.

²Maßnahmen, die aus Mitteln des Sondervermögens finanziert werden, müssen dazu dienen, dass der Vermögensgegenstand vom Land weiterhin selbst genutzt werden kann. ³Sie dürfen im Zusammenhang mit anderen baulichen Maßnahmen geplant und durchgeführt werden, soweit die zweckentsprechende Verwendung der Mittel gesichert ist und der Nachweis nach § 6 Satz 3 geführt werden kann. ⁴Einzelheiten regelt das Finanzministerium.

§ 5
Verwaltung

Das Sondervermögen wird vom Finanzministerium verwaltet; die Verwaltung kann ganz oder teilweise auf andere Landesbehörden übertragen werden.

§ 6
Übersicht und Nachweis

¹Für jedes Haushaltsjahr wird eine Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Sondervermögens erstellt. ²Diese Übersicht ist Bestandteil des Haushaltsplans des Landes und wird als Kapitel 5134 im Einzelplan 13 ausgewiesen. ³Am Schluss eines jeden Haushaltsjahres wird der Haushaltsrechnung des Landes ein Nachweis über die Einnahmen und Ausgaben sowie den Bestand des Sondervermögens beigelegt.

§ 7

Auflösung des Sondervermögens

Das Sondervermögen gilt als aufgelöst, wenn der Bestand vollständig verausgabt wurde.

Artikel 2

Änderung des Haushaltsgesetzes 2012/2013
(Drittes Nachtragshaushaltsgesetz 2013)

Das Haushaltsgesetz 2012/2013 vom 9. Dezember 2011 (Nds. GVBl. S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2013 (Nds. GVBl. S. 221), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Satz 1 Nr. 2 wird die Zahl „27 230 278 000“ durch die Zahl „27 199 028 000“ ersetzt.
2. Die Anlage 1 (Gesamtplan) erhält die als Anlage beigefügte Fassung.
3. Die Einzelpläne 08 und 13 werden nach Maßgabe der Nachträge zu den Einzelplänen geändert.

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Hannover, den 11. Dezember 2013

Der Präsident des Niedersächsischen Landtages

Bernd B u s e m a n n

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Der Niedersächsische Ministerpräsident

Stephan W e i l

Gesamt

Haushaltsjahr 2013

A. Haushalts

| Epl. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamteinnahmen | 4 Personalausgaben |
|------|---|--|--|---|---|------------|-----------------|-----------------------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | Tsd. EUR | | |
| | | Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 01 | Landtag | — | 46 | — | — | 46 | 42.194 | |
| 02 | Staatskanzlei | — | 834 | 879 | — | 1.713 | 22.343 | |
| 03 | Ministerium für Inneres und Sport | — | 61.026 | 47.873 | 1.078 | 109.977 | 1.135.134 | |
| 04 | Finanzministerium | — | 67.582 | 149.914 | 3 | 217.499 | 597.086 | |
| 05 | Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration | — | 20.473 | 998.208 | 160.531 | 1.179.212 | 107.421 | |
| 06 | Ministerium für Wissenschaft und Kultur | — | 42.638 | 327.986 | 131.326 | 501.950 | 62.147 | |
| 07 | Kultusministerium | — | 8.284 | 3.215 | 33.879 | 45.378 | 4.160.671 | |
| 08 | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | — | 600.789 | 845.068 | 240.422 | 1.686.279 | 189.680 | |
| 09 | Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | 5.350 | 28.878 | 141.203 | 34.699 | 210.130 | 100.906 | |
| 11 | Justizministerium | — | 356.466 | 2.253 | — | 358.719 | 678.894 | |
| 12 | Staatsgerichtshof | — | — | — | — | — | 154 | |
| 13 | Allgemeine Finanzverwaltung | 19.608.550 | 681.896 | 1.250.825 | 1.102.063 | 22.643.334 | 3.245.425 | |
| 14 | Landesrechnungshof | — | 2 | — | 35 | 37 | 13.826 | |
| 15 | Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz | 74.000 | 52.994 | 39.804 | 74.806 | 241.604 | 63.627 | |
| 17 | Landesbeauftragter für den Datenschutz | — | 48 | — | — | 48 | 1.653 | |
| 20 | Hochbauten | — | 202 | — | 2.900 | 3.102 | — | |
| | neuer Ansatz 2013 | 19.687.900 | 1.922.158 | 3.807.228 | 1.781.742 | 27.199.028 | 10.421.161 | |
| | alter Ansatz 2013 | 19.626.900 | 2.014.408 | 3.807.228 | 1.781.742 | 27.230.278 | 10.421.161 | |
| | mehr(+)/weniger(-) | +61.000 | -92.250 | — | — | -31.250 | — | |

plan

Haushaltsjahr 2013

übersicht

| Ausgaben | | | | | | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | Verpflichtungs- ermächtigungen | Epl. |
|--|--|-------------------|---|---|----------------|--|-----------------------------------|------|
| 5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- fördermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | |
| 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
| 3.504 | 9.431 | — | 421 | — | 55.550 | -55.504 | 540 | 01 |
| 6.171 | 2.452 | — | 205 | 2.911 | 34.082 | -32.369 | 40 | 02 |
| 216.826 | 262.579 | 67 | 116.212 | 35.378 | 1.766.196 | -1.656.219 | 13.600 | 03 |
| 183.277 | 1.862 | — | 6.388 | 29.305 | 817.918 | -600.419 | — | 04 |
| 40.598 | 3.594.928 | — | 381.269 | -31.836 | 4.092.380 | -2.913.168 | 137.962 | 05 |
| 19.531 | 2.632.445 | — | 243.260 | -7.240 | 2.950.143 | -2.448.193 | 240.913 | 06 |
| 29.851 | 845.877 | — | 51.623 | -25.355 | 5.062.667 | -5.017.289 | 12.000 | 07 |
| 380.181 | 447.177 | 86.000 | 483.266 | -6.429 | 1.579.875 | +106.404 | 109.150 | 08 |
| 30.497 | 147.805 | 2.839 | 63.294 | 130.198 | 475.539 | -265.409 | 68.931 | 09 |
| 366.358 | 21.128 | 1.000 | 9.752 | 40.682 | 1.117.814 | -759.095 | 2.881 | 11 |
| 74 | — | — | — | — | 228 | -228 | — | 12 |
| 1.760.953 | 3.538.686 | — | 152.801 | 12.289 | 8.710.154 | +13.933.180 | 200 | 13 |
| 1.548 | — | — | — | 368 | 15.742 | -15.705 | — | 14 |
| 48.641 | 138.194 | 25.164 | 70.338 | 46.078 | 392.042 | -150.438 | 131.304 | 15 |
| 302 | — | — | 15 | 52 | 2.022 | -1.974 | — | 17 |
| 33.000 | 78 | 93.598 | — | — | 126.676 | -123.574 | — | 20 |
| 3.121.312 | 11.642.642 | 208.668 | 1.578.844 | 226.401 | 27.199.028 | — | 717.521 | |
| 3.408.562 | 11.642.642 | 208.668 | 1.458.844 | 90.401 | 27.230.278 | — | 717.521 | |
| -287.250 | — | — | +120.000 | +136.000 | -31.250 | — | — | |

B. Finanzierungsübersicht

2013

in Mio. EUR

| | | | |
|---|----------|----------|--------|
| I. Ermittlung des Finanzierungssaldos | | | |
| 1. Ausgaben | | | |
| Ausgaben nach § 1 HG 2012/2013 | 27.199,0 | | |
| (ohne Schuldentilgung an den Kreditmarkt für Allgemeine Deckungskredite) | | | |
| davon ab: Schuldentilgung für zweckgebundene Kredite an den Kreditmarkt (siehe Abschnitt II Nr. 1.2.2) | 0,1 | | |
| Zuführungen an Rücklagen (siehe Abschnitt II Nr. 3.2) | 5,3 | | |
| Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen (siehe Abschnitt II Nr. 2.2) | -,- | 27.193,6 | |
| <hr/> | | | |
| 2. Einnahmen | | | |
| Einnahmen nach § 1 HG 2012/2013 | 27.199,0 | | |
| davon ab: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt | | | |
| a) Allgemeine Deckungsmittel (siehe Abschnitt II Nr. 1.1.3) | 620,0 | | |
| b) andere (zweckgebundene) Kredite (siehe Abschnitt II Nr. 1.2.1) | -,- | | |
| Entnahmen aus Rücklagen (siehe Abschnitt II Nr. 3.1) | 320,4 | | |
| Einnahmen aus Überschüssen | -,- | 26.258,6 | |
| <hr/> | | | |
| 3. Finanzierungssaldo | | | -935,0 |
| <hr/> | | | |
| II. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos | | | |
| 1. Netto-Neuverschuldung/Netto-Tilgung am Kreditmarkt | | | |
| 1.1 Allgemeine Deckungsmittel | | | |
| 1.1.1 Einnahmen aus Kreditmarktmitteln (Kapitel 13 25 Titel 325 61) | | 6.612,4 | |
| 1.1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für Kreditmarktmittel (Kapitel 13 25 Titel 325 62 und 326 62) | | 5.992,4 | |
| 1.1.3 Saldo (Nettokreditermächtigung nach § 3 Abs. 1 HG 2012/2013) | | | -620,0 |
| <hr/> | | | |
| 1.2 Andere (zweckgebundene) Kredite | | | |
| 1.2.1 Einnahmen aus zweckgebundenen Krediten der Obergruppe 32 | | -,- | |
| 1.2.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für zweckgebundene Kredite am Kreditmarkt (Obergruppe 59 - einschließlich Ausgleichsforderungen) | 0,1 | | 0,1 |
| <hr/> | | | |
| Saldo (Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt) | | | -619,9 |
| <hr/> | | | |
| 2. Abwicklung der Rechnungsergebnisse aus Vorjahren | | | |
| 2.1 Einnahmen aus Überschüssen | | -,- | |
| 2.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen | | -,- | -,- |
| <hr/> | | | |
| 3. Rücklagenbewegung | | | |
| 3.1 Entnahmen aus Rücklagen | 320,4 | | |
| 3.2 Zuführungen an Rücklagen | 5,3 | | -315,1 |
| <hr/> | | | |
| 4. Finanzierungssaldo (Summe Nummern 1 bis 3) | | | -935,0 |
| <hr/> | | | |

C. Kreditfinanzierungsplan

2013
in Mio. EUR

| | |
|--|---------------------|
| I. Einnahmen aus Krediten (brutto) | |
| 1. aus Kreditmarktmitteln (Kapitel 13 25 Titel 325 61) | 6.612,4 |
| 2. aus anderen Krediten der Obergruppen 31 und 32 | 0,1 |
| Summe I | <u>6.612,5</u> |
| II. Tilgungsausgaben für Kredite | |
| 1. für Kreditmarktmittel (Kapitel 13 25 Titel 325 62 und 326 62) | 5.992,4 |
| 2. für andere Kredite (Obergruppen 58 und 59) | 0,2 |
| Summe II | <u>5.992,6</u> |
| III. Einnahmen aus Krediten (netto) | |
| 1. aus Kreditmarktmitteln (Abschnitt I Nr. 1 ./ Abschnitt II Nr. 1) | 620,0 |
| 2. aus anderen Krediten (Abschnitt I Nr. 2 ./ Abschnitt II Nr. 2) | -0,1 |
| Summe III (Summe I ./ Summe II) | <u><u>619,9</u></u> |

Begründung

A. Allgemeiner Teil

I. Anlass und Ziel des Gesetzes

Im Landesvermögen besteht bei der energetischen Gebäudesanierung sowie der Sanierung der Infrastruktur ein hoher Nachholbedarf. Auch der Niedersächsische Landesrechnungshof hat wiederholt, letztmalig in seinem Jahresbericht 2013 zur Haushalts- und Wirtschaftsführung, auf den Sanierungsstau bei der öffentlichen Infrastruktur des Landes hingewiesen.

Aufgrund der günstigen Zinsentwicklung werden im Haushaltsvollzug des Jahres 2013 Minderausgaben bei dem Ansatz für Zinsausgaben entstehen. Ein Teil dieser Minderausgaben in Höhe von 120 Mio. Euro soll unter Beachtung wirtschaftlicher Aspekte überjährlich zum Abbau des Investitionsstaus durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen bereitgestellt werden. Der Bestand des Sondervermögens soll ab 2014 in vier Tranchen zu jährlich 30 Mio. Euro zu diesem Zweck eingesetzt werden.

Das Sondervermögen hat zum Ziel, in den Bereichen

- Landeseigener Hochbau, insbesondere bei größeren Bauunterhaltungsmaßnahmen,
- Landesstraßen und
- Energiesparmaßnahmen im landeseigenen Gebäudebestand

Investitionen nachzuholen, um insoweit – unabhängig von den Unabwägbarkeiten unvorhergesehener Haushaltszwänge – wieder zu einer „Normallage“ zu gelangen. Hierdurch werden besonders drängende Sanierungsmaßnahmen mit hoher Priorität realisierbar, deren Durchführung wirtschaftlich geboten ist. Damit wird dem Investitionsstau die Spitze genommen und ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt des Landesvermögens geleistet.

Neben der Einrichtung und Finanzierung des Sondervermögens sind weitere punktuelle Anpassungen in den 3. Nachtragshaushalt 2013 eingearbeitet worden.

II. Auswirkungen auf die Umwelt, den ländlichen Raum und die Landesentwicklung, auf schwerbehinderte Menschen, auf Familien sowie auf die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Die Mittel des Sondervermögens dienen investiven Sanierungsmaßnahmen zum Abbau des Investitionsstaus im Landesvermögen. Weitere Auswirkungen sind nicht erkennbar.

III. Voraussichtliche Kosten und haushaltmäßige Auswirkungen

Das Gesetz führt zu keiner Haushaltsbelastung.

B. Besonderer Teil

Zu Artikel 1 („Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen“):

Zu den §§ 1 und 2 - Errichtung und Zweck des Sondervermögens:

Die Mittel des Sondervermögens sollen in den Jahren 2014 bis 2017 zweckgebunden für investive Sanierungsmaßnahmen zur Nachholung von Investitionen im Landesvermögen herangezogen werden. Sie unterliegen einer eigenen Wirtschafts- und Rechnungsführung, werden vom übrigen Vermögen des Landes getrennt gehalten und über ein gesondertes Konto des Landes verwaltet.

Zu § 3 - Finanzierung:

Aus nicht benötigten Mitteln für Zinsausgaben des Jahres 2013 werden 120 Mio. Euro dem Sondervermögen zugeführt.

Zu § 4 - Zweckbindung:

Die Mittel des Sondervermögens dürfen ausschließlich zur Finanzierung investiver Sanierungsmaßnahmen in den genannten Bereichen verwendet werden. Eine Verbindung mit anderen baulichen Maßnahmen ist unter Einhaltung der Zweckbindung möglich.

Zu § 5 - Verwaltung:

Das Finanzministerium verwaltet die Mittel oder überträgt die Verwaltung auf andere Landesbehörden.

Zu § 6 - Übersicht und Nachweis:

Die Vorschrift regelt die Darstellung des Sondervermögens im Haushaltsplan und den Nachweis in der Haushaltsrechnung.

Zu § 7 - Auflösung:

Die Vorschrift regelt die Auflösung des Sondervermögens.

Zu Artikel 2 (Änderung des Haushaltsgesetzes 2012/2013):

Die nach Artikel 1 vorgesehene Errichtung eines „Sondervermögens zur Nachholung von Investitionen durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen“ macht eine Änderung des Landeshaushalts erforderlich. Gleichzeitig werden Veränderungen durch

die Ergebnisse der November-Steuerschätzung unter Einbeziehung der Förderabgabe,

vertragliche Vereinbarungen zu Beteiligungsveräußerungen sowie

die Aktualisierung des Haushaltsansatzes für Zinsausgaben mit gleichzeitiger Ausbuchung der globalen Minderausgabe im Einzelplan 13

abgebildet.

Als Folge dieser Änderungen werden die Haushaltsübersicht und die Finanzierungsübersicht neu gefasst.

Zu Artikel 3 (Inkrafttreten):

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten des Gesetzes.

**Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen**

| Grp. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 0 | Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | | | | |
| 01 | Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage | | | | |
| 011 | Lohnsteuer | | | 5.607.000 | 5.207.000 |
| 012 | Veranlagte Einkommensteuer | | | 1.521.000 | 1.429.000 |
| 013 | Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge) | | | 630.000 | 724.000 |
| 014 | Körperschaftsteuer | | | 1.092.000 | 1.100.000 |
| 015 | Umsatzsteuer | | | 8.725.000 | 8.508.000 |
| 016 | Einfuhrumsatzsteuer | | | — | — |
| 017 | Gewerbesteuerumlage | | | 584.000 | 543.000 |
| 018 | Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge | | | 284.000 | 281.000 |
| | 01 insgesamt | | | 18.443.000 | 17.792.000 |
| 05 | Landessteuern (05/06) | | | | |
| 051 | Vermögensteuer | | | — | — |
| 052 | Erbschaftsteuer | | | 296.000 | 292.000 |
| 053 | Grunderwerbsteuer | | | 665.000 | 554.000 |
| 054 | Kraftfahrzeugsteuer (Gruppierung ab Feb. 2010 aufgehoben) | | | — | — |
| 055 | Totalisatorsteuer | | | 1.000 | 1.000 |
| 056 | Andere Rennwettsteuern | | | — | — |
| 057 | Lotteriesteuer | | | 127.000 | 125.000 |
| 059 | Feuerschutzsteuer | | | 36.000 | 36.000 |
| 061 | Biersteuer | | | 27.000 | 27.000 |
| 062 | Gewerbesteuer im nds. Küstengewässer/Festlandsockel (abzüglich Gewerbesteuerumlage) | | | — | — |
| 069 | Sonstige | | | — | — |
| | 05/06 insgesamt | | | 1.152.000 | 1.035.000 |
| 09 | Steuerähnliche Abgaben | | | | |
| 093 | Abgaben von Spielbanken | | | 13.550 | 13.550 |
| 099 | Sonstige | | | 79.350 | 82.070 |
| | 09 insgesamt | | | 92.900 | 95.620 |
| | 0 insgesamt | | | 19.687.900 | 18.922.620 |
| 1 | Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | |
| 11 | Verwaltungseinnahmen | | | | |
| 111 | Gebühren, sonstige Entgelte | | | 106.481 | 106.695 |
| 112 | Geldstrafen und Geldbußen (einschl. der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten) | | | 361.112 | 361.612 |
| 119 | Sonstige | | | 155.365 | 155.422 |
| | 11 insgesamt | | | 622.958 | 623.729 |
| 12 | Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen) | | | | |
| 121 | Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen | | | 59.678 | 56.131 |
| 122 | Konzessionsabgaben | | | 730.005 | 881.005 |
| 123 | Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto | | | 2.161 | — |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 124 | Mieten und Pachten | | | 142.564 | 142.843 |
| 125 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit | | | 4.331 | 4.219 |
| 129 | Sonstige | | | 5.983 | 6.093 |
| | 12 insgesamt | | | 944.722 | 1.090.291 |
| 13 | Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen | | | | |
| 131 | Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen | | | — | — |
| 132 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | | | 1.573 | 1.573 |
| 133 | Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen | | | 309.750 | 693.502 |
| 134 | Kapitalrückzahlungen | | | 52 | 18.624 |
| | 13 insgesamt | | | 311.375 | 713.699 |
| 14 | Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen | | | | |
| 141 | Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland | | | 24.170 | 24.510 |
| 146 | Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland | | | — | — |
| | 14 insgesamt | | | 24.170 | 24.510 |
| 15 | Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich | | | | |
| 151 | Zinseinnahmen vom Bund | | | — | — |
| 152 | Zinseinnahmen von Ländern | | | — | — |
| 153 | Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | — | — |
| 154 | Zinseinnahmen von Sondervermögen | | | — | — |
| 156 | Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit | | | — | — |
| 157 | Zinseinnahmen von Zweckverbänden | | | — | — |
| | 15 insgesamt | | | — | — |
| 16 | Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen | | | | |
| 161 | Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen | | | 230 | 230 |
| 162 | Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland | | | 534 | 549 |
| 166 | Zinseinnahmen aus dem Ausland | | | — | — |
| | 16 insgesamt | | | 764 | 779 |
| 17 | Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich | | | | |
| 171 | Darlehensrückflüsse vom Bund | | | — | — |
| 172 | Darlehensrückflüsse von Ländern | | | — | — |
| 173 | Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | 4 | 4 |
| 174 | Darlehensrückflüsse von Sondervermögen | | | — | — |
| 176 | Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit | | | — | — |
| 177 | Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden | | | — | — |
| | 17 insgesamt | | | 4 | 4 |

**Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen**

| Grp. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 18 | Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen | | | | |
| 181 | Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen | | | — | — |
| 182 | Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland | | | 18.165 | 18.372 |
| 186 | Darlehensrückflüsse aus dem Ausland | | | — | — |
| | 18 insgesamt | | | 18.165 | 18.372 |
| | 1 insgesamt | | | 1.922.158 | 2.471.384 |
| 2 | Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | |
| 21 | Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich | | | | |
| 211 | Allgemeine Zuweisungen vom Bund | | | 959.000 | 914.000 |
| 212 | Allgemeine Zuweisungen von Ländern | | | 136.000 | 127.000 |
| 213 | Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | 60.000 | 60.000 |
| 214 | Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen | | | — | — |
| 216 | Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit | | | — | — |
| 217 | Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden | | | — | — |
| | 21 insgesamt | | | 1.155.000 | 1.101.000 |
| 22 | Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich | | | | |
| 221 | Schuldendiensthilfen vom Bund | | | — | — |
| 222 | Schuldendiensthilfen von Ländern | | | — | — |
| 223 | Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | — | — |
| 224 | Schuldendiensthilfen von Sondervermögen | | | — | — |
| 226 | Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit | | | — | — |
| 227 | Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden | | | — | — |
| | 22 insgesamt | | | — | — |
| 23 | Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich | | | | |
| 231 | Sonstige Zuweisungen vom Bund | | | 2.018.031 | 1.809.901 |
| 232 | Sonstige Zuweisungen von Ländern | | | 23.861 | 31.242 |
| 233 | Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | 34.729 | 35.493 |
| 234 | Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen | | | 1 | 1 |
| 235 | Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung | | | 70 | 73 |
| 236 | Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit | | | 1.445 | 1.450 |
| 237 | Sonstige Zuweisungen und Erstattungen von Zweckverbänden | | | 20 | 20 |
| | 23 insgesamt | | | 2.078.157 | 1.878.180 |
| 26 | Schuldendiensthilfen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen | | | | |
| 261 | Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland | | | 78.906 | 78.200 |
| 266 | Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland | | | — | — |
| | 26 insgesamt | | | 78.906 | 78.200 |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 27 | Zuschüsse von der EU | | | | |
| 271 | Erstattungen von der EU | | | 36.025 | 34.945 |
| 272 | Sonstige Zuschüsse von der EU | | | 348.477 | 350.793 |
| | 27 insgesamt | | | 384.502 | 385.738 |
| 28 | Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen | | | | |
| 281 | Sonstige Erstattungen aus dem Inland | | | 105.472 | 104.529 |
| 282 | Sonstige Zuschüsse aus dem Inland | | | 5.191 | 5.191 |
| 286 | Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU) | | | — | — |
| 287 | Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU) | | | — | — |
| | 28 insgesamt | | | 110.663 | 109.720 |
| 29 | Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen | | | | |
| 291 | Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen | | | — | — |
| 292 | Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen | | | — | — |
| 293 | Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Investitionszuweisungen | | | — | — |
| 297 | Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse | | | — | — |
| 298 | Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse | | | — | — |
| 299 | Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse | | | — | — |
| | 29 insgesamt | | | — | — |
| | 2 insgesamt | | | 3.807.228 | 3.552.838 |
| 3 | Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | |
| 31 | Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermög. u. gebietskörperschaftl. Zusammenschlüssen | | | | |
| 311 | Schuldenaufnahmen beim Bund | | | 65 | 28 |
| 312 | Schuldenaufnahmen bei Ländern | | | — | — |
| 313 | Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | — | — |
| 314 | Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen | | | — | — |
| 317 | Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden | | | — | — |
| | 31 insgesamt | | | 65 | 28 |
| 32 | Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt | | | | |
| 321 | Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen | | | — | — |
| 322 | Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und bei der Bundesagentur für Arbeit | | | — | — |
| 325 | Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt | | | 650.000 | 720.000 |
| 326 | Schuldenaufnahmen im Ausland | | | -30.000 | — |
| | 32 insgesamt | | | 620.000 | 720.000 |

**Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen**

| Grp. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|---|----------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 33 | Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich | | | | |
| 331 | Zuweisungen für Investitionen vom Bund | | | 481.321 | 473.799 |
| 332 | Zuweisungen für Investitionen von Ländern | | | 1.700 | 400 |
| 333 | Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | 86.093 | 79.254 |
| 334 | Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen | | | 33.879 | 34.568 |
| 336 | Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit | | | — | — |
| 337 | Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden | | | — | — |
| | 33 insgesamt | | | 602.993 | 588.021 |
| 34 | Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen | | | | |
| 341 | Beiträge | | | 525 | 525 |
| 342 | Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland | | | 41.106 | 52.106 |
| 346 | Zuschüsse für Investitionen von der EU | | | 5.200 | 5.200 |
| 347 | Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU) | | | — | — |
| | 34 insgesamt | | | 46.831 | 57.831 |
| 35 | Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken | | | | |
| 351 | Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage | | | 282.697 | 638.478 |
| 352 | Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage | | | — | — |
| 353 | Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage | | | — | — |
| 354 | Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage | | | — | — |
| 355 | Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage | | | — | — |
| 356 | Entnahmen aus Fonds und Stöcken | | | 22.926 | 2.926 |
| 359 | Sonstige | | | 14.757 | 19.800 |
| | 35 insgesamt | | | 320.380 | 661.204 |
| 36 | Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre | | | | |
| 361 | Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre | | | — | — |
| | 36 insgesamt | | | — | — |
| 37 | Globale Mehr- und Mindereinnahmen | | | | |
| 371 | Globale Mehreinnahmen | | | — | — |
| 372 | Globale Mindereinnahmen | | | — | — |
| | 37 insgesamt | | | — | — |
| 38 | Haushaltstechnische Verrechnungen | | | | |
| 381 | Verrechnungen zwischen Kapiteln | | | 183.444 | 191.946 |
| 382 | Durchlaufende Posten | | | 8.029 | 8.035 |
| 389 | Sonstige | | | — | — |
| | 38 insgesamt | | | 191.473 | 199.981 |
| | 3 insgesamt | | | 1.781.742 | 2.227.065 |
| | 0 - 3 Gesamteinnahmen | | | 27.199.028 | 27.173.907 |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4 | Personalausgaben | | | | |
| 41 | Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige | | | | |
| 411 | Aufwendungen für Abgeordnete | — | — | 33.109 | 27.896 |
| 412 | Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige | — | — | 3.768 | 3.766 |
| | 41 insgesamt | — | — | 36.877 | 31.662 |
| 42 | Bezüge und Nebenleistungen | | | | |
| 421 | Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister | — | — | 1.642 | 1.642 |
| 422 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter | — | — | 6.503.729 | 6.464.497 |
| 424 | Zuführung an die Versorgungsrücklage | — | — | — | — |
| 425 | Vergütungen der Angestellten | — | — | — | — |
| 426 | Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter | — | — | — | — |
| 427 | Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige | — | — | 34.006 | 34.042 |
| 428 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | 177.397 | 177.106 |
| 429 | Nicht aufteilbare Personalausgaben - nur in Titelgruppen | 500 | 600 | 100.319 | 103.940 |
| | 42 insgesamt | 500 | 600 | 6.817.093 | 6.781.227 |
| 43 | Versorgungsbezüge und dgl. | | | | |
| 431 | Versorgungsbezüge Ministerpräsidentin/Ministerpräsidenten, Ministerinnen/Minister und d. Hinterbliebenen | — | — | 2.236 | 2.236 |
| 432 | Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen, Richter und deren Hinterbliebenen | — | — | 2.592.563 | 2.512.808 |
| 434 | Zuführung an die Versorgungsrücklage | — | — | — | — |
| 435 | Versorgungsbezüge der Angestellten und deren Hinterbliebenen | — | — | — | — |
| 436 | Versorgungsbezüge der Arbeiterinnen, Arbeiter und deren Hinterbliebenen | — | — | — | — |
| 437 | Versorgungsbezüge nach dem G 131 | — | — | — | — |
| 438 | Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | — | — | — | — |
| 439 | Sonstige | — | — | 14.384 | 14.703 |
| | 43 insgesamt | — | — | 2.609.183 | 2.529.747 |
| 44 | Beihilfen, Unterstützungen und dgl. | | | | |
| 441 | Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, und dgl. | — | — | 267.749 | 259.650 |
| 443 | Fürsorgeleistungen und Unterstützungen | — | 1.050 | 32.565 | 32.565 |
| 446 | Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger und dgl. | — | — | 418.669 | 385.914 |
| | 44 insgesamt | — | 1.050 | 718.983 | 678.129 |
| 45 | Sonstige personalbezogene Ausgaben | | | | |
| 451 | Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung u. zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie f. soziale Einrichtungen | — | — | — | — |
| 452 | Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht Obergruppen 41 bis 44) | — | — | — | — |
| 453 | Trennungentschädigung, Umzugskostenvergütung | — | — | 3.359 | 3.615 |
| 459 | Sonstige | — | — | 21.819 | 21.703 |
| | 45 insgesamt | — | — | 25.178 | 25.318 |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 46 | Globale Mehr- und Minderausgaben f. Personalausgaben | | | | |
| 461 | Globale Mehrausgaben für Personalausgaben | — | — | 213.847 | 20.661 |
| 462 | Globale Minderausgaben für Personalausgaben | — | — | — | — |
| | 46 insgesamt | — | — | 213.847 | 20.661 |
| | 4 insgesamt | 500 | 1.650 | 10.421.161 | 10.066.744 |
| 5 | Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | | |
| 51 | Sächliche Verwaltungsausgaben | | | | |
| 511 | Geschäftsbedarf und Kommunikation, Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenst., sonst. Gebrauchsgst. | — | — | 99.768 | 100.559 |
| 514 | Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. | — | — | 50.190 | 50.202 |
| 517 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume | — | — | 94.614 | 94.590 |
| 518 | Mieten und Pachten | 1.238 | 135.631 | 54.510 | 54.402 |
| 519 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | — | — | 44.277 | 47.784 |
| 520 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten | — | — | — | — |
| 521 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 7.000 | 7.000 | 23.483 | 24.015 |
| 523 | Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken | — | — | 2.871 | 2.869 |
| 525 | Aus- und Fortbildung | — | — | 17.539 | 17.514 |
| 526 | Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten | — | — | 47.274 | 47.307 |
| 527 | Dienstreisen | — | — | 23.424 | 23.309 |
| 529 | Verfügungsmittel | — | — | 166 | 168 |
| 531 | Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen | — | — | 6.413 | 5.738 |
| 532 | Auslagen in Rechtssachen | — | — | 264.891 | 264.891 |
| 534 | Ausgaben für die Pflege von Auslandsbeziehungen und Förderung der politischen Zusammenarbeit | — | — | 7 | 7 |
| 536 | Ausgaben für Polizei, öffentliche Sicherheit und Ordnung | — | — | 269 | 269 |
| 537 | Landes- und Ortsplanung sowie sonstige Planungen (auch Gutachten) | 15.000 | 15.000 | 51.863 | 49.262 |
| 538 | Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte) | — | 54.092 | 117.657 | 119.339 |
| 539 | Ausgaben für Schulwesen, Erziehung, Wissenschaft, Sport, kulturelle Angelegenheiten | — | — | 95 | 95 |
| 541 | Ausgaben für Veranstaltungen und dgl. | 200 | 1.100 | 2.542 | 2.340 |
| 542 | Ausgleichsabgaben | — | — | 351 | 351 |
| 546 | Sonstige | — | — | 39.172 | 39.617 |
| 547 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben | 1.010 | 8.045 | 448.512 | 453.608 |
| 548 | Globale Mehrausgaben für sächl. Verwaltungsausgaben | — | — | — | — |
| 549 | Globale Minderausgaben f. sächl. Verwaltungsausgaben | — | — | — | — |
| | 51-54 insgesamt | 24.448 | 220.868 | 1.389.888 | 1.398.236 |
| 56 | Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse | | | | |
| 561 | Zinsausgaben an Bund | — | — | 6 | 8 |
| 562 | Zinsausgaben an Länder | — | — | — | — |
| 563 | Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — |
| 564 | Zinsausgaben an Sondervermögen | — | — | — | — |
| 567 | Zinsausgaben an Zweckverbände | — | — | — | — |
| | 56 insgesamt | — | — | 6 | 8 |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 57 | Zinsausgaben an Kreditmarkt | | | | |
| 571 | Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen | — | — | — | — |
| 572 | Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit | — | — | 14 | 16 |
| 573 | Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen | — | — | — | — |
| 575 | Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt | — | — | 1.694.746 | 1.887.831 |
| 576 | Zinsausgaben an Ausland | — | — | 36.470 | 51.930 |
| | 57 insgesamt | — | — | 1.731.230 | 1.939.777 |
| 58 | Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen u. gebietskörperschaftl. Zusammenschlüsse | | | | |
| 581 | Tilgungsausgaben an Bund | — | — | 65 | 133 |
| 582 | Tilgungsausgaben an Länder | — | — | — | — |
| 583 | Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — |
| 584 | Tilgungsausgaben an Sondervermögen | — | — | — | — |
| 587 | Tilgungsausgaben an Zweckverbände | — | — | — | — |
| | 58 insgesamt | — | — | 65 | 133 |
| 59 | Tilgungsausgaben an Kreditmarkt | | | | |
| 591 | Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen | — | — | — | — |
| 592 | Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit | — | — | 117 | 120 |
| 593 | Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen | — | — | — | — |
| 595 | Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt | — | — | 6 | 12 |
| 596 | Tilgungsausgaben an Ausland | — | — | — | — |
| | 59 insgesamt | — | — | 123 | 132 |
| | 5 insgesamt | 24.448 | 220.868 | 3.121.312 | 3.338.286 |
| 6 | Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | |
| 61 | Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich | | | | |
| 611 | Allgemeine Zuweisungen an Bund | — | — | — | — |
| 612 | Allgemeine Zuweisungen an Länder | — | — | — | — |
| 613 | Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | 3.438.516 | 3.345.886 |
| 614 | Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen | — | — | — | — |
| 616 | Allgemeine Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit | — | — | — | — |
| 617 | Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände | — | — | — | — |
| | 61 insgesamt | — | — | 3.438.516 | 3.345.886 |
| 62 | Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich | | | | |
| 621 | Schuldendiensthilfen an Bund | — | — | — | — |
| 622 | Schuldendiensthilfen an Länder | — | — | — | — |
| 623 | Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | 70.000 | 70.000 |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 624 | Schuldendiensthilfen an Sondervermögen | — | — | — | — |
| 626 | Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit | — | — | — | — |
| 627 | Schuldendiensthilfen an Zweckverbände | — | — | — | — |
| | 62 insgesamt | — | — | 70.000 | 70.000 |
| 63 | Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich | | | | |
| 631 | Sonstige Zuweisungen an Bund | — | — | 16.781 | 16.992 |
| 632 | Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder | 647 | 51 | 39.227 | 36.189 |
| 633 | Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 13.223 | 1.551 | 3.622.674 | 3.349.465 |
| 634 | Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen | — | 3.178 | 2.012 | 2.162 |
| 636 | Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit | — | — | 8.939 | 8.989 |
| 637 | Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände | 37.500 | 986 | 73.759 | 72.746 |
| | 63 insgesamt | 51.370 | 5.766 | 3.763.392 | 3.486.543 |
| 66 | Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche | | | | |
| 661 | Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen | — | — | 62.370 | 52.845 |
| 662 | Schuldendiensthilfen an private Unternehmen | — | — | 5 | 5 |
| 663 | Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland | — | — | 12.421 | 22.597 |
| 664 | Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen | — | — | — | — |
| 666 | Schuldendiensthilfen an Ausland | — | — | — | — |
| | 66 insgesamt | — | — | 74.796 | 75.447 |
| 67 | Erstattungen an sonstige Bereiche | | | | |
| 671 | Erstattungen an Inland | 46 | 4.185 | 149.718 | 148.847 |
| 676 | Erstattungen an Ausland | — | — | 114 | 720 |
| | 67 insgesamt | 46 | 4.185 | 149.832 | 149.567 |
| 68 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche | | | | |
| 681 | Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen | — | — | 425.492 | 402.662 |
| 682 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen | 51.752 | 396.212 | 1.792.372 | 1.805.948 |
| 683 | Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen | 22.880 | 29.070 | 125.312 | 103.133 |
| 684 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentl. Einrichtungen) | 4.417 | 10.564 | 767.759 | 729.075 |
| 685 | Zuschüsse für laufende Zwecke an öff. Einrichtungen | 10.970 | 13.997 | 884.787 | 885.002 |
| 686 | Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland | 5.268 | 34.182 | 139.650 | 146.869 |
| 687 | Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688) | — | — | 10.699 | 11.224 |
| 688 | Abführung der Eigenmittel an die EU | — | — | — | — |
| | 68 insgesamt | 95.287 | 484.025 | 4.146.071 | 4.083.913 |
| 69 | Vermögensübertragung, soweit nicht für Investitionen | | | | |
| 691 | Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen | — | — | — | — |
| 692 | Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen | — | — | — | — |
| 693 | Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen | — | — | — | — |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 697 | Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse | — | — | — | — |
| 698 | Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse | — | — | 35 | 35 |
| 699 | Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse | — | — | — | — |
| | 69 insgesamt | — | — | 35 | 35 |
| | 6 insgesamt | 146.703 | 493.976 | 11.642.642 | 11.211.391 |
| 7 | Baumaßnahmen | | | | |
| 711 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | 500 | 8.000 | 22.605 | 22.614 |
| 712 | Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Hochbaumaßnahmen (712 - 729) | — | 75.400 | 73.098 | 34.744 |
| 731 | Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Straßenbaumaßnahmen (731 - 739) | 35.000 | 40.000 | 86.000 | 86.000 |
| 741 | Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Hafengebäude (741 - 759) | — | — | — | 1.966 |
| 761 | Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Sonstige Tiefbaumaßnahmen (761 - 779) | 16.011 | 15.511 | 26.965 | 30.593 |
| | 7 insgesamt | 51.511 | 138.911 | 208.668 | 175.917 |
| 8 | Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | | |
| 81 | Erwerb von beweglichen Sachen | | | | |
| 811 | Erwerb von Fahrzeugen | — | — | 879 | 1.381 |
| 812 | Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen | 12.500 | 13.500 | 113.232 | 80.901 |
| 813 | Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten bei beweglichen Sachen | — | — | — | — |
| | 81 insgesamt | 12.500 | 13.500 | 114.111 | 82.282 |
| 82 | Erwerb von unbeweglichen Sachen | | | | |
| 821 | Grunderwerb | — | — | 2.558 | 2.558 |
| 823 | Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen | — | — | — | — |
| | 82 insgesamt | — | — | 2.558 | 2.558 |
| 83 | Erwerb von Beteiligungen und dgl. | | | | |
| 831 | Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland | — | — | 150 | 678.652 |
| 836 | Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland | — | — | — | — |
| | 83 insgesamt | — | — | 150 | 678.652 |
| 85 | Darlehen an öffentlichen Bereich | | | | |
| 851 | Darlehen an Bund | — | — | — | — |
| 852 | Darlehen an Länder | — | — | — | — |
| 853 | Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände | — | — | — | — |
| 854 | Darlehen an Sondervermögen | — | — | — | — |
| 856 | Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit | — | — | — | — |
| 857 | Darlehen an Zweckverbände | — | — | — | — |
| | 85 insgesamt | — | — | — | — |

**Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen**

| Grp. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 86 | Darlehen an sonstige Bereiche | | | | |
| 861 | Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen | — | — | 5.000 | — |
| 862 | Darlehen an private Unternehmen | — | — | — | — |
| 863 | Darlehen an Sonstige im Inland | — | — | 110 | 73 |
| 866 | Darlehen an Ausland | — | — | — | — |
| | 86 insgesamt | — | — | 5.110 | 73 |
| 870 | Inanspruchnahme aus Gewährleistungen | — | — | 30.000 | 30.000 |
| 88 | Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich | | | | |
| 881 | Zuweisungen für Investitionen an Bund | — | — | 8.283 | 8.283 |
| 882 | Zuweisungen für Investitionen an Länder | — | — | 723 | 725 |
| 883 | Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 38.339 | 38.539 | 322.631 | 335.836 |
| 884 | Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen | — | — | 172.000 | 52.000 |
| 886 | Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit | — | — | — | — |
| 887 | Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände | — | — | — | — |
| | 88 insgesamt | 38.339 | 38.539 | 503.637 | 396.844 |
| 89 | Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche | | | | |
| 891 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen | 210.355 | 300.615 | 380.010 | 378.973 |
| 892 | Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen | 98.456 | 106.374 | 178.399 | 183.529 |
| 893 | Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland | 87.103 | 105.603 | 272.698 | 276.644 |
| 894 | Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen | 46.086 | 74.321 | 92.171 | 94.509 |
| 896 | Zuschüsse für Investitionen an Ausland | — | — | — | — |
| | 89 insgesamt | 442.000 | 586.913 | 923.278 | 933.655 |
| | 8 insgesamt | 492.839 | 638.952 | 1.578.844 | 2.124.064 |
| 9 | Besondere Finanzierungsausgaben | | | | |
| 91 | Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke | | | | |
| 911 | Zuführungen an Ausgleichsrücklage | — | — | — | — |
| 912 | Zuführungen an Betriebsmittelrücklage | — | — | — | — |
| 913 | Zuführungen an Schuldendienstrücklage | — | — | — | — |
| 914 | Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage | — | — | — | — |
| 915 | Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage | — | — | — | — |
| 916 | Zuführungen an Fonds und Stöcke | — | — | 5.041 | 6.547 |
| 919 | Sonstige | — | — | 280 | 280 |
| | 91 insgesamt | — | — | 5.321 | 6.827 |
| 960 | Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren | — | — | — | — |
| 97 | Globale Mehr- und Minderausgaben | | | | |
| 971 | Globale Mehrausgaben | 1.520 | 350 | 154.129 | 150.125 |
| 972 | Globale Minderausgaben | — | — | -124.522 | -99.428 |
| | 97 insgesamt | 1.520 | 350 | 29.607 | 50.697 |

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

| Grp. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|-----------------------------------|----------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 98 | Haushaltstechnische Verrechnungen | | | | |
| 981 | Verrechnungen zwischen Kapiteln | — | — | 183.444 | 191.946 |
| 982 | Durchlaufende Posten | — | — | 8.029 | 8.035 |
| 989 | Sonstige | — | — | — | — |
| | 98 insgesamt | — | — | 191.473 | 199.981 |
| | 9 insgesamt | 1.520 | 350 | 226.401 | 257.505 |
| | 4 - 9 Gesamtausgaben | 717.521 | 1.494.707 | 27.199.028 | 27.173.907 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 0 | Allgemeine Dienste | | | | |
| 01 | Politische Führung und zentrale Verwaltung | | | | |
| 011 | Politische Führung | | | 13.474 | 5.977 |
| 012 | Innere Verwaltung | | | 11.156 | 11.156 |
| 013 | Informationswesen | | | — | — |
| 014 | Statistischer Dienst | | | — | — |
| 015 | Zivildienst | | | — | — |
| 016 | Hochbauverwaltung | | | 97.971 | 98.065 |
| 018 | Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktion 048, 058, 068, 118 | | | 30.469 | 30.477 |
| 019 | Sonstige allgemeine Staatsaufgaben | | | — | 150 |
| | 01 insgesamt | | | 153.070 | 145.825 |
| 02 | Auswärtige Angelegenheiten | | | | |
| 021 | Auslandsvertretungen | | | — | — |
| 022 | Internationale Organisationen | | | — | — |
| 023 | Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung | | | — | — |
| 024 | Auslandsschulwesen u. kulturelle Angelegenheiten im Ausland | | | — | — |
| 029 | Sonstige auswärtige Angelegenheiten | | | — | — |
| | 02 insgesamt | | | — | — |
| 04 | Öffentliche Sicherheit und Ordnung | | | | |
| 042 | Polizei | | | 22.070 | 22.070 |
| 044 | Brandschutz | | | 1.861 | 1.841 |
| 045 | Bevölkerungs- und Katastrophenschutz | | | 20.522 | 522 |
| 048 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit un | | | — | — |
| 049 | Sonstiges | | | 4.897 | 4.897 |
| | 04 insgesamt | | | 49.350 | 29.330 |
| 05 | Rechtsschutz | | | | |
| 051 | Gerichte und Staatsanwaltschaften | | | — | — |
| 052 | Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften | | | 337.172 | 337.672 |
| 053 | Verwaltungsgerichte | | | 3.676 | 3.676 |
| 054 | Arbeits- und Sozialgerichte | | | 7.163 | 7.163 |
| 055 | Finanzgerichte | | | 2.203 | 2.203 |
| 056 | Justizvollzugsanstalten | | | 2.981 | 2.981 |
| 058 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich des Rechtsschutzes (nur Länder | | | — | — |
| 059 | Sonstige Rechtsschutzaufgaben | | | — | — |
| | 05 insgesamt | | | 353.195 | 353.695 |
| 06 | Finanzverwaltung | | | | |
| 061 | Steuer- und Zollverwaltung | | | 250.523 | 249.983 |
| 062 | Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung | | | 8.717 | 8.717 |
| 068 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung | | | — | — |
| | 06 insgesamt | | | 259.240 | 258.700 |
| | 0 insgesamt | | | 814.855 | 787.550 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kult. Angelegenheiten | | | | |
| 11/12 | Allgemeinbildende und berufliche Schulen | | | | |
| 111 | Unterrichtsverwaltung | | | 308 | 308 |
| 112 | Öffentliche Grundschulen | | | 130 | 130 |
| 113 | Private Grundschulen | | | 141 | 141 |
| 114 | Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen) | | | — | — |
| 115 | Private weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen) | | | — | — |
| 116 | Realschulen | | | 187 | 187 |
| 117 | Gymnasien, Kollegs | | | 2.475 | 2.475 |
| 118 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Schulen (nur Länder) | | | — | — |
| 119 | Gesamtschulen (integrierte und additive) | | | 200 | 200 |
| 121 | Schulformunabhängige Orientierungsstufe | | | — | — |
| 123 | Freie Waldorfschulen | | | — | — |
| 124 | Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereiches | | | 14.284 | 14.284 |
| 127 | Öffentliche berufliche Schulen | | | 5.766 | 5.766 |
| 129 | Sonstige schulische Aufgaben | | | 2.165 | 2.165 |
| | 11/12 insgesamt | | | 25.656 | 25.656 |
| 13 | Hochschulen | | | | |
| 131 | Universitäten | | | 210.187 | 179.971 |
| 132 | Hochschulkliniken | | | 537 | 537 |
| 133 | Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien | | | — | — |
| 135 | Kunsthochschulen | | | 1.009 | 1.009 |
| 136 | Fachhochschulen | | | 7.183 | 7.183 |
| 137 | Deutsche Forschungsgemeinschaft | | | — | — |
| 138 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Hochschulen (nur Länder) | | | 63.676 | 63.676 |
| 139 | Sonstige Hochschulaufgaben | | | 20 | 20 |
| | 13 insgesamt | | | 282.612 | 252.396 |
| 14 | Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl. | | | | |
| 141 | Förderung für Schülerinnen und Schüler | | | 29.856 | 29.856 |
| 142 | Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs | | | 149.120 | 153.620 |
| 143 | Fördermaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs | | | — | — |
| 145 | Schülerbeförderung | | | — | — |
| 146 | Studentenwohnraumförderung | | | — | — |
| | 14 insgesamt | | | 178.976 | 183.476 |
| 15 | Sonstiges Bildungswesen | | | | |
| 151 | Förderung der Weiterbildung | | | — | — |
| 152 | Volkshochschulen | | | — | — |
| 153 | Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende) | | | 17 | 17 |
| 154 | Ausbildung der Lehrkräfte | | | 25 | 25 |
| 155 | Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte | | | 7 | 7 |
| 156 | Berufsakademien | | | — | — |
| | 15 insgesamt | | | 49 | 49 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 16/17 | Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen | | | | |
| 162 | Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren | | | 2.672 | 2.672 |
| 163 | Wissenschaftliche Museen | | | — | — |
| 164 | Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft) | | | 36.426 | 39.833 |
| 165 | Forschung und experimentelle Entwicklung | | | 211 | 211 |
| 167 | Zusch. an intern. wiss. Org. u. zwischenstaatl. Forschungseinr. | | | — | — |
| 168 | Forsch. u. experim. Entw. zur Weltr.-Erk. u. -nutz. (Einzel.) | | | — | — |
| 169 | Forsch./experim. Entw. zur industr. Produk./Techn. (Einzel.) | | | — | — |
| 171 | Forsch./experim. Entw. z. Erz./ Vert./Nutz. d. Energ. (Einzel.) | | | — | — |
| 172 | Forsch./experim. Entw. z. Sch./ Förd. d. Gesundheit (Einzel.) | | | — | — |
| 173 | Forschung/experimentelle Entw. zum Umweltschutz (Einzel.) | | | — | — |
| 174 | Forsch./exper. Entw. z. landw. Produk. u. Technolog. (Einzel.) | | | 389 | 389 |
| 175 | Forsch./exper. Entw. z. gesell. Strukt. u. Beziehung. (Einzel.) | | | — | — |
| 176 | Forsch./exper. Entw. z. Infrastruktm./Raumgesamtpl. (Einzel.) | | | — | — |
| 177 | Forsch./exper. Entw. z. Erk./ Nutz. d. ird. Umwelt (Einzel.) | | | — | — |
| 178 | Nicht zielor. Forsch./s. Maßn. z. Förd. d. Wiss./ziv. Forsch. | | | 40.000 | 50.000 |
| | 16/17 insgesamt | | | 79.698 | 93.105 |
| 18 | Kultur und Religion | | | | |
| 181 | Theater | | | 14.321 | 15.191 |
| 182 | Musikpflege | | | — | — |
| 183 | Museen, Sammlungen, Ausstellungen | | | 1.385 | 1.385 |
| 184 | Zoologische und botanische Gärten | | | — | — |
| 185 | Musikschulen | | | — | — |
| 186 | Nicht wissenschaftliche Bibliotheken | | | — | — |
| 187 | Sonstige Kulturpflege | | | 4.708 | 4.707 |
| 188 | Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten | | | 253 | 253 |
| | 18 insgesamt | | | 20.667 | 21.536 |
| 19 | Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten | | | | |
| 191 | Einzelmaßnahmen im Bereich Theater und Musikpflege | | | — | — |
| 192 | Einzelmaßnahmen im Bereich Museen und Ausstellungen | | | — | — |
| 193 | Andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege | | | — | — |
| 195 | Denkmalschutz und -pflege | | | — | — |
| 199 | Kirchliche Angelegenheiten | | | — | — |
| | 19 insgesamt | | | — | — |
| | 1 insgesamt | | | 587.658 | 576.218 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik | | | | |
| 21 | Verwaltung für soziale Angelegenheiten | | | | |
| 211 | Versicherungsbehörden | | | 1.407 | 1.402 |
| 212 | Sozialamt, Sozialhilfeverband, Landeswohlfahrtsverband | | | 617 | 627 |
| 213 | Jugendämter | | | 3 | 3 |
| 214 | Versorgungsämter | | | — | — |
| 215 | Lastenausgleichsverwaltung | | | — | — |
| 216 | Wiedergutmachungsbehörden | | | — | — |
| 219 | Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten | | | — | — |
| | 21 insgesamt | | | 2.027 | 2.032 |
| 22 | Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung | | | | |
| 223 | Unfallversicherung | | | 2.911 | 2.911 |
| 224 | Krankenversicherung | | | — | — |
| 227 | Pflegeversicherung | | | — | — |
| 229 | Sonstige Sozialversicherungen | | | — | — |
| | 22 insgesamt | | | 2.911 | 2.911 |
| 23 | Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII) | | | | |
| 231 | Kindergeld, Kinderzuschlag | | | — | — |
| 232 | Elterngeld, Erziehungsgeld, Mutterschutz | | | 1.300 | 1.300 |
| 233 | Wohngeld | | | 89.000 | 89.000 |
| 234 | Leistungen nach dem Bundessozialhilfe- / Asylbewerbergesetz | | | 370.787 | 207.470 |
| 235 | Soziale Einrichtungen | | | 267 | 267 |
| 236 | Förderung der Wohlfahrtspflege | | | 1 | 1 |
| 237 | Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz | | | 38.200 | 38.200 |
| | 23 insgesamt | | | 499.555 | 336.238 |
| 24 | Soz. Leistungen für Folgen von Krieg und polit. Ereignissen | | | | |
| 242 | Einrichtungen der Kriegsopferversorgung | | | — | — |
| 243 | Lastenausgleich | | | — | — |
| 244 | Wiedergutmachung | | | 278 | 278 |
| 246 | Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler | | | 3.575 | 3.565 |
| 247 | Kriegsopferfürsorge | | | 23.773 | 24.573 |
| 249 | Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen | | | 6.140 | 6.140 |
| | 24 insgesamt | | | 33.766 | 34.556 |
| 25 | Arbeitsmarktpolitik | | | | |
| 251 | Arbeitslosengeld II nach dem SGB II | | | 464.000 | 464.000 |
| 252 | Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II | | | 74.295 | 75.394 |
| 253 | Aktive Arbeitsmarktpolitik | | | — | — |
| 254 | Arbeitsschutz | | | 13.839 | 13.842 |
| | 25 insgesamt | | | 552.134 | 553.236 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 26 | Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung) | | | | |
| 261 | Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit | | | 270 | 270 |
| 262 | Jugendsozialarbeit | | | 90 | 91 |
| 263 | Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie | | | — | — |
| 264 | Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespf. | | | 33.879 | 34.568 |
| 265 | Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe | | | — | — |
| 266 | Weitere Aufgaben der Jugendhilfe | | | 30 | 30 |
| | 26 insgesamt | | | 34.269 | 34.959 |
| 27 | Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII | | | | |
| 271 | Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII | | | — | — |
| 272 | Einrichtungen der Jugendsozialarbeit | | | 135 | 135 |
| 273 | Einrichtungen der Familienförderung | | | — | — |
| 274 | Tageseinrichtungen für Kinder | | | — | — |
| 275 | Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen | | | — | — |
| 276 | Einrichtungen für andere Aufgaben der Jugendhilfe | | | 200 | 200 |
| | 27 insgesamt | | | 335 | 335 |
| 28 | Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz | | | | |
| 280 | Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz | | | — | — |
| | 28 insgesamt | | | — | — |
| 29 | Sonstige soziale Angelegenheiten | | | | |
| 290 | Sonstige soziale Angelegenheiten | | | 10.369 | 9.861 |
| | 29 insgesamt | | | 10.369 | 9.861 |
| | 2 insgesamt | | | 1.135.366 | 974.128 |
| 3 | Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung | | | | |
| 31 | Gesundheitswesen | | | | |
| 311 | Gesundheitsverwaltung | | | 53 | 53 |
| 312 | Krankenhäuser und Heilstätten | | | 88.879 | 81.434 |
| 314 | Gesundheitsschutz | | | 2.312 | 2.312 |
| 319 | Sonstiges | | | — | — |
| | 31 insgesamt | | | 91.244 | 83.799 |
| 32 | Sport und Erholung | | | | |
| 321 | Park- und Gartenanlagen | | | — | — |
| 322 | Sport | | | — | — |
| 323 | Sportstätten | | | — | — |
| 324 | Förderung des Sports | | | 115 | 115 |
| 329 | Sonstiges | | | — | — |
| | 32 insgesamt | | | 115 | 115 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 33 | Umwelt- und Naturschutz | | | | |
| 331 | Umwelt- und Naturschutzverwaltung | | | — | — |
| 332 | Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes | | | 38.204 | 37.124 |
| | 33 insgesamt | | | 38.204 | 37.124 |
| 34 | Reaktorsicherheit und Strahlenschutz | | | | |
| 341 | Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz | | | — | — |
| 342 | Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes | | | 39.095 | 38.950 |
| | 34 insgesamt | | | 39.095 | 38.950 |
| | 3 insgesamt | | | 168.658 | 159.988 |
| 4 | Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste | | | | |
| 41 | Wohnungswesen | | | | |
| 411 | Förderung des Wohnungsbaues | | | 39.851 | 39.851 |
| 419 | Sonstiges Wohnungswesen | | | — | — |
| | 41 insgesamt | | | 39.851 | 39.851 |
| 42 | Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung | | | | |
| 421 | Geoinformation | | | 37.900 | 37.900 |
| 422 | Raumordnung und Landesplanung | | | 110 | 110 |
| | 42 insgesamt | | | 38.010 | 38.010 |
| 43 | Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft) | | | | |
| 431 | Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft) | | | — | — |
| 432 | Ortsentwässerung | | | — | — |
| 433 | Müllbeseitigung u. -verwertung | | | — | — |
| 434 | Straßenreinigung | | | — | — |
| 439 | Sonstiges | | | — | — |
| | 43 insgesamt | | | — | — |
| 44 | Städtebauförderung | | | | |
| 440 | Städtebauförderung | | | 34.496 | 37.151 |
| | 44 insgesamt | | | 34.496 | 37.151 |
| | 4 insgesamt | | | 112.357 | 115.012 |
| 5 | Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | | | | |
| 51 | Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung) | | | | |
| 511 | Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft | | | 14.184 | 13.234 |
| 512 | Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung | | | — | — |
| | 51 insgesamt | | | 14.184 | 13.234 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 52 | Landwirtschaft und Ernährung | | | | |
| 521 | Agrarstruktur und ländlicher Raum | | | 42.040 | 40.540 |
| 528 | EU-Ausrichtungsfonds | | | — | — |
| 529 | Sonstiges | | | 231 | 306 |
| | 52 insgesamt | | | 42.271 | 40.846 |
| 53 | Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei | | | | |
| 531 | Forstwirtschaft und Jagd | | | 121.490 | 119.550 |
| 532 | Fischerei | | | 3.500 | 3.500 |
| 533 | Gasölverbilligung | | | — | — |
| 539 | Sonstiges | | | 20 | 20 |
| | 53 insgesamt | | | 125.010 | 123.070 |
| 54 | Sonstige Bereiche | | | | |
| 541 | Versuchsgüter und -felder | | | — | — |
| 542 | Fischerei | | | 4.007 | 4.007 |
| 549 | Sonstiges | | | 6.822 | 6.722 |
| | 54 insgesamt | | | 10.829 | 10.729 |
| | 5 insgesamt | | | 192.294 | 187.879 |
| 6 | Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen | | | | |
| 61 | Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen | | | | |
| 610 | Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen | | | 576 | 505 |
| | 61 insgesamt | | | 576 | 505 |
| 62 | Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz | | | | |
| 621 | Kernenergie | | | — | — |
| 622 | Sonstige Energieformen | | | — | — |
| 623 | Wasserwirtschaft und Kulturbau | | | 80.323 | 83.733 |
| 624 | Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken | | | — | — |
| 625 | Küstenschutz | | | 43.130 | 43.130 |
| 626 | Erdölversorgung | | | — | — |
| 627 | Sonstige Energieversorgung | | | — | — |
| 629 | Sonstiges | | | 180 | 180 |
| | 62 insgesamt | | | 123.633 | 127.043 |
| 63 | Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe | | | | |
| 631 | Kohlenbergbau | | | — | — |
| 632 | Sonstiger Bergbau | | | 589.245 | 740.245 |
| 634 | Verarbeitende Industrie | | | — | — |
| 635 | Handwerk und Kleingewerbe | | | — | — |
| 638 | Baugewerbe | | | — | — |
| 639 | Sonstiges verarbeitendes Gewerbe | | | — | — |
| | 63 insgesamt | | | 589.245 | 740.245 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 64 | Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung | | | | |
| 641 | Kernenergie | | | — | — |
| 642 | Erneuerbare Energieformen | | | — | — |
| 643 | Elektrizitätsversorgung | | | — | — |
| 649 | Sonstige Energie- und Wasserversorgung | | | — | — |
| | 64 insgesamt | | | — | — |
| 65 | Handel und Tourismus | | | | |
| 650 | Handel und Tourismus | | | — | — |
| | 65 insgesamt | | | — | — |
| 66 | Geld- und Versicherungswesen | | | | |
| 660 | Geld- und Versicherungswesen | | | — | — |
| | 66 insgesamt | | | — | — |
| 67 | Ungültig | | | | |
| | 67 insgesamt | | | — | — |
| 68 | Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen | | | | |
| 680 | Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen | | | 424 | 424 |
| | 68 insgesamt | | | 424 | 424 |
| 69 | Regionale Fördermaßnahmen | | | | |
| 691 | Betriebliche Investitionen | | | — | — |
| 692 | Verbesserung der Infrastruktur | | | 20.400 | 30.800 |
| 699 | Sonstiges | | | 166.834 | 169.991 |
| | 69 insgesamt | | | 187.234 | 200.791 |
| | 6 insgesamt | | | 901.112 | 1.069.008 |
| 7 | Verkehrs- und Nachrichtenwesen | | | | |
| 71 | Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens | | | | |
| 711 | Verwaltung für Straßen und Brückenbau | | | 149.809 | 149.809 |
| 712 | Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen | | | — | — |
| 719 | Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung | | | — | — |
| | 71 insgesamt | | | 149.809 | 149.809 |
| 72 | Straßen | | | | |
| 721 | Bundesautobahnen | | | — | — |
| 722 | Bundesstraßen | | | — | — |
| 723 | Landesstraßen | | | — | — |
| 724 | Kreisstraßen | | | — | — |
| 725 | Gemeindestraßen | | | — | — |
| 729 | Sonstiger Straßenverkehr | | | — | — |
| | 72 insgesamt | | | — | — |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 73 | Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt | | | | |
| 731 | Wasserstraßen und Häfen | | | 2.045 | 2.045 |
| 732 | Förderung der Schifffahrt | | | — | — |
| | 73 insgesamt | | | 2.045 | 2.045 |
| 74 | Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr | | | | |
| 741 | Öffentlicher Personennahverkehr | | | 674.296 | 667.129 |
| 749 | Sonstiges | | | — | — |
| | 74 insgesamt | | | 674.296 | 667.129 |
| 75 | Luftfahrt | | | | |
| 751 | Luftfahrt | | | 250 | 250 |
| 759 | Sonstiges | | | — | — |
| | 75 insgesamt | | | 250 | 250 |
| 76 | Wetterdienst | | | | |
| 760 | Wetterdienst | | | — | — |
| | 76 insgesamt | | | — | — |
| 77 | Nachrichtenwesen | | | | |
| 771 | Post und Telekommunikation | | | — | — |
| 772 | Rundfunk und Fernsehen | | | — | — |
| | 77 insgesamt | | | — | — |
| 79 | Sonstiges Verkehrswesen | | | | |
| 790 | Sonstiges Verkehrswesen | | | — | — |
| | 79 insgesamt | | | — | — |
| | 7 insgesamt | | | 826.400 | 819.233 |
| 8 | Finanzwirtschaft | | | | |
| 81 | Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen | | | | |
| 811 | Grundvermögen | | | 7.994 | 7.994 |
| 812 | Kapitalvermögen | | | 6.300 | 6.300 |
| | 81 insgesamt | | | 14.294 | 14.294 |
| 82 | Steuern und Finanzaufwendungen | | | | |
| 821 | Steuern und Finanzaufwendungen | | | — | — |
| 822 | Gasunternehmen | | | — | — |
| 823 | Wasserunternehmen | | | — | — |
| 824 | Kombinierte Versorgungsunternehmen | | | — | — |
| 829 | Sonstiges | | | — | — |
| | 82 insgesamt | | | — | — |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 83 | Schulden | | | | |
| 831 | Schulden | | | — | — |
| 832 | Eisenbahnen | | | — | — |
| 834 | Häfen und Umschlag | | | — | — |
| 835 | Flughäfen und Luftverkehr | | | — | — |
| 839 | Sonstiges | | | — | — |
| | 83 insgesamt | | | — | — |
| 85 | Rücklagen | | | | |
| 851 | Rücklagen | | | — | — |
| 852 | Industrielle Unternehmen | | | — | — |
| 853 | Banken und Kreditinstitute | | | 38.231 | 35.574 |
| 854 | Wohnungsbauunternehmen | | | — | — |
| 856 | Lotterie, Lotto, Toto | | | 142.924 | 140.763 |
| 859 | Sonstiges | | | 4.701 | 4.701 |
| | 85 insgesamt | | | 185.856 | 181.038 |
| 87 | Abwicklung der Vorjahre | | | | |
| 871 | Abwicklung der Vorjahre | | | 3.154 | 2.354 |
| 872 | Allgemeines Kapitalvermögen | | | 352.209 | 755.095 |
| 873 | Sondervermögen | | | — | — |
| | 87 insgesamt | | | 355.363 | 757.449 |
| | 8 insgesamt | | | 555.513 | 952.781 |
| 9 | Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | |
| 91 | Steuern und allgemeine Finanzausweisungen | | | | |
| 910 | Steuern und allgemeine Finanzausweisungen | | | 20.763.550 | 19.941.550 |
| | 91 insgesamt | | | 20.763.550 | 19.941.550 |
| 92 | Schulden | | | | |
| 920 | Schulden | | | 620.172 | 720.135 |
| | 92 insgesamt | | | 620.172 | 720.135 |
| 94 | Beihilfen, Unterstützungen u.ä. | | | | |
| 940 | Beihilfen, Unterstützungen u.ä. | | | 9.240 | 9.240 |
| | 94 insgesamt | | | 9.240 | 9.240 |
| 95 | Rücklagen | | | | |
| 950 | Rücklagen | | | 320.380 | 661.204 |
| | 95 insgesamt | | | 320.380 | 661.204 |
| 96 | Sonstiges | | | | |
| 960 | Sonstiges | | | — | — |
| | 96 insgesamt | | | — | — |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Einnahmen | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|--|----------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 97 | Abwicklung der Vorjahre | | | | |
| 970 | Abwicklung der Vorjahre | | | — | — |
| | 97 insgesamt | | | — | — |
| 98 | Globalposten | | | | |
| 981 | Verstärkungsmittel für Personalausgaben | | | — | — |
| 988 | Globale Mehrausgaben / Globale Mindereinnahmen | | | — | — |
| 989 | Globale Minderausgaben / Globale Mehreinnahmen | | | — | — |
| | 98 insgesamt | | | — | — |
| 99 | Haushaltstechnische Verrechnungen | | | | |
| 990 | Haushaltstechnische Verrechnungen | | | 191.473 | 199.981 |
| | 99 insgesamt | | | 191.473 | 199.981 |
| | 9 insgesamt | | | 21.904.815 | 21.532.110 |
| | 0 - 9 Gesamteinnahmen | | | 27.199.028 | 27.173.907 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 0 | Allgemeine Dienste | | | | |
| 01 | Politische Führung und zentrale Verwaltung | | | | |
| 011 | Politische Führung | 870 | 1.280 | 274.789 | 269.700 |
| 012 | Innere Verwaltung | — | — | 70.700 | 70.780 |
| 013 | Informationswesen | — | — | 54.713 | 64.366 |
| 014 | Statistischer Dienst | — | — | — | — |
| 015 | Zivildienst | — | — | — | — |
| 016 | Hochbauverwaltung | — | — | 135.704 | 135.282 |
| 018 | Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktion 048, 058, 068, 118 | — | — | 782.063 | 738.637 |
| 019 | Sonstige allgemeine Staatsaufgaben | — | — | 14.825 | 14.456 |
| | 01 insgesamt | 870 | 1.280 | 1.332.794 | 1.293.221 |
| 02 | Auswärtige Angelegenheiten | | | | |
| 021 | Auslandsvertretungen | — | — | — | — |
| 022 | Internationale Organisationen | — | — | — | — |
| 023 | Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung | — | — | 210 | 210 |
| 024 | Auslandsschulwesen u. kulturelle Angelegenheiten im Ausland | — | — | 336 | 336 |
| 029 | Sonstige auswärtige Angelegenheiten | — | — | 83 | 83 |
| | 02 insgesamt | — | — | 629 | 629 |
| 04 | Öffentliche Sicherheit und Ordnung | | | | |
| 042 | Polizei | 12.500 | 13.500 | 1.187.224 | 1.146.252 |
| 044 | Brandschutz | — | 135.631 | 36.081 | 36.061 |
| 045 | Bevölkerungs- und Katastrophenschutz | — | — | 53.778 | 3.278 |
| 048 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit und | — | — | 326.450 | 316.403 |
| 049 | Sonstiges | — | — | 25.585 | 25.437 |
| | 04 insgesamt | 12.500 | 149.131 | 1.629.118 | 1.527.431 |
| 05 | Rechtsschutz | | | | |
| 051 | Gerichte und Staatsanwaltschaften | — | — | 228 | 224 |
| 052 | Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften | 1.757 | 1.677 | 743.679 | 741.539 |
| 053 | Verwaltungsgerichte | — | — | 23.052 | 23.003 |
| 054 | Arbeits- und Sozialgerichte | — | — | 55.934 | 55.884 |
| 055 | Finanzgerichte | 698 | — | 7.972 | 7.964 |
| 056 | Justizvollzugsanstalten | — | — | 205.343 | 205.370 |
| 058 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich des Rechtsschutzes (nur Länder | — | — | 154.285 | 149.536 |
| 059 | Sonstige Rechtsschutzaufgaben | 336 | 336 | 391 | 391 |
| | 05 insgesamt | 2.791 | 2.013 | 1.190.884 | 1.183.911 |
| 06 | Finanzverwaltung | | | | |
| 061 | Steuer- und Zollverwaltung | — | — | 568.393 | 571.436 |
| 062 | Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung | — | — | 8.092 | 8.092 |
| 068 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung | — | — | 122.008 | 118.253 |
| | 06 insgesamt | — | — | 698.493 | 697.781 |
| | 0 insgesamt | 16.161 | 152.424 | 4.851.918 | 4.702.973 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kult. Angelegenheiten | | | | |
| 11/12 | Allgemeinbildende und berufliche Schulen | | | | |
| 111 | Unterrichtsverwaltung | — | — | 42.902 | 42.835 |
| 112 | Öffentliche Grundschulen | — | — | 1.043.894 | 1.031.888 |
| 113 | Private Grundschulen | — | 208 | 122.986 | 122.432 |
| 114 | Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen) | — | — | 11.050 | 10.918 |
| 115 | Private weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen) | — | — | 28.963 | 26.844 |
| 116 | Realschulen | — | — | 88.944 | 88.174 |
| 117 | Gymnasien, Kollegs | — | — | 901.852 | 893.889 |
| 118 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Schulen (nur Länder) | — | — | 1.486.825 | 1.441.065 |
| 119 | Gesamtschulen (integrierte und additive) | — | — | 835.993 | 827.986 |
| 121 | Schulformunabhängige Orientierungsstufe | — | — | — | — |
| 123 | Freie Waldorfschulen | — | — | 41.975 | 41.279 |
| 124 | Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereiches | — | — | 355.953 | 353.364 |
| 127 | Öffentliche berufliche Schulen | — | — | 704.605 | 698.598 |
| 129 | Sonstige schulische Aufgaben | — | — | 126.373 | 127.945 |
| | 11/12 insgesamt | — | 208 | 5.792.315 | 5.707.217 |
| 13 | Hochschulen | | | | |
| 131 | Universitäten | 203.343 | 310.115 | 1.422.035 | 1.429.414 |
| 132 | Hochschulkliniken | — | — | 315.460 | 318.538 |
| 133 | Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien | — | — | — | — |
| 135 | Kunsthochschulen | — | — | 33.804 | 34.137 |
| 136 | Fachhochschulen | — | — | 244.534 | 248.073 |
| 137 | Deutsche Forschungsgemeinschaft | — | — | 69.829 | 66.803 |
| 138 | Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Hochschulen (nur Länder) | — | — | 168.571 | 164.117 |
| 139 | Sonstige Hochschulaufgaben | 8.000 | 8.000 | 13.396 | 11.395 |
| | 13 insgesamt | 211.343 | 318.115 | 2.267.629 | 2.272.477 |
| 14 | Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl. | | | | |
| 141 | Förderung für Schülerinnen und Schüler | — | — | 45.946 | 45.942 |
| 142 | Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs | — | — | 282.449 | 276.340 |
| 143 | Fördermaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs | — | — | — | — |
| 145 | Schülerbeförderung | — | — | — | — |
| 146 | Studentenwohnraumförderung | — | — | — | — |
| | 14 insgesamt | — | — | 328.395 | 322.282 |
| 15 | Sonstiges Bildungswesen | | | | |
| 151 | Förderung der Weiterbildung | — | — | 5.930 | 6.081 |
| 152 | Volkshochschulen | — | — | 30.070 | 30.070 |
| 153 | Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende) | — | 9.300 | 45.329 | 45.320 |
| 154 | Ausbildung der Lehrkräfte | — | — | 17.201 | 17.186 |
| 155 | Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte | — | — | 9.077 | 9.065 |
| 156 | Berufsakademien | — | — | 700 | 500 |
| | 15 insgesamt | — | 9.300 | 108.307 | 108.222 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 16/17 | Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen | | | | |
| 162 | Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren | — | — | 35.219 | 34.537 |
| 163 | Wissenschaftliche Museen | — | — | — | — |
| 164 | Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft) | 400 | 400 | 171.553 | 168.743 |
| 165 | Forschung und experimentelle Entwicklung | — | — | 87.112 | 86.536 |
| 167 | Zusch. an intern. wiss. Org. u. zwischenstaatl. Forschungseinr. | — | — | — | — |
| 168 | Forsch. u. experim. Entw. zur Weltr.-Erk. u. -nutz.(Einzel.) | — | — | — | — |
| 169 | Forsch./experim. Entw. zur industr. Produk./Techn.(Einzel.) | 450 | 450 | 700 | 700 |
| 171 | Forsch./experim. Entw. z. Erz./Vert./Nutz. d. Energ.(Einzel.) | — | — | — | — |
| 172 | Forsch./experim. Entw. z. Sch./Förd. d. Gesundheit (Einzel.) | — | — | 957 | 957 |
| 173 | Forschung/experimentelle Entw. zum Umweltschutz (Einzel.) | — | — | — | — |
| 174 | Forsch./exper. Entw. z. landw. Produk. u. Technolog.(Einzel.) | — | — | 5.515 | 5.569 |
| 175 | Forsch./exper. Entw. z. gesell. Strukt. u. Beziehung.(Einzel.) | — | — | 481 | 481 |
| 176 | Forsch./exper. Entw. z. Infrastruktm./Raumgesamtpl.(Einzel.) | — | — | 348 | 402 |
| 177 | Forsch./exper. Entw. z. Erk./Nutz. d. ird. Umwelt (Einzel.) | — | — | 500 | 500 |
| 178 | Nicht zielor. Forsch./s. Maßn. z. Förd. d. Wiss./ziv. Forsch. | 28.000 | 28.000 | 51.238 | 61.294 |
| | 16/17 insgesamt | 28.850 | 28.850 | 353.623 | 359.719 |
| 18 | Kultur und Religion | | | | |
| 181 | Theater | 570 | 352.195 | 127.941 | 129.494 |
| 182 | Musikpflege | — | 2.553 | 1.267 | 1.248 |
| 183 | Museen, Sammlungen, Ausstellungen | — | 3.500 | 28.396 | 28.023 |
| 184 | Zoologische und botanische Gärten | — | — | — | — |
| 185 | Musikschulen | — | — | 1.223 | 1.223 |
| 186 | Nicht wissenschaftliche Bibliotheken | — | — | 1.242 | 1.242 |
| 187 | Sonstige Kulturpflege | — | 344 | 19.731 | 19.666 |
| 188 | Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten | — | — | 7.324 | 7.373 |
| | 18 insgesamt | 570 | 358.592 | 187.124 | 188.269 |
| 19 | Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten | | | | |
| 191 | Einzelmaßnahmen im Bereich Theater und Musikpflege | — | 450 | 4.619 | 4.419 |
| 192 | Einzelmaßnahmen im Bereich Museen und Ausstellungen | — | — | 746 | 746 |
| 193 | Andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege | — | — | 3.822 | 3.822 |
| 195 | Denkmalschutz und -pflege | 1.000 | 1.000 | 4.697 | 5.197 |
| 199 | Kirchliche Angelegenheiten | — | — | 42.716 | 42.741 |
| | 19 insgesamt | 1.000 | 1.450 | 56.600 | 56.925 |
| | 1 insgesamt | 241.763 | 716.515 | 9.093.993 | 9.015.111 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik | | | | |
| 21 | Verwaltung für soziale Angelegenheiten | | | | |
| 211 | Versicherungsbehörden | — | — | 1.195 | 1.189 |
| 212 | Sozialamt, Sozialhilfverband, Landeswohlfahrtsverband | — | — | 61.654 | 62.205 |
| 213 | Jugendämter | — | — | 76 | 76 |
| 214 | Versorgungsämter | — | — | — | — |
| 215 | Lastenausgleichsverwaltung | — | — | — | 1.000 |
| 216 | Wiedergutmachungsbehörden | — | — | 75 | 75 |
| 219 | Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten | — | — | — | — |
| | 21 insgesamt | — | — | 63.000 | 64.545 |
| 22 | Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung | | | | |
| 223 | Unfallversicherung | — | — | 14.909 | 14.909 |
| 224 | Krankenversicherung | — | — | — | — |
| 227 | Pflegeversicherung | — | — | — | — |
| 229 | Sonstige Sozialversicherungen | — | — | — | — |
| | 22 insgesamt | — | — | 14.909 | 14.909 |
| 23 | Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII) | | | | |
| 231 | Kindergeld, Kinderzuschlag | — | — | — | — |
| 232 | Elterngeld, Erziehungsgeld, Mutterschutz | — | — | — | — |
| 233 | Wohngeld | — | — | 178.000 | 178.000 |
| 234 | Leistungen nach dem Bundessozialhilfe- / Asylbewerbergesetz | — | — | 2.421.483 | 2.165.423 |
| 235 | Soziale Einrichtungen | — | — | 25.249 | 26.277 |
| 236 | Förderung der Wohlfahrtspflege | 3.453 | 7.137 | 28.631 | 29.046 |
| 237 | Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz | — | — | 82.508 | 82.508 |
| | 23 insgesamt | 3.453 | 7.137 | 2.735.871 | 2.481.254 |
| 24 | Soz. Leistungen für Folgen von Krieg und polit. Ereignissen | | | | |
| 242 | Einrichtungen der Kriegsopferversorgung | — | — | 8 | 8 |
| 243 | Lastenausgleich | — | — | 759 | 909 |
| 244 | Wiedergutmachung | — | — | 16.951 | 17.776 |
| 246 | Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler | — | — | 7.403 | 7.539 |
| 247 | Kriegsopferfürsorge | — | — | 28.721 | 29.721 |
| 249 | Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen | — | — | 8.275 | 8.275 |
| | 24 insgesamt | — | — | 62.117 | 64.228 |
| 25 | Arbeitsmarktpolitik | | | | |
| 251 | Arbeitslosengeld II nach dem SGB II | — | — | 464.000 | 464.000 |
| 252 | Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II | 6.000 | 6.000 | 85.867 | 87.008 |
| 253 | Aktive Arbeitsmarktpolitik | — | — | — | — |
| 254 | Arbeitsschutz | — | — | 42.267 | 43.029 |
| | 25 insgesamt | 6.000 | 6.000 | 592.134 | 594.037 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 26 | Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung) | | | | |
| 261 | Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit | — | — | 255 | 255 |
| 262 | Jugendsozialarbeit | — | — | — | — |
| 263 | Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie | — | — | 45 | 45 |
| 264 | Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespfl. | 12.000 | — | 515.378 | 483.247 |
| 265 | Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe | — | — | — | — |
| 266 | Weitere Aufgaben der Jugendhilfe | — | — | 14.355 | 15.355 |
| | 26 insgesamt | 12.000 | — | 530.033 | 498.902 |
| 27 | Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII | | | | |
| 271 | Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII | — | — | 13.733 | 13.887 |
| 272 | Einrichtungen der Jugendsozialarbeit | — | — | 2.497 | 2.497 |
| 273 | Einrichtungen der Familienförderung | — | — | 1.220 | 1.220 |
| 274 | Tageseinrichtungen für Kinder | — | — | 4.230 | 4.230 |
| 275 | Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen | — | — | — | — |
| 276 | Einrichtungen für andere Aufgaben der Jugendhilfe | — | — | 216 | 216 |
| | 27 insgesamt | — | — | 21.896 | 22.050 |
| 28 | Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz | | | | |
| 280 | Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz | — | — | — | — |
| | 28 insgesamt | — | — | — | — |
| 29 | Sonstige soziale Angelegenheiten | | | | |
| 290 | Sonstige soziale Angelegenheiten | 2.620 | 7.885 | 172.725 | 166.932 |
| | 29 insgesamt | 2.620 | 7.885 | 172.725 | 166.932 |
| | 2 insgesamt | 24.073 | 21.022 | 4.192.685 | 3.906.857 |
| 3 | Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung | | | | |
| 31 | Gesundheitswesen | | | | |
| 311 | Gesundheitsverwaltung | — | — | 797 | 797 |
| 312 | Krankenhäuser und Heilstätten | 100.000 | 135.000 | 372.992 | 355.012 |
| 314 | Gesundheitsschutz | — | 850 | 27.348 | 27.380 |
| 319 | Sonstiges | — | — | — | — |
| | 31 insgesamt | 100.000 | 135.850 | 401.137 | 383.189 |
| 32 | Sport und Erholung | | | | |
| 321 | Park- und Gartenanlagen | — | — | — | — |
| 322 | Sport | — | — | — | — |
| 323 | Sportstätten | — | — | — | 100 |
| 324 | Förderung des Sports | 1.100 | — | 27.664 | 27.664 |
| 329 | Sonstiges | — | — | — | — |
| | 32 insgesamt | 1.100 | — | 27.664 | 27.764 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 33 | Umwelt- und Naturschutz | | | | |
| 331 | Umwelt- und Naturschutzverwaltung | — | — | — | — |
| 332 | Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes | 7.033 | 17.674 | 47.007 | 46.586 |
| | 33 insgesamt | 7.033 | 17.674 | 47.007 | 46.586 |
| 34 | Reaktorsicherheit und Strahlenschutz | | | | |
| 341 | Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz | — | — | — | — |
| 342 | Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes | — | — | 35.610 | 35.610 |
| | 34 insgesamt | — | — | 35.610 | 35.610 |
| | 3 insgesamt | 108.133 | 153.524 | 511.418 | 493.149 |
| 4 | Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste | | | | |
| 41 | Wohnungswesen | | | | |
| 411 | Förderung des Wohnungsbaues | — | — | 57.211 | 65.134 |
| 419 | Sonstiges Wohnungswesen | — | — | — | — |
| | 41 insgesamt | — | — | 57.211 | 65.134 |
| 42 | Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung | | | | |
| 421 | Geoinformation | — | — | 118.961 | 122.843 |
| 422 | Raumordnung und Landesplanung | 1.525 | 1.554 | 3.091 | 3.084 |
| | 42 insgesamt | 1.525 | 1.554 | 122.052 | 125.927 |
| 43 | Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft) | | | | |
| 431 | Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft) | — | — | — | — |
| 432 | Ortsentwässerung | — | — | — | — |
| 433 | Müllbeseitigung u. -verwertung | — | — | 484 | 484 |
| 434 | Straßenreinigung | — | — | — | — |
| 439 | Sonstiges | — | — | — | — |
| | 43 insgesamt | — | — | 484 | 484 |
| 44 | Städtebauförderung | | | | |
| 440 | Städtebauförderung | 31.889 | 31.889 | 74.833 | 75.240 |
| | 44 insgesamt | 31.889 | 31.889 | 74.833 | 75.240 |
| | 4 insgesamt | 33.414 | 33.443 | 254.580 | 266.785 |
| 5 | Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | | | | |
| 51 | Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung) | | | | |
| 511 | Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft | — | — | 88.219 | 88.127 |
| 512 | Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung | — | — | — | — |
| | 51 insgesamt | — | — | 88.219 | 88.127 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 52 | Landwirtschaft und Ernährung | | | | |
| 521 | Agrarstruktur und ländlicher Raum | 61.146 | 66.146 | 80.927 | 78.427 |
| 528 | EU-Ausrichtungsfonds | — | — | — | — |
| 529 | Sonstiges | — | — | 2.967 | 2.967 |
| | 52 insgesamt | 61.146 | 66.146 | 83.894 | 81.394 |
| 53 | Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei | | | | |
| 531 | Forstwirtschaft und Jagd | — | — | 4.027 | 4.600 |
| 532 | Fischerei | — | — | 3.500 | 3.500 |
| 533 | Gasölverbilligung | — | — | — | — |
| 539 | Sonstiges | 80 | 6.425 | 1.832 | 1.832 |
| | 53 insgesamt | 80 | 6.425 | 9.359 | 9.932 |
| 54 | Sonstige Bereiche | | | | |
| 541 | Versuchsgüter und -felder | — | — | — | — |
| 542 | Fischerei | 400 | 400 | 4.715 | 5.095 |
| 549 | Sonstiges | 2.650 | 2.500 | 96.239 | 95.780 |
| | 54 insgesamt | 3.050 | 2.900 | 100.954 | 100.875 |
| | 5 insgesamt | 64.276 | 75.471 | 282.426 | 280.328 |
| 6 | Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen | | | | |
| 61 | Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen | | | | |
| 610 | Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen | — | — | 503 | 391 |
| | 61 insgesamt | — | — | 503 | 391 |
| 62 | Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz | | | | |
| 621 | Kernenergie | — | 4.020 | 715 | 570 |
| 622 | Sonstige Energieformen | — | — | — | — |
| 623 | Wasserwirtschaft und Kulturbau | 87.824 | 36.215 | 135.482 | 136.806 |
| 624 | Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken | — | — | — | — |
| 625 | Küstenschutz | 36.447 | 36.447 | 63.253 | 63.228 |
| 626 | Erdölversorgung | — | — | — | — |
| 627 | Sonstige Energieversorgung | — | — | — | — |
| 629 | Sonstiges | — | — | 447 | 460 |
| | 62 insgesamt | 124.271 | 76.682 | 199.897 | 201.064 |
| 63 | Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe | | | | |
| 631 | Kohlenbergbau | — | — | — | — |
| 632 | Sonstiger Bergbau | — | — | — | — |
| 634 | Verarbeitende Industrie | — | — | — | — |
| 635 | Handwerk und Kleingewerbe | — | — | — | — |
| 638 | Baugewerbe | — | — | — | — |
| 639 | Sonstiges verarbeitendes Gewerbe | — | — | — | — |
| | 63 insgesamt | — | — | — | — |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 64 | Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung | | | | |
| 641 | Kernenergie | — | — | — | — |
| 642 | Erneuerbare Energieformen | — | — | — | — |
| 643 | Elektrizitätsversorgung | — | — | — | — |
| 649 | Sonstige Energie- und Wasserversorgung | — | — | 1.000 | 1.000 |
| | 64 insgesamt | — | — | 1.000 | 1.000 |
| 65 | Handel und Tourismus | | | | |
| 650 | Handel und Tourismus | — | — | — | — |
| | 65 insgesamt | — | — | — | — |
| 66 | Geld- und Versicherungswesen | | | | |
| 660 | Geld- und Versicherungswesen | — | — | — | — |
| | 66 insgesamt | — | — | — | — |
| 67 | Ungültig | | | | |
| | 67 insgesamt | — | — | — | — |
| 68 | Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen | | | | |
| 680 | Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen | — | — | 31.705 | 31.685 |
| | 68 insgesamt | — | — | 31.705 | 31.685 |
| 69 | Regionale Fördermaßnahmen | | | | |
| 691 | Betriebliche Investitionen | 42.150 | 55.924 | 58.050 | 78.400 |
| 692 | Verbesserung der Infrastruktur | 1.400 | 2.000 | 63.973 | 76.991 |
| 699 | Sonstiges | 910 | 5.910 | 173.592 | 177.079 |
| | 69 insgesamt | 44.460 | 63.834 | 295.615 | 332.470 |
| | 6 insgesamt | 168.731 | 140.516 | 528.720 | 566.610 |
| 7 | Verkehrs- und Nachrichtenwesen | | | | |
| 71 | Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens | | | | |
| 711 | Verwaltung für Straßen und Brückenbau | 57.400 | 62.400 | 418.838 | 419.303 |
| 712 | Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen | — | — | 472 | 472 |
| 719 | Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung | — | — | — | — |
| | 71 insgesamt | 57.400 | 62.400 | 419.310 | 419.775 |
| 72 | Straßen | | | | |
| 721 | Bundesautobahnen | — | — | — | — |
| 722 | Bundesstraßen | — | — | — | — |
| 723 | Landesstraßen | — | — | — | — |
| 724 | Kreisstraßen | — | — | — | — |
| 725 | Gemeindestraßen | — | — | — | — |
| 729 | Sonstiger Straßenverkehr | — | — | 525 | 525 |
| | 72 insgesamt | — | — | 525 | 525 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 73 | Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt | | | | |
| 731 | Wasserstraßen und Häfen | — | — | 8.283 | 13.181 |
| 732 | Förderung der Schifffahrt | — | — | — | — |
| | 73 insgesamt | — | — | 8.283 | 13.181 |
| 74 | Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr | | | | |
| 741 | Öffentlicher Personennahverkehr | — | — | 674.296 | 667.129 |
| 749 | Sonstiges | 1.000 | 1.000 | 7.100 | 8.654 |
| | 74 insgesamt | 1.000 | 1.000 | 681.396 | 675.783 |
| 75 | Luftfahrt | | | | |
| 751 | Luftfahrt | — | — | 1.059 | 1.059 |
| 759 | Sonstiges | — | — | — | — |
| | 75 insgesamt | — | — | 1.059 | 1.059 |
| 76 | Wetterdienst | | | | |
| 760 | Wetterdienst | — | — | — | — |
| | 76 insgesamt | — | — | — | — |
| 77 | Nachrichtenwesen | | | | |
| 771 | Post und Telekommunikation | — | — | — | — |
| 772 | Rundfunk und Fernsehen | — | — | — | — |
| | 77 insgesamt | — | — | — | — |
| 79 | Sonstiges Verkehrswesen | | | | |
| 790 | Sonstiges Verkehrswesen | — | — | — | — |
| | 79 insgesamt | — | — | — | — |
| | 7 insgesamt | 58.400 | 63.400 | 1.110.573 | 1.110.323 |
| 8 | Finanzwirtschaft | | | | |
| 81 | Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen | | | | |
| 811 | Grundvermögen | 1.050 | 1.050 | 9.237 | 9.219 |
| 812 | Kapitalvermögen | — | — | 22.500 | 22.500 |
| | 81 insgesamt | 1.050 | 1.050 | 31.737 | 31.719 |
| 82 | Steuern und Finanzaufwendungen | | | | |
| 821 | Steuern und Finanzaufwendungen | — | — | — | — |
| 822 | Gasunternehmen | — | — | — | — |
| 823 | Wasserunternehmen | — | — | — | — |
| 824 | Kombinierte Versorgungsunternehmen | — | — | — | — |
| 829 | Sonstiges | — | — | — | — |
| | 82 insgesamt | — | — | — | — |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|----------|---|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 83 | Schulden | | | | |
| 831 | Schulden | — | — | — | — |
| 832 | Eisenbahnen | — | — | 5.000 | — |
| 834 | Häfen und Umschlag | — | — | 35.666 | 44.418 |
| 835 | Flughäfen und Luftverkehr | — | — | — | — |
| 839 | Sonstiges | — | — | — | — |
| | 83 insgesamt | — | — | 40.666 | 44.418 |
| 85 | Rücklagen | | | | |
| 851 | Rücklagen | — | — | — | — |
| 852 | Industrielle Unternehmen | — | — | — | — |
| 853 | Banken und Kreditinstitute | — | — | — | 678.502 |
| 854 | Wohnungsbauunternehmen | — | — | — | — |
| 856 | Lotterie, Lotto, Toto | — | — | — | — |
| 859 | Sonstiges | — | — | 14.855 | 19.955 |
| | 85 insgesamt | — | — | 14.855 | 698.457 |
| 87 | Abwicklung der Vorjahre | | | | |
| 871 | Abwicklung der Vorjahre | — | 82.900 | 126.676 | 91.922 |
| 872 | Allgemeines Kapitalvermögen | — | — | — | — |
| 873 | Sondervermögen | — | — | 120.000 | — |
| | 87 insgesamt | — | 82.900 | 246.676 | 91.922 |
| | 8 insgesamt | 1.050 | 83.950 | 333.934 | 866.516 |
| 9 | Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | |
| 91 | Steuern und allgemeine Finanzausweisungen | | | | |
| 910 | Steuern und allgemeine Finanzausweisungen | — | — | 3.536.546 | 3.443.916 |
| | 91 insgesamt | — | — | 3.536.546 | 3.443.916 |
| 92 | Schulden | | | | |
| 920 | Schulden | — | — | 1.731.424 | 1.940.050 |
| | 92 insgesamt | — | — | 1.731.424 | 1.940.050 |
| 94 | Beihilfen, Unterstützungen u.ä. | | | | |
| 940 | Beihilfen, Unterstützungen u.ä. | — | — | 269.151 | 261.056 |
| | 94 insgesamt | — | — | 269.151 | 261.056 |
| 95 | Rücklagen | | | | |
| 950 | Rücklagen | — | — | 5.321 | 6.827 |
| | 95 insgesamt | — | — | 5.321 | 6.827 |
| 96 | Sonstiges | | | | |
| 960 | Sonstiges | — | 54.092 | 36.732 | 42.067 |
| | 96 insgesamt | — | 54.092 | 36.732 | 42.067 |

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

| Fkt. Nr. | Ausgaben | Verpflichtungsermächtigung | | Ansatz | |
|-------------|--|----------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR | 2013 Tsd. EUR | 2012 Tsd. EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 97 | Abwicklung der Vorjahre | | | | |
| 970 | Abwicklung der Vorjahre | — | — | — | — |
| | 97 insgesamt | — | — | — | — |
| 98 | Globalposten | | | | |
| 981 | Verstärkungsmittel für Personalausgaben | — | — | 238.527 | 20.661 |
| 988 | Globale Mehrausgaben / Globale Mindereinnahmen | 1.520 | 350 | 154.129 | 150.125 |
| 989 | Globale Minderausgaben / Globale Mehreinnahmen | — | — | -124.522 | -99.428 |
| | 98 insgesamt | 1.520 | 350 | 268.134 | 71.358 |
| 99 | Haushaltstechnische Verrechnungen | | | | |
| 990 | Haushaltstechnische Verrechnungen | — | — | 191.473 | 199.981 |
| | 99 insgesamt | — | — | 191.473 | 199.981 |
| | 9 insgesamt | 1.520 | 54.442 | 6.038.781 | 5.965.255 |
| | 0 - 9 Gesamtausgaben | 717.521 | 1.494.707 | 27.199.028 | 27.173.907 |

3 . Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2013

Einzelplan 08

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|--|---|---|---|--|-----------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 0801 | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | — | 648 | 358 | — | 1.006 | 20.665 | 2.695 | |
| 0802 | Allgemeine Bewilligungen im Be- reich Wirtschaft | — | 1.560 | 183.012 | 19.960 | 204.532 | 36 | 6.461 | |
| 0803 | Allgemeine Bewilligungen im Be- reich Verkehr | — | 850 | 530.313 | 143.983 | 675.146 | 60 | 269.254 | |
| 0804 | Allgemeine Bewilligungen im Be- reich Arbeit und Qualifizierung | — | 400 | 60.957 | — | 61.357 | 54 | 2.468 | |
| 0811 | Mess- und Eichwesen (Landesbe- trieb) | — | 100 | — | — | 100 | — | — | |
| 0813 | Materialprüfanstalten (Landesbe- trieb) | — | 54 | — | — | 54 | — | — | |
| 0818 | Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (budgetiert) | — | 590.922 | 978 | 330 | 592.230 | 15.583 | 3.361 | |
| 0820 | Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (bud- getiert) | — | 6.255 | 69.450 | 74.104 | 149.809 | 152.601 | 95.942 | |
| 0830 | Häfen- und Schifffahrtsverwaltung | — | — | — | 2.045 | 2.045 | 7 | — | |
| 0891 | Fachaufgaben der Regierungsver- tretungen | — | — | — | — | — | 674 | — | |
| 0898 | Umsetzung des Konjunkturpakets II im Geschäftsbereich | — | — | — | — | — | — | — | |
| | neuer Ansatz 2013 | — | 600.789 | 845.068 | 240.422 | 1.686.279 | 189.680 | 380.181 | |
| | alter Ansatz 2013 | — | 611.789 | 845.068 | 240.422 | 1.697.279 | 189.680 | 380.181 | |
| | mehr(+)/weniger(-) | — | -11.000 | — | — | -11.000 | — | — | |

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 0818 Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (budgetiert)

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2013 Alt 2013 1000 EUR | Neuer Ansatz 2013 1000 EUR | A) Alter Ansatz 2013 B) Ansatz 2012 1000 EUR | + = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR | Ist 2011 1000 EUR |
|----------|-----|---|---|---|---|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 122 10-2 | 632 | EINNAHMEN Einnahmen aus Förderabgaben und Förderzins aufgrund von Gewinnungsverträgen | | 589.000 | 600.000 740.000 | -11.000 -151.000 | 682.356 |
| | | Abschluss Kapitel 0818 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 590.922 | 601.922 | -11.000 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 978 | 978 | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 330 | 330 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 592.230 | 603.230 | -11.000 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 15.583 | 15.583 | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 3.361 | 3.361 | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 386 | 386 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 398 | 398 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 524 | 524 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 20.252 | 20.252 | — | |
| | | Überschuss | | 571.978 | 582.978 | -11.000 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 122 10

Förderabgabe gem. § 31 Bundesberggesetz vom 13.08.1990 (BGBl. I S. 1310) in der jeweils geltenden Fassung, sowie Förderzins aufgrund eines privatrechtlichen Gestattungsvertrages.
Anpassung an das zu erwartende Istergebnis.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2013 Alt 2013 1000 EUR | Neuer Ansatz 2013 1000 EUR | A) Alter Ansatz 2013 B) Ansatz 2012 1000 EUR | + = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR | Ist 2011 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|---|---|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 08 | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 600.789 | 611.789 | -11.000 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 845.068 | 845.068 | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 240.422 | 240.422 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 1.686.279 | 1.697.279 | -11.000 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 189.680 | 189.680 | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 22.200 22.200 | 380.181 | 380.181 | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7.150 7.150 | 447.177 | 447.177 | — | |
| | | 7 Baumaßnahmen | 35.000 35.000 | 86.000 | 86.000 | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 44.800 44.800 | 483.266 | 483.266 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | -6.429 | -6.429 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 109.150 109.150 | 1.579.875 | 1.579.875 | — | |
| | | Überschuss | | 106.404 | 117.404 | -11.000 | |

3 . Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2013

Einzelplan 13

Allgemeine Finanzverwaltung

| Kap. | Bezeichnung | Einnahmen | | | | | Gesamtein- nahmen | 4 Personal- ausgaben | 5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst |
|------|---|---|---|---|--|------------|----------------------|----------------------------|--|
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | 1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | 2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | 3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen | | | | |
| | | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 1301 | Steuern | 19.595.000 | — | — | — | 19.595.000 | — | — | |
| 1302 | Allgemeine Bewilligungen | — | 244.224 | 40 | 282.697 | 526.961 | 165.078 | 820 | |
| 1310 | Ausgleichsleistungen zwischen Land, Bund und Ländern | — | — | 1.095.000 | — | 1.095.000 | — | — | |
| 1312 | Finanzausgleich zwischen Land, Gemeinden und Landkreisen | — | — | 60.000 | — | 60.000 | — | — | |
| 1320 | Vermögensverwaltung | — | 270.321 | — | 8.029 | 278.350 | — | 16 | |
| 1321 | Landesliegenschaften | — | 137.176 | — | 184.643 | 321.819 | 2.786 | 18.922 | |
| 1325 | Schuldenverwaltung | — | 24.170 | 107 | 620.000 | 644.277 | — | 1.731.423 | |
| 1350 | Versorgung | — | 2.005 | 92.140 | 6.693 | 100.838 | 3.077.561 | 5 | |
| 1398 | Umsetzung des Konjunkturpakets II | — | — | — | — | — | — | — | |
| 1399 | Sonstige Einnahmen und Ausgaben | 13.550 | 4.000 | 3.538 | 1 | 21.089 | — | 9.767 | |
| | neuer Ansatz 2013 | 19.608.550 | 681.896 | 1.250.825 | 1.102.063 | 22.643.334 | 3.245.425 | 1.760.953 | |
| | alter Ansatz 2013 | 19.547.550 | 763.146 | 1.250.825 | 1.102.063 | 22.663.584 | 3.245.425 | 2.048.203 | |
| | mehr(+)/weniger(-) | +61.000 | -81.250 | — | — | -20.250 | — | -287.250 | |

ben und Verpflichtungsermächtigungen

| Ausgaben | | | | | 2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14) | alter Überschuss (+) Zuschuss (-) | 2013 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16) | Verpflichtungs- ermächtigungen |
|---|-------------------|--|---|----------------|--|---|---|-----------------------------------|
| 6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | 7 Baumaßnahmen | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen | 9 Besondere Finan- zierungsausgaben | Gesamtausgaben | | | | |
| Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR | Tsd. EUR |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| — | — | — | — | — | +19.595.000 | +19.534.000 | +61.000 | — |
| 29.843 | — | 120.000 | — | 315.741 | +211.220 | +467.220 | -256.000 | 200 |
| 3 | — | — | — | 3 | +1.094.997 | +1.094.997 | — | — |
| 3.414.546 | — | 1.000 | — | 3.415.546 | -3.355.546 | -3.355.546 | — | — |
| 80.237 | — | 1.350 | 8.029 | 89.632 | +188.718 | +269.968 | -81.250 | — |
| — | — | 51 | 4.260 | 26.019 | +295.800 | +295.800 | — | — |
| — | — | 30.000 | — | 1.761.423 | -1.117.146 | -1.404.396 | +287.250 | — |
| 11.165 | — | — | — | 3.088.731 | -2.987.893 | -2.987.893 | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2.892 | — | 400 | — | 13.059 | +8.030 | +8.030 | — | — |
| 3.538.686 | — | 152.801 | 12.289 | 8.710.154 | +13.933.180 | +13.922.180 | +11.000 | 200 |
| 3.538.686 | — | 32.801 | -123.711 | 8.741.404 | — | — | — | 200 |
| — | — | +120.000 | +136.000 | -31.250 | — | — | — | — |

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1301 Steuern

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2013 Alt 2013 1000 EUR | Neuer Ansatz 2013 1000 EUR | A) Alter Ansatz 2013 B) Ansatz 2012 1000 EUR | + = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR | Ist 2011 1000 EUR |
|--|-----|---|---|---|---|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| EINNAHMEN | | | | | | | |
| 014 11-7 | 910 | Landesanteil an der Körperschaftssteuer | | 1.092.000 | 1.162.000 1.100.000 | -70.000 -8.000 | 752.530 |
| 017 11-6 | 910 | Gewerbsteuerumlage (Landesanteil innerhalb des LFA) | | 220.000 | 208.000 205.000 | +12.000 +15.000 | 192.798 |
| 017 12-4 | 910 | Gewerbsteuerumlage (Landesanteil außerhalb des LFA) | | 364.000 | 344.000 338.000 | +20.000 +26.000 | 329.900 |
| 053 11-2 | 910 | Gründerwerbsteuer nach dem Gesetz vom 17. 12.1982 | | 665.000 | 566.000 554.000 | +99.000 +111.000 | 512.172 |
| <u>Abschluss Kapitel 1301</u> | | | | | | | |
| 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel | | | | 19.595.000 | 19.534.000 | +61.000 | |
| Summe der Einnahmen | | | | 19.595.000 | 19.534.000 | +61.000 | |
| Überschuss | | | | 19.595.000 | 19.534.000 | +61.000 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1301

Anpassung an die Steuerschätzung vom 5. bis 7. November 2013.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1302 Allgemeine Bewilligungen

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2013 Alt 2013 1000 EUR | Neuer Ansatz 2013 1000 EUR | A) Alter Ansatz 2013 B) Ansatz 2012 1000 EUR | + = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR | Ist 2011 1000 EUR |
|---|-----|---|---|---|---|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| 884 11-5 | 873 | Zuführung an das "Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen" | — | 120.000 | — — | +120.000 +120.000 | — |
| 972 11-1 | 989 | Globale Minderausgaben | — | — | -136.000 — | +136.000 — | — |
| <u>Abschluss Kapitel 1302</u> | | | | | | | |
| 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | | | 244.224 | 244.224 | — | |
| 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | | | 40 | 40 | — | |
| 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | | | 282.697 | 282.697 | — | |
| Summe der Einnahmen | | | | 526.961 | 526.961 | — | |
| 4 Personalausgaben | | | | — | 165.078 | 165.078 | — |
| 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | | | | 200 200 | 820 820 | — — | |
| 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | | | | — | 29.843 | 29.843 | — |
| 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | | | | — | 120.000 | — | +120.000 |
| 9 Besondere Finanzierungsausgaben | | | | — | — | -136.000 | +136.000 |
| Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | | | | 200 200 | 315.741 | 59.741 | +256.000 |
| Überschuss | | | | | 211.220 | 467.220 | -256.000 |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 884 11

Vgl. 51 34 – 332 11.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1320 Vermögensverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2013 Alt 2013 1000 EUR | Neuer Ansatz 2013 1000 EUR | A) Alter Ansatz 2013 B) Ansatz 2012 1000 EUR | + = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR | Ist 2011 1000 EUR |
|----------|-----|---|---|---|---|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | E I N N A H M E N | | | | | |
| 133 11-8 | 872 | Erlöse aus dem Verkauf von Aktien, Geschäftsanteilen, Bezugsrechten usw. und aus der Liquidation von Unternehmen <i>*** Kosten können durch Absetzen von der Einnahme verausgabt werden.</i> | | 213.750 | 295.000 693.502 | -81.250 -479.752 | 108 |
| | | <u>Abschluss Kapitel 1320</u> | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 270.321 | 351.571 | -81.250 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen | | — | — | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 8.029 | 8.029 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 278.350 | 359.600 | -81.250 | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 16 | 16 | — | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 80.237 | 80.237 | — | |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 1.350 | 1.350 | — | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 8.029 | 8.029 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 89.632 | 89.632 | — | |
| | | Überschuss | | 188.718 | 269.968 | -81.250 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 133 11

Anpassung an die vertraglich vereinbarten Veräußerungserlöse.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1325 Schuldenverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2013 Alt 2013 1000 EUR | Neuer Ansatz 2013 1000 EUR | A) Alter Ansatz 2013 B) Ansatz 2012 1000 EUR | + = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR | Ist 2011 1000 EUR |
|---------------------------------|-----|---|---|---|---|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A U S G A B E N | | | | | | | |
| Titelgruppe(n) | | | | | | | |
| TGr. 61 bis 64 | | Zinsausgaben und Tilgungen <i>*** Rückzahlungen - auch aus Vorjahren - sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i> | (—) | (1.731.423) | (2.018.673) (1.940.049) | (-287.250) (-208.626) | (1.933.679) |
| 575 61-5 | 920 | Zinsen für Darlehen des sonstigen inländischen Kreditmarkts | — | 1.647.496 | 1.934.746 1.836.431 | -287.250 -188.935 | 1.862.361 |
| Abschluss Kapitel 1325 | | | | | | | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 24.170 | 24.170 | — | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 107 | 107 | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 620.000 | 620.000 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 644.277 | 644.277 | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | — | 1.731.423 | 2.018.673 | -287.250 | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 30.000 | 30.000 | — | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | 1.761.423 | 2.048.673 | -287.250 | |
| | | Zuschuss | | 1.117.146 | 1.404.396 | -287.250 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu 575 61

Anpassung an die erwarteten Ist-Ausgaben.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung

| Titel | Fkt | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2013 Alt 2013 1000 EUR | Neuer Ansatz 2013 1000 EUR | A) Alter Ansatz 2013 B) Ansatz 2012 1000 EUR | + = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR | Ist 2011 1000 EUR |
|-------|-----|---|---|---|---|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | Gesamtabschluss Einzelplan 13 | | | | | |
| | | 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmitteln | | 19.608.550 | 19.547.550 | +61.000 | |
| | | 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen | | 681.896 | 763.146 | -81.250 | |
| | | 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen | | 1.250.825 | 1.250.825 | — | |
| | | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 1.102.063 | 1.102.063 | — | |
| | | Summe der Einnahmen | | 22.643.334 | 22.663.584 | -20.250 | |
| | | 4 Personalausgaben | — | 3.245.425 | 3.245.425 | — | |
| | | 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst | 200 200 | 1.760.953 | 2.048.203 | -287.250 | |
| | | 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen | — | 3.538.686 | 3.538.686 | — | |
| | | 7 Baumaßnahmen | — | — | — | — | |
| | | 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | — | 152.801 | 32.801 | +120.000 | |
| | | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | 12.289 | -123.711 | +136.000 | |
| | | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | 200 200 | 8.710.154 | 8.741.404 | -31.250 | |
| | | Überschuss | | 13.933.180 | 13.922.180 | +11.000 | |

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Kapitel 5134 Sondervermögen z. Nachholung von Investitionen durch energet. Sanierung u. Infrastruktursanierung

| Titel | Zweckbestimmung | Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2013 Alt 2013 1000 EUR | Neuer Ansatz 2013 1000 EUR | A) Alter Ansatz 2013 B) Ansatz 2012 1000 EUR | + = mehr - = weniger Sp. 4-5(A) Sp. 4-5(B) 1000 EUR | Ist 2011 1000 EUR |
|-------------------------------|---|---|---|---|---|-----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| E I N N A H M E N | | | | | | |
| 332 11-8 | Zuführung aus dem Landeshaushalt | | 120.000 | — | +120.000 | — |
| 361 01-0 | Übertrag aus dem Vorjahr | | — | — | +120.000 | — |
| A U S G A B E N | | | | | | |
| 982 01-5 | Übertrag des Bestandes in das Folgejahr | — | — | — | — | — |
| Titelgruppe(n) | | | | | | |
| TGr. 61 | Hochbaumaßnahmen | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| | <i>Übertragbar.</i> | | | (—) | (—) | |
| 711 61-5 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | — |
| 712 61-1 | Erschließungs- und Baukosten bei großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | — |
| 713 61-8 | Durchsanierung von Gebäuden | — | — | — | — | — |
| TGr. 62 | Baumaßnahmen an Landesstraßen | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| | <i>Übertragbar.</i> | | | (—) | (—) | |
| 731 62-4 | Erhaltung der Landesstraßen | — | — | — | — | — |
| 732 62-0 | Um- und Ausbau von Landesstraßen | — | — | — | — | — |
| TGr. 63 | Energiesparmaßnahmen im Gebäudebestand | (—) | (—) | (—) | (—) | (—) |
| | <i>Übertragbar.</i> | | | (—) | (—) | |
| 711 63-1 | Kleine Neu-, Um und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | — |
| 712 63-8 | Große Neu-, um und Erweiterungsbauten | — | — | — | — | — |
| Abschluss Kapitel 5134 | | | | | | |
| | 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen | | 120.000 | — | +120.000 | |
| | Summe der Einnahmen | | 120.000 | — | +120.000 | |
| | 7 Baumaßnahmen | — | — | — | — | |
| | 9 Besondere Finanzierungsausgaben | — | — | — | — | |
| | Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben | — | — | — | — | |
| | Überschuss | | 120.000 | — | +120.000 | |

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 5134

Einrichtung des „Sondervermögens zur Nachholung von Investitionen durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen“.

Das Sondervermögen dient dem kontinuierlichen Abbau des Investitionsrückstands im Landesvermögen durch investive Sanierungsmaßnahmen des Landes.

Zu 332 11

Vgl. 13 02 – 884 11.

Mittelfristige Planung Niedersachsen 2013 – 2017

**Niedersächsische
Staatskanzlei**

**Niedersächsisches
Finanzministerium**

Die Mittelfristige Finanzplanung 2013 – 2017 wurde
am 2./3. Juli 2013 von der Landesregierung beschlossen



Peter-Jürgen Schneider

Stephan Weil

„Sparen und Investieren“ – Die Landesregierung stellt die Mipla 2013 - 2017 vor

Die Mipla 2013 - 2017 ist die erste Mittelfristige Finanz- und Aufgabenplanung der neuen rot-grünen Landesregierung. Mit ihr werden erste zentrale Ziele der Koalitionsvereinbarung planerisch aufgenommen. Gleichzeitig geben wir damit einen Ausblick darüber, wie der Auftrag des Grundgesetzes, spätestens ab dem Jahr 2020 ohne eine Nettoneuverschuldung auszukommen, auf Basis der belastbaren, verhandelten Haushaltsdaten erreicht werden kann.

Dabei standen wir vor großen Herausforderungen. Wir haben im Haushalt 2013 ein strukturelles Defizit von circa 1,3 Milliarden EUR vorgefunden, das ist mehr als das Doppelte der Nettoneuverschuldung dieses Jahres.

Bei den Einnahmen hat die Steuerschätzung aus dem Mai 2013 ergeben, dass die Erwartungen gegenüber der alten Mipla 2012 - 2016 zu optimistisch waren. Auf der Ausgabenseite führen insbesondere die Übernahme des Tarifabschlusses auf den Bereich der Beamten und Versorgungsempfänger und die Kompensationsleistungen an die Hochschulen durch den Wegfall der Studienbeiträge ab Wintersemester 2014 (67 / 129 / 127 Mio. EUR) sowie aus dem Hochschulpakt 2020 (33 / 69 / 59 Mio. EUR) zu erheblichen Mehrbelastungen.

Vor diesem Hintergrund war es nötig, einzelne spürbare Einschnitte vorzunehmen und klare Schwerpunkte zu formulieren, um die politischen Ziele der neuen Regierung in angemessener Form finanziell abbilden zu können.

Finanzpolitisch hat die Konsolidierung des Haushalts oberste Priorität. Dies schulden wir nachfolgenden Generationen. Es kann auf Dauer nur dann gelingen, wenn die Einnahmen stärker steigen als die Ausgaben. Dabei ist unter anderem entscheidend, dass wir das strukturelle Defizit schrittweise und nachhaltig senken, das heißt ohne Einmaleffekte wie Veräußerungserlöse. Bereits im Jahr 2014 wird dieses Defizit um circa 360 Mio. EUR auf rund 936 Mio. EUR abgesenkt; für die Folgejahre wird es in weiteren Schritten auf 746 Mio. EUR, 497 Mio. EUR und schließlich auf 361 Mio. EUR im Jahr 2017 heruntergefahren.

Auch die Nettoneuverschuldung wird in der fortgeschriebenen Mipla kontinuierlich abgebaut. Beginnend mit einem Kreditvolumen im Jahr 2014 von 720 Mio. EUR sehen die Folgejahre kontinuierliche Abbauschritte von jeweils 120 Mio. EUR vor.

Eine notwendige Voraussetzung für diesen Weg ist eine restriktive Haushaltsplanung und –bewirtschaftung. Damit allein ist es aber nicht getan: Wir müssen auch untersuchen, welche Aufgaben das Land in Zukunft noch leisten kann und muss. Wir werden deshalb eine Aufgabenanalyse vornehmen, die bereits Entlastungen im Haushalt 2015 ermöglichen soll. Ein entsprechendes Projekt ist auf den Weg gebracht.

Wir werden uns unter anderem der Tatsache stellen müssen, dass sich sowohl die Zahl als auch die Altersstruktur der Bevölkerung in naher Zukunft erheblich ändern wird. Dieser Umstand kann nicht ohne Auswirkungen auf Verwaltungsstrukturen und -abläufe bleiben. Die Ressorts werden ihren Geschäftsbereich deshalb daraufhin überprüfen, welche Anpassungen erforderlich werden und ob dabei echte strukturelle Einsparungen möglich sind, ohne dass die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger leidet. Daneben werden selbstverständlich auch alle ressortübergreifenden Aspekte untersucht.

„Sparen und investieren“, das ist die Leitlinie, die wir verfolgen. Investieren in die Zukunftsfähigkeit des Landes und seiner Menschen bedeutet neben vielen anderen Handlungsfeldern insbesondere die Investitionen in Köpfe, das ist eine der zentralen Leitlinien dieser Regierung. Im Kultusbereich werden im Mipla-Zeitraum über 100 Mio. EUR zusätzlich bereitgestellt: Für den Kita-Ausbau, einen großen Qualitätssprung bei den Ganztagschulen, aber auch insgesamt für eine Verbesserung des Unterrichts. Weitere 100 Mio. EUR sind für die Schaffung von zusätzlichen Studienplätzen vorgesehen.

Diese Mipla kennt keine Verlierer, es hat keinen Kahlschlag gegeben; sie setzt jedoch einen klaren Schwerpunkt bei der Bildung. Natürlich konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden, aber bei einer Gesamtbetrachtung ist zu erkennen, dass ein ausgewogenes Ergebnis gelungen ist, das allen Ressorts gerecht wird.

Das Konzept für die Jahre 2013 - 2017 bildet eine Finanzpolitik ab, die nachhaltig und zukunftstauglich ist. Im gesamten Planungszeitraum reichen die geplanten Einnahmen zur Deckung der Ausgaben, es bleibt kein sogenannter Handlungsbedarf offen.

Stephan Weil

Niedersächsischer Ministerpräsident

Peter-Jürgen Schneider

Niedersächsischer Finanzminister

| Inhaltsübersicht | Seite |
|---|--------------|
| Teil I: Mittelfristige Finanzplanung | 09 |
| 1. Gesetzliche Grundlagen und Aufgabe der Mittelfristigen Planung | 11 |
| 2. Gesamtwirtschaftliche Situation und wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen | 11 |
| 3. Finanzpolitische Ausgangslage und Konzeption | 13 |
| - 3.1 Einbußen in der Steuereinnahmeentwicklung... | 13 |
| - 3.2 ...und das strukturelle Defizit bestimmen den Handlungsspielraum | 14 |
| - 3.3 Auf dem Weg zum Haushalt ohne Neuverschuldung | 15 |
| Abbaupfad der Nettokreditaufnahme | 16 |
| Rückführung des strukturellen Defizits | 17 |
| Planungsjahre ohne Handlungsbedarf | 18 |
| - 3.4 Langfristsperspektiven, Schuldenbremse und Stabilitätsrat als Instrumente einer nachhaltigen Finanzpolitik | 19 |
| Auch in Zukunft die Balance halten | 20 |
| Die Nettokreditaufnahme und die Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage stehen im Einklang mit der verfassungsrechtlichen Regelgrenze des Artikels 71 NV ... | 21 |
| ...und erfüllen die darüber hinausgehenden Anforderungen der im Grundgesetz verankerten Schuldenbremse. | 22 |
| Anpassung der Landeshaushaltsordnung | 23 |
| Haushaltspolitische Überwachung im Stabilitätsrat | 23 |
| Abbau der Schuldenquote auf Vorkrisenniveau | 25 |
| Versorgung | 28 |
| 4. Finanzbeziehungen zwischen dem Land und den Gemeinden (GV) | 31 |
| 5. Struktur der Einnahmen | 35 |
| - 5.1 Steuern, Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisung | 35 |
| - 5.2 Einnahmen vom Bund | 36 |
| - 5.3 Sonstige Einnahmen | 37 |
| - 5.4 Haushaltsdeckungskredite | 37 |
| 6. Struktur der Ausgaben | 37 |
| - 6.1 Personalausgaben | 37 |
| - 6.2 Sachausgaben | 40 |
| - 6.3 Zinsausgaben | 41 |
| - 6.4 Übertragungsausgaben | 42 |
| - 6.5 Zahlungen an den kommunalen Bereich | 42 |
| - 6.5.1 Zuweisungen innerhalb des Steuerverbundes | 42 |
| - 6.5.2 Zahlungen außerhalb des Steuerverbundes | 42 |
| - 6.5.3 Zahlungen an den kommunalen Bereich insgesamt | 43 |
| - 6.6 Investitionsausgaben insgesamt | 43 |
| - 6.7 Gemeinschaftsaufgaben (GA) | 45 |
| - 6.8 Globale Minderausgaben | 46 |

| | |
|---|-----------|
| Teil II: Mittelfristige Aufgabenplanung | 47 |
| 1. Finanzpolitische Rahmenbedingungen der Aufgabenplanung, Projekt Aufgabenanalyse | 49 |
| 2. Schule, Bildung und Kultur | 50 |
| - 2.1 Mehr Qualität für die gute Bildung der Kinder und Jugendlichen | 50 |
| - 2.2 Wettbewerbsfähigkeit von Hochschulen und Forschung sichern | 52 |
| - 2.3 Kulturförderung | 55 |
| - 2.4 Neue Akzente in der Erwachsenenbildung | 55 |
| 3. Integration und gesellschaftspolitische Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund als Querschnittsaufgabe | 56 |
| 4. Maßnahmen für Frauen und Mädchen, die von Gewalt und Zwangsheirat betroffen sind | 57 |
| - 4.1 Handlungsfeld „Gewalt gegen Frauen“ | 57 |
| - 4.2 Handlungsfeld „Zwangsheirat und Zwangsehe“ | 57 |
| 5. Förderung familienfreundlicher Infrastrukturen | 58 |
| 6. Sicherheit | 58 |
| - 6.1 Innere Sicherheit stärken - Technische Innovation in der Polizei | 58 |
| - 6.2 Einführung eines digitalen Sprech- und Datenfunksystems für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) | 59 |
| - 6.3 Neuordnung der Leitstellenstruktur der niedersächsischen Gefahrenabwehrbehörden | 59 |
| 7. Steueraufkommen durch gerechten Vollzug sichern | 60 |
| 8. Regionale Landesentwicklung und EU-Strukturfonds | 60 |
| - 8.1 Regionale Landesentwicklung | 60 |
| - 8.2 Förderperiode 2007 - 2013 | 61 |
| - 8.2.1 EFRE- und ESF-Programme | 61 |
| - 8.2.2 ELER-Programm | 61 |
| - 8.2.3 Programm zur Förderung der Fischwirtschaft eines Küstenbundeslandes | 61 |
| - 8.3 Förderperiode 2014 – 2020 | 62 |
| 9. Wichtige Infrastrukturmaßnahmen | 62 |
| - 9.1 Innovationsförderungen an die niedersächsischen Seeschiffswerften | 62 |
| - 9.2 Verbesserung der Hinterlandanbindung der Seehäfen | 62 |
| - 9.3 Verschiebung der Mittelanteile aus dem Entflechtungsgesetz zugunsten des ÖPNV | 62 |
| 10. Verbraucherschutz | 63 |
| - 10.1 Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit | 63 |
| - 10.2 Ernährungsbezogene Verbraucherbildung und der wirtschaftliche Verbraucherschutz | 63 |
| 11. Umweltschutz | 63 |
| - 11.1 Wasserwirtschaft | 63 |
| - 11.2 Altlasten und Gewässerschutz | 64 |
| - 11.3 Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000 | 64 |
| - 11.4 Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung | 64 |
| 12. Hochbau | 65 |

Untergliederung der Aufgabenplanung nach Aufgabenfeldern

| | | |
|------|--|-----|
| 03 | Aufgabenbereich des Ministeriums für Inneres und Sport | 66 |
| 03.1 | Polizei | 66 |
| 03.2 | Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung | 66 |
| 03.3 | Amtliche Statistik, Öffentliche Wahlen | 67 |
| 03.4 | Vermessungs- und Katasterverwaltung | 67 |
| 03.5 | Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler | 68 |
| 03.6 | Sport | 68 |
| 03.8 | Sonstige Aufgaben des MI | 69 |
| 04 | Aufgabenbereich des Finanzministeriums | 70 |
| 04.1 | Finanzverwaltung | 70 |
| 04.2 | Sonstige Aufgaben des MF | 70 |
| 05 | Aufgabenbereich des Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration | 72 |
| 05.1 | Gesundheit | 72 |
| 05.2 | Jugend und Familie | 73 |
| 05.3 | Besondere Hilfen für soziale Gruppen | 75 |
| 05.4 | Frauen | 77 |
| 05.5 | Städtebau und Wohnungswesen | 77 |
| 05.6 | Sonstige Aufgaben des MS | 78 |
| 06 | Aufgabenbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur | 79 |
| 06.1 | Hochschulen | 79 |
| 06.2 | Hochschulnahe Forschung und überregionale Bibliotheken | 80 |
| 06.3 | Kunst und Kultur | 81 |
| 06.4 | Sonstige Aufgaben des MWK | 82 |
| 07 | Aufgabenbereich des Kultusministeriums | 84 |
| 07.1 | Elementarbereich | 84 |
| 07.2 | Schule und Berufsausbildung | 84 |
| 07.4 | Sonstige Aufgaben des MK | 86 |
| 08 | Aufgabenbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | 87 |
| 08.1 | Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt | 87 |
| 08.2 | Arbeit und Qualifizierung | 88 |
| 08.3 | Bergbau, Energie und Geologie | 89 |
| 08.4 | Straßen | 89 |
| 08.5 | Öffentlicher Nahverkehr | 90 |
| 08.6 | Seehäfen und Binnenschifffahrt | 91 |
| 08.7 | Sonstige Aufgaben des MW | 92 |
| 09 | Aufgabenbereich des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | 94 |
| 09.1 | Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz | 94 |
| 09.2 | Land-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft | 94 |
| 09.3 | Entwicklung des ländlichen Raumes | 96 |
| 09.4 | Fachverwaltungen | 96 |
| 11 | Aufgabenbereich des Justizministeriums | 98 |
| 11.1 | Gerichte und Staatsanwaltschaften | 98 |
| 11.2 | Justizvollzug | 99 |
| 11.3 | Sonstige Aufgaben des MJ | 99 |
| 15 | Aufgabenbereich des Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz | 100 |
| 15.1 | Wasserwirtschaft | 100 |
| 15.2 | Abfälle und Altlasten | 101 |
| 15.3 | Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000 | 101 |
| 15.4 | Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung | 102 |

| | | |
|--|--|------------|
| 29 | Querschnittsaufgaben | 103 |
| 29.1 | Zentrale Institutionen | 103 |
| 29.2 | Kommunaler Finanzausgleich | 104 |
| 29.3 | Zinsausgaben | 105 |
| 29.4 | Beamtenversorgung | 105 |
| 29.5 | Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung | 106 |
| Teil III: Tabellen und Grafiken | | 107 |
| 1 | Finanzierung der Ausgaberahmen | 109 |
| 2 | Entwicklung der Ausgaben und Ausgaberahmen | 110 |
| 3 | Struktur der Ausgaben | 111 |
| 4 | Grafik Struktur der Verpflichtungen und Ausgaberahmen | 112 |
| 5 | Übersichten über die Verpflichtungen | |
| 5.1 | Struktur der Verpflichtungen | 113 |
| 5.2 | Gemeinschaftsaufgaben | 114 |
| 5.3 | Verpflichtungen aufgrund von Bundesgesetzen | 115 |
| 5.4 | Verpflichtungen aufgrund von Landesgesetzen | 117 |
| 5.5 | Verpflichtungen aufgrund von Verträgen, VE usw. | 119 |
| 5.6 | Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) nach Einzelplänen | 123 |
| 6 | Struktur der Einnahmen | 125 |
| 7A | Grafik Kreditaufnahmen und Schuldendienst | 128 |
| 7B | Grafik Schuldenstand aus Kreditmarktmitteln | 129 |
| 8 | Steuerschätzung 2013 bis 2017 | 130 |
| 9 | Einnahmen und Ausgaben nach Arten für 2013 bis 2017 | 131 |
| 10 | Übersicht über die Gesamtausgaben | 137 |
| 11 | Zahlungen des Landes an den kommunalen Bereich | 140 |
| 12 | Übersicht über Personalausgaben, Beschäftigungsvolumen und Stellen | 142 |
| 13 | Ausgaben für Investitionen und investitionsfördernde Zuweisungen und Zuschüsse | 158 |
| 14 | Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen und Projekte öffentlich privater Partnerschaften | 160 |

Hinweis: Die Zahlen für 2013 stellen den Datenstand des 2. NHPE 2013 einschl. der Änderungen vom 21. Juni 2013 durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen dar; zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Mipla 2013 - 2017 noch nicht verabschiedet

Abweichungen der Summen in den Tabellen durch Rundungen

Abkürzungen:

- RV = bestehende rechtliche Ausgabeverpflichtungen ("Rechtsverpflichtungen")
- NV = durch den Haushaltsplanentwurf erstmalig begründete Ausgabeverpflichtungen ("Neue Verpflichtungen")
- P = Ausgaben ohne rechtliche Verpflichtung ("Prioritäten")
- 0,0 = Betrag unter 50 000 EUR

Teil I

Mittelfristige Finanzplanung

Teil I: Mittelfristige Finanzplanung

1. Gesetzliche Grundlagen und Aufgabe der Mittelfristigen Planung

Nach Artikel 64 der Niedersächsischen Verfassung ist „der Haushaltswirtschaft (des Landes) eine mehrfährige Finanz- und Investitionsplanung zugrunde zu legen...“. Die Landeshaushaltsordnung und die darin zitierten Vorschriften des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes (StWG) sowie des Haushaltsgrundsätzegesetzes sehen eine fünfjährige Finanzplanung vor. Aufgabe der Mittelfristigen Finanzplanung ist es, „Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Ausgaben und die Deckungsmöglichkeiten in ihren Wechselbeziehungen zu der mutmaßlichen Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Leistungsvermögens darzustellen...“. Der Finanzplan ist jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen. Er ist von der Regierung zu beschließen und anschließend vorzulegen.

Die Mittelfristige Finanzplanung hat im Gegensatz zu dem förmlich durch Gesetz festgestellten Haushaltsplan ausschließlich Informations- und Programmcharakter. Durch Koppelung mit einer Aufgabenplanung (siehe Teil II) wird versucht, für den mittelfristigen Zeitraum die fach- und finanzpolitischen Zielsetzungen der Landesregierung aufeinander abzustimmen. Damit sollen Konflikte zwischen politisch Wünschenswertem und dem gesamt- und finanzwirtschaftlich Vertretbaren frühzeitig aufgezeigt werden, um rechtzeitig Konfliktlösungsmaßnahmen vorbereiten zu können.

Die Mittelfristige Planung (Mipla) schafft die Voraussetzungen dafür, dass dem Gebot des § 50 Abs. 7 Haushaltsgrundsätzegesetz entsprochen werden kann, wonach die Regierung rechtzeitig geeignete Maßnahmen treffen soll, die nach der Finanzplanung erforderlich sind, um eine geordnete Haushaltsentwicklung unter Berücksichtigung des voraussichtlichen gesamtwirtschaftlichen Leistungsvermögens in den einzelnen Planungsjahren zu sichern. Dieser Aufgabe kommt nach der Verankerung der Schuldenbremse im Grundgesetz noch größere Bedeutung zu. So verpflichtet Artikel 143 d GG die Länder nun ausdrücklich, ihre Haushalte so aufzustellen, „dass im Haushaltsjahr 2020 die Vorgabe aus Artikel 109 Abs. 3 Satz 5 erfüllt wird.“

Bei der Bewertung der Finanzplanung muss berücksichtigt werden, dass es sich um eine Momentaufnahme der Finanzsituation des Landes handelt. So wirken sich Veränderungen im Basisjahr in der Regel auch auf die weiteren Planungsjahre aus. Insbesondere können Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Wachstumserwartungen einen Korrekturbedarf bei den Steuereinnahmeerwartungen und den angenommenen Preis- und Zinsentwicklungen auslösen.

2. Gesamtwirtschaftliche Situation und wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen

Die den Finanzplanungen des Bundes und der Länder zugrunde gelegten gesamtwirtschaftlichen Eckwerte werden traditionell aus den jeweils aktuellen Prognosen und Projektionen der Bundesregierung abgeleitet.

| Wachstumsraten des BIP in % | 2013 | 2014 | 2015 – 2017 (jahresdurchschnittlich) |
|-----------------------------|------|------|---|
| nominal | 2,2 | 3,3 | 3,0 |
| real | 0,5 | 1,6 | 1,4 |

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2012 nur noch leicht gewachsen: Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt lag um 0,7 % höher als im Vorjahr. Das Wachstum wurde insbesondere zum Jahresende durch die schwierige wirtschaftliche Lage im europäischen Umfeld gemindert. Die solide Inlandsnachfrage stabilisierte die Wirtschaft. Die privaten Konsumausgaben stiegen preisbereinigt um 0,9 %. Die weltwirtschaftliche Unsicherheit dämpfte die Investitionsbereitschaft, so dass von den Investitionen keine Wachstumsimpulse mehr ausgingen. Dennoch exportierte Deutschland preisbereinigt 3,7 % mehr Waren und Dienstleistungen als ein Jahr zuvor. Somit leistete auch der deutsche Außenhandel einen positiven Wachstumsbeitrag.

Die Lage am deutschen Arbeitsmarkt hat sich ebenfalls weiter verbessert. Im Jahresdurchschnitt 2012 waren in Deutschland 2.897.000 Menschen arbeitslos gemeldet, 79.000 weniger als vor einem Jahr. Das ist der niedrigste Stand der Arbeitslosigkeit seit 1991. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit wurde im Jahresverlauf zunehmend langsamer, insbesondere weil die Teilnahme an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gegenüber dem Vorjahr abgenommen hat. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, belief sich 2012 auf 6,8 %. Im Vergleich zum Vorjahr nahm sie um 0,3 Prozentpunkte ab. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist erneut gestiegen. Zum Stichtag 30.6.2012 waren 28,92 Mio. Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, 539.000 mehr als im Juni 2011.

In ihrer Frühjahrsprojektion 2013 rechnet die Bundesregierung mit einem Wirtschaftswachstum von 0,5 % in diesem Jahr. Für 2014 wird ein Wachstum des BIP um 1,6 % prognostiziert. Als größtes Risiko sieht die Bundesregierung weiterhin die wirtschaftlichen Probleme vieler Euroländer. Die deutsche Konjunktur wird dagegen von der positiven Entwicklung am Arbeitsmarkt gestützt.

In Niedersachsen stieg das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2012 preisbereinigt um leicht überdurchschnittliche 0,9 %. Der niedersächsische Export lag um 4,2 % über dem Volumen des Vorjahres. Eine starke Säule bildete weiterhin die Automobilbranche. Knapp ein Fünftel der Ausfuhren waren PKW oder Wohnmobile.

Der niedersächsische IHK-Konjunkturklimaindikator befand sich im Sommer 2013 mit 108 Punkten auf einem hohen Niveau. Zu diesem Zeitpunkt bewerteten rd. 90 % der Unternehmen aller Branchen ihre Geschäftslage als gut oder mindestens befriedigend. Allerdings erwarteten sie kaum noch weiteres Wachstum. Gute Rahmenbedingungen lieferten zwar der günstige Eurokurs und die niedrigen Finanzierungskosten. Die größten Gefahren sahen die Unternehmen aber in steigenden Energiekosten und der Wachstumsschwäche in Südeuropa und China.

Die Arbeitslosenzahl lag in Niedersachsen mit 264.533 Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt 2012 um 10.113 Personen unter dem Jahr 2011 und damit auf dem niedrigsten Stand seit 20 Jahren. Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, belief sich im Jahresdurchschnitt 2012 auf 6,6 % und lag damit etwas besser als im Bundesdurchschnitt. Auch die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung wuchs deutlich stärker als im Bundesdurchschnitt. So waren zum Stichtag 30.6.2012 niedersachsenweit

2.598.850 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 67.553 Beschäftigte mehr (bzw. + 2,7 %) gegenüber dem Vorjarestichtag 30.6.2011. Der bundesdurchschnittliche Zuwachs betrug demgegenüber 1,8 %.

Im Juli 2013 waren in Niedersachsen insgesamt 271.929 Arbeitslose gemeldet. Gegenüber Juli 2012 ist die Arbeitslosigkeit um 10.429 oder 4,0 % angestiegen. Die Arbeitslosenquote betrug im Juli 2013 6,6 %. Im Ländervergleich belegte Niedersachsen damit unverändert den 5. Platz; hinter Hessen (5,9 %) und vor Schleswig- Holstein (6,8 %).

Nach den hochgerechneten Ergebnissen von Ende Mai 2013 ist die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Niedersachsen weiter gestiegen. Der Anstieg fiel jedoch geringer aus als in konjunkturstarken Phasen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nahm in den letzten zwölf Monaten um 43.422 bzw. 1,7 % auf rd. 2,64 Millionen zu. Damit lag Niedersachsen bei der Beschäftigungsentwicklung hinter Berlin (+2,5 %), Bayern und Hamburg (jeweils +1,9 %) an vierter Stelle der Bundesländer. Allerdings wuchs die Beschäftigung in Niedersachsen stärker als im Durchschnitt der westdeutschen Bundesländer (+1,4 %).

3. Finanzpolitische Ausgangslage und Konzeption

3.1 Einbußen in der Steuereinnahmeentwicklung...

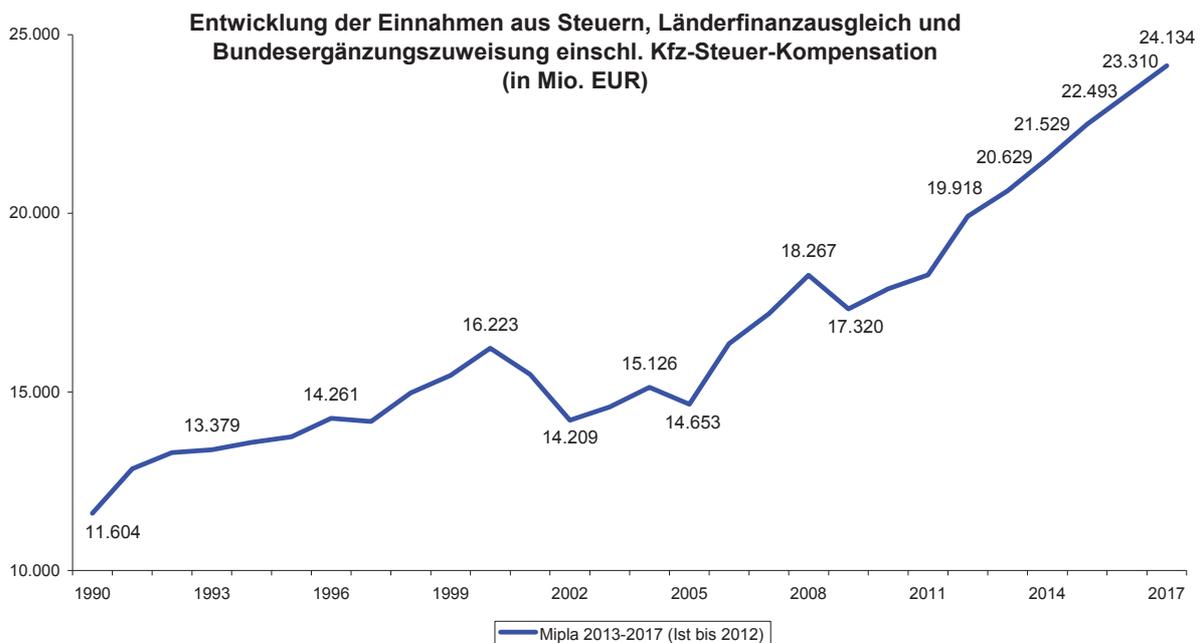
Ausgehend von den gesamt- und finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen mussten mit der letzten Steuerschätzung die Einnahmeerwartungen zurückgenommen werden. Diese Korrektur fällt zwar keinesfalls aus dem Rahmen der im Konjunkturverlauf normalerweise zu erwartenden Schwankungen, sorgt aber für empfindliche Einbußen in dreistelliger Millionenhöhe im Jahr 2014. Zugleich liegt in der momentanen Schwächephase des Euroraumes auch das größte Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands und die Gesundung der öffentlichen Haushalte. Das Land muss außerdem den zu erwartenden Rückgang des Aufkommens der Förderabgabe verkraften, der nach den Mechanismen des bundesstaatlichen Finanzausgleichs zu knapp 20 % den Landeshaushalt trifft.

Die auf Basis der Steuerschätzung vom Mai 2013 veranschlagten Steuereinnahmeansätze einschließlich der verringerten Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung der Förderabgabe (150 Mio. EUR weniger für 2014, 200 Mio. EUR p.a. weniger für 2015 ff.) sinken 2014 – 2016 um 123 / 62 / 87 Mio. EUR gegenüber der „alten“ Mipla.

Zusätzlich zu den zentralen Annahmen sind Mindereinnahmen im bundesstaatlichen Finanzausgleich durch eine weiter verbesserte Finanzkraft der niedersächsischen Kommunen und eine künftig zu erwartende leicht überproportionale Bevölkerungsabnahme in Niedersachsen berücksichtigt. Ohne diese Korrekturen wären die Steuereinnahmeansätze für die Jahre 2014 – 2017 um 175 / 200 / 225 / 250 Mio. EUR höher ausgefallen.

Im Rahmen ihrer Entscheidungen zum Haushalt 2014 und zur Mipla 2013 – 2017 hat die Landesregierung eine Erhöhung des Grunderwerbsteuersatzes um 0,5 Prozentpunkte beschlossen. Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Mindereinnahmen und mit Blick auf die den Haushalt treffenden Belastungen war dieser Beschluss zur Verbesserung der Einnahmesituation des Landeshaushalts erforderlich. Nachdem andere Länder von der im Rahmen der Föderalismusreform eingeführten Steuersatzautonomie ebenfalls bereits Gebrauch gemacht haben, folgt Niedersachsen mit der Anhebung des Steuersatzes auf 5 % der Mehrzahl der anderen Länder mit dem gleichen oder einem höheren Steuersatzniveau.

Ausgehend von den Ergebnissen der aktuellen Steuerschätzung ergeben sich durch die Erhöhung des Steuersatzes bei vorsichtiger Schätzung Mehreinnahmen von 75 Mio. EUR jährlich. Unter Berücksichtigung von Abrechnungseffekten werden die Mehreinnahmen für das Jahr 2014 mit 52 Mio. EUR angenommen. Bei Berücksichtigung dieser Mehreinnahmen verändern sich die insgesamt veranschlagten Steuereinnahmeansätze gegenüber der „alten“ Mipla um -71 / +13 / -12 Mio. EUR.



3.2 ... und das strukturelle Defizit bestimmen den Handlungsspielraum

Nur mit in Einnahmen und Ausgaben ohne Nettokreditaufnahme ausgeglichenen Haushalten kann die langfristige Tragfähigkeit der Haushalte von Bund und Ländern gesichert werden. Im Hinblick auf die Lastenverteilung zwischen den Generationen ist dies von ganz besonderer Bedeutung.

Eine der zentralen Aufgaben der Niedersächsischen Landesregierung ist deshalb der Abbau des derzeit noch bestehenden strukturellen Defizits, damit so früh wie möglich, spätestens jedoch 2020, ein ausgeglichener Haushalt aufgestellt werden kann. Wurden bisher abnehmende Nettokreditaufnahmelinien regelmäßig unter Einbeziehung von Einmaleffekten wie Rücklagenentnahmen und Vermögensveräußerungen realisiert, greifen diese Instrumente für einen dauerhaften, strukturellen Ausgleich des Haushaltes zu kurz. Einmaleffekte stehen auch nach der Definition des Stabilitätsrats für den Abbau struktureller Deckungslücken nicht zur Verfügung. Um das von der Vorgängerregierung im Jahr 2013 übernommene strukturelle Defizit von rd. 1,3 Mrd. EUR abzubauen und dauerhaft einen in Einnahme und Ausgabe ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, ist daher mehr notwendig als allein der Abbau der Nettokreditaufnahme.

Insbesondere durch die Rückführung der Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage und der Vermögensveräußerungen verringert sich das strukturelle Defizit des Haushaltsplanentwurfs 2014 gegenüber dem 2. Nachtragshaushaltsplanentwurf 2013 um rd. 360 Mio. EUR und wird auch in den Planungsjahren kontinuierlich sinken. Gleichwohl

verbleibt für das Planungsjahr 2017 noch ein Wert von rd. 361 Mio. EUR, der in den Jahren bis 2020 auf Null zu reduzieren sein wird.

Die Rückführung des strukturellen Defizits erfolgt insbesondere durch Verzicht auf Einmaleffekte auf der Einnahmeseite. Wie die Steuerschätzung vom Mai 2013 zudem gezeigt hat, haben sich die vorhandenen Planzahlen als sehr optimistisch erwiesen. Insofern werden die entfallenden Einnahmen aus Einmaleffekten nicht durch konjunkturell bedingte Steuermehreinnahmen kompensiert werden können. Dies unterstreicht zusätzlich, dass weitere Anstrengungen erforderlich sind, um über den Abbau der Nettokreditaufnahme hinaus zu einem dauerhaften strukturellen Ausgleich des Haushalts zu kommen. Zugleich wird deutlich, dass der Abbau des strukturellen Defizits auf Null in einem Zeitfenster bis zum Jahr 2017 nicht realistisch ist.

Nach alledem ist erkennbar, dass ein Spielraum für Ausgabesteigerungen kaum besteht. Vielmehr müssen neue Prioritäten durch Umschichtungen innerhalb der bestehenden Haushaltsansätze gegenfinanziert werden. Für den politischen Handlungsspielraum ist daraus der Leitsatz „Neue Politik aus altem Budget“ abzuleiten. Diesem Leitsatz folgend hat die Landesregierung mit ihren Beschlüssen zum Haushalt 2014 und zur Mipla 2013 – 2017 wichtige politische Prioritäten umgesetzt, ohne das Haushaltsvolumen gegenüber der „alten“ Mipla zusätzlich auszudehnen. So werden im Umfang von 67 Mio. EUR die Kompensationsleistungen an die Hochschulen durch den Wegfall der Studienbeiträge ab dem Wintersemester 2014 dauerhaft durch Einsparungen in den Ressorthaushalten gegenfinanziert. Neben zusätzlichen Haushaltsmitteln – insbesondere für den weiteren Krippenausbau – werden im Kultushaushalt Qualitätsverbesserungen in Schule und Ausbildung sowie die Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Ganztagschulen aus dem Schulbudget gegenfinanziert.

Nicht zuletzt bedarf es zur Erreichung eines strukturellen Haushaltsausgleichs einer Ermittlung des im Haushalt liegenden Konsolidierungspotenzials durch eine systematische Aufgabenkritik. Vor dem Hintergrund der demografischen Veränderungen sind zudem die in den unterschiedlichen Bereichen der Aufgabenwahrnehmung des Landes bestehenden Chancen und Risiken zu identifizieren. Die Niedersächsische Landesregierung hat hierzu das Projekt Aufgabenanalyse beschlossen. Angesichts der Größenordnung des strukturellen Defizits müssen zudem Verbesserungen auf der Einnahmeseite angestrebt werden. Erste Ergebnisse des Projekts sollen schon bei der Aufstellung des Haushalts 2015 Berücksichtigung finden.

3.3 Auf dem Weg zum Haushalt ohne Neuverschuldung

Mit ihren Beschlüssen zum Haushalt 2014 und zur Mipla 2013 – 2017 hat die Landesregierung den Weg für einen ausgeglichenen Haushalt ohne Neuverschuldung spätestens im Jahr 2020 aufgezeigt. Hierzu wurde der Abbaupfad für die Nettokreditaufnahme an den realistischen Gegebenheiten ausgerichtet. Daneben wurde die für einen dauerhaften Haushaltsausgleich entscheidende Rückführung des strukturellen Defizits in den Fokus genommen. Für die Planungsjahre wurde bereits ein vollständiger Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben vorgenommen, so dass die Planungsjahre erstmals seit vielen Jahren ohne Handlungsbedarf abschließen.

Die Mipla 2013 – 2017 dokumentiert somit den festen politischen Willen und die realistische Möglichkeit, Niedersachsens Haushaltswirtschaft in der laufenden Dekade unumkehrbar für das Erreichen der Verfassungsvorgabe der Schuldenbremse zu rüsten. Im Zusammenwirken mit dem hinter der Finanzplanung stehenden „titelscharfen“ Datenbestand bietet die Mipla 2013 – 2017 darüber hinaus eine sehr konkrete Informations- und Planungsgrundlage. Die

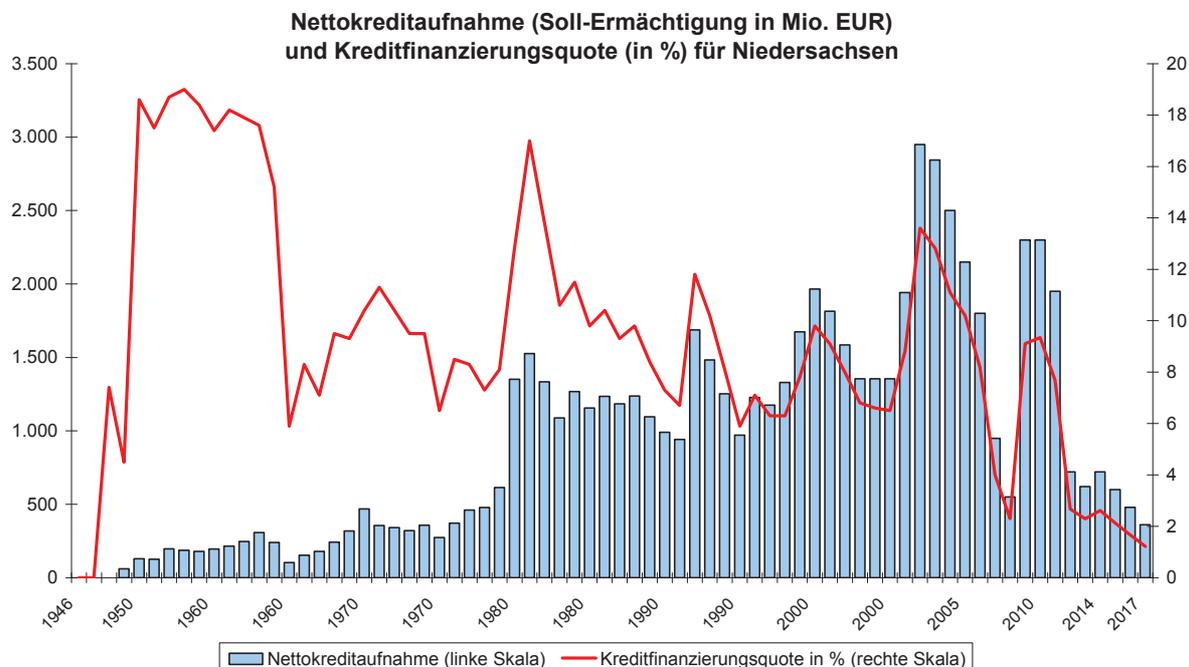
erforderlichen Informationen für Schlussfolgerungen zu grundsätzlichen finanzpolitischen Gestaltungsfragen der laufenden Dekade liegen damit vor.

Abbau der Nettokreditaufnahme

Angesichts einer erfreulichen Entwicklung der Steuereinnahmen in 2012 und einer ebenso optimistischen Kurzfristprognose für 2013 konnte zwischenzeitlich mit dem Nachtragshaushaltsplan 2012/2013 die Nettokreditaufnahme um 505 und 350 Mio. EUR für die Jahre 2012 und 2013 gegenüber dem ursprünglichen Doppelhaushaltsplan gesenkt werden. Darüber hinaus war bereits mit der Mipla 2012 – 2016 auch für die Planungsjahre 2014 und 2015 die Nettokreditaufnahme um 180 und 80 Mio. EUR gegenüber den ursprünglichen Planungen abgesenkt worden.

Angesichts der Ergebnisse der letzten Steuerschätzung erscheint eine nochmalige Absenkung der Nettokreditaufnahme gegenüber den Planungszahlen für die Jahre 2014 ff. nicht realistisch. Während für das Jahr 2014 die bisher geplante Nettokreditaufnahme beibehalten werden kann, zeigt die aktuelle Ausgangslage insgesamt deutlich, dass die derzeit in § 18a Landeshaushaltsordnung vorgesehene Absenkung der Nettokreditaufnahme auf Null bis zum Jahr 2017 sinnvoll nicht zu erreichen ist.

Für 2014 bleibt es bei der im Datenbestand der „alten“ Mipla schon enthaltenen Nettokreditaufnahme von 720 Mio. EUR. Für die Planungsjahre 2015 ff. sieht die Niedersächsische Landesregierung eine Absenkung der Nettokreditaufnahme auf 600 / 480 / 360 Mio. EUR vor. Spätestens 2020 soll ein Haushalt ohne Nettokreditaufnahme erreicht werden.



Die Soll-Kreditfinanzierungsquote des Vorkrisenjahres 2008 betrug lediglich 2,3 % und lag damit unterhalb der durchschnittlichen Quoten. Der kreditfinanzierte Teil des

Landeshaushaltes pendelte in den vergangenen Jahrzehnten zwischen bestenfalls etwa 5 % und knapp 20 %.

Die Folgen der Wirtschafts- und Finanzmarktkrise bewirkten ein Ansteigen der Kreditfinanzierungsquote auf gut 9 % in 2009; im langjährigen Vergleich ein eher mittlerer Wert. Mit den für die Planungsjahre vorgesehenen Nettokreditaufnahmen wird die Kreditfinanzierungsquote des Jahres 2008 stetig unterschritten und mit 1,2 % zum Ende des Finanzplanungszeitraums auf einen historisch geringen Wert geführt.

Ein Blick auf die lange Reihe der Kreditfinanzierungsquoten zeigt, dass es bisher in der Geschichte des Landes Niedersachsen keine länger anhaltende Phase auf dem 2008 erreichten Niveau gab. Neben dem eindeutigen politischen Willen, dieses Niveau dauerhaft zu sichern und noch zu unterschreiten, bedarf ein dauerhafter Haushaltsausgleich ohne Nettoneuverschuldung und Einmaleffekte einer weiteren Voraussetzung: Die Rahmenbedingungen müssen im gesamtstaatlichen und gesamtwirtschaftlichen Kontext auch objektiv eine strukturell ausgeglichene Haushaltssituation zulassen.

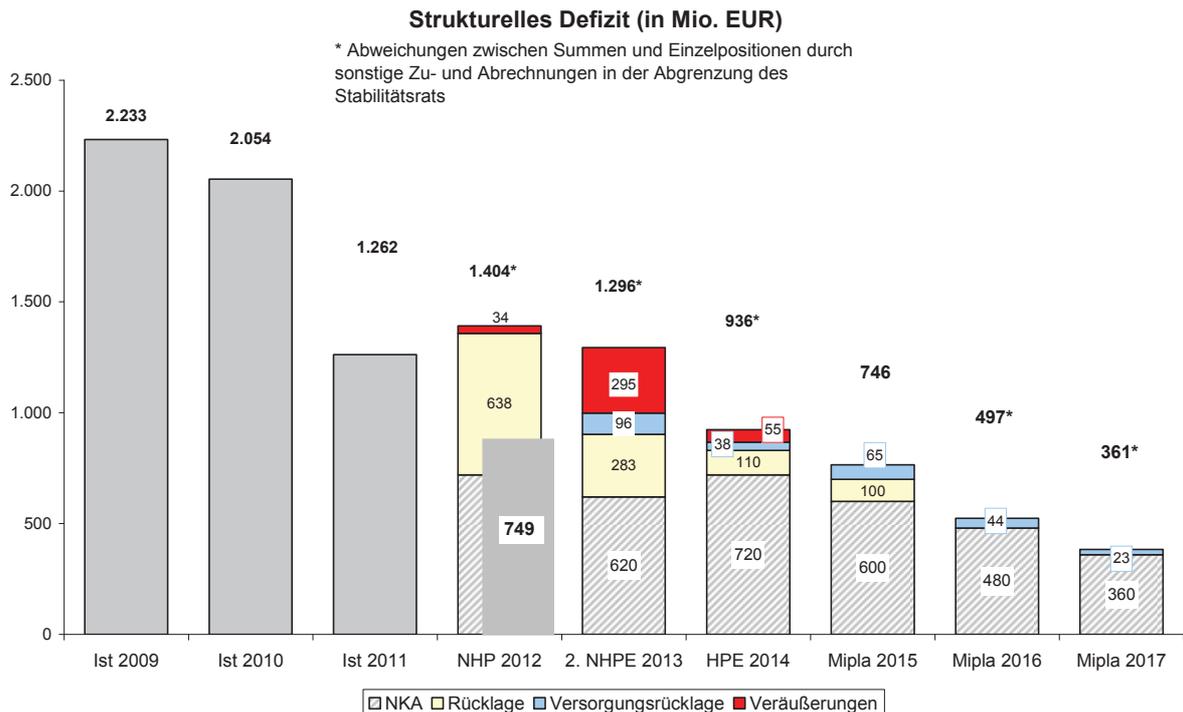
Rückführung des strukturellen Defizits

Damit so früh wie möglich, spätestens jedoch 2020, ein Haushalt ohne neue Schulden aufgestellt werden kann, rückt der Abbau des derzeit bestehenden strukturellen Defizits in den Fokus. Nur durch Rückführung des strukturellen Defizits, also Abbau der Nettokreditaufnahme bei gleichzeitigem Verzicht auf einnahmeseitige Einmaleffekte, kann die dauerhafte Basis für Haushalte ohne Neuverschuldung geschaffen werden.

Gemessen wird das strukturelle Defizit in der vom Stabilitätsrat verwendeten Definition, die von Bund und Ländern für Zwecke der regelmäßigen Haushaltsüberwachung entwickelt wurde. Anders als beim rein haushaltsrechtlichen Haushaltsausgleich wird eine strukturelle Deckungslücke z.B. durch Beteiligungsveräußerungen nicht verringert, da diese Einnahmen nicht dauerhaft und damit nicht strukturell zur Verfügung stehen.

Das aktuelle strukturelle Defizit des Landes Niedersachsen ergibt sich für das laufende Jahr 2013 zum einen aus der veranschlagten Nettokreditaufnahme von 620 Mio. EUR. Nach der Definition des Stabilitätsrats sind auch Rücklagenentnahmen, Beteiligungsverkäufe und die Entnahmen aus der Versorgungsrücklage dem strukturellen Defizit hinzuzurechnen. Demnach sind der Nettokreditaufnahme die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 283 Mio. EUR hinzuzurechnen sowie Beteiligungsveräußerungen in Höhe von 295 Mio. EUR aufgrund der beabsichtigten Übernahme von Anteilen der NORD/LB durch die HanBG zu berücksichtigen. Darüber hinaus umfasst das strukturelle Defizit in der Abgrenzung des Stabilitätsrats auch die für 2013 veranschlagte Entnahme aus der Versorgungsrücklage in Höhe von 96 Mio. EUR. Mit 1,3 Mrd. EUR ist das strukturelle Defizit damit mehr als doppelt so hoch wie die Nettokreditaufnahme.

Im Zahlenwerk der MiPla 2013 – 2017 sind Veräußerungserlöse aus Beteiligungsveräußerungen in Höhe von 55 Mio. EUR für das Jahr 2014 enthalten. Jeweils 25 Mio. EUR Veräußerungserlöse aus Grundstückverkäufen sind in den Jahren 2014 und 2015 vorgesehen. Diese Einnahmen sind aus dem Beteiligungs- und Liegenschaftsportfolio des Landes realisierbar und dienen als Brücke zur Einhaltung des Abbaupfades bis zum Erreichen eines dauerhaften Haushaltsausgleiches ohne Nettokreditaufnahmen und Einmaleffekte. Aus dem gleichen Grund sind einmalig für 2014 und 2015 Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 110 / 100 Mio. EUR im Zahlenwerk enthalten.



Das Zahlenwerk belegt: Nettokreditaufnahme und strukturelles Defizit werden parallel zurückgeführt. Das strukturelle Defizit sinkt von einem Ausgangswert in 2013 von -1.296 über -936 / -746 / -497 Mio. EUR in den Jahren 2014 bis 2016 auf -361 Mio. EUR im Jahre 2017. Auch ein struktureller Haushaltsausgleich mit Verzicht auf Einmal Erlöse aus Vermögensaktivierungen rückt damit in den Bereich des Möglichen.

Insbesondere durch die Rückführung der Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage und der Vermögensveräußerungen verringert sich das strukturelle Defizit des Haushaltsplanentwurfs 2014 gegenüber dem 2. Nachtragshaushaltsplanentwurf 2013 um rd. 360 Mio. EUR. Aus denselben Gründen sinkt das strukturelle Defizit auch in den Planungsjahren kontinuierlich und zwar deutlicher, als es der Blick auf die Nettokreditaufnahmelinie zunächst vermuten lässt. Dies zeigt zum einen, dass die in der Vergangenheit häufig in den Mittelpunkt gestellte Betrachtung der Nettokreditaufnahme zu kurz greift. Zum anderen wird deutlich, dass auch die Planungsjahre maßgeblich von der Rückführung des strukturellen Defizits geprägt sind.

Das für das Planungsjahr 2017 auszuweisende strukturelle Defizit von rd. 361 Mio. EUR ist in den Jahren bis 2020 auf Null zu reduzieren und erfordert weitere Konsolidierungsanstrengungen. Insbesondere belegen die Zahlen, dass für den strukturellen Haushaltsausgleich neue Haushaltsbelastungen vermieden werden sollten. Insbesondere sollte auf Ausgabenzuwächse bei stärker gestaltbaren Ausgaben verzichtet werden.

Planungsjahre ohne Handlungsbedarf

Mit den Beschlüssen zur Mipla 2013 – 2017 hat die Landesregierung durch die realitätsgerechte Einplanung eines Abbaupfades für die Nettokreditaufnahme bis spätestens 2020 die Zielsetzung einer Null-Neuverschuldung nachvollziehbar in eine Finanzplanung umgesetzt. Zugleich rückt durch den Verzicht auf Einmaleffekte die Rückführung des strukturellen Defizits in den Fokus. Obwohl Beschlüsse der Landesregierung, die zu Mehrausgaben führen, im Rahmen der neuen Mipla abgebildet sind, sind die Planungsjahre

zwischen Einnahmen und Ausgaben vollständig ausgeglichen, so dass keine Handlungsbedarfe auszuweisen sind. In der Gesamtschau belegt dies die realistische Möglichkeit eines Haushaltsausgleichs ohne Neuverschuldung innerhalb des Übergangszeitraumes der Schuldenbremse.

Die stärkste ausgabeseitige Veränderung trat bei den Zinsausgaben ein. Hier konnten die Ansätze der alten Mipla um 237 / 212 / 255 Mio. EUR für die Jahre 2014 – 2016 reduziert werden. Das historisch niedrige Zinsniveau führt nach wie vor dazu, dass sich die Durchschnittsverzinsung der Landesschulden im Rahmen anstehender Umschuldungen und der Nettokreditaufnahme vermindert (s. auch 6.3 „Zinsausgaben“).

Diesen Ausgabeminderungen stehen in den Jahren 2015 und 2016 Ausgabeerhöhungen im Personal- und Versorgungsbereich (167 / 179 Mio. EUR), insbesondere durch die Übernahme des Tarifabschlusses auf den Bereich der Beamten und Versorgungsempfänger, gegenüber. Weitere Ausgabeerhöhungen ergeben sich aus den Kompensationsleistungen an die Hochschulen durch den Wegfall der Studienbeiträge ab Wintersemester 2014 (67 / 129 / 127 Mio. EUR) sowie aus dem Hochschulpakt 2020 (33 / 69 / 59 Mio. EUR).

Insgesamt stellt sich das Zahlenwerk auf der Ausgabenseite der Mipla 2013 – 2017 wie folgt dar:

| in Mio. EUR | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|---|-------------------|--------|---------|--------|--------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungs- vorgänge) | 27.033 | 27.496 | 28.280 | 28.839 | 29.563 |
| Veränderung in % gegenüber Vorjahr | 1,6 (Soll/Ist) | 1,7 | 2,9 | 2,0 | 2,5 |

nachrichtlich:

| | | | | | |
|--|-------------------|--------|--------|--------|--------|
| Formales Ausgabevolumen | 27.230 | 27.698 | 28.483 | 29.041 | 29.765 |
| Veränderung in % gegenüber Vorjahr | 1,4 (Soll/Ist) | 1,7 | 2,8 | 2,0 | 2,5 |
| Formales Einnahmenvolumen | 27.230 | 27.698 | 28.483 | 29.041 | 29.765 |
| Handlungsbedarf (Differenz Einnahmen/Ausgaben) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

3.4 Langfristperspektiven, Schuldenbremse und Stabilitätsrat als Instrumente einer nachhaltigen Finanzpolitik

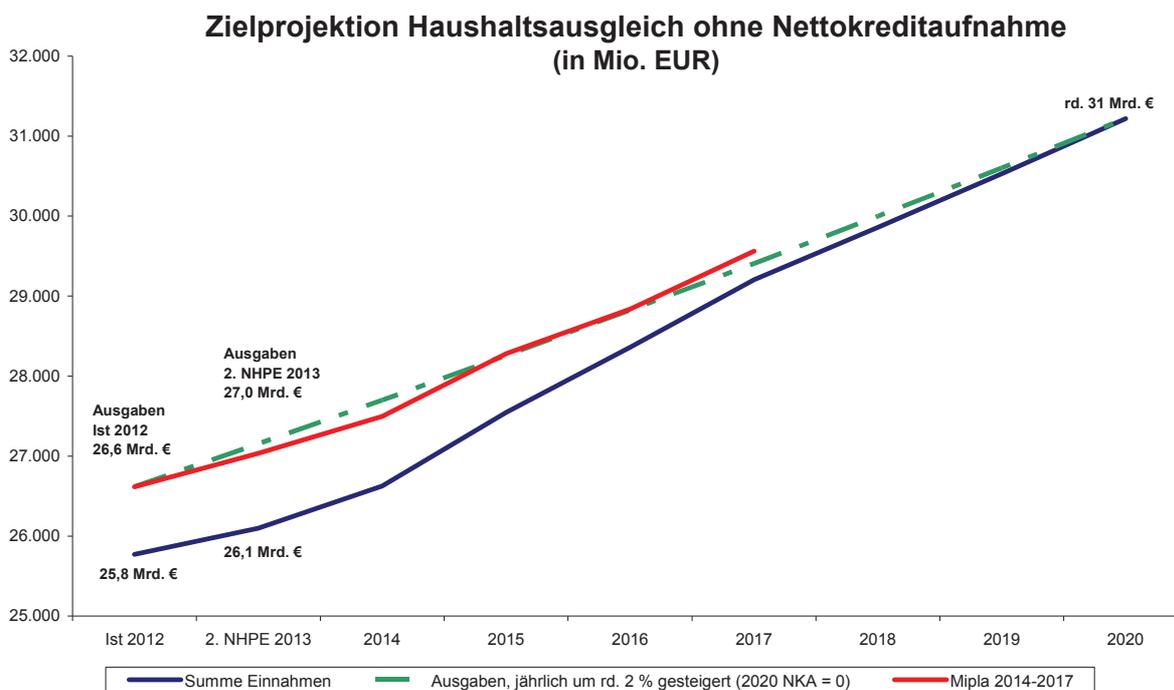
Zielsetzung der Finanzpolitik der Landesregierung ist es – eingebunden in die gesamtstaatliche und gesamtwirtschaftliche Entwicklung – die haushaltspolitische Handlungsfähigkeit des Landes dauerhaft zu sichern, insbesondere mit Blick auf die

kommenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der demografischen Entwicklung und den zunehmenden Versorgungsausgaben des Landes.

In den vergangenen Jahrzehnten führte die dauerhafte Defizitfinanzierung der öffentlichen Haushalte insgesamt und des niedersächsischen Landeshaushaltes im Besonderen dazu, dass der Schuldenstand des Landes schneller wuchs als seine Wirtschaftsleistung und die Steuereinnahmen des Landes. Dies führte im Ergebnis zu einer zunehmenden Einschränkung der Finanzpolitik. Festmachen lässt sich diese Einschränkung an steigenden Schuldenquoten und steigenden Zins-Steuer-Quoten, die die zunehmende Haushaltsmittelbindung anzeigen.

Auch in Zukunft die Balance halten

Soll der Ausgleich des Haushaltes ohne Nettokreditaufnahme dauerhaft gelingen, müssen mittelfristig die Ausgaben konsequent begrenzt werden. Mit nachfolgender Zielprojektion, die dem „Instrumentenkasten“ der Haushaltsüberwachung des Stabilitätsrates entlehnt ist, wird die erforderliche Begrenzung des jahresdurchschnittlichen Ausgabewachstums zur Erlangung eines Haushaltsausgleichs ohne Nettokreditaufnahme spätestens ab 2020 in Niedersachsen ermittelt.



Das im Zusammenhang mit dem Stabilitätsrat entwickelte Verfahren schreibt die Steuereinnahmen entsprechend der Steuerschätzung und darüber hinausgehend schematisch mit der Rate fort, welche die Bundesregierung im Rahmen ihrer Projektion für die Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen, nominalen Produktionspotenzials annimmt (aktuell nominal + 2,6 % p. a.); die übrigen Einnahmen werden mit 1 % p. a. gesteigert. Es handelt sich damit um eine sehr schematische Projektion.

Bezogen auf das Ziel eines Haushaltsausgleichs ohne Nettokreditaufnahme im Jahr 2020 dürfen die Ausgaben unter den gegebenen Annahmen und ausgehend vom Niveau des Haushaltsjahres 2012 mit rd. 2 % p. a. nur moderat wachsen. Dabei führen Veränderungen

in der zeitlichen Ausnutzung der verfassungsrechtlichen Übergangsfrist bis 2020 nur zu geringfügigen Abweichungen der erforderlichen Ausgabenbegrenzung. Dies macht deutlich, dass die eigentliche, qualitative finanzpolitische Herausforderung mehr im grundsätzlichen Paradigmenwechsel „weg von der Politik zu Lasten der Zukunft“ hin zu einer dauerhaft tragfähigen Haushaltspolitik liegt und weniger im konkreten Umsetzungsdatum.

Die in der Mittelfristprojektion enthaltene schematisierte Steigerungsrate kann in der Realität nicht für alle Ausgabenbereiche zugrunde gelegt werden. Vielmehr erhöhen sich etwa die Ausgaben im Kommunalen Finanzausgleich „systembedingt“ analog zu den – stärker wachsenden – Steuermehreinnahmen. Angesichts eines hohen Personalausgabenanteils schlagen auch Tarifsteigerungen und Besoldungserhöhungen besonders zu Buche. Die zunehmende Zahl der Versorgungsempfänger ist ein weiteres Beispiel für die „innere Dynamik“ in der Ausgabenentwicklung. Durch diese ergeben sich zwangsläufige Ausgabenzuwächse, die nur bedingt steuerbar sind. Im Ergebnis führt dies dazu, dass für Ausgabenzuwächse in anderen Bereichen kaum Raum ist.

Eine Auswertung des aktuellen Datenbestandes zum Haushaltsplanentwurf 2014 und zur MiPla bis 2017 zeigt zwar, dass die Zielerreichung gelingen kann. Die Ausgabewachstumsraten liegen mit durchschnittlich 2,3 % nahe dem dargestellten Korridor. Auch eine Haushaltspolitik, die für die Umsetzung der Grundgesetzvorgabe der Schuldenbremse die Übergangsfrist bis 2020 voll ausschöpft, wird jedoch bei stabil wachsenden Einnahmen das Ausgabenwachstum sehr eng begrenzen müssen. Das beschriebene Szenario bestätigt einmal mehr, dass eine stabil wachsende Einnahmehasis dafür notwendige, aber eben noch nicht hinreichende Bedingung ist. Es bestätigt aber auch, dass der Haushaltsausgleich ohne neue Schulden möglich ist.

Die Nettokreditaufnahme und die Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage stehen im Einklang mit der verfassungsrechtlichen Regelgrenze des Artikels 71 NV ...

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 91c, 91d, 104b, 109, 109a, 115, 143d) gilt ein neues Regelungskonzept, nach dem Bund und Länder ihre Einnahmen und Ausgaben grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen haben (Schuldenbremse).

Da die sofortige Einhaltung der neuen Schuldenregel wegen der bestehenden Haushaltsstrukturen und der zusätzlichen Belastungen aus der Finanz- und Wirtschaftskrise für den Bund und die Mehrzahl der Länder nicht möglich war, hat der Verfassungsgeber mit Artikel 143d Abs. 1 Satz 3 GG (n. F.) bestimmt, dass diese bis zum 31. Dezember 2019 nach Maßgabe der geltenden landesrechtlichen Regelungen von den Vorgaben des Artikels 109 Abs. 3 GG (n. F.) abweichen können.

Für den niedersächsischen Landeshaushalt ergibt sich aus der vorgenommenen Änderung des Grundgesetzes, dass für den Übergangszeitraum bis Ende 2019 die landesrechtliche Regelung des Artikels 71 der Niedersächsischen Verfassung (NV) Bestand hat. Artikel 71 Satz 2 NV bestimmt, dass eine Nettokreditaufnahme grundsätzlich nur bis zur Höhe der Ausgaben für eigenfinanzierte Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen veranschlagt werden darf. Ausnahmen sind nach Artikel 71 Satz 3 NV zulässig zur Abwehr einer nachhaltigen Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts oder zur Abwehr einer akuten Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen.

Im Rahmen der Entscheidung über einen Normenkontrollantrag gegen das 3. Nachtragshaushaltsgesetz 2009 und das Haushaltsgesetz 2010 hat der Niedersächsische Staatsgerichtshof am 16.12.2011 zudem entschieden, dass auch Entnahmen aus der

Allgemeinen Rücklage als Kredit im Sinne des Artikels 71 NV anzusehen sind und damit den staatsschuldenrechtlichen Begrenzungen aus Artikel 71 Satz 2 und Satz 3 NV unterliegen.

Haushaltsbeschlüsse, die ab dem 1.1.2012 ergehen und die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage betreffen oder zur Aufnahme neuer Kredite ermächtigen, sind deshalb im Lichte der Entscheidung des Staatsgerichtshofs vom 16.12.2011 an den Voraussetzungen des Artikels 71 NV zu messen. Zukünftige Haushaltsbeschlüsse entsprechen damit nur dann den Anforderungen der Landesverfassung, wenn die Summe der Einnahmen aus Krediten und aus der Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage nicht über den Ausgaben für eigenfinanzierte Investitionen liegt.

Die für das Haushaltsjahr 2014 vorgesehenen eigenfinanzierten Investitionen liegen bei rd. 845 Mio. EUR. Für die Planungsjahre 2015 – 2017 liegen sie bei 867 / 817 / 803 Mio. EUR. Die Beschlüsse zur Mipla 2013 – 2017 sehen für die Jahre 2015 ff. linear absinkende Obergrenzen für die Nettokreditaufnahme auf 600 / 480 / 360 Mio. EUR vor. Aus der Allgemeinen Rücklage ist für das Haushaltsjahr 2014 die Entnahme von 110 Mio. EUR vorgesehen. Im Planungsjahr 2015 stehen in der Allgemeinen Rücklage 100 Mio. EUR zur Verfügung.

| in Mio. EUR | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|--|---------|------|---------|------|------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Eigenfinanzierte Investitionen (HGr. 7 und 8 abzüglich OGr. 33 und 34) | 907 | 845 | 867 | 817 | 803 |
| Nettokreditaufnahme (OGr. 31 und 32 abzüglich OGr. 58 und 59) | 620 | 720 | 600 | 480 | 360 |
| Nettokreditaufnahme und Entnahme aus der Rücklage | 903 | 830 | 700 | 480 | 360 |

In allen Jahren liegen die eigenfinanzierten Investitionen über der Summe aus geplanter Nettokreditaufnahme und Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage. Damit wird die Regelgrenze des Artikels 71 NV im Aufstellungsjahr und in allen Planungsjahren eingehalten.

...und erfüllen die darüber hinausgehenden Anforderungen der im Grundgesetz verankerten Schuldenbremse.

Künftige Haushaltsbeschlüsse müssen darüber hinaus ebenso beachten, dass sich der verfassungsrechtliche Rahmen der Haushaltswirtschaft des Landes durch die Änderung des Grundgesetzes im Zuge der sogenannten „Föderalismusreform II“ im Jahr 2009 entscheidend geändert hat.

Die Neuregelung der Grenzen staatlicher Verschuldung in der Föderalismusreform trägt dabei der Tatsache Rechnung, dass die herkömmlichen, an der Höhe der staatlichen Investitionen orientierten Verschuldungsregeln sich als nur bedingt wirksam erwiesen haben. Angesichts steigender Vorbelastungen der Haushalte von Bund und Ländern und aufgrund ihrer Fixierung auf die Haushaltsausgaben für eigenfinanzierte Investitionen schienen sie als

rechtliche Grundlage einer längerfristig orientierten Steuerung der Verschuldung immer weniger geeignet.

Auch wenn der durch das grundsätzliche Neuverschuldungsverbot implizierte finanzpolitische Paradigmenwechsel bislang noch keinen Niederschlag in der Niedersächsischen Verfassung hat finden können, ergibt sich für den niedersächsischen Haushaltsgesetzgeber, dass die landesverfassungsrechtliche Regelung fortbesteht, er aber zugleich mit den Anforderungen des Artikels 143d Abs. 1 Satz 4 GG konfrontiert ist, welcher einer grundsätzlich anderen, zurückhaltenden Orientierung im Hinblick auf die Rechtfertigung staatlicher Verschuldung folgt. Artikel 71 NV zieht eine hohe, nahezu konstante Obergrenze der Kreditaufnahme auf dem Niveau der eigenfinanzierten Investitionen bis 2019, während der Verpflichtung aus Artikel 143d Abs. 1 Satz 4 GG realistisch nur Rechnung getragen werden kann, indem das bestehende langfristig verfestigte Niveau der Neuverschuldung schrittweise abgesenkt wird.

Das Grundgesetz gibt den Ländern dabei zu Recht „keinen konkreten Pfad zum Abbau vorhandener Finanzierungsdefizite“ vor (Gesetzesbegründung, BTDr. 16/12410, S. 13). Gleichwohl ergibt sich für das Land Niedersachsen eine unmittelbare verfassungsrechtliche Verpflichtung, die Haushalte und Finanzpläne in den kommenden Jahren so aufzustellen, dass die Vorgaben des Artikels 109 Abs. 3 Sätze 2, 3 und 5 GG im Jahr 2020 eingehalten werden.

Vor diesem Hintergrund entspricht die Haushalts- und Finanzplanung den verfassungsrechtlichen Anforderungen dann, wenn sie unterhalb der landesverfassungsrechtlich bestimmten Obergrenze des Artikels 71 NV einen gleichmäßigen Fortschritt in Richtung auf das Ziel des grundsätzlichen Haushaltsausgleichs ohne Nettokreditaufnahme erreicht. Aus Artikel 143d Abs. 1 Satz 3 GG lässt sich als inhaltliche Anforderung an diesen Abbaupfad der Nettokreditaufnahme ableiten, dass die erforderlichen Schritte der Größe nach realistisch über den Übergangszeitraum verteilt werden und den Haushaltsausgleich in 2020 mit großer Sicherheit gewährleisten müssen.

Diesen Anforderungen werden sowohl der Haushalt 2014 als auch die vorliegende MiPla 2013 – 2017 gerecht.

Anpassung der Landeshaushaltsordnung

Die Ausgangslage zeigt deutlich, dass die derzeit in § 18a Landeshaushaltsordnung vorgesehene Absenkung der Nettokreditaufnahme auf Null bis zum Jahr 2017 sinnvoll nicht zu erreichen ist.

Dem niedersächsischen Landesgesetzgeber wird deshalb ein Vorschlag unterbreitet werden, diese Regelung den aktuellen Erfordernissen anzupassen. Es gilt, entsprechende Änderungen vorzunehmen, damit die Rückführung der Nettokreditaufnahme auf Null in gleichmäßigen Schritten bis spätestens 2020 möglich wird. Dabei ist die im Aufstellungsjahr 2014 und in den Planungsjahren jeweils vorgesehene Nettokreditaufnahme als eine linear absinkende Obergrenze anzusehen.

Haushaltspolitische Überwachung im Stabilitätsrat

Im Rahmen der Haushaltsüberwachung von Bund und Ländern durch den Stabilitätsrat liegen nunmehr die ersten Ergebnisse des Kennziffervergleichs für den vierten Durchgang der Stabilitätsberichterstattung vor. Die haushaltspolitische Überwachung wurde – wie das

Neuverschuldungsverbot nach Artikel 109 Abs. 3 GG – als neuartige institutionelle Sicherung gegen übermäßige Verschuldung etabliert. Mit dem Ziel der Vermeidung von Haushaltsnotlagesituationen und zur fortlaufenden Überwachung der Haushalte von Bund und Ländern wurde ein Stabilitätsrat eingerichtet (Artikel 109a GG, StabiRatG).

Der Stabilitätsrat führt die Haushaltsüberwachung an Hand von Kennziffern und Schwellenwerten zur Feststellung von Anzeichen einer drohenden Haushaltsnotlage durch. Das Kennzifferntableau kombiniert stärker langfristige bzw. vergangenheitsbezogene Kriterien (Schuldenstand, Zins-Steuer-Quote) mit kurzfristig sensibleren bzw. gegenwartsbezogenen Kriterien (insbes. der Kreditfinanzierungsquote). Sie werden über einen Zeitraum von sieben Jahren – den Zeitraum der aktuellen Haushaltslage vom Vorvorjahr bis zum laufenden Haushaltsjahr und den Zeitraum der Finanzplanung – beobachtet.

| Niedersachsen | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Finanzierungssaldo/Einwohner (in EUR) | | | | | | | |
| Wert | -159 | -96 | -167 | -120 | -96 | -64 | -46 |
| Schwellenwert | -281 | -231 | -329 | -429 | -429 | -429 | -429 |
| Auffälligkeit | nein |
| Kreditfinanzierungsquote (in %) | | | | | | | |
| Wert | 3,7 | 0,6 | 2,6 | 2,7 | 2,3 | 1,8 | 1,3 |
| Schwellenwert | 5,3 | 4,7 | 5,6 | 9,6 | 9,6 | 9,6 | 9,6 |
| Auffälligkeit | nein |
| Zins-Steuer-Quote (in %) | | | | | | | |
| Wert | 9,8 | 9,1 | 9,7 | 8,7 | 8,4 | 8,0 | 8,0 |
| Schwellenwert | 12,6 | 11,4 | 11,7 | 12,7 | 12,7 | 12,7 | 12,7 |
| Auffälligkeit | nein |
| Schulden/Einwohner (in EUR) | | | | | | | |
| Wert | 7.072 | 7.108 | 7.188 | 7.280 | 7.357 | 7.419 | 7.465 |
| Schwellenwert | 8.581 | 8.875 | 9.044 | 9.244 | 9.444 | 9.644 | 9.844 |
| Auffälligkeit | nein |

Der Kennziffernvergleich ist das Herzstück der von Bund und Ländern vorzulegenden Stabilitätsberichte. Er gibt unter Berücksichtigung der Auswertungsregeln die Anhaltspunkte für einen aussagekräftigen, weil auf einheitlich abgegrenzten Kriterien aufbauenden, Ländervergleich und für etwaig drohende Haushaltsnotlagen. Im Falle solcher Haushaltsnotlagen sind dann Sanierungsverfahren einzuleiten. Seit 2010 unterliegen vier Länder solchen Sanierungsverfahren.

Gegenstand des aktuellen Beobachtungszeitraumes sind die Jahre 2011 bis 2017. Für Niedersachsen sind wiederholt keine Überschreitungen der Schwellenwerte zu verzeichnen und für den aktuellen Beobachtungszeitraum auch nicht zu erwarten. Erstmals sind nun für den Zeitraum ab 2012 die Ergebnisse der aktuellen amtlichen Bevölkerungszahlen (Zensus 2011) berücksichtigt. Die Zahl der Einwohner in Niedersachsen ist danach um etwa 1,7 % geringer, als bisher aufgrund der Bevölkerungsfortschreibung auf den 30.4.2011 auf Basis der Daten der Volkszählung 1987 angenommen. Dies führt hinsichtlich der Kennziffern „Schulden/Einwohner“ und „Finanzierungssaldo/Einwohner“ zu leichten Verschiebungen.

Qualitative Änderungen der Finanzsituation ergeben sich dadurch weder hinsichtlich der Einhaltung der Schwellenwerte noch im Ländervergleich. Niedersachsen bleibt – mit deutlichem „Sicherheitsabstand“ zu den Schwellenwerten – im Gesamtvergleich der Länder im soliden Mittelfeld angeordnet.

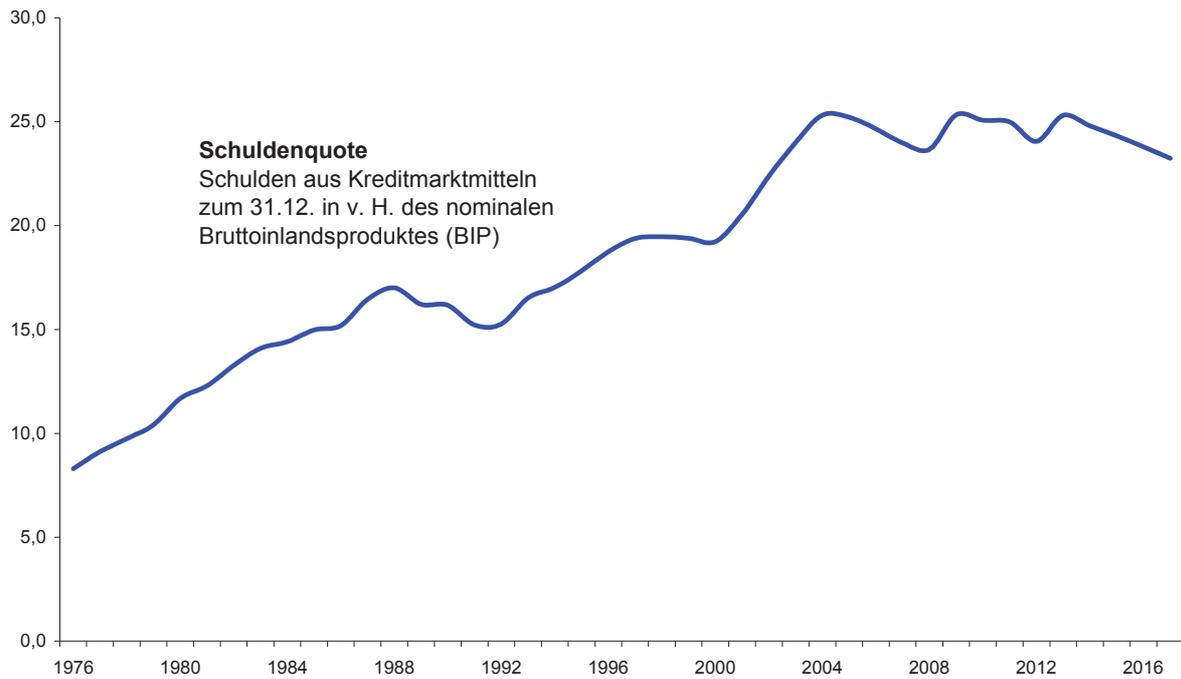
Die kurzfristig sensibel reagierenden Kennziffern erreichen für 2012 im „Ist“ mit einem Finanzierungssaldo je Einwohner von -96 EUR und einer Kreditfinanzierungsquote von 0,6 % historisch niedrige Werte. Eine Fortschreibung auf diesem Niveau ist nach den Planzahlen für 2013 nicht zu erwarten. Der Finanzierungssaldo steigt 2013 auf -167 EUR je Einwohner, die Kreditfinanzierungsquote auf 2,6 %. Diese Werte liegen jedoch noch immer weit unter den Schwellenwerten und entsprechen zudem der Entwicklung in der Mehrzahl der Länder. So entspricht die Kreditfinanzierungsquote für 2013 genau dem Länderdurchschnitt. Bis 2017 werden sich der Finanzierungssaldo auf -46 EUR je Einwohner und die Kreditfinanzierungsquote auf 1,3 % reduzieren.

Eher langfristig reagieren die Kennziffern „Zins-Steuer-Quote“ und „Schulden/Einwohner“. Für beide Werte ergeben sich langfristig positive Entwicklungen mit einem zunehmenden „Sicherheitsabstand“ zu den Schwellenwerten. Die jeweiligen Schwellenwerte sind an die Durchschnittswerte der Länder zu den einzelnen Kennziffern gekoppelt, so dass die insgesamt positive Entwicklung hin zu einem kontinuierlichen Abbau der Neuverschuldung zu einer Verschärfung der Schwellenwerte führt. Niedersachsen kann jedoch auch unter Berücksichtigung dieser höher werdenden Anforderungen einen sicheren Platz im Mittelfeld unterhalb der jeweiligen Schwellenwerte halten.

Gleichwohl belegen die dauerhaft nicht tragfähigen Niveaus der Indikatoren „Finanzierungssaldo je Einwohner“ und „Kreditfinanzierungsquote“ die Bedeutung einer konsequenten Fortsetzung des Konsolidierungskurses und die Erforderlichkeit einer Rückführung des strukturellen Defizits.

Abbau der Schuldenquote auf Vorkrisenniveau

Die Schuldenquote beschreibt das Anteilsverhältnis von Schuldenstand und Bruttoinlandsprodukt. Sie stieg vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Stagnation zu Beginn des letzten Jahrzehnts von 19 % in 2000 auf 25 % in 2004. Nach kurzzeitigem Rückgang bewirkten die zur Krisenbewältigung aufgenommenen Schulden zusammen mit dem Einbruch des Bruttoinlandsproduktes ein erneutes Ansteigen der Quote auf über 25 %.



Bei stabiler wirtschaftlicher Entwicklung ist innerhalb des Planungszeitraums eine Rückführung auf den 2008er Wert von rd. 24 % und damit auf den „Sockel“ des letzten Vorkrisenniveaus möglich. Dies wäre eine weitere Wegmarke auf dem Weg zu einer nachhaltig tragfähigen Haushaltssituation.



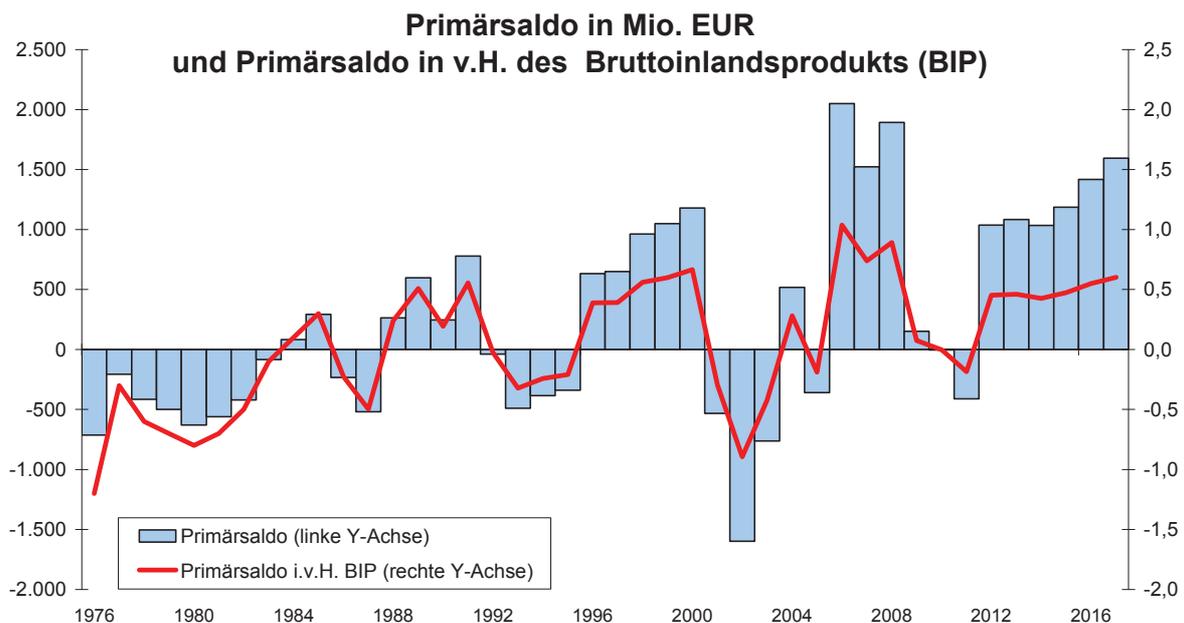
Die Zins-Steuer-Quote, also der Anteil der Steuereinnahmen, der für Zinsausgaben verwendet wird, zeigt die heutige Belastung durch frühere Kreditaufnahmen. Der bisherige Höchststand 2005 von 16 % konnte in den Jahren ab 2006 zwar deutlich reduziert werden,

der Rückgang auf bis zu 8 % erscheint jedoch überzeichnet. Der sprunghafte Anstieg der Defizite und die Einnahmeeinbrüche im Zuge der Wirtschafts- und Finanzmarktkrise treffen nämlich auf eine weiterhin andauernde Situation historisch geringer Finanzierungskosten für die öffentliche Hand. Das Absinken des Zinsniveaus überlagert derzeit den steigernden Effekt aus der Zunahme des Schuldenstandes auf die absoluten Zinsausgaben und die Zins-Steuer-Quote. Aktuell ist zwar kein Anstieg des Zinsniveaus zu erwarten. Gleichwohl muss mittel- bis langfristig – und zwar unabhängig von der durch die verringerten Nettokreditaufnahmen zu erzielende Verlangsamung in der Schuldenstandszunahme – mit einem Anstieg der Zinsausgaben und der Zins-Steuer-Quote gerechnet werden.

Ein weiterer Indikator für die Beurteilung der Haushaltssituation ist der sog. Primärsaldo (Primärüberschuss / Primärdefizit). Der Primärsaldo errechnet sich aus den bereinigten Einnahmen – also ohne Kreditaufnahme – abzüglich der bereinigten Ausgaben ohne Zinszahlungen und gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die nicht kreditfinanzierten Einnahmen zur Deckung der Ausgaben ohne Zinsen ausreichen. Ein Primärdefizit bedeutet, dass rechnerisch neben den Zinszahlungen weitere Landesausgaben durch zusätzliche Kredite finanziert werden. Dies war die klassische Situation der 1970er bis in die 1980er Jahre hinein, was insbesondere an der Entwicklung der Primärsaldoquote (in % des Bruttoinlandsproduktes) deutlich wird.

Primärdefizite über längere Zeiträume bedeuten grundsätzlich eine zunehmende Einschnürung der öffentlichen Haushalte über steigende Schuldenquoten oder steigende Zins-Steuer-Quoten. Werden Primärüberschüsse erzielt, wird aus den „ordentlichen“ Einnahmen rechnerisch ein Beitrag zu den Zinslasten geleistet bzw. Nettokreditaufnahmen stehen rechnerisch nicht zur Finanzierung landespolitischer Aufgaben zur Verfügung.

Dauerhafte Primärüberschüsse zu erzielen ist ein wichtiger Schritt auf dem Konsolidierungsweg. Sie sind prinzipiell Voraussetzung dafür, dass die Schuldenquote des Landes nicht weiter steigt und damit die Handlungsfähigkeit der Finanzpolitik langfristig wiederhergestellt wird. Für den aktuellen Zeitraum gilt, dass seit 2012 steigende Primärüberschüsse erzielt und für den gesamten Planungszeitraum erwartet werden.

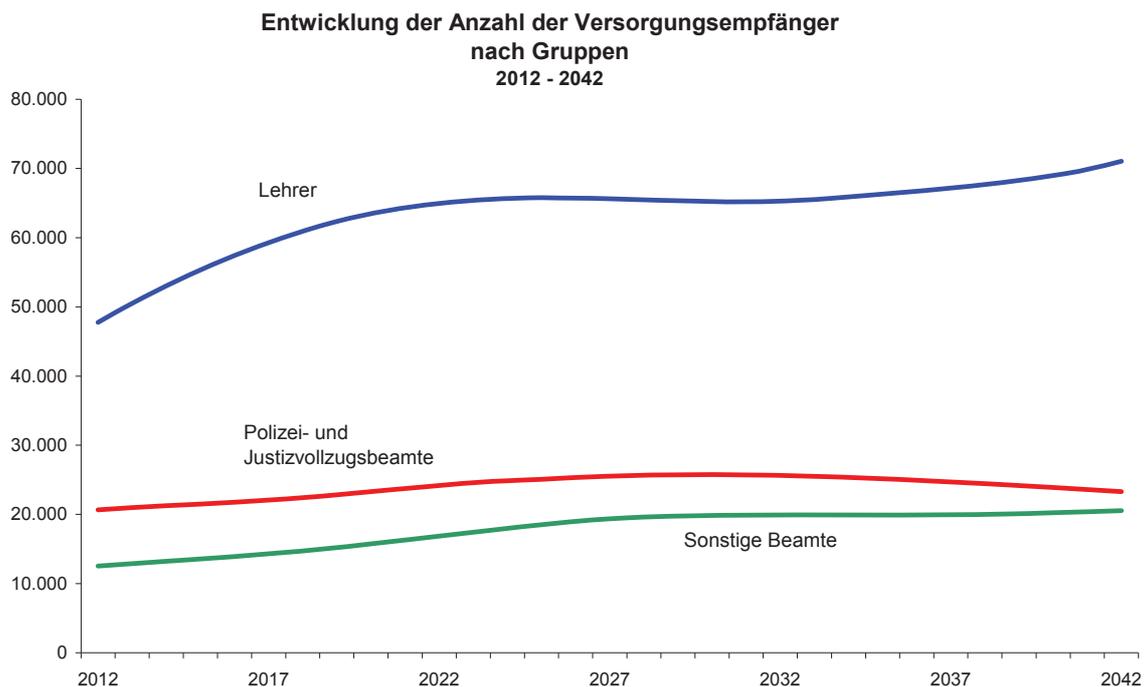


Der Blick auf lange Reihen zeigt aber auch, dass in der Vergangenheit nur über kürzere Perioden konstante oder sinkende Zins-Steuer-Quoten bzw. Schuldenquoten erreicht werden konnten. Eine nachhaltige Finanzpolitik wird hier gerade längerfristig zu einer dauerhaften Trendwende kommen müssen, damit die Belastungen aus der Demografie und aus den steigenden Versorgungsausgaben bewältigt werden können, ohne dass noch höhere Zins-Steuer-Quoten oder Schuldenquoten entstehen.

Versorgung

Den Versorgungsausgaben der Länder kommt unter dem Blickwinkel der langfristigen Tragfähigkeit der Finanzpolitik besondere Bedeutung zu. Aufgrund der bereits heute für die nächsten Jahrzehnte weitgehend festgelegten Ausgabeverpflichtungen und des hohen Personalausgabenanteils der Länder wird diese Ausgabekategorie die finanzwirtschaftliche Entwicklung auch des Landes Niedersachsen in den kommenden Jahrzehnten stark prägen.

In den Alterssicherungssystemen des Öffentlichen Dienstes treten grundsätzlich die gleichen Entwicklungen ein wie im System der Gesetzlichen Rentenversicherung. Neben der allgemeinen demografischen Entwicklung ist darüber hinaus wesentliche Ursache für das bevorstehende Ansteigen der Versorgungsausgaben die Erhöhung der Empfängerzahlen durch den Personalzuwachs in den 1970er Jahren insbesondere in den Bereichen Bildung und Innere Sicherheit als Folge geänderter Anforderungen an den Staat.



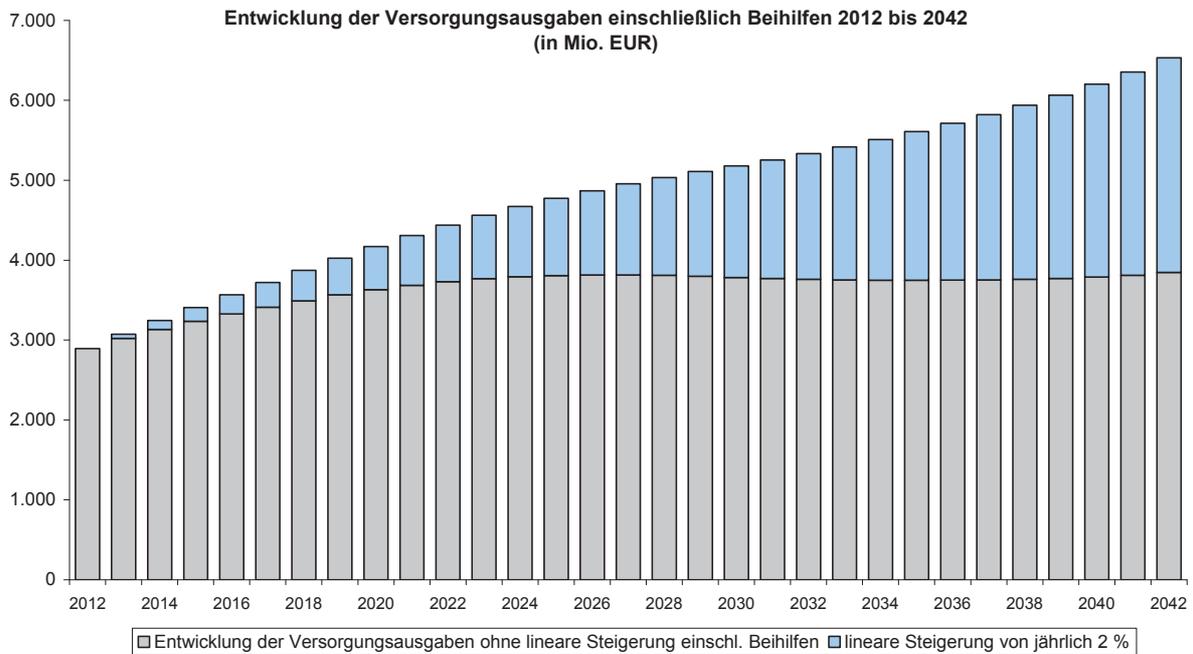
Die Zunahme der Versorgungsausgaben wird dadurch verstärkt, dass es auch im Öffentlichen Dienst eine Tendenz zur Einstellung höher qualifizierter Bewerber gab und gibt (Ausdehnung des Lehrerpersonals, zweigeteilte Laufbahn bei der Polizei). Damit werden Versorgungsempfänger aus den oberen Besoldungsgruppen in Zukunft prozentual stärker vertreten sein.

Nach einer von der Abteilung Landesweite Bezüge- und Versorgungsstelle (LBV) der Oberfinanzdirektion Niedersachsen im Frühjahr 2013 erstellten Prognose werden die Versorgungsausgaben von zurzeit rd. 2,5 Mrd. EUR (Ist-Ausgabe 2012) ohne weitere lineare Anpassung auf rd. 3,3 Mrd. EUR im Jahr 2026 ansteigen. Ab 2027 ist im Prognosezeitraum (bis 2042) mit einem leichten Ausgabenrückgang zu rechnen.

Den Berechnungen wurden folgende Basisdaten (jeweils getrennt für die Bereiche Schule, Polizei- und Justizvollzug sowie Sonstige) zugrunde gelegt:

- Versorgungsempfängerzahlen (einschl. Hinterbliebene) am 31.12.2012,
- Ist-Ausgabe für Versorgung im Haushaltsjahr 2012,
- Anzahl und Altersstruktur der aktiven Beamtinnen und Beamten,
- vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Sterbetafel.

Den Berechnungen liegt die zum Zeitpunkt der Prognoseerstellung (Stichtag: 31.12.2012) gültige Rechtslage zugrunde. Hierzu gehören auch die Bezügeanpassungen aufgrund des NBVAnpG 2011/2012 sowie die stufenweise Anhebung der gesetzlichen Altersgrenze auf das 67. Lebensjahr beginnend ab 2012.



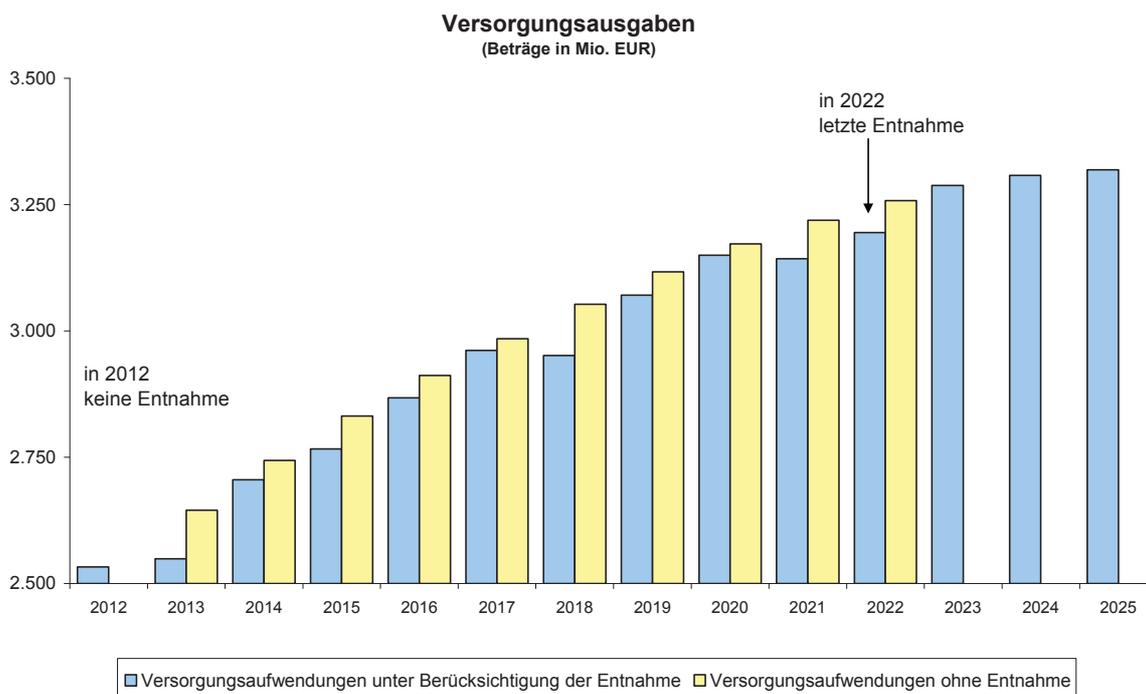
Der Anteil der Versorgungsausgaben (einschl. Beihilfen) an den Ausgaben des Landeshaushalts betrug 2012 rd. 11,2 %. Die ohne lineare Tarifsteigerungsraten gerechneten Werte steigen bis 2026 auf rd. 14,8 % der Ausgaben des Jahres 2012. Diese Zahl verdeutlicht, welcher Anteil der Landesausgaben in 2012 für den Versorgungsbereich bereitzustellen gewesen wäre, wenn die für das Jahr 2026 prognostizierte Anzahl und Struktur der Versorgungsempfänger bereits im Jahr 2012 vorgelegen hätte. Die Differenz zwischen dem Anteil der aktuellen Versorgungsausgaben an den Landesausgaben (11,2 %) und den zu erwartenden Versorgungsausgaben „zu heutigen Preisen“ des Jahres 2022 (14,3 %) oder des Jahres 2026 (rd. 14,8 %) beschreibt den Konsolidierungsbedarf, der zur Finanzierung der entsprechenden Verpflichtungen in den nächsten Jahren entsteht, nämlich bis zu rd. 3,6 Prozentpunkte des aktuellen Haushaltsvolumens oder rd. 900 Mio. EUR.

Neben den bundeseinheitlichen Änderungen des Versorgungsrechts wurden Maßnahmen ergriffen, um den Anstieg der Versorgungsausgaben zu kompensieren. Hierzu gehören neben der Streichung des Urlaubs- und „Weihnachtsgeldes“ die im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung erfolgte Einsparung von 6.743 Stellen (ZV II) und die vorgesehene Einsparung von 1.900 Stellen im Rahmen der beschlossenen ZV III.

In den Jahren 1999 bis 2009 wurden zudem nach dem Niedersächsischen Versorgungsrücklagengesetz jährlich Beträge an ein Sondervermögen „Niedersächsische Versorgungsrücklage“ gezahlt. Die Zuführungen an das Sondervermögen sollten ursprünglich bis 2017 erfolgen und ab 2018 zur Abfederung der Steigerung der Versorgungsausgaben entnommen werden. Die stärksten jährlichen Aufwüchse der Versorgungsausgaben finden nach aktuellen Prognosen der LBV in den kommenden Jahren bis 2014 statt. Demnach werden die Versorgungsausgaben (ohne Beihilfen) ab 2010 bis 2014 jährlich um bis zu rd. 98 Mio. EUR ansteigen. Dieser extreme Aufwuchs wird sich bereits ab 2015 und den Folgejahren wieder abflachen. Nach 2026 ist sogar ein Absinken der Versorgungsausgaben „in heutigen Preisen“ zu erwarten.

Da es nicht sinnvoll ist, im Zeitraum der stärksten Ausgabensteigerungen der Rücklage weiter Beträge zuzuführen, um sie erst nach Abflachen der Entwicklung zu entnehmen, wurde das Versorgungsrücklagengesetz dahingehend geändert, dass die Entnahme von Mitteln aus dem Sondervermögen zur Deckung der Versorgungsausgaben nach Maßgabe des Haushalts bereits ab dem Haushaltsjahr 2009 möglich ist. Des Weiteren wurden die Zuführungen an das Sondervermögen ab dem Haushaltsjahr 2010 eingestellt.

Im Zahlenwerk der Mipla 2013 – 2017 ist für den Zeitraum ab 2013 eine Entnahme aus dem Bestand (31.12.2012: rd. 468 Mio. EUR) in Höhe von rd. 96 / 38 / 65 / 44 / 23 Mio. EUR vorgesehen, um die besonders starken Zuwächse der Versorgungsausgaben „zu untertunneln“. Damit ist eine – wenn auch nur sehr begrenzte – Abflachung der Versorgungsausgabenentwicklung entsprechend dem ursprünglichen Verwendungszweck der Rücklage möglich. Entnommen werden maximal die in den jeweiligen Jahren freiwerdenden Mittel.



Zwar liegen die Versorgungsverpflichtungen des Landes dem Grunde nach für die nächsten Jahrzehnte fest, gleichwohl stellt auch die Versorgungsprognose der LBV lediglich eine Momentaufnahme dar. Rechtsänderungen und veränderte Berechnungsparameter werden entsprechend zu neuen Ergebnissen führen.

So haben z.B. die Änderungen im Versorgungsrecht zu Veränderungen der Altersstruktur beigetragen:

Nach der Einführung des Versorgungsabschlages in Höhe von 3,6 % für jedes volle Jahr der Versetzung in den Ruhestand vor Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze hat sich der Anteil der Beamtinnen und Beamten, die aufgrund von Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt wurden, kontinuierlich verringert. Betrug dieser Anteil 1995 noch rd. 45,4 %, so hat er sich bis 2012 auf 17,9 % verringert. Im gleichen Zeitraum stieg der Anteil derjenigen, die erst mit Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand traten, von rd. 21,9 % auf rd. 25,7%.

Des Weiteren wurde 2005 für Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte mit Wirkung vom 1.1.2009 die Altersgrenze für den Eintritt in den Ruhestand vom 60. auf das vollendete 61. Lebensjahr und mit Wirkung vom 1.1.2010 auf das vollendete 62. Lebensjahr angehoben.

Beginnend ab 2012 wird vergleichbar mit den rentenrechtlichen Regelungen die gesetzliche Altersgrenze bis 2029 stufenweise auf das 67. Lebensjahr angehoben. Mit der Anhebung einhergehend ist zudem zur Flexibilisierung des Ruhestandsbeginns ein zeitlicher Korridor für den Eintritt in den Ruhestand künftig zwischen dem 60. und 70. Lebensjahr vorgesehen.

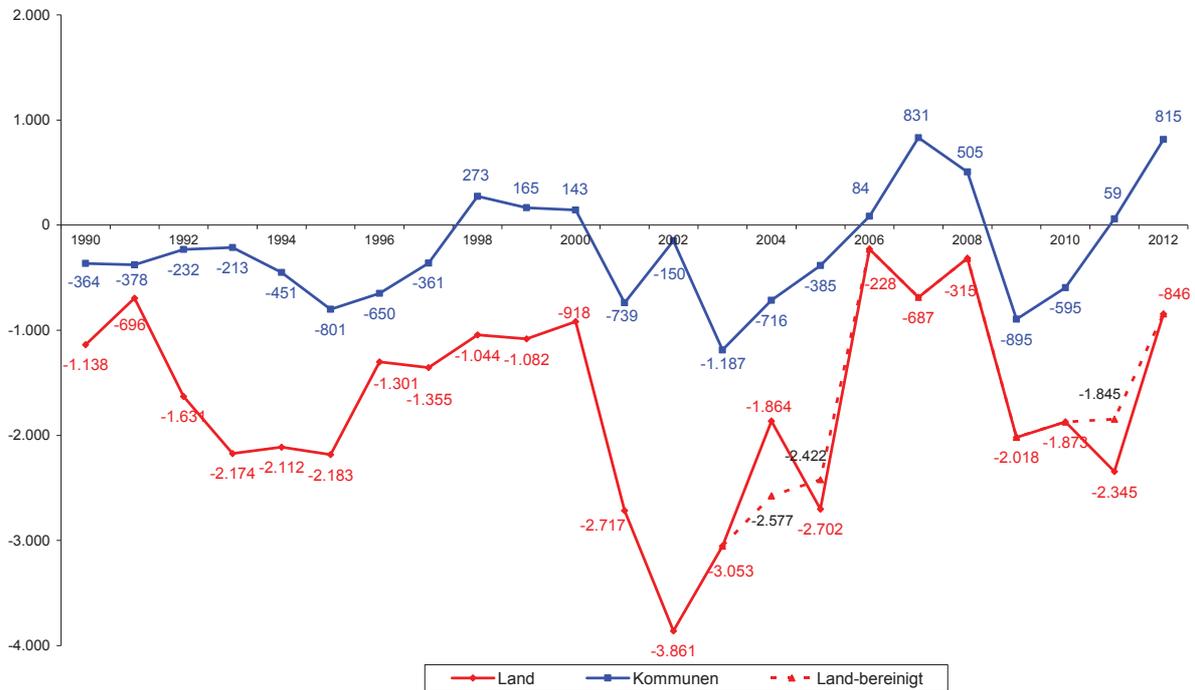
Aufgrund dieser rechtlichen Änderungen ergeben sich erhebliche Auswirkungen auf die Höhe der künftigen Versorgungsausgaben.

4. Finanzbeziehungen zwischen dem Land und den Gemeinden (GV)

Die Finanzbeziehungen zwischen dem Land und seinen Kommunen werden im Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetz (NFVG) und im Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) geregelt.

Im Rahmen der Haushalts- bzw. Mipla-Beratungen wird jährlich eine Analyse der „Entwicklung der Finanz- und Haushaltslage des Landes Niedersachsen und der niedersächsischen Kommunen“ vorgenommen, die als Bericht vorgelegt und den Beschlüssen der Landesregierung, insbesondere der Festsetzung der Verbundquote im Kommunalen Finanzausgleich, zugrunde gelegt wird. In dem Bericht wird zur Beurteilung der Finanzsituation von Land und Kommunen neben zahlreichen Einzelindikatoren insbesondere der Finanzierungssaldo beider Ebenen als eine wichtige zusammenfassende Kennzahl betrachtet. Der Niedersächsische Staatsgerichtshof hat die in dem Bericht untersuchten Parameter – bereits zum wiederholten Male – ausdrücklich als entscheidungsrelevant eingestuft. Dies gilt besonders hinsichtlich der vergleichenden Betrachtung der Entwicklung der Finanzierungssalden von Land und Kommunen.

Finanzierungssalden Land und Gemeinden/GV 1990 bis 2012 (in Mio. EUR)



Quelle: LSKN und eigene Berechnungen, 2012: Kassenstatistik für die Kommunen, endg. Abschlüsse für das Land; Land Niedersachsen: Werte 2004 / 2005 / 2011 jeweils bereinigt um Transaktionen im Zusammenhang mit der NORD/LB.

Der Abschluss des niedersächsischen Landeshaushalts weist für 2012 nach einem – um eine NORD/LB-Kapitalmaßnahme bereinigten – Vorjahrswert von -1.845 Mio. EUR einen verbesserten negativen Finanzierungssaldo von -846 Mio. EUR aus. Auch auf der kommunalen Ebene hat sich die positive Entwicklung des Finanzierungssaldos in 2012 weiter fortgesetzt, so dass ein deutlicher Überschuss von 815 Mio. EUR ausgewiesen werden konnte – nach +59 Mio. EUR in 2011. Für beide Ebenen ist ein damit deutlich positiver Trend in den Finanzierungssalden zu erkennen.

Nach der bereits erfreulichen Erholung der kommunalen Haushaltssituation im Jahr 2011 zeigt sich die Haushaltssituation in 2012 noch einmal deutlich verbessert. Die bereinigten Gesamtausgaben stiegen im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 18.306 Mio. EUR (+1,6 %), gleichzeitig erhöhten sich die bereinigten Gesamteinnahmen auf 19.121 Mio. EUR (+5,8 %). Diese Ergebnisse führen zu einem positiven Finanzierungssaldo von 815 Mio. EUR. Das Ergebnis fiel somit für die Gesamtheit der Kommunen gegenüber dem Vorjahr nochmals um 756 Mio. EUR besser aus.

Besonders positiv entwickelten sich die Gewerbesteuereinnahmen, die sich netto im Vergleich zu 2011 um 15,9 % auf 3.297 Mio. EUR erhöhten und damit ein Volumen von gut 44 % an allen kommunalen Steuereinnahmen erreichten.

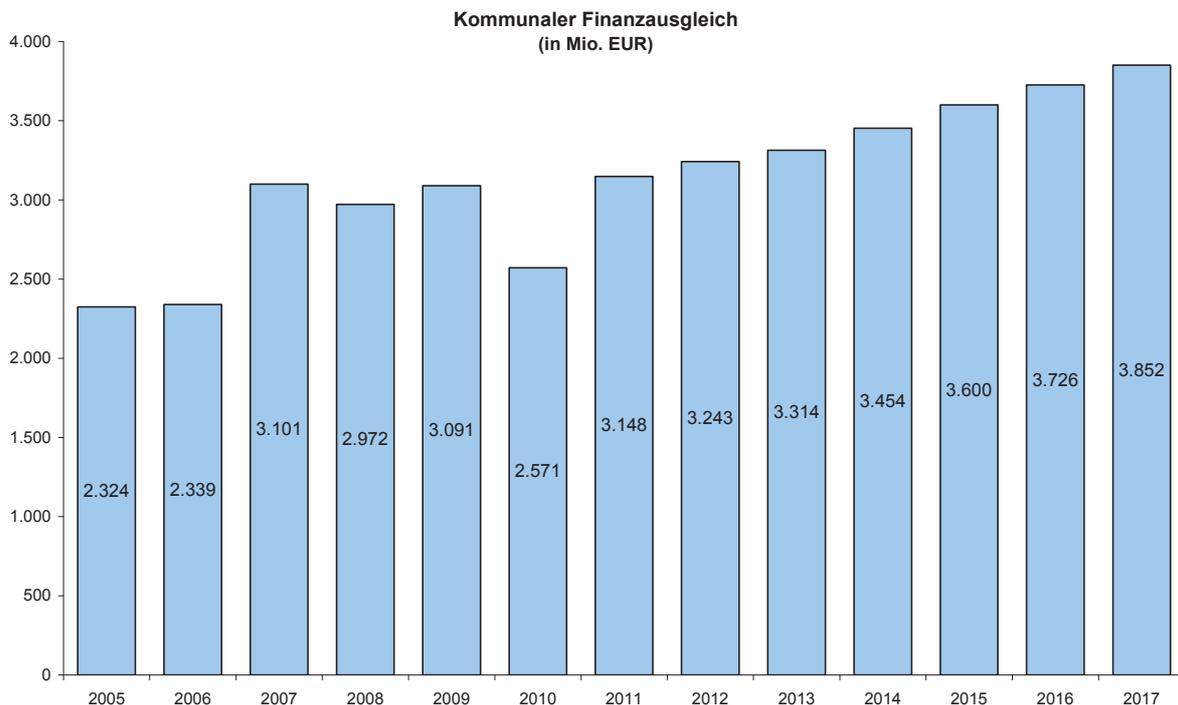
Während in 2011 durch das Zusammentreffen einer hohen Steuerverbundvorauszahlung, einer hohen Nachzahlung aufgrund der Steuerverbundabrechnung 2010 und einer

vorgezogenen Steuerverbundabrechnung 2011 die Zuweisungen im Kommunalen Finanzausgleich um über 22 % gegenüber dem Vorjahr stiegen, lagen die Zuweisungen in 2012 um rd. 95 Mio. EUR oder 3,0 % über dem sehr guten Vorjahresergebnis. Der Anstieg war darauf zurückzuführen, dass der Haushaltsgesetzgeber sich auch in 2012 dazu entschloss, die Kommunen durch eine weitere vorgezogene Steuerverbundabrechnung 2012 – abweichend von § 1 Abs. 2 NFAG – ohne Verzögerung an den Steuermehreinnahmen gegenüber den ursprünglichen Einnahmeerwartungen teilhaben zu lassen.

Die aktuellen Prognosen basieren auf der Erwartung einer zügigen wirtschaftlichen Belebung vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2013, die auch in den Folgejahren ein verlässliches Wachstum trägt. Soweit diese eintritt, ist zusammenfassend für 2013 zu erwarten, dass sich die Finanzsituation der kommunalen Ebene infolge der guten Steuereinnahmeentwicklung und der Entlastungen im sozialen Bereich weiterhin positiv gestaltet.

Eine Gesamtschau sämtlicher Parameter gibt keinen Anlass, von der seit 2007 gültigen Steuerverbundquote abzuweichen. Von der Landesregierung konnte daher festgestellt werden, dass die Verteilungssymmetrie zwischen Land und Kommunen nach wie vor gewahrt ist und es somit keiner Änderung der Steuerverbundquote von 15,50 % im Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetz (§ 1 NFVG) bedarf.

Nach den prognostizierten Steuereinnahmen und den Beschlüssen der Landesregierung zum Haushalt 2014 und zur Mipla 2013 - 2017 wächst die Zuweisungsmasse des Kommunalen Finanzausgleiches für 2014 ff kontinuierlich weiter auf 3,5 / 3,6 / 3,7 / 3,8 Mrd. EUR.



Quelle: LSKN, Ist bis 2012;
2013ff: Soll; 2. NHPE 2013, HPE 2014 und Planung 2015-2017; mit Finanzausgleichumlage

Das positive Zusammenwirken von Land und Kommunen äußert sich exemplarisch in der fairen Beteiligung der Kommunen an steuerlichen Kompensationsleistungen des Bundes, in Beschlüssen zu Haushaltsentlastungen auch zu Gunsten der Kommunen auf der

Einnahmeseite, der Einführung des Konnexitätsprinzips (2006) und insbesondere durch die Anschlussfinanzierung des Zukunftsvertrages. Diese Anschlussfinanzierung erfolgte mit Beschluss der Landesregierung vom 18.6.2013 für weitere, fristgerecht gestellte Anträge auf Entschuldung der Kommunen. Das maximale Entschuldungsvolumen dieser Anträge beträgt rd. 604 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der Zinserstattung verlängert sich damit der Zeitraum für die von Land und Kommunen i.H.v. jährlich jeweils 35 Mio. EUR zu leistenden Zahlungen bis maximal 2041. Auf der Grundlage des bisherigen Forderungsverkaufs wird im Rahmen der Fortsetzung des Zukunftsvertrages ein weiterer Forderungsverkauf durchgeführt. Damit wird eine vollständige Auszahlung der Entschuldungshilfe voraussichtlich bis 2015 erreicht.

Die kommunale Ebene profitiert von den Beschlüssen der Landesregierung zur Stärkung der Steuerbasis. Durch die von der Landesregierung am 2./3.7.2013 beschlossene Anhebung des Grunderwerbsteuersatzes von 4,5 % auf 5 % fließen 33 % bzw. 17 Mio. EUR in 2014 und 25 Mio. EUR jährlich ab 2015 über den Kommunalen Finanzausgleich in die Kommunalhaushalte. Bis 2017 ergibt sich allein hieraus ein kommunales Mehreinnahmevermögen von ca. 92 Mio. EUR.

Die vorgenannten Maßnahmen sind Ausdruck des guten partnerschaftlichen Verhältnisses und des gemeinsamen Gestaltungswillens im Rahmen der konstruktiven Zusammenarbeit von Land und Kommunen, verbunden mit Verlässlichkeit und Fairness für beide Seiten.

5. Struktur der Einnahmen

5.1 Steuern, Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisung

Die Haupteinnahmequelle des Landes bilden mit rd. drei Viertel der Gesamteinnahmen ohne Nettokreditaufnahme die Steuern sowie die steuerinduzierten Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich (LFA), den Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) und ab 1.7.2009 aus der Kfz-Steuer-Erstattung des Bundes. Mit dem Gesetz zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer und anderer Gesetze ist die Ertrags- und Verwaltungskompetenz für die Kfz-Steuer ab 1.7.2009 auf den Bund übergegangen. Die Länder erhalten mit dem neu hinzugekommenen Art. 106b Grundgesetz seitdem als Kompensation ihrer Einnahmeausfälle einen jährlichen Festbetrag aus dem Steueraufkommen des Bundes.

Die zu erwartenden Einnahmen setzen sich kurz- und mittelfristig wie folgt zusammen:

| in Mio. EUR | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|-------------------------|---------|--------|---------|--------|--------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Steuern | 19.534 | 20.327 | 21.203 | 21.982 | 22.765 |
| LFA | 136 | 220 | 274 | 298 | 324 |
| BEZ | 63 | 86 | 120 | 134 | 149 |
| Kfz-Steuer-Kompensation | 896 | 896 | 896 | 896 | 896 |
| Summe | 20.629 | 21.529 | 22.493 | 23.310 | 24.134 |
| Veränderung in % | + 3,6 | + 4,4 | +4,5 | + 3,6 | + 3,5 |

Die Ansätze für Steuern, LFA und BEZ in den Jahren 2014 bis 2017 sind insgesamt aus den Ergebnissen des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom Mai 2013 abgeleitet. Zu den gesamtwirtschaftlichen Annahmen siehe 2. „Gesamtwirtschaftliche Situation und wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen“.

Die Ansätze wurden auf der Basis geltenden Rechts geschätzt. Neu berücksichtigt sind damit insbesondere das Gesetz zum Abbau der kalten Progression, das Gesetz zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung, das Gesetz zur Änderung im Bereich der geringfügigen Beschäftigung, das Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts, das Gesetz zur Festsetzung der Beitragssätze in der gesetzlichen Rentenversicherung für das Jahr 2013, das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamts sowie das Gesetz zur Umsetzung des EuGH-Urteils vom 20.11.2011 zur Besteuerung von Streubesitzdividenden an im EU / EWR-Ausland ansässige Körperschaften.

Darüber hinaus wurde wie im Vorjahr ein Vorsorgebetrag aus „Demografiegründen“ eingestellt. Dieser basiert auf der Prognose, dass der Bevölkerungsanteil Niedersachsens leicht um jeweils 0,01 Prozentpunkte pro Jahr ab 2013 zurückgeht (Basis: 12. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland des statistischen Bundesamtes). Entsprechende Abschläge ab 2014 wurden in Höhe von 25 / 50 / 75 / 100 Mio. EUR vorgenommen.

Zudem wurde ab 2014 Vorsorge für Mindereinnahmen des Landes im bundesstaatlichen Finanzausgleich in Höhe von 150 Mio. EUR jährlich getroffen, die in Folge einer überproportional gestiegenen Steuerkraft der niedersächsischen Gemeinden eintreten

werden. Daneben ist die Anhebung des Grunderwerbsteuersatzes ab 1.1.2014 von 4,5 % auf 5,0 % in den Ansätzen 2014 ff. berücksichtigt.

Darüber hinaus ist die Absenkung der Einnahmeerwartung bei der Förderabgabe von vorher 600 Mio. EUR auf nunmehr 450 Mio. EUR für das Jahr 2014 bzw. 400 Mio. EUR für die Planungsjahre einzubeziehen. Rd. 82 % der Einnahmeminderung werden über den bundesstaatlichen Finanzausgleich ausgeglichen.

Zusammengefasst zeigt die Gegenüberstellung der Steuerschätzung einschließlich der Anpassungen für die Förderabgabe und Grunderwerbsteuer gegenüber dem 2. Nachtragshaushaltsplanentwurf 2013 und der Mipla 2012 – 2016 folgende Abweichungen:

| in Mio. EUR | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|---|--------|--------|--------|--------|
| Ansatz 2. NHPE 2013 | 20.629 | | | |
| Ansätze Mipla 2012 - 2016 | | 21.450 | 22.280 | 23.122 |
| Schätzabweichung | | + 151 | + 218 | + 193 |
| erstmals berücksichtigte Rechtsänderungen | | - 72 | - 5 | - 5 |
| Ansätze Mipla 2013 - 2017 | 20.629 | 21.529 | 22.493 | 23.310 |
| verminderte Förderabgabe | | - 150 | - 200 | - 200 |
| Differenz alte / neue Mipla | 0 | - 71 | + 13 | - 12 |

5.2 Einnahmen vom Bund

Die Einnahmen vom Bund (ohne BEZ, mit Kfz-Steuer-Kompensation) weisen folgende Werte auf:

| | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|------------------|-------------------|-------|---------|-------|-------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| in Mio. EUR | 3.395 | 3.500 | 3.542 | 3.556 | 3.595 |
| Veränderung in % | 9,5 (Soll/Ist) | 3,1 | 1,2 | 0,4 | 1,1 |

Die Erstattungen für die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung steigen im gesamten Planungszeitraum gegenüber dem Ist-Wert 2012 (202 Mio. EUR) auf 370 / 560 / 593 / 629 / 666 Mio. EUR, was bezogen auf die Gesamtsumme einem Anstieg von 5,4 / 5,6 / 1,0 / 1,0 und 1,1 % entspricht. Für das BAföG sind 2013 gegenüber dem Ist-Ergebnis 2012 rd. 37 Mio. EUR höhere Bundeszuweisungen veranschlagt; 2014 reduzieren sich diese um 36 Mio. EUR. Die Zuweisungen im Rahmen des Hochschulpakts 2020 steigen von 2012 bis 2014 an, gehen bis 2017 aber wieder zurück.

Eine genaue Aufgliederung ergibt sich aus Tabelle 6 (Ziff. 5) im Teil III (Tabellenanhang).

5.3 Sonstige Einnahmen

Die sonstigen Einnahmen (u. a. Gebühren und Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit) stellen sich wie folgt dar:

| | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|------------------|---------------------|-------|---------|-------|-------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| in Mio. EUR | 3.106 | 2.633 | 2.542 | 2.489 | 2.470 |
| Veränderung in % | -18,1 (Soll/Ist) | -15,2 | -3,5 | -2,1 | -0,7 |

Die Entwicklung der sonstigen Einnahmen wird durch eine Reihe verschiedener Faktoren beeinflusst. Die Erlöse aus dem Verkauf von Aktien und Geschäftsanteilen gehen von rd. 690 Mio. EUR in 2012 auf 295 Mio. EUR in 2013, auf 55 Mio. EUR in 2014 und auf 0 EUR ab 2015 zurück. Auch die für 2013 veranschlagte Förderabgabe ist gegenüber dem Ist 2012 um rd. 80 Mio. EUR rückläufig, für 2014 wird sie um weitere 150 Mio. EUR und 2015 nochmals um 50 Mio. EUR reduziert. Ab 2015 entfallen die Zuweisungen des Bundes für das Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“.

5.4 Haushaltsdeckungskredite

Nach den von der Landesregierung getroffenen finanzpolitischen Beschlüssen wird die schon in der letzten Mittelfristigen Planung vorgesehene Nettokreditaufnahme für 2014 mit Blick auf einen ausgeglichenen Haushalt im Jahr 2020 schrittweise abgesenkt:

| | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|---|---------|------|---------|------|------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Allgemeine Haushalts- deckungskredite in Mio. EUR | 620 | 720 | 600 | 480 | 360 |
| Kreditfinanzierungsquote in % | 2,3 | 2,6 | 2,1 | 1,7 | 1,2 |

6. Struktur der Ausgaben

6.1 Personalausgaben

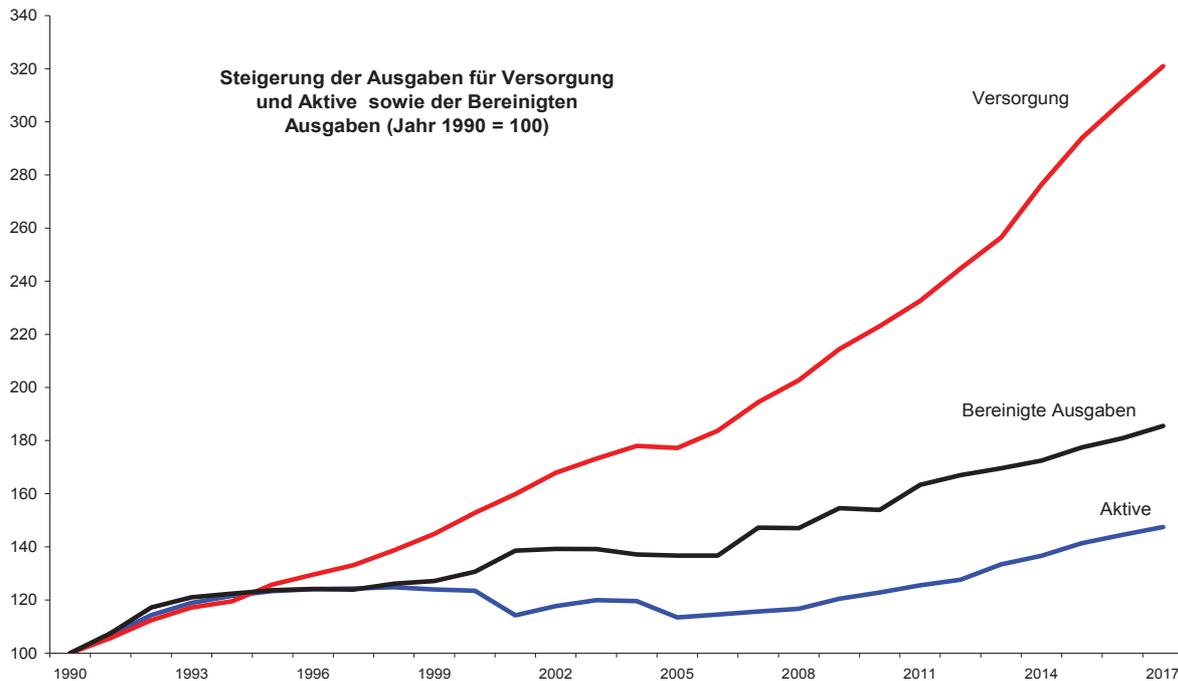
Als Folge der besonders personalintensiven Aufgabenstruktur der Länder – Stichworte: Lehrer, Finanz-/Justizverwaltung, Polizei – stellen die Personalausgaben unverändert den größten Ausgabenblock dar. Diesem kommt daher sowohl unter dem Aspekt der Haushaltskonsolidierung als auch im Hinblick auf die Zielsetzungen des von der Landesregierung beschlossenen Projekts Aufgabenanalyse besondere Bedeutung zu.

Die nachfolgende Aufstellung gibt Auskunft über die im mittelfristigen Zeitraum vorgesehene Entwicklung der Personalausgaben.

| | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|-------------------------|---------|--------|---------|--------|--------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| HGr. 4 in Mio. EUR | 10.421 | 10.764 | 11.230 | 11.563 | 11.881 |
| Veränderung in % | 5,0 | 3,3 | 4,3 | 3,0 | 2,8 |
| <u>davon</u> | | | | | |
| a) aktiv Beschäftigte | 7.345 | 7.499 | 7.757 | 7.929 | 8.092 |
| Anteil in % | 70,5 | 69,7 | 69,1 | 68,6 | 68,1 |
| b) Versorgungsempfänger | 3.076 | 3.265 | 3.472 | 3.634 | 3.789 |
| Anteil in % | 29,5 | 30,3 | 30,9 | 31,4 | 31,9 |

Die Steigerung der Personalausgaben ist insbesondere auf den weiteren Anstieg der Versorgungsausgaben sowie auf die Auswirkungen der Tarifeinigung vom 9.3.2013, des Nds. Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013 sowie der linearen Besoldungs- und Versorgungsanpassung in 2014 zurückzuführen. Die Bezüge wurden zum 1.1.2013 linear um 2,65 % bzw. die Ausbildungsentgelte und Anwärtergrundbeträge um monatlich 50 EUR gesteigert. Zum 1.1.2014 werden die Bezüge der Tarifbeschäftigten sowie zum 1.6.2014 die Besoldungs- und Versorgungsbezüge linear um weitere 2,95 % erhöht. Für die Folgejahre ab 2015 wurde Vorsorge für weitere Bezügeanpassungen getroffen.

Die Entwicklung der Komponenten Versorgungsbezüge und Bezüge der aktiv Beschäftigten im Vergleich zu den Gesamtausgaben wird anhand der nachfolgenden Grafik deutlich. Die Kurve der Ausgaben für die aktiv Beschäftigten ist allerdings – insbesondere im Hinblick auf die Niveauabsenkung des Jahres 2001 – durch die Ausgliederung von Aufgaben in Landesbetriebe verzerrt. Des Weiteren werden die haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen infolge der Streichung des Urlaubsgeldes und der Sonderzuwendung im Beamten- und Versorgungsbereich ab 2005 verdeutlicht.



Entwicklung des Stellenbestandes und des Beschäftigungsvolumens

Um das Nebeneinander von Personalausgaben aus dem Landeshaushalt und dem Ausgaberahmen für Landespersonal in Landesbetrieben transparent darzustellen, werden die Erläuterung der Personalausgaben und die dahinter stehenden Mengengerüste wie Beschäftigungsvolumina und Stellen im Anhang in einer zusammenfassenden Tabelle dargestellt. Hieraus lassen sich sowohl die Ausgaben der HGr. 4, das Beschäftigungsvolumen und die Stellen im Haushalt als auch der monetäre Ausgaberahmen und die Stellen der Landesbetriebe für Landespersonal ablesen.

Den Landesbetrieben stehen insgesamt rd. 1,8 Mrd. EUR im Jahr 2014 zur Finanzierung von Landespersonal zur Verfügung. Bei den Landesbetrieben handelt es sich z.B. um die Niedersächsischen Hochschulen – soweit sie nicht als Stiftungshochschulen organisiert sind –, den Landesbetrieb Logistik Zentrum Niedersachsen und den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz. Die hier abgebildeten Ausgabevolumen der Landesbetriebe schließen das von dritter Seite finanzierte Landespersonal ein, entsprechen aber aus systematischen Gründen nicht in vollem Umfang den in den Wirtschaftsplänen der Landesbetriebe dargestellten Personalaufwendungen. Sie wurden durch Ressortumfrage separat erhoben und stellen eine mit den klassischen kameralistischen Personalausgaben vergleichbare Ausgabenkategorie dar.

Finanziert wird das Ausgabevolumen der Landesbetriebe für Landespersonal aus verschiedenen Quellen: Ein erheblicher Teil der Personalausgaben der Landesbetriebe wird durch Zuweisungen aus dem Landeshaushalt (HGr. 6) gedeckt. Des Weiteren finanzieren sich die Personalausgaben der Landesbetriebe aus Entgelten, die die Landesbetriebe aus dem Landeshaushalt (HGr. 5) oder durch Finanzierungsbeiträge Dritter erhalten.

Die Summe der Personalausgaben (HGr. 4) aus dem Landeshaushalt und des vergleichbaren Ausgabevolumens der Landesbetriebe erreicht insgesamt einen Betrag von rd. 12,6 Mrd. EUR im Jahr 2014.

| | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Personalausgaben in Mio. EUR | 12.137 | 12.575 | 13.134 | 13.480 | 13.818 |
| <u>davon:</u> | | | | | |
| Personalausgaben, HGr. 4 | 10.421 | 10.764 | 11.230 | 11.563 | 11.881 |
| Personalausgaben Landesbetriebe | 1.715 | 1.811 | 1.904 | 1.918 | 1.937 |
| Beschäftigungsvolumen | 131.689 | 132.575 | 132.777 | 132.863 | 132.837 |
| Stellen ¹⁾ | 130.495 | 131.098 | 131.264 | 131.245 | 130.844 |

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Eine Aufgliederung über Personalausgaben, Beschäftigungsvolumen und Stellen nach Einzelplänen ergibt sich aus der Tabelle 12 im Teil III (Tabellenanhang).

Im August 2010 war im Rahmen einer Zielvorgabe III (ZV III) ein weiterer Stellenabbau in einer Größenordnung von 1.900 Stellen und Stellenäquivalenten mit einem monetären Gegenwert von rd. 77 Mio. EUR für den Zeitraum von 2011 bis 2015 beschlossen worden. Davon wurden in den Haushaltsplänen 2011 bis 2013 bereits rd. 1.040 Stellen und Stellenäquivalente mit einem monetären Gegenwert von 46,2 Mio. EUR in Abgang gestellt. Der Haushaltsplan 2014 sieht weitere Abgänge in einer Größenordnung von 375 Stellen und Stellenäquivalenten mit einem monetären Gegenwert von zusammen 17,1 Mio. EUR vor. Der weitere planmäßige Vollzug der ZV III wird durch Haushaltsvermerke sichergestellt.

6.2 Sachausgaben

Für die Sachausgaben ergibt sich folgendes Bild:

| | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|------------------|--------------------|-------|---------|-------|-------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| in Mio. EUR | 1.390 | 1.431 | 1.413 | 1.411 | 1.423 |
| Veränderung in % | -6,5 (Soll/Ist) | 3,0 | -1,3 | -0,1 | -0,9 |

Der hohe Rückgang der Sachausgaben 2013 entsteht vorwiegend durch die „Veranschlagungstechnik“. Für die Beschaffung von Lernmitteln im Schulbereich werden nur die Netto-Landesmittel veranschlagt, die um die Einnahmen aus Elternentgelten überschritten werden können. Gegenüber den Ist-Ausgaben 2012 fallen die veranschlagten Ausgaben 2013 dadurch rein „technisch“ um rd. 54 Mio. EUR geringer aus. Im Bereich des Staatlichen Baumanagements und im Schulbereich gehen die budgetierten Verwaltungsausgaben zurück und tragen damit ebenfalls zu einer negativen Veränderungsrate von 2012 zu 2013 bei. Bei den Gerichten steigen im Jahr 2014 die Entschädigungen beigeordneter Anwälte und aufgrund des Betreuungsgesetzes unter Berücksichtigung der Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

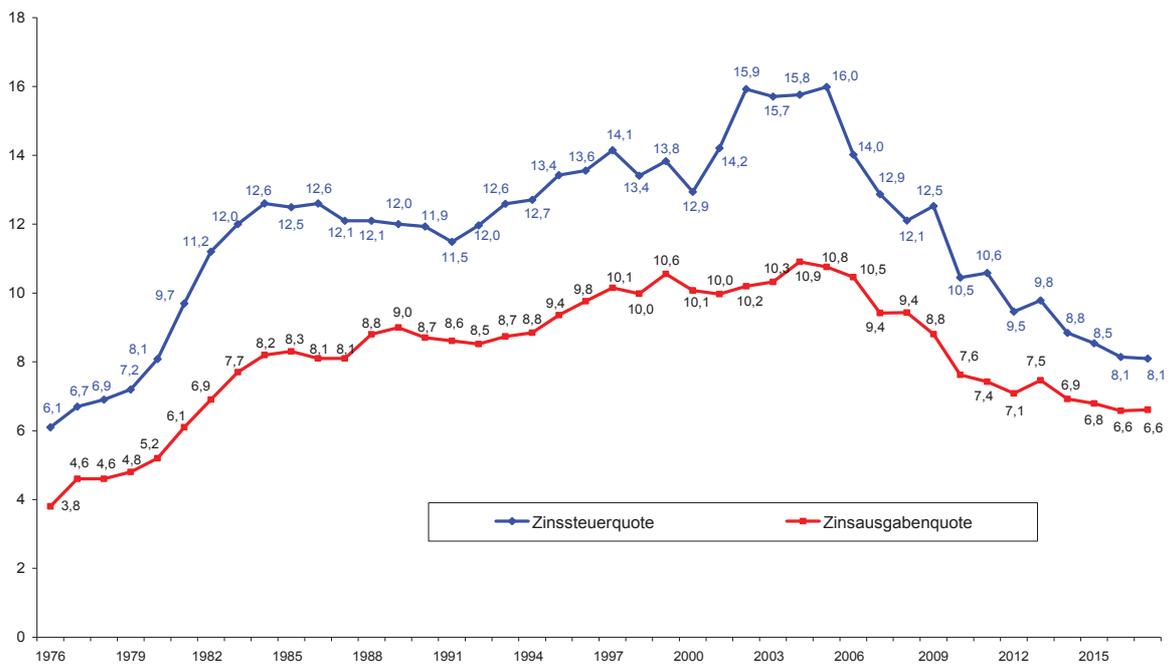
6.3 Zinsausgaben

Die Kapitalmarktzinsen verharren seit dem vergangenen Jahr auf einem historischen Tiefststand. Die Ansätze der Zinsausgaben für den Zeitraum der Mittelfristigen Finanzplanung konnten daher weiter zurückgenommen werden.

Die Entwicklung der Zinsausgaben (Obergruppe 57) im aktuellen Planungszeitraum stellt sich wie folgt dar:

| | 2. NHPE 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|------------------|-------------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| in Mio. EUR | 2.018 | 1.903 | 1.921 | 1.897 | 1.954 |
| Veränderung in % | 7,1 (Soll/Ist) | -5,7 | 0,9 | -1,3 | 3,0 |

Die Zins-Steuer-Quote und die Zins-Ausgabenquote zeigen folgende Entwicklung:



6.4 Übertragungsausgaben

Bei den Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (HGr. 6) ergibt sich folgendes Bild:

| | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|------------------|-------------------|--------|---------|--------|--------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| in Mio. EUR | 11.643 | 11.993 | 12.399 | 12.696 | 13.044 |
| Veränderung in % | 5,2 (Soll/Ist) | 3,0 | 3,4 | 2,4 | 2,7 |

Der Anstieg von 2012 nach 2013 bei den Übertragungsausgaben beruht zum größten Teil auf den Ausgaben im Bereich „Soziales“ (insbesondere Quotales System und einnahmefinanzierte Zuweisungen an Grundsicherungsträger gem. § 46 a SGB XII), für das Soforthilfeprogramm „Hochwasser 2013“, das BAföG und für den Hochschulpakt 2020. Die Ausgaben im Bereich „Soziales“ und für den Kommunalen Finanzausgleich (s. auch Punkt 6.5) steigen ab 2013 im gesamten Betrachtungszeitraum stetig an.

6.5 Zahlungen an den kommunalen Bereich

6.5.1 Zuweisungen innerhalb des Steuerverbundes

Die Zuweisungen an die Gemeinden innerhalb des Steuerverbundes betragen einschließlich der Finanzausgleichsumlage:

| | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|------------------|-------------------|-------|---------|-------|-------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| in Mio. EUR | 3.314 | 3.454 | 3.600 | 3.726 | 3.852 |
| Veränderung in % | 2,2 (Soll/Ist) | 4,2 | 4,2 | 3,5 | 3,4 |

Mit dem 1. Nachtragshaushalt 2012/2013 wurde eine Erhöhung der Zuweisungen im KFA im Zusammenhang mit der günstigeren Steuereinnahmeentwicklung bereits für das Jahr 2012 umgesetzt, die ansonsten erst 2013 zum Tragen gekommen wäre.

Die Steigerungsraten für die Planungsjahre bewegen sich im üblichen Rahmen.

6.5.2 Zahlungen außerhalb des Steuerverbundes

Außerhalb des Steuerverbundes fließen folgende Zahlungen an den kommunalen Bereich:

| | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|------------------|-------------------|-------|---------|-------|-------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| in Mio. EUR | 4.362 | 4.354 | 4.515 | 4.646 | 4.828 |
| Veränderung in % | 8,2 (Soll/Ist) | -0,2 | 3,7 | 2,9 | 3,9 |

Die Gründe für die hohe Steigerungsrate des Jahres 2013 gegenüber dem Ist des Jahres 2012 sind insbesondere in den Einzelplänen 03 und 05 zu finden. Die Ansatzerhöhung für das Quotale System (110 Mio. EUR) sowie die ab 2013 erhöhte Bundeserstattung für Allgemeine Zuweisungen an die Grundsicherungsträger gem. § 46 a SGB XII (rd. 170 Mio. EUR) sind im Wesentlichen die Verursacher der Ausgabensteigerungen im Bereich „Soziales“. Darüber hinaus sind die Ausgaben im Bereich des Wohngeldes 2012 aufgrund eines nicht erwarteten, starken Rückgangs der Wohngeldhaushalte um rd. 47 Mio. EUR unter dem Haushaltsansatz zurückgeblieben.

Im Bereich „Inneres“ mussten Einsatzkosten der Katastrophenschutzbehörden (rd. 8,5 Mio. EUR) sowie rd. 20,3 Mio. EUR für Kostensteigerungen veranschlagt werden, die mit der erhöhten Flüchtlingsaufnahme und der damit verbundenen Anhebung der Kostenpauschale nach dem Nds. Aufnahmegesetz zusammenhängen.

Für das Jahr 2014 wirkt sich vor allem die geringere Einplanung von Mitteln der neuen EU-Förderperiode 2014 – 2020 aus (vgl. Pkt. 5.3). Ab 2015 ist wieder eine übliche Größenordnung erreicht, die auf Steigerungen im Bereich der Sozialleistungen beruhen.

6.5.3 Zahlungen an den kommunalen Bereich insgesamt

| | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|---|---------|-------|---------|-------|-------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| in Mio. EUR | 7.676 | 7.808 | 8,115 | 8.372 | 8.680 |
| Veränderung in % (Soll/Ist) | 5,5 | 1,7 | 3,9 | 3,2 | 3,7 |
| <u>Nachrichtlich:</u> Zuwachsraten der bereinigten Ausgaben des Landeshaushalts in % | 1,6 | 1,7 | 2,9 | 2,0 | 2,5 |

6.6 Investitionsausgaben insgesamt

Die Investitionsausgaben des Landes (Hauptgruppen 7 und 8) zeigen folgende Entwicklung:

| | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|---|---------|-------|---------|-------|-------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| in Mio. EUR | 1.668 | 1.668 | 1.679 | 1.609 | 1.588 |
| Anteil an den jeweiligen bereinigten Gesamtausgaben in % (Investitionsquote) | 6,2 | 6,1 | 5,9 | 5,6 | 5,4 |

Die Schwerpunkte der Investitionen liegen in folgenden Bereichen:

| in Mio. EUR | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|---|---------|------|---------|------|------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Brandschutz | 28 | 26 | 26 | 26 | 26 |
| Landespolizei | 80 | 65 | 67 | 64 | 64 |
| Städtebau und Wohnungswesen | 110 | 98 | 102 | 102 | 103 |
| Sonstige soziale Leistungen, insb. NPflegeG | 63 | 41 | 44 | 46 | 47 |
| Gesundheit, insb. Krankenhausbau | 226 | 227 | 243 | 234 | 238 |
| Investitionsprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsförderung“ | 34 | 25 | | | |
| Landesprogramm „Krippen“ | 15 | 8 | 23 | 8 | |
| Hochschulbau (Epl. 06) | 284 | 178 | 174 | 148 | 142 |
| Hochschulen (ohne Hochschulbau) | 49 | 57 | 38 | 38 | 38 |
| Gewerbliche Wirtschaft (einschl. EU) | 216 | 177 | 199 | 198 | 197 |
| Verkehr (Öffentlicher Nahverkehr und nichtbundeseigene Eisenbahnen) | 152 | 150 | 172 | 183 | 186 |
| Straßenbau | 166 | 147 | 141 | 135 | 129 |
| Häfen-Schifffahrt | 35 | 33 | 32 | 40 | 44 |
| Tiefwasserhafen | | 19 | 1 | | |
| EU- Landwirtschaft | 4 | 68 | 68 | 64 | 64 |
| GA-Entwicklung des ländlichen Raumes | 45 | 52 | 52 | 50 | 47 |
| Wasserwirtschaft einschl. Hochwasserschutz | 83 | 79 | 89 | 88 | 77 |
| Landeseigener Hochbau | 94 | 82 | 77 | 67 | 73 |

In den Investitionsausgaben in Höhe von insgesamt 1.668 / 1.668 / 1.679 / 1.609 / 1.588 Mio. EUR und den aufgeführten Schwerpunktbereichen sind auch Ausgaben nach dem sog. „Entflechtungsgesetz“ enthalten.

Infolge der Föderalismusreform I stehen den Ländern seit 2007 bis 2019 für den durch die Abschaffung der Gemeinschaftsaufgaben „Ausbau und Neubau von Hochschulen einschließlich Hochschulkliniken“ und „Bildungsplanung“ sowie die Abschaffung der Finanzhilfen zur „Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden“ und zur „sozialen

Wohnraumförderung“ bedingten Wegfall der Finanzierungsanteile des Bundes jährlich Beträge aus dem Haushalt des Bundes zu (sog. Kompensationsmittel, Artikel 143c GG, § 1 Entflechtungsgesetz).

Durch die Gesetzesänderung vom 15.7.2013 entfällt ab 2014 die gruppenspezifische Zweckbindung; die Beträge unterliegen gleichwohl einer investiven Zweckbindung.

Im Planungszeitraum sind in den Ressorthaushalten folgende Mittel vorgesehen:

| in Mio. EUR | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|---|---------|-------|---------|-------|-------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Ausbau u. Neubau von Hochschulen einschl. der Hochschulkliniken | 48,2 | 48,2 | 48,2 | 48,2 | 48,2 |
| Bildungsplanung | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden | 123,5 | 123,5 | 123,5 | 123,5 | 123,5 |
| Soziale Wohnraumförderung | 39,8 | 39,8 | 39,8 | 39,8 | 39,8 |

6.7 Gemeinschaftsaufgaben (GA)

Für die Gemeinschaftsaufgaben (GA, Artikel 91a GG) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ sowie „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ sind folgende Beträge angesetzt:

| | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|-------------|---------|------|---------|------|------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| in Mio. EUR | 188 | 186 | 186 | 185 | 185 |

Eine Unterteilung in die einzelnen Aufgabenbereiche ist der Tabelle 5.2 im Teil III (Tabellenanhang) zu entnehmen.

6.8 Globale Minderausgaben

| in Mio. EUR | 2. NHPE | HPE | Planung | | |
|---|---------|------|---------|------|------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Insgesamt *) | 261 | 264 | 362 | 338 | 328 |
| <u>davon:</u> | | | | | |
| Allgemeine globale Minderausgabe (Einzelplan 13) | 136 | 150 | 226 | 202 | 192 |
| Ressortspezifische globale Minderausgaben | 125 | 113 | 71 | 71 | 71 |
| Ressortspezifische globale Minderausgaben zur Kompensierung der Abschaffung der Studienbeiträge | | | 65 | 65 | 65 |

*) Abweichungen durch Runden der Zahlen.

Teil II

Mittelfristige Aufgabenplanung

Teil II: Mittelfristige Aufgabenplanung

1. Finanzpolitische Rahmenbedingungen der Aufgabenplanung, Projekt Aufgabenanalyse

Nur mit ausgeglichenen Haushalten ohne Nettokreditaufnahme und Einmaleffekte kann die langfristige Tragfähigkeit der Haushalte von Bund und Ländern gesichert werden. Im Hinblick auf die Lastenverteilung zwischen den Generationen ist dies von ganz besonderer Bedeutung. Eine der zentralen Aufgaben der Landesregierung ist deshalb der Abbau des derzeit noch bestehenden **strukturellen Defizits**. Wurden bisher abnehmende Nettokreditaufnahmelinien regelmäßig unter Einbeziehung von Einmaleffekten wie Rücklagenentnahmen und Vermögensveräußerungen realisiert, greifen diese Instrumente für einen dauerhaften, strukturellen Ausgleich des Haushaltes zu kurz.

Mit ihren Beschlüssen zum Haushalt 2014 und zur Mipla 2013 – 2017 hat die Landesregierung den Weg für einen ausgeglichenen Haushalt ohne Neuverschuldung spätestens im Jahr 2020 aufgezeigt. Für die Planungsjahre wurde bereits ein vollständiger Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben vorgenommen, so dass die Planungsjahre **ohne Handlungsbedarf** abschließen. Damit rückt auch ein struktureller Haushaltsausgleich in den Bereich des Möglichen. Jedoch werden die „innere“ Dynamik der Haushaltsentwicklung (z.B. Tarif- und Besoldungssteigerungen, systembedingte Mehrausgaben im Kommunalen Finanzausgleich) und künftige Risiken (z.B. Zinsentwicklung) weitere Anstrengungen erfordern, um gleichzeitig haushaltspolitische Spielräume zu gewinnen.

Neben der Herausforderung, spätestens im Jahr 2020 einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen, wird die Bewältigung des **demografischen Wandels** zur Daueraufgabe einer jeden Landesregierung. In den kommenden Jahren wird es verstärkt auch darauf ankommen, die Landesverwaltung auf den permanenten Wandel einzustellen und auf die Herausforderungen einer schrumpfenden und im Schnitt immer älter werdenden Bevölkerung vorzubereiten.

Schon heute spüren die Schulen den deutlichen Rückgang der Zahl an Kindern und Jugendlichen.

Unmittelbar vom demografischen Wandel betroffen ist aber bereits auch die Vermessungs- und Katasterverwaltung. Nur noch wenige Kommunen in Niedersachsen weisen neue Baugebiete aus. Insgesamt wird die Zahl der nachfragerrelevanten Altersgruppe für den Bau von Eigenheimen in den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren um rund ein Drittel zurückgehen.

Darüber hinaus hat der demografische Wandel Einfluss auf das **Personalmanagement** der Landesverwaltung. Dies wird besonders deutlich bei der Nachwuchsgewinnung und der Rekrutierung von Beschäftigten mit besonderen fachlichen Qualifikationen, beispielsweise im Bereich der Ingenieurs- und Naturwissenschaften. Weitere Handlungsfelder sind das Gesundheitsmanagement, das Wissensmanagement, die Fortbildung, die Führungskräfteentwicklung und die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Um einer zahlenmäßig kleiner werdenden Zahl von Kunden in Niedersachsen auch mittel- und langfristig ein möglichst flächendeckendes Netz von Dienstleistungen der Landesverwaltung anbieten zu können, wird es notwendig sein, **neue Angebotsformen** zu entwickeln. In Frage kommen dafür – soweit sie sich als wirtschaftlich und finanzierbar

erweisen – Anwendungen im Rahmen des eGovernment, aber auch Servicezentren, die ressortübergreifend ortsnahe notwendige Angebote vorhalten. Mehr denn je wird es künftig darauf ankommen, die Zusammenarbeit der Ministerien und ihrer nachgeordneten Behörden projektbezogen zu organisieren und dabei Strukturen einer atmenden Verwaltung zu etablieren.

Die Landesregierung hat deshalb am 3.7.2013 auch die Durchführung einer **Aufgaben- und Budgetanalyse** beschlossen. Mit den Erkenntnissen sollen Beiträge zur Bewältigung des demografischen Wandels und zum Erreichen eines ausgeglichenen Haushalts geleistet werden. Es gilt sinnvolle Aufgabenstrukturen zu identifizieren sowie Möglichkeiten für Synergien, Umschichtungen und Einsparungen aufzuzeigen.

Im Gegensatz zu bisherigen Verwaltungsreformen wird die Aufgaben- und Budgetanalyse ressortbezogen und in den Ressorts hierarchieübergreifend durchgeführt werden. Handlungsempfehlungen, die sich aus der Analyse ergeben, sollen grundsätzlich von den Ressorts selbst erarbeitet werden. Hierzu werden in der jeweiligen fachlichen Verantwortung der Ressorts Projektgruppen eingerichtet. In den Ressorts bereits vorliegende Handlungsempfehlungen sollen ausdrücklich berücksichtigt werden. Die zentrale Steuerung obliegt einem auf Staatssekretärs-Ebene besetzten Lenkungsausschuss. Eine Geschäftsstelle wird beim Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport eingerichtet.

Auf der Zeitschiene soll das Projekt – insbesondere unter Berücksichtigung der Vorgaben der Schuldenbremse – eine fortlaufende Unterstützung bis Ende 2019 bieten. Erste Maßnahmen sollen schon für den Haushaltsplanentwurf 2015 definiert werden.

Nach alledem ist erkennbar, dass Freiräume für Ausgabesteigerungen kaum bestehen. Vielmehr müssen neue Prioritäten durch Umschichtungen innerhalb der bestehenden Haushaltsansätze gegenfinanziert werden. Für den handlungspolitischen Spielraum ist daraus der Leitsatz „**Neue Politik aus altem Budget**“ abzuleiten. Diesem Leitsatz folgend hat die Landesregierung wichtige politische Prioritäten umgesetzt, ohne das Haushaltsvolumen gegenüber der „alten“ MiPla zusätzlich auszuweiten.

Die unter programmatischen Gesichtspunkten wesentlichen Schwerpunkte werden im Folgenden erläutert. Die mittelfristigen Entwicklungen der vom Land in den unterschiedlichen Aufgabenfeldern wahrgenommenen Aufgaben können den sich daran anschließenden tabellarischen Übersichten entnommen werden.

2. Schule, Bildung und Kultur

2.1 Mehr Qualität für die gute Bildung der Kinder und Jugendlichen

Mehr Betreuungsplätze für unter dreijährige Kinder, eine bessere Ausstattung der Ganztagschulen und eine deutliche Qualitätsverbesserung im Bildungsbereich sind die Schwerpunkte der auf den Zeitraum der Mittelfristigen Planung bis 2017 ausgelegten „Zukunftsoffensive Bildung“ der Landesregierung. Ziel ist es, alle Kinder bestmöglich und so früh wie möglich zu fördern, die Lernbedingungen flächendeckend zu verbessern und allen Kindern gleiche Bildungschancen zu ermöglichen. 421,2 Mio. EUR werden in die genannten Schwerpunkte investiert. Die Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Schuljahren an den Integrierten Gesamtschulen und den nach Schuljahrgängen gegliederten Kooperativen Gesamtschulen wurde bereits zum Schuljahr 2013 / 2014 umgesetzt.

Im Bereich der **frühkindlichen Bildung** sind für die Schaffung von 5.000 zusätzlichen Krippenplätzen in der Mittelfristigen Finanzplanung 38,5 Mio. EUR eingeplant. Das Land beteiligt sich an den für die geschaffenen Krippenplätze anfallenden Betriebskosten mit 40,7 Mio. EUR. Insgesamt werden 79,2 Mio. EUR zusätzlich bereit gestellt.

Den 1.200 bestehenden **Ganztagschulen** mit geringer Ausstattung wird ein deutlicher Qualitätssprung ermöglicht. Die Ausstattung dieser Ganztagschulen wird auf das Dreifache erhöht. Bis zum Jahr 2017 werden insgesamt 259,2 Mio. EUR zusätzlich investiert (23 / 62 / 78 / 96,2 Mio. EUR). Damit wird es diesen und den neu genehmigten Ganztagschulen ermöglicht, ihr Nachmittagsangebot schrittweise auszubauen und dieses verstärkt durch Lehrkräfte und andere Landesbedienstete sowie mit Kooperationspartnern zu gestalten. Zielmarke ist die Ausstattung dieser Schulen mit bis zu 75 Prozent des vollen Ganztagszuschlages an Lehrerstunden.

Für **Qualitätsverbesserungen im Bildungsbereich** werden im Planungszeitraum 2014 bis 2017 insgesamt 82,8 Mio. EUR zusätzlich bereitgestellt:

- Für die Umsetzung der inklusiven Schule sind zusätzlich 130 Beschäftigungsmöglichkeiten vorgesehen, was einer Erhöhung um insgesamt rd. 20 Mio. EUR entspricht.
- Die Unterstützungsangebote für Schulen werden ausgebaut und verstärkt: 56 Stellen werden bei der Schulinspektion und 28 Stellen bei der Schulentwicklungsberatung zusätzlich eingerichtet. Für die Unterstützung und Beratung der Schulen sind 15 Stellen für Schul- und acht für Arbeitspsychologen sowie vier Stellen für erforderliche Assistenzkräfte vorgesehen. Die Anzahl der Schulpsychologen wird damit auf 75 und die Anzahl der Arbeitspsychologen auf 13 angehoben. Diese Maßnahmen sind mit 18,1 Mio. EUR veranschlagt.
- Die Einführung der Inklusion, die Weiterentwicklung der Kerncurricula, die Übernahme von Fach- wie auch Führungsaufgaben durch Lehrkräfte erfordern Fort- und Weiterbildungen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität in Schulen. Für diese Maßnahmen sind insgesamt 14,5 Mio. EUR vorgesehen.
- Im Bereich der beruflichen Bildung wird der betriebliche Teil der dualen Berufsausbildung in den Ausbildungswerkstätten der Handwerkskammern auch in Zukunft vom Land gefördert. Den Ausfall der EU-Mittel ab 2014 wird die Landesregierung aus Landesmitteln ausgleichen und 11,3 Mio. EUR für notwendige Investitionen in die Modernisierung der Gebäude und die Ausstattungen der überbetrieblichen Bildungsstätten zur Verfügung stellen.
- Für die Einführung des islamischen Religionsunterrichtes als ordentliches Unterrichtsfach sind 7 Mio. EUR für die Beschäftigung von jährlich ca. 20 entsprechend ausgebildeten zusätzlichen Lehrkräften veranschlagt.
- Die Arbeit der Koordinierungsstelle Berufsorientierung wird mit 4 Mio. EUR abgesichert. Die Schulen können damit auch in den nächsten Jahren die geprüfte Vermittlung von Angeboten für die Berufsorientierung wahrnehmen.
- Das Land stärkt die Bildungsregionen mit zusätzlich 1,9 Mio. EUR. Weitere Bildungs Koordinatorinnen und -koordinatoren sollen den landesweiten Aufbau der Bildungsregionen unterstützen und für die Einrichtung von regionalen Bildungsbüros an die Träger der Bildungsregionen abgeordnet oder zugewiesen werden.
- Rd. 1,5 Mio. EUR werden zusätzlich in Maßnahmen des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsförderung investiert.
- Die politische Bildung wird verstetigt und insbesondere die Aufklärungsarbeit zum Thema Rechtsextremismus gefördert. Mit 300.000 EUR wird die Fortsetzung des Projektes

„Demokratiebewusstsein an Schulen stärken – Rechtsextremismus entgegen treten“ unterstützt.

- Das Land bekennt sich nachdrücklich zu seiner Verantwortung für die Gedenkstättenarbeit und stockt die Finanzhilfe für die Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten um insgesamt 4 Mio. EUR auf. Der Ausbau regionaler Gedenkstätten, vornehmlich die Neugestaltung der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel, soll damit vom Land finanziell unterstützt werden.

Der Kultus-Etat erhöht sich deutlich von 5.062,7 Mio. EUR im Jahr 2013 um 203,0 / 269,0 / 279,2 / 285,1 Mio. EUR auf 5.265,7 / 5.331,7 / 5.341,9 / 5.347,8 Mio. EUR in den Jahren 2014 – 2017. Die Erhöhung gegenüber 2013 beträgt für die Mipla-Jahre insgesamt mehr als 1 Mrd. EUR.

Mit den Haushaltsansätzen werden auch laufende Maßnahmen mit solider Finanzierung fortgesetzt. So wird sich u. a. durch die Einführung der Inklusion, die „Auszahlung“ der Arbeitszeitkonten der Lehrkräfte, die Änderung der Lehrerausbildung und den Aufwuchs der Oberschulen der Bildungshaushalt in den Jahren 2014 bis 2017 um 49,2 / 78,7 / 78,8 / 87,2 Mio. EUR bzw. um rd. 1.900 Stellen erhöhen.

Insbesondere für den Ausbau der Ganztagschulen sind darüber hinaus Umschichtungen innerhalb der Ausgabenansätze einschließlich der Verwendung künftig frei werdender Ressourcen aufgrund zurückgehender Schülerzahlen erforderlich: Die geltende Regelung zur Altersermäßigung für Lehrkräfte ab dem 60. Lebensjahr (§ 8 Nds. ArbZVO-Schule) wird über den 1.8.2014 hinaus beibehalten. Für gymnasiale Lehrkräfte und Lehrkräfte an der Seefahrtsschule wird die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung ab dem 1.8.2014 von 23,5 auf 24,5 Stunden erhöht. Durch diese Maßnahmen werden Umschichtungen im Umfang von rd. 1.750 Stellen ermöglicht.

Alle im Planungszeitraum aufgrund zurückgehender Schülerzahlen frei werdenden Lehrerstellen bleiben im Bildungssystem erhalten. Mit diesem Maßnahmenbündel wird es möglich sein, in den kommenden Jahren die Unterrichtsversorgung auf dem bisherigen Niveau zu halten und gleichzeitig die genannten wichtigen bildungspolitischen Vorhaben umzusetzen.

2.2 Wettbewerbsfähigkeit von Hochschulen und Forschung sichern

Zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit und im Sinne einer zukunftsgerichteten Hochschulpolitik sollen alle Bildungspotenziale ausgeschöpft werden. Im Vordergrund stehen die Gewährleistung bestmöglicher Qualifikation sowie die Erhöhung der Bildungsteilhabe und Chancengleichheit. Im Rahmen der Umsetzung dieser Ziele wird die Studienbeitragspflicht zum Wintersemester 2014/15 aufgehoben. Gleichzeitig soll eine hohe Qualität der Lehr- und Studienbedingungen für künftige Studierendengenerationen sichergestellt werden. Die bisher von den Studierenden aufgebrauchten Mittel werden deshalb vollständig aus dem Landeshaushalt kompensiert und – mit Blick auf die nach wie vor steigenden Studierendenzahlen – dynamisch an die tatsächliche Zahl der Studierenden angepasst.

Flankierend zur Abschaffung der Studienbeitragspflicht in Niedersachsen wird in enger Abstimmung mit den Hochschulen der Zukunftsvertrag fortgeschrieben. Mit dem **Zukunftsvertrag III** sollen die Hochschulen Planungssicherheit bis zum Jahr 2018 erhalten. Vorgesehen ist die Fortschreibung der Regelungen zur Übernahme der aus Besoldungs- und Tarifsteigerungen resultierenden höheren Personalkosten sowie zur Vermeidung von pauschalen Minderausgaben und Bewirtschaftungsaufgaben.

Zentrale Herausforderung im Hochschulbereich bleibt weiterhin die Umsetzung des zwischen Ländern und Bund vereinbarten **Hochschulpakts 2020**. Er dient dazu, dem durch die doppelten Abiturjahrgänge und demografisch bedingten starken Anstieg der Studienberechtigtenzahlen mit einem entsprechenden Ausbau des Lehrangebotes zu begegnen. Die niedersächsischen Hochschulen haben sich verpflichtet, von 2013 bis 2017 insgesamt 47.350 zusätzliche Studienanfänger im 1. Hochschulsemester aufzunehmen.

Die Vereinbarung zum Hochschulpakt 2020 basiert auf der Prognose der Kultusministerkonferenz (KMK) über die Entwicklung der künftigen Studienanfängerzahlen. Entsprechend den zwischen Bund und Ländern im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Hochschulpakts konsentierten Modellrechnungen ist davon auszugehen, dass allein in Niedersachsen im Zeitraum von 2013 bis 2017 47.350 zusätzliche Studierende ihr Studium aufnehmen werden. Grundlage hierfür ist die derzeit gültige Vorausberechnung der KMK (Mai 2013). Maßgeblich für die Berechnung des Bundesbudgets und der Ansprüche der Länder gegen den Bund sind die gegenüber der Studienanfängerzahl 2005 nach Hochschulstatistik nachgewiesenen zusätzlichen Studienanfänger.

Entsprechend den Verhandlungsergebnissen zur Fortführung des Hochschulpakts gestaltet sich der Aufwuchs in Niedersachsen gegenüber dem Basisjahr 2005 wie folgt:

| Jahr | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | gesamt |
|--------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| zusätzl. StudAnf. 1. HS (Plan) | 9.430 | 9.330 | 9.630 | 9.730 | 9.230 | 47.350 |

Für den Hochschulpakt 2020 (Phase I und deren Ausfinanzierung nach 2010 sowie Phasen II und III) sind in den Jahren 2013 bis 2017 folgende Beträge veranschlagt: 176,6 / 202,1 / 201,2 / 190,3 / 183,0 Mio. EUR. Bei den in der zweiten Phase des Hochschulpakts zu vereinbarenden Studienanfängerzahlen handelt es sich um einen rein temporären Aufwuchs. Deshalb soll vor allem das Instrument der vorgezogenen Berufung auf Professuren genutzt werden.

Für die Medizinische Hochschule Hannover und die Universitätsmedizin Göttingen sind zusätzliche Investitionsmittel in Höhe von rd. 11 Mio. EUR für das Jahr 2014 vorgesehen.

Zwischen dem Land Niedersachsen und den **Studentenwerken** bestand für die Jahre 2009 bis 2012 eine Finanzhilfvereinbarung, die den Studentenwerken eine Finanzhilfe von 14,5 Mio. EUR pro Jahr zusicherte. Im Zusammenhang mit den gestiegenen Studierendenzahlen und den damit verbundenen zusätzlichen Aufgaben der Studentenwerke schafft die neue Landesregierung für die Jahre 2014 bis 2018 Planungssicherheit für die Studentenwerke. Eine um 1,8 Mio. EUR erhöhte Finanzhilfvereinbarung ist durch eine Verpflichtungsermächtigung abgesichert, so dass für die Studentenwerke eine jährliche Finanzhilfe von 16,3 Mio. EUR eingeplant ist.

Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz hat am 28.6.2013 die Förderung von zwei neuen **Forschungsbauten** gem. Art. 91 b GG in Niedersachsen beschlossen. Dabei handelt es sich um das Center of Cellular Nanoanalytics Osnabrück (CellNanOs) der Universität Osnabrück und das Laboratory for Emerging Nanometrology (LENA) an der TU Braunschweig. Damit werden in den kommenden Jahren rd. 49 Mio. EUR zusätzlich in den Wissenschaftsstandort Niedersachsen investiert, hälftig finanziert von Bund und Land.

Im Bereich des Hochschulbaus soll künftig ein Schwerpunkt die **Sanierung der Hochschulmedizin** sein mit dem Ziel, an der Universitätsmedizin Göttingen und der Medizinischen Hochschule Hannover eine wettbewerbsfähige Infrastruktur für die Krankenversorgung sowie für Forschung und Lehre zu gewährleisten. In 2014 werden dringende Sanierungsmaßnahmen an der MHH neu veranschlagt.

Für den Hochschulbereich sind in der Mittelfristigen Planung 2013 – 2017 im Aufgabenfeld 06.1 insgesamt folgende Beträge aufgenommen: 2.053,7 / 2.219,1 / 2.202,3 / 2.155,1 / 2.142,1 Mio. EUR.

Über den Pakt für Forschung und Innovation wird den **außeruniversitären Forschungseinrichtungen** bis 2015 ein jährlicher Aufwuchs um 5 % ihrer institutionellen Förderung gewährt. Mit der damit verbundenen finanziellen Planungssicherheit und der Flexibilität bei der Bearbeitung aktueller Forschungsthemen konnte der Wissenschaftsstandort Niedersachsen nachhaltig gestärkt und die Wettbewerbsfähigkeit der Forschungseinrichtungen weiter verbessert werden. Über eine Fortführung des Paktes nach 2015 wird – unter Berücksichtigung der finanziellen und wissenschaftspolitischen Rahmenbedingungen – zeitnah zu entscheiden sein.

In diesem Zusammenhang verfolgt das Land mittelfristig die Strategie, das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen e.V. (KFN) in die Leibniz-Gemeinschaft aufnehmen zu lassen.

Neu aufgenommen wird die Förderung des Forschungsprojektes „**Nationale Kohorte**“ auf der Grundlage einer Bund-Länder-Vereinbarung gemäß Art. 91 b GG. Beteiligt sind neben dem Bund 15 Länder (ohne Thüringen). Das zunächst auf 10 Jahre ausgelegte Projekt mit einem Fördervolumen von insgesamt 210 Mio. EUR zielt darauf ab, eine deutschlandweite Kohortenstudie zu Risikofaktoren und häufigen Krankheiten durchzuführen und eine Datenbank aufzubauen. Der niedersächsische Anteil beträgt ab 2014 insgesamt 1,52 Mio. EUR.

Für die Forschungseinrichtungen in Niedersachsen und die überregionale Forschungsförderung stehen im Aufgabenfeld 06.2 (Maßnahmenbündel 0100 und 0200 sowie Maßnahme 0450) von 2013 bis 2017 insgesamt 263,0 / 269,9 / 275,3 / 274,8 / 274,8 Mio. EUR zur Verfügung.

Das Land Niedersachsen wird in den kommenden Jahren aus Mitteln des **Niedersächsischen Vorab** seine forschungspolitische Strategie zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der niedersächsischen Wissenschaftslandschaft und zur Gestaltung von gesellschaftlich relevanten Zukunftsfeldern ausbauen.

Das Portfolio der Förderungen wird ab November 2013 um das Programm „Wissenschaft für nachhaltige Entwicklung“ ergänzt. Es bietet Unterstützungsmöglichkeiten für wissenschaftliche Projekte, die sich – orientiert am Leitziel einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung – aktueller, gesellschaftlich bedeutsamer Frage- und Problemstellungen annehmen und diese transdisziplinär auf höchstem wissenschaftlichen Niveau bearbeiten. Das Programm startet mit einer Ausschreibung über 20 Mio. EUR aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab.

Das neue Programm „Geschlecht – Macht – Wissen“ zielt auf die Förderung von kooperativen und in der Regel interdisziplinär angelegten Vorhaben, die auf der Grundlage einer Darstellung des internationalen Forschungsstandes der betreffenden Disziplinen Fragestellungen der Genderforschung aufgreifen und weiterverfolgen. Für die Finanzierung sind bis zu 2,5 Mio. EUR vorgesehen.

Ab 2014 ist die Ausschreibung eines Fachhochschulforschungsprogramms geplant, dessen Konzept momentan entwickelt wird. Ziel ist, die Fachhochschulen als Motor für die regionale Entwicklung zu stärken. Sämtliche Mittel sind im Aufgabenfeld 06.2 (Maßnahme 0310) enthalten.

2.3 Kulturförderung

Kunst und Kultur sind wichtig für die gesellschaftliche, wirtschaftliche und soziale Entwicklung unseres Landes. Auch der „freien“ **Kulturszene** garantiert das Land Niedersachsen weiterhin Planungssicherheit. Die Zielvereinbarungen 2010 – 2013 werden in der bisherigen Säulenstruktur um ein Jahr verlängert. Die Säulenstruktur der Kulturverbände wird mit dem Abschluss der Zielvereinbarungen 2015 – 2017 aufgehoben. Mit den einzelnen Kulturfachverbänden werden 2014 individuelle Zielvereinbarungen abgeschlossen. Gleiches gilt für die Regionalisierung der Kulturförderung durch die Landschaften, Landschaftsverbände, die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz und die Region Hannover. Diese Zielvereinbarungen sind mit Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von zusammen fast 17,5 Mio. EUR einschließlich Landesmusikakademie GmbH und LAG Rock abgesichert. Die **LAG Rock** leistet eine wichtige und unverzichtbare Arbeit, um junge Menschen an Musik heranzuführen. Daher wird die LAG Rock ab 2014 institutionell gefördert. Mit der LAG Rock wird eine mehrjährige Zielvereinbarung abgeschlossen, durch die sie Planungssicherheit für die nächsten Jahre erhält.

Die **Welterbestiftung** Bergwerk Rammelsberg, Altstadt Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft betreibt die museale, denkmalpflegerische und wissenschaftliche Weiterentwicklung des UNESCO-Weltkulturerbes. Die Stiftung stellt sicher, dass die vorhandenen kulturhistorischen und kulturlandschaftlichen Kompetenzen des niedersächsischen Harzes zusammengeführt werden. Das Land unterstützt diese Aufgaben der Weltkulturerbestiftung dauerhaft mit jährlich 0,23 Mio. EUR.

Das Land stellt im Bereich der **Soziokultur** ab 2014 weiterhin Mittel von 0,5 Mio. EUR jährlich für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

Ab 2014 erhält das **Film- und Medienbüro Niedersachsen e.V.** eine institutionelle Förderung in Höhe 0,1 Mio. EUR, um Filmprojekte zu beraten und die Medien-Infrastruktur in Niedersachsen zu verbessern. Künftig sollen zusätzliche Konzepte für die Weiterentwicklung der Film- und Medienförderung in Niedersachsen erstellt und die Beratungs- und Informationsmöglichkeiten für Filmschaffende, insbesondere im Bereich des Nachwuchses und der Autorenförderung, verbessert werden.

Ab 2014 wird die **Museums-IT** bedarfsgerecht im Rahmen eines Kooperationsmodells von ortsnahen Hochschul-Rechenzentren betrieben mit dem Ziel, eine bessere Vernetzung mit der Hochschulforschung, die Erschließung neuer Informations- und Kommunikationswege sowie eine nachhaltige Einbindung in die Informationsinfrastrukturen des deutschen Wissenschaftssystems zu erreichen. Hierfür sind ab 2014 rd. 0,53 Mio. EUR jährlich vorgesehen.

Insgesamt sind für das Aufgabenfeld 06.3 (Kunst und Kultur) in der Mittelfristigen Planung 2013 – 2017 folgende Beträge vorgesehen: 198,9 / 208,5 / 201,3 / 202,1 / 203,4 Mio. EUR.

2.4 Neue Akzente in der Erwachsenenbildung

Die Bildungsangebote der niedersächsischen Erwachsenenbildung stellen eine wichtige Grundlage für die Verwirklichung des lebenslangen Lernens dar. Deshalb wird die Niedersächsische Landesregierung neue Akzente in der Erwachsenenbildung zunächst in den Aufgabenfeldern setzen, die die Zugänge zur Bildung, die Gestaltung von Übergängen und die Weiterbildungsbeteiligung positiv beeinflussen.

Die Arbeit der im Jahr 2009 eingerichteten acht Bildungsberatungsstellen in Niedersachsen hat sich bewährt. Die Beratungsstellen geben den Ratsuchenden Hilfestellung bei der Planung der eigenen Bildungsbiographie und tragen dazu bei, Transparenz hinsichtlich des

kommunalen / regionalen Bildungsangebotes herzustellen. Durch ihre ausgewiesenen Profile und Leitprinzipien einer Bildungsberatung in allen Lebensphasen haben die niedersächsischen Bildungsberatungsstellen inzwischen eine landesweite wie bundesweite Sichtbarkeit und Anerkennung erlangt. Deshalb sollen die bestehenden Bildungsberatungsstellen verstetigt und die Flächendeckung der regionalen Bildungsberatungsstellen in Niedersachsen erhöht werden. Hierfür hat die Landesregierung zusätzliche Mittel von 0,2 Mio. EUR jährlich vorgesehen.

Die inzwischen solide aufgebaute **Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit** in der niedersächsischen Erwachsenenbildung soll verstetigt und erweitert werden.

Angesichts eines nachweislich hohen Anteils von Menschen mit Defiziten beim Lesen und Schreiben, die berufstätig sind, wird in Ergänzung zu den bereits bestehenden Angeboten in der Erwachsenenbildung die Förderung von bedarfsgerechten und arbeitsplatzorientierten Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen der ESF-Förderperiode 2014 – 2020 eingebracht und vom Land angemessen mitgetragen (Ko-Finanzierung). Hierfür hat die Landesregierung 0,38 Mio. EUR zusätzlich eingeplant, so dass der Gesamtansatz für den Sonderfonds zur Unterstützung des lebenslangen Lernens 1,43 Mio. EUR beträgt.

Im Maßnahmenbündel Erwachsenenbildung (0100) des Aufgabenfeldes 06.4 (Sonstige Aufgaben des MWK) sind für 2013 – 2017 jährlich 54,7 Mio. EUR vorgesehen.

3. Integration und gesellschaftspolitische Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund als Querschnittsaufgabe

In Niedersachsen leben rd. 1,3 Mio. Menschen mit Migrationshintergrund (ca. 17 %). Ziel der Landesregierung ist die rechtliche Gleichstellung und Chancengerechtigkeit für Zugewanderte. Der gesellschaftspolitische Anspruch auf Teilhabe ist Grundlage der niedersächsischen Integrationspolitik. Deshalb wurde mit Beschluss der Niedersächsischen Landesregierung vom 16.4.2013 das Amt der Landesbeauftragten für Migration und Teilhabe eingerichtet. Auch durch das Integrationslotsenprojekt wird die Teilhabemöglichkeit von Menschen mit Migrationshintergrund nachhaltig ausgebaut.

Darüber hinaus wird ein Klima der Willkommenskultur geschaffen, in dem sich der gesellschaftliche Zusammenhalt in Niedersachsen weiterentwickeln und stärken kann. Hierzu soll u.a. bei den Ausländerbehörden der Dienstleistungs- und Beratungsgedanke deutlicher verankert und Vielfalt durch geeignete Maßnahmen im öffentlichen Raum als positive Normalität erlebt und akzeptiert werden.

Integration als Querschnittsaufgabe erfordert tragfähige Netzwerke und stabile Strukturen. Das Land stärkt vorhandene Netzwerke, entwickelt die niedersächsischen Integrationsstrukturen weiter und baut sie zukunftsorientiert aus.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Integrationspolitik ist die Integration der Menschen mit Migrationshintergrund in Bildung und Arbeit. Alle hier lebenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen – ganz gleich, wo sie geboren wurden – sollen einen chancengleichen Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeit erhalten, um ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe und gleiche Zukunftschancen zu ermöglichen. Dabei handelt es sich um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Eine entscheidende Phase ist dabei der Übergang von der Schule in den Beruf, bei dem Eltern traditionell eine Schlüsselrolle spielen. Um auch Eltern mit Migrationshintergrund in den Stand zu versetzen, ihre Kinder erfolgreich auf diesem Weg begleiten zu können, werden in einem ressourcenorientierten Projekt Moderatorinnen und Moderatoren für Elterntreffs zur Berufsorientierung qualifiziert.

Zu einer gleichberechtigten Teilhabe am Arbeitsmarkt trägt auch die Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen und damit eine qualifikationsnahe Beschäftigung von Zuwanderinnen und Zuwanderern ggf. nach entsprechender Anpassungsqualifizierung bei. Nachdem sowohl das Bundesgesetz als auch das Niedersächsische Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz in Kraft getreten sind, gilt es zur Umsetzung der Gesetzesziele eine unabhängige Anerkennungsberatung und im notwendigen Umfang Anpassungsmaßnahmen für Zugewanderte, deren berufliche Qualifikation nur zum Teil anerkannt werden können, gemeinsam mit dem Bund zu gewährleisten.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration stehen im Aufgabenfeld 05.6 (Maßnahme 0210) 2,6 / 3,9 / 3.9 / 3.9 / 3.9 Mio. EUR zur Verfügung.

4. Maßnahmen für Frauen und Mädchen, die von Gewalt und Zwangsheirat betroffen sind

4.1 Handlungsfeld „Gewalt gegen Frauen“

In den Jahren 2008 bis 2012 haben über 140.000 von Gewalt betroffene Frauen zum Teil mit ihren Kindern die Frauenunterstützungseinrichtungen aufgesucht und die Beratungs- und Unterstützungsangebote in Anspruch genommen. Es gab in diesem Zeitraum ca. 10.600 Kinder, die mit ihren Müttern in Frauenhäuser geflüchtet sind. Die niedersächsische Polizei hat für das Jahr 2010 rund 16.700 Fälle, im Jahr 2011 rund 17.000 Fälle und im Jahr 2012 rund 17.800 Fälle häuslicher Gewalt registriert. Daneben ist von einer hohen Dunkelziffer auszugehen.

Die neugefasste „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen für Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen sind“ ist seit dem 1.1.2012 in Kraft. Die Landesregierung setzt hierin auf die nachfolgenden Schwerpunkte:

- bedarfsorientierte Förderung,
- erhöhter Beratungs- und Betreuungsaufwand aufgrund multiplerer Problemlagen,
- interkulturelle Beratung und Unterstützung von Frauen mit Migrationshintergrund.

Die Landesregierung hat mit der MiPla 2013 – 2017 Zuwendungen für die Gewaltschutzeinrichtungen in Höhe von jährlich 5,329 Mio. EUR eingeplant (Aufgabenfeld 05.4, Maßnahme 0130). Die durchschnittliche Förderhöhe, abhängig vom jeweiligen Beratungs- und Betreuungsaufwand der Einrichtungen, stellt sich wie folgt dar:

- Frauenhäuser: 65.000 EUR
- Beratungsstellen: 48.000 EUR
- Beratungs- und Interventionsstellen bei häuslicher Gewalt (BISS) 35.000 EUR.

4.2 Handlungsfeld „Zwangsheirat und Zwangsehe“

Die Niedersächsische Landesregierung hat im Januar 2007 ein Handlungskonzept „Zwangsheirat ächten – Zwangsehen verhindern“ beschlossen.

Die Verbesserung der Situation möglichst aller Betroffenen und die Eindämmung von Zwangsverheiratungen sind nach den Praxiserfahrungen der letzten Jahre kurzfristig nicht in ausreichendem Maße zu erreichen. Die angelaufenen Aufklärungs- und Hilfsmaßnahmen können erst mittel- und langfristig zu der gewünschten Veränderung der Ausgangslage führen. Es sind hierzu drei Bausteine vorgesehen, die in der Mittelfristigen Planung abgesichert sind (Aufgabenfeld 05.4, Maßnahme 0130):

- Mit dem 2007 eingerichteten „Niedersächsischen Krisentelefon GEGEN Zwangsheirat“ wird eine überregionale Anschubarbeit gegen Zwangsheirat geleistet. Seitdem werden jährlich ca. 150 Betroffene niedersachsenweit beraten. Insgesamt sind hierfür 143.000 EUR p. a. vorgesehen.
- Durch die Fortsetzung der Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung (9.000 EUR p. a.) wird ein größeres Problembewusstsein in der Öffentlichkeit erreicht.
- Zum vorübergehenden Schutz für von Zwangsverheiratung Betroffene mit hoher Gefährdungslage bedarf es zudem einer geeigneten, an der Lebenswelt der Betroffenen orientierten Kriseninterventionsstelle, auf die das Niedersächsische Krisentelefon gegen Zwangsheirat und andere Institutionen – insbesondere für junge Volljährige – schnell zurückgreifen können, bis eine tragfähige Lösung erarbeitet wird. Hierfür sind 48.000 EUR p. a. veranschlagt.

5. Förderung familienfreundlicher Infrastrukturen

Zur Schaffung einer guten Infrastruktur für Familien fördert die Landesregierung mit der Familienförderung die Weiterentwicklung der über 300 Familienbüros. Die Arbeit soll nicht nur verstetigt werden, sondern vor dem Hintergrund der sich verändernden familiären Bedürfnisse mit passgenauen Angeboten zur Bildung, Beratung und Hilfestellung für Familien weiter auch qualitativ verbessert werden. Die Schaffung zentraler Anlaufpunkte mit allen für Familien notwendigen Informationen und Angebote von Elternarbeit und der Elternbildung sind dafür die vorrangigen Bausteine. Schwerpunkt neben der Förderung der Familienbüros ist die Unterstützung der Familien durch mehr Angebote der Eltern- und Familienbildung zur Stärkung der Erziehungsverantwortung. Die Bildung und Erziehung von Kindern wird durch gezielte Elternarbeit begleitet. Dabei wird benachteiligten Kindern und ihren Familien besondere Aufmerksamkeit gewidmet, insbesondere Integration gefördert.

Im Mipla-Zeitraum stehen hierfür im Aufgabenfeld 05.2 (Maßnahme 0420) jährlich 4,22 Mio. EUR zur Verfügung.

6. Sicherheit

6.1 Innere Sicherheit stärken – Technische Innovation in der Polizei

Entscheidend für den polizeilichen Erfolg ist eine professionelle und moderne technische Ausstattung. Deshalb wird die Landesregierung auch in den nächsten Jahren weiter in die Polizeitechnik investieren, damit die Sicherheitsbehörden erfolgreich die veränderten Aufgaben bewältigen können. Schwerpunkte sind weiterhin insbesondere die Bekämpfung der organisierten Kriminalität und der Internetkriminalität, speziell durch die erhebliche technische Aufrüstung zur Telekommunikationsüberwachung neuer Medien. Daneben werden die zentralen DV-Systeme um NIVADIS weiter ausgebaut. Hiermit werden insbesondere bundes- und europaweite Zielsetzungen zur Bekämpfung des Terrorismus und der Schwerstkriminalität wirksam unterstützt (z. B. die Modernisierung des Datawarehouses, ein direkter Anschluss an bundes- und europaweite Fahndungs- und Auskunftssysteme, die technischen / organisatorischen Maßnahmen zur Einrichtung des gemeinsam von Bund und Ländern geplanten Polizeilichen Informations- und Analyseverbundes (PIAV) oder die Einführung automatisierter Sicherheitsüberprüfungen im Bereich der Luftsicherheit, des Aufenthaltsgesetzes und des Atomgesetzes). Weiterhin werden die Modernisierung des Fuhrparks und die Professionalisierung der niedersächsischen Kriminaltechnik vorangetrieben.

Um zukünftig planungssicher die erforderliche und zeitgemäße Ausstattung und Technik bereitstellen zu können, wurde ein strategisches Konzept erstellt, das in einem Stufenplan bis 2015 den Modernisierungsprozess darstellt. Im Rahmen der bestehenden

Finanzierungsmöglichkeiten wird dieses Konzept in den nächsten Jahren umgesetzt und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Inneren Sicherheit.

Insgesamt stehen hierfür in den Jahren 2014 bis 2017 im Aufgabenfeld 03.1 (Maßnahme 0204) Mittel in Höhe von 33,45 / 32,95 / 32,95 / 32,95 Mio. EUR zur Verfügung.

6.2 Einführung eines digitalen Sprech- und Datenfunksystems für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)

Aufgrund wirtschaftlicher und sicherheitspolitischer Überlegungen sowie internationaler Verpflichtungen aus dem Schengener Übereinkommen wird der bisherige Analogfunk durch ein bundesweit einheitliches Digitalfunknetz ersetzt. Dabei hat sich der Bund verpflichtet, ein funktionsfähiges Kernnetz bereit zu stellen. Die Errichtung und den Betrieb des sogenannten Zugangnetzes in den niedersächsischen Netzabschnitten finanzieren der Bund und das Land gemeinsam im Verhältnis 48:52. Dieses gilt für eine Versorgung nach einem bundesweit abgestimmten Mindestversorgungsstandard (Standard GAN). Etwaige Standarderhöhungen sind vollständig vom Land zu tragen. Die Errichtung des Funknetzes in Niedersachsen hat 2007 begonnen und wird voraussichtlich im Jahr 2013 abgeschlossen sein.

Es ist das erklärte Ziel von Bund und Ländern, dass das Netz auch von den kommunalen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) genutzt wird. Die Teilnahme der Kommunen am Digitalfunk in Niedersachsen ist freiwillig. Die Regelungen zum Beitritt der Kommunen sind in einer Verwaltungsvereinbarung niedergelegt, die bereits von einigen Kommunen gezeichnet wurde. Grundlage hierfür bildet eine Absichtserklärung zwischen dem Innenministerium und den Kommunalen Spitzenverbänden vom Mai 2010. Polizei, Feuerwehren, Rettungsdienste und die im Katastrophenschutz tätigen Hilfsorganisationen können künftig anlassbezogen direkt miteinander kommunizieren und so wirkungsvoller aufeinander abgestimmte Maßnahmen veranlassen.

Im Aufgabenfeld 03.1 (Maßnahme 0204) sind für diese Maßnahme in den Jahren 2014 bis 2017 insgesamt 31,6 / 34,0 / 31,2 / 31,2 Mio. EUR berücksichtigt.

6.3 Neuordnung der Leitstellenstruktur der niedersächsischen Gefahrenabwehrbehörden

Mit der Einrichtung Kooperativer Regionalleitstellen (KRL) werden neue Standards für ein professionelleres Einsatzmanagement von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst geschaffen. Die derzeitige Leitstellenstruktur wird sowohl durch Zentralisierung als auch durch die Zusammenlegung in Form Kooperativer Regionalleitstellen den wirtschaftlichen Verfahrensweisen auf der Grundlage der neuen Technologien angepasst. In diesen Leitstellen sollen Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst künftig unter Nutzung gemeinsamer Infrastruktur zusammenwirken. Die bisherige Eigenständigkeit in organisatorischer Hinsicht soll dabei gewahrt bleiben. Die dafür benötigten Haushaltsmittel sind dezentral im Einzelplan 03 veranschlagt.

Bereits seit 2008 arbeiten in der KRL Weserbergland Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei unter einem Dach. Die Kooperative Großleitstelle Oldenburger Land und die KRL Osnabrück wurden 2012 in Betrieb genommen. 2013 werden die KRL Ostfriesland fertig gestellt und die Hochbaumaßnahmen für eine KRL Lüneburg begonnen. In Planung sind außerdem KRL in Göttingen und Braunschweig sowie die Errichtung einer zukunftsfähigen Leitstelle der Polizei in Hannover. Diese werden teilweise (Oldenburg, Lüneburg) als landeseigene Hochbaumaßnahmen realisiert. Die dafür notwendigen Haushaltsmittel sind im Einzelplan 20 (Aufgabenfeld 29.1, Maßnahme 0502) veranschlagt.

7. Steueraufkommen durch gerechten Vollzug sichern

Steuergerechtigkeit ist wesentliche Voraussetzung für eine aufgabengerechte Finanzierung der öffentlichen Haushalte. Dazu gehört, dass der Staat die Steuereinnahmen, die ihm nach Recht und Gesetz zustehen, von allen Steuerpflichtigen tatsächlich erhält. Die Landesregierung hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, die Steuerverwaltung so auszurichten, dass sie ihrer Rolle als tragende Einnahmeverwaltung des Landes auch zukünftig gerecht werden kann, und strebt eine bedarfsgerechte Personalausstattung an. Handlungsbedarf besteht insoweit insbesondere im Bereich der Nachwuchsgewinnung und bei den steuerlichen Außendiensten, für die 100 zusätzliche Stellen geschaffen werden sollen, um die Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen, die dem Land bisher durch nicht ausreichende Betriebsprüfungen verloren gehen.

Beginnend im Jahr 2013 werden bis 2017 über die erforderliche Bestandserhaltung hinaus 20 zusätzliche Finanzanwärtinnen und Finanzanwärter pro Jahr eingestellt. Damit werden bis zum Jahr 2017 die Voraussetzungen für die Besetzung der angestrebten 100 zusätzlichen Stellen mit qualifizierten Beamtinnen und Beamten geschaffen. Für die Jahre 2014 bis 2017 sind für vorstehende Maßnahmen zusätzliche Haushaltsmittel im Gesamtvolumen von 3,565 Mio. EUR eingeplant.

Um die Anzahl der Betriebsprüfer bzw. Steuerfahnder innerhalb der Legislaturperiode deutlich und zeitnah zu erhöhen, werden neben der Schaffung zusätzlicher Stellen weitere Anstrengungen erforderlich sein, um geeignete Personen aus dem vorhandenen Personalbestand für diesen Aufgabenbereich zu gewinnen. Zur Stärkung der steuerlichen Außendienste werden von der Landesregierung begleitende Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung dieses Aufgabengebietes eingeleitet.

Im Hinblick auf die Komplexität der automationstechnischen Anforderungen im Bereich der Betriebsprüfung sowie zur Unterstützung von Unternehmensbewertungen und bei der Prüfung von Verrechnungspreisen sollen im Planungszeitraum darüber hinaus acht IT-Fachkräfte und zwei Wirtschaftsfachkräfte zusätzlich eingestellt werden. Dafür werden in den Haushaltsjahren 2014 bis 2017 insgesamt 1,714 Mio. EUR zusätzlich bereitgestellt.

8. Regionale Landesentwicklung und EU-Strukturfonds

8.1 Regionale Landesentwicklung

In den letzten Jahren haben die entwicklungsschwachen niedersächsischen Regionen unterdurchschnittlich von den EU-Strukturfonds profitiert. Die Fördermittel sind ohne eine Ausrichtung an regionalen Bedarfen und Problemlagen vordringlich in die Landesteile geflossen, die vergleichsweise wirtschaftsstarke sind. Die Landesregierung hat sich daher eine integrierte Regionalpolitik zum Ziel gesetzt: Künftig werden regional abgestimmte Handlungskonzepte mit Förderinstrumenten erarbeitet, die auf die unterschiedlichen regionalen Anforderungen zugeschnitten sind. Darüber hinaus wird diese „Regionale Landesentwicklung“ eng mit den verschiedenen EU-Strukturfonds verzahnt, um eine zielgenaue und maximalen Nutzen stiftende Förderpolitik zu gewährleisten. Es gilt, die Landesteile in den Mittelpunkt der Landesentwicklungspolitik zu stellen, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen, sozialen und demografischen Probleme eine besondere Unterstützung benötigen. Damit wird ein größtmöglicher und nachhaltiger Effekt für die Regionen erreicht. Hierzu bedarf es politisch kraftvoller Institutionen in der Fläche, deren Vertreter das uneingeschränkte Vertrauen der Landesregierung und gleichzeitig eine hohe Akzeptanz vor Ort genießen. Mit der Einrichtung von Landesbeauftragten anstelle der bisherigen Regierungsvertretungen an den Standorten Braunschweig, Hildesheim, Lüneburg und Osnabrück wird eine regionale Landesentwicklung gelingen, die mit einer neu ausgerichteten EU-Förderung einhergeht.

8.2 Förderperiode 2007 – 2013

8.2.1 EFRE- und ESF- Programme

In der Förderperiode 2007 – 2013 erhält Niedersachsen EU-Strukturfondsmittel für den EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) und ESF (Europäischer Sozialfonds) mit einer Gesamtsumme von 1.675 Mio. EUR. Diese verteilen sich wie folgt:

| Gesamtsumme 2007 – 2013 | Konvergenz Lüneburg EFRE | RWB EFRE | Konvergenz Lüneburg ESF | RWB ESF |
|----------------------------|--------------------------------|--------------|-------------------------------|--------------|
| 1.675 Mio. EUR | 589 Mio. EUR | 639 Mio. EUR | 210 Mio. EUR | 237 Mio. EUR |

Die EFRE-Mittel sind im Aufgabenfeld 08.1 (Maßnahme 0410) und die ESF-Mittel im Aufgabenfeld 08.2 (Maßnahme 0150) enthalten. Die Mittel der Förderperiode 2007 – 2013 können bis zum 31.12.2015 entsprechend den von der Europäischen Kommission genehmigten Programmen eingesetzt werden.

8.2.2 ELER - Programm

Für die EU-Förderperiode 2007 – 2013 hat Niedersachsen gemeinsam mit Bremen das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 – 2013 „PROFIL“ aufgestellt. Dieses Programm beinhaltet sektorbezogene wie sektorübergreifende Maßnahmen zur Verbesserung

- der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
- der Umwelt und der Landschaft,
- der Lebensqualität im ländlichen Raum und der Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft.

Niedersachsen und Bremen erhalten in der Förderperiode 2007 – 2013 für das gemeinsame Programm ursprünglich 815 Mio. EUR an Fördermitteln von der EU. Für die Jahre 2009 bis 2013 erhöht sich dieser Betrag um rd. 160 Mio. EUR, die sich zusammensetzen aus den zusätzlichen Modulationsmitteln aufgrund des geänderten Modulationsschlüssels für Deutschland, den Modulationsmitteln im Rahmen des sog. Health Checks, den Mitteln aus den gekürzten Direktzahlungen sowie den Mitteln aus dem EU-Konjunkturpaket. Die Mittel sind im Wesentlichen im Einzelplan 09 (Aufgabenfeld 09.3, Maßnahme 0160: rd. 750 Mio. EUR) veranschlagt. Ein Anteil von rd. 20 % entfällt auf den Einzelplan 15, der insbesondere zur Umsetzung von Maßnahmenprogrammen nach den Anforderungen der EG-Wasserrahmenrichtlinie und zur Erfüllung von Verpflichtungen aus NATURA 2000 verwendet wird (Aufgabenfeld 15.4, Maßnahme 0110). Der Anteil Bremens an den EU-Mitteln beläuft sich auf rd. 1,6 %. Die Haushaltsmittel können als Projektförderung im Zeitraum vom 1.1.2007 bis 31.12.2013 bewilligt und bis zum 31.12.2015 (n+2-Regelung gem. VO (EG) 1290/2005) ausgezahlt werden.

8.2.3 Programm zur Förderung der Fischwirtschaft eines Küstenbundeslandes

Seit 2007 erhält Niedersachsen auf Grundlage des von der EU genehmigten Operationellen Programms „Gemeinschaftsprogramm Fischerei“ jährlich bis zu 4 Mio. EUR aus dem Europäischen Fischereifonds (EFF). Die Haushaltsmittel werden als Projektförderung im Zeitraum 1.1.2007 bis 31.12.2015 bewilligt. Die Kofinanzierung wird – wie im vorherigen Strukturprogramm FIAF – vorwiegend aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ erfolgen. Im Rahmen von Förderrichtlinien sollen auch weiterhin Zuschüsse bis zur Höhe von 100 % der zuschussfähigen Ausgaben gewährt werden können. Die Mittel sind im Aufgabenfeld 09.2 (Maßnahme 0410) enthalten.

8.3 Förderperiode 2014 – 2020

Insgesamt ist für die kommende EU-Förderperiode mit einem erheblichen Rückgang der EU-Fördermittel zu rechnen. Zudem wird nach dem aktuellen Stand der Verordnungsentwürfe die derzeitige Einstufung von Lüneburg als phasing-out-Gebiet für den ELER in der Förderperiode 2014 – 2020 entfallen. Das bisherige Konvergenzgebiet Lüneburg wird in der neuen Förderperiode für EFRE / ESF als „Übergangsregion“ eingestuft. Für den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) wird Niedersachsen versuchen, den Sektor „Fischwirtschaft eines Küstenbundeslandes“ bestmöglich im Rahmen des Bundesprogramms zu fördern.

Gleichwohl wird das Land auch im Zeitraum 2014 – 2020 über erhebliche europäische Fördermittel verfügen können. Gegenwärtig sind jedoch die europäischen und nationalen Verhandlungen über die künftige Mittelverteilung noch nicht abgeschlossen. Demzufolge kann über das konkrete Fördervolumen zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindliche Aussage getroffen werden.

9. Wichtige Infrastrukturmaßnahmen

9.1 Innovationsförderungen an die niedersächsischen Seeschiffswerften

Niedersachsen stellt für die Innovationsförderung niedersächsischer Seeschiffswerften in den Jahren 2013 bis 2017 insgesamt rd. 33 Mio. EUR zur Verfügung. Die Innovationsförderung des deutschen Schiffbaus erfolgt durch den Bund aus dem Förderprogramm „Innovativer Schiffbau sichert wettbewerbsfähige Arbeitsplätze“ und der entsprechenden Richtlinie des BMWi vom 25.7.2012. An den Finanzhilfen des Bundes beteiligt sich das Land mit 50 %. Die Mittel sind im Aufgabenfeld 08.1 (Maßnahme 0120) enthalten.

9.2 Verbesserung der Hinterlandanbindung der Seehäfen

Für die Jahre 2013 bis 2017 stellt Niedersachsen insgesamt 13 Mio. EUR zur Verfügung, um eine Gegenfinanzierung von Bundesmitteln für den Erhalt und die Ertüchtigung von Strecken nichtbundeseigener Eisenbahnen sicherzustellen. Das Gesetz über die Bundesförderung der Investitionen in den Ersatz der Schienenwege der öffentlichen nicht bundeseigenen Eisenbahnen im Schienengüterverkehrsnetz vom 16.5.2013 sieht eine Förderquote des Bundes in Höhe von bis zu 50 % vor. Das bestehende Gesamtkonzept zur Ertüchtigung der Schiene im überregionalen Hinterlandverkehr kann durch den Einsatz von Bundes- und Landesmitteln zu einem großen Teil schneller umgesetzt werden. Die erforderlichen Mittel sind im Aufgabenfeld 08.5 (Maßnahme 0130) eingestellt.

9.3 Verschiebung der Mittelanteile aus dem Entflechtungsgesetz zugunsten des ÖPNV

Niedersachsen erhöht den Anteil der jährlichen Bundesmittel nach dem Entflechtungsgesetz für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Jahr 2014 um 5 % auf knapp 55,6 Mio. EUR. Die Aufteilung der jährlichen Bundesmittel nach dem Entflechtungsgesetz von 123,507 Mio. EUR von bisher 40 % für den ÖPNV und 60 % für den kommunalen Straßenbau wird damit ab dem Jahr 2014 schrittweise so umgekehrt, dass sich die Mittelanteile auf 60 % ÖPNV und 40 % kommunaler Straßenbau mittelfristig verschieben. Die Mittel für den kommunalen Straßenbau sind im Aufgabenfeld 08.4 (Maßnahme 0610) und die Mittel für den ÖPNV im Aufgabenfeld 08.5 (Maßnahme 0510) enthalten.

10. Verbraucherschutz

10.1 Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Das Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) wird gestärkt (Aufgabenfeld 09.1; Maßnahme 0110).

Die Lebens- und Futtermittelskandale der jüngsten Zeit haben erneut bestätigt, dass das amtliche Kontrollsystem im gesundheitlichen Verbraucherschutz gestärkt werden muss. Die Personalkapazitäten des LAVES werden deshalb beginnend ab dem Jahr 2014 in drei Stufen ausgebaut, um die Überwachung im Bereich der Lebensmittel, der Futtermittel, der Tierarzneimittel sowie im Ökologischen Landbau und im Tierschutz deutlich zu intensivieren. Im Haushaltsplanentwurf 2014 sind zu diesem Zweck 67,5 neue Vollzeitstellen (VZE) veranschlagt, die im Haushaltsjahr 2015 um weitere 60 VZE und im Jahr 2016 auf ein Gesamtkontingent von 183,5 VZE aufgestockt werden sollen.

Durch die zielgerichtete und konsequente Überarbeitung der bisherigen Gebührentatbestände, insbesondere die Einführung einer Gebührenerhebung für Regelkontrollen im Futtermittelbereich, wird die personelle Stärkung des LAVES refinanziert. Diese nachhaltige Stärkung des Verbraucherschutzes wird somit ohne zusätzliche Belastungen für den Landeshaushalt erreicht.

10.2 Ernährungsbezogene Verbraucherbildung und der wirtschaftliche Verbraucherschutz

Der Bereich der ernährungsbezogenen Verbraucherbildung und des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes wird ausgebaut (Aufgabenfeld 09.1; Maßnahme 0120).

Ab dem Schuljahr 2014 / 2015 steigt Niedersachsen in das **EU-Schulobstprogramm** ein, da sinnvolle und nachhaltige Verbraucheraufklärung bereits bei den Kindern beginnt. Im Haushaltsjahr 2014 sind für den Start des Programms rd. 0,8 Mio. EUR veranschlagt. In den Folgejahren beträgt der Landesmittelbedarf für die Teilnahme an dem Programm jeweils knapp 1,2 Mio. EUR.

Die Zuständigkeit für die Finanzierung und Zusammenarbeit mit der **Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.** wird im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz konzentriert. Neben einer Finanzhilfe in Höhe von 1,5 Mio. EUR jährlich aus der Glücksspielabgabe werden Haushaltsmittel für ergänzende Projektförderungen der Verbraucherzentrale in Höhe von 0,538 Mio. EUR pro Jahr veranschlagt. Damit wird die Rolle der Verbraucherzentrale dauerhaft gestärkt.

Die **Koordinierung des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes** wurde aus dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz verlagert. Um den wirtschaftlichen Verbraucherschutz effektiv weiter ausbauen und der Aufgabe künftig einen deutlich höheren Stellenwert geben zu können, sind dafür im Jahr 2014 zwei zusätzliche neue Stellen im Einzelplan ausgebracht worden.

11. Umweltschutz

11.1 Wasserwirtschaft

Um den Herausforderungen des zu erwartenden Klimawandels gerecht werden zu können, stehen für die **Deichsicherheit an der Küste und auf den Ostfriesischen Inseln** seit dem

Haushaltsjahr 2010 über den Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe (GAK) und den Sonderrahmenplan „Maßnahmen des Küstenschutzes infolge des Klimawandels“ zusammen jährlich 61,6 Mio. EUR zur Verfügung. Die Mittel sind im Aufgabenfeld 15.1 (Maßnahme 0110) enthalten. Auf diesem Mindestniveau ist die Finanzierung des jährlich notwendigen und realisierbaren Investitionsvolumens gemäß dem Generalplan Küstenschutz gesichert.

Die Förderung des **Hochwasserschutzes** im Binnenland (Aufgabenfeld 15.1, Maßnahme 0120) fällt gegenüber dem Haushaltsjahr 2013 um rd. 3,5 Mio. EUR zurück, weil ein nur mit Landesmitteln finanziertes Vorhaben inzwischen abgeschlossen ist. Gegenwärtig sind für Baumaßnahmen lediglich die im Rahmen der GAK eingeplanten Mittel mit jährlich 7,1 Mio. EUR veranschlagt. Die Landesregierung wird sich im Rahmen der in 2014 beginnenden Förderperiode EU-Mittel für diesen Aufgabenbereich einsetzen, um den wirksamen Schutz der Umwelt vor Hochwassergefahren zu verstärken.

Die im Sinne einer Senkung der Nährstofffrachten verfolgte **Dümmersanierung** kann in den Jahren 2014 bis 2016 gezielt fortgesetzt werden (Aufgabenfeld 15.1, Maßnahme 0130). Die Maßnahmen zur Umsetzung der **Wasserrahmenrichtlinie** werden im Rahmen des von der Landesregierung beschlossenen Konzeptes finanziert (Aufgabenfeld 15.1, Maßnahmen 0240 und 0320).

11.2 Altlasten und Gewässerschutz

Bei etwa 90 % der in Niedersachsen erfassten Altlastenverdachtsflächen kann eine Verunreinigung oder Gefährdung von Gewässern, insbesondere des Grundwassers, nicht ausgeschlossen werden. Mit einer gezielten finanziellen Unterstützung der Kommunen wird seit 2012 eine nachhaltige, an den Zielen des Bodenschutz- und Wasserrechts ausgerichtete Verbesserung der **Altlastensituation** herbeigeführt. In den Jahren 2012 bis 2015 stehen insgesamt 10 Mio. EUR bereit, um die Untersuchung von Verdachtsflächen und die Sanierung Gewässer gefährdender Altlasten, für die Dritte nicht in Anspruch genommen werden können, voranzutreiben (Aufgabenfeld 15.2, Maßnahme 0110).

11.3 Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000

Die Ansätze zur Erfüllung der mittelfristig eingegangenen und im MiPla-Zeitraum auslaufenden Verpflichtungen insbesondere bei den **Kooperationsprogrammen** (Aufgabenfeld 15.3, Maßnahme 0120) sind so ausgelegt, dass sie ohne den Einsatz von EU-Mitteln finanziert werden können. Durch die noch ausstehenden Entscheidungen über die Verwendung der EU-Fördermittel in der Förderperiode 2014 – 2020 wird die bisherige Planung voraussichtlich modifiziert.

11.4 Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung

Um Maßnahmen finanzieren zu können, die die eingeleitete Energiewende unterstützen und befördern, sind die Mittel für den **Klimaschutz** und für **Erneuerbare Energien** mittelfristig aufwachsend angehoben worden (Aufgabenfeld 15.4, Maßnahme 0150 und 0160). Damit soll vor allem ein Moorschutzprogramm auf den Weg gebracht werden, mit dem sich der CO₂-Austrag aus den Mooren vermindern lässt. Die Errichtung einer Klima- und Energieagentur Niedersachsen wird das Monitoring und die Koordinierung von Aktivitäten unterstützen (Aufgabenfeld 15.4, Maßnahme 0250). Insgesamt stehen für den Klima- und Energiebereich Mittel in einer Größenordnung von 9,0 / 10,0 / 11,0 / 12,0 Mio. EUR zur Verfügung.

Die angestrebte Neuordnung der Be- und Entwässerung in der **Wesermarsch** ist langfristig mit den voraussichtlich benötigten Mitteln unterlegt (Aufgabenfeld 15.4, Maßnahme 0170).

12. Hochbau

Im Aufgabenfeld 29.1 (Maßnahmenbündel 0500) sind für Hochbaumaßnahmen des Einzelplans 20 – ohne Aufstockungsprogramm (Kapitel 2098) – in den Jahren 2013 bis 2017 folgende Beträge veranschlagt: 126,7 / 119,0 / 110,1 / 96,8 / 110,1 Mio. EUR. Damit sind alle laufenden und im Haushaltsplan 2012 / 2013 eingeplanten neuen **Großen Baumaßnahmen** einschließlich der mit einem Baukostenvolumen von 45 Mio. EUR veranschlagten Maßnahme „Neukonzeption des Plenarbereichs des Nds. Landtages“ im Planungszeitraum ausfinanziert.

Das Baumatorium im landeseigenen Hochbau (Epl. 20) wird nicht über das Jahr 2015 hinaus verlängert. Beginnend mit dem Aufstellungsverfahren zum Haushalt 2015 werden wieder neue Große Baumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 75 Mio. EUR p.a. im Einzelplan 20 veranschlagt. Zur Finanzierung der im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2015 zu veranschlagenden Baumaßnahmen stehen für 2015 Planungsmittel i.H.v. 1,0 Mio. EUR zur Verfügung; ab 2016 sind entsprechende Bauraten eingeplant.

Zu den Ausgabeansätzen im Hochbauhaushalt selbst treten noch die Ansätze für die im **Wissenschaftshaushalt** veranschlagten Hochschulbaumaßnahmen. Diese Ausgaben sind im Aufgabenfeld 06.1 (Maßnahmenbündel 0400) enthalten.

Aufgabenbereich des MI

Polizei

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|---------|-----------------|---------|
| 0100 Personal und Heilfürsorge | | | | | |
| 0101 Personal | 940,7 | 978,4 | 995,7 | 999,8 | 1.002,2 |
| 0102 Heilfürsorge | 26,4 | 26,3 | 26,3 | 26,3 | 26,3 |
| Summe Maßnahmenbündel | 967,2 | 1.004,8 | 1.022,1 | 1.026,1 | 1.028,6 |
| 0200 Ausstattung und Betrieb | | | | | |
| 0202 Haltung von Fahrzeugen | 20,5 | 20,5 | 20,5 | 20,5 | 20,5 |
| 0203 Übrige Aufwendungen | 155,0 | 148,3 | 155,0 | 155,0 | 155,0 |
| 0204 Investitionen | 80,3 | 65,1 | 67,0 | 64,2 | 64,2 |
| Summe Maßnahmenbündel | 255,8 | 233,8 | 242,5 | 239,7 | 239,6 |
| Summe Aufgabenfeld | 1.223,0 | 1.238,6 | 1.264,6 | 1.265,8 | 1.268,2 |

Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|------|-----------------|------|
| 0100 Katastrophenschutz und zivile Verteidigung | | | | | |
| 0101 Förderung der im Kat-Schutz mitwir- kenden Hilfsorganisationen | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 |
| 0102 Übrige Aufgaben | 51,2 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| Summe Maßnahmenbündel | 53,7 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,2 |
| 0200 Brandschutz | | | | | |
| 0201 Förderung des kommunalen Brand- schutzes | 28,1 | 29,6 | 29,6 | 29,6 | 29,6 |
| 0202 Nds. Akademie für Brand- und Kata- strophenschutz | 5,3 | 5,9 | 6,0 | 6,0 | 5,8 |
| 0203 Übrige Aufgaben | 5,6 | 7,4 | 7,4 | 7,3 | 7,3 |
| Summe Maßnahmenbündel | 38,9 | 42,9 | 43,0 | 42,8 | 42,7 |

Fortsetzung

MI 03.2

| Fortsetzung | | | | | |
|--|-------|------|------|---------|------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0300 Kampfmittelbeseitigung | | | | | |
| 0301 Kosten der Kampfmittelbeseitigung | 7,1 | 7,5 | 7,3 | 7,3 | 7,3 |
| Summe Maßnahmenbündel | 7,1 | 7,5 | 7,3 | 7,3 | 7,3 |
| Summe Aufgabenfeld | 99,8 | 53,6 | 53,5 | 53,3 | 53,1 |

MI 03.3

Amtliche Statistik, Öffentliche Wahlen

| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
|---------------------------------------|-------|------|------|---------|------|
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0200 Amtliche Statistik | | | | | |
| 0201 Kosten der amtlichen Statistik | 24,1 | 25,2 | 24,6 | 24,5 | 24,5 |
| Summe Maßnahmenbündel | 24,1 | 25,2 | 24,6 | 24,5 | 24,5 |
| 0300 Öffentliche Wahlen | | | | | |
| 0301 Durchführung öffentlicher Wahlen | 9,5 | 5,4 | 1,5 | 0,1 | 14,8 |
| Summe Maßnahmenbündel | 9,5 | 5,4 | 1,5 | 0,1 | 14,8 |
| Summe Aufgabenfeld | 33,6 | 30,7 | 26,0 | 24,6 | 39,3 |

MI 03.4

Vermessungs- und Katasterverwaltung

| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
|--|-------|-------|-------|---------|-------|
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0200 Vermessungs- und Katasterverwaltung | | | | | |
| 0210 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen) | 18,2 | 18,0 | 17,2 | 17,1 | 17,1 |
| 0220 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (Vermessungs- und Katasterverwaltung) | 106,8 | 108,3 | 105,4 | 105,3 | 105,3 |
| Summe Maßnahmenbündel | 125,0 | 126,3 | 122,5 | 122,4 | 122,4 |
| Summe Aufgabenfeld | 125,0 | 126,3 | 122,5 | 122,4 | 122,4 |

Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| 0100 Durchführung des StrRehaG, Vertriebene | | | | | |
| 0101 Leistungen nach dem StrRehaG und Kulturgutpflege | 14,7 | 5,2 | 5,3 | 5,2 | 5,3 |
| Summe Maßnahmenbündel | 14,7 | 5,2 | 5,3 | 5,2 | 5,3 |
| 0200 Durchführung des Lastenausgleichs | | | | | |
| 0201 Beitrag des Landes zum Lastenaus- gleich | 0,7 | 0,6 | 0,6 | 0,5 | 0,5 |
| Summe Maßnahmenbündel | 0,7 | 0,6 | 0,6 | 0,5 | 0,5 |
| 0300 Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler | | | | | |
| 0301 Kosten für Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Spätaussiedler | 119,2 | 143,7 | 146,4 | 146,1 | 144,8 |
| Summe Maßnahmenbündel | 119,2 | 143,7 | 146,4 | 146,1 | 144,8 |
| Summe Aufgabenfeld | 134,5 | 149,5 | 152,2 | 151,8 | 150,5 |

Sport

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|---|---------------|-------------|------|-----------------|------|
| 0100 Sportstättenbau | | | | | |
| 0110 Förderung von Investitionen nieders. Sportorganisationen und -vereine und übrige Sportstättenförderung | 3,7 | | | | |
| Summe Maßnahmenbündel | 3,7 | | | | |
| 0200 Sportförderung | | | | | |
| 0210 Förderung der niedersächsischen Spor- torganisationen und -vereine für lfd. Zwecke | 23,5 | 31,5 | 31,5 | 31,5 | 31,5 |
| 0220 Förderung von Sportschulen und Leis- tungszentren sowie sonstige Sportför- derung | 0,5 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| Summe Maßnahmenbündel | 24,0 | 31,8 | 31,7 | 31,7 | 31,7 |
| Summe Aufgabenfeld | 27,7 | 31,8 | 31,7 | 31,7 | 31,7 |

MI 03.8

Sonstige Aufgaben des MI

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|---|---------------|-------------|---------|-----------------|---------|
| 0100 Aus- und Fortbildung | | | | | |
| 0110 Kosten der Aus- und Fortbildung | 4,0 | 4,6 | 4,8 | 4,8 | 4,8 |
| Summe Maßnahmenbündel | 4,0 | 4,6 | 4,8 | 4,8 | 4,8 |
| 0200 Verwaltungsmodernisierung | | | | | |
| 0201 Durchführung der Verwaltungsmodernisierung | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| Summe Maßnahmenbündel | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| 0300 Wiedergutmachung | | | | | |
| 0301 Leistungen nach dem BEG, HEG und Nds. SHG | 16,4 | 16,1 | 16,1 | 16,1 | 16,1 |
| 0302 Sonstige Zahlungen | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,7 |
| Summe Maßnahmenbündel | 19,1 | 18,7 | 18,7 | 18,7 | 18,7 |
| 0400 Verfassungsschutz | | | | | |
| 0401 Kosten des Verfassungsschutzes | 17,6 | 17,8 | 18,0 | 18,0 | 18,0 |
| Summe Maßnahmenbündel | 17,6 | 17,8 | 18,0 | 18,0 | 18,0 |
| 0500 Ministerium für Inneres und Sport | | | | | |
| 0501 Kosten des Ministeriums für Inneres und Sport | 47,8 | 47,0 | 47,7 | 48,1 | 48,4 |
| 0503 Sonstiges | 7,1 | 0,8 | 0,8 | 0,7 | 0,7 |
| 0550 Globale Minderausgabe für den gesamten Epl. | -13,8 | -6,9 | -19,6 | -19,6 | -19,6 |
| Summe Maßnahmenbündel | 41,1 | 40,9 | 28,9 | 29,2 | 29,5 |
| 0600 Zentrales IT-Management, Landesweite Infrastruktur | | | | | |
| 0601 Zentraler Betrieb der Informations- und Kommunikationstechnik | 39,3 | 53,6 | 41,1 | 41,1 | 41,1 |
| 0602 Zentrale Maßnahmen der Informations- und Kommunikationstechnik | 1,1 | 1,9 | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| Summe Maßnahmenbündel | 40,4 | 55,4 | 42,7 | 42,7 | 42,7 |
| Summe Aufgabenfeld | 122,6 | 138,0 | 113,7 | 114,0 | 114,2 |
| Summe Aufgabenbereich | 1.766,2 | 1.768,5 | 1.764,1 | 1.763,4 | 1.779,3 |

Aufgabenbereich des MF

Finanzverwaltung

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| 0100 Steuerverwaltung | | | | | |
| 0102 Finanzämter und Oberfinanzdirektion | 558,5 | 570,2 | 577,2 | 580,2 | 581,4 |
| Summe Maßnahmenbündel | 558,5 | 570,2 | 577,2 | 580,2 | 581,4 |
| 0200 Aus- und Fortbildung | | | | | |
| 0201 Steuerakademie Niedersachsen | 8,4 | 8,6 | 8,7 | 8,7 | 8,7 |
| Summe Maßnahmenbündel | 8,4 | 8,6 | 8,7 | 8,7 | 8,7 |
| Summe Aufgabenfeld | 566,9 | 578,9 | 585,9 | 589,0 | 590,1 |

Sonstige Aufgaben des MF

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| 0100 Staatliches Baumanagement Niedersachsen | | | | | |
| 0110 Bauämter und sonstige Hochbauverwaltung | 139,9 | 155,5 | 157,5 | 157,8 | 157,8 |
| Summe Maßnahmenbündel | 139,9 | 155,5 | 157,5 | 157,8 | 157,8 |
| 0200 Landesweite Bezüge- und Versorgungsstelle | | | | | |
| 0201 Landesweite Bezüge- und Versorgungsstelle | 46,7 | 50,2 | 50,0 | 50,2 | 50,0 |
| Summe Maßnahmenbündel | 46,7 | 50,2 | 50,0 | 50,2 | 50,0 |
| 0400 Sonstige Maßnahmen | | | | | |
| 0401 Neue Steuerungsinstrumente und Personalkostenbudgetierung | 2,1 | 2,1 | 2,0 | 1,9 | 1,9 |
| 0402 Haushaltsvollzugssystem (HVS) | 12,2 | 12,2 | 12,2 | 12,2 | 12,2 |
| 0403 Personalmanagementverfahren (PMV) | 2,1 | 2,0 | 2,1 | 2,1 | 2,1 |
| 0404 Haushaltsplanaufstellung, Zentrale Haushaltsführung und Haushaltsrechnung (HPS, HFS, HRS) | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 0405 Elektronisches Reisemanagementverfahren (eRNie) | 0,9 | 0,9 | 1,1 | 0,9 | 0,9 |
| Summe Maßnahmenbündel | 18,5 | 18,4 | 18,8 | 18,4 | 18,5 |

Fortsetzung

MF 04.2

| Fortsetzung | | | | | |
|---|-------|-------|-------|---------|-------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0500 Finanzministerium | | | | | |
| 0501 Finanzministerium | 43,0 | 44,8 | 45,7 | 46,1 | 46,5 |
| 0550 Globale Minderausgabe für den gesamten Epl. | | | -4,6 | -4,6 | -4,6 |
| Summe Maßnahmenbündel | 43,0 | 44,8 | 41,1 | 41,5 | 41,9 |
| 0600 Liegenschaftsfonds -Liegenschaftsverwaltung | | | | | |
| 0601 Liegenschaftsfonds -Liegenschaftsverwaltung | 2,9 | 3,3 | 3,4 | 3,4 | 3,4 |
| Summe Maßnahmenbündel | 2,9 | 3,3 | 3,4 | 3,4 | 3,4 |
| Summe Aufgabenfeld | 251,0 | 272,3 | 270,8 | 271,3 | 271,5 |
| Summe Aufgabenbereich | 817,9 | 851,2 | 856,7 | 860,3 | 861,6 |

Aufgabenbereich des MS

Gesundheit

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| 0100 Vorsorge Ambulante und stationäre Versorgung | | | | | |
| 0110 Unterstütz. gesundheitsfördernder Aktivit., Förderung von Maßnahmen für Suchtkranke, Verhütung und Bekämpfung von Aids | 11,2 | 11,4 | 11,4 | 11,4 | 11,2 |
| 0115 Gesundheitsschutz | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| 0120 Hilfen für psychisch Kranke | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| 0130 Landeskrankenhäuser | 1,9 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 |
| 0150 Neu- und Umbau von Krankenhäusern und Wiederbeschaffung von mittelfristigen Anlagegütern nach § 9 (1) KHG | 133,7 | 131,7 | 143,3 | 132,9 | 133,8 |
| 0160 Fördermittel nach § 9 (2) KHG für Darlehen, Kosten für Ankauf, Umstellung und Schließung | 3,9 | 4,0 | 4,2 | 4,3 | 4,5 |
| 0170 Fördermittel nach den §§ 9 (3) und 10 KHG für die Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter | 121,1 | 119,4 | 122,7 | 122,6 | 126,9 |
| Summe Maßnahmenbündel | 272,6 | 269,0 | 284,1 | 273,8 | 279,0 |
| 0400 Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens | | | | | |
| 0410 Gesundheitsverwaltung des Landes Landesgesundheitsamt | 13,2 | 14,1 | 13,8 | 13,8 | 13,8 |
| 0450 Erstattungen für die Wahrnehmung des hafenärztlichen Dienstes | 0,7 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| 0490 Sonstiges (Kooperation auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, Aufbau und Betrieb eines Krebsregisters, Hebammenfortbildung und Maßnahmen gegen ungewollte Kinderlosigkeit) | 3,8 | 8,5 | 8,7 | 8,7 | 8,6 |
| Summe Maßnahmenbündel | 17,7 | 23,7 | 23,5 | 23,5 | 23,4 |

Fortsetzung

MS 05.1

| Fortsetzung | | | | | |
|---|-------|-------|-------|---------|-------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 9000 Übrige Maßnahmen | | | | | |
| 9010 Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz, Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz | 9,7 | 9,4 | 9,4 | 9,5 | 9,6 |
| 9030 Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung, Unfallversicherung für Schüler usw. und Zuschüsse zur Unfallversicherung der Küstenfischer | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,9 | 1,9 |
| 9090 Sonstiges (Erstattungen nach dem Anti-D-Hilfegesetz) | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Summe Maßnahmenbündel | 11,6 | 11,3 | 11,4 | 11,5 | 11,6 |
| Summe Aufgabenfeld | 301,9 | 304,0 | 319,0 | 308,8 | 313,9 |

MS 05.2

Jugend und Familie

| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
|--|-------|------|------|---------|------|
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0100 Jugendhilfe | | | | | |
| 0110 Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie - Fachgruppe Jugend und Familie | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 0120 Öffentliche Erziehungshilfe | 14,0 | 28,0 | 25,0 | 25,0 | 25,0 |
| 0130 Sonstiges | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| Summe Maßnahmenbündel | 14,5 | 28,5 | 25,5 | 25,5 | 25,5 |
| 0200 Kinder- und Jugendschutz und Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe | | | | | |
| 0210 Kinder- und Jugendschutz | 3,9 | 7,5 | 7,3 | 2,3 | 2,3 |
| Summe Maßnahmenbündel | 3,9 | 7,5 | 7,3 | 2,3 | 2,3 |

Fortsetzung

| Fortsetzung | | | | | |
|---|-------|-------|-------|---------|-------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0300 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, generationsübergreifende Projekte | | | | | |
| 0310 Förderung der Jugendarbeit nach dem JFG | 7,4 | 6,8 | 6,8 | 6,8 | 6,8 |
| 0330 Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten und generationsübergreifender Projekte | 3,6 | 4,8 | 4,8 | 4,8 | 4,8 |
| 0340 Jugendsozialarbeit | 15,2 | 15,2 | 15,2 | 15,2 | 15,2 |
| 0360 Förderung der sozialpädagogischen Betreuung jugendlicher Straftäter | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| 0370 Deutsch-Französisches und Deutsch-Polnisches Jugendwerk | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 0380 Weitere Jugendförderung aus Konzessionsabgaben und Spielbankmitteln | 3,8 | 3,8 | 3,8 | 3,8 | 3,8 |
| 0390 Sonstiges | | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Summe Maßnahmenbündel | 31,8 | 32,4 | 32,4 | 32,4 | 32,4 |
| 0400 Familie | | | | | |
| 0410 Förderung von Familienbildungsstätten | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| 0420 Förderung von familienbezogenen Maßnahmen und familienfreundlichen Infrastrukturen (ab 2011 teilweise bei 0710.0110) | 4,7 | 4,7 | 4,7 | 4,7 | 4,7 |
| 0430 Weitere Förderung von familienbezogenen Maßnahmen aus Konzessionsabgaben | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 |
| 0440 Familienpolitik / Mehrgenerationenhäuser | | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| 0450 Kosten nach dem Unterhaltsvorschussgesetz | 82,5 | 80,1 | 80,1 | 80,1 | 80,1 |
| Summe Maßnahmenbündel | 89,2 | 87,1 | 87,1 | 87,1 | 87,1 |
| Summe Aufgabenfeld | 139,3 | 155,6 | 152,4 | 147,4 | 147,4 |

MS 05.3

Besondere Hilfen für soziale Gruppen

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|---|---------------|-------------|---------|-----------------|------------------------|
| 0100 Allgemeine Maßnahmen für behinderte Menschen | | | | | |
| 0130 Unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen - Fahrgeldausfälle der Verkehrsträger - | 24,4 | 24,2 | 24,9 | 25,6 | 26,3 |
| 0170 Kriegsofopferfürsorge | 28,7 | 28,1 | 27,1 | 25,1 | 24,1 |
| Summe Maßnahmenbündel | 53,1 | 52,3 | 52,0 | 50,7 | 50,4 |
| 0200 Besondere Maßnahmen für Hörgeschädigte und Blinde | | | | | |
| 0210 Landesbildungszentren für Hörgeschädigte | 27,0 | 27,6 | 27,6 | 27,7 | 27,7 |
| 0251 Landesbildungszentrum für Blinde; Zuschuss an den Verein zur Förderung der Blindenbildung Hannover | 13,0 | 13,4 | 13,4 | 13,4 | 13,4 |
| 0253 Landesblindengeld (Kapitel 0536 Titel 633 10) und Härtefallfonds für blinde Menschen (Kapitel 0536 Titel 681 10) | 23,5 | 23,5 | 23,5 | 23,5 | 23,5 |
| 0254 Blindenhilfe gem. SGB XII (Kap. 05 30 Tit. 633 29) | 7,0 | 7,0 | 7,0 | 7,0 | 7,0 |
| Summe Maßnahmenbündel | 70,5 | 71,5 | 71,5 | 71,6 | 71,6 |
| 0300 Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII | | | | | |
| 0310 Kostenerstattung im Quotalen System | 1.803,4 | 1.684,0 | 1.784,0 | 1.892,0 | 2.004,0 |
| 0340 Hilfe zur Pflege | 111,8 | 114,1 | 116,3 | 118,7 | 121,0 |
| 0360 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten Sozialhilfe für Deutsche im Ausland | 33,2 | 33,5 | 34,3 | 35,1 | 36,0 |
| 0380 Sonstige Kostenerstattungen | 1,2 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| Summe Maßnahmenbündel | 1.949,6 | 1.833,2 | 1.936,3 | 2.047,4 | 2.162,7 Fortsetzung |

| Fortsetzung | | | | | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0500 Ältere Menschen, Zentrale Soziale Aufgaben, Übrige Maßnahmen | | | | | |
| 0520 Investitionsfolgekostenförderung nach dem Nds. Pflegegesetz (NPflegeG) sowie Förderung nach §§ 13, 14 NPflegeG | 42,3 | 41,3 | 43,6 | 45,9 | 47,2 |
| 0525 Aktivierung der Altenpflegeausbildung und Qualitätssicherung in der Altenpflege | 6,5 | 9,0 | 9,5 | 7,6 | 7,5 |
| 0530 Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie | 104,1 | 107,0 | 109,1 | 111,3 | 113,4 |
| 0540 Unterbringung von Straffälligen in psych. Krankenhäusern - Maßregelvollzug - | 112,5 | 125,3 | 127,5 | 132,4 | 134,7 |
| 0541 Toto-Lotto-Mittel für Aufgaben der Verbände der freien Wohlfahrtspflege | 20,3 | 20,3 | 20,3 | 20,3 | 20,3 |
| 0544 Wohlfahrtspflegerische Einzelmaßnahmen | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 |
| 0550 Zuweisungen an die kommunalen Träger gem. § 5 Nds. AG SGB II - Landeszuschuss - sowie des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung und Zuweisungen an Grundsicherungsträger gem. § 46a SGB XII | 961,9 | 1.132,5 | 1.166,1 | 1.201,7 | 1.239,4 |
| 0560 Förderung der Nichtsesshaftenhilfe | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| 0580 Förderung aus dem Aufkommen der Spielbankabgabe | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,1 |
| 0590 Sonstiges | 3,7 | 4,4 | 4,4 | 4,4 | 5,0 |
| Summe Maßnahmenbündel | 1.255,4 | 1.444,0 | 1.484,7 | 1.527,8 | 1.571,7 |
| Summe Aufgabenfeld | 3.328,6 | 3.401,0 | 3.544,5 | 3.697,5 | 3.856,3 |

MS 05.4

Frauen

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|------|-----------------|------|
| 0100 Frauen in Ausbildung, Beruf, Familie und Gesellschaft | | | | | |
| 0130 Maßnahmen zur Beratung und zum Schutz von Mädchen und Frauen in Problemsituationen | 6,0 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 |
| 0140 Maßnahmen zur Integration von Frauen und Mädchen in das Erwerbsleben | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 1,7 | 1,7 |
| 0150 Förderung von Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz | 7,2 | 7,4 | 7,4 | 7,4 | 7,4 |
| 0180 Kostenerstattungen bei nichtindizierten straffreien Schwangerschaftsabbrüchen | 3,6 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,2 |
| 0190 Sonstige Förderungen | 1,1 | 1,4 | 1,2 | 1,1 | 1,1 |
| Summe Maßnahmenbündel | 20,1 | 20,3 | 20,1 | 19,5 | 19,5 |
| Summe Aufgabenfeld | 20,1 | 20,3 | 20,1 | 19,5 | 19,5 |

MS 05.5

Städtebau und Wohnungswesen

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| 0100 Städtebau | | | | | |
| 0110 Städtebauförderungsprogramm | 64,4 | 61,8 | 65,1 | 65,9 | 66,4 |
| 0120 Sonstige Maßnahmen | 10,4 | | | | |
| Summe Maßnahmenbündel | 74,8 | 61,8 | 65,1 | 65,9 | 66,4 |
| 0200 Einzelmaßnahmen im Rahmen des Wohnungsbaus | | | | | |
| 0210 Maßnahmen zur Förderung der Kriminalprävention im Städtebau | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 0270 Wohngeld | 178,0 | 136,0 | 136,0 | 136,0 | 136,0 |
| 0290 Sonstiges | 0,9 | 0,8 | 0,8 | 0,9 | 0,8 |
| Summe Maßnahmenbündel | 179,0 | 136,9 | 137,0 | 137,0 | 137,0 |

Fortsetzung

MS 05.5

| Fortsetzung | | | | | |
|--|-------|-------|-------|---------|-------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0300 Wohnungsbau, Bauaufsicht, übrige Maßnahmen | | | | | |
| 0310 Wohnungsbauprogramme | 56,7 | 47,7 | 46,2 | 44,8 | 44,6 |
| 0320 Förderung der energetischen Wohngebäudesanierung | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| 0330 Personal im Städtebau und Bauaufsicht | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Summe Maßnahmenbündel | 57,4 | 48,3 | 46,8 | 45,4 | 45,2 |
| Summe Aufgabenfeld | 311,2 | 247,1 | 248,9 | 248,3 | 248,6 |

MS 05.6

Sonstige Aufgaben des MS

| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0100 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration (MS) | | | | | |
| 0130 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration | 28,5 | 32,6 | 29,5 | 29,5 | 29,6 |
| 0150 Globale Minderausgaben für den gesamten Epl. | -39,9 | -38,9 | -23,8 | -23,8 | -23,8 |
| Summe Maßnahmenbündel | -11,4 | -6,3 | 5,7 | 5,7 | 5,8 |
| 0200 Integration | | | | | |
| 0210 Integration von Menschen mit Migrationshintergrund | 2,6 | 3,9 | 3,9 | 3,9 | 3,9 |
| Summe Maßnahmenbündel | 2,6 | 3,9 | 3,9 | 3,9 | 3,9 |
| Summe Aufgabenfeld | -8,7 | -2,4 | 9,6 | 9,6 | 9,6 |
| Summe Aufgabenbereich | 4.092,4 | 4.125,5 | 4.294,4 | 4.431,0 | 4.595,3 |

MWK06

Aufgabenbereich des MWK

MWK 06.1

Hochschulen

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|---|---------------|-------------|---------|-----------------|---------|
| 0100 Hochschulen (Zuführungen für laufende Aufgaben) | | | | | |
| 0110 Hochschulen (ohne Hochschulmedizin) | 1.069,3 | 1.176,8 | 1.196,7 | 1.195,1 | 1.194,7 |
| 0120 Fachhochschulen | 239,0 | 248,2 | 238,0 | 238,0 | 238,0 |
| 0130 Hochschulmedizin Göttingen und Hannover | 299,3 | 317,9 | 301,1 | 301,1 | 301,1 |
| 0140 Zuwendungen für anerkannte Hochschulen gemäß § 66 NHG | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 |
| 0190 Personal und Sachkosten; besondere Maßnahmen | 228,5 | 253,1 | 258,6 | 239,3 | 232,4 |
| Summe Maßnahmenbündel | 1.837,5 | 1.997,4 | 1.995,7 | 1.974,9 | 1.967,6 |
| 0300 Zuführung für Investitionen in den Hochschulen | | | | | |
| 0310 Hochschulen (ohne Hochschulmedizin) | 10,3 | 10,4 | 14,4 | 14,4 | 14,4 |
| 0320 Fachhochschulen | 2,4 | 2,4 | | | |
| 0330 Hochschulmedizin Göttingen und Hannover | 16,2 | 27,2 | 14,7 | 14,7 | 14,7 |
| 0390 Investitionen bei besonderen Maßnahmen | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| Summe Maßnahmenbündel | 30,1 | 41,3 | 30,3 | 30,3 | 30,3 |
| 0400 Investitionen gemäß Art. 91 b und 143 c GG | | | | | |
| 0410 Großgeräte Natur-, Ingenieur- und Geisteswissenschaften, Medizin | 11,3 | 8,3 | 8,3 | 8,3 | 8,3 |
| 0490 Sonstige Baumaßnahmen | 172,5 | 169,9 | 165,7 | 139,4 | 133,6 |
| Summe Maßnahmenbündel | 183,8 | 178,1 | 174,0 | 147,7 | 141,9 |
| 0900 Wissenschaftsadministration | | | | | |
| 0910 Hochschulrektorenkonferenz u.a. | 2,2 | 2,3 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| Summe Maßnahmenbündel | 2,2 | 2,3 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| Summe Aufgabenfeld | 2.053,7 | 2.219,1 | 2.202,3 | 2.155,1 | 2.142,1 |

Hochschulnahe Forschung und überregionale Bibliotheken

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| 0100 Forschungseinrichtungen in Niedersachsen | | | | | |
| 0110 Großforschungseinrichtungen | 16,3 | 17,2 | 18,1 | 18,1 | 18,1 |
| 0120 Forschungseinrichtungen der Blauen Liste | 33,3 | 35,6 | 33,5 | 33,1 | 33,1 |
| 0130 Sonstige überregional finanzierte For- schungs- und Serviceeinrichtungen | 10,3 | 6,6 | 6,7 | 6,7 | 6,7 |
| 0140 Landesunmittelbare Forschungsein- richtungen | 11,1 | 11,5 | 11,5 | 11,5 | 11,5 |
| 0190 Sonstige wissenschaftliche Einrichtun- gen | 16,5 | 15,7 | 15,7 | 15,7 | 15,7 |
| Summe Maßnahmenbündel | 87,5 | 86,6 | 85,6 | 85,1 | 85,1 |
| 0200 Überregionale Forschungsförderung | | | | | |
| 0210 Max-Planck-Gesellschaft | 73,3 | 76,9 | 77,5 | 77,5 | 77,5 |
| 0221 Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - allgemein - | 69,8 | 73,5 | 77,1 | 77,1 | 77,1 |
| 0240 Akademienprogramm | 3,4 | 3,6 | 3,7 | 3,7 | 3,7 |
| 0290 Sonstige Förderungen | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| Summe Maßnahmenbündel | 147,7 | 155,1 | 159,7 | 159,7 | 159,7 |
| 0300 Besondere Förderung von Forschung und Lehre | | | | | |
| 0310 Nds. Vorab der VW-Stiftung | 40,0 | 72,0 | 72,0 | 72,0 | 72,0 |
| Summe Maßnahmenbündel | 40,0 | 72,0 | 72,0 | 72,0 | 72,0 |
| 0400 Landesbibliotheken und überregionale Bibliotheksförderung | | | | | |
| 0410 Nieders. Landesbibliothek Hannover | 7,6 | 7,7 | 7,9 | 8,0 | 8,0 |
| 0420 Landesbibliothek Oldenburg | 2,6 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,7 |
| 0450 Technische Informationsbibliothek, Hannover | 27,8 | 28,2 | 30,0 | 30,0 | 30,0 |
| 0490 Sonstige Förderungen einschl. Förde- rung öffentlicher Bibliotheken | 4,0 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 |
| Summe Maßnahmenbündel | 42,1 | 42,1 | 44,1 | 44,1 | 44,1 |
| Summe Aufgabenfeld | 317,3 | 355,8 | 361,4 | 360,9 | 360,9 |

Kunst und Kultur

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| 0100 Theater | | | | | |
| 0110 Staatstheater Braunschweig | 28,3 | 30,6 | 28,0 | 28,0 | 28,0 |
| 0120 Oldenburgisches Staatstheater | 21,9 | 23,9 | 21,7 | 21,7 | 21,7 |
| 0130 Nieders. Staatstheater Hannover GmbH | 55,1 | 57,3 | 57,6 | 58,8 | 60,0 |
| 0140 Förderung kommunaler Theater | 18,5 | 18,3 | 18,8 | 18,8 | 18,8 |
| 0150 Förderung der Landesbühnen | 3,1 | 3,1 | 3,1 | 3,1 | 3,1 |
| 0160 Förderung sonstiger Bühnen | 0,8 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| Summe Maßnahmenbündel | 127,7 | 133,7 | 129,8 | 130,9 | 132,1 |
| 0200 Museen und Sammlungen | | | | | |
| 0210 Staatliche Museen | 20,2 | 20,8 | 18,8 | 18,8 | 18,8 |
| 0230 Förderung nichtstaatlicher Museen | 8,8 | 8,3 | 7,0 | 6,6 | 6,7 |
| Summe Maßnahmenbündel | 29,0 | 29,0 | 25,8 | 25,4 | 25,5 |
| 0300 Denkmalpflege | | | | | |
| 0310 Personal- und Sachkosten des Landesamtes für Denkmalpflege | 7,8 | 7,5 | 7,5 | 7,5 | 7,5 |
| 0320 Erfassung und Erhaltung von Bau-, Kunst- und Bodendenkmalen | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 |
| 0330 Öffentliche Schlossgärten | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| Summe Maßnahmenbündel | 10,8 | 10,6 | 10,5 | 10,5 | 10,5 |
| 0400 Weitere Kunst- und Kulturförderung | | | | | |
| 0411 Kultur- und Heimatpflege | 5,0 | 5,2 | 5,3 | 5,3 | 5,3 |
| 0420 Förderung der Bildenden Kunst | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| 0430 Förderung der Musik und der Literatur | 6,2 | 5,9 | 5,9 | 5,9 | 5,9 |
| 0460 Stiftung Preußischer Kulturbesitz | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 |
| 0471 Bundesakademie für kulturelle Bildung | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 |
| 0473 Kulturelle Zusammenarbeit mit anderen Ländern | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| 0490 Sonstige Kulturförderung | 1,5 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 |
| Summe Maßnahmenbündel | 17,7 | 17,2 | 17,2 | 17,2 | 17,3 |

Fortsetzung

MWK 06.3

| Fortsetzung | | | | | |
|--|-------|-------|-------|---------|-------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0500 Sonstiges | | | | | |
| 0510 Klosterkammer | 4,8 | 5,1 | 5,0 | 5,0 | 5,0 |
| 0520 Zusätzl.Förd.der Kunst-, Kultur- u.Heimatpflege einschl.der nicht- staatl.Theater, Museen und Denkmal- pflege aus Spielbankmitteln | 5,7 | 5,7 | 5,7 | 5,7 | 5,7 |
| 0530 Zusätzliche Förderung der Kunst-, Kultur- und Heimatpflege aus Toto-/ Lotto-Mitteln sowie aus Zusatzlotte- rien | 3,3 | 7,3 | 7,3 | 7,3 | 7,3 |
| Summe Maßnahmenbündel | 13,8 | 18,0 | 18,0 | 18,0 | 18,0 |
| Summe Aufgabenfeld | 198,9 | 208,5 | 201,3 | 202,1 | 203,4 |

MWK 06.4

Sonstige Aufgaben des MWK

| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
|---|-------|-------|-------|---------|-------|
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0100 Erwachsenenbildung | | | | | |
| 0110 Leistungen nach dem Erwachsenen- bildungsgesetz / Neustrukturierung und Förderung von Akademien und Zuschüsse an Sonstige | 48,4 | 48,9 | 48,9 | 48,9 | 48,9 |
| 0120 Frühkindliche Bildung und Erziehung | 5,5 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 |
| 0130 Offene Hochschule | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 |
| Summe Maßnahmenbündel | 54,7 | 54,7 | 54,7 | 54,7 | 54,7 |
| 0300 Schüler- und Studierendenförderung | | | | | |
| 0320 Ausbildungsförderung (BAFöG) | 310,1 | 246,4 | 250,3 | 254,6 | 259,4 |
| 0340 Finanzhilfe für die Studentenwerke | 14,5 | 16,3 | 16,3 | 16,3 | 16,3 |
| 0390 Sonstige Studierendenförderung | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| Summe Maßnahmenbündel | 324,9 | 263,0 | 266,9 | 271,2 | 276,0 |

Fortsetzung

MWK 06.4

| Fortsetzung | | | | | | |
|------------------------|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | | 2.NHP | HPE | Planung | | |
| Vorhaben und Maßnahmen | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0400 | Ministerium für Wissenschaft und Kultur | | | | | |
| 0401 | Ministerium für Wissenschaft und Kultur | 13,9 | 14,0 | 14,1 | 14,2 | 14,2 |
| 0402 | Globale Minderausgaben für den gesamten Einzelplan | -13,3 | -17,6 | -16,2 | -16,2 | -16,2 |
| Summe Maßnahmenbündel | | 0,6 | -3,6 | -2,1 | -2,0 | -2,0 |
| Summe Aufgabenfeld | | 380,2 | 314,0 | 319,5 | 323,9 | 328,6 |
| Summe Aufgabenbereich | | 2.950,1 | 3.097,4 | 3.084,4 | 3.042,0 | 3.035,0 |

Aufgabenbereich des MK

Elementarbereich

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| 0100 Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder | | | | | |
| 0110 Finanzhilfen gem. Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder | 455,9 | 484,8 | 501,4 | 511,4 | 517,6 |
| 0190 Sonstige Förderungen von Tageseinrichtungen für Kinder u.a. | 59,5 | 39,2 | 29,7 | 14,3 | 6,6 |
| Summe Maßnahmenbündel | 515,4 | 524,0 | 531,1 | 525,7 | 524,2 |
| Summe Aufgabenfeld | 515,4 | 524,0 | 531,1 | 525,7 | 524,2 |

Schule und Berufsausbildung

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|---------|-----------------|---------|
| 0100 Personal im Schulbereich | | | | | |
| 0110 Lehrkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen | 3.802,0 | 3.972,0 | 4.034,4 | 4.044,3 | 4.044,9 |
| 0130 Sonstiges Personal an Schulen (u.a. Schulassistenten, päd. Mitarbeiter und Personal an landeseigenen Schulen) | 34,3 | 35,5 | 35,9 | 35,9 | 35,9 |
| 0140 Förderung der Schulen in freier Trägerschaft (u.a. Finanzhilfe) | 293,0 | 303,3 | 306,8 | 310,3 | 313,7 |
| 0150 Erstattung von Gastschulbeiträgen | 12,5 | 12,0 | 12,0 | 12,0 | 12,0 |
| Summe Maßnahmenbündel | 4.141,9 | 4.322,9 | 4.389,1 | 4.402,5 | 4.406,6 |
| 0200 Sachaufwendungen und Investitionen im Schulbereich | | | | | |
| 0210 Sachaufwendungen und Investitionen im Schulbereich | 22,5 | 23,9 | 23,7 | 23,7 | 23,6 |
| 0230 Schulen in Niedersachsen online | 5,2 | 5,2 | 5,2 | 5,2 | 5,2 |
| Summe Maßnahmenbündel | 27,7 | 29,1 | 28,9 | 28,9 | 28,8 |
| 0300 Schulaufsicht | | | | | |
| 0310 Landesschulbehörde | 38,1 | 45,7 | 46,7 | 46,6 | 46,6 |
| 0330 Sachausgaben und Investitionen der Landesschulbehörde | 4,2 | 4,7 | 4,7 | 4,7 | 4,7 |
| Summe Maßnahmenbündel | 42,3 | 50,4 | 51,4 | 51,3 | 51,3 |

Fortsetzung

MK 07.2

| Fortsetzung | | | | | |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0400 Aus-, Fort- und Weiterbildung im Schulbereich | | | | | |
| 0410 Anwärterbezüge | 69,2 | 66,8 | 65,3 | 65,3 | 65,3 |
| 0420 Personal in Studienseminaren | 10,0 | 10,3 | 10,3 | 10,3 | 10,3 |
| 0430 Sachausgaben und Investitionen in Studienseminaren | 7,6 | 7,6 | 7,6 | 7,6 | 7,6 |
| 0440 Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Medienpädagogik (ohne Studienseminare) | 14,0 | 17,9 | 18,1 | 18,2 | 18,9 |
| Summe Maßnahmenbündel | 100,8 | 102,6 | 101,2 | 101,4 | 102,2 |
| 0500 Außerschulische Berufsbildung | | | | | |
| 0510 Kursfinanzierung und übrige laufende Förderung | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,2 |
| 0520 Förderung von Investitionen in Ausbildungszentren | 0,7 | 3,6 | 3,6 | 3,0 | 3,0 |
| Summe Maßnahmenbündel | 3,9 | 6,8 | 6,8 | 6,2 | 6,2 |
| 0600 Schülerförderung | | | | | |
| 0610 Lernmittelhilfe | 3,4 | 3,4 | 3,4 | 3,4 | 3,4 |
| 0630 Sonstige Maßnahmen | 1,9 | 1,9 | 1,9 | 1,9 | 1,9 |
| Summe Maßnahmenbündel | 5,3 | 5,3 | 5,3 | 5,3 | 5,3 |
| 0700 Schulinspektion | | | | | |
| 0710 Schulinspektion | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 0730 Sachausgaben/Investitionen der Schulinspektion | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Summe Maßnahmenbündel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 0900 Übrige Maßnahmen | | | | | |
| 0910 Unfallversicherung | 5,7 | 6,5 | 6,5 | 6,5 | 6,5 |
| 0920 Landeselternrat; Landesschülerrat | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| 0930 Schulsport | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| 0960 Arbeitssicherheit an Schulen | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 |
| 0990 Sonstige Maßnahmen (u.a. Versuche und Modelle, Lehrplanarbeit) | 2,5 | 3,3 | 3,1 | 3,1 | 3,1 |
| Summe Maßnahmenbündel | 9,6 | 11,2 | 11,0 | 11,0 | 11,0 |
| Summe Aufgabenfeld | 4.331,5 | 4.528,2 | 4.593,7 | 4.606,7 | 4.611,5 |

Sonstige Aufgaben des MK

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|---------|-----------------|---------|
| 0100 Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften | | | | | |
| 0110 Zuschüsse an Religions- und Weltan- schauungsgemeinschaften | 42,7 | 45,5 | 46,0 | 46,0 | 46,0 |
| Summe Maßnahmenbündel | 42,7 | 45,5 | 46,0 | 46,0 | 46,0 |
| 0200 Politische und kulturelle Bildung | | | | | |
| 0210 Politische Stiftungen | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| 0220 Gedenkstättenarbeit einschl. Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten | 2,7 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 |
| Summe Maßnahmenbündel | 3,2 | 3,9 | 3,9 | 3,9 | 3,9 |
| 0300 Kultusministerium | | | | | |
| 0310 Kultusministerium | 17,4 | 19,2 | 19,2 | 19,1 | 19,0 |
| 0350 Globale Minderausgabe für den gesam- ten Epl. | -29,4 | -29,4 | -41,9 | -41,9 | -41,9 |
| 0390 Sonstige Maßnahmen (u.a. Beihilfen und Personalkosteneinsparungen des gesamten Aufgabenbereichs des MK) | 186,9 | 179,4 | 184,7 | 187,4 | 190,1 |
| Summe Maßnahmenbündel | 174,9 | 169,2 | 162,0 | 164,6 | 167,2 |
| Summe Aufgabenfeld | 220,8 | 218,5 | 211,8 | 214,4 | 217,1 |
| Summe Aufgabenbereich | 5.067,7 | 5.270,7 | 5.336,7 | 5.346,9 | 5.352,8 |

Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|---|---------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| 0100 Betriebliche und infrastrukturelle Förderung | | | | | |
| 0110 Förderung aus der GA | 39,2 | 39,0 | 39,0 | 37,7 | 37,0 |
| 0120 Innovationsförderungen an die niedersächsischen Seeschiffswerften | 7,1 | 5,9 | 10,0 | 10,0 | 10,0 |
| Summe Maßnahmenbündel | 46,3 | 44,9 | 49,0 | 47,7 | 47,0 |
| 0400 Förderung aus EU-Strukturfondsmitteln (EFRE) | | | | | |
| 0410 Förderung aus Mitteln des EFRE | 166,8 | 102,0 | 108,0 | 108,0 | 108,0 |
| 0420 Landesmittel zur Kofinanzierung der EU-Mittel | 2,8 | | | | |
| Summe Maßnahmenbündel | 169,6 | 102,0 | 108,0 | 108,0 | 108,0 |
| 0500 Sonstige Förderungsmaßnahmen | | | | | |
| 0510 Landesgesellschaft NGlobal (Wirtschaftsförderfonds Kap. 5081 TGr. 71)* | 4,5 | 2,6 | 2,6 | 2,6 | 2,6 |
| 0520 Deutsche Management-Akademie Niedersachsen und übrige Anwendungen | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 |
| 0530 Wirtschaftswerbung (Wirtschaftsförderfonds) Kap. 50 81 TGr. 70)* | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| 0540 Tourismusförderung (Wirtschaftsförderfonds Kap. 50 81 TGr. 73)* | 3,5 | 3,4 | 3,4 | 3,4 | 3,4 |
| 0550 Zuschuss an die GISMA | 0,7 | 0,5 | | | |
| Summe Maßnahmenbündel (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermögen | 9,9 | 7,6 | 7,2 | 7,2 | 7,2 |
| 0600 Kleine und mittlere Unternehmen | | | | | |
| 0620 Mittelstandsförderung (Wirtschaftsförderfonds Kap. 50 81 TGr. 72)* | 2,0 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 |
| 0630 Verbesserung der Wirtschaftskraft und -struktur; NBank (Wirtschaftsförderfonds Kap. 50 81 TGr. 68 und 69)* | 11,0 | 13,1 | 13,1 | 13,1 | 13,1 |
| 0640 Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz | 18,4 | 18,4 | 18,4 | 18,4 | 18,4 |
| Summe Maßnahmenbündel (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermögen | 31,5 | 32,9 | 32,9 | 32,9 | 32,9 |

Fortsetzung

| Fortsetzung | | | | | |
|--|-------|-------|-------|---------|-------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0700 Wirtschaftsförderfonds | | | | | |
| 0720 Zuführung an den Fonds für Investitionen - Kapitel 5081 | 43,4 | 29,1 | 41,4 | 41,4 | 41,4 |
| 0730 Zuführung an den Fonds für Investitionen - Kapitel 5084 | 7,0 | | | | |
| 0731 Zuführung an den Fonds für Investitionen - Kapitel 5085 - | 1,6 | | | | |
| Summe Maßnahmenbündel | 52,0 | 29,1 | 41,4 | 41,4 | 41,4 |
| 0800 Technologie und wirtschaftsnahe Forschung | | | | | |
| 0810 Innovationsförderung (Wirtschaftsförderfonds Kap. 5081 TGr. 65)* | 22,7 | 9,0 | 21,3 | 21,3 | 21,3 |
| 0840 Luft- und Raumfahrt | 21,0 | 10,0 | | | |
| 0860 Schaufenster Elektromobilität | 5,0 | | | | |
| Summe Maßnahmenbündel (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermögen | 48,7 | 19,0 | 21,3 | 21,3 | 21,3 |
| Summe Aufgabenfeld (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermögen | 358,0 | 235,5 | 259,7 | 258,5 | 257,8 |

Arbeit und Qualifizierung

| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
|---|-------|------|------|---------|------|
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0100 Maßnahmen für Arbeitnehmer | | | | | |
| 0110 Arbeitsförderung - Ausbildung, Arbeit und Qualifizierung für den ersten Arbeitsmarkt | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 |
| 0130 Arbeitsförderung, sonstige Maßnahmen | 0,3 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 0150 Förderung aus EU-Strukturfondsmitteln (ESF) | 61,0 | 49,4 | 50,1 | 50,1 | 50,1 |
| Summe Maßnahmenbündel | 67,4 | 55,6 | 56,3 | 56,3 | 56,3 |
| Summe Aufgabenfeld | 67,4 | 55,6 | 56,3 | 56,3 | 56,3 |

MW 08.3

Bergbau, Energie und Geologie

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|------|-----------------|------|
| 0200 Bergbau, Energie und Geologie | | | | | |
| 0210 Personal-, Sach- und sonstige Kosten des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie - Landesaufgaben | 20,3 | 20,9 | 21,1 | 21,1 | 21,1 |
| 0220 Leibniz-Institut für Angewandte Geo- physik (LIAG) | 7,2 | 7,5 | 7,9 | 7,9 | 8,3 |
| Summe Maßnahmenbündel | 27,5 | 28,4 | 29,0 | 29,0 | 29,4 |
| Summe Aufgabenfeld | 27,5 | 28,4 | 29,0 | 29,0 | 29,4 |

MW 08.4

Straßen

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|---|---------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| 0100 Bundesstraßen und Bundesautobahnen | | | | | |
| 0120 Betrieb und Unterhaltung des Auto- bahnfernmeldenetzes | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 |
| 0130 Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesfernstraßen | 48,4 | 50,4 | 48,4 | 48,4 | 48,4 |
| Summe Maßnahmenbündel | 49,3 | 51,3 | 49,3 | 49,3 | 49,3 |
| 0200 Straßenbauverwaltung | | | | | |
| 0210 Personal-, Sach- und sonstige Kosten der Straßenbauverwaltung | 170,0 | 174,2 | 175,4 | 175,7 | 175,7 |
| Summe Maßnahmenbündel | 170,0 | 174,2 | 175,4 | 175,7 | 175,7 |
| 0300 Unterhaltung der Landesstraßen | | | | | |
| 0310 Betrieb und Unterhaltung | 23,5 | 23,4 | 15,0 | 15,0 | 15,0 |
| Summe Maßnahmenbündel | 23,5 | 23,4 | 15,0 | 15,0 | 15,0 |
| 0400 Landesstraßen | | | | | |
| 0420 Investitionen Landesstraßen | 86,0 | 73,5 | 73,5 | 73,5 | 73,5 |
| 0430 Landesanteil Kommunale Entlastungs- straßen | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 |
| Summe Maßnahmenbündel | 87,5 | 75,0 | 75,0 | 75,0 | 75,0 |

Fortsetzung

| Fortsetzung | | | | | |
|--|-------|-------|-------|---------|-------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0600 Kommunaler Straßenbau | | | | | |
| 0610 Förderung des kommunalen Straßenbaus nach dem EntflechtG einschließlich Sondermaßnahmen | 74,1 | 67,9 | 61,8 | 55,6 | 49,4 |
| Summe Maßnahmenbündel | 74,1 | 67,9 | 61,8 | 55,6 | 49,4 |
| 0900 Übrige Straßenbaumaßnahmen | | | | | |
| 0910 Förderung von Baumaßnahmen an Bahnübergängen im Zusammenhang mit öffentlichen Straßen | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| 0940 Ausbau der Autobahn A1 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 2,5 | 2,5 |
| 0950 Planungskosten für beschleunigten Autobahneubau (Netzschlüsse) | 16,6 | 2,8 | | | |
| Summe Maßnahmenbündel | 21,1 | 7,3 | 4,5 | 3,5 | 3,5 |
| Summe Aufgabenfeld | 425,4 | 399,1 | 380,9 | 373,9 | 367,8 |

Öffentlicher Nahverkehr

| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
|---|-------|------|------|---------|-------------|
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0100 Eisenbahnbetrieb | | | | | |
| 0110 Nichtbundeseigene Eisenbahnen | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,2 | 5,2 |
| 0120 Förderung von Investitionen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,7 |
| 0130 Zuschüsse an nichtbundeseigene Eisenbahnen zur Verbesserung der Hinterlandanbindung der Seehäfen | | 2,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 |
| 0150 Vorfinanzierung der Planungskosten für die sogenannte Y-Trasse | 5,0 | | 5,0 | 5,0 | |
| Summe Maßnahmenbündel | 12,8 | 10,3 | 16,3 | 16,4 | 11,4 |
| | | | | | Fortsetzung |

MW 08.5

| Fortsetzung | | | | | |
|---|-------|-------|-------|---------|-------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0500 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs | | | | | |
| 0510 Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem EntflechtG - Landesplafond - | 49,4 | 55,6 | 61,8 | 67,9 | 74,1 |
| 0511 Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs auf der Grundlage des GVFG - Bundesplafond | 4,5 | 4,4 | 12,3 | 14,4 | 13,5 |
| 0520 Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem Regionalisierungsgesetz | 90,1 | 84,7 | 87,2 | 89,8 | 92,4 |
| 0521 Förderung sonstiger Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem Regionalisierungsgesetz | 50,5 | 55,6 | 56,5 | 57,4 | 58,3 |
| 0530 Zuschüsse zur Aufrechterhaltung des SPNVAngebots, gesetzliche Ausgleichszahlungen | 400,5 | 403,7 | 409,8 | 415,9 | 422,2 |
| 0540 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs im Ausbildungsverkehr - gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen - | 79,0 | 85,4 | 85,4 | 85,4 | 85,4 |
| Summe Maßnahmenbündel | 674,0 | 689,4 | 712,9 | 730,8 | 745,9 |
| Summe Aufgabenfeld | 686,8 | 699,7 | 729,3 | 747,1 | 757,2 |

MW 08.6

Seehäfen und Binnenschifffahrt

| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
|--|-------|------|------|---------|------|
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0300 Landeseigene Häfen | | | | | |
| 0361 Tiefwasserhafen Wilhelmshaven | | 22,8 | 5,1 | 2,1 | 2,1 |
| Summe Maßnahmenbündel | | 22,8 | 5,1 | 2,1 | 2,1 |
| 0500 Wasserstraßen | | | | | |
| 0510 Förderung des Ausbaus des Mittellandkanals | 8,3 | 8,3 | 12,5 | 16,6 | 19,9 |
| Summe Maßnahmenbündel | 8,3 | 8,3 | 12,5 | 16,6 | 19,9 |
| 0600 Häfen- und Schifffahrtsverwaltung | | | | | |
| 0610 Sonstige Kosten der Häfen- und Schifffahrtsverwaltung | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 |
| Summe Maßnahmenbündel | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 |

Fortsetzung

| Fortsetzung | | | | | |
|--|-------|------|------|---------|------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0700 Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts) | | | | | |
| 0710 Aufwendungen für die Betriebsführung | 9,0 | 9,7 | 10,2 | 7,0 | 6,3 |
| 0720 Förderung von Investitionen | 26,6 | 24,3 | 19,8 | 23,0 | 23,7 |
| Summe Maßnahmenbündel | 35,7 | 34,1 | 30,0 | 30,0 | 30,0 |
| Summe Aufgabenfeld | 45,4 | 66,7 | 49,1 | 50,1 | 53,4 |

Sonstige Aufgaben des MW

| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | |
|---|-------|------|------|---------|------|
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0100 Verbraucherbelange | | | | | |
| 0110 Förderung der Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. | 1,0 | | | | |
| Summe Maßnahmenbündel | 1,0 | | | | |
| 0200 Mess- und Eichwesen | | | | | |
| 0210 Zuführungen für laufende Ausgaben und Investitionen | 0,9 | 1,2 | 0,9 | 0,9 | 0,9 |
| Summe Maßnahmenbündel | 0,9 | 1,2 | 0,9 | 0,9 | 0,9 |
| 0300 Materialprüfanstalten | | | | | |
| 0310 Zuführungen für laufende Ausgaben und Investitionen | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| Summe Maßnahmenbündel | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| 0400 Luftverkehr | | | | | |
| 0420 Luftaufsicht und Sicherheitsmaßnahmen | 1,1 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| Summe Maßnahmenbündel | 1,1 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |

Fortsetzung

MW 08.7

| Fortsetzung | | | | | | |
|------------------------|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | 2.NHP | HPE | | Planung | | |
| Vorhaben und Maßnahmen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | |
| 0500 | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | | | | | |
| 0501 | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | 24,5 | 26,4 | 26,6 | 26,7 | 26,7 |
| 0502 | Kosten für die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 0503 | Maßnahmen zur Unfallverhütung im Straßenverkehr | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| 0504 | Förderung von Verkehrsprojekten im Rahmen von EU-Programmen | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,2 |
| 0505 | Maßnahmen im Rahmen des Glücksspielgesetzes | | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| 0550 | Globale Minderausgabe für den gesamten Epl. | -15,2 | -14,5 | -17,8 | -17,8 | -17,8 |
| | Summe Maßnahmenbündel | 10,6 | 13,8 | 10,7 | 10,7 | 10,7 |
| | Summe Aufgabenfeld | 13,7 | 16,3 | 12,9 | 12,9 | 12,9 |
| | Summe Aufgabenbereich (teilweise*) | 1.624,1 | 1.501,3 | 1.517,2 | 1.528,0 | 1.534,9 |
| | * = Zahlungen aus einem Sondervermögen | | | | | |

Aufgabenbereich des ML

Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|------|-----------------|------|
| 0100 Gesundheitlicher und wirtschaftlicher Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit | | | | | |
| 0110 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung, Futtermittelüberwachung, Tierschutz und Tiergesundheit | 55,6 | 60,6 | 65,3 | 69,7 | 70,7 |
| 0120 Ernährungs- und Verbraucherberatung | 0,9 | 2,6 | 2,7 | 2,7 | 2,7 |
| 0130 Tierseuchenbekämpfung | 9,2 | 9,8 | 9,8 | 9,8 | 9,8 |
| Summe Maßnahmenbündel | 65,7 | 73,1 | 77,7 | 82,2 | 83,2 |
| Summe Aufgabenfeld | 65,7 | 73,1 | 77,7 | 82,2 | 83,2 |

Land-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|---|---------------|-------------|------|-----------------|---------------------|
| 0100 Einzelbetriebliche Förderung zur strukturellen Verbesserung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit | | | | | |
| 0120 Agrarinvestitionsförderungsprogramm - Zuschüsse - GAK | 20,5 | 19,8 | 27,4 | 25,2 | 22,0 |
| 0130 Einzelbetriebliche Managementsysteme -GAK- | 0,4 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 |
| Summe Maßnahmenbündel | 20,9 | 20,5 | 28,2 | 26,0 | 22,7 Fortsetzung |

ML 09.2

| Fortsetzung | | | | | | |
|------------------------|---|-------|------|---------|------|------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | | 2.NHP | HPE | Planung | | |
| Vorhaben und Maßnahmen | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0200 | Überbetriebliche Förderung zur strukturellen Verbesserung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit, ldw. Aus- und Weiterbildung | | | | | |
| 0210 | Landwirtschaftliche Beratung und Maßnahmen des ökologischen Landbaus | 1,0 | 1,6 | 1,7 | 1,7 | 1,5 |
| 0220 | Tierzucht und Durchführung von Ertrags- und Qualitätskontrollen in der tierischen Erzeugung | 3,6 | 3,4 | 3,4 | 3,4 | 3,4 |
| 0230 | Forschung und sonstige Förderung der Landwirtschaft | 0,9 | 1,1 | 1,1 | 0,9 | 0,9 |
| 0240 | Forschung und sonstige Förderung auf dem Gebiet nachwachsender Rohstoffe | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| 0250 | Zuschüsse an die DEULA-Lehranstalten für die ldw. Aus- und Weiterbildung | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 0260 | Umweltschützende und ökologische Weiterbildung | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| | Summe Maßnahmenbündel | 7,6 | 8,3 | 8,4 | 8,2 | 8,0 |
| 0300 | Verarbeitung und Vermarktung landw. Erzeugnisse | | | | | |
| 0310 | Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen in der Land- und Ernährungswirtschaft* | 2,6 | 3,7 | 4,1 | 4,1 | 4,1 |
| 0330 | Zuschüsse aus Umlagemitteln aufgrund des Milch- und Fettgesetzes und der nds. Umlageverordnung in der Milch-wirtschaft | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 |
| 0350 | Marketingmaßnahmen, Marktbeobachtung und Absatzförderung | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 |
| | Summe Maßnahmenbündel (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermögen | 7,7 | 8,9 | 9,3 | 9,3 | 9,3 |
| 0400 | Fischereiwirtschaft | | | | | |
| 0410 | Zuschüsse zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der nieders. Fischereiflotte, Binnenfischerei und Fischindustrie | 5,1 | 9,1 | 9,1 | 5,1 | 5,1 |
| 0420 | Sicherung der Seefischverarbeitung in Cuxhaven | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| | Summe Maßnahmenbündel | 5,6 | 9,6 | 9,6 | 5,6 | 5,6 |
| | Summe Aufgabenfeld (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermögen | 41,9 | 47,3 | 55,4 | 49,1 | 45,6 |

Entwicklung des ländlichen Raumes

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| 0100 Raumordnung, Strukturverbesserung ländlicher Räume, Dorfentwicklung, ökologische Maßnahmen | | | | | |
| 0110 Dienstleistungen Dritter im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 |
| 0120 Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung | 23,9 | 24,0 | 16,9 | 16,9 | 16,9 |
| 0140 Raumordnung | 3,1 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| 0160 Verbesserung der Entwicklung ländli- cher Räume | 125,4 | 96,3 | 100,3 | 100,5 | 100,8 |
| 0170 Nieders. Agrarumweltprogramme (NAU) - GAK | 19,1 | 13,2 | 12,7 | 14,9 | 18,1 |
| 0190 Bodenschutz | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| Summe Maßnahmenbündel | 175,0 | 138,3 | 134,7 | 137,0 | 140,5 |
| Summe Aufgabenfeld | 175,0 | 138,3 | 134,7 | 137,0 | 140,5 |

Fachverwaltungen

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|-------|-----------------|----------------------|
| 0100 Landwirtschaftsministerium und übrige Fachverwaltungen | | | | | |
| 0110 Landwirtschaftsministerium | 20,7 | 21,0 | 21,2 | 21,2 | 21,3 |
| 0111 Landwirtschaftskammer | 68,7 | 71,6 | 71,6 | 71,6 | 71,6 |
| 0112 Erstattungen von Verwaltungsausgaben an die landwirtschaftlichen Alterskas- sen | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 0120 Verwaltung für Landentwicklung | 42,1 | 45,5 | 46,1 | 45,3 | 43,8 |
| 0130 Domänenverwaltung | 12,3 | 12,7 | 12,7 | 12,6 | 12,6 |
| 0140 Staatl. Moorverwaltung | 3,3 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 |
| 0160 Gestütverwaltung in Celle | 7,3 | 7,2 | 7,3 | 7,3 | 7,2 |
| 0170 Fischereiverwaltung | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 |
| 0190 Globale Minderausgabe für den gesam- ten Epl. 09 | -2,8 | -2,4 | -1,7 | -1,7 | -1,7 |
| Summe Maßnahmenbündel | 152,8 | 160,1 | 161,7 | 160,8 | 159,4 Fortsetzung |

ML 09.4

| Fortsetzung | | 2.NHP | HPE | Planung | | |
|--|--|-------|-------|---------|-------|-------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Vorhaben und Maßnahmen | | | | | | |
| 0200 | Forstwirtschaft | | | | | |
| 0210 | Anstalt Niedersächsische Landesforsten | 22,9 | 26,6 | 24,1 | 23,8 | 23,5 |
| 0220 | Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt | 5,7 | 6,1 | 6,1 | 6,2 | 6,2 |
| 0240 | Förderung der Forst-, Holz- und Jagdwirtschaft | 11,7 | 11,7 | 11,7 | 11,6 | 11,6 |
| Summe Maßnahmenbündel | | 40,3 | 44,4 | 41,9 | 41,5 | 41,3 |
| Summe Aufgabenfeld | | 193,1 | 204,5 | 203,6 | 202,3 | 200,6 |
| Summe Aufgabenbereich (teilweise*) | | 475,7 | 463,1 | 471,5 | 470,7 | 470,1 |
| * = Zahlungen aus einem Sondervermögen | | | | | | |

Aufgabenbereich des MJ

Gerichte und Staatsanwaltschaften

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|---|---------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| 0100 Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften | | | | | |
| 0110 Personal | 434,3 | 459,0 | 461,1 | 461,1 | 461,2 |
| 0120 Ausstattung, Betrieb und sonstige Auf- gaben | 329,6 | 361,1 | 361,4 | 361,5 | 361,5 |
| Summe Maßnahmenbündel | 763,9 | 820,2 | 822,6 | 822,5 | 822,7 |
| 0200 Niedersächsisches Finanzgericht | | | | | |
| 0210 Personal | 6,8 | 7,1 | 7,2 | 7,2 | 7,2 |
| 0220 Ausstattung, Betrieb und sonstige Auf- gaben | 1,2 | 2,1 | 3,1 | 3,1 | 3,2 |
| Summe Maßnahmenbündel | 8,0 | 9,2 | 10,3 | 10,3 | 10,4 |
| 0300 Verwaltungsgerichtsbarkeit | | | | | |
| 0310 Personal | 20,3 | 21,0 | 21,2 | 21,2 | 21,2 |
| 0320 Ausstattung, Betrieb und sonstige Auf- gaben | 3,7 | 3,7 | 3,6 | 3,6 | 3,6 |
| Summe Maßnahmenbündel | 24,0 | 24,7 | 24,9 | 24,9 | 24,9 |
| 0400 Sozialgerichtsbarkeit | | | | | |
| 0410 Personal | 21,3 | 22,7 | 23,0 | 23,0 | 22,0 |
| 0420 Ausstattung, Betrieb und sonstige Auf- gaben | 15,3 | 18,8 | 18,9 | 18,9 | 18,8 |
| Summe Maßnahmenbündel | 36,6 | 41,6 | 41,8 | 41,9 | 40,7 |
| 0500 Arbeitsgerichtsbarkeit | | | | | |
| 0510 Personal | 12,8 | 13,5 | 13,6 | 13,7 | 13,7 |
| 0520 Ausstattung, Betrieb und sonstige Auf- gaben | 7,8 | 8,5 | 8,5 | 8,5 | 8,5 |
| Summe Maßnahmenbündel | 20,6 | 22,0 | 22,2 | 22,2 | 22,2 |
| Summe Aufgabenfeld | 853,1 | 917,7 | 921,7 | 921,8 | 920,9 |

MJ 11.2

Justizvollzug

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| 0100 Justizvollzugseinrichtungen | | | | | |
| 0110 Personal | 144,7 | 149,0 | 150,8 | 151,1 | 151,1 |
| 0120 Ausstattung, Betrieb und sonstige Aufgaben | 63,9 | 64,1 | 64,3 | 64,4 | 64,5 |
| 0130 Arbeit, Aus- und Fortbildung der Gefangenen | 4,8 | 5,2 | 5,2 | 5,2 | 5,2 |
| 0140 Versorgung der Gefangenen | 10,1 | 10,4 | 10,4 | 10,4 | 10,4 |
| Summe Maßnahmenbündel | 223,4 | 228,7 | 230,6 | 231,1 | 231,2 |
| Summe Aufgabenfeld | 223,4 | 228,7 | 230,6 | 231,1 | 231,2 |

MJ 11.3

Sonstige Aufgaben des MJ

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|---------|-----------------|---------|
| 0100 Aus- und Fortbildung in der Rechtspflege, Justizministerium sowie präventive Justizpolitik | | | | | |
| 0110 Aus- und Fortbildung in der Rechtspflege | 4,8 | 5,3 | 5,3 | 5,3 | 5,3 |
| 0115 Aus- und Fortbildung im Justizvollzug | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| 0120 Justizministerium, präventive Justizpolitik | 43,8 | 42,5 | 43,2 | 43,6 | 43,9 |
| 0150 Globale Minderausgabe für den gesamten Epl. | -7,9 | -1,4 | -7,1 | -7,1 | -7,1 |
| Summe Maßnahmenbündel | 41,3 | 47,1 | 42,1 | 42,5 | 42,8 |
| Summe Aufgabenfeld | 41,3 | 47,1 | 42,1 | 42,5 | 42,8 |
| Summe Aufgabenbereich | 1.117,8 | 1.193,4 | 1.194,4 | 1.195,4 | 1.194,9 |

Aufgabenbereich des MU

MU 15.1

Wasserwirtschaft

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| 0100 Küsten- und Hochwasserschutz, Unterhaltung von Gewässern und Anlagen | | | | | |
| 0110 Förderung des Küstenschutzes | 62,5 | 62,4 | 62,4 | 62,4 | 62,4 |
| 0120 Förderung des Hochwasserschutzes im Binnenland | 11,4 | 7,9 | 7,9 | 7,9 | 7,9 |
| 0130 Unterhaltungsmaßnahmen des Lan- des, Zuweisungen für die Gewässer II. Ordnung | 13,4 | 14,3 | 18,9 | 18,5 | 11,5 |
| Summe Maßnahmenbündel | 87,2 | 84,6 | 89,2 | 88,8 | 81,8 |
| 0200 Abwasserbehandlung, Reinhaltung und Schutz der Gewässer | | | | | |
| 0210 Förderung der Abwasserbehandlung | 9,1 | 9,2 | 9,0 | 9,0 | 9,0 |
| 0220 Bekämpfung von Öl- und chemischen Verunreinigungen, Schiffsentsorgung | 3,1 | 3,4 | 3,4 | 3,3 | 3,3 |
| 0230 Gewässerkundlicher Landesdienst | 10,0 | 9,2 | 9,0 | 8,8 | 8,7 |
| 0240 Maßnahmen zur Umsetzung der EG- Wasserrahmenrichtlinie im Bereich Oberflächengewässer und EG-Meeres- strategierahmenrichtlinie | 15,6 | 12,7 | 12,7 | 5,9 | 5,9 |
| Summe Maßnahmenbündel | 37,8 | 34,5 | 34,0 | 27,0 | 26,9 |
| 0300 Grundwasserschutz, Wasserversorgung | | | | | |
| 0310 Trinkwasserschutz | 17,2 | 17,2 | 17,2 | 17,2 | 17,2 |
| 0320 Maßnahmen zur Umsetzung der EG- Wasserrahmenrichtlinie im Bereich Grundwasser | 4,5 | 4,7 | 4,7 | 4,7 | 4,7 |
| 0330 Erstattung des Verwaltungsaufwandes (Wasserentnahmegebühr und Abwas- serabgabe); Abführungen | 9,1 | 9,7 | 7,7 | 7,6 | 7,6 |
| Summe Maßnahmenbündel | 30,7 | 31,6 | 29,6 | 29,4 | 29,4 |
| Summe Aufgabenfeld | 155,8 | 150,7 | 152,8 | 145,3 | 138,2 |

MU 15.2

Abfälle und Altlasten

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|------|-----------------|------|
| 0100 Abfälle und Altlasten | | | | | |
| 0110 Sonderabfalldeponie Hoheneggelsen, SAD Münchehagen, Abfall und Bodenschutz sowie Altlastensanierung | 5,0 | 5,3 | 4,1 | 1,9 | 1,9 |
| 0120 Atomrechtliche Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren | 36,6 | 35,8 | 34,9 | 34,8 | 34,8 |
| Summe Maßnahmenbündel | 41,6 | 41,1 | 39,0 | 36,7 | 36,7 |
| Summe Aufgabenfeld | 41,6 | 41,1 | 39,0 | 36,7 | 36,7 |

MU 15.3

Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|------|-----------------|------|
| 0100 Maßnahmen des Naturschutzes | | | | | |
| 0110 Ausweisung, Entwicklung und Pflege der Naturschutzgebiete sowie der Natura 2000-Gebiete | 6,1 | 6,6 | 5,9 | 5,9 | 5,9 |
| 0120 Erschwernisausgleich und Vertragsnaturschutz | 8,5 | 6,4 | 11,5 | 11,7 | 12,1 |
| 0130 Gewässerbezogene Naturschutzprogramme | 2,4 | 4,7 | 2,4 | 2,4 | 2,4 |
| 0140 Schutz stark gefährdeter Arten und Schaffung eines Biotopverbundsystems | 1,1 | 1,5 | 1,6 | 1,1 | 1,1 |
| Summe Maßnahmenbündel | 18,0 | 19,2 | 21,4 | 21,0 | 21,4 |
| 0200 Nationalparke, Biosphärenreservate | | | | | |
| 0210 Nationalpark Nieders. Wattenmeer | 3,9 | 4,1 | 4,0 | 4,0 | 4,0 |
| 0220 Nationalpark Harz | 7,1 | 7,2 | 7,2 | 7,2 | 7,2 |
| 0230 Biosphärenreservat Niedersächsische Elbetalae | 1,8 | 2,3 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| Summe Maßnahmenbündel | 12,8 | 13,6 | 13,5 | 13,4 | 13,4 |
| Summe Aufgabenfeld | 30,8 | 32,8 | 34,9 | 34,5 | 34,9 |

Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|-------|-----------------|-------|
| 0100 Fördermaßnahmen | | | | | |
| 0110 EU-Förderung (ELER und LIFE) | 35,6 | 22,9 | 22,8 | 22,8 | 22,8 |
| 0120 Freiwilliges ökologisches Jahr | 1,4 | 1,4 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 0140 Bingostiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit | 5,4 | 5,4 | 5,4 | 5,4 | 5,4 |
| 0150 Klimaschutz, Klimafolgen, Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz | 1,8 | 4,8 | 5,2 | 5,0 | 5,3 |
| 0160 Erneuerbare Energien, Energieeinsparung, Energieeffizienz | 5,2 | 2,9 | 3,6 | 4,8 | 5,5 |
| 0170 Be- und Entwässerung Wesermarsch | 0,6 | 0,4 | 2,5 | 2,5 | 2,5 |
| Summe Maßnahmenbündel | 50,0 | 37,8 | 40,7 | 41,7 | 42,7 |
| 0200 Verwaltung | | | | | |
| 0210 Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz | 25,1 | 25,7 | 25,8 | 25,9 | 25,9 |
| 0220 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) | 62,0 | 66,3 | 67,3 | 66,6 | 61,6 |
| 0230 Gewerbeaufsichtsämter | 42,6 | 46,3 | 47,2 | 47,4 | 47,4 |
| 0240 Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz | 1,7 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 |
| 0250 Klima- und Energieagentur Niedersachsen | -2,0 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 0290 Globale Minderausgabe | | -2,0 | -3,3 | -3,3 | -3,3 |
| Summe Maßnahmenbündel | 129,4 | 139,4 | 140,1 | 139,7 | 134,7 |
| Summe Aufgabenfeld | 179,4 | 177,2 | 180,9 | 181,5 | 177,4 |
| Summe Aufgabenbereich | 407,6 | 401,8 | 407,6 | 397,9 | 387,1 |

Querschnittsaufgaben

29.1

Zentrale Institutionen

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|---|---------------|-------------|------|-----------------|------|
| 0100 Landtag | | | | | |
| 0101 Aufwendungen für Abgeordnete | 19,9 | 17,8 | 18,8 | 19,3 | 20,2 |
| 0102 Aufwendungen für frühere Abgeordnete und deren Hinterbliebene | 13,2 | 10,3 | 10,6 | 10,9 | 14,2 |
| 0103 Staatliche Mittel für Parteien und Einzelbewerber | 2,0 | 2,0 | 1,8 | 1,8 | 1,8 |
| 0104 Zahlungen an die Fraktionen des Landtages | 7,4 | 6,5 | 6,7 | 6,9 | 7,1 |
| 0105 Landtagsverwaltung | 13,0 | 15,1 | 13,8 | 13,7 | 13,9 |
| Summe Maßnahmenbündel | 55,6 | 51,7 | 51,5 | 52,6 | 57,1 |
| 0200 Staatskanzlei | | | | | |
| 0201 Staatskanzlei | 21,1 | 36,8 | 35,2 | 33,3 | 33,3 |
| 0212 Unterstützung der europäischen Integration, Vertretung des Landes bei der EU, Interregionale Beziehungen | 0,7 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 |
| 0213 Internationale Beziehungen und Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfen | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| 0214 Medienwirtschaft (ab 2014 unter Afg 2910 0201)* | 1,6 | | | | |
| 0215 Landesbeauftragte für die Regionale Landesentwicklung | | 4,4 | 4,1 | 2,9 | 2,9 |
| 0220 Landesarchiv | 11,6 | 12,2 | 12,1 | 12,1 | 12,1 |
| 0250 Globale Minderausgabe für den gesamten Epl. | -0,2 | -0,2 | -0,3 | -0,3 | -0,3 |
| Summe Maßnahmenbündel (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermögen | 35,7 | 54,8 | 52,6 | 49,5 | 49,5 |
| 0300 Landesrechnungshof | | | | | |
| 0301 Landesrechnungshof | 15,7 | 15,1 | 15,2 | 15,2 | 15,2 |
| Summe Maßnahmenbündel | 15,7 | 15,1 | 15,2 | 15,2 | 15,2 |
| 0400 Staatsgerichtshof | | | | | |
| 0401 Staatsgerichtshof in Bückeberg | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| Summe Maßnahmenbündel | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |

Fortsetzung

| Fortsetzung | | | | | | |
|------------------------|--|-------|-------|---------|-------|-------|
| Ausgaben (in Mio. EUR) | | 2.NHP | HPE | Planung | | |
| Vorhaben und Maßnahmen | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0500 | Landeseigene Hochbaumaßnahmen - Einzelplan 20 - | | | | | |
| 0501 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 33,0 | 37,0 | 33,0 | 30,0 | 37,0 |
| 0502 | Hochbaumaßnahmen | 93,7 | 82,0 | 77,1 | 66,8 | 73,1 |
| | Summe Maßnahmenbündel | 126,7 | 119,0 | 110,1 | 96,8 | 110,1 |
| 0600 | Landesbeauftragter für den Datenschutz | | | | | |
| 0601 | Datenschutzbeauftragter | 2,0 | 2,4 | 2,5 | 2,5 | 2,5 |
| | Summe Maßnahmenbündel | 2,0 | 2,4 | 2,5 | 2,5 | 2,5 |
| | Summe Aufgabenfeld (teilweise*) | 235,9 | 243,3 | 232,1 | 216,8 | 234,6 |
| | * = Zahlungen aus einem Sondervermögen | | | | | |

Kommunaler Finanzausgleich

| Ausgaben (in Mio. EUR) | | 2.NHP | HPE | Planung | | |
|------------------------|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Vorhaben und Maßnahmen | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 0100 | Finanzzuweisungen innerhalb des Steuerverbundes | | | | | |
| 0103 | Bedarfszuweisungen wegen außergewöhnlicher Lage oder aus Anlass besonderer Aufgaben | 52,6 | 54,9 | 57,2 | 59,2 | 61,2 |
| 0105 | Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises, investive Finanzhilfen und Schlüsselzuweisungen | 3.260,9 | 3.399,0 | 3.542,9 | 3.666,5 | 3.791,0 |
| | Summe Maßnahmenbündel | 3.313,5 | 3.453,8 | 3.600,1 | 3.725,7 | 3.852,2 |
| 0200 | Sonstiger Finanzausgleich | | | | | |
| 0201 | Entschuldungshilfen für Gemeinden und Gemeindeverbände | 70,0 | 70,0 | 70,0 | 70,0 | 70,0 |
| 0202 | Ausgleichsleistungen aufgrund des Konnexitätsprinzips | 27,0 | 27,0 | 27,0 | 27,0 | 27,0 |
| | Summe Maßnahmenbündel | 97,0 | 97,0 | 97,0 | 97,0 | 97,0 |
| | Summe Aufgabenfeld | 3.410,5 | 3.550,9 | 3.697,1 | 3.822,7 | 3.949,2 |

29.3

Zinsausgaben

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|---------|-----------------|---------|
| 0100 Zinsen und Geldbeschaffungskosten | | | | | |
| 0101 Zinsen für Kreditmarktmittel | 1.971,2 | 1.852,5 | 1.878,3 | 1.855,2 | 1.924,0 |
| 0102 Geldbeschaffungskosten | 36,2 | 47,4 | 38,2 | 35,5 | 22,7 |
| Summe Maßnahmenbündel | 2.007,4 | 1.900,0 | 1.916,4 | 1.890,7 | 1.946,8 |
| 0200 Zinsausgaben für sonstige Kredite | | | | | |
| 0202 Sonstige Zinsausgaben | 11,2 | 3,7 | 5,1 | 6,6 | 7,1 |
| Summe Maßnahmenbündel | 11,2 | 3,7 | 5,1 | 6,6 | 7,1 |
| Summe Aufgabenfeld | 2.018,7 | 1.903,6 | 1.921,5 | 1.897,3 | 1.953,8 |

29.4

Beamtenversorgung

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|--|---------------|-------------|---------|-----------------|---------|
| 0100 Beamtenversorgung | | | | | |
| 0101 Versorgungsbezüge | 2.620,4 | 2.912,8 | 2.881,5 | 2.961,6 | 3.034,4 |
| 0102 Beihilfen, Unterstützungen, Unfallfürsorge | 419,8 | 403,6 | 429,2 | 448,2 | 466,8 |
| Summe Maßnahmenbündel | 3.040,2 | 3.316,4 | 3.310,7 | 3.409,9 | 3.501,2 |
| 0200 Globale Personalmehrausgaben | | | | | |
| 0201 Globale Personalmehrausgaben (teilweise in 2950 0408) | 48,5 | | 213,1 | 274,9 | 339,4 |
| Summe Maßnahmenbündel | 48,5 | | 213,1 | 274,9 | 339,4 |
| Summe Aufgabenfeld | 3.088,7 | 3.316,4 | 3.523,8 | 3.684,8 | 3.840,7 |

Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung

| Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen | 2.NHP 2013 | HPE 2014 | 2015 | Planung 2016 | 2017 |
|---|---------------|-------------|----------|-----------------|----------|
| 0100 Vermögens- und Beteiligungsverwaltung | | | | | |
| 0101 Anspruch der Stiftung Volkswagenwerk auf den Dividendengegenwert | 66,5 | 66,5 | 66,5 | 66,5 | 66,5 |
| 0102 Ablieferung der Bundesanteile an Zins- und Tilgungsrückflüssen aus dem Agrarbereich | 8,0 | 6,6 | 6,6 | 6,3 | 6,3 |
| 0104 Sonstige Leistungen | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 |
| Summe Maßnahmenbündel | 75,4 | 74,0 | 74,0 | 73,7 | 73,7 |
| 0200 Liegenschaftsverwaltung | | | | | |
| 0201 Liegenschaftsverwaltung | 22,0 | 23,3 | 23,4 | 23,4 | 23,4 |
| Summe Maßnahmenbündel | 22,0 | 23,3 | 23,4 | 23,4 | 23,4 |
| 0300 Niedersächsische Staatsbäder | | | | | |
| 0310 Aufwendungen für die Betriebsführung und Förderung von Investitionen der Staatsbäder | 14,2 | 18,5 | 18,0 | 16,6 | 14,4 |
| Summe Maßnahmenbündel | 14,2 | 18,5 | 18,0 | 16,6 | 14,4 |
| 0400 Übrige Aufwendungen | | | | | |
| 0402 Nachversicherung für ausscheidende Bedienstete | 20,0 | 14,5 | 14,0 | 14,0 | 14,0 |
| 0403 Unfallversicherung für Angestellte und Arbeiter des Landes | 9,0 | 10,0 | 10,0 | 10,0 | 10,0 |
| 0406 Verpflichtungen und Aufwendungen zur Vermeidung von Verlusten aus Bürgschaften | 32,8 | 32,8 | 32,8 | 32,8 | 32,8 |
| 0408 Globale Mehr- und Minderausgaben | 9,1 | -145,5 | -64,2 | 105,6 | 265,0 |
| 0409 Sonstige Maßnahmen | 36,0 | 13,4 | 116,1 | 149,9 | 184,7 |
| Summe Maßnahmenbündel | 106,8 | -74,8 | 108,6 | 312,3 | 506,4 |
| Summe Aufgabenfeld | 218,5 | 40,9 | 224,0 | 426,0 | 617,9 |
| Summe Aufgabenbereich (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermögen | 8.972,3 | 9.055,1 | 9.598,6 | 10.047,6 | 10.596,2 |
| Summe insgesamt (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermögen Abweichungen von den korrekten Beträgen durch Runden von Zahlen möglich | 27.291,9 | 27.728,0 | 28.525,5 | 29.083,0 | 29.807,2 |

Teil III

Tabellenanhang

Finanzierung der Ausgaberrahmen

Tabelle 1

- in Mio. EUR und Veränderung gegenüber Vorjahr -
(siehe auch Tabellen 6 und 8)

| Art der Einnahmen | | 2. NHP | HPE | Planungsjahre | | |
|---|------------|----------|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1. Steuern (HGr .0 ohne OGr. 09) | RV+NV P | | | 21.203 0 | 21.982 0 | 22.765 0 |
| | Summe | 19.534,0 | 20.327,0 4,1 % | 21.203 4,3 % | 21.982 3,7 % | 22.765 3,6 % |
| 2. Steuerähnliche Abgaben (OGr. 09) | RV+NV P | | | 102 0 | 102 0 | 102 0 |
| | Summe | 92,9 | 101,9 9,6 % | 102 0,0 % | 102 0,0 % | 102 0,0 % |
| 3. Länderfinanzausgleich -LFA- (Gr. 212) | RV+NV P | | | 274 0 | 298 0 | 324 0 |
| | Summe | 136,0 | 220,0 61,8 % | 274 24,5 % | 298 8,8 % | 324 8,7 % |
| 4. Bundesergänzungszuweisung - BEZ (Gr. 211 ohne Kfz-Steuer-Kompensation) - | RV+NV P | | | 120 0 | 134 0 | 149 0 |
| | Summe | 63,0 | 86,0 36,5 % | 120 39,5 % | 134 11,7 % | 149 11,2 % |
| 5. Bundesmittel - ohne BEZ - (Gr. 151, 171, 211 (Kfz-Steuer- Kompensation), 221, 231, 291, 311 u. 331) | RV+NV P | | | 3.518 25 | 3.481 75 | 3.492 102 |
| | Summe | 3.395,4 | 3.500,1 3,1 % | 3.542 1,2 % | 3.556 0,4 % | 3.595 1,1 % |
| 6. Sonstige Einnahmen (ohne Kreditmarktmittel und Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage) | RV+NV P | | | 2.542 0 | 2.489 0 | 2.470 0 |
| | Summe | 3.106,3 | 2.633,1 -15,2 % | 2.542 -3,5 % | 2.489 -2,1 % | 2.470 -0,7 % |
| Summe 1 - 6 | RV+NV P | | | 27.758 25 | 28.486 75 | 29.302 102 |
| | Summe | 26.327,6 | 26.868,1 2,1 % | 27.783 3,4 % | 28.561 2,8 % | 29.405 3,0 % |
| 7. Entnahme aus der allgem. Rücklage | | 282,7 | 110,0 | 100 | 0 | 0 |
| 8. Nettokreditaufnahme gem. HG | | 620,0 | 720,0 16,1 % | 600 -16,7 % | 480 -20,0 % | 360 -25,0 % |
| 9. Gesamteinnahmen | RV+NV P | | | 27.858 625 | 28.486 555 | 29.302 462 |
| | Summe | 27.230,3 | 27.698,1 1,7 % | 28.483 2,8 % | 29.041 2,0 % | 29.765 2,5 % |

nachrichtlich:

| | | | | | | |
|--|--|-------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|
| 10. Nettokreditaufnahme gemäß Ziff. 8 | | 620 | 720 16,1 % | 600 -16,7 % | 480 -20,0 % | 360 -25,0 % |
| 11. Refinanzierung der Tilgungen | | 5.992 | 7.637 27,5 % | 7.160 -6,2 % | 6.872 -4,0 % | 4.547 -33,8 % |
| 12. Bruttokreditaufnahme | | 6.612 | 8.357 26,4 % | 7.760 -7,1 % | 7.352 -5,3 % | 4.907 -33,3 % |

Abweichungen durch Runden der Zahlen

Tabelle 2

Entwicklung der Ausgaben und Ausgaberrahmen
- in Mio. EUR und Veränderung gegenüber Vorjahr -

| Art der Ausgaben | | 2. NHP | HPE | Planungsjahre | | |
|--|------------|----------|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1. Persönliche Verwaltungsausgaben (HGr. 4) | RV+NV P | | | 11.229 1 | 11.562 1 | 11.880 1 |
| | Summe | 10.421,2 | 10.763,6 3,3 % | 11.230 4,3 % | 11.563 3,0 % | 11.881 2,8 % |
| 2. Sächliche Verwaltungsausgaben (OGr. 51-54) | RV+NV P | | | 1.409 4 | 1.407 4 | 1.419 4 |
| | Summe | 1.389,9 | 1.430,9 3,0 % | 1.413 -1,3 % | 1.411 -0,1 % | 1.423 0,9 % |
| 3. Schuldendienst (OGr. 56-59) | RV+NV P | | | 1.922 | 1.897 | 1.954 |
| | Summe | 2.018,7 | 1.903,6 -5,7 % | 1.922 0,9 % | 1.897 -1,3 % | 1.954 3,0 % |
| 4. Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke mit Ausnahme für Investitionen (HGr. 6) | RV+NV P | | | 12.338 62 | 12.625 72 | 12.960 84 |
| | Summe | 11.642,6 | 11.993,3 3,0 % | 12.399 3,4 % | 12.696 2,4 % | 13.044 2,7 % |
| 5. Bauausgaben (HGr. 7) | RV+NV P | | | 133 49 | 70 100 | 50 126 |
| | Summe | 208,7 | 203,8 -2,3 % | 182 -10,9 % | 170 -6,3 % | 176 3,7 % |
| 6. Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (HGr. 8) | RV+NV P | | | 1.447 50 | 1.306 133 | 1.241 171 |
| | Summe | 1.458,8 | 1.464,0 0,4 % | 1.498 2,3 % | 1.439 -3,9 % | 1.412 -1,9 % |
| 7. Besondere Finanzierungsvorgänge (HGr. 9) | RV+NV P | | | -159 0 | -136 0 | -126 1 |
| | Summe | 90,4 | -61,2 | -159 | -136 | -126 |
| <u>davon:</u> | | | | | | |
| - Zuführung an die allgem. Rücklage (Gr. 911) | | 0,0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 |
| - Globale Minderausgaben (Gr. 972) | | -260,5 | -263,8 | -362 | -338 | -328 |
| - haushaltstechn. Verrechng. (OGr. 98) | | 191,5 | 195,7 | 193 | 192 | 191 |
| - Fehlbetragsabdeckung Vorj. (Gr. 960) | | 0,0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Gesamtausgaben | RV+NV P | | | 28.318 165 | 28.731 309 | 29.379 386 |
| | Summe | 27.230,3 | 27.698,1 1,7 % | 28.483 2,8 % | 29.041 2,0 % | 29.765 2,5 % |
| abzüglich Gesamteinnahmen Tab.1 Ziff.9 | | 27.230,3 | 27.698,1 | 28.483 | 29.041 | 29.765 |
| Differenz | | 0,0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 |

Abweichungen durch Runden der Zahlen

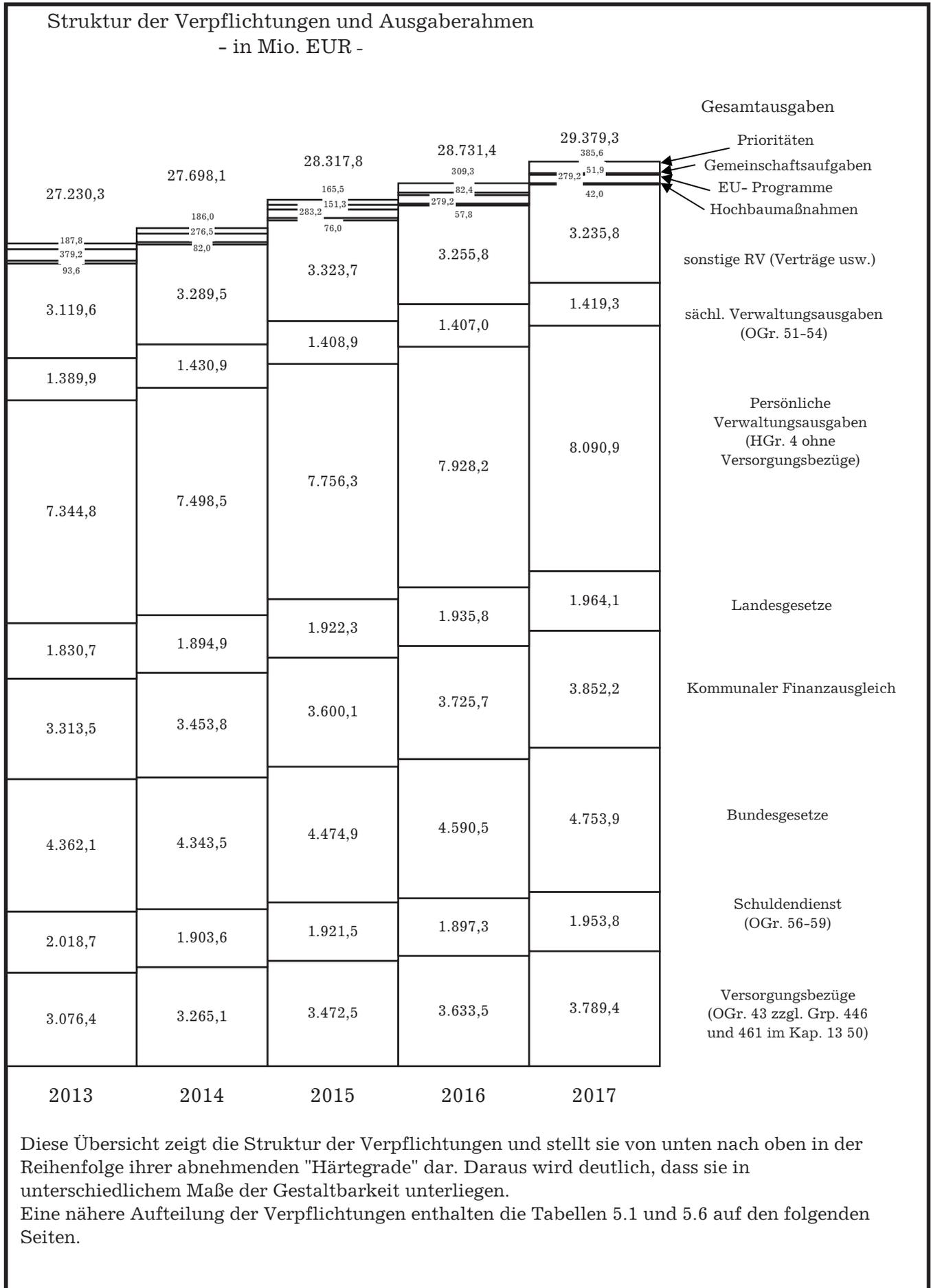
Struktur der Ausgaben (RV+NV+P)

- in Mio. EUR und Anteile -

| | 2. NHP | | HPE | | Planungsjahre | | | | | |
|---|----------|-------|----------|-------|---------------|-------|--------|-------|--------|-------|
| | 2013 | | 2014 | | 2015 | | 2016 | | 2017 | |
| | Betrag | % | Betrag | % | Betrag | % | Betrag | % | Betrag | % |
| Gesamtausgaben (formal) | 27.230,3 | 100,0 | 27.698,1 | 100,0 | 28.483 | 100,0 | 29.041 | 100,0 | 29.765 | 100,0 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Personalausgaben (HGr.4) | 10.421,2 | 38,3 | 10.763,6 | 38,9 | 11.230 | 39,4 | 11.563 | 39,8 | 11.881 | 39,9 |
| KFA (Zahlungen innerhalb des Steuerverbundes) | 3.313,5 | 12,2 | 3.453,8 | 12,5 | 3.600 | 12,6 | 3.726 | 12,8 | 3.852 | 12,9 |
| Zinsausgaben (OGr. 56 + 57) | 2.018,5 | 7,4 | 1.903,5 | 6,9 | 1.921 | 6,7 | 1.897 | 6,5 | 1.954 | 6,6 |
| Sächliche Verw.-Ausgaben | 1.389,9 | 5,1 | 1.430,9 | 5,2 | 1.413 | 5,0 | 1.411 | 4,9 | 1.423 | 4,8 |
| <u>ohne HGr.4 und OGr. 51-57:</u> | | | | | | | | | | |
| Sozialhilfe (05 30) | 2.327,0 | 8,5 | 2.399,8 | 8,7 | 2.536 | 8,9 | 2.683 | 9,2 | 2.836 | 9,5 |
| Zuweisungen an Universitäten, FH's und Uni-Kliniken (ohne GA) | 1.862,3 | 6,8 | 1.967,9 | 7,1 | 1.872 | 6,6 | 1.841 | 6,3 | 1.835 | 6,2 |
| Hartz IV (Unterkunft, Bildungs- und Teilhabepaket) | 590,0 | 2,2 | 571,4 | 2,1 | 571 | 2,0 | 571 | 2,0 | 571 | 1,9 |
| Offensive "Kinder- und familienfreundliches Niedersachsen" | | | | | | | | | | |
| -Finanzhilfen gem. Gesetz über KiTa | 455,9 | 1,7 | 484,8 | 1,8 | 501 | 1,8 | 511 | 1,8 | 518 | 1,7 |
| -Inv.Programm des Bundes 2008-2013 | 33,9 | 0,1 | | | | | | | | |
| -Sonstige Förderungen | 29,1 | 0,1 | 18,7 | 0,1 | 34 | 0,1 | 18 | 0,1 | 11 | 0,0 |
| Förderung des ÖPNV | | | | | | | | | | |
| - nach dem AEG (Bahnreform) | 210,8 | 0,8 | 219,8 | 0,8 | 222 | 0,8 | 224 | 0,8 | 226 | 0,8 |
| - nach dem EntflechtG/GVFG | 53,9 | 0,2 | 60,0 | 0,2 | 74 | 0,3 | 82 | 0,3 | 88 | 0,3 |
| - Regionalisierungsgesetz | 90,1 | 0,3 | 84,7 | 0,3 | 87 | 0,3 | 90 | 0,3 | 92 | 0,3 |
| -sonst. ÖPNV- u. SPNV-Förderung | 57,3 | 0,2 | 62,4 | 0,2 | 63 | 0,2 | 64 | 0,2 | 65 | 0,2 |
| Leistungen an Privatschulen | 294,3 | 1,1 | 304,5 | 1,1 | 308 | 1,1 | 312 | 1,1 | 315 | 1,1 |
| Ausbildungsförderung (06 05) | 324,4 | 1,2 | 262,7 | 0,9 | 267 | 0,9 | 271 | 0,9 | 276 | 0,9 |
| Krankenhausfinanzierung | 258,5 | 0,9 | 254,9 | 0,9 | 270 | 0,9 | 260 | 0,9 | 265 | 0,9 |
| Überregionale Forschungsförderung | 205,7 | 0,8 | 212,7 | 0,8 | 216 | 0,8 | 216 | 0,7 | 216 | 0,7 |
| Hochschulpakt 2020 | 176,6 | 0,6 | 202,1 | 0,7 | 201 | 0,7 | 190 | 0,7 | 183 | 0,6 |
| Gemeinschaftsaufgaben (GA) | 187,8 | 0,7 | 186,0 | 0,7 | 186 | 0,7 | 185 | 0,6 | 185 | 0,6 |
| Bauausgaben (HGr.7 ohne GA) | 184,0 | 0,7 | 179,3 | 0,6 | 157 | 0,6 | 147 | 0,5 | 153 | 0,5 |
| Wohngeld | 178,0 | 0,7 | 136,0 | 0,5 | 136 | 0,5 | 136 | 0,5 | 136 | 0,5 |
| Theaterförderung | 128,7 | 0,5 | 134,8 | 0,5 | 131 | 0,5 | 132 | 0,5 | 133 | 0,4 |
| Maßregelvollzug | 112,5 | 0,4 | 125,3 | 0,5 | 128 | 0,4 | 132 | 0,5 | 135 | 0,5 |
| Wohnungsbau / Städtebau | 132,0 | 0,5 | 110,0 | 0,4 | 112 | 0,4 | 111 | 0,4 | 111 | 0,4 |
| Kosten für Asylbewerber (03 26) | 94,4 | 0,3 | 107,8 | 0,4 | 111 | 0,4 | 110 | 0,4 | 109 | 0,4 |
| EU - ELER, EFF; 2007-2013 | 159,3 | 0,6 | 6,1 | 0,0 | 6 | 0,0 | 2 | 0,0 | 2 | 0,0 |
| EU - ELER, EMFF; 2014-2020 | | | 119,0 | 0,4 | 119 | 0,4 | 119 | 0,4 | 119 | 0,4 |
| EU - EFRE; 2007-2013 | 161,2 | 0,6 | | | | | | | | |
| EU - EFRE; 2014-2020 | | | 102,0 | | 108 | 0,4 | 108 | 0,4 | 108 | 0,4 |
| EU - ESF; 2007-2013 | 64,8 | 0,2 | 6,1 | 0,0 | 6 | 0,0 | 6 | 0,0 | 6 | 0,0 |
| EU - ESF; 2014-2020 | | | 49,4 | 0,2 | 50 | 0,2 | 50 | 0,2 | 50 | 0,2 |
| Studienqualitätsmittel | | | 67,1 | 0,2 | 129 | 0,5 | 128 | 0,4 | 127 | 0,4 |
| Landesbetrieb f. Wasserwirtschaft | 82,1 | 0,3 | 87,5 | 0,3 | 93 | 0,3 | 92 | 0,3 | 80 | 0,3 |
| Unterhaltsvorschüsse und -ausfälle | 82,5 | 0,3 | 80,1 | 0,3 | 80 | 0,3 | 80 | 0,3 | 80 | 0,3 |
| Landwirtschaftskammer, Deula - Verwaltungskosten u.a. - | 70,3 | 0,3 | 73,3 | 0,3 | 73 | 0,3 | 73 | 0,3 | 73 | 0,2 |
| Entschuldungsfonds für Kommunen | 70,0 | 0,3 | 70,0 | 0,3 | 70 | 0,2 | 70 | 0,2 | 70 | 0,2 |
| Investitionen für die Landespolizei | 80,3 | 0,3 | 65,1 | 0,2 | 67 | 0,2 | 64 | 0,2 | 64 | 0,2 |
| Kommunaler Straßenbau und Landesstraßenbau (HGr. 8) | 79,9 | 0,3 | 73,8 | 0,3 | 68 | 0,2 | 61 | 0,2 | 55 | 0,2 |
| Dividendenanspruch VW-Stiftung | 66,5 | 0,2 | 66,5 | 0,2 | 67 | 0,2 | 67 | 0,2 | 67 | 0,2 |
| Erwachsenenbildung | 54,7 | 0,2 | 54,7 | 0,2 | 55 | 0,2 | 55 | 0,2 | 55 | 0,2 |
| Religionsgemeinschaften | 42,7 | 0,2 | 45,4 | 0,2 | 46 | 0,2 | 46 | 0,2 | 46 | 0,2 |
| Landespflegegesetz | 42,3 | 0,2 | 41,3 | 0,1 | 44 | 0,2 | 46 | 0,2 | 47 | 0,2 |
| Wirtschaftsförderfonds - Zuführung | 43,4 | 0,2 | 29,1 | 0,1 | 41 | 0,1 | 41 | 0,1 | 41 | 0,1 |
| zusammen | 26.230,2 | 96,3 | 26.673,6 | 96,3 | 27.469 | 96,4 | 27.992 | 96,4 | 28.660 | 96,3 |

Abweichungen durch Runden der Zahlen

4. Grafik



Übersichten über die Verpflichtungen

Tabelle 5.1

Struktur der Verpflichtungen

- in Mio. EUR -

| | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planungsjahre | | | | | |
|--|------------------------|-------------------|---------------------|-------------------|----------------------|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|-------------------|
| | Mio. € | Anteil in v.H. | Mio. € | Anteil in v.H. | 2015 | | 2016 | | 2017 | |
| | | | | | Mio. € | Anteil in v.H. | Mio. € | Anteil in v.H. | Mio. € | Anteil in v.H. |
| Persönliche Verwaltungsausgaben (HGr. 4) | 10.421,2 | 38,3 | 10.763,6 | 38,9 | 11.228,8 | 39,7 | 11.561,7 | 40,2 | 11.880,3 | 40,4 |
| Sächliche Verwaltungsausgaben (OGr. 51 – 54) | 1.389,9 | 5,1 | 1.430,9 | 5,2 | 1.408,9 | 5,0 | 1.407,0 | 4,9 | 1.419,3 | 4,8 |
| Schuldendienst (OGr. 56 – 59) | 2.018,7 | 7,4 | 1.903,6 | 6,9 | 1.921,5 | 6,8 | 1.897,3 | 6,6 | 1.953,8 | 6,7 |
| Kommunaler Finanzausgleich (13 12 TGr. 81 bis 84 und 13 12 - 633 13) | 3.313,5 | 12,2 | 3.453,8 | 12,5 | 3.600,1 | 12,7 | 3.725,7 | 13,0 | 3.852,2 | 13,1 |
| Gemeinschaftsauf- gaben (Tabelle 5.2) | 187,8 | 0,7 | 186,0 | 0,7 | 151,3 | 0,5 | 82,4 | 0,3 | 51,9 | 0,2 |
| Bundesgesetze (Tabelle 5.3) | 4.362,1 | 16,0 | 4.343,5 | 15,7 | 4.474,9 | 15,8 | 4.590,5 | 16,0 | 4.753,9 | 16,2 |
| Landesgesetze (Tabelle 5.4) | 1.830,7 | 6,7 | 1.894,9 | 6,8 | 1.922,3 | 6,8 | 1.935,8 | 6,7 | 1.964,1 | 6,7 |
| Hochbaumaßnahmen – Epl. 20 | 93,6 | 0,3 | 82,0 | 0,3 | 76,0 | 0,3 | 57,8 | 0,2 | 42,0 | 0,1 |
| Sonstige Rechts- verpflichtungen – Verträge, VE usw. (Tabelle 5.5) | 3.119,6 | 11,5 | 3.289,5 | 11,9 | 3.323,7 | 11,7 | 3.255,8 | 11,3 | 3.235,8 | 11,0 |
| EU-Programme (Förderperiode 2007- 2013 und 2014-2020, s. auch Teil II – Aufgabenplanung) | 379,2 | 1,4 | 276,5 | 1,0 | 283,2 | 1,0 | 279,2 | 1,0 | 279,2 | 1,0 |
| Besondere Finan- zierungsvorgänge (Se. HGr. 9 soweit oben nicht enthalten) | -82,8 | -0,3 | -86,6 | -0,3 | -182,1 | -0,6 | -158,6 | -0,6 | -149,0 | -0,5 |
| Sonstige | 196,9 | 0,7 | 160,3 | 0,6 | 109,3 | 0,4 | 97,1 | 0,3 | 95,9 | 0,3 |
| Summe: (RV/NV – Ansätze lt. Mipla) | 27.230,3 | 100,0 | 27.698,1 | 100,0 | 28.317,8 | 100,0 | 28.731,4 | 100,0 | 29.379,3 | 100,0 |
| Nachrichtlich: Gesamtausgaben = Ausgaberrahmen | 27.230,3 | | 27.698,1 | | 28.483,3 | | 29.040,7 | | 29.764,9 | |

Abweichungen durch Runden der Zahlen

Die Zahlen dieser Tabelle sind ebenfalls in der Grafik – Struktur der Verpflichtungen und Rahmen – auf der vorhergehenden Seite dargestellt.

Tabelle 5.2

Gemeinschaftsaufgaben
- in Mio. EUR -

| Maßnahme (Epl.) | | 2.NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung | | | | | |
|---|------------|---------------|-----------------|--------------|-----------------|--------------|-----------------|--------------|-----------------|--------------|-----------------|
| | | EBM | ABM + ALM | EBM | ABM + ALM | 2015 | | 2016 | | 2017 | |
| | | | | | | EBM | ABM + ALM | EBM | ABM + ALM | EBM | ABM + ALM |
| Verbesserung der der regionalen Wirtschaftsstruktur (Epl. 08) | RV/NV P | 24,0 | 46,4 | 24,0 | 46,4 | 23,1 1,1 | 44,7 2,2 | 18,4 5,2 | 35,1 10,5 | 14,0 9,5 | 26,3 19,0 |
| | Se | 24,0 | 46,4 | 24,0 | 46,4 | 24,2 | 46,9 | 23,6 | 45,6 | 23,5 | 45,3 |
| Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (Epl. 09/15) | RV/NV P | 91,5 | 141,4 | 90,4 | 139,6 | 68,4 22,0 | 106,6 33,0 | 30,0 60,4 | 47,3 92,3 | 16,3 74,1 | 25,6 113,9 |
| | Se | 91,5 | 141,4 | 90,4 | 139,6 | 90,4 | 139,6 | 90,4 | 139,6 | 90,4 | 139,6 |
| Gesamtvolumen | RV/NV P | 115,5 | 187,8 | 114,4 | 186,0 | 91,5 23,1 | 151,3 35,2 | 48,3 65,7 | 82,4 102,8 | 30,3 83,6 | 51,9 132,9 |
| | Se | 115,5 | 187,8 | 114,4 | 186,0 | 114,6 | 186,4 | 114,0 | 185,2 | 113,8 | 184,9 |

EBM = Einnahmen (Bundesmittel), ABM + ALM = Ausgaben (Bundes- und Landesmittel)
Abweichungen durch Runden der Zahlen

Verpflichtungen aufgrund von Bundesgesetzen (ohne HGr. 4 und 5)

- in Mio. EUR -

| Haushaltsstelle | Bezeichnung | 2. NHP 2013 | HPE 2014 | Planungsjahre *) | | |
|-------------------------------|---|----------------|-------------|------------------|---------|---------|
| | | | | 2015 | 2016 | 2017 |
| 01 01 - 684 10 | Staatliche Finanzierung der Parteien | 2,0 | 2,0 | 1,8 | 1,8 | 1,8 |
| 03 02 - 633 10 | Erstattungen gem. Gräbergesetz | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| 03 02 - 633 12 | Zuweis. an Gemeinden (1.SED UnBerG) | 6,0 | 4,6 | 4,6 | 4,6 | 4,6 |
| 03 02 - 634 10 | Zuweisungen an Lastenausgleichsfonds | 0,7 | 0,6 | 0,6 | 0,5 | 0,5 |
| Kapitel 03 15 | Wiedergutmachung (EntschädigungsG) | 16,5 | 16,1 | 16,1 | 16,1 | 16,1 |
| Kapitel 03 28 | Zentrale Aufnahme- u. Ausländerbe- hörde | 2,1 | 4,8 | 4,6 | 4,6 | 4,6 |
| | nachrichtlich Prioritätsbeträge | | | 0,2 | 0,1 | 0,1 |
| 05 02 - 636 10/12 | Unfallversicherung f. Schüler | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 05 02 - 636 11 | Unfallversicherung f. Küstenfischer | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 05 05 TGr. 62/63 | Wohngeld | 178,0 | 136,0 | 136,0 | 136,0 | 136,0 |
| 05 07 - 663 10 u. 893 10 | Neue Wohnungsbauprogramme | 49,3 | 39,9 | 39,9 | 39,9 | 39,9 |
| 05 11 TGr. 68 | Förderung von Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsst. | 7,2 | 7,4 | 7,4 | 7,4 | 7,4 |
| 05 11 TGr. 73 | Hilfe für Frauen bei Schwangerschafts- abbrüchen in besonderen Fällen | 3,6 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,2 |
| 05 20 - 636 10 | Ersatz an Krankenkassen gem. § 20 BVG | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,2 |
| 05 20 TGr. 67 | Leistungen nach dem OEG | 30,9 | 31,8 | 34,0 | 36,3 | 38,4 |
| 05 22 / 05 23 | Leistungen nach dem BSHG an Schü- ler/~innen der Landesbildungszentren für Hörgeschädigte bzw. für Blinde | 5,2 | 5,1 | 4,1 | 4,1 | 4,1 |
| | nachrichtlich Prioritätsbeträge | | | 1,1 | 1,1 | 1,1 |
| Kapitel 05 30 | Sozialhilfe, Quotales System | 2.327,0 | 2.399,8 | 2.536,5 | 2.683,2 | 2.836,1 |
| 05 36 - 631 10 | Abführungen der Eigenbeteiligungs- beträge der Schwerbehinderten für die unentgeltliche Beförderung an Bund | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| 05 36 - 682 10 | Erstattung von Fahrgeldausfall an die Verkehrsträger für die Beförderung von Schwerbehinderten | 23,4 | 23,2 | 23,9 | 24,6 | 25,4 |
| 05 36 TGr. 66 | Grundsicherung für Arbeitssuchende (Bundesanteil) | 464,0 | 427,7 | 427,7 | 427,7 | 427,7 |
| Kapitel 05 38 | Kriegsopferfürsorge | 28,7 | 28,1 | 27,1 | 25,1 | 24,1 |
| 05 40 - 633 10 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden (GV) für die Wahrneh- mung des hafenäztlichen Dienstes | 0,7 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| 05 40 TGr. 62 | Leistungen nach dem Infektionsschutz- gesetz | 9,3 | 9,0 | 9,1 | 9,2 | 9,3 |
| 05 40 TGr. 67/68 bis 74/75 | Gesetz über die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser (KHG) | 258,5 | 254,9 | 270,0 | 259,7 | 265,1 |
| 05 72 - 633 11 | Jugendhilfe; Erstattung an Gemeinden (GV) für Hilfen an Minderjährige | 14,0 | 28,0 | 25,0 | 25,0 | 25,0 |
| 05 72 - 634 11 | Fonds „Heimerziehung 1949-1975“ | 1,4 | 0,9 | 0,9 | | |
| 05 72 TGr.66 | BI Netzwerk frühe Hilfen, Fam.Hebam. | | 4,1 | 4,1 | | |
| 05 74 TGr. 72 | Unterhaltsvorschüsse und -ausfälle | 82,5 | 80,1 | 80,1 | 80,1 | 80,1 |
| 06 02 - 636 01 | Unfallversicherung für Studierende an den vom Land getragenen Hochschulen und Stiftungen | 2,5 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,7 |
| 06 04 - TGr. 70 | Hochschulbau | 172,5 | 169,9 | 165,7 | 139,4 | 133,6 |
| 06 04 - TGr.80 u.81 | Forschungsgroßgeräte u. Großgeräte | 8,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 |

*) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 8,7 / 11,3 / 12,4 Mio. EUR bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Tabelle 5.3

Verpflichtungen aufgrund von Bundesgesetzen (ohne HGr. 4 und 5)
- in Mio. EUR -

| Haushaltsstelle | Bezeichnung | 2. NHP 2013 | HPE 2014 | Planungsjahre *) | | |
|-----------------------------|---|----------------|----------------|------------------|----------------|----------------|
| | | | | 2015 | 2016 | 2017 |
| 06 05 - 681 01 | Ausbildungsförd. (BAföG) für Schüler | 45,9 | 84,8 | 84,8 | 84,8 | 84,8 |
| 06 05 - 681 02 | Ausbildungsf. (BAföG) f. Studierende | 216,9 | 122,6 | 122,6 | 122,6 | 122,6 |
| 06 05 TGr. 62 | Erstattungsleistungen zum BAföG | 4,5 | 3,8 | 3,8 | 3,8 | 3,8 |
| 06 05 TGr. 64 | Besondere Kosten der Ausbildungs- förderung | 18,5 | 12,1 | 12,1 | 12,1 | 12,1 |
| 07 02 - 636 01 | Unfallversicherung für Schüler und Kinder in Kindergärten | 5,7 | 6,5 | 6,5 | 6,5 | 6,5 |
| 07 74 TGr. 74 u.77 | Investitionsprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ | 33,9 | 24,6 | | | |
| 08 01 TGr. 62 | Kosten der Flugaufsicht | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| 08 02 TGr. 61 | Maßnahmen nach dem Aufstiegsfort- bildungsförderungsgesetz (AFBG) | 18,4 | 18,4 | 18,4 | 18,4 | 18,4 |
| 08 03 TGr. 63 | Gesetzliche Ausgleichszahlungen an nicht bundeseigene Eisenbahnen | 4,4 | 4,4 | 4,4 | 4,4 | 4,4 |
| 08 03 TGr. 84 | Förderung von Investitionen des ÖPNV, GVFG (Baumaßnahmen Bundesplafond) | 4,5 | 4,4 | 12,3 | 14,4 | 13,5 |
| 08 03 TGr. 85 | Förderung des ÖPNV nach dem EntflechtG | 35,8 | 11,3 | 32,7 | 42,5 | 67,4 |
| 08 03 TGr. 86 | Förderung des ÖPNV - gemeinwirt- schaftliche Verpflichtungen | 79,0 | 85,4 | 85,4 | 85,4 | 85,4 |
| 08 03 TGr. 87 | Förderung sonstiger Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV | 50,2 | 55,3 | 56,2 | 57,1 | 58,0 |
| 08 03 TGr. 89 | Förderung des ÖPNV - Fahrzeugbeschaffung | 13,6 | 44,3 | 29,0 | 25,4 | 6,7 |
| 08 03 TGr. 90 | Förderung des ÖPNV nach dem Regio- nalisierungsgesetz - Baumaßnahmen | 69,1 | 31,0 | 31,8 | 68,8 | 72,4 |
| 08 03 - 891 91 | Förderung des ÖPNV - Regional.G - Fahrzeugbeschaffungsprogramm | 21,0 | 53,7 | 55,4 | 20,0 | 20,0 |
| 08 20 - 883 10 | Zuweisungen an Gemeinden f. Straßen- baumaßnahmen/Eisenbahnkreuzung nachrichtlich Prioritätsbeträge | 1,0 | 1,0 | 0,4 0,6 | 0,0 1,0 | 0,0 1,0 |
| 09 02 - 671 20 | Ausgaben - Registrierungspflicht | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| 09 02 - 686 63 | Ausgaben - Bundesbodenschutzgesetz | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| 09 03 TGr. 92 bis 95 | Zuschüsse an Privatwaldbesitzer nachrichtlich Prioritätsbeträge | 1,8 | 1,8 | 0,2 1,6 | 0,1 1,6 | 0,1 1,6 |
| 11 02 - 681 10 | Entschädig. überlange Verfahrensdauer | 3,1 | 3,1 | 3,1 | 3,1 | 3,1 |
| 11 16 bis 11 21 - 681 11 | Entschädigungen/Strafsachen | 3,5 | 3,6 | 3,6 | 3,6 | 3,6 |
| 13 02 - 681 59 | Ausgaben im Zshg. mit Erbschaften | 5,0 | 9,5 | 9,5 | 9,5 | 9,5 |
| 13 50 TGr. 65 | Erstattung von anteiligen Versorgungs- bezügen (G-131 sowie BWGöD) | 10,2 | 47,7 | 47,7 | 47,7 | 47,7 |
| 15 01 TGr. 61 | Abzuführende Endlagerpauschale | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| 15 03 TGr. 61 | Erneuerbare Energien, Energieversorg. nachrichtlich Prioritätsbeträge | | 1,8 | 0,3 2,4 | 0,3 3,7 | 0,4 4,3 |
| 15 03 TGr. 63 | Reduzierung von Treibhausgasen nachrichtlich Prioritätsbeträge | | 2,1 | 1,0 1,6 | 0,0 2,6 | 0,0 3,1 |
| 15 03 TGr. 65 | Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz nachrichtlich Prioritätsbeträge | | 1,2 | 0,0 1,2 | 0,0 1,2 | 0,0 1,2 |
| 15 52 TGr. 84 u.a. | Verwendung der Abwasserabgabe | 13,3 | 14,2 | 13,7 | 13,1 | 13,1 |
| | Summe | 4.362,1 | 4.343,5 | 4.474,9 | 4.590,5 | 4.753,9 |
| | nachrichtlich Prioritätsbeträge | | | 8,7 | 11,3 | 12,4 |

Abweichungen durch Runden der Zahlen

*) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 8,7 / 11,3 / 12,4 Mio. EUR bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Verpflichtungen aufgrund von Landesgesetzen (ohne HGr. 4 und 5)
- in Mio. EUR -

| Haushaltsstelle | Bezeichnung | 2. NHP 2013 | HPE 2014 | Planungsjahre*) | | |
|------------------------------------|---|----------------|-------------|-----------------|-------------|-------------|
| | | | | 2015 | 2016 | 2017 |
| 01 01 - 684 11 | Zahlungen an die Fraktionen | 7,4 | 6,5 | 6,7 | 6,9 | 7,1 |
| 03 02 - 632 12 | Hochwasser 2013 - Entschädigung | 9,0 | | | | |
| 03 02 TGr. 61 | Erstattung von Wahlkosten | 9,5 | 5,0 | 1,4 | | 14,7 |
| Kapitel 03 07 | Brandschutz | 33,2 | 35,0 | 35,0 | 35,1 | 35,1 |
| Kapitel 03 26 | Kosten für Asylbewerber, Asylberechtigte und ausländische Flüchtlinge | 94,4 | 107,8 | 110,7 | 110,4 | 109,1 |
| 05 02 - 633 10 | Ausgleichsleistungen aufgrund des Nds. Behindertengleichstellungsgesetzes | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 |
| Kapitel 05 07 | Sozialer Wohnungsbau | 8,0 | 8,3 | 6,9 | 5,4 | 5,2 |
| 05 36 - 633 10 | Landesblindengeld | 22,5 | 22,5 | 22,5 | 22,5 | 22,5 |
| 05 36 - 671 12 | Nds. Maßregelvollzugsgesetz | 112,5 | 125,3 | 127,5 | 132,4 | 134,7 |
| 05 36 - 613 66 | Grundsicherung (Landesanteil) | 126,0 | 143,7 | 143,7 | 143,7 | 143,7 |
| 05 36 TGr. 86 bis 88 und 90 bis 92 | Zuschüsse zu den Investitionsfolgekosten nach dem Nds. Landespflegegesetz nachrichtlich Prioritätsbeträge | 42,3 | 41,3 | 41,2 2,4 | 43,5 2,4 | 44,8 2,4 |
| 05 40 TGr. 90 | Kooperation der norddeutschen Länder durch gemeinsame Aufgabewahrnehmung auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 05 73 - 684 10/12 | Zuschüsse gem. §§ 6 und 7 Jugendförderungsgesetz (JFG) | 6,3 | 5,7 | 5,7 | 5,7 | 5,7 |
| 06 05 - 685 01 | Finanzhilfe für die Studentenwerke gem. § 70 NHG | 14,5 | 16,3 | 16,3 | 16,3 | 16,3 |
| Kapitel 06 75 | Förderung der Kunst, Kultur- und Heimatpflege allgemein | 15,2 | 12,2 | 12,2 | 12,3 | 12,3 |
| Kapitel 06 80 | Erwachsenenbildung | 54,7 | 54,7 | 54,7 | 54,7 | 54,7 |
| | Leistungen nach dem NSchG | | | | | |
| 07 07 - 684 13 u.a. | - an allgemeinbildende Schulen | 146,6 | 146,7 | 148,5 | 150,3 | 151,8 |
| 07 07 - 684 14 | - an berufsbildende Schulen | 62,3 | 62,3 | 62,3 | 62,3 | 62,3 |
| 07 07 - 684 16 und 684 17 | - an Ersatzschulen (Konkordatsschulen) | 29,0 | 29,5 | 30,5 | 31,6 | 32,7 |
| 07 07 - 684 18 | - für Sonderschulen | 56,4 | 65,9 | 66,6 | 67,4 | 68,1 |
| 07 74 TGr. 70/71 | Kindertagesstätten | 455,9 | 484,8 | 501,4 | 511,4 | 517,6 |
| 07 85 - 684 10 | Stiftung Nieders. Gedenkstätten | 2,6 | 3,3 | 3,3 | 3,3 | 3,3 |
| 08 02 - 884 10 u.a. | Zuführung an den Wirtschaftsförderfonds | 52,0 | 29,1 | 41,4 | 41,4 | 41,4 |
| 08 03 TGr. 64 | Zuschüsse zu den Betriebskosten von Eisenbahnunternehmen des privaten Rechts im Rahmen der Bahnreform | 131,8 | 134,4 | 136,5 | 138,5 | 140,6 |
| 09 02 TGr. 81 | Erstattung an die Tierseuchenkasse nachrichtlich Prioritätsbeträge | 9,2 | 9,8 | 6,1 3,7 | 6,1 3,7 | 6,1 3,7 |
| 09 03 - 685 11 u.a. | Zuschüsse an die Landwirtschaftskammer und Deula-Lehranstalten nachrichtlich Prioritätsbeträge | 69,9 | 72,8 | 72,8 | 72,8 0,1 | 72,8 0,1 |
| 09 03 - 686 13 | Zuschüsse an Rennvereine | 1,0 | | | | |

*) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 6,3 / 6,6 / 7,3 Mio. EUR bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Tabelle 5.4

Verpflichtungen aufgrund von Landesgesetzen (ohne HGr. 4 und 5)
- in Mio. EUR -

| Haushaltsstelle | Bezeichnung | 2. NHP 2013 | HPE 2014 | Planungsjahre*) | | |
|-----------------------------------|--|----------------|----------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | | | 2015 | 2016 | 2017 |
| 09 03 TGr. 81 | Förderung der Milchwirtschaft | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 |
| 09 03 TGr. 83 | Absatzförderung ernährungs- wirtschaftlicher Erzeugnisse nachrichtlich Prioritätsbeträge | 0,2 | 0,3 | 0,1 0,2 | 0,1 0,2 | 0,0 0,3 |
| 09 03 TGr. 91 | Förderung des Jagdwesens nachrichtlich Prioritätsbeträge | 1,9 | 1,9 | 1,9 | 1,6 0,3 | 1,0 0,9 |
| 09 80 - 682.. | Finanzhilfen für die Anstalt der niedersächsischen Landesforsten | 22,5 | 22,5 | 22,5 | 22,5 | 22,5 |
| 13 12 - 623 11/12 | Entschuldungsfonds für Kommunen | 70,0 | 70,0 | 70,0 | 70,0 | 70,0 |
| 13 12 - 633 12 | Zusatzleistungen für Systembetreuung an Schulen | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 |
| 13 12 - 633 14 | Ausgleichsleistungen aufgrund des Konnexitätsprinzips | 27,0 | 27,0 | 27,0 | 27,0 | 27,0 |
| 13 50 - 633 11 | Erstattung von Versorgungslasten gem. §§ 107b und 107c BeamtVG | 0,5 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| 15 20 - 683 12 | Erschwerenausgleich gem. § 52 NNatG | 1,6 | 1,2 | 2,7 | 2,9 | 3,3 |
| 15 20 TGr. 62 | Naturschutzprogramm | 2,4 | 4,7 | 2,4 | 2,4 | 2,4 |
| 15 20 TGr. 65 | Für Bestandserfassung an NLWKN | 1,3 | 1,5 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 15 20 TGr. 67/70 | Ausweisung, Entwicklung und Pflege der Naturschutz- und Natur 2000- Gebiete einschließlich Naturschutzstationen | 3,7 | 4,2 | 3,7 | 3,7 | 3,7 |
| 15 24 TGr. 71 u.a. | Nationalpark Harz | 2,2 | 2,3 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| 15 52 TGr. 70 u.72 | Umsetzung von Maßnahmen gem. WRRL | 9,0 | 14,6 | 14,6 | 8,4 | 8,4 |
| 15 56 - 631 10 u.a. | Verwendung der Wasserentnahme- gebühr | 27,8 | 28,1 | 26,1 | 25,9 | 25,9 |
| Epl. 02, 03, 05, 06, 13 und 15 | Zweckgebundene Verwendung der Toto-Lotto-Mittel | 68,5 | 73,6 | 73,6 | 73,6 | 73,6 |
| Epl. 05, 06 und 15 | Zweckgebundene Verwendung der Spielbankabgabe | 8,8 | 8,8 | 8,8 | 8,8 | 8,8 |
| | Summe nachrichtlich Prioritätsbeträge | 1.830,7 | 1.894,9 | 1.922,3 6,3 | 1.935,8 6,6 | 1.964,1 7,3 |

Abweichungen durch Runden der Zahlen

*) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 6,3 / 6,6 / 7,3 Mio. EUR bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Verpflichtungen aufgrund von Verträgen, Verpflichtungsermächtigungen usw. (ohne HGr. 4 und 5)
 - in Mio. EUR -

| Haushaltsstelle | Bezeichnung | 2. NHP 2013 | HPE 2014 | Planungsjahre *) | | |
|------------------------------|--|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|
| | | | | 2015 | 2016 | 2017 |
| 02 03 - 633 97 | INTERREG (2013 im Kap. 08 02) | 2,3 | 1,0 | 2,5 | 3,0 | 3,0 |
| 03 02 - 632 10 | Zuweisungen an die Hochschule in Speyer | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| 03 02 - 685 11 | Zuschüsse zur Betreuung jüdischer Friedhöfe | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| 03 02 TGr. 64 | Zuweisungen für den Katastrophenschutz | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 |
| 03 02 TGr. 81 | Integration und Betreuung von Ausländern | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 03 17 - 682 .. und 891 .. | Zuschuss an das Landesamt „Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen“ | 18,2 | 18,0 | 17,2 | 17,1 | 17,1 |
| 03 18 - 812 10 | Investitionen der Vermessungs- und Katasterverwaltung | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| 03 20 - 632 10 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder (Polizei) | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 |
| 03 20 - 681 10 | Schadensersatz u. Unfallentschädigung | 1,6 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 |
| 03 20 - 81. .. | Erwerb beweglicher Sachen für die Polizei | 80,3 | 65,1 | 67,0 | 64,2 | 64,2 |
| 03 21 - 682 10 | Zuführung an den Landesbetrieb „Logistikzentrum Niedersachsen“ | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 03 33 - 682 10 | Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie | 24,1 | 25,2 | 24,6 | 24,5 | 24,5 |
| 04 06 - 632 01 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an Bundesländer | 1,7 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 |
| 04 06 - 81. .. | Erwerb von Geräten (Finanzämter) | 4,8 | 10,0 | 8,7 | 7,9 | 6,0 |
| 04 10 - 81. .. | Erwerb von Geräten (Hochbauverwaltung) | 1,3 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 |
| 05 02 - 671 11 | Verw.Kosten an Investitionsförderbank | | 3,3 | | | |
| 05 05 - 685 21 | Zuschuss Institut für Bautechnik | 0,6 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| Kapitel 05 08 | Städtebausanierung nachrichtlich Prioritätsbeträge | 74,8 | 61,8 | 61,8 3,3 | 46,1 19,8 | 26,9 39,5 |
| 05 21 - 682 10 | Zuführungen an die Landeskrankenhäuser | 1,9 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 |
| 05 40 - 685 11 | Zuschüsse zur gesundheitlichen Aufklärung nachrichtlich Prioritätsbeträge | 0,3 | 0,4 | 0,0 0,4 | 0,0 0,4 | 0,0 0,4 |
| 05 40 - 685 15 | Zuschüsse an die Akademie für öffentl. Gesundheitswesen | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| 05 40 TGr. 63 | Förderung der künstlichen Befruchtung | | 3,4 | 3,4 | 3,4 | 3,4 |
| 05 40 TGr. 85 | Maßnahmen zur AIDS-Bekämpfung nachrichtlich Prioritätsbeträge | 1,5 | 1,5 | 0,0 1,5 | 0,0 1,5 | 0,0 1,5 |
| 05 40 TGr. 88 | Maßnahmen zur Suchtbekämpfung nachrichtlich Prioritätsbeträge | 7,3 | 7,3 | 0,0 7,3 | 0,0 7,3 | 0,0 7,2 |
| 05 73 TGr. 75 und 80 | Förderung des Gesamtprogramms der Jugendsozialarbeit/Jugendarbeitslosigk. | 15,1 | 15,1 | 15,1 | 15,1 | 15,1 |
| 06 02 - 685 27 | Zuschuss des Landes Nds. zu den Kosten der Büchereizentrale Lüneburg | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |

*) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 69,7 / 130,1 / 150,8 Mio. EUR bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Tabelle 5.5

Verpflichtungen aufgrund von Verträgen, Verpflichtungsermächtigungen usw. (ohne HGr. 4 und 5)
 - in Mio. EUR -

| Haushaltsstelle | Bezeichnung | 2. NHP 2013 | HPE 2014 | Planungsjahre *) | | |
|-----------------------------------|--|----------------|-------------|------------------|---------|---------|
| | | | | 2015 | 2016 | 2017 |
| 06 02 TGr. 87 | Förderung wissensch. Bibliotheken | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| 06 05 – 661 62 | Zins- und Tilgungszahlungen für Darlehen nach BAföG | 23,7 | 22,7 | 26,6 | 30,9 | 35,7 |
| 06 06 - 682 01 und 891 01 | Zuschüsse an den Landesbetrieb Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV) | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,1 |
| Kapitel 06 07 | Förderung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung | 224,2 | 230,2 | 233,7 | 233,3 | 233,3 |
| 06 08 HGr. 6 | Förderung der Wissenschaft, Zuschüsse an Hochschulen und Sonstige | 208,2 | 300,7 | 368,0 | 352,0 | 344,6 |
| 06 08 – 812.. | Erwerb von Geräten (Wissenschaft allgemein) | 1,1 | 1,1 | 12,4 | 12,4 | 12,4 |
| 06 09 - 682 76 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Landesbetriebe aus Zuschüssen der „VolkswagenStiftung“ | 40,0 | 72,0 | 72,0 | 72,0 | 72,0 |
| Diverse Haushaltsstellen Epl. 06 | Zuweisungen an Universitäten, Fachhochschulen und Uni-Kliniken (Stiftungen, Landesbetriebe) | 1.631,0 | 1.710,3 | 1.619,0 | 1.614,0 | 1.614,0 |
| 06 51 - 682 01 und 891 01 | Zuführungen an den Landesbetrieb Technische Informationsbibliothek an der Universität Hannover | 27,8 | 28,2 | 30,0 | 30,0 | 30,0 |
| 06 60 - 682 .. und 891 .. | Zuschüsse an den Landesbetrieb Staatstheater Braunschweig | 28,3 | 30,6 | 28,0 | 28,0 | 28,0 |
| 06 61 - 682 .. und 891 .. | Zuschüsse an den Landesbetrieb Oldenburgisches Staatstheater | 21,9 | 23,9 | 21,7 | 21,7 | 21,7 |
| 06 65 - 81. .. | Erwerb von Geräten (Staatliche Museen) | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| 06 65 TGr. 72 | Förderung der nichtstaatlichen Museen | 7,9 | 7,9 | 6,6 | 6,2 | 6,3 |
| 06 74 TGr. 61 und 66 | Förderung der nichtstaatlichen Theater aus Landesmitteln | 78,3 | 80,0 | 80,8 | 82,0 | 83,2 |
| 06 74 TGr. 81 | Förderung der Soziokultur | 1,1 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 |
| 06 74 TGr. 92 | Musikland Niedersachsen | | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| Kap. 06 76 | Förderung der Denkmalpflege | 2,8 | 2,8 | 2,8 | 2,8 | 2,8 |
| 07 02 - 671 01 | Erstattung Verwalt.Kosten an NBank | 0,6 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 |
| 07 02 - 686 51 | Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsinitiative | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| 07 02 TGr. 64 | Zuweisungen für Einrichtungen der KMK und über sie geförderte Einrichtungen | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| 07 02 TGr. 67 | Förderung der außerschulischen Berufsbildung | 3,2 | 6,0 | 6,0 | 6,0 | 6,0 |
| 07 07 - 632 12, 632 13 und 632 14 | Erstattung der Finanzhilfe und Ausgleichszahlungen für nds. Schüler an Bremen und Hamburg | 6,4 | 6,4 | 6,4 | 6,4 | 6,4 |
| 07 07 - 633 11 u. 633 12 | Erstattung von Gastschulbeiträgen | 6,1 | 5,6 | 5,6 | 5,6 | 5,6 |

*) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 69,7 / 130,1 / 150,8 Mio. EUR bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Verpflichtungen aufgrund von Verträgen, Verpflichtungsermächtigungen usw. (ohne HG. 4 und 5)
- in Mio. EUR -

| Haushaltsstelle | Bezeichnung | 2. NHP 2013 | HPE 2014 | Planungsjahre *) | | |
|------------------------------|---|----------------|-------------|------------------|-------------|-------------|
| | | | | 2015 | 2016 | 2017 |
| 07 65 - 684 31 | Staatsleistungen an die Ev. Landeskirche | 32,5 | 34,0 | 34,4 | 34,4 | 34,4 |
| 07 65 - 684 33 | Staatsleistungen an die Diözesen | 8,2 | 8,5 | 8,6 | 8,6 | 8,6 |
| 07 65 - 684 34 und 894 10 | Zuschüsse an die Jüdischen Gemeinden | 1,4 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 2,3 |
| 07 74 TGr. 75 | Kindertageseinrichtungen - Kofinanzierung des Landes | 16,9 | 7,7 | 23,1 | 7,7 | |
| 08 02 TGr. 64 | Schaufenster Elektromobilität | 5,0 | | | | |
| 08 02 TGr. 74 | Zuschuss an die Deutsche Managementakademie nachrichtlich Prioritätsbeträge | 0,7 | 0,7 | 0,0 0,7 | 0,0 0,7 | 0,0 0,7 |
| 08 02 TGr. 88 | Wettbewerbshilfen an die Seeschiffswerften nachrichtlich Prioritätsbeträge | 7,1 | 5,9 | 9,6 0,4 | 4,6 5,4 | 4,5 5,5 |
| 08 03 - 861 10 | Darlehn Y-Trasse | 5,0 | | 5,0 | 5,0 | |
| 08 03 TGr. 61 | Zuschüsse an nicht bundeseigene Eisenbahnen nachrichtlich Prioritätsbeträge | 2,7 | 2,7 | 1,0 1,7 | 0,0 2,7 | 0,0 2,7 |
| Kapitel 08 04 | Beschäftigungsinitiative zur Entlastung des Arbeitsmarktes, ohne EU- Programme nachrichtlich Prioritätsbeträge | 6,1 | 6,1 | 5,5 0,6 | 2,1 4,0 | 0,5 5,6 |
| Kapitel 08 13 | Materialprüfanstalten | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| 08 20 - 671 10 | Zuweisungen an die Straßenbauverwaltung | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,2 |
| 08 20 - 812 10 | Erwerb von Geräten (Straßenbauverwaltung) nachrichtlich Prioritätsbeträge | 3,3 | 3,3 | 0,3 3,0 | 0,3 3,0 | 0,3 3,0 |
| 08 20 TGr. 61 | Investitionsbudget Landesstraßenbauplafond nachrichtlich Prioritätsbeträge | 87,5 | 75,0 | 33,0 42,0 | 0,0 75,0 | 0,0 75,0 |
| 08 20 TGr. 62 | Transferbudget EntflechtG | 74,1 | 67,9 | 61,8 | 55,6 | 49,4 |
| 08 30 - 881 10 | Ausbau des Mittellandkanals | 8,3 | 8,3 | 12,5 | 16,6 | 19,9 |
| 08 30 TGr. 61 | Bau eines Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven | | 19,3 | 1,3 | | |
| 08 30 TGr. 62 | Niedersachsen Ports GmbH & Co KG | 35,7 | 34,1 | 30,0 | 30,0 | 30,0 |
| 09 02 - 636 11 | Erstattung von Verwaltungsausgaben an die landwirtschaftliche Alterskasse | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 09 02 TGr.95 | Ko-Finanzierung EU-Programme | 4,0 | | | | |
| 09 03 - 683 72 | Versuchsanlage und Forschung nachrichtlich Prioritätsbeträge | 0,6 | 0,6 | 0,5 0,1 | 0,5 0,1 | 0,3 0,3 |
| 09 06 TGr.66 u.68 | Landesentwicklung - Metropolregion | 1,6 | | | | |
| 09 10 - 812 10 | Landesamt für Geoinformation u. Landentwicklung nachrichtlich Prioritätsbeträge | 0,3 | 2,1 | 0,0 2,3 | 0,0 1,8 | 0,0 0,3 |
| 09 30 - 711 01 | Kleine Neu- und Umbauten der Domänenverwaltung | 1,0 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |

*) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 69,7 / 130,1 / 150,8 Mio. EUR bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Tabelle 5.5

Verpflichtungen aufgrund von Verträgen, Verpflichtungsermächtigungen usw. (ohne HGr. 4 und 5)
- in Mio. EUR -

| Haushaltsstelle | Bezeichnung | 2. NHP 2013 | HPE 2014 | Planungsjahre *) | | |
|------------------------------|---|----------------|----------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|
| | | | | 2015 | 2016 | 2017 |
| Kapitel 09 41 | LAVES nachrichtlich Prioritätsbeträge | 7,0 | 6,6 | 3,2 3,4 | 3,2 3,4 | 3,2 3,4 |
| 09 61 TGr. 63 | Sicherung des Seefischverarbeitungs- standortes Cuxhaven nachrichtlich Prioritätsbeträge | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,4 0,1 |
| 11 02 – 632 15 | Elektronische Aufenthaltsüberwachung | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| 11 02 – 686 16 | Anlaufstellen für Straffällige | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 11 03 – 632 99 | Informationstechnik – Erstattung | 0,6 | 1,8 | 1,9 | 1,2 | 1,1 |
| 11 05 – 686 10 und 812 10 | Sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke und Investitionen im Justizvollzug | 5,6 | 5,9 | 5,9 | 5,9 | 5,9 |
| 11 05 – 686 11 | Sonstige Zuschüsse für Arbeit, Aus- und Fortbildung im Justizvollzug | 4,5 | 4,5 | 4,5 | 4,5 | 4,5 |
| 11 05 – 711 01 | Kl. Neu-, Um- u. Erweiterungsbauten | 1,0 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 |
| 11 05 – 823 62 | Gebäudeleasing JVA Bremervörde | | 4,4 | 4,4 | 4,4 | 4,4 |
| 13 02 – 682 11 und 682 13 | Personalverstärkungsmittel für Landesbetriebe u. Stiftungshochschulen | 24,7 | | 102,9 | 136,8 | 172,0 |
| 13 20 – 686 12 | Anspruch der Stiftung Volkswagenwerk auf den Dividendengegenwert | 66,5 | 66,5 | 66,5 | 66,5 | 66,5 |
| 13 20 TGr. 65 | Zuschüsse an die Staatsbäder | 14,2 | 18,5 | 18,0 | 16,6 | 14,4 |
| 13 25 – 870 11 | Inanspruchnahme aus Bürgschaften etc. | 30,0 | 30,0 | 30,0 | 30,0 | 30,0 |
| 13 99 – 671 11 | Erstattung der Kosten des Landeskreditausschusses | 2,8 | 2,8 | 2,8 | 2,8 | 2,8 |
| 15 01 – 671 64 | Zwischenlagerung/Endkonditionierung von schwachradioaktiven Abfällen | 0,6 | 0,9 | 0,1 | | |
| 15 20 – 683 13 und 683 14 | Vertragsnaturschutz nach § 29 Abs. 3 NNatG | 6,8 | 5,1 | 8,7 | 8,7 | 8,7 |
| 15 25 TGr. 64 | Nationalpark Wattenmeer - Informations- und Öffentlichkeitsarbeit | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| 15 55 – 682 .. und 891.. | Zuführungen und Zuschüsse an den Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz nachrichtlich Prioritätsbeträge | 82,1 | 87,5 | 89,8 3,1 | 86,8 5,1 | 74,1 5,8 |
| | Summe nachrichtlich Prioritätsbeträge | 3.119,6 | 3.289,5 | 3.323,7 69,7 | 3.255,8 130,1 | 3.235,8 150,8 |

Abweichungen durch Runden der Zahlen

*) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 69,7 / 130,1 / 150,8 Mio. EUR bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Belastungen (VE) nach Einzelplänen

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren

- in Mio. EUR -

| Einzelplan | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018ff |
|---|----------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| <u>Einzelplan 01</u> Landtag | bis 2012 | 0,060 | 0,120 | 0,120 | 0,120 | 0,180 | 0,000 |
| | 2013 | | 0,120 | 0,120 | 0,120 | 0,120 | 0,060 |
| | 2014 | | | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | Se: | 0,060 | 0,240 | 0,240 | 0,240 | 0,300 | 0,060 |
| <u>Einzelplan 02</u> Staatskanzlei | bis 2012 | 0,055 | 0,037 | 0,036 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | 2013 | | 0,040 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | 2014 | | | 3,140 | 3,634 | 3,931 | 15,600 |
| | Se: | 0,055 | 0,077 | 3,176 | 3,634 | 3,931 | 15,600 |
| <u>Einzelplan 03</u> Ministerium für Inneres und Sport | bis 2012 | 31,289 | 21,491 | 21,085 | 20,590 | 20,354 | 79,539 |
| | 2013 | | 13,100 | 0,500 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | 2014 | | | 12,500 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | Se: | 31,289 | 34,591 | 34,085 | 20,590 | 20,354 | 79,539 |
| <u>Einzelplan 04</u> Finanzministerium | bis 2012 | 12,475 | 12,228 | 12,228 | 0,228 | 0,228 | 0,894 |
| | 2013 | | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | 2014 | | | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | Se: | 12,475 | 12,228 | 12,228 | 0,228 | 0,228 | 0,894 |
| <u>Einzelplan 05</u> Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration | bis 2012 | 205,934 | 349,269 | 166,540 | 29,476 | 12,678 | 31,174 |
| | 2013 | | 44,317 | 50,175 | 28,434 | 15,036 | 0,000 |
| | 2014 | | | 47,302 | 58,588 | 32,245 | 16,723 |
| | Se: | 205,934 | 393,586 | 264,017 | 116,498 | 59,959 | 47,897 |
| <u>Einzelplan 06</u> Ministerium für Wissenschaft und Kultur | bis 2012 | 241,297 | 189,534 | 142,555 | 94,866 | 42,484 | 10,752 |
| | 2013 | | 85,309 | 57,116 | 49,485 | 49,003 | 0,000 |
| | 2014 | | | 162,629 | 134,584 | 131,491 | 19,164 |
| | Se: | 241,297 | 274,843 | 362,300 | 278,935 | 222,978 | 29,916 |
| <u>Einzelplan 07</u> Kultusministerium | bis 2012 | 18,676 | 15,203 | 2,130 | 0,692 | 9,388 | 0,000 |
| | 2013 | | 6,000 | 6,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | 2014 | | | 24,100 | 14,700 | 7,000 | 1,000 |
| | Se: | 18,676 | 21,203 | 32,230 | 15,392 | 16,388 | 1,000 |
| <u>Einzelplan 08</u> Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | bis 2012 | 415,014 | 54,040 | 29,271 | 3,484 | 3,484 | 8,800 |
| | 2013 | | 71,250 | 14,400 | 23,500 | 0,000 | 0,000 |
| | 2014 | | | 78,100 | 17,850 | 25,450 | 0,450 |
| | Se: | 415,014 | 125,290 | 121,771 | 44,834 | 28,934 | 9,250 |
| <u>Einzelplan 09</u> Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung | bis 2012 | 71,610 | 50,249 | 27,757 | 29,850 | 14,269 | 0,000 |
| | 2013 | | 20,187 | 25,896 | 9,408 | 5,190 | 8,250 |
| | 2014 | | | 23,476 | 18,650 | 10,075 | 18,025 |
| | Se: | 71,610 | 70,436 | 77,129 | 57,908 | 29,534 | 26,275 |

noch Tabelle 5.6

Belastungen (VE) nach Einzelplänen

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren

- in Mio. EUR -

| Einzelplan | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018ff |
|---|----------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| <u>Einzelplan 11</u> Justizministerium | bis 2012 | 29,554 | 18,848 | 15,463 | 14,252 | 14,028 | 309,112 |
| | 2013 | | 2,463 | 0,418 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | 2014 | | | 2,445 | 0,530 | 0,000 | 0,000 |
| | Se: | 29,554 | 21,311 | 18,326 | 14,782 | 14,028 | 309,112 |
| <u>Einzelplan 12</u> Staatsgerichtshof | bis 2012 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | 2013 | | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | 2014 | | | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | Se: | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| <u>Einzelplan 13</u> Allgemeine Finanzverwaltung | bis 2012 | 3,106 | 3,072 | 3,072 | 0,500 | 0,400 | 92,179 |
| | 2013 | | 0,200 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | 2014 | | | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | Se: | 3,106 | 3,272 | 3,072 | 0,500 | 0,400 | 92,179 |
| <u>Einzelplan 14</u> Landesrechnungshof | bis 2012 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | 2013 | | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | 2014 | | | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | Se: | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| <u>Einzelplan 15</u> Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz | bis 2012 | 59,895 | 35,140 | 19,654 | 10,472 | 8,189 | 2,965 |
| | 2013 | | 44,493 | 31,972 | 12,349 | 7,170 | 35,320 |
| | 2014 | | | 56,730 | 35,133 | 16,558 | 17,288 |
| | Se: | 59,895 | 79,633 | 108,356 | 57,954 | 31,917 | 55,573 |
| <u>Einzelplan 17</u> Landesbeauftragter für den Datenschutz | bis 2012 | 0,018 | 0,205 | 0,205 | 0,205 | 0,205 | 3,582 |
| | 2013 | | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | 2014 | | | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | Se: | 0,018 | 0,205 | 0,205 | 0,205 | 0,205 | 3,582 |
| <u>Einzelplan 20</u> Hochbauten | bis 2012 | 34,598 | 29,098 | 85,252 | 27,750 | 19,000 | 0,000 |
| | 2013 | | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | 2014 | | | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 |
| | Se: | 34,598 | 29,098 | 85,252 | 27,750 | 19,000 | 0,000 |
| <u>Gesamtsummen</u> | bis 2012 | 1.123,581 | 778,533 | 525,369 | 232,485 | 144,886 | 538,997 |
| | 2013 | | 287,479 | 186,597 | 123,296 | 76,519 | 43,630 |
| | 2014 | | | 410,422 | 283,669 | 226,750 | 88,250 |
| | Se: | 1.123,581 | 1.066,012 | 1.122,388 | 639,450 | 448,155 | 670,877 |

Abweichungen durch Runden der Zahlen

VE-Beträge des laufenden Haushaltsjahres können durch nachfolgende Haushalte hinsichtlich ihrer Belastungswirkung verändert werden

Struktur der Einnahmen

Tabelle 6

- Finanzierung der Ausgaberrahmen gem. Tab. 1 -
- in Mio. EUR -

| Art der Einnahmen | 2. NHP 2013 | HPE 2014 | Planungsjahre | | |
|---|----------------|-------------|---------------|--------|--------|
| | | | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1. Steuern (HGr. 0 ohne OGr. 09) | 19.534,0 | 20.327,0 | 21.203 | 21.982 | 22.765 |
| 2. Steuerähnliche Abgaben (OGr. 09) | 92,9 | 101,9 | 102 | 102 | 102 |
| davon: | | | | | |
| 09 03 - 099 81 Abgabe der Molkereien | 3,5 | 3,5 | 3 | 3 | 3 |
| 09 03 - 099 91 Jagdabgabe | 1,9 | 1,9 | 2 | 2 | 2 |
| 13 99 - 093 11 Spielbankabgabe | 9,6 | 12,7 | 13 | 13 | 13 |
| 13 99 - 093 14 Zusatzleistungen zur Spielbankabgabe | 4,0 | 4,2 | 4 | 4 | 4 |
| 15 52 - 099 95 Abwasserabgabe | 32,0 | 32,0 | 32 | 32 | 32 |
| 15 56 - 099 10 Wasserentnahmegebühr | 42,0 | 47,6 | 48 | 48 | 48 |
| 3. Länderfinanzausgleich -LFA- (Kap. 13 10 Tit. 212 11) | 136,0 | 220,0 | 274 | 298 | 324 |
| 4. Bundesergänzungszuw. -BEZ- (Gr. 211 ohne Kfz-Steuer-Kompensation (13 10-211 12)) | 63,0 | 86,0 | 120 | 134 | 149 |
| 5. Bundesmittel -ohne BEZ- | 3.395,4 | 3.500,1 | 3.542 | 3.556 | 3.595 |
| davon: Gemeinschaftsaufgaben (GA - Artikel 91 a GG) (Se.) | 114,2 | 113,1 | 113 | 113 | 113 |
| - Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur | 23,2 | 23,2 | 23 | 23 | 23 |
| - Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes | 91,0 | 89,9 | 90 | 90 | 90 |
| 03 02 - 231 10 Erstattung für die Erhaltung von Gräbern aufgrund des Gräbergesetzes vom Bund | 2,2 | 2,2 | 2 | 2 | 2 |
| 03 02 - 231 12 Erstattung SED-Unrechtsbereinigung | 3,9 | 3,0 | 3 | 3 | 3 |
| 03 02 - 231 15 Zuweisungen Hochwasser 2013 | 20,0 | | | | |
| 03 02 - 231 61 Erstattung von Wahlkosten | 7,7 | 5,4 | 1 | 0 | 7 |
| 03 07 - 231 67 Brandschutz in Häfen u. BuWasserStr. | 0,9 | 0,9 | 1 | 1 | 1 |
| 03 11 - 231 10) Erstattung der Kosten für | 4,8 | 4,8 | 5 | 5 | 5 |
| - 231 61) Kampfmittelbeseitigung | | | | | |
| 03 24 - 231 10 Grenzdurchgangslager Friedland | 2,6 | | | | |
| 03 28 - 231 10 Landesaufnahmebehörde | 0,2 | 0,5 | 0 | 0 | 0 |
| 04 10 - 231 11 Zuführung von Baunebenkosten | 70,8 | 79,8 | 80 | 80 | 80 |
| 05 05 - 231 62 Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohnungsgesetz | 89,0 | 68,0 | 68 | 68 | 68 |
| 05 07 - 331 10/11 Kompensationsmittel im Wohnungsbau | 39,8 | 39,9 | 40 | 40 | 40 |
| 05 08 - 331 63 Städtebauförderungsprogramm | 30,4 | 29,6 | 31 | 31 | 31 |
| - 331 72 Investitionspakt (Städtebauförderung) | 4,1 | | | | |
| 05 20 - 231 67 Entschädigung f. Opfer v. Gewalttaten | 6,7 | 7,0 | 7 | 8 | 8 |
| 05 30 - 231 11 Grundsicherungsgesetz (SGB XII) | 370,4 | 559,6 | 593 | 629 | 666 |
| 05 36 - 231 66 Unterkunft u. Heizung (Hartz IV) | 464,0 | 427,7 | 428 | 428 | 428 |
| 05 38 - 231 10/11 Erstattungen für Aufwendungen in der Kriegsopferfürsorge | 21,6 | 21,1 | 20 | 19 | 18 |
| 05 40 - 231 63 Förderung v. Maßnahmen der assistierten Reproduktion | | | 2 | 2 | 2 |
| 05 72 - 231 66 BI Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen | | 4,1 | 4 | | |
| 05 74 - 231 72 Erstattung des Bundesanteils gem. Unterhaltsvorschussgesetz | 31,7 | 30,7 | 31 | 31 | 31 |
| 06 04 - 331 70 Hochschulbau | 87,5 | 80,8 | 82 | 65 | 56 |
| 06 05 - 231 01 Ausbildungsförderung - Schüler | 29,9 | 55,1 | 55 | 55 | 55 |
| - 231 02 Ausbildungsförderung - Studierende | 141,0 | 79,7 | 80 | 80 | 80 |
| 06 07 - 231 01 Zuweisungen des Bundes für die Ein- richtungen der Blauen Liste - Betrieb - | 13,3 | 13,8 | 15 | 15 | 16 |
| 06 07 - 331 01 Zuweisungen des Bundes für die Ein- richtungen der Blauen Liste - Investitionen - | 2,4 | 3,2 | 1 | 1 | 1 |
| 06 08 - 231 96 Hochschulpakt 2020 | 92,6 | 109,4 | 105 | 94 | 88 |

Tabelle 6

Struktur der Einnahmen

- Finanzierung der Ausgaberrahmen gem. Tab. 1 -

- in Mio. EUR -

| Art der Einnahmen | 2. NHP 2013 | HPE 2014 | Planungsjahre | | |
|--|----------------|----------------|---------------|--------------|--------------|
| | | | 2015 | 2016 | 2017 |
| 06 51 - 231 01 Zuweisungen an die Technische Informationsbibliothek | 7,8 | 7,9 | 8 | 8 | 8 |
| 07 02 - 231 75 Projekte d. Bildungsplanung (EntflechtG) | 1,2 | 1,2 | 1 | 1 | 1 |
| 08 02 - 231 61 Zuweisungen gem. Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) | 12,9 | 12,9 | 13 | 13 | 13 |
| 08 03 - 231 64 Gem. Regionalisierungsgesetz zur Bestellung von SPNV-Betriebsleistungen | 398,1 | 401,3 | 407 | 413 | 420 |
| 08 03 - 231 86 Gem. Reg.G. gemeinwirtsch. Verpflicht. | 79,0 | 85,4 | 85 | 85 | 85 |
| 08 03 - 231 87 Gem. Regionalisierungsgesetz zur Förderung insb. des Schienennahverkehrs | 50,5 | 55,6 | 57 | 57 | 58 |
| 08 03 - 331 84) Gem. EntflechtG zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs | 4,5 | 4,4 | 12 | 14 | 14 |
| - 331 85) | 35,8 | 11,3 | 33 | 43 | 67 |
| 08 03 - 331 89 Fahrzeugbeschaffungen (EntflechtG) | 13,6 | 44,3 | 29 | 25 | 7 |
| 08 03 - 331 90 Gemäß Regionalisierungsgesetz für Investitionen (Baumaßnahmen) | 69,1 | 31,0 | 32 | 70 | 72 |
| 08 03 - 331 91 Gemäß Regionalisierungsgesetz für Fahrzeugbeschaffungen | 21,0 | 53,7 | 55 | 20 | 20 |
| 08 20 - 231 10 Auftragsverwaltung - Straßenbau | 13,7 | 13,7 | 14 | 14 | 14 |
| 08 20 - 231 11) Erstattungen von Personalkosten für die Unterhaltung u. Instandsetzung der Bundesfernstraßen und Fernmeldenetz | 48,4 | 50,4 | 48 | 48 | 48 |
| - 231 12) | 0,9 | 0,9 | 1 | 1 | 1 |
| 08 20 - 331 62 Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden (EntflechtG) | 74,1 | 67,9 | 62 | 56 | 49 |
| 08 30 - 331 61 Tiefwasserhafen Wilhelmshaven | 2,0 | 2,0 | 2 | 2 | 2 |
| 11 05 - 231 10 Justizvollzug- Erstatt.aus dem öff. Bereich | 0,9 | 0,9 | 1 | 1 | 1 |
| 13 10 - 211 12 Kfz-Steuer-Kompensation | 896,0 | 896,0 | 896 | 896 | 896 |
| 13 50 - 231 61 Erstattungen von anteiligen Versorgungsbezügen | 10,0 | 15,0 | 15 | 15 | 15 |
| 13 99 - 231 63 Erstatt. Unfallversicherungsleistungen | 0,6 | 0,6 | 1 | 1 | 1 |
| 15 01 - 231 64 Zwischenlagerung schwachrad. Abfälle | 0,7 | 1,0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 22 - 231 63 Freiwilliges ökologisches Jahr | 0,6 | 0,6 | 1 | 1 | 1 |
| 6. Sonstige Einnahmen (ohne Kreditmarktmittel und Entnahmen aus der allgem. Rücklage), davon: | 3.106,3 | 2.633,1 | 2.542 | 2.489 | 2.470 |
| OGr. 11 - Verwaltungseinnahmen | 623,0 | 675,1 | 677 | 682 | 683 |
| davon: Epl. 03 | 59,4 | 58,6 | 59 | 59 | 58 |
| Epl. 04 | 67,0 | 67,2 | 67 | 67 | 67 |
| Epl. 05 | 19,7 | 18,9 | 19 | 19 | 19 |
| Epl. 06 | 27,5 | 24,4 | 21 | 21 | 21 |
| Epl. 07 | 8,2 | 8,2 | 8 | 8 | 8 |
| Epl. 08 | 10,7 | 13,2 | 13 | 13 | 13 |
| Epl. 09 | 11,3 | 13,7 | 18 | 23 | 24 |
| Epl. 11 | 351,0 | 402,1 | 402 | 402 | 402 |
| Epl. 13 | 14,4 | 15,5 | 15 | 15 | 15 |
| Epl. 15 | 52,8 | 52,3 | 53 | 54 | 54 |
| Epl. 01, 02, 12, 14, 17 und 20 | 0,9 | 1,1 | 1 | 1 | 1 |
| OGr. 12 - Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen) | 955,7 | 765,6 | 748 | 752 | 755 |
| davon: Gewinne aus Unternehmen u. Beteilig. (Gr.121) | 59,7 | 17,9 | 51 | 56 | 60 |
| Konzessionsabgaben (Gr.122) | 741,0 | 596,5 | 547 | 547 | 547 |
| davon: | | | | | |
| 08 18 - 122 10 Förderabgaben gem. § 31 BuBergG | 600,0 | 450,0 | 400 | 400 | 400 |
| 13 02 - 122 11 Glücksspielabg. § 13 NGlüSpG | 140,8 | 146,3 | 146 | 146 | 146 |
| Mieten und Pachten (Gr. 124) | 142,6 | 142,5 | 142 | 142 | 142 |

Struktur der Einnahmen

Tabelle 6

- Finanzierung der Ausgaberrahmen gem. Tab. 1 -
- in Mio. EUR -

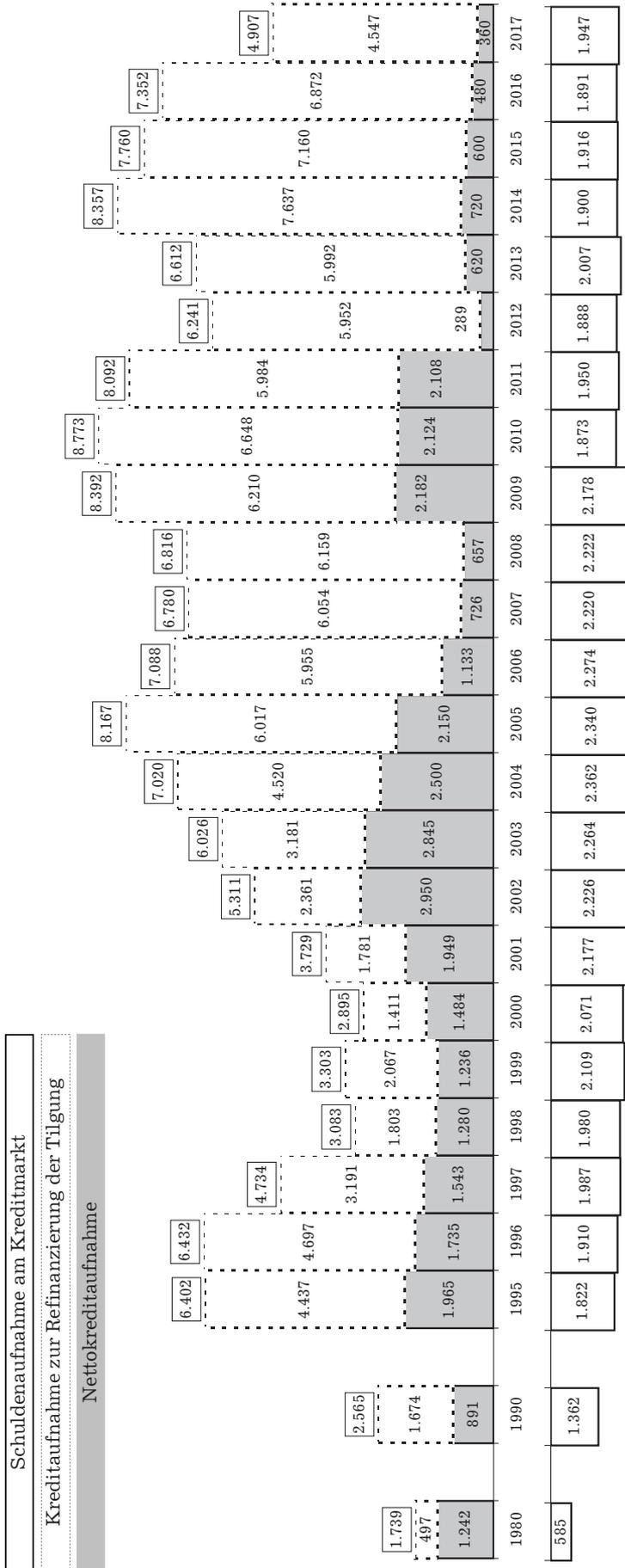
| Art der Einnahmen | 2. NHP 2013 | HPE 2014 | Planungsjahre | | |
|--|----------------|---------------|---------------|-----------|-----------|
| | | | 2015 | 2016 | 2017 |
| OGr. 13 - Vermögensveräußerungen, Kapitalrückzahlungen | 392,6 | 94,5 | 67 | 46 | 25 |
| OGr. 14 - Einn. aus Inanspruchnahme v. Gewährleistungen | 24,2 | 23,5 | 0 | 0 | 0 |
| OGr. 15 u.16 - Zinseinnahmen | 0,8 | 0,7 | 1 | 1 | 1 |
| OGr. 17 u. 18 - Darlehnsrückflüsse aus öffentl. u. sonstigen Bereichen | 18,2 | 20,4 | 20 | 20 | 20 |
| Grp. 213 - Allgem. Finanzaufweisungen von Gemeinden davon: | 60,0 | 60,0 | 60 | 60 | 60 |
| 13 12 - 213 11 Entschuldungsumlage der Kommunen | 35,0 | 35,0 | 35 | 35 | 35 |
| 13 12 - 213 81 Finanzausgleichsumlage | 25,0 | 25,0 | 25 | 25 | 25 |
| OGr. 23 - sonstige Zuweisungen aus dem öffentl. Bereich davon: von Gemeinden (Gr. 233) | 60,1 34,7 | 95,3 38,0 | 95 37 | 94 37 | 92 37 |
| OGr. 26 - Schuldendiensthilfen von Verwaltungsausgaben aus sonstige Bereichen davon: | 78,9 | 83,4 | 82 | 84 | 85 |
| 04 06 - 261 01 für Verwaltung der Kirchensteuer | 34,3 | 36,5 | 39 | 40 | 42 |
| 04 06 - 261 04 für Verwaltung der Kfz-Steuer | 9,3 | 3,8 | | | |
| 04 10 - 261 10 Zuführung von Baunebenkosten | 27,0 | 34,9 | 35 | 35 | 35 |
| OGr. 27 - Zuschüsse von der EU davon: | 384,5 | 97,2 | 98 | 98 | 98 |
| 08 02 - 272 68 EFRE 2007-2013/Konvergenz | 70,1 | | | | |
| 08 02 - 272 69 EFRE 2007-2013/reg. Wettbewerb | 96,8 | | | | |
| 08 04 - 272 62 Einnahmen aus dem ESF/Konvergenz | 25,0 | | | | |
| 08 04 - 272 63 Einnahmen aus dem ESF/reg. Wettbewerb | 35,9 | | | | |
| 08 04 - 272 64 ESF 2014-2020/Ziel Lüneburg | | 21,0 | 22 | 22 | 22 |
| 08 04 - 272 65 ESF 2014-2020/ohne Region Lüneburg | | 28,4 | 29 | 29 | 29 |
| 09 02 - 272 92 / EGFL 2007-2013 ELER | 43,7 | | | | |
| - 272 93 | 76,6 | | | | |
| 09 02 - 272 94 ELER 2014-2020 | | 35,2 | 35 | 35 | 35 |
| 15 02 - 271 92 / EGFL 2007-2013 ELER/LIFE | 12,0 | | | | |
| - 271 93 | 20,9 | | | | |
| 15 02 - 271 94 ELER 2014-2020 | | 11,0 | 11 | 11 | 11 |
| OGr. 28 - Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen davon: Erst. von Anteil. Versorgungsbezügen (Kap.13 50) | 110,7 80,4 | 107,7 79,1 | 109 79 | 109 79 | 108 79 |
| 06 01 - 281 17 Erst. der Landesbetr. f. Beihilfeleistungen | 8,5 | 7,7 | 8 | 8 | 8 |
| 06 79 - 281 10/12 Erst. durch die Klosterkammer Hannover | 4,1 | 4,3 | 4 | 4 | 4 |
| OGr. 33 - Zuweisungen f. Investitionen aus dem öff. Bereich davon: Beiträge der kreisfreien Städte u. Landkreise nach dem KHG (05 40 - 333..) | 121,7 86,1 | 111,9 85,3 | 89 88 | 87 86 | 87 87 |
| OGr. 34 - Beiträge u. sonstige Zuschüsse f. Investitionen davon: | 46,8 | 256,2 | 261 | 256 | 256 |
| 06 09 - 342 01 v. Volkswagen-Stiftung zur zus. Förderung v. Wissenschaft u. Technik in Forsch./Lehre | 40,0 | 72,0 | 72 | 72 | 72 |
| 08 02 - 346 70 EU-EFRE 2014-2020 / Reg. Lüneburg | | 42,0 | 43 | 43 | 43 |
| 08 02 - 346 71 EU-EFRE 2014-2020 / ohne Reg. Lüneburg | | 60,0 | 65 | 65 | 65 |
| 09 02 - 346 65 EU-EMFF 2014-2020 | | 4,0 | 4 | 4 | 4 |
| 09 02 - 346 94 EU-ELER 2014-2020 | | 59,9 | 60 | 60 | 60 |
| 15 02 - 346 94 EU-ELER 2014-2020 | | 9,0 | 9 | 9 | 9 |
| OGr. 35 - Entnahmen aus Rücklagen, Fonds u. Stöcken (ohne Entnahme aus der allgem. Rücklage 13 02 - 351 11) | 37,7 | 45,8 | 45 | 10 | 9 |
| OGr. 37 - Globale Mehreinnahmen | | | | | |
| OGr. 38 - Haushaltstechnische Verrechnungen | 191,5 | 195,7 | 193 | 192 | 191 |
| Summe Ziff. 1 - 6 | 26.327,6 | 26.868,1 | 27.783 | 28.561 | 29.405 |
| Gesamteinnahmen | 27.230,3 | 27.698,1 | 28.483 | 29.041 | 29.765 |

Abweichungen durch Runden von Zahlen

7 A Grafik

Kreditaufnahme und Schuldendienst

- Mio. EUR -

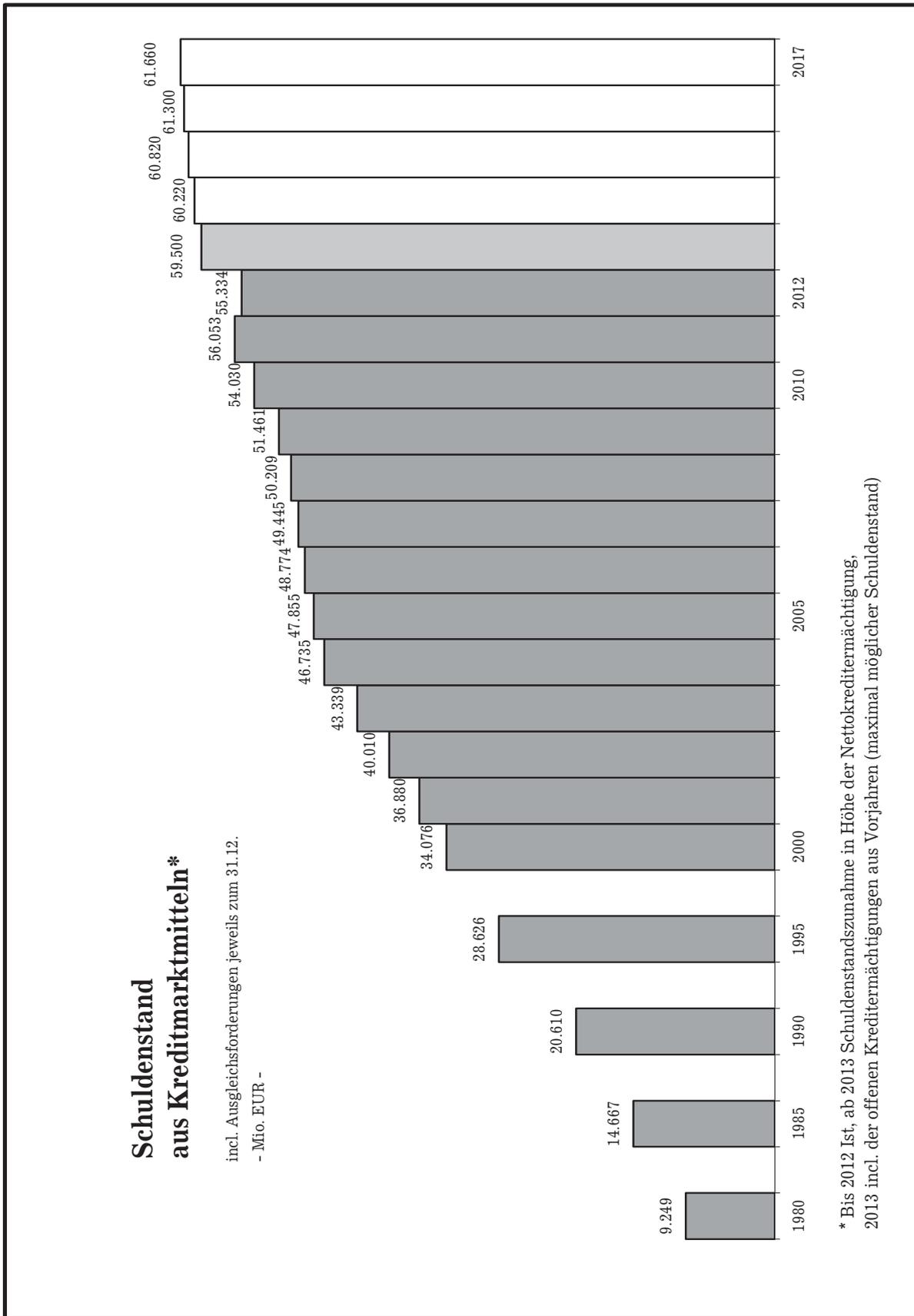


Haushaltsbelastungen durch Zinsausgaben für Kreditmarktmittel

(bis 2005 Kap. 13 25 Titel 575 11, 575 12, 575 13 und 576 11;

ab 2006 Kap. 13 25 OGr. 57 ohne 572 61 - für zweckgebundene Darlehen der Sozialversicherungsträger und 575 64 - für Kassenverstärkungskredite)

Bis 2012 (Ist) (Schuldenaufnahme am Kreditmarkt abzüglich Tilgung an Kreditmarkt), ab 2012 allgem. Haushaltsdeckungskredite gem. Tabelle 1 Ziff. 10



Der Schuldenstand des Landes wächst entsprechend der jeweiligen Nettokreditaufnahme, die zum jährlichen Haushaltsausgleich verwendet wird, an.

Tabelle 8

Steuerschätzung 2013 bis 2017

- in Mio. EUR -

| Steuerart | 2. NHP | HPE | Planungsjahre | | |
|---|----------|----------|---------------|--------|--------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Lohnsteuer Landesanteil | 5.607,0 | 5.964,0 | 6.266 | 6.585 | 6.935 |
| Veranlagte Einkommensteuer Landesanteil | 1.521,0 | 1.572,0 | 1.670 | 1.751 | 1.800 |
| Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag Landesanteil | 630,0 | 662,0 | 744 | 775 | 805 |
| Körperschaftsteuer Landesanteil | 1.162,0 | 807,0 | 834 | 850 | 865 |
| Abgeltungssteuer Landesanteil | 284,0 | 253,0 | 265 | 278 | 288 |
| Umsatzsteuer | 8.725,0 | 9.256,0 | 9.544 | 9.830 | 10.125 |
| Gewerbsteuerumlage(Landesanteil) innerhalb des FAG | 208,0 | 222,0 | 229 | 236 | 243 |
| außerhalb des FAG | 344,0 | 368,0 | 380 | 391 | 403 |
| Summe A (Landesanteile) | 18.481,0 | 19.104,0 | 19.932 | 20.696 | 21.464 |
| Vermögensteuer | 0,0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 |
| Erbschaftsteuer | 296,0 | 265,0 | 270 | 275 | 280 |
| Gründerwerbsteuer altes Recht | 0,0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 |
| Gründerwerbsteuer neues Recht | 566,0 | 742,0 | 785 | 795 | 805 |
| Kraftfahrzeugsteuer | 0,0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 |
| Totalisatorsteuer | 1,0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Rennwettsteuer | 0,0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 |
| Lotteriesteuer | 127,0 | 127,0 | 127 | 127 | 127 |
| Sportwettsteuer | | 23,0 | 23 | 23 | 23 |
| Feuerschutzsteuer | 36,0 | 38,0 | 38 | 38 | 38 |
| Biersteuer | 27,0 | 28,0 | 28 | 28 | 28 |
| Summe B | 1.053,0 | 1.223,0 | 1.271 | 1.286 | 1.301 |
| Summe A + B | 19.534,0 | 20.327,0 | 21.203 | 21.982 | 22.765 |
| Länderfinanzausgleich (LFA) | 136,0 | 220,0 | 274 | 298 | 324 |
| Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) | 63,0 | 86,0 | 120 | 134 | 149 |
| Kfz-Steuer-Kompensation | 896,0 | 896,0 | 896 | 896 | 896 |
| Steuern, LFA, BEZ, Kfz-Steuer-K. | 20.629,0 | 21.529,0 | 22.493 | 23.310 | 24.134 |

Tabelle 9 Einnahmen und Ausgaben nach Arten für 2013 bis 2017 (Gesamtsumme Planung)
(Mio. EUR)

| Nr. | Einnahmen | 2.NHP | HPE | Planung | | |
|------|---|----------|----------|----------|----------|----------|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | Einnahmen der laufenden Rechnung (Ziff. 11 - 17) | 25.013,6 | 25.665,1 | 26.647,1 | 27.501,2 | 28.374,3 |
| 11 | Steuern und EU-Eigenmittel | 19.534,0 | 20.327,0 | 21.203,0 | 21.982,0 | 22.765,0 |
| 1101 | Lohnsteuer | 5.607,0 | 5.964,0 | 6.266,0 | 6.585,0 | 6.935,0 |
| 1102 | veranlagte Einkommensteuer | 1.521,0 | 1.572,0 | 1.670,0 | 1.751,0 | 1.800,0 |
| 1103 | nicht veranlagte Steuer vom Ertrag, Körperschaftssteuer | 2.076,0 | 1.722,0 | 1.843,0 | 1.903,0 | 1.958,0 |
| 1104 | Umsatzsteuer | 8.725,0 | 9.256,0 | 9.544,0 | 9.830,0 | 10.125,0 |
| 1105 | Gewerbsteuerumlage | 552,0 | 590,0 | 609,0 | 627,0 | 646,0 |
| 1106 | Gewerbsteuer im nds. Küstengewässer/Festlandsockel (abzüglich Gewerbsteuerumlage) | | | | | |
| 1111 | Vermögenssteuer | | | | | |
| 1112 | Kraftfahrzeugsteuer | | | | | |
| 1113 | Biersteuer | 27,0 | 28,0 | 28,0 | 28,0 | 28,0 |
| 1114 | sonstige Landessteuern | 1.026,0 | 1.195,0 | 1.243,0 | 1.258,0 | 1.273,0 |
| 12 | Steuerähnliche Abgaben (ohne Münzeinnahmen) | 92,9 | 101,9 | 101,9 | 101,9 | 101,9 |
| 13 | Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit | 955,7 | 765,6 | 748,2 | 751,5 | 755,1 |
| 14 | Zinseinnahmen | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| 141 | vom öffentlichen Bereich | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 1411 | von Ländern | | | | | |
| 1412 | von Gemeinden (GV) | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 1413 | von Zweckverbänden | | | | | |
| 1414 | vom sonstigen öffentlichen Bereich | | | | | |
| 142 | von anderen Bereichen | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| 15 | Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen) | 4.089,4 | 4.126,6 | 4.250,3 | 4.314,5 | 4.398,4 |
| 151 | vom öffentlichen Bereich | 3.233,2 | 3.506,5 | 3.628,8 | 3.692,6 | 3.777,3 |
| 1511 | vom Bund | 2.977,0 | 3.131,2 | 3.200,3 | 3.240,2 | 3.301,4 |
| 1512 | Länderfinanzausgleich | 136,0 | 220,0 | 274,0 | 298,0 | 324,0 |
| 1513 | sonstige von Ländern | 23,9 | 55,6 | 56,2 | 56,2 | 53,8 |
| 1514 | von Gemeinden (GV) | 94,7 | 98,0 | 96,7 | 96,5 | 96,5 |
| 1515 | von Zweckverbänden | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 1516 | von Sozialversicherungsträgern | 1,5 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| 1517 | vom sonstigen öffentlichen Bereich | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 152 | von anderen Bereichen | 856,3 | 620,1 | 621,5 | 622,0 | 621,0 |
| 16 | Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben | 78,9 | 83,4 | 81,6 | 83,5 | 85,4 |
| 161 | Schuldendiensthilfen vom öffentlichen Bereich | | | | | |
| 1611 | vom Bund | | | | | |
| 1612 | von Ländern | | | | | |
| 1613 | vom sonstigen öffentlichen Bereich | | | | | |
| 162 | Schuldendiensthilfen und Erstattung von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen | 78,9 | 83,4 | 81,6 | 83,5 | 85,4 |

noch Tabelle 9

**Einnahmen und Ausgaben nach Arten für 2013 bis 2017 (Gesamtsumme Planung)
(Mio. EUR)**

| Nr. | Einnahmen | 2.NHP | HPE | Planung | | |
|------|--|----------|----------|----------|----------|----------|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 17 | Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung | 261,8 | 259,9 | 261,4 | 267,1 | 267,9 |
| 171 | Gebühren, sonstige Entgelte | 106,5 | 110,2 | 111,7 | 117,4 | 118,4 |
| 172 | sonstige Einnahmen | 155,4 | 149,7 | 149,7 | 149,7 | 149,5 |
| 2 | <u>Einnahmen der Kapitalrechnung (Ziff. 21 - 25)</u> | 1.084,9 | 961,4 | 898,7 | 857,9 | 830,0 |
| 21 | Veräußerung von Sachvermögen | 1,6 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 |
| 22 | Vermögensübertragungen | 649,8 | 823,1 | 811,6 | 792,0 | 785,3 |
| 221 | Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich | 603,0 | 566,8 | 551,0 | 536,5 | 529,8 |
| 2211 | vom Bund | 481,3 | 454,9 | 462,2 | 449,9 | 442,4 |
| 2212 | von Ländern | 1,7 | 2,0 | 0,7 | 0,7 | |
| 2213 | von Gemeinden (GV) | 86,1 | 85,3 | 88,1 | 85,9 | 87,4 |
| 2214 | von Sozialversicherungsträgern | | | | | |
| 2215 | vom sonstigen öffentlichen Bereich | 33,9 | 24,6 | | | |
| 222 | Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen | 46,8 | 256,2 | 260,6 | 255,5 | 255,5 |
| 223 | sonstige Vermögensübertragungen | | | | | |
| 2231 | vom Bund | | | | | |
| 2232 | von Ländern | | | | | |
| 2233 | von Gemeinden (GV) | | | | | |
| 2234 | von anderen Bereichen | | | | | |
| 23 | Darlehensrückflüsse | 42,3 | 43,9 | 20,6 | 20,3 | 20,2 |
| 231 | vom öffentlichen Bereich | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 2311 | von Ländern | | | | | |
| 2312 | von Gemeinden (GV) | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 2313 | von Zweckverbänden | | | | | |
| 2314 | vom sonstigen öffentlichen Bereich | | | | | |
| 232 | von anderen Bereichen | 42,3 | 43,9 | 20,6 | 20,3 | 20,2 |
| 2321 | von Sonstigen im Inland | 42,3 | 43,9 | 20,6 | 20,3 | 20,2 |
| 2322 | vom Ausland | | | | | |
| 24 | Veräußerung von Beteiligungen u. dgl. | 391,1 | 93,1 | 65,1 | 44,1 | 23,1 |
| 25 | Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich | 0,1 | | | | |
| 251 | vom Bund | 0,1 | | | | |
| 252 | von Ländern | | | | | |
| 253 | von Gemeinden (GV) | | | | | |
| 254 | vom sonstigen öffentlichen Bereich | | | | | |
| 3 | <u>Globale Mehr-/Mindereinnahmen</u> - soweit nicht aufgeteilt - | | | | | |
| 4 | <u>Bereinigte Einnahmen</u> (Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge - Ziff. 1 bis 3 -) | 26.098,4 | 26.626,5 | 27.545,7 | 28.359,1 | 29.204,3 |

noch Tabelle 9

**Einnahmen und Ausgaben nach Arten für 2013 bis 2017 (Gesamtsumme Planung)
(Mio. EUR)**

| Nr. | Einnahmen | 2.NHP | HPE | Planung | | |
|-----|--|----------|----------|----------|----------|----------|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 5 | <u>Besondere Finanzierungsvorgänge</u> | 940,4 | 875,8 | 744,8 | 489,8 | 369,3 |
| 51 | Schuldenaufnahme am Kreditmarkt | 620,0 | 720,0 | 600,0 | 480,0 | 360,0 |
| 52 | Entnahme aus Rücklagen | 320,4 | 155,8 | 144,8 | 9,8 | 9,3 |
| 53 | Überschüsse aus Vorjahren | | | | | |
| 6 | <u>Zusetzungen</u> | 191,5 | 195,7 | 192,7 | 191,8 | 191,4 |
| 64 | Nettostellungen (Verrechnungen u. ä.) | 191,5 | 195,7 | 192,7 | 191,8 | 191,4 |
| 7 | <u>Abschlusssummen der Haushalte (Ziff. 4 + 5 + 6)</u> | 27.230,3 | 27.698,1 | 28.483,3 | 29.040,7 | 29.764,9 |
| | Abweichungen von den korrekten Beträgen durch Runden von Zahlen möglich. | | | | | |

noch Tabelle 9

Einnahmen und Ausgaben nach Arten für 2013 bis 2017 (Gesamtsumme Planung)
(Mio. EUR)

| Nr. | Ausgaben | 2.NHP | HPE | Planung | | |
|------|--|----------|----------|----------|----------|----------|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | Ausgaben der laufenden Rechnung (Ziff. 11 - 15) | 25.472,1 | 26.091,3 | 26.963,0 | 27.567,0 | 28.302,2 |
| 11 | Personalausgaben | 10.421,2 | 10.763,6 | 11.229,7 | 11.562,7 | 11.881,2 |
| 12 | Laufender Sachaufwand | 1.679,4 | 1.732,7 | 1.704,3 | 1.704,9 | 1.721,5 |
| 121 | sächliche Verwaltungsausgaben | 1.389,9 | 1.430,9 | 1.412,6 | 1.410,8 | 1.423,1 |
| 123 | Erstattungen an andere Bereiche | 149,8 | 174,1 | 172,7 | 177,8 | 180,6 |
| 124 | sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke | 139,7 | 127,7 | 118,9 | 116,4 | 117,7 |
| 13 | Zinsausgaben | 2.018,5 | 1.903,5 | 1.921,4 | 1.897,1 | 1.953,7 |
| 131 | an öffentlichen Bereich | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 1311 | an Bund | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 1312 | an Sondervermögen | | | | | |
| 1313 | an sonstigen öffentlichen Bereich | | | | | |
| 132 | an andere Bereiche | 2.018,5 | 1.903,5 | 1.921,4 | 1.897,1 | 1.953,7 |
| 1321 | für Ausgleichsforderungen | | | | | |
| 1322 | für Kreditmarktmittel | 2.018,5 | 1.903,5 | 1.921,4 | 1.897,1 | 1.953,7 |
| 1323 | an Sozialversicherungsträger | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 14 | Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen) | 11.208,3 | 11.562,8 | 11.978,2 | 12.270,8 | 12.608,9 |
| 141 | an öffentlichen Bereich | 7.201,9 | 7.420,8 | 7.715,9 | 7.986,1 | 8.281,9 |
| 1411 | an Bund | 16,8 | 19,1 | 19,1 | 19,1 | 19,1 |
| 1412 | Länderfinanzausgleich | | | | | |
| 1413 | sonstige an Länder | 39,2 | 67,0 | 66,8 | 66,1 | 66,0 |
| 1414 | allg. Finanzzuweisungen an Gemeinden (GV) | 3.438,5 | 3.596,5 | 3.742,8 | 3.868,4 | 3.994,9 |
| 1415 | sonstige an Gemeinden (GV) | 3.622,7 | 3.651,9 | 3.798,0 | 3.943,6 | 4.112,0 |
| 1416 | an Sondervermögen | 2,0 | 1,5 | 1,5 | 0,5 | 0,5 |
| 1417 | an Zweckverbände | 73,8 | 74,7 | 77,9 | 78,5 | 79,6 |
| 1418 | an Sozialversicherungsträger | 8,9 | 9,9 | 9,9 | 9,9 | 9,9 |
| 142 | an andere Bereiche | 4.006,4 | 4.142,0 | 4.262,3 | 4.284,7 | 4.327,0 |
| 1422 | sonstige an Unternehmen und öffentliche Einrichtungen | 2.802,5 | 3.014,8 | 3.125,1 | 3.141,2 | 3.173,5 |
| 1423 | Renten, Unterstützungen u. ä. | 425,5 | 341,7 | 344,2 | 346,6 | 348,9 |
| 1424 | an soziale und ähnliche Einrichtungen | 767,8 | 775,0 | 782,5 | 787,0 | 794,7 |
| 1425 | an Ausland | 10,7 | 10,5 | 10,4 | 9,9 | 9,9 |
| | . | | | | | |
| 15 | Schuldendiensthilfen | 144,8 | 128,6 | 129,4 | 131,4 | 136,9 |
| 151 | an öffentlichen Bereich | 70,0 | 70,0 | 70,0 | 70,0 | 70,0 |
| 1511 | an Länder | | | | | |
| 1512 | an Gemeinden (GV) | 70,0 | 70,0 | 70,0 | 70,0 | 70,0 |
| 1513 | an sonstigen öffentlichen Bereich | | | | | |
| | . | | | | | |
| 152 | an andere Bereiche | 74,8 | 58,6 | 59,4 | 61,4 | 66,9 |
| 1521 | an Unternehmen und öffentliche Einrichtungen | 62,4 | 53,3 | 55,0 | 58,9 | 64,6 |
| 1522 | an Sonstige im Inland | 12,4 | 5,4 | 4,4 | 2,5 | 2,2 |
| 1523 | an Ausland | | | | | |
| | . | | | | | |

noch Tabelle 9 **Einnahmen und Ausgaben nach Arten für 2013 bis 2017 (Gesamtsumme Planung)**
(Mio. EUR)

| Nr. | Ausgaben | 2.NHP | HPE | Planung | | |
|------|---|----------|----------|----------|----------|----------|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 2 | Ausgaben der Kapitalrechnung (Ziff. 21 - 25) | 1.667,6 | 1.667,9 | 1.679,1 | 1.609,1 | 1.588,4 |
| 21 | Sachinvestitionen | 325,3 | 321,5 | 308,3 | 293,3 | 296,2 |
| 211 | Baumaßnahmen | 208,7 | 203,8 | 181,5 | 170,1 | 176,4 |
| 212 | Erwerb von unbeweglichen Sachen | 2,6 | 8,2 | 7,2 | 7,2 | 7,2 |
| 213 | Erwerb von beweglichen Sachen | 114,1 | 109,4 | 119,6 | 116,0 | 112,7 |
| 22 | Vermögensübertragungen . | 1.307,0 | 1.314,2 | 1.334,3 | 1.280,6 | 1.262,0 |
| 221 | Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich | 383,6 | 318,2 | 342,9 | 331,6 | 346,3 |
| 2211 | an Länder | 0,7 | 1,3 | 1,3 | 1,2 | 1,2 |
| 2212 | an Gemeinden (GV) | 322,6 | 279,5 | 287,7 | 272,3 | 283,7 |
| 2213 | an Zweckverbände | | | | | |
| 2214 | an sonstigen öffentlichen Bereich | 60,3 | 37,4 | 53,9 | 58,0 | 61,3 |
| 222 | Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche | 923,3 | 996,0 | 991,3 | 949,0 | 915,7 |
| 223 | sonstige Vermögensübertragungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 2231 | an Länder | | | | | |
| 2232 | an Gemeinden (GV) | | | | | |
| 2233 | an Bund | | | | | |
| 2234 | an andere Bereiche | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 23 | Darlehen | 35,1 | 30,0 | 35,0 | 35,0 | 30,0 |
| 231 | an öffentlichen Bereich | | | | | |
| 2311 | an Länder | | | | | |
| 2312 | an Gemeinden (GV) | | | | | |
| 2313 | an Zweckverbände | | | | | |
| 2314 | an sonstigen öffentlichen Bereich | | | | | |
| 232 | an andere Bereiche | 35,1 | 30,0 | 35,0 | 35,0 | 30,0 |
| 2321 | an Sonstige im Inland | 35,1 | 30,0 | 35,0 | 35,0 | 30,0 |
| 2322 | an Ausland | | | | | |
| 24 | Erwerb von Beteiligungen u. ä. | 0,2 | 2,1 | 1,4 | 0,2 | 0,2 |
| 25 | Schuldentilgung an öffentlichen Bereich | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 251 | an Bund | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 252 | an Sondervermögen | | | | | |
| 253 | an sonstigen öffentlichen Bereich | | | | | |
| 3 | Globale Mehr-/Minderausgaben - soweit nicht aufgeteilt - | -106,4 | -263,1 | -361,7 | -337,5 | -327,2 |
| 4 | Bereinigte Ausgaben (Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge - Ziff. 1 bis 3 -) | 27.033,4 | 27.496,0 | 28.280,4 | 28.838,6 | 29.563,4 |

noch Tabelle 9

Einnahmen und Ausgaben nach Arten für 2013 bis 2017 (Gesamtsumme Planung)
(Mio. EUR)

| Nr. | Ausgaben | 2.NHP | HPE | Planung | | |
|-----|--|----------|----------|----------|----------|----------|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 5 | <u>Besondere Finanzierungsvorgänge</u> | 5,4 | 6,4 | 10,2 | 10,3 | 10,1 |
| 51 | Tilgungsausgaben an Kreditmarkt | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 511 | für Kreditmarktmittel | 0,0 | 0,0 | | | |
| 512 | für Ausgleichsforderungen | | | | | |
| 513 | an Sozialversicherungsträger | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 514 | an Sonstige | | | | | |
| 52 | Zuführungen an Rücklagen | 5,3 | 6,2 | 10,1 | 10,2 | 10,0 |
| 53 | Deckung von Vorjahresfehlbeträgen | | | | | |
| 6 | <u>Zusetzungen</u> | 191,5 | 195,7 | 192,7 | 191,8 | 191,4 |
| 64 | Bruttostellungen (Verrechnungen u. ä.) | 191,5 | 195,7 | 192,7 | 191,8 | 191,4 |
| 7 | <u>Abschlusssummen der Haushalte (Ziff. 4 + 5 + 6)</u> | 27.230,3 | 27.698,1 | 28.483,3 | 29.040,7 | 29.764,9 |
| | Abweichungen von den korrekten Beträgen durch Runden von Zahlen möglich. | | | | | |

Tabelle 10

Übersicht über die Gesamtausgaben (in Mio.EUR)

| Aufgabenfelder | | 2.NHP | HPE | Planung | | |
|----------------|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 03.1 | Polizei | 1.223,0 | 1.238,6 | 1.264,6 | 1.265,8 | 1.268,2 |
| 03.2 | Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung | 99,8 | 53,6 | 53,5 | 53,3 | 53,1 |
| 03.3 | Amtliche Statistik, Öffentliche Wahlen | 33,6 | 30,7 | 26,0 | 24,6 | 39,3 |
| 03.4 | Vermessungs- und Katasterverwaltung | 125,0 | 126,3 | 122,5 | 122,4 | 122,4 |
| 03.5 | Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler | 134,5 | 149,5 | 152,2 | 151,8 | 150,5 |
| 03.6 | Sport | 27,7 | 31,8 | 31,7 | 31,7 | 31,7 |
| 03.8 | Sonstige Aufgaben des MI | 122,6 | 138,0 | 113,7 | 114,0 | 114,2 |
| 03 . | Summe 03 (MI) | 1.766,2 | 1.768,5 | 1.764,1 | 1.763,4 | 1.779,3 |
| 04.1 | Finanzverwaltung | 566,9 | 578,9 | 585,9 | 589,0 | 590,1 |
| 04.2 | Sonstige Aufgaben des MF | 251,0 | 272,3 | 270,8 | 271,3 | 271,5 |
| 04 . | Summe 04 (MF) | 817,9 | 851,2 | 856,7 | 860,3 | 861,6 |
| 05.1 | Gesundheit | 301,9 | 304,0 | 319,0 | 308,8 | 313,9 |
| 05.2 | Jugend und Familie | 139,3 | 155,6 | 152,4 | 147,4 | 147,4 |
| 05.3 | Besondere Hilfen für soziale Gruppen | 3.328,6 | 3.401,0 | 3.544,5 | 3.697,5 | 3.856,3 |
| 05.4 | Frauen | 20,1 | 20,3 | 20,1 | 19,5 | 19,5 |
| 05.5 | Städtebau und Wohnungswesen | 311,2 | 247,1 | 248,9 | 248,3 | 248,6 |
| 05.6 | Sonstige Aufgaben des MS | -8,7 | -2,4 | 9,6 | 9,6 | 9,6 |
| 05 . | Summe 05 (MS) | 4.092,4 | 4.125,5 | 4.294,4 | 4.431,0 | 4.595,3 |
| 06.1 | Hochschulen | 2.053,7 | 2.219,1 | 2.202,3 | 2.155,1 | 2.142,1 |
| 06.2 | Hochschulnahe Forschung und überregionale Bibliotheken | 317,3 | 355,8 | 361,4 | 360,9 | 360,9 |
| 06.3 | Kunst und Kultur | 198,9 | 208,5 | 201,3 | 202,1 | 203,4 |
| 06.4 | Sonstige Aufgaben des MWK | 380,2 | 314,0 | 319,5 | 323,9 | 328,6 |
| 06 . | Summe 06 (MWK) | 2.950,1 | 3.097,4 | 3.084,4 | 3.042,0 | 3.035,0 |
| 07.1 | Elementarbereich | 515,4 | 524,0 | 531,1 | 525,7 | 524,2 |
| 07.2 | Schule und Berufsausbildung | 4.331,5 | 4.528,2 | 4.593,7 | 4.606,7 | 4.611,5 |
| 07.4 | Sonstige Aufgaben des MK | 220,8 | 218,5 | 211,8 | 214,4 | 217,1 |
| 07 . | Summe 07 (MK) | 5.067,7 | 5.270,7 | 5.336,7 | 5.346,9 | 5.352,8 |

Übersicht über die Gesamtausgaben (in Mio.EUR)

| Aufgabenfelder | | 2.NHP | HPE | Planung | | |
|----------------|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 08.1 | Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt | 313,7 | 205,6 | 217,5 | 216,3 | 215,6 |
| 08.2 | Arbeit und Qualifizierung | 67,4 | 55,6 | 56,3 | 56,3 | 56,3 |
| 08.3 | Bergbau, Energie und Geologie | 27,5 | 28,4 | 29,0 | 29,0 | 29,4 |
| 08.4 | Straßen | 425,4 | 399,1 | 380,9 | 373,9 | 367,8 |
| 08.5 | Öffentlicher Nahverkehr | 686,8 | 699,7 | 729,3 | 747,1 | 757,2 |
| 08.6 | Seehäfen und Binnenschifffahrt | 45,4 | 66,7 | 49,1 | 50,1 | 53,4 |
| 08.7 | Sonstige Aufgaben des MW | 13,7 | 16,3 | 12,9 | 12,9 | 12,9 |
| 08 . | Summe 08 (MW) | 1.579,9 | 1.471,4 | 1.475,0 | 1.485,7 | 1.492,6 |
| 09.1 | Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz | 65,7 | 73,1 | 77,7 | 82,2 | 83,2 |
| 09.2 | Land-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft | 41,7 | 47,3 | 55,4 | 49,1 | 45,6 |
| 09.3 | Entwicklung des ländlichen Raumes | 175,0 | 138,3 | 134,7 | 137,0 | 140,5 |
| 09.4 | Fachverwaltungen | 193,1 | 204,5 | 203,6 | 202,3 | 200,6 |
| 09 . | Summe 09 (ML) | 475,5 | 463,1 | 471,5 | 470,7 | 470,1 |
| 11.1 | Gerichte und Staatsanwaltschaften | 853,1 | 917,7 | 921,7 | 921,8 | 920,9 |
| 11.2 | Justizvollzug | 223,4 | 228,7 | 230,6 | 231,1 | 231,2 |
| 11.3 | Sonstige Aufgaben des MJ | 41,3 | 47,1 | 42,1 | 42,5 | 42,8 |
| 11 . | Summe 11 (MJ) | 1.117,8 | 1.193,4 | 1.194,4 | 1.195,4 | 1.194,9 |
| 15.1 | Wasserwirtschaft | 147,2 | 150,7 | 152,8 | 145,3 | 138,2 |
| 15.2 | Abfälle und Altlasten | 41,6 | 41,1 | 39,0 | 36,7 | 36,7 |
| 15.3 | Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000 | 30,8 | 32,8 | 34,9 | 34,5 | 34,9 |
| 15.4 | Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung | 172,4 | 177,2 | 180,9 | 181,5 | 177,4 |
| 15 . | Summe 15 (MU) | 392,0 | 401,8 | 407,6 | 397,9 | 387,1 |

noch Tabelle 10

Übersicht über die Gesamtausgaben (in Mio.EUR)

| Aufgabenfelder | | 2.NHP | HPE | Planung | | |
|--|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 29.1 | Zentrale Institutionen | 234,3 | 243,3 | 232,1 | 216,8 | 234,6 |
| 29.2 | Kommunaler Finanzausgleich | 3.410,5 | 3.550,9 | 3.697,1 | 3.822,7 | 3.949,2 |
| 29.3 | Zinsausgaben | 2.018,7 | 1.903,6 | 1.921,5 | 1.897,3 | 1.953,8 |
| 29.4 | Beamtenversorgung | 3.088,7 | 3.316,4 | 3.523,8 | 3.684,8 | 3.840,7 |
| 29.5 | Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung | 218,5 | 40,9 | 224,0 | 426,0 | 617,9 |
| 29.6 | Konjunkturpaket II | | | | | |
| 29. | Summe 29 | 8.970,7 | 9.055,1 | 9.598,6 | 10.047,6 | 10.596,2 |
| insgesamt | | 27.230,3 | 27.698,1 | 28.483,3 | 29.040,7 | 29.764,9 |
| Abweichungen von den korrekten Beträgen durch Runden von Zahlen möglich | | | | | | |

Tabelle 11

Zahlungen des Landes an den kommunalen Bereich (in Mio.EUR)

| Aufgabenfelder | | 2.NHP | HPE | Planung | | |
|----------------|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 03.2 | Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung | 38,9 | 28,0 | 28,0 | 28,0 | 28,0 |
| 03.3 | Amtliche Statistik, Öffentliche Wahlen | 9,5 | 5,0 | 1,4 | | 14,4 |
| 03.5 | Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler | 100,3 | 112,3 | 115,2 | 114,9 | 113,6 |
| 03.6 | Sport | | | | | |
| 03.8 | Sonstige Aufgaben des MI | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| 03 . | Summe 03 (MI) | 151,0 | 147,5 | 146,8 | 145,1 | 158,3 |
| 04.2 | Sonstige Aufgaben des MF | | | | | |
| 04 . | Summe 04 (MF) | | | | | |
| 05.1 | Gesundheit | 85,9 | 87,2 | 90,5 | 90,5 | 92,3 |
| 05.2 | Jugend und Familie | 103,8 | 119,3 | 116,3 | 112,4 | 112,4 |
| 05.3 | Besondere Hilfen für soziale Gruppen | 2.967,1 | 3.021,3 | 3.156,9 | 3.301,7 | 3.453,2 |
| 05.4 | Frauen | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 |
| 05.5 | Städtebau und Wohnungswesen | 247,8 | 194,3 | 197,7 | 198,4 | 198,7 |
| 05.6 | Sonstige Aufgaben des MS | 0,2 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| 05 . | Summe 05 (MS) | 3.405,6 | 3.424,5 | 3.563,9 | 3.705,4 | 3.859,0 |
| 06.1 | Hochschulen | | | | | |
| 06.3 | Kunst und Kultur | 4,8 | 4,4 | 4,6 | 4,7 | 4,7 |
| 06.4 | Sonstige Aufgaben des MWK | 25,8 | 25,3 | 25,3 | 25,3 | 25,3 |
| 06 . | Summe 06 (MWK) | 30,6 | 29,7 | 29,9 | 30,0 | 30,0 |
| 07.1 | Elementarbereich | 253,9 | 262,3 | 265,8 | 256,4 | 250,9 |
| 07.2 | Schule und Berufsausbildung | 25,3 | 25,5 | 25,5 | 25,5 | 25,5 |
| 07 . | Summe 07 (MK) | 279,3 | 287,7 | 291,3 | 281,9 | 276,4 |
| 08.1 | Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt | 79,5 | 9,0 | 9,0 | 9,0 | 9,0 |
| 08.2 | Arbeit und Qualifizierung | 11,4 | | | | |
| 08.4 | Straßen | 76,6 | 70,4 | 64,3 | 58,1 | 51,9 |
| 08.5 | Öffentlicher Nahverkehr | 210,4 | 189,0 | 213,0 | 225,4 | 252,9 |
| 08.6 | Seehäfen und Binnenschifffahrt | | | | | |
| 08 . | Summe 08 (MW) | 377,9 | 268,4 | 286,2 | 292,4 | 313,8 |

noch Tabelle 11

Zahlungen des Landes an den kommunalen Bereich (in Mio.EUR)

| Aufgabenfelder | | 2.NHP | HPE | Planung | | |
|--|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 09.1 | Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz | | | | | |
| 09.2 | Land-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft | | | | | |
| 09.3 | Entwicklung des ländlichen Raumes | 1,1 | 59,9 | 59,9 | 59,9 | 59,9 |
| 09 . | Summe 09 (ML) | 1,1 | 59,9 | 59,9 | 59,9 | 59,9 |
| 15.1 | Wasserwirtschaft | 12,4 | 13,3 | 13,3 | 11,1 | 11,1 |
| 15.2 | Abfälle und Altlasten | 3,0 | 3,0 | 2,0 | | |
| 15.3 | Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000 | 3,0 | 2,6 | 2,0 | 2,0 | 2,0 |
| 15.4 | Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung | 0,7 | 11,9 | 14,0 | 14,0 | 14,0 |
| 15 . | Summe 15 (MU) | 19,1 | 30,8 | 31,2 | 27,0 | 27,0 |
| 29.1 | Zentrale Institutionen | | 2,7 | 2,7 | 1,1 | 1,1 |
| 29.2 | Kommunaler Finanzausgleich | 3.410,5 | 3.550,9 | 3.697,1 | 3.822,7 | 3.949,2 |
| 29.4 | Beamtenversorgung | 0,6 | 5,4 | 5,4 | 5,4 | 5,4 |
| 29.5 | Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| 29.6 | Konjunkturpaket II | | | | | |
| 29 . | Summe 29 | 3.411,6 | 3.559,5 | 3.705,7 | 3.829,7 | 3.956,2 |
| insgesamt | | 7.676,2 | 7.807,9 | 8.114,9 | 8.371,5 | 8.680,6 |
| Abweichungen von den korrekten Beträgen durch Runden von Zahlen möglich | | | | | | |

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|-------------------|-----------|-------------------|-----------|-------------------|-----------|-------------------|-----------|-------------------|-----------|
| | HGr 4 | LB |
| Personalausgaben | 10.421.161 | 1.715.494 | 10.763.627 | 1.811.056 | 11.229.731 | 1.904.473 | 11.562.721 | 1.917.504 | 11.881.219 | 1.936.517 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Bezüge | 6.817.208 | 1.692.498 | 7.127.495 | 1.788.226 | 7.225.179 | 1.881.643 | 7.246.737 | 1.894.674 | 7.252.065 | 1.913.687 |
| - Personalkostenbudget | 6.468.184 | 227.821 | 6.763.843 | 215.855 | 6.868.856 | 285.867 | 6.886.324 | 308.898 | 6.883.583 | 332.850 |
| - Sonstige Personalausgaben | 246.105 | 1.464.677 | 249.039 | 1.572.371 | 245.228 | 1.595.776 | 249.394 | 1.585.776 | 253.552 | 1.580.837 |
| - Titelgruppen | 102.919 | 0 | 114.613 | 0 | 111.095 | 0 | 111.019 | 0 | 114.930 | 0 |
| Abgeordnete | 36.765 | 0 | 31.884 | 0 | 33.135 | 0 | 34.011 | 0 | 38.314 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 2.609.183 | 22.406 | 2.864.599 | 22.212 | 2.833.276 | 22.212 | 2.913.419 | 22.212 | 2.986.195 | 22.212 |
| Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt) | 718.983 | 0 | 688.777 | 0 | 722.191 | 0 | 745.150 | 0 | 767.682 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 25.175 | 590 | 28.755 | 618 | 28.755 | 618 | 28.765 | 618 | 28.775 | 618 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | 213.847 | 0 | 22.117 | 0 | 387.195 | 0 | 594.639 | 0 | 808.188 | 0 |
| Summe Personalausgaben | 12.136.655 | | 12.574.683 | | 13.134.204 | | 13.480.225 | | 13.817.736 | |
| Beschäftigungsvolumen | 131.688,84 | - | 132.575,31 | - | 132.776,73 | - | 132.862,58 | - | 132.836,94 | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 131.688,84 | | 132.575,31 | | 132.776,73 | | 132.862,58 | | 132.836,94 | |
| Stellen PKB-Bereich | 114.902 | - | 115.686 | - | 116.118 | - | 116.125 | - | 115.727 | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | 10.216 | 5.377 | 10.064 | 5.348 | 9.799 | 5.347 | 9.799 | 5.321 | 9.799 | 5.318 |
| Summe Stellen *) | 130.495 | | 131.098 | | 131.264 | | 131.245 | | 130.844 | |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 6.468.184 | | 6.763.843 | | 6.868.856 | | 6.886.324 | | 6.883.583 | |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 131.688,84 | | 132.575,31 | | 132.776,73 | | 132.862,58 | | 132.836,94 | |
| Stellen PKB-Bereich | 114.902 | | 115.686 | | 116.118 | | 116.125 | | 115.727 | |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (ohne Tarifstellen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|---------------|----|---------------|----|---------------|----|---------------|----|---------------|----|
| | HGr 4 | LB |
| Personalausgaben | 42.194 | 0 | 37.647 | 0 | 39.010 | 0 | 39.898 | 0 | 44.098 | 0 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Bezüge | 9.012 | 0 | 9.599 | 0 | 9.705 | 0 | 9.715 | 0 | 9.609 | 0 |
| -Personalkostenbudget (PKB) | 8.662 | 0 | 9.129 | 0 | 9.228 | 0 | 9.262 | 0 | 9.262 | 0 |
| -Sonstige Personalausgaben | 240 | 0 | 239 | 0 | 230 | 0 | 230 | 0 | 230 | 0 |
| -Titelgruppen | 110 | 0 | 231 | 0 | 247 | 0 | 223 | 0 | 117 | 0 |
| Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige | 33.000 | 0 | 27.857 | 0 | 29.108 | 0 | 29.984 | 0 | 34.287 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beihilfen (zus. in HGr. 4 veranschlagt) | 178 | 0 | 187 | 0 | 193 | 0 | 195 | 0 | 198 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 4 | 0 | 4 | 0 | 4 | 0 | 4 | 0 | 4 | 0 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | | | | | | | | | | |
| Summe Personalausgaben | 42.194 | | 37.647 | | 39.010 | | 39.898 | | 44.098 | |
| Beschäftigungsvolumen | 162,04 | - | 162,04 | - | 162,04 | - | 162,04 | - | 162,04 | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 162,04 | |
| Stellen PKB-Bereich | 76 | - | 76 | - | 76 | - | 76 | - | 76 | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Summe Stellen *) | 76 | |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 8.662 | | 9.129 | | 9.228 | | 9.262 | | 9.262 | |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 162,04 | | 162,04 | | 162,04 | | 162,04 | | 162,04 | |
| Stellen PKB-Bereich | 76 | | 76 | | 76 | | 76 | | 76 | |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (ohne Tarifstellen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|---------------|----|---------------|----|---------------|----|---------------|----|---------------|----|
| | HGr 4 | LB |
| Personalausgaben | 22.343 | 0 | 30.638 | 0 | 30.626 | 0 | 29.300 | 0 | 29.315 | 0 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Bezüge | 21.562 | 0 | 29.716 | 0 | 29.696 | 0 | 28.401 | 0 | 28.408 | 0 |
| -Personalkostenbudget (PKB) | 20.946 | 0 | 28.947 | 0 | 28.990 | 0 | 27.700 | 0 | 27.700 | 0 |
| -Sonstige Personalausgaben | 333 | 0 | 412 | 0 | 356 | 0 | 344 | 0 | 344 | 0 |
| -Titelgruppen | 283 | 0 | 357 | 0 | 350 | 0 | 357 | 0 | 364 | 0 |
| Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beihilfen (zus. in HGr. 4 veranschlagt) | 469 | 0 | 570 | 0 | 578 | 0 | 547 | 0 | 555 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 311 | 0 | 351 | 0 | 351 | 0 | 351 | 0 | 351 | 0 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | | | | | | | | | | |
| Summe Personalausgaben | 22.343 | | 30.638 | | 30.626 | | 29.300 | | 29.315 | |
| Beschäftigungsvolumen | 382,08 | - | 496,56 | - | 490,36 | - | 466,36 | - | 466,36 | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 382,08 | | 496,56 | | 490,36 | | 466,36 | | 466,36 | |
| Stellen PKB-Bereich | 202 | - | 284 | - | 284 | - | 282 | - | 282 | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | 5 | - | 5 | - | 5 | - | 5 | - | 5 | - |
| Summe Stellen *) | 207 | | 289 | | 289 | | 287 | | 287 | |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 20.946 | | 28.947 | | 28.990 | | 27.700 | | 27.700 | |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 382,08 | | 496,56 | | 490,36 | | 466,36 | | 466,36 | |
| Stellen PKB-Bereich | 202 | | 284 | | 284 | | 282 | | 282 | |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (ohne Tarifstellen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|
| | HGr 4 | LB |
| | Personalausgaben | 1.135.134 | 69.931 | 1.174.242 | 68.734 | 1.189.948 | 68.734 | 1.194.508 | 68.734 | 1.197.242 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Bezüge | 1.088.823 | 69.931 | 1.127.560 | 68.734 | 1.142.700 | 68.734 | 1.146.972 | 68.734 | 1.149.414 | 68.734 |
| - Personalkostenbudget (PKB) | 1.059.095 | 69.873 | 1.094.742 | 68.679 | 1.108.400 | 68.679 | 1.110.283 | 68.679 | 1.110.283 | 68.679 |
| - Sonstige Personalausgaben | 27.431 | 58 | 30.850 | 55 | 32.058 | 55 | 34.447 | 55 | 36.889 | 55 |
| - Titelgruppen | 2.297 | 0 | 1.968 | 0 | 2.242 | 0 | 2.242 | 0 | 2.242 | 0 |
| Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige | 74 | 0 | 76 | 0 | 76 | 0 | 76 | 0 | 76 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beihilfen (zus. in HGr. 4 veranschlagt) | 45.237 | 0 | 45.594 | 0 | 46.160 | 0 | 46.448 | 0 | 46.740 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 1.000 | | 1.012 | 0 | 1.012 | 0 | 1.012 | 0 | 1.012 | 0 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | | | | | | | | | | |
| Summe Personalausgaben | 1.205.065 | | 1.242.976 | | 1.258.682 | | 1.263.242 | | 1.265.976 | |
| Beschäftigungsvolumen | 24.043,76 | - | 23.897,89 | - | 23.822,47 | - | 23.822,57 | - | 23.822,57 | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 24.043,76 | | 23.897,89 | | 23.822,47 | | 23.822,57 | | 23.822,57 | |
| Stellen PKB-Bereich | 19.984 | - | 19.790 | - | 19.790 | - | 19.790 | - | 19.790 | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | 1.963 | 313 | 2.071 | 305 | 2.071 | 305 | 2.071 | 305 | 2.071 | 305 |
| Summe Stellen *) | 22.260 | | 22.166 | | 22.166 | | 22.166 | | 22.166 | |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 1.059.095 | | 1.094.742 | | 1.108.400 | | 1.110.283 | | 1.110.283 | |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 24.043,76 | | 23.897,89 | | 23.822,47 | | 23.822,57 | | 23.822,57 | |
| Stellen PKB-Bereich | 19.984 | | 19.790 | | 19.790 | | 19.790 | | 19.790 | |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (ohne Tarifstellen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|------------------|----|------------------|----|------------------|----|------------------|----|------------------|----|
| | HGr 4 | LB |
| Personalausgaben | 597.086 | 0 | 629.815 | 0 | 636.080 | 0 | 639.884 | 0 | 641.790 | 0 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Bezüge | 571.918 | 0 | 604.359 | 0 | 609.902 | 0 | 613.329 | 0 | 614.852 | 0 |
| -Personalkostenbudget (PKB) | 559.900 | 0 | 591.337 | 0 | 596.019 | 0 | 597.694 | 0 | 598.427 | 0 |
| -Sonstige Personalausgaben | 10.890 | 0 | 12.106 | 0 | 13.003 | 0 | 14.745 | 0 | 15.525 | 0 |
| -Titelgruppen | 1.128 | 0 | 916 | 0 | 880 | 0 | 890 | 0 | 900 | 0 |
| Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beihilfen (zus. in HGr. 4 veranschlagt) | 23.820 | 0 | 23.884 | 0 | 24.606 | 0 | 24.973 | 0 | 25.346 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 1.348 | 0 | 1.572 | 0 | 1.572 | 0 | 1.582 | 0 | 1.592 | 0 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | | | | | | | | | | |
| Summe Personalausgaben | 597.086 | | 629.815 | | 636.080 | | 639.884 | | 641.790 | |
| Beschäftigungsvolumen | 12.691,02 | - | 12.907,30 | - | 12.845,81 | - | 12.856,15 | - | 12.878,15 | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 12.691,02 | | 12.907,30 | | 12.845,81 | | 12.856,15 | | 12.878,15 | |
| Stellen PKB-Bereich | 10.425 | - | 10.425 | - | 10.425 | - | 10.425 | - | 10.425 | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | 1.038 | - | 1.032 | - | 1.032 | - | 1.032 | - | 1.032 | - |
| Summe Stellen *) | 11.463 | | 11.457 | | 11.457 | | 11.457 | | 11.457 | |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 559.900 | | 591.337 | | 596.019 | | 597.694 | | 598.427 | |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 12.691,02 | | 12.907,30 | | 12.845,81 | | 12.856,15 | | 12.878,15 | |
| Stellen PKB-Bereich | 10.425 | | 10.425 | | 10.425 | | 10.425 | | 10.425 | |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|-----------------|--------|-----------------|--------|-----------------|--------|-----------------|--------|-----------------|--------|
| | HGr 4 | LB |
| Personalausgaben | 107.421 | 58.242 | 111.008 | 59.405 | 111.133 | 59.405 | 111.129 | 59.405 | 111.138 | 59.405 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Bezüge | 105.159 | 58.242 | 108.387 | 59.405 | 108.435 | 59.405 | 108.391 | 59.405 | 108.359 | 59.405 |
| -Personalkostenbudget (PKB) | 102.730 | 58.242 | 105.525 | 59.405 | 105.722 | 59.405 | 105.618 | 59.405 | 105.578 | 59.405 |
| -Sonstige Personalausgaben | 2.263 | 0 | 2.564 | 0 | 2.428 | 0 | 2.488 | 0 | 2.496 | 0 |
| -Titelgruppen | 166 | 0 | 298 | 0 | 285 | 0 | 285 | 0 | 285 | 0 |
| Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige | 82 | 0 | 87 | 0 | 87 | 0 | 87 | 0 | 87 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beihilfen (zus. in HGr. 4 veranschlagt) | 2.154 | 0 | 2.505 | 0 | 2.582 | 0 | 2.622 | 0 | 2.663 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 26 | 0 | 29 | 0 | 29 | 0 | 29 | 0 | 29 | 0 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | | | | | | | | | | |
| Summe Personalausgaben | 165.663 | | 170.413 | | 170.538 | | 170.534 | | 170.543 | |
| Beschäftigungsvolumen | 1.882,20 | - | 1.882,24 | - | 1.863,24 | - | 1.863,24 | - | 1.863,24 | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 1.882,20 | | 1.882,24 | | 1.863,24 | | 1.863,24 | | 1.863,24 | |
| Stellen PKB-Bereich | 950 | - | 944 | - | 944 | - | 944 | - | 944 | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | 10 | 308 | 9 | 295 | 8 | 295 | 8 | 295 | 8 | 295 |
| Summe Stellen *) | 1.268 | | 1.248 | | 1.247 | | 1.247 | | 1.247 | |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 102.730 | | 105.525 | | 105.722 | | 105.618 | | 105.578 | |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 1.882,20 | | 1.882,24 | | 1.863,24 | | 1.863,24 | | 1.863,24 | |
| Stellen PKB-Bereich | 950 | | 944 | | 944 | | 944 | | 944 | |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|
| | HGr 4 | LB |
| Personalausgaben | 62.147 | 1.485.844 | 62.715 | 1.592.263 | 63.100 | 1.615.668 | 63.335 | 1.605.668 | 63.469 | 1.600.729 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Bezüge | 52.321 | 1.463.438 | 54.246 | 1.570.051 | 54.375 | 1.593.456 | 54.478 | 1.583.456 | 54.478 | 1.578.517 |
| - Personalkostenbudget (PKB) | 38.705 | 15.939 | 40.084 | 15.939 | 40.398 | 15.939 | 40.501 | 15.939 | 40.501 | 15.939 |
| - Sonstige Personalausgaben | 11.539 | 1.447.499 | 11.987 | 1.554.112 | 11.873 | 1.577.517 | 11.873 | 1.567.517 | 11.873 | 1.562.578 |
| - Titelgruppen | 2.077 | 0 | 2.175 | 0 | 2.104 | 0 | 2.104 | 0 | 2.104 | 0 |
| Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige | 44 | 0 | 44 | 0 | 44 | 0 | 44 | 0 | 44 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 0 | 22.406 | 0 | 22.212 | 0 | 22.212 | 0 | 22.212 | 0 | 22.212 |
| Beihilfen (zus. in HGr. 4 veranschlagt) | 9.758 | 0 | 8.401 | 0 | 8.657 | 0 | 8.789 | 0 | 8.923 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 24 | 0 | 24 | 0 | 24 | 0 | 24 | 0 | 24 | 0 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | | | | | | | | | | |
| Summe Personalausgaben | 1.547.991 | | 1.654.978 | | 1.678.768 | | 1.669.003 | | 1.664.198 | |
| Beschäftigungsvolumen | 719,55 | - | 721,23 | - | 718,17 | - | 718,17 | - | 718,17 | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 719,55 | | 721,23 | | 718,17 | | 718,17 | | 718,17 | |
| Stellen PKB-Bereich | 292 | - | 291 | - | 291 | - | 291 | - | 291 | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | 15 | 4.374 | 15 | 4.369 | 15 | 4.368 | 15 | 4.342 | 15 | 4.339 |
| Summe Stellen *) | 4.681 | | 4.675 | | 4.674 | | 4.648 | | 4.645 | |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 38.705 | | 40.084 | | 40.398 | | 40.501 | | 40.501 | |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 719,55 | | 721,23 | | 718,17 | | 718,17 | | 718,17 | |
| Stellen PKB-Bereich | 292 | | 291 | | 291 | | 291 | | 291 | |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|------------------|----|------------------|----|------------------|----|------------------|----|------------------|----|
| | HGr 4 | LB |
| Personalausgaben | 4.160.671 | 0 | 4.330.294 | 0 | 4.398.033 | 0 | 4.410.723 | 0 | 4.415.003 | 0 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Bezüge | 3.956.028 | 0 | 4.136.891 | 0 | 4.204.318 | 0 | 4.214.323 | 0 | 4.215.876 | 0 |
| -Personalkostenbudget (PKB) | 3.771.921 | 0 | 3.943.877 | 0 | 4.016.499 | 0 | 4.026.509 | 0 | 4.024.062 | 0 |
| -Sonstige Personalausgaben | 93.062 | 0 | 90.719 | 0 | 88.949 | 0 | 88.944 | 0 | 88.944 | 0 |
| -Titelgruppen | 91.045 | 0 | 102.295 | 0 | 98.870 | 0 | 98.870 | 0 | 102.870 | 0 |
| Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige | 93 | 0 | 106 | 0 | 106 | 0 | 106 | 0 | 106 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beihilfen (zus. in HGr. 4 veranschlagt) | 183.844 | 0 | 175.728 | 0 | 181.009 | 0 | 183.694 | 0 | 186.421 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 466 | 0 | 452 | 0 | 452 | 0 | 452 | 0 | 452 | 0 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | 20.240 | | 17.117 | | 12.148 | | 12.148 | | 12.148 | |
| Summe Personalausgaben | 4.160.671 | | 4.330.294 | | 4.398.033 | | 4.410.723 | | 4.415.003 | |
| Beschäftigungsvolumen | 72.813,00 | - | 73.394,50 | - | 73.756,47 | - | 73.816,88 | - | 73.808,94 | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 72.813,00 | | 73.394,50 | | 73.756,47 | | 73.816,88 | | 73.808,94 | |
| Stellen PKB-Bereich | 68.747 | - | 69.512 | - | 69.944 | - | 69.959 | - | 69.592 | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | 4.830 | - | 4.590 | - | 4.326 | - | 4.326 | - | 4.326 | - |
| Summe Stellen *) | 73.577 | | 74.102 | | 74.270 | | 74.285 | | 73.918 | |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 3.771.921 | | 3.943.877 | | 4.016.499 | | 4.026.509 | | 4.024.062 | |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 72.813,00 | | 73.394,50 | | 73.756,47 | | 73.816,88 | | 73.808,94 | |
| Stellen PKB-Bereich | 68.747 | | 69.512 | | 69.944 | | 69.959 | | 69.592 | |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|-----------------|--------|-----------------|--------|-----------------|--------|-----------------|--------|-----------------|--------|
| | HGr 4 | LB |
| Personalausgaben | 189.680 | 17.710 | 198.078 | 18.822 | 197.732 | 18.822 | 198.093 | 18.822 | 198.127 | 18.822 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Bezüge | 186.731 | 17.120 | 194.910 | 18.204 | 194.499 | 18.204 | 194.827 | 18.204 | 194.827 | 18.204 |
| -Personalkostenbudget (PKB) | 134.989 | | 141.174 | | 142.928 | | 143.270 | | 143.270 | |
| -Sonstige Personalausgaben | 51.050 | 17.120 | 53.224 | 18.204 | 51.069 | 18.204 | 51.055 | 18.204 | 51.055 | 18.204 |
| -Titelgruppen | 692 | 0 | 512 | 0 | 502 | 0 | 502 | 0 | 502 | 0 |
| Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige | 5 | 0 | 5 | 0 | 5 | 0 | 5 | 0 | 5 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beihilfen (zus. in HGr. 4 veranschlagt) | 1.921 | 0 | 2.145 | 0 | 2.210 | 0 | 2.243 | 0 | 2.277 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 1.023 | 590 | 1.018 | 618 | 1.018 | 618 | 1.018 | 618 | 1.018 | 618 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | | | | | | | | | | |
| Summe Personalausgaben | 207.390 | | 216.900 | | 216.554 | | 216.915 | | 216.949 | |
| Beschäftigungsvolumen | 2.464,23 | - | 2.484,27 | - | 2.484,27 | - | 2.484,27 | - | 2.484,27 | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 2.464,23 | | 2.484,27 | | 2.484,27 | | 2.484,27 | | 2.484,27 | |
| Stellen PKB-Bereich | 779 | - | 793 | - | 793 | - | 793 | - | 793 | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | 65 | 110 | 65 | 110 | 65 | 110 | 65 | 110 | 65 | 110 |
| Summe Stellen *) | 954 | | 968 | | 968 | | 968 | | 968 | |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 134.989 | | 141.174 | | 142.928 | | 143.270 | | 143.270 | |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 2.464,23 | | 2.484,27 | | 2.484,27 | | 2.484,27 | | 2.484,27 | |
| Stellen PKB-Bereich | 779 | | 793 | | 793 | | 793 | | 793 | |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|----------------------------|---------|-----------------|---------|-----------------|---------|-----------------|---------|-----------------|---------|
| | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB |
| | Personalausgaben davon: | 100.906 | 425 | 108.056 | 430 | 112.767 | 430 | 117.006 | 430 | 117.986 |
| Bezüge | 98.768 | 425 | 106.402 | 430 | 111.113 | 430 | 115.352 | 430 | 116.332 | 430 |
| -Personalkostenbudget (PKB) | 93.436 | 425 | 100.622 | 430 | 105.567 | 430 | 109.800 | 430 | 110.780 | 430 |
| -Sonstige Personalausgaben | 3.946 | 0 | 4.336 | 0 | 4.160 | 0 | 4.166 | 0 | 4.166 | 0 |
| -Titelgruppen | 1.386 | 0 | 1.444 | 0 | 1.386 | 0 | 1.386 | 0 | 1.386 | 0 |
| Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beihilfen (zus. in HGr. 4 veranschlagt) | 1.907 | 0 | 1.422 | 0 | 1.422 | 0 | 1.422 | 0 | 1.422 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 230 | 0 | 231 | 0 | 231 | 0 | 231 | 0 | 231 | 0 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | | | | | | | | | | |
| Summe Personalausgaben | 101.331 | | 108.486 | | 113.197 | | 117.436 | | 118.416 | |
| Beschäftigungsvolumen | 1.708,41 | - | 1.790,45 | - | 1.832,45 | - | 1.885,45 | - | 1.880,45 | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 1.708,41 | | 1.790,45 | | 1.832,45 | | 1.885,45 | | 1.880,45 | |
| Stellen PKB-Bereich | 790 | - | 848 | - | 848 | - | 848 | - | 848 | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | 93 | - | 98 | - | 98 | - | 98 | - | 98 | - |
| Summe Stellen *) | 883 | | 946 | | 946 | | 946 | | 946 | |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 93.436 | | 100.622 | | 105.567 | | 109.800 | | 110.780 | |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 1.708,41 | | 1.790,45 | | 1.832,45 | | 1.885,45 | | 1.880,45 | |
| Stellen PKB-Bereich | 790 | | 848 | | 848 | | 848 | | 848 | |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|------------------|-----|------------------|-----|------------------|-----|------------------|-----|------------------|-----|
| | HGr 4 | LB |
| Personalausgaben | 678.894 | 449 | 710.218 | 459 | 715.509 | 459 | 716.296 | 459 | 715.628 | 459 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Bezüge | 628.031 | 449 | 657.577 | 459 | 662.137 | 459 | 662.564 | 459 | 661.584 | 459 |
| -Personalkostenbudget (PKB) | 603.065 | 449 | 629.829 | 459 | 635.421 | 459 | 635.848 | 459 | 633.940 | 459 |
| -Sonstige Personalausgaben | 24.905 | 0 | 27.684 | 0 | 26.652 | 0 | 26.652 | 0 | 27.580 | 0 |
| -Titelgruppen | 61 | 0 | 64 | 0 | 64 | 0 | 64 | 0 | 64 | 0 |
| Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige | 3.367 | 0 | 3.589 | 0 | 3.589 | 0 | 3.589 | 0 | 3.589 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beihilfen (zus. in HGr. 4 veranschlagt) | 26.804 | 0 | 25.034 | 0 | 25.765 | 0 | 26.125 | 0 | 26.437 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 20.692 | 0 | 24.018 | 0 | 24.018 | 0 | 24.018 | 0 | 24.018 | 0 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | | | | | | | | | | |
| Summe Personalausgaben | 679.343 | | 710.677 | | 715.968 | | 716.755 | | 716.087 | |
| Beschäftigungsvolumen | 13.460,55 | - | 13.465,28 | - | 13.424,43 | - | 13.411,43 | - | 13.380,43 | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 13.460,55 | | 13.465,28 | | 13.424,43 | | 13.411,43 | | 13.380,43 | |
| Stellen PKB-Bereich | 11.597 | - | 11.624 | - | 11.624 | - | 11.618 | - | 11.587 | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | 2.167 | - | 2.149 | - | 2.149 | - | 2.149 | - | 2.149 | - |
| Summe Stellen *) | 13.764 | | 13.773 | | 13.773 | | 13.767 | | 13.736 | |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 603.065 | | 629.829 | | 635.421 | | 635.848 | | 633.940 | |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 13.460,55 | | 13.465,28 | | 13.424,43 | | 13.411,43 | | 13.380,43 | |
| Stellen PKB-Bereich | 11.597 | | 11.624 | | 11.624 | | 11.618 | | 11.587 | |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|----------------------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|--------------|-------------|--------------|-------------|
| | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB |
| | Personalausgaben davon: | 154 | 0 | 156 | 0 | 154 | 0 | 154 | 0 | 154 |
| Bezüge | 72 | 0 | 72 | 0 | 70 | 0 | 70 | 0 | 70 | 0 |
| -Personalkostenbudget (PKB) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -Sonstige Personalausgaben | 72 | 0 | 72 | 0 | 70 | 0 | 70 | 0 | 70 | 0 |
| -Titelgruppen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige | 82 | 0 | 84 | 0 | 84 | 0 | 84 | 0 | 84 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beihilfen (zus. in HGr. 4 veranschlagt) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Personalausgaben | 154 | 0 | 156 | 0 | 154 | 0 | 154 | 0 | 154 | 0 |
| Beschäftigungsvolumen | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Stellen PKB-Bereich | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Summe Stellen *) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Stellen PKB-Bereich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|------------------|--------|------------------|----|------------------|--------|------------------|--------|------------------|---------|
| | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB |
| Personalausgaben | 3.245.425 | 16.720 | 3.287.666 | 0 | 3.651.437 | 70.012 | 3.958.067 | 93.043 | 4.262.959 | 116.995 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Bezüge | 22.785 | 16.720 | 17.490 | 0 | 16.918 | 70.012 | 16.918 | 93.043 | 16.918 | 116.995 |
| -Personalkostenbudget (PKB) | 0 | 16.720 | 0 | 0 | 0 | 70.012 | 0 | 93.043 | 0 | 116.995 |
| -Sonstige Personalausgaben | 20.000 | 0 | 14.452 | 0 | 14.000 | 0 | 14.000 | 0 | 14.000 | 0 |
| -Titelgruppen | 2.785 | 0 | 3.038 | 0 | 2.918 | 0 | 2.918 | 0 | 2.918 | 0 |
| Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 2.609.183 | 0 | 2.864.599 | 0 | 2.833.276 | 0 | 2.913.419 | 0 | 2.986.195 | 0 |
| Beihilfen (zus. in HGr. 4 veranschlagt) | 419.849 | 0 | 400.577 | 0 | 426.196 | 0 | 445.239 | 0 | 463.806 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | 193.607 | | 5.000 | | 375.047 | | 582.491 | | 796.040 | |
| Summe Personalausgaben | 3.262.145 | | 3.287.666 | | 3.721.449 | | 4.051.110 | | 4.379.954 | |
| Beschäftigungsvolumen | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | |
| Stellen PKB-Bereich | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Summe Stellen *) | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | |
| Stellen PKB-Bereich | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| EPL 14 (LRH) | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|------------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|
| | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB |
| | Personalausgaben | 13.826 | 0 | 13.220 | 0 | 13.316 | 0 | 13.369 | 0 | 13.376 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Bezüge | 13.300 | 0 | 12.769 | 0 | 12.851 | 0 | 12.897 | 0 | 12.897 | 0 |
| -Personalkostenbudget (PKB) | 13.300 | 0 | 12.769 | 0 | 12.851 | 0 | 12.897 | 0 | 12.897 | 0 |
| -Sonstige Personalausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -Titelgruppen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beihilfen (zus. in HGr. 4 veranschlagt) | 520 | 0 | 445 | 0 | 459 | 0 | 466 | 0 | 473 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 6 | 0 | 6 | 0 | 6 | 0 | 6 | 0 | 6 | 0 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | | | | | | | | | | |
| Summe Personalausgaben | 13.826 | | 13.220 | | 13.316 | | 13.369 | | 13.376 | |
| Beschäftigungsvolumen | 230,72 | - | 212,32 | - | 212,32 | - | 212,32 | - | 212,32 | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 230,72 | | 212,32 | | 212,32 | | 212,32 | | 212,32 | |
| Stellen PKB-Bereich | 219 | - | 202 | - | 202 | - | 202 | - | 202 | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Summe Stellen *) | 219 | | 202 | | 202 | | 202 | | 202 | |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 13.300 | | 12.769 | | 12.851 | | 12.897 | | 12.897 | |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 230,72 | | 212,32 | | 212,32 | | 212,32 | | 212,32 | |
| Stellen PKB-Bereich | 219 | | 202 | | 202 | | 202 | | 202 | |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|-----------------|--------|-----------------|--------|-----------------|--------|-----------------|--------|-----------------|--------|
| | HGr 4 | LB |
| Personalausgaben | 63.627 | 66.173 | 67.992 | 70.943 | 68.983 | 70.943 | 69.051 | 70.943 | 69.026 | 70.943 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Bezüge | 61.095 | 66.173 | 65.685 | 70.943 | 66.609 | 70.943 | 66.644 | 70.943 | 66.585 | 70.943 |
| - Personalkostenbudget (PKB) | 59.832 | 66.173 | 63.976 | 70.943 | 64.982 | 70.943 | 65.086 | 70.943 | 65.027 | 70.943 |
| - Sonstige Personalausgaben | 374 | 0 | 394 | 0 | 380 | 0 | 380 | 0 | 380 | 0 |
| - Titelgruppen | 889 | 0 | 1.315 | 0 | 1.247 | 0 | 1.178 | 0 | 1.178 | 0 |
| Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige | 16 | 0 | 34 | 0 | 34 | 0 | 34 | 0 | 34 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beihilfen (zus. in HGr. 4 veranschlagt) | 2.473 | 0 | 2.235 | 0 | 2.302 | 0 | 2.335 | 0 | 2.369 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 43 | 0 | 38 | 0 | 38 | 0 | 38 | 0 | 38 | 0 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | | | | | | | | | | |
| Summe Personalausgaben | 129.800 | | 138.935 | | 139.926 | | 139.994 | | 139.969 | |
| Beschäftigungsvolumen | 1.103,94 | - | 1.131,63 | - | 1.135,10 | - | 1.134,10 | - | 1.133,10 | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 1.103,94 | | 1.131,63 | | 1.135,10 | | 1.134,10 | | 1.133,10 | |
| Stellen PKB-Bereich | 818 | - | 872 | - | 872 | - | 872 | - | 872 | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | 30 | 272 | 30 | 269 | 30 | 269 | 30 | 269 | 30 | 269 |
| Summe Stellen *) | 1.120 | | 1.171 | | 1.171 | | 1.171 | | 1.171 | |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 59.832 | | 63.976 | | 64.982 | | 65.086 | | 65.027 | |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 1.103,94 | | 1.131,63 | | 1.135,10 | | 1.134,10 | | 1.133,10 | |
| Stellen PKB-Bereich | 818 | | 872 | | 872 | | 872 | | 872 | |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

| EPL 17 (LfD) | 2. NHP 2013 | | HPE 2014 | | Planung 2015 | | Planung 2016 | | Planung 2017 | |
|---|----------------------------|-------|--------------|-------|--------------|-------|--------------|-------|--------------|-------|
| | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB | HGr 4 | LB |
| | Personalausgaben davon: | 1.653 | 0 | 1.832 | 0 | 1.903 | 0 | 1.908 | 0 | 1.908 |
| Bezüge | 1.603 | 0 | 1.832 | 0 | 1.851 | 0 | 1.856 | 0 | 1.856 | 0 |
| -Personalkostenbudget (PKB) | 1.603 | 0 | 1.832 | 0 | 1.851 | 0 | 1.856 | 0 | 1.856 | 0 |
| -Sonstige Personalausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| -Titelgruppen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Versorgungsbezüge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beihilfen (zus. in HGr. 4 veranschlagt) | 49 | 0 | 50 | 0 | 52 | 0 | 52 | 0 | 52 | 0 |
| Sonstige personalbezogene Ausgaben | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Globale Mehr- und Minderausgaben | | | | | | | | | | |
| Summe Personalausgaben | 1.653 | | 1.882 | | 1.903 | | 1.908 | | 1.908 | |
| Beschäftigungsvolumen | 27,34 | - | 29,60 | - | 29,60 | - | 29,60 | - | 26,90 | - |
| Summe Beschäftigungsvolumen | 27,34 | | 29,60 | | 29,60 | | 29,60 | | 26,90 | |
| Stellen PKB-Bereich | 23 | - | 25 | - | 25 | - | 25 | - | 25 | - |
| Stellen nicht-PKB-Bereich | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Summe Stellen *) | 23 | | 25 | | 25 | | 25 | | 25 | |
| Personalkostenbudgetierung | | | | | | | | | | |
| Personalkostenbudget | 1.603 | | 1.832 | | 1.851 | | 1.856 | | 1.856 | |
| Beschäftigungsvolumen in VZE | 27,34 | | 29,60 | | 29,60 | | 29,60 | | 26,90 | |
| Stellen PKB-Bereich | 23 | | 25 | | 25 | | 25 | | 25 | |

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

Tabelle 12

Tabelle 13

Ausgaben für Investitionen und investitionsfördernde Zuweisungen und Zuschüsse (in Mio.EUR)

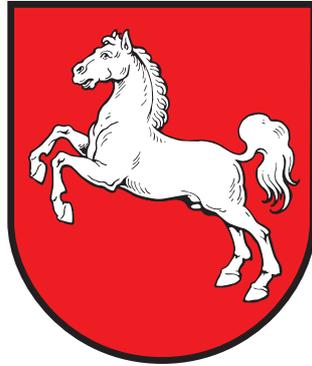
| Aufgabenfelder | | 2.NHP | HPE | Planung | | |
|----------------|--|-------|-------|---------|-------|-------|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 03.1 | Polizei | 80,3 | 65,1 | 67,0 | 64,2 | 64,2 |
| 03.2 | Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung | 30,4 | 28,4 | 28,1 | 28,1 | 28,1 |
| 03.3 | Amtliche Statistik, Öffentliche Wahlen | | | | | |
| 03.4 | Vermessungs- und Katasterverwaltung | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 03.5 | Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,2 |
| 03.6 | Sport | 3,7 | | | | |
| 03.8 | Sonstige Aufgaben des MI | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| 03. | Summe 03 (MI) | 116,3 | 95,4 | 97,0 | 94,1 | 94,1 |
| 04.1 | Finanzverwaltung | 4,9 | 10,1 | 8,9 | 8,0 | 6,0 |
| 04.2 | Sonstige Aufgaben des MF | 1,5 | 1,4 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 04. | Summe 04 (MF) | 6,4 | 11,5 | 10,2 | 9,4 | 7,4 |
| 05.1 | Gesundheit | 226,3 | 227,4 | 244,0 | 234,4 | 239,0 |
| 05.2 | Jugend und Familie | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| 05.3 | Besondere Hilfen für soziale Gruppen | 44,0 | 42,9 | 45,0 | 47,3 | 48,6 |
| 05.4 | Frauen | | | | | |
| 05.5 | Städtebau und Wohnungswesen | 109,9 | 98,2 | 101,5 | 102,2 | 102,6 |
| 05.6 | Sonstige Aufgaben des MS | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 05. | Summe 05 (MS) | 381,3 | 369,7 | 391,7 | 385,1 | 391,3 |
| 06.1 | Hochschulen | 213,9 | 219,3 | 204,2 | 177,9 | 172,1 |
| 06.2 | Hochschulnahe Forschung und überregionale Bibliotheken | 19,8 | 16,9 | 9,6 | 9,3 | 9,3 |
| 06.3 | Kunst und Kultur | 9,5 | 8,3 | 6,8 | 6,3 | 6,3 |
| 06.4 | Sonstige Aufgaben des MWK | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 06. | Summe 06 (MWK) | 243,3 | 244,6 | 220,6 | 193,6 | 187,9 |
| 07.1 | Elementarbereich | 50,8 | 32,3 | 23,1 | 7,7 | |
| 07.2 | Schule und Berufsausbildung | 0,7 | 3,8 | 3,6 | 3,6 | 3,6 |
| 07.4 | Sonstige Aufgaben des MK | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 07. | Summe 07 (MK) | 51,6 | 36,2 | 26,8 | 11,4 | 3,7 |

noch Tabelle 13

Ausgaben für Investitionen und investitionsfördernde Zuweisungen und Zuschüsse (in Mio.EUR)

| Aufgabenfelder | | 2.NHP | HPE | Planung | | |
|--|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 08.1 | Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt | 215,1 | 176,0 | 198,4 | 197,2 | 196,5 |
| 08.3 | Bergbau, Energie und Geologie | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,3 |
| 08.4 | Straßen | 165,9 | 147,3 | 141,1 | 134,9 | 128,7 |
| 08.5 | Öffentlicher Nahverkehr | 151,7 | 149,9 | 172,5 | 183,2 | 186,2 |
| 08.6 | Seehäfen und Binnenschifffahrt | 34,9 | 52,0 | 33,6 | 39,6 | 43,6 |
| 08.7 | Sonstige Aufgaben des MW | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| 08 . | Summe 08 (MW) | 569,3 | 526,6 | 547,1 | 556,5 | 556,7 |
| 09.1 | Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz | 3,4 | 3,4 | 3,4 | 3,4 | 3,4 |
| 09.2 | Land-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft | 27,9 | 31,2 | 38,9 | 32,7 | 29,4 |
| 09.3 | Entwicklung des ländlichen Raumes | 24,5 | 83,8 | 76,7 | 76,7 | 76,7 |
| 09.4 | Fachverwaltungen | 10,4 | 12,4 | 12,7 | 12,2 | 10,6 |
| 09 . | Summe 09 (ML) | 66,1 | 130,8 | 131,6 | 124,9 | 120,1 |
| 11.1 | Gerichte und Staatsanwaltschaften | 8,3 | 9,8 | 9,9 | 10,5 | 10,7 |
| 11.2 | Justizvollzug | 2,4 | 8,6 | 8,6 | 8,6 | 8,6 |
| 11.3 | Sonstige Aufgaben des MJ | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 11 . | Summe 11 (MJ) | 10,8 | 18,4 | 18,5 | 19,1 | 19,3 |
| 15.1 | Wasserwirtschaft | 86,2 | 88,3 | 92,7 | 86,6 | 80,4 |
| 15.2 | Abfälle und Altlasten | 2,0 | 2,4 | 1,7 | 0,5 | 0,5 |
| 15.3 | Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000 | 2,3 | 5,0 | 2,4 | 2,4 | 2,4 |
| 15.4 | Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung | 5,0 | 15,2 | 20,1 | 20,1 | 15,1 |
| 15 . | Summe 15 (MU) | 95,5 | 110,9 | 116,9 | 109,6 | 98,4 |
| 29.1 | Zentrale Institutionen | 94,2 | 87,6 | 82,8 | 70,8 | 77,1 |
| 29.2 | Kommunaler Finanzausgleich | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| 29.5 | Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung | 31,8 | 35,3 | 34,9 | 33,6 | 31,5 |
| 29.6 | Konjunkturpaket II | | | | | |
| 29 . | Summe 29 | 127,0 | 123,9 | 118,7 | 105,4 | 109,6 |
| insgesamt | | 1.667,5 | 1.667,8 | 1.679,0 | 1.609,0 | 1.588,4 |
| Abweichungen von den korrekten Beträgen durch Runden von Zahlen möglich | | | | | | |

Niedersächsisches Finanzministerium



Impressum

Haushaltsplan des Landes Niedersachsen auf CD-Rom

Herausgeber dieser CD-ROM ist das

Niedersächsische Finanzministerium

Presse- und Informationsstelle

Schiffgraben 10

30159 Hannover

Telefon: 0511 120-8185 oder -8187

Telefax: 0511 120 99-8185

Internet: www.niedersachsen@mf.niedersachsen.de

E-Mail: pressestelle@mf.niedersachsen.de

Ansprechpartner für Aufbau und Inhalt ist

Dieter Schmitmeier

Telefon: 0511 120-8167

Telefax: 0511 120 99-8167

Die Strukturierung und technische Herstellung der CD-ROM
erfolgte durch

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen - LGLN

Podbielskistraße 331, 30659 Hannover

Telefon: 0511 64609-0

Internet: www.lgln.de